University of Virginia Library
DB14 .R34 1845 V.5 PT.1
ALD Allgemeines geographisch-stati
DX 000 688 052
Digitized by Google

ALLGEMEINES GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES LEXIKON aller Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

FÜNFTER BAND.

Pa. — Sz.

Zweite Auflage.

WIEN, 1848.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.

R.

Raa, Aussern-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Wimsbach lieg., versch. Dom. geh. *Dörfchen* von 19 Häus., 2¼ St. von Lambach.

Raab, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Schärding lieg., bedeutender *Marktflecken* von 144 Einwoh., an der Riederkommerzialstrasse, die von Riedauzell herläuft, und ¼ St. von Raab sich mit der Schärdinger- und Linzerstrasse vereinigt. Am Ende der von Raab bis Bründl mit Kastanienbäumen besetzt. Riederkommerzialstrasse, ist auf einem Berge die Kapelle Mariabründl; am Fusse des Berges aber ein grosses Badhaus, welches zahlreich besucht wird. Raab hat 1 schöne Kirche, 1 Schule und 1 hölzernes Spital — westl. von Markt liegt ein mit einem kl. Teiche umgebenes Schlösschen, Mergelgruben, eine Glashütte und treibt Bierhandel, 1½ St. von Siegharding.

Raab, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 30 H. und 294 Einwohn., ist nach Kunietitz eingpf. und hat 1 Forstamtsgebäude mit der Wohnung des hrschaftl. Oberförsters, worin 1 Meierhof Podhurskey genannt, liegt an der alten Bergfeste Kunietitz, 2¼ St. von Chrudim.

Raab, Nagy-Györ, von den ältern Lateinern Arrabona, Rabona, Jaurinum, Javarinum, Jourum, Scaurunum — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespan. und Bzk., eine königl. *Freistadt* von 18000 Einwoh., wovon das Komt. den Namen führt, am Zusammenflusse der Donau und des Raabflusses, ehedem eine Festung, mit 3 Pfarren, einer röm. kath. Pfarre Gr. R. und einer Pastorie der A. und H. C. Gemeinde, dem Kapitel Seminarium, Salz- und Dreissigstamte, dann einem Postwechsel auf der kgl. Hauptstrasse nach Ofen, zwischen Öttveny (Hochstrass) und Gönyö, hat eine köngl. Akademie, 1 Archygymnasium, 1 Primarschule und mehre andere Bildungsanstalten, Messerschmieden, Tabakfabriken, und treibt lebhaften Handel. — Ihren Ursprung verdankt die Stadt einem unbekannten Volke, welches sich, nachdem die Römer den Raaberboden verlassen hatten, in der Gegend des damaligen Kalvarienberges, am Arabonis- oder Raabflusse auf eben dem Platze, wo letztere ihre Winter-Quartiere gehabt, häuslich niederliessen, immer festeren Fuss fassten, mit den Jahren die Stadt erbaueten, und durch Ackerbau und Fischerei ihr Leben fristeten. — Bald vergrösserte sich die Stadt sowohl durch eigene Fortpflanzung als durch Ankömmlinge, und König Stephan V., welcher das Schloss Raab erbauet hatte, forderte im Jahre 1271 diese Ankömmlige zur Bewohnung des Schlosses auf. Nach Vollziehung dieser Aufforderung wurde der Stadt ansehnliche Besitzungen zugesprochen und höchst wichtige Privileg. ertheilt, als: die Erlaubniss, aus ihrer eigenen Mitte den Stadtrichter zu wählen, unter dessen Gerichtsbarkeit sie einzig und allein stehen sollten und der die Ehre haben solle, dem Könige vorgestelt zu werden; auch wurden sie von aller Mauth befreit u. die Wiener Kaufleute waren genöthigt, ihre Waare in Raab abzulegen, um d. Einw. dieser Stadt Gelegenheit zum Eintausche zu verschaffen. Alle diese Priv. wurden durch den König Andreas 1295 bestätiget. — Im Jahre 1361 ertheilte ihnen König Ludwig das Priv., dass kein Raaberbürger von irgend einer Behörde, als von seiner eigenen, gefänglich eingezogen werden könne. — Im Jahre 1527 unter der Regierung Ferdinands I, wurde das Schloss Raab zu einer Festung erhoben. Anno 1595 den 29. Sept. nahm Mehemet Bassa, Truppen-Anführer des türkischen Kaisers Soliman, durch Verrätherei des Kommandanten die Festung ein. Während dieser Besitznahme erhielten die in der Festung verbliebenen Bürger, wenn sie auswandern wollten, zu ihrer Sicherheit ein Assekurationsschreiben in türkischer Sprache, mit türkischem Siegel versehen und vom türkischen Kaiser selbst unterschrieben, von welchem ein Exemplar noch dermalen im städ-

tischen Archive zu finden ist; auch wurden den Bürgern der Stadt Raab zu gleichem Behufe Pässe mit doppeltem Stempel gegeben. Ungeachtet dieses Passes wurde doch ein grosser Theil dieser Bürger, welche ruhig gegen das Dorf Ahda zogen, ihrer Habseligkeiten beraubt. — Anno 1598 den 29. März, zur Zeit König Rudolphs, wurde den Türken die Festung, unter dem Oberbefehle d. beiden Generäle Adolph von Schwarzenberg und Nikolaus von Pálfy wieder abgenommen. Zum Andenken an diese Begebenheit wird das Eisenthor sammt d. Bombe, mit welcher dasselbe gesprengt wurde, noch heutigen Tages in d. Kathedral-Kirche aufbewahrt, Auch wird d. Ostermontag, als Tag der Eroberung, mit grossem Gepränge gefeiert. Diese Begebenheit ist durch eine Denkmünze, auf welcher die Festung abgebildet ist, der Vergessenheit entrissen worden. — Anno 1609 sprach König Mathias II. die Raaber von dem Zehntel und Neuntel, so wie v. dem königlichen vierten Theile der Früchten Abgabe völlig los, und erhob Raab zu einem Kommerzial-Depot, erlaubte den Bürgern d. freien Ausschank durch jährl. 10 Monate, den Juli und August ausgenommen, befreite alle Häuser in der Festung von Einquartirung, und bewilligte ihnen jährlich 5 Jahrmärkte u. alle Sonnabend einen Wochenmarkt.

Im Jahre 1679 befreite der König Lepold die Raaber vor aller Mauthzahlung, an denen über die Flüsse Raab Raabnicza und Györy-Szigeth liegenden Brücken. — Im Jahre 1783 hob Kaiser Joseph II. die Festung gänzlich auf.— Im Jahre 1809 wurde Raab auf Befehl unsers allergnädigsten Königs Franz zum Theil wieder befestigt, und von 14. bis 24 Juni desselben Jahres von den Franzosen belagert. Nach eingegangener Kapitulation besetzte d. Feind die Stadt, hielt sich 5 Monate hindurch darin auf, und liess die Festungswerke mitten im Frieden sprengen. — Im Jahre 1820 wurde die Festung wieder neuerdings aufgehoben, und befohlen die Schanzen und Werke zu schleifen, mit welcher Demolirung auch im Monate Oktober der Anfang gemacht, und ein neuer Stadttheil unter d. Namen Franzens-Stadt begründet wurde. — Während des Abtragens der Schanzen hat man mehrere silberne, kupferne und messingene Münzen mit dem Bildnisse des Kaisers Vespasian, desgleichen eine besondere Art gläserner Knöpfe gefunden, deren Gebrauch unbekannt ist. Raab wird in die innere Stadt, Vorstadt, Meierhöfe und einige in d. Nähe liegenden Vorwerke eingetheilt.— Unweit dem Wirthshause Szabadhegy genannt, welches in der Stadt liegt, fiel 1809 am 13. und 14. Juni die Schlacht zwischen den Franzosen und den Kaiserlichen, bei welcher die ungarische Insurrektion tapfer ihre Schuldigkeit that, und mehrere brave Leute verlor, zum Vortheil der ersteren vor. Dampfschiffahrts-Station und Postamt mit:

Abda, Abela, Aszár, Aszonyfa, Ataszezér, Asvany, Bana, Bánk, Bársonyos, Bátsa, Besy, Böny, Börts, Bakoni Tomasi, Barbats, Beö Sarkany, Bokony-Szombathely, Csana, Csanak, Csecsin, Csetin, Cserznek, Dör, Dunaszeg, Dudar, Enese, Ets, Lörs, Filpits, Farad, Fenyöfe, Fischerdörfel, Fölpetz, Feherto, Fenife, Gyroth, Gyirmoth, Gyor-Szigeth, Gyor Szemere, Gyömö-Ikrény, Jabohaz, Krajár, Kiss-Baráth, Kissbér, Kiss-Pėtz, Korontzó, Kóny, Kis Megyer, Kis Babat, Kis Baits, Lási, Mons Panonia, Martinsberg, Mezö Örs, Medos, Maylotsa, Mefeö, Mihálli, Mindszent, Nagy Baráth, Nyalka, Nyárád, Nyul, Nagy Baits, Oszlop, Ölbö, Öcsény, Pátka, Patóház, Patas, Pázmánd, Péék, Pyniéd, Peter, Per, Padány, Parva, Qispök Ölop, Raab Szigeth, Rába Patona, Rába Szt. Mihal, Ravasd, Rétalap, Réfalu, Réde, Raubs Sz. Miklos, Reti, Radvany, Ságg, Szabadhegy, Szent-Marton, Szemere, Szent-Ivány, Szováth, Szent-Laszlo, Szent Kiralij, Szavathi, Sorany, Deutsch-Weminhats, Szombathely, Szent Kator, Szeretreny, Szil Sarkány, Szap Sarkány, Szigeth bei Raab, Tádb Sz. Miklos, Tápiány, Teszér, Tinyö, Totéstava, Tamasy, Telek, Vamos, Varsany, Zámoly, Zsamling, Deutsch-, Zürtz.

Raab, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Fluss*, sie entspringt an der Heubodenhöhe südl. von Kathrein, und nördlich von Fladnitz. Zwischen Stubeck und den Gösserwänden bis gegen Gutenberg fliesst sie in einem engen und tiefen Thalbette. Bei Stadl, Ruprecht und Gleisdorf fängt das eigentliche schöne und fruchtbare Raabthal an, welches St. Margarethen, Feldbach, Hainfeld und Fehring vorüber bei Hochenbruck die Steiermark verlässt. Während ihrem Laufe nimmt sie bei Gleisdorf vorzüglich die Ragnitz, bei Studenzen den St. Mareiner, bei Feldbach den Bärenbach, bei Fehring rechts den Haselbach, links den Hatzendorferbach, dann bei Hochenbruck links den Steitzelbach, und rechts den Töllingerbach auf. Die Richtung ist von Passail bis Studenzen von NW. nach SO., dort wendet sie sich aber gänzlich nach O. Die schönen Schlösser: Stadl (des Fürsten von Arenberg) Kirchberg an der Raab (des Fürsten von Lichtenstein), Hainfelden (der verwitweten Gräfin von Burgsthal) und Hochenbruck (des Freiherrn von Lilien), dann die stattlichen Märkte St. Ruprecht, Gleisdorf, Feldbach u. Fehring liegen an ihren Ufern; so wie

auch an selben eine Menge der schönsten Mühlen des Landes ihren Gewerbsfleiss üben. Eine schöne wohl erhaltene Strasse führt von der ungarischen Grenze bis Feldbach an ihrem rechten, von hier bis Studenzen am linken, dann wieder bis zur Dornhacken Mühle am rechten, und von dieser über Gleisdorf bis St. Ruprecht am linken Ufer. Zu Gleisdorf, an der Dornhacken Mühle, zu Studenzen und an allen angebauten Mühlen befinden sich Brücken darüber, zu Feldbach u. Fehring trifft man deren zwei. Während ihrem Laufe treibt die Raab 3 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Passail; 2 Mauthmühlen, 1 Stampf, 1 Säge und 1 Hausmühle in Hasenreit; 4 Hausmühlen, 2 Sägen und 1 Stampf in Hochenau; 4 Mauthmühlen, 4 Sägen und 3 Stämpfe in Klein-Semering im Bzk. Gutenberg. 2 Hausmühlen in Haselbach im Bzk. Thanhausen. 2 Mauthmühlen, 4 Stämpfe u. 2 Sägen in Unterfladnitz; 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe und 1 Säge in Kroisbach, Zöbing, Urhcha; 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Mühlhausen im Bzk. Freiberg. 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Stadl u. Oberdorf im Bzk. Stadl. 1 Mauthmühle, 2 Sägen und 1 Stampf in Kirchberg und Ebersdorf im Bzk. Kirchberg an der Raab, 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe und 1 Säge in Raabau, Kniebing und Leitersdorf. 1 Mauthmühle, 2 Sägen und 1 Stampf in Rohr im Bzk. Kornberg. 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Feldbach; 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Fehring. 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe und 2 Säge in Bertholdstein im Bzk. Stein. 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge zu Weinberg im Bzk. Hochenbruck, ist bei St. Gotthard in Ungarn 10—15, bei Körmend 30—40 Schritte breit und fällt bei der Stadt Raab in die Donau.

Raab, Neuraab — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen* z. Gut Woporzan, 4½ St. von Tabor.

Raabach, Tirol, ein *Bach*, der von Seefeld durch die sogenanten Böden nordöstlich hinab fliesst, und sich herober Scharnitz mit dem Giessenbach vereinigt.

Raabau, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hainfeld, Herschaft Gleichenberg und Kornberg geh. nach Feldbach eingepf. *Dorf* von 99 H. u. 503 E., mit einer Mahl- u. Sägemühle, jens. d. Raabfl. nordwestl. vom Schl. Hainfeld, 5 St. v. Gleisdorf.

Raabaubergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*; z. Hsch. Gleichenberg dienstbar.

Raabbi, Tirol, ein *Dorf* u. Kuratie; s. Bernardo.

Raabe, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf* nächst Balligrod am Bache Tarnawka, 6 St. v. Sanok.

Raabe, Mähren, Olm. Kr., ein nordw. Dubitzko an der Landstr. im Goldensteiner Gebirg lieg. z. Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf* v. 73 H. und 582 E., 2¼ St. v. Müglitz.

Raabenberg, Ost. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 176 Klft. hoch, südlich v. Dorfe Wolkersdorf.

Raabenfeld, Siebenbürgen. Inner Szolnok Kmt.; s. Hollomező.

Raabenhäusel, Böhmen, Leitmer. Kr., eine einsch. *Chaluppe* bei d. Dfe. Königswald d. Hrsch. Tetschen geh., 1¼ St. v. Peterswald.

Raabenstein in der **Au**, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein Zerren- und Streckhammerwerk.

Raabenthal, Ungarn, Zarand. Kmt.; s. Kornitzel.

Raaber Komitat, ung. Győr-Vármegye, lat. Comitatus Jaurinensis, sl. Rabszka Sztolicza — Ungarn, v. der ehemaligen starken Festung und dermaligen königl. Freistadt Raab so genannt, wird im Norden von dem Wieselburger, Presburger und Komorner, im Osten von dem Komorner, im Süden von dem Wessprimer, im Westen von dem Oedenburger und Wieselburger Komitat begrenzt. Hauptort Raab, hat 28¼ geograph. Quadr. Meilen mit 113.300 E., in 118 Oerter und 14.800 Häuser, nämlich in 1 königl. Freistadt, 1 Censual und 1 Urbarial-Markte, 81 Dörfer und 34 Prädium, mit 102.685 J. Aecker, 29.800 J. Wiesen, 4400 Joch

Gärten, 8840 J. Weinland, 62.056 J. Weide, 128.000 J. Wald und 4000 J. Sümpfe und Moräste. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 240.000 Mtz. Sommer und 380.000 Mtz. Winter-Getreide, 150.000 Eim. Wein und 310.000 Ctn. Heu. Ausser einigen im Süden des Komitats befindlichen Erhöhungen, worunter der Sokoró- und St. Martinsberg, ist der übrige Theil der Gespanschaft durchaus eben, und besteht, bis auf wenige kleine sumpfige und Sandstrecken, grösstentheils aus dem fruchtbarsten Getreideboden. Der Hauptfluss ist die Donau, die mit ihren zwei Armen, der grossen Donau nämlich, welche dieses Komitat zum Theil vom Komorner scheidet, und mit dem kleinern oder der Wieselburger Donau, die bei Rajka vom Hauptarm ausgeht, und zwischen Vének und Gönyö sich wieder mit demselben vereinigt, den nördlichen Theil des Komitats durchströmt, u. die kleine Schütt-Insel (Szigetköz) bildet, von welcher der grössere Theil zur Raaber, die zwei kleinern zur Wieselburger und Presburger Gesp. gehören. Ein anderer kleinerer Donauarm löset sich unter dem Namen Csiliz bei Báka im Presburger Komitate vom Hauptarme ab, fliesst zwischen der Raaber u. Komorner Gesp. dem Dorfe N. Baics gegenüber wieder in denselben zurück, und gibt einem Theil der grossen Schütt-Insel den eigenen Namen Csilizkös. In die Donau münden sich die Raab (Rába) und Rabnitz (Rábcza), beide bei der Stadt Raab. Jene kommt aus dem Eisenburger und Oedenburger Komitat herein, diese aber ist eigentlich eine Fortsetzung jener Arme der Raab, die in der Oedenburg. Gesp. unter dem Namen der Vitenyeder und Kapuvárer Raab dem Neusiedler-Hanságh zufliessen, mittelst eines Canals durch und aus demselben hinausgeleitet werden, und dergestalt mit dem aufgenommenen Wasser des Hanságh einen neuen Fluss — die Rabnitz — und zugleich die Insel Rábaköz oder Raabau bilden, von welcher nur ein kleiner, östlich gelegener Theil, Tóköz genant, zu dieser Gesp. gehört, der bei weitem grössere aber einen eigenen Bezirk des Oedenburg. Kom. macht. Der Bach Marczall fliesst bei Marszaltó theils in die Raab; theils wird er durch einen unterhalb des gedachten Marktfleckens anfangenden u. bis Malomsok reichenden Canal in die Raaber Gesp. geleitet, wo er nicht weit von Gyirmóth in die Raab fällt. Asserdem sind noch zu merken 3 aus dem Bakonyerwalde hereinkommende Bäche, die den Namen Bakony führen, und von denen einer in die Donau, zwei in den Marczall sich ergiessen. Der fruchtbare Boden dieses Komitats ist reich an allen Getreidearten, Gartenfrüchten, Wein, Obst und Flachs. Die Hornvieh-, Pferde- und Schafzucht wird stark getrieben, und einträglich ist die Fischerei; auch gibt es etwas Seidenbau. Lebhaft ist der Handel und die Schiffahrt auf der Donau. Die Gesp. ist in vier Bezirke eingetheilt, in den Tóközer, Sziget-Csilizközer, Sokoró-Allyaer, und den Pusztaer, oder den Bezirk der Wüste.

Raab-Fidis, Ungarn, Eisenb. Kmt.; s. Rába-Füzes.

Raabhaus, Böhmen, Elbog. Kr., 2 einsch. Häuser nächst d. Dorfe Neuberg z. Hrsch. Asch geh. 1 St. v. Asch.

Raabi, Val di, Tirol, ein *Thal* im Salzberg, vormals ein eigenes Gericht, nun Lgchts. Malè, der Rabbies Bach entspringt im Marteller Ferner, und fällt nach einem 5½ stündigen meist südöstlichen Lauf bei Malè in den Nos Fluss.

Raabi, Tirol, ein *Sauerbrunnen*; s. Piazzola di Rabbi.

Raabiern. Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in d. Pfl. Gerichte Schärding lieg. u. Andorf eingepf. Hrsch. u. Dorf gl. Namen, 2 St. v. Siegharding.

Raabs, Oest. unter d. E., V. O. M. B., Hrsch. u. *Marktflecken* gegenüber dem Dorfe Oberndorf, jenseits des Flusses. Das Freiherrl. Bartensteinische Schloss Raabs oder Raps ist äusserst kühn, wie ein Schwalbennest auf einem hohen Uferfelsen der Thaia hingebaut. Jeder Vorsprung ist zu einer Mauer, zu einem Thürmchen benützt. Merkwürdig ist der Thurm Königsegg, in dem Graf Königsegg von einem Puchheim gefangen, starb. Die Burgkapelle enthält ein schönes altes Krucifix von Holz. Der Burgbrunnen; die unterirdische Ochsenmühle; die vielen unterirdischen Gänge; das Hochschloss, merkwürdiger Vertheidigungsbau; die Gärten; die Dechantei, die einträglichste Pfründe des Waldviertels hat eine überaus romantirche Lage. Das Mausoläum der Freiherrn von Bartenstein.

Raab, St. Michael, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Rába-Szent-Mihály.

Raaby, Roben — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz unterthän.

Städtchen mit einer Kirche, einem alten Schlosse und obrigk. Meierhof, liegt an dem Wattawaflusse, 2 Stunden v. Horazdiowitz.

Raach, Oester. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 25 H. und 200 E., der Hersch. Wartenstein geh., s. Ratten.

Raachberg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 478 Klftr. hoch, n. v. Raach.

Raacitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Protwin, 2 St. von Pissek.

Raad, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde* in der Pfarre Waldkirchen, 4 St. v. Baierbach.

Raad, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Münzkirchen, 2½ St. von Siegharding.

Raad, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehör. *Dorf*, in der Pfarre Diersbach, 1½ St. v. Siegharding.

Ráad, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Praedium* von 22 H. und 164 Einw., Weingebirgen und Waldungen, liegt am Plattensee und der Poststrasse, 1 St. v. Szemes.

Rääd, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine 3 Dominien gehörige nach Siegharding eingepf. *Ortschaft* von 8 H., ¼ St. v. Siegharding.

Raadberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*, 198 Klftr. hoch, nördl. v. Sommerein.

Raaden, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Bransdorf unterth. *Dorf* mit einer Mühle, hinter Bransdorf gegen Norden von dem eben sog. Raadnerfl. durchströmt, 1½ St. von Jägerndorf.

Raaden, Neu-, auch Klein-Raaden — Schlesien, Tropp. Kreis, ein zu den Jägerndorfer Kammergütern geh. *Dorf* an Gross-Raaden angrenz., von dem Ramself. durchströmt, 1¼ St. von Jägerndorf.

Raadlberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Ortschaft* aus mehreren zerstreut liegenden Häusern bestehend, auf einer Anhöhe, rechts von der Braunauer- und Burghauser Strasse, ½ Stunde von Burghausen, 1½ St. v. Braunau.

Raad, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Diersbach, auf einer Anhöhe. — 1½ Stunde von Siegharding.

Raadt, bei **Endholz,** Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 H. und 58 E., Hersch. Burg Ens, Pfarre St. Valentin, 1½ St. von Ernsthofen. Post Strengberg.

Raadt, bei **Rems,** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 H. und 50 E., Hersch. Burg Ens, Pfarre St. Valentin, ¾ St. von St. Valentin. Post Strengberg.

Raa, Innern-. Oester. ob der Ens, Traun Kr., eine kleine zum Distr. Kom. und Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, 2 St. von Lambach.

Raamoos, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3½ Stunde von Neumarkt.

Raan, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 70 Einwohn., der Hrsch. Sittich und Hauptgemeinde Littay.

Raan, auch Rann — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf* zur Hersch. Horn geh. mit einem Schlosse von Harmannsdorf gegen Süden nächst Freischlag, 1½ St. v. Meissau.

Raas, Rasowik — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Füzeriens. Bezirk, ein nicht weit vom Tartza Flusse lieg. *Dörfchen* und Antheil der Abtei B. V. M. de Széplak, 1 St. von Kaschau.

Raas, auch öfters Rais genant — Tirol, ein bewaldeter *Kogel*, der sich durch eine Einsattlung mit dem Zetz verbindet, zwischen Anger und Thanhausen.

Raas, Alsó-, Raschitze — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Gömör. — 2 Stunden von Tornallya.

Raás, Alsó- oder **Puszta,** Ungarn, Gömör. Gespansch., ein *Praedium* von 5 H. und 39 Einw., Filial von Sankfalva, mit fruchtbaren Boden und Waldungen.

Raas, Felső-, Raschitze — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bezirk, ein mehreren adelichen Familien gehör. *Dorf* von 36 H. und 279 meist ref. E., Fil. von Sánkfalva, in der Pfarre Szkaros, guter Feldboden, 2 St. v. Tornallya.

Raasberg, auch Minichberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Greissenegg liegende versch. Dominien geh. *Gemeinde* von 30 zerstr. im Gebirge liegende nach Stalhofen eingpf. Häusern, jenseits des Södingfl. geg. N. von Stalhofen, 3½ St. v. Grätz.

Raasdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Stadt Grossenzersdorf dienstb. *Dorf* von 46 H. und 290 E.; s. Rähesdorf.

Raasdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Berneck; s. Rafsdorf.

Raastdorf, Roschna — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Ebensfeld geh. *Dorf* ob der Pfarre Sct. Johann, zwischen dem Draufl. und der Poststr. nach Pettau, 2¼ St. v. Marburg.

Raasze, Schlesien, Tropp. Kreis, ein zu den Jägerndorfer Kammergütern gehör. *Dorf*, fast eine Meile lang, mit 1820 Einw., die sich grösstentheils vom Flachsbau, der Spinnerei u. dem Garnhandel ernähren. Es ist hier ein unbenutzter Sauerbrunnen und ein Steinbruch, liegt an der mährischen Grenze, dem Moraflusse und dem Raudenberge, nächst Bennisch und Spachendorf, 3¼ St. v. Freudenthal.

Raatsch, Rác — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 143 H. und 862 deutschen Einw., wird in Ober- und Nieder-Raatsch eingetheilt, die aber nur Eine Gemeinde bilden, ist nach Elpel eingpf. und hat eine Schule und 2 Mühlen, liegt am Bache Radetschka, 3¼ St. v. Nachod.

Raatsch, Radisstic — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 65 E., hat 1 Mühle, 1 Braunkohlen-Bergwerk und ist nach Lewin (Hrsch. Liebeschitz) eingepf., liegt 2¼ Stunde von Ploschkowitz.

Raay, Rag — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Jenikau geh. *Dorf*, ¼ St. v. Jenikau.

Raazitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 135 Einw., zur Herschaft Protowin und Pfarre Heřmau.

Rab, slavisch, Arbe, bei dem Alten Scarduna und Arbum, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Insel* in der Nähe der Insel Pago, u. unter ihre Prätorie gehörig. In kirchlicher Beziehung gehört sie zur Diözese Veglia in Illirien. Die Breite ist durchschnittlich 2 Miglien, der Flächenraum beträgt 2 Geviert Miglien. Die Zahl der Einwohner beträgt 3500, davon beiläufig 950 auf d. 200 Häuser zählende Stadt Arbe kommen. Einst sollen 2 Städte auf der Insel gestanden haben, welche Arba und Colentum geheissen haben, davon man aber keine Spur entdeckt. Auf d. Insel befindet sich ein schönes Thal, welches den aus nördlichen Gegenden kommenden Fremden durch seine südliche Vegetation überrascht. Es soll auch ein ganzer mehrerer Miglien im Umfang habender Wald, Capofronte genannt, auf der Insel seien, welcher mit der immergrünnenden in Deutschland unbekannten Steineiche (Quercus Ilex) bewachsen ist. Nirgends wird in Dalmatien die Schafzucht mit mehr Intelligenz betrieben, als auf d. Insel Arbe. Auch mit dem Fischfang beschäftigen sich die Einwohner. Man fängt Thunfische, Makrellen u. kleine Sardellen. Bemerkenswerth in der Geschichte der Insel ist eine Vertrags-Urkunde vom Jahre 1018, laut welcher sich die Insel verpflichtete, dem venetianischen Dogen Otto Urseolut einen jährlichen Tribut von 10 Pfund Seide und in Ermanglung 5 Pf. feines Gold zu entrichten. Dieses Datum führt auf die Vermuthung, dass die Kultur der Seidenraupe durch d. griechischen Kaiser früher nach Dalmatien verpflanzt worden ist, als nach Italien, oder dass sie damals in Dalmatien früher und stärker als jetzt betrieben worden ist. Auch ist diese Insel auf ihrer, in starke Felsen abfallenden Nordseite dem Ungestüme der Bora ausgesetzt, daher man auch dort nur eine spärliche Vegetation sieht. Der Wind jagt d. Wasserstaub der an dem steilen Ufer sich brechenden Meereswogen mehrere hundert Fuss landeinwärts, und überzieht den Boden gleichsam mit einer Salzrinde, welche alle Pflanzenkeime zerstört. Die ganze Küstenstrecke am Meerbusen v. Quarnero ist eine Werkstätte des Aeolus. Nirgends haust dieser ungestüme Wind mit grösserer Heftigkeit als dort.

Raba, ein *Fluss* in Galizien, entspringt aus den untern Füssen des Karpathischen Gebirges im Wadowicer Kreise bei Sieniawa, und durchströmt v. seinem Ursprunge diesen Kreis westlich bis Raba wyzsza, weiter nordöstlich bis Raba nyzsza, von da westnördlich bis gegen die Stadt Mislenice, dann auf seinem weiteren Zuge durch den Bochnier Kreis östlich bei dem Markte Gdow vorüber bis Dombrowice, hierauf nördlich bis unterhalb Chelm, weiter wieder östlish bis Damianice zunächst d. Kreistadt Bochnia u. endlich nordöstlich bis zur Stadt Uscie-Solne, unterhalb deren sich dieser Fluss in den Weichsel-Strom ergiesst. Seine Länge beträgt 16 Meilen. Die Flossfahrt beginnt oberhalb Peim im Wadowicer Kreise. An seinen Ufern lie-

gen: die Stadt Dopczyce, Markt Gdow und die Stadt Uscie solne.

Raba, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 105 Häusern und 452 Einwohnern, des Bezirks Liebenau u. d. Pfarre St. Peter, z. Herschaft Liebenau, Vasoldsberg, Mühleck, Messendorf, Münzgraben, Plankenwart, Harmsdorf, Commende Leech, Reinthal, Rabahof und Pfarre Sct. Peter dienstbar, hier fliesst das Kaltenbachel später Rababach genannt, von Osten nach Südwesten, und fällt bei Dörfla in den Mühlgang.

Rabachbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Lankowitz, treibt 6 Hausmühlen in Hirschek.

Rabachboden, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. B. Kommiss. Land- u. Pfleggerichts Herschaft Althofen gehörige *Gegend* von zerstreuten Bauernhäusern am Rateiner- oder Guttaringer Bache, 3 St. v. Friesach.

Raba-Begloszló, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein ungar. *Dorf* von 46 Häusern und 365 rk. und evang. Einwohnern, Filial v. Felső-Paty, hat mehrere Grundhersch., liegt am Raabflusse, 3½ Meile v. Steinamanger.

Rába-Beroszló, Ungarn, Eisenb. Gespansch., Körmend. Bzk., ein mehr. adeligen Familien dienstbares ungar. *Dorf* und Filial der Pfarre Ivancz, am Arabó Flusse, nahe bei Csákány und Hology, 1 Stunde v. Körmend.

Rába-Füzes, Raab-Fidis, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Német-Ujvárer Bezirk, ein deutsches *Dorf* der Herschaft Német-Ujvár und eine Filial der Pfarre Rába-Keresztúr, am Lapincz u. Arabó Flusse, zwischen Jakabháza und Keresztúr, ¼ St. von Rába-Keresztúr.

Rába-Hidvégh, Ungarn, ein *Markt* im Eisenburger Komitat.

Rabahof, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Gut*, gegenwärtig mit der Hersch. Liebenau vereint.

Rabajona, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Rabajone, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano; s. Cusago.

Rába-Keresztúr — Ungarn, ein *Dorf* in Eisenburger Komt

Rába, Kis-, Kapuvári, Ungarn, ein *Fluss* im Eisenburger und Presburger Komitat.

Raba, Kovacsi-, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Rabakow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 115 E., hat 2 Mahlmühlen, liegt an der Strasse nach Rumburg, ¼ St. v. Domausnitz.

Rabakow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zum Gute Domausnitz gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, 2½ St. v. Sobotka.

Rába-Medgyes, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komttat.

Raballer-Mühle, Schlesien, Troppauer Kreis, eine zur Herschaft Gross-Herlitz gehörige *Mühle*, welche gegen Osten mit dem Oppaflusse und gegen Westen mit Neplachowitz grenzt, 1 St. v. Troppau.

Rába, Nagy-, Grosse Raaba, Ungarn, ein *Fluss* im Eisenburger, Pressburger und Raaber Komt.

Raba nizna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Olszowka gehöriges *Dorf*, an dem Flusse gleichen Namens, 7½ Stunde v. Myslenice.

Rabanz, oder Robanz, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehöriger *Ort*, bei heiligen Blut und dem Kranzelhof, 2 Stunden von Böckstall.

Rába-Patona, Ungarn, Raaber Gespanschaft; s. Patona.

Rába-Szent-Mihály — Ungarn, Eisenburger Komt.

Rába-Sönején, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Raba-Szent-Keresztur, Szent Kereszt, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein *Dorf* unweit des Raabflusses, an der Körmend Grätzer Strasse mit Postamt.

Raba-Szent-Mihaly, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; s. Ratot. Postamt.

Raba-Szent-Miklos, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Com.

Raba-Totfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komit.

Rabaun, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Richenburg gehörig. *Dörfchen* von 11 Häusern und 54 E., eine Mühle, Gericht Brdo liegt zerstreut, theils am Neuschlosser Bache, theils auf einer nach drei Seiten steil abfallenden Anhöhe. Hier sind Spuren eines Walles, der Sage nach aus den Zeiten des Hussiten-Krieges, und eine halbe Stunde von hier ist mitten auf einer Wiese eine Rasenerhöhung, welche Zizku Stul (Zizkas Tisch) genannt wird, ¼ Stunde n. v. Brdo und 5 St. v. Chrudim.

Raba wyznia, Galizien, Wadowic. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* mit einer Pfarre

am Flusse Raba, wo er seinen Ursprung nimmt, 8 St. v. Myslenice.

Rabaz, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, d. nächste an dem Bezirksorte Albana.

Rabbe, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Rabbe. Post Ustrzyky.

Rabo bei **Hoszow**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf*, von d. Hrsch. Hoszow und der Pfarre Rabbe. Post Lisko.

Rabbi, Tirol, Trienter Kreis, einige zur Herschaft Flavon in Nonsberg gehörige *Häuser*, 12 Stunden v. Trient.

Rabbi, Tirol, Trienter Kr., ein zum Hochstifte Trient gehöriges, im Sulzthale in dem Landgerichte und d. Gemeinde Male liegendes, von da 2 St. entferntes *Dorf* mit einer Kurazie, 14 St. v. Trient.

Rabbiosa, ein *Fluss* im Venetianischen welcher später den Namen Fratta und Gorzone annimmt, entspringt in d. Distrikt von Rovigo bei Bevilaqua, und wird vor seinem Eintritt in die Brenta Gorzon genannt, ist blos in dem unteren Theile schiffbar.

Rábcsa, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Nameszto. Bezirk, ein unter dem Berge Babagura nicht weit von der Grenze Galiziens entfernt liegendes *Dorf* von 261 Häusern und 1542 römisch-katholischen Einwohnern, zur Herschaft Arva gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, Viehzucht, Flachsbau, Leinwebereien, Verfertigung verschiedener Holzgeräthschaften, 15 St. von Alsó-Kubin.

Rabcsicza, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Namesztóer Bezirk, ein *Dorf* von 192 Häusern und 1146 römisch-katholischen Einwohnern, 73⅞ Feuerstellen, der Herschaft Arva gehörig, liegt nahe bei Rábcsa an der Grenze Galiziens, mit einer neuen Pfar-Expositur, Viehzucht, Flachsbau, Verfertigung verschiedener Holzgefässe. Am Fusse des Berges Babagura sind 12⅛ Feuerstellen, die der Familie von Klinovszky gehören, liegt unter dem Berge Magura, 16 St. von Alsó-Kubin.

Rabcza, Rabnitz – Ungarn, ein *Fluss* im Oedenburger, Wieselburger und Raaber Komt.

Rábe, Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 42 Häusern und 332 römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Béba, gräflich Batthyánisch.

Rabeck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre heiligen Kreuz am Waasen; zur Herschaft Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Rábe, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 6 Einwohnern, gehört zu Nagy-Rábe in der Biharer Gespanschaft, 5 Stunden von Potsay.

Rabelstätt, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3¼ Stunde von Neumarkt.

Rábé, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sáréther Bezirk, ein ungarisches, zu dem Grosswardeiner Bisthum gehör. *Dorf* von 208 Häusern und 1368 Einwohnern, Filial von Báránd, mit einer reformirten Kirche versehen, fruchtbarer Boden und guter Ackerbau, Schildkröten- und Krebsenfang in dem Berettyó, 5 St. von Potsay.

Rabenau, oder Rabenow — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg gehöriges *Dorf* von 172 Häusern und 1167 Einwohnern, ¾ St. von Eisenberg, 5¾ St. v. Müglitz.

Rabenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritz. Provinzial Distr., ½ St. v. Pentek.

Rabenberg, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. der landesfürstlichen Stadt Ens und Land-Gerichte Tyllisburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, u. nach Ens eingepfartes *Dorf*, 1 Stunde von Ens.

Rabenberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zu dem Pfleggerichte Ried, den Herschaften Aurolzmünster und Sanct Martin gehörige, nach Tumelzham eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häus., ¼ St. von Ried.

Rabenberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, 5 zerstreute, dem Distr. Kom. und Herschaft Stahremberg gehörige, nach Pram eingepf. *Häuser*, gegen Norden nächst Gerhartsbrunn, 1¼ St. von Haag.

Rabenberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Komm. des Stifts Lambach liegendes, zum Minoriten-Amte Wels und Herschaft Wimsbach gehöriges, nach Aichkirchen eingepfartes *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Rabenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Obermureck gehörige zerstreute *Ortschaft* in Windisch-

bücheln und in der Pfarre Mureck, mit einer Mühle, die Kampuschmühle genannt, ½ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Rabenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Hollenburg gehöriges *Dorf*, liegt gegen Norden an dem Dorfe Gansdorf, 2 Stund. von Kirschentheuer.

Rabenberg, windisch Ramberg — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 75 Einwohnern, des Bezirks Obermureck, Pfarre Mureck; zur Herschaft Gutenhag, Pesnitzhofen und Weitersfeld dienstbar. Hier fliesst der Zellnitzbach und das Süssenwasser.

Rabenberg, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine *Försterei* bei Stradonitz, der Hrsch. Pürglitz geh.

Rabenberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hartenstein dienstbar.

Rabenberger, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Forsthaus*, der Herschaft Brüglitz gehörig, ¼ Stund. von Nischburg.

Rabendorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Niemes gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 169 Einwohnern, hier ist eine einschichtige Ziegelhütte, liegt an dem Fusse des Rollberges, ¼ Stunde von Niemes, gegen Süden 3 Stunden von Hünerwasser.

Rabendorf, Arlavess — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommissariat Sanneg liegendes, verschiedenen Herschaften gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 121 Einwohnern, nächst d. Sannflusse, 1¼ St. von Franz.

Rabendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Frondsberg gehöriges, nach Kogelhof eingepfartes *Dorf* von 81 Häusern und 410 Einwohnern, liegt zwischen dem Feistritzflusse und dem Rabenwalde. — Hier ist eine Gemeinde-Schule von 17 Kindern. — Das hier fliessende Rabenbachel treibt 1 Hausmühle daselbst. Auch fliesst hier noch das Hollerbächel, Kogelhofergrabenbachel, Rabenbachel und Waldbachel, 11 St. von Grätz.

Rabenei, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Braunkohlen-Zechhäuser* nebst *Köhlerwohnung*.

Rabenei, oder Rabnei, Rowneg — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein nach Bořim eingepfartes *Dorf* von 10 Häusern mit 51 Einwohnern, unter dem Grafen Michael von Kaunitz, durch Emphyteutisirung eines Theiles des damaligen Meierhofes entstanden, von welchem jede der angesiedelten zehn Familien 9 Metzen an Grundstücken erhielt. Das Uebrige gehört noch der Obrigkeit und ist zeitlich verpachtet; jenseits des Palatzer Mühlbach-Thales, ¼ St. von Hauska.

Rabeneck, Steiermark, Cillier Kr., ein altes *Bergschloss*, nordwestl. von Rietz.

Rabenfurt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, verschiedenen Domin. geh., nach Uetzenaich eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Rabengrub, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. Stahremberg gehörige *Einöde*, liegt in der Herschaft Stahremberg, und der Pfarre Rottenbach, 1½ Stunden von Haag.

Rabenhäusel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Einschichte* bei Königwalde, der Hrsch. Tetschen geh.

Rabenhof, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Brandhof od. Nieder-Ranna am Brandhof gehörig, liegt vor Sarlingsberg an der grossen Krems, 6 Stunden von Krems.

Rabenhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Stras liegendes, der Hrsch. Brunsee gehöriges *Schloss* mit 2 Teichen umgeben, 1 St. von Ehrenhausen.

Rabenhütten, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 13 Häusern und 70 Einwohnern, der Herschaft Winterberg gehörig, liegt auf einem Berge, war vordem eine Glashütte; dazu gehört die Einschichte Althütten, zwanzig Minuten südlich vom Orte, 2¼ St. von Winterberg.

Rabenkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Zelzthale, zwischen der Girnspitze und dem Kammerwald; mit grossem Waldstande, 10 Rinder- und 25 Schafeauftrieb.

Rabenkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Salzagraben, zwischen der Bauern- und Riesenalpe, mit grossem Waldstande.

Rabenkogel, Steiermark, Grätzer Kreis, südöstlich von Raba, mit einer schönen Aussicht von Grätz und seiner Umgebungen.

Rabenkopf, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Tsungary und He-

ber, auf einem, den grossen und kleinen Kokelfluss scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden von Bolkáts und v. Hosszú-Patak.

Rabenlehen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Hartlmühl und Pfarre Weistrach sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentlich zum Landgerichte Brunnhof gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Rabenleuten, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 4 zerstreute, der Herschaft Zeilern dienstbare *Häuser* mit 34 Einwohnern, unweit Zeilern und der Poststrasse, 1¼ Stunde von Amstädten.

Rabenmoos, Steiermark, Judenburger Kr., im Hagengraben.

Rabenmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einschichtige *Mahl-* und *Brettsägemühle*, der Herschaft Petschau gehörig, ¼ St. von dem Dorfe Teichhäuseln, 2¼ St. von Buchau.

Rabenmühle, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine zur Herschaft Liebeschitz gehörige einschichtige *Mahlmühle*, zwischen der Rutt- und Wiesenmühle, ¼ St. von Ausche.

Rabennöst, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Naketendörflas gehöriger *Meierhof* und *Bräuhaus*, liegt zwischen Naketendörflas u. Glassau, 1 St. von Plan.

Rabenoed, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld gehörig, bei Sanct Leonhard am Walde, 4¼ St. v. Amstädten.

Rabenow, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg geh. *Dorf*; s. Rabenau.

Rabensbach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hörberg dienstbar.

Rabensberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Horneck; zur Hrsch. Lanach mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rabensberg, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 88 Wiener Klafter hoch, ¼ Stunde südlich davon der Thiergarten.

Rabensberg, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 8 Häusern und 48 Einwohnern, der Herschaft Minkendorf und Hauptgemeinde Stein gehörig.

Rabensberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine auf einem Berge befindliche *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* von 55 Häusern, mit einem Landgerichte, in der Gemeinde Ruppe. Die Unterthanen derselben befinden sich in Doberna, Goritza im Bezirke Lemberg, Goritza im Bezirke Salloch, Hometz, Jessertze, Sanct Johann, Klanzberg, Lava, Lemberg, Lotsche, Sanct Martin, Ottemna, Pristova, Restell, Ruppe, Saverch, Slateschna, Stoinsko und Werze; — liegt westlich von Hocheneck, 2 St. v. Sct. Martin, 1 St. von Lemberg, 2 St. von Cilli.

Rabensburg, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 152 Häusern und 1416 Einwohnern, mit einem befestigten Bergschlosse, und einer eigenen Pfarre, liegt 3 Stunden von Feldsberg, nächst Leonhardsthal und Hohenau, an der Bahnlinie, am rechten Ufer der Thaya. Ein Hauptort der Fürst Liechtensteinischen Fideikommiss-Herschaften. — Merkwürdig ist die Meier- und Schäferei, und in der Nähe befinden sich ansehnliche Jagdremisen, 5 St. von Poisdorf.

Rabenschlagalpe, in Steiermark, Bruck. Kr., im Wolfsbachgraben, mit grossem Waldstande.

Rabenschul, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Rothenhaus dienstbares, oberhalb Wieselburg zwischen der Burgstallischen Strasse und der grossen Erla liegendes *Haus*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Rabenschwand, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hersch. Mondsee gehör. *Dorf* mit der Pfarre Oberhofen, unweit davon befindet sich über dem Zellersee gegen der Poststation Neumarkt die Rudera des auf dem Schoberwald gewes. Schlosses Waldenegg, 3¼ Stunde von Frankenmarkt.

Rabenschvantz, Ungarn, Barany. Kmt., ein *Wirthshaus*.

Rabensdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 93 E., der Hrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen.

Rabensdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Bregrad gehör. *Dorf*, 5¼ Stunden von Villach.

Rabensdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 700 Joch.

Rabenseifen, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft und Stadt Schönberg geh. *Dorf* von 59 H. und 355 Einw.,

mit Waldungen umgeben, 14 St. von Leitomischl.

Rabenseifen, Hollópataka — Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Praedium*.

Rabensgrün, Robesgrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Stadt Schlaggenwald geh. *Dorf* mit einer Kapelle, 4 St. v. Karlsbad.

Rabenstein, vor Alters Rammenstein — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine mit Friedau vereinigte *Herschaft* und *Markt* von 265 Einw. und eigenen Pfarre an der Bielach, zwischen Marburg und Kirchberg, mit einer kleinen Bierbrauerei und einer Pottaschensiederei. Neben dem Markte erhebt sich gäh ein schöner Porphyrfels, auf welchem sich noch ansehnliche Reste der alten Veste Rabenstein oder Ramstein erhalten haben, 4½ St. v. St. Pölten.

Rabenstein, Steiermark, Grätzer Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfannberg lieg. *Herschaft* und altes *Ritter-Schloss* auf einen Felsen, nächst der Murstrasse, ½ St. von Fronleiten und gegen Osten nächst der Landstrasse, 1½ *St.* v. Peggau.

Rabenstein, Steiermark, ein *Schloss* auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn.

Rabenstein, Steiermark, Grätzer Kreis. Man kann von allen Seiten den berasten Berg erklimmen, worauf die *Ruine* frei und ohne Vormauer steht. Ohne Dach, ohne Balken, in den meisten Scheidewänden zerfallen, stehen die Hauptmauern, von dem eingestürzten Schutte mehr als zur Hälfte bedeckt. Oestlich erhebt sich noch der Wartthurm; hier scheinen die gewölbten Fenster die Stelle der Kapelle anzuzeigen, ein grösserer Raum weiset den Rittersaal. Nur auf dem hoch aufgethürmten Schutte kann man zu den Thüren des ersten Stockes klettern, um von innen in noch mehrere Abtheilungen und Höfe dieser Burg zu kommen. Mehr als irgendwo hat hier die Verwüstung mit kunstreicher Hand gearbeitet, eine solche Verschiedenheit im Verfalle des Gebäudes, und eine solche reiche Gruppirung hervorgebracht, dass das Auge selbst an den geborstenen Ueberresten noch mit Wohlgefallen hanget. Die Aussicht von der Ruine über die Gebirge und den freundlichen Markt ist nicht minder ergötzend.

Rabenstein, Ungarn, Thurócz. Kmt., ein *Berg*.

Rabenstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein in der Wb. B. Kom. der Herschaft Pfannberg unweit des alten Schlosses Rabenstein lieg. mit einem silberhält. *Bleibergwerk*, im Gebirge zwischen Peggau und Fronleiten, 1½ Stunde von Peggau.

Rabenstein, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein hoher *Berg*, westlich von Admont.

Rabenstein, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Lassnitz bei St. Lambrecht, mit 12 Rinderauftrieb.

Rabenstein, Steiermark, Brucker Kreis, am Buchberg im Aflenzthale.

Rabenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1386 Joch.

Rabenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 327 Joch.

Rabenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Land- und Pfleggerichts Hrsch. Althofen geh. *Dorf* mit einer Kirche Sanct Jacob, nächst dem Gurgflusse, 2 Stunden von Friesach.

Rabenstein, auch die Rabensteiner Gegend genannt — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Staatshersch. Sct. Paul geh. altes *Schloss* auf einem hohen Berge mit den hieher konskribirten 3 Ortschn. Greut, Unterhaus und Johannsberg, 3 St. von St. Andrä.

Rabenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Unterdrauburg geh. *Dorf* von 13 Häus. ob der Strasse und dem Drauflusse an einer Anhöhe, mit einer Filialkirche, 1 Stunde von Unterdrauburg.

Rabenstein, Rabssteyn — Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen* von 83 H. und 513 E. Hier ist eine Pfarkirche, sie war ehedem Klosterkirche des im Jahre 1787 aufgehobenen Servitenklosters, welches im Jahre 1666 vom Grafen Sebastian Pötting und seiner Gemahlin Esther Candida gebornen Gräfin von Oppersdorf an der Stelle des im Jahre 1532 durch eine Feuersbrunst gänzlich zerstörten Karmeliten-Klosters errichtet wurde.

Rabenstein ist ein sehr alter Ort und wird in ältern Urkunden gewöhnlich Rabstein (im Böhmischen Rabssteyn) genannt. Ueber seine Geschichte ist nichts Zuverlässiges bekannt, der Sage nach soll er von den Templern oder von den Rittern des heil. Johann von Jerusalem erbaut worden sein, und

diese sollen ihn besessen haben. — Der Ort scheint als Burg oder Bergveste seiner Lage nach von Bedeutung gewesen zu sein, und noch sind Ueberreste von den alten Mauern und von zwei merkwürdigen runden Thürmen vorhanden, über deren Ursprung und Schicksale nichts Historisches sich erhalten hat. — Unterhalb Rabenstein ist eine gewölbte Brücke über die Strela mit einer obrigkeitl. Brückenmauth. Zu Rabenstein gehören a) der herschaftliche Meierhof Frauenhof, gewöhnlich Fronhof genannt, mit Schäferei, einem Jägerhaus und einem Wirthshause, liegt ¼ St. w. von dem Städtchen, wohin eine alte Lindenallee führt; b) die Hörramühle oder Herrnmühle, mit einer Brettsäge, ¼ St. südl. vom Orte; c) Nutschitz, 1 Wirthshaus und eine zur Herschaft Petersburg gehörige Mühle, ¼ St. nördlich von dem Städtchen, liegt an dem Schnellebache, eine deutsche Meile nördl. von Manetin auf einer Bergzunge, am rechten Ufer der Strela, welche den Ort grösstentheils umfliesst, 2¼ Stunde von Liebkowitz.

Rabenstein, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Bergveste* zur Hersch. Reichstadt gehörig.

Rabenstein, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Malleschau, 1¾ St. v. Chrudim.

Rabenstein, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Burgbaufragment* zur Hrsch. Nassaberg gehörig.

Rabenstein, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Politz geh. *Dorf* von 18 H. und 88 Einw. Die Einwohner nähren sich vom Holzschlagen und von Tagarbeit, der Ort ist nach Politz eingepf., 1 Stunde südw. von Politz, am Rabensteinerberge im Politzer Walde, 3 St. v. Haida.

Rabenstein, Rab - und Rapstein — Mähren, Znaimer Kreis, eine alte auf einem steilen Felsen stehende *Ruine*, der Hrsch. Dukowan geh., ¾ St. vom Iglawa Ufer entfernt.

Rabenstein, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zum Land - Ger. Kuefstein gehör. *Grenzmarkt* gegen Baiern, 5 St. von Kuefstein.

Rabensteinerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Zeiring, treibt 1 Hausmühle in Möderbruck.

Rabenstein, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Lienz gehör. verfallenes *Schloss* ob. Virgen, zw. Egg und Melitz, 8¼ St. v. Lienz.

Rabenstein, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* mit einer Kurazie, u. Pfarre St. Leonhard, zuhöchst im Thal und Lgcht. Passeyr, am Passeyrer See, 14 St. v. Botzen.

Rabensteinerein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Burkersdorf dienstb. Waldhütte, neb. Babach und Schweisbach, 1¾ Stund. von Burkersdorf.

Rabensteinermühle, Böhmen, Czaslauer Kr., zur Hrsch. Maleschau gehörig.

Rabenstreit, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Pfl. Grchte. Schärding lieg. d. Hrsch. Hagenau unterth. n. Andorf eingegf. *Dorf*, 2 Stund. von Siegharding.

Rabenstreit, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Pfl. Grchte. Obernberg, u. der Pfarre Lambrechten, 4 Stund. v. Ried.

Rabenrann, insgem. Ranten, auch Randov genannt, Oest. unt. d. Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* z. Stiftshrsch. Zwettel geh. v. d. Pfardorfe Sallingstadt, 4 St. v. Zwettel.

Rabenthal, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., im Distr. Kom. Stahremberg, lieg. d. Hrsch. Aistersheim geh. n. Pram eingepf. *Häusern*, beim Prambache u. links bei Unterprenning, 1¾ St. von Haag.

Rabenthal, Steiermark, Bruck. Kr., im Pretullgraben, zwischen dem Wasser- und Langthal.

Rabenwald, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Pöllau geh. *Gemeinde* v. 129 H. u. 497 Einwohn., in welchen sich d. Hrsch. u. Schl. Lehenshofen befindet, an einem gr. Walde gl. Nam. Hier fliesst der Laimbach und Mausbach, der gleichnahmige ausgedehnte Bergrücken zieht von N. n. S., 6 St. v. Gleisdorf.

Rabenwald. Bergkuppe, Steiermark, Grätz. Kr., 670 Klft. hoch nordöstl. v. Markte Anger.

Rabenwaldbach, Steiermark, Gr. Kreis, im Bezirk Birkenstein, treibt 2 Hausmühlen in Gscheid.

Rabergraben, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. heil. Kreuz am Waasen; zur Bisthumshrschaft. Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Rabersdorf, mährisch Raborzow — Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Johrnsdorf u. z. Frankstädter Kirchsp. geh. *Dorf* von 36 H. u. 281 E., ostw. bei Wiese.

Rabesreut, Oestr. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Drosendorf dienstbares *Dorf*, unw. Grassau, 6 Stunden von Horn.

Rabhäuser, Böhmen, Elbog. Kreis, 2 H. d. Hrsch. Asch, 1 St. v. Asch.

Rabin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein z. Hrsch. Leschan geh. *Dörfchen* von 16 H. u. 90 E., zwischen Wäldern, ob den Moldaufl. hinter Redwies, 4 St. von Bistritz.

Rabin, Böhmen, Prachiner Kr., eine abseitige *Mahlmühle* mit Schäferei bei Gr. Malowitz zur Hrsch. Libiegitz.

Rabina, Lombardie, Prv. Milano und Dist. VI, Monza; s. S. Alessandro.

Rabing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Herschaft Kreug und Nussberg geh. *Gegend* ob der Gurken bei Krapffeld, 2½ St. von St. Veit.

Rabing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2030 J.

Rabinhof, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrsch. Liebiegiz geh. *Meierhof*, ¾ St. v. d. Stadt Nettolitz nordw. geleg. 5 St. v. Budweis.

Rabiosa, Lombardie, ein *Fluss*, entspringt bei Cologna, fliesst bei Bevi lacqua vorbei, nimmt bei Bertolda den Namen Fratta an, und geht von Trecani als Canal Gorzone in die Brenta.

Rabisch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Oberfalken- u. Groppenstein geh. *Dörfchen*, 5½ St. v. Sachsenburg.

Rabisch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 85 E., zur Hrsch. Gradlitz u. Pfr. Koken geh.

Rabitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein z. Hrsch. Winterberg geh, *Dorf* von 27 H. u. 176 E., auf der Hochebene gelegen; dazu gehört das ¼ St. sw. entlegene enschichtige Ziegelhäusel, 6 St. v. Strakonitz.

Rabitzen, Steiermark, Judenb. Kreis, eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh. *Gebirgsgegeend* kl. ob d. Dorfe Schöber, 2 St. von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Rabitzerhaid, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* von 5 H. u. 42 E., ist zum Dorfe Helmbach conscribirt, ¼ St. von Neugebäu.

Rabka, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. u. Pfarre Rabka, Post Jordanow.

Rabkowa, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, über dem Flusse Dunaiec, 3 St. v. Sandec.

Rabland, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dörfchen* an der Etsch, Benefiziat d. Pfarre Partschins, Lgchts. Meran, an der Strasse ob der Töll, 2 St. v. Meran.

Rabland, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Lgrchts. Hrsch. Heimfels gehör. *Dorf*, über d. Traunfl. am Fusse des Berges Heimfels, ¼ St. v. Sillian.

Rablaider Thal, Tirol; siehe Pfosenthal.

Rablern, Oest. ob d. E., ein zum Pflegger. Schärding gehör. *Dorf*, in d. Pfarre Andorf, 2 St. v. Schärding.

Rablesau, Tirol, O. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. u. Wens eingepf. *Riedl* an d. Pitzenthale, 7½ Stunde v. Nassereut.

Rablesberg. Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zun Distr. Kom. Wolfegg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Rabmoos, Steiermark, Judenb. Kreis, im Ramsauboden.

Rabmeralpe, Steiermark, Brucker Kreis, bei Mariazell, zwischen dem Fahrenberg, Breitwald, Rothmoos und dem gleichnamigen Bache; mit sehr grossem Waldstande.

Rabney, Roweney — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 24 H. u. 118 E., mit einen Meierhof, der Hrsch. Hauska, 1½ St. v. Dauba.

Rabnitz, Rabnitz — Steiermark, Gr. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Freiberg geh. *Gegend* mit 2 Mühlen, am Flusse gl. Nam. unweit der von Grätz n. Gleisdorf führ. Poststr. zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreide- und Weinzehend, zur Hrsch. Kainberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig. Das Flächm. ist mit der G. Wolsdorf vermessen. Der gleichnahmige Bach treibt 3 Mauthmühlen u. 2 Sägen in Kumberg, ¼ St. v. Gleisdorf.

Rabnitz, Rápcza — ein *Fluss*, entspringt in Ungarn, im Oedenb. Komt., im *Sumpf* des Neusiedlersees, entfällt bei Raab, mit der Raab vereinigt in die Donau.

Rabnitz, (Ober) Felső-Rámocz — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsches *Dorf* von 47 H. und 358 rk. E. Grosse Waldungen. Gehört dem Religionsfond. 2½ Meil. von Gross-Warasdorf.

Rabnitz, (Unter) Alsó-Rámocz — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutscher *Marktflecken* mit 73 H. und 548 rk. E., altes Castell. Jahrmärkte. Grosser Holzschlag. Fürstl. Eszterházysch liegt unt. 47° 27' 4'' nördl. Breite, und 34° 11' 0' östl. Länge. 2¼ Meile v. Gross-Warasdorf.

Rabnitzhof, Ungarn, Raab. Komt., siehe Kapi.

Raboana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Alfeo.

Rabofen, Steiermark, Judenb. Kreis,

westl. v. Neumarkt, zwischen dem Geyersberg und dem Reinerberg, mit einigem Viehauftrieb u. Waldstande.

Rabon, Venedig, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Venedig u. Kärnten.

Raborzow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Johnsdorf; siehe Rabersdorf.

Rabsochow, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 H. u. 47 E., Filial von Madas gehört zur Kosláthkö im Presburger Komitat.

Rabsstein, Böhmen, Pils. Kr., Hrsch. u. Städtchen; siehe Rabenstein.

Rabstein, Mähren, Znaim. Kr., ein d. Gute Butsch unterth. *Dorf* von 22 H. u. 119 E., davon geg. Süd. ¼ St. entl., 1½ St. v. Schelletau.

Rabstein, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf* von 10 H. und 60 E., auf einer waldigen Anhöhe, ist nach Litziboritz eingepf. u. hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Försterhaus. Nahe beim Meierhofe sieht man einiges Mauerwerk der ehemaligen Burg Rabstein oder Rabenstein, von deren Geschichte nichts Näheres bekannt ist, ¼ St. v. Chrudim.

Rabsteinka, Böhmen, Czasl. Kreis. eine *Mahlmüle* d. Hrsch. Malleschau; s. Wegwanow.

Rabszék, Ungarn, Arad. Kmt., siehe Repszeg.

Rabuda, Steiermark, Cillier Kreis, 3 zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Stattenberg gehörige, nach Monsberg eingepfarte *Bauernhöfe*, an dem Berge gleichen Namens, liegt gegen Osten, 6 St. von Windisch-Feistritz.

Rabus, Robus, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* v. 14. H. u. 83 Einw., eine Gemeinde Tezitisch, Pfar-Schule Koplitz u. Revier Priethal, unweit d. Eisenbahn, ist nach Kaplitz (Hrsch. Gratzen) eingepfart, dazu gehört die Einschichtige Petauschek nö. vom Orte an der Eisenbahn, liegt 2½ St. osö. von Krumau, 4½ Stunde v. Budweis.

Rabusch, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Wirthshaus*, der Herschaft Zlonitz gehörig, 1 St. v. Budin.

Raby, Böhmen, Prachiner Kreis, ein schutzunterthäniges *Städtchen* v. 94 H. und 534 Einw., ist nach Budietitz eingepfart, und hat 1 öffentliche Kapelle nebst 1 Begräbnis-Kapelle, ferner 1 Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Rathhaus, 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle (Podraby genannt). Nahe am Städtchen sieht man die malerischen Ruinen der ehemaligen sehr ansehnlichen Burg Raby, liegt am linken Ufer der Watawa, zwischen Bergen, ¼ St. v. Schichowitz.

Raby, Böhmen, Prachiner Kreis, ein ödes *Bergschloss*, zwischen den Städten Horazdiowitz und Schüttenhofen, am Flusse Wottawa, auf einem ansehnlichen Berge, von Prag westlich 14 M. entfernt. Das unten am Fusse d. Berges erbaute, ungefähr aus 75 Häusern bestehende Städtchen führt jetzt mit d. Schlosse gleichen Namen, wird aber in alten Landeskatastern auch als Sswihowicze oder Raby unterm Schl., aufgeführt, und der erstere Name ist um so begreiflicher, da die Herren v. Swihowsky von Riesenberg — ein altadeliges Geschlecht — die ersten Besitzer der Stadt und des Schlosses gewesen sind.

Wann diese Burg erbaut worden, ist nicht mit Gewissheit bekannt. In einem beglaubten Auszuge der alten Landtafel erscheint im Jahre 1385 Wilhelm der Jüngere, Swihowsky v. Riesenberg als Herr auf Raby. Doch fällt des Schlosses Entstehungspunkt wahrscheinlich viel früher, und vielleicht schon in der Mitte d. dreizehnten Jahrhunderts. Auch von dessen anfänglichen Schicksalen ist nichts bekannt. Die ganze Berühmtheit dieser Veste stammt aus dem Taboriten-Kriege her. Aber dann wird auch keiner von allen Biographen Ziskas, keiner von seinen Freunden und Feinden Rabys Namen unberührt lassen; nur erzählen sie grösstentheils — zumal die auswärtigen Schriftsteller d. Begebenheit, worauf es ankömmt, mit sehr abändernden Umständen, schmelzen fast immer zwei Belagerungen in eine zusammen, oder irren sich nicht selten im Schicksale des Schlosses selbst.

Balbin beschreibt umständlich das Gemälde, das zu seiner Zeit noch am Schlossthore sich befand. Es stellte links den in voller Rüstung zu Pferde sitzenden, mit einer eisernen Keule bewaffneten, Ziska vor, ihm folgten zu Fuss einige Gerüstete. Von dem festen, neben dem Schlossthore befindlichen Thurme, sah Kocowsky herab. Sein abgedrückter Pfeil, fuhr in Ziskas offenes Visir.

1708 erkaufte der Kardinal Bischof zu Passau Philipp, Graf zu Lamberg, die Güter Raby u. Budieticz um sechs u. vierzig Tausend, acht hundert Gulden, und durch ihn gediehen sie in d. nachher gestifteten Majorats Herschaft

Zischowitz, an d. Fürsten zu Lamberg, welche solche noch jetzt besitzen.

Das Schloss liegt jetzt gänzlich in Trümmern, aber in Trümmern, d. einen sehr ehrenvollen Begriff von dessen ehemaliger Wichtigkeit geben, Raby muss durchaus zu Böhmens festesten Burgen gehört haben. Es bestand aus drei Höfen, wovon jeder seine eigene Mauer und seine mit Fallgittern und Brücken versehenen Thore hatte. An dem dritten Thore stand ein sehr hoher Thurm, die untere Schanzmauer war fünf Ellen, eben so viele d. zweite, und die dritte sogar neun Ellen dick, so dass man auf der letztern zur Noth hatte herumfahren kömmen. Ausserdem war noch ein sehr hoher, dicker, mit einer eigenen Mauer umzogener Thurm am äussersten Ende der Veste. Hier war auch eine Windmühle, so hoch, dass sie d. Dache des obersten Wohngebäudes gleich stand. Dieses oberste Wohngebäude war vier Stockwerke hoch, ein längliches Quadrat, dessen Mauern ohngefähr zwölf Klafter hoch gewesen sein mögen, und auch dieses Gebäude hatte zwei Zugbrücken. Alle drei Mauern stehen auf einem gegen sechs Klafter hohen Felsengrund, und bei der dritten sind inwendig steinerne Stiegen angebracht, mittels deren man bis oben auf die Mauer klimmen u. bequem auf ihr herum gehen kann. In eben dieser Mauer sieht man dicht an einander 3 erhöhte Mäuerchen, wie Rauchfänge gebaut mit einer kaum halben Elle hohen Oeffnung; in diese sollen (erzählen die Einwohner v. Städtchen Raby) drei Frauenspersonen lebendig vermauert worden sein, weil sie durch lügnerische Reden, und Verhetzungen Uneinigkeit zwischen den Schlosherrn, seiner Gemalin und seinen zwei Brüdern veranlasst hatten. — Ein schöner Stoff zu einer halbgrausenden Rittergeschichte, wenn wir deren nicht so viele, und überviele hätten! Innerhalb des dritten Hofes war der Brunnen, so tief und standhaft gebaut, dass es zwar allerdings Uebertreibung, doch noch v. sehr verzeihlicher Art ist, wenn die dortigen Bewohner versichern, dieser Brunnen allein habe so viel als d. ganze übrige Gebäude gekostet. In eben diesem Hofe geht auf einem grossen Platze ein Loch tief hinunter, wo vor Zeiten drei Kerker über einander befindlich gewesen sein sollen, so, dass die Verbrecher nach Mass ihrer Schuld je strafbarer, je tiefer gesessen, u. durch diese Oeffnung soll d. nöthige Nahrung ihnen zugetheilt worden sein. Im Schlosse unter der Erde sind vier Keller über einander gebaut, und von dem untersten kann man, wie versichert wird, ins erste Einfahrtsthor kommen, so dass sie auch zu unterirdischen Gängen u. Ausfällen taugten.

Das ganze Gebäude sammt d. Mauern besteht aus Kalkstein. Nirgends ist ein Dach mehr vorhanden, doch d. Mauern sind noch so weiss, als wären sie neugebaut; und so fest, dass man nur mit höchster Gewalt etwas davon losbrechen kann.

Sonderbar genug ist es, dass man nicht mit Gewissheit angeben kann, warum oder wodurch eigentlich dieses ehemals so wichtige, so merkwürdige, Schl. verödet worden, und wann diese Verödung begonnen habe? Dass Ziska an seinen heutigen Ruin ganz unschuldig sei, erhellt aus dem vorhergesagten; auch sind es grösstentheils nur auswärtige Schriftsteller, die ihn — indem sie die erste Belagerung mit der zweiten verwechseln — Raby erstürmen, und aus Zorn über seine empfangene Wunde alles zerstören lassen.

Aber auch diejenigen irren nicht minder, die den Untergang dieser Veste im dreissigjährigen Kriege suchen. Sie stand noch zu Balbins Zeiten in vollem Flore. Er sagt noch ausdrücklich: Rabi habitatur, totam arcem hanc perlustravi; nennt es gleich darauf wieder: arcem peregregiam. Vor dem Jahre 1681 kann es also nicht verlassen worden sein, aber viel später auch nicht! denn Beskowsky (der 1700 aufgelegt wurde,) setzt es wirklich schon unter die öden Schlösser. Wahrscheinlich gehört es unter die beträchtliche Anzahl von Burgen, die unter der Regierung Kaiser Leopold des I. auf ausdrücklichen Befehl des Monarchen verödet wurden. Warum dieses geschah? und ob man wohl damit that? ist hier nicht der Ort zur Untersuchung.

Raca-Colombi-Nuova, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzo.

Racae, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Grafenwarts geh. *Dorf*, 28 St. von Neustädtel und 36 St. v. Laibach.

Raccano Ex-Veneto und **Ex-Ferrarese**, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VII, Polesella mit 1600 E.; s. Polesella.

Racchi, Cá de, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe S. Maria die Lodi vecchio.

Racchiuso, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Attimis.

Raccolana, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio, ein von Dogna, Resiano und den Juli. Alpen begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand einer Filialpfarre S. Paolo, 1 Aushilfskirche, 2 Oratorien, 2 Mühlen u. 2 Sägen. 4 Miglien von Resciutta. Dazu gehören:
Chiadramaz, Chiout, Chiout Cali, Patocco, Pianoi Piano di lá, Piano di quá, Prato, Degli Stretti, Degli Uomini, Vorstädte.

Racha, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz Reg. Bzk., ein *Markt* v. 137 Häus. und 738 Einw., mit einer Aerarial Schule, 7 Mühlen, 62 Häus., 3 St. v. Bellovár.

Rächäberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 2 *Bauernhöfe*, gegen Westen nach Wolfsed, 1½ Stunde von Schärding.

Rachacha, Budweiser Kreis, eine *Einschichte*, zur Herschaft Frauenberg gehörig.

Rachachka, Ungarn, ein *Bach* im St. Georger Grenz Reg. Bzk.

Rachau, Schatten und Sonnseite — Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bezirk Komm. der Herschaft Krumau gehöriges *Pfardorf* von 122 Häusern und 372 Einwohnern, mit einer Lokalie genannt, St. Oswald zu Rachau, im Distrikte Knittelfeld, Patronat Religionsfond, Vogtei Staatsherschaft Seckau, zur Hrsch. Grosslobming, Seckau und Spielberg dienstbar, hier ist eine Triv. Schule von 36 Kindern, d. gleich namige Bach treibt hier eine Mauthmühle, 1 Stampfe, 2 Sägen und 5 Hausmühlen, und in St. Margarethen 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge, auch kommen in dieser Gegend das Tiefenbachel und Grabenbergerbachel vor.

Rachau, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gefäll im Jaidhof gehöriges *Waldamt* von zerstreit liegenden Hütten, liegt gegen Süden, 1½ bis 2 Stunden von Krems.

Räch, Auf der, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Herschaft Wartenstein; s. Ratten.

Rachberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Murthale zwischen dem Feistritz- und Möschitzgraben.

Rachel, auch Racherle — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 13 Häus. und 48 Einw., nach Sehlau eingepfart, 3 Nrn., worunter 1 abseits gelegene Mühle, gehören zum Mittlern und 2 Nrn. bilden den Kleinern Schlosshof, dessen Areal in 55 J. 506 Quad. Klafter Aecker, 1 J. 1465 Quad. Klafter Wiesen, u. — J. 720 Quadrat Klafter Gärten, zusammen 59 J. 403 Quadrat Klafter besteht, liegt an einem kleinen Baché, 1 St. v. Kaaden.

Rachel, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Berg* von 4680 Fuss, liegt an d. Grenze zwischen Böhmen und Baiern bei Würtemberg.

Rachelberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kapfenstein dienstbar.

Rachelhütte, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Waldarbeiter-Haus* bei Bürstling, zur Herschaft Stubenbach geh.

Rachenbach, Illirien, Kärnthen, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 4 H. und 14 Einw., der Herschaft und Hauptgemeinde Gmünd.

Rachensdorf, Ungarn, Gömör. Kr.; s. Rokfalva.

Rachering, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, liegt in der Pfarre Ottnang, 3½ St. v. Vöcklabruck.

Racherle, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Kaaden; siehe Rachl.

Rachichievo, Dalmatien, Spalato Kr., s. Rakichievo.

Rachinovcze, Ungarn, ein *Dorf* von 61 H. u. 819 Einw., im Peterw. Grenz Reg. Bezirk.

Rachitovich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 28 Häusern und 270 Einwohnern, im Distrikte Capo d'Istria, Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, Pfarre Pinguente, und in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 5 St. von Capo d'Istria.

Rachl, Racherle — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Stadt Kaaden unterthänig. *Dorf* an dem Langenauerbache, grenzt gegen Osten an das Dorf Purgstadtl, 1 St. v. Kaaden.

Rachling, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stainz gehöriges *Dorf*, liegt unter dem Rosenkogel, 2½ Stunde von Stainz, und dahin eingepfart, 8½ Stunde von Grätz.

Rachling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Stainz Garbenzehend pflichtig.

Rachowa, Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Dorf*.

Rachlowa, od. Rochlowa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Trpist geh. *Meierhof* und *Schäferei*, zwischen den

Dörfern Lamitschka u. Wesemin, 1¼ St. von Tschernoschin.

Rachnuoze, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Hörberg unterth. *Dorf*, diess. dem Flusse Feistritz, hinter dem Markte Hörberg, 10 St. von Cilli.

Rachnowitz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Rachowetz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, 408 Wr. Klft. hoch, 1¼ St. nordöstl. des Dorfes Zdiechow.

Rachowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und 2 *Dörfer*, zum Kleteczka Freisassen Viertl; siehe Hrachowitz, Ober- und Unter-.

Rachs, Rakez, od. Rakouz — Oest. u. der Ens, V. U. M. B., die ehemalige Benennungen der landesfürstl. *Stadt* Rötz.

Rachsdorf, Rachstorf — Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Lindach lieg., versch. Dom. geh., nach Laakirchen eingpf. *Dorf*, 1¼ St. von Gmunden.

Rächsdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Raggendorf.

Rachsendorf, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Markt*, d. Hrsch. Emmersdorf; siehe Raxendorf.

Rachwalowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Jawornik, nächst Przemykow, ¾ St. von Koszyce. Post Krakau.

Rachwalowka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Tyczyn geh. *Dorf*, 4 St. von Rzeszow.

Rachyn, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Dolina geh. *Dorf*, mit einer russn. griech. Pfarre, 11 Stund. von Stryi.

Raciborowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Dlubnia, nächst Batowice, 2¼ St. von Krakau.

Racibersko, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Pawlikowice geh. und mit Wilkowice konzent. *Dorf*, 1¼ St. von Gdow.

Raciborzany, Galizien, Sandec. Kr., ein d. Hrsch. Janowice geh. *Dorf*, 8 St. von Sandec.

Raciechowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, mit Sosnowa konzent., grenzt gegen O. mit dem Bache Olszenica, 2 St. von Gdow.

Racievatz, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 292 Einwohn., zur Hauptgem. Pinguente.

Racinis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Paularo.

Racischie, Dalmatien, Ragusa Kr., Curzola-Distr., ein *Dorf* von 401 Einwohn., zur Hauptgem. und Prätur Curzola, auf dieser Insel, unw. Scaglio-Abadia liegend, 7⅞ Mgl. von Stagno.

Racisdorf, Beose — Ungarn, Bars. Gespan., ein *Markt*.

Racize, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 160 Einwohn., zur Hauptgemeinde Dragusch.

Racize, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 356 Einw., zur Hauptgem. Castelnuovo.

Racizze, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 118 Häus. und 440 Einwohn., im Distr. Komm., Bzk. Pinguente, mit einer Kurazie, in der Diöces Triest Capo d' Istria. Nördl. vom Dorfe liegt d. Berg Cobiliach, welcher 181¼ Wr. Klaft. über dem Meere erhaben ist, 6 St. von Pisino.

Racizze, Dalmatien, Spalato Kreis, Traù-Distrikt, ein *Dorf* in der Pfarre Ragosnizza, der Gemeinde Bossiglina zugetheilt, 7 Miglien von Bossiglina, 16 Miglien von Traù.

Rackenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*; zur Hersch. Hartmannsdorf dienstbar.

Rackering, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Komm. Wolfegg liegend., der Herschaft Stahremberg und Pfarre Ottnang gehöriges *Dorf*.

Raclawice, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Przedzel geh. *Dorf*, an dem linken Ufer des Saan-Flusses, 16 St. von Rzeszow.

Raclawice, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Libusza geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Rozembark, 5 St. v. Jaslo.

Raclawowka, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herschaft Zwięczyca gehöriges *Dorf*, liegt 2 Stunden von Rzeszow.

Racotole, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 280 Einwohnern, im Distr. Capo d'Istria, Bezirk Montona, mit einer Pfarre, z. Diöcese Parenzo Pola, 1 St. von Montona.

Racsa, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterward. Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf* von 59 Häusern und 516 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und einem ¼ Stunde weit entfernten Fort mit 6 Häusern,

liegt an dem Save Strome, 4 St. von Mitrovicz.

Racsa, Racha — Ungarn, eine *Ruine* und 1 *Haus* mit 18 Einw., im Peterw. Grenz-Rgmts. Bzk.

Racs, Almas-, Ungarn, ein *Dorf* im Stuhlweissenburg. Komt.

Racsicz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein *Dorf* von 82 Häusern und 573 römisch-katholischen Einwohnern, liegt an dem Bela-Flusse, dem Neutraer Kapitel dienstbar, nach Felsö-Vesztenicz eingepf., liegt westlich ¼ St. von Vesztenicz.

Racsinovcze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf* von 161 Häusern und 821 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, grenzt gegen Süden mit dem Save Strome, 6 Stunden von Tovarnik.

Racskeve, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespanschaft, Piliser Bezirk, eine *Herschaft* und privilegirter *Marktflecken* auf der Donau-Insel gleichen Namens, von Ungarn und Raitzen bewohnt, daher mit einer römisch-katholischen und griechisch nicht unirten Pfarre, dann einer Pastorie der H. C. versehen, mit einer Ueberfuhr und Wirthshause, 2 Stunden diesseits der Donau von Laczháza.

Racskova, Rackowa — Ungarn, ein *Bach* in der Lipt. Gesp.

Racvoszello, Rajevoszello — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 59 Häusern, mit einer katholischen Kirche und Pfarre, liegt an dem Save Strome, und grenzt mit dem Peterwardeiner Regimente, 2 Stunden von Vinkovcze.

Racyborzany, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Janowize und Pfarre Szczyrzyce gehörig. Post Limanow.

Rácz, oder Rátz-Görcsöny, Kozár, Mecske, Péterd, Petre etc. — Ungarn, Barany. Gesp.; s. Görcsöny, Kozár, Mecske etc.

Raczan, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Czkin gehörig; s. Hraczan.

Raczan, insgemein Ratschan — Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Podiebrad unterthäniges *Dorf*, gegen Osten nächst Orolschnitz, 1½ St. von Königstadtl.

Raczany, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Böhmisch-Eiche; s. Ratschan.

Rácz- oder **O-Becse**, Alt-Becse — Ungarn, Bacser Gespanschaft, ein ungarisch-raitzisch-walachischer *Kammeral-Marktflecken* von 1457 Häusern und 11,132 Einwohnern, worunter 102 Juden, mit einer römisch-katholischen und griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre und einer Synagoge, liegt an der Theiss, mittelmässiger Ackerboden, Ueberfluss an Fischen, Jahrmärkte, Salz- und Postamt mit einem Postwechsel zwischen Temerin und Beodra im Torontaler Komitat.

Racz-Böszörmény, Ungarn, ein *Markt* im Haiduken Distrikt.

Rácz-Csanad, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Rácze, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 110 Einw., zur Hersch. Chlumetz und Pfarre Jesenitz geh.

Rácz-Égres, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Rácz-Egres, Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Raczek, Böhmen, Berauner Kr., eine abseitige *Mahlmühle*, zur Hrsch. Beneschau gehörig.

Raczerowitz, insgemein Ratscherowitz — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Trebitsch unterthäniges *Dörfchen* von 21 Häusern und 171 Einwohnern, mit einem Hofe und Schäferei hinter dieser Stadt gegen Norden, 1 St. von Trebitsch, 2 M. v. Gross-Meseritsch.

Rácz-Fejérto, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolcz. Komt.

Raczl, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Wollin; siehe Ratschin.

Raczic, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pürglitz; siehe Ratschitz.

Raczicz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf* mit einer Mühle, liegt an dem Flusse Trotina, gegen Westen nächst Horzeniowes, 1½ Stunde von Jaromirz.

Raczicz, Ratschitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herschaft Raudnitz gehöriges *Dorf*, liegt hinter dem Dorfe Zaluz an dem Elbeflusse, 3 St. von Budin.

Raczicze, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krzimitz gehörig; s. Ratschitz.

Raczicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein

Dorf, der Hrsch. Richenburg geh.; s. Ratschitz.

Raczicze, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ossegg geh.; s. Ratschitz.

Raczicze, bei Kraschlowitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Protiwin; s. Ratschitz.

Raczicze, bei Sudomierz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Protiwin; s. Raschitz.

Raczin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Polna; siehe Ratschin.

Raczin, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Pürles gehör.; s. Ratschin.

Raczinowes, od. Ratschinowes — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Raudnitz gehöriges *Pfarrdorf*, liegt an der Pragerstrasse nächst dem Dorfe Brziza, — 1 Stunde von Budin.

Raczinowicze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Strakonitz; siehe Ratschowitz.

Racz-Ittebe, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Raczka, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Rácz-Kanisa, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Rácz-Kanisa, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Rácz-Kanisaihegy, Ungarn, ein *Weingebirg* im Szalad. Komt.

Rácz-Keresztur, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Rácz-Keresztur, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Raczkeve, Ungarn, Pester Gespanschaft, ein ungarisch-deutscher *Marktflecken* von 507 Häusern und 4200 Einwohnern, liegt auf der Insel gleichen Namens, unter dem 47° 9' 30" nördlicher Breite und 36° 37' 45" östlicher Länge, und Hauptort einer der Allerhöchsten Familie gehörigen Herschaft, hat ein prächtiges, vom Prinzen Eugen von Savoyen erbautes, Lustschloss, wenig Ackerbau, doch Ueberfluss an Obst und Fischen, Jahrmärkte, 5 M. von Pest.

Raczkevi, Ungarn, eine *Insel* im Pest. Komt.

Raczkisches Höfel, — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Polna; s. Ratschin.

Raczkowa, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Jurowce gehöriges *Dorf*, nächst Srogow, 2½ Stunde von Sanok.

Raczkowa, Ungarn, Liptauer Gespanschaft, ein *Berg*, zwischen dessen beiden Gipfeln ein See liegt, welcher dem Raczkower-Bache seinen Ursprung gibt, erhebt sich mit seiner östlichen Kuppe zu einer Höhe von 6569 Fuss.

Raczkowa, Ungarn, Liptauer Gespanschaft, ein *See* in den Central-Karpathen, 5132 Fuss hoch.

Raczkowa Lhota, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Holeschau; s. Lhota-Raczkowa.

Raczkowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine einschichtige kassirte *Papiermühle*, an dem Bache Chrudimka, der Hersch. Bestwin geh., 4½ St. von Jenikau.

Racz-Kozar, Ungarn, ein *Markt* im Barany. Komt.

Raczlawicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Tloskau; s. Razlawitz.

Raczlawiczky, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Wischau geh. *Dorf*; s. Raczlawitz.

Raczlawitz, oder Ratzlawitz — Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Herschaft Trschitz gehöriges *Dorf*, liegt ¼ Stunde hinter dem Betschwaflusse, zwischen Prerau und Leipnik, 2 St. v. Ober-Augezd.

Raczlawitz, oder auch Ratzlawitz, **Gross-** und **Klein-**, wovon letzteres auch Raczlawiczky genannt wird — Mähren, Brünner Kreis, zwei neben einander liegende, zur Herschaft Wischau gehörige *Dörfer*, 1 bis 1½ St. von Wischau.

Raczlawitz, Ober-, Hornj-Raczlowicze — Mähren, Iglauer Kreis, ein zum Gute Zhorz oder Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf*, liegt gegegen Westen bei Urinau und Pohorilek, 2 Stunden von Gross-Meseritsch.

Raczlawitz, Unter-, Dolnj-Raczlowicze — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten bei Lhotky und Kusky, ½ St. v. Gross-Meseritsch.

Racz-Marok, Ungarn, ein *Dorf* im Barany. Komt.

Racz-Mieske, Ungarn, ein *Dorf* im Barany. Komt.

Rácz-Miholacz, Slavonien, Veröcz. Komt.; s. Miholacz.

Rácz-Mileticz, Ungarn, Bacs. Komitat; s. Miletics.

Raczmagora, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Berg*, 599 Wiener

Klafter hoch, nordw. von dem Dorfe Babnapolizza.

Raczow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wollin gehörig; s. Ratschau.

Raczow, insgemein Ratzau — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Teltsch gehöriges *Dorf*, liegt bei Lowietin, gegen Süden 3 Stunden von Stannern.

Racz-Pécska, Ungarn, ein *Markt* im Arad. Komt.

Racz-Pozsesena, Ungarn, Postamt; s. Poxeshena.

Racztowce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 3 St. von Chorostkow.

Ráczvid, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gespan., Nadudvar. Bzk., ein zwischen Boszörmény, Nánaz, Hadház und Dorogh lieg. *Praedium*, 2 St. von Hadház.

Raczyna, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Rád, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespans., Siklós. Bzk., ein *Dorf* von 67 Häus. und 463 beinahe lauter reform. Einwohn., der Hrsch. Siklós, in einer von vielen Sümpfen umgebenen Lage, sehr nahe bei Piski, mit einer reform. Kirche und Pastorie. Mittelm. Feldbau, Fischteich, besonders reich an Csiken. Gräfl. Batthyánysch, 2 St. von Siklós.

Rád, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Kékö. Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf* von 104 Häus. und 941 E., der adel. Fam. Muslay, mit einer röm. kathol. Fil. Kirche, der Pfarre Kosd, an der Váczner- nnd kgl. Landstrasse, unw. Felsö-Pencz. Mehre Kastelle, Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, die einen guten Wein geben, ½ M. von Waitzen.

Rád, Ungarn, Szalad. Gespan., ein ungar. *Dorf* von 84 Häus. und 667 Einw., auf der in das Eisenburger Komt. führ. Kommerzialstrasse. Adel. Curien. Weinbau. Gehört mehren Grundh., 1½ M. von Szala-Egerszegh.

Rád, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Igal. Bzk., ein *Praedium*, theils von Wein-, theils Waldgebirgen umgeben, mit einigen Feldhütters Wohnungen, 1 Stunde von Szemes.

Rád, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gespan., Dada. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., von vielen Morästen umgebenes *Dorf* von 55 Häus. und 442 meist reform. Einwohn., Fil. von Levelek. Mittelmäss. Boden, 2½ St. von Nyir-Egyháza.

Rád, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan. und Bzk., ein *Dorf* von 63 H. und 490 Einwohn., mit einer kathol. Kirche, die Residenz der PP. Minoriten, hat 1 Schloss mit Wasser umgeben, welches eine Halbinsel bildet. Ackerbau 505 Joch, 2½ St. von Ujhely.

Rada Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Rimenteraberges.

Ráda, Alsó- und Felső-, Ungarn, Pester Gespan., ein *Praedium* von 3 H. und 22 Einw., Fil. von Bugyi. Ackerbau, Viehzucht.

Radach, Ober-, Gorni Radochovi Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Gutenhaag geh. kl. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, unter Sanct Leonhard, an der Pettauer- und Radkersburgerstrasse, am Glogobnitzbache, 4 Stunden von Marburg.

Radachow, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Schinkau geh. *Dorf* von 40 Häus. und 260 Einwoh., liegt nächst Partetitz, 3½ St. von Klattau.

Radach, Unter-, Spodni Radoch — Steiermark, Marburg. Kr., ein kleines, zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Guttenhaag geh. *Dorf*, unter heil. Dreifaltigkeit, an der Radkersburger- und Pettauerstrasse, bei dem Velkabache, 4 St. von Marburg.

Radacs, Radacow — Ungarn, Saros. Gespan., ein slowak. *Dorf* von 62 H. und 470 Einwohn., gräfl. Klobusitzkysches Kastell, Curien, Sauerbrunnen, Wieswachs, Weiden, Waldungen, Grundh. Graf Klobusitzky und von Péchy, 2½ St. von Eperies.

Radafalva, Radersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Német-Ujvárer Bzk., ein deutsches *Dorf* von 152 H. und 1018 E., der Hrsch. Német-Ujvár und Fil. der Pfarre Hidegkút, am Lapinczflusse und dem Fusse eines mittelmäss. Berges, zwischen Czaling und der Grenze Steiermarks. Guter Ackerboden und Wieswachs, hinlängl. Weiden, Waldungen, ¼ Stunde von Fürstenfeld.

Radainavass, Illirien, Krain. Neustdt. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 42 Einwohn., der Hrsch. Sittich und Hauptgem. Grossgraben.

Radajowice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Rada, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 35 Häus. und 292 Einwohn., auf der Kommerzialstrasse von

Szent-Grót nach Kanisa, am Sumpfe, welchen der Zalafluss, und Balaton (Platten) See bilden, zur Abtei Sanct Benedikti de Zalavár geh. und eine Filial der zwischen S. und W. liegenden Pfarre Merenye. Guter Acker- und Weinbau, Viehzucht, Waldungen, 2½ St. von Nagy-Kanisa.

Radakovo, oder Radekovo — Kroatien, Warasdin. Gespan., Ober-Zagorianer Bzk. und Csaszarvarer Distr., ein der Hrsch. Csaszarvar gehör., zur Sanct Anna in Rozgo eingpf. *Dorf* von 75 Häus. und 380 Einwohn., 5 Stund. von Agram.

Radam, Rhodun — Böhmen, Prachn. Kr., 2 einzelne *Häuser* mit 26 Einw., auf einem Berge, 20 Min. südöstlich.

Radam und **Stadlern**, dann **Grilling** und **Eselhof**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg 7 Stunden von Strakonitz.

Radamos, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövöer Bzk., ein *Dorf* von 49 Häus. und 395 Einwohn., der fürstl. Eszterház. Hrsch. Alsó-Lendva, nach Dubrenak eingpf., an der östl. Seite der Postsrasse, welche von Baksa nach Alsó-Lendva führt, nahe bei Dubronak, 1 St. von Alsó-Lendva.

Radan, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Einschichte*, mit Försterei u. Hegerhaus, zur Hrsch. Protiwin geh.

Rada-Nagy, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein südl. bei Kis-Rada lieg. zur Abtei St. Benedicti de Zalavár gehör. nach Szabar eingepf. *Dorf* von 56 H. und 448 rk. E., Fil. von Szabár, liegt an der Kommerzialstrasse u. den Sümpfen des Plattensees und Szalaflusses. Guter Ackerbau. Weinwachs. Viehzucht, 3 St. v. Nagy-Kanisa.

Radanovacz, Ungarn, ein *Dorf* v. 16 H. u. 109 E., im Poseganer Kmt.

Radaun, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Sillian.

Radar-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udwarhelyer Székler Stuhl, unter dem Cerge Köves-Uttya, auf einem, den Bach Attyai-patak von seinem linksufrigen Filialbach Közödi-patak scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Károspatak.

Radasgawess, Steiermark, s. Radmannsdorf.

Radatovichi, Kroatien, Karlstädt. General Oszterecz. Bzk., eine zum Szluin, Grenz-Regim. Bzk. Nr. IV. geh. Ortschaft von 10 im Gebirge zerstreut lieg. Häus., mit einer griech. unirt. Pfr. und Kirche, 1½ Stunde von Möttling.

Radáts, Ungarn, ein *Dorf* v. 68 H. und 470 E., im Saros. Kmt.

Radau, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein im Distr. Kom. St. Wolfgang geh. *Dorf*, der Herschaft und Pfarre St. Wolfgang.

Radau, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. u. Hrsch. Mondsee geh. *Dörfchen*, nächst d. Ortsch. Oberaschau, 4½ St. v. Frankenmarkt.

Radaun, insg. Rodaun — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* u. *Dorf* mit einer Schloss-Lokalkapelle u. Gesundbade, zw. d. Kaltenleutgeber- u. Braitenfurterbache, n. Bertholdsdorf, an der Liesing und nahe am Ausgange des schönen Liesingthales, zwischen den Dörfern Ober-Liesing und Kalksburg. Dieser Ort, schön am Fusse eines Hügels gelegen, besteht aus 95 Häus. u. 630 E., die Wein bauen und Milchhandel nach Wien treiben, 2½ St. v. Wien.

Radaun, Böhmen, Bunzb. Kr., ein z. Hrsch. Rzepin u. Melnik gehör. *Dorf* von 32 H. u. 170 E., mit einer Filialkirche, zw. Lieben u. Wtelno, ist n. Repin eingepf., hat aber eine uralte Filialkirche, ½ St. osö, von Repin, an der Strasse von Melnik nach Jung-Bunzlau, 3 St. v. Benatek.

Radaun, Radaunitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein zu den Hrsch. Czebus, Drahobus und Diboch, wovon auch etwas nach Sukohrad geh., unterth. *Dorf* von 103 H. und 581 E., (worunter 15 Judenfamilien), hat 1 Kapelle, 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle, Ohl- und Graupenstampfe u. 2 Wirthsh., liegt im Thale am Gablowka-Bache, 3 St. v. Ausche.

Radaunka, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Neuhaus; s. Radeinles (Klein-).

Radaun Kostelnj, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wtschelnitz; s. Kirchradaun.

Radaun, Nieder-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wozelnitz, 2½ St. v. Neuhaus.

Radaun Niemeczky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Wenkerschlag.

Radaun, Ober-, Horny Radaun — Böhmen, Tabor. Kr., ein z. Herschaft Wtschelnitz geh. *Dorf*, liegt n. Bostiechow in einem Thale, 1½ St. von Neuhaus.

Radaun Okrouhy, Böhmen, Tab.

Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Scheibenradaun.

Radaun, Scheiben-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Scheibenradaun.

Radaun, Wezelnitz-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Gut Wczelnitz, 2½ St. v. Neuhaus,

Radausch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein z. Hrsch. Wossow unterth. *Dorf* v. 66 H. und 400 E., mit einem Meierhofe, 2½ St. v. Zditz.

Radaussow, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Markt* der Hrsch. Drum; siehe Grabern.

Radautz, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Fradautz geh. *Dorf* mit 2 Pfarren, und dem Sitze des Hersch. Amts. Postamt nahe an der Suczawa, mit 1,900 Einw. und einem ansehnlichen Militär-Gestüte.

Radawa, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Hrsch. Pawlosiolo geh. *Dorf*, 4 St. v. Jaroslaw.

Radawa, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrsch. Worlik geh. *Dorf* v. 12 H. mit 106 Einw., nach Altsattel eingepf. hat 1 Mühle, liegt am rechten Moldauufer nächst Pukniow, 6 Stunden v. Pisek.

Radawitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 197 Joch.

Radawitza, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 763 Joch.

Radaz, Venedig, ein *Berg*, bei Nigrudo.

Radbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Veitsch, treibt 1 Hausmühle sammt Stampfe in der Gegend Grossveitsch.

Radborz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 25 Häus. und 295 Einw., ist der Sitz des Amtsverwalters und hat 1 Lokaliekirche, 1 do. Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, ferner 1 obr. Schloss, 1 do. Meierhof mit 2 grossen Obst- und einem Küchen- und Obstgarten, nebst Schäferei, 1 detto Bräuhaus auf 12 Fass, 1 do. Fasangarten mit einem Jägerhause, 1 do. Granatenbruch, 1 Wirthshaus und abseits ¼ bis ½ Stunde einschicht. Mühlen (die Hrazer, Schodezer u. Skokanower genannt), auch liegt ¼ St. n. ein einzelnes Inmannshäuschen, 1¼ St. v. Kolin.

Radbuza, Brzwoda, Borzwoda, Radburz, Kadburz, Baldwasser — Böhmen, ein *Fluss*, entspringt an der äussersten Grenzen Böhmens gegen Baiern unter dem Dorfe Weyer, nimmt die Bäche Podhay und Waton auf und ergiesst sich endlich bei Daudlebecz in d. Bradawka.

Radcza, Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Herschaft Lysiec gehöriges *Dorf* mit einem Vorwerke u. Pfarre, 1½ St. von Stanislawow.

Radeze, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz; siehe Ratsche.

Radecchio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Radechau, Radechow, Ober- u. Unter-, — Böhmen, Königgrätzer Kreis, zwei der Herschaft Nachod unterthänige, gegen Norden liegende *Dörfer*, von 180 H. u. 1170 E., ¼ bis ½ M. v. Nachod.

Radecz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Gross-Skal, ½ St. von Turnau.

Radegg, Radeck — Oesterr. ob d. E. Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) gehörige, ½ St. hinter Plain, in einem einsamen Thale gelegene, dem Einsturze nahe, alte *Ritterfeste*. Sie war bis ins sechzehnte Jahrhundert der Sitz des Pflegger. desselben Namens, 1 Stunde v. Salzburg.

Radegow, Mähren, Hradisch. Kreis, ein der Hrsch. Strassnitz unterthänig. *Dorf* von 144 H. und 903 Einw.; s. Radiow.

Radegowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 251 Einwoh. von welchen 8 Häuser, (worunter der abseitige Meierhof Owcar) zur Hrsch. Manderscheid und 4 Häuser zu den Oberstburggräflichen Amtsgütern gehören, ist nach Klein-Popowitz (Herschaft Aurinowes) eingepfart und hat beim hiesigen Antheile 1 isr. Familie. Abseitz liegt ½ Stunde s. an der Linzer Strasse das Einkehrhaus Hlobucinka, ½ St. v. Stirim.

Radegowitz, Böhmen, Beraun. Kr., eine abseitige *Mahlmühle*, bei Daleschitz, zur Hersch. Jablona geh.

Radegowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 160 Einwoh. zur Hersch. Stiekna und Pfr. Paracow gehörig.

Radegund, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Kainberg liegende, versch. Dom. geh. *Gemeinde* von 40 H. mit einer Pfarkirche, gen. St. Radegund am Schöckel, Patronat Religionsfond, Vogtei Hersch. Gutenberg, zur Hersch. Liebenau und Messendorf dienstbar. — Radegund liegt

am südlichen Fusse des Schökels und schon ziemlich über die Meeresfläche erhaben. Dieser Ort ist die Nachtstation für die Schöckelbesteiger, welche von Grätz jährlich in Menge kommen. Man bekommt hier einen Boten und Träger für diesen Zweck und eine leidentliche Unterkunft im Bäckerhause. Man kann sich hier die Wege wählen, auf welchem die Führer 1—2 od. 3 Stunden die Besteiger auf die Spitzen führen. Von Gefahr ist auf keiner dieser Routen eine Rede, ½ Stunde von Grätz.

Radegund, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, ½ Stunde von St. Georgen bei Tabor, ¾ Stund. von Osterwitz, 1 St. von Franz, 3 M. von Cilli.

Radegund, St., wind. Shent-Radegand — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 46 H. und 202 Einwohnern, des Bezirks Saneck, Pfarre Prasberg, zur Hrsch. Altenburg, Oberburg und Neucilli dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Sernovabach und das Sumetschnigbachel, 1½ Stunde von St. Michael, 4 Stunden von Saneck, 6 Stunden von Franz, 6½ M. v. Cilli.

Radein, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. Enn und Caldiv gehörige *Gebirgsgegend*, von 33 Häusern, mit ein. Kurazie der Pfarre Auer, 5 Stunden v. Branzoll.

Radein, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gült* mit d. Hrsch. Stadl verein., ½ Stunde von St. Magdalena, 1½ Stunde von Oberradkersburg, 8 Meilen von Marburg.

Radeinberg, wind. Radinskyverch, — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 41 H. und 167 Einwohn. des Bzks. Oberradkersburg, Pf. St. Magdalena. Zur Hrsch. Stadtl dienstbar, z. Hrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig. Hier fliesst d. Mur. Auch treibt d. gleichnam. Bach in dieser G. eine Mauthmühle.

Radeinberg, Gross-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Heiligenkreuz am Sauerbrunn, zur Herschaft Ober-Rohitsch und Stermoll mit ⅔ Getreidzeh. pflichtig.

Radeinberg, Klein-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Windischlandsberg dienstbar.

Radeindorf, Radinze — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Kom. Oberradkersburg lieg., d. Hrsch. Stadl unterth. *Dorf*. in der Pfarre Sct. Magdalena, nächst d. Luttenbergerstr., 1½ St. von Radkersburg.

Radeinles, Klein-, Mala Radaunka — Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Neuhaus geh. *Dorf* mit 42 Häus. und 308 deutschen Einw., zu diesem Orte ist die hersch. Meierei Neuhof mit einem Wirthshause, ½ Stunde n. von Neuhaus am alten Thiergarten, gegenwärtig Fasanerie, gelegen, conscribirt, liegt auf einer Anhöhe, ½ St. von Neuhaus.

Radeck, Riadok — Ungarn, ein *Dorf* im Thurozer Komt.

Radeck, Oest. ob d. Ens; Salzb. Kr.; s. Radegg.

Radekovo, Kroatien, Warasd. Komt.; s. Radakovo.

Radekovo Szello, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kukavicz. Bezirk, eine z. St. Georg. Grenz-Regim. Bezirk Nro. VI. gehör. im Gebirge an dem Reka Flusse liegende *Ortschaft* von 7 Häusern. — 3 Stunden von Ludbreg.

Radel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Raps geh. *Edelsitz*, *Gut* und *Dorf* nächst Aigen, 3 St. von Göffritz.

Radel, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 31 H. und 115 Einw., der Hrsch. und Hauptgemeinde Gmünd, mit einem Stahlhammerwerk, 1 St. v. Gmünd.

Radel, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4116 Joch.

Radel, Steiermark, Marb. Kr., nördl. von Mahrenberg, ein *Berg* über welchen die Strasse nach Eibiswald führt.

Radel, Radlo — Böhmen, Bunzl. Kr., ein weitläufiges *Dorf* von 237 H. und 1511 Einw., worunter an 70 Gewerbsleute, namentlich viel Leinweber; ist nach Reichenau eingepf., und hat eine öffentliche Kapelle, welche von der Gemeinde gegründet worden, u. worin jährlich 4 Mal Gottesdienst gehalten wird, auch eine Schule; ½ St. südlich am Mohelka-Bache liegt die hierher gehörige Papiermühle, deren Erzeugnisse in gutem Rufe stehen. Auch gehört zur Konscription von Radel die ½ Std. seitwärts liegende Einschichte Hanichen, liegt hoch im Gebirge, 3½ St. v. Swigan.

Radel, Ober-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 H. und 78 Einw., der Hrsch. Sooss u. Pfarre Hürm, ½ Stunde von Hürm. Post St. Pölten.

Radel, Unter-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Schalaburg dienstbares *Dorf* von 11 H. und 78 E., ober Margarethen, 4 St v. Melk.

Radel, Unterradel — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach dienstb. *Dorf* unw. Margarethen, 4½ St. v. Melk.

Radelbach, Steiermark, Marb. Kr., fällt ober Mahrenberg in die Drau. Er treibt 1 Mauthmühle und 9 Hausmühlen in St. Johann; 2 Mauthmühlen, 1 Säge und 2 Hausmühlen in Mahrenberg; ferner 2 Hausmühlen in Bachholz des Bezirks Eibiswald; 7 Mauthmühlen, 7 Stämpfe und 7 Sägen in St. Lorenzen; 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Zinsath im Bezirk Fall.

Radelberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Greifenburg geh. kleines *Gebirgs-Dorf* von 11 Häusern, 3½ Stunden von Sachsenburg.

Radelberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 256 H. u. 1086 E., des Bezirks und der Pfarre Eibiswald; zur Hrsch. Arnfels, Eibiswald, Lavamünd, Labeck, Pfarre Eibiswald und Schwanberg dienstbar; zur Herschaft Mahrenberg Garbenzehend pflichtig.

Radelberg, Ober-, auch Reütelberg genannt — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Herzogenburg dienstb. *Dorf* von 25 H. und 144 E., unterhalb Sct. Pölten am Trasenfl. geg. Nord. n. Unterradelberg, 1 St. v. St. Pölten.

Radelberg, Unter-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Wasserburg dienstb. *Dorf* von 33 H. und 110 E., mit einer Mahlmühle gl. Namens in dem Gebiete der Stiftshrsch. Herzogenburg, n. d. Trasen, 1¼ St. v. St. Pölten.

Radelbrunn, vor Alters Radigenprunne und Redebrunn — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Unterdürrenbach dienstbar. *Markt* von 80 H. und 582 E., mit ein. eig. Pfarre nächst Ziersdorf, 1½ Stunde von Weikersdorf.

Radeldorf, Radena, Radenska Vess — Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wrb. B. Komm. Oplotnitz liegendes verschiedenen Herschaften gehöriges *Dorf* gegen Cilli, 1 Stunde von Ganowitz.

Radeldorf, windisch Radenskavess — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 19 H. und 79 Einw., des Bezirks Gonowitz und Pfarre Rötschach. Zum Gute Jamnig, Herschaft Gonowitz und Oplotnitz dienstbar; zur Staatshersch. Gonowitz mit ⅔ und Pfarhof Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Rädelham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Maurkirchen, Stift Mattsee und Hersch. Asbach geh. *Dorf* am Rädelfurterbache gegen Süden 2 St. v. Altheim.

Radelhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Neuenlengbach und Pfarre Anzbach gehöriges *Haus*, neben dem Aichgraben. — 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Radelhügel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Domas und Hohe-Kuben oder Auf-dem-Marchenthal, auf einem, die beiden durch Hondorf und Szász-Szent-Ivány fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, ½ Stde. von Domáld.

Radelice, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Herschaft Medenice gehör., nach Horuczko eingepfartes *Dorf* von 45 Familien, an dem Bache Klodnica, grenzt gegen Norden mit dem Flusse Dniester. — 6 Stunden von Drohobycz.

Radel, Klein-, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Eibiswald gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Mahrenberg.

Radelleiten, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Radel, Mitterradel — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach unterthän. *Dörfchen* unweit Hirm, 4 St. v. Melk.

Radelmühle, Böhmen, Klatt. Kr., bei Wassersuppen zur Hersch. Kauth gehörig.

Radelovoszello, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 7 Häusern, 11 Stunden von Bellovár.

Rädelsbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 H. und 50 Einw., der Herschaft Salaberg dienstbar, in der Pfarre Haag, an diesem Markte, 2 Stunden von Strengberg.

Radelsdorf, mährisch Radikow — Mähren, Prer. Kr., ein der Herschaft Weiskirchen unterth. *Dorf* von 36 H. und 258 Einwohn., im Gebirge gegen Bodenstadt. — 2 Stunden von Weiskirchen.

Radelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein kleines zum Wb B. Kom. und Hersch. Rosenbichel gehör. *Dorf* von 8 Häusern geg. West. grenzt an die Pfarre Pulst, 1½ St. von Sct. Veit.

Radelsegg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem

liegend. *Gut* oberh. d. Rekafl. in der Pfarre Dornegg, m. d. Meierhofe Thurn, ¼ St. v. Sagurie.

Radelstein, Hradisstian — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 223 deutschen E., nach Mogelzen eingepf., hat 1 Oberjägerswohnung, 1 obrktl. Theerofen, worin aber nur die zum eigenen Bedarf der Obrigkeit nöthige Wagenschmiere erzeugt wird, und 1 Wirthshaus, von Waldungen umgeben, 2½ St. nnö. von Teinitz.

Radelstein, Ober-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Schloss* in d. Wb. B. Kom. Thurn am Hart, in dem Dorfe Unter-Radulle, 3 Stunden von Neustädtel,

Radelstrasse, Steiermark, Grätz. Kr., über Mooskirchen, Steins, Landsberg, Schwanberg, Eibiswald nach Mahrenberg.

Raden. Siebenbürgen, Huniad. Kmt.; siehe Réfá.

Radens, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Oplotnitz geh. *Dorf*; s. Radeldorf.

Radenau, Raddniow — Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Jenikau geh. *Dorf* mit einer Kirche, 1¼ Stunde von Jenikau.

Radena Vass, Illirien, Krain, Neustädt, Kreis, ein in dem Wb, B. Kom. Sittich lieg. dem Gute Grundelhof unterth. *Dorf*; s. Radia Vass.

Radenberg. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflgrchts. Schärding lieg. d. Hrsch. Aurolzmünster u. Gotteshaus St. Florian n. Mariabronnenthal eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Schärding.

Radendorf, Illirien, Kärnt. Vill. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 201 E., der Hrsch. u. Hptgem. Arnoldstein, 2 St. v. Villach.

Radendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein mehr. Hrsch. dienstb. *Dörfchen*; s. Rohrendorf.

Radendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* u. *Dorf* d. Stiftshrsch. Melk, s. Rohrendorf.

Radeneckbüchel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg* 323 Klaft. hoch, unfern d. Gemeinde Kaltschach.

Radenetschlag, Rodinetschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 38 H. mit 213 deutsch. E., nach Meinetschlag eingepf., z. Hrsch. Gratzen, im Gebirge, hat 1 Mühle m. Brettsäge, 3 St. v. Kaplitz.

Raden, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Braunsdorf, u. eben dahin eingepft.

Radenhein, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein Eisenhammer.

Radenheim, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., Eisenschmelzwerke, (Radwerke).

Radenice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, 6 Stunden v. Przemysl.

Radenieze, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch, Winteritz geh. *Städtchen*; s. Radonitz.

Radenin, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 104 H. mit 1013 E., worunter 51 Israel.-Familien, welche in 14 Israel. H., zum Theil auch in Christenhäusern wohnen, ist nach Hroby eingpf. und hat 1 obrigk. Schloss, 1 do. Bräuhaus (auf 20 Fass), 1 do. Meierhof sammt Schäferei, 1 do. Brantwein-Haus u. Potaschensiederei und 2 Wirthshäuser; ferner ist hier 1 Filialkirche; dann 1 israel. Synagoge und abseits vom Dorf a) 1 obrigkeitl. Försterhaus im ehemaligen Thiergarten, worin der Oberjäger wohnt, dem die übrigen Förster und Revierjäger untergeordnet sind, ¼ St. südwestlich b) 1 d. Hegerswohnung, ebenfalls im Thiergarten; c) 1 do. Fischmeisters-Wohnung, ⅛ St. s., und g) 1 do. Ziegelbrennerei. Auch ist hieher der abseits gelegene obrigkeitl. Theresienhof mit der gleichnamigen Dominical-Ansiedelung conscribirt, liegt am westlichen Abhange eines langen Bergrückens.

Radenin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* z. Gute Loschann; s. Hradenin.

Radenitz, Radiemitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Lautschin geh. *Dörfchen* v. 20 H. u. 110 Einw., 3¼ St. v. Rimburg.

Radenitz, Radenice — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* v. 33 H. u. 168 Einw., d. Hrsch. Krizanau, Pf. Ober-Borry.

Radenlach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem D. Kom. Buchberg lieg., verschied. Domin. gehör. zerstreute *Ortschaft*, 2 St. v. Wels.

Raden, Neu-, Schlesien, Tropauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jägerndorf, Kam. Gut, Pfarre Braunsdorf.

Radenschänke, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Einschichte* zur Hrsch. Dux, ¼ St. v. Loosch.

Radensee, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Gemeinde St. Nicolai des Bzks. Grossölk, mit 4 Joch Flächeninhalt.

Radenska Vess, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kommiss. Oplotnitz geh. *Dorf*; s. Radeldorf.

Radentheim — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kommiss. u. Herschaft Mühlstadt geh. *Pfardorf* von 400 Einw., auf dem hiesigen Hochofen wird das Eisenerz im Winter meistens auf Schlitten aus einer hohen Alpe gebracht, liegt unweit von dem bei Niedellach befindlichen Hammerwerk, gegen Kleinkirchheim, 3 St. v. Paternion.

Radenthein, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 574 Joch.

Radenz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1766 Joch.

Radenz, Mitter-, Ober- und **Unter-,** Illirien, Krain, Neust. Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Pölland geh. *Dörfer*, an dem Kulpaflusse gegen Nesovitsch, 6½ St. v. Möttling.

Rädern, Siebenbürgen, Klausenburg. Komitat; s. Magyarokerek.

Raderpoint, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Einöde*, südlich v. Waldkirchen wohin es pfart, 3½ St. v. Baierbach.

Rädersberg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Thurn am Hart liegende, d. Herschaft Ruckenstein und Gut Neustein gehör. *Dorf*, liegt gegen Süden v. Grossdorn, 5 St. v. Neustädtel.

Radersdorf, Ungarn, Eisenb. Kom., s. Radafalva.

Radersdorf — Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kommende Fürstenfeld gehöriges *Dörfchen* von zerstreut liegenden Häusern und einem Meierhofe, westl. 1½ St. v. Fürstenfeld.

Radersdorf — Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* v. 41 H. und 148 Einw., des Bezirks Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zur Staatsherschaft, Fürstenfeld, Kahlsdorf, Herberstein, Magistrat und Kommende Fürstenfeld dienstbar, ½ St. v. Wilfersdorf, 1 St. v. Ilz, 6 Meilen von Gratz u. 1½ St. von Fürstenfeld.

Radersdorf — Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kirchberg an der Raab geh. *Dörfchen* von 31 Häusern und 155 E., zur Herschaft Kirchberg an der Raab, Hartmannsdorf, Kornberg, Oberfladnitz und Riegersburg dienstbar, zur Hrsch. Herberstein mit ⅓ Getreide u. Weinzehend pflichtig, liegt bei Petersdorf, ½ St. v. Kirchberg und 4 St. v. Gleisdorf.

Radersdorf, Deutsch-, Romanoscha, Steiermark, Marburg. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Oberradkersburg liegendes, verschiedenen Dominien unterthäniges *Dorf* von 25 Häus. und 104 Einwohnern, in der Pfarre St. Peter, ½ St. v. Radkersberg u. 4 St. Ehrenhausen.

Radersdorf, Windisch Rodvinze, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oberrakersburg lieg. der Hersch. Negau unterthäniges und St. Peter eingepfartes *Dorf* von 41 H. und 183 Einw., mit einem Weingeb. unweit dem Schlosse Negau, 2 St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Radesch und **Radeschberg** — Steiermark. Cillier Kr., eine *Gemeinde* v. 26 Häusern und 113 Einw., des Bezirks und der Pfarre Laack, z. Hrsch. Tüffer, Laack u. Geyrach dienstbar, zur Hrsch. Geyrach mit Getreide- Wein- u. Sackzehend pflichtig.

Radesch, oder Radessow, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Politz unterthäniges *Dorf* von 20 H. und 127 Einwohn., hieher gehört die ½ St. entlegene Mühle Ober-Mezehor, ½ St. von Politz, hoch gelegen; 3½ St. v. Nachod.

Radeschau, Radessow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein z. Gute Czestitz gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 180 Einwohn., nach Cestitz eingepfart, hat 1 zweigängige Mühle, liegt zwischen Czestitz und Drzeschinko am Peklower Bache, 3 Stunden v. Strakonitz.

Radeschin, Mähren, Iglauer Kreis, *Steuerbezirk* mit 14 Steuergemeinden, 14000 Joch.

Radeschin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 155 E., der Hrsch. Radeschin, Pfarre Ober-Bobrau, es besteht hier auch ein Schloss sammt Amtsgebäude, ein Meierhof und Bräuhaus.

Radeschin, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Prälaturhersch. Böhmisch Krumau, 4½ St. v. Wittingau.

Radeschin, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herschaft Chlumetz gehöriges *Dorf* v. 24 Häusern und 140 Einw., 8 St. v. Wottitz.

Radeschin, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 80 Häusern und 480 E., mit Meierhof und Schäferei, z. Hrsch. Zlonitz-Martinowes und Pfarre Charwatetz.

Radeschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ellischau; siehe Hradeschitz.

Radeschitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Chlumetz gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 100 E., 5½ St. v. Wottitz.

Radeschow, Radoschau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Trebitsch und Pfarre Chlum.

Radesh, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Laack liegendes, der Staatsherschaft Gayrach und Hersch. Tüfer unterthäniges nach Laack eingepfartes *Dorf* 5½ Stunden v. Cilli.

Radessen, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Wildberg; siehe Radischen.

Radessich, Kroatien, Kreutz. Komt., Nove-Maroff. Bezirk, ein mehren adeligen Familien gehöriges, nach Viszoka eingepfartes *Dorf* von 59 Häus. und 379 Einw., mit mehren adeligen Höfen, liegt unweit d. Lonya Flusse, 1¼ St. v. Bresnicza.

Radessow, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* z. Herschaft Politz gehörend; s. Radesch.

Radeszow, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; s. Schröbersdorf.

Radessow, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Czestitz; siehe Radeschau.

Radessowieze, Böhmen, Berauner ein *Dörfchen* der Herschaft Tloskau; s. Radoschowitz.

Radestitz, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Zalitschy, Pfarre Steinkirchen, Schule Hertin und Revier Steinkirchen.

Radetitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Dobrzisch; s. Radietitz.

Radetsch, Radecz, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrschaft Gross-Skall gehöriges *Dörfchen* von 24 Häus. und 140 Einw., nächst dem alten Schlosse Waldstein, 2 St. v. Sobotka.

Radfeld, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Rattenberg und Gemeinde Radfels mit einem Kupferbergbau.

Radgattern, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distrikte Stadt Weis, Herschaft Lambach und Pfarre Gumskirchen.

Radgier, Rodgurie, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Kreutz gehöriges, nach Mannsburg eingepfartes *Dorf* nächst Stain, 3 St. v. Laibach.

Radgonski Grad — Steiermark, Marburger Kreis, eine Wb. Bzk. Kom. Herschaft; s. Ober-Radkersburg.

Radgonza — Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 94 Einw., der Herschaft Gallenstein und Hauptgemeinde Marienthal geh.

Radgoscz, Tarnower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre u. vier herschaftlichen Höfen, ein Bräuhaus und 3 Wirthshäuser, dann eine Wassermühle, durch das *Dorf* fliessen die 2 Bäche Pobocz und Deba, 6 St. v. Tarnow.

Radhaming, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Hochhaus liegendes, verschiedenen Domien gehöriges nach Vorchdorf eingepfartes *Dorf* an der Landach, 3½ St. v. Lambach.

Radhof, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, 4 zur Distr. Kommis. Herschaft Aistersheim und Roith gehörige, nach Meggenhofen eingepfarte *Häuser*, unw. Oberndorf nach Rackesing, 3 Stunden von Haag.

Radhoscht, Böhmen, Chrudiner Kr., ein zur Herschaft Chraustowitz gehör. *Dorf* von 37 Häus. und 200 Einwohn., mit einer Lokalie, am Bache Czerna, 1½ St. v. Hohenmauth.

Radhosst, Mähren, Preraner Kreis, ein grosser berühmter *Berg* zwischen Frankstadt und Roznau, auf welchem in den Zeiten des Heidenthums der Götze Radegast angebetet wurde.

Radia Vass, Radena Vass, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, dem Gute Grundelhof unterthänig. *Dorf* zwischen dem Dorfe Themenitz und Subrazhe, 2½ St. v. Pesendorf.

Radiborz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, 3¼ Stunde v. Amscheiberg.

Radicali, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Radice, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Milano; s. Brussiglio.

Radich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* des Bezirks Veglia u. der Pfarre Dobasnizza.

Radichevichevo Szello, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa, eine mehren adel. Grundbesitzern gehörige, nach Jamnicza eingepfarte *Ortschaft*, 2 St. v. Rakovpotok.

Radics, Ungarn, ein *Praedium* im Unghvarer Gesp.

Radicsin, Radicjn, Ungarn, ein *Berg* im Liptauer Komitat.

Radiez, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Raditsch.

Radichow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Berg* bei Weisswasser.

Radiczow, Mähren, Olmützer Kreis,

ein *Dorf* zur Herschaft Trübau; siehe Rensdorf.

Radiegow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 231 Einwohnern, zum Gute Hořepnjk gehörig, und eben dahin eingepfart. Dazu ist die ¼ Stunde abseits gelegene, durch Emphyteutisirung des Neuhofes entstandene Dominikal-Ansiedlung Dobromieřitz, 9 Nummern, konskribirt; — liegt an der Strasse nach Prag, ¾ Stunden v. Lautkau, 8 St. v. Tabor.

Radiegow, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Manetin geh.; siehe Räding.

Radiegowitz, Radowitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hersch. Stiekna gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 124 Einwohnern, von welchen 5 Häuser zum Gute Mladiegowitz gehören, ist nach Paratschow eingepfart; — liegt über der Wattawa gegen Süden, 2 Stunden von Stiekna, und eben so weit von Strakonitz.

Radiegowitz, Rajegowicze — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zu den Herschaften Stirzin und Manderscheid gehöriges *Dorf*, liegt links der Linzer Strasse, nächst dem Dorfe Leschkj, 1 St. von Jessenitz.

Radiegowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof* des Guts Netluk; siehe Radiowitz.

Radiekowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Martinitz, ½ St. von Oberkralowitz.

Radiemitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Lautschin; s. Radenitz.

Radienitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, der Herschaft Czerhenitz gehörig, 1¼ St. von Planian.

Radienitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zerhenitz; siehe Rattenitz.

Radienitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Krzizanau gehöriges, gegen Westen liegendes *Dorf*, 1¾ St. von Gross-Meseritsch.

Radienitz, Radenice — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 44 Einwohnern, ganz von Waldungen umgeben, 1¼ St. von Lautschin.

Radietin, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Stadt Pilgram gehöriges *Dörfchen* von 17 Häusern und 122 Einwohnern, zur Dechanteikirche eingepfart; — liegt links am Biela-Bache, ¾ St, v. Pilgram, 5 Stund. von Iglau.

Radietitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Bechin gehöriges *Dorf* von 68 Häusern und 508 Einwohnern, hat eine Privatschule in einem von der Gemeinde eigens dazu erbauten Hause, mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer; ¼ St. abseits liegen einschichtig: a) das Hegerhaus Sowy, b) die Ziegelhütte Smutna mit einem Kalkofen, und c) das Jägerhaus Einsiedelei (Pausst) nebst einer aufgehobenen Kapelle; — ¾ Stunden von Bechin, 2¼ Stund. von Moldautein.

Radietitz, oder Radetitz — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Dobrzisch gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 290 Einwohnern, liegt seitwärts gegen d. heil. Berge, 9½ St. v. Beraun.

Radiga und **Harla,** — Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Arnfels gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* von 28 Häusern und 131 Einwohnern, 6½ St. von Ehrenhausen.

Radigau, oder Ratigau — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Winteritz unterthäniges *Dorf* von 31 Häusern und 168 Einwohnern, nach Radonitz eingepfart, hat eine Mühle, am Aubache, ½ St. von Winteritz, 5½ St. von Saaz.

Radigenprune, und Redebrunn — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Unterdürrenbach geh. *Marktes* Radelbrunn.

Radiglievacz, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein unter die Pfarre Plavno und Otton getheiltes, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde und Prätur Knin gehöriges *Dorf*, auf der terra ferma, am reissenden Strome Radiglievacz und nächst den Bergen Orlovizza, Com und Kitta, — 3 Migl. von Knin.

Radigonya, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine zur Kammeral-Herschaft Verbovszko gehörige, nach Moravicza eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häus. und 54 Einw., 1¼ St. von Verbovszko.

Radigosa, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, Bezirk Dignano, Pfarre Sanvincenti, 4 St. von Dignano.

Rádiháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Praedium*, liegt zwischen dem Praedium Kis-Falud und dem Dorfe Tófej, 3 Stunden von Egerszeg.

Radihoscht, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 14 Häusern und 92 Einwohnern, nach Hoduschin eingepfart, zur Herschaft Mühlhausen gehörig, liegt nächst dem Dorfe Wirschitz, 1½ Stunde von Mühlhausen, 3 St. von Tabor.

Radikau, eigentlich Radikow — Mähren, Olmützer Kreis, eine neu angelegte, im Vorgebirge gegen Süden nächst Loschau und gegen Westen nächst Heiligenberg liegende, zur Herschaft Hradisch gehörige *Kolonie* von 26 Häusern und 154 Einw., 2 St. von Olmütz.

Radikovcze, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpoer Bezirk, ein der Herschaft Valpo gehöriges *Dorf* von 86 Häusern und 576 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Karassicza - Flusse, — 4 Meilen von Eszek.

Radikow, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Dorf*; s. Radelsdorf.

Radikow, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hersch. Teltsch geh. *Dorf*; siehe Radkau.

Radikow, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Getrzichowitz geh. *Dörfchen* von 15 Häusern und 70 Einw., 4 St. von Wottitz.

Radikowicz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Stösser gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 212 Einwohnern, ist nach Liebtschan eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle mit zwei Gängen; liegt 1 Stunde von Stösser, 1½ Stunde von Königgrätz.

Radikowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Martinitz unterthäniges *Dörfchen* von 7 Häusern und 47 Einwohnern, nach Kralowitz eingepfart, 1 St. von Kralowitz, 8 St. von Steken.

Radikowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Konopischt gehöriger *Meierhof* und *Mahlmühle*, 1 St. v. Bistritz.

Radim, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Rossitz gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 380 Einwohnern, nächst dem Städtchen Luze, 3 St. von Chrudim.

Radim, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 62 Häusern und 516 Einwohnern, ist nach Dobrichow (Herschaft Cerhenitz) eingepfart, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle, eine Schule, einen obrigkeitlich. Meierhof nebst Schäferei, ein do. Bräuhaus (auf 15½ Fass), ein do. Branntweinhaus, ein do. Jägerhaus und ein Wirthshaus. Das von dem Grafen Schlick erbaute Schloss ist ein massives, einfaches Gebäude. Abseits liegen a) die Kandige Mühle, ½ Stunde westlich an der Planianka, und b) die Einschichte Chraustow, 4 Nummern, worunter eine Ziegelhütte mit Kalkbrennerei, ¼ Stunde vom Orte; — liegt an dem Ausgange des Planianka - Thales, in die Ebene, 2 St. von Kaufim, ¾ St. von Planian.

Radim, sonst auch Walditz genannt — Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 60 Häusern und 434 Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Schloss, eine Pfarkirche zu Sanct Georg Märtirer, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, ein Wirthshaus und einen obrigkeitlichen Fischbehälter. Eingepfart sind, ausser Radim selbst, die hiesigen Dörfer Lhan, Podhay, Sobieras, Studian, Tuschin und Walditz (mit einer Filialkirche), so wie die zur Herschaft Kumburg gehörigen Drewenitz und Dolanek, 1½ St. von Gitschin.

Radima, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Oraviczer Bezirk, eine *Kohlenbrennerei* in den Wäldern, der Gerichtsbarkeit von Moldova einverleibt, und dahin eingepf., 2 St. von Szászka.

Radimek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Zerhenitz gehöriges *Dörfchen* von 9 Häusern und 58 Einwohnern, ist nach Planian (Herschaft Schwarz - Kosteletz) eingepfart; liegt an der Wien-Prager Eisenbahn, ½ St. von Planian.

Radimetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein einschichtiger *Hof* der Hrsch. Tloskau; s. Ratimetz.

Radimierz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*, der Stadt Policzka und Herschaft Kunstadt gehörig; siehe Rothmühle.

Radimierzitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jankau; siehe Ratmierzitz.

Radimna, Ungarn, Temesvarer Banat, ein zum walachisch - illirischen Grenz - Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 166 Häusern und 814 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, unweit der Donau, 3½ St. von Weiskirchen.

Radimó, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakol-

czer Bezirk, ein *Dorf* von 69 Häusern und 483 meist römisch-katholischen Einwohnern, der kaiserlichen Herschaft Holics gehörig, und Filial der Pfarre Unim, gegen Osten 1½ St. von Holics.

Radimow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 80 Einwohnern, zur Stadt Sobieslau und Pfarre Hlawatetz gehörig, 2½ St. von Koschitz.

Radimowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Zeltsch gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 267 Einwohnern, nach Malschitz eingepfart, hat einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Schäferei; abseits liegt ¼ Stunde die Einschichte Aublehly, 5 Nummern (unbefelderte Häuschen), bei Wietrow, 1 St. von Tabor.

Radimowitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Stirzin gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 113 Einwohnern, ist nach Gross-Popowitz eingepfart, liegt links der Linzer-Strasse, nächst Przedborz, westlich an dem Berge Radimowka, ¾ Stunden von Stirzin, 1½ Stunden von Jesenitz.

Radimowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Stadt Tabor gehöriges *Dörfchen* von 12 Häusern und 93 Einwohnern, zur Dechanteikirche eingepfart, 2 St. von Tabor.

Radimowitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 110 Einwohnern, nach Lastiboritz eingepfart, wovon der Herschaft Swigan nur 2 Häuser gehören, das übrige ist der Herschaft Böhmisch-Eiche unterthänig, liegt an dem linken Ufer des Mohelka-Baches, auf der Anhöhe, in Osten bis an das Schloss in Sichrow reichend, ¾ Stunden von Liebenau.

Radin, Mähren, Iglauer Kreis; siehe Radniowes.

Radin, Tirol, Vorarlberg, ein zum Stadtgerichte Bludenz gehöriges kleines *Dorf*, 5½ Stunde von Feldkirch.

Radina, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Brettsäge* bei Cerniste, zur Herschaft Drahenitz gehörig.

Radina, Ungarn, ein *Wald*, im Gradiskan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Radina, Radinie, Radim, Rattina — Böhmen, Pilsner Kreis, ein uraltes zerstörtes *Bergschloss*, westlich von dem Uslawa-Fusse nächst dem Dorfe Stiahlau gelegen, zur Herschaft Stiahlau gehörig, 2½ Stunde von Pilsen.

Radinau, oder Ratinow — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Teinitzl gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 209 Einwohnern, sammt dem sogenannten Tunklischen freien Hofe, nach Teinitzel eingepfart; — liegt an der Passauer Strasse, 2 Stunden von Klattau.

Radineze, Gross-, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, ein der Herschaft Illok gehöriges illirisches *Dorf* von 88 Häusern und 549 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und 4 Mahlmühlen, 1½ St. von Ruma.

Radineze, Klein-, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, ein zur Herschaft Ruma gehöriges illirisches *Dorf* von 68 Häusern und 519 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, — liegt zwischen der Donau und der Save, ¾ Stunden von Ruma.

Radinetschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein der Herschaft Gratzen gehöriges *Dorf*, 2½ St. von Kaplitz.

Rading, Oesterreich ob d. E., Traun Kreis, eine zum Distr. Kommiss. und Herschaft Spital am Pihrn gehörige *Ortschaft*, liegt ausser dem Markte Windischgersten, nächst dem Orte Maierwinkel, an dem Flusse Teichl.

Rading, Oesterreich ob d. E., Mühl Kreis, eine dem Distr. Kommissariat Waxenberg gehörige *Ortschaft* von 9 Häusern, liegt gegen Norden bei dem böhmischen Grenzbachel, an der Kommerzialstrasse zu dem Markte Hohenfurt, grenzt gegen Osten an den Niesenwald, 6½ St. von Linz, 3½ St. von Freistadt.

Rading, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landgerichtsherschaft Grünburg gehöriges *Dorf* im Gitschthale, 8 St. von Greifenburg.

Rading, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Theusing geh. *Dorf*, 2½ St. von Buchau.

Räding, Radiegow — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Manetin gehöriges *Dörfchen*, liegt 1 Stunde von Manetin gegen Süden, 5 Stunden von Pilsen.

Radingbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Wieden; treibt in der Gegend Frauenberg bei Krottendorf eine Hausmühle.

Rädingdorf, Oesterreich ob der E., Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Riedegg liegende, nach Gallneukirchen eingepfarte kleine *Ortschaft* von

7 Häusern, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Unterweitersdorf, 4½ St. von Linz.

Radingerdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Sanct Bernhard geh.; siehe Rothweinsdorf.

Radimie, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Markt* der Hersch. Richenburg; siehe Richenburg.

Radinovoberdo, Ungarn, ein *Dorf* von 15 Häusern und 87 Einwohnern, im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Radinow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Heraletz gehöriges *Dorf*, und dahin eingepfart, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Kogetschin, 1½ St. von Deutschbrod.

Radinow, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Sobieslau, 1¼ Stunde v. Sobieslau.

Radinow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 34 H. u. 242 E., zur Dechanteikirche eingepfart, hat 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde und ¼ Stunde abseits 1 Mühle (Joachimsmühle), liegt am Wege nach Serowitz.

Radinowitz, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* d. Stadt Tabor, 1 St. v. Tabor.

Radinskyverch, Steiermark; siehe Radeinberg.

Radinskyvess, Steiermark, s. Radeindorf.

Radinze, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Oberradkersburg liegendes, der Hrsch. Stadl unterthän. *Dorf*; s. Radeindorf.

Radinziverch, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wrb. Bezirk-Kom. Oberradkersburg liegende *Weingebirgsgegend*; s. Radeinberg.

Radiow oder Radegow, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Hersch. Straznitz gehör. *Dorf* von 144 H. und 903 Einwohnern, mit einer obrigk. Schäferei, 1 Brantweinhaus und 1 Mühle, liegt abseits vom Weingebirge und südw. an der Bergkette, welche Mähren von Ungarn scheidet, westw. von Straznitz gelegen, 5 St. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Radiowitz, Radiegiowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein einsch. *Meierhof* des Gutes Wosetschan, 1 Stunde v. Wottitz.

Radiowitz, Radiegowitz — Böhmen, Berauner Kreis, ein zum Gute Netluk geh. einschichtiger *Meierhof*, ¼ Stunde von Bistritz.

Radis, Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Herschaft Preshnitz geh. *Dorf* von 22 H. und 135 Einw., nach Laucha (Hersch. Wernsdorf) eingepf., hat 1 Schule und 1 Mühle, liegt an einem unbenannten Bächlein, 1¾ St. von Presnitz.

Radisch, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wrb. Bz. Kom. Gleichenberg liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 31 H. und 159 E., in der Pfarre Gnass, liegt geg. West. von dem Markte Gnass, 3½ Stunde v. Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Radisch, Ratsch — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* von 8 H. und 41 E. hier ist eine Burgruine Ratsch (vom böhmischen Hradisst) genant, 1½ Stunde von Neuschloss.

Radisch, Scheiben- oder Scheibeldenradisch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Weseritz gehör. *Pfardorf* mit einem Jägerhause, liegt ½ Stunde von Guttenstein gegen Norden, 3 St. von Mies.

Radisch, Langenradisch, Olauhy Hradisst — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Weseritz gehör. *Dorf* nach Scheibenradisch eingepf., nächst dem Bache Hadowka. — 3½ Stunde von Mies.

Radischen, Hradeschin — Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Hrsch. Gratzen geh. *Dorf* von 26 H. und 183 deutschen Einwohn., von welchen ein Haus zum Prälaturgute Krumau gehört, ist nach Pflanzen eingpf., liegt am Fusse des gleichnamigen Berges u. an der Strasse nach Kaplitz, ¾ St. v. Kaplitz, 4 St. v. Gratzen.

Radischen, Klein-Radischen, oder Raduschen genannt — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Heidenreichstein dienstb. *Dorf* über der Theia, bei Eisgarn, 3½ Stunde von Schrems.

Radischen, Rodissen, insgemein Radessen — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Wildberg dienstb. *Dorf* hinter Wildberg, geg. Drössidel, 3 St. von Horn.

Radischen, Grossradischen — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Litschau in der Pfarre Eisgarn, ½ Stunde gegen Süden davon entlegen, 4½ St. von Schrems.

Radischitza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Rothenthurm, treibt 1 Hausmühle in Altenmarkt.

Radischkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Göding unterth. *Dorf*; s. Radisskowitz.

Radisch, Ober- und Unter-, Mähren, Iglau. Kr., 2 zur Herschaft Böhm. Rudoletz geh. *Dörfer* von 63 H.

und 329 E., wovon eines nach Rudoletz, das andere nach Modes eingepf. ist. — 7½ bis 8½ Stunde von Schelletau.

Radisel, Steiermark, Marb. Kr., eine in der Wrb. B. Kom. Schleinitz lieg. verschied. Dominien gehör. *Gemeinde* von 57 H. und 214 Einw., am Gebirge Bachern jens. der Drau, 2 Stunden v. Marburg.

Radislau, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Maxau; zur Herschaft Stattenberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig.

Radislaufzen, Radislavez — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Schachtenthurn lieg. der Hersch. Lukaufzen geh. *Dorf* von 56 H. und 400 Einwohn., 4 Stunden von Radkersburg.

Radissa, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch, Transmont. Bzk., ein *Dorf* von 16 Häus. und 168 meist evang. E., zur Herschaft Zay - Ugrocz gehör. am Fusse des Gebirges ausser der Poststrasse. — 1½ Stunden von Vesztenicz, 3½ Stunde von N. Zsambokrét.

Radissa, Ungarn, ein *Bach* im Trenschiner Kmt.

Radisskowitz, auch Radischkowitz — Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Hrsch. Göding gehöriges *Dorf* nächst Dubnian und Milotitz, 3 Stunden von Czeitsch.

Radissow, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Trübau; siehe Rensdorf.

Radistyán, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Peter Bezirk, ein der königl. Kaal. Herschaft Dios-Györ gehöriges *Dorf* von 95 H. und 731 meist ref. Einw., mit einer reform. Pfarre, hat ein gutes Vorgebirge und Eichelwälder. Weinbau, 4 Stunden v. Miskolz.

Raditsch, Radicz — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Gut*, *Bergschloss* und *Dorf* von 40 H. und 220 Einw., mit einer Kapelle, liegt zwischen Krchleb und Nalžowitz südlich. — 5 Stunden von Wottitz.

Raditsch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Hrsch. Smilkau geh. *Dorf* von 20 H. und 90 Einw., sammt 3 Bauernhöfen und einer Mahlmühle dem Gut Getrzichowitz unterthän., 2 Stunden v. Wottitz.

Raditz, Radicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Meierhof* des Guts Lazan (des Fours); s. Hraditz.

Raditz, Ungarn, ein *Praedium* von 3 H. und 18 Einw., Filial von Dobo-Ruszka im Unghvarer Kmt.

Rakatza, Ungarn, ein *Dorf* von 84 Häus. und 661 E., im Borsoder Kmt.

Radkau, mähr. Radikow — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* mit einer Lokalie, Schulhause, Meierhof und Schäferei, an der Taya bei Strachoniowitz, gegen W., ½ St. von Schelletau.

Radkersburg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und landesfürstliche *Stadt* von 251 Häusern und 2400 Einwohnern, mit einer Pfarre, grenzt gegen O. an Ungarn, liegt unter 46° 41' 3" nördl. Breite, 33° 38' 47" östlicher Länge, auf einer Insel der Mur, am Ausflusse des Stanzbaches, ist von alten Festungwerken umgeben. Mit der Vorstadt Gries, die aber am rechten Murufer liegt, und daher schon zum Marburger Kreise gehört. Sie hat ein Kapuzinerkloster, Korn- und Weinbau, der in dieser fruchtbaren Gegend ergiebig ist, Eisen- und Weinhandel. Einst bestanden hier Goldseifenwerke, 4 St. von Ehrenhausen. Postamt mit:

Au, Anna, Sanct-, Alt-Dörfl, Abstall, Anton, Sanct-, Andrenzen, Auchdorf, Bürchle, Blechle, Brietehof, Benedikt, Sanct-, in Steiermark, Benedikt, Sanct-, in Ungarn, Boretzen, Bollouzen, Berenzen, Diezen, Dornau im Bzk. Halbenrein, Dornau im Bzk. Neuweinsberg, Drauchen, Donnersdorf, Detenez, Dreikönig, Sanct-, Draotinzen, Denketse, Deklesie, Eigen, Elbersdorf, Elbersberg, Fahrenbichel, Fichseldorf, Frankotzen, Grussla, Grössing, Goritz, Gomertzen, Grabnoschen, Georgen, Sanct-, im Bzk. Schachtenthurn, Georgen, Sct., in Ungarn, Galluschag, Grabschingen, Grabnoschinberg, Gederuts, Halbenrein, Herzogenberg, Haselbach, Herselberg, Hauptmannsdorf, Hilekut, Irgen, Johannesberg, Ischwanzen, Jandorf, Kapfenstein, Kaluh, Kerschbach, Kellersdorf, Kapellenberg, Kadrenzen, Kaudorf, Kirschberg, Kataranberg, Kokoleinschak, Koslafzen, Kotschiberg, Kralofzen, Kupetinzen, Küttendorf, Kaltenbrunn, Krag, Karlsdorf, Lassen, Lafeld, Lastomertzen, Leidersdorf, Lotschiberg, Machersdorf, Mieschendorf, Murberg, Moratzen, Martianzen, Moratzendorf, Neusatz bei Halbenrein, Neusatz bei Schachenthurn, Neustift bei Kaltenbrunn, Neustift bei Kapfenstein, Neudörfel, Neudorf, Negaudorf, Ober Rakersburg, Ober Ratten, Ossek, Ottois, Olsnitz, Olsnitzdorf, Oberleinbach, Oleindorf, Potzen, Pfarsdorf, Pölten, Purkla, Ober- und Unter-, Penkeldorf, Prenkelhof, Pressberg, Pfeedorf, Politzberg, Peter, Sanct-, Pliebitzdorf, Pliebilzberg, Perkofza, Pottains, Polina, Peterofzen, Petonzen, Puschkofzen, Rodochen, Risola, Richtonofzen, Radnin, Radersdorf, Rinkofzen, Ratzenberg, Rosenberg, Rankofzen, Rikitschon, Rikitschdorf, Sicheldorf, Schanzthal, Schrodendorf, Soltsdorf, Schachenthurn, Steinhof, Schierendorf, Segersdorf, Sauberg, Schöpika, Sinclenzen, Starentinzen, Stangelberg, Sapiazen, Sciuschen, Schlabitinzen, Sobiak-Stanatinzen, Starenpasa, Sinersdorf, Strukofzen, Sanct Sebastian, Tirschen, Triebein, Trankau, Teixenberg, Tihaka, Terbegotzen, Tochora, Tschakovar, Vanetina, Weichselbaum, Waltern, Waretschau, Weigelsberg, Windischradersdorf, Wanga, Werkofzen, Wilina, Wieserian, Wiogutschan, Wolochnetzen, Wresine, Zelding, Zwigendorf.

Radkersburgerstrasse, Steiermerk, Marburger Kreis, v. Strass über Muregg nach Radkersburg.

Radkersburg, Ober-, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Schloss* u. *Herschaft* mit einem freien Landgerichte und Bezirk von 36 Gemeinden, als: Eibersdorf, Gries und Glasbach, Hasenberg, Haslachberg, Herzogberg, Janischberg- gross- und klein, Kapellenberg, Katzlanberg- ober- und unter, Kellerdorf, Kerschbach, Krottendorf in der Pfarre St. Magdalena, Lastomerzen, Narrenbühel, Nusdorf, Pettauerstrass, Pfefferberg, Pfeffordorf, Pliwitzberg, Pöllitschberg, Presserberg, Radeinberg, Radeindorf, Raderzdorf-deutsch- und windisch, Richterofzen, Sageiberg, Schrottendorf, Siebeneichen, Stainzthal, Sulzdorf, Weigelsberg und Woritschau.

Radkersburg, untere Griess, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und landesfürstl. Stadt Radkersburg gehörige *Vorstadt* diess. der Mur, ¼ Stunde v. Radkersberg.

Radkin, Radkinie, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Petzkau geh. *Dorf*; s. Ratkin.

Radkocz, Ratkocz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Radkow, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Morawetz gehörig. *Dorf* von 39 Häusern und 361 Einwohnern, 2½ St. v. Gross-Meseritsch.

Radkow, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pernstein unterthäniges *Dorf*, liegt gegen Norden nächst Wojetin und gegen Süden nächst Rosna, 6½ St. v. Brünn.

Radkow, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Leipnik u. Pfarre Parschowitz.

Radkow, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Bistrzitz untern Hostein geh. *Dorf* von 35 H. und 216 Einw., durch Drzewohostitz 4½ St. v. Kremsier und 4 Ml. v. Wischau.

Radkow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Watietitz; s. Roggau.

Radkow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 275 Einw., der Herschaft Chotowin; s. Ratkow.

Radkowicze, Böhmen, Klatt. Kreis, ein der Hersch. Schinkau gehör. *Dorf* von 26 H. und 243 Einw., nach Miedschin eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, auf einer Anhöhe, ¾ St. von Schinkau.

Radkowicze, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* von 23 H. und 280 Einw., der Hersch. Przichowitz; siehe Ratkowitz.

Radkowicze, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz und Wollin geh. *Dorf* von 19 H. und 114 Einw., ist nach Cestitz eingpf., 2 Stunden von Strakonitz.

Radkowitz, auch Ratkowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein dem Gute Künitz unterth. *Dorf* von 41 H. und 290 E., unter das Amt Butsch gehörig gegen Süden, vom Bache Schelletawa ¾ St. und gegen Osten 1 St. vom Markte Neureusch entfernt, 1½ St. von Schelletau.

Radkowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hersch. Misliborzitz geh. *Dorf* von 43 H. und 315 Einw., mit einer Lokalkaplanei, bei Biskupitz, Misliborzitz und Pulkau, 3 St. von Mähr. Budwitz.

Radl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Swigan geh. *Gebirgsdorf* von 250 H. und 1580 Einwohn., mit einer öffentlichen Kapelle, 2 Mahl- und einer Papiermühle, 1 Stunde von Liebenau.

Radlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 154 Einw., der Hrsch. Greifenburg und Hauptgemeinde Steinfeld.

Radlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 758 Joch.

Radlach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Burg Wels geh. *Dorf*, mehreren Hrschn. dienstb., Pfarre Puchkirchen.

Radlas, Mähren, Brünn. Kreis, eine unweit Brünn an der Zeil lieg. nach Obrowitz eingepf. zur Hrsch. Königsfeld geh. Brünner *Landvorstadt* von 14 H. und 240 Einw., ¼ Stunde von Brünn.

Radlberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 70 E., der Herschaft Spital und Hauptgemeinde Sachsenburg.

Radleg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 88 Einw., der Hrsch. Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Radleiten, Steiermark, Judenb. Kr., im Johnsbachgraben, zwischen der Hausstatt und Winterhöll; mit bedeutendem Waldstande.

Radlek, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 599 Joch.

Radlen, Rados — Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl, ein *Dorf* hat 478 Sachsen und 95 Walachen zu Bewohnern, hier werden die bekannten Kuhkäse, Nadlerkäse genannt, verfertigt, 5 St. v. Schäsburg.

Radlern, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding, den

Herschaften Sct. Martin und Aurolzmünster geh. nach Andorf eingpf. *Dorf*, 1¼ St. von Siegharding.

Radlham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfigger. Mauerkirchen gehör. *Dorf*, theils auf einer Anhöhe, theils im Thale an dem Radlfurterbache gelegen; nach Treubach gepf., 3 St. v. Braunau.

Radlicze, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Herzmanmiestetz; s. Radlin.

Radlik, Böhmen, Kauerzim. Kr., ein *Dörfchen* von 7 H. und 29 Einw., ist in neuerer Zeit auf den Gründen des emphyt. Hofes Radlik angelegt worden, ¼ St. von Eule.

Radlin, Radlicze — Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Herzmanmiestetz geh. *Dorf* von 24 H. und 140 Einw., liegt nächst Chotienitz, 1½ Stunde von Chrudim.

Radling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Ried und dem Stifte Reichersberg gehör. nach Taiskirchen eingepfarte *Häuser*, 1¼ Stunden von Ried.

Radling, **Ober**- und **Unter**-, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Felsö-Alsó-Rönök.

Radling, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Ruprecht, zur Hrsch. Freiberg mit Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Radling, Steiermark, Judenb. Kreis, ein beinahe freiliegender *Berg* mit grossem Waldstande, gegenüber dem Weissenbachgraben.

Radlitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Schwarzkostelletz geh. *Dorf* von 50 H. und 370 Einw., ist nach Ober-Krut eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 obrigk. Jägerhaus, liegt 180 Wiener Klafter über der Nordsee gegen Kohlen-Janowitz, 2 St. v. Kosteletz, 3¼ St. von Planian.

Radlitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Herzmanmiestetz, 1¼ St. v. Chrudim.

Radlitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zum Gute Ginonitz gehörig. *Dorf* von 28 H. und 215 E., ist nach Smichow eingpf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, ¾ St. von Prag.

Radlitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Einschichte* der Hersch. Böhm. Aicha gehörig.

Radlitz, Kapez — Mähren, Iglau Kr., ein *Berg* 346 Klftr. hoch, ¼ St. vom Dorfe Radlitz,

Radlitz, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Datschitz geh. *Dorf* von 47 H. und 307 E., nächst Wolfirsch, 5¼ St. von Schelletau.

Radlow, Galizien, Bochn. Kr., eine *Kaal. Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt ¼ Stde. von dem Flusse Donaiec, 4 St. von Tarnow.

Radlowice mit **Wihelowka**, Galizien, Sambor. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Radlowice, Pfarre und Post Sambor.

Radlowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Kladrau geh. *Dorf* von 17 H. und 105 E., nach Ober-Sekran eingpf., liegt nächst Sekrzau gegen Osten, ¼ St. von Mies, 1¼ Stunden v. Kladrau.

Radlowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Lichtenstein geh. *Dorf* von 31 H. und 174 E., ist nach Wscherau (Gut Kunlowitz) eingpf., und hat ein Meierhof, eine Schafhütte und eine Mühle; ¼ Stunde abseits liegt der hieher konskribirte Meierhof Dohalitz, liegt nächst dem Städtchen Wscherau gegen Osten, 3 St. von Pilsen.

Radlowska Wola, Galizien, Bochnia Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Radlow geh. *Dorf* nächst dem Donaiec Bache, 4 St. von Tarnow.

Radmanitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Aicha, 1 St. v. Böhm. Aicha.

Radmannsdorf, Rathmansdorf, Radoulza — Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Wrb. B. Komm. Herschaft* und landesf. *Stadt*, von 600 Einw., sammt einer Vorstadt, Probstei, eines Hofs- und einer Kirchengült, dann Pfarre, gehört der gräfl. Thurnschen Familie. Der Ort hat Tuchweberei und etwas Handel mit den hier und in der Gegend verfertigten Wollwaaren, mit Leinwand, Leder etc. — ¼ Stunde von Safnitz. Postamt mit:

Herbach, Bresnitz, Bresowitz, Dobrowa, Ober-, Dobrowa, Unter-, Dobrova, Mittel, Dobransa, Doslovitsch, Globoko, Kerschdorf, Kropp, Lansovo, Lees, Leipnitz, Ober-, Leipnitz, Unter-, Lipenza, Mischatshe, Moschno, Mostl, Ottoshe, Ouschische, Podnart, Poleschitsa, Presrene, Raun, Radmannsdorf sammt Vorstadt, Rodain-Sabresnitz, Salloshe, Schaunitz, Sello, Smokutsch, Steinbüchl, Studentschitz, Velben, Vonmarkt, Voschshe, Althammer, Asp, Brod, Buchheim, Deutschgereuth, Dobrowa, Feistritz, Feld, Gorjusch, Grabshe, Jereka, Kamne, Kernitza, Koprionik, Koreithen, Kuplenik, Lasse, Lepense, Menkusch, Mitterdorf, Neuming, Obergönjach, Pernike, Pokluka, Podjelle, Pogsieschitz, Raune, Reisen, Retschitz, Rothwein, Saternik, Savitz, Schalkendorf, Seebach, Slamnik, Studorf, Untervorjach, Veldesdorf, Veldesschloss, Vischelnitz, Witnach, Woheinervellach, Wodeschitz und Zellach.

Radmannsdorf und **Veldes**, Illirien, Laib. Kr., ein landesf. *Steuer-Bezirk* mit 44 Steuergem. und 122,678 Niedöst. Joch.

Radmannsdorf, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 393 Joch.

Radmannsdorf, Ratenska Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein in der Wb. B. Kom. u. Hauptpfarre Rohitsch lieg. der Hrsch. Obrohitsch unterthän. *Dorf* von 24 H. und 120 E., in der Pfarre Heilig. Kreuz, hinter Sauerbrunn, am Bache gl. Nam., 5½ St. von Windisch-Feistritz.

Radmannsdorf, Unter-, Steiermark, Grätz. Kreis, bei Weiz, *Ruinen* eines Schlosses, wovon die gleichnamige Hrsch. in Thanhausen verwaltet wird. Die Unterthanen derselben befinden sich in Arndorf und Neudorf, Gscheid, Habeck, Kuhwiesen, Lohngraben, Nass, Postelgraben, Pressgut, Rettenbach, Rohrbach, Markt Weiz, Wolfsgruben bei Ruprecht und Wörth.

Radmanov, Ungarn, serstreut. Häus., im Agramer Kom.

Radmanova Polana, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Voinich. Bzk. eine z. Szluin. Grenz-Regim. Bezirk-Nr. IV gehör. *Ortschaft* v. 27 H. u. 154 E., ¼ St. v. Voinich.

Radmanyest, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gesp., Rekas. Bzk., ein walach. der adel. Familie Nemes gehör. mit einer Pfarre verseh. *Dorf* von 131 H. und 721 E., grenzt an d. Ortsch. Ohaba-Lunga u. Spata, 4 St. v. Lugos.

Radmar, Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Hieflau liegende *Herschaft* mit 178 H. u. 1066 E., alten Schlosse u. einem d. Stifte Seitenstädten gehör. Kupferberg- und Schmelzwerke, welches letztere jährlich bei 25,000 Ztn. Roheisen erzeugt, und wo in dem Francisci-Hochofen das neuerbaute Cylindergebläse, die Erzrolle und die Röstungsanlagen sehenswerth sind, das Bergwerk wurde im Jahre 1711 von J. J. Kappenberger, Kupferbergwerks-Verweser daselbst, entdeckt; mit einer eigenen Pfr., genant St. Anton in Radmar im Dkt. Trofayach, Patronat u. Vogtei Haupteisengewerkschaft zu Eisenerz, eine Triv. Sch. von 30 Kindern, und ein Arm. Inst. v. 12 Pfründnern, zum Gute Mell, Radmar, Magistrat Vordernberg und Gült Grafenberg in Oesterreich dienstbar, 3½ Stunde v. Hieflau, 3 Ml. v. Eisenerz, 11 Ml. v. Bruck.

Radmar Gebirg, Steiermark, am linken Ufer der Mur.

Radmer, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bach* in dem gleichnahmigen Thale, in welchem die Lein- und Krautgartenalpe, der Oderfall, Mitterkogel und Ballstein, die Sulzbachalpe und der Sulzbach, das Bucheck, der Schiesser, der Brand, die Kothalpe, Rossschweif- und Neuburgalpe, der Greisrücken, Gratzergraben, Plöschalpe, der Schafboden, die Lahnerlaite, das Seekahr und Wildfeld, die Kammerl- u. Lochalpe, der Gröger, Mittagkogel, Kuhbach, Edelsbach, das Hechthal, der Grössenberg, das Achnach, Brunnkahr, Schreibbach, der Weidboden, Gragelschinken, die Kohlleiten, der Finstergraben, Grametzgraben, Oberhagen, dio Podverschnigalpe, das Mugillkahrl, die Fischlehengutsalpe, das Hocheck und Weissenbachel mit grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Radmer an der **Hasel**, Radmer, Innere und Hintere, Kupferwerk Radmer, Radmar, Ramar, Radmayr — Steiermark, Bruck. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Hieflau lieg. *Herschaft* und altes *Schloss* mit einem d. Stifte Seittenstädten gehörend. Kupferberg- und Schmelzwerke hinter Radmer an der Stuben geg. West. v. Eisenärzt, so genant von einem Haselstrauche, an welchem einst ein angebundenes Pferd sparrte und so das Kupfererz bloss legte. Beide Gemeinden zählen 180 H. Hier betreibt das Benediktiner-Stift Seittenstädten ein Kupferbergwerk für die Messingfabrik in Reichraming. Es bestehen 3 Hauptstollen mit 90 Bergleuten. Von 1764—1801 wurden 26,279 Zentner Schwarz- und Rosettenkupfer erbeutet.

Radmer an d. **Stiebming**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Hieflau geh. *Pfardorf*; siehe Radmer an der Stuben.

Radmer an der **Stuben**, Radmer a. d. Stiebming, Ausser Radmer, Eisenwerk bei St. Antoni, Ramar, Radmar, Radmayr — Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Hieflau gehör. *Pfardorf*, mit einem Eisen-Berg- u. Schmelzwerk, hinter Eisenärzt, geg. Süd. von Hieflau u. Jassingau. Hier jagte häufig Ferdinand II., als Herzog von Steiermark, baute eine Kirche zu St. Anton, jetzt ein besuchter Wallfahrtsort, und ein Jagdschlösschen, jetzt Gewerkhaus, 4 Stunden v. Eisenärzt.

Radmer, Aeussere-, Steiermark, Bruck. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Hieflau geh. *Pfardorf*; siehe Radmer an der Stuben.

Radmer Inner- und **Hintere-**,

Steiermark, Bruck. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Hieflau lieg. Kupferberg- und Schmelzwerk, 5 St. v. Eisenärzt.

Radmeritz, Radmerice, auch Radomeritz und Radimeritz, bei Schaller Ratmieritz und Ratmyritz — Böhmen, Kauerz. Kr., ein auf einer Anhöhe, nw. unter dem Berge und Walde Hory od. Hartmann, geleg. *Dorf* von 33 H. mit 347 E., worunter 1 israel. Fam., ist nach Jankau eingepfart, Amtsort der Hft., und hat 1 Filialkirche, 1 obrigk. Schloss, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei mit einem Kälberstall, 1 emphyt. Wirthshaus und 1 obrigk. Ziegelhütte mit Kalkofen; abseits liegen a) der St. Libori-Brunnen, ½ St. n., b) die Einschichte Habrowka (oder na Habru, auch Hrad Browka genant), 2 Rust. Chalupen, ehemals ein Wirthshaus, ¾ St. v. Wotitz.

Radmeiralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Weissenbachgraben der grossen Klein; mit 35 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Radmirow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; siehe Riedweis.

Radmirow, Welky- u. Maly-, Böhmen, Tabor. Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Neuhaus; siehe Rammerschlag, Gross- u. Klein-.

Radmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Plan; s. Rothemühle.

Radna, Siebenbürgen, Bistriz. Distr.; siehe Rodna.

Radna, Rodna, Radnuvia, Alt-Rodna, Rodna vetus, w. Rogna — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distrikt, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 1010 Seelen mit dem Hauptmann und 68 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 5. Compagnie des 2. Walachen Infanterie-Gränzregimentes gehört, von Walachen und Bergleuten bewohnt, mit einem Bergamte, einer zum Szolnoker Distr., Kapniker Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 400 Seelen zählenden katholischen, und einer unter dem Nassóden Vicariate stehenden griechisch-unirten Pfarre und Kirche versehen ist, silberhältiges Blei enthält, auf Silber und Blei betrieben wird, und in mehr als stündiger Entfernung eine Schmelzhütte hat. Hier war einst, als der galizische Bukowiner Kreis oder die sogenante Bukowina noch zum damaligen türkischen Fürstenthume Moldau gehörte, nämlich vor den Jahren 1770, ein Pass, wechen man den Rodnaer Pass nante, der über das Gebirg Kukureásza führte, auf welchem sich eine Schanze, die Wopser-Schanze genant, befand. Eine St. ober Radna, am grossen Samoschfluss, standen die zu dem Pass gehörigen Mauthamts- und Contumaz-Gebäude, aus welchen dermalen das Dorf Neu-Rodna entstanden. Durch diesen Rodnaer Pass über das Gebirg Kukureásza drang im Jahre 1242, unter dem König Bela IV., Kadan mit seinen Tartaren in Siebenbürgen am Ostertage ein, richtete ein grosses Blutbad in Radna an, unterjochte durch Kriegslist die muthigen und zahlreichen Rodnaer Bürger, und ihr Richter Aristald mit 600 seiner Bewaffneten ward gezwungen, diesen Mongolen- u. Tartaren-Heerführer Kadan oder Batu-Chan auf seinem Raubzuge über den Meszes nach Grosswardein in Ungarn zu führen. Die Ruinen der alten steinernen Kirche des Thurmes und der Ringmauer, so wie die noch übrig gebliebenen gewölbten Keller und Ruinen von Capellen und Gebäude, sind traurige Denkmähler des ehemaligen Wohlstandes dieses Ortes. Seit der Zeit haben sich die räuberischen Einfälle der Tartaren oft wiederholt, und der letzte ereignete sich in Radna noch im Jahre 1717. Die Grenzmilitarisirung dieses Ortes in den Jahren 1764 und 1765 u. 1766 gab demselben den letzten Rest, denn der sächsische Pfarrer Lucas Wester verliess bei dieser Militarisirung seine Pfarre; seinem Beispiele folgten alle seine Zuhörer, worauf die Kirche den griechisch-unirten Walachen übergeben worden, und seit dieser Militarisirung wird der von dem Bistritzer sächsischen Distr. militairisirte, an dem grossen Samoschfluss und an den in ihn einfallenden Bächen situirte Theil auch der Rodnaer Militär-Distrikt (districtus militaris Rodnensis) genant. Dieses Dorf Radna liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, 5¼ St. von der nächsten Post Borgó-Prund.

Radna, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespan. und Bzk., ein unter die Kaal. Gerichtsbarkeit gehör. *Marktflecken* von 268 H. und 1384 E., bestehend aus Deutschen, röm. kath. Bulgaren und griech. nicht unirt. Walachen. Hier ist ein Franziskaner-Kloster mit einem Gnadenbilde und eine griechisch nicht unirte Pfarre. Mittelmässiger, öftern Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden. Rindvieh-, Ziegen- und Bienenzucht. Jahrmärkte. Liegt unt. 46° 6' 0'' nördl. Breite, 39° 19' 0'' östl.

Länge, am Ausflusse d. Marosch, zw. -Solymos u. O-Paulis, 4 Stunden von Arad. Postamt mit:
Gladova und Schelymos.

Radnau. Siebenbürgen, Kokelb. Kmt.; s. Radnoth.

Radnavass, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* von 12 H. u. 57 E., *d. Hrsch.* und Hauptgmd. Nassenfuss, 4 St. v. Neustädtl.

Radna- Wald, Böhmen, Piln. Kr., ein Mineralwerk.

Radnig, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 140 E., der Hrsch. Grünburg, und Hauptgemeinde Hermagor.

Radnigberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein Bleibergwerk.

Radniow, Böhmen, Taborer Kreis. ein *Dorf* von 37 Häusern und 194 E., zur Stadt Pilgram geh., ist nach Rynaretz (Hrsch. Neu-Reichenau) eingepf. und hat eine Mühle, abseits liegt a) die auf emphit. Meierhofsgründen entstandene Dom. Ansiedlung Nemojow, ¼ St. nw, u. b) d. Balkower Mühle, ¼ St. w., 1½ Stunde von Pilgram und 5 Stunden v. Iglau.

Radniow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 175 E., nach Heraletz eingepfart, ¼ Stunden v. Heraletz,

Radniowes, Mähren, Iglauer Kr., ein zum Gute Mitrow gehöriges *Dorf*, von 25 Häusern und 179 Einwohnern, 4½ Stunde v. Gross-Meseritsch.

Radniowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Saar geh. *Dorf* von 51 Häusern u. 320 Einwohnern, nach Neustadl eingepfart, 6 St. v. Gross-Meseritsch und 8 St. v. Iglau.

Radnitz, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen* von 258 Häusern und 2218 Einwohnern, hier ist eine Pfarrkirche, ihre Errichtungszeit fällt vor das Jahr 1384, die hiesige Trivialschule steht unter dem Patronate der Gemeinde. Die Juden haben eine Synagoge. Das herschaftl. Schloss is ein geräumiges Gebäude, in welchem jedoch blos die Beamtenwohnungen und Kanzleien grösstentheils in einem ältern Flügel eingerichtet sind, dabei ist ein herschaftl. Meierhof, das hrschaftl. Bräuhans bräut auf 20 Fass, dann ist hier eine hrschftl. Branntweinbrennerei und eine Flusssiederei, u. in Allem sind in d. Stadt 25 Häuser der Obrigkeit gehörig oder unterthänig. Die Stadtgemeinde besitzt ein Rathhaus, ein Bräuh. auf 15 Fass, eine Flusssiederei, einen Gemeindewald von 335 Joch 365 Quadrat Klafter. Ferner sind hier 4 herschaftl. und 4 städtische Wirthshäuser, 2 herschaftl. und 3 städtische Mühlen und 1 Bretsäge, die Einwohner nähren sich von Landwirthschaft, Rindvieh-, Schaf-, Pferde-, Borstenvieh- und Gänsezucht und v. allerlei städtischen Gewerben, liegt am Zusammenflusse einiger kleinen Bäche, welche den Radnitzbach bilden, an der Ostseite v. einem mässighohen Bergrücken, w. und s. v. Hügeln eingeschlossen, 2 Stunden von Rokitzan.

Radnitz, Schlesien. Troppauer Kreis, ein zur Herschaft Wagstadt gehöriges *Dorf*, nächst dieser Stadt gegen Osten, 5 Stunden v. Troppau.

Radnitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Daubrawitz gehör., im Gebirge liegendes *Dorf* von 31 H. und 205 Einw., westsüdw. 2 Stunden von Müglitz.

Radnitz. Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 47 Einw., der Herschaft Rosegg und Hauptgemeinde Finkenstein.

Radnitz, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Stadt* von 1900 Einwohnern, Hauptort einer gräflich Sternbergschen Hersch., hat 1 herschaftl. Schloss, 1 Pfarkirche, 1 Eisengiesserei, eine chemische Warenfabrik nebst mehren obrigkeitlichen und gewerkschaftlichen Steinkohlengruben, die letzteren gaben in den 10 Jahren 1816—26 eine Ausbeute von 1,614,092 und 1826 allein 258,837 Ct.

Radno, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herschaft Partyn gehöriges, nach Forkow eingepfartes *Dorf*, grenzt gg. Osten mit Niedomnice, 2½ Stunde von Tarnow.

Radnoter Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises d. Kugelburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 18' 30" bis 46° 28' 30" nördl. Breite, und 41° 46' 30" bis 42° 5' 20" östliche Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, und aus 13 Dörf. besteht. Dieser Bezirkt grenzt W. mit dem St. Benedeker und Maroscher Ujevárer Bezirk der Niederweissenburger Gespanschaft, N. mit dem Marosch-Bagáter Bezirk der Thorenburger Gespanschaft und dem Mező-Bánder und Galfalwáer Bezirk des Maroscher Székler Stuhls, S. und O. mit dem Teremier, und wieder S. mit dem Galfalwáer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Rádnót-Fája, Etschdorf, Jarnotfája,

Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., Oberer Kreis, Szász-Regen. Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehörig. ung. walach. *Dorf* von 400 Einwohnern, mit einer helvetischen und griechisch unirten Pfarre, wird durch den Görgeny Fluss durchschnitten, liegt nächst dem Markte und Poststation Szász-Regen.

Radnoth, Radnau, Jernot, Siebenbürgen, Kokelburger Gespan., Radnot. Bezirk, ein an dem Maros Flusse liegendes ungarisches *Dorf* von 1706 E., mit einer reformirten Pfarre und einer kathol. und griech. unirten Kirche, hat ein merkwürdiges, v. Fürsten Rakoczy erbautes Schloss, hier soll Patavissa gestanden haben, dieser Ort hat d. Recht, Jahrmärkte zu halten, u. ist d. Haupt der gräfl. Bethlen. Hersch. dies. Nam., 5 Stunden v. Deva. Postamt.

Radnóth, Ungarn, diess. d. Theis, Gömörer Gespanschaft, Serker Bezirk, ein *Dorf* von 113 Häusern und 922 meist reform. Einw., mit einer helvet. Pfarre, Filial v. Rima-Szécs. Adelige Curien, fruchtbarer Boden, Waldungen, hat mehr. Grundherschaften, liegt in dem Thale Balog, und wird nur v. Adeligen bewohnt, 3 Std. von Rima-Szombath.

Radnow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Heraletz, 1½ St. v. Deutschbrod.

Radobicza, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gesp., Ozslaner Bzk., ein am Fusse des Gebirges in einer öden Lage sich befindenden *Dörfchen* von 59 Häusern und 401 rk. Einw., und Filial der nahe lieg. Lokalkaplanei Fölfalu, mittelmässig. Ackerbau, Schaf- und Ziegenzucht, Hopfengärten, 2½ St. v. Nitr. Zsámbokret.

Radobietecz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 250 E., der Herschaft Warwaschau gehörend; s. Radobitz.

Radobil, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Skreischau.

Radobitz, Radobietecz — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Warwaschau gehörendes *Pfardorf* v. 35 Häusern und 222 Einwohnern, v. welchen 1 Haus zum Gute Straschowitz gehört, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarre u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 Wirthshaus und 1 Papiermühle. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, zu ihrem Sprengel gehören, ausser Radobitz, d. hiesigen Dörfer Bořitz, Jarotitz, Maltschitz und Podel, dann die fremden Cerhonitz, Wohora und Unter-Wostrowetz (Gut Cerhonitz), Straschowitz (Hersch. Cimelitz), Kozly u. Siebeschitz (Hrsch. Drhowl), Ober-Wostrowetz (Stadt Pisek,) und Doll (Hrsch. Blatna), liegt nächst d. Dorfe Strazowitz westlich an der Passauer Strasse, 1½ St. von Warwaschau und 2½ St. v. Pisek.

Radoble, Steiermark, Cillier Kreis, ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Tüffer gehöriges *Dörfchen* hinter Maria Graz, am linken Ufer d. Sanflusses, 2½ St. v. Cilli.

Radoboj, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unter Zagorianer Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf* v. 231 H. 1169 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt bei Krapina, Schwefelmine, 7 St. v. Warasdin.

Radoboj, Ungarn, ein *Bach* im Warasdiner Komitat.

Radobschitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Stadt Pilsen gehöriges *Dörfchen* von 43 Häusern und 308 Einw., nach Stienowitz (gleichnamiges Gut) eingepfart, hat ein Wirthshaus und 1 Mühle mit Bretsäge, liegt am Radbusabache, gegen Süden, 1½ Stunde von Pilsen.

Radobyl, Böhmen, Berauner Kreis, ein abseitiger *Meierhof* bei Brzyna oder Fattorka zur Hrsch. Chlumetz geh.

Radoch, windisch Radach, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 33 Häusern und 105 Einwohnern des Bezirks Obergutenhag und Pfarre St. Leonhard, zur Herschaft Gutenhag dienstbar, hier fliesst d. Glocknitzbach.

Radochay, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jens. der Kulpa, eine mehren Grundherschaften gehörige, nach Lippa eingepf. *Ortschaft*, v. 15 H. u. 116 E., 2 St. v. Boszilyevo.

Radochon, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 64 Häusern und 255 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Halbenrain und Pfarre Straden, zur Bisthumsherschaft Sekau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig, 1½ St. v. Straden, 1 St. v. Halbenrein, 2 Stunden von Radkersburg und 9 Meilen v. Grätz.

Radochlin, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 8 Häusern und 56 Einwohnern, nach Schumberg eingepfart, liegt auf einer Anhöhe, von Wald umgeben, 1 Stunde von Nassaberg und 2½ St. v. Chrudim.

Radochonce, Galizien, Przemysler Kreis, ein der Herschaft Hussakow

gehöriges *Dorf*, liegt 4 Stunden von Przemysl.

Radochovi, gorni u. **spodni** — Steiermark, Marburger Kreis, 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Gutenhaag gehörige *Dörfer*; s. Radach.

Radockendorf, Radohowa Vass — Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich gehöriges *Dorf*, an d. Neustädt. Strasse, unter St. Paul, gegen Germ, 1¼ St. v. Pesendorf.

Radocs, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bezirk, ein mehr. adeligen Familien gehöriges, an dem Szinka Flusse lieg. slow. *Dorf*, 2 St. v. Eperies.

Radocsaj, Szello — Ungarn, ein *Dorf* von 19 Häusern u. 166 Einw., im Agram. Komt.

Radócz, Ungarn, jenseits der Donou, Eisenburger Komitat, Tótság. Bezirk, ein wendisches *Dorf* u. Filial d. Hrsch. und Pfarre Felsö-Lendva, unw. Kölcsvölgye, zwischen Bergen, 1¼ Stunden v. Radkersburg.

Radocza, Galizien Wodowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre u. 5 Meierhöfen, an dem Flusse Skawa, 2 *St.* v. Wadowice.

Rádocz, Egyházas-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Körmender Bezirk, ein ungar. adel. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Sároslak und Puszta-Rádócz, 1 St. v. Körmend.

Radocz, Puszta, Radowacz, Ungarn, ein *Dorf* in d. Eisenburger Gespanschaft.

Radoczyna, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Myscowa gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an der ungarischen Grenze, nächst Waratka, 6 Stunden v. Dukla.

Radoinaluka, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz Reg. Bezirk.

Radoische, Kroatien, Kreutz. Gesp., Novo-Maroff. Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehörig., nach Biszaghi eingepfartes *Dorf* von 42 Häusern und 277 Einwohnern, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, 1¼ Stunde von Bresznicza.

Radolfing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehör. *Dorf*, nach Rainbach eingepfart, liegt in einem von Waldung umgebenen Thale, 2½ Stunde von Schärding.

Radolna, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige zerstreute zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Häuser*; s. Rothwein.

Radolya, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gesp., Soln. Bezirk, ein *Dorf* von 53 Häusern und 551 rk. Einwohner, der Herschaft Budethin, folglich dem Grafen Ant. Csáky geh., nach Kiszucza-Ujhely eingepfart, liegt gegen Norden, am Kiszucza Flusse, 1¼ St. v. Sillein.

Radoma, Ungarn, Saroser Gespan., ein slow. *Dorf* von 56 Häusern und 429 Einw., Guter Wieswachs, Waldungen, Weiden, Gräfl. Szirmayisch. 2¼ St. von Bartfeld.

Radomeje, Steiermark; s. Büheldorf.

Radomerje, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kom. und Herschaft Mallegg gehöriges *Dorf*; s. Picheldorf.

Radomerschagg, Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Mallegg geb. *Weingebirgsgegend*; s. Pichelberg.

Radomil, auch Radomilow, Mähren, Ollmützer Kreis, ein z. Hersch. Böhm. Eisenberg, gehöriges *Dorf* von 54 H. und 364 Einwohnern, liegt ¾ St. von Eisenberg u. 4 St. v. Müglitz.

Radomilitz, oder Radomielitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Hersch. Protrowin geh. *Dörfchen* von 19 H. u. 79 Einwohnern, ist nach Weiss-Hurka (Herschaft Frauenberg) eingepfart und hat einen Meierhof u. ein Wirthshaus, 2¼ Stunde von Protiwin und 1¼ St. v. Wodnian.

Radomirz, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Kunstadt unterthäniges *Dorf*; s. Rothmühl.

Radomischl, Radomissle, Böhmen, Prachiner Kr., ein z. Herschaft Strakonitz geh. *Marktflecken* von 95 H. und 498 Einwohnern, mit einer Pfarre und 1 Dechanteikirche, 1 Dechantei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, eingepfart sind, ausser Radomischel selbst, d. hiesigen Ortschaften Kalletitz, Rohozna, Podoly, Klinowitz, Aunitz, Hubenow und Hinter-Zborowitz, nebst dem fremdhersch. Wosek, Klein-Turna, Petrowitz und Gemnitz (Gut Wosek), Domauitz und Cerniekow (Herschaft Stiekna), Kraschtowitz, Leskowitz, Laas, Rogitz und Gross-Turna (Herschaft Drhowl), und Strebohostitz (Gut Bratronitz), 1¼ St. v. Strakonitz.

Radomle, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Kreutz gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 253 Einw., der Herschaft und Haupt-

gemeinde Kreuzberg gehörend, liegt an dem Feistritzflusse, 1¼ Stunde von Podpetsch.

Radomle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 743 J.

Radomnierzitz, Böhmen, Kauerz. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche und Schloss der Herschaft Jankau, ¾ St. v. Jankau.

Radomo, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Taply. Bezirk, ein slow., den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, 2¼ Stunde von Bartfeld.

Radomysl, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen den 3 Flüssen Weichsel, Dunaiec und Wisloka, grenzt gegen Aufgang mit Podleszany, 4 St. von Dębica.

Radomysl, auch Skowierszyn — Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 21 St. von Rzeszow.

Radonia, Kroatien, Karlst. Generalat, Voinich. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz. Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 20 H. und 111 Einw., ¼ St. von Voinich.

Radoniagoricza, Goricze — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Radoniavrello, Ungarn, ein *Bach* im Szluiner Grenz-Reg. Bzk.

Radonich, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distrikt, ein nach Borgo di terra ferma gepfartes, zur Hauptgemeinde und Pretur Sebenico geh. *Dorf*, 6 Migl. von Sebenico.

Radonich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde und Pfarre Mirilovich einverleibt, unter dsr Pretur Dernis stehend, auf dem festen Lande, 10 Meilen von Sebenico.

Radonich, Ungarn, ein *Praedium* im Barscher Komt.

Radonicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 164 Einwohn., nach Blau-Hurka (Gut Bzy) eingepf., der Hersch. Wittingau gehör., abseits liegen 2 einschichtige Dominikal-Chaluppen und 1 obr. Jägerhaus, 2¼ Std. von Wesely.

Radonin, Mähren, Igl. Kr., ein aus zerstückten Meierhofsgründen neu angelegtes, zur Hersch. Saar geh. *Dorf* von 18 H. und 115 Einw., 4 Stunden von Gross-Meseritsch u. 6 Stunden v. Iglau.

Radonin, Mähren, Igl. Kr., ein zur Herschaft Pirnitz gehöriges *Dorf* von 28 H. und 205 Einw., ½ Stunde von Stannern.

Radoniow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jenikau; siehe Radenau.

Radonitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bz. Kom. u. Kommenda Möttling geh. *Dorf*, nahe am Kulpaflusse, ¾ St. von Möttling.

Radonitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 65 H. u. 410 Einw., mit einem Meierhofe, Schäferei und Mahlmühle, nach Tauss eingepfart, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Rzichowitz, und gegen Norden mit dem Dorfe Millawetsch, 1½ Stunde von Teinitz.

Radonitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Winarz geh. *Dorf* von 60 H. und 450 Einw., liegt geg. Ost. nächst Dektar, 1½ Stunde von Brandeis.

Radonitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Patek geh. *Pfardorf* von 53 H. und 330 Einw., hat 1 Pfarkirche 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 emph. Wirthshaus. Schon 1273 war ein Chorherr des Stiftes Strahow Pfarrer in Radonitz. Eingepfart sind, ausser Radonitz die hiesigen Dörfer Patek, Wolenitz und Stradonitz, nebst d. Wrssowitzer Dorfe Kystrau, liegt am Egerfl., worüber hier eine Brücke geht, 2¼ St. von Budin.

Radonitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, zur Hrsch. Wittingau u. Pfr. Blau-Hurka.

Radonitz, Radonice, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 439 E., ist nach Winar eingepfart, hier ist ein herschaftlicher Meierhof, liegt an der alten Nimburgerstrasse, ½ Stunde von Winar.

Radonitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Böhmisch-Sternberg geh. *Dorf* von 18 H. und 159 Einwohnern, nach Stebusowes eingepf., abseits liegen ¼ St. a) die Krupicker Mühle, am linken Ufer der Blanitz, b) der obr. Meierhof Dolan (Dolanj) und c) das obrigk. Hegerhaus Tysina, beide am rechten Ufer der Blanitz; bei Dolan führt über diesen Bach eine gute hölzerne, auf steinernen Pfeilern ruhende Brücke. Zwischen Tisyne und Cegkowitz fällt die Blanitz in die Sazawa. 2¼ Stunde von Bistritz.

Radonitz, Radenicze — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Winteritz Schutz unterthän. *Städtchen* von 138 H. und 651 E., hat 1 Dechanteikirche 1 Dechantei und 1 Schule, sämtlich un-

ter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 städtisches Rathhaus, 1 Apotheke, 2 Einkehr-Wirthshäuser und 2 Mühlen (die „Obere" und die „Untere"), letztere mit Graupenstampfe. Die Kirche war schon 1384 eine Pfarkirche, und wurde 1700 erneuert und vergrössert, liegt an der Strasse von Saaz nach Saar nnd am Aubache, 5 St. v. Saaz. Postamt mit:
Flaha, Gebe, Gesteb, Keitits, Meretits, Radigau, Rodbern, Rosengarten, Rust, Weinern, Wiedelitz, Wilken, Winterits, Wehnung, Krondorf, Prosterits und Stenglee.

Radonowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohesetz geh. *Dorf* von 36 H. und 220 Einw., nach Liebenau eingepf., liegt am östlichen Abhange des Bienenberges, ¼ St. von Liebenau.

Radonya Luka, Kroatien, Militär-Banal-Distr., Derlyach. Bzk., ein zum II. Ban. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. XI. gehörige *Ortschaft* von 14 Häus. liegt an dem Szunya-Bache, ¼ Stunde von Derlyacha, und 5¾ Stunden von Petrinia.

Rados, Radien, Radosch — Siebenbürgen, Ober-Schäsburger Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, aus 186 Familien bestehendes *Dorf* mit einer evangel. Kirche, hier wird sehr guter Käs gemacht, liegt neben Bene, 7 St. von Schäsburg.

Radosce, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Cieklin, Post Sanok.

Radosche, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 38 Einw. der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Draschitz.

Radosche, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Möttling geh. kleines *Dorf*, 2 Stunden von Möttling.

Radoschin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Chlumetz, 2½ St. von Amschelberg.

Radoschitz, Radossicze, auch Tinischt genant, — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hersch. Schlüsselburg gehöriges *Dorf* von 51 H. und 342 Einwohnern, ist nach Tschichkau (Hrsch. Rokitzan, Pilsn. Kr.) eingepf., und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt am Bache Wrazda und der Strasse v. Pisek nach Pilsen geg. N., 2 Stunden v. Grünberg.

Radoschitz, Mähren, Prerauer Kr., eine *Bergkuppe*, 592 Kl. hoch, 1 Std. s. vom Dorfe Trojanowitz.

Radoschitz, Gross-, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hersch. Zlonis gehöriges *Dorf* an der Poststrasse von Schlan nach Budin, nächst Charwatetz, 1¾ Stunden von Budin.

Radoschitz, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Zlonitz gehöriges *Dorf* an der Strasse von Wellwarn nach Budin, hinter Bergschenke, 2 St. von Budin.

Radoschow, Mähren, Hrad. Kreis, ein abseitiger, der Hersch. Wesely gehöriger, hinter dieser Stadt liegender *Meierhof*, 2½ St. von Hradisch, 8 Ml. von Wischau.

Radoschow, Radosow — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 49 Häus. und 386 Einw., der Hersch. Trebitsch, Pfarre Chlum, auch ist hier ein Forsthaus und eine Mühle samt Brettsäge.

Radoschowitz, od. Radoschow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Wlaschim geh. *Dorf* von 6 Häusern und 42 Einw., nach Hradek (Gut Ctibor) eingepf., ist 1795 auf öden Grundstücken neu angelegt worden, links an der Chotiessanka, 5 Stnnden v. Wottitz.

Radoschowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 394 E., hat unter dem Patronate des Religionsfondes 1 Lokaliekirche, nebst 1 Lokalie, und unter obrigk. Patronate 1 Schule, auch ist hier 1 Wirthshaus und ¼ St. n. liegt an der Chotiessanka die Mühle Breyla. Eingepfart sind, ausser Radoschowitz selbst, die Dörfer Bilkowitz (Gut Chotieschan) und Slowenitz (Gut Trebeschitz), ¾ St. von Wlaschim.

Radoschowitz, Radessowicze, Rodossowicze — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Aurziniowes geh. *Dorf* von 25 Häus. und 190 Einw., nach Rican eingepfart, hat 1 Wirthshaus, liegt nächst dem verfallenen Schlosse Kaschin, 1 St. von Biechowitz.

Radoschowitz, Radessowicze — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Tloskau unterthän. *Dörfchen* von 24 H. und 160 Einw. nächst der Linzerstrasse, ½ Stunde von Bistritz.

Radosich, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign. Distr., ein nach Sign gepfartes und dieser Hauptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, unter dem Berge Vissostnizza, beiläufig ½ Miglie von Bomazze, 22½ Migl. von Spalato.

Radositz, Böhmen, Leitm. Kreis., ein der Hersch. Lobositz und Gute Boretz geh. *Dorf* von 15 H. und 100 Einw., nach Tschischkowitz eingepfart, liegt am nördlichen Abhange des Homolka

oder Radositzer Berges ¾ Stunden von Lobositz.

Radositz, Ungarn, Neutr. Gespansch. ein *Markt* mit Weinbau.

Radosnya, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Bach*, fällt bei Neutra in d. Neutra.

Radossavcze, Ungarn, ein *Dorf* v 10 Häusern und 51 Einw., im Verőcz. Komt.

Radossich, Dalmatien, Spalato Kr., Trau-Distrikt, ein nach Pergomet gepfartes, 4 Meilen davon entfernt. *Dorf* in der Gemeinde Lechievizza. In der Entfernung von einem halben Tage sieht man den Berg Malasca, 16 Migl. von Trau.

Radossinavaz, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfardorf* von 170 Seelen, der Hauptgemeinde Zaravecchia einverleibt, und unter der Pretur Zara stehend, nicht weit vom Berge Vissoka, auf dem festen Lande, 30 Migl. von Zara.

Radosskow, Mähren, Brünner Kr., ein zum Gute Domaschow gehöriges *Dorf* von 31 H. und 197 Einw., hinter Domaschow, ¾ Stunden von Gross-Bitesch.

Radossna, Radoschin, Radossina — Ungarn, ein *Markt* von 104 H. u. 733 E., im Neut. Komt.

Radossocz, Radosovcze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. Vágh-Ujhel. Bez., ein am Ausflusse des Bächchens Blava liegendes *Dorf*, den Grafen Erdödy gehörig, nach Bohunicz eingepf., westw. 2 Stunden v. Galgocz.

Radossocz, Radossovcze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Szakolcz. Bezirk, ein zur kais. Herschaft Holicz geh. *Marktflecken* von 137 H. und 956 Einw., worunter 64 Juden, mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche. Mahlmühlen. Jahrmärkte, liegt unter 48° 46‘ 5“ nördl. Breite, u. 34° 54‘ 40“ östl. Länge, hart am Bache Chvojnicza, östlich 1¼ Stunde von Holicz.

Radosstiow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Stösser geh. *Dorf* und neue Ansiedlung; s. Radostow, Alt- und Neu-.

Radost, Böhmen, Rakon. Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* an der Reichsstrasse, der Hersch. Tachlowitz geh., ¼ St. von Duschnik.

Radosticze, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 44 H. und 270 Einwohnern, zur Hersch. Wittingau und Pfr. Ledenitz, 2½ St. von Budweis.

Radosticz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 65 E., zur Erzdechantei und Herschaft Krumau, 1½ St. von Budweis, 3 St. von Wittingau.

Radostin, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Herschaft Namiescht geh., hinter Gross-Bitesch liegende *Mühle*, ¼ St. v. Gross-Bitesch.

Radostin, Mähren, Igl. Kr., ein zur Herschaft Gross-Meseritsch geh. *Gut* und *Marktflecken* von 92 H. und 691 Einw., mit einer eigenen Pfarre, 2 Ölpressen, einer Mahlmühle und Brantweinhause, hinter Zahradischt bei Kniezowes, am Flusse Oslawa, 3½ St. von Gross-Meseritsch.

Radostin, Ochsenburg — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hersch. Saar geh. *Dorf* von 79 H. und 543 Einw., hat 1 emphyt. Meierhof und 1 Jägerhaus. Unweit von diesem Orte im Walde, in sumpfiger Gegend, war vor Jahrhunderten ein Dorf Namens Lhota, es wird in der Verkaufsurkunde des Gutes Wognomiestetz vom Jahre 1493 schon als eine Oedung aufgeführt und soll durch die Pest gänzlich ausgestorben sein; seine Feldfluren sind mit denen von Radostin vereinigt, liegt auf einer Anhöhe, 6 Stunden von Deutschbrod.

Radostin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dörfchen* von 10 Häusern und 79 Einwohnern, nach Liebenau eingpf., liegt auf einer Anhöhe an dem rechten Mohelka-Ufer, 1½ Stunde von Swigan, 1 Stunde von Liebenau.

Radostin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 85 Häusern und 560 Einwohnern, liegt an dem Gipfel des Strainberges, mit einem Meierhofe und Schäferei, zur Hrsch. u. Pfarre Wognomiestetz.

Radostin, gemeiniglich Ochsenberg genannt — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Habern gehör. *Dörfchen* von 17 Häusern und 142 Einwohnern, nach Skuhrow eingepf., hat eine obrigkeitliche Schäferei und ein Wirthshaus; — liegt auf einem Berge, an der Wiener Strasse, 2½ St. v. Habern, 1 St. von Steinsdorf.

Radostin, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Einschichte* bei Giritz, der Hrsch. Selau gehörig.

Radostitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Hlawniowitz gehöriges *Dörfchen* von 5 Häusern und 47 Einwohnern, liegt am Fusse des Welhartitzer Berges Borek, ober dem Dorfe Millinow, ¼ Stunde von Hlawniowitz,

2½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Radostitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 237 Einwohnern, nach Ledenitz eingepf., abseits liegen zwei einschichtige Rustikalhäuser, 3½ St von Wittingau.

Radostitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Eltschowitz geh. *Dorf* von 21 Häusern und 156 Einwohnern, nach Eltschin (Herschaft Winterberg) eingepfart, hat ein Wirthshaus; – liegt auf dem Freigebirge Brdo, — 1½ Stunde von Eltschowitz, 7 St. von Strakonitz.

Radostitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Pürschitz gehörig. *Dorf* von 39 Häusern und 198 Einwohnern, liegt an dem vorbei fliessenden Bache Obrowa, nahe bei Pürschitz, 4 St. von Brünn.

Radostow, Alt-, auch Radosstiow — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herschaft Stösser unterthäniges *Dorf* von 12 Häusern und 105 Einwohnern, ist nach Liebtschan eingepfart, und hat ein Wirthshaus, eine Mühle, einen Meierhof und einen Fasangarten mit der *Försterswohnung*, 2 Stunden von Königgrätz.

Radostow, Neu-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Stösser gehörige, im Jahre 1784 neu errichtete *Ansiedlung* von 26 Häusern und 179 Einwohnern, 2½ Stunde von Königgrätz.

Radostowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Herschaft Jung-Woschitz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 141 Einwohnern, nach Smilowy Hory eingepfart, hat ein Wirthshaus; — liegt an der mährischen Strasse, 1½ Stunde von Jung-Woschitz, 3½ Stunde von Sudomierzitz.

Radostowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* z. Gute Thunischdorf, 2½ St. von Deutschbrod.

Radostowitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Czastalowitz unterthäniges *Dorf* von 24 Häusern und 153 Einwohnern, nach Woderad eingepfart, liegt nächst Aurzinowitz, gegen Westen 4 Stunden von Königgrätz.

Radostowitz, auch Nausow, und Nozow genannt — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 57 Einwohnern, ist nach Hroby eingepfart, hat einen obrigkeitlichen Meierhof, eine detto Schäferei und in der Nähe einen obrigkeitlichen Kalkstein-Bruch mit einem Kalkofen; ½ St. südlich liegt die Mühle Zablandil; zur Herschaft Radenin gehörig; - liegt nächst dem Dorfe Porzin, 1 St. von Hroby, 2½ St. von Tabor.

Radostowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 84 Einwohnern, nach Lipnitz eingepf., ½ St. von Swietla.

Radoszaveze, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bezirk, ein der Herschaft Veröcze gehöriges *Gebirgs-Dorf*, an dem Bache Csagyavicza, 8 M. von Babocsa.

Radoszna, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein *Marktflecken*, dem Neutra. Bisthum geh., mit einer Lokalpfarre und einer am Fusse des Gebirges sich befindlichen sehr schönen bischöflichen Residenz, südl. 1½ St. v. Nagy-Rippiny.

Radoszyneo, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Morochow gehöriges *Pfardorf*, liegt nächst Komancza an dem Flusse Oslawa, 6 Stunden von Sanok.

Radotin, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Königsaal gehöriges *Dorf* von 40 Häus. und 200 Einwohn., mit einer Filialkirche, am Beraunflusse 2 St. von Prag.

Radotin, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Wottitz unterthäniges *Dörfchen* von 18 H. und 110 E., 1 St. v. Wottitz.

Radotin, oder Radetin — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Kiesch gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 208 Einwohnern, von welchen 5 Häuser zum Gute Semtisch gehören, ist nach Motschiedl eingepfart; ½ Stunden nordwestlich liegt an dem östlichen Fusse des Berges Wladar der hierher konskribirte obrigkeitliche Meierhof Bohuslaw nebst einer Schäferei; — liegt auf einer Anhöhe, 1 St. von Kiesch, 1½ Stunde von Liebkowitz.

Radotin, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hersch. Leipnik gehör. *Dorf* von 31 Häus. und 192 Einw., 3½ St. von Weiskirchen.

Radotitz, Radotice — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 234 Einwohnern, der Herschaft Pullitz gehörig.

Radotwitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kladrau, 1½ St. von Mies.

Radotwitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Lohowa, ½ St. v. Wscherau.

Radötz, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 29 Häusern und 245 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern Filial von Felsö-Lendva, und zu dieser Herschaft gehörig, 1¼ M. v. Radkersburg.

Radotz.Egyházas-, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 55 Häusern und 413 Einwohnern, guter Boden und Feldbau. Grundherr von Körmöndy u. a., 1 M. von Körmönd.

Radotz. Puszta-, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 36 Häusern und 285 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Felsö-Lendva, guter Feldbau, gräflich Nádasdysch.

Radoultsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*.

Radoulza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Werb- Bezirk- Kommissariats- Herschaft* und landesfürstliche *Stadt*; s. Radmannsdorf.

Radovacz, Radocz — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Radovan, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campester Bezirk, ein der Herschaft Bella gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf* von 15 Häusern und 89 Einwohnern, 2 St. von Warasdin.

Radovancze, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, ein *Praedium* der Herschaft Nustar.

Radovanczi. Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unterer oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Vellika gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf* von 91 Häusern und 788 Einwohnern. zwischen Vellika u. Pottocsani, 1½ St. von Posega.

Radovanie, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Gradiskaner Grenz - Regiments Bezirk Nro. VIII. gehörige *Ortschaft* von 17 Häusern und 98 Einwohnern, ¼ Stunde v. Oriovacz.

Radovanovicsi mit **Bogovicsi** Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* von 350 Seelen.

Radovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 36 Häusern und 182 Einwohnern, in der Warasdin. Gesp.

Radovia, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Nona, unter der Prätur Zara, mit einer Pfarre versehen, auf dem festen Lande, 14 Mgl. von Zara.

Radovich mit **Boghissich**, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* von 412 Seelen.

Radovicza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bezirk, Czettinianer Distrikt, ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nr. IV. geh. *Dorf* von 9 Häus. und 64 Einw., 5 St. von Voinich.

Radovicza, Ungarn, ein *Bach* im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Radovin, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 264 Seelen.

Radovini, Dalmatien. Ragusa-Kreis, Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Grudda, mit einem Richter, am Berge Bonomoricio-Bardo unweit Bano-Dol, der Hauptgemeinde Plocitze einverleibt, 7 Stunden von Ragusa.

Radovitsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 185 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Draschitz gehörig.

Radovitza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 55 Häusern und 322 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Draschitz gehörig.

Radovitza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Möttling liegendes, der Hersch. Ainöd unterthäniges *Dorf*, 1½ Stunde von Möttling.

Radovje, Ungarn, ein *Praedium* von 3 Häusern und 27 Einwohnern, in der Agram. Gesp.

Radow, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe, liegt gegen Westen nächst Sendrazitz, 2 St. von Königgrätz.

Radow, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* bei Brzyna, zur Herschaft Chlumetz gehörig.

Radowanicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Starkstadt geh. *Dorf*; s. Radowencz.

Radowce, Ragyolcz — Ungarn, ein *Dorf* in der Neograd. Gesp.

Radowencz, auch Radowanicz, von einigen auch Radowentze — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Starkstadt unterthäniges *Dorf* von 123 Häusern und 814 Einwohnern, die einen ziemlich ausgebreiteten Handel mit Schleissen (Leuchtspänen) treiben, ist nach Ober-Wernersdorf eingepfart, und hat eine Schule, ein Jägerhaus, drei Leinwandbleichen, zwei Wirthshäuser, zwei Mühlen und eine Brettsäge. Eine Anhöhe im benachbarten

Walde heisst noch beim Alten Schloss, weil ehemals hier eine Ritterburg gewesen, von der noch einige Spuren zu sehen sind; — liegt gegen Westen unweit Starkstadt, am Gibker-Wasser, 1½ St. v. Starkstadt, 2 St. v. Trautenau.

Radowes, Böhmen, Rakonitzer Kr., *ein Dorf* der Hrsch. Zlonitz, 1½ St. v. Welwarn.

Radowesitz, Radowes — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Bilin gehöriges *Dorf* von 82 Häusern und 400 Einwohnern, mit einer Kirche, unter dem Patronate der fürstlichen Obrigkeit und dem Vikariate von Bilin. Eingepfart sind die herschaftlichen Dörfer Třinka, Stepanow, Lukow und das ein eigenes Gut bildende Dorf Hettau mit dem Dörfchen Rosenfeld. Zu Radowesitz gehört noch eine Schule, ein obrigkeitlicher Meierhof, in eigener Regie, eine Hammelhütte, eine Försters-Wohnung, ein Wirthshaus, zwei Mahl- und eine Brettmühle; — am Mittelgebirge, 1 St. v. Bilin, 1½ St. von Brüx.

Radowesniez, Böhmen, Bidschower *Kreis*, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* von 67 Häusern und 478 Einwohnern. Unter dieser Häuser- und Seelenzahl ist zugleich die des anstossenden Dominikal-Dorfes Freudenthal begriffen, nach Zizelitz (Herschaft Chlumetz) eingepfart, aber in Radowesnitz ist eine von der Obrigkeit erbaute und unterhaltene Schule. Auch ist hier ein obrigkeitliches Forsthaus. Am Teiche Rozehnal liegt die bei der Herschaft Chlumetz konskribirte Mühle gleichen Namens; — liegt hinter Domanowitz rechts gegen Osten unweit von Frauenthal, 1 Stunde von Chlumetz.

Radowessnitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 40 Häusern und 301 Einwohnern, ist nach Gross-Loschan (Gut Loschan) eingepfart, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, einen do. Meierhof nebst *Schäferei*, ein do. Branntwein-Haus, ein do. Hegerhaus im ehemaligen Fasangarten, ein Wirthshaus und eine Mühle. Das Schloss und die andern obrigkeitlichen Gebäude liegen getrennt vom übrigen Dorfe, auf einer kleinen Anhöhe, ¾ St. v. Kolin.

Radowiesitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Libochowitz gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 382 Einwohnern, ist nach Libochowitz eingepfart, und hat eine eigene, von der Gemeinde errichtete Filialschule, liegt an dem linken Ufer der Eger, u. am Fusse des Berges Klapay, ¾ St. von Budin.

Radowitsch, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariat und Herschaft Witschein gehörige *Gebirgs-Gemeinde*, liegt über dem Pessnitzflusse, 3½ Stunde von Ehrenhausen.

Radowitschbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Witschein, treibt 5 Mauthmühlen und drei Stämpfe in Witschein.

Radruz, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Lubaczow gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche und einem Vorwerke, nächst Niemirow, 4 St. von Rawa.

Radsberg, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zum Landgerichte Welsberg gehörige, nächst Toblach an dem Thale Gschies liegende *Ortschaft* von 10 Bauernhöfen, 2 Stunden von Niederndorf.

Radsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat und Herschaft Grafenstein gehöriges *Pfardorf* von 91 Häusern, auf dem Berge gleichen Namens, grenzt von Osten mit Weronzach, und von Westen mit der Ortschaft Mieger, 2 St. von Klagenfurt.

Radsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1107 Joch.

Radschau, Racow, bei Schaller auch Ratzau — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und und 158 Einwohnern, nach Klein-Zdikau eingepfart, hat ein Wirthshaus. Abseits liegen a) eine Mühle, ¼ Stunde östlich, b) die Chaluppe Saarna, ¼ St. südlich, und c) die Chaluppe Wyskocilka, ¼ Stunde südlich, 2½ Stunde von Wolin.

Radschen, Radschany — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Aicha, ¾ Stund. von Böhmisch-Aicha.

Radschitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden, 10,468 Joch.

Radstadt, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Pfleggericht* von 7500 Einwohnern.

Radstadt, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Stadt* von 110 Häus. und 2000 Einwohn., welche sich von Viehzucht und Holzhandel er-

nähren, am linken Ufer der Ens und dem Schemmberge, auf einer anmuthigen Höhe, mit 1 Pfarkirche, 1 Klosterkirche, 1 Nebenkirche, 1 Kapelle, 1 Rathhause, 1 Schule und 1 Bruderhause. Es ist dieser Ort der Sitz eines Landgerichts, eines Pfarr-Vikariats, eines Kapuziner-Klosters, 1 Wegzoll-Einnahme, 1 Tabak- und Salzlegstätte, eines Rentamtes, eines Oberforstamtes, 1 Revierförsterei und 1 Wegmeisterei. Hat einen Postwechsel zwischen Hüttau u. Tauern, an der steiermärk. Grenze, nicht weit vom Mandlinger-Passe in sehr schöner malerischen Lage, führt den Beinamen „die Getreue“, ist mit Mauern umgeben. Die Radstädter Käse sind berühmt. Postamt mit:

Radstadt, Mauer, Reitdorf, Sanct Martin, Ober-Mandling, Ober-Tauern.

Radstätterstrasse, Steiermark, Judenburg. Kr., von Litzen über Radstadt, nach Sanct Johann.

Radstädter-Tauern, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein hoher u. merkwürdiger *Berg*, auf welchem das Tauernwasser entspringt, und einen grossen prächtigen Wasserfall der Taurache bildet. Auf seinem Gipfel ist 1 Kirche und 1 Freihof mit einigen Häus. und 25 Einwohnern. Die Höhe des Passes über dem Berge beträgt nach Karsten 5003, nach Beck 4754 Fuss. Ueber den Radstädter-Tauern führt eine ordentliche Fahrstrasse, an der Grenze von Steiermark.

Rädt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 zum Pfggcht. Viechtenstein geh., nach Engelhartszell eingpf. *Häuser*, 6 Stunden von Schärding.

Radthal, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; siehe Harasztkerék.

Raduch, Kroatien, jens. d. Save, Karlstdt. Generalat, Lik. Bzk., ein zum Likan. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. I. gehör. *Dorf* von 61 Häus. und 312 Einwohn., mit einer eig. Pfarre und einem Schlosse, liegt am Ursprunge des Baches Napridiak, 4½ St. von Gospich.

Raducha, Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, 1081 Wr. Klaft. hoch, nördl. vom Dorfe Leitsch.

Raducha, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Oberburg unterthän., nach Leutsch eingepf. zerstr. *Gebirgs-Gegend* von 36 Häus. und 150 Einwohnern. Das gleichnamige sehr imposante weit gesehene Gebirg, ist eine von W. nach S. ziehende Grate, welche nach der ganzen Wests. steil beinahe unersteiglich abfällt, nach O. hingegen ziemlich sanft abgedachet, und auf dieser Seite mehre im Sommer betriebene Alpenstände hat. Im S. fällt, sie schmal und steil gegen Leutsch ab, in W. fällt sie ebenfalls aber nicht so sehr gegen die Petze ab, 9 Stunden von Franz.

Raduj, Ungarn, Bihar. Gespan., ein *Praedium*.

Raduleczy, Kroatien, Krentz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein dem Agram. Bisthume geh., nach Dombra eingpf. *Dorf* von 17 Häus. und 92 Einwohn., 2 St. von Verbovecz.

Radulesd, Radul, Redulestyi — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Lapusnyak. Bzk., ein zwischen Geb. lieg., mehren Grundh. geh. walach. *Dorf* von 422 Einwohn., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 6 St. von Déva.

Radulla, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Wördl lieg., d. Hrsch. Klingenfels gehör., nach Sanct Margarethen eingpf. *Dorf*, geg. O. am Bache gleichen Namens, 2 Stunden von Neustädtel.

Radulla, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 165 Einw., der Hrsch. Nassenfuss und Hauptgem. Sanct Margareth.

Radulle, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., den Hrsch. Pleteriach, Ruckenstein, Preseck und Unterradelstein unterthän. *Dorf*, gegen W. von Unterradulle, 3 St. von Neustädtel.

Radulle, Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., dem Gute Oberradelstein unterth. *Dorf*, mit dem Schlosse gleichen Namens, liegt gegen O. vom Dorfe Wutschka, 3 Stund. von Neustädtel.

Raduluj, Vályе-, Siebenbürgen, Fogarascher Distr., ein *Bach*.

Radun, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Herschaft* u. mittelmäss. *Dorf* mit einer Kirche, nach Kommerau eingpf., 1½ St von Troppau.

Raduno, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein dem Dorfrichter zu Velliich zugeth., als Untergem. zur Hauptgem. Sign geh. und nach Dragovich, Gr. R., gepf. *Dorf*, in d. Nähe des Berges Ruda, 1 Mgl. von Velliich, 32 Mgl. von Spalato.

Radusch, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenmarkt geh. *Ortschaft* von 51 Häus. und 252 Einwohn., 3 St. von Unterdrauberg.

Radusch-Gemeinde, Steiermark, Judenburg. Kr., am hint. Schönberg der

Oberwöls, mit 30 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Raduschen, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Heidenreichstein; siehe Radischen, Klein-.

Radusich, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein der Pfarre Mocropoglie, griechischen Ritus, und der Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo einverleibtes *Dorf*, auf dem festen Lande, am Fusse des Berges Milichino, zeigt einen römischen Triumphbogen, 28 Migl. von Obbrovazzo.

Radvan, Csenes, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kmt.

Radvánez, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvár. Gespans., Minai. Bezirk, ein mehreren Grundherren, grösstentheils aber zur Kaal. Hrsch. Unghvár gehör. *Dorf* von 108 H. und 472 rk., gk., ref. und jüd. Einw., mit einer griechisch kathol. Pfarre versehen. Adeliche Curien. Mittelmässiger Boden. Weingebirge und Waldungen, ¼ Meile von Unghvár.

Radvanitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 51. Einw, nach Böhmisch-Aicha eingpf., 1 St. v. Böhmisch-Aicha.

Radvány, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Német-Ujvár. Bezirk, ein nach Német-Csencs eingpf. der Hrsch. Német-Ujvár dienstbares, zwischen Bergen unweit Tobai u. Torod-Csencs lieg. deutsches *Dorf*, 2¼ St. v. Fürstenfeld.

Radvány, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Csilizköz. Bezirk, ein ungr. *Dorf* von 94 H. und 656 rk. und prot. E., der gräfl. Familie Illeshazy, der nahe lieg. Pfarre Batlony einverleibt, mit einem Bethause der A. C. Guter Getreide-, besonders Weitzenboden. Starker und vorzüglicher Hanfbau. Viel Wieswachs und Rohr. Schafzucht, 2 St. v. Raab.

Radvány, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespans., Görögeny. Bezirk, ein mehreren adel. Familien geh. *Dorf* von 61 H. und 463 meist gk. E., mit einer griech. kathol. Pfarre und einer *Mühle* an dem Laborcz Flusse, Ackerbau 797 Joch, 6 Stunden von Nagy-Mihály.

Radvány, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Udvárd. Bezirk, ein ungr. *Dorf* von 79 H. und 432 rk. und ref. Einw., mit einer reformirten Kirche, mehreren adel. Familien dienstbar. Fil. von Mots. Viel Wieswachs, liegt am linken Donau-Ufer, Neszmély gerade gegenüber. — 2½ Stunde von Komorn.

Radvány, Radwanowce — Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gespansch., Taply. Bezirk, ein slowak. den adel. Familien Semsey und Fejervany geh. *Dorf* von 27 Häus. und 215 rk. und evangel. Einw., Fil. von Hanusfalva. Guter Boden. Wieswachs, Waldungen, 2 St. v. Eperjes.

Radvány, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bezirk, ein priv. slowak. *Marktflecken* von 168 H. und 1218 meist evang. Einw., worunter viele Handwerker und Pulvermacher, der adel. Familie Radvánszky gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C. versehen, ein mit der Bergstadt Neusohl verbundener Haupt-Werbbezirk. Daselbst befinden sich zwei schöne Castelle, mit einer Bibliothek, Gewehr- und Münzsammlung. Walkmühle. Mehrere Pulver- und Schleifmühlen. Stark besuchter Jahrmarkt. In dem Bache Udurna, der die Ortsmarkung durchfliesst, gibt es viele Forellen, liegt an der Seite des Gran Flusses, ½ St. von Neusohl.

Radvány, Ungarn, Abaujvar Gesp., ein ungr. *Dorf* von 64 H. und 488 rk. und ref. Einw., Meierei. Mahlmühlen. Gräfl. Károlyisch, liegt an der Grenze des Zempliner Komitats, 6 St. v. Hidas-Némethi.

Radvány, Horbok-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespans., Görögeny. Bezirk, ein nach Radvány eingpf. *Dorf* von 20 H. und 155 meist gk. Einw., Fil. von Papina. Ackerbau 422 Joch. Mahlmühle, 6 St. v. Nagy-Mihály.

Radvány, Huta-, Ungarn, Offic. vitz., im Abaujvar. Komt.

Radvány, Nagy- und Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Szalonth. Bezirk, ein *Praedium* mit 62 E., nächst dem Markte Cseffa, 1 St. v. Gyapju.

Radvány, Uj-, Ungarn, Abaujvar. Gesp., ein ungr. *Dorf* von 22 H. und 152 meist rk. E., Fil. von Petri. Meierei. Hat mehrere Grundh.

Radvosztka, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Soln. Bezirk, ein dem Fürsten Eszterházy gehörig. *Dorf* von 85 H. und 645 rk. E., nach O-Besztercze eingpf. am Fl. Bisztriczka, 4 St. v. Sillein.

Radwan, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Gruszow geh. nach Szczucin eingepf. *Dorf* am Flusse Brenn, mit

einem herschaftl. Hofe, 5 Stunden von Tarnow.

Radwance und **Wulka**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Sokal gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche und Vorwerke, unterhalb Pozdzimirz, 6 Stunden von Sokal. Post Zolkiew.

Radwanitz, Mähren, Prerau. Kreis, ein zur Hersch. Weseliczko geh. *Dorf* von 32 H. und 250 Einw., wovon einen Theil die unter dem fürstl. Dietrichst. Schutze sich befindende Freisassen besitzen, gegen Osten nächst Ossek und gegen Westen nächst Buk, 2 St. von Ober-Augezd.

Radwanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Hrsch. Polnisch Ostrau unterth. *Dorf* mit einem Meierhof gegen Osten nächst Schönhof, 1 Stunde von Mähr. Ostrau.

Radwanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Herschaft Gross-Kunzendorf unterthän. *Dorf* nach Polnisch-Ostrau eingepfartes an der nach Teschen führenden Strasse, ½ Stunden von Mähr. Ostrau.

Radwanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden 1024 Joch.

Radwanitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gut Kunkowitz und Nemelkau gehör. *Dörfchen* von 8 H. und 45 E., ist nach Welhartitz eingpf., ¼ Stunde abseits liegt das zum hiesigen Antheile gehörige Wirthshaus Weselka, ¾ St. von Nemelkau, 3½ Stunde von Klattau.

Radwanitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Böhm. Eiche geh. *Dörfchen*, 2 St. von Liebenau.

Radwanitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Sazawa geh. *Dorf* von 24 H. mit 164 E., nächst d. Meierhof Nechiba, ¾ St. nö. 1 obrigk. Ziegelhütte, 5½ St. v. Böhm. Brod.

Radwanow, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Hrsch. Worlik gehör *Dorf* v. 34 H. mit 327 E., worunter 2 Israel. Fam., ist nach Kowarow eingepfart, ½ St. abseits liegt die hieher conscribirte, auf den Gründen des emphyteutisirten Meierhofes Zlutschin (Zlucin) entstandene Dominikal - Ansiedelung Friedrichshof, aus 16 Nr. bestehend, nächst Przedborzitz, 1½ St. v. Worlik, 7 St. v. Pisek.

Radawanow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* von 32 H. mit 201 E., ist nach Jung-Woschitz eingepf. und hat 1 obrigk. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof in eigener Regie, 1 Bräuhaus auf 6 Fass, 1 Brantwein- und Flusshaus, Potaschensiederei, und 1 abseitige emphyt. Mühle, „Neumühle“ mit Brettsäge; ¼ St. s. liegt die Einschichte Bostow, 5 Nrn., worunter 1 Abdeckerei; 2 Nrn. des Dorfes gehören zur Hrsch. Jung-Woschitz, 3 Stunden von Tabor.

Radwanowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krakau.

Radwanowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dörfchen* von 16 H. mit 88 E., liegt geg. Ost. unter d. Schloss Skall, nach Gross-Skall eingepf., 2½ St. v. Sobotka.

Radwanschitz, od. Radwanczicz — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Neuhof geh. *Dörfchen* von 14 H. und 133 E., nach Zbraslawitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei u. 1 Jägerhaus; abseits liegt das Hegerhaus Flonda, an einem Teiche. Die Umgebung dieses Dorfes verschönert der anmuthige Sidonienwald, welchen schon im Jahre 1790 der damalige Besitzer der Hrsch., Johann Rudolph Graf Chotek, zu einem Parke umgeschaffen und ihm den Namen seiner Frau Gemalin, Sidonia geb. Gräfin Clary, zu Ehren gegeben hat. Dieser Park enthält ein schönes Sommerschloss (Sidonienschloss genant), eine Privat-Kapelle, ein Billardhaus, eine Beamtens-Wohnung und mehre zur Verschönerung der Landschaft errichtete Fantasie-Gebäude, wie das s. g. Schweizer, Chinesische, Amerikanische und Englische Haus, liegt im Gebirge, 3½ St. v. Czaslau.

Radwany, Galizien, Bochnia Kr., ein zu dem Dorfe Luczyce gehör. Antheil, 2½ St. v. Iwanowice.

Radwany, Ungarn, Sohl. Gespan., *Marktflecken* mit 2000 E., an d. Gran mit vielen Tuch-, Hut- und Kammmachern, an dem Udurna, welcher hier 8 Pulvermühlen treibt.

Radweeg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gradisch geh. *Pfardorf* v. 21 Häus., grenzt gg. Süd. an d. Golliaberg, gg. Ost. an das Dorf Knasweeg, 3½ St. v. Klagenfurt.

Radweeg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Karlsberg geh. kl. *Dorf*, grenzt an Proyern und Hörzendorf, geg. Osten, ¾ St. v. St. Veit.

Radwensky-monschky, Steiermark; s. Radersdorf-Deutsch.

Radwensky-slawensky, Steiermark; s. Radersdorf-Windisch.

Radwonitz, Böhmen, Kauer. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Sazawa, 1 St. von Sazawa.

Radycz, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Borynia gehöriges *Dorf* mit einer Filial-Kirche Rit. Gr. nächst Ilnik, 14 Stunden von Sambor.

Radyesu, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyader Gespanschaft, 4 St. v. Gurény.

Radymno, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem Postwechsel, nächst dem Saan Fluss zw. Jaroslaw u. Przemysl, Postamt.

Radynice, mit Helena — Galizien, Przemy. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfr. Radynica, Post Mocsiska.

Radzein, od. Ratzein — Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Lobositz geh. *Dorf* von 24 H. u. 160 E., ist nach Schima eingepf. und hat 1 obrigk. Meierhof, und ein Wirthshaus, liegt im Gebirge an der Nordseite des Kubatschka-Berges, geg. Westen, 1½ St. v. Lobositz.

Radzichow, Galizien, Wadowitzer Kr., ein zur Hrsch. Wieprz geh. *Dorf* mit einer Pfarre, im Gebirge, zwischen Waldungen, Post Sajbusch.

Radziechow, Galizien, Zlocz, Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem Dorfs-Antheile, einem Hofe, einer lateinisch. und griech. kathol. Kirche, nächst dem Städchen Cholojow, 10¼ Stunden von Brody, Postamt mit: *Baryjow, Batyow, Cholojow, Dmytrow, Heinrichsdorf, Hrycowola, Krzywe, Kulikow, Laszkow, Lopatyn, Mirow, Mukanie, Niemilow, Nierlanice, Nowostawce, Ohladow, Pawlow, Peratyn, Podmanasterek, Radziechow, Romanowka, Ruda, Rudenkolakie, Srodopolce, Stanin, Sterkowce, Stojanow, Suszno, Szczucowice, Tetewczyce, Uwin, Wolica barylowa, Wulka suczenska, Zawiczcze.*

Radziejowa, Galizien, Sanak. Kr., ein zur Hrsch. Gorzanka geh. *Pfarrdorf* am Bache Lopienica, 7 St. von Sanok. Post Lisko.

Radziejow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Hrsch. Wrzepia geh. *Dörfchen* nächst Okulice, 3 St. von Bochnia.

Radzim, Radzym, Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitat.

Radzimice, Galizien, Krak. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache Sczeczisko, nördlich nächst Blogocice, 4¼ St. v. Iwanowice. Post Krakau.

Radziminska Wola, Galizien, Krak. Kreis, eine zum Gute Gruszow gehörige Kolonie, bei Radzimice, 4¼ St. v. Iwanowice. Post Krakau.

Radziszow, Galizien, Wadow. Kr., eine *Herschaft* und Dorf mit einer Kirche und herschaftl. Wohnung, am Flusse Skawinka. Post Mogilany.

Radziszowska Wola, Galizien, Wadowizer Kreis, ein zur Herschaft gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 Stunde v. Izdebnik.

Radzkau, Mähren, Hrad. Kreis, ein der Herschaft Holeschau gehör. *Dorf*; s. Razkow.

Rafaina-Ujfalu, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Ujfalu.

Rafair, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landgcht. und Gemeinde Taufers.

Rafajocz, Ungarn, Zempl. Komt., ein *Dorf* von 17 H. u. 135 gk. E. Ackerbau 336 Joch. Grundh. v. Beötty. 5 St. v. Nagy-Mihály.

Rafalt, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch., Landeck geh. *Riedel* im Stanzerthale, 3½ St. v. Imst.

Rafautiszhe, Illirien, Krain, Görz. Kr., ein *Berg* 93 Kftr. hoch, östl. von Dorfe Prebaczina.

Rafels, Tirol, Wippth. Kr., ein zur Probstei-Hrsch. Steinach geh. *Hof* gg. d. Gschnitzerthal, 1½ St, v. Steinach.

Rafelsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggrcht. Schärding geh. *Dorf* in der Pfarre Kopfing, 2¼ Stunde von Siegharding.

Rafelze, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Schernbüchel geh. *Dorf*, 1½ Stunde von Podpetsch.

Rafenstein, Tirol, verfallen. *Schloss* an der Talfer ob. Pozen, dieses Stadtgebietes.

Raffa, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein in Mitte v. Bergen liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Maria delle Neve, einer Aushilfskirche und Kapelle. — 4 Mgl. von Salò.

Raffa, Lombardie, Pr. Montova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bodeno).

Raffaelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Raffaelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognago).

Raffain, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 4 Stunden v. Kuzsir.

Raffaina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Raffajocz, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespan., Görögeny. Bzk., ein

der adel. Familie Jekelfalussy gehör. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 5 St. v. Nagy-Mihály.

Raffaldo, Cádi, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Cà di David (Cà di Raffaldo).

Raffalei, Sabbioni, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Raffel, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine z. Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. v. Hof.

Raffelding, Rafling — Oest. ob der E., Hausr. Distr., eine in d. Kom. Efferding lieg. verschied. Domin. gehör. n. Efferding eingepf. *Ortschaft* von 20 Feuerstätten an d. Poststr. jenseits u. diess. des Aschach. ½ St. von Efferding.

Räffelhof, chem. Räffelsdorf, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Meierhof* d. Hrsch. Wullersdorf, siehe Ravelhof.

Raffelmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Rapoldenkirchen geh. *Mühle*, zw. Sieghardskirchen u. Rapoldenkirchen, ¼ Stunde v. Sieghardskirchen.

Raffelsbach, Oest. unter d. E., V. U. M. B., *Markt* und *Dorf* zu verschiedenen Hrsch. gehör.; s. Ravelsbach, Ober- und Nieder- oder Unter.

Raffelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Puchheim lieg. der Hrsch. Kammer geh. n. Attnang eingepf. *Dörfchen*, 1½ Stunde v. Vöcklabruck.

Raffelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 d. Staats-Hrsch. Sct. Pölten dienstbare Häuser, zw. Ochsenburg u. Pyhra, 2 St. v. St. Pölten.

Raffelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Probstei-Hrsch. Wieting geh. *Ortschaft*, 4 St. v. Friesach u. St. Veit.

Raffelsdorf, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg. versch. Domin. geh. nach Kopfing eingepf. *Dorf*, mit einer Mahl- u. Sägemühle, am Bache gleichen Nam., 1½ St. v. Siegharding.

Raffelstädten, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. St. Florian lieg. verschied. Domin. geh. n. Asten eingepf. *Dorf* zw. d. Poststr. u. d. Donaufl., 1¼ St. von Ens.

Raffenberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, in Mediascher Stuhl, ¼ St. v. Nemsá.

Raffings, insgem. Rafing — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Kattau und Pfarre Pulkau geh., nahe dabei lieg. *Dorf*, 4 St. von Holabrunn.

Raffings, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Mayers geh. *Dorf* mit einer Wallfahrtskirche, unter den Namen Unserer Frau zu Raffings, in der Pfarre Windigsteig, nahe bei Mayers, 1½ St. von Schwarzenau.

Raffl, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Schwatz und Gem. Strass.

Rafflern, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf dienstbar.

Raffna, Ungarn, Krassov. Gesp., ein walach. *Dorf* von 426 Häus. und 2214 Einwohn., Kammeral., an der Berzava, zwischen Waldungen, 1½ St. von Bogschan.

Rafles, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall unterth. *Dorf*, nächst Streitwiesen, am Weitenflusse, ¾ St. von Böckstall.

Rafletzgraben, Steiermark, Bruck. Kr., in der rechten Palfau, mit grossem Waldstande.

Rafling, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding lieg. *Ortschaft*; s. Rafelding.

Rafnik, od. Ravnik — Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespan. und Bzk., ein russn., nach Luppak eingpf. *Dorf* von 148 Häus. und 946 Einwohn., grenzt an Vodnik und Klokodits, ½ St. von Dognacska.

Rafoltsche, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 147 E., der Hrsch. Podpetsch, Hauptgem. Lukovitz.

Rag, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jenikau; s. Raay.

Rag, od. Ray — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Hradischt geh. *Meierhof*, 3½ St. von Grünberg.

Ragabach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit einem Eisenwerke.

Ragacs, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Berg*.

Ragadács, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*.

Ragagnella, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Ragaine, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Mediglia.

Ragaly, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Putnok. Bzk., ein der Fam. Ragalyi von Kis-Csoltö gehör. *Dorf* von 84 Häus. und 604 meist reform. Einwohn., mit einer eig. helv. Kirche. Weinbau, fruchtbarer Feldboden, 4 St. von Tornallya.

Ragasal, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kl., zum Wb. B. Komm. und Burgfr. Tanzenberg geh. *Ortschaft* von 5 in d. Pfarre Sanct Michael am Zollfelde lieg. Häus., mit 1 Brettersäge-mühle, gegen N., 2 Stund. von Klagenfurt.

Ragasd, Rugad — Ungarn, Barany. Gespan., ein *Dorf*.

Ragatnitzbach, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Minoriten in Pettau, treibt 1 Mauthmühle in Lichteneck.

Ragazza, eigentl. Casa de' Ladri — Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Precotto.

Ragazzi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Precotto.

Ragee, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Raitz.

Rageczko und Ragecko — Mähren, Olm. Kr., 2 zur Hrsch. Mürau gehör. *Dörfer*; s. Rasel, Gross- und Klein-.

Rageczko, Mähren, Brünn. Kr., ein der Hrsch. Blansko unterth. *Dorf*, an der Zwittawa, 3 St. von Lipuwka.

Rageln, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 65 Einw., der Hrsch. Landskron und Hauptgem. Wernberg.

Rageldorf, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Ragla.

Rägelsbrunn, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* mit Post; s. Regelsbrunn.

Ragelsdorf, Oestr. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 21 Häus. und 139 Einwohn., der Hersch. Viehofen, Pfarre der PP. Franziskaner zu Sanct Pölten, ½ St. von Viehofen. Post Sanct Pölten.

Ragelsdorf, od. Raggelsdorf — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* und kl. *Gut* von 39 Häus. und 263 Einw., südöstl. von Retz, und nordw. von Jetzelsdorf. Der Ort, der ehemals 200 H. gezählt hatte, war seit dem 30jährigen Kriege ganz verödet, und kam erst seit 1802 wieder in Aufnahme. Es wurden hier natürliche und künstliche Wiesen angelegt, d. Weinbau erweitert, 1 weitläufige hrschaftl. Wohnung mit Wirthschaftgebäuden und 1 Schäferei errichtet. Post Jelzelsdorf.

Rägendorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; s. Raggendorf.

Ragendorf, Rajka — Ungarn, Wieselburg. Gespan., ein deutscher *Marktflecken* von 250 Häus. und 3300 Einw., auf der Wiener Pesterstrasse, an der Wieselburger Donau. Synagoge, vortreffl. Ackerbau, Viehzucht, Waldungen, viele Obstgärten, acht Donaumühlen, adel. Curien der Fam. von Skultety, Teschenberg, Modrovics und anderen. Neu erbautes Fabriksgebäude. Ehedem wurden hier die Komitatsversammlungen gehalten, nun ist das vormalige Komitatshaus der Sitz des Postamtes, Postwechsel zwischen Kittsee und Wieselburg, Jahrmarkt, geh. zur Hrsch. Altenburg, 2 M. von Altenburg. Postamt mit:

Sarndorf, Deutsch-Jahrendorf, Pallersdorf, Frauendorf, Marienau, Karlburg.

Ragenovich, Dalmatien, im Cattaro-Kreis, Budua-Distrikt, ein *Dorf*, unter die 5 Meilen davon entlegene Pretura Budua gehörig, in die Pfarre Tudovovichio einverleibt, mit einer Wasserquelle, Grab genannt, 7½ Meile von Cattaro.

Ragereck, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg; grundbar nach Wagrain und Walchen, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Ragering, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen geh. *Weiler*, an der Communications-Strasse von Grieskirchen nach Neumarkt, pfart nach Taufkirchen, 2 St. v. Baierbach.

Ragering, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Roith lieg. verschiedenen Dominien gehörig. nach Taufkirchen eingepfartes *Dorf*, hinter dem Trattnachfl., 3 Stunden von Haag.

Ragern, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Frankenmarkt gehörige *Mahl-* und *Sägemühle* am Vöcklafluss, zum Dorfe Mösendorf gehörig; nach Vöcklamarkt gepf., 1 St. von Frankenmarkt.

Ragersdorf, Klein-Roggau, Klein-Radkow — Böhmen, Prach. Kr., 4 einschichtige *Häuser*, westw. von Gross-Roggau geleg. am Fusse des Berges Babilon, zum Gut Pawinow oder Akerhöfen gehörig, 4¾ Stunden von Horazdiowitz.

Raggal, Tirol, Vorarlberg, ein *Pfarrdorf* im Walserthal, Landgerichts und Dekanats Sonnenberg.

Ragganne, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Herschaft Hartneidstein geh. *Gemeinde*, grenzt gegen Osten an die Gemeinde Eisdorf und St. Georgen, gegen Westen an den Lavandflusse an der Stephans Seite, 4 Stunden von Wolfsberg.

Ragganne, Illirien, Kärnten, Kla-

genf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 517 Joch.

Raggels, insgemein Raglitz — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Emmerberg dienstbar. *Dorf* in der Pfarre Sct. Laurenzen, über dem Steinfeld im Geb., 1 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Raggelsdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Staatshrsch. St. Pölten; s. Rackelsdorf.

Raggen, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Land-Gerichte Lienz geh. n. d. Dorfe Oberlienz liegend. *Hof*, 1 Stunde von Lienz.

Raggendorf, Rägendorf, Rächsdorf, vor Alters Richerstorf genant — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Marktflecken* von 125 Häus. und 688 Einw., welche sich vom Feld- und Weinbau ernähren, mit einem Schlosse am Marchfelde, zwischen Matzen und Bockflüss, liegt am linken Ufer des Gaunersdorfer- oder Weidenbaches, südöstl. unter Schweinbarth, 2 St. von Gaunersdorf.

Raggenhof, Steiermark, Marb. Kr., ein einzelner zum Wrb. B. Kom. und Hersch. Schleinitz gehör. *Hof*, unweit von der Commerzialstrasse, seitwärts der Dechantei Schleinitz, 1½ St. von Marburg.

Raggi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Solaro.

Raggie, Dalmatien, im Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein nach Cossovo, grie chischen Ritus, gepf. *Dorf*, zur Hauptgemeinde Biscupia und unter die Pretura Knin gehörig, im Thale Cossovo und an der reissenden Cossoviza liegend, 10 Migl. von Knin.

Ragging, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggr. Salzburg (im flachen Lande) gehör. kleine *Ortschaft* auf dem Vockenberg; ist im Vikariate Elixhausen eingepfart, 3 Stunden von Salzburg.

Raggiosotto, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; s. Traversa.

Ragglach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Hrsch. Hartneidstein geh. und zur Gemeinde Pairdorf konskrib. *Ortschaft* an der Steph. Seite, 4 bis 5 St. von Wolfsberg.

Raggovitzen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 22 Einw., der Herschaft und Hauptgemde. Stall gehörig.

Ragitsch, Steiermark, Grätzer Kreis, östl. von Strass, einst ein *Schloss* und *Herschaft* dermalen in Brunnsee verwaltet. Die Unterthanen derselben liegen in Büchla, Hainsdorf, Landorf, Leitersdorf, Ragitsch, ober-, Wittmannsdorf, Wolfsberg und Zehensdorf.

Ragitsch, Ober-, Steiermark Grätz. Kreis, eine in dem Wrb. B. Kom. Brunnsee liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* gleichen Namens, von 68 H. und 333 Einw., mit einer Mauthmühle in der Pfarre Mureck, an einem grossen Teiche, 3 Stunden von Ehrenhausen.

Ragitsch, Unter-, Steiermark, — Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Brunnsee lieg. der Hersch. Halbenrain unterthäniges nach Mureck eingepfart. *Dorf* von 56 H. und 241 E., 3 St. von Ehrenhausen.

Ragla, oder Rogla, Rageldorf, Regla Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, eine zum 2. walach. Grenz-Regiments Bezirk Nr. XVII. gehörige *Ortschaft* von 32 H., unterh. Olah-Budak, 4 St. von Tekendorf.

Raglia, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXI, Luino; s. Cunurdo.

Raglitz, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 24 H. und 212 Einw., der Hersch. Emmerberg; siehe Ragels.

Ragni, Cassina de, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; s. Corbesate.

Ragni, Cassinetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Canonica.

Ragnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, der in der Gegend Hönigthal entspringt, dann rechts den Milchgrabenbach und Kainbachleitenbach aufnimt, bei Sct. Leonhard sich mit dem Stiftingbach vereint, und dann St. Leonharderbach heisst. Er treibt 2 Mauthmühlen samt Stämpfen in der äussern Ragnitz, östl. von Grätz.

Ragnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, der bei Gleisdorf in d. Raab fällt. Er treibt 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Eckersdorf, 2 Mauthmühlen, 4 Stämpfe und 2 Sägen in Flecking im Bezirk Freiberg.

Ragnitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Greifenburg gehör. *Gegend*, mit 3 H. und einem Edelsitze, 2¾ Std. v. Sachsenburg.

Ragnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wrb. Bz. Kom. und Hersch.

Freiberg geh. *Gegend* mit 2 Mühlen; s. Rabnitz.

Ragnitz, Steiermark, Grätzer Kreis. ein zum Wb. Bz. Kom. und Herschaft St. Georgen an der Stifling gehöriges *Dorf* mit einer Mühle gl. Namens, unweit von dem Schlosse Laubegg, 1½ St. v. Lebring.

Ragnitz, Aeussere, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wrb. Bezks. Komm. der Deutsch. Ord. Ritter Kommende am Lech liegende, grösstenth. zur Herschaft Kainbach unterthänige *Gemeinde* von 22 H. und 110 Einw. ausser der alten Ungerstrasse, 2 Std. von Grätz.

Ragnitz, Innere, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wrb. Bz. Kom. und Hersch. des Deutsch. Ritter Ordens Kommende am Lech gehör., nach St. Leonhard eingepf. *Gemeinde* von 38 H. und 209 Einw., liegt an der alten Ungarstrasse, 1 St. von Grätz.

Ragnitz, Kurz-, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Werb. Bzk. Komm. und Hrsch. Sct. Georgen an der Stifing geh. weitschichtige *Gegend*, unw. von dem Markte St. Georgen, 2 Stund. von Lebring.

Ragnitz, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. St. Georgen an d. Stifing gehöriges *Dorf* von 65 H. und 329 E., zur Herschaft St. Georgen mit ⅓ Garben-, Weinmost-, Hierse- und Kleinrechtzehend pflichtig. Hier fliesst ein Arm der Mur, liegt unweit von dem Schlosse Frauheim, 1 Stunde von Lebring.

Ragnochowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Keitsch; siehe Reinochowitz.

Ragogna S. Giacomo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt II. S. Daniele, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Giacomo, 2 Aushilskirchen in Pignano und Muris, dann 2 Oratorien, liegt grösstentheils auf einer Anhöhe, von dem Tagliamento und S. Daniele begrenzt, 2½ Migl. von Daniele. Mit;
Aonede, Muris, Pignano, Villuza, *Vorstädte*, — Ragogno S. Pietro, ein *Dorf*, — Tibina, *Haus*.

Ragogna S. Pietro, Venedig, Pr. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Ragogna S. Giacomo.

Ragosa, Steiermark; siehe Rogeis.

Ragossnitz, Ragossnitza — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Wurmberg unterthäniges *Dorf* von 38 Häus. und 169 E., in der Pfarre St. Rupert, 2½ Stunde v. Pettau.

Ragossnitz, wind. Ragosnitze — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 19 H. und 90 Einwohnern des Bezirks u. der Grundhersch. Ober-Pettau, Pf. St. Peter und Paul, z. Herschaft Dornau mit ⅓, und zur Dechanteigült Pettau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt eine Mauthmühle in dieser Gemeiede, 3 in Janschendorf, 1 in Gerndorf, 1 in Krottendorf, Hirschendorf, Kanischa u. Winterdorf.

Ragou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Rupertshof liegendes, zum Gute Stauden geh. *Dorf* von 14 Häusern und 61 Einwohnern der Herschaft und Hauptgemeinde Neustädtel, ober dem Gurgflusse, hinter Kandia, ½ Stunde von Neustädtel.

Ragozzana, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., Albona-Bez., ein *Dorf* zur Pfarre S. Lorenzo, im Wb. Bzk. des Infan. Regim. Nr. 22, 4½ Meilen von Pisino.

Ragozzana, Illirien, Istrien, ein *Weiler*, ½ Meile von Bereod.

Ragusa, Alt-, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Marktflecken*, das alte Epidaurus, wo eine Wasserleitung und andere Alterthümer entdeckt wurden, hat eine griech. nicht unirte Pfarre von 394 Seelen.

Ragusa, lateinisch: Ragusum, slavisch: Dubrovnik — Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt, eine königliche *Kreisstadt* und *Hauptgemeinde* mit 2 Vorstädten, Ploue und Pille genant, auf einer Halbinsel an dem Golfo von Venedig, nahe am Berge S. Sergio und den Ortschaften: Ombla, Gionchetto, Bossanka und Breno. Mit einem Bisthume, Ordinariate, Hauptpfarre und mehren Kirchen; dann befinden sich ferners hier: das königliche Kreisamt, ein Militär-Festungs- und Marine-Commando, ein Verpflegs-Magazin, eine Haupt-Zoll-Legstatt, ein Salz-, Tabak- und Stämpelgefällen-Amt, eine Tabakfabriks-Inspektion, eine Kreis-Sanitäts-Kommission und Ackerbau-Gesellschaft, ein Gerichtshof erster Instanz, ein Polizei-Commissariat und Munizipal-Magistrat, endlich ein Postwechsel auf der Route von Zara nach Cattaro, zwischen Stagno und Castelnuovo. Ragusa liegt an einem felsigen Gestade unter dem Berge Sergio. Sie ist ziemlich wohlgebaut, hat 4 Thore, alte Festungsmauern und Thürme, und wird durch mehre Forts gedeckt. Die

Strassen, worunter der 400 Schritt lange Corso die grösste ist, sind meist eng, aber reinlich und die berganliegenden Stadttheile stehen mit den untern durch Stiegen in Verbindung. R. zählt mit seinen 2 Vorstädten 5,000 Einwohner, welche Schiffe bauen, etwas Leder gerben, Seidenzeuge verfertigen und Liqueure brennen. Unter den Kirchen sind nennenswerth: Die Cathedral- und die St. Blasienkirche. Ausser dem Kreisamte und andern Stellen hat zu R. ein Bisthum seinen Sitz; auch befinden sich hier ein Piaristen-Collegium mit Gymnasium und Bibliothek, eine Hauptschule, ein Militärspital (im ehemaligen Jesuiten-Collegium) und ein Theater. Der Handel war in älteren Zeiten ziemlich blühend, ist aber jetzt zur Unbedeutenheit herabgesunken. Der Hafen ist klein. In der Nähe von R. steht auf dem Scoglio Lacroma das Fort Imperial und ein zweites Fort dieses Namens im Rücken der Stadt auf dem Berge Sergio. Ragusa liegt unter 42° 38'' 18'' nördlich. Breite und 15° 46' 39'' östlich. Länge, wobei die Fahnenstange auf der Terrasse des 68 Fuss hohen Fortes Molo als bestimmter Punkt angenommen ist. Ragusa liegt 160 Miglien südöstlich Zara. Den Namen Ragusa leiten einige von dem griechischen Worte Λαν (Fels), und dem illirischen Worte Lavvi her, den vor Alters schrieb man Lausa und illirisch Labuceda, italienisch aber Rausa, in der Eolge Ragusa. Im Lateinischen schrieb man früher Rhacusa und Rhagusium, heut zu Tage aber Rachusa oder Ragusa. Die Stadt ist nach einem alten italienischen Fortifikations-Sistem befestigt, hat auf der Landseite eine starke Mauer von trockener Einfassung und einen trockenen tiefen Graben. In der innern Umfangsmauer sind in flintenschussweiter Entfernungen kleine runde Bastionen und viereckige Thürme angebracht. Nordwestlich ragt im Winkelpunkte der Umfangsmauer ein starker, kasematirter Thurm mit doppelter Einfassung empor, der Thurm Menzetto genant (von der Familie Menza, welche ihn auf ihre Kosten bauen liess). Dieser Thurm und die hohen Einschliessungsmauern geben der Stadt, wenn man ihr von Gravosa kommend nähert, das Ansehen einer Festung aus dem Mittelalter. Auf der Seeseite sind die Festungsmauern über thurmhohe, senkrecht abfallende Felsen geführt, an welchen sich die Meereswogen bei heftigen Winden aus den Südstrichen mit grossem Ungestüme brechen, was besonders zwischen der Stadt und dem Fort S. Lorenzo einen höchst malerischen Anblick gewährt. Dieses Fort Lorenzo liegt auf der Westseite in büchsenschussweiter Entfernung vor dem Pille-Thore auf einem schroffen, in das Meer vorspringenden Felsen und besteht aus dreifach über einander gelegten Werken. Auf der Ostseite ausserhalb des Ploce-Thores liegt ein anderes derlei Fort, das Fort Leveroni oder der Ravelino genant, welches im Jahre 1539 vollendet, nunmehr aber nebenher in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt wurde. Diesem gegenüber auf der andern Seite ist das Fort Molo. Die Festungswerke sind von massiven Quadersteinen aufgeführt und kolossale Bauten, welche von den einstigen Geldkräften der Republik zeugen. Nordöstlich auf dem Berge Sergio haben die Franzosen (1273 Pariser Fuss über dem Meere) in den Jahren 1808 bis 1813 ein neues Festungswerk gebaut, welches sie Fort Napoleon nanten, und welches jetzt Fort imperiale heisst. Seiner Figur nach gleicht es einem Hornwerk mit einer Courtine und zwei halben Bastionen. Auf dem höchsten Punkt der kleinen Insel Lacroma erbauten die Franzosen ein anderes Schanzwerk, das Fort Lacroma genant. Es bildet eine Sturmschanze von einer trockenen Mauer, aus übereinander gelegten Steinen, wie sie hier zu Lande allenthalben zu Umzäumungen und zum Häuserbau der Armen dienen und man deren auch schon im Adelsberger Kreis in Krain häufig sieht. Dieses kleine Schanzwerk wurde während der Blokade von 1806 von zwanzig und einigen Franzosen gegen Hunderte von Montegrinern vertheidigt. Im Kriege von 1803 wurde die Festung Ragusa von dem französischen General Montrichard vertheidigt. Die englische Fregatte Bachante und ein kleineres englisches Kriegsschiff unter Befehlen des englischen Marine-Kapitain Hoste und eine kleine Schar österreichischer Truppen unter General Milutinovich an die sich viele bewaffnete Einwohner anschlossen, blockirten die Stadt von der Land und Seeseite. Nach einigen Schüssen ergab sich die Festung am 29. Jänner 1814. Die Stadt innerhalb der Festungsmauern zählt 812 Häuser und ausser denselben 662. Sie hat zwei Thore, nämlich das Pillethor an der Westseite und das Plocethor an der

Ostseite, und zwei andere am Hafen (Porta Punta und Porta Pescaria). Der Hafen ist so klein, dass kaum drei Hochseeschiffe Raum genug finden, er ist gegen den Andrang der Meereswellen, bei Südwinden durch einen kleinen, im Jahre 1485 erbauten Mollo gedeckt. Von dem Fischerthore bis zum Pillethore läuft eine breite, beiläufig 1000 Fuss lange Gasse, der Corso genant, welche die Stadt in fast in zwei gleiche Hälften theilt. Mit dem Corso läuft noch eine andere schmale Gasse paralell, welche mit ihm durch viele kleine Quergäschen verbunden ist. Eine Menge kleine Gässen, deren jede mit einer schlechten Stiege versehen ist, führen links und rechts dieser zwei Hauptgassen in die höher gelegenen Stadttheile, Sancta Maria u. Menzetto genant. Unter die ausgezeichneten alten Bauwerke gehört der ehemalige Regierungs Palast, wo sich jetzt das Kreisamt befindet. Derselbe wurde schon im Jahre 1388 zu bauen angefangen, erlitt aber im Jahre 1483 durch eine Pulver - Explosion starke Beschädigungen, und bei dem grossen Erdbeben von 1667 stürzte das obere Stockwerk ein, und begrub den Rettore und mehre Senatoren unter seinen Trümmern. Er ist in einem altflorentinischen Stile erbaut, mit unmerklich gespitzten Bogenfenstern, welche in der Mitte durch eine Säule gestützt sind. An der Façade vor dem Thore ziehen sich Arkaden mit runden Bögen hin, welche auf starken runden Säulen ruhen, deren Kapitäler aus Laub werk gebildet sind. Unter diesen Arkaden sind steinerne Bänke angebracht, auf welchen einst die Senatoren sassen, wenn öffentliche Spiele vor dem Palaste Statt hatten. Im Hofe führt eine prächtige breite Treppe in das Gebäude. An dieser Treppe streckt sich aus der Wand eine aus Stein gemeisselte riesige Faust, in welche sonst die Fahne der Republick gesteckt wurde. Im Hofe sieht man das im Jahre 1638 errichtete eherne Standbild des Kauffahrers Michael Pruzzato, welcher sich in Mexico zu einem reichen Manne gemacht hatte und dort verstorben ist, und sein Vaterland Ragusa zum Erben seiner Schätze eingesetzt hatte. Das gegenwärtige Zollamt war einst die Münzstätte, deren Bau im Jahre 1520 vollendet wurde; es ist kein schönes, aber ein sehr festes Gebäude. Es hat geschweifte Spitzbogenfenster. In der Mitte der Façade zeichnet sich ein schönes, breites Fenster aus, dessen oberer Theil mit durchbrochener Steinarbeit verziert ist. Unten sind Arkaden mit runden Bogen. Die Kirche St. Francesco ist bizantinischer Bauart, ein Langhaus ohne Abseiten mit runder Chorvorlage, kleinen viereckigen Fenstern in der Höhe, und einen viereckigen Thurm, welcher in ein Achteck übergeht. In der Sakristei befindet sich eine Sammlung durch ihr Alter ehrwürdiger Reliquien. Das daran stossende Kloster hat einen Bogengang, dessen Bogen von je zwei der Breite nach gestellten Säulen. Das dortige Dominikaner-Kloster hat einen Hof mit einen ähnlichen Bogengang. Ein sehr schönes Bauwerk späterer Zeit ist die ehemalige Jesuitenkirche, sammt dem daran stossenden Kollegium. Sie liegt am äussersten Saum der Stadt, wo sich ein schroffer Felsenabhang in's Meer senkt. Eine breite Steintreppe, welche sich oben in zwei Arme theilt, führt aus der Stadt hinauf. Die Façade der Kirche enthält einen verschwenderischen Reichth. architektonischer Verzierungen. Innen sieht man schöne Marmoraltäre, und im Plafond gut gemalte Fresken. Das daran stossende einstige Jesuiten Collegium ist ein Palast in kolassalen Dimensionen. Die Domkirche ist in einem gefälligen Style erbaut, mit einem Altarbild von Tizian. Die Kirche zu St. Blasius ist klein, aber gewährt einen freundlichen Anblick. Der heilige Blasius ist d. Schutzheilige des Kreises Ragusa, sein Bildniss wurde in das Wappen des alten Freistaates aufgenommen. Ausser den erwähnten, giebt es noch viele andere kleine Kirchen. Ragusa war seit dem Jahre 1121 ein Erzbisthum. Seit 1830 residirt daselbst bloss ein Bischof. Unter d. Privatgebäuden ist keines, welches ausgezeichnet zu nennen wäre. In Ragusa vergeht kein Jahr, wo man nicht Erderschütterungen verspürt. — Vor dem dem Plocethor ist der Bazar und daneben das Quarantaine Gebäude. Auf diesen Bazar beziehen die Einwohner v. Ragusa viele Lebensbedürfnisse. Das Brennholz verkauft man nach dem türkischen Gewichte pr. Okka, indem solches bündelweis auf der Schnellwage gewogen wird. Pferde u. Wägen giebt es in Ragusa, wegen Mangel an fahrbaren Strassen nicht. Unter den Wohlthätigkeitsanstalten verdient die sogenannte Opera pia erwähnt zu werden, im Jahre 1829 wurde auch das Konservatorium für eine bestimmte An-

zahl kleiner armer Mädchen wieder hergestellt, u. das Leihhaus im Jahre 1835 wieder eröffnet. Uebrigens herscht musterhafte Reinlichkeit, u. zerlumpte Bettler erblickt man nicht. — Ragusa ist gewiss nach Venedig die interessanteste Stadt am adriatischen Meere. Hier hat man Jahrhunderte lang dem Handel und der Civilisation der Königin der Adria mit dem glänzendsten Erfolge nachgestrebt, während man ihrer politischen Oberherschaft mit merkwürdiger Geschicklichkeit zu widerstehen wusste. So wie der Reisende, auf der Piazzette von Venedig stehend, in den Gegenständen rings um sich die Geschichte der grossen Republick lesen kann, so werden durch d. Vereinigung von seltsamen, ganz eigenthümlichen Gebäuden an der Piazza von Ragusa die lebendigsten Erinnerungen aus d. Vorzeit dieser Stadt heraufbeschworen. Da steht der Palazzo del Governo mit seinen hohen festen Loggien, geschmückt mit den Sculpturen des benachbarten Epidaurus, der Stadt des Kadmos und des Aeskulap und der Bühne der letzten Lebensjahre Diokletians; hier die Dogana (Zollhaus) welche — im Äussern von venezianisch-gothischen Styl, im Innern einem orientalischen Chan gleichend — den Geist in jene Zeiten versetzt da die Factoreien der Republik über die ganze Levante verbreitet waren — diese Factoreien die vor der Eroberung Konstantinopels durch d. Türken die Keine jener für sich bestehenden Jurisdictionen enthielten, welche zum grossen Missbehagen der modernen Türken im Umfang des osmanischen Reiches so viele fruchtbare Staaten im Staate begründet haben. Das allererste Ahd Namé war das v. Ragusa, und die Nachfolger Osmans hatten keine Ahnung von der Bedeutsamkeit der Privilegien welche sie d. Franken-Mächten so leichtwillig zugestanden. Doch verfolgen wir unsere Rundschau auf der Piazza v. Ragusa; wir werfen einen Blick durch die Colonnade des Palazzo del Governo in dessen innern Hof, wie malerisch fällt das Licht von oben auf die Statue von grüner Bronze mit dem spitzen Bart, ganz im Charakter der ersten Hälfte d. 17. Jahrhunderts à la Wallenstein — ein Monument für Michele Pruzatto „bene merito civi", welcher durch die Gabe v. 200,000 Zechinen, die er zu öffentlicher Mildthätigkeit in der Bank von San Giorgio in Genua niederlegte, ein Zeugniss gab von dem Reichtum, der Freigebigkeit und dem Gemeingeist jener Periode, während der zerbrochene Kopf und die Inschrift: „conlapsa magno terrae motu" an das grosse Erdbeben von 1667 erinnern, wobei ein Fünftheil der Bevölkerung ums Leben kam, und viele der grossen Bauwerke, worunter auch die Kathedrale, einstürzten. Ein Gebäude im Styl des modernen Italiens nimmt jetzt die Stelle der alten Hauptkirche ein, aber der Reliquienschatz d. Jahrhunderte die über Raguse hinrollten ist noch vorhanden, und bietet dem denkenden Alterthumsforscher ein weit höheres Interesse als das welches jemals an die Gold- und Silberkünsteleien des Mittelalters geknüpft werden kann, selbst wenn die merkwürdige Filigranarbeit aus den Händen eines Benvenuto Cellini hervorgegangen wäre. Dieser Vorrath von seltenen u. werthvollen Gegenständen beweist dass nach der Bekehrung Bosniens, Albaniens und der Herzegowina zum Islam Ragusa ein Asyl für das christliche Element d. ganzen Gegend ward. Nie haben die Ragusaner die Fürsten und Edlen welche Schutz in ihren Mauern suchten d. Rache ihrer mächtigern Nachbarn ausgeliefert, und die Grossmuth und Energie die sich bei solchen Gelegenheiten entfalteten, erwarb ihnen die Achtung aller Nationen d. mit ihnen in Verkehr standen. Postamt.

Ragusa, Dalmatien, ein *Bisthum* mit 51 Pfarren, 47,000 Seelen, 2 Piaristen, 6 Dominikaner- und 9 Franziskaner-Klöstern.

Ragusa, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Steuer-Distrikt* mit den Steuer-Gemeinden Ragusa, Ombla, Breno, Malfi, Calamota, Mezzo, Giuppana.

Ragusa, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 1453 Häuser und 5893 Einw.

Ragusa Kreis, in Dalmatien. Der Kreis Ragusa grenzt nördlich an die türkische Provinz Herzegovina, südlich an das Meer, gegen Südost an den Kreis Cattaro, gegen Nordwest zum Theile an das Kreisgebiet Spalato, zum Theile an das Meer. Nordwestlich und südöstlich wird derselbe durch türkische, beiläufig drei Miglien breite Gebietstheile eingeschlossen, davon der nordwestliche Antheil „die Erdzunge Kleck", der südöstliche aber „das Thal von Suttorina" genannt wird. Die erstere läuft bei der Landspitze Kleck, die andere bei der sogenannten Punta d'Ostro am Eingange des Kanals von Cattaro in's Meer

aus. Nach den Angaben des k. k. geographischen Militär-Institutes in Mailand, im „Portolano del mare adriatico," Milano, 1830, liegt der äusserste Punkt der Landspitze Kleck unter dem 42° 55' 59" nördlicher Breite und 15° 18' 1" östlicher Länge; die 204 Fuss hohe Spitze der Punta d'Ostro aber unter dem 42° 23' 28" nördlicher Breite und 16° 11' 49" östlicher Länge. Die Entfernung dieser beiden Grenzpunkte misst beiläufig 50 Miglien. In dieser Linie aber ist die Halbinsel Sabioncello und die Insel Curzola nicht begriffen, welche sich zusammen ungefähr 40 Miglien noch weiter gegen Westen ausdehnen. Die Insel Curzola gehörte vordem zu dem venetianischen Dalmatien, und wurde erst unter der gegenwärtigen Regierung dem Kreise Ragusa einverleibt. Die Ursache warum die alten Ragusäer ihr Land mit einem türkischen Halbgürtel umgeben liessen, ist in dem Misstrauen gegen die Venetianer zu suchen, welche sie dadurch fern halten wollten. Anderseits fürchteten sie auch die Einfälle der Bosniaken auf ihr Gebiet, und legten aus diesem Grunde keine befahrbaren Strassen an. Die erwähnte Grenze bestand faktisch schon seit drei Jahrhunderten, wurde aber erst im Passarowiczer Friedens-Schlusse (1718) durch schriftliche Verhandlungen also regulirt. Die Fransosen respektirten diese türkischen Gebietsantheile nicht, und führten die Landstrasse durch dieselben. Gewissenhafter handelt die österreichische Regierung, welche bis zum Jahre 1829 sogar das Postfelleisen zu Schiffe um dieselben herum führen liess, nämlich von Fort Opus nach Ossobjaka auf der Nordküste von Sabbioncello, und noch heut zu Tage ist der Reisende verpflichtet, einen Sanitätswächter mit sich zu nehmen, wenn er diese übrigens unbewohnten türkischen Gebiets-Antheile passirt, daher sie dem freien Verkehr allerdings ein Hinderniss sind.

Eintheilung. Der Kreis Ragusa wird in folgende fünf Distrikte getheilt, als: 1. Ragusa, 2. Ragusavechia, 3. Slano, 4. Sabioncello, 5. Curzola. Es giebt nur zwei Städte im Kreise, nämlich: Ragusa und Curzola, und zwei Marktflecken: Ragusavechia und Stagno.

Geschichtliches. Ragusa war bekanntlich ein kleiner Freistaat, welcher am 27. Mai 1806 von französischen Truppen besetzt wurde, und in Folge Dekretes des französischen Kaisers vom 31. Jänner 1808 aufhörte, es zu sein. Im Friedensschlusse von Paris (30. Mai 1814) kam Ragusa an das Haus Oesterreich, und bildet seither einen Kreis Dalmatiens. Im Alterthume machte das Gebiet von Ragusa einen Theil des alten Illirien aus. Im Jahre 589 vor Christi Geburt siedelte sich dort eine aus dem Peloponnes gekommene, griechische Kolonie an, und gründete die Stadt Epidaurus (Ragusavechia). Als im Jahre 164 vor Christi Geburt Illirien von den Römern gänzlich erobert worden war, ward Epidaurus eine römische Kolonie (Colonia Martia bei Plinius). Im Jahre 395 nach Christi Geburt kam Epidaurus mit den übrigen römisch-illirischen Provinzen unter byzantische Oberherrschaft. Ungefähr 150 Jahre später drängten sich die Slaven in Dalmatien ein. Diese, in Verbindung mit den Narentanern und afrikanischen Sarazenen, belagerten und eroberten Epidaurus und zerstörten es. Die entflohenen Einwohner gründeten das heutige Ragusa. Sie lebten Anfangs vom Fischfange und Handel, und wählten unter sich ein Oberhaupt. Der Gebietsumfang des

Freistaates war anfänglich sehr klein, vergrösserte sich aber allmälig durch Schenkungen und Gebietsankäufe. Den Venetianern war Ragusa stets ein kleiner Dorn im Auge, und mehr als einmal versuchten es die Venetianer, die Schiffahrt der Ragusäer zu stören, und sie zu zwingen, ihre Oberherrschaft anzunehmen, und sie entgingen dem Drängen derselben nur dadurch, dass sie die Vermittlung und den Schutz der Pforte nachsuchten, welcher ihnen auch geworden ist. Jedenfalls müssen die alten Ragusäer gute Diplomatiker gewesen sein, sonst würden sie sich zwischen zwei so mächtigen Nachbarn, als einst der Halbmond und der Löwe von Sanct Markus waren, nicht beinahe ein Jahrtausend lang in einer Art von Selbstständigkeit behauptet haben. Von 1358 bis 1526 stand Ragusa unter Schirmherrschaft der Könige von Ungarn. Der Zeitraum von 1427 bis 1437 war für Ragusa das goldene Zeitalter, denn da stand es auf dem Gipfel seines Reichthumes und Glanzes. Als aber in den Jahren 1420 bis 1424 Dalmatien unter venetianische Hoheit gelangte, und in den Jahren 1439 Servien und 1436 Bosnien türkische Provinzen wurden, und somit der Schutz von Seite der Könige von Ungarn für Ragusa seine Wichtigkeit verloren hatte: so fand es der Senat seinem Interesse angemessener, sich unter die Schirmherrschaft der Pforte zu begeben. Das Waffenglück des Kaisers Leopold I. erweckte in dem Senate neuerdings die Erinnerungen an die ehemalige glorreiche Schirmherrschaft Ungarns, und derselbe schloss unter Verwaltung der spanischen Gesandten einen Eventual-Vertrag mit dem Kaiser ab, und durch ihn ward die Repuplik abermals von dem Andrange der Venediger gerettet; allein die kaiserlichen Truppen konnten in Dalmatien keine Fortschritte machen, Ragusa verhielt sich still, und begab sich neuerdings unter den Schutz der Pforte, und dabei blieb es auch in den Carlowiczer und Passaroviczer Friedens-Schlüssen (1699 und 1718). Ragusa entrichtete der Pforte in der Vorzeit einen Tribut, der anfänglich nur in einigen hundert Dukaten bestand, aber in der Folge oft gesteigert wurde. Schon in dem Jahre der Eroberung Konstantinopels durch die Türken (1453) erhöhte die Pforte den jährlichen Tribut von 1500 auf 3000 Dukaten, weil die Republik griechische Flüchtlinge, worunter die Familie der Kantákuzenen, Kumenen, Paläologen, Laskaris u. a., gastlich aufgenommen, und sie für ihre Weiterreise nach dem Hofe des Lorenz von Medicis mit Geschenken begleitet hatte. Im Jahre 1474 wurde der kurz vorher auf 8000 Dukaten gesteigerte Tribut auf 10,000 Dukaten erhöht, weil sich bei der Vertheidigung der Stadt Scutari gegen die Türken zwei Ragusaer ausgezeichnet hatten. Im Jahre 1621 erreichte der Tribut 12,500 Dukaten. Dafür aber genossen die Ragusaer grosse Handelsfreiheiten im türkischen Reiche. Nach dem Passaroviczer Frieden waren diese Tribute nur mehr nominell. Als sich die Franzosen in den Jahren 1796 und 1797 der jonischen Inseln bemächtigt hatten, ward den Ragusaern ernstlich für ihre Zukunft bange. Erstere sandten auch wirklich einen Kommissär mit zwei Kriegsbrigg dahin ab, welcher von dem Senate ein Darleihen von einer Million französische Livres verlangte. Der durch die beigefügten Drohworte eingeschüchterte Senat gab, was er hatte, und von einer Rückzahlung war keine Rede mehr. Dadurch geriethen die Finanzen in Unordnung, und um ihnen aufzuhelfen, zwang der Senat die Einwohner, dass jede Familie eine gewisse Quantität Salz aus den städtischen Magazinen kaufen sollte. Darüber brach im Bezirke Canali ein Aufruhr aus. Der Ragusäische Resident in Wien, ward beauftragt, vom kaiserlichen Hofe 2000 Mann Hilfstruppen zur Dämpfung desselben zu erbitten, und wirklich wurden 1200 Mann unter General Brady von Cattaro aus dahin beordert, und die Ruhe ward sogleich hergestellt. In Folge des Presburger Friedensschlusses (26. Dezember 1805) rückten französische Truppen in Dalmatien ein, um das Land in Besitz zu nehmen. Die Russen aber hatten von Corfu aus eine Escadre nach den Buchten von Cattaro detachirt, nachdem die Oesterreicher unter Bianchi von dort abgezogen waren. Unter dem Vorgeben, die Russen von dort zu vertreiben, marschirte der französische General Lauriston nach Ragusa, und besetzte es am 27. Mai 1806, ungeachtet der Senat die strengste Neutralität beobachtet, und Alles aufgeboten hatte, den Sturm zu beschwören, dessen Nähe er ahnte. Lauriston

versicherte zwar in einer in drei Sprachen gedruckten Proklamation, dass die Besitznahme der Stadt und Festung Ragusa nur temporär sei, und von den Umständen geboten werde, allein von dem Augenblicke seines Erscheinens war Ragusa's künftiges Schicksal faktisch entschieden. Nun beschlossen die Russen einen Zug nach Ragusa zu unternehmen. An sie schlossen sich die Montenegriner und viele Cattareser griechischen Ritus an. Ihre Anzahl war anfänglich 8000 Mann, allein sie wuchsen durch andere ihrer Glaubensgenossen aus der benachbarten Herzegovina verstärkt, auf 12,000 an. Am 17. Juni 1806 erschienen sie vor Ragusa, und lagerten sich auf dem Rücken des die Stadt dominirenden Berges Sergio, während ein Theil der russischen Eskadre auf der Rhede zwischen S. Giacomo und der Insel Lakroma ankerte. Da Lauriston nur 500 Mann zur Vertheidigung der Stadt bei sich hatte, so hofften die Russen und ihre Verbündeten derselben bald Meister zu werden. Allein Lauriston behauptete sich, konnte aber nicht hindern, dass die schöne Vorstadt Pille gleichsam unter seinen und der unglücklichen Einwohner Augen zuerst Haus für Haus geplündert und dann verbrannt wurde. Die Stadt wurde von dem Berge Sergio mit Bomben beworfen, und von einer östlich gelegenen Anhöhe aus, mit schwerem Geschütz beschossen. Die Orte Ragusavechia, Breno, Gravosa, Ombla, Malfi, Valdinoce u. s. w. bis Stagno hin, wo ein Gefecht zum Nachtheile der Russen vorfiel, wurden gleichfalls ein Raub der Plünderung und der Flammen. Die Inseln wurden geschont, weil sie keine französischen Besatzungen hatten, und die Russen es ihren Verbündeten nicht gestatteten, sich dahin zu begeben. Eben so blieb fast der ganze Landstrich Primorie im Distrikte Ilano verschont, weil sich die Bewohner bewaffnet hatten, und die sich nähernden Plünderer mit Flintenschüssen zurück trieben. Die Noth der belagerten Stadt Ragusa war auf's Höchste gestiegen, da erschien am 6. Juli 1806 der damals in Dalmatien kommandirende Divisions-General Molitor mit 800 Mann Ersatztruppen aus Zara, und wusste durch eine gelungene List die Feinde so zu täuschen, dass sie selbe für weit zahlreicher hielten, und bei ihrem Erscheinen eiligst die Flucht ergriffen. Von einer Gefahr war nun Ragusa befreit, aber jene des Verlustes seiner Selbstständigkeit ward immer grösser. Der Senat bot Alles auf, sie abzuwenden, und den General Molitor für sich zu gewinnen, aber es waren nur eitle und kostspielige Versuche. Durch das oben erwähnte Dekret vom 31. Jänner 1808 ward die Republik vernichtet, und mit Dekret vom 31. Oktober 1809 wurde Ragusa sammt Dalmatien dem neuen Königreiche Illirien einverleibt. Im Anfange hatte Ragusa ein Militär-Gouvernement in der Person des Marschalls Marmont. Bei Ausbruch des Krieges von 1809 ging dieser an der Spitze seiner Truppen zur Donau-Armee nach Wien ab, und Ragusa erhielt einen Civil-Administrator. Nach der Einverleibung mit Illirien ward es durch einen Intendenten verwaltet. So dauerte der Zustand Ragusa's bis 29. Jänner 1814, wo es mittelst Kapitulation den österreichischen Truppen übergeben wurde.

Einwohner. Die Einwohner sind bis auf die Fremden, alle Slaven. Der Volkscharakter ist daher derselbe, wie jener der Dalmatier, mit welchem Ragusa, Boden, Klima und Religion gemein hat; allein der Ragusaner hat einen gewissen Anstrich von Civilisation, welcher ihn über den Dalmatier erhebt, was offenbare Folge der besseren Verwaltung ist, als die der Venezianer war. Die Wohnungen der Bauern in Ragusa sind durchaus besser, als die der Morlaken in Dalmatien. Was die physische Beschaffenheit der Ragusaner betrifft, so sind selbe im Allgemeinen noch robuster und kräftiger, als die Dalmatier. — Schliesslich wird bemerkt, dass sich das Vorausgehende nur auf Ragusa, nicht aber auf die Insel Curzola bezieht, welche sich in ethnographischer Beziehung an Dalmatien anschliesst, zu dem es vormals gehört hatte.

Trachten. Der gebildete Theil der Einwohner kleidet sich wie überall in den civilisirten europäischen Staaten. In Bezug auf die Trachten des Landvolkes herrscht, wie in Dalmatien, in jeder Gemeinde ein Unterschied. Um Ragusa herum ist die Männertracht schon mehr orientalisch. Der Kopf ist bis auf ein Haarbüschel am Scheitel nackt abgeschoren und mit dem türkischen Käppchen bedeckt, um welches gewöhnlich ein buntfarbiges Tuch geschlungen wird. Um den

Unterleib tragen alle eine lange Binde, worin das lange türkische Messer, und bei vielen auch die Pistolen stecken. Die weiten gefalteten Beinkleider reichen bis unter die Waden. Ueber die Schultern hängt ein buntfärbiger Shawl, welcher nach den ökonomischen Verhältnissen des Trägers von feinerem oder gröberem Wollenzeuge ist. Das Oberkleid richtet sich wie bei den Morlaken nach der Jahreszeit und ist nicht sehr davon verschieden. Im Sommer tragen sie gar keines, und auch die Dalmatiner sieht man, Männer und Weiber, meistens in Hemdärmeln. Derselbe Unterschied besteht auch in den Trachten der Weiber. Recht schäfermässig ist der mit vielem Flitter ausgestattete Festschmuck der Frauen und Mädchen der wohlhabenden Klasse der Einwohner von Sabioncello, und ganz verschieden an Schnitt und Form ist der Anzug der Weiber von Canali bei Ragusavechia.

H a n d e l und S c h i f f f a h r t. In der Vergangenheit hatte Ragusa einen ausgebreiteten Handel. Schon im IX. Jahrhunderte soll er blühend gewesen sein. Im XIV. Jahrhunderte schickte d. Senat einen Gesandten zu Sultan Orchan in seine Hauptstadt Brussa in Natolien, um gewisse Handelsfreiheiten zu bewirken. Im Jahre 1450 zählte d. kleine Freistaat 300 Handelsschiffe. Die Ragusaner hatten Handels-Faktoreien, in allen grösseren Plätzen Serviens, der Moldau und Walachei, und nach Vertreibung der Genuesen und Venezianer aus Syrien und Aegypten auch dort. Im Jahre 1484 beschränkte der venezianische Senat den Handel der Ragusaner aus Rache wegen des Beistandes, welchen sie dem Herzoge von Ferrara, welcher mit Venedig im Kriege war, geleistet hatten. Mit Ende des XV. Jahrhunderts soll die Stadt Ragusa sammt Vorstädten 40,000 Einwohner gezählt haben, was aber offenbar weit übertrieben ist, da so viele Menschen nicht Raum genug in der kleinen Stadt gehabt haben würden. Die Entdeckung des Seeweges nach Ostindien (1479) gab dem Welthandel eine andere Richtung. Venedig, Genua, überhaupt ganz Italien verloren dadurch die ergiebigste Quelle ihres Reichthums und jenes Glanzes, mit welchem Italien damals ganz Europa überstrahlte. Mit d. Sinken des Gestirns von Italien erblich auch der Stern von Ragusa. Die Ragusaer beschränkten seither ihre Handelsthätigkeit mehr auf die Schiffahrt, als auf den eigentlichen Handel, wie sie es noch heut zu Tage thun, das heisst, sie machten und machen die Frachter anderer Handel treibender Nationen. Dieses Gewerbe aber ist bei günstigen Conjuncturen sehr einträglich. Die Kriege, welche seit der französischen Revolution geführt wurden, und die Schiffahrt auf den europäischen Meeren unsicher machten, kamen der ragusäischen Flagge sehr zu Statten, da sie als eine neutrale, von Freund und Feind respektirt wurde. Regierung und Volk befanden sich wohl dabei. Jeder, der Geld hatte, kaufte und baute ein Schiff, oder nahm mit einer geringen Geldsumme an dem Gewinne welcher mit einem Schiffe oder mit einer Reise desselben gemacht wurde, Antheil. Da nun alle Kapitalisten ihr Geld in Schiffen stecken hatten, so ist es auch erklärbar, dass mit dem Verluste derselben auch eine völlige Verarmung eintreten musste. Diesen herben Verlust aber führte die französische Occupation herbei. Am 17. Juni 1806 begann die Blokade der Hauptstadt zu Wasser und zu Land, und am 7. Juli verliessen die russisch. Kriegsschiffe ihre Station auf der Rhede bei Ragusa, und begaben sich nach dem Hafen von Gravosa, wo sie alle dort vor Anker gelegenen Merkantilschiffe, worunter mehre befrachtet waren, mit sich fortnahmen, und die auf den Werften befindlichen verbranten. Ein gleiches Los hatten viele andere Schiffe, welche von den Engländern und ihren Kapern auf offenem Meere oder in andern Häfen genommen wurden. Dieser Stoss erschütterte den kleinen Staat in seiner innersten Lebenskraft, eine solche Kalamität hatte Ragusa seit dem grossen Erdbeben von 1667 nicht empfunden. Viele Familien wurden dadurch von dem höchsten Gipfel des Wohlstandes in die bitterste Armuth gestürzt. Der humanen österrerreichischen Regierung war es vorbehalten, die Wunden zu heilen, welche ein unglückliches Verhängniss den Einwohnern geschlagen hatte. Unter der für alle Zweige des Gemeinwohles sorgsamen gegenwärtigen Regierung schreitet der Wohlstand, besonders jener der Mittelclasse unverkenbar vorwärts, u. so hat nun für das Land eine neue, u. eine glückliche Zukunft versprechende Aera begonnen. Die Anzahl der Hochseeschiffe hat sich seither bedeutend gehoben, und mehrt sich von Jahr zu

Jahr. Die österreichische Flagge ist in der Levante und im schwarzen Meere der Frequenz nach die prädominirende und die Rheder von Ragusa benützen diese Conjunctur zu ihrem Vortheile. Auch hat Ragusa durch den im Jahre 1830 eröffneten Contumazhafen von Lapad bei Gravosa eine grosse Begünstigung erhalten, da ehedem alle Schiffe ihre Quarantäne in Triest oder Venedig bestehen mussten, wo die Kosten viel grösser sind. Die zollfreie Einlagerung der für den Transit bestimmten Waaren ist ebenfalls gestattet worden. Der Handel mit der benachbarten Türkei ist mehr ein Transit- und Speditionshandel. Der Betrag der durch das Kastell von Ploce in Ragusa jährlich eingebrachten Waaren steigt nicht höher als durchschnittlich 300,000 fl. des Jahres, und jener der Ausfuhr auf eine halbe Million beiläufig. Die Haupteinfuhrartikel sind Schafwolle, rohe Häute von Rindern, Schafen, Ziegen, Hasen; Wachs und Unschlitt, schlecht geschmiedetes Eisen (meistens aus den Eisenbergwerken bei Serajevo) Holzkohlen, Pfeifenröhre vom Schneeballenstrauch (Viburnum Latana), womit alle Jahre ein Hochseeschiff nach Alexandrien befrachtet wird, wo sie erst mit Mundstücken verziert werden. Die Ausfuhrartikel sind: Seesalz, Reis, Seife, Colonial-, Manufactur- u. Quincaillerie-Waaren. Ausser Salz, u. den für den Stadtbedarf von Ragusa bestimten Esswaaren, dürfte das Uebrige dieser Aus- und Einfuhr-Artikel grösstentheils Speditions-Gut sein, welchen Speditioshandel meistens die aus Bosnien eingewanderten Griechen in Händen haben. In Ragusa residirt ein englischer, russischer, päbstlicher und sicilischer Consul.

B o d e n. Der Boden des Kreises Ragusa hat denselben Typus, wie jener von Dalmatien, das heisst, er ist grösstentheils von nackten Kalksteingebirgen durchschnitten, und der Menge von eisenschüssiger Erde wegen wenig fruchtbar. Nur die kleinen Strecken, wo Sandsteingebilde vorkommen, machen eine Ausname, wie z. B. d. Strecke von Malfi über Cannosa hinaus, die kleinen Thäler Ombla und Breno, und das grosse Thal ven Canali.

L a n d w i r t h s c h a f t l i c h e s und I n d u s t r i e l l e s. Die Oberfläche des ausschliesslich dem Cerealien-Anbau zugewandten Bodens beträgt nicht mehr als 11,952 niederöst. Joch, davon mehr als die Hälfte auf die Distrikte Ragusavecchia und Slano kommen. Wiesengrund giebt es in Ragusa nur 24 Joch. Dagegen gibt es im Distrikte Ragusa allein 1408 Joch Olivenwäldchen. In der Oelwirthschaft behauptet Ragusa eine Superiorität über Dalmatien. Das Ragusäer Tafelöl steht dem geschätzten Luccheser und Genueseröl nicht viel nach. Unter den Weinen zeichnet sich der Malvasier aus, welcher durch ragusäische Schiffskapitäne aus Morea dorthin verpflanzt wurde. In den übrigen Zweigen der Rural-Oekonomie steht es in Ragusa auch nicht viel besser, als in Dalmatien. Die Schafzucht ist auch dort vernachlässigt, aber die Seidenraupen-Kultur gewint von Jahr zu Jahr mehr Terrain. Mit dem Fischfang (Fang der grossen Sardellen, Clupea Sarda) befassen sich nur die Einwohner der Insel Lagosta, und zum Theil auch jene der Inseln Giupana, Calamotta und Mezzo.

. Der Ragusa-Kreis besteht grösstentheils aus der alten Republik Ragusa, nebst den Inseln Curzola und Meleda, mit Einschluss deren er eine Grösse von 27¼⅛ Q.M. hat, auf welchen 41,000 Einwohner gezählt werden. — Das heutige Ragusa ist das alte Rausium, welches die Einwohner von Epidaurus zu einem Zufluchtsorte wählten und erbauten, nachdem sie sich vor barbarischen Völkern geflüchtet hatten, die ihr Vaterland verwüsteten. Illirer und Slaven vermischten sich mit den ursprünglichen Einwohnern, und die Lage ihres Ortes bot ihnen Gelegenheit zu einem nützlichen Handelsbetriebe dar. Dadurch erhielten sie Mittel, ihr Gebiet zu erweitern, selbst die Eisenwerke zu Jacotina und andere Besitzungen in Bosnien zu erkaufen und durch ihre Verbindung mit dem orientalischen Kaiserreiche schützten sie sich vor den Venetianern, die Ragusa mehrmals ihrer Herschaft zu unterwerfen versuchten. Um 1272 war es ihnen bereits gelungen, ihr kleines Territorium unabhängig zu machen und sich selbst eine Verfassung (il libro di statuto) zu geben, welche sie auch dann bewahrten, als sie es 1357 räthlich fanden, sich für einige Zeit in ungarischen und später in türkischen Schutz zu begeben. Nachdem durch die Abtretung von Dalmatien an Frankreich (1805) dieses in der Nachbarschaft von Ragusa eine weitläufige Besitzung erhielt, musste sich auch Ragusa unter Frankreichs Herschaft fügen und blieb seitdem mit dem benachbarten Dalmatien vereinigt.

— Die Hülfsquellen von Ragusa, sich als ein eigener Staat zu erhalten, verschaffte ihm allein sein ausgebreiteter Handel; denn der Boden würde ausser der Beschränktheit seines Umfanges, bei der Unfruchtbarkeit desselben, Ragusa's mässige Bevölkerung nicht einmahl zu ernähren fähig gewesen sein, und mehr als die Hälfte der ersten Bedürfnisse seiner Einwohner mussten von jeher mit fremden Erzeugnissen befriedigt werden. Nur der Wein-, Oehl- und Obstbau ist von einiger Wichtigkeit.

Der Ragusa-Kreis ist aus dem Terrectorium der alten Republik Ragusa entstanden, wozu noch die Insel Curzola, welche schon zum ehemaligen venezianischen Dalmatien gehörte, gezogen ward. Er ist auf einer Seite von der türkischen Provinz Herzegovina eingeschlossen, von welchen er nur durch zwei schmale Landzungen getrennt wird; es liegt ihm daher im Norden der Spalatoer, im Osten dem Cattaroer Kreis — und hat nebst der Türkei im Südwesten das Adriatische Meer als Grenze.

Dieser Kreis bringt sehr viel Oehl, Wein und Obst hervor, hat aber Mangel an Getreide, Gemüsen und Futterkräutern. Doch wird viel Seide und alle Gattungen Agrumen erzeugt. Der Fischfang wird stark betrieben. Die Schifffahrt sowohl herwärts als die Küsten-Schifffahrt sind im blühenden Zustande. Die Werfte zu Ragusa, Stagno und Curzola, die Karavanen, die See- und Land-Contumaz-Anstalten in Ragusa tragen sehr viel bei, den Flor des Landes zu heben.

Die Haupt-Gemeinden sind: Breno, Calamotta, Cunna, Curzola, Giuppana, Jagnina, Imotizza, Lagosta, Lissaz, Malfi, Meleda, Ombla, Plocizze, Pridvorje, Ragusa, Ragusa-vecchia, Sabioncello, Slano, Stagno, Trappano.

In diesem Kreise liegen folgende Inseln und Scoglien: Curzola, Gazza, Cazziola, Marciava, Lagosta, Lagostini, Taino, Meleda, Giuppana, Mezzo, Calamotta, St. Andre, Pelagosa grande, Pelagosa piccola, Cajola, la, Taino, Crucizza, Bafalo, Olipa, Rudda, Koprava, Lacroma, Macrana, Jakliana.

Der Ragusa-Kreis hat fünf Steuer-Distrikte und 22 Steuer-Gemeinden, 11,260 Häuser, 9043 Familien, 26,090 männliche und 26,620 weibliche Einwohner.

Ragusa vecchia, Alt-Ragusa, auch Zaptat genannt — Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Landgegend*, eigentl. grössere *Ortschaft* von 943 Einwoh., Distr. und Haugtgem., mit einer eig. Pfarre, Prätur, Militär-Kommando und einem Filial-Dreissigst-Amte. Vermög der Tradition soll auf diesem Boden Epidaurus gestanden und Aesculap hier geboren sein, auch hat man hier noch einige Wasserleitungen und in der Nähe ein Epitaphium entdeckt, welches die Grabstätte des latein. Historiographen Diabella andeutet. Es liegt dieser Ort nahe bei Obod-Uskopoglie, Jassegnizza und Mosichi, 4 Mgl. von Ragusa. Postamt.

Ragusavecchia, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Steuer-Distrikt*, mit der Steuergemeinde Ragusavecchia, Pridvorie, Plocizze.

Ragusavecchia, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 521 H., 476 Fam., 3001 Einwohnern.

Ragussum, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Ragusa.

Ragyocz, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Fülek. Bzk., ein adel. ungar. *Dorf* von 69 Häus. und 599 E., nebst andern auch der adel. Fam. Csóma geh., an der kgl. Landstrasse, nahe bei dem Prädium dieses Namens. Filial von Fülek-Püspöky, 3 St. von Rima-Szombath.

Ragyócz, Ordzovány – Ungarn, Zips. Komt., ein *Dorf*.

Ragyocz, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespans., Fülek. Bzk., ein ungar. *Praedium*, in d. Pfarre Fülek-Püspöky, an der Landstrasse, gegen Karancz-Berény, 3½ Ml. von Rima-Szombath.

Ragyogó, Ungarn, Tolna. Gespans., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 13 Einwohnern, Filial von Nagy-Vágh.

Ragyogó, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein *Praedium* von 6 Häus. und 42 Einwohnern.

Ragyolcz, Ungarn, Neograder Komt., eine *Puszta* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Rahaberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger, auf einem Berge liegender *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 2 St. v. Schärding.

Rähesdorf, eig. Raasdorf, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Stadt Grossenzersdorf geh. *Dorf* zwischen Essling und Poysdorf,

liegt im Marchfelde, 5 Stunden von Wien.

Rákó, Hrachow, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Kis-Honth. Distr. ein slow. *Dorf*, mit einem alten Kastell, den adel. Familien Jakoffy gehörig, mit einer römisch katholischen Kirche und Pfarre, u. Pastorat des A. C. sammt Bethhause, vereinigt mit dem Präd. Dobrostje, auf der Kommerzial-Strasse gegen dem Sohler Komitat am Flusse Rima, mit mehren Diversorien, 2½ St. v. Rima-Szombath.

Raho, Hrachowo — Ungarn, Gömörer Komitat, ein *Dorf* v. 66 H. und 515 meist evang. E., Jánokysches Kastell, das im 17. Jahrhundert erbaut wurde, adelige Curien, fruchtbarer Boden, Wiesen, Eichenwaldungen, mehrere Wirthshäuser. Grundherr von Jánoky und Banóczy.

Rahó, Akna-, Rahova — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk, ein der k. Kammer geh. deutsch-russniak. *Dorf* von 428 Häus. und 2407 kathol. u. griech. unirte E., aus 8 Abtheilungen bestehend, nemlich: Rerlebás, Valykhováti, Láas, Válse, Paulik, Kvaszne, Bogdán und Kuki, ein gebirgiger und stark bewaldeter Boden, daher bloss etwas Hafer und Erdäpfelbau. Die Einwohner nähren sich vom Holzfällen und Holzschwemmen auf der Theiss, hier ist ein Waldamt, eine römisch und griech. kathol. Pfarre; zwischen diesem und d. Dorfe Botsko-Rahó fliesst die Theiss, über welche eine Brücke führt, gränzt an Galizien, 6 St. v. Szigeth.

Rahó, Bocsko-, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bezirk, ein der königl. Kammer geh. griech. katholisches *Dorf* von 282 H., und 1611 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ist von dem Dorfe Rahó-Akna nur durch den Theiss Flusse abgesondert, 6 Stunden v. Szigeth.

Rahof, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Aistersheim liegendes, verschiedenen Dominien gehörende nach Meggenhofen eingepfarte *Ortschaft* von 4 Häusern u. einer Mühle, die Freimühle am Innbache genannt, 2½ St. v. Lambach.

Rahoneza, Orechovizza — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gesp., Szeredny. Bezirk, ein zur Kammeral Herschaft Unghvar gehör., nach Arok eingepfartes *Dorf* v. 63 H. u. 420 E., Grosse Waldungen, gränzt an Arok u. Domonya, 1 Meile v. Unghvar.

Rahowa, Galizien, Samborer Kreis, ein *Gut* und nach Wojutzcze eingepf. *Dorf* mit einem Vorwerke u. Mahlmühle, 2 St. v. Sambor.

Rahstorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Gmunden gehör. *Dorf*, mehren Hrsch. dienstbar, Pfarre Laakirchen.

Raibl, Raibel — am Prediel, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* v. 88 H. u. 447 E., d. Hrsch. Federaun, und Hptgmd. Tarvis, mit Bleigruben, und Galmeibau, und Grenzzollamte, am gleichnamigen See, von wo man in 3 St. den berühmten Wallfahrtsort heiligen Berg Maria Loschori, mit einem Wirthshause u. Wohngebäuden, ersteigen kann.

Raibl, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 7308 Joch.

Raibrot, Galizien, Bochn. Kr., ein z. Hrsch. Lipnica gehör. *Dorf* mit einer Pfar, nächst dem Dorfe Wojakowa, 5 Stunde von Bochnia.

Raich, Kroatien, Varasdin. Generalat, Gudovecz. Bzk. ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bezirks Nr. V. geh. *Dorf* von 39 H. und 267 E., 1 St. v. Bellovar.

Raicha, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Elss; s. Reicha.

Raich Berdo, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Kerstinian. Bzk. eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirks Nr. IV, gehörige *Ortschaft* v. 7 H. u. 51 E., 4 St. v. Voinich.

Raich, Dolnyi-, Slavonien, Peterwardein. Grenz-Regm. Bzks. Nr. VIII geh. *Dorf* von 63 H. u. 338 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ½ St. v. Novszka.

Raicheveez, Kroatien, Kreutz. Gespann., Monoszló. Bzk., ein zur gräfl. Erdödysch. Hrsch. Monoszló geh. nach Jellenka eingepf. *Dorf*, 5 Stunde von Petrinia.

Raich, Gornyi-, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Gradisc. Regm. Bzk. Nr. VIII. geh. *Dorf* von 50 H. u. 320 E., mit einer katholisch. Pfar, ½ St. v. Novszka.

Raichholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Kammer liegend. der Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; s. Reichholz.

Raiden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 s. Hrsch. und Pf. Alhardsberg gehör. *Bauerngüter* sammt ein *Kleinhäusler*, 3½ St. v. Amstädten.

Rai di Collalto, Venedig, Pr. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe S. Polo.

Raidiss, Böhmen, Saazer Kreis, ein

Dorf der Hrsch. Postelberg; s. Hraidisch.

Rai d'Oderzo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe S. Polo.

Raifbach, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein einz. z. Hrsch. Neuenlengbach und Pfar Prand gehör. *Haus* unweit Stessing, 3 St. von St. Pölten.

Raifen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein an die Bens'ner Vorstadt Bolza stossendes *Dorf* von 26 Häusern und 115 Einw.

Raifgraben, Oest. unter d. E., V. O. W. W., mehr zerstr. liegende der Hrsch. Scheibe dienstb. *Bauernhäuser* in einem Thale geg. dem Klauswalde, ostw. von St. Antoni, 7 Stunden von Kemmelbach.

Raifmas, Reifmas — Böhmen, Budweiser Kr., an der Strasse nach dem Haselgraben, ein *Dorf* von 15 H. und 125 E., nach Hohenfurt eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1½ Stunde von Hohenfurt.

Raifnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein kl. z. Wb. B. Kom. u. Ldgr. Hrsch. Weiseneck geh. *Dörfchen* von 7 H., in d. Ebene geg. Süd., 1¾ St. v. Völkermarkt.

Raigern, Mähren, Brünner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden 6783 Joch.

Raigern, Gross-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* an der Nordeisenbahn, Postamt; s. Raygern.

Raigern, Klein-, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 39 H. u. 282 E., d. Hrsch. Raigern, hier ist 1 Meierhof.

Raigersdorf, mähr. Reihartice, Mähren, Olm. Kr., ein z. Hrsch. Blauda geh. *Dorf* mit einer Lokalkapl, 1 M. v. Mähr. Schönberg entleg., 8 St. v. Littau.

Raigersdorf, Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Karlsberg unterth. *Dorf*, links der Kaiserstrasse gg. Süd., ¼ St. von Hof.

Rail, od. **Rayl**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Hrsch. Gross-Mayerhöfen geh. *Dorf* von 34 Häus. mit 213 Einw., ist nach Tutz (Hft. Hady) eingepf., u. hat 1 Schule u. 1 Mühle, Auch gehört zur Conscription dieses Dorfes der ¼ St. abseits gelegene, nach Pfrauenberg eingepf. Meierhof Urlau nebst Schäferei, und die ¼ St. entfernte Stahlmühle, nächst dem Dorfe. Driesgloben, 5¼ St. v. Mies.

Railstein, Tirol, ein *Berg*, bei Mittewald.

Raimhof, Steiermark, Grätz. Kreis eine zerstreute z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Heberstein geh, zur Gem. Höfling konscrib. *Ortschaft* am Kulmberg, 3¾ St. v. Gleisdorf.

Raimonda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Caminata.

Raimonda, Bragola, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Fratta (Bragola Saimonda).

Raimondi I. II, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr, XV, Busto Arsizio; s. Guria Minore.

Raimondi, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Raimondi, Mulino di Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castellanza.

Raimund-Mühle, Mähren, Znaim. Kreis, eine einschichtige zur Herschaft Pulitz gehörige *Mühle*, sammt einem Meierhof, vom Dorfe Gössling ¼ Stunde entfernt, 3 Stunden von Mährisch-Budwitz.

Rain, Tirol, Pusterthal. Kreis, drei *Bauernhöfe* neben Griess zum Land-Gerichte Virgen gehörig, 9 Stunden v. Lienz.

Rain, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Land-Gerichte Lienz u. Gemeinde Anras.

Rain, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Land-Ger. Passeier u. Gemeinde Rabenstein.

Rain, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Land-Ger. Passeier u. Gemeinde Plätt und Pfelders.

Rain, Tirol, Vorarlberg, ein z. Hrsch. Bregenz gehör. kleines *Dorf* in dem Gerichte Lingenau, 6¼ Stunde von Bregenz.

Rain, Tirol, Vorarlberg, ein z. Hrsch. Feldkirch geh. kl. *Dorf* in dem Ger. Inner Bregenzer Wald, 8 Stunden von Bregenz.

Rain, Tirol, Vorarlberg, 3 einschicht. zur Hersch. Bregenz gehör. *Häuser* in dem Gerichte Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Rain, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute zur Hersch. Feldkirch geh. *Häuser* in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. v. Bregenz.

Rain, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute zur Hersch. Bregenz gehör. *Häuser* in dem Gerichte Lingenau, 6 Stunden von Bregenz.

Rain, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zum Land-Gerichte Kuefstein gehörige *Ortschaft* mit einer Mühle, Bräuhause und 3 Bauernhöfen an d. Strasse, 1 St. von Elmau.

Rain, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Eberndorf geh. *Dorf* geg. Süden, 2¾ St. von Völkermarkt.

Rain, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine zum Wrb. B. Komm. und Herschaft Ebenthal gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern, am nördl. Ufer des Glanflusses, n. der Probstei Gurnitz, grenzt westl. an Pfaffendorf, ¼ St. von Klagenfurt.

Rain, Briech — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. und Land-Gerichte der Herschaft Bleiburg lieg. *Dorf* am Draufl., 4 Stunden von Völkermarkt.

Rain, eigentlich Maria Rain — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Hollenburg geh. *Dorf* mit einer Pfarre ob dem Draufl., grenzt gegen Westen an dem Dorfe Ebrensdorf, 1¼ Stunde von Kirschentheur.

Rain, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee geh. und dahin eingpf. *Dorf* von 6 H. und 41 E., nächst Kerndorf, an dem Flusse Rinnsee, 11¼ St. von Laibach.

Rain, Rann, Breh — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Radmannsdorf liegendes zur Probstei Radmannsdorf geh. *Dorf* über dem Saustrome, westl. vom Dorfe Sabresnitz, 1¼ St. von Safnitz.

Rain, Rein — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Liebeschitz und Drum gehör. zerstreutes *Dörfchen*, ist nach Drum eingepfart und liegt am Fusse des Wilschberges nächst Litnitz, ¼ Stunde von Drum und 1¼ Stunde von Neuschloss.

Rain, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein im Pfleg-Gerichte Saalfelden, mehreren Herschaften dienstb. *Dorf*, der Pfarre Leogang.

Rain, Gabbaur, Schildhammer — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg-Gerichte Viechtenstein geh. und dahin eingepfartes *Dörfchen*, 4 Stunden von Passau.

Rain, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein im Pfleg-Gerichte Saalfelden geh. *Dorf*, mehreren Herschaften dienstbar, Pfarre Saalfelden.

Raina, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 3 St. v. Cles.

Raina, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* ob Castelfondo, Filial dieser Pfarre, Land-Gerichts Fondo.

Raina, Casa di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiuro.

Rainasche, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Ruperts-hof lieg. dem Gut Poganitz unterthän. *Dorf* gegen Süden, 1¼ St. von Neustädtel.

Rainau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Religions-Fonds Hersch. Tuln geh. *Dörfchen*; s. Kronau.

Rain, Auf den, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein einschichtiges zur Wb. B. Kom. und Herschaft Osterwitz gehör. und zu der Ortschaft Wiendorf konskribirtes *Haus*, in der Pfarre Gösseling, 2¼ St. v. Sct. Veit.

Rainbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Freistadt gehöriges *Pfardorf* von 66 Häusern, zwischen Kerschbaum und Apfaltern, an der Hauptstrasse, 1¼ Stunde von Freistadt.

Rainbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staats-Herschaft Stainz dienstbar.

Rainbach, Rambach, Reinbach oder Rampach — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg-Gerichte Schärding geh. *Hofmarkt*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Schärding.

Rainberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 31 H. und 134 E., des Bezirks und der Pfarre Vorau, mit einem Curatbenefizium. Zur Herschaft Vorau und Thalberg dienstbar.

Rainberg, Oester. u. d. Ens, V. O. O. W. W., ein *Dorf* von 15 H. u. 125 Einw. der Hersch. Peilenstein, Pfarre Rupprechtshofen, 1¼ St. v. Ruprechtshofen. Post Kemmelbach.

Raineri, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lecco.

Raineri, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV; Revere; siehe Quistello.

Raineri, Livello, Lombardie, Pr. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Rainerio, Solarolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Solarolo Rainerio.

Rainertobel, Tirol, Vorarlberg, 2 zur Hersch. Feldkirch gehörige einsch.

Häuser, in d. Grcht. Inner-Bregenzer-wald, 8 St. v. Bregenz.

Rainertschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Gratzen, 2 Std. von Gratzen.

Rainfeld. Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Kreisbach zu Bergau; s. Reinfelden.

Rainhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Staatshrsch. St. Paul gehör. *Hof* mit einer Mauthmühle; siehe Krapfelhof.

Rainiszow, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 6½ Stunde v. Rzeszow.

Rainiszowka Wola, — Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Rainiszow gehöriges *Dorf*, 8 Stunden von Rzeszow.

Rainkoviz, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bz. Kom. und Hersch. Stermoll gehörige *Ortschaft* von einschicht. Häusern, 5 Stunden v. Wind. Feistritz.

Rainmühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Mahlmühle* bei Vogelsang, z. Herschaft Tachau geh.

Rain, Ober-, Tirol, Vorarlberg, 4 z. Hrsch. Feldkirch gehörige zerstr. *Häuser* in d. Inn. Bregenz. Wald, 9 St. von Bregenz.

Rain, Ober-, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. u. Landgerichtshersch. Finkenstein geh. *Dorf* geg. W. nächst dem Dorfe Unterrain, 1½ St. v. Vilach.

Rainochowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Keltsch, Pfarre Podhradnjlhota.

Rainödt, Oest. unt. der E., V. O. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 38 Einwoh. dem Landgr. und der Conscript. Obrigk. und Herschaft Plankenstein, Pfr. Texing. Post Melk.

Rainoff, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Rájding.

Rainoldi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Rainopolye, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschicz. Bezirk, ein der Herschaft Fericsancze gehöriges *Dorf* von 14 H. und 85 Einw., an dem Bache Vucsinsca Rieka, 10 Meilen von Eszek.

Rainprechtsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund, Vorstadt* d. Stadt Wien; s. Reinprechtsdorf.

Rainsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 9 H. u. 62 Einw., der Herschaft und Post Wr. Neustadt.

Raissenmarkt, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 24 H. und 170 Einwohn., der Hrsch. Fahrafeld. Post Ginselsdorf.

Rainstadtl, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Silz, Gem. Sölden.

Rainstadtl, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hersch. St. Petersburg gehör. *Riedl*, 11½ St. von Parvis.

Rainting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding liegend. verschiedenen Dominien geh., n. Sct. Florian eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Schärding.

Rainthal, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* v. 37 H. und 238 Einwohn., der Herschaft Gottschee u. Hauptgem. Mösel.

Rainthal, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3045 J.

Rain, Unter-, — Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Feldkirch gehörige *Ortschaft*, von 9 zerstr. Häusern, in d. Grch. Inner-Bregenzerwald, 8½ St. von Bregenz.

Rain, Unter-, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Landgerichte Welsberg geh. *Gebirgs-Ortschaft* von zerstreut. Häusern, nächst d. Rienzfl., 2 Stunden von Niederndorf.

Rain, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Hof* im Pitzthale, 8½ St. von Nassereut.

Rain, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. St. Petersberg gehörig. *Hof*, 2½ St. v. Parvis.

Rain- Unter-, Illirien, Kärnten, Vil. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hrsch. Finkenstein geh. *Dorf* gg. Ost. nächst d. Dorfe Ober-Rain, 1½ St. v. Villach.

Rain, Unter-, oder Hundsrain — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in d. Wb. Bzk. Kom. Frankenmarkt liegende der Hrsch. Kogl und Seeling geh. *Häuser*, ½ St. von Frankenmarkt.

Rainz, Ober- and **Unter-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hersch. Hartneidstein geh. und zur Gemeinde Herzogberg konskr. *Ortschaft* an der Steph. Seite, 6 bis 7 St. v. Wolfsberg 7 St. von Klagenfurt.

Raisberg, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Berg*, 529 Kl. hoch, nö. v. Markte Weitz.

Raishelle, Illirien, Krain, Neustädl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hers. Grafenwarth geh. *Dorf*, 28 Stunden von Neustädtel, 36 Stunden von Laibach.

Raiskie, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Paniszczow am Flusse Saan, 10 St. v. Sanok, 8 St. von Jassienica.

Raisko, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Wotietitz; s. Roysko.

Raiss, Rass — Steiermark, Grätz. Kr. ein z. Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Minichhofen geh., und zur Gemeinde Oberfladnitz konsk. *Dorf*, geg. Süden ½ St. von Oberfladnitz, 7 St. v. Grätz, 4 St. von Gleisdorf.

Raissdorf, eigentl. Rassdorf — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Berneck dienstb. *Dorf* am Bulkaubache, 2½ St. von Horn.

Raiszavacz, Ungarn, ein *Dorf* von 7 H. und 47 Einwohn., im Poseganer Komt.

Rait, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kom. Kogel geh., d. Hrsch. Walchen und Pfarhofe Lochen unterth., zu St. Georgen am Attergei eingepfartes *Dorf*, ½ Stunden von Frankenmarkt.

Raitberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*; zur Hersch. Vorau dienstb.

Raitenberg, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Frankenburg geh. und dahin eingepfar. *Dorf*, liegt geg. O. an dem Schlosse Freyn, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Raitendorf, mähr. Repotin, insgem. Reittendorf — Mähren, Olm. Kr., ein zw. Ullersdorf, Raigersdorf und dem Tessafl., nächst Petersdorf und Weikersdorf lieg., zur Hersch. Ullersdorf gehör. *Dorf*, 2 St. v. Littau.

Raitenhaslach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-* und *Stiftsherschaft* zu Braunau. Post Braunau.

Raitenhau, Reuttenhau, Reuthenhau — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hersch. Wiesenberg geh. *Dorf*, am Wasser Tess, unw. dem Schl. Wiesenberg, 15½ St. von Olmütz.

Raith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler* in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Raith, Reit — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 5 H. und 24 Einw., nach Malsching eingepf., hat abseits 1 Hammerschmiede („Steindelhammer") und eine Mühle, ½ Stunden von Hohenfurt.

Raithal, Steiermark; s. Reitthal.

Raitis, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine kl. *Ortschaft*, ½ St. von d. Dorfe Mutters entlegen, der Hrsch. Sonnenburg geh., 1½ St. von Insbruck.

Raitolz, Reitholz, Resztolcz — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Almas. Bzk., ein zwischen Gebirgen und Waldungen lieg., zur Hrsch. Almás gehör. walach. *Dorf* von 304 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kis-Petri.

Raitwalchen, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Strasswalchen.

Raitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 110 Häusern und 817 Einwohnern, der Hersch. Raitz und Pfarre Daubrawitz geh., liegt an der Zwittawa, ist der Hauptort einer altgräflich Salm'schen Herschaft, die sowohl wegen ihrer bedeutenden Eisenwerke als ihrer technischen und landwirthschaftlichen Einrichtungen merkwürdig ist. Das Schloss ist ein geschmackvolles Gebäude mit einem Garten. Sehenswerth ist hier auch das prächtige Grabmal des Grafen Niclas von Salm (gestorben 1529), welches ihm die Kaiser Karl V. und Ferdinand I. setzen liessen. Er ward 1790 von Wien hierher übertragen.

Raitz, Reitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 240 Einw., dem Gute Przestawlk geh., 1½ St. von Kosteletz.

Raitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 24 Steuergemeinden, hat 26,916 Joch.

Raitza, Rotze, Reitza — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Tetschen gehöriges *Dorf* von 51 Häusern und 329 Einwohnern; hier ist eine Mühle an einem kleinen Bache, der aus den „Entenpfützen" und dem „Schenkelbrunnen" entspringt, und nach Sachsen fliesst. In einem felsigen Thale südöstlich von Raitza, die „Schafschlüchte" genannt, ist eine Schäferei, welche zur Benützung der Heide mit sogenannten Heideschnucken besetzt ist, die der gegenwärtige Besitzer der Herschaft aus Lüneburg hierher verpflanzte, liegt hinter Tissa seitwärts Peterswald an der sächs. Grenze, ½ St. von Peterswald.

Raitzen, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Szirb.

Raitzendorf, Ungarn, Zarand. Komitat; s. Szirb.

Raitz-Posseschenna, Ungarn, ein *Dorf* im walachisch-illir. Grenz-Regiments Bzk.

Raitzenstadt, Ungarn, eine *Vorstadt* der königl. Freistadt Ofen, in der Pest. Gesp.

Raitzischdorf, Récse — Ungarn, ein *Markt* in der Presburger Gespanschaft.

Raitzisch-Poschesehena, Ungarn, ein *Dorf* im walach.-illir. Grz.-Regiments Bzk.

Rajach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Hopfgarten.

Rajach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 69 Einwohnern, der Herschaft Rosegg und Hauptgemeinde Velden gehörig.

Raja, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Surduker Bezirk der Inner-Szolnoker Gespanschaft, aus dem Berge Piátra-lui-Bran des die Bäche Válye-Szemesny und Válye-Gorbeoulnj scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 Stund. in den vereinigten Szamoschfluss, eine gute halbe Stunde ober Szurduk, beinahe Tsokmány gegenüber, hiermit linksuferig einfällt.

Rajavo, Rujavo — Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 26 Einw., im Agram. Komt.

Rajca, Récse — Ungarn, ein *Markt* in der Presburg. Gesp.

Rajcsán, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 58 Häusern und 405 meist römisch-katholischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Nadlan, östlich 1¼ Stunde von Nagy-Tapolcsány.

Rájding. Rainoff — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ausserhalb des Raab-Flusses, ein theils zur fürstlichen Eszterházy'schen Herschaft Lakenbach, theils den adelichen Familien Illefy und Bácsmegyei dienstbares *Dorf*, mit einer Filialkirche der Pfarre Loók, liegt seitwärts Szent-Márton an der Poststrasse, ¼ St. von Nagy-Barom.

Rajdling, Ungarn, ein *Graben* in der Oedenb. Gesp.

Rajdling. Ober-, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gesp.

Rajdling. Unter-, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburg. Gesp.

Rajecz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bzk., ein privilegirter *Marktflecken* von 521 Häusern und 3004 Einwohnern, worunter 2619 Katholiken, 162 Evangelische, 223 Juden, der Herschaft Liettova, woran mehre adeliche Familien Theil haben, mit einer eigenen Pfarre, Kaplanei und Kirche, liegt südlich nahe am Zilinka-Flusse. Durch diesen Markt ist die Silleiner Strasse geleitet. Warme Bäder, die aus dem Herrenbad, Gemeinbad und dem Armenbad bestehen. Das Wasser steigt durch den Boden, der durchlöchert ist, hervor, und wenn es bis auf vier Fuss anschwellet, kann es zwar oben ablaufen, aber nie bis zum Boden abgelassen, daher auch nie gereiniget werden. Das Wasser ist klar, rein, und führt keine schwimmende Flocken. Zehn Pfund hinterlassen nach der Abdampfung 38 Gran fixen Ueberrest, nämlich Natronsalz mit dem Krystallisirungswasser 22, und mineralisches Alkali 16 Gran. Es enthält einen elastischen Geist, Natronsalz, mineralisches Alkali und Alkalierde. Es dient sehr wohl in Lähmungen, Contracturen, schmerzhaftem Reissen, Geschwülsten, in der Krätze und andern Hautkrankheiten, wie auch in Krämpfungen, Verstopfungen und andern Zufällen. Die Einwohner dieses Marktes, worunter über 200 Rothgerber, betreiben nebst dem Ackerbau auch sehr vortheilhaft die Bienenzucht, den Flachsbau und Handwerke. Auch ist hier eine Papiermühle, 4 St. von Sillein.

Rajeczer Bäder, in Ungarn, mit 8 Häusern und 89 Einwohnern, in der Trentschiner Gespanschaft, 1 Stunde von Rajecz.

Rajegowiczo, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Stirzin und Manderscheid gehörig; siehe Radiegowitz.

Rajen, Tirol, ein *Dorf* in dem Thale gleichen Namens, Filial der Expositur Reschen, Pfarre Graun, Landgerichts Nauders.

Rajen Thal und **Bach**, Tirol, dieses Thal öffnet sich am Reschner See, und ziehet sich von da südwestlich bis in's hohe Bündtner Gebirg.

Rajevoszello, Rajevosello — Ungarn, ein *Dorf* von 170 Häusern und 864 Einwohnern, im Broder Grenz-Regiments Bzk.

Rajevoszello, Slavonien, Peterw. Generalat; s. Racvoszello.

Rajka, Rakendorf, Ragendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft und Bezirk, ein deutscher *Marktflecken* von 250 Häusern und 2823 Einwohnern, der Herschaft

Magyar-Ovár, mit verschiedenen Curialen, einer römisch - katholischen Pfarre und Kirche, einem Bethause und Pastorie der A. C., dann einem Postwechsel zwischen Kitsee und Wieselburg, unweit Bezenye und Nemet-Jándorf, seitwärts vom grossen Donau-Arme. Postamt.

Rajk, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 48 Häusern und 367 römisch - katholischen Einwohnern, auf der Ostseite des Kanisa - Sumpfes, auf der von Vasvár nach Kanisa führenden Kommerzial-Strasse, unweit Kiliman, nach Felsö-Rajk eingepfart, gutes Weingebirge, Waldungen. Im Jahre 1239 hatte hier die gräfliche Familie Banffy eine Prämonstratenser-Abtei gestiftet, die aber im Jahre 1532 nach der Schlacht bei Mohács von den Türken dergestalt vernichtet wurde, dass gegenwärtig kaum einige Spuren davon zu sehen sind, 1¼ St. von Alsó-Hahót, u. 3 St. von Nagy-Kanisa.

Rajk, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein *Dorf* von 62 Häusern und 481 römisch - katholischen Einwohnern, Filial von Patsa, liegt an der östlichen Seite des Kanisa-Sumpfes, der Stammort der altadelichen Familie Rajky, mit einer eigenen Pfarre, auf der Kommerzial-Strasse, welche von Vasvár nach Kanisa führt, bei Alsó-Rajk, Hornvieh- und Schafzucht. Hier war vor der Schlacht bei Mohács ein Schloss, das aber im Jahre 1532 das Schicksal mit der Abtei von Alsó-Rajk theilte, 2¼ Stunde von Egerszeg, 3 St. von Zalabér, und 3¼ Stunde von Nagy-Kanisa.

Rajko, Ungarn, ein *Bach* in der Lipt. Gesp.

Rajkovecz, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häusern und 18 Einwohnern, in der Trentsch. Gesp.

Rajna, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Rajnolda, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Dorio.

Rajow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft Neureichenau gehörig.

Rajowa, oder Rayowa — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Lohowa, Uhlitz und Tschemin gehöriges *Dörfchen* von 11 Häusern und 58 Einwohnern, nach Gesna eingepfart, liegt oberhalb dem Missaflusse, nächst dem Dorfe Rakolus und Dollana, 3¼ St. v. Miess.

Rajsching, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde, Pfarre und Schule Berlain, Revier Mistlholz.

Rajszavacz, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unterer oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Kuttjeva gehöriges, nach Jaksich eingepfartes *Dorf*, liegt zwischen Jaksich und Lakussie, 1¼ Stunde von Posega.

Rajtarowice, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf*. Post Sambor.

Rajtóltz, walachisch Resztóltz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gross-Almáscher Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches zur Herschaft Almás gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Zentelke als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Agris, 3¼ Stunde von Magyar-Egregy.

Rajtoltz, Puszta-, Puszta-Resztoltzuluj — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Oberer Kreis, Magyar-Egregyer Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges walachisches *Praedium*, zwischen Wäldern, mit zwei Wirthshäusern, liegt nächst dem Dorfe Rajtoltz im Klausenburger Komitat, 1¼ St. von Magyar-Egregy.

Rajtoltzuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus den Bergen Zigla - Fondatura und Kreássa, des die Bäche Almás und Agris scheidenden Höhenzweiges, ¼ Stund. ober Rajtóltz entspringt, durch dieses und durch Puszta - Rasztólts fliesst, nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Vályе - Agris, ¼ Stunde ober Magyar-Egregy, 1 kleine St. unter Póósa, rechtsuferig einfällt.

Rajtsag, Ungarn, Neograd. Gesp.; s. Recságh.

Raka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 38 Einw., der Herschaft Gottschee und Hauptgemeinde Kostel.

Raka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes *Dorf* und *Schloss*; s. Arch.

Rakamaz, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szabolcz. Gespansch., Dadai. Bezirk, ein zur Kammeral-Hersch. Tokay gehöriges *Dorf* mit einer röm. katholisch. Kirche versehen, liegt an der Theiss, ½ St. von Tokay.

Rakarie, Kroazien, Agram. Gespan., im Bezirke jens. der Save, eine in d. Thale Turopolya liegende, nach Nagy-Goricza eingepfarte *Orschaft* von 6 H. und 56 Einw. mit mehren adel. Höfen, 3 St. v. Agram.

Rakasdia, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gespanschaft, Oravics. Bzk., ein wal. mit einer Pfarre versehenes kön. *Kammeral-Dorf* von 395 H. und 1329 Einw., grenzt an Csukits u. Brustyan, 1 St. v. Oravicza.

Rakasz, Ungarn, jens. der Theiss, Ugocs. Gesp., im Bezirke diesseits der Theiss, ein der adel. Familie Ujhely gehör. rusniak. *Dorf* mit 97 H. u. 749 gk. Einw., mit einer eig. Pfarre, liegt in einem offenen Thale, nicht weit von der Theiss, und an der Grenze des Marmaroscher Komitats, mit mittelmässigem Boden, 1½ Meile von Nagy-Szöllös.

Rakato, Krebsenteich, Reketen, Siebenbürgen, Unter-Weissenb. Gespans., Ob. Kr., Alvinz. Bzk., ein zwischen Waldungen lieg., der freih. Familie Györfi geh. wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten nach Szarakszo eingepfarten Kirche, 2 St. von Alvinz, 4 St. von Karlsburg, und eben so weit von Mühlenbach.

Rakato, Válye-, auch Válye-Reketo — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Gebirge Nanasoja des Szamoscher Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 6½ Stunde in den Hideg-Szamosfluss, unter Magura, linksuferig einfällt.

Rakatyas, Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 6 Einw. zu Nagy-Kázmér, und dem Grafen Török geh.

Rakattyas, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gesp., Ujhely. Bzk., ein *Praedium* mit einer Mühle an dem Bache Rongyva, unbevölkert.

Rakatza, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szendröer Bzk. ein slowakisches, mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, 7 St. v. Sikszso.

Rakatza-Szend, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröer Bezirk, ein ungar., mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre versehen, 7 St. v. Sikszo.

Rakau, eigentl. Rahova, Gross-, vormals Rakowich — Mähren, Olmützer Kr., ein zum Gute Laschkau gehörig. altes böhm. *Dorf* von 72 H. u. 369 E. zwischen Krakowitz gegen Osten und Klein-Rakau gegen Westen, 4½ St. v. Prossnitz.

Rakau, Klein-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 161 Einw., der Herschaft Czech, Pfr. Buhuslawitz.

Rakaus, Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Mahlmühle* bei Lutschitz, z. Herschaft Chlumetz geh.

Rakaus, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, von 29 H. und 191 E., nach Lautschek (Hft. Gross-Rohosetz) eingepfart. Dazu gehört die Mühle Bethlehem und die einschichtige emphyteutisirte Wirthschaft Hutmutie, liegt am linken Iserufer, 3 St. von Böhmisch-Aicha.

Rakausi, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* bei Hostieradit, z. Herschaft Leschau geh.

Rakautz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 H. und 119 Einw., des Bezirks Rann, Pfr. Kapellen; zum Gute Riegelhof dienstbar.

Rakek, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 52 H. und 267 Einwoh. der Hersch. Haasberg und Hauptgem. Planina.

Rakek, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3102 Joch.

Rakellehen, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein unter die Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus* ob. Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Rakelsdorf, auch Raggelsdorf, — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staatshersch. St. Pölten dienstbares *Dorf* an der Kremserstrasse, zw. Viehhofen und Zäcking, 1 Stunde von St. Pölten.

Rakendorf, Ungarn, Wieselb. Komt.; s. Rajka.

Rakering, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Köppach liegendes, den Herschaften Wartenburg und Stahremberg gehörig., nach Ottnang eingepf. *Dorf* v. 16 H., 6½ St. v. Lambach.

Rakersing, Oest. ob der Ens, Inn-Kr., eine zum Pflegger. Mattighofen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Neumarkt, 2½ St. v. Mattighofen.

Rakersöd, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf*, hinter Bergen ge-

lagert, in der Pfarre Raab, 1¼ St. v. Baierbach.

Rakesing, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Aistersheim lieg., versch. Dominien gehörig., nach Meggenhofen eingepf. *Dorf* von 14 Häus. und 14 H. und einer Mühle gl. Nam., unw. Aistersheim und der *Pfarre* Gaspoltshofen, 2¼ Stunden von Haag.

Raketendörfel, Oest. unt. der E., V. U. W. W., eine *Anlage* auf der Neustädter Heide, ausser dem Dorfe Steinabrückel, mit den weitläufigen Gebäuden zur Fabrikation der Congreveschen Raketen, mit Pulverstampfen und Magazinen.

Raketsödt, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Raab eingepf. *Dorf*, 1 St. von Siegharding.

Raketz, oder Rakoutz, — Oester. unt. der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung der landesfürstlichen Stadt Rötz.

Rakichievo, auch Rachichievo — Dalmatien, im Spalato-Kreis, Sign-*Distrikt*, ein *Dorf* unter dem Ortsrichter zu Vojnich und der Hauptgemeinde Sign zugetheilt, mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Juriache, 3 Migl. vom Flusse Cettina und 1 Migl. von Vojnich entfernt, 18 Miglien von Spalato.

Rakis, Siebenbürgen, Dobok. Kmt.; s. Rakos.

Rakisch, Gross-, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kmt.

Rakisch, Klein-, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kmt.

Rakitie, Kroatien, Agram. Gespans., im Bezirke diess. der Kulpa, eine zu der Gemeinde Sztermecz gehör. nach Sct. Nedelya eingepf. *Ortschaft* von 24 H. und 196 Einw., mit einem der Voikffisch. Familie gehör. adel. Hofe, 1 St. von Rakovpotok.

Rakitna, Illirien, Krain, Adelsburg. Kr., ein *Dorf* von 64 H. und 446 E., der Hrsch. Freudenthal und Hauptgem. Franzdorf.

Rakitna, Illirien, Krain, Adelsburg. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3651 Joch.

Rakitnicza, Kroatien, Warasdiner Generalat, Novigrad. Bezirk, eine zum St. Georg. Grenz-Regim. Bezirk Nro. VI. geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 16 H. und 110 Einwohnern, 2¼ Stunde von Bellovár.

Rakitnik, Illirien, Krain, Adelsburg. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 812 Joch.

Rakitnitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 55 H. und 296 E., der Hrsch. Reifnitz und Hauptgemeinde Niederdorf.

Rakitnitz, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 581 Joch.

Rakitniza, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf* von 8 Häus. mit 1 Mühle, 3 St. von Bellovár.

Rakitócz, Alsó-, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unt. Bezirk, ein slowakisch. *Dorf* von 10 H. und 66 meist evang. Einwohn., dem Grafen Teleky und der adelichen Familie Zolnaj dienstbar, zum Markte Radvány eingepfart, nahe bei Felső-Rakitócz und Badin, nächst der Gran und d. Poststrasse in das Barscher Kmt., 1 St. von Neusohl.

Rakitócz, Felső-, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unt. Bezirk, ein der Pfarre Radvány zugetheiltes slowak. *Dorf* von 6 H. und 52 E., der adel. Familie Zolnay dienstbar, nahe bei Alsó-Rakitócz, ausser der Landstrasse, 1 Stunde von Neusohl.

Rakitonuz, Rakitouz — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifenstein gehör. *Dorf* an der Süssenheimerstrasse, 4¼ Stunde von Cilli.

Rakitovacz, Ungarn, ein *Sumpf* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Rakitovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirk jens. der Save, eine an dem Turopolya Teiche liegende nach Alt-Chichi eingepf. *Ortschaft* von 26 H. und 226 Einw., 4 Stunden von Agram.

Rakitovecz, Kroatien, Wasrasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorianer Bezirk und Koszthelenser Distrikt, ein adel. *Hof* von 19 H. und 152 Einwohnern, der Gemeinde Chrett und Pfarre Petrovszko einverleibt, 7 Stunden von Agram.

Rakitovetz, Ungarn, ein *Praedium* von 1 H. und 8 E., Filial von Szoboticz im Szalader Kmt.

Rakitovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 77 E., des Bezirks Süssenheim, Pfarre Schleinitz; zur Herschaft Reifenstein und Landsberg dienstbar. Hier fliesst der Petschkabach.

Rakitovicza, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpóer Bezirk, ein der

Herschaft Valpó gehöriges *Dorf* von 112 Häuser und 643 Einwohn., Filial der Pfarre Mikolcza, 4 Meilen von Siklos.

Rakitowce, Rakitócz, **Alsó-** und **Felsö-,** Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Rakitsány, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wend. *Dorf* von 49 H. und 393 rk. Einw., der Herschaft Muraj-Szombath und eben dahin eingepfart, mit einem Kastell, am Lendva Flusse, zwischen Muraj-Szombath und der Grenze des Zalader Komitats. Fruchtbarer Ackerboden, guter Wieswachs, viele Weide und Waldungen. Vortrefflicher Weinbau, 2 Stunden v. Radkersburg.

Rakitta, Ungarn, jens. der Theiss, Krassover Gespanschaft, Facset. Bzk., ein walach. kön. Kaal. *Dorf* von 189 Häus. und 1022 Einw., liegt an dem Bega Flusse, ist mit einer Kirche versehen, grenzt an Monostor und Bikis, 1 St. von Facsét.

Rakittnig, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 194 E., der Hersch. und Hptgmde. Adelsberg, ¼ St. von Adelsberg.

Rakittova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Oravicz. Bezirk, ein walach. mit einer Pfarre versehenes kön. Kaal. *Dorf* von 203 H. und 1017 Einw., grenzt an Majdan, Brostyan und Kis-Tikvan, auf der Poststrasse nach Dognacska, ¾ Stden. von Oravicza.

Rakiva, Vályc. Ungarn, ein *Bach* im Mittel-Szolnoker Gesp.,

Raklach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Pfleg-Gerichts Herschaft St. Andrä gehörige *Gegend* im Burgfr. Stein, bei St. Georgen im Lavandthale, am Recklbache, mit einer Mauthmühle, Hammerschmiede und Brettersäge, 2¼ Stunde von Sct. Andrä.

Raknitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 18 E., der Hrsch. Greifenburg und Hauptgem. Steinfeld.

Raknyi, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium.*

Rako, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghv. Gespan. und Bzk., ein zur kgl. Kammer gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche, grenzt mit Antalocz und Nagy-Turicza, 3½ Ml. von Unghvár.

Rako, Ungarn, diess. d. Theiss, Tornaer Gespan., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. Torna gehör., unter der Gerichtsbark. der gräfl. Fam. Keglevics stehendes *Dorf* von 55 Häus. und 483 Einwoh., liegt am Berge Osztromos, sammt einer zur Pfarre Sz. András gehör. kathol. Filialkirche, ist mit einer Mühle versehen, Waldungen, Wieswachs, 4 Stund. von Rosenau.

Rakobastessa, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lemberg lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf,* 2½ St. von Cilli.

Rakobuty, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Busk gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, am Bugflusse, 6 St. v. Olszanica.

Rakocz, Rakovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Makovicz. Bzk., ein zwischen Geb. und Waldungen lieg., den Grafen Szirmay gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 202 Einwoh., mit einer griech. kathol. Kirche. Ackerbau guter Wieswachs, Waldungen, 1½ St. von Felsö-Orlich.

Rakocz, Rakovce — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan., Görögenyer Bzk., ein den adel. Fam. Szirmay und Szulyovsky gehör. *Dorf* von 123 Häus. und 899 Einwohn., mit einer griech. Kirche und Pfarre, und 3 herschaftl. Kastellen. Ackerbau 1319 Joch. Von diesem Orte hat die berühmte Fam. Rákóczy den Namen, 1½ St. von Vecse oder Nagy-Mihály.

Rákócz, Rakowce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak., der gleichnamigen und mehren andern adel. Fam. dienstb. *Dorf* von 26 Häus. und 158 Einwoh., Fil. der röm. kathol. Pfarre Némethy. Dieser Ort und das Dorf Domanyik wurden im Jahre 1786 wegen der Angrenzung für die Besitzung Bozok-Lehota vertauscht, adel. Curien, 3¼ St. von Schemnitz.

Rakócz, Kis-, Mali Rakowetz, vormals Láz — Ungarn, diess. d. Theiss, Ugocs. Gespans., im Bzk. diess. der Theiss, ein zwischen Waldungen neu angel. *Dorf* von 61 Häus. und 521 E., mit einer griech. kathol., nach Miszticze eingepfarten Kirche, nächst Nagy-Rakócz, zwischen Waldungen gelegen, 2½ Ml. von Nagy-Szöllös.

Rakócz, Nagy-, Rákovecz, Welki Rakowec — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gespan., im Bzk. diess. der Theiss, ein mehren adel. Fam. gehör. russn. *Dorf* von 127 Häus. und 1098 Einwohn., mit 2 griech. kathol. Kirchen und einer Pfarre, liegt zwischen Bilke, Kereimezö und Sarád, mit theils ebenem, theils bergigem Terrain, gros-

sen Buchenwaldungen und 7 Mühlen, 2½ Ml. von Nagy-Szöllös.

Rakodau, Rakodawa — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 283 Einwohn., der Hrsch. Tobitschau, Pfarre Dub.

Rakofzen, Rakovze, Rakovetz — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. und deutsch. Ord. Kommende Grossonntag lieg., den Hrsch. Fridau, Dornau, Negau, Trautenfels Altottersbach und Haus am Bacher geh. *Dorf* von 37 Häus. und 159 Einwoh., gegen Nord., 5 Stund. von Pettau.

Rakó, Kis-, sonst auch Lehotka genannt — Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., im II. Bzk., ein am Ufer des Thuróczflusses lieg., der adel. Fam. Leboczky geh. *Dörfchen*, unw. Nagy-Bakó, der röm. kathol. Kirche Váltsa und d. reform. Gem. Pribócz einverl., 2½ St. von Thurócz-Zsambokret.

Rakoitza, Vályé-. Siebenbürgen, Fogarasch. Distr., ein *Bach*.

Rakolau, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, dem Gute Czewin.

Rakolaus, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 165 Einwohn., der Hrsch. Lohowa und Pfarre Gesna.

Rakollach. Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Landgrchtshrsch. Waisenberg geh. *Dörfchen* von 10 Häus., unw. dem Draufiusse, grenzt gg. W. an Höchenbergen, 1½ St. von Völkermarkt.

Rakolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häus. und 102 Einwohn., des Bzks. Saneck, Pfarre Fraslau, zur Hrsch. Oberburg, Saneck und Pfarhof Fraslau dienstbar, ¼ St. von Fraslau.

Rakolubb, Rákoluk, Rakolubany — Ungarn, diess. der Donau, Trentschn. Gespan., im Unt. Bzk., ein *Dorf* von 22 Häus. und 224 Einwohn., mehren adel. Fam. geh., nach Beczkó eingpf., 1 Castelle, südl. an d. Landstr., 3½ St. von Trentschin.

Rakolus, eigtl. Rakolaus — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Lohowa geh. *Schloss* und *Dorf* von 18 Häus. und 124 Einwohn., 1 Haus (Mühle) gehört zum Gute Tschemin; ist nach Gesna eingpf. und hat 1 öffentl. Kapelle zu Sanct Dionys, 1 Meierhof, 1 Schafhütte, 1 Flusshaus und 1 Wirthshaus, am rechten Ufer d. Mies, ¾ St. von Lohowa, 3½ St. von Pilsen.

Rakomaz. Ungarn, Szabolcs. Gesp., ein ungar. deutsch. *Dorf* von 370 Häus. und 2796 Einwohn., fruchtbar. Boden, vortreffl. Feld- besonders Tabakbau, Kammeralisch, an d. Theiss, ½ St. von Tokay.

Rakomirz, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Rakomirz. Post Buczacz.

Rakó, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gesp., im II. Bzk. ein mehrer adel. Familien geh. *Dorf* von 32 H. und 204 meist evang. E., in einer etwas erhabenen Lage, nahe am Thurócz Flusse und dem Prädium Kosztelyistye, der reform. Kirche Pribócz u. der röm. kathol. Pfarre Váltsa zugetheilt, mit einem Kastell. Fruchtbarer Ackerboden, 1½ Stunde von Th. Zzambokrét.

Rakoncza, Alsó-, dolne Rykyncice — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Ipolytan. Bzk., ein volkreich. slowak. *Dorf* von 107 H. und 644 meist rk. E., dem General-Seminario St. Stephani dienstbar, mit einer röm. kathol. Lokal-Kaplanei, am Carpona (Karpf) Fl. und der Landstrasse, mit einem bequemen Wirthshause versehen, und einer Mühle. Weingärten. Einkehrhaus, 2½ St. von Ipoly-Ságh.

Rakoncza, Felső-, hornje Rykyncice — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Ipolyt. Bzk., ein slowak. zur gräfl. Kohárysch. Herschaft Csabragh und mehrer adel. Familien geh. *Dorf* von 58 H. und 350 meist evang. E., mit einer evang. Pastorie und Bethause, am Carpona Flusse, worüber hier eine hölzerne Brücke geschlagen ist. Ackerbau, Weingärten. Waldungen. Zwischen Udvarnok und Alsó-Rakoncza, 2½ Stunde von Ipoly-Ságh.

Rakonitscher Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Wildhaus geh. *Mühle*, 1½ St. v. Marburg.

Rakonik, Unter- u. Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., 2 Mahlmühlen, der Hrsch. Chotesch.

Rakonitz. Rakonice, Rakownjk, Racona — Böhmen, Rakon. Kreis, eine königl. Stadt, von welcher der Kreis den Namen führt, obschon das Kreisamt seinen Sitz in Schlan hat, liegt im südwestlichen Theile des Kreises, unter 50° 6′ nördl. Br., u. 31° 22′ östl. Länge (von Ferro), in einem nach Norden, Osten und Süden von Anhöhen umschlossenen Thale, am Bache Gölde oder Gelden. Rakonitz besteht aus der eigentlichen Stadt und vier Vorstädten: der Prager, Pilsner, Karlsbader u. Launer, zusammen 280 H. u.

2646 E., worunter 7 protestantische u. 14 israelitische Familien. Ausserhalb der Stadt, aber zu den Vorstädten conscribirt, liegen: a) das obrtgkeitliche Jägerhaus, ¼ St. westlich; b) 2 detto Hegerhäuser, resp. ¼ St. nördlich und ¼ St. östlich; c) die Klempische Mühle, 1 St. westlich; d) die Zabraner Mühle, mit Brettsäge, ¼ St. südlich; e) die Wolfische Mühle, mit Brettsäge, 1 St. südöstlich; f) die Papiermühle, 1 Stunde östlich; g) die Neue Mühle, mit Brettsäge, ¼ St. östlich; h) die Hammermühle, ¼ St. östlich; i) die Kornhauser oder Podkaurnowskysche Mühle, ½ St. östlich; und k) die Rothe Mühle, ¼ St. nördlich. Alle diese Mühlen sind, mit Ausnahme der sub d) und k) verzeichneten, emphyteutisch. Die innere Stadt ist seit dem Jahre 1517 mit Mauern und Bastionen von Sandstein umgeben, welche grösstentheils noch wohl erhalten sind. Vier Thore: das Prager, Pilsner, Karlsbader und Launer, jedes mit einem steinernen Thurme versehen, führen in die gleichnamigen Vorstädte. Der Hauptplatz oder Ring bildet ein regelmässiges Parallelogramm; ein zweiter kleinerer Platz dient als Viehmarkt. Auf dem Ringplatze befindet sich ein Militär-Wachthaus; auch ziert ihn eine im Jahre 1750 erbaute Bildsäule zur heil. Mutter Gottes. Die Bauart der Stadt deutet auf ein hohes Alter. Hat eine Hauptschule, einen schönen Ring mit einer Mariensäule und erzeugt gute Töpferwaaren. In der Nähe sind Kohlengruben, Glashütten und reiche Eisenwerke. Postamt mit:

Seinnomat, — Brzezan, Hetschan, Klintsch, Holofaus, Koslan, Krzitz Krzekowitz, Lhotta, Militschow, Nedowitz, Röschа, Schippen, Schlüsselhof, Slatina, Studena, Tiesko, Trzimann, Tschistay, Wazlaw und Weidowitz, — Hrebecznik Novosed und Slowitz, — Horzkau, Medrzowitz, Neudorf, Raustnow, Rothschloss, Slabetz, Skupai, Swinarz und Tittrich, — Hostokray, Naupowa, Neuhof, Petrowitz, Przitschina, Schanoma, Senez, Setwedl und Zdiar, — Kroschau, Neuhof, Prilep und Woleschna.

Rakonitzer Kreis, in Böhmen. Der Rakonitzer Kreis liegt zwischen 49° 56′ 12″ und 50° 28′ 10″ n. Br., und zwischen 31° 4′ 45″, und 32° 7′ 50″ östlich L., grenzt gegen Nord. mit dem Leitm., gegen Westen mit dem Saazer und Pilsner, gegen Süden mit dem Beraun. Kr., dann der Stadt Prag und dem Kaurz. Kr., und gegen Osten mit dem Bunzl. Kr. — Dessen Flächeninhalt beträgt 46¼ Q. M., worauf sich: 1 k. Stadt, 1 Schutzstadt, 4 freie Schutzstädte, 4 Städtchen, 8 Marktflecken, 594 Dörfer und Einschichten; dann 249,075 J. 1375 Q. Klft. Aecker, 41,318 J. 244 Q. Klft. Wiesen, Gärten und Hutweiden, 1418 J. 740 Q. Klft. Teiche, 90,524 J. 1470 Q. Klft. Wälder, 164 J. 945 Q. Klft. Weingärten

befinden. Zu den Flüssen, die den Kreis grösstentheils nur an seinen Grenzen berühren, gehören: die Elbe, in welche sich beim Dorfe Wrbno unter Melnik die Moldau ergiesst, die Eger, die Mies. — Gebirge gibt es in diesem Kreise eigentlich keine, da die in Süd. und West. auf der Hersch. Pürglitz, Kruschowitz etc. vorkommenden bewaldeten Höhen diese Namen nicht verdienen. Die höchsten Punkte sind: der Rzip oder Georgsberg bei Raudnitz, 1400 F. über der Meeresfläche, geschichtlich merkwürdig, weil hier die ersten Niederlassungen der Czechen Statt hatten. Der kahle Hügel auf der Hrsch. Kolleschowitz, 980, dann Lobitsch mit dem Teufelssattel 925 F. über der Meeresfläche. Die Zahl der Einwohner beträgt nach der im J. 1843 vorgenommenen Conscriptions - Revision 180.656, es entfallen sohin 3864 Seel. auf die O. M. Von der ganzen Bevölkerung sind 84,837 männl., und 95,819 weibl. Geschlechts; und hievon 172,618 Katholiken, 3640 Akatholiken, 4398 Juden (in 489 Familien). Die gesammte Bevölkerung bildet 39,506 Wohnpartheien in 24,096 H. Jährlich kommen vor: 7826 Geburten, 4625 Sterbefälle, und 1529 Ehen. Hiemit entfällt auf 23 Seel. 1 Geburt, auf 39 Seel. 1 Sterbefall, und auf 118 Seel. 1 Ehe. Die Bevölkerung ist fortwährend im Zunehmen. Die herrschende Sprache im ganzen Kreise ist die böhmische, nur wenige Dörfer gegen den Saazer Kr. hin, auf den Hersch. Krzitz,

Kolleschowitz, Wolleschna und Kornhaus sind deutsch. Jedoch wird auch in den Städten häufig deutsch gesprochen, auch gibt es Einzelne in den Dörfern, die deutsch verstehen. Die herrschende Religion ist die katholische. Helveten und augsburgische Confessionsverwandte sind nur in einigen Ortschaften. Die Judenfamilien sind in den verschiedenen Theilen des Kreises zerstreut. Die bedeutendste Gemeinde ist in der Stadt Raudnitz, wo sich eben so, wie in Smichow u. Hestaun Lokalrabbiner befinden. Der Boden dieses Kreises ist theils eben, theils mit Hügeln und einem mässig hohen Vorgebirge besetzt, im Norden von der Elbe, im Westen von der Eger berührt, im Osten von der Moldau begrenzt, im Süden von der Mies durchflossen. Man baut Getreide und etwas Wein, dann vielerlei Gartenfrüchte u. auch eine Menge Obst. Uebrigens hat der Kreis schöne Waldungen, Pferde- und Schafzucht, Manufacturen in Baumwollenzeugen, Tuch und Strümpfen, Eisenhütten, Pottaschesiederei u. Gesundbrunnen.

Rakos, Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitat.

Rakos, Ungarn, ein *Fluss*, im Pester Komitat.

Rakos, Ungarn, Abaujva. Kom., ein slow. *Dorf* von 34 H. und 217 rk. u. protest. E., Fil. von Regete-Ruszka. Gräfl. Forgachisch.

Rakos, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein dem Grafen Csaky v. Kereszegh geh. *Dorf* von 91 H. und 691 meist evang. E., grösstentheils Bergleute, mit einer Lokalpfarre, liegt am Zeleznik Berge, zw. Rattkov, Kövin und Jolsva, 5 St. v. Tornallya.

Rakos, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bzk., ein *Praedium*, in der Pfarre Hejö-Keresztur, 5 St. v. Miskolcz.

Rakos, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Tatens. Bzk., ein *Dorf* von 29 H. und 199 rk. E., des Fünfkirchner Kapitels, in einer ganz von Bergen umgebenen Ebene, unweit Banos und Abaliget, wohin es eingepf. ist. Feldboden zweiter Klasse. ½ St. von Fünfkirchen.

Rakos, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespan., Tatens. Bzk., eine dem Grafen Fr. Eszterházy geh. *Mühle*, am Bache Ispány im Terrain des Dorfes Környe, 1½ St. v. Dotis.

Rákos, Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch. Transmontaner Bezirk, ein *Praedium* von 1 Haus und 20 E., nahe am Flusse Miava, 3 St. v. Szent-János.

Rákos, Ungarn, ein *Praedium* von 8 H. und 85 Einw., unweit Pesth, mit einem schönen Sommerhaus, Wirthschaftsgebäuden und einer Mahlmühle. Bekannt ist das Feld Rákos wegen den hier vom J. 1308 bis 1526 abgehaltenen 14 Landtagen.

Rákos, Ungarn, ein *Pussta* von 1 H. und 20 E., Filial von Bur St. Miklos, gehört der Allerhöchsten Herschaft im Csanader Komt.

Rákos, Krebsdorf, Ratsch — Siebenbürgen, Ober Csik. Stuhl, ein an dem Bache gleichen Namens liegendes, von Adelichen und Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, mit einem Sauerbrunnen und einer katholischen Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Madefalva, Görötsfalva und Vatsartsi, 10½ Stunde von Schäsburg.

Rakos, Krebsenbach, Rakis — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Ob. Kr. Pantzél-Czek. Bezirk, ein mehreren Grundherren gehöriges in einem Thale am Flusse Almas lieg. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ Stunde von Magyar-Egregy.

Rákos, Rákosino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Kaszony. Bezirk, ein der Hrsch. Munkács gehöriges *Dorf* von 160 Häusern und 1415 Einwohnern, zwischen O-Dávidháza und Kajdanó, an der Poststrasse von Munkács nach Unghvár, mit einer rusniak. Kirche und ref. Pfarre, 2 St. von Munkács.

Rákos, Rakus, Kroissbach — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespanschaft, im Ober Oedenburger Bezirk, ein deutscher dem Raaber Bisthum dienstbarer *Marktflecken* mit einem bischöflichen Kastell und einer eigenen Pfarre, am See Fertö, mit doppelten Steinbrüchen und einem guten Weinbau, an der Poststrasse, ¾ Stunden von Oedenburg.

Rakos, Alsó-, Unter-Krebsenbach — Siebenbürgen, Ober Weissenburg. Gespansch., Pátos. Bezirk, ein der gräflich Bethlenischen Familie gehöriges ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und unitar. Pfarre, liegt an dem Alt-Flusse, 7 St. v. Sarkány.

Rakos, Aranyos, Krebsdorf, Ratgyis — Siebenbürgen, Ober Aranyos. Stuhl, ein nächst Varfalva an dem

Bache Oerdög Pataka liegendes von Adelichen, Széklern und Walachen bewohntes *Dorf* von 679 Einwohnern, mit einer reformirten und griechischen unirten Pfarre, 2 Stunden von Thorenburg.

Rákos, Belsö-, Ungarn, Eisenburg. Kmt.; s. Belsö-Rákos.

Rakoschalberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*; zur Hrsch. Ober-Pettau dienstbar.

Rákos-Csaba, Ungarn, Pest. Kmt.; s. Csaba.

Rakosd, Krebsendorf, Rekesgie — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft und Bezirk, ein mehren adelichen Grundbesitzern gehöriges ungrisches walachisches *Dorf* mit 580 Einwohn., mit einer griechisch nicht unirten Kirche und einer helvetischen Parre, wird auch von Grenzsoldaten, von welchen ein Hauptmann hier seinen Sitz hat, bewohnt, 2¼ St. v. Deva.

Rákosd-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Nilhegy, eine kleine halbe Stunde ober Rákosd entspringt, durch dasselbe fliesst, eine kleine Viertelstunde unter demselben in den Bach Tserna, gleich unter Vajda-Hunyad, linksuferig einfällt.

Rákos. Felsö-. Ober-Krebsenbach — Siebenbürgen, Ober Weissenburg. Gespanschaft, Palos. Bezirk, ein mehreren adelichen Familien gehöriges ungrisch walach. *Dorf*, mit einer reformirten und unitarten Pfarre, liegt an dem Kormoslongos Bache, 10 Stunden von Sarkany.

Rákoshegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, zwischen den Bergen Hotos-tetej und Djálu-La-Szállás, auf einem, die Bäche Nyárád und Kakasdi-patak scheidenden Höhenzweige, ¼ St. v. Kakasd.

Rakosin, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., ¼ St. von Latzkal.

Rákosi-Csárda, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csanader Kmt.

Rákos, Külsö-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein ungrisches *Dorf* der Herschaft Csákány, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Bergen und dem Zala Flusse unweit Ispánk, 1½ St. von Lövö und 2 St. von Rába-Szent-Mihály.

Rákos, Kis oder **Külsö,** und **Nagy** oder **Belsö,** Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, zwei nicht weit von einander entlegene ungr. gräfliche Batthyánische *Dörfer*. Das erste Fil. vom zweiten hat 30 H. und 235 meist reformirte Einwohner, das zweite eine rk. und reform. Kirche und Pfarre von 59 H. und 449 meist ref. Einw., unweit der Grenze des Szalader Kmt., mit Waldungen und Weiden, liegt an dem Flusse Szala, 3 Stunden von Lövö.

Rakos, Oláh-, walachisch Krebsdorf, Rátyis — Siebenbürgen, Unter Thorenburger Gespanschaft, Sz. Laszlo Bzk., ein. dem Grafen Gyulay und Baron Kémeny gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 3 St v. Klausenburg und eben so weit von Banyabük.

Rakos, Oláh-, Krebsendorf, Ratyis — Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gespanschaft, Unt. Kr. Nagy-Enyed. Bezirk, ein mehreren adelichen Familien gehöriges, zwischen Waldungen liegendes walach. *Dorf*, 1½ St. von Nagy-Enyed.

Rakos-Terebes. Rakowa — Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, ein *Dorf* von 98 H. und 671 walachischen Einw., Filial von Beltek, ist gräflich Károlyisch.

Rakosow, Böhmen. Czaslauer Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Malleschau gehörig.

Rákos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl aus den Gebirgen Lovesz, Urhegy, Jovesz, Tekerö und Széphavas des östlichen Höhenzuges entspringt, über Ajnád, Szent-Mihály, Vatsártsi und Görötsfalva fliesst, die Bäche Rombozó-patak und Szirmaj-patak in sein linkes Ufer aufnimmt, eine gute Viertelstunde unter Görötsfalva, nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Altfluss, durch Rákos, linksuferig einfällt.

Rákos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der obern Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Köves-tetej und Alsó-Rákos-tetej des Homoróder Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von beinahe 2½ St. in den Altfluss, durch Alsó-Rákos, rechtsuferig einfällt.

Rakos-Terebes, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Kmt.

Rakoty, Rákócz — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.

Rakotyas, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Hermanstädter Stuhl, ¾ St. von Viz-Akna.

Rakotyas, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, 1¼ St. von Ivanos.

Rakotyas, Siebenbürgen, ein *Berg* im Györgyör Székler Filial Stuhl, 1¼ St. von Bélbor.

Rakotyás, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Serkier Bezk., ein der adelichen Familie Bornemisza gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 114 meist rk. und reform. Einwohn., Filial der rk. Pfarre Baratza und der reform. von Zsip. Wieswachs und Waldungen, liegt am linken Ufer des Balogh Flusses zwischen Morästen, 2 St. von Rima-Szombath.

Rakotyas-kő-Pataka, Siebenbürgen, ein *Bach* im Udwarhelyer Székler Stuhl.

Rakotyas-Mező, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kézdier Székler Stuhl, 1¼ St. von Esztelnek.

Rakotyas-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Györgyör Székler Filial Stuhl.

Rakoule, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. B. Komm. und Herschaft Sanneg unterth. *Dorf* mit den hieher konskribirten und zur Staatsherschaft Oberburg unterthänigen Pernhof, nächst Fraslau, 1½ St. von Franz.

Rakounig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach liegendes zum Gute Preissegg gehör. *Dorf* gegen Süden, 3½ St. von Neustädtel.

Rakounig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Werb- Bezirk- Kommissariat-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; s. Kroisenbach.

Rakounig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 4 H. und 14 Einw., der Hersch. Görtschach und Hptgmde. Zwischenwässern.

Rakounig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 9 H. und 46 Einw., der Hersch. Rupertshof und Hptgmde. Stoppitsch.

Rakounig, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Land-Gerichts Hrsch. Weiseneck gehör. *Gegend* von 7 Feuerstätten, in der Ebene gegen Norden, 2½ St. von Völkermarkt.

Rakouniker Mühle, Böhmen, Bidschow. Kr., eine dem Gut Chotecz gehörige *Mühle*, ober diesem Dorfe und unter dem Walde Roukounik, gegen Norden, 2 Stunden von Neupakau.

Rakoux, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Komenda Möttling gehör. *Dorf*, 2½ Stunde von Möttling.

Rakova, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 5 Einwohn., im Neutraer Komitat.

Rakova, Ungarn, diess. der Donau, Trenchiner Gespanschaft, Solner Bzk., ein *Dorf* von 386 H. und 2926 rk. E., mit einer Lokalpfarre, dem Fürsten Eszterházy gehörig, Waldungen, liegt am Flusse Kiszucza, ½ Stunde von Csacza.

Rakovacz, Kroatien, Karlst. Gener., Svarcher Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regim. Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 37 H. und 201 E., ½ St. von Karlstadt.

Rakovacz, Pernyavor-, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illoker Bezirk, ein zwischen Gebirgen und Waldungen lieg., 1 St. von der Donau entferntes dem dabei befindlichen Basilianer Kloster dieses Namens gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ Stunde von Czerevicz.

Rakovastesso, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 10 Häus. und 46 Einw., des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Neukirchen; zur Hrsch. Sternstein, Einöd und Maierberg dienstbar.

Rakovecz, Adelich-, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Novo-Maroffer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehör. nach Lyubeschie eingepf. *Dorf* von 25 H. und 127 Einwohn., zwischen dem Berge Kalnik und dem Bednya Flusse, 1½ Stunde von Osztricz.

Rakovecz, Ungarn, Saaros. u. Ugocs. Kmt.; s. Rakócz.

Rakovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 35 H. und 181 Einw., im Warasdiner Komitat.

Rakovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, eine dem Grafen Pattachich geh. *Herschaft* mit einem Meierhofe, und Dorf von 31 H. und 175 Einw., mit einer eigen. Pfarre und herschaftl. Mauth, 1½ St. v. Verbovecz.

Rakovetz, Ungarn, Zipser Gespans., ein *Praedium* von 4 H. und 29 Einw., Filial von Hullecz.

Rakovetz, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* am südlichen Abhange des Bachers, nördlich von Weitenstein mit einer sehr bedeutenden Glasfabrik. Die Produkte dieser gehören unter die vorzüglichsten der Steiermark.

Rakovetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Rann, Pfarre

Kapellen; zur Herschaft Rann mit ⅓, und Pfarsgült Rann mit ½ Getreidegarben und dem einhändigen Sackzehend pflichtig, 2 Ml. von Rann.

Rakovetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 32 H. und 125 E., des Bezirks Süssenheim, Pfarre Sct. Veit bei Ponigl; zur Hrsch. Neukloster dienstbar.

Rakovetz, Steiermark, s. Rakofzen.

Rakovetz, Steiermark, Cillier Kreis, ein kleines zum Wrb. B. Komm. und Herschaft Plankenstein geh. *Dörfchen* von 27 Häusern, 4½ Stunde von Cilli.

Rakovez, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Rann lieg., dem Gute Rayersdorf gehör. *Dorf*; siehe Rayersdorf.

Rakoviez, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespans., Vágh-Ujhely. Bzk., ein *Dorf* von 53 Häus. und 366 Einw., Fil. der Pfarre Veszele, den Grafen Batthyány geh., allwo der Bach, Dudvágh genannt vorbeifliesst, grosse Waldungen, 3½ St. von Galgocz. Postamt mit:

Bori, Dubován, Nagy-Kosztolán, Krakovan, Pecsegéd, Pethöfalva, Vagyerdd, Verbó, Veszele, Vittencz.

Rakovicza, Ungarn, Ogul. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf* von 14 Häus. und 88 Einwohnern.

Rakovicza, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluinchicz. Bzk., ein zum Ogul. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. III gehörig. *Dorf* von 68 Häus., mit einer kathol. Pfarre, 3 Stunden von Generalski-Sztoll.

Rakovicza, Ungarn, Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Praedium.*

Rakovicza, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespan. und Bzk., ein walach., zur Kammeralhrsch. Keveres geh. *Dorf* von 226 Häus. und 1115 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Theiss, grenzt an Dragojesty und Szvibova, 1½ St. von Kiszetö.

Rakovicza, Ungarn, Oguln. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Praedium* von 3 H. und 18 Einwohnern.

Rakovicza, Gross- und **Klein-**, Kroatien, Agram. Gespans., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 59 Häus. und 442 Einwohn., in der Pfarre Zamobor, ist sehr gebirg. und liegt nächst dem Postamte Rakovpotok.

Rakovitza, Siebenbürgen, Hermanns. Stuhl, ein zum 1. walach. Grenz-Reg. gehör. militär. *Dorf*, mit einer Hauptmanns-Station und einer walach. nicht unirten Kirche, liegt jens. des Altflusses, 1 St. von Girelsau.

Rakovitza, Siebenbürgen, Talmats. Stuhl, ein militär. *Dorf* und Hauptmannsstation.

Rakovitzi, Vályé-, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein *Bach.*

Rakovo, Ungarn, Agram. Gespans., ein *Praedium.*

Rakov, Potók, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 92 Häus. und 342 Einwohn., in der Pfarre Sanct Martin in Okich, mit einem Postwechsel zwischen Agram und Jaszka, 20 Posten von Wien. Postamt mit:

Breszj, Bratina, Breszovicza, Better, Dresnik, Demerje, Falaschak, Galgovoszello, Goricza sup Okich, Goliverch, Govenadraga, Geraschichevbreg, Horvathi, Jeszdovszi, Jamnicza, Kerestinets Schlosz, Klake, Kalinovicza, Kralyevatz, Koszlikovoszello, Klinchaszella, Kupinets, Koinschicza, Kladje, Luchko, Molvicze, Obresz, Oreszje sup Okich, Oreszje sup Sanct Nedelya, Petkovbreg, Popovdol, Pavuchnyak, Podveroh, Podgradje, Purgaria, Repisse, Rakovicaa, Sub Okich, Sanct Martin sub Okich, Stupnik, Klein-, Stupnik, Gross-, Sdenchina, Sanct Nedelya sub Okich, Stankovo, Schukovbreg, Schcketinjarek, Tersich, Kupina.

Rakovze, Rakovetz — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Grossonntag liegend. *Dorf*; siehe Rakofzen.

Rakow, Mähren, Prerau. Kr., ein der Hersch. Leipnik unterthän. *Dorf* von 56 Häus. und 373 Einwohn., mit einer gegen Mahlhotitz ¼ St. davon entlegen eben sogenannten Windmühle, 1½ St. von Weiskirchen, 2 Stund. von Ober-Augezd.

Rakow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 114 Einwohn., nach Bernarditz eingpf., hat 1 Wirthshaus, zum Gute Woparzan, 3 St. von Wopořan, 5½ St. von Tabor.

Rakow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Kost geh. *Dorf* von 33 H. und 216 Einwohn., ist nach Markwatitz eingpf. und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 3 Mühlen, südl. vom Orte; auch gehört hieher die ¼ St. südl. lieg. Einschichte Battin, aus 4 Wohnhäuschen bestehend, zwischen Markwatitz und Leschtin, 2½ St. von Kost, 1½ St. von Sobotka.

Rakow, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Dolina gehör. ruthen. *Pfardorf*, gegen O. nächst Nadzlow, von Stryi. Post Dolina.

Rakowa, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Rakowa. Post Sambor.

Rakowa, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Wisowitz geh. *Dorf* von 46 Häus. und 266 Einwoh., nächst Lukow, 8 Ml. von Wischau, 7½ St. von Ungar. Hradisch.

Rakowa, Mähren, Olm. Kr., ein zur

Hrsch. Czech geh. *Dörfchen*; s. Rakau, Klein-.

Rakowa Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Stiahlau gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, 1 St. von Rokitzan.

Rakowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*; siehe Rokowa. Post Sanok.

Rakowa, Gross-, Mähren, Olmütz. Kr., ein zum Gute Laschkau geh. *Dorf*; siehe Rakau.

Rakowczyk, Galizien, Kolom. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Peczeniczyn geh. *Dorf*, zwischen Kamionka und Slobudka lesna, am Bache Kolomeyka, geg. Nord., 1½ St. von Kolomea.

Rakowetz, Schlesien, Teschn. Kr., ein d. Hrsch. Gross-Kunzendorf unterth. *Dorf*, an Schönhof angrenzend, nach Rattimow eingpf., 2 St. von Friedek.

Rakowi, Mähren, Iglau. Kr., ein d. Hrsch. Pernstein gehör. *Dorf* von 7 H. und 74 Einwohn., gg. O. nächst Daubrawnik und gg. W. nächst Klokoczy, 5½ St. von Brünn.

Rakowice, Galizien, Brzezan. Kr., ein d. Hrsch. Podhayce gehör. *Dorf*, am Bache Strypa, 5 St. von Mikulince.

Rakowiec, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Rakowice, Galizien, Krakau. Kr., ein d. Kammeralhrsch. Promnik bialy geh. *Dorf*, südl. nächst dem Dorfe Promnik czerwony, ¾ St. von Krakau.

Rakowich, Mähren, Olm. Kr., die ältere Benennung des zum Gute Laschkau geh. *Dorfes* Rakau.

Rakowicza, Ungarn, Gradisk. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Kordonsposten*.

Rakowiec, Galizien, Sambor. Kr., ein d. Hrsch. Wroblewice geh. *Dorf*, nächst dem Bache Tysminica, 8 Stund. von Sambor. Post Drohobycz.

Rakowiec, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. und Pfarre Rakowiec. Post Horodenka.

Rakowiec, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Lemberger Kammeral-Direktion gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre. Post Derewacz.

Rakowiec, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Solotwina gehöriges *Dorf* mit einer russischen Pfarre und Mahlmühle an dem Flusse Bystryca. Post Bohorodczany.

Rakowiec, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und nach Czernelika eingepf. *Dorf* an dem Flusse Dniester, grenzt gegen Süden mit Obertyn, 2 St. von Chocimirz.

Rakowitsch, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft St. Martin dienstbar.

Rakowitz, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grosskuntschitz u. Pfarre Ratimow.

Rakowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Czimelitz gehöriges *Dorf* von 72 Häusern und 490 Einw., hat einen Meierhof und ein altes obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung d. Amtsdirektors, ¼ St. abseits liegen die Einschichten Pila und Chlum, Rustikal-Chaluppen, und das Hegerhaus Chlum, 5 St. v. Pisek.

Rakowitzer Chaluppen, Böhmen, Prachiener Kreis, einsch. *Chaluppen* nächst dem Markte Milotitz, d. Herschaft Czimelitz geh., 4 Stunden v. Pisek.

Rakowitzer Mühle — Böhmen, Prachiner Kreis, zur Herschaft Cimelitz gehörig.

Rakownik, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine *Kreisstadt*; s. Rakonitz.

Rakowkat, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chorostkow und Postolowka. Post Chorostkow.

Rakowo, Rakó Kis-Nagy, — Ungarn, ein *Dorf*, im Thurozer Komitat.

Rakowykont, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein zur Hersch. Chorostkow geh., nach Postolowka eingepfartes *Dorf*, am Flusse Zbrucz und der russischen Grenze, 2 St v. Chorostkow.

Rakrzawa, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Tryncza gehöriges *Dorf*, 2¼ St. v. Lancut.

Raks, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Német-Ujvárer Bzk., ein deutsches *Dorf* von 111 Häusern u. 585 rk. Einw., der Hersch. Szent-Gothárd, nach Badafalva eingepfart, Filial von Badafalva, fruchtbarer Boden mit vortrefflichem Wieswachs, Weide, Waldung, liegt zwischen Bergen, nahe am Arabó Flusse, zwischen Badafalva und Gyanafalva, 1¼ Stunde von Rába-Keresztúr.

Ráksa, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gesp., Nagy-Bány. Bezirk, ein mit einer griech. unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 166 Häusern u. 1258 wal. Einwohn., Filial v. Szinyér-Vár-Allya, grenzt an Vámfalu und Ujváros, 3 St. v. Aranyos-Medgyes.

Raksa, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch. im III. Bzk., ein *Dorf* von 36 Häusern und 254 meist evangel. Einw., der adeligen Familie Raksányi gehörig, in der reformirten Kirche Mosócz, fruchtbarer Boden, viel

Obst, liegt am Bache Macsa, 4½ St. v. Rudno.

Rakschitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Kromau gehöriges *Dorf* von 122 Häusern u. 644 Einw., mit einer Kirche und einem zum Religionsfonde gehörigen Hof, liegt gegen Norden, nächst Kromau am Flusse Jaromirzka, 4 St. v. Mariahilf.

Ráksi, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Igal. Bzk., ein mehr in einer Waldgegend liegendes ung. *Dorf* von 42 Häusern und 338 meist rk. Einw., mit einer Lokalkaplanei der römisch katholischen Pfarre Igal einverleibt, versehen, guter Feldboden, Waldungen, gehört dem Wesprimer Bisthum, 3 M. v. Kaposvár u. 5 St. v. Szemes.

Raksi, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 10 Einwohn., im Szalader Komitat.

Rákuitzi, Djálu-, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, auf einem, die Bäche Vályе-Popletsi und Vályе-Resinăruluj scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden von Paplaka, auf welchem sich der Hermannstädter junge Wald befindet.

Rakulik, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 103 Einw., der Herschaft Senosetsch und Hauptgemeinde Prewald.

Rakulik, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1040 Joch.

Rákuluj, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassn. Gesp., im Krassnaer Segmentalflussgebiethe, zwischen den Bergen Mogura-Horczanilor und Pojána-Thalharuluj d. westlichen Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden sich mit dem Bache Vályе-Gumi linksuferig vereinigt, ¼ Stunde unterm Vereinigungs-Punkte in den durch Bogdánbáza fliessenden Bach, eine kleine Viertelstunde unter demselben, rechtsuferig einfällt.

Rakus, Ungarn, Oedenb. Gesp.; s. Rákos.

Rakus, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Aicha, 1 Std. von Turnau.

Rakus, Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Chlumetz, 1 St. v. Chlumetz.

Rakusy, Rakausy, Rokusz, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Rakusy, Rakausy, Rakasy, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocser Komitat.

Rakuwka, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Czech geh., siehe Rakau.

Rakwitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Hrsch. Pawlowitz gehöriges *Dorf* von 200 Häusern und 1048 Einwohn. mit einer Lokalpfarre, einem Meierhof, Schäferei, dann der ¼ St. von Dorfe entfernt liegende sogenannte Tokmanitzer Mühle, 3 St. v. Czeitsch.

Raldon, Venedig, Provinz Verona u. Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

Rall, oder Rallo, Tirol, ein *Dorf* mit einem adeligen Ansitz der Tassullo, Benefiziat dieser Pfarre und Landgerichts, Cles auf dem Nonsberg.

Ralletina, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Poloy. Bezirk, eine z. Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. IV. gehörig *Ortshcaft* von 16 Häusern und 46 E., 4 Stunden von Generalsky-Sztoll.

Ralli, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Rallo, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Cles und Gemeinde Tassullo.

Ralls, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine *Einöde* zum Landgerichte Sillian und Gemeinde Obertilliach.

Ralna, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Poremba eingepf. *Dorf* am Flusse Biala, grenzt gegen Süden mit Nowodworze. Post Tarnow.

Rals, Tirol, Pusterthaler Kr., eine z. Landgerichts Herschaft Heimfels geh. *Gemeinde* im Thale Tilliach, 5 St. v. Sillian.

Ralsberg, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Landeck u. Gemeinde Strengen.

Ralsdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Stadl gehörige nach St. Ruprecht an der Raab eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Dorfschaft Prepuch und gegen Norden an die Gemeinde Kühewiesen, 2½ Stunde v. Gleisdorf.

Ralsko, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Schloss*, der Hrsch. Wartenberg; siehe Roll.

Rám, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bzk., ein kleines *Dörfchen* von 8 Häus. u. 69 Einwohnern, Filial d. Pfarre Lengyel, zwischen Kökényes-Mindszent u. Döbréte, mehrer adel. Familien dienstbar, Weingärten und Viehzucht, 1 St. v. Zala-Egerszeg.

Ramadello, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Fratta.

Ramanovczi, Slavonien, Posegan. Gesp., Unter oder Posegan. Bzk., ein zur Herschaft Captol gehöriges, und

dahin eingepfartes *Dorf* v. 24 Häusern und 190 Einwohn., liegt zwischen den Ortschaften Tekies, Gallessich, Trestanovczi und Captol, 1½ Stunde von Posega.

Ramanziol, Venedig, Provinz und Distr. VII, S. Doná; siehe Noventa.

Ramar, Steiermark, Brucker Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Hieflau liegende *Herschaft* und altes *Schloss* mit einem d. Stifte Seitenstädten geh. Kupferberg und Schmelzwerk; siehe Radmer.

Rambach, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Hofmarkt*; siehe Reinbach.

Ram Bach, Tirol, ein *Wildbach*, d. am Tschirfser Joch entspringt, von da meist südöstlich bis S. Maria auf bündtnerischem Boden fortläuft, dann sich plötzlich nach Nordost wendet, u. nach einem Laufe von 7, durch Tirol aber nur von 2 Stunden nächst Glurns in die Etsch fällt.

Rambach, und **Angenhofen** — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stainz gehörige und dahin eingepfarte *Dorf-Gemeinde* an dem Rambachbachel ober Stainz, 7 St. v. Grätz.

Rambachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Vorau, treibt 4 Hausmühlen in Bittermann.

Ramhaus, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* mit einer Mahlmühle zum Gute Neustupow, 3 St. v. Wottitz.

Ramberg, Steiermark; siehe Rabenberg.

Ramberg, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Lambach gehöriges *Dorf*, mehr. Hersch. dienstbar, Pfarre Aichkirchen.

Ramberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, 5 zum Distr. Kom. Reichenau gehör., dahin eingepf. *Häuser* im Landgerichtshaus, 4 Stunden von Freistadt.

Ramberg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., eine in der Pfarre Ruprechtshofen sich befindende *Rotte* wovon 3 Häuser der Herschaft Petzenkirchen unterthänig sind, 2½ St. v. Kemmelbach.

Ramberg, Steiermark, Grätzer Kr., östlich von Vorau, am Einflusse des Voraubaches in die Lafnitz, unter 47° 24' 30" nördlicher Breite und 33° 37' 6" östl. Länge.

Ram bei **Saalfelden**, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein z. Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf*, von 6 Häusern und 36 Einwohnern, hat eine Mühle, eine Stunde v. Saalfelden und 17 Stunden v. Salzburg.

Ramblach, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., eine der Hersch. Steiersberg dienstbares *Dorf* von 21 H. und 159 Einwohnern, liegt in d. Pfarre Neunkirchen gegen Osten, ¼ Std. von Neunkirchen am Steinfelde.

Rambusch, auch Rampusch, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein z. Hrsch. Reichenau geh. *Dorf* von 49 Häusern u. 239 Einw., liegt an einer Anhöhe im Gebirge, ½ St. v. Rehberg u. 1½ St. v. Reichenau.

Ramen, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Hof* der Herschaft Wlaschim.

Rame, Conca di, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Vescovana (Conca di Rame).

Ramedello, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IV, Sanguinetto; s. Cerea.

Ramedt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein unter das Pfleggericht Ried und die Pfarre Waldzell gehöriger *Weiler*, 2 Stunden von Frankenmarkt.

Ramelhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein aus zerstreuten Häusern bestehendes, zur Herschaft Arbesbach gehöriges *Amt*, 6 St. von Zwettel.

Ramelhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Pühring und Pfarre Behamberg sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentlich zum Landgute Tröstelberg geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Ramelli, Cassina, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Ramelmühle, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Stickelberg gehörige *Mühle*, liegt an dem Pratzbache, hinter Hollenthan, — 7½ Stunde von Wiener-Neustadt.

Rameloed, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld dienstbares einzelnes *Bauernhaus*, liegt nächst Sanct Leonhard am Walde, 3½ Stunde von Amstädten.

Ramelstein, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz und Gemeinde Sautens.

Ramen, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof* bei Porkowitz, der Herschaft Wlaschin gehörig.

Ramera, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Ramerà, S. Michele di, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Mareno (S. Michele di Ramerà).

Ramerbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirke Herberstein, treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in der Gemeinde Rohrbach.

Ramersberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Grossfeistritzgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Rämersdorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, 5 zum Distr. Komm. Riedegg und Landgerichts-Herschaft Haus gehörige, nach Altenberg eingepfarte *Häuser*, in dem Landgerichte Wildberg, liegt gegen Norden und grenzt an Schwarzendorf, 3 Stunden von Linz.

Ramersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarherschaft Sanct Margarethen an der Sierning gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 64 Einwohnern, 2¼ St. von Sct. Pölten.

Ramersdorf, Steiermark, Brucker Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wyden gehöriges, zu Sanct Lorenzen eingepfartes *Dorf*, ¾ St. v. Mürzhofen.

Ramersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat und Landgerichts-Herschaft Waisenberg gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern, liegt unweit der Reinegger-Strasse, grenzt gegen Osten an Kaltenbrun, ¾ Stunden von Völkermarkt.

Ramersdorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kommissariate Waxenberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Sanct Veit eingepfarte *Ortschaft* von 30 Häusern, liegt zwischen der Pfarrei Herzogsdorf und dem Aigen Sanct Veit an dem Weinberge, 5 Stunden von Linz.

Ramersödt, Ramesedt — Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein der Herschaft Erlach gehöriges, nach Michaelnbach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Westen an das Dorf Hilpertsberg, 2 St. v. Baierbach.

Ramesberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* oder *Gegend* von zerstreut liegenden, der Herschaft Kreisbach zu Bergau dienstbaren Häusern, hinter Wilhelmsburg, gegen Osten über dem Trasenflusse, 2½ St. von Sct. Pölten.

Ramese, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. V, Rosate; s. Rosate.

Rameting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes *Gut* und *Hofmarkt* von 13 nach Kirchham eingepfart. Häusern, 2½ St. von Ried.

Rametsberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Grünbüchel und Vogtei Kilb geh. *Dorf* von 9 Häus. und 49 Einw., 2½ St. v. Mölk.

Rametsberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommissariat Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Ungenach eingepfart. *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Rametshofen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stifts-Herschaft Göttweih gehöriges *Dörfchen* von 6 Häusern und 48 Einwohnern, liegt an der Sierning, unter Bischofstädten, 3½ Stunde von Sanct Pölten.

Rametz, Tirol, ein *Schloss* an dem Rametzbache zu Obermais, Landgerichts Meran.

Ramgliane, Dalmatien, im Spalato-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Ober-Much gehörig und nach Unter-Ogorie gepfart, in der Nähe des Berges Svilaje, beiläufig 1 Miglie von Unter-Postigne, 9 Miglien von Spalato.

Raming, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei am Bache gleichen Namens liegende, der Herschaft Gärsten dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Kirnberg, 2 St. von Steier.

Raming, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 8 Häusern und 64 Einwohnern, der Herschaft Steier und Pfarre Behamberg gehörig, 1 Stunde v. Behamberg, Post Steier.

Raming, Kleinraming — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Enseck dienstbares *Dorf* von 13 Häusern und 76 Einwohnern, theils diesseits und jenseits des eben sogenannten Baches, daher auch theils zur Pfarre Behamberg, theils zu der Pfarre Sanct Ulrich gehörig, an der oberösterreichischen Grenze, mit fünf Klingenschmieden, die zusammen aus 135 Zentner Stahl mehr als 105,000 Messerklingen verfertigen, 2 St. von Steier.

Ramingdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Amt* von 20 Häusern und 134 Einwohnern, mit einem Schlosse, in der Pfarre Behamberg, an der Grenze

von Oesterreich ob der Ens, nahe an der Ens ober Haidershofen, mit einem nicht unbedeutenden herschaftl. Brauhause, 1 St. von Steier.

Raminggraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben des Tragössthales, zwischen dem Grubeck und Sprenggraben.

Ramingen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Ortschaft*, auf dem Gebirge ob Sterzing, zur Hersch. Strasberg und Sterzing gehörig, ½ St. von Sterzing.

Ramingsteeg, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine dem Distr. Kommissariat Stadt Steier gehörige *Ortschaft* von 19 Häusern, an dem Ramingbache, welcher Oesterreich ob der Ens von Oesterreich unter der Ens scheidet, ½ St. von Steier.

Ramingstein, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dorf*, an der linken Seite der Muhr, unterhalb Tamsweg; mit einer Pfarre, einer Schule, und einem Silberbergwerke, das jedoch gegenwärtig nicht mehr betrieben wird, und mehren Mühlen. Ramingstein bildet den Distrikt gleichen Namens, und unweit desselben liegt das nun verfallene Schloss Finstergrün, 4 Stunden von der Briefsammlung Mauterndorf.

Ramingthal, Steiermark, Brucker Kr., im Wahlsterngraben nördlich von Maria Zell.

Ram in Leogang, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus dreizehn am Gebirge hin, im Thale Leogang zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dorf*, mit 112 Bewohnern; hat eine Säge- und 2 Mauthmühlen, 18 St. v. Salzburg.

Ramkogl, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 853 Klftr. hoch, nördl. vom Orte Veitsch.

Ramleiten, Steiermark, Brucker Kreis, nordwestlich von Kaisersberg im Ungergraben.

Ramlich, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Neutitschein; s. Reimlich.

Rammeln, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp.; s. Romlot.

Rammenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., die alte Benennung der *Herschaft* u. des *Marktes* Rabenstein.

Rammerschlag, Gross-, Welky Radmirow — Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Neuhaus gehöriges *Dorf* von 80 Häusern und 560 Einwohnern, gegen Norden 1¼ St. v. Neuhaus.

Rammerschlag, Klein-, Maly Radmirow — Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Neuhaus gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 140 Einwohnern, gegen Osten 2¼ St. von Neuhaus.

Rammetsberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Kommissariate Wartenburg liegendes, den Herschaften Köppach und Wagrain gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Ungenach.

Rämming, Gross-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distrikts Kommissariat und Herschaft Steier gehöriges *Pfardorf* von zerstreuten Häusern, mit einer Forst- und Amtsverwaltung, diesseits des Ensflusses, an der Poststrasse nach Steiermark, 2 Stunden von Kasten od. Weier, 3 St. von Losenstein.

Rämming, Klein-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommissariat Gärsten liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 51 Häusern, an dem Ramingbache, 2 St. von Steier.

Rammstall, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 St. von Neumarkt.

Ramneisau, Oesterreich ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Brunnenthal, am Aubachl, 1¼ St. von Schärding.

Ramocsaháza, Ramocsovicza — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Felvideker Bezirk, ein rusniakisches, zur Herschaft Munkács geh., nach Kis-Almás eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Nyiresfalva.

Ramocsaháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Báthorer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Nagy-Kálló.

Rámocs, Alsó-, Unter-Rabnitz — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ausserhalb des Raab-Flusses, ein deutscher *Marktflecken* an der Gebirgs-Seite, der adelichen Familie Inkey dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, Kastell und bedeutenden Holz-

schlag, zwischen Schwentgraben und Banya, 2 St. von Güns.

Ramocz, Felsö-, Ober-Rabnitz — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Komt., im Ob. Bezirk, ausserhalb des Raab. Flusses, ein deutsches *Dorf* der fürstl. Eszterhazysch. Hersch. Lakenbach, mit einer zur Pfarre Also-Ramocz geh. Lokalkaplanei, zwisch. Kárl und Dörfl, 2 Stunden von Nagy-Barom.

Ramo di Paolo, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara, ein nächst dem Flusse Adigetto liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfr. S. Giacomo Apost., 1 Stunde von Lendinara. Mit:
Carmignola, *Gemeindetheil,* — Rasa, ein *Dorf.*

Ramofenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Katschgraben, mit 10 Rinderauftrieb.

Ramon, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt X, Castelfranco; siehe Lovia.

Ramotsa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövö Bzk., ein *Dorf* von 21 Häusern und 187 rk. und evangel. Einw., an der Grenze des Eisenb. Komt., nahe am Kerka Bache, zur fürstl. Eszterhazysch. Hrsch. Nempthy gehörig, nach Németfalu eingepfart, nicht weit davon entlegen, 1¼ St. v. Baksa.

Rampagnel, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. IV, Maniago; siehe Andreis.

Rampagna, Lombardie, Prov. Como ein *Dorf* zum Distr. und Post S. Fedele.

Rampazzo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Camisano.

Rampellotto, Tirol, Trient. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Borgo und Gemeinde Ronchi.

Rämpelsau, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflgger. Schärding liegende, der Stiftshersch. Reichersberg und Varnbach geh., nach Maria-Bronnenthal eingepfartes *Dorf,* 1¼ St. von Schärding.

Rampersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Dorf* von 4 Häusern und 40 Einw., swischen Ulmerfeld u. Neuhofen, 2¼ St. von Amstädten.

Rampersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 8 H. und 60 Einwohn., der Hersch. Gross-Pöchlarn, und eben dahin eingepfart. Post Mölk.

Rampersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* d. Stadt Wien; s. Reinprechtsdorf.

Rampersdorf, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein kleines, zum Dist. Komm. Stahremberg und Hersch. Tollet unterthänig., nach Haag eingepfartes *Dorf,* gegen Osten ¼ St. v. Haag.

Rampersdorf, vorm. Reinprechtsdorf — Mähren, Hradis. Kr., ein zur Hersch. Lundenburg gehöriges *Dorf* von 49 H. und 569 Einw., am Tayaflusse, mit einer grossen Schleusensperre versehen, nächst Kostel, 4 Std. v. Nikolsburg.

Rampersreith, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Peilstein lieg., den Herschaften Götzendorf, Lichtenau, Altenhof u. Berg gehöriges, nach Peilstein eingepfartes *Dorf* von 10 Häusern, diess. dem kleinen Mühelflusse, ½ Stunde v. Vordorf, ¼ Stunde von Ober-Peilstein, 12½ St. v. Linz.

Ramplch, oder Rambich — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Przichowitz geh. einsch. *Hegerhaus,* 3 St. von Przestitz.

Rampina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe S. Brera.

Rampina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Rampina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Vimodrone.

Rampina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella, siehe Castel Belforte.

Rampina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Livraga.

Rampina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

Rampina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distrikt VII, Pandino; siehe Rivolta.

Rampinazzo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Rampinelli, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Dist. XIII, Verdello, s. Osio di sotto.

Rampino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Rampino, Castel, Lombardie, Pr. Bergamo und Dist. IX, Soncino; siehe Caleppio.

Rampochowsky, Böhmen, Prach.

Kr., ein *Hof* bei Tauchow der Hrsch. Worlik.

Rambokö, Rumbokö — Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädt. Distr., zwisch. den Bergen Szász-Birtz und Dongo, auf d. südl. Höhenzuge, 1½ St. von der Bodzaer Contumaz.

Rampoldsbach, oder Ramvoltspach — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des der Stiftsherschaft Mölk gehörigen Gutes u. Marktes Ravelsbach.

Rampogno, von einigen Ramponio, Lombardie, Prov. Como und Distr. V. S. Fedele, ein gegen Süden an einem Abhange liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer Pfarre S. Benedetto, 2½ Migl. von S. Felice. Hieher gehören:

Monte, Al Sasso Grosso, Soldini, *Meiereien.*

Ramponio. Lombardie, Prov. Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Rampogno.

Rampusch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hersch. Reichenau unterthän. *Dorf*; s. Rambusch.

Ramsa, Ramssa — Ungarn, ein *Berg* im Lipt. und Gömör. Komt.

Ramsach, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute, zur Hersch. Bregenz gehörige *Häuser*, 3 St. von Bregenz.

Ramsanger, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Zauchen, dem La bleu, der Tauplitz und den Brentmösern; mit grossem Waldstande.

Ramsanger, Steiermark, Judenb. Kr., im Salzagraben, zwischen dem Rabenkogel und der Bauernalpe, mit grossem Waldstande.

Ramsau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 20 H. u. 200 E., der Hrsch. Lilienfeld. Post Lilienfeld.

Ramsau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Feistenau, 2½ St. v. Hof.

Ramsau, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Ischl geh. *Dorf*, d. Hrsch. Wildenstein, Pfar Ischl.

Ramsau, Oest. ob der E., Salzb. Kr., zwei zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 2½ St. v. Hof.

Ramsau, Oest. unter der E., V. O. W. W., 2 *Bauernhäuser*, m. 12 E. der Hrsch. Scheibs, Pfar St. Georgen, Post Kemmelbach.

Ramsau, Oest. ob der E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. Steinbach und Hrsch. Steier geh. *Ortschaft* u. Wallfahrtsort, mit einer Lokalkapele, in einem steilen Geb., ausserh. des Dorfes Molln, n. der Bergveste Klaus, 9 St. v. Steier.

Ramsau, Oest. ob der E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. u. Hrsch. Wildenstein geh. n. Goisern eingepf. *Dorf*, liegt geg. West. n. d. Ortschaft Steinach, 8½ St. v. Gmunden.

Ramsau, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein kl. in d. Dist. Kom. Walchen lieg. d. Hrsch. Frankenburg gehör. n. Farnach eingepf. *Dorf* grenzt geg. d. Inn Kr., 1½ St. v. Frankenmarkt.

Ramsau, Oest, ob der E., Hausruck. Kr., eine zum Distr. Kom. Walchen gehör. *Rotte*, in der Pfarre Farnach, 2 St. v. Frankenmarkt.

Ramsau. Oest. unter der E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Dorf* v. 20 H. und 144 E., zwischen Amstädten u. Ned., 1½ St. von Amstädten.

Ramsau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Krumau u. Greilenstein dienstb. *Dorf*, über dem Kampfl, 1 St. v. Neupölla.

Ramsau, in der Ramsau, insg. Ramsoll, auch Ramsol genant, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein z. Stifts-Hrsch. Lilienfeld geh. *Dorf* von 25 zerstreuten H. und 210 Einw., welche mit Holz Handel treiben, und unterhalten mehre Hammerwerke und Sensenhämmer, deren letztere ihre vortrefflichen Sensen bis in die Türkei u. nach Russland versenden; mit einer Lokalkapelle nächst Hainfelden, in einem von hohen Bergen umschlossenen Thale am Ramsaubache, südöstlich hinter Hainfeld, 5 St. von Lilienfeld.

Ramsau. Steiermark, Judenb. Kreis, ein Fil. Zollamt im Wb. B. Komm. Haus; s. Schildlehen.

Ramsau. Steiermark, Judenb. Kreis, eine z. Wb. B. Kom. u. Hersch. Haus gehör. *Ortschaft* von 94 H. u. 469 E., von Schildlehen geg. Osten seitwärts v. Schladming, mit einem evangelisch. Betthause und d. Vikar. Kirche Kulm, hier fliesst das Lambachel, der Luforbach, Thorbach, Kulmbachel, Moosbach, Trenkbach u. Hollerbach.

Ramsau. Schlesien, Tropp. Kr., ein z. Hrsch. Freiwaldau geh. *Dorf*, zwischen Oberlindewiese u. Spornhau n. Freiwaldau an der Str. nach Goldenstein in Mähren, 7½ St. v. Zuckmantel.

Ramsau, Tirol, Unt. Innth. ein *Dorf*, z. Landgr. Zell, und Gemeinde Ramsberg.

Ramsau, In der, Oest. unter der E., V. O. W.-W., ein einsch. d. Hrsch. Zelking dienstbares *Bauernhaus*, in d. Pfar Frankenfels, westw. v. Markte Kirchberg, 3 St. v. St. Pölten.

Ramsau, Ober- u. Unter-, Oest. unt. der E., V. O. W. W. ein der Hrsch. Achleiten dienstb. *Dorf* von 18 H. u. 116 E., in d. Pfarre Strengberg, jenseits der Landstr., ¼ Stunde von Strengberg.

Ramsauboden, Steiermark, Judenburg. Kr., eine weitschichtige Gebirgsgegend zwischen dem Birnberg und Hirzeck, auf welchem der sogenante Sattel, die Ebene auf der Leiten, der Vorberg, der Kulm, der Halserberg, das Hocheck, der Brentenberg u. Rittesberg mit bedeutendem Waldstande und einigen Viehauftrieb sich befinden.

Ramsau, Eisenerzer, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Erzberg u. Zirmstein in welcher die Buchleiten, Bockleiten, Seeleiten, der Weissenbach, Knappensteig, die Schnittler-, Amanns-, Plösch- und Ramsaubodenalpe mit beinahe 200 Rindernauftrieb und bedeutendem Waldstande sich befinden.

Ramsaustein, Steiermark, Judenb. Kr., im Rettenbachgraben zwischen d. hohen Augst und dem Loser; mit bedeutendem Waldstande.

Ramsbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des landesf. Marktes Trafeia geh. z. Gem. Gössgraben konskr, sogenante *Alpe* und *Ortschaft* v. einigen Häusern, mit einem berühmten Holzschlage u. Viehweide, 7 St. v. Vordernberg.

Ramsbachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Trofaiacher Göss, mit 29 Rinderauftrieb,

Ramsbachmühle, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Mühle*, an d. Uhrl, ¼ St. ober Amstädten.

Ramsch, Steiermark, Marb. Kr., eine Weingebirgsgegend; zur Hrsch. Burg-Marburg dienstbar.

Ramschen, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Meierhof* u. *Schäferei* bei Neugarten, zur Hrsch. Neuschloss geh.

Ramschwag, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Nenzing, Landgr. Sonnenberg, der Freiherrn von Ramschwag Stammhaus.

Ramseiden, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggr. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, östlich von Saalfelden, wovon es ¼ St. entlegen ist, befindliches *Dorf* von 28 Häusern und 200 Einw. Es kömmt schon in den Kroniken im Jahre 888 vor; hat ein isolirt stehendes Schloss Farnach, einst den Freiherren v. Nehlingen gehörig, dann an einen Bauer verkauft, und seit dem Brande 1811 die Wohnung des Dechants u. seiner Geistlichen. Ein Bad ist nicht weit entfernt zu Fieberbrunn, 16½ Stund von Salzburg.

Ramsoll, oder Romsol — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Lilienfeld; s. Ramsau.

Ramstrigel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Pölland lieg. d. Herzogth. Gottschee geh. *Dorf* von 4 H. u. 26 E., geg. Römergrund, 8 St. v. Möttling.

Ramusa, Villa. Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe S. Giorgio in Bosco (Villa Ramusa).

Ramusello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, T. Vito; s. Sesto.

Ramusedo, Venedig, Prov. u. Dist. I, Verona; s. Buttapietra.

Rana, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein *Bach*, hat nordw. oberhalb des Dorfes Wildenrana im baierischen Gebiete seinen Ursprung. Von hier isi der Lauf südw., unweit von Gretenbach vermischt sich mit ihr das Osterwasser, und hier macht der Bach die natürliche Grenze zwischen Oesterreich und Baiern. Von da bis zum Ausflusse der Ranna bei der Mühle gleichen Namens in die Donau fliesst dieser Bach ganz im Mühl-Kreise. Die östliche Seite dieses Baches gehört nach Falkenstein, die westl. nach Ranaridl.

Rana, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IX, Este; s. Este.

Ranach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 55 Einwohn., der Herschaft Stall und Hauptgemeinde Grosskirchen.

Ranach, Steiermark, Gr. Kr., ein *Dorf* im Bezirk Gösting, zur Hersch. Gösting mit ⅔ Getreidzehend pflichtig. Dieses Dorf gehört zur Gemeinde Gösting und hat in der sogenanten Linzhalmer Lacke einen für die ganze Gegend bekanten Wetterpropheten. Wenn sich im Sommer vor Aufgang der Sonne an derselben der Nebel aufthürmt, u. sich vor Aufgang der Sonne nicht mehr verzieht, so kann man sich an diesem Tage auf ein Donnerwetter gefasst machen. Geht aber der Nebel vor Sonnenaufgang wieder weg, verkündet es einen schönen heitern Tag. Im Winter bedeutet dieser Nebel Schnee.

Ranachalpe, Steiermark, Judenburger Kr.; s. Judenburgeralpe.

Ranachbach, Steiermark, Brucker Kr., im gleichnamigen Graben südlich von Ehrenau, in welchem die Hochenreineralpe und einige kleinere nebst dem Seitengraben Dobersbach mit beinähe 300 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande vorkommen.

Ranachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Rötschgraben am nordwestlichen Fusse des Schöckels.

Ranadfa, Ronatfa — Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Ranalt, Tirol, Unterinnth. Kr., eine kleine *Gemeinde* in dem Thale Neustift an dem Ferner- oder Eisberge liegend, z. Hrsch. Stubay geh., 5½ St. v. Schönberg.

Ranalt, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Mieders, Gem. Neustift.

Rannariedel, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Pfardorf* an d. Donau, und am Rannabache, der aus einer tiefen Thalschlucht hervorrauscht, eine Mühle treibt und Brennholz aus den Wäldern herabschwemmt. Die Einwohner, meistens Holzarbeiter, schneiden viele Latten, die auf dem Lattenmarkte zu Aschach verkauft werden. Neben dem Orte, auf einem hohen, schneidigen Felsrücken, dessen Abhang dicht mit Gehölz bewachsen ist, erhebt sich das alte Bergschloss Rannariedl, das noch 1632 sehr fest war, und für einen wichtigen Grenzort galt. Bastionen, starke Wälle, Gräben, Zugbrücken, Wach- und Streitthürme sind Zeugen der ehemaligen Bedeutsamkeit d. Burg. Sie gehörte früher den mächtigen Dynasten von Falkenstein, von welchen sie im 14. Jahrhunderte an das Hochstift Passau kam. — Weiter oben an der Ranna sind die sehenswerthen Ruinen der Burg Falkenstein. Im Mittelalter hausten hier weit und breit gefürchtete Raubritter, — 6 Stunden von Baierbach.

Ranaridl, Oest. ob d. Ens, ein *Landgericht* im Mühl Kr., mit 2 Quad. M., über 3850 Unterthanen in den 12 Pfarren: Oberkappel, Kollerschlag, Peilstein, Pfarkirchen, Putzleinsdorf, Lembach, Niederkappel, Julbach, Rohrbach, Sarleinsbach, Hofkirchen und Haibach im Hausruck. Kr.

Ranas, Ungarn, ein *Prädium* mit 7 H. und 69 E. im Saroser Komt.

Ranay, Rana, Ranna, Ranny — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 53 H. und 290 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche zu Allen Heiligen, 1 Lokalisten-Wohnung, 1 Schule, sämtlich unter d. Patronate der Obrigkeit, und 1 obrigk. Meierhof. Die Kirche hatte 1384 ihren eignen Pfarrer. Der jetzige Lokalist ist ein Exposit des Launer Dechanten. Eingepfart sind auch die Dörfer Bradek und Minichow (Hrsch. Liebshausen), liegt am gleichn. Berge.

Ranberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Filialkirche,* 2 St. von Vorau, 12 Stunden von Ilz, 12 M. v. Grätz.

Ranca de' Golferammi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeinde-Dorf*, nach Pieve S. Maurizio gepfart, mit Gemeinde-Deputation und Privat-Orat., 3¼ St. von Cremona.

Rancate. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII. Verano; siehe Triaggio.

Rancate, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Rancate mit Borghetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, nach S. Giovanni Battista in Melegnano gepfart, von Videserto, Viboldone und Zunico nicht weit entlegen, 1½ St. von Melegnano, und 2¼ St. v. Milano. Hieher gehören:

Cassina Colombara, Cassina Dosso, Cassina Majocca, *Meiereien*, — Mulino Vettabbiolo, *Mühle.*

Ranciceo. Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Rive d' Arcano.

Rancio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII. Cavio, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Pfarre SS. Fabbiano e Sebastiano, einer Gemeinde-Deputation und 2 Sägemühlen, am Flusse Rancina, 8 Mgl. v. Varese. Mit:

Cantevria, kl. *Dorf*, — Mulino Caino *Mühle.*

Rancio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, Gemeinde-Deputation, einer berühmten Kattun-Weberei, und mehren Eisenhämmern, am Berge S. Martino, dem Berge Resicone gegenüber, 2¼ Migl. von Lecco. Zu dieser Gemeinde gehören:

Arlenico, Brogno, Capaino, Cariggio, Casanuova, Castione, Cima, Gera, Panigata, Paradiso, Roccola, Ronco, *Dörfer.*

Rancirz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Ranzern.

Rancirzow, Mähren, Igl. Kr., ein z. den Iglauer Stadt Gemeingütern geh. *Dorf;* s. Ranzern.

Ranco, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt IX, Bellano; siehe Tremenico.

Ranco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera, ein in der Ebene, am Ufer des Lago Maggiore liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Martino, 3 Migl. v. Angera. Dazu gehören:
Carivalli, *Meierei,* Upponne, *Dorf.*

Rancogliette, Corte di, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Ponte S. Nicolo (Corte di Rancogliette.

Rancolina, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Rancsevo, Ungarn, diess. d. Donau, Bacs. Gesp. im Mitt. Bzk., ein z. Feldbau geeignetes *Prädium,* westl. an d. Gákova. Terrain, ¼ Stunde von Gákova.

Rande, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Hrsch. Keutschach geh. kl. *Dorf,* grenzt gegen Ost. an das Dorf Plescherken, geg. W. an d. Dorf Albersdorf, 1¼ St. v. Velden.

Randeck, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 30 Häusern und 190 Einwoh. mit einem alten verödeten Schlosse u. eigenen Pfarre, unter dem Konskriptions Bezirk der Herschaft Perwart, an dem kleinen Erlauf, 4 Stunden von Kemmelbach.

Randegg am Wasser, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Zerren-* und *Streckhammerwerk.*

Randelberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Görtzelsberg u. Hellberg, auf einem, den Zagorer Bach v. dem durch Szenaverös fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Zagor.

Randler, Mähren, Brünner Kr., ein *Berg,* 189 Kl. hoch, ¼ St. w. v. Dorfe Raschowitz.

Randleseck, Steiermark, Bruck. K., in der Hiefelau, mit sehr gross. Waldstande u. 12 Rinderanftrieb.

Randol, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Sittich lieg., der Hrsch. Weixelberg gehörig. *Dorf* ober dem Ursprunge des Gurkfl., 1½ St. v. Pesendorf.

Randolfing, Oest. ob d. E., InnKr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, dem Kastenamt Schärding u. Kloster St. Nikola gehör., nach Rainbach eingepfartes *Dorf,* 2 Stund. v. Schärding.

Randorf, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 111 Einwohn., d. Hrsch. Michelstetten, Hptgmd. Höflein.

Randorf, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3161 J.

Randorf, windisch Wreeg — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 70 Einw. des Bzk. Stattenberg, Pfarre Mannsberg, am Draufl., zur Hersch. Minoriten in Pettau und Stattenberg dienstbar.

Randov, Oest. unt. der E.. V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Zwettel; s. Rabentann.

Randul, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 5 H. und 36 Einw., der Herschaft Seisenberg und Hauptgemd. Obergurk.

Raneburg, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. und Gem. Windischmatrei.

Ranenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schäsburger Stuhl, unter dem Berge Scharfenberg, auf einem, den Wolkendorfer Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch in den grossen Kukelfluss linksuferig einfallenden und die Grenze zw. der obern Weissenburger Gespansch. und dem Schäsburger Stuhl bildenden Bach scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Sárpatak.

Ranera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Ranere, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI., Codogno; s. Somaglia.

Ranere, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Codogno.

Rane, Ronchetto delle, Lombardie, Prov. u. Dist. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ranersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 36 H. u. 155 Einw. des Bezirks Weinburg, Pfarre St. Veit an Vogau, zur Hrsch. Brunnsee dienstbar, zur Hersch. Seckau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst der Sassbach, 1¼ Stunde v. St. Veit, 1¼ St. von Weinburg, 1¼ St. v. Mureck, 7¼ M. v. Grätz.

Ranersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kl., zur Hersch. Mitterau gehöriges *Dörfchen,* 1 Stunde v.

der Reichspoststr., geg. N., 2½ Stunde v. St. Pölten.

Ranftlhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist; zur Hrs. Landsberg mit ⅔ Getreid-u. Kleinrechtzehend, Hrsch. Winterhofen mit ⅓, und Herschaft Greiseneck mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Rangeldorf, Siebenbürgen, Unter-Weissenb. Komt.; s. Henningfalva.

Rangersdorf. Illirien, Kärnten, Vil. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 129 E., der Hrsch. u. Hptgm. Stall, 7 St. v. Ober-Drauburg.

Rangersdorf, Illirien, Kärnt., Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5810 J.

Ranggen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hersch. Hörtenberg geh. *Dorf*, Kuratie der Pfarre Flauerling, 1 Stunde v. Zirl.

Rangiana, Lombardie, Prov. Como und Dist. XXV, Missaglia; siehe Moncello.

Rangione, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Casinago.

Rango, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Stenico und Gem. Rango.

Rangone, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Ranhubenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Katschgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Ranica, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Sette Fratelli und drei Kapellen, an der Westseite des Flusses Serio, zwischen Alzano und Bergamo, ¾ Stunden von Bergamo. Mit:
Chignola, Gatta, *Meiereien*.

Ranica, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; s. Ossio di sotto.

Ranigsdorf, oder Ransdorf, mährisch Linhartice, Linhartitz — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Trübau gehöriges, ostwärts unweit davon entfernt liegendes *Dorf* von 113 Häus. und 708 Einw., ½ St. von Grünau.

Ranine, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Raning, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Gleichenberg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 88 Häusern und 410 Einwohnern, liegt gegen Westen ½ St. von dem Markte Gnas, und dahin eingpf., 4 St. von Mureck 2 St. von Ehrenhausen.

Raning, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Viechtenstein gehöriger *Weiler*, nahe am rechten Ufer der Donau, auf einer Anhöhe; vom Sauwaldbache bewässert, in der Pfarre Engelszell und der Gemeinde Stadl, 1½ Stunde von Viechtenstein, und 8 Stunden von Schärding.

Raningberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Pölsthale nächst dem Falkenberg.

Raningergut, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Baierbach liegendes, der Herschaft Weidenholz gehöriges *Bauerngut* in der Ortschaft Raana, ½ St. von Baierbach.

Raniowice, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Drohobycz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Tolonica, grenzt gegen Süden an die Stadt Drohobycz, 6½ Stunde von Sambor. Post Drohobycz.

Raniszau, Roniszow — Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. u. Pfr. Rowiszow. Post Rzeszow.

Raniszow, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. u. Pfr. Rowiszow. Post Rzeszow.

Raniszowska wola, — Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Rowiszow gehörig. Post Rzeszow.

Ranitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommissar. des Markts-Gerichts Gurk gehörige *Gegend* von einzelnen Häusern, gegen Norden von Gurk, 3½ St. von Friesach.

Ranitzen Häusel, Böhmen, Pilsner Kreis, drei einschichtige *Häuschen*, zur Herschaft Weseritz gehörig, nach Gürsch eingepfart, liegt gegen Norden ½ Stunde v. Geischowitz, 6 St. von Mies.

Ranitzhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 28 Einwohnern, der Herschaft und Pfarre Kirnberg, ½ St. davon entfernt, Post Mölk.

Ránk, Rankowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvárer Gespanschaft, Füzerienser Bezirk, ein slowakisches *Kammeral-Dorf* von 47 Häusern und 322 meist evangelischen Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt unter dem Gebirge, an der Sároser Grenze, mit einem stark besuchten Sauerbrunnen und Bade, wel-

ches auch unter dem Namen Herláner Brunnen bekannt, und seiner reizenden Lage wegen viele Kurgäste zählt, — 2¼ St. von Kaschau.

Rankar, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommissariat Köppach liegendes, den Herschaften Ort und Burg Weis unterthäniges, nach Niederthalheim eingepf. *Dörfchen* von 12 Häus., grenzt gegen W. an Penetsdorf, 3 St. von Lambach.

Rankari, Ungarn, eine *Ortschaft* von 4 Häusern und 43 Einwohnern, in der Agram. Gesp.

Rankau, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Chotieborz gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 232 Einwohnern, nach Cachotin (Gut Rosochatetz) eingepfart, hat ein emphyteutisirtes Wirthshaus; — nächst dem Dorfe Tschahotin, ¾ St. v. Chotieborz, 2 St. v. Steinsdorf.

Rankau, Rankow — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 197 Einwohnern, von welchen 14 Häuser zum hiesigen Gute, 13 Häuser zum Gute Augezd-Ostrolow, 9 Häuser zur Herschaft Gratzen und 3 Häuser zum Gute Forbes gehören, ist nach Schweinitz eingepfart. Bei Rankau ist ein Kiesbruch, in welchem treffliches Material für die Glashütten der Herschaft Gratzen und des angrenzenden Oesterreichs gewonnen wird; — unweit dem Dorfe Hochdorf, ¾ St. von Komařitz, 3½ Stunde von Budweis.

Ranklau, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Chaluppen* bei Reckerberg, zur Hrsch. Bergreichenstein gehörig.

Rankow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einschichte* bei Lhota-Raubickowa, zur Hrsch. Gemnischt gehörig.

Rankowcze, Ungarn, Ábaujvárer Gesp.; s. Ránk.

Rankowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dörfchen* von 21 Häusern und 130 Einwohnern, zur Stadt Tepel eingepfart, mit einem Sauerbrunnen, liegt hinter der Stadt Tepl gegen Pauten, nördl. 4 St. von Plan.

Rankweil, Tirol, Vorarlberg, ein grosses *Pfardorf* und *Wallfahrtsort*, Hauptort des ehemaligen Gerichtes dieses Namens, und des von Sulz, mit zwei Pfarrkirchen, eine im Dorfe, und eine auf dem Frauenberge, Landgerichts Feldkirch, Sitz des Dechants für dieses Landgericht, liegt unter dem 47° 15' 15" nördlicher Breite und 27° 18' 18" östlicher Länge, 1 St. v. Feldkirch.

Rann, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*, zur Herschaft Horn gehörig; s. Raan.

Rann. Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Weisburg (Unter).

Rann, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 73 Einwohnern, der Hrsch. und Hauptgem. Radmansdorf.

Rann, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Weiseneck gehörige *Gegend* von 28 Feuerstätten, gegen Westen 2 Stunden von Völkermarkt.

Rann, wind. Pröschze, oder Breschze — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstl. *Stadt* von 127 Häus. und 1060 Einwoh., mit einem eigenen Magistrate, eine alte Grenzvestung und Pfarre, Franziskanerkloster und Kom. Zollamt, über dem Saufusse, zwischen Kroatien und Krain, am linken steilen Ufer der Save, mit den Trümmern einer alten Ringmauer umgeben, hat ein altes Schloss mit vielen Thürmen. Rann liegt in einer, besonders an Weizen, Wein und Obst sehr fruchtbaren Gegend, und diese Erzeugnisse sind auch die Gegenstände eines nicht unbeträchtlichen Absatzes nach Ober-Krain. Eigenthümlich und kunstlos ist die Art, wie man die leeren Weinfässer wieder auf der Save zurückführt. Man bindet nämlich eine grosse Zahl derselben zusammen, die Schiffer setzen sich darauf. und fahren so den Strom abwärts nach Rann. Rann ist vielleicht das römische Noviodunum; hier wurden 1475 die Steier von den Türken geschlagen, rächten sich aber fünf Jahre später durch einen herrlichen Sieg über die mit Beute beladenen Feinde, als sie aus der Obersteiermark zurückkehrten. — Liegt untern 45° 54' 16" nördl. Breite, 33° 18' 11" östl. Länge. Postamt mit:

Altendorf, Altenhausen, Annovetz, Arnovafella, Artitsch, Dobrowa, Gaberte, Globoko, Glogaubred, Hundsdorf, Jereslaus, Kappeln, Kostainey, Lotsch, Leibenberg, Molivech, Niederdorf, Oberobresch, Gross- und Kleinobresch, Oberpochansa, Oklukowagora, Pirschenberg, Pleterje, Prückl, Podvine, Rokowetz, Reichenburg, Rann, Riegelsdorf, Saketh, Sella, Schupelkuz, Slogonsko, Sillowetz, Sromle, Sanct Lorenzen, Sanct Leonhard, Ternie, Thiergarten, Tscherny, Trebesch, Verhie, Videm, Voltschie, Wresie, Wresina, Wukouschez, Wutscherta und Zundsovetz.

Rann. Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. der Staatshrsch. Thurnisch gehör., nach Haidin eingpf. *Dorf* von 30 Häus. und 174 Einwohn.,

nächst den Gnellenbachel u. dem Schlosse Thurnisch, ½ St. von Pettau.

Rann, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Faal geh. *Dorf* von 54 Häus. und 270 Einwohn., am linken Ufer der Drau, gegenüber von dem hrschaftl. Schlosse Faal. Hier fliesst auch das sogenannte Brunnwasser, 4 St. von Marburg.

Rann, Na Wregu, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kommiss. Ebensfeld lieg., der Hrsch. Thurnisch unterthän. *Dorf*, gegen S. am Draufl., ½ St. von Pettau.

Ranna, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg gehör. *Dorf* von 76 Häus. und 373 Einwohn., hier ist 1 Pfarkirche und 1 Schule, beide unter hrschaftl. Patronate; 3 Mühlen. Die Pfarrei wurde erst im Jahre 1800 errichtet. Hieher gehört die aus einigen Wohngebäuden besteh. Einschichte Hiwel (eigentlich Höfel) geg. ½ St. südl. von Ranna am Horka; in dieser Gegend und im Rannaerkirchenwalde waren ehedem Eisensteingruben, am Zeybrobache (hier der Schwarzebach genannt), in flachhügeliger Gegend, 1½ St. von Richenburg, 6 St. von Chrudim.

Ranna, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., 3 zum Distr. Komm. Baierbach und Hrsch. Weidenholz geh. *Häuser*, nächst d. Poststrasse, am Rücken des Besenberges; nach Baierbach eingpf., ½ St. von Baierbach.

Ranna, Niederranna am Brandhofe — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 12 Häus. und 71 Einwohn., mit einer eig. Pfarre, der Hrsch. Böckstall, im Graben hinter Spitz bei Mühldorf, am Rannabache, bemerkenswerth wegen eines hier in Betrieb stehenden Graphitbergwerkes und einer damit verbundenen Schwarzgeschirr- und Schmelztiegelfabrik, die verschiedene Geschirrgattungen, Oefen u. dgl. erzeugt und ihre Erzeugnisse meistens nach Spitz an d. Donau verführt, um sie dort weiter zu verschleissen, 5 St. von Krems.

Ranna, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Marsbach lieg., der Hrsch. Altenhofen geh., nach Hofkirchen eingpf. *Ortschaft* von 23 Häus., sammt 1 Mühle, die Klingmühle genannt, am linken Ufer der Donau, mit einer Ueberfuhr in den Hausr. Kr., an d. Kommerzialstr. über Marsbach, 12½ St. von Linz.

Ranna, Oberranna, vormals Renna, oder Renna genannt — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein festes *Bergschloss*, nächst Brandhof, hinter Spitz am Rannabache, auf einem Felsen bei Unter-Ranna, zur k. k. Hrsch. Böckstall geh., mit einer kl. kais. Schäferei von 200 Stück; auch im nahen Wernhies befindet sich eine aus 600 Stück bestehende kais. Schäferei, 4 St. von Böckstall.

Ranna, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Engelzell lieg., den Hrsch. Altenhof und Rannaridel gehör., nach Engelzell eingpf. *Dorf*, an d. Donau und dem Rannabache gegenüber, mit einer Wirthstaferne, 6 St. von Baierbach.

Ranna, Unter-, od. Klosterranna — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein aufgel. *Pauliner-Kloster* und dermal. *Kaplanei*, unt. dem Schlosse Oberranna, 4 St. von Böckstall.

Rannach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Grosskirchheim gehör. *Dorf*, gegenüber vom Markte Döllach, an einem Berge, 7 St. von Lienz.

Rannach, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ehrenau gehör. *Ortsgemeinde* von einigen zerstr. Häus., südl. vom Markte Mautern und dahin eingpf., in einem Graben, 4 St. von Kraubat.

Rannach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zum Landgcht. Lienz gehör. *Hof*, nächst dem Dorfe Ober-Lienz, 1 Stunde von Lienz.

Rannach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Rannach, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Köstendorfer Pfarre, 1 Stunde von Neumarkt.

Rannay, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 70 Häus. und 360 Einwohn., zur Hrsch. Dobromeritz. Post Laun.

Rannberg, Steiermark, Grätz. Kr., zum Wb. B. Komm. Vorau und Hrsch. Thalberg unterthän. *Dörfchen*, gegen O. vom Stifte Vorau und dahin eingpf., am Flusse Lafnitz, 10 Stunden von Grätz.

Rannbergkogel, Steiermark, Judenb. Kr., am Gulsenberge, mit Kalkbrennereien.

Ranndorf, Na Wregi — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wrb. B. Komm. Stattenberg gehöriges nach Monsberg eingepf. *Dorf* mit der dem Minoriten Konvent zu Pettau gehör. Herschafts-Hammer, am Drauflusse, 4 Stunden v. Pettau.

Rannersdorf, Kroatisch-, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Rannersdorf, vor Alters Reinhartsdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 42 H. und 720 E., zur Pfarre Schwechat gehörig nächst diesem Markte, seitwärts der Strasse am Schwechatbache, ist eine d. Dominikaner-Kloster in Wien geh. Herschaft, mit welcher die Besitzungen Markgrafen-Neusiedel u. Ober-Siebenbrunn im Marchfelde verbunden sind. Südlich vom Orte gegen Zwölfaxing ist die Papiermühle. Eine Alleestrasse führt aus dem Dorfe dahin, südöstlich von Wien, zwischen Klein-Schwechat und Zwölfaxing, ½ St. von Schwechat.

Rannersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Stifts-Herschaft Heil. Kreutz (V. U. W. W.) dienstbares *Dorf* von 49 H. und 307 Einwohnern, nächst dem Zaya Flusse bei Prinzendorf, 1 Std. von Wülfersdorf.

Rannersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häus. und 20 E., der Hrsch. Mitterau; siehe Rennersdorf.

Rannersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Strass liegendes der Hrsch. Brunnsee unterthäniges *Dorf*, mit einer Mauthmühle über dem Murstrome, 1½ Stunden von Mureck.

Rannersdorfer Mühle, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., eine im Dorfe dieses Namens sich befindende dem Wiener Stadt Magistrate gehörige *Papiermühle* am Schwechatbache, ½ St. von Schwechat.

Ranneth, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleg-Gerichte Ried lieg. zum Forstamt Hochenkuchel unterthän. nach Waldzell eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., 2½ St. von Ried.

Ranney, Ranna — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Stadt Laun gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt an der Strasse nach Brüx nächst dem Dorfe Hradek, 1 St. von Laun.

Rannfelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Herschaft Hartneidstein gehör. und zur Gemeinde Kleinedling konskribirte *Ortschaft* an der Hattendorfer Seite, ½ Stunde v. Wolfsberg.

Ranning, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Pflegamt Sct. Leonhard geh. *Gebirgs-Gegend* von einzelnen zerstreut lieg. Häusern, gegen Süden am Bache gl. Nam., 5 St. von Wolfsberg.

Ranning, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 zum Wrb. B. Komm. und Herschaft Viechtenstein gehörige nach Engelhartszell eingepfarte *Bauernhöfe*, hart an der Donau, 6 Stunden von Schärding.

Rannsberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Pflegamt Sct. Leonhard gehörige *Gebirgs-Gegend*, grenzt von einer Seite an das vorbeifliessende Weittenbacher Bachel, von der andern aber an den sogenannten Sommeraubach, 6 St. von Wolfsberg.

Rannthal, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distrikts Kom. und Herschaft Engelzell gehörige und dahin eingpf. *Dorfschaft* an der Donau, unter der Ortschaft Saag, 6 Stunden von Bairbach.

Rannvoltsbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., s. Ravelsbach.

Ranodfa, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft, Sz. Lörinczer Bezirk, ein nicht weit von Peterfa entfernt liegendes *Praedium* von 3 H. und 20 Einwohn., mit herschaftlichen Wirthschaftsgebäuden und einer Meierei; liegt in einer morastigen Waldgegend. Fürstl. Eszterházysch, 1½ St. von Sziget.

Ranossow, Prusinowitz — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 304 Einwohn., dem Gute Wesselitschko.

Rans, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sonnenburg und Gemeinde Aldrams.

Ransbach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Pfleg-Gericht Haag geh. *Dörfchen* in der Pfarre Weibern, 1½ St. von Haag.

Ransbach, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Lemberg und der Wolfleiten, in der Langenteuchen; in welchem die Raasbachalpe und Schragelsbergalpe mit 145 Rinderauftrieb sich befinden.

Ransdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Trübau; siehe Ranigsdorf.

Ransdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Kirchschlag dienstbares *Dörfchen* in der Pfarre Lichteneck, 9 Stunden von Wr. Neustadt.

Ranserhöf, Tirol, Unt. Innth. Kr., 4 *Höfe* zu dem Land-Gerichte Anras geh., ½ St. v. dem Dorfe Aldrams, 2 St. von Insbruck.

Ranseröd, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleg-Gerichte Schär-

ding liegendes verschiedenen Dominien gehöriges nach Eggerding eingepfartes *Dorf* nahe der Ortschaft Laufenbach, gegen Westen an dem Walde Teufelau, 2½ St. v. Schärding.

Ranshofen, oder Rantersbofen — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pfleg-Gerichte Braunau liegende *Herschaft*, *Hofmarkt* und *Pfarre* von 94 Häusern, mit einem unweit davon befindlichen hieher konskribirtenGute, das Lachergut genant, an der Strasse nach Burghausen; unter dem Dekanate Ranshofen stehen 6 Pfarren, ein Vikariat, eine Lokalstation und drei Benefizien. Ihre Namen sind: Braunau, Gilgenberg, Handenberg, Neukirchen, Sct. Peter, Ranshofen, Schwandt und Ueberackern, ½ St. von Brahnau.

Ransko, Hransko — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Polna gehöriges *Dorf* von 78 H. und 548 Einwohnern, liegt über ½ St. sw. von Kreuzberg und 4 St. nnö. von Pribislau, in einem sehr flachen Thale an einem Bache, welcher vom Daubrawniker Teiche herabkömmt und sich weiterhin im Sobinauer Teiche mit dem Miestetzer Bache vereinigt. Hier war bereits vor mehr als hundert Jahren ein Eisenwerk, welches aber längere Zeit in Stillstand verfallen war; im Jahre 1811 wurde es jedoch vom Fürsten Franz von Dietrichstein wieder in Thätigkeit gesetzt, und alle Hüttengebäude neu und solid erbaut. Es besteht aus 2 Hochöfen, wozu 8 Grobhämmer gehören, 2 Kupoloöfen, 1 Bohrwerk, 1 Schlosserei, 1 Zeugschmiede, 1 Tischlerei und 1 Zainhammer. Die Eisensteingruben sind in sehr geringer Entfernung vom Werke; 10 Teiche liefern das nöthige Wasser zur Betreibung der Gebläse und anderen Maschinerien; dazu kömmt noch eine Dampfmaschine von 14 Pferdekraft. Das Schmelzen des Eisens geschieht zum Theil mit Torf, die Anzahl der Arbeiter, welche hier beschäftigt werden, ist mit Innbegriff der Taglöhner und Fuhrleute 700. Das Werk ist eine der grossartigsten und schönsten Anlagen dieser Gattung in Böhmen, und liefert hauptsächlich alle Arten von Gusswaaren in rohem und appretirten Zustande, jährlich über 30,000 Ztr., dann gegen 6000 Ztr. Schmiede- und Schlossereisen, welches wegen seiner Zähigkeit und Geschmeidigkeit zu den besten Eisensorten gehört. Zu Ransko gehört der Eisenhammer Reka, vordem eine Mühle, liegt gegen ¼ Stunde sw. vom Orte, dann der Hammer Pobocno, ½ St. nw. entlegen, und der Unterransker Hammer bei Neudorf, der herschaftliche Meierhof und 1 Jägerhaus ½ St. nw. entlegen, dann der Ort Unter-Ransko, ½ St. n. vom Orte, zählt 30 H. und 1 Wirthshaus, 5 St. von Deutschbrod.

Ranta, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Maroschflusses, gleich ober dem Einfalle des Baches Vályé-Kimintyelnik, eine gute halbe St. n. v. Dátos.

Ranteghetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. St. Stefano.

Ranten, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stifts-Hrsch. Zwettel; s. Rabentann.

Ranten, Steiermark, Judenb. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Murau lieg. *Landgut* von 59 H. und 261 E., mit einer Pfr., Meierei und Hammerwerk, an d. Str nächst Salzburg, 7 St. von Unzmarkt.

Ranten, Steiermark, Judenb. Kreis, nördl. v. Murau, ein altes *Schloss*, dessen ältester Inhaber die Eggartnerische Familie war, deren Grabmähler man in der Kirche zu Ranten findet. 1615 Hans Eggartner. 1631 Johann Adam Eggartner salzburgischer Hauptmann zu Baierdorf. Dieser verkaufte Ranten 1651 den 4. Juli an Johann Georg Grafen von Schernberg steiermärkischen und salzburgischen Landmann, der auch Hauptmann zu Baierdorf wurde. Auch dieser verkaufte Ranten wieder unterm 2. Juli 1666 an Johann Paris Freiherr von Rehlingen, salburgischer Hofkammer Rath u. Hauptmann der Hrsch. Fohnsdorf und Baierdorf um 21,000 fl. u. 290 Duk. Leihkauf. Gedachter Inhaber verkaufte Ranten am 12. Sept. 1690 an Ferdinand Fürsten v. Schwarzenberg pr. 300,000 fl. und 300 fl. Schlüsselgeld, und von nun blieb Ranten immer fürstlich Schwarzenbergisch.

Ränten, Steiermark, ein *Flüsschen*, das der St. Muran gegenüber sich in die Mur ergiesst.

Rantenbach und **Graben**, Steiermark, Judenb. Kr., ein Seitenthal d. Mur bei Murau, in welchem die Ranten Gemeinde, der Kulmer Schafberg, die Bärengarten Gemeinde, die Kulmeralpe, die Tratten Gemeinde, die Ratschfelder Gemeinde, die Pisterach oder d. Sumpfofen, die Krakau, die Hemerfeldalpe, Rantenalpe, Klassner Gemeinde, Prankeralpe, Gartlerhofalpe, der

Senkkogel vorkommen. Die Rantner Gemeinde wird mit 110 Rinder, die Rantneralpe mit 250 Rinder und 346 Schafen betrieben, und hat sehr grossen Waldstand. Der Rantenbach treibt in Krakau 2 Mauthmühlen, 2 Sägen und 5 Hausmühlen; in Krakauschatten, 1 Hausmühle; in Ranten 1 Mauthmühle, in Stallbaum 2 Mauthmühlen und 1 Säge; in Seebach 2 Mauthmühlen, 2 Sägen und 1 Hausmühle; in der Murauer-Vorstadt 3 Mauthmühlen und 1 Säge.

Rantenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Emmersdorf geh. *Dorf*, ½ St. v. Lubereck.

Rantershofen, Oest. ob der Ens, Inn Kr. eine *Herschaft*; s. Ranshofen.

Rantsche, Steiermark, Marb. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Schleinitz lieg. verschied. Domin. geh. *Gemeinde* mit 27 H. u. 139 E., am Gebirge Bachern, jenseits der Drau, 2½ St. von Marburg.

Rantschitz, Rancice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* v. 6 H. und 51 E., z. Hrsch. u. Erzdechant. Krumau, liegt ¼ St. sw. von Steinkirchen auf d. Hochebene, 1 St. v. Budweis.

Rantschl, Steiermark, Bruck. Kreis, die Benenn. einer z. Wb. B. Kom. d. landesfürstl. Marktes Trafaia u. z. Dorfe Vorderndorf konskrib. Taferne, 2 St. v. Vordernberg.

Rantschnig, Tirol, Pusterth. Kreis, ein z. Landgr. Kals geh. einschichtiges *Bauernhaus* n. Stanischka, 5½ St. von Lienz.

Ranz, Tirol, Trient. Kr., ein z. Marggrafth. Judikarien geh. *Dorf*; siehe Ronzo.

Ranz, Steiermark, Marb. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Ehrenhausen geh. *Weingebirgsgegend*, 1 St. v. Ehrenhausen.

Ranza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ranza, Villa, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola: s. Villa Franca (Villa Ranza).

Ranzanico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere; ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre St. Maria Assunta, einer Aushilfskirche und Kapelle, nordöstlich dem See Spinone, auf dem Gebirgs - Abhange, welches den Distr. Lovere von dem Distr. Gandino scheidet, 1½ Stunden v. Lovere.

Ranzano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; s. Fontanafredda Vigonovo.

Ranzberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*; zur Hersch. Obergamlitz dienstbar.

Ranzelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 22 H. und 142 E., der Staatshrsch. St. Pölten u. Goldenstein, links v. der Strasse ¼ St. von Abstädten, wohin es eingepf. ist, ½ St. v. Sieghardskirchen.

Ranzen, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Einschichte*, bei Niedergrund z. Hrsch. Tetschen gehörig.

Ranzenbach, vor Alters Rumspach genant, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein mit der Hrsch. Friedau verbund. *Gut* u. kl. *Dörfchen* v. 4 H. u. 52 E., mit einem Schlosse bei d. Sirning, zwischen Bischofstädten u. Kilb, 3½ St. v. St. Pölten.

Ranzenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Pesnitzhofen lieg., verschied. Dom. gehörige *Gemeinde* von 69 H. und 295 E., 1½ v. Marburg.

Ranzengruben, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbach, mit 14 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Ranzengrün, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gieshübel, 1½ St. v. Duppau.

Ranzenkahr, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbach, zwischen der Ursprung- und Neusiedelalpe.

Ranzerbach, Steiermark, Grätz. Kr., südl. von Feistritz; fliesst bei Stübing in die Mur.

Ranzern, mähr. Rancirzow — Mähren, Igl. Kr., ein zu den Iglauer Stdt. Gemeindegütern geh. *Dorf* v. 32 H. u. 233 E., mit einer Pfr. an der Wienerstrasse, ¾ St. v. Iglau.

Ranzern, Mähren. Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit einer Steuergemeinde, 1194 Joch.

Ranzern, mährisch Rancirz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 47 Häusern und 250 Einwohnern der Hersch. Geras und Probstei Eisgarn in Oestr. gehörig, mit einer eigenen Pfarre, 5½ Stunde v. mähr. Budwitz.

Ranzing, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Efferding liegende, d. Hrsch. Aschach, Stift Wilhering u. Burg Efferding geh., nach Efferding eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern am Innflusse, ¾ St. v. Efferding.

Ränzing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegende, verschiedenen Dominien

gehörende, nach Gurten eingepf. *Dorf*, liegt unweit dem Dorfe Mittermoos, gegen Süden, an dem Walde Rattenberg, 2 St. v. Altheim.

Ranzing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dörfchen* in den Pfarre Gurten, u. unter d. Landgericht Obernberg gehörig, 3 St. v. Ried.

Ranzles, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Waidhofen, über der deutschen Theya, 2½ St. v. Schwarzenau.

Ranzo, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* der Pfarre Banale, vormals z. Landgerichte Stenico gehörig, jetzt zu Vezzano.

Rapain, Ungarn, ein *Berg*, im Oguliner und Ottochaner Grenz Regiments Bezirk.

Rapano, al Monte, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Rapavei, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, Montona Bezirk, ein *Weiler* zur Pfarre S. Giovanni di Sterna der Diözese Triest-Capodistria und z. Wb. Bzk. des Infanterie Regiments Nr. 22 gehörig, 1½ Meile von Montona.

Rapca, Rabcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komt.

Rápcza, Rábcza, Ungarn, ein *Fluss* in der Raaber Gesp.

Rapcica, Rabciscza, Ungarn, ein *Dorf* in der Arvaer Gesp.

Rapeyce, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Opary gehör. *Dorf* nächst Dolhe. Post Drohobycz.

Rapelgeschiess — Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 11 Häus. und 40 Einwohnrn, der Herschaft u. Hauptgemeinde Treffen gehörig, 3½ St. v. Neustädtl.

Rapelkogel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg* in der Nähe des Grossing an der Grenze des Judenburgerkreises westlich v. Köflach.

Rapello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Bolladello.

Rapelswinkel, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg liegendes, dahin eingepfartes und verschiedenen Dominien gehöriges *Dörfchen* an dem Traun- u. Kremsflusse, 4 Stunden v. Linz.

Rapersdorf, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts Kom. Losensteinleiten lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, 2½ Stunde v. Ens.

Rapetitz, Böhmen Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Unter Körnsalz; s. Rappatitz.

Rapid, Rapede, Ungarn, ein *Dorf* in der Beregher Gespansch.

Rapka, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe. liegt an der Sandecer Grenze, an dem Flusse Raba, 7 St. v. Myslenice.

Raple, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. *Dorf*; s. Repplach.

Rapletzanger, Steiermark, Judenburger Kreis, im Mittereck am Gullingbach, zwischen der Unterthalalpe und der Ranzengruben.

Raplou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Zobelsberg u. Herschaft Weissenstein gehörig. *Dorf* im Vikariate Strug, 5 Stunden von Pesendorf.

Raplou, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 123 E., der Hrsch. Auersberg und Hauptgem. Gutenfels.

Rapó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosch. Gesp., unter dem Berge Urbánhegy, auf einem, d. Bäche Válye-Tzouduluj und im Válye-Gujaga scheidenden Höhenzweige, nahe dem linken Ufer des Baches Almás, ¼ Stunde von Nagy-Almás.

Rapöfej, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Koloscher Gesp., im Sebes-Segmentalflussgebiethe, zwischen d. Bergen Dolu und Punku, auf einem, die Bäche Válye-Székujouluj u. Válye-Kaleti scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Marótlaku und Székellyó.

Rapogni, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distrikt Rovigno Bezirk Dignano, zur Pfarre Sanvincenti gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. v. Dignano.

Rapoldeckberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Weyer.

Rapoldenkirchen, auch Rappoltenkirchen — Oest. unt. der E., V. O. W. W., Hrsch. u. Dorf mit ein. Schlosse und eigener Pfr., hinter Sieghardskirchen geg. d. Wienerwalde, ½ St. von Sieghardskirchen.

Rapoldenreut, auch Rappoltenreith — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Leiben, bei Nussdorf nächst Minichreut, 3½ St. v. Lubereck.

Rapoltenreut, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, welches im Marchfelde gelegen war. u. im Jahre

1282 noch dem Stifte Melk gehörte. Man kennt weder die Zeit, noch die Ereignisse, durch welche dieser Ort zu Grunde ging, von dem gegenwärtig auch nicht eine Spur mehr vorhanden ist.

Rapoldenschlag, insgemein Rapoldschlag — Ost. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rastenberg dienstbar. *Dorf* unw. d. kl. Kamp. Fl. hinter Loosberg, 2¼ St. v. Zwettel.

Rapoldenstein, Oest. unt. der E., V. O. M. B., *Herschaft* u. *Markt*; s. Rapotenstein.

Rapolds, insgem. Rappolts — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Drosendorf unterhalb Gilgenberg an der mähr. Grenze lieg. *Dorf*, 5¼ Stunde von Schwarzenau.

Rapolt, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp., Szamosköz. Bezirk, ein *Dorf* von 64 H. u. 438 ung. Einw., mit einer reform. Kirche versehen, grenzt an Portsalma und Ökörító, 2 St. von Bagos.

Rapoltendorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein z. Staats-Hrsch. St. Pölten geh. *Dorf* von 6 H. und 45 E., links ausser d. Reichspost-Str. in der Pfr. Kapeln, 1¼ St. v. Bärschling.

Rapolt, Kis-, Klein-Rapolden, Rapoltzel — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Kemend. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg. mehr. adelich. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Déva.

Rapolt, Nagy-, Gross-Rapolden, Rapoltu, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Kemend. Bzk., ein nächst dem Maros Flusse lieg., mehr. adelich. Familien geh. ung. walach. *Dorf*, mit einer helvet. und griech. nicht unirten Pfr., 4 St. v. Déva.

Rapoltersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kl. d. Hrsch. Thalheim dienstb. *Dörfchen*, unw. v. Schl. Thalheim, 1 St. v. Bärschling.

Rapoltkogel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Alpenhöhe*, an der Grenze d. Judenburgerkreises und Kärnten, zw. dem Salzstiegel und Schwarzkogel.

Rápoltuluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Hunyader Gespan.

Raposchow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein z. Gut Zbrasslawitz geh. *Dorf* von 30 H. und 229 E., nach Zbrasslawitz eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Bräuhaus (auf 6 Fass), welches aber nicht betrieben wird, 1 do. Branntweinhaus (auf 7 Emr. 20 Mass) und 1 Wirthshaus, liegt nächst dem Dorfe Katerzinka, 4¼ St. von Czaslau.

Raposka, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* von 20 H. und 175 rk. E., am Balaton (Platten) See, zur fürstl. Eszterházysch. Hrsch. Gyula-Keszi und dem Schlosse Csabántz gehörig, nach Tapolcza eingepf., nördl. ¼ St. v. Tapolcza.

Rapotenstein, auch Rapoldenstein — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt* mit einem alten Schlosse und eigener Pfr. am Kampfl., in hoher Lage zwischen dem grossen und kleinen Kamp und nahe an deren Zusammenflusse, mit 285 Einwohnern. Das alte Bergschloss Rapotenstein liegt abgesondert vom Markte, und zwar eine Viertelstunde südlich auf einem Berge am rechten Ufer des kleinen Kamp. Durch 7 Thore gelangt man erst auf den Burgplatz, einen abgeplatteten Felsen, 3 St. v. Zwettel.

Rapotitz, Mähren, Znaim. Kr., ein z. Hrsch. Kromau geh. *Dorf* von 36 H. u. 238 E., an der ehem. Str. n. Trebitsch, mit einem Wirths- und Branntweinh., nächst Czutschitz eingepf., 2 St. von Gross-Bitesch.

Rapotitz, Ober-, Böhmen, Czasl. Kr., ein d. Hrsch. Martinitz unterthän. *Dorf* von 30 H. und 215 Einw., die Brief-Saml. ist in Unterkralowitz, 8 St. von Steken.

Rapotitz, Unter-, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Martinitz geh. *Dörfchen* v. 20 H. u. 135 Einw., die Brief-Saml. in Unterkralowitz, 8 Stunde v. Steken.

Rapotitz, Unter-, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* u. *Gut*, Unter-Körnsalz, 2 St. v. Schüttenhofen.

Rapovcze, Ungarn, Neograd. Kmt.; s. Rapp.

Rapp, Rapovcze — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bzk., ein ung. der adel. Familie Batta und Almásy geh. *Dorf* von 57 H. und 496 meist rk. E., mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche versehen, am Ipoly Fl. unweit Mulyadka, 1¾ Meilen von Gács.

Rappa, di S. Giustina Villa, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle (Villa Rappa di S. Giustina).

Rappatitz, od. Rapetitz — Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Unter-Körnsalz geh. *Dörfchen* sammt dem einige hundert Schritte südlich entlegenen Horchhäusel, 5 Häuser mit 40 Einwohnern; — nächst dem Dorfe Neustadtl, 2 St. von Schüttenhofen.

Rappa Villa, di S. Giorgio, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Giorgio delle Pertiche (Villa Rappa di S. Giorgio).

Rappelkogl, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 1014 Klftr. hoch, nördl. vom Dorfe Hirscheck.

Rappelschwaig, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zerstreute *Häuser*, der Hrsch. Aschbach gehörig, liegen nächst dem Urlflusse, ¼ Stunde von Krenstetten.

Rappersdorf, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stifts-Herschaft Kremsmünster gehör., nach Sippachzell eingepf. *Dorf*, 2 St. von Wels.

Rappersdorf, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Losensteinleiten gehöriges, mehren Herschaften dienstbares *Dorf*, in der Pfr. Hofkirchen.

Rappersdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* mit 9 Häusern und 33 Einwohnern, der Herschaft Spittal und Hauptgemeinde Sachsenburg gehörig.

Rappes, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; *s.* Köhalom.

Rappetschlag, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 147 deutschen Einwohnern, zur Herschaft Gratzen gehörig, nach Theresiendorf eingepfart, hat eine Mühle mit Brettsäge und einen Eisenhammer, seitw. Meinetschlag, 4 St. v. Gratzen, 3½ St. von Kaplitz.

Rappetswinkel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kommiss. Ebelsberg gehöriges, mehren Herschaften dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Ansfelden.

Rappitsch, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 13 Häusern und 59 Einwohnern, der Herschaft Ossiach und Haupt-Gemeinde Steindorf.

Rappitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine *Einschichte*, mit herschaftlichem Schichtamte, Meierhofe und Försterei, zur Hrsch. Buschtiehrad geh.

Rapplach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Eisenhämmer*.

Rappoldeck, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Grossraming zu Weier liegendes, der Herschaft und Pfarre Weier gehöriges *Dorf*.

Rappoltsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissariat Stahremberg gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Rottenbach, 2 Stunden von Haag.

Rappoltenkirchen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* u. *Dorf* von 44 Häus. und 362 Einw.; s. Rapoldenkirchen.

Rappoltenreith, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Leiben gehörig; siehe Rapoldenreüt.

Rappolts, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf dienstbares *Dorf*; siehe Rapolds.

Rappotitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg*, 268 Wr. Klftr. hoch, ½ St. südl. von Rose.

Raprichhaus, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Einschichte* bei Ober-Langenau, zur Herschaft Hohenelbe gehörig.

Raps, auch Raabs — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 85 Häusern und 466 Einwohnern, mit einer alten Bergveste, eigener Pfarre, liegt an dem Zusammenflusse der böhmischen und deutschen Thaya. — Merkwürdig ist das herschaftliche Schloss, welches kühn auf einem bis zu dem Flusse herabhängenden Felsen erbaut ist. Jeder Vorsprung des Felsens wurde zu einer Mauer, zu einem Thürmchen benutzt. Einer der Thürme heisst das Königseck, weil hier Graf Königseck in der Gefangenschaft starb. Man besieht hier die Burgkapelle, in welcher sich ein schönes altes Crucifix von Holz befindet, den Burgbrunnen, die unterirdische Ochsenmühle, die unterirdischen Gänge, das Hochschloss etc. Auf dem Berge ist ein niedlicher Obst- und Küchengarten angelegt und eine schöne englische Anlage dehnt sich bergab bis zur Thaya und verschönert die Gegend. Das Pfarr- oder Dechanteigebäude hat eine sehr romantische Lage und in der Kirche befindet sich das Mausoleum der Freiherren von Bartenstein, der früheren Herschaftbesitzer. Am Fusse des Schlossberges hemmen zwei Wehren den Lauf der beiden Thayaflüsse, um eine Mahl- und eine Papiermühle in Thätigkeit zu setzen, und brausend stürzen die Wellen über sie hin. Die erwähnte kleine Papiermühle hat eine Bütte mit 5 Arbeitern und erzeugt jährlich über 400 Riss verschiedener Papiersorten, 4 St. von Göffritz.

Raps, Kleinraps — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der

Herschaft Dobra gehörig, ½ Stunde v. Neu-Pölla.

Rapsdorf, Ungarn, Zarand. Gesp.; s. Zdrapts.

Rapuschenza, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt zwei Mauthmühlen in der Gemeinde Rauno.

Rara, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Enneberg.

Rarance, Galizien, Bukowina Kr.; s. Rarencze.

Rarbak, Rohrbach — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Transmontaner Bezirk, ein *Dorf* von 156 Häusern und 1140 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, der Herschaft Detrekeö, mit einer Papiermühle, seitwärts Szolocsnicza, 1½ St. von Malačska.

Rarencze, Galizien, Bukowina Kr., ein an das Kloster Slatina nach Jassy verpachtetes *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst dem Flusse Pruth. Post Sadagora.

Rarencze Slobosia, Galizien, Bukowina Kreis, ein an das Kloster Slatina nach Jassy verpachtetes *Dorf* mit einer Pfarre, liegt unweit des Flusses Pruth, am Bache Rokitna. Post Sadagora.

Ráró, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespanschaft, Szigethközer Bezirk, ein ungarisches *Dorf* von 87 Häusern und 610 römisch-katholischen Einwohnern, guter Weitzenbau, vorzügliche Krautäcker, der gräflichen Familie Sándor gehörig, mit einem Kastelle, nach Arvány eingepfart; — liegt nicht weit von der Wieselburger und noch näher der grossen Donau, 2½ Meile von Raab, 1½ Stunde von Hochstrass.

Raros, Ungarn, ein *Praedium* in der Csongrad. Gesp.

Rárós, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein ungarisches *Praedium*, und Filial der Pfarre Vilke, liegt auf der Haupt- und Poststrasse, nahe an dem Ipoly-Flusse, worüber hier eine gemauerte Brücke sich befindet, ½ M. v. Szakall.

Raros, Ungarn, ein *Praedium* in der Csanad. Gesp.

Raros-Múlyád, Ungarn, ein *Dorf* in der Neograd. Gesp.

Raros, Raraus — Ungarn, ein *Praedium* in der Torontal. Gesp.

Rarsko, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle und Meierhof der Herschaft Polna, ½ Stunde von Kreuzberg.

Ras, Tirol, ein *Dorf* auf der Höhe ob dem Kloster Neustift, Filial der Pfarre Natz, Landgerichts Brixen, vormals Rodeneck.

Ras, Rassowig — Ungarn, Abaujvar. Komt., ein slow. *Dorf* von 32 Häus. und 246 meist prot. Einw. Filial von Kassa-Ujfalu. Grundh. das Tyrnauer Seminarium.

Rasa, Venedig, Prov. Polesine u. Distrikt II, Lendinara; siehe Ramo di Palo.

Rasa, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XVII, Varese; s. Velata.

Rasai, Venedig, Prov. Belluno u. Distrikt VII, Feltre; s. Seren.

Raas, Alsó- und **Felsö-**, Raas — Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Rasanze, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfardorf*, welches d. Hauptgemeinde Nona zugetheilt ist, und der Bezirks-Obrigkeit Zora untersteht, auf dem festen Lande, 18 Miglien von Zara.

Rasanze, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 749 Seelen.

Rasbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hersch. Gärsten gehörige *Bauernhäuser*, und 1 Kleinhäusler in der Pfarre Weistrach, nächst Schwang geg. O., 2 St. v. Steier.

Rasbach, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Asch; siehe Rossbach.

Rasca, **Villa**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Villa Rasca.

Rascaine, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Rascha, Böhmen, Leitmer. ein z. Herzchaft Oberleitensdorf geh. *Dorf* von 18 H. und 120 Einw., nach Ober-Leitensdorf eingepfart, liegt am obern Theile des sö. Gebirgsabhanges, 1½ St. von Brüx.

Raschala, Oester. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sonnberg dienstbares *Dorf* von 34 H. und 240 Einw. gegen Osten, ¾ Stunden von Hollabrunn.

Raschany, oder Hraschany — Kroatien, Warasdiner Gespansch., Batinyan. Bezirk, eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. geh. *Ortschaft* v. 13 H., liegt nächst Sz. Peter, 2 Stunden von Kreutz, und eben so weit von Kopreinitz.

Raschaschitza, Glavizorka — Il-

llrien, Istrien, ein *Berg*, 568 Kl. hoch, nö. vom Dorfe Wodize.

Raschau, Oest. ob der Ens, Mühl Kr. eine in dem Distr. Komm. Peilstein liegende, den Hrsch. Ranaridel u. Altenhof geh., nach Kollerschlag eingepfarte, aus den Dörfchen Raschau, Tuschetsöd und Albernöd bestehende *Ortschaft* von 14 Häus. gegen O. 1½ St. von Sarleinsbach, gegen W. ½ Stunde von Kollerschlag, 11½ Stunde von Linz.

Raschau, eig. Raschow — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Lomnitz geh., oberh. diesem Städtchen nahe bei Zhorz liegendes *Dorf*, von 14 Häusern und 118 Einwohnern, 3 Stunde v. Goldenbrunn.

Raschbach, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. der Grafsch. Frankenburg geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Raschbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Ried geh., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Raschbach, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Kammer liegendes, versch. Dom. geh., nach Schörfling eingepf. *Dorf* v. 17 Häusern, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Raschberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Hallstädter Bzk.

Raschbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., mit dem gleichnamig. Bache am rechten Ufer der Mur, zwisch. Bruck und d. Utsch.

Rasche, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dux, 1½ St. v. Oberleitensdorf.

Rasche, Ravne-, Ravnorasche — Ungarn, ein *Dorf* im 1 Banal-Grenz Regiments-Bezirk.

Raschen, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 118 E., d. deutsche Sprache ist hier die herschende, der Ort ist nach Langenbruck (Hersch. Böhmisch-Aicha) eingepf., liegt am Gebirgsabhange gl. Nam.

Rauschenbach, Ober-, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* mit ein. Schwefelbade. Post Leutschau.

Raschhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried und der Hersch. Aurolzmünster gehöriges, nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1 Stunde v. Ried.

Raschiacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIV, Faedis; s. Faedis.

Raschiane, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Imoschi, mit einer eigenen Pfarre, ober welcher man den Berg Radovan und zugleich den höchsten Berg Biocovo sieht, 2 M. von Xuppa, 4 Migl. v. Cosizza, 19 Mgl. v. Macarsca.

Raschiane, Dalmatien, eine *Pfarre* von 101 Fam. u. 628 Seelen.

Raschin, Rassin — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 174 E., ist nach Geritz (Gut dieses Nam.) eingepfart, und hat 1 Wirthshaus. Der Meierhof ist 1778 emph. worden, liegt an der ehem. Königgr. Strasse, 1 Std. von Hořitz.

Raschin, Böhmen, Bidchower Kreis, ein z. Hrsch. Horzitz geh. *Dorf* v. 40 H. 230 E., 1½ St. v. Horzitz.

Raschinka, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Radberg.

Raschitz, Raczicze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hersch. Protiwin geh. *Dorf*, nächst Sudomierz, 1½ Stunde v. Pisek.

Raschitza, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häuser und 176 Einwohner, der Hersch. u. Hauptgemeinde Auersperg geh.

Raschitze, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Rass.

Raschkowitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein der Herschaft Friedek unterthäniges *Dorf* an dem Morawkafl., nächst Krasna und Jannowitz gegen Süden, 2½ St. v. Friedek.

Raschkowitz, Ober-, Skaly, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein z. Hrsch. Choltitz gehöriges *Dorf* von 35 Häus. und 240 Einwohnern, von welchen 14 Häuser und 85 Einwohnern z. Hersch. Hermanmiestetz geh., ist nach Swintschau eingepf., und hat 1 Wirthhaus, und in der Nähe einen Mühlsteinbruch, ¾ St. von Choltitz und 2 Stunden von Chrudim.

Raschkowitz, Unter-, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein z. Hersch. Herzmanmiestetz gehöriges *Dorf* v. 60 H. und 375 Einwohn., liegt gegen Westen, nächst der Czaslauer Strasse, 1½ St. v. Chrudim.

Raschma, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Felsenkuppe*, 178 Klftr. hoch, westl. von Filozichi auf Cherso.

Raschnitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Horschau-Teinitz geh. *Dorf* von 19 Häusern u. 123 deutschen Einwohnern, nach Metzling eingepf., liegt südwestl. 1½ Stunde v. Teinitz.

Raschoch, Böhmen, Bidschow. Kr.,

ein *Dorf* mit 40 Häusern u. 275 Einwohnern, zur Herschaft Chlumetz und Pfarre Zigelitz gehörig.

Raschow, Mähren, Brünner Kreis, ein d. Hersch. Lomnitz unterth. *Dorf*; s. Raschau.

Raschow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Podhorzan gehörig. *Dörfchen* von 23 Häusern mit 139 E., ist nach Turkowitz eingepf., hat ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, 1 St. v. Podhořan und 4 St. v. Czaslau.

Raschowicze, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein der Herschaft Neu-Bidschow unterth. *Dorf*; s. Raschowitz.

Raschowitz, Mähren, Brüner Kreis, ein zur Herschaft Austerlitz gehöriges *Dorf* v. 118 Häusern und 579 Einw., 1 Meile von dieser Stadt südostwärts entlegen, 2¾ St. v. Posoritz.

Raschowitz, oder Raschowicze — Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hrsch. Podiebrad unterthäniges *Dorf* v. 21 H. und 166 Einwohn., ist nach Chleb eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, liegt hinter dem Bache Mrlina, an der Poststrasse von Nimburg nach Königstadl, links gegen Osten nächst Nebrzebitz u. gegen Norden nächst Westetz, 1½ St. von Podebrad und 1½ Stunde v. Nimburg.

Raschowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 2 St. v. Budweis.

Raschowitz, Netuschil — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Inditz im Czaslauer Kreis, und Gute Loschau gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 413 Einw., wovon 19 Häuser z. Gute Loschan, und 1 Haus, das einschichtige Jägerhaus im Walde Dubina, z. Gute Gbell gehören, ist nach St. Anna (Herschaft Petschkau) eingepfart, und hat hiesiegerseits eine israel. Familie, 1 Filialkirche zu Mariä Himmelfahrt, unter dem Patronate der Inditzer Obrigkeit, und 1 Wirthshaus, liegt gegen Norden nächst d. Dorfe Kozimnerzitz, an demselben Bache wie Mantschitz, ¾ Stunden von Inditz und 3½ St. von Kosin.

Raschowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Liebeschitz gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 302 Einwohnern, 1½ Stunde v. Ausche.

Raschowitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Czastalowitz unterthäniges *Dorf* von 35 Häus. und 204 E., ist nach Tinischt eingepf., und hat ein Wirthshaus, ½ Stunde abseits, liegt der Meierhof Raschowitz nebst Schäferei, und die Thorhegers-Wohnungen beim Worlitzky und bei der Haworka, liegt ober Woleschnitz geg. Süden, an der v. Reichenau über Krimitz durch die Wälder nach Königgrätz führenden Strasse, 1½ St. v. Czastalowitz und 4 St. v. Königgrätz.

Raschowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* und *Allodialgut* von 25 H. und 187 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, nach Neudorf (Hrsch. Jung-Woschitz) eingepf., hat einen obrigkeitlichen Meierhof in eigner Regie, 1 do. Schäferei, 1 do. Forsthaus, 1 do. Bräuhaus, 1 do. Brantweinh., 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt an einem kleinen, in die Blanitz gehenden Mühlbache 2¾ St. v. Tabor und 1 Stunde von Sudomierzitz.

Raschowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Jnditz geh. *Dorf* von 65 H. und 430 Einw., mit einer Filialkirche, die Stadt Kuttenberg hat hier einige Unterthanen, liegt gegen Süden, 4½ St. v. Kolin.

Raschowitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein einschichtiger zur Hersch. Czastalowitz gehöriger obrigkeitlicher *Meierhof* unw. dem Dorfe gleichen Namens, gegen Süden; 4 Stunden v. Königgrätz.

Räschpoldsöd, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, 7 in dem Distr. Kommiss. Frankenmark liegende, dahin eingepfarte, und der Kameral Hrsch. Stift Mondsee geh. Häuser, ¾ Stunden v. Frankenmarkt.

Rasco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Rasco, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rasdorf, Illirien, Kärnten Villach. Kreis, ein kleiner zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Greifenburg gehöriger *Ort* v. 3 Häusern, 1½ Stunde v. Greifenburg.

Rasdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Siegharding.

Rasdeglia, **Torni** — Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; s. Isola.

Rasel, **Gross-** u. **Klein-**, mähr. Ragec und Ragecko, Mähren, Ollm. Kreis, zwei zur Herschaft Mürau geh. *Dörfer* von 74 H. u. 473 Einw., am Flusse Sassawa, 2 bis 2½ Stunden v. Müglitz.

Rasen, Tirol, ein adeliger *Ansitz* bei

Oberrasen, des Landgerichtes Altrasen, jetzt Welsberg.

Rasendorf, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* z. Herschaft Landsberg mit ⅓ Getreide-, Wein- u. Kleinzehend pflichtig.

Rasendorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Stainz, das Flächenmass ist mit der G. Grassach vermessen.

Rasenmühle, Mähren, Prerauer Kr., eine zur Hersch. Weiskirchen gehörige *Mühle*; s. Trawniker Mühle.

Rasga, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; s. Tremenico.

Rasgor, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 4 Häusern und 25 E., des Bezirks Weichselstädten, Pfarre Neukirchen; zur Herschaft Salloch dienstbar, der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle in Dou.

Rasgorje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 12 Häusern u. 53 Einwohnern, des Bezirks Weichselstädten und der Pfarre Hochenek, zur Hersch. Salloch u. Reifenstein dientsbar.

Raschchany, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Reg. Bezirk, ein *Dorf* von 13 Häusern, 4½ Stunde von Bellovár.

Rashof, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. u. Hersch. Obermurek gehörig., nach Mureck eingepfart zerstreute *Gemeinde*, grenzt z. Theil an die Radkersburgerst., ½ St v. Murek und 2 Stunden v. Ehrenhausen.

Rasica, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Valmasino.

Rasiga, Alla, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cornate.

Rasiga, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Dist. IX, Crema; s. Campagnola.

Rasilnitz, Rasylnice, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 173 Einw., ist nach Backofen eingepf., u. hat einen Meierhof nebst Schäferei, auch gehört z. Konscription dieses Dorf die ¼ St. w. am Studenker Teiche liegende, aus 4 Häus. mit 30 Einw. bestehende Einschichte Studenka, m. einer zum Sprengel von Backofen gehörigen sehr alten Filialkirche, welche schon 1384 und 1401 in den Errichtungsbüchern als Pfarkirche vorkommt, ein Meierhof mit d. Ueberresten eines alten Schlosses, worin jetzt ein Wirthschafts-Beamter wohnt, 1 Schäferei u. 1 Fasangarten mit einem Jägerhaus, liegt zwischen dem Studenker und Koprniker Teiche, 2 St. v. Kloster.

Rasim, Böhmen, Klattauer Kreis, 4 einschichtige *Häuser* der Hrsch. Muttersdorf; s. Erasmus.

Rasina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Ornica.

Rasine, Lombardie, Provinz Cremona und Districkt III, Soresina; siehe Bordolano.

Rasing, Steiermark, Bruck. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Zell gehör. kl. *Dorf*, nächst dem Markte Maria Zell und dahin eingepf., liegt am Bache gleichen Nam. ¼ Stunde von Mariazell.

Rasip grande, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Rasip piccolo, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Rasitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hersch. Billin geh. *Dorf* von 62 Häusern und 299 Einw., mit einem alten kleinen Schlosse, ist nach Merklitz eingepf. und hat 1 Hammelhof, d. Biliner Erzdechantei besitzt hier den landtäflichen Hof Klein Rasitz, liegt am Cziska Bache, ½ St. v. Bilin u. 2½ St. v. Teplitz.

Rasitze, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* v. 160 E., d. Hauptgem. Matteria geh.

Rasiza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bck. Kom. der Grafsch. Auersperg geh. *Dorf*, 3½ Stunde v. St. Marein.

Ráska, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium* im Walde Bakun, zwischen Saska und Dörögd, 1 St. von Nagy-Vászon und 1½ St. v. Tapolcza.

Ráska, Kis-, Raskovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gesp., N. Mihály Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf* v. 37 H. u. 288 rk. und ref. Einwohn., mit einer ref. Kirche, Filial v. Buttka, Ackerbau 565 Joch, 2 St. v. Nagy-Mihály.

Ráska, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., N. Mihály. B., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf* von 51 H. und 393 rk. u. ref. Einw., mit einer ref. Kirche u. einer Mahlm., Ackerbau 643 Joch, liegt an der Laborcza, 2 St. v. Nagy-Mihaly.

Raskotetz, Raskouzi, Raskovetz — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bezirk Kom. Oplotnitz lieg. verschiedenen Hersch. gehörige *Ortschaft* gegen Windisch Feistritz, 2½ St. von Ganowitz.

Raskotez, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 25 Häusern und 106 Einwohnern, d. Bezirks Gonowitz, Pfarre Pribova, zur Hrsch. Gonowitz, St. Jakob und Süssenheim dienstbar, zur Staatsherschaft Gonowitz mit ⅔, z. Pfarhof Gonowitz mit ⅓ Garben- und Weinzehend pflichtig, ½ Stunde von Pribova.

Raskotez, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Herschaft Geyrach geh. *Waldrevier* mit 676 Joch 34 Quad. Klftr.

Raskovez, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz Reg. Bezirk, ein *Dorf* von 30 Häusern, mit 1 Gemeinde Schule, 1 Mühle, 4 St. v. Bellovár.

Raskrische, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Raslawitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Tloskau; s. Razlawitz.

Rasline, Dalmatien, eine *Kaplanei* mit 201 Seelen.

Raslowce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Tluste. Post Chorostkow.

Rasna, Raszna — Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Kmt.

Rasna, Ungarn, Arader Komitat, ein *Eisenwerk.*

Rasnawy, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Herschaft Woynicz gehörige mit dem Dorfe Zamoscie verein. *Ortschaft* ½ St. von Woynicz.

Rasner Bach, Tirol, er kommt aus dem Antholzer See, und stürzet sich nach einem südöstlichen Lauf unterhalb Niederrasen in die Rienz.

Rasner, Tirol, ein adelicher *Ansitz* zu Reischach, Landgerichts Brunecken, vormals Michaelsburg.

Rasnigg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 4 H. und 29 Einwohn., der Herschaft und Hauptgemeinde Greifenburg.

Rasoch, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, der Hrsch. Chlumetz, 1½ St. v. Chlumetz.

Rasolina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Rásony, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespanschaft, Szikszover Bezirk, ein ungr. *Dorf* von 50 H. und 342 meist protest. Einwohn., Fil. von Léh. Schönes Castell des Grundherrn von Csoma. Weinbau, liegt im Szaraz-Völgy. Thale, 1½ St. von Forro.

Rasoschek, Rasossek, Rasosska — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 67 H. und 528 Einw., nach Jasena eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Smirzitz.

Rasokiw, Ungarn, Aba-Ujvár. Kmt., s. Raas.

Raspach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern und 41 Einw., der Hrsch. Steier und Pfarre Weistrach, 3 St. v. Stadt Steier. Post Strengberg.

Raspach, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 203 Einw., zwischen den Flüssen Kamp und Krems. Das Schloss liegt auf dem Gipfel eines felsigen Berges, welcher eine weite und reizende Aussicht gewährt. Es befinden sich zu Raspach eine Schäferei und verschiedene ökonomische Einrichtungen. In der Nähe bricht eine sehr schöne Ur-Kalkart, welche geschliffen, dem Bardiglio der Italiener gleich kommt.

Raspano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; s. Cassacco.

Raspa, Villa, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Molvena (Villa Raspa).

Raspenau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Friedland geh. *Pfardorf* von 229 H. und 1415 E.; erstreckt sich von seinem w. Ende, unfern dem Friedländer Schlossbezirke, längs dem linken Ufer der Wittig auf 1½ St. in die Länge. Von den H. sind 38 auf dem 1787 emph. hftl. Mhf. erbaut. Hier ist 1 alte Kirche, welche schon 1346 als dem Meissner Sprengel einverleibt erscheint. Nach Wiedereinführung der kath. Religion wurde sie als Filiale der Dechanteikirche in Friedland zugetheilt, und im Jahre 1786 wieder zur Pfarre erhoben (sie besitzt 1 schönes Gemälde von Führich), 1 Schule, beide unter hftl. Patronate. Die hiesigen Kalksteinbrüche, am Kalkberge, liefern seit Jahrh. Kalkstein für die ganze Hrsch., und schönen weissen grüngefleckten Marmor, der hier auch verarbeitet wird; es sind hier 2 hftl. und 5, den Unterthanen gehörige, Kalköfen. Vordem bestand hier ein Eisenwerk, welches besonders stark unter dem Herzoge v. Friedland, Albrecht von Waldstein, betrieben wurde, der hier Munition und andere Kriegsbedürfnisse, und das Eisen für den Bau seiner Paläste in Prag und Gitschin verfertigen liess; das hiesige Wirthshaus führt noch den Namen Hammerschänke. Viele Einwohner nähren sich durch Weberei, auch sind hier 2 Bretts. und 1 Jägerhaus, am Wittigfl.,

liegt zwischen Haindorf und Ringenham, ¼ St. v. Friedland.

Raspenstein, Tirol, ein zerstörtes *Schloss* bei Gossensass, Landgr. Sterzingen.

Raspern, Oest. unt. der E., V.O.W.W., ein der Hrsch. Enseck dienstbar. *Dorf*, in der Pfr. Kirnberg, zwischen Behamberg u. Kirnberg, 3 Stunden von Steier.

Raspolisedt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distrikt Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenmarkt; grundbar nach Mondsee, ¼ St. v. Frankenmarkt.

Rasporak, Ungarn, Oedenb. Kmt.; s. Drászburg.

Raspotiem Na, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstreute im Wb. B. Kom. Pragwald lieg., der Hrsch. Tüffer geh. *Ortschaft*; s. Oistro.

Rasrekovim U, Steiermark, Cill. Kr., 3 *Bauernhöfe* der Hrsch. Stattenberg; s. Rasslach.

Räss, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Ldgr. Rodeneck geh. *Gebirgsdorf* von zerstr. Häus. mit einer Kirche, 1 St. v. Milbach, 1½ St. v. Niedervintel.

Rass, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. *Dorf*; s. Raiss.

Rassach, Steiermark, Marb. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Feilhofen lieg. der Hrsch. Stanz unterth. *Dorf* im Mittelgebirge, 8 St. v. Grätz.

Rassachersetz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staathrsch. Stainz, Garbenzehend pflichtig.

Rassachka, Rassacska — Ungarn, ein *Bach*, im Gradisk. Grenz-Regim. Bezirk.

Rassbach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. Maxau; zur Hrsch Stattenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Rassberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 51 H. und 216 Einw., des Bez. Greiseneck, Pfarre Stahlhofen, zur Herschaft Greiseneck und Rain dienstbar.

Rassberg, Gross-, Oest. unter der Ens, V.O.W.W., ein *Dorf* von 12 H. und 104 Einw., wovon 6 Häuser in der Pfarre Anzbach der Hersch. Neulengbach unterth. sind, seitw. Anzbach, 1½ St. v. Sieghardskirchen.

Rassberg, Klein-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 5 der Herschaft Neulengbach dienstbare *Häuser* von 45 Einwohnern, wor. eine Meierei und Mühle, d. Steghof genannt, sich befindet, mit ein. Salniterei in der Pf. und seitwärts Neulengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Rassdorf, Rastdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 120 Einw., hier ist 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 hersch. Kalksteinbruch. Der Fahrweg über das Gebirge u. Kerndorf geht hier durch, liegt im Thale, am Fusse des Hochgebirges, am Haberbache, von Waldungen umgeben.

Rassega, Mulino della, Lombardie, Pr. Mantova u. Dist. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

Rasseghetta, Valle, Lombardie, Prov. Mantova u. Dist. IV, Volta; siehe Ponti.

Rasseln, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Einschichte* an der Elbe. zur Herschaft Tetschen geh.

Rässen, Alt-, Alträssen — Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Schloss* an d. Rienzfl., 2 Stunden v. Bruneck.

Rässen, Niederrässen — Tirol, Wippthaler Kr., ein zur Stiftshersch. Alträssen geh. *Dorf* mit einer Lokalie, an dem Rienzfl., 2 St. von Bruneck.

Rässen, Oberrässen — Tirol, Wippth. Kr., ein zur Stiftshersch. Alträssen geh. *Dorf*, nach Niederrässen eingepf., 2 Std. von Bruneck.

Rassenbach, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Gröbminger-Mitterberg und dem Kemetgebirge, mit sehr grossem Waldstande und einer gleichnamigen Alpe von 19 Rinderauftrieb,

Rassenberg, Steiermark, Bruck. Kr. zwisch. dem Langthal und Brunnthal mit 32 Rinderauftrieb.

Rassenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Staatshersch. Fall dienstbar.

Rassenizu, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* v. 27 H. mit 1 Gemeindeschule und 3 Mühlen, 9 St. von Bellovár.

Rassenmarkt, eigentl. Reisenmarkt — Oester. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Fahrafeld dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, nächst Schwarzensee, 5½ Stunde von Ginselsdorf.

Rassgraben beim **Sengschmidt**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Pernegg geh. *Haus* mit einer Sensenschmiede, hinter Mauthstadt, gegen Breitenau, 1½ Std. gegen Hettelstein.

Rassica, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Rassica, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VII, Canneto; siehe Ostiano.

Rassiche, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Capella Cantone.

Rassing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. Bezirks Kommis. und Landgerichts-Hersch. Hartneidstein gehörige, und zur Gemeinde Trum od. Prässinggraben konskr. *Ortschaft* an der Steph. Seite, 1½ bis 7 Stunden v. Wolfsberg, und 7 Stunden von Klagenfurt.

Rassing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Thalheim geh. *Dorf* von 30 Häusern und 222 E. mit einem Schlosse gl. Nam. an dem Bärschling, ½ St. von Bärschling.

Rassing, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 493 Einw., des Bezirks und d. Grundherschaft Maria-Zell, mit einer Filialkirche des Dekanats Maria-Zell. Hier fliesst der Aschbach und der Rassingbach, der Rassingbach treibt 1 Mauthmühle und Säge in der Gegend St. Sebastian, ¼ St. von Maria-Zell, 8 M. v. Bruck.

Rassingdorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Prutzendorf geh. *Dorf*, nach Oberhöflein eingepfart, wovon es ½ Stunde entfernt liegt, 7 St. v. Holabrunn.

Rassini, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Rassini, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Cavenago.

Rasskow, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg gehörig. *Dorf*; s. Niklas.

Rasslach, U Rasrekovim — Steiermark, Cill. Kr., 3 z. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Stattenberg gehör., nach Maxau eingepfarte *Bauernhöfe*, am Bache Rehka, gegen Westen unter dem alten Schlosse Stattenberg, 2 St. von Windisch-Feistritz.

Rasslangberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gesp., ½ Std. von Kund.

Rässling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Rastbach; s. Reissling.

Rassna, Rasna — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 260 Einw. der Hersch. Teltsch, ist nach Mrakotjn eingepfart.

Rassnig, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Greifenburg gehör. kleine *Ortschaft* von 5 Häusern, 2½ St. v. Greifenburg.

Rassnitz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Seckau gehöriges, nach Kobenz eingepf. *Dorf* von 22 Häusern und 103 Einwohnern, in der Ebene, mit einer Filialkirche, gegen Norden von der Poststrasse, grenzt an das Dorf Kobenz und die Ortsch. Hauzenbüchel, 1 St. v. Knittelfeld.

Rassoschek, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden an der Festung Josephstadt und dem Dorfe Wlkow, ½ Stunden von Jaromirz.

Rassov, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein zur Herschaft Vágh-Besztercze gehöriges *Dorf* von 63 Häusern und 363 römisch-katholischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Predmér, liegt zwischen dem Vágh-Flusse und der Landstrasse, welche nach Solna führt, 4 St. von Sillein.

Rasstag, Ungarn, ein *Wirthshaus* in der Lipt. Gesp.

Rassthal, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 21 Häusern und 102 Einwohnern, des Bezirks Unter-Kapfenberg, Pfarre Kathrein, zur Herschaft Ober- und Unter-Kapfenberg, Wieden, Oberkindberg u. Göss dienstbar. — Hier fliesst der Schwaigbach, ¼ Meile von Kathrein, 2¼ Meile von Bruck.

Rassvaje, Steiermark; siehe Rosswein.

Rasswald, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariate und Herschaft der landesfürstlichen Stadt Windisch-Graz gehörige *Pfarre*, liegt bei Sanct Ursula, 12 Stunden von Cilli.

Rasswald, Steiermark, Judenburger Kreis, ein der Stifts-Herschaft Sanct Lambrecht eigenthümlicher *Waldstand* von 1014 Joch 1324 Quadrat-Klafter Flächeninhalt.

Rasswor, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Seitz gehöriges *Dorf*, liegt gegen dem Markte Sanct Jörgen unter der Mareiner Strasse, 2½ Stunde von Cilli.

Rast, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Faal gehöriges *Pfardorf* von 51 Häusern und 346 Einwohnern, liegt unweit vom rechten Ufer der Drau. — In dem Jahre 1767 entdeckte in dem Raster-Gebirge der Prokurator

Steitz und der windische Stadtkaplan Mathias Friedrich, Steinkohlen, 3 St. von Marburg.

Rastadt, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Wasserberg theils mit ⅓ theils mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Rastadtkogel, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Rossgraben und der Schlagleiten.

Rastallovich, Dalmatien, Cattaro-Kreis und Budua-Distrikt, ein 2¼ Miglie von der Pretur Budua entferntes *Dorf*, welches mit einer der Pfarre einverleibten Kirche des orientalischen Ritus versehen ist, zur Gemeinde Pastrovichio gehörig, 5 Migl. von Cattaro.

Rastaka, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* mit einem gleichnamigen Bache im Bzk. Drachenburg.

Rastalgraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben des Kathreinthales, zwischen dem Dölling- und Hüttgraben.

Rastano, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, nicht weit vom Berge Vercevo, mit einer eigenen Pfarre, zur Podesta Zara-vecchia und Pretur Zara gehörig, auf dem festen Lande, 12 Migl. von Zara.

Rastbach, von einigen auch Raspach genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und eigener Pfarre, liegt oberhalb Gefäll, zwischen der grossen Krems und dem Kampflusse. — Die Allodial - Herschaft Rastbach besteht aus den Ortschaften: Rastbach, Raissling, Pallweis, Grottendorf, Neubau und Moritzreitz, in diesen benannten Dörfern ist sie Orts- und Grundherschaft, Konskriptions- und Steuer-Bezirks - Obrigkeit, gehört aber mit dem Landgerichte nach Gföhl. — Das herschaftliche Schloss ist in Rastbach, wo auch die Pfarkirche ist, über welche sie Vogtei- und Patronat - Herschaft ist. Die obrigkeitliche Wirthschaft besteht aus zwei Meier- und Schafhöfen, der eine in Rastbach, der zweite in Neubau, dazu gehören bei 400 Joch Aecker, bei 120 Joch Wiesen etc.; Mühlen sind in dem herschaftlichen Bezirke vier, und ein Bräuhaus, welches jedoch nicht betrieben wird, 1 St. v. Gföhl.

Rastberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Mittersill (in dem Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, am Sonnberge; in der Kreuztracht Neukirchen, 8 St. von Lend.

Rastdorf, wind. Roschne — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 101 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Ebensfeld, Pfarre Sct. Johann, ¾ Stunden von Sanct Johann, 2¼ Stunde von Ebensfeld, ¾ St. von Pettau, 1½ Meile von Marburg.

Rastdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Solnicz gehör. *Dorf*; siehe Rosdorf.

Rastel, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Drahenitz und Brzeznitz gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 167 Einwohnern, nach Drahenitz eingepfart, liegt nächst dem Städtchen Mirotitz, 1¾ St. v. Brzeznitz, 8 St. v. Rokitzan.

Rastel, sind in den österreichischen Militär - Grenzländern, eingefriedete, meist befestigte und besonders geschützte Plätze an den türkischen Grenzen von Budua bei Cattaro in Dalmatien in einem ungeheuren Bogen bis an die Karpathen, — stets mit einer angemessenen Besatzung versehen, dienen den beiderseitigen Grenz - Anwohnern zum ungehinderten Verkehr, der an bestimmten Tagen in der Woche unter besonderer Aufsicht des Kordons-Kommandanten statt findet, und wo die gegenseitigen Erzeugnisse verkauft oder vertauscht werden.

Rastello, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Persico.

Rastello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Rastello, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; s. Forcello.

Rastello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chiesa di Porta Cremonese.

Rastenberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 16 Häusern und 113 Einwohnern, mit einem alten Bergschlosse, liegt auf einer Anhöhe zwischen dem Kamp und der grossen Krems, an der von Gföhl nach Zwettel führenden Strasse, südwestlich von Rastenfeld, und südöstlich von Friedersbach, Hauptort einer Herschaft, mit welcher die Herschaften Nieder-Grünbach, Loschberg, Wiesenreut, Nieder-Nonndorf und Lichtenfels und das Gut Gross - Göpfritz (Göttfritz) ver-

einigt sind, 2¼ Stunde von Zwettel. Postamt mit:

Grossmatten, Sperkenthal, Marbach, Niedergrünnbach, Rastenfeld, Rastenberg, Werschenschlag Wolfsberg, Niederwoltenreith, Friedersbach, Mitter-Reith, Eschobruck, Guttenbrunn, Niedernondorf, Wiesenreith, Obernondorf, Waldhausen, Grossgöttfritz, Frankenreith, Rotten, Engelbrechts, Königsbach, Rappoltschlag, Hirschenschlag, Loosberg, Brand und Jeittendorf.

Rastenberg, Tirol, Brixner Bezirk, eine zum Hofgerichte Brixen gehörige, neben dem Schlosse Velthurns liegende *Besitzung*, 2 Stunden von Brixen.

Rastenfeld, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Werb - Bezirk-Kommissariats-Herschaft, Schloss* und *Gegend*, gegen Süden 3 Stunden von Sanct Veit.

Rastenfeld, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 671 Joch.

Rastenfeld, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 1114 Joch.

Rastenfeld, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Rastenberg gehör. *Markt* und *Pfarre* von 71 H. und 416 Einw., die meistens Feldbau treiben. Im Orte ist eine kleine Bierbrauerei, liegt unweit Rastenberg und dem kleinen Kamp Flusse, in hoher Lage, südl. vom Dorfe Beigarten und dem Schlosse Lichtenfels, 2¼ St. von Zwettel.

Rastes, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Reichenburg. Zur Herschaft Reichenburg mit ⅔ Getreid-, Wein- und Jugendzehend pflichtig.

Rastes, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Rann, zur Hersch. Rann mit ⅔, und Dechanteigült Videm mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Rastes, Gross-, Rastes Velki — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Rann gehör. *Dorf* 19 Stunden von Cilli.

Rastevich, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, lateinischen Ritus und 268 Seelen, in der Hauptgemeinde Bencovaz und unter der Pretur Obbrovazzo, auf dem festen Lande, 23 Migl. von Obbrovazzo.

Rastgraben, Steiermark, Brucker Kr., der Eingang in die sogenannte Breitenau, zwischen Bäreneck und Moscherriedl, in welchem der Breitenauerbach fliesst. Hier ist eine Sensen-Fabrik, 2 St. von Kirchdorf, 1¼ St. v. Bäreneck, 3¼ St. v. Röthelstein, 2 Ml. von Bruck.

Rastine, Dalmatien, Zara-Kreis, Sebenico-Distrikt, ein *Dorf* und *Unter-Gemeinde* zur Podesta und Pretur Sebenico gehörig, mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Borgo di Mare, auf dem festen Lande, 5 Miglien von Sebenico.

Rasting, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 546 Joch.

Rastkogl, Tirol, zwischen der Dux u. dem Wererthal 8942 Fuss hoch.

Rastoch, Dalmatien, ein *See* bei Vergoraz.

Rastock, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 103 H. und 515 E., des Bezirks und der Pfarre Schwanberg. Zur Herschaft Holleneck und Schwanberg dienstbar; zur Herschaft Schwanberg mit ⅔, zum Pfarhofe Schwanberg mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. Hier ist eine Gemeinde-Schule von 25 Kindern, auch fliesst hier der Stulmeckbach und das Brunnwasser.

Rastocna, Rasztocsna — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Kmt.

Rastorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 22 Einw., der Hersch. und Hauptgemeinde Greifenburg.

Rastory, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 6 H. und 54 Einwohn., zur Herschaft Moldautein und Pfarre Krzestowitz, nächst Woleschna, 3¼ St. von Moldautein.

Rastovaz, Dalmatien, Spalato-Kreis, Trau-Distrikt, ein nach Bossigliana gepfartes und dieser Hauptgemeinde einverleibtes *Dorf*, 5 Migl. von dem besagten Pfarrorte und 9 Miglien von Trau.

Rasur, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Berg* 1370 Klftr. hoch, 7 St. vom Orte Trinta.

Rasura, Lombardie, Provinz Sondrio und Distr. IV, Morbegno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo Apost., einem Oratorio und 8 Mühlen, nahe bei Pedesina, 22 Migl. und 7 Stunden von Sondrio. Mit:

Alpe Culino, *zerstreute Häuser*.

Rasvalla, Kroatien, Karlstädter Generalat, Jezeraner Bezirk, eine zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nr. III. gehörige *Ortschaft* von 7 Häus. und einer kathol. Pfarre, 5 St. von Josephsthal.

Raswald, windisch Sarasbor — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. B. Kom. und Hrsch. Altenmarkt gehörige *Pfarkirche* im hohen Gebirge. Hier ist ein silberhältiges Bleibergwerk, 1¼ St. von der Kärntner. Grenze.

Raswald, Ober-, Sarasbor Gorna — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Hrsch. Altenmarkt geh. *Ortschaft* von 44 H. und 220 Einw., mit einer Kirche im hohen Gebirge, an der Kärntner Grenze, 10 Stunden von Cilli.

Raswald, Unter-, Sarasbor Spodna — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenmarkt geh. *Ortschaft* von 57 H. und 350 Einw., im Gebirge in der Pfarre Raswald, 9 St. von Cilli.

Raswar, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reifenstein dienstbar.

Raswonig, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Stattenberg unterthäniges nach Monsberg eingepf. *Dörfchen* am Krallischbache, unter dem Berge Bukounig, 5½ St. von Wind. Feistritz.

Raswor, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Laak lieg. der Staats-Hrsch. Studenitz und Minoriten in Cilli unterthäniges *Dorf* von 36 H. und 194 Einw., mit einer Lokalie in der Pfarre Laak und dem hieher konskribirten Gute Ruth, in dieser Gegend fliesst der Liskigraben-, Jeuskigraben- und Podvinkigrabenbach, 6 Stunden v. Cilli.

Raswor, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Hrsch. Studenitz unterthäniges *Dorf* von 22 Häus. und 109 Einwohn., 2¼ St. von Wind. Feistritz.

Raswor, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 28 Häus. und 128 Einw., des Bzks. Seitz, Pfarre Trenuenberg; zur Hrsch. Seitz und Plankenstein Grätzer Antheil dienstbar; zur Hrsch. Neucilli mit Weinzehend pflichtig.

Raswornigbach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Buchenberg, treibt 1 Hausmühle in Sanct Johann.

Raworza, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Lechen geh. *Gebirgsgegend* von 29 Häus. und 220 Einwohn., an den Lechnerischen Alpen, geg. Süden. In dieser Gegend fliesst der Jamovitza- und Kriutschnabach, 12 St. von Cilli.

Rasz, Steiermark, Grätz. Kr.; siehe Raiss.

Raszboiscse, Slavonien, Veröczer Gespan., Naschicz. Bzk., ein d. Hrsch. Podgoracs geh. *Dorf*, am Vukafl. und eine Fil. d. Pfarre Podgoracs, 4 Ml. von Eszek.

Raszendorf, Ungarn, Oedenburg. Gespan.; s. Derecske.

Raszenicza, Kroatien, Warasd. Generalat, Turchevipol. Bzk., ein zum Sanct Georg. Grenz-Rgm. Bzk. Nr. VI geh. *Dorf* von 60 Häus. und 336 Einwohn., in einer Ebene, am Illovaflusse, 3¾ St. von Veroviticza.

Raszina, Kroatien, Kreutz. Gespan., Podravan. Bzk., eine der adel. Famil. Inkey gehör. *Herschaft* und *Dorf*, mit einer eig. Pfarre und hrschaftl. Castell, dann Meierhofe und Wirthshause, 1¼ St. von Ludbreg, und eben so weit von Kaproncza.

Rasziniczа, Kroatien, Warasd. Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sanct Georg. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. VI geh. *Ortschaft* von 17 Häus. und 102 Einwohn., 1¼ St. von Ludbreg.

Raszkow, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dubky, Pfarre Raszkow. Post Gwozdziec.

Raszkow, Galizien, Czortkow. Kr., ein d. Hrsch. Siemakowce gehör. und nach Horodenka eingpf. *Dorf*, liegt gg. O. am Fl. Dniester, 3 St. von Gwozdziec.

Rászkris, Ranisa, Racz — Ungarn, Saros. Gespan., ein *Dorf*.

Raszlavicza, Magyar-, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespan., Szektsö. Bzk., eine *Ortschaft* von 55 Häus. und 415 Einwohn., mit einer eig. Pfarre, liegt zwiscsen Tót-Raszlavicza, Vaniskocz, Abrahamfalva und Lapos. Guter Boden, hat mehre Grundh., auf d. Kaschauerpoststrasse, 3 Stund. von Bartfeld.

Raszlavicza, Tót-, Ungarn, diess d. Theiss, Saros. Gespan., Szektsö. Bzk., eine *Ortschaft* von 56 Häus. und 435 Einwohn., mit einer eig. Pfarre, liegt zwischen Magyar-Raszlavicza, Demete und Lapos, fruchtbar. Boden, hat mehre Grundh., 3 Stund. von Bartfeld.

Raszmühle, Oest. u. der Ens, V. O. M. B.; siehe Roszmühle.

Raszna, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. od. Posegan. Bzk., ein der Hrsch. Vellika gehör., nach Csecsavacz eingpf. *Dorf* von 12 Häus. und 109 Einwohn., liegt zwischen Koprivna und Paszkoveczi, 1¾ St. von Posega.

Raszohe, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Brod gehörige, und eben dahin eingepfarte *Ortschaft* von 2 Häusern und 19 Einwohnern, 4 Stunden von Ravnagora.

Rasztel, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Ogulin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Rasztel, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Liccan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Rasztel, Ungarn, ein *Kordonsposten* in dem ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Rasztel, Malyewacz-, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.

Rasztina, Ungarn, diesseits der Donau, Bacser Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein *Praedium*, zum Feldbau und zur Viehzucht gewidmet, welches im Frühjahre durch den Bach Kigyos durchwässert wird, nahe bei Krusevlye ¼ St. von Gákova.

Rasztoczine, Kroatien, Kommerzial See-Distrikt, ein der Kommerzial-Stadt Fiume gehöriges *Dorf*, ¼ Stunde von Fiume.

Rasztoczno, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein *Dorf* von 72 Häusern und 503 römisch-katholischen Einwohnern, den Grafen Palffy gehörig, in der Pfarre Chrenovecz, liegt in dem Thale Handlov, 1¼ Stunde von Bajmocs.

Rasztoka, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 63 Häusern und 485 römisch-katholischen Einwohnern, der Kammeral-Herschaft Zolyo-Liptse gehörig, nach Dubova eingepfart, magerer, den Ueberschwemmungen des Granflusses ausgesetzter Ackerboden, doch gute Weiden, Schafzucht, Kupferbergbau, liegt ausser der Landstrasse, im Thale gleichen Namens, nahe bei Nemeszko, — 3¼ St. von Neusohl.

Rasztoka, Ungarn, ein *Dorf* von 4 Häusern und 27 Einwohnern, in der Lipt. Gesp.

Rasztoka, Alsó-, Nizsne-Rosztoki — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, nördlicher Bezirk, ein der adelichen Familie Lehoczky gehöriges, nach Tarnocz eingepfartes, nahe bei Felsö-Rasztoka, westlich gegen Parisháza liegendes *Dorf* von 15 Häusern und 107 meist evangelischen Einwohnern, adeliche Kurien, guter Acker-, Weisskohl-, Hanf- und Flachsbau, grosse Leinwebereien, — 1½ St. von Berthelenfalva.

Rasztoka, Felsö-, Wissne-Rosztoki — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Nördlicher Bezirk, ein mehren adelichen hier wohnenden Familien gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 92 meist evangelischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Tarnocz, mehre adeliche Höfe, Mahlmühle, Branntwein-Brennereien, liegt zwischen Andrasfalva und Alsó-Rasztoka, 1½ Stunde von Berthelenfalva.

Rasztoka-Job, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im Nördlichen Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 4 Häusern und 27 römisch-katholischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Hutty, adeliche Kurien, liegt gegen der Grenze des Arvaer Komitats, zwischen Borove und Szvingarky, 5 St. von Berthelenfalva.

Rasztoke, Rasztoki — Ungarn, eine *Ortschaft* von 5 Häus. und 47 Einw., im Agram. Komt.

Rasztoki, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einwohn., im Liptauer Komt.

Rasztovacz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Turchevichpolyer Bezirk, ein zum Szent Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 25 Häusern, liegt in dem Gebirge an dem Illova-Flusse, 3¼ St. von Veroviticza.

Rastovaz, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 3 Häusern und 1 Mühle, 3 Stunden von Bellovár.

Rasztovacz, Kroatien, Kronstädter Generalat, Budachk. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bek. Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern und 84 Einwohnern, 2 Stunden von Voinich.

Rasztovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 23 H. und 143 Einw., im St. Georger Grenz Reg. Bzk.

Rasztovszko, Hrasztoyszko, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Rasztowce, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Grzymalow gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, Rit. gr. 3 St. v. Chorostkow.

Rasztushle, Slavonien, Peterward. Generalat, eine zum Brod. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VII. gehörige *Ortschaft* v. 16 Häusern und 87 Einwohnern, mit einer nach Podvin eingepfarten Filialkirche, liegt im Gebirge, ¼ Stunde von Podvin.

Rata, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Bach* bei Dziewiencirz, berührt Rava, und fällt bei Parchacz in den Bugfluss.

Rata, oder Ratha — Galizien, Zolk. Kr., eine mit dem Markte Rawa vereinigte *Ortschaft*. Post Rawaruska.

Rataniec, Galizien, Krak. Kr., eine mit dem Dorfe Czernichow vereinigte *Otrschaft*. Post Krakau.

Rataska, Steiermark, Cillier Kreis,

ein *Bach* im Bzk. Drachenburg, treibt in der gleichn. Gegend eine Mauth- u. 1 Hausmühle.

Rathergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg, an der Raab, zur Herschaft Landsberg mit ⅓ Getreide-, Wein- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Ratcoveez, — Ungarn, ein *Dorf* im Warasd. Komt.

Rateg, Mähren, Olm. Kr., ein d. Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf*; s. Rattay.

Rathin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Polna; siehe Ratschin.

Ratein, auch Urtelgraben — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggerichte Althofen liegende, der Herschaft St. Veit unterth. *Gegend* von zerstreut. Häusern, mit einer Säge- und mehren Mühlen, am Bache gl. Nam., 5 St. v. Friesach.

Rateis, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Osterwitz geh., und zum Dorfe Trefelsdorf konskr. einschichtig. *Haus*, in der Pfarre Ottmanach, 1¾ St. v. St. Veit.

Rateis, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Lana.

Ratenberg, Rattenberg — Tirol, Unterinthal. Kr., eine kleine *Stadt* mit einer eigenen Pfarre und Landgerichte, und mit einem, auf dem Zimmermannsberge lieg. Schlosse gl. Namens, dann einem Postwechsel zw. Wörgel und Schwatz. Postamt.

Rateaska, Vass. Steiermark. Cill. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kom. u. Hauptpfarre Rohitsch liegendes, der Hersch. Obrohitsch unterth. *Dorf*; siehe Radmannsdorf.

Rátesch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Pleteriach liegendes, zum Gute Strugg gehöriges *Dorf* an der Landstrasse, 1¼ Stunde v. Neutädtel.

Ratfa, Ungarn, Barany. Komt., ein ein *Praedium* von 1 H. und 9 Einw. Filial von Görcseny. Hersch. Meierei. Wieswachs. Waldungen. Grundh. von Mihalovits.

Ratetsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Weissenfels gehöriges *Dorf*; s. Ratschach.

Ratgattern, Oest ob der Ens, Hausruck. Kr., ein der Hrsch. Puchberg u. dem Stiftger. Lambach gehöriges, nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1¾ Stunde von Wels.

Ratgebern, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Einschichte* im Kochetergericht, d. k. Waldhwozd geh.

Rath, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Herschaft Gschwendt geh., nach Kemmaten eingepfarte *Ortschaft*, 5 Stunden von Wels.

Rath, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Hersch. Wartenstein; s. Ratten.

Rath, Ungarn, Unghvarer Komt., ein *Dorf*.

Räth, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 5 in dem Dist. Kom. Baierbach lieg., der Hersch. Aichberg geh., nach Hartkirchen eingepfarte *Häuser*, an der Strasse nach Waitzenkirchen, 2 Stunden v. Baierbach.

Rathalbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Vorau, treibt 2 Hausmühlen und 1 Stampfe im Kirchenviertl, und 3 Hausmühlen in Kalteneck.

Rathberg, Oester. ob der Ens, Hausruch. Kr., ein *Berg* zu Neukirchen am Walde.

Rathen, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach liegend., der Hrsch. Schaumberg geh., nach Hartkirchen eingepfartes *Dorf*, grenzt ö. an d. Dorf Vornholz, 1¼ St. v. Efferding.

Rathenhof, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wildberg liegend., der Herschaft Hartheim unterth., nach Ufer eingepf., und z. Drf. Bachel konscr. *Bauerngut*, in der Gegend des Dorfes Pflasters, nächst Ufer Linz, 1 St. von Linz.

Ratheschouberdu, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 120 E., der Hersch. und Hauptgemeinde Prem.

Ratheschouberdu, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 739 Joch.

Rathfahrn, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Weitra, s. Rothfahren.

Rathfelden, Tirol, ein *Dorf* am Inn, unter Rattenberg, Filial dieser Pfarre, im Landger. d. N.

Rathgebern, Böhmen, Prach. Kreis, 2 *Höfe* im Kochetergericht, 3 St. von Schüttenhofen.

Rathhausberg, Kreutzkogl — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg* mit 1414 Kl. Höhe, 5 Stunden südlich von Böckstein.

Räthhäuser, Oest. unt. der Ens, V.

O. W. W., 10 der Hersch. Salaberg diensbare *Häuser* von 60 Einwohn., in der Pfarre Haag, 1 Std. von Strengberg.

Räthhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 16 der Hersch. Salaberg dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Haag, 1 Stunde v. Strengberg.

Rathie, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 29 H. und 185 Einw., d. Hersch. Seisenberg und Hauptgemeinde Hirnach.

Rathing, Oest. ob der Ens, Traun K., ein in dem Distr. Kom. Spital geh. *Dorf* der Hrsch. Kremsmünster, Spital Steier, Pfr. Windischgarsten.

Rath, Kis-, Mali Ratovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespanschaft, Minai. Bezirk, ein der ad. Familie Rath geh. *Dorf* von 70 Häus. und 661 Einw., mit einer röm. kath. u. reform. Pfarre. Guter Feldboden. Waldungen, grenzt an Csaszlocz, Hoszumezö- u. Nagy-Ráth, 1½ Meile von Unghvar.

Rath- Nagy-, Veliki Ratovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvarer Gespansch., Minai. Bzk., ein den Freiherren Vetsey geh., nach Kis-Rath eingepfartes *Dorf* von 62 H. u. 555 rk. E., Guter Feldboden. Waldungen. liegt zw. Kis-Rath und Szürthe, 1½ Meile von Unghvár.

Rathmannsdorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesf. *Stadt*; s. Radmannsdorf.

Rathmannsdorf, Steiermark, Gr. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Oberfladnitz lieg. *Schloss*, diess. d. Weizbachels nächst d. Markte Weitz, 3 Stunden von Gleisdorf.

Rathmayer, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* v. 4 Häusern und 20 Einwohnern, der Herschaft Salaberg und Pfarre Ernsthofen, ¼ Stunden von Ernsthofen. Post Strengberg.

Ráthót, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gesp., Vász. Bzk, ein zwischen Szöd und Botyán liegendes, slow. ung. *Dorf* der adel. Familie Magoczy, mit einer röm. katholischen Pfarre, 3½ M. v. Pest und 3 Stunden v. Vácz.

Rathsam, Böhmen, Elbogner Kreiz, Eger Bezirk, ein zur Hrsch. Eger gehöriges *Dorf* v. 20 Häus. und 120 E., mit einer Kapelle, liegt hart an der bairisch. Grenze, am Bache Runsell, 2 Stunden v. Eger.

Rathsberg, Illirien, Kärnten Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Ebenthal geh. *Pfarrdorf* südlich an der Grenze des Burgfrieden Grafenstein, mit noch 4 hieher konsk. und am sogen. Rathsberg befindlichen Häusern, ¼ St. v. Klagenfurt.

Rathsbergergut, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Landsiedel u. Pfarre Haidershofen sich bef. zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. v. Steier.

Rattschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* v. 12 H. u. 91 E., z. fürstl. Schwarzenbergischen Hersch. Krumau, Gem. Eggetschlag, Pfarre u. Schule Unter-Waldau, Revier Vorderstift gehör.

Rathsdorf, gem. Ratzdorf, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hersch. Landskron geh. *Dorf* von 104 Häusern und 684 deutschen Einw., ist nach böhm. Tribau eingepf. und hat eine Filialkirche, 1 Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, und 1 Jägerhaus.

Rathsdorf, Ungarn, Kraszna. Kom.; s. Raton.

Ratiborcz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Hersch. Wsetin und Przner Pfarre geh. *Dorf* von 156 Häuser und 1030 E., mit einem einsch. Güldenhofe, gegen Osten, nächst Jablunkau, gegen Süden nächst Lipthal, gegen Westen nächst Hostialkow, und gegen Norden nächst Katrzinitz und Przno, 7 Stunden von Weiskirchen.

Ratiboretz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Petrowitz geh. *Dörfchen* von 10 Häusern u. 50 E., 5 St. v. Sudomierzitz.

Ratiborz, Böhmen, Berauner Kreis, ein der Hersch. Chlumetz u. Petrowitz geh. *Dorf* von 40 Häus. u. 125 Einw., 7 Stunden v. Wottitz und 5 Stunden v. Sudomirzitz.

Ratiborz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; s. Rothwurst.

Ratiborz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Udritsch; s. Rattiworz.

Ratiborz, odbr Mehlhütel, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau, 5 Stunden von Budweis.

Ratiborzicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh. *Dörfchen* von 5 H. und 52 E., ist nach Skalitz eingepf. und besteht aus 1 herrschaftlichen Sommerschloss, 1 Meierhof, mit der Wohnung eines Beamten, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Fasanerie und 1 Jägerhaus. Das in einer Erweiterung des Thales, auf einer Anhöhe am rechten Ufer höchst romantisch gelegene Schloss,

1 vierseitiges Gebäude, mit einem Erdgeschoss, einem obern Stockwerke und einem sich über dem Dach erhebenden kleinern zweiten Stock, ist im Innern mit fürstlicher Pracht eingerichtet. Zu ebener Erde befinden sich, ausser einem grossen Speisesaal, die Wohnzimmer der Herzogin und ihres Gemahls, mit römischen Antiken, Gemälden von italienischen und andern Meistern, Bronzen etc., und einer Bibliothek ausgestattet, welche einen Theil der grossen Saganer ausmacht. Die obern Stockwerke enthalten nicht minder pracht- und geschmackvoll eingerichtete Gastzimmer. In der Nähe des Schlosses sieht man ein grösseres Herrschaftsgebäude älterer Entstehung, mit Wohnungen für Gäste, Dienerschaft, Stallungen etc., die Gebäude und Wohnungen des Gärtners, Hegers u. Schlosswächters. Ausser dem Küchen- und Ziergarten umgeben das Schloss weitläufige und anmuthige Parkanlagen, die sich abwärts an der Aupa bis Skality, aufwärts bis Riesenburg erstrecken. Von Skalitz geht nach Ratibořitz theils ein Fussweg längs der Aupa, theils eine Fahrstrasse, die ö. vom Städtchen bei der Kapelle und neuen Scheuer, links von der Nachoder Chaussee abgeht und über Ratibořitz weiter nach Chwalkowitz führt, am Aupafl. geg. Nord., 2 Stunden von Nachod.

Ratiborzitz, Ratiborzste, Hory, sonst auch das Bergstadtel genant, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Markt* von 152 Häus. und 1024 E., mit einer Pfr. zur Hrsch. Cheynow geh., in einem Mittelgebirge aus grünem u. blaulichten Thonschiefer mit Silberbergbau belegt. Der Ort verdankt seine Entstehung den reichen Silberbergwerken, welche bereits im Anfange des XVI. Jahrhunderts in dieser Gegend im Gange waren, und bis zum Anfange des 30jährigen Krieges reiche Ausbeute gaben. Später wurde der Bergbau wieder aufgenommen, mehre alte Gruben wieder belegt und auch neue Erzgänge wieder aufgefunden. Von dem ehemaligen Umfange des Bergbaues in dieser Gegend sind die vielen und grossen Haldenzüge u. Pingen Zeuge, welche sich bis Raschowitz, 1 M. n. v. Ratiebořitz, und im Thale an beiden Seiten der Gehänge erstrecken. Im Jahre 1652, als der Bergbau bereits wieder in Flor war, wurde das Dorf Ratiebořitz zum Markte erhoben. Zum Markte Ratiebořitz gehören das hrschftl. Jägerhaus, 10 Meil. westl.; das Zechenhaus, ¼ St. nw.; das Pochwerk, die Rosenmühle genant, mit einigen Wohnhäusern, 10 Meil. s. und die Duber Mühle, ¼ St. s. vom Orte, 2 St. v. Tabor.

Ratiborzitz, auch Alt-Ratieboritz, Rateborice genant, Böhmen, Tabor. Kr., ein z. Hrsch. Cheynow geh. *Dorf* von 25 H. und 210 E., liegt bei einigen ansehnlichen Teichen, hat eine Filialkirche. Das Dorf ist viel älter, als d. Markt, und Schaller erzählt, dass die hiesigen Silbergruben zu Zeiten Kaiser Maximilians reiche Ausbeute gegeben haben; jetzt sind davon nur Halden und Pingen übrig. Im Jahre 1421 wurden hier die Abgesandten Zizka's, Kosta, Hlosa u. Waniek, gefangen genommen. Das Dorf Ratiebořtz war der Sitz des ehemaligen Gutes gleichen Namens, 10 M. nw. v. Markte Ratiebořitz, 2 St. v. Tabor.

Ratiborzitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein m. d. Hrsch. Lessonitz vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 49 H. und 273 E., hint. Jarmeritz, 2 Stunden von Mähr. Budwitz.

Ratigau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winteritz; s. Radigau.

Ratikovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hsch. Gonowitz mit ⅔, Pfr. Teinach mit ⅓, und Pfr. Unterpulsgau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Ratimau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein z. Hrsch. Gross-Kunzendorf gehör. *Dorf*; s. Rattimow.

Ratimetz, Radimetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein einsch. *Hof* mit einer Mahlmühle der Hrsch. Tloskau unterth., 3½ St. v. Bistritz.

Ratina, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Bistrau geh.

Ratina Vasz, Ungarn, ein *Praedium* von 4 Häusern und 25 Einw., im Agram. Kom.

Ratinovecz, Ungarn, zerstreute *Häuser*, im Agramer Kom.

Ratinow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Teinitzl; s. Radinau.

Ratischkowitz, Radischkowitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 156 H. u. 920 E., d. Hrsch. Göding geh.

Ratischowitz, auch Ratischkowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein dem Gute Durchlass unterth. *Dorf* von 31 H. u. 173 E., im Thale, z. Pfr. Bieharžowitz geh. geg. Nord. nächst Czerin, 4 St. v. Frainersdorf.

Ratissevina, Dalmatien, mit Podplanina und Fertor, eine grich. nicht unirte *Pfarre* von 208 Seelen.

Ratitauz, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg* 877 Klftr. hoch, 3 St. v. Eisnern.

Rátk, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bzk., ein *Dorf* von 15 H. und 121 rk. E., der adelichen Familie Inkey und Fil. der Pfarre Felső-Szemenye, am nördl. Ufer des Mura Flusses, guter Acker- und Weinbau. Grosse Waldungen. Schweizerei, Hornviehzucht, liegt westl. unweit Felső-Szemenye, 2 Stund. von Alsó-Lendva u. 2½ Stunde von Nagy-Kanisa.

Rátka, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Tokaier Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Regelz gehöriges *Dorf* mit einer nach Tallya eingepf. kathol. Fil. Kirche, baut sehr guten Tabak, welcher zu den besten ungarischen Blättern gehört, ½ Stunde von Tallya.

Rátka, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Fülek. Bzk., ein ungr. *Praedium*, der Pfarre Rapp zugetheilt, gegen Pilis, 2½ Mln. von Gács.

Ratka, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Mahlmühle* bei dem Dorfe Lachowitz, der Hersch. Pürles gehör., 2½ St. von Buchau.

Ratka, Hradko, Hradek — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 119 Einw., gehört zum Herschaft Rabensteiner Antheile. Hier wird nur Deutsch gesprochen und hieher gehört auch die ¼ St. nördl. entfernte Partuskamühle an einem Teiche, liegt im Thale ¾ St. von Manetin.

Ratkau, Radkow — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 207 E., der Hersch. Teltsch, hier ist 1 Kirche, 1 Meierhof und 1 Schäferei.

Ratkau, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Wiegstein gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre gegen Süden, nächst Meltsch, 2 Stunden von Dorf-Teschen.

Ratkin, auch Radkin — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. und 237 E., ist nach Petzka eingepf. und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle; ¼ Stunde abseits im Walde liegen die hieher konskribirten Buschhäuser, aus 7 Nummern bestehend, 3½ St. von Gitschin.

Ratkó, Ungarn, diess. der Donau, Thuróczer Gespanschaft, im I. Bezirk, ein dem Grafen Révay geh. weitsch. *Dorf* von 15 H. und 92 evang. Einw., Filial der Kirche Turán, am Ufer des Vágh Flusses, ober welchem eine mit vieler Mühe und Kosten gemachte Strasse in das Arvaer Komitat führt. Guter Boden. Waldungen. Weide, liegt unweit Thurán, ½ St. v. Nolcsó.

Ratkó, Ratkowo — Ungarn, Gömör. Gespansch ein ungr. slowak. *Marktflecken* von 160 Häus. und 1345 meist evangel. Einwohn., Filial von Ratko-Lehota. Viele Gerbereien und alle mögliche Handwerke. Flachs- und Tabakbau. Jahrmärkte. Fürstl. Koháryscb und von Dravkóczysch, liegt unter 48° 34′ 58″ nördl. Breite und 37° 45′ 30″ östl. Länge.

Ratko, Ratkowa — Ungarn, ein *Berg* im Gömör. Kmt.

Ratko. Köházas — Ungarn, ein *Pussta* von 3 H. und 22 Einwohn., Fil. von Fülek.

Ratko-Bisztra, Ungarn, Gömörer Gespansch., ein slow. *Dorf* von 72 H. und 690 meist evangel. Einwohnern, Filial von Ranos. Adeliche Curien. Viele Tuchmacher. Fuhrwesen. Unfruchtbarer Boden. Waldungen. Schöne evangelische Kirche. Grundherren von Derenchiny und von Szechysche Erben.

Ratko-Bisztra, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Bisztra.

Ratkócz, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujheler Bezirk, ein der Stadtpfarre in Tyrnau dienstbares *Dorf* von 46 Häusern und 323 meist rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Maniga, liegt 1½ St. von Freistädtel.

Ratkócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., ein wend. *Dorf* von 17 Häusern und 86 meist evang. Einwohn., der Hrsch. Felső-Lendva und Filial der Pfarre St. Benedict, zwischen Bergen unweit Janosócz, Weinbau und Wald, 3 St. von Radkersburg.

Ratkocza, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Kmt.

Ratkoer Bezirk, Ungarn, Gömör. Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Ratko Suha, grosser Marktflecken, woselbst viel Gerbereien sind, und Fusssocken aus Wolle gemacht werden. Derens, Dorf und grosser Thiergarten. Levard, Dorf, Gesundbrunnen.

Ratko-Lehota, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Lehota.

Ratko-Szuha, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Szuha.

Ratkova, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Rattko.

Ratkovacz, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Gradiscan. Grenz-Regim. Bezirk Nro. VIII. gehör. *Dorf* von 58 H. und 363 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Neu-Gradisca.

Ratkov Dol, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bezirk, ein der Bisthums-Herschaft Deakovár geh. *Dorf* von 39 H. und 222 Einw., am Fusse des Gebirges, an der Poseganer Komitats Grenze, 2 Meilen von Deakovár.

Ratkovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 32 H. und 120 Einwohn., im Warasd. Komt.

Ratkovicza, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehörig. *Dorf* von 47 H. und 249 Einw., mit einer deutschen Mahlmühle, 2 St. von Verbova.

Ratkow, Rattendorf — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Trübau, Pfarre Hermanschlag.

Ratkow, Radkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotowin, 2 St. v. Sudomierzitz.

Ratkowce, Ratkocz — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Kmt.

Ratkowitz, Radkowicze, Ratkoicze — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Przichowitz gehör. *Dorf* von 35 Häus. und 291 Einwohn., ist nach Horschitz eingpf., hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt gegen Norden nächst Kutzin, 1 St. von Przestitz.

Ratkowitz, Radkowicze — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Schinkau geh. *Dorf* mit einem Meierhof nächst dem Hofe Scheikowitz, 2 St. von Nepomuk oder Grünberg.

Ratkowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof* nebst Schäferei bei Neudorf, zur Hrsch. Swietla geh.

Ratkowitz, Radkowicze — Böhmen, Prach. Kreis, ein zu den Herschaften Strakonitz und Wollin geh. *Dorf*, liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Nihoschowitz, 1½ St. v. Strakonitz.

Ratkowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Meierhof* bei Chwalsowitz, zur Hrsch. Pretschin-Dobr geh.

Ratkowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zum Gute Künitz gehör. *Dorf*; s. Radkowitz.

Ratkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* dem Gute Thunisch-Neudorf, 2½ St. von Ledetsch.

Ratlawitz, Ober-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Meseritz, eben dahin eingpf.

Ratlawitz, Unter-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Meseritsch, Pfarre Dietitz.

Ratling, Neu-Ratling — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen* im Pfleg-Gerichte Obernberg, und der Pfarre Gurten, mit einem Gasthause, 2½ St. von Ried.

Ratmannsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., einst ein *Schloss* bei Weiz, dermahlen mit der Herschaft Thanhausen vereint, wurde von dem obgenannten Geschlechte besessen, bis Hanns und Otto diese Hrsch. theilten.

Ratmierzitz, Radimierzitz, Ratmyrzicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit einer Filialkirche und einem Gesundbade zur Hrsch. Jankau unterth., 2 St. von Wottitz.

Ratnawice, Galizien, Sanoker Kr., ein zum Gute Pobydno gehöriges *Dorf* am Bache Ratnawka, 2½ Stunde von Sanok.

Ratnawy, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*. Post Wojnitz.

Ratnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wrb. B. Kom. und Land-Gerichts Herschaft Finkenstein gehöriges *Dörfchen*, grenzt gegen Westen nächst dem Dorfe Pogöriach, 2 Stunden von Villach.

Ratnócz, Ratnovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujheler Bezirk, ein dem Grafen Vindisgrácz und mehreren andern adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 59 H. und 404 meist rk. Einwohnern, nahe am Ausflusse der Vágh, ist nach Szokolcz eingpf., 2½ Stunde von Freistädtel.

Ratolicz, Ungarn, *zerstreute Häuser* im Agramer Kmt.

Ratomir, Vályc-, — Ungarn, ein *Bach* in der Krassnaer Gesp.

Ráton, Ratyin — Ungarn, ein *Dorf* im Krasznaer Bezirk der Krassnaer Gespanschaft, welches mehreren Adelichen gehört und von Ungarn bewohnt ist. Dasselbe liegt im Krassnaer Segmentalflussgebiete, 1½ St. von der nächsten Post Somlyó.

Raton, Rathsdorf, Raty — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft und Bezirk, ein durchaus von Edelleuten bewohntes, zwischen 2 Hügeln zerstr. ungr. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, ½ St. von Somlyo.

Rátót, ehemals Rátold — Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 164 H. und 1206 Einw., wovon 2 Theile dem Veszprimer Kapitel, ein Theil aber der

Präpositur B. V. M. de Rátót gehört, mit einer eigenen Lokalpfarre und Pastorie der H. C., auch grossen und fruchtbaren Feldmark, Waldungen, guten Kalkbrennereien, mehreren Wirthschaftsgebäuden und zwei Mahlmühlen am Bache Séd. Vor Zeiten war dieser Ort viel bedeutender, und hatte mehrere ansehnliche Gebäude, unter andern auch ein rothes Kloster. Die hiesige Probstei wurde im Jahre 1255 gestiftet, liegt Hajmaskér gegenüber, 1 St. von Veszprim.

Rátót, mit dem Prädium Tisztamark — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespan., Német-Ujvar. Bzk., ein mehr. adel. Fam. dienstbar. ungar. *Dorf* von 19 Häus. und 164 Einwohn., sammt dem Prädium Tisztamark, nach Sz. Mihály eingpf., am Arabófl. und dem Bache Gosztou, zwischen Gyarmath u. Büks, fruchtbarer Feldboden, ½ St. von Rába-Sz. Mihály. Postamt.

Ratoth, Ungarn, Pest. Gespan., ein ungar. slowak. *Dorf* von 82 Häus. und 610 Einwohn., Fil. von Szöd. Grundh. von Magóczy, 3 St. von Waitzen.

Ratouscheberdo, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Adelsberg gehör. *Dorf*, der Hrsch. Premo, 2 St. von Sagurie.

Ratovecz, Ungarn, Unghvar. Gesp.; siehe Rath.

Ratsch, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Ehrenhausen gehör. *Dorf* von 70 Häus. und 350 Einwohn., 1½ St. von Ehrenhausen.

Ratsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Ossegg; s. Ratschitz.

Ratsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, und abseitige Feldschmiede, der Hrsch. Ploschkowitz, 1½ St. von Auschau.

Ratsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Teplitz geh. *Dorf* von 23 Häus. und 144 Einwohn., hat als Filial von Boreslau, 1 Kirche. Diese enthält das Grabmal des ehemaligen Pfarrers zu Boreslau, Andreas Aumeyer, welcher 1680 während d. in dieser Gegend, wie in ganz Böhmen, wüthenden Pest seiner Gemeinde mit d. grössten Hingebung geistliche Hilfe spendete, und zuletzt selbst ein Opfer d. schrecklichen Seuche wurde. Das Grabmal stellt ungemein sinnvoll, das Bild einer im Auslöschen begriffenen Kerze dar, mit der einfachen Inschrift: Aliis lucendo consumor. Ausser dieser Kirche enthält das Dorf noch 1 Schule, 1 obrigkeitl. Meierhof nebst 1 abseits lieg. Schäferei und 1 Jägerhaus, so wie 2 Mühlen (die Kleine Mühle und die Marschmühle), am rechten Ufer der Bila und am Fusse des Schieferberges, unw. von d. Lobositzerstr., 1½ St. von Teplitz.

Ratsch, Rowetsch — Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Zahorzan geh. *Dörfchen* von 24 Häus. und 130 Einwohn., nächst dem Dorfe Loschowitz, 1½ St. von Ausche.

Ratsch, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Königgr. Kr., 2 d. Hrsch. Nachod unterth. *Dörfer*, ½ St. von Trautenau.

Ratscha, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 33 Einw., der Hrsch. und Hauptgem. Kreutberg.

Ratschach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 94 Häus. und 661 Einwoh., d. Hrsch. Weissenfels, Hauptgemeinde Kronau, ¼ St. von Wurzen.

Ratschach, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, *Markt* und *Schloss* von 87 Häus. und 446 Einwohn., Pfarre sammt 4 Mühlen, liegt am Saustrome und dem Bache Sahota, der Hrsch. Sauenstein und Hauptgem. Ratschach. Das römische Prätorium Lakoricorum mit einem Bergschlosse, welches d. Stammsitz d. ehemaligen Herren von Ratschach ist, 6 St. von Cilli.

Ratschach, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Landgehtshrsch. Strassburg geh. zerstreut., nach Krassnitz eingpf. *Dorf*, mit einer Mauthmühle, 3 St. von Friesach.

Ratschan, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* von 14 Häus., d. Hrsch. Hradisch, ½ St. vom Dorfe Lischnitz entf. und dahin konskr., 1 St. von Przestitz, 3 St. von Pilsen.

Ratschan, Böhmen, Bidschow. Kr, ein d. Hrsch. Podiebrad unterth. *Dorf* von 29 Häus. und 192 Einwohn., ist nach Wrbitz eingpf., 2½ St. von Podiebrad.

Ratschan, Raczany — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein d. Hrsch. Böhmisch Eicha geh. *Dorf* von 30 Häus. und 203 Einwohn., nach Böhmisch-Aicha eingpf. ½ St. von Böhmisch-Aicha, 1½ St. von Liebenau.

Ratschau, Mähren, Olm. Kr., ein d. Hrsch. Brzessowitz gehör. *Dorf*; siehe Hradschau.

Ratschau, Raczow — Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hersch. Wollin geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Pukau, 6½ St. von Strakonitz.

Ratschaua, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 82 Einwohn., der Hrsch. Idria und Hauptgem. Sayrach.

Ratschbach, Steiermark, Judenburg.

ein *Bach*, im Bzk. Murau, treibt 2 Mauthmühlen in Baierdorf.

Ratschdorf, Ungarn, Presb. Gesp.; siehe Rétse.

Ratsche, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch Kreutberg geh. *Dorf*, im Geb., 1½ St. von Podpetsch.

Ratsche, Radcze — Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen*, 3½ St. von Wottitz.

Ratschek, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Polna, ¼ St. von Przibislau.

Ratschen, Mähren, Prerau. Kr., ein *Städtchen*, mit einer Pfarre und Schloss, wovon das jens. des Oppafl. zwischen Troppau und Ratibor lieg. Gebiet den Namen hat, 4 St. von Troppau.

Ratschenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in d. Langenteuchen, zwischen dem Magdwieseck, dem Leuterbache und d. Hochalpe, mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Ratschenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, d. Hrsch. Windenau dienstbar.

Ratschendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pappendorf lieg., der Hrsch. Weitersfeld unterth., nach Straden eingpf. *Dorf* von 77 Häus. und 369 Einwohn., grenzt geg. S. an das Dorf Dieppersdorf, 1½ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Ratschendorf, Böhmen, Banzlauer Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf* von 55 Häus. u. 410 E., liegt an der Poststrasse nach Friedland, 2 St. v. Reichenberg.

Ratschengraben, Steiermark, Br. Kr., nördlich von Mautern in der Reitingau.

Ratschenhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein neu angelegtes zur Stiftshrsch. Zwettel geh. *Dörfchen* v. d. Kampfl., ¾ St. v. Zwettel.

Ratschenza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lehen, treibt 2 Hausmühlen in Pametsch.

Ratschfeld, Steiermark, Judenburg. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh. kl. *Ortschaft* nächst der Pfr. u. an dem Fl. Ranten, 2½ St. von Murau, 7 St. v. Unzmarkt.

Ratschfelder Gemeinde, Steiermark, Judenb. Kr., im Rantengraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Ratschiavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurn am Hart- u. Gurgfeld lieg. der Hrsch. Thurn am Hart u. Landstrass gehör. *Dorf* von 15 H. u. 69 E., am Gurgfl. gegen Westen von Forst, 5½ St. von Neustädtel.

Ratschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 145 E., z. Hrsch. Krumau, ½ St. sw. von Andreasberg, im Thale an einem kleinen Bache und an Berggehängen, 7 St. v. Budweis.

Ratschin, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Theising, 3 St. von Theising.

Ratschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Fürst Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Stägenwald, Pfr. u. Schule Unter Waldau, Revier Vorderstift.

Ratschin, Raczin — Böhmen, Elbog. vorhin Pilsner Kr., ein z. Hrsch. Pürlez geh. *Dorf* mit 2 Mahlm., Oczehora- und Grundmühle genannt, 6½ St. v. Buchau.

Ratschin, samt **Lindl** und **Weberhof**, Böhmen, Klatt. Kr., einsch. zur Hrsch. Kauth geh. *Höfe* v. 7 H. und 40 Einwohn., liegen geg. Süden, 6 St. v. Klentsch.

Ratschin, Raczin, Rathin, auch Raczkisches Höfel — Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Polna geh. *Dörfchen* von 13 H. u. 145 E., liegt gegen 3 St. onö. von Pribislau im Walde; hat 1 hrsch. Meierhof mit 1 Jägerh., 6 St. v. Deutschbrod.

Ratschinerhof, Böhmen, Leitm. Kr., ein hrsch. *Witwensitz*, z. Hrsch. Mileschau gehörig.

Ratschings, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Thal* u. *Gemeinde* mit einer Kurazie, z. Landgrchte. Strassberg u. Sterzing geh., 2 St. v. Sterzing.

Ratschinowes, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* von 95 H. und 645 E., der Herschaft Raudnitz; s. Raczinlowes.

Ratschinowez, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Katzow, und Pfarre Cestin.

Ratschitsch, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, z. Landgr. Windischmatrei, u. Gem. St. Veit.

Ratschitschach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. u. Landgr. Hrsch. Weiseneck geh. *Dorf* v. 22 Häuser in der Ebene geg. Süden, 1½ St. v. Völkermarkt

Ratschitz, Racice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krzinitz, ¾ St. v. Pilsen.

Ratschitz, Mähren, Iglauer ehedem Brün. Kr., ein der Hrsch. Saar unterth. *Dorf* von 23 H. u. 119 E., z. Obrauer Pfr. gehör., 5 St. v. Gross-Meseritsch, u. 9 St. v. Iglau.

Ratschitz, Mähren, Brün. Kr., *Her-*

schaft und *Markt* von 108 H. und 708 Einw., mit einer alten Burgveste und Lokalkaplanei, gg. West. n. Pistowitz, 2 St. v. Wischau.

Ratschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein der Hrsch. Hrotowitz unterth. *Dorf* v. 17 H. und 117 E., ½ St. davon entfernt, m. einer Filialkirche u. Wirthshaus, 3½ St. v. Mähr. Budwitz.

Ratschitz, Raczicze — Böhmen, Chrud. Kr., zur Hrsch. Richenburg geh. *Dorf* v. 65 H. und 390 Einwohnern, 5½ St. von Chrudim.

Ratschitz, Raczicze — Böhmen, Pilsner Kr., ein z. Hrsch. Krzimitz gehör. *Dorf* von 33 H. und 276 E., liegt am linken Ufer der Mies, nach Malesitz (gleichnamiges Gut) eingepf., hat ein Wirthshaus, ¾ St. v. Pilsen.

Ratschitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Gute Fünfhunden geh. *Dorf* von 36 H. und 213 E., mit einer öffentlich. Kapelle, liegt ¼ St. s. von Fünfhunden, an der Kaadner Strasse, ist nach Libotitz eingepf.; hier ist 1 hrsch. Meierhof, u. 1 emphyteutisches Wirthshaus, 2 St. v. Saaz.

Ratschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Semil geh. *Dorf* von 45 H. und 232 E., nach Eisenbrod eingepf. Hier giebt es viele Hausirer, liegt gg. West. hinter Girkow, 6 Stunden von Sobotka.

Ratschitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 69 H. u. 469 E., worunter 7 protestantische Familien, ist nach Hořenlowes eingepf., und hat 1 Mühle u. 1 Wirthsh.; ¼ St. n. vom Orte liegt d. Meierhof Frantow, am Bache Trotinka, 1 St. v. Smiritz.

Ratschitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 35 H. und 230 E., d. Hrsch. Raudnitz, liegt 1¼ St. v. Raudn.; ist nach Wegstädtel (Bunzl. Kr.) eingepf.; der an der Elbe gelegene Theil des Ortes ist bei Schaller unter den Namen Nowa Wiska aufgeführt, und auf Kreibich's Karte Maloweska genant.

Ratschitz, Raczic — Böhmen, Rakon. Kr. ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* v. 21 H. und 140 E., dazu gehört die Einschichte Semenetz, ¼ Stunde nw. vom Dorfe, liegt am Beraunfl. unter d. Dorfe Sikorziz geg. Süden, 2 St. von Beraun.

Ratschitz, od. Raczicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Protiwin gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 163 Einwohnern, nach Wodnian eingepf., hat ein Wirthshaus; ¼ Stunde abseits liegt das einschichtige Haus u Pruhona; — liegt nächst Kraschlowitz, ½ St. v. Wodnian.

Ratschitz, oder Rzeczicze, Raczicze, Ratsch, gewöhnlich Maria-Ratschitz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Stiftsherschaft Ossegg gehör. *Pfardorf* mit einem Gnadenbilde, von 65 Häusern und 292 Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Jägerhaus und ein Wirthshaus. — Die hiesige nebst der Schule unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit stehende Pfarkirche hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer. Damals wurde auch um die Kirche her, in Form eines Vierecks, ein Kreuzgang mit sechs Kapellen errichtet, und da der Raum dazu nicht hinreichend war, so musste ein Bauernhaus abgetragen und dem Besitzer desselben ein neues, der Pfarrei gegenüber, erbaut werden. Zum Andenken wurde späterhin dieser Bauer nebst seiner Gattin in diesem Kreuzgange und zwar an derselben Stelle, wo früher der Tisch in seiner Wohnstube gestanden hatte, beerdigt, wie dieses noch auf dem Grabsteine daselbst zu lesen ist. Eingepfart sind die herschaftlichen Dörfer Liquitz (mit einer Filialkirche) und Bruch. Während sich im XVI. und XVII. Jahrhunderte die lutherische Religion in mehren Gegenden dieses Theiles von Böhmen verbreitete, blieb dieses Kirchspiel dem katholischen Glauben unveränderlich treu, und zum Andenken daran wird alljährlich am zweiten Sonntage nach Maria Heimsuchung ein feierliches Dankfest hier gehalten, zu welchem sich zahlreiche Wallfahrer der benachbarten Ortschaften einfinden, 1 St. von Brüx.

Ratschitza, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 177 Einwohnern, des Bzks., der Pfarre und Grundherschaft Laack.

Ratschitza, od. Razhiza — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Hrsch. Neuschloss geh., nach Bruschitza eingepf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Starada, 2¼ St. von Mataria.

Ratschitza, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 82 Einwohnern, der Hrsch. Weixelberg und Hauptgemeinde Preschgain gehörig.

Ratschitze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Gute Thurn an der Laibach geh. *Dorf*, hinter Goisdorecka gegen Lasech, 4¼ St. von Laibach.

Ratschitzen, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Gegend* in der Gemeinde Petersdorf, nach Sct. Peter am Kamersberg eingepfart, mit einer Saluitersiederei, 3 St. v. Murau, 6 St. v. Unzmarkt.

Ratschki Verch, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Malleg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Rätzenberg.

Ratschna, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 2131 Joch.

Ratschova, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laack gehöriges, nach Sayrach eingepf. *Dorf*, 4 Stunden von Oberlaibach.

Ratschowitz, od. Raczinowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf* von 39 Häusern und 266 Einwohnern, wodurch der Wollinkafluss strömt, nach Strakonitz eingepfart, hat vier Rustikal-Mühlen, ½ St. v. Strakonitz.

Ratschowitz, Racowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 223 Einwohnern, der Herschaft Jamnitz und Pfarre Gross-Augezd gehörig.

Ratschy, Raczi — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Wolin geh. *Dörfchen* von 9 Häusern und 63 Einwohnern, nach Wolin eingepfart, — liegt seitwärts der Stadt Wolin gegen Osten nächst Tschernetitz, ½ St. von Wolin, 3 St. v. Strakonitz.

Ratsest, Siebenbürgen, ein *Praedium* mit 5 Häusern, im Torotzkóer Bezirk des untern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches zum Dorfe Bedellö gehört, und in die katholische Pfarre in Torotzkó-Szent-György eingepfart ist, 5 St. von Nagy-Enyed.

Ráts-Kanisa, Ungarn, Zalad. Gespansch.; s. Kanisa.

Ráts-Szent-Péter, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft; s. Szent-Péter.

Ratta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Cereda.

Ratta, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso: s. Ozero.

Rattanice, Galizien, Krak. Kr, ein *Vorwerk*. Post Krakau.

Rattay, auch Rateg — Mähren, Olmütz. Kr., ein dem Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf* von 45 Häusern und 295 Einwohnern, westwärts 2 St. von Olmütz entlegen, 1½ St. von Littau.

Rattay, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Hrsch. Zdunek gehör. *Dorf* von 47 Häusern und 490 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst und ½ Stund. von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Rattay, Ratage Hrazeny — Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen* von 108 Häusern und 854 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein obrigkeitliches Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtmanns und einem grossen Garten, ein do. Forst- oder Waldamt, ein do. Bräuhaus (auf 26 Fass), ein detto Branntwein-Haus sammt Maststallung, ein städtisches Rathhaus, ein emphyteutisches Wirthshaus („Herrnhaus") und zwei emphyteutische Mühlen (die „Untermühle" an der Sasau, mit drei Gängen, drei Stampfen und einer Brettsäge, und die „Obermühle" von zwei Gängen und drei Stampfen am Kneysky-Bache). Die Kirche war den Errichtungsbüchern zufolge schon 1348 eine Pfarkirche. — Eingepfart sind, ausser Ratay selbst, die hiesigen Dörfer Malowid, Podwek (Filial-Kirche), Autechost, Gezowitz, Makolusk und Ledecko, nebst den Einschichten Kozoged, Neuhof, Zalibena und Kuchelnik, dann die fremden Dörfer Wlkow, Hrosnitz, Zbisub und Nechyba mit dem Meierhofe Westetz (Herschaft Katzow Czaslauer Kreis). Der Pfarrer wohnt in dem alten, auf einem Felsen erbauten Schlosse, dessen Hauptmauerwerk und Wallgraben noch unverändert besteht, während der dabei befindliche hohe Thurm als Glockenthurm für die Kirche dient; — liegt in einer gebirgigen Gegend, wo die Obstbäume fast keine Früchte mehr tragen. Man sieht hier das in Ruinen liegende Bergschloss Talmberg, oberhalb dem Sasawaflusse, grenzt gegen Süden mit der Herschaft Sternberg und gegen Norden mit dem Gute Sasawa, 5 St. von Planian.

Rattay, oder Rattey — Böhmen, im Kaurzimer Kr., ein zur Hrsch. Wlaschim geh. *Dorf* von 43 Häusern und 339 Einwohnern, ist nach Zdislawitz eingepfart; ½ Stunde westlich liegt an der Koliner Strasse das Dominikal-Wirthshaus Weselka und ½ bis ¼ St. westlich eine Dominikal- und eine Gemeinde-Chaluppe. Der ehemalige Meierhof ist emphytevtisirt, 1 St. von Wlaschim, 4½ St. von Wottitz.

Rattay, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Bechin gehöriges *Dorf* von 53 Häusern und 404 Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit, ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds; ferner einen obrigkeitlichen Meierhof, einen do. Hammelhof, eine do. Salpeter- und eine do. Potaschensiederei, ein Wirthshaus und eine zweigängige Mühle mit Brettsäge. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen, wurde aber wahrscheinlich zur Hussitenzeit desselben beraubt; — liegt an beiden Ufern des Baches Smutna, 1¼ St. von Bechin, 3¼ St. v. Moldautein.

Rattbach, Steiermark, Brucker Kr., zwischen der Wolfsbachau und dem Kothberg; mit 97 Rinderauftrieb.

Ratten, sonst auch Raach, Rath, oder Auf der Räch — Oest unter d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Wartenstein geh. *Pfardorf*, unw. von diesem Schlosse, 1½ St. v. Schottwien.

Ratten, gem. das Kirchenviertl gen., — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Herschaft Pirkenstein gehörig. *Pfarort* von einigen Häusern, nahe an der Feistritz, 3 St. v. Mürzzuschlag.

Ratten, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf*.

Ratten, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Eisen-* und *Stahlhammerwerk*.

Rattenbach, Hoch-. Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Vorau, treibt 4 Hausmühlen in Steinhof.

Rattenberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, nach Strasswalchen gepfart, ½ Stunden von Neumarkt.

Rattenberg, Tirol, ein *Dekanat* u. und Sitz des Dechants Reit für die Pfarren: Reit, Breitenbach, Kundl und Rattenberg.

Rättenberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wb. B. Kommis. Fohnsdorf liegendes, verschieden. Dominien gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Judenburg.

Rattenberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 57 Häus. und 318 Einw., des Bezirks Farrach, Pf. Fohnsdorf, zur Hersch. Spielberg, Reifenstein und Lichtenstein dienstbar. zur Staatshersch. Fohnsdorf und Paradeis Garbenzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Mauthmühle. ½ M. von Lind, ½ Meilen von Farrach, 1¼ Meile von Judenburg und Knittelfeld.

Rattenberg, Steiermark, Judenb. K., ein *Amt* und eine *Pfarre*, genant St. Nikolai in Ratten, im Dkt. Birkfeld, Patronat Religionsfond, Vogtei Hersch. Kranichberg. Hier ist ein Armeninstitut mit 9 Pfründnern, und eine Trivial-Schule von 19 Kindern, ferner ist hier 1 Sensenfabrik und 2 Eisenhämmer, wovon der erste mit 6 Zerren- 1 Streck-, 2 Blech- und 1 Zeugfeuer, der zweite mit 2 Zerrenfeuern, 2 Zeugschmieden, 1 Nagelschmiede, 2 Hof- und Hackenschmieden, nördl. v. Frondsberg.

Rattenberg und **Graben**, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Kropfgraben und Silwegerberg, mit beinahe 400 Rindern- und Schafenauftrieb.

Rattenberg. Tirol, Unterinnth. Kr., eine *Stadt* und *Landgericht*, mit Mauern und Gräben umgeben, chem. (bis 1782) eine Festung, wovon auch das jetzt in Ruinen liegende Felsenschloss einen Theil ausmachte, zählt 1050 Ew. und besteht nur aus 2 Gassen. Durch die Felsen des Zimmermansberges führt ein ausgehauener gewölbter, 50 Fuss langer Gang, auf welchem man in die obere Gegend gelangen kann. In der Nähe sind Kupfergruben. — Dicht bei Rattenberg liegt das Dorf Brixlegg mit einer k. k. Silber-, Kupfer und Blechschmelze, und im Schlosse Aschenrain Rattenberg fast gegenüber, ist ein k. k. Messingwerk, und ½ St. entfernt, das Aubad. Die Stadt hat eine sehr schöne alte Kirche, liegt hart am südlich. Innufer, dem Einflusse des Brandenbergerbaches gegenüber. Postamt mit: *Achenrain, Alpbach, Au, Aufach, Brandenberg, Breitenbach, Brixlegg, Brugg, Cinaten, Fügen, Gagering, Hagau, Hart, Hiegner, Jimmnig, Kleinsöll, Kramsach, Kundl, Lichtwehr, Liesfeld, Mariathal, Matzen, Mern, Münster, Oberau, Pinögg, Radfeld, Raith, Saulug, Sanct Gertraud, Sanct Leonhart, Steinberg, Strass, Schlitters, Schweinanger, Thierbach, Voldepp, Zimmermoos.*

Rattenberg, Tirol, ein *Landgericht* 1. Classe von 13,540 Einw. auf $10\frac{13}{100}$ geog. Quad. M. Flächeninhalt.

Rattendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts Hrsch. Grünburg gehör. *Pfardorf* von 26 Häus. und 363 Einw., im Geilthale, nächst dem Flusse Geil, 10 St. v. Ober-Drauburg.

Rattendorf, mähr. Ratkow — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Trübau geh. *Dorf* v. 49 H. und 274 Einw., ½ Std. v. Grünau.

Rattendorf, Illirien; Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* von 6554 Joch.

Rattengraben, Steiermark, Bruck. Kr., nordöstl. v. Leoben, auch Seegraben genant, bei Veitsberg.

Rattenitz, Radienitz, Ratynicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Zerhenitz unterth. *Dorf* von 70 Häus. und 490 Einw., worunter 8 protestantische und 1 israelitische Familie, nach Dobrichow eingepfart, hat 1 Filialkirche und 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, und 1 Wirthshaus. Das Dorf war, nach Schaller, ehemals der Rittersitz der Herren von Ratienitz. Die Kirche hatte, den Errichtungsbüchern zu Folge, 1384 einen eigenen Pfarrer, 1 St. v. Planian.

Ratten, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hers. Negau geh., nach St. Benedikten eingepfartes *Dörfchen*, 2 Stunden v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Rattensan, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Dorf* in der Pfarre Strasswalchen, 2 Std. v. Neumarkt.

Rattensdorfberg, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*; z. Herschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Rattersdorf, Ungarn, Eisenb. Komitat; s. Röth.

Rattesch, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 109 E., der Hersch. Rupertshof, Hauptgemeinde Wrussnitz.

Ratti. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Arnate.

Ratti, Ca de', Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Ratti, Ca de', Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra (Ca de' Ratti).

Rattimov, auch Ratimau — Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft Gross-Kunzendorf geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Ostrawitzaflusse, seitwärts hinter Gross-Kunzendorf, 1¼ Stunde v. Mährisch-Ostrau.

Ratti, Mulino di, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Melzo.

Rattina, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein altes *Bergschloss* der Hrsch. Stiahlau; s. Radina.

Rätting, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Gstatt, in der Gem. Mitterberg.

Rattissievina, Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo-Distrikt, eine *Unter-Gemeinde* und *Dorf* der Hauptgemeinde und Pretur Castelnuovo. Auf dieser Strasse, in der Gegend Sipak genannt, sieht man eine steinerne Brücke über dem reissenden Strome Terlor, 2½ M. v. Castelnuovo.

Rattiworz, eigentl. Ratiborz — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrschaft Udritsch geh. *Dorf* mit einer abseitig. Mahlmühle, 2 St. v. Buchau.

Rattko, Ratkova — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bezirk, ein zur Hersch. Derentseny gehörig. *Marktflecken*, mit einer helvetischen Kirche, liegt im Thale an dem Bache Thureth, 7 St. von Rima-Szombath.

Rattneralpe, Steiermark, Bruck. K., im Trabachgraben, mit 150 Ochsenauftrieb.

Rattnocz, Ungarn, ein *Dorf* von 59 Häusern u. 404 Einwohnern, im Neut. Komt.

Ratto, Ronco del, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVI, Gavirate; s. Bogno.

Rattone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Cologna.

Ratulow, Galizien, Sandecer Kreis, ein der Kammeralhersch. Neumark gehör. *Dorf*. Post Sandec.

Ratvaggio, Dalmatien, Zara Kreis, Knin-Distr., ein nach Citluk, lateinischen Ritus gepfartes *Dorf* zur Hauptgemeinde und unter die Pretur Knin gehörig, an den Gewässern Lucar und Velustich, und dem Berge Promina auf dem festen Lande, 12 Migl. von Knin.

Ratvas. Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gaspanschaft, Szektsö. Bezirk, ein slow. *Dorf* von 20 H. und 156 rk. Einwohnern. Filial von Sz. György. Wieswachs. Waldungen. zw. Bondolaka, Balpataka und Gombosfalva, 4¼ St. von Bartfeld.

Ratwanica, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Pobidno, Pfarre Morochow. Post Sanok.

Raty, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Raton.

Ratyis, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Rakos.

Ratyisch. Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; s. Aranyos-Rakos.

Ratyisuluj, Välye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Thorenburger Gesp.

Ratynicze. Böhmen, Kaurzim. Kreis. ein *Dorf* der Hersch. Zerhenitz; siehe Rattenitz.

Ratyszcze, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hersch. Zalosce gehör. *Dorf*,

mit einer griech. kathol. Kirche, am Seretfl. Post Zalosce.

Ratz, od. Rácz-Göresöny, Kozár, Mecske, Péterd, Petre — Ungarn, Barany. Komt.; siehe Göresöny, Kozár, Mecske etc.

Ratz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Kumberg, z. Herschaft Kainberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Ratza, insgem. Proleinhübel — Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Rottenfels gehör. landschäftl. kl. *Freigut* von der Ortschaft Niederwölz ¼ Stunde entf., 2 St. von Unzmarkt.

Ratz-Almas, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt., ein ung. raiz. *Dorf* von 171 Häusern und 2190 grösstenth. rk. Einwohn., Filial von Duna-Pentele. Vortrefflicher Feldbau. Guter Weinwachs rother Gattung. Das Dorf liegt an der Donau, an einer längs derselben sich hinziehenden Anhöhe, von der man einen grossen Theil des Pester Komt. und Klein-Kumaniens übersehen kann. Zur Annehmlichkeit der Lage dieses Ortes trägt viel eine gegenüber liegende Donauinsel bei, die mit vielen hohen Pappeln, Eichen, ausgesuchten Gattungen von Obstbäumen und schönen Wiesen versehen ist. Zu diesem Dorfe gehört das Prädium Kultsch, 1½ M. von Adony.

Ratzan, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Tschir, 1½ Stunden v. Wollin.

Ratz, Aradátz, Ungarn, Toronthal. Komt., ein raiz. *Dorf* von 187 H. und 1332 Einw., Grundh. v. Isag und Kis, liegt am Sumpfe Fejerto, ¾ Stunden von Nagy-Betskerek.

Ratzau, Mähren, Igl. Kr., ein d. Herschaft Teltsch unterthaniges *Dorf* von 37 Häusern und 217 Einwohn.; siehe Raczow.

Ratzau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Pernatitz gehör. *Dorf* von 46 H. und 287 Einw., ist nach Pernartitz eingepfart, und hat 1 Filialkirche, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus und 1 obrigk. Obstgarten mit Gärtnerswohnung, liegt nächst dem Lummerberge, 2 St. von Mies.

Ratz, Bardany-, raiz. Pardany — Ungarn, Toront. Gespansch., ein raiz. *Marktflecken* von 276 H. und 1072 E. Fruchtbarer Boden. Weinbau, Rohrwasser. Grundh. Gr. Buttler. 4 St. von Temeswar.

Ratz-Becse, oder Betske — Ungarn; Bars. Komt.; s. O-Becse.

Ratz-Boja, Ungarn, Barany. Gesp., ein *Praedium* von 69 Einwohnern, zu Beremend gehörig, mit einer schönen Meierei und veredelten Schafzucht.

Ratz-Böszörmeny, Ungarn, Hayduken Distr.; s. Böszörmeny.

Ratzdorf, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Landskron; s. Rathsdorf.

Ratze, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Retsenyed.

Ratzeine, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhof der Herschaft Lobositz u. Czochau, 1½ St. v. Türmitz.

Ratzelsdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Fridau; s. Roatzersdorf.

Ratzelsdorf, Ober- u. Unter-, auch Ratzersdorf oder Reitzersdorf genannt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei an der Reichsstrasse aneinander liegende zur Hersch. und Pfarre Bodenbrunn gehörende *Dörfer*, 1 St. v. St. Pölten.

Ratzen, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Chotieschau, siehe Hratzen.

Ratzen, Tirol, Voralberg, 5 z. Hrsch. Feldkirch geh. zerstreute *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Walde, ein kleiner Ort u. Schule bei Schwarzenberg, Filial dieser Pfarre, 3 St. v. Bregenz.

Ratzenau, Gross- und Klein-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Herschaft Brunnsee mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Ratzenbach, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein in d. Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. v. Siegharding.

Ratzenberg, Hratschki Verch, Steiermark, Marburger Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Schachenthurn unterth. *Weingebirgsgegend* v. 14 H. u. 70 E., 1½ St. v. Radkersburg u. 4 St. v. Ehrenhausen.

Ratzenberg, Ratschki Verch, Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Malleg gehör. *Weingebirgsgegend*, in d. Pfarre heil. Kreutz unter Radkersdorf, ober dem Dorfe Aichdorf, 3 St. v. Radkersburg und 4 St. v. Ehrenhausen.

Ratzenberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein gehöriges *Dorf* unter der Vogtei Zälking, ob der Mündung des Erlauf Flusses, gegen der Poststrasse, 1 St. v. Kemmelbach.

Ratzendorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Oszegg; siehe Katzendorf.

Ratzengrund, Potkanova, Ungarn, 2 *Herschaften* im Sohler Gesp.

Ratzengrund — Ungarn, Sohler Komitat; s. Podkanova.

Ratzenkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf* im Donnersbachgraben, zwischen der Gernalpe u. Frauenehen; mit 22 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Ratzenstadtel, das, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., die gemeine Benennung d. wienerisch. Freigrund. oder Vorstadt Magdalenagrund.

Ratzerberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Burg Marburg geh., zu der Gemeinde Kartschzvin konskrib. *Ortschaft,* ½ St. v. Marburg.

Ratzerhof, Steiermark, Marburger Kreis, im Bezirk Burg Marburg, dem Stifte Admont gehörig, ¼ Meile von Marburg.

Ratzersdorf, Pétse, Ungarn, Pressburger Gesp., ein slow. deutsch. *Dorf* von 308 Häusern und 2197 Einwohn., Vortrefflicher Weinbau, der wegen der grossen Beschränktheit des Getreidebodens beinahe d. alleinige Erwerbzweig der Einwohner ist. 1 Meile v. Pressburg, an der Landstrasse nach St. Georgen.

Ratzersdorf, Ungarn, Presburger Komitat; s. Rétse.

Ratzersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Trasmauer und Pfarre Obritzberg geh. *Dorf* v. 14 H. u. 110 Einw., an der Poststrasse, 2½ St. v. St. Pölten.

Ratzersdorf, Ober-, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 18 Häusern und 116 Einwohnern, der Hersch. u. Pfarre Pottenbrun geh., ¼ St. entfernt von der Post St. Pölten.

Ratzersdorf, Unter-, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* v. 39 H. u. 276 Einwohn., der Hrsch. Pottenbrun gehörig, und dahin eingepf. Post St. Pölten.

Ratzershof, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Burg Marburg geh., zu d. Gemeinde Kärnthner Thor konskr. *Besitzung,* ¼ St. v. Marburg.

Ratzez, Tirol, Botzn Kr., ein *Schloss* am linken Ufer des Eisach unt. Brixen, diess Lgchts., vormals Rodeneck, mit einem Bade.

Rátzfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf,* im Gross-Halmágyer Bezirk, der Zarander Gesp., welche der gräflichen Familie Bethlen, zur Herschaft Nagy-Halmágy gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiethe, bei 11 St. v. der nächsten Post Dobra.

Ratz Görczöny, Ungarn, Baranya. Gesp.; s. Görczöny.

Ratzing, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* u. ein *Kleinhäusler,* der Herschaft Ulmerfeld dienstbar, über der Ips, ¼ Stunde von Amstädten.

Ratzing, Oesterreich ob der Ens. Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, der Hersch. St. Martin unterthän. nach Münzkirchen eingepf. *Dorf.* Post Siegharding.

Ratzka, Ungarn, Neograder Kom., eine *Puszta* von 3 Einw., Filial von Gácsfalva.

Ratz Kanisa, Ungarn, Szalad. Gesp., s. Kanisa.

Ratzken, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Liebeschitz gehörig. *Dorf* von 18 Häusern und 97 Einw., hat 1 Mühle, auf dem vertheilten Meierhofe sind mehre Dominikalansiedlungen entstanden, früher gehörte derselbe u. die dabei befindlichen Häuser nach Nieder-Wessig, liegt nächst dem Markte Lewin, am Fusse des Lewiner Gebirges, 1¼ St. v. Ausche.

Rátz-Keresztúr, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp.; s. Keresztúr.

Ratzkeve, Ungarn, Pester Gesp., ein *Markt* von 507 Häusern u. 3892 Einwohnern.

Ratzkow, auch Radzkau, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Hrsch. Holeschau geh., bei Zieranowitz lieg. *Dörfchen* von 47 Häusern und 284 Einw., 4 St. v. Kremsier und 4 M. v. Wischau.

Ratzkowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hersch. Bestwin, 1 St. v. Bestwin.

Ratzlowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 20 H. u. 112 Einw., zur Hersch. Tloskau und Pfarre Bielitz.

Ratzlawitz, Mähren, Prer. Kr., ein der Hersch. Trschitz unterth. *Dorf* v. 88 H. u. 251 E.; s. Raczlawitz.

Ratzlawitz, Gross- u. Klein-, Mähren, Brüner Kreis, zwei d. Hrsch. Wischau unterth. *Dörfer* von 190 H. und 961 Einw.; s. Raczlawitz.

Ratzlawitz, Ober-, Mähren Igl. Kreis, ein *Dorf* von 38 Häusern und 212 Einwohnern, zum Gute Zhor und Pfarre Uhrinau geh.

Ratzlawitz, Unter-, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 107 Einw., der Hersch. Gross-Meseritsch ebendaselbst eingepf.

Rätzling, Ratzling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in der Hersch. Aichberg geh., nach Neukirchen am Wald eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, südwestlich an der Kommerzialst. nach Wesenurfahr, 2 St. v. Baierbach.

Ratzling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., 5 z. Distr. Kom. Hrsch. Baierbach geh. *Häuser*, 1 Stunde von Baierbach.

Ratznin, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lobositz; siehe Radznin.

Ratzowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Hersch. Jamnitz unterthäniges *Dorf* mit einem Meierhofe, Wirthsh. und Mahlmühle, 1¼ St. v. Jamnitz entfernt, 2 St. v. mähr. Budwitz.

Ratz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im obern Tschiker Székler Stuhl.

Ratz-Peterd, Ungarn, Baranyer Gesp.; s. Peterd.

Rátz-Szent-Peter, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespan.; s. Sz. Petard.

Rátz-Töttös, Ungarn, Barany. Gesp.; s. Töttös.

Rátz-Város, Ungarn, Barany. Gesp., s. Német-Urög.

Raubanin, Mähren, Ollmützer Kr., ein zur Herschaft Opatowitz gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 268 Einw., mit einer Lokalie und Meierhof nächst dem Dorfe Schlatten gegen Süden, 2 St. v. Goldenbrunn.

Rauberhöhle, in Ungarn bei Mehadia. Dieser merkwürdige Ort im Banat ist nicht allein wegen seiner Gesundbrunnen, die ihrer besonderen Wirkung wegen den Namen der herkulischen Bäder mit Recht behaupten, und unter denen eine gleichfalls mit dem Namen d. Räuberbrunnen bezeichnet ist, sondern auch wegen der oben benannten Höhle bekannt und berühmt. In der That hat d. Natur den Eingang zu dieser Höhle so äusserst sorgfältig versteckt und so schwierig gemacht, dass nur Menschen, die das Auge der Gerechtigkeit scheuen, ihn finden und zu ihrem Aufenthalte wählen konnten. Die Vermuthung aber, dass sie wirklich bewohnt gewesen, wird nicht allein durch mehre von Menschenhänden errichtete Mauerwerke, welche man darin antrifft, sondern auch durch zurücgelassene Spuren v. Feuerstellen fast zur Gewissheit gesteigert. — Nirgends ist am Fusse des Berges, der gleichfalls Räuberberg genannt wird ein Eingang bemerkbar, will man diesen erreichen, so muss man sich gefallen lassen, eine Felsenwand, ungefähr d. vierten Theil d. Berges, zu erklettern, die ohne irgend einen Abhang senkr. und schroff emporsteigt. Hat man nach vielen Beschwerden die Höhe derselben erreicht, so sieht man sich Anfangs vergebens nach den Eingang d. Höhle um, und erblickt nichts als einen tiefen Spalt im Felsen, der aber nicht d. wirkliche Eingang ist. Dieser befindet sich in der Nähe d. Spaltes, ist ziemlich versteckt, und zeigt gleichfalls nur eine kleine Oeffnung. Hat man sich durch diese hineingedrängt, so muss man sich sogleich rechts wenden, wo man dann in ein weitschichtiges fast viereckiges Gemach tritt, das d. Grösse eines bedeutenden Saales hat, u. dessen ungeheures Gewölbe aus grausenden, den Einsturz drohenden Felsenstücken zusammengefügt ist. Der von Aussen bemerkte Spalt verlängert sich bis in das Innere der Höhle, wo man ein Stück Mauerwerk dagegen aufgeführt sieht, wodurch zwar die Weite des Spaltes vermindert wird, aber noch immer so viel Oeffnung übrig bleibt, dass das Tageslicht eindringen kann. Der Boden der Höhle ist ungleich und ganz mit Erde bedeckt. Lässt man einen schweren Körper auf die Oberfläche fallen, so entsteht ein dumpfer Schall, der vermuthen lässt, dass der Berg auch unter dem Boden der Höhle gewölbt ist. — Bei näherer Untersuchung dieses Felsensales findet man, dass die eine groteske Seitenwand d. Boden nicht erreicht, und einen Raum von fast zwei Schuhen übrig lässt, durch welchen man mit einiger Unbequemlichkeit durchkriechen muss, um in eine kleine Nebenhöhle zu gelangen, deren wunderbar grausende Gestalt u. gigantische Stalactiten-Verzierungen auch d. Herzhaftesten überraschen können. Diese unterirdische Kammer scheint ganz zum verborgendsten Schlupfwinkel von Räubern, und zur Aufbewahrung des Geraubten geeignet zu sein. Die Höhle verengt sich nach und nach von der Seite, die in den Berg hinein führt, und zieht sich endlich zu einem unterirdischen Gang oder Gebirgsstollen zusammen, der so eng wird, dass jedes weitere Vordringen unmöglich wird, obgleich man deutlich wahrnimmt, dass der grosse Spalt weiter in das Gebirge fortläuft.

Raubers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* wov. d. Hrsch. Litschau 6 Unterth. besitzt, z. Pfarre Waldkirchen geh.; siehe Räubers, ein der Hrsch. Ilmau dienstb. Dorf.

Raubers, insg. Reubers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Ilmau dienstb. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten, 1½ St. von Ilmau u. 4½ St. v. Schwarzenau.

Räubersdorf, Grossreipersdorf auch Riepelsdorf genannt, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Imbach geh. *Dorf*, unw. Missingdorf, 5½ St. v. Hollabrunn.

Räubersdorf. Gross-, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Imbach bei Missingdorf, 6 St. v. Hollabrunn.

Raublezek, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Einschichte* der Herch. Kammerburg; s. Wschechwaty.

Raubort, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Német-Ujvár, und Filial der Pfarre Puszta Szt. Mihály, nahe bei Sirovnicsa am BacheCsencs, 2½ St. v. Rába-Keresztúr.

Raubowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 93 H. und 687 Einw., ist nach Lusche eingepf. und hat ein Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Synagoge, 3½ Stunde v. Chrudim.

Rauca, Dalmatien, eine *Pfarre* von 608 Seelen.

Rauch, Tirol, ein *Berg* an der Landstrasse nach Füssen bei Nassereut.

Rauchberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Haus* z. Rotte Pürach gehörig, ½ St. v. Aschbach.

Rauchbergerhäusel — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Einschichte* bei Frankenstein, zur Herschaft Rumburg gehörig.

Rauchboden, Steiermark, Judenb. Kreis, unter dem Gesenss, zwischen d. Bruckstein, Sattel, Rohr und der Ens, mit 196 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Raucheck, Oberraucheck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, hinter St. Leonhard am Wald, 4½ St. v. Amstädten.

Raucheck, Oest. unt. der E., Salzburger Kreis, ein *Berg* 1280 Klft. hoch, südl. Schneide des Tännengebirges, nordöstl. v. Werfen.

Raucheck, Unterraucheck — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einz. der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, hint. St. Leonhard am Walde, 4½ St. v. Amstädten.

Raucheck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Nicolai in Sausal; zur Hrsch. Seckau, ganz Getreidzehend pflichtig.

Raucheck, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistritzgraben, mit 18 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Rauchegg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Lannach liegend. den Hrsch. Hochenburg, Ligist, St. Joseph, und Winterhof unterthän. *Ortschaft* v. zerstreut. Häusern, hinter dem Markte Mooskirchen u. dahin eingepf., 6 St. v. Grätz.

Raucheck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 43 H. u. 207 E., des Bzks. Ligist, Pfr. Mooskirchen, z. Hrsch. Ligist, Hochenburg, Winterhof und St. Joseph dienstbar, zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreide- u. Wein-, zur Hrsch. Winterhofen mit ⅓ Weinzehend; ferner mit ⅓ Getreide- und Weinzehend zur Hrsch. Premstätten, und mit ⅓ Weinzehend zur Hrschft. Grosssöding pflichtig. In dieser Gemeinde fliesst das Zirkelbachel, 4½ St. v. Grosssöding, 3 Ml. v. Grätz.

Rauchegg, Tirol, Brixn. Kr., eine z. Hofgr. Brixen geh. n. d. Dorfe Kasten lieg. *Besitzung*, 1 St. v. Mittewald.

Rauchenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggr. Braunau geh. n. Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 4 St. v. Braunau.

Rauchenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. Erzberg; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Rauchenbergalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Steinriesengraben des untern Schladmingthales, zwischen d. Rauchenberg und dem Rothenberg, mit 56 Rinder- u. 60 Schafeauftrieb.

Raucheneck, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Friedburg gehörige *Ortschaft*, 6 St. v. Ried.

Rauchenegg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggr. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfr. St. Johann, 2½ St. v. Mattighofen.

Rauchengern, Oest. unter d. Ens, V. U. W. W., 3 der Hrsch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten* am Weidlingbache u. d. Pezelberge, 2½ St. v. Burkersdorf.

Rauchenkatsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 26 E., der Hrsch. Gmünd, u. Hauptgem. Rauchenkatsch.

Rauchenödt, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Freistadt lieg. verschieden. Domin. geh. nächst Grienbach eingepf. *Dorf* von 35 H., an der Sandlerstrasse auf einem Berge, 1 St. v. Freistadt.

Rauchenschlag. Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* v. 40 H. 255 E., zur Hrsch. Gratzen und Pfr. Strobnitz, bei Füdretschlag, 3½ St. v. Kaplitz.

Rauchenschwandner. Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggr. Thalgau, (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, der Pfr. Thalgau einverleibt, 1½ St. v. Hof.

Rauchensteig, Steiermark, Judb. Kr., im Buchgraben, zwischen d. Rauneralpe und dem Moosschlage.

Rauchenstein, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leutomischl u. des Bisth. zu Ollmütz; siehe Rausenstein.

Rauchenstein. Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W. eine *Herschaft* u. *Dorf* v. 9 H. u. 70 E., mit einem alten verfall. Bergschlosse z. Pfr. St. Helena geh. bei Baden am Schwechatbache, gegen heilig. Kreutz, 2½ Stunde von Neudorf.

Rauchenwart, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein dem Stifte Klosterneuburg geh. *Dorf* v. 93 H. u. 500 E., die Feldbau treiben und viel Stroh nach Wien verkaufen, mit einer eig. Pfr. u. einem Schlosse bei Zwölfaxing, 1½ St. v. Schwechat.

Rauchersdorf, Galizien, Rzeszow, Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kurzyna mala, Pfr. Pysznica, Post Nisko.

Rauchfangkehrerhäusel. Böhmen, Pilsn. Kr., ein einsch. *Häuschen* der Hrsch. Tepl, geg. Schäferhäuseln, 3½ St. v. Plan.

Rauchhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weitra gehör. einschicht. *Bauernhof*, 4½ Stunde von Zwettel.

Rauchholz. Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggr. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1½ St. v. Neumarkt.

Rauchkofel, Tirol, ein von weitem in die Augen fallender bewaldeter *Berg*, südöstlich v. Lienz.

Rauchkogel, Steiermark, Brucker Kreis, im Gemsforste, zwischen dem Schwarzkogel und der weissen Zwisel; mit grossem Waldstande.

Rauchkogel, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Gallhofkogel und Weissenbachgraben.

Rauchkogel, Steiermark, Brucker Kr., in der kleinen oder hintern Wildalpen, mit grossem Waldstande.

Rauchleiten. Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, in der Pfr. heil. Kreuz am Waasen; zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Rauchleitenbach. — Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Bäreneck in der Eisenau, treibt eine Hausmühle in Schweighof.

Rauchowan, ingem. Rochowan — Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hrsch. Kromau geh. *Markt* von 139 H. und 784 E., mit einer Pfarre, 3 Mahlmühlen und einem Gemeindbierbräuhause, am Flusse Jaromirzka geg. Süden u. Schamikowitz, 5 Stunden von Gross-Bitesch.

Rauchschober, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen der vordern Zwisel und der Wolsbachau, mit 130 Rinderauftrieb.

Rauchstein, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, der Hrsch. Frauenthal, ¾ St. v. Deutschbrod.

Rauchwan. Rochowan — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Kromau, Pfr. Brüsau.

Rauchwart. auch Raubart — Ungarn, Eisenburg. Kom., ein deutsches *Dorf* von 76 H. und 612 rk. E., Fil. von Puszta Sz. Mihály. Guter Ackerbau und Wieswachs. Wein- u. Obstgärten. Viele Weide. Hinlängliche Waldungen. Gräfl. Batthyánisch, 2½ M. v. Rába-Keresztúr.

Rauchzagikopf, Leitenkogl — Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 1282 Wr. Klft. hoch, zwischen Retschach u. Grossarlthal.

Rauckowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* v. 44 H. und 360 E., ist zur Dechanteikirche eingepf., und hat ein Wirthshaus; abseits liegen die hieher conscribirten Einschichten: a) der obrigktl. Meierhof Hradek nebst Schäferei, ¾ St. n.; b) die Schönfärber-Mühle, ½ St. ö.; c) die Patzauer od. herschaftl. Mühle, ¼ St. s.; d) die Ruzker-Mühle (Ruzkowsky Mleyn), ½ St. ö.; ¼ St. ö. v. Patzau.

Rauda, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Hegerhaus* nebst Chalupen, im Walde bei Haducker, zur Hrsch. Plass gehörig.

Rauden, Ruden — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 100 E., der Herschaft Teinitz, 1½ Stunde von Teinitz.

Rauden, bei Schaller auch Ruden — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von

11 H. u. 64 E., nach Sirb eingepf., 1¼ St. v. Teinitz.

Rauden u. **Raudenberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. heil. Kreuz am Waasen; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ und z. Hrsch. Waasen mit ⅔ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Rauden, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, an der Hühnerbergstr., 3 St. v. Lebring.

Raudnay, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Aicha, 1¼ Stunde v. Liebenau.

Rauden, Nieder- oder **Unter-**, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Zwittau geh. *Dorf* von 30 H. u. 199 E., geg. Osten, 1¼ St. v. Brüsau.

Rauden, Ober-, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Trübau geh. im Gebirge liegend. *Dorf* von 46 H. und 380 E., 3¼ St. v. Grünau.

Raudenberg mit **Ochsenstall**, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf* von 139 H. und 1074 E., mit einem Sauerbrunnen, zwischen Karlsberg u. Hof, ¼ St. v. Haidenpilz geg. Norden, 1 St. v. Hof.

Raudenberg, Mähren, Olm. Kreis, ein *Berg* 409 Klft. hoch, ¼ Stunde südl. von Rase.

Raudausky, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Eisenhammer* nebst Öhlpresse zur Hrsch. Blattna gehörig.

Raudenwald, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Hörzerberge und Stollingraben.

Raudka, Gross-, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Borotin gehör. im Geb. lieg. *Dorf*, ¼ St. v. Borotin, 3 St. v. Goldenbrun.

Raudka, Klein-, Mähren, Brünner Kr., ein z. Hrsch. Borotin geh. nahe bei Gross-Raudka liegend. *Dorf*, 3 St. v. Goldenbrun.

Raudna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 45 H. und 283 E., hat 1 obrigktl. Meierhof, nebst Schäferei, 2 Einkehr-Wirthshäuser und abseits an der Luschnitz, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge, liegt an der Linzerstr., ½ St. westl. von Mischkowitz. Postamt mit:
Raudna, Jaurow, Misslowitz, Brandlin, Peschonow, Tutschaph, Koschitz, Bozek, Plann, Strkow.

Raudna, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* v. 50 H. und 300 E., zum Gut Miskowitz, an d. Fl. Lausnitz, ¾ Stund. von Koschitz.

Raudna, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* von zerst. Häus. mit einer Brettmühle, zum Dorfe Neuschloss konscribirt, und zur Hrsch. Neuschloss unterth., liegt geg. Süden in einem Thale, 2¼ St. v. Hohenmauth.

Raudney, Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Hrsch. Kulm, Schöberitz, und Gut Prödlitz geh. *Dorf* v. 20 H. und 110 E., nächst Auschine, 1¼ Stunde v. Aussig.

Raudney, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Böhm. Aicha geh. *Dorf* von 35 H. u. 230 E., 1 St. v. Liebenau.

Raudney, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau unterth. *Dorf* v. 36 H. und 235 E., wobei sich Eisenbergwerke befinden, 2 St. v. Reichenau, 4 St. v. Königgratz.

Raudney, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dorf* von 40 H. und 240 E., liegt geg. Osten unt. d. Schl. Skall, 2¼ St. v. Sobotka.

Raudney, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* von 7 H. mit 37 E., zu Schöbritz gehören davon nur 2 H. mit 11 E., die übrigen zu Kulm und Prödlitz, ist nach Gartitz eingepf., liegt unweit der Chaussée von Arbesau nach Aussig, 1¾ St. von Priesnitz.

Raudney, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Steinkohlengrube*.

Raudney, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 165 E., nach Jentschowitz eingepf., 2¼ St. von Böhm.-Aicha.

Raudney, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* von 7 H. und 37 E., davon gehören 3 H. mit 16 E., zu Kulm, wo es conscribirt wird, nach Gartitz eingepf., ¼ St. von Kulm.

Raudnieck, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 176 E., ist nach Budin eingepf., und hat ein emphyt. Wirthshaus, an einem Bergabhange, ¼ St. von Budin.

Raudniczka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Königgrätz gehör. *Dorf* von 22 Häus. und 141 Einwohn., nach Neu-Königgrätz eingpf., am linken Elbufer, 1¾ St. von Königgrätz.

Raudnitz, od. Raudnik — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Türmitz geh. *Dorf* von 30 Häus. und 176 Einwohn., ist nach Türmitz eingpf. und hat Filialkirche, 1 obrigk. Meierhof nebst 1 Hammelhof, 1 Wirthshaus und in der Nähe bedeutende Braunkohlenbrüche, liegt zwischen Schönfeld und Modlau, am Schönfelderbache, 1 St. von Prödlitz, 1¼ St. von Teplitz.

Raudnitschek, Raudniczek — Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Budin geh. *Dorf*, geg. S. ¼ St. von Budin.

Raudnitz, Raudnice, Raudnicium — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Herzogthum*,

Herschaft, dann eine *Stadt* mit einer Probstei, einem fürstl. Schlosse, Kapuzinerkloster und einer Judenstadt, am Elbefl., wird in Alt- und Neustadt und die Vorstadt Besdiekow eingetheilt, zählt mit seinen 3 Vorstädten 3200 Einwoh., ist d. Hauptort eines den Fürsten Lobkowitz gehör. Herzogthums, das allein im Rakon. Kr. (ohne den Antheil im Leitm. Kr.) über 20,,, Q. Ml., 1 Stadt und 29 Dörfer mit 1535 Häus. und 10503 Einwohn. begreift. — Das imposante Schloss wurde 1615 von Zdenko von Lobkowitz erbaut. Es enthält 1 Bibliothek von 40,000 Bänden; 1 interessante Rüstkammer und Gemäldesammlung, hat 1 ansehnl. Pfarkirche, worin sich die fürstl. Gruft befindet. In der Nähe ist d. merkwürdige isolirte Georgenberg (Rzip), an welchem sich die ersten Slaven niedergelassen haben sollen, so wie bei Czinowes ihr Heerführer Czech begraben sein soll. Der Gipfel trägt 1 Wallfahrtskapelle und bietet eine herrliche Übersicht des schönen Elbethales, 1 St. von Budin.

Raudnitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hrsch. Branna und Starkenbach geh. *Dorf* von 45 Häus. und 417 Einwohn., nach Witkowitz eingpf., gegen S. nächst Krzifiltz, am Gebirge, an d. rechten Seite der kleinen Iser zerstr. liegend. In dieser Ortschaft wird Böhmisch und Deutsch gesprochen, 8½ St. von Gitschin.

Raudnitz, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrudim. Kr., ein d. Kammeralhrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 85 Häus. und 699 Einwohn., nach Liebtschan eingpf. und hat 1 Schule, unw. nördl. von der Strasse, die von Königgrätz nach Chlumetz führt, 3½ St. von Pardubitz, 3 St. von Königgrätz.

Raudny, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* bei Zbe, der Hrsch. Kniowitz.

Raudny, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 175 Einwohn., nach Teyn eingpf., hier wird ein guter Baustein gebrochen, ½ St. von Gross-Skal.

Rauenkulm, Rauhkulm — Böhmen, Elbogn. Kr., ein dem Gute Katzengrün gehör. *Dorf*, mit 2 Wirthshäusern das Rauenkulmer und das Mostauer, dann einem ½ St. vom Orte, gegen O. lieg. Meierhofe Reissengrün genannt, 2 St. von Falkenau.

Raufen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein kl., dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf* von 7 Häus. und 43 Einw., am Fusse des Groppensteinerberges, auf welchem das Schloss Groppenstein stehet, 4½ St. von Sachsenburg.

Raufen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 2 dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Spital geh. *Häuser*, diess. des Draufl., 1 St. von Spital.

Raugutzbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Thanhausen, treibt eine Mauthmühle und 9 Hausmühlen in Kathrein.

Rauheneck, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein uraltes bis auf einige Mauerstücke und einen Thurm gänzlich verfallenes *Bergschloss*, hinter Baden, auf der südöstl. Spitze des Thales, welches sich nach Heil. Kreutz hinzieht, gelegen, zur Hrsch. Rauhenstein.

Rauheneck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, am Abhange des rechten Donauufers, in d. Gem. Urschendorf und d. Pfarre Esternberg, 5½ St. von Schärding.

Rauheneck, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Viechtenstein geh. *Weiler*, am rechten Donauufer, in d. Gem. Urschendorf und in d. Pfarre Esternberg, 5½ St. von Schärding.

Rauhenkofel, Tirol, ein *Berg*, in d. Nähe des Dürrasees.

Rauhenstein, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dorf* im Helenenthale westlich hinter Baden bei Sanct Helena, an der Nordseite der Schwechat, mit 9 Häusern, einem schönen Landhause und dem weiter aufwärts am nördlichen Ufer des Baches befindlichen Urthelsteine. Ober dem Orte steht auf der Höhe eines vom Mitterberge vorspringenden Felsens die Ruine des über 900 Jahre alten, nun zur Herschaft Weikersdorf gehörigen Schlosses Rauhenstein, von dessen Wartthurm man eine herrliche Aussicht hat. Dieser Ruine gegenüber, am rechten Ufer der Schwechat, sieht man auf andern, vom Badner Lindkogel gegen den Bach vorspringenden und bewaldeten Felsbergen die Trümmer der Schlösser Scharfeneck und Raucheneck, die so gelegen sind, dass sie mit Rauhenstein ein Dreieck bilden. Von Rauhenstein gerade nach Westen hin, in der Luftlinie 318 Klafter entfernt, ist Scharfeneck; von Rauhenstein gerade nach Süden, in der Luftlinie 400 Klafter entfernt, ist Raucheneck, und von Raucheneck nach Nordwest, in der Luft-

linie 532 Klafter entfernt, ist das schon erwähnte Scharfeneck. Alle drei Ruinen sind zugänglich gemacht und werden von den Curgästen Badens und von Fremden häufig besucht; am besten erhalten ist Rauhenstein, am stärksten verfallen Scharfeneck. Südwestlich hinter Raucheneck ist die kleine Königshöhle und nördlich von Scharfeneck führt die Antonsbrücke über die Schwechat zum Urthelsteine. — Rauhenstein liegt auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn. Post Baden.

Rauhkulm, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Katzengrün geh.; s. Rauenkulm.

Raukari, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine an dem Kulpa Flusse liegende, der Herschaft Brod gehörige, nach Ruselye eingepfarte *Ortschaft*, 4½ St. von Ravnagora.

Raukau, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern und 250 Einwohnern, der Hrsch. Chlotieborz geh., ¼ St. von Chlotieborz.

Raumberg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wolkenstein gehöriges, nach Irdning eingepfartes *Dorf* von 28 Häusern und 140 Einwohnern. Post Steinach.

Raumwald, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Bad* bei Montan, Landgerichts Michaelsburg, links ober dem Gaderbach. Post Brunecken.

Raun, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 46 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Rosegg geh., 2 St. v. Velden.

Raunersdorf, Deutsch-, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Raun, Gross- oder **Velke-**, — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lemberg lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, 4 St. von Cilli.

Raun, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. Thurn bei Gallenstein und Herschaft Neudegg gehöriges *Dorf*, mit einem Gute, 3 Stunden von Pesendorf.

Rauna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehöriges *Dorf*, — liegt an dem Fusse des Berges Zhavin, ½ Stunde von Cerniza.

Rauna, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, Albona-Bezirk, ein *Dorf* zur Pfarre Sanct Lucia, der Diöcese Parenzo Pola, 5½ Meile von Pisino.

Rauna bei **Dresenza**, — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Tolmein gehöriges *Dörfchen*, — liegt in dem Gebirge, 12½ Stunde von Görz.

Rauna bei **Kircheim**, — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Tolmein gehörig. *Gebirgs-Dörfchen* mit einer Lokalie, 14 Stunden von Görz.

Rauna bei **Sabitz**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Tolmein gehöriges *Dörfchen*, 11 Stunden von Görz.

Raunach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kom. und Landgerichtsherschaft Keutschach gehörige kleine *Gemeinde*, am Fusse des Berges gleichen Namens, grenzt an die Gemeinde Reifnitz, 2½ St. von Klagenfurt.

Raunach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, fünf zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Osterwitz gehörige, und zu der Gegend Pirkach konskribirte *Häuser*, in der Pfarre Sanct Johannes, 2½ Stunde von Sanct Veit.

Raunach, Ravne — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kom. und Herschaft Veldes gehöriges *Dorf* im Gehänge des Gebirges Bazha, in der Pfarre Feistritz, 8 Stunden von Safnitz.

Raunach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 24 Einwohnern, der Herschaft Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen gehörig.

Raunach, Naveraniq u. **Brandstatt**, Steiermark, Cillier Kreis, ein Herschaftlich Oberburgisches *Waldrevier* mit 592 Joch Flächeninhalt.

Raunah, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Minkendorf gehöriges *Dorf* von 12 in dem Gebirge liegenden Häusern, in der Pfarre Sanct Märthen in Untertuchain, 4½ St. von Franz.

Raunaz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 84 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Haupt-Gemeinde Möttling gehörig.

Raunberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen dem Rietznerberge und Kleningberge, in welchem das Nestelkahr, die Altirdninger Gemeinde etc.

mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Raunberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Tüffer dienstbar.

Raundoll, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Obrohitsch gehörig., nach Schiltern eingepfartes *Dörfchen*, 4 St. von Pettau.

Raune, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; s. Stregna (Oblizza).

Raune, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Rann gehöriges *Dorf* von 53 Häusern und 240 Einwohnern, zur Herschaft Rann mit ⅔, und Dechanteigülte Videm mit ⅓ Garben- und Jugendzehend pflichtig, liegt an Sdolle, 18 Stunden von Cilli.

Raune, U Raunech — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommissariat Pragwald liegendes, der Herschaft Tüffer unterthäniges, nach Trifaill eingepfartes *Dorf*, liegt ostwärts von Govei Potok, 5 Stunden von Franz.

Raune, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Osterwitz, Pfarre Franz; zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Getreidzehend pflichtig.

Raune, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 831 Joch.

Raune, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 886 Joch.

Raune, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 8 H. und 66 E., der Hersch. Idria und Hauptgemeinde Sayrach.

Raune, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 7 H. und 71 E., der Hersch. Laak und Hauptgemeinde Zarz, 9½ St. von Krainburg.

Raune, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 69 E., der Hrsch. Schneeberg u. Hauptgmde. Oblak.

Raune, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Laack gehör. *Dorf* in der Pfarre Sayrach, 5½ St. von Oberlaibach.

Raune, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 73 E., der Hrsch. Minkendorf und Hauptgemeinde St. Martin.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Reifnitz lieg. der Hersch. Orteneg geh. *Dorf* in der Pfarre Reifnitz bei Oblak, 9 St. von Laibach.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 163 E., der Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Laserbach.

Raune, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 98 E., der Herschaft Veldes und Hauptgemeinde Feistritz.

Raune, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh. nach Zirklach eingepfartes *Dorf*, 4½ Stunde von Krainburg.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 15 H. und 45 E., der Herschaft Neudegg und Hauptgemeinde Sct. Ruprecht.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf*, 6 Stunden von Neustädtel.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 9 Häus. und 54 E., der Hrsch. Gallenstein und Hauptgemeinde Mariathal.

Raune, Steiermark, Cill. Kr., eine in der Wb. B. Kom. Schönstein liegende verschiedenen Dominien gehörende *Gemeinde* von 136 H. und 608 Einwoh., nebst dem hier befindlichen Gute Gutenbichl. Hier fliesst der Velunabach und der Wetschaunitzbach, 6½ Stunde von Cilli.

Raune, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *zerstreute Häuser* der Gemeinde Cerovizza.

Rauneburg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, *Herschaft* und *Markt*; siehe Rumburg.

Rauneg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf*, 5 Stunden von Neustädtel.

Raunek, Alt- und **Neu-**, auch Schüppenhof genant — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stadt Iglau gehör. *Dorf* von 21 H. und 159 Einwoh., ist nach Giesshübel eingpf., abseits liegt ½ St. westl. die kleine Antoni-Kapelle, und dabei ein obrigkeitliches Jägerhaus, liegt an der Pilgramerstrasse an der Iglawa, 1 St. von Iglau.

Rauney, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau unterth. *Dorf*; s. Rowney.

Raungassen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Aggsbach geh. *Rotte* unweit Grünau, 5 St. von Melk.

Raunidoll, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 9 H. und 51 E., der Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Soderschitz.

Raunig, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein zum Wrb. Bez. Komm. und Hrsch. Loitsch gehör. *Dorf* von 20 H. und 130 E., mit einer Filialkirche, 3 St. von Ober-Laibach.

Raunik, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 664 Joch.

Raunik, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2079 Joch.

Raunitschach, Steiermark, Cillier Kr., herschaftlich Oberburgische *Waldung* mit 150 Joch Flächeninhalt.

Raunitz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Berg* 250 Klftr. hoch, nördl. vom Dorfe Salese.

Raunizza, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Lokalie und dem Walde Podgosdam, 2 Stunden von Görz.

Rauno, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 15 Häusern und 102 Einwohn., der Hersch. Thurnamhart, Hauptgemeinde Arch, 4½ St. von Neustädtl.

Rauno, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Montpreiss lieg., den Herschaften Gairach, Montpreiss, und Pfardorf Süssenheim unterth. zerstreute *Ortschaft* mit einer Pfarre und mit dem hieher kons. Orte Senach, 5 St. von Cilli.

Rauno, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 2271 J.

Rauno, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepfart. *Dörfchen* von 32 H. und 209 E., 3 St. v. Pettau.

Rauno, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 31 H. und 132 Einw., des Bezirks Montpreis, Pfarre Dobie, zur Herschaft Montpreis und Geirach dienstbar. In dieser Gemeinde kommt der Doboschsabach und Rabuschenzabach vor, ¼ St. v. Dobie, 1 Meile von Montpreis, 5 M. v. Cilli.

Rauno, mit Schloss **Freidenau**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf*, von 16 Häusern und 96 Einwohnern, der Herschaft u. Hauptgemeinde Neudegg.

Runo bei **St. Leonhard**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Hersch. Landstrass geh. *Dorf* von 19 Häusern und 123 E., grenzt geg. N. an den Krakauwald, 4 St. v. Neustädtl.

Raunozirje, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hauptpfarre Rohitsch liegendes, der Hrsch. Obrohitsch gehöriges, nach Kostreinitz eingepfart. *Dörfchen* auf dem Botschberg, ober Drevenik, 3½ St. v. Windisch-Feistritz.

Raunu, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 123 E., der Herschaft Ponovitsch, Hauptgemeinde Kandersch.

Raunuzirje, Steiermark, Cilli. Kr., einige in dem Wrb. Bzk. Komm. und Hauptpfarre Rohitsch liegende, d. Herschaft Obrohitsch gehörige *Häuser* in der Pfarre Kostreinitz am Botschberg, 5 St. v. Wind. Feistritz.

Rauotole, Illirien, Istrien, ein *Dorf* von 272 Einwoh., Hauptgemeinde Montona.

Raupletz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kauth, 1 Stunde von Neugedein.

Raupow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Marktflecken* der Hrsch. Rothporitschen; s. Ruppau.

Raurlegel, Ungarn, Eisenburg. Komitat, ein *Prädium*, von 17 Häus. und 137 Einw.

Rauris, ehemals Geisbach — Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., ein z. Pfleggerichte Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger *Baunmarkt*, d. sein Bürgerrecht nach Wagrain verkauft haben soll, am Rauriserbache, von O. her vom Griesbache durchschnitten, in einer angenehmen Thalebene, an der Strasse nach Wört. Hier befindet sich eine Vikariatskirche, eine Kapelle, eine Schule, dann ein seit undenklichen Zeiten betriebenes Goldbergwerk, die Gebirgsart desselben ist Gneus, mit ein. Bergwerk-Verwesamt; ferner 4 Mauthmühlen, 1½ Stunde entfernt befindet sich am Berge Grubereck eine warme Quelle von 24 Gr. Wärme. Dieses Bad äussert sich vortheilhaft bei schwachem Magen, bei veralterten Hautauschlägen, in der Gicht, bei kalten u. weissen Flüssen, Steinbeschwerden u. verschiedenen chronischen Zufällen, liegt über den Embach, 3 St. v. Lend.

Rauriser Tauern, Oest ob d. E., Salzb. Kr., ein bekanntes, merkwürdiges und wandelbares, hohes *Granitgebirg*.

Rausch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Ldgrch. Hrsch. Weiseneck geh. *Gegend*

von 22 Feuerstätten im Mittelgebirge gegen Norden 2½ Stunde von Völkermarkt.

Rauschbach, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Rötze.

Rauschbach, Steiermark, Brucker Kr.; s. Laugensackalpe.

Rauschbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Pöllau, treibt in Zeil 6 und in Ober-Neuberg 5 Hausmühlen.

Rauschenbach, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dorf* von 66 H. und 442 Einw., nach Einsiedel eingepfart, hat eine im Jahre 1747 erbaute, der Gemeinde gehörige Kapelle, 1 Schule, 1 unterth. Contributions Schüttboden und 1 obrigk. Mühle (Porkel- oder Borkelmühle). In der Nähe im Walde ist eine schwefelhaltige Quelle, liegt am Kaiserwalde und an einem kleinen Bache, 3½ Stunden von Plan.

Rauschenbach, Steiermark, Marburger Kreis, im Bezirk Spielfeld, treibt in der Gegend Spielfeld, eine Hausmühle.

Rauschenbach und **Wehrkopf**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bleibergwerk*.

Rauschenbach, Steiermark, Marb. Kreis, im Bezirk Obermureck, treibt 1 Stampfe in Mietsdorf.

Rauschenbach, Gross-, Nagy-Rötze — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Markt* mit Eisenwerken.

Rauschenbach, Ober- und **Unter-**, Ungarn, Zips. Gesp., 2 *Dörfer* mit Mineralquellen.

Rauschenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Matzerhof dienstbar.

Rauschengrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 113 E., ist nach Ober-Leitensderf eingepfart, und hat 1 Baumwollgarn-Spinnerei, 1 Eisenhammerwerk, 2 Mahlmühlen, 1 Brettmühte, 1 Oelmühle und 1 Strumpfwalke, liegt am Abhange des Gebirges, in d. vom Goldfluss durchströmt. Thale, 2¼ St. v. Dux.

Rauschengrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Oberleutensdorf geh. *Dörfchen* mit 2 Mahlmühlen und u. einer Hammerschmiede, liegt geg. W. 2¼ St. v. Brüx.

Rauscher, Steiermark, Grätzer Kreis eine *Gegend* zur Hrsch. Trautmansdorf dienstb., zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Rauschergütel, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Puching und Pfarre Haidershofen sich befindl., zur Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 2 Stunden von Steier.

Rauschhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neuenlengbach gehöriger *Hof* in der Pfarre Christophen, nächst Manzing, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Rausching, Roisching, Roissin — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Erzdech. Krumau; 5 St. v. Wittingau.

Rausching, Royschin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* zur Erzdechantei Krumau, 5½ Stunden v. Wittingau.

Rauschkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine *Bergspitze*, s. vom Schottenkogel, und n. von Thurnau, an dessen südl. Spitze der Schladring- und Neuschinggrabenbach entspringen.

Rausedo, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Tagliamento bei Alesso.

Rausedo, Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Rausen, Mähren, Prer. Kr., ein dem Olmützer Domkapitel unterth. *Dorf* z. Lokalie Grossee, g. O. nächst Schmeisdorf an der preuss. Grenze, u. gegen W. nächst Grossee, 3 Stund. von Jägerndorf.

Rausenbruck, mähr. Strachotice — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hrsch. Bruk an der Taya geh. *Markt* von 109 H. und 791 Einw., mit einer eigenen Pfarre, ober der Taya, 2½ Stunde von Znaim.

Rausenstein, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Zwittau geh. *Dorf* von 30 H. und 128 Einw., geg. W., 1½ St. von Zwittau.

Rausenstein, oder Rauchenstein — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Bisthum zu Olmütz und Hersch. Leitomischl geh. *Dorf* von 4 H. und 19 Einw., n. Karlsbrun eingepf., liegt nächst dem Dorfe Karlsbrun, ¼ St. v. Zwittau.

Rausi, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Roveredo, und Gemeinde Vallarsa.

Rausinow, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Horzkau geh. *Dorf* von 68 H. u. 589 E., hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalisten - Gebäude und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, ferner 1 Wirthshaus. Auch ist hieher die ½ St. wnw. gelegene Einschichte Steben, 13 Nrn. conscribirt, nächst dem Dorfe Swinarzen, 3¼ St. v. Koleschowitz.

Rausinow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Kammerburg gehör. *Dorf*

von 22 H. und 126 E., nach Kosmitz eingepf., nächst Kosmitz, 3 Stunden v. Dnespek.

Rausinow, Böhmen, Taborer Kreis, ein einschicht. *Meierhof* zur Herschaft Roth-Retschitz gehörig, 12 Stunden v. Tabor.

Rausinow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dörfchen* von 10 H. und 50 Ew., ist nach Ober-Jeleny eingepf., u. hat 1 Mühle (die „Petzner Mühle"), welche ¼ St. abs. am Teiche Pecensky liegt, 2½ St. v. Dautleb.

Rausko, oder Rausky — Mähren, Prerauer Kr., ein der Hersch. Keltsch unterth. *Dorf* v. 47 H. und 348 E, geg. Malhotitz und Wschechowitz, 2½ St. v. Weiskirchen.

Rausmanns, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrschaft Grosspoppen geh. *Pfardorf*, von 26 H. und 143 Einw., über dem Kampfl., nächst Kainrads, 3 St. von Göffritz.

Rausmirow, Mähren, Igl. Kr., ein der Hersch. Saar unterthän., zur Lokalie Bory gehör. *Dorf*, 4 Stunden v. Gross-Meseritsch, und 9 Stunden von Iglau.

Rausnitz, Neu-, Mähren, Brünner Kr., ein der Herschaft Austerlitz geh. *Markt* von 157 H. und 2070 Einwohn. mit einer Pfarre, einem Rath- u. Bräuhause, und einer Judengemeinde. — In der Nähe, beim Dorfe Slawikowitz, steht das Denkmal Josephs II, der hier im Jahre 1769 auf einem Felde gleich dem Kaiser von China, den Pflug geführt hat. Nachdem das erste, 1770 aus schlechtem Material errichtete Denkmal schon nach 34 Jahren zerfallen war, ward 1811 ein neuer Obelisk aus Sandstein errichtet, der von der Erdfläche bis zu der äussersten Spitze 9 Wiener Klafter hoch ist, nordostwestl. von Brünn entlegen, 1 Stunde von Posorzitz.

Rausowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Melnik gehöriges *Dorf* von 76 H. und 286 Einw., am Forellenbache, nächst der Stadt Melnik, 5 St. von Brandeis.

Rausska, auch Hruska — Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Hersch. Wsetin gehör. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei zur Przner Pfarre, geg. O. nächst Gr. Bistrzitz, geg. S. nächst Jasenko, gegen W. nächst Jablunkau, und gegen Nord. nächst Bistziczka, 6½ Stunde v. Weiskirchen.

Raussner Mühle, Mähren, Prer. Kr., eine dem Olmützer Domkapitel gehörige *Mühle*, zwischen Rausen und Grossee, am eben so gen. Bache, 3 St. von Jägerndorf.

Rauszovacz, Kroatien, Militär-Ban. Distr., Kosztainicz. Bezirk, ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. XI. geh. *Dorf* von 25 Häusern und 162 Einwohnern, mit einer gr. nicht unirten Pfarre liegt zw. Szloinczi und Ultolicza, 2½ St. v. Kostainicza.

Raut, Venedig, ein *Berg* bei Selua.

Raut, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

Raut, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dörfchen* von 2 H. und 6 E., der Hersch. Rötschach und Hauptgemeinde Reissach.

Rauten, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Horschau-Teinitz; s. Rouden.

Rauteralpe, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1028 Klftr. hoch, 4 St. von Brig.

Rauth, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Ehrenberg gehör. nach Thanheim eingepfarter *Weiler*, nächst Nesselwang, 2½ Stunden von Reuti.

Rauth, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5528 Joch.

Rauth, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zur Wrb. B. Kom. und Herschaft Goldenstein zu Ketschach geh. *Ortschaft* nächst Grinnitzen, 4½ Stunde von Oberdrauburg.

Rauth, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zur Wrb. B. Kom. und Herschaft Pittersberg bei Ketschach geh. *Ortschaft* von 4 H. und 33 Einw., jens. der Gail, 9½ St. von Oberdrauburg.

Rauth, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine grosse zerstreute zur Wb. B. Komm. und Land-Gerichts Herschaft Keutschach gehörige an einer Anhöhe gegen Osten liegende *Gemeinde*, grenzt an dem Dorfe Sct. Nicolai und gegen West. an der Gemeinde Raunach, 2 St. von Klagenfurt.

Rauth, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Afritz gehör. zerstreute *Gemeinde* von 32 H. und 159 E., theils nach Afritz, und theils nach der Mühlstädtischen Pfarre Sct. Peter in Tweng eingepf., gegen Osten ob dem Prennsee, 4½ St. von Villach.

Rauth, Tirol, Ober Innth. Kreis, ein zur Hersch. Ehrenberg geh. nach Berwang eingpf. *Weiler*, nächst Anrauth, 4 St. von Lermos.

Rauth, Illirien, Kärnten, Klagenfurter

Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hollenburg gehör. *Dörfchen* an einer Anhöhe, grenzt gegen Westen an dem Dorfe Ober-Ferlach, 2½ St. von Kirschentheuer.

Rauth, im Hintern und **Vordern.** Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Pfunds geh. *Weiler* von 4 Höfen, an der Landstrasse, ½ St. von Stuben.

Rauther oder Lase — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in der Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee liegendes den Herschaften Rupertshof und Ainöd gehör. nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* unter Haschlitz, 4 Stunden von Neustädtel.

Rautka, Gross-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 44 H. und 246 E., dem Gute Borotin und Pfarre Borotin, mit einem Meierhofe, in dessen Nähe befindet sich ein Badhaus.

Rautka, Klein-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 83 Einwohnern, dem Gute Borotin und Pfarre Oppatowitz.

Rautschitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* z. fürstl. Schwarzenbergschen Herschaft Krumau, Gemeinde, Pfarre, Schule, Rev. Steinkirchen.

Rautschka, Rauschka — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 200 H. und 1431 E., der Herschaft Wesetin, mit einem helvetischen Bethause, Schule und einer Lokal-Pfarre für Katholiken.

Rautschkowitz, Rouczkowitz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Patzau gehörig, liegt hinter dieser Stadt, 6½ St. v. Tabor.

Rautschmid oder Podlipner Mühle — Böhmen, Rakon. Kr., eine *Mahlmühle* unter dem Dorfe Bratronitz, am Kätschitzerbache, der Hrsch. Pürglitz geh., 2 St. von Beraun.

Rauwarth, Rauchwarth — Ungarn, ein *Dörfchen* in der Eisenburger Gespanschaft.

Rava, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* von 193 Einwohn., mit einer Pfarre unter die Podesta Sale und Pretura Zara gehörig, auf der Insel Sale, 12 Mgl. v. Zara.

Rava oder Rova, Raven — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, Bözöder Bezirk, ein an dem Bache Ravapataka liegendes von Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer unitarirten Pfarre, 1½ Stunde von Nagy-Kend.

Ravaczresz, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Putnoker Bezirk, ein *Praedium* in dem Ragalyer Terrain.

Ravaglia, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Ravajola. Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Ravan, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine *Abtheilung* des zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehörigen Dorfes Odvorcze, von 38 H. und 198 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt im Gebirge, 3½ St. von Podvin.

Ravana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ravanaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Monte Marenzo.

Ravanda, Uj-, Ungarn, Temeswarer Banat, ein *Praedium*, zwischen Uj-Debeliasca und Maximova, zum deutsch-banatischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehörig, 1½ St. von Neudorf.

Ravanicza, Pernyavor-, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, ein nächst Verdnik an dem Fusse des Gebirges liegendes, dem dabei stehenden Basilianer-Kloster gehöriges illirisches *Dorf* von 33 Häusern und 169 Einwohnern, 1 St. von Ruma.

Ravanicza, Slavonien, ein *Kloster* in der Syrm. Gesp.

Ravanik, Dalmatien, Spalato-Kreis, eine *Insel*.

Ravapatak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Ravara, Scandolara, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Ravarine, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Ravarine Bosio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Ravarolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Borghetto.

Ravarolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Ravasd, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; siehe Rovas.

Ravascletto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVII, Rigolatto, ein von dem Distrikte XVI (Paluzza) und

Ovaro begrenztes, im Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde Deputation, eigenen Pfarre S. Matteo und einem Oratorio, 3 Miglien von Comeglians. Mit:
Campivola, *Vorstadt*, — Monajo, *Mühle*, — Zovello, *Vorstadt.*

Ravasi, **Cassina**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sotto.

Ravasio, **Casinetto**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Ravasso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Carrate.

Ravassina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Ravasz, Ungarn, jenseits der Theiss, Hevesser Gespanschaft, Gyöngyöser Bezirk, eine *Ortschaft*, nächst dem Dorfe Gyöngyös-Halasz, 1 Stunde von Gyöngyös.

Ravaszmező, oder Rókamező, Leszéczova — in Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Szigether Bezirk, ein der gräflichen Familie Teleky gehöriges rusniakisches *Dorf* von 71 Häusern und 568 Einwohnern (556 griechisch Katholische, 12 Juden), wenig Getreidebau, Waldungen, liegt an dem Dolha - Flusse, mit einer Papiermühle und einer griechisch-katholischen Pfarre, nächst Kusnitza und Tyuska, 10½ Stunde von Szigeth.

Ravasz-Réz, Ungarn, ein *Praedium* in der Gömör. Gesp.

Ravazd, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespanschaft, Deserter Bezirk, ein dem Religionsfonde gehöriges *Dorf* von 169 Häusern und 1280 meist römisch - katholischen Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, guter Kornbau, Weingärten, schöne Waldungen, grosses Bräuhaus, liegt in der Nähe des Marktfleckens Szent - Márton, ¼ Meile von Martinsberg, 2½ Stunde von Raab.

Ravazzone, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* und Ueberfuhr an der Etsch, nächst Mori, Filial dieser Pfr., Landgerichts Mori.

Ravca, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Macarsca - Distrikt, ein *Dorf*, zu der Hauptgemeinde Vergoraz gehörig, mit einer Pfarre, ¾ Migl. von Kokorich, 26 Migl. von Macarsca.

Rave, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Pellio di sopra.

Raveldorf, Oesterreich unter d. E., V. U. M. B., die ehemalige Benennung des zur Herschaft Wullersdorf geh. *Meierhofes* Ravelhof.

Ravelhof, eigentlich Räffelhof, vorhin Raveldorf, oder Räffelsdorf genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ehemaliges *Dorf*, nun ein zur Herschaft Wullersdorf gehöriger *Meierhof*, ¼ St. davon entlegen, 1½ St. von Holabrunn.

Ravella, **Cassina della**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Castelmarte.

Ravellino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Parabiago.

Ravello, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, ein nach Castelletto d'Abbiategrasso gepfartes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und einem Privat - Oratorio, nahe bei Albajrate, ¾ St. von Abbiategrasso. Dazu gehören:
Brusata, Cassinazza, Osteria di Castelletto, Ravello, Rocca, Visconta, *Meiereien.*

Ravello, **Osteria di Castelletto**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ravello.

Ravello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Parabiago.

Ravello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Bescaldina.

Ravelsbach, Ober-Ravelsbach, insgemein Rafelsbach — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Gut* und *Dorf* von 64 Häusern und 298 Einwohnern, für sich, wovon aber die Herschaft Limberg das Obrigkeitsrecht ausübt, in der Pfarre Unter - Ravelsbach, liegt bei Ebersbrunn, ½ St. von Meissau.

Ravelsbach, **Unter-**, oder Niederravelsbach, insgemein Rafelsbach, vor Alters Ramvoltspach, oder Rampoldsbach genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Stifts - Herschaft Mölk gehöriges *Gut* und *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, liegt im Thale des Ravelsbaches, südöstlich von Meissau, zwischen den Dörfern Gaindorf und Ober - Ravelsbach, mit 62 Häusern und 458 Einwohnern, und einer der schönsten Kirchen der Umgegend; Hauptort einer dem Stifte Mölk gehörigen Herschaft, mit welcher die Pfarherschaft Ravelsbach, die Gülte Radelbrunner Hof, die Kirchenherschaft Ravelsbach, die Herschaft Rohrendorf und die Gü-

ter Unter-Plank und Gauderndorf verbunden sind. Die Einwohner treiben meistens Feldbau und etwas Safranbau, und besitzen überdies 40 Gewerbe. Von dem Weingebirge zwischen Nieder-Ravelsbach und Gross-Meiseldorf hat man eine sehr weite Aussicht, ½ St von Meissau.

Raven Brezova, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Brezie gehörige, nach Tuhely eingpf. *Ortschaft*, 7 St. von Agram.

Raven, Mali-, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 270 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und mehren adelichen Höfen, 1 St. von Kreutz.

Raven, Veliki-, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Mali Raven eingepfartes *Dorf* von 39 Häusern und 270 Einwohnern, mit einem der adelichen Familie Raffaj gehörigen Hofe, 1¼ St. von Kreutz.

Raveo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVIII, Ampezzo, ein in einem von Hügeln umgebenen Thale, rechts an dem Strome Degano, unweit Enemonzo und dem Distrikte XIX, Tolmezzo, liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer Kuratie S. Floreano der Pfarre Enemonze, einer Aushilfskirche, Eremitage mit Kapelle und einer Gemeinde-Deputation, 7 Migl. von Ampezzo. Mit:
Esemon di sopra, *Gemeindetheil*.

Ravere della Luna, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Mezzolombardo und Gemeinde Ravere della Luna.

Raverio, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Villa Raverio.

Ravezza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

Ravina, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Stadt und zum Landgerichte Trient gehöriges *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt jenseits unter Trient am rechten Ufer der Etsch, Filial der Pfarre S. Maddalena, zu Trient, dieses Stadtgebiets; Geburtsort von Gian Giacomo Sizzo, berühmten Kanzler und Minister mehrer Fürsten und Bischöfe, wo die Familie der Grafen Sizzo viele Güter besitzt, ¾ St. von Trient.

Ravina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Griante.

Raviola, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Molteno.

Raviole, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VII, Polesella; siehe Canaro.

Ravizza, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Gerola.

Ravliane, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, achter Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. II. gehöriges *Dorf* von 151 Häusern und 788 Einwohnern, mit einem Vikariate, liegt nächst der Zenger Poststrasse, an dem Fusse des Berges Koreno, 5 St. v. Ottochacz.

Ravna, vormals Rohna — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein der adelichen Familie Jozsa gehöriges walachisches *Dorf* von 75 Häusern und 302 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Lokalpfarre versehen, unfruchtbarer Boden, Eisenbergwerke und Hammer, liegt zwischen Felsenbergen, grenzt an Deszna und Szlatina, 10¼ St. von Arad.

Ravnagora, Ungarn, ein *Berg* in der Warasd. Gesp.

Ravnagora, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, ein königlicher *Kammeral-Marktflecken* von 164 Häusern und 1057 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel an der Koroner Strasse, zwischen Verbovszko und Merkopail, liegt unter dem 45° 23' 0" nördlicher Breite und 32° 41' 21" östlicher Länge. Postamt.

Ravne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Veldes gehöriges *Dorf*; s. Raunach.

Ravness, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szeveriner Bezirk, eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehörige *Gebirgs-Ortschaft* von 70 Häus. und 431 Einw., 3 St. von Bellovár.

Ravness, Ungarn, Warasdiner Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 14 Häusern, mit einer Gemeinde-Schule und zwei Mühlen, 3 St. von Bellovár.

Ravnicze, Ungarn, ein *Dorf* von 21 Häusern und 109 Einwohnern, im zweiten Banal Grenz-Regiments Bzk.

Ravnicze, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Horvaczko einver-

leibte, nach Deszinich eingepf. *Ortschaft* von 27 Häus. und 139 Einw., 8 St. von Agram.

Ravnik, Ungarn, Krasso. Gesp.; s. Rafnik.

Ravnik, Dalmatien, Spalato Kreis, ein in der Umgebung der Insel Lissa liegender unbewohnter *Scoglio*.

Ravnik. Rafnik — Ungarn, ein *Dorf* in der Krasso. Gesp.

Ravnjari, Ungarn, ein *Praedium* in der Agram. Gesp.

Ravno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Podsztene eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern und 54 Einwohnern, 4 St. von Ravnagora.

Ravnorasche, Kroatien, Militär-Banal-Grenze, ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehöriges *Dorf* von 68 Häusern und 358 Einwohnern, liegt gegen Süden, 1½ St. von Glina.

Ravona inferiore e superiore, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Vergosa.

Ravonia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX. Bellano; s. Colico.

Ravosa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Rawa. oder Rawa Ruska — Galizien, Zolkiewer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* mit einer lateinischen und griechisch-katholischen Kirche, dann einem Reformat.-Kloster, liegt an dem kleinen Bache Ratha, mit einem Postwechsel zwischen Tomaszow und Zolkiew. Postamt mit:

Borowe Rawskie, Luszki, Lipnik Rawski, Karty oder Rawec, Smalicha, Szambelnia, Sekowice, Smolin, Radrusz, Borowe Potylickie, Dziewięcira, Woytoszczyzna, Ruda Magierowska, Kamienna Biała, Biała Piaskowa, Bieżkow, Pogorzeliska, Lawryków, Krzemiaka, Pomtynów, Lipnik Kamieniecki, Hote Kamieniecki, Stara Wies, Peratyn, Milawa, Budy, Mosczana, Biesiady, Zagornie, Krzywe Kamienieckie, Nowy Swirat, Klebany, Dabrówka, Bubrojdy, Kornie, Podemszczyzna, Krzywe, Deutschbach, Siedliska, Rzyczki, Olszanka, Jamnica, Lubycza Kniazie, Hruszów, Szczerzec, Paryppy Przedmiescie, Ruda Niemirowska, Wola Niemirowska, Wierzbiany, Butyny, Machnow, Machnówek, Brusno, Uhnów, Karów, Rzeczyca, Zarawce, Korczów, Zielone, Lublinec Nowy, Lublinice Stary, Huta Rozaniecka, Grochy, Gorajec, Huta Lubycka, Podubce, Michałowka, Josephinendorf, Szczygrczyk, Dyby auch Lubycz, Chyse, Kadłubiak, Krupiec, Lipowiec, Mosty Małe, Chocimub, Stary Narol, Lipie, Debiny, Konsmin, Tarnoszyn, Tehlow, Ulhuwek, Oyniska, Wierzbica, Cieszanow, Zuzel, Teniatyska, Hernyniec, Ostobusz, Staje, Zaborze.

Raxalpe, Steiermark, Bruck. Kr., ein hoher *Berg* mit interessanter Fernsicht, mit 1134 Joch 1272 Quadrat Klft. Flächeninhalt, der Staatshersch. Neuburg eigenthümlich.

Raxen, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* der Neubergergraben, zwischen den Altenberge und dem Bärenthale, in welchem die Langseiten, der Gemskogel, Grampasthal, Brandgraben, Wahlbach, Eichenthal, Kientha u. die Hinterleiten mit grossem Waldstande vorkommen.

Raxen, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neuberg gehörige, nach Kapellen eingepf. *Ortschaft* von 29 Häusern und 145 E., der gleichnamige Bach treibt in der Gemeinde Kapellen 1 Hausmühle, und in Stein 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge, hier fliesst das Waldbachel. 3 St. v. Mürzzuschlag.

Raxenbach, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Stiftsh. Lilienfeld geh. *Rotte* von 23 H. und 170 Einw., an der Trasen, ¼ Stunde v. Türnitz.

Raxendorf, auch Rachsendorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Emmersdorf dienstbar. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, 1½ Stunde von Böckstall.

Ray. Rag, auch Raay, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 39 H. u. 264 E., nach Jenikau eingepf., liegt an der Wiener Strasse, ¼ Stunde von Jenikau.

Ray u. Weinberg, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* dem Gute Stranka u. Widim gehörig, ¼ St. v. Mscheno.

Ray Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige im Walde lieg. zur Hersch. Grünberg gehörige *Hegerswohnung*, 1½ Stunden v. Grünberg.

Raya Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre. Post Brzezan.

Rayach Illirien Kärnten, Villach. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Landgerichte Hrsch. Velden geh. *Dorf*, ob d. Landstrasse u. d. Pfarre Lind, 1 Stunde v. Velden.

Raybroth. Galizien, Bochnia. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wojakowa und Pfarre Raybroth. Post Rzegocin.

Rayeza, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, im Gebirge gegen der ungr. Grenze. Post Saibusch.

Rayersdorf, Rakovecz, Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Werb Bzk. Kom. Rann liegendes, dem Gute Rayersdorf gehöriges *Dorf*, 16 Stunden v. Cilli.

Raygern. **Kloster** und **Stift** — Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und uraltes im Jahre 1048 gestiftetes *Kloster* des Benedikt. Ordens mit ein.

Pfarre, nächst der Kaiserstrasse gegen Süden hinter dem Flusse Schwarzawa, 3 St. v. Brünn.

Raygern, mähr. Reghard, Mähren, Brünner Kreis, ein *Marktflecken* von 96 H. und 786 Einw., der Hersch. gl. Namens unterth., nächst dem Kloster Raygern und der dazwischen liegend. Mühle, an der Strasse steht nur das Posthaus und Wirthshaus, der Markt Raygern liegt seitw. an der Schwarzawa in anmuthiger fruchtbarer Gegend. Hier ist d. älteste Benediktinerabtei Mährens, 1048 v. Herzoge Bretislaw gestiftet, Bibliothek v. 20,000 Bänden. Eine schöne Lindenallee führt nun nach Brünn, 3 Stund. von Brünn. Postamt mit:
Czeladitz, Gross Raigern, Gross Urchau, Hayan, Hollosseitz, Klein-Raigern, Klein Urchau, Laatz, Lautzka, Stift Raigern, Klein-Obra, Oppatowitz, Ottmarau, Poppowitz, Rebeschowitz, Scheleschitz, Sirowitz, Sobbotowitz, Tikowitz, Waikowitz.

Raygern, Klein-, Mähren, Brüner Kreis, ein zur Hersch. dieses Namens gehörendes *Dorf*, hinter diesem Kloster gegen Osten, hinter dem Flusse Schwarzawa, 3 St. v. Brünn.

Rayl, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Gross-Meierhöfen; siehe Raill.

Raynowa Wola, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Hrsch. Pawluwka geh. *Dorf*, liegt am Bache Zgdikow, 1½ St. v. Sambor.

Rayr, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Kornberg geh. *Dorf*; s. Rohr.

Rayskie mit **Luzek**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Rayskin gehörig. Post Lisko.

Raysko, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral Herschaft Radlow geh. *Dorf*, liegt am Flusse Uszwica. Post Wielicska.

Raysko — Galizien, Wadow. Kreis, ein zur Hersch. Grojec geh. *Dorf* am Flusse Sola. Post Oswiecin.

Raysko, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*, liegt geg. Süden nächst Piaski. Post Brzesko.

Raytarowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*. Post Mosciska.

Raytarowice, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Hrsch. gleichen Namens gehör. *Dorf*, 6 St. v. Przemysl.

Raytz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 181 E., nach Chlenn eingepf., 1½ Stunden von Kosteletz.

Razbierzitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf*, mit 1 Meierhof der Herschaft Horzeniowes geh., 2 St. v. Königgrätz.

Razboge, Ungarn, zerstreute *Häuser* in der Agramer Gesp.

Razboische, Ungarn, ein *Dorf* von 65 H. u. 399 E., im Verözzer Kom.

Razboistie, Ungarn, ein *Dorf* von 26 H. u. 147 E., im Ottochaner Grenz Reg. Bezirk.

Razdelye, Rozdelje, Ungarn, ein *Berg* im Neutraer Kom.

Razderto, Kroatien, Varasdin. Gesp., Ober Zagorian. Bezirk u. Csaszarvar. Distr., ein adel. *Hof* zur Gemeinde u. Pfarre Tuhely geh., 6 St. v. Agram.

Razderto, Kroatien, Agramer Gesp., im Bezirk jenseits der Kulpa, eine zur Hersch. Szeverin geh., nach Moravicza eingepf. *Ortschaft* von 18 H. und 156 Einw., 4 St. v. Verbovszko.

Razenbach, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggericht Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Enzerskirchen, ¾ Stunden v. Siegharding.

Razenberg, Oester. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* v. 11 H. u. 90 Einw., zur Hersch. Seisenstein u. Pf. Petzkirchen. Post Kemmelbach.

Razenberg, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Pflegg. Schärding gehörig. *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfr. Raab, 1½ St. v. Siegharding.

Razhiza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem lieg. *Dorf*; s. Ratschitza.

Razhnae, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum W. B. Kom. u. Hrsch. Weixelberg geh. nächst St. Murein eingepfartes *Dorf*, unter dem Schlosse Zobelsberg bei Kapain, 1½ St. von St. Marein.

Razka, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einschichtiger *Meierhof* u. *Schäferei* nächst dem Dorfe Kobilla, der Hrsch. Luditz geh., 2½ St. v. Liebkowitz.

Razkrisie, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bzk. eine zur Hrsch. Brod gehörige, nach Podsztenye eingepf. *Ortschaft* v. 6 H. und 75 E., 4½ St. von Verbovszko.

Razkrisie nächst **Tyhan**, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bzk., eine zur Hrsch. Brod geh. und dahin eingepf. *Ortschaft* v. 9 H. und 80 Einw., 4½ St. v. Fucsine.

Razlawitz, Raclawicze, Raslawitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Tloskau geh. *Dörfchen*, 4½ Stunde von Bistritz.

Razling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggr. Braunau gehöriges

Dorf, an der Kommerzialstr. nach Wesenufer, an dem Razlingerberge, in der Pfarre Neukirchen, 3¼ Stunde von Baierbach.

Razling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zwischen Adenbruck u. Mühlbrening, in der Pfarre Baierbach, ¾ St. von Baierbach.

Razlivo, Ungarn, ein *Praedium*, im Barser Kom.

Raznlow. Galizien, Zlocz. Kr., ein d. Hrsch. Jasionow geh. *Dorf*, mit einer griech. karhol. Kirche, Post Podgorce.

Razo, Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Rimentera Berges.

Razo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Bienno.

Razon, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespan., Deda. Bezirk, ein *Praedium*, an der Theiss, 3 St. von Tokay.

Razpiesina. Draga, Ungarn, ein *Dorf* mit 45 H. und 237 E., im Oguliner Grenz Reg. Bzk.

Raztovaz. Ungarn, Waradin Sanct Georger, Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 27 H., 9½ St. von Bellovár.

Razvala, Ungarn, ein *Dorf* von 11 H. und 79 E., im Oguliner Grenz Reg. Bezirk.

Razvor, Kroatien, Warasd. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk. und Csaszarvar. Dist., ein an dem Szutla Flusse lieg. nach Tuhely eingepf. *Dorf* von 172 H. und 869 E., mit einem hrsch. Kastel, 7 St. von Cilli.

Razzat. Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Pordenone.

Razze, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Razzonichi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., Dignano Bzk., ein *Weiler*, z. Pfr. Barbana der Diözese Parenzo Pola, 2 Meilen von Dignano.

Rden. Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Nassaberg; s. Rtein.

Rdinova Berdo, Kroatien, Karlst. General., Ostercz Bzk., eine z. Szluin. Grenz Regim. Bzk. Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 5 im Geb. lieg. einschichtigen Häusern, 1½ Stunde von Mötling.

Rdzawa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Kierlikowka. Post Bochnia.

Rdzawka, Galizien, Wadowic. Kreis, ein zur Hrsch. Rabka gehör. *Dorf*, zw. Waldungen an der ungarisch. Grenze. Post Jordanow.

Réa, walach. Ria — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Toteschder Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gesp., welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, in die sowohl griechisch nicht unirte als katholische Pfr. in Hátzeg, und in die grichich unirte Pfarre in Totesd als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Strehlbaches, 9 Stund. von der nächsten Post Deva SSW. entfernt, ½ St. unter Poklisa, wenig näher ober Nalátz, am Hauptarme des Baches Vályе-Lepusnyik.

Rea, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; s. Gosaldo.

Realdino. Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII Verano; siehe Costa.

Reale. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV. Volta: siehe Volta.

Reale. Poggio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto,

Realino. Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Besozze.

Reana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein mit dem Strome Torre, und an den Gemeinde-Terrain Tavagnacco grenzendes *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre SS. Felice e Fortunato, dann einem Oratorio, 6 Migl. von Udine. Dazu gehören:

Cortale, Ribis, Valle del Bojale, *Gemeindetheile*; Qualso, Rizziolo, Vergnano *Dörfer*.

Reana, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Auronzo.

Reant, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Torreano.

Reapity, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Repede.

Reautz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine sehr weitschichtige zur Wb. Bzk. Kom. und Landgr. Hersch. Keutschach gehörige *Gemeinde*, liegt geg. Osten an der Gemeinde Seebach, 2 St. von Klagenfurt.

Rebbio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Martino, 2 Migl. von Como. Dessen Bestandtheile sind:

Binde, Camorta, Roncanio *Meierei*, Monte Caprino einzelnes *Landhaus*.

Rebec, Hrebec, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 329 E., von welchen 2 Nr. zur Hersch. Buschtiehrad gehören, ist nach Lidits eingepf., und hat 2 Mühlen und 1 Wirthshaus. Abseits liegt ¼ St. sö. der hieher konscribirte, neu angelegte und gebaute Meierhof Peklow (oder Peklowa) mit

einer Schäferei, 1¼ Stunde von Gross-Jentsch.

Rebecco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Guidizzolo.

Rebecz. Ungarn, ein *Praedium*, im Sümeg. Komitat.

Rebecz, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolna. Komitat.

Rebegány - Lazúr, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihar. Komt.

Rebeka, Ungarn, Barascher Komitat, ein *Praedium* mit 1 H. u. 7 E.

Rebenberg, oder Kalugerova, Ungarn, Temesvar Banat, Kuetich. Bezk. ein zum illir. Grenz Regim. Bzk. Nr. XIII, gehöriges *Dorf* von 92 H., 1¾ St. v. Weiskirchen.

Rebenska. Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Montpreis; treibt zwei Mauthmühlen in Osredeg.

Reber und **Dulle**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 68 E., der Herschaft Kaltenbrun, Hptgem. Dobruine.

Reber. Steiermark, Cill. Kr., ein einschichtiges in d. Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gute Poglet unterthän. zum heil. Geist eingepf. *Haus*, geg. Osten nächst dem alten Schlosse Plankenstein, 2 St. v. Ganowitz.

Reber. Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Amte Altendorf der Herschaft Rann; zur Hrsch. Rann mit ⅔, und Pfarsgült Videm mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Réberg, Rehberg, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Zipser Komitat.

Reberberg. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld unterth. *Dorf*, geg. Süden von Neuberg, 4½ Stunde von Neustädtel.

Reberberg. Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfr. St. Peter bei Königsberg; zur Hrsch. Tüffer dienstbar und zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rebern. Siebenbürgen, Bisztriczer Distr.; s. Rebrisora.

Rebernagberg Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Rebernalberg. Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Neucilli dienstbar.

Rebernakgraben u. **Bach**. Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt 6 Hausmühlen in der Gegend Primusberg.

Rebernigbachel, Steiermark, Cill. Kr., worin die Hrsch. Mahrenberg die Fischensgerechtsame besitzt.

Reber Pod. Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Billichgratz gehöriges *Dorf*; siehe Podreber.

Reberu u-dougo, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in d. Pfr. Neukirchen; zur Hrsch. Neucilli Weinzehend pflichtig.

Reber Wabic, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. der Hrsch. Studenitz gehör. zum heil. Geist eingepf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Delle, 2½ St. v. Ganowitz.

Reberze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Komenda Laibach gehör. *Dorf*, im Gebirge gegen Unterkrain, 3 St. v. Laibach.

Reberze male, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg. der Hersch. Zobelsberg geh. *Dorf* nächst Valitshna Vass am Gurgfl., 2½ St. v. Pesendorf.

Reberze Velke, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nächst Valitzhna Vass, am Gurgfl., 2½ St. von Pesendorf.

Rebeschowitz. Deutsch auch Risspitz genannt — Mähren, Brünn. Kr., ein der Hrsch. Raigern geh. *Dorf* von 24 H. und 172 Einwohn., mit einem Schlösschen, gegen Nord. jens. des Flusses Schwarzawa, 2½ St. von Brünn.

Rebesso. Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Dorf* mit einem Eisenwerke.

Rebetz, Ungarn, Sümegh. Gespans., ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Rebhühner, Drei, Wirthshaus — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Budkau geh. *Wirthshaus* sammt 2 Chaluppen, zur Gdossauerpfarre, gegen Süd. nächst Elhoditz, 2½ St. von Mährisch-Budwitz.

Rebich. Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* des Bzks. Dignano, Pfarre Barbara.

Rebich. Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Generalat, Corbav. Bzk., eine zum Likan. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. I geh., nach Udbina eingpf. *Ortschaft* von 36 Häus. und 187 Einwohn., liegt geg. W. nächst Udbina, 8 St. von Gospich.

Rebicino. Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Zellinobaches bei Claut.

Rebickauz Illirien, Laibach. Kr., ein *Berg*, 1½ St. von Moistrana.

Rebiczka, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Kriegern.

Rebizello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Rebnowitz, Rewnowitz, Drewnowitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 72 Einwohn., nach Driesendorf (Hrsch. Hohenfurt) eingpf., ¼ St. südw. liegt 1 Rust. Mühle, 2¼ St. von Budweis.

Reboana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein Theil von d' Alfeo.

Reboglano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Rebra, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Rebisora.

Rebra, Kroatien, Warasd. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häus., der Gem. Brezno und Pfarre Prisslia einverleibt, 7 St. von Cillj.

Rebrach und **Jesenouz,** Steiermark, Cill. Kr., ein bedeutendes *Waldrevier*, der Hrsch. Rudeneck.

Rebra, Kis-, Siebenbürgen, Rodna. Milit. Distr.; s. Rebrisora.

Rebra, Nagy-, Gross Rebern, Rebramare — Siebenbürgen, Rodna. Mil. Distrikt, ein zum zweiten walachischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehöriges *Dorf* von 93 Häusern, liegt am Flusse Rebra, seitwärts Rebrisora, 4¼ St. von Bisztritz.

Rebra, Vályo-, oder Vályo-Rebri — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Obursia-Rebri des nördlichen Höhenzuges, bei 6 Stunden ober Parva entspringt, über dieses und über Nagy-Rebra fliesst, den Bach Vályo-Leszpede in sein rechtes, den Bach Vályo-Bandaony in sein linkes Ufer aufnimmt, eine Stunde unter Nagy-Rebra, nach einem Laufe von beinahe 8 Stunden in den grossen Samoschfluss, eine kleine halbe Stunde ober Kis-Rebra, rechtsuferig einfällt.

Rebre, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, 1¼ St. von Möttnigg.

Rebreberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Maleck dienstbar.

Rebrin, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gespanschaft, Szobranczer Bezirk, ein den Familien Vecsey und Szirmay gehöriges, nach Szennye eingepfartes *Dorf* von 87 H. und 518 gk. reform. und jüd. Einwohn., Filial von Kraska. Mittelmässiger Feldboden. Waldungen, grenzt mit Solymos und Kráska, 1 St. v. Nagy-Mihály.

Rebrisora, oder Kis-Rebra, Rebern — Siebenbürgen, Rodnaer Militair-Distrikt, ein zum zweiten walachischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehöriges *Dorf* von 229 Häusern, liegt an der Szamos nächst Laszod, und ist eine Staabs-Offiz. Station, 4 St. von Bisztritz.

Rebrovichszello, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Ogul. Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. Thoniner Bezirk, ein zu diesem Regimente geh. *Dorf* von 98 H. und 519 Einw., mit alten Ruinen, liegt an dem Bache Mressnicza nächst Thouin, 2 St. von Generalski Sztoll.

Rebsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Kommenda Laibach geh. *Dorf* im Gebirge, 3 St. v. Laibach.

Rebsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 14 H. und 84 E., der Hersch. Kaltenbrun und Hptgmde. Dobruina.

Rebujese, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Bach*, wird zum Betriebe der Mahl- und Sägemühlen und zur Bewässerung benutzt.

Rebustello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Collico.

Reca, Réthe, Ungarn, ein *Dorf* in der Presb. Gesp.

Re, Cà dei, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Recalcati, Mulino, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Recchiona, Recchiona, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Recco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Chiuso.

Recco, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Leggiuno.

Rechau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Sooss dienstbares *Haus* in der Pfarre Markt-Zell, nächst Waidhofen an der Ips, 4¼ St. v. Amstädten.

Rechberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Peggau geh. von zerstreuten Häusern nach Semriach eingpf. *Gebirgs-Gegend*, 3¼ St. von Peggau.

Rechberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Bleibergbau* und *Schmelzwerk*.

Rechberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., *Hammerwerke*, nebst dem Bleibergbau zu Leibnigg.

Rechberg, Illirien, Kärnten, Klagen-

furter Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 3309 Joch.

Rechberg. Reheberg — Oest ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distrikts-Kommissariat und Herschaft Waxenberg gehöriges, nach St. Veit eingegepfartes *Dorf* von 20 Häusern hinter d. Aigen St. Veit am Weinberg u. d. Aigen Helfenberg, 6 St. v. Linz.

Rechberg Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Landgerichts-Hersch. Windhaag gehöriges *Pfardorf* von 17 Häusern, 11½ St. v. Linz.

Rechberg. insg. Rehberg — Oester. unter d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 73 H. und 522 Einw., die einigen Weinbau treiben. Am Flusse besteht eine Papiermühle, die einen Halbzeug- und einen Ganzzeug-Holländer mit 2 Bütten hat, und jährlich bei 200 Ballen Papiere kleiner Gattung erzeugt, und eine Hammerschmiede, welche Hauen, Schaufeln, Pflugeisen, Radschuhe u. s. w. verfertigt, auch befindet sich hier ein Zeugschmied. Das vormalige, auf einem Hügel gestandene Schloss, welches eine Zierde des Thales war, wurde vor mehren Jahren abgetragen, zur Pfarre Imbach gehörig, liegt am Kremsflusse, zwischen Weingebirgen ungefähr 1 St. von Krems.

Rechen. Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. des landesf. Marktes Mariazell befindl. *Scheitterholzschwemme*, am Salzabache, ½ Std. von Mariazell.

Rechen. Holzschwemmrechen — Oest. unt. der Ens., V. O. W. W., ein der Hersch. Gross-Pechlarn dienstb. priv. *Schwemm-Gebäude*, am Erlauffl. hint. Brunn, nahe an der Donau, 2½ Stunde von Melk.

Rechenau, Tirol, Oberinnth. Kr. ein zur Hersch. Petersberg gehör. *Riedl* 12 St. v. Parvis.

Rechenau, Steiermark, Judenb. Kr.. ein *Seitenthal* der Mur, zwisch. Stadl und Murau, in welchem die Georgnerbühelgemeinde mit 80 Rinder- und 200 Schafeauftrieb, dann sehr gross. Waldstande, und die Rechenauer Gemeinde mit 78 Rinderauftrieb und ebenfalls gr. Waldstande vorkomt.

Rechenhof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hersch Landeck geh. *Hof* am Fliesenberge, 4½ St. v. Imst, 3 St. v. Nassereut.

Rechicza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. dies. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 112 H. und 998 E., mit einer eigenen Pfarre und einem d. Grafen Draskovich geh. Kastell, 1 St. von Karlstadt.

Rechicza Kroatien, Warasdin. Gen., Kriss. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. geh. *Dorf* von 23 Häusern, 2 St. v. Dugoszello.

Rechicza. Ungarn, ein *Dorf* von 58 H. und 314 Einw., im Kreutz. Grenz-Reg. Bzk.

Rechieze, Ungarn, Werasdin. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* von 24 H., 9½ St. v. Bellovár.

Rechina Kroatien, Agram. Gespan., im Geb. Bzk., eine der Hersch. Grobnik gehörige *Orschaft* von 19 Häusern u. 156 Einwohnern, 2½ St. von Fiume.

Rechicza, Ungarn, ein *Fluss* im Warasd. Kom.

Rechicza, Ungarn, ein *Fluss* im I. Banal Grenz Reg. Bzk.

Rechicza. Ungarn, ein *Dorf* im I. Banal Grenz Rez. Bzk.

Rechnerberg . Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Vasoldsberg dienstbar.

Rechnitz, Ungarn, Eisenburger Gesp., ein *Marktflecken*, von 5000 Einw., mit einem gräfl. Batthyanischen Schlosse u. Garten, im Schlosse befindet sich eine sehenswerthe Gemäldesammlung und eine Bibliothek.

Rechnitz. Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, z. Hrsch. Kapfenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Rechow, Böhmen, Kauerz. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Schwarzkosteletz. 1½ St. v. Planian.

Rechstein. Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Bergstadt*; s. Reichenstein, Unter-.

Rechtstrass. Siebenbürgen, Dobok. Gesp.; s. Valaszut.

Recizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Bach* wird zum Betriebe der Mahl u. Sägemühlen, und z. Bewässerung benützt.

Recich. Dalmatien, im Cattaro Kreis, Budua-Distrikt, ein 2½ Meile v. Budua, unter welcher Pretur es steht, entferntes *Dorf*, zur Gemeinde Pastrovichio gehörig, mit einer Kirche des orientalischen Ritus und einer Mühle. 4½ Meil. v. Cattaro.

Recina, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* v. 198 E., d. Hauptg. Laster.

Recitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* v. 33 H. u. 192 Einw., nach Lipnitz eingepf., hat eine Filialkirche z. heil. Georg Mart., u. 1 Wirthshaus, abseits liegt d. emphyt. Pfarhof.

Recka, Riécske, Ungarn, ein *Dorf*, in der Solln. Gesp.

Recka, Steiermark; s. Rieg-Maria

Reckendorf, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; s. Rukard.

Reckersberg, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* v. 14 H. und 118 E., mit 1 Mühle und 1 Brettsäge, hieher gehört die 1 Stunde entfernte emphytevtische Chaluppe Ranklau, die Untermühle gehört zum Stachauer Gerichte der k. Waldhwozd. Nebstdem ist noch zu Nitzau eingepf., der Fiskal-Freihof Baierhof, u. ein Theil d. Waldhwozder Gerichtes.

Reckerberg, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Mühle* und *Brettsäge*, nebst einigen Waldhäusern, beim herrsch. Bergreichensteiner gleichnamigen Orte.

Recklmoos, Steiermark; siehe Kreckelmoos.

Reckitzdorf, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Rekitte.

Recnica, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Kom.

Recoaro, Venedig, Provinz u. Distr. X, Valdagno, ein am Berge Spiz liegendes *Gemeinde-Dorf* v. 3,550 Einw., mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Antonio und 2 Oratorien, liegt in einem Thale, hier sind 2 Quellen (säuerlich u. vitriolhältig, eine Quelle wurde im July 1689 vom Conte Piovene—die andere d. 19. April 1779 v. dem Conte Lorgna entdeckt. Eine gute Strasse führt jetzt von Val d' Agno nach Recoaro, wo vier grosse Gasthäuser und über 20 andere Wirthshäuser (Locande) zu treffen sind (man macht Cavalcaden auf Eseln). Dieses heilsame Wasser wirkt gegen: Schwäche des Magens, häufiges Erbrechen, Ekel vor Speisen, excessiven Appetit, ekelhaften Appetit, Unterleibsverhärtungen, Gallkolik, lästige Blähungen, hartnäckige Diarrhöe, Verstopfungen, Cachexie, Gelbsucht, Leber, Milz und Gekröseleiden, Hypochondrie, hysterische Anfälle, weissen Fluss, Nieren und Steinleiden, Gebär-Mutterleiden, Menstrualfehler und deren Uebermass, Hämorrhoiden, Hautausschläge u. periodische Fieber. Viele hartnäckige Leiden heilte dieser Brunn schon. 2 St. v. Valdagno. Postamt Mit: Fongera, Rovegliana, Gemeindetheile.

Recolcati, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Villa S. Fierano.

Recopina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Recorfano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Kapelle, nach S. Michele Arcangelo zu Voltido gpf. und vom Parma- und Bresciagebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, 1¼ Mgl. von Piadena. Mit:

Cassina de' Grossi, *Meierei.*

Recotta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Recságh, Rétság, Rajtsag — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Kékö. Bzk., ein ungar., slowak., schwäb. gemischtes *Dorf*, dem Váczner Kapitel und der adel. Familie Széter gehörig, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Neograd, dann einem Postwechsel zwischen Ipoly-Ságh und Balassa Gyarmath. Postamt mit:

Agárd, Bánk, Berénke (Borsos), Berkénye, Berki (Puszta Berki), Bodony, (Nagy-, Gross-), Dejtár, Dennek, Horpács, Jászteleck, (Felsö-, Ober-), Jászteleck, (Alsó-, Unter-), Jenö (Diós), Kormos, Legend, Lókos, Neográd, Nolcsacs, Orosz, Nagy-, (oder Gross Orosz), Patak, Petény, (Felsö-, Ober-), Petény, (Alsó-, Unter-), Rétságh, Romhány, Szánto (Puszta Szánto), Szátok, (Felsö-, Ober-), Szátok, (Alsó-, Unter-), Szecsénke, Felsö-, Szécsénke (Puszta), Tereske, Tolmács, Vadkert.

Recse, Ungarn, Szathmar. Gesp., ein *Dorf.*

Recse, Fortina — Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein *Berg.*

Récse, Ratzersdorf — Ungarn, Presb. Gespanschaft, ein *Markt.*

Recse, Kis-, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Dorf.*

Recse, Nagy-, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Dorf.*

Recsény, Alsó-, dolnye Rissnyowcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bzk., ein den Freiherren Revay und der adel. Familie Sandor dienstbares *Dorf* von 36 Häus. und 268 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, 5½ St. von Galgocz.

Recsény, Felsö-, Hornye Rissnyowcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien dienstbar. *Dorf* von 38 Häus. und 260 Einwohn., Filial der Pfarre Alsó-Recsény, mit einer Synagoge, 1½ St. von Neutra, 5½ St. von Galgócz.

Recseni und Grohovo, Kroatien, Kommerzialsee-Distr., ein der Kommerzial-Seestadt Fiume gehör. und dahin eingpf. *Dorf*, mit 5 Mahl- und Tabakmühlen, 1 St. von Fiume.

Recsk, Ungarn, Heves. Gespan., ein *Dorf.*

Récske, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein mehren Grundbesitz. geh. *Dorf* mit ei-

ner helv. Lokalpf., liegt am linken Ufer des Sajofl. an der Erlauerstr., 2 St. von Tornallya.

Recuppero, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Tregolo.

Reczpol, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reczpol, Pfarre Krzywca. Post Przemysl.

Reczyczany, Galizien, Lemb. Kr., ein *Dorf*. Post Grodek.

Redaella, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Redainthalbach, od. Mettersdorfer Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistr. Provinzial-Distr., aus dem Berge Muntsel-Pintyikanilor, 1 St. ob. Nagy-Demeter entspr., durch dasselbe und durch Alsó-Balásfalva fliesst, den von Tsépán kommenden Bach in sein rechtes, den von Törpény herabfliessenden Bach, Goldthal genannt und die beiden, von Felsö-Balásfalva und Kajla kommenden Bäche, alle 3 in sein linkes Ufer aufnimmt, 1¼ St. Alsó-Balásfalva, nach einem Laufe von 6 St. in den Bach Sajó, ¼ St. ober Somkerék, rechtsuferig einfällt.

Red-Alpe, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* mit einem See.

Rede, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 *Einschichten*, der Hrsch. Schlackenwerth; siehe Röth.

Rédé, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Cseszneg. Bzk., ein den Grafen Eszterházy de Galántha gehör. *Dorf* von 150 Häus. und 1116 meist evang. Einwoh., mit einer Pastorie d. H. C. sonst (kathol. Seits), nach Szombathely eingpf., zwischen Nadasd und Feketeviz, sandiger Boden, grosse und schöne Waldungen, guter Weinbau, schönes Kastell, 2 Mahlmühlen, 5¼ St. von Pápa.

Redebrunn, und Radigenpruune — Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alten Benennungen des zur Herschaft Unter-Dürrenbach gehörigen *Dorfes* Radelbrunn.

Redecesio, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Redecesio (Comune).

Re, Del, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Rede, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Gyöngyöser Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Nagy-Réde, — 1 Stunde von Gyöngyös.

Redek, Alsó- und Felsö-, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, zwei neben einander stehende slowakische *Dörfer*, Filial von Sissó, das erste mit 13 Häusern und 80 Einwohnern, das zweite 10 Häuser und 72 Einwohnern, mehren Grundherren geh., 2 St. von Nagy-Tapolcsán.

Redek, Nemes-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Sissó, woran mehre adeliche Familien Theil haben, nordw. 2 St. v. Nagy-Tapolcsány.

Redel, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. der Grafschaft Frankenburg gehöriges, nach Neukirchen eingepfartes *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Redel, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Ottnang eingepfarte *Ortschaft* von 23 Häusern, 5 St. von Lambach.

Redel, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Walchen liegendes, zu der Herschaft Frankenburg gehöriges, nach Vöcklamarkt eingepfartes *Dorf*, liegt an dem Flusse gleichen Namens und an der Kommerzialstrasse, 2 Stunden von Frankenmarkt.

Redelham, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Puchheim und anderen Dominien gehöriges, nach Schwannenstadt eingepfartes *Dorf*, am Redelbache, 1¼ St. von Lambach.

Redelsboden, Steiermark, Brucker Kreis, ausser dem Eisenerzer Ramsauboden, zwischen der Lasitzen- und Brinrecht.

Redelthal, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Komm. Frankenburg liegendes *Dorf*, der Herschaft Frankenburg gehörig, und dahin eingepfart.

Rede, Nagy-, Ungarn, ein *Dorf* in der Heves. Gesp.

Redenitz, oder Redanitz — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Klösterle unterthäniges *Pfardorf* von 38 Häusern und 205 Einwohnern, hier ist eine Pfarkirche, steht nebst einigen Häusern und der Pfarrei auf einem Berge, und sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate. Die frühere Kirche, deren Errichtungszeit unbekannt ist, war bis zu dem Jahre 1758 Filiale der Okenauer Pfarkirche; in dem Dorfe ist eine Mühle und ein Wirthshaus; — liegt unter dem 50° 20' 28'' nördlicher Breite und 30° 52' 4'' östlicher Länge, grösstentheils im

Thale am Redenitzer Bache, im mittägigen Gebirge jenseits der Eger, 2 St. v. Klösterle, 1½ St. v. Kaaden, 3 St. v. Saaz.

Redenzicco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Sedegliano.

Rédé, Tót-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespansch., Cseszneg. Bzk., ein *Praedium* nahe bei Lazi, 5½ St. von Papa.

Redhoscht, auch Gross-Redhoscht, zum Unterschiede von Lauzka, welches Klein-Redhoscht genannt wird, Redhosst — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 93 Häusern und 481 Einwohnern, hat eine schon im Jahre 1384 mit eigenem Pfarrer versehen gewesene Kirche. Ausserdem befindet sich in Redhoscht eine Schule, ein obrigkeitlicher Meierhof, ein Schafstall und ein Flusshaus (Potaschensiederei), 3 St. von Doxan.

Redies, Radis — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Pressnitz gehöriges *Dorf*, gegen Osten nächst Arndorf, 1¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Redikalno, Ungarn, ein *Berg* in der Arva. und Lipt. Gesp.

Reding, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommissar. des Magistrats Wolfsberg gehörige *Gegend* in der Pfarre Sanct Johannes, in der Ebene, grenzt an die Gegend Griess und Priell, liegt gegen Osten ¼ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Reding, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 265 Joch.

Reditz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein langgestrecktes *Dorf* von 175 Häusern und 1369 Einwohnern, wird in Ober- und Unter-Reditz eingetheilt, deren jedes seinen besondern Gemeinderichter hat. Das Ganze ist nach Holitz eingepfart. In Ober-Reditz ist eine Filialkirche und eine Schule; — liegt zu beiden Seiten des kleinen Baches Redicka, 2¼ St. von Pardubitz.

Rédits, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 82 Häusern und 614 römisch-katholischen Einwohnern, der fürstlichen Eszterházy'schen Herschaft Alsó-Lendva gehörig, — liegt an der östlichen Seite der Post-Strasse von Baksa nach Alsó-Lendva, nicht weit vom Markte Nempthy, ½ St. v. Alsó-Lendva.

Redivole, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; s. Motta.

Redleiten, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissariate Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Redleithen, Oesterreich ob der E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. der Grafschaft Frankenburg und Herschaft Wartenburg gehöriges, nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Redlinghof, der Grosse, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtiger, zur Herschaft Rapotenstein gehöriger *Hof*, 3 St. von Zwettel.

Redlinghof, der Kleine, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtiger, zur Herschaft Rapotenstein gehöriger *Hof*, 3 St. von Zwettel.

Redlleithen, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck gehöriger *Weiler* in der Pfarre Ampflwang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Redlschlag, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburger Gespansch., Günser Bzk., ein deutsches *Dorf* von 52 Häusern und 298 meist evangel. Einwohnern, Filial von Khogl, Gräfl. Batthyánisch, der Herschaft Borostyánkeö dienstbar, zwischen hohen Bergen und den Ortschaften Khogl und Stuben, 2¾ St. von Güns.

Redmecz, Ungarn, Abaujv. Kmt.; s. Regmecz.

Redmecz, Alsó-, Ungarn, Abaujv. Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* von 83 Häusern und 568 rk. und reformirten Einwohnern, Filial von Nagy-Kázmer in der Zempliner Gespanschaft. Schönes Castell. Adeliche Curien. Grundherrn von Kazinczy, 1¼ Stunde von Ujhely.

Redmecz, Felsö-, Ungarn, Abaujw. Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* von 51 Häusern und 247 rk. und reformirten Einwohnern, Filial von Nagy-Kázmer in der Zempliner Gespanschaft. Fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Hat mehrere Grundherren, 1¼ Stunde von Ujhely.

Rednitz, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Duppau gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 319 Einwohnern, ist nach Duppau eingepf. und hat ein Rust. Wirthshaus; ¼ St. nördl. liegt am Linzbache die Linzmühle (auch Ko-

ruzermühle genannt) mit Brettsäge, 2¼ St. von Buchau.

Rednitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Redogna, Piazza, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Redolphschackberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Buchstein dienstbar.

Redona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigener Pfarre S. Lorenzo, einer Säge und zwei Papier-Fabriken, 1 St. von Bergamo. Dazu gehören:

Cassine al Ponte del Serio, Castel Nuovo, Castel Vecchio, Càvarola, Manare, Martinella, Monte Rossa, Stroppa, einzelne *Häuser*.

Redondello, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Redondesco, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto, eine *Gemeinde-Ortschaft* und Villa, mit einer Pfarr-Präpositur S. Maurizio, Aushilfskirche S. Fermo und vier Kapellen, dann einer Gemeinde-Deputation, nahe dem Brescia-Gebirge und den Flüssen Oglio und Chiese, 2 St. von Bozzolo und 1½ St. von Canneto. Dazu gehören:

Bologne, Coelle, Fenili, Pioppino, S. Fermo, S. Salvadore, Tartarello, zerstreute *Häuser*.

Redone, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Solferino.

Redorso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Dazio.

Redorta, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Branzi.

Redotta, auch Redorta — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Branzi.

Redova, Neuha — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ober Bezirk, ein zur Herschaft Csetnek gehöriges *Dorf* von 144 Häusern und 1029 beinahe ganz evangel. Einwohn., Fil. von Dobsina. Eisen- und Kupfergruben. Eisenhämmer. Sägemühlen. Grosse Waldungen. Grosse Schafzucht. Verfertigung vieler Schindeln und Bretter, liegt am Sajo Flusse zwischen dem Berge Radzim und Csetnek, 7 St. von Rosenau.

Redulestyi; Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., s. Radulesd.

Redwitz, Böhmen, Elbogner Kreis, im Fraisischen Bezirk, ein *Gut* und *Markt* mit einer protestantischen Pfarre einer Wollenzeug- und Leinwandfabrik, dann einem ¼ Stunde vom Orte gelegenen Kupferhammer und Spiegelfabrik, 6 St. v. Eger.

Redzén und **Nemessi**, Ungarn, diess. der Donau, Honther Gespansch., Bozoker Bezirk, zwei mit dem Dorfe Közep-Palojtha vereinigte Praedien, 2¼ St. v. Balassa-Gyarmath.

Redziny, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Hrsch. Lipiny gehöriges, nach Pilsno eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Norden mit dem Flusse Wisloka, 1¼ St. von Pilsno.

Reedelberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Pfarre Kolmitzberg und Herschaft Sooss geh. *Haus*, hinter Kolmitzberg bei Ardacker, 2¼ St. von Amstädten.

Reen, Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, s. Szász- und Magyar-Régen.

Reo, Porto-, Ungarn, *Portus* im Küstenländischen.

Refredo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Refrontolo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano, ein bei Soligetto liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Margheritta, 3 St. von Conegliano. Mit:

Barbisanello, Federa, Fornase, Molini, *Gemeindetheile*, — Barbisano, Collalto I, *Dörfer*, — Collalto II, *Castell*.

Regale, Chiosa di Porta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. Chiosa di Porta Regale.

Regalia, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Regatola, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Regatschge-Terg, Steiermark, s. Rohitsch Markt.

Regau, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Km. und Stifts-Hersch. Kremsmünster gehöriges nach Kirchberg eingepf. *Dorf*, gegen Norden bei dem sogen. grossen Schachenwald, 3 St. von Wels.

Regau, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wa-

grain und Herschaft Lindach gehöriges nach Unterregau eingepf. *Dorf* von 19 Häusern, gegen Süden von dem Dorfe Lixlau, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Regau, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Wagrain liegendes verschiedenen Dominien gehöriges *Pfardorf*, an der Salzburger Poststrasse gegen Norden, am Aggerflusse, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Regazzon in piano e in monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Galzignano.

Regezkau, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf.*

Regéczi-Huta, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Regéczke, Ungarn, diess der Theiss, Abaujw. Komt., Gönczienser Bezirk, ein *Dorf* und Antheil der königl. Kaal. Herschaft Régecz, von 56 Häus. und 453 meist rk. Einw., Filial von Fony. Südlich vom Orte sind auf einer Anhöhe die Ruinen eines Schlosses, das die Vorfahren der Rákócyschen Fam. erbaut haben, zwischen Bergen und Wäldern, 1½ St. von Vizsoly.

Regel, Regöly — Ungarn, ein *Markt*, im Tolna. Komitat.

Regein, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Roggülden.

Regelsbrunn, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 49 H. u. 294 E., der Hersch. Petronell; siehe Rögelsbrunn. Postamt.

Regen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Hrsch. Glaneck geh. zerstreutes *Dorf* von 20 Häus., nächst St. Urban eingepf., grenzt gegen Osten an die Dörfer Trenk und Haffenberg, 5 St. von St. Veit.

Régen, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium* von 2 H. und 11 E.

Regencze, Ungarn, ein *Praedium* v. 1 H. und 7 E., im Presb. Komt.

Regenfeld, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 27 E., der Hrsch. Ossiach, u. Hauptgemeinde Himmelberg.

Regenfeld, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. und Hrsch. Steierberg gehör. Gegend, 6 St. von St. Veit.

Régen, Magyar-, Ungr. Reen, Regin Ungureszk — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kreis, Szász Régen. Bzk., ein nächst dem Máros Flusse liegendes, mehr. adel. Familien geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griechisch unirten Pfarre, ist nur durch einen vorbeifliessenden Bach v. dem Markte u. Poststation Szász-Régen abgesondert.

Regens, mähr. Rzehorzow — Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Jamny oder Klein-Mesericzko und Pfarre Kamenitz geh. *Dorf* von 64 H. und 515 E., mit einem Postwechsel auf d. Str. von Iglau nach Brünn, zwischen Iglau nach Gross-Meserisch. Postamt mit:

Arnoltz, Bittowczitz Ober-, Bliskau, Jerecin, Kamenitz, Kamenitschka, Meseritschko, Nadiegow, Ribny, Rudoletz Deutsch-, Stay, Studnitz Hoch-, Wiesnitz, Wollein, Zhorz.

Regensdorf, Böhmen, ein *Dorf*, im Leitm. Kr., der Hrsch. Neuschloss, ½ St. von Neuschloss.

Regens Teichhäusel, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Tepl gehör. *Hegerhäuschen*, am Regens-Teiche und Münchenwald gegen Kuttenplan nördl. 1¼ St. von Plan.

Régen, Szász-, Regenum, oder Regenia, Reen, auch Reermarkt, Reginu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr. eig. Bzk. ein königl. privil. *Markt*, wird von Sachsen, Ungarn und Wallachen bewohnt, hat eine röm. kathol. und luth. evangl. Pfarre, liegt an dem Maros Flusse zwischen Maros-Vasarhely und Tekendorf, Post-Station.

Regenthal, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Kölpény.

Regenye, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Pést. (Fünfkirchner) Bzk. ein der adelich. Familie Czindery dienstb. nach Görtsön eingepf. *Dorf*, an einem Bache, welcher viele Mühlen bewegt, zwischen Baksa u. Szöke, 2 Stunden von Fünfkirchen.

Regenye, Ungarn, Baran. Komt., ein ungar. *Dorf* von 57 H. und 408 rk. E., Fil. von Görcsöny. Ackerbau erster Klasse. Weinbau. Waldungen. Wieswachs. Mehre Mahlmühlen. Grundher von Czindery. 1½ Meil. westsüdl. von Fünfkirchen.

Regenthal, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Göss in der Schladnitz, mit grossem Waldstande.

Régeny, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Varasdin. Bzk. ein *Praedium* und Postwechsel zwischen Pocsai u. Grosswardein, nächst d. Markte Bihar, ½ St. v. Bihar. Postamt.

Regerita, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Regersdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 108 E., der Hrsch. und Hauptgem. Neustadtl.

Regersdorf. Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Roith liegend. *Dorf*, mehren Dominien gehörig, Pfr. Hofkirchen.

Regersdorf. Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 174 E., eine Kapelle, ½ St. von Neuschloss.

Regerstädten Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Minichhofen gehör. zur Gemeinde Breding konskrib. und davon ½ St. geg. Westen entlegenes *Dorf* v. 7 H. und 50 E., zur Pfr. Weiz; zur Herschaft Oberfladnitz dienstbar, zur Hrsch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, 5¾ St. von Grätz, 2¾ St. von Gleisdorf.

Reges, Szenti 3. Kroatien, Agram. Komt.; s. Könige drei.

Regete-Ruszka. Ungarn, Aba-Ujvár. Komt.; s. Ruszka.

Regete, Ungarn, Abaujv. Komt., ein *Praedium* von 1 H. und 10 E., Filial von Regete-Ruszka. Gräfliche Forgáchisch.

Regettő, Regetovka — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Makovicz. Bzk., ein *Dorf* von 64 H. und 348 gk. E., mit einer griech. kathol. nach Bechero eingepf. Kirche, liegt an der galiz. Grenze, 2 Stunden v. Bartfeld.

Reggia, Villa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; s. Cantarina (Villa Reggia).

Reggin, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 4 H. und 16 Einw., der Hrsch. Ossiach und Hauptgem. Steindorf.

Reggio, Castiraga da, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Castiraga da Reggio.

Reggiolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Reggio, Villa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia; siehe Villa Reggio.

Reghinera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Codogno.

Reghinera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Cavacurta.

Reghrad, Mähren, Brün. Kr., ein z. Hrsch. gleichen Namens geh. *Markt*; s. Raygern.

Regia-aula, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Wieselb. Komt.

Regia-Bocza, Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komt.

Reglelow, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, in einem Thale zwischen Bergen, nächst Wysowo, 10 St. v. Dembica.

Regierungsbezirke, hat das Kaiserthum 14: Oesterreich unter der E., Oestr. ob d. Ens, Tirol, Steiermark, Illirien: in Triest und Laibach, Venedig, Lombardie, Dalmatien, Böhmen, Mähren mit Schlesien, Galizien, Ungarn, Siebenbürgen, dann die Militärgrenzen.

Regierungsform, dieselbe ist rein monarchisch mit berathenden Ständen, ausgenommen in den ungarischen Ländern und in Siebenbürgen, welche eine ständische Verfassung mit einwilligenden Ständen haben. Dieselbe gründet sich:

1) Auf das Pragmatical-Gesetz Kaisers Franz des 1. vom 11. August 1804 wegen Anname der erblichen Kaiserwürde von Oesterreich.

2) Auf die Pragmatical-Verordnung desselben Kaisers vom 6. August 1806 wegen Titel und Wappen des Monarchen und des Thronfolgers.

Regimente, d. i. Grenz-Regimente; s. Militär-Grenz-Regimente.

Regiments-Bezirke, in den Militärgrenzen. — Das neu geschaffene Illirisch. Banater Grenz-Regiment hat 82340 Seelen, wovon der Stabsort Weiskirchen ist. — Der Flächenraum beträgt 444,104 Joch, 972 Quadr. Kl. oder 44¾ Quad. M. Die Ortschaften des Regiments sind folgende, und zwar in der:

1. Dobnitzaer Compagnie: Samosh, Margiticza, Dobricza;

2. Illancsaer: Ferdinandsdorf, Illancsac, Selleuch;

3. Allibunaer: Allibunar, Sz. Mihaly, Sandorf;

4. Karlsdorfer: Petrovosello, Karlsdorf, Nicolincze;

5. Isbistier: Ulma, Isbistje, Sagajcza, Partha;

6. Jaszenovaer: Oreschatz, Lagerdorf, Jaszenova, Duplaj, Grebenacz, Ablian.

7. Dollovaer: Dollova;

8. Delliblater: Mramorak, Delliblat, Gaja, Ostrova;

9. Vracsevgaj: Rothkirchen, Vracsevgaj, Gaitaszoll, Dubovacz, Sakalovacz, Laugenfeld, Pallanka, Neu- und Alt;

10. Kusisczer: Kusicz, Krussicza, Neudasch, Leskovitza, Ort Szlaticza, und Kloster Szlaticza, Rebenberg, (Kalugjerovat);

11. Raitz Posseschenaer: Devics, Bellobreska, Suschka, Radimna, Raitz

Posseschenna, Walach. Posseschena, Macsevich, Alt Moldova, St. Hellena, Elisabethenfeld, Allibeg od. Neudorf;

12. Bersaskaer Compagnie: Sikievitza, Gornia Luipkova, Dolnia Luipkova, Bersaska, Soinitza, Schnellersruhe, Waitzenried.

Regim, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3¼ St. von Villach.

Regina, Corte, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Crescenzago.

Regina Fittarezza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, eine 3 Migl. vom Flusse Po entfernt liegende, und nach S. Giovanni Battista zu Guardamiglio gepfarte *Gemeinde-Ortschaft*, 4 Migl. von Codogno. Mit:

Ca Bianca, Canova, Dosso, *Meiereien*.

Reginovecz, Ungarn, Warasd. Komitat, ein *Dorf* von 19 Häus. und 121 Einw.

Regio, Foco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Tradate.

Regio-Miestecium, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Dimokur unterth. *Städtchen*; s. Königstadtel.

Regiomontum, Ungarn, eine *Stadt* im Barser Komt.

Regit, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 20 Einw., der Hersch. Grünburg, und Hauptgem. Hermagor.

Regitz, Rachs, Rakoz, oder Rakouz, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung der landesf. Stadt Rötz.

Regius, Mons, Regiomontium, Böhmen, Elbogn. Kr., *Herschaft* u. *Stadt*; s. Königsberg.

Regi Üvegbánya, — Ungarn, ein *Praedium* im Toln. Komt.

Regkowitz, od. Reikowitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Launiowitz gehöriges *Dörfchen*, ist m. dem Dorfe Begkowitz vereinigt, nach Launiowitz eingepfart, 4 Stunden von Wottitz.

Regkowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ginetz; siehe Reikowitz.

Regle, Siebenbüsgen, Dobok. Gespan.; s. Ragla.

Regler Mühle, Mähren, Brünn. Kr., eine zum Gute Domaschow gehörige, ¼ Stunde von Przibislawitz entlegene *Mühle*, ¾ Stunden von Gross-Bitesch.

Regliededa, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Fella-Flusses, bei Venzone.

Reglytza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, zwisch. den Bergen Djalu-Duka und Piatra-Korpoli, ¾ St. von Kusman.

Regmecz, oder Redmecz — Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvar. Gespan., Göncziens. Bzk., eine am Gebirge liegende, ungar. *Ortschaft*, ½ Meile von Ujhely.

Regmecz, Felsö-, oder Redmecz— Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvarer Gesp., Göncziens. Bez., eine am Geb. liegende, ungar. *Ortschaft*, ½ Meile v. Ujhely.

Regnana, Tirol, ein *Bach*, der im Gebirge von Palu entspringt, von da über Bedol nord- und nordwestwärts nach Segonzano geht, wo er in den Avisio fällt.

Regnasdorf, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in d. Dist. Kom. Roith lieg., der Hrsch. Stahremberg unterth., nach Hofkirchen eingepfartes *Dorf*, über dem Trattnachflusse, 1¼ Std. von Haag.

Rego, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Burago.

Regola, Terra, Venedig, Provinz u. Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno (Terra Regola).

Regoledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. IV, Morbegno; s. Andalo.

Regoledo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Perledo.

Regolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Perledo.

Regöly, Ungarn, jenseits d. Donau, Toln. Gespans., Dombovár. Bez., ein d. Fürsten Eszterházy gehör. *Marktflecken* von 171 H. und und 1556 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann den Ruinen eines alten Schlosses. Fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, Wieswachs. 2 Mahlmühlen, liegt am Einflusse des sumpfigen Baches Koppany in den Canal des Kaposflusses, 4½ Meile von Paks und Tolna.

Regona, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Corte Madama.

Regona, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Regona, Lombardie, Provinz Lodi e

Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Regona, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Tidolo.

Regona, Cassina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Dist. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Regona, Grande, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

Regondino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Arivio; siehe Olgiate.

Regone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Brugnolo.

Regone, Colombare, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Acquafredda.

Regona, Mulino di, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Erba; s. Brenno.

Regosella, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Uboldo.

Regovieza, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.

Regschütz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarkirche, d. Herschaft Dobrawitz, 2 Stunden von Benatek.

Regska und **Rolinska**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Feldwirthschaft* unter dem Gute d.Liebner Gerichtsbark., 1½ St. von Prag.

Regsko, Reiskow — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Teinitzl gehörig. *Dörfchen*, liegt geg. N., 3½ Stunde v. Klattau.

Regulice, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, n. nächst Alwernia, 2 Stunden v. Krzeszowice.

Regye, Valye-, — Ungarn, ein *Bach* in der Mittel Szolnok. Gesp.

Rehann, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle der Hersch. Marschendorf, ½ Stunde von Bärnstadt.

Rehbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Probstei Zeyring, treibt 1 Hausmühle in Mödernbruck.

Rehberg, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein kleines, zum Distr. Kom. Harrachsthal geh., nach St. Leonhard eingepfartes *Dörfchen* von 11 Häusern, und einer alten Burg, 3½ Stunde von Freistadt.

Rehberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; siehe Rechberg.

Rehberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bz. Komm. und Hersch. Sonneck gehörige *Pfar-Gemeinde*, 3½ Stunde von Völkermarkt.

Rehberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 57 Häusern u. 283 Einwohnern, des Bzks. Peckau, Pfre. Semriach, zur Hrsch. Semriach, Waldstein, Messendorf, Rabenstein, Pfannberg, Weier, Freiberg, Peckau u. Unterkapfenberg dienstbar. Hier ist eine Gemeinde-Schule von 32 Kindern.

Rehberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Pöllau mit ⅓, und zur Herschaft Oberkapfenberg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rehberg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Berg*, nördlich von Semriach, der die Quellen des Raabfl. enthält.

Rehberg, Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* von 82 Häusern und 493 Einw., hier ist eine Lokaliekirche, sie steht samt der Schule unter herschaftl. Patronate, dann sind hier 3 Mühlen und die Ruinen einer Burg, von welcher nichts Historisches bekant ist, liegt in gebirgiger Lage, an einem Bache, der Goldene Bach genant.

Rehberg, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Stubenbach gehörig. *Pfardorf* von 40 Häusern und 180 Einwohnern, an dem Bache Widra, 4½ St. von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Rehberg, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*, 280 Kl. hoch, 1 Stunde v. Richtanzow.

Rehberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, zwischen den Bergen Neuberg und Kuhwald.

Rehberg, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohn., im Zipser Komt.

Rehberg, Oberrehberg — Oesterr. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Ulmerfeld, hinter St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Rehberg, Unterrehberg — Oester. u. der Ens, V. O. W. W., ein z. Hers. Ulmerfeld gehör. einzeln. *Bauernhaus*, zw. St. Leonhard am Walde und Randek, 4½ St. von Amstädten.

Rehberg, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfr. Sarny. Post Przemysl.

Rehdorf, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dörfchen* mit einem Jägerhaus der Herschaft Neuschloss, 1 Stunden von Neuschloss.

Reheberg, Böhmen, Königgr. Kreis,

ein zur Herschaft Reichenau gehörig. *Dorf* von 25 Häus. und 113 Einwoh.; s. Röhberg.

Reheberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zur Hrsch. Waxenberg gehöriges *Dorf*; s. Rechberg.

Reheberg, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* v. 5 Häus. zur Hersch. Persenbeug u. Pfarre Gottsdorf. Post Lubereck.

Rehek, Tirol, ein adel. *Ansitz* zu Obermais des Landgerichtes Meran.

Rehenitz, auch Rechnitz. Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* v. 18 Häusern und 121 Einw., von welchen 2 Häus. zur Hersch. Konopischt gehören, ist nach Pischely eingepf. und hat eine Papiermühle, abseits liegt ¼ Stunde ö. die Doller Mühle, ½ St. v. Pischely.

Rehesdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hrschaft Trübau; siehe Rensdorf.

Rehetsch, Reheo, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 13 Häusern und 99 Einwohner, nach Luschau eingepf., hat 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, liegt an der Woreschka, 1¼ Stunde v. Gitschin.

Rehfalu, Ungarn, ein *Wirthshaus*, in der Baranyaer Gesp.

Rehfeld, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pfarre, und Post Bobrka.

Rehfeld, Galizien, Brzez. Kreis, eine zur Hersch. Bobrka gehörige deutsche *Ansiedlung* nächst dem Dorfe Sarniki, 2 St. v. Bobrka.

Rehgraben, Ungarn, ein *Dorf* in d. Eisenb. Gesp.

Rehgraben-Gegend, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 14 einzelne *Häuser* von 81 E., zur Hersch. Stirchberg und Pfarre Loich. Post Tirnitz.

Rehgras, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine im Waldamte Furt sich befindende, zur Hersch. Merkenstein geh. *Besitzung*, v. 5 H. u. 30 E., 6 St. v. Günselsdorf.

Rehgras, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Thalgau (im flachen Kande) gehörige *Einöde* des Vikariates Fuschl, 1¼ St. von Gilgen.

Rehl, Reichenau, Rihou, Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1 evangel. und 1 griech. nicht unirten Kirche.

Reh-Kogel, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. u. Hrsch. Wildenstein gehörig zerst. nach Goisern eingepf. *Ortrschaft* grenzt gg. Norden an der Ortschaft Rideln, 8¾ St. v. Gmunden.

Rehkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wyden geh. Lokalie, 2¼ Stunden von Bruck.

Rehkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine *Wahlfahrtskirche* mit einer Lokalie des Dekanats St. Lorenzen, genannt Marie am Rehkogel, Patronat Studienfond, Vogtei Stift Admont. Die Polhöhe ist 47° 45' 40" nördl. Breite und 33° 40" östl. Länge, liegt östlich v. Kapfenberg.

Rehleiten, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Kitzeck; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Rehleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarsgült Gnass dienstbar.

Rehmen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* bei Au, des Landgerichtes Bregenzerwald und Exspositur der Pfarre Au.

Rehnitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* v. 26 Häusern u. 139 Einwohn., von welchen aber 9 Häuser mit 48 E. zur Hrschaft Bezno gehören, ist nach Strenitz eingepf., und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, ¼ Stunde zon Ober-Krnsko.

Rehnitz, Rehnice, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 62 Einw., hat eine Mahlmühle, liegt an der Grenze von Domausnitz, 1¼ St. v. Brezno.

Reho, Reichau, oder Richau, Riho — Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl u. Bezirk, ein freies wal. *Dorf* m. einer gr. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Bache Szekás gegen Süden, 1¼ Stde. v. Mühlenbach.

Rehodiw, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern u. 250 Einw., nach Misliw eingepf., in der Nähe ist ein Kalksteinbruch, am Stirka-Berge, 1¼ St. v. Planitz.

Rehorn, im Volksdialekte Röhrn — Böhmen, Königg. Kreis, ein zur Hrsch. Marschendorf gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 269 Einw., hier ist ein Wirthshaus u. 1 Mühle, die Quinten-Mühle genannt, der untere Theil des Dorfes heisst gleichfalls Quinte. Der obere Theil besteht aus Gebirgsbauden, und einige einschichtige, als die Weiself, das Rehornvorwerk, sind v. Orte 1 bis 1¼ St. entfernt. Am Goldenen Rehorn sind die Pingen des ehedem hier betriebenen Goldbergwerkes, liegt am Schatzlar gegen Osten grenzend, zwischen dem goldenen Rehorn und dem

Rehornfusse, deren Gehänge mit Wald bedeckt sind, 4 St. v. Trauttenau.

Rehot, oder Rechot, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 71 Einw., noch Metlitschau eingepfart, 1½ St. v. Neu-Bidschow,

Rehrapoint, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* d. Hrsch. Grosspechlarn; s. Röhrapeut.

Rehrmoos, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kreis, eine zum Landgericht Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Seeham, 3½ Std. v. Neumarkt.

Rehrmoos-Mühle, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Seeham, 3½ Std. v. Neumarkt.

Rehrn, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 4 in dem Pfleggerichte Braunau lieg., nach Gilgen eingepf. *Häuser*, 3 Std. v. Braunau.

Rehrplätz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Bäreneckergült am Fahrbühel dienstbar.

Rehrsbühl, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Kitzbühl und Gemeinde St. Johann.

Rehwasser, auch Röhwasser, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 54 H., liegt am langen Wasser u. am Fusse des Rollberges, ¼ St. von Nieres.

Reib, Oesterr. ob d. Ens, InnKr., eine z. Ldgcht. Braunau geh. *Einöde*, an der Strasse v. Wildshut nach Burghausen, 2¼ St. v. Braunau.

Reiberg, Steiermark, Grätzer Kreis, einige zum Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Minichhofen gehörige *Häuser*; s. Reitberg.

Reibersdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Kammer liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Schörfling eingepf. *Dorf* von 17 Häusern, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Reibersdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines in dem Wb. B. K. Kirchberg am Wald liegendes, der Hersch. Vorau unterth., nach Grafenberg eingepf. *Dörfchen* von 13 H. und 57 Einw., der gleichnamige Bach treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in dieser Gemeinde, 1 Mauth- und 1 Hausmühle in Gräfferviertel, 6 Stunden v. Iltz.

Reiblerthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bleibergwerk*.

Reich, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Werb Bzk. Kom. u. Hersch. Sommeregg geh. *Ortschaft* am sogen. Seeboden, 1 St. v. Spital.

Reich, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern u. 39 Einw., der Hrsch. u. Hauptg. Millstatt.

Reicha, insg. Raicha, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. A., ein zur Hrsch. Erlass u. Pfarre Oberweisling geh. *Dorf* ober Dürrenstein, an dem sogen. Reichabache, 2½ St. v. Krems.

Reichabahn, Oesterr. unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Heidenreichstein; s. Reichenbach.

Reichading, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Wimsbach lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Kremsmünster, Wimsbach und Pfarre Steinakirchen geh.

Reichards, sonst auch Kainzmühle genannt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine zur Hrsch. Schwarzenau unterth. *Mühle* an der deutsch Theya, unw. Sparbach u. Fides, ¼ Stund. v. Schwarzenau.

Reichards, insg. Reichharz, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf* hint. Wildberg, gegen Drössidel, 3 Stunden von Horn.

Reichardsberg, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige *Häuser* in dem Gerichte Bregenz, 6 St. v. Bregenz.

Reichartalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Ingeringgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Reicharten, Tirol, Vorarlberg, 4 z. Landger. Bregenz geh. *Häuser*, 3 St. v. Bregenz.

Reicharting, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Landgerichte Salzburg (im flachen Lande) gehörige, kleine *Ortschaft* im Vikariate Hallwang, eine halbe Stunde ausser dem Dorfe Hallwang, in einer sehr schönen, erhabenen Gegend, wo man eine herrliche Aussicht geniesst, 2 Stunden von Salzburg.

Reichatzer, Tirol, Voralberg, 3 z. Landger. Bregenz geh. *Häuser*, 5 St. v. Bregenz.

Reichau, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; s. Reho.

Reichau, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaszow geh., mit dem Dorfe Pasznia verein. deutsche *Kolonie*, 2 St. v. Lubaczow u. 10 St. von Jaroslaw.

Reicheiberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarhof Kölch dienstbar.

Reichelsdorf, Böhmen, Elbogner

Kr., ein *Dorf* der Hersch. Eger; siehe Reichersdorf.

Reicheisstadel, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Eger; siehe Stadtl.

Reichen, sonst auch Reichenau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hrsch. Liebshausen geh. *Pfardorf* v. 171 H. und 1016 Einw., welche grösstentheils vom Betriebe der Landwirthschaft, namentlich vom Flachsbau leben, und d. Erzeugniss desselben selbst spinnen, weben u. bleichen, eingepf. sind, ausser Reichen selbst, die Dörfer Biebersdorf, (Hft. Zebus), Blankersdorf (Hrsch. Liebeschitz und Ploschkowitz) u. Gross- und Klein-Zinken (Hrsch. Liebeschitz). Reichen besitzt ausserdem 4 Mahlm., wegen grosser Entfernung von Liebshausen 1 Bräuhaus auf 10 Fass, liegt nächst d. Städtchen Wernstadtl im Gebirge westl. von der Elbe aus, in sehr hoher Lage, an einem kleinen in die Elbe gehenden Mühlbache, 2 Stunden v. Ausche.

Reichenau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* und *Pfarkirche* der Hersch. Krumau, 2 St. v. Friedberg.

Reichenau, Richnow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dorf*, 6½ St. v. Chrudim.

Reichenau, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Liebshausen; s. Reichen.

Reichenau, Richnow, Saukeniczky, Richnovium — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 492 H. und 3900 Einwohn., mit einer Dechantei, einer unbewohnten Piaristen Residenz, einem neuen und alten Schlosse, geg. O. nächst Langendorf, an einem unbedeut. und ungenannten Flusse, ist schlecht gebaut. Desto ansehnlicher ist das herschaftl. Schloss, welches man unter die schönsten Gebäude Böhmens zählt, und worin eine Bibliothek nebst vielen Gemälden zu sehen ist. Liegt unter 50° 10' 8" nördlicher Breite und 33° 56' 25" östl. Länge, 180 Wr. Klafter über der Nordsee, am Fusse des Erlitzbaches, 4 Stunden von Königgrätz. Postamt mit:

Augest, Bernwalt, Benatel, Beranetz, Bezdeka, Bilay, Biesradetz, Borowini, Berna, Bregna, Budin, Bukowin, Bründl, Chlinky, Chmeltscht, Czerma, Czernikowitz, Czigora, Daudleb, Dehgetz, Debelow, Deschney, Dobrey, Dobsinow, Derfel, Domachhin, Dubno, Fasanhof, Forberg, Galsgraben, Graben, Habrowa, Unter, Habrowa, Ober, Halbseite, Hakedorf, Hamerdorf, Hanhen, Hernfeld, Hinterwinkel, Hlapka, Hlinay, Hohenerltz, Hraschtize, Hradisko, Hroschka, Hütsenberg, Jahodow, Jammy, Jaroslaw, Jawornitz, Jedlina, Jedlowe, Jestetitz, Jestebitz, Juliantchl, Katscher, Kulchau, Kronstadt, Kunstadt, Kunzendorf, Kwasinag, Langendorf, Lomy, Lhotta, Liebhau, Liebenthal, Littohradt, Lokott, Lom, Lomny, Loreny, Lukawitz, Lupenitz, Maly Ozim, Masty, Merklowitz, Michowy, Milenka, Mitteldorf, Mittellichwe, Nemanitz, Netschu, Neidörf, Neuhof, Nawawes Nowegdwur, Oberdorf Obora, Ottendorf, Padol, Pekeletz, Peklo, Pitesberg, Podzesow, Prölech, Pohodly, Polom, Popelow, Popelow, Unter, Popelowgraben, Poustka, Pozitz, Potenseit, Proruh, Pestkas, Pesim, Ober, Pesim, Unter, Ragtes, Rampusch, Rauny, Raus-elnow, Reberg, Reichenau, Ribny, Ribnitzky, Rinek, Riesen, Ritschka, Rokitnitz, Rokitnitz, Unter-, Rokitnitz, Ober, Rosogütte, Roschty, Rowen, Rziwiny, Sabinow, Saufine, Sammniel, Sammniel, Unter, Scheithau, Schediwy, Schönwald, Schützendorf, Schwarzdorf, Sebiczka, Skoregnitze, Slawgenka, Schkutina, Skuchrow, Sollnitz, Slemenow, Sobotnitz, Ober-, Sobotnitz, Unter-, Starahut, Swiny, Stiebnitz, Gross-, Stiebnitz, Klein-, Stiefelwinkel, Studanka, Tisowa, Tannendorf, Trawnik, Tesebeschow, Wamberg, Welzinetz, Welkyausim, Wenzelhau, Wicheanow, Wiederdrink, Wiestenay, Wohoss, Ober-, Wohoss, Unter-, Woschenitz, Wostreb, Werbitze, Zadoly, Zakesanka, Zasctos.

Reichenau, Richnow — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Swigan gehöriges *Pfardorf* von 352 Häusern und 2292 Einwohn., in einem schönen Thale zu beiden Seiten des Mohelkabaches, Die Pfarkirche steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Die eingpf. Ortschaften sind: Dalleschitz, Gestraby, Heiligkreuz, Mohelka, Kopain (4 Häus.), Radel, Gutbrunn (Einschicht bei Kuka, Herschaft Kleinskal), und Pollitschney (Hersch. Böhmisch-Aicha. Längs dem Mohelkabache sind drei Mahlmühlen und eine Brettsäge, 2 Stund. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Reichenau, mährisch Richnow — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Trübau gehör. *Dorf* von 267 Häus. und 1659 Einwohn., mit einer Filialkirche, an der böhm. Grenze, 2 Stunden von Grünau.

Reichenau, Steiermark, Judenburg. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Berggegend*, 3 St. von Murau, 9 St. von Unzmarkt.

Reichenau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Hrsch. Aistersheim gehör., nach Michaelnbach eingpf. *Dorf*, im Distr. Komm. Erlach und Baierbach, grenzt geg. W. an das Dorf Weiking, 2 St. von Baierbach.

Reichenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Distrikt-Kommissariat-Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 64 H., mit einer Pfarre, am Fusse des Berges, auf welchem das herschaftl. Schloss gleichen Namens sich befindet, am Gusenfl., im Distr. Komm. Haus, 4 Stund. von Freistadt.

Reichenau, Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft*, alte *Bergveste* und *Haupt - Eisengewerkschafts-Verwaltung* mit 46 im Gebirge zerstreut liegenden Häusern und 545 Einwohnern; liegt an dem südöstli-

chen Fusse des Schneeberges, an der Schwarza, in dem paradiesischen Schwarza- oder Reichenauer - Thale, eine der k. k. Innernberger Hauptgewerkschaft gehörige Herschaft. Merkwürdig sind die zu dieser Herschaft gehörigen Eisengruben am Grünschacher und Gahns, mit dem hauptgewerkschaftlichen Hoch- oder Schmelzofen zu Edlach, und den Hammerwerken und Kohlstätten bei Hirschwang, und die nahe gelegene Packfongfabrik. Reichenau ist der Sitz einer Berggerichts - Substitution und eines Eisenwerks - Oberverwesamtes. Die Einwohner treiben etwas Feld- und Obstbau, und vornehmlich werden die hier gewonnenen Kirschen, aus denen auch Kirschengeist gebrannt wird, geschätzt; einen Theil ihrer Nahrung ziehen sie aus den im Thale verbreiteten Fabriksanstalten. — Das Thal selbst, welches von vielen Fremden besucht wird, ist ein Kreis der schönsten Bilder; denn Felsenmassen in abenteuerlichen Formen und Farben, freundliche Wald- und Aupartien, imposante Waldberge und lachende Wiesengründe im Thale, sonnige Matten auf den Höhen, bieten eine reiche anmuthige Abwechselung, und dass es immer den Reitz der Neuheit behält; — liegt unweit der Südbahn, ½ Stunde von dem Pfarorte Baierbach, 2 St. von Schottwien.

Reichenau, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., die gewöhnliche Benennung der *Herschaft* Grosspertholds.

Reichenau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 314 Einwohnern, der Herschaft Gottschee und Haupt - Gemeinde Nesselthal.

Reichenau, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 3269 Joch.

Reichenau, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 12,178 Joch.

Reichenau Ebene, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3030 Joch.

Reichenau, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Reho.

Reichenau am Freiwald, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Grosspertholds gehöriges *Dorf* bei Bertholds, 8 St. von Schrems.

Reichenau, Böhmisch-, Czesky Richnow — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Marktflecken* von 100 Häusern und 650 Einwohnern, zum Kammeral-Administratur Gute Krumau gehörig, liegt am rechten Ufer der Malsch in einer Thalebene. Hier ist eine Pfarkirche, eine Schule, beide unter fürstlichem Patronate, zur Kirche sind nebst den folgenden drei Orten die herschaftlich Rosenberger Dörfer Budagel, Ladus, Migolz, Obst und Neustift, dann das herschaftlich Hohenfurter Dorf Buggaus und das zur Herschaft Gratzen gehörige Dorf Oppolz eingepfart. Der Markt hat ein schönes Rathhaus, und meist nette Gebäude, welche zwei lange Reihen bilden, ein Bräuhaus auf zehn Fass und an Gemeinde - Grundstücken 18 Joch 1189 Quadrat-Klafter Wiesen, 12 Joch 69 Quadrat-Klafter Teiche, und 85 Joch Waldung. — Die Einwohner treiben Feldbau und einige Gewerbe, erzeugen Leinenzeuge und besonders Zwirn, womit einiger Handel in entferntere Gegenden getrieben wird. Gasthäuser sind vier und Mühlen drei, nämlich die Marktmühle mit einer Brettsäge, die Deutschmühle, 5 Minuten westlich, und die Teichmühle mit einer Weissgärberwalke, 10 Minuten südlich vom Orte. Der Markt ist der Hauptort des ehemaligen Gutes Sanct Klara, zu welchem noch die Dörfer Branschowitz, Drochesdorf, Gross- und Klein-Drosen, Hafnern, Krassau, Laschkles, Mayritz, Schömersdorf, Gross- und Klein-Strodau, Wentschitz, Ober-Wesce, Woisetschlag, Zippendorf und Zwickau, dann die Dorfsantheile von Lopatne, Gromaling, Slawtsch, Steinkirchen, Milikowitz, Stranian, Straschkowitz und Weixeln gehörten. — Zu Böhmisch - Reichenau gehört auch die Wallfahrtskirche Maria Schnee (insgemein beim heiligen Stein) als Filialkirche; sie steht ¼ Stunde südsüdöstlich auf einer mässigen Anhöhe in anmuthiger Gegend, u. geniesst fürstliches Patronat. — Zum Markte Böhmisch - Reichenau gehören noch die Einschichten Jilkohof, ein Bürgerhaus mit Feldwirthschaft bei der Deutschmühle, dann Knollenhof, ehemals ein der Markt - Gemeinde gehöriger, nun aber verkaufter Hof mit Feldwirthschaft, ¼ Stunde östlich vom Markte auf dem Rücken des Geisberges; — 4 Meilen von Krumau, 2 Stunden von Kaplitz.

Reichenau, Deutsch-, Böhmen,

Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 275 Einwohnern, mit einer Pfarre, zur Herschaft Gratzen gehörig, wovon auch ein Theil nach Krumau gehört, liegt an dem sogenannten Grenzbachel, welches Böhmen von Oesterreich scheidet, 3 St. von Kaplitz.

Reichenau, oder auch Teutsch-Reichenau genannt — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 125 Häusern und 765 Einwohnern, zur Herschaft Gratzen gehörig, mit einer Mahlmühle, Brettsäge u. Perstenhof, Post Gratzen.

Reichenau, In der, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein einschichtiger, nächst dem Dorfe Pradl liegender, dem Landgerichte Anras geh. *Hof*, ¼ St. v. Insbruck.

Reichenau, Neu-, Nowy Richnow, Neo Richnovium — Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen* mit einer Pfarre, liegt gegen O. 4 St. von Iglau.

Reichenau, Ober-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Falkenau gehöriges *Dorf*, liegt an dem Fusse des Schwander Berges, 1 St. v. Zwoda.

Reichenau, Unter-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Falkenau gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, an dem Weidteiche, ¾ St. von Zwoda.

Reichenau Winkl, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 9157 Joch.

Reichenauerbach, Steiermark, Judenburger Kreis, in dem Bezirke Murau, treibt 2 Hausmühlen in Luzmansdorf.

Reichenauer Schäferei, Böhmen, Elbogner Kreis, ein einschichtiger *Meierhof* nächst dem Dorfe Wubingrün, der Hrsch. Falkenau gehör., 1½ St. von Zwoda.

Reichenauerwald, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg*, 278 Wiener Klafter hoch, ¾ Stunden vom Dorfe Reichenau.

Reichenbach, insgemein Reihabach genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zu der Herschaft Schwarzenau dienstbares *Dorf* von 25 Häusern, liegt zwischen Schwarzenau und Böhmisch - Waldhofen, ½ St. von Schwarzenau.

Reichenbach, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein den Herschaften Engelstein und Rapotenstein dienstbares *Dorf* von 36 Häusern, ½ Stunde von dem Pfardorfe Siebenlinden, 3½ St. von Zwettel.

Reichenbach, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Kirchberg am Wald dienstbares *Dorf* von 7 Häusern, liegt hinter Weissenalbern gegen Siebenlinden, ½ Stunde von Schrems, und 2 Stunden von Zwettel.

Reichenbach, auch Reichabahn genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Heidenreichstein dienstbares *Dorf* von 17 Häusern, liegt über der deutschen Thaya, gegen Litschau, 3½ Stunde von Schrems.

Reichenbach, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Bach* bei Pilgram.

Reichenbach, Böhmen, Elbogner Kreis, ein dem Gute Kirchenbirg gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 159 Einwohnern, ist nach Kirchenbirg eingepfart, und hat eine Mühle mit Brettsäge und einen Braunkohlenbergbau; abseits liegt der Fichtenhof (ein Bauernhof), 2½ St. von Zwoda.

Reichenbach, Galizien, Lemberger Kreis, eine zur Kammeral - Herschaft Szczyrzec gehörige, nächst dem Dorfe Krassow liegende deutsche *Kolonie* von 16 Häusern, 5 Stunden von Lemberg.

Reichenbach, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kommissariate Riedegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Gallneukirchen eingepfarte *Ortschaft* von 10 theils zerstreuten Häusern, — liegt gegen Süden nächst Aign, 2½ Stunde von Linz.

Reichenbach, Unter-, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 6 in dem Distr. Kom. Riedegg liegende der Land-Gerichts Herschaft Steieregg und Bulgarn gehörige nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, gegen Süden nächst dem Dorfe Reitern bei der Schmidgassen, 2½ St. von Linz.

Reichenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Vorau, treibt 1 Hausmühle in Vornholz.

Reichenberg, Liberk, vorhin auch Habersdorf genannt — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und bedeutende böhmische *Fabrikstadt* von 13,500 Einwohnern, aus der eigentlichen Stadt und der Christianstadt bestehend, liegt in einer stark bewaldeten Gebirgsgegend an der Neisse. Sie ist nach Prag die grösste Stadt Böh-

mens; ihr Umfang beträgt beinahe 2 Stunden. Nebst 4 wichtigen Tuchfabriken, 8 Tuchwalken und einer grossen Schönfärberei, trifft man hier Zünfte von 1150 Tuchmachermeistern, von 114 Tuchscherern und 39 Tuchbereitern. — Nebstdem sind in Reichenberg 6 Baumwollspinnereien, 602 Schafwollspinn-Maschinen und bei 2000 Lein- und Baumwollweberstühle. Der Handel, welchen die Stadt mit diesen Erzeugnissen treibt, übersteigt jährlich 4 Mill. Gulden C. M. — Vom Gipfel des ¼ St. von der Stadt entfernten Jeschkenberges, in dessen Umgegend Edel- und Halbedelsteine gefunden werden, hat man eine prachtvolle Fernsicht.

Die Stadt wird in die Alt- und Neustadt, eigentlich in vier Viertel eingetheilt, hat 7 Plätze, 95 Gassen, durchaus gepflastert und durch 125 Laternen erleuchtet. Die Lage ist uneben, die Gassen zum Theil noch enge und unregelmässig, die Häuser aber meistens schön und gut gebaut. Neuerlich wurde ein artesischer Brunnen gebohrt, welcher aus 81' Tiefe stündlich 4½ Eimer Wasser liefert. Man traf 2' Dammerde, 4' Lehm, 3' Sand, 2' Schotter, 2' sandigen Lehm und 69' Granitkies. Sehenswerthe Gebäude sind: die Dechantkirche, die Kreuzkirche, ein schöner Bau des Marcantonio Canivalle von 1694, mit Altarblättern von Albrecht Dürer (schöne heil. Familie), Balko, Molitor und Schäffer und bedeutender Bibliothek. Der aufgehobene Kirchhof derselben hat schöne Monumente. Das Schul-Gebäude ist das schönste und grösste in Böhmen. Das schöne, 1820 von der Tuchmacherzunft erbaute Theater. Reichenberg hat 1 Realschule, 1 Hauptschule, 1 Musikschule und 1 Musikverein, 1 Kranken-, 1 Siechenhaus, 1 reich dotirtes Armeninstitut. Ausgezeichnet ist die Feuer-Ordnung. Das Theater, 3 Tanzsäle und die bürgerliche Schiessstätte, 4 Kaffehhäuser u. s. w. dienen zum geselligen Vergnügen. Reichenberg verdankt Entstehung und Wohlstand der Industrie, deren Hauptzweig die Tuchfabrikation ist. — Die Zeit der Entstehung, so wie die ältere Geschichte der Stadt ist in Dunkel gehüllt. Wahrscheinlich war die Errichtung einer Herberge an der Strasse nach der Lausitz, zum Schutze gegen die Räuber in dieser, damals wilden und unbebauten Gebirgsgegend, unter Přemisl Ottokar II. um das Jahr 1266, die erste Veranlassung zur Entstehung der Stadt. Im Jahre 1278 nannte man den Ort Habersberg, und in der böhm. Sprache Liberka, in welcher Sprache er seinen alten Namen beibehalten hat. Die Ableitung des Namens Reichenberg ist ungewiss, und führt zur Vermuthung, dass Bergwerke, (vielleicht Goldseifen) in der Gegend die Veranlassung zur Benennung waren; doch fehlt darüber jede Spur. Die Pfarrkirche von Reichenberg wird als solche 1384 erwähnt; 1421 plünderte und verbrannte Zizka den Ort, und die Züge der Hussiten wiederholten sich mehre Male. Sie hatte sich nach der Reformation dem Protestantismus zugewandt, und die Wiedereinführung der kathol. Religion erfolgte nicht ohne Widerstand. Albrecht von Waldstein, Herzog von Friedland, entzog der Stadt das Bräu-Urbar, doch erweiterte er dieselbe durch Anlegung der Neustadt, und baute den Tuchmachern das Meisterhaus und die Knappen-Herberge. Im Jahre 1631 hatten einige Fanatiker den kathol. Pfarrer Andreas Stommäus ermordet; der Herzog, bei dem dieser Vorfall den Verdacht einer Verschwörung der Protestanten gegen die Katholiken erweckte, wollte sie die Schwere seines Zornes fühlen lassen, und hatte schon einigen Compagnien Kroaten den Befehl ertheilt, die Stadt anzuzünden und die Einwohner niederzuhauen, als es dem Magistrate noch zu rechter Zeit gelang, sich zu rechtfertigen, und durch den fürstlichen Kanzler, Stephan von Ilgenau, den Herzog von ihrer Unschuld zu überzeugen. — Im 30jährigen Kriege hatte Reichenberg viel durch Brandschatzungen und Plünderungen zu leiden, da der Kriegsschauplatz öfters in diesen Gegenden wechselte, und bald die Kaiserlichen, bald die Schweden die Stadt im Besitze hatten. 1643 starb ein grosser Theil der Einwohner an der Pest. Nach Beendigung des Krieges wurden die hier noch ansässigen Protestanten verwiesen; die meisten wanderten in das nahe Zittau, und brachten das Tuchmachergewerbe in Aufnahme. 1680 wüthete abermals die Pest in der Gegend, und viele Einwohner wurden von der Seuche hingerafft, liegt unter 50° 44' 30" nördl. Breite und 32° 48' 30" östl. Länge, 186½ Wr. Klafter über der Nordsee. Postamt mit:

Albrechtsdorf, Aloysenhöhe, Althabendorf, Alt-Paulsdorf, Antoniwald, Altendorf, Bersdorf, Bochdalowice, Brand, Bratrikow, Bächenhein, Carlsberg, Carlswald, Carolinsfeld, Catharinberg, Christianthal, Dönis, Dessendorf, Dörfl, Drechkow, Erkersbach, Eichicht, Engelsberg,

Engenthal, Franzendorf, (*auch Franzenthal*), *Frauenberg, Friedrichsheim, Friedrichswald, Georgenthal, Gillow, Girkow, Gugan, auch Kukan, Gänsendorf, Greifendorf, Griesdorf, Grafenstein, auch Grabstein, Grottau, Grünwald, Grund, Gutenbrun, Gristofsgrund, Geisdorf, Habendorf, Alt- und Neu-, Hanichen, Ober- und Nieder, Haratzky, Harsdorf, Alt- und Neu-, Hennersdorf, Heinersdorf, Hubokoy, Hoheneck, Hobendorf, Hochwald, Hut, Jesseney, Johannesberg, Johannesthal, Josephinenthal, Josephsthal, Ketten, Kratzau, Kratzauer Neudörfl, Kukau, Kolike, Kunnersdorf, Kaltenberg, Langenbruck, Lastibors, Lauschnitz, Lautschney, Lhotka, Lichtenberg, Lübokoy, Lükdorf, Laban, Machendorf, Mafferedorf, Marienberg, Maschowitz, Maxdorf, Mikendorf, Morhenstern, Mühlscheibe, Nawarow, Neudorf, Neudörfl, Neuharzdorf, Neuhabendorf, Neupauledorf, Neuwald, Neuwiese, Niederhanicha, Niederpersdorf, Niederrosenthal, Niederwittig, Ober-Kratzau, Oberhanicha, Oberrosenthal, Oberwittig, Oberrochlitz, Pauledorf, Alt und Neu-, Plawen, Pintschkey, Poleun, Proschwitz, Prsichowitz, Ratschendorf, Ratschitz, Reichenau, Reinowitz, Rochlitz, Ober- und Nieder-, Röchlitz, Rosenthal, Ober- und Nieder, Rudolfsthal, Ruppersdorf, Sassadal, Schimsdorf, Schlag, Schönborn, Schumburg, Schwarau, Schwarzbrun, Seidenschwanz, Smrzowka, Spittelgrund, Tannwald, Tiefenbach, Ullersdorf, Voigtsbach, Weiskirchen, Wetzwalda, Wiesenthal, Wittig, Wiese, Wolleschnitz, Wurzelsdorf, Wustingen, Zbitzky.*

Reichenberg, Böhmen, hier findet man Halbedelsteine, Achat, Onyz, Chalcedon und Jaspis.

Reichenberg, Steiermark, Verfallenes *Schloss* ob Taufers im Münsterthal, Ldgchts. Glurns.

Reichenburg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb Bz. Komm. Herschaft* und *Markt* von 80 Häusern, 2 Schlössern, sammt einer Pfarr- und andern Kirchen, dann einem Zollamt am Saustrome, ½ Stunde von dem Markte liegt das Dorf Videm und die alte Stadt Gurgfeld, mit einem Landgerichte und 22 Gemeinden, als: Markt Reichenburg, Gemeinde Ansche, Armesko, Dobrowa, Douschko, Goritza, Haselbach, Kallischovetz, Kladie, Loque, Mallikamen, Mörtschnasella, Presloudou, Reifenstein, Roschno, Schedun, Schremitsch, Senovo, Stollounig, Velkikamen, Videm, Welkiradetz und Wresie. In der Burgkapelle werden die Schädel der 2 feindlichen Brüder aufbewahrt, deren älterer den jüngeren durch den Kopf schoss, als dieser unter ihm aus dem Fenster sah, 10 St. von Cilli.

Reichenburg, Steiermark, Cill. Kr., ein *Eisensteinbergbau.*

Reichendorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Herberstein gehörige nach Pichelsdorf eingpf. *Gemeinde* von 118 Häusern und 298 Einwohn., mit mehreren Weingebirgs-Gegenden. Hier fliesst der Elzbach, 3 St. v. Gleisdorf.

Reicheneck, Steiermark, Cill. Kr., ein zerfallenes *Bergschloss*, südl. von St. Georgen; in Fischers Topographie abgebildet.

Reicheneg, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifenstein geh. *Dorf* mit einem alten Bergschlosse gl. Nam., 1½ Stunden von Cilli.

Reichenfels, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein Wb. B. Kom. und landesf. *Markt* von 76 H. und 350 Einw., mit einer Pfarre und einem Bergschlosse, dann ein Mauthamt, liegt im Oberlavantthale, neben dem Laventfl. 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Reichenfels, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 361 Joch.

Reichenhaag, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dorf* von 12 Häusern und 67 Einwohnern, an der Bärschling, zwischen Böheimkirchen u. Pyhra, wohin es eingepf. ist, 2 St. von St. Pölten.

Reichenhaus, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Hrsch. Strassburg geh. zerstreute *Dorf* ob Gurk, in die Pfarre Krasnitz, 4 St. v. Friesach.

Reichenhof, Tirol, Unterinnthl. Kr., ein *Weiler*, z. Landger. Sonnenburg, und Gemeinde Griess.

Reichenhub, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 14 H., zur Hrsch. Soloberg und Pfarre Haag geh. Post Strengberg.

Reichenschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 6 H. und 37 E., zur Hrsch. Hohenfurt, bei und zur Pfarre Höritz, 7 St. von Kaplitz, 3½ St. von Hohenfurt.

Reichenschwall, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Distr. Kom. Stadt, Steyer lieg. *Dorf*, z. Hrsch. Garsten und Stadt Steyer, Pfarre Stadt Steyer.

Reichensdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Labeck dienstbar.

Reichenstein, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Reichenburg u. Hrsch. Oberlichtenwald geh. *Dorf* von 43 H. und 245 E., mit einer Kirche. Hier ist eine Wegmauth der Herschaft Reifenstein gehörig. Der Grabenbach treibt hier eine Hausmühle; auch kommt hier der Glabocker- u. Studenznabach vor, 11½ St. v. Cilli.

Reichenstein, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zur Hrsch. Haus gehör. *Dorf* und *Schloss* mit einer Lokalie, 5 St. von Ens.

Reichenstein, Oest. unt. d. E., Inn Kr., eine *Ruine*.

Reichenstein, Steiermark, Brucker Kr., eine hohe *Bergspitze* zwischen Eisenerz u. dem Schwarzenstein, nach Gebhards Barometer Messung 6534 Fuss über der Meeresfläche.

Reichenstein, Böhmen, Prach. Kr.; s. Bergreichenstein.

Reichenstein, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Goldbergstadt*; siehe Bergreichenstein.

Reichenstein, Unter-, Raystein, Rechstein — Böhmen, Prach. Kr., eine *Bergstadt* von 184 H. und 1684 E., mit einer Pfr. an dem Wattawaflusse, hatte einst reiche Goldgruben, jetzt nur Glashütten, liegt gegen Osten nächst der Stadt Bergreichenstein in einem Thale mit Bergen umgeben, 3 St. von Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Reichensteinerwald, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Wald*.

Reichenthal, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein z. Distr. Kom. Waldenfels geh. *Aigen* von 44 H. mit einer Pfarre an der Komerzialstrasse nächst Leonfelden, hinter dem Schlosse Waldenfels, 2 St. von Freistadt.

Reichenthal. Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Mayerhöfen geh. *Dorf* von 30 H. und 322 E., ist nach Neuhäusel eingepf., und hat 1 Schule, 6 Stabhämmer, 1 Zain- und 1 Blechhammer, 1 Verzinnhaus, 2 Beamtenwohnungen, 1 Wirthshaus, 1 Mühle u. 1 Hegerhaus, liegt nächst Rosshaupt an der äussersten bair. Grenze, 9 St. von Mies.

Reichenthal, Böhmen, Pilsn. Kreis, *Hochofen* u. *Hammerwerk*.

Reichenthal, Nieder-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distrikt Kom. und Landger. Hrsch. Waldenfels geh. nächst Reichenthal eingepf. *Dorf* von 15 hinter dem Orte Reichenthal lieg. Häuser, 2 St. von Freistadt.

Reichenthalheim. Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Dorf*, in der Pfarre Vöklamarkt. Es liegt am Düraggerfluss, 2 St. von Frankenmarkt.

Reichen- und Frauenthal, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Guss-* und *Roheisenschmelz-* und *Hammerwerk*.

Reicher, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Bauerngut*, in der Gemeinde Falkendorf, 3 St. von Unzmarkt.

Reicherdopl, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram und der Hrsch. Schmiding und Steinhaus, 1¼ St. von Haag.

Reichergerhagn, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Kom. d. Stiftsger. Obernberg, lieg. verschied. Dominien geh. nächst Lambrechten eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Siegharding.

Reichergraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Brunthale und der Salza, mit grossem Waldstande.

Reicherhofing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Einöde*, im Landgerichte Obernberg und der Pfr. Uetzenaich, 2½ St. vun Ried.

Reichering, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine d. Distr, Kom. u. der Hrsch. Wartenburg und Mühldorf geh. nach Atzbach eingepf. *Ortschaft* von 11 Häus., 3½ St. von Lambach.

Reichering, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg geh. nächst Ungemach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Reichers, Oest unter der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterth. *Dorf* von 10 H., liegt vor dieser Stadt, 1 St. von Zwettel.

Reichers, oder Reuchers — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 43 H. und 346 E., hat eine Schule, zur Herschaft Neubistritz, liegt an der Ostseite des Romauer Teiches, gegen der österreich. Grenze, 7 St. von Neuhaus.

Reichersau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 H. und 43 E., zur Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Reichersberg. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg, lieg. der Hrsch. Aurolzmünster geh. nächst Uetzenaich eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Ried.

Reichersberg, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 zum Distr. Kom. Kammer und Hrsch. Litzelberg geh. nach Seewaldchen eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Reichersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmark* und *Stift* regulirter Chorherrn, welches 1084 von dem Grafen Werner v. Playen und seiner Gemahlin Dietburga gestiftet wurde, mit dem Stiftsgebäude, einer Pfarkirche, einer Schule, einer Meierei und einem Bräuhause; unter dem Pflegger. Obernberg gehörig, an der Landstrasse von Altheim nach Schärding, auf ein. Hügel, an dessen Fusse der Inn vorbei fliesst, das Stiftsgebäude ist zwar nicht streng regelmässig aber doch stattlich. Im Hofe ist ein schöner marmorner Brunnen mit der Statue des heil. Michael aus Erz, 3½ St. von Altheim, Ried u. Schärding.

Reichersbergerhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dominikalhof*, nächst Weinzierl. Dieses Gut besteht aus 54 Seelen und ist ein Besitzthum des Durchlauchtigsten Herrn und Erzherzogs Ludwig.

Reichersdorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ebenthal gehör. *Dorf* v. 16 H., am nördl. Ufer des Glanfl., ¼ St. nordöstl. unter dem Dorfe Ebenthal nächst der Kirche Mariahilf, grenzt westlich an das Dorf Gradnitz, 1 St. von Klagenfurt.

Reichersdorf, insgem. Reiersdorf, vor Alt. Reicherstorf, Reyherstorf und Reikestorf genant, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Schönkirchen dienstbar dahin eingepf. *Dorf* am Gaunersdorferbache, gegen Osten nächst Ragendorf, 2½ St. von Wolkersdorf.

Reichersdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. des Markt Gerichts Braunau geh. *Ortschaft* unweit der Strasse von Braunau.

Reichersdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Braunau lieg. verschiedenen Dominien gehörig nächst St. Peter eingepf. *Dorf*, 1 St. von Braunau.

Reichersdorf, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflegger. und Herschaft Viechtenstein geh. *Dörfchen*; s. Reisdorf.

Reichersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Waldegg geh. nächst St. Stephan eingepf. *Dorf*, 6 St. v. Grätz.

Reichersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Stephan im Rosenthal; zur Bisthumsherschaft. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Reichersdorf, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Nussdorf ob der Trasen dienstb. *Dorf* von 76 H. und 496 Einw., mit einem alten Schlosse ober Trasmauer gegen Walpersdorf, 2½ St. von Bärschling.

Reichersdorf, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Haagberg dienstb. *Bauernhof*, nächst dem Zauchafl., 1½ St. von Amstädten.

Reichersdorf, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Dorf* von 7 H. u. 45 E., 2 St. von Amstädten.

Reichersdorf, Siebenbürgen, Med. Stuhl; s. Riomfalva.

Reichersdorf, oder Reichelsdorf — Böhmen, Elbog. Kr., Eger Bezirk, ein der Hrsch. Eger geh. *Dorf* von 20 H. und 106 E., von welchen 3 H. zur königl. Burg gehören, und 3 H. das Gut Reichersdorf bilden, ist z. Dech. Kirche eingepf. und hat 1 Dom. Meierhof (Kesselhof oder Kösselhof), ein verfallenes Schloss, ½ St. von Eger.

Reicherting, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein im Pflegger. Weitwörth lieg. *Dorf*, landesfürstl. Pfarre Lambrechtshausen.

Reichesdorf, Siebenbürgen, Unter Weissenb. Komt.; s. Olah-Bogath.

Reichespitz, Tirol, ein *Grenzberg* von 1556 Klft. hoch, zwischen Tirol und Salzburg, südl. v. Gerlos.

Reichgräben, Oest. unter der Ens, V. O. W. W. ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Dorf* von 15 H. und 96 E., woran auch die Hrsch. Bodenbrun Antheil hat, rechts von Mechters ausser Wagram, 1 St. von St. Pölten.

Reichhalms, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 19 H., der Hrsch. Dobra, nächst Weglass, 1½ St. von Neupölla.

Reichharz, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., die gem. Benenn. des zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf* Reichards.

Reichholz, Raichholz — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Kammer lieg. der Hrsch. Kogel geh. nach Beiereck eingepf. *Dorf* v. 16 H., gegen Osten im Gebirge, 3½ St. von Vöcklabruck.

Reichhueb, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 zum Pflegger. Braunau gehör. *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Reiching, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflegger. Ried lieg. d. Hrsch. Riegerting geh. nach Waldzell eingepfarte *Häuser*, 3½ St. von Ried.

Reichl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Hartmannsdorf; zur Hrsch. Kornberg mit ⅔ Getreide u. Weinzehend pflichtig.

Reichliesing, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein vormaliges k. k. *Amt*, der Waldamtshrsch. Burkersdorf, welches vor mehren Jahrhunderten bestand, und worunter ein gewisser sehr grosser Forstbezirk verstanden wurde. Gegenwärtig besteht dieses Amt nicht mehr, und es wurden aus diesem Bezirke die Ortschaften: Breitenfurth, Hochrotherd, Höniggraben, Wolfsgraden, dann Roppersberg zum Theil vergrössert oder neu gebildet.

Reichmann, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Reho.

Reichmansdorf, Mähren, Brün. Kr., ein neues zur Hrsch. Chirlitz und zur

Augezder Pfarre geh. *Ansiedlungsdorf* von 25 H. und 336 E., bei Augezd, 2 St. von Brünn.

Reichmoosbach, Steiermark, Br. Kr., in der Lassing, zwischen dem Kräutersbach, Fahrenkamp, Langeck- und Lassingbach mit sehr grossem Waldstande.

Reichraming, Grossraming — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Losenstein lieg. nach Losenstein eingepf. *Ortschaft*, mit mehren Eisenhämmern u. einem Messingwerke, ferner 10 Stahlhämmern, die den vortrefflichen Innernberger Scharsachstahl erzeugen und 40 Köhlereien, an der Poststrasse nahe am Ensflusse, 1½ St. von Losenstein.

Reichsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre St. Georgen, 3½ Stunden von Braunau.

Reichsdorf, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen Salzwald und Pusztye auf dem Szamoscher Höhenarme, ¼ St. v. Vajola.

Reichsdorf, Siebenbürgen, Thorenburg. Kmt.; s. Kintses.

Reichsdorf, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pressnitz; siehe Reischdorf.

Reichsdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggeriche Mauerkirchen liegendes, der Kammer. Herschaft Mattighofen geh., nach Helpfau eingepfartes *Dorf*, über dem Mattigfl., ober Maurkirchen, an der Altheimer-Poststr., 2½ St. von Braunau.

Reichsheim, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow gehöriges *Dorf*, an der Strasse von Tuszow nach Kolbuszow, 11 St. von Dębica.

Reichshub, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfleggerichte Braunau liegendes *Dorf*, mehren Dominien geh., Pfr. Schwand.

Reichspolds, insgem. Reipoltz — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Brandhof bei Kottes, 5 St. von Krems.

Reichstadt, vor Alt. Zakopy, oder Zakupy gen. — Böhmen, Bunzl. Kr., *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* von 240 Häusern und 1900 Einwohn., mit einer Pfarre und einem Kapuzinerkloster, und einer der ansehnlichsten Zitz- und Kattunfabriken Böhmens, ferner einer Wachsleinwand-Manufaktur. — Kaiser Franz I. ertheilte von dieser Herschaft durch Patent vom 22. Juli 1818 seinem Enkel, dem Prinzen Franz, Josef Carl, Sohn der Erzherzogin Maria Louise, Herzogin von Parma, d. Ttiel eines Herzogs von Reichstadt. Das Herzogthum besteht aus den sämtlich., in Böhmen befindlichen toskanischen Herschaften und zählt 11 Herschaften nebst 13 Gütern mit einem Ertrag von jährlichen 400,000 Gulden. — Von Anna Magdelena, Tochter des Grafen Wilhelm von Lobkowitz (die als Witwe des Grafen Zdenko v. Kolowrat, den Herzog Julius Heinrich von Sachsen Lauenburg geheirathet hatte) waren diese Besitzungen, 1668 an deren Sohn Julius Franz, letzten Herzog v. Sachsen-Lauenburg gekommen, der bis zu seinem Tode 1689 zu Reichstadt wohnte. Seine beiden Töchter theilten sich in die böhmischen Herschaften. Die ältere, Anna Maria (in zweiter Ehe seit 1697 vermählt mit Johann Gasto, letztem Grossherzog von Toskana aus dem Hause Medicis) erhielt die das jetzige Herzogthum Reichstadt bildenden Besitzungen. Sie hinterliess solche ihrer, in erster Ehe mit dem Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg erzeugten, einzigen Tochter Maria Anna Caroline. Von dieser kamen die Besitzungen, bei ihrem Ableben 1751 an ihrem mit dem Herzog Ferdinand Maria von Baiern erzeugten Sohn, Clemens Franz, Herzog von Baiern, der sie bei seinem kinderlosen Ableben 1770, dem Herzog Karl II. von Zweibrücken hinterliess. Herzog Karl verkaufte dieselben 1784 d. Prinzen Christian August von Waldeck, nahm sie aber 1790 von demselben zurück. Ihm folgte darin 1795 sein Bruder Maximilian Joseph, späterhin Konig v. Baiern, der sie als Privateigenthum besass, auch sie 1815, in Folge d. Reichsdeput.-Hauptschlusses von 1803, Par. 1., und eines von Oesterreich mit Frankreich am 26. Dec. 1803 geschlossenen Vertrags, dem Grossherzog Ferdinand III. von Toscana, damaligen Churfürsten von Salzburg abtrat, als Gegenwerth für verschiedene Eichstädtische Aemter. Vorher hatte König Maximilian Joseph diese Pfalzzweibrücken'sche Familien-Hersch. bestimt, z. Ausstattung einer Secundogenitur d. Hauses Baiern, zunächst für seinen Sohn Karl und dessen Mannstamm. — Die Schlussacte des Wiener Congresses, Art. 101, belegte diese böhmisch. Herschaften mit einer Specialhypothek, wegen der Jahresrente von 500,000 Franks welche Oesterreich und Toskana an d.

Infantin Maria Louise oder ihren Sohn, den Infanten Karl Ludwig, jetzigen Herzog von Lucca, und dessen Nachkommen so lange entrichten sollen, bis dieselben ein anderes Etablissement, als das ihnen damals zugewiesene Herzogthum Lucca werden erhalten haben; in welchem Falle Lucca an Toscana fallen soll, die böhmischen Herschaften aber von der Hypothek befreit sind, und als Privatgut an den Kaiser von Oesterreich fallen sollten. Nach einer besonderen Uebereinkunft zwischen Oesterreich und Toscana ist schon mit d. Tode des Grossherzogs von Toskana Ferdinands III. (1824) der Anfall jenes böhmischen Gütercomplexes an Kaiser Franz erfolgt, und derselbe von ihm gemäss der durch das obenerwähnte Patent erklärten Bestimmung als Herzogthum Reichstadt unter königl. böhmischer Staatshoheit zur Ausstattung seines Enkels Franz Joseph Karl und dessen Mannsstamm verwendet worden. Für den Fall des kinderlosen Ablebens des Herzogs behielt der Kaiser dem Hause Oesterreich den Rückfall des Herzogthums vor; was durch den (1832) ohne Nachkommen erfolgten Tod des Herzogs wirklich eingetreten ist. Die Stadt liegt im 50° 41' 21' n. Br., und 32° 18' 30 ö. Länge, gegen Ost. am Fusse des Kamnitzberges, 1½ St. v. Böhm. Leippa. Postamt mit:

Neureichstadt, Kamnitz, Wellnitz, Wolfsthal' Breskenthal, Brenn, Wesseln, Hermsdorf, Voltsdorf, Dobern, Altschiedl, Neuschiedel und Chiemensdorf.

Reichstadt, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern u. 256 Einwohnern. Die ehemaligen Meierhofsgebäude wurden zu Fabriksgebäuden umgestaltet, und die neu errichtete k. k. privilegirte Zitz- und Kattunfabrik wurde nach und nach so ausgedehnt und vervollkommt, dass sie gegenwärtig als die erste Fabrik dieser Art unter den zahlreichen Fabriken des Landes in allen ihren Theilen musterhaft und vollendet dasteht, wie solches von den übrigen Kattunfabrikanten Böhmens bei Gelegenheit der Gewerbsprodukten - Ausstellungen in den Jahren 1829 und 1831 laut und öffentlich anerkant wurde. Sie geniesst hinsichtlich ihrer Producte sowohl in der ganzen österreichisch Monarchie, als im Auslande eines ausgezeichneten Rufes, der sich selbst bis nach England verbreitet hat, und ihre schönen und geschmackvollen Produkte finden selbst auf Plätzen Absatz, wo sie mit den englischen und andern berühmten Waaren dieser Art concurriren. Die Fabrik besteht in einem schönen Hauptgebäude und in mehren abgesonderten Gebäuden, in welchen die feuergefährlichen Arbeiten, als das Sengen und Appretiren, die Bereitung der Farben, und anderer nöthigen chemischen Präperate, die erforderlichen Schmiedte- und Schlosserarbeiten, das Giessen u. Abschleifen, dann das Graviren und Punziren der Walzen, das Trocknen d. Zeuge vorgenommen werden, in andern befinden sich die durch Wasserkraft getriebenen Maschinen, und die Walken. In der Fabrik selbst sind gegenwärtig 650 Menschen beschäftigt, welche zum Theile in Neu-Reichstadt, zum Theile in Reichstadt und den benachbarten Dörfern wohnen, sie arbeitet mit 170 Drucktischen, hat 3 Gravier-, 1 Walzendruck- und 1 Plattendruck-Maschine. Die Bleiche und Färberei sind nach den neuesten englischen Prinzipien eingerichtet, eine Menge geschickte Zeichner, Formstecher u. Graveurs, Maschinisten,, Schlosser, Drechsler und d. gl. finden hier ihren Unterhalt. Ausserdem werden mittelbar durch diese Fabrik in andern Gegenden des Landes gegen 2000 Weber beschäftigt, welche die rohen Callicos, Kattune. Percalins, Croisees, und Mouslinets an die Faktoreien abliefern. Sie liefert jährlich gegen 40,000 Stück Callicos-Mousselins, und dergl. Artikel. Der Fabriksbesitzer hat für die Kinder der Fabriksarbeiter eine eigene Schule gegründet, so wie eigene Versorgungsanstalten für d. hülfsbedürftigen Kranken und die unfähig gewordenen Arbeiter. Die Gegend um die Fabriksgebäude ist durch geschmackvolle Garten- und Obstanlagen verschönert, und eine Obst- und Pappelallee führt von da nach Reichstadt. — Nebst dieser Fabrik ist hier auch eine Garn- und Leinwandbleiche.

Reichwald, Ungarn, Saros. Komt., s. Rihvald.

Reichwald, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Reichwaldau, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit ein. Schl. und eigen. Pfarre, geg. Süden nächst Peterswalde, 1 Stunde von Mährisch-Ostrau.

Reichwiesen, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zuckmantel und Pfarre Obergrund. Oberhalb diesem Dorfe ist auf dem Abhange des Hackelberges der berüchtigte Moosbruch eine wilde Moorgegend, den Seefeldern, ähnlich, über 3000 Kl. lang, 2000

Metzen Aussaat bedeckend, welche 2 Seen enthält, von 45 und 25 Klft. im Durchmesser. Nur sparsames Gestrüpp, ganz mit langen weissen Moose bewachsen, steht in dieser Wüste, aus welcher die schwarze Oppa entspringt.

Reickersberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, verschied. Dominien gehöriges, nch Maria-Bronnenthal eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Schärding.

Reickersdorf, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein der Herschaft Meissau dienstb. *Dorf* von 15 H., an d. Manhardsberger Waldungen u. der Kremser Kommerzialstrasse, 1 Stunde von Meissau.

Reickersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Seisseneck dienstb. *Dorf* von 8 H. und 47 Einw., hint. Viehdorf, geg. Heinstädten, 1½ St. v. Amstädten.

Reikestorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Schönkirchen gehör. Dorfes Reichersdorf.

Reideben, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. d. Domstifts Lävand zu St. Andrä geh. *Schloss*, *Gut* u. *Burgfried*, m. ein. beträchtl. Meierschaft und Dorf von 14 zerst. Häusern, gegen Osten am Fusse der Kornalpe, an d. Häntelspergerbache, ¼ St. v. St. Andrä u. 6 St. v. Klagenfurt.

Reideben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 200 Joch.

Reidel, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Stiftshersch. St. Andrä an der Trasen dienstbares *Bauernhaus*, gegen Süden und dem Pfarorte Christophen, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Reidel, Am, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Ehreneck dienstbares *Bauernhaus*, nahe dabei geleg. unweit Steinerkirchen, 2½ Stunde von Kemmelbach.

Reidelhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Rapotenstein geh. *Hof*, unw. Schönbach, 5 Stunden von Zwettel.

Reidenau, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Kreug u. Nussberg geh. *Gegend* bei Sörg, 2 Stunden von St. v. Sct. Veit.

Reiderkogl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Anhöhe* von 236 Klaft. hoch südl. v. Maria Scharten.

Reideschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krummau; siehe Reiterschlag.

Reiding, Ragnow, Ungarn, Oedenb. Komitat, ein deutsches *Dorf* von 90 H. u. 659 Einw., Filial von Loók. Fürstl. Eszterházysch, ½ St. von Gross-Warasdorf.

Reiditz, Poczatek, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein z. Hrsch., Semill geh. *Dorf* von 65 Häusern u. 463 Einw., hier ist 1 herschl. Bräuhaus, (auf 20 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 herschl. Meierhof und 2 Mahlmühlen, ein Theil d. Dorfes von 17 Häusern, ½ Stunde entfernt, führt den Namen Pokatek, ein anderer von 16 Häusern, ebenfalls ½ St. entfernt, heisst Kalkofen, hier waren früher Kalksteinbrüche, noch ein anderer gleichfalls ½ Stunde entfernter Theil v. 8 Häusern heisst Swillay. Die Sprache der Ortschaft ist gemischt, liegt gegen Norden hinter Wolleschnitz, an einem kleinen Bache, der in die Kamenitz fällt, ½ St. v. Prichowitz u. 5 St. v. Reichenberg.

Reidham, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* des Landgerichtes Kitzbühl und der Gemeinde St. Johann.

Reidling, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Gutenbrunn, s. Reutling.

Reidling, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., 2 der Hrsch. Böckstall dienstbare *Häuser*, nächst heil. Blut, 1½ St. v. Böckstall.

Reidling, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Felsenwand* 1004 Klaftr. hoch, nördl. v. Dorfe Wörtschach.

Reidlingsberg, Oest. unter d. E. V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Sänftenek; s. Reutlingberg.

Reidlingsdorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 H. u. 42 E., zur Hrsch. Wolfpassing u. Pfarre Steinerkirchen. Post Kemelbach.

Reiersdorf, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., die gem. Benennung des z. Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorfes* Reichersdorf.

Reif, Rivo, Tirol, Trienter Bezirk, eine *Landgerichts Herschaft* und *Stadt* an einem Busen d. Gardasees, mit einem guten Hafen, eine Pfarre und Minoritenkloster und ein am Ufer des Sees liegendes Schloss grenzt mit d. Grafschaft Arco, dem Gerichte Tenno, und dem Berge Brion, 9 St. von Trient.

Reif, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Staatshersch. Sct. Pölten dienstb. Haus, rechts v. Stes-

sing, wohin es eingepf. ist, liegt an einem Berge, 4 St. v. Bärschling.

Reifen, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* v. 38 H. u. 208 Einw., der Hrsch. u. Hauptg. Veldes, 2 Stund. v. Safritz.

Reifen, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 916 Joch.

Reifenberg, Steiermark, südl. von Marburg bei Oberkötsch, eine *Weingebirgsgegend*.

Reifenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein einzelnes zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Haus*, in der Ortsch. Höftberg, 2½ St. v. Haag.

Reifenberg, Ober-, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine *Herschaft* und *Schloss*, 2 St. von Cerniza.

Reifenberg, Unter, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf*, 2 St. v. Cerniza.

Reifendorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine zur Distr. Hrsch. Mauthausen geh., und dahin eingepf. *Ortschaft* v. 17 zerst. Häusern, im Landgerichte Schwerdberg an der Donau, 2 Stunden v. Ens.

Reifenegg, Ribenza — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Puchenstein geh. *Pfardorf*, unw. dem Draußusse, 2 Stunden von Mahrenberg.

Reifeneck, Tirol, ein verfallenes *Schloss* gegen den Jaufen, Landger. Sterzingen.

Reifenstein, oder Elzenbrunn, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Burgfried* und *Schloss*, dem deutschen Orden gehör., in dem Landger. Strassberg, ½ St. v. Sterzing.

Reifenstein, Tirol, Wippthaler Kr., ein *Schloss* und *Burgfried* mit einem Kirchlein d. deutschen Orden geh., ½ St. v. Sterzing.

Reifenstein, Goritschiza, Steiermark, Cillier Kreis, ein mit dem Wb. Bzk. Kom. Hersch. gl. Namens vereinigtes, nächst derselben liegendes, und dahin geh. *Dorf*, 1 Stunde von Cilli.

Reifenstein, Steiermark, Cillier Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* mit einem Landgerichte, mit welchem auch das zu Anderburg gehörige verwaltet wird, und 1 Bezirk von 1 Markte und 38 G., als Markt St. Georgen, G. Goritschitza, Grobelno, Hottuje, Hruschovetz, St. Johann, Kameno, Krainschitza, St. Lorenzen, Lutterje, Neudorf, Ogorovetz, St. Oswald, Podgorie, Podgrad, Ponigl, Preschin, Preschindorf, Proschenisko, St. Primus, Reicheneck, Reppno, St. Rosalia, Sagay, Saversche, Schiebeneck, Seutze- ober, Seutze- unter, Stopsche, Ternovetz, Trattna Tschernolitza, Unische, Werbno, Wessowie, Wodrischenza, Wolletina, Wresie und Zerovetz, liegt nordwestlich von St. Georgen, ¾ Stunden v. Cilli.

Reifenstein, Blagona, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* u. *Schloss*, ostw. 1 St. v. Cilli.

Reifenstein, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats* u. *Landgerichts-Herschaft* mit einem alten Schlosse und einem Landgerichte, welches zu Gusterheim verwaltet wird, und einem Bezirk von 16 Gemeinden, als: Allerheiligen, Enzersdorf, Gasselsdorl, Götzendorf, Katzling, Kürzheim- ober, Kurzkeim- unter, Mauterndorf- Pöls, Mosern bei Pöls, Pöls, Pölshof, Thalling, Thalheim, Tiefenbach, Wieden und Zeyring- unter, ¼ St. v. Pöls u. 1¾ St. v. Judenburg.

Reifensteineralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Triebengraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Reifersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Seckau geh., nach Kobenz eingepf. *Dorf* von 9 H. u. 47 Einw., an der Muhr, v. d. Poststrasse geg. Norden, grenzt an das Dorf Rassnitz u. Hauzenbüchel, ¼ St. v. Knittelfeld.

Reifetshamm, Oestr. ob der Ens, Ens, Inn Kreis, ein in dem Pflegger. Ried lieg., verschiedenen Dominien gehörendes nach Eberschwang eingepfartes *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Reifling, Steiermark, Brucker Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf* am rechten Ufer der Ens, über welchr eine Brücke führt. Hier befindet sich ein sehenswerther mehr als 360 Klafter langer Holzrechen, der über die Salza gespannt ist, und eine beträchtliche Köhlerei, Postwechsel zwischen Bruck u. Altenmarkt, nach dem Dorfe Landel. Postamt.

Reifling. Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom., der landesfürstlichen Stadt Judenburg gehörige *Gebirgsgegend* von 25 Häusern u. 129 Einwohnern, der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 1 Mauthmühle und Säge, hier ist eine k. k. Poststation, 1½ St. v. Judenburg.

Reifling, Klein-, Oestr. ob d. E., Traun Kreis, eine kleine in dem Distr. Komm. Weyer liegende, der Hersch. Steyer unterth., zerstreute *Ortschaft*, ¼ Stunde v. Kasten und 4½ Stunde v. Altenmarkt.

Reiflingerviertel — Steiermark,

Brucker Kr., eine *Gemeinde* v. 42 H. und 150 Einw., des Bezirks und der Grundhrsch. Gallenstein, Pfr. St. Gallen, mit einer Kapelle und Holzrechen, 1 St. v. Landl, 2½ St. v. Gallenstein, 10 Meilen v. Bruck.

Reiflinggraben, Steiermark, Judb. Kr., ein *Seitenthal* der Mur, zwischen dem Auerling und Oberweggraben, mit einigem Viehauftriebe.

Reifling, in der, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* am rechten Ufer d. Mur, zwischen Rein und Strassengel.

Reifmaas, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 155 Einwoh., zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurth.

Reifnig, windisch Ribenza — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 47 Häus. und 287 Einwoh., des Bzks. Buchstein, mit einer eigenen Pfarre, genannt Sanct Bartholomä in Reifnig, im Dekanate Saldenhofen, Patronat Haupt-Pfarre Saldenhofen, Vogtei Hrsch. Saldenhofen. Diese Pfarsgült hat auch Unterthanen in Erlsberg, zur Hersch. Mahrenberg und Pfarrsgült Reifnig dienstbar, 9 St. von Buchstein, 3½ St. von Mahrenberg, 25 St. von Cilli.

Reifnitz, Ribenza — Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Schloss* und *Markt* von 150 Häus. und 971 Einwohn., der Hrsch. und Hauptgemeinde Reifnitz, mit einer eigenen Pfarre, am Flüsschen Ribenz, in dem 4 St. langen und 1 St. breiten Reifnitzerthale, worin eine auserordentliche Menge v. Holzwaaren, verfertigt wird, diese Waaren wie wälsche Früchte, Bauernpelze, Schnitt- und Eisenwaaren werden auf Saumpferden weit im Lande bis nach Kroatien, Slavonien, Ungarn, Steiermark, Triest u. Fiume verhandelt. Die Hrsch. Reifnitz zählt 45 Dörfer mit 9600 Einwohn., in einer von Gebirgen umgebenen kleinen Ebene, die jedoch nicht besonders fruchtbar ist, selbst der Anbau des Getreides muss sich hier auf die Sommerfrucht beschränken u. der Weinstock bringt keine reife Traube hervor, dennoch sind die Einwohner von Reifnitz durch ihren Handel wohlhabend, den sie in grosser Ausdehnung mit Eifer betreiben; sie selbst verfertigen hier viele Strohwaaren, Siebe und Küchengeschirr. Postamt mit: *Reifnitz, Niederdorf, Soderschitz, Laserbach und Laschitz.*

Reifnitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 20 Steuergemeinden und 41,399 Joch.

Reifnitz, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1354 Joch.

Reifnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Land-Gerichts-Herschaft Keutschach gehör. zerstreutes *Dorf* zwischen 2 Gebirgen, an einem Bache, mit 3 Pulverstampfen, 5 Mauthmühlen, einer Schmiede und einer Säge, grenzt gegen Osten an den Wörthersee, 2½ Stunde von Klagenfurt.

Reifnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1909 Joch.

Reigelsdorf, Alt-, Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hersch. Olbersdorf geh. *Dorf* gegen Norden, 1½ St. von Olbersdorf.

Reigelsdorf, Neu-, Schlesien, Troppauer Kr., ein neu angelegtes z. Hrsch. Olbersdorf gehör. *Dorf*, ½ Stunde von Olbersdorf.

Reigenort, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein und zur Pfarre Trauenstein geh. *Ort*, 2½ St. v. Zwettel.

Reigersberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf* in der Pfarre Brunnenthal, 1½ St. v. Schärding.

Reigersburg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Prutzendorf; s. Riegersburg.

Reigersdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Blauda gehör. *Dorf* von 83 Häusern und 506 Einwoh., s. Raigersdorf.

Reigersdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 39 H. und 272 E., zur Herschaft Karlsberg und Pfarre Hof gehörig.

Reigersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr, eine *Steuergemeinde* mit 11 Joch.

Reiggersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ebenthal gehör. *Dorf* von 13 Häusern und real. Burgfrieden im Land-Gerichte Maria Saal, ¼ Stunde südl. von der Pfarre St. Thomas, 1½ St. von Klagenfurt.

Reiggersberg, Ober-, auch Reittersberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. Kalsdorf und Hrsch. Schieleiten unterthän. zerstreut. *Ortsgegend* von 48 H. und 200 E., ½ St. von Iltz.

Reiggersberg, Unter-, auch Reittersberg — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. Kalsdorf, Herschaften Obwildon und Schieleiten unterthäniges *Dorf*, ½ Stunden von Iltz.

Reihabach, Oest. unter der Ens,

V. O. M. B., die gemeine Benennung des zur Hrsch. Schwarzenau gehörigen *Dorfes* Reichenbach.

Reihartice, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Blauda; siehe Raigersdorf.

Reihberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Reihen, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 171 Einwohn., hier ist ein Kalksteinbruch, liegt an einem kleinen Bache, ½ Stunde von Pürstein.

Reiherhof, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut* ¼ St. von Kapellen, 1 St. von Rann, 12½ Ml. v. Cilli.

Reihmühl, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gail des Bzks. Wasserberg.

Reihmüllneralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Gailgraben, zwischen der Puster- und Hubmannalpe, mit 35 Rinderauftrieb.

Reihnagel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Pfarre Feldbach, zur Hauptpfarre Riegersburg dienstbar.

Reihnthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1809 Joch.

Reihof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dominikalhof* der Herschaft Bockflöss und zur Pfarre Pillichsdorf. Post Wolkersdorf.

Reihwald, Steiermark, Brucker Kr., nördl. von Leoben, gegen Sct. Peter, zwischen dem Schoberstall und dem Thal.

Reikaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Erlachstein dienstbar.

Reikowitz oder Regkowitz — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Ginetz geh. *Dorf* von 36 Häusern und 210 Einwohn., mit einem Eisenhammer, 3½ St. von Zditz.

Reikowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Launiowitz, ¼ St. von Launiowitz.

Reiky, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Kaltbaches, gleich ober dem Einfalle des von Szász-Veszszöd kommenden Baches, eine gute Viertelstunde von Szász-Veszszöd.

Reimbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Neuenlengbach; s. Reinpoldenbach.

Reimberg, Haidenreichsteiner — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von zerstreuten Waldhütten der Herschaft Haidenreichstein; s. Reinberg.

Reimlich, insgemein Ramlich, mährisch Rolin oder Riby — Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hrsch. Neutitschein geh. *Dorf* von 104 H. und 656 Einw., mit einer Filialkirche nach Stramberg eingepfarrt, 1½ Stunden von Neutitschein.

Rein, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zum Land-Gerichte Taufers geh. *Thal* mit einer Kurazie, liegt gegen Defreggen von der Pfarre Taufers nordöstlich bis an den Klämlsee, wo der Reinbach entspringt, der innere Theil heisst das Knuttenthal, 6 St. v. Bruneggen.

Rein, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Land-Gerichte Bezau u. Gemeinde Egg.

Rein, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Land-Gerichte Bezau u. Gemeinde Schwarzenberg.

Rein, Tirol, *Dorf* und Kuratie; s. St. Wolfgang.

Rein, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Land-Gerichte Bezau u. Gemeinde Lingenau.

Rein, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staats-Hersch. Lind gehör. *Dorf*, ½ Stunde von Neumarkt.

Rein, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Sct. Martin des Bzks. Lind.

Rein, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Cisterzienserstift* mit einer Herschaft von 796 H. und 4197 Einwohn., und Bezirk von 1 Markt und 12 Gemeinden, diese sind: Markt Gradwein, Gemeinde Eckhartsberg, Eisbach, Geisthal, Gschneit, Hörgast, Kehr und Plesch, Kleinalpen, Kugelberg, Rein, Sonnleiten, Strassengel und Stüboll. Rein ist ein 1128 gegründetes Cisterzienserstift, dessen Kirche eine der schönsten und grössten Steiermarks ist und in dessen Umgegend Walkererde, ordinärer Trippel und Kreide gegraben werden.

Rein, Steiermark, liegt auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Rein, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 44 H. und 270 Einw., des Bezirks und der Grund-Herschaft Stift Rein; mit eigener Pfarre genant St. Joseph in Rein, und einem Dekanat über die Pfarre St. Rupert in Gradwein, St. Stephan am Gradkorn, Maria in Frohnleiten, St. Martin in Feistritz, St. Lorenzen in Uibelbach, St. Jakob im Geisthal, St. Pongratzen, St.

Bartholomä an der Liboch, St. Oswald bei Plankenwart, und die Localien St. Anna in Stübing, und St. Philipp in Stüboll.

Rein, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Liebeschitz gehöriges *Dorf*, liegt an der Strasse von Drum nach Hünerwasser, 1½ Stunden von Neuschloss.

Rein, In der, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Sooss diensb. *Haus* in der Pfarre Sct. Georgen, hinter Forsthueb, 6 St. von Amstädten.

Rein, In der, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die gewöhnliche Benennung der zur Hrsch. Gumpendorf ausser der Mariahilfer Linie liegende *Ortschaft* Reindorf oder Reindörfel.

Rein, Unter-, Tirol, Botzner Kr., eine zur Herschaft Hocheppan gehör. *Ortschaft* mit einer Kirche, 2¼ St. von Botzen.

Rein, Untern-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Herschaft Bregrad gehör. *Gegend*, mit einem Pfannenhammer u. Hackenschmiede, 6 St. v. Villach.

Rein, Unter-, Tirol, Vorarlberg, 2 zur Herschaft Bregenz gehör. einsch. *Häuser* in dem Grcht. Altenburg, 5 St. von Bregenz.

Rein- oder **Ofenlochberg**, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., mit besonders schönen An- und Aussichten.

Reina, Filatojo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lecco.

Reinachalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Gerichtsgraben am Erzberge, mit 20 Rinderauftrieb.

Reinache, Tirol, ein *Wildbach*, der am grossen Rettenstein entspringt, das ganze Spertuerthal, Landgerichts Hopfgarten, in meist nördlicher Richtung durchströmt, hierauf in einem Bogen oberhalb St. Johann nach einem Laufe von 7½ Stunde sich in die Kitzbühler Achen ergiesst.

Reinbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Rotte* und *Weiler*, nach St. Johann eingepf., liegt an der Poststrasse nach Lend, hat ein kleines Leprosenhaus, rechts von der Strasse entlegen sind die Bauernhöfe Neuplwied, Maurach, Vorder- und Hinter-Reinbach, ½ Stunde von Sct. Johann.

Reinbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 52 Häusern und 224 Einwohnern, des Bezirks Stainz, Pfarre Sanct Stephan, zur Herschaft Wildbach und Stainz dienstbar; zur Staats-Herschaft Stainz Garben-, und zur Herschaft Lanach mit ⅓ Weinzehend pflichtig; der gleichnamige Bach treibt drei Hausmühlen und zwei Sägen in Angenofen, 2 M. von Stainz, 8 M. von Grätz.

Reinbach, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., eine zu der Herschaft Böckstall gehörige *Meierei*, — liegt nächst Martinsberg, 1 Stunde von Gutenbrunn.

Reinbach, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Aurolzmünster gehöriger *Hofmarkt*; siehe Rainbach.

Reinbaldhof, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Spital gehöriger *Hof* in dem Dorfe Rojah, ½ St. von Spital.

Reinberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein im Pfleggerichte Weitwörth liegendes *Dorf*, zur Herschaft Stift Sct. Peter und Pfarre Sct. Nikola gehörig.

Reinberg, Heinreichsteiner Reimberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., 35 zerstreute, zur Herschaft Heidenreichstein gehörige *Waldhütten* über der Thaya, hinter Pengers, 3 St. von Schrems.

Reinberg, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein der Herschaft Dobersberg gehöriger *Meierhof*, mit 32 zerstreut liegenden Häusern, zwischen Waldungen und diesseits des sogenannten Romauerbaches gegen Westen 4 Stunden von Dobersberg entlegen, 324 Wiener Klafter über der Meeresfläche, 6 St. von Schwarzenau.

Reinberg, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein *Amt* von 54 zerstreut liegenden, der Herschaft Litschau dienstbaren Waldhütten, zur Lokalkaplanei Eggern, wovon es gegen Süden ½ Stunde entfernt liegt, 4½ St. von Schrems.

Reinberg, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein *Berg*, 339 Wiener Klafter hoch, östlich von dem Dorfe Eggern.

Reinbrechts, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 40 Häusern, der Herschaft Weitra geh., gegen W. bei dieser Stadt, 4½ St. v. Schrems.

Reinbrechts, Kleinreinbrechts — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rapotenstein dienstbares *Dorf* von 8 Häusern, —

liegt hinter Gerungs, 4½ Stunde von Zwettel.

Reinbrechts, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Rapotenstein gehöriger *Markt* von 39 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 4 St. von Gföll.

Reinbolden, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 Häusern, zur Herschaft Rapotenstein und Pfarre Siebenlinden gehörig. Post Zwettel.

Reindelmühl, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Komm. und Herschaft Ort gehöriges, nach Altmünster eingepfartes *Dorf*, liegt an dem Flusse Aurach und östlich an dem Gmundnerberg, 2 St. von Gmunden.

Reindelsoed. Reindelsed — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kom. Waxenberg gehöriges, nach Oberneukirchen eingepfartes *Dorf* von 25 Häus., nahe dem Schlossberge der Herschaft Waxenberg, 5 St. von Linz.

Reindling, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Gutenbrunn gehörig; siehe Reutling.

Reindlitz, Reinlitz, Zeidlitz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Prissnitz gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 207 Einwohnern, ist nach Mosern eingepfart, und hat eine Mahlmühle, — liegt an dem Liebner Bache, unter dem alten Schlosse Plankenstein zwischen Bergen, 1 St. von *Aussig*.

Reindlmeieralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Zachengraben, mit 37 Rinderauftriebe und grossem Waldstande.

Reindorf, insgemein Reindörfel, auch In der Rein genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, liegt ausser der Mariahilfer- und neuen Linie, der Herschaft Penzing gehörig, westlich ausser Wien, zwischen Braunhirschen, Fünfhaus und Sechshaus eingeschlossen, in zwei Parzellen aus 49 Häusern und 978 Einwohnern bestehend, die sich grösstentheils mit Gewerbsarbeiten befassen; denn ein grosser Theil der Einwohner besteht aus Fabrikanten, Handwerkern und Tagelöhnern, ½ St. von Wien.

Reineck, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 33 Häusern und 214 Einwohnern, des Bezirkes Murau, Pfarre Ranten; zur Herschaft Goppelsbach, Murau und Pfarre Ranten dienstbar.

Reinegg, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Sarnthein gehöriges altes *Schloss*, nächst Sarnthein, 6 St. v. Botzen.

Reinegg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Landgerichts-Herschaft Weisenberg gehöriges *Schloss*, nächst dem Gurkenflusse, grenzt gegen Osten an Klein Sanct Veit, 2½ Stunde von Völkermarkt.

Reineralpe, Steiermark, Bruck. Kr., am Schattenberg.

Reinerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Neumarkt, zwischen dem Rabofen und dem Zeitschachboden.

Reinerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Gross-Sölkgraben, zwidem Zinken und der untern Plöschnitzeralpe.

Reiner Mühle, Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* bei dem Dorfe Swarow, der Herschaft Tachlowitz gehörig, 1½ St. v. Duschnik.

Reinerriegelalpe, — Steiermark, Grätzer Kreis, in dem Neunhofgraben des Waldsteingrabens, zwischen der Schwalbenstein- und Ecksteinalpe; mit 30 Rinderauftrieb und sehr grosser Behölzung.

Reinerseite, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 111 Häusern und 459 Einwohnern, des Bezirks Lankowitz, Pfarre Hirscheck, zur Herschaft Rein dienstbar.

Reinfeld, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern und 120 Einwohnern, zur Hrsch. Lilienfeld und Pfarre Sct. Veit geh., Post Lilienfeld.

Reifenstein, Tirol, ein *Schloss* unt. Sterzingen, dieses Landgchts., vormals mit eigener Jurisdiktion, und dem deutschen Orden gehörig.

Reinfelden, auch Rainfeld genannt, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kreisbach zu Bergau dienstbares *Dorf* an der alten Maria Zeller Strasse, nächst dem Gölsenflusse zwischen St. Veit u. Hainfelden, 3 St. v. Lilienfeld.

Reingers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Litschau gehöriges *Dorf*, mit einer landesfürstlichen Pfarre, — liegt an der böhmischen Grenze, nordöstlich von der Stadt Litschau, und südöstlich von der böhmischen Stadt Neu-Bistritz,

mit 59 Häusern und 416 Einwohnern. Noch näher an der böhmischen Grenze wird eine Hammerschmiede betrieben, ½ Stunde gegen Süden von Leupolds entlegen, 4½ St. von Schrems.

Reingrub, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 15 Häusern und 105 Einwohnern, zur Hrsch. Waidhofen und Pfarre Hollenstein. — Post Weier.

Reinharting, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein im Pfleggerichte Weitwörth liegendes *Dorf*, mehren Dominien gehörig, in der Pfr. Berndorf.

Reinhartsdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung des den P. P. Dominikanern in Wien dienstbaren *Dorfes* Rannersdorf.

Reinholz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smetschna; siehe Rinholletz.

Reinische Mühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariate des Magistrates Wolfsberg gehörige, und zum Dorfe Sanct Margarethen konskribirte *Mühle*, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Reinitsch, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, in dem Amte Waasen, der Herschaft Poppendorf dienstbar.

Reinkische Fabrike, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine von Herrn Christian Friedrich Reinke angelegte, der fürstlich Auersbergischen Herschaft Sanct Pölten dienstbare *Zitz-* und *Kottunfabrik*, liegt diesseits an dem Trasenflusse und dem Stadt Sanct Pöltner Mühlgange, gleich ausser Sct. Pölten.

Reinkovetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 8 Häusern und 61 Einwohnern, des Bezirkes Landsberg, Pfarre heiligen Kreuz am Sauerbrunn; zur Herschaft Stermoll dienstbar, zur Herschaft Oberrohitsch und Stermoll mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Reinleithen, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kommissariate Grieskirchen liegendes, der Herschaft Parz gehöriges, und in dem Dorfe Laimgrueb befindliches *Schloss* und *Mühle*, 4½ St. von Wels, 3 St. v. Baierbach.

Reinlitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Priessnitz; siehe Reindlitz.

Reinmühle, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Pilsner Kreis, zwei zur Herschaft Tepl gehörige *Mahlmühlen*, liegen im Puch, zwischen Wischezahn und Martnau, nördl. 2 St. v. Plan.

Reinochowitz, oder Althammer, insgemein Ragnochowitz genannt — Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Keltsch unterthäniges *Pfardorf* von 143 Häusern und 960 Einwohnern, liegt an dem Anfange des Juchinaflusses, hinter Podhradnilhota gegen Hostialkow, mit einer Potaschensiederei, vielen Mahl- und Brettmühlen und einer Holzflösse, 3 St. von Weiskirchen.

Reinöd, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Plankenstein dienstbares *Dorf* von 6 Häusern, nächst Texing und dem Mankflusse, 5 St. von Mölk.

Reinolds, insgemein Reinolz — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf dienstbares, oberhalb Gilgenberg sich befindliches *Dorf* von 20 Häusern, 5½ St. von Schwarzenau.

Reinowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Reichenberg gehöriges *Dorf* von 71 Häusern und 451 Einwohnern, hat eine Kirche zum heiligen Geiste, 1700 erbaut, früher Filiale von Maffersdorf, seit 1785 zur Lokalie erhoben, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate; vordem war hier eine hölzerne Kirche. Hier ist eine Fluss-Siederei, eine Bleiche und eine Mühle; in der Nachbarschaft wird Torf gegraben; — liegt an der Hauptstrasse, 1½ Stunde von Reichenberg.

Reinpolden, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Rapotenstein und Pfarre Siebenlinden gehöriges *Dörfchen*, 2 St. von Schwarzenau.

Reinpoldenbach, vor Alt. Ripotenbach, insgem. Repoltenbach, auch Reimbach genant, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 30 der Hersch. Neuenlengbach diensth. dahin eingepf. *Häuser*, gegen den Haspelwalde, 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Reinpolds, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 H., der Hrsch. Weitra, gegen Westen bei Hohenberg, 4 St. von Schrems.

Reinprechtsdorf, Mähren, Hrad. ehedem Brün. Kr., ein der Hrsch. Lundenburg unterth. *Dorf*; siehe Rampersdorf.

Reinprechtsdorf, a. Rainprechts-

dorf, insgem. Ramporsdorf — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* (Vorstadt) inner den Linien Wiens, am Flusse dieses Namens nst. Hundsthurn. Post Wien.

Reinprechtsdorf, Klein-, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Stolzendorf geh. *Gut* und *Dorf* von 21 H. und 134 Einw.; siehe Reinprechtspölla.

Reinprechtspölla, Klein-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit 64 H. u. 367 E., mit einer eigenen Pfarre, seitwärts Harmannsdorf, 2 St. von Meissau.

Reinriegel, Steiermark, Bruck. Kr., bei Mariazell, zwischen den grossen Hut, Schwarzkogel, Mitternhut, Fahrenberg und Rabmerbach, mit bedeutendem Waldstande.

Reins. Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Ardacker; s. Rems.

Reinsbach. Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Alentsteig dienstb. *Dorf* von 30 H., gegen der deutsch. Thaya, 1½ Stunde v. Schwarzenau.

Reinsberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 23 H. und 120 E., mit einem alten unbewohnten Schlosse u. Meierei, dann einer eigenen Pfarre, westwärts gegen Grästen am sogenant. Ewixenbache, 5 St. v. Kemmelbach.

Reinspitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Frainspitz.

Reinswald. Tirol, ein *Thal* u. *Bach* im Sarnthal, der Bach macht eine gewaltige Krümmung; und fällt in den Dürnholzer Bach.

Reinswald, Tirol, an der Etsch, ein zum Landger. Sarnthein gehör. *Dorf* von zerstreuten Häusern, mit einer Kuratie d. Pfarre Penns, 8 Stund. von Botzen.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Feldsberg geh. *Dorf* von 160 H. und 744 Einw., mit einer eigenen Pfarre hinter der Zaya, 2 St. von Poisdorf.

Reinthal. Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Liebenau geh. *Schloss* und *Meierhof*, in der Gegend Nössendorf, 1 Stunde von Grätz.

Reinthal, Steiermark, Judenb. Kr., am Eingange des Feistritzgraben ob Kraubath.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 6 in dem Pflegger. Ried lieg. versch. Dominen geh. *Häuser*, 2½ St. v. Ried.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., und zum Dorfe Strass konskrib. *Einöde*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Reinthal. Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Raab, 1¼ St. von Siegharding.

Reinthal. Oest. ob der Ens, Hausr. Kr.. eine zum Landger. Frankenmarkt geh. *Mühle*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, an der Kommerzial-Strasse nach Mondsee, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen u. der Hrsch. Roith, 3 St. von Haag.

Reinthal. Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried, nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde v. Ried.

Reinthal. Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg gehör. *Dorf* am Osternachbach, mit 1 Mühle; eingepf. nach Ort, 2½ St. v. Ried.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach dienstb. *Dörfchen*, unterth. Asbach, 2 St. v. Amstädten.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Zeilern dienstb. *Dorf* von 7 H. und 44 Einw., an der Poststrasse gegen Oed, 1½ St. von Amstädten.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gleink. als Distr. Kom. der Pfarre Haidershofen geh. *Dorf* von 8 H. und 39 E., am Fusse des Kirnbergs, 2 Stunden von Steier.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Staats-Hersch. St. Pölten geh. *Haus*, ¼ St. v. Michelbach, in der Pfarre Stessing, 4 St. von Bärschling und eben so weit von St. Pölten.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hersch. Neuenlengbach und Pfarre Altenlengbach geh. *Haus*, seitwärts Manzing, 4 St. von Sieghardskirchen.

Reinthal. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. des Herzogth. Gottschee geh., nach Mössel eingepf. *Dorf*, hinter Obermössel, 15 St. von Laibach.

Reinthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 14 H. und 97 Einw., der Hrsch. und Hauptgem. Stall.

Reinthal, das obere u. **untere,** Oest. ob der Ens, Traun Kr., 2 in dem

Distr. Kom. der landesf. Stadt Ens befindlichen und zu eben derselben geh. *Vorstädte*. Post Ens.

Reinthal, Gross-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 in dem Pflegger. Ried lieg. der Stiftsbersch. Mattighofen geh. nach Traiskirchen eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Reinthal, Klein, Oest. unter der Ens, Inn Kr., 4 in dem Pflegger. Ried lieg. der Hrsch. Teufenbach und Wildenau geh., nach Traiskirchen eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Reinthalmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kommis. Wildberg lieg. der Hrsch. unterth. nach Magdalena eingepf. und zum Dorfe Katzbach konskrib. *Mühle*, am Katzgrabenbache, 1¼ St. v. Linz.

Reinthalödt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflegger. Ried lieg. der Hrsch. St. Martin geh. nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1¼ St. v. Ried.

Reinweg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Töllerergraben und dem unteren Teuchendorferweg.

Reinwiese, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Einschichte*, bei Stimmersdorf, zur Hrsch. Binsdorf.

Reinzengraben, Steiermark, Grätz. Kr., bei Rein.

Reinzleinsdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., das zur Hersch. Friedau geh. *Dorf* Rennersdorf.

Rei, Práte del, Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Precenico (Prata del Rei).

Reipersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 3 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh., und zum Dorfe Dalsdorf konskrib. *Häuser*, in der Pfr. St. Georgen, 1 St. von St. Veit.

Reipersdorf, Gross-, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Imbach; siehe Raüberdorf.

Reiperting, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Landger. Hrsch. St Michaelsburg geh. *Gegend*, ¾ St. v. Bruneck.

ReipoldenbacherAnhöhe, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 168 Klafter hoch, nördlich von Reipoldenbach.

Reipolz, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Brandhof; siehe Reichbolds.

Reis, insgem. Raass genannt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 14 H. und 90 Einwohnern, des Bzks. Thanhausen, Pfarre Weiz; zur Hrsch. Oberfladnitz und Gutenberg dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig. Der gleichnamige Berg mit bedeutendem Waldstande ist ein Nachbar des Zezes.

Reis. Unter den stärkmehlhaltigen Nahrungsstoffen steht der Reis oben an. Er hat 85 Proc. Stärke, und 4 Proc. stickstoffhältige Bestandtheile, während der beste Weitzen nur 27 Proc., mittlere schlechte Qualität nur 55 Proc. Stärke, und 9 — 15 Proc. Stickstoffbestandtheile enthält. Seine Verbreitung und Benützung ist auch weit ausgedehnter, als die des Weitzens und Roggens. Die Bewohner von Ostindien, China, Japan, Persien, Aegypten, Süd-Carolina, Italien, Spanien, Portugal, haben in dem Reis ihre oft ausschliessliche vegetabilische Nahrung. Er dient in vielen Gegenden Asiens als Surrogat des Brotes, kann ohne Vorbereitung transportirt und roh genossen werden. Die Indianer und Amerikaner bereiten daraus ein sehr beliebtes dem Bier ähnliches Getränke, welches durch weitere Destillation in Brantwein und Rum verwandelt wird. Der Reisbau in der Lombardie und dem Venezian. Königreiche, wird vorzugsweise durch das Klima und die niedrig gelegenen Felder der Lombardie, und die dadurch möglich werdenden grossartigen Bewässerungsanstalten begünstigt. In der Lombardie ist er mit 540,631, und in dem Gubernium Venedig mit 162,911 österr. Metzen, für das Jahr 1834 in Anschlag gebracht.

Reisach, sonst auch Reiset genant, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg. lieg. der Pflegger. Hersch. Schärding geh., nach Lambrechten eingepfartes *Dorf*, 2 Stunden von Ried.

Reisach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt, im flachen Lande, geh. *Einöde* im Vikariate Schleedorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Reisach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt, im flachen Lande, geh. *Einöde* im Vikariate Henndorf, 1¼ Stunde von Neumarkt.

Reisach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. nach Maurkirchen geh. n. Moossbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern mit einer Mühle, am Moossbachel, 2 St. von Altheim.

Reisach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Wildshut gehörige *Einöde*, 5¼ St. von Braunau.

Reisach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 55 H. und 350 E., der

Hrsch. Kötschach, und Hauptgemeinde Reissach.

Reisach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 5796 Joch.

Reisach, Gross- und Klein-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Pfarhrsch. St. Georgen am Ipsfelde geh. in der Rotte Krähof sich befindliche *Häuser*, 2 Stunden von Amstädten.

Reisachberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehendpflichtig.

Reisath, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Engelzell geh., nach St. Aegidi eingepf. *Dorf*, 4½ St. von Baierbach.

Reisberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* von 2164 Joch.

Reisch, Tirol, Unterinnth. Kr., ein z. Landger. Kitzbühel geh. *Weiler*, nächst Goign, 1 St. von St. Johann.

Reischach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, zum Landgr. Brunecken, ½ St. v. Bruneck.

Reischau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. u. Hrsch. Stahremberg geh., nach Haag eingepfartes *Dorf*, gegen Norden, ½ Stunde von Haag.

Reischau, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zur Pflegger.-Hrsch. Ried geh., nach Hochenzell eingepfarte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Reischau, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. der Hrsch. Ort und Burg Efferding geh., nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen*, hinter dem Tratnachflusse, 3 St. von Haag.

Reischau, Unter-, Oest. unter d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Roith lieg. der Hrsch. Spital Efferding und Weidenholz gehör., nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen*, hinter dem Trattnachflusse, 3 Stunden von Haag.

Reischbach, Oest. unter der d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch u. Pf. Alhardsberg gehöriges *Bauerngut*, 2½ St. v. Amstädten.

Reischdorf — Reichsdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz unterth. *Pfardorf* v. 225 H. u. 1918 Einw., hat eine Lokaliekirche, 1 Lokalisten-Gebäude u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, beim Dorfe sind Kalksteinbrüche und ein grosses Torflager, gegen Süden nächst Pressnitz an d. Kaadner Strasse, 2½ St. v. Kaaden u. 3 St. v. Saaz.

Reischele, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 9 H. u. 60 Einw., der Hrsch. Gottschee und Hauptgem. Kostel.

Reischelgut, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Wörtel u. Pf. Haidershofen sich befindende, z. Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 2½ St. v. Steyer.

Reischenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in d. Pflegger. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Zell eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Sieghարding.

Reischenzipf — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein der Hrsch. Erla dienstb. *Bauerngütchen* in der Pfarre Schwerdberg am Aistbache, 2½ Stunde von Ens.

Reischitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Dobrawitz geh. *Pfardorf* von 32 Häusern und 223 Einw., hat eine Pfarkirche welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht, ihr Sprengel umfasst die hersch. Dörfer Charwatetz, Jabkenitz (mit einer Filialkirche), Kosořitz und Smilowitz, nebst den z. Hrsch. Lautschin geh. Gross-Augezd u. Bratronitz. Abseits vom Orte liegt 1 obrigk. Jägerhaus, 1½ St. v. Dobrawitz u. 2½ St. Bunzlau.

Reischlmühl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein *Weiler* am Leithenbach, m. einer Säge- und Mahlm. u. einem Lederlohstampf; pfart n. Baierbach, 1 St. v. Baierbach.

Reischnigbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Aflenz, betreibt in der Gegend Stübming eine Hausmühle.

Reisdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. u. Landger. Hrsch. Weisenburg gehör. *Dorf* v. 16 Häusern, am Gurkenflusse, grenzt geg. Norden an Reinegg, 2½ Stunde v. Völkermarkt.

Reisdorf. Reichersdorf, Oestr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Distr. Komm. Viechtenstein gehör., nach Esternberg eingepf. *Dörfchen*, 3 St. v. Schärding.

Reisdorf. Siebenbürgen, Kokelburger Gesp., s. Kund.

Reisdorf, Ungarn, Zarander Gesp., s. Riska.

Reisdörfl, Siebenbürgen, Hermannsstädter Stuhl; s. Rustsor.

Reisdörfl, Ungarn, Zarander Gesp.; s. Riskolitza.

Reiseck, Steiermark, Judenburg. Kr., ein hoher *Grenzberg* gegen Salzburg und Kärnten, südw. v. Murau.

Reised, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Maurkirchen gehör. *Weiler*, an einem Bergabhange, in d. Pfarre Moosham, 2½ St. v. Braunau.

Reisek, Oestr. ob der Ens, eine zum Pflegger. Ried geh. *Einöde*, in d. Pf. Waldzell, 2 St. v. Frankenmarkt.

Reisenberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein ausser dem Dorfe Grinzing auf einem Berge sich befindliches *Lust-Schloss* und *Wirthschaftsgebäude*, insg. Kobenzel genannt, 2½ Stunde v. Wien.

Reisenberg, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein d. Hrsch. Reybersdorf dienstbarer *Markt* mit einer eig. Pfarre am Reisenbache, hinter Ebergässling, 2½ St. v. Wimpassing, (in Ungarn).

Reisenberg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einziges d. Hrsch. Sooss dienstb. Haus, in der Pf. Sonntagberg, 4 St. v. Amstädten.

Reisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Frauheim dienstbar.

Reisenbühel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Schieleiten dienstbar, zur Staatshersch. Pöllau mit ⅓ und Hrsch. Oberkapfenberg Weinzehend pflichtig.

Reisendorf, mähr. Withrlice, Mähren, Prerauer Kreis, ein z. Olmützer erzbisch. Kammergute Liebau gehörig. *Dorf* v. 24 Häusern u. 130 Einw., am Bachflusse, 2½ Stunde von Hof.

Reisenegg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pöllau geh., und d. Gem. Bacher konskribirten *Mühle*, 10 Stund. v. Gleisdorf.

Reiseneck, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Mühlwalder Baches.

Reisenfeld. Corte — Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Reisenfeld, Salamina Rovesta, e, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Mantova; s. Curtatone.

Reisenfeld, Valle, — Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Reisenhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Neulengbach dienstbar. *Haus*, in der Pfarre Christophen, nächst Baumgarten, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Reisenhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 3 Häus., zur Hrsch. Weinzierl und Pfarre Rupprechtshofen. Post Mölk.

Reisenhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einsch., der Staatshersch. Sanct Pölten dienstbar. *Haus*, an der Reichspoststr., ½ St. von Bärschling.

Reisenmarkt, oder Rassmarkt — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein d. Hrsch. Fahrafeld dienstbar. kl. aus zerstreuten Häus. besteh. *Dorf*, in einem an Äckern, Wiesen und Weiden reichen Thale, südw. hinter Heiligenkreuz, am Fusse d. Berges, auf welchem die Trümmer des Schlosses Arnstein liegen.

Reiset, Oest. ob d. Ens, Inn im Pflggcht. Obernberg lieg., den Hrschn. Aurolzmünster und Sanct Martin gehör., nach Gurten eingpf. *Dorf*, unw. dem Dorfe Baumgarten, geg. Süd. am Walde Rottenberg, 2¼ St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein einz., im Distr. Komm. Erlach lieg., der Hrsch. Riedau gehör., nach Kallham eingpf. *Bauerngut*, zum Dorfe Unterhögelham konskr., 2½ St. von Haag.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Stiftsgrchte. Reichersberg lieg., der Pflggchts.-Hrsch. Schärding geh. *Dorf*; siehe Reisach.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. Ried gehör., nach Eberschwang eingpf. *Dorf*, 2¼ St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. und Hrsch. Obernberg geh., nach Senftenbach eingpf. *Dorf*, 1¾ St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 im Pflggcht. Ried lieg., zum Forstamte Hochenkuchel gehör., nach Waldzell eingpf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried und Hrsch. Riegarting gehör., nach Peterskirchen eingpf. *Dorf*, 1¼ St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Engelszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistr. Hakendorf, 3 St. von Baierbach.

Reiset, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Komm. Haag geh. *Einöde*, der Hrsch. Ort, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Moos.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr; s. Zugsberg.

Reisig, Böhmen, Elbogner Kr., Eger Bezirk, ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf* von 20 Häus. und 110 E., 1½ St. von Eger.

Reising, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im

flachen Lande) gehörige *Einöde*, der Pfarre Thalheim einverleibt, 1½ St. v. Hof.

Reising, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. von Uebelbach.

Reisinger, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde* bei Linden, in der Pfarre Baierbach, ½ Stunde von Baierbach.

Reisingergrueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Erlach liegendes der Herschaft Weidenholz gehöriges nach Kallham eingepfartes einzelnes *Bauerngut*, zum Dorfe Kainzing konskr., gegen Süden, 2 St. v. Baierbach.

Reiskow. Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Teinitzl; siehe Regsko.

Reisling, oder Rässling — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rastbach unterthäniges *Dorf* von 14 H., 1 St. v. Gefäll.

Reismarkt, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl, ein *Markt*; s. Szeredahely. Postamt.

Reismühle, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine einzelne der Hersch. Weinern dienstb. *Mühle*, an der deutsch. Theia, unweit Raps, 2¼ Stunden von Göffritz.

Reisneralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschgraben, mit 16 Rinderauftrieb.

Reisnig, Na, Steiermark, Cill. Kr., ein Ständ. *Gut*; s. Lannhof.

Reisöd. Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleg-Gerichte Maurkirchen und Herschaft Spitzenberg gehör. nach Moossbach eingepf. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, liegt rechts von Spraid, neben der Komerz. Strasse, 2¼ St. von Altheim.

Reispeltz, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hrsch. Daubrawitz geh. *Dorf*; s. Schwagersdorf, Ober-.

Reispitz, mährisch Hrzissice — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Datschitz unterthäniges *Dorf* von 40 Häus. und 237 E., nächst Bilkau, 3¼ St. von Schelletau.

Reissbach, Reussbach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl, ¼ Stunden ober Rosz-Tsür oder Neussdörfel aus dem Berge Gruju-máre entspringt, auch Seiffengrundbach genannt wird, den aus Kis-Tsür kommenden Bach, den Pfaffengrundbach, den über Kakasfalva und Nagy-Tsür kommenden Krummbach und den Bach Im-Bessent oder Im-Bös-End genannt, alle 4 in sein linkes Ufer aufnimmt, und 2¼ Stunde unter Rosz-Tsür in den Cibinbach, gleich unter Hermannstadt, linksuferig einfällt.

Reisseck. Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Gletscher* 1560 Klftr. hoch, 7 St. von Kollmitz.

Reissengrün. Böhmen, Elbogn. Kr., ein einsch. *Meierhof* des Guts Katzengrün, nächst dem Dorfe Rauhenkulm, 2 St. von Zwoda.

Reisse, Vályc-, oder Vályc-Rétse — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus den Bergen Reichsdorf, Pusztye, Mestetsi, Branyistu und Koppenberg des Samoscher Höhenarmes, in zwei Zweigen entspringt, wovon der eine durch Lúdvég fliesst, eine kleine halbe Stunde unter demselben sich mit einem andern Bache rechtsuferig vereinigt, den Bach Veres-patak rechtsuferig aufnimmt, und 3 Stunden unter Lúdvég, nach einem Laufe von 5 Stunden, in den Bach Vályc-Szintu, nahe ober seinem eigenen rechtsuferigen Einfall in den Bach Lutz, und 2 Stunden unter Oláh-Ujfalu, linksuferig einfällt, während der andere Zweig nach einem Laufe von 2 Stunden in den erstern, eine gute Viertelstunde unter Lúdvég, linksuferig einfällt.

Reissig, Böhmen, Elboguer Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 60 Einwohn., von welchen 1 Haus (Bauernhof) zur Herschaft Eger gehört, ist zur Dechanteikirche eingepfart und hat 1 Wirthshaus. Auch befinden sich unweit vom Dorfe die sogenannten Reissiger Teiche, welche der Egerer Stadtgemeinde gehören, die hier 1828 ein neues Fischhaus erbaut hat, liegt 1 Stunde von Eger.

Reisskohl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1245 Klftr. hoch, 6 St. von Reisach.

Reissor, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Zsata entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. sich mit dem Bach Vályc-Frazsuluj rechtsuferig vereinigt, 1¼ St. unterm Vereinigungspunkt in den Bach Ruu-Glive, linksuferig einfällt.

Reisstrassen, Steiermark, Judenburger Kreis, eine kleine, zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Weiskirchen gehörige *Gebirgsgegend* von zerstreuten Häusern, liegt an der Strasse über die sogenannten Stubalpen, 4½ St. von Judenburg.

Reist, Oesterreich unter der Ens, V.

O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern und 40 Einwohnern, der Herschaft Seissenstein gehörig, liegt unter Ips, unweit von der Donau, ½ Stunden von Kemmelbach.

Reist, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein einschichtiges, zum Distr. Kommissariate Aistersheim gehöriges, und zur Ortschaft Unter-Wiesfleck konskribirtes *Bauernhaus*, 1½ St. von Haag.

Reistrassen, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 9 Häusern und 29 Einwohnern, des Bezirks Authal, Pfarre Weisskirchen; zur Herschaft Spielberg, Eppenstein und Wasserberg dienstbar.

Reit, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab; zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend, und zur Herschaft Freiberg mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Reit, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Admont, hier fliesst der Auenbach.

Reit, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Birkenstein, in welcher ein gleichnamiger Bach eine, das Grabenwasser eine, und das Brunnwasser acht Hausmühlen treibt.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, — 2½ St. von Neumarkt.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein im Pfleggerichte Taxenbach liegendes landesfürstl. *Dorf*, in der Pfarre Sct. Georgen.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, liegt am Haunsberge, in der Pfarre Berndorf, 4 Stunden von Neumarkt.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Lofer (in dem Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dörfchen*, am linken Saalachufer, mit einer Kapelle des heiligen Heinrichs und einer Mahlmühle; pfarrt nach Sanct Martin und bildet eine eigene Zeche. Im Hintergrunde dieser Ortschaft erheben sich die hohen Steinwände der Reiteralpe; die Gegend wird von dem Donnersbach, in welchem sich der Inners-, Illers- und Scharrenbach vereinigen, bewässert, — 2 Posten von Lofer, 1 bis 1½ Stunde von Unken.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Wildshut gehörige *Ortschaft*, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend, 1 Stunde von Burghausen (in Baiern), 3½ St. von Salzburg.

Reit, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Pirchmoos.

Reit, Reut — Böhmen, Budweiser Kreis, ein zur Herschaft Krumau gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 101 Einwohnern, liegt an der Strasse nach Krumau und am Reitbache, an welchem hier eine Mühle sich befindet, 8 St. von Budweis.

Reit, Ober-, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Passail; zur Herschaft Kapfenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig. — Hier ist eine Gemeinde-Schule von 43 Kindern. — Eine gleichnamige Gegend in der Pfarre Fladnitz ist zur Hrsch. Waldstein ganz Garbenzehend pflichtig.

Reit, Ober-, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 66 Häusern und 351 Einwohnern, des Bezirkes Gallenstein. — Hier fliesst der Buchaubach.

Reitbach, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Wildshut gehörige *Einöde*, nördlich von Salzburg, an dem Fusse des Haunsberges, 1½ Stunden von Oberdorf gelegen, wo der Revierförster wohnt, der die Aufsicht über die hohe und niedere Jagd des Geheges Seiner k. k. Majestät des Kaisers führt, — 3½ St. von Salzburg.

Reitbach, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein den Herschaften Weidenholz und Dachsberg gehöriges, nach Michaelnbach eingepfartes *Dorf*, in dem Landgerichte Erlach, — liegt gegen Osten an dem Dorfe Furth, 2 St. von Baierbach.

Reitbach, Ober-, — Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirke Gutenberg, treibt eine Hausmühle in Tulwitz.

Reitbach, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein dem Distr. Kommissariate Aistersheim und Pfarrhof Baierbach gehöriges, nach Michaelnbach eingepfartes *Dorf*, im Landgerichte Erlach, gegen Norden an dem Dorfe Krumbach, 1½ St. von Baierbach.

Reitbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 6 Hausmühlen in Retteneck.

Reitbach-Gemeinde, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Möderbruck,

mit 600 Schafeauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Reitbachwald, Steiermark, Judenburger Kreis, im Pusterwald, mit 400 Schafeauftrieb und ungeheuerem Waldstande.

Reitbauerngütel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W W., ein einzelnes *Haus*, zum Dorfe Auckenthal gehörig, zur Herschaft Aschbach und Pfarre eben dahin gehörig. Post Amstetten.

Reitberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg; zur Bisthums-Herschaft Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Reitberg, Reiberg — Steiermark, Grätzer Kreis, einige zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Minichhofen gehörige, zur Gemeinde Untergreith konskribirte, und ½ Stunde gegen Osten davon entlegene *Häuser*, 5 Stunden von Grätz, 2½ Stunde von Gleisdorf.

Reitberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Salzburg (in dem flachen Lande) gehörige kleine *Ortschaft* und Rügat an dem Eugendorfer Berg, mit zerstreuten Bauerngütern; pfarrt in das Vikariat Eugendorf, 3 Stund. von Salzburg.

Reitberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommissariate Klam liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Sachsen eingepfartes *Dorf*, liegt gegen W. an der Hauderstrasse, 3½ St. von Amstädten.

Reitdorf, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, schönes *Dorf*, an der Landstrasse nach Wagrain; mit einem Wirthshause, einer Schmiede und einer Mauthmühle. Pfart nach Altenmarkt, 1 St. von Wagrain.

Reiteckbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirke Gutenberg, treibt eine Hausmühle in Kaltenberg.

Reitendorf, Reipottendorf, Raitendorf — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 212 Häusern und 1640 Einwohnern, zur Herschaft Ullersdorf gehörig.

Reitendorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon das Jedensbergergut in der Pfarre Haidershofen der Herschaft Dorf Ens unterthänig ist, 2½ Stunde von Steier.

Reitenhau, Reutenhau, Raitenhau — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 125 Häusern und 959 Einwohnern, zur Hrsch. Wiesenberg und eben zur Pfarre dahin gehörig.

Reitenstein, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Gut* dieses Namens, in dem Wb. Bzk. Kommiss. Flödnig, in dem Dorfe Reppne, 2½ St. von Krainburg.

Reite, La, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Bormio.

Reiter, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zum Landgerichte Lienz geh., nächst dem Dorfe Thurn lieg. *Hof*, 1 St. v. Lienz.

Reiter, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zum Landgerichte Virgen gehöriger, in dem Dorfe Leisach liegender *Hof*, ¼ St. v. Lienz.

Reiter, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Birkenstein

Reiter, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Landger. Hersch. Rodeneck gehöriges, kleines zerstreut. *Dörfchen*, jenseits d. Eisackfl., 3½ St. von Brixen.

Reiterdörfel, Tirol, Unterinnth. Kr. ein *Weiler* zum Landger. Kitzbüchl, u. Gemeinde Waidring.

Reiteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Zachengraben der Rachau, mit 50 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Reiterbachel, Steiermark, Judenb. K., im Bez. Rothenfels, treibt 1 Hausmühle in Schönberg.

Reiterberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 31 H. und 138 Einwohn., des Bezirks Welsbergel, Pfarre St. Martin, zur Herschaft Feilhofen, Landsberg, Sulzhof, Welsbergel und Pfarsgült Schwanberg dienstbar, zur Hrsch. Burgsthal mit ½ Weinzehend pflichtig.

Reiterbichl, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiter* zum Ldgrch. Kitzbüchel u. Gem. St. Johann.

Reitereralpe. Steiermark, Brucker Kreis, im Strechaugraben, mit 268 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Reitergraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* der Breitstein, mit bedeutendem Viehauftrieb und Waldstande; in welchem der Grabmeyerschlag mit 60 Rinder und die Buchelhube mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande und die Fuchsalpe vorkommen.

Reiterhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Bauernhof*; s. Hutteg.

Reitern, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 2 in der Pfarre Laimbach nächst Weinling liegende, der k. k. Patrimonial-Herschaft Gutenbrunn unterthänige *Häuser*, 1 St. v. Gutenbrunn.

Reitern, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Rauchenkatz gehörig. *Dorf*, an einem Berge, 2½ Stunde von Rennweg.

Reitern, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Wildenstein lieg. *Dorf*, mehren Dom. geh., in d. Pfarre Goisern.

Reitern, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 35 H. und 204 E., des Bezirks und der Grundherschaft Pflindsberg, Pfr. Aussee.

Reitern, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 6 zum Distr. Kom. Weinberg u. Herschaft Zellhof geh., nach Lassberg und Oswald eingepf. *Häuser*, 2 Stunden v. Freistadt.

Reitern, Ober- u. **Unter-,** Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 3 d. Ortschaft Dorfstadt einverleibte, der k. k. Patrimonial-Herschaft Gutenbruun geh. *Häuser*, in der Pfarre Schönbach. 3½ St. von Gutenbrunn.

Reiterndorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Staatshersch. Erla dienstbares *Dorf* von 10 H. und 64 E., in der Pfarre Haidershofen an d. Str. von Streugberg nach Steier, 1½ Stunde von Steier.

Reiterndorf, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft* worin die Herschaft Vestenthal 4 zur Pfr. Haidershofen geh. Besitzungen hat, 2 Std. v. Steier.

Reiterndorf, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein im Distr. Komm. Ischel liegendes *Dorf* mehren Dom. gehörig. Pfarre Ischel.

Reitersberg, Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein kl. *Dörfchen* von 9 H. und 60 Einw. der Herschaft Frohsdorf und Pfarre Thernberg. Post Wiener-Neustadt.

Reiterschlag, Reideschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 22 H. u. 201 E., zur Hersch. Krumau, 8½ St. von Budweis.

Reiterschlag, Steiermark, Brucker Kreis, im Predullgraben, zwischen dem Höllgrassach und dem Hinternosch, mit grossem Waldstande.

Reitgrabenbach, Steiermark, Br. Kr., im Bezirk Hifelau, treibt in der Gemeinde Reit 1 Hausmühle.

Reith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel u. z. Amthofe Seeling gehör. *Dörfchen* in der Pfarre Nussdorf, 4½ Stunden v. Frankenmarkt.

Reith, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 H., bei Wimberg, zur Hersch. Wolfpassing und Pfr. Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Reith, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 H. zur Hersch. Seisenegg und Pfarre Neustadtl. Post Amstetten.

Reith, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Weizenkirchen geh. *Dorf* v. 15 H., in einer tiefen Lage am Willingerbachel, das hier Eschenauerbachel heisst, und die zu diesem Dorfe gehörigen Mühlen, Schleicher- u. Stieglmühlen genant, treibt, ist in der Pfarre Neukirchen, 3 Stunden von Baierbach.

Reith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Dachsberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Prambachkirchen eingepf. *Dörfchen* von 10 H., 2½ St. von Efferding.

Reith, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Traun gehör., nach Leonding eingepf. *Dorf*, liegt zw. Felling u. Leonding, 1 St. v. Linz.

Reith, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Wilhering und Donauthal Linz liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Schönering eingepfartes *Dörfchen* von 14 Häus., nahe bei Schönering, 3 Stunden von Linz.

Reith, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* von 5 H. und 62 E. zur Hersch. Stixenstein und Pfarre St. Laurenzen. Post Neunkirshen am Steinfelde.

Reith, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häusern, zur Hersch. Peilenstein und Pfarre St. Leonhard am Forst. Post Mölk.

Reith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Vöcklabruck, lieg., den Hersch. Puchheim, Allmeck, und Pfarhof Vöcklabruck gehör., nach Unterregau eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, zwischen dem Dorfe Meierhof und Kirchberg, 2½ St. von Vöcklabruck.

Reith, samt der Guguleithen u. Hochwiesen — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häus. und 24 Einwohn., zur Herschaft Seisenegg und Pfarre Amstetten. Post Amstetten.

Reith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Aschach u. Her-

schaft Efferding gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Sengbihel, 2 Stunden von Efferding.

Reith, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflegg. Maurkirchen liegendes, der Kammeral-Hersch. Mattighofen geh., nach Hellpfau eingepfart. *Dorf* nächst Haitzing, hinter d. Schlossberge Uttendorf, 2¼ Stunde von Braunau.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zur Kammeral-Hersch. Wildshut geh. *Häuser*, 6 St. v. Braunau.

Reith, oder Innereith — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 H. und 31 E., zur Hersch. und Pfr. Kirnberg. Post Mölk.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Braunau und Pf. Schwand gehör. *Häuser*, 2 Stunden von Braunau.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Ried gehörig., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2¼ St. v. Ried.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte und Kaal. Herschaft Wildshut geh., nash St. Pantaleon eingepfartes *Dorf*, von 15 Häusern, an der Salzburger Grenze, 10¼ Stunde v. Braunau.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 5 in dem Pflegger. Ried liegende, der Herschaft Neuhaus geh., nach Waldzell eingepfarte *Häuser*, 2¼ Stunde v. Ried.

Reith, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 10 Häusern u. 47 Einw., zur Hersch. Seisenegg und Pf. Neustadtl. Post Amstetten.

Reith, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 42 Einwohnern, zur Herschaft Kirnberg und Pfarre eben dahin geh. Post Mölk.

Reith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, 4 zum Pfleggerichte Mattighofen und Stiftsherschaft Mattsee gehörige, nach Palting eingepfarte *Häuser*, 3¼ St. v. Neumarkt.

Reith, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach liegendes, der Herschaft Schaumberg und Tollet gehöriges, nach Haibach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Pach, 3 Stunden v. Efferding.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Viechtenstein gehöriger *Weiler*, am Hametwald, in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Reith, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein kl. in dem Dist. Kom. Berg lieg., der Hersshaft Schlägel und Pürnstein unterthän. *Ortschaft* von 8 nach Rohrbach eingepf. Häusern, 11 Stunden von Linz.

Reith, Oest. ob der Ens, Mühl. Kreis, eine kleine, zum Distr. Kom. u. Hrsch. Harrachsthal gehörige, nach St. Leonhard eingepfarte *Ortschaft* von 7 Häusern im Gebirge, 5 Stunden von Freistadt.

Reith, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Dist. Kom. Neuhaus lieg., der Grafschaft Waxenberg und Hrsch. Eschelberg geh., nach St. Martin eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häusern, ö. geg. Anzing, und w. geg. Kobling, 5 St. von Linz.

Reith, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Telfs und Gemeinde Reith.

Reith, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Landeck geh. *Hof* im Stanzerthale, 7¼ St. von Imst, 3 Stunden v. Nassereut.

Reith, Tirol, Unterinnth. Kr., eine zum Landgerichte Kitzbühel und Pfarre St. Johann geh. *Gegend* mit einem Vikariate, an der Reinache, gegen Brichsenthal, 2 St. von St. Johann.

Reith, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Braunkohlenbergbau.*

Reith, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Hörtenberg, mit einer Kurazie, 2¼ St. von Zirl.

Reith, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landger. Kuefstein geh. *Ortschaft* v. 5 Häusern, 2 St. von Wörgel.

Reith, oder Reit — Tirol. Unterinnth. Kr., ein zum k. k. Landger. Rattenberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre an der Landstrasse, 1 St. v. Rattenberg.

Reith, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine einz. der Stiftshersch. Altenburg dienstb. *Mühle*, hinter Fulglau am grossen Kampflusse, 2 Stunden v. Horn.

Reith, Reitthal — Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hofgerichte Admont gehör., nach Ardning eingepf. *Gemeinde* von zerstreute H. am Ensflusse, 22¼ Stunden v. Leoben, 8 St. von Altenmarkt.

Reith, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh., nach Hartmannsdorf eingepfarte zerstreute *Ortsgemeinde* von 66 H. und 322 Einw., im Gscheinthale, grenzt gegen Osten an die Ortschaft

Kaag, und geg. Norden an Hartmannsdorf, 2¾ St. von Ilz, 4 Stunden von Gleisdorf.

Reith, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Bergger. Harrachegg lieg. der Staatshrsch. Hornegg, Waldschach, Welsbergel und Pfarhof St. Andrä gehör. *Dorf* von 28 H. und 123 E., 7 St. von Grätz.

Reith. Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Pflindsberg u. Hrsch. Thraunau geh. *Dorf* von 16 H. und 89 E., grenzt gegen Süden an das Dorf Eselsbach, Post Steinach.

Reith, Schwankow, auch Reith bei Kirchschlag genant — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 99 E., ½ St. von Kirchschlag.

Reith, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau, 2 St. v. Kalsching.

Reith, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hohenfurt, 1 St. von Rosenberg.

Reith, Ausser-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt; nach Frankenburg und Walchen grundbar, 1½ Stunde von Frankenmarkt.

Reith, Gross-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. der Grafschaft Ort liegend verschiedenen Dominien geh. nach Ohlsdorf eingepf. kleines *Dorf*, 2 Stunden v. Gmunden.

Reith, Gross-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 2 St. von Ried.

Reith, Klein-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in Distr. Komm. der Grafsch. Ort lieg. verschied. Dominien geh., nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, ½ St. von Gmunden.

Reith, Klein-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Mettnach, 2½ St. von Ried.

Reith, Klein-, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häus. zur Hersch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Reith, Mitter-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. und Hrsch. Waldenfels gehörig, nach St. Waldburg eingepf. *Dorf* von 10 H., 1¼ St. von Freistadt.

Reith, Ober-, Oest. ob der E., Inn Kr., 9 zur Hrsch. Wildshut geh. *Häuser*, 6 St. von Braunau.

Reith, Obern-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Sprinzenstein lieg. verschied. Dominen geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 16 H., 11¼ St. von Linz.

Reith, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Mattighofen, im salzburgisch. flachen Lande, geh. *Dorf*; nach Pöndorf eingepf., 3 St. v. Neumarkt.

Reith, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 zur Hrsch. Wildshut geh. *Häuser*, 8 St. von Braunau.

Reith, Untern-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Sprinzenstein lieg. der Hersch. Pürnstein und Lichtenau geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 10 H., 9 St. von Linz.

Reithal, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gemeinde* von 32 H. und 166 E., des Bezirks Admont in der Pfarre Ardning, zur Hersch. Admont und Strechau dienstbar. Der hiesige Erzberg ist das sogenante Bietzner Eisenbergwerk, welches eigentlich für das Gusswerk in Birn den Stoff liefert, 12 St. v. Judenburg.

Reitham, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landger. Kitzbühel geh. *Weiler* an dem Achenflusse, ¼ St. von Sanct Johann.

Reithäusel, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Hohenfurt, 1 St. von Rosenberg.

Reithhäuser, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 H. und 70 E., zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Reithern, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine zur Distr. Kom. Hrsch. Ruttenstein geh., nach Liebenau eingepf. *Ortschaft* von 8 H., am Kampflusse und an der Grenze von Kainradschlag in Unter Oest., 8½ St. von Freistadt.

Reithin, Grossen, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 20 H., 3 St. ven Baierbach.

Reithin, Klein-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 10 H., 4 St. von Baierbach.

Reithof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Fladnitz; zur Bisthumsherrschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend, zur Hrsch. Freiberg mit ⅔ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Reithof, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der k. k. Patrimonial Hrsch. Gutenbrun geh. nach St. Martinsberg eingepf. *Bauernhaus* nächst dem Dorfe Loitzenreith, ¾ St. von Gutenbrun.

Reithof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* mit 8 E., zur Hrsch. u. Pfarre Tatzenbach. Post Perschling.

Reithofer Mühle, — Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pernegg in der Elsenau lieg. d. Hrsch. Thalberg unterth. und zu dem Dorfe Heideggendorf konskrib. *Mauthmühle*, 9. St. von Ilz.

Reitholz, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Raitoltz.

Reiting, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* 1163 Klaft. hoch, nordwestl. vom Orte Mautern.

Reiting, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Hainfeld lieg. der Hrsch. Gleichenberg unterth. *Dorf*, südwestl. vom Markte Feldbach und dahin eingepf. 5½ St. von Gleisdorf.

Reiting, Steiermark, Bruck. Kr., östl. von Mautern, ein hohes *Gebirg*. An diesem Gebirge im sogenanten kleinen Hessengebirge auf Steinkohlen zu bauen, suchte im Jahre 1795 der Abt Gotthard zu Admont an.

Reiting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggr. Enzenkirchen gehör. *Dorf*, auf einem Berge, in der Pfarre Enzenkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Reiting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehöriges *Dorf* am Krumbachl, in der Pfarre Willibald, 1½ St. v. Baierbach.

Reiting, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Geboltskirchen, 1 St. von Haag.

Reiting Alpen, Steiermark, bei Kalban.

Reiting, Gross-, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kommis. Grieskirchen geh. *Weiler*, östl. von Dorf gelegen, wohin er auch eingepfart ist, 2 St. von Haag.

Reitingau, Steiermark, Bruck. Kr., nördl. von Kammern, ein Gebirgsthal mit einem gleichnamigen Bache, in welchem der Hohenhauserberg, die Hoferalpe, der Glanitschgraben, der Ratschengraben mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftrieb vorkommen.

Reitingaue, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wrb. Bez. Komm. und Herschaft Ehrenau gehörige *Ortschaft* von 36 Häusern und 190 Einwohnern, nördl. vom Markte Manttern und dahin eingepf., in einem Graben, 6½ St. von Kraubat.

Reitingbergen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Gleichenberg dienstbar.

Reitkendlkopf, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Berg* 1022 Klafter hoch, 4 St. von Saalbach.

Reitknechts, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Nussle und Wrschowitz, ½ St. von Prag.

Reitl, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Euratsfeld, 2½ St. v. Amstädten.

Reitl, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 2½ St. v. Amstädten.

Reitlehen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleg-Gericht Mittersill (im Pinzgau) gehörige *Rotte* am Schattberge von Mittersill, theils auf der Ebene, theils vorn am Hollersbachthale; in der Kreuztracht Mittersill am Schattberge, 8 St. von St. Johann, 10 St. v. Lend.

Reitling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, zwischen Euratsfeld und Randeck, 3 Stunden von Amstädten.

Reitmeieralpe, auch Langeleiten genannt — Steiermark, Judenb. Kr., unter dem Gesäuss, zwischen dem Heindlkahr und der Ens, mit 50 Rinderauftrieb.

Reitmeierberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Hackerberg und der Krumau, an der Ens.

Reitnerbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Strechau, treibt 3 Hausmühlen und 2 Sägen in Oppenberg.

Reitnerberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikt Komm. Trauberg und Hersch. Steier gehörige *Ortschaft*, 1 St. v. Losenstein, 3 St. v. Steier.

Reitnersee, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein kleiner *See* aus dem der Strechaubach seinen Ursprung nimmt, südl. von Rottenmann.

Reitsa, Ungarn, Presburg. Gesp., s. Rétse.

Reitsam, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein im Pflegger. Mattighofen lieg. *Dorf*, der Hrsch. Friedburg und Pfarre Lochen.

Reitsam, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, aus theils am westlichen Salzachufer, theils auf dem Reitsamerberg zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte*, mit

einem Eisenbergwerke. Pfarrt ins Pfarvikariat Werfen, ½ Stunden von Werfen.

Reitsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 im Pflegger. Braunau lieg. nach St. Georgen eingpf. *Häuser*, links ¼ St. von der Landstrasse, 3½ Stunde von Braunau.

Reitschowes, Radicewes — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Schönhof unterthän. *Dorf* von 28 Häusern und 175 Einwohn., hat 1 Lokalie - Kirche, 1 Lokalisten - Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitlicher Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus. — Die Kirche war den alten Gedenkbüchern zufolge schon 1384 als Pfarr-Kirche vorhanden. Der Sprengel umfasst, ausser Reitschowes selbst, die hiesigen Dörfer Tscheraditz und Miltschowes und das Dorf Miloschitz, liegt an der Pilsner Strasse, 1 Stunde von Saaz.

Reitsdorf, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Edelsbach, zur Hrsch. Kornberg mit ⅔ Getreidzehend pflichtig.

Reitsham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen gehöriger *Weiler* in der Pfarre Lochen, am Mattigflusse gelegen, mit einer Mühle, 2½ St. v. Neumarkt, 2½ St. v. Mattighofen.

Reitsperg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1¼ St. von Neumarkt.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariats Sct. Gilgen, ½ Stunde von St. Gilgen.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zam Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, nach Thalgau pfarrend, 1½ St. v. Hof.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande gehörige *Einöde*, im Vikariate Hintersee, 4 Stunden von Hof.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* des Vikariats St. Gilgen, 1 Stunde von St. Gilgen.

Reitten, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Steier geh. zu dem Pfarrdorfe Neustift konskr. *Ortschaft* von zerstr. Häusern, 5 St. v. Losenstein.

Reittenau, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Kirchberg am Wald befindl. *Herschaft* und *Schloss* in der Pfarre Grafendorf, 6½ St. von Iltz.

Reittenau, vorhin die Veste in der Au genannt — Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft* von 659 Häus. und 3405 Einwohnern, mit einem Bezirk von 19 Gemeinden, nämlich: Eichberg, Erdwegerviertel, Grafendorf, Graflerviertel, Kleinschlag, Lafnitz, Lehen, Lewing, Lungitz, Ober-, Pongratzen, Reibersdorf, Rohrbach, Safen, Ober-, Safen, Unter-, Schnellerviertel, Seibersdorf, Stambach, Wagendorf und Zeilerviertel.

Die Unterthanen dieser Herschaft kommen in nachstehenden Gemeinden, als: Auersbach, Bittermann, Breitenbrunn, Burgfeld, Eckendorf, Erdwegerviertel, Erzbergerviertel, Filzmoos, Grafendorf, Heidersberg, Kalteneck, Aeusseres-, Kandlbauerviertel, Kirchen erstes Viertel, Köpplerviertel, Lehen, St. Lorenzen am Wechsel, Lungitz, Ober-, Lungitz, Unter-, Pongratzen, Reit, Rieglerviertel im Bezirk Thalberg, Rieglerviertel im Bezirk Vorau, Safen- Ober-, Safen, Unter-, Schachen, Schnellerviertel, Schrimpferviertel, Seifersdorf, Staudach, Steinbacherviertel, Steinhöf, Sommersgut, Vornholz und Zeil vor, ¼ St. von Grafendorf, ¼ St. von Kirchberg am Wald, 4 Ml. v. Ilz, 9 Ml. v. Gratz.

Reittenburg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in der Wb. B. Kom. Nassenfuss lieg. *Herschaft* und *Schloss* in dem Dorfe Mitterlaknitz, 5 St. v. Neustädtel.

Reittendorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Ullersdorf geh. *Dorf*, s. Raitendorf.

Reittenhau, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh. *Dorf*, s. Raitenhau.

Reittereck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*. Die Unterthanen desselben kommen in folgenden Gemeinden vor, als: St. Bartholomä, Bärendorf, Bibereck, Büchling, Breitenbach, Buchberg, Edelschrott, Gemsgebirg, Gössnitz, Hoch-, Gössnitz, Nieder-, Gradenberg, Graden, Ober-,

Hadergassen, Hasendorf, Hemmerberg, Höllberg, Kemetberg, Kirchberg, Kohlschwarz, Kowald, Köflach, Kreuzberg, St. Martin, Neudorf, Oberdorf, Oswaldgraben, Reittereck, Alt-, Reittereck, Neu-, Rohrbach, Schaflos, Thalein und Tregist, liegt nördl. von Mooskirchen, ½ St. von Hitzendorf, 6 Stunden von Gratz.

Reitteregg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Plankenwarth lieg. *Herschaft* und *Schloss*, gleichen Nam., dann eine *Gegend* von 88 zerstr. Häus. und 367 Einwohn., worin sich auch das Staatsgut Schütting befindet, 4 St. von Grätz.

Reitteregg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Grossöding lieg., versch. Dom. gehör., nach Hitzendorf eingpf. *Gemeinde* von 37 Häus. und 170 Einwohn., gegen Plankenwart, 3½ St. von Grätz.

Reittererberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Frauenthal lieg., versch. Dom. gehör., nach Sanct Florian eingpf. *Ortschaft*, 6½ St. von Lebering.

Reittermühle, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine einz., zur Hrsch. Neulengach geh. *Mühle*, am Labnerbache, nächst dem Pfarrorte Altenlenbach, 3 St. von Sieghardskirchen.

Reittern, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Herschaft Pflindsberg unterth. *Dorf* von 29 Häus., grenzt gegen O. am Markte Aussee und gegen Süd. an das Dorf Lerchenreith, Post Aussee.

Reittern, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 13 Häus., auf einer kl. Anhöhe, zur Hrsch. Mollenburg u. Pfarre Mariataferl. Post Lubereck.

Reittern, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein kl., zum Distr. Komm. Wildenstein und Hrsch. Ebenzweier geh., nach Goisern eingpf. *Dorf*, gegen O. nächst dem Orte Sanct Agatha, 8¾ St. von Gmunden.

Reittern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Kogel geh., nach Weissenkirchen eingpf. *Dorf*, an der Salzburgergrenze, mit dem hieher konskr. Dörfchen Schiplingen und der Schrankbaummühle, 1 St. von Frankenmarkt.

Reittern, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 28 Häus., zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Gföhl. Post Gföhl.

Reittern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 94 E., der Hrsch. Gmünd und Hauptgemeinde Rauchenkatsch.

Reittern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1995 Joch.

Reittern, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Weiskirchen; nach Kogl grundbar, 1½ St. von Frankenmarkt.

Reittern, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Grossraming gehör. *Ortschaft*, im Gebirge, mit Waldungen umgeben, 4 St. von Losenstein, 3 St. von Weier.

Reittern bei der Schmidgassen, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in d. Distr. Kom. Riedegg lieg., verschied. Dominien geh., nach Gallneukirchen eingepf. *Dorf* v. 15 Häus., grenzt geg. Süden an d. Dorf Schmidgassen, 2½ St. v. Linz.

Reittern bei Weitersdorf — Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Riedegg lieg., versch. Dominien gehör., nach Galneukirchen eingepf. *Ortschaft* v. 14 Häusern, an der Hauptstrasse gegen Osten nächst dem Dorfe Unterweitersdorf, 3¼ St. v. v. Linz.

Reitter Ruth, Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Hrsch. Pirkenstein geh. zerst. *Dorf*, auf der Fischbacher Alpe gegen der Stainz, 4 St. v. Krieglach.

Reittersberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Waasen gehör. *Ortschaft* von zerst. Häusern, 2 St. v. Lebring.

Reittersberg, Oester. unt. der Ens, V. U. W. W., ein z. Hersch. Froschdorf geh. *Dorf*; s. Reütersdorf.

Reittersberg, Ober- u. **Unter-**, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Kalsdorf geh. *Gegend* und *Dorf*, s. Reiggersberg.

Reitthal, Steiermark, Judenburg. Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. u. Hofgrcht. Admont geh. *Gemeinde* von zerstreuten Häusern; s. Reith.

Reitthalfeld, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Hügel* 203 Klafter hoch, nördl. v. d. Stadt Hartberg.

Reitting, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. u. Hrsch. Engelzell geh., z. St. Aegidi eingepfart. *Dorf* in der Kossla, 4½ Stunde von Baierbach.

Reitting, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in d. Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hrsch. Aichberg geh., nach

Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. v. Baierbach.

Reitting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr.; s. Kaiser.

Reitting, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Klugsberg.

Reitting, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Stahrenberg u. Hrsch. Irnharding gehör., nach Geboltskirchen eingepf. *Dorf*, geg. Süden ½ St. v. Haag.

Reitting, Klein, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 3 St. v. Haag.

Reittmühle, die freie, Oesterr. unter der Ens, V. O. W, W., ein im Orte Stattersdorf sich befindl., z. fürstl. Auersberg. Hersch. St. Pölten gehör. *Freigut*, ½ St. v. St. Pölten.

Reittob, auch Dornbach gen., Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Werb Bezirk Kom. u. Hersch. Gmünd gehör. *Ortschaft* im Gebirge des Maltathals, ½ St. v. Gmünd.

Reittring, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* d. Hrsch. Reinsberg; s. Reüttring.

Reitviertel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 28 H. u. 91 Einw., des Landgerichtes Birkenstein u. Pfr. Fischbach, z. Hrsch. Vorau, Reittenau, Birkenstein u. Gutenberg dienstbar, z. Hrsch. Herberstein mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, der gleichnamige Bach treibt hier 1 Hausmühle, auch treibt das sogenannte Brunnwasser in dieser Gegend 8 Hausmühlen.

Reitwalchen, Oesterr. ob der Fns, Inn Kr., eine z. Pflegger. Mattighofen u. Kameral Hrsch. Friedburg gehörige *Ortschaft*, 3½ St. v. Frankenmarkt.

Reitwalchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein (im flachan Lande) geh. *Dorf*, nach Strasswalchen gepfart, 1 St. von Neumarkt.

Reitz, auch Raitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein dem Gute Przestawlk geh. *Dorf*, gegen Süden gelegen, 8½ St. v. Königgrätz.

Reitz, Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Raitz.

Reitza, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Tetschen; siehe Raitza.

Reitzberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häusern zur Hrsch. Zeillern und eben z. Pfarre dahin gehörend. Post Amstetten.

Reitzenarth, Oester. unter der E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus* zur Hrsch. Rappottenstein u. Pfarre Traunstein. Post Guttenbrunn.

Reitzenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* v. 6 Häus. und 64 Einwohnern, der Hrsch. Seissenstein; s. Ritzenberg.

Reitzenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 6 d. Hersch. Salaberg dienstbare *Häuser* von 28 Einwohnern in der Pfarre Haag, 2 Stunden von Strengberg.

Reitzenschlag, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Litschau geh. *Dorf*, ½ St. von dieser Stadt geg. Süden entlegen, 3 St. v. Schrems.

Reitzendorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall dienstbares *Dorf* von 11 Häusern, unweit Martinsberg, ¾ Stunden von Gutenbrunn.

Reitzersdorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zusammenhängende, der Hrsch. Bodenbrunn dienstbare *Dörfer*; siehe Ratzelsdorf, Ober und Unter.

Reitzersdorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Friedau; s. Roatzersdorf.

Reitzing, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Friedau geh. *Dorf*, zwischen Fridau und Wilhelmsburg, 1½ St. v. St. Pölten.

Reiwald, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein z. Hrsch. Imst geb. *Riedl* im Pitzthale auf dem Berge vor St. Leonhard, 8½ St. v. Nassereut.

Reizenhan, eigentl. Reitzenhayn, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Stadt Kommothau geh. *Dörfchen* von 22 H. und 174 Einw., nach Sebastiansberg eingepfart, hat unter dem Patronate der hiesigen Obrigk. 1 Schule, 1 Wirthshaus, mit dem Rechte des Bierbräuens und einem eignen Bräuhause, u. ½ St. abseits 1 Mühle mit Graupenstampfe, an der äussersten sächsischen Gränze, wo der Gränzbach vorbei fliest, grenzt gegen Süden an Sachsen Reizenhan, ½ St. von Sebastiansberg u. 6 St. von Kommothau.

Rej, Lombardie, Prov. u. Distr. XII., Oggiono; s. Givate.

Réja, Raden, Rea, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein an d. Sebes Flusse liegendes, mehren ad. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 1½ St. v. Totesd.

Rejna, Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rejow, oder Rajow, Galizien, Krak.

Kreis, ein z. Hersch. Naglewice geh. *Dörfchen*, östl. nächst Naglowice, 2 St. v. Slensko.

Rejowice, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf*. Post Dembica.

Reka, Krotien, Warasdin. Generalat, Kukavicz. Bzk., ein zum St. Georgen Gränz-Reg. Bezirk Nr. VI geh. *Dorf* von 90 H. und 474 Einw., mit einer kathol. Kapelle, liegt in einer Ebene, 1 St. v. Kopreinicz.

Reka, Ungarn, ein *Fluss* im Küstenländischen.

Réka, Fiume, Ungarn, eine *Stadt* im ungarischen Küstenlande; s. Fiume.

Réka, Riéka, Ungarn, ein Bach in d. Trentsch. Gesp.

Reka, Kroatien, Kreutzer Gesp., Padrav. Bezirk, ein dem Grafen Battyan gehör., nach Poganecz eingepf. *Dorf*, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen nächst Chernoglavecz und Duga, 1 St. v. Ludbreg.

Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agram. Kom.

Réka, Ungarn, ein *Bergwerk*, im Abaujv. Kom.

Réka, Kroatien, Kreutz. Gesp., Novo-Maroff. B., eine *Herschaft* m. 1 Kastell, Meierhofe, Wirthshause u. Mahlmühle, dann ein Dorf mit einer eigenen Pfarre, liegt am Fusse des Berges Kis-Kemlek, 2 St. v. Kreutz, u. eben so weit v. Osztricz.

Reka, Ungarn, ein *Bach* im Warasd. Kom.

Reka, Ungarn, Abaujv. Gesp., ein sl. *Dorf* v. 61 H. und 399 rk. Einwohn., Filial v. Aranyidka. Camerallsch.

Reka, Ungarn, ein *Bach* in d. Zempliner Gesp.

Reka, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Bach*, treibt 1 Mauthmühle und 1 Stampf in Pleterie-ober, Michaeldorf und Grafendorf im Bezirk Ebensfeld, 4 Mauthmühlen in Goritzen, 1 Mauthmühle u. 1 Stampf in Jabling, 4 Mauthmühlen in Strassgoinzen und Schikola im Bezirk Kranichsfeld, 3 Mauth- und 8 Hausmühlen und 2 Sägen in Bachern, 2 Mauthmühlen u. 2 Stämpfe in Kötsch, 4 Mauthmühlen, 6 Stämpfe u. 1 Säge in Oberkötsch. Ein anderer gleichnamiger Bach treibt 1 Mauthmühle u. 1 Stampf im Lembach, 1 Mauthmühle u. 1 Stampf in Pickern im Bezirk Rothwein, 6 Mauthmühlen, 2 Stämpfe, 1 Säge u. 1 Hausmühle in Trösternitz, 2 Hausmühlen in heiligen Kreuz u. 4 Hausmühlen in Schober im Bezirk Wildhaus.

Reka, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lehen; treibt 4 Hausmühlen in der Gemeinde Lehen.

Reka, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Pragwald lieg., d. Hrsch. Osterwitz unterth. *Ortschaft*; s. Riegg.

Reka, oder Flaum, Flumen — *Fluss*, im ungarisch. Littorale, der bei Fiume vorbeifliesst.

Reka, Ungarn, Littorale, der krainer. Name von Fiume.

Reka, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Tolmein gehör. *Dörfchen* an dem Flusse Idria, 13½ St. von Görz.

Reka, Ober- und **Unter-**, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 47 Häus. und 397 Einwohn., in der Pfarre Plessivicza, liegt an dem Flusse gleichen Namens, ¼ St. von Jaszka.

Reka, Babina-, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grz.-Rgmts. Bzk.

Reka, Bela-, Ungarn, ein *Fluss* im walach. illir. Grz. - Rgmts. Bzk.

Reka, Dedina-, Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.

Reka, Dolna-, Ungarn, ein *Dorf* von 27 Häus. und 186 Einwohn., im Kreutz. Komt.

Reka, Duga-, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Reka Gebirg, in Ungarn, Militär-Grenze, am rechten Ufer der Drau.

Reka, Gornya-, Ungarn, ein *Dorf* von 42 Häus. und 248 Einwohn., im Kreutz. Komt.

Reka Ivanya, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. Szt. Johann, ein dem Domkapitel in Agram gehör., nach Resznik eingepf. *Dorf*, 1¼ Stunde von Agram.

Reka, Kalugyeraszka-, Ungarn, ein *Bach* im Veröcz. Komt.

Reka, Koprivniczka-, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 13 im Gebirge zerstr. lieg. Häusern, 1¼ St. von Kreutz.

Rekas, Rikas — Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswar. Gespansch., Lippa. Bzk., eine *Kammeral - Herschaft* und *Marktflecken* mit 408 Häusern und von 2568 Walachen, Russniaken und römisch - katholischen Deutschen bewohnt, mit einer Kirche und Pfarre, dann einem Kammeral - Rentamte, und einer Poststation zwischen Temesvar und Kiszeto. Postamt mit:

Nodos, Kiszdia-, Lichtenwald, Walachisch-Dentsek, Deutsch-Dentsek, Bazos, Pustra, Gross-Topolovets, Klein-Topolovetz, Igtar, Jcsvin. Remete, Thés, Lukarets, Petrovaszella, Kralovets, Mél Nádos, Hernyakova, Stantsova, Janova, Keveres, Brestovatz, Buzias, Bekaser Bega.

Rékas, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespanschaft, Kecskemet. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 445 Häus. und 2813 rk. Einwohn., dem Vaczner Bisthum und Kapitel dienstbar, mit einer Lokalpfarre, 2 M. v. Szolnok, 3 St. v. Abony.

Rekaschel, Ungarn, Temesw. Kmt.; s. Altringen.

Rekashel, Altringen, Aldigena — Ungarn, Temeswar. Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 38 Häus. und 179 Einwohn., im Jahre 1771 angelegt; Filial von Neuhof, Grundherr v. Laszkovich, liegt am Bache Beregzó, 2 St. von Guttenbrunn.

Reka, Siroka-, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Reka, Sverda-. Ungarn, ein *Dorf* von 4 Häus. und 34 Einw., im Sanct Georg. Grz.-Rgmts. Bzk.

Rekaw, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Sokolow geh. *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Rekendorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Rukkar.

Rekenye, Ujfalu-, Rekena — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. Csetnek geh., nach Rosenau und Csetnek eingpf. *Dorf*, liegt am Berge Pelsütz, und hat Eisengruben, 1½ St. von Rosenau.

Rekerberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hersch. Bergreichenstein geh. *Dorf* von 20 H. und 150 Einw., 8 St. von Horazdiowitz.

Rekersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*; s. Rieggersdorf.

Rekersburg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Viktringhof dienstbar.

Rekesgie, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Rakosd.

Reketteu, Siebenbürgen, Unter-Weissenburger Komt; s. Rakato.

Rekett, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Koloscher und Dobokaer Gespansch., auf einem, die Bäche Kosokna und Vályc-Skikuluy scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Godor und Reketyn, eine gute halbe Stunde von Bontz-Hida.

Rekettyes, Ungarn, ein *Praedium* im klein. Kuman. Distr.

Rekettyefalva, Weidendorf Rekettyo — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Demsus. Bez. ein 60 verschiedenen Familien gehöriges zwischen Waldungen und Gebirgen liegendes, walach. *Dorf* mit einer gr. unirten Pfarre, 7½ St. v. Deva.

Reketyn, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Rekett und Palkovats, ½ St. von Szek.

Rekita, Ungarn, Marmaroscher Komt. ein ruthen. *Dorf* von 48 Häusern und 308 gk. Einw., unw. vom Flusse Nagy-Ag, mehren adelichen Familien gehörig, hat mageren, gebirgigen u. waldigen Boden, 16 St. von Szigeth.

Rekitna, Rakitna — Galizien, ein *Bach* entspringt bei Toporoutz im Czortkow. Kreis, bildet rechtsuferig die Oester. Grenze, und linksufrig die Russ. Grenze, läuft südl. in den Dniester.

Rekitta, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher Stuhl, im Dorfe Rekita entspringt, ¾ Stunden unter demselben den Bach Vályc-Sarmaguluj linksuferig aufnimt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Sebes, gleich unter Sebeshely, linksufrig einfällt.

Rekitte, Rekitzdorf, Rekitza — Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl, Pian. Bezirk, ein freies, zerstr. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, hat mehre Goldwaschereien, 3½ St. v. Mühlenbach.

Rekitzau, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft. im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, aus dem Gebirge Muntsel-mare des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Std. in den Bach Vályc-Szekujouluj, ¼ St. unter seinem Ursprunge, und wenig näher ober Rekitzel, linksuferig einfällt.

Rekitzau, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft, aus dem, die Bäche Vályc-Pankuluj und Valye-Dobrisori trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 2 Standen in d. Bach Ruu-Dobri, 1½ St. ober Nagy-Roskany linksuferig einfällt.

Rekitzel, Rekitzel alpestris, Reketzel alpestris, wal. Retyitzel — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bánffi-Hunyad. Bzk. des obern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Zentelke als ein Filiale eingepfart ist. —

Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, 5 Stunden v. Banffy-Hunyad.

Rekitzel, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader Gespanschaft und dem Broser Stuhl, auf einem, die Bäche Ruumáre, Kuzsiruluj u. Run-mik-Tomnatik-Kuzsiruluj scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Raffain und Runkul-Gosi, 3 St. v. Kuzsir.

Rekitzele, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Geschaft aus dem Berge Vurvu-Rekitzelli entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Válye-Runkuluj ¾ Stunden ober Nagy-Runk, linksuferig einfällt.

Rekitzel, Válye-, Válye-Retyitzel ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft, aus dem Berge Pojana Rekitzeli entspringt, nach einem Laufe v. ¾ Stunden in den Strehlbach, der dort gegendig Válye-Pietrosz genant wird, 3¼ Stunde unter seinem Ursprung, od. 4 Stunden ober Petrosz, rechtsuferig einfällt.

Rekitzelu, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft aus dem Berge Djalu-Tserbuluj entspringt, nach einem Laufe v. ¾ Stunden in den Bach Valye-Dumbravitza, gleich ober Kis-Pesteny, linksuferig einfällt.

Rekitzendorf, Rekitze — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mühlenbach. Stuhl mit Goldwäsche.

Reklinice. Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Belz geh., mit Strzemie konzentrirtes *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche, 8 Stunden von Zolkiew.

Rekszyn, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hersch. Dunaiow geh. *Dorf*, 6 St. v. Zborow.

Rekute, Siebenbürgen, ein wal. *Dorf* mit Goldsandgruben, einem Goldseifenwerke, und vielen Versteinerungen u. andern Fossilien, unter welchen letzten der Bernstein am merkwürdigsten ist, der, so viel bekannt ist, in Siebenbürgen nur hier in der Grube Porrou Vüllor angetroffen wird.

Religion. Die herschende und zahlreichste Kirche im Kaiserthume Oesterreich ist die katholische. Sie zählt mit den unirten Griechen in Galizien, Ungarn, Siebenbürgen und der Militärgr. bei 31 Millionen Anhänger, übrigens herscht vollkommene Relionsfreiheit, wie vielleicht in keinem Staate d. Erde. In kirchlicher Hinsicht ist d. Staat in 11 Erzbisthümer, ein Patriarchiat, u. 58 Bisthümer eingetheilt.

Die Erzbischöfe haben ihren Sitz zu Wien, Salzburg, Prag, Olmütz, Lemberg, Görz, Mailand, Zara, Gran, Calocsa und Erlau, der Patriarch zu Venedig. In Oesterreich sind 2, in Steiermark 2, in Böhmen 3, in Mähren 1, in Galizien 2, in der Lombardie 8, im Venetianischen 10, in Dalmatien 5, in Illirien 6, in Tirol 3, in Ungarn 17, und in Siebenbürgen ist 1 Bisthum aufgestellt.

Die griechisch-katholische Kirche hat einen Erzbischof in Lemberg u. 6 Bisthümer in Galizien, Ungarn und Siebenbürgen, die armenisch-katholische Kirche einen Erzbischof zu Lemberg, die orientalisch griechisch nicht unirte Kirche einen Erzbischof in Carlowitz, und 10 Bisthümer in Ungarn, Siebenbürgen, Dalmatien und in der Bukowina, — die evangelische Augsburger und Helvetische Confession hat ein Consistorium in Wien, ein General-Inspectorat sämtlicher Kirchen und Schulen Augsburger Confession in Pest, ein Ob. Consistorium Augsburger Confession zu Hermannstadt, ein Ober-Consistorium Helvetischer Confession zu Klausenburg u. Superintendenturen in allen Provinzen.

Die Unitarier in Siebenbürgen haben einen Superintendenten zu Klausenburg.

Die Geistlichkeit hängt mehr von Kaiser als vom Pabste ab; Appellationen nach Rom sind verbothen, und päbstliche Bullen dürfen nur dann publizirt werden, wenn die Regierung die ausdrückliche Erlaubniss dazu gegeben hat.

Der grösste Theil d. Bewohn. der Monarchie bekennt sich zur römisch-katholischen Religion. Doch sind auch, besonders in Ungarn und Siebenbürgen das augsburgische und reformirte Glaubensbekentniss sehr verbreitet. — Die nicht unirten Griechen sind besonders in der Militärgrenze, in Dalmatien und hie und da in Ungarn in kleineren Gemeinden zerstreut.

Katholiken sind mit Einschlus der unirten Griechen und Armenier	31	Million.
Oriental. Griechen	4	„
Reformirte . . .	1¾	„
Lutheraner . .	1¼	„
Unitarier . . .	¼	„
Juden über . .	½	„

Religionsfond, der, besitzet in Steiermark nachstehende grosse u. be-

deutende Herschaften, welche grösstentheils durch Aufhebung der Stifte und Klöster demselben zugewachsen sind. Aus dem Erträgnisse derselben wird theils die Congrua, theils die Erhaltung der dem Religionsfonde als Patronat zustehenden Kirchen, Pfarhöfe und Schulgebäude bestritten. Dem Religionsfonde sind demnach folgende Herschaften und Güter zugewiesen, als: Biber, Fall, Freistein, Fürstenfeld, Gonowitz, Göss, Horneck, Mahrenberg, Paradeis und Waldamt Grossbirkach, Pöllau, Rottenmann, Seckau, Saitz, Stainz, Studenitz und Thurnisch. Die Hersch. Geirach gehört ganz allein dem Allumnatfonde.

Rellkenmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine zur Herschaft Tepl geh. *Mahlmühle* unterhalb Neumarkt, und dahin konskribirt, 5 St. von Plan.

Rells, Tirol, ein *Seitenthal* in Montafon von Vandans, südw. bis an den Pass Schweizerthor, wo der Rellsbach seinen Ursprung hat.

Relov, Ungarn, ein *Dorf* von 64 H. und 486 Einwohnern, im Zipser Komitat.

Relowa, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral - Herschaft Radlow gehörig. *Dorf* am Gliunik-Bache nächst Szczarowa, 5 Stunden v. Bochnia.

Relyova, Relowa, Rilln — Ungarn, diesseits der Donau, Zips. Gespansch., im 1. oder Maguraner Bzk., ein unter einem Berge im Thale, unweit Hagi liegendes, slow. pohln. *Dorf*, mit einer eigenen Lokalkaplanei, mehreren adelichen Familien dienstbar, mit ein. Wirthshause, einer herschaftl. Residenz und Wirthschaftsgebäude, 8 Stunden v. Leutschau.

Relyo, Ungarn, Zips. Kom. ein slov. *Dorf* von 64 H. und 468 rk. Einwohn. Gehört dem Religionsfond, 1½ Meile v. Ofalu.

Relzawa, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Dorf* und *Herchaft*.

Rem, Puszta Rém — Ungarn, diess. d. Donau — Bacs. Gesp., Ob. Bzk, ein *Prädium* von 22 Häusern und 169 ung. und raiz. Einw., welche sich theils dem Ackerbau, theils der Viehzucht widmen, nahe bei dem Praedium Borota, gegen die Grenze des Pester Komt., ½ Stunde von Szent-Ivan, und 2 Stunden von Baja.

Rem, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, des Gutes Liebenstein; siehe Riehm.

Remanzacco, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; ein zwisch. Grions und Ziracco liegendes, von d. Städten Udine und Cividalis begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Maria di Ziracco, einer Aushilfs- und Friedhofskirche S. Steffano und 21 Mühlen, nächst dem Gemeindedorf und den Frazionen, 4 Migl. von Udine (Dist. I.). Dazu gehören:

Bergum, Cerneglons, Marsura, Orzano, Selvis, Zuracco, *Dörfer*, — Casale delle Marsure, Casali di Mauro, Casali Milocaria, Casati dei Pandolfi e della Roja, Casali dei Prati e di Mos, *Häuser*, — Mulini Cainero, Mulini dei Piopedi, *Mühlen*.

Remberg, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ober-Czerekwitz; s. Nimberg.

Remecchina, Ungarn, ein *Dorf* von 20 H. und 187 Einwohnern, im Agr. Komt.

Remeczko, Pernyavor, oder Mala Remeta — Slavonien, Syrm. Gespan., Ruma. Bezirk, ein zum Basilianerkloster Beocsin geh. illir. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ Std. v. Ruma.

Remedello di sopra, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiaro, ein *Gemeinde - Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, einem Santuario und Vorstand, gegen Ost. vom Flusse Pieve bespült, 12 Mgl. v. Montecchiaro. Mit;

Casella, Cavanzone. Cherubino, Colombaro, Fenile, Feniletto, Gonazzone. Pulazzo, Le Paris, Ronchi di sopra, Ronco, Selve, Stolazze, *Meiereien*, — Mulino Grande, Mulino Hovazzigo, *Mühlen*.

Remello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Remenow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer grichich. kathol. Kirche und Edelhofe, 4 St. v. Lemberg.

Remenow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 78 E., nach Pilgram eingepf., 3 Stunden von Roth-Recitz.

Remenye, Remenyini — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespan., Sztropkov. Bezirk., ein dem Grafen Forgacs, Peter Szirmay und Melchior Szulyovszky geh. *Dorf* von 46 H. u. 347 E., mit einer griech. kath. Kirche und einer Mahlmühle, 4 Stunden von Eperies.

Remesch, Klein-, Siebenbürgen, Szaszváros. Stuhl; s. Romoshely.

Remesori, Tirol, einige zur Hersch. Primiero gehör. *Meiereien*, 8½ St. von Borgo.

Remeta, Ungarn, ein *Berg*, im Sohler und Göm. Komt.

Remeta, Pernyavor — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma. Bzk., ein zwisch. Gebirg und Waldungen lieg. dem Basilianer-Kloster Velka Remeta gehör. illir. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 1½ St. von Peterwardein.

Remeta Mala, Ungarn, ein *Dorf* v. 13 Häus. und 126 Einwohn., im Syrm. Komitat.

Remeta Welika, Ungarn, ein *Dorf* von 56 Häus. und 254 Einw., im Syrm. Komitat.

Remete Welika, Pernyover — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma. Bzk., ein *Basilianer-Kloster* oberhalb dem Dorfe Remeta, 1½ Stunde von Peterwardein.

Remete, Siebenbürgen, ein *Praedium* in der Koloscher Gespan., zum Dorfe Marótlaka gehörig.

Remeta, Ungarn, ein *Praedium* von 2 H. und 21 E., im Vesprin. Komt.

Remete, Alsó-, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gesp., u. Lugos Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes königl. Kammeral *Dorf* von 106 H. und 574 E., grenzt an Furlog und Viszak, 2½ St. von Lugos.

Remete, Remec, Reminth, Remnyath — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein russniak. griech. kath. dem Freiherrn Sztojka u. mehrer andern adel. Familien gehör. *Dorf* von 69 H. und 366 E., mit einer Pfarre und Gold-Silber-Bleibergbau, Waldungen. Wenig Ackerbau, liegt an der Theiss, auf der von Szigeth nach Szathmár-Némethi führenden Landstrasse, nächst Szaploncza und Tecsö, 2½ St. von Szigeth.

Remete, Mnissek, Einsiedl, Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gesp., im IV. oder dem Gebirgs-Bezirk ein dem Grafen Csaky de Keresztszek gehör. deutscher *Marktflecken* von 295 H. u. 2143 E., welcher von vielen Adelichen bewohnt wird, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, dann evangelischen Bethause und Pastorie, mit Kupfergruben, Bierbrau und Branntweinbrennerei, dann einem Einkehrwirthshause, in einem Thale am Gölniczflusse, unweit Prakendorf, zwischen Gebirgen am Hnilecz.

Remete, auch Pusztovnyk genant — Ungarn, diesseits der Donau, Thurósz. Gesp., im IV. Bezirk, ein *Schankhaus* der Hrsch. Znyó, auf der von Szlován in das Neut. Komt. führenden Strasse, 4 St. von Rudnó.

Remete, Einsiedeln, Remetz — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gespan., Nieder Kreis, Magyar-Igen. Bzk., ein zwischen Gebirge einige Meilen weit zerstreut liegenden walach. *Dorf* von 2590 Einw., mit einer griech. unirten Kirche und mehren Pfarren, 2 bis 6 St. von Karlsburg.

Remete, Einsiedeln, Kaluger — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, Olahfalv. Bzk., ein oberhalb Gyepes an der Maros lieg. mehren Grundbesitzern geh. *Dorf* von 147 E., mit einer kathol. Pfarre, 12½ St. von Schäsburg.

Remete, Einsiedel, Remetz — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Jobbagyfalv. Bzk., ein an dem Nyaradflusse lieg. von Adelichen und freiem Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer kath. Pfarre, 7 St. von Máros-Vásárhely.

Remete, Einsiedeln, Rimetz — Ungarn, Kövar. Distr., Berkesz. Bzk., ein an dem Laposflusse lieg. dem Grafen Teleki geh. walach. *Dorf* von 830 E., mit einer griech. unirten Pfarre und einem Sauerbrunnen, 1½ Stunde von Szakallosfalva.

Remete, Einsiedeln, Kaluger — Siebenbürgen, Székl. György. Stuhl, ein an dem Marosflusse lieg. von Szeklern Grenz-Soldaten und Walachen bew. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre und einem Sauerbrunnen, liegt ½ Stunden von Ditro entfernt, 17 Stunden v. Máros-Vásárhely.

Remete, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., in Unter Insulan. Bzk., ein jenseits der Donau auf der Insel Sziget-Köz lieg. dem Grafen Vicsay dienstbares *Dorf* von 50 H. und 367 E., nach Püsky eingepf. unweit Kis-Bodak, an der Grenze des Wieselb. Komt., 6 St. von Presburg.

Remete, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., eine *Ortschaft* und Postwechsel zwischen Szalontha, Nagy-Szerend und Sarkad. Postamt mit:

Remethe oder Köte Gyán, Méhkerek, Baj, Kemény Pok Puszta, Szilitartest Puszta, Ant.

Remete, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespan., Belényes. Bezirk, ein ungar. walach. zur Hrsch. Belényes geh. *Dorf* von 85 H. und 582 E., mit einer griech. nicht unirt. und einer reformirt. Pfarre versehen. Guter Feldbau. Fisch- und Krebsenfang, 7 St. von Grosswardein.

Remete, Ungarn, Thurocz. Gespanschaft, ein *Wirthshaus* mit 1 Hause

und 6 Einwohn., der Hersch. Znyo-Varallya, auf der Neutraer Strasse, 4 St. von Rudnó.

Remete, Ungarn, Veszprim. Gesp.; s. Gombas.

Remete, Ungarn, Veszpr. Gespanschaft, ein *Praedium* von 2 Häus. und 21 Einw.

Remete, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein *Praedium* von 7 Häus. und 61 Einw., wegen seiner hrschftl. Residenz bekannt, 1½ St. von Lak.

Remete, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Praedium* von 7 Häus. und 61 Einw.

Remete, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespanschaft, Szt. Andras. Bzk., ein griechisch nicht unirtes walachisches, zur Kammeral-Herschaft Rekas gehör. *Dorf* von 37 Häus. und 482 Einwohn., mit einer Kirche und einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt an dem Kanale Bega, zwischen Jezveny und Giroda, 1 Stunde von Temesvár.

Remete, Remity — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidék. Bzk., ein rusniakisches, zur Hrsch. Munkács gehör. *Dorf* von 37 Häus. und 422 gk. und reform. Einw., mit einer Pfarre und einer Mahlmühle, liegt zwischen Beregh und Komlos, an dem Borzsova Flusse, 2¼ St. von Nyiresfalva.

Remete, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespanschaft und Bzk., ein zur königl. Kammer gehör., mit einer griechisch-katholischen Kirche und Pfarre versehenes *Dorf* von 121 Häus. und 787 ungar. und deutschen Einw., hat grosse Waldungen, Eisenhämmer, Hofrichter- und Forstamt, grenzt mit Nagy-Turicza und O-Szemere, 3 M. von Unghvár.

Remete, Felsö-, Visnyo Remete — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobrancz. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf* von 47 Häus. und 258 meist gk. Einwohnern, hat eine zur lateinischen Pfarre Tyba gehörige griechische Kirche, grosse Waldungen. Oberhalb des Dorfes befindet sich in einem Felsen auf der höchsten Spitze des Berges Szninszki Kamen, ein kleiner See, oder ein sogenanntes Meeraug, aus dem sich ein forellenreicher Bach ergiesst, der viele Eisenhämmer, Mühlen und eine Schrotsäge in Bewegung setzt, — liegt am Lizak Berge und grenzt an Felsö-Bibnitze und Német-Poruba, 2 St. von Szobrancz.

Remete, Felsö-, Ungarn, Krassoer Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 98 Häusern und 764 Einwohnern, Kammeralisch.

Remeteháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Békéser Gespanschaft und Bezirk, ein *Landhaus*, den Grafen Wenkheim gehörig, zwischen dem deutschen und ungarischen Markte Gyula, 2 St. von Csaba.

Remeteháza, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häus. und 10 Einw., im Bihar. Komt.

Remete, Köszeg-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Nagy-Banyer Bezirk, ein mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf* von 44 Häusern und 295 Einwohnern, grenzt an Bujanháza und Ujvaros, — 3 Stunden von Aranyos-Medgyes.

Remetemezö, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein mit einer griech. kathol. Kirche verseh. *Dorf* von 156 Häus. und 1184 walach. Einwohn., grenzt an Ballotafalu und Veresmart. Grundh. von Thóldy, 1 St. von Illoba.

Remete, Nemeczeszka-, Ungarn, Temesvar. Gespan., ein *Dorf*.

Remete, Saros-, Blatni-Remete — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gespan., Szobrancz. Bzk., ein d. adel. Fam. Karner gehör., nach Tyba eingpf. *Dorf* von 33 Häus. und 178 Einwoh., am Bache Rika, worauf 1 Mahlmühle stehet, grenzt an Sáros-Polyanka und Felsö-Revicse. Waldungen, Schrotsäge, 1½ St. von Szobrancz.

Remete, Szeg-, Einsiedeln, Rimétye — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Mezö-Samsond. Bzk., ein den Grafen Lázar gehör., am Marosflusse lieg., nach Sanct Anna eingpf. walach. *Dorf*, ½ St. von Máros-Vásárhely.

Remethe, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf* von 26 Häus. und 250 Einwohnern.

Remeticza, Pernyavor — Slavonien, Syrm. Gespans., Ruma. Bzk., ein *Filialkloster*, zum Basilianerkloster Beocsin, gleich nächst dem Dorfe Remeczko, ½ St. von Ruma.

Remetineez, Kroatien, Warasd. Generalat, Sz. Ivan. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. V. gehör. *Ortschaft* von 4 Häus., 2 St. von Vergovecz.

Remetineez, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bzk., ein nächst dem Sa-

vestrome lieg., nach Sztupnik eingpf. *Dorf* von 18 Häus. und 158 Einwoh., mit einer eig. Gerichtsbark., ¼ St. von Agram.

Remettá, Kroatien, Agram. Gespan. und Bzk., ein dem Agramerbisthume gehör. *Dorf*, mit einer eig. Gerichtsbark. und gew. Paulinerkloster, zum Sanct Simon eingpf., liegt im Gebirge, 1 St. von Agram.

Remette, Infer-, Ungarn, Krassov. Gespan., ein *Dorf* von 106 Häus. und 571 Einwohnern.

Remette, Super-, Ungarn, Krassov. Gespan., ein *Dorf* von 98 Häus. und 764 Einwohnern.

Remettineez, Kroatien, Kreutz. Gespansch., Novo-Maroff. Bzk., ein zur gräfl. Erdödysch. Hrsch. Novi-Maroff (Neu-Meierhof) gehör. *Dorf* von 60 H. und 418 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, nächst dem Bednyafl., ½ St. von Osztricz. Postamt mit:

Kermenske, Presserhno, Osztricz, Kluch, Chesmilla, Petkovecz, Hrastovecz, Beletinecz, Kruslovevo, Lubeschicza, Moschenecz, Grana, Novimaroff, Magyarovo, Makovische, Kerchi, Remetinecz, Ztermecz, Podovcheno, Ruka, Changevo, Paka, Kameno Goricza, Gofallovecz, Zajezda, Szudovecz.

Remiszowee, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche, 1 St. von Zloczow.

Remetinez, Ungarn, Warasd. Kreutz-Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf* von 5 H., 4¼ St. von Bellovár.

Remnitz Mühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. und Hrsch. Kienhofen gehör. und zum Markte Mauthen konskr. *Mühle*, am Feistritzbache, 1 St. von Mahrenberg.

Remmelhof, Römlhof, Romlowsty Dwur, samt Vierhöfen — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Budweis, ½ St. von Budweis.

Remnyath, Ungarn, Marmaros. Gespansch.; siehe Remete.

Remmspitz, Tirol, ein *Berggipfel*, 1689 Klftr. hoch, östl. von Matsch und nördl. von Laas.

Remondada, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Remondadella, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Remoneuberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Maurkirchen lieg. versch. Dominien gehör. *Dorf* von 14 H., liegt rechts von Polling und ist dahin eingpf., 1 St. von Altheim.

Removacz, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ober oder Pakraczer Bezirk, ein zur Hersch. Daruvár gehör. nach Czepedlak eingepf. *Dorf* von 10 H. und 77 Einwohn., an der Veröczer Komitats-Grenze, 7 Stunden von Pakracz.

Rempe-Hollos, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Rems, auch Renns, oder Reins — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ardacker unterthän. *Dorf* von 36 Häus. und 204 E., woran auch das Schiffzöchamt Ens, die Hersch. Burg-Ens und Hrsch Enseck Antheil haben, an der Poststrasse, 1¼ Stunden von Ens.

Rems, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von gemischter Gerichtsbarkeit, woran auch die Staatshersch. Erla Antheil hat, an der Reichsstrasse und dem Remserbache, mit einer nach St. Valentin geh. Filialkirche, ¼ St. v. Ens.

Remsach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein im Pfleggerichte Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, auf einer Anhöhe am rechten Achenufer gelegenes *Dorf*, wovon die sechs auf der rechten Seite des Remsacher-Baches befindlichen Häuser nach Hof-Gastein die übrigen auf der linken Seite dieses Baches gelegenen Häuser aber nach Wildbad eingpf. sind, 1 St. von Hof-Gastein und 1 Stunde von Wildbad-Gastein.

Remschenigg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Hrsch. Kappel geh. zerstreute *Ortschaft* von 50 dahin eingepf. Häusern, gegen Osten, grenzt an den Ortschaften Lepen und Vellach am Bache Remschenigg, 7 Stunden von Völkermarkt.

Remschenigg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3882 Joch.

Remschnig, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Mahrenberg liegende verschiedenen Dominien gehörende *Gemeinde* von 190 H. und 891 Einw., mit eigener Pfarre, genannt Sct. Georgen in Remschnig, im Dekanat Mahrenberg, Patronat Religionsfond, zur Hrsch. Arnfels, Eibiswald, Fall, Mahrenberg, Buchenstein, Pfarre Remschnig und Sct. Georgen dienstbar. Hier fliesst der Purbach, Gorenzabach, Trampuschbach und Fresenbach, 1 Ml. v. Mahrenberg, 6 Ml. v. Marburg.

Remschnig, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Trautenburg geh. *Gemeinde* von 92 H.

und 387 Einw., zur Pfarre Leutschach, zur Hrsch. Arnfels, Eibiswald, Schmierenberg, Trautenburg, Wagna und Pfarre Leutschach dienstbar. Hier fliesst das Tobarbachel und Tschemarinzenbachel, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Remuta, Böhmen, Czaslau Kr., ein zur Hersch. Swietla gehör. *Dörfchen* von 3 Häus. und 30 Einwohn., nach Swietla eingepf., hat 1 obrigkeitliche Hegerwohnung, liegt am Remuter Bache, ¼ St. von Swietla, 2¼ St. von Deutschbrod.

Remweeg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Herschaft Rauchenkatz geh. *Dorf* u. Postwechsel, s. Rennweeg.

Rena di Terrazza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; s. Terrazza.

Renaldi, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Arcade (Cà Renaldi).

Renardsdorf, Renardowicze — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Czechowitz und Pfarre eben dahin gehör.

Renartsberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach dienstb. *Haus*, neben dem Markte Oed, 2 St. v. Amstädten.

Renate, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; eine *Dorf-Gemeinde* mit Vorstand und eigenen Pfarre SS. Quirico e Giuditta, dann einer Aushilfs-Kirche, 2 Stunden von Oggiono entlegen, und von Besana, Veduggio, Capriano, Cassago und Oriano begrenzt, 2 St. von Carate. Hieher gehören:
Tornago, *Landhaus*, — Vianone, allgemein Vianò, *Meierei*.

Renate, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Concorezzo.

Renatsberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 der Hersch. Erlach und Roith gehörige *Häuser*; siede Renhartsberg.

Renauer, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* auf einer kleinen Anhöhe, in der Pfarre Neukirchen, 3¼ St. v. Baierbach.

Renberg bei Bichlern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. B. Komm. und Land-Gerichts Herschaft Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 3½ Stunde von Villach.

Renberg bei Stayerberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Herschaft Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 5 Stunden von Villach.

Rencomozzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. S. Bartolomeo.

Renesisso, Ungarn, diess. d. Theiss, Saaroser Gespansch., Siroker Bezirk, ein der adelichen Familie Szinyey gehöriges slowak. *Dorf* von 45 Häus. und 344 rk. und gk. Einwohn., Filial von Lipócz. Wieswachs. Waldungen, 2 St. v. Berthot.

Rencz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lukawitz; siehe Rentsch.

Rencz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pürglitz; siehe Rentsch.

Renczki bei Wyszenka, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Grodek und Pfarre Wyszenka. Post Grodeck.

Rendek, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gesp.

Rendek, Csab, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 350 Häusern und 2636 Einwohn., guter Ackerbau, grosse Waldungen, hieher gehört das Praedium Czabi mit Ackerbau, Wieswachs, Wald u. einer Mahlmühle, auf der Poststrasse v. Simegh nach Vásárhely, nicht weit von dem Praedium Nyir-Lak u. Csab, ½ St. v. Sümegh.

Rendek-Ajka, Ungarn, jens. der Donau, Veszpr. Gesp., Devetser. Bzk., ein *Dorf* von 96 H. u. 728 meist rk. Einw., dem Veszprim. Bisthum gehör., mit einer Lokalpfarre, Fruchtbarer Getreideboden, gut. Wieswachs, Weiden, Waldungen, Verfertigung von Schindeln und verschiedenen Holzgeräthschaften, liegt zwischen Kis-Lád, Ajka und Polyán, an der Veszprimer Poststrasse, im Bakonyerwalde, 1 Meile von Devetser und 1½ Stunde von Vásárhely.

Rendelberg, Oestr. ob d. Ens, Inn Kreis, 3 in d. Pfleggerichte Ried lieg. d. Hrsch. Riegerting geh., nach Schiltorn eingepf. *Bauernhöfe*, 2½ Stunde v. Ried.

Rendelhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Glouding sich befindende, der Hersch. Niederachleiten dienstbarer einzelner *Hof* ½ St. von Aichleiten und ¾ St. von Strengberg.

Rendena, Tirol, Trienter Bezirk, ein

zum Marggrafenthum Judikarien geh. *Pfarrdorf*, mit vielen Teichen, Fabriken, Mühlen und Brettsägen, ein Volkreiches Thal an der obern Sarca, von Tione nördlich bis Caresol, wo sich d. Sarca in zwei Thäler scheidet, Val di Genova gegen Westen u. Val di Nambin gegen Nordosten, liegt an d. rechten Ufer der Sarca, 14 Stunden von Trient.

Rendes, Ungarn, Zalader Gesp., ein ung. *Dorf* von 15 Häusern u. 115 rk. Einw.

Rendes, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gesp., Tapolcz. Bezirk, ein *Dorf* von 24 Häusern und 193 Einwohnern, Filial der Pfarre Kö-váge-Oers, an welche es grenzt, am Ufer des Balaton (Platten) Sees, mehren adel. Familien geh., 1½ St. v. Tapolcza.

Rendes Szás-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Weszp. Kom.

Rendez-vous, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., besteht aus einem k. k. Mauth, dann Post und Gasthause, die erste Poststation von Wien auf der Brünner Strasse.

Rendiow, auch Rendegow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* v. 17 Häusern und 114 Einw., nach Zrutsch eingepf., hat ein 1 obrigk. Jägerh., liegt zwischen Waldungen, 1 St. v. Katzow.

Rendl, Tirol, ein *Berg*, bei Pisang am Rosana Bach, an der Strasse nach Bludenz.

Rendlau, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; s. Rindlau.

Rendlberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgerichte Ried geh. *Weiler*, nach Schiltorn gepfart, 2½ St. von Ried.

Rendlstein, Tirol, verfallenes *Schloss* ob Botzen, dies. Stadtgebieths.

Rendulich, Ungarn, 10 zerst. Häus. und 97 Einwohnern in der Agram. Gespanschaft.

Rendve, Rendva, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Verebell. Bezk., ein *Dorf* von 73 H. u. 490 E., d. adel. Familie Motesiczky, nach Füss eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Verebell und 3½ Stunde von Leva und Neutra.

Rendva, Ungarn, Barser Gesp.; siehe Rendve.

Rendve-Kis, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 10 Einw., im Barscher Kom.

Renermühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Einöde* in der Frais, seit 1846 an Baiern abgetreten.

Renersdorf, Oest. ob d Ens., Hausr. Kr., ein zum Stifte Wilhering geh., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Pamet, 3½ St. v. Efferding.

Renetsham, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Ried liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Mehrnbach eingepf. *Dorf* von 29 Häusern, rechts an der Landst., ½ St. v. Ried.

Rengerberg, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Golling (im flachen Lande) gehörige, nach Vigaun eingepf. *Rotte*, von vielfällig zerstreut liegenden Häusern, mit zwei Mauthmühlen und mehren Waldungen, 2 St. v. Hallein.

Renget, Ringetu, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., All-Gyogyer Bezirk, ein auf einer Anhöhe lieg., mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* von 600 E., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Szász-Város.

Renging, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 in d. Pflegger. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin unterthänige, nach Mehrnbach eingepfarte *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Rengye, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern u. 11 Einw., in der Biharer Gesp.

Renhartsberg, Renatsberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in d. Distr. Kom. Stahremberg liegende, d. Hersch. Erlach u. Roith geh., nach Pram eingepf. *Häuser*, auf einer Anhöhe, links nächst Anzenberg, 1½ v. Haag.

Renherstorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die alte Benennung, d. zur Hrsch. Friedau geh. *Dorfes* Rennersdorf.

Reniach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein ein zur Hersch. Imst gehöriger *Riedl*, im Pitzenthale und Reinwald, 8½ Std. v. Nassereut.

Renier, Cà, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Fossalunga (Da Renier).

Renigen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. der Grafsch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ St. v. Frankenmarkt u. 4½ St. v. Vöcklabruck.

Reniow, Galizien, Zloczower Kreis, ein der Hersch. Zalosce geh. *Dorf*, m. einer gr. kathol. Kirche, 5 Stund. von Zborow.

Renkaw bei Wulka Sokolowska, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. und Pfr. Sokolow. Post Rzeszow

Renkócz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein *Dorf* von 48 Häusern und 395 römisch-katholischen Einwohnern, liegt nahe an der Grenze des Eisenburger Komitats bei Murai-Szombat, zur gräflich Csákyschen Herschaft Belatincz gehörig, nach Turnischa eingepfart, viel und fette Weide, guter Feldbau, liegt 1½ Stunde von Alsó-Lendva.

Renkovez, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommissariate des Purgstallischen Freihofes zu Radkersburg liegendes, der Herschaft Rothenthurn unterthäniges *Dorf*; siehe Zelting.

Renkow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 128 Einwohnern, nach Kowarow eingepfart, ¼ Stunde abseits liegt das hierher konskribirte Hegerhaus u Hagneho. Von diesem Dorfe gehört ein Nro. zum Gute Zahradka (Berauner Kreis) und 5 Nrn., worunter 3 Israeliten-Chaluppen, sind Freisassen, 2 St. von Worlik.

Renna, oder Reuna — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* Ranna, Ober-.

Rennbusch, Reinbusch — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Kaul und Várhegy, auf einem, den Bach Válye-Reisse von einem andern, auch in den Bach Lutz rechtsuferig, gleich ober Széplak einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Bátos und von Ludvég.

Rennerbauden, Böhmen, Bidschower Kreis, 15 *Häuser* zerstreut und hoch über der Waldregion liegend, am Keilberge. Hierher gehört auch die sogenannte Geiergucke, eine Sommerbaude zwischen dem Keilberge und Brunnberge. Die Rennerbauden werden in die Vorder- und Hinter-Rennerbauden eingetheilt. Hier wird von einem Schulgehilfen, abwechselnd mit Pommendorf, Unterricht ertheilt. Der Weg von Hohenelbe nach der Schneekoppe geht durch diese Baudengruppen; sie gewähren ihrer hohen und freien Lage wegen eine der umfassendsten Aussichten über den böhmischen Theil des Riesen-Gebirges und einen grossen Theil des Landes und sind bei heiterm Wetter durch gute Fernröhre in einer Entfernung von 16 deutschen Meilen auf dem Lorenzberge in Prag sichtbar, 3 St. von Hohenfurt.

Rennersdorf, Reinhardsdorf, Rainersdorf — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz gehöriges *Dorf* von 77 Häusern und 581 Einwohnern, hat ein herschaftliches Herrnhaus (die Wohnung eines Försters und eines Forstbeamten), eine Schule, und ist nach Dittersbach eingepfart; die Einwohner sind zum Theil Leinweber und Leinwandhändler. Im hiesiegen Waldreviere sind die Hohe Wand, der Grosse und Kleine Eichberg, und die Ueberschaar, — liegt zwischen Dittersbach und Nieder-Kreibitz, 1½ St. v. Böhmisch-Kamnitz, 4½ St. von Haide.

Rennersdorf, auch Rannersdorf, vor Alters Reinzleinstorf, und Renherstorf genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Friedau dienstbares *Dorf* von 18 Häusern und 112 Einwohnern, — liegt an der Bielach, innerhalb Friedau bei Engelsdorf, 2 St. von Sanct Pölten.

Rennfeld, Steiermark, Brucker Kr., eine hohe *Bergfläche*, östlich von Bruck und nördlich von Bäreneck; ein astronomisch-trigonometrischer Punkt und wasserscheidender Zug zwischen der Mürz und Breitenau. Die hier errichtete Triangulirungs-Pyramide liegt unter dem 47° 24′ 30″ nördlicher Breite, und 33° 1′ 30″ östlicher Länge.

Rennersfeld, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Kohlsdorf und Pfarre Niklasdorf.

Rennhub, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Rennigen, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Renns, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* d. Hrsch. Ardacker; s. Rems.

Rennsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze der obern Weissenburger Gespanschaft und des Hermannstädter Stuhls, auf einem, den Kaltbach von dem durch Szelindek fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Loku-Drakuluj und Ruszu, ¾ St. von Isztina, 1 St. von Szász-Veszszód und von Reussen.

Rennstein, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Spital gehöriges *Ort* von 4 Häusern, diess. am Drauflusse, ½ St. v. Villach.

Rennthal, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Rudaly.

Rennwald, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriger *Riedl* am Anfange des Pitzenthales, 7¼ St. von Nassereut.

Rennweeg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Landgerichts-Herschaft Glanneck gehöriges, nach Steuerberg eingepfartes *Dörfchen* von 7 Häusern, grenzt gegen Osten an das Dorf Rothapfel, und gegen Süden an das Dorf Pölling, 6 Stunden von Sct. Veit.

Rennweg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommissariate und Landgerichts-Herschaft Pörtschach gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern, liegt nächst der Strasse nach Mossburg und Feldkirchen, zwischen dem herschaftlichen Pörtschacher Hinterwald und dem sogenannten Stallhofnerberge, 2½ St. v. Velden.

Rennweg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* mit 32 Häusern und 184 Einwohnern, der Herschaft Gmünd und Hauptgemeinde Rauchenkatsch. Postamt mit:
Sanct Georgen, Frankenberg, Adenberg, Mühlbach, Saraberg, Griese, Oberdorf, Aberzg, Neischgerberg (insgemein zu Neischg), Angern, Pölla, Pron, Sanct Peter, Würnsberg, Krongl, Schlaipf, Burgstallberg, Rauchenkats, Pleschberg, Atzensberg, Ried, Bruck, Aschbach, Launitz, Reitern, Kremsberg, Tschaneischg.

Rennweg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 7215 Joch.

Renolfa, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Governolo.

Rensdorf, auch Rehesdorf, mährisch Radissow, oder Radieczow — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Trübau gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 362 Einwohnern, im Gebirge, 1¼ St. von Grünau.

Renseni, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache Plavalar, 2½ St. von Suczawa.

Rensfeld, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 1272 Wiener Klafter hoch, nordöstlich von Ober-Drasnitz.

Renstein, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 21 Einwohnern, der Herschaft Paternion und Hauptgemeinde Weissenstein gehörig.

Renterbühl, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgcht. Bezau und Gemeinde Lingenau.

Rentershofen, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz gehöriges kleines *Dorf* in dem Gerichte Grünnenbach, 3 St. von Issni.

Rentsch, oder Renz — Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Stadt Botzen gehöriges *Dorf* mit einer Kaplanei, am Eisackflusse, ½ St. von Botzen.

Rentsch, Rencz, auch Hochrentsch genannt, Rencow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf* von 128 Häusern und 1056 Einwohnern. Hier ist eine Lokalie-Kirche, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, ein Meierhof mit Schäferei, ein grosses Einkehr-Wirthshaus; dazu ist das ½ Stunde südlich entlegene Forsthaus am Eingange in den Thiergarten konskribirt; — liegt nächst dem Dorfe Kruschowitz, an der Hauptstrasse im Thale zwischen den Bergen Zban und Laustjn, ¾ Stunden von Kruschowitz, 2½ Stunde von Horosedl. Postamt mit:
Alte Sägemühle bei Ruda, Bdin, Budermühle bei Tasitz, Bregl Kolonie und Fabrik, Czerwenitz oder Cherubenitz, Czelethowitz, Dutschitz, Gross-Horeschowitz, Hrsedl, Hrzeschitz, Horaker, Herrndorf, Kalwod, Kaunowa, Klein-Horeschowitz, Kornhaus, Kornhaus Zehrowitz, Kotzander, Krautschowa, Kruzwig, Kruschowitz, Lahna, Lischan, Lodenitz, Lubno, Luschna, Milay, Milostin, Mutcowitz, Neuchin, Neustraschitz, Neue Sägemühle bei Bregl, Pawlikow, Petsinow, Pawlczim, Podhurka Mühle bei Lischan, Podhorna Mühle bei Rentsch, Pateker Hegerhaus, Rentsch, Ruda, Rothe Mühle bei Kornhaus, Srbetsch, Seidler Mühle bei Kruschowitz, Seidler Mühle bei Ruda, Trzitz, Untere Mühle bei Kornhaus, Waniker Hegerhaus sammt Kolonie, Waschirow, Weilhütten, Wssetat.

Rentsch, Rencz — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Lukawitz gehör. *Dorf* von 44 H. und 292 E., hier ist eine Schule unter herschaftl. Patronate, ein herschaftl. Meierhof mit Wirthschaftsbeamten-Wohnung, eine Schäferei u. eine Wasenmeisterei; Rentsch war sonst ein Gut für sich; das Schloss ist gegenwärtig in einen Getreide-Schüttboden umgestaltet, und liegt in einem Thale, an einem kleinen Bache zwischen den Anhöhen Homolka u. Lam, ½ St. von Przestitz u. 4 St. v. Pilsen.

Rentze-Mező, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädter-Distrikt, zwisch. den Bergen Tótpál und Tsuklon, auf einem, den Doftanachbach von dem Bach Vályé-Gartsin-mik scheidenden Höhenzweige, auf welchem sich ein Bezirks-Wachthaus befindet, eine kleine Stunde von Altrömer-Schanzpass.

Renzähn, Rencen, auch Zboxj — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von

45 H. und 312 Einw., nach Gradlitz (Hrschft. gl. Namens) eingepf., hat 1 Wirthsh., ½ St. von Schurz.

Renzelhausen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pflgger. Mattighofen lieg. nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häuser, 4½ Stunde von Braunau.

Renzenhausen, die Revier, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 5 in dem Pflegger. Mattighofen lieg. nach Feldkirchen eingepf. *Häuser*, 5 St. von Braunau.

Renzen, auch Renzahn, oder Königshahn, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Schurz geh. *Dorf* von 55 H. und 370 E., unweit dem Elbeflusse, 1¾ St. von Jaromirz.

Renzenbachgraben, Steiermark, Grätzer Kr., am rechten Ufer der Mur, zwischen dem Fafelstein und der Auleiten.

Reolda, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

Reoso, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe St. Pietro Viminario.

Reöth, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komt.

Rep, Repy — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 46 H. und 287 E., von welchen 23 H. (worunter die Einschichte Weisser Berg) zur Hrsch. Tachlowitz gehören, ist mit Ausnahme der genanten Einschichte, nach Libotz eingepf. und hat hiesigerseits 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Prag.

Répa, Alsó-, Unter-Rubendorf, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Szasz-Régen. Bzk., ein mehrer Grundherschaften geh. walach. *Gebirgsdorf* neben dem Bache gleichen Namens, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Szasz-Régen.

Repach, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Eisenb. Komt.

Répa, Felső-, Rübendorf, Ripa — Siebenbürgen, Klausenburger Gespan., Unt. Kr., Tekej. Bezirk, ein am Fusse der Gebirge ausser der Poststrasse lieg. der adel. Familie Kemény geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Lokalpfarre, 4½ St. von Tekendorf.

Repan, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 104 E., nach Libin eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Mühle und 1 Wasenmeisterei, 1½ St. von Chiesch.

Repartizenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatshrsch. Fall dienstbar.

Répás, Rübendorf, Ripasu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Losad. Bzk., ein mehrer adel. Familien geh. wallach. *Dorf* und 105 E., mit einer gr. nicht unirten, nach Piski eingepfarten Kirche, 2½ St. von Deva.

Repas, Repisce — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan., Rattko. Bzk., ein mehren Besitzern geh. nach Rattko eingepf. *Dorf* von 53 H. und 451 meist evang. E. Tuchfabriken, die aber bloss grobe Waare liefern, liegt am Thurozflusse, 7 Stund. von Rima-Szombath.

Répas, Alsó-, Unter Rubendorf, Répa — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., Ob. Kr., Vetsi. Bzk., ein an d. Bache Repa zwischen Gebirgen lieg. mehren Grundbesitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer grich. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Szász-Régen.

Répas, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bezirk, ein *Praedium*, an der Grenze des Raaber Komt., 3 St. von Papa.

Répas, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 6 Einwohnern, im Gömörer Komitat.

Répas, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 29 Einwohnern, im Sümegher Komt.

Répas, Alsó-, Nizne Repasse, Unter-Ripsch — Ungarn diesseits der Theiss, Zips. Gesp., im III. od. Leutschau. Bzk., ein nahe bei Felső-Répas lieg. *Dorf* von 88 H. und 730 Einw., der adel. Familie Görgő de Eadem gehörig, mit einer Allod. Kirche und Pfarre Gr. R. Un. in einem Thale, seitwärts Toriszka, 3 Tunden v. Leutschau.

Répas. Felső-, Wissni Repass, Ober-Ripsch, Ungarn, diesseits der Theiss, Zips, Gesp., im III. od. Leutschau. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 118 H. und 900 Einw., der adel. Familie Görgen de Görgö gehörig, mit einer römisch kath. Pfarre und Kirche, in einem Thale unweit Toriszka, 2 St. von Leutschau.

Répas-Hutta, Ungarn, diesseits d. Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bezirk, eine zwischen Waldungen lieg. zur Hrsch. Dios-Györ geh. slowak. *Ortschaft* mit einer Glashütte, ist nach Uj-Hutta eingepfart, 4 Stunden von Miskólcz.

Répas-Keszi, Ungarn, ein *Praedium*, im Bihar. Komt.

Répasuluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Koloscher Gespanschaft.

Répasuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Hunyader Gespanschaft.

Repat, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kássoner Székler Filialstuhl, 1¼ St. v. Fel-Tiz.

Repat - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Kássoner Székler Filialstuhl.

Repecz, Ungarn, ein *Bach*, im Eisenburg. u. Oedenb. Komt.

Repcze - Szemere, Ungarn, ein *Markt*, im Oedenb. Komt.

Repeze, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Csesznег Bzk., ein *Praedium*, 5 St. von Veszprim.

Repeze Szemere, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Szemere.

Repech, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Boskowitz geh. *Dorf* von 21 H. u. 162 E., 2¼ St. v. Prosnitz.

Repechow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce geh. *Dorf*, 1 St. von Strzelicze.

Repede, Reápity, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Felvidek. Bzk., ein rusniak. zur Hrsch. Munkáts geh. *Dorf* von 44 H. und 452 meist gk. E., mit einer Pfarre und Mahlmühle, 2 St. von Munkáts.

Repegye, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmar. Komt.

Repejő, Repejov — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Szyrmay und Desseőfly gehör. *Dorf* von 42 H. und 322 griech. kath. E., mit einer griech. koth. Kirche, 4 St. von Orlik.

Repeke, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Laack geh. *Dorf*, s. Ariopek.

Répény, Kis-, Nagy-, Ungarn, Neutraer Gespansch., s. Kis-Nagy-Rippeny.

Repesching, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hersch. Winterberg gehöriges *Dorf* von 35 H. und 366 Einw., dazu gehört die ¼ Stunde entfernte Einschichte Philippshäusel auch blinde Mühle genannt, vordem 1 Mahlmühle, ½ St. von Sablat und 6½ St. von Strakonitz.

Repete, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Militär-Distrikt.

Repetsch, Repec — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 269 E., nach Woporan (gleichnam. Herschaft) eingpf., hat 1 Dom. Wirthshaus, ¾ St. von Stahletz.

Repetye, Ungarn, ein *Berg* im Marm. Komitat.

Repicheva Goricza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jens. der Kulpa, eine zur Hersch. Hrasztje geh. nach Szveticza eingpf. *Ortschaft*, 3½ St. v. Karlstadt.

Repin, in alten Urkunden auch Rippein und Ryppzin — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 152 Häusern und 894 Einwohnern, hier ist der Sitz des Wirthschafts-Amtes, und hat 1 herschaftliches, schon vor längerer Zeit gebautes, im Innern aber nach dem neuesten Geschmack eingerichtetes Schloss, mit einem englischen Park, Küchen- und Blumengarten, 1 Orangerie, 1 Amthaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 emph. Branntweinhaus und 1 Gärtnerwohnung. Die hiesige Pfarrkirche, unter dem Titel des h. Andreas, steht nebst der Schule unter dem Patronate der fürstl. Obrigkeit, und war urkundlich schon im Jahre 1384 vorhanden. Auch die Bauart verräth ihr hohes Alter; das Getäfel der Decke besteht aus Brettern. Die Fürstin Bertha, Gemahlin des Fürsten Viktor von Rohan, hat sowohl den Hauptaltar, als auch die beiden Seitenaltäre neu verzieren, und den Fussboden der Kirche mit Steinplatten belegen lassen. Nach Schaller besitzt diese Kirche sechs Gemälde von Skreta, welche abwechselnd an den verschiedenen jährlichen Kirchenfesten aufgestellt werden. Die eingepfarten Ortschaften sind, ausser Repin selbst, Ziwonin, Radaun, Lieben und Krp; ½ St. westlich von Repin liegt die dazu konskribirte ehemalige Fasanerie Cernawa, gegenwärtig eine Forstbeamtenswohnung, und südl. die Hegerswohnung und Bierschänke Harbasko oder Bora, 2½ St. v. Melnik, 4½ St. v. Jung-Bunzlau.

Repine, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hrochow-Teinitz; siehe Rzepnik.

Repinecz, Kroatien, Kreutzer Gesp. und Bezirk, ein adeliches *Dorf* von 22 H. und 126 E., in der Pfarre Gradecza, nächst d. Bache Glogoncza, 1¼ St. v. Kreutz.

Repinye, Ungarn, ein *Dorf* im Marm. Komt.

Repisee, Ungarn, Gömör. Gespansch., s. Repas.

Repische, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirk diess. der Kulpa, eine zur Hersch. Klincha-Szella gehörige nach Okich eingpf. *Ortrschaft* von 9 Häus. und 82 E., mit einem adel. Hofe, 1 St. von Jaszka.

Repisste, Ungarn, Gömör. Gespans., ein *Dorf*.

Repistye, Ungarn, Barser Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 44 Häusern und 280 rk. Einwohn., Filial von Szklenó. Bergiger und magerer, doch fleissig bebauter Boden. Guter Wieswachs. Weide. Wald. Gehört der Schemnitzer Bergkammer, 1½ Stunde von Schemnitz.

Episzko, Ungarn, diess. d. Theiss, Zipser Gespansch., im I. oder Magur. Bezirk, ein slowak. pohln. *Dorf* von 78 H. und 568 E., unter dem Gebirge gegen den Karpathen, nach Jurgo eingepf., der freibrsch. Familie Palocsay dienstbar, zwischen Jurgo und Csernagura, liegt 11¼ Stunde von Leutschau.

Repitsch, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 42 Häusern und 117 Einwohn., des Bezirks und der Grundherschaft Ankenstein, zur Hrsch. Ankenstein Garbenzehend pflichtig. — 4 Stunden von Pettau, 5 Meilen von Marburg.

Repitsch, Illirien, Krain, Neustäd. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 68 Einwohn., der Hrsch. und Hauptgemeinde Treffen.

Repitschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Salloch dienstbar.

Repitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 52 Häus. und 360 Einw., ist nach Stiekna eingepf. und hat unter obrigkeitlichem Patronate 1 Filialkirche, ferner 1 Meierhof mit einer Beamtenwohnung, 1 Hammelhof, 1 grossen Küchen - und Baumgarten mit 1 Gärtnerswohnung, 1 emph. Wirthshaus und abseits am Obern und Untern Repitzer Teiche 2 emph. Mühlen, nebst 1 Fischmeisters-Wohnung. In der Umgebung des Dorfes sind ergiebige Kalksteinbrüche. Die Ruinen der ehemaligen Burg, des Stammhauses der Herren Repicky von Sudomir, sind schon vor längerer Zeit grösstentheils abgetragen und auf dem alten Mauerwerk einige Häuschen und ein Kontributions - Getreideschüttboden erbaut worden. Es besteht noch ein tiefer Brunnen, in dessen Wänden sich zwei Klafter unter der Erdfläche, über dem Wasserspiegel eine länglich viereckige, ausgemauerte Oeffnung befindet Diese Oeffnung führt in einen langen unterirdischen Gang, der der Sage nach mit einer benachbarten Burg in Verbindung gestanden haben soll. Einer andern noch gangbaren Volkssage zufolge soll einst eine Frau von Repitz, Repka genannt, als sie verfolgt von mehren Rittern die Flucht ergriffen, in dem benachbarten Walde Hradetz einen goldnen Sattel nebst vielen andern Schätzen vergraben haben, wo dieselben noch jetzt verborgen seien, liegt unweit von der Passauer Strasse, 1¾ St. v. Stiekna.

Replitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 104 E., nach Bohdanetsch eingpf., hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Ledetsch.

Repne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 615 Joch.

Repne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 226 E., der Herschaft Flödnig und Hauptgemeinde Vodiz.

Repni Verch, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gut Poglet gehör. zum Heil. Geist eingepf. *Dorf* von zerstreuten Häusern unweit der Drau, 2 St. von Ganowitz.

Repnik, ehemals Repine — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 91 H. und 515 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, beide mit der Pfarrei unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Einkehrhaus. Eingepfart sind, ausser Repnik selbst, die hiesigen Dörfer Swaren, Stremoschitz und 13 Häus. von Weiss-Rössel, nebst dem zur Herschaft Neuschloss gehör. Dorfe Pustina, liegt auf einer Anhöhe, an der Strasse von Richenburg nach Hohenmauth, 3¼ St. von Hrochow - Teinitz.

Repnitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 185 E., ist nach Praskowitz eingpf. und hat 1 obrigktl. Meierhof und 1 do. Wirthshaus. Die Kapelle am Berge Hradek ist im Jahre 1759 durch den Lobositzer Waldbereiter, Andreas Waldmann, errichtet und dotirt worden. Auf diesem Berge soll in der Vorzeit eine Ritterstochter, Namens Alberta, deren Vater unschuldiger Weise in die Acht erklärt und seiner Besitzungen beraubt worden, als Anführerin einer Räuberbande gehaust, und in Verbindung mit den Räubern Paschko und Pole die ganze Gegend in Schrecken gesetzt haben, liegt am westl. Abhange des Berges Libina und am nördl. Fusse des Berges Hradek, ½ St. von der Elbe und 1½ St. von Lobositz.

Repno, Rubdorf — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifenstein gehör. *Dorf* von 14 Häus. und 72 Einw., zur Pfarre St. Georgen bei Reicheneck und Hrsch. Minoriten in Cilli und Reifenstein dienstbar.

Repno, Kroatien, Warasd. Gespans., ein *Dorf* von 18 H. und 166 E.

Repno, Kroatien, Warasd. Gespans., Unt. Zagor. Bzk., eine der Gemeinde Osterca einverleibte, nach Lobor eingpf. *Ortschaft* von 10 H. und 106 E., 5 St. v. Osztricz.

Repora, auch Reporege — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 44 Häus. und 303 E., ist nach Worech eingpf. und hat 1 Filial-Kirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul, u. 1 Wirthshaus. Hieher gehören folgende Einschichten: a) Wohrada, ¼ St. östlich, 9 Nrn. (Wirthschaften); b) Neudorf (Nowawes), ½ St. onöstlich, 3 Nrn. (Wirthschaften), von welchen 1 Nro. (das Wirthshaus bei St. Prokop) zum Gute Ginonitz gehört; c) Opatrilka, Wopatrilka, 1 Nro. (Wirthschaft); d) die Wawrinische Mühle, ¼ St. östlich. Auch wird ein unweit vom Dorfe gelegenes, altes Mauerwerk, angeblich die aus dem mythischen Mädchen-Kriege bekannte Burg Dewin (oder Deweibrad) hieher gerechnet, an einem Bache, 2¼ St. von Tuchomeritz.

Repotin, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Ullersdorf gehör. *Dorf*; s. Raitendorf.

Repovecz, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf* von 21 H. und 112 E.

Repow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 184 Einw. Es entstand 1787 auf den Gründen des emph. städt. Meierhofs, im flachen Thale, zu beiden Seiten des Kloster-Baches, ½ St. von Jung-Bunzlau.

Repp Slate, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg. der Hrsch. Orteneg unterth. *Dorf*, 4¼ St. von Sanct Marein.

Repp, oder Ruepp — Steiermark, Cil. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch Burg-Feistritz unterth. *Dorf* von 8 H. und 47 E., in Pachern, nach Teinach eingepf., gegen Westen 4 Stunden von Windisch Feistritz.

Reppar, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 2 H. und 15 Einw., der Hrsch. Schneeberg, und Hauptgemeinde Oblak.

Reppen, Gross-, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* im Gebirge, der Herschaft Tibein gehör., 2¼ St. v. H. Kreutz.

Reppen, Klein-, Illirien, Krain. Adelsb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom Tibein geh. *Dorf*, 1½ Stunde v. Heil Kreutz.

Reppitsch, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ankenstein gehörige, nach St. Andrä in Leskovitz eingepfarte zerstr. *Weingebirgsgegend*, 3 St. von Pettau.

Repplach, Raple — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Werb. Bzk. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. *Dorf*, hinter Rinkenberg, nahe bei dem Draufiusse, 4 Stunden v. Völkermarkt.

Repplach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 674 Joch.

Reppne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Flödnig liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* mit dem Hof Reppne und dem Gute Reitenstein, 2¼ Stunde von Krainburg.

Reps, Köhalom — Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein wohlgebauter *Markt* von 2200 Einwohnern, am Rossbach und Schweisserbach, und am Fusse eines hohen alten Bergschlosses, mit einem Salzbrunnen (Knetwasser genant) und dem sogenanten stinkenden Brunnen.

Repschein, Mähren, Olm. Kr.; siehe Kzehtschein.

Repsdorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; s. Babahalma.

Repsen, Ungarn, Zarand. Kmt.; siehe Czermura.

Repser sächsischer Stuhl, Sedes Saxonicalis Rupensis, Köhalom-Ssék, Szkaunu-Szaszesk-Kohalmi — Siebenbürgen. Dieser Stuhl hat zwisch. 45° 45' 40" bis 46° 10' 40" nördl. B. und 42° 36' 0" bis 43° 12' 0" östl. L. in rechtsufrigen Gegenden des Altflusses seine Lage, enthält 1 Markt, 17 Dörfer und 1 Prädium, welche in den obern und untern Kreis abgetheilt sind. Dieser Stuhl enthält einen Flächeninhalt von $10\frac{1388}{10000}$ Quadr. M., und nach der Meridianmessung 11,1 geograph. Quadratm. Von dem Dorfe Sombor ge-

hört ein Theil auch in den Königsdorfer Bezirk. Der Repser Stuhl heisst in älteren Urkunden sedes Kosd od. Koos. Eine vom Jahre 1444 fängt also an: Nos judices et sonsules universique jurati Seniores sedis Kosd. Das beigefügte Siegel führt die Umschrift: Sigillum Sedis D. ictae Kooz, und enthält eine Burg mit 3 Thürmen zwisch. zwei kleinen Schildern. Diesen Namen führt der Stuhl von dem Kosbach, der aus dem Schenker Stuhl herfliesst, Reps durchströmt, und nach seiner Vereinigung mit dem Homorodbach bei dem Dorfe Galt in den Altfluss fällt. Von benannten Bach führt auch das Repser Kapitel den Namen des Kosdenser. Der Boden dieses Stuhles gehört zu den fruchtbarsten und trägt den besten Weizen, guten Roggen und überaus viel Hafer. Der grösste Theil der 7600 Einwohner besteht aus Siebenbürger-Sachsen, darunter sind 3, nämlich Ugra, Halmagy und Hobor ganz von Ungarn und Olah-Tjukos von Walachen bewohnt, welche von Ackerbau, Viehzucht und vom Fuhrwerke leben, welches sich besonders im Herbst in alle Gegenden Siebenbürgens verbreitet.

Repszeg, vorm. Rapszek — Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., und Bezirk, ein wal., unter die Kammeral-Gerichtsbarkeit geh. *Dorf* von 120 H. und 475 Einwohn., mit einer gr. nicht unirten Pfarre. Maisbau, wenig Getreidebau. Eichenwaldungen, zur Schweinemast geeignet. Weiden. Wildpret, besond. viele Haselhühner, grenzt an Kertes und Boros-Fenö, 7¼ St. von Arad.

Repuschinetz, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Ost. am Flusse Dniester, 4 Stunden v. Czernowicz.

Repussnicza, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Ob. oder Pakrasz. Bzk., ein zur Herschaft Kuttina geh. u. dah. eingepfartes *Dorf* von 96 H. und 836 E., an der Kreutz. Kom. Grenze, 6¼ St. v. Pakracz.

Repuszka, Ungarn, ein *Bach* d. Nagy-Ag. im Marmar. Komt.

Repuzynce, Galizien, Czortkow. Kr. ein zur Hersch. Siemakowce gehörig., und nach Horodenka eingepfartes *Dorf* an dem Flusse Dniester, 6 Stunden v. Gwozdziec.

Requinium, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Riomfalva.

Rerhenhof, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Herschaft Thauer gehörig. *Hof*, nächst dem Dorfe Arzel, 1 Stunde von Insbruck.

Rerich, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* von 18 H., mit einer Mühle, 1½ Stunde von Bellovár.

Re, Rivarolo de', Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Rivarolo del Re.

Rernbach, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine der Hersch. Rabenstein dienstb. *Gegend* von 12 Häusern; siehe Röhrenbach.

Rerobühel, Tirol, Unterinnth. Kr., eine zum Landgerichte Kitzbühel geh, *Gegend*, 1¼ St. v. St. Johann.

Resana, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach*, im Bezirk Reifenstein, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Kreitschitza und eine in Turesko.

Resana, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. X, Castelfranco, ein nahe bei Castelfranco liegendes *Dorf* und *Gemeinde* mit Vorstand u. Pfarre S. Bartolomeo, dann 1 Oratorio, nächst dem Flusse Musson, 1 Stunde von Castelfranco. Mit:

Brusaporco, *Dorf*, — Fratta, kleines *Haus*.

Resana, Cornevale, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgeforte (Romanero).

Resanzi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk Dignano, Pfr. Sanvicenti.

Resara, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Roverbella.

Rescalda, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfr. Maria Assunta, dann 2 Oratorien, ½ St. von Busto Arsizio.

Rescaldina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Bernardo und einer Gemeinde-Deputation, von Rescalda und Legnano begrenzt, ½ St. v. Busto Arsizio. Mit:

Ravella, *Meierei*.

Rescati, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Pioltello.

Reschau, Reschaur, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine z. Pflegger. Hrsch. Viechtenstein gehör, nach Esternberg konskrib., und dahin eingepf. *Mühle*, 3 St. v. Schärding.

Resche, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* des Guts Schösselhof, s. Röscha.

Reschen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* des Landesgerichtes Nauders u. Gem. Reschen.

Reschen, Röschen, Mähren, Olmütz Kr., ein *Dorf* v. 83 H. u. 517 Einw., z. Hrsch. Rabenstein geh.

Reschen, Tirol, ein *Dorf* am Reschner See, Expositur der Pfarre Graun, Landger. Glurns, merkwürdig, weil bei diesem Orte die Etsch ihren Ursprung hat.

Reschenberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Pram u. der Hersch. Stahremberg, 1¼ St. v. Haag.

Reschenhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 z. Pfleggerichte Braunau gehör. *Häuser*, 1¼ St. v. Braunau.

Reschenoed, oder Reschingoed gen., Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Obernberg und Lambrechten eingepf. *Dorf*, 3 Stunden v. Ried.

Reschetar, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluinchicz. Bzk., ein z. Ogulin. Grenz-Reg. Bezirk Nr. III geh. *Dorf* von 40 H., 12 Stunden v. Generalski-Sztoll.

Reschetare, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* von 72 Häusern, mit 2 deutsch. Mahlmühlen, ¾ St. v. Neu-Gradisca.

Reschetarovo, Ungarn, ein *Dorf* v. 15 H. u. 139 Einw., in d. Agram. Gesp.

Reschigliano, Venedig, Prov. Padova u. Dist. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Aesego.

Reschigliano, al Molin di — Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Vigonza (al Molin di Perarolo).

Reschinar, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Rosinar.

Reschner-See, Tirol, erster See, den die Etsch durchfliesst, kaum ¾ St. lang, die Etsch hat ihren Namen schon beim Einfluss in den See, nicht erst beim Ausfluss.

Reschohlau, Ressohlawy, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 47 Häus. und 412 Einw., hier ist eine Lokalie-Kirche, im Schlosse ist nebst der Wohnung des Gutsherrn das Wirthschaftsamt und eine Schlosskapelle, u. beim *Schlosse* sind beträchtliche, gut unterhaltene Gartenanlagen, das Bräuhaus auf 8 Fass,, und d. Meierhof d. Schäferei ist in einiger Entfernung davon. In Reschohlau ist ein Dominikal-Wirthshaus und die Juden haben eine Synagoge. Zu dem Dorfe gehören die einschichtige Dominikal - Chaluppe Pracharna ¼ St. nö., das einschichtige Hegerhaus ¼ St. n., die Abdeckerei ¼ St. sw. und die Mühle Wrbatha mit Brettsäge, 1 St. sw. am Radnitzer Bache. Zur Lokalie Reschohlau sind noch die hersch. Libliner Dörfer Kladrub und Wogenitz, u. das herschl. Kritzer *Dorf* Trjmann eingepf., liegt auf der Höhe unfern der Mies, 3¾ M. v. Pilsen.

Reschow, Mähren, Brüner Kreis, ein neues zur Hrsch. Chirlitz und Pfarre Scharatitz geh. *Ansiedlungsdorf* v. 45 Häusern und 338 Einw., sehr nahe an Hostieradek angrenzend, 2¼ Stunde v. Brünn.

Reschowitz, Krizowicze, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Werschetitz geh. *Dorf* von 50 Häusern u. 280 Einwohnern, mit einer Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten - Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfondes, und 1 Wirthshaus. Die Kirche bestand 1834 als Pfarkirche, war später eine Filiale von Luk und erhielt 1787 einen Lolalisten, z. Sprengel gehören, ausser Reschwitz selbst das hiesige *Dorf* Tyss und die Hrsch. Giesshübler Dörfer Püsk und Höfen, nebst der Einschichte Tösch, 1½ St. v. Buchau.

Resciono, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Resciutta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resiutta. Postamt.

Resdell, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lemberg lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf*, 2¼ St. v. Cilli.

Resdertu, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., der Pfargült St. Bartlme gehör. *Dorf* von 13 Häusern und 70 Einw., im Felde gegen Süden, 2¼ Stunde von Neustädtel.

Rese, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Darso.

Resega, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Abbadia Ceredo.

Resega, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe S. Giovanni alla Castagna.

Resega, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Garbagnate Monastero.

Resega, Venedig, Provinz Vicenza u. Distr. II, Camisano; s. Grumolo delle Abbadesse.

Resegna, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Barzago.

Resek, auch Rzek, Böhmen, König-

grätzer Kreis, ein zur Hrsch. Neustadt an der Mettau geh. *Gesundbad*, unw. Neustadt in einer sehr angenehmen Gegend, auf einer Anhöhe zwisch. Waldungen, mit einer öffentlichen Kapelle, 2 St. v. Nachod.

Reselberg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seiffenstein geh. *Bauernhaus*, am Roboldsboden, 5 St. v. Kemmelbach.

Reselhof im Anger, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein lieg., dem Renderischen Handlungshause im Kirchdorf gehörig., nach Kirchdorf eingepf. *Freisitz*, am Maibache, 7½ St. v. Wels.

Resenpiano. Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Sirtori.

Resenau, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein einzeln. zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hrsch. Glanneck gehör. *Haus*, in der Pfarre Tigring, grenzt gegen Osten an das Dorf Züngelsdorf, 3 St. v. Klagenfurt.

Resenterio. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Resenterio, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Locate.

Resera, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. Tarzo.

Restar, Ungarn, ein Dorf von 138 H. und 748 Einw., im Oguliner Grenz-Reg. Bezirk.

Resetari, Ungarn, ein *Dorf* von 17 Häusern und 117 Einw., in d. Warasd. Gesp.

Resetaricza, Ungarn, ein *Bach*, im Grad. Grenz-Reg. Bzk.

Reseun, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St Georgen; zur Hrsch. Neucilli Weinzehend pflichtig.

Resgur, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine in d. Wb. Bzk. Kom. Wipbach liegende, der Hersch. Senoschetz geh. *Ortschaft* v. 6 Häusern, 2½ St. v. Wipbach.

Resguri, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Ober-Reifenberg geh. *Ortschaft*, 2 St. v. Wipbach.

Reshegy, Reszhegy, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Szepsier Székler Stuhl, 1½ St. v. Egrespatak.

Reshetare, Ungarn, ein *Dorf* von 40 H. und 759 E., im Gradk. Grenz-Reg. Bezirk.

Resia, Venedig, Friaul und Distr. XV, Moggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Beata Maria Vergine, von Chiusa u. dem Berge Montasia begrenzt, nahe bei Resiutta. 4 Migl. v. Resiutta. Einverleibt sind:

Brumant, Crisizza, Durindana, Lipovaz, Lisgiazza, Sul Prato, Rivonero e Canipotti, Tanahosdó, Ucea, *Vorstädte*, — Gniva, Oscacco, Stolvizza, *Dörfer*, — Mulino del Brumant, Mulino del Sassa, Mulino del Virgulin, *Mühlen*, — Del Negro, *Eisenhammer*, — Sessa, Säge.

Resica, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Resica, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio, siehe Caravaggio.

Resica. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Arvellasco.

Resicza, Német, Reschitza, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gesp., u. Bezirk, ein gebirgigter *Ort* von 189 H. und 1098 Einwohnern, liegt am Berzáva Flusse, ist mit einer röm. kathol. Kirche und Eisengruben versehen, von Deutschen und Walachen bewohnt, hier ist ferner ein zum Bergwesen gehörig. Amt, und grenzt an die Ortschaften Kuptore und Walach. Resiczu, 2 St. von Dognácska.

Resicza, Oláh, Walachisch-Resitza, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gesp. und Bezirk, ein wal. mit einer eigenen Pfarre versehenes Kaal. *Dorf* von 193 H. und 995 Einwohnern, liegt am Berzava Fl. und grenzt an Deutsch-Resicza und Luppák, 1½ Stunden von Dognácska.

Resiga, Mulino, della, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma; s. Arsago.

Resinar, Rossinár, Städterdorf, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 6056 Einw., im Hermanstädter sächsischen Stuhl, welches auf dem Hermanstädter Stadtgebiethe erbaut, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten u. einer grich. unirten Pfarre u. Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Hermanstadt als eine Filiale eingepf. ist, 3 St. v. Hermanstadt.

Resinaruluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermanstädter Stuhl.

Resinego, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe S. Vito.

Resing, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein dem Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in d. Pfarre Obertrum, 2½ St. von Neumarkt.

Resischia, Lombardie, Prov. Lodi e

Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Resiutta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, dann einen Postwechsel von Klagenfurt nach Venedig, zwischen Pontafel und Ospidaletto, nahe bei Resia, an d. nach Chiusa und dessen Gebiet führ. Poststrasse. Postamt. Dazu gehören:
Il Crofs, Rosa bianca, *Vorstädte*. — Mulino Forchetta, Mulino Perisutti, *Mühlen*. — Ponte Peraria, *Landhaus*.

Reskow, Mähren, Olm. Kr., ein d. Herschaft Janowitz gehör. *Dorf*; s. Röschen.

Reskó, Ungarn, Presb. Gespans., ein *Praedium*.

Resmina, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Stefano.

Resnasco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Resnatacz, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 3 Häus. und 25 Einwohnern.

Resnig, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Oplotnitz lieg., d. Hrschn. Ganowitz und Weixelstädten unterthän. *Dorf*, am Berge Pacher, gg. Cilli, 6 St. von Ganowitz.

Resnig, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gg. N. nahe am Drauflusse, gg. O. beim Dorfe Unterferlach, 1 St. von Kirschentheur.

Resnik, Ungarn, Posegan. Gesp., ein *Dorf*.

Resnik, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf* von 26 Häus. und 211 Einwohnern.

Resnik, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 39 Häus. und 303 Einwohnern.

Resory, Siebenbürgen, Maros. Székl. Stuhl, ein *Berg*, ¼ St. von Malomfalva und Sóóspatak.

Respaglia, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Ressa, Duga-, Ungarn, Szluiner Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf*.

Ressecco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; siehe Dorio.

Resselbach, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 105 Einwoh., nach Malsching eingpf., 1½ St. von Hohenfurt.

Ressenberg, Steiermark, Judb. Kr., am Grundlsee nächst dem Grasberge, mit bedeutendem Waldstande.

Ressero, Visconti Via, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Resse, Vályе-, Siebenbürgen, Dobokaer Gespans., ein *Bach*.

Ressetarovo, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine der Hrsch. Novigrad gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft*, ¼ St. von Novigrad.

Ressica, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bzk. Veglia, Pfarre Verbenico.

Ressica, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Mediglia.

Ressica, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Vila S. Fiorano.

Ressie, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. B. Komm und Hrsch. Stattenberg geh., nach Maxau eingpf. *Gegend* von entl. zerstr. Häus., links am Untermaxauerfelde, 2¼ St. von Windisch-Feistritz.

Ressieberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Tüchern dienstbar.

Ressiga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Ressiga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Vailate.

Ressin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz geh.; siehe Rössin.

Ressl, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Koloscher Gespanschaft.

Resslberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 202 Wiener Klafter hoch, 1 Stunde von Oberndorf.

Ressleithen, Oesterreich ob d. E., Traun Kreis, ein *Zerren-* und *Streckhammerwerk*.

Ressnig, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 103 Einwohnern, des Bezirks Gonowitz, Pfarre Pöltschach; zur Herschaft Weichselstätten und Gonowitz dienstbar; z. Herschaft Gonowitz mit ⅓ Garben- und Hierssackzehend, zum Pfarrhofe Gonowitz aber mit ⅔ Garben- u. ⅓ Hierszehend pflichtig.

Ressó, Ressow — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Szektsőer Bezirk, eine *Ortschaft* von 48 Häusern und 374 römisch-katholischen und griechischen Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Waldungen, gehört der königlichen Freistadt Bartfeld, liegt zwischen Felső-Volya, Ko-

marocz und Klusso, 1½ Stunde von Bartfeld.

Resst, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, ½ St. von Prag.

Resta, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Vittuone.

Resta, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Limido.

Resta, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Vernate.

Restara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IX, Este; siehe Este.

Restara und **Brancaglia**, *Kanäle* im Venetianischen.

Restaro del Biscaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Restat-Karea, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhle, unter dem Berge Bokes, auf einem, die Bäche Vár-patak und Nagy-Komlós-patak scheidenden Höhenzweige, gute ½ Stunde von Sóvárad und von Szováta.

Reste, Ungarn, Abaujvarer Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 83 Häusern und 550 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Buzitha, Mahlmühle, guter Wieswachs.

Restell, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 72 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Neukirchen, zur Herschaft Rabensberg, Lemberg und Einöd dienstbar.

Restelli, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Aicurzio.

Restelli, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Limido.

Restello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Restello, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Restello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Restellone, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia; siehe Cantugno.

Restenfeld, Ungarn, Kövarer Distrikt; siehe Restolts.

Rester, Rostar, Hamburg — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein zur Herschaft Csetnek gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 378 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Csetnek, mit einer Lokalpfarre der A. C., Köhlereien, Fuhrwesen, Zinnober- und Kupferbergwerk, — liegt an den Bergen Glatz und Dubrava, 4 St. von Rosenau.

Resterdu, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Landstrass und Hauptgemeinde Barthlme gehörig.

Resterhöhe, Oesterreich ob der E., Salzburger Kreis, ein *Berg*, 938 Wiener Klafter hoch, 4 Stunden nordwestlich von Mittersill.

Restesa, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Gajarine.

Resting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Eberschwang eingepfartes *Dorf*, 2½ Stunde von Ried.

Restino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, ein Theil von Bienno.

Restirata, Ungarn, Arader Gespanschaft, ein *Eisenwerk*.

Restocco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Restocco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Restok, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 68 Häusern und 378 Einwohnern, hier ist eine alte Kirche, in welcher sich mehre Grabmäler der ehemaligen Besitzer des Gutes Restok, Ritter von Talacko befinden; sie ist gegenwärtig Filiale von Chrast, wohin auch der Ort eingepfart ist; dann ist hier eine Schule, ein herschaftlicher Meierhof, eine Schäferei, eine Mühle und eine Ziegelei, auch einige Steinbrüche, — liegt an einem Bache, ½ St. von Rossitz.

Restolts, Restenfeld, Reschtolschi — Ungarn, Kövarer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein an dem Szamos Flusse an dem Fusse des Gebirges liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf* von 325 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 3 Stunden von Gaura.

Restoro, oder Roston — Tirol, ein verfallenes *Schloss*, in der Pfarre Bleggio, Landgerichts Stenico in Judicarien.

Restoro, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Berlog gehörige, nach Kamanya eingepfarte *Ortschaft*, 4 Stunden von Karlstadt.

Restovo, Kroatien, Karlstädter Generalat, Osterczer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 19 im Gebirge liegenden Häusern und 131 Einwohnern, 3 St. von Möttling.

Restyirat, Ungarn, Arad. Gesp.; s. Vályo-Restyirat.

Restyirata, oder Restyirasa — Ungarn, Arader Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 22 Häusern und 109 Einwohnern, Filial der griechisch nicht unirten Pfarre Dezna und dorthin gehörig, Eisenhammer; — liegt zwischen Felsengebirgen, 13 Stunden von Arad.

Reswure, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 63 Einwohnern, der Herschaft Gallenstein und Hauptgemeinde Heiligen Kreuz gehörig, 3½ Stunden von Pesendorf.

Resz, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Bergen Ujhavas und Almás, auf einem, die Bäche Orotva und Halászó-patak scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunden von Ditró, aus welchem der Bach Fejér-patak entspringt.

Resza, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Reszderto, Ungarn, ein *Grund* und *Meierhof* in der Warasdiner Gespanschaft.

Reszege, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Sarrether Bezirk, ein *Praedium* nächst dem Dorfe Vértes, ¼ St. von Nagy-Leta.

Reszege, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Nyirer Bezirk, ein mit einer zur griechisch unirten Pfarre Mező-Petri gehörigen Filialkirche versehenes *Dorf* von 66 Häusern und 482 walachischen Einwohnern, Feldboden erster Klasse, grenzt mit Mező-Petri und Endered, ¼ St. von Piskolt.

Resz-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kászoner Filialstuhl und dem untern Tschiker Székler Stuhl, auf dem Kaszoner Höhenzweige, ¼ St. v. Kászon-Ujfalu.

Reszine, Kroatien, ein *Praedium* mit 10 Häusern und 85 Einwohnern, im Warasd. Komt.

Reszi, Vályo-; Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft in zwei Zweigen, aus dem Berge Murgeou, als der Bach Vályo-Seszi, aus dem Berge Giamina, als der Bach Vályo-Vintzi entspringt, die sich ½ Stunden unter ihrem Ursprunge vereinigen, und 1¼ Stunde unterm Vereinigungspunkt, als der formirte Bach Vályo-Reszi in den Aranyoschfluss, mitten zwischen Lupsa und Muntsel, aber rechtsuferig einfallen.

Reszke, Ungarn, jenseits der Theiss, Csongrader Gespanschaft, ein der kön. Stadt Szegedin gehöriges *Praedium* von 33 Häusern und 267 Einwohnern, 1 St. von Szegedin.

Resznek, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövőer Bezirk, ein *Dorf* von 61 Häusern und 484 meist römisch-katholischen Einwohnern, der adelichen Familie Bernáth gehörig, liegt auf der westlichen Seite der von Baksa nach Alsó-Lendva führenden Poststrasse, unweit den Ortschaften Baglad und Belső-Sárd, nach Szent-György-Völgye eingepfart, ¼ Stunde von Baksa.

Reszniate, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf*. Post Dolina.

Resznik, Kroatien, Agram. Gespan. und Bzk., eine an dem Save Strome lieg. *Ortschaft* von 26 H. und 209 E., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, 1¼ St. von Agram.

Resznik, Ungarn, ein *Dorf* von 39 H. und 303 E., im Agr. Komt.

Resznik, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. oder Posegan. Bzk., ein zur Hrsch. Pleternicza gehör. nach Buck eingepf. *Dorf* von 12 H. und 93 Einw., am Fusse des Gebirges und an dem Longyaflusse, 1¼ St. von Posega.

Reszov, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroscher Komt.

Reszow, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Kreisstadt*; siehe Rzeszow.

Resz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Gyergyóer Székler Filialst., im gold. Bistritz-Segmentalflussgebiethe, welcher aus dem Berge Ketske-Recz entsp., nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Bükhavas-patak, 1 St. ober seinem linksufrigen Einfall in den Bach Putna-patak, rechtsuferig einfällt.

Resz-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udwarhelyer Székler Stuhl, auf einem, den grossen Kukelfluss von seinem rechtsuferigen Filialbach Fejérnikút-patak scheidenden Höhenzweige, kleine ¼ St. von Sükö.

Resztoltsna, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Torenburger Gesp. aus den Gebirgen Priszlop-Szkurt, Bisztritsora, Strunyora,

Vurvu-Illye-Popi, Pietrille-Illyiji des östlichen Höhenzuges und des Samoscher Höhenarmes entspringt, die Bäche Válye-Székuj und Válye-Nyágra, beide in sein rechtes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von beinahe 5 St. in dem Maroschfluss, eine gute St. unter Kobor, rechtsufrig einfällt, und an welchem sich der Ort Rotosnya befindet.

Resztolzu, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; siehe Raitolz.

Resztoltzuluj, Puszta-, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Puszta-Rajtoltz.

Resztovo, Ungarn, ein *Dorf* von 20 Häus. und 185 Einwohnern, im Agr. Komitat.

Reszvete, Ungarn, Warasd. Kreutzer Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* von 14 H., 3½ St. von Bellovár.

Rétalap, Ungarn ein *Dorf*, im Raab. Komitat.

Retaune, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 119 E., nach Proboscht eingepf., 1¾ St. von Pleschkowitz.

Réte, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sár-mellyék. Bzk., ein *Praedium*, an der Poststrasse bei Csór, 1 St. von Palota.

Retechow, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* mit 43 H. und 247 E., zur Hrsch. Luhatschowitz und Pfarre Paslowitz.

Réte Csárda, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanad. Komt.

Retegno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Reten, Retesdorf, Retisdorf, od. Ritu. Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespan., eigener Bzk., ein am Gebirge lieg. der gräfl. Haller Familie gehör. deutsch-wallach. *Dorf*, mit einer luther. und griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Szombathfalva.

Retenage, Parolino e Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Retenberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Bergveste* und *Gericht*; s. Rettenberg.

Reteschdorf, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gesp.; siehe Reten.

Reteschdorfer Bezirk, processus Réteniensis, Réteni-Járás, auch Rétener Bezirk; ein Bezirk der Ober-Weissenburger Gespanschaft, welcher mit einem Dorfe im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches, mit 13 Dörfern im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des grossen Kukelflusses liegt, hiemit aus 14, in vier Theile von einander getrenten Dörfern besteht, wovon Almakerék, Bese, Földstein, Keresd, Rudaly und Szász-Ujfalu zwischen 46° 4' 10'' bis 46° 12' 0'' nördl. Breite und 42° 14' 0'' bis 42° 26' 0'' östl. Länge in linksuferigen Gegenden des grossen Kugelflusses die Lage haben, W. mit dem Mediascher, N. u. O. mit dem Schäsburger, S. wieder mit dem Schäsburger und Gross-Schenker sächsischen Stuhl grenzen; Fejéregyháza, Felek, Héjjasfalva, Sárpatak, Szederjes und Volkány zwischen 46° 8' 0'' bis 46° 15' 10'' nördl. Breite u. 42° 27' 0'' bis 42° 43' 0'' östl. Länge am linken Ufer und in linksuferigen Gegenden des Kukelflusses die Lage haben, N. mit dem Nádoscher Bezirk der Kukelburger Gespanschaft, wieder N. und wenig O. mit dem Keresztúrer Bezirk des Udwarhelyer Székler Stuhls, S. und W. mit dem Schäsburger sächsichen Stuhl grenzen; Zoltány zwischen 46° 8' 30'' bis 46° 11' 0'' nördl. Breite und 42° 38' 0'' bis 42° 42' 0'' östl. Länge in linksuferigen Gegenden des grossen Kukelflusses die Lage hat, S. mit einem separirten Theil der Hermannstädter Stuhls grenzt, in allen übrigen Richtungen von dem Schäsburger Stuhl eingeschlossen ist, und zwischen 46° 1' 20'' bis 46° 5' 0'' nördlicher Breite und 42° 27' 0'' bis 42° 32' 0'' östl. Länge in rechtsufrigen Gegenden des Altflusses, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches die Lage hat, N. und O. mit dem Schäsburger, S. und W. mit dem Gross-Schenker Stuhl grenzt.

Retetsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 729 Joch.

Retezhe, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 114 E., der Hrsch. Laak, Hauptgem. Altenlaak, 2¼ St. von Krainburg.

Rétfalu, Slavonien, Veröcz. Gespan., Eszek. Bzk., ein dem Grafen Pejacsevics geh. *Gut* und *Dorf*, mit der hrsch. Residenz und Gärten, liegt an der Stadt Eszek, hat deutsche und ungar. Einwohner, welche daselbst ihre Kirche und Schule haben, ¼ St. v. Eszek.

Rétfalu Magyar, Ungarn ein *Dorf* von 125 H. und 767 Einw., im Veröczer Komitat.

Rétfalu Nemeth, Ungarn, ein *Dorf* von 119 H. und 711 E., im Veröczer Komitat.

Rethat, Ungarn, Temesw. Komt., ein

Dorf, von 114 Häus. und 694 Einw., meist römisch-katholisch.

Réthe, Reca, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gesp. und Bzk., ein adel. *Dorf* von 142 H. und 1035 E., Filial der Pfarre Szempcz, seitwärts Boldogfalva, 1½ St. von Csekléss.

Réthi, Ungarn, Raaber Komt., Tököxer Bzk., ein ungar. *Dorf* von 37 H. und 260 meist evang. E., Filial von Bödöge. Sehr ergiebiger Ackerboden. Viel Wieswachs. Gute Weide. Hat mehre Grundhern, liegt an der Rabnitz und der Grenze der Wieselburger Gespansch., 1⅞ M. von Wieselburg.

Réthi-Csárda, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Csanader Komt.

Réthie, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 27 H. und 118 Einw., des Bezk. Pragwald, Pfarre Trifail; zur Hersch. Neucilli und Oberuburg dienstbar. Hier fliesst der Trifailbach.

Rethie, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 76 H. und 510 E., der Hrsch. Reifnitz, und Hauptgem. Laserbach, 10½ St. von Laibach.

Réth, Ispány-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Erlau Bzk,. ein nächst dem Theiss Fusse an der Strasse von Emöd nach Csath lieg. der Ortschaft Emöd einverleibte einschicht. *Wirthshaus*, 5 St. von Miskolcz.

Réth, Nágy-, Ungarn, diesseits der Donau, Zoliens. Gesp., im Unt. Bzk., ein slowak. zur Schlosshrsch. Zolyom geh. *Dorf* von 62 H. und 487 E., Filial der Pfarre Hajnik, ausser der Landstrasse, 1½ St. von Butsa.

Réth. Nemeth — Ungarn, Raab. Komt., ein *Prädium* von 3 Häusern und 24 Einwohnern.

Rethsel, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Retyetzel.

Réth, Vizes-, Mokra Luka, Nasse Wiese, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Ober Bzk., ein der gräfl. Kobaryschen Hrsch. Murany geh. *Dorf*, mit einer Lokalpfarre der A. C., liegt im Thale Murany, hat mehre Eisengruben, und grenzt an Jolsva u. Nagy-Rötze, 7 St. von Rosenau.

Rethy, Ret — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Praedium* von 2 H. und 16 E., Filial von Csór, zu Inota gehörig, Waldungen, Schafzucht, liegt an der Poststrasse zwischen Stuhlweissenburg und Palota.

Reti, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gesp., Tóköz. Bzk., ein ungr. *Dorf* am Rábcza Flusse und Filial der Pfr. Fehétó, mehrer adel. Familien dienstbar, 3 St. von Raab.

Retie, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3383 Joch.

Réti Kopanes, Ungarn, ein *Praedium*, im Csongrader Komitat.

Reti-Malom, Ungarn, ein *Praedium*, im Tornauer Komt.

Retisdorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; s. Reten.

Rettissova, Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gesp., Versecz. Bezk., ein zur Kammeral Hrsch. Versecz geh. *Dorf* von 245 H. 1194 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, grenzt an Jabuka und Vlajkovecz, 1 St. von Versecz.

Retizio. Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cardana.

Retkarcz, insgem. Ritkarócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Német-Ujvár. Bzk. ein zwischen Bergen unw. Permisel lieg. nach Dolinz eingepfart der Hersch. Felsö-Lendva dienstbares vend. *Dorf*, 1½ Stunden von Rába-Keresztúr.

Retkovcze, Ungarn, ein *Dorf* von 206 H. und 1069 E., im Broder Grenz Reg. Bezirk.

Retkovcze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Broder Grenz-Reg. Bezirk Nr. VII. geh. *Dorf* von 61 H., mit einer eigenen Pfarre, liegt ausser der Landstrasse, 1 Stunde von Alt-Mikanovcze.

Retkovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 5 H. und 30 Einwohnern, im Kreutz. Komt.

Retkovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 9 Häusern und 89 Einw., im Agram. Komt.

Retkovecz, Ungarn, ein *Praedium* von 27 H. und 291 Einw., im Waras. Komt.

Retling, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Hrsch. Landeck geh. *Hof* im Stanzerthale, 7 St. von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Retne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Neumarktel lieg., versch. Dom. geh. *Dorf* über dem Feistritzfl., 1 Stunde v. Neumarktel.

Retone, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Karlu und Deak, auf einem, die beiden durch Tauts und Harasztos fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. v. Tauts.

Retorto, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Oscasate.

Retowitz, Wretowitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 58 Häusern

und 428 Einwohnern, nach Lidítz eingepfart, hat 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus, abseits liegt ¼ Stunde nw. a) der obrigk. Meierhof Brodetz u. nicht weit davon im Thale unterhalb Brandeisel die Brodetzer Mühle, b) ¼ Stunde sw. im Thale unterhalb Stelcowes 1 Brettmühle. Die Kirche steht auf einer Anhöhe wo in älterer Zeit eine Stadt Kralowetz gewesen sein soll. Im Jahre 1591 gehörte das Dorf sammt der Kirche dem Ritter Adalbert Petipesky von Chisch, dessen und seiner Gemalin Anna Wappen nebst Inschrift sonst noch am Predigtstuhle zu sehen war, ¾ Std. von Buschtiehrad.

Rét-Rev-Kiraly, Ungarn, Presbg. Knmt.; s. Kiraly.

Retsa, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; s. Hidegkut.

Retsag, Ungarn, Neograd. Komitat; s. Recságh.

Retsag, auch Rajcsag, — Ungarn, Neogr. Komt., ein ung. slov. deutsch. *Dorf* von 70 H. und 509 rk., evangel. und einige jüd. Einwohn. Einkehrhaus, Grundh. das Waitzer Domkapitel, von Sreter und Szubszky. Postamt.

Retsch, Rec, bei Schaller auch Retec — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, von 15 H. und 90 Einw., nach Gr. Kraschtitz eingepfart., hat 1 Meierhof, 2 St. von Worlik.

Retschach, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bzk. Lemberg; hier fliesst der Studenzabach.

Retschach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, südö. von Weitenstein. Bis zum Jahre 1572 hatten dasselbe die Schrottischen Erben v. Landesfürsten pfandweise um 1200 fl. inne.

Retschach, Ober-, Sretsche Gorne — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz, der Herschaft Gonowitz, der Hauptpfarre Gonowitz, dem Gute Jamnigg und der Gült St. Pankratz unterthäniges *Pfardorf*, seitw. gegen Cilli, 1¼ St. v. Gonowitz.

Retschach, Unter-, Sretsche Spodne — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Oplotnitz lieg., der Herschaft Gonowitz und dem Gute Jamnig unterth. *Dorf*, geg. Cilli, 1¼ St. von Gonowitz.

Retschan, Recan, Recany — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, von 60 H. und 355 Einw., worunter 73 prot. Familien (60 augsb. und 13 ref. Bek.) ist nach Zdechowitz eingepfart, u. hat 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus, 1 abseitiges Fischerhaus an der Elbe, wo eine Ueberfuhr für Fussgänger u. 1 zum Gebrauche des k. k. Gestüttes in Kladrub im Jahre 1823 erbaute hölzerne Fahrbrücke besteht. — Ueber den hinter diesem Dorfe gelegenen Weiher Hauschowetz, dessen geringste Tiefe zu 34 Ellen gemessen worden, soll vor dem ersten schlesischen Kriege (1740—1742) eine hölzerne Brücke bestanden haben, von welcher man noch jetzt bei niedrigem Wasser die Säulen sieht. Als die Preussen bei einem Rückzuge ihren Weg über diese Brücke nahmen, soll sie eingebrochen und mit Menschen, Pferden und Bagagewagen zu Grunde gegangen sein. Von diesem Dorfe wird auch die bekante Volkssage von der Glocke St. Johann erzählt, welche in der Zeit, als Retschan an einen protestantischen Besitzer überging, von demselben für einen Jagdhund ausgetauscht worden sein soll. Als man die Glocke vom Thurme herabnehmen wollte, flog sie in den oben erwähnten Weiher, und man hörte vernehmlich die Worte: Gá zwon Jan, gsem za chrta dán (ich die Glocke Johann bin für den Jagdhund hingegeben worden). Am Anfange des XVIII. Jahrhunderts, so erzählt d. hiesige Volkssage weiter, wolte eine alte Einwohnerin des Dorfes, Namens Wawrinka, Garn in den Weiher waschen. Die Glocke hängte sich beim Heraufziehen desselben an das Garn, und d. Weib stiess, als sie die ungewöhnliche Schwere bemerkte, einen Fluch aus. Sogleich stürzte die Glocke wieder zu Boden, und liess abermals die Worte hören: Gá zwon Jan etc. Das Dorf liegt in hügeliger Lage, unweit von der Elbe, ½ Stunden von Zdechowitz.

Retschgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ö. v. Kapfenberg, ein *Seitenthal* des Stainzgraben, zwisch. dem Brandstatt- und Stainzberggraben.

Retschgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf* von 28 H. u. 108 E., z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Wieden geh., und nach Stainz eingepf., 3 Stunden v. Mürzhofen.

Retschitsch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 43 H. und 227 E., der Herschaft und Haupt-Gemeinde Veldes.

Retschitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 525 Joch.

Retschitz, Rezhiza — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes gehör. und dahin eingpf. *Dorf* m. d. Gute Grimschitz, 2 St. von Asling.

Retschitz, Rzeczicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Hagensdorf geh. *Dorf* von 30 H. und 144 E., n. Kralup eingepf., hat unter obr. Patronate 1 Filialkirche zum h. Laurenz M. und 1 Schule, liegt am Saubache, 1¼ Stunde von Kaaden, und 3 Stunden von Saaz.

Retschitz, auch Rötschitz, mährisch Rzeczice — Mähren, Iglauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 79 Häusern und 594 Einwohn., nach Wolfirsch eingepfart, hinter Misletitz, am sogenanten Kralownabache, 4 St. v. Schelletau.

Retschitz, Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Roth-Retschitz.

Retschiza, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. Bz. Kom. Tüffer lieg., verschiedenen Dom. geh. *Gemeinde* v. 124 H. und 556 E., am Bache gl. Namens, 2¾ St. von Cilli.

Retse, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg*, zw. der Walachei und der Hunyader Gespansch., 4 Std. von Alsó-Borbatyeny.

Retse, Retschen, Ritsen — Ungarn, Kraszn. Gespanschaft, Peretsen. Bezirk, ein an der Poststrasse liegendes, mehren adel. Besitzern geh. ung. wal. *Dorf* von 567 E., m. einer reform. und gr. unirten Pfarre, 2 St. v. Zilah.

Retse, Retsch — Siebenbürgen, Hermannst. Gespanschaft, Sächsisch. Bzk., Reismärk. Stuhl, ein freies, sächs. wal. *Dorf* von 445 E., m. einer evang. Pfarre liegt am Fusse des südl. Geb., 3 St. v. Reismark.

Retse, Recsa, Reitsa, Ratzersdorf, Ratschdorf — Ungarn, diess. d. Donau, Presburger Gespanschaft und Bez., ein wegen seinem vortreffl. guten Weinbau bekannter *Marktflecken* von 308 Häus. und 2197 E., zur gräfl. Palffyschen Herschaft Deven, m. einer eigenen Pfarre u. Kirche, zw. Presburg und Sz. György, 1 St. von Presburg.

Retse-Keresztur, oder Krisztur — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft; s. Keresztur.

Retse, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 19 H. und 147 rk. E. Fil. von Nagy-Retse. Weinbau. Waldungen. Mehren adel. Fam. dienstbar, an der Nordseite der Poststrasse von Ofen nach Kanisa, 1 St. v. Nagy-Kanisa.

Rétse, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespans., Kapornak. Bzk., ein *Pfardorf* von 60 Häus. und 481 E., der adel. Fam. Inkey, nächts Kis-Rétse, zwischen Sárszeg und dem Kanisa Terrain, auf der Poststrasse von Kanisa nach Keszthely. Hier sind oft alte Waffen und andere Kriegsrüstungen älterer Zeit ausgegraben worden; auch sind hier Ruinen zweier Kirchen, einer im Walde, der andern auf freiem Felde nahe beim Dorfe zu sehen, ¾ St. von Nagy-Kanisa.

Retsenyed, Wiesengrund, Ratze — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, Oláhfalvar. Bzk., ein am Homorodflusse lieg., mehren Grundbesitz. gehör. *Dorf* von 377 Einwohn., mit einer unitar. Pfarre, 12¾ St. von Kronstadt, 13 St. von Schäsburg.

Retse, Teleki-, Retschen, Retza — Siebenbürgen, Fagaras. Distr., Mundra. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., zum Theile vom 1. walach. Grenz-Rgm. Bzk. geh. *Dorf*, nach Teleki Retse eingpf., 2¼ St. von Szombathfalva.

Rétse, Vályе-, oder der Rétscher, auch Retzerbach — Siebenbürgen, ein *Bach*, im Reussmarkter sächs. Stuhle.

Retse, Vályе-, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespan., ein *Bach*.

Retske, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan., Matra. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf* von 161 Häus. und 1165 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre und guten Sauerbrunnen, liegt am Gebirge Matra, am Paraderbache, 1¼ St. von Putnok.

Retske, Ungarn, Gömör. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 44 Häus. und 311 meist reform. Einwoh., Fil. von Méhi, fruchtbar. Boden, hat mehre Grundherren.

Retske, Kis-, Ungarn, Gömör. Gespansch., ein *Praedium*.

Ret, Szent-Miklós, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Sarreth. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Torda, 4 St. von Grosswardein.

Ret, Szilas-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespan., Sármelljék. Bzk., ein zwischen Alsó- und Felsö-Alap lieg. *Praedium* von 27 H. und 159 Einwohn., Filial von Szent-Miklós, grosse Weiden, Schafzucht. Grundh. von Pázmándy, Mészöly, Huszár und Zsigray, 3 Stund. von Földvár.

Retteg, Retteneck, Retyág — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., Ob. Kr., eig. Bzk., ein mehren adel. Fam. vorzüglich den Grafen Bethlen gehör. ungar. *Marktflecken* von 949 Einwohn., mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt unt. 48° 9' 50'' nördl. Breite, 41° 40' 40'' östl. Länge, ½ St. von Arpattó.

Rettegno, Lombardie, Provinz Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Schignano.

Rettelalpe, Steiermark, Judenbrg. Kr., im Feistritzgraben, mit 70 Rinderauftrieb.

Rettelstein, Röttelstein — Steiermark, Brucker Kreis, ein im Wb. B Komm. Weier liegendes, der Herschaft Göss gehör. *Dorf*, mit einer Pfarkirche, am Murstrome zwischen Bruck und Peggau. Postamt mit: *Adriath, Brettenau, Bärnegg, Frohnleiten, Göberling, Geberoner, Gams, Gamsgraben, Hamerl, Kirchdorf, Linden, Laufnitz, Mixnit, Mauthstadt, Pfannberg, Reiter Anger, Riegelmayr, Rothleitten, Ruhefeld, Rabenstein, Schrems, Thall und Taschen, Traföss, Weyer.*

Rettenate, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Vignate.

Rettenbach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distrikt Komm. Ischl lieg. *Dorf*, der Herschaft Wildenstein. Post Ischl.

Rettenbach, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburger Gespansch., Günser Bzk., ein ungr. mehr. adel. Familien dienstb. *Dorf* von 72 Häusern und 431 meist evangel. Einwohn., Filial von Egyházas-Hollos. Gräfl. Batthyánisch, liegt auf einem hohen Berge zwischen Borostyánkö und Aschau, 4½ Stunde von Güns.

Rettenbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 175 Einwohn., der Hrsch. Stall und Hauptgemeinde Grosskirchheim, 5 Std. von Lienz.

Rettenbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Ldgcht. Sct. Petersberg geh. *Riedl* mit d. Kurazie Sölden, 12¼ St. v. Parvis.

Rettenbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Land-Gerichte Silz und Gemeinde Sölden.

Rettenbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Land-Gerichte Kitzbühel und Gemeinde St. Johann.

Rettenbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* an der Strasse, gegen den Pass Thurn, in der Kreuztracht Mittersill, von wo es ¼ Stunde entlegen ist, 8 Stunden von Sct. Johann und 11 Stunden von Lend.

Rettenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Komm. Kallsdorf liegende den Herschaften Rieggersburg und Liebenau unterthänige zerstreute *Gegend* von 57 Häus. und 233 Einw. Die Gegend Rettenbach Ober- ist zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrecht, Rettenbach Unter- aber zu dieser Hersch. mit ⅓ Getreid-, Klein- und Weinzehend pflichtig, 1½ St. von Ilz.

Rettenbach, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau gehör. nach Leibnitz eingepf. *Gemeinde* von 32 H. und 186 E., ½ St. v. Ehrenhausen.

Rettenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine weitschichtige zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Gemeinde* von 63 Häus. und 252 Einwohn., in der Pfarre Pischelsdorf, 2 Stunden von Ilz und eben so weit von Gleisdorf.

Rettenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Waasen geh. *Dorf* von 82 Häus. und 427 E., mit der sogenannten Gränitzmühle am Stifingbache, 2½ Stunde von Lebring.

Rettenbach u. **Klosterwinkel**, Steiermark, Marb. Kr., 2 zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Deutsch Landsberg unterthän. einzelne *Gegenden* von 31 H. und 193 E., grenzt an dem Pack und dem Grätzer Kreis, 8 Stunden von Grätz.

Rettenbach, Steiermark, Marburger Kr., ein *Bach* im Bzk. Schwanberg, treibt 4 Hausmühlen in Garanos.

Rettenbach, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Hollenegg unterth. *Dorf* in der Ebene, 9 St. v. Grätz.

Rettenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Amt* mit Unterthanen in Niederschöckel. Die gleichnahmige Gegend bei Maria Trost ist zum Stadtpfarrhofe Grätz ganz Getreide- und mit ⅓ Weinzehend pflichtig. Hier fliesst der Maria-Trosterbach, ¼ St. v. Maria Trost, 1 St. v. Grätz.

Rettenbach, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Aussee, ein *Bach* der in die Traun fliesst. Er treibt in der Gegend Pernach 1 Mauthmühle mit 1 Stampfe und 1 Säge.

Rettenbach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des Thörlgraben, zwischen dem Leining und Flaminggraben. Der gleichnamige Bach treibt in der Gegend von Einberg 1 Hausmühle.

Rettenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen der Wim und dem Altausseer-See, in welchem der Bären- und Fludergraben, der Brunnkogel, der rauhe Schwarzenberg, die Sandling-, Schwarzenberg-, Schafberg-, Gschwant, Rettenbach- und Blahalpe, dann der Wildkogel, Schoosboden, der Ramsaustein, der hohe und niedere Augst vor-

kommen; mit sehr grossem Waldstande und bedeutendem Viehauftriebe. Die gleichnahmige Alpe hat 17 Hütten und 139 Rinderauftrieb.

Rettenbach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* d. kleinen Veitsch, mit 26 Rinderauftrieb.

Rettenbach, Steiermark, Brucker Kr., in einem gleichnamigen Graben im Neubergthal, zwischen dem Dobringraben und Zumpfenthal.

Rettenbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Neuberg, treibt in der Gemeinde Kreimpen 1 Hausmühle.

Rettenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Berggericht Harrachegg in Sausall, der Hrsch. Waldschach und dem Gut Ottersbach geh. *Ortschaft* von 88 H. und 359 E., im Sausaller Weingebirge, 8 St. von Grätz.

Rettenberg, Steiermark; s. Hall.

Rettenberg, Retenberg — Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine alte *Bergveste* ob Kolsass, ehemaliges Hauptschloss des Landgerichts Rettenberg mit einem Meierhof, 1 St. v. Volders.

Rettenbrunn, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleg-Gerichte Ried liegende den Herschaften St. Martin, Katzenberg und Stift Reichersberg gehörige nach Neuhofen eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern, 1½ St. von Ried.

Rettene, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 81 E., der Hrsch. Neumarkt und Hauptgemeinde Loka.

Retteneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 98 H. und 679 E., des Bezirks Vorau und Pfarre Ratten. Zur Hrsch. Kranichberg, Hochenwang, Stadl und Thalberg dienstbar; zur Hrsch. Herberstein mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. Hier ist eine Schwarzblech-Fabrik, eine Sensenfabrik, ein Eisenhammer; dann eine Gemeinde-Schule von 34 Kindern. In dieser Gegend fliesst der Pfaffenbach, das Reitbachel, der Feistritzbach und Zwiselbach, 1 — 4 Stunden von Ratten, 7 — 9 Stunden von Vorau, 5 St. von Mürzzuschlag, 14 Ml. v. Grätz.

Rettenegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Hrsch. Pirkenstein gehör. *Dorfgemeinde* von zerstreuten Häusern in der Pfarre Ratten, mit einem Eisenhammer und Sensenschmiede, 3 Stunden von Mürzzuschlag.

Rettendorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Gradlitz gehör. *Dorf* von 80 Häus. und 474 E., ist nach Gradlitz eingepfart und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, hoch gelegen mit Waldungen umgeben, an d. Strasse von Königinhof nach Trautenau, nächst Neudorf, 1½ St. v. Kukus, 2½ St. v. Jaromirz.

Rettengschlos, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zum Landger. Kuefstein geh. *Dorf* von 76 zerstr. Häus., 3 St. von Kuefstein.

Rettenhügel, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Gegend* im Düenten-Seitenthale, mit zerstreut lieg. Häusern, im Vikariate Eschenau, 2 — 3 Stdn. von Lend.

Rettenschöss, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Kuefstein und Gemeinde Rettenschöss.

Rettenstein, auch Vorder-Rettenstein — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine bis zu der über den Wagrainbach gehenden Halbmoosbrücke sich ausbreitende *Gegend* im Pfleg-Gerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau). Ausser dem links etwas unter der Strasse entlegenen Bauernhofe Grub, sind keine Häuser. Rechts ist der Rettensteinberg, welcher mit einzelnen Bauernhöfen versehen ist, deren aber keiner an der Strasse steht, 1 St. von St. Johann.

Rettenstein, Gross-Rettenstein — zwischen Tirol und Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein sehr hohes *Grenz-Gebirg* gegen das salzburgische Pfleggericht Mittersill, im Grunde des Spertnerthals, Landgerichts Hopfgarten.

Rettenstein, Gross-, Tirol, ein *Berg* 1159 Klftr. hoch, nordnöstl. von Neukirch.

Rettensteinbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle in Gschlössl.

Rettensteinwand, Steiermark, Bruck. Kr., am Eingange des Rettenbaches im Thörlgraben.

Rettenwand, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrun.

Rettie, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Pragwald lieg. der Herschaft Neucilli unterthän. nach Trifalll eingpf. *Dorf* mit einer Filialkirche, ostw. von Loke, 5 Stunden v. Franz.

Rettie, Ober- u. Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg lieg.

der Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 3½ St. v. St. Marein.

Rettinella, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; s. Loreo.

Rettkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unter Campestr. Bzk., eine der Gemeinde Tuhovecz u. Pfarre Toplika einverleibte *Ortschaft*, 3 St. von Ludbreg.

Rettlberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg* bei Gassen.

Rettorgole, Venedig, Prov. u. Distr. I, Vicenza; s. Caldogno.

Rettoria, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Rety, Wiesenthal, Ritt — Siebenbürgen, Háromszeker Sepser Stuhl, Alut. Bezirk, ein an dem Bache Fekete ügy vize lieg. den adel. Familien Székelly und Antos gehör. zum Theil auch von Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, 5½ St. v. Kronstadt.

Retya, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zaránder Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Lepurile und Djálu-Styubeuluj, 1 kl. St. v. Szohodol.

Retyag, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kmt., s. Retteg.

Retyczat, Siebenbürgen, ein *Berg*, 7590 Fuss hoch.

Retyczát, Siebenbürgen, eines der höchsten *Gebirge* des Landes in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, sich aus dem südlichen Höhenzuge gegen das rechte Ufer des Baches Válye-Lepusnyik in westlicher Richtung so ziehenden Höhenzweige, dass der genannte Bach längs demselben S. und W. vorüberfliesst, 2½ St. v. Gurény u. von Malomvíz - Szuszény.

Retyitova, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., s. Reketyefalva.

Retyityisa, Valye-, Ungarn, ein *Bach* im Köwarer Distrikt.

Retyizava, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyader Gesp., zwischen dem Gebirge Pojana-Rekitzelli u. Pojeny, ¼ St. v. Gredistye.

Retyizel, Rethsel. Retyite, Siebenbürden, Klausenburger Gesp., Oberer Kreis, Banffy-Hunyader Bezirk, ein auf den Alpen zerstreut liegendes, mehren Grundherren geh. wal. *Dorf*, m. einer gr. unirten nach Meregyo eingpf. Kirche, 7 St v. Kis-Petti.

Retz, Rötz, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine niederösterr. landesfürstl. *Stadt*, am Abhange eines mit Weinreben bepflanzten Berges gelegen, war ehemals Grenzfestung gegen Mähren. Es müssen hier 4 Abtheilungen unterschieden werden: Die eigentliche landesfürstl. Stadt, welche mit einer alten Mauer umgeb. ist; die sogenannte Altstadt oder Althof Retz, welche sich nördlich an die Stadt anschliesst, und eine eigene gräfl. Gatterburg'sche Herschaft bildet, die dem niederösterr. Religionsfonde geh. Staatshersch. Retz; und die Dominikanerhersch. Retz. Das Ganze umfasst 404 Häuser mit 2,777 Einw., welche starkem Weinbau betreiben und einen der besten österr. Landweine gewinnen, mit dem sie nach Böhmen, Mähren, Oesterreich etc. beträchtlichen Handel unterhalten. — Es befindet sich zu Retz ein Rathhaus mit einer Kapelle, eine alte Staadtpfarkirche, ein Bürgerspital u. ein 1325 gestiftetes Dominikanerkloster m. Bibliothek und kleiner Mineralien- u. Münzensammlung. Postamt mit:

Felling, Hofern, Hardeg, Klein Höflein, Klein-Riedenbach, Mitterretzbach, Mahlersdorf, Markersdorf, Niederfladnitz, Oberretzbach, Obernalb, Obermarkersdorf, Oberfladnitz, Pillersdorf, Platt Pleising, Schrattenthal, Starein, Unternalb, Unterretzbach, Waschbach und Weitersfeld.

Retza, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., eine landesförstliche *Stadt*; s. Rötz.

Rètze Keresztur, Krisztur, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., ein *Dorf*, von 510 Einw., mit 1 ref. und 1 gr. unirten Kirche. Post und Prätur Bortzida.

Retzen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Rötschgraben bei Peckau.

Retzhof, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Seggau geh. *Schloss* u. *Gut* in d. Gemeinde Leitring, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Retzney, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* v. 28 Häusern und 109 Einw., d. Bezirks Sekau, Pfarre Leibnitz, z. Hrsch. Ehrenhausen u. Wagna dienstbar, z. Bisthumshersch. Sekau m. Hiersezehend pflichtig.

Retzhof, Steiermark, Marburger Kr., ein *Schloss* u. *Gut* v. 22 Häusern, mit Unterthanen in Leitring, Gabersdorf, Labuttendorf und Seibersdorf, östl. ¼ Stunde v. Leibnitz, 1 St. von Sekau, 2 St. von Ehrenhausen u. 4 Meilen von Marburg.

Retsi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reussmarkter Stuhl, unter d. Berge Hobyern, auf einem, die Böche Válye-Rétse und Pereou-Kerpenyes scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Rétse.

Retzing, Oester. ob d. Ens, Inn Kr., 2 der Stiftshersch. Raushofen geh. u. St. Peter eingepf. *Häuser*, 1 Stunde v. Braunau.

Retzney, Steiermark, Marburger Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Seggau u. Ehrenhausen geh., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, ½ Stunde v. Ehrenhausen.

Reuberbat, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., s. Borbátviz.

Reübers, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 40 Häus., der Hrsch. Ilman; s. Räubers.

Reuchers, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neu-Bistritz; siehe Reihers.

Reuese, Ungarn, ein *Berg*, in d. Biharer Gesp.

Reuczkau, Reiczkow, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Lipnitz unterth. *Dorf*, 4 St. v. Deutschbrod.

Reu de Mare, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., s. Malomviz.

Reudju, Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., s. Röd.

Reudörfl, Böhmen, Saazer Kr., ein *Braunkohlenbergwerk*.

Reu Glohu-, Ungarn, ein *Dorf*, im Walachisch Illirischen Grenz-Regem. Bezirk.

Reuharting, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikts Kom. u. Hercsh. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 16 zerstreuten Häusern, 2 St. v. Lambach.

Reuhub, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, im Rentamte Braunau, und der Pfarre Schwand, — 2½ St. von Braunau.

Reuna, oder Renna — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* Ranna, Ober-.

Reusch, Alt-, mährisch Staraczisse — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Markt*, zur Herschaft Pirnitz gehörig, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Teltsch und Schelletau, 1 Stunde von Schelletau.

Reusch, Neu-, mährisch Nowarzisse — Mähren, Iglauer Kreis, ein dem dortigen Prämonstratenser-Stifte gehöriger *Markt* von 161 Häusern und 1040 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, 1 Meile ostwärts von Teltsch, 1½ St. von Schelletau.

Reusch, Neu-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 10 Steuergemeinden, 8727 Joch.

Reuschenbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Aflenzthale, zwischen dem Bärenthale und Scheiderlgraben, mit bedeutendem Waldstande. — Der gleichnamige Bach treibt zu Hinterberg eine Hausmühle.

Reuschinggraben, Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal des Stübminggraben.

Reuscheune, Gross-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Böhmen und Schlesien bei Wünschelburg.

Reuse, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komt.

Reuseez, Ungarn, ein *Bach* im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk.

Reuseny, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Reuseny. Post Suczawa.

Reusor, Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt; s. Rusor.

Reusor, Russu — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, ein *Dorf* von 411 Einwohnern, mit einer griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Fogaras.

Reussdorfer Bezirk, processus Kundensis, Kundi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 10′ 30″ bis 46° 24′ 0″ nördlicher Breite und 42° 0′ 0″ bis 42° 11′ 30″ östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen und kleinen Kokelflusses die Lage hat, aus 18 Dörfern besteht, wovon Darlatz, Gyákos, Somogyom und Szász-Almás im Filialgebiete des grossen, und Bernád, Bonyha, Danyán, Déésfalva, Gogány, Harangláb, Hederfája, Jóvedits, Kápolna, Kund, Leppénd, Mikefalva, Szász-Tsávás und Várallya in jenem des kleinen Kokelflusses situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: W. mit dem Mediascher sächsischen Stuhl und dem Gálfalvaer; N. mit dem Teremier; O. mit dem Zágorer Bezirk der eigenen Gespanschaft, und S. wieder mit dem Mediascher Stuhl.

Reussen, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Oroszi.

Reusseny, Galizien, Bukowina Kr., *Dorf* und *Herschaft*.

Reusserberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, unter dem Berge Kepesy, auf einem, den durch Sittve fliessenden Bach von einem andern, ½ Stunden zunächst unter ihm auch in den kleinen Kokelfluss linksuferig einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ober den

Weingärten v. Sittve, eine gute Viertelstunde von demselben.

Reuss-Gebirg, an der Grenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, an dem linken Ufer der Theiss bei Grosswardein.

Reussmarkt, Reissmarkt — Siebenbürgen, ein offener freier *Markt* und Hauptort des Reussmarkter Stuhles, am Bache Zekasch, dessen Einwohner guten Wein bauen, aber Mangel an Holz leiden.

Reussmarkter sächs. Stuhl, sedes Saxonicalis Mercuriensis, Szeredahely-Szék, walachisch Szkaunu-Szászeszk-Mijerkuri (in alten Urkunden sedes Ruthenorum) — in Siebenbürgen, hat zwischen 45° 46' 40" bis 45° 57' 20" nördlicher Breite und 41° 18' 30" bis 41° 36' 30" östlicher Länge, mit einem unbewohnten Gebirgstheile von $^{318}/_{1600}$ Quadrat-Meilen im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Cibinbaches, und mit einem durch 12 Orte bewohnten Flächeninhalte von $3^{1032}/_{1600}$ Quadrat-Meilen im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage, enthält 1 Markt, 10 Dörfer und 1 Praedium, wovon Toportsa (Tschapertsch) im Filialgebiete des grossen Kokelflusses; Doborka (Dobreng), Kerpenyes (Keppelsbach), Kis-Apold (Klein-Pold), Nagy-Apold (Gross-Pold), Nagy-Ludas (Logdess), Polyána (Pojane), Rétse (Retsch), Rodt (Rod), Szász-Orbó (Urbigen oder Urwegen), der Markt Szeredahely (Reussmarkt) und das Praedium Veiszkirk (Weisskirch) in jenem des Baches Sebes situirt sind. Dieser Stuhl enthält einen Flächeninhalt von $3^{1248}/_{1600}$ trigonometrischen oder nach der Meridianmessung $3._{93}$ geographischen Quadrat-Meilen, und

grenzt: N. mit dem Klein-Enyeder; weiters N. und O. mit dem Pókafalvaer; weiters O. mit separirten Theilen des Klein-Enyeder Bezirkes der Nieder-Weissenburger Gespanschaft; weiters O. und S. mit dem Hermannstädter; weiters, wenig S. mit einem separirten Theile des Alwintzer Bezirkes der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, und W. mit dem Mühlenbacher Stuhl. — Der Reussmärkter sächsische Stuhl wird von 16,000 Seelen bewohnt. Der Boden dieses Bezirkes ist von fruchtbarer Beschaffenheit, und das Clima mild, so dass nicht nur alle Feldfrüchte, sondern auch der Wein wohl gedeihen. In der Gegend um Reussmarkt und um Urwegen erzeugt man sehr gute Weinsorten.

Reuszdörfel, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Rusz-Csür.

Reuszen, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Rüss.

Reut, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Krumau; s. Reit.

Reut, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 12 H. u. 55 Einw., zur Herschaft u. Pfarre Hohenfurt, 4½ Std. von Kaplitz.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Melk gehör. *Dorf* von 7 Häusern und 42 Einwohn., nach Kendel bei Petzenkirchen, 2½ St. v. Kemmelbach.

Reut, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines z. Gute Rann geh. *Dorf*; s. Kriegenreut.

Reut, Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine z. Hrsch. Kreissbach zu Burgau gehör. *Rotte* von 11 Häusern und 61 Einw., 2 Stunden von Sct. Pölten.

Reut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Stiftshersch. Melk geh. *Dorf* bei Kronberg, geg. Süden in dies. Pfarre, 4½ St. von Melk.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes d. Hrsch. Albrechtsberg an der Villach geh. Haus, nächst dem Markte Zeillern, 1½ Stunde von Amstädten.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Niederranna am Brandhof; s. Münichreüt.

Reut, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dörfchen* von 9 zerst. liegenden Häusern, zur Hersch. und Pfarre Ottenschlag, auf einem Berge, mit 3 Brettsägen u. einer Hammerschmiedte, zwischen den Teichwässern und der grossen Krems, 2 Stunden v. Gutenbrunn.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshersch. Melk,

hinter Böheimkirchen, in dieser Pfarre 1¼ St. v. Bärschling.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherrsch. St. Pölten geh. *Dorf* von 18 H. und 109 Einw., woran auch Podenbrunn Antheil hat, nahe bei Böheimkirchen, wohin es eingepf. ist, 2 St. v. St. Pölten.

Reut, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hersch. Ulmerfeld, hinter Euratsfeld, 2½ Stunde v. Amstädten.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld dienstbares einzeln. *Bauernhaus*, hint. Randeck, 5 St. v. Kemmelbach.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häusern, worin sich die der Hersch. Strannersdorf unterthänigen Bauernhöfe: d. Hohe Steinberg- Kogl- Kollaberg- u. Fora befindet, 4¼ St. v. Melk.

Reut, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern und 27 Einwohnern, der Stiftsherschaft Melk; s. Kettenreut.

Reut, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hersch. Seissenstein, unterhalb Ips, ¾ Stunden v. Kremmelbach.

Reut, Oest. unter der Ens. V. O. W. W., ein in der Rotte Auckenthal sich befindendes, zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Grundobrigkeit Stift Michael Baiern geh. *Bauerngut*, in der Pfarre Asbach, 1¼ St. v. Amstädten.

Reut, Altenreut, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Brunn am Walde dienstbares *Dorf* in der Pfarre Albrechtsberg an der grossen Krems, 4 St. v. Gfäll.

Reut, Altenreut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Staatsherrsch. Gaming geh. *Rotte*, jenseits des Hiermerberges, gegen dem Markte Gresten, 9 St. v. Kemmelbach.

Reut, Bärenreut, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Ottenschlag geh. *Dorf*, an d. gross. Krems, 2 St. v. Gutenbrunn.

Reut, Kleinreut, auch Kainreut gen., Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wolkenstein, 2 Std. v. Horn.

Reut, Mitterreut, Oestr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Emmersdorf geh. *Dorf* v. 5 H., ¼ St. von Luberek.

Reut, Oberreut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein d. Hersch. Zeillern dienstbares *Haus*, an der Poststrasse gegen Oed, 1¼ St. v. Amstädten.

Reut, Schlakenreut, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Kröllendorf geh. einzelner *Hof*, in d. Pf. Neuhofen, 2 St. von Amstädten.

Reut, St. Georg im Reut gen., Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine d. Hersch. Gleiss dienstbare, an der Ips zerst. liegende *Gebirgs-Gemeinde*, mit einem Pfarhofe, liegt im Thale zwisch. dem Frieslingberge, dem Hocheck und Königsberge, südöstl. von Opponitz u. nordöstl. ober Gross-Hollenstein, mit einem Grosszerrenhammer (d. aus 1500 Ctr. Flossen, 1350 Ctr. Eisen erzeugt) und einem Pfannenhammer (d. 210 Ctr. Eisen zu Pfannen verarbeitet), 5 St. von Weyer.

Reut, Strassreut — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Hollenburg unterth. *Dorf*, in der Pfarre Böckstall, nahe bei Aschelberg, 1 St. von Böckstall.

Reut, In der-, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz. *Bauernhof*, der Hrsch. Sooss, über der Ips, bei Euratsfeld, in der Pfarre Amstädten, 1 St. von Amstädten.

Reut, Ober-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 338 Einwoh., nach Asch und Niklasberg eingpf., hat 1 k. k. Hilfs-Grenz-Zollamt und 1 Einkehrwirthshaus. Abseits liegt am Röthenbache die Röthenmühle, an der Str. nach Brambach in Sachsen, 1¼ St. von Asch.

Reut, Ober- und **Unter-**, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Primersdorf dienstb., nur durch 2 Gärten getheiltes, aus einer vereinigten Gemeinde bestehendes *Dorf* von 25 Häus., geg. S., ¼ St. von Primersdorf, 5 Stunden von Göffritz.

Reut, Ober- und **Unter-**, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., 2 der Hrsch. Schildern dienstb. *Dörfer* von 34 Häus., wovon ersteres mit Schildern, letzteres mit Langenlois grenzt, 3 St. von Krems.

Reute, Tirol, Vorarlb., 6 zerstr., zur Hrsch. Bregenz gehör. *Häuser*, im Grcht. Altenburg, 5 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., 6 zerstr., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, im Grcht. Lingenau, 6 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., 4 einsch., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, im Grcht. Grünnenbach, 2¼ St. von Issni.

Reute, Tirol, Vorarlb., eine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 9 Häus., mit einem Gesundbrunnen, im Grcht. Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., 3 einsch., der Hrsch. Bregenz gehör. *Höfe*, im Grcht. Kellhöf, 5 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz gehör. *Dörfchen* im Grcht. Bregenz, 6 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgrcht. Bregenz und Gemeinde Alberschwende.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgcht. Bregenz und Gemeinde Rieden.

Reute. Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgcht. Bezau und Gemeinde Unterlangenegg.

Reute. Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgcht. Feldkirch und Gemeinde Laterns.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgcht. Montafon und Gemeinde Sanct Gallenkirch.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, zum Landgcht. Bezau und Gemeinde Reute.

Reute, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Bregenz.

Reute, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Markt* v. 820 Einw., am Lech, Hauptort des Ldgchts. Ehrenberg, Sitz der Obrigkeit, 1 Mauthober- u. Weggeld-, auch Waldamtes, mit einer Salzfaktorei, Franziskaner-Kloster und eine Papiermühle, in der Nähe ist der sonst befestigte Kniepass. Der Markt ist ein Filial der nahen Pfarre Breitenwang, die Seelsorge versiehet das Kloster. Es befindet sich hier auch eine Regendach und Fischbeinfabrik. Liegt untern 47° 29' 10" nördl. Breite, 28° 22' 26" östlich. Länge. Postamt mit:

Aschen, Allach, Alb. Aschlerhof, Bichl, Benglerwald, Brenten, Bodnerhof, Berg. Bogen, Blatten, Breitenwang, Dierna, Dikenau, Daschingerhof, Elbingeralb, Ellenbogen, Fonchach, Friken, Grisau, Gutschau, Gramais, Gefoll, Gröben, Gehern, Gärting, Geist, Grähn, Gschwert, Graben, Goicht, Grünau, Holzenbach, Hornbach, Häffen, Hütternach, Hässelgehr, Hinterhornbach, Holzgau, Hobenbach, Hegerau, Hinterellenbogen, Helden, Haldensee, Haller, Hinterbichl, Holz, Jungholz, Klopf, Klim, Köglen, Kniepass, Krenichen, Kothstadt, Kienberg, Keppl, Kellmen, Katzensteig, kienzerle, Kienzen, Knekelmoos, Lechthal das Izenaphal, Luxenach, Lumperg, Lech, Lechleiten, Lengen, Mitteregg, Martinau, Mihl, Munsee, Niederwengle, Obergrüsau, Oberhornberg, Pbergrünau, Obergöblen, Oberstokach, Oberpieswang, Oberschanau, Oberbach, Oberhofen, Oggerhof, Pfafflor, Pinge, Pflach, Rauth, Rieden, Rauchwerd, Russchlag, Roschlag, Stög, Seesumpf, Schluggen, Schiggen, Spiednemlau, Steg, Spielstuben, Semkerhof, Stanzach, Schmieden, Schnitten, Stögen, Schottwald, Sulzbach, Schangauergitter, Tauheim, Thanheim, Stokach, Unterhöh, Unterschönrode, Untergriesau, Untergiellen, Untergrünau, Ulach, Unterstokach, Untergrunt, Unterhöfen, Unterhornbach, Unterzinswang, Vils, Vorderhornbach, Vilsrein, Weisenbach, Wengle, Wenglau, Weizau, Winkl bei Reuten, Wolchen, Windeggerhof, Wies, Weisenhaus, Zwifflerhof, Zöbler.

Reutel, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Scheibs geh. *Dörfchen*, nächst der Stadt Ibbs, wohin es eingepfart ist, 1 Stunde von Kemmelbach.

Reutelberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Herzogenburg; siehe Radelberg Ober.

Reuten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Schalaburg dienstb. *Dorf*, hinter diesem Schlosse, 1½ St. von Melk.

Reuterdorf, Oest. unter der E., V. O. W. W., 10 an der Haagerstr. unweit Brunnhof lieg. zur Hrsch. Gleink als Dist. Kom. der Pfarre Haidershofen gehörige *Häuser*, 1½ Stunden von Steier.

Reuterhubergut, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Strass und Pfarre Behamberg sich befindende zur Hersch. Dorf an d. Ens, eigentl. zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Reutering, insg. Reittring, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Reinsberg unterthän. *Dorf* von 13 H. und 85 E., ostw. geg. dem Markte Burgstall, 3 Stunden von Kemmelbach.

Reuterlehen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch. in Roboldsboden sich befindl. der Hrsch. Seissenstein dienstbares *Bauernhaus*, 5 St. v. Kemmelbach.

Reutermühl, Tirol, Vorarlberg, eine zur Landg. Bregenz geh. *Ortschaft* v. 9 zerstreuten Häusern, 6½ St. v. Bregenz.

Reutern, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Gefäll geh. *Dorf*, ½ St. von Gefäll.

Reutern, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Molendorf dienstb. *Dorf*, in der Pfarre Maria Taferl bei Fellag, 3 Stunden von Lubereck.

Reutern bei **Dorfstadt,** Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., 3 der Hrsch. Böckstall dienstb. *Häuser*, nächst Kloster Schönbach, 2 St. von Gutenbrun.

Reutersberg, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Froschdorf dienstb. *Dorf* von 9 Häus. ober Gleissenfeld, auf einem Berge, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Reutgrub, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neuenlengbach geh. *Haus*, in der Pfr. Kasten, zwischen Mechters u. St. Pölten, ½ St. von St. Pölten.

Reuth, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein

Weiler, zum Landger. Landeck und Gemeinde Petneu.

Reuth, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Röth.

Reuth, Nieder, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Asch geh. *Dorf*, mit Gesundbrunnen, einer Papier- und drei Mahlmühlen, 1 St. von Asch.

Reuth, Ober-, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hersch. Asch geh. *Dorf*, mit einem k. Zollamte, 1¼ Stunde von Asch.

Reuthal, Tirol, ein ödes *Thal*, v. St. Vigili im Landgr. Enneberg, südöstlich bis an das Gebirg Campo rosso in Ampezzo.

Reuthe, Tirol, ein *Dorf*, an der Bolgenach, Filial der Pfarre Hüttesau, Landger. Bregenz, vormals Gerichts Sulzberg.

Reuthe, Tirol, ein kleiner *Ort*, mit einer Schule im Thal Gargellen, Landgericht Montafon, Pfr. St. Gallenkirch.

Reuthe, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Bezau u. Gemeinde Lingenau.

Reuthe, Tirol, ein *Pfardorf*, inner Bezau, im Thal und Landger. Bregenzerwald dieses Dekanats.

Reuthe, Tirol, Verarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Bezau u. Gemeinde Schwarzenberg.

Reuthenhau, Mähren, Olm. K., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wiesenberg; siehe Rattenhau.

Reuthof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges der Hrsch. Schönbühel dienstbares *Haus*, nächst Schönbühel, 2¼ St. von Melk.

Reuthof, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein einsch. der Hersch. Weiteneck dienstb. *Bauernhof*, hinter Mampasberg, 1¼ St. von Lubereck.

Reuti, Reutte, Reutty, Rieth — Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Markt*, mit einer Pfarre und einem Franziskaner-Kloster, ein Salz- und Hauptzollamt, dann Postwechsel über Lermos. Postamt.

Reuti, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 9 zerstreuten Häusern, mit einem Gesundbade, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8½ St. von Bregenz.

Reuti, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch geh. kl. *Dorf*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Reutling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggstein dienstbares *Haus*, nächst Heil. Kreutz, 3 St. von Bärschling.

Reutling, auch Reindling, insgem. Reindling genant, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gutenbrun dienstb. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Bärschling.

Reutlingberg, insgem. Reutlingsberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Säufteneck gehör. *Dorf* von zerstreuten Häusern, zwischen dem Schlosse Perwart und Säufteneck, 3 St. von Amstädten.

Reutring, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Haagberg dienstbar, liegt an der Donau, 1 St. von Kemmelbach.

Reutte, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Markt*, zum Landger. Ehrenberg, und Gemeinde Reutte.

Reutte, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgerichte Dornbirn, und Gem. Hohenems.

Reutte, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Markt* mit 1114 E., am Lech.

Reutte, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Markt* der Herschaft Ehrenberg; siehe Reuti. Postamt.

Reutteln, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern, zur Herschaft und Pfarre Ibbs. Post Kemmelbach.

Reutz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8¼ St. von Neustädtel.

Reuwiessen, Schlesien, Troppauer Kr., eine im Jahre 1794 neu angelegte zur Herschaft Zukmantel geh. *Kolonie*, 2 St. v. Zukmantel.

Rev, Ungarn, Heves. Komt., ein *Prädium* von 3 Häusern und 23 Einwohnern. Filial von Szihalom im Borsod. Komt. Ackerbau. Viehzucht. Grundh. das Erlauer Erzb. Domkap.

Rev, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Prädium* von 3 Häusern und 23 Einwohnern.

Rev, wal. Vád — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Vardein. Bzk., ein zur Herschaft Elesd gehör. *Dorf*, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer gr. kath. und reform. Pfarre, liegt an dem Sebes-Körös-Fl., 1¼ St. von Elesd.

Reva, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 2 Häusern und 14 Einwohn. der Herschaft Treffen, Hauptgemeinde Döbernig.

Reva, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Berg*, 308 Klaft. hoch, ö. v. Dorfe Pocista.

Reva, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landspreiss

liegendes, der Herschaft Pleteriach geh. *Dorf*, nächst dem Berge Lisetz, 4¼ St. von Pesendorf.

Reva, Aga-, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komt.

Reva, Kornia-, Ungarn, ein *Dorf* im walach. Illirisch. Grenz-Reg. Bezirke.

Rev-Almas, Ungarn, Komorn. Kmt.; s. Almas.

Re, Válye-, Valye-Re — Ungarn, ein *Bach*, welcher im Köwarer Distr. zwischen den Bergen Domoria und Djalu-Mesztakenuluj, gleich ober Diospataka entspringt, durch dieses und durch Letka fliesst, den von Purkeretz kommenden Bach in sein linkes Ufer aufnimt, ¼ Stunde unter Letka, nach einem Kaufe von 2 Stunden in d. vereinigten Samoschfluss, gegenüber dem Einfalle des Baches Válye-Losni, hiemit rechtsuferig einfällt.

Re, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Mühlenbacher Stuhl aus dem die Bäche Válye-Argis und Válye-Piánuluj scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Piánuluj, gleich unter Sztrugár, linksuferig einfällt.

Re, Válye-, auch Válye-Rele, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Zsata entspringt, nach einem Laufe v. ¾ St. in den Bach Varos, 1¼ St. ob. Kosztesd, rechtsuferig einfällt.

Re, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus den Bergen Pojéni und Pojána-Rekitzell entspringt, nach einem Laufe von 2 Stundsn in den Strehlbach, 2½ St. ober Nagy-Bár oder ober Petrosd, rechtsuferig einfällt.

Re, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Hunyader Gespanschaft aus den Gebirgen Sztina-di-Run und Kusztbra-Nuksori entspringt. nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit den beiden vereinigten Bächen Válye-Sztinisora und Válye-Kutyisza rechtsufrig vereinigt, ¼ Stunde unter dem Vereinigungspunkte den Bach Válye-Sztieva rechtsufrig aufnimt, und diese 4 genannten Bäche den Bach Válye-Ohaba formiren.

Revariol, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Scoglie*.

Revaska, Ungarn, Gömörer Komt.; s. Rötse.

Revber, Ungarn, ein *Praedium*, im Pester Komt.

Revber, Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Komt.

Reveane, Venedig, Provinz und Dist. I, Belluno; s. Capo di Ponte.

Revedischia, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Passariano.

Revenjak, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Dornau liegende, der Hrsch. Ober-Pettau geh. *Gebirgsgegend*, unter der Lokalie Pollenschack, 3 St. v. Pettau.

Reveny, Ungarn, ein *Praedium*, von 1 Haus und 4 Einwohnern, im Presb. Komt.

Revera, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Scoglie*.

Revere, Lombardie, Provinz Mantua ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Mulo, — Pieve, — Quingentole con Sabbioncello. — Quistello con Nuvolato, S. Giovanni del Dosso, Segnate, Segnatine, Guidella, S. Lucia e Gobbiana. — Revere con Ronchi. — Schinevoglia.

Revere, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere, eine *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der XV. Distr. dieser Provinz seinen Namen hat, mit einer eigenen Pfarre della SS. Annunciata, 2 Aushilfskirchen und 2 Oratorien, einem kgl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Steuer-Einnehmerei, Gemeinde-Deputation, einer Liqueur-, Talg- und Gemälde-Fabrik, am Flusse Po, zwischen Castellaro und Ostiglia, von letzterer Poststation 2 Stund. entfernt. Postamt. Hieher gehören:

Beidigazzi, Bosco, Gotarde, Lovacello, Malcantone, Morette, Palazetto, Panazza, Trentine, *Meiereien*, — Ca veccia, Ronchi, Zelo, *Dörfer*.

Revesel, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Rovas.

Revetes, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespanschaft und Bzk., ein wal., zur kön. Kammer geh. *Dorf* von 100 Häus. und 430 E., mit einer gr. nicht unirten Pfarre. Magerer Boden. Handel mit Holz und Obst, liegt an dem weissen Körösch Flusse, und grenzt an Diets, Lunka und Kersoba, 10½ St. von Arad.

Rev-Falu, Mjeszice — Ungarn, dies. der Donau, Trensch. Gespansch., im Unt. Bzk., ein *Dorf* von 76 H. u. 786 rk. Einw., der Hersch. Beczko, der Pfarr-Präpositur Vágh-Ujhely einverleibt, auf der Landstrasse am äussersten Ende des Kmts. mit mehren Sägemühlen am Vágh. Fl., 4 Stunden von Trenchin.

Revfalu, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Szigetköz. Bzk., ein

ung. deutsch. *Dorf* von 226 H. u. 1582 rk. und evang. E., die meistens Handwerker und Fischer sind, mit einer eig. Pfarre versehen, dem Raab. Bisthum gehörig, in der Gegend der kön. Freistadt Raab. Post Raab.

Revfalu, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigetvar. Bezirk, ein in der Ebene an der Drau lieg. kroat. *Dorf* von 15 H. und 125 Einw., Filial der rk. Pfarre Lakocza, 2½ Stunde von Istvándi.

Rev Farkas, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Rev, Felsö-, Oberufer — Ungarn, Presb. Gesp., ein deutsches *Dorf* von 64 H. u. 467 meist evang. E. Filial der Blumenthaler Pfarre in Presburg. Ackerbau und Obstzucht, die in den Donauauen mit grossem Vortheile getrieben wird. Unter den hiesigen Einwohnern trifft man häufig dicke Hälse u. Kröpfe an, eine Folge des niedern, Ueberschwemmungen ausgesetzten Wohnortes und schlechten Trinkwassers. Fürst. Pálffysch. Liegt nächst Presburg auf einer Donauinsel.

Revhaz, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 4 Einwohnern im Biharer Komt.

Revhaza, Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 6 Einw., Filial von Zameny. Waldungen, Gräfl. Viczaysch.

Rev,Hoszu-, Ungarn, diesseits der Theiss, Bors. Gesp., Szendröv. Bezirk, ein nach Galgocz eingepf. *Wirthshaus* an der Brücke über den Sajo-Fluss, an der Hauptstrasse, die von Miskolcz n. Rima-Szombat führt, 7 Stunden v. Miskolcz.

Reviano, Tirol, Trient. Kr., ein zum Landger. Castellano geh., am rechten Etschufer lieg. *Dorf* m. den Ortschaften, Paton und Maron, 1 St v. Roveredo.

Reviano, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Nogaredo, Gemeinde Reviano.

Revidolo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII. Marcaria; siehe Marcaria.

Revier-Aedenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft* von 43 Häus., 2½ St. v. Braunau.

Revier Aufenthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Braunau gehörige *Häuser*, 2½ Stunde von Braunau.

Revier-Standthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Braunau lieg. versch. Dominien gehör. *Ortschaft* von 23 Häus., 2½ St. von Braunau.

Revindizirte Gebirge, Siebenbürgen. Unter dieser Benennung werden alle jene Gebirge, eigentlich aber das ganze Gebirgs-Terrain verstanden, welches durch die im Jahre 1770 vorpoussirte Aussteckung der Monarchie-Grenz-Adlertafeln, von der sogestaltig neuen und der bestandenen alten Monarchiegrenze gegen die Fürstenthümer Moldau und Walachei eingeschlossen, und von der Regierung den Siebenbürger Grenz-Regimentern geschenkt worden ist.

Revine, Venedig, Pr. Treviso u. Distr. V, Serravalle, ein von den Julischen Alpen und dem Strome Grava begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Matteo, und einem Oratorio, 1½ St. von Serravalle. Mit:
S. Maria di Revine, *Vorstadt*, — Le Selve, *Besitzung*.

Revine, di, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Sambugo Berges.

Reviscse, Felsö-, Visnye Reviscse — Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gespanschaft, Szobranczer Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf* von 40 Häus. und 370 rk. reform. und jüd. Einwohn., in der Pfarre Tyba, Waldungen, grenzt an Gajdos und Sáros-Reviscse, 1 Stunde von Szobrancz.

Reviscse, Saros-, oder **Alsó-**, Blatni Reviscse — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gespanschaft, Szobranczer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf* von 48 Häusern und 490 Einwohn., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, grenzt an Felsö-Reviscse und Gérseny, 1¼ St. v. Szobrancz.

Revishe, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzks. Komm. und Hrsch. Ponovitsch gehör. *Dorf*; sieh Ervishe.

Revisnye, Orvisne — Ungarn, diess. der Donau, Arvaer Gespansch., Kubin. Bzk., ein zwischen dem Marktflecken Kubin und Nagyfalu in der angenehmsten Gegend lieg. *Dorf* von 29 Häus. und 199 rk. Einwohn., Filial von Velicsna, der altadel. Familie Revicsky dienstbar. Schöner Weitzenbau, 1½ St. von Alsó-Kubin, 4½ Stunde von Rosemberg.

Revistye, Ungarn, ein *Bach* im Barscher Komt.

Revistye, Várallya — Ungarn, Barscher Komt., ein slowak. *Dorf* von

38 Häus. und 250 rk. Einwohn., unter den Ueberresten des alten gleichnamigen Schlosses, Filial von Zsarnócz. Gehört der Schemnitzer Bergkammer, am linken Gran-Ufer, 3 Stunden von Schemnitz.

Rév-Király, Ungarn, Presb. Gesp., s. Kiraly.

Rév-Körtvélyes, Ungarn, ein *Dorf* im Gross-Banyer Bezirk des Köwárer Distrikts, welches der gräfl. Familie Kendeffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten, und einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welchen letzterer Szakatura als Filiale gehört, versehen, in die katholische Pfarre in Magyar-Lapes als Filial eingepfart ist, 1¼ St. v. der nächsten Post Nagy-Ilonda.

Revkörtvelyes, Kurtyusel, Ungarn, Kövarer Distrikt, ein *Dorf* von 233 Einwohn., mit 1 griech. unirten Kirche, Prätur und Post Somkut.

Rév, Nagy-, Ungarn, diess. d. Theiss, Hevesser Gespanschaft, Theisser Bzk., ein dem Grafen Teleky und anderen adel. Familien geh. *Dorf* von 101 H. und 705 meist reform. Einwohn., mit einer helvetischen Pfarre. Schöner Weitzen- und Weinbau. Viehzucht. grenzt an Sap und Uj-Kecske u. liegt zwischen der Theiss, 4 Stunden von Szolnok.

Revo, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Nonsthale liegendes *Pfardorf* an dem Wildbache Novella, Landgerichts Cles auf dem Nonsberge, des berühmten Staatsrathes von Martini Vaterstadt, Dekanats Cles, 10¼ St. v. Trient.

Revó, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zum Land-Gerichte Cles u. Gemeinde Revó.

Rev, Nágy-, Ungarn, ein *Dorf* von 101 H. und 750 Einw., in der Heveser Gespanschaft.

Revolone, Granza Frassinelle sotto, Venenig, Provinz Padova und Distr. VI. Teolo; s. Revolone in Monte (Granza Frasinelle sotto Revolone).

Revolone, Granza S. Giustina sotto, Venedig, Provinz Padove und Distr. VI, Teolo; s. Revolone in (Granza S. Giustina zotto Revolone).

Revolone in monte — Venedig, Prov. und Distr. VI, Teolo, ein v. d. Euganeer Gebirge u. dem Flusse Bacchiglione begrenztes *Gemeindedorf* m. Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Giorgio, und 3 Oratorien, 12 Miglien von Padova. Die davon von 11 bis 14 Miglien entfernten Bestandtheile sind: Bastia, Carbonare in Monte, Frassinelle sotto Revolone, *Dörfer*, Contrada Castiglione, Granza di Vegrolongo, Granza S. Giustina sotto Revolone, *Gassen*.

Revolone in piano — Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Revolone in Monte.

Revoltela, Quartier — Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Bassano (Quartier Revoltela).

Rév Sós, Ungarn, ein *Praedium* von 3 Häusern und 23 Einwohnern, in der Heveser Gesp.

Revucsa, Ungarn, ein *Dorf* von 71 Häusern und 489 Einw., in der Liptauer Gesp.

Revucza, Alsó-, Felső-, Közep-, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gesp., Westl. Bzk., 3 mit ein. Lokalpfarre versehene *Dörfer*, die ersten zwei Filial von Közép Revutza mit 121 H. u. 1009 rk. Einw., das dritte mit 71 H. u. 489 rk. Einw., zur Kammeral Hersch. Lykava geh., mit Waldungen und Mahlmühlen, liegt zwisch. den Kammeral Waldungen unter dem Berge Starecz, auf der Strasse v. Rosenberg in die Sohler Gesp., 2 St. v. Oszada.

Rév, Vad, Ungarn, Biharer Gespansch., ein ungar. wal. *Dorf* von 181 H. und 1175 Einw., Filial von Elesd. Mittelmässiger Boden, Gräfl. Batthyánisch, 1¼ St. v. Elesd am schnellen Körös.

Rév, Zbiszkó, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gesp., Földvár. Bzk., eine am Ende der Hrsch. Páks am Ufer d. Donau sich befindende, dem Koloser Erzbisthum gehör. *Wassermauth*, ¼ St. v. Páks.

Rewokontz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Süden am Flusse Pruth, 4½ Stunde v. Czernowicz.

Rewersdorf, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hrsch. Hotzenplotz geh. *Freihof* und *Dorf*; s. Röwersdorf.

Rewna, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Kammeral Hersch. Kotzmann geh. *Dorf*, in einer Ebene, 2¼ Stunde von Czernowicz.

Rewna bei Wisznitza, Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Vorwerk* zur Hersch. Wisznitza und Pfarre Rewna, geh. Post Kutty.

Rewnow, auch Drewnow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 216 Einw., ist nach Borotin eingepfart, 1½ St. v. Gistebnitz.

Rewucka, Ungarn, ein *Dorf* in der Gömörer Gesp.

Rexerich, mit Novoselje, Berda,

Xmovizza, Dalmatien, eine grichisch nicht unirte Pfarre von 798 Seelen.

Rexham, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding liegende, versch. Dom. geh. n. Scharten eingepf. *Ortschaft* von 30 Feuerstädten, auf ein. Anhöhe, an d. Strasse nach Wels, ¼ Stunden v. Efferding.

Rexin, oder Rekin, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* von 5 Häusern u. 58 Einw., z. Hrsch. Jungwoschitz gehörig, nach Miltschin eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof u. 1 Schäferei, 2½ St. wnw. v. Jungwoschitz und 1 Stunde v. Sudomierzitz.

Reyersdorf, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* v. 62 Häusern und 326 Einw., am Ende des Marchfeldes zur Herschaft u. Pfarre Schönkirchen. Post Wolkersdorf.

Reyfmas, Bömen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. und Pfarre Hohenfurt, an der östr. Grenze, 6 St. von Kaplitz.

Reyhem, Reyen, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Klösterle unterth. *Dorf* im mitternächtl. Gebirge, nächst Kleinthal, 3 St. v. Kaaden und 3 Stunden v. Saaz.

Reyherstorf u. **Reikestorf** — Oestr. unter unter der Ens, V. U. M. B., die alten Benennungen des z. Herschaft Schönkirchen geh. *Dorfes* Reichersdorf.

Reyhof, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Bockflüss geh., an der Stelle des eingegangenen Dorfes Oedenreich neuerbauter *Schafterhof*, 1 St. v. Wolkersdorf.

Reyhueb, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 15 der Hersch. Salaberg dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Haag, 2 St. v. Strengberg.

Reykowitz — Regkowice, Böhmen, Kauerz. Kreis, ein *Dörfchen* von 6 H. mit 53 Einw., nach Launiowitz eingepfart, unw., rechts von der Blanitz, ¼ Stunden v. Launiowitz.

Reykowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Rustikal-Hofbesitz* mit geschmackvoller Villa und Garten, nächst der Strasse zur Hrsch. Stankau-Ronsperg.

Reykowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern u. 330 E., zur Hersch. Worlik und Pfarre Mühlhausen mit einer Teichmühle, 1¼ Std. von Worlik.

Reypoltenbach, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W. ein *Dorf* d. Hrsch. Neuenlengbach; *s.* Reinpoldenbach.

Reyschkow, Böhmen, Prachiner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* der Herschaft Nezdaschow geh., liegt an der Moldau, 2½ St. v. Moldautein.

Reysko, Regsko, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 85 Einwohn., nach Bisching eingepf., 2 St. von Teinitzel.

Reyssberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft* in der Gemeinde Aigen, an der Hattendorfer Seite, 2 St. v. Wolfsberg u. 7 St. v. Klagenfurt.

Reyssberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Pflegger. St. Andrä, liegendes verfallenes *Schloss* und *Burgfried* am Bache gleichen Namens, unter der Saualpen im Lavandthale, 2 St. v. St. Andrä u. 6 St. v. Klagenfurt.

Reissberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Werb Bzk. Kom. und Pflegger. St. Andrä geh., in der Pfarre St. Marein befindliche *Berggegend* von 53 zerstreuten Häuser, u. 2 Filialkirchen, am Bache gl. Namens, unter der Saualpen, 2 St. v. St. Andrä und 6 St. v. Klagenfurt.

Reytschkau, Regckow — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 33 H. und 208 Einwohnern, nach Kalitsch (Hrsch. Unter-Kralowitz) eingepf., hat 1 Wirthshaus und 10 Minuten weit 1 Mühle, 1¼ St. wnw. von Lipnitz.

Rey- und Weinberg — Böhmen, Jungb. Kreis, ein z. Gute Straka geh. zerst. *Dörfchen* von 10 Häusern u. 53 deutschen Einwohnern, von welchen 2 Häuser mit 9 Einwohnern zur Hersch. Widim-Kokorin gehören, liegt an der Strasse v. Mschno nach Daubau gegen Norden, ¾ Stunden von Mschno u. 4¼ St. v. Bunzlau.

Rez, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 41 Einwohnern, nach Gross-Kletzau eingepfart, ¼ St. v. Rostok.

Reza, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* d. Guts Schösselhof; *s.* Röscha.

Rezanic, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Bergbau* auf edle Metalle.

Rézbánya, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gesp., Belenyes. Bezirk, ein *Dorf* von 165 Häusern und 995 Einw., mit einer gr. nicht unirten Kirche versehen, hat überdiess sehr viele von Deutschen bearbeitete Kupfer-Minen, ein Bergwerk u. eine röm. katholische Kirche, guter Boden u. Feldbau, kön. Bergamt, Grundh. die Kammer u. das Grosswardeiner Bisthum, auch bricht hier schöner Marmor, und unter andern

körniger weisser, der d. Carrarischen nahe kommt, 14 St. v. Gross-Wardein.

Rezbove, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Walachei, zwischen den Gebirgen Pojéne und Nyedyejutze auf dem Vulkauer Höhenzweige, aus welchem die nördlich entspringenden Bäche dem walachisch. Schilyfluss rechtsuferig zufliessen.

Rezeneitz, Böhmen, Taborer Kreis ein *Dorf* von 23 Häusern und 191 Einwohnern, nach Reichenau eingepfart, ¼ St. von Reichenau.

Rezet. Ungarn, eine *Donau-Insel* im Pest. Komt.

Rezhegy. Ungarn, Raab. Gespansch., ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern.

Rezhegy, Ungarn, ein *Berg* im Raab. Komt.

Rezhiza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Veldes gehöriges *Dorf*; s. Retschitz.

Rezi, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Szántóer Bezirk. ein *Dorf* von 111 Häusern und 857 römisch-katholischen Einwohnern, mit einem vortrefflichen Weingebirge und Ueberresten eines alten Schlosses, auf dem Gipfel des Gebirgs, zur gräflich Festetics'schen Herschaft Keszthely gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, ¾ St. von Keszthely.

Rezina, Ungarn, ein *Bach* im Agramer Komt.

Rezmital, Böhmen, Prach. Kr., ein *Eisenwerk*.

Reznek, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Reznyaugezd, oder Pod Wostrim — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Boretz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 93 Einwohnern, nach Wellemin eingepfart; die sogenannte Strohschänke, ein Wirthshaus nebst Schmiede, liegt 6 Minuten nördlich vom Orte; — liegt an dem Abhange des Kahlen-Berges, ¼ Stunden von Lobositz.

Rezovacz, Ungarn, ein *Dorf* von 43 Häusern und 254 Einwohnern, im Veröcz. Komt.

Rezsó, Ungarn, ein *Praedium* von 30 Häusern und 229 Einwohnern, im Saros. Komt.

Reztelek, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pest. Komt.

Reztovacz. Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Vucsiner Bezirk, ein nächst Verőcze unterm Gebirge an der Sanct Georger Grenze lieg. *Dorf*, 6 Meil. v. Babocsa.

Reztelek, Ungarn, Pester Gespanschaft, ein *Praedium* von 30 Häusern und 229 Einwohnern, Filial von Hatvan, Ackerbau, Viehzucht.

Reztelek, od. Teteressty — Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, ein *Dorf* von 117 Häusern und 807 walachischen Einwohnern, Filial von Alsó-Homoród, Grundherr die kön. Freistadt Szathmár.

Rezzago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation unter dem Berge Caglio mit einem Ziegelofen, 2½ Miglie von Asso, Brief-Sammlung, und 3½ Miglie von Canzo. — Dazu gehören:

Enco, *Meierei*, — Mulino, *Mühle* im Thale Caglio.

Rezzano, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Incagnate.

Rezzonico, eigentlich S. Maria di Rezzonico — Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, dann einigen Seiden-Spinnereien am Abhange eines sehr steilen Hügels, 6 Miglien von Gravedona. Hierher gehören:

Mairena, Marante, Roncate, kleine *Dörfer*, — S. Maria di Rezzonico, (die Pfarkirche und Pfarwohnung), — Alla Tozie, kleines *Dorf*.

Rezzato, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batt., vier Aushilfs-Kirchen, einem Oratorio und Kapelle, liegt an dem Saume des Gebirges, 5 Miglien von Brescia. Mit:

Arzago, Feniletto de' Frati, Gos, *Meiereien*, — Molino del Comune, *Mühle*, — Rassica, Rizzole Calzane, Rizzole Ganazzoni, Rizzoletta, S. Giacomo, Torre Cassella, *Meiereien*.

Rezzo, Mulino del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Gavazzo.

Rhabé, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gesp., Kanisa Bzk., eine der königl. Stadt Szegedin geh. *Ortschaft*, nach Reba eingepf., 2 St. von Szegedin.

Rhaetico Mons, Tirol, so hiess vor Zeiten die Gebirgskette zwischen den vorarlbergischen Thälern, Samina, Gampertona, Montafon, und dem bündtnerschen Thal Pretigau.

Rhechott, Böhmen, Bidschow. Kr.,

ein *Meierhof*, dem Gute Slaupno, 1½ St. von Neubidschow.

Rhede, Kis, Ungarn, Hev. Komitat, ein *Praedium* von 2 H. und 14 E., Filial von Nagy Rhede. Wieswachs. Weingärten, gehört dem Studienfond, 1 St. von Gyöngyös.

Rhede, Nagy, Ungarn, Hev. Komt., ein ungar. *Dorf* von 201 H. u. 1470 meist röm. kath. E., gehört dem Studienfonde. Viehzucht. Weinbau, 1 M. von Gyöngyös.

Rhédova, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Rhein, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werbs - Bezirks - Kommissariats Herschaft* und *Zisterzienser-Stift*, mit einer Pfargegend von 25 zerstreuten H., ¼ Stunde von Murflusse, 3¼ Stund. von Grätz.

Rhein, ein *Strom*, er berührt das rechte Ufer des Vorarlberger Kreises in Tirol auf einer Strecke von höchstens 6¼ Stunden, worauf er sich in den Bodensee ergiesst. Sein Gebieth dehnt sich mittelst des Illflusses u. der Bregenzer Ach über den ganzen Umfang der Tiroler Provinz Vorarlberg aus. Dieser grösste deutsche Strom hat seinen Ursprung zu höchst in dem Graubündtnerischen Thale Rheinwald, bei dem Orte Paradies. Er durchfliesst dann das Schamser und Domleschger Thal, bis er sich bei Reichenau mit dem eben so starken Vorder - Rhein vereiniget; bis dahin führt er den Namen des Hinter-Rheins. Von Reichenau eilt er bei der Stadt Chur vorbei auf Maienfeld zu, und berührt bei Möls nächst Balzers das Fürst Lichtensteinische Gebiet, worauf er über 6¼ Stunden bei dem Dörfchen Bangs das rechte Ufer des Vorarlberger Kreises bespühlt. Hier ist das k. k. Grenzzollamt Bangs am Rhein aufgestellt, wo sich eine Ueberfuhr nach den schweizerischen Ortschaften Lenz und Semmwald befindet. Nur ¼ Stunden von Bangs nimmt der Rhein den Illfluss auf. Vom Ursprunge bis Reichenau beschreibt der Rhein einen Weg von ungefähr 9 deutsche Meilen. Im letzten Orte wird er für Flösse fahrbar. Er fliesst sodann bei der Stadt Chur vorbei, in einer Strecke von 3¼ Meilen bis Ragaz, dem Städtchen Maienfeld gegenüber. Bei diesem Flecken werden die ersten Schiffe gebaut, und der Fluss wird von hier in einer Strecke von 9 Meilen bis zu seiner Ausmündung in den Bodensee beschifft.

Rheinberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Feldkirchen, u. Gemeinde Uebersaxen.

Rheindorf, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landger. Dornbirn, u. Gemeinde Lustenau.

Rheindorf, Tirol, ein *Dorf* am Rhein, Filial der Pfare Lustenau dieses Landgerichts, mit einem Gränzzollamt.

Rheinischdorf, Deutsch-, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Német-Zsamánd.

Rheinischdorf, Kroatisch-, Ungarn, Eisenb. Komitat; s. Horváth-Zsamánd.

Rheinthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Stiftger. Reichersberg lieg. verschiedenen Dominien geh. nach Ort und Lambrechten eingepf. *Dorf*, 3 St. von Ried.

Rheinthal, Tirol, eigentlich führt diesen Namen nur die Schweizer Seite, da aber der Begriff Thal beide Seiten eines Flusses oder Baches einschliesst, so kann man sich auch die Ortschaften Meiningen, Mäder, Embs und Höchst, als im Rheinthal gelegen. vorstellen.

Rheinthaledt, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Landger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 2 St. v. Ried.

Rhemer, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dorf* in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Rhenen, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; siehe Rhona.

Rhetorika, Galizien, Krak. Kr., ein zur Krakauer Vorstadt Piaski gehör.

Jurisdictions-Antheil, ¼ Stunde von Krakau.

Rhó, von Einigen Ró, lateinisch Rhodum genant — Lombardie, Prov. Milano und Dist. IV, Saronno, ein offener *Flecken* und *Gemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfar-Präpositur St. Vittore, Aushilfskirche, Mauth- und Zollamt, Knaben-Erziehungs-Institut, am Flusse Olona, von Cerchiate, Figino und Passirana begrenzt. — Postamt. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Biringhella, Bulba, Farra, Ghisolfa, *Meiereien*, Mulino Carabelli, Mulino Lombardi, Mulino Prepositale, *Mühlen*.

Rho, Ca de', Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Miradolo, (Cá de' Rhò).

Rho, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Rhodum, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Rho.

Rhonitz, Ungarn, ein *Dorf* von 154 H. und 1193 Einwohnern, im Sohlner Komitat.

Rhönök, Alsó-, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Rhönök, Felsö-, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Rhomberg, Tirol, Vorarlberg, 6 zur Hrsch. Felkirch zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 2¼ St. von Bregenz.

Rhona, Rhenen, Rogna — Ungarn, Mitter Szolnok. Gesp., Ob. oder Inn. Kr., Siboi. Bzk., ein an dem Samosfl. lieg. dem B. Vesselenyi geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. von Ziláh.

Rhóna, Alsó-, Niznya Rúna — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespansch., Szigeth. Bzk., ein walach. griech. kathol. mehrer adel. Familien geh. *Dorf* von 125 H. und 750 Einw., grenzt mit den Ortschaften Felsö-Rhona und Karatsonfalva, 1¼ St. von Szigeth.

Rhóna, Felsö-, Visnya Rúna — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein rusniakisch. griech. katholisch der königl. Kammer gehör. *Dorf* von 213 H. und 1141 E., mit einer Pfarre, grenzt an Petrova u. Rhónaszék, 2¼ St. v. Szigeth.

Rhonaszek, Kostyni, Kostil, oder Gostyni, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein der königl. Kammer geh. *Dorf* v. 265 H. und 1296 E. Es ist hier ein Haupt-Salzgruben Ort, in welchem das Salz aus den Bergen ausgegraben und in die Salz-Niederlagen nach Bustyaháza, Szigeth. u. Tisza. Ujlak verführt wird. Die Einwohner sind Ungarn, Slowaken, Walachen und Deutsche; hat eine röm. und eine griech. kathol. Pfarre, grenzt an Disznopatak und F. Rhona, 3 St. von Szigeth.

Rhu, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Vezza.

Rhyzonio, Dalmatien, eine *Kapellanie* mit 20 Einw.

Rhonicz, Hámor, Rehnitz — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bzk., ein der k. Neusohl. Kammer geh. *Dorf* von 154 H. und 1193 meist röm. kath. E., mit einer Lokalpfarre. Eisenbergwerke. Mittelpunkt der Eisenverarbeitung in dieser Gespansch. Eisen- und Stahlhämmer. Eisengusswerk. Holzflösse. Köhlereien. Rechenkohlungen, die jährlich 1,260,000 Cubikfuss Kohlen liefern, liegt am Bache Hronecz und am Eingange eines Thales gleichen Namens auf der Seite des Valaczka Terrains, 5½ Stunde von Neusohl.

Riadek, Radek — Ungarn, ein *Dorf* im Turotz. Kmt.

Rialto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Rialto Bonvecchiato, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Casal di Ser'Ugo.

Rialto Pollastro, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo.

Riatti, Lombardie, Prov. Sondrio (Pr. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Sondrio.

Riaz, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Buchenstein u. Gemeinde Livinalongo.

Riazzolo, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Riba, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bezirk, ein slowak. am Ufer des Ipoly Flusses lieg. *Dorf* von 37 H. und 325 meist evangel. Einwohn., den adel. Familien Majthény und Horváthy gehörig, sowohl der röm. kathol. Pfarre als A. C. Pastorie Balassa-Gyarmath zugetheilt, Ackerbau. Wieswachs, ⅞ Ml. v. Balassa-Gyarmath.

Riba, Ungarn, ein *Praedium* im Neogr. Komt.

Ribaldi, Cà di, Venedig, Prov. und

Distr. I, Verona; s. Cà di David (Cà di Ribaldi).

Ribany, Ungarn, Trenchin. Gesp., s. Ribbén.

Ribar, Szliacs — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unt. Bezirk, ein slowak. *Dorf* von 44 H. und 399 meist evangel. Einwohn., der Hrsch. Zolyom, in der Pfarre Hajnik, am Ufer des Gran Flusses, durch eine Brücke mit Hajnik verbunden, auf der östlichen Seite dieses Terrains befinden sich ein guter Säuerling und Schwefelbad, Szliacs genannt. Mittelmässiger Boden. Weisskohl- und Hanfbau. Töpfereien. Es sind hier 6 warme Quellen, welche auf einem Hügel an der linken Seite des Granflusses liegen. Drei davon sind zum Baden eingerichtet. Ueber den Quellen schwebt immer fixe Luft, die von einigen Zoll bis auf 3 Schuh steigt und dann das Baden verhindert, 1¼ St. v. Butsa.

Ribari, Kroatien, Karlstädter Generalat, Vukmanicher Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Ortschaft* v. 10 H., 7 St. v. Voinich.

Ribaricza, Ungarn, ein *Kordons-Posten* im Gradisk. Grenz-Regiments Bezirk.

Ribarna, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kosteletz, 1½ St. v. Kosteletz.

Ribarna, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Einschichte* zum Gute Staletz, unweit des Dorfes Beczizz, 2 Stunden von Tabor.

Ribarna, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* nebst Fischerhaus an der Moldau bei Zwirotitz zur Hrsch. Chlumetz gehör.

Ribarpolye, Ungarn, ein *Feld*, im Liptau. Kmt.

Ribarpolye, Ungarn, Liptau. Gesp., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw., Filial von Rosenberg und dahin geh. Meierei.

Ribarsch, Ribar — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 12 H. u. 53 E., der Hrsch. Weisskirch.

Ribarszko, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Kmt.

Ribarszkopolye, Ungarn, *Sumpf* im zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Ribari, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespanschaft, im Unt. Bzk., ein nach Orecho eingepf. *Dorf* von 27 H. und 215 rk. Einwohn., ausser halb der Landstrasse. Sauerbrunnen, 1 St. von Trenchin.

Ribari, Ungarn, ein *Dorf* von 26 H. und 169 E., im Szluin. Grenz-Regim. Bezirk.

Ribarz, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* bei und zur Hrsch. Leschau gehör.

Ribarzy, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Stadt Melnik gehör. *Dorf*; s. Fischerei.

Ribbén, Ribány — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gespanschaft, Transmont. Bezirk, ein der Erzbisch. Primas des Königreichs gehör. *Dorf* von 84 H. und 761 rk. E., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, nahe an der Landstrasse, 1 Stunde v. N. Zsambokrét.

Ribbke, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 58 Häusern und 400 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Rohó, gehört zur Herschaft Berencs, 2½ St. von Holics.

Ribbó, Ungarn, ein *Dorf* von 12 Häusern und 75 Einwohnern, in der Sohler Gesp.

Riben, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Kosteleoz am Adlerflusse gehöriges *Dorf*; siehe Ribna.

Ribenza, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Puchenstein geh. *Pfardorf*; s. Reifnegg.

Ribenza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, *Markt* u. *Schloss*; s. Reifnitz.

Ribenza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 2 Häusern und 5 Einwohnern, der Hrsch. und Hauptgemeinde Treffen.

Ribenza, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mokritz gehör. *Dorf*, 8 St. von Neustädtel.

Ribenza, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mokritz gehör. *Dorf*, 8 St. von Neustädtel.

Ribezhov, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige einschichtige, zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes gehör. *Häuser*; s. Las.

Ribi, oder Rybi — Mähren, Prerauer Kreis, einige *Häuschen*, welche theils zum Dorfe Koslowitz, theils zum Dorfe Moslik und also zur Herschaft Hochwald gehören, nicht weit davon entfernt, nach Koslowitz eingepf., 1¼ St. von Freiberg.

Ribiczka, Böhmen, Saazer Kreis, eine zur Stadt Kriegern gehörige ein-

schichtige *Mahlmühle*, 1¼ Stunde von Podersam.

Ribiek, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Neudegg liegendes, der Herschaft Pletteriach gehöriges *Dorf*, grenzt an Kreuzberg, und af das Dorf Pugled, bei dem Berge Strascha, 6½ St. von Pesendorf.

Ribin, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 148 Einwohnern, nach Castalowitz eingepf.; an der Strasse nach Opotschna, ¼ St. von Castalowitz.

Ribini, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Piateda.

Ribis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Reana.

Ribitew, Ribiten — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Pardubitz gehöriges *Dörfchen* von 30 Häusern und 230 Einwohnern, liegt an der Elbe, westwärts 1¼ Stunde von Pardubitz, 2¼ Stunde von Chrudim.

Ribitsora, Klein-Ribitz, Ribitschoru mike — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bezirk, ein den Grafen Haller gehöriges, zwischen hohen Bergen liegendes walachisches *Dorf* von 629 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 6¾ Stunden von Déva.

Ribitze, Ribicella — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bezirk, ein der adelichen Familie dieses Namens gehöriges, an dem Gaina Bache liegendes *Dorf* von 445 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 6¼ St. von Déva.

Ribitzeer Bach, Ungarn, ein *Bach* in der Zarander Gespanschaft.

Ribitzeer Bezirk, Ungarn, ein *Bezirk* der Zarander Gespanschaft, welcher zwischen 46° 6' 20" bis 46° 17' 20" nördlicher Breite und 40° 22' 30" bis 40° 45' 30" östlicher Länge ganz im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete die Lage hat, aus 22 Dörfern und einem Bergkram oder Weiler besteht.

Ribjek, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 25 Einwohnern, der Hrsch. u. Hauptgemeinde Neudegg.

Ribke, auch Ripke — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein mehren adelichen Besitzern der Herschaft Berencs gehöriges *Dorf* und Filial der Pfarre Ronov, liegt ostwärts 2¼ St. von Holicz.

Ribna, oder Riben, Sucha Rybna — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Kostelecz am Adlerflusse gehöriges *Dorf*, 7½ Stunde von Königgrätz.

Ribna, Böhmisch-, Czesky Rybny — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Richenburg gehör. *Dorf* von 140 Häus. und 785 Einw., 5½ St. von Chrudim.

Ribnachka, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szeveriner Bezirk, eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehörige *Ortschaft* von 14 zerstreut liegenden Häusern, mit einer griechischen Kapelle, 4 St. von Bellovár.

Ribna, Wüst-, Pusty Rybny — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Richenburg und Stadt Policzka gehöriges *Dorf* von 121 Häus. und 690 Einwohn., mit einer Kirche, 2 St. von Policzka.

Ribnay, Rybnow — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 525 Einwohnern, mit einer Pfarkirche, der Herschaft Reichenau, 2 St. von Reichenau.

Ribnay, Böhmisch-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 120 Häusern und 780 Einwohnern, der Herschaft Senftenberg geh., 3 St. von Reichenau.

Ribnay, Deutsch-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 170 Häusern und 1040 Einwohnern, mit einer Lokalie, der Herschaft Senftenberg, 2 St. v. Reichenau.

Ribne, Ungarn, ein *Dorf* von 13 H. und 97 Einwohnern, im Warasd. Komitat.

Ribnian, Riniany, — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 35 H. und 210 grösstentheils deutschen Einwohnern, ist nach Stankowitz (Hrs. Holetitz) eingepfart, nach Saluschitz (Hrsch. Postelberg) eingeschult, und hat 1 vom Dr. Devechy ganz neu gebautes Herrenhaus, 1 Meierhof in eigener Regie, 1 Schäferei, 1 Schiffmühle, und 1 Wirthshaus, liegt unw. von der Eger, ¾ St. v. Saaz.

Ribniesek, Ungarn, eine *Mühle* im Zips. Komt.

Ribniesek, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häus. und 16 Einw., im Zips. Komt.

Ribnieza, Kroatien, Agram. Gespan. im Bez. jens. der Save, eine an dem Flusse gl. Namens liegende, nach Neu

Chich eingepf. *Ortschaft* von 29 H. u. 243 Einwohnern, mit einem, der Fam. Galyuff geh. adel. Hofe, 3½ Stunde v. Agram.

Ribnicze, Ungarn, ein *Graben*, im Agram. Komt.

Ribniczek, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hrsch. Sternberg gehör. *Dorf*; s. Ribnik.

Ribniczek, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 215 E., mit einer Schäferei und Meierhofe, der Hersch. Golsch-Jenikau, 1¼ Stunde v. Goltsch-Jenikau.

Ribniczek, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 113 Einw., zur Stadt Pilgram, 1½ St. v. Pilgram, 5 St. v. Iglau.

Ribniczek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 130 E., zur Herschaft Solnitz und Pfre. Skuhrow, in einem Thale, an einem Nebenbache.

Ribniczek, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Wischau unterth. *Dorf*; s. Ribnik.

Ribniczek, auch Rybniczek od. Ribnitschek — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Weltsch unterthän. *Dorf* von 20 Häusern und 106 Einwohnern, gegen Ost. nächst Hollin, ¼ Stunde v. Gitschin.

Ribnigg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald, zur Exminoritengült in Cilli m. ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Ribnik, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 85 Einwohnern, d. Herschaft Swigan, 1 Stunde von Liebenau.

Ribnik, Rybniky — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzisch gehörig. *Dorf* von 40 Häusern und 250 Einw., am Bache Kotzaba, 5½ Stunden von Beraun.

Ribnik, Ungarn, ein *Dorf* von 105 H. und 572 Einw., im Liccan. Grenz-Reg.-Bzk.

Ribnik, Ujvasar — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Ribnik, auch Ribniczek — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Wischau gehöriges *Dorf*, nächst Topolan, am Hannaflusse, geg. W., 1½ Stunde von Wischau.

Ribnik, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Landskron gehör. *Dorf* von 150 Häusern und 1000 Einwohn., nächst Böhm. Tribelle, 2 Stunden von Leitomischl.

Ribnik, Rybnik oder Gross-Teich — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 260 E., zur Hersch. Roth-Rerschitz, liegt gegen O., 11 Stunden von Tabor.

Ribnik, auch Ribniczek — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hersch. Sternberg und Pfarre Augezd gehör. *Dorf* von 43 H. und 279 E., 1 Stunde von Littau.

Ribnik, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Kromau und eben dieser Pfr. geh. *Dorf* von 91 Häus. und 456 E., m. einer unw. davon lieg. Kirche, Tupenau genannt, und einer Mahlmühle am Flusse Jaromirzka, nächst Dobelitz gegen Süden, 5½ Stunde von Gross-Bttesch.

Ribnik, Ungarn, ein *Dorf* von 17 Häusern und 161 Einwohn., im Agr. Komt.

Ribnik, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern und 21 E., im Trentschiner Komt.

Ribnik, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Liccan. Bzk. ein zum Liccan. Grenz-Reg. Bzk. Nro. I. gehör. *Dorf* von 53 Häusern, mit ein. eigenen Pfarre, und einem Gesundbrunnen, liegt an der Licca, 2 Std. von Gospich.

Ribnik, Kroatien, Agramer Gespan., im Bez. jens. der Kulpa, ein d. Grafen Pettaczy gehör. *Gut* und *Dorf* m. einem herschaftl. Schlosse, das vor Alters von den Tempelherren bewohnt wurde, in der Pfarre und Gerichtsbarkeit Lipnik, 3 Stunden von Novigrad.

Ribnik, Ober- und Nieder-, — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein z. Herschaft Nachod geh. *Dorf* von 70 Häus. und 480 Einwohnern, 1 Stunde von Nachod.

Ribnitschek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wokschitz, ¼ Std. von Gitschin.

Ribnitschek, Rybniczek — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Neuschloss geh. *Dorf* von 24 Häusern und 120 Einwohnern, nächst dem Dorfe Neuschloss, 2 St. v. Hohenmauth.

Ribnitschek, Ribnichy — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 224 Einwohnern, mit einer emph. Mühle, nebst 1 Gemeinde-Schankhaus. Hrsch. Wischau.

Ribnitschek, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Weltsch unterth. *Dorf*; s. Ribniczek.

Ribnitz, Rybnicz — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Herschaft Semill gehörig. *Dorf* von 86 Häusern und 631 Einw.,

liegt gegen Ost. hinter Beneschau, am Iserfl., 6 St. von Gitschin.

Ribnitz, Rybnica — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Plass, ½ St. v. Plass.

Ribnitz, oder Rybnicz — Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Kaczerow gehör. *Dorf* von 40 Häusern und 340 Einwohnern, nächst dem Dorfe Kasenau, 4 St. von Pilsen.

Ribnitze, Uj- od. **Alsó-**, Nyisza, Ribnyicza, Ungarn, dies.d. Theiss,Unghvarer Komt., Szobrancz. Bez., ein nach Tyba eingepfartes *Dorf* von 53 Häus. und 409 Einwohnern, mit einer eigenen griech. unirten Pfarre und Kirche. Sehenswerth ist hier der englische Garten, der zugleich einen bedeutenden, mit ausgehauenen Wegen versehenen Eichen- und Birkenwald einschliesst. Ausser schönen Lustgebäuden findet man darin auch solide Wirthschaftsgebäude, und an den mitten durch den Garten sich schlängelnden Forellenbach ist eine Mahl- und Sägemühle angebracht. grenzt an Bunkotz, ½ St. von Szobrancz.

Ribnitze, Felsö-, Visnye-Ribniycza — Ungarn, diess. d. Theiss, Ungh. Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundherren geh. *Dorf* von 50 H. und 429 E., hat eine eigene gr. Pf. kathol. Seits aber nach Tyha eingepfart. grenzt an Hleviscse und Ubrias, ist mit 3 Wassermühlen versehen, 1 Stunde v. Szobrancz.

Ribno, oder Rybna — Galizien, Stanislawow. Kr., ein der Hrsch. Kuty geh. *Dorf*, 2 Stunden von Kuty.

Ribno, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*; siehe Reifen.

Ribny, Mähren, Iglau. Kr., ein der Hersch. Jamny oder Klein-Mesericzko gehör. *Dorf*, nächst Jamny, geg. W., 1 St. von Regens.

Ribnyachka, Ungarn, Sanct Georg. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf* von 35 H. und 198 Einwohnern.

Ribnyak, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Wirthshaus*.

Ribnyak, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Praedium*.

Ribnyak, Kroatien, Warasd. Generalat, Kukavicz. Bzk., eine dem Sanct Georg. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. VI. geh., auf einem Gebirge bei dem Weingebirge Naszboische lieg. *Ortschaft* von 59 H. und 312 Einwohn., 2 St. von Ludbreg.

Ribnyecz, Rybnec — Ungarn, Thurocz. und Neutra. Gespan., ein *Berg*.

Ribó, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gespan., im Ob. Bzk., 12 zerstr. lieg., von Bergleuten bewohnte, nach Altgebirg eingpf. *Häuser* von 75 Einwohn., der Kammeralherschaft Neusohl, auf dem Gipfel des Berges Ribó, geg. dem Lyptov. Komt., 1¼ St. von Altgebirg, 3 Stunden von Neusohl.

Riboch, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 100 Einwohn., welche sehr ausgebreiteten und einträglichen Kirschenbau betreiben; die hiesigen Kirschen sind von seltener Grösse und ausgezeichneter Güte, am Fusse des Drustlicherberges, nach Mscheno eingpf., ½ St. von Hauska.

Riboni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Fombio.

Riboni, Gerola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio (Gerola).

Riboni, Piantado — Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. VI, Codogno; s. S. Fiorano.

Riby, Mähren. Prerauer Kr., ein der Hersch. Neititschein unterthänig. *Dorf* s. Reimlich.

Ricalta, Tirol, Trienter Bezirk, ein zur Stadt Trient geh., in d. Pfargem. Pine lieg. *Dorf* bei Baselga auf dem Berg Pine, des Landger. Civezzano, 3½ Stunde von Trient.

Rican, Ricany, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Schutzstadt* von 135 Häusern und 1009 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 städttsches Rathhaus, 1 städtisch. Meierhof, 2 Wirthshäuser, 1 obrigkeitl. Ziegelhütte und 1 do. Jägerhaus, die Bürger leben von Feldbau, Holzhandel und Gewerben, namentl. giebt es viele Schuhmacher, die für die Märkte arbeiten, Schneider, Weber und Strumpfwirker, zum städtischen Meierhof gehören 198 Strich Aecker, Wiesen, Hutweiden und Waldungen, 1 Stunde v. Aurinowes.

Riccaldo, Tirol, Trienter Bezirk, ein *Dorf* zum Landger. Civezzano und Gemeinde Vigolo Vattaro Pine.

Ricchi, Lombardie, Provinz, Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Ricco, Venedig, ein *Berg* am Kanal di Monselice bei Arqua.

Ricco, Campo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Riccomassimo, Tirol, ein *Grenzbach*, bei Riccomassimo geg. das lombardische Gebieth, welcher sich von Norden herkommend bei dem gedachten Dorfe in den Caffaro stürzt.

Riccomassimo — Tirol, Roveredo Kr., ein *Bach*, Filial der Kuratie Lodron, der Pfarre und d. Landgerichtes Condino.

Ricengo auch Castelletto di Ricengo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit einer Pfarre S. Pietro Apost., 2 Oratorien und Kapelle, einer Gemeinde-Deputation, Mühle u. Oehlpresse, ½ Migl. vom Flusse Serio an der Strasse von Milano und 4 Migl. von Crema. Dazu gehören:
Canova, Maddona del Cantuello, *Meiereien.*

Riceska, Ricska, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., im Ober Bzk., ein slowak., der Kammeral - Herschaft Zolye - Liptse dienstbares *Dorf*, mit einer Lokalpfarre und Kaplanei versehen, liegt ausser der Landstrasse zwischen Bergen, 2 Stunden von Neusohl.

Richaltieze, Mähren, Prerauer Kr., ein der Hrsch. Hochwald unterth. *Dorf* von 91 Häusern und 64 Einwohnern; s. Bartlsdorf.

Rickau, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; s. Rehe.

Richenau, Richnyo, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kom.

Richenburg, sonst Vorburg-Richenburg, auch Burg Radipie und Podhrady, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Herschaft, Schloss* und *Markt* von 90 Häusern und 575 Einwohnern, mit ein. Mineralquelle. Das Schloss besteht aus einem massiven, 2 Stockwerke über d. Erdgeschoss hohen, einen viereckigen Hofraum einschliessenden Gebäude mit einem runden Thurme; es steht auf ein. Felsen, welcher an der Westseite des engen, vom Richenburger Bache durchströmten Thales einen steilen Vorsp. bildet, und ist vom Markte Richenburg ebenfals durch eine felsige Schlucht getrennt, über welche eine steinerne Brücke führt. Von den Aussenwerken finden sich nur noch Ruinen und das Hauptgebäude, welches bis zum Jahre 1797 gleichfalls ohne Dachung u. grösstenth. Ruine war. Die Lage d. Schlosses ist romantisch, obw. es fast rings von höhern, zum Theil felsigen Anhöhen überragt wird, und nur geg. Norden, nach dem Ausgange des Thales einige Fernsicht besitzt. Unterhalb des Schlosses im Thalgrunde ist eine Schiessstadt, und die Gehänge d. Thales sind zum Theile. wo es ihre Beschaffenheit gestattet, durch Pflanzungen von Bäumen und Sträuchen, in parkartige Anlagen umgestaltet. Der Markt Richenburg liegt an der Westseite d. Schlosses, zum Theile höher als dieses und ziemlich uneben. Der Markt hat ein Einkehrwirthshaus und eine Schänke an der nach Skutsch führenden Strasse, 3 Mühlen und eine Oelmühle im Thale am Richenburger Bache, und z. Meierhofe gehört die 12 Minuten sö. lieg. Schäferei Wochoska.

Richererstorf, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., die alte Benennung der Hersch. Raggendorf.

Richersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 H. und 58 Einw., der Pfarre Haag und Hersch. Salaberg. Post Strengberg.

Richieza, Kroatien, jenseits d. Save, Karlstädter Generalat. Liccaner Bezk. ein zum Liccaner Grenz-Regim. Bezk. Nr. I gehör. *Dorf* von 148 H. u. 796 Einw., mit ein. Pf., liegt am d. Bache gleich. Nam., u. d. Dalmatin. Strasse, nächst Stikada, 8 St. v. Gospich.

Richlau, Mähren, Iglauer, Kr., ein zur Hesch. Pirnitz gehör. *Dorf*; siehe Richlow.

Richling, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein z. Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 2½ Stunde von Neumakt.

Richlow, insg. Richlau, Mähren, Igl. Kreis, ein z. Hrsch. Pirnitz geh. *Dorf* m. einer Mahlmühle, 1½ Stunde von Stannern.

Richlow, Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. Bistrzitz untern Hostein unterth. *Dorf* von 43 H. und 287 Einw., durch Prussinowitz, 5 St. von Kremsier und 4 Meilen v. Wischau.

Richlow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hrsch. Branna u. Starkenbach geh. *Dorf* v. 29 H. u. 258 Einwohn., zerstreut an den Gehängen d. kleinen Iserthales liegend, wohin es in's Gemeindegericht gehört, nach Ober-Stipanitz eingepf., ½ St. v. Ober-Stipanitz, 9 St. v. Gitschin.

Richnó, Reichenau, Richnawa, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan. im IV. oder Gebirgs Bzk., ein am Hernad Flusse unweit Klukno liegendes slowak. *Dorf* von 73 H. und 528 rk. E., mit ein. Filialkirche d. Pf. Klukno, z. gräfl. Csákysch. Hrsch. Klukno gehörig, mit einem Einkehrwirthshause u. einer Brücke über d. Hernadflusse, 6½ St. v. Leutschau.

Richnovium, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Reichenau.

Richnow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan; siehe Reichenau.

Richnow, Reichenau — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 72 H. und 365 E., eine helvetische Schule, zwei Mühlen und eine Brettsäge. Die Bewohner haben ziemlich guten Feldbau, etwas Obstbau in Hausgärtchen, treiben bedeutenden Flachshandel und gehören zu den wohlhabensten der Herschaft. Hieher gehört das Wirthshaus an der Brünner Hauptstrasse, 10 Minuten s. vom Orte gelegen, mit einem Wohnhause; dann die ¼ Stunde s. entfernt liegenden 3 Häus., Porostlina genant; ferner der südöstl. 10 Minut. entfernt liegende herschftl. Kalksteinbruch mit 1 H. und 5 Kalköfen, welche jährlich 9000 Metzen Kalk liefern, liegt am westlichen Gebirgsabhange, zum Theile in einer flachen Thalschlucht an einem kleinen Bache, der Hersch. Richenburg, 1¼ Stunde von Richenburg.

Richnow, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Trübau gehör. *Dorf*; siehe Reichenau.

Richnowek, od. Richnuwek — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Opoczna unterth. *Dorf* von 48 H. und 292 E., ist nach Zwoll eingepf. und hat 1 Wirthshaus. Von diesem Dorfe gehören 2 H. zur Hrsch. Neustadt, liegt auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Mettau, 3½ St. von Opotschna, ½ St. von Jaromirz.

Richnow Saukenirzky, Böhmen, Königgr. Kreis, *Herschaft* und *Stadt*; siehe Reichenau.

Richnow-Czesky, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Marktflecken*, der Kammeralhrsch. Krumau; siehe Reichenau, Böhm.

Richowitz, auch Hrichowitz — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 251 Einw., nach Stanetitz eingepf., 2¼ St. von Tauss.

Richpautz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Hrsch. Landspreiss geh. Geb. *Dorf*, in der Pfarre Treffen, 3 Stund. von Neustädtel.

Richpautz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 76 E., der Hrsch. und Hauptgem. Treffen.

Richtarich, Ungarn, ein *Dorf* von 16 H. und 105 Einw., im Warasdiner Komitat.

Richtarzow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Wischau geh. *Dorf* v. 68 H. und 492 E., mit einer Filialkirche, nächst Prozezowitz geg. Osten, 2 St. von Wischau.

Richtereck, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Richtergrund, Ungarn, ein *Dorf* von 18 H. und 127 Einwohn., im Sohler Komt.

Richterhäuser, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Fürst Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Johannesthal, Pfarre u. Schule Berlau, u. Revier Mistlholz gehörig.

Richterhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 18 H. und 136 E., zur Fürst Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Richterhof, Pfarre und Schule Ratsching, Revier Mistelholz. Post Wittingau.

Richterhof, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brandhof gehör. *Dörfchen* von 8 H., bei Kottes, 5½ St. von Krems.

Richtering, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklamarkt geh. *Weiler*, in der Pfr. Ottnang, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Richterofzen, windisch Richtarofzi — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Oberradkerskurg unterth. nach Sanct Magdalena eingepf. *Dorf* von 12 H. und 181 E., zur Hrsch. Schachenthurn dienstb., zur Hersch. Oberradkersburg mit ⅓, Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓, und Hrsch. Stadl mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, nächst der Luttenbergerstrasse, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Richtersberg, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 zum Wb. B. Kom. u. Pfleggr. Braunau geh. *Häuser*, 1½ Stunde von Braunau.

Richtersgrund, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bzk., ein Theil des Thales von 18 H. u. 127 röm. kath. E., Valis Dominorum (Herrengrund) genannt, zu eben dieser Pfr. gehörig, 1½ St. von Neusohl.

Richuld, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Hrsch. Ochab unterth. *Dorf*, an d. äussersten königl. preuss. Grenze, mit einer Mahl- und Brettmühle, 2 St. v. Skotschau.

Richváld, Ungarn, diesseits d. Theiss, Zips. Gesp., im I. od. Maguran. Bzk., ein zwischen Bergen unweit Folywark lieg. mehrer adel. Familien dienstbar. slowak. pohln. *Dorf* von 129 H. und 932 röm. kath. E., mit einer eigenen röm. kath. Pfarre und Kirche, hersch.

Gebäuden, Allod. und einem Einkehrwirthshause, 8½ St. von Leutschau.

Richwald, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gorlice, Pfr. Richwald. Post Gorlice.

Richwald, Ungarn, Saros. Komt., ein slowak. *Dorf* von 110 H. und 813 rk. u. evang. E. Waldungen. Wieswachs. Weiden, gehört der königl. Freistadt Bartfeld, 1 St. von Bartfeld.

Richwald, Mähren, Brün. Kr., heissen die dürftigen, nur aus Mauertrümmern und verschütteten Gewölben bestehenden Ueberreste jener einst bedeutenden und festen Burg, der Name dieser Burg erscheint übrigen 1406 zum letztenmale urkundlich.

Ricio, Venedig, Provinz Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Auronzo.

Ricizze, Dalmazien, im Spalato-Kr., Imoschi-Distrikt, ein zur Hauptgem. Studenze geh. *Pfardorf*, welches von dem Berge Zevelim und den Dörfern Prologh und Studenze begrenzt wird, 33 Migl. von Almissa.

Ricizze, Dalmatien, eine *Pfarre* von 159 Familien und 1073 Seelen.

Rickartschwende, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstr. zur Hrsch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 2¼ St. von Bregenz.

Ricorlando, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, ein Theil von Borgoforte à dritta del Po.

Ricse, Ungarn, Szathmar. Gespan., ein *Dorf*.

Ricse, Ritze — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespan., Tarkany. Bzk., ein dem Prämonstratenserorden zu Leles gehör. *Dorf* mit einer reform. Kirche, liegt ½ St. von der Theiss entfernt, 4 Stunden von Ujhely.

Ricska, Ungarn, Marmaros. Gespans., ein ruth. *Dorf* von 106 Häus. und 632 Einwohn., (617 griech. unirte, 15 Juden), mehren adel. Fam. geh., wenig Ackerbau, grosse Waldungen, 15 St. von Szigeth.

Ricska, Ungarn, Unghvar. Gespan., ein *Praedium* von 4 Häus. und 41 Einwohn., Filial von Dobo Ruszka.

Riczka, oder Rzyczka — Galizien, Stanisl. Kr., ein der Kammeralhrsch. Koszow gehör. *Gebirgsdorf* mit einer russn. Pfarre, am Bache gleichen Namens, 6 Stunden von Kuty.

Ridaun, Tirol, Pusterthal. Kr., eine dem Grcht. Wolfsthurn gehör. *Gemeinde* im Thale ober Mareit, am Geilbache, von Mareit inner Sterzingen, westl. bis an den Ferner, 3 Stunden von Sterzing.

Ridel, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. und Hrsch. Wildberg unterth., nach Helmonsoed eingpf. *Dorf* von 20 Häus., mit dem Schlosse Wildberg, 2 Stunden von Linz.

Ridelau, Ridelow — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 115 Einwohn., Pfarre Daupie, Hrsch. Teltsch, hier ist ein Eisenstreckhammer.

Rideletz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 47 Häus. und 290 Einwohn., ist nach Chotetsch eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Sanct Georg und 1 Wirthshaus, ¾ St. von Bielohrad.

Ridsech, Röjtök — Ungarn, Oedenb. Gespan., ein *Dorf*.

Ridky, Böhmen, Chrudim. Kr., ein im Jahre 1689 errichtetes *Dorf* von 14 H. und 67 böhm. Einwohn., nach Cerekwitz eingpf., unw. der Hohenmautherstrasse.

Ridl, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Hallein (im flachen Lande) geh., aus zerstr. Häus. besteh., mit Waldungen umgebene *Rotte*, nach dem Vikariate Adnet eingpf., ½ St. von Hallein.

Ridlbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, in d. Pfarre Esternberg und Gem. Wezendorf; auf einem Hügel am Ridlbache, 1½ St. von Viechtenstein, 5 Stund. von Schärding.

Ridlhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Baab eingpf. *Dorf*. 1½ St. von Sieghardìng.

Ridlingsdorf, Ungarn, Eisenburg. Gesp.; s. Rödöny.

Ridnik, Ungarn, Gömörer Gespans., s. Ujvásár.

Ridnaun, oder Sct. Joseph — Tirol, ein zerstreutes *Dorf* und Kuratie der Pfarre Mareit, im Thal Ridnaun, Land-Gerichts Sterzingen.

Ridwaititz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz geh. *Dorf* von 11 H. und 186 E., nach Liebenau eingepfart, liegt am östlichen Abhange des Bienenberges, ½ Stunden von Liebenau.

Rieb, oder Ritt (Oerlacher) — Tirol, Unter Innthaler Kreis, einige *Häuser* der Probstei-Herschaft Steinach; siehe Oerlach.

Riebeis, insgemein Riweiss — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Alentsteig dienstbar. *Dorf* von 10 H., gegen der deutschen Theia, 1½ St. von Schwarzenau.

Riebeis, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Rothenbach gehöriges *Dorf*, liegt zwischen Kirch-

berg und Grossgundholz, 3¼ St. von Zwettel.

Riebendörfl, eigentlich Rübendörfl — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Zahorzan gehöriges *Dorf* nächst dem Dorfe Trzbitsch, 2¼ Stunde von Ausche.

Rieber, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Berg* 461 Klftr. hoch, 1 St. südl. vom Dorfe Trejana.

Rieblerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Murau, treibt 1 Hausmühle in Bodendorf.

Riebnig, Rybnik — Böhmen, Chrud. Kr., ein weitläuftiges *Dorf* von 138 H. und 941 deutschen Einwohn., ist nach Böhm. Tribau eingpf. und hat 1 Filialschule, unter dem Patronate der Gemeinde, und 2 Mühlen, liegt zu beiden Seiten der Trebowka, 2 Stunden von Landskron.

Riebnigberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Studenitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Riccorlando, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; *s.* Villa Saviola.

Riecsan, Ungarn, Verötzer Gespanschaft, ein *Dorf* von 33 Häusern und 254 Einw.

Riecska, Ungarn, Sohler Gespansch., ein *Dorf* von 84 H. und 623 meist rk. Einwohn., Camerallsch, 1 Stunde von Neusohl.

Riecsnyeza, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gespansch., Solner Bezirk, ein dem Grafen Serényi geh. *Dorf* von 79 H. und 683 rk. Einwoh., mit einer Lokalkaplanei. Grosse Waldungen, 3¼ St. v. Sillein.

Ried, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Hollenburg dienstbares *Dorf* von 13 H. und 77 Einwohnern, liegt von Nussdorf ob der Trasen westwärts bei Göttweih, 5 Stunden v. St. Pölten.

Ried, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein von dem Dorfe dieses Namens der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Alhardsberg, 2¼ St. v. Amstädten.

Ried, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Zeilern geh. *Rotte* von 11 Häus. und 63 Einwohnern, in der Pfarre Sindelburg, 2 St. von Strengberg.

Ried, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Niederwalsee dienstbares *Dorf* von 10 Häusern, in der Pfarre Sindelburg, 2 St. von Strengberg.

Ried, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zum Landgericht Sterzing gehör. *Ortschaft* mit einer Kurazie, welche im J. 1809 von den Franzosen ganz niedergebrant und dann später wieder aufgebaut wurde, ½ Stunde von Sterzing und eben so weit v. Gossensass.

Ried, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Herschaft Schöneck gehörig., nach Pfalz eingepfartes *Dörfchen*, 2 Stunden von Bruneck.

Ried, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Welsberg.

Ried, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sterzingen, Gemeinde Riednau.

Ried, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sterzingen, Gemeinde Pfitsch.

Ried, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Hof*, zu dem Dorfe Ranggen konscribirt, 1 St. von Zirl.

Ried, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Herschaft Landegg geh. *Dorf*, Kurazie d. Pfarre Prutz und Hauptort des Landgerichts Landek, mit dem Schlosse Sigmundsried, Sitz der Obrigkeit, es ist hier ein Kapuziner-Hospitium, an dem Innflusse. Postamt mit:

In der Gemeinde Ried: Dorf Ried, Schloss Siegmundsried, Kapuzinerkloster, Kloster der barmherzigen Schwestern, Weiler Freitsberg, Gfrans, Hohlenegg, St. Christian, Mühlegg.

In der Gemeinde Prutz: Dorf Prutz, Weiler Enbrugg, Weiler Asters.

In der Gemeinde Faggen: Dorf Faggen, Weiler Oberguler, Unterguler, Ausserguler.

In der Gemeinde Kraus: Dorf Kraut, Schloss Berneg, Schlossbachhäusel.

In der Gemeinde Kaunserberg die Weiler: Löchle, Nökele, Jolpaus, Golldegg, Untergaisswies, Obwale, Schnadigen, Gahnfeld, Brauneben, Posch, Poschakerl, Mayrhof Brantach, Bergmühl, Ebele, Falpetan, Lahng, Egg, Leixen, Tilgen, Wiesen, Bühlwiese, Grünestein, Aspig, Grünig, Martinsbach, Ebne, Pöggerhäusel.

In der Gemeinde Kaunserthal die Weiler: Kaltenbrun, Nufels, Ausserboden, Platz v. Ausserlöchl, Innerboden, Ober- u. Unterver, Gotschen, Mühlbach, Peuchten, Gampen, Grempl, Grassen, Meyrhof, Egg, Jagdhaus, Rupp, Wolfkehr, Herzogmahd, Platt, Rifen, See Klammel.

In der Gemeinde Ladie: Dorf Fendels, Dorf Ladis, die Weiler: Panzer, Ueberwasser, Sauerbrunn, Dorf Fiss.

In der Gemeinde Serfaus die Weiler: Jallind, Serfauserfeld, St. Zeno Mataschen, Stadeleswiese, St. Georgen, Untertösens, Tschuppach, Schönck,

In der Gemeinde Tösens die Weiler: Steinbrücke, Breithasslach, Steinach, Bruggen, Klettach, Mallen, Ganden, Gigyl, Eggeln, Uebersachsen.

Ried, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Imst und Gemeinde Arzl.

Ried, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Telfs und Gemeinde Ranggen.

Ried, Tirol, Vorarlberg, eine *Ortschaft* von 3 zerstr. Häusern, in dem Land-Gerichte Bregenz, 3 St. von Bregenz.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., eine zur

Landgerichts-Herschaft Freundsberg u. Schwatz geh. kleine *Gemeinde* ausser Sct. Martin, ¼ St. v. Schwatz.

Ried, Tirol, Wippthal. Kr., einige zur Staatsherschaft Alträssen geh., u. Niederolang eingepf. *Bauernhöfe*, 1 Std. von Brunek.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Landger. Herschaft Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, Kuratie der Pfarre Fügen, im Zillerthale, an d. Salzb. Grenze, 5 St. von Rattenberg.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Fügen, Gemeinde Ried.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Kitzbüchl, Gem. Kössen.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Kufstein, Gemeinde Pirchmoos.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Zell und Gemeinde Gerlos.

Ried, Tirol, ein *Dorf* am Rieder Bach nächst Anras, im ehemaligen Gerichte d. Namens und Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz.

Ried, Tirol, *Dorf* bei Layen, Filial dies. Pfarre, Lndgr. Gufidaun.

Ried, Tirol, Brixn. Kr., ein zum Hofgerichte Brixen gehöriges *Dorf* m. einer Kirche, ¼ Stunde v. Mittewald.

Ried, Völserried — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Herschaft Völs und Schenkenberg gehörige zerstreute *Ortschaft* am Fusse des am Eisackfl. steh. Berges, ¼ St. von Deutschen.

Ried, Prösslerried — Tirol, Botzner Kr., eine zur Herschaft Untervöls gehörige zerstreute *Ortschaft* von dem Schlernbache an bis auf die Prössler Anhöhe, 2 St. v. Deutschen.

Ried, Tirol, Botzner Kr., ein *Schloss* in dem Burgfr. Wangen, 4 Stunden v. Botzen.

Ried, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Meran und Gemeinde Algund.

Ried, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgcht. Klausen und Gemeinde Latzfons.

Ried, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Landgericht* mit 7,$_{61}$ Quadrat Meilen Flächeninhalt und 5677 Einwohnern.

Ried, Ober-, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Sanct Petersberg gehörig. *Riedl*, nächst Anderlehn, 9 St. von Parvis.

Ried, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 50 Häusern, der Herschaft Rapoldenkirchen gehörig, am Fusse des Riederbergs, links nächst der Reichspoststrasse, 1 St. von Sieghardskirchen.

Ried, oder Altenried — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte des landesfürstlichen Marktes Ried liegende, der Herschaft Spital Ried und Aurolzmünster gehörige, nach Ried eingepfarte *Häuser*, ¼ Stunde von Ried.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, der Herschaft Spitzenberg und Pfarrhof Asbach gehör., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Ried.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine *Pfleggerichts-Herschaft* und landesfürstlicher *Markt* mit zwei Vormärkten, gleicht einer Stadt am Umfange, hat 2600 Einwohner. Die Bewohner treiben Leinwand- u. Tuchweberei; — liegt an der Oberach und Breitsach; bildet mit den Städten Braunau und Schärding ein Dreieck. Er hat eine Pfarkirche, und ist der Sitz eines Kreisamtes, eines Land- und eines Kriminal-Untersuchungsgerichts, eines Rentamtes, einer Stiftungs-Administration, eines Mautoberamtes, und eines Postwechsels zwischen Haag und Altheim. Jenseits der Breitsach ist ein Schloss, jetzt der Sitz des Kreisamtes, vor Zeiten eine feste Ritterburg. Ried ist ferner merkwürdig durch den am 20. Oktober 1813 abgeschlossenen Vertrag zwischen Oesterreich und Baiern, Bündniss gegen Frankreich. Postamt.

Ried, Oesterreich ob der Ens; Inn Kreis, ein *Dekanat*, zählt 13 Pfarren, zwei Lokalpfarren und Benefizien. Sie haben folgende Namen: Andrichsfurth, Aurolzmünster, Eberschwang, Eitzing, Hohenzell, Lohnsburg, Sanct Marienkirchen, Mehrenbach, Neuhofen, Pattigham, Peterskirchen, Ried, Riegerding (Schloss-Kaplanei), Schildorn, Thalskirchen, Tumelzham u. Waldzell.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Pfleggericht*, zählt zwei Märkte, 290 Dörfer, 4000 Häuser, 28,149 Einwohner, 2 grössere Herschaften, 4 kleinere Dominien, 17 Pfarren und 18 Schulen, 65 Steuergemeinden, auf einem Flächeninhalte von 6$_{71}$ Quadrat-Meilen.

Ried, Pattichamer Ried, oder Im Ried — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte der Probsteigerichtsherschaft Ried gehörige, nach

Pattichau eingpf. *Ortschaft* von 8 H., 1¼ St. von Ried.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distr. Kom. und Stift Kremsmünster gehöriges *Pfardorf* mit 53 Häusern und 326 Einwohnern; — liegt auf einer Anhöhe ober dem Kremsthale und dem Sipbache (hier der Riederbach genannt), 5 Stunden von Gmunden, 2½ Stunde v. Kirchdorf, 3 St. von Steier.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kom. Schwertberg gehöriges *Pfardorf* von 33 Häusern und 222 Einwohnern, liegt in einem ziemlich breiten Thale, welches eine kleine Stunde lang, beiderseits von mässigen Anhöhen umschlossen ist, ½ St. von Schwertberg, 2 St. von Weitersdorf.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, — 2½ St. von Neumarkt.

Ried. Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Weitwörth, Herschaft Bergheim, Johannes Spital zu Salzburg und Pfr. Anthering gehörig.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* im Vikariate Sanct Gilgen, 2 St. von Sct. Gilgen.

Ried, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern und 58 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Paternion, 1 St. von Paternion.

Ried, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 38 Einwohnern, der Herschaft Gmünd und Hauptgem. Rauchenkatsch, ¼ St. v. Rennweg.

Ried, Auf dem, Tirol, Vorarlberg, 5 zur Herschaft Bludenz gehörige zerstreute *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 9 St. v. Feldkirch.

Ried, Gross-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Mettmach eingepfartes *Dorf*, 2½ Stunde von Ried.

Ried, Klein-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriges, nach Mettmach eingepfartes *Dorf*, 2½ Stunde von Ried.

Ried, Klein-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriges *Kirchdorf*, in der Pfr. Ried, ¼ St. von Ried.

Ried, Klein-, Berg, oder Engelsberg — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte des landesfürstlichen Marktes Ried gehörige *Ortschaft* mit einigen von dem Markte Ried abgetheilten Häusern, mit einer eigenen Pfarre. Post Ried.

Ried, Nieder-, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein der Herschaft Imst gehöriger *Riedl*, nächst Arzl, 5 St. v. Nassereut.

Ried, Ober-, Tirol, Brixner Kreis, ein zum Hofgerichte Brixen gehöriger *Weiler*, ½ St. von Anras, ¾ St. von Mittewald.

Ried, Ober-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* und *Gut* von 8 Häusern, der Stiftsherschaft Lilienfeld und Pfarre Ramsau gehörig, 5 Stunden von der Post Lilienfeld entfernt.

Ried, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Köstendorf, ¾ St. von Neumarkt.

Ried, Unter-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häusern und 90 Einwohnern, der Herschaft Lilienfeld und Pfarre Ramsau gehörig, 5 Stunden von der Post Lilienfeld entfernt.

Ried, Unter-, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein d. Hrsch. Sanct Petersberg geh. *Riedl*, nächst Moos, 9 Stunden von Parvis.

Ried, Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein dem Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Köstendorf, ¾ Stunde von Neumarkt.

Ried an Leuten, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., fünf der Hrsch. Burkersdorf dienstb. *Waldhütten*, am Tullnerbache, nächst Dierlitzgrub, 2 Stund. von Burkersdorf.

Riedau, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Herschaft*, *Markt* u. *Schloss* von 112 Häus., mit einer Pfarre, 3 St. von Baierbach.

Riedau, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. Grieskirchen gehör. *Markt* von 112 Häus. und 778 Einwohn., westl. von Brambach, an d. Grenze des Inn Kreises. Er hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, 1 Schloss, 1 Zolloberamt und 1 Tabakdosenfabrik, nebst andern Gewerben und Manufaktureien, an der Strasse nach Grieskirchen und Sieghardting, 2½ St. von Baierbach, ¾ St.

von Pram, 1 St. von Rab und Sanct Willibald, ½ St. von Kalham, 2 Stund. Neumarkt.

Riedau, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, zählt 1 Markt, 23 Dörfer, 293 Häus. und 1958 Einwohn., 1 grössere Herschaft, 1 Freisitz, 2 Landgüter, 1 kl. Dominium, 2 Pfarren und Schulen, 3 Steuergemeinden.

Riedau, der Vormarkt — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Zell eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Siegharding.

Riedbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Pucks, treibt 2 Hausmühlen in Niederwöls.

Riedberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein dem Landgcht. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, im Zillerthale, nächst Ried, 5½ St. von Ratenberg.

Riedeben, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein d. Hrsch. Sanct Petersberg gehör. *Riedl*, 5½ St. von Parvis.

Riedeck, Oestr. unter der Ens, Mühl Kreis, ein *Distrikts Kommissariat* von 11 Häusern und 51 Einw., mit einem Schlosse, 1 Bibliothek und 1 sehenswerthen Waffenkammer, in dem Dorfe Oberndorf, auf einem romantischen Felsen an der Gusen, nach Gallneukirchen eingepf., 3 St. v. Linz.

Riedeck, Oestr. ob d. E., Mühl Kreis, ein *Distrikts Kommissariat*. In diesem Kommissariate befinden sich 1 Markt, 92 Dörfer, 1149 Häuser und 7044 E., 3 Herrschaften, 3 Pfarren und Schulen, 13 Steuergemeinden.

Riedel, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pflegger. Golling und Hersch. St. Peter geh., nach Adnet eingepfart.

Riedel, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein der Hersch. Wildberg geh. *Dorf* mit dem herschaftl. Schlosse Wildberg, 2 St. v. Linz.

Riedel, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B.; s. Stift Riedel.

Riedel, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauerngut* der Hrsch. Assbach; s. Rigel.

Riedel, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Vöklabruck liegende, der Hersch. Lindach geh., nach Unterregau eingpf. *Ortschaft* von 3 Häusern, zwischen dem Dorfe Himmelreich und Pürstling, 1½ St. von Vöcklabruck.

Riedel, Ober, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein kl. in d. Distr. Komm. Helfenberg liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Helfenberg eingepfartes *Dorf* von 13 Häusern, liegt gegen Westen nächst Haslach, 2 St. v. Linz.

Riedel, Ober- u. Unter-, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, eine z. Distr. Kom. Wildenstein und Hersch. Ebenzweier geh., nach Goisern eingepfartes *Dörfchen*, liegt gegen Norden an der Ortschaft Wurmstein, 8½ Stunde von Gmunden.

Riedel, Unter-, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Helfenberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Helfenberg eingepf. *Dorf* von 26 Häusern, gegen Westen von Doering, 8½ St. v. Linz.

Riedelham, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Landger. Mauerkirchen liegendes, verschieden. Dominien geh., nach Weng eingepf. *Dorf* von 13 H. auf einer Anhöhe, seitw. v. Unterbuch, 1½ St. v. Altheim.

Riedelhof, Böhmen. Czaslau. Kreis, ein *Meierhof*, dem Gute Frauenthal. ¼ St v. Deutschbrod.

Riedelhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lannach lieg., der Hersch. Schitting unterthänig. *Hof*, gegen Norden hinter dem Markte Moskirchen und dahin eingepf., 5½ St. v. Grätz.

Rieden, Tirol, Voralberg, ein kleines *Dorf* und *Schloss*, Filial dieser Pfarre und Landger. Bregenz, ¼ Stunde von Bregenz.

Riedem, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler*, des Landger. Ehrenberg u. Gemeinde Ehenbichl.

Rieden, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* 745 Klafter hoch, 2 St. v. Wolfsberg.

Riedenberg, Tirol, Unterinnth. Kr., eine zum Landgerichte Kufstein geh. kleine *Ortschaft* von 6 zerstreuten H. und einer Kapelle, 4 Stunden v. Kufstein.

Riederberg, Oester. unter der Ens, ein *Berg* ist die Grenze zwischen den Vierteln unter und ober dem Wiener Wald an der westl. Seite von Wien.

Riedenburg, Riethenburg, Salzb. Kreis, eine zum Pflegger. Salzb. (im flachen Lande gehörige, theils im Stadtgerichts-Bezirke, theils imLandgerichts-Bezirke gelegene *Ortschaft*, in d. Pf. Mülle, ausser dem neuen Thore, gegen Maxglau zu, mit schönen Häusern und Höfen, hier ist eine Majolika-Fabrik, ein Zuchthaus, und auf dem nahe gelegenen Felsen Rainberg, davon die Gegend den Namen haben soll, stand

vor Zeiten eine römische Burg, ¼ St. v. Salzburg.

Riedenburg, Tirol, ein *Schloss* zu Rieden, im Landger. zu Rieden.

Riedenhof, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., eine der Hersch. Achau gehör. *Mühle* am Baadner und Triestingerbache, zwischen Achau und Maria Lanzendorf, ½ St. von Lachsenburg.

Riedenthal, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 49 Häusern und 254 Einw., der Herschaft Ulrichskirchen und Pfarre Wolkersdorf gehör. Post Wolkersdorf.

Riedenthal, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 72 Häusern und 435 Einw., zur Hersch. Haugsdorf; s. Rüdenthal-Klein.

Riedenthal, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des eigentlich z. Hersch. Winkelberg geh. Gutes und Dorfes Gross-Rüdenthal von 97 H. und 800 Einwohnern.

Riedenthal, Gross-, Oestr unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 93 Häusern, zur Herschaft Grossriedenthal, mit einer eigenen Pfarre u. Gut dienstbar. Post Weikersdorf.

Riedenthal, Klein-, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* v. 71 H., der Hrsch. Althof Rötz und Pfarre Kleinhöflein. Post Jetzelsdorf.

Rieder, Tirol, ein *Berg* bei St. Veit.

Rieder Bach, Tirol, ein sehr böser Wildbach zu Ried im Zillerthale, von da anfangs westlich, sodann südwestl. Grenzbach zwischen den Landger. Rottenburg und Zell am Ziller.

Riederische Fabrik, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. B. Bzk. Komm. und Hrsch. Gösting dienstbare *Nadelfabrik* in d. Dorfe Unteranderitz, 1 St. v. Grätz.

Riedern, Tirol, Voralberg, eine *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Bregenz, 3 Stunden von Bregenz.

Riedern, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Hersch. St. Petersberg gehör. *Riedl*, 3 St. v. Parvis.

Riederreut, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 96 Häusern mit 579 E., wohnern, nach Asch und Niklasberg eingepfart, hat ein den Unterthanen gehöriges Bräuhaus und 1 Papiermühle; abseits liegen a) die Einschichte Kleedorf; b) das Niederreuter Hainhaus und c) die Prechtmühle, an der Elster; ¾ St. von Asch.

Riedersbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. und Kaal. Herschaft Wildshut geh. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern an den Salzafluss und der Salzb. Grenze, 9¾ Stund. von Braunau.

Riedersdorf, Oest. ob d. E., Mühl-Kr., ein *Markt* von 36 Häusern und 227 Einwohnern, liegt eine Stunde von Pabneukirchen und Sct. Georgen, 3½ von Waldhausen und 6 St. von Amstätten.

Riedersdorf, Oest. ob d. E., Mühl-Kr., ein in d. Distr. Kom. Kreutzen liegender, versch. Domin. geh., neben Pabneukirchen eingepf. *Markt* von 64 Häusern, gegen Süden 3½ Stunde von Waldhausen, 6 St. von Amstätten.

Riedersdorf, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Landskron geh. *Dorf* von 20 Häusern mit 152 grösstentheils deutschen Einwohnern, ist 1790 auf den emphyt. Gründen der Ober-Hermanitzer Erbrichterei angelegt worden und hat seinen Namen dem damaligen Oberamtmann der Hft., Franz Rieder, zu Ehren erhalten; nächst d. Städtchen Schildberg, 9½ St. v. Leutomischl.

Rieder Thal u. Bach, Tirol, ein hohes *Thal* zu Ried, Gerichts Anras (Lgchts. Lienz), der Bach entspringt am Hörndle Berg gegen Teferecken, läuft von da südöstlich bis Mittewald, wo er sich in die Drau ergiesst.

Riedham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggericht Braunau gehör. *Ortschaft*, ½ St. v. Braunau.

Riedham, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. d. Grafsch. Ort lieg., versch. Domin. geh. n. Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde v. Gmunden.

Riedhäusl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflegg. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, nach Thalgau pfarend; 1½ St. v. Hof.

Rieding, Illirien, Kärnth. Klagenf. Kr., eine z. Wb. Bz. Kom. und Landgerichts Herschaft Hartneidstein geh. *Gemeinde*, grenzt gegen Ost. und Nord. an den Gem. Prässinggraben, mit einer z. Pfarre Sct. Marein geh. *Filialkirche*, an der Stephaner Seite, 3 bis 5 St. v. Wolfsberg.

Rieding, Illirien, Kärnt. Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2564 Joch.

Rieding, Oest. unter d. E., V. O. W. W., zwei der Herschaft Schalaburg unterthänige *Häuser*, hint. Hirm, 2½ St. v. Melk.

Riedingalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Püschinggraben, mit 50 Rinder- und 6 Pferdeauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Riedl, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein

Weiler, z. Landgerichte Telfs und Gemeinde Ober- und Unterperfuss.

Riedlalpe, Steiermark, Judenbg. Kr., im Stechaugraben, zwischen dem Freyberge, der Stahrn- und Moseralpe, mit 38 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Riedlbach, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Aussee, Bezirk Pflindsberg, zwischen der Himmeleben und d. Koppen, mit grossem Waldstande. Der gleichnamige Bach treibt 2 Mauthmühlen und 2 Sägen zu Mühlreit.

Riedleralpe, Steiermark, Judenbg. Kr., im Schwarzagraben des Donnersbaches, mit 120 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Riedlergraben, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, zwischen dem Lerchkahr und der Schwarza, in welchem die Beyreitalpe, Bliemkahralpe etc. mit mehr als 300 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande sich befinden.

Riedlergut, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Herschaft Neukirchen am Wald geh. und z. Dorfe Waldbach konskrib. *Gut*, rechts auf einer Anhöhe, 3 St. v. Baierbach.

Riedlern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, neben Lambrechten eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Riedlgraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Zeyring, zwischen dem Nestelgraben und Kainigraben, in welchem die Riedlgrabenalpe mit 25 Rinderauftrieb etc. u. sehr grossem Waldstande sich befinden. Der Riedlgrabenbach treibt eine Hausmühle in Sct. Oswald.

Riedlham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Weng, 1½ St. v. Altheim.

Riedling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Riedlingsdorf, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Riedlische Sensenschmiede und **Eisenhammer**, Steiermark, Grätzer Kr., 2 im Wb. B. Komm. der Hrsch. Piber am Flusse Kainach lieg. ½ Stunde vom Dorfe Kainach gegen N. sich befindl. *Gewerke*, 9½ St. von Grätz.

Riedlkam, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Weitwörth, Herschaft Stift Michelbeuern, u. Stift St. Peter geh., nach Lambrechtshausen eingepf.

Riedlmoos, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Aussee, zwischen der Grasseben, der Stanitzen und dem Kemetgebirge, mit grossem Waldstande.

Riedlsberg, Tirol, Botzner Kreis, eine *Berggegend* mit zerstr. Bauernhöfen, zum Landger. Sarnthal und Gemeinde Sarntheim.

Riednak, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg* 807 Klftr. hoch, 2 St. v. Kreutzen.

Riedweiss, Rodwinow, Radmirow, Rodinow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 269 deutschen Einwohnern, zur Herschaft Neuhaus, hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, liegt am Kamenicka-Bache, gegen Osten, 1 Stunde von Neuhaus.

Riefensberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landger. Bregenz und Gemeinde Riefensberg.

Rieg, windisch Recka — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 75 H. und 421 Einw., des Bezirks Pragwald, mit einer Lokalie des Dekanats Frasslau, genannt Maria Rieg, zur Hersch. Osterwitz und Neucilli dienstbar, zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig, 3 St. von St. Paul, 2½ Stunde von Pragwald, 2½ St. v. St. Peter, 4 Ml. v. Cilli.

Rieg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 67 H. und 382 Einw., der Hersch. Gottschee und Hauptgemeinde Rieg gehörig, 13 St. von Laibach.

Rieg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3762 Joch.

Riegarding, Riegerding, Rieggerting, Riegarting, Rueckarting — Oest. ob der Ens, Inn Kr., zwei *Schlösser* und ein *Dorf* von 9 H. und 54 Einw. Von den hiesigen 2 Schlössern wird eines das alte, und eines das neue genannt. Das alte Schloss steht 120 Schritte westlich am Kraxenberge, und ist mit einem Teiche umgeben. Die Bauart führet auf ein Alter von mehr als 300 Jahren zurück. Das neue Schloss, 1697 erbaut, liegt hart an der Strasse, welche am Fusse des Kraxenberges eine kleine Viertelstunde unter Kirchheim von der Braunauer Poststrasse weg über Waldzell nach Frankenburg, und über Lohnsburg, Kobernausen durch den Wald nach Weissenbach und Friedburg führt, 1 Stunde von Mehrenbach, Lohnsburg, Mettmach und Kirchheim, 1½ St. von Schildron, 2 St. v. Ried.

Riegbach, Gross-, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Pragwald, treibt 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Sct. Lorenzen, 4 Mauthmühlen u. 4 Stämpfe in der Gemeinde Rieg.

Riegberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Kreug und Nussberg geh. *Gegend* bei Meisslding, 2½ Stunde von Sct. Veit.

Riegel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thalberg gehör. aus zerstreuten Häusern besteh. *Gemeinde*, ob der Hrsch. Thalbergische Papiermühle, nächst Schloss, nach Sct. Lorenzen am Wechsel eingpf, 9½ St. v. Ilz.

Riegel, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. des Herzogth. Gottschee gehör. nach Altlag eingepf. *Dorf* von 6 H. und 41 Einwohnern, nächst Grintowitz, 4 Stunden v. Neustädtel.

Riegel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes d. Hrsch. Neuenlengbach dienstbares *Haus* in der Pfarre Prand, unweit Stolberg, 4 Stunden von Sct. Pölten.

Riegel, Habichriegel — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Zellhof lieg. der Hrsch. Zellhof und andern Dominien gehör. nach Zell eingpf. *Ortschaft* von 13 Häus., gegen Tragwein, ½ St. von Zell, 8 St. von Ens.

Riegel, Klein-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom., der Hrsch. Gottschee lieg., der Hrsch. Rupertshof und Einöde gehör. nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf*, ober Völlandt, 4 St. von Neustädtel.

Riegel, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 2 H. und 15 Einw., der Hersch. Reifnitz, und Hauptgem. Laschitz.

Riegel, Mitter-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenmarkt geh. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 4 Stunden von Vöcklabruck.

Riegel, Nieder-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Hrsch. und Pfarre Frankenmarkt geh. *Dorf*, 4½ St. von Vöcklabruck.

Riegel, Obernriegel — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hint. Randeck, 4½ Stunde v. Kemmelbach.

Riegel, Unternriegel — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Hrsch. Ulmerfeld, hint. Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Riegelberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Probstei Neustädtel geh. *Dorf*, in der Pfr. Waltendorf, 3 St. von Neustädtel.

Riegelberg, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Hammerwerk*.

Riegelbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Kornberg pflichtig.

Riegeleck, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre h. Kreutz am Waasen; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Riegelfeuer, Oest. unter der E., V. O. M. B., 2 einschichtige zur Hersch. Leiben geh. *Mühlen*, bei Bruck und Neukirchen, 3 St. v. Lubereck.

Riegelhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Neuberg, am Safenflusse.

Riegelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg. der Hrsch. Schmiding geh. nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Haag.

Riegelsbrun, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Petronell; s. Rögelsbrun.

Riegelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. und Landger. Hrsch. Hartneidstein gehörig, und zu der Gemeinde Michaelsdorf konskrib. *Ortschaft*, an der Steph. Seite, 2 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Riegelsdorf, windisch Rigounza — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 34 H. und 141 E., des Bzks. und der Grundhrsch. Rann, Pfr. Dobowa; zur Hrsch. Rann mit ⅔, zur Pfarsgült Rann mit ⅓ Garbenzehend, und zur Pfarsgült Rann mit dem einbändigen Sackzehend pflichtig, 1½ Meile von Rann.

Riegelshof, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, liegt an der Sottla, 1 St. von Rann, ½ St. von Dobowa, 13½ Meil. v. Cilli.

Riegel, Sulz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Riegenkopf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1250 Klft. hoch, 6 St. nördl. von Liesing.

Rieger, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Landger. Thalgau gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 2½ St. von Hof.

Riegerbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk, Osterwitz; treibt 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Möttnig.

Riegerding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried gehöriger

Edelsitz, in der Pfarre Mohrenbach, 2 St. von Ried.

Riegerin, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Brunboden, Staturz und der Salza; mit grossem Waldstande.

Riegerische, oder Poschische Gült — Steiermark, Grätz. Kr., die Benennung einer Gült im Wb. B. Kom. Brunsee, welche in dem Markte Mureck verwaltet wird, 3 St. von Ehrenhausen.

Riegers, Neuriegers — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Drosendorf dienstbares *Dorf*, oberhalb Weikardsschlag, an der mähr. Grenze, 8 St. von Horn.

Riegers, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Dobersberg gehöriges *Dorf* von 38 Häusern, ¼ Std. davon entfernt, jens. d. deutschen Theya, 4 St. von Schwarzenau.

Riegers, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 68 Einwohnern, zur Hrschaft Peilenstein und Pfarre Ruprechtshofen. Post Mölk.

Riegers, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft St. Andrä an der Trasen und Pfarre Edelbach gehöriges *Dorf* zwischen Grosspoppen und Neupölla, 1 Stunde von Neupölla.

Riegersbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Vorau gehör. *Gemeinde* von 96 Häusern und 484 Einw., Pfarre Vorau. In dieser Gameinde fliesst das Lafnitzbachel und der Voraubach, liegt geg. Norden zwischen dem Bache Lafnitz und dem Stifte Vorau, 16 Stunden von Grätz.

Riegersburg, auch Reigersburg — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 59 Häus. und 235 Einwohnern, der Herschaft Prutzendorf, mit einem herschaftl. Schlosse, nach Felling eingepfart. In der Nähe des Ortes ist ein Ziegelofen, und vor einigen Jahren bestand hier eine hersch. Pottaschensiederei, an d. mähr. Grenze, 8 St. von Holabrun.

Riegersburg, Rekersburg, Ringerspurg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werbbezirks- Kommissariats-Herchaft Bergveste* und *Markt* von 88 Häusern sern und 266 Einw., mit einer Pfarre. Die grösste Merkwürdigkeit ist die Bergfeste Riegersburg, eine der festesten Burgen des Alterthums, mit sieben Thoren, deren jedes eine Festung bildet, und die man passiren muss, um in das Innere zu gelangen, wo ein sehenswürdiges Zeughaus sich befindet. Inner dem siebénten Thore, auf der breiten Zinne des höchsten gegen Westen senkrecht abfallenden Felsens, steht 1620 Fuss über dem Meere, d. Wohnschloss Kroneck, mit 5 Höfen, das eine unvergleichliche Aussicht über einen Flächenraum von beinahe 100 Meilen gewährt, 2 St. v. Ilz.

Riegerschlag, Ladmirzow oder Lodirzow — Böhmen, Taborer Kr., eine *Dorf*, von 139 Häusern und 2056 deutschen Einwohn., hier ist eine Pfarkirche und 1 Schule, beide unter d. Patronate des k. k. Studienfonds, 1 grosser herschaftl. Meierhof, 3 Mühlen mit Leinölpressen, und Leinwandbleichereien, zur Hersch. Neuhaus, 1¼ Stunde v. Neuhaus.

Riegersdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Tetschen geh. *Dorf* von 64 Häusurn und 417 Einwohnern, hier ist ein hersch. Meierhof u. Schäferei von veredelter Zucht, 1 Mühle und 1 Brettsäge, hinter Eyla, unter Königswald, 3 St. von Aussig.

Riegersdorf, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 119 H. u. 652 Einw., der Pfarre Hermansdorf, Herschaft Klosterneuburg. Post Langenenzersdorf.

Riegersdorf, Modercz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Stadt Policzka geh. *Dorf* von 53 Häusern und 284 E. ist nach Laubendorf (Hrsch. Bistrau) eingepfart, und hat 1 Schule. Von hier aus wird das nöthige Wasser in die Stadt geleitet, ¾ Stunden von Policzka.

Riegersdorf, Schlesien, Teschner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, Schlosse u. Meierhofe, 2 Stunden von Bielitz und eben so weit von Skotschau.

Riegersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Burgamt Villach gehöriges *Dorf* in der Pf. St. Leonhard, jens. des Geilflusses, an der Venezianerstrasse, 2½ Stunde von Villach.

Riegersdorf, Illirien, Kärnten, Vil. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 116 Einwohnern der Herschaft u. Hauptgem. Arnoldstein.

Riegersdorf, Illirien, Kärnten, Vil. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1953 Joch.

Riegersdorf, sonst auch Gabelhofen — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein in d. Wrb. B. Kom. Fohnsdorf befindliches hersch. *Schloss*, am Pölsenbache, nächst Hetzendorf, ¼ Stunden v. Judenburg.

Riegersdorf, auch Riesdorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Feistritz liegendes, der Herschaft Hartmannsdorf und andern Dominien gehöriges, nach Hainnersdorf eingepfartes *Dorf* von 41 Häusern u. 220 Einwohnern. Die Weingebirgsgegend Riegersdorfberg ist zur Herschaft Hartmannsdorf dienstbar, ½ Stunden v. Ilz.

Riegersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Gut*, 1 St. v. Fohnsdorf, 1 St. von Judenburg.

Riegerting, Ruckarting, — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, *Herschaft* und *Hofmarkt*, mit 9 nach Mehrnbach eingepf. Häus. und einem Schlosse, 2 Stunden von Ried.

Riegetow wyzne, mit **Nyzne,** Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Riecz und Pfarre Riegetow. Post Gorlice.

Riegg, Reka — Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Komm. Pragwald liegende, der Hersch. Osterwitz unterthänige *Ortschaft* mit einer Lokalie, im Gebirge aus zerstreuten, zu St. Paul eingepf. Häusern besteh., am Bache Riegg, von Pragwald südwestlich gegen Trafaill, 2½ Stunde von Franz.

Riggen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. u. Landger. Hersch. Eberstein gehörige, nach Hochfeistritz eingepfarte *Ortschaft* von 21 Häusern, grenzt westl. an die Ortschaft Kaltenberg, 5½ St. von St. Veit.

Rieggers, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 44 H. der Hrsch. Weitra. Post Zwettel.

Rieggersburgische oder Weinberger Hofmühle — Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Komm. Hochenbrug liegende, der Herschaft Rieggersburg gehörige *Mühle*, an dem Raabflusse, bei Fering, 4½ Stunde von Fürstenfeld.

Riegleralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Gutschindlgraben mit 30 Rinderauftrieb, und einigem Waldstande.

Rieglerteich, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Teich* in der Ortschaft Rossleiten, mit 1¾ Joch und 23 Klaftern.

Rieglerviertel, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von 30 Häusern und 116 Einwohnern, des Bez. Thalberg, Pfarre St. Lorenzen, zur Hersch. Thalberg, Vorau und Reittenau diestb. Hier fliesst das Purkfeldbachel und der Hartbach.

Rieglerviertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häusern u. 180 Einwohnern, des Bezirks Vorau, Pfarre Waldbach, zur Herschaft Thalberg, Reitenau und Vorau dienstbar. In dieser Gemeinde fliesst das Schlagbachel, 1—2 Stunden von Waldbach, 3—4 St. v. Vorau, 16 St. von Ilz.

Riegmansdorf, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Rigmány.

Riehm, Rem, auch Ruhm — Böhmen, Elbogner Kr., ein zum Gute Liebenstein gehöriges *Dorf*, von 16 Häusern und 137 Einwohnern, nach Liebenstein eingepf., hat 1 Schule, ¼ St. v. Liebenstein, ¾ St. von Eger.

Riehring, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*; s. Rühring.

Riehtering, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 3 im Distr. Komm. Köppach lieg., der Hrsch. Wagrain geh., nach Ottnang eingpf. *Häuser*, 5 Stund. von Lambach.

Rieka, Reka — Ungarn, Arvar. Gespansch., ein *Bach*.

Rieka, Reka — Ungarn, Temes. Gespansch., ein *Bach*.

Rieka, Reka — Ungarn, Zempl. Gespansch., ein *Bach*.

Rieka, Kroatien, Karlst. Generalat, Budachk. Bzk., ein dem Szluin. Grenz-Rgmt. Bzk. Nro. IV geh. *Dorf* von 38 H. und 160 Einwohn., 2 St. von Voinich.

Rieka, Ungarn, Szluin. Grenz-Rgmt. Bzk., ein *Dorf* von 8 Häus. und 53 Einwohnern.

Rieka, Dalmatien, Kattaro Kr., Budua Distr., ein fünf Mgl. von der Prätur Budua entf. *Dorf*, an dem nahe lieg. Strome, welcher fünf Mühlen treibt, und über welchen eine steinerne Brücke geschlagen ist; mit einer Kirche des orienal. Ritus und ist entf., 7½ Mgl. von Kattaro.

Rieka, Ungarn, Arva. Gespans., ein *Bach*, entspr. am Grunyberge, in den Karpaten, und fällt bei Parnicza rechtsuferig in die Arva.

Rieka, Babina-, oder Reka — Kroatien, Milit. Banal-Distr., Umetich. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nro. XI geh. *Dorf* von 30 Häus., mit einer kathol. Pfarre, besteht aus 2 Abtheilungen und liegt nächst d. Vranovaglava Walde, 1½ St. von Kosztainicza.

Riekabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Buchstein; treibt 2 Mauthmühlen, 1 Stampf, 1 Säge und 1 Hausmühle in der Gem. Sanct Daniel.

Rieka, Siroka-, Kroatien, Karlst.

Generalat, Kerstinian. Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. IV geh. *Ortschaft* von 13 im Gebirge zerstr. H., 2½ St. von Voinich.

Rieka, Velebiezka-, Kroatien, Milit. Banal-Distrikt eine Abtheilung des Dorfes Koszna.

Riekberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend,* im Bzk. Tüffer, zur Hrsch. Tüffer dienstbar, in dieser Gegend fliesst der Sauskabach.

Riekersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 H., Pfarre Haag, Hersch. Salaberg. Post Strengberg.

Riekersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf,* der Stiftshrsch. Klosterneuburg; s. Rugendorf.

Riemberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg. der Hrsch. Schaumberg geh. nach Hartkirchen eingepf. *Dorf,* grenzt geg. Süden an das Dorf Wolfsfurth, 1 St. von Efferding.

Riemersberg, Rimersberg — Siebenbürgen, ein *Berg,* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen Salzwald und Flachsberg, ½ St. v. Vajola.

Riemetschlag, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Freistadt lieg. der Hersch. Reichenau unterth. nach Windhaag eingepf. *Dorf* von 29 H., nächst dem Markte Windhaag, 2½ St. von Freistadt.

Riemlingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Pöllaugraben der Oberwölls, mit 22 Rinderauftrieb.

Rien, Oest. unter dor Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 H. und 30 E., der Pfarre nach St. Leonhardt am Forst, konskrib. Hrsch. Peilenstein, 3 St. v. der Poststr. Melk.

Rien, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 7 H. und 38 E., der Pfarre Oberndorf, Herschaft Scheibs. Post Kemmelbach.

Rien, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding lieg. verschiedenen Dominien geh., nach Raab eingepf. *Dorf,* 2 St. von Baierbach.

Rien, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine *Einöde,* in der Pfarre Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Rien, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 H. und 57 E., Pfarre Konradsheim, Hrsch. und Post Waidhofen.

Rien, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 30 H. und 174 E., der Pfarre Waidhofen, Hrsch. Waidhofen und nächste Post.

Rieneczy, Slavonien, Veröcz. Gesp., Vucsin. Bzk., ein der Hrsch. Vucsin gehör., an dem Bache Vussinka lieg. *Dorf* von 24 H. nnd 189 E., 11 Meil. von Eszek.

Riendlbrunnen, Oest. ob der E., Mühl. Kr., unweit Reichenthal mit einem Schwefelbade.

Riendles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf,* zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde, Pfarre und Schule Hanetschlag, Revier Vorderstift.

Rieneck, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dominikaldorf* von 18 H. und 115 E., auf den Gründen des kassirten Meierhofes Nimmersatt, im Jahre 1791 erbaut, hier ist 1 Brantweinbrennerei u. 1 Wirthshaus.

Rienen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Hrsch. Ehrenberg geh., nach Berwang eingepf. *Dorf,* 3 St. von Lermos.

Riener, oder Griener — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein der Hrsch. Roith geh., und zum Dorfe Saulechen konskrib. *Haus,* 3 St. von Baierbach.

Rienerbögel, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Burkersd. geh. *Waldhütte,* nächst Schwarzlacken, 3 St. von Burkersdorf.

Rienn, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Soos dienstb. *Haus,* hinter Blankenboden bei Bruderberg, in der Pfarre Wolfsbach, 1½ St. von Strengberg.

Rienn, Oest. unter der E., V. O. W. W., eine der Staadtpferre Waidhofen an der Ips dienstb. *Rotte* von 8 Häus. und 45 E., nächst Gerstel, 5 St. von Amstädten.

Rienn, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauernhaus,* der Hrsch. Soos hinter Neustadtel, wohin es eingepfart ist, 3 Stunden von Amstädten.

Riennerhof, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Wildberg unterth. *Bauerngut,* hinter Helmonsoed und dahin eingepf. im Dorfe Rudersbach, 3½ St. von Linz.

Riensberg, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zur Pflegger. Hrsch. Mattighofen geh., nach Auerbach eingepf. *Einöde,* gegen Osten nächst der Ortschaft Höring, 4½ St. von Braunau.

Rieny, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gesp., Belenyes. Bzk., ein walach. zum Váskoh. Bisthum geh. *Dorf* von 61 H. u. 402 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre. Mittelmässiger Boden, 11 St. von Grosswardein.

Rienza, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Rienz Fluss, Tirol, dieser Haupt-

fluss des untern Pusterthals hat seine Quelle am Berge Creppa rossa, an der Grenze von Ampezzo, gehet von Süden nach Norden bis gegen Toblach, wo er sich bis zur Mühlbacher Klause nordwest-, von da aber südwärts nach Brixen wendet, und dort in den Eisack fällt.

Riepel, Am, erstes und **zweites Haus**, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Ortschaft Kerschbaum und Pfarre Haidershofen sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzungen*, 1¼ St. von Steier.

Riepelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Innbach; s. Räubersdorf.

Riersdorf, auch Rührsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Mölk dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Sanct Leonhard, bei Straunersdorf, 4 St. von Mölk.

Riepelsed, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3½ St. von Neumarkt.

Rieple, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 28 Einwohnern, der Hrsch. Treffen u. Hauptgemeinde Döbernig.

Riepnig, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Johann im Sagauthal; zur Hrsch. Ehrenhausen mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Riersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 28 Einwohnern, der Hersch. Peilenstein und Pfarre Sanct Leonhard. Post Mölk.

Ries, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, östlich von Grätz, worüber die Strasse nach Ungarn führt, er erreicht zu Schillingsdorf seine grösste Höhe und zieht von Osten nach Westen.

Ries, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommissar. Baierbach gehöriges *Dorf*, am Achleitnerberge, in der Pfarre Baierbach, 1 Stunde von Baierbach.

Rieschermühl, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartneidstein gehör., und zur Ortschaft Eitweg konskribirte *Mühle*, grenzt gegen Osten an Hartneidstein, 1½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Riesdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Feistritz lieg. *Dorf*; s. Riegersdorf.

Riese, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 65 Einwohnern, der Hrsch. Reichenau, 1 St. von Roketnik.

Riese, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt X, Castelfranco, ein oberhalb Castelfranco unweit dem Flusse Brendella liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Matteo, einer Aushilfskirche und Oratorio, ½ St. v. Castelfranco. Dazu gehören: Munzolino, kleine *Häuser*, — Poggiana, Spineda, Valà, *Gemeindetheile*.

Riesenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Tauplitz, zwischen dem Steirersee, Scheiblingfeld und der Leisten; mit 5 Hütten und 45 Rinderauftrieb.

Riesenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seebachgraben des untern Schladmingthales, zwischen dem Bärenkahr und der Kaltenbachalpe; mit 28 Rinder- und 70 Schafeauftrieb.

Riesenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Salzagraben, zwischen dem Rabenkogel und Schwarzenberg; mit 32 Rinderauftrieb.

Riesen- oder **Adlerbach**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Wasserfall* bei Hallein.

Riesenbad, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Mahlmühle* mit einem abseitigen Badehause und einer Badeschenke, der Hrsch. Dux gehör., ¼ St. von Dux.

Riesenberg, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hammerstadt, ½ St. v. Sautitz.

Riesenberg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Dux gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 226 Einwohnern, ist nach Alt-Ossegg eingepfart, und hat eine öffentliche Kapelle, eine obrigkeitliche Försterswohnung, einen Holzgarten, drei Mahlmühlen und eine Brettmühle; — liegt am untersten Abhange des Gebirges, in einem schönen Thale, 1½ Stunde von Dux, gegen Norden 2½ St. von Teplitz.

Riesenberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 239 Einwohn., am Fusse des gleichnamigen Berges, nach Neugedein eingepfart. Auf d. Berge liegt die Burgruine Riesenberg, das Stammhaus des am Anfange des XVIII. Jahrh. erloschenen Geschlechts der Hrn. von Riesenberg, bekannter unter dem Namen der Hrn. Sswihowsky, welche zu Anfang des XV. Jahrh. einen grossen Theil des jetzigen Klattau. und Prachn. Kr. besassen, und gemeinschaftl. Abstammung mit den Grafen Cernin von

Chudenitz waren. Puta Sswihowsky v. Riesenberg war ein mächtiger Feind d. Utraquisten. Zizka zerstörte Riesenberg im Jahre 1421. Merkwürdig ist diese Burg auch durch die grosse Schlacht, welche hier am 14. August 1431 zwischen den Hussiten unter Prokop den Grossen und dem deutschen Kreuzheere unter den Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg, Statt fand, und in welcher Letzteres gänzlich geschlagen wurde. Am 22. Sept. 1466 war Riesenberg abermals Zeuge einer blutigen Niederlage deutscher Truppen und zwar der s. g. Kreuzbrüder, welche durch Papst Paul II. gegen den excommunicirten König Georg aufgeboten, von Baiern her in Böhmen eingefallen waren. Im Jahre 1546 gelangte Riesenberg an Bernhard Zehussicky von Nestagow, welcher es noch 1561 besass. Auf ihn folgte Georg Graf von Guttenstein, um das Jahr 1571. Im Jahre 1618 liess beim Ausbruche des 30jähr. Krieges die ständische Regierung zu Prag das Schloss Riesenberg besetzen, um die Verbindung d. Pilsner mit den Baiern zu hindern. Später wurde es von den Schweden zerstört, und ist seitdem nicht wieder hergestellt worden. Auf dem Berge Přikopj, zwischen dem Riesenberge und dem zur Hrsch. Chudenitz gehör. Herrnsteiner Schlossberge, sind Ueberreste eines verschanzten Lagers, aus einem 3fachen Wallgraben und Wällen bestehend, welche entweder aus den Zeiten einer Belagerung d. Vesten Herrnstein od. Riesenberg oder aus den angeführten Kriegsjahren 1431 und 1466 herrühren mögen, ½ St. von Kauth.

Riesenburg, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Hammerstadt unterthän. *Dorf* von 14 Häus. und 97 Einwohn., ist nach Sautitz eingpf., liegt links an der Zeliwka, 1¼ St. v. Kralowitz, 8 St. v. Steken.

Riesenburg, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Nachod unterthäniges *Dörfchen* von 7 Häus. und 47 E., nach Studnitz eingpf, hat 1 Meierhof nebst Beamtenswohnung, eine Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus mit Forstmeisterswohnung, und 1 obrigkeitliche Brettmühle. Auf einer Anhöhe liegen die Ruinen der im Hussitenkriege zerstörten Burg Riesenburg, liegt am linken Ufer der Aupa, ¾ Stunden von Nachod.

Riesengebirge, ein Name, der insgemein auch dem ganzen Sudetenzuge beigelegt wird, ist das höchste, obwohl nicht ausgedehnteste von den Grenzgebirgen Böhmens. Es macht die Grenzscheidung gegen Preussisch-Schlesien und erscheint vom Hirschbergerthale, als von einer gewissen Entfernung aus gesehen, wie eine mehr oder weniger wellenförmig gebogene Linie, über welche sich einige Kuppen, gleich Kegelabschnitten erheben. Die höchsten Punkte des Riesen-Gebirges sind: Die Riesen- oder Schneekoppe, durch deren Mitte die Landesgrenze läuft, nach Siebenhaar und Mädler 5066, nach Gerstner 4884 Pariser Fuss hoch, der zweikuppige Brunn- oder Bornberg 4698, die grosse Sturmhaube 4452, die konische kleine Sturmhaube, der grosse Kesselberg 4363, der Schwarzenberg mit seinem südl. Abhange, dem Spiegelberge, 3888 Pariser Fuss hoch. Die Riesenkoppe gewährt eine sehr weit umfassende Aussicht; die Abhänge ihrer konischen Gestalten sind nach Schlesien zu weit gedehnt und steil, auf der böhmischen Seite aber äusserst schroff und felsig, besonders hat das südliche nach dem Riesengrunde hinabfallende Klippengehänge ein furchtbar schönes Aussehen. Die Verlängerung der Riesenkoppe gegen Osten nennt man den Forstkamm und dessen äusserste Spitze heisst die schwarze Koppe. — Abtheilungen des Riesengebirges oder gewissermassen Fortsetzungen desselben sind das Iser-Gebirge (mit dem hohen Iserkamm) an der Nordostgrenze des Bunzlauer Kreises und das Glatzergebirge im äussersten Osten von Böhmen. — Nirgends in Europa trifft man wohl eine grössere Bevölkerung, ein grösseres Leben von Fleiss und Verkehr, eine grössere Leinwand-Industrie, bei so einfachen Sitten und wenigen Bedürfnissen, bei so rauhem Klima, bei so langen strengen Wintern, bei solcher Unfruchtbarkeit des Bodens, als im Riesengebirge. Von dem Riesengebirge ging auch die (vorzüglich durch Musäus's geniale Volksmährchen) in der deutschen Literatur Epoche machende Fabel von dem Berggeiste Rübezahl aus.

Riesenhain, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Arsenik-* und *Kupferbergwerk*, der Hrsch. Marschendorf geh.

Rieser, Tirol, Pusterthal. Kr., zerstr. *Bauernhöfe* zum Landger. Taufers und Gemeinde Rein.

Rieserochsengarten, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Blei-Bergwerk*.

Riesgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein Seitengraben des Rettenbaches,

unter dem Loser, mit bedeutendem Waldstande.

Riesing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 45 Einw., der Pfarre Aschbach, Herschaft Markt Aschbach. Post Amstädten.

Riesnerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Katsch, zwischen dem Hinterburggraben und dem Puchsberg.

Riessdorf, Russkinocz — Ungarn, ein *Markt* im Zipser Kmt.

Riesshof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 5½ St. v. Braunau.

Riesthal, Steiermark, Brucker Kr., südl. von Göss in der Schladnitz, mit grossem Waldstande.

Rietern, Tirol, Voralberg, ein *Weiler* z. Landgerichtes Bregenz u. Gemeinde Langen.

Rieth, Tirol, Oberinnth. Kr, ein *Markt* der Hrsch. Ehrenberg und Poststation; s. Reuti.

Riethal, Oestr. ob der E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Stadt Wels und Pfarre Gunskirchen geh.

Riethenburg, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kreis; s. Niedenburg.

Rietsch, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 41 Häusern und 269 Einw., der Hersch. Sternberg und Pfarre Bludowitz, es ist daselbst 1 Mühle.

Riethschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein kleines zum Werb Bzk. Kom. und Herschaft Greifenburg gehöriges *Dörfchen* v. 12 H. u. 91 E., 2½ Std. v. Greifenburg.

Rietschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein kleiner in dem zum Werb Bzk. Kom. Hersch. Oberdrauburg geh. Dorfe Simmerlach liegender *Adelsitz*, 2½ Stunde v. Oberdrauburg.

Rietschkabach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Buchenstein, treibt in der Gegend Arlberg 4 Hausmühlen u. 3 Sägen.

Riettberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Baierbach gehörig. *Dorf*, in der Mitte des Rittberges, am Eingange in die rothe Salletwaldung, von der Poststrasse durchschnitten, pfart nach Baierbach, 1½ Stunde von Baierbach.

Rietyesdorf, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; s. Riomfalva.

Rietz, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 8 Häusern und 39 Einw., der Hersch. Gleink und Pfarre Haidershofen. Post Stadt Steier.

Rietz, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zum Landgerichte Petersberg gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre, ober Pfaffenhofen, Expositur der Pfarre Telfs, 2½ St. v. Parvis.

Rietz, Rotschitza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Munizipalmarkt* von 53 H. und 230 Einw., in dem Wb. Bzk. Kom. Altenmarkt, mit einer eigenen Pfarre der Herschaft Oberburg unterthänig, 4 Stunden v. Franz.

Rietz, Unter- oder Nieder-, Rotschiza Spodna, Steiermark, Cillier Kr., ein z. Werb Bezirk Kom. und Hersch. Altenburg gehöriges *Dorf* von 26 H. und 119 Einwohnern, hier ist eine Beschellstation u. e. Komunikationsbrücke über die San, liegt unter dem Markte Ritz, und dahin eingepf., diess. und jenseits des Sanflusses, 3½ Stunden v. Franz.

Rietzdorf, Rotschischka Vass, windisch Rotschitze, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukloster liegendes, der Hersch. Schönstein gehör. *Dorf* von 41 Häusern und 182 Einw., zur Hrsch. Wöllau, Packenstein dienstbar, liegt am Paack Flusse, 4½ St. v. Cilli.

Rietzen, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ensek u. Pf. Behamberg geh. *Dorf*, zwischen Behamberg und Kleinstainbach, an d. Sct. Peter Strasse, 2 St. v. Steier.

Rietzenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bezirk Kom. u. Hersch. Donersbach geh. *Gemeinde* von einsch. zerstr. Häusern, 26 Stund. v. Leoben.

Rietzendorf, Oestr. unter der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* z. Distr. Kom. Wimsbach geh., und nach Steinerkirchen eingepfart.

Rietzerau, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zum Landger. St. Petersberg geh. *Hof* u. *Wirthshaus*, an der Strasse unter Rietz, 2½ St. von Parvis.

Rietzersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau geh. *Dörfchen*, 1 St. v. der Reichsstr. gegen Grafendorf und 2 St. von Sct. Pölten.

Rietzersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Neuhaus lieg., versch. Dominien geh., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, östl. gegen Dunzendorf u. westl. gegen Falkenberg, 6 Stunden v. Linz.

Rietzing, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Mattighofen liegende, der Hersch. und dem Kloster

Nonnenberg in Salzburg geh., nach Auerbach eingepf. *Einöde*, grenzt gegen Süden an die Ortschaft Höring, 5 St. v. Braunau.

Rietzing, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr. eine in d. Distr. Kom. Vöcklabruck Wagrein lieg. d. Hersch. Kammer, Walchen und Ebenzweier geh., nach Unterregau eingepf. *Ortschaft* von 8 H., am Flusse Aurach, 3 Stunden v. Vöcklabruck.

Rietzlern, Tirol, Vorarlberg, ein z. Hrsch. Bregenz gehör. *Pfardorf*. Post Bregenz.

Rietznerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben. Im gleichnamigen Graben kommt die Wenigmoseralpe und der Luegerwald vor, mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftrieb. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 4 Hausmühlen.

Riexing, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., zu Sct. Georgen am Attergey eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde v. Frankenmarkt.

Rieweis, Oester. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* v. 14 Häus. der Hrsch. Allentsteig u. Pfarre. Echsenbach. Post Schwarzenau.

Rif, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Taxach.

Rif, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Agordo.

Rif, oder Brif, Tirol, ein kleiner *Ort* u. Schule der Pfarre Schruns im Thale und Landger. Montafon.

Rifen, Ober-, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Hrsch. Landek gehör. *Riedl*, nach Kalsberg, 6½ St. v. Imst und 3 St. v. Nassereut.

RifenUnter-, Tirol, Oberinthaler Kr., ein zur Hersch. Landeck geh. *Hof* am Kallsberge, 6½ v. Imst und 3 Stunden von Nassereut.

Rifensberg, Tirol, Vorarlberg, ein zum Landger. und Dekanate Bregenz geh. klein. *Dorf*, in d. Gerichte Sulzberg, 7 St. v. Bregenz.

Rif, Oestr. unter der Ens, Salzburger Kr., einst ein landesfürstliches *Schloss*, eine Stunde von Grödig und Salzburg. quer an der Halleiner Strasse in der Tiefe nahe am Gestade der Salzache.

Riffelkopf, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg* 1188 Klafter hoch, 5 St. nordw. von Werfen.

Rifflan, Tirol Botzner Kreis, ein zum zum Landger. Meran gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt auf einem Berge an dem Finalnbache, 1½ St. v. Meran und 7 Stunden von Botzen.

Rifnigost, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* v. 28 Häusern und 101 Einwohn., des Bezirkes und der Pfarre Tüffer, zur Hersch. Tüffer, Geyrach u. Neucilli dienstbar.

Rifosso, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV; Conegliano; siehe Conegliano.

Rigá, Siebenbürgen, Maroser Stuhl, s. Rigmany.

Rigács, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespan., Szántóer Bezirk, ein *Dorf*, mehren adelig. Familien dienstbar, in der nahe liegenden Pfarre Szegvár, an der Grenze der Eisenburger Gesp., gegen Jánosháza, 1½ Stunde von Sümegh.

Rigamonti, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; s. Senago.

Rigándcz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Praedium* bei dem Dorfe Radamas, nahe am Markte Dobronak.

Rigata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII., Viadana; siehe Pomponesco.

Rigáts, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf* v. 54 Häus. u. 412 Einwohnern, Fil. von Sümegh. Hat mehre Grundh. 2 M. v. Szalabér, hart an der Grenze des Eisenburger Kom.

Rigaussang, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine z. Pflegger. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepfarte *Rotte*, gegen Osten an den Gebirgen Grubhorn, Dreischiebl, Hühnkogl und Osterhorn gelegen, und v. Rigausbache und Lammerflusse bewässert, 1 bis 2½ St. v. Abtenau. — 3½ St. v. Golling.

Rigel, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg., der Herschaft Orteneg gehör. *Dorf* von 6 Häus. und 44 Einwohnern, 5 St. von Sct. Marein.

Rigel, auch Riedel genant, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges der Herschaft Assbach dienstbares *Bauerngut*, in d. Pfarre Sct. Leonhard, gegen den Ipsfluss, 6 St. von Amstädten.

Rigel Unter-, Illirien, Krain., Neustädter Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Probstey Neustädtel geh., nach Waltendorf eingepfartes *Dorf*, 3 St. von Neustädtel.

Rigelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines *Dörfchen*, in d. Pfarre Gaspoltshofen, 4½ St. v. Haag.

Rigelsdorf, Rigonza, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Raun und Gut Rigelshof unterth. *Dorf*, am Satlflusse, 17 St. v. Cilli.

Rigelmetzen, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, u. Weilbach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen West. an die Ortschaft Klingersberg, 2 St. von Altheim.

Rigersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 2 Mahlm., d. Hrsch. Tetschen, ¾ St. v. Peterswalde.

Rigg, Hinter- u. Vorderrigg, Tirol, Brixn. Bzk., zwei zum Hofger. Brixen gehör. *Besitzungen*, ¾ St. von Brixen.

Rigga, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, z. Landger. Brixen u. Gemeinde Bahrn gehörend.

Riggen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1332 Joch.

Righera, Venedig, ein *Berg*, bei Val di Comhazza.

Rigiletto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVII, Rigolato; siehe Forni-Avoltri.

Rigizza, Dalmatien, im Ragusa Kr., ein der Distrikts-Pretura unterstehen-*Dorf*, zur Hauptgem. Malfi gehör., 4½ Migl. von Ragusa.

Riglach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reifenstein dienstbar.

Rigler Viertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Mönichwald geh. *Ortschaft*, und ein Theil von der Gemeinde der Pfarre Waldbach, von zerstreuten und dahin eingepf. Häuser, am Fusse des Gebirgs Wechsel, 17 St. ven Grätz.

Rigmány, Riegmaunsdorf, Rigá — Siebenbürgen, Székler Máros. Stuhl, Sely. Bzk., ein zwischen Gebirg. lieg. von Széklern und Walachen bewohntes, zum Sz. Simon eingepf. *Dorf*, mit einem eigenen reform. Bethause, 3¾ St. von Máros Vasárhely.

Rigmány - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maros. Székler Stuhl, aus dem Berge Szölös-Birtz, eine gute Viertelstunde ober Rigmány entspringt.

Rigó, Siebenbürgen, ein *Berg*, im untern Bezirk des Kézdier Székler Stuhl, 1½ St. von Fel-Tsernátor und v. Dálnok, aus welchem der Dalnok-patak entspringt.

Rigofzenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Wurmberg dienstbar.

Rigola, Lombardie. Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Villa Raverio.

Rigolato, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der XVII. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre SS. Filippo e Giacomo, einer Aushilfskirche S. Pietro, einem Oratorio, und einer Mühle, im Gebirge, von den Gemeinden Prato u. Forni Avoltri begrenzt, 16 Migl. von Comeglians. Dazu gehören:
Givigliana, Ludaria, mit 1 Oratorio, Magnanis e Valpicetto, mit Oratorio, Vuezzis Grucco, mit Oratorio, *Vorstädte*.

Rigolato, Venedig, Prov. Friaul, ein *Distrikt* von 9700 E., auf 35507¾ Joch Flächeninhalt, in 8 folgenden Gemeinden: Comeglians mit Calgoretto, Mielis, Povolaro und Tualis. — Forni Avoliri mit Collina, Frassenetto und Sigiletto. — Mione mit Agrons, Entrampo, Luincis, Luint, Muina und Ovasta. — Ovaro mit Chialina, Clavais, Claudinicco, Lenzone und Liariis. — Prato mit Avausa, Osaiis, Pesariis, Pieris, Sostasio und Truja. — Ravascletto mit Campivolo, Monajo u. Zovello. — Rigolato mit Givigliana, Ludaria, Magnanis e Valpicetto, Vuezzis e Gracco. — Sappada.

Rigona, Lombardie, Prov. Lodi e Cremo und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Rigoma, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Limonta.

Rigonza, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Rann und Gut Rigelshof unterthän. *Dorf*; siehe Rigelsdorf.

Rigorbella, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Pantigliate.

Rigosa, Lombardie, Prov, Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abb. und Kapelle, gegen den Berg Zuchello, 2¼ St. v. Zogno. Einverleibt sind:
Case di sopra, Gruinello, Zuma, *Meiereien*, Sambusita, *Dorf*.

Rigyácz, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* von 76 H. und 566 rk. E., Filial von Szepetnek. Guter Ackerbau. Grosses und gutes Weingebirge. Eichenwaldungen. Schweizerei. Hornvieh- und Schafzucht, der adel. Familie Inkey gehörig, liegt auf der nördlichen Seite der Kommerzialstrasse von Nagy-Kanisa nach Alsó-Lendva, zwisch. Esz-

tregnye und Betsehely, 1 St. v. Nagy-Kanisa.

Rigyicza, von den Raitzen Stari-Legyen genant, Ungarn, diesseits der Donau, Bács Gesp., im Ob. Bzk., ein der adel. Familie Kovacs gehör., von Raitzen bewohntes, mit einer griech. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf* v. 451 H. und 3131 E., wo sehr schöner Waitzen gebaut wird, östl. unw. Ratymár, 1 St. von Kara.

Riható, Ungarn, *Sümpfe*, im Sümegh. Komt.

Riho, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; siehe Reho.

Rihtarovibregi, Ungarn, ein *Berg*, im Warasd. Komt.

Rihtarovibregi, Kroatien, Warasd. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Pluszka einverleibte, zum St. Rochus eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Agram.

Rihu, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Reho.

Rihvald, Reichwald — Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gesp., Szektsö. Bzk., eine slowak. *Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Kluso, Hervalto, Krizse, Rakite und Sár-Pataka, 1½ St. von Bartfeld.

Rilen, Ungarn, Temeswarer Militär-Bannat; s. Rujen.

Rika Bedina, Ungarn, ein *Dorf*, im Poseg. Komt.

Rikalf, Ungarn, ein *Prädium*, im Zipser Komt.

Rika Planina, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, 477 Klft. hoch, südw. von Pragwald.

Rikas, Ungarn, Temeswarer Komitat; s. Rekas.

Rikatschwende, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. u. Gemeinde Dornbirn.

Rikersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland; siehe Rükersdorf.

Rikita, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein rusniak. griech. kath. den adel. Familien Böltsej und Budai geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt am Nagyag Flusse nächst Uj- und O-Hojatin, 16 St. von Szigeth.

Rikonin, Rykotyja — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 68 E., der Hrsch. Tischnowitz.

Rikosd, Bután — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar Gesp., Warasdiner Bzk., ein wal., der adel. Familie Servanszky geh. *Dorf* von 22 Häusern u. 158 Einw., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 1 Stunde v. Elesd.

Rikow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 51 Häusern und 268 Einw., ist nach Skalitz eingepfart, und hat 1 Mühle, liegt an der Aupa, 2½ Stunde von Nachod.

Rikowitz, Rykowice — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* und *Gut* von 51 Häusern und 287 Einwohnern, Hrsch. Rikowitz, Pfarre Mischtienitz.

Rile, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Rill, Rylowa, Relow, Relyo — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Rillbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte u. Hrsch. Viechtenstein gehöriges *Dorf*; s. Ridlbach.

Rilln, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Relyova.

Rim, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Warasdin. Komt.

Rim, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bezirk jenseits der Kulpa, eine z. Herschaft Boszilyevo geh., nach Lukodol eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häusern und 58 Einwohn., 2 Stunden von Boszilievo.

Rima, Ungarn, ein *Fluss* im Gömör. Komt.

Rimabanya, Kronbánya — Ungarn, Gömörer Komitat, ein sl. *Dorf* von 69 Häusern und 486 meist evang. Einw. Filial von Raho. Fruchtbarer Boden. Waldungen. In den hiesigen Gebirgen werden Kristalle und Topasse, vor Zeiten wurde auch Gold gefunden. Gräfl. Radayisch.

Rima-Brezo, Ungarn, Gömörer Komitat, ein sl. *Dorf* von 65 Häusern u. 503 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Nyustya. Adeliche Curien. Unfruchtbarer Feldboden. Waldungen, Sauerbrunnen. Eisenschmelz- und Hammerwerke. Bar. Lusinzkysch.

Rima, Lehota-, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Lehota.

Rima, Lehota-, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Dorf*.

Riman, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Praedium*.

Rimani, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Tachlowitz geh. *Meierhof* und *Schäferei*, 1 St. von Duschnik.

Rimanie, Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Dobrzisch geh. *Dörfchen* von 30 Häus. und 130 Einwohn., nächst d. Städtchen Mnieschek, 4 St. von Beraun.

Rimaszecs, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Komt., Serki. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 105 Häus.

und 970 Einwoh., mit einer Lokalpfarre der A. C., liegt untern 48° 18' 3" nördl. Breite, 37° 42' 2" östl. Länge, am linken Ufer des Rimaflusses, fruchtb. Boden, viele Handwerke, Jahrmärkte, besonders gute Pferdemärkte, 4 St. von Rima-Szombath.

Rima, Szombath-, Gross-Steffelsdorf, Rimarska Sobota — Ungarn, Gömör. Gesp., ein ungar., deutsch., slowak. *Marktflecken* von 1000 Häus. und 8027 Einwoh., in einer Ebene, am Rimaflusse, mit einer gemauerten Brücke über denselben. Stockhohes Komitatshaus, Apotheke, grosser Handel mit Getreide, Speck, Wein, Rauchtabak, Wachs, Honig und Vieh. Auch ist der Ort wegen des schönen Brodes, das hier gebacken wird und der hörnernen Tabakspfeifenmundstücke, die hier in grosser Menge verfertigt werden, bekannt, 6 erhebliche Jahrmärkte, und gute Wochenmärkte. Der Ort hat acht Gassen, reform. Gymnasium, 8 Meilen von Rosenau. Postamt mit:
Ajnácskö, Almágy, Amaliafalva, Apatki, Bachti, Bakos Jörék, Baldsföldo, Balog, Felsö, Balog, Alsó-, Balogfala, Bellény, Bodollo, Budiifala, Cseremos, Cseremsery, Csobanka, Czakó, Darnya, Djubakova, Dobra, Dobra patak, Doboczа, Domaháza, Dúlhaza, Dúrea, Deremeény, Egyto ras Bdot, Feled, Forgacsfala, Füge, Fürtes, Gestes, Gestete, Gortva, Gömöri, Kis-, Gernyö, Gupona, Hacsava, Hacsi, Hangony, Hatmaer, Hegymeg, Magyar-, Hegymeg, Töt, Herrdely, Hrusso, Jánosi, Jéne, Jestte, Kecrege, Kerekgede, Kisnösz, Kokava, Kurmas, Liher, Lukoviste, Majom, Meleghegy, Nústya, Osgyán, Orlaj-Jörék, Padar, Palfala, Pertes, Peterfalva, Pesséte, Pogony, Pokoragy, Felsö-, Pokoragy, Alsó, Polom, Pongyelok, Radnoth, Rahó, Rakotyds, Rima Bánya, Rima-Brezó, Rima-Lehota, Rima-Zaluszány, Rimótza, Serke, Sid, Söreg, Susedu, Simonyi, Szabatka, Szelise, Szilistye, Szkalnith, Sztrire, Szuha, Nagy-, Tamasi, Tamásfala, Tiszolitz, Ujfalu, Uzapanya, Vályko, Vargede, Zabar, Magyar-, Zabar, Töt-Zaluzsany Zarehot, Zeherje, Zlatmo, Zsip.

Rimaviczа, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Bach*.

Rimay, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Czebus gehör. einz. *Meierhof*, liegt gegen O. nächst Straschnitz, 1 St. von Melnik, $4\frac{1}{4}$ St. von Schlan.

Rimay, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Meierhof*, *Schäferei* und *Jägerhaus*, der Hrsch. Liboch, $\frac{1}{4}$ St. von Liboch.

Rima, Zaluzsany-, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Dorf*.

Rimbach, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B.; s. Rimbach.

Rimberg, Remberg — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 233 E., d. Hrsch. Ober Czerekwitz, nächst dem Dorfe Hermanetsch, ist nach Poczatek eingpf. und hat $\frac{1}{4}$ Stunde südl. 1 Mühle, $1\frac{1}{4}$ St. von Ober-Czerekwe, $4\frac{1}{2}$ St. von Neuhaus.

Rimentera, Venedig, ein *Berg*, in d. Nähe des Razoberges.

Rimetri, Ungarn, Kővar. Distr.; s. Gyükeres.

Rimets, Siebenbürgen, Unt. Weissenburg. Komt.; siehe Remete.

Rimetye, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Reméteszég.

Rimnitz oder Rzimitz, Mähren, Hrad. ehed. Prer. Kr., ein zur Hersch. Holleschau gehör. *Gut* und Dorf v. 98 H. u. 592 E., mit einer Lokalkaplanei, 2 St. v. Kremsier.

Rimnitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden v. 3679 Joch.

Rimocz, Ungarn, ein *Praedium* von 42 E., im Gömör. Komt.

Rimócz, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Szécsén. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 113 H. u. 1288 rk. E., grosse Waldungen, dem Grafen Forgács und andern adel. Familien dienstbar; sehr nahe an d. Markte Szécsény, $2\frac{1}{2}$ Meile v. Szakall.

Rim[illegible]za, Rimawic, Ungarn, diess d. Donau, Gömör. Komt., Kis-Honth. Bzk., ein slowak. grösstentheils der adeligen Familie Luzsinszky gehör. *Dorf* von 24 H. u. 169 meist evang. E., Fil. der rk. Pf. Rahó. Die Einw. nähren sich von Wagnerarbeiten und Fuhrwesen. Filial der A. C. Kirche Rima-Bánya, im Kokov. Thale, $3\frac{1}{2}$ St. von Rima-Szombath.

Rimócz, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Praedium*, mit 42 E., Filial von Kokova mit einem Eisenhammer.

Rimowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern mit 200 Einw. von welchen 1 H. zum Natscheradetzer Spitalgute und 4 H. zum 1. Freisassen-Viertel gehören, bei welchem Letztern auch das ganze, nach Zdislawitz eingepf. Dorf conscribirt wird. Beim hiesigen Antheile ist ein Dom. Wirthshaus; $\frac{3}{4}$ St. osö. von Wlaschim.

Rimowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. mit 200 Einw., von welchen aber nur 4 H. hieher und die übrigen theils zur Herschaft Wlaschim, theils zum Spitalgute Natscheradetz gehören; ist nach Zdislawitz (Herschaft Wlaschim eingepfart, $2\frac{1}{2}$ St. von Westetz, zwischen Wlaschim und Zdislawitz.

Rimowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 31 Häusern mit 204 Einw., worunter 2 protest. Fam., nach Jenikau eingepfart, hat 1 Wirthshaus; hieher ist die Einschichte Budka, 7 Nrn., $\frac{3}{4}$ St. sw. conscribirt und $\frac{1}{2}$ St. sw. v. Jenikau.

Rimschák, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk. im

zweiten Geb. Distrikt, ein *Promontorium* und Filial d. Pfarre Stridó, nordw. nicht weit davon entlegen, 4 St. von Csáktornya.

Rimschak, Kis-. Ungarn, ein *Prädium*, im Szalader Komt.

Rimschak, Nagy-, Ungarn, ein *Prädium*, im Szalader Komt.

Rinalda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII., Pandino; siehe Cardella.

Rinalde, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Rinaldi, Lavorenti, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe S. Maria in Stelle (Lavoranti Rinaldi).

Rinaldina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Rinaldina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Gardella.

Rinaldo, Campo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Campo Rinaldo.

Rinaretz, Rynarecz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 320 Einwohn., mit einer Pfarre, zur Herschaft Neureichenau, 1 Stunde von Pilgram.

Rinati. Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Rinbach. Rimbach, Riegsbach, Oest. unter der Ens., V. O. M. B., eine der k. k. Patrim. Herschaft Gutenbrunn gehörende *Meierei*, in der Pfarre Kirchschlag nächst Roggenreut, 1¼ St. von Gutenbrunn.

Rinchs, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, unter Curtatsch, Landgrchts. Tramin.

Rindbach, Rünbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine gr. in d. Distr. Komt. Ebensee lieg., der Herschaft Wildenstein und Grafschaft Ort unterthänige *Ortschaft* am Bache gleichen Namens, grenzt an den Ort Ebensee, d. Eibenberg, Korbach und an d. Kogelgebirg, 4 St. von Gmunden.

Rindbacherberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Rindel oder Rindl — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 296 E., nach Muttersdorf eingpf. Dazu gehört der Ort Jungrindel, oder Brandhäusel, ¾ Stunde südl. davon entfernt am Steinberge am Walde, besteht aus 11 Häus. wovon 1 nach Stockau u. 2 nach Kauth gehören, und ist nach Stockau eingpf. liegt ziemlich hoch am nordwestlichen Abhange des Lisa-Berges.

Rindendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., s. Kérges.

Rindermarkt, Tirol; s. St. Michael bei Lienz.

Rinderschinken, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Landgerichte Defreggen geh. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Sct. Jakob, 9 Stunden von Lienz.

Rindibabuluj, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Talmátscher Filialstuhl aus d. Gebirge Vulkoj entspringt.

Rindihu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen La-Zigla und Djálurle-de-Ketre-Bágo, eine kl. halbe St. von Oláh-Szilvás.

Rindl, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Ronsperg gehör. *Dorf*, liegt auf einem Berge, 3½ St. von Teinitz.

Rindlau oder Rendlau, Zlibek — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* von 16 H. und 147 E., dazu gehört der ¼ Stunde nw. an der Nordseite des Karlsberges liegende emphyteutisirte Meierhof Neuhof, ¼ Stunde von der Stadt, 5 St. von Horazdiowitz.

Rindlberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Harrachsthal lieg. der Hrsch. Freiwald gehör. nach Sandl eingepf. *Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, liegt an der Freiwalder Waldung, 3 Stunden v. Freistadt.

Rindles, Rinles, Zlabek — Böhmen, Budw. Kr., ein zur Herschaft Krumau gehör. *Dorf* von 9 H. und 115 Einw., dazu gehört Olschhof, ein Meierhof ¼ Stunde nö. am Olschbache, liegt auf einer sanften Anhöhe, 8 St. v. Budweis.

Rindola, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Rindscheit, Nachtigalgraben, Rindschetovagraba — Steiermark, Marburg. eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mallegg geh. nach Luttenberg eingpf. *Weingebirgsgegend* und *Gemeinde* von 26 H. und 80 Einwohn., im Anfange des Luttenberger Gebirgs unter dem Schlosse Luttenberg, 5 St. von Radkersburg.

Rindschindgraben, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Maleck dienstbar.

Rinegg. Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Murau geh. *Gemeinde* auf einem Berge in der Pfarre Rauten, 2 St. v. Murau, 7 St. v. Unzmarkt.

Rineou, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl, auf dem Komlóder Höhenzweige, zwischen den Bergen Vurvu-Koaszti u. Galgenberg, eine gute halbe St. von Bazéd.

Rinetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Ringel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Wörth; zur Hrsch. Poppendorf.

Ringelberg, Tirol, Vorarlberg, ein einsch. *Haus* in dem Gerichte Bregenz 3 St. von Bregenz.

Ringelberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Tachau geh. *Dorf* von 75 H. und 583 E., der Ort besteht aus zerstreuten Waldhäuschen und ist nach Hals, (gleichnam. Gut) eingepf. Ein Theil desselben heisst Unter-Ruhberg, und hat 2 obrigkeitl. Eisenhämmer, ein anderer auf dem Thörl, und hat ein Försterhaus, liegt am Böhmerwalde, 1½ Stunde von Tachau, 5½ Stunde von Plan.

Ringelholz, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Viechtenstein liegendes der Hrsch. Sct. Martin gehör. nach Esternberg eingpf. *Dorf*, 3 St. von Passau.

Ringelsdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* sammt Pfarre von 158 Häus. und 1119 Einwohnern, der Herschaft Rabensburg. Post Wilfersdorf.

Ringelsdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Rabensburg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre an der Zaia, 2 St. von Zizersdorf nächst Absdorf, unweit der Nordbahn, 5 St. von Poisdorf und eben so weit von Wülfersdorf.

Ringelshain, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Lämberg geh. *Dorf* von 189 H. und 1287 E., mit einer Lokalie. Hier ist eine Kirche, welche schon in den Errichtungsbüchern von 1384 als Pfarrkirche vorkommt, liegt an einem kleinen unbenannten Bache, ¾ St. von Lämberg, 1½ St. v. Gabel.

Ringen, Alt-, Ungarn, Temesvarer Gesp.; s. Altringen.

Ringendorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Ernstbrunn dienstbares *Dorf* von 31 Häusern und 181 Einwohnern, in der Pfarre Mugel, liegt ober Steinabrunn, gegen Grueb und Schönborn, 1½ St. v. Mallebern.

Ringenhain, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Friedland gehöriges *Dorf* von 124 Häusern und 677 Einwohnern, es erstreckt sich von der Stadt Friedland in südlicher Richtung längs einem kleinen Bache auf ½ Stunde in die Länge, hat eine Filialkirche zur heiligen Magdalena und eine Schule, liegt zwischen Dittersbach und Raspenau, ½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Ringers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Weitra gehöriges *Dorf*, — liegt gegen Osten bei Jagenbach, 2 Stunden von Zwettel.

Ringetu, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; s. Renget.

Ringhöll, Steiermark, Brucker Kreis, bei Maria Zell, zwischen der Bramerleiten, dem Bösenmies und der Staritzen; mit grossem Waldstande, ein Seitenthal des Weichselbodens; siehe Weichselhöhe und Wasserfall. Am Ende der Wald-Region steigen fürchterliche beinahe senkrechte Wände an den eigentlichen Ring hinan, welcher die Verbindung zwischen dem Höllenkamp und den Krautgarten Kögeln bildet.

Ringisatori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Miklous, auf einem, den Enyeder Bach von seinem rechtsuferigen Filialbach Vâlye-Monaster trennenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Vladháza.

Ringkogel, Steiermark, Bruck. Kr., in der Lassing, mit einem gleichnamigen Graben zwischen dem Jechsenbach und Klauskogel.

Ringkogl, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, 413 Wiener Klafter hoch, nördlich von der Stadt Hartberg.

Ringleinsdorf, Oesterreich unter d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, welches verödet ist. Die Lage desselben mag in der Umgegend von Triebeswinkel, Oyenhausen, gegen Oberwaltersdorf, zu Anfang des Steinfeldes gewesen sein. Die Zeit und Gelegenheit ist gänzlich unbekannt, in der dieses Dorf zu Grunde ging.

Ringlerhäusel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Glinzing sich befindliches, dem Trienterstifte Steier dienstbares *Haus*, 2½ St. von Steier.

Ringlholz, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zu dem Pfleggerichte Viechtenstein gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Esternberg, und der Gemeinde Wezendorf, an der westlichen

Seite des Ringelholzes, südlich vom Kösslbach bespült, 2½ St. v. Viechtenstein, 4½ St. von Schärding.

Rinholletz, Reinholz — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Smetschna gehöriges *Dorf* von 118 Häusern und 886 Einwohnern, nach Neu-Straschitz (Herschaft Pürglitz) eingepfart, hat eine obrigkeitliche Potaschensiederei, ein Einkehrwirthshaus und ein anderes Wirthshaus, abseits liegen: a) ¼ Stunde ein obrigkeitliches Jägerhaus und b) ¾ Stunden ein detto Hegerhaus. In der Nähe ist viel Torf, der aber wegen Ueberfluss an anderm Brennstoff nicht gestochen wird; — liegt an der alten Karlsbader Strasse und der Eisenbahn, — 2 Stunden von Smetschna, 1½ St. von Zehrowitz.

Rining, Steiermark, Judenburger Kr., im Furagraben des Donnersbaches, zwischen dem Grünwaldkahr und der Schabalpe.

Rinkenberg, Ugerizhe — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Landgerichte Bleiburg gehöriges grosses *Pfardorf*, unweit des Werkgadens Lippitzbach, 4 St. von Völkermarkt.

Rinkenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1693 Joch.

Rinkofzen, Rinkovetz — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Schachenthurn liegendes, dem Freihofe Pettau und Gülte Pernegg unterthäniges *Dörfchen* von 4 Häusern und 22 Einwohnern, 2½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Rinkolach, od. Rinkole — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Landgerichte Bleiburg gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, nahe bei dem Draufiusse, 4 St. von Völkermarkt.

Rinkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campester Bezirk, ein der Herschaft Lepoglava gehöriges, nach Bednya eingpf. *Dorf* v. 56 Häus. und 289 Einw., 4½ St. von Warasdin.

Rinles, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Krumau; siehe Rindles.

Rinn, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 H. der Herschaft Peilendorf und Pfarre Oberndorf. Post Kemelbach.

Rinn, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein gehöriges *Dorf*, bei Sanct Leonhard am Forst, unweit der Mank, 3½ St. v. Melk.

Rinn, Tirol, Unterinnthaler Kreis, eine grosse *Gemeinde* mit einer Kirche und mehren hierzu einverleibten Land- und Bauernhöfen, im Gebirge südlich von Hall, mit Tulfes Kuratie der Pfarre Ampass, Landgerichtes Hall, auf der sogenannten Hochstrasse, 2½ St. von Innsbruck.

Rinna, Tirol; s. Wälschellen.

Rinneberg, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Herschaft Pernstein gehörige, nach Kirchdorf eingepfarte *Ortschaft*, liegt an dem Rinnerberger Bache, gegen Osten rechts von dem alten Schlosse Pernstein, 6 St. v. Steier.

Rinneburg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Rumburg.

Rinneck, Steiermark, Brucker Kreis, im Grossgössgraben, zwischen dem Unterweiterling und dem Kogelthal.

Rinneck, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen Planitzen und dem Schöderbühel, am linken Ufer der Mur, auch Riedeneck genannt; auf welchem die gleichnamige Gemeinde mit 60 Rinderauftrieb und grossem Waldstande etc. vorkommt. — Der gleichnamige Bach treibt in Stallbaum eine Hausmühle. — In dieser Gegend fliesst auch das Forstnerbachel und Adambachel.

Rinnegg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Kainberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Gegend* von 36 Häusern und 164 Einwohnern, in der Pfarre Radegund. Hier ist eine Gemeinde-Schule von 22 Kindern, gegen W. 3 St. v. Grätz.

Rinnen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Ehrenberg und Gem. Berwang.

Rinnerberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., einige zum Distr. Kom. und Herschaft Pernstein gehörige, nach Kirchdorf eingepfarte, und am Bache gleich. Namens liegende *Bauernhäuser*, geg. O. rechts an dem alten Schlosse Pernstein, ½ St. v. Steier.

Rinnerkogel, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, an der Grenze von Steiermark.

Rinnermühle, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Rinnerstein, Steiermark, Judenb. Kr., im Johnsbachgraben, zwisch. dem Wolfsthurn, Gemsstein und d. Schönau, mit 133 Rinderauftrieb.

Rinnerthal, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler* in der Pfarre Strasswalchen, 1¼ St. v. Neumarkt.

Rino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Sonico.

Rino, Capo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Caravaggio.

Rino del Capitolo di Caravaggio, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. X, Treviglio; s. Fornovo.

Rino de' Padri Minimi ed della Mensa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Fornovo.

Rinoldo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cassina de' Bracchi.

Rino Seregni, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fornovo.

Rinovata, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Rinsen, Illirien, Kärnten, Villach. K., ein *Berg*, 1227 Kl. hoch, 3¼ Std. nw. von Reichenau.

Rinshöfe, Tirol, Unterinnthal. Kreis, einige zur Hersch. Rettenberg gehörige, einzelne *Höfe*, zwischen Watters und Kolsass, ¾ St. von Volders.

Rint, Oest. ob der E., Salzburg. Kr.; s. Muhr.

Rinya, Ungarn, ein *Fluss* im Sümegh. Komt.

Rinya, Szent-Kiraly-, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Rinya, Ujlak-, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Rinyis, Nagy-, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein ung. *Dorf* von 65 H. und 489 rk. und ref. Einw., Filial von Hernád-Kerts. Schönes Landhaus, am linken Hernadufer mit einer Brücke über diesen Fluss, und einer bis Halmaj gemachten Strasse, 1¾ St. v. Forró.

Rinz, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hersch. Gärsten gehörige *Bauerngüter* in der Pfarre Böhamberg nächst Egelschachen, 1¼ Stunde von Steier.

Rinzendorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Riedegg liegendes, den Herschaften Schloss Freistadt, Riedegg und Zellhof geh., nach Gallneukirchen eingepfart. *Dorf* von 11 Häus., gegen Norden nächst dem Dorfe Schlamersdorf, 4¼ Stunde von Linz.

Rio, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* z. Landgerichte Cembra, und Gemeinde Grumes.

Rio, Ca, Venedig, Provinz und Dist. I, Padova; siehe Ponte S. Nicolo (Ca Rio).

Rio, Ca, Venedig, Provinz u. Distr. I, Padova; s. Ponte S. Nicolo (Dosina di Scandalo).

Rio Bianco, Mulino, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Canzetto (Mulino Rio Bianco).

Rio, Bianco, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle.

Rio Bianco, Castelletto in, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle (Castelletto in Rio Bianco).

Riol, Tirol, Wippthal. Kr., zerstreute *Bauernhäuser*, zuvor zum Hofgerichte Neustift gehörig, jetzt Landger. Brixen, zw. d. Eisackfl. und dem Klausenbache, 1 St. v. Sterzing.

Riolada, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Moggio di sotto.

Rioli, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Riolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Straconcolo.

Riolo, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Riolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt Lodi; siehe Vigadore.

Rio Maggiore, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Piove.

Riomfalva, Requinium, Reichesdorf, Ritjeschdorf — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein zwischen steilen Weingebirgen lieg. *Marktflecken*, von 1142 E., wird von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohnt, hat eine evangel. Pfarre, 2¼ St. von Medias.

Rio Melozza, Romanengo del, Lombardie, Prov. Cremona u. Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melozza.

Rionca, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, s. Vertemate.

Rionca, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Fino.

Riondello, Venedig, Prov. Padova

und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Loreggia.

Rio S. Martino, Venedig, Provinz Padova und Distr. III, Noale; siehe Scorze.

Riotida, Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre; s. Mestre.

Riozzo, Mulino di, Lombardie, Pr. Milano nnd Distr. XII, Melegnano; s. Riozzo.

Riozzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Aushilfs-Pfarrkirche S. Rocco, von Melegnano und Carpiano begrenzt. ½ Stunde von Melegnano, und 2 Stund. v. Milano. Angehörig sind:
Cassina Lassi, Fornace, Cambarello, *Meiereien*, — Mulino die Riozzo, *Mühle*.

Ripa, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Ripa, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, den Maroschfluss von dem Filialbach Vályé-Ripauluj des kleinen Sékáschbaches trennenden Höhenzweiges, ¼ St. von Béká und von Mihâltzfalva.

Ripa, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Répa.

Ripa-Alba, Siebenbürgen. ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., unter dem Berge Grohotyis und ober dem Granadaer Wald, auf einem, den Enyeder Bach von dem durch Oláh-Lapád fliessenden Bach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Oláh-Lapád.

Ripacsa, Ungarn, ein *Wald*, im Broder Grenz Reg. Bzk.

Ripa de' Poli, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Ripa di Porta Ticinese, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Ripa d' Oglio, Monticelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Monticelli Ripa d' Oglio.

Ripa d' Oglio Scandolara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Scandalora.

Ripa d' Oglio, S. Paolo, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VIII, Piadena; s. S. Paolo Ripa d' Oglio.

Ripa Ferraria, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Ripalta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Ripalta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Ripalta Arpina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein mit Castel-Leone, Prov. Cremona, grenzendes, ¼ Migl. vom Flusse Serio entferntes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Rotonda, einem Oratorio, 2 Mühlen und einer Reiss-Stampfe, 5½ Mgl. von Crema. Dazu gehören:
Bocco di Senio, Ca Nuova, Saragossa, einzelne *Häuser*.

Ripalta Guerina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema. eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit Vorstand, Pfarre S. Gottardo und einer Mühle, liegt auf der Landstrasse, welche nach Montodine führt, 5 Mgl. von Crema. Mit:
Fornace, *Meierei*.

Ripalta nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Cristoforo, einem Oratorio in Al Dosso, einer Gemeinde-Deputation u. einer Mühle an der Landstrasse, welche es durch den Fluss Serio, und einem kleinen Walde von der Gemeinde Montodine scheidet, 2¼ Mgl. v. Crema. Mit:
Cà, 3 *Häuser*. Crosetta, Al Dosso, *Meiereien*.

Ripalta Vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Imerio, liegt an der einzigen Strasse, welche von da in die Provinz Cremona führt, zunächst dem Serio-Flusse, wo stets zwei Kähne zur Ueberfahrt nach Ripalta Nuova bereit stehen, 2 Mgl. von Crema. Mit:
Cà de' Frati, *Meierei*.

Ripa-máre, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermanstädter Stuhl, unter dem Berge Hulla, auf einem, den grossen Sékáschbach von seinem aus Omlás kommenden linksufrigen Filialbach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Omlás und von Kis-Apold.

Riparzow, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Hrsch. Bodenstadt gehör. *Dorf* von 48 H. und 318 E.

Ripa, sotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Locate.

Ripasu, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Répás.

Ripa-Szemesni, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner-Solnoker Gespan-

schaft, unter dem Bergé Djálu-Rókás, auf einem, die Bäche Vályе-Szemesni und Vályе-Ruszu scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Semesnye und von Kabala-Pataka.

Ripau, mährisch Rzepow — Mähren, Olm. Kr., ein an der Landstrasse von Olmütz gegen Landskron liegend. zur Hrsch. Mürau geh. *Dorf*, 1 St. von Müglitz.

Ripaului, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gesp., aus dem Berge Ripa des Sékáscher Höhenzweiges entspringt.

Ripa, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Ober-Weissenburger Gespansch., bildet die Grenze zwischen der Ober-Weissenburger Gesp. und dem Mediascher Stuhl.

Ripe, Rippe — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maros. Székler Stuhl, zwisch. den Bergen Orvar u. Várgó.

Ripelsdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Deutschbrod; siehe Sboschitz.

Ripeny, Ungarn, Postamt; siehe Ripeny-Nagy.

Riperda, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 66 H. und 500 E., im Bzk. Albano, zur Pfarre St. Domenica und Diöcese Parenzo Pola, 8½ St. von Pisino.

Ripetz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 52 H. mit 293 E., nach Drachow (Hrsch. Kardasch-Recitz) eingepf., hat 1 Schule. Abseits liegt eine obrigk. Wiesenhegers-Wohnung, „in Wrbna“ genannt. Von diesem Dorfe gehört 1 Haus zur Hrsch. Kardasch-Recitz und 4 Nr. sind Freisassen, welche zum 1. Viertel des Taborer Kreises gehören, 5½ St. von Wittingau.

Ripichova, Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Agram. Komt.

Ripi, Gyalu-, Ungarn. ein *Berg*, im Bihar. Komt.

Ripenye, Ungarn, jenseits d. Theiss, Marmaros. Gesp., Verchovin. Bzk., ein rusniak. griech. kath. den Abkömmlingen des Grafen Teleki geh. *Dorf* von 382 H. und 2226 E., hat 6 Abtheilungen, nämlich: Ripinye, Gyil, Majdár, Rudovetz, Bisztra u. Lepusznya, liegt an den Nagyágflusse und O-Hujátin, 14½ St. von Szigeth.

Riping, Majdan-, Ungarn, ein *Praedium*, im Marmor. Komt.

Ripke, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Ribke.

Ripnyany, Male-, Velke-, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Kis-Nagy-Rippiny.

Ripo, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, 1¼ St. von Lárga.

Ripoldo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe S. Stefano.

Riposo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Riposo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ripotenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die alte Benennung d. zur Hersch. Neuenlengbach geh. *Dorfes* Reinpoldenbach.

Ripouluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ¼ Stunde von Magyar-Nemegye.

Ripouluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gesp. aus dem Berge Ripo entspringt, nach einem Laufe von ½ St. durrh Felsö-Egres fliesst, und gleichweit unter demselben in den Bach Valye-Ilosvi, im Dorfe Felsö-Ilosva, rechtufrig einfällt.

Ripouluj, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gesp, aus dem Henuler Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den grossen Samoschfluss, gleich ober Magyar-Nemegye, linksufrig einfällt.

Ripow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Trebitsch, mit einem obrigk. Ziegelofen, nebst 2 unterthän. Mühlen mit 1 Bretsäge, und 1 Tuchwalke, Hrsch. Trebitsch.

Rippa, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szálont. Bzk., ein walach. zum Grossward. Bisthum gehör. *Dorf* von 51 H. und 355 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, 4 Stunden von Szalonta.

Rippau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 79 H. und 545 E., der Pfr. Müglitz, Hrsch. Mürau.

Rippel, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 8 der Hrsch. Salaberg dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Haag, 3 St. von Strengberg.

Rippin, Galizien, ein kleiner linksufriger *Bach*, des Puttita Baches, in der Bukowina.

Rippin, Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Rzepin.

Rippiny, Kis-, auch Kis-Répény, Male Ripnyany — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodoker Bzk., ein *Dorf* von 33 H. und 228 meist rk. E., unter mehren adel. Familien

getheilt, in der Pfarre Nagy-Rippiny, ½ St. von Nagy-Rippiny.

Rippiny, Nagy-, Nagy - Répény, Velke Ripnyany, Ungarn, Neutra. Gespansch., Bodoker Bezirk, ein *Dorf* v. 66 Häusern und 464 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre u. Meierei, mehr. adeligen Familien gehörig, mit einem Postwechsel, zwischen Galgocz u. Tapolcsany. Postamt mit:

Pecselay, Bodok, Puszta Bodok (Meierhof), Csitar, Sartuska, Ürmind, Nisatik, Püspökfalva, Püspökfalva Mühle, Kapinecz, Ujlak, Alsó Behincz, Felsö-Behincz, Behincz Mühle, Radotna, Radotna Lapugi-Mühle, Sarfö, Ardanocz, Orcian, Salgovecz, Bazinecz, Kis-Rippeny, Kis Viteska (Meierhof), Ms telesko (Meierhof), Szepteres-Ujfalu, Vertocz, Ober-Sarfö Meierei und Hof sammt Jägerhaus.

Ripple, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Landspreiss lieg., der *Herschaft* Seisenberg geh. *Dorf*, neben dem verfallenen Schlosse Schönberg, 4 St. v. Pesendorf.

Ripsch, Ober- und **Unter-,** Ungarn, ein *Dorf*, in der Zipser Gespanschaft.

Risaja Galeotti, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Risano, Illirien, Istrien Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bzk. Capo d'Istria mit einer Kuratie, zur Pfarre Lazzaretto und Diöcese Triest Capo d'Istria, 1 St. v. Capo d'Istria.

Risano-Fluss, Illirien, Istrien, der Fluss Risano entspringt in den Gebirgen Canedo, hat zwischen den Bergschluchten einen sehr serpendirenden Lauf, und ergiesst sich, indem er die Salinen von Capo d'Istria durchschneidet, in den Golfo gleichen Namens, nur gegen seine Ausmündung ist der genannte Fluss in der Länge von beiläufig 3000 Klaft., aber nur für kleine Fahrzeuge schiffbar, durch welche Feldprodukte und Salz verführt werden, die beiläufige Länge des Flusses beträgt 2¼ deutsche Meile, er ist jedoch ¾ M. lang nur schiffbar, u. auch dieses nur beim mittleren Wasserstande.

Risano, Dalmatien, Cattaro Kreis u. Distr., ein *Dorf* von 1100 Einwohner und einem Kalugierkloster, es liegt im Grunde einer Meeresbucht, welche mässig hohe, bewaldete Berge einschliessen, hier stand das alte Rhicinum, welches Plinus ein Oppidium civium Romanorum nennt, und woher d. Kanal von Cattaro den Namen; Sinus Rhizonicus bekam, Ausgrabungen von Mosaikpflaster zeugen von ihrer ehemaligen Bedeutsamkeit, Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretura Cattaro, mit einer Pfarre, am Fusse einer bis Hercegovina fortlaufenden Gebirgskette; auf einem sterilen Boden befindet sich eine Felsenwand, eine tiefe Höhle, aus welcher nach starken Regen ein Bach hervorbricht. Dieser Ort ist im Grunde eine Bucht des Kanals, und gab einst als Hauptort dem ganzen Meerbusen, der v. ihm Sinus Rizzonicus hiess, seinen Namen. Hier war es, wohin die schöne Königin Teuta sich flüchtete, u. lange Zeit ihren Hof hielt. Die Ruinen einer Brücke über d. Giesbach zeigen an, dass es einmal ein beträchtlicher Ort gewesen sein mag, Ruinen findet man nicht. Das Thal und der Abhang, auf welchem es liegt, ist ziemlich gut angebaut, und sehr malerisch. Der Ort hat mit d. Türkei ein. ziemlichen Handel mit Schafen, Käse, Wolle u. Wachs, u. nur der schlechte Weg macht, dass dieser Handel nicht blühender wird. Ueber diesen nämlichen Weg kommen auch alle Ochsen, welche zum Theil im Lande verzehrt, zum Theil eingesalzen, geräuchert und verführt werden. Die Einwohner geben sich auch mit der Schiffahrt sehr viel ab, u. haben mehre grosse Schiffe. Ehemals waren sie Seeräuber, und es ist noch nicht lange, dass sie dieses löbliche Handwerk noch trieben, u. es erforderte unter den Venetianern alle Strenge der Gesetze, um es einzustellen. Wegen diesen und wegen ihres unruhigen Charakters war stets eine Kanonier-Chaluppe mit geladenem Geschütze dort vor Anker. Die Einwohn. rühmen sich, das alte römische Blut unvermischt erhalten zu haben. Das wahre an diesem ist ihre Raubsucht, (bei den Römern ging es in's Grosse, und es galt Prov. und Reiche, bei diesen nur einzelne Schiffe) u. ihre Tracht; es soll noch das wahre römische Militär-Kostüme sein. Sie sch. auch wirklich so aus, wie man sie auf mehren Statuen, und besonders an Basreliefs erblickt; und manches grosse Theater hat bei Auffuhrung römischer Trauerspiele nicht so schön gekleidete Statisten, als diese bemittelten Einwohn. Die Tracht der Frauenzimmer ist nicht römisch, jene der wohlhabenden ist aber sehr reich, u. zu zugleich sehr schön, auch sind die meisten Weiber sehr reizend, u. v. einem besonders schlanken Körperbau, ohne die für Frauenzimmer so unangenehme Grösse zu haben. Dafür sind auch ihre Männer in Superlativ eifersüchtig, und sie Sclavinnen. — Die Männer geniessen des Rufes der Herzhaftigkeit, welch. ihnen

bloss von Pastrovichanern mit Recht abgestritten wird. Der Ort hat sich ohne fremdes Zuthun der türkischen Beherschung entzogen, und sich freiwillig den Venetianern ergeben. Ihre Bravour besteht aber mehr in einem heimtückischen, unruhigen und grausamen Gemüthe. Seine Bevölkerung besteht aus ungefähr 1800 Seelen, sein Territorium aber nicht mitgerechnet. Es hat d. Russen einen Admiral und zwei Generale gegeben. Die Ivelliche, wovon d. eine Generallieutenant, der andere Generalmajor in russischen Diensten ist, sind Söhne eines dortigen, wenig bemittelten Einwohners, und der jetzige Protopopa (Erzpriester) des Ortes ist ihr dritter Bruder. Der erste, der seit 3 Jahren sich dort aufhielt, trug viel dazu bei, Montenegro schwören zu lassen, und zur Besitznahme dieser Provinz durch die Russen. — Das zu Risano gehörige Dorf Crivoisze, welches nur 1000 Einwohnern, darunter aber 280 waffenfähige Männer zählt, hat v. den Türken die Ebene v. Versno ohne andere Hülfe, als d. ihres Muthes, erobert u. behalten, aber nur ihre Faulheit trieb sie dazu an; den sie hatten überflüssige u. gute Grundstücke wenn sie nur selbe hätte bearbeiten wollen, 6 Meil. v. Cattaro.

Risano, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 713 Häus., 925 Famil., 181 Einwohnern.

Risano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pavia.

Risara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Rischberg und **Pezen,** Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein *Dorf* mit einem Bleibergbau.

Risck, Siebenbürgen, Kolos. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Dumbrava und Kurta, auf d. westl. Höhenzuge bei ¼ St. von Sárvásár, NO. von Kórössö und WN. von Oláh-Nadas, aus welchen d. Szamosertheilungshöhenzweig ausgehet.

Rischin, Böhmen, Rak. Kr., ein der Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* von 27 H. und 251 Einw., gehört hinsichtlich der Seelsorge zur Pfarre in Rakonitz, hinsichtlich d. Begräbnisse zu Stadl; dazu geh. die Laucner und die Hromadkermühle, grenzt gg. W. am Rakonitzerbache, 1¼ St. v. Horosedl.

Rischkasch, Ungarn, Zarander Komt.; s. Riska.

Riscossa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Mira di quà del Taglio.

Risdorf, Ruzkinocz — Ungarn, eine der XVI. Zips. Kronstädte, 1 St. von Käsmark entf., mit kath. und evang. Pfarre und Kirche und 93 Häus.; war vor Alters eine berühmte Stadt. Es hielten sich hier sehr viele Kaufleute auf. die mit den Ausländern in starkem Handelsverkehre standen. Die Einw. Deutsche, 984 an d. Zahl, beschäftigen sich mit dem Ackerbau, Leinweben u. Holzhandel. Liegt unt. 49° 5' 30" nördl. Br., 38° 12' 20" östl. Länge.

Risella, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI. Somma; s. Somma.

Risi, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Riska, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in d. Koloscher Gespanschaft, auf dem west. Höhenzuge, eine kleine Stunde v. Kalota-Ujfalu, aus welchem der den Hev-Szamos-Fluss von dem Bache Kapuspatak scheidenden Höhenzweige ausgeht.

Riska-Oryza, Reisdorf, Rischkasch — Ungarn, Zarander Gespanschaft, u. Kr., Körös-Bany. Bezirk, ein an dem goldtragenden Körös-Flusse liegendes, freies wal. *Dorf* von 426 Einwohner, mit ein. gr. nicht unirt. Pfarre, 7¼ St. von Déva.

Riska, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Gebirge Riska entspringt, nach einem Laufe von 4 Std. in den Hév-Szamos Fluss 1¼ Stunde ober dem Dorfe Hev-Szamos, aber linksuferig einfällt.

Riska, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp. aus dem Berge Perse des Szamos. Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 3 Stunden in den Hideg-Szamos-Fluss, 1¼ St. ober dem Dorfe Hideg-Szamos, rechtsuferig einfällt.

Riski bei **Baczkow,** — Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk* der Pfarre Mikluszowice, Herschaft u. Post Niepolomice.

Riskoh, Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* von 46 H. und 272 Einw. Mittelmässiger Feldbau. Grundh. das gk. Bisthum zu Grosswardein, 12 St. davon.

Riskulitza-Orizella, Reisdörfl — Ungarn, Zarander Gespansch., Rischkulitz. Bezirk, ein mehren Grundherren gehör. wal., an einem Bache liegend. *Dorf* von 944 Einwohnern, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 8¼ St. v. Déva.

Risnatacz, Kroatien, Agramer Gespansch., im Gebirgs-Bezirk, eine der Herschaft Brod gehörige, nach Divjaki eingepfarte *Ortschaft*, 2¼ Stunde von Ravnagora.

Risnitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 139 Einwohnern, nach Smilowy Hory (Gut Gross-Chischka Tab. Kr.) eingepfart, hat 1 obrigk. Meierhof samt Schäferei und 1 Wirthshaus. Risnitz war der Stamort d. Ritter dieses Namens, 1½ Stunde von Lukawetz.

Riso, Casa del, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Riso, Pilla del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Riso in Po, Pille da, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Rispitz, Mähren, Brünner Kr., ein z. Herschaft Raigern gehörig. *Dorf*; siehe Rebeschowitz.

Riss, Tirol, Unterinnth. Kr., eine kleine *Walfahrtskirche*, auf der baierischen Grenze, zur Staatsherschaft Freundsberg und Schwatz gehör., 8 Std. von Schwatz.

Riss, Tirol, ein *Thal* und *Bach* jens. des Gebirgs, zwischen den Landger. Schwaz und Rottenburg getheilt, der Bach entspringt am Fusse des Rossjochs, macht von da eine jähe Wendung nach Nordw., und fällt in der äussern Riss, auf baierischem Boden, in die Iser.

Riss, Unterm, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Dornbirn, 2½ Stunde von Bregenz.

Rissberg, Tirol, Unterinnthal. Kreis, einzelne *Höfe* zum Landger. Kitzbüchl, Gemeinde St. Johann.

Rissberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Kitzbüchl.

Rissdorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Ruskinecz.

Rissen, Gallberg und **Götzelburg**, Steiermark, Judenburg. Kreis, die nächst der Gemeinde Katsch befind. zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Murau geh. *Bauerngüter*, 5 Stunden v. Unzmarkt.

Rissen, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Murau gehörige, und ober Katsch sich befindl. *Gegend*, 3 St. von Murau, 5 St. vonUnzmarkt.

Rissen, Tirol, Unterinnth. Kr., ein z. Landgerichte Kuefstein gehöriges *Dorf* von 48 Häus., 1 St. v. Ellmau.

Risshof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Wildshof geh. *Einöde*, an der Strasse von Hochburg nach Burghausen (in Baiern), 2 St. von Salzburg.

Risshof, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe Haagberg sich befindlich., der Herschaft Strannersdorf unterthäniger *Hof*, 3 Stunden von Melk.

Rissice, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Röschitz.

Rissnyowcze, Dolnye-Hornye, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Alsó-Felsó-Recsany.

Rissola, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Poppendorf liegendes, der Herschaft Gleichenberg unterthäniges, nach St. Anna eingepfart. *Dorf* von 19 Häusern und 93 Einwohnern, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig, liegt an dem Pleschbache, grenzt gegen Süden an d. Dorf Klapping, 3 Stunden von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen, 8 M. von Grätz.

Risst, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 86 Einw., nach Schlüsselburg eingpf, ½ St. v. Schlüsslberg.

Rissut, Rzissut — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Liebshausen geh. *Dorf* von 28 Häus. und 230 sämtlich deutsch sprechenden Einwohnern, hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Karpfenteich. Das ehemalige obrig. Braunkohlenwerk, n. vom Dorfe im s. g. langen Busche bei Drewce (Hrsch. Dlaschkowitz) ist, wegen zu geringer Ausbeute, seit etwa 10 Jahren aufgelassen worden, liegt im Mittelgeb., 3 St. von Laun.

Rister, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Gratzen bei Stiegesdorf, 1½ St. von Kaplitz.

Risut, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 484 Einwohnern, nach Malkowitz eingepfart, hat unter obrigkeitl. Patronate 1 Filialkirche z. heiligen Jakob, 1 Schule, unter d. Patronate der Gemeinde, und 1 Einkehr-Wirthshaus. Abseits liegen ¼ bis ½ St. a) 1 eingängige Rustik. Mühle (Brüxer Mühle), b) auf dem Tummelplatz 1 obrigk. Zechenhaus, mit der Wohnung des Obersteigers, wo sich die Bergknappen zur Arbeit versammeln, liegt am rothen Bache, ¼ Stunden von Smecna.

Risniak, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

Rithal, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg, dann Burg Wels unterthäniges, nach Gunskirchen eingepfart. *Dorf*, 1 St. von Wels.

Rithal, Ober-, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Würting und dem Flösserzechamt zu Wels geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Wels.

Ritirsko, Mähren, Igl. Kr., ein der Hersch. Wiese unterth. *Dorf* von 7 H. und 63 E., gegen Norden, in ein. Ebene, nächst Jamny, mit 1 Meierhof, 1½ St. von Iglau.

Ritirz, oder Rytirz — Böhmen, Tab. Kr., eine einschichtige, zur Herschaft Bechin geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Swinky, 3 Stunden von Moldautein.

Ritjeschdorf, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, siehe Riomfalva.

Ritkarótz, auch Retkarótz, Ungarn, Eisenbg. Komt., ein sl. *Dorf* v. 19. H. u. 169 rk. E., Fil. v. Dolintz, Weinbau, Waldungen. Gehört zur Hersch. Felsö-Lendva, 1¼ M. von Rába-Keresztúr.

Ritkó-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Repser Stuhl, zwischen den Bergen Szüget-Bük-tetej und Köves-tetej des Homoróder Höhenzweiges, ¾ St. von Sombor und von Homoród-Ujfalu.

Ritkó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Repser Stuhl aus d. Berge Ritkó-tetej des Homoróder Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Vargyas-patak, eine gute Viertelstunde ober Felsö-Rákos, rechtsuferig einfällt und in sein rechtes Ufer einem aus dem Berge Köves-tetej des nämlichen Homoróder Höhenzweiges entspringenden Bach, eine gute Viertelstunde ober seinem Einfall aufnimmt, welcher Filialbach seinem ganzen beinahe zweistündigen Laufe nach, und dann der Bach Ritkó-patak selbst von dem Aufnahmspuncte dieses Filialbaches an, bis zu seinem Einfall in den Vargyas-patak, die Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Repser Stuhl bildet.

Ritomezhe, Illirien, Istrien, Mittb. Kr., ein *Dorf*, mit 65 Einwohner der Hauptgemeinde Castelnuovo.

Ritonitz, Böhmen, Bunzl. Kr., zwei *Chaluppen* der Einschichte Rausinow, mit 14 E. und von 6. Petkow, ¼ St. n. von Domausnitz, 3 Chaluppen mit 14 Einw., 1¼ St. v. Domausnitz.

Ritopeker, Ungarn, ein *Prädium*, im Deutsch-Banat. Grz.-Rgmt. Bzk.

Ritouska Gora, Steiermark, Cill. Kr., ein im Werb-Bezirk Kom. Burg Feistritz liegendes, d. Herschaft Ganowitz unterthäniges *Dorf*; siehe Rittersberg.

Ritratti, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII., Battaglia; siehe Galzignano.

Ritratto Borsea sotto Arquà, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Arquà.

Ritratto Bertuzzato sotto Arquà, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Arquà.

Ritratto Bertuzzato sotto Villa Marzana, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Villa Marzana.

Ritratto di Bosaro, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Arquà.

Ritratto di Ceregnano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Ceregnano.

Ritratto di Grignano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Grignano.

Ritratto di Montenovo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Ritratto di S. Apollinare, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe S. Apollinare.

Ritratto Savellon del, superiore di Lispida, Venedig, Pr. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice (Savellon del Ritratto superiore di Lispida).

Ritratto Selvatico, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Ritratto di Borsea, Venedig, Pr. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Borsea.

Ritsch, Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Sternberg geh. *Dorf*, zur Pfarre Bludowitz, 1½ St. von Sternberg.

Ritschan, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Marktflecken* bei Prag.

Ritschan, mähr. Rziczan — Mähren, Brünn. Kr., ein mit der Hrsch. Eichhorn vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 85 Häus. und 561 Einwoh., mit einem Schlosse, 1 Stunde westw. von Eichhorn, an d. von Brünn nach Iglau führ. Kommerzialstrasse, ⅛ St. von Schwarzkirchen.

Ritschau, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerke.

Ritschein, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Staatshrsch.

Welsdorf unterth. *Dorf*, im Thale und jens. des Baches gleich. Nam. unter Söchau, welcher unterhalb Gleisdorf seine Quelle hat und sich unterhalb Fürstenfeld mit der Laufnitz vereinigt, 1 Stunde von Fürstenfeld.

Ritschek, Rzcky — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 145 Einw., der Hrsch. Rossitz.

Ritschen, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Ploschkowitz gehör. *Dorf* von 52 H. und 242 E., ist nach Triebsch eingpf., hat 1 Mühle, grenzt geg. W. an Stankowitz, 4 St. von Lobositz.

Ritschen, Ober- und Unter-, Ungarn, Neutra. Gesp., ein *Dorf*.

Ritschka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau unterth. *Dorf* von 153 H. und 972 E., im Gebirge, zum Theile im Thale am Klausenbache, zum Theile hoch und zerstreut lieg.; hier ist 1 Lokaliekirche und 1 Schule, beide unt. dem Patronate des k. k. Religionsfonds. Vorher war das Dorf nach Himmlischribnay eingpf., dann ist hier ein hrschaftl. Jägerhaus, ein Wirthshaus, 4 Mühlen mit 1 Brettsäge, einzeln am Klausenbache stehend, wovon die unterste den Namen Lochmühle führt. Unter den Bergen am Hochgebirge bei Ritschka sind die Reiterkuppe, das Hocheckicht und d. Mückenberg, und die Thäler nördl. vom Orte im Walde führen die Namen Herrengarten, Kessel und Kalkbruch, wo ehedem Kalkstein gebrochen wurde, 3 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Ritschnichalpe, Steiermark, Judenbg. Kr., im Paalgraben, mit 40 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Ritse, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf* von 86 H. u. 625 ung. E., grenzt an Tisza-Berek und Rozsaly, 3 St. von Száthmár-Némethi.

Ritse, Ungarn, Kraszn. Gespansch., s. Rétse.

Ritse, Ungarn, Zempliner Gespansch., ein *Dorf* von 49 Häusern und 366 Einwohn.

Ritsko, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Verchoviner Bezirk, ein rusniakisch. griech. kathol. mehr. adel. Familien gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Bache Tyuska, nächst Keletsény und Bukovetz, 15 St. v. Szigeth.

Ritsuluj, Vályc-, oder Retsuluj-Vályc wird in Siebenbürgen der Marosch-Lekentzer Bach von dem Dorfe Mező-Rüts angefangen, bis zum linksuferigen Einfalle des von Mező-Madaras kommenden Baches genannt.

Ritt, Siebenbürgen, Haromszék. Seps. Stuhl, s. Réty.

Ritt, Am, Rieb — Tirol, Unt. Innth. Kr., einige *Häuser* an der Landstrasse und dem Sillbache, der Probstei-Herschaft Steinach gehörig, ¼ Stunde von Steinach.

Rittberg, Skrziwan — Mähren, Olmützer Kr., eine *Anhöhe* 143 Klftr. hoch, ¼ St. vom Dorfe Rittberg.

Rittberg, Mähren, Olmütz. Kr., eine zur Hrsch. Hradisch geh. neu errichtete *Kolonie* von 15 H. und 77 E., gegen Süden nächst Czelechowitz, 1¼ St. v. Prossnitz.

Rittberg, Tormak — Ungarn, jens. der Theiss, Temeser Gespanschaft und Bezirk, ein zur Kaal. Hrsch. Keveres geh. ungr. *Dorf* von 238 H. und 1242 meist reform. E., mit einer reformirten Pfarre, grenzt an Kadar und Liebling, 2 St. v. Zsebely.

Rittberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf* auf einer Anhöhe, in der Pfarre Enzenkirchen, 2 Stunden von Baierbach.

Rittberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell lieg. verzchiedenen Dominien geh. nach Natternbach eingpf. *Ortschaft*, 2 St. v. Baierbach.

Rittberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Berg*.

Rittberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 zum Distr. Kom. und Herschaft Baierbach geh. *Häuser*, 1 Stunde von Baierbach.

Ritte, Gross-, Rütte — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. grosses *Dorf* von 145 H. und 1080 E., mit einer Lokalie, 1½ St. von Leitomischl.

Ritte, Klein-, Rütte — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf* von 90 H. und 585 E., liegt an dem Dorfe Gross-Ritte, 2 St. von Leitomischl.

Ritten, oder Stain auf den Ritten — Tirol, Botzner Kr., eine *Herschaft* und verfallenes *Schloss* bei der Gemeinde Sifianer Leitach. Bewohnte Berg-Gegend rechts ob dem Eisack, Landger. Stein auf dem Ritten, wo die Bewohner der Stadt Botzen ihre Sommer-Frischen haben, liegt ¼ Stunde von Deutschen.

Rittenberg, Ritt'nmerg, Litt'nmerg — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Deutschen Ordens

Kommende Gross Sonntag, den Hrschn. Fridau, Dornau und Oberradkersburg gehör. kleine *Weingebirgsgegend* von 12 H. und 44 E., gegen Westen, 4 St. von Pettau.

Rittengraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Gut* nordöstlich von Fehring. Besitzer: die Ried, Grossing, Narringer, Khiessl, Rosenberg, Heister, Katzianer.

Ritterdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Hr., ein *Dorf* von 33 H. und 201 E., der Hrsch. Greifenburg und Hptgmde. Oberdrauburg.

Ritterhöf, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Hartberg gehör. nächst der Ortschaft Unter-Tombach lieg. *Gegend*, 4 St. v. Iltz.

Ritterkamp, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rapotenstein dienstbares *Dörfchen* in welchem der grosse u. kleine Kamp zusammenfliessen, 3 St. v. Zwettel.

Rittersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggr. Braunau gehör. *Weiler* in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. v. Braunau.

Rittersberg, Tirol, Brixn. Bzk., ein zum Hofger. Brixen geh. *Burgfried*, s. Leonhardsberg.

Rittersberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Jahringhof geh. und in der Pfarre St. Jakob befindl. zerstr. *Weingebirgsgegend* von 23 H. und 72 Einw., 3½ St. von Marburg.

Rittersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchbach; zur Hrsch. Seckau mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig, zur Hrsch. Herbersdorf dienstbar.

Rittersberg, Ritouska Gora — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Burg Feistritz lieg. der Hrsch. Ganowitz unterthänig. *Dorf* von 92 H. und 269 E., gegen Norden, nach Feistritz eingepfart, 1 Stunde von Windisch-Feistritz.

Rittersberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staats-Hrsch. Freistein dienstbar.

Rittersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* und *Burgfrieden* zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Greifenburg geh. von 33 Häusern mit einer Filialkirche, liegt 1¼ Stunde von Oberdrauburg.

Rittersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1473 Joch.

Rittersdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Tetschen gehör. *Dorf* von 41 H. und 238 E., mit 1 Schule, nächst Mihlörzen und Tischlowitz, 4 St. von Aussig.

Rittersfeld, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. und Pfarre Trasmauer geh. *Dorf* von 12 H. und 184 E., mit einem Schlosse ¼ Stunde von diesem Markte und der Donau. Merkwürdig ist die hier bestehende Feintuch- und Kasimirmanufaktur, welche 216 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt, und 5 ganze Assortiments Spinnmaschinen, 40 Webestühle, 2 Rauchmaschinen, 24 Schermaschinen, eine Wollwaschmaschine, eine Dekatirmaschine, eine Färberei und eine Walke besitzt. Ihre Erzeugnisse, meistens aus feinen, schwachgewalkten Damen-, Dreikronen- und Serailtüchern bestehend, gehen grossentheils nach der Levante und nach Italien, am Mühlbache der Trasen, nahe am linken Ufer der Trasen, gegenüber von Trasmauer, ganz eben gelegen, 4 St. v. St. Pölten.

Rittersgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Gieshübel gehör. *Dorf* von 18 Häus. und 128 Einwohn., nach Zwetbau eingpf.; hierher ist die ¼ St. ssw. an demselben Egerufer gelegene Einschichte Lumpen (auch Egerbrücke genannt), 6 Nrn., worunter 1 Wirthshaus (das „Lumpen-Wirthshaus) konskribirt; — liegt am linken Ufer der Eger, über welche eine Brücke führt, 1¾ St. von Gieshübel, 2½ Stunde von Karlsbad.

Rittersitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein alter *Rittersitz* der Hrsch. Brandeis; s. Czelakow-Hradek.

Rittesbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Hochenwang, treibt in der Gegend Sommer 1 Hausmühle und 1 Stampfe.

Rittesberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Ramsauboden, zwischen dem Halserberg u. Hirzeck; mit grossem Waldstande.

Ritthaam, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kommissariat Orth gehöriges, und nach Ollstorf eingepfart. *Dorf*.

Rittkarótz, Ungarn, ein *Dorf* von 19 H. u. 169 E., im Eisenb. Komt.

Rittmannsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Erla gehör. *Dorf* von 4 Häus. und 32 Einwohn., zwischen Hofkirchen und der Rotte Stritzel, nächst dem Walde Wolfsoed, in der Pfarre Sct. Valentin, 1½ St. von Ens.

Ritt'nmerg, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Grosssonntag geh. kl. *Dörfchen* von 10 H.; s. Rittenberg.

Rittolach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Glanneck gehör., nach Sct. Urban eingpf. *Dörfchen* von 6 Häusern, grenzt gegen O. und N. an das Dorf Gray, 5 St. v. Sct. Veit.

Rittomechle, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Castelnovo liegendes *Dorf*, nächst Gradischie, 1¼ St. von Mataria.

Rittonitz, auch Zitonitz — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Kost und Brzezno geh. *Dorf* von 28 Häus. und 174 Einwohn., mit einer Lokalie-Kirche, liegt gegen Süden nächst Domausnitz, an der Landstrasse von Bautzen nach Domausnitz, 1¼ Stunde von Brzezno, 2¼ Stunden von Sobotka.

Rittopeker, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Deutsch-Banal Grz.-Rgmts. Bezirk.

Rittsteig, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., drei der Hersch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Haizerwinkel und Rökawinkel, 2¾ St. v. Burkersdorf.

Rittsteig, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter und Mediascher Stuhl, auf einem, den grossen und kleinen Kokelfluss scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Auf-der-Hülle und Djálu-Toruluj, kleine ¾ St. von Felsö-Bajom.

Rittsteigerhof, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kommissar. Wildberg unterthän., zum Dorfe Oberaigen konskribirt., nach Hellmonsoed eingepfarter *Bauernhof*, in der Gegend des Schlosses Reichenau, 4 Stunden von Linz.

Rittzoll, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein adelich. *Ansitz* in dem Gerichte Thaur, nächst dem Dorfe Mühlen, ¼ St. von Insbruck.

Ritu, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gesp.; s. Reten.

Ritzail, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum Ldgrcht. Strassberg und Sterzing geh. *Ortschaft* ob Maulls, 2½ St. von Mittewald.

Ritzberg, Ober- und Niederau mit, — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, liegt an dem Ritzingerwalde, unweit Hochstrass; nach Euzenkirchen pfarrend, 2 St. von Siegharding.

Ritze, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Riese.

Ritzenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 84 Einwohnern, des Bezirks Donnersbach, Pfarre Irdning; zur Herschaft Donnersbach und Steuergarsten dienstbar. — In dieser Gemeinde fliesst der Rietzenbach, das Moserbachel und Schoringbachel.

Ritzenberg, auch Reizenberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Seisenstein gehörige *Rotte* von 7 Häusern und 45 Einwohnern, bei Sanct Leonhard am Forst, unweit der Mank, 3¼ St. von Mölk.

Ritzendorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Seckau gehöriges, nach Lorenzen eingepfartes *Dorf* von 6 Häusern und 42 Einwohnern, zur Staatsherschaft Seckau, Probstei Zeiring und Grosslobming dienstbar, liegt von der Poststrasse gegen Süden grenzt an das Dorf Benedickten und Ugendorf, 1¼ St. von Knittelfeld.

Ritzendorf, Oest. unter der E., V. U. M. B., ein *Haus* der Hersch. Strannerstorf u. Pfarre Grossrussbach. Post Grossrussbach.

Ritzersdorf, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, 2¼ Stunde v. Lambach.

Ritzersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 5 z. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Osterwitz geh., nach Sct. Michael eingepf. *Häuser*, liegt gegen Süden an dem Dorfe Glandorf, ¾ St. v. Sct. Veit.

Ritzengrueb, Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg dienstbares *Dorf* von 10 H. und und 63 Einw., bei Kleinsteinparz, 2¼ St. v. Melk.

Ritzenöd, Oberhammer, Oestr. unter der Ens, Mühl Kreis, ein *Sensen-* und *Zerrenhammerwerk*..

Ritzenried, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hersch. Imst geh. *Dörfchen* v. dem Pitzenthale u. d. Pitzenbache, 7½ St. v. Nassereut.

Ritzersdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Fohnsdorf lieg., versch. Dominien geh. *Dorf* von 16 H. und 71 Einwohnern, ¾ St. Judenburg.

Ritzersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 14 Häus. und 90 Einwohnern, der Hersch. Fridau u. Pfarre Grafendorf, 2 St. v. d. Poststrasse St. Pölten.

Ritzing, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespan., im Ober-Oedenburg. Bzk., ein deutsches *Dorf* v. 105 Häus. und 799 Einwohn., der fürstlich Esterházysch. Hersch. Lackenbach, m. einer eigenen Pfarre, grosse Waldungen und Steinkohlenbergwerk, dessen kärgliche Ausbeute zwar von minder guter Qualität ist, die jedoch in der Folge, wenn der Bau weiter fortgeschritten sein wird, in dieser Hinsicht bessere Aussichten gewähren dürften. da die Steinkohlen mehr in die Teufe streichen. Die ärmlichen Hütten, d. nasse schmutzige Stollen, den man nur in d. äussersten Nothwendigkeit befährt, sind für den Anblick nicht sehr einladend, und lassen in dem Gemüthe des ungewohnten Beschauers widrige Eindrücke zurück, liegt zwischen Csurendorf u. Lackenbach, 1½ St. v. Nagy Barom u. 1½ St. v. Oedenburg.

Ritzing, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Obernberg lieg.. der Herschaft Asbach und Frauenstein geh., nach Kirchdorf eingpf. *Ortschaft* gegen Süden, unweit d Dorfes Grünberg und der Hauptst., 1 Stunde von Altheim.

Ritzing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Völkermarkt geh., nach Sanct Ruprecht eingepf. *Dorf*, sw. ½ St. v. Völkermarkt.

Ritzing, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 105 Joch.

Ritzing, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 156 Joch.

Ritzing, Illirien, Kärnt., Klagf. Kr., eine z.Wb. B. Kom. d. Magist. Wolfsberg gehörige *Gegend* von zerstreuten Häusern, mit der sogenanten Ritzingermauthmühle und dem Schwarzel- o. Geigerhof, in der Filial Sct. Jakob in der Ebene, grenzt an die Stadt Wolfsberg, den Lavandfluss, Auerbachel und an die Gegenden Leidenberg u. Zellach, ½ Stunde von Wolfsberg, 7 Stund. v. Klagenfurt.

Ritzing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zur Hrsch. Wildshut gehör. *Häuser*, 9 St. v. Braunau.

Ritzki, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, unter dem Berge Puka, nahe dem rechten Ufer des Weissbaches, auf einem, die Bäche Válye-Ripa und Válye-Lupuluj scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde v. Nagy-Sellyk u. v. Hidegviz.

Ritzling, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 2 St. v. Vöcklabruck.

Ritzloer, Tirol, ein *Berg* bei Schalders.

Ritzmagne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 528 Einw. der Hauptgem. Dolina.

Ritzmanitz, Ricmayice — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 268 Einw., der Hersch. Posoritz.

Ritzmannberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Staatshersch. Seckau dienstbar.

Ritzmannsdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Pichlern liegendes, verschiedenen Dominien gehörig., nach Irdning eingepfartes *Dorf*, von 13 Häusern u. und 77 Einwohnern. Hier fliesst der Gullingbach, liegt hinter dem Dorfe Dahaberg, und ober dem Hammerwerke Gulling, Post Liezen.

Ritzmannshof Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dörfchen* von 5 Häus. der Stiftshersch. Zwettel, nächst der Kirchberger Strasse, 1½ Stunde von Zwettel.

Ritznigberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Ober-Pettau dienstbar.

Riu, Villa, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paularo (Villa Riu).

Riu álbu, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Fejerviz.

Riuberbat, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Borbatviz.

Riul, S. Andrea di, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Spercenigo (S. Andrea di Riul).

Riular, Venedig, ein *Berg*, am Kanal di San Pietro, bei Cleolis.

Riumare, Siebenbürgen, NiederWeissenb. Komt.; s. Nagy-Aranyos.

Riusseszk, Vályе-, Siebenbürgen ein *Bach*, welcher im Banat, nämlich im walachisch-illirischen Infanterie-Grenz-Regim. Bez. entspringt, n. Siebenbürgen fliesst, von dem Einfallspunkte an nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Valye-Lepusnyik, bis 5 St. ober Gumeny, linksuferig einfällt, ober seinem Einfallspunkte den Bach Percou-Gropelor linksuferig aufnimt.

Riva, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo, ein *Gemeinde-Dorf*

mit Vorstand und Filial S. Floriano, der Pfarre S. Maria de Battudi in Agordo, nächst dem Berge Poi, dem Thale und Strome Imperiao, 1 Stunde v. Agordo. Dazu gehören:
Angeletta, Conedesra, Paluch, Pedandola, Ponte Alto, Tos, Zenich, kleine *Dörfer*.

Riva, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; s. Breganze.

Rivà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Ariano; s. Ariano.

Riva, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Calò.

Riva, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Contra.

Riva, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Niguardia.

Riva, Rippa — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna, ein *Dorf* an der nördl. Spitze des Chiavennersees, und am Anfange der Splügerstrasse, der Stappelplatz aller Handelswaaren, welche aus Italien über den Comersee kommen, oder dahin gehen sollen. Es ist hier ein Granitbruch, dessen sehr schöner Granit auf Schiffe geladen, und nach Mailand geführt wird.

Riva, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Riva, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Riva, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Lemna.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Molina.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Palanzio.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Pognana.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Urio.

Riva, Tirol, Rov. Kr., ein *Dörfchen* in Vall Arsa, Benefiziat dieser Pfarre, Landgchts. Roveredo, mit einer Schule.

Riva, Reif — Tirol, Roveredo Kreis, eine *Stadt* von 2000 Einw., in einer fruchtbaren, mit Orangen und Olivenbäumen gezierten Gegend, unter der nördl. Spitze des Gardasees, der hier einen mittelmässigen Hafen bildet. Das Städtchen hat enge und krumme Gassen, die Plätze sind klein, neben der Stadt stehen 2 alte Kastelle, wovon eines ganz zerfallen ist. Landwirthschaft: Seidenkultur, Baumöhlbereitung, Verfertigung von Maultrommeln, Papierfabrikation, Fischfang in See und Handel sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner. Riva ist der Hauptpunkt für den Handel Tirols mit den italienischen Städten am See; besonders ist die Schiffarth zwischen hier und Desenzano sehr lebhaft. Die stärksten Ausfuhrartikel sind: Bauholz, Breter und Kohlen. Pfarre, Schloss und Hauptort der ehemaligen Prätur, jetzt Landgchts. Riva, Sitz der Obrigkeit, eines Dechants u. Mauthoberamts, ehemals auch Rentamts, dann Hieronymitanerkloster und Minoriten-Hospitium. Postamt.

Riva, Tirol, Dekanat für die Pfarren: Riva, Sitz des Dechants, Tenno und Pieve di Ledro.

Riva Bianca, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Riva di Sellonico, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; siehe Forno.

Riva di Solto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Nicolo und 2 Aushilfskirchen. Liegt am rechten Ufer des Lago Sebino, zwischen Zorzino und Fonteno, 1 St. von Lovere.

Riva d'Olmo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Baon.

Riva di Fiume, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Riva di Livenza, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Motta.

Riva e Rivetta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Casa nuova.

Rivagn, Dalmatien, Zara-Kr. und Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde d. Hauptgemeinde Zara auf der Insel Sestrugn, nach Sestrugn eingepfart und nicht weit davon entlegen. 10 Migl. v. Zara.

Rivagn, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Rivago, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Rivagrossa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Segusino.

Rivài, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; siehe Arsiè.

Rivalba, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Rivale, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Pianiga.

Rivaletto, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Salo.

Rivalgo, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

Rivalpo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Arta.

Rivalta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; ein *Dorf* am Mincio mit 1520 Einwohner; siehe Rodigo.

Rivalta, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Brentino.

Rivalta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Pocenia.

Rivalta, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Longarone.

Rivalta, Casal, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Rivalta).

Rivarolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo, eine *Gemeindeortschaft* mit zwei Pfarren, S. Maria Annunciata und S. Giulio, einem Oratorio und Gemeindedeputation. — 1 St. von Bozzolo. Zu dieser Gemeinde gehören: Camatta, Camattella, Cassina Finzi, Cassina fotta, Castellana, Fornaci, Lame, Mattarona, Mulino, Peccoroni, Pradelle, Romanzoni, Serato, Taglia, Toretta, *Meiereien*, — Cividale, *Dorf*.

Rivarolo, Bina di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Rivarolo del Re, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein aus nachgenanten Häusern bestehendes *Gemeindedorf*, welches vom Munizipal-Magistrat der Stadt Casal Maggiore administrirt wird, mit einer Pfarkirche S. Zenone und zwei Oratorien. — 4 Migl. von Cremona. Dieses Dorf besteht aus: Breda Azzolina, Cà de' Maravigli, Cà de' Vanni, Cà Rossa, Canova, Colombarola, Gialdine, Zocche, *Häuser*.

Rivarotta, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; s. Teor.

Rivarotta, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Zentral - Gerichtsbarkeit Castel Porpetto geh. *Dorf*, 4½ St. von Nogaredo.

Rivarotta, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Pasiano.

Rivasaca, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Albate.

Rivasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Felice; s. Dizasco.

Riva Secca, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Cornuda.

Rivasecca, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; siehe Segusino.

Rivatica, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro; s. Paratico.

Rive, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo (S. Biagio).

Rive d' Arcano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Martino, und 2 Nebenkirchen, dann 5 Oratorien u. Kapelle, grösstentheils in der Ebene, dem reissenden Corno, und anderen Strömungen ausgesetzt, nächst den Gemeinden Fagagna, S. Vito, Coseano, 3 Migl. von S. Daniele. Die davon von 3 bis 4³/₁₀ Migl. entfernten Bestandtheile sind:

Arcano inferiore, — Arcano superiore, mit 3 Mühlen, *Gemeindetheil*, — Giavons, Pozzalis, Rodeano, *Dörfer*, — Rancicco, Rivotta, *Vorstädte*.

Riva Sotto le, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Claut (Sotto le Rive).

Rivellino, il, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Rive, Le, Venedig. Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Rivelino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Besnate.

Rivella, Venedig. Provinz Padova u. Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

Rivella, Canale della, ein *Kanal*, im Venetianischen.

Rivera, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXI, Luino; s. Montegrino.

Riverio di sotto, Lombardie, Provinz und Distr. VII, Verano; siehe Costa.

Rivetta e Riva, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Casa nuova.

Riviano, Tirol, Trienter Kr., ein zur Hrsch. Castelcorno geh. *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Rivicza, Slavonien, Syrm. Gespan., Ruma. Bzk., ein der Hrsch. Illok gehör. illirisches *Dorf* von 102 H. und 805 E., ½ St. oberhalb dem Markte Irreg liegend, mit einer eigenen griech. Pfarre, 1 St. von Ruma.

Riviera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Marudo.

Riviera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Riviera, Cassina della, Lom-

bardie. Prov. Bergamo und Distrikt I, Bergamo; s. Alme.

Riviera di Polverara. Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Pieve; s. Polverara.

Riviera porzione sotto Polverarola. Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Pieve; s. Bovolenta.

Riviera, S. Margherita della. Venedig, Prov. Padova u. Distr. XII, Pieve; s. Polverara (S. Margherita della Riviera).

Riviere, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Castelnovo.

Rivierio di sopra. Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; s. Costa.

Rivignaro mit Ariis. Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana, ein am Taglio zwischen S. Marizutta und Corrazat liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo Martire, 1 Oratorio, dann 2 Nebenkirchen: S. Beata, Vergine del Rosario. mit dem Friedhof u. Tutti i Santi, im freien Felde, und mit 2 Mühlen, die Obere und die Untere (Mulino di sopra e di sotto) genant, 8 Migl. von Latisana. Dazu gehören:

Ariis, Flambruzzo, *Dörfer*, — Casal di sopra e di sotto, del Folt, Sella nuova, *Hütten*, — Sella, *Landhaus*, — Sivigliano, *Gemeindetheil*, — Lee Stalle, *Mühle*, — Sternico, *Palast*.

Rivione. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, ein Theil v. Branzi.

Rivis. Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Sedegliano.

Rivo. Tirol, Botzner Kr., ein z. Hrsch. Arsio geh. *Dorf*, 2½ St. von Cles, 9 St. von Trient.

Rivo. Tirol, Trienter Kr., eine *Landgerichts Herschaft* und *Stadt*; siehe Reif.

Rivó. Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Fondo, und Gemeinde Brez.

Rivoli. Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino, ein nächst Caprino liegendes, von dem Flusse Adige und den Bergen Gazzo, Bibalo und Rivoli begrenztes *Dorf* und *Gemeinde* hat 480 E., mit einer eigenen Pfarre S. Giov. Batt. und Gemeinde-Deputation, am südöstl. Fusse des Monte Baldo, hoch über den schroffen Abhange der westlichen Seite des Etschthales gelegen. Schlacht am 14. Jänner 1797 zwischen den Oesterreichern und Franzosen zum Nachtheil der erstern, 1 Migl. von Caprino. Mit:

Canal, Ceredello, Gajon, Valdoneghe, Lezzuanne, *Dörfer*.

Rivolo. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Rivolta. ehevor Ripalta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII. Pandino, ein *Markt* u. *Gemeinde* v. 3000 E., mit Vorstand, Pfr. S. Maria e S. Sigismondo, Aushilfskirche, 2 Oratorien u. 2 Kapellen, (öffentliche u. privat) ein. Vikariat, Kranken-Spital, frommen Stiftungs-Administration und 5 Reissstampfen, nächst dem Flusse Adda, auf der Strasse von Lodi nach Cassano.— 11 Mgl. von Lodi. Dazu gehören:

Barella, Ballana, Ballanina, Berlingotta, Bessana, Bessanetta, Bianca, Boldinaglia, Brusa, Brusada, Buggiotta, Canapara, Candiani, Carenza, Castello, Ceresa, Chiochera, Colombirolo, Corgnara, Cornasella, Corsetta, Cortolana, Crosetta, Delmati, Dosso, Facendina, Fantina, Franca, Gabbiana, Galvagna, Gorini, Del Grasso, Marsiglia, Del Matre di Piotá, Melghera, Melgherina, Merosia, Delle Monache, Morone, Moronsello, Nuova, Oratorio del Corniano, Oratorio Paladino, Origgia, Ortaglia, Pessaglia, Rezzia, Pigolotta, Pontoglio, Prevostura, Quattro Nicodi, Rampina, Rancate, Resischia, S. Giorgio 1. II, S. Giovanni, S. Martino, Simonetta, Sozza, Speziera, Tamborina, Torre, Della Volta, einzelne *Meiereien*.

Rivoltella. Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Cavanago.

Rivoltella. Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, ein vom Lago di Garda bestrichenes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Biagio, 3 Aushilfskirchen, 1 Santuario, 3 Oratorien u. einer Kapelle, bemerkenswerth wegen der römischen Alterthümer, als verschiedener Gefässe, erzener Bildsäulen, Münzen, Basreliefs etc., die mehrmals zwischen hier und Peschira gefunden werden. 1 Miglie v. Desenzano. Dazu gehören:

Albarella, Badinello, Barbelona, Bogliano, Bonata e Bonati, Botticella, Brognoli, Candellina, Camporale, Casello, Casone, Chiodino, Colomba, o Val del Sai, Colombara, Colombara Gialdi, Colombare Storta, Colombare Trecagni, Colombarola, Colombarone, Cremasca, Cremaschina, Demesse, Fenilazzo, Feniletto, Feniletto S. Michele, Fezzajola, Fioc-

cazola, Fontana, Foppe, Garbera, Graterola, Leone, Mabellina, Majoli, Manone, Mezza Strada, Monache, Montonel Ceruti, Ortaglia, Pigua, Pilandro, Pomo, Prapina, Prenasor, Preseglia, Rochetta, Ronchedone, Rustinella, S. Donino, S. Francesco, S. Girolomo, S. Lorenzo, S. Martino, S. Rocco, S. Zeno, Senigaglia, Selva-Boschi, Selva-Faina, Selvetta, Taverna, Val del Sai, o Colomba, Varone, Verga, Verga-Trecagni, Vermaja, Villa Ariga, Zernetta, *Meiereien*.

Mulino di sopra e di sotto, *Mühle*.

Rivolto, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Passariano.

Rivolta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Rivonero e Cernipotti, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Rivo-Nusdorf, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Paluzza.

Rivotta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Rive d'Arcàno.

Riweiss, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Alentsteig; siehe Riebeis.

Riwno, Hřiwno — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 136 Einwohnern, ist nach Unter-Sliwno eingepfart. Die Obrigkeit besitzt hier einen Rustikal-Hof, 1½ St. von Neu-Koschatek.

Rizenried, Tirol, ein kleiner *Ort* und Schule inner Jerzens, Filial dieser Expositur im Pitzthale, Landgerichts Imst.

Rizing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dorf* zu dem Pfleggerichte Mattighofen und Pfarre Auerbach gehörig.

Rizios, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Pieve di Cadore.

Rivuli-Dominar, Ungarn, eine *Stadt* in der Szathmárer Gespanschaft.

Riweis, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; s. Riebeis.

Rizling, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, in einer bergigten Lage, der Pfarre Raab einverleibt, 2 St. von Siegharding.

Rizmagne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* in dem Bezirke Capo d'Istria, mit einer Expositur, zur Diöcese Triest Capo d'Istria, 1 St. von Triest.

Rizol, Tirol, ein adelicher *Ansitz* zu Mühlen nächst Innsbruck, Landgerichts Taur.

Rizvanussa, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bezirk, eine zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehörige, nach Brusane eingepfarte *Ortschaft* von 34 Häusern und 179 Einwohnern, — liegt nächst Novi und Divoszello, 2 St. von Gospich.

Rizza, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rizza, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Pavia; siehe Mirabella.

Rizzarda, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Rizzardi, Mulino, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; s. Cassina Rizzardi.

Rizzetti, Casella, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rizzetti, Coroncino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rizzetti, Salvello, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rizzetti, Tile, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rizzi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Rizzi, Cà de', Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontita.

Rizzi, Casali, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali Rizzi).

Rizzi, Mulino de', Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Rizzini-Maj, e Vegri, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rizziolo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Reana.

Rizzolaga, Rieslach — Tirol, Trient. Kr., ein zur Stadt Trient geh. in der Pfargemeinde Piné liegend. *Dorf*. Die Einwohner sind Deutsche, welche aber schon italienisch sprechen, auf dem Berg Piné, Land-Gerichts Civezzano, 3½ St. v. Trient.

Rizzone ossia Cassinetta, Lom-

bardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Biandrone.

Rizzoli e Boscardelli. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Rjadek, Ungarn, diess. der Donau, Thúróczer Gespanschaft, im I. Bezirk, ein mit dem Markte Szent - Mártony verbundenes, eben dieser Pfarre dienstbares *Dorf* von 21 H. und 89 rk. und evang. Einwohnern, 1 St. von Zsámbokrét.

Rjadek. Ungarn, diess. der Donau, Thúróczer Gespanschaft, im IV. Bzk., ein mit dem Markte Zuyo - Várallya vereinigtes *Dörfchen*, zu eben dieser Pfarre einverleibt, liegt 3 Stunden von Rudnó.

Rmautil, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* bei Poceplitz.

Rmnin, ursprüngl. Hřmin u. Hřminin — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einw., nach Markwatitz (Hft. Kost) eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 2½ St. v. Kopidlno.

Ro, Rho — Lombardie, Provinz und Distrikt IV, Saronno, ein *Marktflecken*, am Olona, hat eine Knaben-Erziehungs-Anstalt und ein Missions-Collegium m. einer sehenswerthen Kirche, worin sich schöne Gemälde befinden.

Roach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine z. Wb. Bez. Komm. u. Landgerichts-Herschaft Keutschach gehör., kleine zerstreute *Gemeinde*, hart an d. Turiaberg, am sogenannten Forellenbachel, grenzt gegen Westen u. Süd. an das Dorf St. Illgen, im Landger. Rosegk, 1½ St. v. Velden.

Roane, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt VI, Asiago, ein nahe bei Campe Rovere liegendes *Dorf* mit einer Gemeinde - Deputation und Pfarre S. Giustina, dann einer Aushilfskirche, 1½ Stunde von Asiago. — Dazu gehören:

Canove, Campo Rovere, *Landhäuser*.

Roana, Venedig, ein *Berg*, bei Zubiana.

Roara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle.

Roaro. Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnano: s. S. Fidenzio intero.

Roaro, Carpane, Venedig, Prov. und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza (Carpane Roaro).

Roaro, sotto Capo di Migliadino, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Roatzersdorf, Katzelsdorf, auch Raltzersdorf — Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 4 Häusern und 20 Einwohnern, der Hersch. Friedau, zwischen Ritzing und St. Georgen am Steinfelde, 2 Stunden v. Sct. Pölten.

Robadello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, s. Chieso di Porta Cremonese.

Robadello e Canove, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Marudo.

Robak, Siebenbürgen, Gross Schenk. Stuhl; s. Nadpatak.

Robara oder Rovara, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Civezzano, dieses Landgerichts.

Robarello. Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Robarello, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. S. Ambrogio.

Robarello, Chiesolo di, Lombardie, Prov. und Distr. II. Milano; s. Lorenteggio.

Robarello, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Lorenteggio.

Robargrabenbach. Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Altenburg, treibt 2 Hausmühlen in der Gegend Planina.

Robans, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Böckstall dienstbares *Dorf*, nächst dem Pfarorte Heilig. Blut, 1½ Stunde von Böckstall.

Robanz, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines, zur Herschaft Leiben gehöriges *Dorf*; s. Rabanz.

Robasacco Zuccone. Lombardie, Pr. Milano und Distr. VII, Verano; s. Tregasio.

Robathalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Kotzgraben, mit 86 Rinderauftrieb.

Robatthal. Steiermark, Bruck. Kr., im Aflenzthal.

Robaus. Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Kumburg - Aulibitz unterthäniges *Dorf*, von 47 Häusern und 419 Einwohnern, von welchen 39 Häuser und 348 Einw. Ober-Robbus) hieher, 3 H. und 25 E, zur Herschaft Militschowes und 5 H. mit 46 Einw. z. Gute Popowitz (zweiter Theil) gehören. Diese letzten beiden Antheile heissen Nieder-Robaus. Das ganze Dorf ist nach Gitschin eingepfart. Zu Ober-

Robaus gehört die an der Chaussee liegende Filialkirche, sie steht nebst der Schule unter dem Patronate der Kumburger Obrigkeit. Ausserdem sind hier 1 Meierhof nebst Schäferei und zwei Wirthshäuser, zw. Dworecz und Nachod, 1 St. von Gitschin.

Robav, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Nadpatak.

Robba Sacco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Robbeca, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

Robbi, Ca di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Castel d'Azzano (Ca di Robbi.)

Robbianico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Abbadia.

Robbiano, Lombardie. Prov. Milano und Distr. VII, Verano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einem Vorstand und eigenen Pfarre S. Quirico, 1 Stunde v. Paina, an Verano, Giussano und Paina angrenzend, 1 Stunde ven Carate. Einverleibt sind:

Catenea, Serenella, *Meiereien.*

Robbiano, Lombardie, Pr. Milano u. Dist. XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Giovanni Batt. zu Melegnano gegfart, am Lambro-Flusse, unw. Zelo Foramagno, 1½ Stunde von Melegnano, und 2 Mühlen von Milano. Hieher gehören:

Buzzano, S. Antonio, Streppada, auch Streppa, *Meiereien*, — Mulino di Bruzzano, Mulino die Robbianno, *Mühlen.*

Robbiano, Mulino di, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Robbiano.

Robbiate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; ein *Gemeinde-Dorf* mit eigener Pfarre S. Alesandro und Gemeinde-Deputation. Liegt mit seinen Bestandtheilen auf einer Ebene von kleinen Hügeln durchkreuzt, gegen Osten am Adda-Flusse, 6 Migl. von Missaglia (Distr. XXV). Dazu gehören:

Beata Virgine del Bianto, Terzolo, kleine *Häuser*, — Cassina Buraga, Conzane, Novarinu, Sornovelle, *Meiereien*, — Moncucco, einz. *Landhaus*, — Torchio Castelbarco, *Mühle.*

Robbiolo, Lombardie, Pr. und Dist. II, Milano; s. Grancino.

Robbiolo, Cassina, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano, s. Grancino.

Robeze, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Pfardorf*, mehren Grundherren gehörig, am grossen Serethflusse, 5 St. von Tereschení.

Robczyce, Galizien, Tarnow. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Ropczyce. Postamt.

Robecchetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono, eine *Orts-Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre Purificazione di B. Maria Verg., einer Aushilfskirche und zwei Oratorien, 1½ Stunde von Cuggiono. Hierher gehören:

Cassine sotto Robecchetto, *Meierei.*

Robecchino, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Vellezzo.

Robecco, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Balsamo.

Robecco con Molinazzo e Ripa, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit zwei Pfarren S. Giovanni Batt. und S. Andrea Apost., zwei Privat-Oratorien, einer Kapelle, Gemeinde-Deputation und Wetzstein-Fabrike. Der Terrain dieses nächst Lugagnano liegenden Dorfes erstreckt sich bis an den Ticino-Fluss, ¾ Stunden von Abbiategrasso. Dazu gehören:

Barcella, Barcelletta, Borsinetto, Cambiaga, Carpenzago, Cassina nuova, Cassinazza, Cassinello Dugnani, Grande e Molino, Marchesina e Molino, Salvaraja, Vajana, Vecchia e Cassinello, Visconta e Cassinello, *Meiereien*, — Casterno, *Dorf*, — Mulino Albani, *Mühle.* — Postamt mit:

Alfiano, Aspia, Brazzoli, Casalsigone, Castelnuovo, Ghirardi, Corte di Cortesi, Corte di Frati, Gambina, Grimona, Grontardo, Lesata, Monasterolo, Pozzaglio, San Sillo, Scandolara, Ripa d'Aglio, Villa nuova.

Robecco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo, ein nach SS. Pietro e Paolo zu Cavenago (Distrikt IV, Borghetto) gepfartes *Gemeinde-Dorf* mit einem Oratorio und Vorstand, unweit Cavenago und dem Flusse Adda, — 7 Migl. von Casalpusterlengo. Hierher gehören:

Canove, Cassina Bordegari, Cassina del Bosco, Cassina Domenico, Cassina Ramelli, Dosso delle Rovere, zerstreute *Häuser*, — Cassina delle Donne, (kleine Villa mit Käsemeierei, Oehlpresse und Reiss-Stampfe), Cassina Vittoria, kleines *Landhaus.*

Robecco, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein grosses *Dorf* und *Gemeinde*, wovon der V. Distrikt den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Biaggio und einer Kapelle, königlichem Distrikts-Kommissariate, Gemeinde-Deputation und einer Gendarmerie-Brigade, vom Brescia-Gebirge und dem Flusse Oglio begrenzt, 2 Stunden von Cremona. Zu dieser Hauptgemeinde gehören:
Belvedere, Campagnette, Campagnole, Canova, Capitolo, Cassina del Prati, Guzzafame, Luogo nuovo, Delli Molinazzo, Pila del Riso, Pirolo, Salvareggie, S. Maria, einzelne *Meiereien*.

Robecco, Lombardie, Provinz Cremona, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Alfiano con Gemone ed Aspice, — Barbiselle, — Bettenesco con Bertana Bocida, — Carpaneda con Dosimo e Villasco, — Casalbuttano, — Casalsigone, — Castelnuovo Gherardi con Villa Nuova e Brazzoli, — Cavalera con Mancapane, — Cignone, — Corte de' Cortesi con Cantonada e Campagnola, — Corti de' Frati con Noce Garione, — Dosso Baroardo, — Gambina con Barchetti, — Grontardo, — Levata, — Marzalengo, — Olmeneta con Trechina, S. Martino delle Ferrate e Ca del Botto, — Ossolengo con Livrasco e Ca de' Stirpi, — Persico con Persichello, Acqualunga S. Abbondio, — Pozzaglio, — Prato con S. Pietro Delmona, — Quistro, — Robecco con Monastirolo e Gallarano, — S. Martino in Belliseto con Borgo Nuovo Cappello, — S. Sillo, — S. Vito, — Scandolara Ripa d'Oglio, — Solarolo del Persico.

Robegano, Venedig, Provinz Padova und Distrikt III, Noale; siehe Salzano.

Roben, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Städtchen* der Hersch. Schichowitz; s. Raaby.

Robergraben und **Bach**, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Admont, treibt 2 Mauth- und 2 Hausmühlen in Weng.

Robesgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 190 Einwohnern, nach Gossengrün eingepfart; hier ist ein Steinkohlen-Bruch, liegt am Lauterbächelchen, ¼ St. von Hartenberg.

Robesgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schlaggenwald; s. Rabensgrün.

Röbhof, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein einzelner, in dem Distr. Kommis. Aistersheim liegender, der Herschaft Roith unterthäniger, und in d. Ortschaft Aferhagen befind. *Hof*, 2 St. von Haag.

Robiczek, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einschichte* der Hersch. Kammerburg; s. Wschechswaty.

Robidniza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 34 Einwohnern, der Herschaft Laak und Hauptgemeinde Altosslitz gehörig.

Robiolo, Ca, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Robitsch, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Sukohrad gehöriges *Pfardorf* von 11 Häusern und 59 Einwohnern; hier ist eine Mühle, eine Brettsäge, eine Tuch- und eine Strumpfwalke, ein herschaftlicher verpachteter Meierhof; es sind auch Spuren einer vordem bestandenen Glashütte vorhanden; — liegt am Einflusse des Robitzer Baches in die Pulsnitz, 2 St. von Ausche.

Robitsch, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Herschaft Tolmein gehörige *Ortschaft*, liegt an der Venetianischen Grenze, 12 Stunden von Görz.

Robitzboden, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Reinsberg gehörige *Rotte* von 39 Gebirgs-Häusern und 238 Einwohnern, gegen dem Markte Burgstall, 6 St. von Kemmelbach.

Roblin, Ober-, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Königsaal gehöriges *Dörfchen*, 2½ St. von Beraun.

Roblin, Unter-, Rubrin — Böhmen, Berauner Kreis, ein herschaftlicher Karlsteiner *Lehenhof*, welcher in 5 Familien zerstückt ist, dem Gute Hochaugezd gehörig, 1 Stunde von Duschnik.

Robogány-Lázár, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyeser Bezirk, ein walachisches, der adelichen Familie Miskolczy gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-nicht unirten Pfarre und warmen Bädern versehen, 7 Stunden von Gross-Wardein.

Roboldsboden, Lonitz und Rognitz — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Gegend* von zerstreuten Gebirgs-Häusern, wovon 16 der Herschaft Seissenstein unterthä-

nig sind, zwisch. Burgstall u. Gresten, 5 St. von Kemmelbach.

Robona, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Roboretum. Tirol, Botzn. Kr., *Stadt, Landgericht* und *Ober-Postamt*; siehe Roveredo.

Robsch, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Teplitz; siehe Hrobschitz.

Robschitz, Hrobczicz — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Kaczerow gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern und 98 Einwohnern, hier ist ein Vitriolschieferbergwerk mit Sudhütte, liegt auf der Höhe an dem linken Ufer der Mies, nächst Unter-Brzis, 2 Stunden von Plass, 5 Stunden von Pilsen.

Röbuled, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine zum Distr. Komm. Herschaft Harrachsthal gehörige, nach Sanct Leonhard eingepfarte, theils zerstreute *Ortschaft* von 18 Häusern, — liegt in dem Gebirge, 5 Stunden von Freistadt.

Robuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Arszuri und Mogura, ½ Stunde von Fegyer.

Robus, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Rabus.

Roby, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Radenin; s. Hroby.

Rocavá, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Buchenstein, u. Gemeinde Colle St. Lucia.

Rocca, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Drezzo.

Rocca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Ferrera.

Rocca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Gorgonzola; s. Gessate.

Rocca, Lombardie, Brov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Monbello.

Rocca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ravello.

Rocca, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegano; s. S. Brera.

Rocca, Villa, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Villa Rocca.

Rocca, I. II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rocca, Bassa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Rocca, Bertana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo (Rivalta).

Rocca, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; siehe Selva.

Rocca, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Arsiè.

Rocca, Bernardo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Ipplis.

Rocca, S. Elia di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Cornuda (S. Elia di Rocca).

Rocca, sopra Lugo, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; siehe Grezzana.

Rocca, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein von den Bergen Pian di Sala Crepaz, dem Flusse Cordevole und dem Strome Setovina begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maddalena, und einer Kapelle, 8 St. von Agordo.

Rocca, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XV, Angera; s. Angera.

Rocca La, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Cagno.

Rocca, Tirol, ein *Schloss* ob Caldes, Landger. Malè im Sulzberg.

Rocca, oder Bastia — Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Tione in Judicarien.

Rocca Brivia, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; s. S. Brera.

Rocca, Bruna, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Cassino d' Alberi.

Rocca d' Anfo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone; ein *Fort* am Lago d' Idro im Val Sabia spert die Strasse v. Trient nach Brescia.

Rocca e Castello Pozio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Roccabruna, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Seregnan, Landger. Pergine.

Rocca franca, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeinde-Dorf*, nicht weit vom Flusse Olio entlegen, mit Vorstand u. Pfarre SS. Gervasio e Protasio, einer Aushilfskirche, Santuario und Oratorio, 5 Mgl. von Orzinovi. Mit:

Belprato, Campagnoli, Chigalane, Colombarolo, Fenil Chiesa, Fenil Crivella, S. Fermo, *Meiereien*, — Mulino Corti, Mulino del Bergamo, *Mühlen*, — S. Maffeo, *Kirche*.

Rocchetta, Tirol, ein enger *Pass*,

und ehemals Zollamt am Eingang auf den Nonsberg, Landger. Mezzo Lombardo, vormals Kronmetz.

Roccio, Palazzo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rocco, Cassina de, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Cassano.

Rocco al Porta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, ein *Dorf*.

Roccolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Roccolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Crescenzago.

Roccolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Roccolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; s. Rongio.

Roccolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; s. Rancio.

Rocco S., Tirol, Nave di; s. Schiffbruck.

Roch, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landger. Kufstein geh. einsch. *Bauernhaus*, mit einer Mühle, ¼ St. von Kufstein.

Rocha, Rochow — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Liebeschitz gehör. *Dorf* von 59 H. und 293 Einwohnern, treiben Getreide-, Hopfen- und Obstbau, hier ist 1 Mühle und 1 Fischteich, 1 Stunde v. Ansche.

Rochenau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Silz, Gemeinde Salden.

Rochetta, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr., XVII, Breno; s. Esine.

Rochetti, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Rocchetti, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Levico u. Gem. Lavarone.

Rochiowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Steinkohlenbau*.

Rochlin, Rochlina — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 116 E., nach Hruschtitz eingepf., 1½ St. von Gross-Skal.

Röchlitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Reichenberg geh. *Pfardorf*, mit 100 H. und 675 E., dann 2 Mahlmühlen an dem Neissflusse, worüber hier eine steinerne Brücke führt, ½ St. von Reichenberg.

Rochlitz, oder Rochlicze Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Braunau Starkenbach geh. *Dorf* v. 385 H. u. 2960 E., im Thale am Riesenberge zur Pfarre Nieder-Rochlitz, mit einem Jagd- und Bräuhause, 11½ Stunden von Gitschin.

Rochlitz, Rochlicze, **Unter-** und **Nieder-**, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hersch. Braunau und Starkenbach geh. *Dorf* von 265 Häusern und 2067 Einwohnern, hier ist eine schöne Pfarrkirche, die Einwohner leben von Flachsbau, Viehzucht, Spinnerei, Leinwand- und Baumwollwaaren-, Battist und Schleierweberei, auch sind mehre Handelsleute, 2 Bleichen, 2 Mühlen 1 Mangelwerk und 1 Einkehrwirthshaus für Reisende hier, zwischen d. Wachsteinberge und Kaltenberge, an dem sogenannten Hüttenwasser, bis zu dessen Einflusse in die grosse Iser, zum Theil auch an den Bergabhängen zerstreut liegend, 11½ St. von Gitschin. Postamt mit:

Ober- und Nieder-Rochlitz, Sahlenbach, Neuwald, Harrachsdorf, Seifenbach, Jablonitz, Franzensthal, Ober- und Nieder-Duschnitz.

Rochlowa, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 34 H., und 240 deutschen Einwohnern, ist nach Ober-Sekran (Hrsch. Chotieschau) eingepf., und hat ein hübsches Schloss, aus einem Erdgeschoss u. einem Oberstockwerk bestehend, mit einem Zier- und Küchengarten, 1 grossen Obstgarten von 4 Joch 1142 Quadrat Klafter Ausmas, ein Meierhof in eigener Regie, 2 Schäfereien, 1 Bräuhaus (auf 6 Fass, 1 Ziegelhütte, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, und 1 Schmiede. Die christlichen Einw. treiben Landwirthschaft, die Juden Klein- u. Hausierhandel, ½ St. sö. liegt die Wasenmeisterei, liegt zwischen Zaluzan u. Uhlitz gegen Norden, 3 Stunden von Staab.

Rochlawo, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Trpist; siehe Rachlowa.

Rochlowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* und *Gut*, mit einem Meierhof und Schäfferei, 2 St. v. Mies.

Rochnitz, Rohonz, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein grosser *Marktflecken* und *Schloss* des Grafen Anton Bathyany, woselbst aus Baumrinde Tabaksdosen verfertigt werden.

Rochnowetz, Böhmen, Czaslau. Kr., eine der Hrsch. Chotieborz geh. einschichtige *Mahlmühle*, an dem Daubrawflusse nächst der Stadt Chotieborz, 4½ St. v. Deuschbrod.

Rochosnik, Ungarn, Zempl. Gesp., s. Rohorznyk.

Rochota, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 50 Einw.,

zur Hrsch. Dobritsch und Pfarre Meischek.

Rochovec, Ungarn, Gömörer Gesp.; s. Rokfalva.

Rochow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zum Gute Mitrowitz geh., 2½ St. v. Wotitz.

Rochow, Rochowgn, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Trzeboschin, Hrsch. Raudnitz und Lobositz geh. *Dorf*, grenzt mit Brosam, Wrbitschau und Banschowitz, 1¼ Stunden v. Lobositz.

Rochow, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Liebeschitz; siehe Rocha.

Rochow, Böhmen, Leitmeritzer Kr. ein zur Hersch. Raudnitz Antheil Prosen, Hrsch. Lobositz und Gut Wrbitschau geh. *Dorf*, 1½ Stunde v. Budin.

Rochowan, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Hersch. Kromau unterth. *Dorf*; s. Rauchowan.

Rochpraticze, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Semill; s. Ruppersdorf.

Rochus, Szent, Ungarn, ein *Praedium*, im Szatmar. Komt.

Rochusbad, Tirol, Botzner Kr., m. einer kalten Mineralquelle.

Rochusthal, Ungarn, im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Rodmirowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Losonina dolna geh. *Dorf*, 3 St. v. von Sandec und 6 M. v. Bochnia.

Rock, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfel*, zur Stadt Schüttenhofen geh., ¼ St. v. Schüttenhofen.

Rockawinkel, Oestr. unter d. Ens. V. U. W. W., ein zur Herschaft Burkersdorf und Pfarre Auzbach gehörige *Gegend* von 19 Häusern und 135 E., nach Eichgraben und Pressbaum, 3 St. v. Burkersdorf.

Rockendorf, Ungarn, Oedenburger Gesp.; s. Németh Zsidány..

Rockendorf, Rokendorf, Rokkendorf, Böhmen, Elbogner Kr,, ein *Dorf* von 74 Häusern und 574 Einw., wird in Ober- und Unter-Rockendorf eingetheilt, v. welchen letzteres d. nordwestl. Theil bildet. ist nach Schönficht (Gut Miltigau) eingepf., u. hat in Ober-Rockendorf 1 obrigk. Schloss mit ein. Kapelle zur heilig. Dreifaltigkeit, eine Schule mit einem von der Gemeinde angestellten Lehrer, 1 obrigk. Meierh., 1 do. Bräuhaus (auf 12 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 do. Försterhaus u. ein Wirthshaus; in Unter-Rockendorf ebenfalls 1 obrigkeitl Meierhof. Das Schloss ist alt, die Kapelle hat 1757 Christoph Ernst Ritter von Bigato gebaut, 3¼ St. ssw. von Elbogen u. 1½ St. nnö. v. Sandau.

Rockendorf, eigentl. Rogendorf — Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Braunsdorf (V. U. M. B.) dienstbar. *Lokal-Pfardorf*, nächst der Stadt Eggenburg, 9 Stunden von Meissau.

Rockenreut, oder Windhalm, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Böckstall gehör. *Dorf* von 14 Häusern, nächst d. Pfarorte Kirchschlag, 1½ St. v. Gutenbrunn.

Rockersing, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, eine *Einöde*, 5 Stund. v. Frankenmarkt.

Rocking, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein schon längst zu Grunde gegangenes *Dorf*, welches zwischen den Reisenberger und Seibersdorfer Feldern gegen Leitha zu in den Feldern lag.

Rocolen, Campo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. S. Biagio di Callata (Campo Rocolen).

Rocoline, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Mariano.

Rocolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Rocolo Scuelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asolo; s. Acquafredda.

Rocolo verso Varese, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Binago.

Rocska, Pataka, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Péter Bzk., ein in der Pfarre Apathfalva liegend. *Wirthshaus*, dem Erlauer Seminarium geh., 3 St. v. Erlau.

Roculni, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Chiarso-Flusses bei Illeggio.

Roculi, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Fella-Flusses.

Rocze, Kis-, Klein-Rauschenbach, Mala Rewuca, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ein sl. *Dorf* von 52 Häus. und 444 meist rk. Einwohn., Fil. von Nagy-Börcze, Schafzucht, Köhlereien, auch wird Krstalli gefunden.

Röcze, Nagy, Gross-Rauchenbach, Welka Rewucza, Ungarn, Gömörer Gesp., ein slow. *Marktflecken* v. 311 Hausern u. 1803 Einw., auf d. Thurme der kathol. Kirche ist eine Glocke, aus dem 13. Jahrhundert, Handwerke, Handel, besonders mit Leinwand und Brettern. Viele Eisenhämmer, wozu d.

Eisen, auf d. Berge Zeleznik gegraben wird, in den hiesigen grossen Wäldern ist viel Wildpret, auch werden Topase und Krystalle gegraben, Jahrmärkte, vom Bache Rewucza, über d. eine innere Brücke führt, durchflossen, 4 Meilen von Rosenau.

Raczkower Alpen, ein Theil der Liptauer-Alpen, in Ungarn.

Roczow, Ober- u. **Unter-**, Böhmen, Saazer Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Czitelieb und Gut Lischtian; siehe Rotschow.

Roczyny, Galizien, Wadowizer Kr., ein zur Hersch. Inwald gehörig. *Dorf* im Gebirge zwischen Waldungen, 3 St. v. Wadowice.

Röd, Röth, Siebenbürgen, Klausenburger Gesp., Unterer Kr., Koloser Bzk., ein am Fusse des Gebirges liegendes, mehren Grundherren gehör., ung. wal. *Dorf* von 607 Einw., mit einer helv. und gr. unirten Pfarre, 2 Stunden v. Klausenburg.

Roda, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landger. Cavalese u. Gemeinde Ziano.

Roda, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Heinrichsgrün; siehe Rothau.

Roda, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., s. Ruda.

Roda, Ca di, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Caerano (Cà di Roda).

Rodaglizze, Dalmatien, Zara Kreis, Oborovazzo Distrikt, ein *Dorf* m. ein. eigenen Pfarre lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde Bencovaz und Pretura Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, 14 M. v. Obbrovazzo.

Rodaglizze, Dobropolci, Medvigge, Brusca und Zelengrad, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1400 Seelen.

Rodagna, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Tagliamenta-Flusses bei Plagogna.

Rodain, Gross-, Velkerodne, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Werb Bzk. Kom. und Hersch. Stermoll geh. *Gegend* von 53 Häus. und 167 Einw., 4 Stunden v. Windisch-Feistritz.

Rodain, Klein-, Malcrodne, Steiermark, Cillier Kreis, eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stermoll geh. *Ortschaft* von 16 Häusern und 49 Einwohn., d. gleichnamige Bach treibt in dies. Gegend 1 Hausmühle, 4 Std. von Windisch-Feistritz.

Rodam, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 57 Einw., zur Hersch. Würtemberg u. Pf. Sablat geh., ½ St. v. Sablat.

Rodano, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, eine nach S. Giovanni Ev. in Lucino gepfarte, nicht weit davon entfernte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, 2 St. v. Milano. Damit ist verbunden:
Pobbiano, *Meierei*.

Rodarm, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Heimfels geh. *Dorf* im Thale Tillach an einem reissenden Wildbache, 4 Stunden von Sillian.

Rodarm, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zum Hof-Gerichte Brixen gehöriger *Weiler* in Tillach, 3½ Stunde von Sillian.

Rodatycze, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Grudeck gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Grudeck.

Rodau, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* mit einem Hochofen, Eisen- und Blechhammer, der Herschaft Heinrichsgrün gehörig.

Rodau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzelnes zum Distr. Komm. und Hrsch. Aistersheim gehöriges und zum Dorfe Oberndorf konskrib. *Bauerngut*, liegt gegen Norden, 2½ Stunde von Haag.

Rodaun, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die gemeine Benennung der Herschaft und Dorfs Radaun, an der Liesing und nahe am Ausgange des Liesingthales schön am Fusse eines Hügels gelegen, mit 630 Einwohnern, bildet eine fürstlich Liechtenstein'sche Herschaft. Im Rücken des Ortes steht auf einem Hügel die Kirche zum heil. Johann dem Täufer, und das fürstliche Schloss mit einem hübschen Garten, der sich am Schlosse terrassenförmig erhebt. Rodaun hat ein kaltes Mineralbad und ein Badhaus unweit der Südbahn, 2 St. von Wien.

Rodbern, auch Rodwern — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Winteritz unterthäniges *Dorf* von 30 Häusern und 160 Einwohnern, 6 Stunden von Saaz.

Rodda, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, ein im Gebirge liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Pietro zu S. Pietro gepfart, mit einer Aushilfskirche Beata Vergine und einem Oratorio, 7 Migl. von Cividale. Mit:
Bisont, Brochiana, Buttera, Clavora, Cranzi, Domenis, Lindar, Mersino di sotto, Oriecuja, Ossiach, Pocovaz,

Pulfaro, Scubin, Stupizza, Sturam, Tuomaz, Uodonach, Zejaz, *Vorstädte*, — Brischis, Mersino, *Gemeindetheile*.

Rode, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.

Röde, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 *Einschichten* der Hrsch. Schlakenwerth; s. Röth.

Rodeano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Rive d'Arcàno.

Rodeau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 der Hrsch. Schönbühel dienstb. *Häuser* an der Trasen, 2 St. von Lilienfeld.

Rodecesio, eigentlich Redecesio — Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein an Segrate, Casanuova, Rovagnasco und S. Gregorio Vecchio grenzendes *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Stefano und Segrate, mit einer Aushilfskirche, 1 St. von Milano. Hieher gehören:

Cassina del Guzzo, Cassina dell' Orto, *Meiereien*, — Mulino di Redecesio, *Mühle*.

Rodein, Rodne — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Radmannsdorf lieg. zur Probstei Radmannsdorf geh. *Pfardorf*, seitw. vom Dorfe Pollitsch, gegen West., ½ St. v. Safnitz.

Rodel, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine in dem Distr. Kom. Eschelberg lieg. verschied. Dominien gehör. nach Walding eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, neben dem Flusse gl. Nam., an der Landeshagerstrasse, 2½ St. von Linz.

Rodeland, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Ort* der Hersch. Neu-Perstein geh., s. Rodland.

Rödel, Vordere- und **Hintere-**, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., zwei *Flüsse*. Einer kommt aus dem grossen Hausruckwalde, durchfliesst den innern Pfarrbezirk von Attnang, läuft zwischen den Pfarren Atzbach und Ungenach heraus, und fällt unweit von Schwanenstadt in die Ager. Die Zweite entspringt nordwestlich von der Glashütte am Platzl, durchfliesst die Pfarre Fornach, und ergiesst sich ½ Stunde ober Vöcklamarkt in die Vöckla.

Rodella, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Eisenwerck*.

Rodelsbach, Oester. ob der E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Steyer gehör., n. Grossramming eingepfarte *Ortschaft* mit einer Sensenschmiede, jenseits der Ens, 3 St. von Kasten, 2½ St. von Losenstein.

Rodelsbach, Oest. ob der E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Grossraming gehör. und dahin eingepfarte *Ortschaft* im Geb. mit Waldungen umgeben, 4 St. von Losenstein u. 3 St. v. Weyer.

Roden, Siebenbürgen, Bisztritz. Distr.; siehe Rodna, (Alt und Neu).

Roden, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., fünf zur Herschaft Erlach gehör. *Häuser*; siehe Rothen.

Roden, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg., d. Gut Weinbüchel gehör. n. Treffen eingepfartes *Dorf* an der Landspreisserst. grenzt an das Dorf Unterdobrava, 3½ St. von Neustädtel.

Rodenau oder Radenau, Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Herschaft Rothenhaus gehör. *Dorf* von 19 H. u. 152 E., nach Platten eingepf., hat ein *Wirthshaus* u. eine abseit. Mahlm. 2 St. von Komothau.

Rodendorf, Oester. unter der Ens., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf* der Stiftsherrschaft Melk, siehe Rohrendorf, (Ober-).

Rodendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Roskány und Osztró.

Rodenegg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichtsherrschaft* und *Schloss* mit einer Pfarre, auf einem Berge ob der Rienz südl. vom Mühlbach, der Grafen von Wolkenstein-Rodeneck, vor Alters Rodank. — Rodeneck, k. k. Ldgrcht., mit dem Zuwachs der ehedem fürstl. brixner'schen Gerichte Spinges und Untervintel, wogegen von Rodeneck Mitter- und Unterdrittel zum Landgerichte Brixen geschlagen wurden. Sitz des Gerichts Mühlbach. 1½ St. v. Mühlbach.

Rodeneck, Tirol, eine *Pfarre*; siehe Vill.

Rodeneck, Tirol, Pust. Kr., ein zum Landgerichte Mühlbach gehör. *Schloss* und *Gemeinde* Rodeneck.

Rodengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Nicolo, dann Aushilfskirche. Hier sieht man einen schönen Tempel und ein im Viereck von dem berühmten Architekten Palladio majestätisch erbautes Kloster. 8 Mgl. von Brescia. Dazu gehören:

Borbone, Bosco Stella, Campagna, Imperadello I. II., Moje (Cassina), *Meiereien*, — Cantaracca, Cantone, Dei Coá, Molinaslo, Mulino I. II., in Cantra di Convento, Mulino al Ponte Cingali, *Mühlen*, — Petergnano, *Landhaus*.

Rodensberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Komm. Minoriten Gut Pettau lieg., meist d. Hrsch. Turnisch unterth. *Gemeinde* von 44 in Weingeb. befind. Häus., mit einer Pfarre, 2½ St. von Pettau.

Rodenschachen, insg. Rothschachen — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Heidenreichenstein geh. *Pfarrdorf*, an der böhm. Grenze, ½ St. von Schwarzbach.

Rodenwall, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; s. Osztrovel.

Roder, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Thorenb. Komt., aus dem Szamos. Höhenarme entspr., nach einem Laufe von ¼ St. in den Bach Vályo-Ratyisuluj, in Oláh-Rákos, rechtsuferig einfällt.

Röderbauer, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pfiggcht. Mattighofen (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in d. Pfarre Pöndorf, 3 Stunden von Neumarkt.

Roderer, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pfiggcht. Ried lieg., den Hrsch. Riegerting und Sanct Martin geh., nach Waldzell eingpf. *Ortschaft* von 7 H., 3½ St. von Ried.

Rodero, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eig. Pfarre SS. Simone e Giuda und einer Gemeinde-Deputation, auf einem Berge, nahe dem reissenden Gaggiolo und am Ursprunge des Flusses Olona, 8 Mgl. von Como. Hieher gehören:
Mulino Carti, Mulino del Bergamo, *Mühlen*. — S. Masseo, *Kirche*.

Rodert, Hochrodert — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Burkersdorf und Lokalie Braitenfurt geh. *Waldhüttersgegend*, nächst Braitenfurt, 2½ St. von Burkersdorf.

Röderzeche, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit einem Gold- und Silberbergbau, im Gailthale.

Rödham, Ober-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Pfiggch. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Raab eingpf. *Dorf*, 2 St. von Baierbach.

Rödham, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein dem Pfiggcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Raab, 2 St. von Baierbach.

Rödhausen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pfiggcht. Mattighofen lieg., der Hrsch. Friedburg geh., nach Perwang eingpf. *Ortschaft* von 6 H., 2½ St. links von der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.

Rodgurie, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Kreutz gehör. *Dorf*; s. Radgier.

Rodi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Filago.

Rodiana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (Moglia).

Rodig, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein d. Hrsch. Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ St. von Mataria.

Rodigo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, eine *Gemeinde-Ortschaft* von 1500 Einwohn., mit 2 Pfarren S. Maria della Rossa und SS. Donato e Veglio in Rivalta, 4 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und Mühle, nahe am Wasserbehälter Marchionale, 11 Mgl. von Mantua. Hieher gehören:
Belgiardino, Cà Dalora, Cà del Gallo, Cadenazzo, Camerlenga, Camignana, Casino, Castellanze, Castelletto, Cinca, Finlietto e Vogrolungo, Fornace, Fernasotto, Lodola Motta, Malpensa, Marzenga e Fossato nuova, Mirandola, Napolihana, con Casella Bononti, Parolino, e Longhino Betenago, Bestella, Pillone, Salfero, Tezze Vedusino, Vogro Lungo e Feuiletto, Canova Boaritiri, Canova Posi, Monte, Rocca Bertana, *Meiereien*. — Barghetto e Motella, Cello Fiorito e Sette Fratti Fossato, Rivalta, *Dörfer*.

Rodina, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., ein *Gebirg*, zwischen den Gebirgen Djálu-Nyegru und Bátrina, auf einem, den Strehlbach vom Bache Ruu-Kuzsiruluj scheid. Höhenzweige, 3½ St. von Gredistye.

Rodine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 68 Einwoh., der Hrsch. Krupp und Hauptgem. Tschernembl.

Rodinetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen; s. Radinetschlag.

Roding, Oest. Ob der Ens, Salzburg. Kr., ein im Pfiggcht. Weitwörth geh. *Dorf*, der Pfarre Sanct Georgen, mehr. Dom. gehörig.

Roding, Radegow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 71 E., hieher gehört d. hrschaftl. Meierhof Liebenau, ¼ Stunde südl. von hier, mit einem Försterhause und Hegerswohnung, 1 Stunde von Manetin.

Rodingersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Wolkenstein dienstbares *Dorf* 45 H., unweit von diesen Schloss mit einer

zum Stifte Gerass geh. Pfarre, ¼ St. von Horn.

Rodinow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kamenitz, geg. Ost. 4 St. von Neuhaus.

Rodinow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Riedweis.

Rodinsberg, windisch Czernena — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 50 H. und 161 E., des Bzks. Minoriten in Pettau, Pfr. Lichteneck, z. Hrsch. Minoriten und Dominikaner in Pettau, Oberbulsgau und Thurnisch dienstbar, 1 St. von heil. Geist, 3 St. v. Pettau, 4 Meil. v. Marburg.

Rodinsberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Gute Neustift dienstbar.

Rodisfort, oder Rodisfurt — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Schlakenwerth, Gut Welchau und Gieshübl geh. *Dorf* von 56 Häus. und 275 E., von welchen 15 H. zur Hrsch. Schlackenwerth und 8 H. zum Gute Welchau gehören, hat beim Schlackenwerther Antheile, 1 Lokaliekirche zum heil. Wenzel, 1 Lokalisten - Gebäude und 1 Schule, das ganze Dorf ist zu dieser Kirche eingpf., der sogenannte Rodisfurter Sauerbrunnen, der fast an d. nördlichsten Grenze des Giesshübler Herschaftsgebiethes, zwischen Eichenhof und R. aus einem Felsen an einem Bergabhange hervorquillt, und nicht bloss an Ort und Stelle getrunken. sondern auch stark in entfernte Gegenden versendet wird, liegt an der Eger, worüber hier eine gedeckte Brücke führt, 2¼ St. von Karlsbad.

Rodissen, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Wildberg; s. Radischen.

Roditza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 110 E., der Hrsch. Kreutz, Hauptgem. Kreutz.

Roditz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Habbach lieg. d. Pfargült Stein geh. *Dorf*, hart an dem Feistritzflusse, 3 St. von Laibach.

Rodland, Rodeland — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Neu-Perstein geh. *Dorf*, nächst den Dörfern Wrchhaben und Klum, 1¾ St. v. Neuschloss.

Rodlerberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Grosssölkgraben, mit 10 Rinderauftrieb.

Rödling, bei Schaller Redling — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 95 E., nach Pürstein (Hersch. Klösterle) eingepf., hat 1 obrigk. Jägerhaus und 1 Eisenstein - Bergwerk, 4 St. von Winteritz hoch im Erzgebirge.

Rödlmühle, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Tepl geh. *Meierhof*, mit 1 Mahlmühle, im Thale gegen Pfaffengrün an dem Teplflusse u. der Strasse nach Einsiedl, 3¾ St. v. Plan.

Rodna, Böhmen, Tab. Kr., ein *Berg*, 2164 Fuss hoch, bei Ratiborzitz.

Rodna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 155 E., zur Herschaft Jungwoschitz geh., 3 Stunden v. Sudomierzitz.

Rodna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 134 E., worunter eine Israel. Fam., nach Pohnany (Hersch. Cheynow) eingspf., hat 1 Wirthshaus, 1 H. gehört zum Gute Radwanow, 1½ St. von Jung - Woschitz, in waldiger Umgebung, am gleichnamigen Berge.

Rodna, Böhmen, Tab. Kr., ein *Berg*, 2164 Schuh über dem Meere.

Rodna, Alt-, oder Radna, Roden — Siebenbürgen, Bisztritz. Distr., eigener Bzk, ein zum 2. walach. Grenz Regm. Bzk. Nr. XVII, geh. *Dorf* von 122 H. liegt an den Szamos und dem Bache Isvor, ist eine Hauptmanns -Station, u. hat Gold-, Silber- und Eisen - Bergwerke, sehr guten Sauerbrunnen, der ohne Zweifel mit vielen Sauerbrunquellen des Dornaerthales in der Bukowina in Verbindung steht. In geringer Entfernung ist der Rodnaerpass mit der Wopserschanze und auf dem Kurutzelergebirge wird auf gold- und silberhaltiges Blei gebaut, 9 St. von Bisztritz.

Rodna, Neu-, Radna — Siebenbürgen, Rodnaer Militär Distr., ein zwischen Kukurasza und Kirlibaba an d. Szamos im Gebirge lieg. *Dorf* von 23 H., mit einem Filial - Dreissigstamte, 10 St. von Bisztritz.

Rodnaberg, bei **Radwanow**, Böhmen, Tab. Kr., ein *Berg*, 351 Klft. über der Meeresfläche.

Rodnaer Pass, Siebenbürgen, im Bistr. Militär-Distr., Szamoscher Thal um den Gross-Szamoscherfluss am Podul modori, bis aus alte Wachthaus gegen den Haitelberg zu, auf welchem eine alte, vom Obristen Wapser aufgeworfene Schanze ist, durch einen Wald über das Gebirg Kukurásza, durch den Schwarzwald (Padure Nyagre), über das Gebirg Perscha, durch den Körtvely - Wald, über das Gebirg Pànaszuru, neben dem Dornaflusse, in das moldauische Dorf Dorna. Ein Viertelstunde von Rodna ist das Mauthhaus mit einem Dreissiger, Ueberreiter und

zwei Konträschen. Ausser diesem Hauptwege gehen mehre Fusssteige od. Plätzen, theils nach Ungarn, theils in die Moldau.

Rodne, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Radmannsdorf lieg. der Probstei Radmannsdorf geh. *Pfardorf*; s. Rodein.

Bodne, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 95 E., der Hrsch. und Hauptgem. Treffen.

Rodochen, Steiermark, Grätz Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Poppendorf lieg. der Hrsch. Halbenrein und Kornberg unterth. nach Stradendorf eingepf. *Dorf*, an dem Dirnbache, grenzt gegen Süden an das Dorf Häselbach u. gegen Norden an das Dorf Unterkarla, 2¼ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Rodokendorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 33 H. u. 189 E., der Hrsch. und Hauptgem. Adelsb. 1 St. von Sagurie.

Rodokendorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde*, von 989 Joch.

Rodokendorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 113 E., der Hersch. und Hauptgem. Sittich.

Rodokendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* m. 761 Joch.

Rodolo sotto, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Colorina.

Rodomilow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Eisenberg; siehe Radomil.

Rodona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonte di sopra.

Rodondesco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Montanara.

Rödöny, Deutsch-Ridlingsdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Güns. Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 181 Häusern und 1173 Einwohnern (248 Kath. 922 Evang.) Fil. von Pinkafeld, am Pinkabache, unw. Pinkafeld, 6 St. v. Güns.

Rodophlitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgegegend*, z. Hrsch. Osterwitz dienstbar.

Rodóssowicze, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Aurzinowes; s. Radoschowitz.

Rodostowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Swietla gehör. *Dörfchen*, 2¼ St. v. Deutschbrod.

Rodow, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 36 H. und 239 Einwohnern, worunter 3 protestant. Familien, ist nach Sendraschitz eingepfart, und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, ¾ Stund. v. Smirzitz.

Rodow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Herschaft Horzeniowes, 1¾ Stunden v. Jaromierz.

Rodowitz, Rottowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Bürgstein geh. *Dorf* von 98 Häusern u. 650 Einwohn., hat 1 Schule, 3 Baumwollenzeug- und Tüchelmanufacturen und 29 befugte Weber, beim Hutberge, ½ St. v. Haida.

Rodt, Veresegyház, Rubra Ecclesia, Rod, Roth, wal. Rodu, Rossia, — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Reussmarkter sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt, mit einer grieschischnicht unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Reussmarkt als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiethe des Baches Sebes, 2½ Stunde von Reussmarkt.

Rödt, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neuhofen, 1 St. von Ried.

Rödt, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Stahremberg gehör. *Dorf* der Hersch. Stahremberg, Pfarre Geyersberg.

Rodt, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, s. Veres-Egyhaza.

Rödt, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., 6 in dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg gehörige *Häuser*; siehe Röth.

Rödt, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel gehör. nach Weissenkirchen eingepfart. *Dorf*, mit den hieher konskribirten Ortschaften Hainberg und Haag, 1 Std. von Frankenmarkt.

Rödt, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 2 z. Pfleggerichte Ried gehör., nach Patticham eingepf. *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Rödt, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr. ein zur Herschaft Stahremberg und Pfr. Geyersberg geh. *Dorf*, 1¼ Stunde von Haag.

Rödt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kl., in dem Pfleggerichte Ried liegendes, den Pfleggerichts Herschaften Ried, Aurolzmünster und Haag gehör., nach Schiltorn

eingepfart. *Dorf* von 10 H., 2¼ Stunde von Ried.

Rödt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Mattighofen liegendes, der Herschaft Friedburg und Pfarhof Jeging gehöriges, nach Munderfing eingepfartes kleines *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Ortschaft Ach, 5¼ Stunde v. Braunau.

Rodt, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein dem Distr. Komm. Walchen gehör. *Dorf*, Herschaft Frankenburg, Pfarre Völkermarkt.

Rödt, Auf der, Oester. ob der Ens, Inn Kr., 5 zum Distr. Komm. Ried und Herschaft Oberberg geh., nach Neuhofen eingepfarte *Häuser*, ¾ Stunden von Ried.

Rödt, Ober-, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Mattighofen gehörige, nach Perwang eingpf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 2½ Stunde links von der Landstrasse, 5½ Stunde von Braunau.

Rödt, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 zum Pfleggerichte Mattighofen geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von der Landstrasse, 5¼ Stunde v. Braunau.

Rödtham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried gehörig., nach Kirchbaum eingepfartes *Dorf*, liegt jenseits der Poststrasse, 2½ Stunde von Ried.

Rödtham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Stahremberg gehöriges *Dörfchen*, siehe Röthham.

Rödtham, Oest. ob der Ens, Inn K., ein zum Pflegger. Mauerkirchen u. Herschaft Asbach geh., nach Rossbach eingepfartes *Dorf* von 13 Häusern, hinter Schwerdhof, 2 St. v. Altheim.

Rödtham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf* in der Pfarre Geyersberg, 1½ Stunde von Haag.

Rodvaje, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Rodvinze, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oberradkersburg lieg., der Hersch. Negau unterthäniges *Dorf*; siehe Nadersdorf, Windisch.

Rodwern, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Winteritz; siehe Rodbern.

Rodwinow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Riedweis.

Rodziezow Wrzempie, Galizien, Bochnier Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Wrzembia, Pfarre Cerekiew. Post Bochnia.

Rodziele dolne, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rodziele dolne und Pfarre Rzegoczina. Post Rzegocin.

Rodziele gorne, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rodziele gorne und Pfarre Rzegoczina. Post Rzegocin.

Roenberg, Tirol, ein *Berg*, 1112 Kl. hoch, nw. von Tramin.

Röfel, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein unter das Pfleggericht Obernberg geh. *Weiler*, am Gurtenbach, mit einer Mahlmühle, pfart nach St. Georgen, 2½ St. v. Altheim.

Rofen, Tirol, ein kleiner *Ort* im Rofenthal, zuhöchst im Oetzthale, Filial der Kuratie Fender, Landger. St. Petersberg, wo sich Herzog Friedrich mit der leeren Tasche eine Zeit lang verborgen hielt, daher der Ort das Recht eines befreiten Burgfriedens erlangt hat.

Röfenal, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehörig. *Riedl* am Jansenberge, 5 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Rofenthal, Tirol, ein sehr wildes *Thal*, zwischen Fernern, von d. Dorfe Fend oder Fender südw. die Rosenthaler Ache, eigentl. Quelle der Oetzthaler Ache, entspringt am Fusse des Neusberg- oder Hochjochferners.

Roff, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gespanschaft, Theiss Bezirk, ein der adel. Familie Börbely gehör. *Dorf* mit einer reformirten Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kunhegyes, Gyanda u. Bura, 5 St. v. Török-Szent-Miklós.

Roffa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Röffel, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, der Herschaft Reichersberg gehör., nach St. Georgen eingepfartes *Dorf* geg. N. an dem Gurtnerbache, 2 St. von Altheim.

Rofna, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespanschaft, Bocsau. Bezk. ein wal., mit einer eigenen Pfarre versehenes kön. Kaal. *Dorf*, grenzt an Wälder und an d. Temesw. Gesp., 3 St. v. Dognacska.

Rofner Ferner, Tirol; s. Vernagt Ferner.

Rofnerhöfe, Tirol, Friedrichs mit d. leeren Tasche erster Zufluchtsort, als er mit seinem treuen Müllinen aus Konstanz entfloh. Bis zur Zeit Joseph

II. galten sie als Asil, und sind noch jetzt von allen Abgaben befreit; Maria Theresia bestätigte ihren Freiheits-Brief.

Rofner See, Tirol. Dieser vor Zeiten schon öfters ausgebrochene See, d. noch im Jahre 1772 einen neuerlichen Ausbruch androhte, hat sich von der Zeit an ganz verloren.

Rogaledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Rogalenza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Oberrohitsch, treibt 4 Haus- und 2 Mauthmühlen in Tscherschische.

Roganzuolo, Castel, Venedig, Pr. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Fior di sopra (Castel Roganzuolo).

Rogaredo, Tirol, 2te Classe Landger. Flächeninhalt $1\frac{4}{100}$ geogr. Qdr. Meilen, 9044 Einw.

Rogasócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein wend. der Hersch. Felsö-Lendva dienstbares *Dorf* von 36 Häusern und 253 rk. Einw., Filial von Sz. György. Guter Feldbau, zwischen Bergen am Lendva Flusse, unw. Noszkova, 1¾ St. v. Radkersburg.

Rogatenza, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Obrohitsch gehöriges nach Schiltern eingepfartes *Dörfchen*, 4 Stunden von Pettau.

Rogatez, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herchaft* und landesf. *Markt*, mit einer Hauptpf., s. Rohitsch.

Rogatsboden, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein im Gebirge bei Scheibs lieg. *Dorf* von 30 zerstr. Häusern, der Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Rogattez, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 32 Einwohn., der Herschaft und Haupt-Gemeinde Auersperg.

Rogatz Panatka, Steiermark, Cill. Kr., eine herschaftlich Oberburgische *Waldung* mit 232 Joch Flächeninhalt. Das Gebirg Rogatz selbst ist in velki und mali Rogaz eingetheilt, hat bei 4000 Fuss Höhe über der Meeresfläche und ein sehr pittoreskes Ansehen, es zieht sich von Süden, wo es mit Tschernouz zusammen hängt, nach Norden zwischen dem Leutschbach u. der Drieth, und endet gegen die Saan.

Rogau, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 156 Einw., nach Sct. Maurenzen eingepf., abseits liegen bis ¼ St. die Einschichten Luha, 3 Domin Häuser, das Dom. Haus Mooswiesel. und die Dom. und Rust. Wirthschaft, Stimling, ¼ St. von Watietitz.

Rogaz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg gehör. nach Sct. Marein eingepf. *Dorf* in der Lokalie Sct. Irgen, unter dem Achaziberg, 1¼ Stunde von Sanct Marein.

Roge Dolni, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* von 7 H. und 64 Einw.

Roge Gorni, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* von 7 H. und 64 Einw.

Rogeis, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Gut*; südlich von Marburg.

Rogeiss, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Rotwein lieg. zur Hrsch. Hausenbach unterthän. *Dorf* von 30 H. und 180 E., ½ St. von Marburg.

Rögelsbrunn, Regelsbrunn, auch Riegelsbrunn — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Petronell dienstb. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und Postwechsel an der Presburgerstrasse, gegen Osten nächst Wildungsmauer. Postamt mit:

Scharndorf, Höflein, Göttlesbrunn, Rohrau, Pachfurth, Gerhaus, Schönabrunn, Hollern, Deutsch Haslau, Schaflerhof, Petronell, Wildungsmauer, Kroatisch Haslau, Ellend, Eckardsau.

Rogelseifen, Alt-, Schles. Tropp. Kr., ein der Herschaft Freudenthal unterthäniges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Freudenthal.

Rogelseifen, Neu-, Schles. Tropp. Kr., ein zur Herschaft Freudenthal gehöriges *Dorf*, westwärts gel. 3 St. v. Freudenthal.

Rogendorf, Oester. unter der Ens., V. O. M. B., ein der Herschaft Braunsdorf, im V. U. M. B. dienstb. *Dorf* von 52 H.; siehe Rockendorf.

Rogendorf, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Weyerburg dienstb. *Dorf* von 46 H. u. 260 Einw.; siehe Rukadorf.

Rogendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Melk gehöriges *Dorf* von 35 H. und 120 Einw., zwischen Loosdorf und d. Schl. Schalaburg, 1 St. von Melk.

Rogendorf, Mähren, Brün. Kr., ein zur Herschaft Raitz gehöriges *Dorf* v. 35 H. u. 219 E., im Gebirge nächst d. Markte Jedownitz, 4½ St. v. Wischau.

Rogendorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Rogna.

Rogenhof, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz. der Herschaft Rapoldenkirchen dienstb. *Bauernhof* im Laberthale, ¼ St. hinter Müllersdorf, am Fusse des Schöpfelberges, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Rogeno. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein mit einer Pfarre S. Ippolito und Vorstand versehenes, in der Ebene, am See Pussiano liegendes *Gemeindedorf*, 4 Migl. von Erba. Dazu gehören:
Calvenzana, *Dorf*, — Cassina Boscaccio, Cassina Casotto, in d. Pfarre SS. Giacomo e Filippo zu Mojana, Cassina de' Bini, Cassina de' Pascoli, Maggiolino, Maglio, einzelne *Meiereien*.

Rogenthal. Steiermark, Bruck. Kr., nördlich von Kaisersberg, zwischen dem Rosenbrunn und Salchriegel in der Pröschnitz, mit grossem Waldstande.

Rogere. Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano.

Rogetin, Mähren, Igl. ehed. Brünner Kr., ein zur Herschaft Ossowa gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, gegen West. von Ober-Zdiaretz ¼ St. entlegen, gg. Süd. ¼ St. von diesem Orte befinden sich in einem Thale 2 Vrtl. Bauern, deren Aufenthaltsort na Body genannt wird, 2½ St. v. Gross-Bitesch.

Roggau, Radkow, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gut Watietitz gehörige *Dorfschaft* an einem Berge, ober d. Städtchen Unter-Reichenstein westw. gelegen, 4½ St. von Horazdiowitz.

Roggau, Klein-, Böhmen, Prach. Kr., 4 einschichtige *Häuser* des Gutes Pawniow; siehe Ragersdorf.

Roggia, Taverna della, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Quinto del Stampe.

Roggiafane, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Roggiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eig. Pfarre S. Donino, Gemeinde-Deputation und einer kl. Cremor Tartarfabrik. In einer Gebirgslage, wo man den Berg Boschina sieht, nächst dem Flusse Margorabbia, 6 Mgl. von Luino. Hieher gehören:
Arbosta, Piano, Selva Piana, *Meiereien*.

Roggia nuova Mulino della, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Rögging, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend* zwischen der Mur und dem Raabflusse, 2½ St. v. Gleisdorf.

Roggione, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Roggione, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

Roggülden, Rothgülden, auch Regeln — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Sct. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, kleines *Arsenik-Hüttenwerk*, am Eingange des Roggüldenthales, welches ein geg. Südwest gelegenes Seitenthal des sieben Stunden langen Thales Muhrwinkel ist. Das Berggebäude ist eine halbe Stunde entfernt; hier bricht grösstentheils derber Arsenikkies, zuweilen mit krystallisirtem Schwefelkies gemengt. Gegenwärtig gehört das Bergwerk dem Herrn von Robinig in Salzburg, liegt 3 Stunden von Schellgaden, 4 St. von St. Michael.

Roghero, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Tremezzo.

Rogi, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hrsch. Kanina gehör. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Rogi Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Iwoniec, am Flusse Lubatowka, 2 St. v. Dukla.

Rogi-Dolnyi, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs Bezirk, eine zur Herschaft und Pfarre Brod gehör. *Besitzung*, 3 St. v. Ravnagora.

Rogintsch, Rogintsche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh. nach St. Hema eingepf. *Dorf* zwischen den Dörfern Pristona u. Sibika, 5½ St. von Cilli.

Rogino Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; s. S. Nazzaro.

Roginskagorza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 68 Häus. und 237 E., des Bezirks Windisch Landsberg und Pfarre St. Hema, zur Hrsch. Landsberg und Süssenheim dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Tinskound Sibikabach.

Rogitz. Royce — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Drhowl gehör. *Dorf* von 21 H. und 136 E., ist nach Rodomischel eingpf. und hat 1 Mühle, nächst dem Städtchen Sedlitz, 1½ Stunden von Strakonitz.

Rogitza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Berg* 1358 Klftr. hoch, südw. vom Orte Längenfeld.

Rogla, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., s. Ragla.

Roglaticza, Ungarn, diess. d. Donau, Bácser Gespanschaft, Theisser Bezirk, ein durch drei verschiedene Thäler durchkreuztes, mit Brunnen versehenes besonders zur Viehzucht geeignetes *Praedium* von 17 H. und 99 Einw., liegt unweit Bajsa, 1 Stunde von Topolya.

Rogmühl, Steiermark, Grätzer Kr., ein grosses zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pfannberg geh. *Gasthaus*, in der Gams, mit einer Mahl - und Sägemühle, an dem Gamsbache, 1½ Std. v. Rettelstein.

Rogna, Bogendorf, Rognu, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gesp., Unter. Kr., Szurdok. Bzk., ein an dem Samosflusse nächst Csörmany lieg., d. Grafen Kornis geh. wal. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 8¼ St. v. Déés.

Rogna, Ungarn, Mitterer Szolnok. Gesp.; s. Rohna.

Rogna, Lombardie, Provinz (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Tresivio.

Rogna, Lombardie, Provinz, Sondrio Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Bofetto.

Rognano, Lombardie, Prov. Pavia u. Dist. II, Bereguardo, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Giacomo e Crisostomo unweit Soncino. 1 St. v. Binasco. Mit:
Cantarana, einzelne *Häuser*.

Rogna, S Giacomo della, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk, Verona; siehe Verona (S. Giacomo della Rogna).

Rogni, Case de', Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina u. Distr. V, Traona; s. Valmasino.

Rognitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Schurz unterth. *Dorf*; s. Roinicz.

Rognitz, Lonitz, Robaldsboden, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Gegend* v. zerst. Gebirgshäusern wov. die Hrsch. Seissenstein 16 Unterthanen hat, liegt zwischen Burgstal und Gresten, 5 Stunden von Kemmelbach.

Rogno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein auf der rechten Seite des Oglio, südlich dem Dorfe Anfuro, lieg., *Gemeind-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Stefano und 2 Oratorien, 1 Stunde v. Lovere. Hieher gehören:
Bessimo, Casfellofranco, Monte, Piazza, Plus, S. Vigilio, *Meiereien*.

Rogoledo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.

Rogoledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Berbenno.

Rogolo, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. IV, Morbegno, ein an der Poststrasse, in d. Nähe des Lago di Como lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Abbondio und 3 Oratorien, 21 Mgl. v. Sondrio.

Rogolie, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscan. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VIII gehöriges *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre und einer deutschen Mahlmühle, 2¾ St. v. Podegray.

Rogolone, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Melzo.

Rogora, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, ein Theil von d'Incino.

Rogoredo Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casatenuove.

Rogoredo, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XI, ein Theil von di Nosedo Chiaravalle.

Rogorotto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Arluno.

Rogoscheschtie, Galizien, Bukow. Kr., eine *Herschaft* u. *Pfardorf* zwischen dem Flusse Sereth und Bache Molnizza, welcher die Grenze zwischen der Bukowina und Moldau entscheidet, 2 Stund. v. Sereth.

Rogosel, Rogosd alpestrits, wal. Rogozel, ein *Dorf* von 175 Einw., im ung. Bikaler Bezirk, des obern Kreises der Koloscher Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Nagy-Kolota, und in die kathol. Pfarre in Zentelke als ein Filial eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Sebes Körös-Segmental-Flussgebiethe, 3¼ Stunde v. d. nächsten Post Bánffy-Hunyad.

Rogosnitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein kleines in dem Wb. Kom. Exdominikaner Pettau lieg., d. Hersch. Oberpettau unterth., nach Sct. Oswald eingepf. *Dorf* von 19 Häusern, unw. dem Radkersburger-Strasse, an dem Bache gleichen Namens, ¼ Stunde von Pettau.

Rogosnizza, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Pfardorf* mit ein. Zollaufseher und Sanitäts-Deputation, unw. Capo-Cesto, auf dem festen Lande, zur Podesta und unter der Pretur Sebenico, 18 M. v. Sebenico.

Rogosnizza, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 2493 Seelen.

Rogosnizza, Dalmatien, Spalato Kr.,

Almissa Distr., ein zur Ditsr. Hauptgemeinde geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, oberhalb dem Berge San Vido, 5 Meilen von Deberce, 6 Meilen von Almissa.

Rogosnizza, Dalmatien, eine *Pfarre* von 557 Seelen.

Rogosz, Ungarn, ein *Praedium*, im Biharer Kom.

Rogosz, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Sztrenz, des die Bäche Riska und Szápony trennennendes Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe v. ¼ Stunde in den Bach Vályc-Szápony, ¼ St. unter Egerbegy, rechtsuferig einfällt.

Rogovacz, Slavonien, Verötzer Gespansch. und Bzk., eine einschichtige *Mahlmühle*, unterhalb Gradacz u. Lozan, der Hrsch. Veröcze gehör., 5 M. v. Babocsa.

Rogow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dörfchen*, an der Weichsel, nächst Pobiednik, ¾ St v. Clo.

Rogowska Wola, Galizien, Bochn. Kr., ein zu dem Gute Dymlin geh. *Dorf* an der Weichsel, 5 St. v. Bochnia.

Rogoz, Rogsen, Rogozu, Siebenbürg. Inner Szolnok. Gesp., Oberer Kreis, Magyar Lapos. Bzk., ein an dem Lapos Flusse lieg., dem Grafen Mikes gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirten und nicht unirten Pfarre, 10 Std. von Dees.

Rogoz, Venter, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Belényes. Bezirk, ein wal. zum Belenyes. Bisthum geh. *Dorf* von 46 Häusern und und 380 Einwohnern, Filial von Magyar-Cseke. Mittelmässiger Boden, 5 Stunden von Grosswardein.

Rogoz, Bél-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalonter Bezirk, ein walachisches, zum Belényeser Bisthume gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 192 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, mittelmässiger Feldbau, 6 Stunden von Szalonta.

Rogoznica, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Glogow geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Rogoznik, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herschaft Sczyrzyce gehöriges *Dorf*, über dem Flusse Donaiec, hinter Neumark. Post Sandec.

Rogsen, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Regoz.

Rogulye, Slavonien,, Poseganer Gespanschaft, Oberer oder Pakraczer Bezirk, ein zur Herschaft Pakracz gehöriges, nach Bacs eingepfartes *Dorf* von 26 Häusern und 175 Einwohnern, liegt nächst den Ortschaften Jakobovacz und Belajczl, 3 Stunden von Pakracz.

Rogulye, Kroatien, Militär-Banal-Distrikt, Zryner Bezirk, ein zum zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehöriges *Dorf* von 24 Häusern, liegt auf einem Berge oberhalb Zryn, 4½ St. von Kosztainicza.

Roguznie. Galizien, Samborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer rusniakischen Pfarre und Wirthshause, an der Strasse nach Dobromil, 2 Stunden von Sambor.

Roguszno, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 2 Stunden v. Jaworow. Post Sandowa wisznia.

Roguzno, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herschaft Albigowa und Pfarre Kossina gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Przeworsk. Post Lancut.

Roguzno, Galizien, Stryer Kreis, ein der Zydaczower Probstei gehöriges *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre griechischen Ritus, liegt an dem Flusse Dniester, nächst dem Dorfe Dimidow, 9½ St. von Stry.

Rogy, Dolny-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, ein zur Herschaft Brod gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 3 Stunden von Ravnagora.

Rogy, Gorny-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, ein zur Herschaft und Pfarre Brod gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Ravnagora.

Rohacko, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 26 Häusern und 218 Einwohnern, ist nach Unter Bautzen eingepfart, und hat eine Mühle, 1¼ St. von Kost.

Rohacs, Ungarn, ein *Berg* in der Liptauer und Arvaer Gespanschaft.

Rohacz, Ungarn, ein *Berg*, an dem die Quellen der Sztudena im Norden, und die der Szemreczany im Süden liegen, 6675 Fuss hoch, in den Liptauer Alpen.

Rohaczer-Alpen, oder das Rohaczer Hochgebirge, Ungarn, ein Theil der Liptauer-Alpen.

Rohaczyn, Galizien, Brzcz. Kr., ein zur Herschaft Brzezan gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache Lipica, Post Brzezan.

Rohaczko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* d. Herschaft Kost; s. Rohatsko.

Rohan, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Rohi.

Rohanow, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Przetschin gehör. *Dorf* von 30 H. u. 239 E. nach Watzau eingepfart ¼ St. von Pretschin u. 5½ St. von Strakonitz.

Rohatetz, Mähren, Hrad. Kr., ein z. Herschaft Straznitz gehörendes *Dorf* von 128 H. u. 637 E., mit einer Lokalkapl. und einem ¾ St. v. Orte gegen Sudomierzitz entleg. obrigk. Hof und Mühle, jenseits des Marchfl. gg. Nord. nächst Bisenz und Göding. 1 M. von Holitsch, 3 St. von Czeitsch.

Rohatetz, Böhmen, Leitm. vorher Rakon. Kr., ein zur Herschaft Doxan gehöriges *Dorf* von 42 H. u. 234 E., ist nach Liboteinitz eingepfart, hat einen obrktl. Maierhof u. eine Kapelle, liegt gegen Nord. nächst dem Dorfe Liboteinitz, gegen West. nächst d. Schl. Doxan. 1 St. von Doxan u. 2 St. von Budin.

Rohatetzer Hof und **Mühle**, Mähren, Hrad. Kreis, zur Herschaft Straznitz gehörig; siehe Rohatetz.

Rohat-Sarka, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhl, nahe dem rechten Ufer des Baches Sik-Aszópatak, ober dem Einfalle eines kleinen Filialbaches, bei 4 St. Zetelaka.

Rohatsch, Böhmen, Beraun. Kr., ein einsch. *Wirthshaus*, der Herschaft Konopischt gehörend, 1¼ St. v. Bistritz.

Rohatsko, Rohaczko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Kost gehörendes *Dorf* von 40 H. u. 280 E., unter d. Städtchen Unter-Bantzen, gegen West. 2½ St. von Sobotka.

Rohatyn, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer latein. und griech. kathol. Pfarre, hat ein Schloss, 461 Häus und 2720 Einwohner (worunter 1343 Juden), an dem Bache Lipagnita, Postamt mit:

Rohatyn, Babinu, Kutie, Istodwinie, Isotak, Zalipie, Zawadowka, Perinowka, Hotodowka, Podgrosie, Zatusze, Sotonice, Wurshitowce, Dobyniow, Istrsdaski, Hupakow, Puhow, Czeeniki, Lepuesna, Honeratowka, Zolesow, Danilsze Putiatynce, Ujazd, Luszynce, Babuchow, Koniuszki, Jawcze, Zagorze, Knichynicze, Oskrzysince, Wawlozyn, Rakowce, Podcumien, Benkowce, Fraga, Jablusz, Istoary, Ochowa, Istomanista, Dolinlany, Zalunowstury, Zalunownowy, Usiczki, Czeecze, Rada, Joufow, Firlejow, Korzelny, Hulkow, Dobrzenice, Kleszczowna Chodorow, Wolesubycze, Suhrow, Nowosielce, Nowossany, Podliski, Buhawina, Demidow, Borodyczyce, Zyawa, Dobrowlany, Zagoreczko, Sadki, Ancilowka, Zursyczna, Molotow, Rusiatycze, Ottymowice.

Röhberg, insg. Reheberg, Böhmen Königgr. Kr., ein zur Herschaft Reichenau gehörendes *Dorf*, mit einer Lokalie, 1 St. von Reichenau u. 4 St. v Königgrätz.

Rohenicz oder Robynicz, **Gross-** und **Klein-**, Böhmen, Königg. Kr., zwei der Herschaft Opoczna unterth. *Dörfer* von 80 H. u. 415 E., ersteres gegen Süden nächst Meritsch, letzteres gegen West. nächst Gross-Rohenicz gelegen.

Rohi, Rohan, Rohie, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespannschaft. Ob. Kr. Magyar Lapos Bzk., ein am Fusse des Gebirges liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walach. *Dorf* mit 531 Einwoh., einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, 8 St. v. Decs.

Rohitsch, Rogatez, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werbs Bezirks Kommissariats Herschaft* und landesf. *Markt* von 500 Einw., mit einer Hauptpfarre, einem Grenzzollamte und einem vortrefflichen Sauerbrunnen. Eigentlich befindet sich dieser Sauerbrunnen bei dem nahegelegenen Dorfe Heiligenkreuz, wo er in einem von Gebäuden umschlossenen Hofe, beinahe 12 Fuss unter der Erde, aus dem Grunde eines Schöpfbrunnens hervorquillt, dessen unterster Theil in Kalkfelsen gehauen ist. Das hiesige Bad gehört den steiermärk. Ständen und ist mit zweckmässigen Einrichtungen versehen. Die Umgebungen sind durch freundliche Anlagen verschönert. Jährlich werden mehr als 400,000 Flaschen dieses beliebten Sauerbrunnens nach den deutschen Provinzen und nach Italien und selbst viele damit gefüllte Fässer nach Ungarn und Kroatien versendet. Eine eigene Glashütte ist einen Theil des Jahres mit Verfertigung der zur Versendung des Wassers nöthigen Flaschen beschäftigt, liegt hart unter der Hrsch. Oberrohitsch an den Santelfl. und kroat. Grenze, 5 St. von Wind. Feistritz. Postamt mit:

Dobovetz, Dobrina, Donatsberg, Kreuz, Heiligen-Kotschitze, Loog, Marktberg, Negaun, Nadolle, Obergabernig, Radmanedorf, Rohitsch, Sauerbrun, Schiltern, Stermetz, Stoinosello, Stoperzen, Takatschovo, Tersische, Terlitschno, Tlake, Topolle, Tschatschendorf, Tschermosische, Unterkostreinitz, Untersetschovo, Wrestovetz, Zerovetz.

Rohitsch, Ober- Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Landger. und Bzk. von 18 Gem., als: Dobrina, Dobrowetz, Donatiberg, St. Georgen, Kotschitze, Marktberg, Nadolle, Rauno, Schachenberg, Schildern, Stermetz, Stoinosello, Termosische, Terlitschno und Tlake.

Rohitscher, Glashütten, Ober, Glaschuta – Steiermark, Cill. Kr., einige in dem Wb. B. Kom. u. Hauptpfarre Rohitsch lieg. der Hrsch. Obrohitz geh. *Häuser*, mit einer Glashütte

in der Pfarre Kostreinitz am Botschberge, 5 St. von Wind. Feistritz.

Rohl, Ralsko — Böhmen, Bunzl. Kr., ein wüstes *Bergschloss*, ober dem Dorfe gleichen Namens der Herschaft Wartenberg geh., ½ St. von Riemes, 2 St. von Hühnerwasser.

Rohl, Gross- und **Klein-**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 Meierhöfe der Herschaft Wartenberg; s. Roll.

Rohla, Böhmen, ein *Bach*, reich an Forellen, entspringt am sächsischen Gebirge, nahe an dem Dorfe Hirschenstand, fliesst südwärts bei Neudek, Neu- und Alt-Rohla vorbei, und fällt endlich unter dem Dorfe Fischern in die Eger. Durch grosse Ueberschwemmungen richtet er oft gräuliche Verwüstungen an.

Rohlau, Alt-, Altenrohlau, Böhmen, Elbog. Kr., ein z. Hrsch. Tippelsgrün gehör. *Dorf* von 76 H. u. 484 E., nach Zettlitz eingepf., hat 1 Porzellan- und Steingut-Fabrik, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle, auch ist in der Nähe ein obrigk. Steinkohlen-Bergwerk, liegt am Rohlau-Bache und an der sächsischen Strasse, 1½ St. v. Karlsbad.

Rohlau, Neu-, Neu-Rohle, Neo Rohla, Novu Raluna, Rolaw — Böhmen, Elb. Kr., ein z. Hrsch. Falkenau geh. *Pfardorf* von 51 H. und 280 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, (die „Obere“ und die „Untere“); abseits liegt ¼ St. die hieher konskrib. Einschichte Hammergut, 2 Nr. (Dom. Häuser); eingepfart sind, ausser Neu-Rohlau selbst, die Dörfer Imligau und Poschetzau, liegt an dem Bache Rohla, ehemals ein Rittersitz, 3 Stunden von Zwoda.

Rohle, Mähren, Olm. Kreis, ein zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Pfardorf* von 121 H. und 865 E., hinter dem Dorfe Steine, zwischen Bergen, 3½ Stunde von Müglitz.

Rohlina, Roklina — Böhmen Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dorf*, am Flusse Iser, 3½ Stunde von Sobotka.

Rohmberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. und Gemeinde Dornbirn

Rohn, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg, 1 St. von Prachatitz.

Rohn, (Leptac) — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 88 E., ist nach Prachatitz eingepf., liegt an der Strasse nach Prachatitz, 6 Stunden von Krumau.

Rohna, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Rohnen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgerichte Bregenz u. Gemeinde Alberschwende..

Rohnitz, Ungarn, Sohler Gesp., s. Rhonicz.

Rohó, insgemein Rohov — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein mit einer eigen. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf* von 44 H. und 307 meist rk. Einwohnern, theils der freiherrlichen Familie Horeczky, theils andern adel. Besitzern gehörig, mit einer Mahlmühle, 2½ St. v. Holicz.

Rohod, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Nyirer Bzk., ein mit einer reformirten Pfarre versehenes *Dorf* von 84 H. und 655 meist reform. Einwohn. Roggen-, Kukurutz- und Hanfbau, grenzt mit Mada und an die Szabolczer Gespansch., 3 St. von Nyir-Bátor.

Rohoda, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft; s. Ag-Szent-Péter

Rohoncza, Ungarn, Ungvar. Gesp., ein *Dorf*.

Rohonez, Deutsch-, Rechnitz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 681 Häusern und 3830 Einwohnern, 2022 Kathol. 1819 Evangel. 789 Juden, mit einem schönen grossen Schlosse, einer eigenen Pfarre und Synagoge, Hauptort einer gräfl. Anton Batthyánischen Herschaft, in einer romantischen Gegend am Fusse des Rechnitzer Gebirges, dessen höchster Punkt nach dem Schneeberge und Wexelgebirge Oesterreichs die grösste Höhe in dieser Gegend hat, ganz auf dem Felsengrunde, und der obere grössere Theil desselben ganz auf dem Berge, so dass sich die äussersten Gassen und Häuser in die Gebirgsschluchten und engen Bergthäler hinein verzweigen. Fruchtbarer Ackerboden. Ueppiger Wieswachs. Waldungen. Vortrefflicher Weinbau. Mahlmühle. Ein stürzender Gebirgsbach durchrauscht in einem ausgemauerten Rinnsaale den obern schönen Marktplatz der Länge nach, in dessen Mitte die schön decorirte rk. Kirche von bedeutender Grösse frei steht, und eine schöne Mariensäule prangt. Das herschaftliche gigantische Schloss, ein weitläufiges Quadrat von drei Stockwerken, über 220 Zimmer enthaltend,

mit einem Thurme, auf welchem eine Thurmuhr, dann einem überaus grossen Schlosshof, und einem auf vier Säulen ruhenden Altan, nimmt mit seiner Hauptfronte die eine lange Seite des Marktplatzes vollständig ein. Auf dem Platze befindet sich noch der erzpriesterliche Pfarhof, das neu erbaute schöne kath. Schulhaus, mehrere hübsche Häuser, Kaufläden, ein grosses herschaftliches Einkehrwirthshaus mit einem Billard und Tanzsaal, im Orte die evang. luth. Kirche mit dem Pfarhof und der Schule, die Synagoge der Israeliten, viele Werkstätten der zahlreichen Tuchmacher und andere Manufakturen, endlich die berühmte Rechnitzer Dosenfabrik, wozu weiland Fürst Joseph Batthyán, Cardinal, Primas und Erzbischof, mit fürstlicher Freigebigkeit den Grund gelegt hatte. Die herschaftlichen Weinkeller sind so gross, dass sie 40,000 Eimer fassen können. Der Handel mit allerlei Fabrikaten und Landes-Naturprodukten, so wie die stete Garnison einer Kavallerie-Escadron tragen zur Lebhaftigkeit des Marktes auch vieles bei. Der eigentliche Schlossgarten umgibt das Schloss von drei Seiten regelmässig, und enthält schöne Parthieen von Taxus-Bäumen, prächtige schattige Alleen, und zwei Spring-Bassins. Aus diesem Garten führt ein unterirdischer bequemer Gang in den abgesondert liegenden Hofgarten, welcher grosse schattige Alleen von wilden Kastanienbäumen und eine grosse Menge edler Obstbäume enthält. Darauf folgt der Küchengarten, und nach demselben ein neu angelegter englischer Park. Aber die Glas- und Treibhäuser, die vormals hier waren, bestehen nicht mehr, 1¼ Stunden von Güns, 2¼ Meile von Steinamanger.

Rohosetz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Tischnowitz; siehe Rohozdecz.

Rohosetz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Sehuschitz gehöriges *Dorf* von 67 Häusern und 403 Einwohnern, hier ist eine Filialkirche, grenzt mit der Hrsch. Neuhof, liegt in der Ebene an der Brslinka, von Gebüsch umgeben, ½ St. von Sehuschitz, 1 St. von Czaslau.

Rohosetz, Gross-, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einem Meierhofe nach Jentschowitz eingpf., ½ St. v. Liebenau.

Rohosetz, Klein-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen* nach Jentschowitz eingepfart, 1 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Rohosna, Ungarn, Sohl. Gesp., ein *Bach.*

Rohosna, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf* unweit des Flusses Pruth, bei dem Bache Zadabrouka. Post Sadagora.

Rohosna, Ungarn, ein *Bach*, fällt linksuferig gegenüber von Bries in die Gran, im Sohl. Komt.

Rohosna, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nassaberg; siehe Rohozna.

Rohosna, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hersch. Bistritz gehör. *Dorf* von 18 H. und 103 böhm. Einwohn., nach Neugedein eingpf., hat 1 Wirthshaus, links an der Angel, 1¼ Stunde von Klattau.

Rohosnitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pardubitz v. 35 H. u. 234 Einw., worunter 1 prot. Fam., ist nach Wositz eingepfart, 2¼ St. von Pardubitz.

Rohosnitz, Rohosnicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zum Gute Miletin geh. *Dorf* von 109 H. u. 694 E., von welchen aber das hiesige Dominium nur 64 H. und 408 E. besitzt; das Uebrige gehört zur Herschaft Politschan, hinter d. Städtchen Miletin am Bache Bistrziza, ½ St. von Miletin u. 1½ St. v. Horzitz.

Rohosnitz, Rohosnice, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Miletin gehör. *Dorf* von 109 H. u. 694 Einw.; davon bilden 45 H. mit 286 Einw. den hieher gehörigen sogenannten zweiten Theil von Rohosnitz, oder das halbe Gut Rohosnitz, bei welchem Antheile sich 1 Maierhof, 1 Schäferei, 2 Wirthhäuser und 1 Mühle mit Brettsäge befinden. Das Ganze ist nach Miletin eingepfart und wird auch bei der Herschaft Miletin konskribirt, ½ St. von Politschan.

Rohosnyik, Ungarn, Zempl. Komt. ein russn. *Dorf* von 15 H. u. 119 gk. Einw., Fil. von Poruba. Ackerbau 174 Joch v. Desseöffysch, 3. St. v. Orlich.

Rohot, u. Klausowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Mnischek, ¾ St. von Mnischek.

Rohov, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Rohó.

Rohow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 100 E., zur Herschaft Mitrowitz und Pfarre Prtschitz.

Rohowka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 24 H. u. 187 E., zur Hrsch. Ober-Czerekwitz gehör., liegt hinter

Bukowa nächst Benatka, 5¾ St. von Iglau und eben so weit von Neuhaus.

Rohozdecz, auch Rohosetz, Mähren, Brün. Kr., ein der Herschaft Tischnowitz unterth. *Dorf* von 29 H. u. 231 Einw., jenseits des linken Ufers des Schwarzafluss nordostw. von Tischnowitz, 2 St. v. Lipuwka.

Rohozdnitz, Rohosnitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Kammeralherschaft Pardubitz gehör. *Dorf* liegt nördl. 1 St. v. Bohdanetsch, 2½ St. von Pardubitz 2½ St. v. Chrudim.

Rohozna. Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Stadt Pilgram gehör. *Dorf* von 94 Häus. u. 636 E., nach Unter-Cerekwe (Herschaftl. Neu-Reichenau) eingepf. hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Papiermühle; abseits liegen einschtig a) 5 Dom. H. auf den Gründen d. emphyt. Meierhofs, ¼ St. ö.; b) 1 Mühle, unweit davon; c) Kopaniny, 6 Viertelbauern-Häuser, ⅛ St. w.; d) Zadnj Pole, 8 Viertelbauern-Häuser, ¾ St. s.; e) Sedlicko, 2 Viertelbauern-Häuser, ½ St. sw.; f) in der Schanze (w Ssancych), 1 obrigkeitl. Hegerhaus und 2 Chalupen, ¾ St. nw.; g) 1 obrigkeitl. Jägerhaus, ⅛ St. n. Unweit vom Letztern erhebt sich im Walde auf einem Hügel, der unter die höchsten Punkte des hiesigen Dominiums gehört, die sogenante Teufelsburg, zwei nahe beisammenstehende, etwa 2½ Klafter hohe Felsmassen, die oben durch ein Geländer verbunden und durch eine Treppe zugänglich gemacht sind, so dass man von dieser Stelle eine weite Aussicht geniesst. Das Volk weiss verschiedene Mährchen von dieser Teufelsburg zu erzählen, 3 St. v. Pilgram u. 5 St. v. Iglau.

Rohozna, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Strakonitz, 1½ St. von Strakonitz.

Rohozna, Rosèn, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gut Swojanow gehöriges *Dorf* von 217 H. und 1306 Einw., liegt hinter d. Markte Swojanow, auf der Höhe, ¾ St. n. von Swojanow, an einem kleinen hier entspringenden Bache. Hier ist eine Begräbnisskirche, 1 Schule, ein verpachteter Meierhof mit Schäferei, 1 Branntweinbrennerei und 1 Wirthshaus. 2½ St. von Brüsau.

Rohozna. Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. u. 110 Einw., zur Herschaft Strakonitz und Pfarre Radomischel gehörend.

Rohozna, oder Rohosna, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Nassaberg gehör. *Dorf* von 45 H. u. 370 E., 1 St. s. von Nassaberg, an d. Chaussee, nach Kamenitz eingepf., hat 1 Brettmühle und ⅛ St. n. an der Chaussee 1 Försterhaus. 3½ St. v. Chrudim.

Rohozner Hof. Böhmen, Tabor. Kr., ein zertheilter *Hof* mit einer Mahl- u. Papiermühle zur Stadt Pilgram gehör., 4 St. von Pilgram und 5 St. von Iglau.

Rohoznyik, oder Rochosnik, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein dem Grafen Caspar Desešffy gehör. *Dorf*, in der Pf. Poruba, 3 St. von Orlik.

Rohozow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern und 55 Einwohnern, nach Klein-Chischka eingepfart. Davon bilden 6 Nrn. den zum zweiten Viertel des Taborer Kreises gehörigen Freisassen-Hof Rohozow, und zwar 3 Nrn. den ersten Theil und 3 Nr. den 2. Theil. Unter den Häusern dieser Höfe sind 2 Judenhäuser mit 2 Familien, 1½ St. v. Sudomierzitz.

Rohozsnicza. Ungarn, diess. der Donau, Barser Gesp., Kis-Tapolcs. Bezirk, ein mitteln. *Dorf* von 27 Häus. und 168 rk. Einw., Filial von Nemcsen. dem Graner Domkapitel gehörig, Fruchtbarer Boden. Weingärten. Weide, 1½ Stunde von Verebell, 1¾ Stunden von Leva, und 5½ St. von Nitra-Zsambokret.

Rohr, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Nemet Ujvár Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 59 H. und 420 rk. Einw. Filial von Poksdorf, zwischen Bergen, unw. Rohrbrunn, 1¾ Stunden v. Fürstenfeld.

Rohr, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Eger gehör. *Dorf* von 32 H. und 235 Einw, mit einem Sauerbrunnen, ist nach Trebendorf eingepfart. Hieher sind conscribirt: a) das obrigk. Jägerhaus Soos (bei Rohr oder Sooswald), mit 1 Waldhäuschen, 2 Nrn.; b) die Ansiedelung Katharinadorf, 10 Nrn. In der Nähe von Soos sind ergiebige Torfstiche, welche den Einw. ihren Brenstoff für das ganze Jahr liefern, am Sirmitzer Bache, 1¼ Stunde v. Eger.

Rohr, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfr. Waldkirchen, 3½ St. v. Baierbach.

Rohr, Oestr. ob der Ens, Traun. Kr., eine zum Distr. Kom. und Herschaft Gschwendt gehörige, nach Kematen eingepfarte *Ortschaft*, 7 Stunden von Wels.

Rohr, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern, der

Stiftsherschaft Melk, ausser Loosdorf, geg. Ost. an der Poststrasse, 2 St. v. Melk.

Rohr, Vestenrohr — Oesterr. unter d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Rauchenstein, eigentl. Weikersdorf, bei Baden dienstbares *Dorf* von 18 H. und 115 Einwohnern, die Acker- und Weinbau treiben, und Milch nach Baden verkaufen. Von der ehemaligen Feste ist keine Spur mehr vorhanden. in flacher Lage, sö. von Baden, neben dem Orte Braiten, am rechten Ufer des Schwechat- oder Aubaches, 1¼ St. von Neudorf.

Rohr, Tirol, Unterinnthal. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Zell, Gemeinde Rohrberg. Ehemals war hier ein Goldbergwerkshaus, ist aber nach dem unglücklichen Brande, nach Klamm am Hainzenberg verlegt worden.

Rohr, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gleichenberg dienstbar.

Rohr, Steiermark; Grätzer Kreis, ein in dem Wrb. Bez. Komm. St. Georgen befindliches *Schloss*, *Gut* und *Dorf* der Stiftsherschaft Rhein gehörig, grenzt an den Murstrom, 1 Stunde von Lebring.

Rohr, Rayr — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. Kornberg geh., nach Edelsbach eingpf. *Dorf* mit einer Mühle, an dem Raabfl., und an der Strasse nach Ungarn, 3 St. v. Gleisdorf.

Rohr, oder Rohrerberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freiberg geh. *Ortschaft* von 23 Häusern, über dem Raabflusse 1¼ St. von Gleisdorf.

Rohr im Gebirge, Oestr. unter d. Ens, V. U. W. W., eine der Hersch. Gutenstein gehörige *Rotte* von 26 zerstreuten Häusern, nördlich vom Kuh-Schneeberge, zwischen den Märkten Gutenstein und Hohenberg in einem sehr wasserreichen und sumpfigen, den Überschwemmungen ausgesetzten Thale. Die Einwohner der ganzen Umgegend befassen sich mit Kohlenbrennen und mit Verfertigung von Holzwaren, besonders Gefässen, die sie in d. ebenen Gegenden verführen, 8¼ St. von Neustadt.

Rohr, Langen, oder Niederrohr — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Judenau dienstbares *Pfardorf* von 63 Häusern, am grossen Tullnerbache, 1 Stunde v. Sieghardskirchen.

Rohr, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Hartberg liegendes, der Staatshersch. Pöllau unterthäniges *Dorf* von 33 Häus. und 205 Einwohnern, südl. ¼ Stunde von St. Johann, grenzt gegen Osten an Ungarn, 5¼ St. v. Ilz.

Rohr, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. u. Stift Kremsmünster gehör., und zur Pfr. Unterrohr konskr. *Ortschaft* mit einer Filialkirche, 3 St. von Steier.

Rohr, Ober-, Wratonetzhitz, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Werb-Bez. Kom. und Deutsch. Ord. Komm. Gross-Sonntag geh. *Dorf* von 19 Häusern, liegt gegen Westen, 4 Std. von Pettau.

Rohr, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Hartberg liegendes, der Staatshersch. Pöllau unterth. *Dorf* von 118 H. und 511 Einwohnern, mit einer Pfarre und den Gegenden Glauerberg und Rohrberg, südw. ½ St. von Ober-Rohr, grenzt ö. an Ungarn, 6 St. v. Ilz.

Rohr, Unter-, Oester. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Stift Kremsmünster geh. *Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, links von der Strasse, 3 Stunden von Steier.

Rohra, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, z. Rotte Pürah gehörig. Herschaft Salaberg, zw. Aschbach und der Reichsstrasse, ¼ St. vom Markte Oedt.

Röhrabrunn, oder Röhrenbrunn — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 47 Häusern und 306 Einw., und 4 Kalkbrenereien, der Hersch. Hagenberg, am nördlichen Fusse d. Ernstbrunner Waldes, in dem Thale südw. von Eichenbrunn und sö. von Strohnsdorf.

Rohrach, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Strechaugraben u. Strechauer Schlossberge, in welchem der Schattenberg, die Schitteralpe und der Blasenberg vorkommen, mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Röhraprüt, auch Rohrapoint — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Hersch. Grosspechlarn geh., nahe dabei lieg. *Dorf*, von 11 H., 2 Stunden von Mölk.

Rohrau, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 15 Einwohnern.

Rohrau, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Wasserburg*. Eine der merkwürdigsten Burgen in der Ebene

war Rohrau, ihrer Bauart und Anlage wegen, die wenn sie auch nicht dem eilften oder zwölften Jahrhunderte angehörte, doch an die Bauweise, welche in diesen Jahrhunderten befolgt zu werden anfing, so sehr erinnert, dass sie als Beispiel derselben dienen kann. Dabei ist ihre Gestalt und Anlage dennoch höchst eigenthümlich. Ihr Alter ist nicht genau bekant, beträgt aber sicher einige Jahrhunderte. Rohrau liegt an der Leitha, zwischen Gerhaus und Hollern. Das Schloss war rings von einem breiten Wassergraben umgeben, und bildete ein sehr regelmässiges Viereck, welches mitten durch einen mit den äusseren gleichlaufend gezogenen Graben in zwei gleiche Theile abgetheilt wird, die in der Mitte mittelst einer Brücke verbunden sind. Diese Verbindung und die Absonderung in zwei völlig getrennte Theile (Herrenburg und Knappenburg), hat sie mit d. Burgen des eilften Jahrhunderts gemein, deren Gebäude aber höher und nie so regelmässig waren. Das eigentliche Schloss besteht aus einem schmalen, langviereckigen Gebäude, welches sich längs den Gräben hinzieht, und einen sehr grossen Hof im Innern bildet. Es hat nur ein Geschoss. An der Brücke steht etwas vorspringend, in dasselbe gebaut, ein länglich viereckiger, drei Stockwerke hoher Thurm, durch welchem das Thor nach d. Hofe führt. Gegenüber liegt der Knappenhof noch minder hoch, in Gestalt einer Klammer, gegen das Schloss zu durch eine von einem Flügel zum andern laufenden Mauer eingefasst, in deren Mitte sich ein Thor befindet, von welchem die Brücke nach dem gegenüber liegenden Schlossthurme führt. Die Ecken d. Flügel wurden durch 2 Thürme vertheidigt, welche die Gestalt abgestutzter, achtseitiger Piramiden und piramidalische Dächer hatten. Von einem derselben führte eine feste Brücke nach dem Lande. Später wurde das Schloss an den Ecken mit Basteien versehen. In einem Dokumente des Stiftes Heiligenkreuz wird schon im Jahre 1266 eines Dietrich, Sohn Ditrichs von Rohrow, Bruders Heinrichs von Lichtenstein als Zeuge erwähnt, aber es ist ungewiss, ob er den Namen von einer Burg oder dem gleichnamigen Flecken geführt, und ob erstere damals in solchem Zustande war, wie sie oben beschrieben wurde, und in welchem sie sich noch vor anderthalb Jahrhunderten befand.

Rohrau, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer landesfürstlichen Pfarre, liegt an der ungarischen Grenze, südlich von Petronell, am linken Ufer der Leitha, deren rechtes Ufer schon zu Ungarn gehört, mit 75 Häusern und 575 Einwohnern, die sich fast bloss vom Ackerbau und vom Getreidehandel ernähren, Hauptort einer gräflich Harrach'schen Fideicommiss-Herschaft, mit dem Titel einer Grafschaft. Das gräfliche Schloss, mit einem breiten Wassergraben umgeben, liegt in einiger Entfernung vom Orte, und hat eine Kapelle nebst bedeutenden Gartenanlagen, welche aus Zier- und Küchengärten bestehen. Unter der Sanct Veits- Pfarkirche befindet sich die Familiengruft der Grafen von Harrach. Rohrau ist merkwürdig als Geburtsort der beiden Brüder und berühmten Tonsetzer Joseph Haydn (geboren 1732, gestorben 31. Mai 1809) und Johann Michael Haydn (geboren 1737, gestorben 1806). Den Ueberschwemmungen der Leitha sehr ausgesetzt, wurde der Ort im Jahre 1833 grossentheils verwüstet, 1 Stunde von Bruck an der Leitha, ¾ Stunden von Rögelsbrunn.

Rohrauerbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Strechau, treibt eine Hausmühle in der Gemeinde Lassing- Schattseite; eine Mauthmühle und drei Hausmühlen in Oppenberg.

Röhrawiesen, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Kattau gehörig; siehe Rohrawiesing.

Rohrawiesing, insgemein Röhrawiesen — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Kattau und Pfarre Theras gehöriges *Dorf* von 29 Häusern, — liegt zwischen Theras und Walkenstein, 6 Stunden von Holabrunn.

Rohrbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gross- Schenker Stuhl aus dem Berge Frohhattert des Alt-Höhenarmes, 1½ Stunde ober Nádpatak entspringt, 2 Stunden unter demselben in den Schinker- oder Rothenauerthalbach, eine kleine Stunde ober Kis-Sink bei einem Wirthshause, an der Strasse, linksuferig einfällt.

Rohrbach, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl; s. Szotyor.

Rohrbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in dem Hermannstädter Stuhl, aus einem, die Bäche Rou - Szádului und Hinterbach trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von

beinahe 1¼ Stunden in dem Cibinbach, ¼ Stunde unter Vestény, rechtsuferig einfällt.

Rohrbach, Siebenbürgen, im Gross-Schenk. Stuhl; s. Nádpatak.

Rohrbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl auf dem Gebiete des Dorfes Apátfalva, 2½ Stunde ober Kövesd entspringt, durch dasselbe fliesst, eine kleine halbe Stunde unter demselben in den Harbach, eine gute halbe Stunde unter Szent-Agota, rechtsuferig einfällt.

Rohrbach, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Trestia.

Rohrbach, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Jobbágyi-Ujfalu.

Rohrbach, oder Rarbach — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 156 Häusern und 1140 römisch-katholischen Einwohnern, hat grosse Waldungen mit Hochwild und einem Jägerhause, Mahl- und Sägemühlen, Oehlfabrik, adeliche Häuser, die von Inscriptionalisten bewohnt werden, fürstlich Pálffysch, 4½ Meile von Presburg.

Rohrbach, Rorbuch — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Oberen Oedenburger Bezirk, ein deutsches *Pfardorf* von 148 Häusern und 1029 römisch-katholischen Einwohnern, der fürstlich Eszterházyschen Herschaft Fraknó gehörig, hat Acker- und Weinbau, — liegt seitwärts Loipersbach, 1½ Stunden von Oedenburg.

Rohrbach, mährisch Hrussowan — Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Seelowitz unterthäniges *Dorf* von 99 Häusern und 637 Einwohnern, mit einem Meierhofe, — liegt von Selowitz gegen Norden hinter dem Schwarzawa-Flusse, ½ Stunde von Laatz.

Rohrbach, Ober-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 11 zerstreute *Häuser*, der Herschaft Lilienfeld und Pfarre Rohrbach gehörig, liegen seitwärts Heinfeld bei Bergau. Post Lilienfeld.

Rohrbach, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Wetzdorf dienstbares, mit einer landesfürstlichen Pfarre versehenes *Dorf* von 40 Häusern und 314 Einwohnern, — liegt nächst Klaubendorf, 1 St. von Weikersdorf.

Rohrbach, Unter-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stifts-Herschaft Lilienfeld gehöriges *Pfardorf* und Lokalkaplanei des Stiftes Göttweih, liegt nordwestlich von Hainfeld am Rohrbache, der nahe bei dem Orte in den Geisenbach fällt, aus 22 zerstreuten Häusern und 175 Einwohnern bestehend. Sehenswerth ist die alte Kirche, und in geringer Entfernung steht auf einer Anhöhe das ebenfalls dem Stifte Lilienfeld gehörige Schlösschen Bergau, welches einer Herschaft den Namen gibt, 3½ St. von Lilienfeld.

Rohrbach, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häusern, der Herschaft Haidenreichstein dienstbar, über der Thaya, hinter Motten, 3 St. von Schrems.

Rohrbach, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., 6 der Herschaft Salaberg dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Haag, bei dem Schlosse Rohrbach, 3 St. von Strengberg.

Rohrbach am Graben, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Stüchsenstein dienstbares *Dörfchen* von 22 Häusern und 224 Einwohnern, liegt zwischen Gebirgen, 4 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Rohrbach, Unter-Rohrbach — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg dienstbares, nach Leobendorf eingepfartes *Dorf* von 26 Häusern und 140 Einwohnern, ostwärts 1½ St. von Stockerau.

Rohrbach, Ober-Rohrbach — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Stiftsherschaft Klosterneuburg gehöriges, nach Leobendorf eingepfartes *Dorf* von 68 Häusern und 400 Einwohnern, — 2½ Stunde ostwärts von Stockerau.

Rohrbach am Steinfelde, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Stüchsenstein, eigentlich Vestenhof dienstbares *Dorf* von 28 Häusern und 180 Einwohnern, liegt hinter Wiener-Neustadt, an der Nordbahn, ½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Rohrbach, Oesterreich unter der E., V. U. W. W., ein der Herschaft Fahrafeld dienstbarer *Ort* von 19 Häusern, zur Pfarre Reisenmarkt gehörig, liegt nächst Ober-Maierhofen, 5½ St. von Günselsdorf.

Rohrbach, Tirol, ein *Grenzbach* zwischen dem k. k. Landgerichte Bregenz, und dem königlich-baierischen Landgericht Weiler, der Bach fällt nächst Hohenweiler von Osten her in die Leiblach.

Rohrbach, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen der Wolsbachau und dem Kothberge, ein *Seitengraben* des Radbaches.

Rohrbach, Steiermark, Cillier Kr., *Staatsgülten* die zu Mahrenberg verwaltet werden, und einst dem Jesuiten-Collegium zu Grätz gehörten.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* der in dem Gebirge östlich von Maria Trost entspringt, und sich mit dem Stiftingbache vereint.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Waldeck, treibt 1 Hausmühle in Lichendorf.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Neudau liegendes, der Herschaft Unter-Maierhofen unterthäniges, nach Waltersdorf eingepfartes *Dorf* von 129 zerstreuten Häusern und 290 Einwohnern, 4 St. von Ilz.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Herberstein gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 197 Einwohnern, mit mehren Weingebirgsgegenden, in der Pfarre Pischelsdorf. — In dieser Gemeinde fliesst der Rammerbach, 3 Stunden von Gleisdorf.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Plankenwarth geh. *Dorf* von 46 Häusern u. 207 Einw., der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 1 Mauthmühle sammt 1 Stampfe; die Hrsch. Plankenwart hat in selben die Fischnutzung, an d. Liboch, 3 Stunden v. Grätz.

Rohrbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. d. deutschen Orden Ritter Kommende am Lech geh. *Dorf* von 14 Häusern und 123 Einw., südw. v. dem *Dorf* Schafthal, 1½ St. v. Grätz.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Strass liegendes, der Hrsch. Weinburg u. Rabenhof unterth. *Dorf* von 59 Häusern und 233 Einwohnern, über dem Murflusse, 1¾ St. von Mureck u. 2 St. v. Ehrenhausen.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Waasen geh. *Ortschaft* von einzeln. zerstr. Häusern, nächst der Pfr. Kirchbach, 2 St. v. Lebring.

Rohrbach, St. Joseph, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der deutschen Orden Ritter Kommende am Lech befindl. *Schlösschen*, nächst dem herrschl. Schlosse Kroisbachhof, ober der Mariatrosterstrasse, 1 St. v. Grätz.

Rohrbach, oder Rohrbacherviertel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Kirchberg am Wald lieg., der Hersch. Thalberg unterthän. *Dorf* von 49 Häusern und 239 Einw., an der Lafnitz in der Pfarre Grafendorf, 7 St. von Ilz.

Rohrbach. Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stainz lieg., zum Religionsfond geh. *Schloss*; s. St. Joseph.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Rieggersburg lieg., der Hrsch. Kirchberg und Hainfeld geh., nach Rieggersburg eingepf. *Dörfchen*, 3½ St. v. Ilz.

Rohrbach, Teustenig, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf* m. einem Schlosse Winkel genannt, an d. Neudeckerst., 5 St. v. Neustädtel.

Rohrbach, Oestr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Reichenau geh. lieg. zerstr. *Dorf* von 17 Häus., am kleinen Rohrbachel, ¼ St. von Reichenau und dahin eingepfart, 4 St. v. Freistadt.

Rohrbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Berg geh. *Markt* von 80 Häus. und 706 Einwohn., mit einer Pfarre, einem im Jahre 1689 regulirten Magistrate, wird v. der Aerarialstrasse durchschnitten, die von Linz über Neufelden, und von da bis Aigen führt. Links ausser Rohrbach mündet sich eine sehr gut gebaute, nach Kollerschlag an die baierische Grenze ziehende Kommerzialstrasse ein. Die Lage des Ortes an der Strasse, die hier befindlichen k. k. Aemtern, die Wochen- und Jahrmärkte, und der stets geschäftige Handel grösstentheils mit der in der Umgegend erzeugten Leinwand machen Rohrbach sehr lebhaft. Hier befindet sich auch eine stark besuchte Schule, deren Patron das Stift Schlägel ist, 10 Stund. von Schlägel. Postamt mit:

Altenhofen, Arbesberg, Autengrund, Berg, Berlesreith, Berwolfing, Cabretschhofen, Etgereith, Frauendorf, Frindorf, Fürling, Gillnig, Gollner, Gottergostling, Götzendorf, Grub, Günttersberg, Harrau, Hauzenberg, Hehenberg, Hengetschlag, Hundkrwning, Keppling, Krien, Kämmerding, Lanzersdorf, Linhetsberg, Mörging, Mossham, Neundling, Nösselbach, Ober- und Unterflschbach, Ober- und Untergallenthen, Ober- und Untergrünau, Oepping, Pehrsdorf, Pitretsberg, Raith, Rohrbach, Rummersdorf, Sallaberg, Scheiblberg, Schönberg, Sexling, Sprinzenstein, Steineck, Wippling und Wohnschamel.

Rohrbach, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Sanct Florian liegendes, versch. Dom. geh. *Dorf*

von 33 Häus. und 224 Einwoh., nächst dem Benediktinerstifte Sanct Florian und dahin eingepfart. Hier schenkte Kaiser Arnulph 892 dem Stifte Sanct Florian einige Güter, welche zuvor Diethard besessen hatte, dem sie aber entzogen wurden, weil er abtrünnig wurde und sich Räubereien erlaubte, ¼ Stunde von Sanct Florian, 2 Stunden von Ens.

Rohrbach über der Ips, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine mit Klingenbrunn verbundene *Herschaft* mit einem Schlosse, Meierhofe, Wirths- und Jägerhause, einer Schmiedte und fünf Kleinhäuslern, in der Pfarre Weistrach, am Zauchabache bei Salaberg, 3½ St. von Strengberg.

Rohrbachberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine dem Wb. B. Komm. Stainz liegende, der Hrsch. Sanct Joseph geh. und nach Sanct Stephan eingpf. *Gegend*, 5 Stunden von Grätz.

Rohrbáchberg, Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Lanach; zur Herschaft Lanach mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rohrbachersee, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein schwarzer *See*, welcher ¼ Ml. lang und einförmig ist, derselbe befindet sich auf den waldigen Rücken des Hengstes, eine Voralpe des Schneeberges, 544 Klaft. hoch.

Rohrbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre heil. Kreuz am Waasen; zur Hersch. Herbersdorf mit Hierssack- und dem so genannten Richterrechtgetreidezehend pflichtig.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hersch. Herberstein gehör. und der Gem. Rettenbach konskr. zerstr. *Gegend*, 2 St. von Ilz, und eben so weit von Gleisdorf.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kapfenstein und Bisthumshrsch. Seckau dienstbar.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Hengsberg; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Gleichenberg dienstbar.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Herschaft Hartberg gehör. *Gegend*, nächst der Ortschaft Unterrohr, 6 Stunden von Ilz.

Rohrberg, Tirol, Vorarlb., 2 *Bauernhöfe*, zum Landgcht. Taufers und Gem. Sanct Johann.

Rohrberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein dem Pflggcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Dörfchen*, aus, am Berge Rohrberg zerstr. lieg. H. bestehend; der Pfarre und Schule Piesendorf einverleibt, 6 St. von Lend.

Rohrbergbachel, Steiermark, Gr. Kr., im Bzk. Reitenau, treibt 1 Hausmühle in der Gemeinde Rohrbach.

Rohrbrun, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komt.

Röhrbrun, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernstbrun u. Pfarre Eichenbrun geh. *Dorf*, unweit Eichenbrun gegen Straneck, 5½ St. v. Wülfersdorf.

Rohrbrunn, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Nád-kút.

Rohrdorf, Ungarn, Mittel Szolnoker und Thorenburger Komitat; siehe Nadas.

Rohrdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Nádasd.

Rohrdorf, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuergemeinde* des Bzks. und der Pfarre Grossonntag, z. Hrsch. Dornau dienstbar, 2½ St. von Dornau.

Rohre, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Oberburg, zur Hersch. Obernburg, mit dem ganzen Garbenzehend pflichtig.

Rohreck, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und kleines *Dorf* von 5 Häus. und 48 Einw., mit einem Schlosse zur Pfarre St. Oswald gehör., liegt auf einer Anhöhe im Isperthale, an der grossen Isper, nördlich hinter den Märkten Altenmarkt und Isper u. südwestlich von Böckstall, Hauptort einer k. k. Patrimonial-Herschaft, mit welcher Isper und Weinsberg, Rothenhof und Haslau vereinigt sind, 3½ St. v. Kemmelbach.

Rohreck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Kornberg, zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Röhren, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflegger. Braunau geh. *Dorf*, d. Pfarre Gilgenberg, Hrsch. Braunau.

Röhren, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 580 E., z. Hrsch. Böhm. Röhren u. Pfr. Prachatitz.

Röhrenbach, insgem. Rernbach genant — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine aus 12 zerstreuten Gebirgs *Häuser* und 70 Einw., bestehende zur Hrsch. Rabenstein gehör. Gegend am Röhrenbache, welcher sich unterhalb

dem Markte Rabenstein in die Bielach ergiesst, 4¼ St. von St. Pölten.

Röhrenbach, auch Rörnbach — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Greulenstein dienstb. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einem gräfl. Kuefstein. Spital, auf der nördl. Seite des Kampflusse, 2¼ St. hinter Horn.

Röhrenbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftshersch. St. Altenburg geh. *Pfarhof* von 37 Häus., nächst Greulenstein, 2 Stunden von Horn.

Röhrenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshersch. St. Pölten geh. *Dorf* von 6 H. u. 38 E., in der Pfr. Böheimkirchen, 1¼ St. von Bärschling.

Röhrenbach, Oest. unter Ens, V. O. W. W., eine *Gemeinde* von 39 H., woran das Benefiz. Amt Tuln Antheil hat, ¼ St. von Sieghardskirchen.

Röhrenbach, Oest unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, woran die Hrsch. Rapoltenkirchen einigen Antheil hat, zwischen Kogel und Sieghardskirchen gegen Westen, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Röhrenberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 88 E., zerstreut auf dem Berge gleiches Namens liegend, ½ St. von Kuschwarda.

Röhrenbergerhütte, auch Adlerhütte genant — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 189 E., mitten im Walde, am Fusse des Röhrenberges, hier ist ein herschaftliches Hegerhaus und hieher gehören auch 3 einschichtige Holzhauerhäuser, Bucher genant, am nördl. Fusse des Schlössel berges, ¼ St. vom Orte.

Rohrendorf, od. Radendorf — Oest. unfer der Ens, V. O. M. B., ein theils der Hrsch. Deinzendorf, theils anderen Hrsch. dienstbares *Dorf* von 61 H. u. 384 E., liegt an der Pulkau, im Mittelpunkte zwischen Deinzendorf und Pulkau, unter dem Markte Pulkau, südwestlich von Schrattenthal u. nördl. von Röschitz, bemerkenswerth wegen einer landesbefugten Krappfabrik und Krappmühle, die im Jahre 1834 noch 23 Arbeiter zählte, aber wegen Mangel an Nachfrage nur schwach betrieben wird, 3¼ St. von Holabrun.

Röhrendorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*, der Stifts-Herschaft Mölk; siehe Rohrendorf.

Rohrendorf, Ober-Röhrendorf, auch Rodendorf oder Radendorf — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Pfardorf* von 41 H., eigentlich zur Stiftshersch. Melk geh., ¼ St. von der grossen Donau entlegen, 1 St. von Krems.

Rohrendorf, Ober-, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 50 H., der Pfarre Ober-Rohrendorf, Hersch. Rohrendorf. Post Krems.

Röhren, Böhmisch-, auch Röhrenhäuser, (ceste truby, auch korito), bei Schaller Böhmisch-Riehn genant — Böhmen, Budw. Kr., ein Dorf von 42 H. und 545 E., liegt gegen 9 Stunden von Krumau am gleichnamigen Berge und an dem alten Saumerwege, der goldene Steig genant, unfern der Grenze von Baiern, hier ist eine im Jahre 1789 erbaute Lokaliekirche und eine Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds (für die eingepfarten Orte ist eine Wandelschule eingerichtet); ein k. k. Hilfs-Zollamt, ein fürstl. Jägerhaus und eine Mühle, beide ¾ St. vom Orte; zu diesem gehören auch die Neuhäuser oder Moorhäuser, 3 Dominical-Ansiedlungen, 20 Min. von der Landesgrenze. Der Ort verdankt seine Entstehung dem goldenen Steige und hat seinen Namen von einer Wasserröhre, oder einem Brunnen, an welchen die Saumpferde getränkt wurden. Zur Kirche sind die zur Herschaft Winterberg im Prachiner Kreise geh. Orte Oberzassau u. Schillerberg noch eingepfart.

Rohrenreut, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Zwettel geh. *Dorf* von 24 H., seitwärts von dieser Stadt, 1¼ Sunde von Zwettel.

Rohrer, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Dorfe Püsching konskrib. *Haus*, gegen Westen, 3 Stunden von Baierbach.

Rohreralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Turrachgraben, mit 60 Rinderauftrieb.

Rohrerberg, Steiermark, eine *Gegend*, mit einer Gemeindeschule von 46 Kindern, im Distrikt Grätz, Bezirk Eckenberg.

Rohrerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Freiberg geh. *Ortschaft*; s. Rohr.

Rehrerberg, Steiermark, Grätz, Kr., eine *Gegend*, im Bzk, Gösting, Pfarre St. Veit, zur Hersch. Gösting Weinzehend pflichtig.

Röhrerbühel, Tirol, ehmals reiches Silberbergwerk, an der Strasse v. Elmau nach Kitzbühel nächst Oberndorf.

Rohrer- oder Hammermühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einschicht. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Peschkowitz, der Hrsch. Teusing geh. 1¼ St. von Buchau.

Rohrer, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Ried lieg. zur Hrsch. Aurolzmünster geh. *Mahlmühle*, in der Ortschaft Hueb, 2 Stunden von Ried.

Rohrhalden, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Bregenz, Gem. Sulzberg.

Rohrhof, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenst. unterth. *Haus*, 3 St. v. Gföll.

Rohrhütte, Mähren, Ollmr. Kr., ein zum Städtchen Römerstadt geh. einzeln. *Gebäude*; s. Römerstadt.

Röhrlgrabenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Gleichenberg, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Steinbach.

Rohrmos, Steiermark, Judenburger Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom., des Marktes Schladming geh. gebirgige *Gegend*, von 58 Häusern und 248 Einwohnern, hier befindet sich ein Kupferbergbau, eine Brücke über den gleichnamigen Bach der daselbst 3 Hausmühlen treibt, gegen Norden, ober d. Markte u. Post Schladming.

Rohrmoos, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Salzagraben, zwischen dem Säusengraben und Dobliswald, mit 12 Rinderauftrib.

Rohrmoos, Steiermark, Judenburger Kreis, im Weissenbachgraben, zwisch. dem Fallbache, dem Schönmoos u. der Lambaltneralpe.

Rohrmühle, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Sonnenberg dienstb., nahe dabei lieg. *Mühle*, am Göllersbache, ¼ Stunde von Holabrunn.

Rohrmühle, Die, Oestr. unter d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Prinzendorf dienstbare *Mühle*, nahe dabei gelegen, 1 Stunde von Wülfersdorf.

Rohrmühle, (die obere) auch Schiefermühle genannt, Oest. unter d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Paasdorf geh. *Gut*, am Zaya-Flusse, gegen Mistelbach, 2 Stunden von Gaunersdorf.

Röhrn, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf*, in der Pfarre Raab, mit einer Mahlmühle, 1½ Stunde von Baierbach.

Röhrn, Böhmisch-, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; s. Röhrnhäuser.

Röhrhäuser, Böhmen Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Winterberg; s. Rörnberg.

Röhrnhäuser, oder Böhm. Röhrn, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 12 Stunden v. Budweis.

Röhrnleithen, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Kogel und Hersch. Walchen unterth. *Einöde*, zum Dorfe Saagerer konskribirt, 2½ Stunden von Frankenmarkt.

Röhrsdorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Haimsbach geh. *Dorf* von 46 Häusern und 326 Einwohnern, hat eine Filialschule, 1 Lehngericht, 1 Schnellbleiche u. 1 Mühle, ist nach Hainspach eingep., liegt nördlich von Hainsbach hinter dem Fuchsberge, ½ St. v. Rumburg.

Röhrsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Reichstadt geh. gross. *Dorf* von 162 Häusern und 1033 E., wird quer durch d. Rumburger Hauptstrasse durchschnitten, an welcher hier 2 grosse Wirthshäuser sind, und hat eine Schule, 1 Kapelle, 1 herschaftl. Jägerhaus, eine Mahlmühle und eine Brettsäge, liegt an d. Tallsteiner Waldungen, dessen östl. Ende sich fast bis an die Zwickauer Vorstadt erstreckt, das obere westl. aber in dem engen Thale zwischen dem Kleis u. d. Hammerich in die Waldung längs d. Boberbache sich hinzieht, 1½ Stunde von Heyde.

Rohrstock, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Büschelsdorf, zur Hersch. Neulandsberg mit ⅔ Getreide- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Rohrwies, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein z. Distr. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in d. Pfarre Vöcklamarkt. 2 St. v. Frankenmarkt.

Rohr- u. Filzerbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Hiflau, treibt zu Radmer an der Hasel eine Mauthmühle.

Rohrwageck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Rohrwald, Tirol, ein *Berg*, sudw. von Innichen, an dess. Fuss d. Draufluss entspringt.

Röhrwasser, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Niemes, ½ Std. davon entfernt.

Rohrwies, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hersch. Franken-

burg, Kammer u. Gotteshaus Vöcklamarkt geh. und dahin eingepf. zerstr. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse, 1¾ St. v. Frankenmarkt.

Rohy, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Plass, 1¾ Stunden von Kralowitz.

Rohy, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. *Dorf* v. 25 H. 188 Einw., am sogen. Rohrbache nächst Wossowa, 1¾ Std. von Gross-Meseritsch.

Rohy, Mähren, Iglauer Kr., ehemals ein Dorf, nun ein zur Hersch. Ossowa-Bitischka geh. *Meierhof*, von dem gegen Osten lieg. Dorfe Hermanschlag ¾ St. entfernt, 2 Stunden von Gross-Bitesch.

Rohynia, Galizien, Kolomeer Kreis, ein zur Hrsch. Soroki geh. *Dorf* mit einer russischen Kirche, liegt in der Ebene, grenzt geg. Norden mit Ostrowice, 1 St. von Gwozdziec.

Rohyniez, Böhmen, Königgrätzer Kr., 2 der Hersch. Opoczna unterth. *Dörfer*; s. Rohenitz, Gross- u. Klein-).

Roid, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, im Vikariate Schleedorf, 2¾ St. v. Neumarkt.

Roid, Oester. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Landgerichte Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau, u. der Pfarre Neukirchen, 2½ Stunde v. Braunau.

Roid, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, zählt 67 Dörfer, 793 Häuser u. 4984 Einwohn., 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 3 Pfarren u. Schulen, 9 Steuergemeinden.

Roiden, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 70 E., nach Kaplitz eingepf., liegt zwischen der Moldau u. der Linzer Poststrasse, 4 St. v. Hohenfurt.

Roidham, Oestr. ob der Ens, ein z. Distr. Kom. u. Hrsch. Wimsbach geh. *Pfardorf*; s. Roitham.

Roiding, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 z. Distr. Kom. und Hersch. Riedau geh. *Bauernhäuser*, 4½ Stunde v. Baierbach.

Roiding, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2¼ St. v. Haag.

Roiding, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kom. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2¼ St. v. Vöcklabruck.

Roidisgraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben des Penkengraben im Kathreinthale.

Roim, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, eine z. Landg. Viechtenstein geh. *Einöde* in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, ¾ St. v. Viechtenstein u. 6½ St. v. Schärding.

Roiniez, Alt-, auch Rognitz oder Roknitz, Böhmen, Königg. Kreis, ein zur Hersch. Schurz gehörig. *Pfardorf* von 160 Häus. und 960 Einw., ½ Std. v. Trauttenau.

Roiniez, Neu-, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. u. 140 E., der Hersch. Schurz gehör., liegt an d. Strasse nach Trauttenau, ½ St. von Trauttenau.

Roisching, Rausching, Royssin — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 259 Einwohnern, davon gehör. 3 Häuser und 40 Einw. zur Hersch. Krumau, ist nach Berlau eingepf., 2¾ St. von Krumau.

Roisenberg, Oestr. ob d. E., Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Baumgartenberg liegend., verschiedenen Dominien gehöriges nach Arbing eingepf. *Dorf* von 21 Häusern in einer gebirgigen Gegend, 4½ St. v. Strengberg.

Roisengraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* der Probst, in welchem der Ranswald etc. mit bedeutenden Waldstande vorkommt.

Roisenöd, Oestr. ob der Ens, Hausrack Kreis, eine *Einöde*, in der Pfarre Raab, 1½ St. v. Baierbach.

Roissin, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Erzdechantei Krumau; s, Rauching.

Roitelmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Kraut.

Roith, oder in der Roiten, Oesterr. unter der Ens., V. O. M. B., ein der Hersch. Rastenberg dienstbares *Dorf*, liegt am grossen Kampflusse bei Rapotenstein, 2 St. v. Zwettel.

Roith, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine grosse in dem Distr. Kom. Ebensee lieg., der Hersch. Wildenstein gehörige *Ortschaft*, grenzt an den Ort Lahnstein, rechts durch den Seeberg, und links an Plankau, 4½ Std. von Gmunden.

Roith, Oestr. unter der Ens, Inn Kr., ein im Pfleggerichte Mattighoffen geh. *Dorf*, der Hersch. Friedburg u. Pfarre Perwang.

Roith. Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr Kom. der Stadt Gmunden, in dem *Pfardorfe* Trauenstein liegender *Freisitz*, hart an dem Traunsee, 1½ St. v. Gmunden.

Roith, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in Distr. Kom. Ischl, gehör. *Dorf*, der Herschaft Wildenstein und Pfarre Ischl.

Roith, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith geh. *Weiler*, an der Kommerzial-Strasse von Grieskirchen nach Haag. Dieser an dem Trattnachbach gelegene Ort ist d. Pfarre Taufkirchen einverleibt, u. hat ein Schloss, welches der Sitz eines Patrimonial-Gerichtes ist, 2 Stunden v. Haag.

Roith, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflegger. Mattighofen geh. *Dorf* d. Hersch. Raithenhaslach u. Pfarre Munderfing.

Roith, Oestr. ob d. E., ein in d. Distr. Kom. Wels lieg.; zum Kappelleramt Gmunden geh., nach Gunskirchen eingepfartes *Dorf*, 1½ Stunde von Lambach.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzelnes zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Haus* in der Ortschaft Hairath, 1½ St. v. Haag.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftshersch. Lambach geh. und dahin eingpf. *Dorf*, ½ St. v. Lambach.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommis. Puchheim liegendes verschieden. Dominien gehör. *Dorf* nächst Rührsdorf und dahin eingepf. am Agerflusse, 1½ Stunden von Lambach.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg. der Hrsch. Puchheim gehör. nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, liegt gegen Westen, unweit Schachen, 3½ Stunde von Vöcklabruck.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distr. Kommis. Vöcklabruck lieg. den Herschaften Lindach, Waldenfels und Windern geh. nach Unterregau eingepfarte *Häuser*, gegen der Pfarre Schörfling, 1½ Stunde v. Vöcklabruck.

Roith, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine in dem Pflegger. Braunau lieg. nach Ranshofen eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern, liegt 1½ Stunde von Braunau.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Ried lieg. versch. Domin. gehör. nach Hochenzell eingpf. *Ortschaft* von 9 Häus., 1 St. v. Ried.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegende den Herschaften Neuhaus und Wildenau gehör. nach Asbach eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus., zwischen Au und Wildenau, liegt 1½ Stunden von Altheim.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Mauerkirchen lieg. zum Kloster Asbach in Baiern geh. nach Henhard eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, liegt rückwärts von der Ortschaft Winkel, 2½ Stunde von Altheim.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggor. Braunau geh. *Häuser*, 2½ St. v. Braunau.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., s. Pernbach.

Roith, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, ½ Stunden von Lambach.

Roith, Unter-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Lambach.

Roitham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 zum Distr. Komm. und Hersch. Kammer gehör. nach Seewalchen eingepfarte *Häuser*, 1½ Stunde v. Vöcklabruck.

Roitham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Aistershaim lieg. der Hersch. Schliesselberg gehör. nach Meggenhofen eingpf. *Dorf* von 22 Häus. an der Grenze d. Pfarre St. Georgen bei Tollet, 3 Stunden von Haag.

Roitham, oder Roidham — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach gehörige *Ortschaft* von 52 H. und 290 E., mit einem dem Stifte Lambach geh. Freisitze, oder Auschlösschen und einer Pfarre am Traunfall und der Poststrasse nach Gmunden, 2 Stunden von Lambach.

Roitham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte und Kammeral-Herschaft Wildshut gehör. *Ortschaft* von 9 Häusern, liegt 9½ Stunden von Braunau.

Roitham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding liegende versch. Dominien gehör. nach Scharten eingpf. *Ortschaft* an dem kl. Roithanerbachel, links aufwärts an d. Strasse nach Grieskirchen, 1½ St. von Efferding.

Roithen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Haag geh.

Einöde der Herschaft Stahremberg, in der Pfarre Haag, ¼ St. v. Haag.

Roithen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding liegende den Herschaften Dachsberg, Aschach und Burg Efferding geh. nach Scharten eingpf. *Ortschaft* von 18 H. seitwärts der Strasse nach Grieskirchen meistenth. auf einem hohen Berge, 1½ St. von Efferding.

Roithen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. der landesfürstlichen Stadt Wels liegende den Herschaften Lichtenegg und Schmieding gehör. nach Wels eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an d. Dorfe Oberlaab, und gegen Westen an Kirchham, 1 St. v. Wels.

Roithfeld, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. des Stifts Lambach lieg. der Hrsch. Roith geh. n. Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Roithwies, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. nach Kallham eingpf. und zum Dorfe Würzberg konskr. *Bauerngut*, gegen Südosten, 1½ Stunden von Baierbach.

Roiting, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Wolfsegg den Herschaften Stahremberg und Wagrain geh. nach Ottnang eingpf. *Dorf* von 13 Häusern, liegt 5½ Stunde von Lambach.

Roitten, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 25 Häusern, der Hrsch. Rastenberg u. Pfarre Rappottenstein. Post Zwettl.

Roitten, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oberfalken- und Groppenstein lieg. nach dem Dorfe Benk geh. und dahin konskrib. *Schloss* gleichen Namens, 3½ Stunde von Sachsenburg.

Roja, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Longarone.

Roja, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Landstrass, Hptgmde. St. Barthlme.

Roja, Ober- und **Unter-,** Steiermark, Cill. Kr., 2 kleine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Neucilli geh. nach St. Peter an der Sann eingpf. *Dörfer*, 2½ St. v. Cilli.

Rojach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 64 E., der Herschaft Stall und Hauptgemeinde Grosskirchen.

Rojach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 67 E., der Herschaft und Haupt-Gemeinde Spittal.

Rojach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1913 Joch.

Rojach, Klein-, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde* mit einer Filialkirche in der Pfarre St. Margarethen, grenzt gegen Osten an den Lavantfluss an d. Landstrasse nach St. Andrä und an d. Hattendorfer Seite, liegt 1 Stunde von Wolfsberg.

Roja, della, e dei Pandolfi, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco (dei Pandolfi e della Roja.

Rojal, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Morgani, Pfarre Canfanaro und Diöcese Parenzo Pola geh., 3½ St. v. Rovigno.

Rojale, Valle del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Reano (Valle del Rojale).

Rojatyn bei **Steniatyn,** Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Steniatyn. Post Sokal.

Rojau, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Krumau gehör. *Dorf* von 31 H. und 256 Einwohnern; dazu gehören 4 Häuser jenseits der Moldau, welche nach Goldenkron eingepf. sind, dann die Einschichte Harasim, 1 Bauernhof und 1 Häuschen, ¼ Stunde östl. von Rojau an der Strasse, u. Janecek oder Wykuka, an der rechten Seite der Moldau, gegenüber von Goldenkron hoch am Thalgehänge, endlich die herschaftliche Ziegelhütte am linken Moldauufer, Cernitz gegenüber, mit einer Brücke über dem Moldauflusse an der Strasse von Krumau nach Budweis, 3 St. v. Budweis.

Rojau, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Tepl geh. *Dorf* von 73 H. und 453 Einwohn., hat seit 1788 eine Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stifts-Obrigkeit. Ausser dem Dorfe und der abseits südl. gelegenen, hieher konskribirten Podhorn-Mühle ist kein anderer Ort zur Lokalie eingepf., liegt zwischen Rauschenbach und Abaschin, an der Strasse von Marienbad nach Karlsbad, 3 Stunden von Plan.

Rojavo, Ungarn, Agram. Gesp., zerstr. *Häuser*.

Roje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein

in dem Wb. B. Kom. Nassenfuss lieg. der Hersch. Wördl, Poberischen Gült, und den Pfarhof Obernassenfuss geh. und zu letztern eingepf. *Dorf* von 10 H. und 61 Einwohn., 3 Stunden von Neustädtel.

Roje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, dem Gut Kleinlack gehör. *Gebirgsdorf* von 9 Häus. u. 41 E., unter dem Vikariat Sct. Lorenz, 3¼ St. von Pesendorf.

Roje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg. d. Pfarrgült Sct. Bartlme gehör. *Dorf*, gegen Ost. 3½ St. von Neustädtel.

Roje, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald; zur Exminorittengült in Cilli mit ⅓ Wein- und Getreidezehend pflichtig.

Roje, Ober-, windisch gorne-Roje, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 96 E. des Bzks. Neucilli, Pfarre Sct. Peter. Zur Hrsch. Schwarzenstein, Neucilli u. Altenburg dienstbar; zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig.

Roje, Unter-, windisch spodne-Roje, eine *Gemeinde* von 6 H. u. 28 E. des Bzks. Neucilli, Pfarre Sct. Peter; zur Herschaft Altenburg, Oberburg u. Saneck dienstbar; zur Staatsherschaft Neukloster zehendpflichtig.

Rojen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Nauders u. Gemeinde Reschen.

Rojetein, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 24 H. u. 220 E., zur Herschaft Ossowa und Pfarre Zdiaretz gehörend.

Rojerthal, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Nauders u. Gemeinde Reschen.

Rojlu, Siebenbürgen, Háromszéker Stuhl; siehe Haraly.

Rojkov, Ungarn, ein *Praedium* von 15 H. und 104 E., Fil. v. Sztankován.

Rojow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Maierhof*, zur Herschaft Neu-Reichenau gehör. nächst dem Dorfe Zeil, 5¼ St. von Iglau.

Rojowka, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, am Fusse des Berges Chelm, 2 St. von Sandec.

Röjtek, Ridesch, Ungarn, jenseits d. Donau, Oedenburg. Gesp., im Ob. Bzk. ausserhalb des Raab. Flusses, ein ung. *Curialdorf* von 60 H. u. 463 rk. E., unter mehre adel. Familien getheilt, unter dessen Curien sich besonders das Haus der adel. Familie Nagy auszeichnet, mit einer eigenen Pfarre versehen, hat Waldungen, liegt sehr nahe bei Ebergöcz, 3 St. v. Oedenburg.

Rojth, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein walach. zum Grosswardein. Domkapitel gehör. *Dorf* von 102 H. u. 697 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und dem Praedium Tomási. Guter Boden und Feldbau. 1¼ St. von Gyapjú.

Rok, Ungarn, Zarander Komitat, ein *Dorf*.

Rok, Böhmen, Prach. Kreis, ein zum Städtchen Schüttenhofen gehör. *Dörfchen*, aus einem zerstückten Meierhofe, ¼ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Rökabach, Steiermark, Cilli. Kreis, im Bzk. Windischfeistritz, treibt zwei Hausmühlen in Walkersdorf.

Rökabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Saneck, treibt 1 Hausmühle in Wresie.

Rókahely, Ungarn, ein *Weingebirg* im Eisenb. Komt.

Rókaluk - hegy, oder Rókalyukhegy — Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, unter dem Dorfe Enloka und ober dem Berge Sajó - fej, auf einem, die Bäche Attyai - patak und Mártonos - patak, oder den grossen von dem kleinen Kokelfluss scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Enloka, aus welchem der Bach Rókaluk - patak entspringt.

Rókaluk-patak, oder Rókalyukpatak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Berge Rókaluk - hegy entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Attyai-patak, ¼ St. unter Etéd, linksuferig einfällt.

Rókamező, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Rókas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner - Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu - Malilor und Ripa-Szemesni, auf einem, die Bäche Vályе - Szemesni und Vályе - Ruszu trennenden Höhenzweige, ½ St. von Torma-Pataka.

Rokaszeg, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szalad. Komt.

Rokaus, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Eiche geh. *Dorf*, 2¼ St. von Liebenau.

Rokausker Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zur Herschaft Kralitz gehör. einsch. *Mühle*, ¼ St. von Prossnitz.

Rökawinkel, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., 18 zerstreute

Waldhütten, der Herschaft Burkersdorf und Pfarre Pressbaum gehörig, hinter Pressbaum.

Roke, Dalmatien, Spalato Kreis; siehe Roxe.

Rokendorf, Ober-, eigentlich Rukendorf — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Kapelle und einem Meierhofe, 2 St. v. Sandau.

Rokendorf, Unter-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Rokendorf gehörig, liegt nächst Ober-Rokendorf, 2½ St. von Sandau.

Rokersing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mattighofen liegendes, der Herschaft und Pfarre Lochen geh. *Dorf*.

Rokesin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Stokau; s. Sct. Georgi.

Roketnicze, Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Roketnitz. Postamt.

Roketnik, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herschaft Nachod gehöriges *Dorf* von 86 Häusern und 532 Einwohnern, ist nach Hronow eingepfart, und hat eine Schule, nahe bei Politz gegen Osten gelegen, 2½ Stunde von Nachod.

Roketnitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 170 Häusern und 850 Einwohnern, mit einer Pfarkirche und einem Schlosse, 3 St. von Reichenau.

Roketnitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Sadek unterthäniges *Dorf* von 69 Häusern und 433 Einwohnern, mit einer Pfarkirche, — nordwärts am Flusse Rokitna liegend, 2 St. von Schelletau.

Roketnitz, Mähren, Prerauer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 112 Häusern und 841 Einwohnern, mit einem Schlosse, liegt an dem Betschwaflusse, unweit Prerau, 3½ St. von Olmütz.

Roketnitz, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Herschaft und Pfarre Wsetin gehöriges *Dorf* von 105 Häusern und 700 Einwohnern, liegt gegen Westen nächst Lhota, gegen Süden nächst Austi, und gegen Osten nächst Wsetin, 8½ St. von Weiskirchen.

Roketnitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 90 Häusern und 435 Einwohnern, mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle, 4 Stunden von Hungarisch-Brod, 9 M. von Wischau.

Roketnitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 423 Joch.

Roketnitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden, 5301 Joch.

Roketnitz, Roketnicze, Rokitnicium — Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* von 165 Häusern und 866 Einwohnern, liegt auf einer Anhöhe, welche westlich in die ins Flachland abdachende Ebene verläuft und östlich durch den Bach Rokitenka vom Fusse des Gebirges getrennt wird, gegen Osten nächst Wenzelhau und gegen Westen nächst Julienthal. — Hier ist eine Pfarkirche, unter dem Patronate der Obrigkeit; sie wird schon auf das Jahr 1361 in den Errichtungsbüchern erwähnt, gehörte jedoch in den Kirchsprengel nach Grulich und erst im Jahre 1636 wurde ein eigener Pfarrer hier gestiftet. — Beim Schlosse ist ein herschaftlicher Meierhof, der Schlosshof genannt. Im Städtchen ist das herschaftliche Bräuhaus, auf 13½ Fass, drei eingekaufte Branntweinbrennereien, das der Gemeinde gehörige Rathhaus am viereckigen Marktplatze, in dessen Mitte eine steinerne Säule sich befindet, — 3 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz. Postamt mit:

Bärnwald, Hauchen, Halbsetten, Herrnfeld, Hohenorlitz, Julienthal, Liebenthal, Mitteldorf, Niederndorf, Oberdorf, Ottendorf, Rienek, Schönwald und Wenzlhau.

Roketnitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Skall gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 101 Einwohnern, ist nach Gross-Skall eingepfart, und hat eine Mühle mit Brettsäge („Neumühle" und „Rokitener Mühle"). Dazu ist das südöstlich liegende Langendorf (Dlauhawes) konskribirt; liegt an dem Rokitnerbache, 1½ St. von Sobotka.

Roketnicz, Mitter-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Roketnicz gehöriges *Dorf*, nahe an dieser Stadt liegend, 3 St. v. Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Roketnicz, Nieder- oder **Unter-**, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Roketnicz unterthäniges *Dorf*, hart an diesem Städtchen gegen Süden gelegen, 3 Stunden von Reichenau, und 4 Stunden von Königgrätz.

Roketnicz, Ober-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Roketnicz gehöriges *Dorf*, von Mitter-Roketnicz gegen Norden entlegen, —

3½ St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Rokfalva, Rochowce, Rachensdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein zur Herschaft Csetnek gehöriges *Dorf* von 72 Häusern und 596 meist evangelischen Einwohnern, Filial der römisch-katholischen Pfarre Csetnek und der evangelischen Ochtina, Viehzucht, Fuhrwesen, liegt in dem Thale Csetnek, hat eine Papiermühle und grenzt an Csetnek, 4½ Stunde von Rosenau.

Rokicani, Berkö — Ungarn, Saroser Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 45 Häusern und 333 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Bajor am Bache Szvinka, Wieswachs, Welden, Waldungen, gehört der königlichen Freistadt Kaschau, 2 St. von Eperies.

Rokiczana, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Stadt* mit einem Postamte; siehe Rokitzan.

Rokiczyny, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herschaft Spytkowice bei Jordanow gehöriges *Dorf*, mit einem Edelhofe, in dem Gebirge. Post Jordanow.

Rokietnica, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Herschaft Krasziczyn gehöriges *Dorf*, 3 St. von Radymno. Post Jaroslaw.

Rokitan, Ober- und **Unter-**, Rokitay — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Dietenitz gehöriges *Dorf* nächst Wosenitz, 3 Stund. von Sobotka.

Rokitay, Ober- und **Unter-**, — Böhmen, Bunzlauer Kreis, zwei neben einander stehende *Dörfer*, der Herschaft Weiswasser gehörig, ½ St. von Hünerwasser.

Rokitenza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Reifnitz gehör. *Dorf*; s. Rakitnitz.

Rokitna, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Kromau geh. *Dorf*; siehe Rotigel.

Rokitnay, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg, ½ St. von Neupaka.

Rokitnicium, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Roketnitz.

Rokitno, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Neustadt unterthäniges *Dorf* von 41 Häusern und 300 Einwohnern, liegt nächst Studenitz, 3 M. nordw. v. Neustadtl, 8 St. v. Gross-Meseritsch.

Rokitno, Galizien, Lemberger Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Rokitno, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Kammeralhrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 58 H. und 479 E., ist nach Beyscht eingpf. und hat 1 Schule, 2 Stund. von Pardubitz, 1 Stunde von Begscht.

Rokitó, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Szektsö. Bzk., ein der Hrsch. Bartfeld gehör. *Dorf* von 61 H. und 456 E., liegt zwischen Sar-Pataka, Tarno und Rihvald. Fil. von Sárpataka, Waldungen, am Flusse Tapoly und d. nach Zipsen führenden Landstrasse, 1 Stunde von Bartfeld.

Rokitócz. Rokitovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan., Göröginy. Bzk., ein den Grafen Szirmay gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 4½ St. von Komarnyik.

Rokitó, Homonna-, Humenske Rokitó — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan., Göröginy. Bzk., ein der adel. Fam. Benyiczky gehör. *Dorf* von 124 Häus. und 921 Einwohn., mit einer röm. kathol. Pfarre. Ackerbau 1795 Joch, Mahlmühle, 5½ St. von Nagy-Mihály.

Rokitó, Izbugya-, Zbuczki Bokitó — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan., Göröginy. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf*, in der griech. kathol. Pfarre Homonna Rokitó, 5½ St. von Nagy-Mihály.

Rokitowitz., Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. und 230 Einw., zur Hrsch. Bezno und Pfarre Sternitz.

Rokitzan, Rokiczany, Rokiczana — Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft* von 350 Häus. und 2800 E., mit einer Dechantei, liegt ober dem Bache, Klabawka in einem Thale, zwischen Maut und Pilsen. Der Ort ist wohlhabend durch die ergiebigen Eisengruben zu Kladrawa. Kaiser Heinrich V. nahm hier Borziwog II. gefangen, durch dessen Gegner Wladislaw I. bestochen. Postamt mit:

Augezd, Augezd Stein, Augezd Eisen, Borek, Besin, Bugestil, Barbara Sanct-, Besdikau, Brsezina, Blöwitz, Borowno, Czischkau, Chwalenitz, Chmole, Chinin, Chirzow, Chlumenek, Chausow, Cholka, Drackau, Dobrzin, Darowa, Espowitz, Hounetitz, Hradek, Hourek, Horczitz, Hradischt, Hütten, Habern, Houth, Jarowa, Karlsfeld, Kotzandla, Klabawa, Kornatitz, Koutauschow, Komnorno, Kraisch, Kladrub, Kotezow, Kreuz, Heiligen, Kolwin, Kakuizow, Kozojed, Kotzenitz, Krenitz, Launowa, Lhotka, Lhotta, Lasina, Littochlau, Liblin, Lhotka, Logowitz, Gross-, Lucsist, Lipnitz, Mittin, Meschte, Millnowa, Mokrousch, Moschtitz, Mirotschau, Mischow, Mittrowitz, Mittow, Negawitz, Nesbawetitz, Neswiestitz, Nebillau, Nettonitz, Newida, Nimschowitz, Neuhütten, Nimczowitz, Padert,

Poritzen, Pilsenetz, Paulowska, Planin, Przedenitz, Pruseschin, Przekosits, Przlatitz, Pod Jesek, Prusina, Radowa, Radnitz, Rokitzan, Rzescholau, Seltschan, Sedletz, Stitow, Stiahtau, Stiahlowitz, Stittow, Stupno, Struchars, Swedrow, Strausch, Skorzitz, Skomelno, Strsizowitz, Swino, Swnekowitz, Timakow, Tienowitz, Trohawetz, Tschiwitz, Waldstein, Weisgrün, Wiesek, Witinka, Wildschütz, Wikow, Worschelet, Wolleschna, Wosek, Wolduch, Wranow, Wschenetz, Wranowitz, Wessela, Wogenitz, Zadawa, Zalesez, Zdomieslitz, Zdian, Zdirets.

Rokler Mühle, Böhmen, Bischow. Kr., eine einsch. stehende, der Hrsch. Kumburg Aulibitz gehör. *Mühle*, unter dem Dorfe Koschtialow. am Bache Woleschka, 4 Stunden von Gitschin.

Roklina, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grosskal; s. Rohlina.

Roknitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein d. Hrsch. Schurz unterth. *Dorf*; s. Roinicz.

Rokodau, Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Tobitschau gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, am Arme des Marchfl., gg. Olmütz, 1½ St. von Prosnitz.

Rokolán, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Allodial-Praedium* von 5 H. u. 34 E., und Filial der Pfarre Péter-Ur, welche nicht weit davon entfernt liegt. Die alten dasigen Häuser und ihre besondere Bauart lassen vermuthen, dass dieses Gut den Tempelherrn gehört haben möge, 2½ St. v. Zala-Egerszeg.

Rokomysz, Galizien, Zaleszc. Kr., ein *Gut* und nach Buczacz eingepfartes Dorf an dem Flusse Strypa, grenzt gegen Ost. mit Dzwinogrod, ½ St. von Buczacz.

Rokos, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus u. 4 Einw., im Torontaler Komt.

Rokoska und **Klein - Watscheschka**, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein kleines *Schloss* und Feldwirthschaft unter der Gerichtsbarkeit des Gutes Lieben, 1½ St. v. Prag.

Rokosky, Böhmen, Czasl. Kreis, ein einsch. *Bauernhof*, der Herschaft Seelau unterth., 7½ St. von Iglau.

Rokouza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Peilenstein; zur Herschaft Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rokovcze, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Regmt. Bezirk Nr. VII gehör. *Dorf* von 43 H., an dem Bache Bossut, 1½ St. v. Vinkovcze.

Rokow, Galizien, Wadowizer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Edelhofe, liegt zwischen Waldungen, ½ St. von Wadowice.

Rokowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Stankowa, 5½ St. von Sanok., 8 Stunden von Jassienica.

Rok, Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein *Allodial-Praedium* u. Ackerland, auf der östlichen Seite der Poststrasse von Alsó-Lendva nach Csáktornya, nahe bei Kristanovecz, ½ St. v. Csáktornya.

Rok, Szveti-, Sct. Rochus, Kroatien, Varasdin. Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Pfarrkirche* in der Ortschaft Kraiszka Vesz, der Gemeinde Plaszka einverleibt, 4 St. v. Agram.

Rok, Szveti-, Sct. Rochus, Kroatien, Varasdin. Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Kapelle* in der Gemeinde Kunnovecz, der Pfarre Tuhely einverleibt, 3 St. von Agram.

Rokszyce, Galizien, Przemyśl. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Przemyśl, Herschaft Kokszyce, Post Przemyśl.

Rokubirtz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenburger Gespansch., unter dem Berge Kaszile-Albe, auf einem, den Bach Vályé-Ilva von seinem linksuferigen Filialbach Vályé-Ilvamika trennenden Höhenzweige, 2½ St. von Palota.

Rokumező, Ungarn, Marmaros. Komitat; siehe Ravaszmező.

Rokuswa, Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocsr. Komt.

Rokusz, Rokussy, Rokuszinum, Rox, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im II. oder dem Bzk., unter den Karpaten, ein mehren adeligen Familien dienstbares, meistens deutsches *Dorf* von 66 H. und 481 Einw. (165 Kath. und 316 Evang.), seitwärts Bela unter den Karpaten in einer Ebene, mit einer röm. kath. Kirche und Bethhause der A. C., beide Filialen der Pfarre Käsmark, gehört zur Hälfte dieser kön. Freistadt, zur Hälfte andern Grundherren. Säuerling u. Vitriolbad; 5½ St. von Käsmark.

Rokycany, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Rokyczany, Böhmen, Pils. Kr., eine *Stadt*; siehe Rokitzan.

Rokytowetz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Gross-Bezno gehör. *Dorf* von 34 H. u. 167 E., ist nach Strenitz eingepf. und gehörte ehemals zum Gute Gross-Horka. 1½ St. nö. v. Bezno auf einer Anhöhe, 1½ St. von Bunzlau.

Rola, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Rolaw, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein

Dorf, der Herschaft Falkenau gehör.; siehe Rohlau (Neu-).

Rolest, Ungarn, Bihar. Komt., ein walach. *Dorf* von 33 H. und 200 E., hat eine griech. nicht unirte Kirche, mittelmässigen Feldbau und Marmor bruch. Gehört dem rk. Bisthum zu Grosswardein, 13 St. davon.

Roll, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Berg*, 3505 Klafter über der Meeresfläche, mit einer alten Burgruine, ¼ St. v. Wartenberg.

Roll, Gross-, Rohl od. Hubertsburg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Wartenberg gehör. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, am Fusse des Berges gleichen Namens, ¼ St. von Niemes und 2 St. von Hünerwasser.

Roll, Klein-, Rohl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Wartenberg gehör. einsch. *Meierhof* nächst Gross-Roll, ¼ St. von Niemes und 2 St. von Hünerwasser.

Röllamühle bei Fürbitz, Böhmen, Pils. Kr., eine einsch. der Herschaft Weseritz gehör. *Mahlmühle* an der Strasse v. Leskau n. Tepl, ½ St. von Leskau, 2¼ St. v. Plan.

Röllamühle bei Zebau, Böhmen, Pils. Kr., eine einschicht. *Mahlmühle* der Herschaft Weseritz gehörig, liegt ¼ St. von Zebau, 2 St. von Mies.

Rollau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist, zur Herschaft Winterhofen mit ⅓, Herschaft Greiseneck mit ¼ Garbenzehend, zur Herschaft Landsberg gleichfalls mit Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Rollau, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut*, einst ein Eigenthum der Kellersberge.

Röllberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Rolle, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; s. Cison.

Rollenhof, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein einzelner zur Hersch. Stickelberg geh. *Hof*, hinter Hollenthan, 7¼ St. von Wr. Neustedt.

Rollenstein, in oberen Weissenbach im Lande ob der Ens, ein *Salzkammergut* von 7005 Joch.

Röllermühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschicht. zur Hersch. Tepl geh. *Mahlmühle*, zwischen Zeberheisch und Dobrawod in Mellischka Grund, nördl. 4¼ St. von Plan.

Rollessengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen* von 32 H. und 287 E., des Gut Mostau, nach Königsberg eingepfart, hat 1 Wirthshaus und 1 Ziegelhütte, 2¼ St. von Eger.

Rollsdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Stadl, zur Hrsch. Stadl mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Rolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Zenone, 5 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Armen-Institut, Elementar-Schulen u.Steuer-Einnehmerei, dann mehren Wasser-Mühlen am Pò, unw. Borgoforte und S. Benedetto, 2 St. v. Gonzaga. Dieser Gemeinde und Pfarre sind einverleibt:
Bosco, Calzolara, Cantonazzo, Carrobbio, Coccapane, Corbella, Crocetta, Gavello, Manfredina, Mulino di Rolo, Rubana, Scaramuzza, Serraglio, Valicella, *Meierei*, — Pallazzina, S. Rocco, – San Martino, *Oratorio*.

Rolow, mit Bojarg, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ. Pfarre u. Mahlmühle, am Bache Trudnica, 9 Stund. von Sambor. Post Drohobycz.

Rolower-Hammer, Ungarn, ein *Eisenhammer*, im Zipser Komt.

Rolsberg, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Olmützer-Domkapitel und Pfarre Holitz geh.

Rolzu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Pinu, auf einem, die Bäche Vályé-Ohába und Vályé-Russorilor trennenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Malomviz-Szuszény.

Rom, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Tocznik, so zum Dorfe Kublow beigereichnet wird, 2 St. von Zditz.

Rom, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Mürau; s. Kladek.

Rom, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Telfs, Gemeinde Flauerling.

Roma, Ungarn, diesseits der Donau, Gran. Gesp. und Bzk., ein *Wirthshaus* und *Papiermühle*, bei dem Dorfe Nagy Sáp, wo über den See eine grosse gemauerte Brücke angrbracht ist, ¼ St. v. Nyerges-Ujfalu (Neudorf).

Roma, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cerro.

Roma, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Roma, Baraggio, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Roma, Castel, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Roma, Lumiares, Lombardie, Pro-

vinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Roma, Molino della, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Romacolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Endenna.

Romaglia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Romagnan, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Grezzana.

Romagnani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Ostiano.

Romagnano, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Arzago.

Romagnano, Tirol, Trient. Kr., ein zum Stadt- und Landger. Trient geh. *Dorf*, mit einer Kurazie und einem sehr guten süssen Weinwachs, 2 St. von Trient.

Romagnola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Romagnola, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Romagnole, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferraro.

Romagnoli, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande.

Romal, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthale in der Pfargem. Revo lieg. von da ½ St. entfernte *Dorf*, 11 St. v. Trient.

Romallo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Cles, Gemeinde Romallo.

Román, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Koloscher u. Dobokaer Gesp., unter dem Berge Rosso, auf dem Almascher Höhenzweige, ¼ St. von Bertse.

Romana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (S. Giacomo).

Romancini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Romånd, Ungarn, jenseits d. Donau, Veszprim. Gesp., Csoszneg Bzk., ein *Dorf* von 62 H. 497 röm. kathol. E., des Raaber Bisthums und Filial der Pfarre Gyiröl, zwischen Gicz une Lázi. Fruchtbarer Ackerboden. Weinbau. Mahlmühle, 3½ St. v. Veszprim.

Romanpolo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Nimis.

Romane, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Romane, Lombardie, Provinz Mantavo und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Romane, Case, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Solarolo Monasterolo.

Romanengo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfr. SS. Giovanni Battiste und Baggio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, liegt am Norigli della Citte mit einem alten Schlosse. Dazu gehören: Breda, Cá de' Pollú, Cittadine, Ferramosa, Joppettina, Pradelle, Prati Zana Aposti, Prati Zana Belgiojoso, Prati Zana Galatina, Prati Zana del Signore, Respaglia, Roncoin due Cassine, mit 1 Mühle, Ronco Moro, S. Pietro. *Meiereien.*

Romanengo del Rio Melotta, Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. II, Soncino, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Bernardo, 1½ Stunde v. Soncino. Mit: Cabriola, Cassinova, Jopetta, Lama, Routa di sotto. *Meiereien.*

Romanéschti, Galizien, Bukowin. Kr., ein adel. *Dorf* mit einer Pfarre am Bache Horaotz, ½ Stunde von Graniczestie.

Románfalva, Rumanowo, Ungarn, jens. der Donau, Neutraer Gesp. und Bezirk, ein d. Grafen Jos. Esterházy gehör., nach Kis-Rab eingepf. *Dorf* v. 55 Häus. und 385 meist rk. Einw., westw. 3 St. v. Neutra.

Romanfalva, Römersitz, Rumunestyi, Ungarn, Kövárer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein mehren adelig. Besitzern gehör. wal. *Dorf* von 192 Einw., mit einer gr. unirten Pfarre, 2½ St. v. Gaura.

Román-Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Brandötzer Székler Filialstuhl, zwischen den Bergen Magos-Lesz-tetejur und Tortoma, ¾ Stunden von Kis-Batzon.

Romani, Lirelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Oscasale.

Romanico, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* d. Hersch. u. Pfarre Primör, im Thale und Landger. dieses Namens, mit einem Eisenschmelzwerke; siehe Ormanico.

Romanie, Venedig, Padova und Distrikt II, Mirano; siehe S. Maria di Sala.

Romaniz, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Meduno.

Romano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Michele und einer Gemeinde-Deputation, 1 Migl. v. Flusse Lambro entlegen, 7 Migl. von Cantú. Mit:
Cagnola, Cassetta, Fornasetta, Fossalli, Quiano, *Meiereien*.

Romano, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XII, Romano, ein *Markt* und *Gemeinde*, wovon der XII. Distr. dieser Provinz diesen Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Giacomo, Aushilfkirche, einem Spital, 2 Privat und 4 anderen öffentlichen Kapellen, kön. Distr. Komm, Prätur, Gemeinde-Deputation und Distr. Postamt, eigentlich Briefsammlung des 15½ Migl. entfernten Provinzial - Postamtes Bergamo, zwischen Martinengo und Treviglio, östl. 2 Migl. v. Flusse Serio entlegen. Hat 5 Seidenspinnereien und 2 Färbereien, 1 Kalk- und Ziegelofen u. eine Säge. Postamt.

Romano, Lombardie, Provinz Mantova, ein *Distrikt*, mit folgend. Hauptgemeinden: Antignate, — Barbata con Zuccarola e Mirandola, — Bariano, — Calcio, Covo, Fara con Sola, — Fontanella, — Isso con Caselle, Cassina Bronzona, Cassina Famosa, Cassina de' Pecchj e Cassina Ferrabeno, — Morengo, — Mozzanica, Pumenengo, — Romano, — Torre Pallavicina con Villa Nuova. —

Romano, Tirol, ein *Schloss* bei Pieve di Buono, Landgerich. Condino in Judicarien, so die Grafen von Lodron in ihren Titel führen.

Romano, al Leghezo, Lombarbardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Romano, Casal, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Casal Romano.

Romanzo, Quinto, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Quinto Romano.

Romano, Villa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVII, Mariano; s. Romanó Villa.

Romanobanco, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, u. eigenen Pfarre, S. Gervaso, dann Aushilfskirche, in der Nähe von Corsico, 1½ St. v. Milano. Dazu werden gerechnet:
Cassina Romano Banco, *Meiereien*.
Mulino di Romano Banco, *Mühle*.

Romano, Banco, Cassina, — Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; siehe Romano Banco, *Gemeinde-Dorf*.

Romanobanco, Molino di, — Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Romano Banco.

Romanócz, Románovécz, Ungarn, diess. der Theis, Beregh. Gesp., Munkács. Bezirk, ein russniak. der Hrsch. Munkács geh., nach Pudpolócz eingepfartes *Dorf* von 6 H, und 41 gk. E., Filial von Pudpolócz, Waldungen, 2 St. v. Alsó Vereczke.

Romano di sopra e di sotto, Venedig, Provinz, Vicenza und Distr. IV, Bassano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre Beata Vergine della Purificazione, einer Aushilfskirche S. Benedetto u. einer Filialkirche S. Giacomo, dann 5 Privat-Oratorien, 1 St. v. Bassano.

Romano Paltano, Lombardie Prov. u. Distr. XI, Milano, eine *Dorf-Gemeinde*, nach S. Agata in Basiglio eingepf. mit einer Gemeinde-Deputation, von Pieve, Torriggio, Zibido und Basiglio begrenzt. 1½ Stunde v. Binasco.

Romanore, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Romanoscha, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Oberradkersburg geh. *Dorf*; s. Radersdorf, Deutsch.

Romanow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 42 E., ist nach Mscheno eingpf. und hat eine unter Kaiser Josef II. aufgehobene kl. Kirche, unter dem Titel der heiligen Maria Magdalena. Von der alten Burg, wo die ersten Besitzer von Lobes gewohnt haben sollen, ist schon längst keine Spur mehr vorhanden, liegt auf einer Anhöhe, ¼ St. von Lobes.

Romanow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Dzwinogrod und Pfarre Rohatyn gehöriges *Dorf*. Post Gaja.

Romanowa bei **Dzwiniacz dolny**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Dzwiniacz dolny. Post Ustrzyki.

Romanowesiolo, oder Romanowa-Wies — Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herschaft Czernilow gehörig. *Dorf* mit einer griech. Pfarre, Edelhofe und Mühle. Post Tarnopol.

Romanowka bei **Janow**, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk* der

Herschaft und Pfarre Janow. Post Lemberg.

Romanowka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Fl. Klopotowka, 1½ St. v. Tarnopol.

Romanowka, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herschaft Uwyn gehörig. *Dorf*, an dem Stry Flusse, nächst dem Markte Szczurowice, 6 St. von Brody.

Romanowka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herschaft Mogielnica gehöriges *Dorf*, in der Ebene. Post Trembowla.

Romanowka, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Lubien gehörig. *Dorf*, nächst dem Dorfe Koropuz, 1 St. v. Budki.

Romans, Illirien, Friaul, Gradiskan. Kr., ein zu der Prätur zu Gradiska gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre; hier bekömt man den guten Piccolitwein, zwischen Medea und Cormons wächst ein anderer guter rother Wein, liegt unter den 45° 53' 30" nördl. Breite, und 31° 6' 7" östl. Länge, nächst dem Dorfe Bruma u. Flusse Torre, 1 St. v. Gradiska. Postamt.

Romans. Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt VII, Pordenone; siehe Cordenons.

Romans, Venedig, Pr. Eriaul u. Dist. IX, Codroipo; s. Varmo.

Román, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Ftlialstuhl, aus einem, die Bäche Vályo-Baflak und Vályo-Lekö trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunde in den Bach Gyergyo-Vezö-patak, ½ Stunde ober seinem linksuferigen Einfall in den Maroschfluss, rechtsuferig einfällt.

Romanzana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Gardana.

Romanzoni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Romaretto, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. III, Tirano; s. Mazzo.

Romaria, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI. Binasco; siehe Lacchiaretta.

Romarzuolo, Tirol, ein kleiner *Ort* mit einer Schule, bei Arco, dies. Landgerichts und der Pfarre Arco.

Romascio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Tarvenario.

Romascita, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; s. Campisico.

Romasolo, Lombardie, Frov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano, s. Tirano.

Romaszowka. Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Buczacz eingepfart, grenzt geg. Osten mit Slobudka, 4 St. v. Buczacz.

Romatschachen. Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Herberstein gehör. *Dorf* von 68 H. und 210 Einw., in der Pfarre Pischelsdorf, 2¼ St. von Gleisdorf, 4¼ M. v. Grätz.

Romau. Böhmen. Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 38 H. und 344 Einwohnern, hier ist eine Kapelle, eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, ein herschaftl. Fischhaus, eine Mühle mit Bretsäge, dazu gehört die Einschichte Neuwirthshaus, an der Nordseite des Romauer Teiches, liegt in ebener Gegend, an der Grenze von Oesterreich an der Südseite des grossen Romauer Teiches, 2¼ St. von Neubistritz.

Romazza, Lombardie, Pr. Como und Dist. VI, Porlezza; s. Piano.

Romazzana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Trevano.

Romberg, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Berg*, 731 Klft. hoch, südw. von Feistenau.

Rombowa, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*.

Romboda, Lombardie, Pr. Bergamo, ein *Eisenwerk*.

Rombozo-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl, aus dem Gebirge Szép-Havas des östl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunde in d. Bach Rakos-patak, gleich ober Ajnad, linksuferig einfällt.

Romeetta, Lombardie. Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, ein Theil von Mairago.

Romedio, S., Tirol, eine *Kirche* und *Wallfahrtsort* bei Tavon, ehemaligen Landger. Castelfondo, nun Cles auf d. Nonsberg, zur Pfarre Sanzeno gehörig.

Romel, Siebenbürgen, Rodna, Milit. Distr.; s. Romuli.

Romenasco, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Musocco.

Romeno, Tirol, ein *Pfardorf*, unw. Sarnonico, ob dem Rio di Ruffredo, Landgerichts Fondo, zuvor Cles, Dekanats Fondo.

Romeno, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Fondo, u. Gemeinde Romeno.

Romeney, Steiermark, Judenburger Kr., im Paalgraben, mit 30 Rinder- u. 20 Schafeauftrieb, und bedeutendem Waldstande.

Romerberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Herschaft Schwanberg dienstbar.

Römerneuburg, Oester. ob der E., Inn Kr., einige zum Pflegger. Maurkirchen gehörige, zerstreut liegende *Häuser,* am Berge gl. Nam., 1¼ St. v. Altheim.

Römergrund, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bk. Kom. Pölland liegendes, dem Herzogthum Gottschee geh. *Dorf* von 8 Häusern u. 53 Einw., gegen Graflinthen, 8 St. v. Möttling.

Romero, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Gerichte Nonsthal lieg. *Pfardorf* an dem Wildbache Novella, 12 St. v. Trient.

Römersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines in dem Distr. Kom. Marsbach liegend. der Herschaft Pürnstein, Lichtenau u. Marsbach geh. nach Lembach eingepf. *Dorf* von 11 Häusern, an der Marsbacherstrasse, ¼ Stunde ausser Limbach, 10¼ St. von Linz.

Römersdorf, Alt- und Neu-, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hotzenplotz und Pfarre Alt-Römersdorf.

Römersitz, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Románfalva.

Römerareit, Böhmen, Elbogn. Kr., Eger. Bzk., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf* von 47 Häus. und 338 Einwohn., von welchen 6 Häuser zur Kön. Burg, 5 Häuser zur Kreuzherren-Kommende und 2 Häuser zum Gute Haslau gehör., ist nach Haslau eingepf. und hat ein Wirthshaus und 1 Mühle (Scheibenmühle). Abseits liegt ¼ St. die Riedelmühle, 3 St. v. Eger.

Römerstadt, mähr. Rzimarzow — Mähren, Olmützer Kr., ein *Städtchen* von 1800 Einwohnern, mit einer Pfarre und zugleich Landdechantei, mit einem eigenen Magistrate, einem einschicht. Hofe, die Rohrhütte genannt und mehr. Mühlen, die Kleine, Niedere, Obere und Rossmühle genannt. Es ist hier eine gute Leinenbleiche und in der Gegend viel Flachsbau, liegt unterhalb Janowitz am Morawasser, 4¼ St. von Lobnik.

Romerthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im Walchengraben, zwischen dem Englitzthale und der Hirscheckalpe, mit bedeutendem Waldstande.

Römerwald, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg* 529 Klftr. hoch, südw. von Neustift.

Romesdorf, Siebenbürgen, Brooser Stuhl; s. Romosz.

Rometta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Mairago.

Rombány, Ungarn, diess. d. Donau, Neograder Gespanschaft, Kekö. Bzk., eine aus den beiden Prädien Kis- und Nagy-Rombány bestehende *Ortschaft* von 195 H. und 1321 meist rk. Einw., der adel. Familie Bene dienstbar, mit einer röm. kathol. Lokal-Pfarre und Kirche. Fruchtbarer Boden. Grosse Waldungen. Steinbrüche. Schönes Castell des Grundherrn von Géczy. Totale Niederlage der Rákóczyschen im Jahre 1709, liegt nächst dem Bache Lokoss, unweit Alsó-Péteny, 1¼ M. v. Recságh.

Rombány, Kis-, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespans., Kékőer Bezirk, zwei nahe beisammen lieg. *Praedien* in d. Pfarre Rapp, unw. Pilis und Karancskeszy, 2¾ Mln. von Gács.

Romiaték-patak, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im obern Tschiker-Székler Stuhl, aus einem, den Fluss Tatros von seinem rechtsufrigen Filialbache Züges-patak trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Fluss Tatros, 2 St. unter seinem Ursprung rechtsufrig einfällt.

Romione, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein nach Cossova gepfartes und in diesem Thale an dem reissenden Strome Cossoviza liegendes, zur Hauptgemeinde Biscupia und unter die Pretur Knin gehöriges *Dorf,* 14 Ml. von Knin.

Romita, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., s. Romlot.

Romitaggio della Madonna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Gianico.

Romkowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rombkowa und Pfarre Zbyszyce. Post Sandec.

Römlhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Budweis; siehe Remmelhof.

Romlja, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., s. Romlot.

Romlot, Rammeln, Romita, Romlja — Siebenbürgen, Doboker Gespanschaft, Ober Kreis, Magyar Egregyer Bezirk, ein in einer Ebene liegendes, mehren Grundherren gehöriges walach. *Dorf,*

wodurch der Fluss Egregy seinen Lauf hat, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt ½ Stunden von Magyar-Egregy.

Romiowsky Dwur, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis; s. Römelhof.

Rommau, Böhmen Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neu-Bistritz, gegen der österreich. Grenze, 7 Stunden von Neuhaus.

Rommersschlag, Gross-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus, 1 St. von Neuhaus.

Rommersschlag, Klein-, Böhmen; Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus, 2 St. von Neuhaus.

Romocowies, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komt.

Romogy, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 3 Einwohnern, im Biharer Komitat.

Romonye, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein zur Studienfonds-Hersch. Petsvarad geh. *Dorf* von 72 H. und 501 rk. E., und Filial der Pfarre Bogád. Guter Ackerbau. Tabakpflanzungen. Weinwachs zweiter Klasse, ½ St. v. Fünfkirchen (Péts).

Romosz, Rumesch, Romossel, od. Romosdorf, Rumuscha — Siebenbürgen, Broos. Stuhl, ein sächsisch-wallach. *Dorf* von 1699 E., mit einer evang. und griechisch unirt und nicht unirten Kirche, 1 St. v. Szászváros.

Romoszhely, Klein-, Rumesch, Romosel — Siebenbürgen, Broos Stuhl, ein walach. *Dorf* von 1510 E., mit einer griech. unirten und nicht unirten Kirche, liegt 1½ St. v. Szászváros.

Romosz, Valye-, der Romosser Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Broser Stuhl aus dem Berge Tomatik des Waroscher Höhenzweiges, 1½ Stunde ober Romoshely entspringt.

Romotsaháza, Romocewice — Ungarn, Bereg. Komt., ein russ. *Dorf* v. 19 H. und 211 meist griech. kath. E., Filial von Bárthára. Gräflich Schönbornisch.

Romotsaháza, auch Ramotsaháza — Ungarn, Szab. Komt., ein ungar. *Dorf* von 83 H. und 643 röm. kath. und ref. E., Fil. von Bakta. Fruchtbarer Boden. Wieswachs. Weiden. Hat mehre Grundh., 3 St. von Nagy-Kalló.

Rompi Sendelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Ponti.

Romprezzagno, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Francesco, 2 St. von Piadena.

Romsen, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Inn, in der Nähe von Eben.

Romsol, oder Ramsoll — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Lilienfeld; s. Ramsau.

Romuli, Romel, Rumili — Siebenbürgen, Rodna. Milit. Distr., ein zum 2. walach. Grenz Regim. Bezirks Nr. XVII, geh. *Dorf* von 32 Häus., liegt im hohen Gebirge oberh. Telts, nächst der Marmaros, an dem Bache Sztrimba, 9½ St. von Bisztritz.

Romuna, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg*, zwischen Ungarn und den beiden Gesp. Nieder-Weissenburg und Zaránd, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátra-Jul-Arad und Kukurbata-Biheri, 2 St. von Brusztуri.

Ron, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Krumau, 10 Stunden von Budweis.

Ron, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, bei Graben mit 1753 Schuh hoch über dem Meere.

Ron, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Valdobbiadene.

Ron, Valle di, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Ponte.

Róna, w. Rogna — Siebenbürgen, ein *Dorf* von 155 E., im Schibóer Bezirk des innern Kreises der Mittel-Solnoker Gesp., welches der freiherrlichen Familie Vesselény gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, 2½ St. von der nächsten Post Bréd.

Rona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.

Rona, Rhona, Felsö et Alsó, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmarosch. Komt.

Ronach, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Mittersill (in dem Gebirgslande Pinzgau gehöriges, auf Thauern zu höchst gelegenes *Wirthshaus*, am Wege ins Zillerthal, der Rotte Hinterwaldberg einverleibt, in der Kreuztracht Wald. Oestlich 6 Stunden von Mittersill, 16 St. von Lend, 12½ St. v. Sct. Johann.

Ronach, Tirol, Pusterthaler Kreis, zwei der Herschaft Lienz gehörige, in

dem Pfleggerichte Defereggen unter Pruggen auf einer Anhöhe liegende *Bauernhöfe*, 8¾ St. von Lienz.

Ronago superiore e inferiore, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore, liegt an einem Gebirgs-Abhange, und dem Ursprunge der reissenden Zaloppia, 6 Miglien von Como. Hierher gehören:

Campersico, Villa, — C' Arcia, einzelne *Meierei*, — Al Maj, einzelne *Mühle*, — Merallo, eine Papiermühle, — Merlina, Villa, — Roncascio, Ronco, einzelne *Meiereien*.

Ronapataka, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Ronarolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Imberido.

Ronátfa, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespanschaft, Szent-Lörinczer Bezirk, ein kleines *Dörfchen* von 26 Häusern und 174 fast lauter reformirten Einwohnern, worunter viele Wagner, der Herschaft Szent-Lörincz gehörig, liegt hart an Magyar-Metske, mit einem Bethause der H. C. und einem Schullehrer, guter Ackerbau, Waldungen, 1¼ St. von Szt. Lörincz.

Ronau, Ronnow — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Polna gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe und Papiermühle an der Sazawa, 3 St. von Deutschbrod.

Ronava, Ungarn, ein *Bach* im Presb. Komt.

Ronberg bei **Drum**, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Berg*, 284 Wiener Klafter über dem Meere.

Roncà, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VIII, S. Bonifacio, ein *Gebirgsdorf*, von den Bergen Calvarina und S. Margheritta begrenzt, mit Vorstand, Pfarre S. Maria, einer Aushilfskirche zu Brenton und Orat. zu Palazzo, und Mühle, 2¼ Stunde von Villanova. Mit:

S. Margherita, *Dorf*.

Ronca, de Golferammi, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IX, Pescarolo, ein *Gemeinde-Dorf*, nach Pieve S. Maurizio gepfart, mit Gemeinde-Deputation und Privat-Oratorio, 3¾ St. v. Cremona.

Ronca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Ronca, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Caminata.

Ronca, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Genivolta.

Ronca, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Ronca de' Golferammi.

Ronca, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Marzio.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Brianzola.

Roncaccio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Taino.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Leggiuno.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Morazzone.

Roncada, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano.

Roncade, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, ein von den Flüssen Musestre und Sile begrenztes, an der Kaiserstrasse bei Vallio liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre Ogni Santi und zehn Oratotorien, 3 Stunden von Treviso, aus folgenden Frazionen und Ortschaften bestehend:

Col di Meolo, Consier del Ferro, Cornedole, Fosse delle Nismi, Mezza Brusca, *Gemeindetheile* und *Landhäuser*, — Musestre, *Landhaus*, — Panciera, S. Caterina, *Gemeindetheile*, — S. Civran, Vallio, *Landhäuser*, — Villa Todesca, *Gemeindetheil*.

Ronca de Golferammi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, ein *Dorf*.

Roncadelle, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Bernardino, vier Kapellen, Gemeinde-Deputation und mehren Erdengeschirr-Fabriken, dessen Terrain der Mella Fluss durchläuft, 4 Miglien von Brescia.

Roncadelle, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Ormelle.

Roncadelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Sesto.

Roncadello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino, ein *Gemeinde-Dörfchen* mit Pfarre S, Maria Assunta, Kapelle, Gemeinde-Deputation und Käsemeierei, 3 Miglien vom Adda-Flusse, zwischen Boffalora und Dovera, 3½ Miglie von Lodi. Dazu gehören:
Boldrasca, Boldraschina, Casotto, Cervo, Colombara, Fachinetta, Fasola, Formica, Pizolo, Rettosia, einzelne *Meiereien*.

Roncadello, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore, ein von dem Munizipal-Magistrat der Stadt Casal Maggiore administrirtes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarkirche S. Giovanni Battista und einer Kapelle, 4 Miglien von Casal Maggiore. Mit:
Cà de' Bruni, *Haus*.

Roncafort, Tirol, Trienter Kreis, einige zur Stadt und zum Landgerichte Trient gehörige, gegen dem Etschflusse liegende beträchtliche *Höfe*, ½ St. von Trient.

Roncaggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Roncaglia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Roncaglia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Biello.

Roncaglia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Gisliano.

Roncaglia, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Malgesso.

Roncaglia, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; s. Civo.

Roncaglia, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Ponte S. Nicolò.

Roncaglia, Castel nuovo di, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Somaglia.

Roncagliette di sopra, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Ponte S. Nicolò.

Roncagliette di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Ponte S. Nicolò.

Roncaglio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Civate.

Roncalla alta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Roncalla bassa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Roncaloggio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Roncan, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; siehe Capo di Ponte.

Roncanello, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Roncanio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Robbio.

Ronca Nuova, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IV, Sanguinetto; s. Gazzo.

Roncaolo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Bovolenta.

Roncaria, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Perego.

Roncaria, porzione di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, ein Theil von di Perego.

Roncaro, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Michele und Privat-Oratorio, 3 Stunden vom Po, 2 Stunden von Belgiojozo und eben so weit von Pavia. Hieher gehören:
Ca nuove, Cassinazza, Donino, Livello, *Meiereien*, — Tre case, einzelnes *Haus*.

Roncascio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Ronago.

Roncasio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Camnago.

Ronca sopra e sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Leggiuno.

Roncate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatenuovo.

Roncate, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; siehe Rezzonico.

Roncate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Roncate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Roncegno, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* und Berg mit versch. zerstreuten Häusern und Meiereien, gegen Westen ob der Strasse nach Borgo, in Val Sugana, Landgerichts Telvana, Dekanats Borgo, 1¼ St. v. Borgo.

Roncegno, Tirol, Trient. Kreis, ein *Kupferberg* – und *Schmelzhüttenwerk*.

Roncello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein nach S. Giovanni Evang. in Busnago gepfartes *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und einem Oratorio, von Busnago, Trezzano, Basiano und Bellusco begrenzt, 7 Miglien von Gorgonzola. Hieher gehören:
Cassina del Gallo, Cassinetta, *Meiereien*.

Rongyin, Ungarn, Honth. Gesp., ein *Wirthshaus*.

Rongyos - Sztricze, Ungarn, ein *Dorf* im Trensch. Komt.

Ronch, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Fassa und Gemeinde Perra.

Ronche, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Castel Seprio.

Ronche, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe La Valle.

Ronche, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; s. Sacile.

Ronche, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Fontanafredda.

Ronche, Settimo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt II, Oderzo; s. Piavon.

Ronchee, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Ronchee, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Laveno.

Ronchee, Mulino, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; s. Cavona.

Roncheggian, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montaguana; s. Montagnana.

Ronchelli, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Ronchello Conezzato, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Pinbega.

Ronchera, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Cesana.

Ronchetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Ronchette, Tre, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ronchetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Ronchetti, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Ronchetti Campanigalli, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, eine nach S. Ambrogio zu Basilica Bologna gepfarte *Gemeinde* mit Vorstand, in einer kleinen Entfernung von Naviglio di Pavia, nächst dem Pfarrorte, ¼ St. von Binasco (Distr. VI). Mit:
Cosnasco, Scaccabarozzi, *Meiereien*.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Besnate.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Carnago.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte (Cort' Alto).

Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Induno.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Ronchetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Malagnino.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Solbiate.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentlich Biume super).

Ronchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Vergosa.

Ronchetto, Mulino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Ronchetto, con Robarello e Ferrera, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano, ein *Dorf* und Gemeinde mit Vorstand u. eigenen Pfarre S. Silvestro und Bleibüchsen - Fabrik zur Füllung mit Tabak, von Grancino und Corsico begrenzt, 1¼ Stunde von Milano. Zu dieser Gemeinde sind einverleibt:
Cassina di Mezzo, Cassina Monte Albano, Cassina Mulino di sopra, Cassinetta, *Meiereien*, — Mulino Bruciato, ursprünglich Mulino Visconti, Mulino di Robarello, Mulino di so-

pra, ehemals Mulino di S. Giuliani, *Mühlen.*

Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Albizzate.

Ronchetto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Ronchetto delle Rane, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ronchetto e Tvich, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cardana.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Revere.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Ronchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Ronchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, ein Theil von di Cassine Capre.

Ronchi, Al. Lombardie, Pr. Sondrio Valtellina und Distr. VII, Chiavenna; s. Menarola.

Ronchi, Al, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Ronchi, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentl. Casbenno).

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Ronchi, Lombardie, Milano u. Distr. XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Ronchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Ronchi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Paludano).

Ronchi, Lombardie, Prov, Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Ronchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Ronchi, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Mezzago.

Ronchi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Ronchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Offanengo.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Ronchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Ronchi, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Ronchi, Venedig, Provinz und Municipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Altichiero.)

Ronchi, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Ronchi, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Legnaro.

Ronchi, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Ronchi, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Gallio.

Ronchi Campanigalli, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego.

Ronchi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Ronchi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Bagnarolo.

Ronchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Carvico.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Ronchi, Tirol, Bozner Kreis, einige *Meiereien* auf der Höhe bei Torcegno, Filial dieser Pfarre, Ldgrchts. Telvana, Grchts. Castellalto, 1½ St. von Borgo.

Ronchi, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Herschaft der 4 Vikariate gehör. in der Pfarrgemeinde Ala liegendes *Dorf* mit einem Zollamte im Val de Ronchi, 3¼ St. von Roveredo.

Ronchi, Bordogna de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Bordogna.

Ronchi, Cambalone alli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Cappella.

Ronchi, Casa de', Lombardie, Pr. Como u. Distr. XIV, Erba; s. Lurago.

Ronchi, Sotto al, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontifa.

Ronchiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Castello.

Ronchiano. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Veccana.

Ronchi Cavriano, Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. Curtatino.

Ronchi di Campanile, Venedig. Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa Franca.

Ronchi di Casale, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo.

Ronchi di Cà, Trevisan, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove; siehe Ponte longo.

Ronchi di Curtarolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Curtarolo.

Ronchi di Piombino, Venedig, Pr. Padova und Distr. III, Noale; siehe Piombino.

Ronchi di S. Eufemia, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Ronchi di Terrazza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Ronchi di sopra e di sotto. Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Ronchi di Sorico, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Sorico.

Ronchi di Traversa, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Traversa.

Ronchiettis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. S. Maria la Longa.

Ronchini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Ronchi Novi, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

Ronchione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Ronchis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Palma nuova.

Ronchis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Torreano.

Ronchis. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Faedis.

Ronchis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana, ein zwischen Rivarola und Palazzolo liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Filialkurazie S. Andrea der Pfr. Latisana (S. Giov. Batt.), dann 3 Nebenkirchen, S. Giov. di Rodi, S. Libera, S. Trinità, 2½ Migl. v. Latisana. Mit: Belveder, Gointa, *Hütten*, Fraforeano, *Besitzung* mit einer Mühle.

Ronchisschis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Dogna.

Ronchi und **Calnari**, Tirol, ein zerstreuter *Ort*, Lokal-Kaplanei der Pfarre Canal S. Bovo im Thale des N., Landger. Primör.

Ronchi, Val de, Tirol, ein *Thal*, am Ala-Bach, von Ala südlich bis an das hohe Grenzgebirge von Verona.

Roncho, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Ampezzo geh. *Dorf*, 7 St. von Niederndorf.

Roncio, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Malé, Gemeinde Mazzana.

Ronclusana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Ronco, Tirol, an der wälischen Grenze, einige zur Hrsch. Primiero gehör. *Meierschaften*, 8 St. von Borgo.

Ronco, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landger. und Gemeinde Ampezzo.

Ronco. Illirien, Istrien, ein *Berg*, 60 Klft. hoch am Meeresufer zwisch. Isola und Pirano.

Ronco, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Cometico inferiore.

Ronco, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Spilimbergo; s. Pinzano.

Ronco, Busiago, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego (Busiago Ronco).

Ronco, Casa di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Gradisca-Casa di Ronco).

Ronco, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo, 3 Kapellen, 2 Sägen und einer Eisengrube, 1½ St. von Piazza.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cernusco.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Comerio.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Cuvio.

Ronco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Zogno, s. Endenna.

Ronco, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Ferrera.

Ronco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Fuippiano al Brembo.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Germignaga.

Ronco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Gussago.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Laveno.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Lierna.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Lisanza.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Ronco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Ronco. Lombardie, Prov. Milano und Dist. XIII, Gallarate; s. Oggiona.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Olginasio.

Ronco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Paullo.

Ronco, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Poasco.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Rancio.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Ronago.

Ronco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Schilpario.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Solbiate con Concagno.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Missaglia; s. Sirtori.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Taino.

Ronco, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

Ronco, Al. Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Porto.

Ronco, Casa nouva al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Brebbia.

Ronco, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Ronco, Cassina Prato, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Coronate.

Ronco, del Medico, o, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Acquafredda.

Ronco, Fenile del, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; s. Casal Buttano.

Ronco, Albini, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Mozzate.

Ronco, Bonoldo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Ronco, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio, ein vom Flusse Adige begrenztes, zwischen Tombasuzanna und Scardevara liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria und 5 Oratorien, 5 Migl. v. Verona. Mit:

Albero, Scardovara, Tomba Suzana, *Dörfer*.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Dists. XV, Angera; s. Angera.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Brebbia.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Bulgaro Grasso.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Busischio.

Ronco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Capo di Ponte.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Caravate.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Caronne Ghiringhello.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Cassina Rizzardi.

Ronco, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt XIII, Gallarate; s. Cassina Verghera.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Cavallasca.

Ronco, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cedrate.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cereda.

Ronco, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Ronco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, unweit Bernareggio und Robiate, 1¼ Stunde von Vimercate. Hieher gehören:
Cantù, De' Capitani, Valteline, *Landhäuser*, — Casa dell' Omore, Casaniga, Luchese, *Meiereien*.

Ronco Cernazzai, Colle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Ipplis (Colle Ronco Cernazai genant).

Ronco dei Gesuati, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Ciuto.

Ronco, al, Ciceri, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano: s. Appiano.

Ronco del Capocaccia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Ronco delle Monache, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Macagno; s. Musignano.

Ronco del Rotto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Bogno.

Ronco di lá della Costa, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* des Landger. Primör und Gemeinde Kanal St. Bovo.

Ronco di Magni, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dervio.

Ronco di quadella Costa, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landgerich. Primör u. Gemeinde Kanal St. Bovo.

Roncoferraro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, ein aus unten genannten Bestandtheilen bestehendes, nahe am Mincio zerst. lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit einer Pf. S. Giovanni Battista, einer Gemeinde - Deputation und Mühle, 1 St. v. Mantova. Die hieher gehörigen Häuser und Meiereien heissen:
Alberone, Albina, Allegrepa, Angelini, Astorine, Badia, Barbasso I, II, III, IV, Barbassolo I, II, III, IV, Barbicca, Boaria Vecchia, Borella, Bottazine I, II, Brunelle, Cá Caffie I, II, Cadé, Cagione, Caldirolo I, II, Calunga, Cambretta, Compagnola, Campomule I, II, Canova I, II, III, Capelletta, Carpedolle, Carzedolle, Casa Bertinoti, Cassale I, II, III, Casaletto, Caselle I, II, Casotto, Castelletto, I, II, Castelletto Arivabene, Castelletto Corfini, Castellopo, Checchini, Chiarica, Chiarica Boraria, Chione, Colombara, Colombarolo I, II, Colunghe, Corbole, Corte Castelletto, Doaine, Fasacia, Fenilette, Filaco, Fiscaro, Foresta, Formigosa, I. II, III, Fornace, Fornace Chistina, Frasinare, Gabbiana, Garolda I, II, Gerolda Ghisiola, Ginepre, Gapolo, Governolo, Grada, Gramignare, Gramigne, Grapelli I, II, Guovine Negri, Livelli I, II, Livelli della Pila, del Zole, Livelli Nosodole, Livello Raineri, Loghino, Loghino Costa, Marolde, Majafara I, II, Mojaghera, Molinello, Nosedolle I, II, Orbe, Palapetto, Palazzetto I, II, Paralupo, Pelagallo, Pelletto, Pellaloche, Pianezza, Pilla Vallarsa, Pioppe, Pioppine, Pogonine, Poletto, Pont' Alto, Ponte Merlano, Prade, Prati nuovi, Proto Tordo, Quadre, Restaro del Biscaro, Romagnole, Roncoferraro I, II, Rossetti, Rotadella, I, II, Sabbioni, S. Antonio, S. Cassiano, S. Giovanni, S. Leone o Governolo I, II, S. Martino I, II, III, Stampiola, Tordo, Traversagna, Valla de' Signore, Valle di Campo male Vegri, Villa Donismondi, Villa nuova, Zavanelle, Zuppelone, *Meiereien*.

Roncoferraro, I, II, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro (*Gemeinde-Ortschaft*).

Roncogno, Tirol, Trienter Bezirk, ein zur Landgerichts Hersch. Persen geb., westlich auf einem Berge liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie, an der Fersine gelegen, ¾ St. v. Persen.

Roncói, Beli, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Gregorio.

Ronco in due Cassine, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Roncola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Treviolo.

Roncola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Roncola Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeinde-Dorf* nächst dem Berge S. Bernardo, mit Kalk- u. Ziegelöfen, einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Bernardo u. Kapelle, 1¼ St. v. Almeno S. Salvatore.

Roncole, Lombardie, Provinz, Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; s. Martignana.

Roncole, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Cazuolo.

Roncolevà, Venedig, Provinz Verona u. Distr. III, Isola della Scala; s. Trevenzano.

Roncolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. II, di Zelo Buon Persico; s. Sordio.

Ronco Lungo, Cassina, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. XIV, Guggiono; s. Castano.

Ronco Malagnino — Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Malaguino.

Ronco Marzo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Isola Balba.

Ronco Mazza, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Brenta.

Ronco Moro, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Roncomozzo, Lombardie, Provinz Como und Eistrikt XXIII, Appiano; s. Bartolemeo.

Ronco Murello, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Roncon, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. VII, Pordenone; s. Fontanafredda (Vigonovo).

Roncon, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk, Padova; s. Padova (Salboro).

Ronkon, Venedig, Provinz u. Distr. I, Padova; s. Albignasego.

Roncon Novo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale.

Roncon, Venedig, ein *Berg* bei Caupo.

Roncone, Tirol, Trienter Bezirk, ein in der Pfargem. Bono liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie und dem See gleich. Namens, 14¾ St. v. Trient.

Rônconi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Ronconi, Venedig, Provinz Como u. Distr. IV, Menaggio; siehe Criante.

Ronco nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Roncorreccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Cavallascio.

Roncorone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, siehe Cavallasca.

Ronco, Al Sidonia, Lomdardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Appiano; s. Appiano.

Ronco Tedeschini, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Albera.

Roncovieri, Bosco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Ronczkowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pautzau; siehe Rauschkowitz.

Ronczna, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, bei Piekary und Jezorzany, 4 St. v. Krakau.

Rondanina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Branciere.

Rondanina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Rondeck, Tirol, Botzner Kreis, ein z. Hrsch. Meran geh. *Schloss* in Obermais, nächst dem Schlosse Rosenstein, ¼ St. von Meran und 7 Stunden von Botzen.

Rondine, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Rondinetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Rondinetto, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Brecchia.

Rondino, Campo — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Rondola, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; s. Rudály.

Rondona, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Eisenwerk*.

Rondonio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rondover, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Villa Noncello.

Ronneburg, Böhmen, Leitm. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Rumburg.

Rongier, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Bruzzano.

Rongio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco, ein *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre S. Lorenzo zu Mandello, mit einer Gemeinde-Deputation, Papiermühle und Seidenspinnerei, oberhalb Mandello u. unterhalb d. Flusse Valmeria, 9 Migl. von Lecco. Hieher gehören:
Cologno, Folla, Luzeno, Molina, Motteno, Roccolo, Rovera, Tonzanico, *Landhäuser*.

Rongstock, Runstock, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein z. Hersch. Tetschen geh. *Dorf* v. 80 H. u. 380 Einwohn., mit einer Lokalie u. einem Bergwerke,

liegt über der Elbe nächst Pömerle, 3 St. v. Aussig.

Rongyos, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 10 Einwohnern, im Toln. Komt.

Rongyos, Hat-, Ungarn, diesseits der Theiss, ein *Meierhof*, dem Baron Orczy geh., zwischen Kis-Er u. Pély. 6 St. v. Török-Szent-Miklós.

Rongyos-Sztricze, Ungarn, Trenchiner Komt., s. Sztricze.

Ronietieze, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lissa; s. Hronietitz.

Rönigshan, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Schurz geh. *Dorf*; s. Renzen.

Ronka, Ungarn, jens. der Donau, Komorner Gespanschaft, im Insulan. Bzk., ein *Praedium* mit einem Allod u. Waldungen, nahe an der Donau, unweit Fuss und Kolosz-Nema, ¼ Stunden von Gyönyö.

Ronkút, Ungarn, jenseits d. Donau, Veszprimer Gespansch. und Bezirk, ein *Wirthshaus* im Terrain von Szent-Kiraly-Szabadja, bei Papvásárja, 1¼ St. von Veszprim.

Ronneburg, Böhmen, Leitmer. Kr., s. Rimburg.

Rono, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Rono, Pirotta, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Rönök, Alsó-, Unter Radling — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Nemet-Ujvár. Bezirk, ein adel. deutsches *Dorf* von 86 Häusern und 710 meist rk. Einwohnern, nach Szent Mihály eingepfart, am Berge u. Bache Csákany, zwischen Lak und Nemes-Medves, 2 Stunden von Raba-Sz. Mihaly.

Rönök, Felsö-, Ober-Radling, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Nemet-Ujvár. Bzk., ein d. Herschaft Nemet-Ujvar und mehren adelichen Familien dienstbares, mit einer neu creirten Pfarre verseh. deutsches *Dorf* von 86 H. und 710 meist rk. E., am Gebirge und am Bache Csákány, zw. Alsó-Rönök und Jakabháza, 1 St. von Keresztur, und 2½ Stund. v. Körmend.

Ronolo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; s. Germagnedo.

Ronova, Ungarn, Presburger Komt., ein *Bach*, entspringt bei Ompithal in den Karpathen, und fällt rechtsuferig in den Wagfluss bei Abraham.

Ronow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 156 Einwohnern, zur Herschaft Krizanau geh.

Ronnow. Hronow, Prawnow, Protiwaus — Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 202 Häus. und 1475 Einwohnern, worunter eine protestantische und zwei israel. Fam. hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und eine Schule, sämtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 obr. Amtsgebäude mit den Kanzleien des Oberamtes und den Wohnungen mehrer Beamten, 1 do. Bräuhaus auf 20 Fass, 1 do. Brantweinhaus, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Spital, 1 zur Hälfte der Obrigkeit und zur Hälfte d. Gemeinde geh. Rathhaus, 1 viergängige Mühle mit Brettsäge, und 4 Wirthshäuser. Ausserhalb des Marktes liegt a) die viergängige Mühle Korecnik mit Brettsäge, 10 Min. entfernt, und b) beim Gottesacker, ¼ Stunde entfernt, die Begräbnisskirche zum heil. Kreuz. Eingepfart sind, ausser Ronow selbst, die hiesigen Dörfer Biskupitz, Knezitz, Mlatotitz, Tremoschnitz, Zawratitz und Lhota, nebst den zur Herschaft Zleb gehörigen Dörfern Bausow und Chwalowitz, liegt gegen Süden nächst Biskupitz, zu beiden Seiten der Daubrawa, 2 St. von Czaslau.

Ronnow. Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Polna geh.; siehe Ronau.

Ronnow, Neu-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Schloss*, *Herschaft* und *Dorf* von 140 Häusern und 850 Einwohnern, mit einer Kirche, ist mit der Hersch. Neu-Kunstberg vereinigt, liegt am Grünwalde, nächst dem Dorfe Chleb, 1¼ St. von Nimburg.

Röns, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* in dem Gerichte Rankweil und Sulz, bei Schlins, Filial dieser Pfarre, 3 St. v. Feldkirch.

Rönsberg, Tirol, Vorarlberg, eine *Einöde* zum Landgerichte Feldkirch, Gem. Schlins.

Ronsdorf. Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Karlsberg gehörig. *Dorf*, grenzt an Feistritz und Zweikirchen, gegen Westen 1¼ Stunde von Sanct Veit.

Ronsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Werb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Hardeck gehöriges *Dorf* mit mehren Bauernhäusern, gegen Westen, grenzt an das Pfardorf Zweikirchen, 2 Stunden von Klagenfurt.

Ronsberg, Ronow, Runssperk, Ronssperg, vorh. unter den Namen Pobissowicze bekanntes Dorf — Böhmen, Klattau. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* von 222 Häus. und 1928 Einw., mit einer Pfarre, grenzt gegen O. an Teinitz. Das hrschaftl. Schloss ist ein aus mehren, zu verschiedenen Zeiten erbauten Theilen bestehendes Gebäude mit einer Schlosskapelle; dabei ist ein Garten mit Orangerie und zahlreichen exotischen Pflanzen, mit einem ansehnlichen Glashause; dann ist hier das hrschaftl. Amt. das hrschaftl. Bräuhaus (auf 20 Fass), die Brantweinbrennerei, ein hrschaftl. Meierhof, ein Jägerhaus, ein Dominikal- und Städtisches Wirthshaus, eine Papiermühle, ein Kupferhammer, 3 Mühlen und 2 Graupenstampfen. Die Stadt besitzt das Rathhaus, einige Teiche und einen kleinen Wald. Die Beschäftigung der Einw. ist Feldbau und Viehzucht, einige Gewerbe, worunter das Spitzenklöppeln den ersten Rang einnimmt; es beschäftigen sich gegen 200 Personen damit und erzeugen ordinäre Zwirnspitzen, 2 Stunden von Klentsch.

Ronszke, Ungarn, Thurocz. Gespan., ein slowak. *Dorf* von 36 H. und 133 E., Fil. von Szucsán, mittelmäss. Feldbau und Wieswachs. Grundh. von Huszár, auf der Liptauerpoststrasse, ½ Stunde von Nolcsova.

Rontas, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Haromság.

Ronthal, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck diensth. *Dorf* von 13 H. und 80 Einw., nächst Mühlbach, 3½ St. von Krems.

Ronthall, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Komm. Engelszell gehör. *Einöde*, in der Pfarre Engelszell und dem Steuerdistr. Engelhartszell, 5 St. von Baierbach.

Rontó, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Waraśd. Bzk., ein wal., dem Grosswarad. Domkap. gehör. *Dorf* von 62 H. und 415 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, mittelmäss. Boden, warme Bäder in der Nachbarschaft, 1 Stunde von Grosswardein.

Ronya, Ungarn, Gömör. Gespan., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohnern.

Ronya, Ungarn, Agram. Gespan., eine *Puszta* von 10 Einw., Fil. von Berzentze.

Ronya, Rovnani — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 26 Häusern und 201 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Berzentze, schöne Sommergebäude, der adelichen Familie Szent-Iványi, mit einem Bethause der A. C. eigentlich eine Filial der Pastorie Turicsko, mit sehr heilsamen Mineral-Quellen, — liegt nahe an dem Ipoly-Flusse, unweit Turicsko, ⅝ Meil. von Zelene.

Ronya. Zagyva-, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 15 Häusern und 102 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Salgó-Tarján, Baron Prónayisch, — liegt nächst dem verfallenen Schlosse Salgó, 3½ Meil. von Szakall.

Ronyva, Ungarn, ein rechtsuferiger *Seitenbach* des Bodróg, entspringt im Abaujvárer Komitat, berührt Sátoralljya-Ujhely, und fällt nicht weit davon in den Bodróg.

Ronz, Tirol, ein *Dorf* auf dem Berge Gardumo, der Herschaft Gresta, Landgerichts Mori, Kuratie der Pfarre Gardumo.

Ronzano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Bellano.

Ronzina, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Canale gehöriges grosses *Dorf* von 103 Häusern und sechs Gasthäusern, mit einem Vikariate, bestehend aus zwei Ortschaften, nemlich Perpodsieli und Pereslariech, liegt an der Landstrasse, 5 St. von Görz.

Ronzio, Tirol, Trienter Kreis, ein in dem Sulzthale in der Pfargemeinde Ossana liegendes *Dorf*, 17 Stund. von Trient.

Ronzo, Rauz — Tirol, Trienter Kr., ein zum Markgrafthume Judikarien gehöriges, in der Pfar-Gemeinde Banale liegendes, von da ¼ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 5 St. von Trient.

Ronzo, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* bei Sarnonico, Benefiziat dieser Pfarre, Landgerichts Fondo, zuvor Cles, auf dem Nonsberg, 4 St. von Roveredo.

Ronzone, Tirol, Trienter Kreis, ein in dem Gerichte Nonsthal liegendes, zu der Pfar-Gemeinde Sarnonico gehöriges, von da ¼ Stunde entferntes *Dörfchen*, 12¼ St. von Trient.

Ronzoni, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Mariano.

Ronzyslab, heisst in Dalmatien die *Gegend*, wo der Fall der Kerka ist.

Roob, Illirien, Krain, Neustädtler

Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 40 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Auersberg, mit einer Lokalie, 3¼ St. von Sct. Marein.

Ropa Fluss, Galizien, Sandecer Kreis, entspringt in den Karpathen, bei Blechmarka, berührt Gorlice und Biecz, und fällt bei Jareniowca in die Wisloka.

Ropa di Chiaci, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonte di sopra.

Ropanek, Ungarn, ein *Kordonsposten* in dem Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Ropcze. Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Ropcze. Post Czernowitz.

Ropczel bei **Selletin**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk*, der Hersch. Radautz und Pfarre Selletin. Post Radautz.

Ropczyce, eigentlich Robczyce — Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* von 1200 Einwohnern, mit einem eigenen Magistrate und Pfarre, dann drei Mühlen, liegt an der Kaiserstrasse zwischen Sędziszów und Dembica, 2 Stunden von Sędziszow.

Ropczyce góra, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Ropczyce góra geh. Post Sendziszow.

Röpelberg, oder Oepelberg, **Hinter-**, und Heinrichsberg — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Peilstein liegendes, den Herschaften Altenhof und Ranariedl geh., nach Kollerschlag eingepf. *Dorf*, 13 St. von Linz.

Ropersberg, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., 12 zur Herschaft Burkersdorf gehörige *Waldhütten* mit 68 Einwohnern, liegen nächst Spitzwaldel und Wurzen, 1¾ Stunden von Burkersdorf.

Ropianka, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Zmigrod nowy gehöriges *Dorf*, nächst Mszana, 4 St. v. Dukla. Post Jaslo.

Ropica, **Ruska-**, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Biecz gehöriges *Dorf*, liegt zwischen zwei Bergen an dem Bache Bartnik nächst Sękowa, 5 Stunden von Jaslo. Post Gorlice.

Ropica Polska und **Nowawies**, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Gorlice gehöriges *Dorf*, liegt am Flusse Roppa, nächst Szymbork. Post Gorlice.

Ropieka, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*, liegt nächst Wankowa an d. Bache Ropieko. Post Lisko.

Ropitz, auch Roppicza — Schlesien, Teschner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre und Schlosse, am Flusse Roppizanka, 1 Stunde von Smilowitz und eben so weit v. Stadt-Teschen.

Ropki, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Olpiny gehöriges *Dorf*, liegt im Gebirge, nächst Hanczowa. Post Gorlice.

Roplitz, Toplndorf — Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Hunyader Gespanschaft, bei welchem im Maguraner Gebirge ein Goldbergwerk mit 9 Stollen sich befindet.

Ropoly, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Roppa, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, liegt in einem Thale zwischen Bergen, mit einer Pfarre und zwei Edelhöfen, an dem Flusse gleichen Namens. Post Gorlice.

Roppen, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Dorf* mit einer Kuratie, liegt an dem linken Ufer des Innstromes, und mit Mairhof Kuratie der Pfarre Imst, hier werden die ersten Flösse gemacht, Landgerichts Sanct Petersberg, 4 St. von Parvis.

Roppicza, Schlesien, Teschner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Ropitz.

Roppitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde, 1741 Joch.

Roppitza, Schlesien, Teschn. Kr., ein hoher *Berg*.

Roprechtitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Semill gehör. *Dorf*; s. Ruppersdorf.

Roprecsa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 33 Häusern und 144 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Felsö-Lendva gehörig, der nahe liegenden Pfarre Portócsa einverleibt, guter Wieswachs, Weinbau, Waldungen, hinlängliche Weide, Fuhrwesen, liegt zwischen Bergen an dem Lendva Flusse, unweit Göllincz, 1 St. von Radkersburg.

Ropuzzi. **Pandolfa**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Breda Lunga.

Rorach, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Probstei-Herschaft Steinach

gehöriger *Weiler*, liegt ausser Schmirn am Schmirnerbache, 1¼ Stunden von Steinach.

Rorach, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines, zum Distr. Kommissar. Wildberg gehöriges, nach Hellmonsoed eingepfartes *Dorf* von 8 Häusern, grenzt gegen Norden an das Dorf Kirchschlag, — 2½ Stunde von Linz.

Roral grande, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Pordenone.

Roral piccolo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Porcia.

Rorana, Ungarn, ein *Kordonsposten* in dem Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Rorato, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Praus-domini.

Rörnbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; s. Röhrenbach.

Rörnberg, oder Rörnbergerhütten, auch Röhrnhäuser — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Winterberg gehörig, — liegt an der bairisch. Grenze, 10 St. von Strakonitz.

Rorbuch, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Rohrbach.

Rorgenmooss, Tirol, Vorarlberg, vier einschichtige, zur Herschaft Bregenz gehörige *Häuser*, — liegen in dem Gerichte Altenburg, 6 St. von Bregenz.

Rorkovany, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Ob. Tarcz. Bezirk, ein der adel. Fam. dies. Nam. geh., wal. *Dorf* mit einer eig. Pfarre; liegt an dem Tarczafl., 3½ Stunde von Eperies.

Rörnbach, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Herschaft Greillenstein; s. Röhrenbach.

Rosa, Ungarn, ein *Berg* in d. Kraszn. Gespanschaft, auf einem, die Flüsse Kraszna und Beretyo trennenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Ragos, ober seinen Weingärten.

Rosa, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Lesno.

Rosa, Lombardie, Pr. Brescia u. Distr. XII, Orzinovi; s. Orzinovi.

Rosa, Lombardie, Pr. Como und Dist. I, Como; s. Paré.

Rosa Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Dist. VII, Pandino; s. Spino.

Rosa, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. V, Rossate; s. Vermezzo.

Rosa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, Angiolo; siehe Vidarda.

Rosa, La, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Rosa, Venedig, Prov. Vicenza u. Distrikt IV, Bassano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abbate und 7 Privat-Oratorien, 1 St. v. Bassano. Mit:

Baggi, Ca Dolfin, Quartier Ca Dolfin, Quartier Chiesa, Quartier Cusinati, Travettore, *Gemeindetheile*.

Rosa, Arzerin della, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Arzerin della Rosa).

Rosa bianca, o Poviel, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XI, Moggio; s. Resciutta.

Rosa di la, Venedig, Provinz Friaul und Distr VIII, S. Vito; s. S. Vito.

Rosa e Novolea, Venedig, Prov. Padova und Dist. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Rosa, Madonna di, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VIII, S. Vito (Madona di Rosa).

Rosa, Pieve di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo, s. Camino (Pieve di Rosa.

Rosa, Caccia S. Maria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso, s. Magenta.

Rosa, S. Maria della, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere, s. Castiglione delle Stiviere.

Rosadorf, Oesterr. u. der E., V. U. W. W.; s. Steinhof, Neu-.

Rosafalva, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Rosahegy, Rosenberg — Ungarn, ein *Weingebirg* im Eisenb. Komt.

Rosahely, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, zw. den Bergen Vargaru und Szederjes, auf einem, die Bäche Potapatak und Péterlaka-patak trennenden Höhenzw., eine kleine Viertelst. v. Kis-Szederjes.

Rosahütte, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Amtshaus*, an der Alba, 195 Par. Klftr. über der Meeresfläche.

Rosahütte, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Eisenhammer* der Herschaft Solnitz, 1¼ St. davon entfernt.

Rosahütte, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Eisenwerk*.

Rosala, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Sz. Rosalia.

Rosa Lehota, Ungarn, Neograder Komt.; s. Lehota.

Rosalia bei **Tanewska Wulka**,

Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Dzikow, Pfarre Maydan. Post Rzeszow.

Rosalienberg, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komt.

Rosalienberge, Oesterr. unter der E., V. U. W. W., ein *Grenzgebirg*, zwischen Ungarn und Oesterreich mit 392 Klaft. Höhe. Auf diesem Gebirge an der Grenzmarke Ungarns steht die Rosalien-Kapelle, von welcher d. ganze Zug von Bergen den Namen erhaten hat.

Rosaliendorf, Mähren, Brünner Kr., eine neue, zur Herschaft Königsgarten geh. *Ansiedlung*; s. Rosalienfeld.

Rosalienfeld, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 67 H. und 393 Einwohnern, zur Herschaft Zdiszlawitz und Pfarre Hoschtitz gehör., mit einer Mahlmühle, Meierhof und Oelpresse.

Rosalienfeld, Rozarow, auch Rosaliendorf genant — Mähren, Brünn. Kr., eine zur Herschaft Klobauk gehörige, neue *Ansiedlung* von 22 H. und 106 E. bei Mautnitz, Nesswaczil und d. Mönitzer Teiche, 3 S. v. Brünn.

Rosalien-Kapelle, Ungarn, Ödenb. Komt., eine *Kapelle*, auf einem Berge bei Forchtenau.

Rosalnitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 664 Joch.

Rosalnitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern u. 244 Einwohn. der Hersch. Krupp u. Hauptgemeinde Möttling.

Rosalt, vulgo Lasalt — Tirol, ein *Wirthshaus*, am Inn ober Mils, mit ein. sehenswürdigen Wasserfall.

Rosaly, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolcz. Komt.

Rosaly, Ungarn, jens. der Theiss, Száthmarer Gespanschaft, Szamosköz Bzk., ein *Dorf* mit einer reformirten Kirche, grenzt an Mektelek und Gatsaly 3 St. von Száthmár-Nemethi.

Rosalya, Rozallya — Ungarn, ein *Dorf* im Marmar. Komt.

Rosanna Bach, Tirol. Dieser beträchtliche Bach, der das ganze Stanzerthal durchfliesst, und beim Schlosse Wiesberg die gleich grosse Trosana, aus dem Paznaun aufnimt, entspringt zuhöchst im Thale Verwall, jenseits des Zeunis Joches, läuft von da nordost- und ostw. nach Flirsch, dann südu. nordöstl. nach Landeck, wo er sich nach einem Wege von 11 Stunden in den Inn ergiesst.

Rosapallag, Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komt.

Rosaposno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk u. auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobrigno gehörig, in der Diöcese Veglia, ¼ Std. von Veglia.

Rosana, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Codevigo.

Rosario, Cassina del, Lombardie, Pr. Como und Dist. XVII, Varese; siehe Bizzozero.

Rosario, Madonna del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Viggiu.

Rosariol, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* mit 400 Einwohn., im Bezirk Capo d'Istria, zur Pfarre Lonche und zur Diöcese Triest Capo d'Istria geh. Hier führt ein Saumweg durch, auf welchem der Istrianer Wein nach Krain gesäumt wird, 2 St. von Capo d'Istria.

Rosaro, Venedig, Pr. u. Distr. I, Verona; s. Grezzana.

Rosas, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szabolz. Komt.

Rosas-szeg, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* unter mehre Glieder der adel. Familien Rosas und Egyed getheilt, nach Milej eingepfart, zwischen Milej-Rám und Nagy-Lengyel, 1¼ Std. v. Zala-Egerszeg.

Rosate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein aus unten genanten Theilen bestehendes *Gemeinde-Dorf* wovon der V. Distr. dieser Provinz d. Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, 2 Aushilfskirchen, 1 öffentl. und 2 Privat-Oratorien. Hier ist d. Sitz des kön. Distr. Kommiss. und der Administration von sämtl. 23 Gemeinden, 4 Migl. von Binasco. Hieher gehören: Arlago, Bertoera, Canobia, Cassina di mezzo, Cassina nuova, Cassinetta, Cavoletto, Cittadina, Confaloniera, Contina, Crosina, Cuggianese, Longona, Malpaga, Melghera, Micona, Montirone, Mottajola, Fadullo, Ramese, Rotta, S. Ambrogio, S. Catterina, Trinchera, Villa nuova, *Meiereien*.

Rosate, Lombardie, Prov. Pavia, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Barate. — Basate. — Bonirola. — Caselle. Cashina di Donate del Conte con Barbatola. — Castelleto Mendosio con Brusada. — Coazzano con Cassina Scaccabarozzi. — Coronate con Marimondo, Cassina Prato Ronco e Cassina Fiorentina, Bassiano, Fallavecchia e Ticinello. — Fagnano. — Gaggiano con Gaggianello, Cassina d'Anzino, Cusano e Baltana. — Gudo Visconti con Longolo e Cassina d'Anzino Corio. — Motta

Visconti. — Noviglio con Mairano, Domenegasco, Taveruasco e Conigo. — Rosate. — Tainate con Copiago e Doresano. — Vermezzo. — Vigano con Carbonizza, Montano e Sporzano. — Zela Surigone.

Rosatinalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Steinbachgraben des Predlitzthales, mit 200 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Rósavég, Ungarn, Abaujvar. Gesp., ein *Dorf*.

Rosawitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Tetschen gehör. *Pfardorf* von 11 H. und 74 Einwohn., eine Pfarkirche, 1579 errichtet, und nach Wiedereinführung der kathol. Religion als Filialkirche der Tetschner Dekanalkirche untergeordnet. Gegenüber von Rosawitz ist eine kleine Insel in der Elbe auf welcher Fasanen gehegt werden. Die Gegend um Rosawitz gleicht einem anmuthigen Garten, wo Felder u. Obstpflanzungen und Alleen abwechseln; am linken Elbeufer, nächst Wielsdorf und Bodendorf, ¼ Stunde von Tetschen, 5 Stunden von Aussig.

Rosazzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Manzano.

Rosbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine dem Pfiggrchte Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Rosbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 105 Einwoh., der Hrsch. Thurnambart, Hauptgemeinde Gurgfeld.

Rosbüchl, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 132 Einwoh., der Hrsch. und Hauptgemeinde Ponowitsch.

Roscati, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Galarate; s. Crenna.

Rosch mit **Manastriska**, Gallizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Rosch und Herschaft Czernowitz. Post Czernowitz.

Röscha, Resche, Reza — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Schlösslhof gehör. *Dorf* von 24 H. und 207 Einwohn., nach Petrowitz eingpf., hat ein Wirthshaus, gegen O. nächst Watzlaw, ¾ St. von Křic, 5 Stunden von Horosedl.

Roschalka, Ruschalka — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Lobositz, 1¼ St. von Lobositz.

Roschanz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., der Hrsch. Seisenburg unterth., nach Tschnembl eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Möttling.

Roschanz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 127 E., der Hrsch. Krupp und Hauptgemeinde Tschernembl.

Roschanze, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 21 E., der Hrsch. Haasberg und Hauptgem. Zirknitz.

Roschel, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, z. Landgrcht. Cles und Gemeinde Banco.

Roschellau, Roschelow, Rozdielau, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Rosenthal gehör. *Dorf* von 32 H. und 219 Einw., nach Hwozdian (Herschaft Schlüsselburg) eingepfart, hat 1 Meierhof, 1 Hammelhof, 1 Mühle und ½ St. ö. 1 Försterhaus; von. d. Schl. Rosenthal links gegen Süden über d. Waldungen, 1¼ St. ssö. von Rozmital und 6½ St. von Rokitzan.

Röschen, mähr. Reskow, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Janowitz gehör. *Dorf*, 2 St. davon gegen Süden entlegen, 2 St. von Lobnik.

Roschenverch u. **Roschenzkyverch**, siehe Rosenberg.

Roschhopf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 879 Klftr. hoch, nordw. vom Dorfe Zeyring.

Roschia, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* von 93 H. u. 631 E., gr. nicht unirte Kirche, Fil. von Belényes. Magerer Boden. Gehört dem Grosswardeiner gk. Bisthum, 12 St. v. Grosswardein.

Roschie, Siebenbürgen, Unt. Weissenburg. Komt.; siehe Vereségyház.

Roschie, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; siehe Veresmárth.

Roschinska Vercha, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schachenthurn gehörige *Weingebirgsgegend*; s. Rosenberg.

Röschitz, vorm. Respitz gen., Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Landgerichtsherschaft Rötz geh. *Markt* von 192 H. u. 1267 E., welche sich mit Feld- und Weinbau beschäftigen und verschiedene Gewerbe betreiben. Der Markt hat seinen eigenen Rath, doch besteht hier auch eine landesfürstliche Pfarr- und Kirchenherschaft. Von den Gewerben nennen wir 3 Ziegelbrennereien, 1 St. von Pulkau u. gegen Süd. nach Stoitgendorf, an beiden Ufern der obern Schmida, südö. von Pulkau, 3 St. von Holabrunn.

Roschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Gute Bratronitz gehör. einsch. *Meierhof* und *Jägerhaus*, 3 Stunden von Strakonitz.

Roschitz, Steiermark, Judenb. Kreis, im Salzagraben, eine landesfürstliche *Waldung.*

Röschitz, Mähren, Igl. Kr., ein zu d. Iglauer Stadtgemeindegütern geh. *Dorf* von 22 H. u. 135 E., seitw. der Wiener Strasse, 1¼ St. von Stannern.

Röschitz, auch Rötschitz, mähr. Rissice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 97 H. u. 379 E. mit einem Schlosse, Meierhof, Schäferei, Wirths- und Bräuhaus, dann einer ¼ St. von Schlosse entf. Mahlm., die abgebrannte Mühle genannt und einer auf der Anhöhe liegenden öffentlichen Kapelle, zwischen Taleschitz und Rauchowan. ostw. 5¼ St. v. Znaim.

Roschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden u. 1731 Joch.

Roschitz, Steiermark, Judenbg. Kr., am Wolkensteinerberg, ein kleiner *Graben*, in welchem der Waschelkogel vorkommt.

Röschitz, Steiermark, Judenbg. Kr., eine *Gemeinde* mit 11 H. u. 93 E., d. Bzks. und der Grundherschaft Pflindsberg, Pfarre Mitterndorf. Der gleichnamige Bach im Bzk. Friedstein treibt 1 Hausmühle in Wörschach.

Roschitzberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Tschernembl lieg., dahin eingepfartes der Herschaft Möttling unterth. *Dorf*, 3¼ St. von Möttling.

Roschitzberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 87 E. d. Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Tschernembl.

Roschizhne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Minkendorf, Hauptgemeinde Möttnig.

Roschkopow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Kumburg Aulibitz unterth. *Dorf* von 82 H. u. 497 Einw., von welchem 1 H. mit 6 E. der Stadt Neu-Paka gehört, wohin das Dorf auch eingepf. ist; es ist hier 1 Wirthshaus und 1 Mahl- und Brettmühle, am Bache Woleschko, zwischen Auspitz und Alt-Pakau, 2¼ St. nö. von Gitschin, an der Woleschka und 1 St. von Neu-Pakau.

Roschkow, Böhmen, Tabor. Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* der Stadt Pilgram gehör., 1¼ St. von Pilgram u. 5 St. von Iglau.

Roschkowitz, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komt.

Röschlitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarkirche, 2 Mahlmühlen, mehre Fabriken, der Hersch. Reichenberg, ¾ Stunden von Reichenberg entfernt.

Roschmannische Mahlmühle, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Oberradkersburg geh. zu der Gemeinde Stanzerthal und Pfarre St. Peter bei Radkersburg konskr. *Mahlmühle* am Stanzbache, 1¼ St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Roschna, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Pernstein und Pfr. Roschna geh.

Roschna, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Ebensfeld geh. *Dorf*; s. Raasdorf.

Roschnebach, Steiermark, Ciller Kr., im Bzk. Reichenburg, treibt eine Mauthmühle in der Gegend Roschne dieses Bezirks.

Roschno, Roshno, Steiermark, Ciller Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Ober-Lichtenwald geh. *Dorf* mit einer Kirche, 9¼ St. v. Cilli.

Roschno, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 38 H. und 220 E., des Bzks. und der Pfarre Reichenburg, mit einer Filialkirche St. Kanzian, ¾ St. v. Reichenburg, 3¾ St. von Rann, 8¾ Meil. v. Cilli. Zur Hersch. Oberlichtenwald und Reichenburg dienstbar, z. Hersch. Geyrach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig.

Roschnow, Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Rosnye.

Roschnow, Mähren, Prer. Kr., ein dem Allodiallehengute Meseritsch unterth. *Dorf*; s. Roznau.

Roschnow, Roznow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 41 H. u. 236 E., worunter 14 protestantische Familien, ist nach Holohlau eingepf. und hat 1 Wirthsh., 1¼ St. v. Smiřitz.

Roscholka, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Lobositz geh. *Dörfchen* von 10 H. und 46 E., ist nach Wellemin eingepf. und hat 1 obrigk. Jägerhaus, liegt gegen Westen, v. Klotschner Berge, 1¾ St. v. Lobositz.

Roschowek, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hersch. Horzeniowes gehör. *Dorf*; s. Rozniow.

Roschowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau, 1¾ St. v. Netolitz.

Roschowitz, Radoschowitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 256 E., welche bloss deutsch sprechen, hat 1 Kapelle, in welcher zu Zeiten Gottesdienst gehalten wird, ist nach Stritzitz (Strcic) (Hrsch. Hohenfurt) eingepf., dazu gehört das ¼ St.

entfernte einschicht Hegerhaus Wuhr, liegt 1 St. auf einer sanften Anhöhe im flachen Lande.

Roschowitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Herzmanmiestetz; s. Rozhowitz.

Roschtin, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* v. 21 H. und 167 Einw., zur Hrsch. Zdunek geh.

Roschtin, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* v. 158 H. und 1185 Einw., zur Hrsch. Strzilek geh.

Roschtin, Mähren, Hrad. Kr., ein z Herschaft Zdunek gehör. *Dorf*; siehe Rosstin.

Roschty, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 60 Einw., mit einer Mahlmühle d. Hrsch. Reichenau, 1¼ St. v. Reichenau.

Roschwitz, Rossowitz, auch Felixburg genant — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Schloss* u. *Dorf* v.47 H. u. 283 E., hier ist enie Lokaliekirche, 1 Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfonds, ferner 1 herschaftliches, jedoch sehr verfallenes grosses Schlossgebäude, Felixburg genant, darin 1 Bräuhaus (auf 15 Fass), und 1 Branntweinbrennerei, 1 Maierhof, 1 Mühle, 1 Wirthshaus, 1 Ueberfuhr, die Einwohner treiben nebst Feld- und Obstbau etwas Leinwandbleicherei, der Hrsch, Klösterle gehör., liegt im Thale an der rechten Seite der Eger, ¾ St. v. Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Roschzo, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hörberg dienstbar.

Rosciano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. I, ein Theil von di' Ponteranica.

Rosciate, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta u. 2 Oratorien, dann einer Ziegel- u. Kalkbrennerei an der linken Seite des Serio, oberhalb Pedrengo, 1 Stunde von Bergamo. Mit:

Cassina alla Tribulina Vescovado, *Meierei.*

Roscio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Roscio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Spirano.

Roszin, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Zdunek gehöriges *Dorf*; siehe Rosstin.

Rosdanik, Roxdanik — Ungarn, ein *Dorf*, im Gradisk. Grenz Regiments Bezirk.

Rosdás-vís, auch Razdás-vís — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiethe, unter dem Berge Büdöskútbegy, auf einem, den Bach Nagy Baska-patak von seinem rechtsuferigen Filialbach Rosdásvíz trennenden Höhenzweige, gute 3 St. von Papoltz.

Rosdás-víz, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiethe, aus dem Berge Gelesza oder Geletza des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Nagy-Baska-patak, 3¼ St. unter seinem Ursprung, rechtsufrig einfällt, u. eine kleine Stunde ober seinem Einfall den Bach Dobritza linksufrig aufnimmt.

Rosdest, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermanstädter Stuhl, unter dem Berge Vurvu-Serbánei, auf einem, zwei kleine in den Bach Ruu-Száduluj linksuferig einfallende Bäche trennenden Höhenzweige, bei 3 Stunden von dem zu Tzód gehörigen Szuszény, auf welchem eine Stinne befindlich.

Rosdorf, Rastdorf, auch Hakadorf genant — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Solnicz unterthän. *Dorf*, am Schwarzflusse hinter Podol gegen Kronstadt, 3¼ St. von Reichenau, 4 St. v. Königgrätz.

Rose, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Rose, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Roseati, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Galarate; siehe Crenna.

Roseck, oder Rosegg — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats* und *Landgerichts Herchaft*, *Schlos* und *Dorf*, gleichen Namens, mit einer Pfarre und einem Stahlhammer, man sieht hier noch die Ruinen des Stamschlosses der alten Rosecker, und im Umkreise dieser Herschaft befindet sich der Wahlfahrtsort Maria Elend u. der Ort Rosenbach mit einem Eisenhammer, liegt hart am Drauflusse, 1 St. von Velden.

Roseck, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde*, und 74,655 Joch.

Rosecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 447 E., mit einer Pfarkirche, der Hersch. Neuhaus, liegt 1¼ St. von Neuhaus auf einer sanften Anhöhe, von Wäldern fast rings umgeben.

Rosed, Rosedlo — Böhmen, Prachin.

Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz geh. *Dorf* von 42 H. und 529 E., nach Zihobetz eingepfart, hat 1 öffentl. Kapelle, worin jährlich in der Octave dieses Heiligen Messe gelesen wird, ein Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Dom. Mühle mit Brettsäge; abseits liegt ¼ St. eine zweite hieher konskrib. Rust. Mühle und ½ St. gegen Strachin, ein im Jahre 1816 von der Obrigkeit angelegter Eisenhammer, liegt 1½ St. v. Schichowitz, am Strachiner Bache.

Rosegg, Steiermark, Grätz. Kr, ein kleines zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Frondsberg geh., nach Kogelhof eingepf. *Dorf*, zwischen dem Naintschbache u. Feistritzflusse, 11 Stunden von Grätz.

Roseghetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Roseck, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 5 H, und 26 Einw, der Hersch. und Hauptgemeinde Rosegg.

Roseldorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 41 H. u. 197 E., der Pfarre Grossmugel, Herschaft Ernstbrun, zwischen Grossmugel und Sering.

Roseldorf, insgem. Rossldorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein landesfürstl. *Markt*, zur Hrsch. Unterdürrenbach, mit einer eigenen Pfarre zw. Braunsdorf und Röschitz, 2 Stunden v. Holabrun.

Roseldorf, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Pfardorf* von 42 Häusern und 196 Einwohn., mit einer bedeutenden Schäferei, die Bauern treiben auch einige Pferdezucht, liegt südwestl. von Ernstbrunn, in einem Thale zwischen Gross-Mugel und Streitdorf, 2 St. von Stockerau.

Roseledo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. S. Vito di Fagagna.

Rosella, Castelbarco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Roseln, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; s. Rosonda.

Rosen, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* des Guts Swoganow; siehe Rohozna.

Rosen, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Berg*, 1865 Schuh hoch über dem Meere.

Rosenau, Rosnavia, Roznawa, Rozsnyóbánya, auch gemeinhin ungr. nur Rozsnyó genannt — Ungarn, diess. d. Donau, Gömörer Gespanschaft, eine offene bischöfliche *Stadt* und *Hauptort* des Komitats, in einer anmuthigen und gesunden ebenen Gegend, ringsum von Bergen umgeben. Im Jahre 1291 gehörte Rosenau zu den Prädien des Erzbisthums von Gran mittelst einer vom König Andreas III. dem Graner Erzbischofe Lodomeri gemachten Schenkung. Unter der Regierung Ludwigs I. wurde Rosenau zu einer Stadt erhoben, wie es der Graner Erzbischof Demetrius in einem seiner Privilegien vom Jahre 1382 anerkennt. König Sigmund schenkte der Stadt mittelst Diplom vom Jahre 1410 die früher verlornen Privilegien wieder, und erhob sie zu einer Bergstadt, in welcher viele und ergiebige Gold-, Silber- und Kupfergruben bearbeitet wurden. Um das Jahr 1710, als hier die Pest wüthete, kamen die Jesuiten hieher, nahmen auf Allerhöchste Anordnung von der Kirche und dem Schulgebäude der Evangelischen Besitz, und errichteten hier ihr Kloster und Gymnasium. Nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens stiftete Maria Theresia hier ein Bisthum mit 6 Domherren, und von der Zeit ist Rosenau immer eine bischöfliche Stadt geblieben, deren dermaliger Bischof der hochverdiente und Hochwürdige Herr Johann von Scitovszky ist. Die Stadt wird von einem vom Berge Volovetz herabkommenden Bach durchflossen, hat 751 Häuser und 6908 Einwohner (2484 Kath. und 3624 Prot.); eine beinahe viereckige Form, 10 Gassen und einen ziemlich grossen Platz, in dessen Mitte sich die kathol. Pfarr- und Kathedralkirche mit einem hohen Thurm und einer Schlaguhr befindet. Der Kirche gegenüber ist die bischöfliche Residenz, welche ehemals das Jesuiten-Collegium war. Auch ist hier noch eine andere kathol. Kirche, welche die grössere genannt wird, ein Franciskaner-Kloster, ein kath. Gymnasium, ein Spital, ein Kalvarienberg mit einer Kapelle, Postwechsel, Apotheke, Stadthaus, bequemes Einkehr-Wirthshaus, Papier- und Mahlmühlen, Eisengruben und Hämmer. Seit dem Jahre 1784 haben die Evangelischen wieder ihre Pfarre und Kirche. Die Einwohner, worunter viele Handwerker, sind Ungarn, Slowaken und Deutsche, und treiben beträchtlichen Handel mit Eisen, Antimonium, Wein, Honig, Wachs, Wachskerzen, Meth, Speck, Leinwand und Obst. Ausser 3 Jahrmärkten sind hier die am Sonnabend gehaltenen Wochenmärkte so zahlreich, dass man auf dem Platze oft

gegen 500 mit Getreide, Obst und andern Viktualien beladene Wägen zählt. Im 15ten Jahrhundert war Rosenau im Besitz der Böhmen, und hat im Jahre 1556 von den Türken viel gelitten, liegt unter dem 48° 39' 2" nördl. Breite und 38° 12' 28" östl. Länge, 2 Ml. von Schmölnitz. Postamt.

Rosenau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit einer Glasfabrik und Jägerhaus der Hrsch. Böhm. Rudoletz und Pfarre Modes.

Rosenau, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Spital am Pihrn geh. nach Windischgersten eingepf. *Ortschaft* innerhalb der Ortschaft Dambach, am Bache gl. Nam., 25 St. v. Linz.

Rosenau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. der landesf. Stadt Wels und Hrsch. Lichtenegg geh. nach Wels eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an der Vorstadt Wels, gegen Westen an dem *Dörfchen* Lichtenegg und gegen Süden am Traunfl., ¼ St. v. Wels.

Rosenau, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 23 Häusern, der Hrsch. Rosenau und Pfarre Rieggers, am Zwettlflusse bei Rieggers. Post Zwettl.

Rosenau, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Marsbach gehör. nach Hofkirchen eingpf. und zu dem Dorfe Wiesen konskrib. einzeln. *Gut*, 11¾ St. v. Linz.

Rosenau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Gleiss dienstb. *Dorf* in der Pfarre Sonntagberg an der Strasse nach Waidhofen, 3¼ St. v. Amstädten.

Rosenau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 30 Häusern und 149 Einwohnern, 3¼ Stunde von Amstädten.

Rosenau, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 18 zerstreuten Häusern und 107 Einw., mit einem Schlosse und eigen. Pfarre, auf einer Anhöhe westlich von Zwettl, nordöstlich von Gross-Gerungs und nordöstlich von Etzen, Hauptort einer Herschaft, mit welcher Schickenhof, Rottenbach, Marbach und Oberamt vereinigt sind, und welche 4 Dominikal-Wirthschaftshöfe besitzt. Im nahen Dorfe Rosenau an der Zwettl bestand durch mehre Jahre eine ansehnliche Leinen- und Schafwollbandmanufaktur mit 18 Mühlstühlen von 10—24 Läufen, welche auch Languetten oder Hemdbesetze verfertigte, nächst Riegers, 2 St. von Zwettl.

Rosenau, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Herschaft Krumau geh. *Dorf* von 25 Häus. und 240 E., 11 Stunden von Budweis.

Rosenau, Roznow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 29 deutschen Einwohn., nach Kaplitz eingepf. Davon gehört ein Nummer (Bauernhaus) zur Herschaft Rosenberg, 5 St. v. Gratzen.

Rosenau, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Mossburg gehör. *Dorf* aus 19 grösstentheils zerstr. Feuerstätten, grenzt gegen Süden an das ½ Stunde entfernte Dorf Ziegelsdorf, 3 St. von Klagenfurt.

Rosenau, Rosonium, Rosnyó, Roschnoh — Siebenbürgen, Kronstädt. Distr., ein sächsischer *Marktflecken* mit vielen walachischen Einwohnern und Zigeunern. Dieser Marktflecken hat ein weit ausgebreitetes Acker- und Wiesenfeld, wie auch 20,797 Joch Wald. Im Jahre 1787 waren hier 3211 Menschen und 687 Häuser. Die evangelische alt gebaute Kirche hat keine Befestigung, sondern nur eine niedrige einfache Mauer. — Statt ihrer dient dafür das Schloss auf einem dicht am Marktflecken liegenden hohen Berge, mit einem 70 bis 80 Klftr. tiefen, ganz durch Felsen gearbeiteten Brunnen. An einem der äussern Thürme dieses Schlosses ist gleichfalls eine, aber auch wahrscheinlich irrige Jahrzahl aus dem zwölften Jahrhunderte angeschrieben. Auch die Walachen haben in diesem Marktflecken eine Kirche mit zwei Geistlichen. Auf dem Gebiete von Rosenau ist eine Berghöhle, das Ferenzen- oder Frielschenloch genannt, die unergründlich tief in die Gebirge geht, und aus deren Abgründen man das Räuschen unterirdischer Gewässer hören soll. An der Burzen sind die Ruinen der Eulenburg, einer viereckigten Verschanzung. Sie wurde 1345 durch die Tartaren zerstört. Doch blieben noch Mauer-Ueberreste, nebst dem Thore, wohin sich sodann allerlei liederliches Gesindel zog, wesswegen durch die Rosenauer auch diese gänzlich zerstört wurden. In der Folge hat die Burzen fast die Hälfte der Stelle, wo sie stand, weggerissen. — Der Platz war übrigens, als militärischer Punkt, zu einer Festung vortrefflich gewählt, liegt unter den 45° 33' 55" nördl. Breite und 43° 6' 27" östl. Länge, 1½ St. v. Kronstadt.

Rosenauer Wald, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., 47 einzelne *Häuser* bei Rosenau, zur Hrsch. Weitra und Pfarre Rosenau. Post Zwettl.

Rosenau, Ober-, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. (Weitra gehör. *Amt* von 89 zerstr. Waldhäusern und 194 Einwohn., die auch unter den Namen der Ober-Rosenauer Waldhäusel bekannt sind, nahe bei Gross-Gerungs und Etzen, mit einer Hammerschmiede.

Rosenbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Roseck gehöriges Fürst Rosenberg. *Hammerwerk*, 3½ Stunde von Velden.

Rosenbach, Steiermark, ein *Gut*, m. Unterthanen im Grätzer- und Marburger Kreis.

Rosenbach, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Witschein, hier fliesst der Rubengrabenbach.

Rosenbach, Illirien, Krein, Neust. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. der Grafschaft Auersberg, Gut Gairau und dem Gute Thurn unter Laibach gehör. *Dorf*, 1¼ Stunden von Sct. Marein.

Rosenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 56 Einwohnern, der Hersch. u. Hauptgem. Auersperg.

Rosenbach, Illirien, Kärnten Villa-Kr., ein *Dorf* von 15 H. u. 93 Einw., der Hersch. und Hauptgem. Rosenegg.

Rosenbach, Illirien, Vill. Kr., ein *Sahlhammer*.

Rosenbach, Steiermark, Judenb. Kr. ein *Grenzbach* bei Obdach, wovon d. rechte Ufer nach Steiermark, das linke nach Kärnten gehört, mit sehr grossem Waldstande, dies. Bach treibt 3 Hausmühlen in Unterleiten.

Rosenbachberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatshersch. Gonowitz dienstbar.

Rosenbachel, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Murau, treibt 4 Hausmühlen in Probst.

Rosenberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgegegend*, zum Pfarhof Gonowitz dienstbar.

Rosenberg, Rosenhügel, Oestr. unt. d. E., V. U. W. W., 3 einz. *Häuser* d. Hersch. St Veit u. Pfarre Lainz, an d. Wien, beliebter Unterhaltungsort der Wiener. Post Wien.

Rosenberg, eine *Gegend* bei Grätz, mit ½ Getreidezehend pflichtig.

Rosenberg, Ungarn, eine *Weingebirgsgegend*, in der Eisenburger Gespanschaft.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre heil. Kreuz am Waasen, zur Hersch. Vasolsberg dienstbar, zur Hrsch. Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Rosenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, unter dem Berge Burgkeller, auf einem, 2 in den Bach Bistritz durch, und unter der Stadt Bistritz rechtsuferig einfallende Bäche trennenden Höhenzweige, ¼ St. v. der Stadt Bistritz, ober ihren Weingärten.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter am Ottersbach, zur Bisthumsherschaft Seckau mit Getreide- und Kleinrechtsehend pflichtig.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Herberstein u. Pfarre Büschelsdorf, ist mit d. Markte Büschelsdorf vermessen.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kornberg dienstbar.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist bei Mooskirchen, zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinzehend, zur Hersch. Winterhofen mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Ilz, zur Hrsch. Welsdorf mit Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgend*, z. Hrsch. Trautmannsdorf dienstbar.

Rosenberg, bei **Pletnica**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Vorwerk* der Hersch. und Post Dobromil.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Ruprecht an d. Raab, mit ein. Gemeinde-Schule v. 40 Kindern.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Hrsch. Schieleiten dienstbar.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Kalsdorf lieg., der Hersch. Burgau unterthänig zerst. *Gegend*, ½ St. von Ilz.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Weinburg geh. *Weingebirgsgegend* aus meist zerstr. Bergholden, zum Dorfe Ottersdorf konskribirt, hinter Weinburg, 2 St. v. Mureck und 2 St. von Ehrenhausen.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., einige zum Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Minichhofen gehörige, zur Gemeinde

Untergreith konskr., und gegen West. dahin angrenzende *Häuser*, 5 St. von Grätz u. 2½ St. v. Gleisdorf.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine einsch. zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Herberstein geh., und zu der Gemeinde Schachen konskr. *Gegend*, 2½ St. v. Ilz.

Rosenberg, Roschinska, Vercha — Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schachenthurn unterthän. *Weingebirgsgegend*, v. 75 H. und 224 Einwohnern, 1½ St. v. Radkersburg und 4 Stund. v. Ehrenhausen.

Rosenberg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Rabensberg liegend., versch. Dom. geh. *Dorf*, 3 Stunden von Cilli.

Rosenberg, windisch Roschenverch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 30 Häus. und 209 Einw., d. Bzks. Lemberg u. Pfarre St. Martin im Rosenthale, z. Hrsch. Guteneck dienstbar, 1½ St. v. Sct. Martin, 1½ St. v. Lemberg u. 2½ M. v. Cilli.

Rosenberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Berg*, 153 Wr. Klaft. hoch, nordwestl. vom Dorfe Dragotinzen.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 204 Wr. Klaft. hoch, nördl. vom Dorfe Weinburg.

Rosenberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*, 175 Wr. Klaft. hoch, westl. vom Dorfe Härgelsberg.

Rosenberg, oder Rosenburg — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Schloss*, am grossen Kamp, in der Pfarre Geras, mit 2 Mahl- und einer Papiermühle, über dem Kampflusse, 1 Stunde von Horn.

Rosenberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Herschaft Würting unterth. *Ortschaft* von 3 Häusern, in der Pfarre Offenhausen, liegt auf dem Berge gleichen Namens, unweit dem Schlosse Würting, 2 St. von Lambach.

Rosenberg. Ruzomberok, Rosemberg — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., im westl. Bzk., ein privil. *Marktflecken* von 357 Häusern und 2532 Einwohn., der Hrsch. Lykava. Katholisches Gymnasium, worin die Piaristen Unterricht ertheilen, köngl. Verwalter- und Salzamt, Hauptschule, Kupfer- und Eisen-Legstätte, Einkehrhaus, Mahl- und Papiermühle, viele Töpfereien, Marmorbrücke, Sauerbrunnen, Wochen- und Jahrmärkte. Geburtsort des berühmten Probstes Palma. Postwechsel zwischen Nolcsó, Oszada und Pettendorf. Liegt am linken Waagufer und der Mündung der Revutza in die Waag, bei der Vereinigung der Zipser, Sohler, Arvarer und Thuroczerstrasse. Liegt untern 49° 5' 30'' nördl. Breite, 36° 57' 45·' östlich. Länge, nahe bei dem Dorfe Lysko. Postamt mit:

Alsó-Kubin, Alsó-Lipnicsc, Bjelipotok, Bobró, Bukovina, Dubova Valachorum, Dubova Colonorum, Chisone, Chlebnicze, Csunkova, Erdödka, Felsö-Zubricza, Habouka, Hladeuka, Hrustin, Jablonka, Knyasea, Krusetnicza, Lokcza, Malatina, Mutne, Nameszto, Nissna, Novotti, Nagy Jalu, Oravka, O Raptea, Podolk, Pekelnik, Puczou, Rapteitsa, Sub-Arx, Trestena, Thurdosin, Usstyn, Vessele, Zubrohlava, Zdriva, Zakameno Klin.

Rosenberg. Rozenberg — Ungarn, auf der Liptauer Ebene, 1432 Fuss hoch.

Rosenberg, mähr. Ruzow — Mähren. Olm. Kr., ein zur Hrsch. Konitz gehör. neu angelegtes deutsches *Dorf* von 36 H. und 122 Einwohn., gegen O. nächst Hluchow und gegen N. nächst Przenisslowitz, 8 Stunden von Prosnitz.

Rosenberg, Rozmbrk, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* mit 189 H. und 1223 E., nebst der nicht besonders konskribirten Vorstadt Latron, am rechten Moldauufer u. Herschaft mit einem Schlosse, einer Pfarre, dann Vorstadt Latron genannt und einem Meierhofe gleichen Namens, am Fusse des Thomasberges, an dem linken Ufer der Moldau, 270 Wiener Klafter über der Meeresfläche nächst Hohenfurt. Bei der Vorstadt jenseits der Moldau ist 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung und den Kanzleien des Wirthschafts-Direktors; in der Stadt eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Cistercienserstiftes Hohenfurt, 1 Rathhaus, 1 Bürgerspital, 2 Einkehrhäuser, 1 obrigkeitl. Bräuhaus, (auf 14 Fass 1 Eimer), und ein dergleichen städtisches (auf 10 Fass 1 Eimer), 5 Branntweinbrennereien und 2 Mühlen. Abseits liegen folgende, zur Vorstadt Latron konskribirte Einschichten: a) Haarstuben, ein Kleinhäusel, ¼ St. sö.; b) Herrnlesbrunn, (ehemals Herrleinsbrunn, im gemeinen Leben auch Heiligbrunn) ein Wirthshaus mit einem Bade und einer Kapelle zur heil. Anna, ¼ St. n.; c) Praunstein oder Praunstein-Hof, und d) Wolf in Reut, 2 Bauernhäuser, ¼ St. sö.; e) Mödlitz, oder Mödlitz-Hof, ein obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, ¼ St. n.; f) Ziegelplatz oder Ziegelstadel, ein Kleinhäusel, ¼ St. n. Eingepf. sind, ausser Rosenberg selbst, die hiesigen Ortschaften Bamberg, Einsiedel, Gillowitz,

Ober- und Unter-Gallitsch, Hochberg, Hurschippen, Kodetschlag, Linden, Ossnitz, Priesern, Sabratne, Sonnberg, Stübling, Wachtern, Willentschen, Zibetschlag und Zwittern, nebst den zur Herschaft Hohenfurt gehörigen Dörfern Ober-Schönhub, Rukendorf und Irsieglern. Eine Merkwürdigkeit des höchst malerisch auf einer von der Moldau nach drei Seiten umflossenen Felsklippe gelegenen, alterthümlichen Schlosses ist der ganz frei stehende, runde Jakobiner Thurm von 14 Klafter Höhe, welcher eben so tief in die Erde hinabreicht u. dessen Mauern fast 2 Klafter dick sind; wahrscheinlich hat er zu einem Gefängniss (Burgverliess) gedient. — Die Einwohner leben von der Landwirthschaft und dem Betriebe verschiedener Gewerbe. In der Kirche liegt der Held C. Bonav. Graf von Bouquoi begraben. 4 St. von Kaplitz.

Rosenberg, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 277 E. der Herschaft Chirlitz; siehe Rosendorf.

Rosenberg, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Berg*, 302 Wr. Klafter hoch.

Rosenberg, Tirol, adel. Ansitz bei der Eisen-Schmelzhütte im Pillersee, auch Roseneck genannt.

Rosenberg, Galizien, Lemb. Kreis, eine deutsche *Kolonie* von 16 Häusern, ½ St. von der Stadt Szczerzec, 6 St. v. Lemberg. Post Derewacz.

Rosenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg., der Herschaft Sittich gehör. *Dorf* links von der Komerzialstrasse, grenzt an das Dorf Sct. Stephan, 3½ St. von Neustädtel.

Rosenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 33 E. der Herschaft und Hauptgemeinde Treffen.

Rosenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kroisenbach gehör. *Dorf*, 5½ St. von Neustädtel.

Rosenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 41 E. der Herschaft Neudegg und Hauptgemeinde St. Ruprecht.

Rosenberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine in d. Wb. Bzk. Kom. d. Marktgerichts Oberdrauburg lieg. *Herschaft* und *Schloss*, ½ St. von Oberdrauburg.

Rosenberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 24 E. der Herschaft Greifenburg und Hauptgemeinde Oberdrauburg.

Rosenberg, Klein-, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seckau mit ½ Weinzehend pflichtig.

Rosenberg, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ½ Weinzehend pflichtig.

Rosenberger Meierhof, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Meierhof*, der Herschaft Rosenberg gehör.; siehe Rosenberg.

Rosenbichel, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., einige zum Amte Priel gehörige, der Herschaft Persenbeug gehörige *Häuser*, liegen unweit vom Schlosse Rothenhof, 2 St. von Kemmelbach.

Rosenbichel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Plankenstein gehör. *Dorf* von 7 Häusern und 60 Einwohnern, ob. Texing, 5½ St. von Melk.

Rosenbichel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Pernegg in der Elsenau liegende, der Herschaft Thalberg unterthänige *Ortschaft* von einigen zerstreuten, nach Fridberg eingepfarten Häusern, liegt seitwärts von dem sogenannten Pinkaubache, grenzt gegen Norden an die Gegend Schauregg, 11½ Stunde von Ilz.

Rosenbichel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Landspreiss liegendes, der Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf*, unter d. verfallenen Schlosse Kofiack, 4 St. von Pesendorf.

Rosenbichel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 46 Einwohnern, der Herschaft Treffen und Hauptgemeinde Döbernig gehörig.

Rosenbichel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-* und *Landgerichts-Herschaft*, sammt einem Schlosse und Meierhofe, liegt gegen Westen, grenzt an die Pfarre Pulst, 1 Stunde von Sct. Veit.

Rosenbichl, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 1485 Joch.

Rosenbichl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 1485 Niederösterreichische Joche. Wird bei dem Bezirke Sanct Georgen am Längsee verwaltet.

Rosenbichl-Rotte, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 12 einzelne *Häuser* mit 70 Einwohnern, der Herschaft Weissenburg und Pfarre

Frankenfels geh., westlich von Frankenfels. Post Türnitz.

Rosenbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass dienstbar.

Rosenbühel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in dem Bezirke Bäreneck in der Elsenau. Hier fliesst der Pinkabach.

Rosenbühel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* in dem Amte Kornberg; zur Hrsch. Thanhausen dienstbar.

Rosenbrunn, Steiermark, Brucker Kreis, nördlich von Kaisersberg in der Pröschnitz, zwischen dem Leitl und Rogenthal.

Rosenburg, oder Rosenberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines, nun zur Herschaft Horn gehöriges *Dorf* mit altem Bergschlosse südwestlich von Horn am Kampflusse, mit einer Tuchwalke und einer Papiermühle, welche 2 Holländer und 3 Bütten hat, 18 Arbeiter zählt, jährlich 2400 Zentner Lumpen verbraucht, und daraus 5000 Riss Papiere erzeugt. Merkwürdig und sehenswerth ist die alte auf einem Felsen erbaute Ritterburg, welche sich durch ihre Grösse und Festigkeit auszeichnet und zum Theil noch erhalten ist. Vom Gipfel des Berges herab gelangt man zuerst in den grossen Vorhof oder den Turnierplatz, welcher 123 Schritt lang, 60 Schritt breit, mit gemauerter doppelter Gallerie und drei Thürmen umgeben ist und 21 grosse Logen, jede für 10 Personen enthielt; unter den Logen sind die Pferdeständе, und sowol die Pfeiler dieses Vorhofes als die zwischen denselben angebrachten Nischen waren bemalt. An den Turnierplatz stösst rechts ein grosser Garten, an dessen Ende ein steinernes Badehaus steht, mit einem offenen Saale, aus dem man das Kampthal übersicht. Den Eingang z. Schlosse bildet ein gemauerter Bogen, inner welchem 2 Pyramiden stehen, auf deren Gipfeln Löwen angebracht sind, und eine Säule mit dem Brustbilde eines geharnischten Ritters, des vormaligen Besitzers Sebastian Grabner, von 1593. Ueber eine Aufzugbrücke und einen Wassergraben gelangt man, den Wartthurm vorbei, in die eigentliche Burg, welche 2 Höfe, zahlreiche Gemächer, grosse Säle, eine Kapelle, mehre Vorrathskammern, Keller, Schüttkasten, verschiedene Werkstätten u. s. w. enthält. In einem der Höfe befindet sich ein Springbrunnen und eine mit steinernem Geländer umgebene Cisterne oder Wasserbehältniss. Auch für unterirdische Gänge zur Flucht oder Hinwegschaffung der Schätze war gesorgt; so öffnet sich ein Gang in den Garten neben dem Brunnen, welcher in dem Gemeinkeller und ausser der Gartenmauer endet; ein zweiter Gang führt durch eine Nische der Gartenmauer in den Wald, wo eine Oeffnung in einem Felsen, das Herrenloch genannt, für den Ausgang gehalten wird. Unstreitig gehört diese Burg zu den grössten und sehenswerthesten im Lande unter der Ens; sie konnte eine bedeutende Menschenzahl in sich fassen. Ihre Befestigung verdankt sie zum Theil wol dem Umstande, dass sie der Herd der Reformation in Oesterreich war. — Ausser dem Schlosse ist die Meierei, in welcher bei 1000 Stück spanische Schafe gehalten werden. — Das Dorf besteht aus 12 Häusern mit 97 Einwohnern. Post Horn.

Rosendorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Aggstein unterthäniges *Haus*, liegt nächst Loosdorf, 1½ Stunde von Mölk.

Rosendorf, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Binsdorf gehöriges *Pfardorf* von 216 Häusern und 1386 Einwohnern (worunter sieben Strumpfwirker, deren Erzeugnisse sehr weit vertrieben werden, und neun Leinweber), hat eine Pfarkirche, eine Schule, ein herschaftliches Jägerhaus, zwei Wirthshäuser und zwei abseits liegende Ziegelhütten. Auch wird das sogenannte Neudörfel, ¼ Viertelstunde vom Orte, mit 23 Häusern und 151 Einwohnern (die unter der obigen Zahl mit begriffen sind), als ein Bestandtheil von Rosendorf betrachtet. Die hiesige Kirche hatte schon im Jahre 1384 ihren eigenen Pfarrer. Eingepfart sind, ausser Rosendorf selbst, die herschaftlichen Orte Grundmühl, Kamnitzleiten und Stimmersdorf. In der Nähe von Rosendorf liegen der Hutberg, der Biederberg, der Butterberg, und weiter südöstlich der Rosenberg; — liegt an dem Fusse des sehr hohen Rosenberges, 148 Wiener Klafter über der Elbe bei Hamburg (nach Hallaschka), ½ Stunden nördlich von Binsdorf entfernt, 8½ St. von Aussig.

Rosendorf, auch Rosendörfel genannt — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehö-

riges *Dorf* von 11 Häusern und 84 Einwohnern, ist nach Schmolau eingeschult; hierher gehört auch die 10 Minuten nördlich entfernte „Rosenmühle;" — liegt gegen Westen hinter Weisensulz am Walde seitwärts Neuhof, am Mühlberge, 4½ Stunde von Teinitz.

Rosendorf, auch Rosenberg — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Chirlitz und Pfarre Turass gehöriges neues *Ansiedlungs-Dorf* von 54 Häusern und 377 Einwohnern, — liegt sehr nahe an Chirlitz, 1 Stunde von Brünn.

Rosendorf, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Herschaft Janowitz gehöriges neu angelegtes *Dorf* von 33 Häusern und 218 Einwohnern, gegen Norden ½ St. davon entfernt, 2½ St. von Lobnik.

Roseneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ebenthal geh. *Hof*, mit einer Mühle, am Glanflusse, nahe an der nördlichen Seite des Schlosses u. Dorfes Ebenthal, ¾ Stunden von Klagenfurt.

Roseneck, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein zum Landger. Kitzbühel geh. gewesener *Edelsitz*, nun ein Verwesshaus bei der Schmelzhütte in Jochberg, 2 St. v. St. Johann.

Roseneck, Tirol, ein verfall. *Schloss*, zu Bürs, Landger. Sonnenberg.

Roseneck, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Gärsten lieg. *Gut, Schloss* unh *Dorf* v. 17 H. samt einer Meierei, am Steierfl., ¾ St. v. Steier.

Roseneck, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1283 Klft. hoch, 7 St. von Gmünd.

Rosenfeld, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Albrechtsberg an der Bielach dienstb. *Dorf* von 5 Häus. nächst dem Markte Zeillern, 2 St. v. Amstädten.

Rosenfeld, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., zerstreute der Hrsch. Zeilern dienstb. *Häuser*, gegen d. Donau, 2 St. v. Amstädten.

Rosenfeld, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Melk unterth. *Dorf* von 9 H., bei Melk gegen Süden am Hirschbergwalde, 1 St. von Melk.

Rosenfeld, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Hettau geh. *Dorf* von 10 H., nach Radowesitz eingepf., liegt nächst dem Dorfe Hettau, 2½ Stunden von Teplitz.

Rosengarten, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Winteritz unterth. *Dorf* von 18 H. und 106 E., nach Radonitz eingepf., 1½ Stunde von Winteritz, am Eichberge.

Rosengarten, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Baierbach gehör. *Weiler*, in der Pfar-Expositur Heiligenberg, ½ St. v. Baierbach.

Rosengrund, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obermureck geh., zu St. Anna in Kriechenberg eingepf. zerstreute *Gemeinde*, 1½ St. von Mureck, 2 Stunden v. Ehrenhausen.

Rosengrund, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Obermureck geh. nach Abstall eingepfarte zerstr. *Dorf*, 1½ St. v. Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Rosengrund, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 35 H. u. 178 E., des Bezirks Obermureck, Pfarre Absthal, zur Hrsch. Hainfeld, Obermureck, Oberradkersburg, Berggült, Liebenau und Lamberg dienstbar; zur Bisthumshersch. Seckau ganz Getreidezehend pflichtig.

Rosengut, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Vitriolwerk*, der Hrsch. Swoleniowes geh., und dabei gelegen.

Rosenhain, Rossenhain — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Schlukenau geh. *Dorf* von 113 H. und 710 E., es erstreckt sich längs dem Bache bis zur Grenzmühle an der äussersten Landesgränze, hier ist eine Trivialschule, ein Theil des Dorfes führt den Namen Neudorf, ½ St. von Schlukenau, in einem angenehmen Thale am Koschelbache, der hier 6 Mühlen und eine Brettsäge treibt, 2½ Stunde von Rumburg.

Rosenhain, Steiermark, ein *Schloss* und *Park*, ausser Grätz am Rosenberg, gehörte vormals dem Jesuiten-Kollegium, jetzt den Grafen v. Attems.

Rosenhof, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gült*, im Bezirk Burg-Marburg, ½ Meil. v. Marburg.

Rosenhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, im Bezirk Stainz, zur Staatsherschaft Stainz Garbenzehend pflichtig, hier fliesst das Zachbachel.

Rosenhof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh., zu St. Stephan eingepf. *Dorf*, hinter St. Stephan, 7 Stunden von Grätz.

Rosenhof, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Harrachs-

thal nächst dem Dorfe Sandel liegend. *Schloss*, 3 St. v. Freistadt.

Rosenhof, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Burg-Marburg geh., zu der Gemeinde Potschgau konskrib. *Ortschaft*, ½ St. von Marburg.

Rosenhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Alhardsberg, 2½ St. v. Amstädten.

Rosenicza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Save, eine in d. Distr. Hrussevecz liegende, nach Kravarszko eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, v. 20 Häuser und 194 Einw., 4 St. von Petrinia.

Rosenkogel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh. *Gegend*, längst dem Gebirge, 3½ St. von Stainz, und dahin eingepf., 10 St. von Grätz.

Rosenkogel, Steiermark, Grätz. Kr., ein hoher *Berg*, westl. von Stainz, an der Grenze des Marburgerkreises, zur Hrsch. Stainz Garbenzehend pflichtig; hier fliesst der Falleckerbach. Diese eine herliche Aussicht gewährende mit einer komischen zur Hälfte bewaldeten Bergspitze, gehört zu dem wasserscheidenden Zuge zwischen der Kainach und Stainz, und hängt in der Verlängerung über den Ligister-Holzschlag mit der Pack zusammen.

Rosenkogel, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Burg-Marburg gehör., zu der Gemeinde Leutersperg konskr. *Ortschaft*, 1½ Stunde v. Marburg.

Rosenkogel, oder Greim — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Wildbach gehörige *Berggegend*, mit dem Orte Dörfl, in d. Pfarre Gams nächst Stainz, 8 Stunden von Grätz.

Rosenkogel, Steiermark, Brucker Kr., am Seeberg, zwischen dem Wagner- und Töllererwald, unter der Seebergalpe gegen den Brandhof.

Rosenkogel, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, 1008 Klft. hoch, östlich vom Dorfe Oswald.

Rosenkogel, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 717 Klft. hoch, nordwestl. vom Schlosse Wildbach.

Rosenkogel, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*, im Salzkammergute, Bzk. Hallstadt, 3808 Fuss hoch.

Rosenkrantz, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Weiswasser geh., hinter dem Walde liegendes *Dorf*, mit einer Kapelle nach Weiswasser eingepf., 2 St. von Johannesberg, 10 St. von Zukmantel.

Rosenlehen, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., 2 zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, des Vikariats Feistenau, 2 St. v. Hof.

Rosenleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kapfenstein dienstbar.

Rosenleithen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Landeshaag lieg. verschied. Dominien geh., nach Feldkirchen eingepf. *Dorf* von 23 Häusern, 1½ Stunde von Efferding.

Rosenleithen, Oest, ob der E., Inn Kr., 2 in dem Pfleggor. Ried lieg. der Hrsch. Haitzing geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Rosenmühle, die, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; s. Rossmühle.

Rosenmühle, Mähren, Olm. Kreis, eine zum Gute Namiescht geh. *Mahlmühle*, am kleinen Flusse Pilawa, ¼ Stunde vom Markte Namiescht entlegen, gegen Westen unter Laschkau, 3½ St. v. Olmütz.

Rosenpichl, Steiermark, Grätz. Kr., einige zum Wb. B. Kom. und Hersch. Pöllau geh. und zur Gemeinde Feistritz konskrib. *Bauern-Höfe*, 9 Stunden von Gleisdorf.

Rosenreit, Rossenreut — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 2 Stunden von Eger.

Rosenstein, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Burg-Ruine*, unweit Daupic.

Rosenstein, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Meran geh. *Schloss*, in Obermais an dem Renzbache, ¼ St. v. Meran, 7 St. v. Botzen.

Rosenstein, (Ruzow). Böhmen, Budweis. Kr., ein im Jahre 1806 auf obrigkeitlichen Hutweiden gegründetes *Dorf* von 22 H. u. 167 E., nach Ledenitz eingepf., hat ein Einkehrhaus, liegt 2½ St. von Wittingau, an der sogenanten Zigeunerstrasse.

Rosensteinerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Donnersbach, treibt eine Hausmühle samt Säge in der Gemeinde Fuchsberg.

Rosenthal, Illirien, Friaul Görzer Kr., ein zur Herschaft Graffenberg gehöriges *Schlösschen*, ¼ Stunde von Görz.

Rosenthal, Rosindol Ungarn, Presb. Komt., ein sl. *Dorf* von 103 Häusern und 765 Einwohnern, Mahlmühlen. Gehört der k. Freistadt Tyrnau, 1 Meile davon entlegen am Bache Ronava.

Rosenthal, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Mittersill (im Pinzgau) geh. *Dörfchen*, in einem angenehmen Thale, ¼ Stunde v. Wald gegen Neukirchen, dem Mitterberg gerade gegenüber, mit ein. Mauth- und Sägemühle und einem Wirthshause. In der Kreuztracht Neukirchen, 3¼ St. von Mittersill, 11¼ Stunden von St. Johann, 13¼ St. v. Lend.

Rosenthal, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Pinzgau) gehörig. *Weiler*, von 16 Häusern und 107 Einwohnern, ist des Vikariats Leogang und von Saalfelden 1½ Std. entleg. Hier sind mehre Handwerker und 1 Chirurg, 17¼ St. von Salzburg.

Rosenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherrsch. Biber Getreidezehend pflichtig.

Rosenthal, Steiermark, Bruck. Kr., am Erzberg in der Stübming.

Rosenthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Krems mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Rosenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Waasen gehörige *Ortschaft* v. zerstreuten Häusern, 2 Stunden von Lebring.

Rosenthal, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 12 Häusern der Hersch. Stixenstein und Pf. Grünbach, liegt hinter Emerberg im Gebirge, nächst Grünbach. Post Neunkirchen am Steinfelde.

Rosenthal, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut*, dessen Unterthanen sich in Albersdorf, Garach, Schöckel, Nieder-, Semering, Klein-, Stenzengreuth, Stifting und Wenisbuch befinden.

Rosenthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häus. der Hersch. Goldegg, Pfarre Karlstetten. Post St. Pölten.

Rosenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gnaning, Pfarre heil. Kreuz am Waasen, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Rosenthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg gehörige, und zur Gemeinde Tackern konskribirte *Ortschaft* von einigen zerstreuten Häusern, über dem Raabflusse, dem Pfardorfe St. Margarethen gegenüber, 3 Stunden v. Gleisdorf

Rosenthal, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wrb. Bezirk Kom. und Herschaft Montpreis gehörige *Ortschaft* in der Gegend Werdn, 5¼ Stunden von Cilli.

Rosenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Tschernembl liegendes, der Hersch. Krupp u. Gute Smukh geh., nach Semitsch eingepfartes *Dorf* von 12 H. u. 71 Ew., 4 St. von Möttling.

Rosenthal, Rossmital, Rozmital — Böhmen, Prachiner Kr., ein alt. *Schloss*, *Herschaft* und *Markt*, mit einer Kirche, dem Prager Erzbisthume gehörig, 5 St. v. Rokitzan.

Rosenthal, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein z. Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf* von 56 Häusern und 378 Einwohnern, hat 1 Mühle, 2 Tuchwalken. 2 Schafwollspinnereien, der Ort wird in Ober- u. Nieder-Rosenthal abgetheilt, ¼ Std. v. Reichenberg.

Rosenthal, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Braunau unterthänig. *Dorf* von 134 H. und 601 Einw., hat 1 Schule, 8 Mühlen und 1 Wirthshaus, auch sind hier mehre Teiche, liegt am Fusse des Johannisberger Gebirges, am Schwarzbache, 7 St. v. Nachod.

Rosenthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Stadt Brüx unterth. *Dorf* von 20 H. und 106 Einw., ist nach Tschausch eingepfart und hat 2 Mühlen, von welchen die sogenante Sperlingsmühle etwas abseits liegt, nächst dem Dorfe Plan, 1 St. v. Brüx.

Rosenthal, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken* mit 99 H. und 572 Einwohnern, zur Herschaft Rosenberg, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate des Cisterciensserstiftes Hohenfurt, 1 Rathhaus, 1 Gemeinde-Bräuhaus (auf 6 Fass 2 Eimer) 2 Brantweinbrennereien, 5 Wirthshäuser und abseits vom Orte, am Bache 5 Mühlen (Brixmühle, Hausarm-Mühle, Thomelmühle, Duchsmühle, Hackenmühle), worunter 3 mit Brettsägen. Eingepfart sind, ausser Rosenthal selbst, die hiesigen Dörfer Hablesreith, Kerschbaum, Liebesdorf, Michnitz, Moresdorf, Muscherad, Zettlesreith und Ziering, nebst den zur Herschaft Hohenfurt gehörigen Piseureith, Opach, Haag, Wonnesdorf, Zwinnenlag und Angern. — Der Ort hat einen Marktrichter, liegt am Rosenthaler Bache, 2¼ Stunde von Kaplitz.

Rosenthal, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Graupen gehöriges *Dorf*, liegt ¼ Stunde von der Stadt entfernt, 1 St. v. Teplitz.

Rosenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 227 Einwohnern,

die sämtlich vom Betriebe der Landwirthschaft und der Viehzucht leben, liegt am Ausgange d. Graupnerthales, ½ St. v. Graupen.

Rosenthal, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Gabel gehör. *Dorf*, v. 24 Häusern und 183 Einw., nach Brims eingepfart, in der Nähe ist der bedeutende Sandberg und einige Teiche, die hiesigen Weber verfertigen Manchester, Leinwand, Barchet und Leinendamast, liegt auf einer Niederung, längst dem sogenanten Rosenhügel, 1 Stunde von Gabel.

Rosenthal, Mähren, Prerauer Kreis, eine im Jahre 1789 errichtete zur Herschaft Gross-Peterswald geh., hinter dem der Lubinabache bei Engelswald liegende *Kolonie* von 25 H. und 165 Einw., 1½ St. v. Freiberg.

Rosenthal, zdrawa woda — Mähren, Brünner Kr., eine zum Gute Ziaroschitz gehörige *Ansiedlung* von 32 H. und 142 Einwohn., hat ein Brau- und Brantweinhaus, Gast- und Badhaus, welches des letzteren wegen von den nach Ziaroschitz kommenden Wallfahrern sehr besucht wird. — Diese in einem schönen Thale liegende Ansiedlung ist nur eine Viertelstunde v. Postorte Uhrzitz.

Rosenthal, Ungarn, Presb. Komt.; s. Rosindoll.

Rosenthal, Schlesien, Tropp. Kreis, eine zur Herschaft Zukmantel gehör., im Jahre 1786 neu errichtete *Kolonie*, ¼ St. von Zukmantel.

Rosenthal, Alt-, oder Altstadt, auch Alt-Roznikal — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Rosental geh. *Pfardorf*, hinter dem Städtchen Rosenthal geleg., 4½ St. v. Rokitzan.

Rosenthal Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 einzelne *Häuser*, von 17 Einw., zur Herschaft Goldegg u. Pfarre Kornstetten. Post St. Pölten.

Rosenthal, Neu-Schloss — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Haagberg geh., neu angelegtes *Schloss*, am Elzbache, 1½ St. von Amstädten.

Rosenthal, Nieder-, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit ein. Mühle und Walke, der Hersch. Reichenberg, ½ St. von Reichenberg.

Rosenthal, Ober-, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Reichenberg, ¼ St. davon entfernt.

Rosenwand, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Sauzagel u. dem Augstkogel.

Roseretta o Fratta, Venedig, Pr. Treviso und Dist. VI, Ceneda; s. Tarzo (Fratta e Roseretta).

Roserio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Martino zu Bollate gepfart, unweit Vialba, 1½ St. v. Rho. Dazu gehört:

Mulinetto, *Mühle*.

Rosetsch, Rosecz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 55 H. und 470 E., mit einer Pfarre, zur Hrsch. Neuhaus, gegen Westen, 1½ Stunde von Neuhaus.

Rosetsch, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kunstadt; siehe Rosetz.

Rosetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Rosetta, Palanca, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Rosetti, Vâlye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Vijilor entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bache Vályo-Kászilor linksuferig vereinigt, nahe unter dem Vereinigungspunkte, in den Bach Vályo-Náprádulu, ¼ St. unter Naprád, linksuferig einfällt.

Rosotto, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia, s. Cassago.

Rosetz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Rothen Lhota; s. Rositzka.

Rosetz, Mähren, Igl. Kr., ein d. Herschaft Neureusch unterth. *Dorf* von 56 H. und 364 Einwohnern, ½ Stunden v. Scheletau.

Rosetz, oder Rossecz — Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Ossowa gehöriges *Dorf* von 23 H. und 160 Einwohnern, nach Brzezy eingepfart, von Borownik ½ St. gegen Ost. entlegen, 1½ Std. v. Gross-Bitesch.

Rosetz, auch Rosetsch — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Kunstadt geh., nahe an diesem Markte geg. W. liegendes *Dorf*, 1½ Stunden von Goldenbrün.

Rosetzker Mühle, Mähren, Prer. Kr., eine unw. dem Dorfe Podhorn liegende, zur Hersch. Weiskirchen geh. *Mühle*, 1½ St. v. Weiskirchen.

Rosicka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 117 Einw., ist nach Nischkau eingepfart, dazu gehört 1 einschichtiges Haus an d. Westseite des Rosickaberges, Kopanina ge-

nant, liegt an dar Südostseite des Rosickaberges, hart an der Grenze von Mähren, 3 St. von Polna.

Rosgadern, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistr. Hakendorf, 2¼ St. v. Baiercach.

Rosgiat, Dalmatien, Ragusa Kr., siehe Rosgiato.

Rosgiatto. Rosgiat — Dalmaten, Ragusa Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde Ombla einverleibtes *Dorf* von 1166 Einw., mit einer eigenen Pfarre, Syndikat und Dorfrichter, am Berge Bardo und dem Flusse Ombla, unweit Molini und Gionchetto, 1½ Miglien von Ragusa.

Roshaupt, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Gross-Maierhöfen gehör. *Dorf* an der Kommerzialstrasse in das Reich, nächst St. Katharinadorf an der pfälzischen Grenze, mit einer k. Einbruchszollstation, 8 St. v. Mies.

Roshno, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Reichenburg und Hrsch. Ober-Lichtenwald gehör. *Dorf* mit einer Kirche; s. Roschno.

Rosica, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III; Tirano; s. Tirano.

Rosicano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Ponteranico.

Rosiczka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Neuhaus; s. Rositschka.

Rosinásza, Válye-, oder Rusinyosza, Válye- — Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Nieder-Weissenburger Gespan., aus den Bergen Rotordo entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Aranyosfluss rechtsuferig einfällt.

Rosinow, Rausinow — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kammerburg, 2¼ St. von Ondrzegow.

Rosiczka. Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 130 Einwohn., zum Gute Wtschelnitz, nächst Ditzkop, 2 St. von Neuhans.

Rosiczka, Rosetz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 206 E., der Hrsch. Rothen-Lhotta, nach Deschna eingpf., hat 1 Mühle mit Brettsäge und ¼ Stunde abseits ein Zeug- oder Waffenhammer, am Deschnaerbache, 1½ St. von Roth-Lhota, 4 St. von Neuhaus.

Rosiczka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Polna geh. *Dorf* von 22 H. und 130 Einwohn., 5 Stunden von Deutschbrod.

Rosiczka, Panenska — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 221 Einwohn., wovon die Hälfte zur Hrsch. Neureusch, die andere zur Hrsch. Triesch gehört, 1 Stunde von Staunern.

Rosiczka, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 225 E., zum Gute Dirnowitz, mit einem Meierhofe, gg. S. an Sulikow grenzend, 2¼ St. von Goldenbrunn.

Rosiczka, Mähren, Iglau. Kr., ein *Felsen*, 337 Klafter hoch.

Rosiczka, Ober-, Hornj Rosiczka — Mähren, Iglau. Kr., ein zum Gute Rozinka geh., aus 4 Freihöfen bestehendes *Dorf* von 16 H. und 78 E., nahe dabei gelegen, 4 Stunden von Gross-Meseritsch.

Rosiczka, Unter-, Dolny Rusiczka — Mähren, Iglau. Kr., ein dem Gute Rozinka unterth. *Dorf* von 18 H. und 112 Einwohn., 3 Stunden von Gross-Meseritsch.

Rosie, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespan.; s. Veres-Egyháza.

Rosiejow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Bronocice und Pierocice. Post Krakau.

Rosina, Villa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Pomponesco.

Rosinar, Reschinar, oder Städlerdorf, Reschinar Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies walach. *Dorf* im Gebirge, mit einer wal. unirten und 2 nicht unirten Kirchen, und dem Sitze des wal. nicht unirten Bischofs, hier wird ein starker Bauholzhandel getrie- 2 St. v. Hermannstadt.

Rosindoll, Rosenthal, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft, Tyrnauer Bezirk, ein der k. Freistadt Tyrnau dienstba. *Dorf*, mit einer eig. Pfarre versehen, zwischen Fejer-Egyház und Pudmericz, 1 Stunde v. Nagy-Szombath.

Rosinker, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Eisensteinbergbau*.

Rosio, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Rosino, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albairate.

Rosio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rosio, Casa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Polengo.

Rositschky, Rositczka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häus. und 111 Einwohnern, zur Hrsch. Neu-

haus, gegen Norden, 2½ Stunden von Neuhaus.

Rositschky, Mähren, Iglauer Kreis, ein einzelner d. Hrsch. Teltsch unterthäniger *Meierhof*, bei Gross-Deitz über die Thaya gegen Osten, 3½ Stunden v. Schelletau.

Rositz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein z. Kaal. Hersch. Pardubitz geh. *Dorf*, m. 1 Lokalie, liegt an der Elbe nordw., 1 Stunde von Pardubitz und 2 St. von Chrudim.

Rositzka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern u. 21 Einwohn., zur Hersch. Tscherkowitz, 7½ Stunde von Tabor.

Rositze, Illirien, Krain, Adelsburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Landger. Castelnuovo lieg., d. Hrsch. Rannach gehörig. *Dorf*, ¼ Stunde von Mataria.

Rosizhno, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm. d. Stadt Stein gehör., nach Neull eingpf. *Dorf*, 5½ St. v. Laibach.

Roska, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distr., unter dem Gebirge Djálu-Bábi, auf einem den Bach Tatráng von seinem rechtsuferigen Filial Bach Valye-lui-Balan trennenden Höhenzweige, 3½ Stunde von Altrömer-Schanzpass.

Roskány, Rodendorf, Roska, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Lapusnyaker Bezirk, ein am waldigten Gebirge lieg., mehr. adel. Familien geh. wal. *Dorf* von 887 Einw., mit einer gr. nicht unirten Pfarre und 1 kathol. Kirche, 1½ St. v. Dobra.

Roskócz, Roskowecz, Ungarn diess. der Donau, Zipser Gesp. im III. oder Leutschauer Bezirk, ein zwisch. Bergen liegend. slowak. *Dorf* von 12 H. und 91 Einw., Filial der röm. kathol. Pfarre Görge, d. Zips. Kapitel dienstbar, 1 St. v. Leutschau.

Roskócz, Ungarn, Zarander Gespan., ein russ. *Dorf* v. 34 H. u. 267 meist rk. Einw., Ackerbau 1016 Joch, geh zum Dominium Homonna, wird aber von den Edelleuten von Kéry u. Szirmay besessen, 5 Stunden von Orlich.

Roskopow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Kumburg Aulibitz; s. Roschkopow.

Roskosch, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Pruhonitz geh. *Dörfchen* v. 6 Häus. u. 37 Einwohn., nach Ceslitz eingepf., hat ein Wirthshaus, nächst Hollu, 1 Stunde v. Jessenitz.

Roskosch, Böhmen, Czasl, Kr., ein zur Hersch. Malleschau unterth. *Dorf* von 19 H. und 132 Einw., nach Koschitz eingepf., hat ein Wirthshaus, d. chemal. Meierhof ist emphevtisirt, liegt an der Grenze des Gutes Inditz, 4 St. v. Kolin.

Roskosch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hersch. Opoczna geh. *Dorf* v. 28 Häus. u. 206 Einw., nach Dobran eingepf., hat 1 Mühle, liegt an einem kleinen Bache, 2½ St. von Opotschna.

Roskosch, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Heraletz geh. *Dörfchen* v. 30 H. u. 449 Einw., nach Humpoletz eingepf., hat 1 Wirthshaus; abseits liegen a) der obrigk. Meierhof Brandsaudow nebst Schäferei, b) der emphyteutisirte sogen. Humpoletzer Hof, 38 Nrn. Dominikalisten, c) 1 obrigkeitl. Jägerhaus, und d) die Mühle Suchomel, liegt gegen Osten nächst d. Sädtchen Humpoletz, an der Deutschbroder Strasse, 1 St. nw. v. Heraletz und 4 St. v. Deutschbrod.

Roskosch, Roskoss, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Lissa gehöriges *Dörfchen* von 16 Häusern und 92 E., hat 1 abseits liegende Mühle, (d. Neue Mühle) liegt an der Poststrasse nach Gross-Kostomlat, an einem Arme des Hronetitzer Baches, d. hier eine grosse Insel bildet, 1½ Stunde v. Lissa.

Roskosch, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* der Stadt Deutschbrod, s. Rozkosch.

Roskosch, auch Schramek genannt, Mähren, Znaimer Kreis, ein d. Hrsch. Hösting unterth. *Dorf* von 59 H. und 416 Einwohnern, z. Pfarre Biskupitz, an der alten Brüner Strasse, gegen Süden nächst Jaispitz, 1½ Stunde von Frainersdorf.

Roskosch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Nachod, ¼ Stunde v. Nachod.

Roskosch, Roskoss, Böhmen, Tabor. Kr., eine einschich. *Mahl- Oehlpress- Stampfen-* und *Sägemühle*, z. Hrsch. Königsegg am Hauptmannteiche, 1½ St. v. Neuhaus.

Roskoschin, oder Roskoss, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Opoczna geh. *Dorf*, gegen Norden nächst Konnow., 6 St. von Königgrätz.

Roskovany, Ungarn, Saroser Gesp., ein slow. *Dorf* von 103 Häusern und 759 Einwohn., Roggenbau, Wieswachs, grosse Waldungen, Mahl- u. Sägemühlen, Grundh., die Familie Roskoványi, die auch davon das Prädikat führt, 1½ Stunde von Zebes an der Torissa.

Roskow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Münchengrätz gehör.

Dörfchen v. 16 H. u. 104 Einw., nach Laukowetz (Hrsch. Swigau) eingepf., 1¼ St. von Kloster und 2 Stunden von Münchengrätz.

Roskram, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe* von 136 Klafter, nordw. v. d. Stadt Ewanovitz.

Rosiosnya, Ungarn, diesseis der Theiss, Gömör Gesp., Ober Bezirk, ein der Grundh. Gömör. gehör. *Dorf*, mit einer Lokalpfarre, liegt zwisch. Csetnek und dem Berge Veres-Haraszt, 4 St. v. Rosenau.

Roslow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Gute Rowen gehör. *Dörfchen*, 1¼ St. v. Sobotka.

Roslowitz, auch Rozkowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Krukanitz gehör. *Dörfchen* von 16 Häusern und 103 Einw., nach Schippin (Hrsch. Weseritz) eingepf., ¾ St. v. Krukanitz u. 3¾ St. v. Mies.

Rosmanichi, Ungarn, ein *Dorf* v. 64 Einw., zur Gemeinde Costrena im ungarischen Küstenland.

Rosmeissl, Böhmen, Elbogner Kr., ein z. Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, 1¾ St. v. Zwoda.

Rosmeyssl, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Elbogen geh. *Dorf* 2¼ St. v. Zwoda.

Rosmital, oder Rozmital, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Herschaft, Markt* und *Dorf*; s. Rosenthal.

Rosmühle, Mähren, Ollmützer Kr., eine zur Herschaft Römerstadt gehör. *Mühle*; s. Römerstadt.

Rosnak, Ungarn, ein *Praedium* in d. Raaber Gesp., viele Weiden u. Waldungen, von Nyáry'sch.

Rosnaposno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* des Bezirks Veglia und Pfarre Dobrigno.

Rosnati, Casina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Quarto Cagnino.

Rosnauer Bezirk, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ist in drei Distrikte abgetheilt. Bemerkenswerth in diesem Bezirke sind: Rosnau (ungarisch: Rosno-Banya, slavisch: Roznawa), bischöflicher Bergflecken am Sajo, der Sitz eines katholischen Bischofs und eines Berggerichts, hat ein Franziskanerkloster, ein bischöfliches Seminarium, Gold-, Kupfer-, Quecksilber-, Zinnober- und Antimoniumbergwerke, Eisenhammer, viel Töpfereien und Bäder. – Kraszna-Horka-Varallya, Marktflecken und Bergschloss, mit ergiebigen Quecksilber- und Zinnoberbergwerken. — Alsó-Sajo (slavisch: Nizne-Slana), Marktflecken, woselbst die Reformirten eine Pfarkirche haben, und Quecksilber und Zinnober gewonnen wird. — Jelschau (Jolsva), grosser Marktflecken mit einem Schlosse, treibt starke Gärberei und Eisenhandel. — Gross-Rötz (Nagy-Röcze), Marktflecken, hat Eisenbergwerke und Eisenhämmer, auch werden bei demselben schöne Topase und Krystalle gefunden. — Tschetnek (ungarisch: Csetnek, slavisch: Stitnik), Marktflecken, hat eine neu errichtete Erziehungs-Anstalt, sehr gute Eisenbergwerke in dem nahe gelegenen Berge Hradek, über 20 Eisenhämmer in der Nähe, und treibt starken Eisenhandel. — Dobschau (ungarisch: Topsau, slavisch: Dopssina), Marktflecken, der Sitz eines Bergamtes, hat ergiebige Kupfer-Bergwerke, welche jährlich an 1000 Zentner Garkupfer nach Schmölnitz liefern, reichhaltige Eisenbergwerke, auch seit 1780 ein Kobaltbergwerk, ferner eine Stückgiesserei und Eisenhämmer. In der Nähe findet man Granaten und Asbest, aus welchem Leinwand gemacht wird. — Pelschötz (ungarisch: Pelsocze, slavisch: Plessiwecz), Marktflecken, woselbst sich die Stände des Komitats versammeln, hat eine reformirte Pfarkirche, zwei Eisenhämmer und schöne Marmorbrüche. — Gerlicze, Dorf, dessen Einwohner viel wollene Fusssocken verfertigen. — Felsö-Sajo (slavisch: Wisny Slana), Dorf, bei welchem der Berg Hraszzin mit Kupfer- und Eisenbergwerken. — Teplitz (Kun-Taplocz), Dorf, warmes Bad. — Hutta, Dorf, Glashütte. — Zdichawa, Dorf, woselbst viel wollene Bauern-Handschuhe verfertigt werden. — Ispanimesch und Dobra-Pelak, Dörfer, Holzwaaren-Fabrikation. — Kowi, Dorf, starke Branntweinbrennerei. — Mikolschany, Dorf, Töpfereien. — Körös, Dorf, vortreffIicher Obstbau. — Parlacz, woselbst viel hörnerne Tabaksröhre und Töpferwaaren verfertigt werden. — Doreschk, Dorf, Töpfereien. — Ostro-Palaka, Dorf, Oehlschlägereien. — Wisesch-Ruth, Dorf, Eisenhämmer. — Hoszu-Ruth, Pohorelle und Polonka, Dörfer, wo vortreffliche Käse bereitet werden. — Ochlina, Dorf, Eisenbergwerke, Papiermühle. — Sumjacz, Dorf, griechische Pfarre. — Murany-Albya, Dorf, bei welchem das feste Schloss Murany, hat starken Flachsbau, eine Papiermühle, Eisen-Bergwerke, und

seit 1794 im Muranyer Walde eine sehr gute Stahlfabrik. — Murany-Lehota, Dorf, dessen Einwohner, so wie die der umliegenden Gegend sehr viele Schindeln verfertigen. — Paschkohosa, Dorf, Eisenhammer, Thiergarten (Telgart) sehr guter Sauerbrunnen.

Rosnavia, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Rosno-Banya.

Rosniak, Böhmen Czasl. Kr., ein z Stadt Deutschbrod unterth. *Dörfchen* von 9 Häusern und 66 Einw., zur Dechanteikirche eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Norden, an d. Prager Strasse, 1½ Stunde v. der Stadt, 1 St. v. Deutschbrod.

Rosnicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hrsch. Przim geh. *Dorf* v. 60 H. u. 330 Einw., an der Königgr. Grenze, 1½ St. Königgrätz.

Rosnigo, Lombardie, Prov. Milana u. Distr. VII, Verano; siehe Villa Raverio.

Rosnitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Katzow geh. *Dorf*; s. Hroznitz.

Rosnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Stadt Karlsbad geh. *Dorf*, 1 St. v. Karlsbad.

Rosnitz, Böhmen, Königgr. ein *Dorf* von 51 Häusern und 270 Einwohnern, ist nach Wschestar (Hrsch. Königgrätz) eingpf. und hat 1 Wirthshaus, ¾ St. v. Unter-Prim.

Rosno-Banya, Rosnavia, Rosnava, Rosenau — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ober Bezirk, ein bischöflicher *Marktflecken* und der Sitz des Bischofs, hier ist eine Lokal-Pfarre und eine Kirche der A. C., liegt am Volovetz Berge u. am Sajo-Flusse war einst durch sehr reiche Gold- und Silbergruben berühmt, hat mineralische Bäder, eine Papiermühle u. Postwechsel zwischen Tornallya und Schmölnitz. Postamt.

Rosnoszyce, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Rosnoszyce und Pfarre Zbaraz gehörig. Post Zbaraz.

Rosnotin, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Ledetsch unterth. *Dorf* von 11 Häusern und 81 Einwohnern, nach Cihoscht eingpf. und hat 1 obrigk. Jägerhaus, 1½ St. v. Ledetsch, 3 St. v. Jenikau.

Rosnotin, Klein-, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Swietla geh. *Dorf* von 7 Häusern und 40 Einwohnern, nach Smrdow eingepf., der ehemalige Meierhof ist emphyt., ¾ St. v. Wrbitz, 2 St. v. Jenikau.

Rosnow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzeszawice.

Rosnyo, Rossenau, Roschnov, oder Rusche — Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, eigen. Bzk., ein freier königl. *Markt* von 3780 Einw., grösstentheils von Sachsen und einigen Walachen bewohnt, mit einer deutschen A. C. Pfarre und einer griech. nicht unirten Kirche, an dem Barcza oder Burzen Flusse, 3 St. v. Kronstadt.

Rosocha, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrsch. Brandeis am Adlerflusse geh. *Dorf* von 24 H. und 154 Einw., nach Brandeis eingepf.; hat den unergiebigsten Feldbau auf der Herschaft. Beinahe das ganze Dorf ist auf den Gründen eines einzigen grossen, zum Dorfe Skraunitz gehörigen Bauernhofes erbaut, zu welchem die Besitzer in einer Art von emphytevtischem Verhältnisse stehen und ihm selbst zu gewissen Arbeitstagen verpflichtet sind, liegt gegen Süden nächst Rwischt, 1½ St. von Brandeis und 3½ St. von Hohenmauth.

Rosochacz, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Borynia geh. *Dorf* mit einer Pfarre gr. Ritus, nächst Myta. Post Komarno.

Rosochacz, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hersch. Jagielnica gehör. und eben dahin eingpf. *Dorf* wodurch der Fluss Seret seinen Lauf hat, grenzt gegen Osten mit Jezierzany. Post Czortkow.

Rosochacz, Galizien, Kolomeaer Kr., ein *Gut* und *Dorf* an dem Flusse Czerniawa, ¾ St. v. Gwozdziec.

Rosochate, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Lisko gehör. *Dorf* am Bache Ostra, nächst Czarna, 9 St. von Sanok.

Rosochatetz, Rosohatec, Rossohaty — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 44 H. und 317 Einw., ist nach Cachotin eingepf. und hat im Orte 1 obrigk. Schloss mit einer ansehnlichen Bibliothek und Bildersammlung, so wie mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsverwalters, einem grossen Obst-, Küchen- und Blumengarten und einer Parkanlage, 1 dito Bräuhaus (auf 6 Fass,) 1 do. Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Försterhaus, 1 do. Hegerwohnung, 1 Mühle (Obermühle) mit Brettsäge und Oelstampfe, 1 Wirthshaus und 1 Glashütte, Abseits liegen a) der Meierhof Neuhof.

¼ St. südö.; b) der Meierhof Skoretin, auf Kreybichs Karte unrichtig Skworetin, ¼ St. nordö. und c) ¼ St. südlich die Untermühle mit Oelstampfe, 2 St. v. Deutschbrod.

Rosochowaciec, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Skalat gehör. *Dorf* mit einem Wirthshause.

Rosochowaciec, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Nastasow, Herschaft Denisżow, Post Mikulince.

Rosochy, Böhmen, Bidsch. Kr., ein d. Herschaft Chlumetz unterth. *Dorf*, nach Zizelitsch eingepfarrt, gegen Süd. zwischen Waldungen gegen die Elbe, 2 St. von Chlumetz.

Rosochy, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Terlo, Herschaft Rosochy, Post Chyrow.

Rosohaty, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Rosochatez.

Rosohatzer Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Herschaft Grätz, eigentlich Olbersdorfer Gemeinde geh. *Mühle*, 1½ St. von Troppau.

Rosolin, Galizien, Sanok, Kr., ein z. Herschaft Wydrne gehöriges *Dorf* am Bache Chrewczik, Post Ustrzyke.

Rosolina, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo, ein am Pò di Levante liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Zoll-Einnehmerei, eigener Pfarre S. Antonio di Padova und 4 Privat-Oratorien. 1½ Stunden von Loreo. Dazu gehören:

Cà Diedo, Cà Mocenigo, Cavanella d'Adige a destra, Porto Caleri, Porto Fossone, Porto Pozzadini, *Dörfer*.

Rosonda, Roseln, Rusa, Siebenbürgen, jenseits des Alt-Flusses, Gross-Schenk. Stuhl, Agnell. Bzk., ein kön. freies sächsisch-walach. *Dorf* mit 784 E., einer evang. Pfarre und gr. nicht unirten nach Agleten eingepfarten Kirche, liegt in einem von Gebirgen eingeschlossenen Thale, 4½ St. v. Elisabethstadt.

Rosorzitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Dobrawitz gehör *Dorf* mit einem Meierhofe, Schäferei, und Brettmühle, 2 St. v. Jungbunzlau.

Rososz, Galizien, Bukow. Kr., ein z. Stadt Czernowicz gehör. *Dorf* mit einer erzpriesterl. Pfarre Rit. gr. nicht unirt. nächst dem alten Schlosse Zezina, gegen Süden nächst dem Bache Hrusch und Klokuczka, ¼ St. von Czernowicz.

Rosparalka, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Teinitzl gehör. *Dörfchen* von 3 H. u. 20 E., nächst dem Gute Klenau, nach Teinitzl eingepfarrt, ¼ St. sw. von Teinitzl und 1¾ St. von Klattau.

Rospo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 113 Einw., der Hauptgemeinde Pinguente.

Rospress, Rosspresse, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein grosses *Bauerngut*, zur Herschaft Neu-Perstein gehör., liegt gegen Osten nächst Dauba, 2½ St. von Neuschloss.

Rospucie, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Kuzmina, am Flusse Bruska, 4 St. von Sanok.

Rosrain, Urhauczowalhota, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Borotin und Pfarre Bradleny gehör., 1 St. von Brüssau an der Wien-Prager Eisenbahn.

Rossa, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Arzinoflusses bei Campon.

Rossa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Rossa, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 42 H. der Pfr. Obergrünbach, Herschaft Karlstein, Post Göpfritz.

Rossa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Rossa, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre (Ca Rossa).

Rossa, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Rivarolo del Re.

Rossa, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Rossa, Cava, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe S. Giuliano.

Rossa, Monte, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; siehe Redona.

Rossa, Terra, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Canzo.

Rossa, Villa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Villa Rossa.

Rossa, Alla, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Rossach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 63 H. und 318 E., d. Bzks., der Pfarre und Grundherschaft Stainz.

Rossalnitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Komenda Möttling gehör. *Dorf*, ¼ St. v. Möttling.

Rossalpe, Steiermark, Judenbg. Kr.,

in Hintereckgraben der Oberwöls, mit 100 Rinderauftrieb.

Rossano, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre La Natività di Maria, einer kleinen Kirche S. Lorenzo, welche jährlich nur einmal geöffnet wird, einem Privat-Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, nächst Bassano, Castelfranco u. Cittadella, 1 St. von Bassano.

Rossate, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Gardino.

Rossatz, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine mit Mautern verbundene *Herschaft, Markt* und *Schloss* v. 86 H. und 513 E., zum Theil auf einer mit Weinreben bepflanzten Anhöhe an der Donau, dem Städtchen Dürrenstein wstl. gegenüber gelegen. Dabei werden 2 Steinbrüche bearbeitet. Post Krems.

Rossatzbach, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Rossitz; siehe Rossitzbach.

Rossau, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Karlstein dienstbares *Dorf* gegen d. böhm. Thaia, an der mähr. Grenze bei Weikertschlag, 6 St. von Göffritz.

Rossau, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., eine der 34 Wiener *Vorstädte*, welche ihren Namen von den Rossen (Pferden), welche ehemals in diese Au zur Weide getrieben wurden, erhalten haben soll, mit einer eigenen Pfarre, auch befindet sich allhier die k. k. Porzellanfabrik im Burgfr. der Stadt Wien, ausser d. Schottenthore, an der Donau, mit vielen Fabriken. Post Wien.

Rossbach, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Dörfchen* mit einem Bleischmelzwerke, nächst Nassereut, Landgchts. Imst, ½ Stunde von Nassereut.

Rossbach, Tirol, ein *Wildbach*, der bei Sanct Sebastiano im Thale Folgaria entspringt, und nordw. zu Caliano in die Etsch fällt.

Rossbach, Tirol, ein *Bach* bei Nassereut; s. Strangbach.

Rossbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Mauerkirchen gehör. *Hofmark* mit einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Altheim.

Rossbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, an der Donau, bei der Stadt Ips, wovon das Bauerngut am Grillenbache zur Pfarhersch. Sanct Georgen am Ipsfelde gehört, 1 Stunde von Kemmelbach.

Rossbach, Oest. ob der Ens, ein zum Pfleggcht. Mauerkirchen gehör. *Dorf* von 25 H. und 196 Einwohn., mit einer Kirche, einer Pfarre und einer Schule. Es liegt in einer von Waldungen umfangenen Gegend, 1½ St. von Altheim.

Rossbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., zum Pfleggcht. Schärding gehör. und dahin eingpf. *Dorf* von 14 H., zwischen der von Wien nach Regensburg und Braunau führenden Landstrasse, 1 St. von Schärding.

Rossbach, Rasbach — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Asch gehör. *Dorf* von 321 H. und 2954 Einw., hat eine prot. Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtl. unter dem Patronate der Obrigk., an der Strasse nach Planen in Sachsen, 2 Stund. von Asch.

Rossbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., der Hrsch. Ruckenstein unterth., vom Walde Laze eingeschlossenes *Dorf*, gg. W. von Gross-Lukovitz, 5 Stund. von Neustädtel.

Rossbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Herberstein, treibt 2 Hausmühlen in Stubenberg.

Rossbach, Steiermark, Judenburger Kr., nördöstl. von Zeiring, am Fusse des Rottenmanner Taurn; treibt eine Mauthmühle, eine Stampfe, 2 Sägen- und fünf Hausmühlen in der Gegend Obdach.

Rossbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Greiseneck, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Rossberg.

Rossbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 9 Hausmühlen in Kathrein.

Rossbach, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael, in der Leinsach, mit grossem Waldstande, unter der Lobmingerhöhe, dem Albelkogel und der Denkenalpe.

Rossbach, Ober-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 68 H. und 301 E., des Bzks. Wildhaus, Pfarre Gems; zur Hrsch. Freideneck, Burg-Marburg, zur Landschaft, Pfarre Gamlitz und Gült Pleinberg dienstbar.

Rossbach, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 71 H. und 229 E., des Bezirks Wildhaus, Pfarre Gems, zur Hersch. Eibiswald, Mahrenberg, Melling, Bisthum Gurk, Seckau und Pfarre Zellnitz dienstbar; zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreide- und Verschnickzehend pflichtig.

Rossbach, oder **Kleinpfaffengraben,** Steiermark, Grätz. Kreis, in der Ratten, treibt 2 Hausmühlen in Landau.

Rösszbachel, Steiermark, Judenburg.

Kr., im Bzk. Rothenfels, treibt vier Hausmühlen in Pöllau

Rossbachgraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Gailsgraben, im Bezirk Wasserberg, in welchem das Rosseck und die Sommeralpe mit einigem Viehauftrieb und Waldstande vorkommen, der gleichnamige Bach treibt 3 Hausmühlen in Gail.

Ross, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, bei Mühlhaus.

Rossberg, Oestr. ob der Ens, V. O. W. W. ein *Dorf* v. 15 H., der Hrsch. Auhof, Pfarre Ybbs. Post Kemelbach.

Rossberg, Koinski Verch — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Oberburg unterthän. nach Leutsch eingepf. zerstreute *Gebirgs-Gegend* von 30 H. und 148 E., 8 St. von Franz.

Rossberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 4 in dem Distr. Kom. Leonfelden lieg. der Hrsch. Waxenberg gehörige *Häuser*, gegen Osten nächst dem Dorfe Rading, 3½ St. von Freistadt.

Rossberg, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, liegt unter 49° 32' 23" Br., 31° 54' 15" Länge.

Rossbock, Rosboki — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Wildhaus geh. zerstreute *Gebirgsgegend*, in der Pfarre Gambs, 1 St. von Marburg.

Rossboden, (Rozbautj, bei Schaller Rothoden), Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 81 böhm. Einw., nach Kaplitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, im Jahre 1825 ist bei diesem Dorfe ein Bergbau auf Blei und Silber eröffnet worden, 4½ St. von Gratzen, zwischen der Malsch und der Linzerstrasse.

Rossboden und **Cäsargraben**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bleibergwerk*.

Rossbrand, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein *Berg*, von 931 Klft. hoch, 2 St. nördl. von Radstadt.

Rossbrun, Tirol, ein verfall. *Schloss*, im Thale Vilnöss, Landgerichte Gufidaun.

Rossbüchel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 37 E., d. Hrsch. Gottschee, und Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Rossbüchel, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Ponovitsch geh. *Dorf*, im Gebirge, 2 St. von Laibach.

Rossbüchel, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 3241 Joch.

Rossbünden, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft* von 9 zerstreut. H., in d. Gerichte Montafon, 9 Stunden von Feldkirch.

Rossdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landger. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Kopfing, 3½ St. v. Siegharding.

Rosse, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Kukelburger-Gespanschaft, ½ St. von Szász-Veszszös und von Alsó-Kápolna.

Rosse, Case, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Rosse, Piazza, Lombardie, Prov. Como und Dist. XII, Oggiono; s. Valmadrera.

Rosseck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezk. Gutenberg, ist mit der Gemeinde Klein-Semering vermessen.

Rosseck, Steiermark, Judenb. Kreis, am Blasnerberg, mit grossem Waldstande.

Rosseck, Steiermark, Brucker Kreis, im Kraubathgraben, nordwestlich von Kaisersberg.

Rosseck, Steiermark, Judenb. Kreis, im Rossbachgraben des Gailthales, mit bedeutendem Waldstande.

Rosseck, Steiermark, Brucker Kreis, südwestl. von Bruck, in der Utsch, mit 86 Rinder- und 6 Pferdeauftrieb.

Rosseck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von 68 H. und 280 E., des Bezirks Frondsberg, Pfarre Maria am Kogelhof, zur Hrsch. Untermaierhofen und Wachseneck dienstbar, zur Hrsch. Herbenstein mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, der gleichnamige Bach treibt in Maierhofen 1 Hausmühle, auch fliesst in dieser Gegend das Birnbachel.

Rosseck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Frauenthal dienstbar.

Rosseck, Hinteres-, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Stifte St. Lambrecht eigenthümlicher *Wald*, von 372 Joch, 232 Quadr. Klft. Flächeninhalt.

Rosseck, Ober-, und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kr., zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide und Kleinrechtzehend pflichtig.

Rosseck, Vorderes, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Stifte St. Lambrecht eigenthümlicher *Wald*, von 208 Joch, 551 Klft. Flächeninhalt.

Rosseck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Steuergemeinde*, mit 1562 Joch.

Rosseckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Doboweitschgraben, zwischen dem Geringkahr, dem Zirmsteine und der Eckeralpe, mit 130 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Rossecz, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hersch. Ossowa gehör. *Dorf*; siehe Rosetz.

Rossegg, Ober- u. Unter- Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Stainz gehör. *Dorf* von 68 H. und 335 E., an der Zirknitz, 1 Stunde von Stainz, 5 Stunden von Grätz.

Rossega, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Rossega, La, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Rösselgut, Rösselhaus — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Ortschaft Unterburg und Pfarre Haidershofen sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 Stunden von Steier.

Rössen, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. des Herzogth. Gottschee gehör., nach Tschermoschnitz eingpf. *Dorf*, nächst Rübnig, 6 Stunden von Neustädtel.

Rossenbach, Steiermark, Judenbg. Kr., ein *Schloss* und *Gut* bei Obdach.

Rössenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Knall und Weissenbach, auf welchem die hohe und niedere Stangalpe und der Lussagraben vorkommen.

Rossenhain, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenau; s. Rosenhain.

Rossenreut, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 102 E., von welchen 4 H. zur Kreuzherren-Kommende gehören, ist nach Ober-Lohma eingpf. und hat 1 Mühle, der Herschaft Eger, 2 Stunden von Eger.

Rossera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Rossetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Rossetti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Rossgraben, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Aschach lieg. versch. Dominien gehör. nach Haybach eingepf. *Dorf* an der Donau, grenzt gegen Osten an dem Dorfe Inzell, liegt 4½ Stunde von Efferding.

Rossgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Doppelberge und d. Steinberge bei Scheifling.

Rossgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein Seitengraben des Schwabelthales, mit grossem Waldstande.

Rossgraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen der Spatenau und dem Rastadtkogel.

Rossgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 34 H. und 147 E., des Bezirks und der Pfarre Bäreneck. Zur Hersch. Bäreneck, Pfarre Bruck, Kommende Leech, Massenberg und Oberkindberg dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Breitenauerbach.

Rossgrabenbach, — Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Gallenstein, treibt 1 Hausmühle in der Gemeinde Landl.

Rossgipfel, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg* 340 Klftr. hoch, Hrsch. Heil. Kreutz.

Rossgrund, Ungarn, Honther Gesp., ein *Bleibergwerk*.

Rosshaupt, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 101 H. und 869 Einw., ist nach Neuhäusel eingepf. und hat 1 öffentliche Kapelle, 1 Schule, 1 k. k. Kommercial-Einbruchs-Zollamt in einem Aerarial-Gebäude, 1 Briefsammlung, 2 Wirthshäuser und 1 Jägerhaus. Abseits liegen: 1 Schäferei, die Iltesmühle und der Rustikalhof Waldstauden, an der Reichsstrasse, 1½ Stunden von Meierhöfen.

Rosshof, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Obermureck geh. nach Mureck eingpf. zerstreute *Gegend* von 19 Häusern und 104 Einw., mit 2 Mühlen, ½ St. von Mureck.

Rossi, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*.

Rossi, Alpi, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIII, Canzo; siehe Carella.

Rossi, Ca de', Lombareie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta (Vigoretto).

Rossi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Seveso.

Rossi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Arese.

Rossi, Cassinetto, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Rossi, Cassinetto, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rossi, Molino de', Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bestazzo.

Rossia, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft und Bezirk, ein d. adel. Familie Szalbek gehör. walach. *Dorf* von 114 Häus. und 579 gr. nicht unirten Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kupfergruben. Unfruchtbarer Boden. Handel mit Holz und Obst, grenzt an Korbetsy und Obersia, 15½ St. v. Arad.

Rossia, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein walach. zur königl. Kammer gehörig. *Dorf* von 122 H. und 630 gr. nicht unirte Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre. Magerer Boden. Waldungen. Obst, liegt an dem weissen Körösch Flusse, und grenzt an Csoresty und Govosdia, 11 Stunden von Arad.

Rossia, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach. zum Belényeser Bisthum gehöriges *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 12 Stunden von Grosswardein.

Rossia, Rothkirchen — Ungarn, ein *Dorf* im Walach. III. Grenz-Regiments Bezirk.

Rossia, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Veres-Egyháza.

Rossie, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Veresmart.

Rossiga, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Bisuschio.

Rossignago, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt II, Mestre; siehe Spinea.

Rossini, Case de', Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Stefano (Chiavicone).

Rossignolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Rössin, Ressin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Weseritz gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 152 Einwohnern, nach Tschelif eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, abseits liegen d. Hasenmühle ¼ St. u. die Domschaumühle, ¼ St. nördlich.

Rossinelli, Aggnona, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Rössingkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Ramsauboden und dem Knall.

Rossini, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Pare.

Rossino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Ornago.

Rossino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein in einer Gebirgs-Gegend, 1 Mgl. v. Lago di Lecco entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Lorenzo und Aushilfskirche, 2¼ St. v. Caprino. Dazu gehören:

Bettola, Brolo, Butto, Alla Cá, Campolaro, Cartello, Erda, Fontanella, Gaggio, Oneta, Pissetta, Riva, Torano, *Meiereien*.

Rossipalow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Haus* der Hrsch. Gross-Skal.

Rossitte, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, am Untersberge eine äusserst merkwürdige *Alpenhöhle* mit ein. Eisplateau, die vor einiger Zeit in der Felsenschlucht Rossitte von Sennern entdeckt worden ist, sie ist etwa ½ St. von der obern Rossitte Alpe gelegen, und der Zugang von einer schmalen Grotte aus, v. welcher man d. schauerliche Höhle mit ihrem gähnenden Abgrunde zuerst ansichtig wird, selbst für geübte Bergsteiger äusserst gefahrvoll. Grauenerregend breitet sie sich unmittelbar v. 9 Fuss hohen Eingang an gleichförmig nach allen Richtungen aus. In der untersten Tiefe, v. nahe 300 Schuh erstreckt sich ein wahrscheinlich mit ewig. Eis bedecktes Plateau dessen 80—90 Fuss breiter und 18—24 Fuss tiefer Absturz einen gefrornen Wasserfall bildet, worauf 2 prachtv. Eispyramiden stehen, eine dav. ähnelt täuschend einem Lämmergeier m. seinem Schnabel.

Rossitz, insgem. Rossatz, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine mit Mautern verbundene *Herschaft* u. *Markt* mit einem alten Schlosse und eigenen Pfarre an der Donau, gegen Arnsdorf, 2 St. v. Krems.

Rossitz, Mähren; Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 12 Steuergemeinden 15764 Joch.

Rossitz, Mähren, Brüner Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 128 Häus. und 868 Einw., mit einem herschaftl. Schlosse und einer eigenen Pfarre, 2 Stunden v. Brünn und ¾ Stunden von Schwarzkirchen.

Rossitz, Mähren, Brüner Kreis, ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*.

Rossitz, Rosyc, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 83 H. und 589 Einw., hier ist ein älteres und ein neueres massives Schlossgebäude, mit einer Schlosskapelle, das herschtl. Bräuhaus

auf 22 Fass, die Branntweinbrennerei, ein hersch. Meierhof m. Schäferei, ein ansehnlicher Schlossgarten mit Orangerie, vom Dorfe Rossitz gehören 37 Häuser zur Hersch. Chrast, dabei ist eine Filialkirche, eine Schule, eine Mühle und ein Wirthschaftshaus, der Ort ist nach Chrast eingepf., am Zeydro-Bache, an d. Wien Prager Eisenbahn, 1 Meile von Chrudim.

Rossitz, Rosice, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 303 E., hat 1 Lokalkirche unter dem Patronate des Religionsfondes, welche schon 1398 bestand, 1 Lokalisten Gebäude und 1 Schule, unter kaiserl. Patronate. Ueber der Kirchenthür steht d. Jahresz. 1583, eingepf. sind, ausser Rossitz selbst, die hiesigen Dörfer Trnowa, Daubrawitz, Ohrazenitz, Pohranow, Hradek, Rybitew u. Lhotka.

Rossitz, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, wovon ein Theil der Herschaft Chrast gehört von 37 Häusern, hier ist eine Filialkirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Chraster Obrigkeit, bei der Kirche die bis z. Stiftung d. Chraster Dechantei eine Pfarrkirche war, sind 10 Grabsteine mit grösstentheils nicht mehr lesbaren Inschriften d. Ritter Talatzko v. Gestietitz.

Rossitzbach, oder Rossatzbach — Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. u. Pfarre Rossitz geh. *Dorf* v. 16 Häusern, unw. v. diesem Markte, an der Donau, ¾ Stunden von Krems.

Rossl, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Bergen Preluka und Arszura-Jeporej entspringt, nach einem Laufe von 2¼ St. in den Bach Vályе-Krivezia, eine gute Viertelstunde ober seinem rechtsuferigen Einfall in den ungarischen Schilyfluss, linksuferig einfällt.

Rossl, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gesp., im Orte Verespatak entspringt, nach einem Laufe von ¾ Std. in den Bach Vályе-Adrud, ¼ St. ober Kerpenyes, rechtsufrig einfällt.

Rossjoch, Tirol, ein sehr hohes *Bergjoch* an der Grenze d. Landger. Taur, Hörtenberg und Schwarz, woran der Hinterkorbach, erste Quelle der Iser seinen Ursprung hat.

Rösskogl, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Rössl, Böhmen, Saazer Kr., eine einschichtige zur Stadt Brüx geh. *Meierei* mit einigen Chaluppen u. 1 Jägerhaus, liegt gegen Norden, ¼ Stunde von Brüx.

Rössl, Weiss-, Böhmen Chrud. Kr., ein zur Hersch. Hrochow-Teinitz geh. *Dörfchen* nächst Koschumberg, 8¼ St. v. Chrudim.

Rosslach, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein *Weiler*, z. Landger. Silz u. Gem. Umhausen.

Rossldorf, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein landesf. *Markt*; siehe Roseldorf.

Rossleiten, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* mit einer Sichelschmiede.

Rossleithe, Oest. ob der E., Traun. Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Spital amPyhrn geh.,u.Windischgersten eingepfarte *Ortschaft* an dem Gebirge Warschenegg, und an d. Flusse Piessling, 24 St. von Linz.

Rossleithen, Oest. ob des E., Traun. Kr., ein *Sensenhammerwerk*, auch ein *Zerrenhammer*.

Rossleithen, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Eisen-* und *Stahlhammerwerk*.

Rosslen, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Rosonda.

Rösslermühle, Böhmen, Elbogner Kr., einschichtige *Mahlmühle*, z. Gute Redwitz geh., ¼ Stunde von dem Markte Redwitz entlegen, 6 Stunden von Eger.

Rosslokoberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Neustift dienstbar.

Rösslschäferei, Böhmen, Saaz. Kr. eine einschichtige, zur Stadt Brüx gehörige *Schäferei*, am Fusse des Röselberges, ¼ St. v. Brüx.

Rossmannischer Hof, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Gösting dienstbar. *Hof*, in dem Dorfe Neustift, 1¼ St. von Grätz.

Rossmeissl, bei Schaller Rossmeisel — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 226 Einw., von welchen 10 Häuser der Herschaft Elbogen gehören, ist nach Lanz eingepfart und hat eine Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, und ein Wirthshaus, liegt an der Strasse nach Heinrichsgrün, 2 Stunden von Falkenau.

Rossnitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Viktringhof dienstbar.

Rossnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Stein-* u. *Braunkohlenbergwerk*.

Rossnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häus. u. 60 E., nach Zettlitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. v. Karlsbad.

Rosso, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d Grenze zwischen der Dobokaer u. Koloscher Gespans., auf dem Almascher Höhenzweige, zwischen den Bergen Hidegkut und Roman, kl. ½ Stunden von Bertse.

Rosso, al Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Rosso, del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Lomazzo Milano.

Rosso, Chiesa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Rosso, Fenil, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Rosso, Monte, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Pasturago.

Rosso, Monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo (Monte Rosso).

Rosso, Mulino, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Mul. Rosso).

Rosso, Nuovo, Lombardie, Provinz Mantova und Dist. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Rosso, Nuovo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Rosso, Palazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castel nuovo).

Rosso, Pignole, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Rossoch, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hersch. Bistrzitz unterthän. *Pfarrdorf*, von 70 Häus. und 513 Einwoh., welches das Bächlein Potok von Blazowitz theilet, 5½ Stunden von Gross-Meseritsch.

Rossor, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. Komenda Laibach gehöriges *Dorf*, ½ Stunde von Laibach.

Rossosy, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Rossovetz, Steiermark, Cill. Kreis, 3 zum Wrb. Bzk. Komm. und Hersch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*, in der Pfarre Mansberg, unter dem Berge gl. Namens, 6 Stunden von Windisch-Feistritz.

Rossowitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf* v. 125 Häusern und 750 Einwohn., hinter dem Dorfe Dobrzisch, 5 Stunden von Beraun.

Rossowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; siehe Roschwitz.

Rosschlag, Steiermark, Bruck. Kr., in der Sanct Stephaner Lobming, mit grossem Waldstande, unter der Angeralpe.

Rosschläg, Tirol, ein ehemals fester *Pass* ausser Reute, jetzt Grenzzollamt im Landgerichte Ehrenberg, zuvor Gerichts Vils. Im Jahre 1800 vom Feinde rasirt.

Rosschopfkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Bergspitze* in der Gemeinde Pusterwald, des Bezirks Zeyring.

Rosschweifalpe, Steiermark, im Brucker Kreis, in der Radmer, zwischen der Kothalpe und dem Geisrücken, den Viehauftrieb siehe Neuburgalpe.

Rosstar, Rester — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Rossteig, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gebirgs-Gegend* in der Gemeinde Sanct Oswald des Bezirks Zeyring.

Rosstein, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 300 Einwohnern, der Herschaft Alt-Aicha und Pfarre Swietla gehörig, 1½ Stunde von Böhmisch-Aicha.

Rosstegn, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Teltsch geh. altes *Schloss*; s. Rostein.

Rosstin, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hrsch. Teltsch geh. altes *Schloss*; s. Rostein.

Rosstin, oder Roschtin, eigentlich Rossczin — Mähren, Hradischer Kreis, ein der Herschaft Zdunek unterthäniges *Dorf* von 135 Häusern und 724 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, hinter Zdunek, wovon auch ein Theil nach Strzilek gehört, 2 Stunden von Kremsier.

Rosstiotek, Mähren, Brünner Kreis, ein *Meierhof* und *Mühle*, zur Herschaft Butschowitz gehörig, liegt zwischen Wischau und Gaya, 3 St. von Wischau.

Rossu, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Beretyóflusses, auf einem, denselben von seinem rechtsuferigen Filialbach Vályc-Segesi scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Zovány.

Rossu, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Perse des Szamoscher Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit dem Bach Pereou-Nyegru rechtsuferig vereinigt, und gleich unterm Vereinigungspunkte in den Hideg-Szamos-Fluss, gegenüber dem Dorfe Magura, rechtsuferig einfällt.

Rosswald, Mähren, Prerauer Kreis, Enclave des Troppauer Kreises, ein zum Gute gleichen Namens gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre in der Ebene an einem unbenannten Bächlein nächst dem Markte Rosswald gegen O., 3 St. von Jägerndorf.

Rosswald, Mähren, Prerauer Kreis, Enclave des Troppauer Kreises, ein *Gut* und *Markt*, zur Pfarre des gleichnamigen Dorfes gehörig, liegt an der Poststrasse in einer Ebene gegen Westen nächst dem Dorfe Rosswald, in der Hotzenplotzer Enclave, Hauptort einer Herschaft, mit einem Schlosse. Dieser Ort ist bekannt durch die zauberischen Anlagen und Feste, welche einst Graf Hoditz hier schuf, 3 St. von Jägerndorf.

Rosswald, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommissariate Stahremberg liegendes, der Herschaft Aistersheim und Stiftsgerichte Lambach unterthäniges, nach Geboltskirchen eingepfartes *Dorf*, gegen Süden am Hausruckwalde, 1½ St. von Haag.

Rosswald, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 12 Steuergemeinden, 8558 Joch.

Rossweld, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein einschichtiger *Bauernhof*, nächst Georgenberg, zur Staatsherschaft Freundsberg und Schwatz geh., 2 St. v. Schwatz.

Rosswein, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Rotwein liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 91 Häusern und 400 Einwohnern, mit einer Filial-Kirche, 1 Stunde von Marburg.

Rosswinkel, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Jeging, 5 St. v. Braunau, 1½ St. von Mattighofen.

Rosswinkel, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Mattighofen geh. *Einöde*, nach Munderfing pfarrend, 5 St. v. Braunau, 1½ St. von Mattighofen.

Róssy, Ungarn, ein *Berg* in dem Kővárer Distrikte, zwischen den Bergen Djálu-Korlauluj und Koásze, auf einem, den Bach Vályе-Berintze von einem andern, auch dem Láposchfluss rechtsuferig zufliessenden und unter Kovás einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Szurduk-Kápolnak.

Rosszagl, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Einöde*, auf einer Einschichte bei Geiselham, am Salletwald, in der Pfarre Willibald, 1½ St. von Baierbach.

Rost, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Winteritz; siehe Rust, Böhmisch-.

Rosta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Rosta, Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Trecella.

Rosta, Cassina del Conte, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Rostag, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestl. Bezirk, ein in der Gegend des Dorfes Poturnya am Ufer des Vagh Flusses sich befind. *Schankhaus*, in dessen Nähe eine Brettsäge, eine Mühle und Holzlegstätte, dann eine Bräuerei vorhanden sind, 1½ St. von Okolicsna.

Rostan, auch Rostany oder Rostayn — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Plumenau geh. *Dorf* mit einer Lokalie, an der Wischauer Grenze, 4 St. von Prossnitz.

Rostanie, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Trübau; siehe Rostitz.

Rostar, Ungarn, Gömör. Gespans., s. Rester.

Rostás, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft und Bzk., ein *Praedium* zwischen Papkeszi und Kis-Kovátsi, seitwärts dem Praedium Sári, 2½ St. v. Veszprim.

Rostdorf, Rasdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Solnitz, 2½ St. davon entfernt.

Rostein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 232 Einwohnern. Post Jung-Bunzlau.

Rostein, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Bestwin gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 166 Einwohnern, nach Bestwin eingepf., hat im Orte 1 obrigktl. Meierhof und 1 Wirthshaus, abseits liegen die Einschichten a) Drahotin oder Drhotin, obrigktl. Meierhof

sammt Schäferei, ⅛ St. südö.; b) Zbohow, Dom. Ansiedlung, 6 Nrn., worunter 1 obrigk. Ziegelbrennerei, ¼ St. südö.; c) Viertel (Ctwrt), Dom. Ansiedlung, 2 Nrn., ¾ St. östl. Das Gebäude des Meierhofes im Orte und der Schüttboden sind aus dem ehemaligen Schlosse hergestellt worden, 3 St. von Jenikau.

Rostein, auch Rothstein, mähr. Rosstegn oder Rosstin — Mähren, Iglauer Kr., ein altes zur Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* auf einem hohen Felsen im herschaftl. Thiergarten, bei Daupie gegen Norden, 3 St. v. Stannern.

Rosteinitz, Rosternitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Altbrünn.

Rostel, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 77 Einwohnern, nach Michle (gleichnam. Gutes) eingpf., hat 1 kleines obrigkeitl. Schlösschen und 1 do. Meierhof mit einer abseits gelegenen Schäferei, ¼ Stunde von Kundratitz.

Rostello, ossia Capo di Lista. Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte.

Roster, Rozder — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 164 E., ist nach Bikan eingepfart und hat im Orte 1 obrigktl. Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus. Abseits liegen: a) 1 obrigk. Lust- oder Jagdschloss mit Park, Waldbereiters- und Gärtners-Wohnung, ⅛ St südw.; b) 1 do. Jägerhaus, im Fasangarten, ¼ St. nördl.; c) 1 do. Hegerhaus (Wobora, weil ehemals hier ein Thiergarten war), ¾ St. südl.; und d) 1 Badhaus nebst Wirthshaus, ¼ St. östl.; das Wasser soll eisenhaltig sein, ¼ Stunde v. Maleschau.

Rostgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Eisen-* und *Stahl-Hammerwerk*.

Rostial oder Rostal — Böhmen, Saaz. Kr., ein verschied. Bürgern der Stadt Kaaden geh. *Dorf* von 20 Häusern und 100 Einw., unter der Gerichtsbarkeit dieser Stadt, grenzt gegen Süden an das Dorf Sobiesak, liegt 1 Stunde von Saaz.

Rostienitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Altbrünn, eigentlich Königsfeld gehöriges *Dorf*; siehe Rostrnitz.

Rostieny, Mähren, Hrad. Kr., ein z. Herschaft Holeschau gehör. *Dorf*; s. Rostin.

Rostierz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Malleschau geh. *Jagdschloss* mit einem schönen u. weitläuf. Obstgarten, 3 St. v. Kolin.

Rostierz oder Rostiersch — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Malleschau unterth. *Dorf* mit einem Gesundbrunen, liegt unter dem Schlosse gl. Namens, 3 St. von Kolin und eben so weit von Czaslau.

Rosties, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hersch. Grünau gehör. *Dorf*; s. Rostitz.

Rostiki, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Zagorze und Pfarre Michowa. Post Dobromil.

Rostiki, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. russ. Kimpolung, Pfarre Rostiki. Post Kimpolung.

Rostin oder Rostieny — Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hersch. Holeschau gehör. *Dorf*, nächst Kosteletz gegen Osten, 3 St. v. Kremsier.

Rostitz, auch Rosties, mähr. Rostanie — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hrsch. Trübau gehör. *Dorf* von 78 H. und 550 Einwohnern, ¾ Stunden von Grünau.

Rostocze, Gallizien, Bukow. Kr., ein *Gebirgsdorf*, am Flusse Czeremusch, an der ungarischen Grenze, 12 St. v. Snyatin.

Rostock, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 136 H. und 1017 E., wovon 1 H. und 7 E. zur Hrsch. Kumburg gehört, auf dem ziemlich steilen Berge im Orte, der Burggrün genant, auf welchem etliche Häuser stehen, soll ehedem eine Burg gewesen sein, von welcher jedoch keine Spur mehr vorhanden ist, liegt an einem kleinen, in den Wolleschka-Bach fliessend. Bache, in bergiger Gegend, 1 St. von Starkenbach.

Rostock, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 76 H. und 642 E., worunter 2 prot. und 1 israel. Familie, hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitl. Schloss und 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 detto Bräuhaus (auf 20 Fass), 1 detto Brantwein- und 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus, 3 Mühlen (1 an der Moldau, 2 am Bache) und 1 Moldau-Ueberfuhr, liegt am linken Ufer der Moldau und an der Mündung des Aunetitzer Baches, 2 Stunden von Prag.

Rostok, Böhmen, Rakon. Kr.; ein zur Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* von 44 H. und 445 E., ist zur Schlosskapelle v. Pürglitz eingepf., hier ist ein grosses Hammerwerk in 2 Gebäuden, zwischen

denen ein Kanal durchläuft, welcher mit unterschlächtigem Gefälle 16 Wasserräder und durch diese 7 Gebläse für Frischherde, 7 Aufwurfshämmer und 1 Kleinschmiedeesse mit 1 Kleinhammer treibt, das Schichtamtsgebäude und 4 Wohngebäude für die Hammerschmiede und andere beim Werke nöthige Arbeiter. Die Hauptstrasse von Nischburg und von Joachimsthal nach Pürglitz u. nach Kruschowitz geht hier durch und zur leichtern Verbindung derselben wurde im J. 1840 eine Brücke von Holz über die Mies gebaut, zu Rostok gehört auch die am Ausflusse des Rakonitzer Baches gelegene hersch. Brettsäge, liegt an dem Berauner fl. nächst Pürglitz, 2¼ St. von Beraun.

Rostok, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zum Gute Gessenay geh. *Dorf* von 77 H. und 572 E., ist nach Boskow eingepf., hat eine Schule und zwei Mühlen, liegt gegen Süden sehr zerstreut auf dem Bergrücken und im Thale am Rostocker Bache, 3¼ Stunde von Reichenberg.

Rostok, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Opoczna unterthän. *Dorf* von 16 H. und 122 E., nach Jessenitz eingepf., hat 1 Mühle, liegt am linken Ufer der Mettau, 3 Stunden von Jaromirz.

Rostok, od. Roztok — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Branna und Starkenbach geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, gegen Nord. nächst dem Städtchen Starkenbach, 5¼ Stunden von Gitschin.

Rostoka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Trzczaniec geh. *Dorf*, am Bache Rostoka, 5¾ Stunden v. Sanok, 8 St. von Jassienica.

Rostoka, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Barczyce, Hrsch. Alt Sandec. Post Sandec.

Rostoka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec

Rostoka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Lukowica geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Rostoka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Olszyny gehör. *Dorf*, am Flusse Dunaiec, 2¼ St. v. Woynicz.

Rostoka, mala, Galizien, Sandec. Kr., ein der Herschaft Nawoiowa geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Rostoka, wielka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Nawoiowa geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 6 St. von Sandec.

Rostoki, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Kuty geh. *Gebirgsdorf*, 4 St. von Sanok.

Rostoki, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre und Herschaft Trzcianiec. Post Ustrzyki.

Rostoki, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Szczawne gehör. *Dorf*, am Flusse Solina, nächst Solinka, 11 St. von Sanok.

Rostoki, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut*, und nach Cisowiec eingepf. *Dorf*, am Bache Tarnawka, 4 St. von Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Rostoklat, (bei Schaller auch Chrustoklat und Brassioklati) — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 27 H. u. 226 E., worunter 4 prot. und 1 israel. Familie, ist nach Tuklat eingepf., und hat 1 Filialkirche zum heil. Martin B., und 1 Wirthshaus, liegt nahe nördl. an der Wienerstrasse und an einem unbenannten Bächlein, 1¼ St. von Skworetz.

Rostrnitz, ingem. Rostienitz — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Altbrün, eigentlich Königsfeld geh. *Dorf* von 75 H. und 389 E., nach Lultsch eingepf., gegen Osten rechst, ¼ St. v. Wischau.

Rostropitz, auch Ostropice — Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Hrsch. Grodietz gehöriges *Dorf*, 1¼ Stunde von Skotschau.

Röstschlag, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, zwischen dem Brandlrucken, der Geiswand und dem Schabtaubenofen, mit grossem Waldstande.

Rostziele, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Mercziok a wielka, Hrsch. Lipinki. Post Gorlice.

Rosuoka, Ungarn, Gömör. Gespan., ein *Dorf*.

Rosudec, Ungarn, Trentsch. Gespan., ein *Berg*.

Rosulna, Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Bohorodczan geh. *Dorf*, liegt gg. O. nächst Dzwiniacz, 2 Stunden von Stannislawow. Post Bohorodczan.

Rosulnianska Banya, Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Bohorodczany geh., zum Dorfe Rosulna konskr. *Dorf*, mit einer Salz-Niederlage, 8 St. von Stanislawow.

Rosuszka bei **Leszczawka**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre Leszczawka. Post Dubiecko.

Roswadowitz, Mähren, Olm. Kr., ein dem Olmützer Metropol. Kap. geh. *Dorf*; s. Rozwadowitz.

Roswald, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Stahrem-

geh. *Dorf*, in der Pfarre Geboltskirchen und der Hersch. Aistersheim und Lambach, 3¾ St. von Haag.

Rosweld, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 108 Wr. Klftr. hoch, nordöstl. vom Dorfe Woslitz.

Rösz, Rusz, Reussen, walach. Rus — Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein *Dorf*, welches zu den Siebenrichtergütern gehört, von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Schelker Kapitel eingeth., z. Kaltwassersurogatie geh. evang. Pfarre und Kirche versehen, sowohl in die griech. unirte als griech. nicht unirte Pfarre in Szelindek, und in die kathol. Pfarre in Viz-Akna als ein Fil. eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroserhauptflussgebiete, in einem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 1 Stunde von Szelindek.

Reszal, Ungarn, ein *Praedium* von 6 H. und 59 E., an der Theiss, mit einer Mauth, 1 Stunde von Kis-Varda.

Roszanoweze, Ungarn, Aba-Ujvár. Gespan.; s. Roszgony.

Roszanówka, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Hersch. Roszanówka.

Roszapajnik, Ungarn, Agram. Gespansch., ein *Dorf* von 29 H. und 252 Einwohnern.

Roszbach, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan.; s. Kabalapatak.

Roszarawa, Galizien, ein *Bach*, entspringt oberhalb des Dorfes Krzyzowa, am Magurzyamberge, ergiesst sich in die Weichsel.

Roszbély, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan., Szakolcz. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Korláthköö, unt. diesem verfall. Schlosse, nach Jabloncza eingpf., 7 Stunden von Holics.

Roszczenica bei **Nasciszowa**, Galizien, Sandek. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre, Herschaft und Post Neu-Sandec.

Roszgony, Roszahowcze — Ungarn, Aba-Ujvár. Gespan., Füzeriens. Bzk., ein *Dorf*, der adel. Fam. Kelcz, auf einer etwas erhabenen Ebene, nahe am Tártzaflusse, mit einer eigenen Pfarre versehen, 2 Stunden von Kaschau.

Roszina, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespansch., ein z. fürstl. Eszterhaz. Hrsch. Sztricze gehöriges, mit einer Lokalpfarre versehen. *Dorf* von 68 Häusern und 684 rk. Einwoh., ¾ St. v. Sillein.

Roszinka, Ungarn, ein *Praedium* v. 2 Häusern und 22 Einw., im Eisenb. Komt.

Roszkocz, Roszkovze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespans., Sztropkov. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. kath., nach Szuko eingepfarten Kirche, 5 St. v. Orlik, und eben so weit v. Komarnyik.

Roszlen, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Rosonda.

Roszkovany, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Roszkowice bei **Golabkowice**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Magistrat, Pfarre und Post Neu-Sandec.

Roszlosnya, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.

Roszmühle, Raszmühle, Rosenmühle — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine der k. k. Patrimonial-Hersch. Gutenbrun geh. *Mühle*, in der Pfarre St. Martinsberg, nächst dem Dorfe Edelsberg, ¼ Stunde von Gutenbrun.

Rosznlow. Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Mariampol gehöriges *Dorf*, zwisch. Waldungen, 2¼ St. von Halicz.

Rosznow. Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Ebene, wodurch der Bach Lybnica fliesst, hat 2 eigene ruthen. Pfarren, 2 Mahlmühlen und ein hersch. Vorwerk, 6 Stund. v. Snyatin.

Rosznowka Wola bei **Rudakrukowiecka**, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krakowiec und Pfarre Lubien. Post Przemysl.

Roszopolnik, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jenseits d. Kulpa, eine zur Herschaft Ribnik gehör., nach Lipnik eingepfarte *Ortschaft* mit einer eig. Gerichtsbarkeit, 3 Stunden von Novigrad.

Rosznoszince, Galizien, Tarnop. Kr. ein *Dorf*.

Roszos, Roszosi — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bezirk, ein rusniak., der Hrsch. Munkács geh., nach Duszina eingepfart. *Dorf* von 19 Häusern und 259 Einw., grosse Waldungen, liegt im Thale Duscina, und grenzt an die Marmaroscher Gespanschaft, 9 Stunden von Munkács.

Roszstädter Wald, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, auf dem Gebiete des Dorfes Omlás, auf einem den durch Etsellő und Omlas fliessenden Bach von einem linksuferigen Filialbach trennenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Omlás, worauf sich dieser Rosstädter Wald befindet.

Rosstoka, Ungarn, ein *Bach*, im Be-

regher Komt., entspringt in den Karpathen, und fällt in die Latorcza.

Rosztoka, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Rosztoka, Ungarn, Ugocs. Komitat, ein rusn. *Dorf* von 24 H. und 194 E., Filial von Dubróka im Beregh. Komt. am Flusse Borsova und an der Grenze der Beregher Gespansch., gehört den Grafen Karolyi, den adelichen Familien Morvay, Illosvay und Hankus, 2¼ St. v. Nyiresfalva.

Rosztoka, Ungarn, jens. der Theiss, Marmar. Gesp., Verchovin. Bez., eine Abtheilung des Dorfes Iszka von 78 H. und 491 rk. Einwohnern, 15¾ Std. von Szigeth.

Rosztoka, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bezirk, ein zwischen Gebirgen gegen Galizien lieg. *Dorf* von 70 H. und 522 Einw., mit einer gr. kath. Kirche. Waldungen. 1¾ St. von Felső-Orlich.

Rosztoka, Alsó-, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Rosztoka, Felső-, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Rosztoka, Hrabowa-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Nagy-Mihály-Bez., ein der adel. Fam. Klobusiczki geh. *Dorf* mit 20 Häusern und 181 meist gk. Einw., mit einer z. Pfarre Orosz-Hrabocz eingepf. griech. Filialkirche. Ackerbau 226 J. 2 St. v. Szobrancz.

Rosztoka, Job-, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Rosztoka, Kalna-, Ungarn, dies. der Theiss, Zempl. Gesp., N. Mihaly. Bezirk, ein dem Grafen Szirmay geh. *Dorf* von 30 Häus. und 237 meist gk. Einw., mit einer gr. Pfarre und Kirche, Ackerbau 955 Joch. 4¼ Stunde v. Szobrancz.

Rosztoka, Kis-, Mala Rosztoka — Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Gespansch., Munkács. Bzk., ein rusn. der Herschaft Munkács gehörig., nach Nagy-Rosztoka eingepf. *Dorf* von 13 H. und 162 gk. Einwohnern, liegt an der Grenze von Galizien und d. Unghvarer Komt., 8 St. v. Alsó-Vereczke, 17 St. v. Munkács.

Rosztoka, Kosztrina-, Ungarn, ein *Flecken* im Unghv. Komt.

Rosztoka, Nagy-, Velika Rosztoka, — Ungarn, dies. der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkács. Bezirk, ein rusn., der Hersch. Munkács gehör. *Dorf*, von 14 Häus. und 141 gk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre. Waldungen. Liegt hart an der galiz. Grenze, am Bache *Zsdenyova*, 7¼ St. von Alsó-Vereczke.

Rosztoka, Pasztely, Ungarn, Unghv. Komt., s. Pasztely.

Rosztoka, Stakcsin-, Stastina a Rosztoka — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespanschaft, Nagy-Mihaly-Bz., ein der adel. Familie Szirmay gehör. *Dorf* von 46 H. und 349 meist gk. E., mit einer gr. Pfarre. Ackerbau 562 J. 4¼ St. v. Szobrancz.

Rosztoka, Uj-, Skrobinczova Rosztoka — Ungarn, Beregh. Gespansch., Munkács Bezirk, ein rusn., zur Hrsch. Munkács gehöriges, nach Verbias eingepfartes *Dorf* von 24 Häusern u. 233 meist gk. E., Eichen- und Buchenwaldungen, grenzt an Galizien, ¼ Stunde von Alsó-Vereczke.

Rosztoki, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* von 22 H. und 166 Einw., Filial v. Hnilcsek.

Rosztoka-Pasztély, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Kom.

Rosztots, Ungarn, Zarand. Gespan. Halmag. Bzk., ein zwischen Dumbravo und Guravoj an dem weissen Körös-Flusse lieg., der adel. Familie Kozma gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Kirche, 14 St. v. Déva.

Rosz-Tsür, Rusz-Tsür, Orosz-Tsür, Russidava, Reussdörfel, w. Rusztsor, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 394 E., im Hermannstädter sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt, mit einer zu der unter dem Schelker Kapitel stehenden Kaltwasser-Surrogatie geh. evangelischen Pfarre und Kirche, zu welcher sich die Bewohner (Walachen oder Serben) bekennen, versehen, in die gr. nicht unirte Pfarre in Keresztény-Sziget, in die gr. unirte Pfr. in Kis-Tsür und in die kath. Pfarre in Orlát als ein Filial eingepf. ist, dies. *Dorf* liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches, 2 Stunden von der Post Szetsel.

Roszucska, Ungarn, ein *Dorf* in d. Marmarosch. Gesp.

Roszudecz, Ungarn, ein *Berg* in der Trentschiner und Arvarer Gespanschaft.

Roszuska, Ungarn, Maros. Gespan., ein ruth. *Dorf* von 53 Häusern und 294 gk. Einw., der königl. Kammer geh., 2¼ St. von Szigeth.

Roszvágy, Kis-, Ungarn, Zempl. Gesp., ein ung. *Dorf* von 41 H., und 310 rk. u. ref. Einw., Filial v. Király-Helmetz, Ackerbau 325 Joch, Grundh. Bar. Revitzky, v. Szirmay, u. a. m., auf der Insel Bodrogköz.

Roszvágy, Nagy-, Ungarn, Zempl. Gesp., ein ung. *Dorf* von 53 Häusern und 398 rk. u. ref. Einw., Filial von Király-Helmetz. Ackerbau 583 Joch. Teich mit vielen Fischen u. Federwild, Grundh. Bar. Perényi, v. Klobusitzky, u. a., auf der Insel Bodrogköz.

Rota, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Rotach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgerichte Bregenz u. Gemeinde Alberschwende.

Rotach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Landger. Bregenz u. Gemeinde Sulzberg.

Rota Dentro, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein auf einer Anhöhe nicht weit Imagna-Flusse entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Cottardo und einem Eisen-Schmelzofen, 3 St. von Almeno S. Salvatore.

Rota Fuori, Lombardie, Prov. Bergemo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein in einer etwas erhabenen Lage, nicht weit vom Flusse Imagna entfernt lieg. *Gemeinde-Dorf* m. Vorstand und Pfarre S. Pietro, 2½ St. von Salvatore.

Rota Vitali, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Rotarest, Ungarn, jenseits d. Theiss, Biharer Gespan., Belényes. Bzk., ein wal. zur Kammeral Hersch. Grosswardein geh., mit einer gr. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, 11 Stund. v. Grosswardein.

Rotberg, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Tetschen, siehe Rothberg.

Rotboden, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gratzen, unweit der Landstrasse, 1½ St. v. Kaplitz.

Rote, Mulino della, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; s. Cassina di Mariaga.

Rotenbachel, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kommiss. Harrachsthal lieg., der Hrsch. Freywald geh., nach Sandl eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, 2½ Std. von Freytsadt.

Rotenberg, Steiermark, Marburger Kr., ein *Berg* 191 Klafter hoch, westl. v. Dorfe Jansdorf.

Rotenburg, mähr. Czerwenihradek, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Budischkowitz gehör. *Dorf* mit einem Meierhof, Schäferei u. Mahlmühle, 1½ St. gegen Norden von Budischkowitz entlegen, 2 Stunden v. Schelletau.

Rotenegg, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Eschelberg und Waxenburg lieg., nach St. Gotthard eingpf. *Gut*, *Dorf* u. *Schloss* gleichen Namens mit 50 zerstreuten H. über dem Eschelbache nach Rodelfluse, hart an der Neufelderstrasse, 3½ Std. Linz.

Rotenhan, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Janow gehör, deutsche *Kolonie* von einigen Häusern, nächst dem Dorfe Porzece male, 6 St. von Lemberg.

Rotenthal, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Amt* der Herschaft Litschau; siehe Rothal.

Rotenthurn, Kubnerjougrad, Steiermark, Cill. Kr., eine in d. Wb. Bzks. Kom. Altenmarkt befindliche *Herschaft* nächst der Windischgrätzer Stadtmauer am Bache Grätschenza, ¼ St. gg. Ost. von Altenmarkt, 2 St. von Unterdrauburg.

Roterest, Rotarest, Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein wal. *Dorf* von 32 H. u. 219 E., Fil. von Belényes. Kameralisch. 11 St. von Grosswardein.

Röth, Oester. ob der Ens, Inn Kreis, 3 in d. Pfl. Ried lieg. den Herschaften Sct. Martin und Aurolzmünster gehör. nach Mehrnbach eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Röth, Rödt, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., 6 der Herschaft Stahremberg geh. nach Pram eingepf. *Häuser*, auf einer Anhöhe beim Pramwalde, vorw. Gries, ½ St. von Haag.

Röth, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel geh. *Dorf*, siehe Rödt.

Röth, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kleines in dem Distr. Kom. Vöcklamarkt lieg. der Herschaft Frankenburg gehör. *Dorf*, ¼ St. v. Frankenmarkt.

Röth, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 St. von Frankenmarkt.

Röth, vorher Reuth, Inn. Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehör. *Weiler*, westlich vom sogenannten Auholz, in der Pfarexpositur Munderfing, 5 St. v. Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Röth, Röde, Rede, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 einschicht. *Häuser* nächst dem Dorfe Sodau der Herschaft Schlakenwerth geh., 1½ St. von Karlsbad.

Röth, Siebenbürgen, Klausenbg. Komt., siehe Röd.

Roth, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl, siehe Veres-Egyház.

Roth, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt., siehe Zágor.

Roth, Deutsch-, Rattersdorf, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Güns. Bzk., ein der Herschaft Leuka dienstbares deutsches *Dorf* von 79 H. u. 564 rk. E., mit einer eigenen Pfarre versehen, am Fusse des hohen Leuk. Geb., am Flusse Gyöngyös, zwischen Güns und Hommer. Fruchtbarer Boden. Gnadenbild, zu welchem grosse Wallfahrten geschehen. ½ Stunde von Güns.

Róth, Nagy-, Ungarn, eine *Puszta* mit 2 H. u. 13 Einw., Filial von Kis-Ferenye im Neograder Komt.

Rothach, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige zur Herschaft Bregenz geh. *Häuser* in d. Grchte. Altenburg, 5 St. von Bregenz

Rothbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermanstädter Stuhl, welcher aus dem Berge Lindbusch entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. in dem Harbach, eine gute halbe Stunde ober Hortobágyfalva, rechtsufrig einfällt.

Rothacher Bach, Tirol, ein *Bach* der bei Lindenberg im baierischen Landgerichte Weiler entspringt, sodann südwestlich unweit Scheffau den österreichischen Boden betritt und zwischen den ehemaligen Gerichten Hofrieden u. Sulzberg in die Bregenzer Ach fällt.

Rothbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt, ober den auf dem Berge Nagy-viz-tetej des Wiedényer Höhenzweiges stehenden Ruinen entspringt, durch Veresmart fliesst, den Bach Vervölgy-patak in sein rechtes, den Bach Kalzof-patak in sein linkes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 2¾ St., gleich unter Veresmart, in den Altfluss linksufrig einfällt, auch Veresmart-patak genannt wird.

Roth, (Obere u. Untere.) Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Herschaft Birgen gehör. *Gemeinde*, 8 St. von Lienz.

Rothachen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gem. Fieberbrunn.

Rothal, auch Rotenthal genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Amt* von 22 der Hrsch. Litschau dienstbar. Waldhütten, in d. Pfarre Haukschlag, gegen Westen 1 St. davon entfernt, an der böhm. Grenze, 4½ Stunde von Schrems.

Rothau, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 15 Einw., der Hrsch. Spittal und Hauptgemeinde Sachsenburg.

Rothau, Ober- und Unter-, Roda, Rotha — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Heinrichsgrün geh. grosses *Dorf* von 175 Häus. und 1738 Einw., — liegt zwischen Heinrichsgrün und Graslitz, zerstreut theils im Thale am Hohnbach, und an der Kommerzialstrasse nach Graslitz, theils auf Bergen von Wäldern umgeben. — Ober-Rothau hat 1 Schulgehilfen-Station, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, die Staudenmühle genannt, dann 1 herschaftliche Brettsäge. Es war sonst ein Meierhof und Gut für sich, welches den Namen Winkelau führte und im Anfange des vorigen Jahrhunderts dem Chr. Mich. Hutschenreiter gehörte, und wird noch gegenwärtig schlechtweg „das Gut" genannt. Unter-Rothau liegt im Thale am Rothaubache, und erstreckt sich in diesem auf 1½ St. in die Länge; hier ist 1 Gehilfenschule, 2 Mühlen, mehre Eisen- und Blechhämmer und am untern Ende des Ortes 2 Kalksteinbrüche. Ein Theil des Ortes wird auch Hammerhäuser genannt. Beide Orte, Ober- und Unterrothau, bilden eine Gemeinde. Die Einwohner nähren sich theils durch kümmerlichen Feldbau, theils als Arbeiter bei den Eisenwerken, in den Kalksteinbrüchen, im Walde, theils mit Spitzenklöppeln; — liegt ½ bis 1½ St. von Heinrichsgrün, 3 St. von Zwoda.

Rothaugezd, oder Augest — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Chotieschau geh. *Dorf* von 16 Häus. und 130 Einw., nach Auherzen eingpf., liegt geg. Ost., 1 St. v. Chotieschau, 1½ St. von Staab.

Roth-Augezd, Cerweny Augezd — Böhmen, Budweis. Kr., ein der Hrsch. Frauenberg gehör. *Dorf* von 16 Häus. und 128 Einw., nach Liebnitsch eingpf., hat 1 Wirthshaus. Der ehemalige Mazausker Hof geh. der Obrigkeit, 1¾ St. von Podhrad.

Roth-Augezd, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 49 Häus. u. 262 Einw., von welchen 1 Haus (die Mühle) zur Hrsch. Liebshausen gehört, ist nach Meronitz (gleicher Hrsch.) eingpf., und hat 1 obrigkeitliche Försterwohnung, 1 Wirthshaus und 1 am Berge Wostreg liegende Schafhütte; — liegt an dem südöstlichen Abhange des Mittelgebirges und einem kleinen in die Eger gehenden Bache, 2½ Stunde von Schwatz.

Roth-Augezd, Cerweny Augezd,

gewöhnlich nur Augezd — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 144 Einwohn., ist nach Woslow eingpf., und hat 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung eines Wirthschaftsbeamten, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass), 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinbrennerei und 1 Potaschensiederei; — liegt am Kostřaner Walde, unweit links von der Moldau, 3½ St. v. Worlik.

Roth-Augezd, Cerweny Augezd — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 79 Häus. und 589 Einwohn., ist nach Swarow eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Beamtenwohnung, 1 do. Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) ¼ St. wsw. der obrigkeitlich. Meierhof Riman (Rimany) nebst Schäferei, und b) ¾ St. östlich die Einschichte Waldel (Hagek). Der Meierhof Riman ist der Rest eines ehemaligen, noch 1687 bestandenen, Dorfes gleichen Namens; es geht diess aus einem Kirchenrechnungs-Buche hervor, wo eine Abgabe von dem Grundstücke eines gewissen Gregorow eingetragen ist. Die Einschichte Waldel ist ein mit Mauern umgebenes Wäldchen, in welchem sich ein Franziskaner-Kloster mit einer Lauretanischen Kapelle und ein dazu gehöriges Einkehr-Wirthshaus befindet. — Es liegt 197 Wiener Klaft. über dem Meere, und enthält ein Bild des heil. Franz Ser., von Brandl. Vor dem Hochaltar der Kapelle ist in einer Gruft das Herz des Stifters, und in der Gruft der Franziskaner der am 14. August 1742 (im ersten schlesisch. Kriege) bei Motol gebliebene General Graf Franz Olivieri beigesetzt. Das Wäldchen wird im Sommer von Prag und der Umgebung aus als Belustigungsort besucht, ¾ Stund. von Gross-Jentsch.

Rothaugezd, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tachlowitz; s. Augezd, Roth-.

Rothbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Grenzfluss* im Norden gegen Böhmen.

Rothbach, Siebenbürgen, Aranyoser Stuhl, Kronstädt. Distr. und Thorenb. Komt.; s. Veresmárt.

Röth bei Salchen, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommis. Walchen liegendes, der Herschaft Frankenburg gehöriges, nach Fornach eingpf. *Dorf*, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Rothbaum, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gepanschaft, zwischen den Bergen Höllenberg und Pojána-lui-Simon, auf einem, die beiden durch Szász-Erked und Szász-Akna fliessende Bäche trennenden Höhenzweige, ½ St. von Szász-Erked.

Rothberg, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Veresmárth.

Rothberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl, ½ St. von Felsö-Maros-Váragya.

Rothberg, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Zágor.

Rothberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reussmarkter Stuhl, ¾ Stunden von Rodt.

Rothberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., ½ St. v. Nagy-Ida.

Rothberg, oder Rotberg — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Tetschen gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 70 Einwohnern, — liegt in einem Thale an der Rothberger Heide, nächst Weiher und Bösegründl, ½ Stunde von Tetschen, 6 Stunden von Aussig.

Rothbuchholz, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Berg*, 303 Wiener Klafter hoch, südlich vom Dorfe Mörnbach.

Rothe, Routhe, Gereut — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Radmannsdorf liegendes, der Herschaft Laack unterthäniges *Dorf*, — liegt hinter Kerschdorf und dem Walde Dobrana gegen Süden 3 St. von Krainburg.

Rotheau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Dorf* von 14 Häus., zwisch. Lilienfeld und Wilhelmsburg an d. Trasen, 2 St. von Lilienfeld.

Rothebachmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Neunzehn geh. *Mühle* am Kampflusse unter der Pfarre Döllersheim, 1½ St. von Zwettel.

Rothebirkalpe, Steiermrk, Judenb. Kr., im Steinriesengraben des untern Schladmingthales, mit 16 Rinderauftrieb, zwischen der Steinriesen- und Probstalpe.

Rothebrustalpe, Steiermark, Brucker Kr., am hintern Pölzenbache, mit 105 Rienderauftrieb.

Rothe, oder Galgenmühle — Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Stadt Kralowitz gehör. *Mahlmühle*, 5 Stunden von Horosedl.

Rothe Kreuzkapelle, Steiermark, Grätz. Kr., 8 Ml. von Grätz, ¼ Stunde von Hartberg, 5 Stunden Ilz.

Röthelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Tauplitz, zwischen der Niederhüttenalpe und dem Steinfelde, mit 2 Hütten und 60 Rinderauftrieb.

Röthelstein, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Berg*, 1246 Wr. Klftr. hoch, 4 Stunden Mühlberg.

Röthelstein, Steiermark, Brucker Kr., ein *Amt*, mit einem Landgerichte, welches zu Göss verwaltet wird.

Röthelstein, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Stift Admont geh. *Bergschloss*, nächst dem Stifte Admont, 20 Stunden von Leoben, 5 Stunden von Altenmarkt.

Röthelstein. Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 32 H. und 184 E., des Bzks. Weier, mit einer Lokalie genannt Sanct Oswald in Röthelstein, im Dekanate Bruck, Patronat Gült Ariach, Vogtei Hrsch. Bäreneck. Zur Herschaft Göss und Pfaunberg dienstbar, Hier ist ein kais. königl. Postamt und eine Trivialschule von 22 Kindern. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde eine Mauthmühle, an der Mur, in einer Gegend, wo die Berge reich an röthlichem Marmor sind und wo sich mehre Höhlen und Grotten befinden, die für den Naturforscher nicht ohne Interesse sind. In der Nachbarschaft am linken Ufer der Mur trifft man die Trümmer des merkwürdigen Schlosses Bäreneck oder Perenegg und in geringer Entfernung das Rennfeld, wo einst Stubenberg mit Kuenring kämpfte, und ein Haufe zusammengelegter Steine des Letztern Grab bezeichnet. Auf der rechten Seite der Wiener - Grätzer Bahn, 2 Ml. von Bruck, 1 Stunde von Weier, 2 Stunden von Frohnleiten.

Rothemühl. Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch., der Hrsch. Asch gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Schönbach, ½ Stunde von Asch.

Rothe Mühle, Böhmen, Elbogn Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Pograth, der Hrsch. Eger unterthänig, 1 St. von Eger.

Rothe Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Weseritz, ½ St. von Leskau.

Rothe Mühle, Böhmen, Rakon. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Stadt Rakonitz gehörig, 2 Stunden von Koleschowitz.

Rothe Mühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Iglau.

Rothe Mühle, Böhmen, Rokon. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Smichow der Hrsch. Tuchomierzitz geh., ¾ St. v. Prag.

Rothe Mühle, Czerweny Mlegn — Böhmen, Rakon. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, zur Hrsch. Zlonitz, zwisch. Schlapanitz und Poschtowitz, 2 St. v. Schlan.

Rothe Mühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einsch. zur Hrsch. Teplitz gehör. *Mahlmühle*, ½ St. v. Brüx.

Rothe Mühle. Böhmen, Klatt. Kr., eine einsch. zur Hrsch. Bistritz gehör. *Mahlmühle*. nächst dem Dorfe Zahortschitz, 3⅞ St. von Klattau.

Rothe, Mühle, Czerweny Mlegn — Böhmen, Klatt. Kr., eine einsch. zur Stadt Klattau geh. *Mahl-* und *Walkmühle*, am Angelflusse, ¼ Stunde von Klattau.

Rothe Mühle. gem. Radmühle — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einsch. zur Stadt Plan geh. *Mahlmühle*, an dem Märinger Wasser, ½ St. v. Plan.

Rothe Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einsch. zur Stadt Mies geh. *Mahlmühle*, an dem Missaflusse, ½ St. von Mies.

Rothe Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Tschemin geh. einzelne *Mahl-* und *Schneidemühle*, am Missafl. gegen Süden, 1½ St. von Pilsen.

Rothe Mühle. Böhmen, Bunzl. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, bei dem Städtchen Unter - Bautzen, der Hrsch. Kost geh., 2 St. v. Sobotka.

Rothe Mühle. Böhmen, Bunzl. Kr., ein einsch. *Wirthshaus* u. *Mahlmühle*, der Hrsch. Melnik; s. Kaberna.

Rothe Mühle. Mähren, Znaim. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Sadek; s. Czaslawitz.

Rothe Mühle. Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Pirnitz gehör. *Mahlmühle*, unter dem Dorfe Petrowitz am Iglauer Fluss, 3 St. von Stannern.

Rothe Mühle, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine der Stiftshrsch. Melk diensth. *Mühle*, zu Traiskirchen, 1 St. von Neudorf.

Rothe Mühle, Oest unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Ortschaft Kührling folgl. Klosterneuburg dienstbare *Mühle*, hinter Klosterneuburg im Walde, 4 St. von Wien.

Rothe Mühle. an der Wien, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zum k. k. Lustschl. Schönbrun geh. *Gebäude*, nächst Schönbrun, 1½ St. v. Wien.

Rothen, Roden — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 nach Pram eingepfarte

Häuser, bei einem Walde vorw. Grübel, 1¼ St. von Haag.

Rothen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Rottenbach, 1¼ St. von Haag.

Rothenau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 14 H. und 104 E., Hrsch. Stift Lilienfeld u. Pfr. Eschenau. Post Lilienfeld.

Röthenbach, Böhmen Elbogn. Kr., eine einschichtige der Hrsch. Asch geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Wernersreuth, 1¼ St. von Asch.

Röthenbach, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 einsch. *Häuser*, nächst dem Dorfe Oberreuth der Herschaft Asch geh., 1¼ St. von Asch.

Rothenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schieleiten dienstbar.

Rothenbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Schloss* und *Gut*.

Rothenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Goppelsbach, treibt zwei Hausmühlen, in der Gegend Paal.

Rothenbach, Bottenbach — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfardorf* von 15 H. und 75 E., liegt in einer Seehöhe von 1242 Fuss, ¾ St. von Innernsee, 1 St. von Weibern, 1¼ St. v. Wendling und Zupfing, 1¼ St. nordöstlich von Haag, 2 St. von Pram.

Rothenbach, Oest. ob der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rosenau geh. *Gut* und *Schloss*, nächst dem Pfardorfe Marbach, 2 St. von Zwettel.

Rothenbach, wind. Troble — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, desBzks. Lechen, Pfr. Altenmarkt, zur Hrsch. Lechen, Mahrenberg und Gradisch dienstb., hier fliesst der Trobelskabach.

Rothenbaum, Rotharbr, Rubro arborium — Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Kauth geh. *Dorf* von 8 H. und 98 deutsch. E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und eine Schule, sämtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, und 1 Wirthshaus; eingepf. sind, ausser Rothenbaum selbst, die hiesigen Dörfer Flecken, Chudiwa, Fuchsberg, Plöss, Hirschau, Friedrichsthal u. Springenberg, nebst dem zur Hrsch. Taus gehör. Heuhof und der Einschicht Sternhof; die Einwohner dieses Pfarbezirks nähren sich neben der Landwirthschaft von Flachsspinnerei und Leinweberei, liegt gegen Osten, 5 St. von Klentsch.

Rothenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 73 Häus. und 403 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Fall, Pfarre Sct. Lorenzen.

Rothenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stifts-Herschaft Sct. Andrä an der Trasen dienstbarer *Bauernhof*, in der Pfarre Christophen, gegen Westen nächst Kasten, 4 St. v. Sct. Pölten.

Rothenberg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Persenbeug dienstb. *Dorf* von 7 Häus., auf einer Anhöhe, ober Weins, 3 St. von Kemmelbach.

Rothenberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg geh. *Weiler* in der Pfarre Mörschwang, 3¼ St. v. Altheim.

Rothenberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Landger. Bezau u. Gemeinde Oberlangenegg.

Rothenbrunn, Tirol. Eigentlicher Name des Bades im Selrain; siehe Selrain.

Rothenbuch, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staats-Hersch. Sct. Pölten gehör. einz. *Haus*, seitw. Baumgarten u. Neuenlengbach, in der Pfarre Christophen, 3½ Stunde von Bärschling.

Rothenbuch, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine in dem Pflegger. Braunau lieg. nach Ranshofen eingpf. *Ortschaft* von 8 Häusern, mit einer Mühle, an der Strasse nach Burghausen, unweit vom Innflusse, 1¼ St. von Braunau.

Rothenbuch, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Braunau lieg. nach Ranshofen eingpf. *Häuser*, nächst dem Innflusse, 1¼ St. v. Braunau.

Rothenbucherhöhe, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Amt* von 16 Häusern, zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Christophen. Post Sieghartskirchen bei Christophen.

Rothenbuchnerberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Berg* bei Oberrothenbuch.

Rothenfels, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss* und *Bezirks-Herschaft* von 897 Häusern u. 3922 Einwohnern, mit einem Landgerichte, auf einem 130 Klafter hohen Felsen. Der Bezirk besteht aus 1 Stadt, 1 Markte und 16 Gemeinden, als: Stadt Oberwölz, Markt St. Peter, Gemeinde Althofen, Bramach, Dirnberg bei Schönstein, Feistritz bei Sct. Peter, Hinterberg, Kammersberg, Kumpeck, Mainhartsdorf, Mitterdorf, Offen, Peterdorf, Pöllau bei St. Peter, Salchau, Schötel, Schönberg u. Winklern bei Oberwölz, ¼ Stunde von dem Städtchen Oberwölz, 3¼ Stunde von Unzmarkt, 6 Stunden von Judenburg,

¾ St. von Manhartsdorf und 2¼ Stunde von Pux.

Rothengrub, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Stüchsenstein geh. *Gut* und *Dorf* von 11 H. und 56 Einwohnern, in d. Pfarre Neukloster (in Wr. Neustadt) liegt unweit der Südbahn, 3 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Rothengüldensee, Oestr. unter der Ens, Salzburger Kr., ein *See* im Gebirge.

Rothenhaus, auch Rothhaus gen., Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 28 zerstreut liegenden Häusern, mit einem Schlosse und Meierhofe, an der grossen Erlauf, unweit Wieselburg wohin es eingepf. ist, 2¼ Std. von Kemmelbach.

Rothenhaus, Czerweny, Hradek, Rubra domus, Böhmen, Saazer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 44 Häusern und 456 Einwohnern, ist d. Sitz des hersch. Oberamtes, nach Görkau eingepf., und hat 1 obrigkeitlich. Schloss unter 50° 30' 50'' Breite und 31° 7' Länge (nach David) 203,5 Wr. Klafter über der Nordsee, mit 1 Kapelle, einem englischen Park, Obst- u. Küchengärten; ferner 1 Schule, 1 obrigk. Meierhof sammt Schäferei, 1 do. Bräuhaus, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Leinwand und Garnbleiche, 1 Baumwollgarn-Spinnerei, 1 Gasthaus und Einkehrwirthshaus und 1 Mühle. Dies. schöne Schloss liegt von Prag 12 Meilen nordwestl., eine halbe Meile v. Kommothau, nahe beim Städtchen Görkau, im Saaz. Kr., in einer von Böhmens romantischsten Gegenden, dicht an den Bergen, die Böhmen von dem erzgebirgischen Kr. Sachsens scheiden, kaum 3—4 St. von der Grenze auf einer schon merklichen Anhöhe, oder vielmehr auf des Gebirges erster Abstufung. Eben desswegen geniesst es auch gegen Süden, Süd-Ost und Süd-West einer ausgezeichnet schönen Aussicht. Gerade vor ihm liegt das ganze weitgestrekte, dem Blick jedes Beschauers durch die mannigfaltigsten Formen und Umrisse so merkwürdige Mittelgebirge, lieg. die Städte Brix, Kommothau, Saaz, Bilin, und Görkau; 1 beträchtliche Anzahl von Marktflecken, u. eine noch grössere von Dörfern, Schlössern, und Kirchen, Seestädtel mit seinem See, seinen Sümpfen und Steinkohlengruben, jetzt zahllose Gebüsche, Wiesen, Felder, vielfältig sich schlängelnde mit Weiden und Erlen umreihte Bäche, überdiess die breite, durchs Schlossgebieth laufende, durch Pappel-Alleen bezeichnete sächsische Heer- und Handelsstr., alles diess biethet hier dem Auge, so weit es nur trägt, Abwechslung und Wohlgefallen dar, zum höchsten Ideal einer reizenden Aussicht fehlt hier nichts, als etwa noch ein schiffbarer Fluss. Doch auch ohne denselben gehört diese Gegend zu den schönsten nicht in Böhmen bloss, sondern in ganz Deutschland.— Das Schloss selbst stellt ein rechtwinkliges Viereck vor, und ist im guten neuern Geschmack fest, bequem und schön zugleich erbaut. Sein Inneres, das heisst, die Zahl, Form und Beschaffenheit seiner Säle und Gemächer entspricht ganz d. Aussern. Auf einem festgewölbten, feuersichern Kellergeschoss (in welchem auch die Fabriksniederlagen sich befinden) ist es 2 Geschoss hoch erbauet. Eine doppelte, durchaus steinerne, grosse mit schönen Geländern und Figuren versehene, freistehende Treppe führt ins Erdgeschoss, und verschönert die Aussenseite. Man sagt von diesem Schlosse, dass es gerade so viel Fenster habe, als Tage im Jahre sind. Vielleicht ist das nicht bis auf die strengste Nachrechnung richtig, aber es zeigt doch von dessen Geräumigkeit. Vor dem Schlosse ist ein grosser, viereckiger, ebener Platz oder Terasse, auf welchem zwei niedliche Ziergärten mit Pavillons stehen. Zwischen beiden führt ein durch den Berg ausgehauener Weg zu dem Platz, wo links und rechts einige Fabrik- und Wirthschaftsgebäude (lauter neuer Anbau) stehen, die jedoch die Ansicht des Schlosses keineswegs beschränken. Dem Schlosse linker Hand befindet sich der vom jetzigen Besitzer neu angelegte englische Garten, der, wiewohl er an prächtigen und Aufwand erforderlichen Parthien vielen andern nachsteht, doch in Rücksicht seiner vortheilhaften Lage, deren klüglicher Benützung, und des feinen Geschmackes, der in der ganzen Anordnung herrscht, den grössten Theil ähnlicher Gärten weit übertrifft, Wasserfälle, Denkmähler, Irrgänge, Ruheplätze, Einsiedeleien und andere dergleichen kleine Gebäude sind zwar nicht überhäuft, aber mit Gefühl und richtiger Empfindung vertheilt, immer da angebracht, wo sie vorzüglich u. unfehlbar wirken, auch dass er nicht eingezäumt, sondern offen dasteht, dass er mit der Bleiche, dem Fasan-Garten, und d. ins Gebirge sich erstreckenden Walde, auf eine glückliche und leichte Art verbunden worden, ja, dass er selbst Landstrassen in sich mit einbezirkt, diess alles unterscheidet ihn vortheilhaft von

seinen Mitbrüdern, leiht ihm auf einer Seite mehr Grösse, und gibt auf der andern zugleich einen günstigen Begriff v. der Leutseligkeit im Charakter seines Anlegers, liegt am Fusse des Erzgebirges, 1½ St. v. Komothau.

Rothenhof, oder Rothhof — Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Krumau geh. *Dorf*, dabei 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Fasanerie, 1 Jägerhaus, 1 Mühle mit Brettsäge, zusammen mit 7 H. und 37 E., mit der Fürst Schwarzenberg. Sommerresidenz, einem Lustgarten, im Thale. Beim Schlosse ist ein herrlicher Park mit mehren Pavillons, Teichen und Springbrunnenen, einer Biberkolonie und überraschenden Aussichten auf die umgebende Hochgebirgslandschaft, mit deren Wäldern der Park, da er bloss von einem Graben umgeben ist, unmittelbar zusammen zu hängen scheint, so dass diese die entferntern Partien desselben bilden. Ein Fahrweg führt auf den Schöninger, den höchsten Gipfel des Planskerwaldes, (er ist nach Kiemann, 3374 Wr. Fuss über d. Nordsee und hat nach Fallon 31° 56' 49'' geog. Länge, und 48° 42' 0'' 7''' nördl. Br.), auf welchem Fürst Schwarzenberg im Jahre 1825 einen massiven und sehr geräumigen, 11 Klftr. hohen Thurm errichten liess, von welchem man eine der umfassendsten und herrlichsten Aussichten geniesst, welche im Lande kaum ihres Gleichen hat. Man übersieht im Vordergrunde die mannigfaltigen Wechsel von höhern und niedern Bergen mit ausgedehnten Flächen und zahllosen grössern und kleinern Wasserspiegeln, an welchen d. Budw. Kr. so ungemein reich ist, in nördl. u. östl. Richtung schweift das Auge über die Gebirgsketten des mittlern Böhmens in unbegrenzte Ferne, südl. wird es durch den Anblick d. Alpen Steiermarks, Oberösterreichs und Salzburgs gefesselt, von welchen man die vorderen Ketten, die grotesken Kalkalpen vom Schneeberge in Niederösterreich bis über den Watzmann an den Grenzen Tirols in ihrem ganzen Zusammenhange übersieht, man unterscheidet den Schneeberg, den Oetscher, den kleinen und grossen Priel, den Traunstein, Dachstein, den Kranabitsattel, Hochbrunnkogl und Grünalmkogl am Höllengebirge, das Tannengebirge, die Wetterwand, den hohen Göhl, das steinerne Meer, den ewigen Schneeberg, das Breithorn, den Watzmann, Hochkater, das Birnhorn, die Reitalpen und das Breithorn bei Lofer; bei heiterem Wetter erscheinen hinter diesen, die mit ewigem Schnee und Eis bedekten Gipfel der Central-Alpen an d. Grenze von Kärnten der Ankogl und der Grossglockner; nur im W. ist d. Aussicht in weitere Ferne durch die nahen massigen Rücken des Böhmerwaldes beschränkt, von deren Kette man aber einen beträchtlichen Theil mit dem Blicke verfolgen und entwickeln kann. Zur Sommerszeit ist ein Thurmwärter hier, bei welchem die Lustreisenden Erfrischungen erhalten können. Von Rothenhof führt eine Allee von verschiedenen Baumgattungen, längs der Strasse durch das schöne Kalschinger Thal, längs des dieses Thal, in vielfacher Krümmungen belebenden Blätterbaches, durchaus durch Wiesen nach Krumau, 20 Min. von Kalsching, 5 Stunden von Budweis.

Rothenhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Budweis, ¼ St. v. Budweis.

Rothenhof, Rothhöfen od. Dwol — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Stadt Schüttenhofen geh. *Dörfchen*, ¾ Stunden von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Rothenhof, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein *Freihof* zu Oberlaa, unter dem Wienerberge.

Rothenhof, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., 5 an der Donau zwischen Unterleoben und Firthof liegende, z. Hrsch. Dürrenstein geh. *Häuser*, 1 Stunde von Krems.

Rothenhof, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B. ein *Dominikalhof* der Herschaft Leobendorf, Post und Pfarre Stockerau.

Rothenhof, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Persenbeug geh. *Gut* und *Dorf* von 21 Häusern u. 110 Einwohnern, mit einem kaiserlich. Jagdschlosse, bekannt wegen d. schönen Aussicht, welche man von der vom Schlosse zu Persenbeug sich bietenden noch vorzieht, auf einer Anhöhe, nordö. von Persenbeug und nordw. von Gottsdorf, 2 St. von Kemmelbach.

Rothenhof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dominikalhof* von 160 E., der Hersch. Schönborn geh., zw. Stockerau und Grafendorf.

Rothenkogel, Oester. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg*, im Salzkammergute.

Rothenkreutz, Böhmen, Czaslauer Kr., einsch. *Häuser* der Hersch. Schrittens, an der Str. nach Iglau, 1 Stunde v. Steken.

Rothen Lhota, Czerwena Lhota —

Böhmen, Tab. Kr., *Herchaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und Meierhofe, 2 St. von Neuhaus.

Rothenmann, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Stadt*, am Paltenflusse, mit Einschluss der Salzburger und Grätzer-Vorstadt 800 Einwohner enthaltend. Die Eisen-Industrie ist der einträglichste Erwerb der Einwohner. Es bestehen in d. Vorstädten 2 Eisenhämmer, die bei 2600 Ctn. Stahl, Mock und Eisenwaren erzeugen, und in Steiermark u. Oberösterreich absetzen, 2 Sensenhammerwerke, die jährlich 110,000 Sensen und Sicheln für Oesterreich, Mähren, Böhmen, Polen und Deutschland verfertigen, ein Zerrenhammerwerk für Stahl, Mock und Eisen, eine Zeug- und Hakenschmiede, die 2000 Stück verzchiedene Handwerks- u. Ackerwerkzeuge liefert, ein Zainhammer und eine Nagelschmiede, wovon letztere 628,000 Stück Nägel meistens in der Umgegend absetzt. Postamt; s. Rottenmann.

Rothensee, Oest. unter der E., V. U. M. B., ein der Hersch. Staatz gehöriger *Meierhof* von 30 Einwohnern, zwischen Nikolsburg (in Mähren) und der landesf. Stadt Laa an d. Thaja, 2½ St. v. Nikolsburg (in Mähren).

Rothenstadtel, Oesterr. unter d. E., V. U. W. W., eine d. Deutschen Ordens-Kommenda zu Wien gehörige *Taferne*, von 8 Einwohnern, zwischen Laab und Breitenfurt, 1¼ Stunde von Burkersdorf.

Rothenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Ruine* nächst Hainburg, an der Donau.

Rothenstein, Steiermark, Judenburger Kr., gegenüber dem Radling, mit bedeutendem Waldstande.

Rothenstein, Ungarn, ein *Dorf* im Raab. Komt.

Rothenstein, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* vnn 9 Häusern und 55 E., der Hersch. Seisenberg und Hauptgem. Hirrach.

Rothenteichmühle, mähr. Czerweneg Mlegn — Mähren, Brünner Kr., eine zwischen Neugasse und Karthaus am rothen Teiche sich befiudende. zur Hrsch. Königsfeld geh. *Mühle*, ¼ Stunde von Brünn.

Rothenthal, Böhmen, Czaslauer Kr. ein *Dorf* zum Gute Unter-Kraupen, 1½ St. v. Deutschbrod.

Rothenthurmer Contumazamt, Siebenbürgen. Allhier befindet sich die Kontumaz-Anstalt, 1 Kordons- und 1 Wachkommando, dann eine katholische Pfarre. Post Boitza

Rothenthurmer Militärgrenz u. Pass-Kommando, Siebenbürgen. Hier ist ein Schloss sammt Sternschanzen, eine katholische Kapelle, u. ein Militär-Wach-Detachement, auf einer Anhöhe, 400 Schritte vom Postamte. Post Boitza.

Rothenthurmpass, Siebenbürgen, der befahrendste Pass in die Walachei, liegt im Bezirke des ersten walachischen Infanterie-Regiments der siebenbürgischen Militärgrenze, am Altflusse. Ein hoher und breiter, roth angestrichener Thurm ist die Wohnung d. Kommandanten. Hinter demselben breitet sich ein Park aus. Die Rothenthurmer Contumaz liegt in einem engen, sehr traurigen Felsenpasse, in dem sich nirgends Leben regt; einige Amts- und mehrere Lazarethgebäude sind Alles, was man sieht. Hier scheidet ein kleiner Bach Siebenbürgen von der Türkei. In der Nähe befindet sich d. merkwürdige Karolinerweg, durch einen ungeheuren Felsen gehauen.

Rothenthurn, Siebenbürgen, Sieben Richter *Gut*; s. Veres Torony.

Rothenthurn, Vörös-Var, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Markt* mit einem Bergschlosse.

Rothenthurn, Illirien, Kärnt., Vil. Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, d. Hersch. u. Hauptgem. Spittal.

Rothenthurn, Steiermark, Marburger Kr., ein landsch. *Edelsitz*, w. von Radkersburg.

Rothenthurn, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*. Die Unterthanen derselben befinden sich in Allersdorf, Dietersdorf, Kumpeck, Möschitzgraben, Oberweg, St. Peter bei Jundenburg, Reifling, Rietzersdorf und Siedning im Jud. Kr., und zu Oedling im Br. Kreis, ¼ Meile von St. Peter, ¼ Meile von Paradeis; ¼ Meile v. Judenburg.

Rothenthurn, Steiermark, Cillier Kr., in Windischgratz, eine *Herschaft* mit einem Bezirk von 1 Stadt und 16 Gemeinden, als: Stadt Windischgratz, Gem. Altenmarkt, Dobrowa, Gmeinde, Gratzerberg, St. Nicolai, Podgorie, Ober-, Podgorie, Unter-, Radusche, Raswald, Ober-, Raswald, Unter-, Saversech, Siele, Torisko, Verch, St. Veit u. Wiederdriess, 2 St. v. Drauburg, 7 M. v. Cilli.

Rothenthurn, Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Paradeis liegende *Herschaft* und *Schloss* von 53 Häusern und 309 Einwohnern,

zur Pfarre St. Peter, und z. Herschaft Weyer, Lichtenstein und Kirche Sct. Peter dienstbar. Hier ist eine Sensenfabrik, eine Hacken- und Nagelschmiede, eine Kammeralbrücke über d. Feistritzbach. Den 20. Jänner und am Osterdienstage werden hier Viehmärkte gehalten. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Hausmühle und Säge. Auch fliesst hier der Feistritzbach und Möschitzbach, liegt an der nach Kärnten, Tirol und Italien führ. Kommerz. Strasse, ö. unw. d. Murstrome, 1 Std. v. Judenburg.

Rothenthurn, Steiermark, Judenburger Kr., ein Sensen- und Sichelhammerwerk,

Rothenthurn, Steiermark, Cill. Kr., eine in d. Wb. Bzk. Kom. der landesfürstl. Stadt Windischgratz befindliche *Herschaft*, m. d. Herschaft Oberradkersburg vereint. Die Unterthanen derselben befinden sich in Dedenitz, Grüserschack, Laafeld, Roßshof, Schirndorf und Sichelsdorf, 12 St. von Cilli.

Rother, Böhmen, Rakon. Kreis, eine einsch. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Przelitz, der Herschaft Smetschna geh. ¼ St. von Schlan.

Rother Baum, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Obern-Weissenburger Gesp. und dem Schäsburger Stuhl, 1 St. von Jakobfalva.

Rotherberg, Mähren, Olmützer Kr., ein *Berg*, 700 Klafter hoch, 3 St. östl. von Goldenstein.

Rother Berg, Mähren, Brünner Kr., eine *Anhöhe* von 279 Klaftr. westl. v. Dorfe Olschau.

Rother Bezirk, processus Zágoriensis, Zágori-Járás, auch Zágorer Bzk., Siebenbürgen, ein Bezirk des obern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 12' 30" bis 46° 25' 0" nördl. Br. und 42° 6' 30" bis 42° 18' 0" östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kokelflusses die Lage hat, aus 1 Stadt und 14 Dörfern besteht, wovon die Stadt Erscbet-Városa oder Ebesfalva und das Dorf Szász-Ernye in rechtsuferigen Gegenden des grossen, die Dörfer Koród, Koród-Szent-Márton, Széplak und Vámos-Udvarhely in rechtsuferigen, Domáld, Hondorf, Kis-Szöllös, Oláh-Sólymos, Oláh-Szent-László, Szász-Örményes, Szász-Szent-Iván, Szász-Szent-László und Zágor in linksuferigen Gegenden des kleinen Kokelflusses situirt sind. Dieser Bezirk grenzt N. mit dem Teremier Bezirk der eigenen Gesp. und mit dem Abóder Bezirk des Maroscher Székler Stuhls; O. mit dem Nádoscher Bezirk der eigenen Gespanschaft; S. mit dem Mediascher und Schäsburger Stuhl und W. mit dem Reussdorfer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Rotherd. Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., 2 der Herschaft Burkersdorf dienstb. *Waldhütten* n. Pressbaum und Rekawinkel, 2½ St. von Burkersdorf.

Rother Hof, Böhmen, Taborer Kr., Kreis, ein *Meierhof* zur Stadt Tabor, 1 St. von Tabor.

Rother Kogel, Illirien, ein hoher *Berg* an der Kärntner. Grenze.

Rother Liss u. Panenska, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Hof* u. *Feldwirthschaft* unter dem Gute der Liebner Gerichtsbarkeit, 1½ St. von Prag.

Rother Thurn, Siebenbürgen, Sieben-Richter-Gut, ein *Grenzpass* und *Kontumatz*; siehe Veres-Torony.

Rotheseethurm und die **Schlagendorfer Spitze**, Ungarn, 7200 F. im Tatra-Gebirge.

Rothes Kreutz, Mähren, Prerauer Kreis, eine *Anhöhe*, 133 Klafter hoch, ¼ St. westl. von Nimschitze.

Rothes Neustift, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig Jenikau; s. Rottneustift.

Rothes Wirthshaus, Ungarn, ein *Wirthshaus* in der Torontaler Gespanschaft.

Rothe Thurm Pass, zwischen Siebenbürgen und Walachei von Hermanstadt nach Bukarest.

Rothe Wand, Tirol, eine sehr hohe *Bergspitze* im Thal Maruell und am Ursprung des Lech, Land-Gerichts Sonnenberg.

Rothe Wand, Tirol, eine *Felsenspitze* 1442 Klafter hoch, östlich von Bludenz.

Rothe Wand, creppa rossa — Tirol, ein hoher *Berg*, majestätische Riesen-Pyramide, stets von schweren Wolken umlagert, wo die Rienz entspringt.

Rothfahren, auch Rathfahrn — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra dienstb. *Dorf* von 21 H. gegen Westen hinter Jagenbach, 2½ St. von Zwettel.

Rothfluss, auch Rothfloss — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Grulich unterth. *Dorf* von 68 H. und 413 E., hier ist 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 Papiermühle, 1 grosse Leinwandbleiche und 1 Mühle, liegt neben dem Dorfe Nieder-Moran gegen

Osten in einem Thale an einem Bächlein, welches in die March fliesst, 1 Stunde von Grulich, 11 Stunden von Reichenau.

Rothgmos, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 166 Einwohnern, des Bezirks Herberstein und der Pfarre Büschelsdorf, zur Herschaft Riegersburg, Liebenau, Freiberg u. Kommende Fürstenfeld dienstbar, zur Herschaft Herberstein mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig, ½ Stunde von Büschelsdorf, 1½ Stunden von Herberstein, 3 St. von Gleisdorf, 4½ Ml. von Grätz.

Rothgörtschach, gemeinigl. Görtschach — Tirol, Pusterth. Kr., eine z. Landger. Virgen geh. *Gemeinde*, 6 St. von Lienz.

Rothgrund, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Breslau Fürst-Bisth. Herschaft Johannesberg geh. *Dörfchen* im tiefen Gebirge, zur Pfarre Neu-Wilnesdorf, 10 St. v. Zukmantel.

Rothgülden, auch Regeln — Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., s. Roggülden.

Rothgülden im Muhrwinkel, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Arsenik-Bergbau.*

Rothhainalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Granitzgraben bei Obdach, mit 130 Rinderauftrieb.

Röthham, Rödtham — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und der Hrsch. Stahremberg gehör. kl. *Dorf* von 11 Häusern, in der Pfarre Gännsberg, hinter Leithen, ½ St. von Haag.

Rothhartberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. der Grafschaft Frankenburg gehör. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Rothhauptberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr Komm. Frankenmarkt gehöriger *Weiler* in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Rothhausen, Böhmen, Saazer Kr., ein herschaftl. *Schloss.*

Rothhaus, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Rothenhaus.

Rothhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; s. Rothenhof.

Rothhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* in d. Pfarre Raab, mit einer Mahl- und Sägemühle, 2 St. von Siegharding.

Rothhofbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Murau, treibt 1 Hausmühle in Lorenzen.

Rothhöfen, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Schüttenhofen, ½ St. davon entfernt.

Rothhoferbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Rottenmann, treibt 1 Mauthmühle, Säge u. 1 Hausmühle in Siegsdorf.

Rothholz, Tirol, ein kleines *Dorf* u. Kaplanei der Pfarre Fügen, Hauptort des Land-Gerichts Rottenburg am Inn, Sitz der Obrigkeit, wobei das Schloss Thurneck.

Rothholz unter den Bach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Schwatz und Gemeinde Strass.

Rothholz ober den Bach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Schwatz und Gemeinde Buch.

Rothholzer Innbrücke, Tirol, ein *Weggeldamt* wegen der Achenthaler Strasse, so aber an das Zollamt Achen versetzt worden.

Roth Hradek oder Podraz, Czerweny Hradek — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* an dem Amschelberger-Bache, zwischen Amschelberg und Seltschan, 3½ St. von Wottitz.

Roth Janowitz, Cerwena Janowice, gewöhnlich Janowitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 106 Häusern und 890 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein obrigkeitliches Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Bräuhaus (auf 14 Fass 1½ Eimer), 1 do. Branntweinhaus und Potaschensiederei, 1 do. Jägerhaus und 1 Wirthshaus. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Von 1636, wo die Pest in dieser Gegend so gewüthet hatte, dass einige Dörfer fast gänzlich ausgestorben waren, bis 1651, war die Kirche aus Mangel an Unterhalt für den Pfarrer, ohne Seelsorger. Eingepfart sind: ausser Janowitz selbst, die hiesigen Dörfer Wilimowitz, Chwalow, Pihow, Zadnj, Augezdetz, Senetin, Petrowitz, Zhor, Bludow und Zdeslawitz, nebst dem Kresitzer Dorfe Opatowitz, liegt an der Taborer Strasse, 2½ Stdn. von Czaslau.

Rothig oder Zankhaus — Böhmen, Elbogn. Kr., Eger Bezirk, ein einsch. *Haus* zum Gut Haslau gehörig, liegt ½ Stunde von Haslau, 2½ St. v. Asch.

Röthis, Tirol, Vorarlberg, ein zum Landgerichte Feldkirch geh. *Pfardorf* 2 St. v. Feldkirch.

Rothische Mühle, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. B. Komm. Lembach lieg. der Herschaft Burg Marburg unterthänige zum Dorfe Pickerndorf konskribirte *Mahlmühle*, am Pickererbachel, 1¼ Stunde von Marburg.

Rothkirchen, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pakomierzitz, 1 St. von Zdibsko.

Rothkirchen, Czervena-Czerkva — Ungarn, Temesv. Milit. Banal-Distr. Ujpalanker Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. geh. *Dorf* von 162 H. und 935 Einw., mit einer Pfarre, 1½ St. von Weisskirchen.

Rothkirchen, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Veres-Egyháza.

Rothkirchen, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., s. Veres-Egyháza.

Rothkirchen, Siebenbürgen; Unt. Weissenburg. Komt.; s. Veres-Egyhaza.

Roth-Kloster, Ungarn, ein *Kloster*, im Szips. Komt.

Rothkoffelalpe, Steiermark, Judb. Kr., im Werchzirmgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Roth-Kreutz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Presb. Komt.

Rothkreutzer, od. beim roth. Kreutz, Böhmen, Budw. Kr., eine einschicht. hrsch. *Hegerswohnung*, am Thiergarten zur Hrsch. Frauenberg, 2½ Stunde von Moldautein.

Rothlasberg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Werb-Bezirk Kommissariats Herschaft* und *Schloss*; siehe Rothleiten.

Rothlech, Tirol. ein bewohntes *Thal*, im Landgr. Ehrenberg, der Bach entspringt in der Taxentan Alpe am Gebirge Halterwand, läuft von da nord- und nordwestwärts bis geg. Weissenbach, wo er sich in den Lech stürzt.

Röthleiten, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Redleiten.

Röthleiten, Steiermark, Bruck. Kr., bei Kapfenberg, zwischen dem Eichberg und Pötschenberg.

Rothleiten, Rothlasberg, Hammerl, od. Schloss Weyer — Steiermark, Br. Kr., eine *Werb-Bezirks Kommissariat Herschaft* und *Schloss*, in der Rothleiten, von welcher die Unterthanen theils zur Hrsch. Weyer und Pfannberg unterth. sind, mit Hufhacken- u. Nagelschmidtgewerben, nach Fronleiten eingpf., 1½ St. v. Rettelstein.

Rothleiten, Ungarn, ein *Praedium* von 6 H. und 39 E., im Eisenburger Komitat.

Rothleitenalpe, Steiermark, Judb. Kr., im Stilbachgraben des Oppenberges, mit 26 Rinderauftrieb.

Rothlesgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein Seitenthal des Gemsgraben.

Roth-Lhota, (Cerwena Lhota, in älterer Zeit auch Nowy (Neu-) Lotha), Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 174 E., ist der Amtsort des Dominiums, nach Deschna eingpf., hat 1 obrigk. Schloss, 1 öffentl. Kapelle, 1 hrsch. Amtshaus mit der Wohnung des Amtsdirektors etc., 1 do. Bräuhaus (auf 22 Fass 2 Eimer), 1 do. Meierhof, 2 do. Schafställe, 1 do. emphyt. Mühle, 1 do. Wirthshaus, 1 do. Gärtnerhaus; etwa 1000 Schritte nördl. liegt 1 obrigk. Ziegelbrennerei mit 6 Dom. Häusern, und noch weiter nördl., gegen Witzemil, befinden sich einschicht. 11 hieher konskrib. Dom. Chalupen auf Grundstücken, die bis 1794 zum hiesigen Meierhofe gehörten; auch liegt im ehemaligen Thiergarten 1 obrigk. Jägerh. Das nach Dr. Kiemanns Messung 251,7 W. Kl. über dem Meere gelegene Schloss steht auf einem Felsen mitten in einem Teiche (dem „Schlossteiche") und wird durch eine steinerne 20½ Klft. lange Brücke mit dem Amthause etc. am Ufer verbunden. Es ist von alter Bauart, sehr fest, und sowohl im Erdgeschoss als im ersten Stock durchaus gewölbt. Am Hauptthore war ehemals eine Zugbrücke, liegt 5½ St. von Tabor und 1½ St. von Karda-Rzeczitz, am Deschnaer Bache.

Röthling, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Eisensteinbergbau.*

Rothlöwchen, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Hermanstädter Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Gorgán und Rákotyas, 1 St. von Nagy-Tsür und von Kis-Tsür.

Röthltha, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine z. Distr.Kom. Frankenmarkt gehör. *Glasfabrik*, am sogen. Platzl, tief im Walde, eingpf. nach Frankenburg, 3 St. v. Frankenmarkt.

Rothmoos, Steiermark, Bruck. Kr., bei Mariazell, zwischen der Rabneralpe, der Krauterin und der Hohendirn, mit sehr grossem Waldstande.

Rothmoos, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee, zwischen der Fahrenrinn,

dem Jausenkogel u. d. Kemetgebirge, mit sehr grossem Waldstande, die gleichnamige Alpe wird mit 39 Rindern betrieben.

Rothmoos, Steiermark, Bruck. Kr., in der hintern Wildalpe, zwisch. dem Rauchkogel, der Muhlleiten und dem Sattelkogel, mit grossem Waldstande, hier sind bedeutende Torfgruben.

Rothmoos, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggr. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Seekirchen, 2½ Stunde von Neumarkt.

Rothmühl, mähr. Radomirz — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Kunstadt gehörig, nahe an der Stadt Zwittau, geg. Westen lieg. *Pfardorf* von 247 Häus. und 1466 Einw., 1 St. von Zwittau.

Rothmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Einöde*, in der Frais, seit 1846 an Baiern abgetreten.

Rothmühle, Radimierz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Kunstadt in Mähren, und zur Stadt Policzka gehör. *Pfardorf*, wovon 226 H. und 1476 E., zum hiesigen Dominium, die anderen z. mähr. Hrsch. Kunstadt gehören. Im letztern Antheile steht die Pfarkirche, über welche laut einem am 6 Dezemb. 1787 geschlossenen Vertrage die Politschker und die Kunstädter Obrigkeit abwechselnd das Patronat besitzen. Beide Obrigkeiten haben im J. 1810 u. 1811 gemeinschaftlich das schöne Schulgebäude errichtet. Merkwürdig ist der w. vom Dorfe, auf hiesigem Grunde entspringende Bach, welcher das ganze Dorf durchschneidet, 17 Mühlen (von welchen 8 Rustikal-Mühlen zum hiesigen Antheile gehören) in Bewegung setzt, das Kunstädter Bräu- u. Brantweinhaus, die zahlreichen Leinwandbleichen und alle Haushaltungen mit dem nöthigen Wasser versorgt, und sich östl. vom Dorfe, ohne die Zwittawa zu erreichen, auf einer Wiese gänzlich verliert, liegt 3 Stund. von Policzka.

Rothmühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine einsch. d. Staatshrsch. St. Pölten diensth. *Mühle*, am Stessingerbache, in der Pfr. Stessing, 3½ St. von Bärschling.

Rothmühle, Czerweny Mlegn — Böhmen, Czasl. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, unter dem Hranitzer Maierhof, der Herschaft Petschkau geh., 1 St. v. Kolin.

Rothmühler, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mühle*, der Hrsch. Krzesetitz.

Róth, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bezirk, ein *Wirthshaus*, im Terrain Kis-Terenye, auch dahin eingepf., nahe am Zagyva Flusse und dem Berge Mátra, 4½ M. von Szakall.

Rothneusiedel, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 21 H. u. 110 E., die sich meistens vom Feldbau ernähren.

Roth-Neustift, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 36 Häuser und 297 Einwohnern, hat 1 emphyt. Meierhof, 1 Mühle, 1 Jägerhaus; dieses liegt 20 M. vom Orte am Marschauer Walde. Hieher ist konskribirt die Einschichte Marschau (Marssow), sonst auch Glashütten genant, ½ St. vom Pfarorte, am Marschauer Walde an einem kl. Bache; dazu gehört die ¼ Stunde entfernte Totschikmühle, liegt 1½ Stunde vom Amtsorte.

Rothöhlhütten, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Trebitsch; siehe Lhota-Czerwena.

Rothöhlhütten, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Busau geh. *Dorf*, 2½ St. von Müglitz.

Rotholz, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landger. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, am Inn unter der Bergveste Rottenburg, 3 St. v. Schwatz.

Rothow, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 281 E., der Hrsch. Pernstein, 1½ Meil. davon entfernt.

Rothporitschen, auch Kron-Poritschen und schlechtweg Poritsch (böhm. Cerwena Poric) genannt — Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 61 H. und 464 E., hier ist das hrsch. Schloss, ein einfaches massives Gebäude mit einem hohen rothen Ziegeldache, wovon der Ort den Beinamen „Roth" erhalten hat; ist der Sitz des Amtes, enthält nebst den Wohnungen der Beamten und den Kanzleien, mehre grössere und kleinere, alterthümlich eingerichtete Zimmer, u. einen Saal mit gemalten Plafonds, dann eine Hauskapelle im obern Stockwerke; dabei einen Obst- und Gemüsegarten; ferner ist hier ein hrsch. Meierhof und eine Schäferei, das Brauhaus auf 22½ Fass, und im Dorfe eine öffentl. Kapelle, eine Schule, eine Mühle mit vier Gängen und ein Wirthshaus, liegt an der Hauptstrasse, am linken Ufer des Angelflusses, zum Theil auf einer Anhöhe, welche den Fuss des Berges Stramby bildet, 2½ Stunde von Klattau.

Roth-Retschitz, Rzeczicz, Czer-

wena Stara Rzeczicze, Rz'ecz'icz majus — Böhmen, Tabor. Kr., *Herschaft* und *Stadt* von 154 Häus. und 1360 Einw., nächst Horzepnik, in dem flachen Thale des unw. östl. fliessenden Baches Trnawa; hat 1 Dechantei-Kirche, 1 Fronleichnams-Kapelle (auf dem Gottesacker ausserhalb der Stadt), 1 Dechantei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsdirektors, 1 do. Bräuhaus (auf 26 Fass), 1 do. Brannwein-Haus, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 städtisches Rathhaus, 1 obrigkeitl. Einkehrhaus und 1 Mühle. Auch sind zum Städtchen folgende ¼ bis ½ St. abseits gelegene Einschichten konskribirt: a) die Papiermühle, an der Trnawa, gegen Kralowitz; b) die Rothe (oder Zahumener) Mühle, mit Brettsäge; c) die Duschowitzer (oder Duschegower) Mühle; d) die Janoscher Mühle, mit Brettsäge, und e) die städtische (nicht in Betrieb stehende) Ziegelhütte. — Der Sprengel der Kirche umfasst, ausser dem Städtchen selbst, die hiesigen Dörfer Bitietitz, Kralowitz, Popelischna, Rowna, Tiechoras und Smischowitz, nebst den zur Hrsch. Pilgram gehörigen Ortschaften Gross-Autiechowitz, Bacowitz, Milotitz und Maschowitz, 9 St. von Tabor.

Rothreussen, so heissen die Bewohner der Ebenen in den 12 östl. Kreisen Galiziens, und zwar jener im Osten des Saanflusses.

Rothschachen, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Heidenreichstein geh.; s. Rodenschachen.

Rothscheern, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3¼ St. von Neumarkt.

Rothschitzen, windisch Rothschitzer — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häus. und 126 Einwohn., des Bzks. Negau, Pfarre Benedicten; zur Hrsch. Freisburg, Gutenhag, Stadl, Weitersfeld, Witschein und Pfarre Absthal dienstbar, zur Staatshrsch. Steinhof mit Getreidezehend pflichtig. — Der gleichnamige Bach treibt eine Mauth-Mühle in Watschko. Hier fliesst auch der Triebeinbach.

Rothschloss, Roth Krakowetz, Krakow, Krokowec — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Horzkau geh. *Dorf* von 36 Häus. und 291 Einwohn., nach Rausinow eingpf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge. Nahe am Orte ist die Ruine der alten Burg Krakow oder Krokow, deren Erbauer Herzog Krok, Vater der Libussa gewesen sein soll. Die ursprüngliche Burg war indessen, schon als Cosmas seine Chronik schrieb (im XI. Jahrhundert) eine Ruine und mit Wald überwachsen. Johann Huss verweilte, ehe er zur Kostnitzer Kirchenversammlung ging, eine Zeit lang auf der Burg Krakow, und erwartete hier seine Begleiter Wenzel von Duba, Johann von Chlum und Heinrich von Latzenbock. — Das Dorf hiess sonst immer Krakowetz. Seit 1700 aber, wo die alte Burg mit einem neuen Ziegeldach versehen wurde, nannte sie das Volk Cerweny Zamek (das rothe Schloss) und dieser Name behielt, indem er auch auf das Dorf überging, die Oberhand; — liegt am Bache Krakowetz hinter Horzkau gegen Schippy, 3½ St. von Horosedl.

Rothseifen, Czerwena, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Bergreichenstein gehör. *Dorf* von 18 H. und 175 E., liegt gegen 1 St. sö. von der Stadt, am Gebirge; hieher gehören 2 Glasschleifen, ¼ St. s. am Lossnitzbache, nebst einigen Wohnhäuseln, dann 1 Mühle, ¼ St. n. am Zollerbache, die Wagermühle genannt, dann die einschichtigen Häuser Hutischin ¼ St. nw. vom Orte. Nebst den vorstehenden Ortschaften ist noch das herschaftliche Schichowitzer Dorf Zosem, und der Fiskal-Freihof Höllhof nach Bergreichenstein eingepfart, 7 St. von Horazdiowitz.

Rothseyffenbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Die-Höhe entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Harbach, kleine ¾ St. unter Hermány, rechtsuferig einfällt.

Rothstadl, vorher Voglgrub, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell gehörige *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikte Hakendorf, 3 St. von Baierbach.

Rothstein, Mähren, Igl. Kr., ein zur Herschaft Teltsch gehör. altes *Schloss*, siehe Rostein.

Rothstein, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer der Etsch, bei Sct. Jakob.

Rothstett, Oester. ob der E., Salzb. Kr., ein im Pflegger. Weitwörth lieg. *Dorf* der Pfarre Nusdorf, mehren Dominien gehör.

Rothtrögel, Steiermark, Bruck. Kr.,

im Wallersbachgraben, zwischen dem Trettkogel und Wolfeck.

Roth-Trzemeschna, Böhmen, Bidsch. Kr., ein dem Gut Miletin unterthäniges *Dorf* von 44 H. und 311 E., zu welchen auch die ½ St. abseits liegende Einschichte Jahodna u. das ¼ St. entfernte Wirthshaus Dachow konskribirt wird, ist nach Miletin eingepf. und hat 1 Filialkirche, 1 Schule u. 1 Wirthshaus. Die Kirche steht nw. vom Dorfe, einsam auf einer Anhöhe und ist ein uraltes, kleines und unansehnliches Gebäude, ohne Thurm, bloss durch ein Schindeldach nothdürftig vor Schnee u. Regen geschützt. ¼ St. w. v. Miletin.

Rothwandt, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Landgrcht. Stain auf den Ritten gehör. *Dorf* von 64 zerstreuten Häus., Filial der Pfarre Lengmoos, 1¼ St. von Deutschen.

Rothwasser, mähr. Czerwenawoda, Mähren, Olm. Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg geh. *Dorf* von 306 H. und 2433 E. mit einer eigenen Pfr. und einem Salzamte an der böhmischen Grenze, 1¼ St. von Grulich, Postamt mit:

Bukowitz, Buschin, Dorfiens, Friese, Hof und Dorf, Grumberg, Goldenfluss, Glasdorf, Hackelsdorf, Hofiens, Herautz, Hohenfluss, Jockelsdorf, Janauschendorf, Karlsdorf, Krumwasser, Plaschke, Schildberg, Studinka, Schreibendorf, Schönau, Sporow, Gross und Klein-Allersdorf, Weisswasser und Wolsdorf.

Rothwasser, Neu-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 230 Joch.

Rothwasser, Nieder-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 661 Joch.

Rothwasser, Alt-, Schlesien, Tropp. Kr., ein d. Breslauer Bisth. Herschaft unterthäniges *Pfardorf* bei Weidenau.

Rothwasser, Altnieder-, Schlesien, Troppauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, Meierhof und Pfarre, gegen dem Gebirge, 1 St. v. Weidenau entfernt, 6 Stund. von Zukmantel.

Rothwasser, böhm. Czervena Woda — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf* von 443 Häus. und 2964 böh. Einw., wird in Ober- und Nieder-Rothwasser zugetheilt, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfargebäude und eine Schule (in Nieder Rothwasser), sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Filialschule (in Ober-Rothwasser), unter dem Patronate des Schuldistrikts-Aufsehers, ferner 1 akatholisches Bethhaus, mit einem von den Glaubensgenossen unterhaltenen Pastor und eine akatholische Schule, ausserdem sind hier 2 Wirthshäuser, 1 emphyt. obrigkeitl. und Rustikal-Mühle, und 1 Jägerhaus, eingepf. sind, ausser Rothwasser selbst, die hiesigen Dörfer Nepomuck, Jokelsdorf, Petersdorf und Dittersbach, nebst dem zur Herschaft Geiersberg (Königgr. Kreis) gehörigen Wertsdorf (oder Wetzdorf), liegt an einem kleinen Bache, 1¼ St. nördl. v. Landskron und 7 Stunden von Leutomischl.

Rothwasser, Neu-, Schlesien, Troppauer Kreis, ein dem Olbersdorfer Oberamte zugetheiltes *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 3½ Stunde v. Zuckmantel.

Rothwasser, Neu-, Schlesien, Troppauer Kreis, ein der Breslauer Bisthums Herschaft unterth. *Dorf*, bei Weidenau, 5 St. Zukmantel.

Rothwein, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kienhofen lieg., versch. Dominien geh. *Gemeinde* von 72 Häusern und 361 Einw., diese Gegend ist in 2 Gemeinden getheilt, nämlich in Ober- und Unterrothwein. 1¾ St. von Mahrenberg.

Rothwein, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft* mit einem Bezirke von 6 Gemeinden, als: Feistritz, Lassnitz, Lembach, Pickersdorf, Pickern Gegend und Rothwein.

Rothwein, Ober, Radolna, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Komm. und Hrsch. Veldes geh. *Dorf* von 15 Häusern und 89 Einwohnern, mit einem Stahlhammer, am Flusse gleichen Namens in der Pfarre Obergeriach und Lengenfeld, 5 Stunden v. Assling.

Rothweinsdorf, auch Radingdorf genannt, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. St. Bernhard dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Dietmannsdorf an d. Wild ober Wildberg, 3 St. von Horn.

Roth Wessely, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Markt* und *Schloss* an der Cidlina. Post Gitschin.

Rothwurst, Ratiborz, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Hersch. Neuhaus geh. *Dorf* von 50 Häusern und 496 E., liegt 20 Minuten n. vom Pfarorte, dazu gehört das hersch. Teichhegerhaus am Hollaer Teiche, 20 Minuten w. vom Dorfe Ratebor soll vordem ein eigner Rittersitz gewesen sein, von welch. noch Spuren des ehemaligen Herrenhauses sich vorfinden sollen.

Roth Zahorzy, Czerwena Zahorzy, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 254 Einwohnern, zur

Herschaft Chotowin gehörig und eben dahin eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof mit einer Schweizerei (Käsefabrik), 1 do. Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 15 Fass), ein do. Branntweinhaus nebst Potaschensiederei, 1 do. Hopfengarten und 1 Wirthshaus, ehemals war hier ein Schloss mit einer Kapelle welches aber im siebenjährigen Kriege durch ein hierher verlegtes Militär-Spital so zu Grunde gerichtet wurde, dass es später ganz umgebaut werden musste. ½ St. s. v. Chotowin und 1½ St. von Sudomierzitz.

Rot Javernishki, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige zum Wb. Bz. Komm. Veldes und dem Gute Javerburg gehör. *Häuser*; s. Gereut.

Rotigel, mähr. Rokitna, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Kromau unterthäniges *Dorf* von 44 H. u. 260 Einw., mit einer Kirche, zu eben dieser Pfarre gehörig, liegt gegen Osten nächst Budkowitz, am Flusse Rokitna oder Jaromierzka, 4 St. v. Schwarzkirchen.

Rotkow, Mähren, Iglauer Kr., siehe Radkow.

Rotnek, Böhmen, Königg. Kreis, ein zur Hersch. Geyersberg geh. *Dorf* v. 50 Häusern und 310 Einwohnern, unw. Jankowitz, 6 St. v. Hohenmauth.

Rot nemshki, Illirien, Krain. Laicher Kreis, ein zum Wb. B. Komm. u. Hersch. Veldes geh. *Dorf*; s. Deutsch Gereut.

Rotomirie. Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Oberburg unterthäniges *Dorf*; s. Fratmannsdorf.

Rotondi al Lambro, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Rotondo, Bosco. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago (Cassina del Bosco).

Rotondo, Monte. Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro; s. Monte Rotondo.

Rotosnya, wal. Rostotsna, Siebenbürgen, ein *Gebirgsdorf* im Wétscher Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespansch., welches von Walachen bewohnt, in die gr. nicht unirte Pfarre in Maros-Kővesd und in die katholische Pfarre in Szász-Régen als eine Filiale eingepf., und eines der 4 Gebirgsdörfer ist, welche unter dem Namen Marosloka verstanden werden. Dieses Dörfchen liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, bei 8 St. v. d. Post Szász-Régen.

Rötsch, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Admontbichl geh. nach Obdach eingepfartes *Dorf* von 30 Häusern und 190 Einwohnern, liegt gegen Westen am Fusse d. Admontbüchler Hügels, längst dem Warbachflusse, 3½ St. von Judenburg.

Rötschach, Ober-, wind. sgorne Sretsche — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 71 H. und 225 Einw., des Bezirks Gonowitz, Pfarre Rötschach zur Herschaft Gonowitz, Oplotnitz und Jamnig dienstbar, zur Herschaft Gonowitz mit ⅔ und zum Pfarhofe Gonowitz mit ⅓ Garben- und Weinzehend pflichtig, liegt an der Drau, ½ St. von Rötschach.

Rötschach, Unter-, wind. spodne Sretschne — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 103 E., des Bezirks Gonowitz, mit eig. Pfarre im Dekanat Gonowitz, Patronat Hauptpfarre Gonowitz, zur Hrsch. Gonowitz, Oplotnitz und Jamnig dienstbar, zur Herschaft Gonowitz mit ⅔, zum Pfarhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt 1 Mauthmühle samt Stampfe in dieser Gemeinde, 1 St. v. Gonowitz, 3 M. v. Cilli.

Rötschgraben und **Bach**, Steiermark, Grätz. Kr., bei Peckau, zwisch. dem Tomakogel und der Weingartleite bei Peckau, in welchem der Glettgraben, Schiffergraben, Schachengraben, Ranachgraben, d. Gegend unterm Schöckel, die Nordwestseite des Schöckels, die Retzen, der Koinkogel u. Wiedenkogel vorkommen. Der Rötschbach, treibt 2 Mauthmühlen, 1 Stampfe, 1 Säge und 1 Hausmühle in Windhof.

Rotschischka, Vass, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Neukloster lieg., der Hersch. Schönstein geh. *Dorf*; s. Ritzdorf.

Rötschitz, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Mitterndorf des Bzks. Pflindsberg. Hier fliesst der Töltschenbach.

Rötschitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Retschitz.

Rötschitz, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde u. 1138 J.

Rötschitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pflindsberg liegendes, der Hrsch. Hinterberg unterthäniges *Dorf* von 17 H., geg. Ost. nächst dem Dorfe und Post Mitterndorf.

Rötzchitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Röschitz.

Rotschitzen, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Negau liegende, den Herschaften Witschein, Gutenhaag, Stadtl, Freispurg, Weitersfeld, und Pfarhof Abstahl gehörige *Weingebirgsgegend* von 53 Häusern u. 201 Einwohnern, in der Pfarre Benedikten. Der gleichn. Bach treibt eine Mauthmühle in St. Jörgen. Hier komt auch der Triebeinbach vor, 3 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden v. Ehrenhausen.

Rotschitzen, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Hollenburg geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an d. Klagenfurter Landstr. u. an d. Dorf Lambichel, 1½ St. v. Klagenfurt.

Rotschitzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* m. 813 Joch.

Rotschitzen, Ober-, Gorna Rotschitza — Steiermark, Marburg. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag gehörige *Ortschaft* v. zerstreuten Häusern, an dem Bache gl. Nam., ob. Heilig. Dreifaltigkeit, gegen Benedikten, 5 Stunden von Marburg.

Rotschitzen, Unter-, Spodna Rotschitza — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag geh. *Gegend* von zerstreut. Häusern, unter Heil. Dreifaltigkeit, an dem Bache gl. Nam., bei dem sogen. Dobrova-Walde, 4½ Stunde von Marburg.

Rotschitzenberg, windisch Rothschitzkyverch — Steiermark, Marburg. Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Jahringhof gehör. einschichtige *Weingebirgsgegend* mit einer Gemeinde von 49 Häusern und 187 Einwohnern, zur Pfarre Jahring. — Der gleichnamige Bach treibt hier 2 Hausmühlen. ½ Stunde von St. Jakob, 3½ St. Marburg.

Rötschitzgrabenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Pflindsberg, treibt eine Mauthmühle in Obersdorf.

Rotschiza, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Altenmarkt liegender, der Herschaft Oberburg unterthän. *Munizipal-Markt*; s. Rietz.

Rotschitza, Spodna, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Altenburg geh. *Dorf*; s. Ritz, Unter-.

Rotschniggraben und Bach, — Steiermark, Cillier Kr., im Bezirk Altenburg, treibt in Thörberg 4 Hausmühlen.

Rotschno, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 21 Einw. der Hrsch. Thurnamhart u. Hauptgem. Gurgfeld.

Rotschow, Ober-, Roczow — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hersch. Czitolib gehöriges *Schloss* und *Marktflecken* von 60 Häusern und 340 Einwohnern mit einer Filialkirche, zur Pfarre Winarzitz, dann einem Meierhofe und Schäferei, 2 Stunden von Laun.

Rotschow, Unter-, Roczow, Roczovium — Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Gute Lischtian gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 170 Einwohnern, mit einer Pfarre und berümten Augustinerkloster, einem Bräuhause und Meierhofe, einige Unterthanen gehör. nach Czitolib, liegt nächst Ober-Rotschow, 3½ St. v. Laun.

Rott, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr. ein zum Pfleggerichte Salzburg gehör. *Dorf* der Hersch. und Pfarre Siezenhain.

Rotta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt III, ein Theil von Marmirolo.

Rotta, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. V, Ponte S. Pietro; s. Sotto il Monte.

Rotta, Lombardie, Pr. Mantova u. Distrikt XV, Revere; s. Pieve.

Rotta, Lombardie, Pr. Pavia u. Dist. V, Rosate; s. Rosate.

Rotta, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IX, Illasi; s. Caldiero.

Rotta, Boscodel, Venedig, Prov. Friaul und Dist. X, Latisana; s. Palazzolo Piancada).

Rotta, Carbagnate, Lombardie, Pr. Como und Dist. XII, Oggiono; s. Bosisio.

Rotta, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distsikt V, Casalpusterlengo; s. Castiglione.

Rotta, Corte Falchie, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Rotta, Fossa, Venedig, Prov. Padova und Dist. IX, Este; s. Este (Fossa Rotta).

Rottabachel, Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirk Trautenburg, treibt 4 Mauthmühlen und 2 Sägen in Grosswalz.

Rottadella, I, II, Lombardie, Pr

und Distrikt Mantova; siehe Roncoferraro.

Rotta e Pontevecchio, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo.

Rottal, Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein *Amt*, von 25 zerstr. Häus. und 184 E., n. hinter der Stadt Litschau u. nordw. v. Haugschlag an der böhm. Grenze, die nördlichste Ortschaft dieses Kreises und des Landes unter der Ens. Unter den Einwohnern dies. Amtes befindet sich ein Berlinerblau-Fabrikant, welcher 4 Arbeiter beschäftigt, und sehr gute Waare erzeugt. — Westlich und südwestlich von Rottal dehnt sich bis an das östliche Ufer des Stankauer Teiches der Rottaler Wald aus.

Rottalowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Bistrzitz untern Hostein gehöriges *Dorf* von 164 Häusern und 1050 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei und evangelischem Bethause, über Holeschau, 6 Stunden von Kremsier und 4 Meilen von Wischau.

Rottanova, Venedig, Pr. Venezia und Distrikt IV. Chioggia; siehe Cavarzere.

Rottau, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein kleines, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein gehör. *Dörfchen*, 1¼ St. v. Sachsenburg.

Rotte, die altdeutsche Benennung einer Unter-Abtheilung der Landgerichte im Salzburgischen.

Rottebau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Jägerndorf; siehe Lobensteiner Meierhof.

Röttel, *Fluss* in Oest. ob d. E., Mühl Kr., der sich bei Weissmühle mit der Vöckl vermischt.

Rottel, Grosse- und Kleine-, Rodel in der Landessprache — Oest. ob d. E., Mühl Kr., zwei *Flüsse*, von welchen die erstere nordwärts vom Sternwalde, westl. v. Rüding kommt, südwärts bei Zwettel durchfliesst, und sich zwischen Goldwerth und Ottensheim in die Donau ergiesst. Die kleine Rottel hat ihre Quelle westwärts im Schallenbergerwalde, ihr Lauf zieht sich südwärts unweit von Sanct Veit; sie vermischt sich unterhalb Sct. Gotthart mit der grossen Rottel.

Röttelstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Werb - Bezirk - Kommissariats-Herschaft* mit einem Postwechsel. Im Röttelstein ist eine sehenswerthe Höhle, 300 Klft. über dem Meere, welche im Innern einen kleinen See enthält. Der Weg dahin führt 2¼ Stunde über eine steile Wiese; siehe Rettelstein. Postamt.

Rotten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, zum Pfarhofe Taiskirchen gehörige, und dahin eingepfarte *Häuser*, 1½ Stunden von Ried.

Rottenbach, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Pfardorf*, an der Vicinal-Strasse von Haag nach Roith; mit einer Pfarkirche, einer Kapelle, einer Schule und mehren Gewerben. Rottenbach ist der Herschaft Stahremberg unterthänig; das Patronat aber ist landesfürstlich, 1 St. v. Haag.

Rottenbach, Troble — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Altenmarkt gehör., im Gebirge lieg. *Ortschaft* von 51 zerstreuten Häusern und 284 Einwohnern, mit zwei Filialkirchen, gegen Osten 1½ St. von Unterdrauburg.

Rottenbach, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Spielberg geh. *Schlossgebäude*, in der Pfarre Lind, grenzt gegen Osten an das Dorf Flatschach, und gegen Westen an das Dorf Rattenberg, — 2½ St. von Knittelfeld, 2¼ St. von Judenburg.

Rottenbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Rothenfels, treibt 8 Hausmühlen in der Gegend Schönberg.

Rottenberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Obernberg lieg., versch. Dom. gehör., nach Mörschwang eingpf. *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Ortschaft Greiffing, 2¼ St. von Ried.

Rottenberg, Tirol, Vorarlberg, vier zur Hrsch. Bregenz geh. einschichtige *Häuser*, in d. Gerichte Sulzberg, 6 St. von Bregenz.

Rottenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Faal gehörige *Gebirgsgegend* von einzelnen zerstreuten Häusern, nnw. d. recht. Ufer des Draufl., 6 St. von Marburg.

Rottenberg, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Rottenbichel, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Kreutberg in dem Dorfe Kollitschou liegendes *Gut*, 1½ Stund. von Podpetsch.

Rottenbuch, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg-

gerichte Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Raushofen und dem Rentamte Braunau, — 2½ Stunde von Braunau.

Rottenbuch, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, in dem Rentamte Braunau und der Pfarre Ranshofen, 1¾ Stunden von Braunau.

Rottenbuch, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Botzen, jenseits der Talfer, dieses Stadtgebieths.

Rottenburg, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herschaft Budiskowitz unterthäniges *Dorf*, mit einem Meierhofe, Schäferei und Mahlmühle, 1¼ Stunde gegen Norden von Budiskowitz, 2 St. von Schelletau.

Rottenburg, Tirol, ein verfallenes *Hauptschloss* des Landgerichts diesen Namens ob Rothholz, vor Zeiten des mächtigen Landhofmeisters Heinrich v. Rottenburg.

Rottenburg am Inn, Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht*, Lehen der Grafen von Tannenberg mit der Hofmark Münster oder Lichtenwörth, dem Burgfrieden Trazberg, dann den Gemeinden Uderns und Ried, auch einigen mindern Parzellen im Zillerthale. Sitz des Gerichts Rothholz.

Rottendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Bregrad geh. *Dorf*, 6½ St. von Villach.

Rottendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 94 Einwohnern, der Hersch. Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen gehörig.

Rottendorf, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Landgchtshrsch. Glanneck geh., nach Sanct Urban eingpf. *Dorf* von 17 H., grenzt gg. O. an das Dorf Zwattendorf, 4 St. von Sanct Veit.

Rottendorf, früher Gebirgs-Neudorf genannt — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 121 H. und 961 E., auf dem Rücken des Erzgebirges erstreckt sich längst einem kleinen, in den Schweinitzbach fallenden Wasser bis an die Landesgrenze gegen ½ Stunde in die Länge. Hier ist 1 Kirche, 1 Pfarrei und Schule, unt. dem Patronate der Obrigkeit. Die Einwohn. ernähren sich hauptsächlich von Viehzucht, Flachsbau und etwas Holzhandel, 1½ St. von Eisenberg.

Rotteneck, Rotheneck, Rottenegg, Rodeneck — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Schloss* und *Dorf* von 36 H. und 182 E., das Schloss liegt auf einem Berge oberhalb der vorbei fliessenden Rottel, das Dorf im Thale eine ¼ Stunde von Sanct Gotthard, ¾ St. von Ottensheim.

Rottenfels, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und altes *Schloss*, in d. Gemeinde Pramach, nächst Oberwölz, 3 St. von Unzmarkt.

Rottenhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 H., d. Pfarre Rupprechsthofen, Hrsch. Peilenstein. Post Mölk.

Rottenmann, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Dornau und Hrsch. Ober-Pettau geh. *Gebirgs-Gemeinde* mit einer Pfarre, in Windisch-Bicheln, 3 Stunden von Pettau.

Rottenmann, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Staats-Herschaft* und *Städtchen* von 120 H. und 757 E., im Balthenthale, am Balthenbache, im Bzk. der Staatshrsch. Rottenmann, der sie auch dienstbar ist, mit einer Pfarre des Dekanats Admont, Patronat und Vogtei Staatshrsch. Rottenmann. Hier ist der Geburtsort des Schriftstellers Ildephons Lidl. Ferner ist hier 1 Salzversilberung, dann 1 Zerrennfeuer, 1 Sensenschmiede, 1 Eisen- und Stahlhammerwerk, 1 Blechwalze und 1 Sichelhammerwerk, 1 Trivialschule von 94 Kindern, 1 Armen-Institut von 15 Pfründnern und 1 Spital, 1536 von Johann Christoph von Rappach gegründet. Postamt mit:

Admont, Aigen, Bärndorf, Dietmannsdorf, Etlach, Frauenberg, Goldbichel, Hall, Johnsdorf, Lichtmessdorf, Lassenig, Mühlau, Klamm, Oppendorf, Sanct Georgen, Sanct Lorenzen, Setzthal, Singsdorf, Strechhau, Strechhof, Schwarzenbach, Villmansdorf, Weng.

Rottenmann, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Dörfchen*, in d. Pfarre Rauten, 2 Stunden von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Rottenschachen, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 42 H. und einer eigenen Pfarre, Hersch. Heidenreichstein. Post Schwarzbach, nächst der Launitz, gegen der Böhmischen Grenze.

Rottenstein, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. des Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, in d. Pfr. Altlag nächst Keutschen, 5 Stunden v. Neustädtel.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch.

Greifenburg geh. *Gebirgsdorf* von 30 Häusern, 1½ St. v. Greifenburg.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 206 E., der Hrsch. Greifenburg und Hauptgemeinde Steinfeld.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh., nach St. Georgen eingpf. *Dörfchen* von 9 H., geg. Norden an dem Orte Zensberg, 1½ St. von St. Veit.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kommis. Burgfried St. Georgen am Längsee u. Hrsch. Osterwitz geh. *Ortschaft* von 5 Bauernhöfen, geg. Osten, 1½ St. v. St. Veit.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Kleinkirchheim lieg. versch. Domin. gehör. *Dorf* von 17 H. und 96 E., d. Hrsch. Millstatt und Hauptgemeinde Kleinkirchheim.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1354 Joch.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 5091 Joch.

Rottenstein und **Goritschach**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Grafenstein geh. *Ortschaften* von 27 Häusern, mit einer Lokalkaplanei und verfallenen Schlosse, unw. dem Draunfl., nördl. am Radsberg, und südl. an das Landgericht Hollenburg, 3 Stunden v. Klagenfurt.

Röttenstein, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg* von 1181 Klft. hoch, nordöstl. vom Dorfe Filzmoos.

Rottenstein, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Obermais, Landger. Meran.

Rottenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im kleinen Feistritzgraben bei Judenburg, mit 100 Schafeauftrieb.

Rottenthurm. Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Spital lieg. *Gebirgs-Ortschaft*, von 7 Häusern und 1 Filialkirche, mit einem Schlosse, diesseits des Drauflusses, 1 St. von Spital.

Rottentrog. Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, bei Aussee, zwischen der Kuhleiten u. Bergeralpe, der Tauplitz und Zauchen, mit bedeutendem Waldstande.

Rottweinsdorf, Oest. unter der E., V. O. M. B.. ein *Dorf* von 25 H., der Pfr. Dietmansdorf, Hrsch. Wildberg. Post Göpfritz

Rottenwand, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflegger. St. Michael (im Gebirgsl. Lungau) geh. *Ortschaft*, im Thale Zederhaus, welche 9 zerstr. liegende Einöden enthält, 4½ St. von St. Michael.

Rottersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 18 H. und zur Hrsch. Viehofen und Walpersdorf gehörig.

Rottersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Göttweih dienstbares *Dorf* von 17 H. und 80 E., liegt an der von St. Pölten nach Krems führenden Strasse, 1½ St. von St. Pölten.

Rottersham, Oest. ob der E., Inn Kr., 5 in dem Pflegger. Mauerkirchen liegend. der Hrsch. Mattsee gehör. und nach Asbach eingepf. *Häuser*, nächst Eking, 2½ St. von Altheim.

Rottgmoos, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. nach Pischelsdorf eingepf. zerstreute *Gemeinde*, 2 Stunden von Ilz.

Rotthof, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Hof*, 7 St. von Unzmarkt.

Rotti, De', Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pozzuolo.

Röttis, Tirol, ein *Pfardorf* im ehemaligen Grcht. Sulz, nun Ldgrchts. u. Dekanats Feldkirch.

Rottmannsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Osterwitz geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Ottmanach und dahin eingepfart, 1½ St. von Sct. Veit.

Rottneck, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 40 H. u. 248 E., liegt ¼ St. sw. vom Städtchen, im Thale am rechten Ufer des Stillen Adlers, ist nach Friedrichswald (Gut Zampach) eingepfart.

Rottneustift, oder Rothes Neustift, auch Zbilidy genannt, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Herschaft Windig-Jenikau gehör. *Dorf* liegt nächst dem Dorfe Schimanau, 2 St. von Iglau.

Rotto, Molino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Olzano.

Rotto, Ponte, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova (Monte).

Rottole, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Rottole, Lombardie, Prov. u. Distr. I,

Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Rottoletta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Rottowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pürgstein; siehe Rodowitz.

Rottschitsch, Tirol, Pusterth. Kr., eine z. Ldgrcht. Defereggen geh. *Ortschaft*, 6½ St. von Lienz.

Rotudu-Sigoruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1½ St. von Merisor.

Rotund, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, z. Landgericht Montafon und Gemeinde Vandans.

Rotund, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ob Taufers im Münsterthal, Ldgrchts. Glurns.

Rotunda, oder Rotondo, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ¼ St. v. Verespatak.

Rotunda, oder Rotondo, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zarander Gespanschaft, 1½ Stunde von Lunksora.

Rotund, Djál-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. v. Tsoklovina, über welcher der Pláju-Drakuluj führt.

Rotund, Djál-, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg*, zwischen dem Kövárer Distrikt und der Innern Szolnoker Gespanschaft, ½ St. von Kapnik-Bánya.

Rotund, Djál-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ½ St. von Szopor.

Rotunde, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ½ St. von Hoszszu-Telke.

Rotwein, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 27 H. ¾ St. von Marburg.

Rotwein, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Rotwein lieg., verschiedenen Domin. gehör. *Dorf* von 42 Häus. ½ St. von Marburg.

Rötz, oder Retza, vor Alt. Regitz, Rachs, Rakez, oder Rakouz gen., Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine landesf. *Stadt* mit 135 Häuser, hat ein Rathhaus, worin sich eine schöne Kirche befindet; ein Dominikanerkloster 1325 gestiftet, mit Bibliothek-, Münz- u. Naturaliensammlung. Die Stadt treibt Leinwandhandel, Weinbau und war einst eine wichtige Grenzfestung gegen Mähren; mit einer eigenen Pfarre und Magistrat, am Fusse des Manhardsberges, am Rötzbache hint. Schratenthal an der mährischen Grenze, 1½ St. von Jetzelsdorf, Postamt mit:

Oberretzbach, Mitterretzbach, Unterretzbach, Kleinhöflein, Kleinriedenthall, Seemühle, Unternalb, Obernalb, Obermarkersdorf, Weitzendorf, Pillersdorf, Hafern, Niederfladnitz, Oberfladnitz, Pleising, Heufurth, Mahlaspach, Waschbach, Merkersdorf, Oberhöflein, Sterein, Obermixnitz, Untermixnitz, Riegersburg, Hardegg, Weitersfeld, Drinzendorf, Zollerndorf, Watzelsdorf, Schrattenthall, Farosburg, Prutzendorf.

Rötz, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Schloss*, wovon die Herschaft den Namen führt, 1½ St. von Jetzelsdorf.

Rötz, Altstadt Rötz, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Rötz gehör. *Dorf* von 229 H. u. 1624 Einw., in die Stadtpfarre Rötz, bei Mitter-Rötzbach, 1½ St. von Jetzelsdorf.

Rötz, Klein-Rötz, Oester. unter d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Kreutzenstein gehör. hinter Korneuburg gegen Ulrichskirchen lieg. *Dorf* von 68 Häus. 2½ St. von Lang-Enzersdorf.

Rötz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Rötz, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach*, nördl. von Leoben, in einem gleichnamigen Thale, in welchem der Keitnig-Treffinggraben, die Pflegalpe, Lackmeyer-, Pier- und Kreuzalpe und das Nestelthal mit grossem Waldstande u. mehr als 200 Rinderauftrieb sich befinden.

Rötz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 71 H. und 378 E., d. Bezirks Freienstein, Pfarre Trofeyach; z. Herschaft Freistein, Götz, Paradeis, Ehrenau, Zmölch, Spital, Trofeyach, Massenberg und Kaiserberg dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Hausmühle; liegt auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Rotza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Herschaft Tolmein geh. *Ortschaft* mit einer Kaplanei, 11 St. v. Görz.

Rötzbach, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bezirk Rein, treibt in Strassengel 1 Hausmühle.

Rötzbach, Mitterrötzbach, Oester. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Rötz dienstbares *Dorf* von 95 H. und 497 E., hinter Altstadt Rötz, 1½ St. v. Jetzelsdorf.

Rötzbach, Oberrötzbach, Oester. u. der Ens, V. U. M. B., ein d. Stiftsherschaft Altenburg dienstb. *Dorf* v. 62 H. u. 471 E., mit einer dahin gehör.

Lok.-Kapl. nächst Rötz, gegen Mähren, 2 St. von Jetzelsdorf.

Rötzbach, Mitter-, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., am Fusse des Manhartsberges, ein *Dorf* von 89 H. d. Pfarre Unterrötzbach, Hrschft. Purgstall. Post Jetzelsdorf.

Rötzbach, Unterrötzbach, Oester. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Pfardorf* von 207 H. u. 1368 E., den Herschaften Nieder-Fladnitz, Stift Loidacker u. Lilienfeld unterth., unweit Rötz, am Manhardsberg und der mähr. Grenze, 1¼ St. von Jetzelsdorf.

Rötschbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Oberkindberg, treibt 1 Hausmühle im Rötschgraben.

Rötzdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Stiftsherschaft Rein unterth., nach Gradwein eingepfartes *Dörfchen*, gegenüber d. Murflusse, 3 St. von Grätz.

Rotze, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Tetschen; siehe Raitza.

Rotzenödt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg-Gerichte und Herschaft Viechtenstein gehör. nach Engelhartszell eingpf. *Haus*, 6 St. v. Schärding.

Rötze, Kis-, Mala Revaska, Klein-Rauschbach — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ober Bezirk, ein der gräflichen Koharischen Herschaft Murany gehör. *Dorf*, nach Nagy-Rötze eingepf., liegt am Berge Kohut in einem kleinen Thale, 9 St. v. Rosenau.

Rötze, Nagy-, Velka Revaska, Klein Rauschbach — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ober Bezirk, ein der gräflichen Koharischen Herschaft Murany gehör. *Marktflecken* mit einer Lokalpfarre, liegt am Jolsva Flusse u. hat mehr. Eisengruben, grenzt mit Murany und Jolsva, 8 Stunden v. Rosenau.

Rötzgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Freienstein gehör. zerstreute *Ortschaft* an dem Rötzbache, unter der Tragesser Alpe, unweit von dem Vordernberger Eisenbergwerke, 1¼ St. v. Vordernberg.

Rötzgraben, Steiermark, Brucker Kreis, mit einem Eisenbergwerke im Bezirk Freienstein, 1¼ Stunde v. Trofeiach, 2¼ Stunde von Freienstein, 3½ Stunden von Leoben, 4½ Meilen von Bruck.

Rotzháza, Ungarn, jens. der Donau, Komorner Gespanschaft im Insulaner Distrikt, ein *Praedium* auf der von Komorn nach Presburg führenden königlichen Landstrasse, 2¼ Stunde von Komorn.

Rotzo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein nächst Roana, im Mittelgebirge liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Gertruda u. einer alten Spitalkirche, 2¼ St. von Asiago. Mit:

Colonelli di Pedescala, Contrà Forme Cerati, S. Pietro di Val d'Artico, *Landhaus.*

Rötzlwinkel, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre Esternberg und Gemeinde Urschendorf, nahe am Sauwalde, auf einem Vorgebirge am Fusse eines bedeutenden Berges. Hier geht die Strasse von Münzkirchen nach Hafnerzell, 6 St. v. Schärding.

Rötzwinkel, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. und Hrsch. Viechtenstein gehör. nach Esternberg eingepfartes *Dörfchen*, 3 Stunden von Schärding.

Rouczkowitz, Böhment Tabor. Kr.; s. Rauschkowitz.

Rouden, Rouda, Ruden, Rauten — Böhmen, Klattau. Kreis, ein z. Hersch. Horschau-Theinitz geh. *Dörfchen*, liegt westw. hinter Polschitz, 1¼ Stunde v, Teinitz.

Rouneg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern u. 48 Einwohnern, der Herschaft Neudegg u. Hauptgem. St. Ruprecht.

Roustnow, Böhmen, Czaslauer Kr., eine zur Hersch. Schleb geh. einsch. *Mahlmühle*, gegen Westen, ¼ Stunden vov Jenikau.

Rousky, Illirien, Istrien, Görzer Kr., eine 369 Klafter hohe *Anhöhe.*

Rout, Tirol, Brixner Kreis, ein zum Hofgerichte Brixen gehör. *Weiler*, auf einem Berge, 1¼ Stunde von Mittewald.

Route, Illirien, Krain, Adelsburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Loitsch gehör. *Dorf*, s. Greut.

Routen, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Ruden.

Routh, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 64 E., der Hersch. Laak und Hauptgem. Selzach gehörig.

Routh, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laack geh. *Dorf*, an den Grenzen der Hersch. Radmannsdorf, unweit von d.

Bergwerke Kropp, 3½ Stunden von Krainburg.

Routhe, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Weissenfels geh. *Dorf;* s. Hochenthal.

Routhe, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 7 Häusern u. 42 Einw., der Herschaft Radmannsdorf u. Hauptgemeinde Kropp.

Routze, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg,* zwisch. der Walachey und dem Kronstädter Distrikt, 2½ Std. v. Törtsvár, neben welchem die Kommerzial-Landstrasse von d. Törtzburger Pass nach der Walachei führt.

Rouva, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Ráva.

Rova, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Komm. u. Herschaft Kreutz geh., in der Pfarre Stein lieg. *Dorf* von 20 H. u. 122 Einw., 2 Std. Podpetsch.

Rovafiola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valteltina) und Distr. III, Tirano; s. Villa di Tirano.

Rovagnasco, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano, ein nach S. Stefano in Segrate gepfartes *Gemeinde-Dorf,* mit Vorstand, von Crescenzago, Vimodrone, Pioltello u. Segrate begrenzt, 1½ Stunde von Milano. Hierher gehören:

Boffalora, Bruggiate, Cappriccia, Cassina dell Duca, Olgia nuova e vecchia, *Meiereien.* — Mulino Superiore, Mulino di Mezzo, Mulino di Sotto, *Mühle.*

Rovagnate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio, ein *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre S. Giorgio di Bovagna, mit einer Gemeinde-Deputation, mit seinen Bestandtheilen auf Hügeln zerstreut, die sich an d. Gebirg Brianza schmiegen, 3 Migl. von Oggiono. Dazu gehören:

Albareda, Crescenzaga, Sct. Giorgio, einzelne *Häuser.* — Cassina Ronco Cavotte, *Meierei.* Zerbine, *Mühle.*

Rovagnate, porzione, Lombardie, Prov. u. Distr. XXV, Missaglia; s. Perego.

Rovon Schetina, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh. *Gebirgsdorf,* in der Lokalie Afriach, 5½ Std. von Krainburg.

Rovan Sgorna und **Spodna** — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Komm. u. Hrsch. Laack geh., nach Pölland eingepf. weitsch. *Dorf,* 6 St. v. Krainburg.

Rovaré, Venedig, Provinz u. Distr. I, Treviso; s. S. Biagio di Collalta.

Rovare, Madonna del, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso (Madonna del Rovare).

Rovás, Ravasd, Rewesel, Rovasel, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gesp., Bollyan. Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehör. deutsch-walach. *Dorf* mit einer A. C. Kirche u. Pfarre, 3½ St. v. Medias.

Rovaslez, Ungarn, zerst. *Häuser* im Agram. Kom.

Rovascio, Lambardie, Prov. Como Distr. II, Como; s. Tarvenario.

Rovascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Lipomo.

Rovasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, ein Theil von di Dizasco.

Rovate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Bartolomeo auf einer Anhöhe, 4 Miglien von Tradate.

Rovate, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXII, Tradate, s. Castiglione.

Rovate, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein *Gemeinde-Flecken,* in der Pfarre, S. Maria Assunta, mit einer Gemeinde-Deputation 6 Aushilfskirchen, 13 Oratorien und 3 Kapellen, dann 20 Meiereien, von den Bergen Orfano und Rovate begrenzt, 4 Miglien von Chiari. Mit:

Bergnana, Lodetto, Mercurj, Salvella, S. Andrea, S. Anna, S. Giuseppe, *Meiereien.* Mulino di Mattina, Mulino di Sera, Mulino di Strada, *Mühlen.*

Rove, U. Rovah, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Stattenberg geh. *Ortschaft* u. *Weingebirg,* in d. Pfr. Manau, rechts ober dem Bache Schega, u. dem Jellovezer Thale, 3¼ Stunde von Windisch Feistritz.

Rove, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVI, Lovere; siehe Pian Gajano.

Rove, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 65 E., des Bezirks Weichselstätten und der Pfarre Sternstein, zur Hersch. Seitz dienstbar.

Rovebachel, Steiermark, Cilli. Kr., im Bezirk Seitz, treibt 1 Hausmühle in Podgorje.

Rovech, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ponovitsch und Hauptgem. Sagor.

Roveda, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Roveda, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Peregine und Gemeinde Frassilonge.

Rovedare, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distrikt V. Casalpusterlengo, ein nach B. Maria Assunta, zu Castiglione gepfartes *Gemeindedorf* mit einem Oratorio, Vorstand u. Käsemeierei, an der von Cassina de' Passerinne nach Castiglione führenden Strasse. 3 Migl. von Casalpusterlengo. Mit:

Cassina Nuova, Cassinette, Fornaci, *Bauernhäuser*. Malazzana, *Dorf*.

Rovèdina, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Opera.

Rovegliana, Venedig, Prov. und Distr. X, Valdagno; s. Recoaro.

Rovella, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; s. Agliate.

Rovella, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Rovellasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, in der Ebene nahe der reissenden Lura. 9 Miglien v. Como.

Rovellasco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Misinto.

Rovello, Lombardie, Prov. Como und Dist. XXIII, Appiano, ein an d. reissenden Lura liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo. 7 Miglien von Appiano. Mit:

Conventino, *Meierei*.

Rovenega, Fornasetta di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Fornasetta di Rovenega).

Rovenega, Vaon di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Vaon di Rovenega).

Rovenego e Motta, Venedig, Pr. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Rovenna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como, ein in einer Gebirgs-Gegend liegendes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Michele und Gemeinde-Deputation. In einer Entfernung beiläufig 2 Stunden von hier sieht man den Berg Bribino, auf dessen Gipfel sich als Wallfahrtsort eine der heiligen Jungfrau Maria geweihte Kirche befindet, 6 Miglien von Como. Die zerstreut liegenden Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Casnedo, *Dorf*, — Cassinelle, Pargino, Pizzo, S. Andrea, *Meiereien*, — Stemajno, Stienianico, Toldino, *Dörfer*.

Rövenszka, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein *Dorf* von 82 Häusern und 573 evangelischen und einigen jüdischen Einwohnern, der Herschaft Berencs gehörig, und Filial der Pfarre Rohov, ostwärts 2¼ St. von Holics.

Rovenza, Lombardie, Prov. Como und Distr, III. Bellaggio, siehe Bellaggio.

Rover, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Cavalase u. Gem. Rover.

Rovera, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Rovera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Rongio.

Rovera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Malnate.

Rovera, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Foppolo.

Rovera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Boffalora.

Roverada, In, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Roverato, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; s. Pramaggiore.

Roverbasso, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Gajarine.

Roverbella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella, ein zwischen S. Zeno und Pradello lieg. *Gemeindedorf* mit 3000 Einwohnern, wovon der III. Distr. dieser Provinz seinen Namen hat, mit 5 Pfarren: 1. B. Verg. Anunziata zu Roverbella, 2. S. Martino zu Canedole, 3. B. Verg. della Natività zu Castiglione Mantovano, 4. S. Franzesco d' Assisi zu Malavicina, und 5. S. Rocco zu Pellaloco, einem kön. Distr. Kommissariat, Grenzzollamt, Gemeinde-Deputation und Distr. Postamt und Pferdewechsel auf der Poststrasse von Verona nach Mantova. Postamt. — Zu dieser Gemeinde gehören:

Bassa, Bertolla, Boccalina nuova e vecchia, Boccorone, Boschi e Medea, Brusca, Bellerina, Camendrago, Canova, Caselle di Molinella, Castelletto Cavali, Colombarola, Colombaroto Canossa, Cornalino, Cortazza,

Dosso e Fornasotto, Fenili, Fenil nuovo, Fenilone e Mulino, Foroni, Giarolla, Malveso; Morchesina, Motta, Mottella, Olmo, Ortina, Pavesa, I, II, Pilla, Pioppe, Prestinari, Rusolina, Resara, Rizotti e Boscardelli, S. Lucia, Serajole, Strale, Treponti, *Meiereien*, — Mulino e Mulino *Meierei* und *Mühle*, — Belvedere, Canedole, Castiglione Mantovano, Malavicina, Palaloco, *Dörfer*.

Roverbella, Lombardie, Prov. Mantova, ein *Districkt*, mit folgenden Gemeinden: Bigarello con Stradella e Bazza. — Castel Belforte con Castel Bonafisso. — Marmirolo con Cempagnola, Marengo, Rotta, S. Brizio e Selva Tezzeli. — Roverbella con Castiglione Mantovano, Canedole, Pellaloco, Parelara e Boccarone, Malavicina, Prestinara, Belvedere e Tareni.

Roverchiara, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago, ein von den Flüssen Adige und Busio begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone und 1 Oratorio, 1¾ Miglien v. Legnago. Mit: Roverchiaretta, *Dorf*.

Roverchiaretta, Venedig, Prov, Verona und Distr. V, Legnago; siehe Roverchiara.

Rover di Cre, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt I, Rovigo; siehe Rovigo.

Rovere, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Paludino).

Rovere, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. und Gemeinde Civezzano.

Rovere, Campo, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VI, Asiago; s. Roana (Campo Rovere).

Rovere, di Velo, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena, ein unterhalb Velo liegendes, von den Bergen Valdiporo und S. Vital begrenztes *Dorf* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Nicolo e Orsola und Oratorio, 3 Migl. von Badia Cala vena. Mit:

Piegara, Porcara, S. Vital in Arco, *Dörfer*.

Rovere, De, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Derovere.

Rovere, Dosso delle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Robecco.

Rovereda, auch Roveda — Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* der Pfarre Pergine dieses Landger., bei Caneza gelegen.

Rovere di Civezzano, Tirol, Trienter Bzk., ein zum Stadt- u. Landgr. Trient gehör. östl. auf einem Hügel lieg. *Dorf*, sonst auch Rovere della Luna genant. 1¼ St. v. Trient.

Roveredo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Varmo.

Roveredo, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. X, Latisana; s. Pocenia.

Roveredo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Chiusa.

Roveredo, Basso, Venedig, Provinz Vincenza und Distr. V, Marostica; s. Marostica.

Roveredo, Venedig, Provinz, Verona und Distrikt VI, Cologna, ein zwischen Brancaglia und Paradisetto lieg. *Gemeidedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo, 1 öffentliche und ein Privat-Oratorio und 2 Kapellen, nebst einer Villeggiatur, 1 Migl. von Cologna.

Roveredo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone, ein vom Gebirge und der Brentella begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Bartolomeo und 1 Oratorio, auf der Strasse nach Vigonovo, 3¼ Mgl. von Pordenone.

Roveredo, Tirol, ein *Dekanat* und *Sitz* des Dechants für die Pfarren: Roveredo, Borgo di S. Tomaso, Lizzana, Lizzanella, Isesa, Volano, Besenello, Folgaria, Terragnol und Vallarsa.

Roveredo und **Castelcorno**, Tirol, ein k. k. *Landgericht* mit einem Flächeninhalte von $5\frac{44}{100}$ geogr. Q. M. und 14,279 Einwohn., letzteres zuvor fürstl. trienterisch. Sitz des Gerichts Roveredo.

Roveredo, Rovereit, Rovereto, Roboretum — Tirol, eine *Stadt*, Hauptort des Rov. Kreises, liegt in der Mitte des lieblichen, mit Weinreben und Maulbeerbäumen bepflanzten, Lanzerthales (Lagarina), am Flusse Lano, welcher die Stadt durchfliesst und am linken Ufer der Etsch, über welche eine steinerne Brücke mit einem schönen Steingeländer erbaut ist. Obwohl nicht gross, hat Roveredo doch viele hübsche und grösstentheils aus Marmor massiv ausgeführte Gebäude, die sich vorzugsweise in der Strasse il corso nuovo, deren Anfang das Theater macht, auszeichnet. Auf dem Platze des Podestà steht hoch auf einem Felsen das interessante, mit hohen Mauern umgebenen Castell, von welchem die Strasse und das Thal beherrscht werden; liegt untern 45° 55' 36" nördl. Breite, und 28° 40' 20" östl. Länge. Die Stadt,

welche 15,000 Einwoh. zählt, ist der Sitz des Kreisamtes für den Rov. Kr., und eines Civil-Kriminal- und Wechselgerichtes; es ist hier 1 Kreishauptschule, 1 engl. Fräuleinstift mit Mädchenschule, 1 gelehrte Gesellschaft, und 1 Wohlthätigkeits-Anstalt mit Stadtkrankenhaus. Wichtig sind die Seidenfabriken, welche in und ausserhalb der Stadt 8000 Personen in Nahrung setzen, und jährl. über 2 Millionen Cocons verarbeiten. An der Strasse von Roveredo nach Ala sieht man bei San Marco das Steinmeer, eine mit Felstrümmern überschüttete Gegend. Der Handel Roveredo's begreift jetzt hauptsächlich Seide und Früchte. Es bestehen bei 50 Filatorien, 7 Färbereien und über 20 Handlungen. Die berühmte Filand Bettini beschäftigt allein 500 Arbeiterinnen. Man rechnet jährl. 200,000 Pfund Seide zur Ausfuhr, wovon Oesterreich ½ braucht. An Früchten liefert Roveredo Citronen, Pomeranzen, Cedri, Äpfelsinnen etc., auch baut man Tabak. — Äusserst lohnend ist von Roveredo ein Ausflug auf den Monte Baldo am Gardasee. Man braucht fünf St. zu dessen Fusse und 6 Stund. bis zum nächsten Gipfel Altissimo di Nago, der eine herrliche Aussicht bietet. Roveredo wurde 1487 vom Erzherzoge Sigmund im Angesichte des ganzen venetianischen Heeres erstürmt. Man brauchte hiebei zum ersten Male Bomben. Postamt mit:

Albaredo, Brancolino, Campo Silvano, Castellano, Chiusole, Desso, Folas, Fontana, Foppiano, Gastaldia, Isera, Lenzima, Lizzana, Marano, Marco, Mattason, Niscolo, Sanct-, Noarna, Nogaredo, Nomi, Noriglio, Patone, Pedersano, Piazze, Piazzo, Pieve di Lizzana, Pievé di Salarsa, Pomarolo, Sacco, Savignano, Sasso, Sct. Illario, Terragnolo, Traubeleno, Vallarsa, Villa.

Roveredo, Tirol, ein k. k. *Kollegial-Gericht*, für den Kreis dieses Namens, zugleich Kriminal-Untersuchungsbehörde für den Stadtbezirk und für die Landgerichte: Roveredo und Castelcorno, Riva, Folgaria, Val di Ledro, Castellano, Mori Ala und Arco, dann Civil-Gericht für die Stadt selbst.

Roveredo Kreis, Tirol, hat folgende Landgerichte: Roveredo, 5^{68} Q. M., von 14,318 Einwohnern. Nogaredo, 1^{76} Q. M., von 9054 Einwohnern. Ala, 3^{44} Q. M., von 9920 Einwohnern. Mori, 1^{97} Q. M., v. 10,093 Einwohnern. Riva, 1^{50} Q. M., v. 7774 Einwohnern. Arco, 1^{02} Q. M., von 8863 Einwohnern. Stenico, 3^{74} Q. M., v. 9029 Einwohnern. Tione, 11^{76} Q. M., v. 14,836 Einwohnern. Condino, 6^{08} Q. M., v. 9942 Einwohnern. Val di Ledro, 2^{87} Q. Ml., von 4670 Einwohnern. Stadt-Bezirk Rovéredo, $\frac{11}{100}$ Q. M., von 10,833 Einw., wovon die Stadt 8040 Einw. in diesem Kreise liegen folgende Städte: Ala, mit 2784 Einwohnern; Arco, mit 1719 Einwohnern; Riva, mit 1822 Einwohnern; Roveredo, mit 8022 Einwohnern, und der Markt Store mit 1820 Einwohnern.

Rovere, La, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Incino.

Rovereto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit Lodignano grenzend und vom Flusse Adda umgeben, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre SS. Faustino e Giovitta, 2 Mühlen, einer Reiss-Stampfe und Oehlpresse, 5 Miglien von Crema.

Roveri, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Arsiè.

Roveri, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Roveredo u. Gemeinde Terragnuolo.

Roveri, Torre de', Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Torre de' Roveri.

Roveria, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 504 E., d. Hptgmde. Dignano.

Roverina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Rovero, Spercenigo, Venedig, Pr. und Distrikt I, Treviso; siehe Spercenigo.

Roverotto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Roversella, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVI, Sermide; s. Sermide.

Roversino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle

Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Rovescalina, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olano; s. Pieve Porto Morone.

Rovesta . Boschina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Romanero).

Rovesta, Corte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rovesta, Salamina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rovetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein westlich an Clusone grenzendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre Allerheiligen, 2 Kapellen und einer Säge, ½ St. von Clusone.

Rovetzberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgs-Gegend* z. Hrsch. Thurnisch dienstbar.

Rovezzano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Pianello.

Rovich, Ungarn, ein *Bach* im I. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Rovida, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Zivido.

Rovidello, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Rovido.

Rovido, vormals Abbazia di Padri Olivetani — Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einem Gemeinde-Vorstand und Filial der nahe liegenden Pfarre S. Gervaso zu Romano Banco, liegt 1¼ Stunden von Milano. Zu dieser Gemeinde gehören:
Cassina Rovidello, Rovido, *Meiereien*, — Mulino di Rovido, *Mühle*.

Rovido, Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Rovido (Gemeindedorf).

Rovido Mulino di, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Rovido (Gemeindedorf.)

Roviglio. Cassinello. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rovigno, Trevigno, Rivonium — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine bedeutende *Handelsstadt* und *Hafen*, Distrikts Bezirksort, Hauptgemeinde u. Hauptort der Untergemeinde, mit 1092 Häuser und 9630 Einwohner, liegt unter 45 Grad 5 Minuten 5 Secund. nördl. Breite, und 31 Grad 17 Minuten 39 Secunden östl. Länge, von Ferro 20 Grad westl. von Paris. Mit einem Collegial-Capitel und Decanat, in der Diöcese Parenzo Pola, mit einem Criminal-Civil-Mercantil- und Wechselgerichte, Stadt- und Landrechte, einem Tax- und Domanial-Amt, einem Distrikts-Kommissariate 2. Klasse, einem Verzehrungs-Steuer-Inspectorat, einer Sanitäts-Deputation, einem Vice Hafen Capitanat und Seeconsulat, einer Gefällswache, dann einer Normal Hauptschule, einer Mädchenschule und zwei Spitälern. Sie ist ferner eine bedeutende Seehandelsstadt auf einer weit in das Meer hinaus vorspringenden, felsigen Erdzunge, hat 2 Häfen mit Werften und starkem Schiffbaue, grosse Sardellen-Fischerei, welche jährlich 30,000 Dukaten einbringt. Schiffseil-Manufactur, Holzhandel, Wein- und Olivenbau, dann eine sehenswerthe, nach dem Plane der St. Marcus-Kirche in Venedig ausgeführte Domkirche, von deren Thurme man die schönste Aussicht hat ins weite Meer und auf die nahen, den Hafen der Stadt deckenden Inseln. Hier wird am 20. November ein Jahrmarkt gehalten. In den Privat Schiffs-Werften, welche sich hier befinden, werden selbst Schiffe von grösserer Tragfähigkeit nämlich zu 300 Tonellete erbaut. Die Rovigneser sind als gute Piloti bekannt, und verwenden sich dazu auf fremden Schiffen; sie haben zusammen 168 Handelsschiffe, theils sind solche: Pieleghi, theils Traghetti, Brazzere, Batteli und Barchini. Ausser den bemerkten Handelsschiffen bestehen daselbst auch noch 60 Fischerbarken, von 3 bis 5 Tonellate Ladungsfähigkeit, diese werden zum Fischfange gebraucht. Nordöstlich von Rovigno ist der 64¼ Wr. Klft. über der Meeresfläche erhobene Berg Montero 15½ Meil. von Triest. Rovigno liegt an der am Lemekanal bespülten Erdzunge im Südistrien erhebt sich auf einem Felsen im Meere zwischen zwei schönen Buchten. Die eine bildet den besuchtesten Hafen, die andere von weiteren Umfange dient den grössten Schiffen als Zufluchtsstätte. Die ältesten Urkunden der Provinz schweigen gänzlich von Rovigno. Unbezweifelte Sagen bezeichnen diese Stadt als Schlupfwinkel von Piraten; wir wissen jedoch nicht, ob sich diess auf das Mittelalter beziehe, da das adriatische Meer damals nicht sicher war, oder auf weit ältere Zeiten, als nämlich die Römer wegen einigen den Istri-

anern angeschuldigten Raubthaten die ganze Provinz unterjochten. Der Name Urupenum oder Rupinum hat auf die Bodenbeschaffenheit keinen Bezug, und ist trozt seines Ausganges nicht lateinischen, sondern celtischen Ursprunges, wie so viele andere Namen der Oerter an der istrischen und mittelländischen Küste; so klingt auch der zweite Selbstlaut im Namen Rovigno mehr wie e als i, und wird noch jetzt vom Volke Rovegno ausgesprochen. Von den Aquilâischen Patriarchen den Bischöfen von Parenzo als Geschenk überlassen, erscheint Rovigno im Mittelalter unter den ansehnlichsten Festungen der Provinz und vor noch nicht vielen Jahren umgaben feste Mauern den Felsen als Mittelpunkt der Wohnungen, welche durch einen natürlichen oder künstlichen Seekanal von den Vorstädten auf dem festen Lande geschieden waren. Heutzutage besteht diese Sonderung nicht mehr, und die vielen dicht aneinander stehenden Wohnungen bilden nach Triest, die bevölkerste Stadt der Halbinsel mit mehr als 11,000 Einw. Ueber den ältesten Stadttheil ragt die der Schutzheiligen Eufemia von Chalcedonien geweihte Kirche nebst Thurm von edelsten Styl. Rovigno war ein in vielen Beziehungen wichtiger Ort. Seit langer Zeit bestehen hier eine Probstei und ein Stiftskapitel. Im Jahre 1330 entzog sich Rovigno den Patriarchen voh Aquileja und trat zur venetianischen Republik über, deren Herrschaft von Capodistria, Parenzo, Cittanuova, Omagno, St. Lorenzo, Montonal und Pirano, schon früher anerkannt worden war. Rovigno ergab sich gleichzeitig mit Pietra, Pilosa, welchem Beispiel im nächsten Jahre auch Pola, Dignano und Valle folgten. Bis zum Ende der Republik ward es als Gemeinde unter einem von der venetianischen Republik ihr zuerkannten Podesta regiert, und unter venetianischer Flagge waren die Rovigneser wakere Küstenfahrer und erfahrene Piloten, welche die grössten Schiffe sicher leiteten. Während der italienischen Regierung war es der Sitz einer Vicepräfectur jetzt ist hier ein Provinzial-Criminal- und Handelstribunal, beinahe des ganzen Kreises, und nach vielen Jahrhunderten bewährt Rovigno seinen alten Ruf in der Schiffahrt und ist noch immer der Sitz der kundigsten Lootsen. Die Umgegend von Rovigno wird v. der übrigen Bekölkerung durch eine Mundart unterschieden, deren Herleitung zu vielen Forschungen veranlassen könnte, denn es ist wirklich auffallend, dass auf derselben Halbinsel, ja sogar auf einer beengten Küstenstrecke eine so grosse Sprachverschiedenheit wie einst, so auch grösstentheils noch jetzt vorwalte. Man hält den Dialekt in Triest und Muggia für einen venetianischen mit friaulen Biegungsformen; die alten Urkunden beweisen jedoch, das Gegentheil. Capo d'Istria hat noch immer die venetianische Mundart mit örtlichen Eigenthümlichkeiten, an der ganzen Centralküste bis Pola spricht man ein Venetianisch; der Dialekt von Rovigno hingegen weicht vom venetianischen völlig ab, und lässt sich nicht leicht mit Bestimmtheit einem andern der italienischen Halbinsel beigesellen. Postamt mit: *Rovigno, Villa di Rovigno, Valle, Fumadi, Carmedo, Moncatrò. Chiubani, Leme, Canfanaro, Baratto, Morgani, Corontchi, Burichi, Marichi, Morofini Rejal.*

Rovigno, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, der Aerarial-Hafen von Rovigno befindet sich bei der Stadt gleichen Namens. Ausser dem Haupthafen von Rovigno, welcher am meisten besucht ist, und der St. Cattarina heist, und zwischen der Stadt, der Insel St. Cattarina und dem Monte Area liegt, befindet sich noch ein zweiter Hafen bei Rovigno, und zwar gegen Westen zwischen der Landspitze St. Euphemia u. dem festen Lande; dieser Hafen wird Val di Borra genant. Die Einfahrt in beiden Häfen unterliegt keinen Hindernissen, selbst für Kriegsschiffe und für die grössten Kauffahrdeischiffe. Diese gehen jedoch meistens im Hafen Val di Borra, und selten zwischen der Insel St. Cattarina und dem Monte Area vor Anker. Der Handel in Rovigno wird bloss von einheimischen Schiffen betrieben; ausländischeSchiffe aus fremden Gegenden besuchen den Hafen nur dann, wenn sie vom widrigen Winde dazu gezwungen werden. Die Rovignesen haben zusammen 168 Handelsschiffe; theils sind solche Pieleghi, theils Traghetti, Brazzere, Batteli und Barchini. Von diesen breiten 123 ihren Handel bis an die Bocche di Cattaro und nach Puglia aus. Die andern beschränken sich allein auf die Küstenfahrt. Die Ladungsfähigkeit der Handlungsschiffe von Rovigno beträgt 6 — 61 Tonelaten.

Rovigny, **Vályé-**, Ungarn, ein *Bach* in der Zarand. Gesp.

Rovigo, Rhodigium, Rovinium — Venedig, Provinz Polesine und Distrikt

I, Rovigo, eine königliche *Delegations-Stadt*, wovon der I. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, liegt unter dem 45° 3' 57" nördlicher Breite und 29° 27' 58" östlicher Länge, mit einer königlichen Delegation, Distrikts Kommissariat, Prätur, Provinzial-Congregation und Tribunal, Finanz- und Zoll-Intendenz, Kammergüter-Verwaltung, Wohlthätigkeits-Anstalt, Saliter-Erzeugung und zwei Leder-Fabriken, mit zwei Pfarren, S. Stefano (hat drei Aushilfskirchen und drei Oratorien) und SS. Francesco e Giustina, wozu zwei Aushilfskirchen und zwei Oratorien gehören. Hier hat gewöhnlich der Bischof von Adria seinen Sitz. Diese Stadt hat ferners ein Priesterhaus, mehre Hospitäler, ein Provinzial-Post-Inspektorat und Postpferde-Wechsel auf der Route nach Ferrara und nach Venedig, zwischen Monselice (nach Venedig) und Polesella (nach Ferrara), von Polesella 1½ und von Monselice 2 Posten entlegen, dann einer eigenen Brief-Sammlung. Sie wird von dem Euganeischen Gebirge begrenzt, liegt zwischen den Provinzen Padova und Verona; der Fluss Adigetto durchkreuzt die Stadt, und die Flüsse Adige und Pó sind davon, der erstere 2 Miglien, der letztere aber 8 Miglien entlegen. — Rovigo liegt an beiden Ufern des Adigetto, welcher sie in die obere Stadt S. Giustino und die untere S. Stefano abtheilt, welche durch vier Brücken verbunden sind. Die Stadt ist ziemlich gross, mit Gräben und Festungswerken umgeben, an der Westseite durch ein Kastell geschützt, hat aber eine ungesunde Lage und ist verarmt. 9600 Einwohner, 27 Kirchen. Auf dem grossen Marktplatze stehen hohe, roth gefirnisste Flaggenbäume. Die Kathedrale ist sehenswerth. — Lederfabrikation, Salpetersiederei. Berühmter Jahrmarkt. Der Handel ist unbedeutend. Der im Alterthum berühmte Wein ist jetzt mittelmässig. Postamt. Dazu gehören:
S. Bartolameo, S. Bernardo, S. Giovanni, S. Giustina, Rover di Crè, *Gemeindetheile*.

Rovigo, Venedig, eine *Provinz*, besteht aus folgenden 8 Distrikten: Rovigo, Lendinara, Badia, Massa, Occhiobello, Crespino, Polesella und Adria, mit 57 Gemeinden, und 151,000 Einwohnern, begreift das alte Gebiet von Polesina, und die Distrikte von Occhiobello und Massa, ehemals zum Kirchenstaate gehörig. — Den Namen Polesine soll dieser Landstrich entweder von den vielen Inseln haben, welche die Ausflüsse der Etsch und des Po bilden, und die vormals zu diesem Landstriche gehörten, oder weil hierunter das Land zwischen dem Po und der Etsch (Pò e Adige), welches die Einwohner auch in einer verdorbenen Aussprache durch das Wort Esa ausdrücken, begriffen wird.

Dieses Gebiet war einst ein Eigenthum des Hauses Este und wurde 1394 von demselben der Republik Venedig verpfändet; von dieser zwar auch wieder zurückgegeben, doch später (1483) im Kriege erobert und im Frieden 1484 behalten. — Die Hauptzweige der Volkswirthschaft in dieser kleinen Provinz sind der Getreide- und Weinbau, die Obstbaumzucht, besonders die Cultur der Nussbäume, die Rindviehzucht, einige Kunstgewerbe, und ein sehr thätig betriebener Handel. — Rovigo bringt gewöhnlich einen Ueberfluss an Getreide (vorzüglich Weizen und Mais) hervor. Von Industrie-Gewerben werden Lederbereitung, Fabrikation englischer Geschirre, Salpeter-Erzeugung und Bereitung etc. betrieben.

Rovigo, Venedig, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Arqua mit Ritratto Bertuzzato unter Arqua, Ritratto di Borsia ober Arqua, Ritratto di Bozaro und Val di Molin. — Boara mit Mardimago. — Borsea mit Bresega di Borsea und Ritratto di Borsea. —

Buso mit Sarzano und Sarzano in Bresega. — Ceregnano mit Ritratto di Ceregnano, Canale, Cartirago, Selva sotto (Unter), Ceregnano und Villatelle. — Concadirame mit Grompo. — Costa mit Borgo S. Giovanni, ein Theil der Pfarre Costiola, Costiola. — Grignano mit Ritratto di Grignano. — Rovigo mit Rover di Crè S. Bartolomeo, S. Bernardo, S. Giovanni ein Theil der Pfarre S. Francesco und Giustina. — S. Appolinare mit Ritratto di S. Appolinare, Fenile del Turco und Selva S. Appolinare. — S. Martino mit Beverare. — Villadose mit Ritratti di S. Giustina e di Campagna vecchia. — Villamarzana mit Frattesina, ein Theil der Pfarren Villamarzana e Cognano, Cognano, Ritratto Bertuzzato sotto (Unter), Villamarzana.

Rovigo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; s. Pederobba.

Rovina, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Holampó und Hadina, des Dobraer Höhenzweiges, ½ St. v. Kérges und Kersetz.

Rovina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Noviglio.

Rovina, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XV, Gargnano; s. Toscolano.

Rovina, Tirol, ein *Dorf* am Noce Fluss inner Dimaro, der Pfarre Malé, im Land-Gerichte dieses Namens im Sulzberg.

Rovinazze, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Codogno; siehe Vazzola.

Rovisch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 104 E., der Hrsch. Ponovitsch und Hauptgem. Kandersch.

Rovische, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Frühemessgült Gurgfeld, dem Gute Neustein u. Oberradlstein unterth. *Dorf* von 41 Häusern und 198 Einwohnern, gegen Süden unweit Bründel, 4 St. v. Neustädtel.

Rovische, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Rann mit ⅓, und Pfarsgült Videm mit ⅓ Jugendzehend pflichtig.

Rovische, Kroatien, Warasdin. Generalat, Sz. Ivaner Bezirk, ein zum Kreutzer Grenz-Regim. Bezirk Nro. V. gehöriges *Dorf* von 45 Häusern, mit zwei Pfarren, liegt 2 Stunden v. Verbovecz.

Roviska, Kroatien, Militär. Banal-Grenze, Glinaer Bzk., ein zum ersten Banal Grenz-Regim. Bezirk Nro. X. geh. *Dorf* von 32 Häusern, liegt geg. Süden, 1 St. v. Glina.

Rovlich, Ungarn, Agram. Gesp., zerstreute *Häuser*.

Rovna, Ungarn, diesseits der Theiss, Sároser Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehör. *Dorf*, mit einer griech. kath. Filialkirche, 2 St. v. Felsö-Orlich.

Rovna, Alsó und **Felsö**, Ungarn, Honther Gespanschaft, zwei *Prädien*, Filial von Windschacht, das erste mit 3 H. und 18 E., und der Grube Sct. Maximilian; das zweite 31 H. u. 302 E., Bergbau.

Rovna, Rowny — Ungarn, Sohler Gesp., ein *Wirthshaus*.

Rovna, Ungarn, eine *Pussta* mit 8 E., Filial von Berzentze, in der Neograd. Gespansch.

Rovna oder Rovne — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, N. Mihályer Bezirk, ein dem Grafen Csaky gehör. *Dorf* von 54 Häusern und 403 meist rk. Einwohn., mit einer kath. zur Lokalkaplanei Alsó-Kerelges gehör. Filialkirche, Ackerbau 649 Joch, 4 St. v. Nagy-Mihály.

Rovnani, Ungarn, Neograd. Gesp., s. Ronya.

Rovna-Polonina, Ungarn, Unghv. Gesp., ein *Berg*.

Rovne, Ungarn, Saroser Gespansch., ein *Praedium* von 6 Häusern und 44 Einwohnern. Filial von Sebes, Gräfl. Hallerisch.

Rovne, Riczenze-, Ungarn, diess. der Donau, Trenschiner Gespanschaft, Vágh-Besztercz. Bezirk, ein grosses volkreiches *Dorf* von 795 Häusern und 3079 meist rk. Einwohnern von denen viele Töpfdreher sind, und über 2000 derselben in den Gebirgen zerstreut wohnen, d. Fürsten Eszterházy dienstbar, mit einer öffentlichen Kirche, von der Landstrasse durchschnitten, 3½ St. von Sillein.

Rovne, Kaszsza-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mitt. Bezirk, ein *Dorf* von 57 H. und 659 meist rk. Einwohnern, der Herschaft Kassa und Filial der Pfarre Zlyecho, grosse Waldungen, ausser der Landstrasse, liegt 7½ Stunde von Trentschin.

Rovne, Lednicz-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespanschaft,

im Mitt. Bezirk, ein zur Hrsch. Lednicz gehör. *Dorf* von 36 Häusern und 352 rk. Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, prächtiges Castell mit einem schönen englischen Garten. Mitten im Orte die Statue des heil. Johann von Nepomuk mit einem Springbrunnen, die Landstrasse ist mitten durch geleitet, am rechten Waagufer, ostw. 5¼ St. von Trentschin.

Rovno, Ungarn, Gömörer Gesp.; s. Róna-Pataka.

Rovno, Ungarn, Sáros. Gespanschaft, ein russ. *Dorf* von 68 Häusern und 502 E., Waldungen, gräfl. Szirmayisch, 2 St. v. Orlich.

Rovny, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unteren Bzk., ein *Wirthshaus* der Stadt Karpfen, im Terrain derselben, mithin eben dahin eingepfart, nahe an der in das Honth. Komitat führenden Landstrasse, liegt ½ St. von Karpfen und 2½ Stunde von Schemnitz.

Rovnya, Ungarn, Zipser Gesp., ein *Praedium*.

Rovoledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Grosio.

Rowa, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1733 Joch.

Rowar, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Pfardorf* dem Gute Trnieny Augezd u. den Oberstburggräfl. Gütern angeh., 1 St. v. Strzedokluk.

Rowen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 32 H. und 177 E., von welchen 2 H. zur Herschaft Kost gehören, ist nach Mladiegow eingepf. und hat 1 Meierhof nebst Hammelhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit dem Dorfe Mladiegow vereinigt, und liegt ½ Stunde von Sobotka, ¾ Stunden von Mladiegow.

Rowen, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Reichenau geh. *Dorf* von 61 Häusern und 383 Einwohnern, hier ist 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde, auf einer Anhöhe, ¾ St. v. Wamberg.

Rowen, Alt-, mähr. Stara Rowen — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hersch. Biskupitz gehör. *Dorf*, gegen Westen, nächst Prosen, 3½ St. von Müglitz.

Rowen, Neu-, mähr. Nowa Rowen, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Biskupitz gehör. neu angelegtes *Dorf* 3½ St. von Müglitz.

Rowen, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Kameralherschaft Pardubitz gehör. *Pfardorf* von 214 H. u. 1567 E., worunter 16 prot. und 1 israel. Familie, wird in Ober- und Unter-Rowen eingetheilt, die zwar zusammen konskribirt sind, jedes aber eine besondere Gemeinde unter eignem Kataster bildet, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 St. von Wostrzetin.

Rowensko, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Gross-Skall unterth. *Marktflecken* von 246 H. und 1564 E. am Bache Jordan, mit einer Pfarrkirche, am Tein genannt, worunter auch das dazu konskribirte, ¼ St. n. liegende Pfardorf Teyn mit begriffen ist. Das Städtchen hat 1 Marktgericht (mit 1 Marktrichter und 1 Stadtschreiber), 1 Rathhaus, 1 Schule von 2 Klassen, 2 Mahlmühlen, 1 Brettmühle und 1 emph. Wirthshaus. Oestl. von Rowensko ist eine Anhöhe, na Zelezy, wo ehemals Eisen-Bergbau getrieben wurde. Eine Mühle in Rowensko heist noch jetzt „beim Schmelzofen" (v pece). Teyn (Tegn) mit dem Beinamen ober (oberhalb) Rowensko, liegt nw. vom Städtchen auf einer Anhöhe, an deren Fusse sich der Waclawer Bach in die Weselka ergiesst, 1½ St. osö. von Gross-Skal, am Weselkabach, über den eine gedeckte Brücke führt. 2 St. von Sobotka.

Rowensko, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Hohenstadt gehör. *Dorf*; siehe Rowenz.

Röwenthal, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der obern Weissenburger Gesp.

Rowenz, mähr. Rowensko, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Hohenstadt gehör., unweit Klein-Heilendorf liegendes *Dorf* von 96 H. und 709 E. 3½ St. von Müglitz.

Röwersdorf, eigentl. Rowersdorf, Mähren, Prer. Kr., ein der Herschaft Hotzenplotz unterth. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, zwischen Reichelsdorf und Domasko, ½ Stunde von Olbersdorf.

Röwersdorf, Neu-, Mähren, Prer. Kr., ein der Herschaft Hotzenplotz gehör. *Freihof*; s. Damasko.

Rowetsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Zahorzan; s. Ratsch.

Rowetschin, Mähren, Brün. Kreis, ein der Herschaft Kunstadt unterthäniges *Dorf* von 90 H. u. 661 E., mit einer Lokalie und helvet. Bethhause, nächst dem Markte Oels gegen West. 4 St. von Goldenbrunn.

Rowin, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur

Herschaft Chlumetz unterth. *Dorf* von 45 H. u. 380 E., südw. von Chlumetz, 4½ St. v. Wottitz.

Rowina, Böhmen, Saaz. Kr., ein einschichtiger *Hof*, zum Gute Domauschitz gehör., liegt zwischen Waldungen u. den Dörfern Kaunowa u. Netluk, 3 St. von Saaz.

Rowina, Mähren, Hradischer Kr., eine *Anhöhe* von 175 Klaftr., ¼ St. nordöst. von der Kapelle St. Rochus.

Rowina, Mähren, Iglauer Kr., ein *Berg*, 401 Klafter hoch, südwestl. von Rotzen.

Rowina, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft Schwarzkosteletz, ¼ St. von Skalitz.

Rowini, Mähren, Brünner Kr., eine *Anhöhe* von 117 Klafter, östl. v. Dorfe Chirlitz.

Rowinka, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hersch. Königshof geh. *Dorf*, von 20 H. 130 Einw. u. dahin eingepfart, gegen Süden hinter der Elbe an dem Berge Saloss, 3½ Stunde von Jaromirz.

Rowische, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 2230 Joch.

Rowna, Rovnya, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt.

Rowna, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 56 E., nach Rynaretz eingepf. und zur Stadt Pilgram geh., 1½ von Pilgram und 5 St. v. Iglau.

Rowna, Böhmen, Kaurz. Kreis, einschichtige *Chaluppen* nächst d. Städtchen Skalitz, zur Hersch. Kammerburg geh., 3½ St. v. Dnespek.

Rowna. Romweg, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 282 Einwohn., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, abseits liegt d. Mühle Brosska mit Brettsäge, zum Gute Woditz gehörig, 4 St. v. Tabor.

Rowna, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 214 Einw., mit einer Lokalie zur Hersch. Roth Retschin geh. und dahin eingepf., hat 1 Filialkirche z. heil. Martin, in welcher jährlich 4 Mal grosser Gottesdienst gehalten wird, 8 St. v Tabor.

Rowna. Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hersch. Stiekna geh. *Dorf* von 52 H. und 329 Einw., nach Stiekna eingepf. hat 1 Meierhof mit ein. grossen Garten, 1 Jägerhaus, 1 emphyt. Wirthshaus und 1 Kalkofen, etwas abseits liegt 1 Wasenmeisterei, bei dies. Dorfe wird an mehren Stellen sehr guter Kalkstein gebrochen, ½ Stunden von Strakonitz.

Rowna, oder Rowen, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Hersch. Reichenau unterth. *Dorf*, ½ Stunden von Reichenau und 4 Stunden von Königgrätz.

Rownaczow, Böhmen, Bidscho. Kr., ein zur Hrsch. Branna u. Starkenbach eigentl. zur Gemeinde Martinits und Pfarre Rostok geh. *Dorf* von 9 Häus. und 62 Einwohnern, liegt an d. Hauptstrasse, 7 Stunden von Gitschin.

Rownany. Ungarn, ein *Dorf* in der Neograder Gesp.

Równe. Galizien, Sandeker Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Hersch. Równe. Post Dukla.

Rowne. Rónya, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Kom.

Rowne. Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Kom.

Rowney. Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hersch. Böhm. Eiche geh. *Dorf* von 29 Häus. und 235 Einw., nach böhm. Aicha eingepf., 1½ St. v. Liebenau.

Rowney. Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Hersch. Raudnitz geh. *Dorf* von 37 H. u. 269 Einwohn., dazu gehört die Kapelle auf dem Gipfel des Georgenberges, sie wurde vom Herzog Sobeslaw im Jahre 1126 errichtet und vor wenig Jahren restaurirt. Vom kuppelartigen Gipfel des auf einer v. den Thälern der Moldau, Elbe u. Eger eingefassten Hochebene sich erhebenden Berges, der nach David unter 50° 23' 18" n. Br. und 31° 57' 20" ö. L. liegt, geniesst man eine der herrlichsten Aussichten in unserem an Naturschönheiten dieser Art so reichen Vaterlande. Merkwürdig ist die Abweichung der Magnetnadel an mehr. Stellen seines Gipfels und Abhanges. Nach den ältesten Sagen über die Einwanderung der Cechen in Böhmen sollen um dies. Berg herum ihre ersten Wohnsitze gewesen sein, und einige d. umliegenden Ortschaften werden für die ältesten in Böhmen gehalten, liegt hinter dem Dorfe Krabschitz, 2½ Std. von Budin.

Rowney, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neu-Studenetz, siehe Nowny.

Rowney, insg. Rauney, Böhmen, Könlgg. Kr., ein der Hersch. Reichenau geh. *Dorf* von 36 Häusern u. 255 E., hat 1 Schule, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt an der Grenze der Hersch. Opoczna, an der Höhe, ½ Stunden von

Dobrey, 3 St. v. Reichenau u. 4 St. v. Königgrätz.

Rownia, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Kammeral-Hersch. Kallusz gehör. *Dorf*, nächst Slowoda, 4 St. von Kallusz und 6 St. v. Stanislawow.

Rownia, mit **Sloboda**. Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kalusz und der Pfarre Rownia. Post Kalusz.

Rownia, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Ustryk eingepf. liegt am Flusse Strwiaz, 8 Std. von Sanok und eben so weit v. Jassienica.

Rowniatschow, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Strakenbach und Gut Forst, 2¼ Stunde von Neupaka.

Rownika, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Königinhof, ¼ Std. davon entfernt.

Rowno, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Rowny, Mähren, Iglau. Kr., ein der Hersch. Bistritz unterth. *Dorf* v. 33 H. u. 225 E., 6¼ St. v. Gross-Meseritsch.

Rowny, Böhmen, Berauner Kr., zwei einzelne *Häuser*, seitwärts des Dorfes Jetrzichowitz zum Gute Prtschitz geh., 2¾ St. v. Wortitz.

Rowny, Rownez, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Neu-Studenetz gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 198 Einw., ist nach Ober-Studenetz eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt nächst dem Dorfe Ober-Studenetz, 5 Stund. v. Deutschbrod.

Rox, Ungarn. Zipser Komitat; siehe Rokusz.

Roxdanik, oder Rosdanik, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein z. Gradisc. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* von 25 Häusern, 1 St. von Novszka.

Roxe, von Einigen auch Roke gen., Dalmatien, Spalato Kreis, Sign. Dist., ein *Dorf* in der Pfarre Gardun und Hauptgem. Sign, nahe am Berge Prologk, 2 Meilen von Vostane, 3 Meilen voz Ruda und 35 Meilen von Spalato.

Roxe, Dalmatien, eine *Kuratie* m. 154 Seelen.

Roxichi, Ungarn, ein *Dörfchen* von 17 Einw., zur Hauptgem. Kostrena im ungar. Küstenlande.

Roy, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 4170 Joch.

Roy, Schlesien, Teschner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem alten Schlosse am Olsaflusse nächst Freistadt, 3 St. v. Stadt-Teschen.

Royce, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Drhowl; siehe Rogitz.

Royden, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Kaplitz, 1½ Stunde von Kaplitz.

Royko, Ungarn, Liptauer Gesp., s. Sztankovany.

Royschin, Rausching, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Gut* u. *Dorf*.

Royschnicz, Böhmen, Budw. Kreis. ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 3¼ St. v. Budweis.

Roysko, Raisko — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Watietitz gehöriges *Dörfchen* von 11 Häusern und 92 Einwohnern, zu welchem die ¼ Stunde abseits an der Watawa gelegene Einschichte Sanct Maurenzen (Sct. Mauritz) konskribirt ist. Diese besteht aus der Pfarkirche, der Pfarrei und der Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, nebst einem Wirthshaus. Zur Kirche sind alle hiesigen Ortschaften und Einschichten, so wie des Gutes Unter-Körnsalz, dann vom Gute Kundratitz die Dörfer Kundratitz und Krisenitz, vom Gute Langendorf das Dorf Nusserau, und von der Herschaft Bergreichenstein das Dorf Schröbersdorf, nebst allen zu diesen Ortschaften gehörigen Einschichten, eingepfart; — liegt an dem Fusse des Maurenzer Kirchberges, ¼ St. von Watietitz, 3¾ St. von Horazdiowitz.

Roysko, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 120 Einwohnern, zur Herschaft Teinitzel und Pfarre Bieschin.

Roza, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Wiewierka gehöriges, und nach Zassow eingepfartes *Dorf*, mit einem Hofe, — 2¾ Stunden von Dębica.

Rozalia, Hrozavlya — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein walachisches griechisch-katholisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, liegt an dem Flusse Iza, hat eine eigene Pfarre, und grenzt mit Jód und Szurdok, 4¼ St. von Szigeth.

Rozaniecka Ruda, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Blazow gehörig. Post Rawaruska.

Rozanka, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, liegt in dem Thale zwischen Bergen, nächst Grodzisko. Post Jaslo.

Rozanka nizna, Galizien, Stryer

Kreis, ein zur Herschaft Skole gehöriges *Dorf* mit einer rusniakisch-griechischen Pfarre, am Bache Rozanoczka. Post Skole.

Rozanka wyzna, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Skole gehöriges *Dorf* mit einer griechischen Pfarre, liegt an dem Bache Rozanoczka. Post Skole.

Rozar, Nagy-, Ungarn, Baranyaer Gespanschaft, ein ungarisch-deutsch-illirisches *Dorf* von 108 Häusern und 711 römisch-katholischen Einwohnern, welche meistens das Steinmetzhandwerk treiben, Filial von Bogád, hat mehre Grundherren, liegt nächst der Poststrasse, ¾ Meilen östlich von Fünfkirchen.

Rozatow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Kosmanos gehöriges *Dörfchen* von 8 Häusern und 47 Einwohnern, ist nach Kosmanos eingepfart, und hat ein obrigkeitliches Branntweinhaus, ein Einkehrhaus und eine Dominikalmühle mit acht Gängen, nebst einer Brettmühle; — liegt an der Rumburger Strasse und am linken Ufer der Iser, über welche eine Brücke führt, ¼ St. von Kosmanos, ½ St. von Jungbunzlau.

Rozavlya, Hrozawlya — Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, ein ruthenisches *Dorf* von 214 Häusern und 1258 Einwohnern (1149 Griechisch Katholische und 109 Juden mit einer Sinagoge), mehren adelichen Familien gehörig, guter Boden, am Flusse Iza, 5 St. von Szigeth.

Rozazzo, eigentlich Rosazzo — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Landhaus* mit Wirthschaftsgebäuden.

Rozbehy, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 39 Häusern und 267 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Czerova, gehört zur Herschaft Korlathkeö, 7 St. von Holics.

Rozberitz, Rozberice — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 38 Häusern und 220 Einwohnern, ist nach Wschestar (Herschaft Königgrätz) eingepfart, und hat ein Wirthshaus, 1¼ St. von Smirzitz.

Rozbieczitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf* mit einem emphyteutisirten zertheilten Meierhofe, gegen Westen nächst Langendorf, 1¾ St. von Königgrätz.

Rozbiehlo, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Hrsch. Namiescht geh., unw. diesem Markte lieg. *Mühle*, 3 Stund. von Gross-Bitesch.

Rozborsz, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Lancut geh. *Dorf*, 7 Stund. von Przeworsk.

Rozborz dlugi, Galizien, Przemysl. Kr., ein d. Hrsch. Pruchnik geh. *Dorf*, 4 Stund. von Jaroslaw.

Rozborz okragil, Galizien, Przemysl. Kr., ein d. Hrsch. Nienadowa geh. *Dorf*, 2 Stund. von Dubiecko.

Rozdialowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*. *Schloss* und *Stadt* von 203 H. und 1177 E., die Kirche steht nebst der Schule unt. dem Patronate d. Obrigkeit. Unweit nördl. von der Kirche liegt, auf demselben Schlossberge, das obgk. Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, einer Schlosskapelle und Gartenanlagen, die sich den Berg hinabziehen. Die 2 grossen steinernen Bildsäulen vor dem Schlosse, hat Graf von Waldstein im Jahre 1717 verfertigen lassen. In der Nähe des Schlosses befindet sich der obgk. Meierhof, das Bräuhaus und die Brantweinbrennerei, das Dechantgebäude. Unter der Häuserzahl des Städtchens Rozdialowitz ist auch das fünf Minut. davon entf. Dörfchen Ziegelhütte, bestehend aus der obgk. Ziegelbrennerei, Potaschensiederei und 24 Kleinh. (worunt. ein Wirthshaus), so wie die ½ Stunde abseits lieg. Einschicht, Budschitz (auch Bidschitz, Bicice), eine Mahlmühle mit einer Brettsäge mit begriffen, am Fusse des Schlossberges und am rechten Ufer des Baches Trnawa, 2¼ St. von Königstadtl.

Rozdilya, Ungarn, Beregh. Gespan., ein *Praedium*.

Rozdielau. Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rosenthal; s. Roschellau.

Rozdielow, Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Kladno geh. *Dorf* von 16 H. und 122 E., nach Kladno eingpf., hat ein Wirthshaus; hieher ist d. ¼ Stunde abseits gelegene obrgk. Meierhof Weteřow konskr., liegt zwischen Waldungen, 1 Stunde von Zehrowitz.

Rozdol, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer griech. kath. Pfarre, Karmeliten u. Barmherzigennonnenkloster, nahe am Dniester, hat 1 Schloss und 1 Unterrichtsanstalt für Waisenmädchen, 6 St. v. Strzelice. Post Mikolajow.

Rozdrogowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein d. Hrsch. Eichhorn unterth. *Dorf* von 50 H. und 288 E., 1 Stunde ostsüdw. von diesem Schlosse entl., 2 Stund. von Brünn.

Rozdwiany, Galizien, Tarnopol. Kr., ein d. Hrsch. Strussow geh. und eben dahin eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Mikulince.

Rozdzialow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, Edelhofe und Vorwerke, liegt an der Zloczowerkreisgrenze, 13 St. von Zolkiew.

Rozdzilowice, Galizien, Samb. Kr., ein d. Kammerlhrsch. Kupnowice geh. *Dorf* mit einer Kirche, Ritus Gr., grenzt mit Szeptice und Kunafosti, 3 St. von Sambor.

Rozdziele, Galizien, Jasl. Kr., ein zum Gute Liping geh. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Bednarka, 5 Stunden v. Jaslo.

Rozdziele, Galizien, Sand. Kr., ein zur Herschaft Tegohorze gehör. *Dorf*, 2 Stunden von Sandec, 6 Meilen von Bochnia.

Rozdziele dolne, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Rzegocina, 6½ St. von Bochnia.

Rozdziele gorne, Galizien, Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Laskowa, 6 St. von Bochnia.

Rozehnal. Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Herschaft Chlumetz geh. *Dörfchen* von 13 Häusern und 88 Einwohnern, von welchen 1 Haus (die Mühle) zur Herschaft Podebrad gehört, ist nach Ziselitz eingepfarrt, nahe am Walde Tobranitz, 1½ St. von Chlumetz.

Rozembark, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Libusza gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Raclawice. — Post Gorlice.

Rozen, Rosenberg, Ungarn, ein *Markt* im Warasd. Komt.

Rozenau, Mähren, Iglau. Kr., eine zur Rerschaft Rudoletz geh., mitten im Walde vom Revierjäger und Waldheger bewohnte *Gegend*, nach Moles eingepfart, 9 St. v. Schelletau.

Rozen maly, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Kuty gehöriges *Gebirgsdorf*, 1 St. v. Kuty.

Rozen wielki, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Kuty gehöriges *Gebirgsdorf*, 2 St. v. Kuty.

Rozgo, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ob. Zagorian. Bezirk, ein zur Gemeinde Dubravicza geh. *Pfardorf* von 20 H. und 121 Einwohnern, nächst d. Szutla Flusse, 3½ Stunde v. Agram.

Rozgony, Roschanowec — Ungarn, Abaujvar. Komt., ein *Dorf* von 83 H. und 555 rk., prot. und jüdischen Einwohnern, Filial von Felsö—Olcsvár. Grosser Ackerbau. Wieswachs. Waldungen. Erbgrundherr Graf van Dernath, dermalige Besitzer Graf van Dernath, Károlyi, v. Keresztessy, Csányi, Kenessey, Vouvermanns, Desseöffy, Klestinszky, Kelcz, Melczer, Lánczy, Zombory und Hreblay. Im Jahre 1312 am 15. Juni fiel hier zwischen König Karl Robert und dem Rebellen Matthäus von Trencsin eine Schlacht vor, die durch den berittenen Zipser Adel und die Insurgenten der 24 kön. Zipserstädte zum Vortheile des Königs entschieden wurde, indem die Rebellen eine völlige Niederlage erlitten. Auf den hierortigen Wiesen sind noch Spuren von Verschanzungen zu sehen, auch gräbt man v. Zeit zu Zeit noch alte Rüstungen aus, liegt am linken Toriszaflusse, 1½ St. v. Kaschau.

Rozhadow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herschaft Pomorzany geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, an d. Flusse Zlota Lipa, 4 Stunden v. Zloczow.

Rozhowitz, Roschowitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Herzmanmiestetz geh. *Dorf* von 14 Häus. und 183 E., hier ist eine Filialkirche, und ein Meierhof. Der Ort war ehedem ein Gut für sich. Hieher gehört die aus 4 H. und einer Windmühle bestehende Einschichte Alt-Daubrawa, zwischen hier und dem Meierhofe Neuhof gelegen, 1 St. v. Chrudim.

Rozhurce, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. griech. Pfarre, am Bache Zaguna, geg. Süden an dem Flusse Stry, 5 Stunden von Stry.

Rozinka, Mähren, Iglauer Kr., ein *Steuerbezirk* m. 25 Steuergemeinden und 16991 Joch.

Rozinka, Unter-, Zameczka Roczinka — Mähren, Iglau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 37 Häusern und 212 E., mit einem hersch. Schlosse und einem geschmackvollen Parke (Wachholderwäldchen genant), welcher Wasserfälle, Obeliske etc. in sich fasst, 3½ St. v. Gross-Meseritsch.

Rozinka, Opatowska oder Rozinka, Klein-. — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Saar und Swoller Pfarre geh. *Dorf*, von 28 H. und 200 Einw., 6 St. von Gross-Meseritsch, und 10 St. v. Iglau.

Rozinka, Klein-, Opatowska — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* d. Hersch. Saar und Pfarre Swolla.

Rozinka, Unter-, Zameczka, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rozinka und Pfarrr Swolla.

Rozkochow, Galizien, Krakauer Kr.,

ein zur Herschaft Lipowiec gehör. *Dorf*, an der Weichsel, bei Zrodla, 6 Std. von Krzeszowice.

Rozkosch, Brent- oder Brentenhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* und *Bräuhaus*, der Stadt Deutschbrod geh., liegt gegen Westen, ¼ St. v. Deutschbrod.

Rozkowany, Roszkovány, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Rozkowice, Galizien, Sandec. Kr., ein der Stadtherschaft Neu-Sandec gehöriges *Dorf*, ¼ Stunde v. Sandec, 6 M. von Bochnia.

Rozlocki, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Hersch. u. Pfarre Rozloczki. Post Stry.

Rozlosna, Ungarn, Gömör. Komitat, ein sl. *Dorf* von 44 H. und 388 meist evang. Einwohnern. Filial v. Csetnek. Fuhrwesen. Köhlereien.

Rozlowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Krukanitz; s. Rosslowitz.

Rozlucz, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Lomna gehör. *Dorf* von 122 Häusern mit ein. Pfarre an einem Bache, an der Strasse nach Turka. Post Sambor.

Rozmbrk, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*: s. Rosenberg.

Rozmierowa bei **Bilsko**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* d. Herschaft Laposina dolna, Pfarre Zbykowice. Post Sandec.

Rozmital, auch Rosenthal, doch ist d. deutsche Benennung wenig gebräuchlich, Böhmen, Prachiner Kr., ein schutzunterthänig. *Städtchen*, welches mit d. Vorstadt zusammen 853 Häuser u. 1706 Einwohner zählt. Es ist nach d. Dorfe Alt-Rozmital eingepf. und hat ein obr. Schloss mit einer Hauskapelle, d. Kanzleien des Direktorialamtes und mehren Beamten-Wohnungen, 1 öffentl. Kapelle, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obr. Bräuhaus auf 28 Fass, 1 obr. Brantweinhaus, 1 obrigk. Jägerhaus, 1 städtisches Rathhaus, 6 Gastwirthe und Bierschänker, 1 Mühle, 1 Meierhof und ein Eisenwerk mit 1 Hochofen, 8 Stab- und 2 Zainhämmern. Das Schloss ist im Jahre 1384 vom Erzbischof Ernest von Pardubitz gebaut worden, 1¾ St. von Brznitz und 3 Stunden von Milin.

Rozmital, Alt-, Alt-Rosenthal, auch Altstadt, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 62 H, und 407 E., hat 1 Pfarkirche, und eine Pfarrei, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Mühle und ein Wirthshaus. Die Kirche war den Errichtungbüchern zufolge schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen, u. soll ursprünglich von Wilhelm Zdenek Löw von Rozmital gegründet worden sein. Gegenwärtig sind nebst dem Pfarrer ein gestifteter und ein Personal-Kaplan bei derselben angestellt. Eingepfart sind, ausser Alt-Rozmital, die hiesigen Ortschaften Rozmital, Bezdekow, Bukowa, Hodemischl, Vorder- und Hinter-Glashütten, Nepomuk, Neudorf, Pinowitz, Neswacil, Sedlitz, Skuhrow, Wieschin, Woltusch, Wranowitz und Zabehla, ¼ St. v. Rozmital.

Rozmitalka, sonst Kamenacka und Kamenicka — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Maschinenbau-Fabrik* an der Wiener Strasse.

Rozna, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Pernstein geh. *Dorf* mit ein. eigenen Pfarre, gegen Norden nächst Radkow u. geg. Ost. nächst Zladkow, 6½ St. v. Brünn.

Roznau, insg. Roschnow — Mähren. Prer. Kr., ein z. Allodial-Lehengute Meseritsch geh. *Markt* von 450 H. und 2944 Einw., mit einer eigenen Pfarre, am Betschwaflusse, nächst Tilowitz, geg. O. 6 St. v. Weiskirchen.

Roznauer Mühlen, Mähren, Prerauer Kreis, zwei einsch. *Mahlmühlen* welche vom Markte Rozna ¼ Viertelstunde entfernt liegen, am Betschwaflusse an der Strasse von Zubrzy nach Roznau, zum Allodiallehengute Meseritsch gehörig, 6½ Stunde von Weisskirchen.

Roznawa, Rosnavia — Ungarn, eine *Stadt* im Gömör. Kmt.

Rozniatow, Galizien, Przemysl. Kr., ein z. Hrsch. Pruchnik geh. *Dorf*, 4 St. v. Jaroslaw.

Rozniatow, Galizien, Stryer Kreis, eine *Herschaft* und *Marktflecken* mit einer lateinischen u. russischen Kirche, Hofe und Vorwerke, am Flusse Duba, mit einer Mahlmühle, 3 Stunden von Dolina.

Rozniaty bei **Niziny**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Niciny und Pfarre Galuszowice. Post Tarnow.

Rozniow, auch Roschowek — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Horzeniowes unterth. *Dorf* bei Nesmaschow, gegen Westen, ½ St. von Jaromirz.

Rozniow, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Rozniow. Post Sandec.

Rozniow, Galizien, Stanisl. Kr., ein

Dorf der Hrsch. und Pfarre Roznlow. Post Tysmienitza.

Roznoszynce, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Hrsch. Zbaraz geh. *Dorf* mit einer russischen Kirche und Hofe, an dem Bache Gniczna, 4 Stunden von Tarnopol.

Roznotin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 96 Einwohnern, zur Herschaft Ledec und Pfarre Ciboscht.

Roznotin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 55 E., mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Wrbitz u. Pfarre Smedow.

Roznova Kalnicza, Ungarn, Trenschin. Gesp., s. Kalnicz.

Roznove Mitjce, Ungarn, Trensch. Gesp., s. Rozon-Mitticz.

Roznow, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, über dem Flusse Donaiec, 4 St. von Sandec.

Roznow, Galizien, Kolomear Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Roznow. Post Kutty.

Roznow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 51 H. und 300 Einw., zur Hrsch. Smiritz-Hořeniowes und Pfarre Holohlau.

Roznowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Pawlikowice geh. *Dorf* nächst Wieliczka. Post Wieliczka.

Roznowska Wola, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Krakowiec gehöriges *Dorf*, liegt 4 Stunden von Jaworow.

Rozochowaciec, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Iszczkow geh. *Dorf*, 6 St. von Mikulince.

Rozon-Mitticz, Ungarn, Trentschin. Gesp., s. Rozon-Mitticz.

Rozon-Kalnicz, Ungarn, Trentsch. Gesp., s. Kalnicz.

Rozsa, Három — Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, ein *Praedium* von 3 Häusern und 37 Einwohnern.

Rozsafalva, Fónó — Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalonter Bezirk, ein walach. zum Grosswardeiner Bisthum gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 335 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, liegt 5 Stunden von Szalonta.

Rozsahegy, Rosenberg — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Weingebirg*.

Rozsa-Lehota, Ungarn, Neograder Gesp., ein *Dorf*.

Rozsály, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Kis-Vardaer Bezirk, ein *Praedium* mit einer Mauth liegt an der Theiss, 1 Stunde von Kis-Várda.

Rozsály, Ungarn, Szathmarer Gesp., ein *Dorf* von 75 Häusern und 458 ungrischen Einwohnern, Filial von Zajta. Ruine eines alten Schlosses. Fruchtbarer Boden. Grundherren von Maróthy.

Rozsálya, Rozállya — Ungarn, ein *Dorf*, im Marmar. Komt.

Rózsa-Pallag, Parlág, Prilog — Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gesp., Nagy-Banyer Bzk., ein mit einer griech. unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 146 H. und 1024 wal. E., zwischen Remete und Ujváros, 3 St. von Arányos-Megyes.

Rozsas, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 16 E., im Biharer Komt.

Rózsas, Ungarn, jenseits der Theis, Szabolz. Gesp., Dada. Bzk., ein der Kaal. Ortschaft Veneselló geh. *Wirthshaus*, 1¼ St. von Tokay.

Rózsás-Almás, Ungarn, ein *Prädium*, im Neograd. Komt.

Rozsaszegh, Ungard, Szalad. Komt. ein ungar. *Dorf* von 21 H. und 180 rk. E., Filial von Millej, gehört mehren Grundherren, 1¼ Meil. von Szala-Egerszegh.

Rozsaveg, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujiv. Komt.

Roysinosz, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassóv. Gesp., Prebul. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre verseh. k. Kaal. *Dorf*, grenzt an die Ortschaft. Zsuppa, Valliabul und Ohaba MutniK, 1¼ St. von Karansebes.

Rozsnak, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gesp., Matra. Bzk., ein *Praedium*, zwischen den Ortschaften Sirok und Retsk, 4 St. von Erlau.

Rozsnobanya, Rosnavia — Ungarn, eine *Stadt*, im Gömör. Komt.

Roznotin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ledetsch, 1½ St. davon entfernt.

Rozsochy, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hersch. Laszaki murowane gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 2 Stunden von Sambor.

Rozson-Kálnicz, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.

Rozson-Mitticz, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.

Rozson-Neporácz, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.

Rozsonúta, Ungarn, eine *Stadt*, im Trentschiner Komt.

Roztayne, Galizien, Jasl. Kr., ein z.

Hérsch. Myscowa geh. *Dorf* mit einer Pfarre, zwischen Bergen nächst Nieznajow. Post Dukla.

Roztoczki, Galizien, Strier Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Kirche, am Bache Soztoka, grenzt gegen Osten mit Witwica, 8 Stunden von Stry, 8 Meil. von Strzelice.

Roztok, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Branna und Starkenbach; s. Rostok.

Roztoki, Galizien, Jasl. Kr., eine z. Gute Zimnawoda geh. konzentirte *Ortschaft*, 2 St. von Jaslo.

Rozubowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Byblo geh. *Dorf*, 4 St. von Przemysl.

Rozucska, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein russniak. griech. kath. zur k. Kammer geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt an Louka und Koszópolyána, 2½ St. von Szigeth.

Rozvad, Ungarn, Trensch. Komt., ein slow. *Dorf* von 25 H. und 217 röm. kath. E., Filial von Turna. Gräfl.Illésházysch, 1½ St. von Trentschin.

Rozvadzie, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Rozvazd.

Rosvagy, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 3 St. von Ujhely.

Rozvagy, Nagy-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp. und Bzk., ein mehren Grundherren geh. *Dorf* mit einer reformirt. Kirche, 3 Stunden von Ujhely.

Rozvazd, Rozvadzie — Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gesp., im Unt. Bzk., ein dem Grafen Illesházy geh. *Dorf*, nach Turno eingepf. mit einem hersch. Allodial auf der Landstr., 1 St. von Trenschin.

Rozwadow, oder Charzewice — Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*. Post Nisko.

Rozwadow, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Drohobitz gehöriges *Dorf*, am Flusse Dniester, 8½ St. von Strzelice.

Rozwarz, Galizien, Zloczow. Kreis, ein *Dorf*.

Rozwadowitz, auch Roswadowitz — Mähren, Olm. Kreis, ein dem Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf*, nahe b. Littau am Marchflusse, ¼ Stunde von Littau.

Rozwienica, Galizien, Przemysl Kr., ein der Hrsch. Kaszyce geh. *Dorf*, 2 St. von Jaroslàw.

RozwienikaWola, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Pruchnik geh. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Rozworzany, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hersch. Wyzlany gehör. *Dorf*, 3 St. v. Podhayczyki.

Rozwoz, Roawarz — Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der lateinisch. Kirche zu Olesko geh., liegt am Bugflusse, nächst dem Städtchen Bialykamien, 2½ St. v. Zloczow.

Rozyna, Galizien, Sambor. Kr., ein zum Gute Roguznio geh. *Dorf*, 2 St. v. Sambor.

Rozyska, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Grzymalow geh. *Dorf* mit einer Pfarre Rit. gr. am Flusse Podhorce, 3 St. von Grzymalow.

Rozza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Rozza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Rozza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Rozza, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Cavajone.

Rozzago, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; siehe Figino.

Rozzano, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Ambrogio, dann einem Oratorio, nächst Fizzonasco und Torriggio, 1½ St. von Binasco. Hieher gehören:

Bisone can Bisoncello, Cassina Conca, *Dörfer*, Mulino della Conca, *Mühle*.

Rozze, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Gosaldo.

Rozzi, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Castellaro.

Rozzo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 170 und 1100 E., im Distr. Capo d'Istria, Bezirk Pinguente mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 6½ St. von Pisino.

Rozzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III. Bellagio; s. Lezzeno.

Rozzo, Ca del, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco: siehe Levata.

Rozzone, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Cremnago.

Rozzone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Celina.

Rozzone, Castel, Lombardie, Pr. und Distrikt I, Cremona; s. Pieve del mona.

Rozzone, Castel, Venedig, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Castel Rozzone.

Rrzebine, Trebine, Schebine, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, abs. Mahlmühle, d. Herschaft Liebeschitz, 1¼ St. von Auscha.

Rpet, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Horzowitz und Ginetz; siehe Erpet.

Rschehenitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Konopischt unterth., ¼ St. von Dnespek.

Rshakom, Rzakom, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Chudenitz geh. *Dorf*, nach Dollan eingepfart, 1¼ St. von Klattau.

Rtanow, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Meierhof*, auf Chlumetz, ¼ St. NW., bei Klamosch.

Rtein, Rden, Erteyn, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* von 10 H. u. 61 E., nach Podol (Herschaft Hermanmiestetz) eingepf., zur Herschaft Nassaberg gehör., 1¼ St. nw. v. Nassaberg, 2¾ St. von Chrudim.

Rtina, Böhmen, Königgr. Kreis, auf Nachod; s. Hertin.

Ru, Boschi de Col di, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Cesana (Boschi de Col di Ru).

Rua, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Rualis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

Rubana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Rolo.

Rubanin, Mähren, Brünner Kr.; siehe Raubanin.

Rubanisko, Ungarn, ein *Kastel* im Zipser Komt.

Rubano, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria und 2 Kapellen. 1¼ Stunde von Padova. Dahin sind einverleibt:

Bibano, in der Pfarre Rubano, Cà Borromeo, Casa Scotto, Contrada Guizze, Guizze del Bosco di Rubano, *Besitzungen*, — Cadesetto, Vernise, *Gemeindetheile*, — Bosco di Rubano, mit Pfarre S. Maria di Bosco, und Essig-Fabrik, Sarmeola, mit Pfarre S. Fidenzio, Villa Guattera, mit Pf. S. Prodocimo, *Landhäuser*.

Rubano, Bosco di, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Bosco di Rubano).

Rubbia, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Conco.

Rubbiano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa), vom Flusse Adda bespült, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Mar. Maddalena, 2 Mühlen, einer Reis-Stampfe u. Oehlpresse. 5 Mgl. von Crema. Dazu gehören:

Bodrio, Dossi, Morli, *Meiereien*, — Pirola, *Meierei* mit Mühle u. Oehlpresse, — Malpensata, *Pfarhaus*.

Rubdorf, Repno, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Reifenstein gehör. *Dorf*, 1¼ St. von Cilli.

Rube, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Ungar. Küstenlande.

Rubeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lauach mit ⅓ Garben- und Weinzehend pflichtig.

Rubein, Tirol, Botzner Kr., ein zur Herschaft Meran gehör. *Schloss* nächst dem Remetzbache, 1 St. von Meran u. 7 St. von Botzen.

Ruben, Rum, Rowna — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 84 E., d. Hrsch. Krumau, auf dem Bergrücken, an der rechten Seite der Moldau, ¼ St. von Ottau.

Ruben, Rumb, Roweny — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 189 E., nach Gojau (Hrsch. Krumau) eingpf., hat 1 Mühle und 1 obgk. Jägerhaus; auch ist hier die Ruine der Burg Rowny, von welcher noch der Thurm und einige Gewölbe vorhanden sind, 4¼ St. von Hohenfurt, 6¼ St. von Kaplitz.

Ruben, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 20 H. und 115 Einw., Pfarre Ottau.

Rüben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Pittersberg bei Kotschach geh. *Bauerngut* mit 1 Haus und 6 Einwohn., der Hrsch. Kötschach und Hauptgem. Mautern, diess. der Geil, 6 Stunden von Oberdrauburg.

Rüben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Haus* von 7 Einwohn., der Hrsch. Kötschach und Hauptgem. Liessing.

Rübenau, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf* von 18 H. und 122 E., 1 Mühle mit Brettsäge, die „Hohlermühle" genannt, der Hrsch. Neuschloss, ¼ St. von Neuschloss.

Rübendorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Gespan.; s. Repa.

Rübendorf, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan.; s, Répas.

Rübendorf, Ungarn, Mittel-Szolnok. Gespan.; s. Náprád.

Rübendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; s. Répás.

Rübbendörfel, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 135 E., der Hrsch. Zahorzan, ist nach Triebsch eingpf. und hat ein abeits am Pannaberge geleg. Jägerhaus und ein Wirthshaus, 1½ St. von Ploschkowitz.

Rubengrabenbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Witschein, treibt 2 Hausmühlen in Rosenbach, 1 Mauthmühle und 1 Stampfe am Platsch.

Rubens, Rubenz, Rowenec — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 53 E., der Hrsch. Krumau, auf einer Anhöhe, 20 Min. von Tisch, 5 Stund. von Budweis.

Rubensdorf, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., fünf im Distr. Komm. Kammer lieg., versch. Dom. geh., nach Seewalchen eingpf. *Häuser*, 2½ St. von Vöcklabruck.

Ruberini, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Ruberto, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Cà Ruberto.

Rubes, Casa nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Rubessi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 306 Einwohnern, der Hauptgemeinde Castra gehörig.

Rubetineze, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovarer Bezirk, ein *Praedium*, liegt zwischen Alt-Banovcze, Illacs und Nemethe, ¾ Stunden von Orolik.

Rubetsch, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zum Landgerichte Wolkenstein gehörige *Ortschaft*, von zerstreuten Bauernhöfen mit dem Schlosse Vischburg, 5½ St. von Kollmann.

Rübi, Ober-, Tirol, Vorarlberg, vier zur Herschaft Bludenz gehörige zerstreute *Häuser* in dem Gerichte Montafon, 9½ St. von Feldkirch.

Rübi, Unter-, Tirol, Vorarlberg, fünf zerstreute, zur Herschaft Bludenz gehörige *Häuser* in dem Gerichte Montafon, 9 St. v. Feldkirch.

Rubia, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Reiffenberg geh. *Dorf* auf dem Karst, 2½ St. von Cerniza.

Rubiano, Monte, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Veniano superiore e inferiore.

Rubina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Rübinger, Tirol, Vorarlberg, vier einschichtige, zur Herschaft Bregenz geh. *Häuser* in dem Gerichte Sulzberg, 5 St. von Bregenz.

Rubini, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Grossobbio.

Rubinki, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Herschaft Trzciana gehöriger *Meierhof* am Flusse Raba, 2½ St. von Bochnia.

Rubisoy, Tirol, Pusterthaler Kreis, zwei zum Landgerichte Kals gehörige einzelne *Bauernhöfe* nächst Unterlessach, 7 St. von Lienz.

Rubitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhofe und einer Schäferei, der Herschaft Kronporitschen gehörig, und 1½ Stunde davon entfernt.

Rubland, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Schieleiten zehendpflichtig.

Rubland, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Paternion gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 128 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Paternion, mit einem Bleibergbau und einer Kuratie, grenzt östlich an das Dorf Ebenwald, 1½ Stunde von Paternion.

Rubland, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 4150 Joch.

Rubmannsberg, Steiermark, im Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Lannach liegendes, den Herschaften Hochenburg, Ligist, Sanct Joseph und Winterhof unterthäniges *Dorf*, gegen Westen hinter dem Markte Moskirchen, und dahin eingepfart, 6 St. v. Grätz.

Rübner, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. *Bauernhöfe* zum Ldgcht. Taufers und Gem. Rein.

Rübnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Tschermoschnitz eingepfartes *Dorf* von 9 Häusern und 78 Einwohnern, — liegt nächst Rössen, 6 Stunden von Neustädtel.

Ruboli, Tirol, Rovoredo Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Roveredo und Gemeinde Vallarca.

Rubone con Molino nuovo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bernate.

Rubpeintlalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Vorwitzgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Rubra Domus, Böhmen, Saazer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Rothenhaus.

Rubrechtsberg, mit Waldling, Piezing und Gröben — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, auf dem Rubrechtsberge gegen Norden. In Waldling befindet sich eine Haussägemühle; in Gröben eine Mahlmühle und Walchmühle, am Gröbnerbachl. Pfart nach Enzenkirchen, 1½ St. von Siegharding.

Rubrin, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 95 Einwohnern, zur Pfarre Trebetau.

Rubrin, Böhmen, Berauner Kr., ein *Lehenhof*, dem Gute Hoch-Augezd gehörig.

Rubrin, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 80 Einw., zur Pfr. Budnian.

Rubring, Oesterreich u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Enseck und Pfarre Sanct Valentin gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, liegt an dem Ensflusse, gegen Ernsthofen, westlich von Sanct Valentin, mit einer Kalkbrennerei, 1 St. von Ens.

Rubrum claustrum, Ungarn, ein *Kloster* im Zips. Komt.

Ruccavaz, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Castua gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 4 Stunden v. Fiume.

Rucco, Lombardie, Provinz Como und Distr. X, Introbbio; s. Taceno.

Rucha, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent-Ivaner Bezirk, eine an dem Save Strome liegende, den Grafen Erdödy gehörige, nach Velessevecz eingepfarte *Ortschaft* von 69 Häusern und 508 Einwohnern, 3 St. von Dugoszello.

Ruchin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Grimacco (Costné).

Ruchsam, oder Ruchsam, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in d. Wb. Bzk. Komm. der Grafsch. *Ort* liegend., versch. Dominien geh., nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Gmunden.

Ruchstein, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. heil. Kreuz; s. Ruhestein.

Ruchtendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 7 H. und 35 Einw., der Hersch. Neustadl und Hauptgem. St. Peter.

Ruckadorf, insgem. Roggendorf — Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Weyerburg dienstbares *Dorf*, gegen Osten nach Ober-Stinkenbrunn, und gegen Westen nach Wullersdorf, 1½ St. v. Holabrunn.

Ruckarting, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., der ältern Benennung des Wb. B. Komm. und Hofmarktes Riegerting.

Ruckburg, Tirol, Voralberg, ein einschichtiges dem Landger. Bregenz geh. *Haus*, 3 St. v. Bregenz.

Ruckendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wörd lieg., dem Gute Strug unterth. nach Weiskirchen eingepfartes *Dorf*, liegt gegen Osten am Gurgflusse, 3½ St. v. Neustädtel.

Ruckendorf, Siebenbürgen, Hunyaden Gesp., s. Runk.

Ruckendorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häusern und 130 Einwohn., zur Pfarre Rosenberg geh., ½ Stunden v. Hohenfurt.

Rückeneckgraben — Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben*, des Tragössthales, zwischen dem Schlag- und Raminggraben.

Ruckenstätten, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Landgerichte Salzburg (im flachen Lande) geh., nach Seekirchen im Landgerichte Neumarkt eingepf. kleine *Ortschaft*, zwischen Halberstädten und Marschallen, 2½ St. v. Salzburg

Ruckenstein, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 5 H., und 23 Einw., der Pfarre Kirnberg u. Herschaft Steyer, liegt an der oberöst. Grenze bei Behamberg, nur wegen ein. Hackenschmiede bemerkenswerth. Post Steyer.

Ruckenstein, oder Taritschendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ruckenstein in dem Dorfe Hubainza, in dem Werb Bzk. Komm. Thurn am Hart, 4 St. v. Neustädtel.

Ruckerlberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, ist zum Stadtpfarhofe Grätz ganz Getreidepflichtig.

Ruckersdorf, Radafalva, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespan., mit einem Hauptdreissigstamt, bei welchem Ultramarinfarbe gefunden wird.

Rückersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 962 Joch.

Rückersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 211 Häusern und 1096 Einw., hat 3 Mühlen und 1 Brettsäge, liegt ö. an Schönwald am Rasnitzbache.

Ruckerstätten, Unter-, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., eine z. Landg. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ St. v. Neumarkt.

Ruckland, Steiermark, Brucker Kr, im Pretullgraben nächst dem Wasser- und Rabenthale, mit 200 Schafeauftrieb.

Ruckling, Oestr. ob der Ens, Salzb Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, nach Strasswalchen pfarrend, 1¼ Stunde von Neumarkt.

Ruckstieg, Tirol, Vororlberg, 3 zur Hersch. Bregenz geh. zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Rucorvo, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Perarolo.

Rucavatz-dologni, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 294 E., der Hauptg. Rukovatz.

Rucovatz-goregni, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* v. 409 Einw., der Hauptgem. Rucovatz.

Ruczan, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Meierhof* der Hersch. Unter-Lukawetz.

Ruda, Galizien, Zloczow. Kr., eine der Hersch. Busk geh., mit dem Dorfe Sielec vereinigte *Ortschaft*, 12 St. v. Olszanica.

Ruda, Galizien, Zloczow. Kr., ein d. Hersch. Sassow geh. *Dorf*, 6 St. von Zloczow.

Ruda, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hersch. Brody geh., nach Turzan eingepfr. *Dorf*, zwischen Waldungen. Post Brody.

Ruda, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Kamionka geh. *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche, am Bug Flusse, Post Zloczow.

Ruda, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kolbuszow und Pfarre Cmolas; s. Poremby.

Ruda, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. u. Pfarre Dombrowa, grenzt gegen Osten mit Gruszow, 3¼ St. von Tarnow.

Ruda, Ungarn, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf* von 211 H. und 1268 Einwohnern.

Ruda, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gora Ropczycka und Pfarre Czarna. Post Tarnow.

Ruda, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf*. Post Brzesko.

Ruda, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf* zur Starostei Lezaysk und Pfarre Sarzyna. Post Lezajsk.

Ruda, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre. Post Rohatyn.

Ruda, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Rohatyn gehörig. Post Rohatyn.

Ruda, Galizien, Stryer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Kirche und Schloss, dann eine Mahlmühle, am Bache Bereznica. Post Stry.

Ruda, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Hrsch. Kochanowka geh. *Dorf*. Post Radymno.

Ruda, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Krzeczow gehör. mit dem Dorfe Rysie konzentr. *Ortschaft*. Post Niepolomice.

Ruda, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Uszew gehöriges *Dorf*, grenzt mit dem Flusse Dunaiec, Post Brzesko.

Ruda, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zu der Zentral-Gerichtsbarkeit Monastero gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nahe an der Venezian. Grenze, 2 St. von Gradiska.

Ruda, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mähr. Neustadt; s. Eisenberg.

Ruda, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Eisenberg.

Ruda, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. *Dorf*; s. Eisenberg.

Ruda, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign. Distrikt, ein *Dorf* mit 551 Einwohn., mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Ottok, unter dem Berge Prologh, an dem vorbei fliessenden Bächlein Ruda von Udovicich und Ovarglie 2 Miglien entlegen, der Haupt-Gemeinde Sign einverleibt, liegt 33 Miglien von Spalato.

Ruda oder Rudo — Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hrsch. Richenburg geh. *Dorf* von 18 Häusern und 96 Einwohnern, hier ist eine Mühle und ein seit langer Zeit betriebenes, im Jahre 1834 aber gänzlich aufgelassenes Bergwerk auf Eisenerze; eine grosse, ganz mit Wasser angefüllte Pinge, mehrere Schachte und zum Theile noch offene Stollen sowohl im Orte als im angrenzenden Walde, so wie die vorhandenen Halden zeigen die ehemalige Wichtigkeit dieses Bergwerkes, welches wegen mangelnder Wasserlösung eingestellt werden musste. Der Ort, meist von Bergleuten bewohnt, welche sich jetzt vom Flachs- und Kartoffelbaue, Taglöhnerei und etwas Handel ernähren, hat seinen Namen vom Berg-

baue (Ruda, im Böhmischen Erz), welche Benennung übrigens noch einige Stellen im Karlsteiner Walde führen, wo vormals Erz gegraben wurde, 7 St. v. Chrudim.

Ruda Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf* von 51 Häusern und 561 Einwohnern, hier ist eine öffentliche Kapelle, 1 Meierhof, 1 Arbeiterkolonie, 1 Potaschensiederei, 1 Ziegelhütte, 2 Mühlen und 3 Hegerhäuser, in der Entfernung von 10 Min. am Eingange in den Thiergarten. Zu Ruda gehören: a) die Ruder Brettsäge, ¼ Stunde südl. vom Dorfe, am Klicawabache, dabei eine Schäferei; b) Breyl (Bregl) eine Arbeiterkolonie, über 1 Stunde südl. von Ruda, auf der Höhe an der linken Seite der Klicawa, dabei 1 Forsthaus und 1 Oberförsterei, 1 Bleizucker- und Holzessigfabrik, 1 Brettsäge, 10 Min. nördl. vom Orte, und 1 Mühle, Mausloch genannt, beide an der Klicawa; c) Amalienhof, neu angelegter, sehr schöner Meierhof mit grossartigen soliden Wirthschaftsgebäuden und einer Beamtenwohnung, der Fürstin Amalie von Fürstenberg zu Ehren benannt, ¼ St. westl. von Breyl; d) das Hegerhaus bei drei Tischen genannt, 20 Min. nordwestl. von Amalienhof; e) das Horaker Hegerhaus am Saugarten, ¼ St. westl. von Ruda (auf Kreybichs Karte Knjzecj Bauda genannt), liegt an der alten Karlsbader und an der Strasse von Lahna nach Kruschowitz, am sogenannten Rakonitzer Walde, gegen Osten an Straschitz grenzend, 2 St. von Kruschowitz, 2¼ Stunde von Zehrowitz.

Ruda, Ruttendorf, Roda — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. und Bzk., eine der Kaal. Hrsch. Vayda-Hunyad gehör. walach. *Ortschaft* von 170 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Déva.

Ruda. Ruden, Rudal — Siebenbürgen, Zarander Gespanschaft, Broder Bzk., ein der adel. Familie Turi geh. walach. *Dorf* von 298 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einigen Goldgruben, 6 St. v. Déva.

Ruda bei **Koltow**, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Sassow und Pfarre Koltow gehörig. Post Rawaruska.

Ruda bei **Ostrow**, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. Ostrow und Pfarre Lubiczna gehörig. Post Tarnow.

Ruda bei **Radomysl**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Radomysl gehörig. Post Sendziszow.

Ruda bei **Wróblaczyn**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Niemirow u. Pfarre Wrublaczyn. Post Rawaruska.

Ruda zu **Dabrawa,** Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lubaczow Vogtei u. Pfarre Szczutkow. Post Zolkiew.

Ruda-Banyacska, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespanschaft und Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* mit einer griechischen Kirche und Pfarre, liegt ¼ Stunde von Ujhely.

Rudabanya, Ungarn, Borsod. Gesp., ein *Kupferbergwerk.*

Ruda Jastkowska, — Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Nisko gehör. *Dorf* am Bache Bokowa. Post Nisko.

Ruda Krakowiecka bei **Rosnowska-Wola,** Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Krakowiec gehörig. Post Radymno.

Ruda Krechowska, — Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Krechow gehör. und mit Chami konzentr. *Dorf.* Post Zolkiew.

Ruda lasowa, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf.* Post Rawaruska.

Ruda lesna, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf.* Post Rawaruska.

Rudály, Reunthal oder Ruthal, Rondola — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, Rétener Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. der k. Stadt Elisabethstadt gehörig. deutschwalach. *Dorf*, mit einer A. C. Pfarre und Kirche, 2 St. v. Elisabethstadt.

Ruda Magierowska, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Magierow geh. *Dorf* mit drei griech. kath. Kirchen, einem Schlosse und vier Vorwerken, liegt oberhalb Magierow, 7 Stunden v. Zolkiew.

Ruda mala, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rudna wielka und Pfarre Swilcza. Post Rzeszow.

Ruda mala, Galizien, Rzeszow. Kr., ein z. Hrsch. Glogow geh. *Dorf,* 2 St. von Rzeszow.

Ruda manasterska, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf.* Post Rawaruska.

Rudance, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Kukizow gehör. *Dorf.* Post Zolkiew.

Rudanovacz, Ungarn, ein *Dorf*

von 31 Häusern und 161 Einwohnern, im Ottoch. Grenz-Reg. Bezirk.

Rudaria, Ungarn, Temesvar. Banat, ein zum walach. illir. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 114 Häusern und 672 Einwohnern, 6½ St. von Mehadia.

Rudaria, Ungarn, ein *Dorf* von 114 Häusern und 672 Einwohnern, im Walachisch-Illirischen Grenz-Regiments Bezirk.

Ruda Rozaniecka, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Lubaczow gehöriges *Dorf* mit einem Hochofen und Eisenhammer, nächst Blazow. Post Rawaruska.

Rudastó, Ungarn, Pester Gespanschaft, ein *Praedium* von 1 Haus und 11 Einwohnern, Filial von Tapió-Sáp.

Ruda Szczutkowska, Galizien, Zolkiewer Kreis, eine mit dem Dorfe Dombrowa konzentrirte, zur Herschaft Lubaczow geh. *Ortschaft*, 1 St. von Lubaczow.

Ruda Tanefwska. Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herschaft Nisko gehör. *Dorf* am Flusse Tanef, 17½ St. von Rzeszow.

Ruda und **Watt**, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Radlow gehöriges *Dorf*, mit Waldungen umgeben, 4 Stunden von Tarnow.

Ruda und **Wola**, Galizien, Zolkiewer Kreis, eine zur Herschaft Szczerzec gehörige, mit Wroblaczyn konzentrirte *Ortschaft*, 7 Stunden von Jaworow.

Rudava, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein *Bach*, entspringt auf dem westlichen Abhange der Karpathen, gehet bei Gross Schützen vorbei, und fällt in die Donau.

Rudavecz, Ungarn, ein *Bach* im Marmaros. Komt.

Rudavecz, Ungarn, Marmaroser Gespansch., ein *Praedium* von 28 Häus. und 188 Einw.

Rudawa, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzeszawice.

Rudawa, Galizien, ein *Bach* im Krakauer Kreis.

Rudawka bei **Wola wyzna**, — Galizien, Sanoker Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. Jasliska und Pfarre Jasiel. Post Rimanow.

Rudawka bei **Zawoje**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft Rymanow u. Pfarre Tarnowka. Post Sanok.

Ruda wielka, Galizien, Rzeszower Kr., ein z. Hrsch. Glogow geh. *Dorf*, 3 St. von Rzeszow.

Rudawka, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Rymanow gehöriges *Pfardorf* am Flusse Wislok. Post Dubiecko.

Rudawka, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Dobromil gehöriges *Dorf* am Flusse Strwiaz, 3½ St. von Dobromil.

Rudawka, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Kottow, an dem Bache Kottowka, 4½ Stunde von Przemysl.

Ruda zurawiecka, bei **Zurawce**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, d. Pfarre Zurawce, Hrschft. Rzeczya, Post Rawaruska.

Rudda, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Rudda, Dalmatien, Ragus. Kreis, ein *Scoglio*.

Rude, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirk diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und Dorf von 219 H. und 1344 E., in dem Zamobor. Distr. mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Rakovpotok.

Rude, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Kupferbergwerk*.

Rudelle, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distr., ein *Dorf* der Hauptgemeinde und Pretura Obbrovazzo und Pfarre Ristagne, griechischen Ritus zugetheilt, auf dem festen Lande, 24 Mgl. von Obbrovazzo.

Rudelmühle, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., eine einsch. zur Hrschft. Artstädten gehör. *Mühle*, 1½ St. von Böckstall.

Rudelsau, Rudolticze, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, d. Pfarre Rudelsau, Herschaft Bodenstadt.

Rudelsburg, Tirol, ein adel. *Ansitz* bei Stans, Ldgrcht. Schwaz.

Rudelsdorf, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in d. Wb. Bzk. Kom. Freiling lieg., der Herschaft Wilhering und Ruflingeramt Linz gehör. nächst Hörsching eingepf. *Ortschaft* von 8 H. zwischen Ruetzing und Holzleiten, am Traunflusse, 2½ St. von Wels.

Rudelsdorf, mähr. Rudoletz, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Wiesenberg gehör. *Dorf* von 87 H. u. 722 E., unweit davon entlegen, n. Zöptau, 1 Stunde von Schönberg. Eisenbahnstation.

Rudelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Rothenhaus gehör. *Dorf* von 60 H. und 336 E., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, wird in Alt- und Neu-Rudelsdorf, jenes nördlich, dieses

südlich, eingetheilt; 4 Häuser gehören der Stadt Görkau, 2 St. n. von Rothenhaus, nahe s. an Kleinhahn, wohin es eingepf. ist, 1¼ St. von Kommothau.

Rudelsdorf, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Landskron gehöriges *Pfarrdorf* von 210 H. und 1450 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen. Die Pfarrei umfasst bloss dieses einzige Dorf. Auf dem nahen Schlossberge, ¼ St. ö., liegt das sogenannte Neuschloss, 1 St. wsw. v. Landskron, an einem kleinen Bache, 5¼ St. von Leitomischl.

Rudelsdorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Stiftsherschaft Ossegg gehör. *Dorf* von 23 H. u. 105 E., von welchen 1 Haus zur Herschaft Brüx gehört, ist nach Wtelna (Gut Skyrl im Saazer Kr.) eingepf. und hat 1 obrktl. Meierhof, 1 Jägerhaus und 1 Mahlmühle, 2¾ St. s. von Neu-Ossegg, am linken Ufer der Bila, ¼ St. von Brüx.

Rudelsdorf, Neu-, Mähren, Olm. Kr., eine nächst dem Dorfe gl. Nam. neu errichtete, zur Hersch. Wiesenberg gehörige *Kolonie*, 14¼ Stunde von Olmütz.

Rudelsthal, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Reichenberg; s. Rudolphsthal.

Rudelzau, auch Rudolfshau, mähr. Rudoltowitz oder Rudoltitz, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herschaft Bodenstadt geh. *Dorf* von 150 Häusern und 964 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, am Oderflusse, an welchem zwei Mühlen sich befinden, 3½ Stunde von Weiskirchen.

Rudelzauer, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Berg*, 333 Kl. hoch, 500 Schritte nordöstl. vom Dorfe Rudelzau.

Ruden, Ungarn, Zarander Komt.; s. Ruda.

Ruden, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegger. St. Michael (im Lungau) gehörige, aus vier zerstreuten Häusern zusammengesetzte *Ortschaft*, im Thale Zederhaus, 2½ Stunde v. St. Michael.

Ruden, Routen — Böhmen, Budweis. Kr., ein z. Stadt Budweis geh. *Dorf* von 23 Häusern und 152 Einwohnern, nach Bareschau (Hersch. Hohenfurt) eingepfart, ¼ Stunde s. liegen 2 Rust. Chaluppen, links an d. Malsch, 1 Std. v. Budweis.

Ruden, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Horschau-Teinitz; s. Rouden.

Ruden, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Laack geh. *Dorf* von 29 H. und 161 E. nahe an dem Bergwerke Eisnern, 7 St. von Krainburg.

Ruden, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein z. Wrb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Weiseneck gehörig. *Dorf* von 22 Feuerstätten, mit einer Pfarre, in der Ebene, geg. S., 2½ Std. v. Völkermarkt.

Ruden, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2572 J.

Rudenberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarsgült Sachsenfeld, und Herschaft Neu-Cilli dienstbar.

Rudenegg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. u. Landgerichte Altenburg befindl. *Staatsgut* und *Schloss*, welches in O. an d. Gut Wurzeneck, in W. an Oberburg, in S. an Altenburg, in Norden aber an die Grenze Kärntens stösst, 4½ Stunde von Franz.

Rudenicza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloy. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV, geh. *Ortschaft* von 10 Häusern u. 75 Einwohnern, 1 Stunde v. Generalski Sztoll.

Rudenicza, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* von 26 Einwohnern d. Gemeinde Dreveník.

Rudenka, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Bache Ropienka, nächst Serednika, 7 St. v. Sanok. Post Lisko.

Rudenka Lacki, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche. Post Brody.

Rudenka Ruskie, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Herschaft Uwyn geh. *Dörfchen*. Post Brody.

Rüdenthal, Gross-Rüdenthal, v. Alters Riedenthal — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein eig. *Gut* und *Dorf*, eigentlich zur Herschaft Winkelberg gehör., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Hohenwart und Ottenschlag, 3 St. v. Weikersdorf.

Rüdenthal, Klein-, insg. Kleinriedenthal — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Haugsdorf dienstbares, nach Klein-Höflein eingepfart. *Dorf*, wovon auch die Hersch. Wolkersdorf einen Antheil hat, links der Poststrasse, über der Pulkau, 1 St. von Jetzelsdorf.

Rudenza, Steiermark, Cillier Kreis, ein zur Wb. B. Komm. und Herschaft

Windisch Landsberg gehör. *Dorf*; s. Rudnitz.

Rudenza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Anhöhe* von 361 Kl., südw. v. Wind. Landsberg.

Rudersbach, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Wildberg geh. *Dorf* von 31 Häusern, hinter Hellmonsöd, und dahin eingepfart, gegen dem Markte Zwettel, 3¼ Stunde v. Linz.

Rudersbach, Steiermark, Brucker Kr., im Feistritzgraben, nächst dem Weissenbache und der Sengmauer.

Rudersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in einer ebenen Gegend, der Pfarre Perwang, 4 St. von Neumarkt.

Rudersdorf oder Ruttersdorf, Rubenowic — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Nachod unterthän. *Dorf* von 17 Häusern und 91 deutschen Einwohnern, nach Eipel eingepfart, am Bache Cyterka, geg. S. ¾ Stunden von Trauttenau.

Rudersdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Rudersdorf, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Mölk gehör. *Dorf* gegen Osten nächst dem Markte Kilb, 4 St. v. Mölk.

Rudersdorf, Steiermark, Grätz. K., ein kleines, zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Eggenberg geh. *Dorf* von 28 Häusern und 190 Einwohnern, mit ein. Fasanengarten, geg. N. am Murstrome, 1 St. v. Grätz.

Ruderseckalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, am Sonnberge im Stainzgraben.

Ruderstall Oestr. ob der Ens. Inn Kreis, 4 z. Pfleggerichts Hrsch. Braunau geh., nach Gilgen eingepf. *Häuser*, 4 St. v. Braunau.

Ruderstallgassen. Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pflegger. Hersch. Braunau geh., nach Gilgen eingepf. *Dorf* von 33 Häusern, 4 Stunden von Braunau.

Rudes, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Drosendorf; s. Rudolts.

Rudes, eigentl. Rudolts, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Weissenbach dienstbares *Dorf* v. 14 H., hinter Reinberg, 3¼ Stunde v. Schrems.

Rudeschtie und **Grovana** Galizien, Bukow. Kreis, ein adel. *Dorf* in der Pfarre Balkoucz, an der Moldauer Grenze, 1 St. v. Sereth.

Rudess, Ungarn, ein *Dorf* von 6 H. und 63 Einwohnern, in der Agramer Gesp.

Rudetsch, auch Ruditz — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Brandeis gehör. *Dorf* von 14 Häusern und 114 Einwohnern, liegt auf der Elbkosteletzer Insel, einige hund. Schritte von der Stadt, 1¼ Stunde von Brandeis.

Rudetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 23 Einw., nach Unterhaid eingepf. und z. Hersch. Rosenberg gehörig, liegt bei dem Dorfe Senften, 1¼ Stunde osö. v. Rosenberg, 3 St. v. Kaplitz.

Rudfalva. w. Ruda, Ungarn, ein *Dorf* im Bráder Bzk. der Zaránder Gespanschaft, welches der adel. Familie Túri gehört, von Walachen und Bergleuten bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Tzernetzfalva und in die katholische Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfart, u. mit reichen Goldgebirgen versehen ist (siehe bei Körösfalva). Dies. Dorf liegt im Fehér-Körös Segmentalflussgebiethe, 5½ Stunde von der nächsten Post Lesnek.

Rudiano Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein *Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, 3 Aushilfskirchen, einer Kapelle u. 3 *Meiereien*, 6 Mgl. von Chiari. Mit: Fenilazzo, Feniletto, *Meiereien*. — Mulino della Porta, Mulino della Rassica, *Mühlen*.

Rudig. Budik, Ruth, Wratek, Prautek, Wrutek u. Wrantek gen., Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Petersburg geh. *Stadt* von 215 Häus. und 1060 Einw., von welchen 13 H. zur Schutzhersch. gehören, hat 1 Expositur-Kirche der Pfarrei Puschwitz (Hrsch. Schönhof), 1 Expositen Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 aufgehobene Kirche, 1 hersch. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 städtisches Rathhaus 1 do. Bräuhaus (auf 12 Fass), 2 Einkehr-Wirthshäuser u. 5 Mühlen (die „Buttermühle", „Guhra Mühle", „Kleinmühle", „Kuttenmühle" und „Hohenradmühle": die drei ersten sind herschaftlich und emphyteutisch verkauft, die beiden letzten liegen ¼ bis ½ St. ö., am Bache, und gehör. z. städt. Gerichtsbarkeit, liegt an der v. Saaz nach Karlsbad führenden Strasse und einem kleinen Bache, 1½ St. nw. von Petersburg und 1¼ St. von Podersam.

Rudikau, oder Rudikow, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hrsch. Gross-

Meseritsch unterth. *Dorf* von 37 H. u. 421 Einw., mit einer Pfarre u. obrigkeitlichem Wirthshause, bei Prekau, 2¼ St. v. Gross-Meseritsch.

Rudimow, Mähren, Hrad. Kr., ein zum Lehengute Wasilsko geh. *Dorf* von 47 Häusern u. 403 Einw., nach Slawitschin eingepf., liegt geg. Osten 1 Stunde von dem Schlosse Swietlau entfernt, 3 St. von Hung. Brod u. 9 Meilen v. Wischau.

Rudina, Kis-, mala Rudinka, Ungarn, diess. der Donau, Trench. Gesp., Soln. Bzk., ein *Dorf* von 27 Häusern und 249 rk. Einwohnern, des Grafen Csáky und Filial der Pfarre Kiszucza-Ujhely, ausser der Landstrasse, 2 St. von Sillein.

Rudina, Nagy-, velka Rudinka — Ungarn, diess. der Donau, Trentchin. Gesp., Soln. Bezirk, ein ebenfalls dem Grafen Csáky geh. *Dorf* von 88 H. u. 672 Einw., Filial des Pfar-Marktes Kiszucza-Ujhely, 2¼ St. v. Sillein.

Rudinka, Ungarn, ein *Dorf* von 44 Häusern und 249 Einw., im Ottochan. Grenz Reg. Bezirk.

Rudinszka, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Soln. Bezirk, ein *Dorf* von 104 H. und 899 rk. E., der gräfl. Csákyschen Hrsch. Budathin, nach Neszlusa eingpf., Filial v. Neszlusa, Tannenwaldungen, 1½ Stunde von Sillein.

Rudinyásza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen Purkaritza und Dája, auf dem Samoscher Theilungs-Höhenzweige, kleine ¾ Stunden von Forgátskút und von Sólyomtelke.

Rudissgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Falkenau; siehe Ruditzgrünn.

Ruditz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Raitz geh. *Gebirgsdorf* v. 77 H. und 512 E., nächst dem Markte Jedownitz, 3 St. v. Brünn.

Ruditz, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Hersch. Hung. Brod, eigentl. zum Gute Rezdienitz geh., mit Brzeczkowitz grenzendes *Dorf* von 71 H. und 337 Einw., in welchem ein der Gemeinde verpachteter Meierhof sich befindet, mit einer zur Nezdienitzer Pfarre geh. Lokalie, 4½ St. von Hradisch und 3 M. von Wischau.

Ruditz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Brandeis; siehe Rudetsch.

Ruditz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hrsch. Rotporitschen geh. *Hof* u. *Schäferei* v. 9 Einwohnern, liegt zwischen Kbell u. Hras u. wird für sich konskribirt, 6½ St. v. Pilsen.

Ruditzgrün, Rudissgrün, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Falkenau geh. *Dorf* von 36 H. und 250 E., nach Kirchberg (gleichnam. G.) eingepf., ½ St. abseits liegen im Walde Hau, an der Strasse von Altsattel nach Königsberg, 3 Rustical-Häuschen, 1½ St. v. Zwoda.

Rudjele, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Melejele und Retyitzava, auf dem Wároscher Höhenzweige, 2½ St. von Gredistye.

Rudka, auch Rutkau, Mähren, Brünner Kr., ein z. Hersch. Kunstadt geh., gegen Süden von diesem Markte entlegenes *Dorf* von 29 H. und 152 E., 1 St. v. Goldenbrunn.

Rudka, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Jaroslaw geh. *Dorf*. Post Sieniawa.

Rudka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaczow geh. *Dorf*, nächst der Kolonie Deutschbach. Post Rawaruska.

Rudka, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Hersch. Wieckowice gehör. *Dorf*, an der Kaiserstrasse, nächst Ratnawy. Post Wieckowice.

Rudka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Rudka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeralhersch. Radlow gehör. *Dorf*, nächst der Donaiec. Post Wojnitz.

Rudka bei **Podluby**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre Podluby, Herschaft Jaworow. Post Jaworow.

Rudkau, Rudka — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. und 346 Einwohn., der Pfarre Dowaschow, Hrsch. Alt-Brünn. Hier werden Kohlen erzeugt, ehemals wurden auch Eisenerze gegraben.

Rudki, Galizien, Sambor. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, Wirthshause u. Postwechsel, zwischen Grudeck und Sambor. Postamt mit:

Andrijanow, Bienbowawieznia, Brzeziec, Buczaty, Burcze, Chlopczyce, Chlopy, Chyszewice, Czaykowice, Czerkasy, Czutowice, Dolobow, Dubanowice, Herman attinens, Hodwisznia, Hotodowka, Honiatycze, Horbacze, Horbuta attinens, Hoszany, Jadwiegi, Jakimczyce, Jaremkow, Jasionow attinens, Kahujow, Kanafosty, Katurynicze, Klicko, Knichynicze, Kolbajowice, Kollodruby, Komarno, Korepuz, Koscielniki, Kropilniki, Laszki zawiczane, Litewka, Lowczyce, Malpa, Michalowice, Nihowice, Nowawiez, Nowastatki, Oszczance, Ostrow, Podhaiczyki, Podolce, Podswierzyniec, Pohorce, Porzycze, Powerhow, Romanowka, Rudki, Rumno, Saykow, Susulow, Szcdlyce, Szolomynice, Tatarynow, Tuligtowy, Uherce Niezabitochce, Uherce Wisniausice, Wankowice, Werbiz.

Rudki, Galizien, Rzeszow. Kr., ein

zur Probst. Rzeszow geh. *Dorf*. Post Rzeszow.

Rudki bei **Blazwo**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Blazow, Herschaft Krzywe. Post Rawaruska.

Rudki bei **Lubicza kniazie**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre und Herschaft Lubicza kniazie.

Rudki bei **Pustkow**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre Brzesnica, Herschaft Pustkow. Post Tarnow.

Rudl, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Viums.

Rudlberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenmarkt gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Frankenmarkt; grundbar nach Walchen, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Rudling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Auhof gehörige *Besitzung* von 9 H. und 42 E., jens. des Ipsflusses, 2 Stunden von Amstädten.

Rudling, **Ober-**, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding lieg., versch. Dom. gehör., nach Efferding eingepf. *Ortschaft* von 18 H., an der Poststrasse nach Baierbach, ½ St. von Efferding.

Rudling, **Unter-**, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding lieg., versch. Dom. geh., nach Efferding eingpf. *Ortschaft* von 14 H., an der Poststrasse nach Baierbach, ½ St. von Efferding.

Rudlitz, mähr. Rudoletz — Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Platsch geh. *Dorf* von 32 H. und 167 E., über dem Jaispitzerbache, an welchem sich 2 hieher geh. Mahl- und 1 Papiermühle befinden, 2½ St. von Znaim.

Rudlo, Rudlow — Ungarn, Zempln. Gespan., ein *Dorf*.

Rudlova, Rudlyo — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gespan., im Ob. Bzk., ein *Dorf* von 28 H. und 202 E., der Stadt Neusohl, auch dahin eingpf., ausser der Landstrasse, in der Nähe dieser Stadt, zwischen Anhöhen, unt. dem Berge Diel, ½ Stunde von Neusohl.

Rudlova, **Nemes-**, Ungarn, Lyptau. Gespan., ein *Dorf*.

Rudlyó, Ungarn, diess. der Theiss, Zempln. Gespan., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Forgács geh. *Dorf* von 55 H. und 421 E., Fil. von Sókut. Ackerbau 647 Joch, Eisengruben, 2 Mühlen, 4 Stunden von Vecse.

Rudlyo, Ungarn, Sohl. Gespan., ein *Dorf*.

Rudmanns, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 75 H., der Stiftshrsch. Zwettel; s. Ruhmann.

Rudmannsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Ratschach lieg., dem Gute Hottemesch unterth. *Gebirgsdorf* von 21 H. und 111 E., der Hrsch. Rupertshof, Hauptgem. Töplitz, ober dem Dorfe Dobrava, 7 St. von Cilli.

Rudna Tenczin, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf* mit einem alten Schlosse. Post Krzeszowice.

Rudna, Ungarn, Abaujvár. Komt.; s. Rudnok.

Rudna, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj-Pecser Bezirk, ein der adelichen Familie Nikolits gehöriges walachisches *Dorf* von 247 Häusern und 1815 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, fruchtbarer Boden besonders an Weitzen und Mais, grosse Waldungen, Viehzucht, Weinwachs, liegt zwischen Csebra, Gaad, Foeny und Gyulavesz, 4 Stunden von Temesvár.

Rudna, Rudnik, Sturtz, Rudnok — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein der adelichen Familie Mariassi von Markusfalva gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 515 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, Filial von Berzéthe, nach Rosenau eingepfart, hat mehre Eisengruben, Bergleute, Fuhrwesen, ½ St. v. Rosenau.

Rudna wielka bei **Raiterade**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rudna wielka und Pfr. Swilcza. Post Rzeszow.

Rudnichko, Ungarn, ein *Dorf* von 22 Häusern und 151 Einwohnern, im Warasd. Komt.

Rudnick, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 377 Wiener Klafter hoch, östlich von dem Dorfe Bogenfeld.

Rudnig, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Komenda Laibach gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 85 Einwohnern, mit einer Lokalie, an der Landstrasse gegen Karlstadt, ½ St. von Laibach.

Rudnig, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kreutz gehöriges, im Gebirge nächst Gerlachstein lieg. *Dorf*, 2 St. v. Podpetsch.

Rudnik, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Rudna.

Rudnik, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herschaft Izdebnik gehöriges *Dorf*, liegt an der Lemberger Strasse, mit einem Meierhofe, 1 Stunde von Izdebnik.

Rudnik, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Herschaft Dobczyce gehöriges *Dorf*, nächst Nizowa, 3 Stunden von Gdow.

Rudnik, oder Kopki — Galizien, Rzeszower Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* am linken Ufer des Flusses Saan. Post Nisko.

Rudnik, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Gross-Kuntschitz.

Rudnik, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Radna.

Rudnik, Mähren, Hradischer Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Milotitz gehörige *Meierei*, eine *Mühle* und *Waldförsterswohnung*, 2 Stunden von Gaya.

Rudnik bei **Stall**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. Mokrzyszow und Pfarre Michocia. Post Rzeszow.

Rudniki, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Podhayce geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Rudniki, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfr. Rudniki. Post Stry.

Rudniki, Galizien, Brzezauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch-kathol. Pfarre, an dem Bache Horodlo, 10 St. von Strzelice.

Rudniki, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 6 St. v. Przemysl. Post Mosciska.

Rudniki, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Zablotow, an dem Flusse Pruth, 2 St. von Snyatin.

Rudniky, Galizien, Kolomea. Kreis, ein *Dorf*, der Pfarre und Hrsch. Rudniki. Post Zablatow.

Rudnitz, Rudenza — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Windisch Landsberg geh. *Dorf*, ob d. Schlosse Landsberg, 6 Stunden von Cilli.

Rudno, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Jurkow, Hrsch. Partye. Post Tarnow.

Rudno, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hrsch. Tenczynk gehör. *Dorf*, nächst Tenczynek, 1¼ St. v. Krzeszowice.

Rudno, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Lemb. Kammeral-Direktion geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 Stunden v. Lemberg.

Rudno, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gesp., Bajmoc. Bzk., ein *Dorf* von 35 H. und 186 E., mit einer neuen Pfar-Expositur, mehrer adelichen Familien dienstbar, 3 Stunden von Bajmocs.

Rudno, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gesp., im IV. Bzk., ein mehr. adel. Familien dienstb. *Dorf* von 41 H. und 250 meist evang. E., Filial d. reform. Kirche Tót-Próna, mit einem Zollhause der adel. Eamilie Révay, dann einem Postwechsel, zwischen Bajmocz und Th. Zsámbokret, unter dem Berge Zsjary. Oberhalb des Orts befindet sich eine hölzerne Kirche, welche der römisch katholisch. Kirche Tót-Pióna zugetheilt ist. Magerer u. gebirgiger Boden, liegt am Fusse des Berges Zsare. Postamt mit:

Tothpona, Abrahamfalu, Andrassfalu, Skosskocz, Intjo. Varalya, Lazan, Szlova, Vricsko-Sz. György, Valcsa, Benicz, Sancta Maria, Blassocs, Bodofalu alias, Bodovicse, Vachotfalu, Borczova, Kevicz. Parastina, Bodorfalu, Jesernicze, Laczlofalu, Dvorecz, Nagy Cseptsin, Kiss Cseptsin, Djvik, Szent Michaly, Kissfalu, Ghermae Stubneusej, Stubna inferior, Stubna, Superior, Haij, Ceremosane, Wirthshaus pri Tridj, Studnachj, Wirthshaus na Obrasku, Tordocz, Rakesa, Nedozor, Mossocs, Blattnicsa, Szoczocs, Stranka, Skleno, Dubova, Praedium Posschatj, Praedium Medovar, Budiss, Gaeneno, Liesseno.

Rudno, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gesp., Gran. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 70 H. und 461 röm. kathol. E., am Granflusse und nahe an der k. Landstrasse, mit einer Lokalkaplanei und Kirche versehen, der k. Bergkammer dienstb., unweit Geletnek, 3 St. von Schemnicz.

Rudno zu **Biskowize**, Galizien, Samb. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Biskowice, Pfr. Sambor. Post Sambor.

Rudno diver, Ungarn, Neutr. Gesp., ein slow. *Dorf* von 35 H. und 186 meist röm. kath. E., hat mehre Grundherrn, die Familie Rudnay führt hievon das Prädicat, 1 St. von Bajmócz.

Rudno dolne, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hersch. Dobranowice geh. *Dorf*, ¼ St. von Brzesko.

Rudno gorne, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Karwin und Szarbia, 1 St. v. Brzesko.

Rudnok, oder Rudna — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Cassov. Bzk., ein slowak. zwischen Bergen liegendes *Dorf* von 155 H. und 1162 rk. E., Eisenhaltiges Bad, aber wenig bequeme Unterkunft, dass Dorf gehört unter die Gerichtsbarkeit des Rosenauer Bisthums. Grundherr die Prämon-

stratenser-Abtei zu Jászó, 1¼ St. von Jászó Ujfalu.

Rudnok, Ungarn, Abaujv. Komitat, ein *Antimon-* u. *Kupferbergwerk*.

Rudno-Lehota, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutr. Komt.

Rudno vass, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein *Dorf* von 5 H. und 18 E., der Hrsch. Sauenstein, und Hauptgemeinde Ratschach.

Rudnock, Ungarn, Abaujvárer Komt. ein *Dorf* mit einem Eisenbade. Nächstes Postamt ist Ujfalu.

Rudnyanszky-Lehota, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Rudnó-Lehota.

Rudo-Bánya, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Szendro. Bzk., ein ungar. zur Herschaft Szendrö geh. *Dorf* von 78 H. u. 568 rk. u. ref. E., in der Pfarre Szuhogyi, hat Eisengruben, ehedem eine Bergstadt, wie dieses aus dem alten Dorfsiegel und vielen verlassenen Berggruben, Schmelzöfen und Hämmern erhellet. Mittelmässige Weingärten. Grosse Waldungen. Gegenwärtig wird nur eine Erzgrube bearbeitet. Im hiesigen Gebirge findet man auch eine alte verlassene rk. Kirche, und an der reformirten im Dorfe befindlichen ist ein eisernes Thor mit gothischer Schrift. Gräfl. Csákysch. 1½ Meile von Edelény an der Gömörer Komitatsgrenze, 8 St. von Miskolcz.

Rudoffu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 8 H. u. 52 E., d. Herschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Rudoletz, Mähren, Znaim. Kr., ein dem Gute Platsch unterth. *Dorf*; siehe Rudlitz.

Rudoletz, Mähren, Olm. Kr., ein der Herschaft Wiesenberg unterth. *Dorf*; siehe Rudelsdorf.

Rudoletz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden u. 9515 Joch.

Rudoletz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Chlumetz gehör. *Dörfchen* von 12 H. und 50 E., 3¼ St. von Wottitz.

Rudoletz, Böhmisch-, Mähren, Iglauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 81 H. u. 529 E., mit einer Kirche, Pfarschule u. Meierhof, 1 Mle. westw. von Datschitz, 6½ St. von Schelletau.

Rudoletz, Deutsch-, Mähren, Igl. Kr., *Herschaft* u. *Dorf* von 59 H. und 390 E., an der böhmischen Grenze, m. einem Schlosse, Meierhof u. Schäfferei, 3¼ St. von Regens.

Rudolfin, Oester. ob der E., Mühl-Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom., Ldgrchts. und Stiftsherschaft Schlägel geh. *Dorf* von 23 Häusern, ober d. Markte Aigen und dahin eingepf., 12¼ Stunde von Linz.

Rudolfovo, Ungarn, ein *Bach*, im Warasd. Komitat.

Rudolfowe Miesto, Böhmen, Budw. Kr., ein *Bergflecken* der Stadt Budweis von 150 H. und 870 E.; siehe Rudolphstadt.

Rudolfshau, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Bodenstadt gehör. *Dorf*; siehe Rudelzau.

Rudolfsthal, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 116 E., d. Pfarre Schmole, d. Olmützer Erzbisthums Lehengut Skalitschka, ¼ St. v. Amtsorte.

Rudolovo, Kroatien, Warasd. Gesp. Ob. Zagorian. Bzk., ein adelicher *Hof* in der Gemeinde Chrett und Pfarre Toplicze Krapinzke, 8 St. von Pettau.

Rudolowice, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

Rudolphi, Böhmen, Tabor Kr., ein einsch. *Jägerhaus*, der Hrsch. Neuhaus, gegen Süd., 1¼ St. von Neuhaus.

Rudolphiagenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgs-Gegend*, der Hrsch. Ober-Pettau dienstbar.

Rudolphopolis, Böhmen, Budw. Kr., ein *Bergflecken*, der Stadt Budweis; s. Rudolphstadt.

Rudolphowitz, auch Rudolfowicze, Zalecha — Böhmen, Bidsch. Kr., ein d. Hrsch Lomnitz unterth. *Dorf* von 35 H. und 351 E., in einem Thale, an einem kl. Bache, auf den Gründen eines Meierhofes; die Einwohn. leben von Ackerbau und Weberei; hieher gehört die einz. stehende Zalechamühle. ¾ St. von Lomnitz, 2¼ St. von Gitschin.

Rudolphsberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein altes *Ritterschloss*.

Rudolphstadt, Rudolphstadtel, Rudolfswe Miesto, Rudolphstadium, Rudolphopolis, im gemeinen Leben häufig Bergstadtel, Grossbergstadtel — Böhmen, Budw. Kr., ehedem eine *Bergstadt*, jetzt ein *Bergflecken* von 150 H. und 870 E., der Hrsch. Budweis, samt dem Dorfe Wessamberg, an d. Wienerstrasse, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate des Budw. Magistrats, ferner ein altes Schlossgebäude, welches der Artillerie als Hauptdepositorium dient und zu welchem mehre andere, zwischen Rudolphstadt u. Adamstadt (Hrsch. Frauenberg) lieg. Militärgebäude, als Laboratorien, Magazine, Wachzimmer

etc. gehören. Seit dem J. 1818 ist bei Rudolphstadt der Silberbergbau wieder aufgenommen worden, der, vor dem Ausbruche des 30jähr. Krieges sehr bedeutend war, und welchem das Städtchen (ursprünglich Hory oder Wetky Horny genannt, zum Unterschiede von Adamstadt, welches Maly Hory hiess) seine Entstehung verdankte. Die Einwohner sind hauptsächlich Professionisten, da der meist mit alten Berghalden bedeckte Boden nur wenig für landwirthschaftl. Betrieb geeignet ist. Die Frauenspersonen beschäftigen sich mit Spitzenklöppeln. Rudolphstadt hat auch eine dem Kuttenberger Berggerichte untergeordnete k. k. Berggerichtssubstitution, welche aber ihren Sitz im benachbarten Orte Gutwasser hat, 1 St. von Budweis.

Rudolphstadt, Böhmen, ein *Lehen* in Thüringen.

Rudolphsthal, Rudelsthal, auch Buschdorf genannt — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf* von 50 H. und 450 E., hier ist 1 Mühle, in den Waldungen am schwarzen Neissfluss, 1 Stunde von Reichenberg.

Rudolphsthal, insgem. Rudolphythal — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Hohenelbe geh. *Schmelzofen* und *Eisenhammer*, 4 St. von Arnau.

Rudolphsthurm, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., im Salzkammergute, westl. von Hallstadt, 2848 Fuss hoch.

Rudolphswerth, latein. Rudolphwertha, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* u. landesf. Kreisstadt; siehe Neustädtel.

Rudoltitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Bodenstadt; siehe Rudelzau.

Rudoltitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Tloskau und Tworschowitz gehöriges *Dörfchen*, 1½ St. von Wottitz.

Rudoltitz oder Rudolitz, Böhmen, Kaurz. vorher Berauner Kr., ein zur Herschaft Tworschowitz und Tloskau gehör. *Dorf* von 24 H. u. 138 Einw., von welchen 5 Häuser zur Herschaft Tloskau gehören, ist theils n. Bistritz, theils nach Janowitz (Herschaft Wotitz) eingepf. und hat hiesigerseits 1 israel. Familie, 1 obrigkeitl. Branntweinhaus und 1 Wirthshaus, 1¼ St. s. von Tworschowitz, 1 St. v. Wottitz.

Rudoltowitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Bodenstadt; s. Rudelzau.

Rudolts, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Weissenbach; s. Rudes.

Rudolts, Deutsch Rudolz, auch Rudes genannt — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Drosendorf geh. *Dorf*, oberhalb Gilgenberg, 5½ St. von Schwarzenau.

Rudolz, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 33 H., der Pfr. Waldkirchen, Hersch. Drosendorf. Post Schwarzenau.

Rudopolije, Kratien, jenseits der Save, Karlstädt. General., 6. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bezirks Nr. II geh. *Dorf* von 38 H. und 201 E., nächst dem Passe Jurgeva Draga, zwischen Dolisne u. Zalusnicza, 5 St. von Ottochacz.

Rudotitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Tworschowitz; siehe Rudoltitz.

Rudovets, Ungarn, Marmaros. Komt.; s. Ripinye.

Rudovi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, im Bzk., und auf der Insel Cherso, Diöcese, Veglia u. zur Pfarre St. Giovani geh., 4½ Stunde v. Cherso.

Rudow, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Ronnow geh. *Dörfchen* von 9 H. und 84 E., nach Mitschow eingpf., hat ½ St. abseits 1 eingängige Mühle (Lowetin) nebst 1 obrigkeitl. Hegerhäuschen, liegt gegen Süden nächst d. Dorfe Zbillawitz, 3 St. v. Jenikau.

Rudslawitz, Rudslawice — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 55 H. und 320 E., 1 obrigk. Meierhof, der Pfr. und Hrsch. Holleschau.

Rudwogowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 64 E., hat 1 Meierhof mit 1 Schäferei. Die hiesige Filialkirche zu St. Johann dem Täufer gehört zum Sprengel der Dechantei in Turnau, und war im Jah. 1384 mit einem eigenen Seelsorger versehen, liegt am rechten Iserufer, 1¼ St. von Gross-Skal.

Rudze, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer hersch. Wohnung an den Flüssen Skawa u. Wieprzewka, 3 St. von Wadowice.

Rue, Tirol, Oberinnth. Kr., 3 z. Hrsch. Matsch gehör. *Bauernhöfe*, 4 St. von Schlanders, 18 St. v. Botzen.

Ruebach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Grein lieg., der Hrsch. Greinburg und Gotteshaus Grein geh. und dahin eingepfart. *Dorf* von 18 Häusern, 5 Stunden von Amstädten.

Ruebmansedt, Oest. ob der Inn

Kr., ein in dem Pfleggr. Viechtenstein lieg., der Hrsch. Schwend geh. *Dörfchen*; s. Ruehmansoedt.

Ruebring, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein dem Kirchenamte Ens dienstb. *Bauerngütchen* u. *Kleinhäusler*, in der Pfr. St. Valentin, 1¼ St. von Strengberg.

Ruedelberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenmarkt lieg. der Hrsch. Walchen geh. nach Pöndorf eingepf. *Dorf* v. 10 H., ½ St. v. Frankenmarkt.

Ruedersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Rieddeg und Landgr. Haus lieg. versch. Domin. geh., nach Neumarkt und Kefermarkt eingepf. *Ortschaft* von 21 zerstr. H., gegen Osten, nach dem Dorfe Schienersdorf, 2 St. v. Freistadt.

Ruedersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Spital geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 8 Häusern, diess. des Drauflusses, 1 St. v. Spital.

Ruederstorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 45 E., d. Hrsch. Paternion, und Hauptgemeinde Weissenstein.

Ruedling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus., d. Pfarre Ferschnitz, Hersch. Auhof, diess. der Ybs nachs Ferschnitz. Post Amtstätten.

Ruefling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. u. Hersch. Traun geh., nach Leonding eingepf. *Dorf*, oberhalb dem Kürnberger Walde, 1 St. von Linz.

Ruehmansödt, Ruebmansoedt — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Viechtenstein liegend. der Hersch. Schwend geh. nach Esternberg eingepf. *Dörfchen*, 3 St. v. Schärding.

Ruehof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Alt-Prerau geh. *Hof*; s. Ruhehof.

Rueholding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggr. Schärding lieg. der Hersch. St. Martin und Viechtenstein unterth. nach Kopfing eingepfart. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Ruehringsdorf, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein nach Kallham eingepf. *Dorf*, vom Dorfe Pehring gegen Nordosten, 1½ St. v. Baierbach.

Ruehringsdorf, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein verschied. Domin. gehör. nach Kallham eingepf. *Dorf*, gegen Norden von dem Dorfe Ober-Ruehringsdorf, 1½ Stunde von Baierbach.

Ruehsam, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Ort lieg. *Dorf*; s. Buchsam.

Ruelanz, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, in dem Gerichte Simmerberg, 3 Stunden von Bregenz.

Rüen, Rujeni — Ungarn, ein *Dorf*, im Wal. Ill. Grenz Regim. Bezk.

Ruepfberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im obern Schlagmingthale, zwischen dem Scherzenlehenberg u. Rohrmoos, mit 18 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Ruepp, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Burg-Feistritz unterth. *Dorf*; siehe Repp.

Rueppenmanklitz, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz geh. kleines *Dorf* in dem Gerichte Kellhöf, 6 St. von Bregenz.

Ruesdorf, auch Rursdorf, Steiermark, Judenbg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Sct. Lambrecht unterth. *Dorf*, in der Gegend Maria Hof, ½ St. von Neumarkt.

Rueshof und **Russmühle**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhof* und *Mühle*, der Herschaft Soos dienstbar, in der Pfarre Weistrach, hinter Sct. Johannes bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Ruestädten, Oster. ob d. E., Mühl-Kreis, ein z. Distr. Kom. Herschaft Haus gehör., nächst Ried eingepf. *Dorf* von 21 Häus., gegen West. nächst d. Dorfe Waxreith, 2 St. von Weitersdorf.

Ruezenberg, Oester. ob d. E., Inn-Kreis, ein zum Pfleggrcht. Schärding gehör. *Dorf* auf einer Anhöhe, am sogenannten Ruezenbachl; eingepf. nach Wernstein, 1½ St. v. Schärding.

Ruetzenham, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distrikts Kom. Schwanenstadt und andern Dom. gehör. *Dorf*, hinter Schwanenstadt und dahin eingepf., 2 St. von Lambach.

Ruetzenmos, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Wagrain lieg., versch. Dom. gehör., nächst Unterregau eingepf. zerstr. *Dorf* von 64 Häus., zwischen Pilling und Unterregau, 2 St. von Vöcklabruck.

Ruetzersdorf, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein in dem Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., den Herschaften Pürnstein und Götzendorf gehör., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 10 H. 11 St. von Linz.

Ruetzing, Oester. ob der E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Freyling

lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Hörsching eingepf. *Dorf*, zwischen Rudelsdorf und Oehndorf, an d. Traunfl., 3 St. von Wels.

Ruffi, Caselle de', Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Sala (Caselle de' Ruffi).

Ruffina, Villa, Venedig, Provinz u. Munizipal-Bezirk, Padova; s. Padova (Granza di Camino).

Ruffre, Ruffredo, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* auf der Höhe der Mendola, Expositur der Pfarre Sarnonico, Landger. Fondo, ehemals eine abgesonderte Parzelle von Castelfondo, 4 Std. von Cles.

Ruffredo, Tirol, ein *Bach*, der auf dem Mendola Joch beim Dorf Ruffredo entspringt, von da südwestw. läuft, und nächst Sanzeno sich in den Noce Fluss auslert.

Rugabelle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Novedrate.

Rugascesio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Segrate.

Rugascesio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Limito.

Rugasd, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp., Szent-Lörincz. Bzk., ein kleines z. gräfl. Battyan. Hersch. Uszög geh. *Dörfchen* von 32 Häusern und 219 rk. Einw., die sich v. Ackerbau und Fuhrwesen nähren, Filial d. röm. kath. Pfarre Szent-Kiraly, zwischen Gerde und Szent-Gál, 1 St. von Szent-Lörincz.

Rugasest, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gesp.; s. Kosay.

Rügate, Oestr. ob d. Ens, altdeutsche Benennung einer Unterabtheilung der Landgerichte im Salzburgischen.

Rügen, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Rugomfalva.

Rügendorf, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* d. Stiftshersch. Klosterneuburg; s. Rugendorf.

Rugendorf, Rügendorf, insgm. Riekersdorf, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Klosterneuburg dienstbares *Dorf* in d. Pfarre Hermannsdorf, nordostw. von Korneuburg, 2½ St. von Langenenzersdorf.

Rugerini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Montecchiana.

Rugesesty, Siebenbürgen, Inn Szolnoker Gespanschaft; siehe Felsö-Kasály.

Rugfalo, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Rugomfalva.

Ruggera, Lombardie, Prov. Mantava und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Ruggeri. Roscajola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Ruggiana, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer d. Piaveflusses bei Reane.

Ruggiane, **Rugignane**, Dalmatien, Zara Kr., Knin-Distr., ein nach Cossovo gepfartes, in diesem Thale u. an der reissenden Cossoviza liegendes *Dorf*, der Hauptgemeinde Biscupia u. der Pretur Knin einverleibt, 9 Migl. von Knin.

Ruggiera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.

Ruggiera, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Ugginello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII. Vimercate, ein *Gemeinde-Dorf*, nach S. Giacomo in Oldaniga gepfart, mit einer Gemeinde-Deputation, von Vimercate, Belusco, Sulbiate, Carnate und Villa nuova begrenzt, ¼ Stunde v. Vimercate. Hieher sind einverleibt:
Bellati Landriani, *Landhäuser*. Oldaniga, *Meierei*.

Ruggenini, Villetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Dosolo.

Rugignane, Dalmatien, Zara Kr., s. Ruggiane.

Rugoletto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Oriago.

Rugolo di Sopra e di sotto, Venedig, Provinz Verona u. Distr. V, Serravalle; s. Sarmede.

Rugomfalva, Rugen, Rugfalo, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl, Keresztürer Bezirk, ein auf einer Ebene an dem Bache Fejér-Nyiko lieg., mehren Grundbesitzern gehör. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 4½ St. v. Schäsburg.

Rugovacz, Ungarn, eine *Mühle*, im Verözer Komt.

Ruguleza, Kroatien, Agramer Gesp., Ivan. Bezirk, eine an dem Save Strome lieg., dem Grafen Erdödy gehör. *Ortschaft* von 59 Häuser und 523 E., mit einem adel. Hofe und Meierhofe, 1 St. v. Dugoszello.

Ruha Egres, Egrisch, Agritsch — Siebenbürgen, Unter Thorenburg. Gespansch., Lupsaer Bezirk, ein mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* v. 317 Einw., mit einer gr. nicht unirten Pfr. 4½ St. von Thorenburg und 4 St. von Banyabück.

Ruhdorfberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Trautmannsdorf dienstbar.

Ruhefeld, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Gut* mit der Hersch. Pfannberg vereint.

Ruhehof, Ruehof, oder Ruhrhof — Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Alt-Prerau geh. *Hof*, mit einer Mühle an der Theya, bei Laa u. Höflein (in Mähren) eingepf., 4 Std. von Nikolsburg.

Ruhemann, Tirol, Voralberg, eine z. Hersch. Feldkirchen geh. *Ortschaft* von 7 zerst. Häusern, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 Stunden von Bregenz.

Ruhestadt, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, einige zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Völkermarkt gehör., nach St. Ruprecht eingepf. zerstreute *Häuser*, ostw. ¼ St. v. Völkermarkt.

Ruhestadt, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Landger. Hrsch. Waisenberg geh. *Ortschaft* von 12 Häusern an der Völkermarkter Landstrasse, grenzt gegen Süden an Neidenstein, 1 St. von Völkermarkt.

Ruhestadt, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 429 Joch.

Ruhestadt, Böhmen, Elbogner Kr., ein z. Hrsch. Grasslitz geh. *Dorf*, 5 St. von Zwoda.

Ruhestein oder Ruchstein — Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf* von 30 H. und 200 Einw., grenzt gegen Westen mit Eisendorf, 6½ St. von Teinitz.

Ruhethal, Steiermark, Cillier Kr., dermaliger Sitz der Herschaft Saneck, gegründet durch Josef Anton Tschockl, pensionirten Kammeral-Verwalter der Staatsherschaft Seitz, nun Inhaber der Herschaft Saneck, welcher den durch die Zeit und durch seine vormahligen Besitzer deteriorirten Herschaftssitz Saneck verliess, sich hier in das ruhige Thal ansiedelte, und den sowohl bequemen als geschmackvollen Sitz Ruhethal gründete. Er wurde im Jahre 1815 in den Adelstand mit dem Prädikate Edler von Ruhethal erhoben. — Die nahen Umgebungen dieser Hrsch. sind Strauseneck, Frasslau, Schöneck, Pragwald, Gomilsko etc.

Ruhfeld, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. B. Komm. der Hrsch. Pfannberg lieg. *Schloss* zwischen dem Markte Fronleiten und dem Schlosse Grafendorf, an d. Kommerzialstr., 1¼ St. v. Peggau.

Ruhgassing, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggericht Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger, nach Saalfelden eingepfarter *Weiler* von 5 Häusern und 43 Einw., 1 Stunde von Saalfelden, 17½ St. von Salzburg.

Ruhhof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., 5 einzelne *Häuser* der Hersch. Alt-Prerau und der Pfarre Mährisch-Höflein, an der Thaya und nächst der Stadt Laa. Post Nikolsborf und Poysdorf.

Rühm, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* zum Gute Liebenstein geh.; s. Riehm.

Ruhmanns, insgemein Rudmanns — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stifts-Hersch. Zwettel, vor dieser Stadt gegen den gr. Kampflusse, ¼ St. von Zwettel.

Ruhmanen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgericht Bezau und Gemeinde Andelsbach.

Ruhmansedt, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Viechtenstein gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Esternberg und der Gemeinde Urschendorf, am Abhange eines Vorgebirges, unweit vom Ursprunge des Braitenbachls, 6 St. v. Schärding.

Ruholding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Weiler* in der Pfarre Kopfing, 2¼ St. v. Siegharding.

Rührendorf, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Stifts-Hrsch. Kremsmünster geh. nach Ried eingpf. *Ortschaft*, 3 Stunden von Wels.

Ruhrhof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Alt-Prerau gehöriger *Hof* von 24 Einwohnern; s. Ruhehof.

Rühring, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen* in der Pfarre Pram und den Herschaften Schlüsselberg, Erlach und Feldegg, ¼ Stunde von Haag.

Rühring, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Hohenzell, 1½ Stdn. von Ried.

Rühring, Oesterreich unter d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häus. und 47 Einwohnern, nächst der Rotte Paham an der Donau, wovon das Bauerngut an der Hueb zur Hersch. Seisseneck gehört, 3¼ Stunde von Amstädten.

Rühring, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zur Pflegger. Herschaft Ried gehör. nach Hochenzell eingepfart. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Rühring, Riehring — Oestr. ob der Hausr. Kr., ein kl., zum Distr. Kom. Stahremberg lieg., der Hersch. Schliesselberg, Schmieding und Erlach gehöriges, nach Pram eingepf. *Dörfchen* von 10 Häusern, geg. West. nächst Bernhartsleithen, 1¼ St. v. Haag.

Rühringsdorf, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 2¼ St. v. Haag.

Rühringsdorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Roith liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Hofkirchen eingepfartes *Dorf*, über dem Trattnachflusse, 2 St. v. Haag.

Rühringsdorf, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in d. Distrikts-Kom. Grieskirchen geh. *Weiler*, nach Kallham gepfart, 2¼ Stunde von Baierbach.

Rühringsdorf, Unter-, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehör. *Weiler*, nach Kallham pfarrend, 2¼ Stunde von Baierbach.

Rührsdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Mautern dienstbares *Dorf* von 30 Häusern und 179 Einwohnern, nach Rossatz eingepfart, hinter diesem Markte, 2½ St. v. Krems.

Rührsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Mölk; s. Riersdorf.

Rührsdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Sitzenthal gehör. kleines *Dorf*, unw. v. Zwettelbache, bei dem Schlosse Stranners dorf, 3½ Stunde von Mölk.

Rührsdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommis. Puchheim liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Pfardorf* von 39 Häusern und 219 Einwohnern, am rechten Ufer des Agerflusses, 1½ Stunde von Lambach.

Rühsam, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distr. Kom. Orth liegend. *Dorf*, der Pfarre Ollstorf, mehren Dominien gehörig.

Ruhstadt, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 110 Einw., welche Feldbau treiben, liegt in ein. Thale, ¼ St. v. Graslitz.

Ruhstein, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 161 Einw., liegt auf einer Anhöhe, am Hainzenberge, 2 St. v. Weissensulz.

Ruiszen, Siebenbürgen, Fogar. Distr. s. Rusor.

Ruissor, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus d. Berge Zsata entspringt.

Ruite, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distr., im goldenen Bistritzer Segmentalflussgebiethe, auf einem, zwei Zweige eines Baches trennenden Höhenzweige, welcher nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Vályc Hajti, ¼ St. ober seinem Einfalle in den Bach Nyagra, ober Gura-Hajti rechtsuferig einfällt.

Rujen, oder Rijen — Ungarn, Temeswarer Banat, Bukin. Bezirk, ein zum walach. illir. Grenz-Reg. Bez. Nr. XIII. gehör. *Dorf* von 111 H. und 563 Einwohnern, 1¼ St. von Caransebes.

Rujtek, Röjtök — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Rujevacz, Kroatien, Militär Banal Distr., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. XI. gehör. *Dorf* von 35 H. mit einer gr. nicht unirten Pfarre und dem Sitze eines Hauptmanns, 8½ Stunde von Kosztainicza.

Rukaschhof, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Teltsch gehöriger einzelner obrigkeitlicher *Hof*, worin Branntwein gebrannt und die Schankgerechtigkeit ausgeübt wird, liegt bei Laskes gegen Süden, 7 Stunden von Schelletau.

Rukawetz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Worlik gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 167 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepfart, hat ein Jägerhaus, nächst dem Dorfe Branitz, 3½ St. von Worlik, 4 St. von Pisek.

Rukendorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Rokendorf.

Rukendorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Herschaft Hohenfurt gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 104 Einwohnern, nach Rosenberg eingepfart, hat ein Wirthshaus, an der Strasse nach Kruman, ¾ Stund. von Hohenfurt, 4¼ St. von Kaplitz.

Rukenhof, Böhmen, Budweiser Kr., ein einschichtiger *Meierhof* am Dorfe Rukendorf, zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt gehörig, — 4¼ Stunde von Kaplitz.

Rükersdorf, Rikersdorf — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Friedland gehöriges *Dorf*, an dem Rasnitzflusse, liegt zwischen Mildenau

und Bullendorf, 1½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Rukkar, oder Rukur, Reckendorf, Ruker — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, Bürköser Bezirk, ein an dem Alt Flusse liegendes, mehren Grundherren gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1 St. von Szombathfalva.

Rukicavina, Ungarn, ein *Praedium* von 5 Häus. u. 23 Einw., im Warasd. Komt.

Rukurd, Reckendorf, Rukur — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehöriges, unterthäniges walachisches *Dorf* von 922 Einwohnern, mit einer unirten und nicht unirten Kirche, liegt an dem rechten Alt Ufer, 1 St. von Szombathfalva.

Rulikowka, Galizien, Zofkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Sokal.

Rulow, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Bruchnal geh. *Dorf*, 2 St. v. Jaworow.

Rum, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Hall und Gemeinde Rum.

Rum, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Kemenyesallyer Bezirk, ein adeliches, mit einer eigenen Pfarre versehenes ungarisches *Dorf* von 49 Häusern und 443 römisch-katholischen Einwohnern, fruchtbarer Ackerboden, viel und guter Wieswachs, Waldungen, Weiden, Jahrmärkte. — Dieser Markt ist der Stammort der Rúmyschen Familie, von der in Ungarn und Italien verschiedene Zweige sind. Er gehört der adelichen Familie Rúmy von der katholischen Linie, die hier ein schönes Kastell hat, liegt an der Raab, mit einer Ueberfahrt, zwischen Kám und Gutaháza, unter dem 47° 7' 14" nördlicher Breite und 34° 30' 45" östlicher Länge, 2½ Stunden von Stein am Anger.

Rum, Ruben — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 5 St. v. Budweis.

Rum, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* bei Taur, Filial dieser Pfarre, in dem Landgerichte dieses Namens; bemerkenswerth wegen der Rumermuhr, eines Bergbruches vom Jahre 1770.

Rum, Valle di, Tirol; siehe Val di Rum.

Ruma, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, eine gräflich Pejacsevicsische *Herschaft* und *Markt* mit 1464 Häusern von 6370 Illiriern, Deutschen und Ungarn bewohnt, mit einer katholischen und griechischen Pfarre, dann einem Postwechsel zwischen Mitrovitz und Golumbincze. — Postamt.

Rumannsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Probstei Neustädtel gehör. nächst Waltendorf eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Neustädtel.

Rumanowa, Ungarn, Neutr. Komt., siehe Románfalva.

Rumanyest, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* von 26 H. und 162 E. Mittelmässiger Feldbau. Waldungen. Gehört dem rk. Bisthum zu Grosswardein, 5 St. von Szalonta.

Rumarsku, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 90 E., d. Herschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Rumarsku, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 376 Joch.

Rumavka, Ungarn, ein *Bach*, im Mamorosch. Komitat.

Rumberg, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Lettowitz gehör. *Gebirgsdorf* von 20 H. und 121 E., wovon auch ein Theil der Hrschft. Zwittau, unter den Namen der sogenannten grossen Mannschaft unterth. ist, 3 St. von Brüsau.

Rumburg, Ranneburg, Runneburg, Ronneburg, Binneburg, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* von 500 Häusern und 4900 Einwohn., Hauptort einer fürstlich Liechtensteinischen Majorats-Herschaft. Die gewerbfleissigen Einwohner haben starke Leinen- und Baumwollweberei. Man hat von Rumburg vorzüglich die wegen ihrer Dauerhaftigktigkeit so sehr beliebten weissgarnigten Leinwanden, die unter verschiedenen Namen versendet werden, und womit sich zehn Grosshandlungen beschäftigen, dann d. mannigfaltigsten Baumwollzeuge, gedruckte Kattune, Drechslerwaren u. dgl. Es bildete sich hier eine Leinwand- u. Garnhandlungsgesellschaft, welcher d. Aufblühen der Industrie in dieser Gegend grossentheils zuzuschreiben ist, Nebst Leinwand webt man hier auch Damast, Zwirnstrümpfe, Tuch und Barchent. Rumburg hat ferner Manufactur von Tabakröhren und Papiermaché, aus welchen die dortigen geschickten Lakirer Tabaksdosen, Kaffehtassen u. s. w. verfertigen, Pottaschsiederei und Han-

del mit Potasche und andern Artikeln. Daselbst befindet sich noch ein Kapuzinerkloster, ein k. k. Grenzzollamt und eine Salzniederlage. Zur Stadtgemeinde gehört auch die sogenante Huttung, wo eine Bleiche, 1 Wirthshaus und 7 Häuser sind. Rumburg liegt unter dem 50° 58' 9'' n. Br., und 32° 12' 30'' ö. Länge, 194 Kl. über der See bei Hamburg, zwischen Schluckenau und Georgenthal. Postamt.

Rumburg, Neu-, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Goldenstein geh. neu angelegtes *Dorf* von 46 Häusern und 311 Einw., unw. Stubenseifen, 12½ St. v. Müglitz.

Rumelmühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bez. Kom. d. Stiftsherschaft Rhein unterth. und dahin eingepf. *Mühle* am Schieringbache, 4½ St. v. Grätz.

Rumenez, Illirien, Krain, Neust. Kr. eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Velden geh. *Mühle*, unweit dem Saufl., unter Koritno, in der Kuratie Reifen, 2 St. von Safnitz.

Rumersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Marsbach liegende, verschieden. Dominien geh., nach Niederkappel eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern, ¼ Stunde von Niederkappel, gegen Marsbach, 11½ St. von Linz.

Rumesch, Siebenbürgen, Brooser Stuhl; s. Romocz.

Rumhof, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Silz u. Gem. Lengenfeld.

Rumincze, Ungarn, Gömör. Gesp., s. Runya.

Ruminz. Colle, Venedig, Provinz Friaul u. Dist. XXI, Tricesimo; s. Tarcento (Colle Rumi).

Rumno, Galizien, Samborer Kr., ein zur Hersch. Komarno gehör. *Dorf* mit einer russ. Pfarre u. Vorwerke, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Adryanow, 4 St. v. Grudek.

Rumo, Tyrol, Trienter Kreis, ein in dem Gerichte Nonsthal, in der Pfarr-Gemeinde Revo lieg., von da 3 Std. entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 13½ St. v. Trient.

Rumo, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Cles und Gemeinde Rumo.

Rumo, Consiglio di, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; s. Consiglio di Rumo.

Rumocsoviczа, Ramocsaháza, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Rumpelmühl, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Wyden gehör., nach Lorenzen eingepf. *Dorf*, ½ St. v. Mürzhofen.

Rumpelmeierteich, Oestr. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Teich*, ½ Std. ausser Windischgarsten, misst 319$_{64}$ Joch.

Rumpelsböden, Steiermark, Brucker Kreis, in Schneckengraben der Lassing.

Rumpersdorf, Rumpod, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Rumpfendobel, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Landgerichte Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 1½ St. v. Baierbach.

Rumpfendopel, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein nach St. Georgen bei Tollet eingepf. kleines *Dorf* im Landger. Erlach, gegen Osten an das Dorf Spillmannsberg, 2 St. v. Baierbach.

Rumpfhof, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein d. Hersch. Neuenlengbach dienstbarer *Hof* in der Pfarre Altenlengbach an der Laben, 5 Std. v. Sieghardskirchen.

Rumplermühl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Hartneidstein geh., und im Dorfe Hausdorf sich befindliche *Mühle*, grenzt gegen Osten an Wolfsberg, St. v. Klagenfurt.

Rumplmühl, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Hoch-Libin, s. Karlsmühl.

Rumplmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine einsch., zur Stadt Podersam geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Dollanka, ¼ Stunde von Podersam.

Rumpod, Rumpersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Günser Bzk., ein kroat. *Dorf* von 21 H. und 154 E., der Hrsch. Vörösvár (Rothenthurn) und Fil. der Pfarre Bandol, zwischen mittelmäss. Bergen, unweit Bandol und Potgoria, 2½ St. von Güns.

Rumpolteckgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Stainzgraben.

Rumsel, Tirol, mehre zur Hrsch. Neuhaus geh. *Berghöfe* ober Montigel, 4 St. von Botzen.

Rumsein, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Karneid und Gem. Terlan.

Rumuli, Siebenbürgen, Milit. Distr.; s. Romuli.

Rumunieszhaokába, Ohabalunga — Ungarn, Krassov. Gespan., ein *Dorf*.

Rumunyesty, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Kapolnás.

Bzk., ein walach. k. *Kammeraldorf* von 121 H. und 652 E., ist mit einer Pfarre versehen, grenzt an Gojzest u. Kurtya, 1 Stunde von Krassóvá.

Rumuscha, Siebenbürgen, Brooser Stuhl; s. Romosz.

Rúna, auch Kulicza genannt — Ungarn, Unghvár. Gespan., ein *Praedium*, grenzt an das Dorf Polena; sein Gebiet erstreckt sich etwa 4 Ml. im Umkreise, welches von Anfang Juli bis 15. Sept. dem aus fremden Komitaten herbeikommenden Vieh vortreffl. Weide gewährt. Ist Kammeralisch, 4½ St. von Unghvár.

Runa, Alsó- und **Felsö-**, Rhona — Ungarn, Marmaros. Gespan., ein *Dorf*.

Runa, Ungarn, Marmaros. Gespan.; s. Rhona.

Runarz, auch Runarzow — Mähren, Olm. Kr., ein altes deutsches, zur Hrsch. Konitz geh. *Dorf* von 123 H. und 618 E., zwischen Oelhütten, geg. W. nächst Konitz, 4½ St. von Prossnitz.

Rünbach, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine grosse, dem Distr. Komm. Ebensee lieg., d. Hrsch. Wildenstein und Grafsch. Ort unterth. *Ortschaft*; s. Rindbach.

Runcñis sotto Castello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Cavasso.

Runci, Venedig, Prov. Polesine und Distr. III, Badia; s. Bagnolo.

Runczi, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Praedium* von 5 H. und 48 Einwohnern.

Runderthurm, Börcs — Ungarn, Raab. Gespan., ein *Dorf*.

Rundolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 7 H. und 45 E., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Hochenegg; zur Hrsch. Weichselstätten und Salloch dienstbar.

Runds, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Brandhof geh. *Dörfchen* von 11 Häus., hinter Ranna, 5 St. von Krems.

Rundschenberg, Runnetzb, Runtzb, Steiermark, Marb. Kr., eine z. Wrb. Bzk. Kom. und Deutsch. Ord. Komende Gross Sonntag, Herschaften Fridau, Dornau, Freiberg, Kallsdorf, Platzerhof und Tribein gehör. *Weingebirgsgegend* von 37 Häusern, gegen Nord., 4½ St. von Pettau.

Rung, Tirol, Vorarlberg, 4 zu d. Herschaft Bludenz gehör. zerstr. *Häuser*, in dem Grchte. Montafon, 9 St. von Feldkirch.

Rung, Tirol, Botzn. Kr., eine z. Herschaft Kurtatsch gehör. *Ortschaft*, 1 St. von Neumarkt.

Runggaditsch, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf*, zum Landgerichte und Gemeinde Kastelruth.

Rungeletsch und **Mittelberg**, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte Sonnenberg und Gemeinde Nenzing.

Rungelin, Tirol, Vorarlberg, ein z. Ldgrcht. Sonnenberg u. Pfr. Bludenz gehör. kleines *Dorf*, 5½ St. von Feldkirch.

Rungels, Tirol, Vorarlbg., ein *Dorf*, zum Landgerichte Feldkirch und Gemeinde Göfis.

Runggalm, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Klausen u. Gemeinde Latzfons.

Rungge, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Lisen.

Runggen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine z. Landgerichtsherschaft Sct. Michaelsburg gehör. *Gegend*, ¼ St. v. Bruneck.

Runggen, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Bruneck u. Gemeinde Sct. Lorenzen.

Rungina, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., N. Mihaly. Bzk., ein der Familie Mosko Proper gehör. *Dorf* mit einer zur Pfarre Topolya eingepf. griech. Fil. Kirche, 7 St. v. Unghvár.

Rungstock, Ronstock (Rostok), Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 68 H. und 318 E. Hier ist eine alte Kirche, früher als Kapelle zur Pfarre Neschwitz gehörig, zu Sct. Johann dem Täufer, welche 1786 zu einer Lokalie erhoben wurde, dann eine Schule, beides unter obrigktl. Patronate. Der Hauptnahrungszweig ist Obsthandel. Im Gebirge bei Rungstock sind Gänge mit silberhaltigen Erzen (Bleiglanz und Blende), auf welchen seit langer Zeit Bergbau, jedoch nicht mit lohnendem Erfolge, betrieben wird, 2½ St. s. von Tetschen, am linken Ufer der Elbe u. am Fusse der Siebenberge.

Rungur oder Rungari, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Peczeniszyn gehör. *Dorf* mit einer griech.-katholischen Pfarre, Mahlmühle u. aufgelassene Salinenhütte am Vorgebirge, so den Bach Luczka durchfliesst, 2½ St. von Kolomea, 4 St. von Gwozdziec.

Rungurska, Sloboda, Galitien, Stanislaw. Kr., ein z. Kammeral-Hersch. Peczeniszyn geh. *Dorf*, an dem Bache Luczka, 2½ St. v. Kolomea u. 4 St. v. Gwozdziec.

Rungury, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Peczeniszye und Pfarre Rungury. Post Kolomea.

Runhof, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Hersch. Sct. Petersburg gehör. *Hof,* 3¾ St. v. Parvis.

Runiga, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Talamona.

Runk, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Nieder-Weissenburger und Zaránder Gesp., auf d. westl. Höhenzuge, zwischen d. Bergen Bregisor und und Porki, ¼ St. v. Dupepiátra-Vályе-Serbáje.

Runk, Siebenbürgen, Rodna Militär-Distr., ein zum 2. Grenz Reg. Bezirk Nr. XVII geh. *Dorf* von 108 Häusern, liegt im Thale an dem Bache Jelcz, 6 St. von Bistritz.

Runk, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distr., zwischen den Bergen Piátra-mare und Piátra-Arsz, auf ein., den Weidenbach von seinen rechsuferigen Filialbach Settesbach trennenden Höhenzweige, 2 St. von Felsö-Tömös, von Rosnyó u. v. Törtsfalva.

Runk, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., unter dem Berge Piátra-Söndu, auf einem, die Bäche Vályе-Tirgului und Vályе-Fraj trennenden Höhenzweige, eine gute ½ Std. v. Földra.

Runk, Runckendorf, Runkn, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. u. Bzk., ein der Kaal. Hersch. Vajda Hunyad geh. wal. *Dorf* von 157 Einwohnern, mit einer gr. nicht unirten Kirche und 2 Eisenhammerwerken, 6 Stund. von Déva.

Runk, Runku, Siebenbürgen, Unter Thorenburger Gespansch., Lupsa. Bzk., ein an dem Bache Havaspataka liegend., mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 6 St. v. Thorenburg.

Runk, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte u. Gemeinde Enneberg.

Runkelrübenzucker - Fabriken, hat Oesterr. 98, welche 180,000 Zentner erzeugen, das ist das Viertel des Bedarfs.

Runkelstein, Tirol, ein verfallenes *Schloss* an der Talfer ober Botzen, ehemaligen Gerichts Jenesien, nun Landger. Karneid u. Jenesien.

Runksór, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenz-Gebirg,* zwischen Ungarn und der Koloscher Gespanschaft, im Sebes-Körös Segmentalflussgebiethe, zwischen den Bergen Pojána-de-Iszzor u. Fontinele, 4¼ St. v. Rogosel.

Runksór, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gurassádaer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welch. mehr. Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, in die gr. nicht unirte Pfarre in Bradatzel und die kathol. Pfarre in Dobra als eine Eiliale eingepfart ist. Dieses *Dorf* liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Vályе-Pojáni, 2½ St. von der nächsten Post Dobra entfernt, an einem ¼ Stunde oberm Ort entspringenden Bache, welcher ¼ St. unterm Ort in d. Bach Vályе-Pojáni, gleich ober Guraszáta rechtsuferig einfällt, es gränzt mit: Vika, Guraszáda, Kimpur, Bradatzel.

Runksor, Ruckendorf, Runko — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Illyer Bezirk, eine nächst dem Dorfe Vika liegende walachische *Ortschaft* von 280 Einwohnern, mehren adelichen Familien gehörig, mit einer griechisch nicht unirten Kirche, 3 Stunden von Illye.

Runku, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Komarnitz, auf einem, den durch Farkaspataka fliessenden Bach von seinem linsuferigen Filialbach Vályе-Verdye trennenden Höhenzweige, ¼ Std. von Farkaspataka und Urik.

Runku, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., zwischen den Bergen Vultur u. Dumbráva, auf einem, den Bach Vályе-Tsákly v. seinem linksuferigen, ¼ St. ober Tsáklya einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¾ St. v. Remete.

Runku, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiethe, unt. dem Berge Rapofej, auf einem, die Bäche Vályе-Székujoului und Vályе-Kaleti trennenden Höhenzweige, eine gute ¼ Stunde von Marótlaka.

Runku, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gespanschaft, 2½ Stunde v. Gureng.

Runku-Bisztri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., unter dem Berge Porumbellumik, nahe dem rechten Ufer des Baches Sebes, 2¼ St. v. Sugág.

Runku-Kaluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., 4 St. v. Sugág.

Runku-Kapitánuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Gränze, zwischen der Nieder-Weissenburger Gespansch. und den Hermanstädter Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Badina-Tomogarilor und Djálu-Prehodistye, 1½ St. v. Sinna.

Runkul, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, auf einem, die beiden durch Gyórtelke und Mutos fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, liegt mitten zwischen beiden genanten Dörfern.

Runkuletyi, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gesp., 1 Stunde v. Kápotoztafalva.

Runkuluj, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* im Kövarer Distr., zwischen den Bergen Kirlior u. Várastine, des Láposcher Höhenzweiges, ½ Stunde von Kis-Burny.

Runkuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, ¼ St. v. Major.

Runku-Gosi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, 1¼ Stunden v. Kuzsir.

Runkuluj, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gesp., 4 St. ober Bunk unter d. Namen Vályemare entspringt.

Runkuluj, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, aus d. Berge Kapazina entspringt.

Runkuluj, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädt. Distr. aus dem Monarchie-Grenz Gebirg Fumos entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bach Vályo Tomás oder Tujnas linksuferig vereinigt, eine kleine halbe Stunde unterm Vereinigungspunkte in den Bach Vályo-Burza-Groseti, 2 St. ober Zernest, rechtsuferig einfällt.

Runkuluj, Vályo-, auch Apa-Runkuluj, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Masza-Groffuluj, 2¾ St. ober Nagy-Runk entspringt, durch dieses u. die Orte der Burtsény Limpert, Sensenhammer und Plotzka fliesst, den Bach Nadrap und den aus Lelesz kommenden Bach beide in sein rechtes, den Vályo-Rekitzele und den aus Tserbél kommenden Bach beide in sein linkes Ufer aufnimmt, eine kleine halbe Stunde unter Plotzka, nach einem Laufe von beinahe 8 St. in den Bach Vályo-Tserna, unter dem Nam. Ruu-Govosdi, in Ober-Telek, linksuferig einfällt.

Runmühle, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Wb. Komm. und Hersch. Peilstein geh., ¼ St. von dem Markte Peilstein entlegene *Mahlmühle*, 12 St. v. Linz.

Runneburg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Rumburg.

Runnetzh, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag gehör. *Weingebirgsgegend*; s. Rundschenberg.

Runo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XX, Macagno, ein *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre S. Giorgio zu Dumenza, mit einer Gemeinde-Deputation in einer Gebirgsgegend, — 3 Migl. von Lago Maggiore, 4 Migl. von Varese. Mit:
Stivigliano, *Meierei*.

Runofalva, Zboruczi — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkácser Bezirk, ein kleines rusniakisches, der Herschaft Munkács gehöriges, nach Selesztó eingepfartes *Dorf* von 9 Häusern und 96 griechisch-katholischen Einwohnern, hat Eichen- und Buchenwaldungen, liegt in dem Thale Viznicz, 2 Stunden von Munkács.

Runovich, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier-Distrikt, ein *Dorf* von 1202 Einwohnern, in der Pfarre Vignane, zur Hauptgemeinde Imoschi gehörig. Man vermuthet, dass hier die römische Stadt Imotha oder Emotha gestanden habe. 3 Miglien von Podbabie und 1 Miglie vom Berge Grab entlegen, nahe am Flusse Verlicca, 30 Mgl. von Macarsca.

Runskogelalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Plettenthale des Pusterwaldes, mit 70 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Ruoso, Canton di, — Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Canton di Ruoso).

Ruoso, Fossa di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Fossa di Ruoso).

Runstok, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tetschen; siehe Rongstok.

Ruota di sopra, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melotta.

Ruota di sotto, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melotta.

Ruote, Tre, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Runtschen, windisch Runetsch — Steiermark, Marburger Kreis, eine Ge-

meinde von 45 Häusern und 194 Einwohnern, des Bezirks Gross-Sonntag, Pfarre Sanct Thomas; zur Herschaft Dornau, Freiberg, Kahlsdorf, Platzerhof und Triebein dienstbar. Das Weingebirg Runtschenberg ist zur Herschaft Krottenhof dienstbar, und gehört zu den vorzüglicheren Luttenberger Gebirgen.

Runtzh, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag geh. *Weingebirgsgegend*; s. Rundschenberg.

Runya, Rumincze — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Putnoker Bezirk, ein mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf* von 85 Häusern und 559 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, Filial von Baratza. Unter den Einwohnern sind viele Edelleute, die sich von der Landwirthschaft nähren; — liegt an dem Zusammenflusse des Sajo und Thurotz Flusses, 1½ St. von Tornallya.

Runyina, Runya — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 23 Häusern und 184 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Szinna, Ackerbau 316 Joch, Grundherr von Lonyay.

Runzhofen, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz gehöriges kleines *Dorf*, in dem Gerichte Grünnenbach, 2 St. von Issni.

Rup. Ungarn, ein *Kordons-Posten* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Rupa. Ungarn, ein *Kordons-Posten* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Rupagl, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* u. Filial der Pfarre Polesnich, wohin es grenzt, d. Haupt-Gemeinde Nona und Pretur Zara einverleibt, auf dem festen Lande, 14 M. von Zara.

Rupersbach, Rupretsche — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Melling lieg. der Hrsch. Gutenhaag unterthän. nach St. Margarethen eingepfartes *Dorf* in der Gemeinde Gruschenberg, 2 Stunden von Marburg.

Rupersdorf, Steiermark, Grätzer Kr, ein in d. Wb. B. Kom. Welsdorf lieg. *Dorf*; s. Rupertsdorf.

Rupersdorf, Neu-Rupersdorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Steinabrunn diensth. *Dorf* von 119 Häusern und 637 Einwohnern, mit einer Essigsiederei, zwischen Kirchstädten und Wildendürrenbach, wohin es eingpf. ist, nordöstl. von Laa, bei Wilden-Dürrenbach, 3 Stunden von Poisdorf.

Rupersdorf, Hohenrupersdorf — Oester. unter d. Ens, V. U. M. B., ein landesf. freier *Markt* mit einer eigen. Pfarre u. Magistrate, ausser d. Hochleiten, westw. geg. Martinsdorf, 1 St. v. Gaunersdorf.

Rupersdorf od. Ruprechtsdorf (Ruprzechticze, Ruperti villa) — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Braunau gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, zwischen Hermsdorf und Wiesen, einerseits an Schlesien andererseits an den Fluss Steina angrenzend, 7 St. v. Nachod.

Rupert, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 69 Häusern und 217 Einwohnern, des Bezirks Geirach, mit einer Filialkirche im Dekanat Tüffer. Zur Hrsch. Tüffer und Geirach dienstbar, zur Hrsch. Geirach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig. — Die Filialkirche liegt auf einem hohen Berge, der in Osten mit Weingärten, in Westen mit Aeckern, in Norden u. Süden aber durch Wälder bedeckt ist. Sie ist um das Jahr 1727 auf die Stelle wo schon vorhin eine alte Kirche stand erbaut worden. Die Kirche ist 37 Schritte lang, 12 Schritte breit und 48 Fuss hoch, 1½ St. v. Tüffer, 3 St. von Geirach, 6 Ml. v. Cilli.

Ruperting, Steiermark, Judenburg. Kreis, einige in dem Wrb. B. Komm. Haus lieg. versch. Dominien gehörige und mit dem Dorfe Entzling vereinigte zerstreute *Häuser*, gegen Osten vom Markte Haus, liegt 29½ Stunden von Leoben.

Rupertingbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Haus, treibt 1 Hausmühle in Gumpenberg, 2 Mauthmühlen sammt Stämpfen, 1 Säge und 4 Hausmühlen in Enzling.

Rupertsbach, windisch Rupertshe — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 84 Häusern und 320 Einwohnern, des Bezirks Obergutenhag und Pfarre St. Leonhard; zur Hrsch. Obergutenhag dienstbar; zum Stadt-Pfarrhofe Marburg mit ⅔, zur Herschaft Pesnitzhofen mit ⅓ Garben- und Verschnickzehend pflichtig.

Rupertsdorf, Rupersdorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Werb Bzk. Komm. Welsdorf liegendes der Herschaft Hohenbrugg unterthän. *Dorf* von 51 Häusern und 204 Einwohnern, im Ritscheinthale und jenseits des Baches gl. Namens, ober Söchau, 1½ St. v. Fürstenfeld.

Rupertshof, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss* in d. Gemeinde Seitendorf befindlich, 1¼ St. von Neustädtel.

Rupertshof, zu Neustadt, Illirien, Krain, Neustadtl. Kr., mit 40 Steuergemeinden, v. 72,387 Joch.

Rupersthal, insg. Rupperstall, auch Rupoldshall genant — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Dorf* von 118 H., mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, ½ St. von Weikersdorf.

Rupes, Siebenbürgen, Zarand. Komt.; s. Czermura.

Rupes, Siebenbürgen, Rep. Stuhl; s. Köhalom.

Rupes, Reps, Köhalom, Koluma oder Kuhalma — Siebenbürgen, *Hauptmarktflecken*, des Stuhls und Sitz der Stuhlbeamten am Kossbache, hat eine katholische, evangelische und griechische nicht unirte Kirche, und ist vier Stunden von Sarkany entfernt. Die Einw. sind Sachsen, welche theils den Landbau, theils Handwerke, besonders das Schusterhandwerk treiben. Es hält dieser Marktflecken vier Jahrmärkte, und einen Flachs- und Garnjahrmarkt, jeden Freitag aber Wochenmarkt. Es ist ferner ein Salzbrunnen hier, der aber verschlossen ist, und aus dem nur wöchentlich den Einwohnern zum Hausgebrauch eine Portion gereicht wird. Zwischen dem Garten ist der sogenante stinkende Brunnen, dessen Wasser nach Salpeter schmeckt, und stark nach Schwefel riecht. Reps hat eine gut eingerichtete Trivialschule v. 4 Klassen, welche der Rector, Conrector, ein Collaborator und der Ortsküster besorgen, und worin das Lesen gelehrt wird, ferner deutsch und lateinisch Schreiben, Rechnen, Religion, Religionsgeschichte, Höflichkeitslehre, Geographie, Naturgeschichte, Geschichte, ungarische Sprache und Musik. Die evangelische Kirche ist 1400, nicht, wie einige die alte Jahrzahl 1800 lasen, 1000 gebaut worden. Auf einem hohen Felsenberge dicht am Marktflecken liegt das Schloss, eine alte deutsche Burg mit doppelten Ringmauern, an welche eine dritte sich anschliesst, welche den Vorhof auf einem niedern Burgabsatze umgibt. Sie ist ein gutes Repositorium für die Repser, die hier ihre kleinen Häuschen haben, aber in militärischer Rücksicht ist sie unbedeutend.

Rupi, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Roveredo, Gemeinde Vallarsa.

Rupiano, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Rupistye, Rumpersdorf — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Rupniow, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Religions Fondsherrsch. Jedlownik gehör. *Dorf*, 6 Stunden von Sandec.

Rupniow, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Rupniow, Pfr. Ryblenowe. Post Limanow.

Rupoldshall, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Rupersthal.

Ruppa Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom.. Prem lieg. der Hersch. Jablanitz geh. nach Jellschau eingepf. *Dorf*, nächst Jeuscha, 1 St. von Lippa.

Ruppa. Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf*, nächst dem Gut Prewald, ½ St. v. Krainburg.

Ruppa. Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 271 Joch.

Ruppah Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg geh. *Dorf* von 32 Häusern und 181 Einwohnern, 4 Stunden von St. Marein.

Ruppa Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 255 Einw., der Hauptgemeinde Lippa.

Ruppau. Raupow — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Roth Poritschen unterth. *Marktflecken* von 83 H. und 475 Einwohner. Von der ehemals gewiss ansehnlichen Burg finden sich noch beträchtliche Reste, obwohl sehr viel davon abgetragen und als Material zur Erbauung des neuen grossen hersch. Schüttbodens neben der Burg und zu andern Bauten verwendet wurde. Besonders zeichnet sich unter den Ueberresten ein kollossaler thurmähnlicher Kamin aus. Die hohe Lage der Ruinen und des Schüttbodens machen sie zu einem malerischen Augenpunkte für die ganze Gegend. Die Obrigkeit hat in Ruppau einen Meierhof und eine Schäferei; auch ist hier ein Wirthshaus. Der Ort ist nach Brzeskowitz eingepf., und hat mehr das Ansehen eines eng zusammengebauten Dorfes von niedern Häusern mit Strohdächern als eines Marktes; es sind ihm vier Marktprivilegien verliehen worden. Die Einwohner nähren sich meist vom Ackerbau, Taglöhnerei und etwas Viehhan-

del, liegt an einem hohen Hügel, 6 St. von Pilsen.

Ruppe, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 4 Häusern und 33 Einwohnern, der Hersch. und Hauptgem. Auersperg.

Ruppe, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Hörberg gehöriges *Haus*, hinter dem Pfardorfe Copriuniza, 10 Stunden von Cilli.

Ruppe, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 28 Häusern und 141 E., des Bezirks Lemberg, Pfarre St. Martin im Rosenthal, zur Herschaft Guteneck und Rabensberg dienstbar, 2 Stunden von St. Martin, 1 Stunde von Lemberg, 2½ M. von Cilli.

Rupps, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rabensberg liegendes, verschiedenen Dom. gehör. *Dorf*, 2 St. v. Cilli.

Ruppe, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., ein *Pfardorf* der Hauptgemeinde und Pretur Scardona einverleibt, auf dem festen Lande, 8 Meilen von Scardona.

Ruppelsgrün, Ruppels, Rupresgryn — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Töppelsgrün geh. *Dorf* von 23 Häusern und 175 Einwohn., nach Lichtenstadt eingepfart, mit einem Schüttboden, 1½ St. von Karlsbad.

Ruppen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine zum Wrb. Bzk. Kom. und Burgfried Mageregg geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre von zerstreuten, im Gebirge liegenden Häusern, samt zwei Mauth- und einer Sägemühle, an der Strasse n. Villach. 1¼ St.v. Klagenfurt.

Ruppens, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 678 Seelen.

Ruppersdorf, Altenruppersdorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Poisbrunn dienstbares *Pfardorf* von 108 Häus. und 464 Einwohnern, bei Staatz, 1½ Stunde von Poisdorf.

Ruppersdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Ortsantheil* bei Semil.

Ruppersdorf, ehem. Rupprechtsdorf, Ruprechtice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 166 H. u. 1039 Einw. hat 1 Schule, 1 Wirthshaus, samt der etwas entf. einsch. Teichmühle 3 Mühlen, 3 Kalksteinbrüche, u. Kalköfen, liegt am linken Ufer der Steine u. an einem kl. Bache, 1½ St. v. Braunau.

Ruppersdorf, Ruprechtsdorf, Rochpraticze, Roprechtitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Semil gehör. *Pfardorf* von 229 H. und 1708 E. wovon 8 H. u. 69 E. zur Hrsch. Starkenbach im Bidsch. Kr. geh. Hier ist eine Pfarkirche, unter dem Patronate der Obrigk., welche schon 1384 mit einem Pfarrer besetzt war. Auch ist hier 1 Schule, und 2 Mühlen, liegt gegen Ost. hinter Skodiegow, 6 St. von Gitschin.

Ruppersdorf, Ruprechtsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Reichenberg geh. *Dorf* von 86 Häusern und 768 Einw., hier ist 1 Schule, 2 Tuchwalken, und mitten im Walde 2 Schafwollspinnereien, dann 1 Lohstampfe, 1 Mühle, die Bergmühle genant, u. 1 hrsch. Jägerhaus, nächst dem Dorfe Neu-Paulsdorf, ¼ Stunde von Reichenberg.

Ruppersdorf, Hohen-, Oesterr. unter der E., V. U. M. B., ein bedeutender freier *Markt* von 240 Häusern und 1489 Einw., Schule und Pfarre daselbst, die Rechte eines Landgerichts- als auch Conskriptsions- u. Ortsobrigkeit besitzt d. Magistr. alhier. Post Gaunersdorf.

Ruppersdorf, Neu-, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, von 120 H. und 740 E., der Hersch. Fünfkirchen. Pfr. Wildendürrenbach. Post Poisdorf.

Ruppersdall, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., die gemeine Benennung der Hrsch. Ruppersthal.

Ruppersthal, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 120 H. und 860 E., Schule und Pfarre befindet sich im Orte und zugleich auch eine für sich bestehende Hrsch., wovon Gross-Weikersdorf an der Hornerpoststrasse das nächste Postamt ist.

Ruprecht, Gyarmath — Ungarn, Eisenburg. Gespan., ein *Dorf*.

Ruprecht, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Gegend* mit einer Filialkirche, 2 Stund. ober Murau, am Murfl., mit vielen Berggütern, an der Strasse nach Stadel und Predlitz, an der Salzburgergrenze, 8 Stund. von Unzmarkt.

Ruprecht, Ungarn, Eisenburg. Gespansch.; s. Gyarmath.

Ruprecht, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Ratschitz geh. *Gebirgsdorf* von 144 H. und 990 E., gegen O. mit Poidom grenzend, 2½ St. von Wischau.

Ruprechterbach, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Obergutenhag; treibt 1 Mauthmühle in Wellischen.

Ruprechts-Gemeinde, Steier-

mark, Judenburg. Kr., südl. von Stadl ober Murau, mit 16 Rinder-, 31 Pferde- und 20 Schafeauftrieb.

Ruprechting, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aschach lieg., versch. Dom. geh., nach Aschach eingpf. *Dorf*, grenzt gegen O. am Markte Aschach, 1¼ St. von Efferding.

Ruprechts, Kleinruprechts — Oest u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 H., der Hrsch. Kirchberg am Walde, hinter Weissenalberg, gegen dem Elexenbache bei Waltenstein, 2 St. von Schrems.

Ruprechts, Grossruprechts — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau dienstbar. *Dorf* von 40 H., an der Hornerpoststrasse zwischen Fides und Schrems, 1½ St. von Schrems.

Ruprechtsberg, Steiermark, Jud. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Gebirgs-Gemeinde*, 2 bis 3 Stund. ober Murau, über Allgau und Ranten, 8 Stunden von Unzmarkt.

Ruprechtsberg, Steiermark, Brucker Kr., am rechten Ufer der Mur, zwischen dem Raschbache und Holzgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Ruprechtsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Semill; s. Ruppersdorf.

Ruprechtsdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Braunau geh. *Dorf*; s. Rupersdorf.

Ruprechtsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichenberg; s. Ruppersdorf.

Ruprechtshofen, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Peilenstein dienstbar. *Pfardorf* von 37 H. und 253 E., wor. auch d. Hrsch. Scheibs Antheil hat, über den Mölkfluss, 2½ St. von Mölk.

Ruprechtshofen, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Komm. Florian lieg., versch. Dom. geh. *Ortschaft* mit einer Kirche, oberhalb Niederneukirchen, 2½ St. von Ens.

Rupronz, mährisch Urznowice, auch Aurziniowes, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herschaft Piruitz geh. *Dorf* v. 30 H. und 230 E., ob diesem Markte mit einem Fasangarten und Jägerhaus, 1 St. von Staunern.

Rupretsche, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Melling lieg. der Hersch. Gutenhaag unterth. *Dorf*; s. Rupersbach.

Ruprzechticze, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Braunau gehörig. *Dorf*; s. Rupersdorf.

Ruptu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenb. Gesp., unter dem Berge Grohâts, auf einem, den Bach Válye-Trimpoele von seinem linksufrigen Filialbach Válye-Petritza scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde, von Trimpoele.

Rupturilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gesp., zwischen den Bergen Korni und Djálu-Padurilor, auf einem, die Bäche Válye-Gyilkos und Válye-Szikuluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine Viertelstunde von Bogáts.

Rupzu, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Rann, treibt 2 Hausmühlen in Trebesch.

Rursdorf Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. St. Lambrecht unterthän. *Dorf*; siehe Ruesdorf.

Rury, bei Lemberg, Broder Vorstadt ¼, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Magistrat zu Lemberg, der Pfarre St. Anton zu Lemberg.

Rurzing Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landger. Mattighofen gehörig. *Weiler*, nach Palting eingepf., mit schlechten Feldgründen, 2½ Stund. von Mattighofen.

Rus, Rusi — Ungarn, ein *Dorf*, im Krassow. Kom.

Rusa, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl, s. Rosonda.

Rusava, Ungarn, Temesvar. Banat Dist.; s. Orsowa.

Rusa, **Vályo-**, Ungarn, ein *Berg*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft aus dem Berge Vurvu - Rusa entspringt, nach einem Laufe von ½ St. aus Siebenbürgen nach Ungarn aus-, und dem Beretyófluss rechtsuferig zufliesst.

Rusbach, Alsó-, Nyissne Russbach, Unter Rauschenbach — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gesp., im I. oder Maguran. Bzk., ein zur Kaal. Hersch. Podolin geh. slowak. pohln. *Dorf* von 120 H. und 880 meist röm. kath. E. Sehenswerthes neu erbautes Pfarhaus. Vortreffliche Papiermühle. Starke Leinweberei. Der ganze Boden um das Dorf herum besteht aus lauter Tuf- u. Kalksteinen. Nicht weit oberhalb des Dorfes befindet sich eine Ruine, als Ueberrest von den Eisenhämmern, die einst hier unter pohlnischer Regierung im Gange waren, liegt am Flusse Poprad nahe bei Forbasz, an der k. Landstrasse, 6½ St. v. Leutschau.

Rusbach, Felső-, Wissne Russbach, Ober Rauschenbach — Ungarn,

diesseits der Theiss, Zipser Gesp., im I. oder Maguran. Bezk., ein slowak. pohln. *Dorf* von 142 H. und 1022 rk. Einw. der Kaal. Hersch. Podolin geh. der röm. kath. Pfarre Alsó-Rusbach zugetheil. Starke Leinweberei. Die hiehige Gegend ist eine der reizendsten. Nach der Versicherung mehrer Reisenden, die Italien gesehen haben, und insbesondere sollen die hierortigen Berge ungemein viel Ansehnlichkeit mit der Gegend von Tivoli bei Rom haben. Hier isf ein heilsames Kalkbad, mit einem schwachen Säuerling. Dieses Wasser ist im Winter lau, im Sommer kalt, und hat eine versteinernde Eigenschaft. Die Bassin des Brunnens ist von der Quelle nach und nach selbst erzeugt und ausgehöhlt worden, und zwar so regelmässig, dass selbst die Kunst es nicht mit mehr Fleiss verfertigen könnte; es ist ungefähr 10 Quad. Klft. gross, und 1½ Klafter tief, unter dem Wasser bemerkt man einige versteinerte Baumstöcke. Der Abfluss bildet sogleich bei der Quelle einen kleinen, Bach, der eine kaum 100 Schritte weit entfernte Papiermühle treibt, und in Vereinigang mit einem aus dem nahen Walde kommenden Bach von gewöhnlichem Wasser in diesem Thale noch 2 Papier- und 3 Mahlmühlen in Bewegung setzt. Das Wasser zum Baden wird aus dem Brunnen durch Rinnen in den gleich daneben stehenden Kessel geleitet, gewärmt, und in Zubern in die Badwannen getragen. Wie die Witterung sich ändert, verbreitet das Wasser einen starken Schwefelgeruch, und bei schweren Fusstritten vernimmt man sowohl in der Nähe des Brunnens, als auch in weiterer Entfernung einen unterirdischen Wiederhall. Das Wasser ist übrigens klar, u. von etwas grünlicher Farbe, verliert aber durch das Sieden seine Klarheit, und legt einen Tufstein zu Boden. Die Heilkräfte des Bades, das von vorzüglicher Wirkung in Gliederkrankheiten, der Gicht, alten Wunden, venerischen Uebeln, u. s. w. zein soll, sind von mehreren Aerzten untersucht worden, und es wird von Ungarn und Pohlen fleissig besucht. Uebrigens ist das Bad mit einem Kostgeber u. Wohnungen, wovon letztere aber der Bequemlichkeit nicht ganz entsprechen, versehen ist cammeralisch. Kaum 100 Schritte von der Hauptquelle liegt der sogenante Giftbrunnen, aus dessen einer seiner Oeffnungen auf der nördlichen Seite sich ehedem eine mephitische, den Menschen und Thieren schädliche Luft entwickelt hat; jetzt aber ist diese giftdampfende Kluft verschüttet, aber in ihrer Nähe vernimmt man noch immer ein starkes Sieden u. Rauschen. Die Ausdünstung dieses Brunnens war nur vor und nach Sonnenauf- und Untergang schädlich. Sonst war dieses Wasser gegen Gliederreissen sehr heilsam, wenn man sich desselben an der Quelle zu Fussbädern bediente. Vor ungefähr 70 Jahren soll auf diesem Orte eine Nonne aus dem Szanderzer Ursulinerinnen-Kloster, als sie sich eben in dem Brunnen die Füsse gebadet hatte, von dem mephitischen Hauche angeweht, gestorben sein. An der Seite dieses Brunnens findet man in Menge das sogenannte Muscum petrefactum. Dieses Dorf ist im J. 1288 entstanden, 7½ St. von Leutschau.

Rusbachsaag, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggr. Abtenau (im Pongau) gehörige, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte* am Russbache, und östlich von den Gebfrgen: Russberg, Haberfeld, Gemsfeld, Höhenstein und Wiedkögl, 2½ bis 3½ St. von Abtenau, 6½ St. v. Golling.

Rusca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Rusca, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rusch, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; s. Rüss.

Rusche, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Neucilli geh. nach Sachsenfeld eingpf. *Dorf* von 8 Häus. und 34 Einwohn., die Weingebirgsgegend Ruscheberg ist zur Hrsch. Erlachstein dienstbar, 1½ St. von Cilli.

Rusche, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Rosnyo.

Ruschen, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Feldkirch gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern in dem Gerichte Dornbirn, 2½ Stunde von Bregenz.

Ruschena, Ruzena — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zum Gute Nadiegkau und Pfarre Klein-Chischka, nächst Nosselin, 4 Stunden von Sudomierzitz.

Ruschevicza, Russevicza — Ungarn, ein *Bach*, im Sluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Ruschicza, Ungarn, ein *Dorf* von 9

Häusern u. 87 Einwohnern, im Agram. Komt.

Ruschinow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 31 Häusern und 186 Einwohnern, ist mit dem Gute Modletin vereinigt und dahin eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Wirthshaus und 1 Gesundbad. Abseits liegt die hieher konskribirte Einschichte na Nohawicy, 8 Nrn. (Dom. Häuschen), 4½ St. v. Deutschbrod.

Ruschis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Ruschkolhotitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Freisassenviertel Kleteczka und zur Hersch. Krziwsaudow gehör. *Dorf* von 35 H. und 210 E.; s. Ruzkolhotitz.

Ruschna, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg unterth. *Dorf* nächst Petschize, hinter dem Markte Hörberg, 10 Stunden von Cilli.

Ruschnau, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hrsch. Teltsch unterthän. *Dorf* von 42 Häusern und 297 Einwohnern, s. Ruzenau.

Ruschnigbachel, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Mahrenberg, treibt 1 Hausmühle in Feising.

Ruschova, Ungarn, Temesw. Banat, s. Orsova.

Ruschowan, Hruschowan — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Enzowan geh. *Dorf* von 46 Häusern und 254 Einwohnern, die von Hopfen-, Obst- und einigem Weinbau leben. — Vortrefflich sind die hier gezogenen Birnen, welche bis in weite Ferne, selbst nach Sachsen, starken Absatz finden und dem Orte, da Hruska im Böhmischen eine Birne heisst, vielleicht den Namen (gleichsam Birnendorf) gegeben haben. — Ruschowan hat eine Pfarrkirche, welche schon von 1312 bis 1641 von einem eigenen Pfarrer administrirt, am westl. Fusse der Anhöhe Gammenze (wahrscheinlich Kamenec, von d. dort befindlichen Steinbrüchen), in einer schönen Ebene gelegen, geg. Osten, ¼ St. v. Enzowan, 2 St. von Ausche.

Ruscollo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Sirtori.

Ruscolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Garbagnate Monastero.

Ruscona, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Bornago.

Ruscovichiasello, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Sabioncello-Distrikt, ein der Hauptgemeinde und Pretura Sabioncello einverleibtes *Dorf*, welches nicht weit von Sagrudda entlegen ist, 6 Migl. v. Stagno.

Ruscsicza, Slavonien, Peterw. Generalat; s. Rushchicze.

Ruscza, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nördlich nächst Branica, ¾ Stunden von Clo.

Rushava, Orsova, O-, Ungarn, ein *Markt* im walachisch-illirisch. Grenz-Rgmts. Bzk.

Rushchicze, Ruscsicza — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 359 Einwohnern, mit einer katholischen Kapelle, — liegt nächst dem Save Strome, 1½ Stunde von Podvin.

Ruslanowka, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, liegt an dem Flusse Gniesna, ½ Stunde von Tarnopol.

Ruslatycze, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*. Post Bobrka.

Ruslchievo Szello, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* von 42 Häus. und 212 Einw.

Ruslow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Potok gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, — liegt an dem Flusse Strypa, 3 Stunden von Buczacz.

Rustlow, Galizien, Zloczower Kr., eine der Herschaft Kutkorz gehörige, und mit dem Markte Kutkorz vereinte *Ortschaft*, 4 St. von Olszanica.

Rusin, Russina — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 36 Häusern und 319 Einwohnern, ist nach Libotz eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof mit einer Beamtenwohnung, eine do. Schäferei, ein Gebäude zu einer Zuckerfabrik, einen Contributions - Getreide-Schüttboden, zwei Wirthshäuser und einen protestantischen Begräbnissplatz; ¼ Stunde östlich liegt am Bache eine Mühle; — liegt an der Leipziger Strasse, der Pürglitzer Eisenbahn und dem Litowitzer Bache, und am Bache Schorka, nächst dem königlich. Thiergarten Stern, den Oberstburggräflichen Amtsgütern gehörig, 1 Stunde von Prag.

Rusinisdorf, Oesterreich unter der Ens, ein bei Traiskirchen gewesenes

Dorf, dessen Stelle aber nicht angegeben werden kann.

Rusin, O-, Stary-Russjo — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Rusinow, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hersch. Rainiszow geh. *Dorf*, 11 St. von Rzeszow.

Rusinowska, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Raniszow und Pfarre Wilcza wola. Post Rzeszow.

Ruska, Ungarn, Temeswarer Banat, Terregovaer Bezirk, ein zum walachisch - illirischen Grenz - Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 99 Häusern, ¼ Stunde von Terregova.

Ruska bei **Selletin**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Radautz und Pfr. Selletin. Post Radautz.

Ruska-Gadna, Gadna, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Abaujvarer Gespansch.

Ruska-Kajna, Kajna, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zempliner Gespansch.

Ruska-Nowawes, Ujfalu, Sós-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Saroser Gespanschaft.

Ruska Wies, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Probstei Rzeszow geh. *Dorf*, ¾ St. von Rzeszow.

Ruska Wies, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Dubiecko gehör. *Pfardorf* am Flusse Saan, ¼ St. von Dubiecko.

Ruska-Wola, Volya, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zempliner Gespansch.

Ruske, Ruszka — Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Ruske-Bystre, Bisztra, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zempliner Gespansch.

Ruske-Peklany, Peklin, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zemplin. Gespansch.

Ruske-Petrowce, Petrócz, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zemplin. Gespansch.

Ruske-Wolowe, Volova, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zemplin. Gespansch.

Ruski Bolechow, Galizien, Stry. Kreis, ein zur Kammeral - Herschaft Bolechow gehöriges *Dorf*, liegt rechts an dem Bache Sukiel, grenzt gegen Norden mit Woloski Siolo, 3 Stunden von Stry.

Ruskie, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Morochow gehör. *Dorf*, liegt an dem Flusse Saan. — Post Ustrzyki.

Ruskócz, od. Ruzkowce — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Transmontaner Bezirk, ein nach Kis - Hrudna eingepfartes, der adelichen Familie Szullyovszky gehöriges *Dörfchen*, mit einem eigenen Ortsgerichte, liegt in einem Thale nahe an dem Gebirge ausser der königlichen Landstrasse, 2½ St. von N. Zsambokrét.

Ruskócz. Ruszkowce — Ungarn, ein *Dorf* im Unghvar. Komt.

Ruskovacz, Eltendorf, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komitat.

Ruskovecz, oder Hrusskovecz, Kroatien, Varasdin. Generalat, Berreczk. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk Nr. V gehör. *Dorf* von 30 H., liegt nächst Stara Ploschicza, 2 St. v. Bellovár.

Ruskovecz, Hruskovicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutz. Komt.

Ruskovecz, Russevecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agr. Komt.

Ruskovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutz. Grenz-Regim.-Bezirk.

Ruskovecz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Sümegh. Komt.

Ruskow, Ruszka (Regethe-,) Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujw. Komt.

Ruskowa, Ruszkova, Ungarn, ein *Dorf*, im Marm. Komt.

Ruskowa, Ruszkocz, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregh. Komt.

Ruskowa-Polana, Polyána, Rusz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmaro. Komt.

Ruskowce, Ruszka, **Kis** u. **Nagy-**, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komt.

Ruskrische, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Rusky - Hrabowec, Hrabócz, Orosz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Rusky-Kazymjr, Kasmer, Orosz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komt.

Rusky-Kruzow, Krucso, Orosz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Zemplin. Komt.

Ruskynowce, Ruszkinócz, Ungarn, ein *Markt*, im Zipser Komt.

Ruskypotok, Patak, Orosz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Zemplin. Komt.

Rus Lijoowena bei **Mittoka**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft St. Illie, Pfr. Mittoka, Post Suczawa.

Rusnicza, Kuptina, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Ungar. Küstenld.

Rusoczyce, Galizien, Krak. Kr., ein zur Herschaft Tenczynk gehör. *Dorf*,

an der Weichsel, nächst Podlenze, 4 St. von Krzeszowice.

Rusór, Russór, w. Reussór, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 411 E., im Betlener Bezirk des Fogarascher Distriktes, welches zur Kameralherschaft Fogaras gehört, von Walachen-Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und einer griechisch nicht-unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Hurez als Filiale gehört, versehen, und in die katholische Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfart ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 60 Seelen und 6 davon ausgehobene Soldaten zur 10. Kompagnie des 1. Walachen Infanterie-Grenzregiments und der übrige, nicht militärisirte Dorfstheil dürfte noch vier Fünftheile betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Sebesuluj, ¾ St. von der nächsten Post Fogaras.

Rusór, Russór, w. Russóru, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 479 E. im Matscheschder Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches der adeligen Familie Kenderessi gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Hátzeg und in die griechisch-unirte Pfarre in Serel als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, bei 10 St. von der nächsten Post Szász-Város.

Rusova, Ungarn, Marmaroscher Komt., siehe Körtvélyes.

Rusquinium, Ruszkinocz, Ungarn, ein *Markt* von 144 H. u. 693 E., im Zipser Komt.

Rüss, Reussen, Rusch, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehör. sächs. *Dorf*, mit einer evangel. und walach. nicht-unirten Kirche, liegt an dem sogenannten Herrnwald, 1¼ St. von Stolzenburg.

Rüss, Neurüss, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., ein einzelner, der Herschaft Schönau gehör. *Meierhof*, am Kaltengange in d. Pfarre Günselsdorf, unweit Pottendorf und Ebenfurt, 1 St. von Günselsdorf.

Russ, Russen, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Hosdat. Bezirk, ein der adeligen Familie Budai gehör. walach. *Dorf* von 34 H. u. 233 E., liegt 1¼ St. von Vajda-Hunyad entfernt, 3¾ St. v. Déva.

Russaltalpe, Steiermark, Judenbg. Kr., im Mitterbachgraben, südlich von Knittelfeld, mit 20 Rinderauftrieb.

Russane, Slavonien, Veröcz. Gesp., Vucsin Bzk., ein an dem Draufluss lieg., der Herschaft Vucsin geh. *Dorf* von 111 H. und 760 E. und Filial der Pfarre Gradina, 5 M. v. Babocsa.

Russbach, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 117 E., d. Herschaft Gottschee und Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Russbach, Illirien, Krain, Neustdtl. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1870 Joch.

Russbach, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Bach*.

Russbach, Oester. ob d. Ens, Traun Kreis, ein im Distr. Kom. Sct. Wolfgang gehör. *Dorf*, d. Pfarre und Herschaft Sct. Wolfgang.

Russbach, Oester. ob der E., Mühl-Kreis, ein *Bach* bei Sct. Georgen am Walde.

Russbach, Oesterr. unter d. Ens, V. U. M. B., ein *Bach*, welcher bei Gr. Russbach bei einer Ruste (Rusterbaum) entspringt, mehre Giess- und Quellwässer aufnimt, nach einem Laufe v. 8 Meilen sich in die March ergiesst. — Ausser kleinen Fischen enthält er sonst keine Fischerei. Seine Ueberschwemmungen richten oft bedeutenden Schaden an.

Russbach, Grossrussbach — Oester. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 118 Häusern und 770 Einwohnern, die sich vom Ackerbau, Weinbau u. Viehzucht ernähren. Der Ort hat ein Schloss, und ist eine k. k. Stiftungsherschaft des Theresianums in Wien, liegt zwischen d. Dörfern Weinsteig und Ober-Kreuzstätten, in freundlicher, von fruchtbaren Hügeln umgebener Gegend, in welcher Weingärten und Wälder mit Aeckern und Wiesen lieblich wechseln, am Russbache, der in geringer Entfernung nordö. vom Markte entspringt, 3 St. v. Gaunersdorf.

Russbach, Nieder-, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Städteldorf dienstbares *Dorf* von 58 H. mit einer eigenen Pfarre und Mühle, auf der Horner Poststrasse, geg. Ost. nächst Seitzersdorf und gegen Westen nächst Tiefenthal, ½ Stunde von Weikersdorf.

Russbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Städteldorf geh. eig. *Gut* und *Dorf* von 65 H. und 330 Einw., mit einem alt. Schlosse, gegen Morden nächst Puech u. ge-

gen Süden nächst Unterrussbach, 1 St. v. Weikersdorf.

Russbach, Unter-, Oesterr. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Pfardorf* von 180 H. und 830 Einwohnern, d. Consc. Hersch. Städteldorf. Post Gross-Weikersdorf.

Russbrandalpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Langenliessing, mit 10 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Russbüchleralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im untern Fahrenthal des Feistritzgraben, mit 16 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Russchicza, Dolnia-, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments-Bezirk.

Russchicza, Gornya-, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments-Bezirk.

Russek, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Horzeniowes gehör. *Dorf* von 15 H. und 306 Einw., wor. 9 protestant. Familien, nach Parchow (Hersch. Königgrätz) eingepfart, hat 1 Wirthshaus und ein Jägerhaus, dann einen emphyt. zertheilt. Meierhof, geg. Westen bei Lukowein, 1 Stunde von Königgrätz.

Russenau, Mähren, Igl. Kr., ein der Hersch. Teltsch unterthänig. *Dorf*; s. Ruzenau.

Russendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; s. Muszka.

Russevacz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kukavicz. Bezk., eine zum St. Georger Grenz-Regim. Bzk. Nr. VI. geh., auf 2 Bergen gegen dem Kreutz. Bezirk liegende *Ortschaft* von 24 H., mit einer kath. Kapelle, 2 Stunden v. Kreutz.

Russevecz, Ruskovecz — Ungarn, ein *Dorf* im Agr. Komt.

Russevecz, Ruschevec — Ungarn, ein *Dorf* von 46 Häusern und 138 Einwohnern, im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Russevicza, Ungarn, ein *Bach*, im Szluiner Grenz-Reg. Bzk.

Russevo, Slavonien, Poseg. Gesp., Unter- ader Poseganer Bezirk, ein zw. Gebirgen liegendes, zur Hersch. Pleternicza gehöriges *Dorf* von 67 Häusern und 556 Einwohnern, mit ein. eigenen Pfarre, 4 St. v. Posega.

Russevo, Ungarn, ein *Praedium* von 6 H. und 40 Einw., im Oguliner Grenz-Regim. Bzk.

Russhof, Steiermark, Grätzer Kreis, ein landschaftlicher *Freisitz* bei Mureck, an der Mur mit einer schönen grossen Mühle. Man wird hier durch eine englische Gartenanlage mit exotischen Bäumen von sehr üppigen Wuchse, durch eine kleine Naturalien- und bedeutende Münzensamlung angenehm überrascht.

Russhof, Oesterr. u. der Ens, V. U. W. W., ein einzelnes *Bauern-* und *Wirthshaus*, der Herschaft Neuenlengbach dienstbar, in der Pfarre Anzbach, an der Holzstrasse gegen Thonerin, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Russhovecz, Hruskovecz Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Russichi, Dalmatien, Ragusa-Kreis, und Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* mit einem Ortsrichter, in der Pfarre Grudda, am Berge Hlin-Várh, zwisch. Grudda und Plocitz, dieser letztgenannten Hauptgemeinde einverleibt, 7½ St. von Ragusa.

Russin, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer gr. katholisch. Kirche und Vorwerken, oberhalb Belz. Post Belz.

Russina, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, den Obstburggräfl. Gütern geh.; s. Rusin.

Russineck, Tirol, ein *Berg*, am Drauflusse, in der Nähe der Grauen Wand, ferners bei St. Maria.

Russine, russischer Stamm. Wie die Polen den westlichen, so nehmen die Kleinrussen (Ruthenen, Russinen, Russniaken), den östl. und grösseren Theil des Königreiches Galizien ein, u. bilden mit den Gross- und Weissrussen das gewaltige russische Volk, welch. sich von den Karpathen bis an den Ural, v. d. baltischen bis z. schwarzen Meere ausdehnt.

So weit ihre Wohnsitze, dem österreichischen Staate angehören, dürften sie sich innerhalb folgender Grenzlinie bewegen:

Von Lezaisk, unweit der Landesgrenze, bis Piwnic grenzen sie mit den Polen, von hier beginnt die Grenzlinie gegen die Slowaken, und läuft bis zur Mündung der Ternama in die Ondawa; von hier geht sie östlich über Munkács b. Bereg, macht westl. einen kleinen Ausbug, und geht dann von Bereg östlich, unter Syles (Szöllös) um Hust mit kleinen Ausnahmen an der Theiss bis Syhot (Szigeth); von da wendet sie sich längst dem Bette der weissen Theiss bis unter Jasyn, wo sie wieder d. Grenze von Galizien erreicht; von da folgt sie der ungar. galizischen Landesgrenze bis zu den Quellen des weissen Ceremos, wo sie nach Galizien übertritt, und unterhalb

Bojana am Pruth nach Russisch-Bessarabien hinüber streicht. In dieser Ausdehnung bewohnt dieses Volk im Königreiche Galizien und Lodomerien den Premysler, Lemberger, Zolkiewer, Tarnopoler, Brezezaner, Samborer, Sanoker, Stryer, Stanislawower, Kolomäer und Cortkower Kreis ganz, u. theilweise den Rzeszower, Jasloer, Neu-Sandecer und die Bukowina; in Ungarn das Beregher, Unghvarer, Ugocser und Marmaroscher Komitat in der Mehrzahl; das Zempliner und Saroscher in der Minderzahl; viele zerstreute Ansiedelungen in den übrigen Komitaten, in der Moldau, Walachei, Bessarabien etc. ungezählt. Die Zahl sämmtlicher Bewohner russischen Stammes in dem bezeichneten Umfange (Polen, Juden, Deutsche, Griechen etc., die hier in grosser Menge, besonders in den Städten gefunden werden, ungerechnet) beläuft sich in Galizien auf 2,149,000, in Ungarn auf 625,000 Individuen. (In Russland auf 10,370,000 Kleinrus., 35,314,000 Grossrussen, 2,726,000 Weissrussen.) Dialecte und Provinzial-Benennungen gibt es viele, besonders in Galizien und Ungarn, darunter besonders die Lemken (Lenki) im ehemaligen Lande Sanok; die Krajnken (Krajnki), die Bojken (Bojki), die Huculen, Cewaken, Hriwnjaken etc. etc. Gegenwärtig wird die russinische Sprache von den Gebildeten weniger gepflegt; bis in das 17. Jahrhundert wurde sie in den aufgeführten Gegenden von den Fürsten und vornehmsten Familien gesprochen; die Gerichte bedienten sich dieser Sprache bei ihren Verhandlungen u. unzählige Urkunden sind in derselben geschrieben. Die Literatur hatten sie seit jeher mit den Grossrussen gemein, und nur wenige Sammlungen von Gedichten und Volksliedern beurkunden von Zeit zu Zeit das Dasein einer eigenthümlichen Mundart. Grammatiken derselben gibt es von Pawlowsky, Luckaj u. Lewicki; Wörterbücher noch keine.

In ganz Galizien findet sich ausser d. jüdischen nur 9 Druckereien darunter 2 russinische-slav., eine schon lang bestehende in Lemberg, die 2. von dem Bischofe von Przemysl daselbst 1820 gegründet, diese beiden drucken fast nur liturgische Schriften, und ihre neuesten civilischen Drucke zeichnen sich durch Reinheit und Zierlichkeit aus. Ausser der Universitätsbibliothek zu Lemberg und der von den Grafen Ossolinsky zum öffentl. Nutzen gestifteten in derselben Stadt, welche beide über 40000 Bücher zählen, und viele für die vaterländische Geschichte wichtige Werke enthalten, erwähnt man hier die russinische Diöcesanbibliothek von Przemysl, welche der jetzige Bischof Jan Saibursky auf eigene Kosten bedeutend vermehrte. Er war es auch, der die oben erwähnte slavische Druckerei zu Stande brachte, und im Jahre 1839 einen Lehrstuhl der altslavischen Sprache, im Lyceum begründete. Obige Diöcesanbibliothek vermehrte der Kanonikus Jan Lawrowsky durch seine an wichtigen Handschiften und alten Ausgaben reiche Sammlung von 30000 Bänden. Es ist freilich seltsam, dass dieser Name Russisch so weit ausgebreitete, in so weit von einander entlegenen Stämme festsetzte und nach so vielen Jahrhunderten und in Ländern, die lange unter fremder Herschaft standen, sich erhielt. Noch seltsamer ist aber, dass auch das benachbarte transkarpatische Volk in Ungarn, das niemals zum russischen Reich gehörte, sich gleichfalls diesen Namen zueignete, und zwar wegen des griech. (russisch.) Glaubensbekentnisses. Fragt man noch jetzt irgend einen gemeinen Mann, dieses Bekentnisses, am Dniester oder am San, am Poprad, an der obern Theiss, der Latoriza oder dem Wuch (Ungh), am schwarzen Berge (in Pokutien) oder an der Lomnitzer Höhe in der Zipser Gespan., was bist du für ein Landsmann? so wird er gewiess antworten: ein Russine, welches Glaubens? russischen Glauben. Und selbst solche, die ihre eigene Sprache schon vergessen haben, nennen sich im gewöhnlichen Gespräche „Oros" emberek (russisches Volk) diess gilt auch von den Magyaren griech. Glaubens, und kann als Beweis dienen, wie stark der Glaube auf die Ansichten des Menschen einwirkt.

Unter der polnischen Herschaft nannte man das jetzige Ostgalizien die russinische Woiwodschaft oder Roth-Russland, mit Ausnahme von Belz. In der russinischen Woiwodschaft unterschied man die Landschaften von Przemysl, Sanok, Lemberg, Halitsch, Zydazew, Pokutien, und die Oekonomie Sambor. Diese Landschaften zerfielen wieder in Starosteien und Distrikte. Ausserdem gehören zu dem jetzigen Galizien der westliche Theil der Woiwodschaft Podolien. Russinen aber wohnten auch jenseits der Grenze der russinischen Woiwodschaft in dem damaligen Bezirk Binez. Die österreichische Regierung

theilte das ganze Königreich Galizien nebst der Bukowina in 19 Aemter. — Ungarn ist schon seit den Zeiten des heiligen Stephan in Gespanschaften (lat. Komitatus, slaw. stoliza Magya-Varmegye) und diese wieder in Distrikte getheilt.

Uebrigens gibt es diesseits wie jenseits der Karpathen einzelne Landstriche und Stämme, die namentlich im gewöhnlichen Volksleben besondere Lokalnamen haben, deren Ursprung wahrscheinlich bis in die ältesten Zeiten zurückgeht.

Jeder der in Galizien griechischen Glaubens ist, nennt sich einen Russinen, und sein Land russ.; der Name Galizien ist gegenwärtig im Volke unbekannt. Die Russinen der Bukowina nennen das Land Polen, oder auch Ljaschina (von den Lechen). Dagegen rechnen die Galizier die Bukowina bereits zur Walachei, und nennen die Einwohner Walachen. Der polnische Adel in Galizien nennt die Russinen (man sieht freilich nicht ein warum) Ljachen, und bezeichnet die polnischen Bauern mit den Namen Masuren. Die ungarischen Russinen nennen die Niederungen an der Theiss in der Gespanschaft Marmarosch Polen, ohne Zweifel von den niederen Feldern (pole) das wirkliche Polen aber nennen sie Lachy.

Eigentliche russinische Schulen gibt es jedoch nicht, mit Ausnahme der Pfarschulen, deren im Jahre 1841 in der Erz-Diöcese Lemberg 700, und in der bischöflichen Diöcese von Przemysl 600 bestanden, und worin die Dorfjugend im Russinischen und Polnischen unterrichtet wurde. Die Schulen sind jedoch in einem sehr ärmlichen Zustande, da die Küster die einzigen Lehrer sind, sehr häufig selbst sehr wenig verstehen, keinen wahren Beruf haben und der nöthigen Unterstützung ermangeln. Im besseren Zustand und des Namens einer Schule würdiger sind die sogenannten russinischen Volks-(Trivial-) Schulen mit zwei Klassen in einigen Städtchen und Dörfern. — In der Erz-Diöcese Lemberg sind ihrer 20, in der Diöcese Przemysl durch die Bemühungen des jetzigen verdienten Bischofs 60; sie stehen unter beiden Consistorien und haben ihre besondern zu diesem Zwecke vorgebildeten Lehrer, mit einem bestimmten Einkommen. Obgleich aber diese Schulen allein und ausdrücklich für die russinische Jugend errichtet sind, so wird dennoch darin nicht russinisch gelehrt, sondern nach allgemeinen Vorschriften sind der polnische Katechismus, Polnisch u. Deutsch Lesen und Sprechen, Polnisch u. Deutsch Schreiben u. Rechnen, die vorgeschriebenen Gegenstände. — Hiezu kömmt noch, aber nicht allenthalben das cyrillische Alphabet.

Die nicht unirten Bukowiner haben 24 Volks- oder Trivial-Schulen, in welcher die Jugend im Walachischen und Deutschen unterrichtet wird. — Russinische Mädchenschulen gibt es in Galizien nur Eine, nämlich zu Slomit im Kloster der Basilianerinnen.

Was die Nationalität und Abstammung betrifft, so nehmen die Russinen vorzugsweise die zwölf östlichen Distrikte ein, und man kann diese auch der Sprache wegen, die russinischen nennen. Russinen sind darin die ursprünglichen Einwohner, und bilden noch immer den Kern der Bevölkerung, während die spätern Abkömmlinge nur in einzelnen Dörfern und Kolonien oder in den Städten in dem Dienste der Regierung oder Privaten u. s. w. wohnen; so sind unter den 2,808,144 Seelen der zwölf östlichen Distrikte 1,979,409 Russinen, 203,095 Juden, 253 Karaiten, 2068 Armenier, 400,000 Polen (lauter Katholiken), und 150,000 Deutsche, Böhmen, Walachen, Franzosen, Zigeuner etc. In den drei Distrikten von Rzeszow, Jasiol und Sandec herrscht die russinische Bevölkerung nur in gewissen Strichen vor, in andern, namentlich den westlichen Theilen, wohnt durchaus polnisches Volk. Ueber die Bukowina ist zu bemerken; dass ausser einigen Tausend Unirten, auch die Hälfte der nicht Unirten zu den Russinen gehört, wie dann auch nicht nur bei vielen Bauern und Städtebürgern, sondern auch bei vielen Adeligen oder Bojaren das Russinische Muttersprache ist, während viele russinisch wie walachisch sprechen. —

Bei der Aufzählung der Polen haben wir mehr Rücksicht auf das Glaubensbekenntniss, als auf die Abstammung und Nationalität genommen, denn in Galizien herrscht die Gewohnheit, dass nur derjenige sich einen Russinen nennt, welcher griechischen Glaubens ist; sobald einer zum lateinischen übertritt, was noch überall häufig geschieht, so ist er kein Russine mehr, sondern ein Pole.

Die Flussgebiethe der Czeremos und des Pruth sind ausschliesslich von

Russinen bewohnt. Noch schwerer ist es in Ungarn eine Grenze anzugeben, denn in einigen Strichen sind die Russinen stark mit Walachen, Magyaren und Slowaken gemischt. Es ist indess zu bemerken, dass eine Anzahl Russinen in den Gespanschaften Borsod, Szabolcs, Gömör, und im südlichen Theile von Aba-Ujvar magyarisch spricht, jedoch seine slavische Liturgie beibehalten hat, während ihm andere z. B. in Zips, Saros und Zemplin die Sprache sich der slowakischen nähert. Russinisches Volk und russinische Sprache herrscht beinahe ausschliesslich nur in den vier östlichen Gespanschaften Marmaros, Beregh, Ugocs und Ujvar; von Zemplin und Saros ist nur der nördliche Theil russinisch. Gewiss ist es indess, dass die Spuren ehemaliger Wohnsitze der Russinen sich tief ins eigentliche Magyarenland und nach Siebenbürgen hinein finden. Ganz Galizien hat nach offiziellen Angaben 1548 Quadrat-Meilen, 4,764,523 Seelen in 95 Städten, 76 Städtchen, 196 Marktflecken und 6047 Dörfern. Das ganze Land ist in 19 Kreise getheilt. Von der obigen Einwohnerzahl sind der Nationalität nach 2,216,233 Russinen. Den Religionen nach zerfällt die Einwohnerschaft folgendermassen: Römisch-Katholische 2,094,443, unirte Griechen 2,077,995, und nicht unirte 269,327 (sämmtlich in der Bukowina), 5793 Armenier, 30,246 Protestanten, 254 Sarmitische und 283,343 talmudistische Juden. Da die Zahl der Geistlichen 4783, die des Adels zwischen 64 und 65,000 ist, so kommt auf je 909 Einwohner ein Geistlicher, auf je 70 ein Adelicher, auf 16 Christen ein Jude. Es gibt also in Galizien mehr Juden als in jedem andern österreichischen Lande. In Böhmen zählt man ihrer nur 69,500, in dem viel grösseren Ungarn nur 246,000. In den galizischen Ländern unter einander sind wiederum mehr in den östlichen russinischen Distrikten, als in den westlichen, mehr von Polen bewohnten, die grösste Anzahl Juden finden sich in den Kreisen von Lemberg und Zloczow.

Russinow, Galizien, Rzessow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Raniszow und Pfarre Wilcza wala. Post Rzeszow.

Russin, stary-, Busin, O-, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroscher Komt.

Russkowce, Ruskocz, Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Kom.

Russiswadow, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Schwaden.

Russitz, Ober-, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hersch. Quisca geh. *Dörfchen* auf einem Hügel, zwischen Vipalzano u. Cormons, 1¾ Std. v. Görz.

Russitz, Unter-, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hersch. Quisca geh. *Dörfchen*, nach Ober-Russitz, 1¾ St. v. Görz.

Russ Manastior, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Russ Manastior.

Russ Moldawitza, m. **Czumorna**, **Gura Maguza**, **Gura Spusului** und **Ardzel**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Illischestie u. Pfarre Russ Moldawitza. Post Wanna.

Russoheszk — Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg*, zwisch. der Walachei u. der Hunyad. Gespansch., 2½ St. von der Wulkaner Contumaz.

Russoledo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande.

Russor, Russdorf, Russ — Ungarn, Kövarer Distrikt, Vaader Bezirk, ein dem Grafen Kornis geh., an d. Bache Klosa liegendes wal. *Dorf*, von 260 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. v. Kapnik-Banya.

Russorilor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Russorului, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Hunyader Gespan. aus dem Berge Petranul entspringt.

Russow, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Dzurow, Pfarre Russow, Post Sniatyn.

Russosice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf* an der Weichsel, Post Krzeszawice.

Russova, O-, Alt-Ruschova, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gesp., Oravicz. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes k. *Kammeraldorf*, von 62 H. und 370 E., liegt auf einer Ebene und grenzt an Uj-Russova und Bellistye, 2¼ St. v. Oravicza.

Russova, Uj-, Neu-Ruschova, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch., Oravicza. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes k. *Kammeraldorf* von 47 H. u. 292 E., liegt auf einer Ebene, grenzt an Nikolincz und O-Russova, 2¼ St. v. Oravicza.

Russow, Galizien, Czortkower Kreis,

ein zur Herschaft Snyatin gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Stecowa, 1 St. von Snyatin.

Russroith, Oester. ob der E., Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. Kogel u. Herschaft Walchen unterth. und zum Dorfe Saagerer konskribirte *Einöde*, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Rust, Rusta, Rustum, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft und Bezirk, eine hart am Fertö See liegende königl. *Freistadt* mit einem eigen. Magistrat, zwei röm. katholisch. Kirchen sammt Pfarre und Bethause der A. C., liegt unter dem 47° 40' 40" nördl. Breite u. 34° 17' 36" östl. Länge, seitw. Szent Margaretha, zwischen Oggau u. Medgyes. Rust ist d. kleinste aller ungar. Freistädte, indem sie nur aus 152 Häus. und 1,199 Einwohnern besteht, sie ist berühmt durch ihren Wein, welcher der edelste von den Neusiedlersee-Weinen ist, und durch ihre vorzüglichen Ausbrüche. Rust besitzt (wie Oedenburg) ein Weinprivilegium, vermöge dessen die Einfuhr aller fremden Weine in die Stadt verbothen ist. Der Magistrat ist halb kathol., halb der evang. Lehre zugethan. Es bestehet derselbe sammt d. Stadtrichter aus 8 Personen, und eben so viel Mitglieder machen den äussern Rathaus. Die geistlichen Gebäude sind: 1. die St. Egidii und Pancratii-Kirche, an welcher die Kapelle stehet, welche die Königin Maria gestiftet. Ein starkes Donnerwetter gab die Gelegenheit dazu, denn wie sie einst die hiesige Fischerei in Augenschein nehmen wollte, wurde sie von einem plötzlichen Ungewitter überfallen, wodurch sie genöthiget wurde, sich in die gedachte Kirche eiligst zu verfügen, um hier d. Uebergang desselben abzuwarten. Sie beschloss also zum Andenken eine Kapelle bei dieser Kirche anlegen zu lassen, in welcher wöchentlich eine Messe sollte gelesen werden, und bestimmte zur Unterhaltung dies. Stiftes ein Haus und einen Weingarten. Dermalen geniesst dieses Beneficium der hiesige Stadtpfarre. 2) Die Dreifaltigkeits-Kirche, welche die Evangelischen 1651 erbauet, es haben diese Religionsverwandten schon im Jahre 1649 v. Könige Ferdinand III. über die Religionsfreiheit ein herrliches Privilegium erhalten, welches noch im Stadt-Archiv aufbewahret wird, allein in den unruhigen Zeiten konnte sie dass. nicht schützen, denn man nahm ihnen dies. Gebäude 1674 weg, u. zwar zu einer Zeit, wo hier sehr wenige Bürger v. der katholischen Seite ansässig waren. 3. Das evangelische Bethaus, welches unter der Regierung des Kaisers Joseph II. erbaut wurde. Unter d. weltlichen Gebäuden ist d. Rathhaus, welches ziemlich ansehnlich und mit Gefängnissen versehen ist, dann die Kaserne, welche für 100 Mann bequem Platz gibt. Sie steht an einem gesunden Orte, u. hat eine anmuthige Aussicht, indem sie hier fast an d. Ufer des Sees erbaut ist, wo der ganze Umfang desselben übersehen werden kann. Für Arme befindet sich hier ein bürgerl. Spital, und da keine herumirrenden Bettler geduldet werden, wird auch hier fremden Bedürftigen nöthige Hülfe mitgetheilt. Zur Belustigung haben die hiesigen Bürger eine Schiessstadt errichtet, welche im freien Felde an einem angenehmen Orte stehet. Die Stadt ist mit drei Thoren versehen, d. obere, wodurch man nach Oedenburg, Wien und Pressburg zu fahren pflegt, dann das untere am See, u. noch ein anderes am See, welches das eigentl. Seethor genannt, aber nur z. Zeit ein. Feuersgefahr geöffnet wird. Der Ackerbau ist zum Bedürfnisse der Einwohn. nicht hinlänglich, daher dieselben fast einzig und allein vom Weinbau leben, ¾ St. v. Geschiesz und 2 Stunden von Oedenburg.

Rust, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* zur Herschaft Biber Weinzehend pflichtig.

Rust, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Landgerichte Strassberg und Sterzing gehör. *Gemeinde*, auf dem Berge ober Gasteig, ¼ St. von Sterzing.

Rust, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf*, wovon 44 Häuser der Herschaft Plankenberg unterthänig sind, seitwärts der St. Pöltner Poststrasse, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Rust, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 66 H. und 509 E., d. Pfarre und Schule sind im Orte, Herschaft Neulengbach, ¼ Stunde von Perschling, und die nächste Post bildet.

Rust, Gross- und Klein-Rust, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., zu den Herschaften Viehhofen und Zälking dienstbare *Dörfer*, bei Obritzberg, 2 St. von Sct. Pölten.

Rust, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein verschollenes *Dorf* im Marchfelde gelegen, welches schon im Jahre 1115 unter dieser Benennung vorkommt und im Jahre 1312 noch vorhanden war,

dann aber aus unbekannten Ursachen gänzlich zu Grunde ging.

Rust, Böhmen, Saazer Kr., drei einsch. *Jäger-* und *Hegerhäuschen* im Ruster Walde, der Herschaft Maschau gehör. an das Städtchen Pomeisl angrenzend, 1 St. von Waltsch, 1½ Stunde von Liebkowitz.

Rust, Deutsch-, Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Wetten Trebetitsch geh. *Dorf* von 40 H. und 200 E., nach Pomeisl eingpf., von da ¾ St. entf., 2½ St. von Podersam.

Rust, Böhmisch-, Rost — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Winteritz geh. *Dorf* von 70 H. und 500 E., 2¾ St. von Podersam.

Rusta, Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este; s. Cinto.

Rusta, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Rüstenau, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Gut* zu Pettau, mit Unterthanen zu Sabutschagberg, Podgorzenberg, Wresnitzenberg, Lotschitzberg, Trüstelberg, Hirschdorfberg, Selzaberg und Gomillaberg.

Rusten ausser Wertenburg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, des Bürgerspitals in Wien; s. Rustendorf.

Rustendorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 37 H. und 667 E., der Pfarre Braunhirschen, der Hrsch. Penzing, Konskr. Hrsch. Braunhirschen und Landgrcht. d. Wiener Magistrat; ausser der Mariahilfer-Linie gelegen und mit Reindorf, Fünf- und Sechshaus und den Braunhirschen Grund gleichsam vereinigt, die alle zusammen einen Ort auszumachen scheinen, im Ganzen mehr als 11,900 Menschen gegenwärtig fassen, und kaum 10 Min. vor der Mariahilfer-Linie liegen. Es gibt viele Fabriken, welche Pottasche, chemische Farben-Produkte, Weinstein, Essig und Feuergewehre erzeugen, am meisten aber sind hier Weber- und Druckerwerkstätten, dann auch mehre Kunstbleichen. Post Wien.

Ruster, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurth, 1½ St. von Kaplitz.

Ruster, Böhmen, Saaz. Kr., bei Deutsch Rust, eine abseitige *Einschichte*.

Rusterholzerhof, Steiermark, südl. von Grätz.

Rüstern, Böhmen, Budw. Kr., eine *Dominikalansiedlung* bei Stiegesdorf.

Rustica, Oliverti Corte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Rüstinen, Tirol, Vorarlb., 2 einsch., zur Hrsch. Bregenz gehör. *Häuser*, im Grcht. Sulzberg, 7 St. von Bregenz.

Rustoklat, Hrustoklaty, Chrustoklat — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Skworetz, mit einer Kirche liegt gegen Süd., 1½ St. von Böhmisch-Brod.

Rustova, Dalmatien, Kattaro Kr., Budua-Distr., ein unt. der Distrs. Prätur stehendes *Dorf*, mit einer Pfarre und Kirche des oriental. Ritus versehen, der Gem. Paztrovichio einverl., 4½ Mgl. von Budua, 7 Mgl. von Kattaro.

Rustweczko, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 6 Stund. von Przemysl. Post Mosciska

Rustyor, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Alsó-Sebes.

Rusuluj, Pojana-, Pojana, Rusz — Ungarn, Marmaros. Gespans., ein *Dorf*.

Rusz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, grenzt mit der Moldau, am Flusse Suczawa, 2¾ St. v. Suczawa.

Rusz, Ungarn, Krasow. Komt., ein w. *Dorf* von 101 Häusern und 544 Einwohnern. Kammeralisch. 1 Stunde von Karansebes.

Ruszatice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 Stunden v. Przemysl.

Ruszberg, Siebenbürgen, Székler Udvarhely. Stuhl; s. Oroszhegy.

Rusz-Borgo, Siebenbürgen, Dobok. Komt; s. Borgo-Rusz.

Ruszcza, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, nördlich nächst Branica, ¼ Stunden von Clo.

Ruszbach, Alsó-, Unter-Rauschenbach — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Ruszbach, Felsö-, Ober-Rauschenbach — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Ruszdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Rusor.

Ruszdorf, Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl; s. Oroszfalu.

Ruszdorf, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; s. Uroszfalu.

Ruszelczyce, Galizien. Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Przemysl.

Ruszhocz, Ruskowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Ruszholz, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Oroszfája.

Ruszhova, Ruskowa — Ungarn, ein *Bach* im Marmar. Komt.

Ruszineez, Ungarn, Zemplin. Komt., ein rusn. *Dorf* von 200 Einw. Filial von Sztropko.

Ruszinosz, Ungarn, Krassow. Kmt., ein wal. *Dorf* von 48 Häus. und 280 Einwohn., Kammeralisch, 1¼ St. von Karansebes.

Ruszka, Ruska — Ungarn, ein *Dorf*, im walach. illirisch. Grenz-Regiments-Bezirk.

Ruszka, Ruszberg — Ungarn, wal. illir. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* von 132 H. und 781 E. Eisenbergwerke. ½ St. v. Teregova.

Ruszka, Ruska — Ungarn, ein *Berg* in Krassow. u. wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk.

Ruszka, Ungarn, Krassow. Gespan., eine *Bergkette*, worin das Thal des Begaflusses ist.

Ruszka, Ungarn, ein metallreicher *Berg* im wal. illir. Grenz-Regiments-Bezirk.

Ruszka, Ruszke — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gesp., Nagy-Mihàly Bezirk, ein *Dorf* mit einer gr. Kirche und Pfarre und einer Wassermühle, 8 Stunden von Nagy-Mihály.

Ruszka, Dobá, Ungarn, ein *Dorf* von 89 H. und 777 Einw. im Unghw. Komt.

Ruszka, Göncz, Ungarn, Abaujv. Komt., ein ung. *Dorf* von 625 Häus. und 1869 rk., prot. und jüd. Einwoh. Adeliche Curien. Weingärten. Waldungen. Mahlmühle. Grundh. der Religionsfond, von Zombory, Bárczy und Krajnyik, liegt auf der von Kaschau nach Tokay führenden Poststrasse, ½ St. v. Visoly.

Ruszka, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Ujhely. Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf* von 39 Häusern und 293 meist rk. Einwohnern, in der Pfarre Peteite. Ackerbau 572 Joch, ½ St. v. Vecse.

Ruszka, Nagy-, Hoszkowce, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft; Ujhely. Bezirk, ein dem Grafen Csáky gehöriges *Dorf* von 87 Häusern und 641 meist gr. kath. Einwohnern, mit einer griech. Kirche und Pfarre. Ackerbau 820 Joch, ½ Stunde von Vecse.

Ruszka Orosz-, Ungarn, Zemplin. Gespanschaft, ein rusn. *Dorf* von 98 Häusern und 722 meist gk. Einwohn.; Ackerbau 992 Joch. Mühle. Grosse Waldungen, liegt an der galiz. Grenze.

Ruszka, Regete-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvarer Gespanschaft, Füzeriens. Bezirk, ein am Sellanz. Gebirge liegendes, der gräfl. Familie Forgacs gehöriges *Dorf*, von 87 Häusern und 597 rk. und prot. Einw., mit einer eigenen Pfarre und einem Einkehrhause, nicht weit vom Flusse Olsva. 3 St. v. Kaschau.

Ruszkinocz, Ruszkinowcze, Ruszquinium, Rissdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen eine der XVI. Zipser Städte, eigentl. der kön. Kammer gehöriger, deutscher *Marktflecken* mit einer römisch-kath. Kirche und Pfarre, Bethause der A. C. und Pastorie, liegt zwischen Bergen, unw. Durandivilla, 2 St. von Késmark, 2½ St. v. Leutschau.

Ruszkocz, Ruszkova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gesp., Kaszony. Bezirk, ein rusn., der Herschaft Munkács gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 597 gk., prot. und jüdis. Einwohnern, mit einer Pfarre, 2 St. v. Munkács.

Ruszkotz, Ruszkovtze — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvarer Gesp., Szobrantz. Bezirk, ein den Grafen Sztaray geh., nach Tyba eingepfart. *Dorf* von 27 H. und 243 Einwohn., an dem Bache Rika, grenzt mit Baskotz und Ubrits, ½ St. v. Szobrancs.

Ruszkocz, Ungarn, Trenschin. Komt., ein sl. *Dorf* von 11 Häusern und 72 meist rk. Einwohnern. Filial von Kis-Gradna.

Ruszkova, — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Ob. Bezirk, ein rusn., den gräflichen Fam. Teleky und Petrovay gehöriges *Dorf* von 164 Häusern und 869 Einwohnern mit einer gr. kath. Pfarre, liegt am Fl. gl. Nam., zw. Visó und Petrova, 4½ St. Szigeth.

Ruszkova, Ungarn, ein rechtsufriger *Seitenbach* der Theiss, im Marmarosch. Komt.

Ruszkovcze, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 4 Einw. im Sümegh. Komt.

Rusz Moldowitza, Galizien, Bukowin. Kr., ein zur Religionsfonds-Herschaft Illischeschtie gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache gl. N., 4 St. von Wamma.

Rusznak, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 155 Kl. hoch, nördlich vom Dorfe Monpaderno.

Rusznicze, Ungarn ein *Weingebirg* von 11 Häusern und 88 Einw. im Waraasdin. Komt.

Rusz pe Boul, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religionsfonds-Herschaft Illischeschtie gehör., und nach Watra Moldawitza eingepf. *Dorf*, am Flusse Moldowitza, 4½ Stunde von Wamma.

Rusz-Polyána, Ungarn, ein *Dorf* mit Eisenhammer im Marmaroscher Komitat.

Ruszquinium, Ungarn, Zips Kmt.; s. Ruszkinocz.

Ruszth, Rusthum, Ruszta — Ungarn, eine *Stadt* im Oedenb. Komt.

Rusztytsi, Vályc-, — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Er-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Balakso, ober Oláh-Tsáholy entspringt, gleich unter demselben nach einem Laufe von 1½ St. den Bach Vályc-Lázurilor rechtsuferig aufnimmt, 1 Stunde unter dem Aufnahmspunkte als der formirte Bach Vályc-Tasnádulnj oder Kis-Er-patak, durch Magyar-Tsáholy fliesst.

Ruszu, Siebenbürgen, Szolnoker Gespanschaft; s. Oroszmező u. Oroszfalu.

Ruszu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, unter dem Berge Rensberg, auf einem, den Kaltbach von dem durch Rösz fliessenden Bach trennenden Höhenzweige, ½ St. von Rösz und von Szász-Veszszöd.

Ruszu, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gzspanschaft aus einem, die Bäche Vályc-Szemesny und Vályc-Gorbeoulnj trennenden Höhenzweige, ½ Stunden ober Kabala-Pataka entspringt, eine Stunde unter demselben in den vereinigten Szamoschfluss, durch Orosz-Mező, linksuferig einfällt.

Rut, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald, zur Exminoritengült in Cilli mit ½ Wein- und Getreidezehend pflichtig.

Rut, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Gut*, ½ St v. Raswor, 1½ St. v. Laack, 6 Ml. von Cilli.

Rutenstein, Rothenstein, Rukstein — Mähren, Iglauer Kr., einige Ueberreste eines alten Schlosses, bestehend dermal aus Zwingmauern und einigen Hauptwänden mit hohlen Fenstern, dann aus einem hohen im Viereck sehr fest gebauten unbedachten Thurm, von dessen Zinne ein schlanker Baum hoch in die Lüfte emporragt, während in den Burgzwingern dichtes Hasel-Gesträuch und Nesseln wuchern, die Iglawa, in die sich hier der Bach Brtnicka einmündet, umrauscht den Fuss des Felsenhügels und durchschlängelt eine üppig grüne Thalwiese, u. eine in neuester Zeit erbaute Papiermühle. — Ueber d. Erbauer des Schlosses, und die Zeit wann es aufgeführt wurde, schweigen alle bisher bekannten Quellen.

Ruth, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. der Herschaft Laack liegendes und zu dem Dorfe Raswor konskrib. *Gut*, 6 Stunden von Cilli.

Ruthal, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp., s. Rudály.

Ruthenen; s. Russinen.

Rüthi, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Bludenz gehörige *Ortschaft* von 10 zerstr. lieg. Häusern, in dem Gerichte Montafon, liegt 9 Stunden von Feldkirch.

Rutkau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Kunstadt; siehe Rudka.

Rutkau oder Rutkow — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Altbrünn eigentlich Königsfeld gehör. *Dorf* an der Iglauer Kaiserstrasse, nächst Domaschow, wohin es eingpf. ist, 1½ St. v. Schwarzkirchen.

Ruthi, bei **Schipenitz,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Schipenitz gehörig. Post Czernowitz.

Rutkow, Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hrsch. Altbrünn eigentl. Königsfeld geh. *Dorf*; s. Rutkau.

Rutkow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Neuhaus; s. Ruttenschlag.

Rüts, Siebenbürgen, Torda. Gesp.; s. Röts.

Rüts, oder Mező-Rüts, Rutschfeld, Rytsu — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ob. Kreis, Pogats. Bzk., ein am Fusse des Gebirges liegendes mehren Grundherren gehör. walach. *Dorf* mit einer griechisch katholischen Pfarre versehen, 4 Stunden v. Máros-Vasárhely.

Rutsedal, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, zwischen den Bergen Muntsel-Pintyikanilor und Mesztaken, auf dem Henuler Höhenzweige, ½ Stunde von Nagy-Demeter.

Rutsor, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; s. Rusz-Csür.

Rutscherriedl, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, zwischen dem Todtenhengst u. d. Hundsgraben.

Rutschetendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern

und 83 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Haupt-Gemeinde Tschernembl.

Rutschfeld, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Rüts.

Rutt, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Möchling gehör. *Dörfchen*, ½ St. von Möchling, 3 St. v. Völkermarkt.

Ruttach, Rutte — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in dem Wb. Bezk. Kom. Bleyburg lieg. *Gebirgsgegend*, 5 St. v. Völkermarkt.

Ruttach, Rutte — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgr. Bleyburg geh. *Dorf*, unter dem Berge Petzen, nahe am Drauflusse, 4 St. von Völkermarkt.

Rutte. Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Liebeschitz geh. *Dörfchen* von 17 H. und 82 E., viel Hopfenbau, auch etwas Obst und Flachs; hier ist eine Mühle, die „Rabenmühle" genannt, und ein Wirthshaus an der Hauptstrasse, der Ort wurde auf d. vertheilten Lucker Meierhofsgründen erbaut, liegt zwischen Lucke und der Rabenmühle, ¾ St. v. Auscha.

Rutte, **Gross-** und **Klein-**, Böhmen, Chrud. Kr., 2 aneinander häng. *Dörfer*, der Hersch. Landskron; siehe Ritte.

Ruttendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Ruda.

Ruttenschlag, Hrutkowy, Rutkow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* v. 37 H. und 235 deutsch. E., zur Hrsch. Neuhaus, liegt ¼ St. vom Pfarorte auf einer Anhöhe, gegen Osten, 1½ St. von Neuhaus.

Ruttenstein, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine *Distrikts-Kommissariats Herschaft* dann ein altes Schloss, zwisch. dem grossen und kleinen Narnflusse, nächst der Hersch. Zellhof, hiess der Sage nach in frühester Zeit Fürstenstein, später aber Lichtenstein und war schon 1727 eine Ruine, welche zwischen der grossen und kleinen Narn auf einem hohen Felsen eine Stunde von Weissenbach liegt, durch den Blitzstrahl stark beschädigt wurde, u. selbst in ihrem Verfalle noch von einstiger Schönheit und Stärke zeugt. Der Name Ruttenstein entstand wieder der Sage nach aus der Veranlassung, weil sich das Schloss von einer langwierigen Belagerung dadurch rettete, dass man dem Feinde, welcher die Belagerten von allen Lebensmitteln entblösst glaubte, eine lebendige Rutte hinauswarf, liegt 7½ St. v. Freistadt.

Ruttenstein, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr, ein *Kommissariat*, zählt in seinem Umkreise 2 Märkte, 56 Dörfer, 1152 Häusern und 7200 Einw., eine Herschaft, 5 Pfarren und Schulen, 11 Steuergemeinden.

Ruttersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Mattighofen geh. nach Perwang eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., 2 Stund. links von der Landstrasse, 5¼ St. v. Braunau.

Ruttersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh. *Dorf*; s. Rudersdorf.

Ruttersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 H. und 23 E., der Pfarre Külb, Hersch. Grünbühel, 5 St. von St. Pölten.

Rutth. Böhmen, Saaz. Kr., ein *Markt*, der Herschaft Petersburg; s. Rudig.

Rutka, **Alsó-**, **Felsö-**, dolnje-hornje Verutky — Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gespan., im I. Bzk. zwei zusammenhängende, nur durch die Fahrstrasse getheilte *Dörfer*, das erste hat 51 H. und 366 röm. kath. u. evang. E., das zweite 53 H. und 398 meist evang. Einw., der adel. Familie Rutka gehörig, theils der röm. kathol. Pfr. Szuszan, grösstentheils aber der reform. Kirche Felsö-Zátursa eingepf., in dem westlich gelegenen Gebirge ist eine Berghöhle, Dupna Skala genant, liegt diesseits der Vágh, wo sich die beiden Flüsse Thúrócz und Vágh vereinigen, auf d. Kommerzial- und Poststrasse in das Trentschin. Komt., 2 St. von Zsambokrét.

Ruttow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof*, zur Hersch. Rothen-Lhota, nächst dem Gute Chwalkow, 6 St. v. Neuhaus.

Rutzbach, Tirol, ein fürchterlicher *Wildbach*, im Thal Stubay, er entspringt aus dem Glammergrub Ferner, macht in der Alpe Mutterberg einen bedeutenden Wasserfall, läuft dann nordost- und ostwärts bis Ranalt im Thal Neustift, von da immer nordöstlich in allem 10 Stunden fort, bis Unterschönberg, wo er sich in den Sillfluss ergiesst.

Rutzemoos, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Distrikts Kom. Vöcklabruck, geh. *Dorf*, der Pfr. Unterregau, mehren Hersch. geh.

Rutzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh. und dahin eingepf. *Dorf*, an der Zirknitz, 1 St. v. Stainz, 5 St. von Grätz.

Rutzendorf, Rutzenhof — Osterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur

Hersch. Hirschstädten gehör. *Gut* und *Dorf* von 30 H. und 171 E., mit einem Schlosse, einer Schäferei, einer Dampf-Branntweinbrennerei aus Kartoffeln, in der Pfarre Kümerleinsdorf (Franzensdorf), bei Glinzendorf, liegt auf dem Marchfelde, östl. von Stadt-Enzersdorf, nordw. v. Franzensdorf, 5 St. v. Wien.

Rutzeneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Moossburg geh. *Schloss* und *Meierhof*, mit 7 zerstr. Feuerstätten, grenzt gegen Westen, ½ St. von dem Dorfe Moosburg, 2½ Stunde von Klagenfurt.

Rutzenham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim geh. *Dorf*, der Pfarre Schwanenstadt, mehren Hersch. gehörig.

Rutzhische Mühle, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mühle*, der Stadt Tabor.

Rutzing, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgr. Neumarkt (im flachen Land) geh. *Dorf*, in der Pfr. Seekirchen, 2½ Stunde von Neumarkt.

Rutzing, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgr. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfr. Strasswalchen, 2 St. v. Neumarkt.

Rutzing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zum Pfleggr. Mattighofen u. Stiftshersch. Mattsee gehör. nach Palting eingpf. *Häuser*, 3½ Stunde von Neumarkt.

Rützing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Landger. Mattighofen geh., am Engelbach gelegene *Einöde*, in der Pfr. Auerbach, 5 St. von Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Rutzing, Oestr. ob der E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Dachsberg lieg. verschied. Dominien gehör. nach Prambachkirchen eingepf. *Dorf* von 15 Häusern, 2½ Stunde v. Efferding.

Rutzker, Böhmen, Sabor. Kr., eine *Mühle*, der Hersch. Patzau.

Rutzlawitz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hersch. Holeschau unterthän. *Dorf*, nächst Zanaschowitz, geg. Westen, 2 St. von Kremsier, 4 Meil. von Wischau.

Rutzling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Köppach lieg. versch. Dominien geh. nach Atzbach eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., 3½ St. von Lambach.

Rutzmanetz, Rutzmanze — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Deutsch. Ordens-Kommende Gross-Sonntag lieg. der Hersch. Fridau unterth. *Dorf* von 53 Häus., mit einem Weingebirge, geg. Westen, 4½ St. v. Pettau.

Ruu-mik, Válye-, auch nur Ruumik — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiethe, zwisch. den Bergen Gaina und Rotondo entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Válye-Ruu-máre linksufrig vereinigt und gleich unterm Vereinigungspunkte den Bach Vâlye-Lunksori formirt, und durch Lunksora fliest.

Ruwna, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Hlawniowitz geh. *Dorf* v. 11 H. und 85 E., liegt am Walde, ist nach Petrowitz eingepf., 2½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Ruwna, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf* von 17 H. u. 115 böhm. E., nach Drosau eingepf., 2 St. von Klattau, 1½ St. von Bistritz.

Ruwne, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Brzozow gehör. *Pfa dorf*, liegt an dem Flusse Jaslo, 1½ St. von Dukla.

Ruxich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf* und Filial der Pfarre Gradaz lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde und Prätur Dernis einverleibt, auf d. festen Lande, 10 Mgl. von Knin.

Ruxicha Rusicza — Ungarn, 47 zerstreute Häus. mit 301 Einw., im Ottochan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Ruxichi, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* mit 36 Einw., zur Gemeinde Costrena ad S. Luciam.

Ruzdwiany, Galizien, Stanislawow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Ruzdwiany und Pfarre Sziwka geh. Post Bursztyn.

Ruzdwiany, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre griech. Ritus und Vorwerke, grenzt gegen Süden mit dem Flusse Dniester, 2 St. von Bursztyn.

Ruzena, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 125 Einw., worunter 4 Nummern Freisassen des 2. Viertels, der Hrsch. Nadiegkau gehörig, ist nach Klein-Chischka eingpf., und hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 St. von Nadiegkau.

Ruzenau, auch Russenau, mährisch Ruschnau — Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hersch. Teltsch gehör. *Dorf* mit einer Lokalie und einem Schulhause, bei Lowietin gegen Süden, 3 St. von Staunern.

Ruzendorf, Steiermark, Grätz. Kr.,

eine *Gegend*; zur Hersch. Landsberg mit ½ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Ruzina-Lhota, Lehota, Rózsa-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Neograd. Gespansch.

Ruzinowska Wola, — Galizien, Rzeszower Kr., ein der Herschaft Sendomir gehöriges *Dorf*, 11 Stund. von Rzeszow.

Ruzitschkische Mühle. Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige, zur Stadt Tabor geh. *Mahlmühle*, ¼ St. von Tabor.

Ruzko, oder Ruschkolhotitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein theils zum Kleteczka Freisassen Viertel, theils zur Hrsch. Krziwsaudow gehör. *Dorf* von 31 Häusern und 197 Einwohnern, von welchen 6 Häuser zur Herschaft Krziwsaudow gehören, ist nach Cechtitz eingepfart. Hier ist ein Schloss, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntwein-Haus mit Potaschensiederei, ein Wirthshaus u. 1 etwas abseits gelegene Mühle; liegt nächst Cechtitz, 8 St. von Czaslau.

Ruzkowce, Ungarn, Trentsch. Kmt.; s. Roskocz.

Ruzmanez, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Gross-Sonntag; zur Herschaft Friedau dienstbar.

Ruzomberok, Ungarn, Lipt. Kmt.; s. Rosemberg.

Ruzow, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hrsch. Konitz gehör. *Dorf*; siehe Rosenberg.

Ruzs, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Prebuler Bezirk, ein walachisches, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Kammeraldorf*, liegt an dem Szemenik Berge, grenzt an die Ortschaften Valliaboul und Ohabicza, 1 St. von Karansebes.

Ruzsin. O-, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Siroker Bezirk, ein der königlichen Stadt Kaschau gehöriges, an dem Hernad Flusse liegendes *Dorf* von 74 Häusern und 542 Einwohnern, Filial v. Nagy-Ladna, grosse Waldungen, 1 St. von Kaschau.

Ruzsina, Ungarn, Neogr. Komt.; s. Rósa-Lehota.

Ruzsinosz, Rusinosz — Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Ruzylow, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Skomorochy. Post Buczacz.

Rwaczow Wrchy, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Lomnitz unterthäniges *Dorf* von 21 Häusern und 138 Einwohnern, hat eine Filialschule; die Einwohner nähren sich durch Feldbau, liegt auf einem Berge, ½ St. von Lomnitz, 2 St. von Gitschin.

Rwasitz, Rwasyc — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Richenburg gehöriges, nächst dem Dörfchen Rabaun liegendes *Dörfchen* von 4 Häusern und 12 Einwohnern, gehört zum Gerichte nach Brdo, ist ¼ Stunde davon entfernt, hat zwei Mühlen an dem Neuschlosser Bache, 5 St. von Chrudim.

Rwatschow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 195 Einwohnern, — ½ Stunden von Lomnitz.

Rwatschow, Rwaczow, sonst auch Hrbaczow genannt — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 230 Einwohnern, nach Kamenitz eingepfart, hat eine Schule; — liegt an der Chaussee nach Hlinsko, 2½ St. von Nassaberg, und 5 Stunden von Chrudim.

Rwdawka, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Jaslisko gehöriges *Dorf* am Flusse Jaslo, 3½ Stunde von Dukla.

Rwischt, Rwisstie — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Brandeis am Adlerflusse unterthäniges *Dorf* von 44 Häusern und 289 Einwohnern, nach Brandeis eingepfart, hat ein Wirthshaus, liegt gegen Norden nächst Rossocha, am Fusse des Berges Hurta, 1 St. v. Brandeis, 3½ St. von Hohenmauth.

Rybak, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Fischerhäuschen* der Herschaft Seltsch, 1 St. von Tabor.

Rybaki, Galizien, Krakauer Kreis, ein Theil der Krakauer Vorstadt Piaski, liegt an der Weichsel, ¼ St. von Krakau.

Rybany, Ribeny — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Rybarpolye, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Westlicher Bezirk, ein *Gut* der Herschaft Lykava gehörig, liegt jenseits der Vágh unterhalb Rosenberg, ½ St. von Rosemberg.

Rybary, Ribar — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Rybarzowice, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, zwischen Waldungen im Gebirge, 2 St. von Bielitz.

Rybi, Mähren, Preraner Kreis, einige zur Herschaft Hochwald geh. *Häuser*; s. Ribi.

Rybie, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hrsch. Nawoiowa geh. *Dorf*, 3 St. v. Sandec.

Rybie nowe, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, hinter dem Markte Tymbark. Post Limanow.

Rybie Stare, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Lapanow gehöriges *Dorf*, liegt nächst Kamiona. Post Limanow.

Rybilowka bei **Rumno**. Galizien, Samborer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Komarno und Pfarre Rumno. Post Komarno.

Rybitew, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 176 Einwohnern, nach Rossitz eingpf., 1 St. v. Pardubitz.

Rybitwy, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral - Herschaft Niepolomice gehöriges *Dorf* an der Weichsel. Post Podgorze.

Rybky, Rypke — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Rybna, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kuty geh.; siehe Ribno.

Rybna, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kosteletz, ½ St. davon entfernt.

Rybna, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Kammeral - Herschaft Czernichow gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt bei Sonka, 3½ Stunde von Krzeszowice.

Rybna oder Sucha Rybna, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 84 Einwohnern, ist nach Chlenn eingepf., ¼ St von Kosteletz.

Rybnai, Böhmisch-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Senftenberg unterth. *Dorf* unw. Potenstein v. Senftenberg, gegen Süden entlegen, 3 St. von Reichenau und 4 St. v. Königgrätz.

Rybney, Deutsch-, Teuto Ribna, Niemeczka Rybna, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hersch. Senftenberg untertb. *Dorf* mit einer Lokalie und ein zerstreut obrigklichen Meierhofe, hinter Senftenberg gegen Westen, 2 St. von Reichenau und 4 Stunden von Königgrätz.

Rybne, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Hersch. Wolkowia gehörig. *Dorf*, am Flusse Solinka, 7 Stunden von Sanok.

Rybni, einst Rybna, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern u. 291 Einwohnern, der Pfarre und Gut Jamny mit Meseritschko.

Rybniany. Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Ribnian.

Rybnica, ein *Fluss* in Galizien, entspringt bei Sokolowka im Kolomea Kr., berührt Kossow und fällt bei Ruduika in den Pruth.

Rybnice, Ribnice, **Felsö-et-Uj-**, Ungarn, ein *Dorf* in der Unghvarer Gespansch.

Rybnicz Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* des Gutes Kaczerow; s. Ribnitz.

Rybnicz. Böhmen, Buzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Semill; s. Ribnitz.

Ribniczek. oder Rybniczky, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Solnicz unterthän. *Dorf* von 11 Häusern und 73 Einwohnern, liegt gegen Westen nächst Skirow und geg. Osten nächst Neudorf an einem kleinen Bache, der bei Skuhrow in den Alba-Bach fällt, 1¼ St. v. Reichenau.

Rybniczek. Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 64 Einwohnern, der Hersch. Neuschloss gehörig und dahin eingepf., liegt an d. Strasse nach Lusche, ¼ Stunde von Neuschloss.

Rybniczek. Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hersch. Witsch geh. *Dorf* v. 8 Häusern und 47 Einwohnern, nach Wostruzno eingepf., südlich von hier, am Brader Walde, liegt 1 der bürgerlichen Rostischen Familie zu Gitschin gehör und unter der Gerichtsbarkeit d. Gitschiner Magistrats stehender grosser Garten, Winice genannt, der wie dieser Name anzeigt, ehem. ein Weingarten war.

Rybnicek, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 92 E., ist nach Chwognow eingepf., ¼ Std. nö. liegt die Rohower Mühle, 1½ Std. v. Pilgram.

Rybnik Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dörfchen* von 4 Häusern und 19 Einwohnern, nach Lastiboritz eingepf., unweit von Kameni, 1½ Stunde v. Swigau, 1 St. v. Turnau und 4½ St. von Sobotka.

Rybnik, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Roth-Retschitz; s. Ribnik.

Rybnik, bei **Dolhe**, Galizien, Sambor. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Podbusz und Pfarre Dolhe. Post Sambor.

Rybniki, Galizien, Brzez. Kr., ein z. Hersch. Brzezan geh. *Dorf*, an d. Bache Zlota Lipa. Post Brzezan.

Rybniky, Böhmen, Berauner Kr., ein

Dorf der Herschaft Dobrzisch; siehe Ribnik.

Rybnitschek, oder Rybniczek, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Jenikau geh. *Dorf* von 39 H. u. 800 Einwohn., nach Willimow eingepfart, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Branntweinhaus, 1 do Jägerhaus und 1 Wirthshaus, 1½ Std. von Jenikau.

Rybnitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 295 Einw., ferner gehört noch zur Pfarre Wobora die am rechten Ufer der Strela liegende Hälfte von Nebrezin, liegt 1 St. von Wobora und ½ St. v. Plass.

Rybnjcek, Ribnicsek, Ungarn eine *Mühle* im Zisper Komt.

Rybnjk, Ungarn, ein *Markt* im Barser Komt.

Rybnjk, Ribnik, Ungarn, ein *Dorf* in der Gömör. Gesp.

Rybno, Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Herschaft Stanislawow geh. *Dorf*, in einem Walde. Post Stanislawow.

Rybno, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kossow und Pfarre Robny.

Rybnow, Himmlisch-, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hersch. Reichenau gehöriges *Dorf*; siehe Ribnay (Himmlisch-).

Ryboticz Posada, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* der Hersch. u. Pfarre Rybotycz. Post Dobromil.

Rybotycze, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer Pfarre, nächst Kalwaria am Flusse Wiar, 3 St. von Przemyl.

Rybow, Ribo, Ungarn, eine *Köhlerhütte* im Sohler Kom.

Rybowa Lhote, oder Lhotka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Lzin; s. Lhota.

Ryce, Risce, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempl. Komt.

Rycerka, Galizien, Wadowizer Kr., ein *Gut* und *Dorf* im Gebirge, an dem Flusse Sola, 10 St. v. Bielitz.

Rycerka dolna, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf* der Hrschaft Rycerka dolna und Pfarre Milowka. Post Sajbusch.

Rycerka górna, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Rycerka górna und Pfarre Milowka. Post Sajbusch.

Rychcice, Galizien, Samborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Rit. lat. und griech. Pfarre, Hofe, 2 Wirthshäuser u. 1 Bräuhaus, dann 1 Mahlmühle. Post Drohobycz.

Rychnow, Böhmen; s. Reichenau.

Rychnawa, Ryehnyó, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Rychnowek, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dörfchen* von 2 Häusern und 12 Einwohnern, nach Zwoll eingepfart und der Herschaft Opotschna gehörig, 2½ St. v. Neustadt.

Rychwald, Richwald, Ungarn, ein *Dorf*, in der Saroser Gesp.

Rychwald, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Hersch. Slemien geh. *Dorf*. Post Sajbusch.

Rychwald, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Gorlice gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Sekowa, 8 St. v. Jaslo.

Rychwald, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Likwin, 2 St. v. Tarnow.

Rychwaldek, Galizien, Wadowic. Kr., ein z. Hersch. Slemien geh. *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Bielitz.

Rycie, mit Ruda, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krzeczow und Pfarre Szczepanow. Post Brzesko.

Rycka, Ricska, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroscher Komitat.

Ryczow, Galizien, Wadowicer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre und herschaftl. Gebäude, an d. Weichselflusse, 6 St. von Wadowice.

Ryczychow, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Herschaft Horozana wielka gehör. *Dorf* mit einer russischen Kirche, grenzt gegen Norden mit Dnistrec, 7 St. von Grudek, Post Sambor.

Rydoduby, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Buczacz eingepfartes Dorf, grenzt gegen Osten mit Bialy-Potok, 3 St. von Buczacz, Post Czortkow.

Rydzow, mit **Wulka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Podleszany, Pfarre Xiazsnica, Post Sendziszow.

Rydzowska wola, bei **Xionsnica**, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Vorwerk*, d. Herschaft Podleszany, Pfarre Xiazsnica, Post Sendziszow.

Rygie bei **Kostra**, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Vorwerk*, d. Herschaft Jedlownik, Pfarre Skrzydlna, Post Limanow.

Ryglice, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, grenzt gegen Westen mit Uniszowa, 2 St. von Pilsno, Post Tarnow.

Rykow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, zwischen Zloczow und Pomorzany, 1 St. von Zloczow.

Rykow, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Kaal. Herschaft Borynia gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche Rit. gr. u. Zawadka, 18 St. von Sambor.

Rykow, Galizien, Stryer Kreis, ein z. Herschaft Skole gehör. *Dorf* mit einer russ. griech. Pfarre, am Bache Malaryczka, grenzt gegen Norden mit Koziowa, Post Koziowa.

Rykyn, Dolne-, Hornje-, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Alsó-Felső-Rakoncza.

Rykyta, Rikita, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmar. Komitat.

Rylowa, Galizien, Bochnia Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft und Pfarre Szczurowa, Post Bochnia.

Rylowa, Relyo, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitat.

Rymanow, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* mit einer Pfarre, nächst Iwoniec am Bache Tambul, 3½ St. von Dukla, Postamt.

Rymawa, Rima, Ungarn, ein *Fluss*, im Gömör. Komt.

Rymawica, Rimavicza, Ungarn, ein *Bach*, im Gömör. Komt.

Rymawska - Bane, Rimabánya, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.

Rymawska - Sobota, Rimaszombath, Ungarn, ein *Markt*, im Gömör. Komitat.

Rymawske-Zaluzany, Zaluzany, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komitat.

Rynarecz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 53 H. und 309 Einwohn. von welchen 2 Häuser zur Herschaft Pilgram gehören, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. zeitlich verpachteten Meierhof u. ½ St. abseits 1 emphyt. Mühle. Die Kirche soll den Gedenkbüchern zufolge bereits im Jahre 1203 v. Prager Bischof Daniel II. gestiftet und consecrirt worden sein. Eingepfart sind, ausser Rynaretz selbst, die hiesigen Dörfer Langendorf und Hauserowka, nebst den fremden Ortschaften Dobráwoda, Radniow, (mit Nemojow), Rowna, Wokow u. Zagickow (Hrsch. Pilgram), Pawlow (gleichnamiges Gut), Wratischow (Gut Lipkawoda), und der Meierhof Holakow (Gut Bogezow), am Bielsker Bache. Post Reichenau.

Rynaretz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 2 Häusern.

Rypianka, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal.-Herschaft Kallusz gehöriges *Dorf*, am Bache Lukwica, 2½ St. von Kallusz, 6 St. von Stanislawow, Post Bednarow.

Rypiany, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal.-Herschaft Lomna gehöriges *Dorf* von 118 Häus., mit einer Pfarre, liegt zwischen hohen Gebirgen an einem Bache, 10 St. von Sambor.

Rypnany, Rippény **Kis- et Nagy-**, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutrar. Komt.

Rypne, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Rozniatow gehöriges, nach Duba eingepfartes *Dorf* am Bache Baranka, mit einer Mühle, Post Dolina.

Rysie, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Niepolomice gehör. *Dorf*; siehe Lisie.

Rysie und **Ruda**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Krzeczow gehör. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Buczkow, 2 Stunden Brżesko.

Ryszkowa Wola, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw geh. *Dorf*. Post Jaroslaw.

Ryssnowce, Alsó- und **Felső-**, Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Dorf*.

Rysow, Mähren, Iglau. Kr., eine alte *Burg*, die schon um 1498 verödet war, ohne dass man von ihren Schiksalen etwas zu erzählen wüsste. Von ihr führte Neudorf den Beinamen „Rysowska".

Ryszniate, oder Rzyszniate — Galizien, Stry. Kr., ein d. Hrsch. Roznjatow gehör. und nach Olechowka eingpf. *Dorf*. wodurch der Bach Lomnika seinen Lauf hat. Post Stry.

Rytaowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Rytarowice. Post Przemysl.

Rytirz, Böhmen, Tab. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Bechin.

Rytro, Galizien, Sandec. Kr., ein der Kammeralhrsch. geh. *Dorf*, am Flusse Poprad. Post Sandec.

Rytsu, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch.; s. Rüts.

Rytwiany, Galizien, Sambor. Kr., ein der Hrsch. Staszow gehör. *Dorf*, unw. dem Flusse Czarna, 1 Stunde von Staszow.

Rzachowa, Galizien, Bochn. Kr., ein der Kammeralhrsch. Radlow geh. *Dorf*, nächst der Weichsel, 5 St. von Bochnia.

Rzadkowice, Galizien, Przemysler Kr., ein der Hrsch. Mosciska geh. *Dorf*. Post Mosciska.

Rzahna, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Mrakotin, Hrsch. Teltsch.

Rzaka, Galizien, Bochn. Kr., ein dem Kammeralgute Wola Duchacka gehör. *Dorf*, nächst Prokoczyn, 1½ St. von Krakau. Post Bochnia.

Rzakow, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 206 E., der Hrsch. Chudenitz, liegt an der Nordwests. des

Daubrawaberges, an der Strasse von Chudenitz nach Klattau; hier ist ein Wirthshaus, auch gehört hieher das ¼ St. südöstl. liegende hrschaftl. Jägerhaus Daubrawa.

Rzatkowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Mosciska. Post Mosciska.

Rzbinec, Mähren, Olm. Kr.; siehe Tribenz.

Rzczawa, Galizien, Bochn. Kr., ein der Kammeralhrsch. Krzeczow gehör. *Pfardorf*, grenzt gegen W. mit Jodlowka, 2 Stunden von Bochnia.

Rzdoctow mit **Drzykowa**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chelmino, Pfarre Neusandec. Post Sandec.

Rzeüczin, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* wovon das Olmützer Bisthum und Metropolitankapitel Antheil haben; siehe Rzebeschein.

Rzebecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Tachlowits gehör. *Dorf* von 45 H. und 340 E., mit einem abseitigen Meierhofe und Schäferei, ¼ St. von Strzedokluk.

Rzebecznik, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hrzebetschnik.

Rzebenhausen, Böhmen, Budw. Kr., zerstr. *Häuser* der Hrsch. Gratzen, 1¼ St. v. Kaplitz.

Rzebetschnik, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*, *Dorf*, *Jägerhaus* u. *Schloss*, 1 St. v. Slabetz.

Rzebirzen, Nieder-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Liebeschitz gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 165 Einwohnern, 2 Stunden von Ausche.

Rzebirzen, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Liebeschitz gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 119 Einwohnern, 2¼ Stunde von Ausche.

Rzebnowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 102 Einw., der Stadt Budweis, 2¼ Stunde davon entfernt.

Rzeboch, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Hauska, 1 St. von Mscheno.

Rzebsch, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Ploschkowitz, 1¼ St. v. Leitmeritz.

Rzebsch, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle und Meierhof, dem Gute Teinitz und Trzebautitz, 1¼ St. v. Leitmeritz.

Rzebtschein, auch Rzebczin — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* nächst Olmütz an dem Marchflusse, woran das Olmützer Metropol. Kapitel und das Olmützer Bisthum Antheil haben, ¼ St. v. Olmütz.

Rzechlowicze, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Tschochau.

Rzechnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Krusko u. Gross-Bezno geh. *Dorf*; s. Rzehnitz.

RzeckibeiLipie, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Vorwerk* der Hersch. Jodlownik und Pfarre Skrzydlna. Post Limanow.

Rzecz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Bukowan; s. Retsch.

Rzeczenczicze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Neu-Reichenau; s. Rzerzentschitz.

Rzeczicz, auch Rzetschitz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* woran die Hrsch. Weiss-Politschan und Czerekwicz Theil haben, nach Lanschau eingepf. geg. Süden nächst Sabrzetz, 2¼ St. v. Horzitz.

Rzeczicz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lipnitz; siehe Rzetschitz.

Rzeczicz, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Roth-Retschitz.

Rzeczicze, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Blattna; siehe Rzetschitz.

Rzeczicze, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Ossegg; siehe Ratschitz.

Rzeczicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Retschitz.

Rzeczicze. Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf*; s. Retschitz.

Rzeczicze Kardaschowa, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Kardasch Rzetschitz.

Rzeczitz, Mähren, Iglau. Kreis, ein zur Hersch. Saar und Pfarre Swratka geh. *Dorf*, 5 St. v. Gross-Meseritsch, 8 St. v. Iglau.

Rzeczkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Königsfeld gehör. *Dorf*, von 80 Häusern und 494 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer Pfarre, geg. Norden ½ St. hinter Karthaus od. Neudorf, an d. Kaiserstrasse, 1¼ St. v. Brünn.

Rzeczkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden 3919 Joch.

Rzeczyca, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch

kathol. Kirche und Edelhofe, dann der Ortschaft Hubinek, nächst Uhnow. Post Rawaruska.

Rzeczycadluga, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Rzeczyca okragla, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Rzeczyka Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Rzeczyczany, Galizien, Przemysl. Kr., ein z. Kaal. Hrsch. Jaworow geh. *Dorf*. Post Jaworow.

Rzedhescht, Gross-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Doxan gehör. *Dorf* von 105 Häusern und 545 Einwohn., mit einer Kirche, liegt an d. Dorfe Lukow, 1½ St. v. Budin.

Rzedhoscht, Klein-. Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Doxan; s. Lautzka.

Rzediczken, Rzediczek oder Rzediczky — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Chlumetz, ist zum Dorfe Rzeditz beigerechnet, 3 St. von Wottitz.

Rzeditz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, 2½ Std. von Amschelberg.

Rzeditz, Ober- und **Unter-**, Rzetitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Kameralherschaft Pardubitz geh. *Dorf* von 185 H. und 1430 Einw., mit einer Kirche, liegt westlich 1 Stunde von Hollitz.

Rzeditz und **Rzediczky**. Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Chlumetz gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, mit einig. Freisassen, südw. von Chlumetz, 3 St. v. Wottitz.

Rzedkowitz. Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Swietla.

Rzedowice, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Rzedowice, Pfarre Woyciecho. Post Bobrka.

Rzedzin, Galizien, Tarnow. Kr., ein ein zur Herschaft Tarnow gehör. *Dorf* grenzt gegen Süden mit Gumniski, ½ St. von Tarnow.

Rzedzinska Wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Tarnow gehör. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Pogorska Wola, 1 Stunde von Tarnow.

Rzedziny, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Leki gorne, Pfarre u. Post Stadt Pilsno.

Rzedzionowice, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rzedzionowice, Pfarre Mielec. Post Pilsno.

Rzedziostow. Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Altsandec geh. *Dorf* an dem Flusse Donaiec, 1 Stunde von Sandec.

Rzegestow, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Muszyna, Pfarre Rzegesotw. Post Sandec.

Rzegocin. Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hersch. Tuchow gehör. *Dorf* grenzt gegen W. mit Brzeziny. Post Sendziszow.

Rzegocina, Galizien, Bochnia. Kreis, ein zur Herschaft Wisnicz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Kamiona. Postamt mit:

Druszkowpusty, Kierlikowka, Laskowa, Rzedzielele, Ujazd und Zbydniow.

Rzehecz. Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Kumburg Aulibitz geh. *Dorf* von 24 Häus. und 150 Ew., ober dem Dorfe Lhota, 1½ Stunde von Gitschin.

Rzehenitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein zur Herschaft Pischely gehör. *Dorf* von 21 Häusern und 130 Einwohnern, mit einer Mahl- und Papiermühle, an der Strasse nach Lojowitz, ½ Stunde v. Dnespek.

Rzehnitz, Rzechnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Brzezno gehör. *Dörfchen* von 20 Häusern und 130 E., gegen Osten nächst Alt-Tellib, 2½ Std. von Jungbunzlau.

Rzehnitz, Rzechnitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Krnsko geh. *Dorf* von 40 H. und 209 Einw., mit einem Maierhofe, worin das Gut Gross-Bezno einige Unterthanen besitzt, 1 Stunde von Jungbunzlau.

Rzeholt. oder Rzehoty — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein aus zerstückelten Meierhofsgründen neu errichtetes, zur Herschaft Neu-Bidschow gehörig. *Dorf* von 22 Häusern und 129 Einwohnern, 2 St. von Chlumetz.

Rzehoty. Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Neu-Bidschow gehöriges *Dorf*; s. Rzeholt.

Rzehorzow, Mähren. Iglauer Kreis, ein zur Hersch. Jamny oder Kl. Mesericzko geh. *Dorf*; s. Regens.

Rzehowitz. Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Tloskau gehörig. *Dorf* von 24 H. und 115 Einw., sammt ein. Wirthshause, Odpoczil genannt, hier befinden sich einige Freisassen, 2½ Std. von Bistritz.

Rzek, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige *Papiermühle* zur Herschaft

Radenin geh., nächst dem Dorfe Witschowetz, 3¾ St. v. Tabor.

Rzek, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Neustadt an der Mettau geh. *Gesundbad*; s. Resek.

Rzeka, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tesch. Kammergüter, Pfarre Trzitiesch.

Rzekowitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kryzitz, 2½ Stunde von Horosedel.

Rzekowitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Schösslhof; siehe Krzekowitz.

Rzeky bei Manasterz, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Kancuga, Pfarre Manasterz. Post Rzeszow.

Rzemenow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* von 24 H. und 90 Einwohnern zur Herschaft Roth-Retschitz gehörig, liegt gegen Süden, 12 Stunden von Tabor.

Rzemeschin, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Plass gehör. *Dorf*, von 30 Häusern und 245 Einwohnern. hat eine Mühle, die Pobudemühle genannt, liegt nächst Podworow, im Thale oberhalb Mlatz, 6 Stunden von Pilsen.

Rzemiczlow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 45 H. und 230 E., zur Herschaft Jungwoschitz, hier sind Silberbergwerke, 3 Stunden von Sudomierzitz.

Rzemien, Galizien, Tarnow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, es ist eine uralte Festung, mit Wald und Wasser umrungen, in der Pfarre Rzechow, 2 Stunden von Dębica.

Rzenczany, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* des Gutes Zdechowitz; siehe Rzetschian.

Rzendlow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Katzow unterthänig. *Dorf* von 25 Häusern und 130 Einw., nächst dem Dorfe Girzitz, 4¼ Std. von Czaslau.

Rzenkow, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hersch. Worlik geh. *Dorf*, 7 Std. v. Pisek.

Rzendowice Galizien, Brzez. Kr., ein dur Herschaft Swirz geh. *Dorf*, 4 St. v. Boberka.

Rzendowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Zusammenflusse des Baches Szczisko mit dem Flusse Szreniawa, 4½ St. v. Iwanowice.

Rzendzianowice, Galizien, Tarn. Kr., ein *Gut* und nach Rzedzianowka eingpf. *Dorf* grenzt geg. O. mit dem Fl. Wisloka. 8 St. v. Tarnow.

Rzenkow, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* bei Zahradka.

Rzenkow, Böhmen, Prach. Kr. ein *Thal-Dörfchen* von 20 H. u. 160 E., 2 St. v. Worlik.

Rzenowicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; siehe Drzenowicz.

Rzenot, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Ainot, Herschaft Mährisch-Neustadt.

Rzentschitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neu-Reichenau; s. Rzerzentschitz.

Rzepan, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Drahenz geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle und einem abseitigen an der Pragerstr. liegend. Wirthshaus, 1½ St. v. Liebkowitz.

Rzepeltz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 140 Einwohnern.

Rzepecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 35 H. u. 290 E., der Hrsch. Staletz; s. Rzepetsch.

Rzepeczky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Staletz; siehe Kaschowitz.

Rzepedz, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hrsch. Szczawane geh. *Dorf*, am Flusse Oslaw, nächst Turzansk, 5½ St. von Sanok.

Rzepenik Marciszewski, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rzepenik Marciszewski, Pfr. Rzepenik-biskupi. Post Gorlice.

Rzepekow, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Einschichte*, zum Gut und Pfarre Nadiegkau geh., nächst dem Dorfe Ruschna, 2 St. v. Sudomierzitz.

Rzepetsch, Böhmen, Tabor. Kreis, ein einsch. *Forsthegerhaus*, zum Gute Woparzan, 2½ St. von Tabor.

Rzepetsch, Rzepecz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Staletz, unweit Woparzan, gegen Norden, 2 St. von Tabor.

Rzepia, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Dorf*. Post Brzesko.

Rzepienik Krolewski, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hersch. Libusze geh. *Gebirgsdorf*, nächst dem Dorfe Jodlowka, 3 St. von Tarnow.

Rzepienik Biskupi, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und Edelhofe zwisch. Bergen, nächst Kolkowka. Post Gorlice.

Rzepienik Strzyzewski, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Libusza geh. *Dorf*. Post Gorlice.

Rzepienik Suchy, Galizien, Jasl. Kr., ein z. Hersch. Libusza geh. *Dorf*. Post Gorlice.

Rzepin, Rippin — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Pfardorf* von 165 H. und 1050 Einw., mit einem Meierhof, 4 St. v. Brandeis.

Rzepince, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hersch. Jazlowice gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, mit einer russischen Kirche, gegen Westen an dem Bache Olchowczyk, 2 Stunden v. Buczacz.

Rzepischt, Schlesien, Teschn. Kreis, ein der Hersch. Gross-Kunzendorf unterth. *Dorf*, zum Theil am Flusse Ostrawitz, nach Rattimow eingepf., 1½ St. von Friedek.

Rzepischtz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit einer Steuergem. von 1146 Joch.

Rzepitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Stadt Przibram gehöriges *Dorf*; siehe Zeschitz.

Rzepitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hersch. Stiekna geh. *Dorf* mit 60 H. und 390 E., mit einer Lokalie u. einem alten Schlosse, ¼ St. v. Strakonitz.

Rzepka, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersck. Lomnitz geh. *Dörfchen* von 10 H. und 74 E., oberhalb Scheikonitz, 3 St. von Lipuwka.

Rzeplin, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 4 Stunden v. Jaroslaw.

Rzeplin, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, östl. der Stadt Skala, 2½ St. von Iwanowice.

Rzeplinska wola, bei Rzeplio, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Rzeplio, Pfr. Rozborzokragly. Post Jaroslaw.

Rzeplitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Ledetsch unterth. *Dorf*, 6 St. v. Jenikau.

Rzepnik, Repine — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Hrochow-Teinitz geh. *Pfar-Dorf* mit 100 H. und 570 E., liegt nöchst Domoratitz, 1½ St. v. Hohenmauth.

Rzepnik, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Leki geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen Weglowka u. Wysoka, 4 St. von Jaslo.

Rzepniow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hersch. Zelechow wielki gehörig. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 6 St. v. Olszanica.

Rzepnitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Kamaik gehör. *Dorf* von 45 H. und 240 E., liegt nordw. 1½ St. v. Lobositz.

Rzepora, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tuchomierzitz geh. *Dorf* von 50 H. und 320 E., mit einer Kirche und einer abseitigen Mahlmühle, nächst dem Dorfe Stodulak, 1½ St. v. Prag.

Rzepow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Müraul; s. Ripau.

Rzepow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Stadt Jungbunzlau geh., u. dahin eingepf. *Dorf* von 45 H. und 250 E., ¾ St. von Jungbunzlau.

Rzepp, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zu den Oberstburggräfl. Gütern und der Herschaft Tachlowitz gehör. *Dorf* mit einer Filialk., ½ St. von Prag.

Rzepsch, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Ploschkowitz gehöriges *Dörfchen* von 30 Häus. und 120 Einw., grenzt m. Ober-Rzepsch, 1½ St. von Ausche.

Rzepsch, Ober-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zum Gute Teinitz und Krzeschitz gehör. *Dorf* von 60 Häus. und 280 E., wodurch der Sebenitzerbach fliesst, liegt zwischen den Dörfern Liebeschitz, Nieder-Rzepsch und Sobenitz, 1½ St. von Ausche.

Rzepschitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft Lojowitz, 2 St. von Jessenitz.

Rzeptin, Replin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, Pfarkirche, Schloss, Meierhof, abseits Jägerhaus (Lzerwena), 2½ St. von Mscheno.

Rzeptschein, Hrzeptschein, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, der Pfarre Krönau, mehren Herschaften gehörig.

Rzepy, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 300 E.

Rzerzentschitz, od. Rzeczenczicze, eigentl. Rzentschitz, Böhmen, Tab. Kr, ein zur Herschaft Neureichenau gehör. *Dorf* von 39 H. und 210 E., 4½ St. von Iglau.

Rzesanitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Woseletz geh. *Dorf*, grenzt mit der Herschaft Schlüsselburg, 3 St. von Horazdiowitz.

Rzesche, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Stattenitz; s. Rzez.

Rzescheto, Böhmen, Czasl. Kr., eine einsch., zur Herschaft Malleschau geh. *Mahlmühle*, unter dem Dorfe Billiau, 2½ St. von Czaslau.

Rzeschetter, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Mühle*, der Hrsch. Malleschau.

Rzeschitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* den Herschaften Kornhaus und Wranna geh.; s. Horzeschitz.

Rzeschohlau, Rzesschlawy, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und

Dorf von 55 H. und 450 E., mit einer Lokalie, liegt zwischen Zwikowetz u. Liblin an d. Schwarzwasser gg. Nord., 5 St. von Rokitzan.

Rzeschohlau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Mineralwerk*.

Rzesna polska, Galizien, Lembg. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Obroszyw u. Pfarre Rzesna polska. Post Bartatow.

Rzesna Ruska, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Rzesna Polska gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 3 St. von Lemberg.

Rzesna ruska mit Tuziaki, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft Obroszyw, Pfarre Rzesna ruska, Post Bartatow.

Rzesna Polska, Galizien, Lemberger Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 2 St. von Lemberg.

Rzesniate, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Rozniatow, Pfarre Perehiásko, Post Dolina.

Rzesnowitz, Mähren, Znaimer ehedem Brünner Kreis, ein zur Herschaft Oslawan gehör. *Dorf* von 49 H. und 296 E., siehe Rzeznowitz.

Rzestok, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Rossitz gehör. *Dorf* von 80 H. u. 430 E. mit einer Kirche, liegt nächst Trojowitz, 1½ St. v. Chrudim.

Rzesy, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* und Gut Stattenitz, 2 St. von Prag.

Rzeszawa, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft und Pfarre Rzeszawa, Post Zaleszczyky.

Rzeszotary, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rzeszotary und Pfarre Podstolice gehörig. Post Wieliczka.

Rzeszow, oder Reszow — Galizien, Rzeszower Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* mit einem Kreisamte und Postwechsel zwischen Sędziszow und Lancut, liegt unter dem 50° 0' 55" nördlicher Breite und 39° 42' 0" östlicher Länge, in fruchtbarer Gegend, in dem tiefen Thale des Wyslok (nicht zu verwechseln mit der Wysloka), dessen Überschwemmungen grossen Schaden verursachen. 376 Häuser, 4994 Einwohner, worunter 2430 Juden, Kreisamt, Gymnasium, Haupt- und Mädchen-Schule, Kriminalgericht (im Schlosse), Krankenhaus. Die Christen treiben Leinweberei und Handel, unter den Juden sind besonders viele Goldschmiede, welche das berüchtigte „Rzeszower Gold" verfertigen, Galanteriewaaren, welche nicht ohne Geschmack gearbeitet sind, aber durchaus nur aus schlechter Legirung oder Tombak gemacht, und mit falschen Edelsteinen verziert werden. Sie finden nicht nur auf den inländischen Märkten Absatz, sondern gehen auch in bedeutender Menge nach Russland, der Walachei, Moldau, Serbien und Bosnien. Postamt.

Rzeszower Kreis, in Galizien, grenzt östlich mit dem Przemysler Kreise, gegen Norden, wo er bis an den Zusammenfluss des Saan mit der Weichsel sich ausdehnt, mit dem russischen Königreiche Polen, gegen Westen mit dem Tarnower Kreise und südlich mit den beiden ebenfalls galizischen Kreisen Jaslo und Sanok.

Der Flächeninhalt des Rzeszower Kreises beträgt 81 Quadrat-Meilen, worauf 4 Städte, 13 Marktflecken und 333 Dörfer mit 230,150 Einwohnern gebaut sind. Der Boden ist eben, bringt Korn und Flachs hervor und hat starke Waldungen, besonders zwischen den Flüssen Saan und Weichsel. An Kunstgewerben fehlt es, bis auf die Leinweberei, Tuchmacherei, Holzarbeiten und Ledergerberei in diesem Kreise noch sehr, obschon die grosse galizische Handelsstrasse durch einen ansehnlichen Theil desselben geführet ist.

Rzeszutary, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomicce gehöriges *Gut* und *Dorf*,

liegt nächst Podstolice, 2¼ Stunde von Mogilany.

Rzetaun, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Zahorzan gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 185 Einwohnern, grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Probosst, 2½ Stunde von Aussig.

Rzetiner- sonst auch **Podhrazer-Mühle** genannt — Böhmen, Bidschower Kreis, eine der Herschaft Bielohrad gehörige *Mühle*, hinter diesem Markte gegen W., 2 St. v. Neu-Pakau.

Rzetitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz; siehe Rzeditz.

Rzetochow, Mähren, Hradischer Kreis, ein zur Herschaft Luhatschowitz gehöriges *Dorf*, gegen Norden nahe dabei gelegen, an einem Berge gegen Zlin, 6 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Rzetowitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche und einer abseitigen Mahlmühle, der Herschaft Buschtiehrad gehörig, ½ Stunde von Strzedokluk.

Rzetsch, Rzecz, oder Rzetecz — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Bukowan gehöriges *Dörfchen* von 20 Häusern und 120 Einwohnern, mit einem Meierhofe, 9 St. von Zditz.

Rzetschlan, Rzeczany — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zum Gute Zdechowitz gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 410 Einwohnern, mit einer Filialkirche von der Pfarre Zdechowitz, liegt an dem Elbeflusse nächst dem Dorfe Trnawka, und an der Wien-Prager Eisenbahn, 3 St. von Czaslau.

Rzetschitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pasek, 1 St. von Jungfernteinitz.

Rzetschitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kornhaus, 1½ St. von Jungferuteinitz.

Rzetschitz, Rzeczicze — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Blattna gehöriges *Dorf*, — liegt an dem Bache Rzeczicze, 5¼ Stunden von Pisek.

Rzetschitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein den Hrsch. Politschan und Czerekwicz unterth. *Dorf* von 45 H. und 255 E.; s. Rzeczicz.

Rzetschitz, Rzeczicz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Lipnitz unterth. *Dorf* von 39 H. und 210 E., mit einer Filialkirche, 2¾ St. v. Deutsch-Brod.

Rzettaun, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gut Zahorzan, 2½ St. von Leitmeritz.

Rzewki oder **Sadek**, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hrsch. Jedlownik geh. *Dorf*, 4 Stunden von Gdow.

Rzewnitz, Drzewnitz, Drzewnik — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Königsaal und Gute Dobrzichowitz geh. *Marktflecken* von 70 H. und 430 E., mit einer Kirche, 4½ St. von Prag.

Rzewnow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 239 E., der Hrsch. Gistebnitz, ½ Stunde von Sudomierzitz.

Rzeylestow, Galizien, Sandec. Kr., ein der Kammeralhrsch. Muszyna geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Poprad, 10 Stunden von Sandec.

Rzez, Rzesche — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Stattenitz geh. *Dorf* von 9H. und 54 E., ober der Moldau, 2½ St. von Strzedokluk.

Rzezanitz, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 410 E., dem Gute Wosseletz, 2½ St. von Czastalowitz.

Rzezowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krzeczow, Pfarre Rzezawa. Post Niepolomice.

Rzeznowitz, auch Rzesnowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein der Hrsch. Oslawan gehör. *Dorf*, nächst Kromau, am Iglawaflusse, 3 St. von Schwarzkirchen.

Rzibertz, Tribentz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Schönwald, Hrsch. Aussee.

Rzibin, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Czastalowitz geh. *Dorf* von 35 H. und 210 E., 5 St. v. Königgrätz.

Rziboch, Böhmen, Bunzlau. ein dem Gute Hauska geh. *Dörfchen* von 24 H. und 160 Einwohn., ¾ St. von Mscheno, 4 Stunden von Bunzlau.

Rzibsko, eigentl. Hrzibsko — Böhmen, Königgr. Kr., ein dem Gute Stösser geh. *Dorf* von 45 H. und 310 E., auf der Poststrasse von Prag nach Königgrätz, 1½ St. von Königgrätz.

Rzichowitz, Hrzichowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 290 Einwohn., der Stadt Tauss, 1½ St. von Neugedein.

Rziczan, Mähren, Brünn. Kr., ein d. Hrsch. Eichhorn geh. *Gut* und *Dorf*; siehe Ritschan.

Rziczan, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Schutzstadt* von 140 H. und 1030 E., der Hrsch. Aurinowes. Post Biechowitz.

Rziezek, Böhmen, Königgr. Kr.; s. Schützendorf.

Rziczek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rossitz; s. Rziky.

Rziczek, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Jeleny gehör. *Dorf*; siehe Schützendorf.

Rziczker Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine zur Herschaft Petersberg gehörige *Mahlmühle* und *Brettsäge*, ¼ St. vom Dorfe Motrau entfernt, auf einem kleinen, im Kiriteiner Gebirge entsprungenen unbenannten Wasser, 2½ St. von Brünn.

Rzichowitz, Hrzichowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Stadt Tauss unterth. *Dorf* zwischen Hradischt und Stanietitz, 3¾ St. von Klentsch.

Rzidelau oder **Rzidlow**, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Teltsch unterth. *Dorf* bei Klein-Wannau, gegen Westen, 5½ St. von Schelletau.

Rzideleez, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Bielohrad unterth. *Dorf* von 60 H. u. 245 E., mit einer Filialkirche, hinter Lochin, gegen Westen, 1½ St. von Neu-Pakau.

Rzidetz, Bömen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, Kirche, d. Herschaft Bielohrad, 1½ St. von Neupaka.

Rzidka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 50 H. u. 260 E., zwischen Mnieschitz und Illowischt auf d. Prager Strasse, 5 St. von Prag.

Rzidky, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. und 122 E., der Herschaft Leutomischl; siehe Rzitky.

Rzidlow, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Teltsch gehöriges *Dorf*; siehe Rzidelau.

Rzidna, Zittna, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Netolitz, 1 St. von Netolitz.

Rziftschitz, Rziwczicze, Drziwczy, eigentl. Pflanzendorf, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Patek gehöriges *Dorf*, zwischen Perutz u. Tauschetin gelegen, 1½ St. von Laun.

Rzika, Ober-, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, d. Pfarre Schlok, Herschaft Weseliczko.

Rzikouin, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Tischnowitz unterthäniges *Dorf*, am linken Ufer des Lauczkafl. und d. Nordseite von Bitesch, 2¼ St. v. Gross-Bitesch.

Rzikow, Bömen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Chwalkowitz unterthäniges *Dorf* von 60 H. und 330 E., ü. d. Adlerfluss, unweit Skalitz, 1 St. von Jaromirz.

Rzikow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Smilkau gehör. *Dörfchen* von 16 H. u. 100 E., worin sich einige Freisassen befinden, 2¼ St. von Wottitz.

Rzikowitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Leutomischl geh. *Dorf* von 50 H. und 319 E., liegt gegen Süden, nächst dem Dorfe Wischniar, 1 St. von Leutomischl.

Rzikowitz, Mähren, Prer. Kreis, *Herschaft* u. *Dorf*, gegen Süden nächst Zialkowitz, unter d. Fl. Moschtinka, 1½ Stunde von Kremsier, 4 Ml. von Wischau.

Rzikowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 2 Steuergemeinden, von 1121 Joch.

Rziky, auch Rziczek — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hersch. Rossitz geh., 1½ St. davon entferntes seitw. Popowitz liegendes *Dorf*, mit einer Mühle, 2 St. von Schwarzkirchen.

Rziman, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Meierhof*, der Hersch. Tachlowitz, ¼ St. von Unhöschl.

Rzimanow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Windig-Jenikau; s. Schimanau.

Rzimarzow, Mähren, Olm. Kr., eine *Stadt*; s. Römerstadt.

Rzimau, Ober-, Rzimow Horny — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 210 E., zum Gute Rzimau, 3 St. von Budweis.

Rzimau, Unter-, Rzimow Dolni — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* und *Kammeralgut* von 55 H. und 370 E., mit einer Pfarre u. Schloss, am Malschflusse der Welleschin, 3 Stunden von Budweis.

Rzimau, Mähren, Znaim. Kr., ein z. Hrsch. Sadek geh. *Dorf* von 47 H. u. 490 E., zur Czaslawitzer Kirche, 1½ St. von Schelletau.

Rzimitz, auch Rzimnitz — Mähren, Olm. Kr., ein zu den Hersch. Aussee und Busau geh. *Dorf* von 40 H. und 353 E., nächst Neumühl gegen West. über dem Marchflusse, 1½ Stunde von Müglitz, 1 St. von Littau.

Rzimitz, Mähren, Prer. Kr., ein der Hersch. Holleschau unterth. *Dorf*; s. Rimnitz.

Rzimnitz, Mähren, Olm. Kr., ein zu den Hersch. Aussee und Busau gehör. *Dorf*; s. Rzimitz.

Rzimowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Hersch. Wlaschim geh. *Dorf* von 35 H. und 212 E., 5 Stunden von Wottitz.

Rzimowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Jenikau geh. *Dorf* von 35 H. und 212 E., ¼ Stunde von Jenikau.

Rzipau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Hersch. Trebitsch.

Rzipetz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 335 H., zur Hersch. Wittingau und Pfarre Wesely, 1 St. v. Wesely, ½ Stunden von Wittingau.

Rzipow, Mähren, Iglauer Kr., ein d. Hrsch. Trebitsch unterth. *Dorf* mit einer Mahl- und Walkmühle, hint. Pauschowa am Iglaufiusse, ½ Stunde von Trebitsch.

Rzischkow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Patek, Kornhaus und Tauschetin; s. Hrzischkow.

Rzischt, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Schlüsselburg, ½ Stunde davon entfernt.

Rzischt, Rzisst — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herch. Schlüsselburg geh. *Dörfchen* von 20 H. und 119 Einw., nächst Schlüsselburg gegen Osten, 3¼ St. von Grünberg.

Rzisnitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* mit 29 H. und 155 E., mit einem Meierhof, Schäferei u. Gut Lukawetz, 1¼ St. von Lukawetz.

Rzisst, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hersch. Schlüsselburg; s. Rzischt.

Rzissut, Rzisut — Böhmen, Rak. Kr.; ein zur Hersch. Smetschna geh. *Dorf* von 60 H. u. 500 E., mit einer öffentl. Kapelle, ½ St. v. Schlan.

Rzisut, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Steinkohlenbergbau*.

Rzissnitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Lukawetz unterth. *Dorf*, samt einem Meierhof und Schäflerei, nach Natscheradetz eingepf., grenzt m den Dörfern Slawietin und Zdimirzitz, 3¼ St. von Sudomierzitz.

Rzitky, Rzidky oder Langewiesen — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Leitomischl geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Trzek, 1 St. von Leitomischl.

Rzitonitz, Zitonicze — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Brzezno gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 240 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt gegen Osten nächst Domausnitz, 1 Stunde von Sobotka.

Rzitschan, Rziczan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Aurziniowes unterth. *Markt*, mit einer Pfarre und herschaftl. Schlosse, 3¼ Stunde von Biechowitz.

Rzitschan, Ritschan — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Schwarzkirchen, Hersch. Eichhorn.

Rzitsch, oder Rziczek, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Domaschow, Hersch. Rossitz.

Rzitzmanitz, Mähren, Brün, Kreis, ein der Hersch. Pasorzitz unterthän. *Dorf*, zur Babitzer Lokalie, im mittern Gebirge zwischen Bilowitz u. Kanitz, 2½ St. von Brünn.

Rziwezicze, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 65 H. und 460 E., der Hersch. Patek; s. Rziftschitz.

Rziwno, Hrziwno — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Koschatek gehör. *Dorf* von 35 H. und 209 E., liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Kuttenthal, 1½ St. v. Benatek.

Rzizan, Ritssan — Böhmen, Kauer. Kr., eine *Munizipalstadt* von 120 H., mit einer Pfarkirche und ein Jägerhaus, der Hersch. Aurzinowes, 4 St. von Prag.

Rzmenin, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Kopidlno unterth, *Dorf* v. 60 H. und 366 E., gegen Osten nächst Bistritz, 2¼ St. von Gitschin.

Rzochow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Lezaysk gehör. *Dorf* am rechten Ufer des Saan, 10 Stunden v. Lancut.

Rzochow, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hersch. Rzemien geh. *Marktflecken*, mit einer Pfr., 2¼ Stunde v. Sędziszow.

Rzochowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Piesna geh. *Dorf*, 4 St. v. Tarnow.

Rzonchowa, bei Szczurowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. und Pfarre Szczurowa. Post Bochnia.

Rzonzka, Galizien, Krak. Kr., *Gut* und *Dorf*, bei Bronowice, 1 Stunde v. Krakau.

Rzorzow, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hersch. Tyniec geh. *Dorf*, an dem Flusse Skawinka, 5 Stunden von Mogilany.

Rzpety, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ginetz und Horzowitz; s. Erpet.

Rzuchow, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Lezaysk, Pfarre Orma. Post Lezaysk.

Rzuchowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut*, und nach Piesna eingepfart. Dorf, grenzt gegen Westen mit Koszyce, an dem Flusse Biala. Post Tarnow.

Rzy, auch Gebrech — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna

geb. *Dorf* von 18 H. und 149 Einw., gegen Süden nächst Smezna, 3 St. v. Nachod.

Rzy, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Stadt Hohenmauth geh. *Dorf* von 30 Häus. und 160 Einwohnern, ist nach Zamrsk (gleichnam. Gut) eingpf. und hat eine Jägerswohnung, liegt an der Wiener-Prager Eisenbahn, über dem Flusse Lauczna gegen Westen, ¼ Stunde v. Hohenmauth.

Rzy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 210 E., d. Pfarre Neu-Hradek.

Rzyczka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kossow; s. Riczka.

Rzyczka, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kossow, Pfarre Rzyczka. Post Kutty.

Rzyczki, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Rawa geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche und Vorwerke, 1 St. von Rawa.

Rzyki, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Zator geh. *Dorf*, im Gebirge, an dem Flusse Solla. Post Wadowice.

Rzyki, bei Korczyna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. u. Pfr. Korczyna. Post Gorlice.

Rzyska, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Woyslaw geh., nach Mielec eingepf. *Dorf*, mit einem Vorwerke an dem Flusse Wisloka. Post Tarnow.

Rzyska, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Bach*, bei Siedlanka. fällt bei Suchorzow in die Weichsel.

Rzyszmate, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Rozniatow; siehe Ryszniate.

Berichtigungen.

pag. 184, rechte Spalte, oben, vor Remberg, soll eingeschaltet werden:
Remascita, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campisico.

pag. 401, bei dem Schlagworte Rungur, vorletzte Zeile, statt den — soll der stehen.

pag. 403, bei dem Schlagworte Runo, 2. Zeile, soll es heissen Maccagno — nicht Macagno.

pag. 405, bei dem Schlagworte Rupes, 23. Zeile, soll es heissen Rector — nicht Reetor.

pag. 408, linke Spalte, 11. Zeile, soll es heissen Aehnlichkeit — nicht Ansehnlichkeit.

pag. 408, linke Spalte, 17. Zeile, soll es heissen Das — nicht Die.

pag. 408, linke Spalte, 25. Zeile, soll es heissen bildet — nicht bldet.

pag. 408, linke Spalte, 12. Zeile von unten, soll es heissen sein — nicht zein.

pag. 408, rechte Spalte, 14. Zeile, soll es Sandezer — anstatt Szanderzer heissen.

pag. 411, rechte Spalte, 1. Zeile von unten, soll Norden — anstatt Morden stehen.

pag. 412, linke Spalte, 5. Zeile, soll es heissen Einwohnern — anstatt Einwohnnrn.

pag. 412, linke Spalte, bei dem Schlagworte Russek, 6. Zeile, soll es heissen ein — nicht eln.

pag. 413, linke Spalte, 14. Zeile von unten, soll es heissen finden — anstatt findet.

pag. 413, linke Spalte, 7. Zeile von unten, soll heissen cirillischen — anstatt civilischen.

pag. 413, rechte Spalte, 16. Zeile, soll es heissen: Russisch sich so weit — nicht Russisch so weit.

pag. 413, rechte Spalte, 18. Zeile, soll es heissen: Stämme sich festsetzte — nicht Stämme festsetzte.

pag. 414, rechte Spalte, 2. Zeile von oben, soll es heissen Kreise — anstatt Aemter.

pag. 414, linke Spalte, 24. Zeile, statt Abkömmlinge — soll es heissen Ankömmlinge.

pag. 416, linke Spalte, 14. Zeile von unten, soll es heissen Stiftung — anstatt Stiftes.

pag. 416, linke Spalte, 9. Zeile, soll es heissen: . Es — anstatt , es.

pag. 416, rechte Spalte, bei dem Schlagworte Rust, 5. Zeile, soll stehen: das — nicht, und.

S.

S. das ist Sanct — ungarisch Szent — slawisch, böhmisch u. polnisch swaty — italienisch San, siehe diese 4 Anfangs-Worte unter San, Sanct, Szent, Swati.

Saab, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 133 Einw., zur Hauptgem, Sct. Marein u. Hersch. Weixelberg.

Saad. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Sittich gehöriges *Dorf* v. 9 Häusern u. 41 E., nach Ardezhkaal, 1½ Stunden von Pesendorf.

Saafen, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Burgstall dienstb. *Dorf* dahin eingepf., ober der grossen Erlauf, 3½ Stunde von Kemmelbach.

Saag, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distr. Komm. Lambach gehör. *Dorf* der Hersch. und Pfarre Lambach.

Saag, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. und Herschaft Engelzell gehör. und dahin eingepf. *Dorf* mit einer Mahlmühle und Hauenchmiede, am Almosenbache in der Kössla, beim Ausflusse des Kösslabaches in die Donau, 6 Stunden von Baierbach.

Saag, ehedem Walleiten, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine zum Distrikte Engelszell gehörige *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikte Hakendorf, mit einer Sägemühle, 3½ St. v. Baierbach.

Saag, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Landgerichts Herschaft Pörtschach gehörige *Ortschaft* von 8 zerstreut lieg. Häusern, am Bache gleichen Namens, grenzt an das Dorf Winklern, mit einem Gasthause und Hufschmiede, ½ St. von Velden.

Saág, Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein *Praedium* von 13 Häusern und 94 Einwohnern, Filial von Sár-Pentele u. zu Szent-Mihály gehörig. Schöner Weizen- und Kornbau, Wieswachs, mittelmässige Weingärten, liegt am Palatinal-Kanal.

Saag, Altsaag, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. des Herzogsthums Gotschee geh., nach Tschermoschnitz eingpf. *Dorf* nach Krapflern, 4 St. v. Neustädtel.

Saag, in der. Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, 2 in dem Distr. Komm. Aistersheim lieg., z. Hrsch. Wolfsegg geh., nach Gaspoltshofen eingepf. und zu dem Dorfe Hauxmoos konkribirte *Häuser* mit einer Mühle, 2 Stunden v. Haag.

Saag Pyrawang. Oestr. ob der E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Schärding gehör. *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Esternburg, in einem Thale am Puchetbachel, am rechten Donau-Ufer gelegen, mit einer Mühle, 6 Stunden von Schärding.

Saag Schwabengrub, Oestr. ob der Ens, Inn Kr, eine zum Pflegger. Viechtenstein gehör. *Einöde* in einem Gebirgskessel am Kösslbache, wo sich dieser mit dem Riedlbache vereinigt; mit einer Sägemühle, pfart nach Esternberg, 5½ St. v. Schärding.

Saaga, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Flitsch gehör. *Dorf*, an der Landstrasse, nächst dem Isnitzflusse, 10½ St. v. Görz.

Saagberg, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Dist. Kom. Peilstein lieg., der Hersch. Altenhof u. Rannariedl gehör., nach Julbach eingepfarte *Ortschaft* v. 9 Häusern, gegen Osten nächst dem Mühlflusse, 13½ Stunde v. Linz.

Saager, Illirien, Kärnten, ein *Bergschloss*, liegt auf einer steilen, felsigen Anhöhe, fest an der Drau, einsam u. unfreundlich. Die Gestalt d. Wohngebäudes hat sich so wenig nach dem Geschmack der Zeiten gerichtet, als die Kleidertracht der Ritter u. Damen,

die in sein. Saale hangen. Die nächste Umgebung ist unrein, d. Garten gänzlich verwildert. Die ländlichen Musen welche schattige Haine und murmelnde Silberquellen lieben, vermögen nicht hier zu verweilen. Saager wurde mehrere Jahrhunderte hindurch von dem altadeligen Geschlechte v. Metnitz besessen, seitdem es aber an andere Besitzer kam, hat sein lang geschonter Waldstand, u. dadurch der ganze Betrieb der Meierschaft gelitten. In der Schloss-Kapelle befindet sich ein Grabstein, der jetzt die Dienste einer Thürschwelle am Haupteingange verrichten muss. Es ist zu vermuthen, dass Saager einst, wie das nahe liegende Rottenstein, wo sich unter dem Felsen des Radsberges noch Spuren eines alten Ritterschlosses zeigen sollen, der nun erloschenen Familie Rottenstein, deren Stammhaus zwischen Oberdrauburg u. Sachsenburg ebenfalls an der Drau lag, gehört habe.

Saager, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis „ eine *Steuergemeinde* mit 835 Joch.

Saagerer, Sagerer, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zur Distr. Kom. und Kogel und Hersch. Walchen gehörig. nach St. Georgen am Attergau eingpf. *Dorf*, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Saaggraben, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine d. Hrsch. Böckstall dienstbare *Ansiedlung* im gr. Weinsbergwalde, 1½ St. v. Gutenbrunn.

Ságh am Ipol, Ipoly-Sagh, Sagy, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespanschaft, Ipolytan. Bezirk, ein dem Rosenauer, ehedem Jesuiten Expositur B. V. Maria de Sagh geh. ungar. von Handwerkern bevölkert. *Marktflecken* mit einer röm. kathol. Kirche, Pfarre Salzamt und Postwechsel an der Poststrasse, welche v. Waitzen nach Presburg u. in die Bergstädte führt, zwischen Apathmaroth u. Retság am Fl. Ipoly, mit einer steinernen Brücke u. Zollhause, auch ist dieser Markt mit einer Apotheke, einem Distrikts-Arzte und Chirurgen versehen, sammt einer Mühle, liegt untern 47° 13' 43'' nördl. Breite und 34° 47' 48'' östl. Länge, an dem Flusse Karpfen und Csabragh, unweit Honth und Fodemes, Postamt.,

Ságh, Ságh — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvarer Gespansch. u. Bezirk, ein der Kammeral Herschaft Csakova gehör. wal. *Dorf* von 265 Häusern und 3683 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre u. Kirche, grenzt von Osten gegen Westen an d. Wälder von Sagh und an die Toront. Gespansch., 1½ St. v. Temesvar.

Saagh, oder Ságh, Slavonien, Veröcz. Gesp., Valpo Bezirk, eine der Hersch. Valpo geh. *Dorf*, an der königl. Strasse und dem dem Karaszicza Flusse, 2 M. von Kszek.

Sáagh, Ungarn, Eisenburger Gesp.; s. Ság.

Saágh, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft und Bezirk, ein ausser den Grafen Sándor noch mehren andern adeligen Familien gehör. *Dorf* der Pfarre Alsó-Récseny einverleibt, westl. 3 St. von Neutra.

Sáagh, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gesp., Szigeth-köz. Bezirk, ein *Praedium*, 1½ St. v. Raab.

Saágh, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp. im Unter. Bezirk, ausserhalb der Raab, ein den Grafen Festeticz gehör. ungarisches *Dorf*, mit einer Kirche u. Filial der Pfarre Sajtos Káll, mit einem Kastell und Diversor, nahe bei Simaháza, 4 St. von Oedenburg.

Saaghäussler, Oestr. unter d. Ens, V. O. M. B., 3 der Herschaft Litschau dienstb. *Waldhütten*, in der Pfr. Reingers, wohin selbe gegen Osten angrenzen, 3½ St. von Schrems.

Saaghiesel, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein einzelner, zum Pfleggerichte Viechtenstein geh. *Bauernhof* z. Hofe Lederhof konskribirt, in der Pfarre Esternberg, hart an der Donau, 3 St. von Schärding.

Saagmühle, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., eine zur Hersch. Unterdürrenbach geh. *Mühle*, am Rabelflusse zwischen Gainsdorf und Münichhofen, 1½ St. v. Meissau.

Saagmühle, Ungarn, Presb. Gesp., s. Pila.

Saak, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 54 Häusern und 358 E., zur Herschaft Arnoldstein, Hauptgem. Wasserleonburg.

Saak, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 4389 Joch.

Saal, Sall — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespanschaft, Körmend. Bezirk, ein ungar. adel. *Dorf* in der Pfarre Nadasd, nahe bei Belsö-Halasto, in einer erhabenen Lage, ½ St. v. Körmend.

Saal, Siebenbürgen, Thorenburger Kmt.; s. Mező-Salye.

Saalaberg, auch Salaberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schl.

in der Pfarre Haag, nächst dies. Markte 2 Stunden von Strengberg.

Saaladorf, auch Salladorf, vor Alt. Salchendorf gen. — Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein den Herschaften Obritzberg, Pottenbrunn, Tulln u. Wirmla unterthäniges *Dorf* an der Poststr., zwischen Diendorf und Micheldorf, 1 St. von Bärschling.

Saalau, auch Salhof — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Gut* und *Dorf* von 8 Häusern und 45 Einwohn., mit Fridau vereint, mit einem Schlosse hinter St. Pölten, zwischen Loipersdorf und Prinzendorf, 1½ Stunde v. St. Pölten.

Saalbach, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dörfchen* im Glemerthale, in einer sehr gebirgigten Gegend, an dem linken Ufer der Saale, mit einer Vikariatskirche und Schule, 9 Stunden von Lend.

Saalbachel, Steiermark, Marburger Kr., im Bezirk Wildbach, treibt 2 Hausmühlen in Saaleck und 2 Hausmühlen in Feldbaum. In der Gegend Saaleck fliesst auch das Lassnitzbachel.

Saale, Oesterr. ob der E., ein *Fluss* im Salzb. Kr., der sich in die Salza ergiesst, und Hechte, Forellen und andere Fische mit sich führt.

Saaleck, Steiermark, Judenburg. Kr., im Grossfeistritzgraben, mit 17 Rinderauftrieb.

Saalen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Gegend* mit einer Kaplanei der Pfarre St. Lorenzen, am Gaderbach, Landgerichts Schöneck u. Michaelsburg, 2 St. v. Brunnck.

Saalen, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Bruneck, Gemeinde Saalen.

Salenau, insgem. Solenau — Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Schönau unterth. *Markt* mit einer eigener Pfarre und grossen Baumwollgesp. Fabrik, auf der Neustädter Poststrasse, hinter Ginselsdorf, an dem Piestingerbache, oder sogen. Kaltengang, 1 St. von Ginselsdorf.

Saalfeld, Oest. ob. der Ens, Salzbg. Kr., eine zum Pflegger. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepfarte *Rotte* am Schönerberge und Lammerfluss gelegen, 2 bis 3½ St. von Abtenau, 6 Stunden von Golling.

Saalfelden, Salafelda in den Urkunden — Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger, ansehnlicher *Markt* von 113 Häusern und 1232 Einwohnern, in einer reizenden Gegend des Pinzgaues, an d. Bache Urslau im Thale. Es ist der Sitz des Pfleggerichts gleichen Namens, des Dekanats, des Oberforstamtes, u. einer Grenzmauth. Die Kirche ist seit dem Brande im Jahre 1811 noch nicht ausgebaut, die Schule beschäftigt 200 Schüler sehr zweckmässig. Ausserdem hat der Markt eine Stiftung für unheilbare Kranke (das Leprosenhaus genant), und eine für alte Dienstboten, oder d. Bruderhaus. Ackerbau und Gewerbe ernähren die Einwohner dieses schon unter Kaiser Karl dem Grossen bestandenen Orts. Nordöstlich neben d. Markte erhebt sich das Persal, das Achselund Breithorn, in dessen Schooss die Schneegrube ewigen Schnee trägt. Hier münden sich an das Hauptthal d. Seitenthäler von Alm und Leogang, und gestalten dadurch eine, wenn schon windige, doch romantische, schöne Ebene zwischen Bergen. — Saalfelden komt schon in der Urkunde Arnos von 788 unter dem Namen Salofelda vor. Zwei Vasallen Thassilo's, Boso u. Johannes, schenkten es mit Bisontio dem heiligen Rupert. Graf Ruther und Gerbold, Onno und sein Sohn Sigiwolf, Gottwert und der Richter Sigibald folgten ihrem Beispiele. — Der Markt liegt 2022 F. über dem Meere, 16 St. von Salzburg. Postamt.

Saalfelden, Lichtenberg — Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein *Pfleggericht*, enthält: 1 Markt, 61 Dörfer, 848 Häuser, 5986 Einwohner, 1 Pfarre, 4 Vikariate, 1 Beneficium und 7 Schulen, 11 Steuergemeinden, 140 Kommerzial- und Polizeigewerbe, nebst freien Beschäftigungen. Das Pfleggericht unter einem Pfleger und Adjunkten hat seinen Amtssitz im Schlosse Farmach zu Ramseiden, ¼ Meile vom Markte Saalfelden. Die 11 Steuergemeinden befinden sich zu Saalfelden (in 6 Abtheilungen nach Ost., West., Süd. u. Nord. am Ost- und West-Ufer der Saale), zu Alm, Hinterthal u. Leogang mit südl. u. westlicher Hälfte und Weissbach. — Weitzen und Roggen sind die vorzüglichsten Getreidesorten, Gerste und Hafer werden weniger gebaut, Klee fast gar keiner, der Kartoffelbau begann erst vor einem Jahrzehende, d. Baumzucht schaden die rauhen Winde, die Bienen verschwanden seit mehren Jahren fast ganz, die Rindviehzucht ist im Abnehmen, indess wird nach Salzburg

und Tirol etc. doch mehreres ungemästetes und anderes Zugvieh ausgeführt.

Saalhof, Salhof, einst Saalburg — Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., ein gut erhaltenes *Schloss* mit 29 Bewohnern, an der Landstrasse, 1 St. v. Zell.

Saalhof, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freihaf* der Hersch. Fischau; siehe Stollhof.

Saalmannsdorf, insgem. Salmersdorf — Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Stiftsherschaft Kloster neuburg dienstbares *Dorf*, im Gebirge, bei Neustift, westw., 1½ Stunde von Wien.

Saam, Mähren, Brünner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 414 Joch.

Saan, San, auch Slan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Neu-Kolin unterthäniges *Dorf* von 60 Häusern und 442 Einwohnern, hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Försterhaus, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle (an der Cydlina). Eingepfart sind, ausser Saan selbst, die hiesigen Dörfer Freudenek und Unter-Opolan. Es wird hier viel Klee um des Samens willen gebaut. Der ehemalige grosse Teich ist trocken gelegt, und wird zur Waldkultur verwendet, jens. d. Elbe, 3 St. von Kolin.

Saan, Galizien, ein *Fluss*, welcher es in seiner grössten Breite von d. Karpathen bis zur Weichsel durchströmt, entspringt in dem Karpathischen Gebirge nächst der südlichen Grenze, welche Ungarn und Galizien scheidet, oberhalb des Dorfes Sianki im Samborer Kreise, zieht Anfangs unter Aufnahme einiger Bäche in einer Krümmung, von Osten gegen Westnord durch den südlichen Theil des Samborer Kreises, u. dann durch die Mitte des Sanok. Kreises, wo er noch ober Sanok am linken Ufer die Oslawa aufnimmt, und von wo er seine Richtung gegen Norden bis Dynow nimt. Von da strömt er gegen Osten in den Przemysler Kreis, nimt unter Przemysl am rechten Ufer bei Hureczke den Wiarfluss auf, richtet seinen Lauf weiter nordwestl. durch einen Theil des Rzeszower Kreises, wo am linken Ufer ober Dobno der Wislokfluss in denselben fällt, tritt dann in der Strecke von Kulna bis Kamionka in das polnische Gebiet, durchströmt dann wieder in nordwestlicher Richtung den nördlichen Theil des Rzeszower Kreises, nimt noch am rechten Ufer bei Ulanow den aus den Zamoscer Waldungen herkommenden Tanen-Fluss auf, und mündet unterhalb des Dorfes Dombrowka in die Weichsel aus. Der Lauf dieses Flusses ist mit Ausname der kurzen ebenen Strecke von Dynow gegen Dubiecko, meistens zwischen Felsen und Gebirgen bis gegen Przemysl hin eingeengt, worauf derselbe grösstentheils durch ebene Strecken seinen Lauf nimt. Seine Länge vom Ursprunge an bis zu dessen Ausmündung in den Weichsel-Strom beträgt bei 40 Meilen. An den beiden Seiten seiner Ufer liegen folgende bedendere Ortschaften: Der Markt Lisko, die Städte Sanok, Dynow, Dubiecko, Przemysl, die Märkte Radymno und Sieniawa, die Städte Lezaysk u. Krzeszow und der Markt Ulanow. Figur: s. San.

Saandorf, Semich — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Mahrenfels gehör. *Dorf* in der Pfarre Dollegna Vass, 14 St. von Fiume.

Saap, oder Sap — Ungarn, jenseits d. Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Nadudvar Bezirk, ein mehren Grundherren geh. *Dorf* von 103 Häusern und 799 meist ref. E., mit einer reform. Kirche, ½ Std. von Szoboszlo.

Saap, Ungarn, Abaujw. Komt., ein ungar. *Dorf* von 26 H. und 220 meist prot. E., Filial von Léh, hat mehre Grundhern. Weinbau.

Saap, Ungarn, Presburger Komt., ein slow. *Dorf* von 40 H. und 293 meist röm. kathol. E., Filial von Magyar-Bél. Acker- und Tabackbau. Adeliche Curien. 1 Stunde von Cseklész.

Saap, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Weixelberg; s. Schütt.

Saar, Zdiar, Zacharz, Sars, Zara — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 100 H. und 606 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Todtenkapelle, am Gottesacker, 1 detto Meierhof, 1 detto Bräuhaus (auf 16 Fass), 1 do. Brantweinhaus und 2 Wirthshäuser. Abseits liegen a) 1 obrigkeitl. Meierhof (Neuhof), b) 1 detto Schäferei, c) 1 detto Forsthaus, d) 1 Mühle (Wespenmühle), e) 1 Wasenmeisterei, f) auf der Viehzet (Viehtrift), 3 Wohnhäuser, u. g) Hochwald, 3 Wohnhäuschen; die Kirche ist 1080 vom Ritter Stanislaus Zdiarsky von Zdiar gegründet u. 1770 von Grund aus neu gebaut werden. Eingepfart sind, ausser Saar selbst, die

hiesigen Dörfer Mohlischen, Sebeltitz und Tiefenbach. Das Schloss ist sehr alt, es bildet ein Viereck und war in älterer Zeit mit Wallgraben und Zugbrücke versehen, liegt an einem Bächlein, 8 St. von Saaz.

Saar, Wessely Zdiar — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Okraulitz gehör. *Schloss* und *Dorf* von 74 H. und 393 E. nach Lutschitz (Herschaft Habern) eingepfart, hat 1 Schule unter dem Patronate der Hersch. Habern und 1 Wirthshaus, abseits liegt die Einschichte Pelestrow, ¼ St. nordöstl. 5 Nr., worunter 1 obr. Jägerhaus, 1¼ St. von Deutschbrod.

Saar, mährisch Zdiar — Mähren, Iglauer Kreis, eine *Herschaft* und ein *Städtchen* von 350 Häusern und 2962 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, welche ehedem von denen im nahe daran gelegenen eben so genannten Kloster gewesenen Zisterziensergeistlichen versehen wurde, in einer Gebirgsebene westlich 1 Meile von Neustadt, 6 Stunden von Iglau und eben so weit von Gross-Meseritsch. Postamt mit:

Augezd, Brzezy, Butsch, Czerhamer, Czikay, Frendl, Fliegelhammer, Gally, Girzikowitz, Ostaida, Hliny, Hodischkau, Jamny, Kotlas, Kröhy, Lhotka, Mattejow, Neuwesselly, Slachkowitz, Slafkowitz, Neudorf, Neudek, Ostrau, Oblestau, Pokojau, Poczitek, Radniowitz, Radonin, Roussemirau, Saar (Schloss), Sasonim, Skleny, Suck, Wottin, Wesselicsko, Wissoky.

Saar, Zamek Zdiar — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Schloss*, ist der Amtsort, liegt hart an der böhmischen Grenze, in einem freundlichen Thale, an dem westlichen Fusse des sogenannten grünen Berges, und zwischen zwei Teichen an dem Sazawa Flusse, über welchen von der nahe gleichnamigen Stadt her, eine mit acht aus Stein schön gearbeiteten Bildsäulen von Heiligen versehene und gemauerte Brücke gespannt ist, ¼ Stunde von der Stadt Saar. — Der gleichnamige Ort besteht aus 55 Häus. und 697 Einwohnern.

Saar Stadt, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde, 3459 Joch.

Saar Herschaft, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 28 Steuergemeinden, 33,254 Joch.

Saár, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Szamosközer Bezirk, ein *Dorf* von 26 Häusern und 182 ungarischen Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche, liegt an dem Saár Flusse, grenzt gegen Osten an Homok, gegen Westen an Kis-Pelcske, 1 St. v. Száthmar-Nemethi.

Saár, Ungarn, Heveser Gespansch.; s. Sár.

Saár, Sár — Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Gyöngyöser Bezirk, ein den Grafen Hunyady u. der adelichen Familie Nyary gehöriges *Dorf* von 266 Häusern und 1864 römisch-katholischen Einwohnern, mit einer Pfarre versehen, hat Ackerbau, Weingärten, die besonders gute Tafelweine geben. Die Stiftung der ehemaligen hiesigen Benedictinerabtei erwarb dem König Samuel den Ruhm der Frömmigkeit. Die hiesige Pfarre besteht seit dem Jahre 1335, grenzt von Osten gegen Westen an Domoszlo, 1 St. von Gyöngyös.

Saár, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Szombathelyer Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, und Filial der Herschaft und Pfarre Sárvar, liegt am Flusse Gyöngyös, Sárvar gegenüber bei Város, 3 St. v. Stein am Anger.

Saara, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Schöberitz gehöriges *Dorf* von 43 Häusern und 233 Einwohnern, ist nach Böhmisch-Kahn (Herschaft Schönwald) eingepfart, und hat einen emphyteutisirten Meierhof, eine Mahl- und Brettmühle, und ein Wirthshaus; — liegt nächst dem Dorfe Zukmantel, am Fusse des Erzgebirges und an dem Kleisch-Bache, 1 Stunde von Priesnitz, 2¼ St. von Aussig.

Saárd, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Belsö-Külsö-Sárd.

Sáárd, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; s. Sard.

Saarstein, höchste Spitze nördlich von Obertraun, in Oesterreich ob der Ens, Salzkammergut, 6328 Wiener Fuss hoch.

Saarstein, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 27 Häusern und 191 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Pflindsberg, Pfarre Aussee. Hier fliesst der Kirschlatzbach und Wandelbach. Post Aussee.

Saas, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommissariate Garsten, Herschaft Steier, und Kirchamt Stadt Steier gehörige *Ortschaft* von 8 Bauerngütern, grenzt an die Ortschaft Pergern, 1¼ Stunde von Steier.

Saass, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 40 zur Hrsch. und Pfarre Litschau geh. Waldhütten, gegen O., ¼ Stunde von Schandachen, 3 Stunden von Schrems.

Saass, oder Lass — Kroatien, in der Banal Grenze, Dubiczer Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nro. XI geh. *Dorf* von 46 H., ¼ St. von Sivay entfernt, 4½ St. von Dubicza.

Saass, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 25 H., der Hrsch. und Pfarre Litschau. Post Schrems.

Saatlehen, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häus. und 37 Einwohn., der Pfarre und Hrsch. Kirnberg. Post Mölk.

Saatz, Zatecz, Zateczko, Luczko, Borotinko, Hlasizlaw, Zatecium, Patecium — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Kreisstadt* von 618 Häus. und 4990 Einw., welche sich mit Hopfen-, Acker- und Gartenbau beschäftigen, von welcher der Kreis seinen Namen führt, mit einer Dechantei, liegt an einem hohen Berge, an dessen Fusse sich ihre Vorstädte ausbreiten, am Egerflusse, über welche eine Kettenbrücke führt, ist ummauert. Hier befinden sich ein k. kön. Tabak- und Siegelgefällen-Kommissariat, ein k. k. Steueramt und ein Gymnasium. Die Bauart der Stadt ist weder gefällig noch durchgängig regelmässig; sie hat drei Haupt- und drei Pfortenthore mit Thürmen, den Hauptplatz, ein grosses reguläres Viereck, ziert eine mit vieler Kunst gearbeitete sehr hohe Dreifaltigkeitssäule. Am oberen Ende des kleinen Ringes steht die grosse, noch gut erhaltene, mit drei grossen und einem kleineren Thurme, dann zu beiden Seiten mit einem Vorhofe, dessen niedere Ringmauern mit schönen Statuen verziert sind, versehene Stadtkirche. — Ausser der Hauptkirche hat Saaz noch die Maria-Krönungskirche mit einem Kaupuzinerkloster; die ehemalige Pfarkirche des heil. Jakob des Grossen; die Sanct Nikolaikirche in der obern Vorstadt (beide Letztgenannte mit Gottesäckern versehen); die Kirche des heil. Johann Baptist in der Mlynarzer-, die Sanct Wenzels- und endlich die Prokopskirche in der untern Vorstadt. Jede dieser Kirchen hat ebenfalls einen kleinen Gottesacker, und jene zu Sanct Prokop ein Bürgerspital. Andere bemerkenswerthe Gebäude sind: Das Rathhaus, auf dem grossen Platze, im geschmackvollen Style erbaut, mit einem Thurme; das Kriminalgerichtsgebäude und das Gymnasialgebäude. Unter die Merkwürdigkeiten der Stadt gehört überdiess der am westlichen Ende derselben, auf dem sogenannten Spitalsberge befindliche Wasserthurm. Durch eine künstliche hydraulische Maschine wird das Wasser aus der Eger, an der steilsten Seite des Berges in diesen Thurm getrieben, von wo aus dasselbe in die Röhrkasten und Brunnen der Stadt fortgeleitet und diese, ungeachtet ihrer hohen Lage, immer mit dem erforderlichen Wasser im Ueberflusse versehen werden. Im Hause Nro. 74 wohnte St. Johannes von Nepomuck, als er in Saaz studirte; der Johannesbrunnen war sein Lieblingsplätzchen. Der Saazer Hopfen wird als einer der vorzüglichsten gerühmt und die Stadt sorgt für Erhaltung dieses Rufes namentlich dadurch, dass in den Zeitungen alle Verkäufe genau bekannt gemacht werden, um jeden Unterschleif und Verfälschung vorzubeugen. — Eine ¼ Stunde von Saaz ist das Heilbad Dobritschan. Postamt mit:

Bestick, Czegomitz, Czernitz, Gross-, Czernitz, Klein-, Czerg, Chudenitz, Dadina, Dehlau, Dobritschan, Drahomischel, Dreyhöfen, Drohnitz, Dubschan, Duchositz, Deutsch-Trebetitz, Fünfhunden, Flah, Holleditz, Gross-, Holleditz, Klein-, Horatitz, Horka bei Sellaitz, Horka bei Liebatschan, Hraidisch, Horschenitz, Hruschowan, Kah, Klitschin, Knöschitz, Körbitz, Klein-, Kettowitz, Kutterschina, Krck, Koititz, Lammetitz, Lieboritz, Liebotschan, Lieboschitz, Liebotitz, Lippen, Gross-, Lischan, Lilschkau, Lischwitz, Losan, Mereditz, Micholupp, Milloschitz, Miltschowes, Mänitz, Mohr, Mraiditz, Mereditz, Negranitz, Nehasnitz, Neprowitz, Nettluik, Netschenitz, Neuwirthshaus oder Fleischbank, Neuhof bei Wicholupp, Neusattel, Neuwirthshaus, Obblat, Oberklee, Ploscha, Podletitz, Pohleck, Pressern, Pröhlich, Pruss, Przesau, Puon, Radonitz, Radschitz, Raitschowes, Riebnian, Rostial, Rust, Böhmisch-, Radigau, Rosengarten, Radwem, Salesel, Saluschitz, Sattkau, Schaboglich, Scheleseen, Schinau, Schiesslitz, Schedschitz, Schries, Sellowitz, Seltsch, Surbitz, Skyzl, Sobiesan, Stankowitz, Stecknitz, Sterkowies, Strahn', Straupitz, Gross-, Straupitz, Klein-, Tattina, Teuetitz, Teschnitz, Töplitz, Trusenz, Trzeskonitz, Tscheraditz, Trnowann, Twerschitz, Tronitz, Wackowitz, Wedruschitz, Welleditz, Wellhutten, Weitchhof, Weinschloss, Wselk oder Bestick, Wiedelitz, Wiedobel, Wiese, Wickeltitz, Wilken, Willomitz, Winteritz, Wischadan', Wittosesl, Witschitz, Webern, Woda, Weinsen, Wohnung, Zarch, Zichrau.

Saatzer Kreis, Böhmen, liegt zwischen 30° 40′ 20″ und 31° 32′ 30″ östl. Länge, und zwischen 50° 1′ 35″ und 50° 40′ 40″ nördl. Breite. In dieser Ausdehnung wird er im Nordw. und Nord. von dem erzgebirgischen Kr. des Königr. Sachsen, im O. von dem Leitm. und Rakon. Kr., im S. von diesem u. zum Theile vom Elbogn., im W. aber ganz von dem letztern Kr. eingeschlossen. — Dessen Flächeninhalt beträgt 42¼ Quadr. Ml. und verhält sich zu d. des ganzen Landes wie 10¾ : 239; auf denen sich 4 königl. freie Städte, vier königl. Bergstädte, 15 Schutzstädten, fünf unterth. Städte, ein Marktflecken und 464 Dörfer; ferner 205,659 Joch, 532 Quadr. Klaft. Äcker, 20,638 Joch, 1½ Quadr. Klftr. Wiesen, 3859 Joch, 1002 Quadr. Klftr. Gärten, 77 Joch,

729 Qd. Klftr. Weingärten, 2613 Joch, 1261 Qdr. Klftr. Teiche, 78,076 Joch, 867 Quadr. Klftr. Hutweiden. — Die Zahl der Einwoh. beträgt nach der im Jahre 1840 vorgenommenen Conskriptionsrevision 142,394 Seelen, so, dass auf eine Qdr. Ml. 3350 Menschen kommen. Diese Bevölkerung wohnt in 22,673 Häusern. — Die deutsche Sprache wird, mit Ausname der an den Rakon. Kr. anstossenden wenigen Ortschaften, welche böhm. redende Bewohner haben, im ganzen Kr. gesprochen. Die herrschende Religion ist die katholische. Zu ihr bekennen sich 138,306 Individuen, während 533 der augsburg., 10 der helv. Conf. zugethan, und 3545 Juden im Kr. befindlich sind. — Dieser Kr. umfasst 76 Dominien u. Städte, deren polit. und judizielle Geschäftsverwalt. durch Wirthschaftsämt. u. Ortsger. Magist. u. Stadtger. besorgt wird. Dieser Kreis gehört zur leitm. Diözese, und enthält 6 Vikariate, welche zusammen 113 Kirchsprengel enthalten, als: 10 Dechanteien, 72 Pfarreien, 16 Lokalien, 14 Expossituren, 1 Administratur. Ausserdem noch 7 Klöster. In diesem Kreise bestehen 3 Gymnasien, zu Brüx, Kommotau und Saaz, dann 1 Hauptschule von 4 Klassen zu Kommotau, 7 Stadtschulen zu Saaz, Laun, Brüx, Kaaden, Pressnitz, Klösterle und Görkau, 186 Trivialschulen. Die Zahl der schulfähigen Kinder beträgt 17 859, die der Wiederholungsschüler 7220. — Dieser Kreis hat 22 Armen- und Krankenspitäler, 83 Lokalarmeninstitute, deren Stammvermögen mit Schluss des J. 1840 in 65,917 fl. 43¾ kr. C. M. und 139,940 fl. 11¼ kr. W. W. bestand. — In diesem Kreise befinden sich nebst dem Kreisarzte 6 Stadt- oder Armenärzte, 16 Privatärzte, 2 Doktoren der Chirurgie mit Einschluss des Kreiswundarztes, 57 Wundärzte, 159 geprüfte Hebammen und 13 Apotheken.

Saatz, Steiermark, Grätz. Kr., eine d. Wb. B. Komm. Hrsch. Kirchberg an d. Raab geh. *Gegend* mit einer Filialkirche Saatzkogel genannt bei Griebing, 5 Stunden von Gleisdorf.

Sababach, Sabasch, Zabac — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Zahorzan geh. *Dörfchen* von 7 Häusern und 37 Einwohnern, ist nach Triebsch eingpf., grenzt gegen Osten mit Rübendörfl, 1½ Stunde von Ploschkowitz, 2 St. v. Ausche.

Sabacz, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Unter Zagorianer Bezirk, ein der Hersch. Krapina geh. *Meierhof*, in der Pfarre Krapina, 6 Stunden von Pettau.

Sabaglio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

Sabarghie, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Stano-Distrikt, ein *Dorf* der Distrikts-Pretur unterstehend, zur Haupt-Gemeinde Stagno geh., unw. Sparogovich, 1½ Migl. v. Stagno.

Sabaria, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft; s. Szombathely (Stein am Anger).

Sabassach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Hollenburg geh. *Dorf* geg. Osten nächst Sct. Margarethen, 3 St. von Kirschentheuer.

Sabatenreüt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Raabs und Pfarre Kirchjpons unterhän. *Dorf* mit einer Schäferei, gegen Osten unw. Raps, 2 Stunden von Raabs, 4 St. von Göffritz.

Sabathberg, Bukou-Verch — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. Laak gehöriges weitschichtiges *Gebirgs-Dorf* mit einer Filialkirche v. der Pfarre Pölland, 4½ Stunden von Krainburg.

Sabava, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 143 Einw., zur Hersch. Ponovitsch und Hptgmde. Kandersch.

Sabavia, Illirien, Istrien; siehe Zabavia.

Sabawa, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1078 Joch.

Sabbatberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 170 E.,

zur Herschaft Laak und Hauptgemde. Pölland.

Sabbathdorf, Siebenbürgen, Székl. Udvarhelyer Stuhl; siehe Szombatfalva.

Sabbia, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Sabbione, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Porta Ombriano.

Sabbie, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Sabbio, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XVI, Preseglie, ein mit einer Bergkette umfasstes, vom Flusse Chiese bespültes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Michele, 2 Aushilfskirchen und einem Santuario, 4 Mgl. von Preseglie.

Sabbio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Dalmine.

Sabbio, Loghino, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Sabbiona, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Ca del Bosco.

Sabbiona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Sabbionara, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantová; siehe Castellaro.

Sabbionara, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* u. *Schloss* zum Landger. Ala u. Gemeinde Avio.

Sabbionare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Sabbioncelli, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Sabbioncello, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, ein Theil von Quingentole.

Sabbioncello, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio, eine einschichtige *Villa* und aus nachverzeichneten Theilen bestehende Gemeinde mit einer eigenen Pfarre, S. Giorgio di Pagnano und Gemeinde-Deputation, in der Ebene, 3 Mgl. von Missaglia, (Distr. XXV). Hieher gehören:

Carsaniga, insgem. Cazzaniga, Vigiago, einzelne *Landhäuser*, — Cicognola, Pagnano, zerstr. *Häuser*, — Guarnazola, *Meierei*.

Sabbioncello, Venedig, Provinz Padova und Distrikt I, Padova; siehe Saonara.

Sabbioncello, Dalmatien, eine *Halbinsel*, auf der man eine merkwürdige zoologische Erscheinung, nämlich den Schakal findet.

Sabbione, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Marone.

Sabbione, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Isola Balba.

Sabbione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Imbersago.

Sabbione, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VI, Cologna; siehe Cologna.

Sabbione, S. Maria del, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; s. Capella Cantone.

Sabbionera, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà; s. Noventa.

Sabbioneta, Lombardie, Prov. Mantova, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Commessaggio, — Sabbioneta con Ponteterra, Villa Pasquali, Breda Cisoni e Commessaggio di là.

Sabbionetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta, ein *Städtchen* und *Gemeinde* von 7000 Einwohnern, wovon der XI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit 4 Pfarren: B. M. Verg. dell' Assunzione, S. Giorgio zu Breda Cisoni, S. Gerolomo zu Ponteterra, S. Antonio Abbate zu Villa Pasquali, mehreren Aushilfskirchen und Kapellen, einer königl. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Vorstand, Hospital, Leih- und Waisenhaus, Armen-Institut, Brief-Sammlung des 2½ Posten entfernten Provinzial-Postamts Mantova und einer Rosoglio-Fabrike; hier war ehemals der Hauptort eines besonderen Fürstenthums des Hauses Gonzaga, liegt unter den 44° 59' 47" nördlicher Breite und 28° 9' 50" östl. Länge, 1 Stunde von den Flüssen Pò und Oglio, zwischen Bozzolo und Casalmaggiore. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:

Battistina, Bondeno, Cà de' Cessi, Cà de' Gudassi (Mezzana), Cà d'Ottavi, Cagnina, Campetti, Cantonazzo all' Argine, Cantonazzo al Novarolo, Cassina nuova Cavriani, Colombare, Maesta Vighetti, Mezzana mit zwei Oratorien, Poverara, Pizzo lungo il Cavo, Pizzo lungo il Commessaggio, Ronchi, Sabbioncelli, Sogara, Te-

desca, Viazzola e Casàzza, *Meiereien*, — Borgo, Breda Cisoni, Cà d' Amici, Dossi, Lago, Motta, Ponteterra, Sacca, Squarzanella, Vigoretto e Ca de' Rossi, Villa Pasquali, *Dörfer*, — S. Antonio, S. Remigio, *Oratorien*,

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Monzambano.

Sabbioni, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Porto.

Sabbioni, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Tabellano).

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Sabbioni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal-Maggiore; s. Vicinanza.

Sabbioni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Sabed, Siebenbürgen, Szekl. Maros. Stuhl; s. Szabéd.

Sabelberg, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 789 Wiener Klafter, südöstl. von Trattenbach.

Sabellich, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pölland gehör. *Dorf*, nächst Schweinberg, 6½ St. von Möttling.

Saberd, Zabrd, Sabert, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Böhm. Eicha gehör. *Dorf* von 36 H. u. 227 E., von welchen 32 Häuser mit 209 Einw. hieher, die übrigen 4 H. mit 18 E. zur Herschaft Weisswasser gehören; ist nach Oschitz eingepf. und hat 1 Mühle, 1½ St. von Böhmisch-Aicha, jenseits d. Teufelsmauer, 2 St. von Liebenau.

Saberda u. **Strantschitschach** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Grafenstein gehör., nebeneinander lieg. *Dörfer* von 20 Häus. im Gebirge, nächst Hollenburg und Goritschach, 2½ St. v. Klagenfurt.

Saberdje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 61 E., zur Hauptgemeinde und Hrschft. Neudegg.

Saberowsky, Böhmen, Bidsch. Kr., die minder bekannte Benennung des z. Stadt Neu-Bidschow gehör. zerstückten *Meierhofes* Zabierow.

Sabesus, Sabesium, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; siehe Szászsebes.

Sabiak, Kroatien, Varasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk Nr. V., Gudovecz. Bzk., eine nächst Rovise liegende *Ortschaft* von 14 H., 1 St. von Bellovar.

Sabiatschenberg, Stermetz, Ottok, oder Tibolzen, Steiermark, Marburger Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Gross Sonntag lieg., verschiedenen Domin. gehör. *Weingebirgsgegend* mit 43 H., an d. Pesnitz, 2 St. von Pettau.

Sabiche, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 324 E., zur Hauptgemeinde Lippa.

Sabicza, Xabica, Ungarn, ein *Dorf* im Licc. Grenz-Regim. Bezirk.

Sabierszow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krzeszawice.

Sabin, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Haniowitz und Pf. Mirotein.

Sabin, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Trau-Distrikt, ein *Dorf*, in der Pfarre Bergomet und Gemeinde Bristivizza, 3 Migl. vom Pfarrorte entlegen, 11 Migl. von Trau.

Sabina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Sabina, Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Altenburg gehör. *Gegend* von 62 Häus. und 253 Einw.; siehe Sauvina.

Sabinhof, Steiermark, Grätzer Kreis, östl. von Kirchbach, gegenwärtig mit dem Gute Hochjahring vereint.

Sabinitza, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Só-Akna.

Sabinska, Steiermark, Marbg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch dienstbar.

Sabiona, Saben, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum fürstl. Hofgerichte Brixen gehörige *Domkirche* und *Frauenkloster*, Benedikt. Ordens; siehe Seeben.

Sabionara, Tirol, ein *Dorf* ober Avio, Filial dieser Pfarre unter dem Schlosse Avio gelegen, Landgrcht. Ala.

Sabioncello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quingentole.

Sabioncello, Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Distrikt gleichen Namens, eine *Hauptgemeinde* und *Dorf*, wovon ein

eigener Distrikt den Namen hat, mit einer Pfarre, Civil-Pretur und Syndikat, nicht weit von dem Berge S. Elia und dem Dorfe Mokallo; auf der von 2050 Einwohn. bewohnten gebirgigen Halbinsel gleichen Namens, die gewöhnlich Punta genannt, nur durch eine sehr schmale Landenge bei Stagno mit dem festen Lande zusammenhängt, 5 St. von Osobglieva.

Sabioncello, Dalmatien, Rag. Kr., eine *Halbinsel*, von den Schiffern gewöhnlich la Punta (slavisch Peljesaz) genannt, welche 35 Miglien in der Richtung von WNW. nach SO. zieht und in der kleinsten Breite 1½, in der grössten Breite 4½ Miglien hat. Die Halbinsel ist sehr gebirgig. Der höchste Berg ist der Monte Vipero, oder der Berg S. Elias (2982 Paris. Fuss). Man geniesst von seinem Gipfel eine entzückende Umschau, wie auf wenigen andern Punkten Dalmatiens. Von diesem Berge laufen zwei Gebirgsketten aus. Die eine zieht sich nördlich und folgt dann dem Kanal der Narenta entlang, die andere folgt dem Meere auf der südlichen Seite, bis sie sich bei Porto Giuliana wieder vereinigen, und bei Cuna, Briesta und Stagno grande fruchtbare Thäler gebildet haben. Die Insel hat gute Häfen, als: Porta Gomena an der Westspitze, Giulana, Prapatna und Sabionera, und man findet dort Schakale.

Sabioncello, Dalmatien, Ragus. Kr., ein *Steuerdistrikt* mit der Steuergem. Onebich, Cunna, Tnappano, Jagnina.

Sabitz, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Tolmein gehör., an dem Bache Tuminska liegendes *Dörfchen*, 8½ St. von Görz.

Sabjak, Ungarn, ein *Dorf* von 24 H. und 151 E., im Szluiner Grenz-Regim. Bezirk.

Sabjak, Ungarn, ein *Dorf* von 59 H. und 358 E., im Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk.

Sabjavecz, Krottendorf, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenbg. Gespanschaft.

Sabjeszello, Krotendorf, Ungarn, ein *Dorf*, in der Eisenbg. Gespanschaft.

Sabjnow, Cibinium, Ungarn, eine *Stadt*, in der Saros. Gespanschaft.

Sabla, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, an d. Fl. Wipbach, 2 St. von Cerniza.

Sablatsch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Herschaft Grafenstein gehör. *Dorf* von 16 Häus., unw. davon war das Schloss Hildegard, wovon nur noch die Rudera zu sehen sind, grenzt westl. mit Sager u. östl. mit Berg, 3 St. von Klagenfurt.

Sablath, Zablathy, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Winterberg unterth. *Markt* von 87 H. und 700 E., hier ist 1 Pfarrkirche und steht unter dem Patronate der Obrigkeit, dessgleichen auch die Schule von 2 Klassen, 1 Rathhaus, 1 Spital, 2 Mühlen, wovon eine, die Herrenmühle genannt, am Flanitzbache; hieher gehören die zwei einschichtigen Häuser, Ziegelhaus genannt, mit 1 Ziegelhütte. Die Sprache der Einwohner im ganzen Pfarrbezirke ist die deutsche; liegt 3 St. sö. v. Winterberg, am rechten Ufer des Flanitzbaches, im Thale zwischen den Abfällen des Schwarzberges und des Kubani, 6½ St. von Strakonitz.

Sablath, Ober-, Zablaty, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Winterberg gehör. *Dorf* von 34 H. u. 270 E., 7 St. von Strakonitz.

Sabliak, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Czerovacz. Bezirk, eine oberhalb Dolinar an dem linken Ufer des Corona Baches lieg., zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. IV gehör. *Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, 3½ St. von Generalski Sztoll.

Sablich, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobasnizza gehör.; in der Diözese Veglia, 1 Stunde von Veglia.

Sabluschagberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Sablyak Szello, Ungarn, ein *Dorf* von 31 Häusern und 166 Einwohnern, im Ogulin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Sablyasko Szello, Ungarn, ein *Dorf* von 16 Häusern und 95 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Sabnicza, Xabnica — Ungarn, ein *Dorf* von 47 Häusern und 258 Einwohnern, im Kreutzer Grenz-Regiments Bzk.

Sabnik, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campester Bezirk, ein der königlichen Stadt Warasdin gehöriges *Gut* und *Dorf* von 58 Häusern und 297 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Drau-Flusse und der Strasse von Warasdin nach Ludbreg, 1 Stunde von Warasdin.

Sabnik, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campester Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Kle-

novnik einverleibte *Ortschaft*, 4 St. von Warasdin.

Sabnik, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein am südlichen Ufer des Mura Flusses liegendes *Dorf* von 20 Häusern und 172 römisch - katholischen Einwohnern, zur gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya gehörig, nach Szent-Marton eingepfart, hat Weinbau, 1 Stunde östlich von Alsó-Lendva, und südlich 2 Stunden von Csaktornya.

Sabnitz, Zabulcz — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Kopitz gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 127 Einwohnern, von welchen 1 Nro. zum Gute Miltschowes gehört, 3 Nrn. den Grössern und 1 Nr. den Kleinern Sabnitzer Freisassenhof bilden, ist nach Hawran eingepfart, 2 Stunden von Brüx.

Sabno, Kroatien, Warasd. Generalat; s. Szt. Ivan.

Sabno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine zur Pfarre Sissinecz gehörige, an dem Odra Flusse liegende *Ortschaft* von 26 Häus. und 213 Einw., 3 St. v. Petrinia.

Sabobinabach, Steiermark, Marburger Kr., im Bzk. Fall, treibt eine Hausmühle in Slemene.

Sabofzen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Meretinzen lieg., der Hrsch. Dornau gehör. *Dorf* von 54 Häus. und 292 Einw., ¾ St. v. Pettau.

Sabogne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 244 Einwohnern, zur Hauptgem. Castelnuovo gehörig.

Saboine, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariat Prem liegendes, der Herschaft Neuschloss gehöriges, nach Hruschitza eingpf. *Dorf*, im hohen Gebirge, nächst Studena Gora, 4¼ St. von Mataria.

Sabokouza, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli; s. Buchberg.

Saboltscher Gespanschaft, — Szabolcs-Vármegye — in Ungarn, mit 116¼ Quadrat-Meilen und 153,740 Einwohnern; s. Szaboltzer.

Sabopschek, Zawobrzesk — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Bistritz.

Saborow, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hrsch. Weiss-Politschan geh. *Dorf*; s. Zaborow.

Saborow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Schloss* bei Koloding, ¼ St. von Biechowitz.

Saborowetz, Steiermark, Cilli. Kr., ein im Wb. Bzk. Kommissariat Windisch Landsberg sich befindliches, der Herschaft Olinna dienstbares *Dorf* in besagter Pfarre ob dem Dorfe Oreschie, 5¾ St. von Cilli.

Saborsch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Oberwekelsdorf, 1¼ St. von Starkstadt.

Saborsch, Zaborz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 256 Einwohnern, zur Herschaft Hohenfurt, wovon auch etwas nach Krumau gehört, hat abseits eine Mühle („Bergmühle"), liegt am berühmten Töchlerteiche, nächst und zur Pfarre Stritzitz, 2 St. von Hohenfurt, 3 St. von Budweis.

Saborsch, Zahorz, auch Zahorj — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 185 Einwohnern, liegt auf einer Anhöhe, an der Strasse nach Krumau, dazu gehört die Mühle Witnzighammer genannt, ¼ St. westlich am Frauenthaler Bache, dann die 2 Bauernhöfe Doberauer genannt, ¾ St. n. vom Orte am Buchenwalde, ¾ St. von Chrobold.

Saborsch, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Ober-Wekelsdorf geh. *Meierhof*; s. Zaborz.

Saborsht, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 83 Einwohnern, hinter Sct. Paul geg. Praprezhe, 1¼ St. von Pesendorf.

Saborst, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Gute Lustal gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Laibach.

Saborz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterth. *Dorf*; s. Zaborzy.

Saborszko, Ungarn, ein *Dorf* von 102 Häus. und 527 Einw., im Ogulin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Sabothe, windisch Soppotuch genannt — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 67 Häusern und 327 Einwohnern, des Bezirks Landsberg, Pfarre Monsberg und Olimie; zur Hersch. Landsberg dienstbar.

Sabothiberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Plankenstein dienstbar.

Sabotinzen, Sobotinzen, Sobotinez — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Meretinzen liegendes, der Herschaft Ober-Pettau gehöriges *Dorf*, 1½ Stunden von Pettau.

Sabotscheu, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 15 Häusern und 101 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Franzdorf und Hersch. Freudenthal.

Sabotzscheu, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3763 Joch.

Sabotschevu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Freudenthal gehör. *Dorf*; s. Winkel.

Saboty bei **Radrusch**, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Radrusch. Post Rawaruska.

Sabrathne, Zabratney, Zawratney — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 26 Einwohnern, zur Pfarre und Herschaft Rosenberg gehörig, nächst dem Dorfe Kropsdorf, 1 St. von Rosenberg, 4 Stunden von Kaplitz.

Sabrazhe, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariat Sittich liegendes, der Herschaft Weixelberg und Pfarrhof Sanct Veit gehöriges *Dorf*, liegt zwischen Pustjavor und Temenitz, 2 St. von Pesendorf.

Sabrdi, Zabrdy — Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Winterberg gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 320 Einwohnern, 6 Stunden von Strakonitz.

Sa Brekujam, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat Laak gehöriges, nach Sellzach eingepf. *Gebirgsdorf*, 5½ St. von Krainburg.

Sabresch, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Tüffer gehörig, liegt hinter Maria Graz im Gebirge, 3 St. von Cilli.

Sabresech, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Castelnovo und Landgerichte Sanct Servolo liegendes, dem Bisthume zu Triest gehöriges *Dorf*, mit einem Schlosse, 1½ Stunden von Triest.

Sabresetz, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 184 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Dollina gehörig.

Sabresez, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 184 Einwohnern, im Bezirke Capo d'Istria, zur Expositur Borst gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 1½ St. von Triest.

Sabresnig, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 68 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sagor und Herschaft Ponovitsch gehörig.

Sabresnim, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariat und Landgerichte Veldes liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von einschichtigen zerstreuten Häusern, in der Pfr. Obergeriach, neben Pogelschitz, 2 St. von Asling.

Sabresnitz, Sabresenza — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariate Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf* von 23 Häusern und 116 Einw., nächst Doschlovitsch, 1½ St. von Safnitz.

Sabrida, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cravero).

Sabrzes, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Weiss-Politschan unterthän. *Dorf*; s. Zabrzetz.

Sabukoje, Steiermark; siehe Buchberg.

Sabukoje, Steiermark, Cillier Kreis, ein verschiedenen Herschaften dienstbares, im Wb. Bzk. Komm. Lemberg sich befindliches *Dorf* von 8 Häusern und 36 Einwohnern, in der Pfarre Sternstein. Hier wurden im Jahre 1791 von dem Schmidmeister Mathias Oblack und dem Schlossermeister Pucher aus dem Markte Sachsenfeld Steinkohlen entdeckt, und zur Verarbeitung ihres Eisens verwendet, 3 Stunden von Cilli.

Sabukonle, Steiermark, Cill. Kr.; s. Puhdorf.

Sabukouze, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Griess, zur Hrsch. Oberburg mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Sabukovetz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig.

Sabukovie, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des *Dorfes* Puhdorf.

Sabukovie, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Oberlichtenwald gehöriges *Dorf*, 10½ Stunde von Cilli.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Kroisenbach gehör. *Dorf*, 5¼ St. von Neustädtel.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landspreiss liegendes, der Herschaft Treffen gehöriges *Dorf*, liegt auf dem Berge ober Treffen, 4½ Stunde von Pesendorf.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 188 Einwohnern, zur Hauptgem. und Hrsch. Neudegg.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart liegendes, der Herschaft Landstrass gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 93 Einwohnern, liegt nächst Poverschie, 4 Stunden von Neustädtel.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 684 Joch.

Sabukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1559 Joch

Sabukuje, Ober-, Illirien, Krain. Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegendes, der Herschaft Reittenburg gehöriges, nach Obernassenfuss eingpf. *Dorf*, 4 St. von Neustädtel.

Sabukuje, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegendes, der Herschaft Wörgel gehöriges, nach Obernassenfuss eingpf. *Dorf*, 4 St. von Neustädtel.

Sabukuje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 36 Häusern und 223 Einwohnern, des Bezirks Lichtenwald, mit einer Pfarre, genannt Sanct Leonhard in Sabukoje, im Dekanate Skalis, zur Herschaft Montpreis, Oberlichtenwald und Geyrach dienstbar, zur Herschaft Geyrach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig, — 3 Stunden von Lichtenwald, 10½ Meile von Cilli.

Sabutschackberg, — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Rüstenau in Pettau dienstbar.

Sacamegnie, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Sabioncello - Distrikt, ein unter der Distrikts - Prätur stehendes, der Haupt - Gemeinde Cunna einverleibtes *Dorf*, liegt unweit Piavicino, 6½ Migl. von Stagno.

Sacca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, ein Theil von Borgoforte a dritta del Po.

Sacca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatine.

Sacca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Sacca. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Sacca, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Sacca, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Sacche, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Sacchelle, porzione di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, ein Theil von Cazzisano.

Sacchelle, porzione di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, ein Theil von Guazzina.

Sacchet. Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Vallada.

Saccheta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Sacchetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Sacchetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Sacchetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Sacchetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Valera.

Sacchetti, Giarile, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatino.

Sacchetti, Palazzina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Sacchi, Cassina de', Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia; siehe Borgarello.

Sacchiera, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Filighera.

Sacchina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Sacco. Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Sacco, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico superiore.

Sacco, Venedig, Provinz Belluno und

Distrikt III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

Sacco, Tirol, Botzn. Kr., ein *Markt* und *Legstatt*, zum Landger. und Prätur Roveredo gehörig. Zu Sacco ist die Spedition der Güter auf der Etsch, ein Salzmagazin und Aufschlagamt anstatt des ehevorigen Grenzzollamtes, liegt am Etschflusse ¼ Stunde von Roveredo.

Saccone. Tirol, Roveredo Kr., ein z. Landgerichte Mori u. Gemeinde Brentonico geh. *Dorf*.

Sacco, Cantone di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Sacco, di. Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Premariacco.

Sacco di Durlo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. XI, Arzignano; s. Crespadoro.

Sacco, Robba. Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Saccola. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Saccolongo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo, ein von dem Euganeischen Gebirge und dem Flusse Bacchiglione begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre L'Annunzione di Maria Vergine, 6 Migl. von Padova. Hieher gehören im Umkreise von 6 bis 7 Miglien:

Ca di Creola, Cafura, Ponte di Creolo, *Gassen*, — Creola, *Dorf*.

Saccon. Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Chions.

Saccon Giai di. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porte Gruaro; s. Annone (Giai di Saccon).

Sacconago. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, eine *Dorfgemeinde*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Pietro e Paolo, v. Busto, Borsano und Bienate begrenzt, ¼ Stunde von Busto Arsizio. Hieher gehört:

Cassina Borghetto, *Dorf*.

Saccone. Tirol, ein *Dorf* mit einer Schule ob Prada, Fil. der Pfarre Brentonico, im ehemaligen Vikariat d. N., Landger. Mori.

Saccudello. Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Cordovado.

Sacco, Bosco di. Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Campolongo (Bosco di Sacco).

Sachella, Porzione, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Cazzimano.

Sachelle, Porzione, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Guazzina.

Sachendorf. Steiermark, Judenburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Spielberg sich befindliche *Eisenhammerwerk*, geg. Osten nach Eichhorn, ½ St. von Knittelfeld.

Sachendorf. Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 27 H. und 144 E., des Bezirks Spielberg, Pfarre Lind, zur Hersch. Seckau, Massweg und Spielberg dienstbar, ¼ Meil. von Knittelfeld, 1¼ Meil. von Judenburg.

Sacherberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kahlsdorf dienstbar.

Sacherl, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Einöde*, in der Ebene, nach Raab eingepf., 2 Stunden von Siegharding.

Sacherles, Sacharles — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 270 E., nach Deutsch-Reichenau eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2 Mühlen u. 1 altes verfallenes Schloss, liegt 7½ St. von Hohenfurt.

Sachernig. Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Sekau, Pfarre Kitzeck, 1½ St. von der Hersch. Harracheck, der sie auch dienstbar ist; z. Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreide-, und zur Hrsch. Seckau mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Sachersdorf, Sachsdorf — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Polna, 1½ St. von Stöcken.

Sachersecalpe. Steiermark, Judenb. Kr., im Oberthaale des Kleinsölkgraben, zwischen den Ebenbrand und der Breitlahngangalpe, mit 110 Rinderauftrieb.

Sachetto, Costa. Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna (Costa Sachetto).

Sachey, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Repin, mit einem Meierhofe zur Pfarre Choruschitz.

Sachlum, Böhmen, Könniggr. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Senftenberg, s. Zachlum.

Sacholnigbach u. Graben, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Savina 1 Hausmühle.

Sachsen. Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hersch. Hirschberg geh. *Dorf*; siehe Sakschen.

Sachsen, Saxen — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommiss.

Klam lieg. versch. Dominien gehörig. *Pfarrdorf* von 4 Häusern, gegen Süden an der Donau, 3½ Stunde v. Amstädten.

Sachsen, Im-, Tirol, Wippth. Kr., ein zur Probstei-Hersch. Steinach geh. *Weiler*, an der Poststr. und dem Sillbache, ½ St. von Steinach.

Sachsenbach, Siebenbürgen, Nieder Weissenberger Gesp.; siehe Patak Szasz.

Sachsenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Kallsdorf sich befindl. theils der Hrsch. Burgau, theils dem Gute Idelhof in Grätz dienstb. zerstreute *Gegend*, ¾ St. v. Ilz.

Sachsenberg, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Teschner Kammergüter und Pfarre Teschen gehörig.

Sachsenbrun, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein alter *Edelsitz*, jetzt der Hersch. Kirchberg am Wechsel gehör. Meierhof, hinter Kirchberg gegen Neuwald, 3 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Sachsenbuch, Saxenbuch — Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfleggr. Obernberg lieg. der Stiftshersch. Ranshofen geh. nach Gurten eingepf. *Dorf*, unweit der Altheimer Landstrasse, geg. Westen, an dem Walde Dörring, 1½ St. von Altheim.

Sachsenburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Munizipal-Markt* zwischen Spital und Oberdrauburg, am rechten Ufer der Drau, in dem schönen Drauthale, mit einer Pfarre und drei Bergschlössern, Antimonium-Bergwerk und 2 Eisenhämmer. Die fruchtbare Gegend, welche sich von hier an der Strasse gegen Spital hinabzieht, heisst das Burnfeld. Es wurden auf demselben viele Säulen, Pyramiden, Statuen, Münzen etc. ausgegraben, daher man auf die Meinung kam, dass hier Teurnia, Tiburnia oder Liburnia gestanden haben könne. Postamt.

Sachsenburg, Saxenburg, auch Feldsperg genant — Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Herschaft* und verfallenes *Bergschloss* an der Drau, ¼ St. von Sachsenburg.

Sachsenburg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1606 Joch.

Sachsendorf, Szászowa — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Sachsendorf, insgem. Saxendorf — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Grafeneck gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 248 Einwohnern, an der Donau, 4 Stunden von Weikersdorf.

Sachsendorf, Siebenbürgen, Haromszecker Stuhl; s. Szaszfalu.

Sachsendorf, Saxendorf — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Klam und Landgerichte Greinburg lieg. versch. Domin. geh. kleines *Dorf* von 12 nach Sachsen eingepfart. zerstr. Häusern, hart an der Donau, an der Mündung des reissenden Clambaches; landeinwärts ist der graue Sattelthurm des Dorfes Sachsen. Auf dem Berge dahinter ragt eine romantische Warte über schwarzes Nadelholz hervor; diess ist das Schloss Klam, den Grafen von Klam-Martinitz gehörend, 3½ St. v. Amstädten.

Sachsendorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Stifts-Herschaft Altenburg dienstb. *Dorf* an der Hornerstrasse, hinter Wisent, ½ St. von Meissau.

Sachsenfeld, insgemein Saxenfeld, windisch Schauz — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* von 85 Häusern und 451 Einwohn., ehedem ein Städtchen, mit einer eigenen Pfarre und Pfarhof unweit des Saufiusses an der Poststrasse im Angesichte d. Schlösser Neu-Cilli, Sallach und Hofrain, 2 St. von Cilli.

Sachsengang, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und sehr schönen mathematischen Thurm, zwischen Stadtl Enzersdorf u. Probsdorf, an d. Donau, 6 St. v. Wien.

Sachsengrün, Satzmannsgrün, auch Sachsenburg — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Duppau gehör. *Dorf* von 44 Häusern und 303 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Rust. Wirthshaus; ¼ St. südl. liegt der obrigkeitliche Meierhof Dunkelsberg (auch Tungelsberg), mit einer Hammelhütte; eingepfart sind, ausser Sachsengrün selbst, die fremden Dörfer Ranzengrün und Ober-Lomitz (Hersch. Giesshübel). — Oberhalb der Hammelhütte findet man altes Gemäuer und einen Keller. Ein daran stossendes obrigkeitliches Feld heisst der Schlossacker, liegt in einem Thale am Forellenbache, 1½ St. von Duppau, 3 St. v. Buchau,

Sachsenhausen, — Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; s. Szaszahas.

Sachsenoed, Oester. unter der Ens,

V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Haus*, hinter Euratsfeld, liegt 3 Stunden von Amstädten.

Sachsenaltz, Ungarn, Kövar. Distr., s. Sasza.

Sachsenstein, ein ungar. *Dorf* im Barser Komt., mit der alten zum Theil verfallenen Burg gl. Namens, worin noch alte Inschriften und Wappen zu lesen sind.

Sachsenthal, Mähren, Igl. Kr., ein kleines zu den Iglauer Stadtgemeindegütern gehör. unweit Iglau seitwärts der Wiener Strasse liegendes *Dorf* von 12 Häusern und 81 Einwohnern, ¼ St. v. Iglau.

Sachsenthal, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Dorfe Sachsen befindlicher zum Distr. Kom. und Hrsch. Klam gehör. *Freisitz*, 3½ St. von Amstädten.

Sachsenweeg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Komm. Hersch. Ober Falken- und Groppenstein geh. *Dorf* von zerstr. Häusern, am Berge ob Möllbruggen, 1½ Stunde von Sachsenburg.

Sachurzina, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Limanow. Post Limanow.

Sacil, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Breda.

Sacile, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VI, Sacile, eine grosse *Gemeinde-Ortschaft*, eigentlich *Städtchen* von 4600 Einwohnern, wovon der VI. Distrikt dieser Provinz seinen Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, eigenen Pfarre S. Nicolò und 3 Nebenkirchen, dann einer Tuch- und ordinären Leinwand-Fabrik, und einer Distrikts-Brief-Sammlung, liegt unter 45° 56' 38'' nördl. Breite und 30° 10' 42'' östl. Länge, 7 Migl. von Pordenone entfernt, nahe am Flusse Livenza und dem Distrikt VII, Pordenone, in fruchtbarer Gegend, von Mauern umgeben, mit einigen ansehnlichen Gebäuden aus früheren blühenderen Zeiten, worunter der Pallast des ehemaligen Podesta, die Brücke u. s. w.; Spital, Papiermühle, guter Weinbau. Sacile ist berühmt durch seinen tapferen Widerstand gegen Ricciardo da Camino, Ezzelin, Ludwig den Grossen, und war von jeher klassisch für die österreichischen Waffen. Schon Fr. Carrara und Visconti schlugen sich hier, dann Georg von Freundsberg, die Colonna, Pascara, Erich von Braunschweig, Rudolf von Anhalt, Georg von Liechtenstein gegen Gritti Alviano, und am 16. April 1809 besiegte Erzherzog Johann Eugen Napoleon. 1823 wurden bei Sacile, links von der Strasse zu den Hügeln von Sarono, in sandigem Kalkboden eisenhältige Quellen entdeckt. Die drei Hauptquellen sind gefasst, das Wasser hat 10° R. und enthält in einem Pfund etwas kohlensaures Gas und Schwefelwasserstoffgas, dann Grane: 1½ kohlensauren Kalk, ½ Eisen, ¼ Magnesia. Postamt. Hieher gehören: Cavolano, Fratta, Ronche, S. Giovanni del Tempio, S. Giovanni di Livenza, S. Odorico, *Gemeindetheile* und *Dörfer*.

Sacile, Venedig, Provinz Friaul, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Brugnera mit Ghirano. — Budoja mit Dardago und S. Lucia. — Caneva mit Sarone, Fratta, Vallegher und Stevenà. — Polcenigo. — Sacile mit Cavolano, S. Giovanni del Tempio u. Sant' Odorico.

Sacile, Venedig, Prov. Udine, ein *Distrikt* von 18600 Einwohnern in 5 Gemeinden auf 198121 Qdr. Klftr. Flächen-Inhalt.

Saciletto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Fossalta.

Sack, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hrsch. Strassberg und Sterzing gehör. *Gasthaus*, an der Landstrasse in der Gebirgsenge ob Mittewald am Eisack, Ldgchts. Sterzingen, ¾ Stunden von Mittewald.

Sack, windisch Saklo — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reifenstein gehör. *Dorf*, 4 Stunden v. Cilli.

Sack, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, nächst dem Schlosse Wasserleonburg, 3½ St. von Villach.

Sack, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 Stunden von Kemmelbach.

Sackel, wind. Sakel — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Komm. Sannegg nächst Bolsche, 1½ St. von Franz.

Sackelhaus, Szakálház — Ungarn, ein *Dorf* im Tem. Kmt.

Sacken, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Szakatura.

Sacken, Ungarn, Mittel Szoln. Gesp.; s. Sákfalva.

Sackem, Siebenbürgen, Kokelb. Gesp.; s. Sakod.

Sackwald, Steiermark, Bruck. Kr., am Buchberg des Aflenzthales, zwischen dem Flachwalde und der Sommerau, mit sehr grossem Waldstande.

Sackwiesenalpe. Steiermark, Brucker Kr., z. Stadthersch. Göss dienstbar.

Sackwiesensee, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Gebirgssee*, der Hersch. Göss eigenthümlich mit 3 Joch 800 Quadrat Klafter Flächeninhalt, zwisch. hohen Steinklippen mit grosser Tiefe.

Saclje. Böhmen; s. Schatzlar.

Sacol, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. S. Pietro di Barbozza.

Sacon. Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII. Pordenone; s. Azzano.

Sacotoraz, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf* u. *Untergemeinde* der Hauptgemeinde Cunna, unter der Pretur Sabioncello, nächst Sacamegnie, 6½ Migl. von Stagno.

Sacrista. Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Sacristia. Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Sacurow, Szacsur, Ungarn, ein *Dorf* in der Zempl. Gesp.

Sacza, Saáca, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Komt.

Saczka. Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Hrsch. Podiebrad geh. *Kammeralmarkt*; s. Satzka. Postamt.

Sadagóra. Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre gl. Namens. Postamt mit:

Barance, Toporoutz, und Waskoutz.

Sadany. Ungarn, Zempl. Gesp., siehe Arhonya-Zsadány.

Sadéené. Szadecsné — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Sadeczka. Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Podiebrad geh. *Kammeral-Markt*; s. Satzka.

Sádek. Szádek, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Sadek. Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* von 120 Häusern und 720 Einw., s. Baumgarten.

Sadek. Böhmen, Berauner Kr., ein z. Gute Hlubosch geh. *Dorf* von 24 H. und 135 Einw., nächst d. Dorfe Drahlin, 3¼ St. v. Zditz.

Sadek. Böhmen, Budweiser Kreis, eine Einschichte bei Ober Slowirnitz.

Sadek, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Posorzitz gehör. *Dörfchen*; s. Mokrahora.

Sadek, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und einschichtig wohlgebautes *Bergschloss* mit Beamtenswohnungen, 2½ St. von Schelletau.

Sadek, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Steuerbezirk*, mit 11 Steuergem, 13170 Joch.

Sadek, Neu-, Mähren, Znaim. Kr., ein mit dem Dorfe Czasslawitz vereinbarter zur Hersch. Sadek geh. *Ort*; s. Czasslowitz.

Sadel. Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 41 H. und 277 deutschen E., nach Sirb eingepf., (bei Schaller und auf Kreibichs Kreiskarte Sattel) 2¼ St. von Teinitz.

Sadel Böhmen, Königgr. Kreis, ein einschichtiges z. Hersch. Gradlitz geh. *Haus*, nächst dem gegen Westen lieg. Dorfe Kladern, 2½ St. v. Jaromirz.

Sadello Szadello, Ungarn, ein *Dorf*, in der Torna. Gesp.

Saderlak Szaderlak, Ungarn, ein *Dorf* im Temesv. Komt.

Sad-resche. Steiermark, Cill. Kreis, ein im Distrikts-Kommiss. Erlachstein sich befindendes *Dorf* von 25 H. und 125 Einwohn., der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle in dieser Gegend, auch fliesst hier der Donererbach. 5½ St. v. Cilli.

Sadersche. Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 53 Häusern u. 632 Einwohnern, des Bezirks Stattenberg und Pfarre Mannsberg dienstbar.

Saderz Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B k. Komm. und Hrsch. Pölland geh. *Dorf* von 10 Häusern u. und 73 Einwohn., gegen Wresovitz, 7¼ Stunde von Möttling.

Sad' Ungarn, Küstenland ein *Dorf* v. 69 Einw., der Hauptgemeinde Szelcz gehörig.

Sadina Vass Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Thurn an der Laibach gehörig. *Dörfchen*, von 10 Häusern und 64 Einwohnern, im Stangenwalde, nächst Sostru, 3¼ St. von Laibach.

Sading. Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall dienstb. *Dorf* von 7 Häusern, ½ Stunde oberh. Böckstall.

Sadka. Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zum Gute Daudleb, 2 Stunden von Kosteletz.

Sadkach, Böhmen, Kaurz. Kr., einige *Chaluppen*, zur Stadt Kaurzim.

Sadki, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Koszylowce gehör. nach Czerwonogrod eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Zaleszczyki, 1 Stunde von Czapowce.

Sadki, Galizien, Jasl. Kr., eine zum

Gute Nienaczow gehörige, mit dem Dorfe Grabanina konzentrirte *Ortschaft* nächst Toki, 4 Stunden von Dukla.

Sadkowa Gora, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herschaft Siedlec und Lenka geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Vorwerke, Uscie genannt, am Flusse Bren, grenzt gegen Mitternacht mit Gliuki male und Gatuszowice, dann dem Flusse Weichsel, 8 Stunden von Tarnow.

Sadkowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herschaft Raytarowice gehör. *Dorf*, 6 St. v. Przemysl.

Sadl, Sattel, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Komm. des Stifts Schlierbach liegend., zur Hrsch. Steier geh. *Jägerhaus*, ist östsüdlich und westl. von Forstwaldungen umgeben, 5 St. v. Steier.

Sadl, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Teinitz und Stadt Hostau geh. *Dorf*; s. Sattel.

Sadl, Böhmen, Königgr. Kreis, zwei einschichtige der Stadtgem. zu Jaromirz geh. *Häuser* bei Kladrup, 2½ St. v. Jaromirz.

Sadlas, Illirien, Friaul Görz. Kr., eine zur Landger. Hersch. Tolmein gehör. zwischen Gebirgen an dem Bache gl. Namens liegende *Ortschaft*, 10 St. v. Görz.

Sadleri, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Levico u. Gemeinde Centa.

Sadling, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Lichtenau liegendes, d. Landesgerichts-Herschaft Schlägel u. Berg unterth., nach St. Oswald eingepf. *Dorf*, 12 Stunden von Linz.

Sadlno, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zum Gute Slabetz gehör. *Meierhof* ob dem Beraunerflusse, 4 St. von Kolleschowitz und Horosedl.

Sadloch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Wipbach geh. *Dorf* von 38 H. u. 283 E., 3¼ St. von Wipbach.

Sadloch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 8178 Joch.

Sadloed, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsgerichts Herschaft Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit einem Bauernhofe gleichen Namens, 2 St. von Wels.

Sadneg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg. der Hersch. Ortenegg geh. *Dorf* von 7 H. und 52 E., zwisch. Tschernitz und Andoll, 5¼ Stunde von St. Marein.

Sadobie, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Laack gehöriges nach Pölland eingepf. *Dorf* von 9 H. und 54 E., 6¾ St. von Krainburg.

Sadobrava, Ober-, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshersch. Kaltenbrun geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, nach der Saustrasse, 2½ St. von Laibach.

Sadobrava, Unter-, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Staatshersch. Kaltenbrun geh. *Dorf* v. 20 Häusern, 2¼ St. von Laibach.

Sádok, Szádok — Ungarn, ein *Dorf*, im Neutr. Komt.

Sadobnowa, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1427 Joch.

Sadol, Zadoly — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna geh. *Dorf*, gegen Süden nächst Sahornicz, 3 St. v. Königgrätz.

Sadole, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Wrzawy geh. *Dorf*, am linken Ufer des Sann, 21½ Stunde v. Rzeszow.

Sadolle, Rio di, Tirol, ein *Bach*, im Thal Fleims, der aus Süden und Südosten kommend, bei Ziano in den Avisio fällt.

Sadoly, Zadoly — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Tloskau gehör. *Dörfchen*, liegt westlich 4¼ Stunde von Bistritz.

Sadova, Ungarn, Temeswar. Banat, Slatin Bezk., ein zum walach. illir. Grenz-Regim. Bzk. Nr. XIII geh. *Dorf* von 60 Häusern, liegt unweit dem Temes Flusse an dem Arme sogenannt Schüssel, ½ St. von Slatina.

Sadow, Böhmen, Bidsch. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Sadowa.

Sadowa, Sadowy, Sadow — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 9 H. und 91 Einw., ist nach Dohalitzka eingepfart, und hat ein schönes obrigk. Schloss, 1 Schlosskapelle, 1 Amthaus mit den Kanzleien d. obr. Wirthschaftsamtes und 2 Beamtenwohnungen, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 20 Fass 2 Eimer) 1 Brantweinhaus auf 10 Eimer, 1 Fasangarten mit 1 Jägerhaus, 1 Wirths- u. Einkehrhaus (für Fuhrleute), 1 Mühle, 1 Schmidte und Wagnerei. An der Stelle der jetzigen Fischknechtswohnung stand das ehemalige alte Schloss, von welchem aber keine Spuren mehr übrig sind, liegt an der Gitschiner Poststrasse und an der Chaussee, 2½ St. v. Königgrätz.

Sadowa wiznia, Galizien, Przem. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von

2910 Einwohnern, mit einem Schlosse und Postwechsel zwischen Grudek und Mosciska. Postamt mit:
Bortiatyn, Bunów, Chorosnica, Dmitrowice, Doliniany, Dolhomosciska, Dydiatycze, Karolinow, Kochanówka, Konty, Królin, Kulmatycze, Laszki zawiazane, Lubienie, Ludwinow, Malkunów, Milatyn, Milczyce, Mokrzany male, Mokrzany wielkie, Morance, Sthlowice, Orchowice, Ozomla, Podliski, Przylbice, Rogózno, Schomlau, Siedliska, Stojance, Szaszerowice, Tuligtowy, Wolczyszczowice, Wolostków, Xiezymost, Zar secze.

Sadowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Lososina dolna geh. *Dorf* 3 St. v. Sandec.

Sadowa, Szadowa — Ungarn, ein *Dorf* im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.

Sadowa, Galizien, Bukow. Kr., ein z. Kammeralherschaft Kimpolung gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 7 St. v. Kutty, 6 St. v. Snyatin.

Sadowice, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Wrzawy gehör. *Dorf*, am linken Ufer des Saan, 22 Stunden von Rzeszow.

Sadowie, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, südl. Goscza, 2 St. v. Iwanowice.

Sadraga, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg gehöriges, nach Naklas eingepf. *Dorf* von 11 H. und 67 E., an der Kommerzialstrasse, 1 Stunde v. Neumarktel.

Sadroschnig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Gonowitz mit ⅔, und Pfarhof Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Sadschitz, sonst Sagetschitz genannt, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 134 E., hier ist ein herschaftl. Meierhof, 1 Badehaus auf 6 Bäder, an einer eisenhaltig. Quelle, 1 Wirthshaus, beide etwas nördlich vom Orte entfernt, von einer kleinen Anlage umgeben. Der Ort war in früherer Zeit ein Gut, welches im Jahre 1590 dem Niklas Lang von Langenhart und im Jahre 1611 einem Herrn von Nostwitz gehörte. Es ist nach Görkau eingepf., liegt ¼ St. von Neudorf, an der Strasse von Komotau nach Brüx.

Sadska, Sadka, Sadecka — Böhmen, Bidsch. Kr., eine schutzunterthänige königl. *Kammeralstadt* von 348 H. u. 2810 Einw. Ursprünglich war hier nur ein Hof mit einem Schlosse; unter Kaiser Ferdinand I. aber, im Jahre 1572, wurde der Ort zum Marktflecken, und unter Kaiser Joseph II. zur Stadt erhoben. Sie hat ihren eigenen Magistrat, (1 Bürgermeister und 1 geprüften Rath). Es befindet sich hier 1 Rathhaus, 1 Pfarkirche, 1 Schule, 1 Spital, 2 Gast- und Einkehrhäuser, 1 Brandweinhaus und 2 Mühlen. Ausserhalb der Stadt, ¼ Viertelstunde westlich, an der nördlichen Seite der Pragerstrasse, liegt das zu Sadska gehörige Badehaus mit einer kleinen Kirche an der südlichen Seite der Strasse. Die eingepfarten Ortschaften sind, ausser Sadska selbst, die zu Podebrad gehör. Dörfer Eichelburg, Hradisko, Pist, Zwerinek und das herschaftl. Brandeiser Dorf Strebestowitz. Postamt.

Saduba, Zaduba — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritz gehör. *Dorf* von 29 H. und 201 Einw., nach Böhmisch-Domaschlag eingepfart, mit 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, liegt gegen Süden ½ Stunde von Domaschlag, 1 St. von Czernoschin.

Sadulle, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 7 Häus. und 41 E., unter d. Berge Velka Gora, 10 St. von Laibach.

Sadvor Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Kaltenbrun geh. *Dorf* von 33 H. und 174 E., nächst dem Laibachflusse, 2½ St. von Laibach.

Sadzawa Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Alt-Bohorodczan, 5 St. von Stanislawow.

Sadzawka Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehörig., von da 8 Stunden entferntes *Dorf*, 16 St. v. Stanislawow.

Sadzawki, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Herschaft Orzimalow gehörig., nach Krasne eingepfartes *Dorf*, 5 St. v. Chorostkow.

Saegola, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellagio; siehe Bellagio.

Safarra, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 14 Häusern und 76 E., zur Herschaft und Hauptgemeinde Seisenberg.

Safen Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häusern u. 92 Einwohnern, der Hrsch. und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Safen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häusern, d. Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Safen Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 120 Häusern und 486 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Pöllau, zur Hersch. Vorau, Schieleiten und Oberkapfenberg dienst-

bur, zur Herschaft Oberkapfenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig. Hier ist eine Gemeindeschule von 27 Kindern.

Safen, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häus. und 105 Einwohnern, des Bezirks Reittenau, Pfarre Grafenberg, zur Herschaft Reittenau, Kirchberg am Walde, und Thalberg dienstbar, zur Staatsherschaft Pöllau Garbenzehend pflichtig.

Safen, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 19 Häusern u. 95 Einw., des Bezirks Reittenau, Pfr. Grafendorf, zur Herschaft Reittenau, Thalberg und Kirchberg am Walde, dienstbar, zur Herschaft Oberkapfenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Safenau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein am Bache dieses Nam. im Werb. B. Kom. Hartberg liegendes, d. Herschaften Feistritz u. Burgau dienstbares *Dorf* v. 30 H. und 142 Einw., ¼ Stunde v. Hartberg geg. S., 4½ Stunde von Iltz.

Safenberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Kahldorf, Pfr. Ilz, zum Gute Lidlhof mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Safenberg, Hoch-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reittenau dienstb.

Saffaraszko, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein am südl. Ufer des Muraflusses liegendes, westl. mit Rátz-Kanisa gränzendes *Dorf* von 21 Häusern und 187 rk. Einw., Filial der Pfarre Strido, ehedem der adel. Fam. Binyey, nun z. Hersch. Csáktornya geh., unw. Strido und Gibina, 2 Stunden v. Alsó-Lendva, u. 2½ St. v. Csáktornya.

Safkowczyk, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Herschaft Raiskie gehör. *Dorf*, am Flusse Saan, 9½ St. v. Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Safnitz, Shabenza — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laack geh. gr. *Dorf* von 54 Häusern und 273 Einwohnern, nächst d. Bache gl. Namens, mit einer Filialkirche von der Pfarre Altenlaak, 1 Stunde von Krainburg.

Safnitz, Saifnitz, Sappusch, Allak, Sapusche — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf*; in dessen Nähe liegt der bekannte, vielbesuchte Wallfahrtsort Maria Luschari, oder d. heil. Berg, auf welchem sich ein Wirthshaus und angenehme Wohngebäude befinden, man kann ihn von Safnitz aus in drei Stunden ersteigen. Bei d. Dorfe selbst ist die Wasserscheide zwischen dem adriat. und dem schwarzen Meere. Eine Meile von Safnitz liegt der Veldesser-See in einem romantischen Thale, nächst dem Dorfe Veldes er ist zwei Stunden lang, und eine breit, und nährt viel Fische. Von Safnitz aus kann man auch das merkwürdige Wocheiner-Thal besuchen, der Weg dahin führt über Wocheiner-Vellach, wohin man durch eine enge Bergschlucht in drei Stunden gelangt, von da nach Feistritz sind wieder drei Stunden, und von Feistritz bis zum Ursprunge der Wocheiner Save od. Savitza, ebenfals drei Stunden. Die Save stürzt hier mit vollem Strome bogenförmig aus einem Grottenloche jener hohen Felsenwände, welche das Thal schliessen, und fällt 30 Lachter tief unzertheilt nieder, bildet eine kleine Stunde von ihrem Ursprunge, d. Wocheiner See, welcher 570 Quadratkl. hält, und fliesst aus demselben durch die oben erwähnte Bergschlucht dem Hauptflusse zu. Rechts neben d. Wasserfalle steht ein Denkmal von Siegmund Baron Zoys, S. K. H. dem Erzherzoge Johann geweiht. Im Jahre 1805 hatte dieses Thal 700 Feuerstellen u. über 4000 Einwohner, ein grosser, starker, gesunder Menschenschlag, die nicht selten das hundertste Jahr erreichen, Kröpfe, in Ober-Kärnthen sonst so gewöhnlich, sieht man hier nicht. Zu Feistritz und Althammer sind bedeutende Eisenwerke, und viele der Bewohner nähren sich als Köhler, Holzschläger und Nagelschmiede. Der Berg Shavnik, den man von Feistritz aus in einigen Stunden leicht ersteigen kann, ist d. vortheilhafteste Punkt in der Wochein, um die Ursprünge d. Save, den Strich des Hauptgebirges, der Triglaver-Linie, und mittelst eines guten Telescops, Friaul und das adriatische Meer zu sehen. Eine kleine Stunde von Safnitz liegt das schöne und grosse Graf Lamberg'sche Schloss Katzenstein, das Stamhaus der im Mittelalter berühmten Katzianer, welches in der Mitte des 17. Jahrhunderts seine gegenwärtige Gestalt erhielt. Man findet hier viele Gemälde, darunter einige von entschiedenem Kunstwerthe, andere in historischer Rücksicht merkwürdig sind, wie z. B. die Familien-Porträte der Gallenberge und Lamberge. Beim Schlosse ist ein moderner Garten, und in der Nähe desselben die kleine Kirche St. Peter, wo man eine herliche Aussicht auf Radmannsdorf,

Veldes Schloss und See, den Terglou und andere Schneegebirge, auf Krainburg und den Schlossberg von Laibach geniesst.

Safnitz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1452 Joch.

Saforza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Feistritz; hier fliesst der Loschnitzabach.

Safouscht, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Komm. Plankenstein; s. Fouscht.

Safran, in Niederösterr. ist der Safranbau noch im grössten Flor, ist der beste v. Allen, wird dort noch immer im Grossen betrieben. Das grösste Ergebniss liefern bis nun Meissau, Ravelsbach, Neustift, Birnbaum, Abtsdorf und Wagram, das Tulnerfeld bei Lossdorf, unweit Mölk, Schleinitz und Oberpläuk. die Fechsung soll sich jährl. auf 1500 Pfund belaufen, welches, wenn man das Pfund nur zu 40 fl. Conv. Münze rechnet einen Ertrag von 60,000 Guld. Conv. M. bieten, dermalen notirt man schönen österr. Safran mit 55 bis 58 fl. Conv. Münze das Pfund.

Safrat, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. *Dorf* von 4 H. und 18 E., in der Pfarre Sanct Valentin, zwischen Geibling und Aichberg, 1 Stunde von Strengberg.

Saftichi, Ungarn, Küstenländischen, ein *Dorf* von 94 Einwoh., Hauptgem. Grassicza.

Safzen, windisch Savetz — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 63 H. und 315 E., des Bzks. und der Pfarre Grossonntag, zur Hrsch. Fridau, Liboinberg und Platzerhof dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Pretzlovetzbach.

Safzendorf. Savze, Savez — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Grossonntag lieg., verschied. Hrschn. unterth. *Dorf* von 59 H., 4 St. von Pettau.

Ság, Sägh — Ungarn, Eisenburg. Gespansch., eine *Stadt* und *Berg*; siehe Sagh.

Sag, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gem. Enneberg.

Sag, Shag — Ungarn, Verötz. Gesp., ein *Dorf* von 42 H. und 240 Einwohnern.

Sagai, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Tüffer geh. *Amt* von 42 H. u. 261 E., hinter Maria Graz, am linken Ufer d. Saustr., 2¼ St. von Cilli.

Sagai, Steiermark, Cill. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Obrohitsch unterth. *Dorf* von 35 H. und 114 E., in d. Pfarre Kostreinitz, 5 Stunden v. Feistritz.

Sagalcza, Ungarn, Temesvar. Banat, ein dem deutsch-banat. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. XII geh. wal. *Dorf* von 147 H. und 950 E., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und einer Rossmühle, liegt zwischen Isbistie und Partha, an den Sandhügeln, 3 Stunden von Alibunár.

Sagajaberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Ober-Pettau dienstbar.

Sagakur, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Kost; siehe Zagakur.

Sagari, Dolnyi-, Kroatien, Agram. Gespan., im Montan. (Gebirgs-) Bzk., eine der Hrsch. Chabar, Grchtsbark. und Pfarre Piesicze geh. *Ortschaft* von 11 H. und 89 Einw., 11 Stunden von Fiume.

Sagari, Gornyi-, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgsbzk., eine d. Hrsch. und Pfarre Chabar geh. *Ortschaft* von 41 H. und 276 Einw., 10 Stunden von Fiume.

Sagarischhöfel, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einschichte*, der Stadt Iglau.

Sagaritzkyverch, siehe Sageyberg.

Sagas, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 62 E., zur Hauptgemeinde und Herschaft Stall.

Sagau, windisch Sagofskyvess, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 50 H. und 177 E. des Bezirks und der Pfarre Arnfels; zur Hrschft. Arnfels, Eibiswald, Limberg und Schmierenberg, dienstbar.

Sagau, Steiermark, Marbg. Kreis, ein *Bach*, der bei Eibiswald entspringt, das Saganthal bildet und in die Sulm fällt. Er treibt im Bezirk Eibiswald 3 Hausmühlen und 2 Sägen in Mitterstrassen: 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Eibel und Harmsdorf; 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Bischofeck; 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Eibel und Eibiswald. Im Bezirke Arnfels: 2 Mauthmühleu, 2 Stämpfe u. 2 Sägen in Gindorf und Klein; 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Muckau und Unterhag; 1 Mauthmühle und 1 Stampf in Waldschach.

Sagaufeld, Ober- und Unter-, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* in der Gemeinde Bischofeck des Bezirks und der Pfarre Eibiswald.

Sagai, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 143 E., im Wb. Bzk.

Kom. Plankenstein (Cill. Antheils), 3¼ St. von Cilli.

Sagayberg, windisch Sagaizkyverch, Steiermark, Marbg. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 103 Einwohnern, des Bezirks Oberradkersburg, Pfarre Sct. Peter; zur Herschaft Negau, Obermureck und Oberradkersburg dienstbar.

Sagberg, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., zwei der Herschaft Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Stadtelhütten, ½ St. von Burkersdorf.

Sägebaumkogel, Oester. ob d. E., Traun-Kreis, ein *Berg*, im Salzkammergute.

Sagedt, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrschft. Engelzell gehör., zu Sct. Aegidy ein gepf. *Dorf*, 4½ St. von Baierbach.

Sägemühl, oder Sackmühl, böhm. Pytlikow oder Pytlikowsky Mlegn, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein nach Gablonz eingepfartes *Dörfchen* (der Herschaft Laukowetz) von 5 H. u. 35 E., von welchen 3 H. und 21 E. hieher, die übrigen 2 H. mit 14 E. zur Herschaft Münchengrätz gehören. Beim hiesigen Antheile befindet sich 1 Mühle mit Brettsäge, deren Besitzer auch 1 Leinwandbleiche unterhält, 2½ St. von Swigan, an der kleinen Iser.

Sägen, Tirol, Vorarlberg, ein z. Herschaft Feldkirch gehör., in dem Gerichte Dornbirn lieg. kleines *Dörfchen*, 2½ St. von Bregenz.

Sagendorf, Siebenbürgen, Unt. Csik. Stuhl, siehe Zsögöth.

Sager, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Ortschaft*, mit einer Filialk., nächst dem Draufiusse, 4 St. von Klagenfurt.

Sagerer, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Kogel u. Herschaft Walchen gehör. *Dorf*; siehe Saagerer.

Sagerer, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf*, in der Pfarre Sct. Georgen am Attergau, 3½ St. von Frankenmarkt.

Sagermadam, Steiermark, Cill. Kr., zerstreute *Berghäuser* im Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli, in d. Pfarre Greis, 3 St. von Cilli.

Sagest, Böhmen, Saazer Kr., ein abseitiger *Hammelhof* bei Leneschitz.

Sagey, wind. Sagium, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Königsberg unterth. *Dorf* nächst Kerschdorf u. d. Feistritzst., 9½ St. von Cilli und eben so weit von Feistritz.

Saggau, Steiermark, Marbg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Arnfels gehör., nächst Sct. Johann eingepfartes *Dorf*, 7 St. von Ehrenhausen.

Saggi, Colombara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Saggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; s. Cortenuova.

Sagh, Ungarn, ein *Praedium* von 8 H. und 61 E., in der Raaber Gespanschft.

Sagh, Ungarn, Oedenbg. Gespanschaft, ein *Dorf* von 55 H. und 437 rk. und evang. E., Fil. von Sajtos-Káll. Grosses Kastell des Grundh. Grafen Fesztetits, mit einem schönen Garten, Fischteich, Meierei und Bienenzucht, 4 St. von Oedenburg.

Sagh, Ungarn, Raaber Gespanschaft, ein *Dorf*, eigentlich ein schönes Weingebirge, mit 113 H. und 818 rk. und evang. E., Fil. von Pázmánd. Guter Ackerbau. Grundh. Graf Eszterházy u. a. ½ Meile von Martinsberg, am Fusse des heil. Berges Pannoniens.

Ságh, Ungarn, Neut. Gespanschaft, ein sl. *Dorf* von 77 H. u. 539 rk., evang. und einige jüd. E., Fil. von Alsó-Récsény. Gräfl. Sándorisch.

Ságh, Ungarn, Temesvar. Gespansch. siehe Saágh.

Ságh, Slavonien, Veröcz. Gespansch., siehe Saag.

Ságh, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gesp., Theiss Bezirk, ein *Praedium* v. 1 H. und 9 E., grenzt gegen Süd. an Kürth, gegen West. an Ugh, 6 St. v. Szolnok.

Ságh, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenbg. Gesp., Sár-mellyek. Bzk., ein *Praedium* von 1 H. u. 10 E., mit einem Schankhause, nach Csikvár eingepf., am Csatorna Kanal zwischen Pentele und Kis-Keszi, 1 Stunde von Stuhlweissenburg.

Ságh, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Csesznek. Bzk., ein *Praedium*, Rede gegenüber, bei Sikátor, 4½ St. von Papa.

Ságh, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium* u. Ackerland am Ufer des Balaton Sees, zwischen Zánka und Udvari, 2 St. v. Vázson und 3 St. von Tapolcza.

Ságh, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespan., Csákvár. Bezirk, ein *Praedium* mit einer Feldhüters-Wohnung, hart am Markte Lovas-Berény, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Ságh, Saágh — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Keményes-Ally. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 131

H. 1196 röm. kath. und evang. Einw., mit einer eigenen Pfarre versehen. Vortrefflicher Wieswachs und Weinbau, liegt am Marczallflusse und dem einschichtigen hohen Berge, Sághegy genannt, an der Grenze des Veszprimer Komt. unweit Dömölk, 3 Stunden von Papa.

Ságh, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bezk., ein *Dorf* von 35 H. 279 röm. kath. Einw., der gräfl. Eszterházyschen Herschaft Pápa. Fruchtbarer Boden. Guter Weinbau u. Wieswachs. Waldungen, liegt unweit Kis-Dém, zwischen Lovasz-Patona und Sz. Iván, wohin es eingepfart ist, 2½ St. von Papa.

Ságh-Hallom-Aszya, Ungarn, Raaber Komt., ein *Praedium* mit 25 H. und 175 E., gehört der Abtei zu Sanct Martinsberg. Hat Ackerbau.

Saghammer, bei Harachsthal, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Sensenhammerwerk*.

Ságh, Ipoly-, Ungarn, ein *Markt* v. 231 H. und 1386 E., im Honth. Komt.

Ságh, Ipoly-, Ungarn, Honth. Komt., s. Sáágh am Ipol.

Ságh, Karancs-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Szécsen. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 115 H. und 1069 E., der adel. Familie Kubinyi, mit einer röm. kath. Pfarre u. Kirche, nahe am Berge Karancs, zwisch. Megyes- und Karancs-Keszi, 1¾ Meilen von Szakall.

Ságh, Tapio-, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Ketskemet. Bzk., ein ungar. *Dorf*, am Tapioflusse, den Grafen Keglevics und Limburg Stirum gehörig, mit einer Lokalkapl. 6 Meil. von Pest, und 1 Meil. von Nagy-Káta, 6 St. von Tapio-Szele.

Sághvár, Ungarn, ein ungar. *Dorf* v. 160 H. u. 1210 E. Guter Boden und Weinbau. Gehört dem Veszprimer Bisthum, 1 Meil. südl. von Sió-Fok.

Sagias, Ungarn, ein *Berg*, in der Krassnaer Gespansch., zwischen den Bergen Ketskekát und Malie, auf dem die Flüsse Krassna und Berétyó scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunde von Kerestelek.

Sagium, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benenn. des Dorfes Sagay.

Sagl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. und Gemeinde Telfs.

Sägmühl, Pila — Ungarn, ein *Dorf*, im Posegan. Komt.

Sägmühle, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1¼ Stunde v. Neumarkt.

Sagnaz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 902 Joch.

Sagne, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; siehe Zoppe.

Sagnejo, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1945 Joch.

Sagnino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Sagnino, in der Lombardie, ein *See*, in der Brianza.

Ságod-Nemes-, Poor — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespann., Egerszeg Bezk., ein *Dorf* von 47 H. und 365 röm. kath. E., mehrer adel. Familien dienstbar, eigentlich das Prädikat der adel. Familie Svetics, nach Zala-Egerszeg eingepfart. Fruchtbaren Ackerboden. Schafzucht und Waldungen, liegt nahe bei Pór-Ságod, zwisch. Neszelye und Páli, ¼ Stunde von Z. Egerszeg.

Sagofskypes, Steiermark; s. Sagau.

Sagoiberg, Sagaiski Verch — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Oberradkersburg lieg. verschiedenen Dominen gehör. nach Sanct Peter eingepfarte *Weingebirgsgegend*, nächst Stainzthal, 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Sagoina, Ungarn, ein *Dorf*, im Posegan. Kom.

Sagoisd, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 8 H. und 41 Einwohn., zur Hauptgem. Mariathal, Hersch. Thurn bei Gallenstein.

Sagoitschen, windisch Sagoitsche — Steiermark, Marb Kr., eine *Gemeinde* von 9 Häusern und 53 Einwohnern, des Bzks. Meretinzen, Pfarre St. Margarethen; zur Herschaft Oberpettau dienstbar.

Sagon, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom., und Herschaft Luegg geh. nach Hrenovitz eingepfart. *Dorf* von 28 H. und 182 E., ¾ Stunde von Adelsberg.

Sagon, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 931 Joch.

Sagó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardótzer Székler Filialstuhl, aus dem Berge Mitats, des Hargitaner Höhenzweiges entspringt.

Sagor, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg gehör. *Nachbarschaft* von 23 H. und 157 E., mit einer Pfarre, liegt zwischen hohen Gebirgen, mit einem Braunkohlenbruch

und einer Glasfabrik, die ihre Erzeugnisse meist nach Triest absetzt, 5 St. von St. Oswald.

Sagor, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1849 Joch.

Sagora, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald sich befindende zur Ortschaft Riegg gehörige Maria Riegg genannte *Lokalie*, 2¼ St. von Franz.

Sagorazaberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neucilli dienstbar.

Sagoretz, Sagorske — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hersch. Lorenzen in Windischbücheln eingepf. *Dorf*, 4½ St. von Pettau.

Sagoretzberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Bzk. Dornau, Pfarre St. Lorenzen, z. Hrsch. Oberpettau dienstbar; die Gegend Sagoretz ist zur Hersch. Dornau mit ¼, Oberpettau mit ⅓, Pfarsgült St. Lorenzen mit ⅓, und zur Obermaierschen Zehendgült mit ⅙ Garben- und Gänsezehend pflichtig.

Sagorie; s. Sagorzen.

Sagorie, Maria Sagorie — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Trakenburg sich befind. *Dorf* von 56 H. und 220 E., mit einer Lokalie als berühmter Wallfahrtsort, am Fuss des Montpreiser gr. Burgwalds Wachos, über dem Gebirge, 6 St. und auf der Kommerzialstrasse, 12 St. v. Cilli.

Sagoritschen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Meretinzen lieg. der Hersch. Ober-Pettau gehör. *Dorf* an dem untern Pettauer Felde, 1½ St. v. Pettau.

Sagoritz, Sagorza — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Neudeg gehör. und dahin eingpf. *Dorf* von 10 Häus. und 47 E., zwischen Lerchenfeld und Thal, an d. Bache Neuring, 4¾ St. v. Pesendorf.

Sagoritz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Probsteihrsch. Neustädtel gehör. nach Hönigstein eingpf. *Dorf*, von 6 Häusern und 19 Einwohnern, 2 St. von Neustädtel.

Sagoritz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2272 Joch.

Sagoritza, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 988 Joch.

Sagoritza, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1687 Joch.

Sagoriza, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Landspreiss lieg. der Herschaft Seisenberg geh. *Ortschaft* neben d. Berge Lisetz, 4½ St. v. Pesendorf.

Sagoriza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Stein geh. *Dorf*, 1¼ St. v. Podpetsch.

Sagoriza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Kreutz geh. neben dem Schneegebirge gegen dem Feistritzflusse lieg. *Dorf* von 6 Häusern und 29 E., 7 St. von Laibach.

Sagoriza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Zobelsberg gehör. nach Gutenfeld eingepf. *Dorf* von 45 Häus. und 244 E., 2½ St. von Pesendorf.

Sagoriza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hrsch. Sittich und theils der Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf* von 30 Häusern und 139 Einwohnern, nächst Saad, 2½ Stunde von Pesendorf.

Sagoriza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Thurn bei Gallenstein lieg. der Hrsch. Sittich geh. *Dorf* von 9 Häus. und 54 E., 4 St. v. Pesendorf.

Sagorize, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Veldes geh. *Dorf*; s. Auritz.

Sagorzaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neucilli dienstbar.

Sagorzenberg, Sagorze, Sagoretz — Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Gross Sonntag liegende d. Herschaften Gross Sonntag und Freiberg geh. *Weingebirgsgegend* von 17 Häusern und 63 E., 4 St. von Pettau.

Sagott oder Sacot — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 19 Häus. und 116 E., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Rann; zur Hrsch. Rann mit ⅔, und Pfarrsgült Rann mit ⅓ Getreidgarben- und dem einbändigen Sackzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst der Sromelzabach, 1½ Ml. von Rann.

Sagovina, Ungarn, ein *Dorf* von 52 Häusern und 475 Einwohnern, im Posegan. Kmt.

Sagrabenam, Steiermark, Cill. Kr., zerstr. *Berg-Häuser* im Wb. B. Kom. Neu-Cilli; s. Verschnitzberg.

Sagrad, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel lieg. dem Gute Swur gehör. nach Sct.

Kanzian eingpf. *Dorf* von 31 Häusern und 160 Einwohnern, mit einem Gesundbrunnen, nächst dem Weingebirge gleichen Namens, 3½ Stunde von Neustädtel.

Sagrad, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel lieg. der Hersch. Altenburg geh. nach St. Peter eingpf. *Dorf* von 8 Häusern und 23 Einwohnern, 1½ St. von Neustädtel.

Sagrad, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine kleine *Ortschaft* von 3 Häusern und 10 Einwohnern, der Werb Bzk Komm. Herschaft Landstrass; siehe Slivie.

Sagrad, Illirien, Kärnten, Klagenf Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Annabichel geh. nach Karnburg eingpf. *Ortschaft* von 6 H., am Glanflusse gegen Norden, 1½ St. v. Klagenfurt.

Sagrad, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1875 Joch.

Sagradam, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Weissenfels gehör. *Dörfchen*; s. Hinterschloss.

Sagradam, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine Abtheilung des zum Wb. B. Kom. Veldes geh. Dorfes Retschitz; s. Mühlbach.

Sagradam, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Plankenstein sich befind. versch. Hrsch. dienstbares *Dorf* am Bache Mestine, 4 Stdn. von Ganowitz.

Sagradam, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung der Berggegend Schlossberg.

Sagradam; s. Schlossberg.

Sagradda, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Sabioncello-Distrikt, ein *Dorf*, unweit Stankovich, 6¾ Migl. v. Stagno.

Sagrade, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Landgerichte Bleiburg geh *Gebirgs-Gegend*, unw. dem Markte Gutenstein, 3 St. v. Unterdrauburg.

Sagradische, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Thurn an der Laibach lieg. versch. Domin. geh. *Dorf* von 13 Häusern und 116 E., hinter Lostru geg. Zeshenze, 2½ St. v. Laibach.

Sagrado, Illirien, Friaul, Grapiskan. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* von 35 Häusern und 242 Einwohnern, mit einem Einbruchszollamte, an der Venezian. Grenze, der Prätur Gradiska, ½ Stunde von Gradiska.

Sagraskipottok, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Laack, treibt eine Hausmühle in der Gegend Wreg.

Sagratz, Illirien, Neust. Kr., ein *Dorf* des Herzogthums Krain, mit einem Stuckofen und Eisenhammerwerk, dessen Erzeugnisse in Laibach, Triest, Carlstadt und Agram abgesetzt werden.

Sagraz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Neudeg lieg. *Gut* und *Dorf* von 14 H. und 65 E., mit einer Lokalie, nächst Fuschina, ober dem Gurgfl., 2½ St. von Pesendorf.

Sagraz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelberg geh., nach Sanct Marein eingpf. *Dorf* von 27 H. und 132 E., nächst d. Schlosse Weissenstein, 1 Stunde von Sanct Marein.

Sagredo, Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Granza Sagredo).

Sagria, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes, zum Wb. B. Kom. Stattenberg und Pfarre Maxau geh. *Weingebirg*, links neben Sanct Anna, 4 St. von Feistritz.

Sagrin, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Maxau; der Hrsch. Stattenberg, m. ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Sagritz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Grosskirchheim gehör. *Dorf* von 36 H. und 161 E., mit einer Pfarre, 5 Stund. von Lienz.

Sagriz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1981 Joch.

Sagrodi, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 584 Joch.

Sagrogna, Venedig, Prov. und Munizipalbzk. Belluno; s. Belluno.

Sagron, Tirol, ein zum Landger. Primiero gehör. *Dorf*, an der Venezian. Grenze, 14 Stunden von Borgo.

Sagrona, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Noviglio.

Sagudovecz, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 16 H. und 157 Einwohnern.

Saguedo, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. II, Lendinara, ein nicht weit vom Fl. Adige entf., oberhalb Rasa lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Barnaba, ½ St. von Lendinara. Mit: Barbuglio, *Dorf*.

Ság, Ujfalu-, Ungarn, Neograd. Gespansch., ein *Dorf*.

Sagurie, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Bzk. der Hrsch. Adelsberg liegendes, der Hersch. Prem gehör. *Dorf* von 93 Häus. und 567 Einwoh., mit ei-

nem Vikariate und einem Postwechsel zwischen Adelsberg und Lippa. Postamt mit:

Sagurie, Parje, Dereknushe, Gut Schillertabor, Jurshitsch, Gut Steinberg, Watsch, Koritense, Grafenbrun, Schembie, Podtabor, Posteine, Mereshe, Gut Radelsegg, Smerje, Janneshovoberdu, Zhelle, Prem, Wittigne, Vaillantschische Mühl, Killenberg, Rateshovoberdu, Bertse, Polisharji.

Saguschak, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Werb Bzk. Komm. Dornau lieg., der Herschaft Ober-Pettau geh., nach St. Lorenzen in Windisch Büchelu eingpf. *Gebirgsgemeinde*, 4 St. v. Pettau.

Ságvár, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bezirk, ein dem Vespr. Kapitel dienstbares ungarisches *Dorf* und Filial der röm. kathol. Pfr. Kiliti, mit ein. reformirten Bethause, zwischen Nyim und Kiliti, 1½ Stunde von Sió-Fok.

Sagy, Ungarn, Honth. Gesp., s. Saagh am Ipol.

Sahag, Zahag, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hersch. Zlonitz geh. *Meierhof* mit einer Mahlmühle, gegen Norden ¾ St. von Budin.

Sahendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Spielberg geh. *Dorf* mit einem Eisenhammerwerke Sachendorf genannt, gg. Westen, ½ St. von Knittelfeld.

Sahlenbach, Böhmen, Bidsch. Kreis, eine der Hersch. Starkenbach unterth. *Dorfsgemeinde* von 135 Häusern und 993 Einwohnern, hier ist eine Mahlm. vordem war hier 1 Glashütte, liegt im Thale am Riesengebirge, nach Rochlitz, woran es grenzet, eingepf., 11½ St. v. Gitschin.

Sahlessl, Salessl, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zur Stadt Leitm. und Herschaft Tschoschau geh. *Dorf*, liegt am Elbeflusse nächst Cirkowitz, 1½ St. v. Lobositz und eben so weit v. Aussig.

Sahomze, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Franz, zur Hrsch. Oberuburg mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Saborisch und **Mischibrod** — Galizien, Bukow. Kr., ein klein. *Dorf* an d. ung. Grenze, am Flusse Czeremusch, 10 St. v. Snyatin.

Sahornicz, Zahornitz, Zahorau — Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Herschaft Opoczna unterth. *Dorf*, gegen Westen nächst Purbich, 4 Stunden v. Königgrätz.

Sahorsch, oder Zahorsch, auch Zahorz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Triebel geh. *Dörfchen* von 15 H. und 96 Einwohn., nach Tschernoschin eingepf., dazu gehör. d. nach Damnau eingpf. Einschichten: a. Weska 3 Häuschen, 1¼ St. südl., und b. die Hablitzer-Mühle am Amselbache, ¾ St. nordwestl., liegt am westl. Abhange des Wolfsberges, 1½ St. v. Mariafels, 1¼ St. von Czernoschin.

Sahorsch, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 124 Einw., zur fürstl. Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Sahosch, Pfr. und Schule Tweras, Revier Busch, liegt an der Südseite des Zwierlinger Berges, ½ St. v. Tweras.

Sahortz, Zahorz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zur Hersch. Lobositz u. z. Theil zur Hrsch. Linay geh. *Dorf* v. 10 Häusern und 65 Einw., von welchen 1 Haus zur Hrsch. Tschochau gehört, nach Schima eingepfart, liegt gegen Westen unweit der Gegend Staditz, 2½ St. v. Lobositz.

Sahorz, Zahorz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Krumau, 8 St. von Budweis.

Sahorz, Zahorzy — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Luditz geh. *Dorf*, 2¼ St. von Liebkowitz.

Sahorzy, Ober-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 80 Einwohn., zur Hrsch. Worlik gehör., 1½ St. von Pisek.

Sahorzy, Unter-, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 230 Einwohn., zur Hrsch. Worlik gehör., 1½ St. von Pisek.

Sahr, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Bürgstein geh.; s. Sohr.

Sahrad, Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Tepl gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 137 Einwohnern, zur Stiftskirche Tepl eingepfart, hat eine öffentliche Kapelle, eine von einem Gehilfen versehene Schule, und einen vorzüglich guten Sauerbrunnen, 1 St. von Tepl.

Sahradka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, ¾ St. v. Krumau.

Sahrib, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 68 Einwohnern, zur Hauptgem. und Hersch. Ponovitsch.

Sahrib, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 22 Einw., zur Hauptgem. Oblak und Herschaft Schneeberg.

Sahy, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Einschichte* bei Bohdanec.

Sai, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Arco und Gemeinde Oltresarca.

Saiba, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, Oberer Bezirk. ein der königlichen Stadt Libeth-Banya gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, — liegt ausser der Landstrasse. ¼ Stunde von Libeth-Banya, 3¼ St. v. Neusohl.

Saibendorf, oder Seibendorf, auch Czibotin — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Frauenthal gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 213 Einwohnern, nach Frauenthal eingepfart, hat eine Mühle, an einem kleinen Nebenbache der Sazawa, 2½ St. von Deutschbrod.

Saibendorfer Mühlteich, Böhmen, Czasl. Kr., bei Mazerau.

Saibusch, Galizien, Wadowicer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Zywiec. Postamt.

Saidschitz, Zagecice — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Bilin gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 140 Einwohnern, ist nach Hochpetsch eingepfart, und hat eine Kapelle, welche um das Jahr 1780 von dem damaligen Bauer Mathias Loos, der zuerst mit dem auf seinen Grund und Boden entdeckten Bitterwasser, und dessen Produkten ausgebreiteten Handel trieb, und sich dadurch ein bedeutendes Vermögen erwarb, erbaut und dotirt worden ist. Jene Brunnen gelangten dann durch Erbschaft an seinen Schwiegersohn Kose, dessen Namen sie noch jetzt führen. Diese Brunnen haben eine Tiefe von 8½ bis 27¼ Fuss von dem Wasserspiegel an zu rechnen, 5—6 Fuss im Durchmesser, und halten zusammen 9,492,₇₉ Kubikfuss, 2 St. v. Bilin.

Saifen, Obersaifen — Steiermark, Grätzer Kreis, eine aus zerstreuten Häusern bestehende *Gemeinde* mit den Bauernhöfen Ober- und Unter-Hocheck, im Wb. Bzk. Kom. Pöllau, 7 St. von Gleisdorf.

Saifenbach. Ungarn, Kővar. Distr.; s. Szapanpataka.

Saifeneck, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hrsch. Seissenstein geh. *Bauernhaus*, im Roboldsboden, 5 St. v. Kemmelbach.

Saifnitz, Seifnitz — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Federaun gehöriges *Dorf* von 180 Häusern und 981 Einwohnern, in welchem der Felafluss entspringt, — nächst Tarvis, 8¼ St. von Villach.

Saigerhans, Oester. ob d. E., Inn Kr.; s. Sct. Johann.

Saigo, Scheigen, Sigou — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unterer Kreis, Déeser Bezirk, ein am hohen Gebirge an der Strasse von Déés in das Dobokaer Komitat liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf* von 113 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre, 3¼ St. von Déés.

Saj Kall, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 430 Einwohnern, liegt bei Güns. Post Güns.

Saikow, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Honiatycze gehöriges, nach Horozanka eingepfart. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit dem Flusse Dniester, 8 St. von Lemberg.

Saile Berg, Tirol, am rechten Ufer des Inn bei Gallenhof.

Sailerhofstadt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Oberdachsberg und Pfarre Behamberg sich befindliche, der Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Sailersdorf, Ungarn, Sohl. Komt.; s. Povraznik.

Sailetto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Sailfeld, Ungarn, Kővar. Distr.; s. Kötelesmező.

Saim, Ungarn, ein *Dorf* von 18 Häusern und 109 Einwohnern, im Agram. Komt.

Saina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Erve.

Saini, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 419 Einwohn., zur Hauptgem. Barbara.

Saint Genois, polnisch Zanzowitz — Schlesien, Teschner Kreis, ein der Herschaft Ernsdorf unterthäniges *Dorf*, liegt in dem Gebirge, 3 Stunden von Bielitz.

Sairach, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1275 Joch.

Sairach, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 267 Einwohnern, zur Hauptgemeinde gleichen Namens und Hersch. Idria gehörig.

Saiskaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Saison, Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Zalzon.

Saissendorf, Oesterreich unter der Ens, V. O W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Mitterau gehörig; siehe Seissendorf.

Saitz, Mähren, Brünner Kreis, ein den Herschaften Eissgrub und Pawlowitz unterthäniges *Dorf* von 287 Häusern und 1350 Einwohnern; siehe Seitz.

Saiwedl, oder Seywedl, auch Zabitow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Petrowitz gehör. *Dorf*, liegt gegen Westen nächst Wetzlau, 2¼ St. von Horosedl.

Saiwersdorf, Mähren, Prerauer Kr., ein den Herschaften Hochwald und Neutitschein unterthäniges *Dorf*; siehe Zawieschitz.

Saizhverch, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 47 Einw., zur Hauptgem. Tschernembl u. Hersch. Krupp.

Sajano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf*, dessen Terrain mehre Hügel u. Berge umfasst, mit Vorstand u. eigenen Pfr. S. Salvadore, dann 4 Oratorien, 8 M. von Brescia. Mit:
Berta, Casello, Colomberotto, Monticello, *Meiereien*. — Cantarane, Enninghj, *Mühle*. — Corneto, *Landhaus*.

Sajatte, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Berzo inferiore.

Sajanze, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Prem lieg., der Hrsch. Neuschloss geh., nach Hruschitza eingpf. *Dorf*, im Gebirge nächst Pergarie, 3 Stunden von Mataria.

Sajka, Ungarn, ein *Praedium* von 6 Häusern und 64 Einwohn., Filial von Kós im Sohler Komt.

Sajefero, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Veldes geh. *Dorf*; s. Aser.

Sajeslezzan, Illirien, Krain, ein langes *Felsenthal* von 5 Seen, deren abfliessendes Wasser die Erde verschlingt, und mitten aus einer 40 Klafter hohen Höhle der senkrechten Felsenwand, welche das Wocheinerthal in Westen verschliesst, wieder hervorstürzt, unter den Nahmen Saviza in den Wocheiner-See fällt, und als Wocheiner Save wieder verlässt.

Sajtény, Ungarn, ein *Dorf* von 537 Häusern und 4532 Einwohnern, in der Csanad. Gesp.

Sajeusche, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* von 111 Häusern und zur Hauptgem. Castelnuovo.

Sajeusche, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. u. Gut Lustal geh. *Dorf* von 15 Häusern u. 62 Einwohnern, 2¼ Stunde von Laibach.

Sajgó, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und d. Kronstädter Distrikt, zwischen den Bergen Feteke und Nagy-Köveshegy, auf d. Wiedenyer Höhenzweige, 1¼ Stunde von Dak, aus welch. der Bach Posumpatak entspringt.

Sajj, Ungarn, Szathm. Gesp., ein *Dorf* von 107 Häusern und 722 Einwohn., Filial von Csengér, Grundh. von Domahidy, Sulyok, Biró, Balla u. a. m.

Sajkáll, Káll Saj, Ungarn, ein *Markt* in der Oedenb. Gesp.

Sajlova, Szajlova, Ungarn, ein *Praedium* in der Barser Gesp.

Sajnovacz, Ungarn, ein *Bach*, im I. Banal-Grenz-Reg. Bezirk.

Sajó, Syeu, Ungarn, jens. d. Theiss, Marmaros. Gesp., Oberer Bezirk, ein wal. griech. kathol., der adelig. Familie Dunka Pap u. andern geh. *Dorf*, liegt am Iza Flusse und grenzt von Osten gegen Westen an Rozalia und Jöd, 4¼ St. v. Szigeth.

Sajo, Ungarn, ein *Fluss*, in d. Gömör. und Borsoder Gespan., der oberhalb Redowa in der Gömör. Gespanschaft entsteht und bei Alsó Solcza in der Nähe von Miskolcz in der Borsoder Gesp, in den Hernát fällt. Wegen der vielen Ueberschwemmungen ist das Ufer von Miskolcz bis Alsó Solcza m. einem grossen Damm versehen. Der Fluss Sajo vereinigt sich mit Csetnek, Murau, Balogh und Rima, man findet in ihm Wassernüsse.

Sajo, Alsó-, Ungarn, ein *Praedium*, in der Gömöm. Gesp.

Sajó Alsó-, Nizna Slana, Nieder-Salz, Ungarn, diess. der Theiss, Göm. Gesp., Oberer Bezirk, ein den Grafen Andrassi geh. *Dorf*, mit einer helvet. Lokalpfarre, liegt am rechten Ufer des Sajo Flusses, hat vortreffliche Eisen- und Zinobergruben, 3 Stunden v. Rosenau.

Sajó-feg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhely. Székl. Stuhl, zw. d. Bergen Rokaluk-hegy und Maros-Settye, auf einem den grossen und kleinen Kukelfluss scheidenden Höhenzweige. ¾ St. v. Etéd.

Sajó, Felsö-, Visna Slana, Ober-Salz, Ungarn diess. der Theiss, Göm. Gesp., Ober-Bezirk, ein der Herschaft Csetnek gehör. *Dorf*, mit einer helvet. Lokalpfarre, hat eine Hammerschmiede und Kupfergrube, 7 St. v. Rosenau.

Sajó-Galgócz, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Sajó-Gömör, Ungarn, ein ungar. *Marktflecken*. in Gömörer Komt., welches von ihm seinen Namen hat, mit einem evang. Gymnasium, stark. Tabak- und Obstbau, (berühmte Kirschen in 13 bis 14 Sorten), und schönen Melonenfeldern.

Sajó-Kazinze, Ungarn, Bors. Kom., ein *Dorf* v. 136 Häusern u. 1031 E., Postamt mit:

Alacska, Alsó-Bareszka, Alsó-Szuha, Bánhorváth, Bánfalu, Bárcza, Nagy-, Berente, Dieles, Dieznás-Horváth, Dóseny, Csdeszta, Edeleny, Felső Bareszka, Galgócz, Gákfalu, Kaza, Kápolna, Káló, Kopaszföld, Kurittyán, Malinka, Hucsony, Nyarád, Szent Peter, Szilvás, Szuhogy, Tardona, Tapolcsány, Vadna, Vienyó, Zvanka.

Sajó-Keresztur, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komt.

Sajó-Keresztur, Siebennürgen, Dobokaer Komt.; s. Keresztur.

Sajó-Keszi, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.

Sajo, Kis-, Siebenbürgen, Klausenburger Gesp., ein an dem Sajoflusse liegendes *Dorf* von 73 H., 3 St. von Tekendorf.

Sajo-Lád, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz Bzk., ein ungar. zum Religionsfond geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Sajoflusse, mit einer Mahlmühle, liegt an der Hauptstrasse von Miskolcz nach Debreczin, 4 St. v. Miskolcz.

Sajo, Nagy-, Gross-Skogen, Sijon Mare — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unter Kr. und Borgoens. Bzk., ein der adel. Familie Kémény geh. v. Ungarn, Deutschen und Walachen bewohntes *Dorf*, an dem Sajoflusse, mit einer helvetischen, evangl. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden v. Bistritz.

Sajo-Nemeti, Ungarn, ein *Dorf*, im Borsod. Komt.

Sajo-Orös, Ungarn, ein *Dorf*, im Borsod. Komt.

Sajo-Pálfalva, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk., ein slow. den Grafen Keglevics geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, liegt am Sajoflusse und hat eine Mühle, 2 St. von Miskolcz.

Sajo-patak, w. Vályе-Sijeon, der Bach Sajo, der Schajoer Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus den Gebirgen oder Bergen: Branyeschter Wald, Pojána-Tomi, Vurvu-Disbilly und Djálu-Blosse des Samoscher Höhenarmes und eines aus ihm ausgehenden, die Bäche Sajo und Budak scheidenden Höhenzweiges, 1¼ St. ober Felsö-Sebes entspringt. 89 Orte in seinem Gebiethe zählt, 1¼ St. unter Somkerék, nach einem Laufe von 15¼ St., in den grossen Samoschfluss, gleich unter Kóts, linksuferig einfällt. Der Bach Sajo macht die Grenze: eine Strecke von 1¼ St., nämlich von ¼ Stunde ober Szent-Ivány bis ¾ St. unter Nagy-Falu, zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem südwestlichen Theile des Bistritzer Provinzial-Distriktes; eine Strecke v. 1 guten Stunde von der Serethfalwaer Brücke bis ¼ St. ober Arok-Allya, zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem nordöstlichen Theile des Bistritzer Provinzial-Distriktes, und eine Strecke von 1 guten Stunde, von dem linksufrigen Einfalle des von Szász-Brete kommenden Baches bis zum rechtsuferigen Einfalle des Mettersdorfer Baches zwischen der Dobokaer und Inner-Solnoker Gespanschaft.

Sajo-Petri, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk., ein slow. zur Hersch. Dios-Györ und theils zum Religionsfonde geh. *Dorf*, mit einer grich. kathol. Pfarre, 2 St. von Miskolcz.

Sajo-Polyána, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Ober. Bzk., ein zwischen Gebirgen an dem Bache Sajo lieg. walach. *Dorf*, 5 Stunden von Szigeth.

Sajo, Sejen — Ungarn, Marmaroscher Gesp., ein ruth. walach. *Dorf* von 98 H. und 846 Einw., am Einflusse des gleichnamigen Baches in dem Izafluss, den adel. Famil. Dunka, Szaplonczay und anderen gehörig, 4¼ Stunde von Szigeth.

Sajo-Püspöki, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.

Sajo-Szent-Peter, Ungarn, ein *Markt*, im Borsod. Komt.

Sajo-Szent-Andras, St. Andrä, Szivintu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch. Untern Kr. und Kerles. Bzk., ein mehrer Grundherren geh., unweit dem Sajoflusse lieg. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reformirten u. griech. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden von Bisztritz, ¼ St. von Somkerek.

Sajo-Szöged, Ungarn, ein *Dorf*, im Borsod. Komt.

Sajo-Udvarhely, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komitat; siehe Udvarhely.

Sajouze, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Luegg lieg. der Hersch. Senosetsch gehörig, nach Hrenovitz eingepf. *Dorf* von 11 Häus.

und 88 Einwohnern, 1 Stunde von Präwald.

Sajo-Vámos, Ungarn, ein *Dorf*, im Borsod. Komt.

Sajovitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Staatsbrsch. Landstrass geh. und dahin eingepfarte *Ortschaft* von 6 H. und 30 E., 5½ St. von Neustädtel.

Sajovitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz geh., und dahin eingepf. *Dorf* von 20 H. und 104 E., nächst Loden, 9½ St. von Laibach.

Sajra, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Sajtény, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanad. Gesp., ein der königl. Kammer gehörig, von Rusniaken, Walachen und Ungarn bewohntes *Dorf* von 537 H. und 4532 meist griech. nicht unirten Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 5 Mahlmühlen versehen. Fruchtbarer Ackerboden. Stutterei. Viehzucht, liegt an dem Maros Flusse, 3 Meil. von Battonya.

Sajtos-Káll, Ungarn, Oedenb. Komt., siehe Sajtos-Kaal.

Sajtosház, Sorják — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., im Ob. Insulan. Bzk., ein *Praedium* und *Gut*, nahe am Ersek-Ujvárer Donauarme, in der Pfarre Illesház, nicht weit davon entfernt.

Sak, oder Saky — Böhmen, Rak. Kr., ein zum Gute Kladno geh. *Dorf* von 12 H. mit 76 E., nach Pcher (Hersch. Smecna) eingepf., hat 1 Wirthshaus und 2 Mühlen (die Muzikische und die Podhager genannt), liegt in einem Thale nächst dem Dorfe Jemnik, ¼ St. von Schlan, 1 St. von Kladno.

Saka, Szalka — Ungarn, ein *Dorf*, im Tolnauer Komt.

Saka, Siebenbürgen, Mitt. Szolnoker Komt.; *s.* Sákfalva.

Sakapáterbach, Válye-Szakadát, Szakadát-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Djálu-Kodruluj, ½ St. ober Szakadát entspringt, gleichweit unter demselben in den Altfluss rechtsuferig einfällt.

Sakal, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom., Kreutz lieg. der Hersch. Stadt Stein geh. *Dorf*, nächst Prapretnu, 10½ St. von Laibach.

Sakalka, Szakalka — Ungarn, ein *Praedium*, im Zempl. Komt.

Sakallovacz, Szevkoklatz — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Banat, Ujpalank. Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regim. Bezirks Nr. XIII, geh. walach. illirisch. *Dorf* von 102 Häus. liegt neben Ujpalanka, 1½ Stunde von Weiskirchen.

Sakalovacz, Illirien, Banat Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf*, in der Vracfevgajer Comp.

Sakaly, Szakáll — Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujv. Komt.

Sakanlia, Kroatien, in der Banal-Grenze, Zrinyae. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz Regim. Bezirks Nr. XI, gehöriges *Dorf* von 58 H. und 290 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zerstreut auf einigen Anhöhen u. in Thälern, wovon der untere Theil Kirisnicza genannt wird, 2½ Stunde v. Kosztainicza.

Sakanye, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Agram. Komt.

Sakanye, Kroatien, ein *Dorf* von 19 Häusern und 182 Einwohnern, im Agr. Komitat.

Sakanye, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk., jenseits der Kulpa, eine *Herschaft* und *Dorf* von 25 H. und 213 E., mit einer eigenen Pfarre und einem der Familie Benich geh. adel. Hofe, 3½ St. von Novigrad.

Sakao, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Oblak, Herschaft Schneeberg.

Sakauze, Illirien, Krain, Neust. Kr., zum Wb. B. Kom. und Hersch. Thurn am Hart geh. *Dorf* von 8 H. und 39 E., ober Deutschdorf gegen Norden, 6 St. von Neustädtel.

Saka, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespansch. aus einem, die beiden durch Tsiszer u. Totfalu fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den durch Palitzka fliessenden Bach, ½ Stunde unter demselbem, linksuferig einfällt, und ½ Stunde unterm Einfallspunkte sich in den Krassnafluss, ½ St. ober Petenye linksuferig ergiesst.

Saka, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem Monarchie-Grenzgebirge Optsina-Albilor entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Bach Kis-Bisztritz-patak, 1 gute Stunde ober Hollo, linksuferig einfällt.

Sak, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Magura des Samoscher Höhenarmes, ½ Stunde ober Tsürüllye entpringt, gleichweit unter demselben in den Bach Válye-Hesta-

tuluj, 2½ Stunde unter Hesdát, linksuferig einfällt.

Sakedat, Siebenbürgen, Hermanstädt. Stuhl; s. Szakadat.

Sakelberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpulsgau dienstbar.

Sakell, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf*, von 14 H. u. 66 Einw., im Wb. B. Kom. Sanneg; s. Sackel.

Sakell, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Minoritengült zu Pettau liegende, grösstentheils der Herschaft Thurnisch gehörige *Gegend*, von 37 Häusern und 206 Einwohnern, mit einer Kirche, zwischen Weingebirgen und Wäldern, nächst dem Rohitscher Bache und der Strasse n. Krapina, 2 St. v. Pettau.

Sakerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Imst, Gem. Pfafflar.

Sakfalva, Sacken, Saka — Ungarn, Mittel-Szoln. Komt., Inn. Kr., Zilah. Bezirk, ein an dem Egregy-Bache liegendes, mehren adel. Grundbesitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griechisch-unirt. Pfarre, 1 St. v. Bred.

Saklanz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1184 Joch.

Saklanz, Illirien, Krain, Adelsderger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Billichgratz geh. *Dorf* von 26 Häusern und 157 Einwohnern, an dem Bache Lublanza, 2 Stunden von Oberlaibach.

Saklo, Steiermark, Cill. Kr., d. wind. Benennung des im Wrb. B. Kom. Reifenstein sich befindlichen Dorfes Sack.

Saklutschin, Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Zakluczyn.

Sakod, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Zsakod.

Sakod, Olah-, wal. Sacken, Szakudu — Siebenbürgen, Kokelb. Gespanschaft, Ob. Kr., Szasz-Nados. Bezirk, ein zwischen dem grossen und kleinen Kokel-Flusse liegend, mehren Grundherren gehöriges, wal. *Dorf*, mit einer griechischen, nach Bun eingepfarten Kirche, 3 St. v. Nagy-Kend.

Sakolcinum, Szakolcza — Ungarn, eine *Stadt* im Neutr. Komt.

Sakosch, Szakos, Magyar- u. Török-, Ungarn, ein *Dorf* im Temeswarer Komitat.

Sakoth, Steiermark, Cillier Kr., ein der Wrb. Bzk. Kom. Herschaft Rann dienstbares *Dorf*, 16 Stunden von Cilli.

Sakrisch, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Landgerichts-Hersch. Tolmein gehör. *Ortschaft* auf einer Anhöhe, 13½ St. v. Görz.

Sakschen, eigentl. Sachsen — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Hirschberg gehör. *Dorf* von 60 Häus. und 239 Einw., ist nach Töschen eingepfart, und hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen, am s. Ende des Dorfes, in einem sich von Pawlischka herabziehenden Thale, an der Strasse v. Böhmisch-Leipa n. Liboch u. Melnik, 2½ St. v. Neuschloss.

Sakula, Ungarn. Temesv. Banat, ein zum deutsch-banat. Grenz-Regim. Bezirk Nr. XII. gehör. illir. *Dorf* v. 181 H. u. 434 E., mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, grenzt mit Idvor-Baranda, Leopoldova und Farkasdin, 3½ Stunde v. Neudorf.

Sakuntscheni, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Reuseni eingepf., 2½ St. v. Suczawa.

Sakuschack, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 127 Häus. und 258 Einwohnern des Bezirks Dornau, Pfarre St. Lorenzen, zur Dechanteigült Pettau und Herschaft Oberpettau dienstbar, 1 St. von Sct. Lorenzen, 2 St. v. Dornau, 3 St. v. Pettau, 3½ Stunde v. Marburg.

Saky, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 90 Einwohn., mit einer Mahlmühle, z. Gute Kladno geh., ¾ St. v. Schlan.

Sal, Schabing — Ungarn, Eisenburger Komt., ein ung. sl. *Dorf* von 76 H. u. 614 rk. und evang. Einwohnern, Filial von Dolincz. Weiden. Waldungen. Gehört zur Hrsch. Felsö-Lendva, 4½ Ml. v. Rába-Szent-Mihály.

Sal, Saal, Kis-, Ungarn, ein *Prädium* im Eisenb. Komt.

Sala, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Sélle.

Sala, Lombardie, Prov. Como u. Dist. IV, Menaggio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, der Pfarre S. Eufemia zu Ossuccio zugetheilt, nicht weit davon entlegen, 7 Mgl. von Menaggio.

Sala, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, am Fusse des Berges Barro, n. von Galbiate, 3 Miglien von Oggiono. Mit:

Brusada, Casa di Sala, Monte Oliveto, Al Ponte, *Meiereien*.

Sala, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Sala, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Corte.

Sala, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Sala, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. VII, Verano; s. Triuggio.

Sala, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Sala, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern u. 16 Einw., zur Herschaft Laak und Hauptgemeinde Zarz.

Sala, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Maria di Sala.

Sala, Venedig, Pr. Friaul, und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Treppo grande (Chiarvacco e Sala).

Sala, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Istrana.

Sala, Casa di, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Sala.

Sala, Mulini, Lombardie, Provinz Comò und Distr. I, Como, siehe Caversaccio,

Sala, S. Angelo di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; siehe S. Maria di Sala (S. Angelo di Sala).

Sala, S. Pietro in, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Salaberg, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt* von 10 Häusern und einem Schlosse, Hauptort einer Herschaft, mit welcher das Gut Wolfsbach und die Vogtei u. das Kirchenlehen St. Pantaleon vereinigt sind, liegt auf einer Anhöhe, in angenehmer hügelliger Gegend, südw. von dem Postorte Strengberg, neben dem Markte Haag, und an der Nordseite des Salaberger Waldes.

Salaberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Wrb. B. Komm. Wolkenstein; s. Sälläberg.

Salaberg, Böhmen, Elbogn. Kr., einige zerstreute *Häuser*, nächst d. Dorfe Wernersreut, der Hrsch. Asch gehör., 1 St. v. Asch.

Salaborak, Böhmen, Czasl. Kreis. ein *Teich* der Hrsch. Heraletz, bei Humpoletz.

Salaczowa, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* des Freisassen-Viertels Kleteczka; s. Lotha Salatschowa.

Salader Gespanschaft, Szalá Vármegye, in Ungarn, mit 100¼ Quadrat-Meil. und 266,665 Einw.; s. Szalader Gespanschaft.

Salah, Steiermark, Cilli. Kreis, eine *Herschaft* im Wb. B. Kom. Neu-Cilli; s. Sallach.

Salajka, Szalajka, Ungarn, ein *Prädium* im Gömör. Komt.

Salaku, Szalakusz — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Salabutti, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, zur Untergemeinde Bacordich und z. Pfarre S. Vincenti gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4½ Stunde von Dignano.

Salamina, Revesta e Reisenfeld. Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Curtatone.

Salamon, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespanschaft, Devets. Bzk., ein *Dorf* von 68 H. und 511 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Noszlop, dem Raaber Bisthum gehörig. Guter Roggenbau und Wieswachs. Eichen- und Birkenwaldungen. Mahlmühle, am Bittva Flusse, zwischen Noszlob und Daka, 2¾ St. von Papa.

Salamon, Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvarer Gespanschaft, Minai. Bzk., ein zur Kammeral-Herschaft Unghvar gehör. *Dorf* von 38 Häusern und 353 meist ref. Einwohnern, Adeliche Curien, mit ein. helvet. Kirche, liegt zw. der Theiss und d. Latorczafl., grenzt an Záhony, 1½ St. v. Unghvár.

Salamon, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gespanschaft, Unter Kr., Tzurdok. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend., der gräfl. Familie Haller gehör. wal. *Dorf* von 335 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, 7½ Stunde von Déés.

Salamon, Ungarn, ein *Praedium* im Zempl. Komt.

Salamonez, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburger Gespanschaft, Totság. Bzk., ein vend. *Dorf* von 34 H. u. 208 E., nach Martyancz eingepfart, zw. Bergen, seitw. Zenkocz, 1½ St. v. Radkersburg (in Steiermark).

Salamonfa. Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Szalmansdorf.

Salamonfa, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Dorf* von 27 H. und 212 meist rk. Ew. der freiherl. Familie Mesko, n. Visz eingepf., zw. Gyaloka u. Gyüloviz, 3 St. v. Oedenburg.

Salamonti di, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Castel del Monte.

Salamunich, Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Gener., 9. Bzk., ein zum Ottoch. Grenz-Reg. Bzk. Nr. II. geh. *Dorf* v. 57 H. u. 320 E., nächst Bunich und Pisach, 4 Stunden von Perussich.

Salamunovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Salan, Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl; s. Zalany.

Salank, — Ungarn, jens. der Theiss, Ugocs. Gesp., im Bzk. dies. der Theiss, ein gr., d. Grafen Karoly gehör., ungar., kroat. *Dorf* von 137 H. u. 986 E., mit ein. helv. und gr. kath. Pfarre, liegt in einer Ebene, am Berge Hölmöcz, und grenzt von O. geg. W. an den Borsova Fl. und an d. Terrain d. Hrsch. Komlos, ½ M. v. Nyiresfalva.

Salankemen, Ungarn, ein *Dorf*, unweit der Donau, im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk. Niederlage der Türken am 19. August 1691. — Ludwig von Baden erobert durch dieses Mordfest das ganze reiche türkische Lager, denn da der grosse Kiuprili gefallen war, räumten die Türken den Kampfplatz und 25.000 Leichen der ihrigen deckten das Schlachtfeld; siehe Szlankamen.

Salapulka, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein mit der Hrsch. Primmersdorf verbundenes *Gut* und *Pfardorf* von 22 Häusern, zwischen Geras und Waltenstein, 2 St. v. Horn.

Salara. Venedig, Prov. Polesine und Distr. III, Massa, ein vom Flusse Pò begrenztes, seitwärts Coeseli liegendes *Gemeindedorf* von 1400 E., mit Vorstand und Pfarre S. Valentino, 6 St. v. Badia.

Salarolo Nobis, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Salarolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo (Bagnolo S. Vito).

Salarze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Grosmosty geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, nächst Choronow, 8 St. v. Zolkiew.

Salaschy, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Netolitz, 2 St. von Wodnian.

Salasina, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Casanuova.

Salasina, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Pioltello.

Salasze bei **Smolin**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Radruss und Pfarre Smolin. Post Rawaruska.

Salatvinski Kostel, Ungarn, Marm. Gesp.; s. Szlatina.

Salaute, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Salawa, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Einschichte* bei Paseka.

Salawitz, Solawitz — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 325 Einwohnern, zur Hersch. Stadt Iglau gehörig.

Salazar, Lombardie, Pr. und Distr. XI, Milano; s. Locate.

Salazara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Salbenberg, Tirol, ein *Berg* 959 Klft. südl. von Söll.

Salberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshersch. Pöllau und Herschaft Oberkapfenberg Weinzehend pflichtig.

Salberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Birn- und Augraben, bei Lietzen, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Salbingsee Steiermark, Judenb. Kr., in der Gemeinde Pusterwald des Bzks. Zeyring.

Salbnus, mähr. Dolny Sokolom — Mähren, Olm. Kr., ein der Herschaft Eulenberg gehör. *Dorf* von 44 H. und 329 E., wodurch die Strasse von Langendorf nach Neustadt führet, ½ Stunde von Neustadt entlegen, 3 Stunden von Sternberg.

Salboro Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova.

Salce, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Salcedo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; s. Mure.

Salchau, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Rottenfels und Pfarre Oberwölz gehörige versch. Herschn. dienstb. *Gemeinde* von 41 H. und 166 Einwohnern, 3½ Stunde von Unzmarkt.

Salchegg, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Telfs u. Gemeinde Polling.

Salchen, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg. der Hersch. Frankenburg gehör. nach Fornach eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Salchenberg, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Simonthale und vorderen Pölzenbache, mit bedeutendem Waldstande.

Salchendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm.

Hersch. Osterwitz geh. *Ortschaft* von 8 Häusern und 3 Einschichten in der Tschutta gen., in der Pfarre St. Johann, nächst Gregorn, 3½ Stunde von Sanct Veit.

Salchendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Hrsch. Weissenberg geh. *Dörfchen* von 13 Häusern, nächst St. Michael, 2¼ St. v. Völkermarkt.

Salchendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die alte Benennung des 4 Herschaften dienstbaren Dorfes Saaldorf.

Salchenoed, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 7 in dem Distr. Kom. Ruttenstein lieg. versch. Domin. gehör. nach Königswiesen eingepfarte *Häuser*, am grossen Naarenflusse, 9 Stunden von Freistadt.

Salcherboden, Steiermark, Brucker Kr., in der Jassingau, zwischen der Wintereben, dem Buchriegel, Rantleseck und Erzbach.

Salcher, Hinterer -, Steiermark, Judenb. Kr., ein Seitenthal der Oberwöls, zwischen dem Krumeck und dem Lachthale, in welchem die Würzalpe, die Knappen -, Dunkel -, Langalpe, Glitschkeralpe, die Hühnerau, mit bedeutendem Viehauftriebe vorkommen.

Salchern, Oest. ob der Ens, Inn Kr., s. Sollern.

Salcher, Vorderer -, Steiermark, Judenb. Kr., in Oberwöls, zwischen dem hinteren und vorderen Schönberge, mit einigem Viehauftriebe.

Salching, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Herberstein sich befindende zur Gemeinde Rohrbach gehörige *Weingebirgsgegend*, 3½ St. von Gleisdorf.

Salchleiten, Steiermark, Brucker Kr., im Fressnitzgraben, mit 15 Rinder- und 2 Pferdeauftrieb und einigem Waldstande.

Salchriegel, Steiermark, Brucker Kr., nördl. von Kaisersberg, zwischen dem Rogenthale und Spielkogel, im Pröschnitzgraben, mit grosser Beholzung.

Saldabusch, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Blumenberg und Luket-tetej, auf einem, den Kunder von dem Sanct Iwáner Bach trennenden Höhenzweige, mitten zwischen Kund und Szász-Szent-Iváný.

Salde, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vicinanza.

Saldenhofen, auch Zeilhofen genannt — Steiermark, Cill. Kreis, ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* und landesfürstlicher *Markt* von 46 Häusern und 259 Einwohnern, mit einer eigen. Pfarre dem Gute Thumershofen gehör. und dem auf der Anhöhe lieg. alten Schlosse Saldenhofen. Hier ist eine Privat-Ueberfuhrmauth über die Drau und eine Trivial-Schule; ¼ Stunden von diesem Markte befindet sich ein Eisenbergwerk und Schmelzofen, der Saldenhoferbach treibt 3 Hausmühlen und 3 Brettersägen in St. Johann und St. Primus, am Drau Flusse, 1 St. von Mahrenberg.

Saldenhofen, Gegend, wind. Ossenitz-Wess — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 25 H. und 124 E., des Bzks. Buchenstein, Pfarre Saldenhofen, zur Hrsch. Saldenhofen und Gut Donnersfelden dienstbar; der Hrsch. Mahrenberg Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst der Kirchenbach.

Sáldorf, Schaltendorf, Schoale — Siebenbürgen, Ob. Weissbg. Gesp., Bollay. Bzk., ein am Bache Kalba lieg., mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 2¼ St. von Nagy-Selyk.

Saldurer Bach, Steiermark; siehe Matscher Thal und Bach.

Salé, Tirol, Trient. Kr., ein der Stadt und Landger. Trient gehör., zur Gem. Povo konskr. *Ortschaft*, ¾ St. von Trient.

Sale, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Dorf* und *Hauptgemeinde*, mit einer Pfarre und eig. Gemeinderichter (Podestà) und Zollamt, auf der Insel Sale, 18 Mgl. von Zara.

Sale, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Gussago.

Sale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Sale, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Lecco; s. Vassena.

Sale, Marazzino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eig. Pfarre S. Zenone, 8 Aushilfskirchen, 2 Santuarien, 1 Oratorio, 6 Kapellen und Fabrike der feinsten Woll-Netze, auf einem Hügel von Bergen umgeben, wo sich eine Insel auf dem Lago d' Iseo befindet, 6 Mgl. von Iseo. Dazu gehören:

Acquila, Andavere, Bagliano, Biabosco, Bodrine, Brulline, Bretine, Cabrina, Campleno, Casa, Casaglio, Casei, Caso, Castagnola, Castagnola del Fossina, Cicalino, Cles,

Climbaja (vicina ai Confini di Marone), Collarino, Collerini di sopra. Colombaja, Docci, Dosse, Dovassè. Fodegade, Fondini, Fondizzano, Fontana, Gambini, Garme, Locas, Lovera, Morella, Morellina, Ofilzone, Ofrara, Ortagli, Otto, Parone, Pertole, Piacere, Piano dell O', Pozzolo I, II, Pradello, Prato Castegno, Presie, Remine, Roccolo, Ronco, Rosa, Saleti, Saleto, Scolari, Stabolo, Stella nuova, Strobiano, Tiudenos, Todescano, Tonella, Val di Morei, Valepolo, Valle Aroma, Vap, Varpano, Velcaso, Vigola, Vissiga, Vogeni. Volzi (Volpi), Vorop, *Meiereien*. — Mulino delle Cipriani, Mulino di Marazzino, Mulino della Valle, *Mühlen*.

Saleck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 46 H. und 172 E., des Bzks. Frondsberg, Pfarre Maria am Kogelhofe; der Hrsch. Untermaierhofen dienstbar. Zur Hrsch. Herberstein mit ⅓ Getreidezehend pflichtig; hier fliesst das Theizbachel, Kohlbachel und Pretlitzbachel.

Saleck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Beittenau dienstbar.

Saleck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Liedlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Saleck, Tirol, ein verfall. *Schloss* bei Hauenstein, Landgers. Castelrutt.

Sale, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Civezzano und Gemeinde Povo.

Sale con Zaxlav, Dalmatien, eine *Pfarre* von 508 Seelen.

Saleis, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* von 630 Joch.

Salenau, Oestrr. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Markt* von 74 H. und 790 E., der Hrsch. Schönau. Post Ginselsdorf.

Saleno, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Lenno.

Salerano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre Purificazzione di Mar. Verg., Käsemeierei, Öhlstampfe und Presse, dann einer Mühle, 6 Mgl. und ⅓ St. von Lodi. Mit: Canovette, Cantarano, Ghione, Vistarina, *Gemeindetheile*.

Salern, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein in dem fürstlichen Hofgerichte Brixen befindliches verfallenes altes *Jagdschloss* mit einem Meierhofe und mehren adelichen Ansitzen, liegt unweit der Strasse von Innsbruck, ½ St. von Brixen.

Sales, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 350 Einwohnern, zur Hrsch. Przetschin geh., 2½ St. von Wollin.

Sales, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Przichowitz gehör. *Dorf*; s. Zaless.

Sales, oder Zalesy — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zu der Herschaft Weiss-Politschan unterthäniges *Dorf*, nach Lanschau eingepfart, liegt gegen Norden nächst Königgrätz, 3 St. von Horzitz.

Sales Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Stubenetz; siehe Zalesy.

Salesel Zalezly — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Schreckenstein gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 101 Einwohnern, worunter die Einschichte Buchbusch mit begriffen ist; nach Proboscht eingepfart; — liegt nächst dem Dorfe Pohorz und Malschen, in dem Gebirge, 1½ Stunde von Schreckenstein, 2 Stunden von Aussig.

Salesel, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein den Herschaften Tschochau und Stadt Leitmeritz gehöriges, nach Zirkowitz (Lokalie von Lobositz) eingepfartes *Dorf* von 74 Häusern und 333 Einwohnern; davon besitzt Keblitz 33 Häuser mit 184 Einwohnern, das Uebrige gehört zur Herschaft Tschochau. Beim Keblitzer Antheile befindet sich ein obrigkeitliches Wirthshaus und zwei unterthänige Mühlen; liegt an dem linken Elbeufer, an der alten Strasse von Lobositz nach Aussig, — 2½ St. von Leitmeritz.

Salesel, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 74 Häusern und 334 Einwohnern, davon aber nur 41 Häuser mit 184 Einwohnern zur Herschaft Tschochau, die übrigen zu dem Gute Keblitz gehören; ist nach Zirkowitz eingepfart. Im Tschochauer Antheile befinden sich eine Schule, eine obrigkeitliche Weinpresse nebst Winzerwohnung, eine Schmiedte, 2 Wirthshäuser und zwei abseits im Gebirge liegende eingängige Mahlmühlen; — liegt am linken Elbeufer, 1½ St. von Hlinay.

Salesel, Zalezy — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Kladrau gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 146 Einwohnern (Häusler und Chaluppner), ist nach Kapsch eingepfart, hat einen Meierhof, eine Schafhütte, ein

Hegerhaus und ¼ Stunde abseits eine Mühle („Hudel-Mühle"); liegt nächst Kapsch und Guratin, 1¼ St. v. Kladrau, 2¼ St. von Mies.

Salesel, Zalesy — Böhmen, Saazer Kreis, ein zum Gute Skyrl gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 172 Einwohnern, nach Wischetzan eingepfart, hat ein Wirthshaus und eine Mühle; — liegt rechts am Komotauer Bache, ¼ Stunde von Skyrl, 1¼ Stunde von Saaz.

Salest, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* mit einem alten Schlosse, zum Gute Czernietitz gehörig, 1¼ St. von Wollin.

Saletti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. S. Maria della Croce.

Saletti, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Saletti, Al, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Saletto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Dognà.

Saletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Vigo d'Arzere.

Saletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Breda.

Saletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Maserada (Saltora).

Saletto, Venedig, Provinz Verona und Distrikt III, Isola della Scala; s. Trevenzano.

Saletto, Busiago vecchio sotto, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; s. Busiago vecchio sotto Saletto (Vigo d'Arzere).

Saletto, Prati di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VII, Battaglia; siehe Carrara S. Stefano (Prato di Saletto).

Saletto, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, einer Aushilfskirche, zwei Oratorien und Vorstand, gegen Westen von S. Lorenzo, gegen Osten von Ospedaletto, und gegen Süden von S. Margheritta begrenzt, 3 Miglien von Montagnana. Mit:
Le Alti, Lonca, *Landhäuser*, — Arzarella, ossia Pezza mala, Cavaizza, Dozzi, Garzara, Luppia, Poise (porzione), mehre *Häuser*.

Saletto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; s. Morsano.

Saletto, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Cembra und Gem. Segonzano.

Salettuöl, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Maserada (Saltora).

Saletzberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Enseck dienstbares *Dörfchen*, zwisch. Rohrbach und dem Pfarre Weistrach, 2¼ St. von Steier.

Salisfeld, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Endersdorf u. Pfarre eben dahin gehörig.

Salfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Komt., Szombothel. Bezirk, ein ung. adel. *Dorf* von 15 H. u. 119 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, in der Gegend von Szilvágy, Surány, Söpte u. Aszonyfa bei Kozár, hat mehre Grundh., 1 St. v. Stein am Anger.

Salfenbach, auch Söllerbach gen., Tirol, er entspringt am Salfenberg, fliesst nord- u. nordw. nach Söll, wo er sich in die Weissacher Ache stürzt.

Salfenberg, Tirol, eine sehr hohe auf und auf begrenzte *Bergkuppe* nw. von Brixen in Brixenthal, mit einer Kirche auf ihrem Gipfel, und einer weiten Aussicht, weswegen sie auch von der Herzogin von Parma erstiegen worden ist.

Salfessen Bach, Tirol, ein *Wildbach*, der v. Gebirge Haiterwand herab südostw. bei Tarrenz ober Imst in den Pigerbach fällt.

Salfing, Oesterr. obr der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kommiss. Aistersheim lieg., der Herschaft Köpbach und Burg Wels geh. nach Gaspoltskirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 2¼ St. von Lambach.

Salfölde, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* und Filial d. Pfarre Tóti, unter mehr. adelig. Familien getheilt, nicht weit v. Balaton. See, zwischen Kéhut u. Gulács, 1¼ St. v. Tapolcza.

Salgareda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein am linken Ufer des Flusses Piave lieg. *Gemeindedorf*, an der Grenze dieses Distr., mit Vorstand u. Pfarre Michele Arc., dann 3 Oratorien, liegt 45° 42' 28" nördl. Breite und 90° 9' 14" östlicher Länge, 2 St. von Oderzo. Mit:
Campo Bernardo, Campo di Pietra, *Dörfer*. Vigonone, *Gemeindetheile*.

Salgarelle, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Vigonza.

Salgarelli, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Salgaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigo d'Arzere.

Salgenreute, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hersch. Feldkirch gehör., in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald liegende kleine *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, 7 St. v. Bregenz.

Salgho, Ungarn, ein *Dorf*, von 109 Häus. und 759 Einwohn., im Neutraer Komt.

Salgo, Ungarn, Saroser Komt., ein sl. *Dorf* von 28 H. u. 224 Einw., Filial von Sóvár, Badeanstalt, Wirthshaus, Grundh. von Péchy.

Salgo, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., ein *Dorf* von 109 Häusern und 759 rk. und evang. Einwohn., Filial der Pfarre Urmenyi, mehren adeligen Familien dienstb., liegt südl. 1½ Std. von Neutra.

Salgo, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern u. 19 Einwohn., im Neograder Komt.

Salgocska, Ssalgowa, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Salgozka, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* von 41 Häus. und 307 Einw., den Grafen Sándor gehörige, eine Filial der Pfarre Udvarnok, liegt östl. 4 Stunden von Neutra.

Salgó, Tarjány, Ungarn, Neograder Gesp., s. Tarjány.

Salgo, Usz-, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bezirk, ein slow. der adel. Familie Semsey geh. *Dorf* von 49 Häusen und 390 rk. Einwohnern, Filial von Nyars-Ardó, Waldungen, liegt im Thale Sirok, 2 St. von Berthot.

Salgo, Vas-, Varallya, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Sal, Hegyhat, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* v. 36 H. und 243 rk. Einwohn., Filial v. Nádasd., Grundh. v. Bernáth u. a., 1 Meile v. Körmönd auf der Poststrasse in das Szalader Komt., an der Grenze desselben.

Salhigu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Koloscher u. Krassnaer Gesp., auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Mogura-Prii und Mogura-Horzanilor, 1½ St. Kasapatak.

Salhof. Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein mit Friedau vereintes *Gut* und *Dorf*; z. Saalau.

Saleby, Dolne-, Horne-. Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Alsó-, Felsö-, Szélly.

Salicata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabionetta; siehe Commessaggio.

Salice, Campagnola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Salice, Mulino del, Lombardie, Prov. Mouza und Distr. VI, Monza; s. Vedano.

Saliceta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Salicetti, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Salici, S. Giorgio in, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Sona (S. Giorgio in Salici).

Salietto, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichts Herschaft Ampezzo gehör. *Dörfchen*, 7 Stunden von Niederndorf.

Saligol. Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Stregna (Oblizza).

Salilog, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steuergemeinde* mit 2542 Joch.

Salimbene, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Gorla.

Salimbina, Valle — Lombardie, Prov. Pavia und Dist. III, Belgiojoso; s. Valle Salimbina.

Salimtog, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 200 Einw., zur Hauptgem. Zarz und Hrsch. Laak.

Salina, Longa, Lombardie, Prov. Brescia und Diztr. XIV, Salo; siehe Salo.

Salinberg, Salinbergo, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Zentral Gerichtsbarkeit Quisca geh. kleine *Ortschaft*, nächst Bigliana, 2½ St. v. Görz.

Saline, Venedig, Provinz Verona u. Distr. X, Badia Calavena, ein *Gebirgs-Gemeindedorf*, v. den Bergen S. Marco und S. Valentino begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation u. eigen. Pfarre S. Mauro, 1 Aushilfskirche und 1 Oratorio, ¼ Miglien von Badia Calavena. Mit:

Centro, Corno, Tavernole, *Dorf*.

Saline, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Miradolo.

Saline, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr XII, Viadana; s. Viadanna.

Saline, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Saline, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, z. Pfarre Dobrigno ge-

hörig, in der Diöcese Veglia, 1 Std. v. Veglia.

Salinenbohrhaus, Böhmen, Bunzl. Kr., zur Hersch. Stranow, bei Zamost.

Salingberg, Oester. unter der Ens, V. O. M. B. ein der Herschaft Imbach dienstb. *Dorf* zwischen d. gr. Krems und Kamp hint. Els, 4 St. v. Krems.

Salingstadt, auch Seilingstadt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf* der Stiftsherschaft Zwettel, über der deutschen Theya bei Schwoigers, 2 St. von Zwettel.

Salinopolis, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Thorda.

Saliny, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenfurt, unweit Ledenitz, zur Pfarre Driesendorf, 2 St. v. Budweis.

Salinone, Mulino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Salionze, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Valleggio.

Salipenskigraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Laack, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Salipno.

Salise, Illirien, Istrién, Mittbg. Kreis, ein *Dorf* von 104 H. und 660 E., im Distrikt Capodistria, Bezirk Pinguente, zur Pfarre Poregna, in der Diöcese Triest Capodistria.

Saliterbauer, Oester. ob der Ens, Salzbg. Kr., eine zum Pfleggr. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Sct. Gilgen, 1 St. von Sct. Gilgen.

Saliterna, Salniterna, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* mit 5 einschich. Chaluppen zum Gute Wiesch geh., ¼ St. von dem Dorfe Wiesch, 2 St. von Deutschbrod.

Salizza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

Salizzole, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala, ein zwischen den Flüssen Menago und Sandue, bei Bionde di Visegna liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 1½ Migl. von Isola della Scala. Mit:
Barabo, zur Pfarre S. Martino, Bionde di Visogna, mit Pfarre S. Catterina, Ingazza, mit Pfarre S. Maria, Visegna, zur Pfarre S. Martino, *Dörfer*, — Due Torri, zur Pfarre S. Martino, *Schloss*, — Gabbia, zu derselben Pfarre, mit Oratorio, *Mühle*.

Salkan, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein z. Zentr. Gerichtsbarkeit Graffenberg gehör. *Pfardorf* nächst d. Isnitzfluss, mit 2 Mahlmühlen, ¼ Std. von Görz.

Sal, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenb. Komt.

Salkin, Ungarn, Honther Gesp., ein *Dorf*, mit Pferdezucht, Post Bath.

Salko, Sajko, Sallyko, Schalkenberg, Selken, Siebenbürgen, Ob. Weissenbg. Gesp., Bollay. Bezirk, ein mehren im Orte wohnenden adeligen Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, 2½ St. von Nagy-Selyk u. eben so weit von Stolzenburg.

Salkova, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp. Ob. Bzk., ein der Kaal.-Bergherschaft Zolio-Liptse gehöriges, nach Szelecz eingepf. *Dorf*, ½ St. von Neusohl.

Salkovo, Ungarn, eine *Insel*, in der Kreutz. Gesp.

Sall, Ungarn, Eisenburger Gesp.; siehe Sáal.

Sall, Sáal, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tót-ság. Bzk., ein gemischtes ungarisch-vendisches *Dorf*, der Hersch. Folsö-Lendva, dann Filial der Pfarre Dolinez, am Kerka Bache zwischen Márkócz und Hódós, 2½ St. von Rába-Szent-Mihály.

Salla, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; s. S. Tomaso.

Salla, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak gehörig, zum Vikariat Sallilog eingepfartes weitschichtiges *Gebirgsdorf*, 8½ Stunde v. Krainburg.

Salla, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 5 H. und 35 E., zur Hauptgemeinde Oblak, Hersch. Schneeberg.

Salla, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von 25 H. und 156 E., des Bezirks Biber, am gleichnamigen Bache, mit eigener Pfarre genannt St. Peter u. Paul in Salla, im Distrikt Köflach, Patronat Religionsfond, Vogtei Hrsch. Lankowitz, 5 Stunden von Biber, 11 M. von Grätz; zur Herschaft Biber, Lankowitz und Kleinkainach dienstbar; zur Staatsherschaft Biber u. Herschaft Greiseneck mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Salla, Sallach — Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf*, am Fusse der Studlalpen, hinter Köflach und Lankowitz, wo auf Eisen gebaut wird und Eisenschmelzwerk und eine Glashütte bestehen.

Salla, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, nordwestlich von Köflach, welcher am Fusse der Stubalpe entspringt, durch Salla fliesst, dort 1 und am Kreun-

hofe 2 Eisenhämmer treibt, und sich mit der Graden verbindet. Er treibt ferner 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 2 Hausmühlen in Kirchberg im Bezirk Lankowitz; 3 Hausmühlen in Lederwinkel; 1 Hausmühle und 1 Säge in Salla; 2 Mauthmühlen, 1 Säge und 4 Hausmühlen in Konasberg im Bezirk Biber.

Sällåberg, insgem. Salaberg — Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Wolkenstein geh. *Gegend* von 9 zerstreuten Häusern und 63 Einwohn., in der Pfarre Irdning; hier führt ein Fusssteig zur zweiten Brücke über den Ensflusse nach Steinach. Post Steinach.

Sallaberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Berg lieg. der Hersch. Götzendorf geh., nach Oepping eingepfarte *Ortschaft* von 8 H., 11 St. von Linz.

Sallaberger, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Neukirchen am Wald lieg. und zum Dorfe Salling konskrib. *Haus*, in der Pfarre Neukirchen am Wald, gegen Süden, 1¼ St. von Baierbach.

Sallach, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Salchen.

Sallach, oder Sallah — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Neu-Cilli sich befindende *Herschaft* und *Schloss*, allwo das Landger. und Wb. B. Kom. der Pfarre Gutendorf u. Gallizin sich befindet in der Pfarre Sachsenfeld, 1½ St. von Cilli.

Sallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 4 Stunden von Villach.

Sallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 2 Häusern und 13 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Liessing, Hersch. Kötschach.

Sallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Pittersberg gehörige *Ortschaft*, am Berge ob Luggau, 9½ Stunde von Oberdrauburg.

Sallach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Pörtschach gehöriges *Dorf* von 19 Häusern, hart an der Landstrasse zwischen Krumpendorf u. Pörtschach, diesseits dem Wörtersee, 3 St. von Velden.

Sallach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 980 Joch.

Sallacherberg, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Heuberge und Preussenkogel, am linken Ufer der Mur.

Sallack, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Aynödt gehörig, nach Pretschova eingepfarte *Ortschaft*, 1 St. von Neustädtel.

Salladorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein 4 Hersch. dienstbares *Dorf*; s. Saaladorf.

Salladorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Pottenbrun dienstbares *Dorf* von 24 H. und 150 E., unweit der Bärschling, an der Reichsstrasse, in der Pfarre Wirmla, 1¼ St. von Bärschling.

Sallais, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 70 E., zur Hauptgemeinde Oblak, Hersch. Schneeberg.

Sallapoint, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Schönbühel dienstbares *Haus*, nächst Rodeau, 2¼ St. von Lilienfeld.

Sallas, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 4½ Stunde von Villach.

Sallasch, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 125 Einw., zur Hersch. Mallenowitz und Pfarre Breznitz gehörig, liegt auf einem Bergrücken, ist eine Ansiedlung neuerer Zeit.

Sallasch, Mähren, Hradischer Kreis, ein der Hersch. Buchlau unterth. *Dorf* von 45 H. und 259 E., im Gebirge nach Welehrad eingepf., mit 1 Jäger-, Wein- und Bierschankhause, 2 St. von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Sallaschegg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, in der Gem. Oblaggen des Bezirks Dornau.

Sallauschegberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberpettau dienstbar.

Sallazar, Alpi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Carella.

Sallazar, Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; s. Arcellasco.

Salledorf, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Német-Ujvár. Bezk., ein deutsches *Dorf* von 14 H. und 111 röm. kathol. Einwohnern, Filial der Pfarre Puszta-Szent-Mihály, zur Hersch. Német-Ujvár gehörig, am Bache Csencs, Rauchenwart gegenüber, nahe bei Heigraben, 2¼ St. von Raba-Keresztur.

Salleg, Tirol, Botzner Kreis, ein zum Landgerichte Aicha gehörig zerfallenes *Schloss*, neben dem Schlosse Hauenstein, 3 Stunden von Kollmann.

Sallegg, oder Dorfstadt, Steiermark,

Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kommis. Hersch. Wildbach gehörige *Gebirgsgegend* von 76 H. und 244 E., in dem Pfardorfe St. Oswald, 9 Stunden von Grätz.

Sallegg, Steiermark, Grätzer Kr., eine in der Pfarre Kogelhof sich befindende zur Wb. B. Kom. Hersch. Frondsberg gehörige *Gegend*, über dem Feistritz Flusse, 12 St. von Grätz.

Sallegg, auch Salla genannt — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Lankowitz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre. Im Jahre 1785 wurde hier das Thunnerer Eisenschmelzwerk errichtet, ein beträchtlicher Nahrungszweig für die dasige weitsch. Gebirgsgegend, 1 St. von Grätz.

Salleis, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seisenberg und zum Theil der Hersch. Sittich geh. *Dorf* von 15 Häusern und 68 Einw., nächst dem Weingebirge Lissitz, 3½ Stunde von Pesendorf.

Sallenberg, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Kreutz gehör. *Dorf*, nächst Stein, 4 Stunden v. Laibach.

Sallenberg, Unter-, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Stein gehörig., nächst der Stadt lieg. *Dorf*, 4 St. von Laibach.

Sallenegg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelner der Hersch. St. Andrä an der Trasen dienstbarer *Bauernhof*, gegen Westen, nächst dem Pfarorte Kasten, 3 Stunden von Sanct Pölten.

Sallersdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. Riedegg lieg., der Hersch. Schloss Freistadt, Haus u. Pfarhof Wartberg geh., nach Neumarkt eingepf. *Häuser*, geg. Süden nächst dem Dorfe Wilingdorf, 3 St. von Freistadt.

Salles, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zur Hersch. Tibein gehör. *Dorf*, 1 St. von Heiligenkreutz.

Salles, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 3 H. und 10 Einw., zur Hauptgemeinde und Herschaft Feldkirchen.

Sallet, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 zum Distr. Kom. Baierbach u. Hrsch. Weidenhof gehörige *Häuser*, 1½ St. v. Baierbach.

Salli Log, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak gehöriges *Dorf*, an dem Soraflusse mit einem Vikariat, von der Pfarre Selzach, 6½ St. von Krainburg.

Salling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kom. Neukirchen am Wald liegend. verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 10 H., liegt nahe an dem Markte Neukirchen am Wald und dahin eingepf., 1½ St. von Baierbach.

Salling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Stadt Wels lieg. verschied. Dominien geh. nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Wels.

Salling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding lieg. der Hrsch. St. Martin und dem Lehenamte Passau geh. nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Schärding.

Sallino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzzo; s. Paularo.

Sallo, Kis-, Ungarn, ein *Dorf* von 36 H. und 371 E., im Borsod. Komt.

Sallmhof, Oest. unter der E., V. U. M. B., ein aus 5 herschaftl. Gebäuden bestehender *Wirthschaftshof* von 45 E. und besteht meistens aus herschaftl. Dienstleute. Post Haimburg.

Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 20 H. und 189 E., zur Hauptgem. Salloch.

Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg geh., nach Zirklach eingepf. *Dorf*, nächst St. Märthen, 3 St. von Krainburg.

Salloch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hersch. Adelsberg geh. *Dorf* von 29 H. u. 159 E., nächst der Fium. Kommerzialstrasse, ½ Stunde v. Adelsberg.

Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh., nach Goritsche bei Gallenfels eingepfartes *Dorf*, 2 St. von Krainburg.

Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 108 Einw., zur Hauptgemeinde Naklas, Herschaft Kieselstein.

Salloch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 66 H. und 316 E., zur Hauptgemeinde Kaplavass, Herschaft Kreutz.

Salloch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., dem Gute Stauden gehör. nach Sct. Margarethen eingepf. *Dorf* von 18 Häus. und 99 Einw., 3 St. v. Neustädtel.

Salloch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 32 E., zur Hauptgemeinde Himmelberg, Herschaft Ossiach.

Salloch, Steiermark, Cill. Kreis, ein

Schloss und *Herschaft* von 697 H. u. 2461 E., mit einem Bezirk von 16 Gemeinden, als: Goritza, Goritzen, Gutendorf, Hramsche, Kralle, St. Kunigund, Pernou, Pireschitz, (Gross-,) Pireschitz, (Klein-,) Podkrajam, Ponigl, (Ober-,) Ponigl, (Unter-,) Rusche, Saverch, Schelsno und Studenze, nordw. ¾ St. von Sachsenfeld, 1¼ Ml. v. Cilli.

Salloder, Sauloder, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., auf dem Berge Weissjackl, ein *Dorf* mit 9 zerstreuten Häusern und 46 Einwohnern, zur Herschaft Stuppach und Pfarre Glocknitz, Post Neunkirchen.

Sallogam, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bezirk Geyrach, treibt in der Gegend Mariendorf 3 Mauthmühlen und 1 Stampfe und fällt bei der vormaligen Schlossmühle von Geyrach in den Gratschnitzbach.

Sallogam, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 49 H. und 160 E. des Bezirks Neucilli, Pfarre Sct. Peter; z. Herschaft Neucilli u. Neukloster dienstbar, zur letzteren auch zehendpflichtig.

Salloh, oder Salloch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Kaltenbrunn gehör. *Dorf* von 23 Häusern, liegt an d. Laibachfl., welcher sich ¼ St. vom Dorfe mit dem Saustrome vereinigt und woselbst die Waaren aus Kärnten, Krain und Steiermark ein- und ausgeschifft werden, 2¾ St. von Laibach.

Sallok, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 18 H. und 53 E. des Bezirks Seitz, Pfarre Trennenberg; z. Herschaft Reifenstein, Seitz und Minoriten in Cilli dienstbar. Hier fliesst das Gruschzabachel.

Sallok, mit dem Schlosse **Dreitenau**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. und 81 E., zur Hauptgemeinde und Herschaft Neustadtl.

Salloka, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Kroisenbach gehör. *Dorf* von 9 H. und 49 E., 6 St. von Neustädtel.

Salloke, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart lieg., der Herschaft Landstrass gehör. *Dorf* von 14 H. und 86 E., wodurch der Lokauzbach seinen Lauf hat, am Krakanwalde, 4 St. v. Neustädtel.

Salló, Kis-, Male Sarluhy, Ungarn, diess. der Donau, Bárs. Gesp., Levens. Bezirk, ein mehren adeligen Familien dienstbares, von einer edlen Weingattung berühmtes *Dorf* und Filial des naheliegende. Marktfleckens Nagy-Salló, 1¼ St. von Zelicz, 2¾ St. von Leva u. 3¼ St. von Verebell.

Salló, Kis-, Male Saluhy, Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Bathens. Bzk., ein *Dorf* von 164 H. und 984 E.

Salló, Nagy-, Welke Sarluhy, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Levens. Bzk., *Herschaft* und privilegirter *Marktflecken* von 231 H. und 1618 E., dem Graner Bisthum gehörig, wegen seinen grossen Viehmärkten bebekannt, mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Hölvény. Guter Feldbau, Wieswachs und Weide, 2 St. von Zelecz, 2¼ St. von Leva und 3 St. von Verebell.

Sallomonowa górka bei **Bolechow**, Galizien, Stryer Kr., ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Bolechow, Post Bolechow.

Sallonice bei **Gorzyce**, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Vorwerk*, z. Herschaft und Pfarre Gorzyce, Post Nisko.

Sallonsze bei **Stany**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft Makrzyszow und Pfr. Stany, Post Nisko.

Salloschach, Saloshe, Savosche, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Radmannsdorf gehör. *Dorf* von 15 H. und 85 E., jenseits d. Saustromes, nächst Presrenach, 1¾ St. von Safnitz.

Salloshe, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 71 H. und 271 E. des Bezirks Neukloster, Pfarre Sct. Margarethen. Zur Herschaft Neukloster, Pragwald und Gut Brody dienstbar, zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig.

Sallewitz, Böhmen, Czaslau, Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Neuhof; s. Lischitz.

Sallstein, Tirol, ein *Berg* bei Insbruck.

Sallya, Schal, Schoale — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein in einer waldigt. und bergichten Gegend lieg sächs. wal. *Dorf*, mit einer evang. und griech. nicht unirten Kirche, 1¼ St. von Nagy-Selyk.

Sallyi, Savaji — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein ungar., wal., dem Grossward. Domkapitel gehör. *Dorf*, mit einer röm. kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Grosswardein.

Sallyko, Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp.; s. Salko.

Salmansdorf, Solmersdorf — Ungarn, Eisenburg. Gespan., ein *Dorf*.

Salmannsdorf, Oest. u. der Ens, V.

U. W. W., ein *Dorf* von 22 H. und 130 E., der Hrsch. Stift Klosterneuburg und Pfarre Neustift, ausserhalb Wien, unw. Dornbach, im Gebirge, in hoher Lage, 2 St. von der Post Wien.

Salmannsdorf, Slom, Schamanze — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Dornau lieg., der Hrsch. Ober-Pettau geh. *Dorf* bei Polenschak, 3 Stunden von Pettau.

Salmapol, Galizien, Wadw. Kr., ein der Hrsch. Goscieradow geh. *Dorf*, im Walde, 3 Stunden von Billitz.

Salmazza, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Vigonovo.

Salmbachel, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach* im Bzk. Oberkindberg, treibt eine Hausmühle in der Gegend Posseck.

Salmdörfel, oder Salmdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Hainsbach geh. *Dorf* von 47 H. und 379 E., eine Schule, welche durch einen Gehilfen von Nixdorf versehen wird, eine Bleiche und eine Mühle, liegt an der Strasse von Nixdorf nächst Grafenwald, 1 Stunde von Hainsbach, ½ Stunde von Nixdorf, 2½ St. von Rumburg.

Salmendorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan.; s. Csaholy.

Salmenega, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Salmesdorf, Ungarn, Eisenburg. Gespan.; s. Szalmansdorf.

Salmersdorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Klosterneuburg; s. Salmannsdorf.

Salmezza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; s. Nembro.

Salmistrara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Salmshöhe, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Berg* der norischen Alpen, 8,358 Fuss hoch.

Salmshütte, auf der Salmshöhe — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis. — Fürst Salm-Reifferscheid, Fürstbischof von Gurk, liess dieses Gebäude errichten, massiv aus Chloritschieferplatten; es besteht aus zwei Kammern nebst Küche, fasst gegen 30 Personen, wurde nach mehrmaliger Zerstörung 1826 wieder hergestellt, und ist wohl das höchste Haus in Europa, 8358 Fuss über dem Meere.

Salmthal, sonst auch Salamons-Grund genannt — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Schlackenwerth gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 181 Einwohnern, liegt in dem Gebirge, am Wistritzbache und an den Thalgehängen des Glasberges und Plessberges, hier ist eine Mühle; der grössere Theil des Ortes ist nach Pärringer eingepfart; ein Theil des Ortes führt den Namen Modesgrund und Irrgrund, 1 St. von Lichtenstadt, 3 St. von Karlsbad.

Salnau, Zelnawa — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 255 Einwohnern, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Krumau, unweit der Moldau, an dem Sternberge, 10 St. v. Budweis.

Salnauer Jägerhaus, Böhmen, Budw. Kr., unweit Pargfried.

Salnay, Salney, Zaliow, oder Zalmiow — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Schurz unterthäniges *Dorf* von 55 Häusern und 331 Einwohnern, hat eine Lokaliekirche, eine Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, einen emphyteutisirten Meierhof und ein Wirthshaus. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarkirche. Eingepfart sind, ausser Salnay selbst, die hiesigen Dörfer Kaschow und Wesletz, nebst Ertin (Herschaft Smiřitz-Hořeniowes); liegt an einem kleinen Mühlbache und an der Strasse nach Königinnhof, 1½ St. von Schurz, ½ St. von Jaromirz.

Salnieza, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 10 Häusern, mit zwei Mühlen, 4½ St. v. Bellovár.

Salniterei, K. K., Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., in der zur Herschaft Neuenlengbach gehörigen Ortschaft Rastberg, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Salnitterwerke, befinden sich 27 im ganzen Lande Steiermark, und zwar im Grätzer Kreise zu Grätz, Radkersburg, Voitsberg, Preding, Studenzen im Raabthale, Sanct Veit an Vogau, Sanct Georgen an der Stiffing, Neudorf bei Mooskirchen, Hartberg, Fürstenfeld, Weiz und Peckau.

Im Marburger Kreise zu Schleunitz, Sanct Johann im Saganthale, Sanct Martin im Sulmthale.

Im Cillier Kreise zu Windischgrätz.

Im Brucker Kreise zu Eisenerz, Bruck, Aflenz.

Im Judenburger Kreise zu Judenburg, Oberwölz, Sanct Peter am Kammersberg, Stadl bei Murau, Teufenbach, Mitterndorf, Irdning und Dunzendorf. Sie werden durchaus durch Private betrieben, und zwar 7 davon mit, die übrigen 20 ohne Plantagen.

Salnjk, Szálnyik — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Salo, lateinisch Salodium, Longa Salina — Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XIV, Salo, ein *Städtchen* und *Gemeinde* von 5600 Einwohnern, wovon der XIV. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit zwei Pfarren, S. Maria Annunciata und S. Bartolomeo, acht Aushilfskirchen, zwei Santuarien, einem Oratorio, sechs Kapellen, königlichem Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde - Deputation, Schulen - Inspektorat, Leihamt, Pfründen - Verwaltung, Sicherheits-Wache, fünf Mühlen, hat ferner ein Gemeinde - Gymnasium, eine Knaben-Erziehungsanstalt und ein Salesianer-Nonnenkloster mit Mädchenschule. — Die Einwohner beschäftigen sich mit Leinweberei, Garnspinnerei, Hutfabrikation, Gerberei, Bereitung von Olivenöhl und Oehl aus Weinkernen etc. Man berechnete sonst den Werth der Ausfuhr an Zwirn, Leinwand und Agrumen auf 1,000,000 Lire; in der neuesten Zeit ist aber die Zwirnfabrikation sehr herabgekommen. — Brief-Sammlung des 19 Miglien entlegenen Provinzial-Postamtes Brescia, vom Lago di Garda bewässert, unweit der Italien begrenzenden Bergkette, an einer Bucht des Gardasees und am Fusse des Berges Pennino, in einer an Wein, Südfrüchten und Seide reichen Gegend. Postamt. Hierher gehören:
Moritada, Strada, Tavine, *Mühlen*, — Serniga, Villa, *Landhäuser*.

Salo, Lombardie, Provinz Brescia, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Burago, — Cacavero, — Castrazzone, — Degagna, — Gardone Riviera, — Gavardo, — Goglione di sopra, — Goglione di sotto, — Manerba, — Mescoline, — Paitone, — Polpenazze, — Portese, — Prandaglio, — Puegnago, — Raffa, — Salo, — S. Felice, — Sojano del Lago, — Sopraponte, — Soprazocco, — Vallio, — Villanuova, — Vobarno con Teglie, — Volciano.

Salo, Cassinetto, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Salobbi, Tirol, Botzner Kreis, ein der Herschaft Arsio geh. *Dorf*, 3 Stunden von Cles.

Salobio, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* ober Castelfondo, Filial dies. Pfr. und Landger. Fondo auf dem Nonsberg.

Saloch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1043 Joch.

Saloch, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 450 Joch.

Salock, w. Sallok, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* im Wb. Bzk. Komm. Seitz, geg. dem Markte Hochenek, unter der Mareiner Strasse, 2 Stunden von Cilli.

Saloder, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., einige zur Hersch. Stuppach geh. *Häuser*; s. Saulloder.

Salodium, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salo; s. Salo.

Sa Logam, Sa Loshleni, Steiermark, Cillier Kreis, 4 *Bauernhäuser* im Wb. Bzk. Komm. Stattenberg; siehe Hinter dem Walde.

Saloh, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Weixelberg gehör., nach St. Marein eingepf. *Dorf* von 14 Häusern und 72 Einwohnern, nächst geweiht Brunn, ½ Stunden von Marein.

Salomás, Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Gyergyóer Székler Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhls, welches auf dem Ditróer Gemeindegrund liegt, aus 83 Häusern besteht, von den z. griechisch unirten Religion sich bekennenden Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Ditró als ein Filiale eingepfart, und eine der drei von einander entfernten, das Dorf Maroslaka bildenden Abtheilungen ist. Dieses Dörfchen liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, gute 13 St. von der nächsten Post Tihutza und 16½ St. von der Post Tsik-Mártonfalva N. entfernt, am Bache Salomas-patak, welcher nach ein. Laufe von 1½ Stunde in den Marosch-Fluss entspringt, eine kleine halbe Stunde ober Kerékfenyő und gleichweit unter Orotva, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Oratva, Fülpe, Kerékfenyö.

Salomas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen d. Gebirgen Orosz-Bük und Kösz-Resz, 1½ Stunde von Salomas, aus welchen die Salomas-patak und Kis-Bor-patak entspringen.

Salamos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem Gebirge Salomas entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Maroschfluss, ½ Stunde sow. ober Kerékfenyő als unt. Orotva rechtsuferig einfällt, und längs welchem sich das Dörfchen Salomas befindet.

Salomfa, Ungarn; jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolcz. Bezirk, ein *Praedium*, mit dem Markte Nava, westl. 1½ St. v. Baksa.

Salomvár, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bezirk, ein mehr. Abkömmlingen der alten adelig. Fam. Salomváry dienstb. *Dorf* von 55 H. u. 431 rk. u. einigen jüdisch. E., am Ufer d. Szalaflusses sind Spuren eines ehemals daselbst gestandenen Schlosses, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Kávás und Koménfa, ¼ Std. von Lövö u. 2 St. von Z. Egerszeg.

Salon, Böhmen Elbogner Kreis, eine *Gasthofseinschichte* bei Zwettendorf zur Hersch. Eger geh.

Salona, Salona nuova, Dalmatine, Spalato Kreis und Distrikt, ein auf den Ruinen der vormals römischen Stadt gleich. Namens angelegtes, der Hauptgem. Spalato einverleibtes, nach Vragniza gepfartes *Dorf*, mit einem Ortsrichter und Zolleinnehmerei, am Saume d. Berges Coziak u. am Flusse ehedem Jader, nun Salona genannt, nahe bei dem ¼ Meile davon entlegenen Pfardorf Vragniza. Es führt hier vorüber die Landstrasse nach Spalato, Trau und Sign. Antiquarische Ueberreste liegen noch allenthalben umher. Als weiland Kaiser Franz I. im Jahre 1818 diesen klassischen Boden betreten hatte, bestimmte Höchst derselbe eine jährliche Summe zu Nachgrabungen, welche aber den Erwartungen nicht entsprachen. Die ausgegrabenen Gegenstände werden in dem dazu bestimmten Antiken-Museum in Spalato aufbewahrt und bestehen in Büsten, Statuen, Grab- und Denksteinen, Urnen Hausgeräthe, Münzen u. dgl., jedoch ohne besondern Werth. Die frühere Geschichte der alten Stadt ist in Dunkel gehüllt. Cäsar erwähnt derselben in seinem Comentaren unter dem Nam. Solonea. Im Bürgerkriege zwischen Pompejus und Cäsar hielt sich Solona zur Parthei des Letztern. Pompejus schickte seinen Feldhern Octavian dahin, um es zu unterwerfen, derselbe musste aber des tapfern Widerstandes seiner Bewohner wegen, die Belagerung aufheben.

Nach Dio Cassius waren es die salonitanischen Frauen, welche die Stadt retteten. Als Furien gekleidet, mit brennenden Fackeln in der Hand, drangen sie in der Stille der Nacht in das feindliche Lager und steckten das Belagerungsgeräthe in Brand. Die Soldaten Octavians geriethen darüber in solchen Schrecken, dass es den Belagerten leicht wurde, sie in die Flucht zu schlagen. Octavian hob die Belagerung auf und kehrte unverrichteter Sache nach Dyrrachium (Durazzo) zu Pompejus zurück.

Beiläufig um das Jahr 535 wurde Salona von den Gothen eingenommen und verwüstet, erholte sich aber wieder. — Im Jahre 641 gelang es den Avaren, als römische Soldaten gekleidet, die Feste Andetrium, (Clissa) den Schlüssel zu Salona, zu überrumpeln, und letzteres selbst zu erobern, zu plündern und zu zerstören. Die Bewohner entflohen auf die benachbarten Inseln und Salona entstand nicht wieder aus seinen Trümmern. Die Stadt lag an der Ausmündung des Flüsschens Salona (bei den Römern Hyader und Jader). Man sieht am Ursprunge des Salona-Flusses noch deutliche Spuren von den zwei Wasserleitungen, welche der Stadt Salona und dem Palaste Diocletian in Spalato das Trinkwasser zuführten.

Salona, ein *Fluss* in Dalmatien, entspringt im Berge Mossor, unweit des Forts Clissa, bespüllt die Mauern des alten Salona, und mündet bei Trau in das Meer; er läuft von Osten gegen Westen, ist 3 Migl. lang und ist schiffbar vom Meer bis Salona, hat 25 Klftr. mittlere Breite.

Salosche, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hersch. Neukloster am Laschnitz Flusse, 3 St. von Cilli.

Salosche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom Hrsch. Radmannsdorf; s. Salloschach.

Salosche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 764 Joch.

Sa Loshleni, Sa Logam, Steiermark, Cillier Kreis, 4 *Bauernhöfe* im Werb Bzk. Komm. Stattenbhrg; s. Hinter d. Walde.

Salovezi, Sal, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Salovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 19 Häusern und 165 Einw., im Agram. Komt.

Salowecz, Szalócz, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.

Salowina, Szlatina, **Kis- u. Nagy-,** Ungarn, ein *Dorf* in der Unghv. Gespanschaft.

Salpeter-Plantage — Steiermark, Grätz. Kreis, eine in dem Wb. Bezk. Kom. Gleichenberg sich befindliche unt. dem k. k. Feldzeugamt in Grätz ste-

hende *Salpetersiederei*, nächst Grieshofen, 5½ Stunden von Mureck und 2 St. v. Ehrenhausen.

Salsach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bez. Komm. Poppendorf sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* von 31 Häusern und 146 Einw., in d. Pfarre Straden, mit einer Mühle am Dirnbache, gegen Süden nach Dieppersdorf, 1¼ Std. v. Mureck u. 2 St. v. Ehrenhausen.

Salse, Venedig, Provinz Venezia und Ditsr. VII, S. Doná; s. Cava Zuccarina.

Salt, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Bovoletto.

Salt, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Schlanderns u. Gemeinde Martell.

Saltans, Tirol, Botzner Kr., ein zur Landger. Hersch. Passeyer geh. *Dorf*, mit einer Expositur, 8 Stunden von Botzen.

Saltaria, Tirol, Rovred. Kreis, ein *Dorf*, zum Landger. Roveredo u. Gem. Noriglio.

Saltaria, Tirol, dieser Bach entstehet auf dem Christberg an der Grenze von Fassa, geht nord- und nordöstlich gegen St. Christina, wo er sich in den Grödner Bach ergiesst.

Saltaus, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Passeier u. Gem. Rabenstein.

Saltaus, Tirol, Botzn. Kr., ein adel. *Ansitz* und *Filialort* der Pfarre Sanct Martin am Eingang ins Thal u. Landger. Passeier, mit ein. Schule u. Gem. Ried.

Salter, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und *Benefiziat* der Pfarre Sanzeno und Landgerichtes Cles auf dem Nonsberge.

Saltirano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Veccana.

Salto, S. Sofia per, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Pavia; siehe Molinazzo.

Saltol, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Gregorio.

Saltora, Salettuol, Saletto — Venedig, Prov u. Distr. I, Treviso; s. Maserada.

Saltrio, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XIX, Arcisate, ein in einer Gebirgsgegend, nahe den Bergen Pravalli, Crasse, Ové, Valmeggia lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Gervaso e Protasio, 7 Migl. v. Varese. Dazu gehören:

Dosso, Crasso, einzelne *Häuser* und *Meiereien*.

Saltzerguth, Mähren, Olmütz. Kr., ein zu den Olmützer Stadt Gemeinde Gütern geh. *Ort*, und eigentl. Vorstadt der erstbesagten Stadt, hinter d. March, ¼ St. v. Olmütz.

Saluhy, Male, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Kis-Sallo.

Salurn, Salorno — Tirol, Botzn. Kr., eine *Herschaft* und *Pfardorf* mit einem Postwechsel zwischen Neumarkt und Nevis u. einem verfallenen Schlosse, Hauptort des Landgerichts Salurn, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, der dasige Bach bildet ob dem Dorfe einen Wasserfall 200 Fuss hoch, liegt an der Trienter Strasse. Postamt mit:

Welschmichael, Altsett, Cudin, Deutschmetz, Aichholz, Curtini, St. Florian, Lag, Carneid, Buchholz, Kartbaum, St. Anna, Leite, Gfrill, Unterstein.

Salurn, ein *Patrimonial-Landgericht*, Lehen der Grafen von Zenobio mit der jenseits der Etsch gelegenen Gemeinde Unter-Fennberg. Sitz des Gerichts.

Salusch, Zaluzj — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 97 deutschen Einwohnern, zur Herschaft Gratzen und Pfarre Sonnberg, liegt bei Zlapsch, 2¼ St. von Gratzen, 3 St. v. Kaplitz.

Saluschan, Zaluzan — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Chotieschau gehör. *Dorf* von 11 Häusern und 124 Einwohnern, nach Tuschkau eingepf. hat 1 Schlösschen, 1 Meierhof und 1 Schäferei, ostw. 1 St. v. Staab, 1 St. v. Chotieschau.

Saluschen, Schlesien, Tropp. Kr., 6 zur Hrsch. Meltsch geh. *Ansiedlungen*, am Walde, nächst dem sogenannten Saluscherhof, liegt 2 Stunden von Dorf Teschen.

Saluschen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rekmirz geh.; s. Zaluschy.

Saluschen, Schlesien, Tropp. Kreis, ein zur Hersch. Wigstein und Pfarre Radkau gehör. *Meierhof* gegen Süden nächst der Kolonie Moradorf, 2 St. v. Dorf Teschen.

Saluschie, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifnitz gehör. *Mahlmühle* am Flusse Ribenza nächst Pichelsdorf, 9¼ St. von Laibach.

Saluschitz, Zaluzicze — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Postelberg gehör. nach Stankowitz eingepf. *Dorf* von 21 Häusern und 67 Einwohnern, hat 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde und 1 Wirthshaus, hart am

Egerflusse geg. Westen, 1 St. v. Saaz, 2 St. v. Postelberg.

Saluschy, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 165 böhm. Einwohnern, der Hersch. Schichowitz und Pfarre Blsko, 3¼ Stunde von Peterhof.

Salute, **La**. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Caorle.

Salute, Madonna della, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Godega (Madonna della Salute).

Saluwka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hersch. Jagielnica gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Czerkaszczyszna fliesst. Post Czortkow.

Salva. Venedig, ein *Berg*, am linken Piaveufer.

Salvadego, **Cà**. Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo (Cà Salvadego).

Salvadore. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein *Dorf*.

Salvadore. Lombardie, Prov. Como und Distr. II, ein Theil von dei Corpi Santi di Como.

Salvadore. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, ein Theil von di Redondosco.

Sal Vályе-, Vályе-Sale, Vályе-Scale, der Schaaler Bach — Siebenbürgen. ein *Bach*, welcher im Mediascher Stuhl aus einem, den grossen Kokelfluss von dem Kaltbach trennenden Höhenzweige 1¼ St. ober Sallya entspringt, durch dasselbe fliesst, 1¼ St. unter demselben in den Weissbach, durch Egerbegy, rechtaufrig einfällt.

Salvanese, Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Zellarino.

Salvanigo S. Giovanni, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

Salvarada. Venedig, Pr. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Salvaraja. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Salvareggio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Salvarizzo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Guidizzolo.

Salvarola de' Patti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, ein Theil von Albara.

Salvarola de Vassalli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, ein Theil von Albara.

Salvarollo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; s. Pramaggiore.

Salvarosa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco, ein nahe an Castelfranco, zwischen Salvatronda und S. Floriano liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, ¼ Stunde von Castelfranco. Dazu gehören:

Salvatronda, S. Floriano di Campagna, *Dörfer*.

Salvata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Salvaterra. Venedig, Prov. Polesine und Distr. III, Badia, ein bei Badia, unweit vom Flusse Adigetto liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Antonio Mart. und einem Oratorio, 1¼ St. v. Badia. Mit:

Villafora, *Gemeindetheil*.

Salvato. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Salvatore. Lombardie, Prov. Valtellina u. Distr. II, ein Theil von Albosaggia.

Salvatore. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, ein Theil von Calvignasco.

Salvatore. Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, ein Theil von Malnate.

Salvatore e Persa, S., Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano (Persa e S. Salvatore).

Salvatronda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Salvarosa.

Salvaun, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Probstei-Herschaft Steinach gehöriger *Weiler*, liegt ¼ Stunde von Steinach.

Salve. Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Berg* zum Landger. Hopfgarten u. Gemeinde Brixen.

Salvello Bagozzi. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Salvello Gaiffani. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Salvello Rizzetti. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Salvello Tosi. Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Salvemoos, Tirol, Unter Innth. Kr., 2 auf einem hohen Berge befindl. zur Land-Gerichts Hersch. Kuefstein geh. *Bauernhöfe* nächst Söll, 3 Stunden v. Elmau.

Salven, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Hopfgarten u. Gemeinde Westendorf.

Salvenberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein zerstr. *Bergort* zum Landger. und Gemeinde Hopfgarten.

Salverappa, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Buchenstein und Gemeinde Livinalongo.

Salvern, Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., s. Salyi.

Salvetta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt VI, Binasco; s. S. Novo.

Salvetta, Alla, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XII. Oggiono; s. Val Greghentino.

Salvirolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Albera.

Salvirolo Cremasca, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. VIII, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa), welche der Fluss Salvirola v. d. Pr. Cremona scheidet, mit Pfarre S. Pietro Apost., Vorstand und Reiss-Stampfe. 4 Miglien von Crema. Mit: Cà del Facco, *Meierei*.

Salvore, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., *Untergemeinde* im Distrikt Capo d'Istria, Bezirk Pirano, Hauptort der Untergemeinde gl. Nam., mit 22 Häus. und 247 Einw., mit einer Kuratie und Sanitäts-Deputation, in der Diöcese Triest Capo d'Istria. In der Nähe auf einer Landzunge, welche Punta della Maria genant wird, befindet sich der im Jahre 1818 erbaute und mit Gas beleuchtete Leuchthurm. Derselbe bildet eine mit einem Capital versehene unverhängte Säule, die auf einem Piedestale ruht. Die Laterne wiegt 135 Ztn. Eisen. ist mit reinen Krystalgläsern versehen, und 106 Wr. Schuh über der Meeresfläche erhoben. An den Candelaber, welchen d. Laterne mit einschliesst, befinden sich auf 3 runden Reihen 42 Oeffnungen, aus welchen das Gas strömt und angezündet einen Leuchtkegel 5' hoch und 6' im Durchmesser bildet, und 25 italienische Meil. weit sichtbar ist. — In dieser Gegend erfochten 1167 die Venezianer über die Flotte Barbarossas einen grossen Seesieg, welcher den Frieden mit dem Pabste und mit dem Lombardenbunde erzwang.

Salwa, Szalva — Ungarn, ein *Bach* im Ugocser Komt.

Saly, Unghrn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanschuft, Erlauer Bez., ein ungar., dem Freihern von Tzepessi gehöriges *Dorf* von 181 H. und 1511 E., mit einer Lokalkaplanei, und ein. kathol. und reformirten Kirche, liegt am Bache Salyipatak, hat 3 gute Mahlmühlen, 2 St. v. Harsány.

Salyi, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmarer Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer reformirten Kirche, grenzt an Angyalos, Portsolma und an den Szamos Fluss, 3 Stunden von Bagos.

Salyi, Sajo, Savaji — Ungarn, Biharer Komt., ein ungar. wal. *Dorf*, von 84 Häuser und 544 Einwohn. Vortrefflicher Boden. Gehört dem Grossward. Domkapitel, 2 Stunden von Grosswardein.

Salye, Mező-, Saal, Sanlie — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Pogats. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundherren geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre und mit Salzspurien, 4¼ St. von Maros-Vasarhely, u. 5 Stund. von Thorda.

Salyi, Olah-, Salvern, Schalya — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch. Unt. Kr., Radnot. Bezirk, ein an dem Marosflusse liegendes, mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 5 Stunden von Maros-Vásarhely.

Salyi, Válye-, Válve-Sállyi — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus d. Bergen Bomusi und Padure-Posi des Küküllöer Höhenzweiges, gleich ober Kintsi, unter dem Namen Válye-Degi entspringt, über Kintsi, Déég u. Oláh-Sállyi fliesst, den über Boórd kommenden Bach Válye-Pordi in sein rechtes Ufer aufnimt, 1 St. unter Olah-Sállyi, nach einem Laufe von beinahe 3¼ St. in den Maroschfluss durch Radnot, linksuferig einfällt.

Salz, Ober- und Nieder-, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Saje.

Salza, die, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Fluss*, der in Oesterreich entspr., durch einen Theil v. Steiermark strömt, und sich bei Reifling in die Ens ergiesst. Sie betritt zwischen d. Schwarzkogel und Göller die Steiermark, welchen letztern sie umfliesst, und von O. nach W. ihre Richtung nimt. Sie empfängt auf ihrem Laufe bis Maria-Zell durch das Hallthal einige kleine Bäche,

links von der Wildalpe und dem Student, rechts von dem Schwarzkogel und Hocheck kommend, und nimt den Wahlsternbach auf. Bei Maria-Zell empfängt sie am rechten Ufer den Grünauerbach, beim Gusswerk den Aschbach. Von Maria-Zell bis hieher fliesst sie von N. nach S., sie wendet sich bald darauf, u. fliesst nun von O. nach W. durch d. Weichselboden etc.

Salza, Steiermark, Judenb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. d. Probsteihersch. Gstadt geh. *Dörfchen* v. 15 Häus. am Fusse des Grimingsberges, nächst d. Salzabache. Post Steinach.

Salza, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Bach*, der am Grimming entspringt, und bei Irdning in die Ens fällt. Während seinem Laufe treibt er 1 Mauthmühle, 1 Stampfe, 2 Sägen und 1 Hausmühle in Mitterdorf, 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Hausmühle in Neuhofen im Bzk. Pfindsberg.

Salza, auch Salzach — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 15 H. und 80 E., des Bzks. Gstatt, Pfarre Gröbming; zur Hrsch. Gstatt, Friedstein und Trautenfels dienstbar.

Salzach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., der *Hauptfluss*, entspr. in der nordwestlich. Ecke des Pinzgau, am Salzacher Hochlahn, neben der Geierspitze, durchfliesst den ganzen Salzburg. Kr., nimmt bei Golling die Lammer u. unter Salzburg die Saal auf, fliesst bei Lend, Werfen, Hallein, Salzburg, Laufen, Tittmanning vorbei, und fällt zw. Burghausen und Braunau in den Inn. Die Salzach hält Gold, Magnet, Eisensand, Kupfer und Quecksilber, und ist von Hallein an 34 St. schiffbar.

Salzache, die, Salza, Ivaro, Viarum, Igonta, Ivarus, Juvavus, Salzaha — Oest. ob der Ens, kommt überhaupt in den norischen Alpen vielfältig vor und bezeichnet stets einen hochgelagerten Ort, oder einen davon herabströmenden Bach. Man hat bisher behauptet, dass die Salzache auf einer gleichnamigen Alpe in Oberpinzgau entspringt; aber nur der gleichnamige Bach, nicht der Hauptfluss entspringt dort.

Salzachen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Achen.

Salzagraben, Steiermark, Judenbg. Kr., bei Ausee, in welchem der Roschitz und Brandwald, die Steinwand, das Rohrmoos, die Kochalpe, der Holzschlögel, Schnecken, Birkmoos- und Plankerauwald, die Schnecken-, Salza-, Plankerau- und Hoheödernalpe, die Rechen-, Rechentrett-, Bauernalpe, der Schwarzenberg, Rabenkogel, Ramsanger, und die Riesenalpe mit einigen hundert Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande sich befinden.

Salzan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Giustina.

Salzano, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale, ein am reissenden Musson lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Bartolomeo und 4 Oratorien, seitwärts Veternigo, 3 Mgl. von Noale. Mit: Robegano, *Dorf*.

Salzbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt eine Mauth-, eine Hausmühle und zwei Stämpfe in Fischbach, und drei Hausmühlen in Unter-Dissau.

Salzbach, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp.; s. Sós-Patak.

Salzbach, Siebenbürgen, Niederweissenb. Gesp.; s. Sós-Patak.

Salzbach, Siebenbürgen, Székl. Maroserstuhl; s. Soos-Patak.

Salzbacher Gebirg, Steiermark, an der Grenze von Kärnten und Krain bei Krönburg.

Salzberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, dem Distr. Komm. und Pfarre Ischl, und der Hrsch. Wildenstein dienstbar.

Salzberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein vom ehemaligen Besitzern Witek von Salzberg angelegtes *Dorf* von 25 H. und 181 E., ist nach Gross-Lohowitz eingpf.; hier ist eine neu errichtete Glashütte, welche das Holz von der Hersch. Zbirow bezieht. Dazu gehört noch zum Gute Tereschau ein Theil des hrschftl. Pürglitzer Dorfes Klein-Lohowitz, 11 H. und 65 Einw., mit einem Wirthshause, ½ Stunde von Tereschau, 2½ St. von Zerhowitz.

Salzberg, Tirol, ein *Salzbergwerk*, im Hallthale, nördl. von Hall, mit einem neuen Herschaftsgebäude und einer Kirche, Fil. der Pfarre Absom.

Salzberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildenstein lieg, zum Salzoberamte Gmunden gehör. *Ortschaft*, mit einem alten Thurme, am Mühlbache, hinter dem Markte Hallstadt, steigt man an den Salzberg hinan, so hört man von ferne das Donnern eines Wasserfalles, bis man an eine Stelle kommt, wo die Bäume sich theilen und man den Waldbachstrub, einen der grössten und schönsten Wasserfälle erblickt, 12 Stunden von Gmunden.

Salzberg, Siebenbürgen, Székl. Udvarhely. Stuhl; s. Parajd.

Salzbergwerke. Die Steiermark hat gegenwärtig nur ein im Betriebe stehendes Salzbergwerk am Sandling bei Aussee.

Salzburg, Sovar — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Salzburg, (Gavanodurum unter den Celten, Petrina von Schriftstellern des sechsten Jahrhunderts, Juvavia, von Juvo und via, auch Aelia hadriana von den Römern genannt) — Oesterreich ob der Ens, ist die *Kreishauptstadt* des Salzburger Kreises, ehevor die Residenz eines Erzbischofes und Churfürsten, nun der Sitz der obersten Kreisbehörde; — liegt in einem sehr angenehmen Thale, an beiden Ufern der Salzach, auf einem Flächenraume von 119,800 Quadrat-Schuh, unter dem 30° 39ʻ geographischer Länge und 47° 44ʻ nördlicher Breite. — Vieles vereinigt sich, diese Stadt zur malerischsten in Deutschland zu machen; der Staufen, Unterberg, hoher Göll, Tännenberg, Geisberg etc. bilden ein Amphitheater von Hochalpen, welches immer den grossartigen Hintergrund zu den Ansichten der Gegend bildet. Die Salzach selbst strömt hier durch zwei isolirte Hügel von Kalk-Breccie, den Mönchs- und Kapuzinerberg, an manchen Stellen nur wenig freies Uferland lassend. In diese Enge ist die Stadt hineingebaut, und die „Gestätten", so wie der „Stein" sind den senkrecht scarpirten Felsen abgezwungene Häuserreihen. Die berühmten Marmorbrüche des nahen Unterberges liefern das herrlichste Baumateriale in solchem Ueberflusse, dass selbst die meisten Schwellen und Fensterstöcke der Privathäuser von rothem Marmor sind. Diese beengte Lage veranlasste noch, die meisten Dächer flach zu bauen, und so gibt Salzburg den überraschenden Anblick einer italienischen Stadt, mit aller Pracht südlicher Bauart inmitten beschneiter Alpen, und jeder Schritt gewährt ein neues Bild. — Salzburg ist mit Mauern und Wällen umgeben, hat 8 Thore, und besteht aus der innern Stadt und den drei Vorstädten: Mühlen, Nonnthal und Stein. Ueber die Salzach führt eine Brücke von 370 Fuss Länge. Auf derselben ist einer der schönsten Standpunkte. Die Witterung ist der nahen Hochgebirge wegen sehr veränderlich; der Winter strenge, das Frühjahr kühl, der Sommer hingegen drückend heiss und reich an Ungewittern, der Herbst aber meistens anhaltend schön. — Salzburg zählt nicht weniger als 26 Kirchen, und 8 (meist aufgehobene) Klöster; durchaus schöne, 3 — 4 Stock hohe, Häuser. — In den Vorstädten Mühlen, Stein und Nonnthal sind die minder zierlichen Häuser mehr bewohnt. Die Gassen sind grösstentheils enge und krumm, hingegen die Plätze desto grösser und schöner. Der Albenbach, aus dem Königssee in Berchtesgaden kommend, ist in vielen Quadercanälen durch die ganze Stadt geleitet, füllt fast auf jedem Platze einen Springbrunnen, und dient zur Säuberung der Strassen. Die Beleuchtung ist dürftig; das Pflaster war einst besser. — Salzburg hat im Ganzen 720 Häuser mit 11,300 Einwohnern, ist der Sitz des Kreisamtes für den Salzburger Kreis, eines Stadt- und Landrechts, Erzbischofs und Domkapitels, einer Brandassecuranz für Oberösterreich etc. Den Haupt-, Hof- oder Residenzplatz ziert der schönste Springbrunnen Deutschlands, ganz aus weissem Marmor, 45 Fuss hoch, durch Erzbischof Guidobald, Grafen von Thun, 1668 errichtet. Aus demselben leiten Röhren das Wasser auf die Dächer der Winterresidenz und des Dicasterialgebäudes. Die Muschel, die Pferde und die Atlanten sind Monolithen. Der Domplatz enthält Hagenauer's schöne Mariensäule aus Erz. Zwischen beiden Plätzen steht die prachtvolle, mit zwei Thürmen gezierte Domkirche, im 17. Jahrhunderte von Santino Solari aus Como im Style des Vatican erbaut. Die prächtige Façade, ganz aus weissem Marmor, füllt die ganze Breite des Domplatzes; 3 Arcaden mit den Statuen: Sanct Peter, Paul, Ruprecht und Virgil, aus weissem Marmor, führen zum Portal. Ueber demselben ist eine Balustrade mit den 4 Evangelisten; auf der Spitze des Giebels steht der Weltheiland. Das Innere ist durchaus einfach und edel: Altäre und dergleichen sind bloss aus roth und weissem Marmor. Man sieht hier die Monumente der Erbauer, Erzbischofs Marcus Sitticus und Paris von Lodron, und unter den 5 Orgeln befindet sich Egedacher's grosse mit 48 Registern. Das Hochaltarblatt, die Auferstehung Christi, ist von Rhensi aus Trient; die Grablegung und die Auferstehung, zwei Wandbilder sind von Solari; Christus am Kreuz von Karl

Screta; der heilige Vincenz von H. Schönfeld; die heilige Anna von Sandrart; die heiligen Rochus und Sebastian von Schönfeld; der heilige Carl Borromäus von Sandrart; die heiligen Martin und Hieronymus von Schönfeld; die Sendung des heiligen Geistes von Screta; die Taufe Christi von Le Neve. Das Deckengemälde und die Seitenkapellen sind von Mascagni und seinem Schüler Solari. Am Eingange rechts, in einer Ecke, befindet sich noch ein sehenswerthes Baptisterium. — Unweit der Domkirche steht das Kloster und die Kirche zu Sanct Peter, welche das Grab des heiligen Ruprecht's und J. Mich. Haydn's Monument enthält. Auf der rechten Seite der Kirche, an dem Mönchsberge, ist der alte Leichenhof, der eine Menge Grabmähler seit dem 14. Jahrhundert enthält, wovon die merkwürdigsten sehr sorgfältig verwahrt werden. Er wird sehr häufig besucht und fast auf jedem Grabe findet sich ein Marmorbecken mit Weihwasser und ein Sprengwedel an einem Kettchen. An der Mauer läuft ein Bogengang mit den Familiengräbern; in der Mitte steht die schöne Sanct Margarethenkirche von 1485. Weiterhin die Catharinenkapelle mit dem Grabe des heiligen Vitalis (gestorben 1646), und ihr gegenüber, dicht am Mönchsberge, die alte Kreuzkapelle an der Stelle des ersten Klosters, zur Zeit des heiligen Ruprecht's. Durch diese Kapelle kommt man in die kleine Aegydiuskapelle im Mönchsberge selbst, welche das Betzimmer des heiligen Ruprecht's gewesen sein soll. Rückwärts der Kreuzkapelle, an der Seite des grossen Familien-Communbegräbnisses führt eine schmale Stiege in die Felsen-Einsiedelei des heiligen Maximus (gestorben 477). — Die alte Franziskanerkirche (Stadtpfarrkirche) hat ein kühnes Gewölbe und merkwürdige Bauformen. — Die prächtige Universitätskirche ist nach Fischer von Erlach's Plane erbaut. — In dem Hause Nro. 225, dieser Kirche gegenüber, wurde Wolfg. Amadeus Mozart geboren. — Die Cajetanerkirche auf dem gleichnahmigen Platze ist im neuesten italienischen Geschmacke von Caspar Zugalli aus München erbaut. Das Portal wird von zwei Marmorsäulen getragen. — Die Kirche ist eine Rotonde mit herrlichen Fresken und Altarblättern von Troger. — Die Kirche der Benedictiner-Nonnen auf dem Nonnberge ist ein ausgezeichnetes Gebäude des fünfzehnten Jahrhunderts, auf der Stelle des Castri Juliani. Hinter dem Hochaltare ist ein Fenster mit alter Glasmalerei von 1480, welches durch Farbenpracht und treffliche Erhaltung berühmt geworden ist. In dieser Kirche befindet sich das Grab der ersten Aebtissinn, Sanct Ehrentraud, Nichte des heiligen Ruprecht's. — Die Bürgerspital-Kirche hat einen schönen Altar von Högler. — Die Sanct Erhard-Spitalkirche, im italienischen Style prachtvoll erbaut, ruht auf einem Gewölbe, durch welches man frei durchgehen kann. — In der Vorstadt Mühlen befinden sich die Johannes-Spitalkirche und die Augustinerkirche. — In der Linzergasse ist die Andreaskirche und die seit dem grossen Brande von 1818 neu hergestellte Sanct Sebastians-Kirche mit dem berühmten Friedhofe, 920 Schritte im Vierecke haltend. — In einer Kapelle ist das Grabmal des merkwürdigen Theophrastus Paracelsus von Hohenheim, dessen Haus noch gezeigt wird. — Die Residenz auf dem Hofplatze ist ein wenig symmetrisches Gebäude, in welchem aber der Marcus-Sitticus-Saal durch Schönheit seiner Stuckadorarbeit sich auszeichnet. — Ihr gegenüber liegt der Neubau, ein prächtiger Palast, der Sitz des Kreisamtes etc. Vor demselben steht die Hauptwache, über welcher sich ein Thurm erhebt, der das berühmte Glockenspiel enthält. — Erzbischof Johann Ernst liess dasselbe in dem Jahre 1703 durch den Salzburger Uhrmacher Jeremias Sauter, zum Andenken seiner gewinnreichen Verbindung mit der holländisch-ostindischen Compagnie verfertigen u. bestimmte 3000 Gulden Kapital zu dessen Erhaltung. Es spielt um sieben Uhr Früh, dann um 11 und Abends um 7 Uhr, und wiederholt immer dreimal, monatlich wird ein neues Stück eingelegt. Das mit königlicher Pracht von den Erzbischöfen Wolf Dietrich und Marx Sittich erbaute Schloss Mirabell, einst Sommeraufenthalt der Erzbischöfe, ist seit dem Brande von 1818 für den kaiserl. Hof jetzt ganz neu hergerichtet. — Der prachtvoll gewölbte Marstall für 130 Pferde, jetzt Cavallerie-Caserne, übertrifft den zu Versailles. 1607 erbaute ihn Erzbischof Wolf Dietrich. Dabei sind 2 Reitschulen. In der Nähe ist das Neuthor oder

Siegmundsthor, durch die Felsen des Mönchsberges gebrochen. Erzbischof Siegmund, Graf von Schrattenbach, vollendete es binnen 2 Jahren, 1767. Auf der Stadtseite steht unter seinem Marmorbildnisse die berühmte Inschrift: Te saxa loquuntur. Am andern Ende steht in einer Blende Sct. Siegmund von Hagenauer. — Zu den Prachtgebäuden gehören ausserdem noch: Das Rathhaus und der gräfl. Khuenburg'sche Pallast. — Auf einem steilen Felsen, der nur mit dem Mönchsberge zusammenhängt, ragt hoch über der Stadt die Festung Hohensalzburg empor, zu welcher von der Stadtseite ein schmaler Steig hinaufführt. Die Festung wird jetzt als Gefängniss benutzt. Sehenswerth sind: Der obere und untere Trompeterthurm, das Schlangenrondell, der Giftthurm, die Tortur, das heimliche Gericht und Verliess, der Glockenthurm mit prächtiger Aussicht, die Georgskapelle mit den Marmorstatuen der Apostel, der Feuerthurm, der die ganze Festung beherrscht etc. Endlich ist in der Festung noch merkwürdig: Das Hornwerk, ein grosses Orgelwerk v. J. R. Egedacher, mit 200 Pfeifen, welches alle Monate ein neues Stück spielt; Eberlin und Leop. Mozart komponirten die Musik. Das Werk spielt Morgens und Abends und wird durch den grössten Theil der Stadt gehört. — Das auf so klassischer Stelle gebaute Salzburg ist reich an röm. Alterthümern. Der bedeutendste Fund ist der schöne Mosaikboden mit Theseus Geschichte (jetzt in Wien), auf den Loigerfeldern ausgegraben. Auf dem Rosenegger'schen Landsitze am Birgelstein stellte der Besitzer desselben (s. Rosenegger) eine Reihe von Ausgrabungen an, deren Ausbeute selbst Büsching die wichtigste nennt, die je in Deutschland gemacht wurde. Der Besitzer hat selbe in ein höchst interessantes Museum vereinigt. Besonders merkwürdig ist das vortrefflich erhaltene römische Bad im Hofe des Johannesspitals, mit einer unversiegbaren Quelle, jetzt ein Behältniss für Blutegel. 15 Römersteine sind in den Gängen des Lyceums aufbewahrt. — Salzburg hat ein Lyceum mit einer Bibliothek von 36,000 Bänden, worunter 1000 Incunabeln u. 300 Manuskripte aus dem 8. und 9. Jahrhunderte, einem botanischen Garten u. zoologischen Museum; ferner ein Gymnasium und eine Mädchenschule der Ursuliner-Nonnen. Das Stift St. Peter besitzt eine Bibliothek von 40,000 Bänden, eine grosse Kupferstich-, wie auch Münzen- und Naturalien-Sammlung. In dem höchst wichtigen Archive befindet sich ein Indiculus Arnonis. — Salzburg besitzt ein k. k. Militärspital, 3 Civilspitäler, ein Siechenhaus für unheilbare Kranke, ein Irrenhaus, ein Stadtbruderhaus, eine Soolenbad-Anstalt, ein Leihhaus, bei welchem seit 1834 neue Statuten in Ausübung sind, eine Waisenstiftung etc. — Die zwei Jahrmärkte (Dult) sind stark besucht, der Speditions- und Transitohandel bedeutend. Wichtig sind die Zezi'sche Leder- und Magin'sche Eisenfabrik; sonst bestehen hier noch Weissgeschirr-, Baumwollwaaren- und andere Manufacturen. Die Stadt hat ein Theater, eine Museums-Gesellschaft für den Winter, welche Bälle, Konzerte etc. gibt und zahlreiche Spaziergänge in die herrlichen Umgebungen. Postamt mit:

Adelschtetten Schloss, Aigen Lustschloss, Aigendorf, Andring, Berchtesgaden, Bergheim, Fischhorn Schloss, Froschheim Schloss, Glaneck Schloss, Gmein, Gnigl, Hamerau Hammerschmiede, Hellbrunn Lustschloss, Högelwörht Kloster, Itzling, Kaprunn Schloss, Klessheim Lustschloss, Lengfelden, Leopoldskron Schloss, Liefering, Maria Plain, Matsee, Maxlohn, Michlberg Schloss, Mittgreill, Mondsee, Morzeg, Mühln Vorstadt, Neuhaus Schloss, Neukirchen Schloss, Nonnthal Vorstadt, Pladek Schloss, Priesendorf, Saalfelden, Salzburghofen, Schellenberg, Seekirchen Schloss, Seewaldchen Schloss, Söllheim Lustschloss, Stansinghof Hof, Stein Vorstadt, Stuhlfelden, Teisendorf, Thalgau, Untersberg, Berg., Ursprung, Uttendorf, Viehhausen, Wals Zell am See, Ziesenheim.

Salzburg, Oest. ob der Ens, das einstige *Erzstift* und jetzige *Herzogthum*, hat seinen Namen nach der Hauptstadt des Kreises von dem Salzachstrome, welcher sein Flussgebieth hier vor anderen ausbreitet. Einige leiten den Namen des Kreises, der Hauptstadt und des Flusses von dem Salze her, das zu Hallein erzeugt wird. Auch diese irren nicht, und sie greifen der Geschichte keineswegs vor, da die Germannen und Römer bereits den Salzbau betrieben. Es bildet den jetzigen Salburger (Salzach-) Kreis. 128 Quad. Meilen gross, von 136,200 Menschen in 3 Städten, 19 Märkten und 1,078 Dörfern bewohnt, ist gebirgig durch die nordischen Alpen, welche hier mehre Spitzen aufthürmen, bewässert von der Salzach, Saale. Mur und Enns, so wie von vielen Seen, hat auch verschiedene grosse Moräste, kaltes, doch gesundes Klima, fruchtbare Thäler, bringt Getreide, Obst, Holz (reichlich), Wild, Fische, viele Mineralien (Gold, Silber, Blei, Eisen, Kupfer, Kobalt, Asbest, Salz etc.) hervor. Man beschäftigt sich ausserdem mit Viehzucht (Alpenwirth-

schaft), Bereitung der Bergwerkserzeugnisse, Verfertigung von Metallwaaren, baumwollenen und wollenen Geweben, Pulver, Glas u. s. w. Der Salzburger Kreis wird in das Land ausserhalb des Gebirges, worin die Kreisstadt Salzburg liegt, und in das Land innerhalb des Gebirges, wozu die Thäler Pongau, Lungau, Pinzgau gehören, eingetheilt. An der Grenze geschichtlicher Kunde erblicken wir in Salzburg Celten als Einwohner, wie in der ganzen Gebirgskette der Alpen, die als Bewohner der Tauern (wie sie selbst in ihrer Sprache das Hochgebirge ihres Vaterlandes benannten) von den Römern später den Namen Taurisker erhielten. Zu diesen hatten sich bereits die stamverwandten Bojer gesellt, nachdem sie von slavisch. Stämmen aus Bojenheim vertrieben worden waren, als die Römer die Grenzen ihres Reiches an den Donaustrom vorgerückt hatten. Unter ihnen gehörte Salzburg zur norischen Provinz, und Juvavia wurde im Petenischen Felde von Hadrian beiläufig an der Stelle erbaut, wo das heutige Salzburg steht. Zugleich mit Rom's Herschaft in den Alpenländern ging auch Juvavia zu Grunde. Die deutschen Stämme, welche eingedrungen waren, zerstörten nach fortgeschleppter Beute den Ort; die Einwohner wurden theils getödtet, theils vertrieben, theils in die Knechtschaft abgeführt. — Als grösstentheils unbewohntes Land betrat es der fromme Schotte Hrodbert (Ruprecht) unter der Regierung Theodo's II., aus dem Geschlechte der Agilolfinger, gegen Ende des 7. Jahrhunderts, wo er sich zuerst auf einer Insel des später benannten Wallersees ein Bethaus (zu Seekirchen) errichtete. Als sich aber die Zahl seiner Jünger vermehrte, die Botschaft des Heiles, die aus seinem Munde kam, das Zuströmen vieles Volkes veranlasste, und die bei den alten Salzquellen beschäftigten Arbeiter auch an derselben näheren Antheil haben wollten, liess ihm Theodo an der Stelle von Juvavia ein Kloster und eine Kirche bauen, die Hrodbert dem Apostel-Fürsten weihte, und welcher der fromme Fürst alles Land auf beiden Ufern der Salzach schenkte, und dazu den 3. Theil der Salzbrunnen zu Reichenhall und der Salzwerke am Dürrenberge, zwanzig Pfannen sammt den Knechten, die das Salz kochten, dann den Zehnten vom Salze und Zolle, den der Fürst bisher bezog etc. — Sanct Ruprecht's (Hrodbert's) Fleiss und Einsicht machten auch bald das Land urbar, schufen neue Anbaue durch Ausrottung überflüssiger Wälder und Austrocknung schädlicher Sümpfe; auch war er es schon, der, in des Salzberges Inneres eingedrungen, den reichen Vorrath verständiger durch Auslaugen

benutzte, und den Bergsegen viel vermehrte. — Des Herzogs Gemalin Reginotrudis, die an frommem Eifer ihn noch übertraf, erbaute das Benediktiner-Frauenkloster am Nonnberge bei Salzburg, und in diesem ward Rupprecht's Schwester, Ehrentrudis, erste Abtissin. — Ruprecht's siebenter Nachfolger Arno ward, mit Einwilligung Kaiser Karl's des Grossen, 798 von Papst Leo III. zur erzbischöflichen Würde erhoben, und zur Legaten des apostolischen Stuhles für den ganzen Umfang seines erzbischöflichen Sprengels erklärt. Die folgenden Erzbischöfe erkannten schon seit dem Untergange der Agilolfinger keine andere Macht. als die kaiserliche, über sich, und entzogen sich selbst deren Einflusse in dem Masse immer mehr, als diese selbst an Ansehen abnahm. Auch begünstigte ihr Streben nach grösserer Gewalt und Unabhängigkeit die Denkart des Zeitalters, indem sie, wie z. B. Dietmar, selbst am kaiserlichen Hofe die ersten Würden besassen; in gleichem Verhältnisse dehnten sich durch vielfältige Geschenke reicher Besitzer, deren Geschlecht dem Erlöschen nahe war, die Besitzungen des Erzstiftes immer mehr aus; aber sie litten auch oft und viel durch die Streifereien der Ungarn. — Im 10. Jahrhundert entstand zwischen den Bischöfen von Salzburg und Passau ein Streit der erzbischöflichen Würde, welche auf Passau übertragen wurde. Aus Verdruss darüber verband sich Erzbischof Herold 958 mit den Hunnen, wesshalb er abgesetzt wurde. Sein Nachfolger, Friedrich, erhielt 971 die erzbischöfliche Würde zurück, die nun nicht mehr von Salzburg getrennt wurde. — Dieses reichste und wichtigste unter allen süddeutschen geistlichen Hochstiften wurde 1802 säcularisirt, aus einem geistlichen in ein westliches Churfürstenthum verwandelt und nebst Berchtesgaden und Passau dem Erzherzog Ferdinand als Entschädigung für Toscana gegeben. Im Frieden zu Pressburg 1805 wurde es Oesterreich einverleibt, u. der Churfürst durch Würzburg u. Eichstädt dafür entschädigt. 1809 erhielt Baiern Salzburg, trat es aber 1814 bis auf den jenseits der Salzach gelegenen Theil wieder an Oesterreich ab, und es bildet jetzt einen Bestandtheil des Kaiserthums.

Salzburg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Pfleggericht*, hat 69 Dörfer, 2062 H. u. 15000 E., 6 Pfarren, 2 Kuratien, fünf Vikariate, 16 Schulen, 30 Steuergemeinden, 370 Gewerbe. Das Pflggcr. mit einem Pfleger, Adjunkten und Rentmeister, hat seinen Amtssitz in der ehemaligen Domdechantei zu Salzburg. Von den Pfarren, Vikariaten und Kuratien befinden sich die Pfarren Morzg (der Kuratie Nonnthal zugetheilt), dann Greding, Grossgmain und Siezenheim, am linken Salzachufer, am rechten dagegen die Pfarre Bergheim mit der Wallfahrtskirche Maria Plain, die Pfarre Gnigl mit der Kuratie Aign, dann die Vikariate Elixhausen, Eugendorf, Hallwang, Kopel, Pleinfeld und die Kuratie Elsbethen. Die 30 Steuergemeinden heissen: Aign, Aign-Hinterwinkl, Anif, Bergheim, Ebenau, Ebenau-Hinterwinkl, Elixhausen, Elsbethen, Eugendorf, Gaisberg, Glanek, Gnigl, Gois, Grödig, Grossgmain, Hallwang, Heuberg, Höchenwald, Itzling, Koppel, Leopoldskrone, Liefering, Maxglan, Morzg, Neuhofen, Pleinfeld, Schweighofen, Siezenheim, Vockenberg und Wals. Diese 30 Steuergemeinden enthalten 37,155 kultivirte Grundparzellen. – Die vorzüglichsten Produkte dieses Pfleggerichtes sind: Weitzen, Korn, Gerste, Hafer, Obst und Gemüse, Pferde, Horn- und Kleinvieh, Holz und Kohlen. Mit diesem liefern wir nun zuerst den Bestand des Pfleggerichtes Salzburg am linken, hierauf jenen am rechten Ufer der Salzache. Der im Magistratsbezirke gelegenen Vorstadtpfarre Mühln sind aus dem Pfleggerichtsbezirke zugetheilt die Ortschaften: Glanhofen, ein Theil d. Gegend um die Leopoldskrone, Maxlan und die Riedenburg von 346 Häusern und 1386 Einwohnern.

Salzdorf, Odtscheslavez — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Ober-Radkersburg liegendes, der Herschaft Negau gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Sct. Magdalena an der Kapelle nächst dem Stainzbache, 1¾ Stunden von Radkersburg, und 4 Stunden von Ehrenhausen.

Salzdorf, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Soofalva.

Salzdorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Sófalva.

Salzdorf, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; s. Dées-Akna.

Salzen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Servo.

Salzenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 3 zum Wb. Bzks.

Kommissar. und Herschaft Weiseneck gehör. *Häuser*, östlich 2½ Stunde von Völkermarkt.

Salzergut, Mähren, Olmützer Kreis, eine *Vorstadtgasse* von Olmütz, zählt 40 Häuser mit 305 Einwohnern, die Kirche und Schule gehört nach Holitz.

Salzfelden, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Sosmező.

Salzgrabenbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Repser Stuhl, aus dem Berge Weinertberg des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Nagy-Homoród-patak, gleich unter Darótz, rechtsuferig einfällt.

Salzgrub. Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Kolos.

Salzgrub, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ardacker gehörige *Rotte* von 9 Häusern und 45 Einwohn., bei Zeillern, 1½ St. von Amstädten.

Salzgruben, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; s. Szász-Akna.

Salzhau, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Só-Akna.

Salzkammergut, Oest. ob der E., hat mit der Grafschaft Orth und der Herschaft Traunkirchen 16 Q. M., fast ganz Alpenland, mit 16,000 Einwohn., in 3 Märkten und 69 Dörfern, bildet die südw. Ecke des Landes ob der E., zwischen dem salzburg. Gebiet u. Steiermark, und wird von der Traun, dem Hallstädtersee und Traunsee bewässert. Das Salzkammergut ist eine der reizendsten Gegenden Oesterreichs, wird daher die österreichische Schweiz genant, und bringt viel Holz und Salz, von letzterm jährlich über 700,000 Zr., Steinkohlen, dann Fische, Wild, Gemsen, Gyps, Marmor etc. hervor. Von den Arbeiten bei den Salzwerken und der Kultur, so wie der Benutzung der wohlbestandenen Wälder, der Jagd- und Viehzucht nähren sich die meisten Einwohner. Hauptorte sind Ischl und Lauffen.

Salzkammergut, in Steiermark. Dasselbe liegt in der äussersten Nordwestspitze des Landes, und hat mit Einschluss der darin liegenden Privatbesitzungen einen Flächeninhalt von 106,493 J. 554 Quadr. Kl., oder nicht ganz 11 Quad. Meilen, folglich etwas mehr als den zehnten Theil des ganzen Judenburg. Kreises, und enthält d. Markt Ausse, 31 Dörfer u. 8000 Einwohner. — Natur und Industrie haben diesem herlichen Striche eine Auszeichnung gegeben, welche d. Fremde wie der Einheimische mit Recht kennen zu lernen strebt. Seine Gebirge sind ein Theil jener Hochgebirgsreihe, die Steiermark und Oesterreich scheidet. Die einzige fahrbare Verbindung, die es auf seiner ganzen Grenze mit Oesterreich hat, ist über die Pötschen, der schlechte Fahrweg über die Koppenstrasse endet an den Ufern d. Hallstädter Sees bei Traundorf. Fussteige gibt es mehrere, die aber im Winter nicht zu passiren sind. Die höchsten Punkte sind der Grimming, der Feuerthalberg, Weisshorn, Hochkahrkogel, Rinner- oder Augskogel, der Lofer, der Saarstein und die hohe Koppen. Der niedrigste aber der Ausfluss der Traun nach Oesterreich und beim Kohlmüller zwischen den Grimming u. dem Bergerklamkogel. Das ganze ist sehr gebirgig, und hat ausser d. Spiegel seiner herlichen Seen keine eigentlichen Flächen oder Ebenen. Die Grenzen des Kammergutes fangen mit dem in Oesterreich Rinner, in Steiermark Augskogel genant, als der nördlichsten Spitze an, sodann ist das Weisshorn, der Hirschkahrhimmel, Feigenthalhimmel, Woissing, der kleine Rabenstein, der Rabenstein, das Hochbrett, der vordere Hochkogel, Scheiblingskogel bei der Roll, das Rothgschirr, der Feuerthalberg, Semmelberg, Hebenkäs, Spitzlimberg, Kraxenberg, welcher die östliche Spitze ist, ferner der Schneiderkahr, Schneiderberg; der hohe Tragel, der Lökkogel, der Sterz oder das Steirer Thor, Traweng, Schnöderitzkogel, das Grimmandel, die Rosenhütalpe, der Brentenmooskogel, die Bergeralpe, der Bergerklamkogel, der Kohlmüller, der hohe Kolm; der kalte Rinn, der Grimming, der Ochsenkahrkogel, der Salzabach, der hohe Lackenberg, die Bergereck, Pedillenalpe, das Ringdorfalpel, der Klamp, der Reinerbodenfang, Stoderzinken, die Stoderalpe (hier ist der südlichte Punkt), sodann der Kampfling, die Schildenwangalpe, der Hundskogel, Fuchskogel, die Grafenbergalpe, der Miesenbergkogel, d. hintere Hirschberg, der Pfalzkogel, die Lahnfriedalpe, die rothe Wand, der Gschirrkogel, das Elendgebirg, d. Plamerberg, der Kalkgraben, Mühlgraben, (tiefster Punkt) die Koppenstrasse, der Saarstein, der weite Graben, der hohe Saarstein, der Schmalzkogel, die Pötschen (westlichster Punkt), endlich der Leislingberg, die Vorderalpe, d. Sandling, die Dietzingalpe, der Hechenstein,

die Kneipenalpe, der Fludergraben, Mitterkogel, der hohe Sattel, Vögelkogel, die Schwarzenbergalpe, d. Karleitenkogel, Schafschönberg, das Möselhorn, zwischen dem Erhartkogel u. den beiden Wehrkögeln durch auf den Scheiblingkogel, dann auf den kleinen und grossen Augs- oder Rinnerkogel. Die Gebirge werden hauptsächlich in das Altenausseer in Norden, in das Grundlseer in Nordosten, in das Labiengebirg in Osten, das Kemetgebirg in Süden, und das Elendgebirg in Südwesten eingetheilt, kleinere Abtheilungen heissen nebst den bei den Grenzen bereits genanten wieder das Rothensteiner-, Lacken- Grimminger-Gebirg, dann auch der Kamp, Stoder und Radling, d. Tressenstein, hohe Achen. Silberberg. Zlaimkogel, Zöhmitz, Hochenegg etc. — Die ungeheure Menge von Waldungen, wovon allein 33,911 Joch für den Salzsud verwendet werden, bestehen grösstentheils aus Nadelholz. Laubholz ist in sehr geringer Quantität vorhanden. 19,153 Joch Aerarische- und 2377 Joch Unterthanswaldungen geben das Material zu allen Bren- und Bauholze für die Einwohn. des Kammergutes, dafür ist aber auch ausser dem Markte Aussee und d. Salinengebäuden alles aus Holz gebaut, obschon an Bau- und Kalksteinen auf allen Seiten Ueberfluss ist. Unter den Nadelhölzern, welche hier zuweilen im Hochgebirge vorkommen, ist der Zerbenbaum Pinus Clembra L. von Bedeutung. Die ärarischen Huthweiden auf dem Hochgebirgen oder den sogenanten Alpen, bestehen in 22 niederen u. 45 Hochalpen, auf welche jährl. 2089 Stück Rindvieh, 1732 Schafe und 289 Schweine aufgetrieben zu werden pflegen. 500 Schwaig- oder Seenhütten, 348 Küh- und Schafställe, 49 Milchkaser (kellerartige Hütten zur Aufbewahrung der Milch, des Käses, der Butter), 459 Schweinställe, und ein Wispel oder Einfang sind die aus Holz gebauten Wohnplätze und Dachungen auf diesen Alpen für die Zeit d. Auftriebes. Diese Alpen werden im Jahre höchstens 16 bis 20 Wochen benützt, wovon die höhern im Jahre gar nur 4 Wochen betrieben sind. Die vorzüglichsten in diesem Distrikte sind unter den niedern Alpen die Vordernbachalpe, Salzachalpe. Weissenbachalpe, Pötschenalpe, Rettenbachalpe, Schneckenalpe, Koppentröttalpe, die Alpeim Sull. Unter den Hochalpen sind die vorzüglichern die Schwarzenbergalpe, Wildenseealpe, Augstwiesenalpe, Hühnerkogelalpe, Sandlingalpe, die Alpe im Plain, die Augstalpe etc. Dann gibt es auch einige Alpen, die zu den Hochalpen gehören, wo bloss eine unbestimmte Anzahl Pferde, Stiere und Ochsen aufgetrieben werden, sie haben gewöhnlich nur eine Hütte für den Hüter, darunter sind die hohe Khar, untere Feuerthal, Ochsenkhar, Rosskhar, Hohekammern, Hohe Elben, Hirschkhar und Weissingalpe. — Für den Botaniker und Freund schöner Alpen, wird die Wildenseealpe, die Salzachalpe, die Schwarzenbergalpe etc. sehr viel Interesse haben. Die Sitten dieses Alpenvolkes, ihre Gesänge, die Alpen-Atmosphäre bei heiterem Himmel, die schönen Ansichten ihrer Umgebungen, und endlich die Ausbeute von Pflanzen hinterlassen für den Besucher unauslöschbare Eindrücke.

Salykorb, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* bei Heiligen Kreuz, zur Hersch. Herbersdorf dienstbar.

Salzkofl, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 1314 Kl. hoch, südw. v. Kollmütz.

Salzlecken, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wrb. B. Kom. und Pf. Eisenärzt sich befindliche *Gegend* in d. Gemeinde Krumpenthal, ½ Stunde von Eisenärzt.

Salzlehen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in d. Pfarre Mattsee, 3½ Stunde von Neumarkt.

Salzmann, Tirol, Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Dornbirn zerstreut lieg., der Herschaft Feldkirch gehör. *Häuser* 2½ St. von Bregenz.

Salzsteinbrandel, Steiermark, Judenburger Kr., s. Ebenwald.

Salzstiegel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Alpenhöhe*, an der Grenze von Kärnten, zwischen dem Speickkogel u. Rapoltkogel.

Salzstrasse, Steiermark, Judenburg. Kr., gehet von Admont über Aussee nach Ischl.

Salzwald, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, auf dem Szamoscher Höhenarme, zwischen den Bergen Branischterwald und Reichsdorf, eine kleine halbe Stunde von Vajola, auf welchem sich d. Salzwald befindet.

Salzwardein, Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl; s. So-Varad.

Salzweg, Solny Lhota — Böhmen,

Prachin. Kr., ein zur Herschaft Winterberg geh. *Dorf* von 17 Häusern u. 158 Einw., hier ist eine Mühle, 10 M. s. entfernt, liegt nächst Glashütten, an der Hauptstrasse und an d. Ernstberger Bache, 6½ St. v. Strakonitz.

Samacz. Ungarn, ein *Dorf* von 86 H. und 452 Einw., im Broder Grenz-Reg. Bzk.

Samaluska, Galizien, Stanislawer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Sawaluski.

Samaluskowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Horodnica gehör. nach Liczkowce eingepfart. *Dorf*, am Ufer des Flusses Tayna, 1 St. von Husiatyn.

Samand. Rannersdorf — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Samar, Ungarn, ein *Graben*, im Gradisk. Grenz-Regim. Bzk.

Samarate. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Pfarre SS. Trinità, einer Aushilfskirche, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, von Cuggione und Magnago begrenzt, 2 St. von Gallarate, 4 Stunden von Cassina delle Corde. Dazu gehören:

Cassina di sopra, Costa, Giambrere, *Meiereien*.

Samaria, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hersch. St. Daniel und Sabla geh. *Dorf*, nach Wippach eingepfart, 2½ St. von Wippach.

Samaria, Somorja — Ungarn, ein *Markt*, im Presburger Komitat; siehe Somerein.

Samarie, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Östercz. Bzk., 3 zum Szluiner Grenz-Regim. Bzks. Nr. IV geh. einschichtige *Häuser*, 5 Stunden von Mötling.

Samarie, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzenegg gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, ½ Stunde von Sefana.

Samaricza, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 50 Häusern, 1 Aerarialschule und 6 Mühlen, 5 Stunden von Bellovár.

Samaritana, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Samaritana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Samarje, Ungarn, ein *Dorf* von 6 H. und 40 Einw., im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Samarko, Steiermark, Marb. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Gutenhaag gehöriges, nach Sct. Leonhard eingepf. *Dorf* von 26 H. und 134 E., mit dem sogenannten Schweitzerhofe, 3 St. von Marburg.

Samartino. Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Ceresara (S. Martino).

Samarzow, Böhmen, Chrudin. Kreis, ein der Hersch. Nassaberg unterthän. *Dorf* von 6 H. und 34 E., nach Bojanow eingepfart, 4½ Stunde v. Chrudim, 1 St. von Nassaberg.

Samaslina, Dalmatien, Ragusa Kr., Slana Distrikt, ein der Pretur Slano untergeordnetes, der Hauptgemeinde Lissaz zugetheiltes, und nicht weit von Saton entferntes *Dorf*, ¾ Meilen von Stagno.

Samas-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft, aus dem Berge Djálu-Hotáruluj, ½ Stunde ober Haranglab entspringt, durch dasselbe fliesst, 1 St. unter demselben in den kleinen Kokelfluss, ½ Stunde unter Déésfalva und ¾ Stunde ober Galfalva, linksufrig einfällt.

Samatorfa, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zur Hrsch. Tibein gehöriges *Dorf*, 1 St. von Heiligen Kreutz.

Samatorza, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Billichgratz geh. *Gebirgsdorf* von 20 H. und 151 Einwohn., 3 Stunden von Ober-Laibach.

Samberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Landger. Schärding gehör. *Dorf*, auf einem Berge, in der Pfarre Taufkirchen, 1½ Stunde von Schärding.

Sambor, Galizien, Samborer Kreis, eine *Herschaft* und königl. *Kreisstadt* von 6600 Einw., mit einer lateinischen und griech. Kirche, einem Kammeral-Gute, Oekonomie, Salinen und Tabak-Magazine, Gymnasium, Magistrate, Wb. Bzk. Kommando und mehren Vorwerken dann einen Postwechsel über Rudki, liegt 49° 31' 30" n. Breite u. 40° 54' 15" östl. Länge, in einer fruchtbaren, vom Dniester bewässten Ebene. Es haben hier das Kreisamt für den Samboren Kreis, ein Kriminalger. und ein Distriktual-Bergger. ihren Sitz. Postamt.

Samboreck, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Hersch. Tyniec gehör. *Dorf* an dem Flusse Skawinka, 2 St. von Mogilany.

Samborer Kreis, in Galizien, hat seine Lage zwischen den galizischen Kreisen Sanok, Przemysl, Lemberg,

Brzezany u. Stry, und dem Königreiche Ungarn. Seine Grösse beträgt 101 geographische Quad. Meil., die Zahl seiner Bewohner ist 256,000 in 7 Städten, 3 Märkten und 352 Dörfern. Die Einw. treiben Bergbau u. Salzbereitung, dann Leinweberei und Spinnerei, auch ist die Holzwaarenerzeugung und Ledergärberei in einig. Orten nicht unwichtig. Der Boden ist eben und fruchtbar, und wird durch den Dniester, Stry u. Janowerser bewässert. Korn, Hülsenfrüchte, Holz, Flachs, Eisen und Salz sind die vorzüglichsten Produkte.

Samborówka bei Czernielow ruski, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft Tarnopol u. Pfarre Czernielowmazowiecki. Post Zbarez.

Sambor Stary, Galizien, Samborer Kr., eine königl. *Stadt* von 2080 E., siehe Stare Miasto.

Sambron, Ungarn, Saros. Komt., s. Feketekut.

Sambughe, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Preganziol.

Sambughe di sotto — Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Preganziol.

Sambugo, Venedig, ein *Berg* bei Cal Zentin.

Sambusita, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Rigosa.

Samechow, Böhmen, Kaurz. K., ein zur Herschaft Kammerburg geh. *Dorf* von 32 Häusern und 219 Einw., nach Sasau eingepf., abseits liegen: ¼—½ St. a) die Hütte Puschirna, u. b) das obrigkeitl. Jägerhaus Westetz. ¼ Std. von dem Städtchen Skalitz entlegen, ober dem Sazawaflusze, nächst Pistoczil, 2½ Stunde v. Böhm. Brod.

Samechow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hersch. Kaczow geh. *Dorf* v. 30 H. und 175 Einw., liegt nächst d. Dorfe Rzendiow, 4½ St. v. Czaslau.

Samok, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einschichte* bei Habrzj.

Samendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 14 in der z. Landger. Tröstelberg geh. Rotte dieses Namens und Pfarre Haidershofen sich befindl. zur Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzungen* v. 100 Einwohn., 2 St. v. Steier.

Samendorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 3 in der Rotte dieses Namens und Pfarre Haidersdorf sich befindende, zur Hersch. Dorf an der Ens gehör. *Besitzungen*, von 14 H., nämlich: das Gengelbauerngut, das Kreissergütel und Hofstadt zu Samendorf, 8 Stunden von Steier.

Samenu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch. unter dem Dorfe Bredest und ober d. Berge Szeku, auf d. Aranyoscher Höhenzweige, und auf dem das Gebieth des Baches Ponor ringum einschlissenden Höhenzweige, ½ St. v. Bredest.

Sameralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Kothgraben des Feistritzgraben, mit 12 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Samersberg, auch Sommersberg — ein Schloss bei Gufidaun, dieses Landgerichtes, soll vor Alters Gufidaun geheissen haben.

Samersdorf, Tabor — Ungarn, ein *Kloster* im Oedenb. Komt.

Samerstein, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Grosspillbach und dem Kleinhartgraben, mit bedeutend. Waldstande.

Sames, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Hersch. Kumburg-Aulibitz gehör. *Dorf*; s. Zametz.

Samesch, Kalt- und Warm-, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Szamos.

Sameschko Vass, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Wördl liegend., der Hersch. Thurn am Hart gehör., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf* von 18 H. und 96 Einw., an d. Gurg, 3 St. v. Neustädtel.

Sameschdorf, Ungarn, Krasznaer Komt.; s. Sommaj.

Sameschdorf, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; s. Zám oder Zaám.

Samesdorf — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; s. Somosd.

Samesleiten, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. St. Florian liegend., versch. Dominien gehör., nach St. Florian eingepf. *Ortschaft*, nächst dem Schlosse Tillisburg, an der Poststrasse, 1 Stunde v. Ens.

Sämeting, Langen- od. **Unter-**, Oestr. unter der E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Erlach liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Kallham eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Bairbach.

Sämeting Ober-, Oestr. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Distr. Komm. und Hersch. Erlach gehör., nach Kallheim eingepf. *Dorf*, gegen Osten vom Dorfe Pautzenberg, 2½ St. v. Bairbach.

Samfalva, Hammersdorf — Ungarn, Eisenburger Gesp., ein deutsch gräfl. Batthyánisches *Dorf* von 97 Häus. und 541 Einw., 2½ Meile v. Steinamanger.

Samiel, Böhmen, Königgr. Kreis, ein dem Gute Pottenstein gehör. *Dorf*; s. Zamiel.

Samina Thal und **Bach**, Tirol, der grössere Theil dieses Thales geh. zur Herschaft Lichtenstein, der Bach entspringt am Guschner Grad, u. läuft meistens nach Nordosten bis Frastanz, wo er in die Ill fällt.

Säming, Oester. ob der Ens, Inn-Kr., ein dem Pfleggr. Schärding gehöriges nach Freinberg eingepfartes *Dorf*, Post Schärding.

Säming, insg. Sarning, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Waidhofen an der Thaya unterth. *Dorf*, über der deutschen Thaya, hint. Waidhofen, 2 St. von Schwarzenau.

Samlowitz, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Teschner Kammer-Güter und Pfarre Ogrodzon geh.

Sammabor, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wipbach gehör. *Dorf* von 25 H., 1½ St. von Wipbach.

Sammardenchia, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Pozzuolo.

Sammardenchia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; s. Ciserlis.

Sammelberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Herschaft Maleck dienstbar.

Sammersdorf, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine in d. Distr. Weissenberg lieg., z. Stifte Kremsmünster gehör. nächst Weisskirchen eingepfarte *Ortschaft* von 18 H. mit einer Mühle, am Traunfl., 2½ St. von Wels.

Sammetdorf, Gross- u. **Klein-**, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Bartsa.

Samnauner Jöchl, Tirol, *Grenzjoch* vom Fimthal in Paznaun gegen das bündtnerische Thal Samnaun und Passage aus dem Ldgrchte. Ischgl und Galthür nach Nauders.

Samniowicze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Teinitz; siehe Semlowitz (Hohen-).

Samnitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 10 Steuergemeinden, 12,895 Joch.

Samobor, Kroatien, Agram. Komt., siehe Szamobor. Postamt.

Samocice u. **Leka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Medrzichow gehör., nach Boleslaw eingepf. *Dorf*, liegt in der Ebene am Weichselufer, 8 St. von Tarnow.

Samoclevo, Tirol, Trient. Bzk., ein in d. Gemeinde Malé lieg., von da ½ Stunde entfernt z. Grchte. Sulzthal gehör. *Dorf* mit einer Kurazie, 13½ St. von Trient.

Samoclevo, Tirol, Trient. Bezirk, einige *Häuser* der Herschaft Flavon in dem zum Hochstift Trient gehör. Dorfe gleichen Namens, 10½ St. v. Trient.

Sámod, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Siklós. Bzk., ein ungr. *Dorf* von 59 H. und 412 E., ehedem dem nun aufgel. Nonnenkloster Sct. Klara in Ofen, nun zur Relig. Fonds-Herschaft Vajszló gehör., mit einer reformirten Kirche und Pastorie, an der nach Vajszló führenden Kommerzialstrasse bei Paprod. Guter Weitzenbau und Wieswachs. Grosse Waldungen. Fisch-, besonders Csikenfang. Einst war hier in der Nähe ein Nonnenkloster auf einem Hügel, von dessen Gemäuer man noch einige wenige Ueberreste sieht, 4 St. von Siklós.

Samoed, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, unweit Sct. Leonhard am Forst, 4 St. von Melk.

Sámogy, Samudovce, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., N. Mihály. Bezirk, ein der adel. Familie Szirmay gehör. *Dorf* von 49 H. und 363 meist gk. E., Filial von Csebb, mit einer griechisch-kathol. Kirche und Pfarre. Ackerbau 523 Joch, ½ Stunden von N. Mihály.

Samokleska Hutta, Galizien, Jasl. Kr., eine zur Herschaft Samokleski gehör. *Ortschaft*, liegt im Gebirge nächst Folasz, 4½ St. von Jaslo.

Samokleski, Galizien, Jasl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Pielgrzymka, in wild romantischer Gegend, mit einer unbenützten Schwefelquelle, 4 St. von Dukla.

Samol, Ungarn, eine *Burgruine* im Tolnau. Komt.

Samolaco, Lombardie, Pr. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost. 3 Oratorien und 6 Mühlen. 38 Migl. von Sondrio. Mit:
Alpe Manco, All' Era Somaggio, Fontana Casenda, Monastero Scheneno, Monte nuovo, Nogarè, Pajedo, Piazza Redogna, S. Andrea, S. Pietro, S. Teresa, Viagazzolo, *Gemeindetheile*, Barlasca, Pozzolo, *einzelne Meiereien*.

Samolaszkowce, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft u. Pfarre Samolaszkowce, Post Husiatyn.

Samon, Tirol, ein *Dorf* ob Strigno in Val Sugana, Expositur dieser Pfarre, Ldgrchts. Ivano.

Samone, Tirol, an der wälsch. Grenze, ein z. Ldgrchts. Herschaft Ivano gehör., nördl. im Gebirge lieg. *Dorf*, 2½ St. von Borgo.

Samonitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Drhowl, siehe Schamonitz.

Samopesa, auch Samopesch, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein dem Gut Sazawa unterth. *Dorf* auf einem hohen Berge, gleich ober dem Flusse Sazawa, an dessen Ufer die sogen. Barter Mühle sich befindet, gegen West., 6 St. von Böhm. Brod.

Samos, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Falcade.

Samos, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályе-Vijilor u. Vályе-Szászuloj trennenden Höhenzweige, unter dem Berge Pikui des Kükülöer Höhenzweiges, ½ St. von Betlen-Szent Miklós und von Szász-Völgye.

Samoschegg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Gut* von 58 Häusern, ¾ Ml. v. Grosssontag, ½ Ml. v. Sct. Margarethen, 1½ Ml. von Pettau und 4 Ml. v. Marburg.

Samoscher Hauptflussgebiet, Siebenbürgen, dieses Gebiet ist das Terrain, welches mittelst an einander gereichten verbundenen Erhabenheiten, nämlich Höhen oder Bergen, und zwar im Lande Siebenbürgen des ganzen nördlichen, des theilweise östlichen u. westlichen Höhenzuges und des Samoscher ganzen Höhenarmes ringsum eingeschlossen ist, und innerhalb welchen alle aus den genannten Höhenzügen und dem Höhenarme entspringenden Gewässer, den beiden Ufern des grossen, des kleinen und des durch Vereinigung beider formirten vereinigten Samoschflusses zufliessen.

Samoscher Höhenarm, oder der, das Hauptgebiet des Samoschflusses von jenem des Maroschflusses trennende Samoscher Hauptgebirgsrücken - Auslaufer in Siebenbürgen. Aus dem Siebenbürgen von seiner östlichen Seite einschliessenden östlichen Höhenzuge gehen durch das ganze Land zwei Höhenarme aus, welche die beiden Grenzscheiden der drei Hauptflüsse Alt, Marosch und Samosch unter einander bilden. Der eine davon, welcher das Hauptgebiet des Maroschflusses von jenem des Samoschflusses trennt, bricht 12 St. S. von dem triplex confinium zwischen Ungarn, Siebenbürgen und dem Bukowiner Kreis Galiziens, und zwar von der Post Tihutza auch S. aus dem Gebirge Sztrunyora aus, zieht sich in der westlichen Hauptrichtung nach seinen Krümmungen bei 70 St. lang über folgende Gebirge und Berge: Bisztritsora, Priszlop-Szkurt, Pojána-Koffa, Deremie, Piszku-mik, Pojána-Tomi, Branischter Wald, Salzwald, Reichsdorf, Pusztye, Branyistye, Koppenberg, Wiessberg, Karpin, Djálu-Uluilor, Kaulberg, Höllenberg, Nyámtzu, La-Koltau, La-Padure-mike, Djálu - Gissui, Vurvu - Aszkuzit, Djálu-Besseritze, La - Rekitz, La - Krutse, Kentses-Tsup, Hedyes, Grujetzu, Padure-Biszeritzi, La-Kapus, Djálu-Kis-Erdő, Djálu-Szomosa, Djálu-Szoporuluj, Deászupra - Funátze, Tuffelerele, Djálu-Ör, Sztrása-máre, Sztrása-mika, Salos, Krutse - Szinti - Juoni, Felek, Peáua, Mogura, Pe - Dimb - Ratyisuluj, Tsitsera-Germán, Margine-Benzerilor, Testio, Tirtava, Perse, Dobrinu, Tziroul-Dobrinuluj, Vurvu-Fenesuluj, Kapatzina, Balamireásza, Djálu - Tzebi, Nemesoja, Vurvul, Kulme-Affinisuluj, Bátrina, und fällt auf dem Gebirge Golinyásza oder Kalinyásza in dem westlichen Höhenzug, welcher gegen Ungarns Biharer Gespanschaft die Landesgrenze macht, und zwar gerade in seiner Hälfte so auf, dass die dortgegendig aus ihm entspringenden Bäche

und Gewässer südlich dem Aranyoschfluss und nördl. dem kleinen Samoschfluss zufliessen. Der Samoscher Höhenarm nimmt sonach seinen Zug N. neben folgenden Orten: Gledény, Monor, Vajola, Lúdvég, Oláh-Ujfalu, Szász-Bányitza, Komlód, Oroszfája, Köbölkút, Visollya, Budatelke, Nagy-Tzég, Kis-Sármás, Novaly, Botháza, Tótháza, Berkenyes, Szopor, Mező-Tsán, Ajton, Rőd, Bányabük, Szelistye, Tsürüllye, Szelitse, Oláh-Léta, Hesdát, Albak und Szkerisora; S. von folgenden Orten: Tihutza, Felső-, Alsó-Sebes, Kis-Sajó, Paszmos, Péntek, Teke, Szász-Akna, Szász-Erked, Oláh-Sólymos, Ketsed, Lompérd, Kapor, Katona, Puszta-Kamarás, Szombattelke, Móts, Felső-Szovát, Aranykút, Mező-Őr, Boós, Pata, Györgyfalva, Oláh-Rákos und Magura. — Aus dem Samoscher Höhenarme entspringen: N. nämlich als Filialen des Samoschflusses folgende Bäche und Gewässer: der Bach Bistritz von den Gebirgen Sztrunyora bis Piszku-mik; der Bach Budak von den Gebirgen Piszku-mik bis Pojána-Tomi; der Bach Sajó vom Gebirge Pojána-Tomi bis zum Berge Djálu-Besseritzi; der Betlener Bach von den Bergen Djalu-Besseritzi bis La-Rekitz; der Séker Bach von La-Rekitz bis Djalu-Szomosa; der Koloscher Bach von Djálu-Szomosa bis Sztrása-Mika; der Bach Vályé-Boósuluj aus Sztrása-mika; der Bach Vályé-Gyezmiruluj aus einem, aus Sztrása-mika ausgehenden, die Bäche Vályé-Boósuluj und Vályé-Sousi scheidenden Höhenzweige; der Bach Vályé-Sousi oder Soós-patak aus dem Berge Salos; der Bach Békás-patak aus den Bergen Krutse-Szinti-Juoni bis Felek; der Bach Vályé-Teutzuluj aus dem Berge ober dem Dorfe Szelitse; der Bach Fenes oder Vályé-Fenes-máre aus den Bergen Pe-Dimb-Rátyisuluj bis Testio; der Hideg-Szamos-Fluss, und der, unter dem Namen Vályé-Belessuluj in den Hév-Szamos-Fluss rechtsuferig einfallende Bach Vályé-Affinisuluj aus den Gebirgen Testio bis Golinyásza. Südlich nämlich als Filialen des Maroschflusses entspringen weiters aus diesem Samoscher Höhenarme folgende Gewässer: der Bach Vályé-Resztoltsna aus den Gebirgen Sztrunyora bis Pojána-Koffa; der Bach Vályé-Pisztre von Pojána-Koffa bis Pojána-Tomi; der Bach Vályé-Dumbravi aus dem Ende des aus Pojána-Tomi ausgehenden, die Bäche Vályé-Ripasuluj und Vályé-Kővesd scheidenden Höhenzweiges; der Bach Vályé-Ripasuluj aus Pojana-Tomi; der Bach Lutz aus dem Branischter Wald bis Djálu-Ulnilor; der Marosch-Lekentzer Bach aus Djálu-Ulnilor bis La-Padure-mika; der Marosch-Lúdoscher Bach aus La-Padure-mika bis Djálu-Szoporuluj; sämmtliche, dem Aranyoschfluss linksuferig zufliessende kleine Bäche aus Djálu-Szoporuluj bis Golinyásza. Der Samoscher Höhenarm macht die Grenze; eine Strecke von 8¼ St. lang v. Sztrunyora bis mitten im Branischter Wald ober Gledeny, zwischen der Dobokaer, und zwar die erst. 7 St. d. Thorenburger und die letzten 1¼ Std. der Kolosch. Gespanschaft; eine Strecke von guten 1½ Stunden von Djálu-Besseritzi bis La-Krutse, zwisch. Budatelke und Kapor, zwischen der Dobokaer u. Kolosch. Gesp, eine Strecke von 3½ St. v. Deászupra-Funátze bis Sztrása-mika, nämlich von ober Mező-Őr bis ober Boós, zwischen der Koloscher und Thorenburger Gesp., eine Strecke von ¼ St. von Mogura bis auf dem Berg ober Szelitse wieder zwischen der Koloscher u. Thorenburger, endlich eine Strecke von 17¾ St. von Testio bis Golinyásza, zwischen der Koloscher, und die ersten 6½ Stunden der Thorenburger, und die letzten 11¼ St. der Nieder-Weissenburger Gesp.; er durchzieht daher die Koloscher und Thorenburger, und scheidet die Dobokaer von der Thorenburger, u. d. Koloscher von der Nieder-Weissenburger Gesp. Unter die vorzüglichsten Post- und Kommerzial-Landstrassen, welche über diesen Samoscher Höhenarm die Verbindung zwischen dem Maroscher und Samoscher Flussgebieth unterhalten, gehören: 1) der von Batos über den Fanswald u. Salzwald nach Nagy-Sajó führende Kommerzialfahrweg, 2) die v. Szász-Régen über den Koppenberg und Wiessberg nach der Post Teke, und v. da nach Bistritz führenden Poststrasse; 3) die von Királyfalva ober dem Marósch-Lekentzer Bach über dem Berg Djálu-Ulnilor nach Teke, 4) die von Budatelke oder dem Marosch-Lúdoscher Bach, zwisch. den Bergen La-Rekitz und Djálu-Besseritzi nach Bistritz und Déés; 5) die von Báld über den Berg La-Kapus nach Móts; 6) die von Egerbegy u. Torda, zwischen den Bergen Sztrása-máre u. Sztrása-mika, über Boós nach Klausenburg, über Kolos nach Szék, Déés und Szamos-Ujvár führenden Kommer-

zial-Landstrassen; endlich 7) die von Torda über Bányabük und Felek nach Klausenburg führende Poststrasse.

Samoscher-Theilungshöhenzweig, oder Samoscher-Trennungshöhenzweing — Siebenbürgen, wird aus d. Ursache so genannt, weil die entspr. Bäche aus seiner nö. Seite d. vereinigten, aus seiner südl. Seite dem kl. Samoschfl. linksuferig zufliessen. Er nimmt seinen Anfang aus dem, in dortiger Gegend den Hauptfluss Szamos von dem Segmentalflusse Sebes-Körös scheid. westl. Höhenzug, aus dessen Gebirg Risek, hat unter sehr vielen Krümmungen die östl. Hauptrichtung und endet N. von Déés-Akna, S. von Déés auf d. Berge Szt. Péter. Er zieht sich bei 25 Stund. lang aus dem Gebirge Risek über die Berge: Djálu-Krutsi, Aprejetz, Muntsel, Purkaritza, Rudjinyásza, Dáju, Djálu-Fasetuluj, Komora, Szkaun, Zigla-Karsa, Fundu-Gajinilor, Djálu-Gruju, Mogura, Herovoja, Zigla, Plessa, Higy, Babi, Mogura u. Szt. Péter; N. von den Orten: Oláh-Nádas, Egeres, Sólyomtelke, Topa, Kis-Esküllö, Szt. Katolna, Szótelke, Rétze-Keresztur, Ketskeháta, Vöölts, Igritze, Felsö-Töök, Tótfalu, Sajgó, Szükerék, Péntek, Déés-Akna; S. von den Orten: (ohne Rücksicht auf die vielen Wendungen und Krümmungen zu nehmen); Sztána, Tóttelke, Dank, Forgátskút, Oláh-Köblös, Topa-Szent-Király, Dáál, Ugrótz, Adalin, Vajdaháza, Kalotsa, Tsernek, Vetzk, Gyurkapataka, Tálosfalva, Bujdos, Záprotz, Felsö-Gyékényes, Koder und Déés. Dieser, nur die Kolos. und Inn. Szolnok. Gespans. durchziehende Samoscher-Theilungshöhenzweig macht die Grenze: eine Strecke von 6 St. von ober Tótfalu bis ½ St. W. vom Berge Herovoja, zwischen der Dobok. und Inn. Szolnok. und eine Strecke von 1 St. von ober Topa bis ober Topa-Szent-Király, zwischen der Dobok. und Kolos. Gespanschaft. Aus dem Samoscher-Theilunghöhenzweige, und zwar aus seiner südl. Seite entspr. folg., in den kl. Samoschfluss linksuferig einfallende 6 Bäche: Vályc-Nádasduluj; Vályc-Volaszutuluj oder Vályc-Borsa; Vályc-Kendi-Lóna; Vályc-Mirluluj, und Vályc-Igritzi unter der vereinigt. Benennung Vályc-Iklóduluj; Vályc Pintyikuluj; und Vályc-Ogni; und aus seiner nördl. Seite folg., in den vereinigten Samoschfluss auch linksuferig einfallende 5 Bäche: Vályc-Gyikisuluj; Vályc-Dobriki; Vályc-Szemesni; VályeGorbeouluj; und Vályc-Almásuluj. Als Grenzscheiden vorbenannter Bäche gehen nun aus seiner südl. Seite fünf, aus seiner nördl. 4 kleinere Höhenzweige aus. Ueber den Samoscher-Theilungshöhenzweig führen folgende Strassen: Aus Klausenburg über Berend, den Berg Djálu-Fasetuluj und über die Post Sombor, die nach Ungarn über Deda nach Debreczin führ. Poststrasse; die Kommerzial Landstrassen: aus Kis-Esküllö über den Berg Komora nach Ugrotz und an die Bäche Almás und Egregy; aus Szótelke über den Berg Fundu-Gajinilor über Vajdaháza auch an den Bach Almás; und aus Bujdos über den Berg Higu und das Dorf Pántzél-Tseh nach Szótelke, und von da weiter in die vorerklärten Strasse.

Samoschkószer Bezirk, Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Fejer-Gyarmath, kleiner wohlhabender Marktflecken am Szamosch. — Jank, Marktflecken mit einer griechischen und einer reformirten Pfarre. — Matolus und Tarpa, Marktflecken an dem Szamosch.

Samosh, Szamos — Ungarn, ein *Praedium* im deutschen Banal Grenz-Rgmts. Bzk.

Sámos-kö, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bezirk, ein *Praedium* mit einer in Sámos-Ujfalu sich befindenden Lokalkaplanei der Pfarre Salgó-Tarjány, mit den Ruinen eines eben so genannten Schlosses, liegt unweit Zagyva und Sámos-Ujfalu, 3¼ M. von Rima-Zsombath.

Samoskeö, Ungarn, eine *Puszta* von 29 Häusern und 482 Einwohnern, Filial von Sámos-Ujfalu, im Neograd. Komt.

Samosoll, Samosyly — Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Rothen-Lhota gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 152 Einwohnern, nach Pluhowy Zdiar (Herschaft Kardasch-Recitz) eingepfart; hat ein Wirthshaus und eine Rustikal-Mühle; liegt an der Strasse von Tabor über Tucap nach Neuhaus, 1¼ St. von Roth-Lhota, 3 Stund. von Tabor.

Samsony, Ungarn, Csongrader Gespanschaft, ein *Praedium* von 164 Häusern und 1137 Einwohnern, schöner Meierhof, Obstgarten, Tabakpflanzungen, fruchtbarer Boden, gräfl. Károlyisch, 1 St. von Komlós.

Samost, Zamost, oder Zamoscht — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zum Gute Neu-Stranow gehör. *Dorf*, ¾ St. von Jungbunzlau.

Samostez, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Komm. Herschaft Reifnitz gehörig; s. Brückel.

Samot, Samoty — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, nach Plan (Herschaft Seltsch) eingepfart, ¼ Stunde abseits liegt an der Luschnitz die sogenannte Tuchmacher-Mühle.

Samotena, Böhmen, Taborer Kreis, im I. Freisassen-Viertel, ein *Hof* bei Babcitz.

Sámoth, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Oberen Insulaner Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Somerein, zwischen Tejfalu und Uszor, ¼ St. v. Somerein.

Sámoth, Ungarn, Presburger Gespanschaft, eine *Puszta* von 1 Hause und 10 Einwohnern, Filial von Somerein.

Samotim, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Neustadtl gehöriges *Zinsdorf* von 25 Häusern und 174 Einwohnern, — liegt unweit Krotka, 1½ St. westnordw. v. Neustadtl, 8¼ St. von Gross-Meseritsch.

Samotina, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein bürgerlicher *Meierhof* der Hersch. Deutschbrod.

Samotischek, Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Hradisch unterthäniges *Dorf* von 76 Häusern und 400 Einwohnern, wovon auch das Olmützer Metropolitan-Kapitel Antheil hat, von der Südseite nächst Towerz, 1½ St. von Olmütz.

Samotj, Böhmen, Beraun. Kr., ein abseitiges *Gehöft* bei Beneschau.

Samotnj Dwory, Gurrenitz, Guranitz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 51 deutschen Einwohnern, nach Kaplitz eingepfart. Hierher gehören: a) das Deutsche Neuwirthshaus nebst einer Schmiede, beide emphytevtisch, unweit südlich an der Strasse; b) der Lausek- oder Lauseker-Hof, ein Rustikal-Bauernhaus, links an der Malsch; dabei die Burgruine Lausek (Lusek) auf einem Felsen, über die es an geschichtlichen Nachrichten mangelt; — an der Linzer Strasse, 5½ Stunden von Gratzen.

Samoty, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* zur Stadt Tabor, 1½ St. von Tabor.

Samotny, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Chotieborz gehörig.

Sampelboden, Steiermark, Brucker Kreis, im Seeboden des Mürzthales, unter der Kammerlmauer, nächst dem Tullwitzwalde, mit grossem Waldstande.

Sampiero, Campo, Venedig, Pr. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

Sampor, Szampor — Ungarn, ein *Dorf* im Sohl. Komt.

Samprogno, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Samschin, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Patzau gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 223 Einwohnern, zur Dechanteikirche eingepfart, liegt hinter dem Dorfe Rautschkowitz, 1 St. von Patzau, 7 St. von Tabor.

Samschin, Samssina — Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Weltsch unterthäniges *Pfardorf* von 51 Häusern und 343 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, ein Wirthshaus und eine Mühle. Der ehemalige Meierhof ist schon seit längerer Zeit emphyteutisirt, und an der Stelle desselben sind mehr als 20 neue Häuser entstanden. Die Kirche war, den Errichtungsbüchern zufolge, schon 1384, 1390 und 1410 mit einem eigenen Pfarrer besetzt; — liegt gegen Norden nächst Matzkow, nördlich an der Chaussee von Gitschin nach Sobotka, 2¼ St. von Gitschinowes, ¼ St. von Sobotka.

Sámson, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 82 Häusern und 614 römisch-katholischen Einwohnern, fruchtbarer Boden, Waldung, gehört dem Graner Seminarium, 1½ M. v Martzaly.

Sámson, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sárrether Bezirk, ein ungarisches, mehren Besitzern gehöriges *Dorf* von 3664 Häusern und 22,247 meist reformirten Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, Filial von Debreczin, nimmt in Betreff der Ausdehnung und Volksmenge den zweiten Rang nach Békes-Csaba unter den Dörfern ein. Unter den Einwohnern sind 349 Juden, hat grossen Feldbau, liegt 2 Stunden von Debreczin.

Samson bei **Zeleneu**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Zeleneu. Post Czernowitz.

Sámson, Ungarn, diess. der Theiss, Csongrader Gespanschaft, im Bezirke

jens. der Theiss, ein *Praedium*, 1 St. von Komlos.

Sámson, Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, äusserer Kreis, Péérer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges ungarisch-walachisches *Dorf*, mit einer helvetischen und griechisch unirten Pfarre und Schule, 6 St. von Ziláh.

Sámsond, Mező-, Samson, Samsud — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, Samsonder Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, von freien Széklern und Walachen bewohntes, mehren Grundherschaften gehör. *Dorf*, mit einer katholischen, helvetischen u. griechisch unirten Pfarre, 3½ St. von Maros-Vásárhely.

Sámsonháza, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Szeczener Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 93 Häusern und 676 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Nagy-Bárkány, den Grafen Berényi und mehren anderen adelichen Familien dienstbar, mit einer Pastorie und Bethause der A. C. In der Nähe des Dorfes erheben sich auf einem kahlen Felsen die Ruinen des Schlosses Sámson, auch Fehérkö genannt, welches schon im Jahre 1132 unter Bela II. erbaut war; — liegt nahe an dem Zagyva-Flusse und dem Berge Matra, unweit Nagy-Bárkány, 3½ Meilen von Szakall.

Sámsony, Ungarn, ein *Praedium* von 164 Häus. und 1137 Einwohn., im Csongrad. Komt.

Sámsony, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Marczaler Bezirk, ein dem Seminarium gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes, seitwärts Savoly lieg. *Dorf*, 1¼ St. von Vid.

Samsud, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; s. Mező-Samsond.

Samudovce, Ungarn, Zempl. Kmt.; s. Sámogy.

Samuschen, oder Samuschan, Samuscheck — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Gross-Sonntag liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 63 Häusern und 301 Einwohnern, mit dem Schlosse und Gute Samuscheck, an dem Pesnitzbache, 2 St. v. Pettau.

Samuschin, Galizien, Bukowina Kreis, ein zum fürstlichen Hause Cantacuzeno gehöriges kleines *Dorf* am Flusse Dniester, mit einer Ueberfuhr. Post Kotzmann.

Samusius, Szamos — Ungarn, ein *Fluss* im Szabolcs. Komt.

Samze, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Gonowitz; zur Herschaft Gonowitz mit ⅓, zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Garben- und Hierssackzehend pflichtig.

San, Sanct, Sant', Santa, Santo. — Jene Ortsnamen, welche das Wörtchen San oder Sanct vor sich haben, und allenfalls hier nicht erscheinen, sind unter dem Anfangsbuchstaben des eigentlichen Ortsnamen zu suchen, z. B.

San, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Keu-Kolin; siehe Saan.

San, Saan, Sana — Galizien, ein *Fluss*, entspringt in der südwestlichen Ecke des Samborer Kreises, am nördlichen Abhange des karpathischen Hauptrückens beim Dorfe Sianki, strebt in ei-

Weichsel
Sandomirz
San Fluss
Jaroslau
Dubiecko
Przemy
Sanok
Lisko

ner grossen Krümmung die Stadt Przemisl zu erreichen, und gewinnt in kleiner Entfernung unter dieser eine nordwestliche Richtung, die er in dem ebenen Lande fortwährend bis zu seinem Ausflusse in die Weichsel verfolgt; s. Saan.

San, Steiermark; Cill. Kr., ein *Fluss*, entspringt 2 Stunden ober Sulzbach in einem Thale des Bezirks Oberburg an der krainer- und kärntnerischen Grenze auf dem Grunde des Bauer Loger, durchfliesst das gleichnamige Thal, und ist von Prassberg bis Cilli nur für kleine, von da aber auch für grössere Flösse schiffbar. Sie nimmt in ihrem Laufe die Bäche: Leutschbach, die Drieth bei dem Schlosse Altenburg, Pack ob Packenstein, die mit der Vogleina vereinigte Köding bei Cilli, die Röschitz, den Lettoschnitzbach, Laufnitzbach, Wenschegg und Juvanskigraben, den Lochomel- und Gratschnitzbach im Bezirk Tüffer auf, und fällt bei der sogenannten steinernen Brücke im Bezirk Laak in den Saustrom. Sie betreibt in der Gemeinde Prichova 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge; in Unterrietz 1 Mautmühle, 1 Stampfe und 1 Säge; in der Gegend Nizoka 8 Bretersägen, 1 Stampfe, 1 Mauth- und 1 Hausmühle; in der Gegend St. Johann und Homitza 6 Sägen, 1 Mauthmühle und 1 Stampf; in Gurschoulle u. Okonina 5 Sägen, 2 Mauthmühlen und 2 Stämpfe; in Pobersche und Ternoutz 1 Mauthmühle, 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe und 4 Sägen; in Savina 1 Mauth- und 1 Hausmühle, 1 Stampf und 5 Sägen; in Laufen 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 2 Sägen; in der Gemeinde Oberburg 2 Sägen, 1 Stampf, 1 Mauth- u. 1 Hausmühle; in Juvaine gleichfalls 1 Mauth- und 1 Hausmühle, 2 Sägen und 1 Stampf; in Heilenstein 1 Mauthmühle sammt 1 Stampf and 1 Säge; in Loschitz 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge; in St. Peter 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen, in Sulzbach 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge; in Leutsch gleichfalls 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen; im Prassberg 6 Sägen, 1 Stampf, 1 Haus und 1 Mauthmühle; in Lettusch, 1 Mauthmühle, 1 Stampf u. 1 Säge; in Fraslau 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen; in Rabendorf 1 Mauthmühle, 1 Stampf u. 1 Säge; in Lackendorf 1 Mauthmühle u. 1 Stampf; in Frattmannsdorf 1 Säge.

Sanabun, Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 929 Joch.

San Abbondio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Aqua.

— **Abbondio**, Lombardie, Provinz Como und Munizipal - Bezirk; siehe Como.

— **Abbondio**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Mezegra.

— **Abbondio**, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo, eine aus zerstreut liegend. untengenannten Bürger- und Bauernhäuser bestehende *Gemeinde*, der Pfarre gleichen Namens zu Rezzionico zugetheilt, am Abhange eines Berges, mit einer Gemeinde-Deputation, Eisenmienen und Gypsgruben, 7 Meil. von Gravedona. Die Bestandtheile sind:

Acquaseria, Mulino nuovo, Pezzo, Somerago, *Häuser*.

— **Abbondio**. Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

— **Abbondio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

— **Abbondio, Acqua, Lunga**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Persico.

— **Abramo, Costa**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Costa S. Abramo.

— **Agata**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf*, welches von seiner Pfarre den Namen hat, mit einer Gemeinde-Deputation, unweit Gorgonzola, Melzo, Vignate und Casino de' Pecchi, 2 Migl. von Gorgonzola. Hieher gehören:

Bindelera, Biraghi Giavasina, Cassina del Conte, Comaschi, Magri, Malacchina Consonni, Sanmora Zagliana, *Dörfer*, Casa Terzi, *Landhaus*, Mulino piccolo, Mulino Terzi, *Mühlen*.

Sanct Achatz, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Reifenstein sich befindende *Tochterkirche*, der Pfr. St. Georgen, 2¼ St. von Cilli.

— **Adalary**, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Landger. Hersch Kitzbühel geh. *Weiler*, mit einer Kirche, nach Sanct Ulrich in Pillersee eingepf., 1½ St. v. Waidringen.

— **Adalbert**, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Tepl, mit einer Lokalie, westwärts geg. Wischkwitz, 2½ St. von Plan.

— **Adalbert**, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Winterberg; s. Eltschtin.

San' Agnes, Tirol, Trient. Kr.; ein zum Pfleg- und Landger. Trient geh., über Civezzano lieg. *Dörfchen*, 2 St. von Trient.

San Agata, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Agata**, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gera.

— **Agata**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; s. Moltrasie.

— **Agata**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; s. Piano.

— **Agata, Al Ponte di**, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

— **Agostino**, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Alberto**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

— **Alberto**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Pero).

— **Alberto**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico.

— **Alberto**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Terranuova.

— **Albino**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Concorrezzo.

— **Albino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Bosto).

Sanct Agatha, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein kleines zum Wb. B. Kom. und Hersch. Wildenstein geh., nach Goisern eingepf. *Dörfchen*, mit einer Kirche und evangel. Bethause, nächst der steierm. Kommerzialstrasse, und gegen Osten nach der Ortschaft Sarstein, 8¾ St. von Gmunden.

— **Agatha**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1279 Joch.

— **Agatha**, St. Aiten — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* von 12 Häusern und 89 Einwohnern, 1 Stunde von Haibach, 1½ Stunde von Weidenholz, 2 Stunden von Weizenkirchen und Aschach, frei auf einem Berge, so dass man es fast im halben Oberösterreich sehen kann.

— **Aegid**, oder Egidi, auch St. Gilgen am Neuwald genant — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleiner, zur Herschaft Hohenberg gehör. *Markt* v. von 25 H. und 184 Einw., die grösstentheils in den hier bestehenden Eisenwerkstätten arbeiten. In dem Markte selbst besteht eine durch Wasser betriebene Gusstahlfabrik, mit ein. Gussstahl-Schmelzofen und 9 Arbeitern, die aus kärntnischem Stahle trefflich. Gussstahl erzeugen und nach Wien, Ungarn, Mähren und Polen absetzen. — Zahlreicher sind die Werke in d. Umgebung, die sämtlich unter dem Namen der Sct. Aegider Eisenwerke bekant sind. So befindet sich in dem benachbarten, aus zerstreuten Häusern bestehendem Amte Weissenbach die seit Jahren berühmte Fischerische Stahl- u. Eisenwarenfabrik, welche 91 Arbeiter beschäftigt und ganz vom Wasser betrieben wird, zu derselben gehört auch ein Zerrenn- und Stahlhammer in Furthof, eine Säbelklingen-Schleifmühle, nebst einem Zerrenn- und Stahlhammer in St. Aegid, ferner 1 Streckhammer, 1 Feilenhauerei, 1 Drahtzug, 1 Verzinnwerk, ein doppeltes Blechwalzwerk, eine Dreh- und Schneidemaschine. Diese Fabrik erzeugt aus steiermärkischem Stahle und Eisen: Armaturgegenstände für die k. k. Reiterei, alle Gattungen Säbel für die Infanterie und die besondern Corps, vortreffliche Feilen aller Art, die verschiedendsten Eisenstreckwaaren, Bleche u. Drähte, gegärbten Stahl, Schneidewerke etc. und hat ihren Absatz nach Wien, Ungarn, Mähren, Böhmen und Illirien. St. Aegid liegt in dem südöstlich. Gebirgswinkel dieses Kreises, an der falschen und unrechten Trasen, südöstl. hinter Hohenberg.

San Agnese, jetzt S. Giuseppe, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Agnese**, Venedig, Prov. Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Bovolenta.

Sanct Agnes, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh., nach Sagor eingepf. *Ortschaft*, 5 St. v. St. Osswald.

— **Agnes**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. B. Komm. Ponovitsch geh. *Ortschaft* im Gebirge, 5½ St. v. Laibach.

— **Agnesen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Weiseneck gehör. *Gegend* v. 17 Häus. mit einer Pfarre, ½ St. von Völkermarkt.

— **Agnes** wind. Liboje — Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Kom. Neu-Cilli u. Pfarre Greiss, 1½ St. von Cilli.

— **Agnese**, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte und Gemeinde Civezzano.

Sanct Althen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr Komm. und Herschaft Wildenstein geh. *Dörfchen*; s. St. Agatha.

San Alberto, Venedig, Provinz Padova und Disteikt III, Noale; siehe Zero.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia, eine aus mehren, auf Anhöhen zerstreut liegenden Häusern bestehende *Gemeinde - Ortschaft*, Filial der Pfarre S. Alessandro zu Brescia, mit 8 Kapellen und einer Gemeinde-Deputation, 2 Migl. von Brescia. Dazu gehören:

Brolo, Garzetto, *Mühlen*, — S. Francesco di Paola, Volta, *Landhäuser*.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI. Monza, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, mit den Zugehörden nach S. Biagio in Borgo di Monza, nach S. Bartolomea in Baraggia, und nach S. Stefano in Sesto S. Giovanni gepfart, am Flusse Lambra, von Moncucco, Sesto S. Giovanni, Balsamo und Monza begrenzt, ½ Stund. von Monza. Hieher gehören:

Baraggiola, Occhiote, Rabina, *Meiereien*, Pelucca, *Landhaus*.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Mariano.

— **Alessandro,** Lombardie, Provinz Milano und Dist. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.

— **Alessandro, Villongo,** Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt IX, Sarnico; siehe Villongo S. Alessandro.

— **Alessio,** Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine *Gemeinde - Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Alessio, einem Privat-Oratorio und Gemeinde-Deputation, vom Flusse Ticino 1½ Stunde entlegen und 1½ Stunde von Pavia. Hierher gehören:

Bettolino, *Haus*, — Cassinette, Guardabiate, Lossano, *Meiereien*, — Molino di S. Alessio, *Mühle*

— **Alessandro,** Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landger. Riva, Gemeinde Stadtgemeinde.

— **Ambrogio della Fiera,** Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; siehe Treviso.

San Ambrogio, Venedig, Prov. Padova und Distrikt III, Noale; s. Trebaseleghe.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in d. Ebene, am Rücken des Berges Vaero liegendes, mit einer Pfarre gl. Nam. und einer Gemeinde-Deputation versehenes *Gemeinde-Dorf*, 2 Miglien von Varese. Hieher gehören:

Case nuove, *Meierei*, — Mulino grasso, Mulino delle Trotte, Robarello, *Häuser* und *Mühle*.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Cassina Baraggia.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Cenate di sopra.

— **Ambrogio,** Lombardie, Lrov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Ambrogio,** Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Ambrogio,** Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Malagnino.

— **Ambrogio,** Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein von dem Flusse Adige und den Bergen S. Giorgio und Garganago begrenztes, zwischen S. Pietro und Ponton lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, 3 Pfarren, S. Ambrogio, S. Nicolò und SS. Pietro e Paolo, 2 Filialkirchen, 7 Oratorien, 8 Villeggiaturen und 2 Mühlen, 1 St. von S. Pietro Incariano. Hieher gehören:

Gargagnago, Monte, Ponton, S. Giorgiu Inpagnapoltron, *Dörfer*.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Maslianico.

— **Ambrogio,** Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Rosate.

— **Ambrogio, Boscajolo,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

— **Ambrogio, Folla,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Copi S. di Porta Ticinese.

Sancadi, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

San Andrea, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Biassono.

— **Andrea,** Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Cernobbio.

San Andrea, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

— **Andrea,** Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Rovenna.

— **Andrea,** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolacco.

— **Andrea**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

— **Andrea, Corte,** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Corte S. Andrea.

— **Angelo,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

— **Angelo,** Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como; s. Bulgorello.

— **Angelo,** Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Truccazzano.

Sanct, Ambrosi, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 38 E., zur Hauptgem. Zirklach, Hrsch. Michelstetten.

San, Anastasio, Venedig, Provinz Treviso und Distr. III, Motta; siehe Cessalto.

Sanct, Andrä, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und fürstl. Salzburg. *Stadt* von 120 H. und 900 E., an der Lavant, seit 1223 Sitz des Bischofs von Lavant. In der Stadt selbst befindet sich ein Consistorium, Domkapitel, regul. Chorherrn, Dechantei und Stadtpfarre, dann ein Pfleg- und Hofgerichtsamt, grenzt gegen N. an das Landgericht Hartneidstein, 6 Stunden von Klagenfurt. Postamt mit:

Aggsdorf, Unter und Ober-, Aichberg, Aigen, Allersdorf, Birk, Blaiken, Burgstall, Dachberg, Ellweg, Farrach, Fischering, Flackdorf, Fromrach, Getneradorf, Karl, Heinsdorf, Höffner, Hundsdorf, Jaggling, Kegelsdorf, Kirchbichl, Kolleg, Kollnitz, Lam, Langen, Lichtenberg, Magersdorf, Mailhof, Matschenblock, Messenach, Messing, Mettersdorf, Milldorf, Oberhaus, Pichling, Poittnigg, Pölling, Ragelbach, Reisberg, Sanct Andrä, Sanct Jakob, Sanct Martin, Sanct Paul, Sanct Ulrich, Schwambach, Schönweg, Siebending, Siegelsdorf, Stadling, Steinberg, Streit, Thürn, Unterhaus, Wimpassing, Winkling, Weis und Wölzing.

— **Andrä,** Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* v. 1025 Joch.

— **Andrä,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., Kammeralhrsch. Sanct Andrä, ein *Steuerbezirk* von 6 Steuergemeinden, 15,223 Joch.

— **Andrä,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., Religionsfondshrsch. Sanct Andrä, ein *Steuerbezirk* von 4 Steuergemeinden, 869 Joch.

— **Andrä,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., Stadt Magistrat Sanct Andrä, ein *Steuerbezirk* von 1 Steuergemeinde, 1024 Joch.

Sanct Andrä, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Ponovitsch gehör. *Ortschaft*, im Gebirge, 7½ St. von Laibach.

— **Andrä,** Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 662 Joch.

— **Andrä,** Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein zur Wb. Bzb. Kom. Herschaft Landskron gehör. *Dorf*, am Ausflusse des Ossiacher Sees, 1 St. von Villach.

— **Andrä an der Trasen,** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 47 H. und 767 E. mit einer eigenen Pfarre, am rechten Ufer der Trasen unter Herzogenburg, zugleich eine dem Stifte Herzogenburg gehör. Herschaft, welche mit dem Gute Unter-Wölbling vereinigt ist. Ehemals bestand hier ein im J. 998 errichtetes Stift der regulirten lateranensischen Chorherren des heil. Augustin, welches von Joseph II. aufgehoben wurde; in dem Gebäude desselben ist seit 1828 ein Versorgungshaus hergestellt, in welchem zu Ende Juni 1834 354 Arme untergebracht waren, 1½ St. von Bärschling.

— **Andrä vor dem Hagenthale,** Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Königstädten dienstb. *Pfardorf* von 48 H., ehemals Markt, am nordöstl. Rande des Tulnerfeldes und am Ausgange des Hagenthales, südöstl. von Zeiselmauer, mit einer Ziegelbrennerei, einem Bruche von Schleif- und Bruchsteinen und einigem Weinbau, 4 St. v. Sieghardskirchen.

— **Andrä unter dem Oehlberge,** wind. Svet Andrasch und Krajech, Steiermark, Cill. Kreis, eine weitsch. *Ortschaft* im Wb. Bzk. Kom. Neukloster, verschiedenen Herschaften dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, 4½ St. von Cilli.

— **Andrä in Sausal,** Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Harracheg lieg., d. Herschaften Hornegg, Feilhofen und Waldschach gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 7½ St. v. Grätz.

— **Andrä,** Steiermark, Marbg. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Ankenstein gehör. *Pfarre* in dem Dorfe Lesskovitz, 3 St. von Pettau.

— **Andrä,** Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. Schönstein gehör. *Gegend*; siehe Weisswasser.

Sanct Andrä, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Dornau lieg., der Herschaft Ebensfeld gehör. *Pfarhof*, 4 St. von Pettau.

— **Andrä**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein z. Ldgrchts. Herschaft Rodeneck geh. *Pfardorf* von zerstr. Häusern jenseits des Eisackflusses, 1 St. v. Brixen.

— **Andrä**, Ungarn, Oedenburg. und Wieselburg. Gespansch.; siehe Szent-András.

San Andrat, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Corno.

— **Andrat**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Talmassons.

Sanct Andre, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 76 E., zur Hauptgemeinde u. Herschaft Laak.

— **Andre**, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 12 H. u. 65 E., zur Hauptgemeinde Wernberg, Herschaft Landskron.

— **Andre**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Landgerichte Brixen und Gemeinde St. Andre.

— **Andre**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Ldgrchte. Windischmatrei und Gemeinde Pregratten.

— **Andre**, Sz. Endre, Ungarn, Pest. Gesp., ein ungar. sl. deutsch. illir. *Marktflecken* von 302 H. u. 3052 E., rk. und gr. nicht unirte Kirche. Acker- und Weinbau. Jahrmärkte. Ist kammeralisch, 2¼ Meile von Ofen.

— **Andrea**, Dalmatien, Spalat. Kreis, ein *Scoglio*, in der Nähe der Insel Lissa, 12 Migl. westl. von Comisa, zwischen dem Scoglio Russi u. Pomo. Er ist 2 Miglien lang und 1 Miglie breit. Die höchste Spitze desselben liegt 959 Par. Fuss über dem Meere. Diese Insel enthält guten weissen Marmor. Sie ist unbewohnt, im Sommer jedoch finden sich Fischer ein, weil hier herum der Sardellenfang ausgeübt wird.

— **Andreä**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 32 H. u. 163 E., zur Hauptgemeinde Moräutsch, Herschaft Egg.

— **Andrea**, Illirien, Istr. Mitterbg. Kreis, ein *Hafen*, zur Pfarre gleichen Namens, Bezirk Cherso, 3 St. von Cherso.

— **Andrea**, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kreis, eine einzeln stehende *Kirche*.

— **Andrea**, Illirien, Istrien, bei Triest, in der Nähe befindet sich eine *Fabrik* für nautische, mathematische und optische Instrumente.

San Andrea, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Pasiano.

San Andrea, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Povegliano.

— **Andrea**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. I, ein merkw. *Fort*, welches mit dem Fort von S. Nicolò auf Lido die Lagunen vertheidigte; bis zum J. 1354 sperrte man sie hier noch mit eisernen Ketten, der berühmte Kriegsbaumeister Sammicheli baute das Fort St. Andrea mit 5 Bastionen, ein imposantes Werk aus massiven Quadern aufgeführt, die mittlere Bastion hat sogar architektonische Schönheit, sie ist in dorischer Ordnung erbaut, die stark gewölbten Kasematten, die Minengallerien, die Schiessscharten sind verziert, die Besatzung ist überall gedeckt, ein 4eckiger Thurm in der Mitte dominirt als Cavalier die Lagunen.

— **Andrea di Palazzino**, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

— **Andrea di Barbarana**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Zenson.

— **Andrea di Barbarana**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

— **Andrea di Cavasagra**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Fossalunga.

— **Andrea di Codiverno**, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

— **Andrea di Riul**, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Sperceniga.

— **Andrea oltre il Musone** — Venedig, Provinz Treviso und Distr. X, Castelfranco, ein jenseits des Flusses Musone, zwischen Castelfranco u. Cittadella (Distr. III, Provinz Vicenza) liegend. *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, dann ein. Oratorio, 1 St. v. Castelfranco. Mit: Loranzo, Poissello, Treville, *Dörfer*.

Sanct Andreas, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Albek geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, grenzt an die Pfarre Altenmarkt und ist dahin eingepf., 4¼ St. v. Friesach.

— **Andreas**, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Kapelle*, ¼ Stunde v. Tremles.

— **Andreas**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentral Gerichtsbarkeit Graffenberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, ¼ St. von Görz.

— **Andreas**, Swati-Ondrej, auch Szebeszló, Ungarn, Thurocz. Gespansch.,

eine *Puszta* und verlassene rk. *Kirche* von 7 Häusern und 54 Einwohn., Filial von Szent-György. Gehört dem Studienfonde, 2¾ St. v. Zsámbokréth.

Sanct Andreas Insel, auch Szt. Endre, grosse *Insel* in der Donau ober Pest, 5 Stunden lang und ¼ St. breit, mit mehren Dörfern.

— **Andrasser-Bezirk**, Ungarn, Temeser Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Sanct Andreas (Szent Andras), grosses Dorf, bei welchem 1772, 41 deutsche Kolonistenfamilien sich ansiedelten, treibt starke Bienenzucht. — Janowa, Mercydorf und Csernethas, Dörfer, welche starke Bienenzucht treiben. — Schöndorf 200 Häuser, Engelsbrunn 106 H., Wiesenhaid 100 H., Neu-Jarmatha, Sanct Peter, Blumenthal 93 H., Königshofen 42 Häus. und Greifenthal, deutsche Kolonistendörfer. Bruckenau, Dorf mit einer deutschen Kolonie, hat einen Sauerbrunnen und eine Schwefelquelle. — Klein-Betschkerek, (Kis-Becskerek), Dorf. — Theresianopol (Vinga), Dorf, v. Bulgaren bewohnt.

— **Anna**, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Kauth, liegt im 50° 4' 25" n. Br. und 29° 59' 0" östl. Länge, 1 St. v. Neugedin.

— **Anna**, Böhmen, Klattauer Kreis, Kreis, ein *Dorf*.

— **Anna**, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Radenin geh. *Dörfchen* von 14 Häusern und 129 Einwohnern, nach Krec eingepf., hat 1 öffentliche Filial Kapelle, 1 obrigkeitliches Försterhaus, 1 do. Hegerswohnung und 1 Wirthshaus. Bei d. Kapelle, zu welcher am Feste der Aller Heiligen stark gewallfahrtet wird, ist eine mit Mauerwerk umschlossene u. überwölbte kalte Quelle, deren Wasser v. 7° R. natürlicher Temperatur mittelst Röhren in das nahe liegende Badehaus geleitet und daselbst z. Heilgebrauch gewärmt wird. Es enthält kohlensauren Kalk, kohlensaures Natron und Kieselerde liegt nächst dem Dorfe Witschowetz, 3¼ Stunde v. Tabor.

— **Anna**, Böhmen, Klattauer Kreis, eine einschichtige *Kirche* mit einigen Spitalhäusern, u. einer Mahlmühle der Hersch. Horschau Teinitz geh., ¼ Std. von Teinitz.

— **Anna**, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*.

— **Anna**, oder Annadorf, böhm. Sudiegowka, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hersch. Petschkau geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei und Bädern, liegt nächst Nepomierzitz, 4 Stunden von Kolin.

Sanct Anna, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Worlik geh. *Dorf* v. 7 Häusern und 65 Einw., nach Woslow eingepf., hat auf dem hohen felsigen Ufer 1 öffentliche Kapelle, der Volkssage nach liegt in dieser Kapelle ein grosser Schatz vergraben, der erst in einer Zeit, wo Böhmen am Abgrunde des Verderbens stehen wird, z. Vorschein kommen soll. Um d. Jahr 1806 wurden Nachgrabungen angestellt, man fand aber nur einen leeren Kasten. In der Nähe des Ortes sind längs der Watawa Spuren ehemaliger Goldwäschereien, liegt am rechten Ufer der Watawa, 2¼ St. von Worlik.

— **Anna**, Böhmen, Pilsner Kr., eine zur Hersch. Plan gehör. *Kapelle* nebst *Messners-Wohnung*, zwischen Plan u. Kuttenplan an der Postrasse, nächst Eger, ¼ St. v. Plan.

Sant Anna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Onno.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Sondrio.

— **Anna**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Vergobbio.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

— **Anna**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Camoloido.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo (Pojano).

— **Anna**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cueglio.

— **Anna**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Dazio.

— **Anna**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Brescia; s. Fiumicello.

— **Anna**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Gagliano).

— **Anna**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Chioggia.

— **Anna, Boschi di**, Venedig, Pr. Verona und Distr. V, Legnago; s. Boschi di S. Anna.

— **Anna, Colli**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (Colli S. Anna).

San Anna, di Alfaedo, Cona, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Breonio (Cona con S. Anna di Alfaedo.

— **Anna Morosina,** Venedig, Pr. Padova und Distr. V, Piazzola; s. S. Giorgio in Bosco.

Sanct Anna, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine und zerstreute *Gemeinde* zum Wrb. Bzk. Komm. und Land-Gerichts Hrsch. Keutschach geh. mit einer Filialkirche, grenzt gegen Süden an die Gemeinde Reifnitz und gegen Norden an den Wörthersee, — 2¼ St. v. Klagenfurt.

— **Anna,** Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 59 H. und 370 Einw., zur Herschaft u. Hauptgemeinde Neumarktl.

— **Anna,** Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Bleibgerbau.*

— **Anna,** Mähren, Brünner Kr., die ehemalige Benennung der Herschaft Königsgarten.

— **Anna,** Szt. Anna — Ungarn, Lipt. Gespansch., ein *Dorf* von 36 H. und 332 Einw.

— **Anna, O,** Szt. Anna Uj — Ungarn, ein *Markt* von 993 H. und 3775 E., im Stuhlweissenb. Komt.

— **Anna,** Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium.*

— **Anna,** Steiermark, Grätz. Kr., eine einzelne *Kirche* der Pfarre Kirchbach, im Wb. B. Kom. Waldeck, 5 St. von Grätz.

— **Anna,** Steiermark, Grätz. Kr., eine *Filial-Kirche* der Stadtpfarre Hartberg in Flattendorf.

— **Anna zu Preverie,** Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. Trakenburg geh. *Lokalie*, im Gebirge zwischen Montpreiss und Siessenheim, über dem Gebirge 5 Stunden und auf der Kommerzialstrasse, 16 Stunden von Cilli.

— **Anna,** Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Admontbühel und Pfarre Obdach geh. *Kurazie* u. *Tochterkirche*, in Mitte des Dorfes Lavanteck, 5 Stunden von Judenburg.

— **Anna am Eigen,** oder Aigen — Steiermark, Grätz. Kr., eine auf einem hohen Berge befindende *Pfarkirche, Pfarhof* und *Trivialschule* im Wb. B. Kom. Halbenrain, nebst einigen zerstr. liegenden Häusern, 4 Stdn. von Radkersburg.

— **Anna,** Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Roveredo und Gemeinde Vallarso.

Sanct Anna, Ungarn, Warasd. Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 14 Häusern, 5½ Stunde von Bellovár.

— **Annaberg,** Tannenberg — Böhmen, Elbogner Kreis, Eger Bezirk, ein *Stadtgut* der Stadt Eger, mit einer Pfarre, liegt auf einem Berge, 1 St. von Eger.

— **Annaberg,** vormals Tannberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf*, zur Stiftsherschaft Lilienfeld gehörig, mit einem Postwechsel an der Maria Zeller Strasse, und Wallfahrtkirche auf dem gleichnamigen Berge oder vielmehr auf einer schmalen Einsattlung des Scheiblingberges gebaut, an der Strasse nach Maria Zell, südwestlich von Tirnitz. Der Ort ist klein, nur aus 32 Häusern bestehend, die Pfarre zählt aber mit Einschluss der zerstreuten Bauernhäuser 217 Wohngebäude mit 950 Einwohnern (worunter 300 Protestanten), die sich in dieser unwirthbaren Gegend von Holzarbeiten, Fuhrwerk, Viehzucht, vom Handel mit Gips und dergleichen ernähren. Schon seit 1327 geschehen in die hiesige Kirche Wallfahrten. In der Nähe sieht man mehre aufgelassene Bergwerke; am Hocheck wurde auf Silber, auf der Lugleite und am Erzkogel auf Eisen, an dem Schwarzenberge auf Blei und am Galmeikogel auf Galmei gebaut. Durch einige Zeit war hier auch eine k. k. Zinnoberfabrik. Postamt.

— **Annaberg,** Oesterreich ob der E., Salzburger Kreis, ein *Vikariat*, liegt am Stuhlgebirge, an dem Kleinsillsteinberge in der Zimmerau und am Lammerflusse, und wird von dem Rauchenbache und von der Strasse nach Sanct Annaberg durchschnitten, 3 St. von Abtenau, und 6½ Postmeile von Salzburg.

— **Annagasse,** Mähren, Brünner Kreis, eine neue, zur Herschaft Königsgarten gehörige, in der Altbrünner Vorstadt liegende *Ansiedlung*, allwo ein allgemeines Versorgungs-, Kranken-, Toll-, Findel- und Gebährhaus sich befindet. Post Brünn.

San Angelo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove, ein bei Legnaro liegendes, nicht weit vom Flusse Bacchiglione entferntes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Michele Arc., 4 Miglien von Piove. Mit:

Borghetto, Caselle, Celesco, kleine *Gemeindetheile*, — Chiusadoneghe,

S. Polo, *Gassen,* — Vigoronca, ein kleines *Dorf.*

San Angelo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, ein *Distrikt,* enthält folgende Hauptgemeinden: Bargano con S. Leone e porzione di Galeotta, — Ca dell' Acqua con Colombara, Fratta, Trivulza, Ca de' Cerri, Malcoàda e Dossolina, — Caselle con Calvenzano e Beni de' Lurani, — Castiraga da Reggio con Polerano, — Cazzimano con Ca Nuova, Frandellona, Lavagna e porzione di Sacchelle, — Guazzina con porzione di Sacchelle, — Marudo con Marudino, — Massalengo con Paderno Issimbardo, — Mongiardino con Aggugera e Monticel Silero, — Orgnaga con Castagna, Bonora con Gervasina e Fissiraga con Piè de' Guazzi, — S. Angelo con porzione di Galeotta, — Trivulzina con Brazzalengo, — Valera Fratta con Valera Zucca, — Vidardo, — Villa Nuova con S. Tomaso.

— **Angelo,** Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Canizzano.

— **Angelo di Sala,** Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. S. Maria di Sala.

— **Angelo, Muzza,** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Campolunga.

— **Angelo vecchio,** Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

— **Angiolo,** insgemein S. Angelo — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo, ein grosser *Flecken* und *Gemeinde,* wovon der III. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, einer Gemeinde-Deputation und Gemeinde-Rath, Gendarmerie-Brigade, Wohlthätigkeits- und Armuth-Anstalt, einer von dem Bisthume zu Lodi abhängenden Pfarre S. Antonio, vier Oratorien, wovon eines im alten Lazarethe sich befindet, einer Briefsammlung des eine Post und 7 Miglien entfernt liegenden Provinzial-Postamts Lodi, einer Mühle, Oehl-Presse und Reiss-Stampfe, dann einigen Leinwand-, Kattun- und Zwirn-Fabriken, ½ Miglie vom Flusse Lambro. Postamt. Dazu gehören: Battissina, Boscone, Branduzza, Cassina nuova, Cortesina, Favorita, Gibellina, Griminello, Majano, Monte Albano, Musella, S. Felice, S. Martino, *Meiereien,* — Belfugito, Boffalora, Bosarda, Cà de' Latina, Carotto, Domodossola, Duomo, Galeotta, Maradino, Monte Buono, Motta, Musellina, Ranera, Recopina, Resica, Riviera, *Häuser.*

San Annunziata, Lombardie, Provinz und Munizipal-Bezirk Como; s. Como.

Sanct Antal, Ungarn; siehe Szent-Antal.

— **Anton,** Per Sveti Anton — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Minkendorf gehöriges, im Thale liegendes *Dorf* von 31 Häusern, mit dem Vikariate Neuthal, 2 St. von Franz.

— **Anton,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde,* mit 3277 Joch.

— **Anton,** Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ehedem ein *Gut* und *Schloss,* unter dem Namen Liebeck bekannt, nun eine *Lokalkaplanei,* der Herschaft Scheibs gehörig, liegt zwischen Buchenstuben und Scheibs, in einem engen Thale, nordöstlich von Gaming, mit einem Sensenhammer, 7 St. von Kemmelbach.

— **Anton,** Steiermark, Cillier Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Schönstein sich befindliche *Gegend;* siehe Skornu, Skorna.

— **Anton,** Steiermark, Cillier Kreis, eine kleine, aus mehren zerstreuten Häusern bestehende, zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Puchenstein gehörige *Pfargegend,* — liegt unweit von dem Drauflusse, 2 Stunden von Mahrenberg.

— **Anton,** Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bludenz gehöriges, in dem Gerichte Montafon liegendes *Dorf,* mit einer Pfarre, 7 St. von Feldkirch.

— **Anton,** Tirol, Botzner Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Kaltern gehöriges, ¼ St. davon entferntes *Dorf,* 4½ St. von Botzen.

— **Anton,** Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Landeck gehöriges *Dorf,* liegt in dem Stanzerthale, an dem Flusse Sanna, 10 St. von Imst, 3 Stunden von Nasserout. Postamt mit:

Am Bach, Bauhof, Butzen, Ghör, Ganz, Kerth, Moos, Nassereín, Pettery, Pitzlag, Rafalt, Reith, Sanct Anton, Sanct Jakob, Stroheack, Sanct Christoph, Stadle, Vadiea.

— **Antoni,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 83 Häusern und 581 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Preschgain und Hersch. Weixelberg.

— **Antoni,** Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Magistrat Trient und Gem. Sardagna.

Sanct Antoni, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein *Amt*, der Herschaft Steiersberg angehörig, besteht aus lauter einzelnen, in verschiedenen Gemeinden ansässigen Unterthanen.

San Antonino, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eben diesem Heiligen geweihten Pfarre, Aushilfskirche und Kapelle, 1½ St. von Cuggiono.

— **Antonino**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pescarolo; s. Gabbianetta.

— **Antonio**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino, ein beiläufig 2 Miglien vom Lago di Lecco, ¼ Stunde von Perluparo und eine Stunde von Opremo entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Antonio, zwei Aushilfskirchen und Gemeinde-Deputation, ½ St. von Caprino. Hierher gehören: Cabortolasio, Camluno, Campolungo, Casale, Colpedrino, Grette, Prada, Prato, *Meiereien*, — Opreno, Perluparo, kleine *Gassen*.

Sanct Antonio, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 746 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Capo d'Istria.

— **Antonio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre gleichen Namens, Bzk. Capo d'Istria, 2 St. von Capo d'Istria.

— **Antonio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Dobasnizza, Bezirk Veglia. Post Cirquenizza.

— **Antonio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzeln stehende *Kirche*.

— **Antonio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Berg*, 186¼ Wiener Klafter hoch.

San Antonio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valfurva.

— **Antonio**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Verna.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Villa di Tirano.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Zogno.

San Antonio, Mezzana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

— **Antonio, Cassinello di**, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

— **Antonio, Mulino di**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Olgiate Olona.

— **Antonio, Piana**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Campo.

— **Antonio, d'Anniata**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Pessina.

— **Antonio e S. Lorenzo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Vervio.

— **Antonio, Morignone**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

— **Antonio, Valenti**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Visconti.

— **Antonio**, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Acqua.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Agnadello.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casaloldo.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Casal Romano.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI; siehe Castel nuovo Bocca d' Adda.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Corteno.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VI, Bormio; s. Livigno.

— **Antonio**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Mantova; s. Porto.

— **Antonio**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Robbiano.

— **Antonio**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

San Antonino, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Antonio**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Antonio delle Fontanelle**, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VI, Asiago; s. Conco.

Santo Antonio, Dalmatien, im Ragusa Kreis; siehe Antonio (sotto Santo Antonio).

Sanct Antonio, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Nogaredo und Gemeinde Pomarolo.

— **Antonio**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf*, zum Landger. Riva und Gemeinde Ville del Monte.

— **Antonio**, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landger. Montafon u. Gemeinde St. Antoni.

— **Antonius**, Szt. Antal — Ungarn, Honther Komt., ein *Markt* von 172 H. und 1030 Einw.

— **Antonius**, Szt. Antal — Ungarn, ein *Dorf* von 8 H. und 60 Einw., im Presburger Komitat.

— **Antonius**, Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Komt.

San Apollinare, Venedig, Provinz Polesine und Distr. I, Rovigno ein am Kanal Bianco, bei Rovigo lieg. *Gemeindedorf*, mit Verstand und Pfarre S. Appollinare, ¾ St. v. Rovigo. Mit; Fenil del Turco, Rittratto S. Apollinare, Selva di S. Apollinare, *Gemeindetheile*

— **Apollinare, Ritratto**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe S. Apollinare (Ritratto S. Apollinare).

— **Apollinare**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

— **Apollinare**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Casalromano.

— **Apollonia**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina und Distr. V, Traona; s. Traona.

— **Apollonio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

— **Apollonio, Lumezzane**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI. Gardone; siehe Lumezzane S. Apollonio.

— **Apollinare, Selva di**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe S. Apollinare (Selva di S. Apollinare).

Sanct Apollonia, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Gross-Meierhöfen gehör. *Dörfchen*, mit einer Kirche, von Waldungen umgeben, grenzt an Molgau und Neudorf, 6 Stunden v. Mies.

San Apollonia, Venedig, Provinz, Treviso und Distrikt V, Serravalle; s. Capella.

Sanct Arbogast, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Haus*, mit einer Kirche, des heil. St. Arbogast, zum Landger. Feldkirch und Gemeinde Götzis.

— **Archelao**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

San Ariano, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; s. Burane.

Sanct Athanas, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Herschaft Greifenburg gehör. *Filialkirche*, vorhin ein Wallfahrtsort, 1 Stunde von Greifenburg.

— **Balburga**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Flödnig gehör. *Dorf*; siehe Amtmannschaft.

— **Barbara**, Böhmen, Klatt. Kreis, eine zum Gute Czeczowitz geh. *Kirche*, sammt Messnerwohnung, mit einem Bleibergbau, von Czeczowitz geg. Osten entlegen, 1½ St. v. Stankau.

— **Barbara**, über Mogotzen, Böhmen, Klatt. Kr., 1524 Par. Klafter, über der Meeresfläche.

— **Barbara**, Hutie — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 131 E., wovon ein Theil nach Radnitz und ein Theil zum Gute Liblin geh., mit einer aufgehobenen Kirche, welche dem Verfalle überlassen ist; sie steht auf der Anhöhe u. ist in der Gegend weit sichtbar; einen Gesundbrunnen, eine Mühle, ein Wirthshaus, eine eisenhaltige Quelle, welche zum Baden dient. In der Nähe sind Torflager. Die abseits stehende Hegerswohnung gehört zur Stadt Radnitz, liegt im Thale längst dem Radnitzer Bache, ¼ Stunde von Radnitz, 3 St. von Rokitzan.

— **Barbara**, Böhmen, Tab. Kr., ein *Jägerhaus*, zur Hersch. Neuhaus geh., 1½ St. von Neuhaus.

— **Barbara**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine alte verfallene *Kirche*, die einst einer Bruderschaft gehörte, nun aber dem Demanium zugefallen ist.

— **Barbara**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Laak geh. weitschichtige *Gegend* von 26 H. und 108 Einw., mit einer Filialkirche, 3½ St. von Krainburg.

Sanct Barbara, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1430 Joch.

— **Barbara,** Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine einzelne *Kirche.*

— **Barbara,** Ungarn, ein *Dorf* von 30 Häusern und 183 Einwohnern, im Warasdiner Komt.

— **Barbara,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfargegend*, mit einig. Häusern im Wb. B. Kom. Erlachstein, 5½ St. von Cilli.

— **Barbara,** Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Ankenstein geh. *Pfardorf*, nächst dem Dorfe Pristova, 2½ St. von Sauritsch.

— **Barbara,** Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Melling geh. *Lokalie*, in der Gemeinde Wintersbach, 4 St. von Marburg.

— **Barbaziano,** Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Tribiano.

— **Barnaba,** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Villa di Chiavenna.

— **Barthlmä,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* m. 1623 Joch.

— **Barthlmä,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1489 Joch.

— **Bartholomä,** Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Domkapitel Laibach geh. *Pfargült*, 5 St. von Neustädtel.

— **Bartholomä,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., verschiedener Hersch. geh. *Dorf* von 61 H. und 320 Einw., mit einer Pfarre, sonst die Nachbarschaft St. Bartelmä im Felde genannt, 2 St. von Neustädtel.

— **Bartholomä,** Illirien, Istrien, Triester Gebiet, einige am Meere zerstreut liegende *Häuser* mit einer Kapelle, 1½ St. v. Triest.

— **Bartholomä,** Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Kienhofen liegendes, versch. Dominien gehöriges *Pfardorf*, 3 St. von Mahrendorf.

— **Bartholomä in der Festnach,** Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Filiale* der Pfarre Sanct Lorenzen.

— **Bartholomä am Liboch,** — Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Herschaft Plankenwarth geh. *Gegend* mit einer eigenen Pfarre Schulhaus und Mühle, die Hafenberger Mühle genant, am Libochfl., 3½ St. v. Grätz.

Sanct Bartholomä, wind. Mariuska Vess — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein sich befindliches, der Herschaft Stattenberg dienstbares *Dorf* mit einer Lokalie, an einem Berge, unw. dem Schl. Plankenstein, 1½ St. v. Ganowitz.

— **Bartholomeus,** — Ungarn, ein *Praedium*, im Warasd. Komt.

— **Bartl,** Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Cles, Gemeinde Flavon.

— **Bartolomea,** Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Fondo, Gem. Remeno.

— **Bartolomeo,** Tirol, Trienter Kr., eine ö. von Trient liegende und dahin geh. *Gegend* von einigen zerstr. Häusern und einer Kurazie, ¼ Stunde von Trient.

San Bartolomeo, Tirol, eine gr. *Besitzung* des Grafen Sizzo zu Norris, mit einem schönen Pallaste, 1 M. von Trient.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; ein aus unbenannten vier Dörfern bestehende *Ortsgemeinde*, mit Vorstand und einer Pfarre S. Bartolomeo zu Vora, an der linken Seite des Flusses Caccio, und rechts am Thale Rozzo und dem Saume der Berge Sibolle und Pertuso. In diesem Territorio befindet sich eine Eisengrube, 7½ bis 9 Migl. von Porlezza. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Galbino, Sora, Tavaino, Vora, kleine *Dörfer.*

— **Bartolomeo,** Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

— **Bartolomeo,** Venedig, Prov. Polesine und Distrikt I, Rovigo; s. Rovigo.

— **Bartolomeo,** Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Treviso.

— **Bartolomeo,** Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Godega.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Cá de' Staoli.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Pr. Como u. Munizipal-Bzk.; s. Como.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Pontita.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; s. Solzago.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov.

Como und Distrikt XVI, Gavirate; s. Trevissago.

San Bartolomeo, Lombardie; Prov. Sondrio, (Valtellina) u. Dist. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Oltre il Colle.

— **Bartolomeo,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeinde-Dorf* und Filiale der nahe liegenden Pfarre S. Stefano zu Appiano, mit einer Gemeinde-Deputation, nordw. 2 Miglien von Appiano. Dazu gehören:
Carbonetti, Fontana, Pogliania, Ronmezzo, *Meiereien.*

— **Bartolomeo, Almeno,** Lombardie, Pr. Bergamo und Dist. IV, Almeno S. Salvatore; siehe Almeno S. Bartolomeo.

— **Bartolomeo, de Morti,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. VIII, Crema; s. S. Michele.

— **Bartolomeo e Borgo Pilla,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, zwei *Vorstädte* der k. Stadt Brescia, welche eine Gemeinde bilden, u. nach S. Faustino in Brescia gepfart sind, m. 3 Aushilfskirchen; einem Oratorio, einer Gemeinde-Deputation, einer Leder-Fabrik, mehren Schmelzhütten u. Eisen-Manufacturen, von den Flüssen Mela und Garza bewässert, 2 Mgl. v. Brescia. Dazu gehören noch:
Borgo Pila, *Vorstadt,* — Gallo, *Mühle,* — S. Eustachio, *Besitzung,* — Stochetta, *Landhaus.*

— **Bartolomeo delle Montagne,** Venedig, Provinz Verona und Distrikt X, Badia Calavena; s. Sevva di Pragno.

— **Bartolomeo, Villa del Bosco,** Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, s. Breda (Villa del Bosco S. Bartolomeo).

— **Basiglio,** Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VI, Ariano; siehe Ariano.

— **Bassano,** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Dist. V, Casalpusterlengo; z. Livraga.

— **Bassano,** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Dist. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

— **Bassano,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Bassano und Oratorio, nächst d. Piacenza-Gebirge, dem Flusse Serio morto und dem Lago d'Iseo, 1½ St. v. Soresina. Dazu gehören:
Aspersi, Balante, Del Brusca, Camolini, Campagnazzo, Castellina Costa, Castellina Oltrona, Ferie, *Meiereien* — Mont Albano, S. Giacomo, *Mühlen.*

Sanct Bastian, Tirol, Botz. Kr., ein zum Landger. Folgaria geh. *Dorf,* 4½ St. v. Roveredo.

San Bastiano dei Bigati, Venedig, Pr. Treviso und Dist. VI, Ceneda; s. Colle.

— **Bellino,** Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara, ein 6 Miglien vom Flusse Adige entlegen. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer Pfarre S. Bellino, dann einem Oratorio, 2 Stunden von Lendinara. Dazu gehören:
Presa Quirina, Presciane, Presciane disopra e di Sotto, *Gemeindetheile.*

Sanct Benedek, Szt. Benedek — Ungarn, ein *Dorf* v. 72 H. u. 550 E., im Sümegh. Komt.

— **Benedeker Bezirk,** Siebenbürgen, ein *Bezirk* der Nieder-Weissenburger Gesp., welcher zw. 46° 15' 0" bis 46° 24' 30" n. B., und 44° 30' 0" bis 41° 48' 30" öst. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 16 Dörfern besteht. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Marosch-Ujwarer Bezirk der eigen, O. mit dem Radnoter, S. mit dem Gálfalvaer und Benyer Bezirk der Kokelburger, u. W. mit dem Tschomborder Bzk. d. eigenen Gespansch.

San Benedetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, eine grosse *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Benedetto in Polirone (Val Verde genant), und drei Oratorien, einer Gemeinde-Deputation Salz-Verschleiss, Elementar-Schulen für beide Geschlechter, Pferdewechsel, zwischen Borgoforte und Sermide, in einer kleinen Entfernung vom Hafen des Po, wo für den Transport nach d. Tarif bestimte Gebühren zu entrichten sind, 3 St. von Gonzaga. Postamt. — Hieher gehören:
Baghina, Beltrama, Bugno Martino, Canali, Capelletta, Caporala, Faccalina, Gualanta, Isola Mezzanella, Madonnina, Mantovana, Mezzanella, Mondina, Montassi, Motta, S. Croce, Schiappa, Vedova, *Meiereien,* — Bardelle, Gorgo, Villa Benedetto, Villa Virole, *Dörfer,* — Chiaviche Borsone, *Wohnhaus.*

— **Benedetto,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX. Crema; s. Cremosano.

San Benedetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gessate.

— **Benedetto**, Lombardie, Pr. Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Peschiera.

— **Benedetto**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Strone.

— **Benedetto**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

— **Benedetto, Belvedere**, Lombardie, Prov. Milano und Dist. IX. Gorgonzola; s. Trezzo.

— **Benedetto**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *Ruinen* einer ehemaligen Kirche.

Sanct Benedikt, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch. Stuhl.

— **Benedikten**, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seckau; s. Benedikten.

— **Benedikten**, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Negau liedende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre, 2 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

— **Benediktus**, Szent Benedek — Ungarn, ein *Markt* von 119 Häusern u. 1115 E., im Bars. Komt.

— **Benediktus**, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

— **Benediktus**, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

— **Benediktus**, Ungarn, ein *Praedium* im Brod. Grenz- Reg. Bzk.

— **Benigna**, Böhm. Klaster Sw. Dobrotiwe Ostrow — Böhmen, Berauner Kr., ein *Benediktinerkloster* in dem Dorfe Neudorf, zur Hersch. Zbirow gehörig, 2½ St. von Mauth.

San Bernardino, Lombardie, Prov Lodi e Crema u. Dist. V, Casalpusterlengo; s. Castiglione.

— **Bernardino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Clivio.

— **Bernardino**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

— **Bernardino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Arcelasco.

— **Bernardino**, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Vigasio.

— **Bernardino**, Tirol, Trient. Bzk., ein ausser der Stadt Trient, auf einem Hügel, östl. lieg. *Franziskanerkloster*, ¼ Stunde von Trient.

San Bernardo, Lombardie, Pr. Bergamo u. Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Almeno S. Bartolomeo.

— **Bernardo**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cassano.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cassina Savina.

— **Bernardo**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; s. Chieso di Porta Cremonese.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. und Dist. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Bernardo**, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Bernardo**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; s. Moncucco.

— **Bernardo**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Montevechio.

— **Bernardo**, Venedig, Provinz Polesino und Distr. I, Rovigo; siehe Rovigo.

— **Bernardo**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Nova.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Ponte.

— **Bernardo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. S. Giacomo.

Sanct Bernhard, od. Bernhards-Stift, ehemals Krueg genannt — Oest. u. der E., V. O. M. B., eine kön. k. *Herschaft* und *Dorf* von 75 Häus. und 421 E., mit einer Lokalkaplanei, an d. sogenannten Wild u. am grossen Taf. fabache, nordw. ober Horn, und östl. von Neukirchen. Hauptort einer Allodialherschaft. Ehemals gehörte diese Hrsch. den Jesuiten, welche hier eine Residenz hatten. Im Jahre 1431 erlitten die Hussiten hinter diesem Orte am Hart eine schwere Niederlage, 1 St. von Horn.

San Biaggio, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.

— **Biaggio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Civo.

— **Biagio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

San Biagio, Venedig Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

— **Biagio,** Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Lendinara.

— **Biagio,** Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; s. Monguzzo.

— **Biagio,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

— **Biagio,** Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

— **Biagio, Bagnolo,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

— **Biagio di Collalta,** Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso, ein zwischen Sperceniga und S. Martino lieg., von den Flüssen Piave und Zero begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Biagio, einer Aushilfskirche und 3 Oratorien, 3 St. von Treviso. Mit:
Campo Rocolen, Cziva del Frandesin, Valdrigo, Villa Cucca, *Gemeindetheile.* — Cavrie, Rovarè, *Dörfer.*

Sanct Blasen, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staats-Hrsch. Sanct Lambrecht gehör. *Dorf,* mit einer Filialkirche von d. Pfarre Sanct Lambrecht, am Techabache, 2¼ St. von Neumarkt.

San Blasienberg, Tirol, eine *Kirche* und *Wallfahrtsort* bei Vels, nächst Innspruck, Ldger. Sonnenburg.

— **Bona,** Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Bonifacio,** — Venedig, Provinz Verona, ein *Distrikt* mit 19,100 Einw., in 7 Gemeinden, 10,363¾ Quadrat-Joch Flächeninhalt.

— **Bonifacio,** Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, ein *Gemeinde-Dorf,* wovon der VIII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem kgl. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Maria Maggiore, 2 Aushilfskirchen, 3 Oratorien zu Pevarolo, Piove und Torri di Confine und Distriktsbriefsammlung (in den ¼ Stunde davon entfernten Dorfe Villanova). Liegt in der Ebene, von Bergen und dem Flusse Chiampo (mit mehren Mühlen) und dem Gebirge begrenzt, ¼ Stunde von Villanova. Postamt. Dazu gehören:
Lobia, Locora, Selva, Villabella, Villanova, *Dörfer.*

— **Bonifacio, Selva,** Venedig, Pr. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, s. S. Bonifacio.

San Bovio, Lombardie, Pr. und Distr. X, Milano; s. Peschiera.

— **Brera,** ursprüngl. S. Brigida in Brera mit Rocca-Brivia — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, eine *Gemeinde-Ortschaft,* mit einer Pfarre S. Breà, Gemeinde-Deputation und Spielkartenfabrik, am Lambroflusse, von Mezzano, Pedriano und Colturano begrenzt, ½ St. von Melegnano, 2¼ St. von Milano. Hieher gehören:
Crema, Rampina, *Meiereien.* — Molinazzo, Mulino della Rocca, *Mühlen.*

— **Brigida,** Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza ein *Gemeinde-Dorf,* mit Pfarre S. Brigida, 3 Kapellen, Gemeinde-Deputation, ein Säge und Tuchfärberei, 1½ Stunde v. Piazza.

— **Brigida,** Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

— **Brigida in Brera,** Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. S. Brera.

Sanct Brigita, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* z. Landger. Borgo u. Gem. Roncegno.

— **Brigita,** Tirol, klein. *Ort,* Lokal-Kaplanei der Pfarre Roncegno in Val Sugana, Landger. Telvana.

— **Brizio,** Lombadie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

— **Brugherio,** Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

— **Bruno,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Columbano.

San Bruson, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Dolo.

— **Bruson, Isola di** — Venedig, Provinz Venezia u. Distr. III, Dolo; s. Dolo (Isola di S. Bruson).

— **Bughedi,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Orio.

— **Calistro,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Grazzano.

— **Campo,** Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova, siehe Quattro Ville.

— **Campo,** Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

— **Candido,** Tirol, Pusterthaler Kr., die italienische Benennung des Pfleggerichtes Herschaft und Marktes Innichen.

San Carlo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

— **Carlo**. Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Carlo**. Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt V, Barlassina; s. Desio.

— **Carlo**. Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Gravedona.

— **Carlo**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

— **Carlo**. Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

— **Carlo**, **Cassina** — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Castano.

— **Carlo**. **Cassina** — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Castiglione.

— **Carlo**. **Cassina**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Seregno,

— **Carlo**, **Cassine di**, Lombardie, Prov. Lodi, e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Credera.

— **Carpoforo**. Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Camerlate.

— **Cassan**. Dalmatien, Zara Kreis; s. Cassan (Santo).

— **Cassan** Dalmatien, Zara Kreis, s. Cassan (Santo).

— **Cassano**. Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

— **Cassiano**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

— **Cassiano**. Dalmatien, eine *Pfarre* von 900 Seelen.

— **Cassiano**. Venedig, Provinz Polesine und Distr. VI, Crespino; siehe Crespino.

— **Cassiano**. Provinz, Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

— **Cassiano**, Lombardie, Provinz, Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

— **Cassiano**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

— **Cassiano**, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Ronco ferraro.

— **Cassiano del Meschio, ossia Cordignano**. Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda, ein von dem Gebirge Cordignano und von den Flüssen Moschio u. Livenza begrenztes, hart an dem Distrikt Sacile (VI) der Provinz Udine liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Cassiano, 4 Aushilfskirchen, 7 Oratorien, einer Wollzeug- und Filzhut Fabrik, $2\frac{1}{4}$ Stunde von Ceneda. — Dazu gehören:
Belvedere, *Schloss*, — Montefiori, Paludi, Ponte, Prianai, S. Felicità, S. Pietro di Campagna, Sarcon, Silvelletta, Torresella, Villa Busa, Villa Fornasella, *Vorstädte*, — Pinidello, *Dorf*, — Piné di sopra e di sotto, S. Rocco di Pinidello, Silvella, Villa di Villa, *Gemeindetheile*.

San Cassiano di Livenza, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. VI, Sacile; s. Brugnera.

— **Cassina del**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

— **Cassina**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V., Barlassina; s. Cassina Savina.

— **Cassina de'**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

— **Caterina**, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Rosate.

— **Caterina** — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VI, Bormio; s. Valfurva.

— **Caterina, Burgo**, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. I, Bergamo; s. Bergamo.

— **Caterina**, **Costa**, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; s. Ossolengo.

— **Caterina**, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Coazzano.

— **Caterina**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Governola.

— **Caterina**. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.

— **Caterina**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

— **Caterina**, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Roncade.

— **Caterina**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Auronzo.

— **Caterina**, **Chievo**, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Verona; siehe Verona (Chievo S. Caterina).

— **Caterina di Lusiana**, Venedig,

Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; s. Conco.

Sanct Catharina, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium.*

— **Catharina,** Ungarn, Agram.Gesp., ein *Praedium.*

— **Catharina,** vulgo Cathrein — Tirol, ein kleiner *Ort* und Schule am Eingang ins Thal Navis, Landgerichts Steinach, vor Zeiten Aufenstein.

— **Catharina,** oder Catharinenberg — Tirol, ein *Dorf* im Thal Schnals, Kuratie der Pfarre Naturns, Landger. Castelbell, jetzt Schlanders.

— **Catharina,** Tirol, ein *Dorf* auf dem Berge Castagné ob dem Caldonazzer See, Filial der Kuratie S. Vito, Pfarre und Landger. Pergine.

San Cattaldo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

— **Cattarina del Sasso,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Celina.

— **Catterina,** Dalmatien, ein *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

Sanct Cäcilia, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Wald gehör. *Schloss* in der Pfarre Pyhra, am Bärschl. Bache, nächst Böheimkirchen gegen Norden, 1 Stunde von St. Pölten.

— **Cecilia,** Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landger. Ala u. Gemeinde Chizzola.

— **Cecilia,** Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler,* zur Pfarre und zum Bezirk Dignano gehör., ¼ Stunde von Dignano.

San Censenzio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Mesero.

Sanct Christina Thal, Tirol, von dem St. Christina Kirchlein ober Ried, Land-Gerichts Landeck, also genannt, wo der General Nobili auf seiner Retirade im Jahre 1799 Posto gefasst hat, und von da wieder vorgerückt ist. Das Thal ziehet sich südöstlich gegen das Gebirge vom Kaunerthal.

— **Christoforo,** Tirol, Trient. Kr., ein zur Land-Gerichts Hersch. Persen geh., an dem See Caldonazzo lieg. *Dorf* mit einer Kurazie, liegt ¼ Stunde von Pergine.

— **Christoph,** Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* mit einem Hochofen und Eisenhammer, der Hrsch. Tepl gehör., liegt zwischen Hammerhof und Unter-Gramling westnördlich, 1½ St. v. Plan.

Sanct Christoph, Tirol, ein *Wirthshaus* u. Kaplanei der Kuratie Sct. Jakob im Stanzerthal, mit einer Salzfaktorei, auf der Höhe des Arlberges.

— **Christoph,** Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Landeck u. Gemeinde Nasserein.

— **Christoph,** Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Sebenstein gehör. *Dominicalhof* bei dem Dorfe Prügglitz, nordw. von Glocknitz und östlich von Baierbach, mit Parkanlagen.

— **Christophen,** Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 34 H. und 216 E., d. Hrschft. Neuenlengbach; siehe Christophen.

— **Christophorigrund,** Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Lämberg gehör. *Dorf* mit einer Pfarradministratur, 3 St. von Gabel.

— **Cicilia,** Illirien, Istrien, Mitterbg. Kreis, eine einzelne *Kirche.*

San Cipriano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia di Ceredo.

— **Cipriano,** Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Taibon.

— **Civran,** Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roncade.

— **Clemente,** Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

— **Clemente,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

— **Clemente,** Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Edolo; s. Vezza.

— **Clemente,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

— **Clemente,** Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Insel.*

Sanct Clemente, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kreis, ein *Dorf,* zur Pfarre Colmo, Bezirk Pinguente, 4½ St. von Pisino.

— **Clemente,** Illirien, Istr. Mitterbg. Kreis, ein *Dorf* mit 216 E., z. Hauptgemeinde Draguseh.

— **Clementis,** Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 29 H. und 150 E., zur Hauptgemeinde Selzach, Herschaft Laak.

— **Clementis,** Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1795 Joch.

San Colomba, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

— **Colomba,** Lombardie, Prov. Mi-

lano und Distr. IV, Saronno; siehe Canegrate.

San Colombanino, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Liconasco.

— **Colombano**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, ein *Markt* und *Hauptgemeinde* mit 5000 E., unfern des Lambro mit Seidenfilaturen, einer vorzüglichen, ehemals befestigten Stellung, einer kön. Prätur, Gemeinde-Deputation, Gendarmerie- und Infanterie-Compagnie-Kaserne, 3 Kalk- und eben so viele Metall-Schmelzöfen. Hat eine Hauptpfarre S. Colombano, 2 Aushilfskirchen, 3 Oratorien und 1 Kapelle, dann ein von dem Provinzial-Postamt Lodi 1¼ Posten oder 10 Miglien entfernt liegendes Distrikts-Postamt, hart am Flusse Lambro, worüber hier eine Brücke sich befindet. Postamt. Hieher gehören: Belfugi di sopra e di sotto, Biotta, Boverae, Breva, Briocche, Madonna de Monti, Malpensata, Montaguzzo, S. Bruno, Selma, Seraffina, Sordina, Venezia, *einzelne Häuser*, — Cà de' Grossi, Campagna, Casone, Coste del Cornaggia, Gerette, Lambro, zerstr. *Häuser*, — Mariotto, *Wirthshaus*.

— **Colombáno**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

— **Colombano**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; s. Collio.

— **Colombo**, Tirol, Trient. Kr. und Bzk., eine einsch. zum Ldgrcht. Trient gehör., auf einem Berge lieg. *Kirche*, wo man verschiedene Schachten sieht, 3 St. von Trient.

Sanct Constantin, Tirol, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Vels am Eisack, dieses Landger., jetzt Castelrutt.

— **Corbinian**, Tirol, Pusterth. K., ein zu der Pfarre Assling konskrib. *Filialkirche*, in der Ortschaft Aue, 1 St. von Mittewald.

San Corpi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Corpi Santi (Cremona).

— **Corpi**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia; s. Corpi Santi.

— **Corpi di**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di (Milano).

— **Cosimo**, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice (S. Gusme).

— **Cosimo, Cassina**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s Bissone.

Sanct Croce, Tirol, ein *Burgfrieden*, zum Magistrat und Gemeinde Trient.

San Cristina, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein *Gemeindedorf*, nahe bei Bissone liegend, mit Vorstand und Pfarre S. Cristina, ½ St. von Corte Olona. Hieher gehören:
Cravera, *Meierei*, — Cucchetta, *Mühle*, — Felice o Berti, S. Maria, zerstreute *Häuser*, — Nerone, Pistoja, Scalvania, Todeschine Garbognati, Todeschine Marocco, kleine *Dörfer*.

— **Cristina**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Cristina**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia; s. Burano.

— **Cristina**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano: s. Stazziona.

— **Cristina del Tiveran**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Quinto.

Sanct Christine, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. und Gem. Ried.

San Cristofolo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Porcia.

— **Cristoforo**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Cristoforo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Cristoforo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

— **Cristoforo, Alla Chiesa**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

— **Cristoforo, Osteria di**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cà d' Tedioli.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Sondria (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Como u. Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Croce**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

— **Croce**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Grossotto.

San Croce, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Sanct Croce. Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Berg*, zwischen St. Giovanni und Cirites.

— **Croce.** Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein zum Magistrat der Stadt Triest gehör. *Dorf*, mit Steinbrüchen, dann Postwechsel, liegt im Gebirge; siehe Heil. Kreutz. Postamt.

— **Croce,** Tirol, Trienter Kreis, eine *Pfargemeinde*, zu der Marggr. Iudikarien, der Pfargemeinde Bleggio und Landger. Stenico.

San Croce. Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Azzano.

— **Croce.** Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VII, S. Donà; s. Musile.

— **Croce,** Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Farra. Postwechsel

— **Croce,** Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Ospedaletto.

— **Croce.** Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza.

— **Croce,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

— **Croce,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

— **Croce,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Sermide; s. Sermide.

— **Croce, Cassina,** Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Cermenate.

— **Croce, Crotti di,** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

— **Croce, Valle di.** Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.

— **Croce, e S. Pietro,** Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Traversa.

— **Croce, o Vigonzino,** Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Vigonzino.

— **Croce, Bigolina,** Venedig, Pr. Vicenza und Distr. III, Cittadella; s. Fontaniva.

— **Croce, Cervarese,** Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Cervarese S. Croce.

Sanct Crucis. Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 95 E., zur Hauptgemeinde Lustthal, Hersch. Krutberg.

— **Crucis,** Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 236 Einw., zur Hauptgemeinde Eisnern, Herschaft Laak.

Sanct Crucis, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 2184 J.

— **Crucis,** Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 487 Joch.

— **Crucis.** Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 65 H. und 350 E., zur Hauptgemeinde Ratschach, Hersch. Sauenstein.

— **Crucis.** auch Sanct Krucis, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 4018 Joch.

— **Crucis in Villa nemorosa,** Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die latein. Benenn. der Stiftsherschaft, Heil. Kreutz.

— **Crux.** Szt. Kereszt — Ungarn, ein *Markt* von 136 H. und 955 Einwohn., im Barser Komt.

— **Crux.** Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 4 E., im Sohler Komt.

— **Crux,** Ungarn, Warasd. Komitat; s. Kris Sveti.

— **Crux,** Ungarn, ein *Prädium*, im Warasd. Komt.

— **Crux.** Ungarn, ein *Prädium*, im Veröczer Komt.

— **Crux.** Ungarn, Kreutzer Grenz Regim. Bzk.; s. K'ris.

— **Crux.** Ungarn, ein *Prädium* von 4 H. und 30 E., im Ottochaner Grenz Regim. Bezirk.

— **Cunigund,** Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 58 E., zur Hauptgemeinde Lustthal, Hersch. Kreutberg.

San Dalmazio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cogliate.

— **Dalmazio,** Lombardie, Provinz Milano, Distr. Barlasina, ein *Dorf*, zur Gemeinde Saronno. Post Saronno.

— **Dameso.** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

— **Damiano,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und einer Filial der Pfarre S. Gerardo in Borgo di Monza, ½ Stunden von Monza. Hieher gehören:

Bettolino, Canova, *Meiereien*.

— **Damiano.** Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Ceriano.

— **Damiano,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; siehe Taino.

— **Damiano, Cassina,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cogliate.

— **Damiano, Motta,** Lombardie,

Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Motta S. Damiano.

Sanct Daniel, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Zentral-Herschhaft*, alte *Bergveste* und *Ortschaft*, mit einer Lokalie, auf einem hohen Berge, ober dem Bache Brauniza, 2½ Stunde von Wippach.

— **Daniel**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Goldenstein geh. *Pfardorf* von 18 H. und 116 E., am Geilfl., 3 Stunden von Oberdrauburg.

— **Daniel**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Landger. Bleiburg gehör. *Berggegend*, mit einer Pfarre ob Bleiburg, 5 St. v. Völkermarkt.

— **Daniel**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 777 Joch.

— **Daniel**, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Puchenstein und Pfarre Trofin gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Häusern bei dem Draufiusse, 2 St. von Unterdrauburg.

San Daniele, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi, eine von den Parma- und Piacenza-Gebirge, und den Flüssen Pò und Oglio begrenzte *Villa* und *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Daniele, 2½ St. von Cremona. Mit: Magnone, *Meierei*.

— **Daniele con Villanova**, — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt II, S. Daniele, ein mit Villanova verbundener grosser *Flecken* und *Gemeinde* von 2000 Einwohnern, wovon der II. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, Gemeinde-Deputation, Salz- und Tabak-Verschleiss, und Brief-Sammlung des königlichen Post-Inspectorats Udine. Hat eine eigene Pfarre S. Michele Arcangelo, und fünf Nebenkirchen, zwei im freien Felde liegenden Kirchen, und neun Oratorien und Kapellen. — Liegt theils in der Ebene theils an der Anhöhe, von mehren Adern der Strömen Repudio und Corno durchschnitten, von dem Flusse Tagliamento und den Gemeinden Majano und Ragogna begrenzt. Postamt. Mit: Mulino di S. Daniele, eine *Gemeinde-Mühle*, — Prà di Mercato, *Dorf*, — Sopra Paludo, *Häuser*, — Villanova, *Gemeindetheil*.

— **Daniele**, Venedig, Provinz Friaul, ein *Distrikt* mit 24,800 Einwohnern, auf 29,219½ Quadrat-Joch Flächeninhalt, in 11 Gemeinden, nämlich: Colloredo di Mont' Albano mit Aveacco, Caporiacco, Codugnella, Laibacco, Lauzana und Pradis und Mels, — Coseano mit Barazzetto, Cisterna, Coseanetto, Maseriis und Nogaredo di Corno, — Dignano mit Bonzicco, Carpacco und Vidulis, — Fagagna mit Battaja, Ciconicco, Madrisio und Villalta, — Majano mit Farla, Pers, Alpino, e Sant Elisèo, S. Salvatore und Susans, — Moruzzo mit Alnico, Brazzacco mit S. Margherita di Gruagnis, Mazzanins und Lavia, und Modotto, — Ragogna, — Rive d' Arcàno mit Arcàno superiore (Ober-), Arcàno inferiore (Unter-), Giavons, Pozzalis, Rivotta und Rodeano, — S. Daniele mit Villanova, — S. Odorico mit Flaibano, — S. Vito di Fagagna mit Ruscletto und Silvea.

San Daniele in Monte, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Abano.

— **Desasio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Guardamiglio.

— **Desasio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Rocco al Porto.

— **Dionigio**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Limenta.

— **Dionigio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Meletto.

— **Dionigio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Sanct Dionisen, Steiermark, Brucker Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Landskron zu Bruck an der Mur sich befindliche *Herschaft* und *Pfarre*, — liegt über dem Murflusse, zwischen Leoben und Bruck, 1 St. von Bruck an der Mur.

San Dionisio, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzelne *Kirche*, südlich von Cugn.

— **Domenica**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 400 Einwohnern, zur Pfarre gleichen Namens, Bzk. Montona, 3¼ St. v. Montona.

— **Domenica**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre gleichen Namens, Bzk. Albona, 7 St. von Pisino.

— **Domenica**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 417 Einwohnern, zur Hauptgem. Fianona gehörig.

Santa Domenica, Dalmatien, eine *Kaplanei* mit 186 Seelen.

San Domenico. Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

— **Donà**. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Lamon.

— **Donà**. Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, nächst dem Flusse Piave nuova vom Distrikt VIII. Portogruaro und der Provinz Treviso begrenzt, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, Gemeinde-Deputation und Gemeinde-Rath, eigener Pfarre S. Maria delle Grazie, einem Oratorio, und einer Distrikts-Brief-Sammlung des 4 Posten entfernten Provinzial-Postamts Venedig. Postamt. Dazu gehören:
Capo di Sile a Sinistra, Musetta, Passò del Sile, *Dörfer*, — Chiesa nuova, Passarella di sopra, *Besitzungen*.

— **Donà**, Venedig, Provinz Venezia, ein *Distrikt* mit 21,200 Einwohnern, auf 44,818½ Quadrat-Joch Flächeninhalt, in 10 Gemeinden, nämlich: Cava Zuccherina mit Cortellazzo, Marina, Passarella di sotto (Unter), Piave nuova (neu), Piave vecchia (alt) und Salse. — Ceggia mit Grassaga di Motta und Grassaga di Oderzo. — Fossalta. — Grisolera di sopra (Ober) mit Grisolera di sotto (Unter). — Meolo mit Capo d' Arzere und Losson. — Musile mit Capo di Sile (rechts), Musile porz., S. Croce. — Noventa mit Lampol, Romanziol, Sabbionera und Tessera di Grassaga. — S. Donà mit Capo di Sile (links), Mussetta, Fassarella di sopra (Ober). — S. Michiele del quarto mit Porte grandi (einem Theile) und Tre Pallade. — Torre di Mosto mit Bocca di Fossa, Flumicino, S. Elena, Staffolo und Tezze.

Sanct Donat, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Osterwitz gehöriges *Pfarrdorf* von 24 Häusern, mit den adelichen Gütern Schletterhof und Stadelhof, und einigen zerstreuten Häusern Pflugern genannt, — liegt nächst Baiersdorf, — ½ Stunde von Sct. Veit.

— **Donat**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2345 Joch.

San Donato, Venedig, Provinz Polesine und Distr. V, Occhiobello; s. Fiesco.

San Donato, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano, eine, westlich am Lambro-Flusse liegende, von Robbiano, Bolgiano, Chiaravalle und S. Giuliano begrenzte, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Donato versehene *Gemeinde-Ortschaft*, 1½ Stunde von Milano. Hierzu gehören:
Casotto, Ospitaletto, S. Donato, *Meiereien*, — Gabazzo, und S. Martino, *Mühlen*.

— **Donato**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

— **Donato**, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; siehe Chiaravalle.

— **Donato**. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

— **Donato**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

— **Donato**. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

— **Donato, Cassina**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Sanct Donato, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 207 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Pinguente.

— **Donato**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und zum Bezirke Pinguente, 5½ Stunde v. Capo d'Istria.

— **Donatus**. Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

San Donino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

— **Dono**. Venedig, Provinz Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. Massanzago.

Sanct Dorligo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine verfallene *Kirche*.

— **Dorothea**. Steiermark, Marburger Kreis, eine *Filialkirche*, zur Pfarre Sanct Peter und Paul in Pettau geh., 5 M. von Marburg.

— **Egyde**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Markt* von 24 Häusern, zur Pfarre Egyd und Herschaft Hohenberg gehörig, mit Eisenwerken an der Trasen. Post Lilienfeld.

— **Egyden**. windisch Swet-Ilg — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 103 Häusern und 443 Einwohnern, des Bezirks Wielfeld, mit

einer eigenen Pfarre Sanct Egyde in Windischbüheln, zur Herschaft Burg, Marburg, Ehrenhausen und Gomlitz gehörig, liegt an der Südbahn, 2 Stunden von Ehrenhausen, 3 Meilen von Marburg.

Sanct Egydi, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 49 H. und 276 E., des Bezirks und der Pfarre Murau, zur Hersch. Felden, Lavant und Paradeis gehörig.

— **Egydi**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Benefizium* des Dekanats Pöllau, östl. von Pöllau.

— **Egydi**, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Kapelle* bei Rakonitz.

— **Egydi**, auch Sanct Ilgen genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Kirchberg am Wald sich befind. auf den sogen. Haidwiesen an der Lafnitz liegende *Kirche*, 6½ Stunde von Ilz.

— **Egydi**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Filialkirche*, ¼ St. v. Fresen, 6 Ml. von Marburg.

— **Egydi**, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Spielfeld geh. *Gemeinde* mit den zerstreuten Gebirgs-Gegenden Neuberg, Zobelberg, und Kaltenbrunn, und der Pfarre St. Edydi in Windischbücheln, 2 St. von Ehrenhausen.

— **Egydi**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 2 St. v. Schlosse Studenitz, 7 Mln. v. Cilli.

— **Egydi**, windisch Schentie — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 44 Häusern und 141 Einwohnern, des Bezirks Seitz, Pfarre Trennenberg und zur Herschaft Seitz, Erlachstein und Sellach gehörig, liegt 2 Meilen von Cilli.

— **Egydi** bei **Schwarzenstein**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre im Dekanat Neukirchen, zur Staatshersch. Neukloster gehörig.

— **Egydi**, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hersch. Engelzell gehör. *Pfardorf* zwischen Oberleithen und Kössel, 4½ Stunde von Baierbach.

— **Egydi** am **Steinfelde**, auch St. Gilgen genannt — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Hrsch. Urschendorf seitwärts Neusiedel und Urschendorf, 1½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

— **Egydi** am **Neuwalde**, insgem. Sanct Gilgen am Walde genannt — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Hochenberg dienstbares *Pfardorf* mit einer Klingenfabrik und Eisenwerk, an der Trasen, gegen der Steierischen Grenze, 5 Stunden v. Lilienfeld.

San Elena, Venedig, Pr. Treviso und Distr. I, Treviso; s. Melma.

— **Elena,** Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia.

— **Elena.** Venedig, Pr. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Torre di Morto.

— **Elena, Campagne,** Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Sanct Elena, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine verfallene *Kirche*.

San Elia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate: siehe Viggiù.

— **Elia di Rocca**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Cornuda.

Sanct Elia, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine einzelne *Kirche*.

— **Elisabeth**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gült* in Windischgrätz.

— **Elisabeth**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Filialkirche*, 1 Stunde von dem Pfarrorte St. Andre in Leskowetz, 5 St. v. Pettau.

— **Elisabeth,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, südl. v. Cilli.

— **Elisabeth**, Ungarn, ein *Praedium* im Oedenburger Komitat; siehe Szent Ersebeth.

— **Elisabeth**, Szent - Körzsébeth, Swata - Alzbeta — Ungarn, Liptauer Gespansch., ein slow. *Dorf* von 7 H. und 34 Einwohn., 2¼ St. von Berthelemfalva.

— **Elisabetha**, Szveta Jalsabeth — Ungarn, Warasdiner Gespansch., ein *Dorf*.

San Elisabetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

— **Eliseo,** Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Sanct Emerenziana, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Cles u. Gemeinde Tuenno.

— **Endre**; s. Szent Endre.

San Enrico, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr I, Como; siehe Casnate.

— **Erasmo Monasterolo**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bozzuolo.

Sanct Erhart, Steiermark, Brucker Kr., eine *Filialkirche* mit einem Spitale, bei Göss.

Sanct Ermacher, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Markt* zur Hrsch. Ortenburg; s. Hermagor.

San Eufemia, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 690 Seelen.

— **Eufemia**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, ein von Bergen begrenztes und dem Canal Naviglio bestrichenes *Gemeinde-Dorf* mit einer Pfarre, der nämlichen Heiligen geweiht, 2 Aushilfskirchen, 6 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation u. mehreren Holzsägen, 2 Mgl. v. Brescia. Mit: Bergamaschino, Muscia, Pione, *Mühlen*, — Bosa, Casatti, Chioppa, Colombera, Fusera, Fuserino, Gerole, Geroletto, Lampidare, De' Santi, Tobiolo, Vassere, *Meiereien*, — S. Paolo, *Landhaus*.

— **Eufemia**, Dalmatien, Zara Kreis, s. Eufemia (Santa).

— **Eufemia**, St. Euphemia, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein zur Hauptgemeinde Zara gehöriges, mit einer Pfarre versehenes *Dorf* auf der Insel Uglian, unfern vom Berge San' Michiele und dem Orte Lucoran, 3 M. v. Zara.

— **Eufemia, Abbazia di**, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte (Abbazia di S. Eufemia).

— **Eufemia, Granze di**, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa del Conte (Granza di S. Eufemia).

— **Eufemia Ronche di**. Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Eufemia (Ronchi di S. Eufemia).

— **Eufrosia**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresiana; siehe Formigara.

— **Eugenia**, Lombardie, Prov. Crema u. Distr. I, Lodi; s. Chiosa di Porta Regale.

— **Eugenio, Tassaghi Basi** — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commessaggio.

— **Eulalia**. Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; s. Borso.

— **Euphemia**, Dalmatien, Zara Kr., s. Eufemia (Santa).

— **Euphemia**, Dalmatien, Zara Kr., s. Eufemia (Santa).

— **Eusebio**. Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

— **Eusebio**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona, siehe Due Miglia.

— **Eusebio infer**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

San Eusebio super., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

— **Eustachio**. Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia, siehe S. Bartolomeo.

— **Eutropio**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

— **Evasio**. Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Bizzarone.

Sanct Fabian und Sebastian, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, ½ Stunde von Dobowa u. eben so weit von Rann.

— **Fabiano**, Illirien, Istrien, eine einzeln stehende *Kirche*.

San Faustino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casalmoro.

— **Faustino**. Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Ostiano.

— **Faustino**, Tirol, ein *Dorf* an der Sarce, Kuratie der Pfarre u. Landger. Tione in Judicarien.

— **Fedele,** Lombardie, Prov. Como, Gemeinde und Distr. Kom., Pfarre und Post.

— **Fedele,** Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* enthält folgende Hauptgem., Blesagno con Lura, — Campione, — Casasco, — Castiglione, — Cerano, — Dicasco con Muronico, Bovasco e Biazeno, — Luino, — Lanzo, — Pellio di sopra e di sotto, — Ponna, — Ramponio, — Scaria, — Schignono, — S. Feedle, — Verna. —

— **Fedele,** Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; siehe Lentate.

— **Fedele, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; s. Lentate,

— **Fedeli, Tussaghi Basi** — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XI, Sabbionetta; s. Commesseggia.

— **Fedele super. e infer.**, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, ein grosses, in Ober u. Unter getheiltes *Gemeindedorf*, wov. der V. Distr. den Namen hat, auf dess. Terrain sich der Berg Generoso befindet. Mit einem königl. Distr.-Komm., einer eigenen Pfarre S. Antonio und einem Postwechsel zwischen Como u. Macagno, Postamt. Hieher gehören. Borsallo, Brentana, Casgnola, Comia,

Pianca, Prada. *Meierei.* — Erbona. *Dorf.* — S. Rocco, einzelnes *Haus.*

Sanct Felice, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzeln stehende *Kirche.*

San Felice. Lombardie, Prov. Brescia u Distr. XIV, Salo, ein *Gemeinde-Dorf*, zum Theil von dem Gewässer des Lago di Garda bespüllt, mit einer eigenen Pfarre S. Felice, 5 Aushilfskirchen, 1 Santuario, 1 Oratorio, 2 Kapellen und einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien v. Salo. Dazu gehören:
Gobo, Mulinello, Mulino super., *Mühle.*

— **Felice,** Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Felice,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

— **Felice,** Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Tregarezzo.

— **Felice,** Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Trichiana.

— **Felice,** Venedig, Prov. u. Munizipalbezirk, Vicenza; s. Vicenza, (SS. Felice e Fortunato).

— **Felice,** Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; s. Cison.

— **Felice, Castel,** Venedig, Prov. Verona u. Munizipal-Bezirk der Stadt Verona; s. Verona (Castel S. Felice.)

— **Felice** und **Casaldera,** Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Fonde und Gem. Senale.

— **Felician,** Venedig, ein *Berg,* am Ronego Flusse bei Orgian.

— **Felicità.** Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano ossia Cordignano.

— **Fenzo,** Venedig, Padova u. Distr. XII, Piove; siehe Polverara (S. Fidenzio die Pfarkirche).

— **Fenzo intera.** Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. S. Fidenzio intero (Lupia S. Fenzo intero).

— **Feriolo,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzanó.

— **Feriolo.** Lombardie, Prov. Lodi e Crĕma und Distr. I, Crema; s. Chioso di Porta Regale.

— **Fermo.** Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Albiate.

— **Fermo.** Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

— **Fermo.** Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

San Fermo, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Grignano.

— **Fermo.** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

— **Fermo.** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Redondesco.

— **Fermo, Motta.** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vicinanza.

— **Fermo,** Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. (Cá di David).

— **Fidenzio intero,** eigentlich Megliadino S. Fidenzio intero — Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana eine von Salleto, Mantagnana und S. Vitale begrenzte *Gemeinde-Ortschaft* (Aggregato di Case) mit Vorstand und einer Pfarre S. Fidenzio, dann 4 Oratorien, 3 Migl. von Montagnana. Zu dieser Gemeinde gehören:
Galerzere, Cavazzoche, Poise porzione, *Landhaus*; Capo di Megliadino, Lupia S. Fenzo intera, Frassenare, Pescara, Prá di Botte, *Häuser.* —

— **Filastro, Villongo,** Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IX, Sarnico; s. Villongo S. Filastro.

— **Filippo,** Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; s. S. Michele.

— **Filippo e Giacomo,** Dalmatien, Zara Kr., s. Filippo e Giacomo.

— **Filippo e San' Giacomo** — St. Philipp und St. Jacob, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein *Pfardorf* zur Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretura Zara gehör., auf dem festen Lande. 16 Meilen von Zara.

— **Filippo e Giacomo,** Dalmatien, eine *Pfarre* v. 300 Seelen.

— **Flor.** Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, einzeln stehende *Kirche.*

— **Fioranino.** Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe S. Fiorano.

— **Fiorano.** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; ein *Gemeindedorf* der zunächst liegenden Pfarre S. Geminiano zu Pieve d'Olmi einverleibt, mit einer Gemeinde-Deputation. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenzagebirg und die Flüsse Pò und Oglio, 1¼ St. von Cremona. Dazu gehören:
Osteria nuova *Haus*, — S. Fioranino, S. Fiorano del Bargarotto, S. Fiorano super., *Meiereien.*

— **Fiorano,** Lombardie, Prov. Lodi

e Crema und Distr. VI, Codogno; ein *Gemeindedorf*, welches füglich ein Markt genannt werden könnte, mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Fiorano und Oratorio, in der Nähe von Codogno, 4 Migl. vom Pò, mit einer Mühle, Reiss-Stampfe, 2 Oehlpressen, einer Käsemeierei, Ziegel- u. Irdengeschirr-Fabrik. 2 Migl. von Codogno. Dazu gehören:

Arbasi, Balbana—Balbanine, Bordello, Cainparizzi, Campone, Canova Pollenghi, Carbonera, Cassina Divizia, Cassina Nuova, Cavarezza Vecchia, Cigolina, Cigolina Canova, Colomban, Coradina, Dossena, Foina, Fornaroli, Dal Lago, Sopra Lago, Sotto Lago, Molinazzo, Pezzi, Piantada, Piantada Foletti, Piantada Riboni, Ranine, Seghelini, *Meiereien*.

San Fiorano, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

— **Fiorano**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Villa S. Fiorano.

— **Fiorano, Villa**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.

— **Fiorano del Bargarotto**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe S. Fiorano.

— **Fiorano super.**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe S. Fiorano.

— **Fior di sopra**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein rückwärts Pianzano, oberhalb S. Fior di sotto, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batt. und 1 Oratorio. — 1½ St. von Conegliano. Dazu gehören:

Barazzuol, Campardo, Cani a Bossi, Codolo, Fratuzza, Del Goj, Gradisca, Palù, *Gemeindetheile*, — Castel Roganzuolo, S. Fior di sotto, *Dörfer*.

— **Fior di sotto**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Fior di sopra.

— **Fiore**, Lombardie, Prov. Cremona, und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Spineda.

Sanct Florian, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Ponovitsch gehör. *Ortschaft*, 6½ St. v. Laibach.

— **Florian**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u Burgfried Mannsberg gehör. *Dorf* mit einer Kirche, gegen Osten am Landgerichte Eberstein, 2½ St. von Sct. Veit.

— **Florian**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentr. Gerichtsb. Quisca gehör. *Dorf* auf einem hohen Hügel, nächst dem Dorfe Cerou, 1 St. von Görz.

Sanct Florian, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Laak gehör. *Gebirgsgegend* von 6 H. und 49 E., mit einer Fil. Kirche v. der Pfarre Laak, 4 St. von Krainburg.

— **Florian**, Ungarn, ein *Praedium* in der Warasdiner Gesp.

— **Florian**, Florian, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine *Distrikts-Herschaft* und *Markt*, den regulirten Chorherrn des heil. Augustin unterth., mit einer Prälatur und Pfarrkirche, liegt an den Ipsbach. Das älteste von Oesterreichs Klöstern, vom norischen Apostel Sct. Severin 455 gegründet, urkundlich seit 819 erscheinend, 1½ Stunde von Ens.

— **Florian**, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein *Stift* von 76 Mitgliedern. Davon sind ausser dem Stifte, theils als Professoren zu Linz, theils auf den 30 Pfarren 36 angestellt. Veranlassung zu seiner Gründung gab der Märtyrertod des römischen Tribuns Florian von Zeiselmauer, der bei der furchtbaren Christenverfolgung unter Diocletian und Maximinian im Jahre 304 mit vierzig andern zum Christenthume sich bekennenden Soldaten zu Lorch in die Ens gestürzt und ersäuft wurde. Ueber seiner Grabstätte errichtete der römische Apostel St. Severin 455 ein Bethhaus, aus welchem später das Kloster entstand. Dreimal zerstört, wurde es immer wieder hergestellt, zum letzten Male im Jahre 1071 von dem Bischof Altmann von Passau. Die Gebäude des Stiftes sind unter der Regierung Kaiser Karl VI. durch den Architekten Prandtauer im italienischen Style grossartig und prachtvoll erneuert worden und bilden ein vollkommen regelmässiges Viereck. Die Kirche ist eine der geräumigsten und schönsten neuerer Zeit, durch hohe Einfachheit und gediegenen Schmuck ausgezeichnet. Prachtvolles Orgelwerk von Chrismann, mit 74 Registern und 5230 Pfeifen. Grosse Glocke von 154 Zentnern. Die unterirdische Kirche hält man für den Ueberrest jener Katakomben, in welchen die ersten Gläubigen dieser Gegend, vor der Verfolgung der Heiden sich bergend, ihren Gottesdienst feierten. In der Prälatur bewundert man den prächtigen Kaisersaal, 100' lang, 50' hoch und eben so breit, mit Fresken von Altomonte und reichen Marmorverzie-

rungen, eine Bibliothek von 40,000 Bänden, die auserlesenste aller österreichischen Stifte, eine Sammlung alter Gemälde, ein Naturalien- und ein reiches Münzkabinet (11,631 Stücke, darunter die Sammlung des berühmten Apostolo Zeno mit 10,700 St. enthaltend). Die Chorherren von Sct. Florian stehen mit Recht im Rufe hoher Bildung und reger literarischer Thätigkeit. Sie sind aber auch eben so treffliche Landwirthe als Gelehrte und die Oekonomie des Stiftes kann als wahre Musterwirthschaft angerühmt werden. Ausgezeichnete Baumschule. Ein Beweis von der Macht des guten Beispiels ist es, dass die Bauern um St. Florian die betriebsamsten und ihrem Fache gewachsensten in ganz Oberösterreich sind. Der Marktflecken Sct. Florian breitet sich an der Höhe aus, worauf das Kloster situirt ist und zählt etwa 960 Einwohner.

Sanct Florian, Oest. ob d. E., Inn-Kreis, ein verschiedenen Domin. gehör. *Pfarrdorf* von 19 Häus. und 161 E., nächst d. Innflusse, ½ St. von Schärding, 1½ St. von Teufenbach, 2½ St. v. Taufkirchen, 4½ St. von Obernberg.

— **Florian**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Komm. Mauerkirchen und Hersch. Uttendorf geh., nach Helpfau eingepf. *Dorf*, am Brunbache, zwischen Ort und Helpfau, 3 Stunden von Braunau.

— **Florian**, auch Gross-Florian an der Lassnitz — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Feilhofen lieg., zum Bisthume Lavant geh. *Markt* von 71 H. und 483 E., mit einem Landgerichte und eigenen Dekanate, welcher der Hrsch. Dorneck und Sant Mauritzen gehörig ist, am Lafnitzflusse, 3½ M. von Lobring, 9 M. von Marburg, 8 Stunden von Grätz.

— **Florian**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 21 H. und 117 E., des Bzks. und der Pfarre und Hrsch. Schönstein, Wöllan und Kirche Sanct Florian, 5 M. von Franz, 6 M. von Cilli.

— **Florian**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, 2 M. von Cilli.

— **Florian**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 52 H. und 251 E., des Bzks., Pfarre und Hrsch. Oberburg, mit einer Filialkirche, ½ M. von Oberburg, 7½ M. von Cilli.

— **Florian**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Filialkirche*, in d. Pfarre Söchau.

— **Florian**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Wallfahrtsort*.

— **Florian**, Tirol, ein kleines *Dorf* und *Wirthshaus*, an der Strasse unter Neumarkt, Ldgchts. Eun und Caldif.

Sanct Florian, Tirol, Pusterth. Kr., eine in d. Ortsch. Unter-Tilliach befindl., dem fürstl. Brixner Pflegger. Aurass geh. *Kirche*, an der Kommerzialstrasse, 6 bis 7 Stunden von Sillian.

— **Florian in Tilliach**, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Heimfels geh. *Dorf* mit mehren zerstr. Häus., nebst einer Kirche in Unter-Tilliach, am Geilflusse und der Strasse nach Kärnten, 5 Stunden von Sillian.

San Floriano, Tirol, ein *Dorf* im Theile Floriana, Kuratie d. Pfarre u. Landger. Cavalese.

— **Floriano**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa.

— **Floriano di Campagna**, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco; s. Salvarosa.

— **Floriano di Collalto**, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Spercenigo.

— **Floriano, ossia Semonte** — Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano (Semonte, ossia S. Floriano).

— **Floriano, Valle**, Venedig, Pr. Vicenza u. Distr. VI, Asiago; s. Vallonara (Valle S. Floriano).

— **Focca**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; s. S. Quirino.

— **Fortunato**, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza (SS. Felice e Fortunato).

— **Fosca**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Prausdomini.

Sanct Fosca, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 80 H., u. 430 Einwohn., im Distr. Quarnero, Bezirk Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit ein. Kuratie in der Diöcese Veglia, 2 Stunden v. Veglia.

San Francesca Romana, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

— **Francesco**, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

— **Francesco**, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo.

— **Francesco**, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

— **Francesco**, Lombardie, Prov Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

— **Francesco**, Lombardie, Pr. Como

und Distr. XXVI, Mariano; siehe Marianno.

San Francesco. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe S. Novo.

— **Francesco, I. II.** — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

— **Francesco Borghetto**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Gallarate.

— **Francesco Casetto di**, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

— **Francesco di Paolo**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; s. S. Alessandro.

— **Francesco di Paolo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

— **Francesco**, Tirol, Trienter Bezk., ein ausser der Stadt Trient östl. lieg. zerstörtes Minoritenkloster. Post Trient.

— **Francesco Canal di**, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Vito.

— **Francesco**, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Sanct Francesco, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 684 Einwohnern zur Hauptgemeinde Lovrana.

— **Francesco**, Tirol, ein *Dorf* in Fiorozzo, im Innern des Thals Caneza, Kuratie der Pfarre und Landgerichtes Pergine.

— **Francesco**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine verfallene *Kirche*.

— **Francesco**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Kirchen-Ruine*.

— **Franz**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarre*, im Dekanate Frasslau, hier ist eine Trivialschule von 70 Schülern u. gehört der Hrsch. Oberburg, 4 Meilen von Cilli, 2 Stunden von Osterwitz. Postamt.

— **Freyen**, oder Freyn — Oesterreich u. der Ens, V. O. W. W., ein mit den 2 Hochhöfen unter die Gerichtsbark. der Hrsch. Strannersdorf gehör. *Dorf*, 2½ St. von Mölk.

— **Freyen zu**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 2 der Hersch. Seisenstein dienstbare *Häuser*, unw. der Mank, 3½ St. von Mölk.

— **Fritz**, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. B. Komm. Thurn gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häus., 5 Stund. von Cilli.

San Gabriel, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Cesiomaggiore.

San Gabriele, Venedig, Pr. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

— **Gabriele**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

— **Gada**, Venedig, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Montanana.

— **Gaetano**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Caorle.

Sanct Gallen, Steiermark, Brucker Kr., ein *Marktflecken* von 50 H. und 335 E., mit eigener Pfarre, zur Hrsch. Gallenstein. In diesem Orte ist ausser der Pfarkirche noch eine eigene Kapelle, genannt Maria Taferl und mehre gewerkschaftliche Fabriken, 12 Ml. von Bruck, 1 Stunde von Altenmarkt.

— **Gallenkirch**, Tirol, ein *Pfardorf* im Dekanate Montafon, ehemals Sitz eines Dechants.

— **Gallo**, Illirien, Istrien, eine einzelne *Kirche*.

San Gallo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Ascensione Mar. und 3 Kapellen, auf Anhöhe, westl. dem Flusse Brembo, 2½ St. von Zogno. Hieher gehören: Antiglia, *Gasse*. — Briolo, Cadenazzi, Cappucini, Spettino, *Meiereien*.

— **Gallo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Botticino Sera.

— **Gallo, Colina di**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Pieve di Soligo (Colina di S. Gallo).

Sanct Gandolph, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche, nächst Köttmanndorf, 1 Stunde von Kirschentheur.

— **Gandolph**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Glanneck gehör. *Dorf* von 11 H., mit einer Pfarre gleichen Namens, liegt gegen O. nächst Maria Feicht, 3 St. von Sanct Veit.

San Gattaldo, von einigen S. Cattaldo — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Sanct Gemsstein, Steiermark, Jud. Kr., ein *Gebirg* bei Aussee, am Grundl-See.

San Genesio. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Genesio, nahe den Flüssen Ticino und Pò, 1½ St. von Pavia.

San Genesio, Venedig, Pr. Polesine und Distr. V, Occhiobello; s. Stienta.

Sanct Genois, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Ernsdorf; siehe Saint Genois.

— **Georg,** oder Pannenská — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Freihofsitz*.

— **Georg**, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Kapelle*, auf dem isolirt stehenden Georgy oder Raudnitzerberge (Rzip), von dem man eine herrliche Aussicht über einen grossen Theil Böhmens geniesst, 5 Ml. von Prag, 1½ Stund. von Raudnitz.

— **Georg**, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Kirche*, ¼ St. von Pilsen.

— **Georg,** Böhmen, Klattau. Kr., eine *Kirche* bei Nonsberg.

— **Georg**, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Stockau.

— **Georg,** Sw. Girzy — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Brandeis unterth. *Dorf* von 34 H. und 174 E., hat eine Filialkirche, ein Lokalistengebäude, eine Schule und ein Wirthshaus. Eingpf. sind, ausser Sanct Georg, die hiesigen Dörfer Auzmanitz, Sittin, Lautschek nebst den zur Hrsch. Leutomischel geh. Jehniedy und Hradek, in einer Ebene, nächst Auzmanitz, gegen O. an der Strasse von Hohenmauth nach Wildenschwert, 1 Stunde von Brandeis, 1½ St. von Hohenmauth.

— **Georg**, Dalmatien, Spalato Kreis; siehe Giorgio (Santo).

— **Georg**, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Giorgio (Santo).

— **Georg**, oder Szent György — Ungarn, Barser Gesp., ein *Dorf* von 93 H. und 624 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Kreutz. Gesp., ein *Markt* von 29 H. und 317 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Presburger Gesp., ein *Dorf* von 423 H. und 3124 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf* von 9 H. und und 80 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Trentschn. Gesp., ein *Dorf* von 84 H. und 522 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn. Trentschn. Gesp., ein *Dorf* von 42 H. und 252 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Thuroczer Gesp., ein *Dorf* von 11 H. und 64 Einwohnern.

— **Georg**, Szent György — Ungarn, Oedenburger Gesp., ein *Dorf* von 149 H. und 1102 Einwohnern.

Sanct Georg, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine *Steuergemeinde* von 921 Joch.

— **Georg**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* von 2381 Joch.

— **Georg,** od. Sct. Georg in Sand — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. der Stadt Botzen gehör. *Ortschaft*, 2½ St. von Botzen.

— **Georg**, Tirol, ein *Dorf* und *Kaplanei* der Pfarre Mals, im ehemalig. Grcht. Schenna, jetzt Ldgchts. Meran.

— **Georg**, Tirol, ein *Dorf*, am Eingange nach Enneberg, Fil. dieser Pfarre, im Ldgcht. gl. Namens.

— **Georg**, Tirol, ein *Dorf*, im Thale Afers und Expositur der Pfarre Sanct Andrä bei Brixen, dieses Landgerichts.

— **Georgen**, Ungarn, *Postamt*.

— **Georgen,** Böhmen, Klatt. Kr., ein für sich conscribirter *Meierhof* nebst Hegerswohnung, 3 Nrn. mit 8 Einw., nach Schüttwa eingepfart, an d. Stelle des ehemaligen Dorfes Rokesin, 1½ St. von Stockau.

— **Georgen,** Böhmen, Chrud. Lr., ein *Dorf* zur Herschaft Nassaberg mit ein. Filialkirche und einem Wirthshause (Buben oder drei Trommeln gen.) 1 St. von Chrudim.

— **Georgen**, oder Drei Trommel — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Nassaberg; s. Buben.

— **Georgen**. Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Berg* bei Raudnitz.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehörig. *Pfardorf* im Feld, 1½ St. v. Krainburg.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Gallenberg gehör., n. Tschemschenig eingepfartes *Dorf*, 2 St. von St. Osswald.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 156 Häus. und 692 Einw., zur Hrsch. Michelstetten, Hauptgemeinde St. Georgen.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1696 J.

— **Georgen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Sittich gehör. *Dorf* v. 13 H. u. 65 E., nach Shuhina, 2 St. v. Pesendorf.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 376 E. zur Hersch. Thurn bei Gallenstein, Hauptgem. Mariathal.

— **Georgen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 89 E. zur Herschaft und Hauptgem. Auersperg.

— **Georgen,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. d. Probst.

Hersch. Neustädtel gehöriges, nach Hönigstein eingepfartes *Dorf*, 2½ St. von Neustädtel.

Sanct Georgen, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepfartes *Dorf* mit einer Lokalie, zwischen Sct. Marein und Auersberg, 1 St. von St. Marein.

— **Geogen**, gem. St. Irgen — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Werb-Bez. Kom. Scharfenberg liegendes *Gut* und *Pfardorf*, nächst Neudorf, 12 St. von Laibach.

— **Georgen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3593 J.

— **Georgen unter Stein**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein z. Wrb. B. Komm. und Staatshersch. Sct. Paul geh. *Pfardorf* in einer angenehmen Gegend, 3½ St. von Sct. Andre, 6 St v. Klagenfurt.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Osterwitz gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern und 2 Einschichten Tschabitsch genannt in der Pfarre Sct. Johann ob Brückel, an dem Gurkenflusse, nächst Hausdorf, liegt 3½ Stunde von St. Veit.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., sine zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde* mit einer Pfarre und den Ortschaften Götzendorf und Pfafendorf, nächst dem Burgfrieden Steinberg, 6 Stunden von Wolfsberg.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Strassburg gehöriges *Pfardorf* nächst dem Gurkflusse, liegt 2½ Stunde von Friesach.

— **Georgen**, Sv. Jurji — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Landger. Hersch. Bleiburg gehöriges zerstreutes *Dörfchen* mit einer Filialkirche, 5 Stunden von Völkermarkt.

— **Georgen am Längsee**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft Burgfried* und *Schloss* mit einer Pfarre an dem gegen Norden lieg. kl. See gleichen Namens, 1½ Stunde von St. Veit.

— **Georgen am Längsee**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 921 Joch.

— **Georgen am Sandhof**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Ebenthal gehör. *Dorf*, *Schloss* und *Pfarre* von 18 Häusern, ½ Stunde westl. ober dem Dorfe Drasendorf, ¾ Stunden von Klagenfurt.

Sanct Georgen am Weinberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. B. Komm. Hersch. Weissenberg geh. *Ortschaft* von 12 Häus. mit einer eigenen Pfarre nächst Frankstein, 2 St. v. Völkermarkt.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 6946 Joch.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2 Joch.

— **Georgen am Sandhof**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 84 Joch.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 510 Joch.

— **Georgen bei Bleiberg**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Wasserleonburg geh. *Pfardorf* von 13 H. und 82 E., 4 St. v. Villach.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Rauchenkatz gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 164 Einwohnern, mit einer Filialkirche, ¼ Stunde von Rennweeg.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 76 E., zur Hrsch. u. Burgamt Villach geh.; s. St. Jörgen.

— **Georgen am Sternberg**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hrsch. Velden gehör. *Gebirgsdorf* mit einer Pfarre, ¼ St. v. Velden.

— **Georgen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1048 Joch.

— **Georgen am Wald**, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Komm. Waldhausen gehör. *Pfardorf* von 105 zerstr. Häusern, 3 St. gegen Westen von Waldhausen, 6½ St. von Amstädten.

— **Georgen an der Gusen**, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Steiregg liegender *Markt* von 97 Häusern und 640 Einwohnern, worunter auch die Herschaften Sanct Florian, Pulgarn und Grünau Unterth. besitzen, mit einer Pfarre, 3½ St. von Linz.

— **Georgen**, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleg-Gerichte Braunau gehörige *Ortschaft* von 12 Häu-

gern mit einer Pfarre, 3¼ Stunde von Braunau.

Sanct Georgen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleg-Gerichte Maurkirchen liegendes verschiedenen Dom. gehör. *Dorf* von 25 nach Burgkirchen eingepf. Häusern mit einem Schlosse, der Sitz Forsterer genannt und Filialkirche gl. Nam. am Mattigfl., 1¼ St. v. Braunau.

— **Georgen**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Pflggcht. Obernberg lieg. *Pfardorf* von 13 H. und 103 E., geg. Osten an dem Gurtenbache, 2 St. von Altheim.

— **Georgen**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleg-Gerichte Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf* von 9 Häusern und 48 Einwohnern, in der Gegend gleichen Namens, auf einer angenehmen Anhöhe, an deren Fusse im Süden die Landstrasse an d. Salzach fortläuft ¼ Stunde ober Gries. Hat eine Vikariats-Kirche und eine Schule. Im Norden des Dorfes, am Georgerberge, erhebt sich das ehemalige Berchtesgadische Schloss Heuberg, 1¾ Stunden von der Brief-Sammlung Taxenbach.

— **Georgen**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleg-Gerichte Wildshut gehöriges, zwei Stunden von Oberndorf entferntes *Dorf*, ganz in der Nähe des Moosachbaches, auf einer Anhöhe. Hat eine Pfarrkirche und Dekanat gl. Namens, eine Schule und fünf Mauth- und Sägemühlen, 2 Stunden von Laufen (in Baiern) und 6¾ Stunden von Salzburg.

— **Georgen**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Markt* von 59 Häusern und 245 Einwohnern, an der Dürager, ein. nach Timmelkam zu fliessendem Bach; mit einer alten, gut erhaltenen Pfarrkirche und einer Schule, nebst einer zweiten unw. des Dorfes Halt, 2 St. v. Frankenmarkt.

— **Georgen bei Tollet**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein den Herschn. Würting und Roith gehör. *Pfardorf* im Land-Gerichte Parz, grenzt gegen Osten an Steinbach, 2¼ St. v. Haag.

— **Georgen**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarrkirche u. einem Schulhause, ostostnördlich von Haag liegend, wohin ein paar unbenutzbare Vicinal-Strassen führen. — Hier stand einst das Stammschloss der Edlen von Jörger, dessen Schlosskapelle noch jetzt einen Theil der Sct. Georger Pfarrkirche ausmacht, 4 St. v. Haag.

Sanct Georgen, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Weideneck gehörig; siehe Sct. Georgen.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häusern, der Herschaft Weideneck gehörig, — liegt ober dem Markte Emmersdorf am Jauerling, ¼ Stunde von Lubereck.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Seitenstädten geh. *Dorf*; s. Sct. Georgen in der Klauss.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Auhof geh. *Dorf*; s. Sct. Georgen am Ipsfelde.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Scheibs geh. *Dorf*; s. Sct. Georgen an der Leiss.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stifts-Herschaft Lilienfeld gehörig; s. Sct. Georgen.

— **Georgen**, oder Görgen (Sanct in Reut), — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarhof* und *Gebirgsgegend* von 28 Häusern, der Herschaft Gleiss; s. Reüt.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Staatsherschaft Sanct Pölten gehörig; siehe Sanct Georgen am Steinfelde.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ehemals eine prächtige Residenz und Veste der Tempelherren, von welcher kaum einige kleine Bruchstücke mehr übrig sind, nächst Purkersdorf.

— **Georgen am Ipsfelde**, insgemein Sanct Görgen — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seisseneck gehör. *Pfardorf* von 11 Häus. und 66 Einw., zwischen Blindenmarkt und Amstädten, 1¼ St. v. Amstädten.

— **Georgen**, oder Sanct Görgen in der Klauss — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von zerstreuten Häusern, der Stiftsherschaft Seitenstädten gehörig, liegt am westlichen Ufer der Ips, zwischen Waidhofen und Seitenstädten, 5 Stunden von Amstädten.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Herzogenburg gehörig; siehe Sanct Georgen an der Trasen.

Sanct Georgen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf*, der Stiftsherschaft Lilienfeld gehörig, wovon die Pfarre vom Stifte Sanct Pölten abhängt, an der Mittelstrasse von Sanct Pölten, nächst Wilhelmsburg, 1 St. von Sanct Pölten.

— **Georgen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., der eigentliche Name des diesem Heiligen geweihten Stiftes Herzogenburg.

— **Georgen**, insgemein Sanct Görgen — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 60 Einwohnern, der Stiftsherschaft Herzogenburg an der Trasen bei Rittersfeld, 3 St. von Bärschling.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Pichelhofen gehöriges *Pfardorf*, nächst dem Murflusse, 1 St. von Unzmarkt.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kommis. Herschaft Lind; siehe Sanct Jörgen.

— **Georgen ob Murau**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Murau gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, Pfarrhofe, Schulhause, 2 Tafernen und einer Meierei, am Murflusse, 7 Stunden von Unzmarkt.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 69 Häusern und 390 Einwohnern, im Bezirke Lind, Pfarre Marein, zur Herschaft Felden gehörig, ½ Meile von Judenburg.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 68 Häusern und 370 Einwohnern, mit einer Trivial-Schule, Pfarre Sanct Georgen ob Judenburg, im Dekanat Judenburg, Bzk. Frauenburg, und der Herschaft Frauenburg gehörig.

— **Georgen**, oder Sanct Jörgen im Schwarzenbache — Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariat Markt Obdach gehörige *Gegend* von 37 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer Pfarre gleichen Namens, unter dem Grössenberge an der Strasse gegen Schwarzenbach, 3 St. von Judenburg.

— **Georgen**, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Kommissariate Rottenmann liegende, verschiedenen Herschaften dienstbare *Ortschaft* von 60 zerstreuten Häusern und 310 Einwohnern, zwischen Rottenmann und Siegensdorf, am Boltenbache, 20 Stunden von Judenburg, und eben so weit von Leoben. Post Rottenmann.

Sanct Georgen, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes *Thal* u. *Pfarre* v. 22 Häusern und 134 Einwohnern, zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Obrohitsch geh., 6 St. v. Cilli.

— **Georgen bei Tabor**, Svet-Jurje per Taborje — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Pfardorf* von 28 Häusern und 130 Einwohnern, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Osterwitz, zwischen der Landstrasse und Hrsch. Osterwitz, 1 St. von Franz.

— **Georgen**, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kommissariate Reifenstein sich befindlicher *Munizipal-Markt* mit einer Dechantei. Hierdurch ist die Seissenheimer Strasse geleitet, 1½ St. von Cilli.

— **Georgen**, windisch Svetka Jurja — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate und Pfarherschaft Tüffers sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbar. *Dorf* mit einer Filialkirche im steilen Gebirge, 6 St. v. Cilli.

— **Georgen**, windisch Svet-Jury — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Laak sich befindliches, der Herschaft Gairach dienstbares *Dorf* von 66 Häusern und 310 Einwohnern, mit einer Filialkirche, liegt an dem Saustrome, 6½ Stunde von Cilli.

— **Georgen**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, Bzk. Oberlichtenwald, 10 Meilen von Cilli.

— **Georgen**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Kapelle* im Lichtenwald.

— **Georgen**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 6¾ M. von Cilli.

— **Georgen**, oder St. Jörgen, auch Georgenthal — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Witschein geh. zerstreute *Gebirgs-Gemeinde* von 210 Häusern und 1000 E., mit einer Lokalie an dem Pesnitzflusse und einer Mahlmühle am Maletschenbache, 3 St. v. Ehrenhausen.

— **Georgen**, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Gutenhaag gehörige *Ortschaft* mit ein. Pfarre im Georgenthal in Windischbücheln, nächst Sct. Jakob, 3¾ Stund. v. Marburg.

— **Georgen an der Stainz**, Vidma — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Schacheuthurn liegendes, versch. Herschaften gehör. *Pfardorf*, 2½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Sanct Georgen, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarkirche* des Dekan. Jahring.

— **Georgen,** Steiermark, Marburger Kr., eine *Pfarkirche* des Dknts. Luttenberg.

— **Georgen.** Steiermark, Marb. Kreis, eine *Filialkirche* bei Kleinstetten, 4½ M. v. Marburg.

— **Georgen,** oder St. Görgen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Frondsberg gehör. kl. *Dorf*, in der Pfarre Kogelhof, unw. Pirkfeld, 12½ St. v. Grätz.

— **Georgen an der Stiefing**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse und eigener Pfarre nächst dem Stieflingflusse, 1½ St. v. Lebring.

— **Georgen,** Steiermark, Grätz. Kr., *Schloss* und *Herschaft* von 675 Häus. und 3400 Einw., mit einem Landger. und Bezirk v. 8 Gemeinden, als: Markt St. Georgen, Gem. Badendorf, Feistritz, Franach, Hart, Haslach, Mitterlabill u. Stocking.

— **Georgen in Sant,** Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Stadt Botzen; s. Sant.

— **Georgen in Laitach,** oder in Wank — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. der Stadt Botzen gehör. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, mit einer Kirche am Eisackflusse, 3 St. v. Botzen.

— **Georgen,** Tirol, Pusterth. Kr, ein zur Landger. Hersch. St. Michaelsburg geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, ½ St. von Bruneck.

— **Georgen**, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Landger. Hersch. Rodeneck gehör. *Dorf* mit einer Kirche, noch Sct. Andrä eingepf., jens. dem Eisackfl., 2½ St. von Brixen.

— **Georgen**, Tirol, Oberinth. Kr., ein zur Landger. Herschaft Landeck geh. *Hof* auf dem Fliesserberge, 4½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

— **Georgen**, S. Giorgio — Tirol, Botzner Kr., ein zur Landger. Hersch. Arco gehöriges *Dorf*, ½ St. von Torbole.

— **Georgen**. Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Ried u. Gemeinde Serfaus.

— **Georgen,** St. Juray — Kroatien, Karlst. Generalat; s. St. Georgen.

— **Georgen**, Kroatien, Warasd. Sct. Georger Grenz-Regim. Bezirk; s. Szent-György.

— **Georgen,** Gyungyevecz — Kroatien, eine *Stadt* von 3600 Einw., im St. Georger Grenz-Reg. Bzk., hat ein Schloss und war ehemals befestiget, liegt am Semovacha-Bache, der Regiments-Stab liegt in Bellovár.

Sanct Georgen. St. Jurey, Kroatien, jens. der Save, Karlst. Gener., 2. Bzk., ein zum Ottochaner Grenz-Reg. Bzk. Nr. II. geh. *Dorf*, von 45 Häusern, m. einer eigenen Pfarre und einem klein. Hafen.

— **Georgen**, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komt; s. Szveti-Gyuragy.

— **Georgen,** Ungarn, ein *Markt*, im Eisenb. Komt.; s. Jak.

— **Georgen,** Szent-György, Fanum St. Georgii, Svati Gyur — Ungarn, Presburg. Komt., eine kön. *Freistadt* von 3709 Einw., mit einem Piaristen-Collegium. Das Alter dieser Stadt beweiset der Umstand, dass dieselbe schon unter Bela IV. unter die Städte gerechnet wurde. Die ersten bedeutenden unglücklichen Schicksale erlitt dieser Ort im Jahre 1237 unter Ottokar, durch welchen sie belagert, erobert u. fast ganz verwüstet wurde. Als eine Merkwürdigkeit ist anzuführen, dass die Grafen Sz. Györgyi und Pözing d. ersten in Ungarn waren, die den Grafentitel geführt haben. — Unter den Königen Rudolf und Matias war diese Stadt in einem besonders blühenden Zustande und so reich, dass sie von mehren die Schatzkammer von Ungarn genant wurde, und nach d. Beschreibung des Matias Bel soll dieselbe damals von mehr adelichen Familien, als selbst Presburg, bewohnt worden sein. Die Fruchtbarkeit der Umgegend und der vortreffliche Wein, den diese erzeugt, zogen viele reiche und bedeutende Menschen aus Oesterreich und Steiermark hierher, walche diese Stadt zu ihrem Wohnorte wählten, so, dass sie schon im Jahre 1647 zu einer kön. Freistadt erhoben wurde. So blühend und wohlhabend dieselbe nun zu dieser Zeit war, so schnell nahm sie, durch auf einander folgende Widerwärtigkeiten, besonders durch Feuersbrünste wieder ab. Bedauernswerth war ihre Lage 1668, in welchem Jahre sie durch die Tartaren verwüstet, viele ihrer Einwohner getödtet, und andere als Sklaven weggeführt wurden. Sogar d. Todten wurden nicht verschont, indem solche aus der Gruft der städtischen Kirche ausgegraben und ihre Gebeine zerstreut wurden. — Neue Missgeschicke betrafen dieselbe im Jahre 1704 als die Rakotzischen Völker mehre Theile d. Stadt

zu Grunde richteten, und die sogenante Pözinger Strasse gänzlich niederbranten. Durch die grosse Feuersbrunst in dem Jahre 1728 wurde sie vom Neuen fast gänzlich in Asche gelegt. — Die Stadt hat 3 Thore, nämlich das Presburger-, Unter- und Bergthor, die Hauptgassen sind: die Kirchen-, Mittlere-, Presburger-, Pözinger und Neugasse. Die Kirche zum heiligen Georg ist auf dem nämlichen Fleck gebaut, wo sich ehemals die Familiengruft der Grafen St. Györgyi und Pözing befand. — Die Platzkirche wurde 1664 den Piaristen übergeben, in deren Kloster sich zwölf Geistliche befinden, welche der Jugend Unterricht ertheilen. Die neue evangelische Kirche ist in einem recht gefälligen Style erbaut. Eine Viertelstunde von der Stadt findet man auch ein gutes Schwefelbad in einer Ebene, es dienet gewärmt wider d. Gliederkrankheiten und den Ausschlag. Merkwürdig ist es, dass die Stadt in Pestzeiten immer von der Seuche frei geblieben, und vielen Menschen zum Zufluchtsorte diente. Die Einwohner nähren sich vorzüglich vom Weinbau, und versenden den weit u. breit berühmten St. Georger Ausbruch in d. entferntesten Gegenden. — Die Stadt liegt am Fusse eines Gebirges, das durchaus mit Weinstöcken bepflanzt ist, 2 St. von Presburg.

Sanct Georgen an der Trasen, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Herzogenburg, nach Nusdorf eingepf., 5 St. von Sct. Pölten.

— **Georgen am Reith**, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 36 H. und 210 E., mit einer Kirche und Schule, zur Herschaft Gleiss gehörig.

— **Georgen am Steinfelde**, Öst. unt. der E., V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 16 H. und 60 Einw., zur Staatshersch. St. Pölten gehör., 1½ St. von St. Pölten.

— **Georgen in der Leiss**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 19 H. und 80 E., zur Hersch. Scheibs geh. Post Kemmelbach.

— **Georgenbache**, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Weisskirchen, treibt Mühlen in der Gegend Grössenberg und Kathal.

— **Georgenberg**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Thurn bei Gallenstein; siehe St. Jörgenberg.

— **Georgenberg**, Oesterr, unter d. Ens, V. U. W. W., eine prächtige *Residenz* und *Veste*, der Tempelhern, von welcher kaum einige kleine Bruchstücke mehr übrig sind; nahe bei Purkersdorf.

Sanct Georgenberg, Tirol, eine *Kirche*, Wallfahrtsort u. Expositur der Benediktiner - Abtei Viecht, Pfarre Schwaz, auf einer jähen Felsenwand im Stallenthal ober Stans, Landger. Schwaz.

— **Georgenhof**, oder Rokesin — Böhmen, Klatt. Kr., ein einschichtiger nächst dem Städtchen Romsperg rückwärts lieg. zum Gut Stokau geh. *Meierhof*, 2¼ St. von Klentsch.

— **Georgenthal**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Ortschaft*, der Wb. B. Kom. Hersch. Witschein, s. St. Georgen.

— **Georger VI**, Grenz Regiments Bezirk, Stabsort Bellovár, hat 37¼⁴⁄₆ geog. Quadrat Meilen mit 89,400 E. in 175 Orten, oder in 28.146 Häus. nämlich in einer königl. Municipal-Bürgerstadt, 1 Censual-Markt und 173 Dörfern.

— **Georgio**, Illirien, Istrien, ein *Berg*, alte Kapelle daselbst, 226 Wiener Klafter hoch über dem Meere.

— **Georgio**, Illirien, Istrien, ein *Berg*, nebst einer Kirche, 201 Wr. Klaft., hoch über dem Meere.

— **Georgio**, Illirien, Istrien, ein *Berg*, Kapelle daselbst, 171 Wiener Klafter, hoch über dem Meere.

— **Georgio**, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, liegt westwärts von der Stadt Veglia, und ist der nächste von Derselben.

— **Georgio**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zum Landger. und Stadtgemeinde Arco.

— **Georgius**, Ungarn, ein *Praedium*, im Broder Grenz Regim. Bzk.

34 *

Sanct Georgius, Szt. György, Ungarn, ein *Markt* von 252 H. mit 1881 E., im Granner Komt.

— **Georgius,** Ungarn, ein *Praedium*, im Veröczer Komt.

— **Georgius**. Szt. Georgy, Gyuragy, (Sweti) — Ungarn, ein *Dorf* von 164 H. und 1000 E., im Veröczer Komt.

— **Georgius**, Szt. Gyorgy, Guraj, (Sweti) — Ungarn, ein *Dorf* von 104 H. und 520 E., im Ottochaner Grenz Regim. Bzk.

— **Georgius**, Georgy, Guraj Swetina, Trnyu, — Ungarn, ein *Dorf* von 69 Häus. und 470 Einw., im Kreutzer Grenz Regim. Bzk.

— **Georgius,** Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Komt.

— **Georgius**. Ungarn, Oedenb. Komitat; s. Szent-György.

— **Georgius in aqua**, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Szent-Györgyvizben.

— **Georgius in spinis**, Ungarn, Zalad. Komitat; siehe Szent-György-Tüskébz.

— **Georgenberg**, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Aekaugraben und Oberedlingerberg, mit 1 Rinder und Schafeauftrieb.

— **Georgnergraben**, Steiermark, zwischen dem Aedling- und dem Unzgraben, in welchem noch 11 Alpen mit bedeutenden Waldstande und einigen Viehauftriebe vorkommen.

San Gerardino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

— **German**, Illirien, Istrien. Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Stocconzi. Post Pisino.

— **Germano,** Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; siehe Grancona.

— **Germiniano,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Casello.

— **Gerolamo**, — Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Narvesa.

Sanct Gertraud, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Lilienfeld; siehe St. Gertraud.

— **Gertraud**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, s. Wölchen.

— **Gertrud Gegend**, — Illirien, Kärnten Klagenfurter Kr., eine zur Landger. Hersch. Althofen geh. *Gegend* von wenig. Häus. mit einem Schmelz- und Hammerwerke, nächst dem Roteinerbache, 3½ St. v. Friesach.

Sanct Gertraud, sweta Ira, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 58 Häusern und 216 Einwohnern, im Bzk. Tüffer, Pfarkirche des Dekanats Tüffer, 1½ St. von Tüffer.

— **Gertraud,** Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Lana u. Gem. Ulten.

— **Gertraud,** Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Dorf* beim Schlosse Kropfsberg, Filial der Pfarre Reit, berühmter Pferdemarkt im Landgerichte Rattenberg.

— **Gertraud**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1 Meile von Cilli.

— **Gertraud**, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* im Innersten des Thales Ulten, der Pfarre und Landgerichtes dieses Namens.

— **Gertraud**. Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* im Thal Sulden, der Pfarre Stilfs und Landger. Glurns.

— **Gertraud,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Kammeral Herschaft Wolfsberg geh. *Eisenbergwerk*, s. Wölchau.

— **Gertraud,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Werb Bzk. Komm. und Herschaft Althofen gehör. *Gegend* von zerstreuten Häusern mit einer Filialkirche, 3½ St. v. Friesach.

— **Gertraud**. Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Spital geh. *Ortschaft* von 6 Häusern und 43 Einwohn., ¾ Stunden v. Sachseuburg.

— **Gertraud,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Kom. der Stadt Wolfsberg gehör. *Gebirgsdorf* m. einer Filialkirche in der Gegend Limberg nächst dem Lavantflusse, m. 2 Wirthshäusern, 1 Flussofen, Walzen und Streckhammer und 2 Mühlen, geg. Norden, 3 St. v. Wolfsberg u. 7 St. v. Klagenfurt.

— **Gertraud,** oder Lehenrotte, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* und *Lokalkaplanei* der Stiftsherschaft Lilienfeld, gegen Tirnitz, mit Gypsgruben, Stampfen und Gypsmühlen an der Trasen, 1 Stunde v. Lilienfeld.

— **Gertraud**, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Kom. Hersch. Tüffer geh. *Dorf* und *Pfarre*, ¼ St. vom rechten Ufer des Sauflusses, 3½ Stunde von Cilli.

— **Gertraud,** Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Hersch. Rattenberg geh. *Dörfchen* mit einer Kirche, nach Reith eingepf., liegt nächst Reith, 1 St. von Rattenberg.

— **Gertraud,** Tirol, Botzn. Kr., eine

zur Landger. Hersch. Ulten geh. *Ortschaft* von zerstreut. Höfen, mit einer Kuratie, im Thale Ulten am Faltschauerflusse, 14 St. v. Botzen.

San Gervasio, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Carlino.

— **Gervasio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfr. S. Gervasio e Protasio u. 2 Kapellen, an der rechten Seite des Adola, 2 St. von Ponte S. Pietro.

— **Gervasio**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfr. SS. Gervasio e Protasio, einer Aushilfskirche und 2 Kapellen, nicht weit vom Mellaflusse, 4 Mgl. von Verola nuova. Mit:
Barte, Loda, *Mühle*. Carbonera, Congrega, *Meierei*.

— **Gervasio**. Venedig, Prov. Belluno und Distr, VIII, Mel; s. Cesana.

— **Gervasio**, Venedig, Prov. und Munizipalbezirk Belluno, s. Belluno.

— **Gervaso**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, nach S. Dalmatio zu Paderno gepfart. m. ein. Kapelle, 3½ Stunde v. Cremona. Mit:
Casalla, *Meierei*.

— **Gervaso**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

— **Gervaso**, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kreis, ein z. Hersch. Castelporpetto gehör. *Dorf*, 4 Stunden von Nogoredo.

— **Giacomino**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Passerini.

— **Giacomo**, Dalmatien, Ragusaner Kreis, in der Umgebung von Ragusa, ein altes aufgehobenes *Benediktiner-Kloster*.

Sanct Giacomo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* zur Pfarre gleichen Namens und Bezirk Cherso, 3 St. von Cherso.

— **Giacomo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler*, zur Pfarre Momorano und Bezirk Dignano, 4½ St. v. Dignano.

San Giacomo, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft*, dessen Terrain gebirgig u. durch die königl. Strasse nach dem Splügen durchschnitten ist, mit einer Gemeinde-Deputation und Probstei, Pf. S. Giacomo, 3 Aushilfskirchen und 2 Oratorien, 45 Meilen v. Sondrio. Dazu gehören:
Aver, Bondano, Drago, einz. *Meierei*. — Albarada, Cimaganda, Callivaggio, Lirone, Olmo S. Bernado, S. Giulielmo, Sommarovina, Ugia, *Gemei detheile*.

San Giacomo, Venedig, Pr. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Sondrio; s. Albosaggia.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone; siehe Bagolino.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Bettedo.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

— **Giacomo**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casatenuovo.

— **Giacomo**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; s. S. Bassano.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Lodie e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Passerini.

— **Giacomo**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

— **Giacomo**, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stieviere; s. Cavriana.

— **Giacomo**, Tirol, Trienter Bezirk, ein in der Gemeinde Livo lieg. v. da 1½ St. entferntes, zum Gerichte Sulzthal geh. *Dorf*, mit 1 Kuratie, 13½ Std. von Trient.

— **Giacomo**, oder Solasma, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* in der Gegend le Capelle, Landger. Malé und Pfarre Livo im Sulzberg.

— **Giacomo**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Landger. u. Stadtgem. Riva.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Monza

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

— **Giacomo**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Terranuova.

— **Giacomo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

— **Giacomo, Molino**, Lombardie,

Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Cisliano.

San Giacomo, Pievi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Pieve S. Giacomo.

— **Giacomo, Zibido**, Lombardie, Provinz Pavia u. Distrikt VI, Binasco; s. Zibido S. Giacomo.

— **Giacomo al Pó**, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

— **Giacomo della Cereda** — Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; s. S. Margherita.

— **Giacomo di Grania**, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt III, Tirano, ein kleines *Gemeindedorf* an der königl. Landstrasse, von hohen Bergen, wo man auf einen Castelvetro sieht, begrenzt, mit Vorstand, Pfarre S. Giacomo, 10 Migl. v. Sondrio. Mit:
Castelvetro, *Gemeindetheile.*

— **Giacomo Lovera**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo. 1 Stunde von Cremona. Mit:
Visnadello, einzelne *Meierei.*

— **Giacomo della Rogna**, Venedig, Prov. u. Munizipal-Bezirk Verona; s. Verona.

— **Giacomo di Lusiana**, Venedig, Pr. Vicenza u. Distr. VI, Asiago ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Giacomo, u. einem Oratorio, 3 St. von Asiago.

— **Giacomo di Musestrelle** — Venedig, Pr. u. Distr. I, Treviso; s. Garbonera.

— **Giacomo di Veglia**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda, ein von den Flüssen Moschio, Livenza und Piave begrenztes, nahe bei Carpeseco lieg. *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, und eigenen Pfarre S. Giacomo Apost., dann zwei Oratorien, — ¼ Stunde von Ceneda. Mit:
Borgo di Confin, *Vorstadt*, — Carpesica, Formeniga, *Dörfer*, — Menzona, *Gemeindetheil.*

Sant' Giacomo e Filippo, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Giacomo e Filippo.

San Giacomo, Ragogna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Ragogna S. Giacomo.

— **Giano**, insgemein Sangiana genannt — Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate, ein nach S. Stefano in Legiano gepfartes *Gemeindedorf* mit Vorstand, nordöstlich, 5 Mgl. von Gavirate.

Sanct Gilgen, Sanct Aegidius, Sanct Ilgen — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Markt* von 77 Häusern und 557 Einwohnern, liegt an dem Anfange des Abersees, auf der Grätzer Strasse; mit einer Kirche, einem Vikariate, einer Schule, einem Rentamt, einer Beimauth und der Revierförster-Wohnung von Sanct Gilgen; einer Kammeral-Waaren-Niederlage, und einem Postwechsel zwischen Hallein und Werfen. Unweit Sanct Gilgen liegt an dem Obersee das Bräuhaus Bug, ¼ Stunde nordöstlich vom Schaf- oder Sattelberge, 3 Stunden von Thalgau, 7 Stunden von Salzburg, 1698 Schuh über dem Meere. Postamt mit:
Oberburgau, Unterburgau, See bei Mondsee, Unterach, Mondsee, Ziekenbach, Schwand, Strobl, Weissenbach, Eigen, Wacht, Riede bei Wolfgang, Tüschl, Fuschl.

— **Gilgen**, oder Hüttenstein — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Pfleggericht.* — Die summarische Uebersicht dieses Pfleggerichtes stellt sich so dar: 1 Markt (Sanct Gilgen) und 11 Ortschaften (hiervon eine vom Vikariate Sanct Gilgen nach Mondsee, eine nach Unterach zugetheilt), 342 Häuser, 2225 Einwohner, 2 Vikariate und Schulen, 6 Steuergemeinden, 139 Gewerbe.

— **Gilgen am Walde**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf*, der Herschaft Hohenberg gehörig; siehe Sanct Egidi am Neuwalde.

— **Gilgen**, Sanct Egiden am Steinfelde — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 7 Häusern und 35 Einwohnern, der Herschaft Urschendorf; s. Sct. Egidi am Steinfelde.

Santo Giorgio, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Giorgio.

San Giorgio, Dalmatien, *Pfarre* mit 485 Seelen.

— **Giorgio**, Dalmatien, Cattaro Kr., ein *Scoglio* mit einer ehemaligen Benediktiner-Abtei. Die Franzosen verwandelten das Gebäude in eine Kaserne. Jetzt ist es unbewohnt.

— **Giorgio**, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Dorf* auf der Südost Seite der Insel Giuppana, mit einem Hafen und schönen Oelpflanzungen.

— **Giorgio**, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello-Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Giuppana, auf welcher

Insel es liegt, unter die Prätur Sabioncello gehörig, 2½ Miglien von Stagno.

San Giorgio, Sct. Georg — Dalmatien, Spalato Kreis, Lesina Distrikt, ein *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde-Syndikat, auf der Insel Lesina, sammt einem kleinen Hafen, wo Sardellen gefischt werden, 12 Mgl. von Gdign, 52 Mgl. von Lesina. Postamt.

— **Giorgio**, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Steuergemeinde* mit 354 Häusern und 1196 Einw.

— **Giorgio**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzeln stehende *Kirche*.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova, ein *Flecken*, eigentlich eine Vorstadt von Mantova, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, Gemeinde-Vorstand und Mühle, hart am Mincio, ½ Stunde von Mantova. Dazu gehören:
Alberotto, Boccabusa I. II, Bonione, Boschetti, Brusacagna I. II, Campagna I. II, Casaletto, Caselle I. II, Castelbarco, Castelletto, Castelletto Corsini, Certosa, Costa I. II, Costa nuova, Cremasche, Folenghe, Fossamana I, Chiosolo, Gregoria, Lupara, Magretta, Mantello, Molletta, Motello, Mulino, Olmo, Olmo d' Arco, Porta o Poste, Quaresima, Romagnola, Rondine, Sacche, S. Speciosa I. II. S. Vito, Stradella, Tamburina, Tenca, Torressane o Torreppane, Torri I. II, Trassine, Treramappa, Tridoli, Valdoro I. II. III, Valle I. II. III, Viafuori, Villa nuova I. II. III, Villa nuova de Bellis, Villa nuova Majardina, *Meiereien*.

— **Giorgio**, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Giorgio, einer Spitalkirche, zwei Filial-, zwei Aushilfskirchen, fünf Oratorien und einer Kapelle, zwischen dem Tagliamento und Meduna, von den Frazionen Aurava und Rausedo begrenzt, von Valvasone (Distrikt VIII) 3 Migl. entlegen, 5 Migl. von Spilimbergo. Hierher gehören:
Aurava, mit einer Mühle, Cosa, mit einer Mühle, Damanins, mit einer Mühle, Pozzo, Rausedo, *Dörfer*, — Selva, *Haus*.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno, ein *Gemeinde-Dorf* mit einem Vorstande und Pfar-Kuratie, nahe bei Cassina Buon Gesu und Busto Arsizio, 5½ St. von Milano.

San Giorgio, Lombardie, Pr. Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Biassono.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Brognano.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatennovo.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Giorgio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; s. Corte del Palasio.

— **Giorgio**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

— **Giorgio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

— **Giorgio, I. II**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

— **Giorgio**. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

— **Giorgio, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlasina; s. Desio.

— **Giorgio**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Lurago.

— **Giorgio al Lambro**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Biassono.

— **Giorgio**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Resia.

— **Giorgio**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. S. Michele.

Santo Giorgio, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Giorgio.

San Giorgio, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; s. Castelfranco.

Sanct Giorgio, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. und Stadtgemeinde Roveredo.

San' Giorgio, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, einige zum Stadt- und Landgerichte Trient gehörige, über dem Etschflusse ober Pie di Castello liegende *Höfe*, ½ St. von Trient.

Santo Giorgio, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Arco; siehe Sct. Georgen.

San Giorgio delle Pertiche, Vendig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero, ein von den Flüssen Tergola, Musson torrente und Vandura begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, und zwei Oratorien, 3 Migl. von Campo Sampiero. Dahin sind einverleibt, und von Campo Sampiero von 2 — 5 Migl. entfernt:
Arsego, *Dorf*, — Cavin dell' Arsego, Oltre Arsego, Torre di Burri, Villarappa di S. Giorgio, *Gassen*.

— **Giorgio di Lusor**, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. S. Maria di Sala.

— **Giorgio di Nogaro**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Castelporpetto geh., und dahin eingepfartes *Dorf*, 3 St. von Nogaredo.

— **Giorgio di Nogaro**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Susfragan - Kirche S. Giorgio der Pfarre S. Vicenzo zu Porpetto, mit den Gemeinden Bagnaria und Carlino grenzend, oberhalb des Flusses Corno, 8 Migl. v. Palmanuova. Hieher gehören:
Chiarisacco, Malisana, Nogaro, Villanova, *Dörfer*, — Fornelli, Zelina, Zuccola, Zuino, *Häuser*.

— **Giorgio extra**, Venedig, Prov. und Munizipal - Bezirk Verona; siehe Verona.

— **Giorgio in Alga**, Venedig, Pr. Venezia, weiter westlich liegt die Insel San, (im Meergrase) einst ein reiches Kloster, jetzt Pulvermagazin, und Garten des Festungs - Kommandanten Venedig.

— **Giorgio in Bosco**, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola, ein zwischen Cogno und Lobia, und den Flüssen Brenta und Piogo liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giorgio, 3 Migl. von Cittadella (Prov. Vicenza, Distr. III). Mit:
Lobia, Paviola, S. Anna Morosina, *Dörfer*, — Cogno, Granze di Ca Bembo, Persegara, S. Nicolò, Villa Ramusa, *Gassen*.

— **Giorgio in Brenta**, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. Grantorto.

San Giorgio, Carrara, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Carrara S. Giorgio.

— **Giorgio, Ingannapoltron**, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Ambrogio.

— **Giorgio in Saliel**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Sona.

— **Giorgio, Villa Rapa di**, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giorgio delle Pertiche (Villa Rappa di S. Giorgio).

Santo Giovanni, St. Johann — Dalmatien, Spalato Kr., Neresi Distr., ein *Kastell* und mit Mauern umgebene *Ortschaft*, zur Podesta San Pietro mit einer Pfarre und Zollamt, auf der Insel Brazza, 2 Migl., v. Mirce, 19 Migl. von Spalato.

— **Giovanni, Castel**, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1549 Seelen.

— **Giovanni**, Dalmatien, Spal. Kr., eine *Gemeinde* von 389 H. und 1775 Einwohnern.

— **Giovanni**, Dalmatien, Spalat. Kr., s. Giovanni.

— **Giovanni**, Dalmatien, Spal. Kr., ein *Ort*, an der nördlichen Küste der Insel Brazza.

— **Giovanni in Pelago**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Scoglio*.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine einzeln stehende *Kirche*.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre gleichen Namens, Bezirk Cherso, 4½ St. von Cherso.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 160 E., zur Hauptgem. Pinguente.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre u. Bezirk Pinguente, 5½ Stunde von Capo d' Istria.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Anhöhe* von 5950 Wr. Klaft., hoch über dem Meere.

— **Giovanni**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg*, bei Zaule.

San Giovanni, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Etschflusses, bei Alfaedo.

— **Giovanni**, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

— **Giovanni**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Ca del Bosco.

— **Giovanni**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

— **Giovanni**, Lombardie, Prov. Lo-

di e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

San Giovanni, Lombardie, Pr. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Corte de' Cortesi.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Grontardo.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

— **Giovanni,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Tregasio.

— **Giovanni, Cassina,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Verdello.

— **Giovanni, Selvanigo,** Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

— **Giovanni, Sesto,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Sesto S. Giovanni.

— **Giovanni, alla Castagna,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giov. Evang., einer Gemeinde-Deputation, verschiedenen Eisen-Schmelzöfen, Messerschmieden und einer Papiermühle, ober Castello und auf der nach Valvesina führenden Provinzialstrasse, 2½ Migl. von Lecco. Zu dieser Gemeinde gehören:
Cadegatti, Cafrancoscio, Cagaino, Capozzino, Castagna, Cavagna, Cavalesino, Cereda, Monterobbio, Piana, Resega, Varigione, *Dörfer*.

— **Giovanni, alla Paglia,** Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

— **Giovanni, Battista,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

— **Giovanni,** Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Valdobbiadene.

— **Giovanni,** Venedig, Prov. Polesine u. Distr. I, Rovigno; s. Rovigno.

Sanct Giovanni, Tirol, ein *Schloss*, am Idro See, der Grafschaft und ehemaligen Gerichts Lodron, Landgericht Condino.

San Giovanni, Borgo, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Costa (Borgo S. Giovanni).

San Giovanni, Casale di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, San Daniele; siehe Fagagna (Casale di S. Giovanni).

— **Giovanni della Cornetta,** Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Lorenzo, Bezirk Buse, 5¼ St. von Capo d' Istria.

— **Giovanni del Tempio,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

— **Giovanni di Brenzon,** Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino; siehe Brenzon.

— **Giovanni di Casarsa,** Venedig, Prov. und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa.

— **Giovanni di Livenza,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

— **Giovanni di Manzano,** Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale, ein vom Flusse Natisone und dem Berge Linicco begrenztes, zwischen S. Lorenzo und Monzano liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Aushilfskirchen, 8 Mgl. von Cividale. Hieher sind einverleibt:
Bolzano, Dolegnano, Mediuzza, Villa Nova, *Dörfer*. — Casali Filiputto, Casali Introp, Casali Moserotta, Casali Paderzo, Casali Pojanis, Casali Ronchi, Casali di Stel, *Meiereien*.

Sanct Giovanni di Sterna, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 593 E., der Hauptgemeinde Montona, 3¾ St. von Montona.

San Giovanni extra Muros, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Motta.

— **Giovanni Ilarione,** Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano, ein im Gebirge, nächst dem Berge Belocca liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giov. Batt. und 4 Oratorien, 4 Stunden von Arzignano.

— **Giovanni Lupatoto,** Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio, ein hart am Flusse Adige, auf der Strasse nach Zevio liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giov. Batt. und ein Oratorio, 1¼ Mgl. von Verona. Hieher gehören:
Cà di Maccicci, Ca di Mazzè, Pampaluna, Pozzo, Raldon, S Andrea di Palazzino, Sorio, *Dörfer*.

— **Giovanni, Mulino di,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa (Mulino di S. Giovanni).

— **Giovanni Bianco,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno,

ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Batt. und 2 Eisenschmelzöfen, ostwestl. am Brembo, durch den reissenden Taleggio begrenzt, 2 Stunden von Zogno. Dazu gehören: Cornalta, Pianca, Piazzalunga, *Gassen*.

San Giovanni Bono, Lombardie. Pr. und Distr. I. Mantova; siehe Porto.

— Giovanni degli Orfani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

— Giovanni del Dosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

— Giovanni di sopra, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Montagna.

— Giovanni di sotto, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Montagna.

— Giovanni in Baraggia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Giussano.

— Giovanni in Boldone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

— Giovanni in Croce, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein an das Parma- und Bresciagebirge, den Fluss Oglio und den Lago di Garda grenzendes *Dorf* und Gemeinde, mit einer eigenen Pfarre S. Giov. in Croce, samt Kapelle und Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Piadena. Hieher gehören:
Cassina delle Pozze, Cassina Fenille de' Chiozzi, Cassina Finale, Cassina Finiletto, Cassina Gazzini, Cassina Oselline, S. Zavedro, S. Zeno, *Meiereien*.

— Giovanni inferiore. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

— Giovanni Laxolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Brembilla.

— Giovannino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico,

— Giovanni superiore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

— Giovanni Vipera, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Sanct Girolamo, Illirien, Istrien, eine dem Demanium geh. einsch. *Kirche*, nahe bei Topolovaz.

San Giuliano. Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Michele delle Badese.

San Giuliano, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

— Giuliano. Lombardie, Prov. Milano u. Dist. VIII, Vimercate; s. Caponaso.

— Giuliano, Lombardie, Prov. Como und Munizipalbzk.; siehe Como.

— Giuliano, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Dubino.

— Giuliano, Lombardie, Prov, Milano und Distr. VI, Monza; s. Muggio.

— Giuliano Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

— Giuliano con Cava Rossa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giuliano, am Flusse Lambro, unweit Cologno und Monguzzo, 1 Stunde von Monza. Dazu gehört: Cava Rossa, *Meierei*.

— Giuliano, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. u. Gemeinde Levico.

— Giuliano, Tirol, *Kirche* u. *Wallfahrtsort* im höchsten Gebirge d. Thal. Rendena gegen den Ursprung der Sarca.

— Giulio, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pogliano.

— Giulita. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

— Giuseppe, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Bisuschio.

— Giuseppe, ehedem Santa Agnes, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Treviso.

— Giuseppe, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

— Giuseppe, Lombardie, Provinz Como und Munizipal-Bezirk; siehe Como.

— Giuseppe, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

— Giuseppe, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

— Giuseppe, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Porto.

— Giuseppe, Bettolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

— Giuseppe, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Inverno.

— Giuseppe, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

San Giuseppe, Cassinetto di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Pognano.
— **Giuseppe, e Bordonzina**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.
— **Giuseppe, Colli di**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividali; siehe Cividali (Gagliano).
— **Giustina**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Rovigo.
— **Giustina**, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove.
— **Giustina**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre, ein vom Berge Palma und dem Flusse Piave begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giustina, 2 Filial-, 10 Aushilfskirchen und 3 Kapellen. 2½ St. v. Feltre. Dazu gehören:
Bivai, Calibago, Campel, Campo, Cassol, Cergnai, Colvago, Dussan, Formegan, Ignan, mit einer Erdengeschirr-Fabrik, Lasserai, Mean, Salmenega, Salzan, S. Margherita, S. Martino, S. Sartena, Velor, Villa di Pria, *Dörfer*.
— **Giustina di Palazzol,** Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Sona.
— **Giustina, Granza di, sotto Teolo**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Vò in piano (Granza di S. Giustina sotto Teolo).
— **Giustina in Colle,** Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giustina und 2 Oratorien, von dem Trevis. Gebirge, der Gemeinde Mirano und den Flüssen Tergola und Vandura begrenzt. 1 Migl. von Campo Sampiero. Hieher gehören die 1 bis 3 Miglien davon entfernten Gemeindetheile:
Borghetto Padovano, Castelletto in Rio Bianco, Fontane Bianche, Granza Soranza, Rio Bianco, Roara, Tergola, Tergolina, Trè Marende, Villa Rappa di S. Giustina, *Gassen*, — Fratte, *Dorf*.
— **Giustina, Ritratti di**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Villa Dosa.
— **Giustina, sotto Revolone Granza,** Venedig, Prov. Padova u. Distr. VI, Teolo; siehe Revolone in Monte (Granza S. Giustina sotto Revolone).
— **Giustina, Villa Rappa di**, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle (Villa Rappa di S. Giustina).

San Giusto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quà.
— **Godenza**, Tirol, ein *Dorf*, Filial der Kuratie Poja, Pfarre Lomas, Landgrchts. Stenico in Judicarien.
Sanct Gora Jana, oder Sct. Johannsberg, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Szwyrzyc gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 3 St. von Gdow.
— **Görgen**, eigentl. Sct. Georgen in Reüt — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in dem zur Herschaft Gleiss geh. Amte Reüt sich befindende *Rotte* im Gebirge an der Ips, 8 St. v. Amstädten, 5 St. v. Weyer.
— **Görgen in der Klaus,** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Pfarre* der Hrsch. Seitenstädten; s. St. Georgen.
— **Görgen,** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die eigentliche Benennung des z. Stiftshersch. Herzogenburg geh. Dorfes St. Georgen.
— **Görgen im Reüt,** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarhof* und *Gebirgs-Gegend* z. Hrsch. Gleiss geh.; s. Reut.
— **Görgen,** Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Herschaft Frondsberg; s. St. Georgen.
San Gorgonio oder S. Grigone — Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.
— **Gottardo**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.
— **Gottardo,** Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sernio.
— **Gottardo,** Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valfurva.
— **Gottardo**. Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.
— **Gottardo (Casali)**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali S. Gottardo).
— **Gottardo, sotto**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Claut (Sotto S. Gottardo).
Sanct Gotthard Lhota, Böhmen, Bidsch Kr., ein zur Hrsch. Horzitz geh. *Dorf*, ½ St. v. Horzitz.
— **Gotthard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh. *Nachbarschaft* mit ein. Vikariate, ½ St. v. St. Oswald.
— **Gotthard**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Eschelberg, Stift Wilhering und Herschaft Pürn-

stein gehöriges zerstreutes *Pfardorf* von 28 Häusern und 150 Einwohnern, zwischen der kleinen Rottel und der Strasse nach Eschelberg auf einem Berge, war noch im vorigen Jahrhunderte eine Filiale von Walding, 4 St. von Linz.

Sanct Gotthard, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine z. Hrsch. Kierling geh. *Ortschaft* von 15 H. und 120 E., mit einer eigen. Pfarre oberh. Dexing, an der Weissenburger Grenze, 5 St. von Melk.

— Gotthard, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Gösting sich befindendes *Gut*, liegt 1½ Stunde von Grätz.

— Gotthard, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Lokalie*, genannt Sct. Gotthard in der Percha, im Dekanat Sct. Lambrecht.

— Gotthard, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Graphitwerk*.

— Gotthard, Ungarn, Zalad. Gesp.; s. Szent-Gróth.

— Gotthard, Szent-Gotthard — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutscher *Marktflecken* von 111 Häus. und 850 rk. Einwohnern, Hauptort einer Herschaft der hier befindlichen Cisterzienser - Abtei. Mittelmässiger Feldboden. Weinbau. Grosse Jahrmärkte. Ist merkwürdig wegen einer Schlacht im Jahre 1664, in welcher Montecuculi die Türken auf's Haupt schlug, liegt der Mündung des Laffnitzbaches in die Raab gegenüber, auf der Strasse nach Radkersburg, ¾ Mln. von Rába-Keresztúr.

— Gotthardsstrasse, Steiermark, von Grätz über Gleisdorf nach Sanct Gotthard.

— Gotthartsberg, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

San Grate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

— Grate, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Montanaso.

Sanct Gregor, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 61 E., zur Hauptgemeinde Laschitz u. Hrsch. Reifnitz.

San Gregoria, Dalmatien, Zara-Kr., eine *Scoglio*.

— Gregorio, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Caselle.

— Gregorio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

San Gregorio, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

— Gregorio, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Forcola.

— Gregorio. Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Gravedona.

— Gregorio, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova.

— Gregorio, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VI, Cologna; siehe Cucca.

— Gregorio, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Pordenone.

— Gregorio, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre, ein zunächst dem Berge Pizzoi und dem Flusse Piave liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Gregorio, 1 Filial- und 4 Aushilfskirchen und 2 Kapellen, 3 Stunden von Feltre. Dazu gehören:

Alconis, Barp, Carrazzai, Comaroi, Fumach, Mojach, Paderno, Roncoi, Saltòi, *Dörfer*.

— Gregorio, Vecchio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein nach S. Martino in Lambrate, und zum Theil auch nach S. Stefano in Segrate gepfartes *Gemeindedorf*; mit einer Gemeinde-Deputation am Lambroflusse, von Cimiano, Tregarezzo, Lambrate u. Redecesio begrenzt. 1 St. von Milano. Hieher gehören:

Acquabella, Bettolino, Casone, Malapianta, S. Gregorio vecchio, Toretto, *Meiereien*, — Croce, Isolu, S. Gregorio vechio, *Mühlen*.

Sanct Gregory, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg., der Herschaft Ortenegg gehörig. *Dorf* mit einer Lokalie, zwischen Hoitsche und Wrinoshiz, 5 Stunden von Sanct Marein.

San Grigone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Sanct Groth, s. Gereschdorf.

San Gualtero, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Dist. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

— Guarzo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

Sanct Günther, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Gutwasser.

— Günther, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Stubenbach, m.

einer Pfarkirche. — Unweit davon ist Gutwasser (Ebene), ein Gesundbrunnen, ¼ St. v. Hartmanitz.

Sanct Güntherberg, Böhmen, ein *Berg*, 2689 Wr. Fuss hoch.

San Gusme, ossia S. Cosimo, Venedig. Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice.

Sanct György, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komt.

— **Haus**, Oesterr. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, woran auch d. Herschaft Seissenstein Antheil hat.

— **Haus**, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 4 zerstreuten Häusern, zur Herschaft Stranners-dorf und Pfarre Mank. Post Mölk.

San Helena, Venedig, Prov. Venezia, einst ein Kloster der Olivitanermönche, die Kirche hat viele Grabmäler ausgezeichneter Männer Venedigs, jetzt sind hier mehre Oefen, welche d. Schiffszwieback erzeugen.

Sanct Helena, oder Lase — Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Gut Lustal geh. *Gegend* von zerstreuten, theils im Gebirge, theils in der Ebene lieg. Häus., in dem sogenanten Stangenwalde, 3¼ St. v. Laibach.

— **Helena**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Neudeg liegendes, der Herschaft Schneckenbüchel geh. *Dorf* von 12 H. und 60 Einwohnern, mit einer Filialkirche nächst dem Dorfe Neudeg und dem Bache Neuring, 5 St. von Pesendorf.

— **Helena**, Oesterr. unter der E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Rauhenstein geh. *Pfareri* von 25 Häus. und 220 Einw. Zahlreiche Verschönerungen machen dieses Thal, in dem sich der grosse kais. Holzrechen befindet, zu einem der anmuthigsten Spaziergänge um Baden, 3 St. von Neudorf. Post Baden.

— **Helena**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Mühle*, südö. v. Neumarkt, mit Unterthanen in Kulm und Mitterberg.

— **Helena**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Lind gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, 3 St. v. Neumarkt.

— **Helena**, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Berg*, 278 Wr. Kl. hoch.

— **Helena**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit einer Filialkirche, im Dekanat St. Lambrecht und einer Trivialschule von 17 Kindern.

— **Helena**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 50 E., zur Pfarre Schleinitz und Herschaft Süssenheim.

Sanct Helena, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Reifenstein geh. *Dorf* mit einer Kirche, 4 St. von Cilli.

— **Helena**, Tirol, Botzner Kr., eine zur Landger. Herschaft Ulten gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Bauerngütern auf dem Mariolberge, mit einer Lokalie, 10 St. v. Botzen.

— **Helena**, Ungarn, ein *Dorf* von 36 Häusern und 320 Einwohn. im Agram. Komt.

— **Helena**, Ungarn, ein *Dorf* von 6 Häusern u. 70 Einwohn., im Agramer Komt.

— **Helena**, Swata Helena — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bzk. eine röm. kath. *Kirche*, samt Pfarre und Schule, mit einer Mühle am Czedronbache, nahe an dem Dorfe Draskocz, 1¼ Stunde von Zsambokreth.

— **Helena**, Dramaly — Kroatien, Kommerzial-See Distr., eine an dem Meerhafen liegende, zur Kammer. Herschaft Vinodol geh. *Ortschaft* von 190 Einw., mit einer Lokalpfarre, 3 St. v. Novi.

— **Helena**, Ungarn, Warasd. Komt., ein *Praedium*.

— **Helena**, Ungarn, ein *Klosser*, im Szalader Komt.

— **Helena**, Ungarn, ein *Praedium* m. 3 Häus. und 31 Einw. im Thuroczer Komt.

— **Helena**, Illona Szt. — Ungarn, ein *Dorf* von 69 Häus. und 400 Einw, im Kreuz. Komt.

— **Helena**, Ungarn, ein *Pradium* v. 4 Häus. und 70 Einw., im Szalader Komt.

— **Helena**, nächst Zamobor — Kroatien, Agramer Gespansch., im Cis-Colapian. Bezirk, ein zur Gemeinde Domaszloves geh. *Dorf* von 36 Häusern und 311 Einwohnern, nach Zamobor eingepfart, mit guten warmen Bädern, welche leider jetzt zum Nachtheile der leidenden Menschheit grösstentheils versiegt sind, 1½ Stunde von Rakov-Potok.

— **Helena**, Ungarn, illir. Banat. Grz.-Reg. Bzk., ein *Dorf* in der Raitz.] Poseschenaer Kompagnie.

— **Hemma**, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hersch. Lankowitz u. Pfarre Edelschrott gehörige *Kirche* in d. Gegend Kreutzberg, nahe bei Hirscheck, 16 St. v. Grätz.

— **Hemma**, wind. Sveta Hema —

Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. B. Kom. Windisch-Landsberg gehörig. *Pfardorf*, bei Landsberg, 5¾ St. von Cilli.

Sanct Heminaberg, wind. Schant-Hemska Gorza — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Komm. Wind. Landsberg sich befindliche, der Grässelgült dienstbare *Ortschaft* in der Pfarre St. Hemma bei Landsberg, 5¾ Stunden v. Cilli.

— **Hermagor,** Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh. *Dorf*, in dem Vikar. St. Gotthard, ¼ St. von St. Oswald.

— **Hermagor,** St. Ermachor, Michor, auch Uschmachor — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Munizipal-Markt* mit einer Pfarre und Dechantei, an dem Göstringbache im obern Geilthal, z. Landgerichts-Herschaft Ortenburg geh., 4 St. von Greiffenburg.

— **Hermagor,** wind. Svet - Marhor, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine, zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Stermoll geh. *Gegend* von zerstr. Häus., 4 St. v. Feistritz.

— **Hermagor,** Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Laak gehörige, weitschichtige *Gegend* von 19 H. und 123 Einw., mit einer Filialkirche von der Pfarre Selzach, 4½ St. v. Krainburg.

— **Hermagoras,** Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 121 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sct. Clemens.

— **Hermagonas,** wind. Swet Mahoi, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 40 Häus. und 90 Einw., des Bezirks Landsberg u. Pfr. Kreutz am Sauerbrunn geh.

— **Hermagonas,** wind. Swet Mahona, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 30 Häusern und 130 Einwohnern, zur Pfarre u. Bezirk Tüffer gehörig.

— **Hermagoris** und **Fortunati**, Illirien, Krain Laibacher Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 90 Einwohnern, zur Hauptgem. Moräusch u. Herschaft Egg geh.

— **Hillario,** Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* z. Landger. u. Stadtgemeinde Roveredo.

— **Hippolyt,** Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine landesf. *Kreisstadt*; s. St. Pölten.

San Ilario, Bazzana, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Bazzana.

Sanct Ilgen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, einige zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Völkermarkt geh. zerstreute *Häuser* in der Pfarre St. Ruprecht, ¼ St. v. Völkermarkt.

Sanct Ilgen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern u. 200 Einwohnern, zur Hauptgem. Velden und Hersch. Rosegg geh., 1½ Stunde v. Velden.

— **Ilgen,** Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 951 Joch.

— **Ilgen,** Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kirchberg am Walde sich befindende Kirche; s. St. Egidy.

— **Ilgen,** Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 66 Häusern und 420 E., des Bezirks und der Pfarre Aflenz, m. 1 Filialkirche, zur Hersch. Aflenz und Hart dienstbar, 2¼ Meile von Aflenz u. 4 M. v. Bruck.

— **Ilgen** bei **Schwarzenstein** — Steiermark, Cillier Kreis, eine Pfarre im Dekanate Skalis, 1 St. v. Wöllan und 5 M. v. Cilli.

— **Ilgen,** Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Kirchberg am Walde sich befindende einz. *Kirche*; s. Sct. Egidy-Kirche.

— **Ilgen,** Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom., der landesfürstlichen Stadt Windischgrätz gehör. *Dorf* und *Pfarre*, 10 Stunden v. Cilli.

— **Ilgen,** Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Lechen sich befindenden *Dorf*, mit einer eigen. Pfarre, an d. Windischgrätzer Seiten Komerz. Strasse, über dem Bache Miessling, 12 St. v. Cilli.

— **Ilie,** Galizien, Bukowin. Kr., eine *Kammeral - Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Buli, ½ St. v. Suczawa.

— **Ingenuin,** Tirol, Pusterthaler Kr., eine in der Ortschaft Unter-Tillach befindende, dem fürstl. Brixner Pflegger. Anrass geh. *Kirche*, auf einem Berge, 6 bis 7 St. von Sillian.

— **Irgen,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 27 H. und 107 E., zur Hauptgemeinde Hönigstein, Herschaft Neustädtl.

— **Irgen,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 39 H. und 237 E., zur Hauptgemeinde Littay, Hersch. Sittich.

— **Irgen,** oder Jörgen, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, in d. Wb. Bzk. Kom. Scharfenstein; s. Sct. Georgen.

— **Irgen,** windisch Swet Jurje, Steier-

mark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 15 H. und 86 E., des Bezirks und der Pfarre Laak, zur Herschaft Geyrach u. Pfarrsgült Laak dienstbar.

Sanct Isidor, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Lokalie* von Budenitz, ½ St. von Budenitz.

San Isidore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Carugo.

— **Isidore**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Sanct Ivan, Ungarn, Kreutz. Grenz-Regmts.-Bezirk; siehe Sabno.

— **Ivan**, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz-Regmts.-Bezirk, ein *Markt* von 39 Häusern, mit 1 Aerarial-Schule, 3¾ St. von Bellovár, Postamt mit:

Pankovez, Sct. Hellena, Bolokovina, Sct. Nicola, Reservar, Adamovez, Omilje, Kirche, Rakovez, Novomesto, Szelina, Bistriza, Sitomier, Kacschina, Simmenovez, Tohecwez, Bedeniza, Drei König, Beschohina, Terese, Berislavez, heil. Geist.

— **Ivanatz**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* mit 268 E., zur Hauptgemeinde Czimino.

— **Ivanshöhle** bei **Karlstein**. in Böhmen.

— **Jakob**, oder Jakobidorf, Mons St. Jacobi, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Neuhof gehör. *Dorf* v. 60 H. und 467 E., ist nach Cirkwitz eingepfart und hat 1 Filialkirche zum heil. Jakob und 1 Wirthshaus, ¼ St. sö. v. Neuhof, am Bache Kleynar, auf einer Anhöhe, 1 St. von Czaslau.

— **Jakob** und **Philipp**, Dalmatien, Zara-Kreis; siehe Giacomo e Filippo (San).

— **Jakob**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Staatsherschaft Pleteriach gehör. *Dorf* in dem Sct. Bartelmäfelde, 3½ Stunde von Neustädtel.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Sanct Paul im Lavantthale lieg., der Herschaft Kollnitz gehör. und zu d. Kollnitzer Geg. konskr. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, 1½ St. v. Sct. Andrä, 6 St. von Klagenfurt.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Guttaring gehör. *Dorf*; siehe Sct. Jakob zu Deinsberg.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Kom. u. Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, mit einer Filialkirche in der Gemeinde Fronnbach, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Landgr. Mariasaal gehör. *Pfardorf*, zwischen Klagenfurt und St. Thomas an der Landstrasse, 1 St. v. Klagenfurt.

Sanct Jakob, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Weiseneck geh. *Gegend* von 48 Häus., mit einer Filialkirche, von der Pfarre Haslach, ¾ St. v. Völkermarkt.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. h. Hersch. Strassburg geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, nächst St. Peter und Albeck, 5½ St. v. Friesach.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Wolfsberg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, dann dem Schlosse Kirchbüchel u. der Jakobermauthmühle, nächst Priel und Pfaffendorf, ¼ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 188 Joch.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1142 Joch.

— **Jakob**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg gehörig, nach Sagor eingepf. *Dorf*, 4 St. von St. Oswald.

— **Jakob**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 47 E., zur Hauptgem. Tcherentsch.

— **Jakob**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Habbach liegendes, der Hersch. Egg ob Podpetsch geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, 1 St. v. Laibach.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 72 E., zur Hauptgemeinde Liessing, Herschaft Kötschach.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 85 E., zur Hauptgemeinde Weissenstein und Hersch. Paternion.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Spital geh. *Gebirgsdorf* von 20 Häusern, mit einer Filialkirche, an dem Drauflusse, ¼ St. von Paternion.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zu den Kollnitzer Gegenden geh. *Ortschaft*; s. St. Jakob.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Pittersberg geh. *Pfardorf*, nächst dem Geilflusse, 4 St. von Ober-Drauburg.

— **Jakob**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 163 E., zur Hauptgemeinde u. Hersch. Rosegg, 2½ St. von Velden.

Sanct Jakob, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 796 Joch.

— **Jakob**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., s. Antlangkirchen.

— **Jakob, im Freilande**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarkirche*, im Dekanat Deutschlandsberg, Patronat Stift Admont.

— **Jakob**, wind. Svet Jakob — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom Gairach sich befind. der Hersch. Reifenstein dienstb. *Dörfchen*, 2½ Stunde von Cilli.

— **Jakob in der Wiegen**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Lind geh. *Dorf*, mit einer Kirche, 1½ St. von Friesach.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. der landesfürstlich. Stadt Windischgrätz geh. *Pfarre*, in Pametsch, 13 St. von Cilli.

— **Jakob**, Steiermark, Ciller Kreis, eine *Filialkirche*, ¾ St. von Pischätz, 2 Stunden von Rann, 10 Meilen von Cilli.

— **Jakob in Windischbüheln**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarre*, im Dekanat Jahring, Patronat Stift Admont.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarrkirche*, ¼ Meile von Kallobie, 3¾ Meilen von Montpreis, 4½ Meilen von Cilli.

— **Jakob**, Seiermark, Marb. Kr., ein *Gut*, dessen Unterthanen in nachstehenden Gemeinden vorkommen, als: in Billachberg, Dobreng, Jakobsthal Ober-, Jahringberg, Kuschernig, Pernitzen, Rittersberg, Slateneck, Soboth, Trankovetz, Wolfsberg u. Wolfsthal, westl. von Eibiswald.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 76 E., zur Pfarre Rollobie und Hersch. Tüffer.

— **Jakob in Doll**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarre*, mit Unterthanen in Preloge, im Dekanate Tüffer, 2 St. v. Tüffer, 4 Meil. von Cilli.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Eisensteinbergbau*.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, von Schönstein.

— **Jakob in Schadron**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Lokalie*.

— **Jakob im** oder **am Walde**, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Vorau sich befindl. meistentheils der Hersch. Thalberg dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre u. Pfarhofe, hinter dem Stifte Vorau, gegen Ratten und der Spitaler-Alpe, 16 St. v. Grätz.

Sanct Jakob im Walde, Steiermark, Grätz. Kr., *Pfarre* im Dekanat und Patronat Stiftshrsch. Vorau, unter 47° 28′ 9″ nördl. Breite, und 33° 27′ 10″ östl. Länge.

— **Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Kirche*, 1½ St. von Skalis.

— **Jakob im Thale**, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf* von 136 Häusern und 578 Einwohnern, der Herschaft Gösting.

— **Jakob**, Tirol, Ob. Innthaler Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Landeck gehöriges *Dorf* mit einer Kuratie im Stanzerthale, 9 St. von Imst, 3 St. v. Nassereut.

— **Jakob**, oder Haus — Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Kitzbühel gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie, in der Hofmark Pillersee, 2½ St. von Weidringen.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur Pfleg- und Landgerichtsherschaft Taufers gehörige *Gemeinde* mit einer Kuratie; — liegt hinter Ahrn an dem Achenflusse, 7 Stunden von Bruneck.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Rodeneck gehöriges, nach Sanct Andrä eingepfartes kleines *Dorf*, liegt in dem Thale Afers, mit einer Kirche, jenseits des Eisackflusses, 1½ Stunde von Brixen.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur Herschaft Lienz in dem Pfleggerichte Defreggen geh. *Pfargemeinde* mit einem Grenzzollamte, 8 St. von Lienz.

— **Jakob an der Strasse**, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine in der Herschaft Heimfels befindliche *Kirche*, auf einem hohen Hügel, gegen Norden nächst der Gem. Hintenburg, 1½ St. v. Sillian.

— **Jakob in der Aue**, — Tirol, Botzner Kreis, eine zur Herschaft der Stadt Botzen gehörige *Ortschaft*, liegt an dem Eisackflusse, 1 Stunde von Botzen.

— **Jakob**, oder Haus — Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Kitzbüchl und Gemeinde Sanct Jakob.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Brixen und Gemeinde Afers.

— **Jakob**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Klausen u. Gem. Villnös.

— **Jakob**, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* v. 10 H., mit einer Kirche.

Sanct Jakob, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Sterzingen u. Gem. Pfitsch.

— **Jakob**, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Landeck und Gem. Nasserein.

— **Jakob**, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gem. Sct. Jakob.

— **Jakob**, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Steinach und Gem. Vals.

— **Jakob**, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf*, hat einen Kupferhammer und eine Drahtzugmaschine. — In der Nähe befindet sich im Hermaneczer Thale in romantischer Lage eine ansehnliche Papierfabrik, die gute Schreib- und Velinpapiere erzeugt.

— **Jakob**, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium*.

— **Jakobsberg**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Lind gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, 2½ Stunde von Neumarkt.

— **Jakobsberg**, Ungarn, Baranyaer Gespanschaft; siehe Szent - Jakob-Hegye.

— **Jakobus**, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf*; s. Sziljvicze.

— **Jakobus**, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

— **Jana Gora**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*.

— **Jenewein**, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine der Herschaft Heimfels gehörige *Pfargemeinde*; — liegt auf einem sehr hohen Berge, gegen Norden in Untertilliach, 6 Stunden von Sillian.

— **Joachimsberg**, ehemals hohler Tannenberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit der Kapelle Sanct Joachim, auf dem Joachimsberge zwischen dem Sanct Anna- und Sanct Josephsberge. Die Maria Zeller Strasse führt über diesen Berg.

— **Joanes**, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

— **Joanes**, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 94 Einw., im Agramer Komt.

— **Joannes**, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Szent-Ivany.

— **Joannes**, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespansch.; siehe Szveti-Ivan.

— **Jobst**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 84 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Stoppitsch und Herschaft Rupertshof.

Sanct Jobst, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 224 Einwohnern, zur Hauptgegemeinde Billichgrätz und Herschaft Freudenthal.

— **Jobst**, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 2443 Joch.

— **Jobst**, oder Sanct Jodokus — Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Neudau sich befindliches, der Herschaft Obermaierhofen dienstbares *Dorf* in der Pfarre Bluman, 2 St. von Fürstenfeld.

— **Jodok**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate Laak gehörige *Gegend* mit einer Filialkirche von Sanct Martin, 1¼ St. von Krainburg.

— **Jodock**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, ¼ Stunde von Prichova, 1¼ St. von Gonowitz, 4 Meil. von Cilli.

— **Jodock**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 36 Häusern und 203 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Oberburg, mit einer Filialkirche, 1 Meile von Oberburg, 3 St. von Sct. Peter, 5 M. von Cilli.

— **Jodok in Koslar**, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Gutenegg sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* mit einer Pfarre gleich. Namens, 5 St. von Cilli.

— **Jodok**, Jois — Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Probstei-Hrsch. Steinach gehör. *Dorf* mit einer Kurazie an dem Schmirner- und Valferbache, 1 St. von Steinach.

— **Johann**, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Kirche* mit einem Gesundbrunnen bei Milletin.

— **Johann**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mischkowitz, ¼ St. v. Raudna.

— **Johann-Augezd**, Swatojansky Augezd — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 55 Häusern und 387 Einwohnern, ist nach Bielohrad eingepf. und hat 1 Filialkirche zu St. Johann dem Täufer, 1 Schule und 1 Wirthshaus; ¼ Stunde östl. liegt die Einschichte Podhraz, aus 1 Jägerhause und 1 Mühle bestehend. Auf dem Kirchhofe ist der Grabstein des Ritters Johann Syrin von Chotec und auf Wokrauhly, 1606, ½ St. von Bielohrad.

Sanct Johann, Sct. Johannesdorf, Swaty Jan — Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Petschkau gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 151 Einwohnern, nach Sct. Anna eingepf, hat 1 Filial-Kirche und 1 Filial-Schule, die von einem Gehülfen versehen wird. Die Kirche ist uralt und einem hinter dem Hochaltar hängenden, nicht minder alten Bilde mit einer böhmischen Inschrift zufolge von einem Köhler aus Zandau gebaut worden, welcher einst Kohlen nach Kuttenberg führte und an dieser Stelle einen Schatz fand. — Die Erbauung scheint entweder unter dem Könige Wenzel II. oder unter Johann Statt gefunden zu haben. Wegen Baufälligkeit wurde die Kirche 1768 abgetragen u. aus ihrem eignen Vermögen neu hergestellt, nächst Gross-Kralitz, 3½ St. von Petschkau.

— **Johann**, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut*, *Pfardorf* und *Amt*, ehemals ein Benediktiner Kloster, unter den Felsen, sonst auch Insel Skala. Ostrow und Sct. Johannes genannt, 1 St. von Beraun.

— **Johann**, Dalmatien, Spalato-Kr., s. Giovanne (Santo).

— **Johann**, Dalmatien, Spalato-Kr., s. Giovanni (Santo).

— **Johann Kommende**, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden 3361 Joch.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*; s. Paildorf.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dorf*; siehe Gansdorf.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Strasburg gehör. *Dorf* nächst dem Markte Gurk, 4 St. von Friesach.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. der Stadt Wolfsberg gehör. *Pfardorf* am Gebirge mit dem Schlosse und Gut Gross- und Klein-Winklern, und dem sogenannten Weishof, neben Baldorf und St. Stephan, 1 Stunde von Wolfsberg.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 2873 Joch.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 195 Joch.

— **Johann**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Ortschaft* und *Dorf*, mit einer Schiffbrücke über den Timanfluss, mittels welcher man von Oesterreich in das Venezianische überführt wird, 1 Stunde von Jamiano.

Sanct Johann, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Komm. Gallenberg geh., nach Sagor eingepf. *Ortschaft*, 5 Stunden von Sanct Oswald.

— **Johann**, Sveti, Shentiansh — Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Kirche*, am Ausflusse des Woheimer Sees, zur Pfarre Mitterdorf, 3½ St. von Safnitz.

— **Johann**, Svet Ivanaz — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Mahrenfels gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 12 Stunden von Fiume.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 58 E., der Hauptgemeinde und Hersch. Villach.

— **Johann**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 48 E., der Hauptgemeinde und Hersch. Rosegg.

— **Johann**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggecht. Friedburg geh. *Pfardorf*, 5 Stunden von Ried.

— **Johann**, sonst Saigerhanns — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegg. Mattighofen geh. *Pfardorf*, im Gobernauserwalde, mit einer Kirche und einer Schule, 2½ St. von Mattighofen.

— **Johann am Attergau**, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein execrirtes *Kirchlein*, unw. der Reinthalmühle, am Fusse des Waldberges, in der Pfarre Sanct Georgen, am Attergau, 3 Stund. von Frankenmarkt.

— **Johann**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Sanct Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Markt* von 121 H. und 837 E., mit landständischer Repräsentation, am Zusammentreffen der Nebenstrasse von Radstadt mit der Hauptstrasse, am rechten Ufer der Salzach; hat eine Pfarre, eine Pfarkirche, eine Schule und 2 Kirchen. Hier ist der Sitz des Pfleggerichts, eines Physikats, einer Wegmauth und eines Tabak Distrikts-Revisorats; mit einem Postwechsel zwischen Werfen u. Lend, zu beiden Seiten der Salzache, 1839' über dem Meere, von Sanct Veit 1 St., von Goldegg und Wagrain 2 St., von Grossarl, Lend und Werfen 4 St., von Salzburg 16 St. entfernt. Postamt mit: *Schwarsach, Sanct Veit, Schemberg, Grossarl, Hüttschlag, Waggrain, Kleinarl, Grafenhof.*

— **Johann**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Pfleggericht* von 4800 Einwohnern.

— **Johann**, Oest. u. der Ens, V. O.

W. W., ein *Dorf* von 60 H. und 390 E., 5 Stunden von Amstätten.

Sanct Johann, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 31 Häusern und 230 Einwohnern, z. Hersch. Grafenwörth geh. Post Kirchberg am Wagram.

— **Johann,** Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern und 31 Einwohnern, zur Kammeral-Herschaft und Pfarre eben dahin geh. Post Melk und Arnsdorf.

— **Johann,** insgem. Johannsberg genannt, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein klein. z. k. k. Relig. Fonds Hersch. Tulln geh. *Kirch-Dorf*, südw. von Rapoltenkirchen hinter Kogel, 1¼ St. v. Sieghardskirchen.

— **Johann,** Oester. unter der E., V. U. W. W., ein der Hersch. Kranichberg und Stixenstein unterth. *Dorf* v. 34 H. und 238 Einw., u. einer neuen Nägelfabrik, liegt westl. in einem angenehmen Thale, westl. hinter Neunkirchen.

— **Johann,** Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., einige zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngüter* und 7 *Kleinhäusler*, eine Hufschmiede und 2 Mahlmühlen, d. Wall- u. Sauerkochmühle am Zauchabache, in der Pfarre St. Johann, 2 St. v. Strengberg.

— **Johann.** Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein z. Hrsch. Ennseck geh. grossen *Pfardorf* am Saubache, 5 St. v. Amstädten.

— **Johann,** Oestr. unter der E., V. O. W. W., zerstreut liegende z. Herschaft Seitenstädten gehör. *Häuser*; s. St. Johann in Engstädten.

— **Johann,** Oestr. unter d. Ens, V. U. W, W., ein *Dorf* von 34 Häusern und 250 Einw., mit ein. eigen. Pfarre zur Herschaft Stixenstein gehör. Post Neunkirchen am Steinfelde.

— **Johann** in **Engstetten,** Oestr. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 60 zerstreuten Häusern und 370 Einwohn., zur Hersch. St. Peter in d. Au und Pfarre St. Johann geh., 1 St. vom Markte St. Peter.

— **Johann** bei **Reifnig,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Kirche*, 1¾ Std. von Reifning, 11¼ Std. von Buchenstein, 3 Std. von Mahrenberg und 23 Std. von Cilli.

— **Johann.** windisch Swetl Joanes, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 136 H. und 725 Einwohn., der Hrsch. Eibiswald, Bezirks Kienhofen u. Pfarre Mahrenberg.

— **Johann,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 29 H. und 103 E., der Hersch. Eckenstein, Bzk. Wöllau und Pfarre St. Johann geh.

Sanct Johann, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl. *Dorf* und *Gemeinde* zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Herberstein geh., mit einer Lokalpfarre u. Kloster der unbeschuhten P. P. Augustiner, 4 St. v. Gleisdorf und eben so weit v. Ilz.

— **Johann,** Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Herberstein sich befindende *Kapelle*, ausser dem Markte Pischelsdorf, 2¼ Stunde von Gleisdorf.

— **Johann,** Steiermerk, Grätzer Kr., eine in d. Vorstadt St. Leonhard eig., jenem Theile (Graben genannt) sich befindende *Pfarkirche*. Post Grätz.

— **Johann,** Steiermark, Grätzer Kr., eine theils d. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Seissenheim, theils der Hrsch. Landsberg dienstbare *Gegend* von 52 Häus. und 267 Einwohnern, in der Pfr. Sct. Stephan, 7 St. v. Cilli.

— **Johann,** Steiermark, Cillier Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Reifenstein sich befindendes *Dörfchen* und *Kirche* von 27 Häusern u. 64 Einwohn., ¼ St. v. Cilli.

— **Johann,** Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Werb Bk. Komm. Herschaft Herberstein geh. *Kapelle*, gleich auss. dem Markte Pischelsdorf, 2¼ Stunde v. Gleisdorf.

— **Johann,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 34 H. und 110 E., zur Herschaft Obernburg, Bezirk Altenburg u. Pfarre Rietz geh.

— **Johann,** windisch. Swetl Joanes, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 136 Häusern und 725 E., des Bezirks Kienhofen, Pfarre Mahrenberg, am Feistritzflusse; zur Hersch. Eibiswald, Kienhofen, Landsberg, Mahrenberg und Buchstein dienstbar.

— **Johann** bei **Saldenhofen** — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 75 Häusern und 347 Einwohnern, des Bezirks Buchenstein, mit eigener Pfarre, zur Hersch. Kleinstädten und Mahrenberg dienstbar, 1¼ St. v. Saldenhofen, 4 Stunden von Buchenstein, 3 Stunden von Mahrenberg u. 20 Std. v. Cilli.

— **Johann,** Steiermark, Cillier Kr., eine zur Werb Bzk. Kom. Hrsch. Puchenstein gehör. *Dorf* von 73 Häusern und 374 Einwohnern, mit einer eigen. Pfarre, ¼ Stunde von Unterdrauburg.

— **Johann,** windisch Swet Jansche, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Tüchern sich befindende *Gebirgs-*

Gegend von 136 Häusern und 725 E., verschiedenen Herschaften dienstbar, mit einer Tochterkirche d. Pfarre Tüchern, 1 St. v. Cilli.

Sanct Johann, Steiermark, Cill. Kr., eine mit der Pfarre dieses Namens, zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Thurn geh. *Gemeinde* von zerstreuten Häusern, 4 Stund. v. Cilli.

— **Johann**, Schent Jansch, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bezirk Komm. und Herschaft Altenburg gehör. nach Ritz eingepf. *Dorf*, mit einer Filialkirche, unweit dem Flusse Sann, 4½ St. von Franz.

— **Johann**, wind. Tsansche, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bezirk Komm., dem Magistrate Saldenhof gehör. *Gegend* von zerstreuten Häusern im Gebirge, 2 St. v. Mahrenberg.

— **Johann**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Ligist geh. *Pfarre*; siehe St. Johann ob Hohenberg.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb Bzk. Kom., der landesfürstl, Stadt Windischgrätz geh. *Dorf* und *Pfarre* bei Unterdraufburg, 13½ St. v. Cilli.

— **Johann im Saaugthale** — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 39 H. und 38 Einw., des Bezirks Arnfels, mit einer Pfarkirche im Dekanate Leutschach, Patronat Fürst Bischof von Sekau, zur Hersch. Arnfels geh., 1 St. von Arnfels, 4½ M. v. Lebring u. 4½ M. v. Marburg.

— **Johann**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Pfarkirche* im Dekanate Sanct Stephan.

— **Johann, am Gorzenberge** — Steiermark, Marb. Kr., liegt südl. von Pettau, am Fusse des Matzelsgebirges.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 51 Häusern u. 102 Einw., d. Bezirks Windischlandsberg, Pfarre Sibika, zur Hersch. Landsberg und Weitenstein dienstbar.

— **Johann und Paul**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Filialkirche*, westl. von Grätz, im Dekanate Strassgang.

— **Johann Baptist**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche* in der Pfarre und Dekanate Frasslau.

— **Johann**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 1 St. v. Lichtenwald u. 9 M. v. Cilli.

— **Johann**, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Magistrat Botzen und Gem. zwölf Malgreien.

— **Johann**, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Dorf* z. Landger. Kitzbüchl u. Gem. St. Johann.

Sanct Johann am See, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte u. Gem. Kaltern.

— **Johann**, Tirol, eine *Pfarrkirche* bei Vigo, dem Hauptorte im Thal und Landger. Fassa oder Evas.

— **Johann**, Tirol, Unterinnthaler Kr., eine zur Landger. Herschaft Kitzbühel geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, ½ bis 1 St. von St. Johann.

— **Johann**, Tirol, Unterinthaler Kr., ein zur Landgerichts Herschaft Kitzbühel geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Postwechsel zwischen Weidringen u. Elmau am Achenfl. Postamt.

— **Johann**. Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche z. Herschaft Bielohrad, liegt ¼ Std. von da entfernt.

— **Johann**, Szent-Ivany, Iwanowa, Ungarn, Liptauer Komt., ein sl. *Dorf* von 142 H. und 907 Einw., hat mehr. schöne Kastelle, die in der hiesigen kath. Kirche beerdigten Leichname hat man 130 Jahre lang unversehrt gefunden. Sauerbrunnquellen, von denen die Na Bregine und Pod Ochusztow die bemerkenswerthesten sind. Dies. Wasser ist mit oder ohne Esels- oder Ziegenmilch getrunken für Lungensüchtige, Uebelverdauende, Milzsüchtige, Skorbutische und Abzehrende von grösstem Nutzen. Es stärkt den Magen, erweckt die Lust zum Essen, reizt die ein- u. aussaugenden Cefässe, löst d. stockenden Säfte auf, und verleitet sie zur Bewegung und Abführung, Grundhern von Szentiványi, der auch das Prädicat davon führt, ½ M. v. Okolicsna.

— **Johann**, Ungarn, Agram. Gesp., s. Szent Ivany.

— **Johann**, Szent-János — Ungarn, Wieselburg. Gesp., ein deutsch. *Marktflecken* von 206 Häusen 2231 rk. E., Vortrefflicher Ackerbau u. Wieswachs. Dieser Ort liefert nach Wien Rohr u. sehr viel Heu, auch ist er seit einigen Jahren im Besitze der Marktfreiheit, gehört zur Hersch. Ovár.

— **Johann**, Szent-János, Swati Jan, Ungarn, Presburger Gesp., ein deutsch. slow. *Marktflecken* von 241 Häusern und 1754 meist. rk. Einw., fruchtbarer Boden, grosse Waldungen mit viel Wild, Herschaftsamt, Dreissigstamt, Poststation und Postwechsel zwischen Malaczka und Holics, Mahlmühlen. Von diesem Orte führt eine gräfl. Batthyánische Herschaft den Namen, wozu 9 Dörfer geh., 9 M. von Pressburg nicht

weit vom Zusammenflusse der Theya und Miava mit der March, mit einer Ueberfahrt über letztern Fluss. Postamt.

Sanct Johann auf dem Berge. Böhmen, Königgr. Kreis, einige *Häuser* der Stadt Königgrätz gehör., wobei eine alte dem heil. Johann dem Täufer geweihte aus Holz gebaute Kirche, und unw. davon ein Lustschloss sich befinden, 1 Stunde v. Königgrätz.

— **Johann**, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein *Dorf* von 18 H. u. 90 E., der Hesschaft Sauenstein und Hauptgem. Ratschach.

— **Johann an der Haide**, insgem. Johannes — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wrb. Bzk. Kom. Hartberg sich befindliches, grösstentheils der Hersch. Thalberg dienstbares *Dorf* mit einer Lokalpfarre, 5¼ St. von Ilz.

— **Johann am hohen Pressern**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in der Mosinzer Gegend liegende *Pfarre* der Wrb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggerichtsherschaft Althofen, 7 Stunden v. Friesach.

— **Johann am obern Draufelde**, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Ebensfeld gehörige *Ortschaft* mit einer Pfr. einem Gasthause und einem Hofe gl. Namens an der Poststrasse, 2 St. von Pettau.

— **Johann am Brückel**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wb. B. Kom. Herschaft Osterwitz gehöriges *Pfardorf* von 20 Häusern, mit 2 Einschichten am Hart genant, und d. Hammerwerke Prückel an dem Gurk- u. Görtschitzflusse, nächst St. Walburgen, 2¾ St. v. St. Veit.

— **Johannstein am Sparbache**, insgemein Schloss Johannstein — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss* hinter Liechtenstein und Waldeck, in der Pfarre Gaaden, ½ St. davon entfernt, 2 Stund. v. Neudorf.

— **Johann am Spitale**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Albeck gehör. *Filialkirche*, sammt einem Gasthause, nach Griefen eingepfart, grenzt gegen W. an die Pfarre Sirnitz, 6 Stunden von Friesach.

— **Johann am Steinfelde**, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein den Herschaften Kranichberg und Stichsenstein gehör. *Pfardorf* in der Ebene, 1¾ Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Sanct Johann am Tauern, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Zeiring geh. *Gemeinde*, am Rottenmanner Tauren, mit einem Vikariate, gegen Norden, 7 Stunden von Judenburg.

— **Johann am Walde**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein *Pfarort* von 15 Häusern und 101 Einwohnern, 2¼ Stunde v. Mattighofen, 24 Stunden von Linz.

— **Johann am Zeichenberg**, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wrb. B. Kom. Mahrenberg lieg., verschiedenen Dominien geh. *Gemeinde* auf dem Radelberge, mit einem Benefiziatenhause und Kirche, 1½ Std. von Mahrenberg.

— **Johannberg**, wind. Svet Jounahrib — Steiermark, Cill. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Puchenstein und Pfarre Reifenegg geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, unw. vom Draufiusse, 2 St. v. Mahrenberg.

— **Johannes**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, ½ St. von Stromle, 3 Stunden von Rann, 11 Meilen von Cilli.

— **Johannes**, Swato Janska Samota — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Schule, zur Herschaft Miskowitz, ¾ Stunden von Koschitz.

— **Johannes Bad** oder Gute Brunnen — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gesundbad* zur Herschaft und Dechantei Königshof, im Walde geg. N., 4 Std. von Jaromirz.

— **Johannes in der Wüste**, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Gottschau geh. *Meierhof* mit 4 einsch. Häuschen, nach Tissa eingepfart, liegt zw. Gottschau und Gamnitz, 2¾ St. v. Plan.

— **Johannes-Kirchel** Böhmen, Klatt. Kr., 3 einzelne *Häuser* mit 42 Einwohnern, nach Maxberg eingepfart, ist nach einer seit Jahrhunderten hier bestandenen, aber 1788 aufgehobenen und abgebrochenen Kirche zu St. Johann dem Täufer benant, liegt auf einem Hügel, ½ St. v. Maxberg.

— **Johann im Wald** Tirol. Pusterthaler Kr., eine zum Landgerichte Lienz gehörige *Gemeinde* von einzeln liegenden Höfen, mit einem Vikariate und Grenzzollamte, in einem Seitenthale, 3¼ St. von Lienz.

— **Johann im Werd**, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Kirche* und *Kloster* der Barmherzigen Brüder in Wien mit einem Krankenspitale, in

der Wiener Vorstadt Leopoldstadt. — Post Wien.

Sanct Johann in Ahrn, Tirol, ein *Pfardorf* im Thale d. N., Ldger. u. Dekanats Taufers.

— **Johann in Engstädten**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine aus einzelnen Häusern bestehenee, zur Hersch. Seitenstädten geh. *Filialpfarre*, zw. Haag u. Seitenstädten, 2 St. von Strengberg.

— **Johann in der Scheiben**, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Lokalie* im Dekanat Judenburg, Patronat und Vogtei-Obrigk. Stiftsherschaft St. Lambrecht, nördl. von Unzmarkt.

— **Johann ob Hochenburg**. Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Ligist geh. *Pfarre* sehr nahe oberhalb dem Schlosse Hochenburg, 5 St. v. Grätz.

— **Johannsberg**, oder Gora S. Jana — Galizien, Sandecer Kr., ein zur Herschaft Szczyrzec gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 3 Stunden v. Gdow.

— **Jörgen**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Burg Villach gehöriges, nach St. Marein eingepfartes *Dorf*, ¼ St. von Villach.

— **Jörgen**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Herzogenburg unterthäniges *Dorf*; s. Sct. Georgen.

— **Jörgen**, eig. St. Georgen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wrb. B. Kom. Herschaft Lind gehörig. *Dorf* mit einer Kirche, ¼ Stunde von Neumarkt.

— **Jörgen**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Ortschaft* der Wb. B. Kom. Herschaft Witschein; s. St. Georgen.

— **Jörgen**, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*.

— **Jörgen**, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Wb. Bzk. Komm. Markt Obdach; siehe Sct. Georgen im Schwarzenbache.

— **Jörgenberg**, oder Georgenberg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Thurn bei Gallenstein geh. *Ortschaft* mit einer zerst. Bergveste, 3¼ St. von Pesendorf.

— **Joseph**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hersch. Himmelberg geh. *Dorf* mit ein. Kurazie; 3¼ Stunde v. Villach.

— **Joseph**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Schloss*; s. Gmein (Klein).

— **Joseph**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Höhe* von 186 Kl., nördl. vom Markte Wind. Feistritz.

Sanct Joseph am Kroisbach. Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, nördl. von der Strasse nach Maria-Trost, ¾ St. von St. Leonhard, 1 St. von Grätz.

— **Joseph**, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Benefizium*, ¼ St. v. Cilli.

— **Joseph**, Steiermark, ein *Wegmauthamt* bei Windischfeistritz.

— **Joseph**, Steiermark, sw. von Marburg an der Drau.

— **Joseph ob Schwanberg**, — Steiermark, Marb. Kr., eine *Filialkirche* ¼ M. v. Schwanberg, 3 M. von Mahrenberg, 6 M. v. Marburg.

— **Joseph**. Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Herschaft*, *Pfardorf* und *Schloss*; s. St. Joseph.

— **Joseph**, auch Rohrbach genant — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Komenda am Lech geh. *Schloss*, ostw. von d. Maria Troster Str., 1 St. v. Grätz.

— **Joseph**. Steiermark, Grätz. Kreis, eine *k. k. Religionsfonds-Herschaft* u. grosses zerstr. *Dorf*, von 100 Häusern und 427 E., mit einem Schlosse Rohrbach gen., im Wb. B. Kom. Stainz u. Pfarre Sanct Stephan, 5 Stunden von Grätz.

— **Joseph**, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Staatsherschaft* v. 40 Häusern und 141 E., welche zu Horneck verwaltet wird, deren Unterthanen in nachfolgenden Gemeinden vorkommen, als: Blumeck, Breitenbach, Fluthendorf, Gussenberg, Haselsdorfberg, Heuholz, Höllberg, Hötschdosf, St. Joseph, Keppling, Liboch, Muttendorf im Bezirk Ligist, Neudorf im Bezirk Ligist, Neudorf im Bzk. Grossöding, Oisnitz, Raucheck, Rosseck, Seiach, Teipel, 1¼ M. v. Stainz, 4¼ M. v. Grätz.

— **Joseph zu Moos in Sexten**, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Herschaft Heimfels gehöriges *Dorf* mit einer Kapelle gleich. Namens; s. Moos in Sexten.

— **Joseph**, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt; s. Praputnik.

— **Joseph**, Ungarn, Agramer Komt., ein *Praedium*.

— **Josephsberg**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Stiftshersch. Lilienfeld. geh. *Pfardorf* auf einem hohen Berge dies. Nam., an der Maria Zellerstrasse, 2¼ St. von Annaberg.

— **Josephsberg**. Tirol, ein aufgehobenes *Hieronimitanerkloster* auf d. Berge ober Forst, Landger. Meran, mit ein.

Filialkirche der Pfarre Algund u. einem Bade.

Sanct Josephus, Ungarn, ein *Prädium* im Warasd. Komt.

— **Josephus**, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf*; s. Praputnik.

San Jozzoco, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Sanct Jülgen, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Markt* der Hrsch. Hohenberg; s. St. Aegiden.

— **Julianaberg**, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*, 192 Kl. hoch, südl. v. Sommerein.

— **Juray**, Kroatien, Karlst. Gener.; s. St. Georgen.

— **Jury**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die wind. Benennung des zur Wb. B. Kom. Hersch. Bleiburg gehör. Dörfchens St. Georgen.

— **Justina** Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Lienz, Gemeinde Burg und Vergein.

— **Justina**, vulgo Christein — Tirol, ein *Dorf* bei Ried, Kuratie der Pfarre Asling, ehem. Ger. Anras, nun Landg. Lienz.

— **Justina zu Brandzoll**, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. der Stadt Botzen geh. *Gemeinde*, von zerstreuten Häus., am Eisackflusse, 1 Stunde von Botzen.

— **Justina**, oder Kristein — Tirol. Pusterth. Kr., einige auf einem Berge liegende *Weiler* und einz. *Höfe*, z. Gerichte Anras unterth., mit ein. Kpln. gl. Nam. im Burgerthale, ½ Stunde v. Mitterwald.

— **Justus**, Ungarn, ein *Prädium* im Warasd. Komt.

— **Kanzian**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzenegg geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 3 St. v. Sesana.

— **Kanzian**, oder Staru Apnu — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Grafschaft Auersberg geh. *Pfardorf*, 2½ St. von Sct. Marein.

— **Kanzian**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk Kommissariate Wördl liegendes, der Herschaft Klingenfels gehöriges *Pfardorf*, — liegt an dem Bache Radulla, nächst Hrastulle, 3½ Stunde von Neustädtel.

— **Kanzian**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sonneck gehöriges *Dorf*, gegen Südwesten 1½ St. v. Völkermarkt.

Sanct Kanzian, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1380 Joch.

— **Karl**, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Rattenberg gehöriges *Serviten-Kloster* an der Volderer Innbrücke, ¼ St. v. Volders.

— **Kassian**, Tirol, Pusterthaler Kr., eine der Land- und Pfleggerichtsherschaft Enneberg gehörige *Gemeinde* von zerstreuten Häusern; siehe Armentarola.

— **Katharein**, oder Sanct Katharina, (Swata Kateřina), — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 61 Häusern und 455 Einwohnern, ist nach Zabor eingepfart, und hat eine Filialkirche, eine Schule, die von Zabor aus durch einen Gehilfen versehen wird, und ein Wirthshaus. Die Kirche ist zwischen 1307 bis 1362 von den Sedletzer Cisterziensern gebaut worden. Bei diesem Dorfe ist ein ergiebiger Mergelbruch, ¾ St. von Neuhof.

— **Katharein**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Blansko; s. Sct. Katharein.

— **Katharein**, mährisch Katrzinky — Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Blansko und Gurein unterthäniges *Gebirgsdorf* von 24 Häusern und 114 Einw., nächst Wranau, ½ St. von Lipuwka.

— **Katharein**, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Marktgericht Malborgeth gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 52 Einwohnern, mit einer Filialkirche, ¼ Stunde von Malborgeth, 8½ St. von Villach.

— **Katharein**, Santa Caterina — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Reifenberg gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*; — liegt an dem Bache Breniza, 1½ St. v. Cerniza.

— **Katharein**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1429 Joch.

— **Katharein in der Laming**, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Vikariat* im Dekanat Bruck, 2 Meilen von Kapfenberg, 2 Meilen von Bruck, mit einem Armen-Institute von 3 Pfründnern.

— **Katharein**, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Ober-Fladnitz gehöriges *Dorf*, liegt auf einer Anhöhe, mit einer landesfürstlichen Pfarre, verschiedenen Herschaften dienstbar, 6 St. von Gleisdorf.

Sanct Katharein, wind. Svet Katerine — Steiermark, Cillier Kreis, eine aus zerstreuten Häusern bestehende, im Wb. Bzk. Komm. Stermoll sich befindliche *Gegend*, 5 Stunden v. Feistritz.

— **Katharina,** oder Katharinadorf — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Neuhof gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, liegt 2 Stunden von Czaslau.

— **Katharina,** Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Gross-Maierhöfen gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, zur Pfarre Wusleben gehörig, liegt an dem sogenannten Metschbache, 7 St. von Mies.

— **Katharina,** od. Swata Kateřina, Sanct Katharein — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 31 böhmischen Einwohnern, ist eigentlich nur ein Theil des grössern sehr zerstreut liegenden und nach Borowa eingepfarten, aus 68 Häusern mit 378 Einwohnern bestehenden Dorfes Katharina, von welchem das Uebrige theils zur Herschaft Leitomischel, theils zur Herschaft Neuschloss gehört. Beim hiesigen Antheile ist eine Filialkirche, die schon in alter Zeit bestanden haben muss, da sie im Jahre 1660 überbaut wurde, und dem Dorfe den Namen gegeben hat; ferner eine im Jahre 1824 neu erbaute Schule, eine Dominikal-Mühle und eine Hegerswohnung. — Kirche und Schule stehen unter dem Patronate des Religionsfonds; — liegt gegen Süden hinter Lubna, an der Strasse nach Deutschbrod, 2½ St. v. Politschka, 3 St. von Leitomischl.

— **Katharina,** Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 62 Häusern und 428 Einwohnern, zur Hauptgemeinde und Herschaft Neumarktl gehörig.

— **Katharina,** Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 13,141 Joch.

— **Katharina,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 404 W. Klftr. hoch.

— **Katharina,** oder Jodok, windisch Na Potok genannt — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Pragwald sich befindliches, zur Herschaft Tüfer gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie, 4½ Stunde von Franz.

— **Katharina am Gupf,** Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Windischlandsberg.

Sanct Katharina, — Steiermark, Cillier Kr., bei Stermoll.

— **Katharina,** Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, 2 Stunden von Franz, 4 St. von Osterwitz, 6 M. von Cilli.

— **Katharina,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, ½ St. v. Tüffer, 2½ St. von Cilli.

— **Katharina,** Steiermark, Marburger Kreis, eine *Kapelle*, ¼ Stunde von Sanct Barbara, 1 Stunde von Aukenstein, 4 St. von Pettau, 5 Meil. von Marburg.

— **Katharina.** Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Kastelruth und Gem. Völs.

— **Katharina,** Ungarn, Presburger Komt.; s. Szent-Katalin.

— **Katharinaberg.** Katerberg, Katharinenberg, Mons St. Catharinae — Böhmen, Saazer Kreis, ein freies *Bergstädtchen* mit einer Pfarre, unter dem Schutze der Herschaft Rothenhaus, liegt gegen Norden an der sächsischen Grenze, woselbst der Schweinitzbach die Grenze ausmacht, 4 St. von Kommothau, und eben so weit von Brüx.

— **Katharinaberg,** Tirol, Botzn. Kreis, eine z. Landger. Herschaft Kastelbell gehör. *Gemeinde* aus zerstr. Höfen, mit einer Kurazie im Thale Schnals, 5 St. von Meran, 7 St. von Botzen.

— **Katharina Gericht,** Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 70 H. und 472 E., worunter 25 Bauernhöfe, das übrige Taglöhnerhäuser, zum Waldhwozder Gericht gehör. mit einer Lok. versehen. Hier ist 1 Kirche, die Schule steht unter dem Patronate der Gerichtsgemeinde, dann sind hier 2 Wirthshäuser, 1 Waffenhammer und 3 Mühlen, jede mit 1 Brettsäge; grenzt gegen Süden an Baiern und gegen West. an die Herschaft Kauth, nordw. vom Hammerergerichte durch die zwischenliegende Ortschaft Hinterhäuser und durch eine Waldstrecke davon getrennt, 5 St. von Klattau.

— **Katharina,** Tirol, Botzner Kr., eine zum Landger. Völs und Schenkenberg gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häusern mit einer Filialkirche, 3 St. von Deutschen.

— **Katharina,** Sct. Kathrein, Aufm Stein, Tirol, Unter-Innth. Kreis, ein z. Probsteiherschaft Steinach geh. *Weiler* mit einer Kirche, wo vormals die Bergveste Aufmstein stand, 1 Stunde von Steinach.

Sanct Katherine, od. Katherein, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zu den Troppauer Stadt-Gemeingütern gehör. *Kammerdorf*, mit einer Lok. nordöstl. gegen Troppau an der Grenze, ¼ St. v. Troppau.

— **Kathrein**, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gurein; siehe Sct. Katharein.

— **Kathrein, zweites Viertel**. Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 125 H. und 579 E. des Bezirks Thanhausen, Pfarre Sct. Kathrein. In diesen beiden Gemeinden kommen der Hollerbach, Alpenbach, Weizbach, das Leimbachel, Raugutzbachel und das Eigenthalbachel vor, zur Herschaft Stubeck dienstb., 1 St. von Kathrein, 6 St. von Thanhausen, 8 St. v. Gleisdorf, 11 St. von Gratz.

— **Kathrein**, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Steinach und Gemeinde Navis.

— **Kilian**, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Dawle gehör. *Dörfchen* mit einer Pfarre, liegt an der Moldau ob dem Markte Dawle, 3½ St. von Beraun.

— **Killian**, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Slapp.

— **Kind**, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Wolfsdorf sich bef. den Herschaften Kammerberg und Rieggersburg dienstb. *Dorf* mit einer jetzt gesperrten, den unschuldigen Kindern geweihten Kirche, diess. des Mitscheinbaches, 1 St. von Iltz.

— **Klement**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Laack gehör. *Gegend* mit einer Lokalie v. d. Pfarre Sellzach, 4½ St. v. Krainburg.

— **Klementen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Landger. Herschaft Althofen geh. *Ortschaft* von einigen Häusern, mit einer Filialkirche am Kraplacher Bachel, 3 St. von Friesach und Sct. Veit.

— **Kollomann**, Oberlangenberg u. Tauglboden, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Hallein (im flachen Lande) gehör., aus vielen zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte* von 153 H. und 920 E., mit einem Vikariate, einer Mauth- und Sägemühle. Es befindet sich hier eine sehr grosse Freialpe, der Tratberg genannt, auf welche 80 Bauern, mit Melk- und anderem Rindvieh, nebst Pferden auffahren. Der Waldstand ist gleichfalls nicht unbedeutend, 2 St. v. Golling, 3 St. von Hallein.

— **Kollmann**, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein in dem Pfleggerichte Ried lieg., den Herschaften Aurolzmünster, Riegerting und Landger. Ried gehör., nächst Schiltern eingepf. *Dorf* von 14 H., 2½ St. von Ried.

Sanct Kollmann, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Weiseneck gehör. *Gegend* von 31 Häusern, mit einer zur Pfarre Sct. Mörten gehör. Filialkirche, 2 St. von Völkermarkt.

— **Kolmann**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1303 Joch.

— **Kolmann**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. von Laak, 5 St. von Cilli.

— **Konrad**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Pfarrdorf* von 147 H. und 800 E., im Kommissariats-Bezirke Schornstein unweit dem Laudachsee 1½ St. von Schornstein und eben so weit nach Gmunden.

— **Konstantin**, Tirol, Unter-Innth. Kreis, eine zum Landger. Völs und Schenkenberg gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häusern, 2 St. von Deutschen.

— **Kornely**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Feldkirch und Gemeinde Tosters.

— **Korona**, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Burkersdorf geh. *Waldgegend* von 15 H. und 80 E., mit einer landesfürstlichen Pfarre nach Klausen Leopoldsdorf und Kaunberg, 6½ St. von Burkersdorf.

— **Kosmus**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kom. und Landgerichte Kreutz u. Nussberg gehör. *Dorf*, nächst d. Gurken, 3 St. von Sct. Veit.

— **Kristian mit Sct. Jakob, Innerriedl**. Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Kastelreuth und Gemeinde St. Kristian.

— **Krisz**, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Berg*, 450 Wiener Klafter hoch.

— **Kunigund**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Lustal geh. *Gebirgsdorf*, mit einer Filialkirche, 1½ St. von Podpetsch.

— **Kunigund**, windisch Podgoroi — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sallach und Pfarre Galizien sich befind. *Dorf*, 2 St. von Cilli.

— **Kunigund**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Filialkirche*, ½ St. von Heidin, ½ St. von Ebensfels, 1½ St. von Pettau, 2 Meil. von Marburg.

— **Kunigund, Unter-**, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Lokalie*, im

Dekanate Jahring, Patronat Stift Admont, mit 6 Pfründnern, und 1 Trivialschule von 32 Kindern, ½ St. von Langenthal, 1 Meil. von Marburg.

Sanct Kunigund, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Spielfeld geh. *Kurazie* desselben Namen, in d. Gegend von Gradiska, 2 Stund. von Marburg.

— **Kunigund**, wind. Svetė Schentiungerte — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Oplotnitz sich befind. mehren Hersch. dienstbarer *Dorf*, mit einer eigenen landesf. Pfarre, gegen Cilli, 5 St. von Ganowitz.

— **Kunigund**, wind. Svete Kungenta – Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 31 H. und 132 E., des Bezirks Gonowitz, Pfarre Rötschach', mit einer Lokalie, zur Hersch. und Pfarhof Gonowitz, Weichselstätten dienstbar, 2 St. von Rötschach, 5 Meil. von Cilli.

— **Kunigund**, windisch Podgorie – Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 71 H. und 244 E., des Bzks. Salloch, Pfarre Gallizien, zur Herschaft Minoriten in Cilli, Pfarre Sachsenfeld und Cilli dienstbar; das Weingebirg Kunigundberg ist zur Hersch. Salloch dienstbar, ½ St. von Gallizien, 1½ St. von Salloch, 2 Meil. von Cilli.

— **Kunigund, Ober-**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 189 H. und 771 E., des Bzks. Langenthal, mit einer Lokalie des Dekanats Marburg, Patronat Bisthum Gurk, zur Herschaft Arnfels, Burg Marburg, Freideneck, Langenthal, Mahrenberg, Pfarsgült Gems, Pösnitzhofen, Strass, Spielfeld, Schleinitz und Schmierenberg dienstbar, zur Bisthumsherschaft Sekau mit ½ Getreidzehend pflichtig, ¼ St. von Langenthal, 1½ Meilen von Marburg.

— **Ladislauer Bezirk**, St. Lásslóer Bezirk, processus Szent-Lászlóiensis, Szent-Lászlai-Jaras — Siebenbürgen, ein *Bezirk*, im untern Kreis der Thorenburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 33′ 0″ bis 47° 41′ 30″ nördl. Breite und 40° 54′ 30″ bis 41° 22′ 30″ östl. Länge, mit 3 Orten im Samoscher mit 22 Orten im Maroscher Hauptflussgebiethe die Lage hat, aus 24 Dörfern und 1 Prädium besteht, wovon die Dörfer Kis-Fenes, Oláh-Rákos und Szent-Jászlo im Hauptflussgebiethe des Samoschflusses, in seinem Filialgebiethe des Baches Fenes, in rechtsuferigen Gegenden des kleinen Samoschflusses; die Dörfer Alsó Füle, Asszonyfalva, Bányabüsk, Felső-Füle, Hesdat, Jndal, Komjátszeg, Koppánd, Magyar-Leta, Magyar-Szilvás, Magyarosag, Mikes, Olah-Léta, Puszta-Szent-Király, Puszta-Szent-Marton, Puszta-Tsán, Sütmeg, Szelistyé, Szeliste, Tsürüllye und Tur, das Prädium Kékbük im Hauptflussgebiethe des Maroschflusses, in seinem Filialgebiethe des Flusses Aranyosch situirt sind. Dieser Bezirk grenzt Nördl. mit dem Gyaluer und Koloscher Bezirk der Koloscher, Oestl. mit dem Kampestriser, Südl. mit dem Toretzköer weiters Südl. und Südw. mit dem Lupschauer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Sanct Ladislai-Brunnen, Siebenbürgen, in der Thorenburger Gesp., zwischen den Bächen Vályе-Túruluj und Vályе-Hasadek, an der Landstrasse von Torda nach Indal, ¼ Stunde von Túr.

— **Ladislaus**, Ungarn, ein *Dorf* v. 123 H. und 629 E., im Kreutzer Grenz Regiments Bezirk.

— **Lamberti Bad**, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Przichowitz gehör. *Bad* und *Hegerswohnung*; siehe Ticholowetz.

— **Lambrechten**, St. Lambrecht, Lambrechten — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Pfardorf* von 33 Häusern u. 218 Einw., 1 St. von Ort, 2 St. von Reichersberg und Zell bei Riedau, 17 St. von Linz.

— **Lamprecht**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 144 Einw., zur Hauptgemeinde und Herschaft Ponovitsch.

— **Lamprecht**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 3548 Joch.

— **Lamprecht**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Velden gehör. *Dorf* von 11 H. und 38 E., mit einer Filialkirche am Drauflusse, ¼ St. von Velden.

— **Lamprecht**, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werbs-Bezirks Kommissariats Herschaft* und *Markt* von 580 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer Dekanatspfarre. Hier bestand bis zur Regierung Kaiser Joseph II., ein Benediktinerstift, das nach jenem von Admont das stärkste und reichste Stift in Steiermark war; es hatte einen infulirten Abt, eine ansehnliche Bibliothek, ein Kunst-, Münz- u. Naturalien-Kabinet, und ward von dem kärntnerischen Herzoge Marquard zwischen 1060 bis 1070 gegründet. In der Nähe gibt es Eisenhämmer und Drahtzugwerke, die den Einwohnern für den

Mangel eines ergiebigen Feldbaues Ersatz leisten.

Sanct Lamprecht in Skommern, Steiermark, Cill. Kr., *Lokalie* im Dekan. Gonowitz, Patronat u. Vogtei Hauptpfarre St. Martin bei Windischgratz, nordöstl. von Weitenstein.

San Lanfranco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia; s. Corpi Santi.

— **Latino**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

— **Latino**, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Gombeto.

— **Laurenti**, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Kirche* mit einem Haus zur Hrsch. Kulm, ¾ St. v. Aussig.

— **Laurentius**, Ungarn, eine *Kirche* im Warasd. Komt.

— **Laurentius**, Ungarn, eine *Kirche* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

— **Laurenz**, insgemein Lorenz — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Mautern und Pfarre Rossatz geh. *Dorf* nahe an der Donau, hinter Rührsdorf, am Fusse des Geb., 3 St. v. Krems.

San Lazaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Lazaro**. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Livraga.

— **Lazaro di ghirada**, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Treviso.

— **Lazaro. Dozzon di**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Casier (Dosson di S. Lazzaro).

— **Lazaro**, Venedig, Pr. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova.

— **Lazaro**, Venedig, Pr. und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

— **Lazaro**, Tirol, Trient. Kr., einige zur Stadt und zum Land-Gerichte Trient gehörige an der Landstrasse nördlich liegende *Häuser*, 1½ St. von Trient.

— **Lazzaro**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (Mulino di S. Lazzaro).

Sanct Lazzaro, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Lavis und Gemeinde Meano.

San Lazzaro, Casali, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali S. Lazzaro).

Sanct Lenardo, Tirol, ein kleiner *Ort* und ehemals befreiter Burgfrieden bei Borghetto, Landger. Ala, vormals Vikar. Avio.

Sanct Leonard, Ungarn, eine *Kirche* im Warasd. Kmt.

— **Leonard**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 83 E., zur Hrsch. Thurn u. Hptgmde. Mariathal, bei Gallenstein.

— **Leonard**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 40 E., z. Hrsch. Michelstetten u. Hauptgemeinde Zirklach.

— **Leonardi**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 52 H. und 320 E., zur Hersch. Laak und Hauptgemeinde Selzach.

San Leonardo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

— **Leonardo**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

— **Leonardo. Cassina**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollate; s. Trenno.

— **Leonardo**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, eine in einer Gebirgs-Ebene liegende, von Bergen ganz umgebene *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Leonardo und Oratorio, nahe bei Altana, 5 Migl. v. Cividale. Dazu gehören:

Altana, Cernizza, Ciogna, Clastra, Cosizza, Cravero, Crostù, Dolegna, Grobia, Jainich, Jessegna, Jessizza, Merso di sopra, Merso di sotto, Osgnetto, Oviszach, Percot, Picigh, Picon, Poderavero, Postach, Sabrida, Scrutto, Scuza, Ussivizza, *Bauern-Häuser*.

— **Leonardo di Campagna**, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. V, Aviano; s. Montereale.

— **Leone**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Bargano.

— **Leone o Governolo, I. II**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Sanct Leonhard, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine landesfürstl. *Stadt*; siehe Sanct Leonhard.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchtshrsch. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, 1¼ St. von Sanct Veit.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Landgcht. gleichen Namens liegende *Kammeralstadt* von 122 H. und 730 E., mit einem eigenen Magistrate und Pfarre, im Lavantthale,

u. am Lavantflusse, grenzt geg. O. mit dem Arztberge. — Der mit einer Pestsäule 1723 gezierte Platz besteht nur aus einer breiten Gasse; die Vorstadt ist unbedeutend. In der Nähe sind ein k. k. Eisenhammer, das Eisenbergwerk am Lobenberge, die Ruinen der Veste Sanct Leonhard, das Schloss Ehrenfels gegen Nordwesten und die überaus merkwürdige altdeutsche, von hohen Mauern umgebene Kirche Sanct Leonhard, mit 3 schönen alten Altären und vielen Glasmalereien zu bemerken. Eine Stunde entfernt ist der Preblauer Sauerbrunnen, welcher an Bestandtheilen und Heilkräften dem Selterserwasser ähnlich ist; so wie der nahe gelegene Klieninger Sauerbrunnen das Spaawasser sehr gut versehen könnte und bei einem geringen Salzgehalte noch eisenreicher als dieses ist, 4 Stund. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt. Postamt mit:

Erzberg, Feistritzgraben, Gonegg, Gossegg, Görlitzen, Grubern, Haslach, Kalchberg, Klirning, Kreutsberg, Leonhard, Loben, Langegg, Mauterndorf, Mischling, Sanct Peter, Prebl, Rainsberg, Ranning, Schiefling, Schirnitz, Steinbruch, Sommerau, Theising, Weitenbach und Wiespendorf.

Sanct Leonhard, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchtshrsch. Albeck geh., zur Pfarre Sanct Niklas in Sirniz eingepf. *Filialkirche*, mit einem Gast- und Badhause, liegt gegen O. nächst dem Ldgcht. Himmelberg, 8 Stunden von Friesach.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 976 Joch.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Steuerbezirk*, der Landgechtshrsch. Sanct Leonhard, mit 10 Steuergemeinden, 33,256 Joch.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* von 3792 Joch.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Dorf* mit Gusseisen-Schmelz- und Hammerwerke.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Ponovitsch geh. *Dorf*, 7½ St. von Laibach.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Gebirgsgegend*, mit einer Lokalie von der Pfarre Sellzach, 4½ St. von Krainburg.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Komm. Gallenberg geh., nach Sagor eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Sanct Oswald.

— **Leonhard**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Komm. Gallenberg geh., nach Tschemschenig eingepf. *Ortschaft*, 3 Stunden von Sanct Oswald.

Sanct Leonhard, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1400 Joch.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ober-Falken- und Groppenstein geh. *Dorf* an dem Drauflusse, ¼ St. von Sachsenburg.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 7 H und 32 E., z. Hrsch. Spittal u. Hauptgemeinde Sachsenburg.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Burg Villach gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt jenseits der Gail nächst der Venezianer Strasse, 2½ Stunde von Villach.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 54 E., zur Herschaft und Hauptgemeinde Arnoldstein.

— **Leonhard**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Herschaft Landskron gehör. *Dorf* von 24 H. und 153 Einwohnern, mit einer Filialkirche, diesseits des Drauflusses, ¼ St. v. Villach

— **Leonhard**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Markt* der Hrsch. Peillenstein; siehe Sct. Leonhard am Forst.

— **Leonhard** oder Grosshartpichel — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Dorf*; siehe Sanct Leonhard am Walde.

— **Leonhard am Wald**, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häusern und 54 Einwohnern, zur Hrsch. Neuhofen an d. Ips, 4 St. v. Amstädten.

— **Leonhard**, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Sprinzenstein lieg. versch. Dom. geh. nach Sarleinsbach eingepf. *Dörfchen* von 12 Häusern, liegt 10½ Stunde von Linz.

— **Leonhard**, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Weiler* bei Tamsweg, zugleich Wallfahrtsort, mit einer Kirche, dem heil. Leonhard geweiht, die sehr schön gelegen, und mit beträchtlichen Stiftungen dotirt ist. Wird sehr häufig besucht. 2 St. von der Brief-Sammlung Mauterndorf.

— **Leonhard**, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Komm.

Weissenberg lieg. versch. Dom. geh. nach Pucking eingpf. *Ortschaft* von 20 Häusern, mit einer Filialkirche, 3 St. v. Wels.

Sanct Leonhard, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Harrachsthal geh. *Markt* von 29 Häusern mit einer Pfarre, liegt südlich eine halbe Stunde von der Waldaist auf einem Berge, dessen oberste Spitze der Predigerberg heisst, mit der schönsten Aussicht bis in die Gegenden von Wien und auf die entferntesten Gebirge Steiermarks; mit der reichlichsten Ausbeute für den Botaniker und einer Quelle, die, näher untersucht und gebraucht, für einen unternehmenden Mann eine heilende und wohlthätige Badeanstalt mit reichem Gewinne werden könnte, 1½ Stunde von Gutau, 3 Stunden von der unterösterreichischen Grenze, 4½ St. von Freistadt.

— **Leonhard**, vormals Grafengaden — Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggor. Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, ausserhalb Grödig zwischen dem Golsberg und dem Untersberg gelegenes *Dorf*, mit einer Wallfahrtskirche zum heil. Leonhard, welche vormals zur Berchtesgadenschen Pfarre Schellenberg, seit 1816 aber zur Pfarre Grödig als Filial-Kirche gehört. Hier wird jährlich Viehmarkt gehalten, und im Dorfe ist eine chemische Farbenfabrik, 2 Stunden von Salzburg.

— **Leonhard**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. v. Maria Neustift, 1½ St. von Ebensfeld, 2½ St. von Pettau, 4 Mln. v. Marburg.

— **Leonhard**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Lokalie* bei Gross-Sonntag, im Dekanat Gross-Sonntag, Patronat Religionsfond. Hier ist eine Trivial Schule von 65 Kindern, ¼ Meile von St. Margarethen, 1½ Ml. v. Pettau, 4 Mln. v. Marburg.

— **Leonhard am Bacher**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Filialkirche*, 1 St. von Kötsch, 2 St. von Rothwein, 1½ Meil. von Marburg.

— **Leonhard in der Pöllau**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Lokalie* im Dekanate St. Lambrecht; war eine Filial nach Marein, seit 1789 eine eigene Kurazie.

— **Leonhard**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Lokalie*, im Dekanat Haus, in der vordern Grossölk.

— **Leonhard**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Filialkirche*, 2 Meilen von Remschnig, 2 Meilen von Mahrenberg, 8 Meilen von Marburg.

Sanct Leonhard, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Lehen, südö. v. Windischgratz an der Strasse nach Weitenstein, hier befindet sich eine der Herschaft Gállenhofen eigenthüml. Wegmauth, ¼ St. von St. Bartholomä, 1½ St. von Lehen, 4 St. von Unterdrauburg, 5½ Meilen von Cilli.

— **Leonhard**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Vorstadt* von Gratz, mit einer Pfarkirche im Dekanate der Stadtpfarre Gratz, und einer Trivialschule von 150 Kindern.

— **Leonhard**, wind. Svet Lenard — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. der Hauptpfarre Rohitsch sich befindl. *Filialkirche*, nebst einigen der Hersch. Obrohitsch unterth. Häusern, 5 St. von Feistritz.

— **Leonhard**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hauptstadt Grätz gehör. *Vorstadt*, mit einer eigenen Pfarre, dann einer zweiten zu St. Johann von dem Theile dieser Vorstadt Graben genannt, sammt einem Schulhause, ausser der Burg Paulus und Sackthore. Post Grätz.

— **Leonhard**, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Gutenhaag gehör. *Markt* von 74 und 355 E., mit einer Pfarre in Windischbücheln, an dem Pesnitzbache, 3½ St. von Marburg.

— **Leonhard in Drage**, wind. Svet Lenard U Drage — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald sich befind., der Hersch. Neu-Cilli dienstb. *Gegend* von 22 H. und 126 E., mit einer Lokalie in der Pfre. Trifail, nordw. gegen Loke, 4½ St. v. Franz.

— **Leonhard**, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Tüffer gehör. *Kurazie* von 36 H. und 106 Einw., gegen Gairach, 3½ Stunde von Cilli.

— **Leonhard**, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft und Stadt Rann geh. nahe dabei lieg. *Dorf* von 27 H. und 140 E., 16 Stunden von Cilli.

— **Leonhard**, wind. Svet Lenard — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. Oberberg gehörige zerstreut liegende *Gebirgsgegend* von 45 Häus. und 240 Einwohnern, mit einer Filialkirche in der Pfarre Oberburg, (Gorni Grad), 5½ St. von Franz.

— **Leonhard**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 11 H. und 48 E.,

des Bzks. Osterwitz, Pfarre St. Georgen bei Tabor, mit einer Filialkirche, zur Hersch. Oberburg dienstbar, 1½ St. von St. Georgen, 1¼ St. von Osterwitz, 2 St. v. St. Oswald, 6 M. v. Cilli.

Sanct Leonhard, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. u. Gemeinde Hall.

— **Leonhard**, Tirol, Vorarlberg, 2 zur Hersch. Bludenz geh. *Häuser*, 5½ St. von Feldkirch.

— **Leonhard**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Sillian, Gemeinde Kartitsch.

— **Leonhard**, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hersch. Rattenberg geh. *Wallfahrtsort* und *Kirche*, von der Pfarre Kundel abhängig, mit dem adel. Sitz Niederaich, liegt nach Kundel, 1½ St. von Rattenberg.

— **Leonhard**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Landger. Brixen, Gem. St. Leonhard.

— **Leonhard**, Tirol, Wippth. Kreis, ein zur Herschaft Steinach geh. *Dorf*; s. Vinauders.

— **Leonhard**, Tirol, Vorarlberg, 2 *Häuser*, zur Hersch. und Landgerichte Bludenz geh., 5½ St. von Feldkirch.

— **Leonhard**, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Landger. Imst geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, ist der Hauptort in dem Pitzthale, an dem Pinzenbache, 9 St. von Nassereut.

— **Leonhard**, Tirol, ein *Pfardorf*, Hauptort des Landger. Passeir, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants.

— **Leonhard**, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Landger. Hersch. Passaier gehör. *Pfardorf*, 10 St. von Botzen.

— **Leonhard**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Landger. Windischmatrei, Gemeinde St. Jakob.

— **Leonhard am** od. **im Forst** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Beilenstein unterthäniger *Markt*, mit einer eigenen Pfarre worin ein Schloss der Herschaft Beilenstein, dann die k. k. Kaal. Hersch. St. Leonhard sich befinden, am Melkflusse, 2 St. von Melk. Postamt mit:

Rupprechtshofen, Zwerbach, Weichselbach, Strammersdorf, Kirnberg, Plankenstein, mit den Pfarbezirken von Mank, Kirnberg, St. Gotthard, Texnig, Plankenstein.

— **Leonhard im Forst**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine k. k. Kaal. *Herschaft*, *Schloss* und *Kastenhof*, mit einer eigenen Pfarre, zwisch. dem Mänk- und dem Melkflusse, 2 St. von Melk.

— **Leonhard am Wald**, sonst auch Gross-Hartpichel genannt - Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* v. 8 H. u. 40 E., der Hersch. Ulmerfeld, 2 St. von Sonntagberg, 4 St. von Amstädten.

Sanct Leonhard im Walde, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit einer Kirche, hoch im Gfoller Walde, 2 St. von Altpölla. Post Horn.

— **Leonhard in der Sölk**, Steiermark, Judenb. Kr., die Pfarkirche der Hersch. Gross-Sölk; s. Sölk-Gross.

San Liberata, Lombardie, Provinz Como u. Distr. I, Como; s. Casa Nuova.

Sanct Lienhart, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Glanneck geh. *Ortschaft* von 8 nach Glantschach eingepf. Häusern, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe St. Lienhart im Landger. Nussberg, und gegen Westen nach Gramillach, 2 St. von Gradiska.

— **Lienhart**, Tirol, Pusterth. Kreis, eine zu der Gemeinde Kartitsch konsk. der Hrsch. Heimfels geh., nach Sillian eingepf. *Ortschaft*, im Mittelpunkte des Thales oder Berges, 3 St. v. Sillian.

— **Lorenz**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Cormons geh. an der nach Görz führenden Landstrasse lieg. *Dorf*, ½ St. von Gradiska.

— **Lorenz**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Central Gerichtsbarkeit Graffenberg geh. *Dorf*; s. Bassinza.

— **Lorenz**, Illirien, Krain, Adelberg. Kr. ein *Berg*, 535 Wr. Klaft. hoch.

— **Lorenz**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Ebenthal geh. *Dörfchen* von 12 H., mit einer Filialkirche, nahe am Gurkflusse grenzt westl. an das Dorf Hollern, 2½ St. von Klagenfurt.

— **Lorenz**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hersck. Weiseneck geh. *Gegend* von 10 zerstr. Häusern und einer zur Pfr. St. Peter einverleibte Filialkirche 1¼ St. v. Völkermarkt.

— **Lorenz**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Werb Bzk. Komm. und Staatsherschaft Eberndorf geh. *Gegend* in welcher der Peratschizerbach bei 13 Mühlen treibt, geg. Norden v. Eberndorf, ½ St. v. Völkermarkt.

— **Lorenz**, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, dem Gute Kleinlack geh. *Dorf* an d. Bache Temenitz, 3 St. von Pesendorf.

— **Lorenz**, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein *Dorf* von 57 Häusern und 270 Einw., zur Hauptgem. St. Ruprecht u. Hrsch. Neudegg.

Sanct Lorenz, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein *Dorf* von 5 H. u. 28 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Grossgaber und Hersch. Sittich.

— **Lorenz,** Illirien, Krain, Neustl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2574 Joch.

— **Lorenz,** Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pittersberg geh. *Pfardorf* nächst dem Geilflusse, 7½ St. v. Ober-Drauburg.

— **Lorenz,** Illirien, Krain, Neustl. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegende verschiedenen Hersch. gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 56 zerstr. Häusern nächst Neudorf, 8 St. von Pesendorf.

— **Lorenz,** Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wb. Bzk Komm. Hersch. Grünberg gehör. *Pfarhof,* im Giltschtale, 8 St. v. Greifenburg.

— **Lorenz** Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4975 Joch.

— **Lorenz,** Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 8883 Joch.

— **Lorenz,** Szent Lörenz, Ungarn ein *Dorf* von 28 H. und 224 Einwohn., im Szalader Komt. Postamt.

— **Lorenz,** Oestereeich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Maurkirchen gehör. *Weiler,* unweit des Achflusses, mit sehr gutem Feldbau, einer Pfarkirche und 1 Schule, ¼ Std. v. Altheim.

— **Lorenz,** Oesterreich unter d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. u. Hersch. Mondsee gehör. *Ortshaft,* mit einer Pfarre gleichen Namens, über d. Mondsee, 7 St. v. Frankenmarkt.

— **Lorenz,** Oestrr. ob der Ens, Inn Kreis, 5 zum Pfleggerichte Maurkirchen Stift Mattsee und Hrschaft Katzenberg geh. *Häuser,* mit der Pfarkirche gleichen Namens, ¼ St. v. Altheim.

— **Lorenz,** Steiermark, Judenburger Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Seckau gehör. *Dorf;* s. Lorenzen.

— **Lorenz,** Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb B. Komm. Dornau lieg., der Hersch. Ober-Pettau u. Gült St. Lorenzen gehör. *Dorf,* mit einer Pfarre gleichen Mamens, 2¼ St. von Pettau.

— **Lorenz,** Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. u. Hersch. Eibiswald geh. *Gemeinde,* 2 Stund. v. Mahrenberg.

— **Lorenz,** Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Wyden geh. *Dorf,* mit der Hauptpfarre gleich. Nam., ¼ St. von Mürzhofen.

Sanct Lorenz, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Freibühel u. Dorfe Hengsberg sich befindliche *Pfarkirche,* zwisch. dem Kainach- und Lafnitzflusse, 1¼ St. v. Lebring.

— **Lorenz,** wind. Schent Lorenz — Steiermark, Cillier Kr., ein meistens zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pragwald und Neu-Cilli geh. *Dorf* mit einer Filialkirche in der Pfarre St. Paul, am Bache Riekh, w. v. Schöschitz, 2¼ St. v. Cilli.

— **Lorenz,** wind. Svet-Lorenz Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Tüchern geh., versch. Hersch. dienstb. *Berg-* und *Weingebirgsgegend,* von zerstreuten Häusern mit einer Tochterkirche der Pfarre Tüchern, 1¼ St. von Cilli.

— **Lorenz,** Steiermark, Cill. Kr., ein im Wrb. B. Kom. Erlachstein sich befindl. *Pfarort,* 4¼ St. von Cilli.

— **Lorenz.** Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Rottenmann sich befindl. *Pfardorf,* nächst Edlach, geg. Westen, 18 Stunden von Judenburg, u. eben so weit von Leoben. Post Rottenmann.

— **Lorenz,** Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Murau; s. Lorenz ob Murau.

— **Lorenz,** Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landger. Herschaft St. Michelsburg gehöriger *Markt* mit einer Pfarre und Briefsamlung, ¾ St. von Bruneck.

— **Lorenz,** Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Szent-Lörintz.

— **Lorenz am Steinfelde,** insg. St. Lorenzen — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Stiftsherschaft Neukloster in Wr. Neustadt geh. *Kirche* und *Pfarhof,* einsch. auf einer Anhöhe, 1 Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

— **Lorenz im Gottesthale,** Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die ehemalige Benennung des nun aufgel. Cisterzienser Stiftes Saussenstein.

— **Lorenz in der Wüste,** Steiermark, Marburger Kr., ein zum Werb. B. Komm. und Kammeral-Herschaft Faal gehöriger *Markt* am Bacher, 5 Stunden v. Marburg.

— **Lorenz in Reichenau,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Landger. Hersch. Albeck geh. *Pfardorf,* grenzt geg. W. und S. an das Landger. Klein-Kirchheim, 10 St. v. Friesach.

— **Lorenz ob Scheifling,** Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. B. Komm. Frauenburg und Unzmarkt

sich befindende *Pfarre*, um welche sich mehre Bauerngüter und unw. davon d. Dorf Scheifling befinden, die Filialkirche dieser Pfarre heisst Sanct Bartelmä in der Festnach, 1¼ St. von Unzmarkt.

Sanct Lorenzberg, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf* v. 22 H. u. 111 E., der Hauptgemeinde Gurk, Hersch. Thurnamhart.

— **Lorenzberg**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Ldgrcht. Althofen geh., auf einem hohen Berge befindl. *Kirche*, nächst dem Friesacherbache, 1 St. von Friesach.

— **Lorenzen**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 H., zur Hersch. Mautern und Pfarre Rossatz. Post Krems.

— **Lorenzen**, Illirien, Kärnten. Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 195 Joch.

— **Lorenzen**, in **Windischbüheln**, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Pfarrkirche* des Dkts. Pettau, Patronat Stadtpfarre Pettau, Vogtei-Herschaft Oberpettau. Hier befindet sich ein Armen-Institut u. 1 Trivial-Schule.

— **Lorenzen**, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Lokalie* bei Eibiswald, im Dakt. Eibiswald, mit 1 Gemeindeschule.

— **Lorenzen**, windisch Sweta Lorenzi, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Marktflecken* von 116 H. und 852 E., im Bezirk Fall, mit einer eigenen Pfarre, genannt Sct. Lorenzen in der Wüste, des Dkts. Kötsch, Patronat Religionsfond; auch ist hier eine Fil. Kirche und eine Kapelle. Der Markt ist zur Herschaft Fall dienstbar. Hier kommt der Radlbach, Lambrechts- und Feistritzbach vor. Grösstentheils betreibt das weibliche Geschlecht den Ackerbau, welchen es auch mit vorzüglichem Fleisse bestellt; das männliche Geschlecht hingegen beschäftigt sich mit dem Holz- oder Breterhandel, der bis in die Türkei getrieben wird. Sie kaufen nämlich das Holz in den herschaftlichen Waldungen, stellen es an die Sägemühlen und die erhaltenen Bretter an die Ufer der Drau bei Marburg, oder fahren wohl selbst bis nach Ungarn oder an die türkische Grenze bis Pancsova und Ujpalanka. Auch befinden sich hier 2 Eisenberg- u. Hammerwerke, 1 Trivial-Schule und ein Armen-Institut, 2 St. von Fall, 2¼ Ml. von Marburg, am Fusse des Bachergebirges, in einem Kessel, welchen theils der Bacher selbst, theils seine Vorgebirge bilden.

— **Lorenzen**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Filialkirche*, 1¼ St. von Birkfeld, 1¼ St. von Birkenstein, 7 Stund. von Mürzhofen, 8¼ St. von Grätz.

Sanct Lorenzen, Steiermark, Cill. Kr., eine *Lokalie*, 3¼ M. v. Cilli, 2 St. von Gonowitz, 1 Stunde von Sanct Peter.

— **Lorenzen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 5½ M. von Cilli, 1¼ St. von Laack.

— **Lorenzen**, Steiermark. Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 8 M. von Cilli, 1¼ St. von Lichtenwald.

— **Lorenzen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarkirche*, genannt Sanct Lorenzen in Kraina, im Dekanate Drachenburg, Patronat Bisthum Laybach, Vogtei Hrsch. Wisell; hier ist 1 Trivialschule von 56 Kindern, 10¼ M. v. Cilli, 2¼ M. von Rann.

— **Lorenzen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 44 H. und 196 E., des Bezks. Reifenstein, Pfarre Tüchern, mit einer Filialkirche, zur Hersch. Minoriten in Cilli, Reifenstein und Tüchern dienstbar, ¾ M. von Cilli, ¾ St. von Reifenstein, 1 St. von Tüchern.

— **Lorenzen**, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 41 H. und 255 E., des Bezks. Rottenmann, mit eigener Pfarre des Dekanats Admont, Patronat und Vogtei Stift Admont, zur Hrsch. Admont und Wolkenstein dienstbar, 2 Stunden von Rottenmann, 16 St. von Leoben, 16 Stunden von Judenburg. Post Rottenmann.

— **Lorenzen**, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Seckau gehör. *Dorf* von 27 H. und 155 E., mit einer Pfarre, in der Ebene, an der Poststrasse und an der Mur, gegen Süden, grenzt an die Ortschaft Pötschach und an das Dorf Gotsbach, 2 Stund. von Knittelfeld.

— **Lorenzen**, windisch Lorenschka, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 78 H. und 304 E. des Bezirks Ebensfeld, mit eigener Pfarre, genannt Sct. Lorenzen am Draufelde, im Dkt. Schleinitz, Patronat Studienfond. Zur Herschaft Haus am Bacher, Kranichsfeld, Neustift, Oberpulsgau und Oberpettau dienstbar, 1¼ St. v. Ebensfeld, 1¼ St. von Pettau, 4 Meilen von Marburg.

— **Lorenzen**, Steiermark, Brucker Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wieden unterth. *Dorf* mit einer Pfarre, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, ¼ St. von Mürzhofen.

— **Lorenzen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 16 H. und 76 E.

des Bezirks Erlachstein, Pfarre Sanct Marein, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Plankenstein Gratzer Antheil dienstbar, 1½ St. von Marein, 1 St. v. Erlachstein, 4½ Ml. von Cilli.

Sanct Lorenzen, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 45 H. u. 222 E. des Bezirks Pragwald, Pfarre St. Paul, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Neucilli, Pragwald und Pfarre Sct. Paul dienstbar, zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig. In dieser Gemeinde fliesst der Grossriegbach, ¼ St. von Sct. Paul, ¼ St. von Pragwald, ¾ St. von Peter, 3 Ml. von Cilli.

— **Lorenzen**, Tirol, ein *Markt* von 382 Einwohnern, mit einer Pfarre und Hauptort des Landgerichtes Schöneck und Michaelsburg, Sitz der Obrigkeit, vormals auch des Kreisamts im Pusterthal, Dekanat und Post Brunecken.

— **Lorenzen am Wechsel**, — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zu der Herschaft Thalberg gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt auf dem Berge Wechsel, ober dem Schlosse Thalberg und dem Lafnitzflusse, 10 St. von Ilz.

— **Lorenzo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 65 Häusern und 522 Einwohnern, 1 St. von Gradiska.

— **Lorenzo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 419 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Umago gehörig.

— **Lorenzo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 880 Einwohnern, der Hauptgemeinde Osera gehörig.

— **Lorenzo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikte Capo d'Istria, Bezirk Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, von 60 Häusern und 440 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Capo d'Istria, 7 St. von Capo d'Istria.

— **Lorenzo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikte Capo d'Istria, Bzk. Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, von 140 Häusern und 930 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola, 8 St. von Montona.

San Lorenzo, Venedig, Pr. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Selva.

— **Lorenzo**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Arzene.

— **Lorenzo**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Sedegliano.

San Lorenzo, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Manzano.

— **Lorenzo**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XI, Palma; siehe Palma nuova.

— **Lorenzo**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Guidizzolo.

— **Lorenzo**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Tremezzo.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Parabiago.

— **Lorenzo**, Tirol, eine *Pfarkirche* der Pfargemeinde Lomas bei Vigo, Landgerichts Stenico in Judicarien.

— **Lorenzo**, Tirol, Trienter Kreis u. Bezirk, ein zum Markgrafthume Judikarien und der Pfargemeinde Banale gehöriges, von da ½ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 10½ St. von Trient.

— **Lorenzo di Montagna**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. Ceneda.

— **Lorenzo, Monte di**, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; s. Gambugliano (Monte di S. Lorenzo).

— **Lorenzo Trambacche**. Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

— **Lorenzo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quingentole.

— **Lorenzo**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Turano.

— **Lorenzo, di Aroldo**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII,

Casal Maggiore, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo Mart. und Kapelle, 6 Migl. von Piadena. Mit:
Cornale, *Bauernhaus*.

San Lorenzo de' Picenardi, Lombardie, Pr. Cremona u. Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo Mart. und Kapelle, 4 Stunden von Cremona. Mit:
Ca Nouva de' Biazzi, *Meierei*.

— **Lorenzo e S. Antonio**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Vervio.

— **Lorenzo Guazzone**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Lorenzo, welches von dem Parma und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Carda begrenzt ist, 1 St. von Piadena. Mit:
Cassina Vollonzoli, *Meierei*.

— **Lorenzo, Mondinari**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi, eine *Gemeinde* und *Villa* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Pò und Oglio, 2½ St. von Cremona. Mit:
Torretta, *Meierei*.

Sanct Loretto, Steiermark, ein *Dorf* auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

San Luca, Dalmatien, Ragusa-Kreis ein *Dorf* mit einem schönen Hafen, Valle di Scipan genannt. Hier lag im Jahre 1806 die österreichische Truppen-Expedition von 5000 Mann unter Befehlen des Generals Friedr. Graf von Bellegarde, welche mit den Franzosen gemeinschaftlich agiren und die Russen aus den Buchten von Cattaro vertreiben sollte, aber von diesen zurückgewiesen wurde, worauf dann die öst. Flottille in diesem Hafen 10 Monate unthätig vor Anker lag.

— **Luca**, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt VI, Asiago; siehe Crosara.

— **Luca**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Susignana.

Sanct Luca, Szent Luca — Ungarn, ein *Kloster* im Peterward. Grenz-Reg. Bezirk.

San Lucano, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Taiben.

— **Lucca**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Stagno Pagliaro.

San Lucia, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (Nuvolato).

— **Lucia**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

— **Lucia**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

— **Lucia Lama**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Sette Pozzi.

— **Lucia vecchia**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Sanct Lucia, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 30 E., z. Hersch. Radmannsdorf und Hauptgem. Vigaun.

San Lucia, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VI, Sacile; s. Budoja.

— **Lucia**, Venedig, Pr. u. Munizipal-Bezirk Verona; s. Verona.

— **Lucia**, Venedig, Pr. u. Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza (SS. Vito e Lucia).

— **Lucia**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein zwischen Sarano und Bocca di Strada liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lucia, einer Aushilfskirche und Kapelle, 1½ St. von Conegliano. Hieher gehören:
Bocca di Strada, Broch, *Gemeindetheile*, — Calderia, Campana, Foresto, Granza, Mandre, *Dörfer*.

Sanct Lucia, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Ala u. Gemeinde Pilcante.

— **Lucia**, Szent Lucia — Ungarn, ein *Dorf* im Ungarisch-Littor.-Commerzial Distrikt.

San Lucia di Pol, Venedig, Pr. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incarriano; s. Pescantina.

Sanct Lugano, Tirol, ehemals ein *Zollamt* im Gebirge ob Cavalese, dies. Landgerichts.

— **Luzia**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Landger. Herschaft Tolmein geh. *Dorf* und *Zollamt*; siehe Maurusbrücke.

— **Luzia untern Berg**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Radmannsdorf lieg. der Hrsch. Stein gehöriges *Dorf* unter hohen Gebirgen n. Mlaka, 1½ St. v. Safnitz.

San Macario, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Ferno.

Sanct Maddalena, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Pergine, auf dem Berge Palù, Lgchts. Pergine, zuvor Caldonazzo.

San Maffeo, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Rodero.

Sanct Magdalena, oder St. Magdalena Meierhof, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Meierhof* von einigen Häusern z. Stadt Wittingau, mit einer Kirche, 2 St. v. Wittigau.

— **Magdalena** — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Werb Bzk. Komm. Herschaft Landskron gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 86 Einwohnern mit einer Filialkirche von der Pfarre Sct. Niklas in der Vorstadt Villach, ¼ St. von Villach.

— **Magdalena,** Oesterr. ob der E., Mühl Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 161 Einwohn.

— **Magdalena,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche,* ¼ Std. v. Franz, 1¼ St. v. Osterwitz u. 4¼ Meile v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche,* 1 Stunde von Lorenzen, ¼ Meile von Wisell, ¾ Meilen v. Rann, 10 M. v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 55 H. und 195 Einwohnern, des Bezirks Viktringhof, mit einer Lokalie, genannt St. Magdalena bei Marburg, im Dekanate Kötsch, Patronat Landesfürstlich. Zur Herschaft Burg Marburg, Haus am Bacher, Kranichsfeld, Magistrat Marburg, Rothwein, und Pfarre Lambach dienstbar, 1 M. von Marburg.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pragwald geh. kl. *Ortschaft,* s. Matlina.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft windisch Landsberg geh. *Dorf* von 67 Häusern und 130 Einwohnern, in und ober der Pfarre Sibika, 5 Stunden von Cilli.

— **Magdalena,** oder Matlina, wind. Matkna, oder Matkonach gen., Steiermark, Cill. Kr., eine zur Werb Bzk. Komm. Herschaft Pragwald gehörige *Ortschaft* von 45 Häusern u. 248 E., liegt am Bache Kolnia, in der Pfarre St. Paul, ½ St. v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kreis, eine *Pfarkirche,* 1 St. v. Seitz und 2 M. v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche,* 1¼ St. v. Tüffer u. 3¼ M. v. Cilli.

— **Magdalena,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Filial-Kirche,* in der Pfarre Möttning.

Sanct Magdalena am Lehmberge, Steiermark, Grätz. Kr., eine im J. 1785 errichtete Lokalie des Dekanates Hartberg, Patronat Religionsfond, Vogtei Hersch. Neudau, hier ist ein Arm. Institut mit 8 Pfründnern, und 1 Trivialschule von 104 Kindern.

— **Magdalena,** Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Klausen u. Gem. Villnös.

— **Magdalena zu Brandzoll** — Tirol, Botzner Kr., eine zur Stadt Botzen gehörige *Gemeinde* von zerstreut. Häusern, am Eisakflusse, ½ Std. von Botzen.

— **Magdalena im Thale Gsiess,** Tirol, Pusterthaler Kreis, eine aus mehren Berghöfen bestehende, z. Land- und Pflegger. Hersch. Welsberg geh. *Gemeinde* mit einer Kuratie, liegt am Thalbache Piding, und grenzt gegen Osten nach Norden, an das Salzburgische, 5 St. v. Riederndorf.

— **Magdalena,** Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf,* z. Landger. Welsberg und Gemeinde St. Magdalena.

— **Magdalena im Hallthal** — Tirol, Unterinnthaler Kr., eine z. Herschaft Thaur geh., zu dem Dorfe Absams konskribirte *Besitzung,* ¼ St. v. Hall u. 2 St. v. Insbruck.

San Mamette, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Affori.

— **Mamette,** Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Drano.

— **Mamette, al Monte, S. Mamette,** Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Oltrona.

Sanct Marein, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Lind geh. *Dorf* u. *Pfarhof,* ¼ St. v. Neumarkt.

San Marcaccio, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

— **Marcellino,** Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distrikt VII, Pandino; s. Corte del Palasio.

— **Marcellino,** Lombardie, Provinz Como und Distr XXIV, Brivio; siehe Imbersago.

— **Marcellino,** Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

— **Marchetto,** Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

San Marco, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola, s. Asole.
— **Marco,** Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.
— **Marco,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.
— **Marco,** Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Villimpenta.
— **Marco, Miragalo,** Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno; s. Poscante.
— **Marco,** Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; siehe Meretto di Tomba.
— **Marco,** Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Borgo S. Marco).
— **Marco,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Pordenone; siehe Zoppola (Castions).
— **Marco,** Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco; s. Albaredo.
Sanct Marco, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Scoglio*.
San Marco, Illirien, Istrien, *Ruine* einer ehemaligen Kirche.
Sanct Marco. Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg*, 118 Kl. hoch, östl. vom Dorfe St. Pintro.
San Marco. Boschi di Venedig, Provinz Verona und Distr. V, Legnago; s. Boschi di S. Anna (Boschi di S. Marco).
— **Marco. Ponte.** Lombardie, Prov Brescia und Distr. IV, Monte Chiaro; s. Calcinato.
— **Marco con Pozzo Catena** Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.
— **Marco ossia Arcone,** Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV. Compo Sampiero; siehe Campo Sampiero.
— **Marco Trambacche.** Venedig. Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.
— **Marco, Villa di Borgo.** Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Villa di Borgo S. Marco).
Sanct Marein, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Komm. Weixelberg geh. *Pfardorf*, von 30 H. und 171 Einw., mit einer Trivialschule und einem Armen-Institut, in Ober-St. Marein steht die St. Rochus-Kirche, wohin gewallfahrtet wird. Postwechsel zwischen Laibach und Pesendorf, an der Karlstädter Landstrasse, nächst Weixelburg. Postamt.
Sanct Marein, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 563 J.
— **Marein,** Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Staatsherschaft Pleteriach geh. *Dorf* mit ein. Filialkirche, 2¾ St. v. Neustädtel.
— **Marein,** auch Sumerein gen. — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Altenburg gehörig. *Gut* mit einem Schlosse und einer Pfr. als ein Kirchfahrtsort unter dem Namen Unsrer Frau im Boigreich bekant, über dem Kampflusse bei Greulenstein, 2¼ St. von Horn.
— **Marein,** Steiermark, Judenb. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seckau gehör. *Dorf*; s. Marein.
— **Marein,** Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Lind gehöriges *Pfardorf*, ¼ Stunde v. Neumarkt.
— **Marein,** oder Marain, auch Sumerein genant — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Herschaft Pirkwiesen gehöriges *Dorf* von 113 Häusern und 564 E., mit einer eigenen Pfarre, 2 Back- und Gasthäusern, zwischen der Mur und Raab, 2¼ St. von Gleisdorf.
— **Marein,** wind. Smarje — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Erlachstein gehör. *Dorf* von 38 Häusern und 136 Einw., an der Str. mit einer eigenen Pfarre, 5¼ Stunde v. Cilli.
— **Marein,** oder Marain, windisch Schmarie — Steiermark, Cilli. Kr., ein zur Wb. Bzk Kom. Herschaft Oberlichtenwald geh. *Dorf* von 30 Häus. und 136 Einw., mit 2 Filialkirchen, nahe an der Sau, und wird von dem Bache Seunzhna durchwässert, 7¼ Std. von Cilli.
— **Margareth,** Szt. Margitta — Ungarn, ein *Dorf* von 12 H. u. 98 Einw., im Szalad. Komt.
— **Margareth,** Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* u. *Benediktiner-Klosterstift*; s. Brzewniow.
— **Margaretha,** Szt. Margaretha — Ungarn, ein *Dorf* von 205 Häusern und 1502 Einwohnern, im Oedenburg. Komt.
— **Margarethen,** Mähren, Znaimer Kr., eine neu angelegte, zur Herschaft Althart gehörige *Kolonie*, 6½ St. von Schelletau.
— **Margarethen,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg. der Hersch. Klingenfels

geh. *Pfardorf*, gegen Osten, 2½ St. v. Neustädtel.

Sanct Margarethen, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* v. 28 H. u. 116 E., zur Hauptgem. Ratschach u. Hersch. Sauenstein.

— **Margarethen**, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 77 E., zur Hauptgem. Margarethen und Hersch. Nassenfuss.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Seisenberg geh. *Dörfchen* von 8 H. u. 11 E., nächst Oberkreutz, 3 St. v. Pesendorf.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Himmelberg geh. *Dorf* von 13 H. und 55 E., mit einer Pfarre ob dem Dorfe Gnesa, 11½ St. von Villach.

— **Margarethen** Illirien. Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Kleinkirchheim und verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 18 H. und 87 E., mit einer Pfarre am Gurkflusse, 10 St. von Spital.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1768 Joch.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Wolfsberg gehör. *Pfardorf*, worin sich das Schloss Schmelzhofen, die Hof- und Koch-Reinischmühle befindet, nächt Pfafendorf und Leidenberg, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre gegen Westen nächst Sabesach, 3 St. von Kirschentheuer.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein kleiner zur Wb. B. Kom. Hersch. Weissenberg gehör *Ort*; siehe St. Margarethen bei Döllerberg.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*; siehe St. Margarethen, Ober.

— **Margarethen, Ober-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, mit einer Filialkirche, geg. Ost. nächst Neusas, 1½ Stunde von Kirschentheuer.

— **Margarethen bei Döllerberg**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Weissenberg geh. *Ortschaft* von 9 Häus. u. einer Pfarre an dem Bache gleichen Namens nächst Döllerberg, 1½ St. von Völkermarkt.

Sanct Margarethen, Sv. Marieta, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. B. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. *Gebirgsgegend*, ob Bleiburg, mit einer Filialkirche, 5 Stunden von Völkermarkt.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1570 Joch.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 412 Joch.

— **Margarethen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 597 Joch.

— **Margarethen**, Schmarata — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Schneeberg geh. *Dörfchen* von 16 H. und 95 E., nach Laass eingepf., nächst dem Schlosse Schneeberg, 5 Stunden von Loitsch.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Ponovitsch geh. *Dorf*, im Gebirge, 8 St. von Laibach.

— **Margarethen**. Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh., nach Sagor eingepfarte *Ortschaft*, 4 St. von St. Osswald.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 14 H. u. 91 E., zur Hauptgemeinde Krainburg und Hersch. Kieselstein.

— **Margarethen**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. Laak geh. *Gegend*, mit einer Filialkirche, woselbst sich auch das Gut Schrottenthurn oder Shenpeter befind., ¾ St. von Krainburg.

— **Margarethen**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 26 H. und 151 E., der Hersch. Mitterau, 1 St. von der Reichstrasse gegen Süden am Sirningbache, 2½ St. von St. Pölten.

— **Margarethen**, St. Margrethen — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Vorstadt*, inner den Liniens Wiens, ausser der neuen Wieden und zum Theil am Wienflusse, mit einer eigenen Pfarre. Post Wien.

— **Margarethen**. Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Linz lieg. versch. Dominien geh. *Vorstadt* und *Dorf*, an der Donau, gegen Wilhering. Post Linz.

— **Margarethen**, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Weissenkirchen.

Sanct Margarethen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, abseits der Landstrasse, an dem wilden, steinigen Leisnitzbach gelegenes, eine Stunde von dem rechten Murufer entferntes *Dorf* von 86 Häus. und 260 E., mit einer Pfarkirche, einem Pfarrhofe, einem Schulhause, einem Wirthshause u. ein. alten Schlosse, Thurm genannt. Unfern ist die Kapelle des hl. Augustin, ausserhalb des Dorfes, und ¾ St. davon auf dem Berge, das Bauerngut Kellersberg mit 13 E. Das Schloss ist jetzt der Verwitterung preis gegeben; gehörte ehemals den Herren von St. Margarethen, dann denen von Mossheim; gegenwärtig aber besitzen es die Herren Grafen v. Kühnburg. Ein hier gefundener römischer Meilenzeiger, beurkundet den Aufenthalt der Römer daselbst; die Strasse ging sachte zur rechten des Leisnitzgrabens den Berg hinan, 1 Stunde von St. Michael, 1½ Stunde von Mauterndorf und Tamsweg.

— **Margarethen in Köble**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Lokalie*, im Dekanate Gonowitz.

— **Margarethen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 8½ M. von Cilli, ½ Stunde von Lichtenwald.

— **Margarethen bei Heilenstein**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarre*, des Dekanats Cilli, hier ist ein Armen-Institut von 4 Pfründnern, 3 M. von Cilli, 1½ St. von Sanct Peter, 1 Stunde von Neukloster.

— **Margarethen**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 13 M. von Cilli. 1½ St. von Rann, ½ St. von Videm.

— **Margarethen**, windisch Schmarietta — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 77 E., des Bezks. Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Hersch. Gonowitz dienstbar, ¾ St. von Hocheneck, 1 Stunde von Weichselstätten, ½ Stunde von Cilli.

— **Margarethen**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Filialkirche*, 2 M. von Marburg, 2½ St. von Ebensfeld, 1 St. von Pettau, ¼ Stunde von Sanct Johann am Draufelde.

— **Margarethen an der Pösnitz**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Pfarkirche*, im Kreisdekanate Marburg, Patronat Religionsfond, wurde im Jahre 1785 errichtet.

— **Margarethen**, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Seckau geh. *Dorf* von 40 H. und 173 E.; siehe Margarethen.

Sanct Margarethen, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Liud gehör. *Dorf* von 47 H. und 237 E., 2½ St. von Neumarkt.

— **Margarethen bei Lebring**, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrscht Oberwildon geh. *Dorf* von 69 H. und 343 E., mit einer eigenen Pfarre, an der Landstrasse. Post Lebring.

— **Margarethen an der Raab**, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Pfardorf* von 147 H. und 732 E., dem Wb. B. Komm. Hrsch. Freyberg, mit einer Trivialschule, an der Raab, 2 Stunden von Gleisdorf.

— **Margarethen bei Voitsberg**, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Greisseneck sich befindende *Pfarkirche* und *Pfarhof*, ausser der Stadt Voitsberg, gegen O. auf einer Anhöhe, 6 Stunden von Grätz

— **Margarethen**. Sveta Margareta — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Melling gehör. *Pfardorf*, nächst Gutenhag, 2½ St. von Marburg.

— **Margarethen**. Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Ebensfeld liegendes, dem Staatsgute Sanct Margarethen gehör. *Dorf*, 2¼ St. von Marburg.

— **Margarethen**, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Komm. Meretinzen geh. *Pfarre*, an der Fridauerkommerzialstrasse, 1½ St. von Pettau.

— **Margarethen**, windisch Svet-Marjeta — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Rohitsch sich befindende *Filialkirche*, nebst einigen der Hrsch. Obrohitsch unterth. Häusern, in der Kostreinitz, 5 St. von Feistritz.

— **Margarethen**, windisch Schmajetta — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weixelstädten sich befindendes, der Hersch. Gonowitz dienstbares *Dorf*, an der Kommerzialstrasse, am Födingbache, 1 Stunde von Cilli.

— **Margarethen**, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tüffer geh. *Dorf* und Kurazie, nächst der Tüffer-Teplitz, am rechten Ufer des Saustromes, 3 Stunden von Cilli.

— **Margarethen**, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zerstreutes *Dorf*, am Inn und Kuratie der Pfarre Fügen, zuvor Vomp, im Ldgrcht. Rottenburg gelegen, Gemeinde Puch.

— **Margarethen**, Szent Margarétha, Ungarn, Oedenb. Gesp., ein deutscher *Markt* von 205 H. und 1502 rk. E.

Weinbau, Steinbrüche, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházysch, 1¼ Ml. v. Oedendenburg, an der Vulka.

Santa Margarita, Tirol, Trient. Kreis, ein zum Vikariat Ala gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Sanct Margarita, Illirien, Istrien, eine verfallene *Kirche* bei Cuberton.

San Margherita, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi: ein nach S. Geminiano gepfartes, vom Parma- und Piacenza-Gebirge und den Flüssen Pò und Oglio begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation. 3½ St. von Cremona. Dazu gehören:
Cà dell' Aglio, Morta, *Meiereien*.

— **Margherita**, Venedig, Provinz Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio; siehe Ronca.

— **Margherita**, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

— **Margherita**, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana, eine zwischen Saletto und S. Fidenzio liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre S. Margherita. 5 Migl. v. Montagnana. Mit:
Gualdo, Pozzoveggian, *Häuser*, — Seraggi, *Landhaus*.

— **Margherita** Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Albogasio.

— **Margherita**. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casatenuovo.

— **Margherita**. Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cassina di Giorgio Aliprandi.

— **Margherita** Lombardie, Provinz Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Margherita**. Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Marudo.

— **Margherita**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Pozzo.

— **Margherita**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine nach S. Michele zu Belgiojoso eingepf. *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und 2 Privat-Oratorien. ¼ St. vom Flusse Ticino und eben so weit von dem Gebirge dello Stato Sardo entlegen. ¼ St. von Belgiojoso. Dazu gehören:
Albaredo, *Gemeindetheil*, — Campagna, Casoni, Distr. IV, Olona; S. Giacomo della Cereda, *Meiereien*.

— **Margherita, Calcinara di**, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Codevigo (Calcinara di S. Margherita).

San Margherita della Riviera, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Polverara.

— **Margherita**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Ala und Gemeinde Serravalle.

— **Margheritta**. Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Moruzzo.

Sanct Margrethen, Oester. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine z. Pfleggericht Hallein (im flachen Lande) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende, nach Vigaun eingepfarte *Rotte*, mit einer Filialkirche, ¾ St. südl. von Hallein.

— **Margrethen** Ungarn, Oedenbg. Gesp., siehe Szent-Margarethen.

Santa Maria Dalmatien, Catt. Kr., eine *Gemeinde* mit 500 E., in d. Landschaft Xuppa.

San Maria Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

— **Maria** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Cavaltone.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Cologno.

— **Maria** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Cosio.

— **Maria**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

— **Maria**. Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

— **Maria** Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Lavena.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Livigno.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Abbiategrasso; s. Marcallo.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Codogno; siehe Meletto.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Vimercate; s. Mezzago.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

— **Maria**. Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Pantigliate.

— **Maria**. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Robecco.

— **Maria**, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Christina.

— **Maria**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Casarile.

San Maria, Venedig, Pr. u. Distr. I, Padova; siehe Abano.
— **Maria**, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; siehe Quero.
— **Maria**, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VI, Ariano; siehe Ariano.
— **Maria**, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Carceri.
— **Maria**, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. II, Camisano; siehe Camisano.
— **Maria**, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Lago.
— **Maria**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.
— **Maria**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Fedele; s. Schignano.
— **Maria**, Lombardie, Prov. u. Distr. X. Milano; siehe Settala.
— **Maria**, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Vigano.
— **Maria**, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI. Binasco; s. Villa maggiore.
— **Maria**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Villanova.
— **Maria**. Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.
— **Maria alla Madonna**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Turate.
— **Maria Basse verso**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.
— **Maria Bestolera Borghetto**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Barlassina.
— **Maria Cassina**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.
— **Maria al Bosco**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
— **Maria alla Noce**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Inverigo.
— **Maria d' Aleno**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Bergamo; s. Sforzatica.

Sanct Maria, Tirol, ein *Pfardorf* und Hauptort, im Thale und Landger. Enneberg, Sitz eines Dechants.
— **Maria**, auch Mariahilf — Tirol, ein *Dorf* und Fil. der Kuratie Sanct Jakob in Teferecken, der Pfarre und Landgchts. Windischmatrey.
— **Maria**, oder Wolkenstein — Tirol, ein *Dorf*, und Expositur der Kuratie S. Christina in Gröden, Pfarre Layen, Hauptort des ehemaligen Gerichts Wolkenstein, nun zu Gufidaun geh.
— **Maria**, Ungarn, ein *Dorf* von 36 H. und 379 Einw., im Liptauer Komt.

Sanct Maria, Ungarn, Presb. Kmt.; s. Somorja.
— **Maria**, Szt. Maria — Ungarn, ein *Dorf* von 56 H. und 425 Einw., im Heves. Komt.
— **Maria**, Ungarn, ein *Dorf* von 230 Häus. und 1618 Einwohn., im Szalad. Komt.
— **Maria**, Ungarn, ein *Prädium*, im Pester Komt.
— **Maria**, Samaria, Somorya, Somorein — Ungarn, eine *Stadt* mit 412 Häuser und 2990 Einwohnern, im Presburger Komt.
— **Maria**, Ungarn, ein *Prädium* von 2 Häus. und 11 Einwohn., im Thurócz. Komt.
— **Maria**, Sz. Mara, Szinte Merie — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Unt. Kreis, M. Egreg. Bezirk, ein der freiherl. Fam. Kemeny u. den Nachkommen des Grafen Rhedei gehörig. wal. *Dorf*, zwischen Waldungen, mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Sombor.
— **Maria auf dem Baume**, Öst. unter der Ens, V. U. W. W., der Name der Pfarkirche der k. k. Hersch. Ebersdorf.

San Maria, Campo, Venedig, Pr. Vicenza und Distr. VI, Bassano; s. S. Nazario (Campo S. Maria).
— **Maria Cervarese**, Venedig, Pr. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian (Cervarese S. Maria).
— **Maria del Deso**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landgericht Roveredo, Gem. Vallarsa.
— **Maria dell' Argine**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vico Bellignano.
— **Maria della Croce**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit einem Santuario und dem daranstossenden aufgelösten Convent unbeschuhter Carmeliter, einem weiblichen Erziehungshause und 5 Mühlen, nach S. Maria della Croce zu Pianango, wohin sie grenzt, gepfar., zum Theil vom Flusse Serio bewässert. 1 Mgl. v. Crema. Dazu gehören:

Brunella, Torchio della Torre, *Meiereien*, — Saletti, Torre, zerstreute *Häuser*.

— **Maria della Rosa**, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere, s. Castiglione delle Stiviere.
— **Maria delle selve**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Vedano.

San Maria delle Stelle, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; s. Melzo.

— **Maria del Monte**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese, ein auf dem Gipfel des sogenanten heiligen Berges liegend. *Gemeinde-Dorf* mit Vostand und eigener Pfarre S. Maria, 4 Mgl. von Varese. Mit:
Cassina Morona, *Meierei*.

— **Maria delle Grazie**, Tirol, ein *Frauenkloster* der Servittinnen bei Arco, der Pfarre und Landgerichts dies. Namens.

— **Maria del Tresto**, Venedig, Pr. Padova und Distr. IX, Este; s. Ospedaletto.

— **Maria di Caravaggio**, Tirol, ein *Dorf* und Wallfahrtsort im Gebirge Montagnaga, der Pfarre Pine, Landgerichts Civezzano.

— **Maria di Capo**, Illirien, Istrien, der sogenante Hafen von Maria di Capo ist eigentlich bloss eine Rhede, an dessen Gestade sich ein Franziskaner Kloster befindet.

— **Maria di Feletto**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Pietro di Filetto.

— **Maria di Fuori**, Venedig, Pr. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

— **Maria di Lusor**, Venedig, Pr. Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Sala.

— **Maria di Monte**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

— **Maria di Non**, Venedig, Prov. Padova und Dist. V, Piazola; s. Curtarolo.

— **Maria di Peraga**, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; s. Vigonza.

— **Maria di Perlongo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distrikt I, Sondrio; s. Montagna.

— **Maria di Pevine**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. V., Serravalle; s. Revine.

— **Maria di quarta**, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; s. Selvazzano dentro.

— **Maria di Rezzonico**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. Rezzonico.

— **Maria di Ripa d' Adda**, — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbioneta; s. Commassaggio.

— **Maria del Sabbione**, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; s. Capella Cantone.

— **Maria di Lodi vecchio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. I, Lodi, eine, mit einer eigen. Pfarre gleichen Namens versehene *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, zum Theile an den Fluss Muzza grenzend, 3½ Mgl. v. Lodi. Dazu gehören:
Cà de Racchi, Comasina, Comune di sogra e di sotto, Dorada, Dossena, Gabe, Lavagaa, Lovarja, Malgoratta, S. Bassano, S. Marco, S. Michele, Tajette, *Gemeindetheile*.

San Maria di Sala, Venedig, Pr. Padova und Distr. II, Mirano, ein nahe am Flusse Lusore und seitwärts Zianigo liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Maria di Sala, 4 M. von Mirano. Dazu gehören:
Caltana, Caselle de' Ruffi, S. Angelo di Sala, Veternigo, *Dorf*. — Cente Cognaro, Mazzacavallo, Piovegalda, Rivalletto, Romanie, S. Giorgio di Lusor, Stigliano, Villanona, Zinalbo, *Oerter*.

— **Maria di sopra**, Lombardie, Pr. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

— **Maria di sotto**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr, VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

— **Maria Hoé**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio, ein *Gemeinde-Dorf*, und Filial der Pfarre S. Giorgio di Ravignate und Gemeinde-Deputation, mit seinen Theilen auf den, d. Gebirge Brianza angrenzenden Hügeln, 3 Meilen v. Oggiono (Distr. XII). Dazu gehören.
Alduno, Bosco, Mirabella, einzelne *Häuser*. — Cornera, *Meierei*. — Tremonte, *Dorf*.

— **Maria di Zevio**, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Zevio.

Sanct Maria drei Feichten — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum unter dem Wb. Bzk. Kom. Grosssöding sich befindende *Pfarkirche* und berühmter *Gnadenort*, 2½ St. v. Grätz.

— **Maria Fernitz** — Steiermark, Grätzer Kr., ein *Pfardorf* der Hrsch. Vasoldsberg; s. Fernitz.

San Maria in Campo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albairate.

— **Maria in Campo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Cavenago.

— **Maria in Campo**, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Cermenate.

— **Maria in Organis extra** — Venedig, Prov. Verona u. Munizipal-

Bezirk der Stadt Verona; siehe Verona.

San Maria in Prato, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine am Flusse Lambro grenzende *Gemeinde-Ortschaft* nach S. Zenone gepfart, mit einer Gemeinde-Deputation, 6½ Mgl. u. 2¼ St. v. Lodi. Hierzu gehören:
Cassina Porra, Cassini, Codazza, Colombara, *Gemeindetheile.*

— Maria in Stella, Venedig, Pr. und Distr. I, Verona, ein v. d. Berge Pigozzo und der Gemeinde Quinto begrenztes *Gemeindedorf* und Pfarre S. Maria und 2 Oratorien, 1⅓ Mgl. von Verona. Hierher gehören:
Celore di Sezan, Nesente, Novaglie, Sezan, Vandri, *Dorf.* — Lavorenti Rinaldi, *Haus.*

Sanct Mariakirchen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pfleggerichte Ried gehör. *Pfardorf* von 13 Häusern und 62 Einwohnern, 2 Stunden von Ried.

— Mariakirchen, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Dachsberg lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* v. 56 Häusern und 349 Einwohnern, mit einer unter das Stift St. Florian geh. Pfarre ¼ St. v. Inn, und v. Dorfe Polsenz, 1 Std. v. Prambachkirchen, Wallern u. St. Magdalena, 2¼ St. v. Efferding.

— Maria la Longa. Venedig, Pr. Friaul und Distr. XI, Palma, ein hart an Trivignano, in einer Ebene liegendes, von dem Distr. I, Udine, und den Gemeinden Palma und Trivignano begrenztes *Gemeindedorf,* mit Vorstand und Pfarre L'Assunzione, einer Aushilfskirche S. Giorgio, und 2 Nebenkirchen, dann einer Mühle an d. Poststrasse bei Meretto, 2 Miglien v. Palmanuova. Mit:
Meretto die Capitolo Ronchiettis, Tissano, *Gemeindetheile.* — St. Stefano *Dorf.*

— Maria la Vitte, Lombardie, Pr. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.

— Maria Maddalena, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

— Maria Maddalena, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Lovero.

— Maria Maddalena, Lombardie, Prov. Mantava und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

— Maria Maddalena, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

San Maria Maddalena, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

— Maria Maddalena, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentl. Bosto).

— Maria Maddalena, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VI, Bormio; siehe Valle di sotto. Postamt.

— Maria Nullate, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como, siehe Vergosa.

— Maria Rosa, Caccia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Sanct Maria Maddalena, — Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine einschichtige *Kirche.*

San Maria Maddalena, Ponte. Venedig, Provinz, Polesine und Distr. V, Occhiobello; s. Occhiobello (Ponte S. Maria Maddalena). Postamt.

Sanct Maria Magdalena. Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein obrigkeitlicher *Hof* der Hrsch. Pürglitz; siehe Neuhaus.

San Maria sotto stelvio. Lombardie, Prov. Valtellina, Postamt auf der Strasse über den Ortler nach Tirol.

Sanct Maria Magdalena, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche,* 1½ St. von Sct. Martin, 2 Stunden von Lehen, 3¼ St. v. Unterdrauburg, 7 Ml. von Cilli.

— Maria Magdalena, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Cles und Gemeinde Cunivo.

San Maria Sclaunicco. Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Lestitza.

Sanct Marien, insgem. Samerein — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Weissenberg lieg. verschiedenen Dom. gehör. *Pfardorf* von 22 Häusern und 122 Einwohnern, an der Ipf, 1 St. v. Niederneukirchen, Neuhofen und Weichstätten, 5 Stunden von Linz.

— Marienkirchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Radstadt geh. *Pfardorf* mit einer sehr alten, gothischen Pfarkirche, 1 St. v. Ried.

— Marienkirchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein versch. Dom. geh. *Pfardorf* von 34 Häusern, ¼ Stunde von der Braunauerstrasse, 2 St. von Schärding.

San Marina, Dalmatien, eine *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

—**Marino, Ardole**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; s. Ardole S. Marino.

— **Marino, Gromo**. Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Gandellino.

— **Marizza di sopra e di sotto**, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Varmo.

Sanct Marko, Kroatien, Karlstädt. Generalat, ein zum Ottochan. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. II. und 10ten Bezirk gehör. *Ortschaft* von 11 Häusern, nächst Mallopolie, 1 Stunde von Zeng.

— **Marko**, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, 10ter Bezirk, eine zum Ottochan. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. II. gehör. *Ortschaft* von 11 Häusern, nächst Malopolie u. Quarta, 1 St. v. Perussich.

— **Markus**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Lokalie* im Dekanat Pettau. Hier ist ein Armen-Institut mit 4 Pfründnern.

— **Markus**, wind. Saosteinkam — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Komm. Pragwald sich befindende zur Herschaft Tüfern gehörige *Gegend* von 35 Häusern und 145 Einwohnern, mit einer Filialkirche, z. Pfarre Trifail, 4½ St. v. Franz.

San Marta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Moirago.

— **Marta**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

— **Marta**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Soncino.

— **Marta Abbazia**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Fiesco.

Sanct Martha, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 24 Häusern und 87 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Seckau, Pfarre Marein. — Hier wird am Montag nach Sanct Dionysitag ein Jahrmarkt gehalten.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 228 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Littay und Herschaft Sittich gehörig.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Pfardorf* dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Slattenegg geh.; s. Sct. Martin.

Sct. Märthen Nachbarschaft, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 65 Häusern und 330 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Littay und Herschaft Sittich.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1672 Joch.

— **Märthen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Burgfrieden Mannsberg gehöriges *Pfardorf*, grenzt gegen Osten an Sanct Willibald und Klementen, 2 St. von Sct. Veit.

— **Märthen, Deutsch-**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Hrsch. Weiseneck gehöriges, in der Ebene östlich liegendes *Dorf* von 18 Häusern, mit einer Pfarre, 5½ Stunde von Völkermarkt.

— **Märthen, Windisch-**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Weiseneck gehörige *Gegend* von 25 Häusern, mit einer zur Pfarre Sanct Peter einverleibten Filialkirche, 1½ St. von Völkermarkt.

— **Märthen**, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Burg Villach gehör. *Pfardorf* an dem Drauflusse, ½ Stunde von Villach.

— **Märthen**, Schmarten — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Minkendorf gehöriges *Dorf* von 22 Häusern, mit einer Pfarre, liegt an der Landstrasse, 4 St. von Franz.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 218 Einwohnern, zur Hauptgem. Strobelhof.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 126 Einwohnern, zur Hauptgem. Salloch.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Egg ob Krainburg geh., nach Zirklach eingpf. *Dorf*, 3 St. v. Krainburg.

— **Märthen unter Gross-Kallenberg**, Schmartna pod Schmamo Goro — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Görtschach gehöriges *Pfardorf*; — liegt zwischen Gross-Kallenberg und dem Saustrome, 2 Stunden von Laibach.

— **Märthen**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom-

missariate Herschaft Komende Laibach gehöriges *Dorf*; — liegt zwischen Oborie und Hrastie, 1½ Stunde von Laibach.

Sanct Märthen, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 838 Joch.

— **Märthen**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stadtpfarre Ips gehöriges *Dorf*; siehe Sct. Martin.

— **Märthen**, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissariate und Herschaft Traun gehöriges *Dorf* mit 3 Mühlen, nächst dem Traunflusse in dem Pfarbezirke Leonding, 1½ St. von Linz.

— **Märthen**, Steiermark, Cill. Kreis, eine landesf. *Hauptpfarre* u. *Dechantei*, 11½ St. von Cilli

— **Märthen**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Seckau geh. *Dorf*; s. Marthen.

— **Märthen**, Sent Márton — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

— **Martin**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 366 E., zur Hauptgemeinde Pinguente.

— **Martin**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* und *Hafen*, zur Pfarre gleichen Namens, Bezirk Cherso, 4½ St. von Cherso.

— **Martin**, und Murafis — Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., eine zur Central-Gerichtsb. Aquileja gehörig, und zur Pfarre Terzo geh. *Ortschaft* und *Kapelle*, 4½ Stunde von Gradiska.

— **Martin**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Central Gerichsbarkeit Quisca geh. *Ortschaft*, mit alten Festungs-Ringmauern, gegen Osten nächst Quisca, 2½ St. von Görz.

— **Martin**, oder Mörten — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Slattenegg gehör. grosses *Pfardorf*, gegen Osten ½ St. von dem Markte Litei, 5 St. von Pesendorf.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch Roseck geh. und dahin eingepf. *Dorf* v. 31 H. und 160 E., nächst dem Drauflusse, 1½ St. von Velden.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Steierberg und versch. Dom. geh. *Gegend*, mit einer Filialkirche, 6 Stunden von St. Veit.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* v. 42 H. u. 229 E., zur Hauptgem. und Hersch. Villach.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* v. 6 H. u. 27 Einw., zur Hauptgemeinde Himmelberg, Hersch. Offia.

Sanct Martin, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1743 Joch.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Laak gehör. *Gegend*, mit einer Pfarre, ¼ St. von Krainburg.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 168 E., zur Hauptgem. und Hersch. Flödnig.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern und 142 Einwohnern, zur Hauptgem. Zirklach, Hersch. Michelstätten.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 111 E., zur Hauptgem. St. Martin, Herschaft Winkendorf.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 450 Joch.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 803 Joch.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1231 Joch.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur k. k. Landgerichts-Herschaft Pörtschach gehöriges *Dorf*; siehe Sanct Martin an dem Treslsberg.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Osterwitz gehör. *Gegend*; s. Sct. Martin (Nieder-).

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate Seltenheim gehörige, im Dorfe Märtschen sich befindliche *Pfarkirche*; siehe Märtschen, oder eigentlich Sanct Martin am Ponnfelde.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Burgfrieden Tanzenberg gehör. *Ort*; s. Sct. Martin am Ponfelde.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Heimburg gehöriges *Dorf*; siehe Sanct Martin in der Ebene.

— **Martin am Ponfeld**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Ortschaft* und *Burgfrieden*, in dem Wb. Bzk. Kommissariate Tanzenberg und Seltenheim, mit einer Kuratie und Mauthmühle, westl. im Gebirge, 2 St. von Klagenfurt.

— **Martin, Gösseling** und **Kohlendorf**, Illirien, Kärnten, Klagen-

furter Kreis, 3 zum Wb. Bzk. Kommissariate der Hauptstadt Klagenfurt gehörige aneinander liegende *Dörfer*, mit einer im erstern befindlichen Filialkirche zur Pfarre Sct. Rupert, ¼ St. v. Klagenfurt.

Sanct Martin, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Silberberg gehöriger *Ort*; siehe Sanct Martin bei Silberberg,

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Glanneck gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Osten nächst Kallitsch, 4 St. v. Sct. Veit.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1410 Joch.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 795 Joch.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3201 Joch.

— **Martin**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1129 Joch.

— **Martin**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Bleibergbau*.

— **Martin**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in d. Distr. Kom. Neuhaus lieg., versch. Dom. geh. *Aign* von 17 Häusern, mit einer Pfarre, liegt östl. gegen Allersdorf und westl. gegen Grub, 5 Stunden von Linz.

— **Martin, diesseits** und **jenseits**, Sanct Mörten, Sanct Mechten Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine höchst bedeutende *Hofmark* von 97 H. und 708 E., mit einem herschaftl. Schlosse, Beamtenswohnungen, Meiereigebäuden, mit einem stattlichem Pfarhofe von Stein, in herrlicher Gegend, an der Antisen, an der Kommerzialstrasse von Ried nach Obernberg und Schärding, 1398 Fuss über das Meer, 2 Stunden von Ried.

— **Martin**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein im (Gebirgslande Lungau) lieg. *Filialdorf*, mit einem von Tufsteinen erbauten Thurme, an welchem 2 römische Mannsfiguren in halb erhabener Arbeit eingemauert sind. Auf dem Friedhofe ist eine Kapelle der heil. Anna geweiht, die klein und siebeneckig ist; hier befinden sich 2 Monumente von weissem Marmor, wie er auf den Tauern bricht, die norische Alterthümer sein sollen und deren eines den Mythras oder Sonnengott der Perser, das andere in 2 Figuren eine unbekannte Allegorie ausdrückt. In diesem Dorfe, das der Sage nach ehemals eine Pfarre hatte, nun aber nach Sanct Michael pfart, ist der Edelsitz des Herrn von Heiss, ½ St. von Sanct Michael.

Sanct Martin, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pfleggericht Lofer (im flachen Lande) geh. *Dörfchen* von 30 H. und 175 E., an der Pinzgauer Kommunikationsstrasse, in der Ebene, am Fusse des Kirchenberges; mit einer Pfarre, einem Begräbnissplatze und einer Mahlmühle. Es liegt am linken Saalachufer, wird von dem Moosbache durchschnitten, und bildet mit Kirchenthal eine Zeche. Nicht weit davon befindet sich ein schönes Landhaus, Grubhof genannt, ½ St. von Lofer, 2½ bis 3 Stunden von Unken.

— **Martin**, insgem. Sanct Mörten — Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zum Theile der Stadtpfarre Ips dienstbares *Pfardorf*, zwischen Karlsbach und Ips, 1½ St. von Kemmelbach.

— **Martin**, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Weitra gehör. *Amt* und *Pfardorf* von 148 H. und 740 E., an der Lainsitz, zwischen Weitra und Grosspertholds, 5 Stunden von Schrems.

— **Martin**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Pfarre* von 23 H. und 135 E., am Fusse des Hengsberges, 1½ St. von Kemmelbach.

— **Martin**, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein herschaftl. *Schloss* und *Dorf* von 22 H. und 110 E., der Hersch. Stift Altenburg, Pfarre Sanct Martin.

— **Martin**, Böhmen, Klattau. Kr., eine einsch. *Filialkirche* mit einem Hause, auf dem Berge Hurka, zur Stadt Klattau, ½ Stunde von Klattau.

— **Martin**, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. Melling liegendes, der Hersch. Wurmberg geh. *Pfardorf*, von 272 H. und 1211 E., 5 Stunden von Marburg.

— **Martin**, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 15 H. und 74 E., des Bezks. und Grundhersch. Wieden, Pfarre Kapfenberg, mit einer Filialkirche und einer Brücke über die Mürz beim Schlosse Wieden, auf der rechten Seite der Wiener-Grätzer Bahn, ¾ M. von Bruck, ¼ Stunde von Kapfenberg.

— **Martin**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 16 H. und 97 E., des Bezirks Gstatt, mit einer Lokalie

im Dekanat St. Lambrecht; zur Hrsch. Gstatt und Steinach dienstbar; in dieser Gemeinde fliesst der Mühlbach, Mitterbach, das Wurmbergerbachel und das Fallwasser.

Sanct Martin, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Lokalie*, gen. St. Martin an der Salza, im Dekanat Haus, Patronat Stift Admont, Vogtei Hersch. Gstatt; hier ist eine Trivialschule von 16 Kindern, 1 Meil. von Gröbming, 1 Meil. von Gstatt, 10 Meil. von Leoben, 12¼ Meil. von Judenburg.

— **Martin im Sulmthale,** Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarkirche*, des Dekanates St. Florian, Patronat Religionsfond, ¼ St. von Welsbergel, 5 St. von Mahrenberg, 6 Meilen von Marburg.

— **Martin,** Steiermark, Cill. Kr., ein *Bleibergbau.*

— **Martin,** Steiermark, Grätzer Kr., eine neu errichtete *Kuratie* von 30 H. und 538 E., im Wb. B. Kom Lankowitz, am Wölmasberg, ehedem nach Edelschrott gehörig, 3 Stunden von Grätz.

— **Martin,** windisch Schmarten, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 38 H. und 168 E., des Bezirks Lemberg, mit einer eigenen Pfarre, genannt St. Martin im Rosenthal, im Dekanat Neukirchen, Patronat, Vogteiobrigkeit Domkapitel zu Strassburg, zur Herschaft Rabensberg und Schöneck dienstbar; in dieser Gemeinde fliesst der Perlenszabach, 2 St. von Lemberg, 1½ Meil. von Cilli.

— **Martin,** wind. Smarten — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 122 E., der Wb. B. Kom. Hersch. Burg Feistritz, mit einer Pfarre gleichen Namens am Pachern Gebirge, 2 St. von Feistritz.

— **Martin,** wind. Schmartnu, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Oberburg geh. *Dorf* von 53 H. und 261 E., am Flusse Drieth, mit einer Kurazie, 2½ St. von Franz.

— **Martin, bei Schalleck,** Steiermark, eine *Pfarre*, im Dekanat Skalis, ½ St. von Wöllan, 5 Meilen von Cilli.

— **Martin,** wind. Schmartu — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neukloster sich befindliche verschiedenen Herschaften dienstbares *Pfardorf* von 20 Häusern und 77 Einwohnern, am Paak, 5 Stunden von Cilli.

— **Martin,** Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* und *Hauptpfarre* von 82 H. und 570 Einw., im Wb. B. Kom. Lechen, ober Windischgrätz, an der Komerzialstrasse, 14 St. von Cilli.

Sanct Martin, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1 St. von Franz, 2¼ Stunde von Osterwitz, 3¼ Meilen von Cilli.

— **Martin,** Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1 St. von Lichtenwald, 7 Meilen von Cilli.

— **Martin,** Steiermark, Grätz. Kreis, Stift Admontisches *Schloss*, *Herschaft* und *Probstei*; die Unterthanen derselben kommen in nachstehenden Gemeinden vor, als: im Grätzer Kreis zu Allerheiligen, Altendorf, Baierdorf, Felgitsch, Hart im Bezirk Liebenau, Hart, Höf, heil. Kreuz, Krottendorf, Lasselsdorf, Manscha, Rudersdorf, Stegersdorf, Stoching, Sulz- Gross, Ungersdorf, Webling, Wetzelsdorf, Zettling und Ziprein; im Brucker Kreis zu Laufnitzdorf; dann im Marburger Kreis zu Bergeck, Feldbaum, Flammhof, Fierth, Greuth, Hinterleiten, Jahring-Ober, Jess, Klosterwinkel, Nikolai, Niedergems, Rettenbach, Texenberg u. Waldschach.

— **Martin,** Tirol, an der wällischen Grenze, ein zur Landger. Hersch. Arco geh. *Dorf*, 1½ St. von Torbole.

— **Martin,** Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Landger. Hersch. St. Michaelsburg geh. *Gegend*, 1 St. von Bruneck.

— **Martin,** Tirol, Botzn. Kr., ein zur Landger. Hersch. Passaier gehöriges *Pfardorf*, 9 St. von Botzen.

— **Martin,** Tirol, Unterinnthaler Kr., eine zur Herschaft Thaur gehörige, zu dem Dorfe Wald konskrib. *Besitzung*, 1½ St. von Hall, 2 St. von Insbruck.

— **Martin,** Tirol, Botzn. Kr., eine z. Hersch. der Stadt Botzen gehör. *Ortschaft* von einigen Häusern, mit einer Kirche, ½ St. von Botzen.

— **Martin,** Tirol, Botzner Kr., ein z. Herschaft Primiero geh. *Priorat*, nördlich gegen Fleims, 12 Stunden v. Neumarkt.

— **Martin,** Tirol, Unterinnth. Kr., eine zur Landger. Herschaft Schwatz geh. landesf. *Pfarre* und Gerichtshaus, vorhin ein Nonnenkloster, ¼ Stunde von Schwatz.

— **Martin,** Tirol, ein *Dorf* bei Sct. Johann in Ahrn, Filial dieser Pfarre, Landger. Taufers.

— **Martin,** Tirol, ein *Dorf* bei Sanct Lorenzen, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Schöneck und Michelsburg, m. einem Jahrmarkte.

— **Martin,** oder Thurn — Tirol, ein

Dorf und Kuratie der Pfarre S. Maria, in Enneberg, vorm. Hauptort d. fürstl. brixnerischen Gerichts Thurn, nun Landgerichte Enneberg.

Sanct Martin, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Bruneck, Gem. St. Lorenzen.

— **Martin**, oder Unter-Gsiess, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Toblach, im Thale Gsiess, Landgerichts Welsberg.

— **Martin**, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Welsberg, Gem. St. Martin im Gsiess.

— **Martin**, Szent-Mártony, Ungarn, Oedenburger Kr., ein deutscher *Marktflecken* von 92 Häusern und 699 rk. Einwohnern. Guter Ackerbau. Waldungen. Mahlmühle. Jahrmärkte. Gehört zur fürstl. Eszterházyschen Herschaft Lackenbach, womit es durch eine Allee verbunden ist, 1½ Meil. v. Gross-Warasdorf.

— **Martin**, Szent-Martony — Ungarn, Barser Gespanschaft, ein sl. *Dorf*, von 30 Häusern und 183 rk. Einw. Filial v. Nagy-Szeiczeny. Gräfl. Migazzysch. 3½ St. v. Verebely.

— **Martin**, Ungarn, Presb. Komt.; s. Szent-Martony.

— **Martin**, Ungarn, Eisenburg. Kmt.; s. Szent-Martony in verschiedenen Bezirken.

— **Martin**, Sz. Marton — Ungarn, ein *Dorf* von 1100 E., im Turocz. Komt., an der Turocz.

— **Martin am Kofl**, Tirol, Botzn. Kr., eine aus mehren zerstreuten Höfen bestehende *Gemiende* mit einer Kurazie, zur Landger. Herschaft Castelbell geh., im Thale Vintschgau, 7 Stunden v. Meran, 7 St. von Botzen.

— **Martin am Techelsberg**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Landger. Hersch. Pörtschach gehörig. *Pfardorf* von 23 Häusern an einer Berghöhe, grenzt an den Sct. Mörtnerberg und an d. Dorf Hadanig, 2½ St. von Velden.

— **Martin an der Salza**, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wrb. B. Kom. und Probsteiherschaft Gstadt geh. *Dorf* von 15 Häusern mit einer Kurazie, am Fusse des Berges Griming Post — —

— **Martin aufdem Kofel**, Tirol, eine *Kirche* und Benefiziat der Pfarre Latsch, auch Wallfahrtsort, im Landgericht Schlanders.

— **Martin im Rosenthale**, wind. Schmartnu — Steiermark, Cilli. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Rabensberg geh. *Dorf* mit einer Kirche und Pfarhof, 1 St. v. Cilli.

Sct. Martin im Thale Gsiess, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine aus mehren Höfen bestehende, zur Land- und Pfleggerichts-Herschaft Welsberg gehörige *Gemeinde*, mit einer Kuratie, nächst Sanct Magdalena, 4 St. von Niederndorf.

— **Martin in der Ebene**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommissariate und Herschaft Heimburg gehöriges *Dorf* von 13 Häusern, grenzt gegen Norden und Osten mit Berg ob Sanct Martin und Sanct Stephan, 1½ Stunde von Völkermarkt.

— **Martin**, Nieder Sanct Martin — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. Bzks. Kommissariats-Herschaft Osterwitz gehörige *Gegend* von 16 zerstreuten Häusern, in der Pfarre Ober Sanct Martin, mit einer Filialkirche und einigen zerstreuten Häusern in der Laserzen und Meigern genannt, nächst Osterwitz, 2 St. von Sct. Veit.

San' Martino, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Martino.

— **Martino**, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 375 Seelen.

— **Martino**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 132 Einwohnern, 1½ St. von Gradiska.

— **Martino**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und zum Bezirke Pinguente, 5 Stunden v. Capo d'Istria.

— **Martino**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Hafen*, ist eigentlich eine Rhede bei dem Orte gleichen Namens. Er wird bloss von Schiffen besucht, die bis 130 Tonnen Ladungsfähigkeit haben, an der Nordseite der Stadt Lussin piccolo.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Sondrio, ein *Dorf*, hat besuchte warme Bäder, die eine Temperatur von 28 bis 30° Réaum. haben. Die meisten Curgäste sind aus Graubündten, Tirol, Schwaben und Italien.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Governolo.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XV, Angera; siehe Angera.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Mila-

no und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

San Martino, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Besano.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Brusinpiano.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Munizipal - Bezirk; siehe Como.

— **Martino**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

— **Martino**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Erba.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gessate.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Grossetto.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Mariano.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Morbegno.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Mozzate.

— **Martino**, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Nosedo.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

San Martino, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe S. Donato.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe S. Siro.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

— **Martino**, Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

— **Martino**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Passariano.

— **Martino**, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Veggian.

— **Martino**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Valle di S. Martino.

— **Martino**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Meduno.

— **Martino**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Pasiano.

— **Martino**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito, ein vom Tagliamento und Gebirge Aviano begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Martino und drei Oratorien, nahe bei Arzonutto, 7 Miglien von S. Vito. Dazu gehört der Umkreis von 5¼ bis 8 Miglien (v. S. Vito):
Arzenutto, *Landhaus*, — Campagna, Leschiutta, Lirutti, Partenio, Peruzzi, Postonsicco, Saletti, *Besitzungen*.

— **Martino**, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; s. S. Giustina.

— **Martino**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Abano.

— **Martino**, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Martino**, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt I, Rovigo, ein am Flusse Adige, worüber eine Brücke führt, liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 2 St. von Rovigo. Mit:
Beverare, *Gemeindetheil*.

— **Martino**, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VI, Teolo; siehe Gervarese.

— **Martino**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IX, Asola; siehe Fonte.

— **Martino**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe Colle.

San Martino, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Martino**, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. II, Oderzo; s. Oderzo.

— **Martino**, Venedig, Padova und Distr. IX, Este; s. Este.

— **Martino**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Sveglio.

— **Martino**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Valmasino.

— **Martino**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

— **Martino I, II, III**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

— **Martino Adrara** — Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IX, Sarnico; s. Adrara S. Martino.

— **Martino Gandiane**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzo.

— **Martino Olearo**. Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Vigliano.

— **Martino, Prime Case di** — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo; s. Bozzolo.

— **Martino con S. Protaso** — Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bareggio.

— **Martino d' Avio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

— **Martino del Lago**, Lombardie, Prov, Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Agata, 8 Mgl. von Piadena. Dazu gehören:
Canton Fumana, Palazzo Casteletti, *Häuser*.

Sanct Martino, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* z. Landger. Arco u. Gemeinde Oltresarca.

— **Martino**, Tirol, ein *Dorf* bei Arco, Benefiziat dieser Pfarre im Landger. dies. Namens.

— **Martino**, Tirol, ein *Burgfrieden*, zum Magistrate und Gem. Trient.

San Martino buon Albergo, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Martino und 4 Aushilfskirchen, an d. Flüssen Adige und Fibbio, nahe bei Monterto, 1½ M. v. Verona. Dazu gehören:
Cá del Ferro, Camp-altro, Cantagnan, Formighe, Lavorenti Zenobio, Mambrotta, Mariona, *Dörfer*.

San Martino, Campo, a destra e sinistra, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. Campo S. Martino a sinista.

— **Martino, Col**. Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Farrá.

— **Martino dell' Argine**, Venedig, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo, ein *Flecken* und *Gemeinde*, mit Pfarre S. Martino und 5 Oratorien, 1 Mgl. vom Flusse Oglio, über welchen man daselbst eine Brücke findet, ½ St. v. Bozzolo. Hierher gehören:
Belvedere, Casa de' Passere, Bugata, Valle, *Dörfer*. — Bugata, Casa de' Marcotti, Cassina nuova Chisolfi, *Meiereien*.

— **Martino della Ferrate**, Lombardie, Prov. Cremona, und Distr. V, Robecco; s. Olmenetta.

— **Martino del Pizzolano**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Pizzolano.

— **Martino Gusnago**, Lombardir, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Cesesara.

— **Martino in Bellisetto**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Martino, v. Brescia-Gebirg u. dem Flusse Oglio begrenzt, 1½ St. von Cremona. Dazu gehören.
Borgo nuovo Capello, Caselle, *Meiereien*.

— **Martino di Campagna**, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. V, Aviano; s. Montereale.

Sanct Martino di Castrozza, Tirol, ein kleiner *Ort*, im Gebirge gg. Fleims, Kaplanei der Pfarre u. Landger. Primör, ehemals ein Priorat.

San Martino di Lupari Padovano e S. Martino di Lupari Trevignano, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. III, ein unweit Citadella, nahe bei Tombolo lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Martino und 4 Oratorien, 1½ St. von Cittadella. Mit:
Lovari, Monastier, kleine *Dörfer*.

— **Martino di Lupari Trevigiano**, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Cittadella; s. S. Martino di Lupari Padovano.

— **Martino in Strada**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, ein *Gemeinde-Dorf* m. einer eigenen Pfarre S. Martino.

— **Martino e Cenate di sotto**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Cenate di sotto.

San Martino, Pieve di, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito (Pievi di S. Martino).

— **Martino Rio**, Venedig, Provinz Padova u. Distr. III, Noale: s. Scorze (Rio S. Martino.)

Sanct Marx, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund*, inner der Wiener Lienie, ausser der Landstrasse mit einem Bürger-Versorgungs- und Bräuhause.

— **Marxen**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kreis, ein z. Werb Bzk. Komm., der Staatsherrsch. Eberndorf gehör. *Dorf* nordw. mit einer zur Pfarre St. Kanzian geh. *Filialkirche*, 1 Stunde vom Völkermarkt.

— **Marxen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 486 Joch.

— **Marxen**, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Meretinzen gehör. *Pfarre* in Marxendorf an der Draustrasse, 1 Stunde von Pettau.

— **Marxen**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Herschaft*, welche mit 3467 fl. 48 kr. Dom., und 178 fl. 22 kr. 3 dl. Rust. Erträgniss in 7 Aemtern mit 262 Häusern catastrirt ist. Die Unterthanen derselben liegen in den Gemeinden: Desniack, Grünauerberg, Huber, Jastrovetz, Jerusalem, Izenkaberg, Kadrenzen, Kag, Kaisersberg, Kertschowina, Kosartschack, Libonia, Littenberg, Obrisch, Paulusberg, Pleschivetz, Sandberg, Schalofzen, Scherowinzen, Tschaga, Vanettina, Vellitschan, Weinberg und Zerrovetz.

Um das Jahr 1790 besass dieselbe Maria Anna Gräfin von Attems, späterhin Ferdinand, jetzt Ignatz Graf von Attems.

Der Sage nach soll um das Jahr 1493 das Schloss St. Marxen, welches einst dort gestanden sein soll wo jetzt die Kirche und das Pfarrhaus steht, von den Türken zerstört worden sein, und hierauf die Pest in dieser Gegend gewüthet haben. Die bei dieser Gelegenheit noch entflohenen Bewohner hatten dann lange nach ihrer Rückkehr aus den Ruinen die Kirche gebaut.

— **Marza**, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrsch. Eltschowitz geh. *Dorf* mit ein. Pfarre, liegt nächst Skalitz, 6 St. von Strakonitz.

— **Massenza**, Tirol, ein *Dorf* am Tobliner See, Fil. der Pfarre Calavino, Ldgchts. Vezzano.

San Massimo, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein nächst Verona und dem Flusse Adige, in einer Ebene bei S. Agata liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Massimo und 8 Oratorien, ½ Miglien von Verona. Mit:

Chievo, *Dorf*.

Sanct Mathäus, windisch Sv. Matheuschi — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm. Sannegg geh. *Dorf* von 17 Häusern und 94 Einwohnern, 1½ St. v. Franz.

San Matteo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

— **Matteo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Sanct Matthäus, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche* bei Straussenek im Dekanat Fraslau, ¼ St. von Gomilsko, 1¼ St. v. Saneck, 1¾ St. von Franz, 3 Mln. v. Cilli.

— **Mattia**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 471 E., z. Hptgmde. Castua.

— **Maur**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine kleine zur Zentral-Gerichtsbark. Quiska gehör. auf dem Berge Sabotie lieg. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, mit einer Mahlmühle, nächst dem Bache Peumiza, 1 Stunde von Görz.

San Mauretto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. S. Michele.

— **Maurizio**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

— **Maurizio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

— **Maurizio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

— **Maurizio**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

— **Maurizio, Pieve**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Pieve S. Maurizio.

— **Mauro**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. S. Michele.

Sanct Mauro, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine verfallene aufgehobene *Kirche*.

— **Mauro**, Tirol, ein *Dorf* auf dem Berge Trembeleno, Filial der Kuratie S. Nicolo Pfarre Terragnol, Ldgchts. Roveredo.

Santo Mauro, Tirol, Trienter Kr., ein zur Stadt und Landgericht Trient

geh. zu der Gem. Pinè einverl. *Dorf*, 3 St. v. Trient.

Sanct Massenza, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* z. Landger. Vezzano u. Gem. Traveggio.

— **Maximilian**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, liegt ¼ Stunde von Cilli.

— **Maximilian**, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre Lang, eine *Gegend*, ist z. Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig, mit einer Filialkirche, 1½ St. v. Leibnitz, 1½ St. von Seckau, 3½ St. von Ehrenhausen, 4½ Mln. von Marburg.

— **Michael**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein z. Zentral-Gerichtsb. Graffenberg geh. *Dorf* mit ein. Lokalie, 1 St. von Görz.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Roseck geh. und mit dem Dorfe dieses Namens vereinigte *Ortschaft* u. *Pfarre* von 33 H. und 148 E, 1 Stunde von Velden.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., die zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Rosseck gehörige *Pfarkirche*; siehe Rosseck.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. Herschaft Landskron gehör. *Dorf*, mit einer Fil. Kirche, 1½ St. von Villach.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Weissenberg gehör. *Ortschaft* von 11 Häus., mit einer Pfarre, am Gurkenfl. nächst Salchendorf, 2½ St. von Völkermarkt.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Komm. Herschaft Hartneidstein gehörige *Gemeinde* mit einer Pfarre, dem Schlosse Himmelau, den Ortschaften Altendorf, Eselsdorf und Lausing, nächst Hattendorf, 1 bis 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Michael**, Sv. Micheu, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landger. Bleiburg gehör. *Pfardorf*, 3 St. v. Völkermarkt.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein unter die Landgerichtsherschaft Maria Saal geh. *Dorf*; s. Sct. Michael am Zollfelde.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2274 Joch.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1081 Joch.

— **Michael**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 820 Joch.

Sanct Michael, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein lieg., versch. Hrschftn. gehör. zerstr. *Ortschaft*, 5½ St. von Pesendorf.

— **Michael**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., der Probsteiherschaft zu Neustädtel gehör. *Dorf* von 30 H. und 127 E., mit einer Pfarre, gegen Osten, ¼ St. von Neustädtel.

— **Michael**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzirk Kom. Seissenberg lieg., den Herschaften Seissenberg und Sittich gehör. *Dorf* von 21 H. und 93 E., mit einem Vikariate, ober d. Gurgfl. nächst dem Dorfe Kletschet, 3½ St. von Pesendorf.

— **Michael zu Goba**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3076 Joch.

— **Michael**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3225 Joch.

— **Michael**, Illirien, Krain, Adelsbg. Kreis, ein *Dorf* von 55 H. u. 384 E., zur Hauptgemeinde Prewald, Hrschft. Senosetsch.

— **Michael**, Shmichou, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Luegg lieg., der Herschaft Adelsberg gehör. nach Hrenovitz eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Präwald.

— **Michael**, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zur Herschaft Tibein gehör. *Dorf*, 1½ St. von Jamiano.

— **Michael**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1249 Joch.

— **Michael**, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei in der Pfarre dieses Namens sich befindliche z. Hersch. Garsten geh. *Bauerngütern*, 1 St. von St. Peter gegen Osten, 3½ Stunde von Steier.

— **Michael**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarort*, der Stiftshersch. Seitenstädten; s. St. Michael im Pruklach.

— **Michael**, oder Michelhof — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Aggstein gehör. *Hof*, nächst Spitz an der Donau, 3 Stunden von Krems.

— **Michael**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 H. und 64 E., 6 St. von Amstetten.

— **Michael**, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Dürrenstein geh. *Dorf* von 15 H. und 77 E., ehe-

mals befestigter Markt, jetzt ein Dorf, am Fusse des Michaelberges zwischen Spitz u. Wesendorf, mit einigen Weinbau. Man sieht hier mehre Ruinen und Ueberreste von Mauern und Thürmen, welche von früherem grössern Wohlstande zeugen. Als Feste konnte dieser Ort die Strasse längs der Donau, die ohnedies schlecht und der überhängenden Felsen wegen gefährlich ist, vollkommen versperren. Auf dem Dachfirst der alten, jetzt gesperten Kirche sieht man 6 aus Thon verfertigte Hasen, welche d. Sage nach zur Erinnerung an einen so grossen Schnee dienen sollen, dass die Hasen über d. Dach hinwegliefen. Unter den Einwohnern befinden sich jetzt zwei Weinessigsieder, welche einen Theil des in dieser Gegend gebauten schlechten Weines zu Essig verwenden, liegt an der Donau nächst Wesendorf, 3½ Stunde von Krems.

Sanct Michael. Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein z. Pflegger. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. am linken Murufer, und dem Fusse des Pfaffenberges, dessen Gipfel in die sehr hohe Speierecke ausgeht, gelegener *Markt* von 108 H. und 604 Einw., mit einer Filialkirche, wozu die eine Viertelstunde davon entlegenen Filialen St. Martin und St. Aegidi gehören. Im Friedhofe steht eine, dem heil. Wolfgang geweihte Kapelle. St. Michael ist der Sitz des Landgerichts und eines Postwechsels zwischen Mauterndorf u. Rennweg; hat eine Schule, eine Beimauth, und hält am 23. August, 7. u. 27. September; dann wöchentlich alle Dienstag, von Michaeli bis Johann Baptist; den 18. October und 11. November, Viehmarkt. Im Burgfrieden liegen die Ortschaften Au und Moos, und eine Viertelstunde vom Ort ist am Fusse des Katzberges der Pass Stranach, mit etlichen Häusern, 10 Posten von Salzburg, 2 Meilen von Tamsweg und Mauterndorf, 4 Meilen von Gemünd in Kärnthen, 9 Meil. von Radstadt, 3117' ober dem Meere.

— **Michael**, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Pfleggericht*, nach dem Hauptüberblicke erhalten wir von diesem Pfleggerichte folgendes Bild: 2 Märkte, 18 Dörfer, 882 Häusern, 5725 Einwohner, 5 Pfarren, 2 Exposituren, 7 Schulen und 20 Steuergemeinden.

— **Michael**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Filialkirche*, ½ St. von Videm, 1½ Stunde von Rann, 13 Meil. von Cilli.

— **Michael**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Pfarkirche*, des Dekanats Skalis, Patronat Religionsfond, mit einem Armen Institut von 13 Pfründnern.

Sanct Michael, Steiermark, Bruck. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Massenberg geh. *Dorf* von 44 H. und 207 E., mit einer Pfarre und Pfarhof, an der Postrasse, und dem Einflusse des Liesingbaches in den Mur Fluss, 1½ St. von Kraubath.

— **Michael**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 39 H. und 136 E., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Tüffer, mit einem Benefizium, welches in Marnou Unterthanen hat; hier in dieser Gemeinde fliesst der Retschitschbach, ½ St. von Tüffer, 2½ M. von Cilli.

— **Michael**. Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 50 H. und 123 E., des Bezirks Plankenstein, Pfarre Süssenberg, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Plankenstein Illirier Antheil dienstbar, zur Staatsherschaft Studenitz mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, ½ Meil. von Süssenberg, 1½ Meil. von Plankenstein, 4 Meil. von Gonowitz, 7½ Meil. von Cilli.

— **Michael**. windisch Svet Michael, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Sanneg geh. *Dorf* von 26 H. und 173 E., mit einer Lokalie unter der Pfarre Prasberg, 3½ Stunden von Franz.

— **Michael**, sonst auch Deutsch-Michael — Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Altenburg, mit einer Kuratie der Pfarre St. Pauls auf dem Eppan, Hauptort des Landgerichtes Altenburg, mit einem Kapuzinerkloster; nächst dabei das Schloss Gandeck, Sitz der Obrigkeit; s. Eppan.

— **Michael**, Tirol, Trienter Kr., ein *Markt* mit einer Benedikt. Abtei an d. Landstrasse und dem Etschflusse, 1½ St. von Nevis.

— **Michael**, vormals Lovinacz — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccan. Bzk., ein z. Lican. Grenz-Regiments Bezirks Nr. I, geh. *Dorf* von 75 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und den Ruinen des alt berühmten Schlosse Lovinacz, liegt an der Dalmatinerstrasse, nächst dem Bache Czerno Wrello, 7 Stunden von Gospich

— **Michael am Bruckbach**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 108 Häus. und 1160 Einw., zur Herschaft Seitenstetten gehörig. Post Amstetten.

— **Michael am Zosen**, Illirien,

Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Pflegger. Hersch. Hüttenberg geh. *Filialkirche*, mit dem Dörfern Ober- und Niederdorf, im Gebirge, 1 St. von dem Schlosse Süssenheim, 6 St. von Friesach.

Sanct Michael am Zollfeld, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Landger. Mariasaal gehör. *Pfardorf*, an der Landstrasse zwischen Klagenfurt und St. Veit, 2½ St. von Klagenfurt.

— **Michael am Zollfeld**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 645 Joch.

— **Michaelbaiern**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine *Stiftsherrschaft*, zu Salzburg, wovon die Amtsverwaltung zu Perwang gehandhabet wird, 6 St. von Braunau.

— **Michaele**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, des Bezirks Capo d'Istria, Pfarre Lazanetto. Post Capo d'Istria.

— **Michaeliberg**, wind. Schmicholska Okolza, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hersch. Plankenstein dienstb. *Dorf*, in der Pfarre Siessenberg, nächst der Kirche Sanct Michael am Berge, zwischen Plankenstein und Siessenberg, 3 Stunden von Ganowitz.

— **Michael im Thale Wochau**, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf*, der Hersch. Weissenkirchen an der Donau gegen Spitz, 3½ Stunde von Krems. Post Spitz.

— **Michael in der Klauss**, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein grosses zur Hersch. Euseck gehöriges *Pfardorf*, am Träslingbache, unweit Stanct Peter in der Au, 5½ Stunde von Amstädten.

— **Michaelsberg**, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Bergstädtchen* der Herschaft Plan; s. Michelsberg.

— **Michaelsburg**, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft*, mit einer alten Bergveste, 1 Stunde von Bruneck.

San Michele, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Cimadolmo.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema unn Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

— **Michele**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Brugnano.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

San Michele, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Galbiate.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

— **Michele**, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Menaggio.

— **Michele** Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

— **Michele** Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Sette Pozzi.

— **Michele**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

— **Michele, Bastione**. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Ostiglia.

— **Michele, Mulino**. Lombardie, Pr. Milano und Distrikt VI, Monza; s. Monza.

— **Michele alle quattro Vie**, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

— **Michele, ossia Piuro**. Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) u. Distrikt VII. Chiavenna; s. Piuro.

— **Michele**. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft*, hart an S. Bartolomeo di Morti, mit Vorstand, Pfarre S. Michele und Aushilfskirche, 1¼ Mgl. v. Crema. Dazu gehören:

Cà nuova, Cà ospidale inferiore, Cà Pasquini, Caselle, Marchessa, Mulini del Mercato, Polveriera vecchia, *Meiereien*, — Comunetto, S. Bartolomeo di Morti, zerstreute *Häuser*.

— **Michele**, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VIII, Porto gruaro, ein hart am Tagliamento lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Vikariate S. Michele der Pfarre S. Giorgio und einer Mühle, 1½ Stunde von Porto Gruaro. Mit:

Malafesia, S. Filippo, S. Giorgio, S. Mauretto, S. Mauro, Solafetto, Villa nova di Latisana, *Dörfer*.

— **Michele**, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Michele, einer Aushilfskirche, 7 Oratorien und 8 Tauwerk-Fabriken, in der Ebene zwischen den Flüssen Adige und Fibbio. oberhalb S. Martino, ¾ Miglien von Verona.

San Michele, Tirol, Trient. Kr., ein *Markt* zum Landger. Lavis, Gemeinde Wälschmichael.

— **Michele delle Badese**, Venedig, Prov. Padova und Dist. IV, Campo Sampiero, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arc. und 2 Oratorien, am reissenden Masson, von Neale und Mirano begrenzt, nächst S. Giorgio delle Pertiche, 2¼ Stunden von Campo Sampiero. Mit:
S. Giuliano, *Gasse*.

— **Michele del Quarto**, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Dona, ein am Flusse Sil nächst den Lagunen liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Michele Arc, 5 Stunden v. S. Dona. Mit:
Porte grandi, Tre Pallade, *Dörfer*.

— **Michele di Ramera**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Mareno.

— **Michele di Val de Brun**, Venedig, Pr. Padova und Distr. V, Piazzola; s. Villa Franca.

Sanct Micheli, Illirien, Krain. Triest. Kr., ein *Berg*, 144 Kl. hoch, nordw. v. Dorfe St. Martino.

San Michiel, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Pietro di Felleto.

Sanct Miklaush, Steiermark, Cilli. Kr., die wind. Benennung einer z. Wb. B. Kom. Hersch. Oberburg geh. Gebirgs-Gegend St. Nikolaus.

San Miro, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Sanct Mochor, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Stermoll geh. *Gegend* von einschichtig. Häusern; s. St. Hermagor.

— **Mons**, Ungarn, eine *Kirche* im Warasdiner Komt.

— **Monte**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein 358 Kl. hoher *Berg*.

— **Moritz**, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Landgerichts Herschaft Ulten gehörig. *Ortschaft* von zerstreuten Gütern ob Kuppelwies, mit einer Lokalie, 9 Std. von Botzen.

— **Moritzen**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein kleines, zur Pfleg- und Landger. Herschaft Taufers geh. *Dorf*, jens. der Achen, 3 St. von Bruneck.

— **Moritz ob der Raiske**, oder Maurenzen; Maurzenecz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Watetitz gehöriges *Dörfchen* mit einer Pfarre Schule und Wirthshaus, liegt auf einem steilen Berge, ob dem Watawaflusse, 4 St. von Horazdiowitz.

Sanct Mörten, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zur Landgerichts-Hrsch. Weiseneck geh. *Dörfchen*.

— **Mossenza**, Tirol, Trienter Kreis, verschied., zur Stadt u. Landgr. Trient geh. *Höfe*, mit einem Schlosse Toblino genant, an der See, 3 Stunden von Trient.

San Mulino alla, Lombardie, Pr. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Monza.

— **Naborie, Cassina**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Masate.

— **Nazario**, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Nazario in Celso, 1 Capelle, einem Eisenhammer und Seiden-Gespunst-Fabrik, am Rücken des Berges Colalto, auf einer Seite vom Flusse Brenta bespült, 2¼ St. von Bassano Mit:
Carpane, Campo S. Maria, *Gemeindetheile*.

— **Nazzaro**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, eine aus nachbenanten Bestandtheilen bestehende *Gemeinde*, in dessen Terrain eine Eisenerzgrube vorhanden ist, mit einem Gemeinde-Vorstand und Pfarre S. Nazzaro zu Burena, links am Flusse Cubcio und am Saume d. Berge Pertuso, Piazza vecchia und Sona vecchia. 9 Migl. von Porlezza. Diese Gemeinde besteht aus:
Bubegno, Burena, Carde, Fernivecchi, Rogino, *Dörfer*.

— **Nazzaro**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

— **Nazzaro**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.

— **Nazzaro**, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIII, Leno; siehe Isorella.

— **Nazzaro**, Lombardie, Provinz und Distrikt IX, Milano; siehe Nosedo.

— **Nazzaro**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Zorlesco.

— **Nazzaro, Fornaci, Verziano** und **Chiesa nuova**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, *Vorstädte* der kön. Delegations-Stadt Brescia, welche eine Gemeinde bilden, und aus den nachbenanten Theilen bestehen, von den Flüssen Mella u. Garza durchströmt, mit einem Gemeinde-Vorstand, einer Aushilskirche, 15 Kapellen und eigenen Pfarre S. Rocco, übrigens aber auch der Pfarre SS. Naz-

zaro é Celso zu Brescia zugetheilt, 4 Miglien von Brescia. Die Bestandtheile sind:

Caselle, Case Porcellaga, La Cavrera, Fabrica, Fienile della Malla, Gardelloncino. Gardellone, Lapreta, Serpente, Venagia, *Meiereien*, — Chiesa nuova, Fornaci, Verziana, *Vorstädte*.

San Nazzaro extra, Venedig, Pr. Verona und Munizipal-Bezirk der Stadt Verona; s. Verona.

Sanct Neapolis Austriae, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die lateinische Benennung der landesf. Stadt Wr. Neustadt.

— **Nicolai**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Pfarkirche*, 1 Ml. von Montpreis, 7 M. von Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche* in der Trifail.

— **Nikolai**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, 1½ St. von Rann, 11 M. von Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 72 Häusern und 407 E., des Bezirks und der Grundherschaft Osterwitz, Pfarre St. Georgen bei Tabor, mit einer Filialkirche, 5 Stunden v. Franz, 4 M. v. Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, ½ M. von Tragös, 3½ M. von Bruck.

— **Nicolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 4½ M. von Gonowitz, 7½ M. von Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, s. Nicolaiberg bei Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, eine *Filialkirche* bei Heilenstein, 2 St. v. St. Peter, 3½ M. von Cilli.

— **Nicolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 5½ M. von Cilli.

— **Nikola**, Steiermark, Marb. Kreis, ein *Gut* am Draufelde.

— **Nikolai in Doll**, Steiermark, Cil. Kr., eine *Filialkirche*, auf der kleinen Fläche einer hohen Bergspitze erbaut, die dermalige Kirche ist 1737 an die Stelle der in Ruinen versunkenen alten erbaut worden. Das Altarblatt ist von Sebastian Menhart vom Jahre 1696. — Die Kirche ist 36 Schritte lang, 12 breit und 30 Fuss hoch, der Thurm ist 1684 erbaut, 1½ Stunde von Tüffer, 2½ M. v. Cilli.

— **Nicolaus**, Szent-Miklós, Swati-Mikulass — Ungarn, Liptauer Gespanschaft, ein slowakischer *Marktflecken* von 112 Häusern und 1708 Einwohnern (303 Katholiken, 704 Evangelische, 801 Juden), mit einer römisch-katholischen Kirche und Pfarre und einer Synagoge, Ackerbau, Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Handwerke, Schifffahrt, Handel, Wochen- und Jahrmärkte, Sitz des Komitatsamts. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: die Pfarkirche mit einem ansehnlichen Geläute versehen, und im Jahre 1464 zum erstenmahl renovirt, das Komitatshaus, und einige Edelhöfe. Der Markt gehört als Erbgut der Pongráczischen Familie, die auch das Prädikat davon führt. Die Vorstadt nebst dem Wirthshause ist Kammeralisch; — liegt auf der Poststrasse, am rechten Waagufer, ½ M. von Okolicsna.

San Nicolo, Dalmatien, Zara Kreis, ein *Fort*, welches von dem Veroneser-Architekten Leonardo Sammichele erbaut wurde. Es hängt nur durch einen schmalen Fusspfad mit dem Festlande zusammen, und hat die Grundform eines schiefwinkeligen Dreieckes, dessen Winkel runde Bastionen bilden. Es hat bombenfeste Gewölbe, und ist sowohl von Innen, als von Aussen recht nett anzusehen.

— **Nicolo**, Dalmatien, Cattaro Kreis, ein *Scoglio*, welcher beiläufig eine Miglie lang ist, 550 Klafter südlich von der Stadt Budua. Gegen das hohe Meer zu hat derselbe hohe, fast senkrecht abfallende Felsenwände, deren Klüfte und Risse von unzähligen Grottentauben (Columba livia) bewohnt sind. —

— **Nicolo**, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Giorgio in Bosco.

— **Nicolo**. Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre; s. Mestre.

— **Nicolo**. Venedig, Provinz Venezia und Distrikt II, Longarone; siehe S. Tiziano.

— **Nicolo**, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove; s. Piove.

— **Nicolo**. Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

— **Nicolo**, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VI, Ariano, ein am Pò liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo und einem Oratorio, 6 Stunden von Adria (Provinz Polesine). Mit:

Donzella, Tolle, *Dörfer*.

— **Nicolo**. Venedig, Provinz Belluno und Distrikt IV, Auronzo, ein von den Flüssen Piave und Padola, dann von den Gemeinden Vigo und Auronzo begrenztes *Gemeindedorf* mit Vor-

stand, Pfarre S. Nicolo, zwei Aushilfskirchen und zwei Santuarien, — 16 Miglien von Pieve di Cadore. Mit: Campedello, Costa, Dante, Gera, mehre *Häuser*.

San Nicolo, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valfurva.

— **Nicolo al Po**, eigentlich Correggioli — Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

— **Nicolo**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, die *Kirche* des Ortes Gabrovizza.

— **Nicolo**, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kreis, ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Monastero gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Ruda, 2 St. von Gradiska.

— **Nicolo**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Roveredo u. Gem. Noriglio.

— **Nicolo**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Roveredo u. Gem. Trambileno.

— **Nicolo**, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, einige an dem rechten Ufer der Etsch westlich stehende, zur Stadt und z. Landgerichte Trient geh. *Höfe*, ¼ St. von Trient.

— **Nicolo**, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Roveredo und Gem. Terragnuolo.

— **Nicolo, Ponte**, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Ponte S. Nicolo.

Sanct Niklas, Nikolaus, oder Sanct Nikolai, Swaty Mikulas — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* von 5 Häusern und 46 Einwohnern, die von Weberei leben, nach Kamenitz eingepfart, hat eine Filialkirche. Unterhalb der Kirche liegt an einem kleinen Teiche ein merkwürdiger, vielleicht 150 Ztr. schwerer schwarzer Felsblock, welcher so regelmässig in zwei Theile gespalten ist, als ob ihn ein Steinmetz durchschnitten hätte. Der Volksaberglaube ist nicht verlegen, diese Erscheinung zu erklären. Als vor uralten Zeiten, so berichtet das Mährchen, die Kapelle erbaut worden, habe der Fürst der Finsterniss, um das fromme Werk zu hindern, jede Nacht das am Tage zuvor herbeigeführte Baumaterial wieder weggetragen, so dass der heilige Nikolaus sich genöthigt gesehen habe, selbst als Beschützer des Baues aufzutreten. Indem er aber an der Stelle, wo der Felsblock jetzt liegt, einen Streich mit seinem Schwerte nach dem bösen Feinde geführt, sei dieser verschwunden und das Schwert habe statt seiner den Stein mitten entzwei gespalten; — liegt auf einer Waldanhöhe, 2 St. v. Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Sanct Niklas, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Deutschenofen; s. Eggen.

— **Niklas**, Ungarn, Wieselb. Komt.; s. Lébeny-Szent-Miklós.

— **Niklas**, Ungarn, Presb. Komt.; s. Detrekeő-Szent-Miklós.

— **Niklas**, Lébény-Szent-Miklós — Ungarn, Wieselburger Gespanschaft, ein ungarisch-deutsches *Dorf* von 176 Häusern und 1211 römisch-katholischen Einwohnern, guter Ackerbau und Wiesengrund, Weingärten, herschaftliches Verwaltungsamt, und Lustschloss auf einer Anhöhe, gräflich Zichysch, 1 St. von Hochstrass.

— **Niklasberg**, Böhmen, Elbogner Kreis, Ascher Bezirk, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 56 Häusern und 553 Einwohnern, hat eine katholische Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, ein obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Amtes, eine Baumwollgarn-Spinnerei, ein Wirthshaus etc. Eingepfart sind sämmtliche Katholiken des Ascher Gebietes, so wie der Dörfer Himmelreich (Herschaft Eger) und Neuenbrand (Gut Liebenstein). Die Einwohner von Niklasberg besitzen etwas Feldbau, haben aber keine Bräugerechtigkeit. Einige sind zu Robot verpflichtet; — liegt nahe östlich von Asch, mit diesem zusammenhängend, ¼ St. v. Asch.

— **Niklasberg**, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Pfarre*, *Schulhaus* und zwei Mühlen, den Herschaften Drosendorf, Berneck und Raps unterthänig, liegt an der böhmischen Thaya, ober Weikertschlag, 7 Stunden von Horn.

— **Niklasser Bezirk, Gross-**, Ungarn, Torontaler Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Gross-Sanct Niklas (Nagy Szent Miklós), ansehnlicher Marktflecken. — Bessenova, Dorf, von Bulgaren bewohnt. — Klein-Tschanad (Kis-Csanad) an dem Marosch, der Stadt Tschanad gegenüber. — Gottlob, 200 Häuser; — Trübswetter, 200 Häuser; — Bugarosch, 200 Häuser. — Gross-Jetscha (Nagy-Jetsa), 200 Häuser. — Klein-Jetscha (Kis-Jetsa), 100 Häuser; — Tschadat, 200

Häuser; — Grabatz, 200 Häuser; — Ostern, 50 Häuser; — Billiet, 154 Häuser; — Sanct Hubert und Charleville, deutsche und lothringische Kolonistendörfer.

Sanct Nikola, Siebenbürgen, Ober. Csiker Stuhl; s. Csik-Szent-Miklós.

— **Nikola**, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein griechisch nicht unirtes *Kloster* an der Josephstädter Strasse, liegt nächst Modruss, 2 Stunden von Josephsthal.

— **Nikolai**, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zur Herschaft Waldhausen und Baumgartenberg unterthäniger *Markt* von 25 Häusern und 132 Einwohnern, bei welchem sich der Nikolabach in die Donau stürzt. Hier erbaute eine edelgesinnte Frau, Beatrix von Clam, die Gemahlin Walchun's von Machland, 1144 eine Herberge, in welcher die den Gefahren des Strudels und Wirbels, und der Willkühr der Raubritter glücklich entronnenen Schiffer sich auf Kosten der Stiftung gütlich thun konnten. Der kleine Markt hat eine dem heiligen Nikolaus, dem Patrone der Schiffenden, geweihte Pfarkirche, unter deren Sprengel 133 Häuser und 739 Seelen gehören. — Die lebhafte Schifffahrt, Schiffbau und die Verfertigung von Holzwaaren nähren die Bewohner. — Von Ackerbau ist bei der Beschaffenheit des Terrains keine Rede. Das umliegende Gebirge gewährt eine höchst anziehende Folge landschaftlicher Gemälde, hauptsächlich für Felsenstudien. Die Kirche und der Pfarhof liegen hoch auf einem Felsen; — nahe am Wirbel der Donau gelegen, 1 Stunde von Grein, ½ Stunde von Struden.

— **Nikolai**, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Neuhof gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, 1½ Stund. von Czaslau.

— **Nikolai**, Swaty Mikulas, in älterer Zeit Wratslawka, Sanct Niklas — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Hohenmauth unterthäniges *Dörfchen* von 33 Häusern und 171 Einwohnern, nach Wratzlaw eingepfart. Hier liegt am Fusse des Werschowetzer Berges auf obrigkeitlichem Grunde das schon seit dem XVII. Jahrhunderte bekannte Bad Sanct Nikolaus mit einer diesem Heiligen geweihten Kirche, einem Bad- und einem Wirthshause. Das Bad wird von 3 zu 3 Jahren verpachtet. Es liegt, nebst der Kirche und noch sechs Häusern des Dorfes, auf Dominikal-Grunde, und die Besitzer der Letztern haben die Rechte Hohenmauther Bürger; — liegt unweit südlich von der Chrudimer Chaussee, unter Wratslaw gegen Westen 1¼ Stunde von Hohenmauth.

Sanct Nikolai, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Thurn bei Gallenstein liegende, verschiedenen Dominien gehörige zerstreute *Ortschaft*, 5¼ St. von Pesendorf.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Weisenegg gehöriges *Dorf* von 26 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 3 St. von Völkermarkt.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgechtshersch. Keutschach geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, gegen O. nächst dem Dorfe Pertischach, gegen W. an die Gemeinde Rauth, 2 Stunden von Klagenfurt.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. Ponovitsch geh. *Ortschaft* mit einer Filialkirche, von der Pfarre Waatsch, 8¼ St. von Laibach.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. Gallenberg geh., nach Tschemschenig eingepfarte *Ortschaft*, mit der hier liegenden Hersch. Gallenberg, 2¼ St. von Sanct Oswald.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal geh. *Gebirgs-Dorf* mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Podpetsch.

— **Nikolai**, Per Svet Nikolausch — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Minkendorf gehör., nach Neuthal eingepf. *Dorf* von 27 H. und 194 E., im Gebirge, 3¼ St. von Franz.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Gebirgs-Gegend* von 46 H. und 311 E., mit einer Filialkirche von der Pfarre Selzach, 5¼ St. von Krainburg.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 640 Joch.

— **Nikolai**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 3764 Joch.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rauchenkatz geh. *Dorf* von 14 H. und 49 E., mit einer Kurazie, 1¼ St. von Rennweg.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Burgfr. Pernegg gehör. *Pfardorf*, 2¼ St. von Velden.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Villach.

Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 40 E., zur Hauptgemeinde Steindorf, Hersch. Feldkirchen.

Sanct Nikolai, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Gemeinde* von 19 H. und 60 E., der Hrsch. Ossiach, Hauptgemeinde Steindorf.

— **Nikolai**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* von 2256 Joch.

— **Nikolai**, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 3 im Distr. Komm. Feldeck liegende, den Herschaften Dietach, Erlach und Hinterndoppel geh., nach Pram eingepf. *Häuser*, südl. nächst Hebertsberg, 2¼ St. von Haag.

— **Nikolai**, windisch Svet-Meklaus — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Hauptpfarre Rohitsch sich befindende *Filialkirche* und Messners-Wohnung, in der Pfarre Kostreinitz, 4½ St. von Feistritz.

— **Nikolai**, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hersch. Tüffer geh. *Kurazie*, in der Gegend Laschischach, 3½ St. von Cilli.

— **Nikolai, Gemeinde**, windisch Schmiklauschka Soffeska, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* im Werb Bzk. Komm. Wiederdriess, mit einer Pfarre, 3 St. v. Drauburg.

— **Nikolai**, wind. Mikolauski Hnib, Steiermark, Cill. Kr., eine aus zerstr. Häusern bestehende, in dem Wb. Bzk. Kom. des Magistrats in Cilli sich befindende, dem Pfarhofe Cilli dienstb. *Berggegend* ½ St. v. Cilli.

— **Nikolai**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Pfargegend* von 17 H. u. 39 E., im Wb. Bzk. Kom. Erlachstein nebst einer Filialkirche, 5½ Stunde v. Cilli.

— **Nikolai**, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm., der landesfürstlichen Stadt Windischgrätz gehör. *Dorf* und *Pfarre* von 32 Häusern und 147 Einw., bei Wiederdriess, 12 Std. von Cilli.

— **Nikolai**, wind. Szet-Miklaush — Steiermark, Cill. Kreis, eine z. Werb Bzk. Komm. Oberburg geh. *Gebirgs-Gegend* von 43 H. und 227 Einwohn., in der Pfarre Neustift bei Oberburg, 6 Stunden v. Franz.

— **Nikolai**, wind. Schmiklauschka — Steiermark, Cillier Kr., ein im Werb Bzk. Komm. Weixelstädten sich befindendes der Hersch. Sallach dienstbares *Dorf* von 12 Häusern und 58 Einw., unweit Reifenstein, 1½ St. v. Cilli.

— **Nikolai**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kapfenstein gehörige *Pfarrkirche* und *Priester-Wohnung*, unt. dies. Schlosse gegen Süden, 3½ St. v. Radkersburg u. 4 St. v. Ehrenhausen.

Sanct Nikolai, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Friedau gehör. *Pfardorf* und *Hof*, v. 41 Häusern u. 219 Einwohnern, 5 St. von Pettau.

— **Nikolai**, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Prätur Roveredo geh. *Dorf*; siehe S. Nicolo.

— **Nikolai**, Tirol, Botzn. Kreis, eine zum Landger. Hersch. Ulten gehörige *Ortschaft* von zerstreuten *Höfen* am Faltschauer-Flusse, mit einer Kuratie, 12 St. von Botzen.

— **Nikolai**, Tirol, Botzner Kreis, ein zum Landger. Kaltern geh. *Markt* mit einer Kaplanei, am Fusse des Mendelberges, 4 St. von Neumarkt.

— **Nikolai am Draufelde** — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Werb Bzk. Kom. Rothwein lieg., der Herschaft Ebensfeld geh. *Dorf* v. 34 H. u. 165 Einw., mit einer Filialkirche und einem Hofe gleich. Nam., 2 St. v. Marburg.

— **Nikolai in der Sölk**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Gross-Sölk gehör. *Dorf* von 102 Häusern und 253 Einwohnern, mit einem Vikariate, Kirche und Pfarhof. Der gleichnamige Bach treibt 6 Hausmühlen in der Gegend Mössna; auch fliesst hier der Kammerbach, liegt im tiefen Gebirge. Post Steinach

— **Nikolai im Sausal**, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Waldschach lieg., der Hersch. St. Märten geh. *Pfardorf* von 35 H. und 179 Einwohnern, 2 Stunden von Lebring.

— **Nikolai ob Drassling**, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stras gehör. *Dorf* von 90 Häusern und 421 Einwohnern, mit einer Lokalie, über d. Murflusse 3¼ Stunde v. Ehrenhausen.

— **Nikolaiberg**, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., s. Niklasberg.

— **Nikolaus**, St. Nicolo, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Prätur Roveredo geh., östl. im Gebirge liegend. *Dorf*, 1½ St. v. Roveredo.

San Novo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco, ein nach SS. Pietro e Paolo zu S. Pietro Cuscio, dessen Kirche S. Novo eine Aushilfskirche der vorgenannten Pfarre ist, mit Vorstand und einem Privat-Oratorio. 5 Migl. von Binasco. Hieher gehören: Camuzzana, Colombara, Gambirano,

Mirabello, Moggia o Meugse, Salvetta, S. Francesco, *Meiereien*.

San Odorico, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

— **Odorico**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein in der Ebene, nahe am Tagliamento, unweit Nogaredo del Corno liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Odorico und 2 Mühlen. — $5\frac{1}{5}$ Migl. von S. Daniele. Mit: Flaibano, *Gemeindetheil*.

Santi, Ogni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Santi. Ogni, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca (Ogni Santi).

Sancti Omnes, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gesp., im westlichen Bezirk, eine *Kirche* zwischen den Rosenberg. Feldern, welcher die Einwohn. der Ortschaften Kis- u. Nagy-Selinecz und Ludrova zugethan sind, 1½ St. v. Rosenberg.

San Omobono, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Branciere.

— **Omobono**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Sigone.

— **Onofrio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Sanct Onuphrey, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Herschaft Kuczurmare gehör. *Dorf*; siehe Monastiora.

San Orso, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, ein hart am Gebirge liegendes, von dem Berge Summano begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria und drei Oratorien. 2 Migl. von Schio.

— **Orsola**, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova (S. Gregorio).

— **Orsola**, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Pergine u. Gemeinde S. Orsola.

Santa Orsola, Tirol, Trienter Kr., ein zur Herschaft Persen gehör., auf einem Berge lieg. *Dorf*, 2½ St. von Persen.

San Osvaldo, Casali, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali S. Osvaldo).

Sanct Oswald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine z. Wb. Bzk. Komm. Klein-Kirchheim und verschied. Dom. gehör. *Gebirgsgegend* von 36 H. und 177 E., mit einer Kurazie, 8 St. von Spital.

— **Oswald**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Roseck gehör. *Dorf* von 12 H. und 59 E., mit einer Filialkirche von der Pfarre Maria Elend, 3¼ Stunde von Velden.

Sct. Oswald unter Saualpen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Eberstein gehör. *Dorf* von 55 Häusern, mit einer Kurazie und dem Gute Gillitzstein, liegt nächst Hartneidstein und dem Kollitzbache, 5¼ St. von Sct. Veit.

— **Oswald**, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 6501 Joch.

— **Oswald**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2331 Joch.

— **Oswald**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Egg bei Podpetsch gehöriges *Dorf* von 58 Häusern und 385 Einwohnern, mit einer Lokalie und Postwechsel zwischen Franz und Podpetsch. Postamt mit:

In der Pfarre Sagor:
Sagor, Wisgor, Leskaus, Sellena Trava, Korit, Na Kral, Na Kons, Naslich, Töplitz, Maliwech, Decochine, Podstrana, Podkret, Lakach, Draga, Savinach, Vinach, Zillensa, Paloshkawas, Prapretsche, Jasbne, Bukouje, Kaledresch. Rove, Zhebine, Heilige Alpen oder (Sveta Planina).

In der Pfarre Tschemschenig:
Gallenberg, Ober- und Unter-Islach, Arsische, Sabresnik, Snoil, Perkowse, Rusbor, Derganija, Peckou, Poradsch, Tschemschenig, Verhe, Jesenou, Dobuleou, Bresil, St. Georgen, St. Primus.

In der Pfarre St Gotthard:
St. Gotthard, Hrastnick, Jeuschouse, Islakerje, Ober- und Unter Limouze, Bladnik, Saplanina, Jellenk, Pouschne, Utuhak, Savecham, Trojanna, Podsted, Velkaraun, Lebenitse, Sapiesch, Hube.

In der Pfarre Glogowitz:
Glogowitz, Jetelink, Jervaje, Pericsie, Gaberje, Jeusche, Slatenk, Gross- und Klein Jeunig, Podschmereshje, Ober Lake, Vuoschse, Golshey, Golke, Uranke, Korpe.

In der Pfarre Kerschteten:
Kerschteten, Seuse, Polane, Rakitewiz, Breswiz, Pischeunowiz,

In der Pfarre St. Oswald:
Podmühl, Samergel, Schusche, Gouyne, Javorje, Loog, Bassowitse, Peuvine, Berschlenowiy, Dolline.

In der Pfarre Kollobrat:
Kollobrat, Prewale, Senghna, Unter Vertaghe, Na Kalu, Unter Grabnu, Podstena, Unter Plaviechu, Stermaniva, Borje, Ober Vertaghe, Unter Mudijt, Markoaz, Na Prewalu, Schwaroule, Temje sa kamno goro, Slakorje, Ruepotje, Dougobudo, Vech, Unter Starichlasich, Umaladolu, Hmelno, Podschwaroule, Na Germaghi, Brische, Mlinsche, Sahrib, Podossekam, Nadossekam, Unter Gollobinku, Unter Raspotju, Koishjek, Na Dulich, Unter Liponsi, Suchipotock, Ohrog, Visak-Kali, Vernovech, Podlipouse, Na Mudiji oder Gallenegg, Neu Gallenegg oder Oberelji, Na Gladschu, Podkrusam, Na Kribu, Stebleuse, Gradische, Unter Potaku, Unter Lokach

In dem Pfarr-Vikariate Petsch:
Pesh, Iliev, Gactshane, Flaschnize, Pretersche, Na Tapolick, Reku, Kauderschhof, Volavdal, Krischiati, Podgarize, Muege, Praschenk, Reberscheck,
Neuthal, Mättnick, Wentsch, Mallawrin, Kraxen, Strousche, Unter Loche.

— **Oswald**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 153 Einw.,

zur Herschaft und Haupt-Gemeinde Laak.

Sanct Oswald, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1580 Joch.

— **Oswald**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2222 Joch.

— **Oswald**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Lichtenau liegend. der Land-Gerichts Herschaft Schlägel geh. *Pfardorf* von 12 Häus. und 100 E., liegt am Windberge und ½ Stunde von der böhmischen Grenze, wo der Zwettelbach, der aus Böhmen kommt, und mit dem Schwarzenberg'schen Schwemm-Kanale in Verbindung gesetzt ist, an mehreren Orten die Scheidung zwischen Böhmen u. Oesterreich macht, 1 Stunde von Schlägel, ¾ Stunden von Haslach, 11 Stunden von Linz.

— **Oswald**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weinberg gehör. *Markt* von 63 Häus. und 438 E., mit einer Pfarre im Land-Gerichte Freistadt; ausser den gewöhnlichen Handwerkern sind sie, wie die übrigen Pfargenossen grösstentheils Grundbesitzer, welche sich durch Fleiss und Genügsamkeit auszeichnen, und durch Zwirnbleichen einen Theil ihres Unterhaltes verschaffen, liegt an dem Waldbache Feistritz, welcher in dieser Pfarre entspringt, 1½ St. von Grünbach, 2 St. v. Freistadt, 2½ St. v. Gutau, 2½ St. von Sandel, 3 St. v. Weitersfelden und Sct. Leonhart.

— **Oswald in Aigen**, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Sensenhammerwerk.*

— **Oswald**, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines zur Hersch. Rohreck gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 3 Stunden von Kemmelbach.

— **Oswald**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, ½ St. v. Galizien, ¾ St. v. Salloch, 2 Mln. v. Cilli.

— **Oswald**, Steiermark, Cill. Kr., ein kleines *Dorf* von 20 zerstr. liegenden Häus. u. 100 E., mit einer Filialkirche im Wb. B. Kom. Plankenstein, 3½ St. v. Cilli.

— **Oswald**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Plankenwart, mit eigener Pfarre genannt Sct. Oswald bei Plankenwart im Dekanat Rein, Patronat Stift Rein, Vogtei Herschaft Althofen. Zur Hrsch. Althofen, Plankenwart, Rein, Greiseneck und Messendorf dienstbar, ¾ St. von Sanct Bartholomä, 3½ St. von Grätz.

Sanct Oswald, Steiermark, Grätz. Kr., ein aus wenigen Häus. bestehend., zur Wb. B. Kom. Hrsch. Plankenwart gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, liegt 2½ Stunde von Grätz.

— **Oswald**, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Zeiring sich befindendes *Dorf* über dem Pölsbache gegen Norden, 4½ Stunde von Judenburg.

— **Oswald**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Probstei Zeiring, mit eigener Pfarre genannt St. Oswald in Zeiring, des Dekanats Pöls, Patronat und Vogtei Hauptpfarre Pöls, mit einer Pfarsgült. Zur Hrsch. Lind, Authal, Lichtenstein und Pfarre Pöls dienstbar, zur Staats-Herschaft Fohnsdorf und Paradeis Garbenzehend pflichtig, 1½ St. v. Schlosse Zeiring, 3 Mln. v. Judenburg.

— **Oswald**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf* zum Werb Bez. Kom. Murau; s. Oswald.

— **Oswald in Krakau**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein Vikariat im Dekanate Stadl, Patronat Religionsfond, Vogteiherschaft Murau, hier ist 1 Trivial-Schule v. 41 Kindern.

— **Oswald**, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Deutsch Landsberg gehörige *Lokalie*, 8 Stunden von Grätz.

— **Oswald**, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Pfardorf* mit einem Postwechsel zwischen Marburg u. Mahrenberg. Postamt.

— **Oswald**, Steiermark, Marburger Kreis, im Bezirk Mahrenberg, mit ein. Lokalie genannt St. Oswald im Freiland, im Dekanate Deutschlandsberg, Patronat Stift Admont, 1½ St. v. Fresen, 2½ M. v. Mahrenberg, 3½ M. v. Marburg.

— **Oswald**, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Mahrenberg geh. *Lokalie*, zwischen Gebirgen und dem Drauflusse an der Kommerzialstrasse, ½ St. von St. Oswald.

— **Oswald**, Tirol, Pusterthaler Kreis eine zu der Gemeinde Kartisch konsk., der Hersch. Heimsfeld geh. *Ortschaft*, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Sillian.

— **Oswald**, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte und Gemeinde Kastelruth.

— **Oswald**, oder Pavigl, Tirol, ein *Dorf*, und Expositur der Pfarre Lanen, dieses Landgerichtes.

Sanct Ottilia am Kollmitzberge, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Wahlfahrtskirche* auf den Rücken des Kollmitzberges, östl. vom Markte Ardacker und nördl. von Amstädten, nicht fern von der Donau.

— **Ottilia**, oder Lengstein, Tirol, ein *Dorf*, und Lokalkaplanei der Pfarre Lengmoos, Landgerichtes Stein auf den Ritten.

San Palé, eigentlich S. Pelagio, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Pancracio**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Pancracio**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma, eine *Orts-Gemeinde*, und Filial der Pfarre Beata Vergine Assunta, in Villa Dosia, mit einer Gemeinde-Deputation, von Casale und Villa Dosia begrenzt, 2½ Stunde von Seste Calende und 2½ Std. von Soma. Hierher gehören:
Gaggio oder Goggio. *Meierei.*

—**Pancrazio a destra**, Venedig' Provinz Verona und Munizipal-Bezirk dieser Stadt; s. Verona.

—**Pancrazio a Sinistra**, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Verona; s. Verona.

— **Pancracio, Mulino**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Germate inferiore.

— **Pankratz**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Pfardorf* v. 55 H. u. 329 E., der Stifter der hiesigen Kirche, die Zeit der Erbauung desselben sind unbekannt, mit d. Pfarre Spital am Pyru ist diese gleichnamige Ortschaft nebst Oberweng vereinigt, beide zusammen mit 204 Häusern, 1493 Einwohnern.

— **Pankratz**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* im Unterthale, mit dem schon seit mehreren Jahrhunderten bekannten Mittelbade, welches immer mehr der Aufnahme gewinnt.

— **Pantaleon**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zur Hersch. Wildshut gehör. *Pfardorf* von 27 H. und 148 Einw., unweit dem Mosachbache, 10 Stunden von Braunau.

— **Pantaleon**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein unter verschieden. Hersch. geh. *Pfardorf*, woran auch die Hersch. Erla Antheil hat, mit einem daselbst sich befindlichen Schlosse am Erlachbache, zwischen Erla u. Stein, 1½ St. von Ens.

San Paolo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, San Vito; siehe Morsano.

San Pablo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

— **Paolo**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Monte Marenzo.

— **Paolo**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; s. S. Eufemia.

— **Paolo**, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

— **Paolo d'Argen**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Buzzone.

— **Paolo, Ripa d' Oglio**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Paolo. Die nächsten Berge und Gewässer sind: das Parma- und Brescia-Gebirge, der Fluss Oglio und der Lago die Garda, ½ St. von Piadena.

— **Paternion**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und Postwechsel, zwischen Villach und Spital. Postamt.

— **Paul**, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal gehör. in der Ebene liegendes *Dorf*, mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Podpetsch.

— **Paul**, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Komenda Laibach geh. *Dorf*, zwischen Podmounik und Wrefie, 3½ Stunde von Laibach.

— **Paul**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 9 H. und 58 Einw., zur Hauptgemeinde Mannsburg, und Herschaft Kreutz.

— **Paul**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 72 Einw., zur Hauptgemeinde Dobruine.

— **Paul**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 13 Steuergemeinden 13029 Joch.

— **Paul**, Illirien, Kärnthen, Vill. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 40 E., zur Hauptgemeind. Weissenstein, Herschaft Paternion.

— **Paul**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Spital gehör. *Gebirgsgegend* von 7 Häus. mit einer Kuratie, nächst Ferndorf, ½ St. von Paternion.

— **Paul**, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf* von 22 H. und 150 E., mit einer Kuratie, 9½ St. von Villach.

— **Paul**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg.

der Hersch. Weixelburg, dem Pfarhof St. Veit und Gut Grundelhof gehöriges *Dorf* von 18 H. und 78 E., worunter das Gut Grundelhof seinen Sitz hat, nächst Radohova Vass, 1 Stunde von Pesendorf.

Sanct Paul, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 775 Joch.

— **Paul**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Werb-Bezirks Kommissariats-Staatsherschaft*, *Markt* u. *Pfarre*, gegen Westen an dem Granitzbache, 2 St. von St. Andrä, 6 Stunden von Klagenfurt.

— **Paul, Klein-**, St. Paul unter Hornburg — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Hersch. Eberstein geh. *Pfardorf* von 24 Häus. nächst dem Görtschitzflusse zwischen Sittenberg und Unter St. Paul, 4½ Stunde von Sanct Veit.

— **Paul, Ober-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Landger. Hersch. Eberstein geh. *Ortschaft* von 13 Häusern, nach St. Paul unter Hornburg eingepf., 4½ St. von St. Veit.

— **Paul, Unter-**, St. Paul bei Hornburg — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eberstein geh. *Dorf* von 79 H. u. 500 E., mit den Schlössern Ober- u. Unter-Hornburg, nach Klein St. Paul eingepfart, liegt auf einem Hügel am Einflusse des Granitzbaches in die Lavant erbaut. Das hiesige Benediktinerstift, 1786 aufgehoben, 1809 aber wieder mit Geistlichen aus dem berühmten Kloster St. Blasius im Schwarzwalde besetzt, versieht ein Gymnasium, und hat eine theologische und philosophische Hauslehranstalt. In die Gruft wurden auch aus St. Blasien die Leichen der ersten Habsburger übertragen, welche 1771 aus Basel und Königsfelden in ein von Probst Gerbert in St. Blasien neu erbautes Mousoleum versetzt waren, und nun in einem Gewölbe unter dem Hochaltare d. gothischen Stiftskirche ruhen, 4 St. von St Veit.

— **Paul**, wind. Schempaul — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pragwald und Pfarhof Sanct Paul geh. *Pfardorf*, ostw. von Pragwald, 2½ St. von Franz.

— **Paul**, Tirol, Pusterth. Kr., eine in dem Landger. Lienz befindl. *Dorfgemeinde*; s. Schlaitten.

— **Paul**, Tirol, Botz. Ks., ein zum Landger. Altenburg gehör. *Pfardorf*, auf dem Eppan, Dekanats Kaltern, 1½ St. von Botzen.

Sanct Paul, Tirol, Pusterthal. Kr., ein z. Landger. Hrsch. Rodeneck geh. u. dahin eingepf. zerstreutes *Dorf*, mit einer Kirche, jenseits des Rienzflusses, ½ St. von Milbach, 1½ St. von Nieder-Vintel.

— **Paul**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Scoglio*.

San Pedrino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Bosto).

— **Pedrino**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Spino.

— **Pedrino**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, ein nach S. Ambrogio in Vignate gepfarter *Gemeindeort*, mit einer Gemeinde-Deputation, von Pietro und Vignate begrenzt, 4 Migl. von Gorgonzola.

— **Pelagio**, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Treviso (S. Palè genannt).

— **Pelagio**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battavia; siehe Corrara S. Giorgio.

Sanct Pelegrino, Illirien, Istrien, eine einschichtige *Kirche*.

San Pellegrino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pellegrino, durch seine vielbesuchte Mineral-Quelle berühmt, 1 St. von Zogno. Mit:
Trasinto, Villasola, kleine *Gassen*.

— **Perone**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Brizio, nahe bei Toriano, 1½ Stunde von Pavia. Hieher gehören:
Cassine nuove, Cassinazza, *Meiereien*.

— **Perpetua**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Tirano.

Sanct Peter, Dalmatien, Zara Kr.; s. Pietro (Santo).

— **Peter**, Dalmatien, Spalato Kr., s. Pietro (Santo).

— **Peter**, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 152 E., zur Hauptgemeinde und Hrsch. Adelsberg, 1 Stunde von Sagurie.

— **Peter**, Ränkersdorf — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Hrsch. Stall geh. *Pfardorf*, an der Grosskirchheimerstrasse, 7 Stunden von Oberdrauburg.

— **Peter**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Roseck geh. *Dorf* von 20 H. und 80 E.,

mit einer Filialkirche von der Pfarre Sanct Jakob, 2½ St. von Velden.

Sanct Peter, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Marktgericht Spital geh. *Dorf* von 24 H. und 143 E., mit einer Filialkirche, 1 Stunde von Spital.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Millstadt gehör. *Dorf* von 4 H. und 25 E., mit einer Pfarre, liegt auf einem Berge, gegen Kleinkirchheim, 3½ St. von Paterninon.

— **Peter,** Illirien, Kärntrn, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Rauchenkatz geh. *Dorf* von 30 H. und 212 E., mit einer Pfarre, ½ Stunde von Rennweeg.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 4205 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 644 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 638 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zum Wb. B. Komm. und Landgechtshersch. Hardeck geh. *Keuschen*, gegen Westen nächst dem Pfardorfe Zweenkirchen, 2 Stunden von Klagenfurt.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. furter Kr , ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Karlsberg geh. *Dörfchen*, nächst Stegendorf und Eberndorf, 2 Stunden von Sanct Veit.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch Osterwitz geh. *Ortschaft* von 9 H., mit einer eigenen Pfarre und 2 einsch. Häusern, Dellach genannt, gegen O. nächst Fining, 1 Stunde von Sanct Veit.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch Moosburg geh. *Dorf* von 31 Feuerstätten, mit einer zur Pfarre Tigering geh. Filialkirche, grenzt gegen Süd. an die Hersch. Moossburg, 2½ St. von Klagenfurt.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Strassburg geh. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Gurk, liegt gegen O. nächst Oelschnitz, 5½ St. von Friesach.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Tentschach, dann Hersch. Karlsberg, Seltenheim geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, in der Pfarre Zweikirchen, 2½ St. von Klagenfurt.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Sanct Leonhard geh. weitschicht. *Gegend* mit einer Pfarre, 4½ St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Sanct Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. d. Hauptstadt Klagenfurt gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Sct. Rupert, gegen Osten nächst dem Glannfl., ½ S. von Klagenfurt.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Osterwitz; siehe Eppersdorf.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Ortschaft* der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Osterwitz; s. Eppersdorf.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 183 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1129 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 504 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2111 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 698 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5231 Joch.

— **Peter,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 662 Joch.

— **Peter,** Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zur landesfürstl. Stadt Laibach gehör. *Vorstadt*, mit einer Pfarre, Post Laibach.

— **Peter,** Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Johanniter Ordens-Komenda-Herschaft* in dem Wb. Bzk. Kom. Flödnig und dem Dorfe Kappla Vass lieg., 3 St. von Krainburg.

— **Peter,** Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehör. *Gebirgsgegend* von 6 H. und 38 E., 3 St. von Krainburg.

— **Peter,** Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 547 Joch.

— **Peter,** Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf*.

— **Peter,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wördel gehör. *Pfardorf* von 28 H. und 138 E., mit d. nächst dabei befindlichen Schlosse Wördel, am Gurgfl., 1½ St. von Neustädtel.

— **Peter,** Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 859 Joch.

Sanct Peter, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein z. Zentral-Gerichtsbark. Graffenberg geh. *Dorf* mit einer Pfarre n. dem Bache Vertäbiza und einer Mahlmühle, ¼ St. von Görz.

— **Peter,** Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflegger. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2½ St. von Ried.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, in der Baran. Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, im Brod. Grenz-Regmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf*, im Kreuzer Grenz-Rgmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf*, in der Kreuzer Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf*, im Licc. Grenz-Rgmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf*, im Ogul. Grenz-Rgmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, ein *Dorf* im Ottoch. Grenz-Rgmts.-Bezirk.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, in der Poseganer Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, in der Warasdiner Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, eine *Kirche*, in der Veröcz. Gespanschaft.

— **Peter,** Ungarn, zerstreute *Häuser*, in der Agramer Gespanschaft.

— **Peter,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried geh. nach Eberschwang eingpf. *Dorf*, 2¼ Stunde von Haag.

— **Peter,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Marktgerichte Braunau geh. *Ortschaft*, unweit der Strasse. Post Braunau.

— **Peter,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflegger. Braunau gehörige *Pfarre* mit einer Wirthstaferne und Schmiede, 1 St. v. Braunau.

— **Peter,** Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. der landesfürstl. Stadt Linz lieg. der Hersch. Steiregg und andern Dom. geh. *Dorf* bei der untern Vorstadt Linz, ½ St. v. Linz.

— **Peter,** Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. der landesfürstl Stadt Freistadt lieg. und dahin eingpf. verschied. Dom. geh. *Dorf* von 28 Häusern und 124 Einwohnern, mit einer Filialkirche, in der aber nur am Peters- und Paulstage Messe gelesen wird. Hierher hat man von Freistadt einen sehr angenehmen Spaziergang, der sich durch eine prächtige Aussicht lohnt, liegt ½ Stunde von Freistadt.

— **Peter,** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Sct. Peter in der Au. Postamt.

Sanct Peter, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., mehre in dieser Ortschaft und Pfarre sich befindende *Bauerngüter* u. *Kleinhäusler* mit einer Mühle, die Dorfmühle genannt am Urlbache geg. Ost., 3½ St. v. Steier.

— **Peter,** Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Kirche* bei Dunkelstein; diese steht auf dem sogenannten Prüllhügel oberhalb des Dorfes Dunkelstein, mag mehrere hundert Jahre alt sein, und ist eine Filiale des Minoritenklosters zu Neunkirchen.

— **Peter,** Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Hollenegg lieg. *Gut* u. *Pfardorf* im Sulbenthale, 9½ St. v. Grätz.

— **Peter,** Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Schönstein geh. *Gegend*; s. Savodna.

— **Peter,** Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. der landesf. Stadt Windischgrätz geh. *Pfarre* bei Untertraburg, 13½ St. v. Cilli.

— **Peter,** Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Melling geh. *Pfardorf* an der Drau, mit einer Mühle, 1 St. v. Marburg.

— **Peter ober Leoben,** Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Freienstein geh. *Dorf* mit einer eigen. Pfarre an d. Eisenstrasse, nächst Vordernberg u. d. Arztbache, 1 St. v. Leoben.

— **Peter,** wind. Sveti Peter — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Königsberg geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Pfarrhofe, neben der Komerzial-Seitenstrasse nach Rann, 8½ St. von Cilli und eben so weit von Feistritz.

— **Peter,** Steiermark, Judenburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Paradeis sich befindendes, mehr. Herschaften dienstbares *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und 3 Sensenhämmern, versendet jährlich an 55,000 Sensen nach Deutschland und Russland, liegt abwärts der Kommerzial-Strasse, 1½ St. von Judenburg.

— **Peter,** Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bludenz gehör. *Dominikaner-Frauenkloster*, nächst der Stadt Bludenz, 5½ St. von Feldkirch.

— **Peter,** Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* im Thale Gröden, Kuratie der *Pfarre* Layen, Landgerichts Gufidaun.

— **Peter,** Tirol, Botzner Kr., eine zur Hersch. Stadt Botzen gehör. *Ortschaft* hat 1 aus 100 Jahren stark besuchte Heilquelle. Aus dem Grödnerthale kann

man auch die botanisch berühmte Seiseralpe besteigen, die grösste Alpenweide in Tirol, der Gemeinde Castelruth gehörig, 1½ St. v. Botzen.

Sanct Peter, Tirol, Pusterth. Kr., zwei zur Herschaft Heimfels gehörige *Gemeinden*; siehe St. Peter unt. Heimfels, und St. Peter in Leiten.

— **Peter,** San Pietro, Tirol, Botzner Kreis, ein altes verfallenes *Schloss*, im Gebirge, u. ein mit d. Gerichte Castelalto vereinigtes Gut, 2 St. v. Borgo.

— **Peter,** Tirol, Pusterthaler Kr., eine zum Pfleggerichte und Langer. Hersch. Taufers geh. *Gemeinde* mit einer Lokalkaplanei ober St. Jakob, 8 St. v. Brunecken.

— **Peter,** Tirol, Botzner Kreis, ein *Gut* und *Gericht*; s. S. Pietro.

— **Peter,** Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Dorf* und *Kuratie* in den Elbögen der Pfarre Patsch, zum Landger. Matrei jetzt Stubay gehörig, ehedem Gerichtes Amras.

— **Peter,** Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* z. Landgerichte Klausen u. Gemeinde Villnös.

— **Peter,** Ungarn, Wieselburg. Komt., s. Szent-Peter.

— **Péter,** oder Zalusnicza, Kroatien Karlstädter Generalat, 6ter Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Regim. Bezirk Nr. II gehör. *Dorf* von 74 Häus., mit einer eigenen Pfarre, 2½ Stunde von Ottochacz.

— **Peter,** vormals Bruono, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Lican. Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Regim. Bezirk Nr. I geh. *Dorf* v. 110 Häusern, mit einer eigenen Pfr., liegt unter dem Berge Urlay, nächst Mazin, 9 St. v. Gospich.

— **Peter,** Kroatien, Varasdiner Generalat, Ratynyaner Bezirk, ein z. Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nr. V geh. *Dorf* von 59 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Kreutz und eben so weit von Kopreinitz.

— **Peter Bezirk,** Ungarn, Borsoder Gespansch., bemerkenswerth sind: Szent Peter, Marktflecken am Sajo, treibt Weinhandel. Topoltschan, Dorf und Probstei mit ein. mineralischen Wasser.

— **Peter,** Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehöriges *Dorf* von 34 Häusern, liegt nächst Ogulin, 2½ St. von Generalski Sztol.

— **Peter,** Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges *Dorf* von 110 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 9 Stunden von Gospich.

Sanct Peter am Berg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distrikts Kommissariate Frankenmarkt gehöriges kleines *Kirchlein*, ohne Pfarre und Schule, auf dem Bergrücken des Dorfes Berg, in der Pfarrei Sanct Georgen am Attergau; ist eine dahin gehörige Filiale und hat einen eigenen Gottesacker, 3 Stunden von Frankenmarkt.

— **Peter am Glanflusse,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Ebenthal gehöriges *Dorf* von 18 Häusern, mit einer Filialkirche und einem Freisitze, der Peterhof genannt, ¼ St. von Klagenfurt.

— **Peter am Hart,** Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriges *Pfardorf* von 8 Häusern und 48 Einwohnern, ½ Stunden von Braunau, 2 Stunden v. Mauerkirchen.

— **Peter am Kammersberg,** Steiermark, Judenburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Murau sich befindl., zur Herschaft Rottenfels geh. *Markt* mit einer eigenen Pfarre, 6 St. von Unzmarkt.

— **Peter am Neuwalde,** Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Pfarkirche* sammt einem Schulhause, der Herschaft Aspang in der Gegend des Sömmeringberges, unweit Kirchberg am Wechsel, 3½ St. v. Wr. Neustadt.

— **Peter am Ottersbache,** — Steiermark, Grätzer Kreis, eine in dem zum Wb. Bzk. Kommissariate Weinburg gehörigen Dorfe Ottersdorf sich befindliche *Pfarkirche*, 2 Stunden von Mureck, und 2 Stunden von Ehrenhausen.

— **Peter am Ottersbache,** — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Weinburg sich befindliches, der Herschaft Poppendorf dienstbares *Dorf*; siehe Ottersdorf.

— **Peter am Walde,** Sveti Peter — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Mitterburg gehöriges *Religionsfond - Gut* und *Dorf* mit einer landesfürstlichen Pfarre, 16 St. von Fiume.

— **Peter an der Gurken,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommissariate und Landgerichte Mariasaal gehöriges *Pfardorf*, liegt zwischen Klagenfurt und

Völkermarkt, am Gurkflusse, 2¼ St. von Klagenfurt.

Sanct Peter, auf dem Kofel gen. — Tirol, ein *Dorf* und Lokal-Kaplanei der Pfarre Sanct Johann im Thale Ahrn, Landgerichts Taufers; von hier führet ein Bergsteig über die Hundskehle nach Mairhof im Zillerthal.

— **Peter bei Grätz**, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf* und *Pfarre*, zur Herschaft Liebenau gehörig, wo von die vorbeiführende Strasse den Namen hat, ¼ Stunde von Grätz.

— **Petergebirg**, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Hollenegg liegende, ver schiedenen Dominien gehörige *Weingebirgsgegend*, 9¼ St. von Grätz.

— **Peter in der Au**, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herrschaft* und *Markt* von 188 Häus. und 1115 Einwohn., mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, am Urlflusse über der Ips, hinter Seitenstädten. Hauptort einer fürstlich Windischgrätzischen Herschaft, mit welcher das Gut Gassenegg verbunden ist. Der Markt hängt mit dem Dorfe Sanct Peter zusammen und bildet mit diesem einen ziemlich bedeutenden Ort, in welchem viele Gewerbe betrieben werden. Unt. d. letztern 1 Bierbrauerei, 1 Saliterei (Salpeterbereitung)u. 1Drechslerwerkstätte, welche meistens Spinnräder erzeugt, da in der Umgegend viel Flachs und Hanf gesponnen wird. Auch die hiesige Pfarre bildet eine eigenePfarherschaft, wo noch (?) jährlich am 1. Mai die Bauern dem Pfleger Abbitte leisten müssen wegen des Aufruhrs 1597, da sie den Grundherrn von Magern schwer misshandelten, bis die Steirer Bürger ihn befreiten. 5 St. von Amstädten. Postamt mit:

Pfarbezirk Sanct Peter in der Au, mit den Gemeinden: Markt Sanct Peter und Dorf Sanct Peter.

Pfarbezirk Wolfsbach, mit den Gemeinden: Bubendorf, Meilersdorf und Wölfsbach.

Pfarbezirk Sanct Johann in Engstetten, mit den Orten: Dobendorf, Sanct Johann und Schadau.

Pfarbezirk Seitenstetten, mit dem Stifte und der Herschaft gleichen Namens, und den Gemeinden: Markt und Dorf Seitenstetten.

Pfarbezirk Bieberbach, mit den Gemeinden: Bieberbach, Jedersdorf und Adersdorf.

Pfarbezirk Sanct Michael am Bruckbache, mit der Gemeinde gleichen Namens.

Pfarbezirk Weistrach, mit den Rotten: Aletsdorf, Anthof, Baumgarten, Bruckhof, Dorf, Feliner, Oinörk, Gridling, Grub, Hartmühl, Hengstreith, Höchtholz, Holzschachen, Knell, Mitterhaus, Mondschein, Moos, Mühlzipf, Perschlehen, Petzling, Reithhäuser, Rohrbach, Schwaig, Tempelhof, Vorbach, Wederöd, Weistrach, Wiederlehen, Widorf, Wies, Windberg, Zauhahof, Zaustegg und Zettelschwaig.

Pfarbezirk Kirnberg bei Sanct Peter, mit den Rotten: Arnold, Bannholz, Dorf, Gerlingsberg, Grund, Haindl, Hochreith, Kirnberg, Maierlehen, Platen, Raming, Raspach, Ruckenstein, Schweinschwall bei Kirnberg, Schweinschwall bei Platten, Steinleithen, Stelz, Strohleiten, Vogl, Voitlehen, Zaglau und Zwickel.

Die zur Pfarre Neustift im Traunkreise gehörigen Rotten: Edt, Langegg, Planken und Streisselberg.

Sanct Peter in der Au. Oest. unt. der E., V. O. W. W., 178 *Häuser*, der meiste Theil im Gebirge bis an der Grenze Oberösterreich bei Neustift zur Hersch. und Pfarre St. Peter in der Au, 3 St. von Markte St. Peter in der Au.

— **Peter in der Gaal**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Wasserburg geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre hinter dem Schlosse Wasserburg, 3¼ Stunde von Knittelfeld.

— **Peter in Holz**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Spital gehör. *Ortschaft* von 7 Häusern, mit einer Pfarre nächst dem Drauflusse, ¾ St. von Spital.

— **Peter in Leiten**. Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Hersch. Heimfels geh. zerstreute *Gegend*, im Thale Tilliach, mit einer Kirche, 3 Stunden v. Sillian.

— **Peter in Sannthal**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Kom. Neu-Cilli, mit einem Pfarhof u. Freihause gleichen Namens, 2¼ St. v. Cilli. Postamt mit:

Bernze, Buchberg, Burgdorf, Doberteschendorf, Dobritsch, Doll, Dornau, Felberndorf, Fraslau, Gaberska, Gautse, Gline, Görzhof, Goraine, Greis, Groble, Gutendorf, Hellenstein, Hohenberg, Hrastnig, Kall, Kamentsche, hoppeldorf, Kleinberg, Kleinfraslau, Lakendorf, Loke, Loreschitz, Megoinze, Neukloster, Niederdorf, Oberbirnbaum, Obergortsche, Oberloschnitz, Oberreoj, Olstro, Paakdorf, Packenstein, Pafendorf, Paltsche, Pariele, Plesko, Podlak, Podvin, Pragwald, Prapreine, Rabendorf, Rakole, Retje, Riek, Rietzdorf, Sachsenfeld, Sakel, Sallosche, Salogam, Sanct Andre, Sanct Katharina, Sanct Leonhard, Sanct Lorenzen, Sanct Magdalena, Sanct Markus, Sanct Martin an dem Pak, Sanct Paul, Sanct Peter, Sanct Ruprecht, Sannbrücke, Sannegg, Scheschitz, Schönegg, Skorno, Slatine, Studenze, Topole, Trifail, Unterberg, Unterbirnbaum, Untergortsche, Unterloschnitz, Unterroje, Wregg.

— **Peter in Tweng**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 2881 Joch.

— **Petersbauden**, auch schlechtweg Sanct Peter, zuweilen auch die Spindelmühl-Bauden genannt — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 49 H. im St. Petersgrunde und an den s. Abhängen des Ziegenrückens, am Spalteberge; hier ist 1 Lokalie-Kirche, unter dem Patronate des Religionsfonds, im Jahre 1807 von Stein erbaut und 1 Schule; das Lokaliegebäude liegt nach mehrjährigen Barometter Beobachtungen des Hern Lokalseelsorgers Schlums 439 Wr. Klaft. über der Meeresfläche. Die erste Ansiedlung in diesem entfernten rauhen Gebirgsthale geschah

durch Bergleute und noch vor 80 Jahren war hier ein Bergbau auf Silbererze im obern Theile des St. Petersgrundes, welcher auch der Klausengrund genannt wird, im Gange; noch vor wenig Jahren wurde hier auf Arsenikkies gebaut. Die Bergleute errichteten hier 1 Kapelle, in welcher jährlich dreimal Gottesdienst von einem Geistlichen aus Hohenelbe gehalten wurde. Diese Kapelle liegt jetzt in Ruinen und das Altarblatt wurde in die neuerbaute Kirche übertragen. Die Bittschrift an Se. Majestät, worin die Bewohner dieser rauhen Gebirgsgegend um die Errichtung einer Kirche baten, weil sie bis 6 Stunden vom Orte der Seelsorge entfernt waren, wurde in der s. g. Spindelmühle an der Elbe geschrieben und von dort datirt, daher wird auch die errichtete Lokalie die Spindelmühler Lokalie, und die Ortschaft St. Peter selbst zuweilen die Spindelmühle genannt. Zu diesar Lokalie sind die Krausebauden eingepf., 3½ St. nördl. von Hohenelbe.

Sanct Petersberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Schloss*, *Burgfrieden* u. *Gericht*, 2½ St. von Parvis.

— **Petersseifen**, auch das Klausenwasser und das Grosse Grundwasser. oder schlechtweg der Grosse Grund genannt — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Bach*, er entspringt am südlichen Abhange des Brunnberges, und aus den Quellen am Keilberge, fliesst westlich durch den über eine Meile langen St. Petersgrund, auch Klausengrund genannt, und fällt bei Friedrichsthal, 3 Minuten unter der Spindelmühle, in die Elbe. Vom Brunnberge herab, und vom Ziegenrücken ergiessen sich in denselben: der Lange Graben, der Wolfsgraben, der Kleine Grund, der Hohle Grund, der Preislergraben, der Hohe Grund, der Vorderste Graben, der Riesenfluss und der Hohe Quell. Am Heuschober entspringen und fallen in den St. Peterseifen: der Lehmgraben, der Trillant, der Börhübel-Graben, der Lattichgraben, das Loch, die Plantilke, der Tiefe Graben, der Hohe Graben u. der Mummelgraben.

— **Peter** und **Paul**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 213 Einw., zur Hauptgemeinde Littay, und Hersch. Sittich.

— **Peter** und **Paul**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 2968 Joch.

— **Peter** und **Ziziau**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., machen die Pfarre St. Peter aus, ersteres mit 46 Häus. und 298 Einwohnern, letzteres mit 40 H. und 365 Einwohnern, ½ und ¾ Stunden von Linz.

Sanct Peter unter Heimfels, Tirol, Pusterth. Kr., eine d. Hrsch. Heimfels geh. *Gemeinde*, *Kirche* und *Kaplanei*, von zerstreuten Häusern, ½ St. von Sillian.

San Petri Castellum, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

Sanct Petronilla, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, die *Ruine* einer Kirche.

— **Philipp**, Ungarn, eine *Kirche* im Warasdin. Komt.

— **Philipp** und **Jacob**, Dalmatien, Zara-Kreis; siehe Filippo e Giacomo (Santo).

— **Philipp**, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, 2 Stunden von Altenmarkt, 1½ St. von Lechen, 3½ Stunde von Unterdrauburg, 7½ Meile von Cilli.

— **Philippen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Osterwitz gehöriges *Pfardorf*, nächst dem Gurkenflusse, gegen Osten nächst Eppersdorf, 3½ St. von Sct. Veit.

— **Philippen**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3294 Joch.

— **Philippi** und **Jakobi**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Vikariat*, 3 Stunden von Haus, 20 Meilen von Judenburg, 20 Meilen von Leoben, 3 Meilen von Radstadt.

San Picho, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Paullo.

— **Pietra**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Cassano.

— **Pietra**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

— **Pietro di Nembo**, — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, mehre *Inseln* im Süden von Ossero, deren grösste von einigen Fischern und Hirten bewohnt ist.

— **Pietro**, Sanct Peter — Dalmatien, Spalato-Kreis, Neresi-Distrikt, ein *Kastell* und mit Mauern umgebener *Ort* und *Hauptgemeinde*, mit einer eigenen Pfarre, Gemeinderichter, Zolleinnehmerei und Sanitäts-Deputation, dann Aqua vita (Weingeist-) Fabrik, auf der Insel Brazza, 3 Miglien von

Castell Giovanni, und 19 Miglien von Spalato.

San Pietro, Sanct Peter — Dalmatien, Zara-Kreis, Arbe-Distrikt, ein auf der Insel Arbe liegendes *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, der Hauptgemeinde und Prätur Arbe zugetheilt, 24 Miglien von Segna (Zengg in Militär-Kroatien).

— **Pietro,** Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Steuergemeinde* von 544 Häusern und 2498 Einwohnern.

— **Pietro,** Dalmatien, Ragusa Kreis, ein *Scoglio* in der Nähe des Hafens von Ragusa.

— **Pietro,** Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

— **Pietro,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

— **Pietro,** Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Berbenno.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Besano.

— **Pietro,** Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Castello.

— **Pietro,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Desio.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice; siehe Dizasco.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

— **Pietro.** Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Gemonio.

— **Pietro,** Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; s. Luino.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Monzambano.

— **Pietro,** Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

San Pietro, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

— **Pietro,** Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Trigolo.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Vigano.

— **Pietro,** Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

— **Pietro, Cassina,** — Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Lambrugo.

— **Pietro, Cassina,** — Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; s. Mozzo.

— **Pietro, Cassine di,** Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cassine di S. Pietro.

— **Pietro, Chioso,** Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

— **Pietro. Monte di,** Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Solferino.

— **Pietro, Ponte,** Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Ponte S. Pietro.

— **Pietro, Prato,** Lombardie, Pr. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Corte nuova.

— **Pietro Agria,** Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Tavordo.

— **Pietro,** Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Passariano.

— **Pietro,** Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

— **Pietro,** Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Este.

Santo Pietro, Dalmatien, Zara Kr.; s. Pietro (Santo).

San Pietro, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt IV, Auronzo, ein zwischen Cominico infr. und Vigo liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro, und drei Aushilfskirchen, 17⅕ Miglie von Pieve di Cadore. Dazu gehören:
Costalta, Mare, Prezzenajo, Stavel, Valle, mehre *Häuser*.

— **Pietro,** Venedig, Provinz Friaul

und Distrikt XIII, S. Pietro, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der XIII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, einer Gemeinde-Deputation und eigener Pfarre S. Pietro, sechs Filial-Kirchen, einem Santuario und drei Oratorien; in einer Gebirgslage, von den Bergen Mia, Matajuv, Collobrat umgeben, und von dem Flusse Natisone bewässert, nächst dem Flusse Isonzo und dem Strome Judri, 3 Miglien von Cividale. Mit:
Altavizza, Baudul, Becis, Biarzo, Cocevaro, Costa di Vermassino, Mezzana, Occulis, Poder, Puoja, Tarpez, Teglio, *Vorstädte*, — Azzida Clenia, Ponteacco, Sorzento, Vernasco, Vernassino, *Dörfer*, — Ponte S. Querino, einzelne *Häuser*, — S. Querina, *Mühle* und *Haus*.

San Pietro, Venedig, Prov. Friaul, ein *Distrikt* mit 13,900 Einwohnern, auf 17,407⅓ Quadrat-Joch Flächeninhalt, in 8 Gemeinden, nämlich: Drenchia. — Grimacco mit Costnè und Topolò. — Rodda mit Brischis und Mersino. — S. Leonardo mit Altana, Clastra, Cosizza, Cravero, Jainich und Merso di sotto. — S. Pietro mit Azzida, Clenia, Ponteacco, Sorzento, Vernassino und Vernasso. — Savogna mit Clepetischis und Montemaggiore. — Stregna mit Oblizza, Tribil di sopra (Ober) und Tribil di sotto (Unter-). — Tarcetta mit Biacis, Casali di Montefoschia, Erbezzo, Lasiz und Pegliano.

Sanct Pietro, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Sovignaco, Bzk. Pinguente, 6 St. v. Pisino.

— **Pietro**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 809 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Gimino gehörig.

— **Pietro**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Caisole und der Diöcese Veglia gehörig, 4 St. von Cherso.

— **Pietro**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Berggipfel* mit einer Kirche, 128 Wr. Klftr. hoch.

— **Pietro**, Tirol, verfallenes *Schloss* ober Borgo in Val Sugana, ehedem Gerichts S. Pietro, nun Landgerichts Telvana.

— **Pietro**, Tirol, verfallenes *Schloss* ob Castell Thunn, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles auf dem Nonsberge.

San Pietro Bestazzo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, eine nach S. Maria Assunta zu Bestazzo gepfarrte, nahe bei diesem Dorfe liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Privat-Oratorio, 1¾ Stunden von Abbiategrasso. Mit:
Fagnanino, Malfatta, *Meiereien*.

— **Pietro, Campo di**, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

— **Pietro**, Casa di Gritti genannt — Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.

— **Pietro Covi**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

— **Pietro Cusico** Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco, eine mit einer Pfarre S. Pietro e S. Paolo und Vorstand versehene *Gemeinde-Ortschaft*, 4 Miglien von Binasco. Mit:
Camatta, Carcana, *Meiereien*, — Cusico, *Dorf*, — Torre, ein einzelnes *Landhaus*.

— **Pietro, Contrada di**, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno (Contrada di S. Pietro).

Sanct Pietro dei Nembi Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler* im Bezirk und auf der Insel Lussin, zur Pfarre Lussin grande und der Diöcese Veglia gehörig, 10½ St. von Lussin piccolo.

San Pietro Delmona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Prato.

— **Pietro Donato**, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Liscate.

— **Pietro d'Orzio**, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost., auf einer Anhöhe oberhalb S. Giovanni Bianco, 2¼ St. v. Zogno.

— **Pietro e S. Croce**, Lombardie, Pr. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Traversa.

Sanct Pietro dell' Amata, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 283 Einwohn., zur Hauptgemeinde Isola.

— **Pietro dell' Amata**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 72 Häusern und 600 Einwohnern, im Distrikte Capo d' Istria, Bezirk Pirano, Hauptort der Untergemeinde

gl. Namens, z. Pfarre Coccouzze geh., 5 St. v. Capo d' Istria.

San Pietro di Barbozza, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro und 4 Oratorien, dann einer Tuchwalke; im Gebirge, nahe bei S. Stefano di Valdobbiadene, 1 Migl. v. Valdobbiadene. Hieher gehören:
Barbozza, Alle Buse, Col, Guja, Sacol, *Gemeindetheile*, — S. Stefano di Valdobbiadene, *Dorf*.

— **Pietro di Campagna**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano, ossia Cordignano.

— **Pietro di Chiazzacco**. Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Castel del Monte.

— **Pietro di Feletto**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein am Strome Cervan, zum Theil auf einer Anhöhe, Conegliano gegenüber liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro, einer Filialkirche und Oratorio, 3 St. von Conegliano. Hieher gehören:
Andreon, Bagnato, Conago, Dallunese, Monte Capriolo, Rua, *Gemeindetheile*, — S. Maria di Feletto, S. Michele, *Dörfer*.

— **Pietro di Legnago**, Venedig, Pr. Verona und Distr. V, Legnago; s. Legnago.

— **Pietro di Morubio**, Venedig, Pr. Verona und Distr. IV, Sanguinetto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo und 2 Mühlen, 1½ Migl. von Legnano (Distr. V). Mit:
Borgo di Malavicina, Malavicina, *Dörfer*.

Sanct Pietro di Nembi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Hafen*, befindet sich auf der äussersten Spitze des Bezirkes der Insel Lussin piccolo, in der Richtung von Südost. Er wird wegen seiner Sicherheit sehr häufig von Schiffen jeder Gattung besucht, welche von O. oder Westen kommen.

San Pietro di Val d' Astico, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; s. Rotzo.

— **Pietro Engu**, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. III, Camisano, ein am Flüsschen Tergola liegendes, von den Dörfern Armeola und Carmiguano begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre SS. Pietro und Lorenzo, einer Aushilfs-Kirche und einem Oratorio, 7 Migl. von Camisano. Dazu gehören:
Armedola, Barche, Calonega, *Dörfer*.

San Pietro Fumagalli, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

— **Pietro in Sala**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

— **Pietro in Verzolo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. Corpi Santi.

— **Pietro Jovera**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Carlazzo.

— **Pietro Marcellino**, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

— **Pietro Martire**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Seveso.

— **Pietro Medegallo**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Cà d' Andrea.

— **Pietro Incariano**, Venedig, Pr. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der XI. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer königl. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Pietro, 1 öffentlichen und 2 Privat-Oratorien, 15 Villeggiat., 2 Mühlen und einer Distrikts-Brief-Sammlung: von den Anhöhen Piabo und Corubio begrenzt, am Progno Fumano, unterhalb S. Ambrogio u. Burre. Postamt. Dazu gehören:
Burre, S. Soffia, Semonte oder S. Floriano, *Dörfer*.

— **Pietro Incariano**, Venedig, Pr. Verona, ein *Distrikt* mit 22,100 Einw. auf 21,997½ Qdr. Joch Flächen-Inhalt, in 10 Gemeinden, nämlich: Breonia mit Cona mit S. Anna di Alfaedo und Ceredo. — Dolce mit Ossenigo, Peri und Volargne. — Fumane mit Cavalo und Mazzurega. — Maran mit Valgatara. — Negarine oder Castelrotto, Corrubbio und Settimo. — Negrar mit S. Vito di Negrar. — Pescantina mit Ospedaletto und S. Lucia di Pol. — Prun fino alla valle dei morti, Cerna, Fane, Mazan und Torbe. — S. Ambrogio mit Gargagnago, Monte, Ponton und S. Giorgio ingannapoltron. — S. Pietro Incariano mit Burre, S. Soffia und Semonte, oder S. Floriano.

— **Pietro Intrigogna**, Venedig, Pr. und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza.

— **Pietro in Valle**, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Gazzo.

San Pietro in Valle, Venedig, Prov. Polesine und Distr. IV, Massa; siehe Castelnovo.

— **Pietro in Volta**, Venedig, Provinz Venezia und Distr. IV, Chioggia; siehe Pelestrina.

— **Pietro Montagnon**, Venedig, Provinz Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

— **Pietro Mussolin**, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XI, Arzignano, ein nächst den Bergen Netalo und Montanaro liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo. 2½ St. von Arzignano.

— **Pietro, Ragogna**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Ragogna S. Giacomo (Racogna S. Pietro).

— **Pietro Viminario con Levà**, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice, ein *Gemeindedorf*, welches von Monselice und Conselve (Distr. XI) begrenzt ist, mit einer Gemeinde-Deputation und eigener Pfarre SS. Pietro e Paolo, 1 Aushilfs-Kirche und 2 Oratorien. 4 Migl. von Monselice. Dazu gehören:
Levà, Reoso, Vanzo di Monselice, Vanzo di Pernumia, Vilia di Vanzo, *Gemeindetheile*.

Sanct Polai, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zur Herschaft Tibein gehör. *Dorf*, ½ St. von Heil. Kreutz.

San Polo, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove; s. S. Angelo.

— **Polo**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

— **Polo**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein nächst dem Flusse Piave, zwischen Cimadolmo u. Tempio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Paolo und 2 Oratorien. 1½ St. von Oderzo. Dazu gehören:
Camineda, Fossafiubba, S. Zorzi, Tessera, *Gemeindetheile*, — Rai di Collalto, Rai d'Oderzo, *Dörfer*.

Sanct Pölten, Sct. Hippolyt, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine gutgebaute landesfürstliche *Stadt* und der Hauptort des Kreises, dessen Kreisamt hier seit 1753 seinen Sitz hat, liegt am linken Ufer der mehrarmigen Trasen, in einer angenehmen, ziemlich ausgedehnten Fläche, welche südlich mit dem Steinfelde zusammenhängt u. westlich von einer kleinen Anhöhe begrenzt wird, unter 33° 17' 32'' der Länge u. 48° 12' 21'' der Breite. Vormals war die Stadt', deren doppelte Mauern eine unregelmässige Rundung bilden und einen Raum von beiläufig 80000 Geviertklaftern einschliessen, von einem Festungsgraben umgeb., der nun ausgefüllt und mit Bäumen besetzt ist. Sie hat 3 Thore (das Wiener in Osten, d. Linzer in Westen, und das Kremser in Norden), wird in 4 Viertel, Marktviertel, Holzviertel, Ledererviertel u. Klosterviertel) getheilt, und zählt in und ausser den alten Ringmauern 337 Häusern und 5800 E., (ohne Militär). Die Gassen sind zwar unregelmässig aber geräumig, ziemlich gut gepflastert und hell, und von den 3 Plätzen verdient der Hauptplatz mit seiner 63 F. hohen, 1782 vollendeten Dreifaltigkeitssäule und der Domplatz (vormals Leichenhof) genannt zu werden. Einige Theile d. Stadt sind hübsch u. besitzen mehr gute Gebäude, besonders seitdem die Feuersbrunst von 1835 eine allgm. Erneuerung nöthig gemacht hat; die vorzüglichsten Gebäude sind: die bischöfliche Residenz, d. Alumnat (vormaliges Franciskanerkloster), d. Kreisamt, das fürstl. Auerspergische Palais (Herrenhaus genannt), das gräfl. Rindsmaulische Palais, das Rathhaus u. a. m. Die Dom- und Stadtpfarkirche zu unser Lieben Frauen ist von aussen wenig ansehnlich, besitzt aber gute Plafonds- und Oehlgemälde v. Wolf Altomonte, Legrand u. a., mehre Basreliefs. Grabdenkmäler etc., und war vormals die Kirche des im Jahre 1784 aufgehobenen Chorherrenstiftes; von gering. Ansehen ist die Franciskaner-Pfarrkirche. St. Pölten ist der Sitz ein. Bisthums, und Domkapitels, und hat seit 1791 ein Diöcesan-Alumnat mit theologischer Lehranstalt (für 50 bis 60 Zöglinge), eine im Jahre 1776 v. Krems hierher übersetzte Hauptschule von 3 Klassen (mit 300 Schülern), ein 1700 errichtetes englisches Fräuleinstift oder Marianisches Institut mit Fräulein-Erziehungsanstalt und Mädchenschule (mit 40 bis 50 Zöglingen), eine städtische Mädchenschule und ein Militär-Knabenerziehungshaus, (im ehemaligen Carmeliten-Nonnenkloster); ferner ein Bürgerspital mit Kapelle u. ein Siechenhaus vor dem Linzer Thore neben dem Leichenhof und der Barbarakapelle. — Nicht unerheblich ist die Industrie dieser Stadt; denn es bestehen hier eine Baumwollspinn Manufaktur und Kattundruckerei (mit 8 Spinn- und 2 Vorspinnmaschinen, 16 Drucktischen, 4 Farbkesseln u. einer Mange,) welche jährlich 1000 Pack Garn zu 5 Pfund englisch, und 5000 St. Kattun

zu 50 Ellen erzeugt, eine ansehnliche Papier-Manufaktur (mit 4 Holländern und 12 Lochdampfgeschirren, 4 Bütten und 40 Arbeitern, die jährl. 2000 bis 2500 Ctr. Lumpen verarbeiten), eine Zündhölzchenfabrik (welche 7200 Päcke Zündhölzchen, jeden zu 10000 Stück erzeugt und 10800 Dutzend Fläschchen verbraucht) eine Fayencegeschir-Fabrik (mit 2 Brennöfen, 1 Glasurmühle, 5 Drehscheiben u. 15 Arbeitern), eine Hammerschmiede, eine Säge- u. Gipsmühle (die 500 Laden und 1500 Ctr. Gips erzeugt), eine grössere Gipsmühle (mit 18000 Ctr. Erzeugniss), eine städt. Ziegelbrennerei, 2 Bierbrauereien, eine Buchdruckerei u. s. w. Zur Unterhaltung dienen ein kleines neuerbautes Theater, in welchem im Herbste und Winter Vorstellungen gegeben werden, mit einem Redouteusaale, und 2 Kaffehhäuser. Maulbeerbäume und Linden-Alleen umgeben die Stadt und bilden eine niedliche schattenreiche Promenade, von der man eine herliche Ansicht des Alpengebirges hat; um die Stadt liegen viele Gärten, vor dem Kremser Thore trifft man den kleinen Prater u. die bürgerliche Schiessstätte, vor dem Linzer oder Wilhelmsburger Thore den Kalvarienberg. Am östlichen oder Wiener Thore führt eine 102 Kl. lange, aus Lärchenholz erbaute Jochbrücke m. 20 Jochöffnungen über d. Trasen; vormals war die Brücke 130 Kl. lang; aber durch die vorgenommene Regulirung, durch die Vorschiebung d. Faschinenwerke und Verflechtungen wurde dem Flusse eine geradere Richtung gegeben u. das gewonnene Land mit Weiden bepflanzt, und endlich die neuen Ufer mit festen Faschinendämmen gegen Beschädigungen des Flusses oder der Holztriftung gesichert, wodurch 52 Joch neuer, üppig wachsender Auen entstanden. Wie oben gesagt, ist St. Pölten eine landesf. Stadt mit ihrem eigen. Magistrate; ein Theil der Stadt aber, das sogenannte Klosterviertel mit 53 Häusern, welches dem bis 1784 hier bestandenen Chorherrenstifte gehört hatte, bildet jetzt die dem Religionsfonde gehör. Staatsherschaft St. Pölten, mit welcher Kasten, Hirm, Ochsenburg, Hart und Schweighof vereinigt sind, ein anderer Theil gehört zur fürstl. Auerspergischen Herschaft St. Pölten. Postamt mit:

Absdorf, Adelsdorf, Afing, Aichberg b. Hafnerbach, Aichen bei Mank, Aigen bei Mautern, bei Pyhra und Gross Aigen, Aigelsbach, Aigendorf, Altenburg, Altmannsdorf, Am Bach, Ameiskugel, Sanct Andrä an der Traisen, Angern bei Sanct Andrä, bei Viehofen, an der Donau, Angenbach, Angenhof, Atsling, Au bei Rabenstein, Auern, Bach, Badendorf, Baudorf, Baulanden, Baumgarten, Baumgarten, an der Bielach, Berg, bei Frankenfels, Ober Bergern, Unter Bergern, Bischofstetten, Ober-Blinddorf, Unter-Blinddorf, Böhmkirchen, Böngersdorf, Bonnleithen, Bösendörfel, Brand in der Laben, Brand siehe Frankenfels, Brandeben, Braunöd, Braunsberg, Brunn, Brunn bei Schwarzenbach, Buchberg siehe Frankenfels, Buchgraben, Buchbach, Ober-Burbach, Unter-Burbach, Christenberg, Dachsberg, Damberg, Deutschbach, Diemannsberg, Diendorf, Diestelburg, Dietersberg, Dietmannsdorf, Doppel bei Obritsberg, bei Hafnerbach, bei Ollersbach, Dörfel bei Kasten, bei Bischofstetten, bei Ochsenburg, bei Kilb, Dorfern, Dornhofen, Dreihofen, Klein Durlass, Dürnerhof, Dürrenbach, Dürrenhag, Ebersdorf an der Pielach, Eberreit, Eck bei Mainburg, Eckadorf, Ederding, Edlitz, Eglsee, Egendorf, Egendorf, Eibeisau, Edletzberg, Einöd, Eitzendorf, Engelsdorf, Enigelberg, Eck bei Brand, Falkenstein, Fellendorf, Feld, Fienzenaben, Finsteregg, Fischbachmühl, Fleischessen, Fitensdorf, Flinsbach, Fohra, Fohra, Fohrafeld, Fohrafeld, Frankenfels, Franzhausen, Frauendorf, Fräuleinmühl, Freydling, Sanct Freyern, Fridau, Friesing, Ober-Fuchs, Tiefen Fuchs, Fugginy, Furth bei Göttweig, Furth bei Böhmkirchen, Gansbach, Ganzendorf, Gärbersdorf, Gartling, Gasten, Gattering, Gattmannsdorf, Gemersdorf, Sanct Georgen an der Donau, Sct. Georgen am Steinfeld, Gererstorf, Gern, Glöhl, Glosbach, Göblasbruck, Goin unt. Gegend, Goldegg, Göttweig, Götzersdorf, bei Pyhra, Ober-Graben, Unter-Graben, Graben bei Kilb, bei Haag, Grafendorf, Grafschift Holzschlag, Gruning bei Absdorf, Grichenberg, Grillenhof, Grins, Gröben-Grossa bei Frankenfels, bei Bischofstetten, Ober-Grub bei Pyhra, Grub bei Sct. Pölten, bei Kilb, bei Margarethen, bei Weinburg, Grubthal, Grünau, Grünbach, Grünwies, Gstädten bei Kirchberg, bei Michelbach, Gugelberg, Gutenhof, Gwörth, Haaberg bei Fridau, Ober-Haag, Unter-Haag, Haag an der Pielach, Hafing, Hafnerbach, Gross Hain, Klein-Hain, Hainberg, Haindorf, Hainoldstein, Hammermühl, Handelberg, Handelgraben, Harland, Hart am Harthof, Haselau an der Pielach, Hauersdorf, Hausenbach, Hausheim, Haxenöd, Heinrichsberg, Heinigstetten, Hinzing, Hengstberg, Ober Herzogenburg, Unter Herzogenburg, Heuberg, Hinterberg bei Totzenbach, Hintergrub, Hilpersdorf, Hinterholz bei Pyhra, Hinterholz bei Totzenbach, Hessendorf, Himberg, Hochscheid, Hochstrass bei Wilhelmsburg, Hochstrass bei Stössing, Höhenbach, Hof an der Pielach, Hof bei Stollberg, Ober-Hofen, Unter-Hofen, Höfing, Hofstetten bei Viehofen, Hofstetten bei Grünau, Hohenbrand, Hohenegg, Hollenburg, Honau, Hörfarth, Hössing, Hötzersdorf, Hub bei Sct. Pölten, Humelbach, Humelberg, bei Pyhra, Hundsheim bei Mautern, Jägerhof bei Friesing, Inzersdorf, Kaar, Kammerhof, Kanzling, Kaumersdorf, Kasten, Ausser-Kasten, Karlstetten, Kendelgraben, Kettenreith, Kirchberg an der Pielach, Kirchgegend an der Pielach, Kirchsteig, Kirchweg, Klamm, Klangen, Knezersdorf, Kollersberg, Kolmberg, Königsbach, Konradsdorf, Korning, Kotting bei Friedau, Kreisbachthal, Kreisberg, Kronberg, bei Michelbach, Kropfsdorf bei Michelbach, Krustetten, Kufern, Kilb, Kunning, Laa zwischen d. Pielach und d Mank, Laaben, Landersdorf, Landhausen, Lanzendorf bei Kasten, Lanzendorf bei Böhmkirchen, Laubenbach, Lauterbach, Lehen bei Kilb, Lehen bei Frankenfels, Lielach, Linzberg, Loigersdorf bei Gererstorf, Loich, Loicheck, Ober-Loizberg, Unter Loizberg, Lungberg, Mainburg, Mallau, Ober-Maumau, Unter-Maumau, Mannersdorf bei Hirm, Margarethen, Markenschlag, Markersdorf, Massendorf, Matzersdorf, Maxenbach, Mayerhofen bei Brand, Mayerhofen zwischen der Pielach und Mank, Mechters, Meidling, Ober-Merking, Mitter-Merking, Unter Merking, Michelbach, Michelbachamt, Mitterau, Mitterfeld, Mitterndorf b. Stollhofen, Mitterndorf bei Hirm, Moshof bei Sct. Pölten, Mühlgang, Mühlhofen, Nadelbach, Neidling, Neundorf, Ober Neuberg, Unter Neuberg, Neuling, Neusiedl bei Nussdorf, Neustift bei Obritzberg, Neustift bei Fridau, Niederbauern, Nitzling, Nonnendorf, Noppendorf, Nussdorf an der Traisen, Oberndorf b. Herzogenburg, Oberndorf bei Traismauer, Obritzberg, Ochsenburg,

Oed bei Ourhof, bei Hafnerbach, hinter Fridau, hinter Kirchberg, b. Frankenfels, Ossarn, Osterburg, Palt, Panschach, Perersdorf, Perna, Perschenegg, Petersberg, Pfaffing an der Pielach, Pfaffing bei Obritzberg, Pichel b. Gannsbach, Pielahag, Pielachhäusel, Pielachleithen, Pimmerhofen, Plambach, Plambachegg, Plosdorf, Sct. Pölten, Pömmern, Poppendorf, Poppendorf bei Kilb, Pösenbuch, Pottenbrunn, Pottschalle, Prinzersdorf, Pyhrat, Pultendorf, Pummerstorf, Pyhra, Pyhra bei Kilb, Rabenstein, Ober-Radl, Mitter Radl, Unter-Radl, Ober-Radelberg, Unter-Radelberg, Ragelsdorf, Ramersberg, Ramersdorf, Rametsberg, Rametshofen, Rannersdorf, Rankenbach, Ratzersdorf, Ober-Ratzersdorf, Unter-Ratzersdorf, Rehgraben, Reichenhag, Reichgraben, Reichersdorf, Reith, Reith bei Wilhelmsburg, Reitsing, Rennersdorf, Ried an der Traisen, Rittersfeld, Ritzersdorf, Roatzersdorf, Rohr, Röhrenbach, Röhrenbach, Rosenbüchel, Rosenthal, Rottersdorf, Rudersdorf, Gross-Rust, Klein Rust, Sallau, Sassendorf, Saudorf, Schaflehen, Schaubing, Schauking, Schildbach, Mittel-Schildbach, Unter-Schildbach, Schlatzendorf, Schlögelsbach, Schloss-Gegend, Unter-Schmidbach, Schnabling, Schrofen, Schutzen, Schwadorf, Schwaighof bei Sct. Pölten, Schwaigbüchel, Schwarzenbach an der Pielach, Schwarzengraben, Schweinern, Schwerbach, See bei Schwarzenbach, Siebenhirten, Gross-Sirming, Klein Sirming, Sirming bei Kilb, Soiss Gegend, Sonnleithen, Sprazern bei Sct. Pölten, Stadersdorf bei Sct. Pölten, Stallbach, Statzendorf, Staudach, Stein an der Pielach, Stein bei Schwarzenbach, Steinabruck, Steinaweg, Steinbach, Steinfeld, Steiningsdorf, Steinklam, Stollberg, Stollhofen, Stössing, Strohdorf, Sulzuchel-Amt, Sulzuchel-Gegend, Taschelgraben, Teufelhof, Teufelsdorf Thal, Thalern, Thalern, Theuern, Thona, Thörnau, Ober-Tiefenbach, Unter-Tiefenbach, Tiefengraben, Tradigist, Tradigist, Traismauer, Uebergang Umbach, Urtendorf, Venusberg, Viehausen, Viehofen, Vollerndorf, Völtendorf.

Sanct Pongratz, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Werb Bzk. Kom. Neu-Cilli geh. *Pfardorf*; s. Greiss.

— **Ponkratz**, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, sammt Pfarre zwischen dem Markte Windischgersten und Klauss, theils an d. Flusse Teichel und Steier, 20 St. v. Linz.

— **Pongratz**, Steiermark, Marburg. Kr. eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Eibiswald geh. *Ortschaft*, 4 St. von Mahrenberg.

— **Pongratz**, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Filialkirche*, die gleichnamige Kaplaneigült gehörte früher der Carthause zu Seitz, ¾ Meilen von Süssenberg und 1¾ Meilen von Plankenstein.

— **Ponkraz**, Tirol, Botzner Kreis, eine *Pfargemeinde* unter viel zerstr. Bauerngütern, an d. Faltschauerflusse, zur Landger. Herschaft Ulten gehör. 8 St. von Botzen.

— **Pongratzen**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 40 Häus. und 201 Einwohnern, des Bezirks Reitenau, Pfarre Grafendorf mit einer Filialkirche, zur Herschaft Reitenau, Kirchberg am Wald und Vorau dienstbar, 1¾ M. v. Grafendorf, 1 M. v. Kirchberg am Wald, 4¼ M. von Ilz und 9¾ Meile v. Grätz.

Sanct Pongratzen, Steiermark, Grätz. Kr, eine *Pfarkirche* d. Dekanats und Patronat Stift Rein, Vogtei Magistrat Frohnleiten, 7½ Std. v. Rein, 6¾ St. von Peggau, 9½ St. v. Grätz.

— **Pongratzen**, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Filialkirche*, 1 Std. von Remschnig, 4 Stunden von Mahrenberg, 8 Stunden v. Marburg.

— **Ponkraz**, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* z. Landger. Lana und Gemeinde Ulten.

San Posso, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Grandate.

— **Prado**, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. V, Aviano; s. Aviano.

— **Predengo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Sanct Primo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Gottesacker* bei Piemonte.

— **Primon**, wind. Svet Primosch — Steiermark, Cill. Kreis, eine z. Werb Bzk. Komm., des Magistrats in Saldenhofen gehör. *Gegend* im hohen Gebirge, wo in einem Graben, das Pürgische Eisen- und Schmelzwerk, am Berge der Kirche St. Primon sich befindet, 3 Stunden von Mahrenberg.

— **Primus**, Krain, Neustl. Kr., ein 445° hoher *Berg*.

— **Primus**, ein 145° hoher *Berg*, im Triester Gebiete.

— **Primus**, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Gallenberg geh., nach Tschemschenig eingepfarte *Nachbarschaft*, 2¼ Std. von St. Oswald.

— **Primus**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. der Hauptst. Klagenfurt gehör., nach Tultsching eingepfarte *Ortschaft* mit einer Filialkirche, liegt geg. Norden, ¼ St. von Klagenfurt.

— **Primus**, wind. Cetno, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Reichenstein sich befindendes *Dorf* u. *Kirche*, 13¾ St. v. Cilli.

— **Prokopp**, auch Brezina, ein *Dorf* von 3 Häusern und 29 Einwohn., bestehend aus 1 obrigkeitlich. Meierhof und 1 do. Ziegelbrennerei.

San Prosdocimo, Pieve di — Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa Nova (Pieve di S. Prosdocimo).

— **Prospero**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

— **Prospero**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

San Prospero. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

— **Protaso con S. Martino** — Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Baroggio (S. Martino).

— **Protaso**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Sanct Quarante, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine verlassene *Kirche*.

San Querino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Pietro.

— **Quirico**. Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Quirico**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Fenegro.

— **Quirico**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Quattro Case.

Sanct Quirin, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Sonnenberg u. Gemeinde Sellrain.

San Quirino, Venedig, Pr. Friaul und Distr. V, Aviano, ein in der Ebene liegendes, von Montereale 1 St. entferntes *Dorf*. Post Aviano.

Sanct Quirizio, eigentlich S. Quirino — Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Kapelle*, mitten im Friedhofe auf einem Hügel, ¼ St. v. Socerga gegen Valmarrosa.

— **Quisca**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Zentral-Gerichtsbarkeit* u. *Dorf*; s. Quisca.

— **Radigund**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Weiseneck gehör. *Dorf* von 13 Häusern mit einer zur Pfarre Sct. Nikola einverleibten Filialkirche, liegt gegen Osten, 3½ Stunde von Völkermarkt.

— **Radigund**, wind. Svet. Radli — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Km. Sannegg, nächst Prasberg, 3 St. von Franz.

— **Radigund**, oder zum Heil. Wasser — Steiermark, Grätzer Kr., eine dermalige ganz unbesuchte im Wb. B. Kom. Pider sich befind. *Kirche*, z. Pfarre Kainach gehör. in der Klausen, 9½ St. v. Grätz.

San Remiggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Carnago.

— **Remiggio, e Mezzana**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

San Rocchetto, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; siehe Como.

— **Rocco**, Venedig, Pr. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. Colle.

— **Rocco**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Rocco**, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Forgaria.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Bellano.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Bregnano.

— **Rocco**, Lombardie, Pr. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Corno Giovine.

— **Rocco**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Livigno.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Lurago.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

— **Rocco**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Pavia; s. Misano.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Moltrasio.

— **Rocco**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

— **Rocco**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Rolo.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt V, S. Felice; siehe S. Felice.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Stefano.

— **Rocco**, Lombardie, Prov. Sondrio

(Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Stazzona.

San Rocco Adrara, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; s. Adrara S. Rocco.

— **Rocco Cassina**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Cera Nuova.

— **Rocco Zavaglio**, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.

— **Rocco al Porto**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein 1 Migl. vom Po entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Rocco, Gemeinde-Deputation, einer Seil- und Strick-Fabrik aus Schafwolle, Hanf und Flachs, dann einer Acqua vita- und Rosoglio-Fabrik, liegt 6 Miglien von Codogno. Dazu gehören:
Albarello, Ancona, Barghente, Belvedere, Bosco Pavesi, Bosco Roncovieri, Bredozzane, Campagna, Cantarana, Case Basse, Casoni, Contesse, Corvi, Crosione, Dosso, Isola S. Sisto, Isolone, Mojentina, Piazza, Pontina, Rioli, S. Desasio, Strada Bassa, Strada Bassa della Croce, Strada Gerrata, Strada Nuova, Strada Vecchia, Strodone, Trosolone, Zappellona, kl. zerstreute *Häuser*.

— **Rocco**, Tirol, Trient. Kr., ein von der Stadt Trient südl. lieg. *Hügel* mit einer Einsiedelei u. Kapelle, 1¼ St. v. Trient.

— **Rocco, Casali**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali S. Rocco).

— **Rocco di Palazzol**, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Sona.

— **Rocco di Pinidello**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano.

— **Rocco e Gabbiana**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello.

Sanct Roch, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Grafenberg geh. *Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, macht gleichsam eine Vorstadt von der landesf. Stadt Görz. Post Görz.

— **Roch**, oder Dolni Kray — Kroatien, Karlstädter Generalat, Licaner Bezirk, ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. I. geh. *Dorf* von 102 Häusern, mit einer eigen. Pfarre, 5 St. von Gospich.

— **Roch**, vormals Dolni Kray — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Licaner Bezirk, ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezk. Nr. I. geh. *Dorf* von 102 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und einem verfallenen Schlosse, liegt zwischen den Bächen Dassicza und Obsenicza, an der Dalm. Strasse nächst Raduch u. St. Michael. Postamt.

Sanct Rochus, Ungarn, Warasd. Gesp., eine *Kirche*.

— **Rochus**, Ungarn, Agramer Gesp., eine *Kirche*.

— **Rochus**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Kuppe* 195 Klftr. hoch, südöstl. v. Marein.

— **Rochus**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Pfarrgegend* von einig. Häusern im Wb. B. Komm. Erlachstein, 5½ Stunde von Cilli.

— **Roman**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehör. *Pfarrdorf* von 11 Häusern und 66 Einwohnern; der Pfarhof und die Schule befinden sich aber in der Ortschaft Altendorf, auf einer ziemlichen Anhöhe in einsamer Lage und in einer angenehmen Gegend, 1 St. von Münzkirchen, 2 St. von Kopfing, 1¾ St. von St. Aegid, 2½ St. v. Viechtenstein, 3 St. von Siegharding.

San Romanetto, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollate; s. Quinto Romano.

— **Romano**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Santo Romedio, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Herschaft Castelfondo gehör. *Ortschaft* mit einer berühmten Kirche gleichen Namens, liegt 2 Stunden von Cles.

Sanct Romedio, Tirol, Trient. Kr., eine *Einsiedelei* z. Landger. Cles und Gemeinde Tavon.

San Rosa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

— **Rosalia**, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Pasiano.

Sanct Rosalia, windisch Sveta Rosalie — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Obrohitsch geh. *Filialkirche* mit einigen Häusern, in der Pfarre Kostreinitz, rechts unweit Lemberg, 4¾ St. von Feistritz.

— **Rosalia**, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Reifenstein sich befindendes *Dorf* und *Kirche* von 25 H. und 107 E., 1½ St. von Cilli.

— **Rosalia**, Szent Rosalia — Ungarn, Oedenburger Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 80 H. und 605 E., auf einem

hohen Berge, an der österr. Grenze, Fil. von Forchtenau, fürstl. Eszterházysch. Post Oedenburg.

San Rosario, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Sanct Rupert, Steiermark, Cill. eine im 9. Jahrhund. gestifteten *Kirche*. Der heil. Rupert machte zwischen 695 und 708 eine Missionsreise durch diese Gegend und diese Kirche, so wie die in Wien dürften gleichzeitig ihm zu Ehren gestiftet worden sein.

— **Ruprecht**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 64 H. und 276 E., zur Hauptgemeinde Sanct Ruprecht, Hersch. Neudegg.

— **Ruprecht**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Kroisenbach gehör. *Pfardorf*, am Feistritzflusse, 5 Stunden von Neustädtel.

— **Ruprecht**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* von 2954 Joch.

— **Ruprecht am Moos**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Landskron geb. *Pfardorf* von 13 H. und 82 E., am Fusse des Osswaldiberges, samt einem evangel. Pastorate, 1 Stunde von Villach.

— **Ruprecht**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Pflegamt Feldkirchen gehör. *Dorf* von 14 H. und 79 E., 6 St. von Villach.

— **Ruprecht**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* von 647 Joch.

— **Ruprecht**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Komm. der Stadt Völkermarkt gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, ¼ Stunde Völkermarkt.

— **Ruprecht**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchtshrsch. Albeck gehör. *Dorf* mit einer nach Sirnitz eingepf. Filialkirche, 8 Stunden von Friesach.

— **Ruprecht**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Hollenburg geh. *Dorf* mit einer Filialk., gegen O. nächst Oberdörfel bei Sanct Jakob, 4 Stunden von Kirschentheuer.

— **Ruprecht**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Hauptstadt Klagenfurt geh. *Pfardorf*, gegen Süd. ½ Stunde vom Glanflusse, ½ Stunde von Klagenfurt.

— **Ruprecht**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1428 Joch.

— **Ruprecht**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 185 Joch.

Sanct Ruprecht, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Vikariatskirche*, im Wb. B. Kom. Murau; s. Ruprechts.

— **Ruprecht in Windischbüheln**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarre*, des Dekanats Pettau, Patronat Stadtpfar Pettau; 1 St. v. Obergutenhag, 2 Meil. von Marburg.

— **Ruprecht**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. von Windischgratz, 5 Stunden v. Drauburg, 5 Meil. von Cilli.

— **Ruprecht**, wind. Svet Ropert — Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarre* u. *Pfarhof*, zur Wb. B. Kom. Herschaft Gaisach, 3 St. von Cilli.

— **Ruprecht**, wind. Svet Ropreeht — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sannegg geh. *Dorf* von 19 H. und 94 E., nächst der Land- und der Xaverianer-Seitenstrasse, 1½ Stunde von Franz.

— **Ruprecht**, Steiermark, Brucker Kr., ein im Wb. B. Kom. Bruck an der Mur sich befindl. aus zerstreuten versch. Hersch. dienstb. Unterthanen bestehendes *Dorf* von 29 H. und 134 E., mit einer zur Stadtpfarre Bruck gehör. gleichnam. Filialkirche an der Kommerzialstrasse und dem Murflusse, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, ¼ St. von Bruck an der Mur.

— **Ruprecht**, Tirol, eine *Pfarrkirche* der Gemeinde Kals, Dekanat u. Landgerichts Windisch-Matrei, vom grossen Dorfe abgesondert, vormals Gerichts Kals.

— **Ruprecht an der Raab**, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadtel geh. *Munizipal-Markt* von 76 H. und 465 Einw., mit einer gleichnamigen Pfarre, ist wegen seiner Leimsiederei und zwar wegen des Handels mit Tischlerleim nach Italien bemerkenswerth, liegt zwischen Gleisdorf und Stadtel, 1¼ St. von Gleisdorf.

San Sabeda, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

— **Salario**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo (Cassina Lampugnana).

Sanct Sava, Dalmatien, Catt. Kreis, eine *Gemeinde* von 800 Einw., in der Landschaft Xuppa.

San Salvadore, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt I, Sondrio; s. Albosaggia.

— **Salvadore**, Lombardie, Provinz

Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Crevenna.

San Salvadore, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVII, Varese; s. Malnate.

— **Salvadore**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Redondesco.

— **Salvadore**, oder Capuccini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

— **Salvadore**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Sisto, von Parma- und Piacenza-Gebirge, und den Flüssen Pò und Oglio begrenzt, 2½ Stunden von Cremona. Mit:
Canove, Orezzola, *Meierei*.

— **Salvadore, Almeno**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Almeno S. Salvatore.

— **Salvadore, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

— **Salvadore Miragalo**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Poscante.

— **Salvaro ossia S. Salvatore**, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Sanct Salvator, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Ldger. Dürnstein liegendes, dem Bisthume Gurk geh. *Verwesamt* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. an die Ortschaft Mayrhofen, gegen S. am Metnitzbache, hat einen Hochofen und Hammerwerke; die hiesigen Flossen werden zum Theile nach Neumarktl in Krain zur Erzeugung des Azzalonstahls abgeführt, 1 St. von Friesach.

— **Salvator**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* von 10,737 Joch.

San Salvatore, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Susigana.

— **Savino**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Savino und einer Privatkapelle, 1 Stunde von Cremona. Dazu gehören:
Gazzolo Dati, Gazzolo Manini, *Meiereien*. — Mulino Bonfio, *Mühle*.

Sanct Sebastian, Ungarn, Warasd. Gespansch., eine *Kirche*.

— **Sebastian**, Illirien, Kärnten. Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hersch. Osterwitz gehör. *Gegend* von 18 theils zerstreuten Häusern, mit einer eigenen Pfarre und den nächst liegenden Ortschaften auf der Grallen und Schwaig genannt, nächst Osterwitz, 1½ St. von Sanct Veit.

Sanct Sebastian, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Marktes und Staatshersch. Unterdrauburg geh. *Ortschaft* von 13 Häus., mit einer Filialkirche, links ober der Strasse nächst Mahrenberg und grenzt gegen O. an die Gegend Wölk, ¼ St. von Unterdrauburg.

— **Sebastian**, Steiermark, Brucker Kr., eine der Wb. B. Kom. Hersch. Mariazell unterth. *Gebirgsgegend* von zerstreuten Bauernhäusern, am Erlauflusse der österr. Grenzscheidung, ¼ Stunde von Mariazell.

— **Sebastian**, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Lannach sich befindende *Filialkirche* der Pfarre Moskirchen, samt einigen, der Hersch. Schitting dienstbare *Häuser*, 5 Stunden von Grätz.

San Sebastiano, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

— **Sebastiano**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

— **Sebastiano**, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

— **Sebastian**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Sebastiano**, Lombardie, Prov. Manteva und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

— **Sebastian**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

— **Sebastian Sepolcro**, Lombardie Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ternate.

— **Sebastian Serafino**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Martignana.

Sanct Sebastiano, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

— **Servolo**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 159 E., zur Pfarre Dolina, Bezk. Capo d' Istria, 2½ St. von Triest.

Santo Servolo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Castelnovo liegendes *Gut* und *Landgericht*, dem Bisthume zu Triest gehörig, mit einem Schlosse gleichen Namens und einer berühmten unterirdischen Grotte, wel-

che von Fremden besucht zu werden verdient, 2 St. v. Triest.

San Servolo, ein altes *Benediktiner-Kloster* im Venetianischen, seit 1733 den Barmherzigen Brüdern übergeben, welche ein männliches Irrenhaus, auf 100 Individuen eingerichtet, für das ganze venetianische Königreich, unter ihrer Pflege haben. — Die Kirche hat gute Bilder von Cignaroli, Querena und Maggiotto.

— **Sigismondo**, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

— **Sillo**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein nach SS. Giacomo e Filippo zu Corte de' Frati gepfartes, an das Brescia-Gebirg und den Fluss Oglio grenzendes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Kapelle, 2¼ Stunde von Cremona. Dazu gehören:
Motta, Mulino, einzelne *Meiereien*.

Sanct Sigmund, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate und Marktgerichte Spital gehörige *Ortschaft* von 2 Häusern und 9 Einwohnern, mit einer Filialkirche, ¼ St. von Spital.

— **Sigmund**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Sonneck gehöriges *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt diesseits des Rienzbaches. — Hier wie zu Welsberg werden die weltbekannten Tefereoker Decken (Teppiche) verfertigt, welche durch ganz Deutschland, bis nach Frankreich in die Niederlande, Pohlen, Russland und Italien herumgetragen und verkauft werden, womit jährlich 15 bis 20,000 fl. gewonnen werden, 1 St. v. Niedervintel.

— **Sigmundsthal**, — Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zum Hofgerichte Stift Wilton gehöriges *Dorf* mit einer Kuratie, nächst dem Eisgebirge, 7 St. von Insbruck.

— **Sigmund**, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Sonnenburg und Gemeinde Sanct Sigmund.

— **Silvestro**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine einzeln stehende *Kirche*.

San Silvestro, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Cison.

— **Silvestro**, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

— **Silvestro**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Curtatone.

San Silvestro, Lombardie, Pr. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Domaso.

— **Silvestro**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

— **Silvestro**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Vercana.

— **Silvestro d' Antro**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Tarcetta.

— **Simpliciano**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

— **Siro**, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Bagnoli di sopra e di sotto.

— **Siro**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

— **Siro**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Sveglio.

— **Siro**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Viggiu.

— **Siro al Po**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

— **Siro e Secchia**, — Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto (S. Siro a Pò).

— **Siro**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo, eine aus unten genannten Theilen bestehende *Gemeinde*, mit einem Gemeinde-Rath und Deputation, nach S. Martino gepfart, auf dem sehr hohen Berge, von S. Abbondio und Rezzanico ¼ Stunde entlegen, 7 Miglien von Gravedona. Hierher gehören:
Carcente, Comnasco, Coglio, Lucenica, *Landhäuser*, — Maso, Mostena, Noledo, S. Martino, Soriano, Treccione, mehre *Häuser*.

Sanct Sisto, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine verlassene *Kirche*.

San Sisto, Isola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Sanct Sixt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine dem Distr. Kommissariate Neukirchen am Wald gehörige, und zu dem Dorfe Stras konskribirte *Kirche*, liegt von dem Dorfe Stras gegen Osten, — 3 Stunden von Baierbach.

— **Sixt bei Stras**, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis; siehe Stras bei Sanct Sixt.

San Sofia per Salto, Lombardie,

Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Molinazzo.

San Soffia, Venedig, Pr. Verona u. Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Pietro Incariano.

— **Sofia**, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt I, Pavia, eine aus Massèrien bestehende, theils nach S. Maria delle Neve zu Torre d' Isola, theils nach S. Lanfranco gepfarte *Gemeinde-Ortschaft*, in der Nähe der Flüsse Ticino und Pò, 1¼ Stunde von Pavia. Hierher gehören:
Cassina Campagna, Gaggiola, Saldasole, *Meiereien*.

Sanct Spas, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

San Speciosa, I. II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Sanct Spirito, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 108 Einwohn., zur Hauptgemeinde Pinguente, 4½ St. von Capo d'Istria.

San Spirito, Venedig, Provinz und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

— **Spirito**, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt I, Pavia; siehe Corpi Santi.

Sanct Spirito, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, die *Ruine* einer ehemaligen Kirche.

— **Spirito**, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cles und Gem. Tuenno.

San Spirito, Terra di, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

Sanct Spiritus, Ungarn, eine *Kirche* im Warasdin Komt.

San Stefano, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, ein bei Cassina Pobbia liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Stefano Protomartire, 1¼ St. von Cugianno. Mit:
Barera, Fontana, Randeghetto, Ripoldo, Vagliana, *Meiereien*.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Codogno, ein 3 Miglien vom Pò entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre Beata Maria Vergine Assunta, einem öffentlichen und Privat-Oratorio, drei Mühlen und einer Käsemeierei, 4 Miglien von Codogno. Dazu gehören:
Abbazia, Chiavicone e Case de' Rossini, Val de' Forchi, mehre *Häuser*, — Bignanina, Casoni, Cassina Bonella, Cassina Malpaga, Cassina Resmina, Fili Longhi, Franca, Lovisotto, Piantada, Regona, S. Rocco, *Meiereien*.

San Stefano, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XI, Palma; s. S. Maria la Longa.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescorre, ein *Gemeinde-Dorf*, nicht weit von Cherio, mit Vorstand, Pfarre S. Steffano und Aushilfskirche. Dazu gehören:
Angeli, Cicola, *Meiereien*.

— **Stefano**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; s. Castello.

— **Stefano**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; s. Lecco.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Dist. I, Lodi; s. Lodi vecchio.

— **Stefano**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Oggiana.

— **Stefano**, Dalmatien, Cattaro Kr., ein ehemals befestigt gewesener *Marktflecken* in der Grafschaft Pastrovich, dessen Manern aber bloss Ruinen sind. Er liegt auf einer felsigen Halbinsel, welche nur durch eine sehr schmale, sandige Erdzunge, die man sehr leicht durchschneiden kann, am festen Lande hängt. Er könnte im Falle eines feindlichen Einfalles jetzt noch den Einw. der Gegend zur Zuflucht dienen, und mag auch seinen Ursprung von einer solchen Begebenheit herschreiben. Er ist griechisch. Religion wie die ganze Provinz. Auf der gegenüber liegenden Anhöhe ist das griechische Kloster Prachwica, wo ein Archimandrit sich befindet. Zur See kann er sehr wohl dienen, die Einfahrt der Bucht zu bestreichen. Ausser einem kleinen Pulvermagazine hat er keine Militär Gebäude. Post Cattaro.

Sanct Stefano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine verfallene *Kirche* bei Crassizza.

San Stefano, Carrara, Lombardie, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Carrara S. Stefano.

— **Stefana, Cassina di**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; siehe Baguolo.

— **Stefano, Contrada di**, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno (Contrada di S. Stefano).

— **Stefano in Vajrano**, Lombar-

die, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VIII, Crema; s. Vairano.

San Stefano di Valdobbiadene, Venedig, Pr. Treviso u. Distr. VII, Valdobbiadene; siehe S. Petro di Barbozza.

— **Steffano**, Dalmatien, Cattaro Kr., s. Prebissigne e Steffano Santo.

— **Steffano, St. Stephano**, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distr., ein zur Pretur Ragusa geh., der Hauptgemeinde Ombla einverleibt. *Pardorf*, unter Prievor, ¼ Miglien von Ragusa.

— **Steffano**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Comelico inferiore.

— **Steffano**, Venedig, Provinz Verona und Distr. VI, Cologna; siehe Zimella.

— **Steffano**. St. Stephan, Cattar. Kr., Budua Distrikt, ein 4 Meil. v. Budua entferntes *Kastell* und *Dorf*, mit einer alten Mauer umgeben, auf einer Erdzunge, welche es nördlich mit den Continent verbindet. Ehedem war diess der Hauptort der Gemeinde Pastrovichio, wo sich die Altvordern des Adels versammelten, und die politische und Kriminal-Jurisdiktion bald da, bald dort ausübten. Einige Schritte ausser dem Dorfe gegen Norden sieht man eine Wasserquelle, etwas weiter nordöstlich ein Bassilianer Kloster, Prasquizza genannt.

—**Steffano extra**, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Verona; siehe Verona.

— **Steffano**, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Civezzano u. Gem. Tornate.

— **Stephan**, Dalmatien, Cattaro Kr., siehe Steffano (Santo e Prebissigne.)

— **Stephan**, Dalmatien, Ragusa Kr., s. Steffano (Santo).

Sanct Stephan, Ungarn, eine *Kirche* im Warasd. Komt.

— **Stephan**, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, hier befinden sich warme Schwefelbäder.

— **Stephan**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Treffen liegendes, der Hersch. Sittich geh., nach Treffen eingepf. *Dorf*, nächst Steinernebrücken, 3½ St. von Neustädtel.

— **Stephan**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* v. 1212 Joch.

— **Stephan**, Illirien, Kärntun, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Finkenstein geh. *Pfardorf* von 33 H. und 184 E., durch welches der Faakerbach fliesst, 1½ St. von Villach.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Aichelburg geh. *Schloss* und *Pfardorf* von 29 H. und 154 E., 10 Stunden von Villach.

Sanct Stephan, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* v. 2381 Joch.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* von 742 Joch.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit einer Filialkirche von der Pfarre Wolfsberg, mit den zugeth. Ortschn. Grossedling, Wolkersdorf, Kragelsdorf und Magersdorf, nächst dem Lavantflusse, 1 bis 2 Stunden von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Staatshersch. Eberndorf geh. *Pfardorf*, gegen Ostsüden liegt grösstentheils im Wb. B. Kom. Sonnegg, 3 Stunden von Völkermarkt.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldger. Dürnstein geh. *Pfarre*, liegt gegen O. am Einödbache, gegen W. nächst der Hersch. Mayrhofen, ¼ St. von Friesach.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgechtshersch. Kreug und Nussberg geh. *Pfardorf* bei Mölbling, an der Friesacherstrasse, 2¼ St. von Sanct Veit.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine kleine, zum Wb. B. Komm. und Hersch. Heimburg geh. *Ortschaft* von 7 Häusern, mit einer Pfarre, gegen O. nächst Attendorf, 1½ St. von Völkermarkt.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Saneck geh. *Dorf*, gegen Südost., 1 St. von Völkermarkt.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 1503 Joch.

— **Stephan**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 685 Joch.

— **Stephan am Walde, oder am Ridl**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine, dem Distr. Kom. Helfenberg und Waxenberg liegende, der Hersch. Pürnstein geh., nach Helfenberg eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus. und 65 E., mit einer Filialkirche, gegen N. liegt 1 Stunde von der böhm. Grenze, am Gugelwalde, und 3 Stunden von der böhm. Hohenfurter Lokalpfarre Heuraffel. Expositur von Helfenberg, in einer kalten Gegend, 8 Stunden von Linz.

— **Stephan**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, worin die Hersch.

Zeillern Besitzung hat; siehe Stephans hart.

Sanct Stephan, Steiermark, Bruck. Kr., ein im W. B. Kom. Kaisersberg sich befindendes, versch. Hersch. dienstbares *Dorf* mit einem, zur Staatshersch. Neuberg geh. Pfarhofe und Eisenschmelzwerke, am Murstrome und Lobningbache, 1½ St. von Kraubath.

— **Stephan**, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Siessenheim sich befindende, unter die Hersch. Landsberg geh. *Pfarkirche*, mitten unter zerstr. liegenden Häusern, 6 Stund. von Cilli.

— **Stephan**, wind. Svetka Stephana — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. der Pfarhrsch. Tüffer sich befindendes, versch. Hersch. dienstbares *Dorf* von zerstreuten Häusern, links von Sanct Jakob, 5 Stunden von Cilli.

— **Stephan**, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Stainz geh. *Pfardorf* mit einem Pfarhofe und Kirche, 1 Stunde von Stainz, 6 Stunden von Grätz.

— **Stephan**, Steiermark, Grätzer Kr., eine alte, im Wb. B. Kom. Neuberg sich befindende, zur Pfarre Hartberg geh. *Kirche* bei Dienersdorf, 6 Stunden von Ilz.

— **Stephan im Rosenthale** Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb B. Kom. Waldeck sich befindendes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 6 Stunden von Grätz.

San Stin di sopra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, dann eine Lederfabrik, am Kanale Melon, am Livenzaflusse, 5 Stunden von Portogruaro. Mit: Bivarone, Corbollone, Granuello, Musil di sopra, Musil di sotto, Stin di sotto, *Dörfer*.

— **Stin di sotto**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe S. Stin di sopra.

— **Taddeo**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Sanct Theobalds Grund, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund*, zur k. k. Haupt- und Residenz Stadt Wien; s. Windmühle.

— **Theodoro**, Illirien, Istrien, einzelne *Kirche*.

San Teresa, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Sanct Thomas, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Schloss*, mit einer Kirche zur Hersch. Krumau, 7½ St. von Wittingau, 9 St. von Budweis.

Sanct Thomas, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein z. Hrsch. Heil. Kreuz geh. nach Comigna eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Cerniza.

— **Thomas**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hersch. Ober Reifenberg gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Wipbach.

— **Thomas**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Dorf* von 26 H. und 157 E., mit einer Filialkirche von der Pfarre Selzach, 4 St. von Krainburg.

— **Thomas** bei **Porrendorf**, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Pfardorf*, des Wb. B. Kom. u. Landgerichts Mariasaal, grenzt geg. Süden an dem Gurkflusse, 2 Stunden von Klagenfurt.

— **Thomas**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Stadt Friesach geh. *Dörfchen*, mit einer Filialkirche; s. Hartmannsdorf.

— **Thomas**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, nächst der Gemeinde Kleinedling, ½ St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

— **Thomas**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 945 Joch.

— **Thomas**, Ungarn, eine *Kirche*, im Warasd. Komt.

— **Thomas**, St. Thoma — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 39 Einwohn., im Pflegger. Ried, in einem grossen angenehmen Thale mit der schönsten Umgebung in einer Meereshöhe von 1007 Pariser Fuss, ½ St. von Pattigham und Neuhofen, 1 St. von Ried, 3 St. von Frankenburg.

— **Thomas**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfardorf* von 15 Häus. und 76 Einw., 1 St. von St. Marienkirchen, Grieskirchen, Weizenkirchen u. Strohham, 3 St. von Peurbach, im sogenannten Thomingerthale.

— **Thomas**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. u. Grafschaft Kreuzen lieg. versch. Dominien geh. *Markt* von 34 grösstentheils zerstreuten Häusern und 201 Einwohn., mit einer Pfarre, 9 Stunden von Freistadt.

— **Thomas**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, bei Kreutzen.

— **Thomas**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Pfargegend* mit einz. Weingeb.-

Häus. im Wb. B. Km. Erlachstein, 6 St. von Cilli.

Sanct Thomas. Sveti Thomash — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gross-Sonntag liegendes mehren Hrschn. geh. *Dorf* von 95 H. mit einem Vikariate, 4 Stunden von Pettau.

San Tiziano di Goima. Venedig, Pr. Belluno und Distr. II, Longarone, eine *Gemeinde* mit zwei Pfarren, S. Tiziano umd S. Nicolà, welche in Fusine ihren Sitz hat, 16 Migl. v. Longarone. Dazu gehören:
Brusadaz, Chiesa, Coi, Col, Cordelle, Costa, Fusine, Gavàz, Inal, Marason, Mulin, Pecol, Pianaz, S. Nicolo, Soramae, Zacagnia, *Dörfer*.

— **Tommaso**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

— **Tommaso**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso.

— **Tommaso**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Badia.

— **Tommaso**, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Civiglio.

— **Tommaso**, Lombardie, Pr. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

— **Tommaso**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Villa Nuova.

— **Tommaso**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein von den Bergen Col della Mandra und Forcella Pezze, dann von dem Flusse Cordevole begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Tommaso Apost., 4 Stunden von Agordo. Dazu gehören:
Avoscan, Costa, Fae, Fratanelle, Sala, Val, kl. *Dörfer*.

— **Tomio**. Venedig, Pr. Vicenza und Distr. IX, Malo; s. Malo.

— **Torio**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Castel nuovo Bocca d' Adda.

— **Toscana**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commessaggio.

Sancti tres Reges. Heil. drei Könige — Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Sct. Johanner Bezirk, eine zur Hersch. Biszág gehör. und dahin eingepfarte *Ortschaft*, 1 St. von Sct. Johann.

Sanctissima Trinita, Codiverno, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Vigonza (Codivero Sma. Trinita.

Sanct Trinita, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine verfallene *Kirche*.

— **Trinitas**, Ungarn, Eisenb. Gesp., eine *Kirche*.

— **Trinitas**, Ungarn, Veröcz. Gesp., eine *Kirche*.

— **Trinitas**, Ungarn, ein *Dorf* im Küstenlande.

— **Trinitas**, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 547 Joch.

— **Trinitas**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 159 E., zur Herschaft und Haupt-Gemeinde Kreutzberg.

— **Trinitatis**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 73 E., z. Hrsch. Sauenstein u. Hauptgemeinde Ratschach.

San Trovaso, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Preganziol.

— **Ubaldo**, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Triechiana.

— **Ubaldo**, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Cison.

— **Uguzzone**, auch Brugherolo genannt — Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Precotto.

Sanct Ulrich, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gallenberg gehörige, nach Sagor eingepfarte *Nachbarschaft* von 32 Häusern und 179 Einwohnern, 6 St. von Sct. Oswald.

— **Ulrich**, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Wernberg gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 109 Einwohnern; — liegt nächst der Drau, 1 Stunde von Villach.

— **Ulrich**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hartneidstein gehörige *Ortschaft* in der Gemeinde Gemersdorf, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

— **Ulrich**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Glanneck gehöriges *Dorf*, mit einer landesfürstlichen Pfarre; — liegt gegen Osten nächst Lang, 5 St. von Sct. Veit.

— **Ulrich**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen* mit einer Filialkirche, liegt ge-

gen Norden nächst Toppelsdorf, 2 St. von Kirschentheuer.

Sanct Ulrich, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 946 Joch.

— **Ulrich**, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Obernberg u. Pfarre Sct. Martin geh. *Dorf*, 2 St. von Ried.

— **Ulrich**, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegende, der Herschaft Neuhaus und Mühlheim gehörige, nach Sanct Lorenz eingepfarte *Ortschaft* v. 8 Häusern, mit einer gesperrten Kirche, ½ St. von Altheim.

— **Ulrichsdorf**, auch Ulringsdorf, insgemein aber Olleringsdorf genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ziegersberg unterthäniges *Dörfchen*, — liegt nächst Geschaid, mit einem Zollamte, gegen der ungarischen Grenze, — 8½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

— **Ulrich**, auch Mureichs genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Kirchberg am Walde dienstbares *Dorf*, hinter Kirchberg, gegen Neudorf, 1½ Stunde von Schrems.

— **Ulrich**, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mattighofen, Kammeral - Herschaft Friedburg und Landgut Erb gehöriges *Dorf* von zerstreut. Häus. und einer Mühle, 2½ St. von Frankenmarkt.

— **Ulrich**, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distr. Kommis. Gärsten und Kammeral-Herschaft Pulgarn gehöriges *Pfardorf* von 24 Häusern und 123 Einwohnern, ¼ Stunde von Gärsten, 1 Stunde von der unterösterreichischen Grenze, ¼ Stunde von Steier.

— **Ulrich**, insgemein Ulrichs genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Weitra gehöriges, dahin angrenzendes *Dorf*, 4 St. von Schrems.

— **Ulrich**, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Hauskirchen gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 199 Einwohnern, nächst der Thaya hinter Zistersdorf, 1½ St. von Wülfersdorf.

— **Ulrich**, Steiermark, Judenburger Kreis, eine in der Gemeinde Krakau und Wb. Bzk. Kommissariate Murau sich befindliche *Kirche* an der Salzburgischen Grenze, 5 St. von Murau, 10 St. von Unzmarkt.

Sanct Ulrich, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Herschaft Stift Rhein gehörige *Kapelle*, ½ Stunde v. Rhein entlegen, 3½ St. von Grätz.

— **Ulrich**, windisch Sveti Arch — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Komm. Herschaft Burg Feistritz, in der Pfarre Teinach, 3 St. von Feistritz.

— **Ulrich**, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine zur Herschaft Kitzbühel gehörige *Gegend*, mit einem Benediktiner-Priorat und Pfarre, dann der Sitz der Hofmark Pillersee; — liegt an einem kleinen See, 1½ Stunde von Weidringen.

— **Ulrich**, Tirol, ein *Dorf* mit einem Postamte.

— **Ulrich**, eigentlich Ortiseit — Tirol, der *Hauptort* des Thales Gröden, welcher nebst der schönen natürlichen Lage durch die vielen neuen Häuser einen schönen Anblick gewährt.

— **Ulrich**, Tirol, Botzner Kreis, eine *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*; s. Deutschenofen.

— **Ulrich am Berge**, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., die eigentliche Benennung der zu dem Markte Wieselburg gehörigen Pfarre; s. Wieselburg.

— **Ulrich an dem Waasen**, — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Waasen gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, 1½ St. von Lebring.

— **Ulrich**, gad Ura — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine *Ortschaft* mit 18 Häusern und 115 Einwohnern, mit einem gesperten und verkauften Kirchlein, 2 Stunden von Neufelden.

— **Ulrich** mit **Sanct Jakob Ausserriedl**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. Kastelruth und Gem. Sct. Ulrich.

— **Ulrich unterm Gut**, od. auch Platzel genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* (Vorstadt), inner den Wiener-Linien, gleich ausser dem Burgthore, zwischen der Josephstadt und dem Spittelberge, mit einer eigenen Pfarre, welche unter dem Namen Maria Trost bekannt ist. Post Wien.

— **Ulrichskirche**, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines uraltes *Kirchlein*, welches zum Dorfe Linsberg gehört.

— **Urban**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 3 zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Glanneck gehö-

rige *Häuser*, an der Scheidung der Landgerichtsherschaft Glanneck nächst dem Dorfe Oberdorf, 4 Stunden von Sct. Veit.

Sanct Urban, — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1149 Joch.

— **Urban**, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 2 Häusern und 17 Einwohnern, zur Hauptgem. Steindorf und Hersch. Feldkirchen.

— **Urban** Illirien Kärnten. Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ossiach geh. *Dorf*, liegt geg. Osten am See, 2¼ St. Villach.

— **Urban**. Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Reifenstein geh. *Dorf* und *Kirche*, 3 Stund. von Cilli.

— **Urban**, Ungarn, eine *Kirche*, im Warasdiner-Komitat.

San Urbano Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe San Vito.

— **Urbano**. Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Urbano Papo und 4 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Kalk- und Dachziegelbrennerei, nicht weit v. Piacenca und Vighizzolo, links dem Ursprunge des Flusses Adige, von dem Canal Gorzon begrenzt, 4 Mgl. von Lendinara (Prov. Polesine, Distr. II). Dazu gehören:

Baldovino, Carmignano, *Dörfer* und *Gemeindetheile*. — Fra li due Canali, *Gassen*. — Valle Grande, (ein Theil des Territoriums u. der Thäler in der Gemeinde und Pfarre S. Urbano). — Valle Urbano (ebenfalls).

— **Urbano**, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Godega.

Sanct Ursula, Böhmen; Elbogner Kr., ein zur Hersch. Königsberg geh. *Hospital* und *Kirche*, auf dem Ursulaberge, ¼ Stunde v. der Stadt Königsberg entlegen, 2¾ St. v. Eger.

— **Ursula**, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* v. 6 Häus. u. 47 Einw., worunter das obrigkeitliche Zborower Jägerhaus, nach Ledenitz eingf., 3¼ St. von Wittingau.

— **Ursula**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Landger. Hersch. Bleiburg gehör. *Berggegend*, an d. Steier Grenze, 5 St. von Unter-Drauburg.

— **Valentini**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 60 Häusern und 329 E., zur Hauptgem. Moräutsch und Hersch. Egg geh.

Sanct Valentin, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1112 Joch.

— **Valentin** und **Landschach** — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Kranichberg gehöriges *Pfardorf*, von 32 Häusern und 200 Einwohnern, links der Grätzer Landstrasse, 1¾ Stunden ausser Neunkirchen am Steinfelde.

— **Valentin**. Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Herschaft Burg-Ens und Hersch. Erla geh. *Dorf* von 26 Häusern und 224 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt ¼ St. v. der Landstrasse am Erlaubache, 1¼ Stunde von Ens.

— **Valentin**, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Gemeinde* aus 26 zerstreuten Häusern, mit 210 Einw., zur Herschaft Stayerberg und Pfarre Halsbach. Post Neunkirchen am Steinfelde.

— **Valentin**. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* der Hersch. Ardagger, unweit Haag, 2 St. von Ens.

— **Valentin**, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Balintfalva.

— **Valentin**, Tirol, Botzner Kreis, ein z. Landger. Herschaft Altenburg geh. *Schloss*, 2 St. v. Botzen.

— **Valentin**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Landger. und Gemeinde Kastelruth.

— **Valentin**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, z. Landger. Klausen und Gem. Villanders.

— **Valentin**, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, z. Landger. Klausen und Gemeinde Villnös.

San Valle, della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

— **Varese**. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, eine aus Meiereien bestehende, nach S. Cornelio e Cipriano zu Trivolzio (Distr. II, Bereguardo) gepfarte *Gemeinde* mit einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, unweit den Flüssen Ticino und Pò, 3 Stunden von Pavia. Hierher gehören.

Cassina Teutori, Sotto Filagni, *Meiereien*.

Sanct Ved nad Lublana. Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Görtschach geh. *Pfardorf*, von 42 Häusern und 264 Einw.; s. St. Veit ob Laibach.

— **Veit**, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* mit einer Kirche zur Stadt Wittingau geh., ½ St. v. Wittingau.

Sanct Veit, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Wipbach geh. grosser *Markt* von 78 Häusern und 409 Einwohnern, mit einer Pfarre, 1 St. v. Wipbach.

— **Veit,** Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2168 Joch.

— **Veit,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 68 Häusern und 375 Einwohn., zur Hauptgem. u. Herschaft Sittich geb.

— **Veit,** Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 901 Joch.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Werb Bzk. Komm. und Herschaft Sonnek gehör. *Dorf*, gegen Südwesten, 2½ Stunde vom Völkermarkt.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Werb - Bezirks-Kommissariats Herschaft, k. k. Kammeral-Stadt* und vormalige *Haupt-* u. *Residenzstadt*, der Herzoge von Kärnten, liegt in einer freundlichen Gegend, am Zusammenflusse der Wimitz u. Glan, ist ummauert, und hat in 237 wohlgebauten Häusern, die in regelmässigen Gassen stehen, 1500 Einwohner. Der alte Stadtgraben ist in freundliche Gärten umgeschaffen. Markhofers Gasthaus mit hübscher Aussicht. Der Hauptplatz bildet ein längliches Viereck, und hat einen prächtigen, 5 Klft. weiten Brunnen aus weissem Marmor, der auf dem Zollfelde ausgegraben wurde, und für römische Arbeit angesehen wird. Das Pest-Monument von 1715. St. Veit ist die Hauptniederlage des Kärntner Roheisens, welches hauptsächlich nach Italien geht; auch ist der Pferdemarkt bedeutend, mit einem Postwechsel zw. Friesach und Klagenfurt. Postamt.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde von 1480 niederösterreichische Joche.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1492 Joch.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1480 Joch.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 822 Joch.

— **Veit,** Illirien, Kärnten, Laibacher Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Schernbichel geh. *Dorf*, an der Landstrasse, ¼ St. v. v. Podpetsch.

— **Veit,** Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* v. 23 Häusern und 140 E., zur Hauptgem. Moräusch und Hersch. Egg geh.

Sanct Veit, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 736 Joch.

— **Veit,** Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hersch. Ober-Reifenberg geh. *Dorf*, 3 St. v. Wipbach.

— **Veit,** San' Vito, Illirien, Friaul Gradiskaner Kreis, ein zur Zentral Gerichtsbarkeit Ajello geh. *Dorf*, ¼ St. Nogaredo.

— **Veit,** Venedig, Prov. Vizenza, ein *Steinkohlenbergbau*.

— **Veit.** Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Kreisbach zu Bergen gehör. *Markt* von 25 Häus. ung 135 Einw., mit einer eig. Pfarre nächst dem Gölsenflusse, 1½ Stunde v. Lilienfeld.

— **Veit.** Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 35 Häusern zur Pfarre St. Veit an d. Wien, Herschaft Poltenstein, unw. der Südbahn bei Leobersdorf. Post Wien.

— **Veit,** eigentlich Eisengrätzham — Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf* v. 21 Häusern und 116 Einw., mit einer Pfarre gleichen Namens, 1½ Stunde v. Altheim.

— **Veit** Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Pfleggor. Goldegg geh. landesfl. *(Bann-) Markt* v. 40 meist. hölzern. Häus. u. 311 E., seit 1425 unter Eberhard III. auf einer angenehmen fruchtbaren Bergfläche in einer freundlichen Umgegend, ¼ Stunde von der Landstr. nach Gastein, 1 St. von Goldeck, 1½ Stunde von Sct. Johann, 4 Std. von Grossarl, 15 St. von Salzburg, d. Immelauer - und Hagengebirge nördlich darüber emporragend.

— **Veit.** Steiermark, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Burg*.

— **Veit am Aigen** — Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Pfardorf* der Herschaft Gösting; s. Gabriach.

— **Veit am Vogau** — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Strass geh. *Pfardorf*, worin die Pfarkirche gleichen Namens und eine Dechantei sich befinden, liegt über dem Murflusse an der über Gnass nach Ungarn führenden Seitenstrasse, ¼ St. v. Ehrenhausen.

— **Veit** Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Thurnisch geh. *Pfardorf*, nächst dem Dorfe Pobresch u. dem Drauflusse, mit einem

der Minoriten Gült zu Grätz gehörigen Schlössel, 1¼ Stunde von Pettau.

Sanct Veit bei der Pfarre, Per Svetimu Vidu per Fari — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Werb Bzk. Montpreiss sich befindende *Gegend* v. vermischten Unterthanen, mit den dazu gehörigen Ortschaften, na Lipi u. Ulafich, 6¼ St. v. Cilli.

— **Veit**, per Fari, **bei der Pfarre**, per Svetimu Vidu, Steiermark, Cill. Kreis, eine in dem Werb Bzk. Komm. Montpreiss sich befindende *Gegend* v. vermischten Unterthanen, mit den dazu gehörigen. Ortschaften na Lipi u. Ulafich, 6¼ St. v. Cilli.

— **Veit**, windisch Svet Vith, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Pfardorf* von 19 Häusern, mit ein. Pfarhof im Wb. Bzk. Komm. Plankenstein (Cill. Anth.) 4 St. v. Cilli.

— **Veit**, wind. Svet Vith, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Stermoll geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 5 St. v. Feistritz.

—**Veit**, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Lind gehör. *Pfardorf*, 1 Stunde von Neumarkt.

— **Veit**. Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom., der landesfürstl. Stadt Winnisch-Grätz geh. *Pfarre* bei Waldeck, 11 St. v. Cilli.

— **Veit**, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Windischlandsberg sich befindendes *Dorf*; s. Gupf.

— **Veit**, wind. Svet Vith, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Schönstein geh., an Kärnten grenzende *Gemeinde*, 9 St. von Cilli.

— **Veit**, windisch Svet Vith, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Werb Bezirk Komm. des Magistrats in Saldenhofen geh. *Gebirgsgegend*, 1 Std. v. Mahrenberg.

— **Veit**, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Landg. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

— **Veit**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Welsberg und Gemeinde St. Veit.

— **Veit**. Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Telfs.

— **Veit in Sechsten**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein in dem Thale Sechsten lieg. der Hersch. Heimfels geh. *Dorf* und *Hauptort* in diesem Thale, 2¾ St. von Niederndorf, 3 St. v. Sillian.

— **Veit am Wimberg**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. und Grafsch. Waxenberg geh. *Aigen*, mit einem Schlosse und Pfarre von 64 Häusern, 5 St. von Linz.

Sanct Veit an der Triesting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hersch. Merkenstein dienstb. *Dorf* v. 145 H. und 918 E., mit einer eigenen Pfarre hinter Enzesfeld, südw. von Baaden, 2¼ St. von Günselsdorf.

— **Veit an der Wien**, oder Ober St. Veit — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* v. 141 H. und 1200 E., mit einer Pfarre und Schlosse zum Wiener Erzbisthum gehörig, an dem Wienflusse hinter Maria Hitzing, gegen West. nächst Hacking, 1½ St. von Wien.

— **Veit**, **Unter-**, gewöhnlich nur Neudörfl — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 86 H. und 700 E., zur Hrsch. Ober Sct. Veit, u. Pfarre eben dahin geh., ¾ Stunde von Wien.

— **Veit ausser Laibach**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Domkapitel Laibach geh. *Pfarre*, 1 St. von Laibach.

— **Veit bei Reinegg**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Weissenberg gehör. *Pfardorf* von 24 Häus., nächst Reinegg, 2 St. von Völkermarkt.

— **Veit bei Sittich**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg. mehrer Dominen gehörig. *Pfardorf*, nächst Petrushna Vass, 1 St. von Pesendorf.

— **Veit bei Villach**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Domkapitel Laibach geh. *Pfarre*, ¼ St. v. Villach.

— **Veit**, **Klein-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Glaneck gehör. *Dorf* von 24 H., mit einer landesfürstl. Pfarre liegt gegen Osten, nächst Krait und Farcha, 3¼ St. von Klagenfurt.

— **Veits Zeche**, Böhmen, Pils. Kr., ein altes *Vitriolwerk*, mit einigen Häuschen zur Hersch. Kuttenplan geh. liegt nächst dem Dorfe Dürnmaul, 2 St. von Plan.

San Vendemiano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein nahe am Gebirge und dem Strome Cervadia, seitwärts S. Fiore di sotto und Zoppe liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vendemiano, dann 3 Oratorien, ¾ St. von Conegliano. Hieher gehören:

Capo di sopra, Capo di sotto, Fossamerlo, Onighe, Taccon, Visanello, *Gemeindetheile*, — Zoppe, *Dorf*.

Sanct Viaggio, Tirol, Trient. Kr.,

ein *Weiler*, zum Landger. Cles, Gemeinde Romallo.

Sanct Vicenzo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* z. Magistrat Trient, Gem. Mattarello.

— **Vid,** Ungarn, eine *Kirche*, im Küstenlande.

San Vidotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Camino.

Sanct Vigil, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Landgerichte und Gemeinde Enneberg.

— **Vigil**, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte und Gemeinde Kastelruth.

San Vigilietto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

— **Vigilio**, Lombardie, Provinz und Distri I, Brescia, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Gregorio, einer Aushilfskirche, Santuario und Gemeinde-Deputation, vom Flusse Mella durchflossen, 6 Migl. v. Brescia.

— **Vigilio**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

— **Vigilio**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

— **Vigilio**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; s. Rogno.

— **Vigilio**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Sanct Viktor im Wald. Tirol, Pusterth. Kr., eine *Stiftsherschaft* und *Kloster*, der regul. Lateran. Chorherren; s. Neustift.

— **Vincenti**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 312 E., zur Hauptgemeinde gleichen Namens.

San Vincenzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

— **Vincenzo**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Concorezzo.

— **Vincenzo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Sanct Vitale, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 473 Einwohn., zur Hauptgem. Montona.

San Vitale, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Canizzano.

— **Vitale,** Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Campo Morto.

San Vitale, Lombardie, Pr. Como u. Munizipal-Bezirk; siehe Como.

— **Vitale**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Trigolo.

— **Vitale in Arco,** Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; s. Rovere di Velo.

— **Vitale, Megliadino**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Sanct Vito, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Filipano, Bzk. Dignano, 1¼ St. von Dignano.

— **Vito,** Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Micoglizze, Bzk. Veglia, Post Cirquenizza.

— **Vito**, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ajello; siehe St. Veit.

San Vito, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IX, Malo, ein *Gemeindedorf*, von den Bergen Magre und Monte di Malo, und dem Flusse Bacchiglione begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Vito und 6 Oratorien, 2 St. von Malo. Mit:
Leguzzano, *Dorf*.

— **Vito** Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein mit Vallesella di S. Vito verbundenes, an dem Berge Antelau und dem Strome Boite liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, einem Zollamt, Pfarre SS. Vito e Modesto und 5 Oratorien, 10 M. von Pieve di Cadore. Mit:
Chiapuzza, *Dorf*, — Costa, Resinego, Serdes, *Ansiedlungen*, — Valesella di S. Vito, *Gemeindetheile*.

— **Vito** Venedig, Provinz Udine, ein *Distrikt* mit 23,300 Einwohnern, auf 26.643⅝ Qdr. Joch Flächen-Inhalt, in 10 Gemeinden, nämlich: Arzene mit S. Lorenzo. — Casarsa mit der Gemeinde Boscato, S. Floreano, S. Gio di Casarsa, Versuta und Villasil. — Chions mit Villabiesa, Basedo, Sbrojavacca, Tajedo, Villafranca, Villalta di Chions, Villotta und Villutta. — Cordovado mit Belveder, Sacudello u. Zuzzolins. — Morsan mit Bando Morsan, Bolzan, Mussons, Saletto und S. Paolo. — Pravisdomini mit Barco, Frattina und Panigai. — S. Martino mit Arzenuto und Postonzicco. — S. Vito mit Carbona, Gleriis, Prodolone, Rosa di là und Savorgnano. — Sesto mit Bagnarolla, Braidacurti, Marignana, Mure, Ramuscello, Stallis, Venchiaredo und Versiola. — Valvasone mit Tabina und Casamatta.

— **Vito,** Venedig, Prov. Friaul und

Distr. VIII, S. Vito, eine gr. *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der VIII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, einer eigenen Pfarre SS. Vito e Modesto e S. Crescenzia und 21 Oratorien, einem Salesianer Nonnenkloster, Bürger-Armenspital, einer Leder- und zwei Leinwand-Fabriken, dann einer Distrikts-Brief-Sammlung des königl. Provinzial-Post-Inspektorats Udine, nicht weit von dieser Stadt entlegen. Die nächsten Berge sind jene von Aviano, und die nächsten Flüsse der Fluss Lemene und der reissende Tagliamento. Postamt. Dazu gehören:

Le Anime, Belvedere, Boreana, Boscatto, Boschiarina, Canedo, Casa bianca, Casone, Cavrer, Cragnutto, Il Fol, Patocco, Pradis, Rosa di là, S. Sabeda, S. Urbano, Savorgnanutta, Turrisella, *Besitzungen*, — Braida bottari, Carbona, Gleris, *Landhäuser*, — Madonna di Rosa, *Santuario*, — Prodolone, Savorgnano, *Dörfer*.

San Vito, Lombardie, Pr. Como und Distr. VII, Dongo; s. Cremia.

— **Vito**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Luinate.

— **Vito**, Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

— **Vito, Bagnolo**, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

— **Vito, Casino**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

— **Vito, Cortino**, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

— **Vito**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

— **Vito**, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Camairago.

— **Vito**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Casaloldo.

— **Vito**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Arsie.

— **Vito**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; s. Altivole.

— **Vito**, Lombardie, Provinz Verona und Distrikt V, Legnago; siehe Legnago.

— **Vito**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Valdobbiadene.

— **Vito**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Vito, und einer Kapelle, an das Brescia-Gebirg und den Fluss Oglio grenzend, 2¼ St. von Cremona. Dazu gehören:

Belvedere, Graffignano, einzelne *Häuser*.

San Vito, Lombardie, Pr. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasse, ein bei Faguano (Distr. III, Bosate) liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Vito und Aushilfskirche, 1½ St. v. Abbiategrasso. Mit:

Bettolina, *Meierei*, — Molinetto, *Mühle*.

— **Vito del Mantico**, Venedig, Pr. und Distr. I, Verona; siehe Bussolengo.

— **Vito di Fagagna**, Venedig, Pr. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Vito und einem Oratorio, in einer Ebene, mit Coseano und Rive d' Arcano grenzend, 5½ Migl. von S. Daniele. Mit:

Roseledo, Silvella, *Dörfer*.

— **Vito di Negrar**, Venedig, Pr. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Negrar.

— **Vito e S. Lucia**, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza.

— **Vito oltra Brenta**, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

— **Vito, Sponda**, Venedig, Pr. Padova und Distr. XII, Piove; s. Piove (Sponda S. Vito).

— **Vitto**, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landger. und Gemeinde Cles.

San Vittore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, am Flusse Olona, unweit Cassina Buon Gesu und Busto Arsizio, 5½ St. von Milano. Hieher gehören:

Cassinetta, Fornacione, auch Fornasone, *Meireien*. — Mulino Bianchi, Mulino Crespi, Mulino Culini, Mulino Montoli *Mühlen*.

— **Vittore**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

— **Vittore**, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Maccio.

— **Vittore**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Mese.

— **Vittore**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

— **Vittore Contrada al Ponte**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Brembate di sotto.

San Vittore Zavedro, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Piadena.

Sanct Vittring, Viktring, Victoria, Victoriacum — Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Rein und Alben, 1 Stunde von Klagenfurt.

— **Vitus**, Ungarn, Warasdin. Gespan., eine *Kirche*.

— **Walburg**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Eberstein gehör. *Pfardorf* von 47 Häusern, mit den hiezu konskrib. Ortschaften Münichdorf und Grafendorf, liegt neben Osterwitz und Kaltenberg, 3½ St. von Sanct Veit.

— **Walburg**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Welsberg und Gemeinde Antholz.

— **Walburg**, Tirol, Botzner Kr., eine zur Landgrchtshersch. Ulten gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Bauerngütern, 10 Stunden von Botzen.

— **Walburga**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 189 E., zur Hauptgemeinde und Hersch. Flödnig.

— **Walburgen**, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Taufers und Gemeinde Kemathen.

— **Willibald**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Burgfr. Mannsberg gehör. *Dorf*, grenzt gegen O. an Sanct Märten und Mannsberg, 2 Stunden von Sanct Veit.

— **Willibald**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggechte. und Kastenamte Schärding, dann der Hersch. Sanct Martin geh. *Dorf* von 7 H. und 55 E., mit einer Pfarre gleichen Namens, in hoher, etwas kalter, windiger Lage, an der Poststrasse von Linz nach Schärding, 1 Stunde von Geiselham, Laudertsberg und Bab, 6 Stunden von Schärding, 14 Stunden von Linz, 1½ St. von Baierbach.

— **Wolfgang**, Ungarn, Warasdiner Gespansch., eine *Kirche*.

— **Wolfgang**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hersch. Spital geh. *Ortschaft* von 4 H. und 18 E., mit einer Filialkirche, ½ St. von Spital.

— **Wolfgang Bad**, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Chudenitz gehör. *Badhaus*, gegen W. nächst davon gelegen, 2½ St. von Klattau.

— **Wolfgang**, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine uralte *Kirche* in Stang, im Bezk. der Hersch. Kirchschlag, die aber seit Jahrhunderten bis auf ein kleines Mauerstück zerfallen ist, an deren Stelle ein kleines Häuschen erbaut wurde.

Sanct Wolfgang, Oest. u. der E., V. U. W. W., ein *Pfardorf*, d. Hrsch. Kirchberg am Wechsel, hinter Kranichberg, gegen Feistritz, 3 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Wolfgang, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf* der Herschaft Engelstein, zwischen Weitra u. Mühlbach, gegen Süden, ½ St. v. Spital. 5½ St. von Zwettel.

— **Wolfgang**, Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. B. Kom. Ober-Pettau gehör., zwischen den Dörfern Visch u. Trenovetz lieg. *Kuratkirche*, 2½ St. von Pettau.

— **Wolfgang**, Steiermark, Judenbg. Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Admondbühel sich befindliche, zur Pfarre Obdach und Herschaft Spielberg gehör. *Tochterkirche*, am äussersten Ende des Dorfes Münicheck, 4½ St. von Judenburg.

— **Wolfgang**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, die Herschaft Sct. Wolfgang hat die exemte Kriminalgerichtsbarkeit über ihre sämmtlichen in den Ortschaften Sct. Wolfgang, Au, Aschach, Schwarzenbach, Mönchsreut, Graben, Russbach, Radau, Windhag, Weinbach in der Pfarre Sct. Wolfgang, Wierling in der Pfarre Ischl liegenden Unterthanen. Sie erstreckt sich der Länge nach von West. nach Ost. über einen Bezirk von 2½ Meilen und der Breite nach von Süd. nach Nord. mit Inbegriff der Gebirge über einen Bezirk von 2 Meilen. Die Anzahl der Unterthanen beläuft sich auf 1300.

— **Wolfgang**, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein *Dorf* von 12 H. und 88 E., mit einer kleinen Kirche.

— **Wolfgang**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein zum Distr. Kom. Sct. Wolfgang gehör. *Markt* und *Pfardorf* von 94 grösstentheils ein und zwei Stockwerke hohen, gemauerten Häusern und 559 Einwohnern, am Wolfgangsee, 1794 Wiener Fuss über dem Meere, romantisch um eine felsige Anhöhe, auf welcher die Kirche steht, in den See hinausgebaut, enthält in der schönen alten Kirche einen der grössten Schätze für Kunst und Alterthum im ganzen Lande, den schönsten und grössten altdeutschen Bilder- und Schnitzaltar in Oesterreich, 1481 unter Abt Benedikt von Mondsee durch M. Pacher von Praumeck (Prametz) ver-

fertigt, 1½ Meile westlich von Ischel, ¼ Stunde vom Dindlbache, 1 St. von Falkenstein, 3 St. von Thalgau, 7 St. von Salzburg.

Sanct Wolfgang, Oest. ob d. E., Traun-Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat*, begreift 1 Markt, 9 Dörfer, 207 Häuser, 1238 Einwohner, 1 Herschaft, 1 Pfarre und 2 Schulen, 2 Steuergemeinden, 1 Chirurgen und 2 Hebammen, nebst 4 Bräuern, 2 Drechslern, 1 Färber, 1 Fischer, 1 Oehlschläger, 1 Pechöhlbrenner, 1 Sensenschmide, 1 Uhrmacher und 4 Webern zählt man noch 25 andere Kommerzial-, 40 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen.

— **Wolfgangsee**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *See*, 2200° lang, 1344° breit, an manchen Stellen bis 100 tief, ist durch die reiche, romantische Abwechslung seiner Ufer der anmuthigste aus allen oberösterreichischen Seen. Nur wenige Ortschaften beleben sein Gestade, sanft steigen grüne Matten und Waldhöhen bis zum Hochgebirge hinan; in der Mitte verengt er sich zu einer schmalen Enge, und dann tritt am nördlichen Ufer der Falkenstein, eine senkrechte, hohe Felsenwand mit einem herrlichen Echo in den See herein.

— **Xavery**, oder Franziszi, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Weissenberg gehör. *Ortschaft* mit einer Filial-Kirche von der Pfarre Sct. Margarethen bei Döllerberg, nächst Mittertrixen, 1½ St. von Völkermarkt.

San Zen, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Cazzola.

— **Zen**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Borgo S. Zen).

— **Zen, Palu**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Palu S. Zen.

— **Zen in Mozzo**, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Mozzoccane.

— **Zeno**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo (Cassina S. Zenone).

— **Zeno**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

— **Zeno**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

— **Zeno, Brandina Via**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

— **Zeno, e Foppa**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein nach SS. Vito e Modesto zu Gugnano (Prov. Crema und Distr. I, Lodi) gepfartes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, 1 St. von Landriano.

San Zeno, Venedig, Pr. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

Sanct Zeno, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Cles, Gemeinde St. Zeno.

San Zeno, con Aspes, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Dorf*, im Distr. Brescia. Post Brescia.

Sanct Zeno, Tirol, Trient. Kr., ein zum Gerichte Nonsberg gehörig, an der Novella lieg. *Dorf*, mit einer Pfr., 11 St. von Trient.

— **Zeno-Hof**, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; s. Weinzierl.

San Zenon, Venedig, Pr. u. Distr. I, Belluno; s. Sospirolo.

— **Zenon di Minerbe**, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; s. Minerbe.

— **Zenon di sopra e di sotto**, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IX, Asolo, ein bei Liedolo liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre SS. Zenone e Maria, dann 11 Oratorien, 1 St. von Asolo. Mit;

Caozocco, Liedolo, *Dörfer*, — Beirati, Mezzo di sopra e di sotto, Sopra Castello, *Häuser*.

— **Zenone**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, dann einer Mühle, zum Theil am Lambro, 7 Migl. und 2½ St. von Lodi. Dazu gehören:

Bisone, Cassina Caccia, Cassinetta dell' Ospidale, Cassinetta Fondrini, Ceregallo, Codazza, Colombera, Isola Muzzana, *Gemeindedorf*.

— **Zenone**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und Oratorio, nahe bei Zerbo, 1¼ St. von Corte Olona. Mit:

Cumpone, Gerrone, *Häuser*.

— **Zenone**, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; s. Mondonico.

— **Zenone**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

— **Zenone, Cassina**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

— **Zenone, Costa**, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Costa S. Zenone.

Sanct Zenone, Tirol, Trient. Kreis,

ein *Dorf*, zum Landgr. Cles, Gemeinde Tassulo.

San Zibido, in piano e in monte Val, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Galzignano (Val S. Zibido in piano e in monte).

— **Zorzi,** Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; s. S. Polo.

— **Zorzi,** Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Caorle.

Sanct Zorzi, Illirien, Istrien, eine alte verfallene *Kirche*, die einst einer Bruderschaft gehörte, nun aber dem Domanium zugefallen ist.

— **Zuanne,** Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobrigno, Bzk. Veglia. Post Cirquenizza.

San Zulian, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt II, Mestre; siehe Mestre.

Sánez, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Marczaler Bezirk, ein den Grafen Festetics gehöriger *Ort* in der Pfarre Kanisa, liegt nahe bei Szent-Miklos. Post Nagy-Kanisa.

Sand, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Taufers gehöriges *Dorf*, liegt unter dem Schlosse Taufers, 3 Stunden von Bruneck. Postamt mit:

Heil. Geist, Sct. Valentin, Sct. Veit, Gross- und Kleinklausen, Sct. Jakob, Neubad, Steinhaus, Sct. Johann, Sct. Martin, Kupferschmelze, Luttad, Weissenbad, Mühlreis, Schloss Taufers, Adornad, Ruine am Dobl, Rein, Winkl, Bad Winkl, Sand, Kemathen, Sct. Walburgen, Dekanat und Pfarkirche Taufers, Mühlen, Mühlwald, Mayr Kirche, Lappad, Zössen, Uttenheim, Schloss Uttenheim, Lannebad, Neuhaus, Schloss Neuhaus, Gais, Mühlbad, Bad Mühlbad.

Sand, Tirol, Botzner Kreis, zerstreute *Häuser* zum Ldgrcht. Magistrat Botzen und Gem. Gries-Viertl.

Sand, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. Silz und Gem. Umhausen.

Sand, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Marczaler Bezirk, ein der adelichen Familie Szegedy dienstbares ungarisches *Dorf* von 60 Häusern und 434 römisch-katholischen und reformirten Einwohnern, der A. C. sonst mit einer Kaplanei der nahe liegenden Pfarre Miháld versehen, fruchtbarer Boden, guter Ackerbau und Wieswachs, Wald; — liegt nächst der Poststrasse und der Grenze des Szalader Komitats, 1 St. v. Iháros-Berény.

Sand, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Marktgerichte Althofen gehöriges *Dorf*, grenzt nordöstlich an den Markt, 3 St. von Sct. Veit.

Sand, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Velden gehöriges, nach Sanct Georgen am Sternberg eingepf. *Dorf* von 12 Häus. und 65 Einw., 1½ St. v. Velden.

Sand, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 774 Joch.

Sand, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Wirthshaus* und *Schmiede*, der Herschaft Schleb geh.; s. Pisek.

Sand, Böhmen, Elbogner Kreis, einige neue *Häuser*, nächst dem Dorfe Wernersreut, zur Herschaft Asch gehörig, 1 St. von Asch.

Sand, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Falkenau, 1½ St. davon entfernt.

Sand, Böhmen, Elbogner Kreis, ein einschichtiges *Wirthshaus*, der Herschaft Waltsch gehörig, ¾ Stunden von Liebkowitz.

Sand, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* an der Moldau, nahe und zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, 5 St. von Kaplitz.

Sand, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftshersch. Lambach geh., und dahin eingepfartes *Dorf*, ¼ St. von Lambach.

Sand, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Gärsten lieg. der Hersch. Pulgarn und Steier geh. *Ortschaft* von 12 Häus. am Ensflusse und der Grätzer Poststrasse, 1½ St. v. Steier.

Sand, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 17 H. und 78 E., der Hersch. Seisenegg, Pfarre Neustadtl. Post Amstetten und Kemmelbach.

Sand, Schwerdberg — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Dorf*, mit einem Schlosse diesseits am schwarzen Aistflusse, 2½ St. von Ens.

Sand, Ober-, Mittel-, und **Nieder-,** Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Braunau.

Sanda, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Sandal, Ungarn, diesseits der Theiss, Saaros. Gesp., Taply Bzk., ein rusniak. des adel. Familie Keczer, und den Abkömlingen von Györny geh. *Dorf* v. 55 H. und 434 griech. kathol. Einw., liegt am Ondavaflusse, 2 Stunden von Bartfeld.

Sand, am, Tirol, ein einzeln. *Wirthshaus*, nächst St. Leonhard in Passeir,

die Heimath des berühmten tirolerisch. Oberkommandanten Andrä Hofer, vulgo Sandwirth.

Sandau, Sanda, Sandawa, Zandow — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Politz unterth. *Städtchen* von 191 H. und 1077 E., mit einer Lokaliekirche und herschaftl. kl. Schloss; ferner 2 Einkehrwirthshäuser, 1 hrschftl. Forsthaus, 1 Mühle von 3 Gängen, mit Brettsäge, Oel- und Hirsestampfe an der Pulsnitz, etwas entfernt vom Städtchen, Nieder-Politz gegenüber; dann 1 Brettsäge, Oel- und 2 Lohstampfen am Weidenbache, und 1 einschichtige Ziegelhütte. Die Einwohner nähren sich nebst dem Ackerbau von Handel und Gewerben, liegt nächst dem Polznerflusse, 2¼ Stunde von Haide. Postamt

Sandau, Ober-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Königswarth geh. *Dorf* von 58 H. und 372 E., nach Sandau eingepf., hat 2 Mühlen, worunter 1 mit Bretsäge abseits liegt, ½ St. s. die Einschicht Oedhäuser, 6 Nummern, am Oedbache westl., ½ Stunde von Sandau.

Sandau, Unter-, böhm. Sandawa Dolny, Zanda, Zandow — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Königswarth unterth. *Marktflecken* von 210 H. und 1300 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Plan und Eger. Postamt.

Sandbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges *Haus*, an der Donau in der Pfarre Neustädtel, zur Hersch. Soos dienstbar, 3 St. von Amstädten.

Sandberg, Schmiedeberg, und Pfeiferberg — Böhmen, Bunzlauer Kr., 3 *Häuser*, dem Gute Stranka, 1½ Stunde von Mschno.

Sandberg, wind. Peschenyverch, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* v. 36 H. u. 180 E., des Bezirks Negau, Pfarre St. Anton, zur Hersch. Oberradkersburg und St. Marxen dienstbar; zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Weinzehend pflichtig, 3 St. von Dornau.

Sandberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Sepsier Stuhl, auf einem den Bach Homoród von seinem linksufrigen Filialbache Mühlgraben oder Kozder Bach trennenden Höhenzweig ober ihrer Vereinigung, ½ Stund. von Reps und von Homoród.

Sandberg, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp., Ober Bezirk, ein Theil des Dorfes Herrenthal, und dahin eingepf., der königl. Kammer gehörig, 1½ St. von Neusohl.

Sandberg, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg* 178 Klafter, südl. vom Dorfe Platz.

Sandberg, Oest. unter des Ens, V. U. M. B., ein *Berg* von 86 Klafter hoch, östlich von Schönfeld.

Sandberg, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde u. Herschaft Weichselberg.

Sandberg, Steiermark; Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Wurmberg dienstbar.

Sandbühel, Steiermark, Judenb. Kr., am Eingange des Paalgraben.

Sanddorf, Pisek, auch Draholje — Böhmen, Kaurz. Kr., ein sich östlich an Alt-Bunzlau anschliessendes *Dorf* von 12 H., der Hersch. Brandeis.

Sanddorf, od. Drahollin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Brandeis geh. neu angelegtes *Dorf* von 76 H. und 600 E., ist nach Alt-Bunzlau eingepfart; 12 H. von diesem Orte gehören zum Gute Alt-Bunzlau, am Elbeflusse, ½ St. von Brandeis.

Sanddorf, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Smetschna; s. Lotausch.

Sandorf, Neu-Hradischt — Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Hersch. Pardubitz unterth. *Dorf* von 19 Häusern und 130 E., ist auf den emphytevt. Gründen des ehemaligen Meierhofes Hradischt angelegt und ist nach Kunietitz eingepfart. Die Einwohnsr leben meistens von Arbeiten im Kunietitzersteinbruche, an der Strasse nach Königgrätz, 2½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Sandeben, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 H. und 27 E., der Hersch. Peilenstein, Pfarre Sanct Leonhart am Forste.

Sandec, Alt-, oder Stary — Galizien, Sandecer Kr., eine *Stadt* und Religionsfondshersch. von 3060 Einwoh., ein Klarisser-Nonnenkloster, mit weiblichem Schul- und Erziehungsinstitute. Ueber den Poprad führt eine 400 Schritt lange hölzerne Brücke, liegt am Einflusse des Poprad in den Dunajec, 1½ St. von Sandec.

Sandec, Neusandec, oder Nowysandec — Galizien, Sandecer Kr., eine k. *Kreisstadt*, am Flusse Dunaiec, worin sich das Kreisamt befindet. Postamt mit:

Banica, Barnowice, Burczice, Bartkowa und Posadowa, Berest, Biala woda ad Tegoborze, Bialka, Bielicsna, Bicsice, Bigonue und Laufendorf, Bilsko, Biala, Rozmirowa, Boncza und Kanina, Brunari niesnia, Brunari wiesnia, Bruesnik, Brzezing und Rostoka Brzegi, Brzina mit Lasy, Bukowiec, Bukowina, Boyna, Cholmiec, Chocholow, Chomranice, Chochorowiec Wiglanowice, Ciche, C niawa, Chrustice, Cwirkla und Dlugolouka, Czarna, Czaczow, Czirna, Czarna woda, Czarni potok, Czerniec, Czorstin, Czertiene, Dembuo, Dombrowa, Dombrowka und Bilowice, Duhm, Dunajec czarni, Dziuniez, Falkowa, Filipowice, Florinka, Fricowa, Gabon und Przaska, Golkowice, Grolembkomice und Rosskowice, Gostwice, Grywald, Grodek, Gronkow, Groin, Gerowa, Haluszowa, Hurklowa, Huba, Hutweid, Jamma und Potok, Janczowa, Jasienna, Janustowa und Lenk, Jastrzebie, Jaszkowa, Jaworzna, Jaszowsko mit Grassow Jendrzwcoka, Jelna und Zbenk, Jarnaszowa und Mokrawice, Just und Struga, Izbie, Kadsca, Kamienna, Kamienica, Kamiouka mala, Kamionka wielka, Klenczani, Klimkowka, Kluszkowiec, Knurow, Kobylczina, Kobite und Grodek, Koniuszowa, Kasz na gorna, Kasena dolna, Kenty, Korzenna, Koscielisko Kotow, Krasne, Kranezow, Krosno, Krosuenko, Kroesnica, Krulowa polska, Krynica, Kriezowka, Kunow und Jamnica, Kurow, Kycznia, Lubowa, Lubowice, Lust Lelluchow, Lenki, Lenk und Kamiona mala, Lenka od. Leka, Lesnica, Libralowa und Boguszowa, Lipie, Lipnica und Nieczw, Lomnica, Lacko od. Loncko und Wolaki, Lopuszno, Losoina dolna und Zawadka-Jakubkowice und Laczna, Lossie, Ludzimirz, Lukowica, Lyczana, Maniow, Maciowa, Marczinkowice, Maruszyna, Maszkowice und Ernsdorf, Monczina und Klodno, Michalozowa, Miendri, Czerwone Milkowa, Millik, Miserni und Segolin, Mlodow, Mostki, Mosenika wyzna, Moszecnica nizna, Mochnaczka wysna und nysznia, Mogilno, Muszyna, Muszynka, Mosalcica, Mysice, Mystkowa, Naszacsowice und Starzencsin, Naszcz sowa, Nawojowa, Neudörfel, Neumarkt, Nieskowa und Szymanowice, Nowawies, Obidza, Obiasl, Ochotnica, Olszonka, Oszana, Wotakrulewska, Pusztn, Pionthowa, Petuuka, Pisarzowa, Piwniczna, Podóserwoni, Podegrodzie, Podrzyce, Podole, Polliani, Popowice, Popardowa, nyzna, wysnig, Poremba mala, Postudowa, Powroznik, Przisielnica, Przyszowa, Radajowice, Ratulow, Rytro und Polom, Rubien, Rugi und Kania, Royosnik, Rajowka, Rombkowa, Rostoka bei Altsandec, Rostoka mala und wielka, Rostoka, Rosnow, Rzegestow, Rdzieslow und Dzikowa, Sandec, Alt-, mit Ciganowice, Sandec, Neu, Sochna, Siedlice, Sickterczina bei Bruesnik, Slonna, Skladisca, Skraczina und Opalona, Skrzentla, Slotwini, Snielnica, Sromowce wyszna, Sromowce nyzna, Stadlo, Stankowa und Wola, Stankowo Starabistra, Starawice bei Tengoborze, Sluwiesa, Stronie und Wolica, Struze wyszne, Subuche, Sucha strnga, Swidnik bei Tesobors, Swinarsko und Malawies, Szczawa, Szczawnic, Slawnik, Szczerzęc, Sztemburg, Tabaszowa, und Wittowka, Tengoborze, Tillicz, Tylmanowa, Tropie und Wiatrowice, Srzyclerz, Trzetrzewina, Tylka, Ubiad, Ujanowice, Uchrina, wyszna, nyzna, Wawska, Waxmünd, Wietoglowg, Wielopole, Wiesendorf, Wielkanossa, Wierchhomla mala, Wittow bei Eisenhauer, Wittowice dolne, Wittou ce gorna Wisoki, Wola Krogutewska, Wola Kurowska, Wola Piekulina, Woykowa, Wronowice und Liczanka, Wroblowka, Zubelcze, Zubrzez, Zagorzin und Wola Kosznowa, Zagurze, Zakopane, Zalessie, Zalubincze, Zurzia, Zawada, Zawadka, Zoludza, Zbyhowice, Zbyszyce, Zelesnikowa, Ziodzkie, Ziotre und Homerczika, Zmiaca, Znamirowice, Zubrzyk, Zatrzembik.

Sandecer Kreis, in Galizien, hat ein Areal von $58\frac{99}{100}$ geogr. Quadrat Meilen, auf welchem Erdraume 8 Städte, mit der Kreisstadt Neu-Sandec, 5 Märkte und 386 Dörfer gezählt werden. Die Gesammtzahl der Einwohner dieses Kreises beläuft sich auf 190,000 Individuen, deren Hauptbeschäftigung die Landwirthschaft ist; der Bergbau, einige Kunstgewerbe und der Handel tragen indessen zum Unterhalte eines Theiles der Kreisbewohner bei und die Spinnerei zum Behufe der Leinenmanufakturen verschafft dem Landmanne eine wichtige Nebenbeschäftigung.

Bochniaer
Wadowic.
Tarnower
Arvaer
Sandec
Liptauer
Zipser
Saroser

Sandel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Ober-Leutensdorf geh. *Dörfchen* von 10 H. und 55 E., nach Ober-Leitensdorf eingepfart. Die Wohnung des hiesigen Waldaufsehers gewährt eine herrliche und weite Aussicht über die landeinwärts liegenden Ebenen der Saazer und Leitmer. Kr., liegt gegen N. am Fusse des Gebirges, 2¼ St. von Brüx.

Sandel, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Harrachsthal geh. *Pfardorf* von 46 H. und 262 E., am Freiwalde, an der äussersten Grenze Böhmens, ½ Stunde vom Schlosse Rosenhof, 2 Stunden von Weitersfelden, 3 Stunden von Freistadt.

Sandel, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hersch. Neulengbach dienstbares *Haus*, seitwärts dem Pfardorfe Altenlengbach, nächst Hochstrass, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Sandelholz, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 183 Klftr. hoch, nordwestl. von Mold.

Sandfeldkogel, ein hoher *Berg*, in den Kärntnischen Alpen bei Ober-Drauburg.

Sandgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Zirknitz, zur Hrsch. Poppendorf dienstbar, und zur Herschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Sandgraben, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Feistenau, 2 St. von Hof.

Sandgruber, Der, Steiermark, Brucker Kr., ein in der Gemeinde Gei sich befindender beträchtl. *Bauernhof*; s. Gei.

Sandhäusl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ Stunde von Neumarkt.

Sandhäuser, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Einschichte* bei Lodus.

Sandhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Ulmerfeld dienstb. *Haus*, zwischen Euratsfeld und Randeck, 4 Stunden von Amstädten.

Sandhöfel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Iglau, ¼ St. von Iglau.

Sandhübel, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Freiwaldau unterthän. *Dorf* nächst Freiwaldau, 3 St. von Zukmantel.

Sandi, Ungarn, Sümegher Gespansch., ein *Praedium* v. 1 Haus und 12 Einw.

Sandi, Ca, Venedig, Pr. Treviso und Distr. VII, Montebelluna; s. Cornuda (Cà Sandi).

Sandichgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein Seitenthal des Wahlsterngraben, zwischen dem Ramingthal und Podithal.

Sandigalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Eisenerzer Ramsau, zwischen der Gallleiten, der grünen Lahn u. d. Linz, mit 50 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Sandkopf, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 1626 Wr. Klafter hoch, 6 St. östlich von Heiligenblut.

Sandl, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 386 Wr. Klafter hoch, nördl. von dem Dorfe Dürnstein.

Sandl, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Büschelsdorf, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Sandleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Poppendorf dienstbar.

Sandling, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Grenzberg* gegen Oesterreich mit dem eben so reichen als uralten so genannten Ausseer Salzbergwerk.

Sandling, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Burkersdorf gehörige *Waldhütte*, nächst Schweisbach und Bona, 3 St. v. Burkersdorf.

Sandlingalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Rettenbachgraben, mit 15 Alphütten und 73 Rinderauftrieb.

Sandlingberg, Oesterreich ob der Ens, im Salzkammergute, östlich von Laufen, 5428 Fuss hoch.

Sandmühl, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Rosbach, der Hersch. Asch geh., 2 St. von Asch.

Sandmühl, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine zur Herschaft Liebeschitz gehörige einschichtige *Mahlmühle*, liegt zwischen Woken und Nutschnitz, 3 St. von Lobositz.

Sandmühle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft und Pfarre Neuenlengbach gehörige *Mühle*, liegt am Labnerbache, gegen der Leiten, 2 Stund. von Sieghardskirchen.

Sandoháza, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Vásármező und Fő-tetej-Resze, auf dem westlichen Höhenzuge, eine kleine halbe Stunde von Lele.

Sandola, Lombardie, Prov. Lodi e

Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Camairago.

Sandone di sopra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Sandone di sotto, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Sándor, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, im Theisser Bezirk, ein zur Stadt Szent Maria Theresiopel gehöriges *Dorf* von 160 Häusern und 787 meist griechisch nicht unirten Einwohnern, mit einer Filial der griechisch nicht unirten Kirche, guter Getreide- und Hirsebau, ¼ St. v. Szent Maria Theresiopel.

Sandor, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmarer Gespanschaft, Nyirer Bezirk, ein *Praedium*, grenzt an Szalka und Szamoszeg, 2¼ Stunde von Nyir-Batór.

Sandor, Ungarn, Neutra. Komt; s. Sandorfalva.

Sándor, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium* nahe bei Mama, 2 St. v. Veszprim.

Sandor, Bolzse-, Ungarn, Abaujvarer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 11 Häusern und 80 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Enyitzke, Grundherren von Márczy, Maygraber, Janthó; — liegt an der von Kaschau nach Miskolcz führenden Poststrasse, 2 St. v. Hidas-Némethi.

Sandorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Altbunzlau geh., ¼ St. von Brandeis.

Sandorf, Ungarn, ein *Markt* von 166 Häus. und 1162 Einw., im Neutr. Komt.

Sandorf, Sarndorf, Csúny — Ungarn, Wieselburger Gespanschaft, ein deutsch-kroatisches *Dorf* von 85 Häusern und 670 römisch katholischen Einwohnern, guter Ackerbau und Wiesengrund, vier Donaumühlen, Anlandungsplatz der von Wien nach Pesth fahrenden Schiffe, gräflich Szápárysch, liegt am rechten Ufer der grossen Donau, deren Fluthen der Ort oft ausgesetzt ist, ¼ St. von Ragendorf.

Sandorf, Ungarn, im Deutsch-Banal Grenz-Regiments Bezirk, ein illirisches *Dorf* von 17 Häusern und 94 Einwohnern.

Sandorfalva, Alexanderdorf, Schandru — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Patakfalver Bezirk, ein am Fusse des Berges Bagyhegy liegendes, theils der adelichen Familie Ugron gehöriges, und theils von freien Széklern bewohntes *Dorf* von 126 Einwohnern, mit einer reformirten Pfarre, 10½ St. von Schäsburg.

Sandorfalva, Sándrova — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein russniakisches, griechisch-katholisches, der königlichen Kammer, den Freiherren Kemény, den Grafen Töldi und andern adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 106 Häusern und 588 Einwohnern (547 katholische und unirte Griechen, 41 Juden), Eichen- und Buchenwaldungen. Einst waren hier auch Salinen, die aber im Wasser untergangen sind, grenzt an Dálfalva, Vajnagh, Ujbárd und Mihályka, 5 St. v. Szigeth.

Sandorfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Nagy-Banyer Bezirk, ein mit einer griechisch-katholischen Kirche versehenes *Dorf* von 86 Häusern und 608 deutschen Einwohnern, grenzt von Osten gegen Westen an Alsó-Boldád und Szakasz, 1 St. von Erdőd, 2 St. von Bajfalu.

Sandorfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespansch., Krasznaközer Bezirk, ein *Dorf* von 49 Häusern und 349 walachischen Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Pfarre, grenzt von Osten gegen Westen an Puszta-Telek und Olah-Kokyva, 4 St. von Száthmar-Nemethi.

Sandorfalva, Ungarn, ein *Dorf* von 106 H. u. 589 E., im Marmaros. Komt.

Sándorfalva, Sandorf — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein *Marktflecken* von 166 Häusern und 1162 meist römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Karlathkeö gehörig, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, liegt an der Grenze des Presburger Komitats, 1 Stunde von Jablon cza, ostwärts 5 Stunden von Holics.

Sándorháza, Ungarn, jenseis der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein *Dorf* von 75 Häusern und 588 meist römisch-katholischen Einwohnern, hat Weinbau, Filial der Pfarre Szent-László Egyháza (Hetés), mehren Gliedern der adelichen Familien Sándor und Litzkay dienstbar; liegt nicht weit vom Pfarorte und dem vorbei fliessenden Bache Pölöske gegen Szent-András, 1¼ St. von Egerszeg.

Sandorhegy, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft; ein *Dorf* von 138 rk. E., nächst Boros-Gödör.

Sandorhegy, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komt.

Sandori, Ungarn, diess. der Donau Honth. Gespansch., Ipolitaner Bezirk, ein unbewohntes *Praedium*, unweit Szelecz u. Csubragh, 2½ Stunde von Ipoly-Ságh.

Sánderlak, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegh. Komt.

Sandorovecz, Ungarn, ein *Dorf* v. 81 Häusern und 439 Einwohnern, im St. Georgen Grenz-Regiments Bezirk.

Sándor-Sziget-Bölcse, Ungarn, Aba-Ujvár Komt.; s. Bölcse.

Sándor-tetej, ein *Berg* im Udwarhelyer Székler Stuhl, unter dem Berge Lek-tetej, auf einem, den durch Mátisfalva fliessenden Bach, von einem andern zunächrt unter ihm dem grossen Kukelfluss auch linksuferig zufliessenden, und ¼ St. unter Détsfalva einfallenden Bach trennenden Höhenzweige. eine gute Viertelstunde v. Matisfalva.

Sándorutsza, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Sandowa, wisznia, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Stadt* mit einer eigen. Pfarre, Ortsobrigkeit und Post.

Sandpocher, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lipnitz, ¼ Std. v. Lipnitz.

Sandrá, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino; siehe Castelnovo.

Sandriedl, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem hintern Pölzenbach und der Kitzgrube mit bedeutendem Waldstande.

Sandrigo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. V, Marostica, ein *Gemeinde-Dorf,* mit einer Pfarre S. Maria e SS. Filippo e Giacomo u. 4 Oratorien, 2 St. v. Marostica. Dazu gehören: Ancignano, Lupia, Soella, *Dörfer.*

Sandrini, Trattura di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spillimbergo (Trattura di Sandrini).

Sándroja, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distrikt, zwisch. den Gebirgen Mogura-Kaluluj, und Buba auf dem östl. Höhenzuge, gute ½ St. von Tihutza, aus welchem der Henuler Höhenzweig ausgeht.

Sandrova, Ungarn, Marmaros. Komt.; s. Sándorfalva.

Sandrovecz, Kroatien, Varasdiner Generalat, ein zum Sz. Georg Grenz-Regim. Bezirk Nr. VI und Szeverin. Bezirk geh. *Dorf* von 36 in einer gebirgigten Gegend zerstreut liegenden Häusern, mit einer katholischen Pfarre, 3 Stund. von Bellovár.

Sándru, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Djálu-Paduri u. Vigis-Domb entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem von Mezö Bodon kommenden Bache 1¼ Stunde unter demselben rechtsufrig vereinigt, und ¾ Stunden unter dem Vereinigungspunkt in den Marosch-Lekentzer Bach, gleich ober Nagy-Iklánd und gegenüber dem Dorfe Kis-Iklánd, rechtsuferig einfällt.

Sandschenke, Böhmen, Königgr. Kreis, ein einschichtiges, zur Hersch. Braunau geh. *Wirthshaus*, neben dem Flusse Steina, gegen dem Georgenberge, 8 Stunden von Nachod.

Sandthal, Gross, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Landger. Braunau gehör. *Weiler*, in dem Rentamte Braunau; pfart nach Handenberg, 3 St. v. Braunau.

Sandthal, Klein, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landger. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Handenberg, 3 *St.* v. Braunau.

Sandwirthshaus, Böhmen, Czasl. Kreis, bei Wo-Okresanetz zur Hersch. Zleb geh.

Sandwirthshaus, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Haus*, dem Gute Stranow geh., 1¼ Stunde von Jungbunzlau.

Saneck, Steiermark, Cillier Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* von 840 Häus. und 3854 Einw., mit einem Landger. und Bezirk von 2 Märkten und 26 Gemeinden, als; Markt Frasslau und Prassberg, G. Dobroll in der Pfarre Frasslau, Dobroll in der Pfarre Prassberg, Dornau, Frasslau- klein, Gline, Gomilsko, Gortsche - ober, Gortsche-unter, Kamentsche, Lettusch, Liffay, Locke, St. Mathäi, St. Michael, Paltsche, Parisle, Podgorie, Presserje, Rabendorf, St. Radegund, Rakolle, St. Ruprecht, Sakel, Topolle, Unterberg und Wresie, 1 Stunde von Frasslau, 2 Std. von Franz und 5 Meilen von Cilli.

Sánfalva, Hannersdorf, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Kom., Köszeg. Bezirk, ein deutsches *Dorf* der Hersch. Német-Szent-Mikály, mit einer eigen. Pfarre versehen, auf einem mittelmässigen Berge am Bache Donau, in der Gegend von Csem, 2¼ St. v. Stein am Anger.

Sänftenbach, Senftenbach, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein *Pfardorf* v. 14 Häusern und 109 Einwohnern, 1 St. von St. Martin, 2 Stunden v. Ried u. 17 St. v. Linz.

Sänftenberg, insgem. Senftenberg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 112 H. und 667 Einw. Sehenswerth ist die alte, nun verfallene Burg auf d. felsigen, zum Theil mit Reben bepflanzten Schlossberge, der sich am linken Ufer des Flusses ziemlich steil erhebt. Das Mauerwerk ist aus Gneiss aufgeführt und hatte einem ziemlich bedeutenden Umfang, wie die an der nördlichen Seite noch gut erhaltene Ringmauer zeigen, die jedoch an der Südseite ganz zerfallen sind. In d. Schlossgraben, welcher mehre Klafter tief u. breit in den Felsen gehauen ist, sieht man noch die 2 Pfeiler der ehemaligen Zugbrücke. Ein grosser Quaderthurm ist auseinander geborsten, ein zweiter runder Thurm schützte die Zugbrücke. Zahlreiche zerfallene Gemächer und Scheidewände, ein weiter Burghof und mehrere unterirdische Gewölbe und Gänge sind die Ueberbleibsel dieser einst so fest gewesenen Burg. Im dem friedlichen Markte bestehen 2 Hammerschmieden, die Hauen, Schaufeln, Pflüge, Reife, Anker, Hacken, Radschuhe u. dgl. verfertigen, liegt in dem engen aber reizenden Kremsthale, an der Krems, nordwestlich hinter der Stadt Krems ober Imbach, und südwestlich unter Dross, 2 St. unter Meisling u. 1 St. von Krems.

Sänftenberg, insgem. Senftenberg Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten kleinen Schlosse und der Pfarre Freschnitz nächst diesem Bache, 2 Std. von Amstädten.

Sanfteneck, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe dieses Namens sich befindende, der Herschaft Auhof am Ipsfelde geh. Schloss, 2¼ St. v. Amstädten.

Sangelreut, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W,. ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randek, 5 Stunden von Kemmelbach.

Sangenberg, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Sängerbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Waasen, treibt eine Mauthmühle und 1 Stampfe in Edelstauden.

Sangerberg, Alt- oder **Gross-**, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Petschau geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Mahlmühle, liegt nächst d. zur Hersch. Tepl gehör. Dorfe Klein-Sangerberg, 3 Stunden von Sandau u. 6 Stunden von Karlsbad.

Sangerberg, Klein-, Songerberg, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Tepl gehör., liegt am Rodabächen dem Dorfe Gross-Sangerberg gegenüber, 6½ St. v. Plan.

Sangerberg, Neu-, oder Wildbühl, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Petschau geh. *Dorf* von 39 H. und 397 Einwohnern, nach Alt-Sangerberg eingegepf., hat 1 Wirthshaus, liegt etwa 400 Schritte von Alt-Sangerberg, 3 Stunden von Sandau u. 6 St. v. Karlsbad.

Sangiano, eigentl. S. Giano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe S. Giano.

Sangl, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine *Einöde*, zwischen d. Donauleithen am Kesslbach, mit einer Mahl- und Sägemühle; eingepf. nach Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Sanguinetto, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto, ein *Gemeindedorf* von 3000 E., wovon der IV. Distrikt dieser Provinz seinen Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, eigener Pfarre S. Giorgio, 1 Aushilfskirche, 1 Oratorio, 1 Kapelle, 3 Filzhut-, einer Tauwerk-Fabrik, in einer Ebene, am Flusse Tregnon, 2½ Migl. von Legnago (Distrikt V). Postamt mit:

Casaleone, Concamarise, Correzzo, Gazzo, Nogara und Sampiermorubio.

Sanguinetto, Venedig, Provinz Verona, ein *Distrikt* mit 21,500 Einwohnern auf 22,899½ Joch Flächeninhalt in 8 Gemeinden, nämlich: Casaleone mit Bonzanini, Borghesana, Bosco di Gaspari, Lavorenti Canossa, Lavorenti Loredan, Prè novi und Sustinenza. — Cerèa mit Aselogna, Asparè, Piatton und Ramedello. — Concamarise. — Correzzo mit Levà di sopra (Ober-), Levà di sotto (Unter-) und Macaccari. — Gazzo mit Albaria, Fattolè di sotto (Unter-), Pradelle di Gazzo, Ronca nuova, S. Pietro in Valle. — Nogara mit Calcinaro und Campalano. — S. Pietro di Morubio mit Borgo di Malavicina und Malavicina.

Sangwies, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Einschichte* bei Haberles.

Sanico, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Sanico e Bonico, Lombardie, Pro-

vinz Brescia und Distr. XV, Gargnano; siehe Maderno.

Saniki, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Sanita, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Tradate.

Sankfalva, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein den Familien Draskotzi und Steinicher gehör. *Dorf* von 61 H. und 474 rk. u. evang. E., mit einer Lokalpfarre, gegen Westen, 2 St. von Tornallya.

Sankfölde, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespanschaft, Putnok. Bzirk, ein *Praedium*, nächst Harkats.

Sankócz, Ungarn, Zempliner Gesp., ein *Pradium* von 15 H. und 134 E., Fil. von Vásárhely; hat Ackerbau, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle, ½ St. von Vecse.

Sankoháza, Zsankoháza — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Sanmoro - Zogliana, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. S. Agata.

Sannabor, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 143 E., zur Herschaft und Haupt - Gemeinde Wipbach.

Sannberg, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzb. Hrsch. Krumau u. Gemeinde Hintring, Pfarre und Schule in Selnau, Revier Schwarzwald.

Sannbrucken, windisch Groble — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pragwald sich befindendes k. k. *Wegmauthamt* mit einig. Bauernwirthschaften zur Herschaft Sannegg und Pfarre St. Paul gehör., 2½ Stunde von Franz.

Sannegg, wind. Schouneg — Steiermark, Cill. Kr., eine alte *Bergveste*, wovon die Wb. B. Komm. Herschaft den Namen hat, mit einem herschaftlichem Wohngebäude, 1½ Stunden von Feistritz.

Sanniel, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle, zur Herschaft Pettenstein geh., 1½ St. von Kosteletz.

Sanniky, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Mosciska.

Sano, Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf* bei Mori, Filial dieser Pfarre, ehemaligen Vikariats, nun Landgerichts Mori.

Sanoczany, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, grenzt geg. Osten mit Czyszki. Post Sambor.

Sanoczek, Sanoker Kr., ein *Bach*, entspringt in den Karpathen bei Bukowsko und fällt bei Trepcza in den San Fluss.

Sanoczek, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Sanok geh. *Pfardorf*, am Flusse gleichen Namens, 1½ St. von Sanok, 3 Stunden von Jassienica. Post Sanok.

Sanoczin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein abseitiges *Hegerhaus*, ½ Stunde von Chlow.

Sanok, Galizien, Sanoker Kreis, eine *Herschaft* und *Kreisstadt* von 229 grösstentheils hölzernen Häusern und 1,800 Einw., welche lebhafte Viehmärkte unterhalten, und mit einer Pfarre. Es ist der Sitz des Kreisamtes für den Sanoker Kreis und hat eine Kreishauptschule. Die Umgebungen der Stadt sind ziemlich angenehm; die beste Uebersicht gewährt der Berg, auf welchem d. Trümmer eines alten Schlosses stehen. Die Stadt ist offen und schlecht gebaut. Der Platz ist gross, viereckig, aber uneben und nicht gepflastert. Der Berg an der Stadt trägt die Ruinen eines alten Schlosses, und gewährt eine schöne Aussicht über das reizende Thal. Am jenseitigen Ufer des Flusses San, ist die sehenswerthe k. k. Remontirungsanstalt in Olchowce, mit Ställen für 170 Hengste, liegt am Flusse San, nächst Olchow. Postamt mit:

Barsanowka, Betchowka, Brzytawa, Bukow, Bukowsko, Bykowce, Czaszyn, Dobrzanka, Dabrowka Polska, Dabrowka Ruska, Dobra, Dydnia, Falejowka, Gorki, Grabowka, Grasiowa, Hołuczkow, Huwniki, Jabluntca Ruska, Jablonka, Jacmirz, Jamna gorna, Jedruszkowce, Jureczkowa, Jurowce, Komancza, Konskie, Krecow, Krecowska Wola, Krzemienna, Kulaszne, Kuszmina, Kamienne, Lachawa, Lodzinka gorna, Lodzinka dolna, Liesna, Lodzina, Lukowe, Markowce, Mrzyglod, Morochow, Niebocko, Niebieszczany, Niewistka, Nowosielce Gniewosz, Nowotanice, Obarzym, Olchowce, Pactaw, Pakoszuwka, Piclnia, Pisarowce, Plonna, Pibidno, Poraz, Prusiek, Rakowa, Roxpucie, Rostok, Radoszyce, Rudenka, Rzbotycze, Rzepedz, Sanok, Senkowa Wola, Szemuszowa, Stankowa, Szczawne, Strachocina, Temeszow, Troyca, Trzcianiec, Tokarnia, Tyrawa Woloska, Tarnawa gorna, Uluoz, Wroblik Szlachecki, Wietok wielki, Witrylow, Wzdow, Wydrna, Zarszyn, Zawadka, Zboiska, Zurawin, Zalus, Zagorz, Zaslaw, Trepcza Miedzybrodz, Debna, Zahutyn, Srogow, Strosz, Jursc Pole, Vosada Olchowska.

Sanoka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Partyn gehörig., nach Jorkow eingepfartes kleines *Dorf*, am Flusse Dunajec, 2½ Stunde von Tarnow.

Sanoker Kreis, in Galizien, zwischen dem Jasloer, Samborer, Przemisler und Rzeszower Kreise und dem Königreiche Ungarn gelegen, hat eine Grösse von 101½ geogr. Quadr. Meil. Die Zahl der Wohnplätze beträgt 10 Städte, 10 Märkte und 431 Dörfer, die der Einwohner 217,300 Individuen. Hauptnahrungszweig der Kreisbewoh-

ner ist die Landwirthschaft; denn der Betrieb der Kunstgewerbe und des Handels steht weit hinter jener, obschon letztere auch nicht ganz unwichtig sind. Berücksichtigungswerth ist der Bergbau (besonders die Salzerzeugung), dann die Leinwand-Fabrikation.

Sanok Posada, Galizien, Sanoker Kr., eine *Vorstadt*, der Hersch. Dembrówka ruska, Pfarre und Post Sanok.

Sanopesch, Sanopes, auch Samopesch — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 28 H. u. 142 Einw., hat 1 Wirthshaus, abseits liegen a) links an der Sazawa, der obrigk. Meierhof Sedlisst; b) die Biliner Mühle, liegt rechts an der Sazawa, 1 St. von Buda.

Sanow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Petrowitz; s. Schanowa.

Sansego, Illirien; Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Rhede*, diese Rhede westnordwärts Lussin piccolo auf einer Insel unter Sansego. Sie wird häufig von kleinen Barken besucht.

Sansego oder Sansigo — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 157 Häusern und 700 Einwohnern, auf der Felsen-Insel gleichen Namens, im Distrikte Quarnero und Bezirk Lussin, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Kurazie und einer Sanitäts-Deputation in der Diöcese Veglia, 10 Stunden von Lussin piccolo.

Sansego-Inseln, Illirien, Istrien, eine *Insel*, im Westen von Lussin piccolo von Osero mit 133 Häusern u. 938 Einwohnern. Der Boden besteht aus Flusssand, ist übrigens nicht unfruchtbar. In der Mitte der Insel erhebt sich ein hoher Sandberg, dessen Abhang hie und da mit Gebüsche bewachsen ist. — Sansego scheint einst der Sommeraufenthalt eines römischen Grossen gewesen zu sein, was aus den Steinen mit lateinischer Inschrift hervorgeht, die noch jetzt daselbst gefunden werden.

Sansleithen, oder Zansleithen — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein den Herschn. Sct. Martin, Aurolzmünster und Schwendt geh. nach Lambrechten eingepfartes *Dorf*, 1¼ Stunde v. Siegharding.

Sansona, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Sansoni, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Sanspow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Czajowice, 5¼ St. v. Krakau.

Sans souci, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Brodetz gehöriges *Lustschloss*, liegt zwischen Brodetz und Luschtienitz, 2¼ Stunden v. Jung-Bunzlau.

Sans souci, Rubanisko — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Kastell*.

Sans souci, Ungarn, Zipser Gespans.,

ein *Praedium* von 1 H. und 2 E., mit einer Kapelle.

Sansovistie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Berg*, 141 Klafter hoch, nördl. vom Dorfe Berdo.

Sant, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf*.

Santa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Santa, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Santa, Cassina della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein Theil von Monza.

Santakovo, Kroatien, Warasd. Gesp., Ober Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend*, zur Gemeinde Szellno u. Pfarre Toplicze-Krapinszke einverleibt, 7 Stunden von Agram.

Santa, La, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Santalien, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Szantsál.

Sántávecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, Filial der Pfarre Stridó, der adel. Familie Csemecz gehörig, nahe an der Grenze von Steiermark, 2 St. von Csáktornya.

Sante, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Capo di Ponte.

Santhal, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Pflegger. Braunau lieg. *Dorf*, der Herschaft Braunau, Pfarre Handenberg.

Santhal, das Gebieth des Flusses Sane besteht aus drei unterschiedlichen Gauen, aus dem obern Sangebiethe, aus dem mittleren Sangebiethe oder Neu-Ciller Santhale, und aus dem untern Sangebiethe. Das Neu-Ciller Santhal, des Eden Steiermarks, dehnt sich von der Pfalzburg Cilli bis zur Burg Sanek, in einer fruchtbaren Ebene von beiläufig 6 Stunden und in einer Breite von beiläufig 2 Stunden aus. Das Erz-, Mineral-, Wein-, Wild- und Holzreiche Mittelgebirge, mit seiner romantischen Parthien, umfriedet wie ein reizender Gürtel das ganze Thal, durch welches seiner Länge nach, der flossbare Fluss Sane seine kristallhellen Wogen treibt. Die Fluten der Sane sind eisenhältig, und ihre Wirkung dürfte jener der Herkulesbäder kaum nachstehen. Dieser Landschaftsring erfreut sich eines äusserst gesunden, milden, beinahe winterlosen italienischen Klimas. Beweise hiervon sind, die reine Gebirgsluft, der schöne Azur des Himmels, die rebengeschmückten Hügel, die immer grünnenden Wälder der Gebirge und Thäler, ausgezeichnete Weine, vortreffliche Maronen, edle Südfrüchte, besonders der italienische Maulberbaum.

Die starke Frequenz der Südbahn und der Wien-Triester Haupt-Post- und Kommerzialstrasse, bringt durch die Influenz nach den benarchbarten Kurorten Teplitz, Rohitsch und Neuhaus, dann gegen Windisch Feistritz, Marburg, Grätz, Bruck bis Wien, gegen Laibach, Triest, Venedig, endlich gegen Klagenfurt, Villach und die Umgegend, unter die betrieb und arbeitsame Bevölkerung ein sehr reges Leben und vielseitiger Verdienst. Der Neu-Cillier Bezirk erhält durch die k. k. Staatseisenbahn, durch den, mit Flössen schiffbaren Fluss, durch die zahlreichen Gewerbe- und Industriezweige, durch den blühenden Feldbau und durch Reichthum der Produkte aller Art, einen Vorzug vor manchem grösseren Landesteritorium. Die Bedeutung des Santhales wird bei seiner seltenen phisischen und industriellen Kräften, durch den Schienenweg bis zum adriatischen Meere, noch mehr gesteigert. Das Santhal besitzt also Land-, Post-, Kommerzial-, Eisen- und Wasserstrassen, versendet Holz, Steinkohlen, Erz, Baumaterial, Wein, Vieh, Getreide, Früchte, Heu etc. im Ueberflusse, und besitzt eine arbeitsame, wohlhabende, rechtschaffene und friedliche Bevölkerung. Die geringe Entfernung des adriatischen Meeres, der Seehäfen Triest und Venedig, und die Nachbarschaft zahlreicher bevölkerter Ortschaften, Märkte und Städte sichern den Absatz aller Erzeugnisse des Bodens, so wie der Industrie.

Ungefähr in der Mitte, im üppigsten Theile dieser Landschaft, erhebt sich an derselben Stelle, an welcher die Burg Brunberg gestanden vor 1000 J. vom Markgrafen Bruno erbaut, und nach ihm Brunograd benannt, das imposante Schloss der grössten und vorzüglichsten Herschaft des ganzen Sangebiethes, von dessen Balkon sich den Blicken ein herliches Panorama auf die überraschendste Weise entfaltet. Wäre das stolze Gebäude auf einer Anhöhe errichtet, so sässe ein König auf seinem Throne, Alles überstrahlend an Glanz und Schönheit. Auf der reizenden blumengeschmückten Ebene erscheint es unter den Schlössern des Sangebiethes und der Untersteiermark, als das grösste und bedeutendste und

kann unter die vorzüglichsten der Monarchie, durch Architektur und Einrichtung, gezählt werden. — Die Burg Brunberg dehnte sich mit ihren Nebengebäuden von den jetzigen Neu-Cilli bis nahe an das Dorf Pietrowitsch. Als Graf Gaisruk, nach dem Muster von Schönbrunn (1754 — 1760) das jetzige Schloss Neu-Cilli bauen liess, stand ihm des alte Schloss Brunberg im Wege, und benahm die Aussicht, daher er dasselbe abreissen liess. Die älteren Bewohner des Santhales nennen jetzt noch das neue Schloss Brunberg oder Brumberg, obschon vom letzterem keine Spur mehr zu sehen, und an jener Stelle ein Park angelegt ist. Eine schattige Allee führt nach dem neuen Schlosse, welches imposant von Aussen, und reich im Innern, fürstliche Pracht mit Bequemlichkeit verbindet. Die im italienischen Stil beobachtete edle Bauart, die hohen Räume der zahlreichen Gemächer, die weiten Gänge, der prachtvolle Saal, die ehrwürdige Schlosskapelle und die herliche, weit ausgedehnte Rundschau von Balkon und den Fensterbogen, verschaffen dem Palais ein höchst anziehendes Gepräge. Frei von den barbarischen Attributen eines Kastells, der Warthürme, Schiessscharten und Laufgräben etc., gewährt es allen Comfort eines civilisirten Zeitalters, verbunden mit der Festigkeit einer Burg. Es hat Aehnlichkeit mit dem herrlichen fürstl. Liechtensteinischen Palais zu Wien in der Schenkenstrasse, ist eben so hoch, jedoch 20 Schritte länger, und somit umfangreicher.

Die Besitzung Neu-Cilli besteht aus den vier zusammenhängenden, ganz arrondirten Herschaften: Burg Cilli, Brunberg, Schönbichel und Spital Cilli, ferner aus den Gilten, Schauern und Maria Magdalena, dem Bergamte Hofrein, dem Dominikalgute Forsthof, dem Gute Pliuna, den Höfen Gotsche und Mellag, den 10 Maulberbaum, Plantagen, den Steinkohlenbergwerke Sanct Daniel - Stollen bei Petschoning und Cilli, dem Eisenerz bei Sagraben, dem Bleierz in Lukauz; mit 5 Meierhöfen in eigener Regie, mit 3048 Joch, à 1600 Quadr. Klafter, sehr fruchtbare Aecker, Wiesen, Gärten und Hutweiden mit bedeutenden Waldungen, Weingärten, mit 2 Fischteichen, hoher und niederer Jagd, Fischerei in allen Gewässern des Landgerichtsbezirkes, Mühlen und Dreschmaschinen, mit 4600 unterthänigen Realitäten mit 25,000 Seelen in 112 Ortschaften, welche Unterthanen in 20 Oerter eingetheilt, in 16 politischen Bezirken und in 37 Pfarreien befindlich sind, mit sehr bedeutenden Geld- und Natural-Dienstesbezügen, Gefällen und Taxen, Abschüttungen, Getreidezehenten in 10 u. Weinzehenten in 15 Pfarreien mit 55,683 Robot Tagen, grösstentheils regulirt, 2 Ziegelbrennereien, Kalkbrennerei, Steinbrüchen, dann mit einer grossen, mit den besten Maschinen versehenen Spiritusvini, Rhum, etc. Fabrik, welche jährlich über 8000 Wiener Eimer höchstgrädiger spiritueller Flüssigkeit erzeugt, verbunden mit einer Ochsenmastung, welche jährlich mehrere 100 Mastochsen liefert, deren ein Paar durchschnittlich 18 — 20 Wiener Zentner an reinem Fleisch - und Talggewichte gibt, und nach Laibach, Triest, Venedig verkauft werden, ¼ Stunde v. St. Peter.

Santhoer-Bezirk, Ungarn, Szalader Gespansch., bemerkenswerth sind: St. Gotthard (Szent Gruth) Marktflecken und Schloss. Keszthely, grosser Marktflecken des Grafen von Festetitz am Plattensee, 8000 Einwohner, hat Tuchmanufakturen, ein Franziskaner-Kloster, und eine 1798 errichtete ökonomische Schule, welche 320 Joch Ländereien an Ackerfeldern, Wiesen, Waldungen, Obst - und Kuchengärten besitzt. Die Lehranstalt besteht aus zwei Abtheilungen: in der ersten werden die Zöglinge zu brauchbaren Wirthschafts-Beamten gebildet; in der zweiten finden Kinder vom Bauernstande Unterricht in ländlichen Arbeiten; in beiden wird der Unterricht unentgeldlich ertheilt. Salad (Szala-Var), Dorf und Benediktiner-Abtei. Schimegh (Sümegh), Marktflecken und Bergschloss mit einem Franziskaner-Kloster.

Santicolo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo, ein rechts dem Flüsschen Ojolo lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo und einer Kapelle, ¾ Stunden v. Edolo.

Sánticzi, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Kom.

Sántin, Ungarn, ein *Praedium* in der Barser Gesp.

Santi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Berg*, welcher im Hermannst. Stuhl aus dem Berge Djálu-Ontsestilor des den Cibinbach von dem Bache Run-Szaduluj scheidenden Höhenzweiges entspringt, durch La-Blidori fliesst, nach einem Laufe von 4 Std. in den

Bach Vâlye-Resinâruluj, ¼ Std. unter Resinár, rechtsuferig einfällt.

Santissima Trinitá, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Santissima Trinitá, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Santo, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V. Casalpusterlengo; s. Camairago (Cassina Miora).

Santorini, Torchio, — Venedig, Prov. Friaul u. Dist. III, Spilimbergo; s. Spilembergo (Torchio Santorini).

Sántos, Ungarn, ein *Praedium*, in d. Sümegh. Gesp.

Sántos, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gesp., Sziget. Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, dem Fürsten Esterhazy geh., in der Pfarre Szent-Balass, von Waldungen und Bergen umgeben, 5 Stunden von Sziget.

Sántos, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein ung. deutsches *Dorf* von 34 Häusern und 281 Einwohnern. Filial von Sz. Balás, fruchtbarer Feldboden, Waldungen, fürstl. Esterhazysch, liegt am Fl. Kapos, ¾ Meilen östlich v. Kaposvár.

Santova, Szántóva, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Santovecz, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalad. Komt.

Santuario, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Carravaggio.

Santuario, die italienische Benennung vom Wahlfahrtsort, eigentlich eine Kapelle oder Kirche, wo Heiligthümer aufbewahrt werden.

Sántz, Ungarn, Sümegher Gespansch., *Praedium* von 7 H. und 62 Einwohn., Filial von Gross-Kanischa, auf der Poststrasse und hart an der Grenze des Szalader Komitats, 1¼ M. v. Iharos-Berény.

Sántzi, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 8 Einwohnern, im Biharer Komitat.

Santzilor, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus dem Berge La-Santz des westlichen Höhenzuges, 1¼ Std. ober Ördögkút entspringt, gleichweit unter demselben den von Tsömörlö-Nyárló kommenden Bach-Vâlye-Tsumurny linksuferig aufnimmt, u. nahe unterm Aufnahmspuncte, nach einem Laufe von beinahe 3¼ St., in den Bach Vâlye-Agris, nahe ober Magyar-Egregy, unter dem Namen Vâlye-Dressni, linksuferig einfällt.

Sanvincenti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Markt* im Bezirk Dignano, von 56 H. u. 264 Einwohn., Hauptort einer Untergemeinde gleichen Namens, und ein. Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. v. Dignano.

Sány, Kis-, Nagy-, Tajna, Ungarn, disseits der Donau, Barser Gespansch. Verebell. Bezirk, zusammen hängende mehren adeligen Familien dienstbare *Dörfer*, nach Csiffár eingepfart, zwischen Serethkút u. Zsitva-Gyarmath; 1 St. v. Verebell, 2¼ St. v. Leva und 3 St. v. Neutra.

Sanzan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Zermen.

Sanzeno, Tirol, ein *Pfardorf* ob dem Noce Fluss östl. von Cles, dies. Landgerichtes, auf dem Nonsberg, Dekanats Tajo.

Sanzmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Stiftsherschaft Rein dienstb. *Mühle* am Schiermingbache, 3¼ St. v. Grätz.

Sanzogna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Saola, Siebenbürgen, Eisenbg. Komt., s. Sarvásár.

Saon, Tirol, ein *Dorf* ob der Sarca, Kuratie der Pfarre Tione, dies. Landger., in Judicarien.

Saonara, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova, eine *Dorf-Gemeinde*, mit 1 eigenen Pfarre S. Martino und 4 Oratorien. Der nächste Berg und Fluss sind: das Euganeische Gebirge u. der Kanal Roncajete, 2 Stunden von Padova. Mit:

Brenta secca, Granzetta di Legnaro, Sabbioncello, *Meiereien*. — Ca Norosini, Campanello, Frassenedo, Villafora di Villa Torra, Villanova di Villa Torra, *Besitzungen*. — Villa Torra, *Landhaus*.

Saoncella, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII. Montagnana; s. Montagnana.

Saone, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landger. Tione und Gemeinde Saone.

Saori, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. Fondo und Gemeinde Dambelt.

Sa Osteinkam, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung, der im Wb. Bzk. Kom. Pragwald sich befindenden *Gegend* St. Markus.

Sáp, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Sáp, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., Ober Insulan. Bezirk, ein adel.

Dorf und Filial der Pfarre Magyar Béll, nahe am Schwarzwasser-Flusse, zwischen Zoncz und Csekless, 1 Std. v. Csekless.

Sap, Ungarn, ein *Praedium* von 5 H. und 42 Einwohnern, in der Pester Gespanschaft.

Sáp, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespansch., Szecseny. Bezirk, ein *Praedium* von 1 Haus und 6 E., in der Pfarre Hered am Zagyvaflusse, an der Grenze der Hevess und Pester Gespansch., unweit Hered, ⅞ Meilen v. Hatvan.

Sap, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern und 12 Einw., im Heveser Komitat.

Sáp, Ungarn. Szabolcz. Gespansch.; s. Saap.

Sap, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szendröer Bezirk, ein *Praedium* von 19 Häusern u. 126 Einwohnern, in der Pfarre Szirák, mit vortreffl. Weingebirgen, 6 Stunden v. Miskolcz.

Sapa, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Caronne Chiringhello.

Sapahow, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und nach Krzywcze eingepf. *Dorf*, wodurch der kleine Bach Cyganka fliesst. Post Zaleszczyk.

Sapahow mit Retoniówka — Stanisl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Sapahow. Post Bednarow.

Sáp, Alsó-, Ungarn, diess. d. Donau Neograder Gespanschaft, Kekkö. Bzk., ein slow. *Dorf* von 64 Häusern und 426 meist rk. Einwohn., dem Vaczner Kapitel geh., mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Püspök-Hatvan, fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, liegt nahe bei Felsö-Sáp und Gutta, 2⅜ Meilen von Waitzen.

Sapartek, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; siehe Sárpatak.

Sapatoch, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine z. Zentral Gerichtsbarkeit Quisca geh. kleine *Ortschaft* in dem Gebirge Gomilla, 4¼ Stunden v. Görz.

Sapeze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Reg. Bezirk Nr. VII geh. *Dorf* von 46 H. und 236 Einwohnern, mit einer Kapelle, liegt an der Strasse, ½ Std. v. Garezin.

Saperkofskybach — Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Weitenstein, treibt 1 Hausmühle in Dollitsch.

Saperze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Johann am Weinberge, zur Herschaft Oberburg Getreidezehend pflichtig.

Sáp, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gesp., Kekkö. Bzk., eine *Filiale* d. Pfarre Püspök Hatvan und slow. *Dorf* von 59 Häusern und 416 meist rk. Einwohn., der adeligen Familie Balogyi geh., sonst der A. C. Gemeinde Legend zugetheilt, Fil. von Alsó-Sápp. Grundh. v. Baloghy, liegt zwischen Gutta und Nezfa bei Alsó-Sáp, 2⅜ M. v. Waitzen.

Saplanne, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein in dem Werb Bzk. Komm. Prem liegendes, der Herschaft Neuschloss gehöriges, nach Illschane eingepfartes *Dorf* von 121 Einwohnern, liegt nächst Rupa, 2 Stunden von Lippa.

Sapina, Sapna, Szapna, Ungarn, ein *Dorf* von 21 H. und 195 E., im Poseganer Komt.

Sapinecz, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Taplyer Bzk., ein rusniak., den Grafen Szirmay gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 215 Einw., Waldungen, Weiden, 2 Stunden von Bartfeld.

Sapiszanka bei **Derniow**, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Kamionka und Pfarre Derniow. Post Zolkiew.

Sáp, Korom-, Ungarn, ein *Praedium* im Heves. Komt.

Sapl, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Millstadt geh. *Dorf*, auf einem Berge, 1½ Stunde von Millstadt, 4¼ Stunde von Spital.

Saplana, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Lohitsch gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 49 zerstreuten Häusern und 340 Einwohnern, mit einer Lokalie, 2 St. von Oberlaibach.

Saplana, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2234 Joch.

Saplanina, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 20 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sanct Oswald und Herschaft Egg gehörig.

Saplaninam, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 13 Häus. und 85 Einw., des Bzks. Osterwitz, Pfr. und Grundhrsch. Franz.

Saplatnigberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Burg Marburg dienstbar.

Saplawa, auch Schaplawa — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch.

Smidar unterth. *Dorf*, geg. O. 2¼ St. von Horzitz.

Sa Pletschem, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Berg*, 827 Wiener Klafter hoch, östlich von der Kirche Sct. Primus.

Saplonca, Szaploncza — Ungarn, ein *Bach* im Marmaros. Komt.

Sáp, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Graner Gespanschaft und Bezirk, ein ungarisches, den Grafen Sándor gehöriges *Dorf* von 186 Häusern und 1257 meist reformirten Einwohnern, und Filial der Pfarre Bajna, mit zwei Diverticulien Domonkor und Rama genannt, dann einer Papiermühle, guter Acker- und Weinbau, Wieswachs, Weiden, Waldungen, ½ St. v. Nyerges-Ujfalu.

Sapnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Grafenwart gehöriges *Dorf* von 3 Häus. und 18 Einwohnern. Post Neustädtl.

Sapodle, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Gradatz liegendes, der Hrsch. Tschernembel geh. *Dorf*, zw. Weingebirgen, 6 St. von Möttling.

Sapodniza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissar. Laak gehöriges, und dahin eingepfartes weitschichtiges *Dorf* von 18 Häusern und 124 Einwohnern, 3½ St. von Krainburg.

Sapohów, oder Sapahów — Galizien, Stanislawower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer rusniakischen Kirche und Vorwerke, liegt am Flusse Lukiew. Post Bednarow.

Saponya, Ungarn, ein *Praedium* im Bars. Komt.

Sapotnitza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2574 Joch.

Sapotoco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta (Erbazzo).

Sapotok, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Sonnegg liegendes, der Herschaft Auersberg gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 118 Einwohnern, nach Igg eingepf., liegt im Gebirge, 5 St. von Laibach.

Sapotok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifnitz geh. nach Soderschitz eingepf. *Dorf* von 27 Häusern und 161 Einwohnern, nächst Sinovitz, 3½ St. von Laibach.

Sapotok, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1782 Joch.

Sapousche oder Sapushe — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in dem Wb. B. Komm. Neudeg; siehe Schneckenbüchel.

Sapovecz, Kroatien, Warasd. Kreutz. Reg., s. Schaporecz.

Sapowa, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Zarwanica und Pfarre Wisniowczyk gehörig. Post Tarnopol.

Sapowa, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Dobropole gehöriges *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. v. Chmielowka.

Sappada, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato, ein *Gebirgs-Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Aushilfs-Kirche S. Margarita, einem Oratorio, einer Säge und Mühle, von Forni Avoltri und Prato begrenzt, 15 Migl. v. Comeglians.

Sappade, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Falcade.

Sappelberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Neu-Cilli dienstbar.

Sappelzach, Unter-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, z. Hrsch. Neu-Cilli Weinzehend pflichtig.

Sappusch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Radmannsdorf und Hauptgem. Vigaun geh. *Dorf* von 11 Häusern und 65 Einwohnern, s. Safnitz.

Saprevalum, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak und Hauptgemeinde Pölland geh. kl. *Dorf* von 5 Häusern und 34 Einwohnern, nach Pölland eingepf., 5 Stunden von Krainburg.

Saps, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Gmünd geh. *Ortschaft* von 7 Häusern und 48 Einwohnern, liegt im Gebirge des Maltathales, 1 St. v. Gmünd.

Sári-Sáp Ungarn, diesseits der Donau, Graner Gespanschaft und Bezirk, ein ungr. slowak. *Dorf* von 137 H. und 915 rk. Einwohnern, dem Grafen Sándor gehörig, nach Csolnok eingpf., mit 3 Mühlen, hügeliger, doch gut bewässerter u. fruchtbarer Boden. Guter Acker- und Weinbau. Steinkohlen, am Bache gleiches Namens und von der königl. Landstrasse nicht weit entlegen, 2½ St. v. Dorogh.

Sáp, Tapio-, Ungarn, diesseits der Donau, Pesther Gespanschaft und Bezirk, ein slowak. *Dorf* von 152 H.

und 1297 Einwohn., am Tapio Flusse, mehren Theilhabern dienstbar, mit einer römisch-kathol. Pfarre, hat mehrere adeliche Curien, 6 Stunden von Kerepes.

Saptinovacz. Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpoer Bezirk, ein der Hrsch. Valpo gehör. *Dorf* von 129 H. und 878 E., in Waldungen an d. Bache Kalugerska Reka geleg., 5 Meilen von Eszek.

Sapudle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 210 E., zur Herschaft Pölland und Hauptgemeinde Oberch.

Sa Pulskaukim Logam. Sa Loshleni, Sa Logam, hinter dem Walde — Steiermark, Cill. Kreis, 4 zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe* in der Pfarre Monsberg am Sesterschefelde, unter dem Pulsgauer Walde, liegt 3½ Stunde von Feistritz.

Sapunka, Szaploncza — Ungarn, ein *Dorf* im Marmor. Komt.

Sapurka, Szapurka, Kis- et Nagy-, — Ungarn, ein *Bach*, im Marmarosch. Komitate.

Sapusche, Steiermark, Cill. Kreis, ein mehren Herschn. dienstbares *Dorf* in der Pfarre Ollinia und Wb. B. Kom. Windisch-Landsberg, ob. Slivie, 6½ St. von Cilli.

Sapusche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach geh. zu Sct. Veit ob Laibach eingepf. *Dorf* von 14 H. und 82 E., ¾ Stunden von Laibach.

Sapusche, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Komm., Hersch. Wipbach und Haupt-Gemeinde Sturia geh. *Dorf* von 52 H. und 243 E., ¾ St. v. Wipbach.

Sapusche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 7 H. und 45 E., unter dem Sct. Anna Berge, nächst Niedergereut, 8½ St. von Laibach.

Sapusche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 51 E., z. Herschaft Gottschee u. Hauptgemeinde Kostel.

Sapusche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 58 E., z. Hersch. Neustadtl und Hauptgemeinde Wrussnitz.

Sapusche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf; s. Safnitz.

Sar, Ungarn, ein *Dorf*, im Heveser Komitat.

Sar, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komitat.

Sar, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmarer Komitat.

Sar, Ungarn, Eisenburg. Gespanschaft, ein *Dorf* von 57 H. und 341 rk. E., Filial von Sárvár. Guter Feldbau. Gehört zur Hersch. Sárvár, liegt am Bache Gyöngyös, 3 Meilen von Steinamanger.

Sára, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gesp., Tokayer Bezirk, ein zur Kaal. Hersch. Nagy-Patak geh. *Dorf* von 33 Häusern und 243 Einwohnern, mit einer zur Pfarre Vamos Ujfalu gehörigen Filialkirche, Ackerbau erster Classe 158 Joch, ½ Stunde von Liszka.

Saraberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 54 E., z. Herschaft Gmünd und Hauptgemeinde Rauchenkatsch.

Saracinesca, Venedig, Pr. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Brusegana).

Sárad, Alsó-, Nizsni-Sárd — Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocser Gespanschaft, im Bezirk diesseits der Theiss, ein zur Hersch. Nagy-Szöllös geh. raitzisches *Dorf* mit einer eigenen griechischen Pfarre, liegt in einem Thale an dem Sárad Flusse, u. grenzt an Olyves, Rakocz u. Felsö-Sarad, 2 Mln. v. Nagy-Szöllös.

Sárad, Felsö-, Visni-Sard — Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocser Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Theiss, ein zur Hersch. Nagy-Szöllös gehör. raitzisches *Dorf* in der Pfarre Kis-Kupány, liegt zwischen Veresmarth und dem Walde Nagy-Szöllös, 1½ Ml. von Nagy-Szöllös.

Sarafalva, Ungarn, Torontal. Gesp., s. Szaravola.

Saragosa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Montodine.

Saragosa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Arpina.

Sarampó, Ungarn, Gömörer Gesp., ein *Hof*.

Sarampó, Ungarn, Honth. Gespans., s. Osgyán (ein bei diesem Dorfe sich befind. Wirthshaus).

Sarampov, Ungarn, Gradisk. Grenz-Reg.-Bezirk, ein *Wald*.

Sarampov, Dolny-, oder Sarambov, auch Sarampa — Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutzer Grenz-Reg.-Bezirk Nro. V, Kloster Ivaner Bezirk, ein zu diesem Reg. geh. *Dor*

von 106 Häusern und 548 Einwohnern, an dem Lenya Flusse, 2 St. v. Dugo Szello.

Sarampov, Gorny-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V, ein in diesem Bezirke lieg. *Dorf* von 56 H. und 285 Einwohnern, 2 Stunden von Dugo Szello.

Saranczuki, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Hrsch., Pfarre und Post Brzezan.

Sáránd, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sárréther Bzk., ein ungr. den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf* von 140 H. und 927 E., Filial von Deretske, mit einer reformirten Kirche und dem Praedio Bodóháza, guter Boden, liegt unt. 46° 25' 14" nördl. Breite und 39° 16' 45" östl. Länge, 2 St. von Debreczin.

Sarander Bezirk, Ungarn, Arad. Gesp., bemerkenswerth sind: Sarand, Zarand, Marktfl. am Zyger, d. Sitz eines griech. Protopopen. — Siklo, Marktflecken, griechische Pfarkirche. — Gross - Sarand (Nagy - Zarand), Dorf, reformirte Pfarkirche, starker Tabakbau.

Sarano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Lucia.

Saránsér, Ungarn, jenseits d. Donau, Raab. Gesp., Szigetköz. Bezirk, ein *Praedium*, ½ St. von Raab.

Saraphâza, Sarpen, Serbeny, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Görgenyer Bezirk, ein im Thale Bölkeny liegendes, den adel. Familien Bethlen und Kemény gehör. walach. *Dorf* von 167 E., mit einer griechisch-unirten Pfarre, 3 St. von Szász-Régen.

Sarari, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* von 112 E. d. Hauptgemeinde Grixane, vel Grisane.

Saras, Ungarn, eine *Ruine*, im Graner Komitat.

Saras, Zahras, Sara prope Pontum, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zum Gute Seidowitz gehör. *Dorf* von 12 H. und 39 E., nach Brüx eingepf., hat abseits am Schlossberge 1 obrigkeitl. Meierhof (Schlosshof genannt). Hier war bis 1421 ein Magdaleniten - Kloster, welches die Hussiten zerstörten; 2 St. v. Brüx.

Sarasbor, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Altenmarkt gehör. *Pfarkirche*; siehe Raswald.

Sarasdorf, Oester. unter der Ens., V. U. W. W., ein *Pfardorf* v. 71 H. und 440 E. der Herschaft Trautmannsdorf, Post Fischament.

Sarasino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Gazzoli).

Sarasitz, Mähren, Hradischer Kreis, siehe Zarazitz.

Saratz, Szárand, Ungarn, ein *Dorf*, in der Tolnaer Gespansch.

Sarau, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 9 H. u. 53 E., ist zur Kirche von Gojau unterthänig, nach Malsching eingepf.; 3 H. vom Orte gehören zur Herschaft Hohenfurt und 2 H. zur Herschaft Rosenberg, liegt 4 St. sw. von Krumau, inmitten der Herschaft Hohenfurt.

Sarau, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 155 E., zur Herschaft Stift Schlögl und Pfarre Unterwaldau.

Sarauno, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hörberg, an d. Feistritzflusse ob dem Markte Hörberg, 10 St. von Cilli.

Saravola, Szaravola, Ungarn, ein *Dorf*, in der Torontal. Gespanschaft.

Sarazin, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft unter dem Berge Kaputzina, ¼ St. vom rechten Ufer des Maroschflusses, auf einem die Bäche Vâlye-Ilva und Vâlye-Borlozul scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ St. von Kóbor.

Sarblingstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein unbedeutender *Marktflecken* von 150 Einw., an der Donau. Unter Sarblingstein ist ein schöner Bergfall.

Sarblingstein, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, eine hohe *Warte*. Unerschütterlich ragt der imposante Rundbau auf seinem bemoosten Felsberge. Kaiser Maximilian übergab im J. 1513 Sarblingstein dem Stifte Waldhausen, und Ferdinand I. erlaubte demselben, d. schon sehr verfallene Schloss wieder in Vertheidigungsstand zu setzen. Damals entstand die eben erwähnte runde Warte. Ausser ihr sind von der Veste nur noch wenige Mauertrümmer übrig. Der Standpunkt am Fusse des Thurmes zur Uebersicht der Landschaft ist einer der herrlichsten in der ganzen Umgegend.

Sarboj, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Solnoker Gespanschaft, aus dem Berge Vurvu-Gutsi des Láposcher Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. sich mit einem andern Bach', längs welchem die Kommerzial-Landstrasse von Emberfö auf Felsö-Szöts führt, rechts-

ufrig vereinigt, gleich unterm Vereinigungspunkte in den Bach Vályé Szutsuluj, nahe unter Felsö-Szöts, linksufrig einfällt.

Sarbo, Sarbova, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bezirk, ein *Dorf* von 8 H. u. 73 E., hat 1 Glasfabrik, Weiden und liegt zwischen Buchenwaldungen, ¾ St. von Alsó Komarnyik.

Sarca, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landgcht. Vezzano und Gem. Lasino.

Sarca Fluss, Tirol. Der Hauptfluss Judicariens, welcher am Doss del Diavolo, und dem dasigen Gletscher Vedretta Amola entspringt, von da südöstlich bis Caresol, dann weiters in starken Wendungen ostwärts bis an den Toblinersee, und dann nach Süden, in allem 18½ Stunden fortläuft bis Torbole, wo er sich in den Gardasee ausmündet, den er an dessen südlicher Spitze unter dem Namen Mincio wieder verlässt. Die Sarca ist den grössten Theil des Jahres hindurch so seicht, dass man leicht durch dieselbe reiten kann; bei Hochgewässern aber schwillt sie sehr an, und reisst eine solche Menge Geschiebe aus den mit Trümmern bedeckten Kalkbergen heraus, dass sie ihr Bett um 10 bis 12 Fuss über die Thalfläche erhöht hat, und man überall Spuren der Verheerungen erblickt, die sie von Zeit zu Zeit, ihre Schranken durchbrechend, in dem fruchtbaren Thale anrichtet.

Sarca di Genova, Tirol, diess ist der Name der Sarca von ihrem Ursprung an, durch Val di Genova bis Caresol.

Sarca di Nambin, Tirol, ein anderer Arm der Sarca, der von Nordost aus dem L. di Nambin kommt, und sich bei Caresol mit ihr vereinigt.

Sarcedo, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt VII, Tiene, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, einer Aushilfskirche, einem öffentlichen und drei Privat-Oratorien, dann einer Papier-Fabrik, ¾ Stunden von Tiene.

Sarche, Sarca — Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, verschiedene, an dem Flusse Sarca unter Calavino liegende, zur Stadt und Gerichte Trient geh. *Höfe*, 3½ St. von Trient.

Sarcon, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano, ossia Cordignano.

Sárd, Kothenmarkt, Schart — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Unterer Kreis, Magyar-Igener Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehöriger, an dem Ompoly-Flusse liegender ungarischer walachischer *Markt*, mit einer römisch-katholischen, reformirten, dann griechisch-unirten und nicht unirten Kirche und Pfarre, 12 St. von Karlsburg.

Sárd, Ungarn, Ugocser Komitat; siehe Sárad.

Sárd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein *Praedium* und *Waldgegend*, auf der Herschaft Nempthy, nahe bei dem Dorfe Szilvágy.

Sárd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Kaposer Bezirk, ein der adelichen Familie Somsics dienstbarer *Marktflecken* von 95 Häusern und 693 römisch-katholischen Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Nagy-Bajom, guter Feldboden, Jahrmärkte, liegt unter dem 46° 25' 14" nördlicher Breite und 35° 16' 16" östlicher Länge, zwischen Koroknya und Nagy-Bajom, 3 Stunden von Lak.

Sárd, od. Schärpendorf, Scharuscha — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Oberer Kreis, Szász-Nadoser Bezirk, ein unweit dem grossen Kokel Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, ungarisches walachisches *Dorf*, mit einer unitarischen und walachischen Pfarre, liegt unter dem 46° 7' 15" nördlicher Breite und 41° 12' 0" östlicher Länge, 2 St. von Schäsburg.

Sárd, Sáard, Scharden, Scharda — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, ein mehren Grundherren gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Lokalie, 3 St. v. Maros-Vásárhely.

Sardagna, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, ein zur Stadt und zum Landgerichte Trient gehöriger *Dorf*, liegt ob dem rechten Ufer der Etsch, Kuratie der Pfarre S. Maria Majore zu Trient, dieses Stadtgebieths, 1 St. von Trient.

Sárd, Belsö- und Külsö-, Saárd — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, zwei mehren adelichen Familien dienstbare *Dörfer*; im Ersten sind 20 Häuser und 162 römisch-katholische Einwohner; im Zweiten 15 Häuser und 121 römisch-katholische Einwohner; durch die Warasdiner Oedenburger Poststrasse getrennt, mit fruchtbarem Feld-

boden, und Filial der Pfarre Rédics; — liegen auf der westlichen Seite der Poststrasse, die von Paksa nach Alsó-Lendva führt, bei Külsö-Sárd und Kapolna, 1 Stunde von Alsó-Lendva.

Sardagna, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Magistrat Trient u. Gem. Sardagna.

Sardinbach, Steiermark, Cillier Kreis, in dem Bezirke Oberrohitsch, treibt eine Hausmühle in der Gegend Kotschische.

Sardinsberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neustift dienstbar.

Sárd, Külsö-, Saárd — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein *Dorf*, nach Rédics eingepfart, mehren adelichen Familien dienstbar, liegt auf der östlichen Seite der von Baksa nach Alsó-Lendva führenden Poststrasse, gegen dem Markte Nempthy, ½ St. von Alsó-Lendva.

Sárd, Magyar-, Sardorf, Schardu — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Oberer Kreis, Fejerdei Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges walachisches *Dorf* von 300 Einwohnern, mit einer katholischen Kirche und griechisch unirten Pfarre, 1½ St. von Berend.

Sardorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Sárd.

Sardori, Canova del, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Isola de' Pescaroli.

Sardos, Ungarn, Oedenburger Gesp., ein *Praedium* von 1 Haus und 7 Einwohnern.

Sardosér, Ungarn, ein *See* im Oedenburg. Komt.

Sarea, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casatenuovo.

Sareda, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Erve.

Sarego, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt XII, Lonigo, ein nahe bei Lonigo und dem Flusse Nuovo liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Maurizio und vier Oratorien, ¼ Stunde von Lonigo. Mit: Meledo, *Landhaus*.

Sáregyháza, Ungarn, ein *Wirthshaus*, in der Csongrader Gespanschaft.

Sarengrad, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, ein *Marktflecken* von 197 Häusern und 1834 Einwohnern, in romantischer Lage an der Donau, war einst befestigt, und hat eine Schlossruine.

Saren-Thal und **Bad**, Tirol, Botzner Kreis, am rechten Ufer der Eisack von Botzen bis Asten.

Sarentheim, Tirol, Botzner Kreis, eine *Landgerichtsherrschaft* und *Pfardorf*; s. Sarnthein.

Saresana, La, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Saresano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Vigliano.

Sarezhie, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg., dem Gute Radelsegg geh., nach Dornegg eingepf. *Dorf*, nächst Dopropolle, 3 Stunden von Lippa.

Sarezhie, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* von 599 Joch.

Sarezzo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeinde-Dorf* von 1500 Einwohn., mit einer Pfarre SS. Faustino e Giovita; 2 Aushilfskirchen, einem Santuario, 2 Oratorien, eine Kapelle, einer Gemeinde-Deputation und Stahlfabrik, im Mittel-Gebirge vom Mella bespült, 3 Migl. von Gordino. Mit:

Bombe, Sarezzo, Zanano, *Mühlen*. — Campiglio, Castello di Sarezzo, Castello di Zanano, Gognaghe, Gabiane, Gardor, Grassi, Navezze, Pajer, Piazze, Pomeda, Renato, Seradello, Ubertollo, Valle di Gombio, Valpiana, *Meiereien*.

Sárfalva, Kothdorf, Skulestyi — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Pestes. Bzk., ein nächst dem Marosflusse lieg., den adel. Fam. Bethlen und Jozika geh., nach Dedats eingpf. walach. *Dorf*, 1 Stunde von Déva.

Sárfalva, Kothdorf — Siebenbürgen, Haromszek. Kézd. Stuhl, ein am Bache Fekete ügy vize lieg., mehren Grundherren gehör. ungar. *Dorf* mit einem Sauerbrunnen, zum Theile von Székler Grenzsoldaten bewohnt, hat eine mit Szaszfalu vereinte röm. kath. Pfarre, 12 Stunden von Kronstadt.

Sarfeld, Tirol, ein adel. *Ansitz* bei Sarns unter Brixen, dieses Ldgchts., vormals Rodeneck.

Sárffeo, Scharffen, Sarfia — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bzk., ein zur gräfl. Palffy. Hersch. Bazin geh. *Dorf* von 113 H. und 828 E., mit einer eigenen Pfarre, guter Weinbau, besonders auf dem Berge Vö-

röshegy, Mahlmühle, Postwechsel zwischen Csekléss und Tyrnau, von Schenkovicz und Bodogfalva, dann Kapolna und Schvantzpach begrenzt. Postamt mit: *Agram, Csattay, Németh Gurob, Jarnok, Puszta Födemes, Nagy-Födemes, Ganoshaza, Königshaiden, Egyhdzfalva, Pass Körmesd, Wartberg, Cziffer, Kapeln, Retle, Boldogfalva, Nagy- und Kis-Jóka, Nagy und Kis-Borsa, Wedrőd-Neudorf, Kürtvéles, Sanct Martin, Bahony, Vistuk, Nagy- und Kis-Senkirz, Schovincsbach, Joth Gurab, Horvath Gurob, Csallia, Limbach, Grunau, Schwarzwasser.*

Sárfő, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bezirk, ein mit einer Lokalpfarre versehenes, mehren adel. Familien dienstb. *Dorf*, am Fusse der Berge, 1¼ St. v. Nagy-Rippeny.

Sáfő, Ungarn, ein *Praedium*, im Biharer Komt.

Sárfű-Mizdo, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Mizdo.

Sargabánya, Ungarn, Szathmaer Komt., ein *Bergbau*, auf edle Metalle.

Sargén, Siebenbürgen, Székler Györgyer Stuhl; siehe Szarhegy.

Sargento, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Arsano.

Sarginesco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Sargnano, Venedig, Provinz u. Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Sárhid, Ungarn, Szatmarer Komitat, ein *Praedium* von 1 H. und 5 E., hier hat man Salzadern entdeckt, die vermuthlich eine Verbiedung mit der Marmarosch haben; daher auch der Name des Prädiums. Gräfl. Károlyisch.

Sárhida, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein nebst mehren andern auch der adelich. Familie Pete geh. *Dorf* von 54 H. u. 419 röm. kath. E., Filial der Pfarre Csátar, adel. Curien und guten Weinbau, an der Westseite der von Zala Egerszeg nach Hahót führenden Poststrasse, zwischen Bak und Bóczfölde, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Sarhiza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 92 E., zur Haugtgem. und Hersch. Prem.

Sarholcz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Eisenburg. Komt.

Sári, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium* von 9 H. und 69 E., Filial von Sztanicsies.

Sári, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranier Komt.

Sári, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein slowak. der freiherl. Famil. Laffert gehör. *Dorf* von 218 H. und 1335 röm. kath. Einwohn., mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche, seitwärts der Portstasse, zwischen Dubos und Uj-Hartván, 1 Stunde von Inártz.

Sári, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium* von 9 H. und 85 E., mit einem grossen Castell, einer Meierei und Fischfang, liegt an den Sümpfen des Plattensees.

Sári, Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bezk., ein *Praedium* von 2 Häusern und 22 Einwohnern, nahe bei Mező-Komárom, 7½ St. von Veszprim.

Sariano, Venedig, Provinz Polesina und Distrikt III, Badia; siehe Trecenta.

Saribnitz, Zaribnicze, od. Zaluzy — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Tloskau geh. *Dörfchen*, 3½ Stunde v. Bistritz.

Sarich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Dignano und zur Pfarre Filipano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 Stunden von Dignano.

Sari, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium*, worauf noch Ruinen einer alten Kirche anzutreffen sind, 2 St. von Veszprim.

Sarigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Veccana.

Sári, Kis- und Nagy-, Ungarn, Barser Komt., zwei beisammen stehende *Dörfer* von 26 H. und 166 römisch. kathol. Einw., Filial von Neved. Mittelmässiger Boden, Spital, Grundhern. von Tajnai, ¼ St. von Verebély.

Saring, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Aistershaim geh. *Dorf*, der Hersch. Engelszell, Lambach, Stahremberg und Wimsbach, Pfarre Gaspoltshofen.

Sárisáp, Sáp Sári- — Ungarn, ein *Dorf*, im Graner Komt.

Sarisz bei Mordarka, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Mordarka, Pfarre Limanow. Post Limanow.

Sarizza, Alta, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Nava.

Sarizza Bassa, (Sarizzetta), Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXIV, Brivio; s. Nava.

Sarjavinecz, Serjavinecz — Ungarn, ein *Dorf*, im Agram. Komt.

Sarkád, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Marczal. Bzk., ein ungarisches dem Grafen Niczky gehör.

Dorf, der H. C. Gemeinde Alsok einverleibt, ¾ St. von Berzencze.

Sarkád, Ungarn, jenseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Tokay. Bezirks, ein *Praedium* von 1 H. und 12 E., 3 St. von Miskolcz.

Sarkád, Ungarn, Zempl. Komt., ein *Praedium*, von 1 H. und 5 E.

Sarkád, Szarkad, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bezirk, ein der Familie Almasy gehör. ungar. *Marktflecken* von 554 H. und 3324 E., mit einer reform. Kirche, Filial von Gyula, liegt unter 46° 44' 30" nördl. Breite, 39° 2' 8" östlich. Länge, am Gyepesflusse, und hat folgende Praedia zur Grenze: Kanye, Varasdomb, Leel-Ösy, Propost-Ösy und Kapitány Szallas. Guter Boden und Feldbau. Jahrmärkte, endlich einen Postwechsel zwischen Gyula u. Remete. Postamt mit: *Sarkad Keresztur*, *Veres Gyürüs*, *Okány*, *Mehkereh*.

Sarkád, Sarkágy, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Felvideker Bzk., ein rusniak. der Hersch. Munkács geh. *Dorf* von 32 H. und 299 gk. Einw., mit einer zur Pfarre Nyiresfalva gehörige Filialkirche, liegt zwischen Beregh, Ujfalu und Nyiresfalva 1 St. von Nyiresfalva.

Sarkád, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ungar. gräfl. Nitzkysches *Dorf* von 44 H. u. 347 meist ref. E. Fruchtbarer Boden und vortrefflicher Feldbau, 1½ Ml. von Ibaros-Berény, nicht weit von der Drau.

Sarkadin, Sharkardin — Ungarn, ein *Bach*, im Peterwardeiner Grenz Regim. Bezirk.

Sarkád-Keresztúr, Ungarn, Biharer Komt.; s. Keresztúr.

Sarkaitza, Scharkendorf, oder Sarkelitz - Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Mundrai. Bzk., ein zwischen Waldungen lieg. zur Hersch. Fogaras gehör. walach. *Dorf* von 750 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunden von Sarkany.

Sarkany, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sár-mellyék. Bzk., ein *Dorf* von 84 H. und 638 rk. E., der Hersch. Bodajk, mit einer eigenen Pfarre versehen, an der äussersten Grenze des Komorn. Komt., seitwärts Ondöd, mit einem Pferdewechsel, 5 Stunden von Stuhlweissenburg.

Sárkany, Ungarn, ein *Praedium*, im Zempliner Komt.

Sárkany, Ungarn, diesseits der Donau, Gran. Gesp., Barkány. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 32 H. und 249 röm. kath. E, mehrer adel. Familien dienstb. nach Köbölkut eingepf. mit einem Promontor und schönen Fischteiche, von der Keménder Poststrasse durch Gyarmath, ¼ St. entlegen, 1 Stunde von Keménd.

Sárkany, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp. und Bezirk, ein *Praedium*, 4½ St. von Ujhely.

Sárkany, Scharken, Scherkaje — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Venitzi. Bzk., eine königlich. *Kammeral-Herschaft* und *Dorf* mit 1492 E., von Deutschen und Walachen bewohnt, hat eine luth. evangel. Pfarre und griech. nicht unirte Kirche, dann eine Brücke über dem vorbeifliessenden Altflusse, auch ist ein Postwechsel zwisch. Szombathfalva und Vladein. Postamt.

Sárkany, Beö-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gesp., im Untern Bzk., innerhalb des Raabflusses, ein ungar. mit einer eigenen Pfarre versehenes, zur Hersch. Kapuvár geh. *Dorf* von 154 H. und 1174 rk. E., unweit Maglocza, 3½ Stunde von Raab, 7 Stunden von Oedenburg.

Sárkany, Szill-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gesp., im Unt. Bezirk, innerhalb des Raabflusses, ein ungar. adel. *Dorf* von 145 H. und 1134 E., mit mehren adel. Kurien, einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C., zwischen Csanak und Alsó-Pászthory, 6¾ Stunden von Oedenburg.

Sarkathal, Tirol, Judicarien mit Arco.

Sarkelitz, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; s. Sarkaitza.

Sár-Keresztúr, Ungarn, Stuhlweissenburg Gesp.; s. Keresztúr.

Sarko, Kroatien, Warasd. Gespansch., Ober Campester Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Klenovnik einverleibte *Ortschaft* von 13 Häusern und 78 Einwohnern, 3 Stunden von Warasdin.

Sárköz, Ungarn, Tolnauer Gesp., ein *Sumpf*.

Sárköz, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gespanschaft, Nagy Banyaer Bezirk, ein mit einer röm. kath. Pfarre und einer reform. Kirche versehenes *Dorf* von 186 Häusern und 1348 ungr. und slowak. Einwohn., Weingebirge mit einer Kapelle. Bedeutende Waldungen, grenzt gegen Osten an Kanyaháza und gegen Westen an Ujlak, 1 St. v. Aranyos Megyes,

Sárköz-Ujlak, Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, ein *Dorf* von 186 H. und 1348 ungr. und walach. Einwohn.,

Filial von Sárköz, Grundherren von Melczer, Gabanyi, Szöke, Septy, Bonis u. a. m. Fruchtbarer Boden, Weingebirge.

Sarleinsbach, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein z. Distr. Kom. u. Hrsch. Sprinzenstein geh. *Markt* und *Pfarre* von 81 Häusern und 570 Einwohnern, Sarleinsbach liegt mit seinen 4 Ecken: Elend, Kummereck, Winkel u. Kreuzweg auf einem Hügel, und in Rücksicht der herumliegenden Berge doch in einem Thale im Mittelpunkte zwischen Linz und Passau nicht weit von der kleinen Mühel, 2 St. v. d. Grenze Baierns, ½ St. v. Sprinzenstein, 10 St. von Linz.

Sarling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Seissenstein dienstbares *Dorf*, liegt unterhalb Ips an der Donau, ½ Stunde von Kemmelbach.

Sarlosar, Ungarn, Pesther Gespans., eine *Puszta* von 1 H. und 12 E., Fil. v. Erkenig.

Sarló, Sallo, Kis-, Ungarn, Barser Gesp., ein *Dorf*.

Sarló, Sallo, Nagy-, Ungarn, Barser Gesp., ein *Markt*.

Sarluchy, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Sarluska.

Sarluhy, Male velke, Ungarn, Barser Komt.; s. Kis-Nagy-Salló.

Sarluska, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. u. Bezirk, ein dem Neutr. Kapitel dienstbares *Dorf*, von 47 Häusern und 329 meist rk. Einw., der Pfarre Uszbegh einverleibt, gegen Norden 1¼ St. v. Neutra.

Sarluska, Sarluchy, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodoker Bezirk, ein dem Grafen Berényi geh. *Dorf* von 12 Häusern und 156 rk. Einwohn., Filial der Pfarre Nagy Rippiny, ostwärts ¼ Stunde von Nagy Rippiny.

Sarmács, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Sarmas.

Sármaguluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher Stuhl, zwischen den Bergen, Szabutye-Larga und Kahlenberg, auf einem, den Bach Sebes von dem Bache Vályе-Piánuluj scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ St. von Oláh-Pián, von Rekita, v. Sebeshely und von Péterfalva, aus welchem der Bach Vályе-Sármaguluj entspringt.

Sármaguluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher Stuhl aus d. Berge Djálu-Sármarguluj entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Sebes, beinahe mitten zwischen Sebeshely u. Péterfalva, linksuferig einfällt, u. die letzte Viertelstunde seines Laufes die Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und den Mühlenbacher Stuhl bildet.

Sarmanzano, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Sarmas, Siebenbürgen, ein *Berg* im Csiker Stuhl bei Borszeg Bad.

Sarmás, von einigen Sarmács, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp. Karponak. Bzk., ein *Dorf* v. 82 Häus. und 650 rk. Einwohnern, der fürstl. Bathyan. Herschaft Kanisa, auf der Kommerzial- Str., welche von Kanisa nach A. Lendva führt, nach Szepesnek eingepfart, nicht weit davon entlegen, ¼ St. v. Nagy-Kanisa.

Sarmaság, Sarmegen, Schermascheg, Ungarn, Mittel Szolnoker Gesp., äuss. Kreis, Péer. Bezirk, ein an d. Krasznaflusse liegendes, der gräfl. Familie Kémeny geh. ung. *Dorf* von 680 E., mit einer helvet. Pfarre und Schule, 5 Stunden v. Ziláh.

Sármás, Kis-, Klein Scharmen, Sarmasel, Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Unterer Kreis, Motsier Bezirk, ein zwischen 3 Bergen lieg., mehren Grundherren geh. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre und einem sehr heilsamen Brunnen, Bojgokut genannt, 9 Stunden v. Klausenburg.

Sarmas, Nagy-, Gross Scharmen, Sermas, Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Unterer Kreis, Motsi. Bzk., ein am Fusse eines Berges ausser der Poststrasse zerstreut liegendes, dem Grafen Joseph Teleky geh. wal. *Dorf* mit einer gr. unirten Pfarre, 9 Stund. von Klausenburg.

Sarmede, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle, ein nächst Rugolo liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Giorgio zu Rugolo gepfart, mit 4 Nebenkirchen und zwei Oratorien, 2 Stunden von Serravalle. Mit:

Montanaro, Rugolo di sopra e di sotto, *Dörfer*.

Sarmegen, Ungarn, Mittel Szolnok. Gesp., s. Sarmaság.

Sarmego, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. II, Camisano; s. Grumollo delle Abbadesse.

Sármellék, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespanschaft, Szántóer Bzk., ein *Dorf* von 84 Häusern und 645 rk. Einwohnern, nahe am Anfange des Balaton Sees, dem Grafen Georg Fe-

stetics geh., mit einer eigenen Pfarre, unweit Egenfölde auf der von Keszthely nach Kanisa führenden Kommerzial-Strasse, 1 St. v. Keszthely.

Sarmeola, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Rubano.

Sarming, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Fluss*, der in Westen, im Weinsberger Forste Zillek, unweit der grossen Klause am Dreiköplberge aufsprudelt, schlängelt sich bis zur Endlesmühle, macht von da bis an d. Ende des Rohregger Forstes Ochsensitz die ½ stündige Grenze an Oberösterreich, wo sie dann, ½ Stunde von Dorfstädten, hinüber springt, und in gerader Linie 1400 Klafter weit nach Sarningstein fliesst.

Sarmingstein, Sarblingstein, Säbnich, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein der Hersch. Waldhausen unterth. *Markt* von 23 Häuser und 140 Einw., liegt an der Donau, 3 Stunden von Amstädten.

Sarndorf, Ungarn, Wieselb. Gesp., siehe Csun.

Sarnico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Flecken* u. *Gemeinde* von 1400 E., wovon der IX. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, 2 Nebenkirchen und 1 Oratorio, einem königl. Distrikts-Kommissariat, königl. Prätur, Tabak-, Salz- und Stempel-Verschleiss, Seidenspinnerei, Fischerei, Kalksteinbrüche, Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamt des 17½ Migl. entfernten Provinzial-Postamts Bergamo, am rechten Arme des Flusses Oglio, unweit dem Lago Sebino. Postamt. — Dazu gehören:
Forcella, Lazzarini, *Gassen*.

Sarnico, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Distrikt*, mit folgenden Gemeinden: Adrara S. Martino. — Adrara S. Rocco. — Caleppio. — Credaro. — Foresto. — Gandozzo. — Grumello del Monte. — Parzanica. — Predore. — Sarnico. — Tagliuno. — Tavernola. — Telgate. — Viadanica. — Vigolo. — Villongo S. Alessandro. — Villongo S. Filastro.

Sarniki, Galizien, Brzez. Kr., ein z. Herschaft Boberka gehör. *Dorf*, mit der deutschen Ansiedlung Rehfeld, 2 St. von Boberka.

Sarning, Oester. unter der Ens, V. O. M. B. ein *Dorf* von 20 H. d. Herschaft Waidhofen an der Thaya; siehe Särning.

Särning, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine zum Distr. Kom. Gärsten, der Herschaft Stadt- und Schloss Steier gehör. nächst Gärsten eingepf. *Ortschaft* von 34 H. und 2 Meierhöfen, ½ St. von Steier.

Sarnki dolne, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Bursztyn geh. *Dorf*, 2 St. von Bursztyn.

Sarnki gorne, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Czesniki geh. *Dorf*, 3 St. von Bursztyn.

Sarnki srednie, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Bursztyn gehöriges *Dorf*, am Bache Naraiow, 2 St. von Bursztyn.

Sarnonico, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Herschaft Nonsberg gehör., nächst dem Wildbache Novella liegend. *Dorf* mit einer Pfarre, auf dem Nonsberg östlich von Arz, Landger. Fondo, vormals Cles, Dekanats Fondo.

Sarnss, Tirol, Pusterth. Kreis, eine z. Herschaft und Landger. Rodeneck und Hofgericht Brixen gehör. *Gemeinde* v. mehren Bauernhöfen, in der Pfarre Albeins, jenseits des Eisackusses, mit einer Kirche und den Schlössern Pallaus und Compan, ½ St. von Brixen.

Sarnstein, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Berg*, 1039 Kalfter hoch, westl. von Aussee.

Sarnthal, Tirol, ein *Pfardorf* an der Talfer im Sarnthal, Hauptort des Landgerichts Sarnthein, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants.

Sarnthal, Tirol, bewohntes *Thal* am Talfer Bach, von Botzen nördlich bis ans Penser Joch, Landger. Sarnthein, der obere Theil des Thales wird Penns genannt.

Sarnthal, Tirol, Landger. III. Classe mit 3943 E., Flächeninhalt $5\frac{41}{100}$ geogr. Quadrat Meilen.

Sarnthaler Bad, Tirol, ein *Bad* an der Talfer, unterhalb Sarnthal.

Sarnthein, Sarnthal, Sarenthein, Sernthein, Tirol, Botzner Kreis, eine *Landgerichtsherschaft* und *Pfardorf*, mit den Schlössern Kellerburg und Kränzelstein an d. Talferfl., 6 St. von Botzen.

Sarnthein, Tirol, ein *Dekanat* und *Sitz* des Dechants Sarnthal, B. Trient, mit der Pfarre Sarnthal, und der unlängst fürstl. Brixner'schen Pf. Penns.

Sarnthein, Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht* im Gebirge, Lehen der Grafen von Sarnthein, Sitz des Grchts. Sarnthal.

Sarny, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Krakowice, 4 St. von Jaworow, Post Mosciska.

Sarod, Schrollen — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* von 84 H. und 640 rk. E., Filial von Széplak. Fürstl. Eszterházysch, liegt am Neusiedlersee, und am Anfange des über den Hanságh nach Pambacken führenden Dammes, nicht weit von Eszterház.

Sarod, Alsó-, Nizni Sard — Ungarn, Ugocser Gesp., ein rusn. *Dorf* von 49 Häusern und 368 Einwohnern, (336 griech. Kath. 25 Protest. 7 Juden), zur freiherrl. Perényischen Herschaft Nagy-Szőllős gehör., nicht weit vom Flusse Borsova, mit gutem Boden und Wieswachs, und besonders grossen Waldungen.

Sarod, Felső-, Wissni Sard — Ungarn, Ugocser Gesp., ein rusn. *Dorf* von 44 H. und 384 gk. Einw., Filial von Kis-Kupány, zur Hersch. Nagy-Szőllős der Freiherren von Perényi gehörig, mit mittelmässig fruchtbarem Boden, im Thale des Baches Sárd gelegen.

Sárok, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., und Bezirk, ein *Dorf* von 94 H. und 656 meist griech. nicht unirten Einwohnern, zur Hrsch Bellye gehör. mit einer Lokalpfarre, ebener und fruchtbarer Boden, zwischen Iván Eszterházy und Bezedek, ¼ St. v. Baranyavar.

Sáró, Kis-, male Sarowcze — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bezirk, ein *Dorf* von 55 Häusern und 364 meist reform. Einwohnern, Filial der Pfarre Nagy-Sáró, am Gran Flusse, dem Graner Bisthum geh., fruchtbarer Boden, gute Weide, 1 St. v. Zelicz, 2 St. v. Leva, 4 St. v. Verebell.

Saromana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Sáromberke, Kothbusch — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Maros Jara. Bzk., ein an dem Maros Flusse liegendes, den Grafen Teleky gehör. *Dorf* von 675 Einwohnern, mit einer reform. Pfarre, 1½ St. von Mar. Vasárhely, 2½ Stunde von Szász-Régen.

Sáró, Nagy-, welke Sarowcze — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bzk., ein mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann einem Praedio Füzek genannt, versehenes *Dorf* von 107 Häusern und 698 rk. und reform. Einwohnern, mehren adel. Familien dienstbar, guter Boden und Wieswachs, am rechten Granufer, 1½ St. v. Zelicz, 2 St. v. Leva, 4 St. von Verebell.

Sarone, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. VI, Sacile; s. Caneva.

Saroni, Cassina nuova, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Saronno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und offener *Flecken* von 3000 Einw., wovon der IV. Distrikt der Provinz Milano den Namen hat, mit ein. Pfarr-Präpositur SS. Pietro e Paolo zu Arluno, einem Distrikts-Kommissariate, einer Prätur, Gemeinde-Vorstand und einer Abtheilung der Sicherheitswache, dann einer Briefsammlung, von Uboldo und Rovello begrenzt; 400 Schritte ausserhalb, hat es eine schöne Madonnen-Wallfahrtskirche, in welcher man die schönsten Malereien von Bern. Luini, dem besten Schüler Leonards da Vinci, und von Gaudenzio Ferrari, so wie auch in carrarischem Marmor eine Kreuzabnahme sieht. Postamt. Hieher gehört:

Colombara, *Meierei*.

Saronno, Lombardie, Prov. Milano, ein *Distrikt* mit folgenden Haupt-Gemeinden: Arluno. — Barbajana. — Canegrate. — Caronno. — Casorezzo. — Cassina Ferrara. — Cerro con Cantalupo. — Cornaredo con S. Pietro l' Olmo. — Garbatola. — Gerenzano. — Lainate. — Lucernate con Castellazzo. — Nerviano e Cassina del Piede. — Origgio. — Parabiago e Villastanza. — Passirana. — Pogliano. — Pregnana. — Rhò. — S. Giorgio. — S. Vittore. — Saronno con Cassina Colombara. — Uboldo. — Vanzago con Mantegazza.

Saros, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhl, nahe dem rechten Ufer des grossen Kokelflusses, auf einem, den durch Nagy-Galambfalva fliessenden Bach, von dem zunächst unter ihm auch in den grossen Kokelfluss ¼ St. ober Betfalva rechtsuferig einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ¼ St. v. Betfalva, von Kis- und von Nagy-Galambfalva.

Saros Scharisch, Scharoschu — Siebenbürgen, Mediaser Stuhl, ein in dem grossen Kokel-Thale lieg. sächsisch-walach. *Dorf*, mit einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, ½ St. von Elisabethstadt.

Saros, Scharosch — Ungarn, Saroser Gesp., eine *Anhöhe*.

Saroschitz, Zaroschitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Zaroschitz mit eigner Pfarre.

Saros-Czika, Zicken, Koth- — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Sarosd, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlw. Gesp., Csákvárer Bzk., ein *Marktflecken* von 69 Häusern und 744 meist rk. E., der Hrsch. Rede geh. mit einer Lokal-Pfarre, nahe bei Szolga-Egyháza, mit ein. Pferdewechsel. Fruchtbarer Ackerboden. Wieswachs. Jahrmärkte. Hieher gehört auch das Praedium Sárosd, liegt unter den 47° 2' 51'' nördl. Breite und 35° 18' 54'' östl. Länge, 2 Stunden von Adony.

Sarosd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Szántóer Bzk., ein unter mehren adel. Familien getheiltes *Dorf* von 53 Häusern und 406 rk. Einw., Filial der Pfarre Szegvar, an der Grenze des Veszprimer Kmts. bei Füskevár (im Veszprimer Komt.) 1¼ St. v. Sümegh.

Sarosd, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, ein *Praedium* von 48 H. und 307 Einwohnern, Fil. vom Markte Sárosd, von dem es nur ein Bach trennt, mit sandigem, doch fruchtbarem Boden, grossem Wieswachs und einem Fasangarten. Gräfl. Eszterházysch.

Sáros-Er, Ungarn, Raaber Gespanschaft, ein *Praedium* von 3 Häusern und 21 Einwohnern, Filial von Révfalu.

Sároser Gespanschaft, ungarisch Sáros Vármegye, lateinisch Comitatus Sárosiensis, slavisch Sariska Stolica — in Ungarn, hat ihren Namen von dem alten wüsten Schlosse Sáros, und grenzt gegen Norden an Galizien, gegen Osten an die Zempliner, gegen

Jasloer
Sandeczer
Sanok
Zipser
Eperies
Zempliner
Aba-Ujvárer

Süden an, die Abaujvárer, gegen Westen an die Zipser Gespanschaft. — Hauptort: Eperies, hat 65³/₂₀ geographische Quadrat-Meilen, mit 201,200 Einwohnern, in 401 Orten oder in 23,800 Häusern, nämlich: in 3 königlichen Freistädten, 1 Munizipal - Bürgerstadt, 12 Urbarial - Märkten, 358 Dörfern und 27 Praedien; mit 206,844 Joch Aeckern, 32,100 Joch Wiesen, 10,400 Joch Gärten, 14,450 Joch Weiden, 197,850 Joch Wald. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 300,000 Metzen Sommer- und 500,000 Metzen Wintergetreide und 360,000 Zentner Heu. — Die Einwohner sind meistens Slaven und Rusniaken, bloss in den drei königlichen Freistädten gibt es Deutsche, auch ist die Zahl der Juden nicht gering. — Längs der nördlichen Grenze streichen die Karpathen hin, die sich unter dem Namen der Beszkeder Gebirgsreihe bis in die Marmaroser Gespanschaft erstrecken, und mit ihren Zweigen das ganze Saroser Komitat bedecken. Einzelne Theile derselben sind: der Braniszko, die Wolfsgrundberge (Farkas Völgye Hegyei, Wlcja - Dolina) und der Feketehegy an den Zipser Grenzen, die Sóvárer Bergkette, mit dem wegen seiner in Europa einzigen Opalgruben berühmten Berge Libanka, der Köhegy (Steinberg, Kamena Hora oder Magura) bei Bartfeld mit dem Zboróer Schloss, der kegelförmige Straszberg mit d. Schlosse Kapi, der Csorgó und Javor nördlich von Zeben, und endlich die Kaschauer Berge an der Abaujvárer Gespanschaft. Diese Berge sind sämmtlich mit grossen, meistens Fichten- und Tannenwaldungen bedeckt, und enthalten vortreffliche Weide. Die zwei Hauptflüsse sind die Tarcza oder Torisza, nebst der Topoly oder Topla, welche beide sehr reizende und angenehme Thäler durchströmen. Die Ondava geht nach einem kurzen Laufe in die Zempliner Gespanschaft, und die Popper nebst der Hernad bewässern nur kleine Theile des Komitats. Das Clima ist der Karpathen wegen rauh und kalt, aber gesund, doch ist der südliche Theil mehr gemässigt. Obgleich auf den Gebirgen nur der Hafer gedeiht, so sind die Thäler doch fruchtbar, und erzeugen alle Getreidegattungen. Besonders baut man mit grossem Vortheil Flachs, Hanf, Buchweitzen und Obst. Die Wälder liefern eine Menge des schönsten Bauholzes, die Berge enthalten Eisen, Salz (berühmt sind die Sóvárer Salz-

quellen), edle Steine, besonders Opale, die einzigen in Europa, und geben einer Menge von Gesundbrunnen und Heilquellen ihr Dasein, deren 72 an der Zahl sind. Die fleissigen Einwohner beschäftigen sich vorzüglich mit dem Ackerbau, der Leinweberei, womit sie durch ganz Ungarn einen lebhaften Verkehr treiben, mit der Viehund besonders mit der Bienenzucht. Auch gibt es Töpfereien, Potaschensiedereien, Papiermühlen, und viele Branntwein-Brennereien. Das Komitat wird in 6 Bezirke eingetheilt, in den obern und untern Tarczaer, Sirokaer Széktsöer, Tapolyer und Makoviczer. Der Sitz der Komitatsversammlungen ist zu Eperies. In kirchlicher Hinsicht gehören die Einwohner zur Diöcese des katholischen Bischofs zu Kaschau, und des griechisch unirten zu Eperies.

Sarosfa, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Sárosfalva.

Sárosfalva, od. Sarosfa — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Oberen Insulaner Bezirk, ein adeliches *Dorf* von 46 Häusern und 309 Einwohnern, und Filial der Pfarre Egyházas-Gille, zwischen Cséfa und Nagy-Szarva, ½ St. von Somerein.

Sarosfö, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczer Bezirk, ein *Praedium* und *Waldgegend*, liegt nahe bei Gyepü, 1 Stunde von Sümegh.

Sarositz, oder Zarasitz — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Wessely und Pfarre Znorow gehörig.

Saros, Kis-, Klein-Scharosch, Maly Saros — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Siroker Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges slowakisches *Dorf* von 68 Häusern und 521 römisch - katholischen, evangelischen und jüdischen Einwohnern, Filial von Zsebfalu, Waldungen. Eisenhaltiger Sauerbrunnen, der sowohl getrunken, als zum Baden gebraucht wird. Er hat einen so durchdringenden starken Geruch und Geschmack, dass man glauben sollte, es wäre darin ein wahrer gährender Geist, den einst Helmont Gas silvestre benannte, daher wurde auch dieser Brunnen theils wegen vielfältiger Tödtung der Vögel und anderer Thiere, welche sich ihm näherten, theils wegen der benachbarten Grube, die einen erstickenden und tödtenden Dunst ausbreitete, heut zu Tage aber mit Erde angefüllt ist, von Jedermann als tödtlich ausgeschrien. Kraft und Wirkung: in den Hautkrankheiten, Geschwülsten, Geschwüren, rheumatischen Zuständen, schleichenden hin und wieder fressenden Ausschlägen und Geschwüren. Was für Krankheiten er aber durch das Trinken heile, hat man noch nicht beobachtet, ½ Stunde von Eperies.

Saros, Kis-, Klein-Scharesch, oder Klein-Ferken, Scharusu mike — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Galfalver Bezirk, ein zwischen Hügeln liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges ungarisches walachisches *Dorf*, mit einer unitarischen und griech. nicht unirt. Pfarre und guten Salzquellen, 2 St. von Medias.

Sarosiak, Kis-, Ungarn, Eisenbg. Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 18 H. und 139 E., Fil. von Radócz, guter Boden und Wieswachs, Wald, hat mehre Grundherren, an der Poststrasse nach Steinamanger, 1 M. von Körmönd.

Sárosiak, Németh-, Moschendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenbg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* von 141 H. und 769 E., Fil. der Pfarre Radócz, nicht weit davon entlegen, gegen Nemes-Hollós. Guter Ackerbau und Wieswachs, Waldungen, 1 Stunde von Körmend.

Sáros, Magyar-Berkesz, auch nur Berkesz, walach. Bertyesz — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Berkesserbzk. des Köwár. Distr., welches mehren Adel. gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscherhauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Burso, am Bache Vályе-Berkesz, welcher 1¼ St. oberm Orte, ober den Ruinen des Schlosses Kővár entspringt, ½ Stunde unterm Orte, in den Bach Vályе-Burso, gleich unter Nagy-Somkút, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Puszta-Fentős, Remete, Berkeszpataka, Nagy-Somkút. — Unweit dieses Dorfes sind die Ruinen d. Schlosses Kővár, wovon der Distr. seinen Namen hat, welches die Deutschen Steinburg nannten. Der siebenbürg. Fürst Johann Sigmund belagerte dasselbe im Jahre 1565 vergebens, eroberte es aber 2 Jahre darauf. Im Jahre 1661 blockirten es die Siebenbürger mit 2000 Türken. Im Jahre 1670 ergab es sich an den österr. General Grafen Heister. In dieses Schloss verbannte Fürst Sigmund Báthory ohne

Verschulden seine tugendhafte Gemahlin Maria Christina, Tochter des Erzherzogs Karl von Steiermark. Auf kaiserlichen Befehl ward dieses Schloss geschleift, 1½ St. von Nagy-Somkút.

Sáros, Nagy-, Gross-Schäresch, Soars — Siebenbürgen, jens. des Alt-Flusses, Gross-Schenkerstuhl, Saroser Bzk., ein freies, von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre und griech. nicht unirten, nach Baboltz eingpf. Kirche, 3 Stunden von Szomboth.

Saros, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gespansch., Siroker Bzk., ein mehren adel. Fam. gehöriger *Markt* von 383 Häus. und 2809 Einw., welcher dem ganzen Komt. den Nam. gibt, ½ Stunde von Eperies.

Saros, Nagy-Patak, Ungarn, ein ungar. *Marktflecken* im Zempl. Komt., am rechten Ufer des Bodrogh, über den eine Brücke führt, hat, mit Einschluss des gegenüberliegenden Marktes Sáros-Kis-patak, 5100 Einwohnern. Man trifft hier die Ruinen eines ehemals festen Schlosses. Die Reformirten haben ein ansehnliches Kollegium, mit einer Bibliothek und Mineraliensammlung, die Katholiken eine Hauptschule. Postamt mit:

Gross- und Klein Saros-Patak, Josephsdorf, Patraho, Ardo, Trautsandorf, Hotyka, Karlsdorf, Vajdacska.

Saros-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober Weissenb. Gespansch., aus dem Berge Farkasvágó, 1½ St. ober Nyaras-pataka entspringt, ½ Stunde unter demselben, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Altfluss, ½ Stunde unter Hidvég, rechtsuferig einfällt.

Saros, Polyanka, Remete, Reviscse — Ungarn, Unghvár. Gespan., ein *Dorf* von 36 H. und 463 meist reform. E., Fil. von Reviscse, Schrotsäge; siehe Polyanka, Remete, Reviscse.

Saros-Remete, Ungarn, Unghvárer Gespansch., ein *Dorf*.

Saros-Reviscse, Ungarn, Unghv. Gespansch., ein *Dorf*.

Sáros-Szék, Khoden-Cziken, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Német-Ujvár Bzk., ein deutsches *Dorf* von 60 H. und 399 rk. E., der Herschaft Vörösvár und Filial der Pfarre Miske, an dem in den Pinka Fluss fallenden Bache Cziken, zwischen Patersdorf und Miske. Gute Weiden, Waldungen und Viehzucht, 3½ St. v. Stein am Anger, 4 St. von Güns.

Sarosz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der obern Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Titsori entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfluss, durch Héviz, linksufrig einfällt.

Sarovaz, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein nach Cossovo gepfartes *Dorf*, zur Hauptgemeinde Biscupia u. Pretur Knin gehörig; liegt im Thale Cossovo an der reissenden Cossovizza. 14 Meilen von Knin.

Sarovnicza, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Sarovnicza, Mala-, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ob. Campest. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Klenovnik einverleibte *Ortschaft* von 58 Häuser und 320 Einwoh., 3½ St. von Warasdin.

Sarovnicza, Velika-, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Campest. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Kamenicza einverleibte *Ortschaft* von 60 H. und 326 E., 4 St. v. Warasdin.

Sarow, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Herschaft Napagedl gehör. *Dorf*; siehe Scharow.

Saroweze, Male-, Welke-, Ungarn, Bárs. Gespansch.; siehe Kis-Nagy-Sáró.

Sarowetz, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine einzelne zur Herschaft Hohenmauth gehör. *Mühle*, am Lauczkaflusse, gegen Osten, ½ St. von Hohenmauth.

Sarpanyecz, Szarpanec, Ungarn, ein *Wirthshaus*, in der Zipser Gesp.

Sarpatak, Scharpendorf, w. Sápartok, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Reteschdorfer B. der obern Weissenburger Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer zum Elisabethstädter Distrikt eingetheilten, mit seinen Filialen 89 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche, dann einem unitarischen Oratorium versehen, sowohl in die reformirte als griechisch nicht-unirte Pfarre in Fejéregyháza und in die griechisch-unirte Pfarre in Szitás-Keresztúr als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des grossen Kukelflusses, 1½ St. von der nächsten Post Schäsburg.

Sarpatak, Sabinitza, Schellenberg, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Sz. Ivan. Bezirk, ein an d. Maros-Flusse lieg., dem Grafen Teleky geh. ungar. walach. *Dorf* von 105 E., mit einer reformirten und griechisch nicht-unirten Pfarre. Hat einen Sauerbrun-

nen, 1¼ St. von Maros-Vasarhely und 2 St. von Szász-Régen.

Sar-patak, oder Vályе-Glóduluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in in der Koloscher Gespansch. aus ein., die Bäche Maros - Lekentze und Lutz trennenden Höhenzweige, eine kleine Stunde ober Faragó, unter dem Namen Vályе-Glóduluj entspringt, über die Dörfer Faragó und Sárpakak fliesst. den von Fóka - Keresztur kommenden Bach, den von Póka herabfliessenden Bach Szőrökőrtö-vogy, den von Almás und Majos kommenden, sich unter beiden vereinigenden, den von Bala herabfliessenden und den von Nagy-Ertse kommenden Bach Vályе-Lefoja. alle 5 in sein rechtes, den von Körtvély - Kapu und den von Unoka über Toldalay fliessenden Bach, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiethe 11 Orte enthält, u. eine gute Viertelstunde unt. Sarpatak, nach ein. Laufe von beinahe 5 Stunden in den Maroschfluss rechtuferig einfällt.

Sarpataka, Mokroluk, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Szektsö. Bezirk, ein der Hersch. Bartpha geh. slow. *Dorf*, mit einer eigen. Pfarre, liegt zwischen Rihwald, Aranypataka und Rokito, ¾ Stunden von Bartfeld.

Sarpen. Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; s. Saraphâza.

Sar-Pentele, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespansch., ein *Praedium*; s. Pentele.

Sarre, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rauchenkatz geh. *Ortschaft*, nächst d. Landstrasse, ¼ Stunde v. Rennweeg.

Sarrau. oder Sweraz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* z. Hersch. Hohenfurt und Pfarre Malsching, bei Gillonitz, woran auch die Herschaften Rosenberg und Krumau Theil haben, 6 Stunden v. Kaplitz.

Sarrau, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* und *Kammeral-Administrations-Gut*, unweit dem Markte Wuldau, z. Hrsch. Krumau gehör., 8½ Stunde von Budweis.

Sarrét, Ungarn, ein *Sumpf*, im Biharer u. Szabolzer Komt.

Sarret, Ungarn, ein *Sumpf*, im Stuhlweissenb. Komt.

Sarri, Callisto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Sarro, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Vikariate Mori lieg. *Dorf*, 2 St. v. Roveredo.

Sarród, deutsch Schrollen, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft im Ober Bezirk, ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Dorf* v. 89 Häusern und 660 Einwohnern, der Hersch. Söjtör, nicht weit davan entlegen, nach Szeplak eingepf., 3¼ Std. Oedenberg.

Sars, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Saar.

Sarsina. Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca gehöriges kleines *Dorf*, an dem Berge Gomilla, 4½ St. v. Görz.

Sarska, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sonnegg geh., nach Igg eingepfartes *Dorf* von 11 Häusern und 60 Einw., liegt an einem Hügel, 3½ Stunde von Laibach.

Sarstein, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distr. Kom. u. Hrsch. Wildenstein geh., nach Goisern eingepfartes *Dörfchen*, gegen Westen nächst St. Agatha, 9 Stunden von Gmunden.

Sarstein, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pflindsberg gehör. *Dorf* von 16 zerstr. liegend. Häusern, an der österr. Grenze gegen Westen. Post Steinach.

Sarszeg, Ungarn, jenseits d. Donau Zalad. Gesp., Kapornaker Bezirk, ein nach Nagy - Rétse eingepfartes, der adeligen Familie Bán dienstbares, gg. Rétse an der südl. Seite der von Kis-Komáro nach Kanisa führenden Kommerzialstrasse liegendes *Dorf* von 14 Häusern und 122 Einwohnern, 1 Std. von N. Kanisa.

Sarszegh, Sarszig, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Ermellyek. Bezirk, ein walach., zur Abtei St. Jób geh. *Dorf* von 32 Häusern u. 225 E., mit einer gr. nicet unirten Pfarre versehen, Filial von Sz. Jób. Vortrefflicher Boden und Feldbau. 2 Stunden v. Margitta.

Sarszögh, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespanschaft, Theiser Bezk., ein *Praedium* von 4 Häusern und 29 Einwohnern, grenzt von Osten gegen Westen an die Ortschaften Czibakbázh und Nagy - Rév, 4 St. v. Szolnok.

Sartena. Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; s. S. Giustina.

Sarterana-See, Lombardie, in der Brianza, unweit der Adda bei Imbersago.

Sarti-Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; s. Villa Albese.

Sartirana, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; s. Sesto S. Giovanni.

Sartirana, con Cassina Fra Martino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, ein *Dorf*.

Sarterona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Oorto Morone.

Sartovacz, Shartovacz, Ungarn, ein *Dorf* von 29 Häusern u. 219 Einw., im Poseganer Komt.

Sarubitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein der Hersch. Hrotowitz unterth. *Dorf*, s. Zarubitz.

Sarud, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gesp., Theisser Bezirk, ein zum Erlauer Bisthum geh. *Dorf* von 192 Häusern und 1393 rk. Einwohn., mit einer Pfarre versehen, fruchtbarer Boden, Viehzucht, gränzt an die Ortschaft Halasz und Mémes, 6 Stunden v. Erlau.

Saruggia, Lombardie, Prov. Como u. Distr XIV, Erba; s. Villa Albese.

Sarvaly, Ungarn, Szalader Gespan., ein *Praedium*, von 1 Haus und 12 Einwohnern, hat Waldungen, ½ Meil. Sümegh.

Sarvar, Ungarn, Abaujvarer Gesp., ein *Praedium* von 4 H. u. 47 Einw., Filial v. Felsö-Novay.

Sárvár, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Szombathel. Bzk., eine *Herschaft* u. *Marktflecken* von 155 H. und 1167 E., mit einem Schlosse, einer eigenen Pfarre u. Magistrate (Marktrath). Guter Boden, der jedoch zu Zeiten den Ueberschwemmungen ausgesetzt ist, Tabakbau, Schafzucht, Jahrmärkte, drei herschaftliche Mühlen, Schloss, welches im XVI. und XVII. Jahrhunderte die Nádasdysche Familie, unter andern auch der Reichspalatin Paul Nádasdy bewohnte. Nach dieser Zeit kam es an Szily, und in der Folge nahm auch die Genueser Gesellschaft an der Herschaft Antheil, der ihr für eine bedeutende Schuldsumme abgetreten wurde. Vor Zeiten war hier auch eine Buchdruckerei, liegt unter 47° 14' 50" nördl. Breite, 34° 35' 6" östl. Länge, an dem Raab- und Gyöngyösflusse, hart an der Poststrasse zwischen Saar und Raba-Sömjen, 3¼ Stunde von Szombathely (Stein am Anger). Postamt mit:
Ikervár, Patty, Raba-Sömjeny, Ujfalu, Nisk, Szent-Ivánfa, Kö-Egerszeg, Puszta-Egerszeg, Lák, Rum, Gum, Kovatsi, Megyehida, Petzöll, Oebling (Oelbö) Szent-György, Hegyfalu, Posfa.

Sárvár, Kothburg, Sirivara — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unter Kr., Kerles. Bzk., ein mehrer Grundherren geh. ungar, walach. *Dorf* von 363 E., an dem Sajoflusse, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 2¼ Stunde von Bisztritz, ¾ Stunden von Somkerek.

Sárvári-Vármeleke, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Vármeleke.

Sárvásár, w. Saula, Seula — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Banfi-Hunyader Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches der adelichen Familie Bánffi gehört, von Ungarn bewohnt, in die reformirte Pfarre in Nyárszó und in die kathol. Pfarre in Zentelke als in Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiethe, ¾ St. von der nächsten Post Bánffi-Hunyad.

Sarvash, Szarvas — Ungarn, ein *Dorf*, im Verötzer Komt.

Sárviz, Scharwasser — Ungarn, ein *Fluss*, entspringt im Bakonyerwalde, in der Stuhlweissenburg. Gesp., geht durch das Tolnaer Komt., fliesst in einen künstlichen Kanal, nimmt unter Simontornya den Siò auf, und fällt bei Bajá in die Donau.

Sarviz, Ungarn, ein *See*, im Verötz. Komitat.

Sarzano, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. I, Rovigo; s. Buso.

Sarzano in Brosega, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Buso.

Sarzhiza, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Prém lieg., dem Gute Radelsegg geh. nach Dornegg eingepf. *Dorf* nächst Garie, 3 St. von Lippa.

Sarzhiza, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 307 Joch.

Sarzi, Casa di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commessaggio.

Sas, Ungarn, ein linksufriger *Bach*, des Bódvaflusses, im Torn. Komt.

Sas, Ungarn, Bihar. Komt., ein ungar. *Dorf* von 230 H. und 1471 E. Fruchtbarer Böden. Fürstl. Eszterhazysch, 3 St. von Grosswardein.

Sasa, Szásza — Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komt.

Sasa, Sásza, Szásza, Sásze — Ungarn, ein *Dorf*, im Gross-Banyer Bezirk, des Kövárer Distriktes, welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfart ist. Dieses

Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Válye-Ilondi, 1¼ St. von der nächsten Post Nágy-Ilonda entfernt, am Ursprunge und rechten Ufer eines, eine kleine ¼ St. unterm Ort in den Bach Válye-Ilondi, im Dorfe Ilondápataka rechtsuferig einfallenden Baches; es grenzt mit Sugasztra, Malyán, Szakatura, Frinkfalva.

Sasada, Zasada, Zbitky bei Sasada — Böhmen, Bunzl. Kr., ein dem Gute Nawarow gehörig, mit einer öffentlichen Kapelle versehenes *Dorf*, von hier wird ein starker Glashandel nach Russland getrieben, liegt nächst dem Dorfe Drschkow, 2½ St. von Liebenau.

Sasadaberg, wind. Sasedinoverch — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 15 H. und 28 E., des Bezirks und der Grundhersch. Oberpettau, Pfarre St. Urban.

Sasady, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Rossitz, 1¾ St. v. Chrudim.

Sasau, Sazawa — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 397 E., wird in Ober- und Unter-Sazawa eingetheilt; hier ist 1 protestantisches Bethaus mit 1 Pastorei, 1 katholische Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Dominikalhof, ehemals Maierhof, Pekelsky Dwür, auch Pikelhof, Höllhof genannt, dabei 1 Mühle, liegt ½ Stunde von Ober-Sazawa; dazu gehört ferner der hersch. Meierhof Hutj oder Hüttenhof, ¼ Stunde von Unter-Sazawa; dieser war vordem ein Eisenwerk, welches vom Fürsten Viktorin von Münsterberg Privilegien erhielt. Unweit vom Hüttenhofe ist die aus 4 H. bestehende Einschichte Kopanina an der Nordwestseite des Rožickaberges; dann sind am Berge Stenice (auch Steinbühel genannt), 10 Minut. vom Höllenhofe ebenfalls 2 einzelne Häuser; hier wird Granit zu Steinmetzarbeiten gebrochen, liegt über 2 St. von Pribislau an der mährisch. Grenze, an der linken Seite des Baches gleichen Namens.

Sasau, Sasau, Sazawa — Böhmen, Kaurz. Kr., ein unterthäniger *Markt* von 62 H. und 513 E., hat unter obrigk. Patronate 1 Filialkirche und 1 Schule; auch ist hier 1 emphyt. Wirthshaus, 1 obrigk. Glasfabrik und 1 do. Badhaus (St. Prokopibad, auch Wosowka genannt); ¼ St. östl. liegt am Flusse die Katzker (Kaceker) Mühle mit Brettsäge. Die Kirche war sonst die Pfarkirche, welcher die Stiftskirche als Filial untergeordnet war; schon 1384 war sie mit einem eigenen Seelsorger besetzt. Die St. Prokopi-Quelle soll eine Heilquelle und eben dieselbe sein, aus welcher der Legende zufolge der heil. Prokop dem Herzog Udalrich zu trinken gegeben habe. Ob und welche mineralische Bestandtheile sie besitzt, ist nicht bekannt. Das Badhaus hat 3 Wannen und ist von der Obrigkeit schon vor mehr als 20 Jahren emphyt. verkauft worden. — Der Ort hat einen Marktrichter und führt nach Schaller eine Benediktiner-Kapuze im Wappen. Ausserhalb des Ortes sind auf dem Berge Bily Kamen Kalksteinbrüche; auch deuten mehre Halden auf ehemals hier betriebenen Silber- und Bleibergbau hin. Die 1823 von der Obrigkeit eingerichtete Bleizucker-Fabrik ist später wieder eingegangen, liegt ¼ St. von Buda, am linken Ufer des Flusses.

Sasbach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, entspringt im Bezk. Waldeck, fliesst von Norden nach Westen, und betritt die Bezirke Labek, Weinburg und Brunnsee, und fällt in die Mur; er treibt 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Maiersdorf, 1 Hausmühle und 1 Stampfe in Trösengraben im Bezirk Waldeck; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Krottendorf; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Zehendsdorf; 1 Mauthmühle sammt Stampfe und 1 Säge in Jahrbach im Bzk. Labeck; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Höfla und Rannersdorf im Bezirk Weinburg; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe u. 1 Säge in Oberragitsch; 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Gosdorf im Bezirke Brunnsee.

Saschar, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 180 E., zur Hauptgemeinde Oberlaibach, Hrsch. Freudenthal.

Saschan, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 817 Joch.

Saschenig, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Ponovitsch geh. *Dorf*, mit der Filialkirche zum Heil. Geist, liegt gegen Norden, 1 St. vom Saustrome, 9½ St. von Laibach.

Saschina, eigentl. Sassina — Mähren, Brün. Kr., ein von Sebranitz gegen Süden liegendes zur Hersch. Kunstadt gehöriges *Dorf*, ¼ St. von Goldenbrun.

Saszyn bei **Krassow**, Galizien, Lemberg Kr., ein *Vorwerk*, d. Hersch.

Szczérzec, Pfarre Krassow. Post Derewacz.

Sasd, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Transmont. Bzk., ein zum fürstl. Eszterház. Hersch. Dombovár geh. ungar. *Dorf* von 50 H. und 346 E., mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann einem Schullehrer versehen, in einer Ebene, nahe am Sásdi-Viz Flusse, worüber sich eine sehr lange Brücke befindet, sammt einem herschaftl. Wirthshause auf der von Péts nach Dombovár führenden Kommerzialstrasse, 4½ Stunde von Fünfkirchen.

Sasdi, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium*, in der Gegend des Balaton Sees, nahe bei Köveskalla, 1½ St. von Tapolcza.

Sasenn, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut Schloss* und *Dorf*, der Hersch. Zlonitz geh., liegt gegen Osten nächst Neudorf, 3½ St. von Schlan.

Säsendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Mitterau; s. Seisendorf.

Sasero, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Veldes geh. *Dorf*; s. Alser.

Sasfalu, Szaszfalu — Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocscher Komt.

Sas-Halom, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium* von 4 H. und 25 E.

Sashincze, Ungarn, ein *Dorf* von 294 H. und 1583 E., im Peterwardein. Grenz Reg. Bezirk.

Sashegy, Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium* von 2 H. und 14 E., Filial von Sz. Ivány, gehört den Benediktinern.

Sasi, Ungarn, ein *Praedium* von 1 H. und 3 E.; im Neograd Komt.

Sasiadowice, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hersch. Laszkimurowane gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Sambor.

Sasina, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre, an dem Kulpaflusse, 2 St. von Petrinia.

Sasino, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Tremezzo.

Saska, Galizien, Samb. Kr.; ein zur Herschaft Horozana wielka gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre. Post Mikolajow.

Saska, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Medenice gehör. *Dörfchen* von 8 Häusern, mit einer Pfarre, griech. Ritus, grenzt gegen Osten mit dem Flusse Dniester, 7 St. von Drohobycz, 8 St. von Sambor.

Saska, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* von 67 H. und 503 röm. kath. Einw., Filial der Pfarre Haláp, zur fürstlich Eszterház. Hersch. Giula-Keszi, nicht weit von dem Dorfe Hegyesd, 1 St. von Tapolcza.

Saska, Ungarn, Krassov. Komt.; siehe Szászka.

Saskall, Zaskal — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 78 H. und 459 E., der Hersch. Bömisch Eiche, ist nach Liebenau eingepfart, hat 1 Mühle, ¼ St. von Liebenau.

Saskeö-Varallya, Saskowo, Podbragye, Sachsenstein — Ungarn, diesseits der Donau, Bárser Gespanschaft, Graner Bezirk, eine *Herschaft* und *Kammeral-Dorf* von 30 Häusern und 199 römisch-katholischen Einwohnern, nach Vieszka eingepfart; — liegt in einem Thale zwischen zwei Bergen, wo auf einem derselben die Ruinen des Schlosses Saskeö zu sehen sind, an dem Gran Flusse, 3½ Stunde von Schemnitz.

Saskovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 14 Häus. und 134 Einw., im Agramer Komt.

Sasombazu, Ungarn, ein *Dorf* von 93 Häus. und 676 Einw., im Neograd. Komt.

Sasonin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Saar geh.; siehe Sazonin.

Sasova, Sassowa — Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Sasova, oder Szaszova, Sachsendorf — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, Oberer Kreis, ein der königlichen Kammeral-Herschaft Neusohl gehöriges, und dahin eingepfartes slowakisches *Dorf*; — liegt nächst der Ortschaft Radlova, ½ St. v. Neusohl.

Sasowka, Szászoka — Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Saspa, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Landgerichte Veldes gehör. *Pfardorf*; siehe Asp.

Sass, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommissariate Garsten liegendes *Dorf*, mehren Dominien geh., in der Pfarre Goisern.

Sass, Kroatien, an der Banal-Grenze; s. Saas.

Sass, oder Sas — Ungarn, ein *Dorf* von 110 Häusern und 552 Einwoh-

nern, im zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Sass, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Theisser Bezirk, ein der adelichen Familie Szeöszet gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre versehen, grenzt an Kürth und Csépa, 6 St. von Szolnok, 1 St. von Alparet.

Sass, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sáréther Bezirk, ein ungarisches, den Fürsten Eszterházy gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche und den Praedien Ösi und Kóld, 3 Stunden von Grosswardein.

Sass, Tisza-, Ungarn, Heveser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 175 Häusern und 1230 reformirten Einwohnern, schöner Weitzenbau und Weinwachs, — am linken Theissufer, 1 M. v. Alpár.

Sassa, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Sassa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Resia (Mulino Sassa).

Sassa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Dovera.

Sassa, oder Karlovitz Nowi-, — Ungarn, ein *Dorf* von 498 Häusern und 2875 Einwohnern, im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Sassa, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campester Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 24 Häusern und 142 Einwohnern, in der Pfarre Bednya, mit einem der Herschaft Trakostan gehörigen Meierhofe, 6 St. von Warasdin.

Sassa, Ungarn, ein *Bach* im Warasdin. Komt.

Sassa, oder Karlovicz — Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Sassadaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Ober-Pettau gehörige *Weingebirgsgegend* mit zerstreuten Häusern, 1½ Stunde v. Pettau.

Sassadie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Egyden bei Schwarzenstein; zur Herschaft Oberburg mit dem Voll-Weinzehend pflichtig.

Sassap, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Thurn am Hart liegendes, dem Pfarhofe Haselbach gehöriges *Dorf*, liegt nächst Kerschdorf, 5½ Stunde v. Neustädtel.

Sassar, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Loitsch gehöriges, nach Ober-Laibach eingepfartes *Dorf*, mit einer Filialkirche, 1½ Stunden von Oberlaibach.

Sassaren, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Szaszár.

Sassat, Vutschje Sassat — Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Neusatz.

Sassauje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 104 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Zirkle und Herschaft Thurnambart.

Sassavie, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rann geh. *Dorf* über dem Saustrome, 16½ St. von Cilli.

Sassel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate Steierberg und verschiedenen Dominien gehörige *Gegend*, 5 St. von Sct. Veit.

Sassel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 6 E., zur Hauptgemeinde Himmelberg, Herschaft Ossiach.

Sasselberg, windisch Susseje, Sasselska Gorza — Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, mit Weingärten und zerstr. Häus., im Wb. Bzk. Kom. Stattenberg und Pfarre Monsberg, ober dem Jessnitzabache, 6½ St. von Pettau.

Sassella, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Sassellaberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Sassello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Sassendorf, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 29 H. und 187 E., der Hrsch. Mitterau, Pfarre Hafnerbach, 2 Stunden von Sanct Pölten.

Sasseva, Kroatien, in der Banalgrenze, Majan. Bzk., eine zum 1. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nro. X gehör. *Ortschaft* von 82 H. und 472 E., liegt am Bache gleichen Namens, nächst Sibine, 1½ St. von Glina.

Sasseva, Ungarn, I. Banal Grenz-Rgm. Bzk., ein *Bach*.

Sassi, I, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Sassin, Sas-Vár, Schossberg — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespansch., Szakolcz. Bzk., eine *k. h.*

Familien-Herschaft und *Marktflecken* von 384 H. und 2690 E., (worunter 396 Juden), mit einer röm. kathol. Pfarre, Synagoge. Hauptort einer gleichnamigen kaiserl. Herschaft, wunderthätiges Marienbild, zu welchem im Jahre 1817 80,000, und 1818 100,000 Menschen wallfahrten. Kattunfabrik, die jährl. 54 bis 60,000 Stück Kattun liefert, eine grosse Bleiche besitzt, und mit einer Mühle versehen ist. Das ehemalige Paulinerkloster, das an der Kirche des Gnadenbildes angebaut ist, dient dem Pfarrer und seinen Gehilfen zur Wohnung; hier werden 7 Jahrmärkte abgehalten. Durch einen Wolkenbruch am 23. Mai 1820 wurden über 80 Häuser dieses Marktes unbewohnbar gemacht, am Miavabache, liegt untern 48° 37' 50" nördl. Br., 34° 47' 48" östl. Länge, 3 Stunden von Holics. Postamt mit:

Bilkowe, Bischtawa, Bobozdán, Bür-Szent-Miklós, Bür-Szent Peter, Czary, Dojitsch, Humenczа, Kowalow, Kuklof, Lázár-Ujfalu, (Neudorf), Nikiashof, Rakos, Smolinsske, Stepanow, Strázza, Szeisikowa und Szokold.

Sassina, Ungarn, Agramer Gespansch., ein *Dorf* von 26 Häus. und 222 Einwohnern.

Saszina, Saschina — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kunstadt, ¼ Stunde von Goldenbrunn.

Sassincze, Sashince — Ungarn, Peterward. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf*.

Sassinovez, Kroatien, Agramer Gespansch., Sz. Ivaner Bzk., eine dem Agramer Bisthume gehör., nach Czerie eingpf. *Ortschaft* von 45 H. und 419 E., ½ Stunde von Popovecz.

Sassinovecz, Kroatien, Warasdn. Gespansch., Unter Zagor. Bzk., ein adel. *Hof*, der Gemeinde und Pfarre Radoboy einverl., 7 Stunden von Warasdin.

Sasska, Bergwerk-Szászk, Nemet- — Ungarn, Krasov. Gespansch., ein *Markt*.

Sasska, walach. Szászka, Olah- —

Sass Moor, Tirol, ein *Berg* bei Tanoza.

Sasso, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre der Hauptgemeinde Spalato zugeth., 1 Mgl. von Stobrez, 5½ Mgl. von Spalato.

Sasso, Tirol, Trienter Bzk., ein zur Hrsch. Castellano und Castelnovo geh. *Dorf*, an der Etsch, 1½ St. von Roveredo.

Sasso, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; s. Gargnano.

Sasso, Cacor di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentl. Bosto).

Sasso, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Bruzzano.

Sasso, Al Grosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Rampogno.

Sasso, I. II, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Olgiate Olona.

Sasso, Lombardie, Prov. Valtellina und Distr. II, ein *Dorf*.

Sasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Sassobianco, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, liegt auf der Westseite der Insel Veglia, südwärts von dem Hafen Chiaz.

Sassodiberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Neucilli dienstbar.

Sasso di Piera, Tirol, ein *Joch* ober dem Schloss Buchenstein, Passage vom Thal Buchenstein nach Ampezzo.

Sasso di Stria, Tirol, ein hohes *Gebirge* im Thal und Landgericht Ampezzo, westlich von Cortina, an der Grenze von Enneberg.

Sasso di Valfrocda, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze von Tirol und Venedig, bei Sasso di Bastei.

Sassap, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 42 E., zur Herschaft Thurnamhart und Hptgmde. Gurgfeld.

Sassomin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Saar und Pfarre Obicztau.

Sassorota, Tirol, ein *Berg* bei Sct. Magdalena.

Sassova, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein slow. der Familie Báno geh. *Dorf* von 28 Häusern und 237 Einwohnern, von Slowaken bewohnt, mit ein. Kirche und Pfarre, Filial von Kurima. Waldungen. Wieswachs. Hat mehrere Grundherren, 1 St. v. Bartfeld.

Sassovich mit **Cazimir**, Dalmatien, eine griech. nicht unirte *Pfarre* von 233 Seelen.

Sassow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen* mit einer lateinischen und 2 griech. kath. Kirchen. Post Podhorce.

Sass-Telek, Szakalaszó — Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., Ermellyéker Bezirk, ein der Familie Barany geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. v. Margitta.

Sastaglie, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Distr. Ragusa-vecchia, ein nach Grudda gepfartes *Dorf* mit einem Ortsvor-

steher, der Haupt-Gemeinde Plocitze zugetheilt, nächst dem Berge Bielotine und den Dörfern Dobrussie und Barre, 3¼ Ml. von Castelnuovo, 6¼ Ml. von Ragusa.

Sastawa, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1296 Joch.

Sastodin, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Studenitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Sastova, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Tschernembel lieg. und dahin eingepf. der Hersch. Gradetz geh. *Gut* und *Dorf* dies. Nam., 1½ St. v. Möttling.

Sastova, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 66 Einw., zur Hersch. Krupp und Hauptgemeinde Gradaz.

Sastreine, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 16 H. und 39 E., des Bezirks Erlachstein und Pfarre St. Marein, z. Hrsch. Plankenstein, Cillier Antheil dienstbar.

Sásug, — Ungarn, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Mittel-Szolnoker- und Dobokaer-Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Kerbunar und Mogura-Sztini, 1 St. zwischen S. u. SzW. v. Zilach, W. v. Felső-Kékes-Nyárló, zwischen N.W. u. NWzN. v. Tsömörlő-Nyárló und zwischen N. und NzW. von Ördögkút.

Sasutow, Galizien, Samb. Kr., ein z. Herschaft Tuligtowy gehör. *Dorf* mit einem Wirthshause, 3 Stunden von Rudki.

Sásvár, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocser Gespansch., im Bezirk diess. der Theiss, ein russ. *Dorf* von 69 H. und 505 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Theiss in einer angenehmen Gegend, auf der Insel Otska Sásvár, auf welcher in frühern Zeiten eine Veste stand, die mit undurchdringlichem Riedgras (ungr. Sás) umgeben davon den Namen Sásvár erhielt, grenzt an Szirma, Forgolany und Peterfalva, 1½ M. von Nagy-Szöllös.

Sas-vár, Ungarn, Neutr. Gespansch., s. Sassim.

Sásy, Szász — Ungarn, Sohler Gesp., ein *Markt*.

Sasza, Sachsensitz, Szasza — Ungarn, Kövarer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein zwischen Hügeln liegend. den Grafen Teleki und mehren andern adel. Fam. gehör. walach. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, liegt 3 St. v. Gaura.

Sassavic, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Pfarsgült Rann mit dem einbändigen Sackzehend pflichtig.

Sassdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Königstädten dienstbar. *Dorf* im Tulnerfelde, ¼ St. von Tuln, wohin es eingepf. ist, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Sasselen, Tirol, Vorarlberg, 4 zur Hersch. Bludenz geh. in dem Gerichte Montafon lieg. einsch. *Häuser*, 9 St. v. Feldkirch.

Sasselwald, Steiermark, Judenburg. Kr., im Einödgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Sassing, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtiger der Herschaft Oberranna unterthäniger *Bauernhof*, nächst Heiligen-Blut, 2 Stunden von Böckstall.

Sassova, Ungarn, ein *Dorf* von 28 Häusern und 237 Einwohn. im Saros. Komitat.

Sasstram, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Landsberg mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Sasvar, Ungarn, ein *Dorf* von 69 H. und 510 Einwohnern, im Ugocser Komitate.

Sata, Ungarn, diess. der Theiss, Bors. Gespanschaft, Sz. Peter Bezirk, ein zum Seminarium der Erlau. Geistlichen gehör. ungr. *Dorf* von 85 H. und 688 rk. E., steht unter der Gerichtsbarkeit der adel. Familie Derscöffi, Ackerbau. Weinwachs dritter Klasse. Waldungen. Mahlmühle, 8 Stunden von Erlau.

Satagura, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer Pfarre, am Flusse Pruth und dem Bache Czernawa, 1 St. v. Czernowicz.

Satalitz, Satalice — Böhmen, Kauerzimer Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 171 Einw., ist nach Winař eingepfart; hier ist 1 öffentliche Kapelle unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 herschaftl. Meierhof und 1 Fasanerie, liegt an d. alten Strasse von Prag nach Nimburg, ¼ St. v. Winař.

Sateins, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Rankweil und Sulz liegendes, der Herschaft Feldkirch gehöriges grosses *Pfardorf*, an der Ill, Hauptort des ehemaligen Gerichts Jagdberg, Landgerichts und Dekanats Feldkirch, 2 St. v. Feldkirch.

Sateinska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*; siehe Aynödt.

Satelbogen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate, Land- und Pfleggerichts-Herschaft Althofen gehörige *Gegend* von einzelnen zerstreut liegenden Häusern, 2 bis 5 Stunden von Friesach.

Sateledt, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommissariate Kremsmünster lieg. *Dorf*, mehren Dominien gehörig, in der Pfr. Kremsmünster.

Saterl, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Saternik, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige in dem Wb. Bzk. Kommissariate Veldes liegende, der Herschaft Radmannsdorf gehörige, im Gebirge zerstreut liegende *Häuser*, in der Pfarre Obergeriach, 3½ Stunde von Asling.

Satirana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio, ein auf einer mässigen Anhöhe liegendes *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre S. Marcellino zu Imbersago mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Caprino. Dazu gehören:
Cassina fra Martino, *Dorf*, — Lomeda, Malpaga, *Meiereien*.

Satka, oder Satkau — Böhmen, Saazer Kreis, ein zum Gute Miecholup gehöriges *Dörfchen* von 26 Häusern und 166 Einwohnern, nach Miecholup eingepfart, hat eine obrigkeitliche Ziegelhütte und eine Dominikal-Brettmühle, — liegt nächst dem Dorfe Teschnitz, an einem kleinen Bache, 1¼ Stunde von Miecholup, 2¼ Stunde von Saaz.

Satkowa góra mit **Usele** und **Lyszow**, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Satkowa góra und Pfarre Borowa gehörig. Post Tarnow.

Satl Berg, Tirol, an dem rechten Ufer des Eisack Flusses bei Sanct Leonhard.

Satlern, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Dachsberg liegende, zur Kammeral-Herschaft Pfleggerichte Mattighofen gehörige, nach Feldkirchen eingpf. *Ortschaft* von 7 Häus., 4½ St. von Braunau.

Satnica, Szatnicza — Ungarn, ein *Dorf* im Veröcz. Komt.

Satolitsche, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ebensfeld gehörig; siehe Kalldorf.

Sa Trato, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein einschichtiges, der Hersch. Veldes geh. *Haus* ob Polshiza, 2 St. von Asling.

Satollo, Borgo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Brescia; s. Borgo Satollo.

Saton, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano-Distrikt, ein unter der Distrikts-Prätur stehendes *Dorf*, welches als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Lissaz gehört; liegt unweit Visochiani, ⅝ Miglien von Stagno.

Sator, Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Malfi.

Sator, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häus. und 11 Einwohn., im Ogulin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Sator, Ungarn, ein *Berg* im Abaujvarer Komt.

Sator, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Dingo, auf einem, den Hév-Szamos-Fluss, in dortiger Gegend eigentlich seinen linksuferigen Filialbach Vâlye-Szapony von dem Bache Kapus-patak trennenden Höhenzweige, ½ St. von Kis-Kapus.

Satoralya-Ujhely, gewöhnlich nur Ujhely — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Ujhelyer Bezirk, ein der Kammeral-Herschaft Saros-Patak und mehren andern Grundbesitzern gehöriger *Marktflecken* von 875 Häusern und 7600 Einwohnern, die guten Wein bauen, mit einer katholischen, reformirten und griechischen Pfarre, einem Kloster der PP. Piaristen, wie auch einer Juden-Synagoge, dann einem Postwechsel zwischen Liszka und Velejte, liegt am Ronyva, mit den kaum sichtbaren Ruinen eines Schlosses, auf einem Berge westlich vor der Stadt, dass man den Templern zuschreibt. Sie hat ein katholisches Gymnasium und ein Komitathaus. Die Sage gibt an, dass im Westen des Marktes links seitwärts der Strasse nach Sarospatak, dort wo jetzt ein Morast ist, einst eine Stadt gestanden, welche bei einem Erdbeben versunken, worauf sodann das jetzige Ujhely gebaut worden sei. Der Magoshegy, an dessen Fusse die ebengenannte Strasse vorüberzieht, liefert herrlichen Wein, der auch unter dem Namen Tokayer in die Welt geht, und beim Markte selbst sind gegen 300 in Felsen gehauene

Weinkeller. Unweit Ujhely wird Graphit gegraben. Postamt.

Sátorhegye, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, unter dem Berge Iges-tetej, auf einem, die Bäche Bözödi-patak und Sinye-patak trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Bözöd.

Satoristye, Földvar — Ungarn, ein *Praedium* im Barany. Komt.

Satornya, Ungarn, ein *Dorf* von 82 Häusern und 456 Einwohnern, in dem ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Satoros, Ungarn, ein *Berg* in der Neograder und Gömörer Gespanschaft.

Satoros, Ungarn, eine *Puszta* von 29 Einw., Filial von Szamos-Ujfalu, im Neograd. Komt.

Satra, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ober dem Berge Djálu-Seltzi, auf einem, den durch Dáál fliessenden, von d. Bache Vályе-Setzi trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Dáál.

Satra, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Piotye und Plessa, auf einem, den Fluss Lápos von seinem rechtsuferigen Filialbach Vályе-Blossa trennenden Höhenzweige, 1 St. von Köteles-Mező, von Kosztafalva und von Sztojkafalva.

Satreppu, Na-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Veldes gehöriges einschichtiges *Haus*, im Gehänge des Gebirges Meshakla, 4 Stund. von Asling.

Satratto, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*.

Satrich, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distrikt, ein *Dorf* nach Potravaglie eingepfart, und unter die Hauptgemeinde Sign gehörig, liegt südlich 1 Miglie vom Berge Svilaja, 3 Miglien vom Flusse Cettina, und 1 Miglie von dem Pfarrorte Potrovaglie entfernt, 29 Miglien von Spalato.

Satrincze, Shatrince — Ungarn, ein *Dorf* im Syrm. Komt.

Satschallen, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Szatsal.

Satschan, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ledetsch gehöriges *Dörfchen* mit einer Kirche; — liegt nächst dem Dorfe Wrbka, 5 St. von Jenikau.

Satschan, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Chirlitz unterthäniges *Dorf* von 50 Häusern und 272 Einwohnern, nach Augesd eingpf., 2 St. von Brünn.

Satschawitza, Galizien, ein *Bach* in der Bukowina, fällt bei Radautz in die Sutschawa.

Satschitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Neundorf gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 150 Einwohnern, mit einem Gesundbade, nach Görkau eingepfart, und von da ¼ St. entfernt, 1 St. von Kommothau.

Satschrett, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 74 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Sattalicze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Winarz gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 183 Einwohnern, mit einer Kapelle, liegt gegen Winarz bei Chwala, 1 St. von Biechowitz.

Sattay, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Hirschberg gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 204 Einwohnern, ist nach Dauba eingepfart, und hat eine Schule, 1¼ Stunde von Neuschloss.

Sattel, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Theusing gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 155 Einwohnern, nach Theusing eingepfart, ¾ Stunden von Theusing, 3 St. von Buchau.

Sattel, oder Sedlonow — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Opoczna gehöriges *Pfardorf* von 120 Häusern und 706 deutschen Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, ein Jägerhaus, eine Leinwandbleiche, ein Wirthshaus und drei eingängige Mühlen mit zwei Brettsägen. Eingepfart sind, ausser Sattel selbst, die hiesigen Dörfer Aschergraben und Schierlingsgraben nebst 47 Häusern von Pollom; — liegt gegen Norden nächst Pollom, 5 St. von Nachod.

Sattel, insgem. Sadl, Böhmen, Klatt. Kreis, ein der Hersch. Teinitz u. Stadt Hostau unterthäniges *Dorf*, liegt geg. Westen über Meden, 1¾ Stunden von Teinitz.

Sattel, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* der Pfarre St. Andrä im Sausal, z. Hrsch. Harracheck dienstbar und Getreidezehend pflichtig, ¼ St. von seinem Bezirk Harracheck.

Sattel, Steiermark, Cillier Kreis, ein hoher *Grenzberg* gegen Kärnten und Krain, westl. v. Laufen.

Sattel, Steiermark, Brucker Kreis, im

Gemsforst, zwischen dem Wolfgraben Brandstein und der Geismauer, mit grossem Waldstande.

Sattel, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Stifts Schlierbach liegendes, der Herschaft Steier gehör. *Jägerhaus*; siehe Sadl.

Sattel, Illirien Kärnten, Villach. Kr., 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Finkenstein geh. *Häuser*, nächst dem Dorfe Duel, ½ St. v. Villach.

Sattel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Rosek geh., nach Maria Gail bei Villach eingepfartes *Dorf*, 1½ St. v. Villach.

Sattel, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 68 E., zur Hauptgemeinde und Hersch. Rosegg geh.

Sattel, Steiermark, Brucker Kr., bei Maria Zell, zwischen den Triebein u. dem Looskogel, mit bedeutendem Waldstande.

Sattel, Steiermark, Brucker Kr., in der Kletschach, mit bedeutenden Waldstande.

Sattel, Alt, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Tepl gehör., s. Altsattel.

Sattel, Alt, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* von 122 Häusern und 926 Einwohnern, hat unter dem Patronate des Religionsfondes 1 Lokalkirche und 1 Lokalie, und unter obrigkeitl. Patronate 1 Schule, ferner 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle, der obrigkl Meierhof ist empheutisirt; abseits liegen a) 2 Ziegelhütten und 1 grosses Mineralwerk, liegt an der Landstrasse nach Elbogen und dem unbedeutenden Sattelbache, unweit rechts oder s. von der Eger, 1½ Stunde von Falkenstein.

Sattel am Spitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 6 Häus. und 24 Einwohnern, zur Hauptgem. Finkenstein und Hersch. Rosegg.

Sattel, oder hintere Tressen, Steiermark, Judenburger Kreis, zwisch. der vorderen Tressen und dem Grundlsee.

Sattel, Unter dem — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Passail; zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Sattelbach, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Oertchen* von 12 Häusern und 91 Einwohn., der Hersch. und Pfarre Heiligenkreutz, 2½ St. von der nächsten Post Neudorf.

Sattelbach, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Gailgraben, mit 24 Rinderauftrieb, ein gleichnamiger Bach treibt 1 Hausmühle in Ruprecht.

Sattelberg, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zum Neustädlergerichte, 1½ v. Unter-Reichenstein.

Sattelberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg* von 945 Klafter, nordöstl. v. Tamsweg.

Sattelberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., unter dem Berge Djalu-Sinhoruluj, auf ein. den Bach Görgény von dem Unter-Idetscher Bach trennend. Höhenzweige, ½ St. v. Soós-Szent-Marton.

Sattelberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* v. 40 Häusern hat den Namen v. dem Sattelförmigen Berge, um welchen die Häuser theils gedrängt, theils zerstreut stehen, der nö. Theil heisst die Thalhäuser, hieher gehören 3 Mühlen mit Brettsäge, 1 am Widrabache, 1 am Kieslingbache, und 1 am Seckerbache, ¼ bis ½ St. nw. und nö. v. Pfarorte.

Sattelberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf einem, d. Weidenbach von seinem rechtsuferigen, ½ Stunden unter dem Dorfe Vidombak einfallenden Filialbach trennend. Höhenzweige, 1½ St. v. Keresztényfalu.

Sattelberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Landger. Feldkirch u. Gem. Klaus.

Satteldorf, windisch Persottl, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 148 Einwohnern des Bezirks und der Grundherschaft Hörberg und Pfarre Feildorf, ½ Stunde v. Felldorf, 2½ Stunden vom Schlosse Hörberg, 5 Stunden von Rann, 8 Ml. v. Cilli, am Sottlaflusse.

Sattele, Tirol, ein *Berg* bei Insbruck am Innflusse.

Satteleck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Ruprecht, zur Herschaft Herberstein mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Satteles, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Gieshübl gehör. *Dorf* von 18 Häusern und 104 Einwohnern, nach Haid (Herschaft Schlackenwerth) eingepfart, hier ist ein obrigkeitl. Kalksteinbruch und 1 Kalkofen, 1½ St. von Karlsbad.

Sattelhütte, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Alpe* an den Grenzen v. Kärnten, zwischen dem Peterkogel und Speickkogel.

Sattelkogel, Steiermark, Bruck. Kr., in der kleinen oder hintern Wildalpe, zwischen dem Rothmoos, Schneeenko-

gel, der Hochenmauer und Lahnboden, mit bedeutendem Waldstande.

Sattelmeyerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Wolkenstein, treibt 4 Hausmühlen in Bleyberg.

Sattelmühle, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Mahlmühle* der Stadt Iglau.

Sattel Neudorf, siehe Neudorf.

Sattelnock, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Berg*, 1070 Klftr., westlich von Weischriach.

Sattelwald, Steiermark, Judenburg. Kreis, bei Altaussee, zwischen der Gemsstell, dem Plattenkogel, Rosenbühel, Hundskogel und Tröstenstein, mit sehr grossem Waldstande.

Sattelwald, Sattelwald, Judenburg. Kreis, im Walchengraben, zwischen dem Maisgraben und dem Ramerthale, mit grossem Waldstande.

Sattenbrun, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Prawonin, siehe Stattenbrunn.

Sattendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrschft. Landskron gehör. *Dorf*, mit einer Kurazie, am Ossiachersee, 1¾ St. von Villach.

Sattendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1482 Joch.

Sattenthal, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein Seitenthal der Ens, in welchem der Hollerbrand, der Schlagerwald, die Schladmingeralpe, der Donner- und Kainachwald, die Sattenthal-, Schneethal-, Ochsenkahr-, Schupfen-, Properachalpe und der Teufenbachebenwald mit sehr grossem Waldstande u. vielem Viehauftriebe vorkommen. Der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle in Michaelerberge.

Sattenthalalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im gleichnamigen Thale, mit 192 Rinderauftrieb.

Satterl, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, drei zur Herschaft Katzenberg gehör. nach Mehrenbach eingepfarte *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Sattgo, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Unt. Tartz. Bezirk, ein ausser der Landstrasse lieg., der adel. Familie Pechy gehör. *Dorf*, ¾ St. von Eperies.

Sattinara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Spirago.

Sattl, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Passeier und Gemeinde Moos und Stals.

Sattlehen, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 H., d. Hrschft. u. Pf. Kirnberg, Post Melk.

Sattler, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 16 H., d. Herschaft Waidhofen an der Ybbs, Pfarre Hollenstein, Post Weyer.

Sattlern, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflegger. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer ebenen Gegend der Pfarre Feldkirchen, 4 St. v. Braunau, 4 St. von Mattighofen.

Sattovia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Sedrina.

Satulmare, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Herschaft Radautz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Suczawa, 1¼ St. von Graniczestie, Post Radautz.

Satvari, Ungarn, ein *Dorf* v. 24 H. und 127 E., im Kreutzer Komitat.

Satupolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Staatsherschaft Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Satyma, Ungarn, Csongr. Gespansch., ein *Praedium* von 18 H. und 156 E. Hat Meierhöfe, Postwechsel zwischen Szegedin und Kis-Telek. Grundh. die königl. Freistadt Szegedin.

Satz, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgericht Steinach und Gemeinde Mühlbach.

Satz, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Ligist, zur Herschaft Krems mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Satz, Klein-, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Biber Garbenzehend pflichtig.

Satz, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 47 H. und 208 E. des Bezirks Kirchberg an der Raab, Pfarre Baldau, mit einer Filialkirche am Satzkogel, zur Herschaft Kirchberg an der Raab, Oberfladnitz, Bertholdstein, Gleichenberg, Kornberg und Thanhausen dienstbar, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreid-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Weingebirgegend Satzberg ist zur Herschaft Thanhausen dienstbar, ¼ St. von Baldau, 2 St. von Kirchberg, 6 St. von Gleisdorf, 9 Ml. von Grätz.

Satza, Sacsa, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Kassov. Bzk., ein der adeligen Familie Semsey geh. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 83 H. und 666 meist rk. E., hängt mit dem Dorfe Buzinka zusammen. Schönes im Geschmacke einer italienischen Villa erbautes herschaftliches Kastell, mit einem eleganten Saale, einem artigen englischen Garten, worin drei durch einen Kanal verbundene Wasserbassins, ein Glashaus

nebst Orangerie und ein Bienenhaus. Beträchtlicher Küchengarten, grosser ökonomischer Garten, worin die Sechsfelderwirthschaft mit Erfolge betrieben wird. Mehre grosse und solide Wirthschaftsgebäude, Hofrichteramt, Branntweinbrennerei. Neu erbautes ansehnliches stockhohes Pfargebäude. Armenspital. 2 Mahlmühlen, jede mit 3 Gängen, Wirthshaus. Waldungen, die nach den Forstregeln in Sektionen getheilt sind. Jenseits des Berges, ½ St. vom Dorfe an der Landstrasse befindet sich ein Praedium mit zwei neuerbauten Wohn- und andern ökonomischen Gebäuden mit 17 E. Grosse Meierei und Schäferei mit veredelten Schafen; in einem Thale am Fusse des Gebirges und am Ida Bache, 1½ St. v. Kaschau.

Satzan, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Einschichte* bei Sichrow.

Satzinghofen, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, der Herschaft Rappottenstein, Pfr. Schönbach, Post Guttenbrun.

Satzka, Sadecz, Sadeczka — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hersch. Podiebrad geh. *Kammeral-Markt* mit einer Pfarre, gegen Osten, hinter Podiebrad, am Schwarzbache, 1 Stunde von Nimburg.

Satzmannsgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Duppau; s. Sachsengrün.

Satzstein, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* in d. Vikariate Hintersee, 4 St. v. Hof.

Satzung, Auf der Satzung — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelner, der Herschaft Murstädten unterthäniger *Bauernhof*, hinter Kristophen, 3½ St. v. Bärschling.

Sau, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 959 Kl. hoch, nordw. v. St. Leonhard.

Sau, die, Steiermark, ein *Fluss*, entspringt in Krain, in 2 Abtheilungen, u. zwar die erste unweit des Dorfes Wurzen, die zweite in der Wochein unter dem Felsengebirge Wischenneg; beide vereinigen sich ½ St. ö. von d. Städtchen Radmannsdorf. Dieser Strom nimt in Krain bedeutende Flüsse auf, in Steiermark verdienen aber nur genant zu werden, der Dollbach, welcher zwischen dem Prapret und Kockberg durch die Peckla, die Sann, welche bei Steinernbrück, der Neuringbach, welcher bei Lichtenwald, die Prestranza welche bei Juritschthal, der Altendorferbach, welcher in dem gleichnamigen Dorfe, die Gabernza welche bei Brückl, und die Sottla sich in die Sau ergiessen. Von Sallog in Krain bis nach Gurkfeld fliesst die Sau zwischen engen und ziemlich steilen Ufern, vorzüglich zwischen dem Kumberge krainerischer Seite, dem Thurie, Kock und Prapret steierischer Seite, 2 Stunden ober Rann ist das Thalbeet sehr erweitert, und deutlich bemerkt man mehre verlassene Flussbeete der Sau. 1 St. unter Rann betritt die Sau Kroatien, fliesst Anfangs gegen O., dann S., nimt rechts die Saritza auf, wendet sich OSO., nimt rechts den Isonzo und den Laibach auf, links den San und rechts den Gurk, links die Sotla oder Sutla

auf der Grenze zwischen Steiermark und Ungarn, die Krapina, Lonya, r. die Kulpa auf der Grenze zwisch. Ungarn und der Militärgrenze, links den Zelina, dessen ein Arm in die Lonya, und der andere in die Sau fliesst, links die Illova, rechts die Unna auf der Grenze der Militärgrenze und Bosnien, dann die Verbas, links die Orlyava, r. die Ukrina, Bosna, links d. Bossut mit der Berava (mündet bei Bossuth) an deren Ufer sich mehre Sümpfe befinden, r. der Drin, mündet unw. Semlin, Belgrad gegenüber, in die Donau

Saualpe, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 1092 Kl. hoch, südl. v. Wolfsberg.

Saubach, Tirol, Pusterth. Kreis, ein nach Barbian eingepf. *Dorf* von 42 meist zerstr. Häusern, Pfarre Villanders, im Landger. d. N., jetzt Klausen, nächst der Herschaft zum Stein auf den Ritten, ½ St. v. Kollmann.

Saubach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einsch., z. Distr. Kom. Erlach geh., zum Dorfe Merzendorf konscrib. *Bauerngut*, liegt von diesem nordw., 2 Stunden von Haag.

Saubach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Pirkwiesen, zw. dem Mur- und Raabflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Saubach, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Hersch. Freiberg mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Saubach, Steiermark, Brucker Kreis, in der Stübming, nächst dem Rothsollerbache, dem Rauschbache und der Langensackalpe, mit 28 Rinderauftrieb.

Saubach, Steiermark, Judenb. Kreis, am Sonnberge b. Prödlitz, mit 16 Schafauftrieb.

Saubachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezk. Murau, treibt 1 Hausmühle, in Ruprecht.

Sauberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezk. Waasen, Pfarre heil. Kreuz; zur Herschaft Waasen mit ⅔, und zur Pfarrsgült St. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Sauberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Horneck, zur Hersch. Lanach mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Sauberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Staatshersch. Pöllau und Hersch. Oberkapfenberg Weinzehend pflichtig.

Sauberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Ehrenhausen geh. *Gegend*, 1½ St. von Ehrenhausen.

Sauberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf sich befindende, theils dem Gute Jedelhof in Grätz, theils der Hersch. Burgau dienstb. *Gegend*, ½ St. von Ilz.

Saubernitz, vor Alter Natschin — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zum Gute Trzebautitz und Krzdschitz geh. *Marktflecken* von 67 H. und 375 E., mit einer Pfarre, hat 1 Wirthshaus, 1 Schmiedte und 4 Mühlen, worunter 1 Brett- u. 1 Oehlmühle; seitwärts auf der Höhe über dem Thale breitet sich der Probstei-Wald aus, liegt im Mittelgebirge nächst Leschtin, 3 St. von Leitmeritz, 1 St. von Lobositz.

Säubersdorf am Steinfelde, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Gut* und *Dorf* von 69 H. und 358 E., der Hrsch. Krumbach, mit einem Schlosse und einer Filialkapelle zur Pfarre St. Egidi, in dem herschaftl. Schlossgarten befindet sich ein Haselbaum von seltener Art, indem er die Höhe 10½ Klafter, und im Durchmesser 3½ Schuhe enthält, liegt hinter Weikersdorf, 2 St. von Wr. Neustadt.

Saubersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., *Herschaft* u. *Markt*; s. Seibersdorf.

Säubersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Komm. Strass sich befindendes, versch. Hrschn. dienstbar. *Dorf*, ober dem Murflusse, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Sauboden, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 34 E., zur Hauptgemeinde Afritz, Hersch. Landskron.

Sauborz, Souborsch — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 170 E., nach Ledetsch eingpf.; ½ Stunde abseits liegt das obrgk. Jägerhaus Wostogawka. Im hiesigen Forstrevier, am schwarzen Teiche, sieht man Grundmauern eines Thurmes, der zu einer ehemaligen Burg gehört hat, von der jedoch nichts Geschichtliches bekannt ist, ½ St. von Ledetsch.

Saubsdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein der Hrsch. Freiwaldau unterth. *Dorf*, nächst Weibenau und Neudörfel, 3 St. von Zukmantel.

Saubühel, **Ober-** und **Unter-**, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., 2 der Hersch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten* von 9 H. und 65 E., nächst Rauchengern und Presbaum, 2 Stunden von Burkersdorf.

Saubüchl, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 168 Wr. Klafter hoch, nördl. von Röhrendorf.

Sauchwitz, Suchwrschitz, auch Saug-

witz — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod unterth. *Dorf* von 100 Häus. und 600 E., am Aupaflusse, 1 St. von Trauttenau.

Sauders, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Pfleg- und Ldgrchtshersch. Villanders gehör. und dahin eingpf. *Dorf* von 51 H., 1 Stunde von Kollmann.

Saudna, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Miltschowes unterth. *Dorf* von 9 Häus. und 54 E., zur Gitschiner Dechanteikirche eingpf., 2 Stunden von Militschowes, ¼ Stunde von Gitschin.

Saudna, oder Sautna, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz geh. *Dorf* von 19 Häusern und 99 Einwohnern, 1¼ Stunde von Münchengrätz.

Saudny, Böhmen, Taborer Kreis, eine abseits liegende *Försterei* bei Weselicko.

Saudorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dorf* von 5 Häusern und 35 Einwohn., liegt an der Bielach zwischen Grafendorf u. dem Pfardorfe Margarethen, 2½ St. von Sct. Pölten.

Saueck, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirk Seckau und Pfarre Kitzek, zur Herschaft Harrackek dienstb., und mit ⅔ Getreid-, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig, 1 St. v. Harracheck.

Sauenstein, Saustan, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine Wb. Bzk. Komm. *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre an dem Sauflusse, 8 Stunden von Neustädtel.

Sauenstein, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein landesfürstl. *Bezirk* mit 14 Steuergemeinden, 23,972 Niederösterr. Joche.

Sauenstein, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Stuergemeinde* mit 879 Joch.

Sauerbachel, Steiermark, Judenbg. Kreis, im Bezirk St. Lambrecht, treibt 2 Hausmühlen in Krachau.

Sauerberg, Mitter, Ober und **Unter,** Saverch, Saverschki Verch, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wurmberg lieg., der Herschaft Wurmberg und Gutenhaag geh., nach St. Ruprecht eingepfartes *Dorf* von 93 Häuserh und 157 Einw., liegt zwischen Weingebirg, 3 St. v. Marburg.

Sauerberg, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Berg* mit 190 Klafter, südl. vom Markte St Leonhard.

Sauerbrun, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Badeort* d. Hrsch. Eger, s. Kaiser Franzensbrun.

Sauerbrunn, Rohitscher, — Steiermark, Cillier Kreis, Ueber diese berühmte Sauerquelle hat 1687 Johann Benedikt Gründl, Doktor d. Philosophie u. Medizin ein Werk unter dem Titel: „Roitschocrene" herausgegeben, v. Kranz erwähnte desselben später in seinen Gesundbrunnen der österr. Monarchie, Doktor Dietl, untersuchte ihn 1771, u. Apotheker Süess 1803. Mit grösserer Genauigkeit untersuchte Lorenz Chrysanth von Vest, Doktor der Medizin u. Professor am Joanneum diese Quellen im Jahre 1820 und 21., und Doktor Franz Sartori liefert in seinem mahlerischen Taschenbuche einen Aufsatz über diesen merkwürdigen Badeort. Wir dürfen also über diesen Sauerbrunn, da bereits so vieles darüber gesagt wurde im ganzen auf dieselbe verweisen, u. führen nur folgendes an:

Die Herrenstände Steiermarks haben den Rohitscher-Sauerbrunn seit wenigen Jahren mit geräumigen u. schönen Gebäuden, in welchen Badegäste alle mögliche Bequemlichkeit finden, auf eine zweckmässige Art umgeben, sie haben einen Tempel über die Quelle gesetzt, und dieUmgebungen mit freundlichen Anlagen zu verschönern angefangen. Seither steigt auch der Ruf dieses Bades von Jahr zu Jahr, und die bequeme Unterkunft der Badegäste scheint die Quelle erst recht nützlich zu machen. Die jährliche Abfuhr von gefüllten Flaschen geht weit über 300,000. Es ist hier ein eigener Brunnenarzt, der zugleich Inspektor ist, ein Kontrollor und ein Kanzelist angestellt.

Sauerbrunn, Steiermark, Judenb. Kreis, eine k. k *Spitalfonds-Herschaft* und *Schloss* von 25 Häusern, mit Unterthanen in Pölshof und Thalsheim, frühere Besitzer waren die Sauer, hier ist ein Spital welches Franz Freiherr von Teufenbach im Jahre 1578 aus seinem Gute Sauerbrunn in solches umstalten liess, ¼ St. von Pöls, ¾ St. von Reifenstein und 2 Meilen von Judenburg.

Sauerbrunnalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Auwinkel d. Bretstein, mit 60 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Sauerbrunnalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Klammgraben der Bretstein, mit 30 Rinderauftrieb.

Sauerbrunngraben, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom.

Herschaft Stainz geh. behauster *Graben*, in welchen sich ein Sauerbrunn und 31 Sägemühlen befinden, in der Pfarre Sct. Stephan, 2 St. v. Stainz u. 8 St. v. Grätz.

Sauercham, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Sallach und Pfarre Galizien sich befindende *Gegend* von zerstr. Häusern, 2¼ St. von Cilli.

Sauerdorf, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, z. Hersch. Landsberg mit Getreide- Wein- und Lämmerzehend pflichtig.

Sauerdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bzk. Wurmberg.

Sauerdorf, Saverge, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Werb Bzk. Kom. Melling liegende verschiedenen Herschaften geh., nach St. Peter eingepfarte *Gebirgs-Gegend*, 2¼ St. v. Marburg.

Sauereck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgegend* zur Herschaft Burgsthal dienstbar.

Sauerfeld, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgslande Laugau) geh. *Dorf*, 2 Stunden abwärts vom Steuerdistrikt Seethal; pfart nach Tamsweg, 3 Std. v. der Briefsammlung Mauterndorf.

Sauerhof, Oestr, unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Sauring.

Sauerhof und Thurmgasse nächst Baaden, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein kleiner *Ort* von 7 Häusern und 45 Einwohn. bei Baden, am rechten Ufer d. Schwechat- oder Aubaches, dem Freiherrn von Doblhof geh., hier befindet sich das weitläufige Gebäude des Sauerhofes mit einem eigenen Bade (Sauerhofbad) und mit schönen Gartenanlagen und näher am Bache ist das Engelsbad. Post Baden.

Sauerkochmühle, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Mühle* der Hersch. Garsten dienstb., siehe St. Johann.

Sauerleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hartberg geh. in der Ortschaft Hungar Vorstadt sich befindende *Gegend*, 5 St. v. Ilz.

Sauerlinghammer, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Einöde* in d. Train, seit 1846 zu Böhmen geh.

Säuerlings, Polutscheer oder Berghaussel, Böhmen, Pilsner Kr., 5 einschichtige *Häuschen* am Scheibenradischen Berge liegend, zur Herschaft Weseritz geh., u. nächst Scheibenradisch eingepfarrt, ¼ St. von Neudorf und 3½ St. v. Mies.

Säuerlingshäuser, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine *Einschichte* am Sauerbrunn bei Pollutschen.

Säuerlingsmühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Mahlmühle* mit eigen. Häuschen der Hersch. Tepl geh., liegt am Schneidbache im Walde oberhalb Auschowitz, westnördlich 2¼ Stunde v. Plan.

Säuerlingsmühle, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, zur Hersch. Hauenstein gehör., 1 St. v. Dorfe Jokes entfernt, 5 St. v. Karlsbad.

Sauermühle, Böhmen, Bunzl. Kreis, bei Kriday zur Herschaft Weisswasser gehörig.

Sauersak, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Neudeck geh. *Dorf*, von 126 Häusern und 971 Einwohn., nach Fribus (Herschaft Heinrichsgrün) eingepf., hat eine Gemeinde-Schule, 1 öffentliche Kapelle zu Maria Hilf, 1 k. k. Hilfszollamt, 1 obrigkeitl. Jägerhaus, 2 Wirthshäuser 1 zweigängige Mühle, und ein Silbergbau, nördl. v. Dorfe befindet sich am Ursprunge des Rohlaubaches, an der Stelle ehemaliger Zinnzechen, die sogenannte Wassertheilung, eine Schwelle, durch welche das Wasser einers. mittelst des Erbgrabens nach Fribus, auf die Hersch. Heinrichsgrün, anderers. auf d. Hrsch. Neudek geleitet wird, liegt am Rohlau-Bache, 2¼ St. v. Neudek.

Sauersche, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 15 H. und 67 E., des Bezirks und der Grundhrsch. Reifenstein, Pfarre Ponigl.

Sauerschnik, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* 878 Klftr. hoch, nördl. von Poderlam.

Sauerwald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 19 E., z. Hersch. Landskron und Hauptgemeinde Afritz.

Sauerwald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Treffen geh. *Dorf* von 9 H. und 49 E., hinter den Görlitzer Alpen, 3 St. von Villach.

Saufleck, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Elischau; siehe Zawlekau.

Saufluss, Saufloss, Sauwlastnj — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau gehör. *Dorf* von 52 H. und 323 E., hat 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Wirthshaus, 2¼ Stunden von Reichenau.

Sauggern, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 14 Häus. der Hrsch. Kolmitz, nächst Aigen, 3 St. v. Göffritz.

Saugraben, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine bedeutende *Rotte* von 34 Häusern und 246 Einwohnern, der Herschaft Lilienfeld und Pfarre Hainfeld, 4¼ Stunde von der Post Lilienfeld.

Saugraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Gemsforste, zwischen dem Thorsattel und dem Brandsteine.

Saugraben, Steiermark, Bruck. Kr., in der Langenteuchen, auch Lahnalpe genannt, mit bedeutendem Waldstande. Den Viehauftrieb siehe bei Lahnalpe.

Saugraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Mixnitzgraben, zwischen dem Rauchriegel, Mitterkogel, Klein- und Kaltenrinnkogel, mit sehr grossem Waldstande.

Saugwitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nachod; siehe Sauchwitz.

Saukaser, Tirol, ein Seitenthal von Jochberg, Landgerichts Kitzbühel, von dem dasigen Kupferschmelzwerk westl. gegen das Spertnerthal.

Saukendorf, Supetscha Vess, wind. Supatschko — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Ebensfeld und Pfarre Sct. Lorenzen gehör. *Dorf* von 43 Häusern und 184 Einwohnern, zur Dechantei Pettau, Pfarre Mannsberg, Hersch. Oberpettau, Ebensfeld, Kranichsfeld und Minoriten in Pettau dienstbar, am obern Draufelde an dem Bache Reka, ¼ St. von Sct. Lorenzen, 2 St. v. Ebensfeld, 2 St. von Pettau, 4 Ml. von Marburg.

Saukop, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Wittingau, 1 St. davon entfernt.

Saulacken oder Hasenluck — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Scheibs geh. *Dorf*.

Saulackkogel, Steiermark, Grätz. Kreis, ein Grenzberg gegen Kärnten, zwischen der Feldalpe und dem Peterkogel.

Saularjov Grad, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Altenmarkt gehör. *Gut* und *Ortschaft*; s. Feldenhofen.

Sauldorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pfleggerichts Hersch. Mattighofen geh. nach Kirchdorf eingpf. *Dorf* von 21 Häusern mit einer eisenhältigen Schwefelquelle, gegen Westen am Angelberg, 5¼ St. v. Braunau.

Saule, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 196 E., zur Hptgmde. Tschernutsch.

Saule, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Komenda Laibach geh. *Dorf* zwischen Kletscho und Jeschize, 1 Stunde von Laibach.

Saulechen, Zugleinslechen — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Komm. Neukirchen am Wald lieg. der Hrsch. Aichberg gehör. nach Waldkirchen am Weesen eingpf. *Dorf* von 8 Häusern gegen Norden, 3 St. v. Baierbach.

Sauleder oder Saloder — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., einige der Hrsch. Stuppach dienstbare *Häuser* ob Stuppach im Gebirge, 1¼ Stunden von Schottwien.

Saulehen, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Weizenkirchen geh. *Weiler* am Donauleithenberg bei Sanglmühl, nach Waldkirchen gepfart, 3¼ St. v. Baierbach.

Saulek, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 1624 Wiener Klafter hoch, liegt östlich von Ober-Vellach.

Saulek, ein hoher *Berg* in den Karnischen Alpen an der Salzburgischen Grenze bei Ober-Vellach in Kärnten.

Saulenau, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kommissariate und Stifts-Herschaft Schlägel unterthäniges, nach Ulrichsberg eingepfartes *Dorf* von 27 Häusern, 13½ St. von Linz.

Saúlföldje, Ungarn, ein *Praedium* im Gömör. Komt.

Saulie, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Mezö-Salye.

Säuling, oder Säuerling — Tirol, der letzte hohe *Berg* im Landgerichte Ehrenberg ob dem Kniepass, von dessen Spitze aus man bis Augsburg sehen kann.

Sauloch, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 St. v. Neumarkt.

Saulueg, Saulug — Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Rattenberg gehöriges, nach Kundel eingepfartes *Dorf* von zerstreuten Häusern, nächst Sct. Leonhard, 1¼ St. von Rattenberg.

Saunlow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Krchleb gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 160 Einwohnern, nach Trzebonin eingepfart, hat einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle; — liegt

gegen Westen nächst Neu-Lhota, — 2 Stunden von Sedletz, 3 Stunden von Czaslau.

Sauöd, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine, in dem Distrikts-Kommissariate Peilstein liegende, nach Kollerschlag eingepfarte *Ortschaft* von 11 Häusern, gegen Osten an dem Saubachel, 12½ St. von Linz.

Saupatgraben und **Bach**. Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Altenburg, treibt zwei Hausmühlen in Thörberg.

Saupoint, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariate Hartberg gehörige, bei der Ortschaft Flattendorf sich befindliche *Gegend*, 5½ St. v. Ilz.

Saurach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 561 Wiener Klafter hoch, westlich von Feldkirchen.

Saurachberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Himmelberg gehörige *Ortschaft* von 16 Häus. und 45 Einwohn., 4 St. von Himmelberg.

Saurachberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1582 Joch.

Sauratez, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Thurn am Hart liegendes, der Herschaft Neustein gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 187 Einwohnern, liegt nächst Bründel, 4 Stunden von Neustädtel.

Saurau, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Puchs gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, genannt Maria in Saurau, in gebirgiger Gegend, und gräflich Saurauisches Stammhaus, 4 St. von Unzmarkt.

Saurau, Steiermark, Judenburger Kr., östlich von Murau, Ruinen eines alten Schlosses, welche dermahlen einem Bauern gehören.

Die gleichnamige Herschaft besitzen jetzt die Fürsten von Schwarzenberg, einst besassen dieselbe die Grafen von Brandeck, dann kauften es 1696 die Grafen von Schwarzenberg. Im 14. Jahrhunderte besass einen Theil davon Conrad der Welzer, welcher seinen Antheil 1357 an Mathias Saurauer verkaufte.

Von der Lage sagt Freiherr von Hormayr im Archive für Geschichte etc.: „Ob der Mur im Angesichte des klassischen Bodens von Murau, verewiget durch Ulrich von Lichtenstein, Ritter und Dichter in den Fehden der Salzburger Kurfürsten unruhvoller Steirerherren und der rebellischen Bauern, nahe den Pässen des Lungau und Gurkthales etc. liegt dieses Saurau die uralte Burg.“

Saurauerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Puchs, treibt in Frojach 7 Hausmühlen.

Sauraz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 102 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sayrach und Herschaft Idria gehörig.

Sauregger, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommissariate Klein-Kirchheim und verschiedenen Dominien gehörige *Gegend* von 22 Häusern und 94 Einwohnern, liegt nächst Winkel, 12 St. von Spital.

Saurerbad nächst Baden, — Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Freihof* der Hrsch. Rauchenstein; s. Saurerhof.

Saurerhof, insgm. Sauerhof, oder Saurerbaad genannt — Oest. u. der E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Rauchenstein gehör. *Freihof*, mit einem warmen Bade, im Dorfe Allendgasse, gleich ausser der Stadt Baaden, 1¾ St. von Neudorf.

Sauriesel, Steiermark, Judenburger Kr., eine hohe *Bergspitze*, in der Gegend Tauernschattenseite, des Bezirks Zeyring.

Sauriessel, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., einige der Hersch. Zeillern dienstbare *Häuser*, hinter Ardacker, an der Donau, 3 Stunden von Amstädten.

Sauriessel, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Sanct Leonhard am Walde und Randeck, 4 Stunden von Amstädten.

Sauring, insg. Seiring, auch Sauérhof genannt — Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 50 H. und 287 E., mit einem alten Schlosse, zur Pfarre Ebersdorf, an der Westseite des Marchfeldes, in geringer Entfernung von der nach Brünn führenden Hauptstrasse, nordöstlich von Stammersdorf und nördl. vun Gerasdorf, zu welcher das Gut Helma (Helmahof) gehört, ½ St. von Stammersdorf.

Sauris, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, eine aus Sauris di sopra, Sauris di sotto und Lateis bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Osvaldo in Sauris di sotto, nebst einer Kirche S. Lo-

renzo in Sauris di sopra und einer Kapelle in Lateis, unter dem Gebirge, auf einer Anhöhe, unweit Mione (Distr. XVII, Rigolato), 8 Mgl. von Ampezzo.

Sauritsch, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 15 H. und 109 E., des Bzks. Sauritsch, am Drauflusse, zur Hrsch. Sauritsch dienstbar; mit eigener Pfarre genannt Sanct Nikolaus in Sauritsch, Patronat Hrsch. Sauritsch und einem Dekanate über die Pfarren: Sanct Barbara bei Ankenstein, Sanct Andrä in Leskowetz, Maria in Lichteneck, Sanct Veit bei Pettau, und über die Lokalie heil. Geist in Kallos. Ferner ist hier 1 unser lieb. Frauen Filialkirche, eine der Hersch. Sauritsch eigenthümliche Ueberfuhrmauth über die Drau, ein Kommerzialgrenzzollamt, eine Trivialschule von 68 Kindern, und ein Armen-Inst. mit 14 Pfründnern. Postamt.

Sauritschgraben, Steiermark, Brucker Kr., im Spitzenbachgraben, zwischen dem Teufenbachriedl, der Teufelskirchen, dem Eitelgraben und Spitzbach.

Saurs, Ober-, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Ldgchtshrsch. Landeck geh., in der Kurazie Schönwiess lieg. *Riedel*, 1¼ St. von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Saurs, Unter-, Tirol, Ober-Innth. Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Landeck gehör. *Dörfchen* am Innstrome, 2 St. von Imst, 3 St. v. Nassereut.

Saurüssel, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein *Wald*.

Sausa, oder Seusa, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., siehe Sós-Patak.

Sausack, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflegger. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eitzing, 1¼ St. von Ried.

Sausal, in Sausal, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Berggerichts-Herschaft* und *Dorf*, 6½ St. von Grätz.

Sausal, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 64 H. und 205 E., des Bezirks Harracheck, mit eigener Pfarre, genannt Sct. Andrä im Sausal, im Dkt. Sct. Florian, Patronat Herschaft Waldeck, zur Herschaft Neulandsberg dienstbar und Getreidzehend pflichtig, ¼ St. von Harracheck.

Sausal, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Gleinstädten gehör. *Gebirgs-Gemeinde*, 3 St. von Grätz.

Sausal, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 124 H. und 405 E. des Bezirks Kleinstätten, mit eigener Pfarre, genannt Sct. Nikolai im Sausal, im Dkt. Leibnitz, Patronat Stift Admont, zur Herschaft Harracheck dienstbar und Getreidzehend pflichtig.

Sausattl, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Berg*, 881 Klafter hoch, nordöstl. vom Dorfe Kalwang.

Sauschitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein z. Freisassenv. Schwenda und dem Gute Katzow gehör. *Dorf* von 35 H. und 101 E., von welchen 12 H. zur Herschaft Katzow gehören, ist nach Katzow eingepf., liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Lhota und gegen Nord. nächst dem Dorfe Sazawa. Hat 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits eine Mühle, 2¼ St. nw. von Niemtschitz, 8 St. von Czaslau.

Sauschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Kaczow gehör. *Dorf* von 35 Häus. und 210 Einw., worunter 23 Nrn. Freisassen (1. Viertel), ist nach Kaczow eingepfart, und hat 1 obrigk. Meierhof und 1 Wirthshaus, liegt 6 St. von Czaslau.

Sauschitz, Hinter-, Böhmen, Czaslauer Kr., eine einschicht. *Mahlmühle*, der Freisassenviertel Schwenda geh.; s. Suchomell.

Sauschka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Fischerhaus*, bei Konarowitz, auf der Insel.

Sauschlag, Steiermark, Bruck. Kr., im Käsbach, zwischen der Hinteralpe und der Seemauer, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Sauschwanz, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiger der Hersch. St. Andrä an der Trasen dienstbarer *Bauernhof*, gegen Süden an dem Pfarorte Christophen, 4 St. von Sieghardskirchen.

Sausedowitz, böhmisch Saussedowicze — Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrsch. Strakonitz gehör. *Dorf* von 36 H. und 205 E., nach Strakonitz eingepfart, hat 1 Schule, und ¼ St. abseits 1 Wasenmeisterei, liegt ¼ Stunde von Strakonitz.

Sauseneck, insgem. Seisseneck — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schlosse in der Pfarre Viehdorf, zwischen dem Ipsflusse und der Donau, dann Blindenmarkt und St. Georgen am Bache gleichen Namens, 1 Stunde von Amstädten.

Säusenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 2 Hausmühlen in Breinhof und Göss.

Säuseneck, Steiermark, Grätz. Kr.,

eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gutenberg dienstbar.

Säusenstein, insgem. Seisenstein — Oest, unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Pfardorf*, mit einer nun aufgel. Cisterzienser Abtei, St. Lorenz im Gottesthal genannt, unterthänig nach Ips, an der Donau zwischen Ips und Pechlarn, dem Dorfe Gottsdorf gegenüber. Man sieht hier auf einem nackten Felsen die Ruinen eines Cisterzienserstiftes, das 1334 unter dem Namen St. Lorenz im Gottesthale (Vallis Dei), gestiftet und unter Joseph II. aufgehoben wurde; das Stiftsgebäude bildete dann das Schloss der gleichnamigen Herschaft, wurde aber 1809 von den Franzosen muthwillig niedergebrant. Man sieht noch die merkwürdige Gruft. Die Wellen, die hier mit immer wiederkehrender Macht an das Urgebirge anschlagen und dadurch eine gewaltig sausende Brandung verursachen, haben dem Orte seinen Namen gegeben und die Brandung selbst wurde die Charybdis pogica genant, liegt 1 St. v. Kemmelbach.

Säusenstein, Steiermark, Brucker Kr., im Siebenseegraben, zwischen dem Weissgschödergraben, der Salza- und dem Tippestock.

Sauskabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Tüffer, treibt eine Mauthmühle in Rick.

Saussicze, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Sehuschbitz.

Saustan, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats Herschaft* und *Dorf*; s. Sauenstein.

Saustowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Miletitz geh. *Dorf* von 31 H. und 238 Einw., ist nach Bezdiekau eingepfart, und hat 1 Meierhof und 1 Schäferei; abseits liegt auf dem Berge Paseka die Wohnung des Revierförsters und ¼ St. w. 1 Wasenmeisterei, nächst Glossau, 1 St. von Klattau.

Sautens, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Landger. Hersch. St. Petersberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkapl., 4½ St. von Parvis.

Sautern, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Sebenstein unterth. *Dorf* von 21 H. und 169 E., zwischen Sebenstein und Pitten, 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Sautern, Oest. ob der E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein lieg. verschiedenen Dominien gehör., nach Kirchdorf eingepf. *Dorf*, mit einer Filialkirche am Sauteringerbache, gegen Westen unter dem Dorfe, 5½ St. von Steier.

Sautitz, böhm. Sauticze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 81 H. und 612 E., von welchen 6 H. am rechten Ufer liegen und den Namen Podoly führen, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem obrigkeitl. Patronate, 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (6 Fass 3⅞ Eim.), 2 detto Branntweinhäuser, 1 do. Potaschensiederei, 1 detto Försterhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge. Abseits liegen a) das Hegerhaus Klaucow, ¼ St. östl.; b) 1 Wasenmeisterei und 2 Dominik. Häuser ½ St. nordw., c) 1 obrigkeitl. Ziegelbrennerei nebst Kalkofen, ½ St. südöstl. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Sautitz selbst, die hiesigen Dörfer Cerneysch, Kalna und Dubiegowitz (Sautitzer Antheils), nebst den zur Herschaft Unter-Kralowitz gehörigen Ortschaften Hullitz, Riesenburg und einem Theil von Nesmieritz, grenzt gegen Süden mit Dubiegowitz und gegen Westen mit Stiepanow, 8 St. von Czaslau.

Sautreike, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Erlachstein, gehör. *Dörfchen*, nächst der Strasse, 5½ St. von Cilli.

Sauversche, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Obrohitsch u. Pfarre Schiltern sich befindl. *Bergortschaft*, 4 St. von Pettau.

Sauvina, Savina, Sabina — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Altenburg geh., nach Laufen eingepfarte *Gegend*, von zerstreuten Häusern am Sanflusse, 6½ St. von Franz.

Sauvorstadt, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 264 E., zur Hauptgem. Krainburg, Herschaft Kieselstein.

Sauwald, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Forst*, auf Granit gelagert, 1200 Joch gross, hat seinen Namen von den in früherer Zeit in demselben gehegten Wildschweinen; er erzeugt Buchen, Birken, Erlen, Tannen, Fichten und Lerchen.

Sauwand, Steiermark, Bruck. Kreis, bei Mariazell, ein beinahe frei gelegener Bergrücken gegen die österreichische Grenze, mit 181 Rinderauftrieb.

Sauwiese, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis und Hersch. Gratzen, 1½ St. von Budweis.

Sauzagel, Steiermark, Judenb. Kreis, bei Altaussee, zwischen dem Augstko-

gel und Rosenwandl, mit bedeutendem Waldstande.

Sava. Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Weissenfels geh. *Dorf* von 30 H. und 192 E., bei welchem seit einigen Jahren eine 300 Wr. Fuss lange und 10 Fuss breite Kettenbrücke (die erste im österr. Staate erbaute), über die Save führt. Ein Eisenbergwerk mit Hochofen und Hammerwerk nährt hier, wie im nahen Jauerburg viele Einwohner. Die Bleigruben haben in der letzten Zeit keine Ausbeute mehr gegeben, liegt ⅛ St. von Asling.

Sava, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 182 Einw., zur Hauptgem. und Hersch. Ponovitsch.

Savaji, Ungarn, Bihár. Komitat; siehe Sallyi.

Savalon, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt II, Camisano; siehe Montegalda.

Savalons, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Mereto di Tomba.

Savana Pedroni. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Savarghie, Dalmatien, im Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein der Hauptgemeinde Giuppana, auf dieser Insel liegendes, und der Pretura Sabioncello einverleibtes, nicht weit von Pakgliena entferntes *Dorf*, 3½ Miglien von Stagno.

Savaro, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Borgo.

Savassa, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Savaujvar. Kroatien, Agram. Gesp., ein *Dorf*, 4¼ St. von Agram.

Savazer, Steiermark, ein Volk, welches um den Anfang der christlichen Zeitrechnung den südlichen Theil der Steiermark an der Sau bewohnte.

Savesina. Ungarn, ein slow. *Dorf* v. 14 H. und 123 röm. kath. E., Fil. von Pruszka. Mehrere Edelhöfe. Ackerbau. Fischerei in der Waag.

Save, Sau — Illirien, Krain, ein *Fluss*, welcher im Laibacher Kreise bei Wurzen aus einem See zum Vorschein kömmt, unweit Lees die Wocheiner Save aufnimmt, bei Laibach schiffbar wird, und zwischen Steiermark und Krain durch Kroatien, und längst der Südgrenze Slavoniens, der Donau zufliesst. In selbe ergiessen sich die Laibach, welche bei Ober-Laibach sich aus der Erde drängt, und fast von ihrem Ursprunge an schiffbar ist, und bei der Stadt Laibach sich mit der Save vereinigt; läuft 85 Meilen, nimmt ausser andern Flüssen die Kulpa, Laibach, Unna, Bosna und Drina auf, hat einige Wasserfälle und fällt bei Semlin in die Donau. Die Sau wirft bisweilen vulkanische Produkte aus. Figur: siehe Sau.

Savellon del Ritratto superiore di Lispida. Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice.

Savellon di Bagnarolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Savellon dei Molini, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Saven. Siebenbürgen, Doboka. Komt.; s. Szává.

Saven, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 *Dörfer* im Wb. Bzk. Kom. Kirchberg am Walde und Pfarre Grafendorf, wovon ersteres der Hrsch. Kirchberg, letzteres der Hrsch. Thalberg unterthänig ist, 6 St. v. Ilz.

Saverch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Flödnig liegendes, und dahin eingepfart., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 66 Einwohnern, liegt nächst dem Saustrome, 2 St. von Laibach.

Saverch, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Freudenthal gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern und 42 Einwohnern, liegt zwischen Waldungen, 2¼ St. von Oberlaibach.

Saverch, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 5 Häusern und 34 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Oblack und Herschaft Schneeberg gehörig.

Saverch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 2 Häusern und 11 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Döbernig und Herschaft Treffen gehörig.

Saverch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Landspreis liegende, der Herschaft Seisenberg gehörige *Ortschaft*, hinter dem Schlosse Schönberg, 3¼ St. von Pesendorf.

Saverch, Savershki Verch — Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* des Wb. Bzk. Kommiss. Wurmberg; siehe Sauerberg.

Saverch, Steiermark, Cillier Kreis,

eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 153 Einwohnern, des Bezirks Salloch, Pfarre Gallizien; zur Pfarsgült Sachsenfeld, Herschaft Seitz und Thurn dienstbar. In dieser Gemeinde fliesst der Podgonzabach.

Saverch, Steiermark, Cillier Kreis, ein unter verschiedene Herschaften gehöriges, im Wb. Bzk. Kom. Gutenegg und Pfarre Doberna sich befind. *Dorf*, 3 St. von Cilli.

Saverch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 65 Häusern und 119 Einwohnern, des Bezirks Lemberg, Pfarre Doberna. — Hier fliesst der Doberschitzabach und Guteneckerbach, — liegt 1½ Stunde von Doberna, 2 Stunden von Lemberg, 4 Meilen von Cilli.

Savercheg, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzenegg gehöriges *Dorf*, 2¼ Stunde von Mataria.

Saverdam, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der Gegend Unteregg.

Saverdie, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Neudegg liegendes, der Herschaft Kroisenbach gehöriges *Dorf*, — liegt zwischen Gritsch und Schneckenbüchel, nächst Neudeg, 4¼ St. von Pesendorf.

Saverguia Berg, Venedig, an dem rechten Ufer des Piave-Flusses bei Vigo.

Sa Verhollam, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Stattenberg sich befindliches bewohntes *Weingebirg*; s. Verholle.

Savernico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Maslianico.

Savernig, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Landsberg mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Saversche, Steiermark, Cillier Kreis, ein kleines *Dörfchen* von 15 Häusern, im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein (Cill. Antheil) mit einer Filialkirche, 3½ St. von Cilli.

Saversche, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 133 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Mariathal und Herschaft Thurn bei Gallenstein.

Saverscheberg, windisch Saversche, Saverghe Gorze — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariate Stattenberg geh. *Weingebirgsgegend* von zerstreuten Häusern, liegt zwischen dem Bache Steingraba und dem Thale Jelovetz, in der Pfarre Monsberg, 1½ Stunde von Pettau.

Saversche, windisch Savershe — Steiermark, Cillier Kreis, 4 am Hügel dieses Namens sich befindliche, zum Wb. Bzks. Kommissariate Herschaft Stattenberg gehörige *Bauernhöfe*, ob dem Dorfe Skrble, in der Pfr. Monsberg, 4¼ St. von Pettau.

Saversche, Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzks. Kommissariate Herschaft Hauptpfarre Rohitsch unterthänige *Weingebirgsgegend*, in der Pfarre Heiligen Kreutz, liegt zwischen Dobrouza und Sauerbrunn, 4¼ St. von Feistritz.

Saversche, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 48 Häusern und 207 Einwohnern, des Bezirks Rothenthurn, Pfarre Sanct Veit bei Waldeck, mit einer Filialkirche Maria in Saversche, zur Herschaft Waldeck, Lehen und Schalleck dienstbar, ¼ Stunde von Sct. Veit, 2 St. v. Reifenstein, 2¼ M. von Cilli.

Saverschka Sosseska, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung der *Gemeinde* Sawersch.

Saverschnig, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Eisenhammer*.

Savertatsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Weixelberg gehöriges, nach Weixelburg eingpf. *Dorf* von 5 Häusern und 27 Einwohnern, im Walde, hinter dem Schlosse Weixelberg, 1 St. v. Pesendorf.

Savez, Savze — Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* des Wb. Bzks. Kommissar. Gross-Sonntag; siehe Safzendorf.

Saviabona, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Vicenza; siehe Vicenza.

Saviana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; s. Pianello.

Savi e Cavaleri, Cassine, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Savignano, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* im Gebirge, nördlich vom Schlosse Castelbarco, Benefiziat der Pfarre Villa, Landgerichts Castellano.

Savignato, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, ein zur Herschaft Castellano und Castelnovo gehöriges *Dorf*, 1¼ St. v. Roveredo.

Savina, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft

Altenburg geh. zerstreute *Gegend*; s. Sauvina.

Savina, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cassina Savina.

Savina, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Altenburg, Pfarre Laufen. — In dieser Gegend treibt der Erjauzbach 2, Prassnigbach 2, Kogelgrabenbach 2, Sachoinigbach 2, Gloyeckbach und Terbolskebach eine, Konskembach 3, und Fluderbach 5 Hausmühlen. — 1½ Stunde von Laufen, 3½ Stunde von Altenburg, 9½ St. von Sct. Peter, 6¾ M. von Cilli.

Savinapetsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 45 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Möttnig und Herschaft Minkendorf gehörig.

Savine, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Rocca.

Savineg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Wördel liegendes, der Herschaft Oberradelstein gehöriges, nach Sanct Kanzian eingepf. *Dorf*, an dem Bache Radulla, mit einer Mahlmühle, 3½ St. von Neustädtel.

Savinek und **Sello**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate und Staats-Herschaft Landstras gehör., nach Heil. Kreutz eingpf. *Ortschaft* von 9 Häus., 5½ St. von Neustädtel.

Savineg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 13 Häusern und 75 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sanct Kanzian und Herschaft Nassenfuss gehörig.

Savino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. I, ein *Dorf*.

Savinska, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Freistein dienstbar.

Savinska, Ober-, windisch Gorne Savinske — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dörfchen*, dem Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Stattenberg gehörig, liegt links der Pettauer Seiten-Kommerzial-Strasse, 3½ Stunde von Pettau.

Savinska, Unter-, windisch Savinsko Spodno — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Stattenberg gehöriges *Weingebirg* bei Maria Neustift, 3½ St. von Pettau.

Savinska, wind. Savinska — Steiermark, Cillier Kreis, vier zum Wb. Bzk. Kommissariate Stattenberg gehörige *Bauernhöfe*, unweit der Pfarre Monsberg, 4 St. von Pettau.

Savinsko, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes *Weingebirg*, im Wb. Bzk. Kom Stattenberg und Pfarre Maxau, am Pulsgauer Walde, 3½ Stunde von Feistritz.

Savio, Cassina del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; siehe Montanaso.

Saviola. Villa, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Saviore, Valle di. Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Saviore.

Saviore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein rechts an dem aus dem Flusse Oglio entspringenden Poglia, am Fusse des Berges Magnota liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Giovanni Batt., 1 Aushilfskirche, Kapelle und Säge, ¾ St. von Edolo. Mit:
Ponte, Valle di Saviore, *Gassen*.

Savitz, Saviza — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Veldes gehör. nach Mitterdorf eingepfartes *Dorf* von 45 H. u. 234 E., im Wochein u. an d. Sau, 8 St. von Safnitz.

Savitz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 6512 Joch.

Saviza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Fluss*; s. Sajesierzan.

Savnicza oder Sabnicza — Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk Nro. V, Farkassevczer Bezirk, eine *Ortschaft* von 10 Häus., zwischen Hageny und Brezine, 2 St. v. Bellovár.

Savnig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 18 Einw., zur Herschaft und Haupt-Gemeinde Landstrass.

Savnik, Schnwnik — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Kloster*.

Savnik, Ungarn, Zipser Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 129 Häus. und 934 rk. Einw., Bischöfliche Residenz. Mehrere herschaftl. Gebäude. Fruchtbarer Boden. Gehört dem Zipser Bisthum, liegt ¼ Meile von Horka an der Hernad.

Savnik, Schawnik — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf*.

Savnik, Schawnik — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Dorf*.

Savoda, auch Sanct Peter, windisch Shenpetr genannt — Steiermark, Cill.

Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Schönstein gehör. *Gegend* von zerstr. Häusern, nebst einer Lokalie, 7¼ St. von Cilli.

Savode, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Staats-Herschaft Landstrass gehörige *Weingebirgsgegend* mit 7 Häusern in der Pfarre Heil. Kreutz, 5¼ Stunden von Neustädtel.

Savoden, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh. nach Neuosslitz eingepf. *Dorf* von 16 H. und 109 Einwohnern, 6¼ St. von Krainburg.

Savodna, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Magistrat Cilli, hier fliesst der Vogleinabach.

Savodo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. nach Naklas eingepf. *Dorf* von 4 H. und 17 Einw., nächst Herzogforst, liegt 2 Stunden v. Krainburg.

Savogle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Staats-Hersch. Kaltenbrunn gehör. *Ortschaft* von 9 Häusern und 50 Einwohnern, in einer lehmigen Gegend, 2¼ St. von Laibach.

Savogna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, ein im Gebirge, unweit Brischis liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer Gemeinde - Deputation und Aushilfskirche S. Ermagora, nach S. Pietro zu S. Pietro gepfart, mit 7 Oratorien, liegt 7 Migl. von Cividale. Mit:

Barza, Blasin, Brizzo, Gabrovizza, Jellina, Losaz, Massera, Pecchinie, Polava, Stermizza, Stettenigh, *Vorstädte*, — Cepetischis, Monte maggiore, Tercimonte, *Gemeindetheile*.

Savogna, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

Savoj, Ungarn, Temesvarer Banat, Margaer Bezirk, ein zum walach. illir. Grenz - Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 28 Häusern, unw. dem Bisztra Flusse, 6¼ Stunde v. Caransebes.

Sávoly, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Fülek. Bzk., ein zur Hersch. Fülek und mehren andern adel. Familien gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 469 Einwohnern, mit einer römisch katholischen Pfarre und Kirche, nahe am Markte Fülek, gegen Nagy - Darócz, 2 Meilen von Zelene.

Sávoly, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papens. Bzk., ein *Praedium* von 4 H. und 34 E., zwischen Lehért und Zsemlér, 2 St. von Papa.

Sávoly, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bezirk, ein ungr. *Dorf* von 62 H. u. 498 rk. E., den Grafen Festetics geh., hart an Sámsony, wohin es eingpf. ist, fruchtbarer Feldboden, an den Sümpfen des Plattensees, 1 St. v. Vid.

Savone, Tirol, Trienter Kr., ein zur Hrsch. d. Marggr. Judikarien und zur Pfargemeinde Tione geh., von da 1 St. entfernt lieg. *Dorf*, mit einer Kurazie, 14½ St. von Trient.

Savoni, Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Savorgnan di Torre, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Savorgnano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. S. Vito.

Savorgnanutta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Savosche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, zum Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf; siehe Salloschach.

Savoskut, Ungarn, Biharer Gespans., ein *Wirthshaus*.

Savrazi, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Dorf*, mit einer Lokalie von der Pfarre Sayrach, 3¼ St. von Ober-Laibach.

Savreglie, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein dieser Prätur unterstehendes *Dorf* von 162 Einwohn. und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pfarre Breno zugetheilt, nahe bei Plat, 1½ Mgl. von Ragusa.

Savus, Szávavize, Saufluss, Sava — Ungarn, Agramer Gespansch., 2. Banal, Gradiskaner, Broder und Peterward. Grenz-Rg. Bzk., ein *Fluss*.

Savina, Serbina — Dalmatien, eine griech. nicht unirte *Pfarre* von 270 Einwohnern.

Sawa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen W. nächst Kawec, ½ Stunde von Gdow.

Sawaluski, oder Samaluska — Galizien, Stanislawower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn. Pfarre und Vorwerke, liegt zwischen Waldungen, 5 Stunden von Buczacz. Post Monasterzyska.

Sawczyn, Galizien, Zolkw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche. Post Sokal.

Sawerdam, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Laak gehör., nach Zarz eingepf. *Gebirgsdörfchen*, 8¾ St. von Krainburg.

Sawerdam, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 14 H. und 41 E. des Bezirks Wöllan, Pfarre Skalis, zur Herschaft Wöllan, Saneck und Oberburg dienstbar, 1 St. von Skalis.

Sawerge, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Melling gehörige *Gebirgsgegend*; siehe Sauerdorf.

Sawersch, Gemeinde, wind. Saverschka, Soffeska, Steiermark, Cill. Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Wiedendriess gehör. *Gemeinde* von zerstreuten Berghäusern, 5 St. von Drauburg.

Sawersdorf, Zawissice, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 86 H. von denen 40 H. und 288 E. zur Herschaft Neu-Titschein, 46 H. u. 338 E. zur Herschaft Hochwald gehören, der Bach theilt den Ort in 2 Hälften und treibt auch in jedem dieser Theile 1 Mühle, Pfarre Stramberg.

Sawin, Sowin, auch Sobyn, Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Haulowitz gehör. *Dorf* von 25 H. und 246 E., mit einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Littau.

Sawkowczyk, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft und Pfarre Rayskie, Post Lisko.

Sawodne, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 48 H. und 261 E. des Bezirks Schönstein, mit einer Lokalie, genannt Sct. Peter in Sawodne, im Dkt. Skalis, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Staatsherschaft Neukloster, zur Herschaft Wöllan u. Schönstein dienstbar, zur Herschaft Oberburg Getreidzehend pflichtig. In dieser Gemeinde treibt das zusammenfliessende Regen- und Schneewasser 24 Hausmühlen, 1 Stampf und 1 Säge, 2½ St. von Schönstein, 7 Ml. von Franz und 7 Ml. von Cilli.

Sawerst, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart lieg., verschiedenen Herschaften gehör. *Dorf* von 21 H. und 126 E., n. Unterradulle, 3 St. von Neustädtel.

Sawerst, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, der Herschaft Landstrass gehör. *Dorf* von 5 H. und 33 E., 4 St. von Neustädtel.

Sawerst, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 17 H. u. 100 E., zur Hauptgemeinde Lustthal, Hrschft. Kreutberg.

Sawrda, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* bei Wotraschitz.

Sawraten, Böhmen, Budw. Kr., ein der Herschaft Krumau gehör. *Dörfchen*, siehe Zawraten.

Sawrekovim, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 123 Einwohn., zur Hauptgemeinde Selzach, Hrsch. Laak.

Sa Wresnig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh., nach Sayrach eingpf. *Gebirgs-Dörfchen*, 7 Stunden von Ober-Laibach.

Saxen, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gemeinde Steinach.

Saxen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Klam und Ldgcht. Greinburg lieg. *Pfardorf* von 42 H. und 264 Einwohn., am Klammbache, 1¼ St. von Klamm, und von der Donau in der alten Riedmark gelegen; schon seit Karl dem Grossen bekannt und später dem Kloster Waldhausen verliehen, wie die Geschichte berichtet; siehe Sachsen.

Saxenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Schärding geh. *Dorf*, in einer Ebene, nördlich vom Innstrome, westlich aber vom sogenannten Daxenbache bewässert; hat eine Kapelle und pfart nach Warnstein, 1¼ St. von Schärding.

Saxenburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Markt*; siehe Sachsenburg.

Saxenburg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Freiling lieg. und zum Dorfe Neubau konskrib. altes *Schloss*, 3 Stunden von Linz.

Saxendorf, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Grafeneck; siehe Sachsendorf.

Saxendorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Klam und Greinburg lieg. *Dörfchen*; s. Sachsendorf.

Saxenegg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Windhaag lieg. *Herschaft*, altes *Schloss* und *Dorf* von 22 versch. Dom. gehör. und nach Münzbach eingpf. Häuser, 12 Stunden von Linz.

Saxenfeld, Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats Herschaft* und *Markt*; siehe Sachsenfeld.

Saxes, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein einzelner zu der Kaplaney in Burger-

thale bei St Justina konskrib. *Hof* dem fürstl. Briexnerischen Pfleggerichte gehörig, ½ St. v. Mittewald.

Saxie, Szasie, Ungarn, ein *Dorf* in der Poseganer Gesp., s. Szasie.

Saxigen, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Dorf* in der Pfarre Frankenburg, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Saxoburgum, Siebenbürgen, Schässburger Stuhl, *s.* Segesvár.

Saxopolis, Siebenbürgen, Brooser Stuhl, *s.* Szászváros.

Sayach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Werb Bzk. Komm. Strass sich befindendes, der Herschaft. Weinburg und Rohr unterth. *Dorf*, über d. Murflusse, 2 St. v. Ehrenhausen.

Saybusch, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf*. Post Saybusch.

Sayffy, Zajff, Ungarn ein *Praedium*, im Zipser Komt.

Saykow, bei Werbisz, Galizien, Samborer Kreis, ein *Vorwerk* der Hersch. Honiatycze und Pfarre Werbisz. Post Mikolajow.

Sayrach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laak geh. grosses *Dorf*, mit der Pfarre St. Martin an dem Flusse Polanschiza, 4 Stunden von Oberlaibach.

Sazau, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Gut* und *Markt*; s. Sazawa.

Sazan, Galizien, Bochnia Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Droginia u. Pfarre Trzemesna. Post Myslenice..

Sazan Ober- und Unter-, Sazawa, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hersch. Polna geh. *Dorf*, mit 2 Meierhöfen u. 2 Mahlmühlen, 7 Std. v. Iglau.

Sazawa, ein *Fluss* in Böhmen, entspringt an der mährischen Grenze im Chrudim. Kreise, aus d. Teiche Zdiarsko, und nachdem sie bei Deutsch-Brod die Bäche Schlapanka und Sabinetz, oberhalb Sautitz den Bach Zaliwka, und bei Sternberg die Blanicze aufgenommen hat, vereinigt sie sich bei Dawle mit der Moldau. Ihr Lauf ist vom Ursprunge an zwischen hohen Gebirgen, und, ausser einer offenen Fläche bei Deutsch-Brod, strömt sie dann, von hohen Bergen und Felsen-Wänden, eingeschlossen, bis in die Moldau. Ihre ganze Länge kann auf 28½ Meilen angesetzt werden, und sie wird v. Ledetsch bis in die Moldau auf 1 Strecke von 17 Meilen zur Flössung des Stamholzes benützt. An diesem Flusse liegen die Städte Przemislau, Deutsch-Brod, Markt Swietla, Stadt Ledetsch, Markt Rattay und Dorf Perzitsch.

Sazawa, Böhmen. Taborer Kreis, ein zur Stadt Pilgram geh. *Dorf* von 35 Häusern und 265 Einwohnern, nach Neu-Reichenau (gleichnamige Hersch. eingepf., ½ St. s. liegt die Einschichte Sitin, 2 Nr., und eben so weit das Hegerhaus pod Lesem nebst 1 Domminikal-Herschaft, 2 St. v. Pilgram u. 5 St. v. Iglau.

Sazawa, insgem. Sazau — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 70 Häusern und 530 Einwohnern, mit einer Filialkirche und Bräuhause, geg. Westen an den Ufern des eben sogenannten Flusses, durch eine Brücke mit Buda verbunden, 5½ Stunde von Böhm. Brod.

Sazawa, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Herschaft Unter-Brzezan geh. *Dorf* von 13 Häusern und 72 Einwohnern, nach St. Killian (Gut Slap, Ber. Kr.) eingepfart; abseits liegen an der Moldau, a) das Wirthshaus Zawadilka, und b) die Walleschker Mühle mit Brettsäge, liegt rechts an der Sazawa wo diese in die Moldau fällt, 3 Stunden von Jessenitz und 2 Stunden von Brezan.

Sazdice, Ungarn, Honth. Kreis; siehe Szazd.

Sazena, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 61 Häusern u. 476 Einwohnern, ist nach Chrjn (Gut Uha) eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Schloss 1 do. Meierhof, 1 do. Jägerhaus und 1 Mühle, liegt am rothen Bache, 3 St. von Zlonitz.

Sazianerberg, Steiermark, Grätzer Kreis. ein *Berg*, nordöstl. v. Straden.

Sazonin, insgem. Sasonin, Mähren, Iglauer Kreis, ein nach Obrigtau eingepfartes zur Hersch. Saar unterthäniges *Dorf* von 35 Häusern und 233 E., 8 St. v. Iglau und 4 St. von Gross-Meseritsch.

Sazowitz, Mähren, Hradiscsh. Kreis, ein der Hersch. Napagedl unterthänigeh. *Dorf* v. 33 Häusern und 321 E., zwischen Tlumatschau u. Malenowitz, 2¾ St. v. Kremsier und 4 Meilen von Wischau.

Sazzinghof, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einchichtiger z. Herschaft Rapotenstein gehör., hinter Schönbach liegend. *Hof*, 4½ Stunde v. Schwarzenau.

Sazzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina und Distr. II, di Ponte, siehe Ponte.

Sbanitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Wischenau und Pfarre Stignitz.

Sbarasz, Galizien; s. Zbarasz.

Sbarnada, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga: s. Gonzaga (Polesine).

Sbegschan, Zbegssow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* z. Hersch. u. Pfarre Oslawan geh.

Sbegschow, insgem. Speschau, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Czernahora geh. *Dorf*, 1½ Stunde von Lipuwka.

Sbegschow, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hersch. Oslawan geh. *Dorf*; s. Zbegschow.

Sbelitow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Mühlhausen; siehe Zbelitow.

Sbeoniza, Istrien, ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Prest, 532 W. Klftr. hoch.

Sbichina, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk u. auf der Insel Cherso, zur Kaplanei Lube nizze gehörig; in der Diöcese Veglia, 5 Stunden v. Cherso.

Sbieg, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Broder Grenz Regim. Bezirk Nr. VII gehör. *Dorf* von 82 H. und 412 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre und einer Redoute, an d. Save Strome, 4½ St. v. Podvin.

Sbieg, oder Szbieg, Kroazien, Karlst. Generalat, ein zum Ogulin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. III, gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 161 Einwohnern, zwischen Misnicza und Moschika, mit einer gr. nicht unirten Kirche, 5½ St. von Generalski Sztoll.

Sbieschitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Woporzan; s. Zbieschitz.

Sbigofzi, Steiermark, s. Weigelsberg.

Sbil, Dolny-, Kroazien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Horvacszka u. Pfr. Deszinich geh. *Ortschaft*, 8 Stunden v. Agram.

Sbil, Gorny-, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Jelleniak und Pfr. Deszinich einverleibte *Ortschaft*, mit einem adeligen Hofe, 8½ Stunde von Agram.

Sbille, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Flädning lieg., mehren Herschaften geh. *Dorf*, an dem Saufiusse, 2½ Stunde v. Krainburg.

Sbirsch, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Turz gehör. *Dorf*; siehe Zbierz.

Sboisk, Galizien, Lemberger Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit 1 eigen. Pfarre, 1 St. v. Lemberg.

Sbonik, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf*. Post Krzanow.

Sborow, Zborow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Hohenstadt u. Pfr. Studinsky.

Sborow, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Wittingau; siehe Zborow.

Sborowitz, **Hinter-** u. **Vorder-**, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Strakonitz; s. Zborowitz.

Sboschitz, Zbozicz, oder Ripelsdorf, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Stadt Deutschbrod unterh. *Dörfchen*, liegt nächst Knik, 1½ Stunde von Deutschbrod.

Sboschnitz, Zboznitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Konopischt gehör. *Dörfchen*, 1½ St. von Bistritz.

Sboschy, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herschaft Radim unterth. *Dorf*; s. Sezbos.

Sbraschau, Mähren, Prer. Kreis, ein der Herschaft Weisskirchen unterth. *Dorf*; siehe Zbraschau.

Sbrofaletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Berzano.

Sbrojavacca, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Chions.

Sbudowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Tupadl und Pfarre Potesch, 1½ St. von Czaslau.

Sbuzan, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Zbussan.

Scabergne, Dalmatien, im Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, auf dem festen Lande und Untergemeinde der Hauptgemeinde Zara, an Percos grenzend, 11 Miglien von Zara.

Scacabarozzi, **Colombara**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Scaccabarozzi, **Cassina**, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Coazzano.

Scaccabarozzi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Pavia; s. Ronchetto.

Scaccabarozza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Scadonochina, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. u. Landgerichte Castelnuovo lie-

gendes, der Herschaft Raunach gehör. *Dorf* nächst Jollaz, 1 St. v. Mataria.

Scaggion, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Scagliari, Dalmatien, im Cattaro-Kreis und Distrikt, ein zur Pretur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem fruchtbaren Boden, wovon ein Theil d. Einwohner, der andere aber durch die Schifffahrt sich ernährt, ½ Meile von Cattaro.

Scagnello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Galeo.

Scajetta, Bassa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Scajna, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Scala, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 2 *Dörfer* der Hrschft. Schalaburg; siehe Schala, Gross- u. Klein-.

Scala, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Drenchia.

Scala, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Grimacco (Costnè).

Scala, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Zorlesco (Cassina Viganona).

Scala, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.

Scala, Isola della, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Scalon Berg, Venedig, in der Nähe des Buscada-Berges.

Scalon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Vas.

Scalona, Venedig, Prov. Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Villa Franca.

Scaluggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Mazzoldo.

Scalvanina, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe S. Cristina.

Scalvinari, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Boltiere.

Scalzano e Martignano, Lombardie, Pr. Brescia und Distr. X, ein *Dorf*.

Scalzeri, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Levico und Gemeinde Pedemonte.

Scamozza con Scamozzino, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Scamozzino, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Scana, Tirol, ein *Dorf* am Noce Fluss unter Livo, Fil. dieser Pfarre, Landgerichts Cles auf dem Nonsberg.

Scana, porco Cassina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Scanasio, Cassino, Lombardie, Pr. und Distr. XI, Milano; siehe Casino Scanasio.

Scandalo, Venedig, Pr. Padova und Distr. XII, Piove; s. Legnaro.

Scandalo, Dosina di, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Ponte S. Nicolo (Dosina di Scandalo).

Scandelli, Tirol, Rover. Kr., unbedeutende *Weiler* z. Landger. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Scandolara, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; s. Zero.

Scandolara Ravara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, 2 Pfarrkirchen B. Verg. Assunta und S. Carlo, dann 2 Kapellen, 8 Migl. von Casal Maggiore. Mit:
Piombi, Prato del Moro, *Häuser*.

Scandolara Ripa d'Oglio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein vom Brescianer-Gebirge und Flusse Oglio begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arc. und Kapelle, 2½ St. v. Cremona. Dazu gehören:
Campagnole, Canova, Fenile, Pieve Giamara, *Meiereien*.

Scandolera, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Mese.

Scanna, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Scannabue, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, ein *Gemeindedorf* an der Strasse nach Crema, mit einer eigenen Pfarre S. Giov. Batt., Gemeinde-Deputation, Mühle, Reiss-Stampfe und Oehlpresse, 6½ Migl. von Crema.

Scano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein zwischen Mozzo und Ossanega liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Cosmo e Damiano, einem Kalk- und Ziegelofen zu Briolo, liegt 1 Stunde v. Bergamo. Mit:
Briolo, Carnella di sotto, Cassina della Merletta, *Meiereien*.

Scansana, Lombardie, Pr. Mantova

und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Scanuppia, Tirol, ein hoher *Berg*, südöstl. von Montarello, an der Grenze des ehemaligen Gerichtes Beseno, nun Folgaria.

Scanzo, Lombardie, Pr. und Distr. I, Bergamo, ein links des Serio, hart an Rosciate liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost. und Kapelle, 1 Stunde von Bergamo. Mit:
Castel de Gavarno, Nigrone, Polcarezzo, *Meiereien*.

Scapadina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Massalengo.

Scapadina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Ossago.

Scarali, Luogo Farrio e, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casaloldo.

Scaramuzza, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Rolo.

Scaravella, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Scarbina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Unter-Reifenberg geh. *Dorf*, auf dem Karst, mit einer Lokalie, 2¼ St. von Cerniza.

Scarda, Dalmatien, Zara Kr., kleine *Insel*.

Scardevara, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Ronco.

Scardin, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 411 Wr. Klafter hoch, südlich von Grafenstein.

Scardizza, Dalmatien, Zara Kr., kleine *Insel*.

Scardona, Skradin — Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., eine *Stad* von 500 Häus. und 1200 Einwohn. und Hauptgemeinde auf dem festen Lande, mit einem Gemeinderichter, Bezirksobrigkeit, geistlichen Ordinariate, Clerus und eigenen Pfarre, Kathedralkirche, Zoll-, Salz-, Tabak- und Stämpel-Gefällen-Einnehmeramt, Sanitäts-Deputation, zwischen kleinen Bergen, am rechten Ufer der hier sehr breiten Kerka gelegen, ein ehemals berühmter aber tief gesunkener Ort, der von einer langen Gasse durchschnitten wird. Thunfischfang und etwas Handel mit der Türkei bilden den Haupterwerb, aber der Hafen hat für grosse Schiffe nicht genug Wasser. — Zu den Zeiten der Römer hatte Scardona eine grössere Bedeutung, da selbe nach Plinius eine Kreis oder Gerichtsstadt (Conventus) war. Die Einwohner leben vom Handel und Ackerbau. Ein grosser Theil ist der griech. Kirche zugethan. Einst soll eine grosse Wohlhabenheit unter denselben geherrscht haben; allein der Umstand, dass die türkischen Karavanen nicht mehr nach Scardona kommen, besonders aber die französischen Brandschatzungen im Jahre 1809 haben den Wohlstand stark erschüttert. Die Einwohner hatten nämlich, des französischen Druckes müde, bei dem Erscheinen der Oesterreicher zu früh zu den Waffen gegriffen, 8 Migl. von Sebenico, und 20 Mgl. von Benkovaz entfernt. Postamt.

Scardona, Dalmatien, Zara Kr., ein *Steuerdistrikt*, d. Steuergemeinde Scardona.

Scardona, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuergemeinde* von 1965 Häusern, 1623 Familien, 5948 Einwohnern.

Scardona, Dalmatien, ein aus den 2 Dörfern Scardona und Nos bestehende griechisch nicht unirte *Pfarre* mit 530 Seelen.

Scardovara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Piove.

Scarella e Belvedere, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Marmirolo.

Scarena, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Civate.

Scarenna, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo, ein nach S. Giov. Batt. zu Asso gepfartes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation am Fusse des Berges Lemna, ½ Migl. von Asso und 1 Migl. von Canzo. Mit:
Folla, *Mühle*.

Scaria, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice, ein *Gemeinddeorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Nazzaro, auf einer Anhöhe ober dem Thale gleichen Namens, 2 Migl. von S. Felice. Hieher gehören:
Ai Mulini, *Mühle*.

Scarione, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Scarnadore, Le, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Scrapada, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Cereda.

Scarpagnano, Lombardie, Provinz Como u. Distr. VII, Dongo; s. Pianello.

Scarpignana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Piano.

Scarpizzolo, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Zenone, einem Oratorio und einem kl. See versehen, 8 Mgl. v. Orzinovi. Mit: Bellaer, Fenil Madonna, *Meiereien*.

Scarpogna, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Claino.

Scarpona, Cá, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belvedere (Cá Scarpona).

Scassio, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Cles, Gemeinde Rumo.

Scatari, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler*, im Bezirk Pola, zur Pfarre Sissano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, im Werbbezirk des Infanterie Regimentes Nr. 22, 1½ Stunde von Pola.

Scatoni, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Scavada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cocquio.

Scavnica, Ungarn; s. Schemnitz.

Scavnik, Ungarn, Zipser Komitat; s. Schavnik.

Scelęze, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* von 104 H. und 1709 E., in der Kammeralhersch. Winodol.

Scello, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Verceja.

Scella, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Monte Vecchio.

Scendelle, Rompi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Scerbovka, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 6 Einwohnern.

Scerido, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.

Scerina della Mensa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Scerio, Lombardie, Prov. und Distr. III, Bellaggio; siehe Nesso.

Scessa, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Castellazzo.

Scevisio, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; s. Carzeno.

Schab, Schaab, Schaub, oder Czap — Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* von 35 H. und 146 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthschaftsamt, 1 Wirthshaus und 1 Schmiede; ausser diesem Dorfe gehören zum Gute 5 H. vom Dorfe Kaschitz gleichen Namens, worunter ein Wirthshaus ist, liegt an der Poststrasse nächst dem Dorfe Sirwitz, 1 Stunde v. Podersam, 2¼ St. von Saaz.

Schaafberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. und Kastenamt Schärding lieg, verschied. Domin. geh. nach Schärdenberg eingepf. *Dorf*, 1 St. von Passau.

Schaaferei, Neue, Böhmen, Kaurz. Kr., eine zum Gute Popowitz gehör. *Schäferei*, am Walde und dem Wege nach Bistrzitz, 1½ St. von Bistrzitz.

Schaafhof, Böhmen, Pilsn. Kr., ein einschichtiger *Meierhof*, der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Witschin nördlich, 3¼ St. von Plan.

Schaal, Sál — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Schamm, Zsám Kis et Nagy — Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komt.

Schaar, Schar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Petersburg geh. *Dorf* von 37 H. und 231 E., nach Podersanka eingepf., hat eine öffentl. Kapelle und ein Wirthshaus, 4¼ St. von Kolleschowitz, 1½ St. von Petersburg, an der Pilsner Strasse.

Schaareutte, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Feldkirch geh. in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald liegendes kl. *Dorf*, 7 St. von Bregenz.

Schaarling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Ebelsberg lieg., verschied. Dominien geh. *Dorf*; s. Scharlinz.

Schabanoss, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Herschaft Radim unterth. *Dorf*; s. Zabanosy.

Schabata, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Wirthshaus*, im Dorfe Kauth, der Herschaft Podiebrad gehörig, 2 Stunde von Nimburg.

Schabelberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg. versch. Dominien gehöriges, nach Zell eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Vöcklabruck.

Schaben, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Falkenau gehör. *Dorf* von 64 H. und 445 E., nach Königsberg (gleichnam. Hersch) eingepfart, hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen und 1 obrigk. Meierhof, der zeitweis verpachtet wird; abseits liegt

¼ St. die Schwarzmühle (oder Flöhmühle), nebst 4 Dom. Häuschen, zusammen 5 Nrn., und einem Sauerbrunnen, liegt an der Eger, 2 Stunden von Zwoda.

Schabeneck, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distrikt Kom. Roith und Pfarre St. Georgen gehörig.

Schabernack, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bergabfall* von 704 Klafter südl. von Dorfe Preg.

Schabespört, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein einzelnes zum Distrikts Kom. Aistersheim geh. nach Gaspoltshofen eingepfartes und zu dem Dorfe Krottendorf konskribirtes *Haus*, 1½ St. von Lambach.

Schabia, Vass, Illirien Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Laak gehör., nach Tratta eingepfartes *Dorf* von 9 H. und 49 Einw., an dem Flusse Polanschiza, 6 St. von Krainburg.

Schabieg, Steiermark, Cill. Kr., eine der Staatshersch. Studenitz eigenthümliche *Waldung* mit 154 Joch 412 Qdr. Klafter Flächeninhalt.

Schableg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Landstrass lieg., der Staatshersch. Pleteriach geh. nach Heil. Kreutz eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 5½ Stunde von Neustädtel.

Schabiek, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Hersch. Sittich gehör. *Gebirgsdorf* von 5 E. und 25 E., dem Vikariate St. Lorenz, 3½ St. von Pesendorf.

Schabiek und **Schabniak**; siehe Krottendorf.

Schabietschie, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hersch. Guteneg geh., nach Dorneg eingepf. *Dorf*, neben Fabze, 9½ St. von Lippa.

Schabin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Sauerbrunen zur Hrsch. Falkenau, 1½ St. v. Falkenau.

Schabinak, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Ober-Radkersburg geh. *Gebirgsgegend*; s. Krottendorf.

Schabkoppen, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, zwischen dem Brandlrücken und dem Schabtaubofen, mit bedeutendem Waldstande.

Schable, Illirien, Krain. Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Egg ob Krainburg geh. nach Terstenig eingepfartes *Dorf* von 5 H. u. 24 E., 2½ St. von Krainburg.

Schabnig, Steiermark, Cill. Kr., eine kl. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. und Pfarre Obrohitsch, 6 St. von Cilli.

Schabnick, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg* 537 Klafter, östlich vom Dorfe Vodiza.

Schabogluk, Zawokliby, Zabokluk, Schaboglicium — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Schönhof geh. *Dorf* v. 27 H. und 120 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus, grenzt gegen Süden an Sedschitz, 1½ St. von Saaz.

Schäbs, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Rodeneck geh. *Dorf*, in der Pfarre Nätz, mit einer Kirche, an der Landstr., ½ St. v. Milbach, 1½ St. von Niedervintel.

Schabsche, windisch Schabsche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Stattenberg und Pfarre Maxau geh. bewohnte *Weingebirgsgegend*, unter dem Weinberge Platte, 3½ St. von Feistritz.

Schabschitz, auch Zabschitz, oder Ssabsicze — Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Selowitz unterthäniges *Dorf* von 69 Häus. und 478 Einwohnern, mit einem Meierhofe und Schäflerei, liegt gegen Süden hinter dem Schwarzawaflusse, an der Nordbahn, 1 St. von Laatz.

Schabtaubenofen, Steiermark, im Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen dem Schabkoppen u. der Geiswand.

Schach, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 188 Einwohnern, zur Hrsch. Teltsch und Pfr. Wolfirz, 2 St. von Teltsch.

Schach, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommissariate Herschaft Waldstein gehörige *Gebirgs-Gegend*, allwo Silbererz gegraben wird, — liegt an der Mur, gegen Norden nächst Feistritz, ½ Stunde von Peggau.

Schacha, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., 6 zum Distr. Kom. und Herschaft Riedau geh. *Häuser*, 3½ St. von Baierbach.

Schacha, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine kleine, in dem Distr. Kommissariate Vöklabruk liegende, den Herschaften Scharnstein und Lindach gehörige, nach Unterregau eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häusern; — liegt zwischen dem Dorfe Riedl und Zaissing, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Schacha, Oesterreich ob der Ens,

Inn Kreis, ein kleines, in dem Pfleggerichte Ried liegendes, der Herschaft Katzenberg gehöriges, nach Kirchham eingepfartes *Dörfchen* von 9 Häusern, liegt an der Poststrasse, 3½ Stunde von Ried.

Schacha. Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 7 zum Pfleggerichte Mauerkirchen und Herschaft Asbach gehörige, nach Sanct Veit eingepfarte *Häuser* mit 30 Einwohnern, liegen zwischen Pirat und Eisengrätzham, 1½ St. von Altheim.

Schacha, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zur Pfleggerichts-Herschaft Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. v. Braunau.

Schacha, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, dicht am Schachaforste, mit einer kleinen Revierförsterei; pfart nach Moosbach, 3 St. von Altheim.

Schacha, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häusern, zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Wieselburg gehörig. Post Kemmelbach.

Schacha, In, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seisenstein gehöriges, unweit davon entlegenes *Bauernhaus*, 1½ St. von Kemmelbach.

Schacha, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, auf einem Bergrücken, südöstlich von Pyrawang, in der Gemeinde Urschendorf und Pfarre Esternberg, 6 St. von Schärding.

Schacha, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Obernberg und Herschaft Sanct Martin gehöriges, nach Aurolzmünster eingpf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Schacha, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre Esternberg und Gemeinde Urschendorf, 6½ Stunde von Schärding.

Schächadorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommissariate des Stiftes Schlierbach liegende, der Herschaft Burg Wels und Pernstein gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, liegt am Aiterbache und der Kommerzial-Strasse von Wels nach Kirchdorf, 1 St. westsüdl. von Wartberg, 4½ St. von Wels.

Schachahof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Neuenlengbach dienstbares *Haus*, liegt seitwärts vom Pfardorfe Altenlengbach, nächst Hochstras, 4 St. von Sieghardskirchen.

Schachau. Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern und 105 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Schachavitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Landspreiss liegendes, mehren Herschaften gehöriges *Dorf*, liegt hinter Obertrefen, 4½ Stunde von Pesendorf.

Schachedt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Aistersheim, in der Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Schachel, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, zwei in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Stifts-Herschaft Reichersberg gehörige, nach Taiskirchen eingepfarte *Häuser*, 1½ Stunden von Ried.

Schachen, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, nächst Sanct Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Schachen, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Herschaft Riegerting gehörige *Häuser*, 3 St. von Ried.

Schachen, Oesterr. unter der Ens, V. U. W., einige der Herschaft Reichenau dienstbare *Häuser*, in d. Pfarre Klam, zw. Braitenstein und Baierbach, ½ St. von Schottwien.

Schachen, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 zum Distr. Komm. Wolfsegg u. Herschaft Wartenburg gehörige, nach Ottnang eingepfarte *Häuser*, 4½ St. v. Lambach.

Schachen, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* auf einer kleinen Anhöhe, in der Pfarre Neukirchen, 3½ St. von Baierbach.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Raab, 2 St. von Siegharding.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., und dahin konskrib. *Einöde* 1½ St. von Frankenmarkt.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr.

Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Atzbach, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 zur Distr. Komm. Hersch. Köpbach gehörige, nach Atzbach eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Lambach.

Schachen, Hinter-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in d. Pfarre Zell, 2 St. v. Vöcklabruck.

Schachen, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von 15 Häus., nach Ampflwang eingepfart, grenzt gegen Westen an das Dorf Ampfelwang, 3 St. v. Vöcklabruck.

Schachen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 3 der Herschaft Aichberg gehörige *Häuser*, von Waldbach gegen W., 3 St. v. Baierbach.

Schachen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikts-Kom. und Herschaft Gschwendt geh., nach Kemmaten eingepfarte *Ortschaft*, 5 Stunden v. Steier.

Schachen, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggerichte Ried gehörige nach Patticham eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Schachen, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mattighofen (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Pöndorf, 2½ Stunden von Neumarkt.

Schachen, Steiermark, Grätzer Kr., eine aus zerstreuten Bauernhäusern bestehende, meist der Herschaft Vorau dienstbare *Gemeinde* in d. Pfr. Vorau, an der Strasse gegen Pöllau, 14½ St. v. Grätz.

Schachen, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige, in dem Gerichte Bregenz liegende *Häuser*, 2 St. von Bregenz.

Schachen, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. zerstreute *Gegend* und *Gemeinde* von 40 Häusern und 140 E., in der Pfarre Pischelsdorf, 2¼ St. von Iltz.

Schachen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 127 H. und 601 E., des Bezirks und der Pfarre Vorau, zur Hrsch Vorau, Oberkapfenberg, Augustiner in Fürstenfeld, Reittenau und Neuhaus dienstbar. In dieser Gegend fliesst das Einödbachel, Wiesenwasser und Leinbachel, auch entspringt hier die Vorau, 1¼—2½ St. v. Vorau, 12 St. v. Ilz, 12 Ml. v. Grätz.

Schachen, Schwarzenschachen — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Stainz und Pfarre Sanct Stephan gehörige *Gemeinde*, 1½ Stunde ob. Sct. Stephan, 7 Stunden v. Grätz.

Schachenau, Steiermark, Judenburg. Kr., eine sogenannte alte *Burgstall* in der Hrsch. Strechau gelegen, welche Erzherzog Ferdinand von Oesterreich Ruprechten von Mosheim beider Rechte Doktor als eigen geschenkt, und wofür sich derselbe dd. Grätz den 29. Oktbr. 1521 reversirte, dort eine Edelmannsbehausung mit ziemlicher Befestigung aufzubauen, und solche Sr. Durchlaucht in Kriegsläuften allezeit offen zu halten.

Schachenberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 41 Häus. und 204 E., des Bezirks und Hersch. Oberrohitsch und Pfarre Rohitsch dienstbar. Hier fliesst die Sottla und der Slagomerbach, ¾ St. von Rohitsch, ¾ St. von Oberrohitsch, 4½ Ml. v. Pettau, 10 Ml. von Cilli.

Schachendorf, Csajta — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutschkroat. *Dorf* von 67 H. und 465 meist rk. Einw., Fil. von Rechnitz. Gräfl. Batthyánisch, liegt 1¼ Meile von Steinamanger.

Schachendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Zerren-* und *Streckhammer*.

Schachengraben, — Steiermark, Grätz. Kr., ein Seitenthal des Rötschgraben, zwischen dem Schiffer- und Hanachgraben.

Schachenhof, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. und Hersch. Marsbach geh. in dem Dorfe Hötzendorf liegender *Hof*, 12¼ Stunde von Linz.

Schachenmayr oder Schachenhof — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein gr. zum Distr. Kom. und Stiftgerichtshrsch. Kremsmünster gehör. nach Sipbachzell eingepfarter *Bauernhof*, 2½ St. von Wels.

Schachenreith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 zum Distr. Kom. Aistersheim und Pfarhof Hofkirchen geh. nach Weibern eingepf. *Häuser*, in einem Thale neben dem Reitschachen Walde, 1 St. von Haag.

Schachenstein, Steiermark, Bruck. Kreis, Ruinen eines alten Schlosses; das einst bestandene Schloss wurde von Johann Abten zu Sct. Lambrecht 1465 erbaut.

Schachenthurn, Steiermark, Marburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* mit einem Bezirk von 34 Gemeinden, als: Eich und Mauthdorf, Eich und Ratzenberg, Gaberz, Galluschag, Grabano-

schen, Graschinzen, Jandorf, Katzianberg, Kokuleinschag, Koslafzen, Kotschberg, Krallofzen, Kupetinzen, Kuttendorf, Murberg, Neusatz, Muratzen, Klein-, Rinkofzen, Rosenberg, Selluschen, Sicheldorf, Slawotinzen, Sobiakberg, Stanetinzen, Starragora, Terbegofzen, Tragotinzen, Tschakowa, Werkofzen, Widma, Wiserian, Wlaguschen, Wollachnetzen und Wresie, nächst St. Leonhard, 3 St. v. Marburg.

Schachenwertz, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen* im Wb. B. Komm. und Pfarre Obrohitsch, 6 St. von Cilli.

Schachet, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklamarkt lieg. d. Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Schacher, Hinter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg., versch. Dom. geh. nach Zell eingepf. *Dorf*, 2¼ St v. Vöcklabruck.

Schacher, Vorder-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, 3 in dem Distr. Komm. Wartenburg liegende der Herschaft Wimsbach gehörige nach Zell eingepfarte *Häuser*, 2¼ Stunde von Vöcklabruck.

Schachermairdorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Stiftgerichts-Hersch. Kremsmünster geh. nach Sippachzell eingpf. *Ortschaft* von mehreren Häusern, 2 Stunden von Wels.

Schachern, Nieder-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Irnharding liegendes der Herschaft Puchberg unterthän. nach Gunskirchen eingepfartes *Dorf*, 1¼ Stunde von Wels.

Schachern, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Irnharding lieg. der Hersch. Schlüsselberg, Würting und Kapelleramt Gmunden gehöriges nach Gunskirchen eingepfartes *Dorf*, 1¼ St. von Lambach.

Schachersdorf, auch Schachsdorf, Czachlsdorf, Zachostin — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. *Dörfchen* von 14 Häus. und 104 Einwoh., nächst dem Dorfe Böhmisch-Gablenz, in der Ebene, ist ebenfalls nach Schlapanitz eingpf., 1¼ St. von Polna und eben so weit von Přibislau, 2¼ St. von Deutschbrod.

Schachet, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3¼ St. von Frankenmarkt.

Schaching, oder Schahing — Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 19 einsch., der Hrsch. Niederwallsee geh. *Häuser* von 96 Einwohn., 2 Stunden von Strengberg.

Schachkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Niederthale des Kleinsölkgraben, zwischen der Bramleiten und Strieglerinnalpe, mit 120 Rinderauftrieb.

Schachl, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2¼ St. von Ried.

Schachneralpe, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 441 Wiener Klafter hoch, nördlich von Sanct Egidi.

Schachnern, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf* von 17 Häus. und 113 E., im Gebirge, ausser heil. Blut, 9 Stund. von Lienz.

Schachow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Borohradek gehör. *Dorf* von 51 Häus. und 311 Einwohn., ist nach Borohradek eingpf. und hat 1 Filialkirche, 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus (Kralka), über dem Adlerflusse, auf einem Berge, ¼ Stunde von Borohradek, 2¼ St. von Wostrzetin.

Schachsdorf, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Polna; s. Schachersdorf.

Schacht, Böhmen, Elbogner Kr., ein einsch. *Haus*, beim Dorfe Rossbach, zur Hrsch. Asch, 2¼ St. von Asch.

Schachten, Böhmen, Elbogn. Kr., im Fraisischen Bzk., ein *Dorf*, gehört seit 28. Juni 1846 der Krone Baierns.

Schackers, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Weitra; siehe Schagges.

Schaczlirz, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Schatzlar.

Schädelhaus, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*.

Schaden, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding, zur Hrsch. Burg Efferding, Pfarhof Hartkirchen und Stadt Efferding geh. und dahin eingpf. *Ortschaft* von 27 Häusern, links gegen der Poststrasse, ¼ Stunde von Efferding.

Schaden, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Efferding gehör. und dahin eingpf. *Ortschaft* von 13 Häus., nächst der Donau, ¼ Stunde von Efferding.

Schadendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 11 zur Pfarhrsch. Sanct

Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 1 Stunde von Kemmelbach.

Schadendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Grossbechlarn dienstbares *Dorf* von 12 Häusern und 66 Einwohn., nächst dem Schlosse Weinzierl, ½ Stunde von Kemmelbach.

Schadendorf, insgemein Schorndorf — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf*, der Hrsch. Rohrau, 1¼ St. von Deutschaltenburg, ½ Stunde von Regelsbrunn.

Schadendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Lannach sich befindendes, in der Lokalie und hindem Dorfe Lieboch, gegen Norden liegendes *Dorf* von 32 Häusern und 127 Einwohn., zur Hrsch. Grossöding, Ligist, Eckenberg, Winterhof, Messendorf und Premstätten dienstbar; zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrecht-, zur Hrsch. Greiseneck mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, 6 Stunden von Grätz.

Schadendorferberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kommissariate Launach, in der Lokalie und hinter Lieboch sich befindliche, verschiedenen Herschaften dienstbare *Gegend* von 18 Häusern und 69 Einwohnern, zur Herschaft Lanach, Paradeis, Gross-Söding und Plankenwart dienstbar, zur Herschaft Laukowitz mit ⅓ Getreide- und Wein-, Herschaft Winterhofen mit ⅓ Wein-, Herschaft Premstätten mit ⅓ Garben- und Wein-, und Herschaft Gross-Söding mit ⅓ Weinzehend pflichtig, ¾ Stunden von Mooskirchen, ½ Stunde von Gross-Söding, 5 St. von Grätz.

Schadenhub, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Haus*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Schaderamt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., mehre zerstreut liegende, der Herschaft Stiebar dienstbare *Häuser*, 7 Stunden von Kemmelbach.

Schaderle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 70 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörig. Post Sieghardskirchen.

Schaderlehen, Am, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Murstädten dienstbares *Bauernhaus*, hinter Manzing, 4 St. von Burkersdorf.

Schaditz, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 26 Häusern, zur Herschaft Drosendorf geh., unweit Grossau, an der mährischen Grenze, 6 St. von Horn.

Schadleiten, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Ternberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft*, 4½ St. von Steier.

Schadleithen, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine von zerstreuten, zum Distr. Kommissariate und Herschaft Pernstein gehörigen Häusern bestehende, nach Kirchdorf eingepfarte *Ortschaft* am Steinbache, gegen Süden vor der Kirche im Zuberg, 5½ St. von Gmunden.

Schadlerbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Kornberg dienstbar.

Schädlhaus, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistrzitz geh. einzelnes *Haus*, unweit dem Dorfe Grünn, 5½ St. von Klattau.

Schadneramt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Stiebar gehöriges, aus zerstreuten Häusern bestehendes *Amt* bei Gresten, mit 6 Nagelschmiedwerkstätten.

Schadowa, Galizien, Bukowina Kr., ein adeliches *Pfardorf*, am grossen Flusse Sereth. Post Czernowitz.

Schadowitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Lehengut* und *Dorf*; siehe Zadowitz.

Schadt, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Einschichte* zur Hrsch. Wallhof, 1 St. von Schönbach.

Schafa, oder Schaffern — Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Frain unterthäniger *Markt* von 228 Häusern und 1243 Einwohnern, mit der dabei befindlichen Judenstadt, einer eigenen Pfarre und Judensynagoge, an der öst. Grenze des V. O. M. B., 4 St. v. Freinersdorf.

Schafalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Lerchgraben, mit 60 Schafenauftrieb.

Schafberg, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häusern, zur Herschaft Stift Zwettl und Pfarre Grafenschlag gehörig. — Post Zwettl.

Schafberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 938 Wiener Klafter hoch, zwischen dem Atter-, Mond- und Wolfgang-See.

Schäfberg, Oesterreich ob der Ens, ein *Berg* im Hausruck Kreise, ober Engelhartszell.

Schafberg, Tirol, Unter Innthaler Kreis, Bregenzer Bezirk, ein *Berg*,

1410 Wiener Klafter hoch, nördlich von Klösterle.

Schafbergalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Rettenbachgraben, mit zwei Alphütten und 18 Rinderauftrieb. Der gleichnamige Kogel hat grossen Waldstand.

Schafboden, Steiermark, Brucker Kreis, im Radmergraben, zwischen dem Plösch, Kammerlschlag u. Seekahr.

Schafeben, Steiermark, Brucker Kr., im Glanischgraben der Reitingau, unter dem Hühnerkogel und der Magdwiesenhöhe, mit grossem Waldstande.

Schafeckkogl, Oesterreich ob der Ens, im Salzkammergute, südlich von Obertaun, 3848 Fuss hoch.

Schäfelsberg, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, 3 zum Pfleggor. Ried geh. nach Hohenzell eingepfarte *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Schäfer, Steiermark, Grätzer Kreis, ein mit d. Pfarre zur Hersch. Perneck in der Elsenau gehör. *Dorf* am Bache gleichen Namens, 11 St. von Ilz.

Schäferdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch.; siehe Bátsi.

Schäferei, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Einschichte* bei Sniet.

Schäferleiten, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein z. Distr. Kom. und Herschaft Scharnstein gehör. und zu dem Dorfe Viechtwang konskribirtes *Schloss*, diess. des Almflusses, 8 St. von Wels.

Schaffaschlag, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein zum Distr. Kom. und Grafschaft Waxenberg gehör. *Dorf*; siehe Schaffetschlag.

Schaffberg, oder Schofberg, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Zwettel gehör. *Dorf*, an den kleinen Kampflusse nahe an d. Markte Grafenschlag, 2 St. v. Zwettel.

Schaffberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Berg*, 1169 Klftr. hoch, nordwestl. von Stokenwoy.

Schaffberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 204 Klafter hoch, nördlich von Dornbach.

Schaffelner, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Herschaft Erla gehöriges *Bauerngut*, der Rotte Holzerhausen zugeth. in d. Pfarre Sct. Valentin, 1½ St. von Strengberg.

Schaffelsberg, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine *Anhöhe* von 284 Klftr. an der Strasse von Haag nach Ried.

Schaffenberg, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine kleine in dem Distr. Kom. Grieskirchen liegende, der Herschaft Schlisselberg geh. *Ortschaft* von 10 einzeln zerstreuten Häus. sammt einer Sägmühle, am Trattnachflusse gegen Süden, ¼ St. von Grieskirchen und dahin eingepfart, 3½ St. von Wels und Baierbach.

Schaffenfeld, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Herschaft Ulmerfeld gehörige *Bauernhäuser*, über d. Ips, ½ St. von Amstädten.

Schafferalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Pölsengraben, mit 40 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schafferberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Hersch. Strass Weinzehend pflichtig.

Schäfferdorf, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Windischlandsberg; hier fliesst der Tinskobach und Mestinbach.

Schäffergraben, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitenthal* des Pusterwaldes, in welchem die Stubenbergeralpe, die Kirchschlagerhube, der Hofkogel, Eywegerhof etc. mit bedeutendem Viehauftriebe u. grossem Waldstande vorkommen.

Schafferhäussel, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dörfchen*, liegt nördlich gegen Zebrheisch, 3½ St. von Plan.

Schafferhof, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Lind gehöriges *Schloss* und *Meierhof*, ½ St. von Neumarkt.

Schäfferhube, Steiermark, Judenb. Kreis, am Geisbach des Pusterwaldes, mit 60 Rinderauftrieb.

Schafferitzenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Seckau dienstbar.

Schaffermühle am Hof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Hartneidstein gehörige, und zur Ortschaft Mossern konskribirte *Mühle*, 1¼ Stunde von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schäffern, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 36 H. und 164 E., des Bezirks und der Grundherschaft Bäreneck in der Elsenau, unter 47° 28' 30'' nördl. Breite und 33° 46' 30'' östlicher Länge; mit eigener Pfarre, genannt Sct. Peter und Paul in Schäffern, im Dkt. Friedberg, Patronat Bisthum Seckau, Vogtei Herschaft Bäreneck. Hier befindet sich ein Armen-Institut und eine Trivialschule. Das Schäfferbachel treibt 1 Mauthmühle und 1 Stampf in dieser Gemeinde; 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Tanzeck,

2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Eisenau, 2 Mauthmühlen, Stämpfe und Sägen in Hocheck; 1¼ Stunde von Bäreneck, 7 Meilen von Hartberg und 14 Meilen von Grätz.

Schaffetschlag, Schaffaschlag, Oest. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Waxenberg gehöriges, nächst Ober-Neukirchen eingepfartes *Dorf* von 17 Häusern, an d. Königsberge zwischen der Herschaft Waxenberg und dem Markt Ober-Neukirchen, 5 St. von Linz.

Schäffreiling, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Wilhering lieg. *Dorf*, siehe Schaurs-freiling.

Schaffreita, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Baiern in der Nähe des Felpher Joches.

Schafgraben, Steiermark, Brucker Kreis, im kleinen Gössgraben.

Schafgraben, Steiermark, Judenb. Kreis, an der südlichen Abdachung d. Taurn, mit 200 Schafeauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Schafhof, eigentl. von Alters her, der Gatterhof genannt. Oestr. unt. der Ens, V. U. M B., ein zur Herschaft Ober Siebenbrunn geh. *Schafhof* von 28 Einwohnern.

Schafkarkogl, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg* von 1436 Klaft. westl. v. Bucheben.

Schafkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Neubergergraben, zwischen dem Zumpfenthal und Kuhhörndl.

Schaflahn-Gegend, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häusern und 54 Einwohnern, z. Hrsch. Weissenburg u. Pfr. Buchenstuben geh. Post St. Pölten.

Schaflerei, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Neubistritz geh.

Schaflerei, Neue-, Mähren, Znaimer Kreis, ein einschichtiger z. Herchaft Jarmeritz geh. *Schäflerhof*, 1¼ St. Wohrazenitz entlegen, 1½ Stunde von Mähr. Budwitz.

Schäflerhof. Der, Oestr. unt. der Ens. V. U. W. W., ein zur Hersch. Schönau und Pfarre Saalenau gehör. *Hof*, zwischen Saalenau u. Schönau, 2 Stunden v. Ginselsdorf.

Schäflerhof. Der, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., z. Hrsch. Froschdorf geh. *Ortschaft*; s. Schnatzenhof.

Schäflingsberg, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Landgerichte Ried gehöriger *Weiler* in d. Pfarre Hohenzell, 1½ St. von Ried.

Schaflos, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 97 Einwohn., des Bezirks Lankowitz, und Pfarre Köflach, zur Hersch. Reittereck, Greiseneck, Lankowitz u. Pfr. Köflach dienstbar.

Schafnik, Ungarn, Zips. Gesp., s. Schavnik.

Schafranek, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einschichte* bei Kollenetz.

Schafraner-Hof, Böhmen, Rakon. Kreis, dieser ein eigenes Dominium bildende *Hof* besteht aus 10 Nrn. von 106 Einwohnern.

Schafranka, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein unter die Liebner Jurisdiktion gegöriger *Weingarten*, an die Liebner und Strzischkower Gemeinde angrenzend, 2 Stunden von Prag.

Schäfreiling, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr.; s. Schaurs-Freiling.

Schafstal, Böhmen, Czasl. Kreis, ein einschichtiges *Gehöft* bei Höflern.

Schafstetter Thurn, Tirol, ein verfallenes Schloss bei Unterlangkampfen, Landger. Kufstein.

Schaftenau, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein einschichtiger zur Landger. Herschaft Kuefstein gehör. *Bauernhof*, nächst der Aue gegen Langkampfen, 1 St. v. Kuefstein.

Schafthal, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Mühlau, auch Geyergraben genannt, mit sehr grossem Waldstande und 153 Rinderauftrieb.

Schafthal, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wb. Bezirks Kom. Herschaft Komenda am Lech geh. *Dorf* von 36 Häuser und 211 Einwohnern, in der Pfarre Maria Trost, liegt nordwestl. von St. Leonhard, 2 St. Grätz.

Schafwiesen, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distrikts Komm. der landesf. Stadt Wels lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 72 Häusern, in der Vorstadt Pfr. Wels, mit einer Papier- und 5 Mahlmühlen, grenzt gegen Westen an das Pfardorf Marchtrenk, 1½ Stunde von Wels.

Schafwolle. Die Schaffwollerzeugung neben der Eisen- und Leinen-Manufaktur der bedeutendste und älteste Zweig der vaterländischen Industrie hat seine Wurzeln in der weit verbreiteten und immer rationeller betriebener Schafzucht, welche nach den neuesten ämtlichen Erhebungen jährlich circa 700,000 Ctr. Wolle liefert. Von dies. Gesammtproduktion fallen 340,000 Ctr auf Ungarn, 97,000 Ctr. auf Böhmen, 60,000 Ctr. auf Galizien, 40,000

Ctr. auf Mähren und Schlesien, 40,000 Ctr. auf Siebenbürgen, 36,000 Ctr. auf Oesterreich ob und unt. der Ens, Steiermark und Kärnten etc. Von diesem wichtigen Rohprodukte, welches durch weitere Veredlung einen 5 bis 20 fach erhöhten Werth erhalten kann, wurden im Jahre 1843 noch immer 115,918 Ctr. im Werthe von 9,273,460 fl., und zwar zu mehr als zwei Drittheilen in die Staaten des deutschen Zollvereins ausgeführt. In den Jahren 1831 bis 1840 wurden jährlich 129,676 Ctr. exportirt. Die Einfuhr betrug im Jahre 1843 nur 53,444 Ctr., wovon die Hälfte aus der Türkei, etwas über ein Viertel über Venedig u. ein Sechstel über die russische Grenze eintrat. Die Schafwolle gehört wohl ausschliesslich in das Gebieth der landwirthschaftlichen Industrie, allein nachdem die Schafwollstoff-Fabrikation in Oesterreich einen so ungemein raschen Aufschwung genommen, und die Veredlung, Gewinn und Behandlung der rohen Schafwolle vom grössten Einflusse auf die daraus erzeugten Streich-, Kamm- u. Harras-Garne, und somit auf die ganze Schafwollwaaren-Manufaktur ist, so war es nur höchst erwünscht, dass bei der gegenwärtigen Gewerbs-Ausstellung dieser wichtige Zweig der vaterländischen Industrie auf so ausgezeichnete Art repräsentirt wurde.

Schaga, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 5 Häusern und 29 Einwohnern, der Hauptgem. Laschitz u. Hersch. Reifnitz.

Schagarlovem, Na, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige zur Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Stein geh. *Häuser* in Thale Zherna, und Ooisd am Wald eingepf., 6 St. v. Laibach.

Schägelmühle, Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Neuberg sich befind. der Hersch. Herberstein dienstb. Mühle in der Gemeinde Ober Tiefenbach und Pfarre Kaindorf, 4 Stunden v. Iltz.

Schäger, wind. Sbeger, Steiermark, Cillier Kreis, eine im Wb Bez. Kom. Montpreiss sich befindende, der Hersch. Gayrach und Pfarhersch. Siessenheim dienstb. *Ortschaft*, 6 St. v. Cilli.

Schagerjon, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 19 Einwohnern, z. Hauptgem. St. Martin und Hersch. Winkendorf.

Schagges, auch Schackers — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 30 Häusern, der Hersch. Weitra, an der Strasse gegen Böhmen bei Weitra, 4½ St. v. Schrems.

Schagovina, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VIII. gehörige, hart an der Ortschaft Xaberkovacz lieg. *Dorf* von 36 Häusern, 2 St. v. Neugradisca.

Schaha, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Pfarherschaft Sanct Ulrich am Berge nächst Wieselburg gehörige *Häuser*, 1½ Stunde von Kemmelbach.

Schahing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., einige zur Herschaft Niederwallsee gehörige *Häuser*; s. Schaching.

Schahouz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 96 Ew., der Herschaft Treffen und Hauptgem. Döbernig.

Schalba, Ungarn, Sohler Komt., ein sl. *Dorf* von 81 Häusern und 609 meist evangelischen Einwohnern. Filial von Libethen und dieser Stadt gehörig. — Mittelmässiger Boden. Gute Weide.

Schaig, Sowaig — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zur Wb Bzk. Kom. Herschaft Spital geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, jens. der Drau, ½ Stunde v. Spital.

Schaig, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Imst, Gem. Jerzens.

Schain, Kroatien, Agramer Gespans., im Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Zaversie eingepfarte *Ortschaft*, 4½ Stunde von Verbovszko.

Schaich, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; s. Segesd.

Schaitach, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur Herschaft Strassberg u. Sterzing gehörige *Gemeinde* auf einem Berge ob Gasteig, 1 St. v. Sterzing.

Schaiten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Reinsberg dienstbares *Dorf* von 19 Häusern und 120 Einwohnern, am Elexenbache, gegen den Markt Wang, 5 Stund. von Kemmelbach.

Schajóer Höhenzweig, oder der von dem Samoschflusse linksufr. Schajóer Filial-Bergrücken-Auslaufer, Siebenbürgen. Er nimt seinen Anfang aus dem Samoscher Höhenarm, zwischen d. Koloscher und Dobokaer Gespanschaft, aus dem Berge Djálu-Besseritze. ober dem Dorfe Budatelke, schliesst das Filialgebiet des Baches Sajo von seiner westlichen Seite ein, scheidet dasselbe von jenem des Betlener Baches, behält

die begonnene nördliche Richtung bei, und endet w. von Felsö-Egres und ö. von Füge. Er zieht sich bei 9¼ Stunde lang aus dem Berge Djalu-Tuffilor, Djàlu-Jussuluj, Djálu-Vijilor, Djálu-Paduri, Meyssa, Taueman und Tatárpatak; w. von den Orten: Lompérd, Füzkút, Bongárd, Szász-Szent-György, Vermes, Lekentze, Szent-Jakab, Fel-Lak, Szász-Brete, Felsö-Egres, ö. von den Orten: Szász-Uj-Öss, Móritz, Máté, Szász-Ujfalu, Ents, Apa-Nagy-Falu und Füge. Er macht die Grenze: eine Strecke von 1 Stunde gleich von seinem Anfang an, zwischen der Koloscher und Dobokaer Gespanschaft, dann eine Strecke von 2¼ Stunde w. von Fermes und Lekentze; ö. von Moritz, Máté und Szász-Ujfalu, zwischen dem Bistritzer Provinziai-Distrikt und der Dobokaer Gespanschaft, und durchzieht nur Theile der letzteren und der Inner-Szolnoker Gespanschaft. Die entspringenden Bäche u. kl. Gewässer fliessen aus dieses Schajóer Höhenzweiges Ostseite dem Bache Sajó-patak linksuferig, aus seiner Westseite dem Betlenerbache rechtsuferig zu. Ueber diesen Schajoer Höhenweig führt aus Bistritz über Lekentze, den Berg Djálu-Paduri und über Veresegyház eine Kommerzial-Landstrasse nach Szamos-Ujvár, Déés, Szék Kolos und Klausenburg.

Schakarowitz, Zsakarowitz — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Schaken, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Zsákod.

Schakendorf, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zum Pflegger. Taxenbach und Pfarre Eschenau gehörig.

Schakositz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Bistrzitz untern Hostein gehöriges *Dorf* durch Drzewohostitz, 5¾ St. von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Schakwitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Hersch. Lechwitz geh. *Dorf*, mit einer Kapelle nach Olkowitz eingepfart, wobei eine im Jahre 1787 neu angelegte Kolonie (Herrmannsdorf genannt) sich befindet, 2¼ St. v. Znaim.

Schakwitz, Mähren, Brün. Kr., ein der Hersch. Pawlowitz unterth. *Dorf* von 125 H. und 761 E., mit einer Lokalie und Meierhof, 3 Stunden von Nikolsburg.

Schal, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; s. Sallya.

Schala, Gross- und Klein-, auch Schola, insgem. Schollach, vor Alter Scala genannt — Oest. unter der E., V. O. W. W., zwei zur Hersch. Schalaburg gehör. *Dörfer* von 193 H. und 200 E., bei Märkendorf, 1¼ Stunde v. Melk.

Schalaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Büschelsdorf, mit einer Gemeindeschule von 15 Kindern.

Schalaburg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 17 H. und 179 E., mit einer alten Bergveste, zwischem der Bielach und Melk, hinter Loosdorf, 1 St. von Melk.

Schaladeln, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Malleck, Pfarre Luttenberg, zur Hersch. Oberradkersburg mit ⅓, Mallek mit ⅓, und Stadl mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Schalanda, Böhmen, Berauner Kr., ein einsch. *Wirthshaus*, an der Strasse zwischen Petschiczek und Drsnik, zum Gute Smollotel gehörig.

Schalanda, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hersch. Weltsch geh. *Wirthshaus*, gegen Norden, nächst dem Meierhof Matzkow, ½ St. von Sobotka.

Schalaun, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, zur Hersch. Wittingau, nahe bei Lomnitz, 2 St. von Wittingau.

Schalbach, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg. der Hersch. Roith u. Pfarhof Püchel gehör. *Dorf*, hinter Püchel und dahin eingepfart, 2 Stunden von Wels.

Schalbach, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Roith lieg., den Hersch. Aistersheim, Parz und Wimsbach geh., nach Hofkirchen eingepfartes *Dorf*, über dem Tratnachflusse, 1½ St. von Haag.

Schalberg, Mittern-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Sooss geh. *Haus*, hinter der Pfarre Neustadtel, 2¼ Stunde von Amstädten.

Schaleham, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Schalchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 6 zur Pflegger. Hrsch. Mauerkirchen geh. *Häuser*, abwärts von Reisach gegen Hufnagel, an einer Anhöhe, 1½ St. von Altheim.

Schalchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Mattighofen lieg. der Kammeral Hersch. und Probstei Mattighofen gehör. *Pfardorf* von 81 Häusern, am Wald- und Schwembache, mit 2 Mühlen, 1 Sensen- und 1

Waffenschmidtwerkstadt, 4 Stunden v. Braunau.

Schalchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggr. Mauerkirchen lieg., der Hersch. Stift Mattsee gehör. nach Treibach eingepfart. *Dorf*, gegen Norden, am Gangsamer Walde, 1 St. von Altheim.

Schalchgraben, Ost. ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Hersch. Spital am Pihrn gehörige *Ortschaft*, zwischen dem Orte Piesling und Pankratz, nächst der Pihrner Kommerzialstrasse, 21 St. von Linz.

Schalchham. Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., verschiedenen Dominien gehör. nach Unterregau eingepf. *Dorf* von 27 Häusern, an der Agger- und Salzburger Poststrasse, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Schalderer Joch, Tirol, ein *Grenzjoch*, im Thale Schalders, Landgericht Brixen, und Passage nach Dürnholz im Sarnthal.

Schalders, Tirol, Pusterthaler Kreis, Brixner Bezirk, eine sehr zerstreute in einem Thale lieg. *Ortschaft*, mit einer Kuratie, in der Pfarre Brixen, hinter dem Dorfe Vahrn, rechts von der Strasse, ¼ St. von Brixen.

Schalders, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, von Vahrn westlich, die Mündung des Baches in den Eisack ist nächst dem Kloster Neustift.

Schalendorf, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komt.; s. Száldorf.

Schalenstein, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze, zwischen Tirol und Baiern bei Leiten.

Schalerhof. Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Fahrafeld dienstbares einzelnes *Haus*, zur Pfarre Heil. Kreutz, nächst Schwechat, am Bache dieses Namens, 6½ Stunde von Günselsdorf.

Schalfthaler Ferner, Tirol, ein Theil des grossen Oetzthaler Ferners, südl. von Fender oder Fend, und dem Schalfkogl gegen das Niederthal.

Schalka, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Mahlmühle*, bei Blazegowitz.

Schalkenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarsgült Gnass dienstbar.

Schalkenberg, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komt.; s. Salko.

Schalkendorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. und Hersch. Gottschee geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 50 H. und 391 E., nächst der Stadt Gottschee, 12½ St. v. Laibach.

Schalkendorf, Shelezhe — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes gehörig und dahin eingepfartes *Dorf* von 19 H. u. 123 Einwohnern, am Veldeser See, 2 Stunden von Safnitz.

Schalkendorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1204 Joch.

Schalkenried, Tirol, Vorarlberg, eine kleine in dem Gerichte Altenburg lieg. der Herschaft Bregenz gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, 5½ Stunde von Bregenz.

Schalkham, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf*, zum Pfleggr. Neumarkt und Pfarre Kastendorf gehörig.

Schalkham. Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zur Pfleggerichts Herschaft Obernberg gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Mörschwang und dahin eingepfart, 2½ Stunde von Altheim.

Schalkische Mühle, Böhmen, im Czaslauer Kr., bei und zur Herschaft Srawonjn.

Schalkl, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Nauders.

Schalkova, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 52 Häusern und 382 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, Filial von Szelecz, Kammeralisch, ¾ St. von Neusohl.

Schall, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, 5 in dem Distr. Kom. Riedegg lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Neumarkt eingepfarte *Häuser*, liegen gegen Westen nächst dem Dorfe Baumgarten, 2 Stunden von Freistadt.

Schallabach, Oesterreich ob der E., Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Parz liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Schönau eingepfartes *Dorf* mit zwei Mühlen, geg. O. 1½ St. v. Grieskirchen, 3 St. von Wels.

Schalladein, Schallinze — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Malleg liegendes, der Herschaft Stadl gehöriges, nach Heiligen Kreutz eingepfart. *Dorf* liegt oberhalb Luttenberg, 4 Stunden von Radkersburg, und eben so weit von Ehrenhausen.

Schalladorf, Schallendorf, vor Al-

ters Goteschalchisdorf genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 48 Häusern und 245 Einwohnern, der Hrsch. Immendorf, nahe bei Ober-Stinkenbrunn, 2½ Stunde von Holabrunn.

Schallan, Zalany — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 209 Einwohnern, ist nach Boreslau eingepfart, und hat eine Hufschmidte, eine Wagnerei, eine Ziegelhütte und mehre Braunkohlen-Brüche; — liegt an der Prager Strasse unter Porisslau, am Abhange des Mittelgebirges, und an der Chaussée nach Lobositz, 1¼ St. von Teplitz.

Schallaun, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Enseck; s. Oed.

Schallbach, Oesterreich ob der E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissariate Haag gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 2½ Stunde von Haag.

Schalldorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Schalleck, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Thurn sich befindliches *Dorf*, mit einem unbewohnten Schlosse, wovon die Herschaft Schalleck den Namen hat; — liegt an dem Paak-Flusse, 4½ Stunde von Cilli.

Schalleck, Ober-, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 41 Häusern und 134 Einwohnern, des Bezirks Wöllan, ½ Stunde von der Pfarre Sct. Martin bei Schalleck; zur Pfarre Sanct Martin, Herschaft Schalleck, Einöd u. Thurn dienstbar.

Schalleckdorf, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 11 Häusern und 38 Einwohnern, des Bezirks Wöllan, an der Pack, ½ Stunde von der Pfarre Sanct Martin bei Schalleck, des Dekanats Skalis, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Staatsherschaft Neukloster; und zur Herschaft Schalleck dienstbar.

Schalledorf, Salamoncz — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Schall-Emmersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Emmersdorf; s. Schalmersdorf.

Schallenberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine *Ruine*. — Die Ruine Schallenberg befindet sich auf einem hohen Felsen, am linken Ufer der grossen Mühel eine halbe Stunde von Kleinzell und Neufelden. — Hier stand die Wiege der Schallenberger. Sie stammen aus diesem Lande, wie uns die Geschichte sagt, und zeichneten sich als Staatsmänner, als Krieger und als Dichter aus. Kaiser Ferdinand II. erhob sie am 3. April 1636 in den Freiherrenstand, und Kaiser Leopold I. am 5. April 1666 in den Grafenstand. 1308 verkaufte Christian von Urlandsberg das Schloss Schallenberg sammt Zugehör an den Bischof Ulrich von Passau. 1360 verpfändete dasselbe Bischof Albrecht. 1378 war Ritter Tankhart der Hörleinsperger Pfleger dieser Feste. 1428 verlieh sie Bischof Leonard den Schallenbergern als passauischen Ministerialien.

Schallenberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Berg*, 502 Wiener Klafter hoch, südlich von Gross-Traberg.

Schallendorf, Salldorf — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Schallendorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B.; siehe Schallndorf.

Schalleralpe, Steiermark, Brucker Kreis, in der grossen Veitsch, zwischen der Bamer- und Rothsolleralpe, mit 108 Rinderauftrieb.

Schallerbach, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Anhöhe* von 234 Wiener Klaftern, nördlich von Wallern.

Schallerkögel, Steiermark, Brucker Kreis, in der Seewiesen, zwischen dem Höllthale und Seeboden, auf welchem die Haugenalpe mit 120 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Schallermühl, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt bei dem Dorfe Krugsreut, zur Herschaft Asch gehörig, 1½ Stunde von Asch.

Schallersdorf, Alt-, — Mähren, Znaimer Kreis, ein zu den Znaimer Stadtgemeinde-Gütern gehöriges *Dorf* von 79 Häusern und 595 Einwohnern, nach Bruk eingepfart, — liegt an der Taya, nächst Neu-Schallersdorf gegen Westen ½ St. von Znaim.

Schallersdorf, Neu-, insgemein Neu-Eigen — Mähren, Znaimer Kreis, ein zu den Znaimer Stadtgemeindegütern gehöriges *Dorf* von 83 Häusern und 562 Einwohnern, nach Bruk eingepfart; — liegt an dem Tayaflusse, nächst Alt-Schallersdorf, ½ Stunde von Znaim.

Schallersdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Riedegg liegende, verschiedenen Dom. gehör., nach Neumarkt eingpf. *Ortschaft* von 17 zerstr. Häusern, gegen W. nächst dem Dorfe Drosselsdorf, 2 Stunden von Freistadt.

Schallinze, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Mallegg und Hrsch. Stadl geh. *Dorf*; siehe Salladein.

Schallmoos, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., theils im Pfleggerichtsbzk., theils aber im Stadtgerichtsbzk. gelegene, ausser dem Linzerthore, innerhalb der Gnigel befindliche *Ortschaft* von 59 Häusern und 200 Einwohn., ½ Stunde von Salzburg.

Schallmoos, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, nach Berndorf eingpf., 3½ St. von Neumarkt.

Schallmoos, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Sumpf*.

Schallofzen, windisch Schalofze — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 47 Häusern und 276 Einwohnern, des Bzks. Fridau, Pfarre Polsterau, zur Hrsch. Fridau, Grossonntag und Sanct Marxen dienstbar, zur Hrsch. Dornau mit dem einbändigem Wein-, Verschnick- und Gänsezehend pflichtig; der gleichnamige Bach treibt 2 Mauthmühlen in dieser Gemeinde und eine in Polsterau, 3½ St. von Dornau.

Schallovitsch, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wördel geh., nach Sanct Margarethen eingpf. *Dorf*, nächst dem Weingebirge Velk Verch, 2¼ St. von Neustädtel.

Schallow, Zalow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zum Gute Stattenitz geh. *Dorf*, nächst Rostok, 2 Stunden von Strzedokluk.

Schallwaldhäusel, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., 6 einzelne *Häuser* von 40 Einwohn., zur Hrsch. Weitra und Pfarre Wurmbrand. Post Zwettl.

Schalmal, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Chlumetz bei Draschkow.

Schalmanowitz, Schmalmenstift — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 48 Häusern und 290 Einwohnern, zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Gilowitz, am Dorfe Lipnitz; dazu gehört die Einöde Kojau, ein Bauernhof und 1 Chalupe. Auch ist hieher die im Jahre 1800 auf emphyt. obrigk. Gründen errichtete Dominikalansiedlung Gereitdorf konskribirt, 3 Stunden von Wittingau.

Schalmarbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Grosspöchlarn dienstbares *Dörfchen*, zwischen Marbach und Krumnusbaum, an der Donau, 2½ St. von Kemmelbach.

Schalmenstift, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Wittingau; siehe Schalmanowitz.

Schalmersdorf, eigentlich Schall-Emmersdorf — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Emmersdorf dienstbares *Dorf*, an der Donau, ½ Stunde von Lubereck.

Schalna, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 189 Einwohnern, der Hauptgemeinde und Herschaft Weixelberg.

Schalofzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Friedau gehöriges *Dorf*, 6 St. von Pettau.

Schallovitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 27 H. und 154 E. der Hauptgemeinde Sct. Peter, Herschaft Neustädtl.

Schalowitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1549 Joch.

Schaltberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine kleine *Rotte* von 13 H. und 76 E. der Hersch. Seiseneck, mit einer Hammerschmiede, Post Amstetten.

Schalya, Siebenbürgen, Kokelb. Gespanschaft; siehe Salyi.

Schamacz, Slavonien, Peterwardein Generalat, ein zum Brod. Grenz-Rgmt. Bezirk Nr. VII gehöriges *Dorf* von 49 Häusern, mit 2 Kapellen und einer Redoute, an dem Saustrome, 4 St. von Verpolje.

Schamantra, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchberg an der Raab; zur Hersch. Landsberg mit ⅓ Getreid-, Wein- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Schamanze, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* d. Wb. Bzk. Kom. Dornau; siehe Salmannsdorf.

Schambach, Zampach, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 50 H. und 299 E., hier ist das Schloss, in freier Lage mit schöner Aussicht, besonders nach Süden; es ist der Sitz des Amtes und hat eine Kapelle, ein Bräuhaus auf 8 Fass, eine Branntweinbrennerei und ein Wirthshaus. Der Ort war früher ein Marktflecken und hatte den Namen Budy, wie mehre in Böhmen, welche ihren Ursprung der Er-

bauung einer Burg zu verdanken haben; liegt auf einer Anhöhe am Berge Zampach, 6 Meilen von Königgrätz.

Schamberg, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der fürstl. Schwarzenberg'schen Herschaft Krumau, zur Gemeinde Krzizowitz, zur Pfarre und Schule Tisch, Rev. Christianberg.

Schambije, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 32 H. und 229 E., zur Hauptgemeinde und Hersch. Prem.

Schamers, Czimerz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Markt* von 100 H. und 720 deutschen E., mit einer Lokalie und entlegenen Mahlmühle, die Dräxel- u. Kidliczkamühle genannt, zur Herschaft Neuhaus geh., hier ist eine Kirche, sie war früher selbstständige Pfarre, ist aber gegenwärtig der Kirche zu Baumgarten als Filiale untergeordnet und steht sammt der Schule unter dem Patronate des Studienfonds. Die Einw. nähren sich von Ackerbau und Viehzucht, treiben einige Gewerbe, hauptsächlich aber Flachsbau und Leinweberei; auch ist im Orte ein Einkehrwirthshaus, und dazu gehören die ¼ St. sw. entlegene Klitschkamühle mit 1 Brettsäge und 1 Häuschen und die ½ St. nö. entfernte Draxelmühle, nebt einem Flachsdörrhause, liegt an der Hauptstrasse nach Wien in einem Thale, 2¼ St. von Neuhaus.

Schamikowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 56 H. u. 360 E., wovon der grösste Theil dem Gute Taikowitz, der übrige der Herschaft Krumau unterth. ist, nach Rauchowan eingepfart, an welchem Markte es gegen Norden mit drei Mühlen u. einem Wirthshause angrenzt, 5 St. v. Znaim und 2¼ St. von Gross-Bitesch.

Schaming, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) gehörige, im Vikariate Eugendorf, geg. Untzing zu, gelegene kleine *Ortschaft*, mit einigen Bauernhäusern, die auch ein Rügat ausmachen, 3 St. von Salzburg.

Schamonitz oder Samonitz — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hersch. Drhowl gehör. *Dorf* von 28 H. und 213 Einwohn., nach Cizowa eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, liegt ¼ St. von Drhowl und 2 Stunden von Pisek.

Schampach oder Zampach — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 60 Häusern und 360 Einwohnern, mit einem alten auf einem hohen Berge sich befindenden zerstörten Schlosse, zwischen dem Hoch- und Nieder-Oerlitzflusse, 6 St. v. Hohenmauth.

Schámschonder Bezirk, processus Sámsondiensis, Sámsondi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im Maroscher Székler Stuhl, welcher zwischen 46° 32' 20" bis 46° 41' 0" nördl. Breite und 41° 53' 40" bis 42° 13' 0" östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus 15 Dörfern und 1 Praedium besteht, wovon die Dörfer Hidvég, Maros-Szent-Anna und Udvarfalva am rechten Ufer; Bazéd, Kölpény, Lekentze, Sámsond und Szabéd im Filialgebiete des Marosch-Lekentzer Baches, Remeteszeg und das Praedium Székelyfalva im Filialgebiete des Baches Székelyfalva; die Dörfer: Bardos, Fele, Galambad, Ménes, Szabad und Tsávás in jenem des Baches Szenfövogy situirt sind. Dieser Bezirk grenzt W. und N. mit dem Pagotschaer, NO. mit dem Wajda Sanct Johanner Bezirk der Thorenburger Gespanschaft, O. mit dem Kááler, W., S. und wieder W. mit dem Mezö-Bánder Bezirk des eigenen Stuhls.

Schancha, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Aurolzmünster, 1¼ St. v. Ried.

Schanchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Kirchham, 2¼ Stunde von Ried.

Schanchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 1¾ Stunden von Ried.

Schanchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Pattigham, 1½ Stunde von Ried.

Schanda, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 218 Einwohnern, ist nach Kulm eingepf. Es wurde im Jahre 1813 gänzlich zerstört, und ist seitdem neu wieder aufgebaut worden. Weiter nw. davon, am Abhange des Gebirges, liegt die aus 4 H. mit 15 E. bestehende Einschichte Sernitz, welche als ein Bestandtheil des Dorfes Schanda betrachtet wird, am Fusse des Erzgebirges, ¼ St. von Kulm.

Schandau, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein freundliches *Städtchen* von 190 H. und 1360 Einwohnern, mit einem sehr besuchten Heilbade. Im Badhause und auf dem Markt in den Gasthöfen zur sächsischen Schweiz, zum deutschen Hause findet man gute Unterkunft.

Schandau, Zandow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 362 E., ist nach Sct. Anna eingepf. und hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, liegt östlich am Schandauer Berge, 1½ St. v. Iuditz.

Schande, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Kulm gehör. *Dorf*, grenzt gegen Osten an Kulm, 1½ Stunden von Aussig.

Schändelsgrueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Ried liegendes versch. Domin. gehör. nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Ried.

Schanders, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* z. Landger. Brixen u. Gemeinde Schlanders.

Schandlinggrabenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Admont, treibt 1 Hausmühle in Aigen.

Schandochen, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 30 H. und 180 Einwohnern, zur Hersch. Litschau und Pfarre eben dahin gehörig. Post Schrems.

Schandorf, Ungarn, Illir. Banal-Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* in der Allibunaer Compagnie.

Schandorf, Csem — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutsch. *Dorf* von 81 Häus. und 467 rk. E. Guter Feldbau. Gräfl. Batthyánisch, 2 Ml. v. Steinamanger.

Schandorf, Sándorf — Ungarn, ein *Markt* im Neutraer Komt.

Schandow, Zandow oder Zantow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz und Pfarre Luzecz gehöriges *Dörfchen* gegen Osten nahe am Zantower Walde, liegt 2 Stunden von Chlumetz.

Schandrokermühle, Böhmen, Bunzl. Kr., eine einsch. zur Hersch. Kost geh. *Mahlmühle*, liegt ½ St. von Kost im Thale gegen Strzehom, 1 St. von Sobotka.

Schandrovaz, Ungarn, Warasdiner Gespanschaft, St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf* von 36 Häusern, mit 1 Gemeinde-Schule und 4 Mühlen, 5½ St. v. Bellovár.

Schandru, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Sándorfalva.

Schänesbrunn, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Rohrau; s. Schönesbrunn.

Schanitzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitengraben des Pusterwaldes, in welchem die Jaudesalpe, Bruckeralpe, Hochackeralpe mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Schankau oder Schanka — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Tippelsgrün gehöriges *Dorf*, 1 St. von Karlsbad.

Schankau, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Stein-* und *Braunkohlenwerk*.

Schannberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Feilhofen geh. *Dorf*, im Mittelgebirge, 8 St. v. Grätz.

Schanow, Mähren, Hrad. Kr., ein der Hersch. Swietla unterthän. *Dorf* von 75 Häusern und 431 Einwohnern, zur Pitiner Pfarre gehörig geg. Osten, ¾ St. von der ungr. Grenze, 3 St. v. Hungar. Brod.

Schanowa, Sanow — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Petrowitz geh. *Dorf* von 91 Häusern und 698 Einwohnern, nach Petrowitz eingepf., hat 1 Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Abseits liegen einschichtig: a) beim Mühlhansel, 1 Mühle mit Brettsäge; und b) die Kaukelmühle, ebenfalls mit Brettsäge, gegen Osten nächst dem Markte Senomath, 1½ St. v. Kolleschowitz.

Schanowitz, Ssanowicze — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz gehöriges *Dorf*, ostw. 6 Stunden von Wottitz.

Schanthemska Gorza, Steiermark, Cillier Kr., die wind. Benennung der im Wb. B. Kom. Windisch-Landsberg sich befindl. Ortschaft Sct. Hemmaberg.

Schantow, Zantow — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 75 Einwohn., nach Luschetz eingepfart, soll vor dem dreissigjährigen Kriege ein Marktflecken gewesen, aber durch die Schweden gänzlich verwüstet worden sein, 2 Stunden v. Chlumetz.

Schanwald, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Feldkirch, Gem. Tisis.

Schantze, Vidov — Ungarn, eine *Ruine* im Brod. Grenz-Reg. Bzk.

Schantze, Leányvar — Ungarn, eine *Ruine* im Tolnaer Komt.

Schantze, Ssance, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komt.

Schantze, Leányvar — Ungarn, eine *Ruine* im Biharer Komt.

Schantze, Szöllösi-Sancz — Ungarn, eine *Ruine* im Czongrader Komt.

Schanu, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 98 Einwohnern, der Herschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Tschatesch.

Schanz, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige *Hegerei*, der Stadt Pilgram gehörig, 3 St. von Pilgram.

Schanz, oder alte Schanz — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Herschaft Königswarth gehöriges *Dorf* von 48 H. und 352 Einw., nach Königswart eingepfart, hat 3 Mühlen, worunter 2 mit Bretsägen, abseits liegen a) ½ Stunde ö., im Thiergarten, 2 obrigkeitliche Hegerhäuser, b) ½ St. n. der obr. Meierhof Haselhof und c) 10 Min. s. 1 Wasenmeisterei. — Auch sieht man beim Dorfe schwache Reste alter Verschanzungen aus dem dreissigjährigen Kriege, welche dem Dorfe den Namen gegeben haben, liegt am Hofwiesenbach, der hier in den Wanschabach fällt, 1 St. von Sandau.

Schanz, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* bei Puchers.

Schanz, Böhmen, Taborer Kr., ein abseitiges *Hegerhaus*, bei und zur Stadt Pilgram gehörig.

Schanz, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., 4 zum Distr. Kom. Harrachsthal gehörige, nach Sandel eingpf. *Häuser*, an der Landstrasse, 4½ St. von Freistadt.

Schanz, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Ruttenstein geh., nach Liebenau eingepfartes *Dorf* von 19 Häus. am Kampfl., hinter Liebenau, 7 St. von Freistadt.

Schanz, Tirol, Botzner Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Schlanders gehöriges *Dorf*; s. Goldrain.

Schanz, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. *Häuser* z. Gerichte Bregenz geh., ¼ St. von Bregenz.

Schanzberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, zwischen den Bergen Loku-máre und Frohhattert, auf dem Harbacher Höhenzweige, eine kl. halbe St. v. Báránykut.

Schanzdorf, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Preveleny.

Schanzen, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Schlandern, Gemeinde Goldrain.

Schanzen, Tirol, Ueberbleibsel alter Verschanzungen gegen die Engadiner am Plima Bach ober Latsch, Landger. Schlanders.

Schanzendorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Reichstadt gehöriges *Dorf*, von 145 H. und 833 E., welche meist von Spinnerei und Lohnweberei leben, es ist nach Kronbach eingepfart und eingeschult, stösst an Kronbach und erstreckt sich von da n. bis an das sächsische Dorf Jonsdorf, ist am Abhange des Plissenberges, auf emph. Gründen des Krombacher Meierhofs erbaut, und erhielt seinen Namen von einer im siebenjährigen Kriege hier erbauten Schanze, grenzt gegen Norden mit Waltersdorf, 1½ St. von Gabel.

Schapened, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Grieskirchen, 3 St. v. Baierbach.

Schaplawa, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 185 Einw. ist nach Alt-Wohnischtian (Herschaft Smrkowitz) eingepf., und hat 1 Schule, 1 Stunde von Smidar.

Schaponya, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., im Mitt. Bzk., ein *Praedium*, welches einerseits an Csonoplya, grösstentheils aber an die Zomborer Stadt-Gründe angrenzt, 1 St. von Zombor.

Schapou, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* der Wrb. B. Kom. Herschaft Hörberg, an der Feistritz, 10 Stunden von Cilli.

Schapovecz, Sapovecz oder Chapovecz — Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. Kloster Ivanich. Bezirk oder Compagnie, eine nächst dem Lonya Flusse zwischen Chemernicza und Kloster Ivanich liegende *Ortschaft* von 13 Häusern und 92 Einwohnern, 2 St. von Dugoszello.

Schappel, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Schappenödt, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Grieskirchen liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dörfchen* v. 7 zerstreuten Häusern, gegen O. nächst dem Dorfe Wödling, gegen Nord. 1 St. von Grieskirchen und dahin eingepfart, 2¼ St. von Beierbach.

Schappermoos, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 3 St. von Neumarkt.

Schappl, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Rann mit ⅔, und Pfarsgült Videm mit ⅓ Jugendzehend pflichtig.

Schapusche, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Neustädtel.

Schar, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Petersburg; s. Schaar.

Scharatitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Obrowitz geh. *Dorf*

von 76 Häusern und 428 Einwohnern mit einer Kirche, nahe bei Hostiehradek, 4 St. v. Brünn.

Scharbach, Steiermark, Bruck. Kr., in der vordern Wildalpe, zwischen d. Scharstein u. Krimpenbach, mit bedeutendem Waldstande.

Scharden, Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl; s. Sárd.

Schardenberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. des Kastenamtes Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh. *Pfardorf* von 25 Häusern und 124 Einwohnern, 1½ St. v. Passa.

Schardiczka, oder Klein-Scharditz, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Kogatek geh. *Dorf* von 29 Häusern u. 207 Einwosnern, mit einem Meierhof zwischen Kogatek u. Koczlann, 3 St. v. Wischau.

Schärding, Scheerding, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine *Pfleggerichts-Herschaft* u. landesfürstl. *Grenzstadt* von 300 Häusern und 3500 Einwohnern, mit einem Magistrate, Pfarre und Kapuziner-Kloster, dann einer k. k. Haupt-Einbruchs-Zollegstadt, und ein hochfürstliches Passauisches Pfleggericht und Kastenamt, liegt unterm 48° 26' 54" nördl. Breite und 31° 7' 36" östl. Länge, hart an dem Innflusse welcher Oesterreich von Baiern scheidet, unw. Passau, gegen Osten und Norden mit Bergen und Waldungen umgeben. Postamt.

Schärding, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, zum *Dekanate* Schärding gehören, 9 Pfarren, 2 Lokalpfarren, 3 Kuratbenefizein, 1 Expositur. Ihre Namen sind: Esternberg, St. Florian, Freynberg, Maria-Brunnenthal, St. Marienkirchen, Münzkirchen, St. Roman, Schärdenberg, Schärding, Suben, Viechtenstein u. Wehrnstein.

Schärding, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein *Pfleggericht* für die Pfarren von Schärding, Maria-Brunnenthal, Wehrstein, St. Florian, Enzenkirchen, St. Willibald, Reinbach, Diersbach, Siegharding, Andorf, Suben, Eggerding, St. Marienkirchen, Taufkirchen, Rab und Zell mit einer Population v. von 28162 Personen in 3675 Häusern auf einer Bodenfläche von 6¾ Quadrat Meilen, zugleich für das kais. königl. Pfleggericht Viechtenstein im Umkreise der Pfarren Viechtenstein, Esternberg, Freynberg, Schärdenberg, Münzkirchen, St. Roman u. Kopfing mit der Volkszahl von 9078 Einw. in 1227 Häusern auf einem Terrain von 3$\frac{7}{11}$ Quadrat Meilen, ferner für den Bezirk v. Herschaftsgerichte Engelszell, bestehend in den Pfarren Engelszell u. St. Aegid mit einer Population von 2291 Einw. in 300 Häusern auf einem Flächenraum von einer Quadrat-Meile.

Schärding. Die Vorstadt, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, eine *Vorstadt* der Stadt Schärding, welche theils z. Land- und Pflegger., dann der Stadt Schärding, endlich dem Kloster Fahrnbach unterthänig ist, mit 2 Mühlen. Post Schärding.

Scharding, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 133 Einw., des Bezirks und der Pfarre Gross-Sonntag, zur Herschaft Freiberg, Friedau und Gross-Sonntag dienstbar.

Schärdingberg, Sharding, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag lieg., verschiedenen Dominien geh. *Weingebirgsgegend* von 32 Häusern, nächst Gross-Sonntag, 4½ St. v. Pettau.

Schardingerau, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pflegger. Schärding lieg., dem Kastenamt Schärding geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1 St. v. Siegharding.

Schardinie, Steiermark, Cill. Kreis, eine sehr kleine im Wb. Bzk. Komm. Obrohitsch und Pfarre Schiltern sich befindende *Bergortschaft*, 4 Std. von Pettau.

Scharditz, Klein, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Kogatek geh. *Dorf*; s. Schardiczka.

Scharditz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* v. 267 H. und 1138 Einw., eigentl. dem Brün. Klosterstifte St. Thomas geh., mit einer eigen. Pfr. und einem *Braunkohlenbergwerk*, liegt zwischen Bergen, grenzt gegen Süden an die ungar. Strasse, ½ Stunde von Czeitsch.

Schardörfel, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft; siehe Maag.

Schardu, Siebenbürgen, Klausenbg. Komt., s. Sárd.

Schareck, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Berg* südwestl. von Tweng.

Schared, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Dist. Wartenburg geh. *Weiler* in der Pfarre Ungenach; 1½ Stunde v. Vöcklabruck.

Scharek, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg* 1160 Klftr. hoch, nordöstl. von Heiligenblut.

Scharenberg, Steiermark, Judenb.

Kreis, am Hochentaurn, mit grossem Waldstande und 60 Rinderauftrieb.

Scharengrad, Ungarn, Syrmier Gespansch., ein *Marktflecken* mit einem Franziskaner-Kloster, einer alten türkischen Festungs-Ruine und einer illirischen Pfarkirche, 1 Stunde von Illok.

Schäresch, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; s. Sáros.

Scharesch, Siebenbürgen, Kokelburger Gesp.; s. Sáros.

Scharfberg, Scharfenberg, Ostra Hora, wornach die Deutschen anfänglich dieses Dorf Lasterthur genannt und geschrieben haben — Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hersch. Krumau gehör. *Dorf* von 8 H. und 70 E., an einem Bergabhange oberhalb dem Plankusbache, ¾ St. von Tisch, 5 St. von Budweis.

Scharfenberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Schäsburger Stuhl, ober dem Berge Ranenberg, auf einem, den grossen Kokelfluss von seinem linksuferigen Schegeschder Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. NOzN. v. Volkány, ober seinen Weingärten.

Scharfenberg, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Domkapitel Laibach gehör. *Pfargült*, 8 Stunden von Neustädtel.

Scharfenberg, Schärfenberg, Sviwen — Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und altes verfalln. *Schloss*, dann ein *Pfardorf*, nächst dem Bache Sapotu, 13 St. v. Laibach.

Scharfenberg. Schlesien, Troppau. Kr., Enclave des Prerauer Kreises, eine aus den Füllsteiner Meierhofsgründen neu errichtete dem Gute Füllstein gehörige, dahin eingepfarte und bei dieser Burgveste liegende *Kolonie* von 18 Häusern und 138 Einwohnern, 4 St. v. Jägerndorf.

Scharfeneck am Leithaberge, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein altes hohes ödes *Bergschloss*, wovon die k. k. Familien-Herschaft den Namen hat, indessen sich das herschaftliche Amt dermalen in Mannersdorf befindet; dabei liegt die einstmalige 1654 von der Kaiserin Eleonora gestiftete Einsiedelei Sct. Anna in der Wüste, wobei ein Carmelitenkloster bestanden hatte, 3 St. v. Wimpassing. Post Mannersdorf.

Scharfenmühl, Ober-, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch. zur Hrsch. Theusing gehör. *Mahlmühle*, ¼ Stunde vom Dorfe Schwina, 1¼ Stunden von Buchau.

Scharfenmühl, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch. zur Hrsch. Theusing gehör. *Mahlmühle*, ¼ Stunde unter dem Dorfe Peschkowitz, 1½ St. von Buchau.

Scharfenstein, Sstornstan — Böhmen, Leitmer. Kr., ein verfalln. *Berg-Schloss* von welchem die ganze Herschaft den Namen führt, und ein Meierhof an dem Pulsnitzflusse, 5 Stunden von Hayde.

Scharfenstein, Ungarn, Presburger Gesp., s. Eleskö.

Scharffen, Ungarn, Presb. Gesp., s. Sárffeö.

Scharfling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Mondsee geh. *Ortschaft*, am Schaf- oder Sattlberg, und dem sogenannten Pferdebachl, von Bergen eingeschlossen. Hier befindet sich auch der sogenannte Eglsee, welcher aus Moos und kleinen Wildbächen sich bildet, gehört mit Pfarre und Schule nach Mondsee, 5 St. v. Salzburg, 1 St. v. St. Gilgen.

Scharfmühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige, zur Herschaft Pürles gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Pernkloh, 5 St. von Buchau.

Schargauner Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zur Herschaft Haniowitz gehörige *Mahlmühle*, unterhalb Littau am Marchflusse, ¼ St. von Littau.

Scharichen, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dörfchen*, nächst Jentschowitz eingepfart, ½ St. von Liebenau.

Scharigen, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Böhm. Eiche gehöriges *Dorf* von 32 H. und 188 E., nach Liebenau eingepfart, 1¼ St. nö. von Böhmisch-Aicha, am s. Abhange des Raschenberges, ½ St. von Liebenau.

Scharisch, Scharoschu, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Sáros.

Scharka, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zu den böhm. Oberstburggräfl. Gütern gehöriges *Dörf*, im untern Scharka-Thale, aus zerstreuten, sämmtlich zu Degwitz konskribirten Höfen und Häusern bestehend, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und am Scharka-Bache 3 Mühlen.

Scharken, Sárkány, Ungarn, ein *Dorf* in der Oedenburger Gespanschaft.

Scharken, Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt; siehe Sárkány.

Scharkendall, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf*, im Wb. Bzk. Kom. Oberlichtenwald; siehe Schurkenthal.

Scharkendorf, Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt; siehe Sarkaitza.

Scharl Jöchl, Tirol, ein *Grenzjoch* im Landgerichte Glurns, und Passage von Taufers durch das Thal Avigna ins Scharlthal und nach Schulz im Engadin.

Scharlotendorf, mähr. Scharlotka— Mähren, Olmützer Kreis, ein auf der Herschaft Trübau neu angelegtes und dahin unterthäniges *Dorf* von 33 Häus. und 211 Einwohnern, ½ Stunde von Grünau.

Scharlottenburg, Ungarn, ein *Dorf*, in der Temeswarer Gespsch., mit deutschen Einwohnern. Weinbau. Seiden-Cultur.

Scharlottenfeld, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Stamitz und Pfarre Schelletitz.

Scharlreut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 H. und 70 Einwohnern, der Herschaft Haagberg unterthänig, liegt an der Donau, 1 Stunde von Kemmelbach.

Scharmaschäger Bezirk, processus Sarmaságiensis, Sarmasági-Járás — Ungarn, ein *Bezirk*, im äussern Kreis der Mittel-Solnoker Gespansch., welcher zwischen 47° 12' 0'' bis 47° 24' 30'' nördlicher Breite und 40° 20' 0'' bis 40° 34' 0'' östl. Länge, ganz im Krasznaer Segmentalflussgebiethe die Lage hat, aus folgenden 13 Dörfern und 1 Praedium besteht: Bogdánd, Girókúta, Kis-Nyires, Korond, Kövesd, Motsollya, Okoritó, Sámson, Sarmaság, Szeer, Széts, Sziget und das Praedium Mojád. Dieser Bezirk grenzt: N. mit Ungarns Sathmarer, weiters N. und O. mit dem Hadader, weiters O. mit dem Zilaher Bezirk der eigenen, S. mit dem Peretschener und Kémerer Bezirk der Krasznaer, und W. mit dem Erfluss und Péérer Bezirk der eigenen Gespanschaft. Das Dorf Széts liegt von seinem Bezirk und seiner Gespanschaft auf eine Meile weit entfernt, in dem Arrondissement des Peretschener Bezirkes der Krassnaer Gespanschaft.

Scharmen, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Sarmás.

Scharnberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Landgerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehöriges altes *Schloss*, der Herschaft gleichen Namens und der Pfarrei Sanct Veit ober Schwarzach gelegen, 1½ St. von Sanct Johann.

Scharndorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 75 H. und 467 Einwohnern, zur Herschaft Grafschaft Rohrau gehörig. Post Regelsbrun.

Scharnik, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, ein *Berg* 1398 Klafter nordöstlich von Irschen.

Scharningbachel, — Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Murau, treibt 1 Hausmühle in Krakau.

Schärnitz, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Dorf* an der Iser, mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Seefeld, zuvor Mittewald in Baiern, Landgericht Hörtenberg, mit einem Kommerzial-Grenzzoll- und Weggeldamt. Es bricht hier weisse Kreide, 5 Stunden von Zirl.

Scharnitz, Scarbia oder Porta Claudia — Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Pass*, an der Iser und an der baierischen Grenze, ward 1632 vom Erzherzog Leopold gegen die Schweden befestigt, ist jetzt aber demolirt; im J. 1805 von dem k. k. Oberstlieutenant von Swinburne rühmlichst vertheidiget, nach dem Fall der Leutasch aber verlassen, und hernach geschleift; 1809 von den Tirolern erobert. Die Gegend liegt zwischen hohen Bergen, mit geringer Vegetation und wenig Einw.

Scharnitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wb. B. Kommiss. Hersch. Paternion gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 39 Einwohnern, nächst Aifersdorf, ½ Stunde von Paternion.

Scharnitzthal Spitz, Tirol, einer der höchsten Bergspitzen im Thal Leutasch, von der dasigen Kirche nordw. gegen das baierische Landgericht Garmisch oder Werdenfels.

Scharnstein, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine *Herschaft* u. *Schloss*, in dem Distrikt Kommiss. Ebenzweier, am Traunsee, in dem Dorfe Ort, ½ St. von Gmunden.

Scharnstein, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat*, mit 8 Dörfer, 1012 Häuser, 8793 Einwohnern, 1 grössere Herschaft, 4 kleinere Dominien, 3 Pfarren, 4 Schulen, 7 Steuergemeinden, in einem Umkreise von 33 Stunden; die Länge von der Brücke über die Ulm bei dem Theuerwang bis an den Röllberg in der Seeau; die Breite von Kreuzenridl bis an den Laudachsee, und von den Zöbler bei der Hötzau bis auf das Weisshorn am obern Offensee.

Scharnstein, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine in der Ortschaft Viechtwang befindliche *Werb-Bezirk-Kom-*

missariats-Herschaft und altes *Schloss*, jenseits des Almflusses, 8 Stunden von Wels.

Scharnstein, Schärnstein, Alt- und Neu-Scharnstein. Alt-Scharnstein — Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine *Ruine*, vormals eine ansehnliche Feste am rechten Ufer des Albenflusses mit seinem Lueginsland 1694 Wiener Fuss über das Meer auf einem hohen und steilen, aus einem düsteren Walde hervorragenden Felsen ober dem Diessenbache, fast ¾ Stunden von Viechtwang. Diesem gegenüber links des Flusses liegt auf einer freien Anhöhe das weitschichtige Schloss Neu-Scharnstein, mit einer geweihten Kapelle, einst Schaferleiten genannt, seit seinem Ursprunge (wahrscheinlich im 15. Jahrhunderte) immer mit jener Herschaft vereinigt, ¼ Stunde von Viechtwang entfernt.

Scharnstein, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Sensenhammerwerk*.

Scharnstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz*, in der Vorstadt zu Hall, vor dem Taurer Thor.

Scharo, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Wolin; siehe Ziaro.

Scharoschitz, Mähren, Hradischer Kreis; siehe Zarazitz.

Scharow, oder Sarow, Mähren, Hradischer Kreis, ein der Herschaft Napagedl unterthäniges *Dorf* von 46 H. und 234 Einwohnern, zwischen Brzesnitz und Brzezolup im Thale, 5 Stunden von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Scharowna, Zarowna — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 17 H. und 121 Einwohnern, wovon 3 Häuser zur Herschaft Winterberg gehören, hat 1 Mühle, liegt 2 Stunden v. Amtsorte.

Scharpendorf, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat; siehe Sard.

Scharpendorf, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komitat; siehe Sárpatak.

Scharr, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Haus*, zwischen Euratsfeld und Randeck, 4 Stunden v. Amstädten.

Scharrenreut, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, hinter Randeck, 5 Stunden von Kemmelbach.

Scharrether Bezirk, Ungarn, Biharer Komitat, bemerkenswerth sind: Beel, ansehnlicher Marktflecken, der Sitz eines griechischen Protopopen, hat eine katholische, und eine griechische Pfarre. — Nagy-Bajan und Bereg-Böszörmeny, Marktflecken. — Dereska, Marktflecken, bei welchem in einem Teiche Perlen gefischt werden.

Scharrlinz, Schaarlinz — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg liegendes verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, an der Landstrasse vor Kleinmünchen und dahin eingepfart, 1 St. von Linz.

Scharsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. B. Kom. Trofaja sich befindliche, unter dem Butzenberge lieg. *Gemeinde*, wo auf einer Anhöhe das verschiedenen Herschaften dienstbare Dorf Scharsdorf sich befindet, 4 Stunden von Vordernberg.

Scharstein, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Ausse, auf welchem die Triefendewand, der Mattkogel, Knappenwald, Schinkenkogel, Stubenbühel, das Goiserermoos, die Pötschen und Schattenleiten, der Ischlerkogel, Pötschenhöhe, Scharnstein, Brand- und Pfeifferinalpe mit sehr grossem Waldstande und einigen hundert Rinderauftriebe sich befinden. Die gleichnamige Alpe wird mit 25 Rindern betrieben.

Scharstein, Gross- u. Klein-, Steiermark, Brucker Kreis, in der vordern Wildalpe, zwischen dem Krimpenbach und der Salza, mit 40 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schart, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommissariate Hochhaus liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Vorchdorf eingpf. *Dorf* über der Alm, 3 St. von Lambach.

Schart, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Sárd.

Scharte Berg, Tirol, bei Forchet am rechten Ufer des Lechflusses.

Scharte Berg, Tirol, an dem linken Ufer des Talfer-Baches, bei Nordheim.

Scharte, hohe, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg* im Salzkammergute, Hallstädter Bzk.

Scharten, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, der Landgerichtsherschaft Ried gehöriges, nach Weilbach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Oberweinthal, 2 St. von Ried.

Scharten, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kommissariate Efferding liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ort-*

schaft von 32 Häusern und 193 Einwohnern, mit einer Pfarre und einem im Thale liegenden evangelischen Bethause; — liegt hart an der Strasse nach Weis, am nördlichen Abhange des Schartenberges, — 1 Stunde von Buchkirchen, 1¼ Stunde von Schönering, 2 Stunden von Wels, und eben so weit von Efferding.

Scharten, auch Sanct Martin — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, gegen das Lammerthal sich ausdehnendes *Oertchen*, mit einer Vikariatskirche und einer Schule. Es ist der Sitz des Vikariats Sanct Martin, 2 Stunden von Hüttau (in Werfen), 3½ St. von Radstadt.

Scharten, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, theils aus auf dem Schartenberge, theils im westlichen Theile des Werfner Thales gelegenen Häusern bestehende *Rotte*, welche in das Pfarvikariat Werfen pfart, ½ St. vom Markte Werfen.

Scharten, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Sanct Johann (im Gebirgslande Pongau) gehöriges *Dörfchen*, in der Rotte Vierthal, 2 Stunden von Sct. Johann.

Scharten Berg, Tirol, an der Grenze von Tirol und Schwaben bei Pretela.

Scharten- od. **Krautwaldlalpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 50 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schartl, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Welsberg und Gemeinde Ollang geh., mit einem Bade.

Schartleiten, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zu dem Distrikts-Kommissariate Ternberg zu Steier und Pfarre eben dahin gehörig.

Schartlhof, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges kleines *Oertchen* am Aigeberge, zur Pfarre Altenmarkt eingpf., 1 St. von Radstadt.

Schartlmühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Plan gehörige *Mahlmühle*, liegt hinter dem Bergstädtchen Michaelsberg, wohin selbe eingepfart ist, 1¼ Stunde von Plan.

Scharuschu, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Sárd.

Scharzendorf, insgemein Stanzendorf, oder auch Storzendorf, mährisch Przedni-Augezd — Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Aussee unterthäniges *Dorf*, liegt nächst Aussee gegen Osten, — 2½ Stunde von Littau.

Schasching, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zu dem Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre Engelszell, und Gemeinde Stadl, 1¼ St. von Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Schaschkowerhof, Böhmen, Pilsner Kreis, zur Stadt Pilsen gehörig.

Schaschowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hersch. Teltsch unterth. *Dorf*, mit einem Meierhofe und Schäferei, gegen Süden, ½ St. von Schelletau.

Schaslowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Reichstadt gehör. *Dorf*, liegt unter der von Leippa nach Rumburg gehenden Kommerzialstrasse, ½ St. von Böhmisch-Leippa.

Schassenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Ehrenau sich befindende *Gemeinde*, in der Pfarre Mautern, mit vielen im Gebirge zerstreut liegenden Häusern, südlich von Mautern, 4½ St. von Kraubath.

Schassenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Ehrenau sich befindend *Gegend*, in der Pfarre Kalwang, mit zwei am Liesingerflusse sich befindende Eisenhammerwerke, 6½ St. von Kraubath.

Schassineze, Slavonien, Syrmien, Peterward. Generalat, ein zum Peterward. Grenz-Rgmt. Bzk. Nro. IX geh. *Dorf* von 179 Häus., mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, 1 Stunde von Mitrovicz.

Schässburg, Siebenbürgen, eine k. *Freistadt* und Hauptort des Schässburgerstuhles des Landes der Sachsen, mit 1300 H. und 6250 E., meistens evang. Sachsen, welche hier auch ihre Kirchen haben, zwischen Bergen, in anmuthiger Landschaft, am grossen Kogel gelegen, über den eine gedeckte Brücke führt. Schässburg zerfällt in die obere, auf einem ziemlich hohen Berge liegende Stadt, welche ummauert ist und die Kirche des heiligen Niklas, die 1482 gegründete Kathedrale, das Rathhaus, und das evang. Gymnasialgebäude enthält; dann in die untere, im Thale liegende Stadt, wo zwei kathol. Kirchen und ein Spital stehen, und in die Vorstädte mit einer kathol. und einer griech. Kirche. Postamt.

Schäsburger sächsisch. Stuhl, sedes Saxonicalis Schäsburgensis, Segesvár-Szék, Szkaunu-Szászeszk-Sigyisori — Siebenbürgen, im Lande der Sachsen, von 19,500 Menschen, meist Sachsen und Deutschen, bewohnt. Der Boden ist zwar bergig, aber ohne Hochgebirge und fruchtbar. Das Klima ist mild. Der vorzüglichste Fluss des Stuhles ist der grosse Kokel. Die Produkte sind: Feldfrüchte aller Gattungen, saurer Wein, Gartenfrüchte, Obst und Vieh. Auch an Wäldern fehlt es nicht. Doch sind letztere, wie das Wild in denselben, nicht sehr häufig. Die sächsischen Dörfer bauen vorzüglich Flachs und Hanf und verfertigen daraus viele grobe und Hausleinwand, die sie allenthalben im Lande absetzen. Die Seiler können nur in diesem Stuhle, und in einigen angrenzenden Ortschaften hinlänglichen Hanf zum Gebrauche ihres Handwerks aufbringen; hat seine Lage zwischen 46° 2' 30" bis 46° 17' 30" nördl. Breite, und 42° 13' 30" bis 42° 52' 30" östl. Länge, ist in 3 Kreise abgetheilt; zum obern gehören die fünf Dörfer: Benne, Erked, Rados, Szasz-Buda und Szasz-Kézd; zum mittlern die fünf Dörfer: Apold, Hégen, Nethus, Segesd, Szász-Darlya, und das Prädium Puszta-Wossling; zum untern die Stadt Segesvár, die fünf Dörfer: Danos, Holdvilág, Nagy-Szöllös, Prodt und Szász-Szent-László, enthält demnach 1 Stadt, 1 Prädium und 15 Dörfer, wovon mit einem Flächeninhalte von $1\frac{704}{1000}$ Quad. Ml. im Althauptflussgebiete, und zum in seinem Filialgebiete des Cibinbaches, Hégen, Nethus, Puszta; in jenen des Homorodbaches Benne; und mit einem Flächeninhalte von $8\frac{304}{1000}$ Q. M. im Maroserhauptflussgebiete und zum in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, die übrigen 13 Orte situirt sind. Dieser Stuhl grenzt mit seinem ungetrennten Arrondissement: N. mit dem Rother und Nádoscher Bzk. der Kokelb. Gespansch., mit dem Kereszturer Bzk. des Udvarhelyer Széklerstuhls, und mit einem von N. gegen S. sich in sein Gebiet hineinziehenden Theil des Reteschdorfer Bzk.; NO. mit dem Bögözer Bzk. des Udvarhelyer Széklerstuhls; O. mit dem Königsdorfer Bzk. die obere Weissenb. Gesp.; S. mit dem Repserstuhl, wieder mit dem Reteschdorfer Bzk., mit dem Gross-Schenkerstuhle und mit einem von S. geg. N. sich in sein Gebiet hineinziehenden Theil des Hermannstädterstuhls, weiters S. und SW. wieder mit dem Reteschdorfer Bzk. der obern Weissenb. Gespansch., W. mit dem Mediaschstuhl und mit dem Rother Bzk. der Kokelbg. Gespansch., und enthält demnach einen Flächeninhalt von $9\frac{1008}{1000}$ trigometrischen, oder von 10 geograph. Quadrat Meilen.

Schasslowitz, gewöhnlich Schassplitz genannt — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 51 H. und 319 E., hat 1 gestiftete öffentliche Kapelle und eine Schule. Der Ort liegt in einer angenehmen Gegend zwischen den Hrschn. Bürgstein und Ober-Liebich und ist nach Böhmisch-Leipa zur Pfarrei bei der Allerheiligenkirche eingpf., von welcher auch alle Sonn- und Feiertage der Gottesdienst in der Kapelle besorgt wird. Die Einwohner ernähren sich von gutem Feldbau, und mehre treiben Frachtfuhrwerk; auch gibt es einige Gewerbtreibende hier, 2¼ St. von Reichstadt.

Schaschowitz, Zaschowitz — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pirnitz und Pfarre Heraltitz.

Schász, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Segesd.

Schatalka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Wirthshaus*, zur Herschaft Unter-Brzezan, ½ St. von Jessenitz.

Schatlal, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Gemeindehaus*, zur Herschaft Chrudim gehörig.

Schatlriten, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Gösting sich befindl., der Kammeral-Herschaft Leizenhof dienstbares *Wirthshaus*, 2 Stunden von Grätz.

Schatmannsdorf, Ungarn, Presb. Komt.; s. Cseszte.

Schatrincze, Slavonien, Syrm. Gespanschaft, Ruma. Bezirk, ein der Herschaft Illok gehör. illir. *Dorf* von 52 Häusern und 242 Einwohnern, liegt in der Ebene, an der Landstrasse, u. ist nach Nezadin eingepfart, 1 Stunde von Ruma.

Schatta, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Eger; s. Schlada.

Schattachberg, Steiermark, Grätz.

Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Ruprecht, zur Herschaft Landsberg mit ¾, und Herschaft Herberstein mit ¼ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Schattau, mährisch Schattew, vor Alters Chattau — Mähren, Znaimer Kr., ein der Herschaft Joslowitz unterthäniger *Markt* von 273 Häusern u. 1716 Einwohnern, mit einer Pfarre, an der österr. Grenze, 2 Stunden von Joslowitz entlegen, 1½ St, von Znaim.

Schattau, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Bauernhäusern, auf der Höhe von Goldegg, mit einer Mühle. Pfart theils n. Goldegg, theils nach St. Veit, 8 St. v. St. Johann.

Schattau, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehör., nach Abtenau eingepfarte *Rotte* am Russbache, von dem hohen Gupitzergebirge begrenzt, mit einer Mauth Station am Passe Gschütt, 2¼ bis 4 Stunden v. Abtenau, 7 St. von Golling.

Schattawa, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Winterberg gehör. *Dorf* von 57 Häusern und 418 Einwohnern, liegt zerstreut am Fusse des Basumberges und am Kapellenbache, d. nördliche Theil des Ortes heisst Grundhäuser oder Grantelhäuser, der östl. Theil Eichelhäuser. Hier ist eine wandernde Filialschule, ein verpachteter hersch. Meierhof, eine Forstbeamten-Wohnung im Meierhofsgebäude, eine Mühle, dann gehört dazu ein einschichtiges Hegerhaus, Wachveitl genant, ¼ Stunde vom Orte entfernt, 9½ St. von Strakonitz.

Schattbach, Oester. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, aus zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dörfchen*, bei Framing und Filzmoos, in einem Seitenarm des Fritzthales; im Hintergrunde sind hohe Alpen. Pfart nach Altenmarkt, 2½ St. v. Radstadt.

Schattberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehörig., aus siebzehn an dem Jetzbachgraben und dem Gebirge hin einzeln liegenden Häusern in der Urslau bestehender *Ort* mit 117 Einwohn., und trefflichen Alpen, 18 St. v. Salzburg.

Schattberg, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Goldegg und Pfarre Dienten geh.

Schattberg, Oester. ob der E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte* am Schattberge, nahe bei Mittersill, 11 St. von Lend, 9 St. von St. Johann.

Schattein, Ungarn, Presb. Komt; s. Csuttaj.

Schatten, Steiermark, Judenburg. Kr.; s. Kralau.

Schatten, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Passeier, Gem. St. Martin.

Schatten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*. im Vikariate Strobel, 2 St. v. Ischl.

Schatten, Siebenbürgen, Inner Szoln. Komt.; s. Csatan.

Schattenberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, im Bez. Ehrenau; hier fliesst der Geisbach und Ranachbach.

Schattenberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Gebirge liegende, zur Wrb. B. Kom. Herschaft u. Pfarre Seckau geh. *Ortschaft*, von der Poststrasse gegen W., nächst Graden, 3 St. von Knittelfeld.

Schattenberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Taufers, Gem. Mühlwald.

Schattenberg, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Seckau, hier fliesst der Ingeringbach.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Walchen- und Bachergraben, mit einigem Viehauftriebe.

Schattenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg* am Eingange des Gailthales, bei dem Schlosse Wasserberg, auf welchem die Lichtensteineralpe, der Tremmelsberg und Stückelberg mit einigem Viehauftriebe und bedeutendem Waldstande vorkommen.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 15 Häusern und 50 Einw., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Seckau.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Gstatt, hier fliesst der Schröckgrabenbach, das Gulgerbachel und Haltbachel.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., im grossen Kleingraben, auf welchem die Fötscher-, Luckner-, Tauerealpe, der Pumwald, Wassergrabenwald, die Kühlenbreinalpe, mit mehr als 300 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Schattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Walderseite u. dem Doboweitschgraben, auf welchem die

Hammeralpe, Reiner- und Knötzelalpe mit 79 Rinder- und 40 Schafeauftrieb sich befinden.

Schattenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern und 27 Einw., zur Hauptgemeinde Treffen und Herschaft Landskron.

Schattenberg, Sienzhni Verch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wrb. B. Kom. und Landger. Herschaft Bleiburg geh. *Berg-Gegend* ausser Bleiburg, 5 Stunden von Völkermarkt.

Schattenberg, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 306 Joch.

Schattenberg, Ober-, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 31 Häusern und 126 Einwohnern, des Bezirks Ehrenau, Pfarre Kahlwang, zur Herschaft Strechau, Ehrenau, Massenberg, Lichtenstein, Göss, Rein u. Friedstein dienstbar. In der Gegend Roth bei Schattenberg ist ein Eisenhammerwerk, 1½ Stunde von Ehrenau, 8 Std. von Leoben, 7 M. v. Bruck.

Schattenberg, Unter-, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 33 Häusern und 185 Einwohnern des Bezirks Ehrenau, Pfarre Mautern, mit einem Eisenhammerwerke in d. Walch, zur Herschaft Kammern, Ehrenau, Göss, Freistein, Zehendhof und Pfarhof Mautern dienstbar, 1 St. von Mautern, 1½ St. von Ehrenau, 9 St. v. Leoben, 5½ Meile von Bruck.

Schattenburg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft und Stadtgericht Feldkirchen geh. *Schloss*, auf einem steilen Felsen, hart an der Stadt Feldkirch. — Post Feldkirch.

Schattendorf, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Csajta.

Schattendorf, Schundoff — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., im Ob. Oedenburger Bezirk, ein mit einer eigenen Pfarre versehen. deutsch. *Dorf* von 178 Häus. und 1302 rk. E., zur fürstl. Eszterház. Hersch. Fraknó gehör., Acker- und Weinbau. Waldungen. Mahlmühle, zwischen Rohrbach und Baumgarten, ¾ Stunden von Oedenburg.

Schattendorfberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staats-Herschaft Sanct Joseph dienstbar.

Schattenkogel, Steiermark, Grätz. Kr., im Mixnitzgraben, zunächst des Osserkogels.

Schattleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 57 Häus. und 281 E., des Bezirks Gösting, Pfarre St. Veit, zum Gute St. Gotthard, Hrsch. Gösting, Commende Leech, Peckau, Stadtpfarre Grätz, Waldstein, Rein und Messendorf dienstbar; zur Hrsch. Gösting mit ⅓ Getreidezehend pflichtig. Diese Gemeinde besteht aus den Gegenden Bogenhof, Hart, Peil, Käfersgraben, Strauss, Ranach, Höllerberg und Eichberg. Hier wird viel Kalk erzeugt, auch liefert diese Gemeinde das schönste Bauholz zur Hauptstadt Grätz; auch befindet sich daselbst ein seit 1819 bearbeiteter Mühlsteinbruch. Hier wird auch der schwarze Thon für die Steingutgeschirrfabrik in Grätz gegraben.

Schattleitenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Pusterwalde gegen die Wildalpe, mit 46 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Schattleitenalpe, — Steiermark, Brucker Kreis, in der Kurzenteuchen, zwischen der Hopfgarten- und Russbrandalpe, mit bedeutendem Waldstande und 15 Rinderauftrieb.

Schattmansdorf, Csesztc, Csaszta — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slow. deutsch. *Marktflecken* von 215 Häus. und 1538 E., worunter 239 Juden, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre und einer Synagoge, Weingärten. Grosse Waldungen mit vielem Wild. Handwerke. Jahrmärkte. Gräfl. Pálffysch, 1 Ml. v. Modern.

Schattnerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Feistritzgraben des Rantenthales, mit 400 Rinder- und 100 Pferdeauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Schattow, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Hrsch. Joslowitz geh. *Markt*; s. Schattau.

Schattseit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landger. St. Johann (im Gebirgsl. Pongau) gehörige *Rotte*, der Pfarrei Grossarl, 5 bis 6 Stunden von St. Johann.

Schattseite, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Strassburg geh., nach St. Stephan eingepf. zerstr. *Dorf*, 3 St. v. Friesach.

Schattseite, Tirol, Pusterth. Kreis, einige zerstr. *Häuser* zum Landger. Sillian und Gemeinde Kartisch.

Schattwald, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Landger. Ehrenberg gehör., nach Thanheim eingepf. *Dorf*, liegt an der baierischen Grenze Hindelang, Landgerichtes Ehrenberg, mit 1 Bade, 6½ St. v. Reute.

Schatzberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landger. Schärdig geh. *Weiler*, am Egelböckerbache, in der Pfarre Diersbach, 1½ Stunde von Siegharding.

Schatzberg, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Berg* 161 Klafter östl. v. Riedenthal.

Schatzbühel, Steiermark, Judenbg. Kreis, in der Bretstein, mit 16 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande

Schatzbühl, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Berg* 1100 Klaft. südw. v. Drauburg.

Schatzdorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Weiler*, in der Pfarre Dorf, östl. von der Pram gelegen; hat eine Mühle, 2¾ Stunden von Haag.

Schatzdorf, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine zum Distrikts Kommissariat und Hersch. Riedau geh. *Ortschaft* von 10 Häus., nächst Stogu, 4 St. v. Bairbach.

Schatzelmühle, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Gute Mühlau gehör. in der Lokal und hinter Lieboch am Kainachbache liegende *Mühle* im Wb. Bzk. Kom. Lannach, 4½ Stunde von Grätz.

Schatzen, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., 4 der Hersch. Fahrafeld dienstb. *Häuser* von 40 Einwohn., in der Pfarre Ruttenstein u. Weissenbach, am Triestingerbache, 4½ Stunde v. Ginselsdorf.

Schätzen, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Landgerichts Hersch. Landeck gehör. *Hof* am Fliesserberge, 5½ Std. vom Imst u. 3 St. v. Nasserent.

Schatzendorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Hainberg, eing. Friedau dienstb. *Dorf* unweit Hainberg am Schildbache, 3½ Stunde v. St. Pölten.

Schätzendorf, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Schliessiberg lieg., verschied. Dominien geh., nach Gallsbach eingepfarrtes *Dorf* von 10 Häusern, 3 Std. von Haag.

Schatzgrunschen Bach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Mediaser Stuhl

Schatzkuppen, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mediaser Stuhl, ½ Std. von Szasz-Ivanfalva.

Schatzler, Schaczlirz, Barnstadt — Böhmen, Königg. Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 164 Häusern und 1073 Einwohnern, hier ist eine Pfarkirche unter landesherrlichem Patronate, eine Schule mit einem Lehrer u. einen Gehilfen, unter dem Patronate des k. k. Studienfondes, ein Rathhaus, der Gemeinde gehörig, ein herschaftl. Bräuhaus auf 18 Fass, und 1 Branntweinhaus, 1 k. k. Grenz-Zollamt und 1 Grenzwache-Kommissariat. Die Einwohner nähren sich von Feldbau und Viehzucht, vom Ertrage des Kohlenbergwerkes, von Gewerben u. etwas Handel. Das Städtchen scheint seine Entstehung dem, am goldenen Rehhorn betriebenen Bergbau verdankt zu haben, es hat einen Bären zwischen 2 Tannenbäumen im Wappen, welches sich auf die Sage bezieht, dass beim Abtreiben der Waldungen ein Bär erlegt worden sein soll. Eben daher rührt auch der Name Bärnstadt. Das Städtchen besteht grösstentheils aus niedrigen schwerfälligen, von Holz erbauten Häusern, welche eine einzige Gasse und einen Platz bilden, nur einige wenige Häuser sind zierlich und von Stein aufgeführt. Zum Städtchen gehört auch das, ¼ St. n. davon stehende einzelne Zechenhaus. Etwa 600 Schritte w. steht auf einem steilabfallenden Vorsprunge des Rehhorngebirges das Bergschloss Schatzlar (Schatzlir) welches eigentlich von Alters her diesen Namen führt, 2½ St. v. Trautenau. Postamt mit:

Berggraben, Bernsdorf, Boben, Brettgrund, Königehan, Krinsdorf, Gross- und Klein-, Lampusdorf, Potschendorf, Schwarzwasser, Teichwasser.

Schatzler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Schatzwaldalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Feistritzgraben, mit 40 Rinderauftrieb und ungeheuerem Waldstande.

Schatzmühle, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine der Hersch. Fahrafeld unterth. *Mühle*, nächst dem Pfarorte Rossenmarkt, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Schatzschlössel, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Eppenstein geh. *Schlössl*; s. Penkhof.

Schau, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ebereck unterth. *Bauernhaus* zwischen Zarensdorf u. Burgstall, 3 Stunden von Kemmelbach.

Schau, in der, Oesterr. unter der Ens, V. O. W, W., ein in der Rotte Gimpring sich befindendes, zur Hersch. Petzenkirchen geh. *Bauernhaus*, 3 St. v. Kemmelbach.

Schaub, Böhmen, Elbogner Kreis, ein

Dorf mit einem Meierhof u. Schäferei zur Herschaft Luditz geh., 1½ St. von Luditz.

Schaub, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Luditz geh. *Dorf* von 55 Häusern und 332 Einw., nach Kobilla eingepfart, hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, 3 St. v. Liebkowitz.

Schaub, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, s. Schab.

Schauba, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* zur Herschaft Lipnitz geh.

Schauberg, oder Schaubergen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Erlau gehöriges *Bauerngut*, der Rotte Kroissen zugethan, in der Pfarre Neustädtl, 2 Std. von Amstädten.

Schauberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei dem Spital Ulmerfeld dienstbare *Häuser*, zwischen der Pfarre Neuhofen und Alhardsberg, 2½ St. von Amstädten.

Schaubing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* v. 4 H. u. 24 Einwohnern zur Hrsch. Wiemla und Pfarre Ham. Post St. Pölten.

Schauboden, Oestrr. unter der Ens. V. O. W. W., ein *Dorf* von 21 H. und 100 Einw., zur Herschaft und Pfr. Purgstall. Post Kemmelbach.

Schaubühel, Steiermark, Bruck. Kr., im Weissenbachgraben, zwischen dem Salchenboden u. Thierkogel.

Schauching, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staats-Hersch. St. Pölten geh. *Dörfchen* von 16 Häusern und 86 Einwohnern, vom Markte Pyhra, liegt gegen Süden unweit des Harlandbaches, 1½ Stunde v. St. Pölten.

Schauenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein altes, zur Herschaft Greulenstein gehör. *Bergschloss* und *Meierhof*, liegt in einer wildromantischen Einöde, auf einem hohen Felsen am linken Ufer des Kampflusses, nordöstlich unter Krumau und südwestlich von Fuglau. — Noch steht der ungeheure fünfeckige Thurm; das übrige Mauerwerk ist grösstentheils zusammengestürzt. — In geringer Entfernung gegen Süden ist der Eingang in das kleine Bienenthal, in welchem einige Bienenzucht betrieben wird. Die letztere Anlage entstand erst 1780, wo ein Haus gebaut und mehre Bienenstöcke aufgestellt wurden, welche vortrefflich gediehen, da die Thierchen an den zahllosen Blumen, den Fichten, Tannen und Föhren hinlängliche Nahrung fanden. In der Folge wurden sowol die Häuser als die Bienenstöcke vermehrt. Dieses wirklich reizende und einnehmende Thal wird von dem Kampflusse, der Thulmannsleite und dem Forste Gaisruck, dann dem Belzbache, der sich hier in den Kamp ergiesst, umschlossen, und erstreckt sich von der Reitmühle bis zum Dorfe Wegscheid, 2½ St. von Horn.

Schauer, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zur Pfleggerichts-Herschaft Viechtenstein gehöriges, nach Egidi eingepfartes *Haus*; siehe Neuhofen, Ober-.

Schauerberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriges *Dorf* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Kirchberg; mit einer Mauthmühle, 2½ St. v. Mattighofen.

Schauerberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Mattighofen und Pfarre Sanct Johann gehörig.

Schauereck. Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommissariate Perneck in der Eisenau und Pfarre Friedberg sich befindliches, der Herschaft Thalberg dienstbares *Dorf* von 59 Häusern und 400 Einwohnern; — liegt an dem Tauchenbache, 12 Stunden von Ilz.

Schauerhof Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., einschichtige, der Hrsch. Rapotenstein dienstbar. *Häuser*, 3 St. von Zwettel.

Schauerleithen bei **Walpersbach**. Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Steinkohlenbergbau*.

Schauern, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Weiler*, an der Vicinalstrasse nach Engelzell, 4½ St. v. Baierbach.

Schauern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Engelzell und Hrsch. Marsbach gehör., zu Sanct Aegidi eingepfartes *Dorf*, 4½ St. von Baierbach.

Schauersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Hrsch. Garsten unterthän. *Bauerngüter*, in der Pfarre Behamberg, am Ramingbache, und der Grenze von Oest. ob d. Ens, 1½ St. von Steier.

Schauersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 1½ St. von Ried.

Schauersberg, Ober-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr.

Kom. Steinhaus lieg., versch. Domin. geh. *Ortschaft* von 36 zerstr. Bauerngütern, liegt geg. Ost. am Aiterbache, geg. W. an die alte Welser Strasse, 1¾ St. von Wels.

Schauersberg, Unter-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Steinhaus lieg., versch. Domin. geh. *Ortschaft* von 21 Häus., mit ein. Filialkirche, liegt nächst der Ortschaft Aschet, geg. O. über dem Aiterbache, ¾ St. von Wels.

Schauersfreiling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Freiling und Pfarre Kirchberg gehörig.

Schauerthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Schönbühel dienstbar. *Haus*, nächst Rodeau, 2 St. von Lilienfeld.

Schaufel, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Seisenberg und theils zur Hrsch. Sittich gehör. *Dorf* von 27 Häus. und 163 Einw., zwisch. Hinnach u. Obernberg, 4¾ St. von Neustädtel, und eben so weit von Pesendorf.

Schaufel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Trautmannsdorf dienstbar, zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Schaufeldorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Lapad.

Schaufelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner *Bauernhof*, der Herschaft Weitra dienstbar, im Amte Vierlings bei Jagenbach, 2 Stund. von Zwettel.

Schaufelmühle, die, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem zum Wb. Bzk. Kom. Weinburg geh. Dorfe Ottersdorf sich befindliche *Mühle*, 2 Stunden von Mureck, und eben so weit von Ehrenhausen.

Schauflergut, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein einschichtiger, zur Herschaft Schwatz geh. *Bauernhof*, nächst Prandstädt abseits der Landstr., 1¾ St. von Schwatz.

Schauflern, Schaufeln, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 10 H. und 62 E., von welchen 2 Häuser zum Gute Rimau gehören, zur Herschaft Rosenberg und nach Malsching eingepfart, nächst dem Dorfe Wayden, hat ¾ St. nw. 1 Mühle („zum Georg-Müller"). 1¾ St. nw. von Rosenberg, 5 St. von Kaplitz.

Schauls, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine abseitige *Mahlmühle* bei Unterstadt, zur Herschaft Lipnitz gehörig.

Schaumberg, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein in d. Distr. Kom. Aschbach liegendes herschaftl. *Schloss* und *Dorf* von 40 H. und 184 E., woran auch das Stift Lindach Antheil hat, u. Hartkirchen eingepfart, grenzt gegen Osten an das Dorf Gstaltenhof, 1 St. von Efferding.

Schaumberg, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, dieses alte zerfallene *Schloss* mit einigen Vorgebäuden liegt am rechten Donau-Ufer westlich auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einst der Donaustrom vorbeifloss, in der Ortschaft gleichen Namens. Das Schloss sammt der Herschaft gehört dem Herrn Fürsten Ludwig von Starhemberg. Schaumberg ist ein sehr altes weitschichtiges Gebäude, in dessen Mitte eine Schloss-Kapelle steht, die nicht mehr ohne Gefahr besucht werden kann, die Gemälde auf den Wänden scheinen aus dem 14. Jahrhunderte zu sein, eine Menge unterirdische Gefängnisse und Keller selbst unter der Kapelle werden gezeigt, wo feuchte Dünste und Grauen bei jedem Schritte entgegen ziehen, damit man eile, und den schüchternen Blick, die tiefen Winkel der Nacht zu durchforschen erspare, wo vielleicht mancher nach Rache träumte und in der Unmöglichkeit sein Ende fand. In der Höhe sind noch einige Zimmer, die bewohnbar zugerichtet werden können, wer Geschmack an der alten Bauart findet, und den es nicht verdriesst, Stufen auf und Stufen ab zu steigen; dafür entschädigt die Aussicht auf die Morgenseite: eine weite Gegend mit all ihren Reizen gegen die Donau hin, liegt wie eine schöne Karte ausgebreitet, deren Grenzen sich im grauen Dunkel verlieren, und will man die Gegend im Umrisse durchforschen, so steht ein mächtig hoher Wachtthurm zu Dienste, der wohl die schlauen Feinde damaliger Zeit zu beobachten sehr nöthig war; andere runde Thürme auf allen Seiten sind nebst den doppelten Ringmauern grössten Theils verfallen, man kann sich den grossen Umfang der alten Veste vorstellen, weil sogar eine Mahlmühle darin gestanden hat, zwei bis drei Brücken führen noch zum Eingang und zunächst demselben verwundert man sich über eine grosse Anzahl steinener Kugeln wie Mannsköpfe und noch grösser, und anderer Steinblöcke, die, als der Berg noch nicht mit Schwarzholz bewachsen war, nur dazu dienen konnten, sie den sturmlaufenden Feind ent-

gegen rollen zu lassen, und so Tod und Verderben anzurichten; wahrscheinlich wurden sie nach überstandener Gefahr wieder gesammelt, hinaufgetragen und so zur neuen Vertheidigung aufbewahrt. Ein mittelmässig fahrbarer Weg führt schief in das anmuthige Thal hinab, wo nicht weit eine Säule desjenigen Schaumbergs zum Gedächtnisse stand, der bei einem ungünstigen Mondesschimmer vom Besuche einer schönen Müllerstochter hier vom Pferde stürzte und seinen Wonnetod fand.

Schaumberg, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 H. und 35 E., zur Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Behamberg, Post Stadt Steyer.

Schaumberg, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine zum Distr. Kom Haag gehörige *Einöde*, der Herschaft Erlach und Pfarre Pram, 2¼ St. von Haag.

Schaumboden, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Hersch. Kreug und Nussberg gehörige *Gegend*, 1 St. von Sct. Veit.

Schaumboden, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2271 Joch.

Schaunapetsch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 13 H. und 59 E., des Bezirks Laak, Pfr. Scheuern, zum Gute Scheuern dienstbar, 2¼ St. von Laak, 5¼ Meile von Cilli.

Schauninger, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Dornbirn.

Schaunitzeralpe, Steiermark, Brucker Kreis, nördlich von Mautern, in der Magdwiesen, mit 20 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Schaunitzereck, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gebirgsgegend* in der Gemeinde Hochentauern des Bezirks Zeyring.

Schaunze, Steiermark, Cillier Kreis, ein kahler *Bergrücken* von 750 Klft., südlich von Franzen.

Schaupenberg, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Mellingthale und Stegmühlberge, mit 22 Rinderauftrieb.

Schauperebenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Trögelwang, ober dem Hallerkogel, mit 80 Rinderauftrieb.

Schauppenreut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 Stunden von Kemmelbach.

Schaurberg, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 3 im Pfleggerichte Ried liegende, zum Traunkirchnerischen Urbar gehörige *Häuser*, 1¼ Stunde von Ried.

Schaurberg, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Kammeral-Herschaft Friedburg gehör. zerstreute *Ortschaft*, mit einer Mühle, 5¼ Stunde von Ried.

Schaurdopl, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Aschach, Herschaft Schaumberg und Engelszell gehörig., nach Haibach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Norden an das Dorf Perg, 3¼ Stunden v. Efferding.

Schaurmühle, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kommissariat Wildberg liegende, n. Zwetl eingepfarte und dahin konskrib. *Mühle*, am Schaurbache, 5 Stunden von Linz.

Schaurn, Oest. ob der Ens, Inn Kr., siehe Lunglhof.

Schaurn, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Engelszell gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Egidi, und dem Steuerdistrikt Schauern, 3¼ Stunde von Baierbach.

Schaurschlag, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Wildberg liegendes, der Landgerichts Herschaft Lobenstein geh., nach Zwettel eingepfartes *Dorf* von 16 Häusern, am Döstelflusse zwischen dem Markte Zwettel und Oberneukirchen, 5 Stunden von Linz

Schaursfreiling, Schausfreiling, Schäffreiling — Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikt Kom. Wilhering, Landgerichte Freiling und Hartham liegendes verschiedenen Dominien gehörig, nach Kirchberg eingepfartes *Dorf* von 16 Häus., 3 Stunden von Wels.

Schautzergebirg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Neulandsberg mit Getreide, - Wein- und Lämmerzehend pflichtig.

Schauz, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung, des Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft und Marktes Sachsenfeld.

Schauze - Terg, siehe Sachsenfeld Markt.

Schauzia, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach*, im Bezirk Lehen, treibt 2 Hausmühlen in Pametsch.

Schavnik, Ungarn, Saroser Komitat, ein russniak. *Dorf* von 40 Häusern und 307 römisch katholisch und griechisch katholischen Einwohnern, Filial von Radoma, Schwefelbad und Säuer-

ling, nebst Wohnungen zur Unterkunft der Badegäste und einem Kostgeber. Dieses Mineralbad besteht aus kohlensaurem Natron, geschwefelten Wasserstoff (Hidrotion - Säure) sehr wenig Kalkerde, und kohlensaurem Eisen, mit vorherrschender fixer Luft. Grundherr Johann von Szirmay, 2 Stunden von Sztropko in einem unfreundlichen von kahlen Bergen eingeschlossenen Thale.

Schavnik, Styavnik — Ungarn, Trentschiner Komitat, ein slowakisch. *Dorf* von 561 Häus. und 2760 Einwohnern. Sägemühle. Gräflich Szapárysch und Bar. Balassaisch, 1 Meil. von Bittesa.

Schavnik, nach der Karte auch Scavnik, Schafnik, Schebnik — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch. im II. oder dem Bezirk unter den Karpathen, eim zum Zipser Bisthums Schlossherschaft gleichen Namens gehöriges slowak. *Dorf* von 129 Häus. und 934 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Lokalkaplanei der Pfarre Grenicz, an das Gömörer Komitat angrenzend, bei Miklusfalva, 1 Stunde von Horka, 4 Stunden von Leutschau.

Schavnik-Schloss, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, Herschaft und Schloss; dem Zipser Bisthume gehörig, mit einer bischöflichen Residenz und Kirche, welche durch die Kapl. des Dorfes gleichen Namens versehen wird, mit einem Allodial, Bräu- und Einkehr-Wirthshause, nahe bei Vidernik, ½ Stund. v. Hurka, 3½ Stunden von Leutschau.

Schayroedt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Wartenburg gehörig, nach Ungenach eingepfartes *Dorf*, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Scheba, Gross- u. **Klein-**, Böhmen, Elbogner Kreis, 2 *Dörfer*, der Herschaft Eger; s. Schöda.

Schebanlowitz, Schebanowicze — Böhmen, Berauner Kreis, ein z. Hrsch. Dloskau gehöriges *Dorf*, 3 Stunden v. Bistritz.

Schebarow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Kundraticz gehöriges *Dorf*, mit einem herschaftlichen Meierhofe bei Hrncziez, 1 Stunde v. Prag.

Schebek, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte*, bei Strachowitz zur Herschaft Tloskau gehörig.

Schebel, Ungarn, Temeswarer Komt.; siehe Zsebely.

Scheberlberg, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein *Berg*, 331 Klafter hoch, nörlich von Gross-Motten.

Scheberow, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf*.

Scheberow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Gut* von 36 H. und 262 Einw., ist nach Kundratitz eingepf. und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 im Jahre 1822 ganz neu gebauten unterthänigen Getreide-Schüttboden und 1 Wirthshaus, ½ Stunde östl. von Kundratitz.

Scheberdorf, Schöbersdorf — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenfurt, wovon auch etwas nach Krumau geh., bei dem Markte und zur Pfarre Höritz, 7 Stunden von Kaplitz.

Schebes, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Sebes.

Schebesch, Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt; siehe Sebes.

Schebesch, Siebenbürgen, Mühlenb. Stuhl; s. Szasz-Sebes.

Schebesch, Ober- und **Unter-**, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Sebes.

Schebeschan, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft; siehe Sebesany.

Schebesd, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; s. Droschlowitz.

Schebesta, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Gistebnitz geh., 1½ St. von Sudomierzitz.

Schebestenitz, oder Ssebestenicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Krchleb gehör. *Dorf* von 43 Häus. und 280 Einw., ist nach Zbeyschow eingepfart, und hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Potaschensiederei und 1 Wirthshaus. In der Gegend sind Spuren von ehemaligem Silberbergbau zu sehen; liegt nächst Brzezy, 2½ St. von Czaslau.

Schebetau, mährisch Schebetow — Mähren, Brünn. Kr., *Herschaft* und *Dorf* von 89 Häus. und 579 Einw., mit einem Schlosse, nahe bei d. Markte Kuihnitz am Fusse des Geb., 2 St. v. Goldenbrunn.

Schebetau, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde von 1292 Joch.

Schebetau, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 11 Steuergemeinden von 17,199 Joch.

Schebetein, mähr. Zebetin — Mähren, Brünn. Kr., ein halb zur Hrsch. Altbrünn, halb zur Hrsch. Eichhorn-Bitischka gehör. *Dorf* von 139 Häus. und 686 Einwohn., mit einer Lokalie,

rechts nächst Bistertz, 2 Stund. von Schwarzkirchen.

Schebetin, oder Schewetin — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Wittingau gehörig, nahe bei Wittin, 3 Stund. von Wesely.

Schebirer Mühle, Böhmen, Czasl. Kr., zur Hrsch. Prawonju und Pfarre Lukawetz, bei Caslawsko.

Schebirzow, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Jungwoschitz geh. *Dorf* von 52 Häus. und 322 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Gallus, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Baumwollspinn-Fabrik, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge; an der Strasse nach Kamberg und links am Blanitzbache, 1 St. v. Jungwoschitz, 3½ St. von Sudomierzitz.

Schebischowitz, Nieder-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 329 Einw., zur Hrsch. Obertoschonowitz und Pfarre Oberdomaslowitz.

Schebischwitz, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Oberschobischowitz und Pfarre Oberdomaslowitz.

Schebitz, oder Schewitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einzelner *Bauernhof*, der Herschaft Strakonitz geh.; s. Zebitz.

Schebnik, Ungarn, Zips. Komt.; s. Schavnik.

Scheborzitz, Böhmen. Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Martinitz gehör. *Dorf* von 37 Häus. und 257 Einwohn., ist nach Kralowitz eingpf., und hat 1 Filialkirche, 1 emphyt. Meierhof und 1 Wirthshaus; ¼ Stunde abseits liegt 1 obrigkeitl. Jägerhaus und 1 Chalupe, ¾ St. von Kralowitz, 8 St. von Steken.

Scheborsch, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Lokalkirche* d. Hrsch. Kosmanos; s. Scheborsko.

Schebrak, Zebrak, Bettlern, Mendicum — Böhmen, Berauner Kr., eine *Kammeralstadt*, mit einer Dechantei und einem Steinkohlenbruche, — liegt nächst dem Dorfe Totschnik, 1 St. v. Zerhowitz.

Schebrakow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Lehenhof* der Hrsch. Karlstein; s. Zebrakow.

Schebrellie, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landgrchtshrsch. Tolmein gehör., an den Grenzen von Deutsch-Idria liegendes *Pfardorf*, 14 Stunden von Görz.

Schebritz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Schöberitz.

Schebrow, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Blansko und Gurein unterthäniges *Gebirgsdorf* von 46 Häusern und 294 Einwohnern; — liegt unweit Wranau, 1 Stunde von Lipuwka.

Schechlenz, oder Dobrostow — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Pollerskirchen geh. *Dorf* von 34 Häusern und 184 Einwoh., nach Pollerskirchen eingpf., ¼ St. wstl. an d. v. Pollerskirchen kommenden Bach liegt die eingängige Sykorermühle mit Brettsäge und nördlich davon die zweigängige Mühle Bauda, ¾ St. von Pollerskirchen, 1 Stunde von Steken.

Schechrow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Przedborz geh. *Dorf*; s. Wschechrow.

Schechwaty, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Kammerburg, 2¼ St. von Dnespeck.

Schedina, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, im Wb. Bzk. Kom. Seitz, nächst dem Markte Hocheneck, 4 Stunden von Cilli.

Schedina, Kroatien, Kommerzialsee-Distr., eine der Kaalhrsch. Vinodol geh. *Ortschaft*, in der Pfarre und ¼ Stunde von Novi.

Scheding, Gross- und Klein-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pfggcht. Wildshut geh., nächst Ekelsberg eingpf. *Ortschaft* von 7 Häusern, links nächst der Landstrasse, 2 Stund. von Braunau.

Scheditz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schönhof; s. Sedschitz.

Schediwetz, auch Schudowetz, Ssediwec — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 44 Häus. und 269 Einwohn., ein hrschaftl. Meierhof, auf der Anhöhe und das hrschaftl. Hegerhaus, ¼ St. von Geiersberg.

Schediwiny, Schediwy, Ssediwin — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 72 Häus. und 387 deutschen Einwoh., der Hrsch. Opoczna, gegen Ost. nächst Plasnicz, ist nach Dobřan eingpf. und hat 1 Jägerhaus („Spitzberg" genannt), 2 eingängige Mühlen und eine Brettsäge, an einem kleinen Gebirgsbache, 5 Stunden von Nachod.

Schediwy, Ssediwy — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 64 Einwohnern, am Fusse des

Deschnayer Spitzberges, 1 Stunde von Dobrey.

Schedna oder Uschenach — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Plankenstein und Pfarre heil. Geist geh. vom Pfarorte geg. Westen lieg. *Dorf* von zerstr. Häusern, 1½ St. von Ganowitz.

Schednig, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Seitz dienstbar.

Schednitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Kladrau; s. Schettnitz.

Schedobrowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein dem Gute Stiřim gehör. *Dorf* von 17 Häusern und 90 Einwohnern, nach Gross-Popowitz eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Wirthshaus, ½ Stunde von Stiřim, 1½ Stunden von Jesenitz.

Schedowelts, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zum Theil zum Gute Widim Stranka und zum Theil zum Gute Widim Kokorzin geh. *Dorf* von 33 H. und 220 E., liegt auf einer Anhöhe an der Strasse von Melnik nach Böhm. Leippa nächst dem Dorfe Dobrzin, 2 St. v. Mscheno, 5½ St. v. Jung-Bunzlau.

Schedowitz, eigentl. Ssediwecz — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Geyersberg unterthän. *Dorf*, 6½ St. v. Hohenmauth.

Schedum, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reichenburg und Herschaft Oberlichtenwald gehör. *Dorf* von 27 Häusern und 111 Einwohnern mit einer Kirche, 11½ Stunde von Cilli.

Scheen, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommiss. und Herschaft Pernstein gehör. *Ortschaft*; s. Schenn.

Scheer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein z. Hersch. Kiesch geh. *Dorf*, ¾ St. von Liebkowitz.

Scheerburg, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Hersch. Thaur gehör. in dem Dorfe Mils lieg. adel. *Besitzung*, ½ St. von Hall.

Scheerding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine landesf. *Stadt*, *Pfleggericht* und *Postwechsel*; s. Schärding.

Schefach, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zur Landger. Hersch. Rattenberg gehör. nach Reith eingepf. *Gegend* mit bis 1½ St. von einander zerstr. Häus., nächst Alpach, 1 — 1½ Stunde von Rattenberg.

Scheffau, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Kufstein geh. *Dorf* von 46 Häusern und einem Vikariate, liegt zwischen Söll u. Elmau, ½ St. v. Elmau.

Scheffau, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Bregenz geh. in dem Gerichte Simmerberg lieg. *Pfarrdorf*, 4 St. von Bregenz.

Scheffau, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Hallein (im flachen Lande) gehörige, nach Golling eingepf. *Rotte* von 40 H. und 283 E., südlich eine Stunde davon entlegen; mit einer Filiale, zwei Mauth- und einer Sägemühle, und beträchtlichen Waldungen. Die Strasse nach dem benachbarten Pflegger. Abtenau führt hier vorbei, und der aus selben kommende Lammerfluss fliesst durch die Rotte, 1 St. v. Golling.

Scheffsnoth, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflegger. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. aus zerstreuten Häusern bestehend. *Weiler*, am rechten Saalachufer, nach St. Martin eingepf., und von dem Wandkrautbach durchschnitten, mit einer Mühle. Bildet eine eigene Zeche, ½ St. v. Lofer, 2 St. v. Unken.

Scheft, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Henrichsgrün gehör. *Dorf* von 25 Häusern und 188 Einwohnern, liegt 1 Stunde onö. an einem Bergabhange, an der Fahrstrasse nach Neudek; die Einwohner besitzen nebst schlechten Feld- und Moorgründen etwas Waldung; hier ist 1 Gehilfenschule, 3 St. v. Zwoda.

Schega, wind. Schega — Steiermark, Cill. Kr., ein *Thal* mit wenigen Häus. im Wb. Bzk. Komm. Stattenberg und Pfarre Maxau, unter der Weingebirgs-Platte, 3½ St. v. Feistritz.

Schegabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Stattenberg, treibt 1 Mauthmühle in St. Anna.

Schegeschder Bach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Schäsburg. Stuhl.

Schegova Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz; s. Sigisdorf.

Schehovacz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Geb. Bezirk, eine zur Hersch. Brod gehörige nach Zaversie eingepfarte *Ortschaft*, 4½ Stunde von Verbovszko.

Schehrkögl, Steiermark, Brucker Kr, ein *Berg* 649 Klftr. hoch, südl. v. Dorfe Stänz.

Schehun, Zehun, Zehaunie — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Chlumetz unterthän. *Dorf* von 113 H. und 788 Einw., mit einer Pfarkirche; ausserdem ist hier 1 Wirthshaus und

1 Mühle. Zu diesem Dorfe ist auch das nördl. liegende, erst im Jahre 1822 neu angelegte Dorf Neu-Bain (Ban) und der ¼ St. östl. von demselben gelegene Meierhof Bain (Ban), nebst 1 Schäferei, 1 Jägerhaus und 2 Hegerwohnungen, alles zusammen 36 Nrn. mit 242 Einwohnern, konskribirt, liegt gegen Osten beim Zehuner Teiche und an der Pragerstrasse, 2 Stunden von Chlumetz.

Scheib, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von einzeln liegenden 13 H. und 78 E., zur Hrsch. Pöggstall und Pfarre Kirchschlag gehörig. Post Gutenbrunn.

Scheiba, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Neuschloss gehör. *Dorf* von 95 Häusern und 655 Einwohnern, welche nebst Feld- und Obstbau meist Glasbearbeitung und Commerz treiben, nach Langenau eingepf., hat 1 öffentliche Kapelle und 1 Mühle, zwischen den herschaftlich Bürgsteiner Dörfern Arnsdorf und Langenau, am Fusse des Scheiber-Kammes, und unweit der von Haide nach Böhmisch-Kamnitz führenden Hauptstrasse, ½ St. v. Haide, 3 St. v. Neuschloss.

Scheibbrand, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zum Landger. Imst gehör. *Hof* am Anfange des Pitzenthals auf einem Berge, 7½ St. von Nassereut.

Scheibbs, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Scheibs.

Scheibe, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Einschichte* zur Herschaft Landskron gehörig, mit einem Meierhofe bei Liebenthal.

Scheibe, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sonnenberg und Gemeinde Sellrain.

Scheibelberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Mauerkirchen und Hersch. Uttendorf gehöriges nach Helpfau eingepf. *Dorf* am Brunnbach unter Sanct Florian, 3 Stunden von Braunau.

Scheibelberg, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* mit einer Vertiefung am kleinen Sandbache, nördl. von Sattelberg und Minniberg liegend, nach Heiligenberg pfarrend, 1½ Std. v. Baierbach.

Scheibelberg, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Komm. Berg liegend., verschiedenen Dominien geh. nach Rohrbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 9½ Stunde v. Linz.

Scheibelberg, Tirol, ein merkwürdiger *Berg* nördl. von Waidring im Landgericht Kitzbühl, auf dessen Gipfel eine Steinplatte aufgestellt ist, an welcher drei Souveräne: Oesterreich, Baiern und Salzburg in ihrem Lande speisen konnten.

Scheibelberghöhe, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine *Anhöhe* v. 1288 Klafter, südöstl. von Mittersill.

Scheibeldorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Pollerskirchen gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 297 Einw., nach Stecken eingepf., hat 1 Schule 1 obrigkeitliches Potaschensiederei und 1 Mühle, ½ Stunde v. Steken.

Scheibeleckeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Lichtmessberge, mit 40 Rinderauftrib.

Scheibelhub, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflegger. Braunau lieg., der Hersch. Braunau unterthänige *Häuser* in der Pfarre Ranshofen, ¾ St. von Braunau.

Scheibellechen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Staatsherschaft St. Pölten dienstb. *Haus*, ausser dem Markte Kilb gegen Hirm, 3 St. v. Melk.

Scheibeloed, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges *Haus*, der Herschaft Soos, nächst der Pfarre Neustadtel, 3 St. v. Amstädten.

Scheibelreut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzeln. der Hersch. Neuenlengbach gehör. *Haus*, in der Pfarre Altenlengbach, nächst Meiss, 3 St. von Sieghardskirchen.

Scheibelsdorf, Seibelsdorf, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 18 H. und 122 Einwohnern, zur Hrsch. Triebau und Pfarre Grünau geh.

Scheibelwies, Oestr. unter der E., V. O. W. W., ein der Hersch. Gurhof dienstbar. *Dorf* nächst Langek, 3½ St. v. Melk.

Scheibelwies, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang. 2½ Stunden von Vöcklabruck.

Scheibelwies, Oester. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. der Grafschaft Frankenburg, Hersch. Puchheim und Wartenburg geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3 Stunden von Vöcklabruck.

Scheiben, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein kleines in dem Distr. Kom. Stahremberg lieg., der Stiftsh. Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepfartes *Dorf*, gegen Süden, 1½ Stunde von Haag.

Scheiben, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Frauenburg und Unzmarkt sich befindende *Gemeinde* von 41 Häusern und 290 Einwohnern, mit einer eigenen Kirche und Bauerngut, der Scheibmeier gen., liegt am Fusse eines Berges, von St. Georgen, ober Judenburg ½ Stunde entl., ½ St. v. Unzmarkt

Scheiben, Steiermark, Judenburger Kreis, im Johnsbachgraben, zwischen dem Bärenkahr, Schattenberg, Kreuzeck, und Schwarzkogel, mit 45 Rinderauftrieb.

Scheiben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zur Staatshersch. Pöllau und Hersch. Kapfenberg mit ⅓ Wein-, z. Bisthumshersch. Sekau mit ⅔ Getreid- u. Weinzehend pflichtig.

Scheiben - gross, Scheiben-klein, Scheiben-ober, Steiermark, Marburger Kreis, *Gegenden* des Bezirks Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg. Zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓, Hersch. Rothenthurm mit ⅓, und Hersch. Brunsee mit ⅓ des sogenannten Getreide-Wechselzehends pflichtig.

Scheiben, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Gross-Bertholds dienstbares *Dorf*, 7 Std. von Schrmes.

Scheiben, oder Scheibelnden Radisch, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Weseritz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Jägerswohnung, liegt gg. Norden, 3 St. v. Mies.

Scheiben, Tirol, Unter Innthal. Kr., vier zur Landger. Hersch. Kuefstein geh. *Häuser* nächst dem Pfardorfe Erl, 4 St. v. Kuefstein.

Scheiben, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Winterberg gehör. *Dorf* von 19 H. und 127 E., ½ Stunde von Strakonitz.

Scheiben, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 32 H. und 191 E., nach Strobnitz eingepfart, hat 1 Schule und 1 Mühle. Abseits liegt 1 obrigkeitlich. Jägerhaus und an der Strasse nach Weitra das Neue Wirthshaus, zur Herschaft Gratzen und Pfarre Strobnitz, 4½ St. von Kaplitz.

Scheiben, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Umlowitz, gegen Rosenthal an der Str., 1½ St. von Kaplitz.

Scheiben, Ober-, Tirol, Vorarlberg, 3 einschictige in dem Gerichte Bregenz geh. *Häuser*, 5½ Stunde von Bregenz.

Scheiben, Unter-, Tirol, Vorarlberg, 3 einsch. in d. Gerichte Bregenz gehör. *Häuser*, 5 St. von Bregenz.

Scheibenbach, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. und 60 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Scheibenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, ein kleiner *Bach*, nordwestlich von Admont, der in die Ens fällt.

Scheibenberg, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Berg*, 503 Klafter westlich von Scheiben.

Scheibenberg, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 34 E., zur Herschaft und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Scheibenberg, Steiermark, ein *Berg*, 733 Klafter hoch, westlich von Lassing, an der österreichisch steierischen Grenze.

Scheibenbrand, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Imst, und Gemeinde Pitzthal.

Scheibenhof, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zum Landgerichte Axams gehöriger *Hof*, 3½ Stunden von Insbruck.

Scheibenhof, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., 3 der Herschaft Rapotensten dienstbare *Häuser*, im Walde nördlich von Dürrenstein und nordwestlich ober Stein, mit der Herschaft Imbach verbunden, welche hier verwaltet wird, 3½ Stunde von Zwettel.

Scheibenhof, Oest. unter der Ens, unter der Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Imbach gehör. *Besitzung* von 12 Häusern, im Walde unweit Stein, 2 Stunden von Krems.

Scheibenhof, Schlesien, Troppauer Kreis, ein einzelner der Herschaft Wiegstadtl unterthäniger *Hof*, nach Oberdorf eingepfart, gegen Norden nächst dem Moraflusse, 4 Stunden von Hof.

Scheibenleiten. Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einsch. der Staatsherschaft St. Pölten unterthäniges *Haus*, in der Pfarre Eschenau, an der Poststrasse zwischen Lilienfeld und Wilhelmsburg, 1½ Stunde von Lilienfeld.

Scheibenradaun, Okraula oder Okrulny Radaun, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 519 böhmisch. E., gehört zur Neuhauser Spitalstiftung St. Johann, ist nach Kirchen-Radaun (Hrsch. Wcelnitz) eingepf., hat 2 Mühlen, wovon eine zur Hersch. Wcelnitz gehört, 2 Stunden von Neuhaus.

Scheiben-Radisch, (bei Schaller auch Scheibelden-Radisch), Böhmen,

Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 326 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Forstmeisters-Wohnung und 1 Wirthshaus. Eingepfart sind, ausser Scheiben-Radisch und den sogleich anzuführenden Einschichten, die hiesigen Dörfer, Langen-Radisch Pollutschen, Setzlaw und Wesamin, nebst der Tuthacken-Mühle bei Schippin. Zu Scheiben-Radisch gehören folgenden Einschichten: a. Guttenstein, ¼ Stunde südöstlich, 1 Meierhof mit einem ausgezeichneten Rindviehstande von Ostfriesländer-Raçe, und 1 Schäferei, ebenfalls edle Raçe; auch ist dabei ein im Jahre 1816 angelegter grosser Thiergarten mit 1 Hegerhause. Auf dem mitten darin sich erhebenden schroffen Felsen, der nur auf einer einzigen Seite zugänglich ist, liegen die noch ziemlich wohl erhaltenen Ruinen der Burg Guttenstein. Wahrscheinlich ist sie im dreissigjährigen Kriege, entweder 1639 durch den schwedischen General Banner oder 1646, wo der General Wrangel die hiesige Gegend verwüstete, zerstört worden. Gegenüber liegt ein Hügel, der noch jetzt die Schwedenschanze genannt wird. Die ganze Umgebung des Meierhofes und Thiergartens ist mit schönen Obstpflanzungen bedeckt; b. Margaschen, ¾ St. südw., 1 Meierhof mit Schäferei und 1 Mühle. am Steinbache; c. die im Jahre 1823 errichtete Papiermühle, etwas östl. von der vorigen, und d. die Weisse Mühle, von 2 Gängen, noch weiter östl., an demselben Bache. Im ganzen hiesigen Kirchspiele wird starke Obstkultur, auch in Freien, getrieben, und die Schulkinder erhalten praktischen Unterricht in diesem Zweige der Landwirthschaft.

Scheibenreut, Böhmen, Elbogner Kreis. ein *Dorf*, der Hersch. Eger; s. Scheichenreith.

Scheibenreith, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* v. 35 H. und 220 E., von welchen 6 Nrn. das Gut Scheibenreut bilden, ist nach Treunitz eingepfart, und hat 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 1 Schmiede, 2 Stunden von Eger.

Scheibensteinmühle. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine einschichtige der Herschaft Friedau dienstbare *Mühle*, an der Bielach bei Saalau, 1½ Stunde von St. Pölten.

Scheibertsberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edelsbach, zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Scheibing, Seé Kis et Nagy — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komt.

Scheibl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchberg an der Raab; zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Scheiblberg. Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein z. Landgerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Helpfau, 2 St. von Braunau.

Scheiblerberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kapfenstein dienstbar.

Scheibletkirchen, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Froschdorf; s. Scheiblingkirchen.

Scheibling. Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Oberauerberge und dem Brentenberge.

Scheiblingfeldalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Granitz, mit 3 Alphütten und 45 Rinderauftrieb, zwischen dem Schwarzensee, der Kothhütten- und Gnanitzalpe.

Scheiblingkirchen, eigentlich Scheibletkirchen, auch Scheibakirchen genannt, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 17 H. und 120 E., d. Herschaft Froschdorf, hint. Gleissenfeld, am Zusammenflusse des Aspanger- und Schlättenbaches, 2¼ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Scheiblingkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, eine hohe *Bergspitze* in der Gemeinde Pusterwald, d. Pfarre Sct. Oswald, des Bezirks Zeyring.

Scheiblingsee, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein kleiner *See*.

Scheiblingstein, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Berg*, 1155 Klftr. hoch, nördlich von Unterthal.

Scheiblingstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* bei Hainbach. Post Burkersdorf.

Scheiblwies, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, eine *Einöde*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, grundbar nach Puchheim, 4 St. von Frankenmarkt.

Scheiblwies, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, mit einer Mühle, eingepfart nach Ampflwang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Scheiblwies. Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 15 H. und 107 E., zur Herschaft Wolfstein am Gurhof, Pfarre Langegg, Post Mölk.

Scheibmayer, der, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Bauerngut* in der Gemeinde Scheiben.

Scheibs, auch Scheibbs — Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Markt* von 83 Häus. und 660 Einw., ein sogenannter privilegirter Eisen- und Proviantmarkt, reich an Denkmälern mittelalterlicher Baukunst, mit vielen Bauformen und Inschriften, die dem Maler und Geschichtforscher mannigfaches Interesse gewähren; mit einem Schlosse und eigener Pfarre; — liegt an der grossen Erlauf, südwärts hinter Burgstall. — In seinem Gebiete bestanden vor einigen Jahren 8 Eisenhämmer und 17 Nagelschmieden. Tabakpfeifenköpfe werden nach Auflösung einer unter Joseph II. in Gaming errichteten Fabrik, hier noch im Kleinen verfertigt, 5 St. von Kemmelbach. Postamt mit:

Ahornleithen, Anton, Sanct- an der Iesnitz, Anger, Altenmarkt, Brandstatt, Bach nächst Sanct Georgen an der Leyss, Bach bei Oberndorf, Baumbach, Buchenstube, Dachsberg, Diendorf, Diessendorf, Dörfl, Dürokert, Eck, Erlach, Fürtchen, Forsthueb, Frankenfels, Ginselberg, Giening, Gries nächst Sanct Georgen an der Leyss, Gabel, Gnadenberg, Grafenmühl, Gruft, Gössling auch Göstling, Görtenberg, Ganns, Gries nächst Oberndorf, Grub, Gstätten, Georgen, Sanct- an der Leyss, Heuberg, Hochbruck, Hochreith, Hollenstein nächst Sanct Anton an der Iesnitz, Hamet, Hasenberg, Holzwies, Hueb, Kandelsberg, Kröll auch Gröll, Kreutzthonen, Koppendorf, Lueggraben, Lehen, Liesberg, Lingheim, Miesenbach, Mayerhofen nächst Sanct Georgen, Mayerhofen nächst Oberndorf, Melk nächst Oberndorf, Neubruck, Neustift, Oed, Oedwies, Ofenbach, Oberndorf, Plattendorf, Püchl auch Pichl, Perwarth nächst Oberndorf, Pfoisau, Plöttnigen, Rammsau, Reidl, Riem, Scheibbs, Scheibbsbach, Schöllgraben, Schiesser, Schachen, Scheibenbach, Scheibenberg, Schweinz, Steeg, Strass, Strauchen, Sulzbach, Windhaag, Wohlfahrtsschlag, Wasen, Weeg, Weissee, Wiedenhof, Wies, Wüdengraben, Zwickelsberg, Zehethof, Zimmerau

Scheibs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Himberg gehör. *Dorf*, unweit Ottenschlag, 6 St. v. Krems.

Scheibsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 44 der Hrsch. Scheibs unterthänige, bei diesem Markte lieg. *Häuser* mit 267 Einwohnern, 5½ St. von Kemmelbach.

Scheibseck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ehedem ein eigenes *Gut*, nun ein d. Hrsch. Scheibs dienstb. *Bauernhaus*, bei diesem Markte, 5¼ St. von Kemmelbach.

Scheibsgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ober-Kindberg gehör. *Gemeinde* von 42 Häus. und 124 Einw., hinter Lichteneck, 3¼ St. von Krieglach.

Scheibsgraben, Steiermark, Bruck. Kr., nördlich von Bruck, in welchem der Scheibsbach der Mürz zuströmt, zwischen der Lutschaun und dem Eichberge.

Scheibskirchen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Froschdorf gehörig; siehe Scheiblingkirchen.

Scheibstatt, Steiermark, Judenburg. Kr., im Sommeraugraben, mit 30 Rinderauftrieb und 140 Joch 728 Quadr.-Klftr. Waldstand, der Stiftshrsch. Sct. Lambrecht gehörig.

Scheibtratten, Steiermark, Bruck. Kr., im Grossfeistritzgraben, mit zehn Rinder- und 100 Schafeauftrieb.

Scheibwald, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Höhe* v. 1023 Wr. Klft., nordwestl. von Grünschacher.

Scheichamühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach gehör. einzelne *Mühle*, nächst Oberndorf, 2 St. von Sieghardskirchen.

Scheicheckalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Haselkahr und dem Hartelsgraben, mit grossem Waldstande und 51 Rinderauftrieb.

Scheicheneckalpe, Steiermark, im Bruck. Kr., im Waggraben, zwischen der Nogaalpe, dem Ennswalde oder Fuchsboden, mit bedeutendem Waldstande und 14 Rinderauftrieb.

Scheichenhof, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner, der Staatshrsch. Sct. Pölten dienstb. *Berghaus*, ½ St. von dem Pfarorte Stessing, 4 St. von Bärschling.

Scheichs, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine *Einöde* am Keslbache, zwischen der Donauleithen; nach Waldkirchen gepfart, 3½ St. von Baierbach.

Scheickelalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Stübming, zwischen dem Fahrenwald und dem Kohlgraben, mit 67 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Scheidbach, Tirol, Vorarlberg, eine in dem Gerichte Lingenau lieg., der Hrsch. Bregenz geh. kleine *Ortschaft* von 8 zerstr. Häusern, 6½ Stunde von Bregenz.

Scheidegg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz geh., in dem Gerichte Kellhöf lieg. *Pfardorf*, 4 St. v. Bregenz.

Scheideldorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 42 Häusern, zur Hrsch. Schwarzenau und Pfarre Scheideldorf. Post Schwarzenau.

Scheidenhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Feldbach, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Scheidenhofalpe, — Steiermark, Brucker Kr., im Mostlinggraben, mit 22 Rinderauftrieb.

Scheiderlgraben, — Steiermark, Brucker Kreis, im Aflenzthale, zwischen dem Schnabelgraben und dem Reuschenbach.

Scheids, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Lichtenau gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Kremsflusse, 2 Stund. von Gefäll.

Scheidsbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Landsberg dienstbar.

Scheidwien, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Markt*; siehe Schottwien.

Scheifling, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Osterwitz geh. *Ortschaft* von 9 Häus. und 2 Einschichten, Tschetschach genannt, in der Pfarre Sct. Peter, ¼ St. von Sct. Veit.

Scheifling, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Frauenburg und Unzmarkt sich befindl. *Dorf* von 99 Häus. und 500 Einwohn., mit einem alten Schlosse und eigener Pfarre, zwei Nagelschmidten, einem Kessel und Steinbierbrauhause, 1½ St. von Unzmarkt.

Scheigen, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; s. Saigo.

Scheigstätt, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Obertrum, 2¼ St. von Neumarkt.

Scheikowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mineralquelle*.

Scheimellekier Bezirk, Ungarn, Stuhlweissenburg. Gespansch., bemerkenswerth sind: Moor, grosser volkreicher Marktflecken mit einem Kapuzinerkloster. — Bodaik, Dorf, Gesundbrunnen. — Szabad-Battyan, Dorf und Schloss, Stammort des Hauses Bathyany. — Enyed, gräflich Bathyanisches Dorf, Spanische Schafzucht.

Schein, Ober- und Unter- oder Nieder-, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Kammeralhrsch. Sobochleben; s. Mariaschein.

Scheinberg, Steiermark, Bruck. Kr., im Holzapfelthal, zwischen den Uebergangkögeln und dem Hopfgarten, mit grossem Waldstande.

Scheinem, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Thurn am Hart gehör. *Dorf*, liegt nächst Schöndorf, 6 Stunden von Neustädtel.

Scheinitz, od. Schevenza — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neudeg gehör. *Dorf* von 13 Häusern und 76 Einwohnern, mit einer Filialkirche, zwischen Dobrova und Lerchendorf, 4½ St. von Pesendorf.

Scheinitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1361 J.

Scheinow, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Trübau; siehe Seibelsdorf.

Scheinthal, Ungarn, ein *Praedium*, von 1 Haus und 5 Einw., im Pester Komt.

Scheipelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Krenngraben am Bösenstein m. 16 Rinderauftrieb, mit einem gleichnamigen See, in welchem Salblinge vorkommen.

Scheiteldorf, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Schwarzenau unterthäniges *Dorf*, mit einer landesfürstlichen Lokal-Kaplanei, an der Horner Poststrasse, zwischen Göffritz und Schwarzenau, 1 Stunde von Göffritz.

Scheiterboden, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 107 Einwohnern des Bezirks und der Grundherschaft Neuberg, Pfarre Mürzsteg, 1 Stunde von Mürzsteg, 4 St. von Neuberg, 7 St. v. Mürzzuschlag 9½ Std. v. Bruck.

Scheiterbüchel, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häusern und 20 Einwohnern, zur Herschaft Auhof und Pfarre St. Martin am Ibbsfelde. Post Amstetten.

Scheitau, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herschaft Reichenau unterthäniges *Dorf* von 10 Häusern und 64 E. hier ist ein herschaftl. Jägerhaus, zw. Wäldern, auf einer Anhöhe, ¼ St. von Katscher.

Scheittergrub, in der, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichichtiges, zur Herschaft Seissenstein geh. *Bauernhaus*, nächst Plankenstein, 5½ St. von Mölk.

Scheittovschag, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Herschaft Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Schützenberg.

Scheitz, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häusern, zur Herschaft Brunn am Wald u. Pfr. Lichtenau. Post Gföhl.

Schejach, Illirien. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Laak gehöriges, nach Sct. Martin eingepfartes *Dorf* an dem Saustrome, ¾ St. von Krainburg.

Scheje, Illirien, Krain, Adelsburger Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Adels-

berg liegendes, der Pfargült Slavina gehöriges *Dorf*, ½ Stunde von Adelsberg.

Scheje, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 86 Einwohnern zur Herschaft Kreutz u. Hauptgemeinde Kaplavass.

Scheje, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 62 E., zur Herschaft Kieselstein und Hauptgemeinde Naklas.

Scheje, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Kreutzberg gehöriges, auf einem hohen Berge liegendes *Dorf* von 14 Häusern und 51 Einwohnern, mit einer Kirche, 2 Stunden von Podpetsch.

Scheje, Illirien, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Flödnig liegendes, zur Kommenda St. Peter eingepfartes, mehren Herschaften gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Laibach.

Scheje, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 353 Joch.

Schekarzen, oder Sekarze — Böhmen, Klattauer Kr., ein dem Gute Czeczowitz unterthäniges *Dorf* von 35 H. und 291 böhmischen und deutsch. Einwohnern, nach Mogolzen eingepfart. 1½ St. von Stankau.

Schekauz, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen liegendes, der Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Treffen eingepfartes *Dorf*, nächst Iglenig, 4 Stunden von Pesendorf.

Schekel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Berg*, 795 Wr. Klafter hoch über dem Meere.

Schelakowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Kammeral-Städtchen* der Herschaft Brandeis; s. Czelakowitz.

Schelaun, Jeloun — Steiermark, Judenburger Kr., eine alte, verfallene *Bergveste*, nächst und zur Herschaft Pux geh., 3 St. von Unzmarkt.

Schelbach, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Hausrdck Kr., eine kleine, in d. Distr. Kom. Dachsberg liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Prambachkirchen eingepfarte *Ortschaft* von 8 Häusern, 2½ Stunden von Efferding.

Schelbach, Unter-, Oester. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein kleines, in dem Distrikts-Komm. Dachsberg liegendes, verschiedenen Dominien gehörig., nach Prambachkirchen eingepfartes *Dorf* von 8 Häusern, 2½ St. von Efferding.

Schelchengraben, Steiermark, Gr. Kr., eine zur Herschaft Vasoldsberg gehörige *Gegend* von zerstreuten Berghäusern, 2½ St. v. Grätz.

Schelchowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz geh. *Dorf* von 27 H. und 138 E., ist nach Tschischkowitz eingepfart, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle, liegt nächst Tschischkowitz und Schierschowitz, 5½ St. sö. v. Teplitz, am jenseitigen Fusse des Mittelgebirges und am Hostina- oder Modelbache, 1 St. von Lobositz.

Schelenken, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 167 E., ist nach dem Filial Sobrusan eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Schäferei, ¼ St. osö. von Dux, am Katzenbache und in geringer Entfernung von der Biliner Chaussée.

Scheles, auch Zihle, Böhmen, Saazer Kreis, ein unterthäniger *Markt* von 104 H. und 672 E., hat 1 Pfarkirche 1 Begräbnisskirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Rathhaus und 1 Wirthshaus. Abseits liegen ¼ St. sö. die Mühle Wacaska und 1½ St. w. (links an der Strela, bei Rabenstein im Pilsner Kreis) die Mühle Nutschitz (Nucice); 2½ St. ssw. von Petersburg, an einem unbenannten Bächlein, zwischen Bergen und Waldungen.

Scheleschowitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Kremsier unterth. *Dorf* von 61 H. und 412 E., gegen Süden im flachen Lande vor Poppowitz, ½ St. von Kremsier, 4 Ml. von Wischau.

Schelesenke, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehörige *Ortschaft* und *Eisenbergwerk*, siehe Eisnern.

Schelesne Dverl, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mallegg liegende *Weingebirgsgegend*; siehe Eisenthür.

Schelesno, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf*, z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hörberg, hinter diesem Markte, über d. Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Schelesno, Steiermark, Cill. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Sallach und Pfarre Galizien sich befindliche *Gegend* von 53 H. und 142 E., 2 St. von Cilli.

Scheletau, insg. Schelletau, mähr. Zeletawa, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Teltsch unterth. *Markt* von 169 H. und 1059 E., mit einer eigenen Pfarre, einem Schulhause und Postwechsel, an der Chaussee v. Wien nach Prag, zwischen Mähr. Budwitz u. Stannern bei Horky, gegen Osten. Postamt.

Scheleusch, Siebenbürgen, Schässburg. Stuhl; siehe Szölös.

Schelliborzitz, Zeliborice, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* von 7 H. und 41 E., von welchen 2 H. zur Herschaft Wälschbirken gehören, ist nach Predslawitz eingepf., 1 St. w. v. Dub.

Schellichow, Böhmen, Kaurzim. Kr., die minder bekannte Benennung des zur Herschaft Jamnischt gehör. Dorfes Czelichow.

Schelleesnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kl. zum Wb. B. Kom. und Landger. Hrsch. Keutschach geh. und unweit von selber lieg. *Gemeinde* an einer kleinen Anhöhe, 2 St. von Klagenfurt.

Schellimle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sonnegg lieg. der Hrsch. Auersberg geh. *Dorf* von 37 Häusern und 229 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt 4 Stunden von Laibach.

Schellistie, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; s. Szelistye.

Schelliwetz oder Zeliwetz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Manderscheid, eigentl. zum Gute Stirzim, an der Linzerstrasse, 1½ St. von Jesenitz.

Schelken, Siebenbürgen, Bisztritzer Distr.; s. Selyk.

Schelken, Gross- und Klein-, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Selyk, Nagy- und Kis-Selyk.

Schelkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Kindthal, nächst dem Eichberg.

Schelkowitz, Zelkowicze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein dem Gute Czerekwitz unterth. *Dorf* von 31 H. und und 211 Einw., ist nach Horeniowes (Hersch. Smiritz) eingepf. und hat 1 Wirthshaus, ½ St. v. Czerekwitz, 1½ St. von Horzitz.

Schelkowitz, Želkowicze — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Liebshausen geh. *Dorf* von 37 H. und 203 mehr Böhmisch als Deutsch sprechenden Einwohnern, hat eine uralte in runder Form erbaute Kirche, an der Chaussee nach Lobositz, ½ St. von Liebshausen, 2½ St. v. Laun.

Schell, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; s. Sellye.

Schelle, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Thurn gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häusern, 3½ St. von Cilli.

Schellebej, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Möttling geh. *Dorf* von 12 Häus. und 69 E., nächst dem Kulpaflusse, 1 St. v. Möttling.

Schellenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Landger. Hrsch. Bleiburg gehörige *Berg-Gegend*; siehe Schöllenberg.

Schellenberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Schellenberg, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., s. Sarpatak.

Schellenberg, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Dorf* bei Hermannstadt, ist berühmt wegen der Schlacht, die hier am 29. Oktbr. 1599 vorfiel, worin der siebenbürg. Fürst Andreas Bathory von dem walachischen Fürsten Michael Vajwoda geschlagen wurde.

Schellenberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sterzingen und Gemeinde Brenner.

Schellenhof sonst auch Schallhof — Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häus. und kleines *Gut* am Petersbache bei Siebenhirten, südöstl von Liesing, mit gutem Brauhause, 2 St. v. Wien.

Schellenken, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Dux gehör. *Dorf* mit einem Meierhof und Schäferei, mitten durch fliesst ein unbenannter Bach, 1½ St. v. Teplitz.

Schellenlandbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermannstädter Stuhl.

Schellenstein, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Schlossruine* am linken Ufer der Krems, 1½ St. südwestlich von Kirchdorf, dem Schlosse Pernstein auf einem steilen Felsen gegenüber. Von Schellenstein ist ausser einigen verwitterten Marmorsäulen, ausser einer zerstörten Wasserleitung, und einem Gange hinter dem verfallenen Mauerwerk tief in das Innere des Berges hinab, nichts mehr übrig, als die schauerliche Sage, dass der Besitzer davon ein Bruder des Burgherrn von Alt-Pernstein gewesen, den dieser, wegen bald errungenen Wohlstandes so hasste, dass er ihn zu ermorden beschloss. Er lud ihn also zu einem Mahle nach Pernstein, liess während desselben Schellenstein anzünden, trat auf einmal zu einem, den Reisenden und Wallfahrtern noch stets als merkwürdig gezeigtem Fenster, und rief dann seinem Bruder zu, dass seine Feste brenne. Als dieser, um

sich vom geschehenen Unglücke zu überzeugen, rasch zum Fenster eilte, stürzte ihn der neidische Bruder über die thurmhohen Felsen hinab, und Schellenstein konnte sich seitdem nicht mehr aus der Asche erheben.

Schelles, Schöles, Zelecz, Zihle — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Petersburg unterthän. *Markt* mit einer Pfarre und 2 Mahlmühlen Nuczicz und Woczaska genannt, liegt an der Pilsner Strasse gegen Osten, 5½ St. von Kolleschowitz.

Schellesen. Zelis — Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Zebus, Drahobus und Liboch gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 284 Einwohnern, der hiesige Meierhof ist kassirt; es besteht nur die abseits auf einer Anhöhe liegende Schäferei, Schüttel genannt; 16 Häuser mit 89 E., gehören zur Hrsch. Unter-Berkowitz im Rakonitzer Kreise, die Mühle aber und ein Haus zum Gute Citow im nämlichen Kreise, ist mit Wäldern umgeben und grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Liboch, 1½ St. v. Melnik.

Schellesen, Zelezna — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Liboritz geh. *Dorf* von 50 H. und 375 E., mit einem abseitigen Meierhof, grenzt mit dem Dorfe Micholup, 2 Stunden von Saaz.

Schellesnig. Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein sich befind. der Hrsch. Seitz dienstb. *Dorf*, dem Pfarrorte Heil. Geist gegenüber, 1½ St. v. Ganowitz.

Schellesnig. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Möttling gehöriges *Dorf* von 8 Häusern und 59 Einwohnern, 1½ Std. vdn Möttling.

Schelletau. Mähren, Iglauer Kreis, ein *Markt* der Herschaft Teltsch; siehe Scheletau.

Schelletau. Mähren, Iglauer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden und 9917 Joch.

Schellewitz. Zeletice — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 98 Häusern und 545 Einwohnern, mit obrigkeitlichem Meierhof, Kirche und Schule. — Dieses vom Postorte Uhrzitz 1 Stunde entfernte Dorf ist ein Lehen des Olm. Erzbisthums.

Schellewitz. Schellowitz oder Zellewitz — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Libochowitz, Liebshausen und Gut Pschau gehörig. *Dörfchen* am Egerflusse, 3 Stunden von Budin.

Schellewtschitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Zlonnitz; s. Zellewtschitz.

Schellgaden, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dorfchen* von 7 Häusern und 43 Einwohnern, am Eingange d. Murwinkels, am Gestade der Mur, die hier entspringt, gehört zum Vikariate Mur. — Hier ist ein landesfürstliches Poch- und Waschwerk, eine kleine Schmelzhütte, eine Schmiede und eine Sägemühle, zum Behufe des Silberbergwerks, welches in den anstossenden Muhrergebirgen betrieben wird; auch ist hier ein Schmeersteinbruch. — Das ganze Werk steht unter Aufsicht eines landesherrlichen Bergwerkverwalters, 1½ St. von St. Michael.

Schellmühl. Böhmen, Leitmeritzer Kr., zur Herschaft Bugezd, bei Taucherschein.

Schellnastgrund und **Leimelleuten**. Steiermark, Grätzer Kreis, zwei im Werb-Bez. Kom. Herberstein ausser dem Markte Pischelsdorf sich befindliche *Gegenden*, 2½ Stunden von Gleisdorf.

Schellnbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 H. u. 60 Einwohnern, zur Herschaft Mölk u. Pfarre Petzenkirchen. Post Kemmelbach.

Schelly, Zely — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 75 Einwohnern, nach Liebtschan eingepfart, ¼ St. v. Liebtschan.

Schellier Bezirk. processus Séllyeiensis, Séllyei-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Maroscher Széklèr Stuhls, welcher zwischen 46° 29' 0" bis 46° 39' 20" nördl. Breite und 42° 23' 20" bis 42° 46' 30" östl. L., ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden, die Lage hat, aus 1 Markt und 15 Dörfern besteht, wovon der Markt Szereda, die Dörfer: Andrasfalva, Bere, Bere-Keresztur, Demeterfalva, Kis-Adorián, Magyarós, Nagy-Adorián, Séllye, Seprőd, Sűkelfalva, Szent-Imre, Szereda-Szent-Anna und Torboszlo, im Filialgebiete des Baches Nyárád; Rigmány und Szent-Simon in jenem des kleinen Kukelflusses situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem gebirgigen Theil des Görgényer Bezirkes d. Thorenburger Gespanschaft, SO. mit d. Sowataer, S. mit dem Abóder, W. mit dem Gálfalwaer und Kááler und NW. mit dem Jobbagyfalwaer Bezirk des eigenen Stuhls.

Schelmberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine, zur Werb-Bzk. Kom. Land- und Pfleggerichts-Herschaft Althofen gehörige *Gegend* von wenig Häusern, worunter eine gr. Bauern- und sogenante Schelmberger-Hube sich befindet, 4 Stunden von Friesach.

Schelowitz, Zelowice — Böhmen, Leitmer. Kr., ein nach Koschtitz eingepfartes *Dorf* von 19 Häusern und 112 Einwohnern, von welchen 11 Häuser (worunter 1 obrigk. Meierhof) mit 67 Einwoh. zur Herschaft Libochowitz, 6 Häuser zu Liebshausen, und 2 Häuser zum Gute Pschan (Saazer Kr.) gehören, 1½ Stunde von Libochowitz.

Schelschitz, mähr. Ziloschitz, Mähren, Brünner Kreis, ein theils der Herschaft Chirlitz, theils der Hersch. Blaziowitz unterthäniges *Dorf*, m. einer Lokalkaplanei, 1 St. von Brünn.

Schelseck, Steiermark, Brucker Kr., südlich von Mautern im Leimsgraben, mit grossem Waldstande.

Schelsnitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 71 Einwohnern, zur Herschaft Krumau, liegt auf einer Anhöhe, an einem kl. Bache, 3¾ St. von Budweis.

Schelten, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Böhmisch-Kamnitz gehör. *Dorf* von 44 Häusern und 222 Einw., ist nach Parchen zur Kirche und Schule eingepfart, die Einwohner treiben Glasarbeit, liegt 386 Wr. Klafter über der Nordsee, 1 St. v. Hayde.

Schelwitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Eiche gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 199 Einwohnern, theils nach Böhmisch-Eiche, theils nach Hlawitz (Hersch. Münchengrätz) eingepfart, hat 1 böhmische Schule, 2 St. von Liebenau.

Schelwitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herschaft Grünberg untert. *Dorf*; s. Zelwice.

Schely, oder Zely — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zum Gute Libczan geh. *Dorf*, 2 St. v. Königgrätz.

Schemanowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zum Gute Lieblitz gehör. *Dorf* von 48 Häusern und 274 Einwohnern, 3 St. von Melnik.

Schemble, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* m. 1514 Joch.

Schemerden, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Csömörlö.

Schemern, Böhmen, Budweiser Kreis ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Schömern.

Schemeslitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Nezdaschow gehör. *Dorf* von 29 Häus. und 240 Einwohn., nach Nezdaschow eingepf., hat 1 Wirthshaus. Auch gehört hierher der abseitig gelegene Meierhof Spaleny, nebst zwei Dominikal-Häus., ¼ St. v. Nezdaschow, 1 St. von Moldautein.

Scheming, Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Schemini, oder Dschemini — Galizien, Bukowina Kr., ein zur Religionsfond-Hrsch. Illischestie gehör., nach Stulpikani eingpf. *Dorf* am Bache Schemini, 5 St. von Gura Homora.

Schemlak, Kis-, Szemlok, Monastir, Klein-Schemlak — Ungarn, Temes. Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 62 Häus. und 298 meist reform. Einw., der Kammeral-Herschaft Detta gehörig, Filial von Buttyin, 4¼ Stunde von Detta.

Schemlak, Nagy-, Szemlok, Morava, Gross-Schemlak — Ungarn, Temes. Gespansch., ein ungar. walach. *Dorf* von 215 Häus. und 1913 röm. kathol., griech. nicht unirten und evangel. Einw., gehört zur Kammeralhrsch. Detta, 4 St. von Detta.

Schemlenz, Zsemle — Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Schemmel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh. *Dorf* von 81 Häus. und 477 Einw., hat 1 Schule, und ist zur Kirche nach Windisch-Kamnitz eingepfart. Hier sind 1 Mühle, 5 Zwirn- und Garnbleichen; — liegt an dem Kreibitsch- und Schemmelbache, am Fusse des Folgeberges, 4 St. von Haide.

Schemmern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Rziman geh., liegt unweit Malsching, 4 St. von Kaplitz.

Schemnicza, Semnicza — Ungarn, ein *Dorf* in der Warasdiner Gespanschaft.

Schemnig, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 120 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Kandersch und Herschaft Ponovitsch gehörig.

Schemnik, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 772 Joch.

Schemnitz, Selymecz — Ungarn, ein *Fluss* im Honth. Komt.

Schemnitzer Bezirk, Ungarn, Honther Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Sanct Anton (Szent Antal), fürst-

lich Koburgischer Marktflecken, Schloss und Herschaft. — Nemethi, ansehnlicher Marktflecken. — Sagh, Marktflecken und Propstei des Bischofs von Neusohl an der Eypel, treibt starken Maisbau, hier werden die Komitatsversammlungen gehalten, und die Gerichtstafel der Gespanschaft hat ihren Sitz hier. — Klib (ungarisch: Szebeklib, slavisch: Sebechleby), ein ansehnlicher Marktflecken. — Kemencze, Marktflecken, treibt Maisbau. — Szalatnya und Gyogy, Dörfer, bei welchen Sauerbrunnen. — Walyko, Dorf, dessen Einwohner allerlei Holzwaaren verfertigen, und Kalk brennen, hat den stärksten Hanfbau in Ungarn. — Kopporesch, Dorf, in dessen Gegend viel Holzkohlen gebrannt werden. — Suha, Dorf, Töpfereien.

Schemnitz, Selmeczbanya, Schemnitzium, Stiavnitza, Ungarn, eine uralte königliche freie *Bergstadt*, im Honther Komitate, die einem eigenen Bezirke in dieser Gespanschaft den Namen gibt, liegt 48° 45‘ 47“ nördlicher Breite und 36° 33‘ 50“ östl. Länge in einem ganz mit Felsen und Bergen umgebenen Thale.

Schemnitz ist in Hinsicht auf die Höhe der Lage über der Meeresfläche die sechste Stadt der Welt, nach Quito, welches als die erste angenommen wird. Schemnitz liegt 2232 Fuss hoch; hingegen Pressburg 318, Raab 364 und Pesth nur 222 Fuss. Man sieht also, dass Schemnitz um volle 2010 Fuss höher liegt als Pesth, was allerdings ein gewaltiger Unterschied ist.

Bereits unter der Regierung Königs Stephan I. war der Bergbau hier in Flor, doch als die Stadt unter Bela IV. von den Tartaren eingenommen war, wurden die Berggruben und Berghütten mit Feuer verheert, und beide blieben mehre Jahre hindurch, aus Furcht vor dem Feinde, unbenutzt; von diesem Könige erhielten die Sachsen einen Freiheitsbrief in deutscher Sprache, welches eine besondere Auszeichnung war, indem die Urkunden gewöhnlich in lateinischer oder griechischer Sprache ausgefertigt wurden. Unter Bela nahmen die Dörfer Stodritsch, Banka oder Schüttersberg und Fuchsloch ihren Anfang, Ludwig I. aber beschenkte die Stadt im Jahre 1545 mit den Dörfern Gerad, Karlik, Siegelsberg, Seken und Kulpach, die heut zu Tage meistens andere Namen führen. Unter dem Könige Sigismund erregten die Hussiten hier grosse Unruhen und Giskra wird von Elisabeth über die Bergwerke gesetzt.

1442 mussten die Einwohner wieder von den Rosgonschen Völkern viel erdulden; zur Zeit Ludwigs II. blühte der Bergbau besonders auf, weil der Monarch diesen Zweig der Industrie besonders begünstigte, auch ertheilte er den armen Bürgern einen sogenannten eisernen Brief (Epistola Moratoria). Im Jahre 1680 liessen die Bürger eine Stadtmauer aufführen, die mehr als 40,000 fl. kostete. Diese befindet sich am neuen Schlosse und geht bis zum Cammer-Thore. Auch sind viele Ueberbleibsel von alten Mauern vorhanden, woraus man schliessen kann, dass die Stadt ganz mit Mauern umgeben war.

Unter Rákotzy, der sich der Bergstädte bemächtigte, entstand ein Aufstand unter den Bergknappen, als man sie mit Kupfergeld auszahlen wollte.

Im Jahre 1710 wüthete hier die Pest und raffte gegen 6000 Menschen hin.

Das Wappen der Stadt ist ein fester Thurm mit einem Thore, an welchem sowohl, als an der Thormauer, Hammer und Schlegel aufgestellt, und mit zwei Eidechsen eingefasst sind.

Die Stadt ist theils auf Bergen, theils in den, von diesen gebildeten Thälern gebaut und der Anblick derselben ist bei abendlicher Beleuchtung in einiger Entfernung vortrefflich. Sie hat ihren Namen von dem böhmischen Worte Zemnice, welches eine Grube bedeutet. Die ersten Bewohner waren Mährer, welche die Stadt im Jahre 745 auf einem Berge, davon die Spuren noch vorhanden sind, gewöhnlich die alte Burg genannt, erbaueten.

Die Zahl der Einwohner, Deutsche und Slaven, erstreckt sich auf 19,000, welche in drei Klassen getheilt werden. In die erstere gehören die sogenannten Waldbürger oder Gewerbschaften, welche sich mit dem Bergbau beschäftigen, ihren eigenen Magistrat haben, und besondere Rechte und Freiheiten, unter andern auch die des freien Weinschanks geniessen. In die zweite Classe gehören die Bürger, welche sich vom Handel und von Handwerken nähren und dem Stadt-Magistrate unterworfen sind. Zu der dritten Classe gehören die Bergknappen oder Hauer, deren Anzahl sich nach dem Ab- und Zunehmen des Bergbaues richtet, und von welchen man eine Mittelzahl von 5000 annehmen kann.

Die hier gewonnenen Erzarten sind: 1. Gediegen sichtbar Gold, welches zu-

weilen haarförmig und blätterig ist. 2. Zinopel, ein Gemische von einem bald dunkeln, bald hellrothen Jaspis, der Gold, Silber, Blei, Zink u. Kiess führet. 3. Gediegen Silber. Die andern Silberarten sind: 4. Glaserz, Röschgewächs, Rothgülden, Weissgülden, graues Federerz, gänsekothiges, Silbererz, Silbermulme, silberhaltiges Feldspat, silberhaltige Blende, dann Bleierze, Kupfererze, Eisenerze, Quecksilber, Spiessglas, Arsenik, Schwefel, Vitriol.

Die hiesige Bergwerks-Akademie ist im Jahre 1760 von Maria Theresia gestiftet worden und in drei Classen getheilt. In der ersten wird gelehrt: Gemeine und Buchstaben-Rechnung, Geometrie, Trigonometrie, Aereometrie, Mechanik, Hydraulik und Hydrostatik. In der zweiten: Mineralogie und metallurgische Chemie, mit Anwendung ihrer Grundsätze auf die Probierkunst und auf das gesammte Hütten- und Bergfabriks-Wesen. In der dritten: Bergbaukunst in allen ihren Theilen mit der damit verknüpften Markscheidekunst, das Bergrecht, die Berg-Kammeral- und Forst-Wissenschaft, theoretisch und praktisch.

Die hiesigigen Berggruben folgen der Reihe nach so auf einander: 1) Der Dreifaltigkeitsstollen, 2) der Glanzberger Erbstollen, 3) der heilige Dreikönigstollen, 4) der Pocherstollen, 5) der Theresienschacht oder Klingenstollen, 6) der Amalienschacht, 7) der Ferdinandsschacht, 8) der Maximiliansschacht, 9) der Matthäusschacht, 10) der neue Schacht und der Mohrerstollen, 11) vor dem äussern Dillerthore ist der Michaelisstollen, ein Bleiwerk und die immerwährende Schatzkammer der von Gerhambischen Familie, 12) der Kaiser Franzensstollen, welcher 18 Jahre hindurch Tag und Nacht bearbeitet worden. Seine Länge beträgt in gerader Linie eine ungarische Meile. Unter diesem ist 13) der Kaiser Josephs Erbstollen, welcher 70 Klafter tiefer liegt. Beide sind angelegt, um das Wasser abzuleiten und die Maschinen zu ersparen. Alle diese Gruben sind noch sehr reich, obgleich sie ehedem dreimal mehr Ausbeute gegeben, als gegenwärtig; die hier befindlichen alten Schlösser sind: 1) die alte Burg, nahe am Neuthore. Auf derselben stand ehedem Alt-Schemnitz sammt der Frauenkirche, das alte Schloss, welches zwischen dem rothen Brunnenthore und der obern Fleischhackergasse steht, dienet jetzt zu einem Zeughause, 3) das neue Schloss am hintern Theile des Kammerhofes, ist viereckig gebaut, und mit einer Schlaguhr, die nur angezogen wird, und sonst zum Sturmläuten dienst, versehen.

Kirchen sind: 1) die Pfarkirche, 2) die deutsche oder ehemalige Jesuiten-Kirche, dermalen im Besitze der Piaristen-Väter, welche in dem königlichen Gymnasium der Schuljugend Unterricht ertheilen, 3) die St. Anna-Kirche und die Kirche zu Maria Schnee, auch haben die Evangelischen ihr eigenes Bethaus.

Die vorzüglichen Gebäude sind: 1) der Kammerhof am Fusse des neuen Schlosses, ist die Residenz des Ober-Kammergrafen. Es befinden sich in diesem herrlichen Gebäude: die Buchhalterei, das Haupt-Kassieramt, der Probiergaden, der Brenngaden, wo das Silber granulirt wird, die Kanzlei nebst der Wohnung des Direktors und Anderer; 2) das drei stockhohe Rathhaus, in welchem ausser dem städtischen Archiv auch noch Schlägel und Eisen von Silber aufbewahrt werden. Es sind diese Bergzeichen ehedem bei verschiedenen öffentlichen Aufzügen und bei Hauertänzen gebraucht worden. Dermalen werden solche nur bei feierlichen Prozessionen, und wenn die höchsten Landesherschaften von der Hauerschaft in Parade bewillkommnet werden, vorgetragen; bei welcher Gelegenheit alle Bergknappen in weissen Uniformen, mit verschiedenen farbigen Aufschlägen, erscheinen; 3) das hohe Haus, dem Rathhause gegenüber, in welchem sich das Portions- und Salz-Amt befindet, auch wird darin der Magistrat von der Bürgerschaft gewählt, neben demselben befindet sich ein stockhohes Wirthshaus; 4) das Hellenbachische Haus, welches Ihren Majestäten dem Kaiser Franz und dem Kaiser Joseph, während ihres Aufenthaltes in Schemnitz, zum Absteige-Quartier diente.

Die Berge, welche um die Stadt liegen sind: 1) der Kornberg an der Westseite, an welchem die Wasserleitung geht, die das Wasser auf die Maschine des Dreifaltigkeitsstollen führt, 2) der Zitnaberg, 3) der Kalvarienberg ostwärts, welcher von 1744 bis 1751 von Jesuiten, durch Beiträge der Bürger- u. Hauerschaft, ist errichtet worden. Wie man von der Stadt hinaus kommt, erreicht man vor dem Dilnerthore eine Linden-Allee, die auf den berühmten Kalvarienberg zu führet.

Nahe am Berge rechter Hand ist die Fusswaschung Christi vorgestellt, wo aus einem Giessbecken lebendiges Wasser auf den Fuss Petri, von da aber in eine mormorene grosse Muschel, zur Erquickung der Wallfahrter, springet. Bei näherem Zutritte auf den Berg selbst, welcher mit bequemen Gängen und Gebäuden geziert ist, erblicket man am Fusse desselben ein ansehnliches Gebäude. In der Mitte desselben befindet sich die slawische Kirche, ganz in Fresko gemahlt. Zur Linken dieser Kirche ist die Kapelle der schmerzhaften Mutter Maria; zur Rechten die Kapelle des Herzens Jesu. Zwischen ersterer Kapelle und der Kirche ist die Wohnung des Einsiedlers. Zwischen dem letzten aber und gedachter Kirche das Behältniss für die Tragbahren bei Prozessionen.

Hinter diesem Gebäude bergan in gerader Linie ist die sogenannte heilige Stiege, wo verschiedene Reliquien aufbewahret werden. Weiter hinauf eine im Felsen tief eingehauene Kapelle, worin Christus im Kerker verspottet, und oben ein Ecce Homo vorgestellet wird. Ganz oben an der Spitze des Berges ist in der Mitte die deutsche Kirche, ebenfalls in Fresco gemalt. Hinter derselben befindet sich eine sehr schöne Kapelle, worin Christus im Grabe ruht. An beiden Seiten des Kirchen-Gebäudes sind zwei mit Blech gedeckte Thürme, worin Glocken von neuer Erfindung zu sehen. Von der slawischen Kirche bis zur deutschen hinauf sind linker Hand 7 Stationen, die das Leiden Christi vorstellen; zur rechten aber 7 andere Stationen der 7 Schmerzen Mariä. 4) Der Hechelstein ist ein kahler Felsen, liegt ostwärts, und war ein Zufluchtsort der Stadtleute in der Pestzeit. 5) Der Paradiesberg gegen Norden mit einem aufgerichteten Kreutze.

B e r g b a u. Da Schemnitz in die Reihe der ungarischen Bergstädte, in Rücksicht des Alters und der Bedeutsamkeit unstreitig die erste Rolle spielt, so dürfte eine kurze Abhandlung über den ungarischen Bergbau manchem Leser hier nicht unwillkommen sein.

Ungarn, im Norden durch die karpathischen Gebirge begrenzt, auf deren erstern das Presburger Schloss, auf dem letzten aber die Ruinen von Kaiser Trajans Brücke, bei Mehadia, stehen, hat an der Mittagsseite derselben und in den Mittelgebirgen seinen grossen seit Jahrhunderten daurenden Bergbau. Dieser an Mannigfaltigkeit und Ergiebigkeit der Metalle weit über den Bergbau aller andern Länder Europas stehend, hat sich bei den mannigfaltigsten Drangsalen, von der Zeit der ersten Königs Ungarns bis auf die gegenwärtigen Zeiten erhalten, und seine Fortdauer Fremden und Eingewanderten zu verdanken, da der National-Charakter der Ungarn sich mehr für den Ackerbau, als für diesen mühsamen und industriellen Nahrungszweig von jeher entschieden hat.

Von alten Zeiten her wurde dieser ausgedehnte Bergbau in den von Nieder-Ungarn, Ober-Ungarn und den des Banats eingetheilt, und in eben so vielen Abtheilungen verwaltet. Von Pösing und Malatzka über Königsberg, Schemnitz, Neusohl bis Batza, im Liptauer Komitate, erstreckt sich der ausgehnte Bergbau Nieder-Ungarns, der durch das Obrist-Kammergrafenamt in Schemnitz verwaltet wird; die Erzeugnisse sind: Gold, Silber, Kupfer, Blei und Spiessglanz. Königsberg und Kremnitz gaben in der Vorzeit Gold, und Schemnitz mit seinen Anbrüche am Siglisberge, u. dem Stephani-Schacht Silber, Schätze, die nur durch Petrus Gruben übertroffen wurden. Die vorzügliche Lage der Neusohler Silberhütte, die ihr Holz selbst vom Gömörer Komitate auf dem Granflusse im Ueberflusse erhält, biethet alle Vortheile dar, die wesentlich zur Erhaltung des Bergbaues beitragen, verarbeitet die silberhältigen Zeuge, und sendet solche an das Münzamt zu Kremnitz. Die Eisenwerke von Rohnitz, Mittelwald, Teilsholz, erzeugen so viel Eisen, dass sie jeden Bedarf decken, und bedeutende Ueberschüsse abgeben.

Ober-Ungarn wird durch das Insprctorats-Oberamt zu Schmöllnitz verwaltet, und seine Ausdehnung ist von Batza bis Nagy-Bánya. Mehrere Versuche in Deutschland erweisen, das Dasein von Silber- und Kupfer-Lagen, die aber bishero wenig ergiebig, keine Ausdehnung erhielten. Von hier theilen sich die Erzgebirge nach Osten zu, in zwei beinahe parallel laufende Striche deren einer mittägig über Dobschau, Szalana, Rössenau nach Schmöllnitz, der andere aber über Neudorf, Kotterbach, Porats, Szlovenka, Göllnitz, Zakarocz, Bela, bis fast an die Kaschauer Stadtgrenze bekannt ist, und bebauet wird.

In Dobschau waren ehemals die rei-

chen Ausbrüche auf Kupfer u. Gelferze und zwar auf dem Schwarzenberge u. der Himmelskrone. Beide erzeugen nichts mehr, u. werden kaum bebauet, auch Szlana, das meistens Zinober u. natürliches Quecksilber - Amalgam, schöner als Idria gab, und eine Stangenkunst hatte, so wie auch Rosenau, erzeugen nichts, u. Schmöllnitz schon lange in Zabussa erzeugt bloss an 1200 Centner Cement-Kupfer, wozu d. Wässer mit 2 Stangen-Künsten gehoben werden.

Seit längerer Zeit wird auf dem zweiten Striche v. Neudorf mehr Kupfer erzeugt. Zeit Anno 1701 bis 1814 war die Johannisstolle am Leuthause im Ueberschusse, und die einzige Gewerkschaft, die ihre eigene Schmelzhütte, selbst unter polnischer Hersch. hatte, und am meisten in Ober-Ungarn ausgefahren ist. Da die obern Mittel bis auf eine senkrechte Täufe von 80 Klaftern verhauen sind, wird jetzt ein Zubau, von dessen Täufe auf den Gang getrieben. Die Wässer dieser bedeutenden Täufe werden durch eine 64 Klafter tief spielende Stangenkunst, die Berge u. Erze aber durch Bremse-Maschine heraus gefördert.

Zu gleicher Zeit mit der Johannis-Stolle waren Babina zm Göllnitzflusse und Ellesbogen, höher darüber, auf dem Holicsken, in Seegen, letzteres hatte besonders Abrüche, deren keine ähnliche in Ober-Ungern waren, und eigene Schmelzhütte. Erstere wurde ertränkt; in letzterer das Lager abgesetzt, und konnten ungeachtet aller Thätigkeit und ausgebreiteten Kenntnisse ihres Eigenthümers, Johann Martin Grünblath, dessen Verdienste um den Bergbau eine grosse goldene Medaille von wailand Maria Theresia ruhmwürdigen Andenkens belohnte nicht erhalten werden.

Neuerer Entstehung, auf eben dem Holicsker Gebirge, ist Ferdinandi, im Geburtsjahre des Kronprinzen eröffnet, das seit Anno 1811 auf einem nicht weit von dem Ellesbogner Gange entdeckten, Lager Erze erzeuget, und bei 1000 Centner Kupfer jährlich abgibt, welches Streichen dermalen in Morgen durch mehre Schürfe aufgedeckt, aber bishero nur mit Hoffnung bearbeitet wird.

Weit früher als dieses wurde der grobe Gang auf dem Wagendrissler Terrain, auf der Bindt, entdecket, und mit grossem Vortheile bebauet; lange Versuche konnten d. Lager nicht mehr ausrichten, so wie es auch weiter in Morgen über den Sonntagsgrund und das Gebirge Hegen unentdeckt, und bloss in der Kotterbach abermal bekannt und gesegnet war. Bebauet wurde Kreutzschlag, Michaeli, Marczinko, gegenwärtig Andreä - Schacht, Rothbaum und Svatiduch erzeugten in Kupferfahl erzreiche Gefälle, Kreutzschlag hatte ein eigenes Hüttenwerk, und Michaeli eine eigene Stangenkunst unter der Erde, die von dem eigenen Felde und von dem Andreä-Schächter vierzig Klafter tief Wasser ziehet, und dafür von letzterm Felde mit einem Sechstel der freien Gefälle entschädiget wird. Gegenwärtig erzeuget nur die Andreä - Schacht bei 100 Centner Kupfer monatlich, in reichen Kupferfahlerzen, deren Silberbetrag aber, weil sie zu hoch in Kupfer und zu arm in Silber die Steigerungskosten nicht tragen. — Unter alle diese Werke wird der Rochus-Erbstolle tief aus dem Thale angetrieben, der alle Wässer abbauen, und die Sohlen der vorliegenden Werke zugängig machen soll, aber noch zu weit vom Zwecke entfernt ist, ohnerachtet er schon über 400 Klafter ins Gebirge abgetrieben, und seine meisten Strecken gemauert sind. Dieser sogenannte grobe Gang, der in den letzten Svatiducher Felde, in einer Mächtigkeit von 18 Klafter in reinem Spathe geschrotten wurde, ist hinter dem Dorfe Porats, über zwei Stunden Strecke unbekannt, da das daselbst vorliegende Kalk - Urgebirge ihn wahrscheinlich absetzte, oder weit in die Schiefer - Formation in Mittag gedrückt haben muss. Ein aufstehender Kalkfelsen, der Latzenberg genannt, endiget gegen Morgen das Kalkgebirge, und schon in dem ersten Schiefer, und vor langen Jahren wurde der Gang im Pastor bonus Felde, Mathiae, Laczenberg, Dorothea, Drei Lacger Feldern, Thadäi, Bogdanecz edel bebaut, welches die aneinander gereiheten Halden hinlänglich beurkunden. Die Anbrüche waren reich, aber nicht dauernd, und erstreckten sich nicht über 15 Klafter Täufe. Um die einzelnen missrathenen Versuche zu verbessern, in die Täufe zu kommen, und Gewissheit zu erhalten, wird eben gegenwärtig an der Laczenberger und Dorothea Markstat ein Schacht eingetäufet, und eine Stangenkunst zur Förderniss der Wasser erbauet, da der seichte Lacger - Erbstollen für alle über sich verhauene Felder nur

wenig Täufe einbringet. Die alten Verhaue sind richtige Beweise reicher Anbrüche, wovon aber gegenwärtig nur das Lacger Morgenfeld und auch diess nur seit etwa vier Jahren bei 100 Centner Kupfer monatlich erzeuget, die gegenwärtig in der Nicolai-Hütte in Szlovenka verschmolzen werden.

Dieser so weit bekannte grobe Gang schaaret in Morgen dem Kahlenhöer Gange zu, bricht durchaus in Spath verschiedener Art, und hat Gelf und Fahlerze in dieser Bergart. In seinen Strichen hat er hangende und liegende Gänge, die aber nur in einer Bedeutung angebrochen sind.

Der Kahlenhöer Gang, ehe er den groben Gang aufnimmt, wurde in dem Kirchgründler Thale, in Kreutzschlag, Rosalia, Kirchgründl, Gräusling, Georgi und den angrenzenden Kahlenhöer Felde in Morgen bei daurenden reichen Anbrüchen bebauet, und nachdem alle Sohlen ertränkt, und auch ein Kunstbau auf dem Kreutzschlag misslungen war, fassten die ertränkten Gewerkschaften den grossen Entschluss, gemeinschaftlich einen Stollen abzutreiben, der 1787 angefangen, und in Zeit von 27 Jahren auf 1406 Klafter Länge abgetrieben, durchaus gemauert ist, und nachdem sieben Wetterschächte abgetäuft, eine Bremse-Maschine zur Förderniss der Berge und Erze eingerichtet wurde, nun unter dem Namen des Ladislai-Haupt-Erbstollens, vollkommen dem Zwecke entsprach, die Wasser lösete, hierdurch den Bergbau für viele Jahre sicherte, und ein rühmliches Denkmal des Unternehmungsgeistes der oberungarischen Waldbürger ist, die durch Ausdauer etwas ausführten, woran zu denken schon kühn genug war, um so mehr, da in dieser langen Strecke nur ein Streichen, das etwas Erz gab, wider alles Vermuthen erreicht wurde, der nur zu bald aufhörte.

Durch diesen Erbstollen ward auf dem Kahlenhöer Gang die grösste Erzeugniss von Kupfer in Ober-Ungarn erzwecket, und auch gegenwärtig, obzwar die Erze in der Täufe viel ärmer, und die Förderniss durch Schächte kostspieliger wird, beläuft sich doch das monatliche Erzeugniss auf 6 bis 700 Centner Kupfer. Der Gang ist mächtig und im Quarze, hat anhaltende Anbrüche, und ist durch alle Felder verfahren. An den absetzenden Klüften ist er immer edler, da immer eine Anhäufung von Erzen die Nähe der Klüfte anzeiget. Der älteste Bau auf diesem Gange ist auf dem Kahlenhöer Berge selbst, der lange vor Kaiser Maximilian bebauet, und von selbem aufgelassen wurde, auch ist der Kaiserstollen noch heut zu Tage offen. Die Zubaue sind von der Szlovenker und Göllnitzer Seite, wo an der östlichen Markstatt das Clementi-Feld auch Erze erzeuget, tiefer Catharina aber, nur noch das Andenken reicher Anbrüche gewährt. Tiefer im Schlossgrunde sind die verhauenen königlichen Werke, die durch zwei Erbstollen und eine Maschine im Umtriebe erhalten werden.

In Göllnitz selbst dürfte der älteste Bergbau Ober-Ungarns sein, da der Schlossgrundner Erbstollen mit Schlegel und Eisen betrieben, und die eingehauene Jahrzahl von 1426 dessen Alter beurkundet. Gleicher Art mit diesen, aber jenseits des Göllnitzflusses, in dem Grellenseuffner Thale sind uralte Baue sichtbar, und wann irgendwo, so wäre hier eine Erbstolle für den Bergbau wohlthätig, da die Stollen dieser Werke reiche Silbererze enthalten, aber wegen Wasser nicht bebauet werden können. Späterer Entdeckung aber reich an Erzen, war in dem mittägigen Gebirge Roberti, aber von kurzer Dauer, und keines der neuen Werke konnte sich erhalten, so dass gegenwärtig der Bergbau nirgends mehr, als in Göllnitz aufgelassen wird.

Die letzten Spuren des erzigen Gebirges sind endlich in Bela, zunächst Kaschau, aber vieler Versuche unerachtet, kommen sie nie einer Bedeutenheit nahe, so wie auch in der Nähe des Hernath-Flusses nichts entdeckt werden konnte.

Ganz eine eigene Formation ist jenseits des Hernath-Flusses, wo in der Nähe von Peklin in Csernovitza, Saroser Komitate, vom halb Opale aufwärts bis zu den edelsten, die in Europa einzigen Opale häufig anbrechen, aber auch jede metallische Spur vertilgen, und daselbst nur entfernet in eine Seite des Vorgebirges in Telky-Banya einige Silbererze einbrechen. Das übrige Gebirge über Munkács hat ausser einigen Eisensteinen gar nichts aufzuweisen, ob zwar auch wenige Versuche bekannt sind, die auf gänzlichen Mangel der Metalle bestimmt schliessen liessen, und hier besonders wünschenswerth wären, da ein Über-

mass von Holz ihre Bereitung erleichtern und befördern würden.

Hier endet der ober-ungrische Bergbau; die fortziehenden Gebirge enthalten zu Huszt und Szigeth unermessliche Steinsalzlager, das ungemein wohlfeil erzeugt, und eben so vortheilhaft auf dem daselbst entspringenden Theiss-Flusse bis in die Mitte Ungarns verführt wird.

Dieser Bergbau, der meistens durch Privat-Personen, Waldbürger genannt, unternommen und betrieben wird, hatte verschiedene Schicksale, bis ihn endlich die mütterliche Sorgfalt der grossen Maria Theresia ruhmwürdigen Andenkens, Anno 1749 zweckmässig ordnete, und im Jahre 1763 durch eine Hof-Kommission, unter Leitung des Hofraths Delius, das unübertreffbare, dermalen bestehende Einlösungs-System einführte. Die Folge dieser weisen Einrichtung, wobei das hohe Ärarium volle Sicherheit, der Waldbürger aber genügende Unterstützung fand, wirkte auf den Bergbau so wohlthätig, und erhielt in kurzer Zeit eine so grosse Ausdehnung, dass die Regierung ungeheure Kupfer-Vorräthe hatte, da die Erzeugniss desselben an 36,000 Zentner Kupfer und 10,000 Mark Silber betrug, und dieser unwirthbare Theil des Landes mit Menschen überfüllt wurde, die reichliche Nahrung und einen starken Verkehr mit ihren glücklichern Nachbarn wegen verschiedener Lebensbedürfnisse zum Wohlstand des Landes unterhielten.

Sehr nachtheilig, wie auf alles, wirkten die unglücklichen Kriege auch auf diesen Bergbau. Das Erzeugniss des Jahres 1821 von 10,654 Zentner Kupfer, ist Beweis genug, wie selber herabgekommen wäre, und nur zu bald zum allgemeinen Schaden aufgehört hätte, wenn nicht bald Unterstützungen gekommen, da die Waldbürger selbst bei ihrer nur zu grossen Baulust nicht mehr den Aufwand bestreiten können.

Gegenwärtig bestehet die königliche Einrichtung bei den Hütten zu Altwasser, Schmöllnitz und Oppaka, da jene von Sztraczena und Aranyitka eingestellt wurde. Die gewerkschaftliche Nicolai-Hütte in Szlovenka verschmelzet eigene Kahlenhöer Erze mit einer unbedeutenden Einlösung seit Anno 1819, die Reunions-Hütte aber auf dem Neudorfer Terrain löset Erze ein, die zu entfernet von den königlichen Einlösungs-Hütten, wegen zu grossen Fuhrlohn ihre Erze nicht mehr erzeugen konnten. Beide diese Hütten, deren letztere durch Actien entstanden ist, dürfte bei 4000 Zentner erzeugen.

Erfreulich für den ober-ungarischen Bergbau ist der gegenwärtige Versuch mit der Amalgamation der silberhältigen Fallerze, zu Aranyitka, da die bisherige Steigerung derselben zu kostspielig ist, ihre Erzeugung hindert, und hierdurch die Silber-Erzeugung verringerte.

Zu der königlichen freien Bergstadt Schemnitz gehört das Eisenbacher oder Vichnyer Bad, das verpachtet ist, und von Schemnitz nur 2 Stunden entfernt liegt. Es besteht aus einem sehr geräumigen, gegenwärtig merklich vergrösserten und zu mehrer Bequemlichkeit der Badegäste mit 4 abgesonderten Kammern, zum Aus- und Ankleiden versehenen Herschaftsbade. Ausser diesem aber befinden sich auch noch in vier Kammern besonders eingerichtete Wannenbäder. In allen diesen Bädern wird das Wasser aus der auf der Anhöhe über dem Badegebäude entspringenden wasserreichen warmen Quelle durch Röhren geleitet, und verliert schon dadurch einen Theil seiner flüchtigen Bestandtheile. An dem Mundloche des Wasserstollens ist das Wasser geruchlos, vollkommen klar und durchsichtig, ferner ist es geschmacklos, höchstens etwas fade.

Das Reaumursche Thermometer zeigte 32 Grad Wärme. Die Schwere dieses Wassers verhält sich wie 1,000 : 1,0025. Hundert Kubikzoll gaben im pneumatischen Apparate 20 Kubikzoll kohlensaures Gas, ohne irgend eine Spur eines andern Gases. Beim Sieden zeigt sich ein häufiger Niederschlag von kohlenstoffsaurem Kalke, kohlenstoffsaurem Eisen und Gyps: in diesem Niederschlage liegt die Ursache der Färbung der Wäsche ins Ochergelbe. Ein Kommerzialpfund dieses Wassers enthält an fixen Bestandtheilen 8 Gran, diese 8 Gran enthalten in sich:

An schwefelsaurem Kalk	3,41
— — Natron	0,65
— salzsaurem —	0,60
— kohlenstoffsaurem Kalk	1,75
— — Eisen	0,95
— — Bitterde	0,40
— Kieselerde	0,20
	8 Gran.

Die Wirksamkeit dieses Bades ist zum Theil der wohlthätigen Temperatur, die in dem Bassin des Bades 128

Grad Fahrnh. nicht übersteigt, somit auch von den Schwächern ertragen wird, zum Theil der Basität des kohlensauren Kalkes und Eisens, und ihren bestimten wechselseitigen Verhältnissen zuzuschreiben. Es gehört im Allgemeinen in die Classe der stärkenden Bäder, und kann in Hinsicht seiner Bestandtheile auch innerlich gebraucht werden. Mit Vortheil wird es in der Atonie, in der Chlorosis, in Fluore albo, häufiger oder auch mangelnder Menstruation, in der Arthritis, etc., angewendet, doch hat man bei unvorsichtigem Gebrauche dieses Bades während der Menstruation Blutspeien entstehen gesehen.

Was die ökonomische Einrichtung in diesem Bade anbelangt, so werden für einmaliges Baden in dem Herschaftsbade 7 kr., und für ein Wannenbad 24 kr. W. W. bezahlt.

In dem Badgebäude befinden sich für die Badegäste bewohnbare Zimmer, mit der nöthigen Einrichtung versehen. — Weil aber zur Beherbergung aller Gäste die Zimmer in dem Badgebäude nicht hinreichend sind, so finden besonders diejenigen Badegäste, welche ihre eigene Küche zu halten wünschen, in den benachbarten Privatgebäuden ein gutes Unterkommen, worunter sich vorzüglich die von dem Schemnitzer Bürger und Handelsmann, Herrn Plank, ganz neu erbauten, mit mehren Zimmern und ganz niedlicher Einrichtung versehenen, zwei Häuser auszeichnen.

In dem Gebäude befindet sich auch ein Kaffehaus, Speise- und Tanzsaal, wo die Badegäste mit Speisen, Getränken und Erfrischungen nach Belieben bedient werden. Vormittags und Nachmittags werden die Gäste mit Musik unterhalten, und Tanzlustige finden ihre Befriedigung auf Bällen, die hier bisweilen gegeben werden.

An angenehmen romantischen u. abwechselnden Spaziergängen mangelt es hier auch nicht. Besonders aber gewährt der ungefähr 200 Klafter vom Bade entfernte, gegen Eisenbach liegende, zwar nur einfach, aber doch eben so geschmackvoll, als sehr nutzbringend, auf der sanft aufsteigenden Gebirgslehne ganz regelmässig angelegte Obstgarten, Stepnitza genant, dem Auge eine schöne Ansicht. Er ist mit anmuthigen Sitzplätzen, Grotten, und einem vortrefflichen, reinen, beinahe eiskalten Quellwasser versehen. Man kann von dort nicht nur die ganze, höchst interessante Umgebung des Bades, sondern auch das ganze Dorf Eisenbach und Pesserain, und die weite, mit Waldungen, fruchtbaren Obstgärten und Wiesen prangende Eisenbacher u. Pesseraner Gebirgsgegend übersehen.

Merkwürdig und sehenswerth ist auch das gleich in der Nachbarschaft dieses Gartens befindliche, aus zertrümmerten und übereinander gehäuften Steinmassen bestehende, sogenante Steinmeer, welches wahrscheinlich einem Bergsturz seinen Ursprung zu verdanken hat.

Ausserdem befinden sich in der Eisenbacher Umgebung auch mehrere bedeutende Gold- und Silber-Bergwerke, worunter die St. Anton von Padua benante, und die heiligen drei Königsstollner Berghandlung die vorzüglichsten und merkwürdigsten sind. Drei Stunden von Eisenbach entfernt liegt der Marktflecken Zsarnovicz, wo sich eine ansehnliche königliche Silberschmelzhütte befindet, die von wissbegierigen Badgästen besehen zu werden verdient. Die Glashüttner und Eisenbacher Bäder sind von einander nur 2 Stunden entfernt. Postamt mit:

Alsok und Jalsovik, Babina, Badin, Alsó- und Felsó-, Belusa, Bozok, Bressnitz, Bzenitz, Czekocz, Denack, Dilln, Dobronive, Drienova, Dyekies, Eisenbach oder Wichne, Fuchsloch, Glashütten, Hammer, Ober- und Unter-, Heiligen-Kreutz, Hludomer, Hlinik, Hochstädten, Hochvicsz, Hrabicsov, Hrusso, Jasstraba, Illia, Karpfen, Kesselhöcz, Kieschibrl, Klack, Kolpack, Königsberg, Kopanitsa, Kormose, Kossorin, Koszelnik, Kremnitska, Laczko, Ladzany, Lehotka, Ober- und Unter-, Liholka-Bozok, Literra, Lontsch, Lukovits, Mladonya, Felsó- und Alsó-, Mocsdn, Némethy, Obitzer Glashütte, Opatovets, Pelsótz, Pilla, Podesivadlo, Podsamcsok, Prestavik, Prinzdorf, Prochot, Rakovits, Repistye, Ribnik, Rudein, Scharnowitz, Schitrisberg, Schurnowitzerhütte, Sibritow, Siglisberg, Steplitzhof, Szabelicbb, Szeles, Szenográd, Szent Antal, Szitnya, Szlaszka, Sznehany, Tepla, Truanka, Trpin, Trubin, Ujlehotta, Ungatin, Vieszka, Visoka, Uisoshopoll, Warbók, Windschacht, Wosznitz, Zahorcza, Zdan, Ober- und Unter-, Zsakil.

Schemovecz, Semovecz — Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf.*

Schemovecz, Semovecz — Ungarn, Kreutz. Gespansch, ein *Dorf.*

Schempaul, Steiermark, Cill. Kr., ein *Pfardorf*, im Wb. Bzk. Kom. Pragwald; siehe Sanct Paul.

Schenau, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Hrsch. und Burgfr. Trostburg geh. *Gut*, diess. d. Eisackfl., im Gerichte Gufidaun, ½ Stunde von Kollmann.

Schenauen, Böhmen, Prachn. Kr., eine *Glasfabrik*, der Hrsch. Winterberg, 2 Stunden von Winterberg.

Schendlingen, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch., im Grcht. Hofrieden lieg., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, ½ Stunde von Bregenz.

Schendorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein

Dorf, der Hrsch. Pardubitz; siehe Sehendorf.

Scheneno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Schenhang, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Kogel geh. und dahin konskribirte *Einöde*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Schenlem, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 50 Einw., der Hauptgemeinde Gurgfeld, Hersch. Thurnamhart.

Schenitschin, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lehen, treibt in der Gemeinde Lehen 1 Mauth- und 2 Hausmühlen.

Schenizabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Plankenstein, treibt eine Mauthmühle und eine Stampf in Kolatschno, und eine Hausmühle in Plankenstein.

Schenk, Gross- und **Klein-**, Siebenbürgen, Gross-Schenkerstuhl; siehe Sink.

Schenkelhof, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einschichte* bei Höfern, zur Hrsch. Frauenthal.

Schenkenberg, Mähren, Znaimer Kr., eine *Burgruine* bei Edenthurn.

Schenkenberg, Tirol, ein mit der Hrsch. Völs vereinigtes *Landgericht* und altes *Schloss*, nächst Völs, am Eisack, dieses Ldgchts., 1½ St. von Deutschen.

Schenkenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Thalberg; hier fliesst das Erzgrabenbachel.

Schenkabrunn, insgemein Schenkenbrunn — Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof dienstbares *Dorf* von 28 Häus. und 200 E., nächst Landeck, 4 Stunden von Melk.

Schenkendorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Gabl gehöriges *Dorf*, nach Brins eingepf., 1½ Stunde v. Gabl.

Schenkendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, siehe Csuged.

Schenkendorf, wind. Poschanska Vass, oder Ponsche, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein und Pfarre Siessenberg sich befindendes *Dorf*, der Hersch. Rohitsch dienstbar, 3 St. v. Ganowitz.

Schenkenfelden, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Reichenau liegender der Hersch. Freistadt unterthäniger *Markt* v. 585 Einwohn., mit einer Pfarre in einem Thale, liegt nach Ritter von Gerstners Messung 342 Wiener Klaftern über die See von Hamburg erhoben, an d. Färberbache, 1 St. v. Waldenfels u. Leobern, 1½ St. von Freistadt, 2 St. v. Zwettel entfernt.

Schenkenthal, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein einschichtiges *Haus* nächst dem Dorfe Knienitz, zur Hersch. Schöderitz gehör., 2½ St. von Aussig.

Schenkenthurn, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Flödnig liegendes, nach Wodnitz eingepf. *Gut* und *Dorf* von 18 Häus. und 76 Einwohnern, verschiedenen Herschaften unterthänig, 3 Std. von Laibach.

Schenkerstuhl, Siebenbürgen, s. Gross-Schenker-Stuhl.

Schenkerthurn, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* von 450 Joch.

Schenklhof, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, z. Hersch. Frauenthal geh., ½ St. v. Deutschbrod.

Schenkmühle, Oestr. unter d. E., V. O. M. B., eine zur Hersch. Greüllenstein geh. *Mühle*, hinter Horn bei Feinfeld, 2 St v. Horn.

Schenkwitz, Klein-, u. Gross-, Ungarn, Presburger Gespansch.; siehe Kis-Nagy-Senkvics.

Schenn, Schön, Scheen, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein dem Distrikts Komm. und Hersch. Pernstein gehör. nach Kirchdorf eingepf. *Gasthaus*, sammt andern Häusern, liegt gegen Süden hinter Mühldorf, an der Kommerzialstrasse nach Steiermark, 6 St. v. Steier.

Schenna, Tirol, ein *Pfardorf* und *Schloss*, auf dem Berge ober Meran, vormals Hauptort eines Gerichts, jetzt Landgericht und Dekanat Meran Bei Regierung der Frau Margareth der Maultasche war Peterman von Schenna Burggraf zu Tirol.

Scheno, Illirien, Krain, Neustl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Mokritz lieg., theils der Hersch. Mokritz, theils der Hersch. Landstrass gehörig. *Dorf*, 7 St. v. Neustädtel.

Schenone, Monastero. Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Schentivischa Sosseska nad Woudekam, Steiermark. Cillier Kreis, die wind. Benennung der Gem. St. Veit ob Waldeck.

Schent Jansch, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Altenburg gehör. *Dorf*; s. St. Johann.

Schent Lorenz, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benennung des zum

Wb. Bzk. Komm. Hersch. Pragwald und Neu-Cilli gehör. *Dorfes* Sct. Lorenzen.

Schentouz, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Windischfeistritz, treibt eine Hausmühle in der Gegend Breitenbach, Unter-.

Schentovez, oder Schendouz, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 156 Einw., der Hersch. Ganowitz im Wb. Bzk. Komm. Burg Feistritz, ½ Stunden v. Feistritz.

Schentvischa, Seseeska nad Woudekam, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. B.. Kom. Hrsch. Wiederdriss geh. *Gemeinde* v. zerstr. Bauernhäusern mit einer eigenen Pf., 5 St. v. Drauburg.

Schenusche, Illirien, Krain, Neustl. ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf* von 33 H. und 195 Einwohnern, nächst Wresie 4½ St. v. Neustädtel.

Schenusche, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2306 Joch.

Schenyeháza, Ungarn, Eisenburger Gesp., s. Senyeháza.

Schepadl, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Hersch. Chudenitz unterthänig. *Dorf* von 51 Häusern und 406 Einw., nach Aubotsch eingepf., hier ist eine kleine Marienkapelle, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen; der Ort hat 53 Joch Waldung und die Strasse von Klattau nach Bischofteinitz geht hier durch, hierher ist auch der hersch. Meierhof Koschenitz (Kossenice) conscribirt; er liegt ¼ St. sö. vom Orte, dabei ist 1 Schäferei. In der Nähe des Meierhofsgebäudes wurde vor einigen Jahren bei Abtragung eines Steinhügels, eine allem Anscheine nach vorslawische Grabstädte mit einigen antiken, zum Theile räthselhaften bronzenen Geräthschaften und einer römischen Münze von Druses gefunden. An der Südseite von Koschenitz erhebt sich der grosse Kauřim, auf welchem geringere Spuren einer Burg, bestehend in einem tiefen Walle und etwas Mauerwerk sich finden; sie wird in Urkunden unter dem Namen Rauchenberg (die Uebersetzung von Kauřim) erwähnt.

Schepanye, Kroatien, Agramer, Gespansch., Sz. Ivan. Bezirk, eine mehr. Grundherren gehörige, zu St. Martin in Hum eingepfarte *Gebirgs-Ortschaft* von 41 H. u. 390 Einw., ¼ Stunde v. Bisztritz.

Schepern, Siebenbürgen, Székl. Maroserstuhl; siehe Sepröd.

Schepin, Böhmen, Pils. Kr., eine einschicht. *Lokalie*, der Hrsch. Weseritz; siehe Schippin.

Schepisch, Ungarn, Kövar. Distr.; siehe Szapanpataka.

Scheppenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Liebshausen; siehe Schöppenthal.

Scheppinna, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Weixelstädten sich befindend., der Hrsch. Reifenstein dienstb. *Dorf*, unw. Sanct Nikolai und Tüchern; 1½ St. von Cilli.

Scheptelitz bei **Suczawa**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch., Pfarre und Post Suczawa.

Scher, oder Zer — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Schwarzkostelecz unterth. *Dorf*, zwischen Horzan und Schramnik, 1 Stunde von Böhmischbrod.

Scherabolitschenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seckauergült in Radkersburg dienstbar.

Scheracz, Schertsch, Zeracz oder Zertsch — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt an der Mettau, 1½ St. von Nachod.

Scheralpenkogel, Steiermark, Judenburg. Kr., eine hohe *Bergspitze*, in der Gemeinde Pusterwald, Pfarre, Sanct Oswald, Bzk. Zeyring.

Scheras, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Tetschen gehör. *Dörfchen* von 3 Häus. und 18 Einwohn., liegt nächst dem Dorfe Schwerda, 3½ St. von Aussig.

Scheratsch, Wsserac — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 72 Einwohn., nach Triebesch eingpf., 1½ St. von Ploschkowitz.

Scherau, auch Scherauerhütte genannt — Böhmen, Prachn. Kr., eine *Glasfabrik* von 7 Häus. und 112 Einwohn., der Hrsch. Winterberg, am Scherauerberge; dazu gehört die Scherauer Glashütte oder Scherauerhütte, eine Glashütte, in welcher Hohl- und Tafelglas erzeugt wird, mitten im Walde, am Mitterbergerbache, 7½ St. von Strakonitz.

Scheraunic, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 313 Einwohn., zur Hauptgemeinde Zirknitz und Hrsch. Haasberg.

Scheraunitz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* von 999 Joch.

Scheraunza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* v. 7 Häus. u. 51 Einw.,

zur Hauptgemeinde Sayerch und Herschaft Idria.

Scherauskiverch, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 61 H. und 367 E., zur Hauptgemeinde Sayerch und Herschaft Idria.

Scherauskiverch, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2262 Joch.

Scherautze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 13 H. und 99 E., des Bezirks und der Pfarre Laack, zur Herschaft Tüffer und Geyrach dienstbar.

Scherawzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Berg*, 161 Klafter hoch, nördlich von Sct. Leonhard.

Scherbakovecz, Miketincz, Ungarn, ein *Dorf* von 23 H. und 124 E., in der Kreutzer Gespanschaft.

Scherbe, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Kurazie Santa Fosca gehörig, in der Diöcese Veglia. Im Werbbezirk des Infant.-Regmts. Nr. 22, 1 St. v. Veglia.

Scherbinecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter-Zagorian. Bezirk, ein adel. *Hof* von 11 H. und 65 E., der Gemeinde Ostercz und Pfarre Bellecz einverleibt, 5 St. von Osztricz.

Scherbling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 15 H. und 80 E., zur Herschaft Ulmerfeld u. Pfarre Neuhofen, Post Amstetten.

Scherbongraben und **Bach**, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Altenburg, treibt 6 Hausmühlen in der Gegend Primusberg und 4 in der Gegend Planina.

Scherboutz, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ St. von Graniczestie.

Scherbowka, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einwohner.

Scherdingerau, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Landgericht Schärding gehöriges *Dorf*, in der Ebene, nach Andorf gepfart, 2 St. von Siegharding.

Scherecklinge, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Scherenbergen, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Trautmannsdorf dienstbar.

Scherendorf, Illirien, Krain, Neustädler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2095 Joch.

Schererberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Ruprecht, zur Herschaft Landsberg mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Schererhäusl, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1 St. von Hof.

Schererstöckel, auch Kirchbüchel genannt, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wolfsberg gehör. *Schloss* in dem Dorfe Sanct Jakob, ½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Scheretics, Zereticze, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Turz gehöriges *Dorf*, 2 St. von Gitschin.

Schereutz, Ober-, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, gegen Süden, 2 St. von Czernowicz.

Schereutz, Unter-, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, gegen Süden, 1½ St. von Czernowicz.

Scherfeck, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine zum Pflegger. Mattighofen und Kammeral-Herschaft Friedburg gehörige *Ortschaft*, 5¾ St. von Ried.

Scherfel, Am, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein einsch., in dem Distr. Kom. Asbach lieg., zum Spitale in Braunau geh., nach Sct. Veit eingepf., und zur Hofmark Pirat konskribirt. *Bauernhof*, 1½ St. von Altheim.

Scherflern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggcht. Mauerkirchen gehör. *Haus*, in der Pfarre Mettmach, 3½ St. von Altheim.

Schergau, Cerha — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus gehör. *Dörfchen* von 13 Häus. und 73 Einwohn., nach Platten eingepfart, hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Rothenhaus, 1½ St. von Kommothau.

Schergenau, auch Schörgenau — Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* von wenig zerstr. Häus., den Hrsch. Hainfeld und Pertholdstein dienstbar, in der Pfarre Feldbach, östl. vom Schlosse Hainfeld, zw. den Geb., 6 St. von Gleisdorf.

Schergid, Gross- und **Klein-**, Siebenbürgen, Kokelb. und Weissenb. Komt.; s. Cserged.

Scherglehen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, im Roboldsboden, 5 St. von Kemmelbach.

Scherhegg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* unter das Pfggrcht. Mattighofen gehörig, in einer bergigen Gegend des Gobernauserwaldes, 2½ St. von Mattighofen.

Scherlafzen, Ober-, Gorne Sche-

riafze, wind. Scherowinze — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gutenhaag gehör. *Weingebirgsgegend* mit 53 zerstr., nach Sct. Leonhard eingpf. Häus. und 227 Einw., 4 St. von Marburg.

Scheriafzen, Unter-, windisch Spodne Scheriafze — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gutenhaag gehörig. *Dorf* von 49 Häus. und 117 Einw., ausser Sct. Leonhard, nächst dem Welkabache, 4 St. von Marburg.

Scherlauk, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Flödnig liegendes, verschiedenen Hrsch. gehör. *Dorf*, 1 Stunde von Krainburg.

Scherlovineg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Strug geh. *Dorf* von 4 Häus. u. 22 Einw., 1¼ St. von Neustädtel.

Scherjanzhou, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Stein gehöriges *Dorf*, liegt in dem Gebirge nächst Petkovem, 1 Stunde von Podpetsch.

Scherjauka, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 43 Einw., zur Hauptgem. und Hrsch. Flödnig.

Scherkaje, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Sárkány.

Scherker Bezirk, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Rima Szecs, grosser Marktflecken, hat stark besuchte Viehmärkte. — Vargede (slavisch: Hodogowo), bei welchem ein Sauerbrunnen. — Scherk (Serke) Dorf.

Scherkow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Worlik geh. *Dörfchen* von 18 Häus. und 146 Einw., ist nach Altsattel eingpf., und hat 1 Jägerhaus, nächst Kozli, 1 St. von Worlik, 6 St. von Pisek.

Scherkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein der Hrsch. Tischnowitz unterthän. *Dorf* von 32 Häus. und 190 Einw., am linken Ufer des Schwarzaflusses und der Nordseite von Tischnowitz, 3¼ St. von Brünn.

Scherl, Scherel — Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Serell.

Scherlaschin, oder Scherleschin — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Marktflecken*, der Herschaft Triebl geh.; s. Czernoschin.

Scherlhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* mit einer Mühle und einer Brettsäge, zusammen 7 Häus., liegt beim Zusammenflusse des Haidlerbaches und des Filzbaches, 20 Min. n. davon die Weberhäusel und ¼ bis ½ St. nö. die Filzhäuser in kleinen Waldlichtungen.

Scherlichgraben, auch Schürlichgraben — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Opoczna unterth. *Dörfchen* gegen S. nächst Sattele, 5 St. v. Nachod.

Scherling, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Serling.

Scherlowitz, Czerlowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Krukanitz geh. *Dorf* von 43 Häus. und 278 Einwohn., nach Pernharz eingepfart. Abseits liegen: die Klarater-Mühle, am Neumarkter Bache, die Teutschmühle und die Tista- (Dista-) Mühle, letztere beide an der Mies. Ehemals bestand bei diesem Dorfe ein Blei-Bergwerk, welches aber schon längst eingegangen ist; — liegt gegen Lohowa, und unweit nördlich von der Mies, 1 Stunde von Krukanitz, 2 Stunden von Mies.

Schermasch, Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespansch.; siehe Sarmaság.

Schermow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Hegerhaus*, zur Hersch. Grosskal.

Schern, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. Hrsch. Pernstein geh., nach Kirchdorf eingpf. *Ortschaft* von kleinen Häusern, samt einem Gasthause, gegen S. hinter Micheldorf, an der Kommerzialstrasse, nächst Steiermark, 6¼ St. von Steier.

Schernatsche, Siebenbürgen, Háromszeker Kézdierstuhl; s. Csernaton.

Schernbichel, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Kreutberg lieg. *Gut* und *Dorf* von 21 H. und 124 E., an der Kommerzialstrasse, 1¼ St. von Podpetsch.

Schernbrunn, oder Grossberg — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Tschermoschnitz eingspf. *Dorf*, nächst Rössen, 6¼ St. von Neustädtel.

Scherndorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Landstrass lieg., der Hrsch. Thurn am Hart geh., nach Heil. Kreutz eingpf. *Dorf* von 30 Häus. und 154 Einwoh., 6 Stund. von Neustädtel.

Schernham, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stahremberg geh. *Dorf*, im Pfarbezirke Haag, nächst Sanct Mariakirchen im Inn Kreise eingpf., 1 Stunde von Haag.

Schernham, Oest. ob der Ens, Haus-

ruck Kr., 3 im Distr. Komm. Aistersheim lieg., zur Hrsch. Burg Wels geh., nach Gaspoltshofen eingepf. und zur Ortschaft Salsing konsk. *Häuser*, 2¼ St. von Lambach.

Schernhaufer, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Haus*, hinter Euratsfeld, 2¼ St. von Amstädten.

Schernosek, Klein-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lobositz; s. Czernosek.

Schernotitz, Siebenbürgen, Haromszeker Stuhl; s. Csernaton.

Schernow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 77 H. und 507 E., nach Studnitz eingepf. und hat 1 Filial-Kapelle. Dieses Dorf war ehemals 1 Städtchen und erscheint als solches noch in den Nachoder Kirchenbüchern vom Jahre 1691, liegt 1¼ Stunden von Nachod.

Schernowitz, Ungarn, Barser Gespansch., ein ungar. *Marktflecken*, die Brodkammer der Schemnitzer. In einer hier befindlichen Schmelzhütte wird das von Schemnitz hieher geschickte Erz ausgeschmolzen.

Schernowitz, Ungarn, Barser Gespansch.; s. Zarnócza.

Schernthann, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1¾ Stunden von Hof.

Scherotitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Seletitz gehör. *Dorf*; s. Zeroditz.

Scherounitz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Haasberg gehör. *Dorf* an dem Zirknitzer See, mit einer Filialkirche und dem Schlosse Steegberg, 3¼ St. von Loitsch.

Scherounitz, Scherounza — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Radmannsdorf liegendes der Hrsch. Veldes gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 175 Einwohnern, nächst Hochenbrucken, 1¼ Stunde von Safnitz.

Scherounitz, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2052 Joch.

Scherounza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk und der Pfarre Laack, mit einem gleichnamigen Bache, der in Laack 3 Mauthmühlen sammt Stämpfen und 1 Hausmühle, und in der Gegend Kosie 1 Mauthmühle treibt. — In dieser Gegend kommt auch der Studenzabach vor, 1 St. v. Laack, 5¼ Ml. von Cilli.

Scherousche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* 473 Klftr. hoch, nordöstl. von Dobratschowa.

Scheroutz, Ober-, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Ober-Scheroutz gehörig. Post Sadagora.

Scheroutz, Unter-, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* u. *Pfardorf*. Post Sadagora.

Scherova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 123 E., des Bezirks und der Grundhrsch. Erlachstein, Pfarre Sct. Marein.

Scherovenza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Laak gehör. nach Sayrach eingepf. *Dorf*, 4½ Stunde von Ober-Laibach.

Scherovintschag, — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Grünauerberg.

Scherovinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Friedau gehör. *Dorf* an der Salzstrasse, 6 St. von Pettau.

Scherovski Verch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Laak gehör. sehr weitschicht. *Gebirgs-Dorf*, theils nach Sayrach, theils nach Tratta, und theils nach Lutschne eingepfart, 7¼ Stunden von Krainburg.

Scherow, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Erlachstein, 7 St. von Cilli.

Scherowinze, Steiermark; s. Scheriafzen-Ober- und Unter-.

Scherowinzen, windisch Scherowinze — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 52 H. und 185 E., des Bezirks Friedau, Pfarre St. Nicolai; zur Hersch. Freibühel, Gross-Sonntag, Maleck, Kahlsdorf, Oberradkersburg und St. Marxen dienstbar.

Scherowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kornhaus; siehe Zerowitz.

Scherowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smetschna; siehe Zerowitz.

Scherowitz, Zerowice — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 46 H. und 291 E., nach Przestitz eingepfart, in der Ebene, ½ Stunde von Przestitz.

Scherrerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Freiberg sich befindende zur Gemeinde Wolfs-

gruben geh. *Gegend* von einigen zerstreuten Häusern geg. Norden, 1½ St. von Gleisdorf.

Scherrerleitner, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde* am Berge bei Riess, pfarrt nach Baierbach, ¾ St. von Baierbach.

Scherrhaslach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pflegger. Weitwörth und Pfarre Dorfbeuern gehörig.

Scherschham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen und Herschaft Friedburg, Stadt Braunauisch Sitz Forstern, u. Lachermayr Lehenhrsch. gehör. *Dorf*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Scherschowitze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 27 Häus. und 50 E., des Bezirks Erlachstein, Pfarre St. Marein; zur Hrsch. Plankenstein, Ponigl und Seitz dienstbar.

Schersham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Neumarkt, 2½ St. von Mattighofen.

Schertsch, Scheracz — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Neustadt gehör. *Dorf* von 22 Häus. und 137 E., nach Neustadt eingepf., 1½ St. von Neustadt.

Scheruskiverch bei **Sanct Antoni**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 102 E., zur Hersch. Laak und Hauptgemeinde Tratta.

Scheruskiverch bei **Sanct Urbani**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 28 Hausern und 189 E., zur Hersch. Laak und Hauptgemeinde Tratta.

Scherwolling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Mauerkirchen geh. nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Scherzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 33 H. und 132 E., des Bezirks Biber, Pfarre Salla; zur Hersch. Lankowitz und Kleinkainach dienstbar. Hier fliesst der Kahlbach u. Schrottwinkelbach.

Scherzboden, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Afritz geh. *Dorf* von 17 Häusern und 70 Einwohnern, an den untern See nächst Afritz, 3½ St. von Villach.

Scherzdorf, eigentlich Scherzen — Mähren, Prer. Kr., ein dem Gut Sponau unterthän. *Dorf* von 22 Häusern und 197 Einwohn., hinter Landmer, 3 St. v. Weiskirchen.

Scherzelhof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 2 zum Pflegger. Braunau geh. *Häuser*, 2 St. v. Braunau.

Scherzen, Mähren, Prerauer Kr., ein dem Gute Sponau unterthän. *Dorf*; s. Scherzdorf.

Scherzenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgegend* in Windischbüheln, zur Staatshrsch. Fall dienstbar.

Scherzlhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau geh. *Weiler* in der Pfarre Schwand, 2 St. von Braunau.

Scherschitza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bezirk Rothenthurn, treibt 2 Hausmühlen und 1 Mauthmühle in Siele, 1 Mauthmühle sammt Stampf und 3 Hausmühlen in Verche.

Scheschulka, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* v. 5 H., auf einer Anhöhe, ist nach Hartmanitz eingepfart.

Scheschuwka, insgem. Schoschuwka — Mähren, Brünner Kr., ein der Hrsch. Reitz unterthän. *Gebirgsdorf*, ober Sloup gelegen, 6 Stunden von Wischau.

Scheshel, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Berg* von 425 Klft hoch, südwestlich von Thurnau.

Schestagowicz, Ssestagowicze — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein dem Gute Chwala unterthän. *Dorf* von 70 H. u. 539 E., ist nach Girna (gleichen Namens) eingepfart, hat 1 obrigkeitliche Potaschensiederei, 1 do. Jägerhaus und 1 emphyt. Wirthshaus, liegt gegen Osten nächst dem Schlosse Girna, 1½ St. von Biechowitz, 1½ Stunden von Chwala.

Schestau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 13 H. und 62 deutschen E., davon gehören 4 H. und 20 E., zur Stiftsherschaft Hohenfurt, ist nach Höritz eingepfart; dazu gehört die 10 Minuten nördl. am Höritzbache liegende Mühle, die Teufelsmühle genannt, zur Erzdechantei Krumau, 5½ Stunde von Wittingau.

Schestau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Hohenfurt, beim Markte und zur Pfarre Höritz, 8 St. von Kaplitz.

Schestine, Kroatien, Agramer Komitat; s. Sesztine.

Schestowitz, Sestoiwicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna unterth. *Dorf* von 57 H. und 361 E., ist nach Jessenitz eingepfart, hat eine Schule, ein Wirthshaus und eine Mühle, liegt 2½ St. von Opotschna, am linken Ufer der Mettau.

Schessgatternhäusl, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 3 Stunden von Neumarkt.

Schessl, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Rothenhaus; siehe Schössl.

Schetarjevo, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Gutenhaag; s. Schiltern.

Schetiegowitz, Czeitowitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Martinitz gehör. *Dorf* von 17 H. und 135 E., ist nach Zahradka eingepfart, ¼ St. nördl. liegt das Wirthshaus Nechiba, 1¼ St. von Karlowitz, 8 St. von Steken.

Schetschawess, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Geirach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig.

Schetschmow, Unter-, wind. Spodne Setschova — Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Stermoll geh. *Gegend* von zerstr. Häusern, 4 St. v. Cilli.

Schetschora, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; c. Szesztsor.

Schettenze, Steiermark, Grätz. Kr., die wind. Benennung des zur Hersch. Rothenthurn oder Oberradkersburg geh. Dorfes Sicheldorf.

Schetterzbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermannstädter Stuhl.

Schettina, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 17 H. und 56 E., des Bezirks Seitz, Pfarre Trennenberg; zur Herschaft Seitz und Plankenstein dienstbar. Zur Herschaft Seitz mit ⅔ Weinzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst das Sallogbachel.

Schettina, Rovan oder Zhettena Rovan — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak gehör. nach Afriach eingepf. *Gebirgs-Dorf* mit einer Filialkirche, 5¼ St. v. Krainburg.

Schettina, sgorna und **dolena**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Laak gehör. grosses nach Affriach eingpf. *Gebirgs-Dorf*, wird in Ober- und Unter-Schettina eingetheilt, liegt 6¼ Stunde von Krainburg.

Schettnitz oder Schednitz — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Kladrau gehör. *Meierhof* mit einigen Häuschen, geg. Kostelzen, geg. Osten 1¼ St. v. Mies.

Schettovschag, Steiermark, Marb. Kr., s. Schützenberg.

Schetüber, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schüttüber.

Scheube, Böhmen, Chrudim. Kr., ein einschicht. *Meierhof*, *Wirthshaus* und *Mühle* der Hrsch. Landskron geh. an Bebenthal anstossend, unw. Geiersberg 5 St. v. Leitomischl.

Scheuchenspitz, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg*, 1401 Klafter hoch, nördl. von Keinsau.

Scheuchenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine zerstr. *Rotte* von 72 Häusern und 580 Einwohnern, zur Hrsch. Fischau am Steinfelde und Grafschaft Gutenstein mit einer kaum bemerkbaren Ruine gleichen Namens, im Gebirge südl. von Gutenstein zwischen Waldmanns Feld und Gräubach gelegen. Post Wr. Neustadt.

Scheuchermühle, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Neukirchen am Wald lieg. und zu dem Dorfe Reith konskrib. *Mühle* am Willingerbache, in der Pfarre Neukirchen am Wald, 2 Stunden von Baierbach.

Scheuenhueb, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 4 zum Pfleg-Gerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2 Stunden von Braunau.

Scheuenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Ruine*. Die alten Mauern und die niedlichen Häuser, die man auf den Ruinen derselben erbauet findet, überraschen auf eine sehr angenehme Weise. So haben sich hier die Ruinen des alten Dörfchens Scheuenstein, das schon im Jahre 1333 vorkommt, und den Truchsessen von Wulfingstein, Scheuenstein und Dachenstein gehörte, die im Jahre 1530 ausgestorben sind, besser erhalten, als die Ruinen mancher späteren Hauptstadt, besser als sein Schloss, das es einst beherschte, und jetzt eingestürzt, kaum in seinen Ruinen mehr vorhanden ist; jetzt gehört dieser Ort zum Theile nach Gutenstein.

Scheuerberg, Landi — Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Scheuerek, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 147 Einwohn., liegt zerstreut an der äussersten Grenze am ziemlich hohen Strikberge, von Waldung umgeben; ist auf Kreibich's Karte als Vorder- und Hinter-Scheuerek angegeben; — 1 bis 1¼ Stunde von Kuschwarda.

Scheuerl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Thalgau, 1¼ St. von Hof.

Scheuern, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, ist mit dem Weichselbergerhof vereint.

Scheuern, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 zum Pflggcht. Braunau geh. *Häuser*, 3¾ St. von Braunau.

Scheuern, Gross- und Klein-, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Csür.

Scheuernberg, Scheurenberg — Siebenbürgen, ein *Berg* im Schäsburg. Stuhl, ¼ St. von Erköd.

Scheuerndorf, windisch Schirschka-Wass — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 12 Häus. und 71 Einw. des Bzks. Laak, Pfarre Scheuern; zum Gute Scheuern dienstbar. — Der Grabenbach treibt in dieser Gemeinde zwei Hausmühlen.

Scheuern, Maria-, windisch Saschirschka — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 42 Häusern und 235 Einwohn., des Bzks. Laack, mit eigener Pfarre des Dekanats Tüffer. Zur Hrsch. Geyrach, Laack und Gut Scheuern dienstbar. — In dieser Gemeinde fliesst der Grabenbach, Wresenskigraben, na-Plusa und Studenzebach. — Hier nächst ist auch das gleichnamige Gut, 2½ St. von Laack, 5½ M. von Cilli.

Scheuffenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, ½ St. von Martontelcke.

Scheule, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehör., nach Sellzach eingepfart. *Dorf*, liegt an dem Sora Flusse, 4 Stunden von Krainburg.

Scheule, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 26 Häusern und 136 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Selzach und Herschaft Laak gehörig.

Scheurek,, Böhmen, Prachn. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen*, an d. passauisch. Grenze, 10¼ St. von Strakonitz.

Scheurhub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Braunau geh. *Weiler*, mit einer Mühle, in der Pfarre Rannshofen, 1¼ St. von Braunau.

Scheurhub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2¼ St. von Braunau.

Scheuscheck, Illirien, Adelsb. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Haasberg lieg., der Hrsch. Freudenthal gehörig. *Dorf*, nächst der Waldung Raunig, 3 Stunden von Loitsch.

Scheuschenig, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 105 Einwohn., zur Hauptgemeinde und Hrsch. Ponovitsch.

Scheuthau, auch Scheithau — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, im mittl. Gebirge, der Hersch. Reichenau unterth. 2¾ St. von Reichenau, 4 Stund. von Königgrätz.

Schevenza, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein, *Dorf*, dem Wb. B. Kommiss, Hrsch. Neuberg; siehe Scheinitz.

Schewetin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 416 Einwohn., der Hrsch. Wittingau, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit und 1 Einkehrhaus. Abseits liegt der Meierhof Schwanberg, 1 Schäferei, 1 obgk. Ziegelbrennerei, 1 Wasenmeisterei, 1 Oberdrescherswohnung, 2 Rustikalhäuser und 1 sogenannte Pfar-Chalupe. Eingpf. sind, ausser Schwetin selbst die hiesigen Dörfer Witin, Drahotieschitz, Neplachow und Mazalow, nebst den zur Hrsch. Frauenberg geh. Dörfern Welechwin, Kolney und Wlkow, an der Linzerstrasse, zwischen Wesely und Budweis, 4 Stunden von Wittingau.

Schewisch, Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch.; siehe Sebes.

Scheyern, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Tüffers befindl. *Gut*; siehe Maria Scheyern.

Scheytowka, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. Leschan.

Schyums, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Schlanders und Gemeinde Laas.

Schiaffinata, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; siehe Cera-Nuova.

Schiffinata, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corta Olona; s. Pieve Porto Marone.

Schiffinata, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; s. Spirago (Cassina Schiaffinata).

Schiano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, in der Ebene liegend, 3 Stunden von Varese. Hieher gehören:
Campagnola, Loretto con Oratorio, Vigano, *Meiereien*.

Schiappa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, siehe S. Benedetto.

Schiappetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Codogno.

Schiara, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; s. Mozzate.

Schiarino Manara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Schiarino Perago — Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Schiaron, Venedig, ein *Berg* am rechter Ufer des Piaveflusses.

Schiavi, dei, Venedig, ein *Berg* am Agnoflusse bei Castelgamberto.

Schiavon, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. V. Marostica, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Margaritta, dann 3 Privat-Oratorien, in einer Ebene, 1 St. v. Marostica. Mit: Longa, *Dorf*.

Schiavonesco, Pasian, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Passian Schiavonesco.

Schiavonia, Venedig, Prov. u. Dist I, Treviso; s. Casale.

Schiavonia, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Este.

Schiavonia, Granzetta di, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice (Granzetta di Schiavonia).

Schibau, Ungarn, Mittel Szolnoker Gesp., s. Sibo.

Schibena Lhota, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Czernahora geh. *Dorf*; s. Lhota (Klein-)

Schibenegg, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Reifenstein sich befindes *Dorf* von 30 Häusern und 96 Einwohnern, zur Pfarre St. Georgen bei Reicheneck; zur Hersch. Neucilli, Minoriten in Cilli u. Reifenstein dienstbar, der gleichnamige Bach treibt hier 2 Mauthmühlen, 1¼ Stunden von Cilli.

Schiberachberg — Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial Distrikt, ¼ St. v. der Stadt Bistritz.

Schiberau, Schiborow, Scheberow, Sseborow — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hersch. Gross-Meseritsch unterthäniges *Dorf*, gegen Westen nächst Urinau, 1½ St. v. Gross-Meseritsch.

Schiberle, Siberle, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Kom.

Schiberna Hora, Böhmen, Berauner Kreis, ein einsch. zur Stadt Hostonitz geh. *Meierhof*, 3½ Stunde von Zditz.

Schibieze, Szvibich, Ungarn, ein *Dorf* v. 28 Häusern u. 215 Einw., im Agramer Komt

Schibie, Steiermark, Cillier Kreis, ein grosses *Waldrevier* der Hersch. Rudeneck.

Schibis, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; s. Sebes.

Schibitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh. *Dorf*, ½ Stunde v. Stadt-Teschen.

Schiboer Bezirk, Ungarn, ein *Bezirk* des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, welcher zwischen 47° 12' 40'' bis 47° 23' 0'' nördlicher Breite und 40° 38' 30'' bis 40° 57' 0'' östlicher Länge ganz im Szamoscher Hauptflussgebiete und zwar in des vereinigten Szamoschflusses rechts- und linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 22 Dörfern besteht, wovon Kis-Goroszló, Rona, Turbutza am rechten Ufer, Hoszszú - Ujfalu, Kis-Debretzen, Nagy-Goroszló, Náprád an eigenen Dorfsbächen, Köd im Filialgebiete des Baches Vályе-Teritze, alle acht hiermit in rechtsuferigen Gegenden; dagegen Szamos-Udvarhely am linken Ufer, Sibó vom eigenen Dorfsbache, Sólymos im Filialgebiete des Baches Vályе-Franzilor; Széplak in jenem des Baches Vályе-Tunatzilor; Kutso in jenem des Baches Vályе-Popi; Inó am eigenen Dorfsbache; Dabjon und Dabjon-Ujfalu in jenem des Baches Vályе-Bursza; Debren, Monyó, Nagy-Mon-Ujfalu. Szilágy - Szent - Kiraly und Vervölgy in jenem des Baches Szilagy-patak, sämmtlich vierzehn in linksuferigen Gegenden situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: SW. und W. mit dem Zilaher, N. mit dem Hadader und Silágytschéher Bezirk der eigenen Gespanschaft, O. mit dem Gross - Nyierschier und Klein - Scholymoscher Bezirk des Kövarer Distrikts und mit dem Surduker Bezirk der Inner- Szolnoker, und S. mit dem Pánzeltschcher Bezirke der Dobokaer Gespanschaft.

Schiborow, Mähren, Iglau. Kr., ein der Hrsch. Gross-Meseritsch unterthän. *Dorf*; s. Schiberau.

Schichhof, oder Schichow — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Liebshausen geh. *Dorf* von 42 Häus. und 209 deutsch sprechenden Einw., ist nach Merounitz eingepfart; — liegt links von der Biliner Chaussée, 1 St. von Liebshausen, 2¼ St. von Laun.

Schichlitz, oder Ssysslice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Teplitz gehör. *Dörfchen* von 7 Häus. und 30 Einwohn., ist nach Tschochau eingpf., und hat 1 consecrirte Kapelle, worin zuweilen Messe gelesen wird,

1 Ziegelhütte und einige Braunkohlen-Brüche, liegt hinter Schlossberge geg. Hliney, 1½ St. v. Teplitz.

Schichlitz, Zihlice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 256 Einwohn., liegt in einem Seitenthale, am rechten Ufer des Třemoschnabaches; — hierher gehört der ½ St. nö. entfernte Meierhof Třemoschnitz, mit Schäferei und einem Schlösschen, 2½ St. von Plass.

Schichlova, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf* des Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn; s. Sicheldorf.

Schichobetz, Schihobitz, Zihobitz, Ziobetz, Zihobicze, Zihowicze — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz gehör. *Pfardorf* mit einem Schlosse, liegt gegen Straschin, 3½ St. von Horazdiowitz.

Schichow, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Liebshausen; s. Schichhof.

Schichowa Weseze, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Gistebnitz gehörig, 2½ St. von Sudomierzitz.

Schichowetz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Netolitz und Pfarre Strunkowitz gehörig, ½ St. von Wälschbirken.

Schichowitz, Zichowitz, Zihobecz — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 50 Häus. und 412 Einwohn., ist der Sitz des obrigkeitlichen Direktorial-Amtes, nach Nezamislitz eingepfart, und hat am rechten Ufer des Baches, wohin eine steinerne Brücke führt, ein herschaftliches Schloss, 1 Bräuhaus (auf 22 Fass) und 1 Mühle, am linken Ufer aber, wo das eigentliche Dorf liegt, 1 Meierhof, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei und 1 Einkehrhaus. — Das Schloss ist von alter Bauart. An der in die Amtskanzlei führenden Treppe ist ein altes steinernes Crucifix eingemauert, welches einer Inschrift zufolge sich ehemals über dem Thore der Burg Raby befunden hat; — liegt an der Strasse von Schüttenhofen nach Strakonitz, unweit rechts von der Watawa, zu beiden Seiten des von Straschin kommenden Baches, der ½ St. n. in die Watawa fällt, 2 St. von Horazdiowitz.

Schickenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Peckau, treibt 1 Mauthmühle, 1 Säge und 1 Hausmühle in Schöneck.

Schickenhäuser, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen.

Schickenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein ausser Zwettel lieg., der Hrsch. Rosenau geh. *Dorf* mit 10 Häus. und 74 Einwohn., und einem Schlosse auf einem Berge westlich von Zwettel, am linken Ufer des Zwettelflusses, nordöstlich von Rosenau u. nördl. von Jahrings. Post Zwettel.

Schickenhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 5 Häus. und 30 Einwohnern, zur Hrsch. Achleiten und Pfarre Strengberg gehörig. Post Strengberg.

Schickenöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Braunau lieg., der Hrsch. Sunzing geh., nach Sanct Peter eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Braunau.

Schickenöd, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., den Hrschn. Erlach und Tollet geh., nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen* hinter dem Trattnachflusse, 3 St. von Haag.

Schickenstadlalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Mitterberge im Unterschladmingthale, zwischen dem Lahngan- und der Truschalpe, mit 12 Rinderauftrieb.

Schicket, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., versch. Dom. gehör., nach Waldkirchen eingepf. *Dörfchen* an der Koslleithen bei Hungdorf, 5 St. von Baierbach.

Schiez, Alsó-, Unter-Schützen — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches, zur gräfl. Batthyan. Hrsch. Pinkafeld geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Güns.

Schiez, Felsö-, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt., mit starker Pferdezucht.

Schiez, Németh-, Deutsch-Schütz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Monyorókerek geh., mit einer eigenen Pfarre versehen, am Pinka-Flusse unweit Pornó und Füzes, 2 St. von Stein am Anger.

Schid, Slavonien, Syrm. Gespansch., Illok. Bzk., eine dem Kreutzer griech. kathol. Bischof gehör. *Herschaft* und *Markt* von 466 Häus. und 3310 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, und Sitz des Vize-Stuhlrichters, liegt an dem Bache gleichen Namens an der Grenze des Peterwardeiner Regiments-

Bezirks, 1 St. von Tovarnik, und eben so weit von Batsincze.

Schidau, Zsidó, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Schidloba. Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Einschichte*, zum Gute Gross-Skal gehörig.

Schidowicz, oder Zidowicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herschaft Kopidlno gehör. *Dorf* von 45 H. und 265 E., ist nach Schlunitz (Herschaft Dimokur) eingepfart und hat 1 Wirthshaus; nächst Chraustow, 1¼ St. sö. v. Kopidlno, 3¼ St. von Gitschin.

Schidowitz, Zidowec, Böhmen, Rak. Kreis, ein *Dorf* von 32 H. und 164 E., liegt am linken Ufer der Elbe, treibt etwas Weinbau; hier ist auch ein herschaftlicher Meierhof, ¼ St. nw. von Raudnitz.

Schidrowitz, mährisch Ssidrussice, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 75 H. und 407 E., mit einem Schlosse, 1 St. von Frainersdorf.

Schidrowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden und 7284 Joch.

Schidwa, auch Schittwa oder Schütwa, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Stockau gehör. unterhalb dem Gebirge vorwärts Romsperg liegendes *Dorf* von 50 H. und 262 E., hat 1 Pfarkirche zu Sct. Niklas, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Mühle (Eichelmühle) und 1 Spiegelglas-Schleifwerk; 1 St. ö. von Stockau, 1½ St. von Klentsch.

Schieble-Bella, Steiermark, Cill. Kreis, Hrschft. Oberburgisches Waldrevier mit 1190 Joch Flächeninhalt.

Schiebing, Nagy- und **Kis-**, Seé, Ungarn, ein *Dorf*, in der Eisenburger Gespanschaft.

Schiebitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Meierhof nebst Schäferei*, zur Herschaft Lissa gehör., 1½ St. von Lissa.

Schiechegg. Steiermark, Grätzer Kr., eine zu den Herschaften Schönleiten u. Kallsdorf gehör. *Gegend*; s. Schieleck.

Schied, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Häusern, nach Grossarl eingepfart, 3 bis 4 St. von Sct. Johann.

Schieda, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, zwei zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Glanneck gehörige einzelne *Häuser*, in der Pfarre Sct. Gandolph, n. Kraining, 4 St. von Sct. Veit.

Schiedbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrschft. Spital gehör. *Burgfrieden* und *Schloss*, dann Dorf von 15 H., nächst d. Drau, ½ St. von Spital.

Schiedbach, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein *Grenzfluss* bei Leopoldenschlag.

Schiedel, Alt-, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 90 H. u. 510 E., zur Herschaft Weisswasser und Pfarre Hühnerwasser.

Schiedelberg, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Berg*, 198 Klafter hoch.

Schiedelberg, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Sierning und Pfarre Thainstetten.

Schieder, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, drei in die Landger. Herschaft Braunau gehör., nach Gilgenberg eingepfarte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Schieder, Gross-, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine kleine in dem Pflegger. Braunau lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* von 8 H. nach Handenberg eingepfart, 4 Stunden von Braunau.

Schieder, Klein-, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, 5 zum Pfleggerichte Braunau gehör. *Häuser*, nach Handenberg eingepfart, 3 St. von Braunau.

Schiedl, Alt-, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Reichstadt gehöriges *Dorf*, liegt gegen Westen, 1¾ St. von Böhm. Leippa.

Schiedl, Neu-, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Reichstadt gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Böhm. Leippa.

Schiedowitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Liebshausen gehör. *Dorf* von 28 H. und 192 meistens Deutsch sprechenden E., ist nach Liebshausen und zwar zum Filial Schelkowitz eingepfart, hat 1 Meierhof und 1 Ziegelbrennerei, 2 St. von Laun.

Schieferegg, Oester. ob der Ens. Traun-Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Florian und Pfarre Kronstorf.

Schieferhütten, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Heinrichsgrün gehör. *Dorf* von 33 H. und 260 E., ist nach Frühbuss eingepfart und hat 1 Schule, zwei Mahl- und eine Schneidmühle. Der Ort liegt zerstreut gegen 2 St. n. von Heinrichsgrün, theils am s. Abhange des Hartelsberges, theils im Thale am Rothwasser; letzterer Theil wird Mühlhäuser genannt. Vormals war hier ein Meierhof für Galtvieh, dessen Felder vertheilt wurden; 4½ St. von Zwoda.

Schieferle, Steiermark, Cill. Kreis, ein grosses *Waldrevier*, der Herschaft Altenburg.

Schiefernau, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* von 11 H. und 77 E., nach Berg (Herschaft Bischof-Teinitz) eingepfart, ½ St. von Stockau.

Schiefling, auch Skuesitschach — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landgchtshrsch. Pörtschach und Keutschach geh. *Dorf* von 28 Häus., mit einer Kurazie, über dem Wörtersee, grenzt an das Ldgcht. Keutschach, 1 Stunde von Velden.

Schiefling, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Bisthum Lavand lieg., der Hersch. Twumberg unterth. *Pfardorf*, diess. des Lavantflusses, 4 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schiefling, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* v. 1152 Joch.

Schiefling, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* v. 264 Joch.

Schiegelberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarsgült Fürstenfeld dienstbar.

Schiegenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Hohentauern, mit 13 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Schiekberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, 202 Wr. Klaft. hoch, südöstl. vom Markte Ilz.

Schiekenhäuser, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein versch. Dom. gehör. zerstr. *Dorf*, nahe der Efferdingerstrasse, 1½ St. von Wels.

Schieland, Tirol, Vorarlberg, ein einsch. *Haus*, im Grcht. Hofrieden, der Hrsch. Bregenz, 2 St. von Bregenz.

Schieleck, auch Schiechegg genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine theils der Hrsch. Schönleiten, theils der Hrsch. Kallsdorf unterth. *Gegend*, ¼ St. v. Ilz.

Schieleiten, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* von 500 Häusern. Die Unterthanen derselben kommen in nachstehenden Gemeinden vor, als: Baierdorf, Baierdorfviertel, Bremsdorf, Buchberg, Buchbergen, Feistritz, Ober-, Feistritz, Unter-, Floing, Freienberg, Geiselsdorf, Grub, Harl, Hart im Bzk. Neudau, Hart im Bzk. Freiberg, Hartersdorf, Hartmannsdorf, Herrenberg, Hinterberg, Hochenilz, Hofkirchen, Höfling, Illersdorf, Sanct Johann, Kopfing, Kulbing, Lebing, Lohngraben, Maierhofen, Maierhofbergen, Nebring, Unter-, Nitschaberg, Offeneck, Reigersberg, Rettenbach, Rohrbach im Bzk. Neudau, Rohrbach im Bzk. Herberstein, Schachen, Saifen, Ober-, Siegersdorf, Stainbach, Gross-, Stubenberg, Tiefenbach, Unter-, Vokenberg, Winkel und Zeil. — An Zehenden besitzt diese Herschaft ⅓ Garbenzehend zu Unternirning, Buch-, Flatten- und Löffelberg. Lebing, Rubland, Kulm, Hintereck und Bokenberg, dann in Auerberg, und den sogenannten Bettlerzehend, ferner den Eckzeiler und Nistelburgerzehend, und den Moosbaum und Kroneckerzehend. — Das alte Schloss oder die eigentliche Burg ist nun ganz in Ruinen versunken. Das neue geschmackvoll erbaute Schloss ist nicht ganz vollendet. — Der Sage nach sollen sich zwei Brüder, Besitzer dieser Burg, gegenseitig so gehasst haben, dass einer davon den andern in siedendem Wasser getödtet habe. Wirklich soll man noch vor mehr als 30 Jahren einen grossen kupfernen Kessel mit dem Gerippe eines Mannes in einem dortigen Keller gefunden haben, 6½ Ml. von Grätz, 3½ St. von Gleisdorf, ½ Stunde von Herberstein, ¼ St. von Büschelsdorf.

Schiemberg, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf* mit einer abseitigen Hüttenschenke, zur Hersch. Neundorf, 2 Std. von Komotau.

Schiemern, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Rzimau gehörig, 2 Stunden v. Rosenberg.

Schieming, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Seisseneck dienstbar. *Dorf* bei Viehdorf, ¾ St. hinter Amstädten.

Schienau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*.

Schienenstrassen, Schienenwege, Eisenwege. Die Eisenbahnen hatten im Jahre 1847 eine Länge v. 126 M., kosteten circa 26 Millionen Gulden, auf selben wurde im Jahre 1847 circa 6 Millionen Reisende befördert, nebst ½ Mill. Centn. Waaren, wofür brutto 8 Million. Guld. eingenommen wurden.

A e r a r i a l - W i e n - P r a g e r - oder die k. k. S t a a t s - E i s e n b a h n ist jene in Folge der grossartigen Entwicklung u. Realisirung der Aerarial- oder Staats-Eisenbahnwesens im Kaiserthume Oesterreich als definitiv in's Leben getretene, schon früher projectirt gewesene Verbindung der Hauptstadt Böhmens mit dem Centrum der Monarchie, abzweigend nach oder über Brünn und dann über Olmütz, der zweiten Hauptstadt von Mähren, mit der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn. — Sie geht vom Prager Bahnhofe in ö. Richtung, und durchschneidet den Kauf. Kreis nach seiner ganzen Länge bis hinter

Kollin, in einer Strecke von 37,108 Klafter, wobei jedoch zwei Strecken, eine bei Pecek und Milcic, die andere bei Welim, zum Bidz. Kr. gehörig, mit einbegriffen sind. Zur Bestimmung der Richtungslinie hat man 11 Tracen in einer Länge v. mehr als 550 deutsch. Meilen aufgesucht und studirt.

A. Die Bahnstrecke von Prag bis Pardubitz, mit 54,710¼ Klafter Länge, u. beim Oberbau 1844 — 45 mit 27,996 Kub. Klafter Schotter, à 139,348 fl. 12 kr. C. M. veranschlagt, besteht aus 4 Abtheilungen (oder als sogen. Ablagerungsstrecken beim Oberbau bezeichnet), nämlich:

a. Vom Bahnhofe in Prag bis Auwal, St. N. 2664 – 2415 und mit 18,150 Klafter Länge, zieht sie vorerst über die kurze Verbindungsstrasse v. Karolinenthal zur Wiener Hauptstrasse mittelst eines Viaduktes, dann längs dem Wiener Abhange des Zizkaberges, durch dessen Felsmassen eingeschnitten, und an deren unterm Theile der steilen Lehne durch Stütz- und Wandmauern gesichert, bis zur Königgrätzer Strasse hinter dem Invalidenhause solche zweimal übersetzend, gleichwie die Verbindungsstrasse bei Hlaupetin und den Rokytnitzer Bach mittelst einer Brücke. Nun wendet sich die Bahn im genannten Rokytn Thale auf Kege, dort das gleichnamige Thal bei der Mühle durch einen Viadukt und den Keger Teich mittelst einer Brücke durchschneidend. Sie berührt Hostowitz und Unter - Pocernitz, hart an Biechowitz vorüberziehend, wo ein Stationsplatz IV. Klasse. Ueber die dortigen Wiesen u. dem Rokytn. Bach mittelst eines Viaduktes setzend, zieht die Bahn auf der Biech. Hochebene fort und durch den Wald Widerholec auf Auwal, einen Stationsplatze V. Klasse, hin, dort die Wiener Hauptstrasse vor und hinter dem Orte schneidend, welchen sie selbst mittelst eines 71 Klafter langen und sieben bis acht Klafter hohen Viaduktes, sowie die Strasse mittelst einer Brücke übersetzt — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im Jahre 1844—45 betrugen 41,829 fl. 5 kr. für 7215 Kub. Klafter, verführt in die Strecke der der obbenannten Länge und St. N. aus der nächsten Umgegend bezogen, als zwischen der Jerusalems - und Hetzinsel bei Prag, aus der Holeschowitzer Hutweide v. linken Moldau-Ufer und aus den Schottergruben (St. N. 2535) in dem Felde bei der Strasse, dann nächst Blattow und v. der obrigkeitlichen Hutweide daselbst, gleichwie im Walde Widerholec.

b. Von Auwal bis Cerhenitz, St. N. 1415 – 2144 und mit 14 646 Klaft. Länge, zieht die Bahn bis Böhmisch - Brod, einen Stationsplatz IV. Klasse, die Ortsch. Tuklat, Brezan und Stolmir links, Rostoklat und Neudorf rechts lassend. Von böhm. Brod wendet sie sich im Thale des Schemberabaches auf Klucow, Porican, wo ein Viadukt über die Wiesen und den Bach, zieht in einiger Entfernung an den Orten Horan und Tatec vorüber, dann weiter in der Fläche des Elbthales fort, und über die Gründe der Ortsch. Milcitz, wo ein Viadukt, dann über Picek, wo ein Stationsplatz IV. Klasse und eine Brücke über die Planianka, weiter bis Dobrichow und Cerhenitz vorüber, wo auch ein Stationsplatz. — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuhr u. Lagerung des Schotters beim Oberbau im J. 1844—45 betrugen 33,594 fl. für 7009 Kubik Klafter, verführt in d. Strecke der obbenannten Länge und St. N., aus der nächsten Umgegend bezogen, als von den Aeckern bei Rostoklat, gleichwie an der Anhöhe W. Kownegh, beim Weg von böhm. Brod nach Kamnitz, und an der Berglehne unterhalb Porican, aus den Seitengräbern und vom Felde bei Tatec gleichwie aus mehren Schottengruben links u. rechts, dann hinter dem Dorfe Pecek und bei Cerhenitz auf dem (F. Schiffer.) Grundbesitze.

c. Von Cerhenitz bei Kogitz, Stations-N. 2144 – 1855 und mit 14,664 Klafter Länge, zieht die Bahn bei Welim, Neudorf und Schönweid vorüber nach Neukollin, wo ein Stationsplatz IV. Klasse u. Bahnhofe; hier hat die Bahnfläche knapp am Elbeufer sich gelagert und den Gneisfels durchschnitten, auf dessen Rücken die Stadt ruht. Bei Altkollin überschreitet sie mittelst ein. Brücke die Kleynarka, nimmt ihre Richtung geg. Milcin; aus dem Kaurz. in den Czaslauer Kreis tretend, weiter den Stationsplatz IV. Klasse nun aber Kogitz erreichend, und über Zabor in den Chrudimer Kreis einziehend, in der Richtung gegen Přelauc. Die Präsumtivkosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im Jahre 1844—45 betrugen 33,223 fl. 22 kr. für 6670 Kub. Klafter, verführt in die Strecke der obbenannten Länge u. St. N., aus der

der nächsten umgegend bezogen, als von den Schottengruben beim Dorfe Cerhenitz auf dem (F. Schiffer.) Grundbesitze, dann vor dem Welliner Viehtrieb und den Feldern an beiden Seiten der Bahnfläche, wie von jenen an der Rumburger Aerar. Strasse und am Feldwege gegen diese hinter d. Dorfe Schönweid, weiter von dem rechts der Wiener Strasse gelegenen (J. Podsinek, Kolliner Bürgerl.) Grundbesitze und v. rechtsseitigen Hügel vor Altkollin, gleichwie von der Berglehne nächst Winaric und jener nächst Kogitz, auch von Hügel im Walde hinter dem genannten Dorfe.

d. Von Kogitz bis Pardubitz, St. N. 1855 — 1578 und bei 13,850 Klafter Länge, mit 23 Wächterhäusern (21 ebenerdige und 2 mit Souterrain à 980 fl. 11 kr. und 1184 fl. 21 kr.), zieht die Bahn bei Telcic vorüber und von den dortigen Anhöhen weiter am Dorfe Trnawka, dann Recan und Labetin in die Niederungen bei Lhota, von diesen in jene bei Přelauc und Chlumetz nächst der Strasse zum Stationsplatz in den Niederungen vor Přelauc bis zum Bergabhang hinter Wale, dann durch dieses Dorf zum Bergabhange vor, gleichwie zur Einsattlung und in die Niederungen hinter Opotcinek; dann weiter durch die Niederungen und an den Höhen, gleichwie Teichen von und vor Lan ob Gruben; endlich durch die Anhöhen bei Switkow und am Dorfe vorüber in die gleichnamigen Niederungen und von diesen an die Kommerzialstrasse bei Pardubitz. — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im Jahre 1844 —45 betrugen 30,701 fl. 40 kr. für 7075 Kubik-Klafter, verführt in die Strecke der obb. Länge und St. N., aus der nächsten Umgegend bezogen, als von den vor Telcic in dem Kogitzer Grenz-Kieferwalde und von den Anhöhen vor und hinter Prelauc, auch von jenen bei Wale, dann hinter dem Dorfe Opocinek und den Lehnen desselben, nicht minder vor und von den Anhöhen bei Lan ob Gruben, dann bei Switow und den bestimmten Materialplätzen, wie Seitengräben der Bahn.

B. Bei Pardubitz verlässt die Staatsbahn das Elbethal, und wendet sich über den durch seinen Gasthof „zum Erzherzog Stephan" bekannten Eisenbahnstationsplatz Zamrsk nach Chotzen dem Adlerthale zu, in welchem sie ihre Richtung über Brandeis nach Wildenschwerdt fortsetzt. Von hier wendet sie sich nach Böhmisch-Tribau, von wo eine Bahn nach Brünn und eine andere nach Olmütz, wie schon anfangs bemerkt, zur Verbindung mit der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn weiter führt.

C. Gleich nach Vollendung dieser Strecke soll die von Prag gegen Dresden zu in Angriff genommen werden, wozu die Studien auf fünf Tracen von beinahe hundert Meilen Länge schon lange vollendet sind. Die Prager Zeitung vom 16. Mai 1845 enthielt die Ausschreibung zur Versteigerung des Unterbaues der ersten Strecke der Prag-Dresdner k. k. Staatsbahn. Diese erste Strecke reicht in einer Länge von 3¼ Meilen oder 13,518 Wiener Klafter von Prag bis zu dem Dorfe Kralup (am Einflusse des Zakolaner Baches in die Moldau). Die Bahn wird, nachdem sie sich von der Wiener Bahn abgezweigt, mittelst eines grossen Viaduktes und zweier Moldaubrücken durch die Vorstadt Karolinenthal, über die Hetzinsel und die beiden Moldauarme bis jenseits Bubna in gerader Linie, dann aber über Holessowic, die Ortschaften Owenec, Podbaba, Selc, Rostok, Letka, Libssic und Dolan links lassend, durch das von schroffen Felsen eingeengte Moldauthal in vielen Krümmungen am linken Flussufer geführt werden. Der Kostenüberschlag für den Unterbau dieser Bahnstrecke beträgt 3,226,006 fl. 58 kr. C. M. (wovon auf den Viadukt und die beiden grossen Moldaubrücken 1,507,603 fl. 19 kr., auf Erdbewegung und Felsen-Sprengungen 942,598 fl. 28 kr. C. M. veranschlagt sind). Der Termin zur Vollendung des Unterbaues dieser schwierigen Bahnstrecke ist Ende August 1848.

Nach Inhalt ministerieller Bekanntmachung in Sachsen (ddto. 3. Juli 1845) ist bereits zur Herstellung der (Eisenbahn-) Verbindung mit Böhmen ein königl. Kommissär für die „sächsisch-böhmische Bahn," und die erforderlichen Verfügungen zum Angriff der Expropriation, sowie des Baues selbst an die Unter-Behörden erlassen.

In der speziellen, wie selbst Landwirthschafts- und Gewerbs-Industrie-, auch Handelsstatistik reihen sich die Eisenbahnen zu den Kommunikations- (Beförderungs-) Anstalten, wodurch eine schnellere und wohlfeilere Versendung von Waaren, auch selbst eine beschleunigtere Beförderung von Rei-

senden erzielt wird, als dies früherhin auf gewöhnlichen Strassen möglich und der Fall gewesen. Beabsichtigt man lediglich eine Vermehrung der Fracht in gleichem Zeitraume, welchen der Transport auf der Strasse erfordert, dann werden zum Betriebe thierische Kräfte angewendet; wenn jedoch Zeitersparniss, wie dies beim Transport der Reisenden des Schlachtviehes, geistiger und Gase enthaltender Flüssigkeiten etc. der Hauptzweck ist, oder wenn thierische Kräfte theuerer als das Brennmateriale zur Erzeugung der Dampfkraft sein sollten, lässt man die Förderung durch die Kraft des Dampfes bewirken.

Zu dem Bau der Eisenbahnen oder Schienenwege in Böhmen überhaupt gab die Veranlassung jene in neuerer Zeit wieder aufgenommene, schon unter Karl IV. angeregte Idee zur Eröffnung einer europäischen Haupthandelsstrasse zwischen dem Moldau- und Donauthale; ferner der Anstoss, Wailand (des Vaters) Ritter von Gerstner's im Jahre 1813 veröffentlichte zwei Druckschriften (über „Frachtwagen und Strassen", dann die Beantwortung der Frage, „in welchen Fällen der Bau schiffbarer Kanäle jenem der Eisenwege oder dem der gemachten Strassen vorzuziehen sei"), in deren Folge bei Budweis im Jahre 1825 die erste Eisenbahn in den kaiserlich-österreich-erbländischen Provinzen, sowie selbst in den übrigen deutschen Bundesstaaten begonnen worden war. — Wie unversiegbar in der Erinnenerung, wie im geehrten Andenken (der „alte") Gerstner in den Herzen seiner einstigen Schüler und in jenen der noch lebenden näheren Freunde lebt, dürfte kaum nothwendig sein zu erwähnen, wol aber, dass die durch ihn und seinen auch schon heimgegangenen Sohn Franz in's Leben getretene Bahnen sammt den eben hierdurch mancherlei im Lande später gemachten Bau-Studien zum Theil als Pflanzschule für die gegenwärtig so ausgezeichnet wirkenden österreichischen Eisenbahningenieurs dienten. Bei der feierlichen Eröffnung der Staatsbahn galte dafür auch „dem Entschlafenen" ein Toast!

Schiennersdorf, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, eine in Distr. Kom Weinberg liegendes, verschied. Dominien geh., nach Käfermarkt und Neumarkt eingepf. *Ortschaft* von 14 zerstreuten Häusern, gegen Osten nächst dem Dorfe Ruedersdorf, 2 Stunden v. Freistadt.

Schienzengraben, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Grünburg u. Aichelburg geh. *Dorf* von 7 Häusern und 22 E., 6 Stunden von Paternion und 10½ St. v. Villach.

Schierling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende verschieden. Dominien gehör., nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 8 H., grenzt geg. Norden an das Dorf Eblessberg, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Schierling, Oestr. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, mit einem Steinkohlenbergbau, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Schiernitz, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadtel und Pfarre St. Ruprecht gehör. *Dorf*, gegen Süden nächst Pesendorf, 2 St. von Gleisdorf.

Schierlingdorf, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; siehe Bürkös.

Schirschowitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kirche und Meierhof, zur Hersch. Tschischkowitz geh., 1 St. v. Lobositz.

Schiertz, Gschiesz, Czetna, Ungarn, Oedenburger Gesp., ein deutsch. *Dorf* von 154 Häusern und 1168 rk. Einw., mit einen Einkehrhaus, Bad und Sauerbrunnen, Postwechsel zwisch. Oedenburg und Parndorf, liegt nicht weit vom Einflusse der Wulka in d. Neusiedlersee. Postamt.

Schierzendorf, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Stiftsger. Hersch. Kremsmünster geh., und dahin eingepfarte *Ortschaft*, 3½ St. v. Steier.

Schiesdorf, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Landgerichte Schärding geh. *Dorf*. westl. von Jezingerdorferbach bestrichen, mit 1 Mühle; pfart nach Münzkirchen, 3½ Stunde v. Schärding.

Schiesedt, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein unt. das Landgericht Schärding geh. *Weiler*, am Messenbache; nach Audorf pfarrend, 1½ St. v. Siegharding.

Schieselbauden, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Hersch. Starkenbach unterthänige *Gegend* von zerstreuten Häusern im Riesengebirge z. Gemeinde

und Pfarre Witkewitz gehör., 10 Std. von Gitschin.

Schieselitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 60 Häusern 355 Einw., des Guts Horatitz und Stadt Saatz; s. Schischelitz.

Schiesgiok, Schissglock, Böhmen, Saazer Kreis, ein der Hersch. Postelberg geh. *Dorf* von 21 Häusern und 92 Einwohn., nach Ploschka eingepf. hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Norden 1¼ St. unw. von Postelberg, 2 St. v. Brüx.

Schiesgraben, Steiermark, Brucker Kreis, im Mötschlinggraben, nächst d. Freuschgraben, mit 12 Rinder- und 60 Schafeauftrieb.

Schiesnig, Schising, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, liegt am Polznerflusse, nächst dem Dorfe Aschendorf, 1 Stunde von Böhm. Leippa.

Schiesseck, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Berg* von 1196 Klafter nordöstl. v. Oberwölz.

Schisselberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend*, zwischen dem Mur- und Rabflusse, 3¼ Stunde von Gleisdorf.

Schiesselitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* mit 1 Lapelle, 1 St. v. Saaz.

Schiesser, Steiermark, Bruck. Kreis, im Schwabelthale zwisch. dem Eibenkogel und dem Schwabelthalbache, m. grossem Waldstande.

Schiessern, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häus. und 80 Einwohn., zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Sanct Georgen. Post Kemmelbach.

Schiessglock, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Braunkohlenwerk*.

Schiessdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfleggcht. Schärding lieg., den Hrschn. Viechtenstein, Suben und Stift Vahrnbach in Baiern gehör., nach Münzkirchen eingpf. *Dorf*, 3 Stunden von Passau.

Schiesselhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Ulmerfeld geh., unweit davon liegendes *Bauernhaus*, 2 Stunden von Amstädten.

Schiesserhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pöllau und Gemeinde Prätis sich befind. *Bauernhof*, 7 Stunden von Gleisdorf.

Schiesshäuser, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Einschichte*, nächst der bürgerl. Schiesstätte, zur Hrsch. Aussig.

Schiessnetitz, Zieznetice — Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Bistrzitz unterth. *Dorf* von 20 H. und 159 deutschen Einwohn., nach Deschenitz eingpf., hat ein Wirthshaus, 3¼ St. von Klattau.

Schiessnig, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 140 Einwoh., eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, an der Pulsnitz, welche hier den Rodowitzerbach aufnimmt, 1¼ St. von Neuschloss.

Schievenin, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Quero.

Schievenoglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Francesco d' Assisi und einem Oratorio, 2 Stunden von Revere. Unter dieser Pfarre gehören:
Albarello, Albarone, Arginesco, Bolline, Bozzoline, Bugnazza, Cabianche, Carrobbio, Casella, Cliza, Fenilazzo, Fenil nuovo, Garda, Giarone, Malpasso, Motte, Padino, Valenta, Vallazza, *Meiereien*.

Schievo, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., ein nach Scardona gepfarrtes, dieser Prätur und Hauptgemeinde einverl. *Dorf*, 4 Mgl. von Scardona. Post Sebenico.

Schif, oder Schöff, Im- — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein wiener. *Freigrund* oder *Vorstadt*; siehe Mariahilf.

Schifer, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stein und Pfarre Fering geh. *Dorf*, 1 Stunde ausser Fering, gegen Ost. an der Raab, 4 Stunden von Fürstenfeld, 6 Stunden von Gleisdorf.

Schiferau, Schifernall, auch unter den Namen Schischetin bekannt — Böhmen, Klattau. Kr., ein zum Gute Stokau gehör., im Gebirge, am Böhmerwalde liegendes *Dorf*, 3 Stunden von Klentsch.

Schiferegg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine im Distr. Kom. Tillisburg lieg., versch. Dom. geh. *Ortschaft*, ober Unterhaus, 1¼ St. von Ens.

Schiferhueb, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine kl., zum Distr. Kom. und Hrsch. Baierbach gehör. *Ortschaft* von 10 Häus., an der Poststrasse, auf dem Schifferhuberberg; nach Baierbach pfarrend, ¼ Stunde von Baierbach.

Schiferling, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Staatshrsch. Sanct Pölten geh. *Haus*, in der Pfarre Stessing, an diesem Bache, 3¼ St. von Bärschling.

Schifermühle, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Paasdorf geh.

Mühle; siehe Rohrmühle, (die Obere-, Freie).

Schiferoed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3¼ St. von Amstädten.

Schiff. Böhmen, Leitm. Kr., ein abseitiger *Gasthof*, an der Elbe. Ueberfuhr nach Raudnitz.

Schiffbare Flüsse und **Ströme**, In Unter Oesterreich: Donau, Ens. — In Ober Oesterreich: Steier, Alm, Ager, Traun, Vökla, Salzach. — In Böhmen: Elbe, Moldau, Mies oder Beraun. — In Kroatien: Zermania, Kulpa. — In Galizien: Weichsel, Sola, Dunajec, Wisloka, Saan, Bug, Dniester, Stry, Pruth, Sereth. — Im ungarischen Küstenlande: Isonzo, Timavo, Quieto, Risano, Dragagna. — In der Lombardie: Po, Ticino, Adda, Oglio, Mincio, Secchia. — In Venedig: Adige, Bacchiglione, Brenta, Livenza, Meduna, Rabiosa-fratta-Gorzone, Sile, Tagliamento, Tartaro. — In Illirien: Sau, San, Drau. — In Siebenbürgen: Szamos, Maros. — In Tirol: Inn, Etsch, Rhein. — In Ungarn: Theiss, Raab, Waag. — In Steiermark: Muhr. — In Mähren: Oder, March.

Bemerkung. In jeder Prov. sind nur jene schiffbare Flüsse angeführt, welche dort entspringen oder dort schiffbar werden, oder vom Auslande eintreten, — nicht jene, welche durchfliessen.

Schiffbarkeit im Kaiserthume Oesterreich: Kanäle; siehe Kanäle, Canäle, und unter dem eige-Namen, Flüsse und Ströme; siehe unter dem eigenen Namen.

Schiffberg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 185 Wr. Klafter hoch, südlich von Hollenburg.

Schiffbruck, ital. Nave di S. Rocco — Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Mezzo Lombardo, dieses Landgchts., zuvor Kronmetz, mit einer Überfuhr an der Etsch.

Schiffer, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 70 Häus. und 313 Einw., des Bzks. Stein, Pfarre Fehring, zur Hrsch. Johnsdorf, Kapfenstein, Stein, Bertholdstein und Pfarre Fehring dienstbar; zur Hersch. Kapfenstein Garbenzehend pflichtig.

Schiffereck, Schiffertseck, Schiffartseck — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 59 E., ¼ St. von Kronsdorf.

Schiffereck, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine *Ruine*, es war ein altes, festes Schloss, und ist nunmehr ein Bauernhof auf der Strasse von Steier nach Ens, in der Pfarre Kronstorf.

Schiffergraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein Seitenthal des Rötschgraben, zwischen dem Glett- und Schachengraben.

Schifferhof, Steiermark, Cill. Kr., westl. von Cilli, an der San.

Schiffersitz, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch.; s. Nalatz-Vád.

Schifflberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg* 395 Klftr. hoch, nordw. von Peilstein.

Schiffwald, Steiermark, Bruck. Kr., im Siebenseegraben, zwischen dem Brandsteine, Halssattel, Spitzstein und Luckner.

Schifl, Hintern-, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Peilstein lieg. den Herschaften Altenhof und Rannaridl gehör. nach Julbach eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus. geg. Westen nächst Heinrichsberg, u. gegen Osten nächst Oberleithen, 13¾ St. von Linz.

Schifl, Vorder-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Peilstein lieg. den Herschn. Altenhof und Rannaridl geh. *Dorf* von 16 Häus. zwischen Hinter Schifl und Ersmannsreith, ¾ St. v. Peilstein u. dahin eingpf., 13 St. v. Linz.

Schifmühle an der Wand, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg lieg. der Hrsch. Hartheim unterthän. zu der Ortschaft Ufern konskrib. u. dahin eingpf. *Mühle* am Donaustrome in d. Gegend Puchenau, ¼ St. von Linz.

Schiggen, Tirol, Ober Innthaler Kr., eine zum Landger. Ehrenberg gehör. im Oberlechthal liegende *Gegend* von zerstreuten Häusern, 9¾ Stunden von Reutti.

Schigischora, Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl; s. Segesvár.

Schigmaritz, Schigmarze — Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Reifnitz gehör. nach Soderschitz eingepf. *Dorf* von 62 Häusern und 358 Einwohnern, liegt nächst Globule, 8 Stunden von Laibach.

Schigmaritz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1998 Joch.

Schignano, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, eine *Gemeinde*, welche aus untengenannten Bestandtheilen besteht und mit einer Pfarre

S. Maria und einer Gemeinde-Deputation versehen ist, 2½ — 5 Migl. von S. Fedele. Die Bestandtheile des Terrains Schignano, welche zerstreut am Abhange eines Berges liegen, sind folgende:
Almano di sopra e di sotto, 2 *Meiereien*, — Bedolo, Calna, Gelpio, Macar, Marovet, Nava, *Meiereien*, — Avrascio, Molobbio, Oecagno, Perla, Posa, Rettegno, *Dörfer*.

Schihlowa, Steiermark; siehe Sicheldorf.

Schihobitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schichowitz; s. Schichobetz.

Schihousello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 53 E., zur Hrsch. Rupertshof u. Hauptgemeinde Rupertshof.

Schik, Siebenbürgen, Székler Maros Stuhl; s. Siketfalva.

Schika, Zika — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 86 Einw., ist nach Radhoseht eingpf., 1½ St. von Chraustowitz.

Schika, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Sükö.

Schikarzen, Schikarze, auch Prentendorf — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Komm. Wurmberg und Hersch. Ebensfeld gehör. *Gegend* von 73 Häusern und 303 Einwohnern, nächst Langenacker, mit einer Mühle. Der gleichnamige Bach treibt 3 Hausmühlen in Salza, liegt 2 Stunden von Marburg.

Schikenedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau gehör. *Weiler* in der Pfarre Mining, 1½ St. v. Altheim.

Schikenedt, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Roith gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, liegt 2½ Stunde von Baierbach.

Schiket, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* auf der Donauleithen, pfarrt nach Waldkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Schiking, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde* in der Pfarre Weizenkirchen, 1½ St. v. Baierbach.

Schiklosch, Ungarn, Barany. Gesp.; s. Siklós.

Schikloscher Bezirk, Ungarn, Barser Gesp., bemerkenswerth sind: Schiklosch (Siklós), Marktflecken mit einem wichtigen gräflich Anton Bathianischen Felsenschloss, Franziskaner-Kloster und guten Marmorbrüchen. — Darda, befestigter Marktflecken in einer morastigen Gegend, der Stadt Essek in Slavonien gegenüber.

Schikola, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Kranichsfeld liegendes mehren Herchaften gehöriges nach Zirkovitz eingpf. *Dorf* von 60 Häusern und 276 Einwohnern, an d. Reka Bache nächst Strasigoinzen, 4 St. v. Marburg.

Schikovetz u. **Schikovetzberg**, Steiermark, Cillier Kr., *Weingebirgsgegenden*, zur Herschaft Hörberg und Reichenburg dienstbar. Zur Hersch. Rann mit ⅔, zur Pfarsgült Videm mit ⅓ Jugendzehend pflichtig.

Schikow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* zum Gute Liblin, 1½ Stunde von Radnitz.

Schilaszig, Siebenbürgen, Mitt. Szoln. Gesp.; s. Szilagyszeg.

Schilberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch Weiseneck gehörige *Gegend* von 20 Häusern, im Mittel-Gebirge gegen Osten, 3½ Stunde von Völkermarkt.

Schilcherau, Steiermark, Grätz Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Komm. Waldeck und Pfarre Sct. Stephan, 6 Stunden von Grätz.

Schilcherkahr, Steiermark, Judenburger Kr., im Prebergraben des Rantenthales, unter der Preberspitze, zwischen dem Sattel und dem Meierkahr; mit 20 Rinderauftrieb.

Schilchermühle, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 36 Häusern und 270 Einwohnern, zur Hrsch. Gleiss u. Pfarre Windhaag. Post Weidhofen.

Schilchernok, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein hoher *Berg* in den Kärntn. Alpen an der Salzb. Grenze bei Gmünd in Kärnten.

Schilcherwald, Steiermark, Judenburger Kr., mit 192 Joch 193 Quadrat Klafter Flächeninhalt, dem Stifte Sct. Lambrecht gehörig.

Schild, Gross- oder **Ober-**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* bei und zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, ober Kaltenbrun, 6 St. v. Kaplitz.

Schild, Klein- oder **Unter-** und **Mitter-**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 21 H. und 146 E., zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, 6 St. von Kaplitz.

Schild, Oest. ob d. E., Mühl-Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., d. Hrsch. Freistadt gehör. nach Schenkenfelden eingepfarte *Ortschaft* von 7 H.

zwischen Reichenau und Schenkenfelden, 3½ St. von Freistadt.

Schildbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Amt* von 21 zerstreuten der Stiftsherschaft Lilienfeld dienstb. Häusern mit 149 Einwohnern, an der Trasen, 1½ St. von Tirnitz.

Schildbach, Mitter-, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Herschaft Aggsbach gehöriges *Dörfchen* von 3 H. und 20 E., bei Bischofstädten, 4 St. von Melk.

Schildbach, Ober-, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines aus 5 H. und 41 E. bestehendes *Dörfchen*, gehört zur Herschaft Stift Lilienfeld und Pfarre Bischofstetten, Post Sct. Pölten.

Schildbach, Unter-, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines am Bache dieses Namens sich befindliches, zur Herschaft Ranzenbach, eigentlich Friedau gehör. *Dörfchen* v. 7 H. und 52 E., oberhalb Bischofstädten bei Ranzenbach, 3½ St. von Sct. Pölten.

Schildbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hartberg sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* von 36 H. u. 161 E., bekannt wegen einer daselbst bestehenden besondern Art von Kalksteinen, gegen Westen. Der gleichnamige Bach treibt hier 1 Hausmühle, ¼ St. von Hartberg, 4½ St. von Ilz.

Schildberg, mährisch Schimberg, Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Eisenberg unterth. *Städtchen* v. 318 H. und 1790 E., mit einer eigenen Pfarre und Landdechantei und einem Salzamte. Hat eine Garn- und Zwirnspinnerei, Wollenzeug- und Baumwollenweberei, 2½ St. von Grulich, 6½ St. von Müglitz.

Schildberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfarre Jütendorf gehör. *Dorfchen* von 11 H. und 64 E., an der Bärschling, 1½ St. von Bärschling.

Schildberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hartberg gehörige, in der Ortschaft Grätzer Vorstadt sich befindliche *Gegend*, 5 St. v. Iltz.

Schilddorf, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein *Weiler*, nach Kallham eingepfart, 2½ St. von Baierbach.

Schilddorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Heinstädten dienstbares *Dorf* von 7 H. und 49 E., zwischen Viehdorf und Heinstädten, 1½ St. von Amstädten.

Schildenwangalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Weissenbache an der österreichischen Grenze, zwischen dem Kemetgebirge oder Stoder, und dem Achenkahr, mit 80 Rinderauftrieb.

Schilderaichet, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein z. Distr. Kom. des Stiftes Sct. Florian gehör., unweit von diesem Markte liegendes und dahin eingepfartes *Dörfchen*, 1½ St. von Ens.

Schilderberg, Böhmen, Elbogn. Kr., einige neue *Häuser* der Herschaft Asch, siehe Tieffenreut.

Schildern, Dienesd, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat.

Schildern, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Asch gehör. *Dorf* von 44 H. und 246 E., nach Asch und Niklasberg eingepfart, hat 1 Wirthshaus und Trümmer einer alten Kirche; abseits liegt a) Tiefenreut oder Schilderberg, Dörfchen von 7 H.; b) Engerl oder Engerlein, Dörfchen; c) das Farbenhaus, ¾ St. von Asch.

Schildern, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Froschdorf und Sebenstein, oberhalb Pitten, unweit Sebenstein, 2 St. von Wiener Neustadt.

Schildern, insg. Schiltern, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt* von 136 H. und 881 E., mit einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, zwischen Langenlois und dem Gföhler Walde, am südöstl. Abhange des Gföhler Waldes, in einem kleinen Thale östlich von Gföhl, nordwestlich hinter Langenlois gegen den Geisberg, die Einwohner betreiben auf den Lehnen des Thales einigen Weinbau; Hauptort der Herschaft, mit welcher das benachbarte Bergschloss Kronseck (Kronsegg) vereinigt ist, 3 St. von Krems. Post Langenlois.

Schildern, windisch Schitale, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 20 H. und 131 E., des Bezirks Obergutenhag, Pfarre Sct. Leonhard; zur Herschaft Obermureck dienstbar.

Schildern, windisch Schitate, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* v. 66 H. und 381 E., des Bezirks Oberrohitsch, mit eigener Pfarre, genannt Sct. Michael zu Schildern, im Dikt. Rohitsch, Patronat Hauptpfarre Kötsch; zur Herschaft Thurn, Oberrohitsch und Pfarhof Schildern dienstbar. Hier fliesst der Peltschachbach; 2 St. von Oberrohitsch, 3 Ml. von Petta.

Schildern, Dénesd — Ungarn, Presburger Gesp., ein *Dorf* von 71 Häus. und 507 meist römisch kathol. Einw., Filial von Misérd, gehört dem Benediktiner Orden, in der Schütt.

Schilderndorf, Zirkouzhe — Kärnten. Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Landgerichts Herschaft Bleiburg gehöriges *Dorf*, ausser Bleiburg, am Feistritzbache, 4 Stunden v. Völkermarkt.

Schildgraben, Ausserschildgraben — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 8 H. und 60 Einw., der Hersch. Dörnberg, hinter Stang, 2 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Schildgraben, Innerschildgraben — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Dörnberg gehör. *Dorf* von 14 H. und 110 E., an der Schlatten bei Scheiblingkirchen, 2 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Schildhammer, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Herschaft Viechtenstein gehöriges *Dorf*; siehe Rain.

Schildhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Straden, ist zur Herschaft Landsberg mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Schilding, **Ober-** und **Unter-**, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Felsö-Alsó-Csatár.

Schildlehen, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Haus im Ensthale gehörige, vom Ensflusse gegen Norden an der Salzburger Grenze über Mandling liegende *Ortschaft* von zerstreuten Häusern mit einem Filial Zollamte, Ramsau genannt. Post Steinach.

Schildlehen, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 180 Einw., des Bezirks und der Pfarre Haus, zur Pfarre St. Peter und landesfürstlich dienstbar; in dieser Gemeinde fliesst der Schlitzenbach, Thorbach und Hirzeckbach.

Schildorn, Schiltorn, Schiltern, Schilthorn, Schiltaren, Schiltarn — Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein *Pfardorf* von 27 Häusern und 199 Einw., vom Dorfe Altsommerau 1½ St., von Ried 2½, von Linz 26½ St. entfernt, 1129 Fuss ober dem Meere.

Schildried, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Feldkirch und Gemeinde Göfis.

Schildwacht, Böhmen, Kaurz. Kr., ein kleines *Schloss*, mit einer Feldwirthschaft unter der Liebner Jurisdiktion gehörig, nächst dem Liebner Gründen, 1½ Stunden von Prag.

Schilfermühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. B. Kom. und Landgerichts Hersch. Hartneidstein gehörige und zu der Ortschaft Oberaigen konskrib. *Mühle*, 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schilfluss, Schilyfluss — Siebenbürgen, ein *Segmentalfluss*, welcher in zwei Zweigen, nämlich als der walachische und als der ungarische Schilyfluss vorkommt; der walachische entspringt in dem Fürstenthume Walachei, woher er auch den Beinamen führt, aus dem Gebirge Szurul; seine Ursprünge werden von den walachischen Gebirge Nyedye-utza, Oszlitza; Oszla, Vurvu-Turtsinesd, Szorbele, von den Siebenbürger Gebirgen Paltina, Paritza-Szorbelor, Piátra-Alba, Sztanuletz, Szkoko - Szkorota, Pleissa und Kimpu - Mieluluj eingeschlossen; er fliesst 1 Stunde unter seinem Ursprunge, bei der Monarchie-Grenzadlertafel, in Kimpu-Siruluj genannt, in Siebenbürgen ein, macht gleich von seinem Einfluss an abwärts eine Strecke von 1½ St. die Monarchiegrenze, fliesst in Siebenbürgen immer in östlicher Richtung neben den Orten Kimpulnyák, Urikány, Hobitzény, Felsö-Borbátyény, Sily-Farkaspataka oder Lupény, Párosény, Matsesd, Vulkány, Vulkány-Passus, Korojesd, Iszkrony und Alsó-Borbátyény, und fällt gleich unter diesem letztern, nach einem Laufe von 11½ Stunde in den ungarischen Schilyfluss, 1 Stunde unter Livadzel, rechtsuferig ein. Der ungarische Schilyfluss entspringt in dem Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft S. aus dem südlichen Höhenzuge, seine Ursprünge werden von folgenden Gebirgen eingeschlossen: Djálu-Inkresztetur, Muntsel-Mosikuluj, Mogura-Hátzeganilor, Klebutset, Vurvu-Ausohely, Billele, Gura-Potyekuluj, Szmida-máre und Piszku-Vojvodi; er fliesst nur in der Hunyader Gespanschaft über die Orte, und zwar von seinem Ursprung bis zu dem Orte Pétrilla, in der Richtung WzS., von da bis Piétroszény SW., von dort über Barbutzóny und Livadzel bis aus dem Lande S., nimmt 1 Stunde unter Livadzel den walachischen Schilyfluss rechtsuferig auf, und fliesst 2½ Stunde unter dem Aufnahmspunkte, nach einem Laufe von beinahe 10 Stunden aus Siebenbürgen in das Fürstenthum Walachei, unter dem Namen Vályu-Szurdukuluj. Der Schilyfluss nimmt in Siebenbürgen folgende Bäche auf, die neun: Vályo-Unguru,

Vályc-Monsora, Vályc-Kaprisora, Vályc-Szuhodol, noch ein Vályc-Szuhodol, Vályc-Broja, Vályc-Miru, Vályc-de-Pestye u. Vályc-Nyegru in das rechte Ufer des walachischen Schilyflusses; die vierzehn: Vályc-Bulta-mika und máre, Vályc-Lázáru (am Ursprunge Vályc-máre genannt), Vályc - Toplitzi, Vályc-Billuguluj, Vályc-de-Bradsz, Pereou-Serpenilor, Vályc-Mirleosa, Vályc-Mirlosa, Vályc-Arszu, Vályc-Stefanyesd, Vályc-Fansuluj, Vályc-Krivedia-Vulkánuluj, Vályc-Anose, Vályc-Dilsenilor in das linke Ufer des walachischen Schilyflusses; die vier: Vályc-Dilsa-máre, Vályc-Krivazia (am Ursprung Vályc - Banyitza genannt), mit seinen Filialbächen: Vályc-Sigoruluj, Vályc Sigoreászka-Banitza, Vályc-Galbina, Vályc-Rossi, Vályc-Toji (am Ursprung Pereou-Doszuluj genannt), mit seinen Filialbächen: Pereou-Popi, Pereou-Koaszti, und ein aus dem Gebirge Mogura-Hátzeganilor entspringender, 1 Stunde ober Pétrilla einfallender bedeutender Bach, in das rechte Ufer des ungarischen Schilyflusses; die fünf: Pereou-Vojvodi, Pereou-Lolaja, Pereou-Tsimpi mit Pereou-Tsimpsori, Vályc-Zaijetzuluj, mit seinen Filialbächen: Pereou-Tsibanuluj, Pereou-lui-Rusz, Vályc-Szlavej, Pereou-Missi und Pereou-Nyegru, Pereou-Meleja in das linke Ufer des ungarischen Schilyflusses; die zwei: Vályc-Iszvoruluj (am Ursprung Pereou-Sztoinitzi genannt), und die sich vereinigenden Bäche Pereou-Kutrasa, Pereou-Szurpata, Pereou-Priszlop, Pereou-Polatistye und Pereou-Kolosoni in das linke Ufer des vereinigten Schiliflusses. Das zu Siebenbürgen noch gehörige Segmentalgebieth des Schilyflusses nimmt einen Flächeninhalt von $19^{144}/_{1000}$ Quadratmeilen ein, findet sich mit 22 Orten des Schilyer Bezirkes des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft bevölkert. Unter diesen sind $4^{80}/_{1000}$ Quadratmeilen von dem Flächeninhalte der revindicirten Gebirge begriffen. Dieser Schilyfluss fliesst, bei Gura-Szurdukuluj genannt, in die Walachei, daselbst durch die ganze kleine Walachei, und fällt unter seinem eigenen Namen in den Donaustrom, gegenüber dem bulgarischen Ort Oreava, hiemit linksuferig ein. Die Geschichtschreiber sind in Zweifel, ob dieser Schilyfluss oder der Strehlbach vor Alters unter dem Namen Sargetia gemeint sein will.

Schilga, Ssigla — Schlessien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Teschner Kammergüter, und Pfarre Schildberg.

Schigra, Zsegra — Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitat.

Schilikau, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Hostau gehöriges *Dorf*; s. Schilligkau.

Schilleck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Weisdorf mit ½ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Schillerberg, Schüllerberg — Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herschaft Winterberg gehöriges *Dorf* von 18 H. und 176 E., liegt an der passauischen Grenze, 11 St. von Strakonitz.

Schillertabor, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Adelsberg lieg. *Gut*, alte *Bergveste* u. *Dorf* im Gebirge, ½ St. von Sagurie.

Schilligkau, eigentlich Schilikau — Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Hostau geh. *Dorf* von 31 H. und 266 E., ist nach Berg eingepfart, hat 1 Jägerhaus, liegt südostw. hinter Gramatin, 4 Stunden von Teinitz.

Schillin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Smetschna; siehe Zillina.

Schillingsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Komenda am Lech gehörige *Gemeinde* von 35 H. und 195 E., links der Gleisdorfer-Strasse, 3 St. von Grätz.

Schillitzbergermühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Arndorf gehör. *Mühle*, bei Gottsberg, 2 St. von Böckstall.

Schillowa, Zillow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Nekmirz geh. *Dorf* von 25 Häus. und 200 Einwohn., liegt nächst dem Dorfe Tattina, an einer Anhöhe, und ist nach Ledetz eingepf.; 7 Häus. ½ St. w. von Schillow, bilden den kleinen Ort Stegskal, welcher zu Schillow konskribirt und in der Häuserzahl mitbegriffen ist, 1½ St. v. Nekmirz, 3 St. von Pilsen.

Schilpario, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIV, Clusone, ein *Gemeinde-Dorf* am Fusse des Berges Tornone und der Gebirgskette, welche die Provinz von dem Valtellina (der Provinz Sondrio) scheidet, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Antonio di Padova, drei Kapellen, vierzig Eisengruben, zwei Schmelzöfen, einer Schmiede und Säge, 5 St. v. Clusone. Dazu gehören:

Barsesto, Pradella, Ronco, kleine *Dörfer*.

Schiltdorf, Oest. ob d. E., Hausruck

Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach gehör., nach Kallham eingepf. *Dorf*, an der nördl. Seite d. Niedauerstrasse und nordöstl. von Erlach, 2 St. von Baierbach.

Schiltenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* bei Ebersberg, worüber 1809 eine neue Strasse angelegt wurde.

Schiltern, mähr. Sstitar — Mähren, Znaim. Kr., ein der Hrsch. Frain unterthän. *Marktflecken* von 170 Häus. und 959 Einw., mit einer eigenen Pfr., 1 M. nordw. von Frain entlegen, 1 St. von Frainersdorf.

Schiltern, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern und 111 Einw., zur Hrsch. Froschdorf und Sebenstein abwechselnd und Pfr. Pitten. Post Wr. Neustadt.

Schiltern, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Markt* nächst Langenlois, von 132 Häus. und 1024 Einwohn., zur Hrsch. und Pfarre Schiltern geh. Post Krems und Langenlois; s. Schildern.

Schiltern, Schetarjevo — Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gutenhaag gehör., nach Sanct Leonhard eingpf. *Dorf* mit einer Mühle an dem Pesnitzbache, 4 Stund. von Marburg.

Schiltern, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Obrohitsch gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, Pfarhofe, und einer ausser dem Dorfe auf einer Anhöhe sich befindl. Wallfahrtskirche Maria Trost genannt, 4 St. von Pettau.

Schilting, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Ortschaft*, — liegt in der Gemeinde Michelsdorf, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schiltingeramt, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., 30 einzelne, der Hrsch. Geföll dienstbare *Waldhütten*, gegen dem Markte Schildern, 1¼ bis 2½ St. von Geföll.

Schiltorn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Pfardorf* von 32 Häusern, rechts von der Strasse nach Frankenburg, 2¼ St. von Ried.

Schilyer Bezirk, processus Silyensis, Silyi-Jaras — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 45° 13' 15" bis 45° 35' 40" nördlicher Breite und 40° 37' 30" bis 41° 16' 40" östlicher Länge, mit drei Orten im Maroscher Hauptflussgebiete, mit 22 Orten im Schilyer Segmentalflussgebiete die Lage hat, aus 24 Dörfern und 1 Passe besteht, wovon Krivadia, Merisor und Merisor-Rusesty im Maroscher Hauptflussgebiete, im Filialgebiete des Strehlbaches, die Dörfer: Alsó-Borbátyeny, Bonyitza, Barbutzony, Baton, Dilsa, Felső-Borbatyeny, Hobitzeny, Iszkreny, Kimpulnyak, Korojesd, Livadzel, Matsesd, Meleja, Póroseny, Petrilla, Pietroszeny, Sily-Farkaspataka, Urikany, Vaydej, Vulkány, Zsájetz und der Pass Vulkány-Passus, im Schilyer Segmentalflussgebiete situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: W. mit dem Matscheschder, N. mit dem Barbatwizer Bezirk der eigenen, O. mit dem Alwintzer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, weiters O. und S. mit dem Fürstenthume Walachei.

Schilze, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 755 Joch.

Schima, Zina — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Lobositz und zum Theile zur Hrsch. Linay gehör. *Dorf* von 27 Häus. und 162 Einwohn., von welchen die Hrsch. Tschochau 4 Häus. mit 25 Einwohn. besitzt, mit einer Pfarre, liegt gegen West. nächst dem Wachtelberge. Eingepfart sind, ausser Schima selbst, die herschaftl. Dörfer: Kletschen, Radzein und Saborsch, so wie das zur Hrsch. Tschochau gehörige Dorf Habrowan, 2¼ St. von Lobositz.

Schima, Sima — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvar. Komt.

Schimacek, mähr. Ssimaku Mlegn — Mähren, Iglau. Kr., eine zur Hrsch. Gross-Meseritsch gehör. *Mühle*, liegt gegen Osten nächst Welsch, an dem Flusse Oslawa, 1¼ Stunde von Gross-Meseritsch.

Schimaczek, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einschichte* der Hrsch. Krumau; s. Lutschau.

Schimanau, oder Kellersdorf, und Rzimanow — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Windig-Jenikau gehör. *Dorf* von 48 Häus. und 495 Einw., hier ist 1 emphyteutisirter Meierhof und 1 Wirthshaus, grenzt mit Rothneustift und Marschau, 2 Stunden von Iglau.

Schimanau, Ssimonow — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz gehör. *Dorf* von 29 Häus. und 187 Einwohnern, nach Albrechtsried (gleichnam. Gutes) eingepfart, hat ein

Wirthshaus; ¼ St. ö. liegt der Meierhof Stradal, welcher ehemals ein besonderes Gut war, nebst 1 Chaluppe, hinter dem Dorfe Rosed, 4½ Stunde v. Horazdiowitz.

Schimanovcze, Syrmien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehör. *Dorf* von 94 Häusern und 455 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1¾ St. von Gollubincze.

Schimartschna, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sauenstein lieg., mehren Hrsch. geh. *Dorf* an dem Saufluss, 8½ St. v. Neustädtel.

Schimatschker Mühle, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Bilan, zur Hrsch. Krzesetitz gehörig, 2½ St. von Czaslau.

Schimbach, Sympachy — Böhmen, Taborer Kreis, ein der Herschaft Chegnow gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 169 Einwohnern, dazu gehört der herschaftliche Meierhof Dwořisst, ¼ Stunde südlich vom Orte, bei einigen Teichen; dabei ist eine Schäferei, eine Mühle und eine Ziegelhütte, ¼ Stunde von Wiezna, 4½ Stunde von Tabor.

Schimberg, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Neundorf gehöriges *Dorf* von 30 Häus. und 174 Einwohn., liegt auf einer Anhöhe am Fusse des Erzgebirges, 1 St. v. Neundorf, 2 St. von Kommothau.

Schimberg, Böhmen, Elb. Kr., ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk.*

Schimberg, Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Eisenberg unterth. *Städtchen*; s. Schildberg.

Schimberg, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine, im Wb. Bzk. Kommissar. Obrohitsch und Pfarre Schiltern sich befindliche *Berg-Ortschaft*, 4 St. von Pettau.

Schimegg, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Sümegh.

Schimegher oder **Schümegher Gespanschaft**, ungarisch Somogyi-Vármegye, slavisch Ssomod'ska Stolic, lateinisch Comitat Sümeghiensis — Ungarn, jenseits der Donau, mit 114¼ Quadrat-Meilen und 202,684 Einwohnern; siehe Sümegher Gespanschaft.

Schimelmühle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehörige *Mühle* in der Pfarre Stessing, liegt ¼ Stunde ausser Stessing, 3½ St. von Bärschling.

Schimern, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 7 H. und 50 Einw., nach Malsching eingpf., ¼ St. v. Ober-Langendorf.

Schiming, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 H., u. 24 Einwohnern, z. Hersch. Seissenegg und Pfarre Amstetten. Post Amstetten.

Schimitz, mähr. Zidenicze, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Obrowitz geh., und nahe dabei liegendes *Dorf* von 89 Häusern und 758 Einw., am Flusse Zwitawa und der Wien-Prager Eisenbahn, ¾ St. v. Brünn.

Schimitzgraben, Steiermark, Brucker Kreis, südl. von Kapfenberg und nördl. vom Lohnberge, in welchem d. Schirnitzkogel u. Diemler Gemeinberg vorkommen.

Schimkamühle, Mähren, Znaimer Kreis, eine einsch. zur Hersch. Pullitz geh. *Mühle* und *Schäflerei* von Botazkowitz ¼ St. entlegen, am Schelletauer Bache, 4 St. v. mähr. Budwitz.

Schimlyon, Ungarn, Kraszna. Kom., s. Somlyo.

Schimmelsdorf, mähr. Pohorzelky, Mähren, Prer. Kreis, ein der Hersch. Fulnek unterth. *Dorf* von 28 Häusern und 213 Einwohnern, von dies. Stadt gegen Norden entlegen, 2½ Std. von Neutitschein.

Schimmenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg* 870 Klafter nördl. von Rottendorf.

Schimmerljuden, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pflegg. Mattighofen gehör. *Einöde*, in der Pfr. Lochen, 2½ St. v. Neumarkt u. 2½ St. v. Mattighofen.

Schimonau, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit einem abseitigen Meierhof, zur Hersch. Schichowitz und Pfr. Albrechtsried geh., 1½ Stunde v. Bergreichenstein.

Schimonberg, Simonberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zur Werb Bezirk Kom. Hersch. Goldenstein geh. *Ortschaft* ober Waidegg, 8 Std. von Oberdrauburg.

Schimonitz, Ssimonicze, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Stiftsh. Seelau geh. einschichtiger *Meierhof*, 7 St. v. Iglau.

Schimoradz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 1 Steuergemeinde 1214 Joch.

Schimoratz, Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem

unbewohnten herschl. Schlosse u. Pfr. auf einer Anhöhe, ½ St. v. Skotschau.

Schimpelkahr, Steiermark, Judenburger Kreis, im Wasserfallgraben d. grossen Sölk, zwisch. dem Dirnmooskahr u. der Kaltenherbergalpe mit 80 Rinderauftrieb.

Schimpelsberg, Oestr. ob d. Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Dietach lieg., versch. Dom. geh., nach Weiskirchen eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, beim grossen Oberforst gegen Westen, grenzt an die Wb. B. Kom. Hersch. Dietach, 2 Stunden von Wels.

Schimrowitzer Mühle, Schlesien, Troppauer Kreis, ein z. Hersch. Grätz geh., nach Schimrowitz konskribirte *Brettmühle*, 2¼ St. von Troppau.

Schimsdorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Böhmisch Eiche geh. *Dorf*, 1 St. v. Liebenau.

Schimsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Reichenberg gehöriges *Dörfchen* von 50 Häusern und 372 E., nach Langenbruck eingepf., davon gehören 35 Häuser mit 263 Einwohner, z. G. Siebendörfel, und 15 Häuser mit 91 Einwohn. zur Hersch. Reichenberg liegt am Abhange des Raschen, und am ö. des Jeschkenberges, 1½ Stunde nö. v. Böhm.-Aicha und 2 Stund. von Reichenberg.

Schimuna, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; siehe Szent Simon.

Schimutitz, Zimutice, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. und 170 Einwohnern, hat 1 Lokalkirche, 1 Lokalisten-Gebäude u. 1 Schule sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 obrigkeitlicher Meierhof und 1 emphytevtische Mühle mit Brettsäge, abseits liegt 1 obrigk. Ziegelbrennerei. Zur Kirche sind ausser Schimutitz selbst, die hiesiegen Dörfer Ober- und Unter-Knjzeklad, Betschitz, Krakowtschitz und Hruschow, nebst den fremden Dörfern Dobschitz, Zahorj (Hersch. Moldauthein) und Cenkow (Hersch. Bechin, Tabor. Kreises) eingepf., 6½ St. v. Wittingau.

Schina, oder Schinau, Böhmen Saaz. Kreis, ein zur Hersch. Schönhof geh. *Dorf*, liegt nächst dem Egerflusse u. dem Dorfe Pressern, 1½ Stunden von Saaz.

Schinagelmühle, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., eine der Hersch. Fahrafeld unterthänige *Mühle*, nächst dem Pfarorte Rossenmarkt, 6 Stunden von Günselsdorf.

Schinau, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Schönau und Pfarre Schabogläck.

Schincheri, Tirol, Roveredo Kreis ein *Weiler* zum Landger. Ala u. Gem. Ronchi.

Schindau, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dorf* von 11 Häusern und 72 Einwohnern, liegt zwischen Ulmerfeld und Euratsfeld, 2½ *Stunde* v. Amstädten.

Schindau. Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Pfarherschaft Neuhofen an der Ips geh. *Mühle*, am Zauchaflusse, 1½ St. v. Amstädten.

Schindelau, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. und Stiftsherrsch. Schlägel geh. *Dorf* von 44 Häusern, ob dem Markte Aigen, u. dahin eingepf., 12½ St. von Linz.

Schindeleck, Oester unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln der Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Haus*, 4½ St. v. Amstädten.

Schindeleck, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck geh., nahe dabei liegend. *Bauernhaus*, unweit Steinerkirchen, 2¼ Std. v. Kemmelbach.

Schindelhöf, Ssindlowy Dwory — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* v. 13 Häusern und 73 Einwohnern, zur Domkirche eingepfart, hat 1 Schule, 1 St. v. Budweis.

Schindelthal, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Fels und Gem. Inzing.

Schindelwald. Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Heinrichsgrün geh. *Dorf* von 53 Häusern u. 554 E., hat 1 Schule, hier ist das hersch. Eisenwerk, gewöhnlich das Rothauer genannt, bestehend aus ein. Hochofen mit Giesserei, Modellen-Werkstatt, 5 Stab- und 3 Blechhämmern (diese zum Theil im Dorfe Unterrothau), einem Schleifenwerk, einem Schlackenpochwerk, einem Verzinnhause und Beamtenwohnungen, einem Wirthshaus 2 Mühlen, oberhalb des Orts ist 1 Teich zum Betriebe d. Eisenwerkes bei eintretendem Wassermangel. Das Dorf ist nach Schönlied eingepfart, liegt 1 St. n. von Heinrichsgrün, zerstreut im Thale, am Rothaubache an der Fahrstrasse nach Frühbuss, 2½ Stunden v. Zwoda,

Schinderberg. Steiermark, Grätzer Kreis, im Semriacherboden.

Schindergrabenbach — Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Pflindsberg, treibt 1 Stampf in Neuhofen.

Schindlau, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hersch. Winterberg gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 63 E., 9 St. v. Strakonitz.

Schindlau, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, zwei zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden*, im Vikariate Ebenau, 1½ St. von Hof.

Schindlau, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* am Sommerholz, in der Pfarre Strasswalchen, 1½ St. v. Neumarkt.

Schindlauerberg, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg* mit 565 Klft. östl. v. Ulrichsberg.

Schindlbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Gallenstein, treibt eine Mauthmühle in der Gegend Eb.

Schindlbach, Steiermark, Brucker Kreis, am Brentenberge, zwischen dem Pfaffengraben und Buchauerberg, mit bedeutendem Waldstande und 35 Rinderauftrieb.

Schindlbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Goppelsbach, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Paal.

Schindlgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Lassing, zwischen der Hochkirchen und dem Sonnstein, mit grossem Waldstande.

Schindlgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Krautboden und der Bretereben, mit grossem Waldstande und 94 Rinderauftrieb.

Schindelgrabenalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Wahlsterngraben, mit 93 Ochsen und 43 Küheauftrieb, und einem Flächeninhalt von 304 J. 628 Quadrat Klafter.

Schindlhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof* zum Katharinagericht gehörig, 1½ St. v. Oberneuern.

Schindtschey, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. und Pfr. Ober-Rohitsch, 6 Stunden von Cilli.

Schinfaló, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl, s. Sinfalva.

Schinien, Gross- und Klein-, Zinian, Böhmen, Berauner Kreis, zwei *Dörfchen* der Hrsch. Konopitscht geh., 1 St. v. Dnespek.

Schinkau, Zinkau, Zinkowy) Böh- Klattauer Kreis, ein unterthän. *Markt* von 57 Häusern und 484 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums u. hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit einer Kapelle, 1 Amtshaus, einem obrigkeitl. Spital, 1 Bräuhaus (auf 18 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge u. 1 Wirthshaus. Eingepfart sind, auss. Schinkau selbst die hiesiegen Dörfer und Einschichten Brzezy, Cepinetz, mit Zalesy, Butsch, Kokorow, Partotitz, Radochow, Wosobow, Schinkowitz mit Wolschowka und Schittin. Auf dem Berge ö. am Schinkauer Teiche sind noch Wallgräben und Grundmauern einer ehemaligen Burg zu sehen, liegt am Schinkauer grossen Teiche, 3½ Stunde von Klattau.

Schinkberg, auch Sinkberg oder Singberg — Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein *Berg*, ½ Stunde von Kakasfalva.

Schinken, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine zum Distr. Kom. Sprinzenstein geh., nach Sarleinsbach eingpf. *Ortschaft* von 9 Häus., 10½ St. von Linz.

Schinken, Alt- und Neu-, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; siehe Sinka.

Schinkenkogel, Steiermark, Judb. Kr., am Scharstein, zwischen dem Knappenwalde und Stubenbühel; mit bedeutendem Waldstande.

Schinkerbach, Rothenauerthalbach, Vályе-Sinkuluj — Siebenbürgen, ein *Bach*.

Schinking, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) geh., nach Saalfelden eingpf. *Dörfchen* von 4 H. und 71 Einwohn., ¾ St. von Saalfelden, 17½ St. von Salzburg.

Schinkowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Zinkau geh. *Meierhof*; siehe Zinkowitz.

Schinouz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1051 Klafter hoch, nördlich vom Orte Lusnitz.

Schintau, Ungarn, Neutraer Gesp.; siehe Sempte.

Schintelburg, Tirol, ein zerstörtes *Schloss*, am Angererberge, Landgchts. Rattenberg.

Schintelthal, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Landgcht. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Hof*, zum Dorfe Jezing konskribirt, 1½ St. von Zirl.

Schinthal, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Triebl; siehe Schönthal.

Schio, Venegig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, eine *Stadt* und *Gemeinde* von 600 Häus. und 6600 Einw., wovon der VIII. Distr. dieser Provinz den Namen hat, liegt untern 46° 42'

26" nördl. Breite, 29° 2' 6" östl. Länge, mit einem kgl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Steuer-Einnehmerei, Handelskammer, Wohlthätigkeitsanstalt, einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo, einigen Aushilfskirchen und 16 Oratorien, mehren Tuch-Fabriken und Färbereien, dann einer 2 Posten von dem Post-Inspektorate Vicenza entfernten Distrikts-Briefsammlung, nächst Tiene (Distr. VII), zwei Spitäler, Versorgungshaus, Seidenkultur, zwischen den Flüssen Leogra und Timonchio. In den nahen Bergen Marmorbrüche, Gruben von Porzellanerde, am Berge Civillina eine Mineralquelle. Von hier kann man den Monte Summano ersteigen, dessen innere Schichten vulkanischen Ursprung zeigen, d. Gipfel aber aus Kalkstein besteht. Postamt.

Schio, Venedig, Provinz Vicenza, ein *Distrikt* mit 29893 Einwohnern, auf 32043 Quadrat Joch Flächeninhalt in 12 Gemeinden, nämlich: Arsiero, Cavallaro mit Laghi, Forni mit Tonezza, Magré mit Monte di Magré, Piovene, Posina mit Fusine, S. Orso, Schio, Torre Belvicino mit Enna und Pieve, Tretto, Valle dei Signori mit Valle dei Bonti, Velo mit Mea und Seghe.

Schipalka, oder Ssipalka, Böhmen, Kaurz. Kreis, einschichtige *Wasenmeisters-Chaluppen* zur Pfarre u. Hersch. Launiowitz, am Walde Blanik, gegen Osten nächst Launiowitz, 4½ Stunde v. Wottitz.

Schipaun, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hersch. Liebiegitz gehör. *Dorf* von 33 Häusern und 189 Einwohnern, nach Barau eingepfart, hat 1 Mühle m. Brettsäge, liegt unweit ö. vom Goldbache, 7 Stunden v. Budweis.

Schipenetz mit **Lug** und **Rutki**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, unw. der Poststrasse. Post Czernowitz.

Schipetz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Kammeralhersch. Sedletz gehöriger *Meierhof*, nach Mallin eingepf., liegt nächst Kank, 2 St. v. Kolin.

Schipik, Ober- und **Unter**, Ungarn, Honth. Gespan., s. Felsö,-Alsó Sipék.

Schiplingen, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Kogel geh. kleines *Dorf*, zum Dorfe Reittern konskribirt u. nach Weissenkirchen eingepf, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Schipot mit **Bistritza**, **Jawer**, **Janowitza** und **Moldawa** - Galizien, Bukowin. Kreis, ein z. Hersch. Fratautz geh. *Pfardorf* im karpatischen Gebirge. Post Kutty.

Schipot bei **Putilla**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Russisch Kimpolung u. Pfarre Putilla. Post Kutty.

Schippek, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Tschernembel geh. und dahin eingepf., *Dorf*, 3¾ Stunden von Möttling.

Schippen, Schupy, Ssypy, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* von 30 Häusern u. 231 Einwohn., ist nach Tschistav eingepf. und hat 1 obrigkl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, liegt gegen Süden nächst Militschow, 3 Stunden v. Horosedl.

Schippenhäusel, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Tschistai gehöriges *Wirthshaus*; s. Strachowitz.

Schippin oder Schepin — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 41 E., der Hersch. Weseritz geh., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds und 1 Jägerhaus; ¼ St. nw. liegt am westlichen Ufer des Neumarkter Baches die nach Scheiben-Radisch eingepfarte Tuthacken-Mühle mit Brettsäge, und etwas abwärts davon, am östlichen Ufer, 1 Waffenhammer. Die Kirche verdankt ihre Entstehung den Wallfahrten, welche sonst zu dem dabei befindlichen s. g. Heiligen Brunnen veranstaltet wurden. Es stand hier eine kleine Kapelle, worin reichliche Opfer dargebracht wurden. Um das Jahr 1709 wurde an deren Stelle die jetzige ziemlich grosse Kirche und 1752 dabei ein Häuschen gebaut, dessen Besitzer an gewissen Festtagen, wo der Scheiben-Radischer Pfarrer hier Gottesdienst hielt den Messnerdienst verrichtete. Im Jahre 1788 wurde ein eigener Lokalist bei der Kirche angestellt und aus dem Religionsfonde eine Wohnung für denselben, so wie auch eine Schule errichtet. Im Jahre 1800 kam das obrigkeitliche Forsthaus hinzu. Ausser Schippin selbst sind dieser Lokalie die zur Herschaft Trpist-Triebel gehörigen Dörfer Gschellowitz, Millowa und Pokuslaw, so wie das Dorf Roslowitz (Gut Krukanitz) zugewiesen. Westl. und südwestl. von Schippin enthält das Thal des Neumarkter Baches einige Naturmerkwürdigkeiten, die der Aberglaube früherer Zeiten dem Teufel zugeschrieben hat, namentlich der Teufels-

teich, eine durch einen queer durch das Bett des Flusses gehenden Felsendamm verursachte Erweiterung des Baches; der Teufels-Backofen, eine Felsenhöhle, von Rauch ganz schwarz, indem die Hirtenknaben hier oft Feuer anmachen, und gleich unter dem Waffenhammer der Teufelsstein, ein Felsenstück mit einer Vertiefung, angeblich der Abdruck des Teufels, den ein frommer Mann, welchen er verführen wollte, an den Felsen geworfen haben soll, liegt am Schippiner Berge, v. Scheiben-Radisch gegen Süden ¾ St. entfernt, 1¼ Stunden von Weseritz, 3¼ Stunde von Mies.

Schiranna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; siehe Lissago.

Schirgiswalda, Alt- und **Neu-,** ein böhmisches *Schloss*, *Gut* und *Dorf* in der Lausitz liegend und früher zu Oesterreich gehörig, ist im Jahre 1845 an Sachsen abgetreten worden.

Schirineze, Slavonien, Peterward. Generalat, eine zwischen Gebirgen oberhalb Csagé lieg. zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. VIII. geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, 2¼ St. v. Neugradisca.

Schirka, Schirgga — Steiermark, Marburg Kr., ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Soggau ob Leibnitz gehöriges nach Lang eingpf. *Dorf* von 19 Häus. und 117 Einwohnern, 1½ Stunde von Lebring.

Schirlinggraben, — Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal der Utsch, in welchem der Almeierkogel und Arnberg sich befinden.

Schirlings- oder **Scherlichsgraben**, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 67 deutschen Einwohnern, nach Sattel eingpf., hat 1 Mühle.

Schirmannsreüt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Drosendorf geh. *Dorf* von 32 H. mit einem Meierhof, bei Goggitsch, 3 St. von Horn.

Schirmdorf, auch Czermna genannt — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl unterthän. *Dorf* von 100 H. und 781 deutschen Einwohnern, nach Abtsdorf eingpf., mit einer Filialkirche, Eisenbahn-Station, liegt am Fusse des Schirmdorfer oder Koslower Berges, an einem kleinen Bache, und an der Strasse von Leitomischl nach Landskron, 1½ St. v. Leitomischl.

Schirmes, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Waidhofen an der Thaia dienstbares *Dorf* von 18 H. über der deutschen Thaia, 2½ St. von Schwarzenau.

Schirmingbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Wieden, treibt in der Gegend Edelsdorf 1 Hausmühle.

Schirmleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Gösting mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Schirndorf, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Obermureck geh. nach Abstahl eingpf. *Dorf* von 41 Häusern und 179 Einwohnern, mit dem Schlosse Freidenau und einer Mühle, in der Pfarre Abstahl, 1½ St. von Mureck.

Schirneck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1098 Klftr. hoch, südöstl. von Gmünd.

Schirnik, Czernik — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Weseritz geh. *Dorf* von 32 Häusern und 222 Einwohnern, nach Unter-Jamney eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, u. abseits 2 Mühlen, die Obere und die Untere Höra-Mühle, ¼ — ½ St. nördl. vom Orte, auf einem Berge, 5¼ St. von Mies.

Schirninggraben, — Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal des Stainzgraben, zwischen dem Lockgraben und Dutschgraben.

Schirninggraben, — Steiermark, Grätzer Kr., bei Rein, zwischen dem Pureckgraben und dem Kugelberg; mit einem gleichnamigen Bache, der in Gradwein 1 Mauthmühle und 1 Stampf treibt.

Schirnitz, auch Neuhaus — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 70 E., nach Treunitz eingpf., hat 1 obrigkeitl. Jägerhaus, ¼ Stunde von Treunitz.

Schirnitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. *Gemeinde* von 27 H. und 113 E., in der Pfarre Pischelsdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Schirowitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 204 E., hat eine vom Pfarrer zu Tschischkowitz administrirte Filialkirche, 1 Schule, 1 obrigkeitl. Meierhof sammt Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 abseits liegende Windmühle, liegt an der Strasse von Lobositz nach Budin, ¾ Stunden von Tschischkowitz.

Schirrenkogel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* 213 Klftr. hoch, östl. v. Sct. Anna.

Schirskavass, Steiermark; siehe Scheuerndorf.

Schirzowitz, Ssirzewicze — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Tschischkowitz gehör. *Dorf* von 50 H. und 270 Einwohnern, mit einer Filial-Kirche, liegt an der Dresdner Strasse und grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Tschischkowitz, 1 Stunde von Lobositz.

Schischelitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz geh. *Markt*; s. Ziselicze.

Schischelitz, Schieselitz, Schüselitz, Ziselicze — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, theils dem Gute Horatitz, theils der Stadt Saaz gehörig, grenzt an das Dorf Welchow, wodurch der Saubach fliesst, 1 St. v. Saaz.

Schischetin, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Stokau gehör.; s. Schiferau.

Schischitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* den Hrschn. Kladno und Zlonitz geh.; s. Zizitz.

Schischka Gorza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Hrsch. und Lokalie Seitz geh. *Dorf* im Wb. B. Kom. Plankenstein am Bache Schischentza, 1 St. v. Ganowitz.

Schischka, Ober-, Sgorna Schishka — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach geh. zu St. Veit ob Laibach eingpf. *Dorf*, ½ St. von Laibach.

Schischka Unter-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Komenda Laibach gehöriges *Dorf* an der Komerzial-Strasse nach Klagenfurt, mit den Gütern Leopoldsruh und Thurn, liegt ¼ Stunde von Laibach.

Schischkau, oder Schischkow — Mähren, Iglauer Kreis, eine einzelne hinter dem Dorfe Gross-Wranau geg. Osten liegende zur Hrsch. Teltsch gehörige *Mahlmühle*, 4½ Stunde von Schelletau.

Schischkow, Mähren, Hradischer Kreis; siehe Zischkow.

Schischkowitz, Böhmen, Chrudiner Kreis, ein der Hersch. Nassaberg unterthäniges *Dorf* von 16 H. und 110 E., ist nach Litziboritz eingepfart, hat 1 Hegerhaus, ½ St. vom Orte.

Schischkoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein dem fürstl. Hause Cantacuceno gehöriges *Pfarrdorf*, 4 Stunden von Czernowicz.

Schischnetitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Bistritz gehörig und Pfarre Deschewitz, 1½ St. von Unterneuern.

Schischow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krzesetitz; s. Zizow.

Schischowicz, Ssisskowicze, auch Schischkowitz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Nassaberg unterthäniges *Dorf*, unweit Wischkow, 2½ St. von Chrudim.

Schishkovcze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz-Regiments Bezirks Nr. VII, gehöriges *Dorf* von 34 Häusern, mit einer Kirche, liegt im Gebirge an dem Bache Bics, 1½ St. von Podvin.

Schising, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Neuschloss; s. Schiesnig.

Schisling, Tirol, Unterinnthaler Kr., 2 zur Landger. Hersch. Kuefstein gehörige *Bauernhöfe*, ober Scheffau, 1½ St. von Elmau.

Schisma, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herschaft Bistritz untern Hostein unterth. *Dorf* von 48 H. und 289 E., durch Drzewohostitz, 5½ St. v. Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Schisseleck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Alpe*, im Grasnitzgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Schisselhueb, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ardacker gehör. *Dorf*, ½ Stunde von Amstädten.

Schissellehen, Tirol, Vorarlberg, ein einschichtiges, in dem Gerichte Hofrieden liegendes, der Hersch. Bregenz geh. *Haus*, 1 St. von Bregenz.

Schitale; siehe Schildern.

Schitanze, windisch Shettanze — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom., Gutenhaag geh. *Gebirgsgegend* von 51 H. und 192 E., nächst St. Anna, 3 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Schitarjevo, Kroatien, Agram. Gespanschaft im Bezirke jenseits der Save, eine an der Save liegende *Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre und einem der Familie Raffay gehörigen adelichen Hofe, 3 St. von Agram.

Schitarzen, Böhmen, Klattauer Kr., ein zum Gute Hostau gehör. *Dorf*; s. Schitterschen.

Schitazza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., Albona Bezirk, ein *Dorf*, zur Pfr. St. Lucia der Diöcese Parenzo Pola, 5½ Meilen von Pisino.

Schitazza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk Dignano, zur Pfarre Barbara gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, mit einem Steinkohlenbergbau, 4 Stunden von Dignano.

Schitborsitz, Mähren, Brünner Kr.,

ein der Hersch. Königsgarten gehörig. *Dorf*; siehe Schütborzitz.

Schitel, Steiermark, Judenburg. Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft Rottenfels dienstbare *Gegend*; s. Schöttel.

Schitietin, auch Zitietin — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Weltsch unterth. *Dorf* von 30 H. und 183 E., ist nach Slatin eingepfart, und hat 1 Dominical-Wirthshaus und 1 abseits gelegene Mühle, hier wird, ausser einträglichem Acker- und Obstbau, vorzüglich Pferdezucht getrieben, liegt geg. Süden nächst Bartoschow, 2 St. von Gitschin.

Schitsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Stein geh. *Dorf*, nächst der Kommerzialstrasse, 1½ St. von Podpetsch.

Schitsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 15 H. u. 90 Einwohn. zur Hauptgemeinde und Hersch. Kreutberg.

Schitsche, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Bennung der im Wrb. B. Kom. Plankenstein sich befindliche *Herschaft* und *Dorf* Seitz.

Schitt, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; s. Schütt.

Schittal, oder Schüttol — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hersch. Zebus, Drahobus und Liboch geh. einsch. *Hammelhof*, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Schellesen, 1½ St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Schittarschen, eigentlich Schitarzen, auch Süsskarz — Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Hostau gehöriges *Pfardorf* von 22 Häus. und 155 deutschen Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei, 1 Kapelle u. 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle; auch ist hieher die ¼ Stunde nw. gelegene Einschicht Hassatitz konskribirt, welche aus 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 eingängige Mühle besteht. Eingepfart sind, ausser Schittarzen und Hassatitz, die hiesigen Dörfer: Amplatz, Haschowa, Schlattin, Taschlowitz, Wittana und Zwingau. Die Thaddäus-Kapelle, in welcher der gewöhnliche Gottesdienst gehalten wird, ist im Jahre 1701 durch den damaligen Pfarrer Joseph Partner, dessen Gesundheitszustand ihm das tägliche Besteigen des Berges, auf dem die Laurenzi-Kirche steht, nicht gestattete, auf eigene Kosten errichtet worden, liegt am Weisensulzer Bache von Hostau gegen Osten, 2¼ St. von Teinitz.

Schittberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 13 H. und 82 Einwohnern, zur Hauptgemeinde u. Herschaft Spital.

Schitten, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Schinkau geh., 1¼ St. von Nepomuk.

Schittensberg, Ungarn, Honth. Komitat; s. Schemnioz.

Schitteralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Rorachgraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Schitteralpe im Laafeld, Steiermark, Judenb. Kr., im Jeterichgraben, mit 30 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Schitteraichet, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Florian, und Pfarre eben dahin geh.

Schittersberg, Ungarn, Honth. Komitat; s. Banke.

Schittin, Zitin, Zitino — Böhmen, Klattauer Kr., 2 Nrn. mit 20 Einw., ist nach Schinkau eingepfart, 1 Meierhof und 1 Schäferei; in einiger Entfernung östl. sind schwache Reste einer Burg, gewöhnlich Maleschow genannt, welche man für den ehemaligen Sitz der Eigenthümer dieses Gutes hält, ½ St. von Schinkau.

Schitting, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Gut* von 71 Häusern, bei Mooskirchen, die Unterthanen desselben kommen in nachstehenden Gemeinden vor, als: Altenberg, Badeck, St. Bartholomä, Dobeleck, Gussenberg, Haselsdorfberg, Hausdorf, Höllberg, Kalchberg, Lichteneck, Neudorf, Reitteneck, Alt-, Reitteneck, Neu-, Söding, Gross-, Söding, Klein-, Stein u. Steinberg, ½ St. von Hitzendorf, ½ St. von Rittereck, 6 St. von Grätz.

Schitting Schlössel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in der zum Wb. B. Kom. Plankenwart gehörige Gegend Reiteneck sich befindliches *Gut*, 4 St. von Grätz.

Schittna, Zitna, bei Schaller auch Ritna — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 127 Einwohn., nach Nettolitz eingpf., hat 1 Meierhof, 1 St. von Peterhof.

Schittras, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg geh., nach Zirklach eingpf. *Dorf* bei Sct. Ulrichsberg, 5 St. v. Krainburg.

Schittrisberg, Ungarn, Honth. Gespanschaft, ein *Bergbau* bei auf edle Metalle.

Schittwa, Böhmen, Klattau. Kr., ein

zum Gute Stokau gehör. *Dorf*; siehe Schidwa.

Schitvei, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Sittve.

Schitzen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten und Pfarre Kilb gehör. *Dörfchen* von 7 Häus., ¼ St. v. Kilb, 4 St. von Mölk.

Schitzenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Seissenstein, im Roboldsboden, 5 St. von Kemmelbach.

Schitzenza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach*, worin die Herschaft Seitz das ausschliessl. Recht zu fischen hat.

Schitzing, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Rieggersburg sich befindl., zu eben dieser Pfarre geh., d. Hrsch. Hainfeld dienstb. *Dorf*, 4 St. von Ilz.

Schiuze, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 41 E., zur Hauptgemeinde Oblack und Hrsch. Schneeberg.

Schivenoglia, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, ein *Dorf*.

Schiverenbach, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuergemeinde* mit 851 Joch.

Schiwerner, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, z. Hrsch. Wossow geh., ¼ St. von Hostowitz.

Schiwet, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; s. Alkényer.

Schiwonin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 85 Häusern und 435 Einw., zur Hrsch. Repin und Pfarre eben dahin gehörig.

Schiwotitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Worlik geh., ½ St. von Millin.

Schiwotitz, böhmisch Ziwoticze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Schlüsselburg geh. *Dorf* von 35 Häus. und 240 Einwohn., nach Kotaun (Gut Woseletz) eingepf., hat 1 altes obrigkeitliches Schloss mit 1 Försterswohnung, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle, 1¼ St. v. Schlüsselburg, 1½ St. v. Grünberg.

Schizen, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* des Wb. Bzk. Komm. Gutenhaag; s. Schützendorf.

Schizzi, Caselle, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VIII, Piadena; siehe Vhò.

Schizzini, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Bzk. und zur Pfarre Dignano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Schjar, Zsjár — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Schkejo, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, jenseits dem Flusse Suczawa, 1 St. v. Suczawa.

Schkerlowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Saar geh.; siehe Skrdlowitz.

Schkodinow, Sskodiegow — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Herschaft Semil gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten hinter Przikry, 6 Stunden von Gitschin.

Schkreischow, od. Skregssow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwoschitz geh., 4 St. von Sudomierzitz.

Schkudel, Skudel, Sskudly — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz gehör., südwärts 1 St. von dieser Stadt entlegenes *Dorf*, 4 St. v. Czaslau.

Schkworecz, Sskworecz, Sskworzecz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Marktflecken* und *Herschaft* von 67 Häusern und 490 Einwohnern, mit einem alten Schlosse und Kirche, östl. gegen Hradessin, 1½ St. von Böhm.-Brod.

Schkworetitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Blattna geh.; s. Skworetitz.

Schkworniow, od. Sskworniow — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Zasmuk unterthän. *Dorf*, zur Lokalie Wawrzinetz gehör., liegt gegen Süden 2 St. von Zasmuk, 4 Stund. von Planian.

Schlabisch, in der Volkssprache Schlobsch — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Schöberitz gehör. *Dorf* von 16 Häus. und 69 Einwohn., nach Leukersdorf eingepf., liegt nächst dem Dorfe Spansdorf, an dem Spansdorfer Bache, 1½ St. von Priesnitz, 2 St. von Aussig.

Schlabor, Steiermark, Cillier Kreis, eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Altenburg gehör., nach Rietz eingepfart. *Gegend* von 30 zerstreuten Häus. und 139 Einwohnern, an dem Driethflusse. — In dieser Gegend befinden sich Kalksteinbrüche, und danächst ein Franziskaner-Kloster zu Nazareth, 3½ St. von Franz.

Schlaboschowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau geh., 2 St. von Wittingau.

Schlacheincc, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusniakisch-griechischen Pfarre und schö-

nem Schlosse, am Flusse Hniczna, 1 St. von Tarnopol.

Schlacht, Ober-, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in d. Pfarre Seekirchen, 2¼ St. von Neumarkt.

Schlacht, Unter-, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ St. von Neumarkt.

Schlachten u. Friedensschlüsse, merkwürdige:

Aspern u. Eslingen, blutige Schlachten zwischen den Franzosen unter Napoleon und den Oesterreichern unter dem Erzherzog Karl am 21. und 22. Mai 1809.

Austerlitz, die Franzosen besiegen die Oesterreicher und Russen am 2. Dezember 1805.

Aquileja, zerstört durch Attila 452.

Bassano, Napoleon schlägt die Oesterreicher unter Wurmser den 7. September 1796.

Brixen, Reichstag, auf welchen der Papst Gregor VII. abgesetzt wird.

Brünn, hier starb 1411 Jobst von Mähren, der Pfandinhaber der Mark Brandenburg, die nun an Kaiser Sigismund fiel.

Campoformio, Frieden zwischen Oesterreich und Frankreich, den 17 Oktober 1797.

Carlowitz, Leopold I. schliesst mit Mustapha II. Frieden den 16. Jänner 1699.

Culm und Nollendorf, Kleist und Barclai de Tolly vernichten die Franzosen unter Vandamme, den 30. August 1813.

Czaslau und Chotositz, Friedrich der Grosse schlägt die Oesterreicher unter Karl von Lothringen, den 17. Mai 1742.

Deutschbrod, Ziska schlägt die Deutschen unter Sigmund, den 8. Jänner 1422.

Dürrenstein, das Schloss, durch Richard Löwenherz bekannt. Gefecht 11. November 1805, in welchen der General Schmidt fiel.

Eger, hier wird Wallenstein ermordet 1634.

Ehrenberger Klause, der Kurfürst Moritz von Sachsen zwingt durch Eroberung derselben den Kaiser Karl V. zum Passauer Vertrag, 1552.

Enzersdorf und Wagram, Napoleon schlägt die Oesterreicher unter Erzherzog Karl, den 5. und 6. Juli 1809.

Sanct Gotthard, Montecuculi schlägt den Vezir Kiuprili, 1. August 1664.

Jankow, die Schweden unter Torstenson schlagen die Oesterreicher und Baiern unter Hatzfeld, 1654.

Judenburg, Waffenstillstand mit Napoleon, 7. April 1797.

Kerestes, Muhamed besiegt die Kaiserlichen, 1596.

Kollin, die Oesterreicher besiegen die Preussen unter Friedrich II., 18. Juni 1757.

Komorn, Rudolph II. siegt über Murad III.

Leoben, Friedenspräliminarien mit der Französischen Republik, den 18. April 1797.

Lodi, die Franzosen schlagen die Oesterreicher unter Beaulieu, den 10. Mai 1796.

Lowositz, Friedrich II. schlägt die Oesterreicher unter Browne, 1. Oktober 1756.

Marcheck, Rudolph von Habsburg schlägt die Böhmen unter Ottokar 26. August 1278, Ottokar bleibt.

Mohacz, Soliman II. besiegt Ludwig II., 29. August 1526, und der Herzog Karl IV. schlägt die Türken 1687.

Ofen, Vergleich des Kaisers Sigismund mit dem Burggrafen von Nürnberg, Friedrich VI., 4. Juli 1411, im welchen er diesem für die Mark 100,000 Dukaten verpfändete.

Olmütz, durch muthvolle Vertheidigung der Stadt unter Marschall wird Wien gerettet und der siebenjährige Krieg verlängert, 1758.

Pavia, Karl der Grosse belagert die Stadt 6 Monate, 774, nimmt den Longobarden-König Desiderius hier gefangen, schickt ihn in das Kloster Korvei und wird König der Longobarden. — Franz I. von Frankreich wird von Karl V. geschlagen und gefangen, 1525.

Presburg, Frieden zwischen Oesterreich und Frankreich, 26. Oktober 1805.

Prag, Herzog Maximilian von Baiern und Graf Boucquoi schlagen am weissen Berge die böhmischen Aufrührer unter Thurn, 8. November 1620. — Friedrich II. siegt über Karl von Lothringen, 6. Mai 1757. — Vergeblicher Friedens-Congress vom 11. Juli bis 9. August 1813.

Praedlitz, die Hussiten unter Procop schlagen die Sachsen und Thüringer unter Ernst von Gleichen, 8. Jänner 1426.

Raab, Schlacht zwischen der unga-

rischen Insurrektions - Armee und den Franzosen unter Eugen, zum Vortheil der Letztern, 1809.

Salankemen, Ludwig von Baden siegt über Kiuprili Mustapha, 1691.

Szigeth, von Soliman II. belagert 1566, der Kommandant Nicolaus Zriny schlägt mit 1500 Mann zwanzig Stürme ab, fällt zuletzt an dem Todestage Soliman's und die Festung geht über. —

Teschen, Friede mit Preussen, 13. April 1779.

Trautenau und Soor, Friedrich der Grosse siegt über Karl von Lothringen, 4. Juni 1745.

Trentschin, Ragoczi wird von den Kaiserlichen geschlagen 1708.

Trient, berühmte Kirchen-Versammlung hierselbst, 1545 bis 1563.

Venedig, Belagerung von 1813 und 1814.

Verona, Marius besiegt die Cimbern, 101.

Wien, Friede zwischen Oesterreich und Frankreich 14. Oktober 1809, zwischen Oesterreich und Spanien 15. April 1725, Reichsfrieden mit Frankreich 1738, Friede Rudolph's II. mit dem Fürsten von Siebenbürgen, Stephan Bathory, 1608; — J. Sobiesky von Polen und Herzog Karl IV. von Lothringen entsetzen die von den Türken bedrängte Stadt und vernichten das Türkische Heer, 1683.

Zara, Belagerung von den Oesterreichern und Engländern 1813; ergibt sich am 6. Dezember nach einem Bombardement, als die Kroaten sich empörten.

Zenta, Prinz Eugen von Savoyen besiegt den Vezir Kiuprili Mustapha, 1697.

Zlatina, General Lasci von den Türken geschlagen, 20 September 1788.

Schlachten, Siebenbürgen. Im Jahre 101 bei Sarmitzegethusa, dem heutigen Varhely, zwischen dem römischen Kaiser Trajan und dem König Decebal der Dacier. Im Jahre 105 wiederholt bei Sarmitzegethusa, dem Rothenthurmer und Wulkáner Pass, zwischen dem römischen Kaiser Trajan und dem König Decebal der Dacier. Im Jahre 895 besiegen die Ungarn am Bache Almás, im Samoser Hauptflussgebiete, in zwei Schlachten den bulgarischen Fürsten Geleou, unterjochen sich die Walachen und erobern den Theil des Gebiethes des chazzarischen Fürsten Menomorut, zwischen dem Samosz- und Maroszflusse. 1070 wird bei Kis-Doboka vom ungarischen Könige Salamon, mit den Herzogen Geisa und Ladislaw der Anführer der Kumanen, Osul, geschlagen. 1282 schlägt König Ladislaus an dem See Hodod bei Klausenburg, die unter ihrem Fürsten Oldamur sich empörten und daselbst gelagerten heidnischen Kumanen. 1284 werden bei Torotzkó die Tataren und Kumanen auf ihrem Raubzuge von den Széklern des Aranyoszer Stuhls und den Sachsen geschlagen. 1285 wird bei Szász-Régen und auf dem Gebirge Tarkő ein aus Mongolen, Tataren und Kumanen bestehendes grosses, in Ungarn schon geschlagenes Heer auf der Flucht nach der Moldau von den Siebenbürgen ganz aufgerieben. 1420, am 20. September, besiegte bei Hátzeg der Walachen-Woywode Dán mit den Türken den neuen Siebenbürger Woywoden Nikolaus Csák. 1437 schlugen die Sachsen bei Hermannstadt unter Anführung ihres Königsrichters Anton Trautenberger, den über den Rothenthurmer Pass bis dahin vorgedrungenen Sultan Murat mit Vlad-Drakul. 1441 schlägt Johann Hunyad bei Maros-Szent-Imre die Türken unter Mezeth-Bassa. 1442, am 18. März, entsetzt Johann Hunyad die von Mezeth Beg belagerte Stadt Hermannstadt und liefert ihm eine Schlacht, in welcher Mezeth Beg getödtet wird. 1442 schlägt Johann Hunyad zwischen Hosdó und Toplitza den in Siebenbürgen durch den eisernen Thorpass eingedrungenen Schah Abbedin und das von ihm über den Wulkáner Pass gesandte türkische Heer wird von den, dasselbe erwartendenSzéklern ganz aufgerieben. 1479, am 13. Oktob., schlägt Stephan Báthory auf dem Brotfelde (Kenyér-Mező) den Ali Beg mit 100,000 Türken. 1493 fiel Ali Beg auf dem Rothenthurmer Pass, auf seinem Rückzuge in die Walachei in einen ihm von den Hermannstädtern und den ihnen zu Hülfe herbeigeeilten Sachsen und Walachen gelegten Hinterhalt und wurde mit Verlust von 15,000 Türken und allem Raube geschlagen. 1529, am 22. Juni, wurden die bei Marienburg für König Ferdinand aufgestellten Truppen von dem Moldauer Woywoden Peter für Zapolya angegriffen und durch die Untreue der sonst sehr tapfern Székler in die Flucht geschlagen. 1529, im Monat November, wurden im Burzenland die für König Ferdinand aufgestellten k. Truppen von Moses, Vlad's Sohne, Woywoden der Walachei, für Zapolya geschlagen. 1544 wurden Ni-

kolaus Zrini und Georg Wildenstein bei Szelnitze von den Türken geschlagen. 1551 werden die von der Königin Isabella zu Hülfe gerufenen Türken, Walachen und Moldauer, erstere bei Déva, die Walachen bei Hátzeg und die letztern bei Vásárhely, durch die ihnen von Martinuzzi für König Ferdinand entgegengeschickten Truppen geschlagen. 1562 schlägt Melchior Balassa bei Hadad mit k. Ferdinand'schen Truppen die Truppen des Johann Sigmund Zapolya, unter seinen Feldherren Franz Németi und Stephan Báthory; nach der Schlacht ergibt sich die Hadader Burg im März an König Ferdinand. 1562, im Monat Juni, schlägt Johann Sigmund Zapolya bei Vásárhely die sich gegen ihn, unter Aufführung des Georg Nagy aus Gálfalva empörten und für König Ferdinand erklärten Székler, welche ihrer Freiheiten verlustig werden. 1575, am 10. Juli, schlägt der siebenbürgische Fürst Stephan Báthory zwischen Kerelö und Kerelö-Szent-Pál seinen Nebenbuhler Casper Bekesy. 1599, am 28. Oktober, schlägt zwischen Hermannstadt und Schellenberg im Namen des Königs Rudolph der Walachen Woywode Michael den Kardinal Andreas Báthory. 1600, im September, schlägt Georg Basta bei Miriszló für König Rudolph den Walachen Woywoden Michael. 1601, am 3 August, wird der von den Siebenbürgern zum dritten Mahle ausgerufene Woywode und Fürst Sigmund Báthory bei Goroszló von den von König Rudolph gesandten Georg Basta und dem Walachen Woywoden Michael geschlagen. 1603, am 17. Juli, liefert der Walachen Woywode Radul Serban im Burzenlande für König Rudolph dem Michael Székely eine blutige Schlacht, nach welcher dieser Michael Székely auf der Flucht erschossen wird. 1611, am 12. Juli, schlägt der Walachen Woywode Radul Serban bei Petersdorf im Burzenland den Siebenbürger Fürsten Gabriel Báthory in die Flucht. 1611, im Monat August, schlugen die Gabriel Báthory'schen Siebenbürger und türkischen Truppen vor Hermannstadt den k. Feldherrn Sigmund Forgáts. 1612, am 15. Okt., wird Andreas Getzy bei Földvár im Burzenlande mit seinen türkischen Truppen durch Stephan Török, einen Feldhauptmann des Gabriel Báthory, geschlagen. 1659, am 22. November, schlugen die, den Fürsten Athatius Bartsay wieder einsetzen wollenden Türken bei Zejkány und Brazova seinen Gegner, Fürsten Rákotzy Georg II. 1660, am 22. Mai, schlugen die Türken bei Gyálu und Kis-Fenes wiederholt den Fürsten Rákotzy Georg II., welcher einige Tage darauf an seinen erhaltenen Wunden in Grosswardein starb. 1660 schlägt Johann Kemény bei Buza die walachische Reiterei und die Trabanten des Siebenbürger Fürsten Achatius Bartsay. 1662, am 23. Jänner, wird Fürst Johann Kemény bei Nagy-Szöllös von dem, seinem Gegner Michael Apáffi zu Hülfe geeilten Kutsuk Bassa geschlagen; Kemény selbst stürzt, und wird im Schlachtgetümmel von Pferden zertreten. 1690, im Frühjahr, wird der aus der Walachei in Siebenbürgen einzudringen suchende Graf Emerich Tököly am Rothenthurmer Pass durch den österr. General Grafen Veterani geschlagen. 1690, am 30. August, verlor der k. General Heusler zwischen Tohen und Zernest die Schlacht gegen den, von den Türken zum Fürsten von Siebenbürgen ernannten Grafen Emerich Tököly. 1704, am 8. October, schlug der österr. General Rabutin bei Pata die 15,000 Mann starken Rákotzy'schen Rebellen, und entsetzte dadurch die von ihnen berannte Stadt Clausenburg. 1705, am 11. November, schlug der, zur Unterstützung Rabutin's aus Ungarn in Siebenbürgen eingetroffene Herbeville bei Sibó den daselbst aufgestellten Rákotzy.

Schlachterhäusl, Oest. ob der Ens, Salb. Kr., eine zum Pfggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1¼ St. von Neumarkt.

Schlachter-Tauern, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 567 Klafter hoch, südlich von Krümmel.

Schlackenbäder, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., kalte *Quellen*, in der Flachau, sie sind in manchen Fällen mit Nutzen angewendet worden.

Schlackenburg, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Gasthof* bei Teplitz.

Schlackenwald, Slawkow — Böhmen, Elbogner Kr., eine königl. freie *Bergstadt* von 540 Häus. und 3500 Einwohnern, mit einer Dechanteikirche und Sanct Josephskap., nebst einem abseitigen Wind- und Wolfshofe, Wollweberei, Bergbau auf Zinn und Blei. Die Einwohner ernähren sich auch vom Feld- und Wiesenbau und Spitz-Klöppeln, 1¼ St. von Elbogen.

Schlackenwerth, Ostrow — Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft*

und *Schutzstadt* von 238 Häusern und 1276 Einwohn., die von Spitzenklöppeln leben, von den Häusern sind 36 der Herschaft unterthänig, die übrigen sind Bürgerhäuser, mit 3 Vorstädten, nämlich die Graben-, die Vor- und Altstadt genannt; hier ist 1 Pfarkirche unter obrigkeitlichem Patronate; sie wird bereits in den Errichtungsbüchern vom Jahre 1384 als Pfarkirche angeführt, aus einer einzigen, stundenlangen Strasse besteht, deren Ende 600 Klafter höher liegt als das erste Haus. Grosses altes Schloss und Garten im französischen Geschmacke, welcher allmählich in einen Park umgestaltet wird. Piaristen-Kollegium mit hübscher Kirche und Hauptschule, Spital. Aus den Fenstern des Klosters hat man eine entzückende Aussicht auf das Erzgebirge, Beim Schlosse ist das herschaftliche Bräuhaus (auf 24 Fass), liegt an den Bächen Wistritz und Weseritz, Eisensteinbergbau. Postamt mit:

Arletzgrün, Bermesgrün, Damitz, Eleonorenhütte, Elmfuchsloch, Germesgrün, Gfell, Grasengrün, Haid, Haidles, Hauenstein, Hittmersgrün, Holzbach, Honersgrün, Jokes, Lappersdorf, Lessau, Lititzau, Moritschau, Neudörfl, Pfaffengrün, Schlackenwerth, Schönwald, Sodau, Unterbrand, Weidmausgrün, Welchau und Wikurtz.

Schlackern, Slawkowice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 43 Einwohn., hat einen Kalksteinbruch und Kalkofen, liegt am Fusse eines niedern Berges, ¼ Stunde von Schwarzbach.

Schlad, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Einöde* der Hrsch. Gallsberg, in der Pfarre Meggenhofen; einst befand sich hier ein Edelsitz, 4 Stunden von Haag.

Schlada, Schlatta oder Schleda — Böhmen, Elbogner Kr., Eger Bezirk, ein zur Hersch. Eger gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 142 Einwohnern, von welchen 5 Häuser zum Stifte Sct. Clara und 3 Häuser zur Kreuzherren-Commende gehören, ist zur Dechantei-Kirche eingepf., und hat 1 Wirthshaus mit Garten. Der benachbarte Franzensbrunnen hiess sonst der Schlada-Säuerling, liegt am Bache Schlada und an der Hofer Strasse, ¾ Stunden von Eger.

Schlada, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschichtige zur Hersch. Plan gehör. *Mahlmühle*, am Maringerwasser zwischen der Görgel- und Walkmühle, ist nach Plan eingepfart, ¾ Stunden von Plan.

Schladamühle, Obere-, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Mahlmühle* des Gutes Naketendörflas; siehe Küchenmühle.

Schladamühle, Untere-, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* des Gutes Naketendörflas; siehe Kusenmühle.

Schladelhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein einschichtiger dem Magistrat in Fürstenfeld geh. *Hof*, geg. Westen, ¼ St. v. Fürstenfeld.

Schläden, insgem. Schlader — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Karlstein dienstb. *Dorf* von 18 Häusern ob Eggersdorf, 4¼ Stunden von Göffritz.

Schlader, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Karlstein; s. Schläden.

Schladham Gegend, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wolkenstein gehör. *Dörfchen* von 18 Häusern in der Pfarre Irdning. Post Steinach.

Schlading, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Zlatnik.

Schladming, auch Schlätming — Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* von 170 Häusern und 900 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Magistrate, eigentlich der Hersch. Wolkenstein dienstbar, mit verschiedenen Gewerken, einem Kupfer- und Eisenhammer, Vitriol- und Salpetersiederei. Im 16. Jahrhundert erlangte der Ort durch die Religions-Unruhen eine traurige Berühmtheit; 1525 erschlugen die protestantischen Bauern 3000 Katholiken und enthaupteten 30 Edle. Schladming wurde zur Strafe ganz zerstört.

Das Schladminger Kupfer- und Kobaltbergwerk ist gegenüber vom Hochgolling in der Neu-Alpe, einem Grenzgebirge zwischen Steiermark und Salzburg, sechs Stunden vom Markte gelegen, und liefert jährlich bei 600 Centner. Von den umliegenden Gebirgen verdient vorzüglich die Wildspitze und der Hochgolling bestiegen zu werden. Die erstere bietet eine vortreffliche Aussicht auf das Ensthal, den Hallstädter-Gletscher u. die Salzburger-Gebirge dar. Der Hochgolling gehört zu jenem grossen wasserscheidenden Zuge des Urgebirges, welcher sich in Südwesten ohne Unterbrechung an den Grossglockner zieht, im Osten aber zwischen der Mur und Ens fortstreicht, später dann in Kalkgebirge übergeht. Er wurde im Jahre 1819 von S. K. H. dem Erzherzoge Johann

zum ersten Male erstiegen. Von seiner Spitze hat man eine anziehende Ansicht des ungeheuren Thorsteines, des höchsten Berges in Steiermark mit seinen Gletschern, u. des, zwischen Hallstadt und Schladming im Norden gegenüber liegenden, fürchterlichen Kalkgebirges. Der Thorstein wurde, so viel bekannt ist, am 5. August 1823 durch zwei steierische Männer zuerst bestiegen, nämlich durch den Schladminger Jäger, Jacob Buchsteiner, und Georg Kalkschmied aus der Ramsau, welche auf seinem Gipfel, eine sechs Fuss hohe Stange für die Catastral-Triangulirung, wozu sie sich anheischig gemacht hatten, befestigten; das Unternehmen war nach dem Geständnisse beider Männer, nicht ohne grosse Lebensgefahr gewesen, liegt 2 Stunden von der Salzburgischen Grenze, gegen Osten ob dem Markte Haus und rechts am Ensflusse. Postamt mit.

Mandling, Bühel, Kulm, Lehen, Oberhaus, Stauss, Ensling, Ruperting, Aich.

Schladnig, Böhmisch-, Schlattnich, Zlatnicze — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Bilin gehör. *Dorf* von 31 Häusern und 156 Einwohnern, hat eine eigene Pfarkirche nebst Schule, erstere zum h. Georg; eingepf. sind, ausser dem Dorfe selbst, von der Herschaft nur noch Pattogrö, und von der Herschaft Ossegg das Dorf Obernitz, am Schladniger Berge, 1 St. v. Brüx, 1½ St. v. Bilin.

Schladnitzdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Graben gleichen Namens sich befindendes zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. und Pfarre Goess gehör. *Dorf*, 1 St. v. Leoben.

Schladnitzgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 61 H. und 276 E., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Göss; zur Hersch. Göss Garben- und Haarzehend pflichtig, 1¼ St. v. Göss, 1 Ml. von Leoben, 3 Mln. von Bruck.

Schladnitzgraben, Steiermark, Brucker Kr., südlich von Michael, mit einem gleichnamigen Bache, in welchem das Unter- und Oberscheitenthal, die Gösseralpe, das Steinthal, die Hassleralpe, Hochkögelalpe, der Schrofenwald, das Hochthal, Wasserthal, Feisterthal, Regenthal, Grabenthal, die Schladnitzblössenalpe auch Pöllaalpe genannt, das Leinthal, Kriegthal, das grosse und kleine Riesthal, das Eiseneck, die Klamm oder das Kriegelthal, die Leber-, Feuerlechneralpe, die Krippleiten, Hendl- und Eckeralpe, die kleine Schladnitz mit der Hollenbrandalpe, der Feuerkogel und Sonnberg mit sehr grossem Waldstande und einigen hundert Rindernauftrieb sich befinden. — Der Schladnitzbach fliesst von Süden nach Norden in einer Strecke von 4 Stunden; das Fischrecht gehört durchaus der Herschaft Göss. Durch diesen Graben geht der Diebsweg, der sich beim Hammerlwirth mit der Strasse verbindet.

Schladringbach, Steiermark, Bruck. Kreis, im Bezirk Aflenz, treibt in der Gegend Stübming 1 Hausmühle.

Schladt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stift Lambach und Herschaft Allmegg gehör. *Dorf*, in der Pfarre Lambach, ¾ Stunden von Lambach.

Schladt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Würting lieg. versch. Dom. geh. nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, unw. dem Dorfe Kirchberg gegen Gallsbach, 3 Stunden von Haag.

Schlafnitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein Staatsbergrecht, mit einer gleichnamigen Gegend, im Bez. Schachenthurm, Pfarre St. Georgen; zur Staatshersch. Freisburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Schlafferalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Granitzgraben, mit 85 Rinderauftrieb.

Schlafsina, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Dornau liegendes, der Hersch. Rothenthurn geh. nach St. Andrä in Windischbücheln eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Schlag, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Reichenberg, ¼ St. v. Gablonz.

Schlag, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein z. Hersch. Klein Skall gehör. *Dorf* v. 35 Häusern und 191 Einwohnern, hier ist ein Wirthshaus und 3 Glasschleifereien, liegt nächst dem Dorfe Gablonz, 2 St. von Reichenberg.

Schlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 136 E., zur Hersch. Krumau geh., liegt 20 Min. sö. vom Frauenthal auf einem Berge, 6 St. v. Budweis.

Schlag, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine kleine zum Distr. Kom. Wolfsegg und Hersch. Buchberg geh., nach Ottnang eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, 5¼ St. v. Lambach.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pflegger. Ried geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, 3 St. v. Ried.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr.,

eine in dem Distr. Komm. Ruttenstein lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Königswiesen eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, hinter dem Dorfe Mairhof, 9 Stunden v. Freistadt.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf* von 47 Häusern, vor dem Dorfe Grienbach u. dahin eingepf., ½ Stunden v. Freistadt.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Komm. Altenhof geh. *Ortschaft*, nach Pfarkirchen eingepf., 16 St. v. Linz.

Schlag, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pf. Strasswalchen, 3 St. v. Neumarkt.

Schlag, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, 2 zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden* im Vikariate Strobl, 2 Stunden von Ischl.

Schlag, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern u, 64 Einwohn., der Hrsch. Ziegersberg. nächst diesem Bergschlosse geg. Steiermark, 6 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Schlag, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Hersch. Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 Stunden von Kemmelbach.

Schlag, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein aus zerstr. liegend. Häusern bestehendes, der Hrsch. Dörnberg dienstbares *Dorf* von 7 Häusern und 57 Einwohnern, hinter Grueb, 3½ Std. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Schlag, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., 27 z. Hersch. u. Pfarre Litschau geh. *Waldhütten*, gegen Westen nach Chlumetz, in Böhmen, 2½ St. von Schrems.

Schlag, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Ardacker geh. *Rotte* bei Neustadtl, 4 Std. von Amstädten.

Schlag, Oberschlag — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Schwarzenau dienstbares *Dorf* von 14 Häusern, liegt unw. dem Haselbache, ¼ St. v. Schwarzenau.

Schlag, Steiermark, Grätz. Kreis, eine aus zerstreuten Häusern bestehende, zur Hersch. Thalberg geh., bei diesem Schlosse liegende *Gemeinde* von 67 Häusern und 292 Einwohnern, 9 Std. von Ilz.

Schlag, Haus am, Oestr. unt. der V. O. W. W., eine in der Rotte Langenholz und Pfarre Alhardsberg sich befindende zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Amstädten.

Schlag, Hintern, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distrikts Komm. Peilstein liegendes, nach Julbach eingepf. *Dorf* von 13 Häus., an dem kleinen Mühelflusse, 13½ Std. v. Linz.

Schlag, Hofstadt am, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Langenholz und Pfarre Alhardsberg sich befind., z. Hersch. *Dorf* an der Ens geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Amstädten.

Schlag, Klein, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von 40 Häus. und 200 Einwohn., des Bezirks Reittenau und Pfarre Grafendorf, zur Herschaft Pöllau, Vorau, Thalberg, Eichberg u. Pfarre Grafendorf dienstbar.

Schlag, Mitter, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfr. Ungenach dienstbar, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Schlag, Ober, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Winterberg geh. 1 St. v. Sablat.

Schlag, Obern, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Freistadt liegendes, den Hersch. Reichenau u. Waldenfels gehör. *Dorf* von 21 Häusern, nächst Windhaag u. dahin eingepf., 2½ St. v. Freistadt.

Schlag, Vordern, Oestr. ob d. E., Mühl Kreis, eine in dem Distr. Komm. Peilstein liegende *Ortschaft* v. 9 H., mit einer Mühle, die Eggermühle gen., in der Pfarre Peilstein, zwischen Hintern Schlag und Martschlag, gg. Westen an dem kleinen Michelbach, 12½ St. v. Linz.

Schlagbachel, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Vorau, treibt 3 Hausmühlen in Ringlerviertel.

Schlagbrunn, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Haupt-Triangulirungspunkt* auf dem Bergrücken, welcher v. Mürzzuschlag gegen die Veitschalpe aufzieht, östl. von der Hocheckalpe, und westl. v. Russkogel, Polhöhe 47° 36′ 54″ nördl. Breite, und 33° 14′ 58 östl. Länge.

Schlagbrunnberg — Steiermark, Brucker Kreis, ein *Berg* 776 Klafter, nördl. v. Langenwang.

Schlagel, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Krumau, 5 St. v. Budweis.

Schlägel, Schlögel, Oestr. ob der E., Mühl Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*,

dann *Prämonstratenser Ordens-Stift* und *Ortschaft* von 23 Häusern, eine Bibliothek von 8494 Bänden und eine Obstbaumschule, die Stiftung rührt v. Chalchoch von Falkenstein her, und erfolgte schon 1218, das Stiftsgebände hat durch einen gross. Brand gelitten, und steht noch unausgebaut da. In der Kirche sieht man schöne Schnitzwerke, liegt an dem grossen Mühelflusse, gg. Norden ¼ St. vom Markte Aigen und dahin eingepf., 2 Stunden von der böhmischen Grenze in einen angenehmen Thale hart an der gross. Mühel, nach der Bestimmung d. Prager Astronomen David unter dem 48° 38' 28'' der Breite und dem 31° 31' 45' der Länge beinahe eine Tagreise v. Linz, Passau, Krumau und Budweis in Böhmen, es hat nach den neuesten Diöcesan-Schematismus von Linz, einen Abt, acht Chorherren, drei Kleriker, einen Novizen und 18 Priester ausser dem Stifte, wovon zwei als Professoren in Linz, die übrigen aber als Pfarrer u. Kooperatoren im oberen Mühlviertel oder in Böhmen angestelt sind, 12 St. v. Linz.

Schlägel, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat,* hat 1 Markt, 37 Dörfer, 843 Häusern und 1428 Wohnparteien, 6369 Einwohn., 1 Hersch. nebst Kloster, 3 Pfr. und Schulen, 10 Steuergemeinden.

Schlägel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Assbach und Pfarre Windhaag gehör. *Bauerngütchen* und *Kleinhäussl*, gegen dem Ipsflusse, 6 St. v. Amstädten.

Schlagel, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., zerstr. liegende, d. Hrsch. Wartenstein dienstb. *Bauernhöfe* von 13 Häusern und 70 Einwohn., nächst dem Schlosse Wartenstein, 1¼ Std. v. Schottwien.

Schlagel am, od. **hintern Rossberge,** Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Hohenfurt geh. *Dörfchen* von 4 Häusern und 21 E., nach Hohenfurt eingepf., hat 1 Mühle, liegt am berühmten Sternwalde an d. östr. Grenze, 6 Stunden v. Kaplitz.

Schlagel, Ober-, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, 5 St. von Kaplitz.

Schlagel, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt, 4¾ St. von Kaplitz.

Schlägels, insge. Schlagless, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 16. H., der Herschaft Karlstein, seitw. Schläden, 4¾ St. von Göffritz.

Schlägen, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein in dem Distr. Kom. d. landesfürstl. Stadt Gmunden liegendes, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf*, ¼ St. von Gmunden.

Schlagen, Hinter-, Oester. ob d. Ens, Hausruck-Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Wolfsegg gehör. *Ortschaft* von 14 nach Ampfelwang eingepfarte Häuser, gegen Osten, nst. Vorder-Schlagen, 3¼ St. von Vöcklabruck.

Schlagen, Vorder-, Oester. ob d. Ens, Hausruck-Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Wolfsegg gehör. *Ortschaft* von 13 nach Ampfelwang eingepfarten Häusern, grenzt gegen Westen an Nieder-Schlagen, 4 St. v. Vöcklabruck.

Schlagendorf, Gross-u. Klein-, Ungarn, Zipser Gespansch.; s. Nagy-Kis-Szalok.

Schlagenwald, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Schmelzwerk.*

Schlagereck, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflegger. Mattighofen gehör. *Weiler* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Kirchberg, 2¼ St. von Mattighofen.

Schlagermühle, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Straswalchen, 3 St. von Neumarkt.

Schlaggenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Gstatt, treibt eine Hausmühle in Michaelerberg.

Schlaggenwald, od. Schlakenwald, Slawkow — Böhmen, Elbogn. Kr., eine freie *Bergstadt* von 520 Häus. und 3550 Einwohn., mit einer Dechantei, sechs kleinen Höfen und mehren Mahl- und einer Brettmühle, in wildromantischer Gegend am Fluth- oder Flössbache, hat eine berühmte Porzellanfabrik, deren Erzeugnisse sich durch Schönheit der Formen, Glätte der Glasur, so wie durch vorzügliche Malerei und Vergoldung auszeichnen, und welche auch in Wien eine Niederlage besitzt. — Die Einwohner betreiben einigen Bleibau. Im Schlaggenwalder Grunde befindet sich auch ein Schmelz- und Hammerwerk, 3 Stunden von Karlsbad. Postamt.

Schlaggraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häus. und 211 Einwohn., des Bzks. Bäreneck an der Mur, Pfarre Breitenau, zur Hrsch. Bäreneck, Wieden, Oberkindberg, Oberlorenzen und Peckau dienstbar. — Der gleichnamige Bach treibt in dieser Ge-

meinde 1 Hausmühle. Auch fliesst hier das Eiwegbachel; — 1 St. von Sanct Jakob in der Breitenau, 4 Stund. von Bäreneck, 5¼ St. von Röthelstein, 3 M. von Bruck.

Schlaghamer, Mähren, Iglau. Kr., eine *Kolonie*, zur Stadt Saar gehörig.

Schlaghof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Rotte* von 5 Häus. und 28 Einw., zur Hrsch. Seisenegg und Pfarre Neustadtl gehörig. Post Amstetten.

Schlagkogel, Steiermark, Brucker Kr., im Fölzgraben, zwischen dem Zirmeck und Wandkogel; mit bedeutendem Viehauftriebe.

Schlagl, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 40 Einw., ist nach Kalsching eingpf., am Pösiglberge, ¾ St. von Kalsching.

Schlagleiten, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Rastadtkogel und der Steinwand, eine lange *Bergwand*, die Hayenbach gegenüber sich hinzieht. Einsam liegt an ihrem Fusse der Weiler Schlägen, mit einer Mühle an dem Fuchsbache. Hier herum ist die wildeste Partie des Engpasses. — Auf einer Strecke von beinahe zwei Stunden zu beiden Seiten Einsturz drohende Felsmassen. Ein paar ärmliche Hüttengruppen sind die einzigen Spuren menschlicher Bevölkerung. — Im Juni 1837 fand man bei Schlägen einen goldenen Diokletian und römische Ziegel mit der Inschrift: „Legio secunda italica Liburniorum.“ Zweifelsohne befand sich in Schlägen eine Flotille der Liburner, die im römischen Heere als treffliche Schiffer bekannt waren. Die Alterthumsforscher suchen an dieser Stelle das Joviacum der Römer.

Schlagles, Böhmen, Budweiser Kr., ein der Hrsch. Gratzen geh. *Dorf* von 29 Häus. und 159 Einw., nach Brünnel eingpf., hat 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Wirthshaus; — liegt an einem kleinen Bache, bei Langstrebnitz, 1¼ St. von Gratzen, 4½ St. von Kaplitz.

Schlagles, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Pfardorf* von 19 Häusern, der Hrsch. Grospopen, nächst Töllersheim, 2¼ St. von Göffritz.

Schlagles, Nieder- od. **Unter-**, Dolny Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hersch. Neuhaus gehör. *Dorf*, liegt am Nezarkaflusse, 2¼ Stunde von Neuhaus.

Schlagles, Ober-, Horny Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Neuhaus gehör. *Dorf*; — liegt gegen Süden am Nezarkaflusse, 1¼ St. von Neuhaus.

Schlagles, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Karlstein; s. Schlägels.

Schlagwald, Steiermark, Judenburg. Kr., im Boser- oder Mühlgraben der Gulling, mit 8 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Schlaingahof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Hof* der Hersch. Agsbach; s. Schleinkhof.

Schlaining, Ungarn, *Marktflecken* in d. Eisenb. Gesp., hat ein Felsenschloss u. eine Glasfabrik, welche schöne, ordinäre und geschliffene Waren erzeugt. Unter den 1450 Einwohnern gibt es viele Juden.

Schlaipf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Rauchenkatz geh. *Ortschaft*, ½ St. v. Rennweeg.

Schlaiten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Schönbühel gehör. einzelnes *Haus*, nächst Sct. Leonhard, 2¼ St. von Mölk.

Schlaiten, oder Sanct Pauls — Tirol, Pusterthal. Kr., eine in dem Landgerichte Lienz befindliche *Dorf-Gemeinde* mit einer Expositur zu dem Bisthume Salzburg, — liegt auf einem Berge, jenseits des Iselflusses, 3 St. von Lienz.

Schlakau, mähr. Slawkow — Mähren, Olmütz. Kr., Enclave des Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 138 Häus. und 973 Einwohn., gegen N. nächst Jaktar, 1¼ St. von Dorf Teschen, ¾ St. von Troppau.

Schlakau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 1923 Joch.

Schlakau, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Leipnik gehör. *Dorf*; siehe Schlok.

Schlaken, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau geh., 1¼ St. von Oberplan.

Schlakenbad, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Hersch. Freudenthal geh., bei Klein-Mohrau lieg. *Sauerbrunnen* und wohl eingerichtetes *Badhaus*, — 3¼ St. von Freudenthal, und eben so weit von Würbenthal.

Schlakenwald, Böhmen, Elbogner Kr., eine freie *Bergstadt*; s. Schlaggenwald.

Schlakern, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Neuggrau, Pfarre und Schule Schwarz-

bach, Revier Vorderstift, 7 St. von Budweis.

Schlambart, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Stadt Wels liegendes, den Herschaften Puchberg, Wagrain und Parz gehöriges, nach Gunskirchen eingepfartes *Dorf*, — 1¼ Stunde von Wels.

Schlamersdorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine, in dem Distrikts-Kommissariate Riedegg liegende, zu dem Landgerichte Wildberg, Schloss Freistadt und Waldenfels gehörige, nach Gallneukirchen eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern und 54 Einwohnern; — liegt gegen Norden nächst Rinzendorf, 4½ Stunde von Linz.

Schlaming, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, auf der östlichen Seite der Salza, aus am Haberberg zerstreut liegenden Häusern bestehend; pfart ins Vikariat Werfen, ¼ St. vom Markte Werfen.

Schlaming, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Szalonak.

Schlan, Slany, Slana — Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine *Herschaft* und sehr alte *Munizipalstadt* von 476 H. und 4180 E., von welchen 17 Nrn. unmittelbar zur Herschaft Schlan gehören, ist mit Mauern umgeben und hat 3 (nicht besonders konskribirte) Vorstädte, (die Prager, Launer und Welwarner), zu welchen 3 Thore führen; ferner unter schutzobrigkeitlich. Patronate 1 Dechanteikirche, 1 Dechanteigebäude, 1 Kapelle und 1 Trivial-Pfarschule; ferner 1 Piaristen-Kollegium mit 1 Kirche zu Mariä Vermählung, und 1 Hauptschule, 1 Franziskaner-Kloster mit 1 Kirche, 1 k. k. Kreisamtsgebäude, 1 städtisches Rathhaus, 1 do. Spital, 1 obrigkeitl. Amthaus, 1 do. Bräuhaus, (auf 33 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 do. emphyt. Meierhof (Herrnhof) und 1 do. Meierhof in eigener Regie, mit der Wohnung des Revierjägers, 1 k. k. Kreisbuchdruckerei, 2 bürgerl. Apotheken, und 2 Einkehr-Wirthshäuser, auch ist zur Stadt der Ort Owcar, 3 Nrn., und das obrigkeitl. Kellerwirthshaus am Schlaner Berge konskribirt. Die Einw. nähren sich von Tuchweberei, Strumpfwirkerei, Strassenfuhrwesen u. Weinbau; — die Stadt mag ihren Namen von der salzigen Quelle herleiten, welche sich am Fusse des, seiner schönen Basaltsäulen wegen berühmten Berges Slany - Woch befindet. Eine halbe Stunde von Schlan, liegt der dem Grafen Klam Martinitz gehörige Gesundbrunnen und Badeort Sternberg, in einem durch Gartenanlagen verschönerten Thale; das Mineralwasser, dessen Hauptbestandtheile Eisen, Salz u. kohlenstoffsaure Erde sind, wirkt wohlthätig bei gichtischen Zuständen, Erschlaffung des Körpers, gelähmten und geschwächten Gliedern. Das alte Sternberger Schloss ist für Badegäste eingerichtet, es fast mit einigen Nebengebäuden 45 Wohnzimmer und das Badehaus 21 Badstuben; der, eine viertel Stunde von da entfernte Garten Smetschne, enthält reizende Parthien. Die Bäder zu Mscheno, dem Fürsten Kinsky gehörend, drei Stunden von Strenberg, haben bei ähnlichen Bestandtheilen der Quelle, auch gleiche Wirksamkeit. Die Badegebäude bestehen aus einem Gasthause und zwei artigen Brunnentempeln, bloss der Stahlbrunnen, welcher dem Pyrmonter Säuerling ähnlich ist, wird getrunken, die zweite Quelle, der Karlsbrunnen genannt, wird zum Baden benutzt; die Umgebungen sind angenehm. In der Nähe des Bades gewähren Unterhaltung, die Ausflüge nach Budenitz, einem schönen Schlosse mit herlichem Garten, und Budyn mit seinem lieblichen Thale; auch sind die Anhöhen von wo man eine sehr malerische Ansicht des Mittelgebirges bei Lobositz und Leitmeritz, und mehrer andere Punkte hat, bemerkenswerth; es liegt unter 50° 12' 12" nördl. Breite, 31° 45' 36" östl. Länge, am rothen Bache zwischen Strzedokluk und Budin. Postamt.

Schlan, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Steinkohlenbergbau*.

Schlanderaun, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, letzterer entspringt an der Grenze von Matsch, läuft fast durchaus nach Süden bis Schlanders, wo er eine jähe Wendung ostwärts nach Vezzan macht, und allda in die Etsch fällt.

Schlanders, Tirol, Botzn. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre dann einer deutschen Orden Kommenda, nächst dem Schlosse Schlandersburg. Postamt mit:

Allitz, Freiberg, Gand, Göflan, Goldrein, Kortsch, Latschinig, Marten, Mörter, Nördersberg, Salt, Schanzen, Schlanders, Sonnenberg, Tartsch, Tiss, Trög, Vetzan, Vorberg, Vorhöfe.

Schlanders und **Castelbell**, Tirol, ein *k. k. Land-*, zuvor *Patrimonial-Pfandgericht*, der Grafen von Trapp mit dem ehemaligen Gerichte

Montani, und der Propstei Eyers; dazu kam noch kürzlich das k. k. ehedem gräflich von Hendlische Lehengerichte Castelbell mit dem jenseits des Gebirgs im Oetzthale gelegenen Burgfrieden Fender oder Fendt.

Schlanders, Tirol, ein *Dekanat*, Sitz des Dechants für die Pfarren: Schlanders, Latsch, Tschars, Schnals, Laas und Tschengels.

Schlandersberg, Tirol, ein altes *Schloss*, in der Gemeinde Sonnenberg, der Herschaft Schlanders geh., 16 St. von Botzen.

Schlandersburg, Tirol, Botz. Kr., ein *Schloss*, zur Herschaft Schlanders, 16 St. von Botzen. Post Schlanders.

Schlaneid, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Karneid und Gemeinde Mölten.

Schlangenauf, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Levis und Gemeinde Lavarone.

Schlangenburg, Steiermark, Cill. Kreis, Ruinen einer alten Ritterburg, welche einst ein gleichnamiges Geschlecht besass. Sie liegt unfern des Neuhauser Bades, und hat ein sehr pitoreskes Ansehen; gegenwärtig ist die Herschaft Neuhaus im Besitze der Unterthanen dieser Veste.

Schlaning, Alt-, Ungarn, Eisenb. Komitat; s. O-Szalonak.

Schlanitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Wrb. B. Komm. Hersch. Grünburg gehör. *Gebirgsdorf* von 8 H. und 56 E., an der Venez. Grenze, 10 St. von Ober-Drauburg.

Schlanzenmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige zur Herschaft Weseritz geh. *Mahlmühle*, nach Gosolup eingepf., liegt ¼ St. von Strahof, 2 St. von Czernoschin.

Schlapanitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Schrittens; siehe Schlapenz.

Schlapanitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Zlonitz geh. *Dorf* v. 29 H. und 188 E., ist nach Budenitz eingepfart und hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Mühle, liegt nächst dem Dorfe Poschtowitz, 1½ St. v. Schlan.

Schlapanitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und zum Theil der Herschaft Chirlitz unterth. *Markt* von 210 Häus. und 1273 E., mit einer eigenen Pfarre, einer Schafwoll-Maschinenspinnerei u. einer Maschinenfabrik, 1 Stunde von Brünn.

Schlapanow, oder Slapanow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Zwiestow geh. *Dorf*, auf einer kleinen Anhöhe, mit einer Pfarre und Schule, 2 St. von Wottitz.

Schlapenz, oder Schlaponitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Schrittens gehör. *Dorf* von 59 H. und 381 deutschen E., hat 1 Pfarkirche u. 2 Mahlmühlen am Sazawaflusse, hieher sind die zur Herschaft Polna gehörigen Orte Schachersdorf, Ober- u. Unter-Wieschnitz und Bergersdorf eingepfart, liegt auf den Anhöhen zu beiden Seiten des Schlapanka-Baches, an der Landstrasse von Polna nach Deutschbrod, zum Theile auch im Thale am Bache, 1½ St. von Stöcken.

Schlapeznig, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Wb. B. Kom. Hersch. Stattenberg gehöriges *Dörfchen* Slapetschnig.

Schlapfangerbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Grossölk, treibt 1 Hausmühle in Wald.

Schlapf, Illirien, Kärten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 73 E., zur Hauptgemeinde Rauchenkatsch und Herschaft Gmünd.

Schlapfen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Kahlsdorf, Pfarre Ilz; zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schlapfen, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Burg Marburg gehör., in der Gemeinde Mellingberg befindliche *Ortschaft*, ½ Stunde von Marburg.

Schlapfenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Zeyring, treibt 1 Hausmühle, in der Gemeinde Taurn-Sonnseite.

Schlapfenberg, Steiermark, Marb. Kr., ½ Meile von Marburg, am linken Ufer der Drau.

Schlapfenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Hartmannsdorf dienstbar.

Schlapiner Joch, Tirol, ein *Grenzjoch*, im Thal Gargellen in Montafon, und Passage nach Kloster im Pretigäu.

Schlappanitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 235 E., zur Hersch. Schlappanitz und Pfarre eben dahin gehörig.

Schlappenhard, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Gaming gehör. *Rotte* von 8 H.; siehe Weissenbach.

Schlatendorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komt.; s. Zalakna.

Schlathann, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezks. Wolkenstein, Pfarre Irdning; zur Her-

schaft Friedstein, Gstatt und Strechau dienstbar.

Schlätming, Seiermark, Judenburg. Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Markt*, der Hersch. Wolkenstein; s. Schladming.

Schlatt, Oest. ob der Ens, ein in dem Distr. Kom. Puchheim liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, unter Schwannenstadt und dahin eingepfart, ¾ St. von Lambach.

Schlatt, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Peterskirchen, 1 Stunde von Ried.

Schlatt, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Landgcht. Sanct Petersberg geh. *Hof*, 5¼ St. von Parvis.

Schlattach, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgrcht. Passeier und Gemeinde Sanct Leonhard.

Schlatten, mährisch Slatina — Mähren, Prerauer Kr., Enclave im Troppauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 81 Häus. und 637 Einwohn., mit einem kleinen Schlosse und eigenen Pfarre, über Altstadt, seitwärts Waagstadt, im Gebirge, 5 Stunden von Troppau.

Schlatten, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit einer Steuergemeinde, 1599 Joch.

Schlatten. Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* v. 4158 Joch.

Schlatten, Illirien, Kärnten, Villach, Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Roseck geh., zu Sanct Jakob eingpf. *Dorf* von 35 Häus. und 168 Einwoh., 3 Stunden von Velden.

Schlatten, ehemals Släten genannt — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Kirchschlag gehör. *Amt* von 118 Häus. und 930 Einwohn., in der Pfarre Lembach. Es hat bis 8 St. im Umfange und war ehedem der Sitz der Tempelherren, wovon noch heutigen Tages Ueberbl. zwischen dem alten Schlosse zu sehen sind, 5 bis 7 St. von Wr. Neustadt.

Schlatten, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 29 Einwohn., zur Hrsch. Weinzierl und Pfarre Ruprechtshofen. Post Mölk.

Schlatten, Gross-Abrudbanya — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein ansehnlicher *Bergflecken*, am goldreichen Flusse Ampoly, in dessen Nähe bei dem Dorfe Vöröspatak so reichhaltige Gold- und Silbergruben sind; dass in einem Ztr. Erz oft 340 Loth Silber, und in der Mark Silber oft über 200 Denar Gold enthalten ist. Das Merkwürdigste und Sehenswertheste des ganzen Bergbaues gibt der Berg Bay, südw. von Vöröspatak Cschetatie mare und Cschetatie mike (grosse und kleine Festung) genannt; da sich das Gold in diesem Berge in Nestern nach der Bergmannsprache, hie und da gediegen findet; so ist dieser Berg in der Runde von Innern und von Aussen und nach allen Richtungen so durchlöchert, dass er einen wurmstichigen Holze gleicht; die Namen grosse und kleine Festung stammen vielleicht daher, dass nur ein Eingang in die grössere Abtheilung des Felsens, und von dieser nur eine Verbindung mit der kleinen vorhanden ist.

Schlattenriegl, Steiermark, Judenb. Kreis, im Flatschachgraben, mit 100 Schafeauftrieb.

Schlatteringraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* des Aflenzthales, zwischen dem Reuschen- und Hinterhofgraben.

Schlattin, auch Slatina, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Hostau gehöriges *Dorf* von 36 H. und 243 deutschen E., nach Schittarzen eingepfart, hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, an einem kleinen Bache, 2¼ St. von Teinitz.

Schlattin, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Adersbach; s. Slatin.

Schlattina, Slatina, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Kuniowitz gehör. *Meierhof*, liegt gegen Norden, 3¼ St. von Pilsen.

Schlattnich, Böhmisch-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Bilin; siehe Schladnig.

Schlatzendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Aggsbach gehör. *Dorf* von 16 H. und 79 E., unw. Kilb, 4 St. von Melk.

Schlatzing, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Gmünd gehör. *Gebirgsortschaft* im Maltathale, 2¼ St. von Gmünd.

Schlatzingerauen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Gmünd gehör. *Gebirgs-Ortschaft* im Maltathale, 2¼ St. von Gmünd.

Schlaubing, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 13 H., zur Herschaft Opitz und Pfarre Agsbach, Post Krems.

Schlauch, Ober-, Ungarn, Zipser Gespansch.; siehe Felsö-Szalok.

Schlaugeham, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein in dem Distr. Kom. Aistersheim liegendes, versch. Dom.

gehör. und nach Atzbach eingepfartes *Dorf* von 27 H., 3½ St. von Lambach.

Schlaugenham, Oester. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Schlaupneg, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Studenetz, 1 St. von Chotieborz.

Schlaweck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landger. Herschaft Bleiburg gehöriges *Pfardorf*, siehe Schwabegg.

Schlawoschowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zu den Klattauer Stadt-Gemeinde-Gütern gehör. *Dorf*, ½ St. von Klattau.

Schlazing, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 7 H. und 35 E., zur Hauptgmde. und Hersch. Gmünd.

Schlazingerau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 6 H. und 33 E., zur Hauptgemeinde und Herschaft Gmünd.

Schleb, Zleb, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 140 H. und 1050 E., mit einer Pfarre und mehreren Kirchen, 3 herschaftlichen Meierh. und 3 Mahlmühlen, dann einer Kommerzial-Bleiche, der Danbrawafluss strömt durch den Markt, 1½ St. von Czaslau.

Schlebe, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Görtschach gehör., nach Zeyer eingepfartes *Dorf*, nächst Praska, 3½ St. von Krainburg.

Schlebe, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 41 H. und 211 E., zur Hauptgemeinde Zwischenwässern, Herschaft Görtschach.

Schlebe, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 851 Joch.

Schleben, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Wernberg gehör. *Dorf* von 12 H. und 41 E., nächst der Drau, 1¾ St. von Villach.

Schlechtbüchel, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gottschee gehör., nach Nesselthal eingepfartes *Dorf* von 4 H. und 39 E., nächst Schöflein, 10 St. von Neustädtel.

Schlechtenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Grossölkgraben, zwischen der Madlgrubenalpe und dem Hölblingerberg, mit 35 Rinderauftrieb.

Schlechtin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ledetsch gehöriges, nach Bohdanetsch eingepfartes *Dorf* v. 16 H. und 98 E., liegt nächst dem Dorfe Mitteldorf, gegen Norden, 2½ St. nw. von Ledetsch, 6 St. von Jenikau.

Schleda, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Eger gehör.; siehe Schlada.

Schleedorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Mattsee (im flachen Lande) gehör. *Dorf* von 55 Häus. und 253 Einw., im Vikariate gleichen Namens, mit einer Vikariatskirche, einem Vikariats- und Schulhause und mehren Handwerkern, liegt an der Vicinalstrasse, 1½ St. v. Mattsee, 1½ St. von Neumarkt.

Schlegel, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einschichtig., zur Hersch. Braunau gehör. *Bauernhof*, bei dem sogenannten Hut-Teiche an der Strasse von Braunau nach Politz, 6 Stunden von Nachod.

Schlegelalpe, Steiermark, Brucker Kr., südlich von Michael in der Leinsach, mit 38 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schlegelberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, 217 Wr. Klftr. hoch, westl. vom Markte Gnas.

Schlegelsdorf, insgemein Schlögelsdorf, mährisch Schleglow — Mähren, Olmützer Kr., ein der Hrsch. Goldenstein unterth. *Dorf* von 36 Häus. und 311 Einwohn., im Gebirge, 8 St. von Müglitz.

Schlegferkermühle, Böhmen, Taborer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, zur Stadt Pilgram gehörig. — 1½ Stunde von Pilgram, 5 Stunden von Iglau.

Schleglow, Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Goldenstein unterth. *Dorf*; s. Schlegelsdorf.

Schlehdorn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 361 W. Klft. hoch, östl. von Klein-Wolfgeras.

Schlehhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Bauern-* und *Innhaus*, im Distr. Kom. Peilstein, zum Dorfe Oberthiergrub konskribirt, nach Julbach eingepfart, ¾ St. von Peilstein, 12¾ Stund. von Linz.

Schleichberg, Steiermark, Brucker Kr., am Eingange des Kammerthales, unter dem Reiting.

Schleichenbach, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen der Altalpe und dem Alpsteig, mit grossem Waldstande.

Schleichenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Stadl dienstbar.

Schleichenfeld, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom.

Himmelberg gehörige *Ortschaft*, von 10 Häus. und 58 Einw., 3¼ St. von Villach.

Schleichkogl, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 790 Wiener Klafter hoch, nordwestlich vom Dorfe Griffen.

Schleiczin, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tachlowitz; siehe Ziegczin.

Schleierberg, Tirol, ein *Berg*, 1164 Wr. Klaft. hoch., südl. von Pflersch, nordwestl. von Sterzing.

Schleierfall, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Wasserfall* im Nassfelde.

Schleifen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wolfsberg geh. *Gegend* von verschiedenen einzelnen Mühlen und Gebäuden. Post Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schleifen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine *Einöde*, an dem Flüsschen Raab, und in der Pfarre Raab, 1½ St. von Siegharding.

Schleifen, in der, — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thanhausen dienstbar.

Schleiferberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kr., an der Vöcklabruck-Mondseerstrasse.

Schleifermühle, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine dem Magistrate der Stadt Ips gehörige *Mühle*, in dem Bezirke dieser Stadt, — ½ Stunde von Kemmelbach.

Schleifferalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Dürrenklein, zwischen dem Schabernack und der Pfarreralpe, unter der Fahrenleitenhöhe; mit sechzig Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schleifgraben, Schlesien, Troppauer Kreis, eine zur Herschaft Zukmantel gehörige, nach Obergrund konskribirte neue *Brettmühle*, 3½ St. von Zukmantel.

Schleifkogel, Steiermark, Judenb. Kr., am Dietersdorfgraben, mit bedeutendem Schafauftriebe.

Schleifmühle, Die, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein wien. *Freigrund*; s. Mühlfeld.

Schleifner Mühle, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Mahlmühle* mit drei einschichtigen Chaluppen, zum Dorfe Wosek konskribirt, nächst dem Dorfe Woschliowitz, der Hrsch. Kost geh., ¼ St. von Sobotka.

Schleinbach, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Pfardorf*, der Hrsch. Ulrichskirchen gehörig, liegt nächst dem Pfardorfe Teiche, an dem Krautwalde, nordwestlich hinter Ulrichskirchen, in einem Thale an dem unbedeutenden Schleinbache, mit 93 Häusern und 537 Einwohnern, die Feld- und Weinbau treiben, vortrefflichen Spargel ziehen und sowol mit diesen Erzeugnissen als mit Obst, Butter und Schmalz Geschäfte machen. In der Nähe befindet sich der Mühlratz- oder Mühlradsberg, so genannt von einem zu Grunde gegangenen Dorfe Mühlratz oder Mühlrads, welches einst dort gestanden haben soll; liegt 1 Stunde von Wolkersdorf.

Schleining, Szalonak — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Markt* und *Bergschloss*, den Grafen Bathyani gehörig.

Schleinitz, wind. Sliunza — Steiermark, Cillier Kr., ein *Pfardorf*, im Wb. Bzk. Kom. Reifenstein, 3½ Stunde von Cilli.

Schleinitz, windisch Schliunza — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Süssenheim, 2 St. von Süssenheim.

Schleinitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und mit Frauheim vereinigte *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, — liegt an der Hauptstrasse nächst der Drau, 1½ Stunden von Marburg.

Schleinitz, wind. Sliunze — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 200 Einwohnern, des Bezirks Schleinitz, mit eigener Dekanats-Pfarre, genannt Maria in Schleinitz, Patronat Religions-Fond, Vogtei Herschaft Studenitz.

Diesem Dekanate sind die Pfarren: Sanct Anna zu Frauheim, Maria in Zirkovitz, Maria in Neustift, Sanct Lorenzen am Draufelde, Sanct Martin in Heidin und Sanct Johann Bapt. am Draufelde zugetheilt.

Schleinitz, Burgschleinitz — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine mit Greulenstein verbundene *Herschaft* und *Dorf* von 90 Häusern und 496 Einwohnern, mit einer alten Burg und landesfürstlichen Pfarre, liegt am Mannhartsberge, südl. von Eggenburg, zwischen Zogelsdorf u. Sonndorf. Ein Theil bildet auch eine landesf. Pfarherschaft, ¾ St. von Meissau.

Schleinitz, Burg-, Steiermark, Marb. Kr., *Schloss* und *Herschaft* mit einem Bzk. von 9 Gem., als: Bachern, Frauheim, Koplunig, Locka, Mauer-

bach, Radisell, Rantsche, Schleinitz und Skoken.

Schleinitz, Niederschleinitz — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Sitzendorf dienstbares *Dorf* von 76 Häus. und 432 Einwohnern, nächst Limberg, 2½ St. von Holabrun.

Schleinitz, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, der Herschaft Neudegg gehöriges *Dorf* nächst Blatu und Unter-Schleinitz, 4¼ Stunde von Neustädtel.

Schleinitz, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Treffen geh., und dahin eingepf. *Dorf*, nächst Oberschleinitz, 4 St. von Neustädtel.

Schleinitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2276 Joch.

Schleinitz, Unter-, Pod Slivenza — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Haasberg geh. *Dörfchen* mit einer Filialkirche, zw. Gebirg. ober Zirknitz, 4 St. von Loitsch.

Schleinkhof, oder Schlaingahof genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Aggsbach dienstbarer *Hof* bei diesem Markte und nächst Thalheim, 2¼ St. von Lubereck.

Schleinz, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Sebenstein unterthäniges *Dorf* von 16 Häusern und 115 Einwohnern, mit einer nicht unbedeutenden Fabrik chemischer Produkte und Farben, hinter Lanzenkirchen, im Gebirge rückwärts von Pitten, 2 St. von Wr. Neustadt.

Schleinz, Oesterreich unter d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 75 Häus. zur Hersch. Sitzendorf u. Pfarre Straning geh., liegt an dem Schmidabache. Post Maissau.

Schleipfen, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Herberstein geh. *Weingebirgsgegend*, in d. Gemeinde Gersdorf, 2 St. v. Ilz.

Schleipfen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Herberstein geh. in der Gem. Presgut, 2¼ Std. von Gleisdorf.

Schleipfenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, am Grundlsee, zwischen dem Grasberg, der Kochalpe, u. dem Türken, mit 6 Alphütten und 22 Rinderauftrieb.

Schleipfenbach, Steiermark, Judenb. Kr., am südl. Abhange d. Tauern.

Schleisstheim, Oester. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Komm. Dietach lieg., versch. Dominien geh. *Pfarrdorf* von 61 Häusern u. 337 Einwohnern, liegt am Bache gl. Namens, gegen Süden, nahe am Traunflusse, 1 St. v. Wels.

Schleiss, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Landgerichts Hersch. Marienberg geh. *Dörfchen*, mit einer Pfarre an der Etsch. Post Botzen.

Schleitten, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* z. Landger. Lienz und Gemeinde Schleitten.

Schleitzbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Gstatt, treibt eine Hausmühle in Mitterberg.

Schlemeck, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kleinstädten dienstbar.

Schlemmerhütte, Birkenhaid, auch Birkenberger Haid u. Betelhäuser gen., Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* v. 19 H u. 138 Einwohnern, hier war vordem eine Glashütte, in welcher hauptsächlich Glasperlen (auch Beteln gen. wegen ihrer Verwendung zu Rosenkränzen) erzeugt wurden.

Schlengelsbach, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Hall u. Gem. Jensens.

Schleposcheg, Blindenbach, Krain Neustädtl. Kreis, eine in dem Wb. B. Komm. Neudeg liegende, versch. Herschaften gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, nächst dem Blindenbache u. Unternassenfuss, 6¼ Stunde von Pesendorf.

Schleppelmühle, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine *Mahlmühle* d. Hrsch. Plan, s. Kleppelmühle.

Schleppenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Goppelsbach, treibt 3 Hausmühlen in Predlitz.

Schlernberg, Tirol, ein *Berg* 1349 Klafter hoch, östl. von Wels.

Schlesien, Oesterreichisch-, ein *Herzogthum*. Das österreichisch Schlesien begreift den südl. Theil von Ober-Schlesien, der seit dem Hubertsburger Frieden bei Oesterreich verblieb. Die Herzogthümer Teschen und Bielitz, die am recht. Ufer der Oppa liegenden Theile des Herzogthumes Troppau und Jägerndorf, dann der südliche Theil des Fürstenthumes Neisse u. die Minderstandesherschaften Freudenthal, Freistadt, Deutschleuten, Friedeck, Oberberg, Orlau, Reichwaldau und Roy, Olbersdorf und Dombrau, zusammen 82¾ Quadrat Meilen, mit 414,000 deutschen und slavischen Einwohnern. Es

grenzt an Galizien, Ungarn, Mähren u. Preussisch-Schlesien und wird in den Teschner und Troppauer Kreis eingetheilt, die dem mährisch-schlesischen Gubernium in Brünn untergeordnet sind. Das Land ist sehr gebirgig, denn im Osten und Süden des Teschner Kreises erheben sich die Karpathen, und verflächen sich gegen das Oderthal, welches die natürliche Scheidewand zwischen den mährisch-schlesischen Sudetten oder Gesenke im Westen des Troppauer Kreises ist. Die Oder, Weichsel Olsa und Biala bewässern das Land. Das Clima ist, wenn man die in Osten, Süden und Westen des Hochgebirges gelegenen Oertern ausnimmt, ziemlich gemässigt. Die Einwohner, welche durch sehr mühsame Bearbeitung und zweckmässige Zubereitung dem unfruchtbaren Boden einen ergiebigeren Ertrag abgewinnen, haben es nun dahin gebracht, das der Bedarf des Landes nicht nur gedeckt, sondern auch noch mancher Artikel ausgeführt werden kann. Während die Pferde- und Rindviehzucht im Allgemeinen noch Manches zu wünschen übrig lässt, so hat dagegen die Veredlung der Schafe sich bei den schlesischen Güterbesitzern so gehoben, dass die fürstl. Lichnowsky'schen, gräfl. Larisch'schen, freiherrl. Bartenstein'schen und Badenfeld'schen Merinosherden den höchsten Wollpreis im Inn- und Auslande erzielten. Im Troppauer Kreise wird d. Flachs-, im Teschner Kreise der Erdäpfelbau stark betrieben. Die Einw. zeichnen sich durch Gewerbfleiss vortheilhaft aus, den sie unterhalten wichtige Tuch-, Wollenzeug-, Leinwand-, und Zwirnfabriken, und treiben mit Landes und Fabrikserzeugnissen, mit Branntwein und Rosoglio, Käse und Butter etc. starken Handel. Das Land liefert gute Eisensteine, besonders der Troppauer Kreis und Steinkohlen der Teschner; Alaun zu Pohlom, Blei, Vitriol, etwas Silber u. Gold bei Zuckmantel, Marmor und Serpentin, Bergkrystalle, Dachschifer, und mehrere gute Sauerbrunnen. Die Waldungen sind bedeutend, besonders von Nadelholz, unter dem sich der Lerchenbaum auszeichnet. Die herschende Religion ist die katholische; die Protestanten, deren das Land über 46,000 zählt, haben 12 Gemeinden Augsb. Conf. mit eigenen Predigern. Die Kathol. stehen unter dem Fürst-Bischofe in Breslau, der für den k. k. Antheil v. Schlesien einen Generalvicar mit dem Sitz zu Friedek ernennt; doch muss dies. immer dem Kaiser von Oester. angezeigt und von demselben bestätigt werden. Schlesien hat 2 sehenswürdige öffentliche Museen zu Teschen und Troppau mit kathol. Gymnasien; ein protestantisches Gymnasium und Alumnat in Teschen, eine protestant. Stadt- und Musterschule in Bielitz, Krankenspitäler der barmherzigen Brüder und der Elisabethinerinnen zu Teschen, deutsche Hauptschulen zu Troppau, Teschen, Jägerndorf und Bielietz, 3 deutsche Piaristenschulen zu Altwasser, Freudenthal und Weiswasser; herzogliche Landrechte zu Teschen (für die eigene und die Bielitzer-Landrechtliche Jurisdiktion) zu Troppau und Johannesberg, (letzteres zugleich Kriminalgericht), u. ein Militär-Kommando zu Troppau.

Schlesische Vorstadt, Slezke Předmesj, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 54 Häusern und 323 Einw., ist nach Panchow eingepf. und hat 2 Wirthshäuser, ¼ Stunden onö. von der Stadt.

Schletta, Slatina, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* z. Hersch. Borotin u. Pfarre Raubanin.

Schletterhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein adeliges *Gut* in dem Wb. Bzk. Komm. Osterwitz und dem Dorfe St. Donat, ¼ Stunde von Klagenfurt.

Schletz, ehem. Nassenschletz, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Asparn an der Zaya dienstb. *Dorf* von 67 Häusern und 389 Einw., liegt gegen Norden neben Asparn, 3¼ St. v. Gaunersdorf.

Schlewitz, auch Schlowitz genannt, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 15 Häusern und 92 böhmischen Einw., nach Mogolzen eingepf., mit 1 Meierhof, zwischen Pazinow u. Mogolzen, 1½ St. v. Teinitz.

Schlibowitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Chlumetz unterth. *Dorf*; siehe Slibowicz.

Schlicheck, Steiermark, Bruck. Kr., am Buchberg des Aflenzthales, unter der Prövitz, mit grossem Waldstande.

Schlichow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, Mahlmühle, zur Hrsch. Tuchomirzitz, ¾ St. von Prag.

Schlickendorf, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häus. und 112 Einwohn., der Hrsch. Grafeneck, an der Donau, 1 Stunde von Krems.

Schlickendorf an der Donau, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der

Hrsch. Nussdorf ob der Trasen dienstbares *Dorf*, ober Grafeneck, 2 Stunden von Krems.

Schlickenreut, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelner, zur Hrsch. Krellendorf geh. *Hof*, in der Pfarre Neuhofen, 2 Stunden von Amstädten.

Schlieb, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Stainz; zur Hrschaft Lanach mit ½ Weinzehend pflichtig.

Schlief, oder Zliw — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Triebl geh. *Dorf* von 18 Häus. und 68 Einwohn., nach Hohensedlischt (Hrsch. Plan) eingpf., liegt nächst dem Dorfe Hangendorf, gegen Plan, 2½ St. von Mariafels, 1½ St. von Czernoschin.

Schliefbrückelmühle, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Kreutzenstein gehör. neuerbaute, hinter Korneuburg lieg. *Mühle*, 2 Stunden von Enzersdorf.

Schliefgraben, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., 2 der Hrsch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Rabensteinerin und Schweissbach, 2 Stunden von Burkersdorf.

Schlier, auch Bruckdorf genannt — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Sanct Michael (im Gebirgsl. Pongau) geh., im Vikariate Zederhaus gelegenes, von 22 Häusern, die sehr zerstreut liegen, zusammengesetztes *Dorf*, im Zederhausthale, 3½ bis 3½ St. von Sanct Michael.

Schlierbach oder Mariensaal, auch U. Frauen Saal, Aula Beatae Virginis — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf* von 234 Häusern und 1438 Einwohn., mit einem Zisterzienser-Kloster und Pfarre am Bache Schlierbach oder Waschelgraben, an der Grenze Steiermarks bei Spital am Fusse eines mässig hohen bebauten Berges in dem einzig schönen Kremsthale mit trefflicher Aussicht in dasselbe, nördlich über die weit entfernten böhmischen und unterösterreichischen Gebirge am linken Donauufer, im 31° 47' 28" östlicher Länge und 47° 57' 29" nördl. Breite, gegen Osten hinter Dorf, 7 St. v. Steier.

Schlierbach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine *Kriminalgerichtsbarkeit*, erstreckt sich über die herschaftliche Hofmark in der Pfarre Schlierbach und über 99 landgerichtliche exemte Unterthanen, welche im Traun- u. Hausruck-Kreise zerstreut liegen.

Schlierbach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, dazu gehören: 15 Dörfer, 1035 Häuser, 1443 Wohnparteien, 6161 Einwohner, 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 3 Pfarren und Schulen, 13 Steuergemeinden, 1 Wundarzt und 3 Hebammen. Nebst 2 Bleichern und Mangern, 1 Geschmeidler, 2 Hammerschmieden, 1 Jöchler (Jochmacher), 2 Käsemachern, 1 Kattundrucker, 3 Korbzäunern, 1 Mühlzurichter, 1 Oehlschläger, 6 Rechenmachern, 2 Steinmetzen, 17 Viktualienhändlern und 15 Webern zählt man noch 29 bekanntere Kommerzial-, 165 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen.

Schlierbach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Landger. Hersch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf* nächst St. Margarethen, 1½ St. v. Schwatz.

Schlierbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Schwaz und Gemeinde Buch.

Schlierberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., 3 kl. in dem Distr. Kom. Puchheim liegende den Herschaften Ort, Schmiding und Mülldorf gehörige *Häuser*, hinter Schwanenstadt u. dahin eingepf., 2 St. v. Lambach.

Schlierenzau, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zum Landger. Sct. Petersberg gehöriger *Riedel*, 3 Stunden von Parvis.

Schlieskobach Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Stattenberg, treibt 1 Mauthmühle in Swetscha.

Schlifau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein aus einzelnen Häusern besteh. am Bache gleichen Nam. lieg. der Herschaft Perwart dienstbares *Dorf* von 19 Häusern und 169 Hinwohnern, westwärts hinter Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Schliffgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, unter dem Zinnedel, mit 11 Rinderauftrieb.

Schlihowes, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Wokschitz unterthänig, nächst Wellusch, ¾ St. von Gitschin.

Schlikowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein neu angelegtes zur Hrsch. Weltsch geh. *Dorf* von 36 Häus. und 257 E., welche, da sie nur Gärtchen besitzen, von Obstbaumzucht, Taglohn und einigen Handwerken leben; besonders werden hier schöne Strohdecken verfertigt, ¾ St. v. Gitschin.

Schlingelberg u. **Arzberg**, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zur Hersch. Schwatz u. Freundsberg geh. *Ortschaft*, ¾ St. v. Schwatz.

Schlingenhau, Böhmen, Elbogner

Kreis, ein *Landhaus*, zur Hrsch. Eger gehörig.

Schlingerweg, Steiermark, Brucker Kr., eine im Wb. B. Kom. und Pfarre Eisenärzt sich befind. *Gegend*, 1 St. v. Eisenärzt.

Schlingiberg, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. u. Gemeinde Schwaz.

Schlinig, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Pfardorf* im Gebirge ob Mariaberg, Landgerichts Glurns, ehemals dieses Klostergerichts, Dekanats Mals, die Pfarr hat das Stift Mariaberg, 19 St. von Botzen.

Schlinig und **Zerz**, Tirol, ein *Thal.*

Schliniger Bach, Tirol, dieser entstehet im Gebirge Sursass, und läuft südöstl. bei Schleiss in die Etsch.

Schlins, Tirol, ein *Pfardorf* ob der Ill im ehemaligen Gericht Jagdberg, nun Landgerichts und Dekanats Feldkirch.

Schlippen Mühle, — Schlesien, Troppauer Kreis, eine am Wasser gleichen Namens liegende zur Hersch. Friedeberg gehör. *Mühle*, mit einigen Nebenhäusern, ¼ St. davon entfernt, 6¼ St. v. Zukmantel.

Schlirnzau, Tirol, Ober Innth. Kr., *Weiler*, z. Landger. Silz u. Gemeinde Haimingen.

Schlisselberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Grieskirchen lieg. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 36 Häusern, sammt 2 Mühlen, gegen Süden ¾ Stunden von Grieskirchen und dahin eingpf., gegen Norden am Trattnachflusse und der Kommerzialstrasse nach Wels, liegt 3¼ Stunde von Wels, 3¼ Stunden von Baierbach.

Schlisseldorf, Klutscharovez, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Mallegg geh. nach Heil. Kreutz unter Radkersburg eingpf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Heil. Kreutz, 3½ St. v. Radkersburg.

Schlittenhaus, Tirol, Pusterth. Kr., ein kleines der Hersch. Heimfels geh. *Dorf* auf einem hohen u. felsigten Berge gegen Villgratten u. geg. Norden, ¼ St von Sillian.

Schlittenhaus, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sillian und Gemeinde Sillianberg.

Schlitterberg, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Landger. Hersch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf* auf dem Berge ob Schlitters, 3 Stunden von Rattenberg.

Schlitters, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Rottenburg am Inn gehör. *Pfardorf*, am Eingang ins Zillerthal, mit 2 stattlichen Kirchen, von feindlichen Brüdern, Rittern von Schlitters erbaut, welche sich selbst in der Kirche nicht sehen wollten, 2¼ St. von Rattenberg.

Schlittersdorfberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Obermureck dienstbar.

Schlitzenalpe, Steiermark, mit 36 Rinderauftrieb.

Schlitzengraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Hirzeck und dem Ramsauboden, in welchem das Dureck, die Schlitzenalpe, die Brandalpe und der Brandwald mit 73 Rinderauftrieb und grossem Waldstande sich befinden. Der gleichnamige Bach treibt 1 Mauthmühle, 2 Sägen und 12 Hausmühlen in Schildlehen.

Schliwitz, Böhmen, Beraun Kr., eine einsch. *Pfarkirche* der Hersch. Millin; s. Sliwitz.

Schlögel, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Distrikt-Kommissariats-Herschaft* dann *Prämonstratenser Ordens Stift*; s. Schlägel.

Schlögel, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hersch. Gösting dienstb. *Dorf*, 3 St. v. Grätz.

Schlögelberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggер. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Rotte*, auf der Höhe zwischen Sct. Veit und Mühlbach; theils nach Sct. Veit, theils aber nach Mühlbach gepfart, 2¼ — 5 Stunden von Sanct Johann.

Schlögelgrueb, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, 5 in dem Distr. Komm. Schlierbach liegende den Herschaften Pernstein und Hall gehörige *Häuser*, 1¼ St. ostnördl. von Wartberg, 4¼ St. von Steier.

Schlögelhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 einsch. zur Hersch. Planken und Pfarre Wolfsbach gehör. *Bauerngüter* sammt einem Kleinhäusler, 2 St. v. Strengberg.

Schlögelmühle, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., eine *k. k. Schmalten- und Blau-Farb-Fabrik*, zur Hersch. Reichenau dienstbar, ½ Stunde hinter Glocknitz, an der Schwarzau, 1¼ St. v. Schottwien.

Schlögelsbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 19 E., zur Hrsch. Ranzenbach u. Pfarre Külb. Post St. Pölten.

Schlögelsbach, Tirol, Unter Innth.

Kr., eine zur Hrsch. Thaur geh. u. zum Dorfe Terfens konskrib. *Besitzung*, 1½ St. von Schwatz.

Schlögelsdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Goldenstein geh.; s. Schlegelsdorf.

Schlögelwiesen, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof am Ipsfelde gehörige, im Dorfe Azelsdorf sich befindliche *Besitzung* von 3 H. und 10 E., 2½ St. von Kemmelbach.

Schlögen, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, der Hersch. Ranaridl gehöriges u. nach Haibach eingepfartes *Dorf* an der Donau, grenzt gegen Ost. an das Dorf Mitterberg, 4 Stunden von Efferding.

Schlögen, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Krumbach gehöriges *Dörfchen* von 7 H. und 50 E., hinter dem Pfardorfe Schönau, an der ungarischen Grenze, 12 St. von Wiener Neustadt.

Schlögenleiten, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein im Distr. Komm. Aschach liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges und nach Haibach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Pihret, 3½ St. von Efferding.

Schlögl, Böhmen, Budweiser Kr., ein der Herschaft Krumau unterth. *Dorf* bei Kirchschlag, 5 St. von Budweis.

Schlöglberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Erlach, in der Pfarre Rottenbach, 2½ St. von Haag.

Schleifwald, Steiermark, Brucker Kreis, in der Lassing, zwischen dem Ringkogel und Kaltengraben, mit 40 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Schlok, eigentlich Schlakau, mährisch Slawkow, — Mähren, Prer. Kreis, ein zur Herschaft Leipnik gehöriges deutsches *Dorf* von 53 H. und 409 E., mit einer Kirche und Lokalkapl., auf einer Anhöhe, 2 St. von Leipnik, 2 St. von Ober-Augezd.

Schlopek, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Herschaft Lomnitz gehöriges *Dorf*, siehe Zlobek.

Schlopertnitz, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, in der Gemeinde Meskovetz des Bezirks Dornau.

Schloppenhof, oder Schlottenhof, sonst Slopau, auch Wildenhof, — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Stadt Eger gehöriges *Gut* und *Dorf* von 16 Häusern und 105 Einwohnern, zur Dech. Kirche eingepfart, hat 1 Dom. Hof, welcher ein Lehen der Kön. Burg ist; hier befindet sich 1 Baumwoll-Maschinen-Spinnerei, am Flusse sieht man Trümmer eines alten Schlosses, 1 Stunde v. Eger.

Schloss, Tirol, Botzner Kr., ein zur Landger. Hersch. Matsch geh. *Hof*, 4½ St. von Schlanders, 18 Stunden von Botzen.

Schloss, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch. d. Gerichte Bregenz geh. *Häuser*, 5 St. von Bregenz.

Schloss, Kula — Ungarn, eine *Ruine*, im Broder Grenz-Regiments Bezirk.

Schloss, **Alt** - und **Neu**-, Dalmatien, Spalato Kreis; s. Castello vecchio e nuovo.

Schloss-Arva, Ungarn, Arv. Komt.; s. Oravsky-Zamek.

Schlossauen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 39 Einwohn., zur Hauptgemeinde und Hersch. Millstatt.

Schlossbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Thalberg, treibt 1 Mautmühle sammt Stampfe und 4 Hausmühlen in Hinterberg.

Schlossbachhäusl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Ried, Gemeinde Kauns.

Schlossberg, Tirol, das Schloss zu Kufstein war durch Lage und Befestigung, im Mittelalter beinahe unüberwindlich, und bewahrte diesen Ruhm noch fortwährend, als der Gebrauch des Pulvers schon länger, als 1 Jahrhundert allgemein verbreitet war. Dieses Schloss glich einer kleinen Stadt und erstreckte sich mit seinen vielfachen Mauern, und zahlreichen Thürmen über den ganzen Berg. Um das älteste Gebäude, welches auf dem höchsten Gipfel sich in einem langen Vierecke, das mit mächtigen Thürmen umgeben war, sich gleichlaufend mit dem Berge ausdehnte, waren im Laufe der Jahrhunderte andere Thürme und Häuser emporgestiegen, die durch mehrfache, schräg- u. quergezogene Zwingmauern verbunden, und zu einem Ganzen vereint, endlich die ganze Oberfläche des Berges bedeckten. Thürme; meist runder Form, und manche von nicht gewöhnlicher Grösse, mit kegelartigen und trichterförmigen Dächern, schützten in grosser Zahl, die äusseren Mauerecken.

Schlossberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg* 287 Klafter hoch, südw. von St. Radmansdorf.

Schlossberg, Böhmen, Leitm. Kr., bei Teplitz.

Schlossberg, Unterschlossberg — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, bei der Draubrücke unter dem Schlosse Hollenburg, ½ Stunde v. Kirschentheuer.

Schlossberg, Illirien, Kärten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Marktes und Staatshersch. Unterdrauburg geh. *Gebirgsgegend* von 6 zerstreuten Feuerstätten und einem Schlosse, liegt ob dem Markte und grenzt gegen Osten an Kienberg, ½ Stunde von Unterdrauburg.

Schlossberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 89 Joch.

Schlossberg, windisch Sagradam — Steiermark, Cillier Kreis, eine im Wb. B. Kom. des Magistrats zu Cilli sich befindende, der Hrsch. Neu-Cilli dienstbare *Berggegend* von 66 H. und 241 E., auf deren Anhöhe die alte verfallene Burg und Residenz des Grafen von Cilli sich befindet, ¼ Stunde von Cilli.

Schlossberg, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Oplotnitz sich befindliche verschiedenen Herschaften dienstb. *Ort* von 18 H. und 84 Einw., am Berge Pacher, gegen Windisch-Feistritz, 3½ St. von Ganowitz.

Schlossberg, Steiermark, Grätzer Kreis, die in der Hauptstadt Grätz sich befindliche *Festung*, allwo sich Kasernen und Gefängnisse befinden. Post Grätz.

Schlossberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Trauttenburg lieg. nach Leutschach eingepf. *Gegend* von 143 H. und 583 E.; hier fliesst das Schmierenbergerbachel, 3½ St. von Ehrenhausen.

Schlossberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Burg Marburg geh., zu der Gemeinde Burg Mairhof konskrib. *Ortschaft*, ¼ Stunde von Marburg.

Schlossberg, Mähren, Olmützer Kr., eine *Vorstadt* bei Sternberg, zur Hrsch. und Pfarre Sternberg gehörig.

Schlossberg, Ungarn, Kövar. Dist.; s. Varallya.

Schlossberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Repser Stuhl, ¼ St. von Reps.

Schlossberg, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Várhegy.

Schlossberg, Schlossgrund, Posony-Várallya — Ungarn, eine *Vorstadt*, von Pressburg, den Grafen Pálffy gehörig; s. Presburg.

Schlossberg, Sassin oder Sás, Ván — Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*, an der Miava, mit 1 grossen Kattunfabrik.

Schlossberg, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Burgruine*, bei Teplitz.

Schlossberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein verfall. *Schloss*, und mit dem Gerichte Hörtenberg vereinigtes Gut, 3½ St. von Zirl.

Schlossberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Schloss*, zum Landger. Telfs und Gemeinde Seefeld.

Schlossberg, die Höfe am, Tirol, Pusterth. Kr., einige zur Hersch. und Landger. Lienz unterth. und zum Dorfe Laisach konskrib. *Höfe*, ½ St. von Lienz.

Schlossberg, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Leisach, u. Gemeinde Lienz.

Schlossbösig, Unterpösig — Böhmen, Bunzlauer Kreis ein *Dorf* von 100 Häusern und 605 Einwohnern, zur Herschaft Hirschberg gehörig.

Schlossbruck, Tirol, Pursterth. Kr., ein im Landgcht. Lienz befindl., dem Hallerdamen Stiftfonde gehör. *Schloss*, am Iselflusse, wo sich das Urbar- und Rentamt der Hrsch. befindet, gegen W. an einem Berge, ½ Stunde von Lienz.

Schlossbüchel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 3 Häusern und 29 Einwohn., zur Hauptgemeinde und Hrsch Gmünd.

Schlosschaluppen, Böhmen, Klattauer Kreis, ein unterhalb dem alten Schlosse Riesenberg, gegen O. lieg., zur Hrsch. Kauth geh. *Dorf*, 3 Stunden von Klentsch.

Schlösschen, Sanssouci — Ungarn, Zipser Gespansch., ein *Kastel*.

Schlossdorf, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; siehe Firtós-Várallya.

Schlossdorf, Saskövarallya — Ungarn, Barser Gespan., ein *Dorf*.

Schlössel, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, mit einer abseitigen Schäferei, zur Hersch. Breitenstein, 1½ St. von Theising.

Schlössel, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Herrenhaus* bei Woedl, der Hrsch. Bistrau.

Schlössel, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, zum Pfleggcht. Weitwörth und Pfarre Nussdorf.

Schlösselbachel, Böhmen, Prachn. Kreis, ein zur Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen* von 9 Häus. und 90 Einwoh., an einem kleinen Bache, am Fusse des ansehnlich. Schlösselberges od. Schlösselwaldes; auf dessen felsigem östlichen Abhange stehen (529 Wr. Klafter hoch über der Meeresfläche) die Rui-

nen eines Wartthurmes, das Schlössel genannt; er soll vor Alters Kunzwarte gehiessen haben und daher der Name des Ortes Kuschwarda entstanden sein, ¼ Stunde von Kuschwarda, 10¾ St. von Strakonitz.

Schlösselberg, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgcht. Taufers und Gemeinde Untheim.

Schlösselberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Leschkirchner und Gross-Schenkerstuhle, ¼ Stunde von Szaszahuz.

Schlösselwald, Ober- und Unter-, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, im Strachauergerichte, 2¼ St. von Bergreichenstein.

Schlosserhaus, Das, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine im Landgerichte Tröstelberg geh. *Rotte*, Samendorf und Pfarre Haidershofen sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens geh. Besitzung, 2 Stunden von Steier.

Schlossermühl, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einschicht., zur Hrsch. Theusing geh. *Mahlmühle*, liegt ½ Stunde vom Dorfe Schwina, 2¼ von Buchau.

Schlossgarten, Liptscher-, Lipcseváralllya — Ungarn, Sohler Gesp., ein *Dorf*.

Schloss-Gegend, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 33 H. und 210 Einwohn., zur Hrsch. Kirchberg und Pfarre eben dahin geh. Post Sanct Pölten.

Schlossgraben, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Biber, treibt eine Mauth- und zwei Hausmühlen in Galmannseck.

Schlossgraben, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine *Gegend*, mit dieser Benennung im Gebiete des Stiftes Heiligenkreutz, unweit von diesem Kloster, allwo in früheren Jahren Steinkohlenbrüche entdeckt wurden, die jedoch wegen zu geringer Ergibigkeit wieder in Verfall kamen.

Schlossgraben, Gradebach — Siebenbürgen, Gross-Schenkerstuhl, ein *Bach*.

Schlosshof, Oest. u. der Ens, V. O M. B., ein einschichtiges, zur Hrsch. Rapotenstein geh., nächst diesem Schlosse lieg. *Haus*, 3 Stunden von Zwettel.

Schlosshof, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine *k. k. Familien-Herschaft*, *Schloss* und mehre hrschftl. Gebäude, am Marchflusse, unweit Marcheck, auf einem Hügel, am östlichen Ende des Marchfeldes, nordw. vom Markte Hof und nicht fern v. der March, über welche eine 210 Klafter lange hölzerne Brücke nach Neudorf in Ungarn führt; Sitz der Verwaltung der k. k. Patrimonialherschaft Hof (auch Schlosshof genannt), mit welcher das Gut Engelhartsstätten vereinigt ist. Merkwürdig ist das Schloss, welches Prinz Eugen von Savoyen der schönen Aussicht wegen aus der vormaligen hrschaftl. Burg herstellen liess, und wo er seine Friedensmusse verlebte. Man zeigt in demselben noch Eugens Studirkabinet, und in der Kapelle ein Monument aus schwarzem Marmor zum Andenken der Vermählung der Erzherzogin Maria Christina mit dem Herzoge Albrecht von Sachsen-Teschen im Jahre 1766. An die Schlossgebäude stösst ein schöner grosser Garten in französichem Style mit vielen Springbrunnen und künstlichen Wasserfällen. Jährlich fanden sonst im Herbste Fasanenjagden des Hofes hier Statt. Im Orte, der nur aus wenigen Häusern besteht, befindet sich eine Bierbrauerei. Die Herschaft umfasst den südöstlichen Winkel des Marchfeldes und besteht aus 3 Märkten und 3 Dörfern, zusammen mit 2280 deutschen und slavischen Einwohn., 3 Stunden von Hainburg. Postamt mit:

Aspenhof, Baumgarten an der March, Breitensee, Engelhartsstetten, Groissenbrunn, Hof an der March, Jägerhaus bei Schlosshof, Lainersdorf, Marchegg, Neudorf, Salmhof, Stopfenreith, Nieder-Weiden, Witzelsdorf und Zwerndorf.

Schloss Johannstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Schloss*; siehe Sanct Johannstein am Sparbache.

Schlösskow, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schlösselhof.

Schlössl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfiggcht. Wildshut geh. *Dorf*, mit der Filialkirche zu Sct. Pangraz, einer Schule und zwei Mauthmühlen, ganz am Fusse des östlichen Haunsberges, 1½ St. von Oberdorf entlegen, 1¼ St. von Laufen (in Baiern), 4¼ St. von Salzburg.

Schlössle, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, in d. Gerichte Tamberg lieg., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 18 St. v. Feldkirch.

Schlössles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Einschichte*, mit einer Tafelglasfabrik.

Schlössllsberg, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch. *Häuser*, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Schlösslwald, oder Gschlösslwald — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Stubenbach geh. *Dörfchen*, nach Rechberg eingpf., 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Schloss Maremberg, Tirol, Trient.

Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Fondo u. Gemeinde Sarnonico.

Schlossmühl, Böhmen, Tabor. Kr., eine einschicht. *Mahl-* und *Brettmühle*, zur Hrsch. Landstein gehör., liegt zw. Bergen, 5¾ St. von Neuhaus.

Schlossmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine der Stadt Brüx zinsbare *Mahlmühle*, liegt zwischen den Dörfern Rudelsdorf und Kahn an dem Bielaflusse, ¼ St. von Brüx.

Schloss- oder **Trieblermühle**, Böhmen, Pilsner Kr., eine der Hersch. Triebl gehör. einsch. *Mahlmühle*, liegt im Thale zwischen Hungendorf und Triebl an der Reichsstrasse, ½ St. von Czernoschin.

Schloss-Seiffenbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädt. Distr.

Schloss Stein, Steiermark, Judenburger Kr., eine alte *Bergveste*, der Staatsherschaft Sct. Lambrecht geh.; s. Stein-Schloss.

Schloss Taufers, Tirol, Pusterth. Kr., zerstreute *Bauernhöfe* z. Ldgcht. Taufers und Gem. Rein.

Schlosswald, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 547 Wr. Klftr. hoch, nordwestl. von Gradmegg.

Schlosswald, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Burg Marburg geh., zu der Gemeinde Burg Meierhof konskribirte *Ortschaft*, ½ St. von Marburg.

Schlosswall, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft; siehe Bálvános-Varallya.

Schlotowa, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Podiebrad gehör. *Dorf* von 16 Häus. und 107 Einwohn., nach Budimeřitz eingepf., liegt am rechten Ufer der Mrdlina, dem Dorfe Budimeřitz gegenüber, nächst dem Dorfe Dralo, mit einer Mahlmühle, 1½ St. von Podiebrad, ¾ St. von Nimburg.

Schlott, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 10 Einw., z. Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Schlott, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein nach Peterskirchen eingpf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Schlott und **Täring**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 einsch. *Häuser* der Pfleggerichtsherschaft Ried, in der Pfarre Pattigham, 1 St. von Ried.

Schlotten, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Gradlitz unterth. *Dorf* von 42 Häus. und 301 Einw., ist nach Heřmanitz eingpf., und hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Süden nächst Kukus, am rechten Ufer der Elbe, über welche eine hölzerne Fahrbrücke führt, u. an der Strasse nach Jaromiř, 1¼ St. von Jaromirz.

Schlottenau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Schlukenau.

Schlottenhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dominikalgut* der Stadt Eger; s. Schloppenhof.

Schlowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schlewitz.

Schlowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Chotieschau geh. *Dorf* von 40 Häus. und 324 Einw., nach Littitz eingepf.; 1 St. abseits liegt das hierher konskribirt Försterhaus Wisoken; liegt gegen Süden, an der Klattauer Strasse, 1½ St. v. Chotieschau, 1½ St. von Pilsen.

Schlowitz, Czlowitz, Slowice, — Böhmen, Rakon. Kreis, ein zum Gute Hrzebetschnik gehör. *Dorf* von 9 H. und 59 E., nach Slabetz eingepf., hat 1 Wirthshaus und unterhalb des Ortes an der Mies, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge, 5 St. von Koleschowitz.

Schlucha, Sluha, oder Sluby, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lokalie, Schul- und Bräuhause, Schäferei und Meierhof, nächst Gross-Brazda, 1½ St. von Prag.

Schluder, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer der Etsch bei Schlicht.

Schluderns, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zum Landgerichte Nauders gehöriges *Pfardorf* am Matscher- oder Saldurer Bach unweit Glurns. Post Mals.

Schludernserberg, Tirol, Oberinnth. Kreis, zerstreute *Häuser*, zum Landgerichte Glurns und Gemeinde Schluderns.

Schluino, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 33 H. und 165 E. des Bezirks und der Pfarre Tüffer; zur Herschaft Schönstein, Wöllan und Rudeneck dienstbar.

Schlukenau, Schlottenau, Slukenow, Böhmen, Leitm. Kreis, eine *Herschaft* und *Munizipalstadt*, liegt unter 51° 0′ 30″ nördl. Breite und 32° 6′ 15″ östl. Länge, nach David, 169 Wr. Klafter über der Nordsee, an der Lausnitzer Grenze; sie wird eingetheilt: a) in den Schlossbezirk, welcher für sich nummerirt ist, er hat 16 H. und 112 E. Hier ist das herschaftliche Schloss, der Sitz des Amtes, mit einer Kapelle, an dem Schlosse befindet sich ein grosser Obstgarten und auf der gegen die Stadt gerichteten Seite ist es mit hohen Linden umgeben; im Schlossbezirke sind zu bemerken: das herschaftliche Bräu-

haus (auf 30 Fass), 2 Mühlen und das herschaftliche Spital. An den Schlossbezirk stösst unmittelbar: b) die Stadt Schluckenau, sie hat 486 H. und 3103 E., liegt in einer Fläche in der Entfernung von ¼ bis 1 Stunde von dem Botzen- und Pirschkenberge gegen W., dem Judenberge gegen N., dem Jüttelsberge gegen O. und dem Butterberge gegen S., an der Rumburger Hauptstrasse und dem Silberbache, der sich unweit der Stadt mit dem Koschelbache vereinigt. Das Hauptgewerbe ist die Leinweberei, auch befindet sich hier ein Grenz-Zollamt. — Im 30jährigen Kriege hatte Schluckenau viel zu leiden, 1631 von den Durchzügen der sächsischen und der kaiserlichen Armee, ferner 1637, wo 8 Scheuern und 25 Häuser während der öftern Durchmärsche angezündet wurden; 1642 fiel hier ein Treffen vor, in welchem der schwedische General von Schlange vom k. General Mattloho geschlagen wurde. Postamt mit:

1. *Die zur Herschaft Hainspach gehörigen Orte: Lobendau, Neudörfel, Niedereinsiedl, Wölmsdorf, der k. k. Briefsammlung in Schluckenau.*
2. *Die Stadt Lusche dem Postamte in Hohenmauth.*
3. *Der Markt Hühnerwasser mit dem umliegenden Dörfern, Ober- und Niedergruppei, Ober- und Niederrokitei, Schiedl und Plauschnitz dem Postamte zu Weisswasser.*
4. *Die Herschaft Kammerburg mit den dazu gehörigen Ortschaften: Audolnitz, Besdiekau, Bieltschitz, Boschkow, Butschina, Czistes, Daubrawitz, Drletin, Hlawecsow, Hrusitz, Humenets, Hwézdonitz, Kalliecht, Kammerburg, Klokocsna, Kocerad, Lencedl, Lewin, Lhotta-Zahorzan, Matschowitz, Miroschowitz, Mischlin, Minchowitz, Oedrzegow, Piskoczill, Podub, Przestawik, Rausinow, Samehole, Senohrab, Strzemblat, Strzimelitz, Struhauzow, Teplegschowitz, Turkowitz, Westets, Wikantschitz, Wikowetz, Wodeliw, Wranow, Wrasch, Wachechim, Zwanowitz, dem Postamte zu Beneschau, endlich*
5. *Das Dominium Swejanow, mit den unterthänigen Orten: Alt- und Neu Rohozna, Manowalhotta, Markt Swejanow, Predmesti, Altswejanow, Studenets, Unterlhotta, Hutti, Jabowalhotta und Hammergrund, zu dem Postamte in Politschka zugewiesen.*

Schlumnitz, Slubic, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 9 H. und 68 E., ¼ St. osö. von Tweras an der Strasse nach Hohenfurt.

Schlunitz, Zlunice, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herschaft Dimokur gehör. *Dorf* von 56 H. und 336 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, beide unter obrigkeitlichen Patronate, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Forsthaus und 1 Hegerwohnung. Der Sage nach soll auf der Anhöhe, wo sich jetzt der Meierhof befindet, ehemals die Burg gestanden haben. Die gegenwärtig zur hiesigen Kirche eingepfarten Ortschaften sind, ausser Schlunitz selbst, die zu Dimokur gehörigen Dörfer Sekerschitz, Gross-Kozoged (Filialkirche), Klein-Kozoged, Chraustow (Filialkirche) und Dworschischt, so wie die fremdherschaftlichen: Schidowitz (Hersch. Kopidlno), Ceschow (Hersch. Welisch-Wokschitz) und ein Theil von Wolanitz (Gut gleichen Namens), 3¼ St. nö. v. Dimokur.

Schlunitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 6 St. von Budweis.

Schluppes, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Sterzingen, Pfarre Jaufenthal. Post Sterzingen.

Schlussalpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Tauplitz, mit 2 Alphütten und 32 Rinderauftrieb.

Schlüssel-Slatinare, Szlatinaer-Schlüssel — Ungarn, ein *Dorf*, im Walachisch, Illirisch, Grenz-Regim. Bzk.

Schlüsselburg, böhmisch Lnarz — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 104 H. und 795 E., ausserdem gehören zur Konskription hieher: a) das Kloster der unbeschuhten Augustiner, 10 Minuten südl. auf einem Hügel, nächst der Piseker Chaussee, mit einer Kirche; a) die Mühle Podhayc mit Brettsäge, 10 Minuten südöstl.; c) die Fasanerie mit 1 Jägerhause, ¼ St. südl.; d) die Wasenmeisterei, ¼ St. nordöstl.; und c) die Ziegel- und Kalkbrennerei, 10 Minuten nördl. Die Klosterkirche ist zugleich die Pfarrkirche von Schlüsselburg, und steht unter dem Patronate des Budweiser bischöfl. Consistoriums. Eingepfart sind, ausser Schlüsselburg selbst, die hiesigen Dörfer Thořowitz, Kotzelowitz, Zahořitz und Rissi, nebst dem Blatner Dorfe Hayan. Die Seelsorge wird vom Pfarrer (Prior), drei Kooperatoren und ein Convents-Geistlichen versehen. Im Dorfe Lnař ist eine Filialkirche. Das Schloss ist ein ansehnliches, ehemals befestigt gewesenes vierseitigtes Gebäude von zwei Stockwerken, mit einem Thurme und einer Schlaguhr. Ausser den herrsch. Wohnzimmern enthält es eine öffentl. Kapelle; das hersch. Direktorial-Amt und die Wohnungen mehrer Beamten. An das Schloss stosst ein grosser Obst- und Küchengarten nebst einem Park im englischen Geschmack; ausserdem hat das Dorf 1 Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass ½ Eimer), 1 Branntweinhaus und 1 Einkehrhaus, liegt an der Strasse v. Pisek nach Pilsen, 3 St. von Grünberg.

Schlüsseldorf, windisch Klucharevitz — Steiermark, Marb. Kr., eine

Gemeinde von 22 H. und 127 Einw., des Bezirkr Lukaufzen, Pfarre heilig. Kreuz; zur Hersch. Maleck dienstbar.

Schlüsseldorf, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat; s. Kotsard.

Schlüsselwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Zwiselgraben, mit 12 Rinder-, 50 Schafenauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schlüsslberg und **Tratteneck**, Schlüsslberg — ein *Schloss* und *Dorf* von 36 Häusern und 204 Einw., ¼ St. von Grieskirchen.

Schlussnig, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Greifenburg geh. *Ortschaft* von 5 H. und 39 E., 1¼ St. von Greifenburg.

Schlusstadt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. der Stiftshersch. Lambach gehörig, u. dahin eingepfartes *Dorf*, ¼ Stunde von Lambach.

Schmabeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebigsgegend*, zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Schmalanger, Oest. ob des Ens, Inn Kreis, 3 der Pflegger. Herschaft Braunau geh., nach Gilgenberg eingepfarte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Schmaleck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Harracheck, Pfarre St. Andrä im Sausal, ¼ St. v. Harracheck. wohin sie dienstbar ist.

Schmaleckberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Altottersbach dienstbar, und zur Hrsch. Landsberg Getreidezehend pflichtig.

Schmalenberg, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige *Häuser*, zum Gerichte Bregenz gehör., 4 Stunden von Isny.

Schmalenbergham, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein z. Pflegger. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, südwärts von Saalfelden auf einem Hügel gelegenes *Dörfchen* von 8 H. und 65 E., ¼ St. von Saalfelden, wohin es eingepfart ist, 16¼ Stunde von Salzburg.

Schmalenhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Elbogen gehör.; s. Schmolnhof.

Schmalhof, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hersch. Okrauhlitz; s. Schmalow.

Schmallasar, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Glaichenberg dienstbar.

Schmalleck, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbühel, Gemeinde Aurach.

Schmalow, Schmalhof oder Schmolow — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Okrauhlitz geh. neues *Dorf*, 1 St. von Deutschbrod.

Schmalzau, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine zur Hersch. Ober-Ranna geh. *Meierei*, an der kl. Krems, 3 St. von Böckstall.

Schmalzau, Oest. unter der Ens, 1 einzelnes *Haus*, welches zur Rotte Abetsberg gehört, und zunächst der Url, ¼ St. von Aschbach.

Schmalzbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Rottenmann, treibt eine Hausmühle in Aue.

Schmalzberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Obernberg liegendes, der Hersch. Mühlham geh. nach Gurten eingepf. *Dorf*, unweit dem Orte Oberhard, geg. Westen nächst dem Schlosse Neuhaus, 1¼ St. von Altheim.

Schmalzendorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 89 E., der Hauptgem. St. Barthlme, u. Hersch. Seisenberg.

Schmalzerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Goppelsbach, treibt 1 Hausmühle in der Gem. Sonnberg.

Schmalzgruben, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Chodenschloss gehör. *Dorf* von 9 H. und 61 deutschen E., nach Wassersuppen eingepf., ist nur durch einen kleinen Bach und eine schmale Wiese davon getrennt, liegt gegen Westen an der baierischen Grenze, 2¾ St. von Klentsch.

Schmalzgruben, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Goldenstein geh. *Ortschaft* v. 3 H. und 14 E., ob Grafendorf, 4¼ St. von Oberdrauburg.

Schmalzhof, Böhmen, Saaz. Kreis, ein einschichtiger *Hof*, der Herschaft Postelberg gehör., liegt an der Fläche nächst dem Dorfe Potscherad gegen Norden, 2¼ St. von Brüx,

Schmalzhofen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, aus zwei Häusern bestehend, deren eines zugleich ein Wirthshaus ist, 2¼ St. von Braunau.

Schmalzklausen, Tirol, Seitenthal von Steinberg, Landger. Rattenberg, gegen Süden, und dann westw. gegen das hohe Gebirge von Achenthal.

Schmalzkogel, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee, zwischen dem Brechtlesboden, dem Kemetgebirg und Oedensee, mit sehr grossem Waldstande.

Schmalzreut, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen

St. Leonhard am Walde und Randek, 4¼ St. von Amstädten.

Schmarata, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein *Dörfchen* der Werb Bzk. Komm. Hersch. Schneeberg; s. St. Margarethen.

Schmaretzitzen — Illirien, Krain, Klagenfurter Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Eberstein liegende zu dem Dorfe Sittenberg konskrib. *Ortschaft*, 4 St. v. St. Veit.

Schmareute, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* z. Landger. Bozau u. Gemeinde Egg.

Schmarie, Steiermark, Cill. Kreis, die windische Benennung des z. Wb. Bzk. Oberlichtenwald geh. *Dorfes* St. Marein.

Schmarietta, Steiermark, siehe St. Margarethen.

Schmaritzen, Schmaritzerhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Strassburg liegend. *Edelsitz*, nächst St. Georgen, 2¼ St. v. Friesach.

Schmarten, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Pfardorf* des Wb. B. Kom. Minkendorf; siehe St. Märthen.

Schmartna pod Schmamo Goro — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* zum Wb. Bzk. Kom. Görtschach, siehe St. Märten unter Gross-Kallenberg.

Schmartnu, Steiermark, Cill. Kreis, die windische Benennung der z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Rabensberg gehör. *Dorfes* St. Martin in Rosenthale.

Schmartu, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Pfardorf* im Wb. Bzk. Kom. Neukloster; s. St. Martin.

Schmarza, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf* von 43 Häusern und 209 Einwohnern, zur Hauptgem. und Hersch. Kreutz.

Schmartzna, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 148 Einw., zur Hauptgem. und Hersch. Sauenstein.

Schmasskofl, Tirol, ein *Berg* 1214 Klafter, (Nikelsdorfer-Alpe) nordöstl. v. Nikelsdorf.

Schmatal, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* bei Skaupy, z. Herschaft Chlumetz geh.

Schmauserhütten, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Neuschwanenbrückel geh. *Ort*, 4 Stunden von Teinitz.

Schmausingergupf bei **Ulzenau**, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Berg* in der Nähe des Mondsee.

Schmeerberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberpettau dienstbar.

Schmegen, Szmizsan — Ungarn, Zipser Komt., ein *Markt* von 1300 E., Mühlen, Sägen u. Eisenhammer. Post Iglo.

Schmeichenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Bärenckergült am Fahrenbühel dienstbar.

Schmeil, mähr. Smilawa — Mähren, Preraner Kreis, ein zum Olmütz. Erzb. Lehengute Libau geh. *Dorf* von 83 H. und 597 Einwohnern, 4 St. v. Hof.

Schmelakogl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 567 Klftr., nördl. v. St. Leonhardt.

Schmelcz, Ungarn, ein *Praedium* v. 7 Häusern und 65 Einw., im Eisenb. Komt.

Schmelz, Tirol, Oberinthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Glurns und Gemeinde Brad.

Schmelzbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Peckau, treibt in der Gemeinde Pekau 2 Mauthmühlen und 2 Sägen.

Schmelzenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Niederöblerngraben, zwischen dem Zagelbrand u. Berlaseck, mit 24 Rinderauftrieb.

Schmelzgraben, Steiermark, Brucker Kreis, unter dem Kocheck, zwischen dem Hexenkogel und der Breitenau.

Schmelzhofen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in dem Werb Bzk. Komm. der Stadt Wolfsberg liegendes *Schloss*, in dem Dorfe Sanct Margarethen, 1 St. v. Wolfsberg und 7 St. v. Klagenfurt.

Schmelzhütte, Tirol, Unterinnthal. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. und Gem. Kupferschmelze.

Schmelzhütten, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häus. 73 Einw., zur Hauptgem. u. Hersch. Obervellach.

Schmelzhütten bei **Jawurek,** Mähren, Brünner Kreis, ein z. Hrsch. Eichhorn gehör. *Gebäude*, ¼ St. v. Jawurek u. 2¼ St. ostw. vom Schlosse Eichorn im Walde gelegen, 1 Std. v. Schwarzkirchen.

Schmelzing, Illirien, Kärnten. Vill. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Aichelburg geh. *Dorf*, 10 Stunden v. Villach.

Schmelzthal, Schmelz — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Plan, theils zur Hersch. Kuttenplan gehör. *Dorf* von weitläufig 82 zertr. Wald-

häusern und 680 Einwohnern, es hängt mit den gleichnamigen Orten der Herschaft Tachau und Plan zusammen u. ist wie diese nach Dreihacken (Hrsch. Tachau) eingepf., der Name deutet auf die ehem. hier bestanden. Schmelzhütten. Gegenwärtig ist hier 1 Schule, 1 Jägerhaus, 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, 1½ St. nw. von Kuttenplan u. 3 St. v. Plan.

Schmelzthal, Böhmen Pilsn. Kreis, ein aus zerstr. Waldhäusern bestehendes *Dorf* welches mit den gleich namigen Orten der Herschaften Plan und Kuttenplan zusammenhängt, hierher gehören 86 H. u. 723 Einw., das Ganze ist nach Dreihacken eingepf., und hat hiesigerseits 1 Schule, die v. einem Gehilfen aus Dreihacking versehen wird, und 2 Mühlen, 2½ Stunde von Tachau.

Schmelzthal, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 40 zerstreuten, auf Dominikal-Gründen erbauten Waldhäusern mit 354 Einwohnern, nach Dreihacken (Hersch. Tachau) eingepf., hat 1 Jägerhaus und 2 Mühlen, ehemals war hier ein Kupferbergwerk, 2½ St. von Plan.

Schmerbach, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Krumau dienstb. *Dorf* von 20 Häusern, woran auch die Herschaften Ottenstein und Waldreichs Theil haben, liegt über d. Kampflusse, 1½ St. von Neu-Pölla.

Schmerbach, Oestr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Pertholds; s. Schmierbach.

Schmerdowka, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* bei Bonkowitz, zur Hersch. Mistolitz geh.

Schmeretschie — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Billichgratz gehör. *Gebirgs-Dorf*, 3 St. v. Ober-Laibach.

Schmerjetta, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung d. im Wb. Bzk. Komm. Weixelstädten sich befindenden *Dorfes* St. Margarethen.

Schmersdorf, windisch Derslmirje, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Schönstein sich bef., zur Hersch. Wöllan gehör. *Pfardorf*, 5½ St. v. Cilli.

Schmertschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wasserleonburg; s. Emersdorf.

Schmertschen, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Neustift im Wb. Bzk. Komm. Burg-Feistritz u. Pfarre Sct. Martin, 4 St. v. Feistritz.

Schmertschetz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart lieg., d. Hersch. Pletriach geh. *Dorf*, v. 15 H. u. 102 E., nächst Rädersberg, 5 St. v. Neustädtel.

Schmischolska Okolsa, Steiermark, Cillier Kreis, die wind. des zur Hersch. Plankenstein geh. *Dorfes* Sct. Michaeliberg.

Schmid, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 1 Haus und 6 Einwohn., zur Hauptgem. und Herschaft Grünburg.

Schmida, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., eine mit Städteldorf verbundene *Herschaft* und *Dorf* von 53 H. und 266 Einwohnern, am Wasser gl. Namens, mit einem herrschl. Lust- u. Jagdschlosse und 1 Mühle am Hausleitenbache, liegt geg. Norden nächst Goldgeben, 1½ St. v. Stockerau.

Schmidberg, Schmidowitz, Böhmen, Beraun Kr., ein zur Hrsch. Königshof geh. *Dörfchen*, grenzt geg. Osten mit Karlshütten, 1½ St. v. Beraun.

Schmiden, Tirol, Oberinnthal Kr., ein zum Landgerichte Ehrenberg geh., nach Thannheim eingepf. *Weiler*, 5 St. v. Reuti.

Schmiden, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Welsberg u. Gem. Prags.

Schmiden, oder Ausser-Prags, Tirol, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Niederdorf u. Landger. Welsberg.

Schmidham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger, in der Pfarre Lohnsburg gelegener *Weiler*, 2 St. v. Ried.

Schmidhäusl, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1½ St. von Neumarkt.

Schmidhof, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Silz u. Gemeinde Sölden.

Schmidhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg geh. *Weiler*, in der Pfarre Gurten, 3 St. v. Altheim.

Schmidhub, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., 2 zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden*; nächst Thalgau pfarrend, 1½ Stunde von Hof.

Schmiding, Kowarowice, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 7 H. und 52 E., auf einer Anhöhe, ½ St. vom Pfarorte.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines in dem Pflegger. Ried

lieg. den Herschaften Aurolzmünster, St. Martin und Stift Asbach geh. nach Schiltorn eingpf. *Dorf* von 11 Häusern, 2½ St. von Ried.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zum Pflegger. Braunau gehör. *Häuser*, 3 St. v. Braunau.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Wildshut geh. *Weiler*, an der Strasse von Wildshut nach Mattighofen, 2½ Stunde von Laufen (in Baiern), und 5 Stunden von Salzburg.

Schmiding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 22 Häusern und 110 Einwohnern, in der Pfarre Krengelbach, hinter dem Linetwalde und Oberham, 1½ Stunde von Lambach.

Schmiding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Distrikt-Kommissariat*, beschreibt in seinem numerären Umrisse 79 Dörfer, 676 Häuser, 962 Wohnparteien, 3735 Einwohner, 1 grössere Herschaft, 1 Schloss, 1 Landgut, 1 kleineres Dominium, 2 Pfarren und Schulen, und 9 Steuergemeinden.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Saalfelden (im Pinzgau) gehöriges, in der fruchtbarsten Ebene des Thales gelegenes *Dörfchen* von 5 H. und 47 E., pfart nach Saalfelden, von wo es eine halbe Stunde entlegen ist, 17 St. von Salzburg.

Schmiding, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*; ist nach Thalgau eingepf., 1½ Stunde von Hof.

Schmiding, Oest ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Tillisburg lieg. versch. Dominien gehörige *Ortschaft*, abwärts Kronsdorf, 1½ St. von Ens.

Schmidleithen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Ried, 2½ Stunde von Ried.

Schmidparz, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, in der Pfarre Enzenkirchen, mit einer Mahlmühle, 1¾ St. v. Baierbach.

Schmidsau, auch Schmitzau, mähr. Kowaczow — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Bodenstadt geh. gleich an dieser Stadt lieg. dahin eingepf. *Dorf* von 54 Häusern und 379 Einwohnern, wodurch die Kommerzialstrasse nach Bautsch führet, 2 Stunden von Weiskirchen.

Schmidsberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2½ Stunden von Vöcklabruck.

Schmidsedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe am Schnölzenbach, nach Andorf pfarrend, 1½ St. von Sieghardina.

Schmidtbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein unter die Gerichtsbarkeit der Hersch. Strannersdorf geh. geg. Osten hint. Münichhofen lieg. *Dorf*, 3 St. v. Melk.

Schmidtbach, Ober-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Staats-Herschaft Sanct Pölten; siehe Schmiebach.

Schmidtbach, Unter-, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern und 77 Einwohnern, zur Hrsch. Grünbühel und Pfarre Külb. Post St. Pölten.

Schmidtbaumedt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis; siehe Pollhamerödt.

Schmidtberg, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zur landesfürstlichen Stadt Ens gehör. *Vorstadt*. Post Ens.

Schmidtberg, windisch Kovaschki Verch — Steiermark, Cillier Kr., ein verschied. Herschaften dienstbarer im Wb. B. Kom. Oplotnitz liegender *Ort* von 10 Häusern und 48 Einwohnern, am Berge Pacher, gegen Cilli, 5 St. von Ganowitz.

Schmidtberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Stadt Ens und Pfarre eben dahin gehörig.

Schmidtberg, Tirol, Unter Innthal. Kreis, ein ehemaliges *Grenz-Zollamt* gegen Baiern, oberhalb Kössen, Land-Gerichts Kitzbühel, 5 Stunden von St. Johann.

Schmidtdorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 68 E., ist auf den Gründen eines herschaftlichen Meierhofs erbaut, ½ Stunde von Ober-Langenau.

Schmidtdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Wb. B. Kom. Mansberg befindliches *Dorf* und *Burgfried* gleichen Namens, 2½ Stunde von Klagenfurt.

Schmidtdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 131 Joch.

Schmidtdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch.

Pölland gehör. *Dorf* von 12 H. und 92 E., gegen Pretterdorf, 6½ St. von Möttling.

Schmidte, die. Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der zum Landger. Tröstelberg gehör. Rotte Samendorf und Pfarre Haidershofen sich befindende, zur Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 2 Stunden v. Steier.

Schmidte, die, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Weinzierl und Pfarre Ernsthofen sich befindende, zur Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Schmidte an der Schwabenreut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Schwabenreut und Pfarre Haag sich befindl., zur Hersch. Vestenthal geh. *Besitzung*, 2 St. von Strengberg.

Schmidte zu Auckenthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Auckenthal und Pfarre Aschbach sich befindl., zur Hersch. Dorf an der Ens gehör. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Schmidten, Siebenbürgen, Doboka. Komt.; s. Kovatsi.

Schmidten, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Zell am See und Pfarre eben dahin gehörig.

Schmidten, Tirol, Ob. Innthal. Kr., eine zum Landgerichte Ehrenberg gehörige, nach Thanheim eingpf. *Gegend* von einzelnen Häusern, 3½ Stunde von Reutl.

Schmidten, Tirol, Vorarlberg, eine in dem Gerichte Tamberg lieg., der Herschaft Bregenz gehörige *Ortschaft* von 11 zerstreuten Häusern, 18 St. v. Feldkirch.

Schmidtenbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Bach*.

Schmidtgassen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Riedegg lieg., versch. Domin. gehör., nach Gallneukirchen eingpf. *Ortschaft* von 19 Häus., nächst dem Dorfe Reittern, 2½ St. von Linz.

Schmidtgraben, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; s. Koteiczan.

Schmidtgraben, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein versch. Dom. geh., nach Michaelnbach eingpf. zerstr. *Dorf*, grenzt gegen O. an das Dorf Gaisedt, 2½ St. von Baierbach.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., versch. Domin. gehör., nach Vöcklamarkt eingepf. *Dorf*, an der Mondseer Kommerzialstrasse geg. O. nächst d. Schlosse Walchen, ¼ St. von Frankenmarkt.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zur Pfleggerichts-Herschaft Wildshut und Pfarre Tarosdorf geh. *Einöde*, 8½ St. von Braunau.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Ried und Herschaft Sanct Martin geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, 2½ Stunde von Ried.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Köppach geh. *Weiler*, mit einer Mühle, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Schmidtham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Mattighofen lieg., versch. Dom. geh., nach Bischelsdorf eingepf. *Dorf*, am Enknachbache, grenzt gegen Süden an die Ortschaft Engelsharding, 3 Stund. von Braunau.

Schmidthof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Obernberg lieg., der Stiftsherschaft Reichersberg gehör., nach Gurten eingepfartes *Dorf*, nahe d. Dorfe Oberndorf, grenzt gegen Nord. an den Gurtnerbach, 2 St. von Altheim.

Schmidthof, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Landgerichte Sanct Petersberg gehöriger *Riedel*, 12 Stunden von Parvis.

Schmidthueb, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. der Stiftsherschaft Lambach gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Lambach.

Schmidting, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Murau sich befindl. *Gegend*, in der Gemeinde Feistritz, allwo sich einige Bauerngüter befinden, 7 St. von Unzmarkt.

Schmidtleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 zum Pfleggerichte Ried gehör. *Häuser*, in der Pfarre Kleinried, ¼ St. von Ried.

Schmidtleiten, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Komm. Leonstein lieg. *Sensenschmidtwerkstatt* in der Ortschaft Grünburg, 5½ St. von Steier.

Schmidtleiten, In der, Oest. u. d. E., V. O. W. W., drei in der Rotte Wegleiten und Pfarre Asbach sich befindliche, der Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzungen*, 2 St. von Amstädten.

Schmidtparz, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hrsch. Baierbach, Spital Efferding, und Aichberg gehör., nach Natternbach eingepf. *Dorf*, zwischen Edt und Untermagau, 2 St. von Baierbach.

Schmidtsberg, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, in dem Pfleggerichte Ried liegende, den Herschaften Aurolzmünster, Sanct Martin und Stift Asbach gehör., nach Schiltorn eingepfarte *Ortschaft* von 8 Häus., 2½ St. von Ried.

Schmidtsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg., verschiedenen Dominien gehöriges, nach Püchel eingepf. *Dorf*, ober den Holzhäusern, 2½ St. von Wels.

Schmidtsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., 4 zum Distr. Komm. Würting und Hrsch. Breitenau gehör., nach Benewangen eingepfarte *Häuser*, grenzen gegen Osten an die Ortschaft Unter-Fils, 1 St. von Lambach.

Schmidtsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, den Herschaften Frankenburg, Köpbach und Puchheim gehörige, nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, grenzt gegen Süden an das Dorf Aigen, 3 St. von Vöcklabruck.

Schmidtsberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, zwischen Blindenmarkt und Oed, mit 8 Häusern, zur Hersch. Niederwalsee und Pfarre Sindlberg. Post Strengberg.

Schmidtsberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Haus*, — zw. Amstädten und Euratsfeld, 1½ St. von Amstädten.

Schmidtsberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., 8 einzelne, der Hrsch. Zeillern diensth. *Häuser* mit 58 Einw., bei Oed, unweit der Poststrasse, 2 St. von Strengberg.

Schmidtsberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., einige zur Herschaft Niederwallsee gehör. zerstr. liegende *Häuser*, unweit der Poststrasse, 2 St. von Strengberg.

Schmidtsberg, windisch Kovazlanska Gora — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Marburg und Pfarre Feistritz, in dem Wb. Bzk. Kom. Burg Feistritz, ¾ Stunden von Feistritz.

Schmidtsbergergut, Oesterr. u. der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Gäsling und Pfarre Haidershofen sich befindliche, zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 1½ St. v. Amstädten.

Schmidtsdorf, Oesterr. u. d. Ens, V. U. W. W., ein kleines, nächst Schlögelmühle liegendes, der Herschaft Reichenau dienstbares *Dörfchen* von 6 Häusern und 82 Einwohnern, liegt jenseits der Schwarzau, 1½ Stunde von Schottwien.

Schmidtsöd, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 dem Pflggcht. Schärding gehör., nach Siegharding eingpf. *Häuser*, 1 St. von Siegharding.

Schmidt-Viertel, — Steiermark, Grätzer Kr., zerstreute, zur Herschaft eigentlich Pfarre Münichwald gehörige *Häuser*, an dem Fusse des Wechsels, 17 St. von Grätz, und 10 St. v. Mürzzuschlag.

Schmiebach, insgemein Schmidtbach — Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriges *Dorf* von 10 Häusern, liegt an dem Schmidbache, bei Kilb, in der Pfarre Mank, 3 Stunden von Mölk.

Schmieda, Untere-, Oesterreich unter der Ens, ein *Bach*, hat seinen Ursprung in dem nördlichen Theile des Kreises V. U. M. B., in den Bergen westlich von Mailberg, dann bei Ober-Leis im Ernstbrunner Walde und Enzersdorf im Thale, wo derselbe Klein-Kellerbach heisst, von welcher ersterer Seite solcher über Wullersdorf und Hetzmannsdorf bis gegen Aspersdorf, dann von Enzersdorf im langen Thale über Altenmarkt, Eggendorf, Klein-Stettelsdorf ebenfalls bis Aspersdorf fliesst, wo sich beide Bäche zu einem vereinigen, welcher unter dem Namen Göllersbach in vielfach. Krümmungen, doch meist in der Nähe der Pragerstrasse bis Stockerau fortläuft, allda sich aber ebenfalls in den kleinen Donauarm, wie der Obere Schmiedabach, ergiesst.

Schmiedbach, Steiermark, Grätzer Kreis, in dem Bezirke Herberstein, treibt vier Hausmühlen in Zeil, vier Mauthmühlen, drei Stämpfe und drei Sägen in Stubenberg; und zehn Hausmühlen zu Anger im Bezirke Münchhofen.

Schmiedbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Admont, treibt 1 Mauthmühle in Krumau.

Schmiedbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Frondsberg, treibt zwei Hausmühlen in Listhof.

Schmiedberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., mit besonders schönen An- und Aussichten ober d. Mayrwies ausser der Gnigl.

Schmiedberg, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, mit Stab- und Zainhämmern, zur Herschaft Königshof gehörig.

Schmiedeberg, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Presnitz gehöriges grosses *Dorf* von 269 Häusern und 2712 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit: ferner ein obrigkeitliches Eisenwerk, einen detto Drathhammer, ein Einkehr-Wirthshaus und zwei Mühlen: — liegt gegen Osten, an dem Pleiler Bache, 1¼ St. von Presnitz, 1 St. von Orpus, 5 St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Schmiedeberg, Ungarn, Kövárer Distr.; s. Kovás.

Schmiedelhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Budweis, ½ St. v. Budweis.

Schmieden, Tirol, Pusterth. Kr., zerstreute *Häuser* zum Landgrcht. Sillian und Gem. Sexten.

Schmieden, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Mieders und Gem. Neustift.

Schmieden, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zum Pfiggrcht. Weitwörth und Pfarre Lambrechtshausen gehörig.

Schmiedenhöhe, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine *Anhöhe* von 1037 Wnr. Klaft., westlich von Zell.

Schmiedenstein, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Felskogel*, 893 Klafter hoch, zwischen Hallein und Golling.

Schmiedhäuser, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 186 Einwohn., am nordöstlichen Abhange des Ochsenberges, ¼ bis ½ Stunde von Berlau.

Schmieding, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 5½ St. von Budweis.

Schmieding, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Komm. Florian und Pfarre Kronstorf.

Schmieding, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Saalfelden und Pfarre eben dahin gehörig.

Schmieding, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, in der Pfarre Neukirchen, 4½ St. von Baierbach.

Schmiedles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Pürles geh. *Dörfchen*, 3½ St. von Buchau.

Schmiedsberg, windisch Kowatschlanzkawess — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 87 Häus. und 233 Einwohn., des Bzks. und der Pfarre Feistritz, zur Hrsch. Burg- und Magistrat Feistritz und Grünberg dienstbar, 5¼ Ml. von Cilli, ½ Stunde von Feistritz.

Schmiedsberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Einöde*, der Herschaft Aistersheim; nach Pram gpf., 2½ St. von Haag.

Schmiedschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 150 Einwohn., zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Frieberg, nächst dem Dorfe Stieblern, hat eine Mühle, 3¾ St. von Rosenberg, 8½ St. von Kaplitz.

Schmiedtdorf, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Hohenelbe und Pfarre Nieder-Langenau.

Schmiedtgraben, Kotegcan, Chotegcan — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 238 Einwohn., an der Pragerstrasse, nach Hosin eingpf., hat ein Wirthshaus, 2½ St. von Podhrad.

Schmiedtrath, Ungarn, Eisenburg. Gesp.; siehe Smirait.

Schmied viertel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 28 Häus. und 159 Einwohn., des Bzks. Thalberg, Pfarre Münchwald, zur Hrsch. Münchwald dienstbar; hier fliesst der Ofenbach und die Lafnitz, das Weisslafnitzbachel und der Weissbach, 15½ M. von Grätz, 12½ St. von Ilz, 4½ St. von Thalberg, ½ St. von Münchwald.

Schmiehof, Schmihof, Smichow — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 22 Häus. und 174 Einwohn., nach Woratschen eingpf., hat ein Wirthshaus, 2 Stunden von Petersburg.

Schmierbach, insgemein Schmerbach — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gross-Pertholds gehör. *Dorf* von 6 Häusern, bei Langschlag, 6½ St. von Zwettel.

Schmierenberg, Steiermark, Marburger Kreis, *Ruinen* eines alten Schlosses. Die gleichnamige Herschaft samt dem Ldgcht. ist mit der Hrsch. Arnfels vereinigt und hat Unterthanen in der Gemeinde Eichberg, Fedschach, Gems, Sanct Kunigund, Leutsch, Pesnitz, Remschnig, Sagau, Schlossberg und Gross-Walz.

Schmierenbergerbachel, Steier-

mark, Marburger Kreis, im Bzk. Trautenburg, treibt 4 Mauthmühlen, 3 Stämpfe und 2 Sägen in Schlossberg.

Schmigem, Siebenbürgen, Kokelburger Gesp.; siehe Somogom.

Schmiklauschka, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Weixelstädten sich befindendes *Dorf*; siehe Sanct Nikolai.

Schmiklauschka, Sosseska — Steiermark, Cill. Kreis, die windische Benennung der Gemeinde Sanct Nikolai.

Schmilowitz, Smilowitz — Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Teschner Kammergütern und Pfarre Trzitiesch.

Schmiraid, Ungarn, Eisenburg. Gespansch., ein deutsches gräfl. Batthyánisches *Dorf* von 28 Häus. und 195 E., Filial von Mariasdorf, an der steirisch österr. Grenze, auf einem Berge, wo gute Feuersteine gefunden werden, 4 M. von Güns.

Schmirn, Tirol, Wippthaler Kreis, eine *Ortschaft* von zerstr. Häus., mit der Kurazie Sanct Joseph, liegt zwischen Ausser- und Innerschmirn, Landgchts. Steinach, 2 St. von Steinach.

Schmiren Bach, Tirol, ein bewohntes *Thal* im Ldgcht. Steinach, der Schmirnerbach entspringt am Duchserjoche, läuft anfangs west-, dann süd- und südwestlich bis Staflach, wo er sich in die Sill ergiesst.

Schmirnberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Trauttenberg liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, in der Pfarre Leutschach, 4 St. von Ehrenhausen.

Schmislow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Cheynow; siehe Smislow.

Schmittberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbühel, Gemeinde Kössen.

Schmitsche, Illirien, Krain, Neust. Kr., einige zerstreute *Häuser*, z. Hauptgemeinde und Hersch. Krupp.

Schmitte, Böhmen, Tabor. Kr., eine einsch. *Schmidte* und *Häuschen*, dem Gute Poschna Prosetsch gehörig, liegt ¾ St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Schmitten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landger. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Seitenthälchen*, das sich vom Markte Zell am See eine halbe Stunde lang westlich zieht, an dessen aufsteigenden Bergen mehre zerstreute Häuser sich befinden, die d. Pfarre u. Schule daselbst einverleibt sind, hat 1 Schneidemühle, 5 St. von Lend.

Schmitzau, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Bodenstadt; s. Schmidsau.

Schmitzheiss, Tussina — Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komt.

Schmöcks, Smeksz — Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Zipser Komitat.

Schmogen, Ungarn, Zipser Komt.; s. Smizsán.

Schmöks, Schlagendorfer Sauerbrunnen — Ungarn, auf der Zipser Ebene, 3077 Fuss hoch.

Schmolau, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Hersch. Heiligen Kreutz unterthän. *Dorf* von 39 H. und 312 Einw., hier ist 1 Schule, 1 Ziegelbrennerei u. Theerschwelerei; zu diesem Dorfe gehören a) der hersch. Meierhof Neuhof, ½ St. östl. vom Dorfe mit der nördlich davon gelegenen Schäferei, der Hammelhof genannt, dann b) die südlich vom Meierhofe an der Radbusa gelegenen Neuhofer Mühle und Brettsäge, nebst einem einschichtigen Wohnhause und einem hersch. Hegerhause; ferner c) die Spiegelschleifen an der Radbusa im Thale zwischen dem Plattenberge und Schafberge, als die Schwarzweiher Spiegelschleife, die Geisloher od. Geyerlohar Schleife, 20 Minuten südl. von Schmolau, die Galschlagschleife, ½ St. südl. und die Hammerschleifen, zwei Schleifwerke sammt Beleghaus und Wohngebäude für die Arbeiter; d) Bärentanz, hersch. Jägerhaus und Wirthshaus gegen 1 Stunde nordwestl. von Schmolau mitten im Walde gelegen, dabei das zur Herschaft Hostau gehörende Jägerhaus und Hegerswohnung, liegt 1 Stunde von Weissensulz im Thale zwischen dem Plattenberge und Heinzenberge vom Walde begrenzt, am Baderbache, welcher hier in den Karlbach fliesst, gegen Süden hinter Neuhof, 5 St. von Teinitz.

Schmole, mährisch Zwole — Mähren, Olmützer Kr., ein an der March und dem Sazawaflusse liegendes der Hrsch. Mürau dienstbares *Pfardorf*, 1½ St. von Müglitz.

Schmolenitz, Ungarn, Presburger Komitat; siehe Szomolán.

Schmollitsch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen Osten, nächst dem Freibach bei Zell, 5 St. von Kirschentheuer.

Schmollkogel, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Glanzgraben und Bruck.

Schmolhof, eigentl. Schmalenhof, Böhmen, Elbogner Kreis, ein z. Stadt

Elbogen gehör. *Meierhof* und *Schäferei*, 1½ St. von Karlsbad.

Schmölnitz, Szomolnok, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Markt* von 570 H. und 4139 E., liegt in einem engen, schmalen, ganz von Bergen eingeschlossenen Thale, dessen meistens hölzerne Häuser zerstreut liegen. Hier ist der Sitz eines Münz- und Bergwesens-Oberinspektorats und eines Distriktual-Berggerichtes, so wie auch eine bedeutende Münze für Kupfergeld, mit dem Buchstaben S. Der Schmölnitzer Bergbezirk liefert jährlich eine Ausbeute von 4200 Mark Silber und 20,000 Centner Kupfer, von welchem einige tausend Centner Zementkupfer sind, ferner Schwefel, Schwefelblumen und Kupfer-Vitriol; das Kupfer wird hier zu Platten geschlagen und zu Geschirr verarbeitet. Vorzüglich sehenswerth sind die hydraulischen Maschinen, mittelst welchen die Erze, so wie das Grubenwasser aus den Minen und das Zementwasser aus der Berghöhlung heraufgehoben wird. Angenehme Spaziergänge um Schmölnitz sind: zu den Wasserleitungen, die hier und da mit Bäumen bepflanzt sind, in den Wald nach Uhorna, zu dem grossen Teiche und zu der Sct. Anna-Kapelle in einer romantischen Lage im Walde, nach Stoss zu. Dieser Markt, eine Stunde von Schmölnitz, baut auf Kupfer und Eisen, jährlich von letzterm 50,000 Centner; liegt unter 48° 43' 0" nördl. Breite und 38° 25' 15" östl. Länge. Postamt mit:

Altwasser, Aranyidka, Darka, Einsiedl, Folkmár, Göllnitz, Schmöllnitzer Hütten, Helczmanovetz, Helllitzer Hütten, Sekelsdorf, Krompach, Kolschoff, Lutschka, Marycsann, Ohorna, Prakendorf, Phönixhütte, Stoose, Schwedler, Stilbach, Slovinka, Szakarovetz, Wagendrüssel, Schwedler Rechen.

Schmölnitzer Hütten, Ungarn, Zipser Gespanschaft; siehe Szomolnoki Hutta.

Schmolow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein der Herschaft Okrauhlitz gehöriges und nach Deutschbrod eingepf. *Dorf* von 33 H. und 260 E., 1½ St. sö. von Okrauhlitz, an d. Chaussee von Deutschbrod nach Humpoletz.

Schmolow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Stadt Deutschbrod unterth. einschichtiger *Hof*, nächst dem zur Herschaft Okrauhlitz gehör. Dorfe gleichen Namens, ¼ St. von Deutschbrod.

Schmölzbach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Geyrach, treibt zwei Mauthmühlen in Lachougraben.

Schmölzgraben, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., 5 einschicht. der Herschaft Burkersdorf dienstb. *Waldhütten* mit 29 E., nächst Haagen und Ober-Saubühel, 3 St. von Burkersdorf.

Schmölzhütten, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hollenburg gehör. *Dorf*, an der Landstrasse und dem Glanfl., 1 St. von Klagenfurt.

Schmölzhütten, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Viktring gehör. *Dorf*, am Glanfurt Flusse nächst Neudorf, ¼ St. von Klagenfurt.

Schmölzhütten, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Oberfalten- und Groppenstein geh. *Dorf*, mit Kupfer- und Schwefelschmelzöfen, 5½ St. von Sachsenburg.

Schmölzhütten, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Feldkirchen gehör., in dem Gerichte Dornbirn liegendes kl. *Dörfchen*, 2½ St von Bregenz.

Schmolzing, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 27 Einw., zur Hauptgem. und Hersch. Villach.

Schmölzing, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 33 E., zur Hauptgem. und Hersch. Grünburg.

Schmorda, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Tetschen geh. *Dörfchen* v. 7 H. und 54 E., nächst Hortau und Reschwitz, 4 St. von Aussig.

Schmuders, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine zur Hersch. Strassberg u. Sterzing gehör. *Gemeinde*, auf einem Berge, ob und hinter Flaims, ¾ Stunden von Sterzing.

Schmutzbachel, Steiermark, Cill. Kreis, im Bezirk Schönstein, treibt eine Hausmühle und eine Stampfe in Schönacker.

Schnabelmühle, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mühle*, bei Rakonitz, zur Hersch. Hagensdorf.

Schnabeleck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Vasoldsberg dienstbar.

Schnabelgraben, — Steiermark, Brucker Kr., ein Seitengraben des Aflenzthales, zwischen dem untern Pagusch und Scheiderlgraben.

Schnabelkahr, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, bei Schladming, mit einem Koboldbergwerke.

Schnabling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 3 einzelne *Häuser* mit 20 Einw., zur Hersch. St. Pölten und Pfarre Pyhra. Post St. Pölten.

Schnabling, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. Haus gehör., nach Guttau eingepf. *Ortschaft* von 16 zerstr. Häusern, gegen West.

nächst dem Dorfe Führling, 3 Stunden von Freistadt.

Schnabischegg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshersch. Thurnisch dienstbar.

Schnackberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Oberpettau dienstbar.

Schnackendorf, — Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt; s. Szunyogszég

Schnadelstein, Oest. unter der E, V. O. W. W., ein *Berg* 237 Klafter hoch, nordwestl. von Loich.

Schnading in Ausserberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*.

Schnadt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Buchberg liegendes verschiedenen Dominen geh. *Dorf*, 2½ St. von Wels.

Schnadt, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen.

Schnadt, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Weissenberg geh., nach Pucking eingepfarte *Ortschaft* von 24 Häusern, 4 St. von Linz.

Schnagenmühl, auch Schnakenmühle — Böhmen, Klattauer Kr.; ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 45 E., mit einer Mühle, dem Gute Neuschwanenbrükel unterthänig, hinter Friedrichdorf gegen Reid, 4 Stunden von Teinitz.

Schnaidt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen u. Kaal. Hersch. Friedburg geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Johann, 5 St. von Ried.

Schnaidt, Klein-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pfleggerichte Maurkirchen gehör., nach Asbach eingepfarte Häuser hinter Offenschwandt, 4 St. von Altheim.

Schnatting, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Würting, und Hersch. Breitenau geh., nach Benowagen eingepf. *Dorf* von 11 Häus., grenzt gegen Osten an die Ortschaft Unter Wald, ¾ St. von Lambach.

Schnakem, Böhmen, Elbogner Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus*, mit einer Schmiede. der Herschaft Werschetitz geh., ½ St. von Liebkowitz.

Schnakow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Hof* und eine *Mühle*, zur Hersch. Hohenmauth; s. Smakow.

Schnalla, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pflegger. Ried lieg. der Herschaften Neuhaus und Hagenau gehör., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, ¼ St. von Ried.

Schnals, Tirol, bewohntes sehr hohes mit Fernern geschlossenes *Thal*, nördlich von Castelbell, der Schnalserbach entspringt am Hochjochferner, läuft 6½ Stunden meistens südwestlich bis zu dem alten Schlosse Infahl, wo er sich in die Etsch ergiesst.

Schnals Karthaus, Tirol, ein aufgehobenes Karthäuser - Kloster, nun Lokal-Kaplanei der Pfarre Naturns u. Schule im Thale Schnals, Landgerichts Castelbell, jetzt Schlanders.

Schnalser Jöchl, Tirol, ein *Fernerjoch*, nordwestlich von der Pfar in Schnals, und Passage durch das Niederthal nach Fender im Oetzthal.

Schnänn, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Landger. Hersch. Landeck gehör. *Dorf*, im Stanzerthale am Sannaflusse, 7½ Stunde von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Schnapautz, od. Schnapautzen—Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 236 E., zur Hersch. Lukawitz, mit einem hersch. Meierhof, eine Schäferei, ein Jägerhaus und ein Wirthshaus, 3 Stunden von Pilsen, 1½ Stunde von Przestitz.

Schnapling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* am Harlandbache gegen Norden neben Pirha, zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh., 1½ St. v. Sct. Pölten.

Schnäppling, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Schmiding liegendes versch. Dominien gehöriges nach Püchel eingepf. *Dorf*, oberhalb Urttendorf, 2 Stunden von Wels.

Schnarendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zur Distr. Kommiss. Hersch. Kremsmünster gehörige nach Sippach eingepfarte *Dorf-Gemeinde* von mehreren Häusern, 2 Stunden von Wels.

Schnatz, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zur Landger. Hrsch. Landeck gehöriger *Hof*, am Fliesenberge, 5 St. von Imst.

Schnauders, Tirol, Pusterthal. Kr., Brixner Bezirk, ein zum Pfleggerichte Klausen geh. zerstr. auf einem Berge liegendes *Dorf* ob dem Dorfe Velthurns und dahin eingepf., 2½ St. von Brixen.

Schnaubübel, Schnaufhübel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Hainsbach gehör. *Dorf* von 51 H. und 405 Einw., hier ist eine Wallfahrtskapelle, in welcher zu gewissen Zeiten im Jahre Gottesdienst gehalten wird, dann 1 Schule, zu welcher auch die Dörfer Wolfsberg u. Langengrund

eingeschult sind, liegt südlich von Wolfsberg hart an der herschaftlichen Kamnitzer Grenze, 1 St. von Rumburg.

Schnauzerkogl, Steiermark, Marburger Kr., ein *Berg* 483 Klftr. hoch, südl. vom Markte Leitschach.

Schneckelbach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Seckau dienstbar.

Schneckenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Salzagraben, mit 10 Alphütten und 66 Rinderauftrieb.

Schneckenberg, wind. Poschanzkigora — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 80 E., des Bezirks Plankenstein, Pfarre Süssenberg; zur Hrsch. Plankenstein und Pfarre Rohitsch dienstbar.

Schneckenbüchel, Sapousche — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Werb Bzk. Kommiss. Neudegg liegendes *Gut* und *Dorf*, nächst Sct. Helena und Neudegg, 5 Stunden von Pesendorf.

Schneckendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 253 E., ist nach Brims eingepf.; hier sind 3 Garn- und Leinwandbleichen, liegt zwischen den herschaftlichen Wartenberger Dörfern Brims und Grünau, am Jungfernbache.

Schneckendorf, wind. Poschanzkiwess, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 28 Häusern und 120 Einwohnern, des Bezirks Plankenstein, Pfarre Süssenberg, z. Hrsch. Plankenstein Grätzer Antheil dienstbar.

Schneckengraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein Seitenthal der Lassing, mit 54 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Schneckengraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein Seitenthal des Waldsteingraben, zwischen dem Fahreneck und Eckwirthgraben.

Schneckenreith, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kleines zum Distr. Kom. Klam geh. nach Sachsen eingpf. *Dorf* von 14 zerstr. Häusern gegen Süden, an der Hauder Strasse, 4 Stunden von Amstädten.

Schnedowitz, Sniedowicze — Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 71 Häusern und 395 E., hier ist 1 Schule, 1 ansehnliches altes Schloss, 1 grosser Meierhof mit Gestüte und Schäferei, 1 Mühle und Brettsäge. Es wird hier besonders viel Hopfen gebaut; im Dorfe ist eine schöne Allee von Nussbäumen, es ist nach Zebus eingpf. und mit dem Gute Sukorad vereinigt, liegt in einem angenehmen Wiesenthale am Gablowka-Bache, ¼ St. von Ausche, 2½ St. von Liboch.

Schneealpe, Steiermark, Brucker Kr., im Neubergergraben, mit 140 Rinderauftrieb, und einem Flächeninhalte von 1161 Joch, 1547 Quadr. Klafter; der Staats-Herschaft Neuberg eigenthümlich.

Schneebachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Pöllau, treibt 1 Hausmühle in Aussereck.

Schneebauer, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 704 Klafter hoch, nordöstl. von der Pfarrkirche Sörg.

Schneeberg, Böhmen, Königgrätzer Kreis, an der Grenze zwisch. Böhmen, Schlesien u. Mähren, 4384 Fuss hoch, liegt im 50° 12' 28" nördl. Breite bei Wilhelmstadt. In 3 Stunden ersteigt man den gross. Schneeberg, man geht im Graupegrunde aufwärts, nach Stubenseifen, einem Dörfchen schon auf dem Abhange des Berges gelegen, wo man Führer findet. Der grosse Schneeberg ist der Mittelpunkt und höchste Gipfel des Schneegebirges, welche eine mehr als 8208 Ruthen haltende Hochebene bildet, in deren Mitte eine 10 Fuss hohe Säule die Grenze v. Mähren, Böhmen, Glaz und Schlesien bezeichnet. Die Fläche bleibt kaum vier Monate frei von Schnee, ist aber dann eine üppig grünende Matte. Bei der Säule selbst hat man keine Aussicht, der grossen Ausdehnung des Gipfels wegen, muss daher am Rande umhergehen, mit bewaffneten Auge sieht man Breslau, Olmütz und Prag, in der Nähe Goldenstein und das Gesenke, einen grossen Theil der Grafschaft Glatz, v. Eulenkamme begrenzt. Kaiser Joseph bestieg d. Gipfel, am Fusse des Berges liegen die Lichtenstein'sche und Magnis'sche Schweizerei. Eine niedere runde Koppe ist der kleine Schneeberg, eine halbe Stunde v. vorigen. Am südöstl. Abhange des grossen ist der Schwalbenstein, eine ausgezeichnete Felsmasse.

Schneeberg, Böhmen, Leitmer Kreis, ein hoher *Berg* bei Tetschen, v. dess. Gipfel man eine schöne Aussicht bis Dresden hat.

Schneeberg, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Tetschen geh. *Dorf* v. 86 Häusern u. 561 Einwohnern, etwas zerstreut liegend, hier ist 1 Schule, 1 Jägerhaus (301 Klafter über d. Nordsee), und 1 k. k. Zollhaus, von Eule führt über den Schneeberg ein Fahr-

weg nach Sachsen, liegt am Fusse d. 2149 Fuss hohen, an der sächsischen Grenze liegenden Schneeberges, die Aussicht von diesem hohen Berge ist eine der schönsten in Deutschland und erstreckt sich nördlich über mehr als 80, im Süden über 120 Geviertmeilen, 3 St. v. Erlau, 2½ St. v. Tetschen u. 4 St. v. Aussig.

Schneeberg, Snisnik, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, an der kroatischen Grenze erhebt sich zu einer Seehöhe von 6804 Wiener Fuss, und lässt von seinem Gipfel beinahe ganz Krain bis zum adriatischen Meere übersehen.

Schneeberg, Illirien, Krain, Adelsberger K., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* u. *Schloss*, nächst dem Dorfe Kosarsche und St. Margarethen, 5 St. v. Loitsch.

Schneeberg, Illirien Krain, Adelsb. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 45 Steuergemeinden, 89,124 Joche.

Schneeberg, Oesterreich ob der E., Salzburger Kreis, ein *Berg* 1549 Klft. hoch bei Werfen.

Schneeberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein 1011 Klafter hoher *Berg*, westl. vom Mühlbach.

Schneeberg, Oester. ob der Ens, V. U. W. W., ein hoher *Berg*, der einen grossen Theil des Jahres hindurch mit Schnee bedeckt ist. Dieser Bergkoloss besteht aus 2 Theilen. Der westliche niedrige Theil, der eigentl. eine Voralpe des Schneeb. bildet, ist der Kuhschneeberg oder kleine Schneeberg, berühmt durch seinen Pflanzenreichthum. Oestlich an ihn schliesst sich d. Hochschneeberg, der auch unter dem Namen des Wiener oder Neustädter Schneeberges bekannt ist. Er hat 3 Gipfel, namentlich den Alpengipfel, d. Kaiserstein und den Waxriegel. Der höchste davon ist der Alpengipfel am südw. Theile, der sich 6566,₉₄ Fuss über das Meer erhebt. In halbstündiger Entfernung gegen Nordost erhebt sich der zweite Gipfel, Kaiserstein gen., den eine Granitsäule zum Gedächtnisse der zweimaligen Anwesenheit des Kaisers Franz I, (1805 und 1807) ziert. Ehemals war hier eine Dreifaltigkeitssäule. Die Höhe des Kaisersteins beträgt 6,517,₁₀ Fuss und er ist folglich um 49⅜ Klft. niedrig. als der höchste Gipfel. Der dritte Gipfel, der sogen. Waxriegel (von dem Worte wax, das ist steil), unter 33° 29' 40'' d. Länge und 47° 46' 19'' der Breite, hat 5961,₇₉ Fuss, also 605,₁₅ weniger als der Alpengipfel. Diese Höhenbestimmungen sind nach den neuesten trigonometrischen Messungen angedeutet. Die Aussicht vom Waxriegel ist schön, aber ungleich interessanter und ausgedehnter ist sie vom Kaiserstein, wo man eine ungeheuere Fläche von ungefähr 100 Stunden Durchmesser übersieht. An der östl. Seite gegen den Hengst und gegen Buchberg hin schliesst sich der Schneeberg mit der ungeheueren, 900—1000 Klafter hohen Wand, welche diejenige kahle Seite bildet, die v. Wien aus sichtbar ist. Eine kleine Parthie Krumholz, welche sich zwischen dem Waxriegel und dem Mitterberge herumzieht, ausgenommen, belebt kein Strauch diese weite Ebene, von dichtem Moose und Alpenpflanzen mit zartem Grün überzogen, aus welchem unzählige blaue Sternchen des kleinen schönen Enzian hervorblicken. Tiefe Schluchten ziehen südwestwärts hinab in das Höllenthal, wohin sich auch d. ganze Boden abstürzt, und unzählige Klüfte u. Schlünde durchkreuzen denselben, viele mit ewigem Schnee erfüllt, von der blendendsten Weisse bis z. tiefsten Grau mannigfach schattirt. Zwischen dem Alpengipfel, der als eine lange Felsenwand emporsteigt, und dem Kaisersteine liegen mächtige Schneefelder und ziehen sich oft herab bis tief auf den Ochsenboden. Die Ochsenhütte ist 4 Schritt lang und 2 Schritt breit, ein kleines hölzernes Zelt, in dem kein Mann aufrecht stehen kann. Eine echt kanadische Thüre ohne Schloss u. Bänder dient zugleich als Eingang u. Rauchfang, der nackte Boden, wenn es hoch kommt, ein paar Breter, sind die Ruhestädte für die Beschwerden des Tages für den, der den Rauch so gewohnt ist, um ruhen zu können. Trinkwasser ist nirgends herum, geschmolzener Schnee ersetzt es. Diess ist die Wohnung des Ochsenhirten, bis der erste Schnee im zwingt, seinen Posten zu verlassen. Die Hütte liegt neben der Schneegrube, einer d. grössten und tiefsten Schluchten des Ochsenbodens, welche, selbst im heissten Jahren immer voll Schnee ist. Unfern von demselben ist eine merkwürdige Kluft, welche, wie die Führer sagen, „keinen Hall gibt.“ Wenn man eine Pistole hinein abfeuert, verschlägt sich der ganze Schuss so sehr in die Tiefe, dass man kaum einen unbedeutenden Knall hört. Unweit v. der Hütte ist auch der Saugraben, der sich in das Höllenthal hinabzieht und eine der reichsten botanischen Fund-

graben d. Schneeberges ist. In demselben befindet sich eine kleine Quelle (Brünnel), der Lieblingsaufenthalt vieler Schlangen aller Gattungen. Merkwürdig ist auch der Königstein, welcher vom Ochsenboden auf dem Alpengipfel führt, und zwar am obern Rande der Bockgrube, einer breiten tiefen Schlucht, die sich hier in die Tiefe hinabstürzt und beim Kaiserbrunnen im Höllenthal mündet. Der Königstein ist sehr berüchtigt wegen des Schwindels, der hier auf dem schmalen Pfade viele Wanderer befällt. — Die beste Besteigung des Schneeberges geschieht nach Schmidl vom Buchberge aus über den Hengst und den Waxriegel, wozu man 5 St. braucht. Von der westl. Seite ersteigt man den Schneeberg durch das Klosterthal über die Trenkwiese und den Kuhschneeberg; dieser Weg ist 6 Std. lang und ganz gefahrlos. Auf d. nordwestlichen, westlichen und südlichen Seite steht der Schneeberg wie abgeschnitten da und an seinem Fusse windet sich das Höllenthal herum; aber auf den übrigen Seiten steht er mit andern Gebirgszweigen in Verbindung, die sich nördlich bis an die Piesting, östlich bis auf die Neustädter Heide u. das Steinfeld und bis an die Schwarza ausbreitet.

Schneeberg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 19 Häusern und 130 Einwohn., zur Hrsch. Stixenstein und Pfarre Puchberg, am Schneeberge. Post Neunkichen am Steinfelde.

Schneeberg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Reichenau geh., nahe dabei lieg. *Dörfchen*, ¼ Stunde vom Schlosse Reichenau, 1½ St. von Schottwien.

Schneeberg, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall-gehör. *Dorf* von 15 Häus., nächst dem Markte Kottes, 1½ St. von Böckstall.

Schneeberg, Siebenbürgen, Székler Maroserstuhl; siehe Havad.

Schneeberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Trautmannsdorf unterthänig, und zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Schneeberg bei **Sterzing**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Berg*, 7764 Wr. Klafter hoch über der Meeresfläche, auf dessen Höhe eine so grosse Oeffnung ist, dass man mit Pferden durchkommen kann.

Schneeberg, Tirol, Botzn. Kr., ein *Berg-* und Pochwerk, zum Landgcht. Passeier und Gemeinde Rabenstein.

Schneeberg, Tirol, ein *Bleibergwerk*, hinter Ridnaun, Ldgchts. Passeyr.

Schneeberg, Tirol, Wippth. Kr., ein zur Hrsch. Sarnthein gehör. *Burgfried* bei Trins, inner Steinach dieses Landgerichts, der alten Freiherrn von Schneeberg, 1 Stunde von Steinach.

Schneebergeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Pusterwald, mit 30 Rinderauftrieb.

Schneeberglelten, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladming, mit 200 Schafeauftrieb.

Schneeburg, Tirol, ein *Schloss* am Weissenbach zu Mils nächst Hall, Land-Gerichts Taur.

Schneedorf, Ober-, oder Vorder-, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 8½ Stunde von Budweis.

Schneedorf, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Krumau, 8¾ St. v. Budweis.

Schneegattern oder Wiesenbach — Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, eine *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, einer Glashütten, Mahl- und Sägemühle, am Weissenbache und der Riederstrasse, liegt 2¼ Stunde v. Frankenmarkt.

Schneegebirge, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Gebirg* im Salzkammergute Hallstädter Bezirk.

Schneegruben, Steiermark, Bruck. Kreis, im Frenzgraben nächst dem Schwarzkogel und dem Todtenplan.

Schneekopf, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* 945 Klftr. hoch, südl. v. Dorfe Kasarsche.

Schnee- oder **Riesenkoppe**, Böhmen, Bidschower Kreis, 815 Wiener Klafter hoch.

Schnee-Koppe, auch schlechtweg die Koppe — Böhmen, Königgr. Kreis, im Riesengebirge, 902 Wr. Klafter hoch über der Meeresfläche, ist der höchste Gipfel der Sudeten, ein stumpfer Granitkegel, der nördl. und südl. steil in die Metzergrube und den Aupegrund sich abstürzt, östlich in den Forstkamm, und westlich in einem schmalen Rücken zum Koppenplane sich absenkt. Der Gipfel bildet eine 85 Schritt lange, 66 breite, mit Flechten und spärlichem Moose bedeckte Fläche, über welche die Grenze geht. Auf schlesischem Gebiete steht die ehemalige Laurentiuskapelle, 1668 von Grafen von Schafgotsch erbaut, ein massives, 40 Fuss hohes rundes Gebäude, zu der bis 1810 jährlich fünf Wallfahrten gehalten wurden, seit 1824 aber ist sie ent-

weiht und zu einer Herberge eingerichtet, welche von Pfingsten bis Mitte Oktober bewohnt wird, und worin etwa 10 bis 12 Personen Nachtlager halten können. Man findet hier das „Koppenbuch“, und bekömmt kleine Schnitzwerke als Andenken zu kaufen. Das Panorama von der Riesenkoppe hält bei 80 Meilen im Durchmesser, und ist nur im S. durch die vielen Vorberge beschränkt; hier sieht man den Aupegrund zu seinen Füssen, weiterhin Josephstadt und Königgrätz. Westl. liegt der Brunnberg mit der Wiesenbaude und über demselben hinaus Hohenelbe, Starkenbach, Prag (?), die Moldau und die Elbe. Der Jeschkenberg und das Erzgebirge schliessen westlich den Horizont. Nordwestlich über den Mittagsstein hinaus liegt Warmbrunn, der Kienast; auch Görlitz ist sichtbar, so auch in weiter Ferne Sorau und Sagan. N. sieht man Hirschberg, nordöstl. Schmiedeberg, östlich Landshut und die Oder. Schweidnitz mit dem Zobtenberge, Breslau. Südöstlich liegt Schatzlar, Neisse, das Eulen- und Schneegebirge, und darüber hinaus die Karpathen.

Schneethalalpe, Steiermark, Judb. Kreis, im Satenthale ober dem Kainachwalde, zwischen der Schladmingeralpe und den Gemskögeln. Den Viehauftrieb; siehe Sattenthalalpe.

Schnee Maria, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gnadenort*, zum Kammeralgute Krumau; siehe Maria Schnee.

Schneeweis, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Exdom. Pettau lieg., geh. *Meierhof*, im Dorfe Amtmannsdorf, 1½ St. von Pettau.

Schnegdarowskj Miegn, Böhmen, Bidschow. Kreis, eine der Hrsch. Kumburg Aulibitz gehör. *Mühle*; siehe Schneidarower Mühle.

Schneggenbach, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgchtshrsch. Landeck geh. *Hof*, nächst dem Dorfe Flirsch, 7 Stunden von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Schneibenschlag, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein zum Pfleggcht. Mattighofen und Kaalhrsch. Friedburg gehör. *Dorf*, zur Pfarre Sanct Johann, 5 St. von Ried.

Schneibenschlag, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein zum Pfleggcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Kirchberg und dem Gobernauserwalde, 2½ St von Mattighofen.

Schneibersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Pfardorf*, zum Gute Schampach, 1 Stunde von Geyersberg.

Schneidarower Mühle, Schnegdarowskj Miegn — Böhmen, Bidschow. Kreis, eine einschichtige, am Bache Czidlina unter dem Markte Eisenstadt sich befind., zur Hrsch. Kumburg Aulibitz geh. *Mühle*, 1 Stunde von Gitschin.

Schneidenbach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. und 52 Einw., zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Oberndorf gehörig. Post Kemmelbach.

Schneider, Tirol, Vorarlberg, 4 d. Gerichte Bregenz geh. zerstr. *Häuser*, 2½ St. v. Bregenz.

Schneider, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, zur Hrsch. Feldkirch geh., in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, 8 St. von Bregenz.

Schneiderberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Edelsbach, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Schneiderhaus, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine im Landgerichte Brunnhof und Pfarre Haidershofen sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 Stunden v. Steier.

Schneiderhäusel, Grastinger, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine dem Trienterstifte Steier gehör. *Besitzung*; s. Stampfhofergütel.

Schneiderhof, Gross-, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kauth unterthäniges *Dorf* von 39 Häusern und 331 deutschen Einw., nach Neumark eingepf., hat 1 Privatschule unter dem Patronate der Gemeinde, und abseits 2 Mühlen („Buchmühle“ und „Schneiderhofer Mühle“); etwas entfernter liegt die nach Maxberg eingepfarte Einschichte Klein-Schneidermühle, zwei Nrn.; — liegt an der bairisch. Grenze gegen Süden, 1¼ St. von Kauth, 3 St. von Klentsch.

Schneiderhof, Klein-, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. Kauth gehörig.

Schneiderschlag, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 187 Einwohn., hier ist 1 Filialschule, 1 Mühle und 1 Brettsäge; liegt an dem Schlagerbache, 40 Min. von Sablat.

Schneiderschlössl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Adenbach.

Schneiderwirthshaus, Ungarn, Bars. Gespansch., ein *Haus*, liegt im Walde nächst Neusohl, 1¼ Stunde von Kremnitz.

Schneidetschlag, Wesely — Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Herschaft

Krumau geh. *Dorf* von 16 Häus. und 103 Einwohn., liegt an dem Gebirge, ¼ St. von Ogfolderhaid, 7 Stund. von Budweis.

Schneidlberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 261 Wr. Klafter hoch, südl. von Unter-Franking.

Schneidmühl, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Petschau gehör. *Dorf* von 92 Häus. und 579 Einwohn., nach Donawitz eingpf., hat 2 Wirthshäuser und 1 Mühle mit Brettsäge. Letztere bestand sonst für sich allein, und der Ort erhielt von ihr den Namen; — liegt rechts an dem Lamitz-Bache; 2½ St. von Petschau, 1 St. v. Karlsbad.

Schneidmühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch., zur Stadt Königsberg gehör. *Mahlmühle*, ¼ St. von der Stadt entfernt, nächst dem Walde Ruditzhof, 3 St. von Eger.

Schneitbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 17 zerstreuten Häus. und 110 Einw., zur Hrsch. Stift Lilienfeld und Pfr. Ramsau. Post Lilienfeld.

Schneiterbüchel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 34 Einwohn., zur Hrsch. Auhof und Pfr. Sct. Martin am Ipsfelde. Post Amstetten.

Schneken, Böhmen, Elbogner Kr., ein zu den Gütern Wildstein gehör. *Dorf* von 36 Häus. und 513 Einw., von welchen 10 Häus. zum Gute Unter-Wildstein und 14 Häus. zum Gute Altenteich gehören, ist nach Klinkart eingepfart. Unweit vom Dorfe sieht man mitten im Walde schwache Spuren des ehemaligen Schlosses der Ritter von Fleissen, 1 St. von Wildstein, 3½ St. von Eger.

Schnekendörfl, mährisch Schnekow — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Trübau unterthäniges *Dorf* von 33 Häus. und 201 Einwohnern, westsüdwärts 4 St. davon entlegen, 3 St. von Grünau.

Schnekendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch.; siehe Csuged.

Schnekenhof, Schlesien, Troppau. Kreis, ein zur Herschaft Wiegstadtl gehör. einzelner *Hof* und *Jägerhaus*, von Mittelhof gegen Osten, 4½ Stunde von Hof.

Schnekow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Trübau geh.; siehe Schnekendörfl.

Schnellbach, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Borbatviz.

Schnellberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, eine kleine, dem Pfleggerichte Braunau geh., nach Gilgenberg eingpf. *Ortschaft* von 7 Häus., 4 St. von Braunau.

Schnellberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein kleines, zur Pfleggerichts- und Kammeral-Herschaft Mattighofen gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*; — liegt in dem Forste Henhard, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Untermünham, 5½ Stunde von Braunau.

Schnelldorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, eine kleine, zur Herschaft Suben gehörige, und dahin eingepfarte *Ortschaft* von 7 Häusern, zwisch. der Inn- und der Braunauerstrasse, 1 St. von Schärding.

Schnelldorf, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Sebes.

Schnelldorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft; s. Sebesely.

Schnelle Körösch, Crisius velox — Ungarn, ein *Fluss* in der Bihar. Gespanschaft.

Schnellerberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, 3 in dem Distrikts-Kommissariate Walchen liegende, der Herschaft Tollet gehör., nach Fornach eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Schnellersdorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Aschach liegendes, den Herschaft. Efferding, Schaumberg, und Stifte Stroham gehöriges, nach Hartkirchen eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen O. an das Dorf Kobling, 2 St. von Efferding.

Schnellersruhe, Ungarn, Illirisch-Banater Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf*, liegt in der Bersaskaer Kompagnie.

Schnellerviertel, Steiermark, im Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 31 Häusern und 153 Einwohnern, des Bezirks Reitenau, Pfarre Grafendorf; zur Herschaft Eichberg, Pöllau, Vorau, Reitenau, Kirchberg am Wald, Thalberg, Pfarre Grafendorf u. Stadtpfarre Hartberg dienstbar.

Schnellgrund, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Hauska, 1½ St. von Dauba.

Schnellhof, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zu dem Distrikts-Kommissariat Frankenburg und Pfarre eben dahin gehörig.

Schnelling, Oest. ob der E., Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Wims-

bach liegendes verschiedenen Domin. geh. *Dorf* von 16 zerstr. Häusern, in der Pfarre Steinerkirchen, 2 Stunden von Lambach.

Schnepfau, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald liegendes *Pfardorf*, hat einen Bruch von schwarzem Marmor, 10 Stunden von Bregenz.

Schnepfegg, Tirol, Vorarlberg, eine kl. in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. der Hersch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 8 zerstreuten H., 11 St. von Bregenz.

Schnepfendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Lissa geh. *Dorf*; s. Schneppow.

Schnepfendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Konoged; s. Schneppendorf.

Schnepfenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Ruine*, kaum mehr bemerkbar, zunächst Johannstein gelegen; an das lieblich gelegene Dorf Sparbach, im Rücken der herrlichen Brühlgegend, reihet sich rechter Hand zwischen Weissenbach und Sittendorf der grosse Thiergarten, in dessen Bezirk sich die Ruinen der Vesten Johannstein und Schnepfenstein befinden.

Schnepfhof, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., unter dieser Benennung bestand vormals ein Freihof zu Enzersdorf am Gebirge, welcher der Aebtist von Neuburg (Nonnenberg) in Salzburg angehörte, seit vielen Jahren aber aufgelassen, sich als Privathaus befindet.

Schneppendorf, Schnepfendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Konoged geh. *Dorf* von 47 H. und 240 E., liegt gegen Norden nächst Kirchenwald, 2½ St. von Auscht.

Schneppieunig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Sanct Xaver, zur Hersch. Oberburg mit dem ganzen Weinzehend pflichtig.

Schneppow, Ssnepow, eigentlich Schepfendorf — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Lissa geh. *Dorf* von 21 H. und 126 E., worunter einige Protestanten, ist nach Gross-Kostomlat eingepf.; unweit südw. an der Elbe liegen die Ruinen der alten Burg Mydlowar, mit einem dreifachen tiefen Graben; sie soll, einer Volksage nach von den Mägden der altböhmischen Fürstin Libussa erbaut worden sein. Die sumpfige Gegend ist reich an heilsamen Pflanzen, und ehemals soll man hier Safran gebaut haben; eine Wiese, nahe bei der Ruine, heisst noch jetzt Ssafranka. Am zweiten Ostertage ziehen die Mädchen dieses ganzen Bezirks in Menge hieher, um sich mit den hier häufig wachsenden Schneeglöckchen, diesem ersten Geschenke des Frühlings, zu schmücken. Auch ist die Gegend wegen der vielen und grossen Eichen merkwürdig, die es vor dreissig Jahren hier noch gab, durch Elbüberschwemmungen aber vernichtet worden sind; eine noch bestehende schätzt man auf 70 Klafter Kubikinhalt. Man findet häufig in der Elbe solche alte Eichenstämme, und benutzt sie als Brennholz, liegt an dem Schneppower Teich, 1½ Stunde von Lissa.

Schnerenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., in der kleinen oder hintern Wildalpe, mit 51 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schnessnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zerstr. zum Wb. B. Kom. und Landger. Herschaft Strassburg u. Pfarre St. Jakob geh. *Dorf*, 4 Stund. von Friesach.

Schninkow, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Einschichte*, mit einer Mahlmühle und Meierhofe, zur Herschaft Hohenmauth gehörig.

Schniezihert, Ungarn, ein *Berg*, mit Waldungen im Gradiskaner Grenz-Regim. Bezirk.

Schnidleralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistritzgraben ob Kraubath, mit 20 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Schnierberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes der Hersch. St. Martin gehör., nach Münzkirchen eingepfartes *Dorf*, 3 St. von Passau.

Schnierberg. Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg* 389 Klafter hoch, östl. von Roman.

Schnierholz, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Vierthal.

Schnifis, Tirol, Vorarlberg, ein in d. Gerichte Feldkirch gehör. *Pfardorf*, 4 St. von Feldkirch.

Schnifiserberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte Feldkirch, Gemeinde Schnifis.

Schnirberg. Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf*, nördlich vom Kässelbach bewässert, und nach St. Roman eingepfart, 3 St. von Siegharding.

Schnitritzkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Rauchkogel und Weissenbachgraben, mit 21 Alphütten und 111 Rinderauftrieb.

Schnitttering, Oesterr. ob der Ens,

Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Schmiding liegendes den Herschaften Schlüsselberg, Würting, und Pfarhofe Wels gehöriges *Dorf*, bei Püchel und dahin eingepfart, 2 St. von Wels.

Schnobolin, Mähren, Olmützer Kr., ein zu den Ollmützer Erzb. Kammergütern gehör. *Dorf* von 89 H. und 639 E., mit einer eigenen Pfarre nächst der zur Stadt Olmütz gehörigen Greiner- u. Neugasse, ½ St. von Olmütz.

Schnöller-Viertel, — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Kirchberg am Walde u. Hrsch. Vorau geh. *Gegend*, 7 St. von Ilz.

Schnöllhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Grafsch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4½ St. von Vöcklabruck.

Schnölzenberg, Oest. ob der Ens. Hausruck Kreis, eine kleine, verschied. Dominien geh. *Ortschaft* von 10 einzelnen zerstr. Häus. gegen Süden, ¾ St. v. Grieskirchen und dahin eingepf., 3½ St. von Wels, 3½ St. v. Baierbach.

Schnoppenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Gailgraben, zwischen der Türkenkahr- und Klarumpfalpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Schnoshet, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf*, n. St. Lorenzberg, 6 St. von Neustädtel.

Schnoschet, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 42 E., der Hauptgemeiede Gurgfeld, Hersch. Thurn am Hart.

Schnoschet, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 201 E., zur Hauptgemeinde Lustthal, Hersch. Kreutberg.

Schnotzendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Dorf*, nächst Euratsfeld, 2½ St. von Amstädten.

Schnotzendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Besitzung*, 1½ St. von Amstädten.

Schnötzing, Oester. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. Köpbach und Stifte Lambach unterth. *Ortschaft* von 8 Häusern, nahe bei Atzbach und dahin eingepfart, 3½ St. von Lambach.

Schoale, Siebenbürgen, Medias. Stuhl, siehe Sallya.

Schoale, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespanschaft; siehe Sáldorf.

Schöba Gross-, Scheba, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Eger gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, am Wondrebflusse, 1 St. von Eger.

Schöba, Klein-, Scheba, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Eger gehöriges *Dorf* von 34 H. und 159 E., von welchen 5 H. zum Stifte Sct. Clara gehören, ist theils zur Dech. Kirche, theils nach Kinsberg eingepf. und hat 1 Mühle, 1 St. v. Eger.

Schöbel, Ungarn, Temesv. Gespansch.; s. Zsebely.

Schober, Oester. ob der Ens, Hausruck-Kreis, ein *Berg*, in der Nähe des Mondsee.

Schober, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, zwei zum Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate Fuschl, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Schober, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör., gegen das Lammerthal sich hinziehende *Gegend*, mit mehren zerstreuten Häusern, die ins Vikariat Sanct Martin pfarren. Es ist der Sitz einer Revierförsterei; 2½ St. von Hüttau (in Werfen), 3½ St. von Radstadt.

Schober, Steiermark, Judenburg. Kr., am Grundlsee, zwischen dem Lahmersberg, Weissberg, Hühnerarsch und Geiswinkel, mit grossem Waldstande. — Die gleichnamige Alpe hat vierzehn Hütten, und wird mit 67 Rindern betrieben.

Schober. Na Schober — Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Wildhaus lieg., nach Gams eingpf. *Gebirgsgegend* von 54 Häus. und 232 Einw., hier fliesst der Rekabach, 1 St. von Marburg.

Schoberalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Breineckgraben, zwischen dem Gosel und der Edelbachalpe, mit 53 Rinder- und 50 Schafeauftrieb.

Schoberalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Furagraben des Donnersbaches, nächst der Schrabachalpe, mit 60 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schoberalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Turrachgraben, mit 60 Rinder-, 10 Pferdeauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Schoberberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, 701 W. Klft. hoch, südl. von Thalgau.

Schoberberg, Oest. ob d. Ens, ein *Wald* im Hausruck Kr.

Schoberbach, Steiermark, Juden-

burg. Kr., im Bzk. Goppelsbach, treibt 3 Hausmühlen in Predlitz.

Schoberberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg*, 1274 Wnr. Klafter hoch, liegt nordwestl. vom Dorfe Winklern.

Schoberberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Furth, zur Hersch. Sanct Martin dienstbar.

Schoberberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, z. Staatshrsch. Fall dienstbar.

Schober-Berg, Tirol, am linken Ufer des Zillerbaches bei Lauerbach.

Schober-Berg, Tirol, an der Landstrasse nach Füssen bei Nassereut.

Schoberdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 8 H., zur Hrsch. Schwarzenau u. Pfr. Vitis. Post Schwarzenau.

Schobereck, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kommiss. Weiskirchen sich befindl., nächst diesem Markte lieg. *Gebirgsgegend* von 24 zerstr. Häus. und 114 Einw., hier fliesst der Granetzbach, 1½ Stunde von Judenburg.

Schobereck, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Sanct Leonhard geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, an dem Garitzerbachel, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schoberhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Freihof*, nächst Bergreichenstein; s. Paierhof.

Schoberhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einzelner, zur Hrsch. Ober-Ranna geh. *Hof*, ausserhalb des Fahmaberges, nächst Himberg, 4 St. von Krems.

Schöberitz, Schebritz, Sseberzicze — Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 46 Häusern und 274 Einwohnern, hat eine zum Sprengel der Pfarrei Gartitz gehörige Filialkirche, ein ehemaliges obrigkeitliches Schloss, das aber schon von dem Grafen Stiebar an einen Warnsdorfer Handelsmann verkauft worden, dessen Kinder es noch besitzen; ferner einen emphyteutisirten Meierhof, ein Bräu- und Branntweinhaus und ein Wirthshaus. Bei den Braunkohlengruben ¼ St. östlich vom Orte, liegt ein obrigkeitliches Wächterhäuschen und etwa 990 Schritte südlich ein emphyteutisirtes Wohnhäuschen; — liegt an dem nordöstlichen Abhange und Fusse des Strisowitzer Berges, unweit der von Arbesau nach Aussig führenden Chaussée, nordwestl. 1 St. von Aussig.

Schöberl, Oesterreich ob der Ens, ein *Berg*, im Salzkammergute, südwestlich von Hallstadt, 7487 Fuss hoch.

Schöberlberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., zerstreute, der Herschaft Dobra dienstbare *Waldhütten*, über dem Kampflusse, seitw. Krumau, 1½ St. von Gefäll.

Schoberlehen, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*; nach Straswalchen gepfart, 1¼ St. von Neumarkt.

Schöbersdorf, Böhmen, Budweiser Kreis, ein der Herschaft Hohenfurt gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 100 Einwohnern, nach Höritz eingepfart; davon gehört 1 Haus („die Hammermühle") zur Herschaft Krumau, 4 St. von Hohenfurt.

Schöbersdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Droschlowitz.

Schoberspitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 1353 Wiener Klafter hoch, liegt nördlich von Mühldorf.

Schoberspitz, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 1117 Wiener Klafter hoch, südlich von dem Dorfe Donnersbach.

Schoberstadt, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 118 Einwohnern, wird grösstentheils von Holzhauern bewohnt, liegt ziemlich zerstreut am nördlichen Abhange des Ebenwald- u. Schwarzholzberges, ¼ St. von Christianberg.

Schoberstädten, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zu der fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Schoberstädten, Pfarre, Schule und Revier Christianberg gehörig.

Schoberstall, Steiermark, Brucker Kr., zwischen Sct. Peter u. Trofeiach, mit bedeutendem Waldstande.

Schoberstein, Oester. ob der Ens, ein *Berg*, im Hausruck-Kreis.

Schoberstein, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Berg*, in der Pfarre Ternberg.

Schoberstein, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 701 Klafter hoch, südl. von Trattenbach.

Schoberstein, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 944 Klafter hoch, südöstlich von Abtenau.

Schoberstein, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft

und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3 St. von Amstädten.

Schobischowitz, Ober-, Schlesien, Teschner Kreis, ein der Hersch. Domaslowitz unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche und 2 Rittersitzen, 2 St. von Friedek.

Schobischowitz, Nieder-, Schlesien, Teschner Kreis, ein zur Herschaft Ober-Toschanowitz gehör. *Dorf*, mit einem Meierhof u. einer Wassermühle, gegen Westen, 4 St. von der Stadt Teschen.

Schöbischowitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit zwei Steuergemeinden und 997 Joch.

Schöborsko oder Scheborsko, Scheborsch, Waseborsko, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine zur Herschaft Kosmanos gehörige *Lokalkirche* mit einem Bauernhause, grenzt mit dem Dorfe Wobrub und Wobrubetz, 2 St. v. Jungbunzlau.

Schobrowitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein zum Gute Dalwitz geh. *Dorf* von 15 Häusern und 73 Einwohnern, nach Zettlitz eingpf., ¼ St. v. Dalwitz, 1 St. v. Karlsbad.

Schöchelgrabenwasser, Steiermark, Brucker Kr., im Bzk. Neuberg, treibt am Semering 1 Hausmühle.

Schockau, Ssokawa — Böhmen, Leitmer. Kr, ein *Dorf* von 37 Häusern und 231 Einwohnern; hier ist 1 Mühle, und 1 Brücke über den Fluss führt zum Schockauer Meierhofe, der jedoch zur Herschaft Konoged gehört. Zu Schockau gehören auch die ¼ Stunde weiter abwärts liegenden 3 Lochhäuser, nach Sandau eingepf., liegt am rechten Ufer der Pulsnitz, ¾ Stunden von Politz.

Schöckel, Steiermark, Grätzer Kr., nördlich von Grätz, ein bei 4500 Fuss erhabener *Berg*, der sich mit seinem Rücken von Westen nach Osten hinzieht, in Osten und Norden ziemlich gäh abfällt, und in Westen sich im wasserscheidenden Zuge ziemlich sanft mit den benachbarten Bergen verbindet.

Der Fuss des Schöckels gehört zur Gneisformation, der Schöckel selbst aber ist Kalkmasse. Seine Nähe von Grätz, sein ganz gefahrloses Besteigen, und seine glückliche Lage machen ihn zu einem sehr berühmten und anziehenden Reisepunkt der Fremden und Einheimischen. Jährlich besteigen ihn viele hundert Menschen, um die aufgehende Sonne zu sehen, und die herumliegende Aussicht zu geniessen.

Für Fussgeher ist der interessanteste Weg von Grätz über den Graben nach Neustift durch die enge Gebirgsschlucht Statteck nach Radegund, und zurück über Eberdorf, Wenichsbuch und Maria Trost. Man kann hier bis Neustift fahren und sich in Maria Trost durch einen Wagen erwarten lassen. Als Fahrweg ist nur der über Maria Trost und Eberdorf nach Radegund anzurathen.

Das Bild des Landes, welches man vom Schöckel aus überschaut ist gross und herrlich; wir theilen es in vier Parthien, nach den vier Weltgegenden, um die Anschauung in etwas zu versinnlichen.

Nord-Parthie. Zu dieser rechnet man die Strecke von der Einsattlung zwischen der Rack- und Kleinalpe bis auf den Wechsel. An dem ganzen nördlichen Abhange gähnen die tiefen Thäler von Semriach, Fladnitz und Passail mit ihren fleissig bebauten Anhöhen, welche sich sanft zu verflächen scheinen, und nach Norden an die rückwärtigen Gebirge anlehnend aufsteigen, herauf, und hier springt der Schöckel ziemlich schroff und steil ab. Die erste Bergreihe ist bis auf ihre Kuppen bebaut, in der zweiten Bergreihe steht schon die schroffe Röthelsteinerwand anschliessend an den Lantsch, und dieser mit der Teuchalpe in Verbindung, dann fort hinüber wieder sanft abfallend bis auf den regelmässig geformten freundlichen Osser, von diesem noch weiter rechts die Fischbachalpe. In der dritten Reihe steht die Kleinalpe am ganzen Zuge am höchsten; rechts von ihr schauen aus der tiefsten Einsattlung die Seethalalpen hervor. In der fernern Verbindung folgen nun die Polster-, Frottund die Bruckeralpen, über welche der Zinken, und nur mit ihren Köpfen der Griesstein, der Zeyres, dann der gewaltige Reiting, die Zölz, der Reichenstein, etwas tiefer der Pfaffenstein, wieder aufsteigend die Griesmauer, die breite Trienchtlin, dann der östlich scharf abfallende Brandstein, der Schöfwaldsattel, der Ebenstein, die Hochalpe, etwas vorwärts und tiefer die Flaning- dann wieder in der letzten Linie der Ladenbecher, der gehackte Stein und der König des dortigen Gemsgebirges, der hohe Schwab, herüberblicken. — In der tiefen Einsattlung zwischen den Bruckeralpen und dem rechts davon aufsteigenden Rennfelde, welches zwischen der Röthelsteinerwand und dem Lantsch hervorragt, liegt die Kreisstadt Bruck, von welcher

die nördliche Thalesschlucht zwischen dem Poguesch und dem Rosseck der Anfang des Mürzthales ist. — Hinter diesem ganzen Zuge von der Kleinalpe bis zur Einsattlung der Bruckeralpe denke man sich ein Thalbeet in welchem die Mur in einem Längenthale fliesst. Die oben genannten majestätischen Gebirge, welche man über den Bruckeralpen zu hinterst gewahrt, gehören zum Theile schon den Kalkalpen an, welche zwischen der Salza, Ens und der Mürz und Mur sich zu einer Bedeutenheit von 6 — 8000 Fuss über der Meeresfläche erheben. Vom Hochschwaben weiter raget der Höllenkamp, dann lang gedehnt die Mitteralpe und Krautgartenkögel, welche über das Rennfeld, die Staritzen und der Hochanger aber über den Lantsch herüberragen. Rechts von der Teuchalpe steht die Veitschalpe in ihrer ganzen Breite, und hinter ihr rechts die Donionalpe. Links vom Osserkogel erblickt man auch die Neubergeralpe, rechts vom Osser die Schneealpe, den Ameiskogel und die Raxalpe. Ueber den Steinkogel gewahrt man den österreicher Schneeberg und den Waxriegel. Weiter vorwärts erscheint die langgezogene Pretuler oder Spitaleralpe, und von dieser noch mehr nach Osten mit sanften Aufsteigen auch der Wechsel.

Das malerische Farbenspiel der Baugründe, Waldparcellen, das allmählige Aufsteigen der gegenüber stehenden Berge, die freundlichen Oertchen Semriach, Fladnitz und Passail, die amphitheatralische Bergschlucht von Bruck mit dem Hochgebirge im Hintergrunde, welches bei günstiger Beleuchtung mit schroffen Abhängen prahl dastehet, machen die Parthie höchst anschauenswerth.

W e s t l i c h e P a r t h i e. Dieselbe beginnt mit der Kleinalpe und endet mit der Einsattlung des Radels. Auf diesem ganzen Zuge sind die sanfter ansteigenden Urgebirge schon etwas entfernter von uns geschoben, und das mannigfaltige Farbenspiel der Baugründe und Waldungen ist schon mehr in ätherisches Blau gehüllt. Der Schöckel läuft hier in einem immer mehr sich erniedernden Bergrücken aus, über welchen man in das freundliche Thal von Gradwein und der Cisterzienser-Abtei Rein hineinblickt. Strassengel, St. Bartholomä liegen in der Richtung des Thalzuges nach Westen zurück. Den Hintergrund des ganzen Bildes bildet von der Kleinalpe abwärts in der tiefsten und sanften Einsattlung der Alpen die Stubalpe, auf welche der Rappoltkogel, Grossing, der Speickkogel, die Hirscheck-, Modriacheralpe, und abermals in der sanften Einsattlung die Pack, von welcher wieder im Aufsteigen die Hebalpe, Choralpe etc. im Schwanberger Zuge vorkommen. Vor diesem Alpenzuge liegt der Rosenkogel und der Ligister Holzschlag. — Zwischen dem Grossing und der Hebalpe schaut aus Kärnten ein mächtiger Alpenzug, zwischen der Lavant und der Drau gelegen, und zwischen dem Grossing und der Kleinalpe raget der Grenzzug zwischen Steiermark und Kärnten herüber. An dieser Ansicht mag man Stundenlang schauen, um alle Schlösser und Kirchen zu entdecken, die an den östlichen Abhängen der Berge mit ihren weissen Gemäuern im Strahle der Sonne glänzen. Lanach, Horneck, Stainz etc. sind es, die man leicht und am sichersten gewahrt.

S ü d l i c h e P a r t h i e. Mild und sanft ist das grosse Bild dieser freundlichen Parthie. Das grosse herrliche Murthal, umzüngelt von sanften Bergrücken, aus welchen in Süden der Wildonerberg den Lauf der zersplitternden Mur zu hemmen scheint, vor allen hervorragt, und zu Anfang desselben der Grätzer Schlossberg, wie ein Ameishaufe, von einigen tausend Gebäuden umgeben, nett und niedlich da steht. Unter dem Wildonerberge sieht man die Mur noch fortblitzen bis in die Gegend von Ehrenhausen, wo sie sich südöstlich wendet, und ihr Thalbeet nur durch den Zug eines sanften Bergrückens bemerkbar wird.

Zu unseren Füssen zieht sich ein freundliches Thal abwärts nach Süden, welches sich gleich unter Eggersdorf mit jenem der Raab verbindet, und einen herzförmigen Hügelzug einschliesst. — Man sieht wie sich das Raabthal unter Kirchberg an der Raab beinahe in der nämlichen Richtung nach Osten wendet, wie sich die Mur bei Ehrenhausen gewendet hatte. — Man sieht zwischen diesen Parallelen der Mur und der Raab ein Hügelmeer, wohlbebaut, viel bewohnt, aber man sollte glauben noch zu viel bewaldet. An heitern Tagen bemerkt man mit freiem Auge leicht die Veste Riegersburg, Ehrfurcht gebietend, in der Nähe hier kaum scheinbar, dann den Kapfensteinerkogel mit der Veste Kapfenstein, die beiden Gleichenbergerkögel mit dem Schlosse Gleichenberg, den lang ge-

dehnten Hochstradnerkogel, den Seintl bei Klöch, das herrliche Straden; hinter diesem als Grenze des Horizonts die Iwantschitza in Kroatien, welche sich an das Matzelgebirge anschliesset, im Hinüberzuge auf den Donatiberg und Wotsch, auf die Pollana, und endlich auf den gewaltigen Bacher, vor welchem der Posruck und der Remschnick, der Platsch, Wildonerberg und das Sausaler Gebirg stufenweise über dem Leibnitzer- und Grätzerfelde hervorragen.

Oestliche Parthie. Beinahe eben so scharf wie in Norden fällt hier der Schöckel Anfangs ab, zuletzt aber nur in 3 mässigen Absätzen bis in das Thal der Raab, gegenüber den Gösserwänden, in welchem die Graselhöhle. Das Bild dieser Parthie am wenigsten interressant unter allen vieren, ist weder durch die Charakteristik hoher Gebirge, noch durch das reine eines Unterlandes bezeichnet. Aus den gegenüber stehenden Gebirgen ist der lange Rücken Raabenwald, der Rass und Zez, an dessen Füssen die Kirche am Weizberge und das Schloss Thanhausen, und nahe daran der Kulm besonders bemerkbar sind. Das Thal der Ilz am westlichen Abhange des Kulm, das Thal der Feistritz am östlichen Abhange desselben, und der Hartbergerkogel sind die bezeichnetsten Punkte in diesem Bilde; das Uebrige verschmilzt in jene ungeheure Ebene, die schon dem Lande der Magyaren angehört, und in welchem das Auge vergebens Stütz- und Ruhepunkte sucht.

Schöckel, Steiermark, Brucker Kr., am Eingange des Aflenzthales, zwischen dem Oedmösel und Strohsitzgraben.

Schöckel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Kapfenstein dienstbar, u. z. Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Schöckel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Berg*, der steiermärkischen Alpen, nach Liesganig 4,778 Wr. Fuss hoch.

Schöckelbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Peckau, treibt 1 Mauthmühle und 3 Hausmühlen in Windhof.

Schöckelbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Gutenberg, treibt 1 Haus- und 1 Mauthmühle in Burgsthal, 1 Hausmühle in Buchberg, und 1 Mauthmühle in Oberschäckl.

Schöckelkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Thale ober Leoben.

Schöckel, Nieder-, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 62 Häus. und 231 Einwohn., des Bzks. Kommende, am Leech, Pfarre Maria Trost, zum Amte Rettenbach, Gut Sanct Joseph. am Kroisbache, Rosenthal, von Warnhauserischen Gült, Raftensedergült., Hrsch. Gutenberg, Wachseneck, Thanhausen, Rein, Gösting und Kumberg dienstbar; zur Hersch. Stadtpfarrhof Grätz theils ganz, theils mit ⅓ Getreidezehend pflichtig; hier ist 1 Gemeindeschule von 48 Kindern, 1½ St. von Maria Trost, 2½ St. von Grätz.

Schöckel, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 57 Häus. und 302 Einwohn., des Bzks. Gösting, Pfarre Sanct Veit; zur Hrsch. Gösting, Rein, Waldstein, Stadtpfarre Grätz, Rabenstein, Plankenwart und Pfarhof Sanct Peter dienstbar; zum Stadtpfarhofe Grätz theils ganz, theils mit ⅓ Getreidezehend pflichtig. Zu dieser Gemeinde gehören die Gegenden Einöd, Bräntern, Weinberg, Mölten und Hochenstein; hier wird viel Kalk erzeugt, welcher nach Grätz geführt wird. Der Schöckelbach fliesst durch diese Gemeinde in einer Richtung von Osten nach Westen.

Schockwirth, Tökés — Ungarn, Presburger Gesp., eine *Insel*.

Schöd, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf* mit 2 Mahlmühlen, 3 Stunden von Eger.

Schödelmühle, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine dem Magistrate der Stadt Ips eigenthüml. *Mühle*, im Bzk. dieser Stadt, ¼ Stunde von Kemmelbach.

Schöder. Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Murau geh. *Dorf*, mit einem Vikariate und Wallfahrtskirche Maria Schöder genannt, am Fusse des Berges gleichen Namens, 2½ St. von Murau, 7 Stunden von Unzmarkt.

Schöder, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 81 Häus. und 398 Einwohn., des Bzks. Murau, mit einem Vikariate, genannt Maria Schöder, in der Pfarre Ranten, Dekanat Stadl, Patronat Hauptpfarre Pöls, Vogtei Hrsch. Murau; zur Hrsch. Murau, Gut Feistritz und Kirchengült Schöder dienstbar; zur Staatshrsch. Frohnsdorf und Paradeis Garbenzehend pflichtig.

Schöder, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 55 Häus. und 254 Einwohn., des Bzks. Murau, Pfarre Ranten; zur Hrsch. Tiefenbach und Murau dienstbar.

Schöderberg. Steiermark, Judenbg. Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Murau sich befindender *Berg* von zerstr. H.,

3 Stunden von Murau, 7 Stunden von Unzmarkt.

Schöderbühel, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Riedeneck und Mittelberge, am linken Ufer der Mur, auf welchem die Feistritzergemeinde mit 100 Rinder- und 200 Schafauftrieb sich befindet. Zur Staatshrsch. Frohnsdorf und Paradeis Garbenzehend pflichtig.

Schödergraben, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitenthal* der Ranten, in welchem die Lobenalpe, die Kaiserhof-, Schöder-, Kreuzer, Stierhofalpe, dann die Tritscher- und Künstner Gemeinde, das Schöderbühelalpel, der Schönberg etc. mit bedeutendem Viehauftriebe vorkommen. Die Schöderalpe wird mit 60 Rindern, der Schöderhof mit 100 Schafen, die Schöderdorf Gemeinde mit 10 Rindern und 50 Schafen betrieben.

Schoderleh, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 Häusern und 80 Einwohnern, zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh.

Schoderleh, Ober-, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 52 Häusern, zur Hersch. und Pfarre Stronsdorf. Post Oberhollabrunn.

Schoderleh. Unter-, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 44 Häusern, zur Hersch. und Pfarre Stronsdorf. Post Oberhollabrunn.

Schöderndorf — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom,. Land- und Pflegger. Herschaft Althofen gehör. *Gegend* von einzelnen Häusern, 1 St. v. Friesach.

Schodnica, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre gl. Namens. Post Drohobycz.

Schodoru, Ungarn, Mittel, Szolnok. Kom.; s. Szodoro.

Schodovineg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 9 Häus. und 45 Einw., der Hauptgem. Gurgfeld u. Hrsch. Thurnamhart.

Schödüber, auch Schüttüber, Gross-Schödüber und Gross-Schöd, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* von 15 H. und 67 Einwohnern, von welchem ein Haus zu Stifte St. Clara gehört, ist nach Miltigau eingepfart, und hat 1 Mühle, liegt am Rothen Bache, 1½ St. v. Eger.

Schöfbaum, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde* im Vikariate Fuschl, 1½ Stunde von Gilgen.

Schofberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Zwettel; s. Schafberg.

Schofberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein z. Pflegger. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Wernstein, 2¼ St. v. Schärding.

Schöfberg, Stadl, Oestr. ob der E., Inn Kr., 2 zur Pfleggerichts-Herschaft Viechtenstein geh., nach St. Egidi eingepf. *Häuser*, 5 St. v. Schärding.

Schöfbruck, Tirol, Botzner Kr., ein zum Landgerichte Deutschmetz gehör. *Dorf* v. 21 Häusern, mit einer Kuratie, liegt an dem Etschflusse, 1 St. v. Nevis.

Schöfeck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. und Kammeral Hersch. Friedburg gehör. *Dorf*, nach St. Johann eingepfart, 5 Stunden von Ried.

Schöfeck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Maurkirchen geh. kleiner *Weiler*, auf einer mit Waldung umgebenen Anhöhe, pfart nach Rossbach, 1½ Stunden v. Altheim.

Schöfegg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Mattighofen gehör. *Dorf*, in der Pfarre Kirchberg, im Gobernauserwalde, 2½ Stunde von Mattighofen.

Schöfens, Tirol, Unterinnth. Kreis, eine kleine zur Probstei Steinach geh. *Ortschaft*, nächst dem Sillbache, 1½ St. v. Steinach.

Schöfering, **Nieder**, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine kleine in d. Distr. Kom. Weissenberg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach St. Marien eingepf. *Ortschaft* v. 11 Häusern, 4½ St. v. Linz.

Schöfering, **Ober**, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Weissenburg lieg., versch. Dominien geh. *Dorf* v. 25 Häusern, 4 St. v. Steier.

Schöff, oder Schiff, **im**, Oester. unt. der Ens, V. U. W. W., ein wiener. *Freigrund*; s. Mariahilf.

Schöffel, **Im**, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Bludenz geh., in dem Gerichte Montafon lieg. kleines *Dorf*, 9 St. v. Feldkirch.

Schöfgattern, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, 5 in dem Distr. Komm. Peilstein lieg., der Landger. Hersch. Altenhof unterthänige, nach Kollerschlag eingepf. *Häuser*, nächst Lamprechtswiesen, 11½ St. v. Linz.

Schöflein, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Gotschee geh., nach Nesselthal eingepf. *Dorf* von 12 Häus. und

102 Einwohn., nächst Schlechtbüchel, 10 St. v. Neustädtel.

Schöger, Steiermack, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 110 E., des Bezirks Montpreis, zur Staatsherschaft Geyrach dienstbar, auch ist die Weingebirgsgegend Schögerberg zu dieser Hersch. unterthänig, 1½ Ml. v. Montpreis, 7½ Ml. v. Cilli.

Schöger Mühle, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Würting lieg., und zum Dorfe Langdorf konskrib. *Mühle,* 2¾ Stunden von Haag.

Scholberwald, Oestr. ob der Ens, ein *Wald* im Hausruck Kreise.

Scholssödt, Oesterreich ob der Ens. Inn Kreis, ein in dem Pflegger. Schärding lieg., zum Domkap. Passau und Stift Vahrnbach in Baiern geh., nach Andorf eingepf. *Dorf,* ½ St. v. Siegharding.

Schokau, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein zur Hersch. Politz gehörig. *Dorf,* nächst Gross-Boken, 2½ Stunde von Hayda.

Schokloseh, Ungarn, Baranya. Kom., s. Siklos.

Schokot, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Oberburg, zur Hersch. Oberburg mit dem ganzen Garbenzebend pflichtig.

Schokott, Kroatien, Varasd. Gespan. Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Hlevnicza und Pfarre Pregradu einverleibte *Ortschaft,* 6 Stunden von Pettau.

Schoko, Siebenbürgen, Unterer Csik. Stuhl; s. Zsögöth.

Schola, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 Dörfer des Hersch. Schalaburg; s. Schalach, Gross- u. Klein-.

Schölbing, Steiermark, Grätz. Kr., ein gröstentheils der Hersch. Hartberg dienstbares *Dorf* von 141 Häusern u. 448 Einwohn., mit einer zur Pfarre Hartberg gehör. Filialkirche und einer Trivial-Schule v. 75 Kindern ostsüdw. 1 Stunden davon entleg., 4½ Stunden von Ilz.

Schölbühel, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Weitra im Amte Lainsitz, an d. Lainsitz, 5½ St. v. Schrems.

Schöles, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Markt* der Hersch. Petersburg; siehe Schelles.

Schollb, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wokschitz, 1 St. v. Sobotka.

Schollach, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 Dörfer d. Hersch. Schalaburg; s. Schala, Gross u. Klein.

Schöllberg, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Schwaz u. Gem. Gallzein.

Schölleberg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein einschichtig, liegende *Bierschank* der Hersch. Strassberg und Sterzing, an der Landstrasse, 1½ Stunde von Brenner.

Schöllenau, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kom. und Hersch. Steier geh., und in der Gem. Grossramming befindl. *Gasthaus,* 2 St. von Weyer und 3 Stunden v. Losenstein.

Schöllenbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Melk geh. *Dorf,* nächst Breitenaich, bei Wieselburg, 2 St. v. Kemmelbach.

Schöllenberg, Schollenberg, Selinabru — Siebenbürgen, Hermanustädter Stuhl, ein *Dorf* von 994 Einwohnern, mit 1 evangel. Kirche. Post Hermanstadt.

Schöllenberg, Schellenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom, und Landger. Hersch. Bleiburg gehör. *Berggegend,* unweit dem Markte Gutenstein, 3 St. v. Unterdrauburg.

Schöllenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* von 910 Joch.

Schollererhöhe, Steiermark, Judenb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Zeiring sich befindliche *Gegend,* im Vikariate St. Johann am Rottenmanner Tauern, gegen Norden, 8 Stunden v. Judenburg.

Schöllesen, bei Schaller Schelesen, Zelezna — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 321 E., ist nach Liboritz eingepf., und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle; abseits liegt ¼ St. der obrigkeitl. Meierhof Neuhof. Auch sind bei diesem Dorfe grosse Steinbrüche, ½ Stunde von Liboritz, am Goldbache.

Schollgraben, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 H. und 55 E., zur Hersch. u. Pfarre Scheibs. Post Scheibs.

Schölling, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Sprinzenstein liegendes, der Hrsch. Eschelberg, Pürnstein und Götzendorf gehör., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 13 H., 11 St. von Linz.

Schöllitzkogel, Steiermark, Bruck.

Kr., am linken Ufer der Mur, zwisch. dem Laas und Käsberge.

Schollödt, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 H. und 40 E., zur Hersch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Schöllschitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 70 H. und 504 E., zur Hersch. Sokolnitz gehörig.

Schöllschitz, Zylossice — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 107 H. u. 746 E., zur Hersch. Chierlitz gehörig.

Schölmbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Schönbühel gehör. *Haus*, nächst Erlauf, 3¼ Stunde von Melk.

Schölm, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und Salzburg bei Stubelfelder Burg.

Scholmisch, Siebenbürgen, Dobok. Komitat, Udvarhely. Stuhl, u. Kövar. Distr.; siehe Solymos.

Schölmlahn, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zerstreutes in dem Distr. Baierbach liegendes den Hrsch. Waydenholz, Erlach u. Baierbach gehörig, nach Michaelnbach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Aichet bei Kiesenberg, 1¼ Stunde von Baierbach.

Schölnast, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Büschelsdorf, zur Hersch. Herberstein mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Scholsnitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, Fürst Schwarzenberg. Hrsch. Krumau, Gemeinde Kladen, Pfarre u. Schule Gorzau, Revier Rothenhof.

Scholtberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 5 von der Rotte dieses Namens, zur Hersch. Seisseneck gehör. *Häuser*, zwischen der Rotte Steinert und Buchkogel, hinter Neustadtel, 3 Stunden von Amstädten.

Scholten, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Erdö-Csanád.

Scholten, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Csanád.

Scholten, Siebenbürgen, Weissenb. Komt.; s. Szasz-Csanád.

Scholth, Solt — Ungarn, ein *Markt*, im Pester Komt.

Schólymoscher Bezirk, processus Sólymosiensis, Sólymosi-Járás, — Siebenbürgen, ein Bezirk des untern Kreises der Huniader - Gespanschaft, welcher zwischen 45° 53′ 30″ bis 64° 2′ 40″ nördl. Breite und 40° 28′ 30″ bis 40° 39′ 40″ östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus 18 Dörfern besteht, wovon Maros-Sólymos am rechten Ufer, Besán und Grueláts im Filialgebiethe des Baches Vályе-Besánului; Burjánfalva, Farnadia, Füzesd, Kájánel, Ketskedága, Kőfalu, Nyavalyásfalva, Szelistyora, Sztoinyásza und Szuliget in jenem des Baches Vályе-Kájánel; Balata, Barbura, Boholt, Magura und Toplitza in jenem des Baches Vályе-Boholtului situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Bráder Bezirk der Zaránder, O. mit dem Keménder, S. mit dem Déwaer und W. mit dem Illyrer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Schomberg, Schombarg, Schumberg — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Schomberg und Pfarre Niederbludowitz.

Schomberg, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Szász Sombor.

Schomelmarkt, — Siebenbürgen, Kraszn. Komt.; siehe Somlyo.

Schomberg, Somberg — Ungarn, ein *Dorf*, im Baranyer Komt.

Schömern, Ungarn, Presburg. Komitat; s. Somorja.

Schömern, Schemern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 11 H. u. 85 E., zur Hersch. Krumau, ½ Stunde von Ottau auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Moldau an der Rosenberger Strasse; dazu gehört die westlich vom Orte an der Moldau liegende Ziebensack-Mühle, 5 St. von Budweis.

Schomersdorf, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 148 E., zur Fürst Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Schömersdorf, Pfarre und Schule nach Böhmisch Reichenau, Revier Priethal, liegt ¾ St. vom Pfarorte in anmuthiger Gebirgsgegend.

Schömnitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Gieshübel gehör. *Dorf* von 23 H. und 130 E., ist nach Zwetbau eingepfart; hieher sind konskribirt: a) die Domin. Ansiedlung Hammelhof; b) die Egermühle (oder Neumühle); c) die Pfaffenmühle; d) die Einschicht Buchsäuerling, ¾ St. nördl. am nördlichen Fusse des Buchberges; 2 Nrn. (1 Gasthaus und 1 Brunnengebäude). Das unter dem Namen Buchsäuerling, auch Gieshöbler oder Rodisforter Sauerbrunnen berühmte Mineralwasser ist seit alter Zeit bekannt, liegt 1¼ St. von Gieshübel, am Fusse des Schömitzsteines, 2 Stunden von Karlsbaad.

Schömnitz, od. Schomnitz — Mähren, Znaimer Kr., ein der Herschaft Kromau unterthäniges *Dorf* von 60 H.

und 370 Einw., mit einem Meierhofe und Wirthshause, nach Ludenitz eingepfart, nächst Gubschitz gegen Westen, 2 St. von Mariahilf.

Schomlau, od. Szomlau — Galizien, Przemysl. Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Muzelowice gehörige *Kolonie*, 2 St. von Jaworow.

Schomlyóer Bezirk, processus Somlyóviensis, Somlyai-Járás — Ungarn, ein Bezirk in der Krassnaer Gespanschaft, welcher zwischen 47° 0' 30'' bis 47° 14' 30'' nördl. Breite und 40° 7' 30'' bis 40° 23' 30'' oöstlicher Lange, mit 4 Orten im Krassnaer, mit 15 Orten im Beretyóer Segmentalflussgebiethe die Lage hat, aus 1 Markt. 17 Dörfern und 1 Prädium besteht. wovon der Markt Somlyó, das Prädium Hoszszú-Aszszó, die Dörfer: Bülgezd und Tsehi im Krassnaer, Alsó-Jáz, Bagos, Borzás, Detrehem, Ellyils, Felsö-Jáz, Füzes. Gymöltsénes, Halmosd. Magyar-Valkó, Nagy-Falu, Oláh-Valkó, Paptelke, Ujvágas und Várallya im Beretyó-Segmentalflussgebiethe situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: SW. mit Ungarns Biharer, NW. mit dem Kémerer, O. mit dem Peretschener, weiters O. und wenig S. mit dem Krassnaer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Schömoarth, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Jahringhof geh. zerstreute *Gegend*, in der Pfr. St. Jakob, 3½ St. von Marburg.

Schomrauer Neudorf. Siebenbürgen, Dobok. Komit.; siehe Somro Ujfalu.

Schön. Oest. ob der Ens, Traun Kr.. eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Pernstein gehörige *Ortschaft*; siehe Schenn.

Schön, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, der Pfarre Thalgau, 1¼ St. von Hof.

Schön, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine im Dorfe Azelsdorf sich befindende zur Hersch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Besitzung* von 6 Häus. und 44 Einw., 3¼ St. von Kemmelbach.

Schön, Ober-, Böhmen, Elbogner Kr., ein zu dem Kreutzhern Kommende geh. *Dorf* von 18 H. und 108 E., ist zur Dechanteikirche eingepfart und hat 1 Wirthshaus; abseits liegt ¼ St. der sogenannte Pulverthurm, gegenwärtig 1 Wohnhaus, 1 St. von Eger.

Schön, Unter, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Eger gehör. *Dorf* mit einer Kapelle, ¾ St. von Eger.

Schönabrünn, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 46 Häus. und 270 E., zur Hersch. Rohrau und Pfarre Hollern. Post Hainburg.

Schönach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Landger. Ried gehör. *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1½ Stunde von Ried.

Schönach, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, an der salzburgischen Grenze in der Gerlos im Zillerthale, vom Gerlos Bach gegen Süden.

Schönacker, windisch Lepaniva — Steiermark, Cillier Kr., eine im Wb. B. Kom. Schönstein und Pfarre Prasberg sich befindliche verschied. Hersch. dienstbare *Gegend* von 60 H. und 385 E.; in dieser Gegend fliesst der Liffaybach und das Schmutzbachel, 7 Stunden von Cilli.

Schönaich, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, zwei der Hersch. St. Martin gehörig, nach Mehrbach eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Schönaich, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Waldschach lieg., der Staatshrsch. Hornegg geh., nach Sct. Florian eingepf. *Dorf* von 23 Häus. und 95 Einw., an der Lasnitz, 2½ St. von Lebring.

Schonáj, Siebenbürgen, Székl. Reps. Stuhl; s. Sona.

Schönalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Neubergergraben, zwischen d. kleinen Kreimpen- und Schneealpe, mit 300 Rinderauftrieb.

Schönanger, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow gehör. *Dorf*, an dem Flusse Wisloka, nächst Palawo und Czermin, 10 St. v. Dębica.

Schönanger, Steiermark, Judenburger Kr., am vorderen Zeitschachberge, mit 80 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schönau, Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Hrsch. Krumau gehörig. *Dorf* von 26 Häus. und 265 Einwohn., liegt im Moldauthale unfern dem linken Ufer des Flusses; hier ist 1 Lokaliekirche und eine Schule, beide stehen unter dem Patronate des Religionsfondes; dazu gehören die Einschichten Grasfurth, 2 Häuser, am rechten Ufer der Moldau, ½ St. sö. vom Dorfe; Pendelberg, ein Hegerhaus, ½ St. ö.; Jodelhäuser, 2 Häus., ½ St. n., am Steinschichtwalde; Pechofen, 2 Häuser mit Theeröfen, ¼ Stunde westlich von dem Dorfe am jenseitigen Ufer der Moldau; — 6 St. von Krumau, 9 St. von Budweis.

Schönau, böhm. Schönawa — Böh-

men, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Neu-Perstein geh. *Dörfchen* von 16 Häus. und 97 Einwohn., von welchen 1 Haus (die Schönauer Mühle) zu dem Gute Hauska gehört, ist nach Dauba eingepfart; — liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Beschgaben und gegen Norden nächst dem Dorfe Herrndorf, — $\frac{3}{4}$ St. von Neu-Perstein, 3 Stund. von Neuschloss.

Schönau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Graslitz gehörig. *Dorf* von 55 Häus. und 470 Einwohn., liegt auf einer thaleinwärts geneigten Bergebene, von Wald umgeben. Hier ist 1 Filialkirche und 1 Schule. Die Einwohner nähren sich von dem Feldbau und Viehzucht, Getreidehandel und Spitzenklöppeln, $\frac{3}{4}$ St. von Graslitz, $4\frac{1}{2}$ St. von Zwoda.

Schönau, oder Ssonow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Braunau unterthän. *Dorf* von 308 Häusern und 1825 Einwohn., liegt an der äussersten Grenze der Grafschaft Glatz, gegen Neurode, erstreckt sich in einem von Norden nach Süden laufenden engen Thale am Schönauer Gebirge über 1 Stunde in die Länge; hier ist eine Pfarkirche und 1 Schule. In Schönau sind 4 Mühlen und 2 Wisthshäuser; die Einwohner leben von Landbau, Viehzucht, Spinnerei, Weberei und Taglohnarbeit, 1 St. v. Braunau, 7 St. von Nachod.

Schönau, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Pfardorf* der Hrsch. Böhm.-Kamnitz; s. Stein Schönau.

Schönau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Hainspach gehör. *Dorf* von 332 Häus. und 2142 Einw., hat 1 Pfarkirche zum heil. Bartholomäus, mit einem Altarblatte von Arnold in Dresden, 1 Schule, 1769 erbaut, eine Bleiche, 1 Baumwollenspinnerei, zwei Mühlen und 1 Lehngericht, liegt zwischen dem Potzenberge (Hrsch. Schluckenau) und dem Schönauer- und Wacheberge, am Schönauer Bache, auch wohl Gross-Schönau genannt, (jedoch nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Orte in Sachsen), $\frac{1}{2}$ St. von Hainspach, $2\frac{1}{4}$ St. von Rumburg.

Schönau, böhm. Czinowice — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Gieshübl gehör. *Dorf* von 64 Häusern und 458 Einwohn., ist nach Sollmus eingepfart, und hat 1 öffentliche Kapelle zum heil. Martin B. mit einem Gottesacker für die dortige Gemeinde; auch ist hier 1 obrigkeitl. Försterhaus. Die Kapelle ist 1775 vom Grafen Ludwig von Hartig errichtet und dotirt worden; — liegt von der Haupt-Strasse rechts, $\frac{1}{2}$ St. von Gieshübl, $1\frac{1}{4}$ St. von Buchau.

Schönau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Liebeschitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Städtchen Wernstadtl, $2\frac{1}{4}$ St. von Ausche.

Schönau, Ssyna — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Teplitz gehör. *Dorf* von 152 Häus. und 1151 Einw., — liegt ostwärts unter dem Teplitzer Schlossberge, an der Strasse nach Lobositz. Es wird in Ober- und Unter-Schönau eingetheilt. Unter den Gebäuden befinden sich, obwohl sie gesetzlich nur ein Stockwerk haben dürfen, mehre recht schöne, namentlich die neuerbauten; aber auch die ältern sind in den letzten Jahren allmählich so verschönert worden, dass der Ort nichts dorfmässiges mehr an sich hat, und jährlich zahlreiche Kurgäste sich hier einmiethen, besonders solche, denen der Gebrauch der nahe liegenden städtischen Steinbäder (die bloss durch den Saubach vom Dorfe getrennt sind), der der Gemeinde gehörigen Schlangenbäder, und der herschaftlichen Schwefelbäder vorgeschrieben ist. Auch sind hier 2 Wirths- und Einkehrhäuser und 1 Mahlmühle vorhanden. Das Dorf ist nach Weisskirchlitz eingepfart. — Auf dem unweit östlich von Schönau liegenden Schlossberge (Dobrawska Hora) erblickt man noch die Ruinen einer Burg, welche, alten Sagen zu Folge, in frühern Zeiten den Rittern von Bleileben gehört haben soll, in den Hussitenkriegen sehr verwüstet, durch Radislaw Chinsky, Herrn von Teplitz, um das Jahr 1620 wieder hergestellt und unter seinem Nachfolger Wilhelm Chinsky nach der damaligen Weise stark befestigt, später aber im Verlauf des dreissigjährigen Krieges wieder zerstört wurde. Man geniesst von der Höhe dieses Schlossberges einer entzückenden Aussicht auf das Erzgebirge, einen grossen Theil des Mittelgebirges und der reizenden Fluren des Bila-Thales, mit mehr als 50 Ortschaften, $\frac{1}{4}$ St. von Teplitz.

Schönau, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Neutitschein gehörig. *Dorf* von 171 Häus. und 1255 Einw., mit einer eigenen Pfarre, welches vom Bache Titscho durchwässert wird, $\frac{1}{4}$ St. von Neutitschein.

Schönau, mähr. Schunawa — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Eisenberg unterthän., 1 Stunde von Gru-

lich entfernt lieg. *Dorf* von 164 Häusern und 857 Einwohnern, 7¼ St. von Müglitz.

Schönau, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hrsch. Grusbach gehör. *Dorf* von 107 Häusern und 632 Einwohnern, — liegt unweit Grafendorf, 3¾ St. von Nikolsburg.

Schönau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gmünd gehörige *Gebirgsortschaft*; — liegt in dem Maltathale, 6 Stund. von Gmünd.

Schönau, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Parz liegendes, versch. Dom. geh. *Pfardorf* von 58 zerstr. Häus. und 298 Einw., gegen Norden nächst dem Dorfe Gebersdorf und Schallabach, ¼ St. von Wallern, 1 St. von Schlüsselberg, gegen O. ¼ St. von Grieskirchen, 3½ St. von Wels.

Schönau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Ruttenstein lieg., versch. Dom. gehör. *Pfardorf* von 34 Häus. und 182 Einwohn., hinter Hofing an der Strasse von Weissenbach nach Mauthhausen, in einem tiefen Graben am Schönauerbache zwischen der Narn und Waldaist, drei Viertel Stunden von Prandeck und Weissenbach, 1½ St. v. Kaltenberg u. Zell, 7¾ St. von Freistadt.

Schönau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Leonfelden lieg., der Grafschaft Waxenberg geh. *Ortschaft* von 19 Häus., am Distelbache, geg. W. an Waldschlag, 5 St. v. Freistadt und Linz.

Schönau, Kleinschönau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Pfardorf* von 18 Häus., der Stiftsherschaft Zwettel, vor Rudmanns, an der Strasse, 1 St. von Zwettel.

Schönau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rapotenstein dienstb. *Dorf* von 2 Häus., in der Pfr. Trauenstein, 3 St. von Gutenbrunn.

Schönau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Litschau gehör. *Dorf* von 28 Häusern, liegt gegen Süden nächst Reichenbach, 2¼ St. von Schrems.

Schönau, Gross-Schönau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Engelstein unterthäniges *Pfardorf* von 47 Häus., seitwärts ¼ St. von diesem Schlosse entlegen, in gebirgiger Gegend südöstlich von Weitra, zwischen Mistelbach und Engelstein. Dabei befindet sich das sogenannte Rabenloch, ein düsterer Bergkessel voll abenteuerlicher Felsgestalten, vom Wildbache Taures durchwühlt, 4 Stund. von Zwettel.

Schönau, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Kirchberg am Walde dienstb. *Dorf* von 16 H., hinter der deutsch. Theya, geg. Warnings, 1¼ St. v. Schwarzenau.

Schönau, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 26 Häus. u. 140 Einwohn., der Hersch. Gross-Enzersdorf, und der Donau, dem Markte Fischament gegenüber, 1 St. von Fischament.

Schönau, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 31 Häusern zur Hersch. Krumbach u. Pfarre Schönau. Post Wiener Neustadt.

Schönau, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse u. einer z. Pfarre Saalenau geh. Filialkirche, liegt seitwärts der Landstrasse, in ganz ebener Lage, südlich von Baden an der Triesting, deren nördlich. Arm hier Schleifer- oder Schusterbach, der südliche Schleifer- oder Fischerbach genannt wird, zwischen Ginselsdorf und Dornau, mit 65 Häusern und 698 Einw., zugleich Hauptort einer landesfürstl. Lehenherschaft, gegenwärtig im Besitze des regierenden Fürsten v. Lichtenstein. Das hrschaft. Schloss ist ein hübsches neueres Gebäude, und steht zu Anfange des grossen und vielbesuchten Parks, der sich zwischen den genannten Armen der Triesting ausbreitet, und einen grossen See, mehre Kanäle, herrliche Baum- und Wiesenplätze, verschiedene sehenswerthe Lustparthien, Wasserfälle, einen Thiergarten, einen Tempel des Tages, ein Fischerhaus, auf einem mit Trauerweiden bepflanzten Hügel ein Denkmal des Dichters Johann Bapt. v. Alxinger (geb. in Wien 1755, gest. 1797) und andere Sehenswürdigkeiten einschliesst, auch ist hier eine gute Meierei und Schäferei, und in der Richtung gegen Dornau bis an den Schiffahrtkanal ein grosser Fasangarten. Im Orte besteht seit 1810 eine zieml. bedeutende Baumwollspinnmanufaktur, die mit d. Spinnerei zu Solenau verbunden ist, 71 Mule- und 6 Watermaschinen zählt u. 250 Arbeiter beschäftigt, auf der linken Seite der Wien Grätzer-Bahn, ½ Stunde von Günselsdorf.

Schönau, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Stadt Steier geh., und eben dahin eingepf.

Schönau, Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp.; s. Szepmezö.

Schönau. Zzena — Ungarn, ein *Dorf* im Krassoer Kom.

Schönau, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Schönau, Unter und **Ober** — Ungarn, Zipser Kom., s. Alsó-Felsö-Szunyava.

Schönau, Steiermark, Grätzer Kr., eine aus zerstr. Häusern bestehende *Gemeinde* und *Dorf* von 98 Häusern und 309 Einwohnern, im Wb. B. Kom. Pöllau, am Seifenflusse, 6 Stunden v. Gleisdorf.

Schönau, Steiermark, Judenburger Kreis, im oberen Schladmingthale, zwischen der Landaualpe und dem Thonlehenberge, mit 40 Rinderauftrieb.

Schönau, Steiermark, Judenburger Kreis, im Johnsbachgraben, zwischen dem Wolfsthurme und Gemssteine.

Schönau, Oester. ob der Ens, Salzb. Kreis, zwei zum Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* des Vikariats Feistenau, 3 St. v. Hof.

Schönau, Tirol, Pusterth. Kreis, eine kleine zur Herschaft Strassberg und Sterzing gehörige *Gemeinde*, nächst d. Ratschinger Bache, ½ St. v. Sterzing.

Schönau, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Passeier u. Gemeinde Rabenstein.

Schönau, Tirol, Unter-Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrunn.

Schönau, Ungarn, ein *Praedium* v. 11 H. und 94 E., in der Eisenburger Gespanschaft.

Schönau, Klein-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Hainsbach gehöriges *Dorf* von 63 H. und 429 E., liegt südw. von Schönau gegen dem Johannesberge, 2½ St. von Rumburg.

Schönau, Ober-, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zum Landgerichte Ehrenberg gehör., nach Mitterlechthal eingepfartes *Dorf*, 8¾ St. von Reuti.

Schönau, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zum Landgerichte Ehrenberg gehöriger, nach Unterlechthal eingepf. *Weiler*, 6½ St. von Reuti.

Schönau bei Erl, Tirol, Unterinnth. Kreis, 2 zur Landger. Herschaft Kuefstein gehör. *Bauernhöfe*, Hinter- und Vorder-Schönau genannt am Berge, 4 St. von Kuefstein.

Schönau bei Hering, Tirol, Unterinnth. Kreis, 2 zur Landger. Hersch. Kuefstein gehörige *Häuser*, n. Hering, 2 St. von Wörgel.

Schönauer Mühle, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Mahlmühle* der Herschaft Hauska gehörig, liegt im Herschaft Persteiner Dorfe Schönau, 3 St. von Neuschloss.

Schönau im Gebirge, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Herschaft Krumbach, 1 Stunde davon entlegen am Zöberbache, 11 St. von Wiener Neustadt.

Schönbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Dux gehörig, ¾ St. von Oberleitensdorf.

Schönbach, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Grafenstein gehöriges *Dorf* von 159 H. und 1009 E., hat 1 Kirche, Filiale von Paukratz, 1 Schule, 1 herschaftl. Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle und 1 herschaftl. Jägerhaus. Auch hier sind Kalksteinbrüche und Kalköfen, von welchen der Kalk in die Ferne verführt wird; liegt nächst Seifersdorf, 2 St. s. von Grafenstein in einem Thale am Schönbache, 2 St. von Gabel.

Schönbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Ober-Leitensdorf gehöriges *Dorf* von 41 H. und 236 E., ist nach Ober-Leitensdorf eingepf. und hat 1 Forstbeamtensw., mitten durch das Dorf fliesst ein Bach, liegt gegen Norden, 2½ St. wnw. von Dux, am sö. Abhange des Gebirges, 2½ St. v. Brüx.

Schönbach, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zum Gute Wernsdorf gehör. *Dorf* von 22 H. und 116 E., nach Brunnersdorf (Herschaft Hagensdorf) eingepfart, hat 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Auch ist das ½ St. abseits gelegene Wirthshaus „zum goldenen Stern" (ehemals und noch in der Volkssprache „zur dürren Ziege" genannt) hieher konskribirt. Schönbach war sonst ein eigenes Gut, ist aber schon seit 1649 (nebst Laucha und dem Antheile von Tomitschan) mit Wernsdorf vereinigt, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Schönbach, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein in dem Pflegger. des Kastenamtes Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf*, 2 St. von Passau.

Schönbach, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflegger. Mittersill (im Pinzgau) gehörige *Rotte*, nächst Habach, am Fusse des westlich liegenden Schattberges, in der Kreuztracht Bramberg, 12½ St. von Lend, 9½ St. von Sct. Johann.

Schönbach, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Markt* von 25 H. mit vermischten Unterthanen, theils der

Herschaft Ottenschlag, theils d. Hersch. Rapotenstein dienstb., mit einem Hieronimitaner Kloster, 3 St. von Gutenbrunn.

Schönbach, Steiermark, Bruck. Kr., im gleichnamigen Graben in der Lassing, zwischen dem Berbiskogel und Fahrenkogel, mit 35 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Schönbach, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Burgruine*, nächst Schönlinde, zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz.

Schönbach, Mittel-, Böhmen, Elb. Kr., eine *Munizipalstadt* von 321 H. und 2488 Einwoh., der Hersch. Schönbach schutzunterth., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, dann 1 Kirche sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 k. k. Hilfszollamt, mit 1 Einnehmer und 1 Controllor, 1 Rathhaus, 1 Gemeindebräuhaus, 1 obgk. Wirthshaus und 4 Mühlen („Neuemühle, Hutermühle", „Teichmühle" und „Schneidmühle", letztere mit Brettsäge und Leinölstampfe). Eingpf. sind, ausser Schönbach selbst, die hiesigen Dörfer Ober- und Unterschönbach, Abtsroth u. Schwarzenbach, nebst Dürngrün (Gut Wallhof). Die Ortsbehörde ist 1 Stadtgericht mit 1 Stadtrichter und 1 1 Grundbuchfürer. Die Einwohner leben von Landbau und Gewerben. ½ Stunde von Ober-Schönbach, 5 Stunden von Eger.

Schönbach, Ober-, Böhmen, Elb. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 54 Häus. und 406 E., ist der Amtsort des Dominiums, nach Schönbach eingpf. und hat 1 obgk. Schloss, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Baumwollen-Weberei-Fabrik, 1 Mühle und 2 Wirthshäuser, am Schönbache, 5 Stunden von Zwoda, und eben so weit von Eger.

Schönbach, Ober- und Unter-, Böhmen, Elbog. Kreis, ein zur Hrsch. Asch geh. *Dorf* von 112 H. und 960 Einwoh., mit einem Schlosse, 2 Meierhöfen und einem Zollamte, an der Hoferstrasse, wird in Ober- und Unter-Schönbach abgetheilt, ist resp. nach Asch und Niklasberg eingpf. und hat 1 k. k. Hilfsgrenzzollamt, 1 Bräuhaus, 1 Schäferei und 2 Wirthshäuser; abseits liegen a) Neuhaus, 2 Nro.; b) die schwarze Loh, 5 Nro.; c) die Knallhütte, 1 Nro.; d) die Jackelmühle mit einer Weissgärberwalke, am Ascherbache; e) die Rothemühle mit einer Weissgärber- und einer Tuchmacher-Walke; f) die Fuchsmühle oder Schützen-Lohmühle, ¼ Stunde von Asch.

Schönbach, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, mit 1 Schloss, 2 Mahlmühlen, 1 k. k. Zollamte, der Hersch. Asch gehörig, ¼ St. v. Asch.

Schönbach, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Schönbach geh. *Dorf*, 4½ St. von Zwoda u. eben so weit von Eger.

Schönbachgraben, — Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben des Stainzthales, zwischen dem Hartbache und Dickenbache, mit bedeutendem Waldstande.

Schönbachgraben, — Steiermark, Judenb. Kr., ein Seitenthal des Gailgraben, in welchem das Hollereck mit bedeutendem Waldstande vorkommt; der hier fliessende Schönbacher-Waldbach treibt 3 Hausmühlen in der Gail.

Schönberg, Böhmen, Berauner Kr., ein *Markt* der Hrsch. Chlumetz; siehe Krasna Hora.

Schönberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 299 E., zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Neuthal, Pfarre und Schule Böhm. Röhra, Revier Tuschet, liegt an der Landesgrenze am Fusse des Fahrenberges, wird von Holzhauerfamilien bewohnt; dazu gehört der Ort Brand, ¼ St. weiter südlich.

Schönberg, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof*, mit einer Mahlmühle der Hersch. Jungwoschitz geh., liegt unterm Thiergarten, 2 Stunden von Sudomierzitz.

Schönberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1334 Joch.

Schönberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Landspreiss nächst dem Dorfe Kuttna lieg. altes *Schloss*, 4 St. von Pesendorf.

Schönberg, Schömberg — Mähren, Olmützer Kr., eine *Stadt*, ist ein gut gebauter, nicht unansehnlicher und gewerbsamer Ort, mit 521 H. und 4548 meist Gewerbe treibenden Einw. Schönberg ist der Stapelplatz des Gesenkes, mit einer eigenen Pfarre und zugleich Landdechantei, einem Salzoberamte, einem organisirten Magistrate, 3½ St. von der Stadt entfernt liegenden Mahlmühlen, einer Papiermühle, 2 Wirthshäusern, 1 Manchester-, 1 Leinwaaren- und 1 Nadelfabrik, welche jährlich 13 Millionen Nadeln liefert, die vorzüglich nach Brody und Pest abgesetzt wurden, und gute Leinwandbleichen; liegt in einer angenehmen Gegend an der Dessna, 12 Stunden von Olmütz; 8 St. von Littau, 6 Stunden von Müglitz. Postamt mit:

Amt Eisenberg: Stadtl Schildberg, Stadtl Grumberg, Carlsdorf, Bartelsdorf, Blaschke, Bukowitz, Buschin, Zerhof, Dorffriese, Hoffriese, Goldenfluss, Jokelsdorf, Halbseit, Herrauts, Hermesdorf, Hohenfluss, Hosterlitz, Jenauschendorf, Jakelsdorf, Kohmet, Krumwasser, Dorfiens und Hofiens, Märzdorf, Dorf und Hof Nikles, Olleschau, Rabenau, Hadomühl, Rothwasser, Schönau, Schreibendorf, Studinka, Tschödrich, Weisswasser.

Amt Ullersdorf: Glasdorf, Heinzendorf, Lauterbach, Ludwigsthal, Deutsch Märzdorf, Neudorf, Primiswald, Reitendorf, Seibersdorf, Weikersdorf, Stollchau, Weikelsdorf, Annaberg.

Stadt Schönberg: Frankstadt, Rabenseifen, Schönch·l.

Amt Goldenstein: Adamsthal, Aloisdorf, Altstadt, Ebersdorf, Elbe, Ersberg, Franzenthal, Blumenbach, Glasdörfl, Grund, Grossmohrau, Grosswurm, Heinersthal, Hansdorf, Heinzendorf, Hohenseibersdorf, Kleinmohrau, Kleinwurm, Kratzdorf, Kronfelsthal, Kunzendorf, Messinghammer, Neudorf, Neu Josephsthal, Neu Rumburg, Neu Ullersdorf, Peterswald, Platsch, Spieglitz, Spornau, Shlögelsdorf, Stippenau, Stubenseifen, Waltersdorf, Walborgsdorf, Weigelsdorf, Woitsdorf.

Amt Wiesenberg: Petersdorf, Theresienthal, Zaptau, Rudelsdorf, Kleppel, Freiheitsberg, Wermsdorf, Stettenhof, Marschendorf, Philipsthal, Kotzianau, Reitenhau, Buchelsdorf, Bekengrund.

Amt Johrensdorf: Kröncshof, Pletsch, Schönbrunn, Rabersdorf, Wiesen, Ullischen.

Amt Blauda: Krumpisch, Bohutin, Bratersdorf, Geppersdorf, Aspendorf, Pfötwies, Reigersdorf.

Schönberg, Mähren, Olmützer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden von 7288 Joch.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck liegendes verschiedenen Domin. geh., nach Unterregau eingepf. *Dorf* von 12 Häusern, zwischen dem Dorfe Zaissing und Lahn, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf*, im Pflegger. Weitwört liegend, und nach Dorfbauern eingepfart.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Dorf*, im Pfleggerichte Weitwört liegend, und nach Anthering eingepfart.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Pflegger. Ried liegende, der Hersch. St. Martin und Kloster Asbach geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, 2½ St. von Ried.

Schönberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 zerstr. zur Hrsch. u. Distr. Kom. Harrachsthal gehörige, nach Sandel eingepfarte *Häuser*, 4½ St. von Freistadt.

Schönberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Berg liegende, den Hersch. Pürnstein, Götzendorf und Sprinzenstein gehörig, nach Rohrbach eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern, 10½ St. von Linz.

Schönberg, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Ruine*, in der Entfernung einer halben Stunde von Jungwoschitz, fast in der Mitte der ehemals mit Mauern und Pfahlwerk umgebenen alten böhm. Stadt Wosicze oder Plankowa Wosicze, hebt sich trotzend und stolz ein steiler Berg empor, dessen Seitenwand unterhalb der Stadt dem neugierigen Wanderer furchtbar romantische Abhänge, und Grauen erweckende Felsentiefen darbeut, und dessen Thäler von beiden Seiten durch moorige Heiden sumpfigtes Gewässer und Teichgräben umschlossen werden. Auf diesem Berge wurde, nach dem Zeugnisse der Geschichtsforscher Bartossius, Aeneas Sylvius und Balbin, schon unter Herzogs Spitignevs Regierung im Jahre 895, ein festes Bergschloss, Namens Hrad, erbaut, welches, weil die in der Nähe befindlichen, damals äusserst ergiebigen Silberbergwerke eine unausgesetzte reiche Ausbeute darbothen, in der Folge zu einem königlichen Münzschlosse verwendet wurde, und vorzüglich zur Aufbewahrung des rohen, für die Münzstätte bestimmten Silbers diente.

Unfern von diesem Platze liegt das nicht minder merkw. Schloss Schönberg, von welcher die uralte böhm. ritterliche Familie ihren Stamm u. Namen herleitet, in seinen majestätischen Ruinen, und verbreitet, der gefallenen tausendjährigen Eiche gleich, noch selbst nach dem Sturze, heiligen Schauer, u. wehmuthsvolle Empfindungen über die Vergänglichkeit irdischer Grösse rund um sich her.

Schönberg, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Grafenfeneck geh. *Markt* von 84 Häusern u. 498 Einwohn., die Weinbau treiben, mit einem Steinbruche. Vormals war Schönberg eine eigene Hersch., noch stehen ö. vom Markte auf einem Berge die Trümmer des Schlosses, liegt in einem Thale am linken Ufer des Kampflusses, 2½ St. v. Krems.

Schönberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Staatshersch. St. Pölten dienstb. *Haus* auf einem zwischen dem Stessinger und Kühewasserbache sich befindend. Berge, 3 St. v. Bärschling.

Schönberg, Steiermark, Bruck. Kr., im Trawiesengraben des Buchberges im Aflenzthale, nächst der Sommerau, mit grossem Waldstande.

Schönberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab, zur Hersch. Freiberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schönberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Passail, z. Bisthumshersch. Sekau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Seckau, mit einigen Viehauftriebe.

Schönberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Freibühel sich befindendes, der Hersch. Horneck und Rohr dienstb. *Dorf* an der Lafnitz, 1 St. v. Lebring.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* v. 19 Häusern u. 101 Einw., des Bezirks Oberwildon u. Pfarre Hengsberg, zur Hersch. Rohr, Hornek, Pfarre Wildon und Margarethen dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, ½ St. v. Wildon, 1½ St. von Lebring, 4½ Meile v. Grätz.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Spielberg geh. *Pfardorf* von 39 Häusern u. 142 Einw., z. Hersch. Grosslobming, Seckau und Reifenstein dienstbar, zur Staatshersch. Fohnsdorf und Paradeis Getreidezehend pflichtig, liegt gegen Osten nächst Pausendorf, 1½ Stunde von Knittelfeld und 1½ Ml. v. Judenburg.

Schönberg bei Rothenfels, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 51 H. und 208 E., des Bezirks Rothenfels, mit eigener Pfarre genannt Sct. Ulrich zu Schönberg, des Dkts. St. Lambrecht, Patronat Religionsfond, Vogtei Stiftsherschaft Rothenfels. Zur Herschaft Steiergarsten und Gut Winklern dienstbar; mit einem gleichnamigen Bache der in dieser Gemeinde 9 Hausmühlen treibt. Die Kirche war eine Filiale von Oberwölz; im Jahre 1783 ward ein eigenes Vikariat errichtet. In dieser Gemeinde fliessen das Schönbergbachel, Hirzeckbachel, Moserbachel, Reiterbachel, Bruckwaldbachel, Gföllwaldbachel, Rottenbachel u. der Pöllauerbach; 2 St. von Unzmarkt.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Spielberg sich befindl. *Kupferbau-Verwesamt*, gegen Osten, nächst dem Pfardorf Schönberg, 1½ St. von Knittelfeld.

Schönberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 1102 Klafter, nördlich von Aussee.

Schönberg, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; siehe Lesses.

Schönberg, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein zur Herschaft Stubay gehör. *Dorf* mit einem Vikariate der Pfarre Telfes, ausser dem Posthause noch aus einigen zerstreuten Häusern bestehend und auf einem Berge mahlerisch zwischen schönen Wiesen gelegen; ungeheuere, mit ewigem Schnee und Eis bedeckte Felsenmassen schliessen hier den fernen Horizont von mehren Seiten, während die nähern, niedern Berge bis zum Gipfel bewachsen sind. Von Schönberg aus kann man einen Ausflug in das, wegen seinen Eisenwerkstätten bekannte, drei Meilen lange, im Süden von Gletschern begrenzte Stubbeyerthal unternehmen und hier den Stubbeyer-Gletscher und mehre Wasserfälle besichtigen; man kömmt über Telfs, den Hauptort des Thales, nach Neustift, vier und eine halbe Stunde von Schönberg entfernt und hat von hier noch vier Stunden bis auf den Gletscher, der zu den ansehnlichsten in Tirol gehört, und viele seltene Alpenpflanzen liefert. Der erste Wasserfall ist jener des merkwürdigen Staubbaches in der Solderau, zwei Stunden hinter dem Dorfe Neustift, der nur nach heftigen Regen etwas Wasser führt, sonst aber ganz aus Wasserstaub besteht; ein zweiter ist rechts am Wege; der dritte in der Alpe Gräbe, vier und eine halbe Stunde von Neustift, wo der ganze Sulzbach aus dem prächtigen Sulzauer-Ferner links am Wege über eine senkrechte Felsenwand 30° hoch herabstürzt und ungefähr in der Mitte der Wand in einen Kessel fällt, woraus er in einer dichten Staubwolke empor getrieben wird; der vierte ist fünf und eine halbe Stunde von Neustift, nächst der Alpe Mutterberg, wo sich der Rutzbach, welcher das ganze Stubbeyer-Thal durchströmt, in einer Schlucht zwischen zwei Felsen über eine hohe Felsenwand herabstürzt. Von dieser Alpe besteigt man in einer Stunde das Fernauer-Joch, auf welchem der äusserst interessante Fernauer - Ferner sichtbar wird. Rechts von Neustift liegt der Alpeiner-Ferner im Thale Obernberg, welchen Kaiser Joseph II. als römischer König im Jahre 1768 von Innsbruck aus besucht hat; seine sonderbare Gestalt, die ihn von den benachbarten Bergen unterscheidet, macht ihn merkwürdig, indem er sich wie ein ausgeschütteter Berg in die Ebene herabsenkt, daher leicht zugänglich ist; an seinem Fusse bildet er ein Gewölbe, durch welches der Obernbach herausfliesst. Von Innsbruck bis dahin sind nur neun Stunden. Am westlichen Fusse des Schönbergs bricht ein sehr reiner, dem passauischen ähnlicher Thon. Postamt mit:

Unter-Schönberg, Unter-Schnupfen, Matrager-

wald, Gleins, Mieders, Zürkenhof, Mühlthal, Kirchbrugg, Telfes, Kapfers, Plöfen, Kreit, Fulpmes, Medratz, Pfutschel, Nedes, Neustift, Milders, Stekler, Auten, Volderau.

Schönberg, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Mieders und Gemeinde Schönberg.

Schönberg, Alt-, Böhmen, Saazer Kreis, ein altes *Schloss*, der Herschaft Klösterle; siehe Schönburg.

Schönberger Neustift, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 28 H., der Herschaft Grafeneck; siehe Neustift.

Schönberg, Hinterer-, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Oberwöls, zwischen dem Freudenbühel und dem vorderen Salcher, in welchem der Zowald, Bruckwald, Gföllwald, die Radusch-Gemeinde, mit einigem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen. Hier ist eine Gemeinde-Schule.

Schönberg, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Landspreiss liegende der Hersch. Seisenberg gehör. *Ortschaft*, nächst dem alten Schlosse Schönberg, 3½ St. von Pesendorf.

Schönberg, Unter-, Tirol, Unterinnth. Kr., einige an der Strasse lieg. *Häuser*, mit einem Wirthshause, zur Hersch. Stubai gehör., liegt malerisch zwischen Wiesen am Abhange zerstreut. Diese Strasse, alter Römerweg, wurde wie ein Monument in Schönberg berichtet, zuerst 1582 durch Sauerwein gebaut, unter Joseph II. aber vollkommen hergestellt. Die gefundenen römischen Meilenzeiger kamen nach Ambras. — Die Schönberger Kirche ist vom Mannheimrr Professor Leitersdorf gemalt, 1 St. von Schönberg.

Schönbihel, Steiermark; s. Schöschiz.

Schönborn, ein *Dorf* von 83 Häus. und 577 Einw., liegt an dem Neudorfer Forste, ¼ St. von Ratschendorf.

Schönborn, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Reichenberg gehöriges *Dorf* von 95 H. und 643 E., nächst der Poststrasse von Reichenberg nach Friedland, 1½ St. von Reichenberg.

Schönborn, auch Schönbrunn gen., Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Starkstadt unterth, *Dorf* von 8 H. und 63 E., ist nach Ober-Wernersdorf eingepfart, liegt ob Radowenz geg. Westen, 2 St. von Trautenau.

Schönborn, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Liebeschitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem wüsten Schlosse Hradek, 1½ St. von Ausche.

Schönborn, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Tetschen geh. *Dorf* v. 57 H. und 547 E., mit einer Filialkirche und Schule, liegt in einem Thale zwischen dem Hopfen- und Lotharberge, und dem Hut- und Pfaffenberge, 1 St. von Tetschen; hier wird viel Bienenzucht getrieben.

Schönborn, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 1 St. von Böhmisch Leippa.

Schönborn, Alt- und **Neu-**, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Rumburg geh. *Dorf* von 245 H. und 1751 E., liegt hoch und zum Theile zerstr. auf den Gründen des ehemaligen Schönborner Meierhofes, an d. Prager Hauptstrasse und am Sterkelberge, Kühberge und dem Kohlstädter Walde, wird eingetheilt in Alt- und Neu-Schönborn; hier ist 1 k. k. Kommerzialwaaren-Stempelamt, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 obrigk. Forsterhaus; ein Theil der Ortschaft ist nach Warnsdorf eingepf., (Alt-Schönborn), und ein Theil nach Georgenthal, an der Strasse nach Georgenthal, 1 St. von Rumburg.

Schönborn, Schönburg, mit den Oertern Puschin und Münchsberg — Böhmen Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf* v. 16 H. und 85 E., mit Inbegriff der 3 Gärtlerhäuser, die Puschiner Häusel (Buschinen) genannt, hat eine Kapelle, ist nach Neustadtel (Hrsch. Neuschloss) eingepf., liegt am Abhange des Kosler Berges, und am linken Ufer der Pulsnitz, grenzt gegen Osten an das Dorf Tiefendorf und gegen Süden an den Puschinerwald, 1 Stunde v. Böhmisch Leippa.

Schönborn, Böhmen, Tabor. Kreis, ein zur Hersch. Neuhaus geh. *Dorf* v. 32 H. und 249 meist deutschen nur wenig böhmisch. E., erst seit dem J. 1804 auf Dominikalgrund angelegt, 1½ St. von Neuhaus.

Schönborn, Neuschönborn — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, in der Pfarre Göllersdorf, hat ein an der Stelle des alten kleinen Schlosses Mühlberg oder Mühlburg erbautes schönes Schloss am Göllersbache und an der Znaimer Poststrasse zwischen Ober-Mallebern und Göllersdorf, mit grossen englischen Gartenanlagen, die sammt dem Schlosse von einer Mauer umgeben sind. In diesem Schlosse, welches 62 Einw. (ohne 19 Fremde) zählt, ist der Sitz der gleichnamigen, dem gräflichen Hause Schönborn-Buchheim gehörigen Fideikommissherschaft, mit welcher die Herschaft Göllersdorf, die Güter Leitzersbrunn, Eppenburg zu Stranzendorf,

Ober-Parschenbrun, Ober-Fellabrun, Rothenhof zu Grafendorf, das Amt Breitenweida etc. vereinigt sind, ¼ Stunde von Mallebern.

Schönborn, Alsó-, Nowogesele — Ungarn, Beregh. Komt., ein deutsch russ. *Dorf* von 28 H. und 298 Einw., Fil. von Munkács. Grundh. Schönborn.

Schönborn, Felsö-, Koropec — Ungarn, Beregh. Komt., ein deutsches *Dorf* von 39 Häus. und 325 rk. Einw. Stationsort für Cavallerie. Militär-Magazine. Gräfl. Schönbornisch, ¾ Meilen von Munkács.

Schönborn, Ober- und **Unter-** Ungarn, Beregh. Komt.; s. Kerepcze und Nemet Ujfalu.

Schönbrunn, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Bistra geh. *Pfardorf* von 259 H. und 1624 E., erstreckt sich in einem flachen Thale an einem Bache und mehren Teichen auf 1 Stunde in die Länge. Hier ist eine Pfarkirche, welche früher eine zur Bistrauer Pfarre gehörige Commendat-Kirche war, im Jahre 1792 aber zur selbständigen Pfarre erhoben wurde; eine Schule, beide unter hersch. Patronate, 2 hrsch. Meierhöfe, zeitweilig verpachtet, 4 Mühlen. Die von Bistrau nach Politschka führende Hauptstrasse geht durch den obern Theil dieser ansehnlichen Ortschaft. Die Einwohner treiben Feldbau, Viehzucht, Spinnerei, Weberei u. Bleicherei. Die Sprache ist vorherschend die deutsche. Der Ort soll sich vordem weiter n. erstreckt haben, und noch gegenwärtig findet man in jener Gegend Spuren von Kellern und Gemäuer. Dass Schönbrunn in frühern Zeiten ein selbstständiger Pfarsprengel von bedeutender Ausdehnung gewesen sein mag, ergibt sich aus dem Umstande, dass bei der vor einigen Jahren vorgenommenen Erweiterung der Kirche, bei welcher das damals vorhandene Beinhaus geräumt und zur Sakristei umgeschaffen wurde, 78,000 Schädel vorhanden waren, welche auf Veranstaltung des Pfarrers gezählt und vergraben wurden; ¼ St. nördl. von Ober-Schönbrunn im Walde ist ein nun ganz verfallenes Alaun-Bergwerk, bei welchem jedoch noch Braunkohlen gegraben werden. Zu Schönbrunn gehört die aus 10 H. bestehende Einschichte Vierhöfen, ¾ St. von Unter-Schönbrunn, sw. auf der Anhöhe liegend, nach Bistrau eingepfart, ¾ St. von Bistrau, liegt am Städtchen Bistrau gegen Norden, 1¾ St. von Politschka.

Schönbrunn, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Königsberg geh. *Dorf*, mit einer Schneid- und 2 Mahlmühlen, 4 St. von Eger.

Schönbrunn, Böhmen, Pisner Kr., ein zum Gute Schossenreut gehöriges *Dorf* von 94 Häusern und 599 Einwohnern, worunter 10 Israeliten-Familien, ist nach Tachau eingepfart, und hat eine Schule, wie in Langendörflas. Das ehemalige Schloss ist emphyteutisirt u. von Juden bewohnt. Auch besitzt die Obrigkeit zwei Rustikalhöfe, die verpachtet sind; ¾ Stunden südlich liegt die aus 3 Nummern bestehende Einschichte Helldroth, ein zeitlich verpachteter Meierhof, und ¼ St. s. 1 Mühle, liegt an einem kleinen Bache und am Fusse der Berge Woyna und Klitscha, 3¼ St. von Plan.

Schönbrunn, Versdenz — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Werb-Bk. Kom. und Herschaft Billichgratz gehöriges *Dorf*, an dem Bache Lablautza, 2 St. von Ober-Laibach.

Schönbrunn. Illirien. Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1919 Joch.

Schönbrunn, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 280 Einwohnern, zur Herschaft Freudenthal und Hauptgemeinde Billichgratz.

Schönbrunn, mähr. Studinky, Mähren, Olmützer Kreis, eine zur Herschaft Johrnsdorf gehörige *Dorfgemeinde* von 88 Häusern und 550 Einwohnern, mit einer Lokalie und einem Meierhofe, südw. unw. Schönberg und dem Tessflusse, am Fusse des Berges Hora, Eisenbahn-Station, 6 Stunden von Müglitz.

Schönbrunn, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein k. k. *Lustschloss* mit bedeutenden Gartenanlagen, nahe bei Wien am rechten Ufer des Wienflusses, zwischen den Dörfern Hietzing u. Ober-Meidling, samt dem Garten von einer Mauer umschlossen. Die Hauptfronte d. Schlosses, gegen die Wien gerichtet, hat ohne die Gartenmauer eine Länge von 495 Klaftern, an der Gartenseite beträgt die Länge des eigentlichen Schlossgebäudes (ohne die Nebengebäude) 100 Kl. Eine Rosscastanien-Allee führt von der Linzer Hauptpoststrasse zu einer 52 Kl. langen steinernen Brücke über d. Wien, und unfern dieser ist zwischen zwei Obelisken die Einfahrt in den viereckigen, im Durchmesser 84 Kl. haltenden Schlosshof, der mit zwei Bassins u. metallenen Gruppen geziert, auf 3 Seiten von Nebengebäuden und auf der vierten vom Hauptgebäude geschlossen ist. — Schönbrunn hat seinen Namen von einer im Garten befindlichen Quelle, und war

schon unter Kaiser Mathias ein fürstlich. Jagdschloss, aber erst Maria Theresia liess es in der gegenwärtigen Gestalt herstellen, und seitdem dient es dem Hofe einen Theil d. Sommers hindurch zum Aufenthalte. Obwol das Schloss nicht mehr so prachtvoll wie in früherer Zeit eingerichtet ist, enthält es doch noch viele Sehenswürdigkeiten, Gemälde etc. – Der erste Stock hat 68, die Mezzaninen (das Halbgeschoss) 71 Zimmer und andere Gemächer, das zweite Stockwerk 91 Zimmer, und das Erdgeschoss 60 Zimmer u. 9 andere Gemächer, u. mit Einschluss aller Nebengebäude, die viele Wohnungen und Abtheilungen, und ein hübsches Schlosstheater enthalten, wird die Zahl aller Zimmer und Gemächer auf 1441 angegeben. Sehenswerth sind nebst der schönen Schlosskapelle der grosse herliche Saal mit den Spiegelwänden und d. kunstvollen Plafondgemälde, die 3 Landschaftzimmer, das Zimmer mit den Hamilton'schen Gemälden und der Ceremoniensaal. An der Südseite des Schlosses dehnt sich der berühmte Schönbrunner Schlossgarten aus, der zum Theil in der Ebene liegt, zum Theil sich die Anhöhe des Schönbrunnerberges hinanzieht und bis in die Nähe von Hetzendorf reicht. Zunächst am Schlosse befindet sich die sehenswerthe 100 Kl. lange Orangerie und andere geschlossene Gartenanlagen. Von der Gartenfronte des Schlosses bis an d. Fuss des Schönbrunner Berges ist das schöne Parterre, das mit 32, aus weissen Tiroler Marmor verfertigten, 9 Fuss hohen Statuen und Gruppen auf marmornen Piedestalen geziert ist. Am Fusse der Anhöhe befindet sich ein grosses Bassin mit Goldfischen; der westlich anstossende Theil gegen Hietzing enthält herliche Alleen, ein Bassin, mehre Statuen und kolossale Vasen, den kleinen Fasangarten, die Menagerie mit einem Hühner und Entenhofe, und den berühmten botanischen Garten, ehemals der holländische Garten genant, mit 6 grossen Gewächshäusern und vielen Seltenheiten; der östliche Theil gegen Meidling enthält gleichfalls die schönsten Baumgänge, ein Wasserbassin, mehre Statuen u. Vasen, den bekanten Kaiserbrunnen, der wie oben erwähnt, der ganzen Anlage den Namen gegeben hat, eine künstliche römische Ruine mit einem Bassin und auf der Anhöhe einen 1777 errichteten Obelisk. Auf der Höhe des Berges prangt das sogenante Gloriett, ein 1775 aufgeführtes 160 Klafter langes, und 18 Klft. hohes prachtvolles Gebäude mit einer herlichen Colonnade. Den übrigen Theil der Anhöhe nimt theils Waldung, theils ein grosser, 120 Kl. langer und 50 Klaft. breiter Obstgarten, theils die grosse Fasanerie ein. Die grösste Länge d. Gartens, von der Gartenfronte des Schlosses bis an das Ende der grossen Fasanerie gegen Hetzendorf beträgt an 784 Kl., die gröste Breite von Meidling bis Hietzing 630 Kl. Schönbrunn liegt unter 48° 12' 0'' nördl. Br. und 33° 58' 46'' östl. L., an der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1 Std. von Wien.

Schönbrunn, Teketekut — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Schönbrunn, Schlesien, Teschner Kr., ein der Herschaft Königsberg unterthäniges *Dorf*, nach Poruba eingepfart, mit einem eben so genannten Wirthshause, einigen Chaluppen und einer Mühle, gegen Süden nächst Polanka, 1 Stunde von Mähr. Ostrau.

Schönbrunn, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Komt.; s. Széplak.

Schönbrunner Wirthshaus, Mühle und **Chaluppen**, Schlesien, Teschner Kr., zur Herschaft Königsberg gehörig; s. Schönbrunn.

Schönbuch, Oestr. unter der Ens. V. O. W. W., ein einzelnes, z. Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen gehöriges *Haus* nächst Baumgarten, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Schönbuch, Oester. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häusern und 33 Einwohnern, zur Hersch. Peilenstein und Pfarre St. Leonhard. Post Mölk.

Schönbüchel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Böhm. Kamnitz gehöriges *Dorf* von 67 Häusern und 522 Einwohnern, eine Schule, 1 Mühle, und 1 Bleiche. Hier ist das verfallene Schloss Schönbach, welches im Jahre 1339 von den Sechsstädtern der Lausitz zerstört wurde, nach Schönlinde eingepfart, liegt am Körnistbächlein geg. Ost. nächst dem Markte Schönlinde und gegen W. nächst Langengrund, 1½ St. v. Rumburg.

Schönbüchel, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine Höhe, 1076 Kl., westl. von Krimmel.

Schönbüchel, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 479 Kl. hoch, nordw. v. Schönbüchel.

Schönbüchl, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 35 H. zur Hersch. Ulmerfeld, Pfarre u. Post Amstetten.

Schönbüchl, Klein-, Oester. unt.

der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern, zur Hersch. Tuln, Pfarre Zwentendorf. Post Sieghardskirchen.

Schönbühel, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Arbesbach dienstbares *Dorf* von 26 Häusern nächst Griesbach, 6 Stunden v. Zwettel.

Schönbühel, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* und 2 Kleinhäusler, der Herschaft Haagberg dienstbar. zwischen der Zauch u. Ipsflusse, 1 St. von Amstädten.

Schönbühel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt* von 57 Häusern und 399 Einwohnern. — Unfern der Abtei Melk, wo sich d. Donau aus einer freieren Ebene, bald wieder von hohen Gebirgen eingeschlossen, ergiesst, steht das Schloss Schönbühel auf einem hervorragenden, von den Wellen des Stromes rastlos bespülten Felsen. Vor selben hat sich eine dichtbewachsene Insel gebildet, und ein aus der Tiefe empor steigender Felsen, die Kugel genant, droht den Schiffern bei hohem Wasser, dasselben dem Auge verbirgt, Scheiterung und Untergang Der Strom zieht mit reissender Gewalt vorüber, und nur die mächtigen Felsen, auf denen d. Schloss und unter selben das Kloster der Serviten steht, stemmen sich Jahrhunderte gegen die Gewalt des Wassers, das ohne diese Gegenwehre das lockere Erdreich lange in seine Fluthen begraben hätte. Oestlich von Schönbühel erheben sich Berge, auf deren Gipfel man das Kloster Langegg, und weiter in dem eingeschlossenen Raume d. Ruinen von Aggstein erblickt. Westlich über die Donau liegen die Orte Emerstorf und Geinsing. In einer weiter gegen das Land sich erstreckenden Ebene, südwestlich ragen über Inseln Gesträuche und Obstgärten, die Thürme der prächtigen Abtei Mölk hervor. Die Umsicht ist abwechselnd und herlich. Bei dem Schlosse befindet sich ein Kloster gleichen Namen. Der Markt besteht aus zerstreuten Häusern, welche von Obstgärten und guten Feldern umgeben, und von schön bewachsenen Wäldern begrenzt sind. Auser den gewöhnlichen Gewerben sind noch drei Wirthshäuser im Markte. Der Wein-, Weitzen-, Korn-, Safranbau, besonders die Pflege vorzüglicher Obstgattungen, die in fruchtb. Jahren eine reiche Ernte geben, und auf der Donau nach der Hauptstadt zum Verkaufe geführt werden, machen den Nahrungszweig der Unterthanen dieser Herschaft aus. Einen Nebenverdienst gibt noch die Arbeit bei den nahen Holzrechen. Im Gebiete von Schönbühel findet man goldu. silberhältige Kiese, Graphit, Schmiergel und grünen Speckstein. Auch fand sich ein Anbruch von Wasserblei. Herr Karl Alexander Salliers legte hier eine Schwarzofenfabrik an, und verfertigte Schmelztiegel, Oefen, Herdziegel, und selbst Bleistifte, wonach er auch ein Fabriksprivilegium erhielt. Ein Wolkenbruch zerstörte 1813 zwar die Stelle, die gegenwärtigen Besitzer betrieben die Fabriken, mit Ausname der Verfertigung von Bleistiften, und haben zum Absatz ihrer Produkte Niederlagen in Wien, Presburg und Ofen. — Auch befindet sich bei Schönbühel ein Eisenhammer, und die bedeutende Wimersche Brennholz-Handlung. Zur Hersch. Schönbühel gehören noch fünf Aemter, mit den daran liegenden Orten: Berging, Gerolding, Erlauf, Mannersdorf.

Gleich dem anhaltischen Dorfe Köthen, dem Geburtsorte des Naturdichters Hiller, hat Schönbühel ein gleiches Talent hervorgebracht. Andreas Posch, Unterthan von Schönbühel, hat durch natürliche Anlagen und eigene Bildung eine artige Sammlung Gedichte verfasst und dem Drucke übergeben. Nicht minder bemerkenswerth ist Sebastian Sieber, ein Fischer. welcher von seinem dürftigen Verdienste eine Bibliothek mit den besten Werken der Engländer, Franzosen und Deutschen eingeschaft hat. Das Kloster Schönbühel liegt eine halbe Stunde vom Schlosse entfernt, ebenfalls an der Donau, auf einem Felsen, worauf vormals ein kleines, unbewohntes Schloss stand, 1 St. von Melk.

Schönbühel, wind. Schunpichel — Steiermark, Cill. Kr., ehemals ein *Gut* nun ein *Bauernhaus* der Hrsch. Neu-Cilli im Wb. Bzk. Komm. Pragwald, mit einer Mühle am Bache Kolnia, südw. von Schöschitz, in der Pfarre St. Paul, 2 St. v. Cilli.

Schönbühel, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, südöstl. von Sachsenfeld; diese Hrsch. ist nun mit Brunnberg und Neu-Cilli vereint.

Schönbühel, Tirol, ein *Berg* bei St. Sebastian.

Schönbühel, Langen-Schönbühel — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Judenau gehör. und dahin angrenzendes *Dorf* von 44 Häus. und 310 Einwohn., 1½ Stunden von Sieghardskirchen.

Schönbühel, Klein-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur k. k. Religions-Hrsch. Tuln gehörig. *Dorf* von 17 Häusern und 66 Einwohnern, in der Pfarre Zwentendorf, zwischen dem Bärschling und dem geg. Westen liegenden Dorfe Erdpersdorf, 2½ St. v. Bärschling.

Schönbühel, Ober-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf* über d. Ips, 1½ St. von Amstädten.

Schönbühel, Unter-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. zwischen Amstädten und Euratsfeld lieg. *Dorf*, 1½ St. von Amstädten.

Schönburg, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Semil; siehe Schumburg.

Schönburg, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schönborn.

Schönburg, Alt-, Schönberg, Ssumburg, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 58 Einwohnern, zur Hersch. dieses Namens gehörig; hier ist 1 herschaftlicher Meierhof und Schäferei, 1 Wirthshaus. Auf dem Gipfel des mit Wald bedeckten Berges sind die ansehnlichen Ruinen des Schlosses Alt-Schönburg; man geniesst von hier einer herrlichen Aussicht in die Ebene des Saazer und das ferne Mittelgebirge des Leitmeritzer Kreises. — Die Burg soll von den Eigenthümern ihrer Baufälligkeit wegen (sie ist von Basaltblöcken erbaut) verlassen worden sein, sie erbauten am Fusse des Berges ein neues Schloss und benannten sich auch nach diesem Herren auf Neu-Schönburg; von diesem sind sehr wenig Spuren bei den neu erbauten Meierhofsgebäuden noch vorhanden, ½ St. von Klösterle, 2 St. v. Kaaden, 3 St. von Saaz.

Schöndorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz; siehe Sehendorf.

Schöndorf, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. *Dorf*; s. Krasnowes.

Schöndorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Vöcklabruck liegendes der Herschaft Wagrain und Pfarhof Vöcklabruck geh. zerstr. *Dorf* von 71 Häusern und 331 Einwohnern, mit dem Schlosse Wagrain und ehemaligen Pfarkirche Maria Schöndorf, an der Salzburger Strasse und dem Agerflusse, liegt ¼ Stunde von Vöcklabruck.

Schöndorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfegger. Ried lieg. zum Stift Mattsee gehör. nach Aurolzmünster eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Ried.

Schöndorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Aurolzmünster, 2½ St. von Ried.

Schöndorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Waldenfels gehör. nach Reichenthal eingepf. *Dorf* von 15 Häus. an der Kommunikazionsstrasse von Freistadt nach Leonfelden, 1½ St. von Freistadt.

Schöndorf. Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein nebst andern Herschaften meist der Herschaft Nieder-Wallsee dienstb. *Dorf* von 6 H. und und 38 E., an der Poststrasse, 1½ St. von Strengberg.

Schöndorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*.

Schöndorf, Siebenbürgen, Klausenb. Kokelb. und Mitt. Szolnok. Gespansch.; s. Széplak.

Schöndorf, Csém, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Schöndorf, Ungarn, jens. d. Theiss, Arader Gesp., ein weitschicht. *Dorf*, 1 St. v. Arad.

Schöndorf, Ungarn, Temesv. Gesp.; s. Szépfalu.

Schöndorf, Ober- und **Unter-**, Lepa Vass — Illirien, Krain, Neust. Kreis, 2 neben einander liegende zur Herschaft Thurn am Hart geh. *Dörfer*, nächst Sakauze, 6 Stunden von Neustädtel.

Schöneben, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Ruttenstein lieg. nach Liebenau eingpf. *Dorf* von 52 Häusern, mit einer Glashütte hinter Maxeldorf, nächst dem grossen Bauernberg-Wald, 5 Stunden von Freistadt.

Schöneben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 28 Häusern und 179 Einwohnern, des Bezirks und der Grundhersch. Neuberg, Pfarre Spital, zur Staatshrsch. Neuberg mit Getreid- und Sackzehend pflichtig. Hier fliesst der Steinbach und das Ganzbauernwasser, 1 St. von Spital, 1 St. von Mürzzuschlag, 4 St. v. Neuberg, 6½ Ml. von Bruck.

Schönebenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im gleichnamigen Graben in der Liessing, zwischen der Hocheckalpe und dem Liesinggraben, mit 80 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Schönebengraben, Steiermark,

Bruck. Kr., ein Seitengraben des Liesingthales, in welchem nebst der obigen Alpe noch die Hocheckalpe zusammen mit 120 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Schöneck, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut* auf einer kleinen Anhöhe. Die Unterthanen desselben liegen zu Sct. Andrä im Bezirk Neukloster, Sct. Andrä im Bezirk Schönstein, Dobritsch, Dobroll, Doberteschendorf, Heilenstein, Lotschitsch, Sct. Martin, Pfaffendorf, Podgorie und Podlog, östl. von Frasslau, ¼ St. von Heilenstein, 1 St. v. Neukloster, 1½ St. v. St. Peter, 3 Mln. v. Cilli.

Schöneck, Steiermark, Grätzer Kr., eine aus 114 zestr. Häusern bestehende der Wb. Bzk. Komm. Hersch. Peggau geh. *Gebirgsgegend* von 521 Einwohnern, in der Pfarre Semriach; hier ist eine Gemeinde-Schule. In dieser Gemeinde fliesst der Schinkenbach, Bodenbach und Schwellebach, ¼ Stunde von Peggau.

Schöneck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Herbersdorf dienstbar.

Schöneck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 34 H. und 131 E., des Bezirks Seckau und Pfarre Leibnitz; zur Hrsch. Ehrenhausen, Grottenhofen, Herbersdorf, Seckau u. Wagna dienstbar; zur Hersch. Seckau ganz Getreidzehend pflichtig. Hier grub man auf Steinkohlen, welche im Jahre 1817 851 Zentner, im Jahre 1818 2925 Zentner betrugen.

Schöneck, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* mit 2 Pfarren, 2 Kurazien und einer Lokalkaplanei, zwischen dem Gerichte Sonnenburg und Niedervintel, am Bache Rienz, 2 Stunden von Bruneck und Niedervintel.

Schöneck, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Ried und Gemeinde Serfaus.

Schöneck, Tirol, ein verfallenes *Hauptschloss* des ehemaligen Landger. Schöneck ob Kiens, so nun mit Michaelsburg vereinigt.

Schöneck und **Michaelsburg**, Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht*, ersteres Lehen, das andere Pfandschaft der Grafen von Künigl. Von Michaelsburg wurde der östliche Theil mit Dietenheim, Aufhofen und Sct. Georgen, zur Formirung des Landgerichts Brunecken gegen Ersatz des Hofgerichts Sonnenburg, und der ehevorigen fürstl. brixnerschen Rechte im Umfange des Gerichts Michaelsburg sodann genommen. Sitz des Gerichts Sanct Lorenzen.

Schöneckkogel, Steiermark, Grätz. Kr., zwischen dem Himmelreich und Simperlgraben, gegen Semriach.

Schönedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein unter das Landger. Ried und die Pfarre Hohenzell gehör. *Weiler*, ½ St. von Ried.

Schönegg, auch Gugelwald — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg., nach Weissenbach eingepf. *Dorf* von 58 Häusern, liegt gegen Norden von Weissenbach an der böhmischen Grenze, 8 Stunden von Linz.

Schönegg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häus. u. 80 Einw., zur Hrsch. Wolfpassing und Pfr. Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Schönegg, Schöneggberg — Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh., nach Leibnitz eingpf. zerstr. *Gemeinde* mit einem Steinkohlenbergbau, 1½ St. von Ehrenhausen.

Schöne Lahn, Böhmen, Bidschower Kr., 6 *Häuser*, von ihrer vorzüglich schönen und gesunden Lage am südlichen Abhange des Planurberges, an einer Lehne, so genannt. In der Gegend südlich von diesen Bauden ist der sogenannte Hermelstein, eine hohe Felsenklippe, unter deren Fusse das Langenauer Wasser (Keilwasser) fliesst, in der Nähe desselben eine einzelne Baude, 2½ St. von Hohenelbe.

Schönelatin, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. Starkenbach gehörig.

Schönen, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Sona.

Schönenberg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, dem Gerichte Bregenz geh. *Ortschaft* von 7 einsch. Häus., 18 St. von Feldkirch.

Schönenbüchel, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstr., zur Hrsch. Bregenz geh., in dem Gerichte Simmerberg lieg. *Häuser*, 5 St. von Bregenz.

Schöne Noth, Böhmen, Prach. Kr., zwei *Taglöhnerhäuser* am Abhange des Geiersberges.

Schönenstein, insgemein Scheuchenstein — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Gutenstein gehör. *Dorf* von meist zerstreut lieg. Häus., innerhalb Weidmannsfeld, mit einer eigenen Pfarre und alter Bergveste, 7¼ St. von Wr. Neustadt.

Schönenwert, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Volders im Landgerichte Rattenberg.

Schönering, Schenering — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Pfardorf* von 49 Häus. und 332 Einwohn., ½ Stunden von Wilhering, 1 St. von Alkofen und Kirchberg.

Schönesbrunn, insgemein Schönabrunn, auch Schämesbrunn, vorhin Schöringbrunn genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Rohrau unterthän. *Dorf*, nächst Hollern, 1½ St. v. Deutschaltenburg, 1½ St. von Regelsbrunn.

Schöne Schäferin, Ungarn, eine *Puszta* von 1 Haus und 5 Einw., im Pest. Komt.

Schönfärberei, Böhmen, Tabor. Kr., eine einsch. *Mahlmühle* zur Hrsch. Patzau, unter dieser Stadt gelegen, 6½ St. von Tabor.

Schönfeld, auch Gasne Pole genannt — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg gehör. *Dorf* von 11 Häus. und 68 Einw., nach Kamenitz eingpf. unw. Milesimow, 3 St. von Nassaberg, 5½ St. von Chrudim.

Schönfeld, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Polna gehör. *Dorf* von 76 Häusern und 543 Einwohnern, liegt in der Ebene an einem kleinen Bache, hat 1 Filialkirche uralten Ursprungs, unter fürstlichem Patronate, 1 im Jahre 1823 neu erbaute Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, dann 2 emphyteutische Mühlen, wovon die eine, die Kirchenmühle (Zadussj Mleyn) genannt, ¼ St. nw., die andere, die verbrannte Mühle (spaleny Mleyn) 20 Min. w. vom Orte entfernt liegt; dazu gehört ferner der herschaftliche Meierhof, Niederhof genannt, mit 1 Schäferei, ¼ St. w., dann die Kolonie Lettendorf aus 20 Kleinhäusern bestehend, 40 Min. nördl. vom Orte. Unweit dem Meierhofe finden sich Schlackenhaufen und andere Spuren ehemaligen Bergbaues, und unweit vom Dorfe findet man auf freiem Felde die Stelle, an welcher Zizka bei der Belagerung von Přibislau plötzlich von einer tödtlichen Krankheit (wohl nicht von der Pest, wie erzählt wird) ergriffen vom Pferde fiel, worauf er in die nahe Burg Ronow gebracht wurde, wo er starb. Die erwähnte Stelle ist mit Standen von Attich oder sogenanntem wilden Hollunder (Sambucus Ebulus) bewachsen, welche der Sage nach unvertilgbar sein sollen; auch wird sie nicht umgepflügt, weil dem, welcher dieses thun oder welcher das Gesträuch ausrotten wolle, ein Unglück drohen soll, 3½ St. von Deutschbrod.

Schönfeld, böhmisch Maynfeld — Böhmen, Elbogn. Kr., eine alte freie *Zinnbergstadt* von 405 Häus. und 2560 Einwohn., mit einer Pfarre, hat Wollenzeugwebereien und 1 Schmelzwerk, 3½ St. von Zwoda, und 4 Stund. von Karlsbad.

Schönfeld, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh. *Dorf* von 97 Häus. und 615 Einw., nach Kreibitz eingepf., grenzt gegen Nord. an Ober-Kreibitz und gegen S. und W. an den Kaltenberg, 2½ St. v. Rumburg.

Schönfeld, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Türmitz gehör. *Dorf* von 54 Häus. und 308 Einwohn., nach Türmitz eingpf., hat aber eine eigene Filialkirche, unter dem Titel des heiligen Martin B., worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird; ferner 1 Schule, 1 obrigkeitl. Meierhof in eigener Regie, 1 Bierschänke und ¼ St. ö. vom Orte 1 Mahlmühle mit 1 Brettsäge. Auch liegen zwischen hier und Türmitz Braunkohlen-Brüche; — liegt zwischen Türmitz und Raudnitz, am Schönfelder Bache, ¼ St. von Prödlitz, 1½ St. von Aussig.

Schönfeld, Klutschken — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Bürgstein geh. *Dörfchen* von 14 Häus. und 78 Einwohn., meistens Glasarbeitern, mit 1 Bleiche, liegt nächst Blottendorf, ¼ St. von Haide.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Gross-Sieghards dienstbares *Dorf* von 47 Häus., liegt hinter Kirchberg an der Wild, gegen der deutschen Thaia, 1½ Stunde von Göffritz.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein d. Hrsch. Arbesbach dienstb. *Dorf* von 16 Häus., ob diesem Markte, 6½ St. von Zwettel.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 40 Einw., der Hrsch. Sct. Andrä an der Trasen, nächst dem Pfarorte Christophen gegen Süden, 3 St. von Sieghardskirchen.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 Häus., zur Hrsch. Drosendorf geh., oberh. Gilgenberg, 5 St. von Schwarzenau.

Schönfeld, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Ober-Siebenbrunn dienstbares *Dorf* von 41 Häus.

und 259 Einw., mit einer Filialkirche zur Pfarre Lassee und einem Schaflerhofe, gegen Osten nächst Braitensee, 8½ St. von Wolkersdorf.

Schönfeld, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Hrsch. Königsberg unterthän., zur Polomer Pfarre gehör. *Dorf*, liegt nächst Poruba gegen Osten mit einer Mahlmühle gleichen Namens, ¾ St. v. Gross-Pohlom.

Schönfelden, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 118 Einwohn., zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Kappelle, 6¼ Stunde von Kaplitz.

Schönfelden. Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 139 E., zur Hersch. Krumau gehör., ¼ St. von Kalsching, im Thale, 5 Stunden von Budweis.

Schönfelderhof, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., unter dieser Benennung bestehen ein zur Hersch. Obersiebenbrunn gehör. *Schafhof* und ein *Jägerhaus*, welche von 22 Einwohner bewohnt werden.

Schönfelder Mühle — Schlesien. Teschner Kreis, ein zur Hersch. Königsberg im Dorfe gleichen Namens sich befindende *Mühle*, ½ St. v. Gross-Pohlow.

Schönsicht, Schönfrecht — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Miltigau geh. *Dorf* von 98 H. und 722 Einw., von welchen 2 Häus. zur Hrsch. Königsberg, und 1 Haus (Wirthshaus zum Gute Rockendorf gehören, hat eine Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof (der Kirche gehörig), 1 Wirthshaus u. 1 Mühle mit Brettsäge, abseits liegen a) die Grundmühle u. b) 1 obrigkeitl. Jägerhaus, liegt im hohen Gebirge am Rockendorfer Bache, 2 Stunden von Sandau.

Schönfrecht, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* d. Kammeralhrsch. Miltigau, s. Schönsicht.

Schöngraben. Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Schloss*, zunächst Unterwaltersdorf, gehört zur Hersch. und Pfarre eben dahin. Post Wimpassing.

Schöngraben, oder Schöngrabern, Osetr. unter der Ens, V. U. M. B., ein z. Hersch. Guntersdorf geh. *Markt* wobei eine eben dahin dienstb. Mühle und ein Schaflerhof sich befinden, v. 139 Häusern u. 854 Einwohn., die sich meistens vom Feldbau ernähren. Die auf einer Anhöhe gelegene Kirche ist sehr alt und wurde nach den in ihr befindlichen Gebilden für ein, Monument der Templer gehalten, merkwürdig sind die Consequenzen, welche J. von Hammer aus diesen Hieroglyphen gezogen hat. Im Jahre 1805 fiel hier zwischen den Franzosen und Russen ein Treffen z. Nachtheil der Letztern vor, liegt in ein. Thale an der Znaimer Poststrasse, zwischen den Märkten Oberhollabrunn und Guntersdorf, 1 St. v. Hollabrunn.

Schöngrund, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfr. Fladnitz, zur Herschaft Kapfenberg mit ⅓ und zur Hersch. Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schögumprechting, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ St. Neumarkt.

Schönhengst, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Leutomischl gehöriges *Dorf* von 23 Häusern und 125 Einw., nach Ketzelsdorf eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Osten hinter Hermersdorf, am Fusse des gleichnamigen Berges und der von Zwittau über Ketzelsdorf nach Olmütz führenden Poststrasse, nahe an der mähr. Grenze, 5¼ St. v. Leitomischel und 1 St. von Zwittau.

Schönern, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Köszeger Bzk., ein deutsches *Dorf* von 17 Häus. und 102 Einwohn., auf einem Berge, an der Grenze von Oesterreich, der Hrsch. Borostyankeö, nach Pinkafeld eingpf., liegt zwischen Smiralt und Sraibersdorf, gräflich Batthyánisch, 4½ St. von Güns.

Schönhof, böhmisch Krasny Dwur — Böhmen, Saazer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 54 Häus. und 348 Einwohn., ist nach Puschwitz eingepfart, wohin eine schöne Lindenallee führt und hat 1 obgk. Schloss mit einer Hauskapelle, mit einem berühm- Parke, den Viele mit dem Parke von Wörlitz vergleichen. Er hat 1½ Meile im Umfange und vereinigt Alles in sich, was Natur und Kunst Treffliches leisten können. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören unter andern eine gothische Kapelle, ein Tempel mit einem Wasserfalle, ein chinesisches Haus, eine Eremitage, die Fischerhütte, der Sarkophag, die 80 Fuss lange majestätische Sprengbrücke, ein grosser Obelisk zum Andenken des Sieges, welchen Erzherzog Karl an Böhmens Gren-

ze über Jourdan's Armee erfocht u. a. m., 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1 obgk. Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Jägerhaus, 1 Dominikaleinkehrwirthshaus und 3 Mühlen (die „Obere", „Kleine" und Untere", eine kleine Stunde westlich von der Strasse, in einem romantischen Thale, an einem kleinen unbenannten Bache, ¾ St. von Pröllas, 1 Stunde von Podersam.

Schönhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. Sanct Pölten geh. *Berghaus*, ¼ Stunde von der Pfarre Altlengbach, 4 Stunden von Sieghardskirchen.

Schönhof, Schlesien, Teschner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, am Luczinaflusse und der Troppauerstrasse, 1½ St. von Friedek, 1 Stunde von Mährisch-Ostrau, und eben so weit von Nieder-Bludowitz.

Schönhof, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Steuerbezirk*, mit 4 Steuergemeinden, 6207 Joch.

Schönhof, Klein-, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Stadt Kaaden geh. *Dorf* von 14 Häus. und 67 Einwohn., nach Schlau eingpf.; am Langenauerbache, grenzt gegen O. an Rachl, ¾ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Schönhub, Ober-, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Schönhub, Unter-, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Schönhuben, Tirol, Pusterth. Kr., 4 zur Land- und Pfleggchtshrsch. Welsberg gehör. *Häuser*, auf einem Berge, 1 Stunde von Niederndorf.

Schönhügel, Szephalom — Ungarn, Abaujvar. Gesp., ein *Praedium*.

Schönlack, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 17 Häus. und 73 Einwohn., des Bzks. und der Grundhrsch. Negau, Pfarre Sanct Bendikten.

Schönichel, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Hrsch. Oberberg gehör. *Dorf*, am Oderflusse, 3 Stunden von Mährisch-Ostrau.

Schöninger Berg, Böhmen, Prach. Kr., 3444 Fuss hoch, bei Krumau.

Schönkenthurn, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ St. von Krainburg.

Schönkirchen, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 81 Häus. und 397 Einw., mit einer eig. Pfarre, im Marchfelde, bei Matzen, am Weiden- oder Gaunersdorferbache, östlich von Bockflüss, Hauptort einer dem Erzherzoge Rainer geh. Herschaft, mit welcher das Gut Neuhof, der Dominikalhof und die Gülte Strassfeld vereinigt sind, 2½ St. von Wolkersdorf.

Schönleiten, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Stiebar geh. *Gut*, mit einem ganz verfall. Schlosse, auf einem Berge und 45 zerstreut umher lieg. Häus., 6 Stunden von Mölk.

Schönleithen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Peterskirchen, 1½ St. von Ried.

Schönleithen, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. und Hrsch. Aschach geh., nach Hartkirchen eingpf. *Dorf*, grenzt gegen Nord. an das Dorf Zagel, 2 St. von Efferding.

Schönlind, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 109 Häus. und 880 Einw., ist nach Kirchenberg (gleichnam. Gutes) eingpf., wo die hiesige Obrigkeit gemeinschaftlich mit der dortigen das Patronat besitzt und dasselbe abwechselnd ausübt; ferner eine Schule mit einem eig. Lehrer unter dem Patronate d. hiesigen Obgk., ein obgk. Schloss mit einer Kapelle, ein Meierhof sammt Schäferei, ein Bräuhaus (auf 6 Fass), ein Branntweinhaus und 2 Wirthshäuser. Abseits liegen a) der obgk. Eisenhammer; b) eine Mühle mit Brettsäge; c) die Grundhäuser (3 Nro. Rustikalhäuser und d) 3 Dominienhäuser, am Bache Liebau, 2 Stunden von Falkenau, 2½ St. von Sandau.

Schönlind, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Markt* jetzt ein *Dorf* von 98 H. und 793 Einw., der Hrsch. Heinrichsgrün, auf einer freien Höhe, am Hüttenberge, am Fahrwege nach Frühbuss; hier ist eine im Jahre 1813 statt der früher bestandenen, grösstentheils von Holz erbauten Kapelle neu erbaute Pfarkirche, eine Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfonds, 1½ Std. von Heinrichsgrün, 3 St. von Zwoda.

Schönlind, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 63 E., worin die Stadt Eger 9 H. mit einer Schmied-, Mahl- und Oehlmühle besitzt, zur Dechanteikirche in Eger eingpf., hat ein Wirthshaus, in der Frais, links an der Wondrab, 1 Stunde von Eger.

Schönlind, Böhmen, Elbogn. Kr., im fraisischen Bzk., gehört seit 28. Juni 1846 an die Krone Baierns.

Schönlind, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz unterth. *Marktflecken* von 480 Häus. und 6000 Einw., mit einer Pfarre, grenzt gegen S. mit Neuhorstwalde, gegen Nord. mit

der Stadt Rumburg, der Hauptsitz der böhm. Zwirnfabrikation, hat mehre Bleichen, beträchtliche Leinen- und Baumwollweberei, Strumpfweberei und Handel, liegt unt. 50° 55' 31" nördl. Br., 32° 10' 25" östl. Länge, 1 Stunde von Rumburg. Postamt mit:

Falkenstein, Gärten, Khaa, Langengrund, Nassendorf, Neuberstwalde und Steinhübel.

Schönlind, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 19 Häus. und 107 Einw., zur Stadt Komotau, liegt an der Kommerzialstrasse nächst Domina, nach Krima eingpf., hat 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1½ St. von Komotau.

Schönlinde, Neu-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, zur Hrsch. Rumburg, ¾ St. von Rumburg.

Schönmayerbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Murau, treibt 1 Hausmühle in Lorenzen.

Schönmühle, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Asparn an der Zaia geh. *Mühle*, oberhalb der Pointnermühle, 2½ St. von Gaunersdorf.

Schönna, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf*, zum Landgcht. Meran und Gemeinde Schönna.

Schönnering, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Wilhering lieg., versch. Dom. gehör. grosses *Pfardorf* von 43 Häus., 3 St. von Linz.

Schönödt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 im Pfggrcht. Ried lieg., dem Stifte Reichersberg, Aurolzmünster und Sanct Martin geh., nach Hochenzell eingpf. *Häuser*, ¾ St. von Ried.

Schonow, Ssonow — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Nachod unterth. *Dorf* von 73 H. und 425 E., von welchen 26 H. und 151 E., zur Hrsch. Nachod, und 3 Häus. und 16 Einw., zur Hrsch. Opotschna gehören. Unter den hiesigen Einw. sind 8 protest. Familien. Das Ganze ist nach Neustadt eingepfart. Der Nachoderantheil bildet das Gut Schonow, zu welchem die Dörfer Třtitz und Zblow geh.; 1641 kam es an die Hrsch. Nachod, 1 Stunde von Neustadt, 1½ St. von Nachod.

Schönpass, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Central-Gerichtsbarkeit Graffenberg gehör. *Pfardorf* mit drei Mahlmühlen, nächst dem Bache Vittoulech, 1½ St. v. Görz.

Schönpichel, Ober-, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herschaft Ulmerfeld, hinter Alhardsberg, 3 Stunden v. Amstädten.

Schönpichel, Unter-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Haus*, zwischen Alhardsberg u. St. Leonhard am Walde, 3½ Stunde v. Amstädten.

Schönpriesen, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Prisnitz.

Schönsichten, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Grein, Pfarhof Berg und Gotteshaus Grein gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf* von 16 Häusern, 5½ Stunde von Amstädten.

Schönstadtel, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine nächst Kranichberg liegende, zu dieser Herschaft und Lokalie gehörige *Gemeinde* von 9 zerstreuten Häusern und 70 Einwohnern, mit Feldbau und etwas Obsthandel, in d. Nähe sieht man die Trümmer der zerfallenen Kirche St. Thomas, 2½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Schönstein, Brabe, Philipinek, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Tetschen geh. *Dorf* von 37 Häusern u. 347 Einwohnern. Hier ist ein zeitlich verpachteter Meierhof, ein Jägerhaus und 1 verfallenes Schloss der Ritter von Bünau, unter welchen Schönstein ein Gut für sich ausmachte, auch seine eigene Kirche hatte, welche jedoch zerstört ist, und deren Taufstein und Kanzel sich in der Kirche zu Königswald befinden, liegt nächst Tissa, ¾ Stunden v. Aussig.

Schönstein, mährisch Ziwotice, Mähren, Olmützer Kr., ein *Gut* und grosses *Dorf* von 111 Häusern und 858 Einwohnern, Enklave des Troppau. Kreises, welches durch den Fluss Hossnitz durchwässert wird, seitwärts der Kaiserstrasse, 1½ St. von Troppau.

Schönstein, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 2040 Joch.

Schönstein, Mähren, Troppauer Kr., ein *Braunkohlenbergwerk*.

Schönstein, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariatsherschaft* und *Markt*; s. Schönstein.

Schönstein, windisch Schonstein — Steiermark, Cillier Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* von 746 Häusern und 3277 Einwohnern, u. 11 Gemeinden, als: Markt Schönstein, Gem. St. Andrä, St. Florian, Gaberg, Lokowitzen, Raune, Sawodna, Schönacker, Skorno, Smersko, Topoltschitz und St. Veit, mit einer Kuraxie zur Pfarre St. Michel, hat ein all-

berhaltiges Bleibergwerk, 5 Stunden v. Cilli.

Schönstein, Tirol, Vorarlberg, vier einschichtige *Häuser* in dem Gerichte Hofrieden, der Herschaft Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Schönstrass, Oester. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Obertrum, 3 Stunden v. Neumarkt.

Schönthal, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Theusing unterthäniger *Marktflecken* von 107 Häusern und 516 Einwohnern, hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalie und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigk., und ein Rathhaus, zuglich Einkehr-Wirthshaus, liegt an der Strasse nach Petschau, Elbogen und Karlsbad, 3 St. von Buchau.

Schönthal, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 104 Einw., nach Tschernoschin eingepfart, hat einen zeitlich verpachteten Meierhof und ½ Stunde nördl. 1 Mühle. Dieses Dorf war ehemals ein eigenes Gut und gehörte um die Mitte des XVI. Jahrhunderts dem Wolf Zadubsky von Schönthal. — An einer Anhöhe beim Dorfe sieht man noch Reste des ehemaligen Schlosses, ½ St. von Marienfels.

Schönthal, oder falsch Schinthal — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Triebl gehöriges *Dörfchen*, mit einer unter dem Drfch. liegenden Mahlmühle, die Schönthalmühle genant, liegt gegen W. ½ St. v. Czernoschin.

Schönthal, Böhmen, Pilsner Kreis, ein mit dem Königswarter Dorfe Neu-Metternich zusammenhängendes *Dorf* von 41 Häusern und 347 Einwohnern nach Dreihacken eingepfart, hat eine Schule wie in Schmelzthal und zwei Mühlen, 3½ St. von Tachau.

Schönthal, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Stadt Schönberg gehör. *Dorf* von 34 Häusern und 219 Einwohnern, ½ Stunde davon entlegen, nach Frankstadt eingepf., mit einer Normalschule 8 St. von Freudenthal.

Schönthal, Galizien, Lemberger Kr., eine zur Kammeralherschaft Janow gehörige, nächst dem Dorfe Wielkiepole liegende deutsche *Kolonie* von 15 Häusern, 2 St. von Janow, 6 St. von Lemberg.

Schönthal, Steiermark, Brucker Kr., im Fölzgraben, zwischen dem Eisgraben und Föllbaum, mit sehr grossem Waldstande.

Schönthal, Steiermark, Judenburger Kreis, im Gailgraben, mit grossem Waldstande und 30 Rinderauftrieb.

Schönwald, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Schönwald, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Koschetitz gehör. *Dörfchen*, liegt am Bache Peklo, nächst dem Dorfe Koschetitz, ½ St. v. Horzepnik, 10 St. von Iglau.

Schönwald, vor Alters Konradsgrün genant — Böhmen, Elbogner Kr., ein z. Herschaft Hauenstein gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre und 2 Mahlmühlen, 4 St. von Karlsbad.

Schönwald, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Friedland gehöriges *Dorf* von 151 Häusern und 770 Einwohnern. Hier ist eine Kirche, welche schon 1346 als zur Meissner Diözese gehörend vorkommt und 1 Schule, Kirche und Schule unter hersch. Patronate, 2 Mühlen, 1 Brettsäge und am w. Ende des Dorfes 1 hersch. Fasangarten, von welchem eine Allee zum Friedländer Meierhof führt. Die Einwohner haben beträchtliche Waldung und treiben zum Theile Holzhandel. Im dreissigjährigen Kriege wurde die Kirche und der Ort geplündert, und viele Einwohner von ihren Besitzungen verjagt, liegt in einem seichten Thale, ½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Schönwald, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Roketnicz geh. *Dorf* von 25 zerstreut liegeeden Häusern und 128 Einwohnern, hat eine Schulzerei mit Wirthshausgerechtigkeit und Brantweinbrennerei, eine Mühle am Adler, über welchen hier eine hölzerne Brücke nach dem jenseitig. Glatzischen Dorfe Stuhlseifen führt, 1 Kalksteinbruch und eine Kalkbrennerei. 5½ Stunde von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Schönwald, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 261 Häus. und 1657 Einwohnern, hat ein herschaftliches Schloss mit einem englischen Garten, ein Amtshaus mit dem Sitze des obrigkeitlichen Wirthschafts-Amtes, ein Bräuhaus auf 24 Fass 4 Eimer, eine Brantweinbrennerei, ein Meierhof u. 1 Schäferei; ferner 4 Wirthshäuser, 12 Mahlmühlen, 1 Oel- und 1 Hirse-Mühle und 3 Brettmühlen; — liegt am nw. Abhange des Erzgebirges, in einem sich von Südost nach Nordwest ziehenden, von dem nach Sachsen gehenden Gottleuba - Bache durchströmten Thale, und am s. Fusse des Spitzberges, gegen 1 St. lang, bis

an die sächs. Grenze reichend, ¼ St. von Peterswald.

Schönwald, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 100 Häusern und 744 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 hübsches obrigkeitlich. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Flusshaus (Pottaschensiederei), 1 Bräuhaus (auf 9 Fass), 1 israelitische Schule und 2 Wirthshäuser. Abseits liegen und zwar ¼ St. s. der obrigkeitl. Meierhof Kolben (auch Kolm) mit der Försters-Wohnung und Wasenmeisterei, und ¼ St. n. 2 Mühlen (die „Obere" mit Brettsäge, und die „Untere"). Die ehemalige Papiermühle, oberhalb der Ober-Mühle, ist 1825 abgebrannt und nicht wieder aufgebaut worden. Eingepfart sind, ausser dem hiesigen Dominium die zur Herschaft Tachau gehörigen Ortschaften: Paulusbrunn, Paulushütte, Inselthal und Wittichthal. Die Schule hat der jetzige Besitzer der Herschaft im Jahre 1830 auf eigene Kosten neu gebaut; — liegt an der Strasse von Tachau nach Waldheim, an einem sanften Bergabhange, 4 St. von Plan.

Schönwald, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. u. 164 Einw., zur Hrsch. Frain und Pfarre Schiltern gehörig.

Schönwald, mährisch Schumwald — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Aussee unterthänig. *Pfardorf* von 185 Häus. und 1900 Einw., nächst Tribenz gegen Westen ob dem Oslawaflusse, 2¼ St. von Littau.

Schönwald, Mähren, Olmütz. Kr., ein von Lusdorf rechts im Gebirge lieg., zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf* von 35 Häus. und 440 Einw., 5 St. v. Grünau.

Schönwald, Mähren, Prerauer Kr., ein zum Kammergute Bautsch gehör. *Dorf* von 87 Häus. und 603 Einwohn., mit einer Lokalkaplanei, liegt zwischen Bautsch und dem kl. Oderflusse, 2 St. von Hof.

Schönwalder Glashütten, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zum Gute Schönwald geh. *Glashütte*, liegt in d. Waldung ¾ St. von Schönwald, 4¾ Stund. von Plan.

Schönwart, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 35 Häus. und 113 Einwohn., des Bzks. Jahringhof, Pfarre Sct. Jakob. Zur Hrsch. Brunnsee, Spielfeld und Weitersfeld dienstbar; zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Verschnickzehend, zur Bisthumshrsch. Seckau mit Hierssackzehend pflichtig. — Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde eine Mauthmühle und 2 Hausmühlen, ¼ St. von Sct. Jakob, 2¼ St. von Mureck, 3 Meil. v. Marburg.

Schönwasser, Siebenbürgen, Ober Csik. Stuhl; s. Spépviz.

Schönweg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde* mit einer Filialkirche von der Pfarre Sanct Andrä, und der Ortschaft Künburg, liegt nächst Weisseneck, 2 bis 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schönweg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1598 Joch.

Schönwehr, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Petschau gehöriges *Dorf* von 40 H. und 268 E., nach Schlaggenwald eingepfart, 1 St. n. von Petschau, links an der Tepel, 3 St. v. Karlsbad.

Schönweide, oder Wohrada, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Herschaft Neu-Kolin unterth. *Dorf* von 33 H. u. 277 E., nach Neudorf eingepfart, hat 1 Wirthshaus. Das Dorf liegt diessseits der Elbe und ist an der Stelle einer emphytevtisirten Hutweide angelegt worden, an der Wien-Prager Eisenbahn, ¼ St. wnw. von Kaisersdorf an der Rumburger Strasse, ¾ St. von Kolin.

Schönwerth, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Grasslitz geh. *Dorf* von 75 H. und 553 E., hat 1 Schule gemeinschaftlich mit Ruhstadt unter herschaftlichem Patronate; die Einwohner nähren sich grösstentheils von Viehzucht; liegt ¼ St. von Graslitz zerst. auf einem Bergrücken, zwischen dem Falkenberge und dem Hohenstein, 5 St. von Zwoda.

Schönwies, Semviz, — Ungarn, ein *Dorf* in der Saroser Gespanschaft.

Schönwiese, Schlesien, Troppauer Kreis, ein durch den Grenzfluss, v. kön. preuss. Schles. getheiltes, zur Hersch. Geppersdorf gehör., dahin angrenzendes *Dorf*, 1½ St. von Jägerndorf.

Schönwiesenbachel, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Grossöding, treibt 1 Hausmühle in Fluthendorf.

Schönwiess, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Landger. Herschaft Landeck gehör. *Dorf*, mit einer Kuratie, zur Pfarre Zams. Hier wird viel Flachs

gebaut; am Innstrome, 1¾ St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Schönwillkomm, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zum Gute Bezdiekau gehör. hinter diesem Dorfe liegendes *Dorf* v. 15 H. und 163 E., gegen Süden nächst Sustowa und gegen Norden n. Korith, ¼ St. w. von Bezdiekau, 1½ St. von Klattau.

Schönzitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Dimokur geh., 2¼ St. von Neubidschow.

Schoosberg, Sassin, — Ungarn, Neutr. Gespanschaft, eine *Stadt* mit 2000 Einwohnern.

Schopau, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; siehe Csopeja.

Schöpfelberg. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 471 Klafter hoch, nördlich von Korona.

Schöpfendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf*, am Gurgflusse, zwischen Katzendorf und Treibs, 4 St. von Neustädtel u. eben so weit von Pesendorf.

Schöpfendorf, windisch Sodnuvess, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* v. 46 H. und 237 E. der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Wind. Landsberg, in der Pfarre Sct. Hema bei Landsberg, 5¼ St. von Cilli.

Schöpfendorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Obermureck gehöriges, nach Absthal eingepfartes gr. *Dorf* von 58 H. und 263 E., zur Herschaft Freudenau dienstbar; an der Radkersb. Str. mit einer Mahlmühle, an einem Arme der Mur. Hier ist eine k. k. Beschellstation, 2 St. von Mureck, 1½ St. von Ehrenhausen.

Schöpfendorf, Sadinetz, — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag liegend., verschiedenen Herschaften gehör. *Dorf* von 35 Häusern, hier fliesst d. Seanzabach, 4 St. von Pettau.

Schöpfendorf, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Schöpfenlag, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pölland gehör. *Dorf* von 24 H. und 200 E., an d. Kuly gegen Detschen, 6¼ St. von Möttling.

Schöpfenlag, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 612 Joch.

Schopka, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Melnik gehör. *Dorf* mit 117 H. und 703 E., hier ist der Sitz des obrigkeitl. Wirthschaftsamtes in d. ehemaligen Augustiner Klostergebäude und hat 1 Meierhof, den sogenannten Kleinhof, mit den Wohnungen der Beamten, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 56 Fass), 1 Brantweinhaus, 3 Wirthshäuser, von welchen das eine, das Certowker, an der Elbe liegt, wo sich eine Ueberfuhr befindet, und am Forellenbache 3 Mühlen, die Kleinhofer, die Hraballer (mit Brettsäge) und Podlaber (mit Brettsäge). Um das Dorf her liegen 36 Weingärten mit Wohngebäuden. Die hiesige Pfarkirche, welche nebst der Schule unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds steht, enthält ein schönes Gemälde des heil Laurentius, muthmasslich von Cramolin, und gehörte nebst dem Dorfe selbst ehemals zu dem hiesigen Augustiner-Kloster, welches im J. 1264 von den Rittern Zmylo von Cittow und Paul von Luzenitz gestiftet, im Hussiten- und 30jährigen Kriege zerstört, wieder neu aufgebaut und zuletzt am 27. Juni 1789 durch Kaiser Joseph II. aufgehoben wurde. Eingepfart ist ausser Schopka und den zu diesem Dorfe gehörigen Weingarten-Häusern, nur das Dorf Mlasitz. Nach Davids Berechnung liegt Schopka 17½ Wr. Klafter tiefer als Prag, oder 77 Wr. Klafter über der Nordsee; die mittlere Jahreswärme ist gleich 8$\frac{1}{10}$° Reaum., 8 St. v. Schlan.

Schöpkewitz, auch Zepkowitz — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Lessonitz gehör. altes *Dorf* von 61 H. und 407 Einw., mit einer Kommend. Kirche, 1¾ St. von Mährisch Budwitz.

Schöplmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zum Städtchen Einsiedel gehörige *Mahlmühle*, liegt hinter der Neumühle an Porkelberge nördlich, 4 Stunden von Plan.

Schöppamühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschichtige zur Herschaft Weseritz gehör. *Mahlmühle*, liegt im Grunde unter Plaschin, von da ¼ St. entfernt, 4¾ St. von Mies.

Schöppenthal, od. Scheppenthal — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 163 theils böhm. und deutsch. Einw., ist nach Třiblitz eingepf.; 4 H. gehören davon zur Hersch. Dlaschkowitz und 2 H. zur Hersch. Bilin, 3 St. von Laun und eben so weit von Lobositz, ¼ St. von Třiblitz, am Gebirge, unweit der Lobositzer Chaussée.

Schoppernau, Tirol, ein *Pfardorf* an der Ach, zuhöchst im Thal und Landger. Bregenzerwald, dieses De-

kanats. Es hat einen Bruch von grauem Marmor.

Schoppernau, Tirol, Vorarlberg, ein *Kirchdorf*, zum Landger. Bezau, Gemeinde Schoppernau.

Schoppot, Sopot — Ungarn, Temeswarer Bannat, Dalboschetz. Bezirk, ein zum wallach. illir. Grenz-Regiments Bezirk Nr. XIII geh. *Dorf* von 121 H., liegt zwischen Dalbosetz und Gerbovetz, 11 St. von Weiskirchen.

Schöpsendorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 159 Einwohn., der Hauptgemeinde und Hersch. Seisenberg.

Schörpfenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabelthal, nächst dem Grössenbach.

Schörfling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Kammer und Hersch. Lizelberg geh. *Markt* und *Pfarre* von 105 H. und 639 E., mit einer Mühle, ¼ St. von Seewalchen am Agerflusse, 2 St. von Vöcklabruck.

Schörfling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dekanat* von 10635 Seelen, 4 Pfarren, 5 Vikariaten und 2 Exposituren. Ihre Namen sind: Abbtstorf, Attersee, Aurach, Gampern, Nussdorf, Oberwang, Schörfling, Seewalchen, Steinbach, Unterach und Weyeregg.

Schörgarn, Gross-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggercht. Schärding lieg., versch. Dominien geh. nach Andorf eingepf. *Dorf*, nebst einem Schlosse gleichen Namens am Haitzinger Bache, ¼ Stund. von Sieghardlng.

Schörngarn, Klein-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding lieg., verschied. Dominien geh. nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¼ St. von Sieghardlng.

Schörgenau, Steiermark, Grätz. Kr., ein den Hersch. Hainfeld u. Perthold stein dienstb. *Dorf*; s. Schiergenau.

Schörgenbühel, Steiermark, Bruck. Kr., am Raudenwald im Mürzthale; z. Hersch. Wieden mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Schörgendorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stift Lambach und Hersch. Pernstein gehör. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Lambach.

Schörgendorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, nordöstl. vom Leithenbach, in der Pfar-Expositur Heiligenberg, 1¼ Stunde von Baierbach.

Schörgendorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Steyregg, Hrsch. Florian, Hagenberg, Freistadt, Luftenberg und Pulgarn gehör., nach St. Georgen an der Gusen eingepf. *Dorf* von 19 Häusern, unweit dem Gusenflusse hinter dem Dorfe Kuieribel, 4 St. von Linz.

Schörgendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im W. B. Kom. Bruck an der Mur sich befindl. der Hrsch. Göss dienstbares *Dorf* von 12 H. und 70 E., an der Kommerzialstr., 1¼ St. von Bruck an der Mur.

Schörgeneck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Viechtenstein lieg., dem Kloster Niedernburg Passau und Hersch. Schwendt gehör., nach Esternberg eingepf. *Dörfchen*, 3 St. von Passau.

Schörgenöck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Viechtenstein gehör. *Einöde*, an der Kommunikations-Strasse zwischen Viechtenstein und Esternberg, in der Gemeinde und Pfarre Esternberg, 5¼ Stunde von Schärding.

Schörgern, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg geh. und dahin eingepfartes *Dorf*, 4¼ Stunde von Vöcklabruck.

Schörghof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Zeillern geh. *Ort* von 7 H. und 36 E., von Zeillern gegen Norden, 1¼ Stunde v. Amstädten.

Schörghueb, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zum Amte Planken und Pfarre Wolfsbach gehöriges *Bauerngut* von 3 Häusern, 1¼ St. von Strengberg.

Schörgleiten, Steiermark, Grätzer Kr., im Waldsteingraben, zwischen dem Fahreneck- und Mäuselgraben.

Schoringbachel, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, treibt 1 Hausmühle in Riezenberg im Bezk. Donnersbach, und 2 Hausmühlen in Winklern im Bzk. Rothenfels.

Schöringbrunn, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Rohrau; s. Schönesbrunn.

Schörlhof, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hersch. Stubenbach geh. *Bauernhof* und *Mahlmühle*, nächst Gutwasser eingepfart, 3¼ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Schorn, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Abtenau, (im Gebirgsl. Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Thabor-,

Thurnau- und Moosberg gelegen, 1¼ St. bis 2½ St. von Abtenau, 5½ Stunde von Golling.

Schörn, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Weizenkirchen geh. *Einöde*, in der Pfarre Raab, 1¼ St. von Baierbach.

Schörnbrunn, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 5 H. u. 36 Einw., der Hauptgem. Tschermoschitz, Hersch. Gottschee.

Schorndorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Rohrau; s. Schadendorf.

Schorngraben, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 48 E., zur Hersch. Schallaburg, Pfarre Hürm. Post Melk.

Schornitzbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Zeiring, treibt 3 Hausmühlen im Pusterwald.

Schornstein, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat; siehe Sorostely.

Schorokuta, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; s. Girokuta.

Schörousche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf*, an der Landstrasse, zwischen Unter Lolla und Kraina Berdu, 1½ Stunde von Podpetsch.

Schorow, auch Schorau, bei Schaller auch Zhořow, Chořow und Kořau — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 270 E., ist nach Potech eingepfart, und hat 1 Filialkirche, ½ Stunde abseits 1 Meierhof (Neudorf) mit einer Schäferei. Die Kirche ist 1700 von der Gräfin Barbara von Pötting, geborne Gräfin von Sternberg gebaut worden. Die von Schaller angeführte Kirche zum heil. Kreuz, welche 1384 einen eigenen Pfarrer hatte, besteht nicht mehr, 1¾ St. von Tupadl.

Schörsching, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Langhalsen lieg., den Hersch. Pürnstein und Grub geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern, 9 St. v. Linz.

Schörstadt, oder Schörgstadt, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Oberdrauburg gehörige *Gebirgs-Gegend* von 9 Häusern u. 52 Einw., ½ Stunden von Ober-drauburg.

Schorstein, Galizien, Sandecer Kr., ein *Markt* am Dunajec.

Schorzau, Schorzow, Zhorzow, Korczan, Chorzow — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hersch. Tupadl gehör. *Dorf*, nach Potiech eingepf., mit 2 Kapellen versehen, 1½ St. v. Czaslau.

Schosbach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, an der Stadt Wolfsberg, mit d. Schlosse u. Amte der Landger. Hersch. Wolfsberg und Hartneidstein. Post Wolfsberg.

Schossbach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 13 Joch.

Schoschitsch, Ober und **Unter**, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Probsteiherschaft Neustädtel geh., nach Waltendorf eingepfartes *Dorf*, 3 St. v. Neustädtel.

Schöschitz, wind. Schötsche, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pragwald u. Pfarre St. Paul sich befindendes, mehren Hersch. dienstbares *Dorf* von 36 Häusern und 182 Einw., zur Hersch. Tüchern, Neucilli, Pragwald u. Sachsenfeld dienstbar, nächst der Sann, mit einer Ueberfuhr über diesem Flusse ostw. v. St. Lorenzen, 2 St. v. Cilli.

Schoschowicz, oder Ssassawicze genannt, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Hersch. Aurziniowes unterth. *Dorf* von 13 Häusern und 72 Einw., nach Jaschlowitz eingepfart, 2 St. sü. von Auřinowes, am Weinbache, 3½ St. v. Biechowitz.

Schuschuwka, Mähren, Brünn. Kr., ein der Hersch. Reitz unterth. *Dorf* v. 56 Häus. und 342 Einwohnern, siehe Scheschuwka.

Schosendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Politz gehör. *Dorf* v. 89 Häusern u. 563 Einwohn., hier ist eine Schule und 1 emph. Meierhof, die Einwohner nähren sich vom Hausiren als Schleifer, Siebmacher u. mit Waaren, der Ort ist nach Politz eingepft, am Fusse des Schlossberges und an einem kleinem Bache, ½ St. v. Politz, 2 St. v. Hayda.

Schosleiten, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggr. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* der Pfarre Thalgau, 1¼ Stunde vom Hof.

Schossberg, Sasvár — Ungarn ein *Markt* im Neutraer Komt.

Schossberg, Ungarn, Neutr. Kom. s. Sassim.

Schösselhof, auch Schlösselhof, (Zezlow, Sseslow, bei Schaller auch Wsseselow, Wssesulow) — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 38 H. u. 308 Einwohn., nach Tschistay ein-

gepf., hat 1 Filialkirche, worin jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird, 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei u. 1 Wirthshaus, an der Strasse v. Rakonitz nach Pilsen, 2 St. v. Kric.

Schossenreith, Neu-, Böhmen, Elbogner Kreis, einige abseitige *Häuser* von dem Dorfe u. z. Gute Schossenreith geh., 2 St. v. Zwoda.

Schossenreith, Ober-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Kammeralgut* und *Dorf* von 54 Häusern und 396 Einw., nach Maria Kulm eingepf., hat 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, auch wird hier Eisen gegraben. Abseits liegen a) die Ansiedelung Boden, 10 Nro.; b) die Fritschmühle, am Leiditsch-Bache, 3½ St. v. Eger u. 2 St. v. Zwoda.

Schossenreith, Unter-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Schossenreith, 2 St. v. Zwoda.

Schossenreut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Tachau gehöriges *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 49 Häusern und 322 Einw., ist nach Alt-Sedlitsch eingepf. und hat eine Filialkirche, unter dem Patronate der Obrigkeit, und eine Schule die von einem Gehilfen versehen wird, ferner 1 hübsches obrigkeitl. Schloss mit Garten, 1 Meierhof und ¼ St. abseits 1 obrigk. Mühle, die „Tiefe Lohnmühle", liegt ostsüdw. von Tachau an der Chaussee nach Alt-Sedlitscht, 1½ St. v. Tachau und 5 Stund. v. Plan.

Schosshöfen, oder Freihöfen, Swobodny Dwory, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 62 Häusern und 325 E., nach Kuklena eingepf., hat 1 Wirthshaus, durch Emphyteutisirung ehemalig. Freihöfe entstanden.

Schössl, Schesl, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hersch. Rothenhaus geh. *Dorf* von 31 Häusern und 173 Einw., hat unter dem Patronate des Religionsfondes 1 Expositur-Kirche, 1 Expositenwohnung und 1 Schule, ferner 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei u. 2 Wirthshäuser, abseits liegt die Einschichte Puschenpeltz, 3 Nrn., 1 Wirthshaus u. 2 Dominikal Häuschen, 1½ St. v. Rothenhaus u. 1½ Stunde von Komothau.

Schösswend, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein z. Pflegger. Mittersill (im Pinzgau) geh. *Pass*, auf dem Wege nach Windischmattrei, eine St. inner Klausen im Felberthale, wo sich ein Grenzzollamt gegen Tirol befindet, 9 St. v. St. Johann.

Schösswend, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Mittersill (im Pinzgau) gehörig. *Thauern-Wirthshaus*, 2 Stunden v. Mittersill im Felberbache, an d. Strasse nach Windischmattrei, 9 St. von St. Johann.

Schoston, oder Schoosten — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 65 Einwohn., nach Kuklena eingepf.

Schötel, Steiermark, Judenburger Kr., in der Oberwölz, ein *Vorgebirg* und *Graben* mit einem Bache zwischen dem Geistrumofen und dem Krumeck, der Schötelwald wird mit 70 Rindern, 20 Pferden und 170 Schafen betrieben, u. hat grossen Waldstande. In den obgenannten Graben kommt der Strauerwald, die Schaffneralpe, der Klaus- u. Blasigraben oder Grossingwald, die Geistrumeralpe, die Maleiser-, Luxen-, Birken-, Pemler-, Kammerer, Stalleralpe, der Kohl-, Peterinn-, Kaiserinn-, Petschach- u. Ranftwald mit sehr grossem Waldstande u. Viehauftriebe vor.

Schötel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 169 E., des Bezirks Rothenfels u. Pfarre Oberwölz, zur Hersch. Rothenfels und Sct. Martin dienstbar, der gleichnam. Bach treibt in dieser Gemeinde 2 Hausmühlen, dann 4 Mauthmühlen und 1 Säg in Wölz, hier fliesst auch das Luegbachel, 1½ St. v. Rothenfels, 4½ St. v. Unzmarkt und 7½ Meile von Judenburg.

Schötelbach, Steiermark, Judenburger Kreis, in Bezirk Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle in Obersdorf.

Schothof, Oftscharnze — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Mallegg geh. *Gebirgs-Gegend* am Libaner Walde in der Pfarre Lutternberg, 5 St. von Radkersburg und 4 St. v. Ehrenhausen.

Schotta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Lomagna.

Schöttel, oder Schitel — Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rottenfels dienstbare *Gemeinde* von 44 zerstreuten Häusern, in der Pfarre Ober-Wölz, 4 Stunden v. Unzmarkt.

Schöttelhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Althofen gehörige grosse *Meierei* und *Mühle*, liegt an dem Gurgflusse, 2½ St. von Sct. Veit.

Schottenfeld, sonst auch Ober-Neustift genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund (Vorstadt)*, inner den Linien Wiens, zwischen der

Maria-Hilfer und Lerchenfelder Linie, mit einer eigenen Pfarre. Post Wien.

Schottenheimhof, Steiermark, im Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Schotten-Kloster, auch Bei unserer Frau zum Schotten genannt — Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Stifts-Herschaft* und *Benediktiner-Abtei* mit einem Kloster und Kirche, als eine der 3 Hauptpfarren in der k. k. Residenzstadt Wien. Post Wien.

Schottenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Alpenhöhe* zwischen dem Hochanger und der Veitschalpe, östlich vom Brandhofe, auf welchem die Turnauer und Schmelzofenalpe vorkommen. Von seiner Nordseite entspringt der Kohlgrabenbach, an seiner Westseite der Pringlinggraben.

Schotterleh, Ober- und Unter-. Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., 2 zur Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Dörfer* von 63 Häus. und 639 Einwohn., in der Pfarre Stransdorf, liegt zwischen Stinkenbrunn und Stransdorf, 4 St. von Holabrunn.

Schöttlereck, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 837 Wiener Klafter hoch, nordwestlich vom Dorfe Oberwölz.

Schöttern, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburg. Komt.

Schottwien, auch Scheidwien, oder Schutzwien genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Markt* mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel an der Strasse nach Steiermark und Kärnten, — liegt zwischen Neunkirchen und Mürzzuschlag, unweit der Südbahn, an einer sanften Anhöhe nordöstlich vom Semeringberge, wie in einer engen Felsenschlucht begraben, mit 64 Häus. und 505 Einwohn., die sich zum Theil von Handwerken, zum Theil vom Fuhrwesen und von der Bergvorspann über den Semering ernähren; zugleich eine dem Fürsten von Liechtenstein gehörige Herschaft, welche mit den Herschaften Klamm, Stuppach und Pottschach vereinigt ist, und wovon die Verwaltung in Schottwien und Stuppach ihren Sitz hat. — Der Markt hat 2 Thürme und mehre Ueberbleibsel alter Befestigungen; der Weg durch den Ort ist wie eine Brücke mit Holz belegt. In der alten gothischen Kirche sieht man das schöne Grabmal des Grafen Jos. Leopold von Walsegg von 1742 und unter dem Hochaltare befindet sich die Familiengruft der (1827 ausgestorbenen) gräflichen Familie Walsegg, die seit 1827 geschlossen ist. Bei Schottwien ist eine Papiermühle und in der Nähe trifft man Marmor- und Gipsbrüche und Gipsbrennereien. In geringer Entfernung führt der enge, einst befestigt gewesene Pass über den Semering. — Der Pass, der hier nach Steiermark führt, wird von der alten Felsenfeste Klam beherscht, deren Ruinen jene von Heidelberg und jene von Stahremberg an Grösse und Kühnheit des Baues übertreffen sollen. Diese Feste war im 11. und 12. Jahrhunderte der Sitz des gleichnamigen Herrengeschlechtes. Gewölbe, Thore und Gänge, Küchen und Gemächer, gegen vierzig an der Zahl, stehen auf einander gethürmt in mahlerischen Ruinen; unbeschreiblich schön ist die Aussicht in das tiefe Thal von Glocknitz, auf die Schlösser Wartenstein und Kranichberg; auf dem höchsten Punkte steht die sehenswerthe Burg-Capelle. — Von Schottwien geht es den Berg Semmering ziemlich steil hinauf, auf der einen Seite wird der Weg durch waldige Abgründe begrenzt, auf der andern durch hohe Berge, links hat man das anmuthig gelegene Kloster Maria-Schutz; auf dem höchsten Punkte der Strasse 5140 Fuss über dem Meere, ist ein Denkmahl an der Grenze der Steiermark, von Kaiser Karl VI. im Jahre 1728 den steierischen Räthen Uhlefeld, Herberstein, Wangensberg etc. gesetzt. Postamt mit:

Adlitzgraben, Aue, Aichberg, Au (Gross- und Klein-), Aspaltersbach, Breitenstein, Baumgarten, Dörfel, Dornau, Egg, Edbach, Ebersbach, Eslbach, Gsterhof, Göstritz, Greis, Klamm, Knappenberg, Gloggnitz, Gfell, Griesleiten, Gschaid, Grünsting, Griss, Haidbachgraben, Hinterleithen, Hirschwang, Haberg, Hinterotter, Hollenstein, Käb, Kinngraben, Nasswald, Maria-Schutz, Maierhöfen, Mühlhof, Pettenbach, Prein, Paierbach, Paierbachgraben, Reichenau, Rauch, Schlagl, Schlaggraben, Schochen, Schmidsdorf, Scheiterschlag, Sonnleiten, Schneebergdörfel, Schwarzau, Tonberg, Trattenbach, Trautenberg, Thalhof, Wartenstein, Werning, Weissenbach, Otterthal, Otterbach, Orthof oder Arthof, Pfaffen, Steinhaus, Spital.

Schottwornig, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatshrsch. Fall dienstbar.

Schützenreiter, auch Schützenreiter genannt — Böhmen, Prachin. Kr., 12 zerstreute *Holzhauerhäuser*, liegen an der Nordseite des Adamsberges und an dem Flösskanale, 2½ St. von Stubenbach.

Schonneg, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung der *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* Sannegg.

Schouschenza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* in welchem die Hrsch. Neucilli das Fischwasser hat.

Schovacz, Shehovacz, Seovacz — — Ungarn, ein *Dorf* von 10 Häusern und 85 Einwohnern, in der Agramer Gespansch.

Schovany, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Zovány.

Schovarich, Ungarn, ein *Dorf* von 20 Häus. und 136 Einw., im Warasd. Komt.

Schrabachalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Furagraben des Donnersbaches, zwischen dem Leckbach und der Planaalpe, mit 80 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Schrabachauerkogl, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 694 Wr. Klafter hoch, südlich vom Dorfe Nach der Ens.

Schräding, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Ortsobrigkeit Aschbach geh., am Haaburgerwalde gelegen, ¼ St. v. Aschbach.

Schradlbichl, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gem. Fieberbrunn.

Schragelsbergalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Rauschbachgraben, mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schraiberg, Ober-, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ St. von Neumarkt.

Schraiberg, Unter-, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ St. von Neumarkt.

Schrakogl, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg* 606 Klftr. hoch, südl. vom Dorfe Sct. Michael.

Schralzberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Marienkirchen, 1¼ St. v. Haag.

Schrambach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* und *Amt* von 25 Häus. und 177 E., zur Hrsch. Stift Lilienfeld und Pfarre eben dahin geh., ¼ St. v. Lilienfeld.

Schrambach, Tirol, Pusterth. Kr., Brixner Bezirk, ein zur Pfleggerichts-Hrsch. Velturns geh. *Dorf* von einig. zerstr. Häus. mit einer nach Velturns eingpf. Kirche, nächst der Landstrasse, 1 St. v. Brixen.

Schrameck, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hrsch. Hösting geh. *Dorf*; s. Roskosch.

Schramek, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Frauenthal, 1 St. v. Deutschbrod.

Schrammelhof, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Windfelden geh. und nächst der Url bei Aschbach gelegen.

Schrammühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Frohnau, der Hrsch. Falkenau, 3 St. von Zwoda.

Schramnik, Skramnik, Strampnik, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Schwarzkostelecz unterthän. *Dorf* mit einem Meierhof auf ein. Hügel, 1¼ St. von Planian.

Schranbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Staats-Hrsch. Sct. Pölten, innerhalb Lilienfeld, in dieser Pfarre am Trasenflusse und der Maria Zeller Strasse, ½ St. v. Lilienfeld.

Schranbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Stifts-Hrsch. Lilienfeld gehör. *Rotte* von 25 zerstr. Häus., südw. über dem Trasenfl., 1 St. v. Lilienfeld.

Schranbach, Tirol, ein *Dorf* am Eisack, Filial der Pfarre Velturns, Landger. Klausen, mit einem adelichen Ansitz d. N.

Schrane-Breitenbach, Tirol; s. Breitenbach.

Schranewand, insgemein Schranawand, vor Alters Seranwat — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Unterwaltersdorf unterth. *Dorf* von 25 Häusern und 150 Einwohnern, an der Fischa, 1¼ St. v. Wimpassing (in Ungarn).

Schrankbaummühle, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. der Hrsch. Kogel geh. u. zu dem Dorfe Reittern konskrib. *Mühle*, 1 St. v. Frankenmarkt.

Schrank, Ungarn, ein *Praedium* mit 20 E., Fil. von Jabloncza.

Schrankenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Schrankogl, Tirol, einer der höchsten Bergfirsten im Grunde des Griesthals, östl. von Lengenfeld im Oetzthal Landger. St. Petersberg.

Schranne, juridischer Ausdruck, als Unterabtheilung der Landgerichte wo meist grosse Güterbesitzer eine legale Jurisdiktion erster Instanz im Salzburgischen ausübten.

Schranzenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt 1 Mauthmühle in Weisseneck.

Schrapenöd, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Achleiten geh. *Gut* in der Rotte Massing, 1 St. v. Strengberg.

Schrapparz, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häus. und 23 Einw., der Hrsch. Sanct Andrä an der Trasen, nächst dem Pfarorte Christophen, gegen S., 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Schrateck, Steiermark, Bruck. Kr., in der Sanct Stephaner Lobming, mit grossem Waldstande.

Schratofzl, Steiermark; siehe Schrottendorf.

Schratten, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; siehe Szaráta.

Schrattenbach, Oest. u. der Ens, V. U. W. W,, ein zur Hrsch. Rottengrueb, eig. Stüchsenstein geh. *Amt* von 8 Häus. und 56 Einw., in angenehmer, und besonders an Weichseln (Sauerkirschen) fruchtbarer Gegend; nahe dabei die Trümmer der Feste Schrotenstein oder Schrattenstein, auf einem sehr hohen Felsen, am Kettenlosberge. Ueberraschender liegt, wie Schmidl sagt, nicht leicht eine andere Feste; aus steilen, rothen, abentheuerlichen Felsen ist wie durch Koboldshände ein weitläufiger Bau entstanden und mächtige Fichten und Buschwerk umklammen das Gemäuer oder dringen daraus empor, 3½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Schrattenbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Wieden, treibt in der Gegend Jassnitz bei Allerheiligen 1 Hausmühle.

Schrattenberg, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Feldsberg geh. *Dorf* von 248 Häus. und 1246 E., deren Haupterwerb im Weinbau besteht, mit einer eig. Pfarre, nächst Herrenbaumgarten, am Fusse eines mit Reben bedeckten Berges. Der Ort zeichnet sich durch seine zwar kleine, aber wohlgebaute und mit einem schönen Thurme versehene Kirche aus, 1½ St. von Poisdorf.

Schrattenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Schrattenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Frauenburg und Unzmarkt sich befindend. fürstlich Schwarzenberg. *Landgut* und *Schloss*, mit einer Meierei und mehren Wirthschaftsgebäuden. Von der k. k. Kreisstadt Bruck an läuft die Poststrasse bald am linken, bald am rechten Ufer des Murstromes, aber dort, wo die Passage nach Kärnten dieses reissende Gewässer eine Stunde ob dem Markt Unzmarkt auf einmal verlässt, und die krumme Wendung über die Percha nach Neumarkt nimmt, fällt dem Reisenden in einer romantischen Gegend zwischen gemässigten Gebirgshöhen am Busen eines waldigten Fichtenhügels ein weisses Gebäude mit fünf Thürmen in die Augen, um dessen Namen der forschende Fremdling sich öfters erkundigt. Es ist das schöne Landgut Schrattenberg, welches die Vorliebe seines Erbauers zur einsamen stillen Lage, mit reitzend schönen Aussichten auf diesem vom Dorfe Schnifling etwas entfernten Hügel gesetzt hat. Es ist ein quadratförmiges Gebäude, mit dem Erdgeschosse drei Stockwerke hoch, mit vier Thürmchen in jedem Ecke geziert, in der Mitte des Eingangs gerade ob der Kapelle, die auf zwei hervorspringenden Säulen ruht, steigt der fünfte Thurm mit einer Uhrplatte empor, dessen Spitze mit dem beweglichen Wappen des Erbauers Grafen von Prandegg geziert ist. Der innere Hof ist von drei Seiten mit Gängen, von marmorartigen Säulen unterstützt, von der vierten aber vom Flügel des Saales umgeben. — Mittels einer steinernen Treppe, nach italienischem Geschmack, gelangt man in diese Gänge und in die dreifachen Reihen aller Zimmer, wovon sehr viele mit grossen Gemälden aus der biblischen Geschichte austapezirt sind. Den vorzüglichsten und schönsten Platz nimmt aber unstreitig der herrliche Saal an der Mitternachtseite des Schlosses, in der Fronte gegen die Strasse nach Niederwölz ein. Er ist 48 Schuhe lang, 32 breit, und 42 hoch. An der obern und untern Seite sind Kamine, mit schönem Marmor geziert, angebracht, und ob denselben springen vier Altanen mit vergoldetem Eisengitter hervor. Man kann theils von den Gängen auf zweien, von den anstossenden obern und untern Eckzimmern aber auf vier Seiten in diesen Saal kommen. Der ganze obere Boden besteht aus einer der Länge und Breite des Saales fast gleich grossen Kupfertafel, worauf die ganze Göttergeschichte vorgestellet ist. Die grossen vielen Fensteröffnungen verbreiten im ganzen Saale das Tageslicht, um seine Schönheit bewundern zu können. Da das Schloss Schrattenberg nach der Lage der vier Himmelsgegenden ge-

baut, und jede Ecke dem Spiegel des gegenüber ruhenden Thales angemessen ist, so wird der Fremdling an einem schönen Sommerabend oder Morgen ganz überrascht. Gegen Aufgang der Sonne steht eigentlich die Fronte des Schlosses mit dem hervorspringenden Kapellen-Gebäude und Einfahrt. Zur rechten erblickt man durch das Fessnachthal die zu Schrattenberg gehörigen Alpen, untenher die Spitze des pfarrlichen Kirchthurms St. Laurenzen, gerade vorwärts den Kirchthurm der Pfarr und des Dorfes Schnifling äussern Theil mit der sich hier krümmenden, nach Percha laufenden Landstrasse. Zur Linken abwärts nach dem ganzen Spiegel der Mur das fruchtbare Thal und die Ruinen der Frauenburg bis in die Bergspitze des Haberlings und der hervorragenden Geileralpen. Majestätisch ist hier die junge Sonne zu sehen, wenn sie in der ersten Stunde des fröhlichen Tages das Bild der umliegenden Landschaft wieder erfreut und erwärmt. — Gegen Mittag gewährt die Aussicht des Schlosses die einzige Augenweide in die Waldungen des sogenannten Kühberges und in die nunmehrigen Ruinen des Ritterschlosses Stein hinauf. Gegen die Westseite gewinnt man den äusserst schönen Prospekt über die Ortschaften Teufenbach, Pux, Froyach, Saurau bis völlig hin in das nur anderthalb Stunde von Murau entlegene Dorf Triebendorf. Die Mur eilet zwischen fruchtbaren Feldern und Wiesen das weite Thal herunter und wird im Bilde der Landschaft von den grossen Brücken unter Teufenbach und bei Pux durchschnitten. Gegen Mitternacht zu liegt das beträchtliche Dorf Niederwölz vor den Augen des Forschers. Zur rechten Seite des Dorfes steht der nahe Puxer Granitberg mit seinen kalkreichen Felsen in seiner gigantischen Grösse da, fährt man aber mit dem Perspectiv nach dem Flusse Wölz hinauf, den die Mur gerade unter dem Fusse des kleinen Berges, worauf Schrattenberg liegt, mit seinen Forellen aufnimmt, bis zu seiner weitesten Entfernung, so entdeckt auch das freie Auge das lange Vieh- und Alpenreiche Thal der Stadt Oberwölz, an dessen Gürtel das Schloss der heutigen Kammeral-Herschaft Rothenfels ruht. Mehr vom Saale gegenüber sieht man den gesegneten Getreidboden der Niederwölzer und Linder Dorfsbewohner mit dem in ihrem Rücken stehenden Lindberg, voll besetzter Bauerngüter, die hier der erwärmenden Mittagssonne gegenüber liegen, und die angenehmste Aussicht verbreiten, 2 St. von Unzmarkt.

Schrattenbergkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Fresnachgraben, mit sehr grossem Waldstande.

Schrattenbruck, auch Schretenbruck, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Melk geh. *Dorf* von 12 Häusern und 80 E., gegen Schalaburg, ½ St. v. Melk.

Schrattenbruck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine in d. Pfleggerichte Ried lieg., der Hersch. Hagenau geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, in der Pfarre Lohnsburg, 3½ Stunde von Ried.

Schratteneck, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Pflegger. Ried lieg., dem Forstamt Hochenkuchl geh., nach Waldzell eingepf. *Ortschaft* von 15 Häusern, 2½ St. v. Ried.

Schrattenthal, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Städtchen* v. 83 Häusern und 550 E., die auf den nahen Hügeln viele Weingärten besitzen, mit einer eigen. Pfarre, Hauptort einer d. Grafen August Anton von Attems geh. Hersch. Das alte, ehemals fest gewesene Schloss hat unter seinen Vorwerken noch einen runden sehr festen Thurm, welcher der Husitenthurm genannt wird, und um das Schloss breitet sich ein Park und eine Fasanerei aus, in hügeliger Gegend südwestl. von Retz und nordwestl. von Pulkau, 3 St. v. Hollabrunn.

Schrattenwinkl, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine z. Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Matsee, 3 St. v. Neumarkt.

Schratthof, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 der Staatshersch. St. Pölten dienstbare Häuser, gegen Osten nächst Pyhra, 1½ St. von Sct. Pölten.

Schrattner, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine z. Pflegger. Abtenau eingepfarte Rotte am Breitenberg, Thennengebirg und Lammerflusse, 1½ bis 1¼ St. v. Abtenau und 4½ St. von Golling.

Schrattovetz, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ober-Radkersburg, s. Schrottendorf.

Schrattliegel, Steiermark, Brucker Kreis, im Wahlsterngraben bei Maria Zell.

Schratzberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, verschiedenen Dominien gehör. nach Marienkirchen eingepf. *Häuser,*

zwischen Taufkirchen und St. Marienkirchen, ½ St. v. Schärding.

Schraudnig, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines)zur Hersch. Pfanberg geh. *Dörfchen*, an der Landstrasse auf der linken Seite der Wien Grätzer Bahn, 1 Stunde von Pegau.

Schrehleba. Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Czeczowitz; siehe Serchlowa.

Schreckbüchl, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Kaltern und Gemeinde Eppan.

Schrecken. Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landger. Bezau und Gemeinde Au.

Schreckenmanklitz. — Tirol, Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Kellhöf lieg., der Hersch. Bregenz gehör. zerstr. *Häuser*, 5 Stunden v. Bregenz.

Schredergases, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Kitzbühl u. Gem. Waldring.

Schreffa, insgem. Schrafen, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rosenau dienstb. *Dorf*, unw. Engelstein, 4½ St. v. Zwettel.

Schrefelsdorf, auch Schröfelsdorf — Mähren, Znaim. Kr., ein aus zerstückten Meierhofsgründen im J. 1779 neu angelegtes zum Gute Schibrowitz geh. *Dorf* 17 H. und 111 E., an der Strasse von Znaim über Jamnitz nächst Neuhaus, 2½ St. von Frainersdorf.

Schreffelsdorf, Schröffelsdorf — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 129 E., zur Hersch. Mähr. Neustadt und Pfarre eben dahin geh.

Schreibbach, Steiermark, Brucker Kr., im Radmergraben, zwischen dem Brunnkahr und Weidboden, mit grossen Waldstande.

Schreibendorf, Schreibendörfel — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Hohen Elbe unterth. *Dorf* von 13 H. und 85 E., am s. Gehänge des Hohen Heidelberges, an der s. g. Schreibendorfer Anhöhe, ziemlich hoch und zum Theile in einer Schlucht gelegen; hier ist eine Schulstation, wo in einem Privathause ein ambulirender Schulgehilfe von Hohenelbe Unterricht ertheilt. Vom Heidelberge, den man von hier aus bequem ersteigt, geniesst man einer trefflichen, weit umfassenden Aussicht über die Vorberge des Riesengebirges und über das flache Land bis in die Mitte von Böhmen, ½ St. von Hohenelbe, 3½ St. von Arnau.

Schreibendorf, mähr. Pisarzow — Mähren, Olmützer Kr., ein der Hersch. Eisenberg unterthän. *Dorf* von 192 H. und 1528 E., mit einer eigenen Pfr., 1½ St. von Eisenberg, 5½ Stunde von Müglitz.

Schreiber-Hell, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gross-Schenker Stuhl, unter dem Berge Dreihufeisen, auf einem, den durch Rosonda fliessenden Bach von einem andern, zunächst unter ihm den Harbach auch rechtsuferig zufliessenden, und durch Szent-Agota einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Rosonda.

Schreiberinnalpe, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee, mit 10 Alphütten und 66 Rinderauftrieb. Das gleichnamige Gebirge zwischen der Goserrötz, dem Breitkogel, Wandlkogel und Kemetgebirg hat sehr grosse Beholzung.

Schreiberleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Herbersdorf dienstbar.

Schreibermühle, Böhmen, Rakon. Kr., eine einsch. zum Gute Tachistai gehör. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Diesto, 1½ St. von Koleschowitz.

Schreiberold, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggercht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Scheibersdorf, oder Piseczna genannt, Böhmen, Königgr. Kr., ein dem Gute Schambach unterth. *Dorf* von 92 H. und 589 E., hier ist eine Pfarkirche und Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit; dann sind hier 2 Mühlen, wovon die sogenannte Schuschekmühle, einschichtig ¼ St. entfernt, und ein Wirthshaus, liegt im Thale an einem Bache, ¼ St. von Schambach, 6 St. von Hohenmauth.

Schreibersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsches gräfl. Batthyánisches *Dorf* von 38 H. und 269 meist evang. E., Filial von Pinkafeld. Stein- und Sandboden, 4½ Meil. von Güns.

Schreibersdorf, Ungarn, Zipser Komt.; s. Buglocz.

Schreibenseifen, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Hersch. Freudenthal unterth. *Dorf*, am Oppaflusse, ½ St. von Troppau.

Schrein, mähr. Strzenie — Mähren, Olmützer Kr., ein altes an dem Marchflusse und der Westseite nächst Oelhütten lieg., zur Hersch. Hradisch gehör. *Dorf* von 31 H. und 252 Einw., 2 St. von Littau.

Schreinbach, Steiermark, Brucker Kr., in der Lassing, mit bedeutendem Waldstande und 18 Rinderauftrieb.

Schreindelmauer, Oest. ob der

Ens, Traun Kr., eine *Anhöhe*, v. 680 Klftr. südw. von Reichraming.

Schreinermühle, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine zur Herschaft Ulrichskirchen geh. *Mühle*, am Russbache und dem Kreutwalde, 1½ St. v. Wolkersdorf.

Schreinermühle, — Steiermark, Grätzer Kr., eine wohl gebaute zur Wb. B. Kom. Hrsch. Kirchberg an der Raab geh. *Mühle*, an der Raab nahe der ungarischen Landstrasse, 2 St. v. Gleisdorf.

Scheineroed, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Ruttenstein lieg. verschied. Dominien gehör. nach Mönichdorf eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, nächst Sanct Georgen am Wald und Markt Riedersdorf, 9 St. von Freistadt.

Schreinetschlag, Skřimiřow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 177 E., zur Hersch. Krumau, liegt an der Südseite des Tonetschlager Waldes, ¼ Stunde vom Pfarorte, 8 St. von Budweis.

Schreinhof, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein einzelnes, zur Herschaft Rapotenstein und Pfarre Trauenstein gehöriger *Bauernhof*, 2½ St. v. Gutenbrunn.

Schrekenstein, eigentlich Schröckenstein, böhmisch Strzekow, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* von 40 Häusern und 225 Einwohnern, liegt am rechten Ufer der Elbe, am Fusse des Klingsteinfelsens, auf welchem sich die malerischen Ruinen der alten Veste Schreckenstein erheben, die zur Sommerszeit der Gegenstand zahlreicher Besuche von Einheimischen u. Fremden, namentlich aus dem nicht weit entfernten Badeorte Teplitz sind. Schrekenstein ist nach Aussig eingepfart, ist der Sitz des obrigk. Wirthschaftsamtes und hat eine vor etwa 10 Jahren errichtete Schule, 1 obrigkeitl. Meierhof in eigener Regie, 1 Bräuhaus auf 10 Fass 1 Eimer, 1 Branntweinhaus, 1 Weinpresse, 1 Wirthshaus u. 1 Elb-Ueberfuhr, ½ St. von Aussig.

Schreiz, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Mürzthale bei Bühel, gegen die Malleisten, zwischen dem Hirschelberg und Summer, zur Staatsherschaft Neuberg mit Getreide-Sackzeh. pflicht.

Schremitsch, Windisch Schremtsch — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 123 Einwohnern, des Bezirks Reichenburg, Pfarre Videm, mit einer Filialkirche St. Johann, zur Herschaft Rann dienstbar, z. Pfarsgült Videm mit ⅓ Getreid-, und von der Gegend Oberschremitsch auch mit ⅓ Weinzehend pflichtig, ¼ St. von Reichenburg, 2¼ St. von Rann, 8¼ M. v. Cilli.

Schrems, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 188 Häusern und 1567 Einwohn., welche sich sowol mit Feldbau, als mit gewerblicher Industrie beschäftigen. In diesem Orte besteht eine bedeutende Kattun- und Baumwollcroisé-Weberei-Anstalt mit 234 Arbeitern und 180 auswärtigen Webestühlen, die in d. umliegenden Orten arbeiten, und deren jeder in 10 Tagen 96 Ellen liefert, ferner mehre Färber, ein Bräuhaus, 1 Glashütte und verschiedene andere Gewerbe. Die Glashütte hat 37 Arbeiter, 2 Schmelzöfen, 2 Tempariröfen, einen Streck- und einen Bratofen, 2 Pocher und eine Hafenstube, jeder Ofen hat 8 Häfen und in jedem Hafen werden allezeit 9 bis 12 Schock verschiedenen Glases erzeugt, namentlich Tafel-, Schleif-, Kreiden-, grünes u. a. Glas, liegt nordwestlich von Vittes u. nordöstlich von Gmünd, von Hügeln umschlossen. Postamt mit:

Albenach, Amaliendorf, Brand, Augenia, Eisgarn, Ellfang, Eggern, Edelprinz, Eilenbach, Erdweis, Forstenhartl, Finsternau, Falkendorf, Gebhards, Guttenbrunn, Grossradischen, Hackelwald, Hörmans, Höbarten, Heinreichs, Hoheneich, Kleinlitschau, Kleinradischen, Kellersdorf, Kiesdorf, Kienaas, Langegg, Nagelberg, Niederschrems, Reingers, Reinberg, Reitzenschlag, Schwarza, Kurz-, Schwarza, Lang-, Seifrieds, Steinbach, Stötzles, Wiedersfeld, Zwiwansbusch, Zwimansbach, Zuggers.

Schrems, Nieder-Schrems — Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Schrems gehöriges *Dorf* von 42 H., ¼ St. von Schrems.

Schrems, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Sensen-* und *Sichelschmiede*.

Schrems, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 91 Einwohnern, des Bezirks Pfannberg, Pfarre Frohnleiten, zur Hersch. Pfannberg, Weyer, Adriach und Stadtpfarre Bruck dienstbar, zur Herschaft Kapfenberg mit ⅓, und zur Hrsch. Weyer mit ⅔ Garbenzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt 5 Mauth- 3 Hausmühlen und 1 Säge im Thale, 1½ Std. von Frohnleiten, 2 Stunden von Peggau, 2 St. von Röthelstein, 4½ M. v. Grätz.

Schrems, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 78 Häusern und 530 Einwohnern, des Bezirks Gutenberg, Pfarre Passail, zur Herschaft Semriach und Pfarre Passail dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓, zur Herschaft Oberkapfenberg mit ⅔ Ge-

treidezehend pflichtig. Auch hat von einem Theile dieser Gem. die Hrsch. Freiberg ⅓ Garbenzehend zu beziehen. Der gleichnamige Bach treibt hier 2 Mauth-, 3 Hausmühlen und 2 Sägen. Auch fliesst hier noch der Wölling und Toberbach, liegt auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Schrenkengraben, Steiermark, Brucker Br., zw. d. Nestelboden und Tiefenbachgraben, ein Seitenthal der Breitenau.

Schreppenhof, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Budweis, Böhm.

Schretelfeld, oder Schretelhof — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine in dem Wrb. B. Kom. des Marktger. Ober-Drauburg liegende *Herschaft* u. *Schloss*, ½ St. v. Oberdrauburg.

Schrettenberg. Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Schretenbruck. Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* d. Stiftsherschaft Melk; s. Schrattenbruck.

Schrettenkahr. Steiermark, Judenburger Kr., im Walchengraben, zwischen der Matillalpe und der Schupfenalpe, mit grossem Waldstande.

Schrettfeld, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Kitzbühel gehöriger *Weiler*, nächst Erpfendorf, 2½ St. von St. Johann.

Schretzbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Hochenwang, treibt in der Gegend Sommer des Amtes Krieglach 1 Hausmühle.

Schreiende Bach. Oest. ob d. E., Traun Kr., derselbe stürzt aus einem Felsen am Bosruck mit einem ausserordentlichen, eine Stunde weit hörbaren Getöse, wie in einem Bogen beinahe thurmhoch in eine gestufete Tiefe, und stellt in seinem Falle verschied. Farben dar, 1 Stunde von Spital.

Schreyer, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine z. Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariates Feistenau, 2 St. v. Hof.

Schreyerkogel, Steiermark, Bruck. Kreis, in der kleinen Wildalpe, zwischen der Eisenerzerhöle, dem Grasberg und der Börsenwand, mit sehr grossem Waldstande.

Schrezha Vass, Steiermark, Cill. Kreis, die windische Benennung des zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Dörfchen* Schwetzadorf.

Schrick, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein besonders zur Hersch. Paasdorf geh. *Gut* und *Markt* mit einem eigenen Landgerichte und Pfarre an der Brünner Poststrasse, der einzige Ort zwischen den Poststationen Gaunersdorf und Wülfersdorf, von Weinhügeln umschlossen, mit 166 Häusern und 939 Einwohnern, südw. vom Orte geg. Gaunersdorf liegt neben der Poststrasse die Schricker Kapelle, deren Lage v. David zu 34° 16' 28" östl. Länge und 48° 29' 55" nördl. Breite bestimmt wurde, 1 St. v. Gaunersdorf.

Schriedling, Schrödling, Cseretnek, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespansch.

Schrietenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Mitterek am Gullingbache, zwischen der Kothhütten- und Oberthalalpe, mit 40 Rinderauftrieb.

Schrikowitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hersch. Tepl geh. *Dorf* v. 94 Häusern und 237 Einw., zur Stiftskirche eingepf., hat 1 kleinen obrigkeitl. Hof, 1 do. Flussiederei, 1 Förstersswohnung und 1 Mühle (Stiersmühle), auch ist hier ein Sauerbrunnen, 3 St. v. Plan.

Schrimpferviertl — Steiermark; Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 37 Häusern und 185 Einwohn., des Bezirks Vorau und Pfarre Waldbach, zur Hersch. Reitenau, Thalberg, Vorau und Mönchwald dienstbar, 1—2 St. v. Wildbach, 2½—4 St. von Vorau 16 St. v. Ilz u. 14 M. v. Grätz.

Schrinserviertl, Steiermark, Grätzer Kreis, zerstr. zur Hersch. Münchhofen und Pfarre Waldbach gehörige *Häuser*; 10 St. v. Mürzzuschlag und 17 St. v. Grätz.

Schrittens, oder Schrittenz. Ssritenicze, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 87 Häusern 617 grösstentheils deutsch. Einwohn., hier ist das herrsch. Bräuhaus, 1 do. Meierhof mit Schäferei, 1 Kirche, eine Filialschule unter dem Patronate der Ortsgeinde, 2 Mühlen mit Brettsäge, wovon die eine, die Niedermühle, auch Neumühle genannt, ¼ St. n. entfernt liegt, sonst war hier der Sitz der herschaftl. Aemter, daher wurde auch die Herschaft nach diesem Orte benannt. Dazu ist der gegen ¼ St. nw. an der Hauptstrasse gelegene, aus 13 Häus. bestehende Ort Rothenkreutz konskribirt, liegt zwischen den Hersch. Polna und Windig-Jenikau, von Stöcken im Thale an einem Bache bei einigen Teichen, 1 St. von Polna u. 3 St. von Iglau.

Schröbersdorf, Radessow, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Stadt Bergreich-

stein unterthän. *Dorf* von 8 Häusern und 70 Einwohn., ist nach Maurenzen (Dominium Wattielitz) eingepf., hier ist 1 Mühle, liegt am linken Ufer der Watawa, 6 St. v. Horazdiowitz.

Schröck, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, 5 in dem Distr. Kom. Peilstein lieg., nach Kollerschlag eingepf. *Häuser*, gegen Osten ¼ St. von Strahberg. 11½ St. v. Linz.

Schröck, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, 5 in dem Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., den Hersch. Altenhof und Rannariedl gehör., nach Sarleinsbach eingepf. *Häuser*, 12 Stunden v. Linz.

Schröck, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landger. Bezau und Gemeinde Schröcken.

Schröckbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bzk. Wieden, treibt 1 Hausmühle in Graschnitzgraben.

Schröcken, Tirol, ein *Pfardorf* auf dem Tannberg am Ursprung der Bregenzer Aich, Landger. und Dekanats Sonnenberg, zuvor Gericht Tannberg.

Schröckenfux, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, z. Hersch. Welsdorf mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Schröckenfuxische, Hammerwerk — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldstein u. Dorfe Kleinthal sich befindendes *Eisen*- und *Sensenwerk*, 1½ St. v. Peggau.

Schröckgrabenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Gstatt, treibt eine Hausmühle im Schattenberg.

Schröfelsdorf, Mähren, Olmützer Kreis, ein neu angelegtes, zur Stadt mähr. Neustadt geh., ¼ St. davon entferntes *Dorf*, 2 St. v. Littau.

Schröfelbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Haus, treibt 4 Hausmühlen in Obernhaus.

Schröfelsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Schidrowitz geh. *Dorf*; s. Schreselsdorf.

Schrofen, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 9 Häus., der Hersch. Rosenau; s. Schreffa.

Schrofen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zum Landger. Sct. Petersberg geh. *Hof*, 5½ Parvis.

Schrofenau, Oesterr. ob der Ens, Salzbr. Kr., ein z. Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* im Vikariate Ebenau, 1½ Stunde von Hof.

Schrofen, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und Schwaben bei Katzenstein.

Schrofen Gegend, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 25 Häusern und 155 Einw., zur Hersch. und Pfarre Kirchberg gehörig. Post St. Pölten.

Schrofenstein, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Landger. Hersch. Landeck geh. *Schloss* und *Burgfried* ausser dem Dorfe Stanz, 4½ St. v. Imst u. 3 St. v. Nassereut.

Schröfferberg, Oestr. unter der E., V. O. M. B., ein *Berg* 436 Klft., westl. v. Schroffen.

Schröfwand, Tirol, ein *Berg*, 1581 Klftr. hoch, östl. v. Unserer Frau genannt.

Schrögenau, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Einöde*, in der Pfarre Haag, ¼ St. v. Haag.

Schrök, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein im Pflegger. Weltwört lieg., und nach Neussdorf eingepf. *Dorf*.

Schrökenstein, Böhmen, Leitm.Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Schrekenstein.

Schröking, Oestr. ob der E., Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Assbach, 3 St. v. Vöcklabruck.

Schrollen, Ungarn, Oedenb. Kom., s. Sarród.

Schrölli, oder Schwinghammerhof — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein einschichtiger zum Wb. Bek. Kom. und Magistrat der Stadt Wolfsberg geh. *Hof* in der Gegend v. Zellach, ¼ St. v. Wolfsberg und 7 Stunden von Klagenfurt.

Schroppengrund, Schlesien, Troppauer Kreis, ein dem Gute Neurothwasser unterth. *Dorf*, 4 St. von Zukmantel.

Schrot, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Zillerbaches bei Thurnbach.

Schrotshams, Oester. ob der Ens, Inn Kreis, 2 zum Pflegger. Obernburg und Hrsch. Katzenberg gehör., gegen Süden an dem Pfardorfe Gurten lieg. *Häuser*, nächst d. Gurtnerbache, 2 St. v. Altheim.

Schrott, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Hersch. Millstadt geh. *Dorf* von 15 Häus. u. 88 Einwohn., zur Hauptgem. Radentein, 3½ Std. v. Paternion.

Schrottalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Pöllagraben in der Gems, mit 100 Rinderauftrieb.

Schröttseckalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Weissenbachgraben mit 15 Rinderauftrieb.

Schrötten, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Poppendorf u. Pfarre Straden sich befindliches, den

Hrschftn. Kornberg, Bäreneck, Burgsthal, Mooserhof, Dechantei Straden u. Pfarhof Gnas unterthäniges *Dorf* von 27 H. und 129 E., zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend, zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Weingebirgsgegend Schröttenbergen ist zur Herschaft Kornberg dienstbar. Hier befindet sich der Gnasserbach mit einer Mühle, gegen Nord. n. Hofstädten, 1¼ St. von Mureck, 2 St. von Straden.

Schrötten, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Freibühel sich befindl., zur Pfarre Hengsberg gehör. und den Herschaften Horneck, Riegersburg, Seckau, Freibühel, Schwanberg, Eibiswald, Hauptpfarre Riegersburg und Pfarre Pröding dienstbares *Dorf* von 30 H. und 143 E., zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide- u. zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- u. Kleinrechtzehend pflichtig; an d. Lafnitz, 1¼ St. von Lebring.

Schrottenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Greifenburg gehörige *Gebirgs-Ortschaft* von 3 H. und 20 E., zur Hauptgemeinde Oberdrauburg, ½ St. von Oberdrauburg.

Schrottendorf, Schrattovetz, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ober-Radkersburg gehör., nach Sct. Peter eingepf. *Dorf* von 22 H. und 107 E., an d. Luttenberger Strasse diess. der Murstrasse, 1 St. von Sct. Peter, 1 St. von Radkersburg.

Schrottendorf, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Herschaft Lienz im Landgerichte Kalss gehöriges *Dorf*, ob der Landstrasse auf einem Berge, 2 St. v. Lienz.

Schröttenham, Oester. ob der Ens, Hausruck - Kreis, ein zum Distr. Kom. Roith und Herschaft Schlierbach gehör. nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen*, hinter dem Trattnachflusse, 3 St. von Haag.

Schröttenhof, Steiermark, Grätzer Kreis, eine d. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Lannach dienstb. *Gegend* von zerstreuten Häusern in der Pfarre Moskirchen, v. d. Schlosse Lannach, gegen West., 4¼ St. von Grätz.

Schrottenthurn, oder Shenpeter, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Gut* in der Gegend Sct. Margarethen, am Fusse eines Gebirges, ¾ St. von Krainburg.

Schrottenwinkel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* v. 18 H. und 83 E. des Bezirks Biber, Pfarre Salla; zur Herschaft Lankowitz dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde 8 Hausmühlen und 1 Säge.

Schrötthausbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle in Alt-Aussee.

Schrott, Höhe-, Oester. ob d. Ens, Traun-Kreis, ein hoher *Berg* im Salzkammergute, im Bezirke Ischl.

Schrottkogel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 369 Wr. Klafter hoch, nördlich vom Dorfe Migoriach.

Schrottmühle, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Seisseneck dienstbare *Mühle* in der Rotte Unterwört, n. Amstädten und zu diesem Markte konskribirt, 2 St. von Amstädten.

Schrottwinkel, Tirol, adel. Ansitz zu Taufers im Pusterthal, dieses Landgerichts.

Schrotzberg, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Landger. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Marienkirchen, 2 St. von Schärding.

Schrotzenhof, insg. der Schäflerhof genannt, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Froschdorf gehör. einschicht. *Schafterhof* mit einem dabei sich befindlichen Weberhause, oberh. Haderswerd am Schwarzaflusse, 2 St. von Wiener Neustadt.

Schrozzendorf, Schrozendorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein gewesenes *Dorf*, welches bei den Türken-Kriege verwüstet wurde.

Schrunholz, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Bregenz gehörige, in dem Gerichte Simmerberg liegende kleine *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, 6 St. von Bregenz.

Schruns, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. grosses *Pfardorf* und Hauptort im Thale und Ldgrcht. Montafon, Sitz der Obrigkeit, der Sitz des Dechants ist aber zu Bartholomäusberg, liegt an der Ill, wo bedeutende Viehmärkte gehalten werden, in dessen Nähe bei Tschagguns ist das Ganpadelztobler - Bad, 9 St. von Feldkirch. Postamt.

Schtiep, Mähren, Hradischer Kr., ein der Hrsch. Lukow unterthäniges *Dorf* von 109 Häus. und 758 Einwohnern; s. Stip.

Schtietin, Stietin, Sstietin — Böhmen, Chrudim. Kr., eine der Herschaft Pardubitz geh. *Mühle* an der Chrudim-

ka, zum Dorfe Miotitz gehörig, ⅓ St. ostw. v. Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Schtit, insgemein Stitt — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hrsch. Chlumetz unterthän. *Dorf* von 25 Häusern und 150 Einwohn., nach Wapno eingepfart, hat ein Försterhaus, liegt gegen Süden zwischen Wäldern, ¼ St. von Chlumetz.

Schtitna, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Serowitz; s. Stüttna.

Schtitow, Sstitow, auch Sstitowec — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 169 Einwohnern, nach Skoritz eingepf., ¾ Stunden von Miröschau.

Schtulbikani, oder Stulpikani — Galizien, Bukowina Kr., ein zur Religionsfonds - Herschaft Illischeschtie gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an dem Flusse Suha, 4 St. von Gura Humora.

Schubartshof, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Pürglitz geh. *Hof* im Thiergarten nächst Lana, 1 St. von Zehrowitz.

Schubejou, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 38 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Möttnig und Herschaft Minkendorf.

Schubertholz, insgemein Schubertolz — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Gilgenberg unterthäniges *Dorf*, liegt an der deutschen Thaja, bei Waldkirchen, 7½ St. von Schwarzenau.

Schubertshof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Meierei* im Walde, ½ St. von Mödling.

Schubina, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 102 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Grossgabern und Herschaft Sittich gehörig.

Schubirzow, Mähren, Brünner Kr., ein der Hrsch. Oppatowitz unterthän. *Dorf* von 115 Häus. und 641 Einw., nächst Wachtl gegen Osten 3 St. von Goldenbrunn.

Schüblermühl, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hrsch. Krukanitz geh. *Mahlmühle* gegen dem Malesiner Meierhofe östlich 4 St. von Mies.

Schubranetz, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, 2½ St. v. Czernowitz.

Schuchleiten, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einsch., zur Hrsch. Soos geh. *Haus*, bei Waidhofen an der Ips, in der Pfarre Windhaag, 4½ St. von Amstädten.

Schuditz, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Herschaft Saalaberg gehör. *Dörfchen* von 16 Häusern, in der Pfarre Haag, 1 St. von Strengberg.

Schuefleckmühl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Hartneidstein gehörige, und zur Ortschaft Michaelsdorf konskribirte *Mühle*, grenzt gegen Osten an Sct. Johann, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schuhleiten, Oesterreich ob der E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Fuschl, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Schuiza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Pfalzlaibach geh. *Dorf*, 1¼ St. von Laibach.

Schuize, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuer - Gemeinde* mit 2369 Joch.

Schukou, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Reifnitz liegendes, der Herschaft Ortenegg gehöriges *Dorf* von 3 Häusern und 19 Einwohnern, der Hauptgem. Soderschitz, nächst Skrainegg, 7 St. von Laibach.

Schulacz, Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovaczer Bzk., eine nächst Sabliak liegende, zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 24 einschichtigen Häusern und 152 Einwohnern, 3½ St. von Generalski Sztoll.

Schulatelek, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Gyulatelke.

Schulberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Herschaft Pirkwiesen gehörige *Gebirgs-Gegend*, liegt zwischen dem Mur- und Raabflusse, 3½ St. von Gleisdorf.

Schulendorf, **Gross**- u. **Klein**-, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Csula (Nagy- und Kis-).

Schulgälten, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Szuliget.

Schulitz, auch Sullitz genannt — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Herschaft Manderscheid unterthänig. *Dorf*, 1½ St. von Jessenitz.

Schullenberg, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; siehe Lesses.

Schüllerberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Winterberg; s. Schillerberg.

Schulleredt, Oesterreich ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre

Andorf, vom Raberflusse durchschnitten, 1 Stunde von Siegharding.

Schullerhof, Mähren, Iglauer Kreis, ein im Dorfe Sitzgras sich befindender, zur Herschaft Alt-Hart (Znaimer Kreis) gehöriger *Meierhof*, 4¼ St. v. Schelletau.

Schullerödt, Oesterreich ob der E., Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Andorf eingepfartes *Dorf*, am Raaberflusse, 1 St. von Siegharding.

Schullertabor, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 93 Einwohnern, zur Hauptgemeinde und Herschaft Prem.

Schültern, Ungarn, Presb. Komt.; s. Dienesdy.

Schulterpucken, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Erlach, in der Pfarre Pram, 1 St. von Haag.

Schulterzucker, Schultazucka — Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine kleine, dem Distr. Komm. Stahremberg gehörige, nach Pram eingepfarte *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, — liegt an dem Prambache, nördlich bei Dornhof, 1¼ St. von Haag.

Schülüscha, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Szőllős.

Schülze, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 99 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Oblack und Herschaft Schneeberg gehörig.

Schumbarg, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt an der Troppauer aufgelassenen Strasse, ½ Stunde von Nieder-Bludowitz.

Schumbarg, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 867 Joch.

Schumberg, oder Zumberg — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Nassaberg gehöriges *Städtchen* von 65 Häusern und 444 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Beamtengebäude, einen Meierhof, eine Schäferei und zwei Mühlen. — Eingepfart sind, ausser dem Städtchen selbst, die hiesigen Dörfer Bitowan (Filialkirche), Bitowanek, Boschow, Castkow, Lautschka, Gross- und Klein-Lukawitz, Podleyschtan, Prostiegow, Radochlin, Smrtschek, Schwichow, Wischek und Zagetschitz, nebst dem zur Herschaft Chrast gehörigen Dörfchen Kaltwasser. — Man sieht in Schumberg noch einiges Mauerwerk eines ehemaligen Schlosses, welches um die Hälfte des vorigen Jahrhunderts noch bewohnt war. Das Städtchen hat einen Marktrichter. — Schumberg liegt auf einer felsigen Anhöhe, an dem rechten Ufer eines kleinen Baches, 1¼ Stunde von Nassaberg.

Schumbortschina, s. Uskoken.

Schumburg, Zumberg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; s. Sonnberg.

Schumburg, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Klein Skall geh. *Dorf* von 28 H. und 167 E., hat 1 Kirche, unter hersch. Patronate, 1756 als öffentliche Kapelle errichtet, von dem berühmten Arzte Kittel, dessen Andenken sich noch weit umher bei dem Landvolke erhalten hat, und welcher hier ein stattliches Wohnhaus hatte. Sie wurde 1783 zur Pfarkirche erhoben; ferner 1 Schule und 1 herschaftl. Jägerhaus, am Abhange des Schwarzbrunnenberges, 1¼ St. von Klein-Skall, 3 St. von Liebenau.

Schumburg, Schönburg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Semil gehör, *Dorf* von 145 H. und 1043 Einw., hat 1 Schule, in welcher Vormittags böhmischer und Nachmittags deutscher Unterricht ertheilt wird, da die Sprache der Einw. gemischt ist; 3 Mahlmühlen und 1 Pfarre. Auch dieser Ort liegt sehr zerstreut, theils auf der Höhe, theils im Thale an der Kameritz; letzterer Theil, von 14 H., führt den Namen Popelnitz und ist ½ Stunde von Schumburg entfernt, ein anderer ¾ St. entfernter Ortstheil von 6 H. heisst Swarow, liegt gegen Norden hinter Unterhammer, 4¼ St. von Reichenberg, ¾ St. von Přichowitz.

Schumechany, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Regim. Bzk., ein *Dorf* von 17 Häusern, und mit 1 Gemeindeschule, 7¼ St. von Bellovár.

Schumegje, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Broder Grenz Regiments Bezirks Nr. VII gehör. *Dorf* von 45 Häus., mit einer Pfarre, liegt nächst dem Saustromme an der Gradiscan. Regim. Grenze, 4¼ Stunde von Podvin.

Schumetlicza, Sumetlicza — Ungarn, ein *Dorf* von 48 H. und 412 E., im Poseganer Komt.

Schumitz, Mähren, Brünner Kr., ein der Hersch. Posorzitz unterth. *Dorf* v. 103 Häus. und 653 E., am Fusse des Weingebirges, gegen Osten zwischen

Posorzitz und Wittowitz, ½ Stunde v. Posorzitz.

Schumitz, Mähren, Hrad. Kr., ein d. Hersch. Hungarisch Brod unterthäniges mit Augezd und Nezdenitz grenzendes *Dorf* von 214 H. und 1009 E., mit einer eigenen Pfarre, zwei Mühlen und einem Wirthshause, 4 Stunden von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Schumkut máre, Ungarn, Kövar. Distr., s. Nagy Somkut.

Schumwald, Mähren, Olmützer Kr., ein der Hersch. Aussee geh. *Dorf*; s. Schönwald.

Schünau, bei Schaller Schinau und Schina — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 88 E., ist nach Schaboglück (resp. Fil. K. zu Pressern) eingepf., hat 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Mühle, liegt am rechten Ufer der Eger, 3½ St. von Pröllas.

Schunawa, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hersch. Eisenberg unterthän. *Dorf*; s. Schönau.

Schundorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Schattendorf.

Schungenberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Provinzial-Distrikt, auf einem, den Bach In-den-Auen von seinem rechtsuferigen, gleich ober Aszazú-Besztertze einfallenden Filialbach trennenden Höhenzweige, 1 kleine St. von Kusma.

Schunigerberg, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Feldkirch geh. in dem Gerichte Dornbirn lieg. kl. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, 2½ Stunde von Bregenz.

Schunitsche, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz lieg. der Hersch. Freithurn geh. *Dorf*, ob dem Kulpaflusse gg. Süden, 6½ St. von Möttling.

Schunitsche, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 306 Joch.

Schunka, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg* von 271 Klafter, südw. von Reiffenberg.

Schunpichl, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benenn. des im Wb. Bzk. Kom. Pragwald sich befind. *Bauernhofes*, Schönbühel.

Schupanek, Alt-, Xupanek — Ungarn, Temeswar. Banat, ein zum walach. illir. Grenz-Regim. Bezirks Nr. XIII geh. *Dorf* von 21 H., ½ Stunden von Alt-Orsova.

Schupanek, Neu-, Xupanek, Schupalnik — Ungarn, Temeswar. Banat, Schupanek. Bezirk, ein zum walach. illir. Grenz-Regimt Bezirks Nr. XIII geh. *Dorf* von 46 Häusern, und eine Hauptmanns-Stazion, hat ein Kontumatz-Haus, ein k. Dreisigstamt, und eine Kaserne sowohl für die Infanterie als auch Kavallerie, ½ St. von Alt-Orsova.

Schupane nive, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Kreutz gehör. *Dorf*, an dem Schneegebirge, 8 St. von Laibach.

Schupeleuz, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 166 Einw., der Wb. B. Kom. Hersch. Rann, hier kommt der Gabernzabach vor, 14½ St. von Cilli.

Schupertolz, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 Häus., der Herschaft Gilgenberg; siehe Schubertholz.

Schupetinze, s. Supetinzen.

Schupfen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seeham, 3½ Stunde von Neumarkt.

Schupfenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Sattenthale, zwischen der Ochsenkahr- und Stubalpe, mit 30 Rinderauftrieb.

Schupfenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Walchengraben, zwischen dem Hirscheck und Matillalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Schupfenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Schladming, treibt 2 Hausmühlen in Schladming.

Schuplaj, Szt. István — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komt.

Schüppenhof, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Stadt Iglau; siehe Raunek.

Schupy, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Schippen.

Schur, Klein-, Súr Pintek — Ungarn, ein *Dorf*, im Presb. Komt.

Schura, Siebenbürgen, Hermanstädt. Stuhl; s. Kis- und Nagy-Csür.

Schurdalo, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; s. Siketfalva.

Schürerhütten, Böhmen, Prach. Kr., vordem 1 Glashütte, dazu gehören 2 H. und 1 Brettsäge, liegt 1½ Stunde am Brunster Bache.

Schureva, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Ligvend.

Schürgewalda, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Schirgiswalda.

Schurianhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 82 Joch.

Schurke, Illirien, Krain, Neustädter

Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 29 Einw., der Hauptgemeinde und Hersch. Auersperg gehörig.

Schurkenthal, windisch Scharkendall — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Oberlichtenwald geh. *Dorf*, 9 St. von Cilli.

Schurkenthal, windisch Schurkudou — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 23 H. und 107 E., des Bezirks und Pfarre Oberlichtenwald, zur Hersch. Oberlichtenwald dienstbar, zur Hersch. Geirach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig; der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde 1 Mauth- und 1 Hausmühle, 1 St. von Lichtenwald, 8¼ Meil. von Cilli.

Schurkich, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Auersberg geh. *Dorf*, zwischen Prasnig nächst Klein-Offelnik, 3 Stund. von Marein.

Schurkou, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 16 Einw., zur Hersch. Oblak und Schneeberg.

Schürlichgraben, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein z. Hrsch. Opoczna geh. *Dorf*; s. Scherlichgraben.

Schürlingsgraben beim **Albabach-Ursprung**, Böhmen, Königgr. Kr., 517 Wr. Klftr. über der Meeresfläche.

Schürtelek, Ungarn, Kraszn. Gesp.; s. Györtelek.

Schurtyelek, Ungarn, Mitt. Szoln. Gespansch.; s. Györtelke.

Schurz, Altschurz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. gl. Nam. geh. an dieses Städtchen lieg. *Dorf*, 2¼ St. von Jaromirz.

Schurz oder Zirecz, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 55 Häusern und 306 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, 1 obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, 1 Bräuhaus (auf 18 Fass ¼ Eimer), 1 Branntwein-Brennerei, 1 Meierhof in eigner Regie, 3 Wirthshäuser und 1 obrigkeitliche Mühle mit 3 Gängen und 1 Brettsäge. Als die Jesuiten die Herschaft übernahmen, bestand hier bloss das schon unter den frühern Besitzern beim Dorfe Schurz (jetzt Altschurz) erbaute Schloss nebst einigen Wirthschaftsgebäuden, die während des 30jährigen Krieges in den schlechtesten Zustand gerathen waren. Die Jesuiten vergrösserten das Schloss durch ein oberes Stockwerk und einen Thurm, und richteten es zu einer Residenz ein, welche als Filiale des Wiener Noviziat-Hauses dienen sollte. Dieses Stockwerk, worin sich nach der Aufhebung des Ordens die Schule nebst den Wohnungen des Pfarrers und des Schullehrers befanden, wurde nach dem grossen Brande im Jahre 1825 von der jetzigen Obrigkeit wieder abgetragen. Nach der Aufhebung des Jesuiten-Ordens kam diese Kirche als Filiale an die benachbarte Pfarrei Dubenetz, liegt am rechten Ufer der Elbe, über die hier eine hölzerne Brücke führt, in angenehmer Lage, 2¼ St. v. Jaromirz, 5 St. von Königgrätz.

Schürzendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Kremsmünster geh. und nach Kirchberg pfarrend.

Schurzerleute, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Schurz unterthän. *Dorf*; s. Leuten.

Schus, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Klein-Kirchheim und versch. Dom. geh. *Gebirgs-Gegend*, nächst Lorenzenberg, 11 St. von Spital.

Schus, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein einzelnes der Hrsch. Böckstall dienstb. *Haus*, an der Weiden, 1 St. von Böckstall.

Schusam, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Siessenheim.

Schuscha, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Laak geh. *Gebirgs-Dorf* an dem Berge Blegasch, 8 St. v. Krainburg.

Schuschawitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Aichelburg gehör. *Dorf*, 10 St. von Villach.

Schuschie, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifnitz gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, nächst Jurjovis, 8¼ Stunde von Laibach.

Schuschie, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 461 Joch.

Schuschitz, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 100 E., der Hrsch. Seisenberg und Hauptgem. Obergurg.

Schuschitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 837 Joch.

Schuschitzbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Wisell, treibt 1 Mauthmühle in Neudorf, 6 Mauth- und 1 Hausmühle in Schuschitz.

Schuschitz, Ober-, wind. gorna-Schuschiza — Steiermark, Cill. Kr.

eine *Gemeinde* von 76 H. und 390 E., des Bezirks und der Grundherschaft Wisell, Pfarre Lorenzen. Die Gegend Schuschitz ist zur Hrsch. Rann mit ⅔, und Pfarsgült Videm mit ⅓ Sackzehend pflichtig.

Schuschitz, Unter-, wind. spodna-Schuschiza — Steiermark, Cill. Kr, eine *Gemeinde* von 24 H. und 106 E., des Bzks. und der Grundhrsch. Wisell, Pfarre Lorenzen.

Schuschiza Nova und **Stara**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Adelsberg; siehe Dirnbach, Alt- und Neu-.

Schuschje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 194 E., der Herschaft und Haupt-Gemeinde Reifnitz.

Schüsselitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Horatitz und der Stadt Saaz; s. Schischelitz.

Schusgern, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg bei Amlech.

Schushe, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf* im Gebirge zwischen Javorie u. Gorltne, ¾ St. v. Sct. Osswald.

Schushnjeveze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regim. Bezirk Nro. VII. gehör. *Dorf* von 34 Häusern, mit ein. Kirche, liegt im Gebirge nächst Jesevik, 1½ St. von Podvin.

Schusnyary, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 18 Häusern, 7½ Stunde von Bellovár.

Schuss, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 95 E., zur Hersch. Millstatt und Hauptgemeinde Kleinkirchheim.

Schussdorf oder Strzelna, Neu- — Mähren, Olm. Kr., ein nahe bei Ochos neu angel. z. Hrsch. Jessenitz geh. *Dorf* von 18 Häusern und 109 Einwohnern, 5 St. v. Prossnitz.

Schüssendoppl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seeham, 3½ Stunde von Neumarkt.

Schusslehen, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Landger. Imst geh. *Riedel* im Pitzthale, auf einem Berge, 8 St. von Nassereut.

Schussstadt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* im Distr. Kom. Lambach liegend und nach Lambach pfarrend.

Schustan-Terg, Steiermark; siehe Schönstein Markt.

Schusterau, Steiermark, Bruck. Kr., im Mühlbachgraben, mit grossem Waldstande und 46 Rinderauftrieb.

Schusterberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, ¼ St. von Edzoll.

Schusterberg, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Anhöhe*, 340 Kl., südö. v. Ulrichsberg.

Schusterberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wrb. Bz. Komm. Herschaft Ehrenhausen gehör. *Gegend*, 1½ St. von Ehrenhausen.

Schusterberg, Steiermark, Marb. eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gamlitz dienstbar.

Schusteredt, Oest. ob der E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Haag gehörige *Einöde*, der Herschaft Erlach in der Pfarre Haag, 3½ Stunde von Haag.

Schusterhaus, Oester. unter d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Weinzirl und Pfarre Ernsthofen sich befindl., zur Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 St. v. Steier.

Schusterhaus, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine in der zum Landgute Brunnhof gehörige Rotte Knazhub und Pfarre Behamberg sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens, geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Schusterhaus, Oest. unter der E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehörige *Besitzung*, 2 Stunden von Steier.

Schusterhaus, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Holz und Pfarre Erlakloster sich befindliche, zur Herschaft Vestenthal gehörige *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Schusterhaus zu Glinzing, — Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine in dem zum Landgerichte Tröstelberg gehörige Rotte Glinzing in der Pfarre Haidershofen sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. v. Steier.

Schusterlehen, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* d. Herschaft Seissenstein in Roboldsboden, 5 St. von Kemmelbach.

Schusterleiten, Steiermark. Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarhof Gnass dienstbar.

Schustermühle, auch Aumühle genant — Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wrb. Bzk. Kom. Freibühel u. Dorfe Matzelsdorf sich befindliche, d. Her-

schaft Horneck dienstbare *Mahlmühle*, in der Pfarre Hengsberg, an der Laßnitz, 1½ St. von Lebring.

Schustersberg, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Schmiding liegendes, den Herschaften Parz, Liechteneck und Stift Lambach unterthäniges, nach Püchel eingepfartes *Dorf*, ober Wundersberg, 1½ Std. von Wels.

Schuster zu Lach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Pfarre Behamberg und Rotte Lach sich befindliche, der Herschaft Dorf an der Ens dienstbare *Besitzung*, 3 Stund. v. Steier.

Schut, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel, nächst dem Dorfe Schützendorf liegender *Hof*, 1¼ Stunden von Neustädtel.

Schütborzitz, oder Schitborzitz — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Königsgarten geh. *Pfardorf* von 186 Häusern und 985 Einwohnern, mit einem Meierhofe, gegen S. an dem Auspitzer Gebirge, zwischen Diwak und Auspitz, 3 Stunden von Brünn.

Schutiez, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lomnitz; siehe Sutitz.

Schutina, Illirien. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Landstrass liegendes, der Hrsch. Thurn am Hart gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 95 Einwohnern, nach Heil. Kreuz eingepfart, 6¼ Stunde von Neustädtel.

Schutinka, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Berg*, 93 Klafter hoch, südl. vom Dorfe Grubla.

Schutna, Illirien, Krain, Laibach. Kr. ein zur Wrb. B. Kom. Hersch. Laak gehöriges, nach Altenlaak eingepfart. *Dorf* von 35 Häusern und 152 Einw., an dem Bache Schabenza, 1 Stunde v. Krainburg.

Schutovo, Ungarn, Thurocz. Komt.; siehe Suto.

Schutrisberg, Hof, Banki, Ungarn, Honther Gespanschaft, ein slov. deutsches *Dorf*, eigentlich eine Gasse von Schemnitz, mit 530 rk. Einwohnern, Bergbau, ¼ Meilen von Schemnitz.

Schutsche, Steiermark, ein altes *Schloss* in der Pfarre Maxau. Die umliegende Gegend ist zur Hersch. Stattenberg mit Getreidezehend pflichtig.

Schütt, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zu der landesf. Stadt Stein gehörige, und derselben unterthänige *Vorstadt* an dem Feistritzflusse, 4 Stund. von Laibach.

Schütt, Saap — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. Bzks. Kom. Herschaft Weixelberg gehöriges, nach St. Marein eingepfartes *Dorf*, ½ St. v. St. Marein.

Schütt bei Ibsitz, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Zerren-* und *Streckhammer*.

Schütt, Oesterr. ob der Ens, Salzbg. Kr., ein zum Pfleggerichte Grossarl (im Pongau) gehöriges, aus mehreren Bauerngütern bestehendes *Oertchen*, an dem Fusse eines Rasenberges, zum Theile in der Ebene gelagert, 2¼ Std. von Wagrain.

Schütt, auch Schitt — Steiermark, Judenburger Kr., ein in der Ebene, von der Poststrasse gegen S. entfernt liegendes, zur Herschaft Seckau gehöriges *Dorf* von 4 Häusern und 19 Einwohnern, zur Pfarre Lorenzen gehör., 2 Stunden von Knittelfeld.

Schütt, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Pichelhofen geh., nach Sct. Georgen eingepf. *Dörfchen*, an der Poststrasse, 2 Stunden von Judenburg.

Schütt, Steiermark, Judenburg. Kr., im Schwarzenbache bei Obdach, mit 46 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schütt, Csallokoz, Ungarn, Presburg. Gespanschaft, eine grosse *Donauinsel*, die bei Presburg anfängt u. bei Komorn endigt, 11¼ Meile lang und 2 bis 4 Meilen breit ist. Der grössere Theil gehört zur Pressb., der kleinste zur Raaber und ein Theil z. Komorner Gespanschaft. Sie enthält an 200 Ortschaften mit ungarischen Einwohnern, und wurde von den Alten des schönen Obstes weg., das auf derselben wächst, Arany-Kert (goldener Garten) genannt. Sie wird von der grossen Donau und einem Arme derselben, die Ersek-Ujvárer Donau genannt, gebildet. Diess ist die grosse Insel Schütt, die kleine Schütt oder Szigetköz, liegt am rechten Ufer der grossen Donau, wird auf d. andern Seite von der Wieselburger Donau umflossen, u. erstreckt sich der Länge nach von Rajka bis unterhalb Raab. Sie enthält ebenfalls eine Menge Ortschaften, die theils zum Presburger, theils zum Wieselburger und Raaber Komitat gehören, ist reich an Getreide, Obst, Geflügel und Wild.

Schüttbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Rottenmann, treibt 2 Hausmühlen in Au.

Schüttbaritz, Mähren, Brünner Kr.,

ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden 3223 Joch..

Schüttenbach, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Leinsach, in einem gleichnamigen Thale, mit grossem Waldstande.

Schüttenhofen, böhmisch Sussicze, Sutticze, latein. Suttecia, Sicca, Böhmen, Prachiner Kreis, eine freie *Stadt* von 364 Häusern und 2893 Einwohn., war einst wegen Goldwäscherei in d. Wottawa berühmt, Fundort von Faserkiesel, Augustinerkloster, Armenhaus, Tuch- und Wollenstrumpf-Manufakturen, einer Dechantei und Salz-Niederlage, liegt im 49° 14' 31'' nördl. Breite u. 31° 12' 0 östl. Länge, grenzt gegen Osten an Schichowitz und Albrechtsried, und gegen Westen an d. Gut Wolschow, 3 St. von Horazdiowitz. Postamt mit:

Audechen, Antoniendorf, Albrechtsried, Antigl, Annathal, Besdiekau, Brzetietitz, Braunau, Budaschitz, Bergstadl unser lieben Frau, Bergreichenstein, Buchwerk, Brabschow, Babilon, Breslaw, Brusst, Brandstadt, Braum, Czaskau, Czerma, Chume von Chlum, Chamutitz, Chinitz, Tettau, Drauhau, Dobaliczek, Duschowitz, Dornhof, Dobrschin, Diwischow, Dessernik, Damitsch, Einöde, Eben, Eulhütte, Eisnergüttel, Formberg, Franzdorf, Flusshaus, Ferdinandsthal, Filsbacher Papiermühle, Gayerle, Goldbrunn, Grünbergerhof, Gedinger, Grossschmelna, Gaberl, Gutwasser, Gläserwald, Grosshaid, Gruberg, Gerlhütte, Grünberg, Hölldörfl, Hardl, Hirschenstein, Hradek-Defours, Hlawniowitz, Hartmanitz, Haidl, Hökal, Hohenstegen, Hinterhäuser, Huttschin, Vorder-, Mitter-, und Hinterwald, Hurka, Haid, Hohenstock, Jakowitz, Jettinitz, Innergefild, Jaworz, Janowitz, Jaborsi, Kaiserhof, Kaschowitz, Kotischau, Kolschitz, Kadeschitz, Kumpatitz, Kleinschmelna, Kochet, Kubischkahof, Klostermühl, Kochanow, Köllendorf, Kaltmühle, Kornmühle, Kriegesiehof, Köppeln, Knirschitz, Kaltenbrunn, Kundratitz, Kriesnitz, Lossnitz Luha, Liedelhöfen, Langendorf, Leschischow, Liebietitz, Lukau, Lhota, Laturnhütte, Mirkau, Millau, Mader, Mokrosuk, Mochau, Maraschowitz, Millinow, Miltschütz, Mittelkornsalz, Moos, Mühlsprung, Neustadtel, Nitzau, Nimpfergut, Neuhof, Neuhurkenthal, Neubrunn, Neusäusseln, Nutzenau, Neudorfl, Neuhaus, Netzdiez, Obertieschau, Oppelitz, Oberkernsalz, Oberstankau, Ostruizno, Obersteindelberg, Pilsenhof, Pritschen, Pürstling, Philipshütte, Poserka, Posobitz, Petrowitz, Przestanitz, Picho, Pscheidlhof, Puchinerhof, Podmoki, Plattorn, Pateczek, Pawinow, Puchwerk, Pohorsko, Poschau, Ragersdorf, Rosako, Rogau, Rindlau, Rehberg, Rothsaifen, Radostitz, Ruwna, Rock, Rappatitz Ranklau, Rothenhof, Rathgebern, Reberberg, Stiepanitz, Siegelhof, Schröbersdorf, Stubenhäuser, Schätzenreuten, Schätzenwald, Stuppen, Stubenbach, Strankau, Sonnberg, Stras, Sucha, Schwogschitz, Stuchau, Stadeln, Schlösselwald, Sattelberg, Seeberg, Stankau, Schöpferhof, Scherlholzschlag, Sedletz, Steindelheger, Sophienthal, Scherlmühle, Scheschulkahof, Scherlhof, Tireitz, Theresiendorf, Triplschen, Tiefenau, Unterhöfen, Unterreichenstein, Untertieschau, Unterkochet, Unterkernsalz, Unterkochet, Untersteindelberg, Vogelsang, Waltietitz, Wunderbach, Weissmarter, Wodelenow, Wellhartitz, Weissenbach, Wollschow, Woytitz, Wlastiegow, Wald, Worlow, Weyermühl, Walderholzschlag, Zech, Zwischen, Gross- und Klein-Ziegenruck, Zlinitz, Zamischl, Zikau, Zdiar, Zikow, Zamischel, Zalusch, Zahalka, und Zwietau oder Swetla.

Schüttenitz, Zitonicze, Sytienicze — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf* von 151 Häusern und 874 Einwohnern, von welchen 4 Häus. u. 22 Einw. z. Gute Teinitz gehören, u. 7 Kleinhäusler etwa 150 Klafter vom Orte u. abgesondert liegen, mit einer Pfarre. Die geographische Breite des hiesigen Pfarhauses beträgt 50° 33' 12'' und die östl. Länge 31° 49' 30''; diese genaue Ortsbestimmung ist aus mehren, von dem um die Geographie Böhmens hochverdienten Kanonikus Kreybich, ehemaligem Dechanten der Schüttenitzer Pfarkirche, angestellten astronomischen Beobachtungen v. Professor David berechnet worden. Nach den meteorologischen Beobachtungen welche derselbe Kan. Kreybich eine lange Reihe von Jahren hindurch angestellt hat, ist die mittlere Barometerhöhe 27$\frac{1}{10}$ Wiener Zoll, und die mittlere Jahres-Temperatur 7,54° Reaum. Die Meereshöhe des Pfargebäudes beträgt 115,45, Wien. Klaft. Die hiesige Pfarkirche ist unter dem Patronate der Grundobrigkeit, hatte bereits 1384 ihren eigenen Pfarrer. Eingepfart sind, auss. Schüttenitz selbst, die Dörfer Skalitz, Welbine, Pohořan, Podiwin, Ternowan und der zu diesem Dorfe konskribirte, etwas entfernt liegende zum königl. Kanonikate in Leitmeritz gehörige Gishof, ausser dieser Pfarkirche hatte Schüttenitz ehedem auch auf der Höhe des, vom Dorfe nw. sich hinziehenden Weingebirges eine öffentliche Loretto-Kapelle, welche 1785 aufgehoben wurde. Seit mehren Jahren ist es eine Ruine, Schüttenitz besitzt ferner 1 im Jahre 1815 ganz neu erbaute Sch. mit 2 Lehrzimmern, 1 obrigk. Schloss, welches nach dem Brande im Jahre 1806 dauerhafter u. schöner wieder hergestellt worden ist, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass 2 Eimer), 1 Meierhof in eigner Regie, 1 Zier- und Küchengarten, 2 Obstgärten, 1 Bindereigebäude mit einem geräumigen Weinkeller, 1 Schäferei, 1 obrigkeitl. Ziegelhütte, 2 Wirthshäus. und 12 Mühlen, v. welchen 8 im Dorfe selbst, 4 vereinzelt oberhalb desselben nach Norden liegen, mit Weingebirgen umgeben und v. einem kleinen Bache durchflossen, ¼ St. v. Leitmeritz u. 1 Stunde v. Lobositz.

Schüttenitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Pfarhof* 115 Wien. Klaft. über d. See bei Hamburg.

Schütter, Ungarn, Oedenb. Gespan., s. Söjtör.

Schutterkogl, Illirien, Kärnten Klagenfurter Kreis, ein *Berg* 753 Klftr., südöstl. v. St. Leonhard.

Schüttern, Söjtör — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komt.

Schüttersberg, Bankes — Ungarn, ein *Wald* im Honther Komt.

Schüttgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Augraben und Feistritzgraben bei Freuenberg, mit einigem Viehauftriebe und bedeutendem Waldstande.

Schüttiber, Schüttüber, eig. Klein-Schüttiber, bei Schaller Schetüber, auch Klein-Schöd, Klein-Sched — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* von 61 H. und 631 Einwohn., ist nach Miltigau (gleichnamige Gegend) eingepf., u. hat 1 obrigkeitl. Schloss, 1 do. Meierhof, 1 Wirtshaus und 1 Synagoge.

Schuttol, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Hamelhof* der Hersch, Czebus, Drahobus u. Liboch; s. Schittal.

Schüttüber, Gross- u. Klein-, oder Schetüber, sonst auch Kleinschöd, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Schlosse und Meierhofe, 1 St. von Sandau.

Schüttwa, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Stockau geh. *Dorf*; s. Schidwa.

Schutz, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Hersch. Klam und Schottwien geh. *Pfarre*; siehe Maria-Schutz.

Schutz, wind. Schuzh — Steiermark, Cillier Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Stattenberg geh. *Gegend* von einigen Häusern in der Pfarre Monsberg, hinter St. Anna, 8 Stunden von Pettau.

Schütz, Alsó- und Felsö-, Ober- und Unter-Schützen — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, 2 deutsche gräfl. Batthyánische *Dörfer*, das erste mit 82 Häus. und 557 meist evangel. Einwohnern, Filial von Pinkafeld, das 2. mit 123 Häusern und 919 meist evang. Einwohn. ebenfalls Filial von Pinkafeld, mit einem Bade und beide mit schönen Pferdegestütten, liegt zwischen Pinkafeld und Szalonak, 4 Meilen von Güns.

Schütz, Nemeth- und Horvath, Deutsch- und Kroboth-Schützen — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, zwei deutsch-kroat. gräfl. Erdödische, durch den Bach Pinka von einander geschiedene *Dörfer*, das erste mit 99 Häusern und 669 rk. Einw. Mühle. Weinbau. Pferdestutterei. Das zweite Filial vom vorigen, mit 310 rk. Einwohn., 1¾ bis 2 Meilen von Steinamanger.

Schützen, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Lövö.

Schützen, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 36 Einwohnern, zur Hersch. Grünbühel und Pfarre Külb. Post Sct. Pölten.

Schützen, Gross-, Nagy-Lévard, Welke-Lewari — Ungarn, Presburg. Komt., ein slov. deutscher *Marktflecken* von 380 H. und 262 Einwohnern Waldungen, Mahl- und Sägemühle. Meierei. Ziegelbrennerei. Ueberfahrt über die March. Dreissigstamt. Jahrmärkte. Gräfl. Kolonitsisch, liegt am Bache Rudava und der Poststrasse n. Mähren und dem Neutraer Komt., 5 M. von Presburg.

Schützen, Klein-, Kis-Levard — Ungarn, Presb. Komt., ein slov. *Dorf*, von 161 Häusern und 1171 meist rk. Einwohnern. Fürstl. Palffysch, liegt an der March.

Schützenberg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Weitra gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 84 Einwohnern, hat eine Hammerschmiede, welche Hacken, Krampen, Hauen, Schaufeln, Sägen u. dgl. verfertigt, im Amte Lainsitz, gegen Westen nächst Weitra, 4½ St. v. Schrems.

Schützenberg, Scheitovschag — Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Mallegg geh. *Gemeinde* von 39 Häusern und 153 Einwohnern, Pfarre Luttenberg, zur Herschaft Freiburg, Freisburg, Jahrtng, Krottenhofen, Malegg, Stadl, Steinhof, Schachenthurn, Dominikaner Grätz, Landschaft und Kostinischen Gült dienstbar, 5 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Schützendorf, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Gallsbach, 4 St. v. Haag.

Schützendorf, auch Rziczek gen. — Böhmen, Königgr. Kr., ein dem Gute Jeleny geh. *Dorf* von 61 Häusern und 454 Einwohn., ist nach Brandeis (Herschaft gl. Nam.) eingepf., und hat eine Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Bretsäge, ½ Stunde abseits liegt das s. g. Brünnel (Studanka) ein zum Bauernhofe Nr. 12 gehöriges kleines Badhaus mit einem Wirthshause. Die Quelle ist gemeines Brunnenwasser u. wird nur von den Landleuten der Gegend als Bad gebraucht, liegt ober der Stadt Wildenschwerd am Adlerflusse, 2½ St. von Hohenmauth.

Schützendorf, mähr. Slawoniow — Mähren, Olmützer Kr., ein der Hrsch. Müran unterthäniges *Dorf* von 50 H. und 338 Einwohnern, im Gebirge, 1 St. von Müglitz.

Schützendorf, Illirien, Krain, Neu-

städtler Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg., d. Hrsch. Klingenfels geh. *Dorf* von 20 Häusern und 114 Einw., mit dem Hofe Schut, nach Sct Margarethen eingepfart, 1¾ Stunden v. Neustädtel.

Schützendorf, Schizdn oder Velka, Steiermark, Marburger Kr., eine z. W. Bzk. Kom. Herschaft Gutenhaag geh. *Gegend* von 61 Häusern und 206 Einwohnern, Pfarre St. Leonhard, zur Herschaft Malegg u. Gutenhaag dienstbar. Hier fliesst der Grabenbach, 4¼ St. von Marburg.

Schützendorf, Strotschia Vess — Steiermark, Marburger Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Malleg gehöriges, nach Luttenberg eingepfartes *Dorf* von 30 Häusern und 173 Einw., in dieser Gegend fliesst der Kosteinskerbach, 4¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Schützendorf, Tschakova — Steiermark, Marburger Kr., ein in d. Wrb. Bzk. Kom. Schachenthurn liegend. verschiedenen Herschaften gehörig. *Dorf*, 2 St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Schützendorf, Böhmisch-, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Polna gehöriges *Dörfchen*, 4 Stunden von Deutschbrod.

Schützendorf, Deutsch-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Polna gehöriges *Dorf* mit einer Kirche und Mahlmühle, 2¼ St. von Iglau.

Schützenedt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., 2 in dem Distr. Kom. Neukirchen am Walde liegende, dah. eingepfarte, und zur Hersch. Aichberg gehörige *Häuser*, gegen Süden v. Dorfe Mausburg, 3 St. von Baierbach.

Schutzengel, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dörfchen* von 6 Häusern und 55 Einwohnern, nach Liebenau eingepfart, auf einem waldigen Berge, 1¼ St. von Liebenau.

Schützengraben, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarsgült Gnass dienstbar.

Schützenhaus, Oester. unter d. E., V. O. W. W.. eine in der Rotte Hainbuch sich befindliche, zur Pfarre Haidershofen und Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 2 Stunden v. Steier.

Schützeninsel, oder Klein-Venedig — Böhmen, *Insel* in der Moldau, in d. Stadt Prag, ein sehr lieblicher Unterhaltungsort.

Schützenkasten, Oesterr unter der Ens. V. U. W. W., ein zur Hersch. Krumbach und Pfarre Schönau gehör. *Dörfchen* von 7 H. und 16 E., zwis. Hochneukirchen und Schönau, 11¼ Std. v. Wr. Neustadt.

Schützenloh, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Schönbach, der Hersch. Asch geh., ¼ St. von Asch.

Schützenödt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, am Herrenholz in der Pfarre Neukirchen, 3¾ Std. von Baierbach.

Schützenwald, Böhmen, Prachiner Kr., 5 *Häuser* mit einem Jägerhaus, unweit dem Widrabache u. d. Schwemkanale, 3 St. von Stubenbach.

Schützing, Oest. ob der E., Inn Kr., 5 zum Pflegger. Braunau und Pfarre Neukirchen geh. *Hauser* sammt einer Mühle, 2¼ St. v. Braunau.

Schützing, Oesterr. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Saalfelden gehöriger *Weiler* von 3 Häusern und 27 Einwohnern, an der Saale und an der Grenze vom Landger. Zell am See, pfart nach Saalfelden, davon er 1¼ Stunde entlegen ist, 17½ St. von Salzburg.

Schutzwien. Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Schottwien.

Schuursch, Sarós, Scharosch — Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl, ein *Dorf* mit 1076 E., 1 evangel. und 1 griech. nicht-unirten Kirche. Prätur u. Post Nagy Sink.

Schvadna, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Schwaden.

Schvantzpach, Schwantzbach, oder Schweinsbach, — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* der gräfl. Palffyschen Herschaft Bazin, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Modra und Sárffö, 2¼ St. von Presburg.

Schvarulle, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Ponovitsch gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, 2 St. von Sct. Oswald.

Schvitze, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 29 H. u. 177 E., zur Hauptgemeinde Strobelhof.

Schwaadorf, insgemein Schwandorf, vormals Schwabdorf genannt, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 109 Häusern und 1690 Einwohnern, die meistens von Ackerbau leben, Hauptort einer Herschaft, mit einer eigenen Pfarre u. k. k. Wegmauth. Der Ort besteht aus zwei Häuserreihen, hat auf dem Markt-

platze eine Säule mit Weinlaubgewinden, ein grosses herschaftliches Schloss, eine bedeutende Baumwollspinnmanufaktur, ein Bräuhaus, eine Bleiche etc. Ehemals geschahen hierher Wallfahrten zu einem in der Kapelle der Pfarrkirche aufgestellten Marienbilde, am linken Ufer der grossen Fischa ober Enzersdorf, 1½ St. von Fischamend. Postamt.

Schwab, Podsswaby, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Leutomischl gehöriges *Dörfchen* von 3 H. u. 16 E. aus 1 Mühle mit Brettsäge und 2 Chaluppen bestehend, nach Hermanitz eingepfart, gegen Norden nächst Hornek am Schaber-Teiche, 1¼ St. von Hohenmauth.

Schwab, Ungarn, Sohler Gespansch.; siehe Schwabenhof.

Schwabach, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Staatsherschaft Pleteriach gehör. *Dorf*, nächst Sct. Marein, 3 St. von Neustädtel.

Schwabau, mähr. Schwabow, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Batelau gehör., seitwärts davon gegen der böhmischen Grenze u. (böhmisch) Ober-Czerekwe liegendes *Dorf* von 25 H. und 156 E., 4¼ St. v. Iglau.

Schwabau, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindl. verschied. Hersch. dienstbar. *Dorf* von 16 H. und 86 E., mit einer Mühle am Poppendorferbache, gegen Norden nächst Waasen, hier fliesst der Poppendorferbach, 3¼ St. von Murek.

Schwabdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die ehemalige Benenn. der Herschaft Schwadorf.

Schwabeck, Gaisschedl — Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Kom. Parz, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe St. Georgen bei Tollet, und ist dahin eingepf., hier befindet sich bereits seit 1284 ein Schloss, mit einem sehr tiefen Brunnen am sogenannten Geisschädlberg, 2¼ Stunden von Haag,

Schwabegg, Schlawek — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Landger. Hersch. Bleiburg geh. *Pfardorf*, nächst dem Draufl usse, 3 St. von Unterdrauburg.

Schwabegg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1699 Joch.

Schwabelthal, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* der Salza, in welchem der Leimbach oder Schörfenkogel, der Grössenbach, die Pfarrachebenalpe, der Eibenkogel, die Wahrheit oder untere Schiesser, der Wilzinggraben, Brunnsattel, Mitterkogel, die Kaltemauer, der Alpsteig, die Trief- und Geismauer, der Mörserwald, der Buchberg, Ballstein, Schwarzenbach, Rossgraben, der hintere-, mittlere- u. vordere Seebach, mit sehr grosser Behölzung und bedeutendem Viehauftriebe vorkommen.

Schwabelwand. Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine Höhe von 1085 Klft., südöstl. von Gerling.

Schwaben. Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss geh. *Dorf* von 25 H. und 126 E., hat 1 Kapelle; hieher gehören auch die Häuser am Schischkenberge (Zizkaberge), auf welchem 1 altes Schloss, Zizkaschloss gen. liegt (die Sagen davon s. Schaller), welches der obrigkeitl. Jäger bewohnt, dabei ist ein Thiergarten mit einem Hägerhause u. einer angefangene Parkanlage; ferner ein Mühlsteinbruch, liegt nächst dem Pfardorfe Pablowitz, ½ Stunden von Neuschloss.

Schwaben, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding lieg. versch. Dominien geh. nach Zell eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Sieghariing.

Schwaben, windisch Shwabl — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* v. 24 H. und 94 E., des Bezks. und der Pfr. Gross-Sonntag; zur Hersch. Altottersbach, Freiberg, Dornau und Lukaufzen dienstbar.

Schwabenberg, Shvaba — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gross-Sonntag lieg. verschied. Hersch. geh. *Weingebirgsgegend* von 20 H., 4¾ St. von Pettau.

Schwabenberg. Ungarn, eine *Pusta* von 4 H. und 43 E., guter Ackerbau, im Pester Komt.

Schwabenbergerbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Aflenz, treibt in der Gegend Thal zwei Hausmühlen.

Schwabendorf, Sváb — Ungarn, ein *Dorf* von 25 H. und 240 Einw., im Barser Komt.

Schwabendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Svábfalu.

Schwabendörfl, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Ortschaft* nächst Rodaun, 2 St. von Wien.

Schwabenedt, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 3 einzelne *Häuser*, zur Hersch. Asbach, Pfarre Kremstetten. Post Amstetten.

Schwabengasse, mähr. Schwabka — Mähren, Brünner Kr., eine zur Hrsch. Rzeczkowitz geh., nächst Brünn unter der Festung Spielberg lieg. der Neugassner Pfarre St. Thomas zugetheilte Brünner *Vorstadtgasse* von 32 Häus. und 863 E. Post Brünn.

Schwabengrueb, Oest ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Viechtenstein lieg. verschied. Dominien gehör. nach Esternberg eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Passau.

Schwabenhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. der Stadt Wolfsberg geh. *Hof*, in der Gegend v. Priel, 1¼ Stunde v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schwabenhof, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Kukericz.

Schwabenhof, Schwab, Schwabuw Majer — Ungarn, diesseits der Donau, Sohln. Gesp., Untern Bzk., eine zwischen waldigen Gebirgen liegende, n. Karpfen eingepfarte und dahin gehör. *Ortschaft* von 26 H. und 250 Einw., 1 St. von Karpfen.

Schwabenhub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine in dem Pflegger. Schärding lieg. versch. Domin. gehör. nach Siegharding eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, ½ Stunden von Siegharding.

Schwabenitz, mähr. Sswabenicze — Mähren, Brünner Kr., ein der Hersch. Wischau unterthän. *Markt* von 18 H. und 119 E., mit einer eigenen Pfarre nächst Mehlowitz, geg. Westen 1¼ St. von Wischau.

Schwabenländel, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pflegger. Hrsch. Wildshut geh., aus Einöden zusammengezogenes *Dorf*, 9 Stunden von Braunau.

Schwabenreutergütel, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte dieses Namens, Pfarre Haag sich befindliche zur Hersch. Westenthal gehörige *Besitzung*, 3 Stund. von Strengberg.

Schwabenwahl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Berndorf, 4 Stunden von Neumarkt.

Schwabescza, Illirien, Friaul, Laibacher Kr., ein *Berg* von 785 Klaft., nordöstl. von Ratschach.

Schwabin, oder Swabin — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Zbirow geh. *Meierhof*, mit einem Bräuhaus, liegt unter dem Schlosse Zbirow, 1½ St. von Zerhowitz.

Schwäbin, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 30 H. und 137 E., des Bezirks Hochenwang, Pfr. Krieglach, zur Herschaft Hochenwang, Neuberg, Wieden und Feistritz dienstbar. Hier befindet sich ein Eisenhammer mit 1 Zerrenfeuer laut Grubern. Intim. dd. 4. Oct. 1785; ferner 2 Sensenfabriken, 1¼ St. von Langenwang, 1 Stunde v. Hochenwang, 1 Stunde v. Krieglach. 5 Meil. von Bruck.

Schwäbing, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 57 H. und 225 E., des Bezirks Hochenwang, Pfarre Langenwang; zur Hersch. Hochenwang, Oberkapfenberg, Wieden und Feistritz dienstbar, zur Staatshersch. Neuberg mit Getreid- Sackzehend pflichtig. In dieser Gemeinde kommt das Treubachel vor.

Schwäbinggraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben, im Mürzthale.

Schwabinow, Böhmen, Czasl. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe entstandenes *Dörfchen* der Herschaft Krzesetitz gehörig, liegt 4½ Stunde v. Czaslau.

Schwabitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Niemes gehör. *Dorf* von 118 Häusern und 697 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit; auch ist hier 1 herschaftliches Forsthaus, die Einwohner des Dorfes leben zum Theile von Weberei. Der Ort ist von zum Theil bewaldeten Hügeln umgeben; auf dem Vorsprunge eines derselben, am westlichen Ende des Dorfes, sind die Ueberreste der sogenannten Schwedenschanze wahrscheinlich aus dem 30jährigen Kriege herrührend. Zu Schwabitz ist auch der ½ St. nordöstl. entfernte herschaftliche Meierhof Spernig oder Spornig konskribirt; in der Umgegend dieser Ortschaft wurde ehedem Bergbau auf Eisenerze getrieben, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Höflitz, 1¼ St. v. Niemes, 3 St. v. Hünerwasser.

Schwabka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Wirthshaus* zur Liebner Jurisdiktion, liegt neben der Chaussee, 1 Stunde von Prag.

Schwabka, Mähren, Brünner Kr., eine der Hersch. Rzeczkowitz unterthänige Brünner *Vorstadtgasse*; siehe Schwabengasse.

Schwabsdorf, Ungarn, Zips. Gesp.; s. Svabocz.

Schwabsko oder Schwabskerhof — Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hersch.

Patschalowitz gehör. *Meierhof* unweit dem Dorfe Pornitz, 3 Stunden von Wischau.

Schwächat, insgem. Schwechat, vor Alters Suechaut — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur k. k. Hrsch. Ebersdorf geh. *Markt* von 141 Häusern und 2290 Einwohnern, die sich theils von Gewerben, theils vom Ackerbau oder von Fabrikarbeiten ernähren. — Auf dem Platze steht die schöne Pfarkirche Sct. Jacob und ausser dieser ist auch in Klein-Schwechat die vormalige Kapuzinerkirche noch im Gebrauche. Es bestehen hier 3 ansehnliche Bräuhäuser, eine Oehlmühle und eine Baumwollspinnmanufaktur. Oestlich ausser dem Markte sieht man an der Poststrasse einen 14 Fuss hohen Obelisk aus Sandstein, auf 4 Kugeln ruhend, als Denkmal des freundschaftlichen Zusammentreffens des Kaisers Leopold I. mit dem Könige von Polen Johann Sobieski, nach der Befreiung Wiens von den Türken, am 15. Septbr 1683; mit einem Postwechsel zwischen Wien und Fischamend, von dem Schwechatbache, den sogenannten wilden Wasser und dem Kaltengangflusse durchwässert, gegen Osten nächst Mannswörth, und gegen Westen nächst Rannersdorf, in ebener Lage südöstlich von Wien, an der Poststrasse nach Presburg. Postamt mit:

Albern, Kaiser-Ebersdorf, Alt-Kettenhof, Neudörfl, oder Neukettenhof, Klederling, Mannswörth, Rannersdorf, Rauchenwarth, Zwölfaxing, Babelmühle, Neumühle, Papiermühle bei Rannersdorf, Preissenmühle bei k. Ebersdorf.

Schwackerreith, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. und Hrsch. Lichtenau geh. nach St. Oswald eingepf. *Dorf* mit einer ¼ St. an der grossen Mühl liegende Mühle, 11 St. von Linz.

Schwaden, Swadow, Swaty, Schvadna, Russiswadow — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 68 Häus. und 348 Einwohnern, hat ein altes, schon vor vielen Jahren ganz abgebranntes Schloss und eine im Jahre 1474 erbaute, aber schon im Jahre 1384 bestandene Pfarkirche; eingepf. sind, ausser Schwaden selbst, die Ortschaften Presey, Budowe, Gojeditz, Wolfschlinge und die Hälfte von Waldschnitz. Ausserdem besitzt Schwaden noch eine Schule und ein Wirthshaus, liegt geg. Osten am rechten Ufer der Elbe, 1 St. von Aussig.

Schwaden, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; s. Szovat.

Schwaderbach, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Graslitz geh. *Dorf* von 206 Häusern und 2073 Einwohnern, grenzt mit den Voigtländischen Orten Ober- und Unter-Sachsenberg, hat 1 Schule; die Häuser liegen sehr zerstreut auf Bergen, so dass der Ort einen Umfang von 2 Stunden einnimmt; hier ist 1 Mühle und ein Kupferbergwerk. Die Einwohner nähren sich grösstentheils durch Baumwollenweberei, liegt 1 St. von Graslitz, 5½ St. von Zwoda.

Schwadorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau dienstbares *Dorf* von 8 Häusern und 30 E., links zwischen Friedau und St. Pölten, 1 St. von Sct. Pölten.

Schwadorf, Oesterr. unter der Ens, V.U.W.W., eine *Herschaft* u. *Pfardorf* von 109 Häusern und 1690 Einwohnern, an der Brucker Kommerzialstrasse; siehe Schwaadorf.

Schwadowa Lhota, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Seelau; s. Lhottitz.

Schwadowitz, Swatoniowicz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Nachod unterthän. *Dorf* von 51 H. und 320 E., allwo sich das Bad gleichen Namens befindet, gegen Norden, 2 St. von Nachod.

Schwadowitz, Gross-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 143 Häus. und 928 Einw., zur Herschaft Nachod und Pfarre Eipel, mit einig. abseitigen Kohlenzechhäusern.

Schwag, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 4 St. von Villach.

Schwagen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kainberg, Pfarre St. Radegund.

Schwagerschaft, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Millstadt geh. *Dorf* auf einem Berge ob Millstadt geg. Norden, 4 St. von Spital.

Schwagersdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein neu angelegtes der Hersch. Wiesenberg unterth. *Dörfchen* v. 3 H. u. 20 E., unw. Wermsdorf, 15 Stunden von Olmütz.

Schwagersdorf, Nieder- oder **Unter-**, mähr. Dolny Schwagrow — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Daubrawitz u. Pfarre Müglitz geh. *Dorf* von 24 Häusern und 198 Einwohnern, ½ St. von Müglitz.

Schwagersdorf, Ober-, mähr. Horny Kroczmy, auch Kartaus Reispelz-Kretschen genannt — Mähren, Olmütz.

Kr., ein zur Hersch. Daubrawitz unterthänig. zur Pfarre Müglitz geh. *Dorf* von 26 Häusern und 142 Einwohnern, ¼ St. v. Müglitz.

Schwagmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Greisseneck sich befindende der Hrsch. Stift Rhein dienstb. *Mühle* und *Wirthshaus* in der Pfarre Stalhofen, liegt an der Gaisstthaler Strasse, 7 Stunden von Grätz.

Schwagrow Horny und **Dolny**, Mähren, Olm. Kr., 2 der Hrsch. Daubrawitz unterthänige *Dörfer*; siehe Schwagersdorf, Ober- und Nieder-, oder Unter-.

Schwaibach, Steiermark, Judenburg. Kr., am Grundlsee, zwischen der Bachwand, Gösslerwand, der Zimitz und dem Vordernbache, mit sehr grossem Waldstande.

Schwaig, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 17 E., der Hrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Himmelberg.

Schwaig, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Ortschaft* von 10 H. u. 78 E., der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Hauptgem. Spital; s. Schaig.

Schwaig, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pflegger. Mauerkirchen lieg. der Hrsch. Mühlheim und Stift Ranshofen gehör. nach St. Lorenz eingepf. *Häuser*, links von Engelbertsham am Sct. Veitnerbache und am Fusse des Römerneuberges gelegen, 1 St. von Altheim.

Schwaig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Windischfeistritz am Pulsgaubache.

Schwaig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Schleinitz mit Garbenzehend pflichtig.

Schwaig oder Schweig — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz und Pfarre Sct. Stephan geh. *Gegend*, mit einem grossen Wirthshause, d. Schwaigwirth genannt an der Strasse über die Alpen, 2 St. von St. Stephan, 8 St. von Grätz.

Schwaig und **Siebenkirchen**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. Bzk. Kom. Hartberg sich befind. z. Gemeinde Staudach gehör. *Gegenden*, 6½ Stunde von Ilz.

Schwaig, In der, und **Auf der Grallen**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., einige zerstr. *Häuser* in dem Wb. B. Kom. Osterwitz und in der Gegend von Sct. Sebastian, 1½ Stunde von Sct. Veit.

Schwaig, Nieder-, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. der Stiftshersch. Lambach gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, ½ Stunde von Lambach.

Schwaig, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. und Stiftshersch. Lambach gehör. nach Neukirchen eingepfartes *Dorf*, an der Poststrasse nach München, ¾ Stunden von Lambach.

Schwaigalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Kotzgraben, mit 22 Rinderauftrieb.

Schwaigalpe, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Frondsberg, hier fliesst das Falkenbachel.

Schwaigalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Katschgraben, mit 60 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schwaigau, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distr. Komm. Sct. Florian, Herschaft Steieregg und Pulgarn gehörig. nach Asten eingepf. *Dörfchen*, nächst dem Donauflusse und der Enserpoststrasse, 1½ Stunde von Steier.

Schwaigbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Unterkapfenberg, treibt in der Gegend Rossthal 1 Hausmühle und Säge.

Schwaigbach, Steiermark, Grätzer Kr., in welchem die Hrsch. Krems die Fischnutzung hat.

Schwaigbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Oberkindberg, treibt im Brandstattgraben 1 Hausmühle.

Schwaigbühel, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dörfchen* von 3 Häus. und 10 E., unw. Gansbach und Gurhof, 2½ Stunde von Melk.

Schwaiger, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Zell u. Gemeinde Gerlosberg.

Schwaigeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Kleingössgraben, unter dem Rosseck, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schwaigern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenmarkt lieg., der Hrsch. Walchen und Pfarhof Straswalchen geh. nach Poendorf eingepf. *Dorf* von 19 Häus., ½ St. von Frankenmarkt.

Schwaigern, Tirol, Unter-Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landger. Hopfgarten u. Gemeinde Westendorf.

Schwaiggraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des untern Kathreinthales, zwischen dem Eckthale und der Tulleben.

Schwaiggrabenbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Haus, treibt eine Hausmühle in Leiten.

Schwaighof, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Feistenau, 3 St. von Hof.

Schwaighof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Meierhof* der Staatshrsch. Sct. Pölten; s. Schweighof.

Schwaighof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Schönbühel geh. *Haus*, nächst Rodeau, 2 St. von Lilienfeld.

Schwaighof. Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Perneck in der Eisenau sich befindl., zur Hrsch. Thalberg und Pfarre Fridberg gehör. *Dorf* von einz. zerstr. Häus., nächst Fridberg, 8½ St. von Ilz.

Schwaighof. Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Landeck gehör. *Riedl*, auf dem Zamserberge, 2¾ St. von Imst.

Schwaighof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zum Ldgrcht. Imst gehörig. *Riedl*, liegt nächst Ober-Wald, 5¼ St. von Nassereut.

Schwaighof. Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Landeck gehör. *Hof*, am Fliesserberge, 5¼ St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Schwaighof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zum Ldgrcht. Imst gehör. *Hof* im Pitzthale, nächst Sanct Leonhard auf einem Berge, 8¾ St. von Nassereut.

Schwaighof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Telfs und Gem. Flauerling.

Schwaighof, Tirol, U. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gem. Sct. Johann.

Schwaighof, im, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., einige z. Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., und zu dem Dorfe Halt konskrib. *Höfe*, 5 St. von Frankenmarkt.

Schwaighofen, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriger, theils ins Vikariat Eugendorf, theils ins Vikariat Pleinfeld pfarrender *Ort*, in einer etwas erhabenen Gegend hinter dem Heuberge. Besteht aus mehren Bauerngütern, die ein Rügat ausmachen, 2½ St. von Salzburg.

Schwaighöfen, in, Steiermark, Grätz. Kr., einige im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, zur Gemeinde Hintereck geh. *Bauernhöfe*, 5 St. von Gleisdorf,

Schwaighubenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Jeterichgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Schwaigthal, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Lindach lieg., versch. Dom. geh., nach Laakirchen eingpf. *Ortschaft* von zerstr. H., 1¼ St. von Gmunden.

Schwainberg. Tirol, Pusterth. Kr., einige d. Hrsch. Altrasen geh. *Bauernhöfe*; s. Schweinberg.

Schwainern. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Trasmauer; s. Schweinern.

Schwainschwall, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 4 *Bauerngüter* und 2 *Kleinhäusler*, der Hersch. Garsten geh., am Zauchabache nächst Millzipf, in der Pfarre Weistrach, 2 St. von Steier.

Schwäkä, Cseke — Ungarn, Eisenburg. Gespansch., ein deutsches *Dorf* von 73 Häusern und 419 röm. kathol. Einwohn., Filial von Németh-Keresztt, grosse Waldungen, gräflich Batthyánysch, an dem Fusse des Eisenberges, 2 Meil. von Steinamanger.

Schwalben, Wlastiegow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 13 Häus. und 93 Einw., dazu gehört der 8 Min. nördl. liegende einschichtige Bauernhof Dworetz; 4 Häuser vom Dorfe gehören zum Dominium Wolschau, ½ St. von Petrowitz.

Schwalbendorf, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Esküllö.

Schwalbenfeld, Mähren, Iglauer, ehedem Brünner Kreis, ein zur Hersch. Krzizanau gehöriges *Dorf*; s. Suk.

Schwalbenhäuser, Böhmen, Budweiser Kreis, zerstreute *Häuser*, zur Herschaft Krumau, ¼ St. von Krumau.

Schwalbenhof, Wlasstowicnik, — Böhmen, Budw. Kreis, ein fürstlicher *Meierhof*, am rechten Moldauufer; ist zur Vorstadt heil. Geist konskribirt; dieser Hof war sonst ein eigenes Gut mit einem Bräuhause, dessen Besitzer mehrmals wechselten, im Jahre 1719 erkaufte ihn Fürst Adam von Schwarzenberg vom Besitzer Johann Podibnjk von Peresberg für 7000 fl. und 300 fl. Schlüsselgeld, er ist gegenwärtig zeitweilig verpachtet und in den Gebäuden wird eine Maschinenflachsspinnerei errichtet.

Schwalbenkogel, — Steiermark, Brucker Kreis, am Seeberge.

Schwalbenmühl, Böhmen, Elbogn. Kreis, Eger Bezirk, eine einschichtige *Mahlmühle*, an dem Egerflusse mit 2

Häuschen der Herschaft Eger gehörig, 1¼ St. von Eger.

Schwalbenmühl, Böhmen, Pilsner Kreis, eine zur Stadt Tepl gehörige *Mahlmühle*, liegt nächst dieser Stadt, 3¼ St. von Plan.

Schwalbensteinalpe, Steiermark, Grätzer Kreis, im Neunhofgraben des Waldsteingraben, zwischen der Kreuzsattelalpe und dem Reinerriedl, mit 50 Rinderauftrieb.

Schwallenbach, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein mit der Hersch. Spitz verb. *Gut* und *Markt*, an der Donau, unweit Spitz. Ueber diesem bemerkt man einen maueráhnlichen Felskamm, welcher vom Ufer der Donau hinaufsteigt bis zu den Gipfeln der Berge. Diess ist die berüchtigte Teufelsmauer, mit welcher der Böse hier die Donau zu sperren meinte. Dabei ging es also zu: Es wohnte in dem jetzt gänzlich verfallenen Schlosse zu Aggsbach eine schöne Maid, für welche die Ritter von Spitz und Aggstein minniglich erglühten. Nach dem Ausspruche des Vaters sollte die Jungfrau aus beiden Werbern dem zu Theil werden, welcher als Sieger von dem Turniere zu Wien heimkehren würde. Zur Freude der Tochter und des Vaters gewann der Ritter von Aggstein den Dank. Die Vermählung war für den nächsten Morgen festgesetzt, und der Ritter von Spitz stürmte verzweiflungsvoll zur Donau hernieder, um in ihren Fluthen sich zu begraben. Da trat ihm ein kleines, verwachsenes Männlein entgegen und sprach höhnisch lachend: „Warum so verzagt, Herr Ritter! Es hängt ja nur von euch ab, die schöne Braut morgen nach Spitz zu geleiten. Befehlt, so führe ich eine Mauer auf, die den Strom dämmt, damit er zur Veste emporsteige. Ein besseres Mittel, die Braut euch zu verschaffen, kann nicht ersonnen werden.“ Und der Ritter, von neuen Hoffnungen beseelt, gebot, das Werk zu vollbringen. Dass der Teufel — denn er und kein Anderer steckte in der Haut des krummen Männleins — seinen Bau zu fördern wusste, sieht man an der aus gewaltigen Felsstücken aufgethürmten Mauer, die dem Strome bereits nahe kam, als in Aggsbach plötzlich der Hahn krähte. Zu spät wollte der Böse den Morgenverkündiger hindern, indem er ihm einen Pfeil durch den Kopf schoss; der erweckte Tag lähmte die Macht der Hölle. Der Ritter von Spitz aber fiel auf die Kniee, bereute den Bund mit dem Seelenverderber und widmete seine übrigen Tage in der Karthause zu Aggsbach unerkannt der Busse. Als bleibendes Wahrzeichen dieser Geschichte sieht man auf dem Kirchthurme zu Aggsbach noch heute einen kupfernen Hahn, dessen Kopf von einem Pfeile durchschossen ist; 5 St. von Krems.

Schwambach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Glanneck gehörige, nach Sct. Martin eingepfarte *Ortschaft* v. 12 H., gegen Osten, n. Göselsberg, 4 St. von Sct. Veit.

Schwamberger-, ehemals **Sternberger-Meierhof**, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Meierhof*, der Herschaft Wittingau, an der Strasse von Budweis, 2½ St. von Wesely.

Schwammenbach, Böhmen, Elbogner Kreis, ein einschichtiges *Haus*, bei dem Dorfe Göttmannsgrün, zur Herschaft Asch gehörig, 3 St. von Asch.

Schwammenhof, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Iglau, siehe Steindorf.

Schwamming, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine in dem Distr. Kom. Gärsten liegende, verschiedenen Dom. gehörige *Ortschaft* von 22 Häusern, sammt einer Mauth- und Sägemühle, am Steierflusse, 1½ St. von Steier.

Schwan, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Breitenstein und Pfarre Netschetin, 2½ St. v. Manetin.

Schwanberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 122 H. und 600 E., mit einer landesf. Pfarre, dann einem Kapuziner-Kloster, am Fusse der Schwanbergeralpen erbaut, an der Schwarz-Sulm, 9 St. von Grätz, 4½ St. von Mahrenberg.

Schwanberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 54 H. und 303 E., des Bezirks Feilhofen, Pfarre Sct. Florian; zur Herschaft Feilhofen dienstbar. Hier fliesst der Wildbacher-Bach.

Schwanbergeralpen, Steiermark, Marburger Kreis, ein hohes *Grenzgebirg* gegen Kärnten.

Schwanburg, verfallenes *Schloss* ob Nals, Landgerichts Neuhaus.

Schwand, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Falkenau gehöriges *Dorf* von 12 H. und 92 E., nach Lobs eingepfart, 1½ St. ssö. von Falkenau. 1½ St. von Zwoda.

Schwand, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine zum Pfleggerichte Braunau

gehörige *Ortschaft* von 16 H. und 76 Einw., mit einer Pfarre und Schulhause, einem Gasthause und verchiedenen Gewerben, 1½ St. von Neukirchen, hoch und flach gelegen, scharfen Winden ausgesetzt, wasserarm, daher fast jedes Haus mit 24 Klaftern tiefen Ziehbrunnen versehen, 2½ St. von Braunau.

Schwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflggcht. Ried liegende, der Hrsch. Riegerting gehörige, nach Hochenzell eingepfart. *Häuser*, 1¼ Stunde von Ried.

Schwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zur Pfleggerichtsherschaft Wildshut gehörige *Einöde*, 5¼ Stunde von Braunau.

Schwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pflggrcht. Ried und Hrsch. Sct. Martin geh., nach Waldzell eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., 3½ St. von Ried.

Schwand, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Sprinzenstein liegende, der Hrsch. Pürnstein und Lichtenau geh., nach Sarleinsbach eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus., 10¼ St. von Linz.

Schwand, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Strobl, 2½ Stunde von Ischl.

Schwand, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* in dem Vikariate Feistenau, 2 Stunden von Hof.

Schwand, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Bezau und Gem. Mittelberg.

Schwand am See, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*; nach Thalgau pfarrend, ¼ St. v. Hof.

Schwand, Grossen-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mondsee gehörige *Ortschaft*, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend; nach Oberwang pfarrend. — Hat eine Mühle und eine Alpe, 8 St. von Salzburg, 3 bis 4 Stunden von Frankenmarkt.

Schwand, Hessen-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mondsee gehörige, in einer waldigten Gegend, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, vom Lachnauerbach durchströmt; pfart nach Oberwang, 7 St. von Salzburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Schwand, Inner-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mondsee gehörige *Ortschaft* am Deislbach, westlich vom See Mondsee begrenzt, und von dem Wenganerbach durchströmt; mit fünf Mühlen. Pfart nach Mondsee, hat aber eine eigene Schule, 6 bis 8 St. v. Salzburg, 4 bis 5 St. von Frankenmarkt.

Schwand, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen und Kammeral-Herschaft Friedburg gehöriges *Dorf*, nach Pöndorf eingepfart, 2 St. von Frankenmarkt.

Schwand, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen und Kammeral-Herschaft Friedburg gehöriges *Dorf*, nach Pöndorf eingpf., 2 Stunden von Frankenmarkt.

Schwandeck, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Komm. Walchen liegendes, der Herschaft Frankenburg gehöriges, nach Fornach eingepfartes *Dorf*, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Schwandendorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Riedegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Neumarkt eingepfarte *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, — liegt gegen Norden nächst dem Dorfe Zeis, 1¼ St. von Freistadt.

Schwandmühle, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehörige *Einöde*, nach Pöndorf gepfart, 2¼ St. von Neumarkt.

Schwandorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Schwaadorf.

Schwandt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Straswalchen, 2½ St. von Neumarkt.

Schwandt, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Berndorf, 3½ St. von Neumarkt.

Schwandt, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Pöndorf, 2½ St. von Neumarkt.

Schwandtmühle, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum

Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Berndorf, 4 St. von Neumarkt.

Schwanein, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, gegen N. nächst Trettram, 1½ St. von Kirschentheuer.

Schwann, oder Schwan, Schwaan — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Preitenstein gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 173 Einwohnern, hier ist ein herschaftlicher Meierhof, auch gehört hierher der ¼ Stunde südlich entfernte herschaftliche Meierhof Malesin mit der unweit davon liegenden Kaisermühle, 1½ St. von Preitenstein, 5 St. von Pilsen.

Schwannberg, gewöhnl. Schwamberg, Krasylow — Böhmen, Pilsner Kreis, eine alte *Bergfeste*, dann ein am Fusse derselben liegendes *Dörfchen* von 11 Häusern und 108 Einwohnern, zur Herschaft Weseritz gehörig, ist nach Tschelif eingepfart. und besteht aus einem Meierhofe mit einer Beamtenswohnung, einer Schäferei, einem Bräuhaus (aus 30 Fass), einem Branntweinhaus, einer Binderei. einem Mastfütterungshaus, einer Hopfengärtners-Wohnung, einem Wirthshaus und ¼ Stunde westlich eine Mühle („Veitzenmühle"). Auf dem flachen Gipfel des Berges steht noch die Ruine der grossen und alten Burg Krasykow oder Schwannberg mit vielen Gemächern, Gewölben, Felsenkellern etc. und einem hohen runden Thurme von vier Stockwerken. Bohuslaw von Schwamberg, welcher 1420 als Befehlshaber der königlichen Truppen den Hussiten-Anführer Zizka genöthigt hatte, die Stadt Pilsen zu räumen, wurde schon im folgenden Jahre von diesem in seiner eigenen Burg Schwannberg belagert und musste sich ihm zuletzt als Gefangener übergeben, worauf Zizka die Burg zerstörte. Indessen wurde sie bald wieder hergestellt und von der Familie Schwannberg noch über 200 Jahre lang bewohnt. Erst im Februar 1644, wo sie dem Johann Friedrich von Schwannberg, königlichem Rathe und Landrechtsbeisitzer, gehörte, wurde sie, während die Familie einer benachbarten Hochzeitsfeier beiwohnte, durch eine aus Nachlässigkeit des Thurmwächters entstandene Feuersbrunst eingeäschert, worauf sie bis zum heutigen Tage in Trümmern liegen blieb. Einige Jahre später wurde von dem oben genannten Besitzer an der Stelle der alten Schlosskapelle die gegenwärtige ansehnliche schöne Kirche, nebst dem abgesondert stehenden Glockenthurme erbaut. Auch wird seit der Erbauung der Kirche jährlich am Kirchenfeste ein bedeutender Markt hier gehalten und aus der ganzen Gegend stark besucht. Die ansehnlichen Meierhofsgebäude am Fusse des Berges sind wahrscheinlich nach dem Brande der Burg errichtet worden; man sieht noch über dem Thore das Schwanberg'sche Wappen; — liegt an dem Fusse des Schwannberges, — 1 Stunde von **Weseritz**, 3½ Stunde von Mies.

Schwannberger Alpen, Steiermark, an der Grenze von Kärnten bei Lavagmünd.

Schwannberger Mühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Mühle*, der Herschaft Weseritz gehörig; s. Böhmisch-Schwanberger Mühle.

Schwanne, zur, mährisch Labutie — Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Schebetau gehöriges einzelnes *Wirthshaus* auf der Kaiserstrasse, von Lettowitz gegen Osten entlegen, ½ St. von Goldenbrunn.

Schwanne, zur, Mähren, Olmützer Kreis, ein einschichtiges, zur Herschaft Daubrawitz gehöriges *Feldwirthshaus*, an der Landstrasse von Littau nach Loschitz, nach Morawitschan eingepf., 1½ St. von Müglitz.

Schwannenberg, mährisch Labudice — Mähren, Olmützer Kreis, ein neu angelegtes, dem Gute Ptin gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 197 Einwohnern, zwischen der Sukdoler Kapelle und dem Dorfe Döschna, gegen Westen 5 St. von Prossnitz.

Schwannenbrückel, Neu-, — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 25 Häusern und 195 Einwohnern, liegt unter der Johanneshütte, in dem Thale, zwischen dem Bärensteiner und Stockauer Gebirgsrücken, an dem Bache Nowina; hier ist eine Schule, eine Branntweinbrennerei, eine Potascheusiederei; ein herschaftliches Forsthaus, ein Meierhof und ein altes Schlösschen, zwei Mühlen, eine Brettsäge. Früher war hier eine Glashütte, die Neuhütte genannt; 1½ Stunde von Muttersdorf, 3½ Stunde von Teinitz.

Schwannenstadt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Puchheim liegendes *Städtchen* von 180 Häusern und 1500 Einwohnern, mit einer eigenen

Pfarre, einer Schule, einer Mousselin-Fabrik und drei Mühlen, liegt an dem linken Ufer des Agger-Flusses, zwischen Lambach und Vöcklabruck, 2½ St. von Vöcklabruck, 1 Stunde von Lambach. Postamt.

Schwannsdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein gegen Westen bei der Stadt Bautsch liegendes, dahin eingepfartes, zur Herschaft Melnik gehöriges *Dorf* mit einer Mühle, liegt an dem Mora-Flusse, 3 Stunden von Dorf Teschen.

Schwanzbach, oder Schweinsbach, Schwanenbach — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slavisches *Dorf* von 101 Häusern und 739 römisch-katholischen und protestantischen Einwohn., Mahlmühlen, gräflich Pálffysch, ½ M. von Pösing.

Schwara, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss; siehe Schwora.

Schwarau, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Reichenberg gehöriges *Dorf* am Neissflusse, grenzt mit Machendorf und Althabendorf, 1½ St. von Reichenberg.

Schwarcza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluiner Regiments Bezirk; siehe Svarcha (dolnya, gorna und vielka).

Schwärdhof, Oesterreich ob der E., Inn Kreis, 4 in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegende, der Herschaft Asbach gehörige, nach Rosbach eingepfarte *Häuser*, hinter Thal, 1½ St. von Altheim.

Schwaretz, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hersch. Pernstein gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 198 Einwohnern am Flusse Schwarza, gg. Osten nächst Borowetz, und gegen Norden nächst Korozna, 6½ St. v. Brünn.

Schwarnbrunnerrigl — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg* 1118 Klafter hoch, östl. v. Fladnitz.

Schwarthen — Steiermark, Grätzer Kreis, ein z. Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgsgegend*, zwischen dem Mur- u. Raabflusse, 3½ St. von Gleisdorf.

Schwarulle, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 73 Häusern und 220 Einwohnern, nur Hauptgem. Kandersch und Hersch. Ponovitsch.

Schwarz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Berg* bei Buchwald, mit 3502 Schuh hoch über dem Meer.

Schwarz, oder Höflein — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Grafenstein geh. *Dorf* von 19 Häusern, mit einer auf einem nahe dem Dorfe befindlichen grossen Teiche stehend. Mühle, nächst Saberda, 2½ St. v. Klagenfurt.

Schwarz, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Pernstein liegende, den Hrsch. Schlierbach und Dorf gehör., nach Kirchdorf eingepf. *Ortschaft*, gegen Westen unt. dem Kloster Schlierbach, 5½ Stunden v. Steier.

Schwarza, ein *Fluss* in Mähren, entspringt im Brünner Kreise, u. fällt in die Iglawa.

Schwarza, Kurzschwarza — Oesterr. unter den Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Kirchberg am Walde unterth. *Dorf* von 25 Häusern, gegen Schrems, an der Poststrasse hinter d. Schwarza-Flusse, ¾ St. v. Schrems.

Schwarza, Langschwarza, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf* von 51 Häusern, zur Herschaft Schrems, auf der Horner Poststrasse, 1 St. v. Schrems.

Schwarza, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Laubeck geh. *Dorf*, unweit Wolfsbach am Schwarzabache, 3½ St. von Lebring.

Schwarza, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Labeck u. Pfr. Wolfsberg, zur Hersch. St. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Garben-, Wein- u. Getreide-Sackzehend pflichtig.

Schwarza, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* entspringt im Bezirk Waldeck, durchfliesst die Bezirhe Laubek und Strass, und fällt in die Mur, er tritt oft gewaltig aus und macht bedeutenden Schaden. Die Schwarza treibt im Bezirk Waldeck 1 Mauthmühle und eine Stampfe in Togensdorf, 1 Stampfe in Breitenbach, 1 Mauthmühle u. 1 Stampfe in Glatzau, 1 Mauthmühle sammt Stampf in Zerlach, 1 Hausmühle, 1 Stampfe u. 1 Säge in Kirchbach, 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Schwarza, 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Meierhof. Im Bezirk Labeck 1 Mauthmühle u. 1 Stampf in Wolfsberg, 1 Mauthmühle, 1 Säge und 2 Stämpfe in Drassling, 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Seibuttendorf. Im Bezirk Strass 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Lipsch.

Schwarza, Steiermark, Judenb. Kr., ein Seitenthal des Donnerbaches, zwischen dem Riedlergraben, u. dem Rentl, in welchem die gleichnamige Alpe, die Geisleite und Riedleralpe mit 304 Rinder und 60 Ziegenauftrieb, nebst grossem Waldstande sich befinden.

Schwarza, ein *Fluss* in Steiermark, hat seine Quelle bei Kirchbach, u. ver-

mischt sich bei Radkersburg mit der Mur.

Schwarza, Ober-, und **Unter-,** Svarcha, Dolnya-Gornya und Verlika, Ungarn, ein *Dorf* im Sluiner Grenz-Reg. Bezirk.

Schwarza,-Ober, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häus. und 164 Einw., des Bezirks Strass u. Pfarre St. Veit, zur Hersch. Brunsee und Weitersfeld dienstb., z. Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ und zur Hersch. Strass mit ⅔ Getreidezehend pflichtig. ½ Std. v. St. Veit, ¼ St. v. Strass, 1 Std. von Ehrenhausen, 6½ Meile von Grätz.

Schwarza-Unter, — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 36 H. und 175 Einwohn., zur Hersch. Spielberg, Weinburg, Strass und Brunnsee dienstb., zur Hersch. Sekau mit ⅓ und Hersch. Strass mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, 1 St. v. St. Veit u. ½ St. v. Strass.

Schwarzaalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Schwarzagraben des Donnerbaches, zwischen der Riedleralpe, dem Flöderbach und der Geisleiten, mit 184 Rinderauftrieb und sehr grosser Behölzung.

Schwarzach, Oesterreich ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pfleggcr. Goldegg (im Pongau) gehör., an der Poststrasse, hart am linken Salzachufer gelegenes *Dorf* von 21 Häusern u. 189 Einwohnern, nach St. Veit eingepfart, hier steht eine schöne Kirche und ein Missionshaus der P. P. Benediktiner. Nicht fern davon ist das Sensenhammerwerk Schwarzenbach, der in den Tuentenbach ausfliesst, 1 Stunde von St. Johann.

Schwarzach, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Pongau) gehör. *Rotte*, aus zerstr. lieg. Häusern bestehend, welche theils an der Strasse, theils aufwärts am Berge sich befinden, 1½—2 St. v St. Johann.

Schwarzach, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Arnstädten dienstb. *Dorf*, 1½ St. v. Böckstall.

Schwarzach, Tirol, Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Bregenz lieg. zerstr. *Häuser*, 6 St. v. Bregenz.

Schwarzach, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Bregenz lieg. kleines *Dorf*, 2 St. v. Bregenz.

Schwarzach, Tirol, ein *Dorf* an der Schwarzach unter Dornbürn, zuvor Expositur der Pfarre Wolfurt u. Landgericht Bergrenz, dermal Pfardorf und Sitz des Dechants für dieses Landgericht.

Schwarzach, Tirol, Vorarlberg, 2 einschichtige *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, der Hersch. Feldkirch geh., 2½ St. v. Bregenz.

Schwarzach, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, *Schloss* und *Bräuhaus*, mit den abseitigen Habichauer Häusern, z. Hersch. Krumau, 1½ St. v. Horitz.

Schwarzach-Bach, Tirol, ein *Bach* der im Gebirg ober Schwarzenbach entspringt, anfangs nördl. sodann nach Westen läuft, und eine Stunde unter Dornbürn in die Dornbürner Ach fällt.

Schwarz Achen, Tirol, so heisst der innere Theil der Pillerseer Ache, v. ihrem Ursprung in der Alpe Schwarzach an bis gegen Hochfilzen.

Schwarzag, Schwarbach — Böhmen, Klattauer Kreis, ein dem Gute Neu-Schwannenbrückel unterth. *Dorf* v. 15 Häusern und 134 Einwohn., hier ist ein k. k. Grenz-Hilfszollamt, im Thale an dem Grenzbache Schwarzbach, gegenüber von Bairisch-Schwarzach, 5 Std. von Teinitz.

Schwarzalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Vorwitzgraben, mit 17 Rinderauftrieb.

Schwarzau, Oestr. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Ebenau, 1½ Stunde v. Hof.

Schwarzau, Oesterr. unter der Ens. V. O. M. B., ein zur Hersch. Weitra geh. *Dorf* von 54 Häusern und 339 E., hat eine der vorzüglichsten Glasfabriken des Landes unter der Ens, welche mit der bereits angeführten Joachimsthaler Fabrik denselben Unternehmer hat, beide Glasfabriken hatten im Jahre 1834 zusamm. 28 Arbeiter, u. 2 Schmelzöfen, jeden mit 10 Häfen, mit der nöthigen Anzahl v. Glasschleifern, Glasschneidern, Pochern, Schmelzern, Schürern, Einbinderinnen u. s. w., und ihre Erzeugnisse sind Kreiden-, Krystal-, Metall-, und Steinglas, und ordinäres Hohlglas nebst Glastafeln, von ausgezeicheter Schönheit ist das hier verfertigte schwarze Metallglas, welches d. auf den nachbenannten böhm. Hütten erzeugten Hyalithglase sehr gleich, im Jahre 1818 zählten beide Fabriken 22 Glasmacher, 12 Nebenarbeiten, 4 Pocher, 4 Formenmacher, 29 Schleifer u. 4 Glassschneider; jede war mit 4 sehr zweckmässig konstruirten Pochwerken und allen nöthigen Vorrichtungen versehen, und die Erzeugnisse beider wurden auf 26 bis 30000 Schock ordinäres

Glas, und 8000 Schock weisses Glas angegeben. Nördlich von der Schwarzauer Fabrik liegt auf einem Bergabhange d. Schwarzauer Hof. Liegt gegen Westen bei Lauterbach, in einem Thale an der böhmischen Grenze, südw. hinter Weitra, an der Strasse, welche von der Joachimsthaler Glashütte zur Hirschwiese führt, nordw. v. Hammerschlag, 7 St. v. Schrems.

Schwarzau, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Markt* von 7 Häus. zur Hersch. Gutenstein u. Pfr. Schwarza im Gebirge. Post Wiener Neustadt.

Schwarzau, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein aus zerstr. Höfen bestehendes, zur Hersch. Arbesbach geh. *Amt* von 19 zerstreuten Häusern und 42 Einwohnern, an der Grenze des oberösterr. Mühlkreises, 6¼ Std. von Zwettel.

Schwarzau, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein kleines zur Hersch. Artstädten geh. *Dorf* von 15 Häusern und 79 Einwohnern, und einer Hammerschmiede, an einem Bache südwestlich vom Markte Weiden, südlich von Böckstall zwisch. Neukirchen und Fritzelsdorf, im Thale ober Pöbring.

Schwarzau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 56 Häusern u. 234 Einwohnern, des Bezirks Waldeck u. Pfarre Kirchbach; zur Hersch. Messendorf, Adelsbühel, Liebenau, Freiberg, Waldek, Hebersdorf und Strass dienstbar.

Schwarzau am Steinfelde, — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 53 H. und 427 Einw., mit einer eigenen Pfarre, ist den Ueberschwemmungen der Schwarza, die hier viele Inseln bildet und von einer Brücke übersetzt wird, sehr ausgesetzt. Graf Wurmbrand besitzt hier am linken Ufer des Flusses ein in geschmackvollem Stille erbautes Schloss mit einer Kapelle und schönem Garten; die am rechten Ufer des Flusses befindliche Pfarkirche St. Johann Baptist, war sonst eine Wallfahrtkirche. Schwarzau bildet mit Stickelberg eine Fideikommisshersch. des Grafen Heinrich Gundacker von Wurmbrand und Stuppach, liegt am Schwarzauflusse wodurch es in Ober oder Unter, in Gross oder Klein-Schwarzau eingetheilt wird; sw. von Neustadt und östlich unter Neunkirchen, auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Bahn, 2¼ Stunden v. Wiener-Neustadt.

Schwarzaufluss, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., dieser Fluss entspringt, als Hauptquelle der Rohrbach genannt, in der Grafschaft Gutenstein an der westlichen Seite des Rohrerberges und nimmt sechzehn Waldbäche auf, die sämmtlich in einem Gebirgskessel an der Grenze des Kreises ober dem Walde entspringen. Als Rohrbach noch vereinigen sich mit ihm das Sarasbächel, der Krumbach, der Klafbach, die Windsau, der Tiefenbach, der Tragbach und die Thierschwarza. Nach dieser Bereichung erhält er den Namen Schwarzaufluss, und läuft an der südlichen Seite des Schneeberges während dessen noch das Hintertaxbachel, die Kohlbax, der Ottersbach, Hirschbach, Voisbach und die Kärnerin sich in denselben münden,durch jeneSchlucht die wir als das sogenannte schauerliche Höllenthal kennen gelernt haben, schäumend und brausend gegen vier Stunden zwischen ungeheuren Felsenwänden. So stürzt dieses Gewässer in furchtbarer Tiefen, deren Felsenwände seit unzähligen Jahrhunderten von ihm ausgespült und grosse Steinmassen losgerissen wurden, über die es nun gleichsam mehr als hundert Fälle bildend, fortrollt. Auch der Klausbach an dem Nasswalde und an der Nass, ein sehr hoher spitziger Berg an der steierischen Grenze, auf welchem sich der Rechen und die Holzschwemme befinden, fällt in die Schwarzau. Unterhalb dem Markte Neunkirchen am Steinfelde, zunächst Loibersbach, theilt sich der Schwarzaufluss in zwei Theile. Der kleine Arm erhält den Namen Kehrbach, läuft etwas mehr nordwärts über das Steinfeld, bewässert Wiesen und schwemmt das Holz nach Wr. Neustadt durch den Thiergarten und fällt ausser Neustadt in die von Brunn hieher strömmenden Fischau. Der grössere Arm behält einem mehr östlichen Lauf bei dem Pfardorf Schwarzau vorbei, bis gegen Haderswörth, allwo er dem Pittenfluss (auch Trasenbach) aufnimmt und dann bei Klein-Wolkersdorf, durch neues Gewässer ansehnlich verstärkt, den Namen Laithafluss erhält, der an mehren Stellen die Grenze zwischen Oesterreich und Ungarn bildet.

Schwarzau im Gebirge, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Gutenstein gehör. *Markt* von 10 H. und 68 E., mit einer eigenen Pfarre, und daher der kleinste Markt des Landes. Ehemals war derselbe viel grösser; seitdem aber die meisten Häuser durch eine Ueberschwemmung des Baches zerstört wurden, gehören bloss

zerstreute Häuser zur hiesigen Pfarre, welche überhaupt an 1400 Pfarkinder zählt, unter welchen sich bei 300 Protestanten befinden. Die Einwohner dieser Gegend treiben Alpenwirthschaft, erzeugen viele Holzkohlen und verkaufen Holz und Kohlen bis nach Wien und Ungarn. Hinter diesem Orte befindet sich am Geschaide, einem Bergkamme, der in einer Höhe von mehren tausend Fuss in den Jahren 1822 bis 1928 zum Behufe des Holzflössens aus dem Neuwalde ausgeführte Huebmerische Durchschlag, das ist ein 1362 F. langer Stollen, welcher die Quellen des Preinbaches mit den Quellen der stillen Mürz verbindet, liegt in einer reizenden Lage, in einem engen Thale am Schwarzabache, nordwestlich hint. dem Schneeberge, 4 Stund. hinter Gutenstein, 10 St. von Wr. Neustadt.

Schwarzawa, Schwarza — ein *Fluss*, in Mähren, hat im Iglauer Kreise, unweit der böhmischen Grenze seinen Ursprung, macht von Heraletz bis Ingrowitz die Grenze zwischen Böhmen und Mähren, fliesst bei Tischnowitz, Brünn, Raigern vorbei, und vermengt sich bei Tracht mit der Thaia.

Schwarzbach, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Herschaft Krumau gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 341 Einw., hier ist eine Lokaliekirche, im Jahre 1787 errichtet, eine Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfondes, ein fürstliches Amtsgebäude, mit dem Sitze eines Distriktual-Beamten, ein fürstl. Bräuhaus auf 38 Fass, eine Brantweinbrennerei und 1 Wirthshaus, von hier gehen Strassen nach Krumau, nach Prachatitz, nach Wallern und nach Aigen in Oesterreich. Eine Viertelstunde w. von hier ist d. berühmte Schwarzbacher Graphitbergwerk, mit einem Zechenhause, drei Dampfmaschinen und einem Pferdegöpel, das Bergwerk ist zum Theile fürstlich, zum Theile wird es von einer Gewerkschaft aus dem nächst gelegenen Dorfe Stuben betrieben, es werden jährlich 10 bis 12,000 Ctn. Graphit zu Tage gefördert, welcher seinen Absatz unter den Benennungen Stubner- und Schwarzbacher Graphit hauptsächlich in England findet, wo er als Maschinenschmiere und zum Schwärzen von Eisen- und anderen Geräthen verbraucht wird. Zu Schwarzbach gehört der fürstliche Meierhof Habichau, mit einer Schäferei, er liegt ¼ Stunde südw. vom Orte am Fusse eines mässigen Berges, dabei ist ein Kalksteinbruch und ein Kalkofen, dann eine lombardische Bewässerung auf eine Wiese von 143 Joch. Zur Lokalie Schwarzbach sind die hersch. Hohenfurther Orte Kohlgrube, Planles und Neustift eingepfart, liegt in der Ebene des Olschthales, am Fusse einiger Hügel und niedern Berge, 7 Stunden von Budweis.

Schwarzbach, Böhmen, Elb. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Elbogen; siehe Schwarzenbach.

Schwarzbach, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schönbach; s. Schwarzenbach.

Schwarzbach, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* des Gutes Neu-Schwannenbrückel; s. Schwarzag.

Schwarzbach, Mähren, Olm. Kr., ein zur Stadt Littau geh. *Dorf* von 82 Häusern und 547 Einwohnern, rechts auf der Strasse von Littau nach Neustadt, dahin eingepfart, am Czerlinkabache und der Wien-Prager Eisenb.; ½ Stunde von Littau.

Schwarzbach, Oesterr. ob der Ens, Salzbg. Kr., eine kalte *Quelle*, nächst Stuhlfelden im Oberpinzgau.

Schwarzbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Heidenreichstein dienstbares *Dorf* von 15 H. mit einem Postwechsel, an der böhm. Grenze. Postamt mit:

Althütten, Benetschau, Beinhofen oder Bahnhöfe, Bernschlagel, Biebersberg, Bierabruk, Böhmdorf, Bönnschacher, Boor, Bründl, Buggau, Bugwitz, Buschendorf, Chlumetzer Glashütte, Czepp, Dörfel, Franzenthaler Schachdampf, Friedrichschlag, Georgenthal, Gollitz, Glosern, Gratzen, Gritschau, Gschendt, Gundschachen, Gutenbrunn u. Gratzerhaid, Hammersdorf, Hardetschlag, Heilbrunn, Häuslern, Höhenberg, Heinrichschlag, Klein-, Johannesberg, Johannesruck, Julienheim, Klikau, Kesseldorf, Kuprechts, Kropfschlag, Leopoldsdorf, Luttau, Lhotta, Lutschowitz, Mirochau, Meyrhof, Meinetschlag, Naglitz, Neudorf, Neuhütten, Ornau, Oppolz, Puchers, Pieberschlag, Radnitschlag, Rauchenschlag, Reichenau, Ruttigschachen, Sallutsch, Scheiben, Schlagles, Schwarzthal. Sachabe, Sachers, Sitzkreis, Schmelzhütte, Silberloos, Sichs, Sophienwald, Stankau, Schweienitz, Sonnberg, Strobnitz, Strobnitz, Lang-, Suchenthal od. Suchdol, Theresiendorf, Tieschin, Thiergarten, Treitschmierz, Tannenbruk, Uhretschlag, Wieden, Wienau, Witschkaberg, Weissenbach, Waldetschlag, Wolschko, Ziernitschlag, Ziabsch, Zuggers, Zwentendorf.

Schwarzbach, Czernipotok — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Zipser Komitat.

Schwarzbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädt. Distr.

Schwarzbach, Steiermark, Judenb. Kr., südw. von Murau, komt aus Kärnten, und fliesst in die Mur.

Schwarzbach, oder Schwarzenbach — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 126 E., des Bezirks Rottenmann, Pfarre Lo-

renzen, zur Herschaft Lichtenstein, Admont und Spital dienstbar.

Schwarzbachalpe, Steiermark, Judenburger Kr., an der Samerstrassen, im Grossölkgraben, mit 65 Rinderauftrieb.

Schwarzbachalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Vorwitzgraben, mit 16 Rinderauftrieb.

Schwarz-Berg, Böhmen, Prach. Kr., 3503 Fuss hoch, an der Grenze zwischen Böhmen und Baiern, bei Winterberg.

Schwarzberg, Oester. ob der Ens, ein *Berg* im Hausruck Kreis, an der Mondseer-Mattighoferstrasse.

Schwarzberg, **der**, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, ein *Berg*, 959 Wr. Klafter über dem Meere.

Schwarzberg, Csernagura, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Schwarzbrösenka, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neu-Perstein, siehe Herrndorf.

Schwarzbrun, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Klein-Skall gehöriges *Dorf*, liegt nächst Marschowitz, 3 St. von Reichenberg.

Schwarzbrun, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Morchenstern gehöriges *Dorf* von 66 H. u. 418 E., wovon 30 H. und 168 E. zur Hersch Morchenstern gehören und auch dahin eingepfart sind; die übrigen sind zu Schumburg eingepfart, an der Hrsch. Klein-Skaler Grenze. Hier entspringt aus dem sogenannten Neissbrunnen der Fluss Neisse, 2¼ St. von Reichenberg.

Schwarzbrunn, Schambron, Fekete Kút, — Ungarn, Saros. Gespanschaft, russniak. *Dorf* von 119 H. u. 878 rk. und gk. E., Fil. von Plavnitza. Waldungen. Guter Wieswachs; 8 St. von Eperies.

Schwarz-Buda, gewöhnlich nur Buda, ehemals auch Klosterdorf genannt, — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 62 H. und 538 E., hat unter obrigk. Patronate 1 Pfarkirche, ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amts-Direktors, 1 do. Bräuhaus (auf 18 Fass), 1 do. emphyteutisch abverkauftes Fluss- u. Branntweinhaus, 1 do. Meierhof, 1 emphyteutische Mühle und 1 do. Wirthshaus; ¼ St. abseits liegen in der sogenannten Teufelsfurche (Certowa Brazda), einer Bergschlucht, welche dem ehemaligen Volksglauben zufolge dadurch entstanden sein soll, dass der heil. Eremit Prokop hier gepflügt und den Teufel gezwungen habe, ihm den Pflug zu ziehen, 5 Dominikal-Häuser. Das Schloss ist durch Umbau aus dem Conventsgebäude des ehemaligen Klosters entstanden. Der hintere Theil desselben enthält jetzt die Pfarrei. — Die hiesige Gegend war noch zu Anfange des XI. Jahrhunderts eine rauhe Wildniss. Der zu Chotaun (einem jetzt zur Herschaft Podiebrad, Bidsch. Kreis, gehör. Dorfe) geborne Benediktinermönch Prokop führte hier in einer Höhle als Eremit ein frommes und beschauliches Leben, wurde aber im Jahre 1035 (nach Andern 1032) zufällig durch den Herzog Udalrich (Oldrich) entdeckt, welcher, sich mit der Jagd vergnügend, einen Hirsch bis zur Wohnung des Einsiedlers verfolgte. Der Herzog fand sich in Folge des mit dem frommen Manne angeknüpften Gespräches so günstig für denselben eingenommen, dass er ihm die ganze umliegende Gegend, vom Flusse bis zur Höhle Zakolnika zum Geschenk machte. Prokop errichtete sogleich eine kleine Kirche zu Ehren der heiligen Jungfrau Maria und des heil. Johann des Täufers, nebst einer nothdürftigen Wohnung für mehre seiner Ordensbrüder, die sich ihm zugesellt hatten, um hier nach der Regel des heil. Benedikt zu leben. Bretislaw I., der nach Udalrichs Tode (9. November 1037) zur Regierung gelangte, bestätigte nicht nur, sondern vermehrte auch die Schenkung seines Vaters und liess den Vorsteher Prokop zum Abte im „Kloster an der Sazawa," wie es nun hiess, investiren. Letzterer starb am 25. März 1053, nachdem unter seiner Leitung die umliegende Gegend durch Ausrottung des Waldes und Bearbeitung des Bodens zu blühenden Fluren umgeschaffen und zugleich unter dem Landvolke das Christenthum weiter verbreitet worden war, und erhielt durch einstimmige Wahl des Convents seinen Enkel (Prokop war nämlich vor dem Eintritte in den Orden verehelicht gewesen) Veit zum Nachfolger. Der Gottesdienst im Kloster war (ursprünglich auf Anordnung Prokops) bis zu dieser Zeit in slawischer Sprache gehalten und dieses zugleich eine Pflanzschule für slawische Literatur in Böhmen geworden. Da der jetzt regierende Herzog Spitignew der von dem Pabste Johann XIII. für die Liturgie vorgeschriebenen lateinischen Sprache zugethan war, so benutzten diess mehre Gegner des aufblühenden Stiftes, welches damals das wichtigste im Lande und selbst dem Brewnlower an eigenthümlicher geistiger Wirksam-

keit überlegen war, die auch nach Prokops Tode beim Gebrauche der slawischen Sprache beharrenden Ordensmänner anzufeinden, indem sie diese als offenbare Ketzer darstellten. Die Geistlichen wurden in Folge dessen genöthigt, das Kloster im Jahre 1057 zu verlassen und wandten sich mit dem Abte Veit nach Ungarn, wo sie auf Fürsprache des 1056 eben dahin geflüchteten Herzogs Wratislaw einstweilen eine Freistätte erhielten. In das Kloster an der Sazawa war gleich nach Veits Abgange durch den Herzog Spitignew ein neuer Abt aus dem Stifte Brewniow nebst mehren Geistlichen desselben eingezogen, welche sich aber schon nach drei Tagen wieder zurück verfügten, indem sie vorgaben, der verstorbene Prokop sei zur Nachtzeit dem neuen Abte erschienen und habe ihn mit derben Schlägen gezüchtigt. Das Kloster blieb von jetzt an leer, bis zum Jahre 1064, wo der unterdessen zur Regierung gelangte Herzog Wratislaw den Abt Veit nebst dessen Ordensbrüdern aus Ungarn zurückberief und ihnen gestattete, fernerhin den Gottesdienst, wie früher, in slawischer Sprache zu verrichten. Dieser Vergünstigung erfreute sich das Stift jedoch nur so lange, als Wratislaw's Regierung währte. Denn sein Nachfolger Bretislaw II., welcher 1092 den Thron bestieg, vertrieb 1096 die slawischen Mönche und führte am 3. Jänner 1097 Benediktiner aus Brewniow unter dem Abte Diethard nach Sazawa. In Betreff der fernern Geschichte des Stiftes während des XII., XIII. und XIV. Jahrhunderts verweisen wir auf Schaller. Zwischen 1125 und 1162 schrieb ein Geistlicher des Stiftes, der übrigens nur unter dem Namen „der Mönch von Sazawa" bekannt ist, eine Geschichte Böhmens in lateinischer Sprache. Im Jahre 1149 wurden die durch den Prager Bischof Daniel aus dem Stifte Selau entfernten Benediktiner nach dem Stifte Sazawa versetzt und 1204 erfolgte am 4. Juli zu Rom die Heiligsprechung des Stifters und ersten Abtes Prokop. Nach der Zerstörung des Klosters durch die Hussiten im Jahre 1420 blieb dasselbe wüste und verödet, bis zum Jahre 1663, wo die Benediktiner in Brewniow, die seit 1550 hier wieder für die Herstellung der Kirche und des Gottesdienstes gesorgt hatten, vom Grafen Johann Victorin von Waldstein einen Theil der ehemaligen Besitzungen des Stiftes zurückkauften und wieder Geistliche ihres Ordens einführten. Die damals neugebaute Kirche liegt an der Nordseite des Conventsgebäudes oder jetzigen Schlosses und hängt mit diesem durch einige Schwibbogen (Reste der alten Kirche) zusammen. Sie enthält unter andern ein merkwürdiges Bild des heiligen Prokop, welches, als nach mehr als 300 Jahren die neue Kirche gebaut wurde, unversehrt unter dem alten Bauschutte hervorgezogen und nunmehr als Altarbild aufgestellt wurde. Ehemals war auch die Leiche des verstorbenen Abtes Prokop in der Stiftskirche beigesetzt gewesen; aber am 28. Mai 1588 wurde sie durch den Prager Erzbischof Martin Medek mit grosser Feierlichkeit und unter Begleitung des Kaisers Rudolph II., in die Prager Kollegialkirche zu Allen Heiligen übergetragen. Auch bewahrt man in der Kirche einen hölzernen Becher, den der heilige Prokop selbst geschnitzt und darin dem Herzog Udalrich, bei seinem ersten Zusammentreffen mit demselben, Wasser zum Trinken dargereicht, ja sogar, wie die fromme Sage berichtet, dieses Wasser in Wein verwandelt haben soll. Unter dem Hochaltar ist eine Höhle, die als der ursprüngliche Wohnort des heiligen Einsiedlers bezeichnet wird. Seit alter Zeit finden jährlich am Feste des Heiligen (4. Juli) zahlreiche Wallfahrten zur hiesigen Kirche Statt. — Bis zur Aufhebung des Klosters war hier zur Verwaltung des Gottesdienstes ein Benediktiner-Priester angestellt und die eigentliche Pfarkirche war die jetzige Filialkirche zu Sct. Martin im Markte Sazawa. Im Jahre 1786 wurde nach Aufhebung des Klosters durch Kaiser Joseph II. die Kirche in Schwarz-Buda zur Pfarkirche erhoben und zugleich die Pfarrei gestiftet, welche indessen noch immer die Pfarrei „Sasau" (oder „Sazawa") heisst. Eingepfart sind, ausser Schwarz-Buda selbst, die sämmtlichen hiesigen Ortschaften, dann die fremden Dörfer Tscherschenitz (Herschaft Sternberg), Horatitz und Xaverow (Gut Wostredek), Drletin, Moschtitz, Piskocil, Samechow und Wikancitz (Hersch. Kammerburg), Melnik (Hrsch. Schwarz-Kosteletz) und Wranik (Hersch. Ratay) nebst allen zu diesen Ortschaften konskribirten Einschichten; 9¼ St. sö. von Prag und 4½ St. ö. von Dnespek, am rechten Ufer der Sazawa.

Schwarzburg, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., eine in der Nähe von Kaumberg gelegene, und nun, gleich Pütten, völlig verschwundene *Stadt*

und *Schloss*, Schwarzburg, Schwarzenburg oder Neza, welche der südlichen Nebenlinie des markgräflich Babenbergischen Hauses in Oesterreich gehörte.

Schwarzdorf, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herschaft Liebiegitz geh. *Dorf* v. 40 H. und 251 E., 1¼ Stunde v. Wodnian, 5¾ St. von Budweis.

Schwarzdorf. Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Netót.

Schwarzdorf, od. Schwarzwasser — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt., und Hermannstädter Stuhl; s. Szetsel.

Schwarzdorf, Cernowes — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 291 E., ist nach Lometz eingepfart; ¼ St. abseits liegt nahe bei Klein-Malowetz die zwar hieher konskribirte, aber nach letzterem Dorfe benannte Fasanerie mit 1 Jägerhause, und eben so weit, an der Budweiser Strasse der Meierhof Herrnhof nebst Schäferei, ¼ Stunde von Libiegitz.

Schwarze Arwa, Arva Fekete — Ungarn, ein *Fluss*, im Avaer Komt.

Schwarzeck, Steiermark, Bruck. Kr., im Kreistnerbach, zwischen der Brandseiten und Edelseck, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Schwarzeck, Steiermark, Bruck. Kr., zwisch. dem Kraxenkogel und dem Todtenhengst, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Schwarzedt, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* über der Ips, der Herschaft Ulmerfeld unterth., 1 St. von Amstädten.

Schwarze Koppe, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Berg* von 711 Klft. über der Meeresfläche.

Schwarze Körosch, Crisius niger, Ungarn, ein *Fluss*, im Bekeser Komt.

Schwarze Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, dem Gute Poschna-Prosetsch, liegt nächst dem Schlosse und Dorfe Kamen, 1 St. von Patzau.

Schwarze Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zum Gute Radun geh. *Mahlmühle*, unw. der Chaussee, nach Kommerau eingepf., 1 St. von Troppau.

Schwarzemauer. — Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Schleichenbach und Dürngraben.

Schwarzen, eigentl. Swarzenicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Herschaft Hrochow-Teinitz unterthän. *Dorf*, bei Donwratitz, 1¼ St. von Hohenmauth.

Schwarzen, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. *Dörfchen*, 7 Stunden v. Bregenz.

Schwarzen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgr. Bregenz, Gemeinde Alberschwende.

Schwarzen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Bregenz, und Gemeinde Buch.

Schwarzen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landger. Bezau, Gemeinde Schwarzenberg.

Schwarzenau, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* v. 78 H. und 470 E., mit einem Schlosse u. kl. Bräuhause, dann mit einem Postwechsel auf der Horner Poststrasse, an der deutschen Thaia, zwischen Scheiteldorf und dem Markte Fides, Hauptort einer dem Freihern Heinrich von Pereira-Arnstein gehörigen Herschaft, liegt an der Prager Strasse, nordwestlich von Allensteig an der deutschen Theia, zw. Vittes und Stegersbach. Postamt mit: *Mallisch, Limpfings, Windigsteig, Rafings, Rafingsberg, Kühtressen, Meyres, Gottschallings, Egengans, Reichenbach, Aumühle, Wiesmühle, Markl, Willings, Matzlesschlag, Stögersbach, Neumühle, Neumühle, Eschenau, Nondorf, Jaudling, Jetzles Hof und Dorf, Wiederfeld, Stoyes, Grosshaselbach, Schwarzenau, Grafenschlag, Schacherdorf, Vitis, Gadorf, Schoberdorf, Heinrichs, Eulenbach, Gross Rupprechts, Klein Pappen, Klein Schönau, Kaltenbach, Sparbach, Kainzmühle, Leidenfrostmühle, Rothenbach, Wahrnings, Süssenbach, Klein Kloms, Haunschlag, Exenbach, Kainbach, Kainraths, Oerweis, Eierweis, Ganz, Schlach.*

Schwarzenbach, oder Schwarzbach — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Schönbach geh. *Dorf* von 30 H. und 225 E., ist nach Schönbach eingepfart und hat 1 Wirthshaus, 5¼ St. von Zwoda, und eben so weit von Eger, ¾ St. von Ober-Schönbach.

Schwarzenbach, oder Schwarzbach — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Elbogen geh. *Dorf* von 30 H. und 266 E., nach Dotterwies eingepf., liegt 3 St. von Elbogen, an der Strasse nach Neudel und einem kleinen Bache, 3¼ Stunden von Karlsbaad.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Komm. und Landger. Hersch. Grades gehörige *Ortschaft*, zu der Kurazie St. Niklas im Oberhof zugetheilt, am Bache gleichen Namens, 5¼ St. v. Friesach.

Schwarzenbach, Tscherna — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Herschaft Bleiburg gehör. *Pfardorf*, mit einem gräflich. Thurnischen Werkgaden, am Müssflusse, 8 St. von Völkermarkt.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, in der Gemeinde Ettendorf, 3 Stunden von Unterdrauburg.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* von 821 Joch.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Bleibergbau*.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 5 H. u. 27 E., zur Herschaft und Haupt - Gemeinde Spital.

Schwarzenbach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital gehör. *Ortschaft* von 6 Häusern, nächst der Drau, 1 Stunde von Spital.

Schwarzenbach, Zhern Pottok — Illirien, Krain, Laib. Kr., einige zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stein gehör. *Häuser* im Thale Zhern, nächst Goisd am Wald eingepfart, 6 Stunden von Laibach.

Schwarzenbach, Tsherna — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* von zerstr. Häusern, in dem Thale Tscherna unter den Steinischen Alpen, 11 St. v. Laibach.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 10 H. u. 58 E., zur Hrsch. Minkendorf und Hauptgem. St. Martin.

Schwarzenbach bei **Obergross**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gottschee gehöriges nach Ossiunitz eingpf. *Dorf* von 28 Häusern und 183 Einwohnern, liegt nächst Baumgarten, 13½ St. von Laibach.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Gottschee geh. und dahin eingpf. *Dorf* von 14 H. und 92 Einw., liegt nächst Hasenfeld, 13½ St. von Laibach.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stattenegg lieg. zu St. Martin eingpf. *Gut* und *Dorf* von 5 H. und 39 E., 1 St. von dem Markte Litey, 3½ St. v. Pesendorf.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen liegendes dem Gute Kleinlack gehöriges nach Treffen eingepf. *Dorf* von 3 Häusern und 19 Einwohnern, nächst Blatu und Oberschleinitz, 4 St. von Neustädtel.

Schwarzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1747 Joch.

Schwarzenbach, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Kogel geh. und zu dem Dorfe Liechtenbuch konskrib. *Einöde*, 5 St. von Frankenmarkt.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pflegger. Ried lieg. zum Probsteiger. Ried gehör. nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1½ Stunde von Ried.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein kl. zum Distr. Komm. Waldenfels und Hersch. Haus gehör. nach Reichenthal eingpf. *Dorf* von 10 Häus., unw. dem Pfardorfe Reichenthal, 1½ St. v. Freistadt.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) gehöriges *Revier*, theils zum Vikariate Goldegg theils ins Vikariat Eschenau gehörig; mit einem bedeutenden Hammerwerk, 3 — 4 Stunden von Lend.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, in der Kreuztracht Uttendorf, am Fusse des Schattberges; mit einer Kapelle und einem Wildbade, 2 Stunden von Mittersill und 5 Stunden von Lend.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Komm. St. Wolfgang liegend und eben dahin pfarrend.

Schwarzenbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Wasserfall* zu St. Nikola bei Golling.

Schwarzenbach, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zum Amte Spital, eigentlich zur Hrsch. Komenda Mailberg gehöriges *Dorf* von 14 Häusern, über dem Kampflusse nächst Schwaigers, wohin es eingepf. ist, 5 Stunden von Zwettel.

Schwarzenbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kreisbach zu Bergen unterth. *Pfardorf* von 53 Häusern und 320 Einwohnern, liegt hinter dem Schlosse Kreisbach, gegen Sanct Veit, 2 Stunden von Lilienfeld.

Schwarzenbach, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 Häusern und 66 Einwohn., der Hrsch. Weissenburg dienstbar, mit einer landesfürstl. Kaplanei, in dem Thale der Bielach, südlich hinter dem Schlosse Weissenburg und westnordwestl. von Tirnitz; zwischen Schwarzenbach und Tirnitz wurde noch vor wenigen Jahren auf Blei gebaut, liegt 3 Stunden von Tirnitz.

Schwarzenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 16

H. und 112 E., zur Hrsch. Gleis und Pfarre Oppenitz. Post Waldhofen an der Ips.

Schwarzenbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 58 H., zur Hrsch. und Pfarre Schwarzenbach Post Wr. Neustadt.

Schwarzenbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 68 Häus. und 570 E., mit einer eigenen Pfarre; zugleich eine seit 1686 dem fürstlich Eszterházyschen Hause gehörige Fideikommissherschaft. Das fürstliche Schloss auf einer Anhöhe, dem Markte gegenüber, ist halb verödet und ohne Merkwürdigkeiten. Der Ort hat eine herschaftliche Schä ferei, und die Einwohner bauen viel Hafer und Obst und verführen Brennholz nach Ungarn. In geringer Entfernung liegt die aus 58 zerstreuten Häusern mit 490 Einwohnern bestehende Rotte Schwarzenbach, nächst Hochwolkersdorf und Wiesmat, an der ungrischen Grenze, südöstlich von Pitten, theils tief am Schwarzenbache, theils auf einer Höhe gelegen, 5 Stunden von Wr. Neustadt.

Schwarzenbach, Tirol, Unt.-Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Kitzbüchl und Gemeinde Kössen.

Schwarzenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Stainz, treibt 4 Hausmühlen und 3 Sägen in Sommereben.

Schwarzenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Bäreneck in der Elsenau, treibt 2 Hausmühlen in Schauereck.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Weiskirchen geh. *Gegend* von 33 H. und 211 E., mit der Lokalie-Kurazie Sct. Georgen; der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 1 Mauthmühle und Säge, und in Grössenberg 1 Hausmühle, 3 St. von Judenburg.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Rottenmann sich befindende *Gegend* v. zerstr. Häusern, gegen Osten nächst Trieben, 17½ St. v. Judenburg u. eben so weit von Leoben.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Hersch. Hofgericht Admont gehörige *Mühle*, in der Gemeinde Hall, 5 Stunden von Altenmarkt.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Admont, treibt eine Mauthmühle und Brettersäge in Hall.

Schwarzenbach, Steiermark, Grätz. im Bezirk Thalberg, treibt 2 Hausmühlen in Karnerviertel.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Sct. Lambrecht, treibt eine Hausmühle in Sct. Lambrecht.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Obdach, treibt 1 Hausmühle in Obdach.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kr., im gleichnamigen Graben, welcher ein Seitenthal des Donnersbaches ist. In diesem kommt die Plotschach- und Irdningalpe, dann der Windblick vor, mit 181 Rinderauftrieb.

Schwarzenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, am Schattenberg des grossen Kleingraben, unter dem Hühnerkogel und Hochofen, mit 60 Rinderauftrieb.

Schwarzenbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Schwabelthal, mit 35 Rinder-Auftrieb und einigem Waldstande.

Schwarzenbach, Ober-, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 17 einzelnen Häusern, zur Herschaft Gleis und Pfarre Oppenitz. Post Amstädten.

Schwarzenbach-Gegend, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 26 einzelne *Häuser*, zur Herschaft Weissenburg und Pfarre Schwarzenbach. Post Tirnitz.

Schwarzenbach und **Graben**, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Zeitschachgraben und Mitterberg, in welchem der Stahremberg, Wallnerberg, mit bedeutendem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Schwarzenbachalpe, Steiermark, Brucker Kreis, nächst der Eisenerzer Ramsau, zwischen dem Schwarzenstein und Redelsboden, mit 20 Rinderauftrieb.

Schwarzenbachalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Schattenberg, mit 13 Rinderauftrieb.

Schwarzenbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Veitsch, treibt in der Gemeinde Kleinveitsch 1 Hausmühle.

Schwarzenbacherberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* 491 Klftr. hoch, nördl. von Oppenitz.

Schwarzenbachgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal der kleinen Veitsch, zwischen dem Aussersbach und Rettenbach. Der Schwarzenbach treibt in Olsching eine Hausmühle.

Schwarzenbachgraben, Steier-

mark, Judenburger Kr., ein Seitenthal des Obdachgraben, in welchem der Drischenbühel u. die Stallaalpe, Schüttalpe, das Mittereck und die Feilmeieralpe, das Mehleck und die Kirchmeieralpe mit einigem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Schwarzenbachgraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen Trieben und dem Kreuzberge.

Schwarzenberg, Schwarzeberg — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Marschendorf unterthän. *Dorf* von 37 Häusern und 200 Einwohnern, hier war vordem eine Glashütte, jetzt ist davon noch eine Glasschleiferei übrig, dann ist hier auch ein herschaftl. Kalksteinbruch, liegt in einem von Walde umgebenen ansteigenden Thale, am östl. Abhange des Schwarzenberges, am Seiffenbache, an das sogenannte Johannesbad geg. Süden angrenzend, 3 St. v. Trautenau.

Schwarzenberg, Zerne Verch — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zur Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Billichgratz geh. *Dorf* von 77 Häusern und 511 Einwohnern mit einer Lokalie, zur Hauptgem. Billichgratz u. Hersch. Freudenthal geh, liegt im hohen Gebirge, 6 St. v. Laibach.

Schwarzenberg. Zherna Verch — Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wipbach geh. *Amt* und *Dorf* von 54 Häusern und 173 Einw., z. Hauptgem. Schwarzenberg und Hersch. Wipbach, 3 Std. v. Wipbach.

Schwarzenberg, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2468 Joch.

Schwarzenberg, Ungarn, ein *Berg* im Gömör. Komt.

Schwarzenberg, Illirien, Krain, ein 971 Klft. hoher *Berg* bei Tolmino.

Schwarzenberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Erlach liegendes, der Herschaft Weidenholz geh., und zu dem Dorfe Aschach konskrib. *Bauerngut*, gegen Südosten vom Dorfe Aschach, 1¼ Std. v. Bayrbach.

Schwarzenberg, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Kastenamte Schärding und Stift Vahrenbach unterthäniges, nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Siegharding.

Schwarzenberg, Oester. ob d. E., Mühl Kreis, eine zum Distr. Kom. u. Stiftshersch. Schlägel geh. *Ortschaft* von 82 Häusern und 659 Einwohnern, und einer Pfarre, der Pfarbezirk beschreibt mit Einschlusse der Schlägler Waldungen 9 Stunden im Umkreise, zu Schwarzenberg ist die Papierfabrik dieses Distrikts - Kommissariats, hier befand sich bis z. Errichtung d. Pfarre ein Einsiedler, der sich dann in Rohrbach verehlichte, aber die Klause ist noch vorhanden. Zwei Stunden von dies. Pfardorfe ist der durch d. Grenzbezeichnung bekannte Pleckenstein, welchen S. kais. Hoheit der Vicekönig u. Ergherzog Rainer am 23 Mai 1806 bestiegen, der Pleckenstein kommt schon in 2 Urkunden v. Heinrich d. Heiligen und Heinrich dem Schwarzen vor, 16 St. v. Linz.

Schwarzenberg, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Berg* 703 Klftr. hoch, südl. von Salzburg.

Schwarzenberg, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Berg* 937 Klft. hoch, südl. v. Tamsweg.

Schwarzenberg, Oester. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg* von 834 Klafter hoch, nordöstl. von Golling.

Schwarzenberg, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg.*

Schwarzenberg, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., zertr. der Hersch. Heidenreichstein dienstbare *Waldhütten* über der Thaya hinter Seifrist, 2 St. v. Schrems.

Schwarzenberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., 31 zerstr. lieg., zur Hersch. Ipsitz gehör. *Häuser* mit 1 Mühle, 5½ St. v. Amstädten.

Schwarzenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Kirchschlag und Pfarre Wismat geh. *Dorf* von 11 Häusern und 70 Einw., liegt an dem sogenannten Schwarzberger Walde, nächst Wismat an d. ungarischen Grenze, 9 Std. von Wiener Neustadt.

Schwarzenberg, Oesterr. unt. der V. O. W. W., ein *Berg* 500 Klafter hoch, südw. v. Mitterschlag.

Schwarzenberg, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* 573 Kl. hoch, südl. v. Tielberrig.

Schwarzenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Berg* 712 Kl. hoch, westl. v. Sinding.

Schwarzenberg — Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., s. Feketelak.

Schwarzenberg, windisch Tschernoverch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 53 Häusern und 246 Einwohnern, des Bezirks und der Grundhersch. Osterwitz und Pfarre St. Georgen bei Tabor, zur Hersch. Oberburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig,

hier fliesst der Kuzenzabach, 1¼ St. v. Tabor.

Schwarzenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Salzgraben, zwischen der Bauernalpe dem Rabenkogel und Ramsanger, mit sehr grosser Beholzung.

Schwarzenberg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Feldkirch geh. in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. *Pfardorf*, ist bemerkenswerth als väterliche Heimath der berühmten Malerinn Angelica Kaufmann, die 1741 in Chur in der Schweiz geboren wurde, 7 St. v. Bregenz.

Schwarzenbergalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Rettenbachgraben, zwischen der Kahrleiten und dem Hinterkogel, mit 15 Alpenhütten und 32 Rinderauftrieb.

Schwarzenbergischer Kanal, ein *Schwemm-Kanal* für die herschftl. Schwarzenbergischen Brennhölzer, verbindet die Moldau mit der Donau, das ist den Budweis. Kreis in Böhmen mit dem Mühlkreise Oberösterreichs, durch das hohe böhm. Grenzgebirg geleitet.

Schwarzenbrunn, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Theilungsdorf* v. 78 Häusern und 484 Einwohn., z. Hrsch. Klein-Skal und Pfarre Schumburg.

Schwarzenbrunn, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Haus, treibt 2 Hausmühlen in Gleining.

Schwarzenburg, Schwarzburg, Nöstach — Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., eine vormals bestandene alte Burg, in welcher Gegend zunächst dem Hafnerberg bei Altenmarkt gegenwärtig das Dorf Nästach sich befindet.

Schwarzendorf, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Riedegg und Haus gehör. nach Altenberg eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, gegen Norden nächst Rammersdorf, 3 St. v. Linz.

Schwarzendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hrsch. Pörtschach geh. *Dorf*, mit einer nach Sct. Martin eingepf. Filialkirche u. d. Gute Struckel oder Ströschitz genannt, am Teschelberge, ¼ St. v. Velden.

Schwarzeneck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Ober-Wildon sich befindende *Herschaft* und *Schloss* von 57 Häus., am Kainachfl., 1 St. v. Lebring.

Schwarzenegg — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine *Herschaft Schloss* und *Dorf* mit einer Kirche, 2 St. von Mataria.

Schwarzengraben, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Sct. Pölten unterthäniges *Dorf* von 4 Häusern und 33 Einwohnern, inner Lilienfeld und in dieser Pfarre rechts v. der Trasen, gegen Kirchberg an der Bielach, ¼ St. von Lilienfeld.

Schwarzengraben — Steiermark, Judenburger Kreis, zwisch. der Mühlau und dem Lerchenk, der Bährenkahrmauer und dem hohen Werschenberg, mit bedeutendem Waldstande.

Schwarzengraben, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser*, zur Hersch. Weissenburg und Pfarre Loich. Post Tirnitz.

Schwarzenhorn, Tirol, ein adeliger *Ansitz*, bei Sct. Lorenzen, Landger. Michaelsburg.

Schwarzenitz, Swarznitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Euzowan geh. *Dorf* von 32 Häus. und 195 E., ist nach Ruschowan eingepfart u. hat eine von den Einwohn. erbaute u. unterhaltene Kapelle, die Grundstücke des hiesiegen Meierhofes sind zeitweilig verpachtet, und in der ½ St. östl. entfernten, auf einer Anhöhe stehenden ehemaligen Schäferei haben sich seit etwa 10 Jahren mehre Taglöhner-Familien angesiedelt, die für diese Bewilligung Robotdienst leisten, in der Nähe sind Sand- u. Kalkstein-Brüche, 1 St. v. Euzowan, 2¼ St. v. Leitmeritz und eben so weit v. Auscha.

Schwarzenland, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Wartenburg liegendes, versch. Dominien gehör. *Dorf* in der Pfarre Zell, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Schwarzenloh, Böhmen, Elbogner Kreis, vier *Häuser* nächst dem Dorfe Schönbach, der Hersch. Asch gehörig, ½ St. v. Asch.

Schwarzenreut, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. St. Bernhard dienstbares *Dorf* von 16 H. in der Pfarre Franzern, 4 Stunden von Göffritz.

Schwarzenschachen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stainz gehörige *Pfargemeinde*; s. Schachen.

Schwarzensee, Oesterr. ob der E., Salzkammergut, ist 735 Fuss lang u. 233 Fuss breit, hat 80 Quadrat Fuss Flächeninhalt in einem hüttenreichen Thale unweit St. Wolfgang.

Schwarzensee, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Fahrafeld dienstbares *Dorf* von 13 H. und 100 Einwohnern, die im Verkaufe

von Holz und Kalk einen kleinen Erwerb finden, liegt nächst dem Pfarorte Rossenmarkt, auf einem ziemlich hohen Berge, westl. hinter Baden, zwischen Fahrafeld und Reisenmarkt, 5 St. von Günselsdorf.

Schwarzensee, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Tauplitz, die gleichnamige Alpe ist eine Hochalpe, dem Viehauftriebe siehe bei Riesenalpe.

Schwarzenseealpe — Steiermark, Grätzer Kreis, im Oberthal des Kleinsölkgraben, zwischen der Neu- u. Kesalpe, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande, der gleichnamige See, ausgezeichnet durch seine mahlerischen Umgebungen, hat 3 Joch Flächeninhalt.

Schwarzenstein, Steiermark, Cill. Kr., südlich von Wöllan, *Schloss* und *Gut*. Die Unterthanen desselben befinden sich in Arnatsche, Felberndorf, Gutendorf, Laas, Lasse, Lotschitz, Pireschitz, Prölsko, Podkrajam, Ponigl (Unter-), Roje (Ober-) und Topolschitz.

Schwarzenstras, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 der Hersch. Aurolzmünster geh., nach Mehrenbach eingpf. *Häuser*, ½ St. von Ried.

Schwarzenteich, Böhmen, Elbogn. Kr., 3 einschichtige *Häuser*, an der Landstrasse, der Hrsch. Eger gehörig, ½ St. von Eger.

Schwarzenthal, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Hohenelbe geh. *Bergstädtchen*; s. Schwarzthal.

Schwarzenthal, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf*. Post Gurahumora.

Schwarzenthal, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Losensteinleiten lieg., versch. Domin. gehör. *Dorf*, zwischen Wikendorf und Maria Laah, 3 St. von Ens.

Schwarzenthaler Neudorf, — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Hohenelbe unterthänig. *Dorf*, an dem Städtchen Schwarzenthal gelegen, 3 St. von Arnau.

Schwarzenwasser, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Fekete-viz.

Schwarze See, in Ungarn, ausschliesslich das Meerauge genannt, in den Karpathen, hat einen Flächenraum von 37 Joch 1481 Klftr.

Schwarzeslamm, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Wirthshaus* der Hrsch. Liebeschitz, ½ St. von Auscha.

Schwarzestein, Ungarn, ein *Berg* im Thurocz. Komt.

Schwarze Theiss, Tybiscusniger — Ungarn, ein *Fluss* im Marm. Komt.

Schwarze Waag, Vagusniger — Ungarn, ein *Fluss* in der Liptauer Gespanschaft.

Schwarzfluss, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Semil, 2 St. von Morchenstern.

Schwarzgraben, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Schwarzgries, Tirol, Botzner Kr., eine einsch., an dem Eisackflusse lieg., zum Ldgrcht. Aicha geh. *Mühle*, 1 St. von Kollmann.

Schwarzgröben, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen, Hrsch. Hagenau und Pfarhof Bischelsdorf geh., u. dahin eingpf. *Dorf*, liegt gegen Süd. an der Ortschaft Perleithen, 2½ St. von Braunau.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrschftn. Lambach und Wagrein gehör., nach Weibern eingpf. *Dorf* von 17 Häus., nahe dem Trattnachflusse und Aubacher Bachel, 1 St. von Haag.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Obernberg lieg., den Hrschftn. Hagenau und Domkapitel Passau gehör., nach Lambrechten eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Siegharding.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., verschied. Domin. gehör., nach Zell eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Schwarzgrub, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., einige zu dem Dorfe Lindham konskribirte, in dem Distr. Kom. Eschelberg lieg., versch. Domin. geh., nach Walding eingpf. *Häuser*, zwisch. der Neufelner und Landeshaagerstrasse, 2½ St. von Linz.

Schwarzhaid, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen* von 8 Häus. und 98 Einw., auf einer Anhöhe, ½ St. von Neugebäu, 9 St. von Strakonitz.

Schwarzhof, oder Gaierhof — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wolfsberg geh. *Hof*, in der Gegend Ritzing, ½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Schwarzhof, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein einzelner, der Hrsch. Sonnberg eigenthümlicher *Hof*, unweit

Eggendorf im Thale, gegen O. 1¼ St. von Hollabrunn.

Schwarzhof, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Sonnberg gehörig. einzelner *Hof*, 1 Stunde von Hollabrunn.

Schwarzhof, Steiermark, Marburg. Kr., südlich von Eibiswald, *Schloss* und *Gut*. — Nach Wildenstein besassen es die Eggenberg, Lengheim und Schrampf etc.

Schwarzholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Erla; s. Stein.

Schwarzhorn, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Sateins, ehemaligen Gerichts Jagdberg, nun Landgerichts Feldkirch.

Schwarzhorn, Tirol, ein *Berg*, 1295 Wnr. Klftr. hoch, liegt östlich von der Sporer-Alpe, südlich von Tschaguns.

Schwarzhügel, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; s. Feketehalom.

Schwarzkahr, Steiermark, Judenburg. Kr., im Mörsbachgraben des Donnersbaches, mit 44 Ochsenauftrieb.

Schwarzkirchen, mährisch Ostrowarczice, oder Starowarzice — Mähren, Brünn. Kr., ein zum Gute Domaschow gehör. *Dorf* von 80 Häus. und 395 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel, auf der Strasse von Brünn nach Iglau, 2 M. westw. von Brünn. Postamt mit:

Augesd, Babitz, Butschin, Brzezina, Domaschow, Hluboky, Deutschkinitz, Kurzweil bei Kratochwilka, Litostrow, Luwkowan, Neslowitz, Neudorf, Othmarau, Popowitz, Przibram, Przibislawitz, Radoschkow, Ritschonn, Rossitz, Rzeznowitz, Rzicsek (Ober- und Unter-), Schwarzkirchen, Segen Gottesgrube, Tetschitz, Wanitz, Zakřan, Zastanka, Zbegschau, Zbraslau, Zhorz.

Schwarzkogel, Steiermark, Bruck. Kr., bei Maria Zell, zwischen dem grossen Hut und der kleinen Beilwand, mit sehr grossem Waldstande.

Schwarzkogl, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 715 Wr. Klftr. hoch, östlich von Maria Zell.

Schwarzkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Frenzgraben, zwischen den Schneegruben und Todtenplan, mit bedeutendem Waldstande.

Schwarzkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Hallthale, mit 50 Rinder- und 4 Pferdeauftrieb, bedeutendem Waldstande und 282 J. 200 Quadr. Klafter Flächeninhalt. Das gleichnamige Bachel treibt hier 1 Hausmühle.

Schwarzkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Gemsforst, zwischen der Goss und dem Feigelgraben.

Schwarzkogel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Alpenhöhe*, zwischen d. Stubalpe und dem Rapoltkogel, an d. Grenze von Kärnten und des Judenburger Kreises.

Schwarzkogel, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, zwischen dem Bärenkahr, dem Kreuzeck, der Scheiben und Plachen, mit 20 Rinderauftrieb.

Schwarzkogel, Steiermark, Judenburger Kr., unter dem Birn, zwischen dem Windhag, Pölswald, Feistrichgsit und Kothgraben, mit sehr grossem Waldstande.

Schwarzkogel, Steiermark, Judenburger Kr., in der Buchau, zwischen dem Wafflinggraben und Lercheck, mit grossem Waldstande.

Schwarzkogelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Kothgraben des Feistritzgraben, mit 50 Rinderauftrieb und ungeheurem Waldstande.

Schwarzkopf, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Berg*, 1457 Klaft. hoch, südw. von Kauris.

Schwarzkosteletz, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 274 H. und 2526 Einwoh., worunter 6 israelitische Fam., hat 1 Dechanteikirche, 1 Dechantei und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der fürstlichen Schutzobrigkeit, 1 fürstliches Schloss mit einer Schlosskirche und den Kanzleien des herschaftlichen Oberamtes, 1 do. Spitalgebäude, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus auf 54 Fass, 1 do. Brantweinhaus mit Potaschensiederei, 1 Begräbnis kirche zumheil. Johann des Täufers, 1 städtisches Rathhaus, 2 Dom. Einkehrhäuser, 10 andere Wirthshäuser und abseits a) 2 Mühlen (Ober- und Unter-Peklo), jede eine Viertelstunde von der Stadt entfernt, b) 1 obrigk. Fischknechtswohnung nebst Fischbehälter, und c) 1 detto Ziegelbrennerei. Die Stadt liegt unter 49° 59′ 31″ nördl. Br. und 32° 31′ 58′5″ östl. L., 2 St. von Böhm. Brod. Postamt mit:

Augezdets, Barchowitz, Bohaunowitz, Benck, Buda, Chotegsch, Dobrosul, Grosstehow, Hrisel, Jewan, Kleintehow, Klokczna, Konoged, Kozoged, Kosoged, Kostelno, Strimelik, Krimlow, Kruppa, Krutt, Ober- und Unter-, Launowitz, Melnik, Mentschitz, Nutezicz, Prechwosd, Prestawik, Prusitz, Radlitz, Stiblitz, Skalitz, Swogetitz, Srbny, Swrabow, Wegzerek, Wititz, Wislowka, Woderad, Woleschets, Waplan, Wesestar, Zdanitz, Zernowka, Belokozel, Dojetritz, Benatek, Mrchojed, Nechiba, Priwlak, Radwanitz, Sanaweech, Schwarzbuda, Auschitz, Autschost, Blato, Chlum, Chrastna, Czekanow, Franzendorf, Jezowitz, Karlowitz, Ledecko, Makotusk, Mallowied, Mirschowitz, Neudorf, Oppatowitz, Ostachow, Podwek, Rattay, Smilowitz, Smerk, Stankowitz, Salmberg, Wranik, Zalibena und Zbizub.

Schwarzlacke, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., einige, der Stifts-

herschaft Klosterneuburg dienstbare *Häuser*; s. Altstuben.

Schwarzlacken, Oest. unter d. E., V. U. W. W., 8 der Herschaft Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Reckawinkel und Rinabügel, 3 St. v. Burkersdorf.

Schwarzlacken, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* in d. Tauern-Schattenseite des Bezirks Probstei Zeyring.

Schwarzlacken, Steiermark, Jud. Kr., im Rassenbach, mit sehr grossem Waldstande.

Schwarzlackenschlag, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, zwischen der Winterhöll, dem Fahrenkahr, Finstergraben und Achenéck, mit grossem Waldstande.

Schwarzland, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Weiler* in d. Pfarre Zell, mit einer Mauthmühle, 2 St. von Vöcklabruck.

Schwarzlehenhof, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln., gr., der Herschaft Erla dienstbares *Bauerngut*, in der Pfarre Sct. Valentin, unw. der Reichspoststrasse, zwisch. Oberwalling und Altenhofen, 2 Stunden v. Strengberg.

Schwarzlehen, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Schwarzleo, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Pinzgau) gehörig., aus eilf Einödhöfen, die zerstreut herumliegen, bestehendes *Oertchen*, in einem wilden Graben, pfart nach Leogang. Hieselbst ist ein Theil der landesfürstlichen Kupfer- und Blei-, Berg- und Schmelzwerke von Leogang, und die ungeheuren Waldungen, deren Holz seit Jahrhunderten der Saline Reichenhall auf der Saale zugetriftet wurde, 4 St. von Saalfelden.

Schwarzlucken, Stniermark, Brucker Kr., im Weissenbachgraben, zw. dem Offenbach, der Jassingau u. Höllgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Schwarzmanner, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein nach Waldkirchen am Weesen eingepfartes, und z. Dorfe Erlet konskrib. einsch. *Haus*, gegen Strass bei Päsching, 3 Stunden von Baierbach.

Schwarzmannshofen, — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neudau sich befindendes, d. Dechanthof Waltersdorf dienstbar. *Dörfchen* von 6 Häusern und 33 Einwohn. im Safanthale und in der Pfarre Blumau, 2 St. von Fürstenfeld.

Schwarzmoos, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Dist. Kommiss. Walchen, Herschaft Kammer u. Wartenburg gehörige, nach Gamppern eingepfarte, zerstr. *Ortschaft*, unweit d. Vöcklaflusse, 1½ Stunden von Vöcklabruck.

Schwarzmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., 4 *Häuschen* und eine Mahlmühle, der Hersch. Falkenau geh., 2 Stunden von Zwoda.

Schwarzmühle, Czerny Mlegn — Böhmen, Bunzlauer Kr., eine z. Herschaft Neu-Perstein gehör. einschicht. *Mahlmühle*, unter der Schwarzschenke nächst dem Städtchen Dauba, 2½ St. v. Neuschloss.

Schwarzmühle, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Mauthmühle* des Vikariates Hof, ¼ St. von Hof.

Schwarzochs, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Stattenitz gehörig. *Dorf* von 24 Häusern und 158 Einwohnern, ist nach Aunetitz eingepfart, und hat hiesigerseits 1 prot. Fam., 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt an einem kl. Bache, 1½ Stunde von Szredokluk.

Schwarzpfütz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 154 Einwohnern.

Schwarzriegelalpe, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Höllwald, und der Sonnleiten im Auersbachgraben, mit 70 Rinderauftrieb.

Schwarzschenke oder Kratschen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Neu-Perstein geh. *Wirthshaus* an der Schwarzmühle, nächst d. Städtchen Dauba, 2½ St. von Neuschloss.

Schwarzschneid-Ferner, Tirol, ein langes, von der Wildspitze bis gegen Sölden nordostwärts ausgedehntes *Schneegebirge*, nördlich von Feuder im Oetzthale.

Schwarz Seifen, Ungarn, Gömörer Komt.; s. Fekete Pataka.

Schwarzthal, Schwarzenthal — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Hohenelbe unterthän. *Bergstädtchen* v. 61 H. und 442 E., hier ist 1 Pfarkirche unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Schule, 1 Mühle 1 Wirthshaus, und 1 Goldbergwerk. Das Städtchen hat seine Entstehung den Gold-, Silber- und Eisenbergwerken zu verdanken, welche hier betrieben wurden, nun aber vorlängst eingegangen sind. Durch Plünderung von den Schweden,

durch nachmalige Feuersbrünste und das Aufhören des Bergbaues ist das Städtchen sehr herabgekommen und hat seine Privilegien verloren; gegenwärtig sind die wichtigsten Nahrungszweige Spinnerei und Weberei. Am s. g. Weissensteine, am Bienerberge, w. vom Städtchen, sind bedeutende Kalksteinbrüche und mehre Kalköfen, in welchen jährlich mehre 1000 Strich Kalk gebrannt und von hier verführt werden. Im Jahre 1778 war hier ein Theil des Lagers der preussischen Armee unter dem Herzoge von Anhalt, 4 Wochen lang. Zu Schwarzenthal sind mehre zerstreute Gebirgsbauden eingepfart, liegt am Fusse des Spiegel- od. schwarzen Berges im Riesengebirge, 3 St. von Arnau, 2 St. von Hohenelbe, in einem Thale am Fusse des Schwarzenberges, an einem Bache.

Schwarzthal, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 47 H. und 346 deutsch. E., grösstentheils obrigkeitliche Prahmenflösser und Glasfabriks - Arbeiter, ist nach Theresiendorf eingepf., hat 1 von Johannesthal hieher übergetragene obrigkeitliche Glasfabrik, bestehend aus einem massiven und schönen Hüttengebäude und neuen sehr netten Wohngebäuden und Werkstätten für die Glasarbeiter, 1 Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus und 1 schöne öffentliche Kapelle, liegt zwischen dem Mühlberge, Traberge und Kleppenberge, am Schwarzau - Bache und an der Strasse von Gratzen nach Puchers, 2¼ Stunden von Gratzen.

Schwarzwald, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Jägerhaus*, zur Hersch. Neuhaus geh., 2 Stunden v. Neuhaus.

Schwarzwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Niemes geh. *Dörfchen* von 18 H. und 110 E., 3½ Stunden v. Hünerwasser.

Schwarzwald, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Millstadt gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 96 Einwohnern, gegen Norden, 5 St. v. Paternion.

Schwarzwald, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Wald*, bei Eschelberg.

Schwarzwald, Steiermark, Grätzer Kr., zerstreut liegende, zum Wrb. B. Kom. Münichhofen und Pfarre Waitz gehörige *Häuser*, in der Gem. Naass, 5½ St. von Gleisdorf, 7½ Stunde von Grätz.

Schwarzwald, Fekete-Erdö — Ungarn, Wieselburg. Komt., ein *Dorf* v. 34 H. und 246 röm. kath. Einw., Fil. von Halászy. Guter Feldbau. Gehört zur Hersch. Altenburg, liegt in der kl. Schütt, 1½ St. von Wieselburg.

Schwarzwandberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1165 Klafter, östl. von Kremsberg.

Schwarzwasser, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Schatzlar unterthän. *Dorf* von 46 H. und 257 Einw., hat ein Steinkohlenbergwerk und eine Windmühle; der Schulunterricht wird vom Lehrer von Lampersdorf ertheilt; die Einwohner sind Spinner und Weber. Nebst diesen Orte ist noch das hersch. Trautenauer, Dorf Wernsdorf nach Schatzlar eingepf., liegt an der äussersten Grenze, 1 St. von Schatzlar, am Schwarzbache, und an der Strasse nächst Schlesien Schmiedeberg, 2½ St. von Trautenau.

Schwarzwasser, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Reichenau unterthän. *Dorf* von 58 H. und 374 Einw., hat 1 hersch. Jägerhaus, 1 Mühle am Adler und 3 an einem kleinen Bache, wovon die Peukermühle einsam im Walde, liegt theils im Thale am Adlerflusse, von dem s. g. Bodenwalde grösstentheils umgeben und von Kronstadt getrennt, theils im Walde, im hohen Gebirge, mit einer Glashütte, 2½ Stunden von Reichenau, 4 Meilen von Königgrätz.

Schwarzwasser, Schlesien, Tesch. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh. *Städtchen*, mit eigenen Pfarre und Schlosse am Weichselflusse, gegen Osten nächst Zarzitz und gegen Westen nächst Oderberg, und an der preussischen Grenze, hat meist hölzerne Häuser, enge Gassen, ein Hospital und 1300 Einwohnern, 2 St. von Skotschau. Postamt mit:

Bonkau, Burgrecht, Knay, Pruchna, Richud, Zablocz, Zarzitz und Zbytkau.

Schwarzwasser, Schlesien, Tropp. Kr., ein theils der Hersch. Neurothwasser, theils der Hersch. Johannesberg, und theils der Hersch. Altniederrothwasser unterthän. *Dorf*, mit einer Lokalie, herschaftlichem Schlosse und Meierhofe, am Gebirge gegen Freiwaldau, 3 St. von Zukmantel.

Schwarzwasser, — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft; s. Szotsel.

Schwarzwasser, Tirol, ein *Bach*, im Walserthal ehemaligen Gerichts Mittelberg, er entspringt in der Schwarzwasser Alpe, läuft nordöstl. bis Riezlern, wo er in die Breitach fällt.

Schwarzwasser, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, im Lechthal von Farchet,

wo sich der Bach in den Lech ausmündet, westwärts bis an des Grenzgebirge vom baierischen Landgerichte Sondhofen.

Schwarzwasser, Csernowoda — Ungarn, ein *Fluss*, im Tolnaer Komitat.

Schwarzwasser, Ungarn, Sohln. Komt.; s. Cserni Hronecz.

Schwarzwasser, Feketeviz — Ungarn, ein *Fluss*, im Presburg. Komt.

Schwarz-Woderad, Cerno-Woderad zum Unterschiede von dem gleichnamigen Gute dieses Kreises; gewöhnlich nur Woderad — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 58 H. und 446 E., von welchen 3 Häus. (die Einschicht Hradetz) zur Hrsch. Kammerburg gehören, ist nach Konoged eingepf., und hat hiesigerseits 1 Schule, unter d. Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus. Abseits liegt die Mühle Hacek, 1¼ St. von Kosteletz, 21717 Klafter über der Nordsee.

Schwatz, Schwetz, Swietetz, Swieticze, Swatecz, Swietcy — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 34 Häus. und 212 Einwohn., mit einer Pfarre, liegt zwischen Bilin, Dux und Teplitz an der sächsischen Grenze, in geringer Entfernung von dem rechten Ufer der Bila; ist der Sitz des obrigkeitlichen Amtes, und hat ein Schloss mit einem geräumigen englischen Garten, ein Amthaus, ein obrigkeitliches Bräuhaus auf 17 Fass, eine Branntwein-Brennerei auf 47 Mass, einen Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus und eine Fleischbank. — Eingepf. sind, ausser dem Orte selbst, die herschaftlichen Dörfer: Krupay, Kuttowitz, Hostomitz, Knibitschken, Auporsch, Poratsch, Stürbitz, Kuttowenka und Liskowitz. In einiger Entfernung südwestlich von Schwatz liegt der obrigkeitliche Braunkohlen-Bruch und östlich davon am westlichen Abhange des Poratscher Berges das Lusthaus Rheingrafenslust; 3¼ Meile von Leitmeritz, 1 St. von Teplitz.

Schwatz, Servacium — Tirol, Unter Innthaler Kr., eine mit dem Gerichte Freundsberg vereinigte *Herschaft* und grosses *Pfardorf* oder *Markt*, liegt unter dem 47° 22' 50'' nördlicher Breite und 29° 23' 40'' östlicher Länge, mit einem Postwechsel zwischen Rattenberg und Volders. — Aus der Einäscherung durch die Baiern 1809 ist der Markt schöner als zuvor wieder erstanden. Rissl's Alabasterstatuen in der grossen schönen Kirche, die aber durch verschiedene Architektur verstellt wird. Es ist einer der grössten Orte in Tirol, mit 8000 sehr betriebsamen Einwohnern. Sitz des Kreisamtes im Unter-Innthal, kais. kön. Bergwerksdirektorat, Berg- und Schmelzwesensfaktorei, ein Franziskanerkloster mit philosophischen Studien. In den berühmten Silber-, Eisen- und Kupfergruben arbeiten noch über 2000 Menschen, und erbeuten jährlich 3500 Mark Silber und 2500 Zentner Kupfer, doch wirft der Silberbau keinen Gewinn mehr ab. Postamt.

Schwatz, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Landgericht* II. Klasse, Flächeninhalt $11\frac{47}{60}$ geograph. Quadr.-Meil., mit 12,860 Einwohnern.

Schwatzberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 498 W. Klft. hoch, westl. von Sieding.

Schwaza, Ober- und **Unter-**. — Steiermark, Grätz. Kr., zwei im Wb. Bzk. Kom. Strass sich befindl., versch. Hrschn. dienstb. *Dörfer*, 1 bis 1¼ St. von Ehrenhausen.

Schwechat, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Fahrafeld dienstbarer *Ort* am Bache gleich. Namens, nächst dem Pfarorte Rosmarkt, 6 St. von Günselsdorf.

Schwechat, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Markt* der Hrsch. Ebersdorf; s. Schwächat. Postamt.

Schwechat, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Fluss*, welcher an der Ostseite des Wiener-Waldes im Thale hinter Alland aus zwölf verschiedenen Waldwässern entsteht, schöne Thäler durchfliesst, und endlich seiner Mündung in die Donau bei Albern entgegeneilt, nachdem er früher die Triesting aufgenommen hat.

Schwechatbach, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., 12 einz. *Häuser*, zur Hersch. Fahrafeld und Pfarre Raisenmarkt und Heiligen Kreutz geh. Post Ginselsdorf.

Schwedau und **Dörfel**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Losensteinleiten lieg., verschied. Domin. gehör. *Dorf*, nächst Judendorf, 1¼ St. von Steier.

Schwedau, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Zell und Gem. Schwendau.

Schwedler, Ungarn, Zips. Gespanschaft, ein deutsches *Bergstädtchen* von 343 Häus. und 2469 Einw. (958 Kath. und 1511 Evang.), meistens Bergleute, Normalschule, Kupferbergwerke, ist

ein Kammergut, am Hnilecz, 1 M. von Schmölnitz.

Schwefel, werden 24,851 Zentner erzeugt, davon durch Aerarialwerke 14,174 Zentner, Oesterreich ob der Ens 474, Galizien 8094 (ein Theil des in Servizovien erzeugten, wird in der k. k. Nussdorfer Schwefelsäure Fabrik verwendet), Venedig 377, Ungarn 5229 Zentner; von Privatwerken 10,677 Ztr., Steiermark 1421, Böhmen 10,256 Ztr. auf 10 Werke.

Schwefel, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Bregenz liegender, der Hrsch. Hohen-Ems geh. *Badeort*, ¼ St. von Hohen-Ems.

Schwefelbad, Leibitzer-, Kenköves — Ungarn, Zips. Gespanschaft, ein *Bad* bei Laibitz mit 260 Einwohnern; siehe Laibitz, Leibiczy-Fürdö.

Schwefelbrunnen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., kalte *Quellen* bei Tamsweg am Predlingerberge, im Lungau.

Schwefelbrunnen, auch Kelchbrunnen genannt — Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., kalte *Quellen* an der Strasse von Mauterndorf nach Tamsweg, im Lungau.

Schwefelsäure, die, gegen Ende des vorigen Jahrhunderts kaum gegen 100 Zentner betragend, vor 30 Jahren bereits auf 5000 Zentner gestiegen, nun schon gegen 60,000 Zentner in Böhmen allein erreicht hat, woran das westliche Böhmen allein mit 47,400 Zentn. Antheil nimmt, welches Quantum bei erweitertem Verbrauche von dieser durch die Natur hierzu so sehr begünstigten Gegend auf das dreifache gebracht werden könnte. Hierbei wurden die mit den schwefelhaltigen Materialien oder doch in grosser Nähe ausgebeuteten Braun- und Steinkohlenlager allenthalben als Brennmateriale benützt. Auch die Erzeugung der Salzsäure hat bedeutend zugenommen, in Böhmen betrug sie früher kaum 1000 Zentner, und hat jetzt schon das Zwölffache erreicht.

Schwegau, Zikow — Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Hlawniowitz geh. *Dorf* von 5 Häus. und 37 Einw., ¼ St. von Hlawniowitz.

Schweiber, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., den Hrschftn. Frankenburg und Walchen gehörig., nach Vöcklamarkt eingepfartes *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Schweiber, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Mattighofen lieg., der Hrsch. Friedburg gehörig. *Dorf*, gegen Norden an der Ortschaft Jeging und dahin eingepfart, 5¼ Stunde von Braunau.

Schweibern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* im Pflggcht. Mattighofen lieg., und nach Jesing pfarrend.

Schweig, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 11 der Hrsch. Garsten unterthän. *Bauerngüter* und 4 *Kleinhäusler* mit 70 Einw., in d. Pfarre Weistrach, am sogen. Hendelbache, nächst Rasbach, 2¼ St. von Steier.

Schweig, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kommis. Hrsch. Stainz geh. *Gemeinde*; s. Schwaig.

Schweigau, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Kom. Florian lieg., und nach Asten pfarrend.

Schweigbachel, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Eibiswald, treibt 3 Hausmühlen in Kornriegel.

Schweigbergeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Bretstein, gegen den Oppenberg, mit 150 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Schweigelhaid, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg gehör. *Dörfchen* von 2 Häus. und 25 Einw., am Walde an einem Berge, ¼ St. von Neugebäu, 8 St. von Strakonitz.

Schweigeralpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Schladnitz, mit bedeutendem Waldstande und 26 Rinderauftrieb.

Schweigerberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Berg* im Ldgrcht. Hopfgarten und Gem. Westendorf.

Schweigergraben, — Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Wagererberg und Schweigerberg, mit einigem Waldstande. Das Holz von hier wird viel nach Grätz geschwemmt.

Schweigerhof, Steiermark, Judenb. Kr., im Steinmüllergraben, mit 100 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Schweigers, auch Schweiggers — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftshersch. Zwettel geh. *Pfarmarkt* von 90 H. und 609 E., unter denen sich verschiedene Gewerbsleute befinden; wir nennen von diesen nur einen Kattunweber, einen Färber, einen Rothgärber oder Lederer, und einen Viehhändler, liegt in einem engen Thale nordwestlich von der Stadt Zwettel und südwestlich von Kirchberg am Walde, zwisch. Salingstadt u. Schwarzenbach, am Ursprunge der deutschen Theia, 2 St. von Zwettel.

Schweigerschaft, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus.

und 59 Einw., zur Hauptgemeinde und Hersch. Millstatt.

Schweigertsreith, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Maurkirchen und Hersch. Hagenau gehörige, nach Henhard eingepf. *Dorfschaft* von 15 H. und 71 E., liegt in einer Berg-, Thal- und Waldgegend mit einem Wirthshause, nächst Hueb gegen Mattighofen, 1½ St. von Mattighofen, 6 St. von Neumarkt.

Schweigesberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Passail; zur Bisthumsherrsch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Schweighof, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Ort*, an der Strasse nach Wagrain, der auch Maierdorf oder Kappendorf genannt wird, vermuthlich der vielen hier befindlichen Kretinen halber, ist nach Wagrain eingepfart, 1½ Stunde von Wagrain.

Schweighof, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, ist nach Thalgau eingepf., 1¾ St. von Hof.

Schweighof, Oest. ob der E., Salzb. Kr., zwei zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Schweighof, Oest. ob der E., Salzb. Kr., zwei zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, sind n. Thalgau eingepf., 1 St. von Hof.

Schweighof, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. und Landger. Hersch. Harrachsthal geh., nach St. Leonhard eingepf. *Ortschaft* v. 11 Häusern, 4½ St. von Freistadt.

Schweighof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Plankenstein geh. *Dorf* von 27 H. und 80 E., nächst der Pfarre St. Gotthard, 5½ St. von Mölk.

Schweighof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 der Hersch. Neuenlengbach dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Altenlengbach, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Schweighof, insgem. Schwaighof — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten eigenthümlicher *Meierhof*, bei dem Baue und beim Graben eines Brunnens wurden hier einst römische Münzen ausgegraben, liegt ausser St. Pölten, von der Maria Zellerstrasse gegen dem Trasenflusse, ¼ Stunde von St. Pölten.

Schweighof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 64 H. und 193 E., des Bezirks Bärenek in der Elsenau, Pfarre Friedberg; zur Hersch. Thalberg dienstbar, hier fliesst der Wolfgrabenbach und Rauchleitenbach.

Schweighof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Imst, Gemeinde Arzl.

Schweighof, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, mit einzelnen Höfen.

Schweighofen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, im Pfleggerichte Salzburg, und ist nach Pleinfeld eingepfart.

Schweigs, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Kufstein, Gem. Walchsee.

Schweigthal, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, liegt im Distr. Kom. Gmunden, und ist nach Lankirchen eingepfart.

Schweinach, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. und Gem. Windischmaterei.

Schweinbach, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Riedegg lieg. versch. Dom. gehör. nach Gallneukirchen eingepf. *Ortschaft* von 29 Häusern, gegen Osten nächst dem Dorfe Simling, 3 St. von Linz.

Schweinbach, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Hütthal und Wolfgraben, mit grossem Waldstande.

Schweinbart, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Steinabrun; s. Schweinwart, Klein-.

Schweinberg, Oest. unter der Ens. V. U. M. B., ein *Berg*, 177 Klft. hoch, nördl. von Klein-Schweinbart.

Schweinberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zur Wb. B. Kommiss. Hersch. Pölland geh. *Dorf* von 51 H. und 366 E., mit einem Vikariate, liegt gegen Sapudie, 6½ St. v. Möttling.

Schweinberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Steuergemeinde* von 3542 Joch.

Schweinberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Nieder-Wallsee und Pfarre Sündelburg geh. *Dorf* von 9 H. und 60 E., 2 St. von Strengberg.

Schweinberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Obermureck dienstbar.

Schweinberg, Schwainberg — Tirol, Pusterth. Kr., einige der Hersch. Altrásen geh. *Bauernhöfe*, in der Pfr. Niederolang, ober dem Rienzflusse, gegen Süden nächst der Landstrasse, 1½ St. von Bruneck.

Schweinbüchel, Svina Goriza — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem

Wb. B. Kom. Loitsch lieg., dem Gute Strobelhof gehör. *Dorf* von 21 H. und 123 E., mit einer Filialkirche, ¼ St. von Oberlaibach.

Schweinbüchlerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Donnersbach, treibt 1 Hausmühle in Farrach.

Schweinburg, Oest. unter der Ens, V. U. M. B.; s. Schweinwart.

Schweinburg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Kollmütz. unterth. *Dorf* von 40 H., westl. geg. Sabatenreut, 3 St. von Göffritz.

Schweindorf, Ober-, Gorno Senarsko — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hersch. Gutenhaag geh., zur Heil. Dreifaltigkeit eingepfartes *Dorf* von 22 Häusern und 166 Einwohnern, 4½ Stunden von Marburg.

Schweindorf, Unter-, Spodno Senarska — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Gutenhaag gehöriges *Dorf* von 20 Häus. und 152 Einwohnern, zur Pfarre Sct. Leonhard, liegt an der Strasse gegen Sct. Anton, 4½ St. von Marburg.

Schweindorf, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbüchel, Gemeinde Kössen.

Schweine, mähr. Swinow — Mähren, Olmützer Kr., ein der Stadt Müglitz unterthäniges *Dorf*, gegen Westen hinter Lexen, 1½ Stunde von Müglitz.

Schweine, mähr. Swinow — Mähren, Olmützer Kr., ein hinter Rohle rechts liegendes, der Herschaft Hohenstadt gehöriges *Dorf* von 79 H. u. 627 E., 3 St. von Müglitz.

Schweineck, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige, hoch am Sonnberg ob Dorf gelagerte *Rotte*, in der Kreuztracht Bramberg, 12 St. von Lend, 9½ St. v. St. Johann.

Schweineckbach, Steiermark, Gr. Kr., im Bezirke Peckau, treibt 1 Hausmühle in Windhof.

Schweinegg, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 5 Stunden v. Vöcklabruck.

Schweinenbach, Tirol, Vorarlberg, eine der Herschaft Bregenz gehör., kleine *Ortschaft* von 8 zerstreut. Häusern, 3 St. von Isny.

Schweinenburg, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, der Herschaft Bregenz gehörige *Häuser*, 3 St. v. Isny.

Schweinern, auch Schwainern — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W. ein eigenes *Gut* von 35 Häusern und 160 Einwohnern, zur Pfarre u. Obritzberg gehörig, zwischen Herzogenburg und Ober-Wölbling, 3 Stunden v. Sct. Pölten.

Schweinetschlag, Swegnowice, Böhmen, Budweiser Kr., ein z. Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf* von 19 Häus. und 197 Einw., liegt an d. Westseite des Tonetschlager Waldes, 8 Stunden von Budweis.

Schweinferjoch, Tirol, ein *Berg*, 1973 Klafter hoch, östl. Gipfel eines Hochkugelferners, am Ursprunge des Schnalser-, Mascher- und Lautaufer-thales.

Schweinhöf, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz gehör. kleines *Dorf*, 7 Stunden von Bregenz.

Schweinhöf, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, zur Hersch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, 6½ St. von Bregenz.

Schweinhueb, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Saalaburg dienstbarer *Ort* von 6 Häusern und 34 Einwohn., in der Pfarre Haag, 2½ St. von Streugberg.

Schweining, Oesterr. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. und 50 Einwohnern, zur Hrsch. Weinzirl und Pfarre Sct. Leonhard. Post Mölk.

Schweinitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Herschaft Wittingau u. Pfarre Wesely gehöriges *Dorf* von 50 Häus. und 410 Einwohnern, an der Strasse von Wesely nach Moldauthein, 1 St. von Wesely.

Schweinitz, Sweinicze, Trhowy-Swinny, Swin — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Markt* von 550 Häusern und 2381 böhmischen und deutschen Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, 1 Kapelle, und ausserhalb des Ortes, ¼ St. s. 1 Filialkirche zur heil. Dreifaltigkeit, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner im Orte 1 Rathhaus, 1 Bürgerspital, 1 Gemeinde-Bräuhaus auf 16 Fass 1 Eimer, 1 der Obrigkeit gehörige zweigängige Mühle (Marktmühle) und 9 Wirthshäuser. Abseits liegen a) der der Gemeinde gehörige Meierhof (Maruschko-Hof) s. bei der Dreifaltigkeits-Kapelle, b) das Badhaus, ebendaselbst, c) ein kleiner Gemeinde-Meierhof ebendaselbst, d) eine Hammerschmiede, sö. v. Bründler Bache, e) die Hlifko-Mühle und f)

die Fitzel-Mühle, beide von 2 Gängen mit Brettsägen und Oelpressen, an demselben Bache. Die Kirche war, den Errichtungsbüchern zufolge schon 1314 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Sie hatte vor dem Brande am 4. Aug. 1828 fünf Glocken, worunter zwei die Jahrzahl 1261 trugen. — Die Einw. leben von Landwirthschaft und Gewerben. Auf den drei Jahrmärkten (Montag nach Dreifaltigkeit, Montag nach Mariä-Himmelfart und an Franz Ser.) findet in 70 Buden und Ständen ein ziemlich lebhafter Verkehr Statt. Von besonderer Wichtigkeit aber sind die wöchentlichen Viehmärkte am Mittw., auf welche im Durchschnitt über 500 Stück Rindvieh, nebst Pferden, Schafen, Schweinen und Ziegen gebracht, und nach dem benachbarten Oesterreich verkauft werden, gehört zur Herschaft Gratzen, nächst Hohendorf, 4 St. von Budweis.

Schweinitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Riegersburg, zur Herschaft Eichberg mit Kleinrechtzehend pflichtig.

Schweinizer Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Budweis (Böhmisch-).

Schweinsbach, Ungarn, Presburg. Gesp.; s. Schvantzpach.

Schweinsberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Anhöhe* von 327 Klftr., nordwestl. von Altenfelden.

Schweinsberg, jetzt Josefsberg genannt, zunächst dem Leopoldsberg in Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., die ganze Bergkette des Kahlengebirges von der Gegend von Neustift, wo noch der sogenannte Saugraben an jene Zeit erinnert, bis mit dem damaligen Schweins, jetzt Josefsberg, war seit den frühesten Zeiten der Aufenthaltsort für Hochwild aller Art, vorzüglich aber für eine überaus grosse Anzahl wilder Schweine, welche vorzüglich in dem damals noch viel dichteren Gestrüpp dieses Berges angetroffen wurden, weshalb auch noch zu den Zeiten Markgraf Leopold des Heiligen in der ersten Hälfte des XII. Jahrhunderts die ganze Gegend und also auch dieser Berg unbewohnt war und letzterer es auch bis zum Jahre 1629 blieb, wo der Bau eines Kamadulenser-Klosters auf demselben begann, zu welchem am 10. Aug. d. J. der Kaiser Ferdinand II. im Beisein des ganzen Hofes mit grosser Feierlichkeit den Grundstein legte; wobei zugleich der Name Schweinsberg in Josefsberg umgestaltet ward; jedoch diese Befreiung dieser ganzen Gegend von dem noch immer zahlreichen Wild erfolgte erst zu den Zeiten Kaiser Josefs II.

Schweinsberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* 319 Klftr. westl. von Kirnberg.

Schweinschedl od. Swinisstiany — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein dem Gute Chwalkowitz unterthäniges *Dorf* von 40 Häusern und 254 Einwohnern, ist nach Skalitz eingepfart und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Hegerswohnung und 1 Ziegelofen; dieses Dorf gehörte ehemals der Stadt Jaromirz, liegt über dem Adlerflusse, gegen Böhmisch Skalitz, an der Jaromirzer Chaussee, 1 St. v. Jaromirz, 3 St. von Nachod.

Schweinschwall, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Garsten dienstb. *Rotte* von 5 Häusern und 29 Einwohnern, in der Pfarre Kirnberg, ¼ St. davon entfernt, 3 St. von Steier.

Schweinschwall, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 H. zur Hrsch. Steier und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Schweinsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; s. Porkura.

Schweinsdorf, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp.; s. Disznajo.

Schweinsdorf, Ungarn, Zarander Gespanschaft; siehe Skrofa und Porkura.

Schweinseck, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Komm. Ternberg zu Steier liegend und nach Ternberg pfarrend.

Schweinser Joch, Tirol, einer der höchsten Fernerberge im Thal Schnals gegen Langtaufers.

Schweinsteg, Tirol, Botzner Kreis, eine zum Landger. Passeyer gehörige *Gemeinde*, mit einer Expositur d. Pfr. St. Leonhard, im Thale und Landger. Passeyr nächst Saltaus.

Schweinsteig, Oestr. unter d. Ens, V. U. M. B.; s. Weinsteig.

Schweinwart, Gross-, insgemein Schweinbart, auch Schweinburg gen., Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 188 Häusern und 1229 Einwohn., die einigen Weinbau besitzen, mit einer eigenen Pfarre, hinter Pirawart am rechten Ufer des Weiden- oder Gaunersdorferbache, westl. von den Abhängen der bewaldeten und mit einig. Weingärten besetzten Hochleiten, östl. vom Fusse des Schweinbarther Wal-

des begrenzt, Hauptort einer d. gräfl. Hause Abensperg-Traun gehör. Fidei-Kommissherrsch., mit einem Schlosse, 2 St. v. Gaunersdorf.

Schweinwart, Klein, insgemein Schweinbart, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Steinabrunn gehör. *Dorf* von 107 Häus. und 609 Einwohn., 1 Stunde von d. Brünner-Strasse, unweit Nikolsburg, 3 St. v. Poisdorf.

Schweinz, Steiermark, Grätz. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Riggersburg sich befindendes, d. Hrsch. Hainfeld dienstb. *Dorf*, 2 St. v. Ilz.

Schweinz, Ober-, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein am Bache dieses Namens, zwischen Burgstall u. Oberndorf lieg., der Hersch. Scheibs unterth. *Dorf* von 6 Häusern und 30 Einwohnern, 4 St. von Kemmelbach.

Schweinz, Unter-, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern, zur Hersch. Scheibs und Pfarre Oberndorf geh. Post Kemmelbach.

Schweinzbauer, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein in Bodendorf sich befindender, der Herschaft Stannersdorf dienstb. *Bauernhof*, 3 Stunden von Melk.

Schweinsbauerngut, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Pfarre Mank und Rotte Bodendorf sich befindende, zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Amstädten.

Schweinzegg, Oesterr. unter der E., Traun Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Ternberg liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, nächst Schadleiten, 4 St. v. Steier.

Schweinzesberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* im Distr. Komm. Spital liegend und nach Windischgarsten pfarrend.

Schweischer, Siebenbürgen, Repser Stuhl; s. Sövenyseg.

Schweisink, Swasink, Swogssino, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 58 Häusern und 402 E., hat eine Dechantei-Kirche, 1 Dechanteigebäude und 1 Schule, sämmtl. unt. dem Patronate der Obrigk., ein hrschl. Schloss mit der Wohnung des Amtsdirektors, 1 Meierhof, eine Schäferei, 1 Försterhaus, 1 Branntweinhaus, ein Wirthshaus und 1 Mühle von 3 Gängen mit Bretsäge, eingepfart sind, ausser Schweissing selbst, die übrigen Dörfer der Hrsch. nebst d. Einschichte Neuhof des Gutes Oschelin und den fremden Dörfern Ostrowitz und Losau (Herschaft Trpst-Triebel) und Otreschin (Hrsch. Mies). Etwa ¼ Stunde n. von Schweissing liegen auf einer Anhöhe die Reste einer chemal. Burg, gegenwärtig die öden Höfe genannt, liegt am Flusse Mies, über welchen eine gedeckte hölzerne Brücke führt, ½ Std. von Czernoschin.

Schweissbach, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., 5 zur Herschaft Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Rabensteinerin und Sandling, 2 St. v. Burkersdorf.

Schweissjäger, Böhmen, Leitm. Kreis, eine *Försterei*, der Herschaft Teplitz gehörig, bei Bihanken am Erzgebirge.

Schweitzerhás, Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein *Praedium* von 2 H. und 13. E.

Schweitzerhof, Steiermark, Marbg. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Gutenhaag gehör., in dem Dorfe Samarko liegender *Hof*, 3 St. von Marburg.

Schweitzer Lhota, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Strakonitz; siehe Lhota Schweizarowa.

Schweitzersberg, Oester. ob der Ens, Traun-Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Spital am Pihrn gehörige *Ortschaft*, auf einem Berge gleichen Namens, zwischen dem Teichelflusse und Piessling, nächst d. Ortschaft Rosleiten, 23 St. von Linz.

Schweizberg, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Oberlangenegg.

Schweizer-Lhota, Lhota Sswegcarowa, — Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. und 104 E., nach Krasilau eingepfart, 1¼ St. sw. von Strakonitz.

Schweizerthor, Tirol, ein *Bergpass* von Vandans in Montafon durch das Thal Rells nach Pretigau in Bündten.

Schweizgraben, auch Schweinzgraben, — Steiermark, südl. von Bruck, zwischen dem dortigen Calvarienberge und Hüttterergraben.

Schweildorf, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein; siehe Plausteindorf.

Schwelle, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, im Bezirke Pockau, treibt 2 Hausmühlen in Schöneck.

Schwemm, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf und Kornberg dienstbar.

Schwemmbach, Oesterreich ob der Ens, Mühl-Kreis, ein *Grenzfluss*.

Schwemmberg, Oesterreich ob der

Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 892 Wr. Klafter hoch, nördl. v. Radstadt.

Schwemmberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf* im Pflegger. Radstadt liegend und auch dorthin eingepfart.

Schwemmtratten, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. der Stadt Wolfsberg gehör. *Gegend* mit d. sogen. Ofnerisch. Walleshammer, mit einer Drahtzieh- u. Nagelschmiede, dann d. Goristöckel. Postamt Wolfsberg.

Schwend, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine *Distrikts-Kommissariats Herschaft*, *Schloss* und *Hofmarkt* von 10 H. und 88 E., grenzt an das Dorf Höbmannsbach, ¼ St. von Taufkirchen in einem Thale zwischen kleinen Hügeln und Wäldern, 1½ St. v. Schärding.

Schwend, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, eine zum Landgerichte Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Hohenzell, 1 St. von Ried.

Schwend, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landgerichte Kitzbühel gehöriger *Weiler*, nächst Sct. Ulrich in Pillersee, 2 St. von Weidringen.

Schwend, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Kitzbühel gehör. *Dorf* und *Gegend*, mit einem Vikariate, 3 St. von Sct. Johann.

Schwenda, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige zur Herschaft Manetin gehörige *Mahlmühle*, liegt nächst dem Städtchen Manetin, 4½ St. von Liebkowitz.

Schwendau, Tirol, ein *Dorf* ob Hippach, zum Landger. Zell im Zillerthal, nach Hippach eingepfart.

Schwende, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte Feldkirch, Gemeinde Laterns.

Schwende, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Sonenberg und Gemeinde Damüls.

Schwendelach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. u. Gemeinde Dornbirn.

Schwendgraben, Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsches *Dorf* von 30 H. und 231 röm. kath. E., Filial v. Rámocz. Waldungen. Fürstl. Eszterházysch, 2½ St. von Gross-Warasdorf.

Schwendt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Ried gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Waldzell, 3 St. von Ried.

Schwendt, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Gschwendt.

Schwendt, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, ist nach Straswalchen eingepf., 2½ Stunde von Neumarkt.

Schwennt, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Hopfgarten, und Gemeinde Itter.

Schweratz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hersch. Hohenfurt; siehe Sarrau.

Schwerbach-Gegend, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 46 einzelne *Häuser*, zur Hersch. und Pfarre Kirchberg. Post Lilienfeld.

Schwerdberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine gräfl. Thürheimische *Herschaft* und *Markt* von 81 H. und 515 E., liegt am schwarzen Aistflusse, 2½ Stunde von Ens.

Schwerdberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., die Central-Uebersicht dieses *Distrikts-Kommissariates* liefert folgende numeräre Angaben: 3 Märkte, 50 Dörfer, 1518 Häus. und 8534 Einw., eine Herschaft, 3 Landgüter, 4 Pfarren und Schulen, 12 Steuergemeinden.

Schwerdferm, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Walchen lieg., den Hersch. Burk, Wagrain und Kokel geh., nach Frankenmarkt eingepf. *Dorf* von 10 Häus., ½ Stunde von Frankenmarkt.

Schwerdlbach, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute zur Hersch. Feldkirch gehör., in dem Gerichte Dornbirn lieg. *Häuser*, 2½ St. von Bregenz.

Schwerdlberg, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Rankweil und Sulz lieg., der Hersch. Feldkirch geh. kleines *Dorf*, 2 St. von Feldkirch.

Schwernbach, Ober-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Rupertshof gehör. *Dorf*, ob dem Bache Tschermoschnitz, 2 Stunden von Neustädtel.

Schwernbach, Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bezk. Kom. Rupertshof lieg. verschied. Hrsch. geh. *Dorf*, liegt an der Karlstädt. Landstrasse, 1½ St. von Neustädtel.

Schwersberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 123 Einwoh., zur Hauptgemeinde und Herschaft Stall.

Schwert, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Berg* 1630 Klafter hoch, westlich von Heiligenblut.

Schwertau, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Kitzbüchel u. Gemeinde Jochberg.

Schwertberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Drathzug*.

Schwerthof, Oest. unter der Ens, V.

U. W. W., ein *Freihof*, in dem Markte Himberg.

Schwertfegen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern, zur Hersch. Neuenlengbach, Pfarre Murstetten. Post Perschling.

Schwerting, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Weitwört gehör. *Dorf*, auf der Strasse nach Braunau, 2½ St. von Oberndorf. In der Nähe dieses Dorfes befindet sich die Landgerichts- so wie die Kreis-Grenze, zwischen Salzburg und dem sogenannten Landgraben, in der Funkerer Au, 2½ St. von Laufen, 5 St. von Mattighofen.

Schwerz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seisenberg und zum Theil der Hrsch. Zobelsberg gehöriges *Dorf*, 5 St. von Pesendorf.

Schwetz, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Schwatz.

Schwetz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 33 H. u. 151 E., der Hrsch. Billin, ist nach Hochpetsch eingepf., hat 1 Filialkirche, 1 obrigk. Meierhof in eign. Regie und 1 Hammelhütte, 2½ St. von Brüx.

Schwetzadorf, windisch Schwezha Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Stattenberg geh. *Dörfchen*, am Skralisch und Doshno Bache, in der Pfarre Monsberg, 5 Stunden von Feistritz.

Schwibgrub, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 13 H. und 120 E., z. Hersch. Krumau, liegt 26 Minuten von Stein im Thale am Pfeifferbache, 6½ Stunden von Budweis.

Schwibogen, Schwilbogen, mährisch Schibochow — Mähren, Olmütz. Kr., ein von Watzelsdorf über dem Berge rechts auf einer Anhöhe lieg., zur Hersch. Hohenstadt geh. *Dorf* von 112 H. u. 792 E., 4½ St. von Müglitz.

Schwichow, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg unterthän. *Dorf* von 21 H. u. 156 E., ist nach Schumberg eingepf., 1 Stunde v. Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Schwiebbogenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Hammersdorf dienstbar.

Schwiegbachel, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bezirk Thalberg, treibt eine Hausmühle in Burgfeld.

Schwiersdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Weinburg und Pfarre St. Peter am Ottersbach, eine *Gegend*, zur Hersch. Kornberg mit ½ Weinzehend pflichtig, 2 St. v. Sct. Peter u. 2 St. von Weinburg.

Schwiggen, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler*, z. Landger. Ehrenberg u. Gem. Holzgau.

Schwigs, Tirol, Unterinnthaler Kreis, 4 zu Landger. Herschaft Kuefstein gehörige *Bauernhöfe* nächst Erl, 3½ Std. von Kuefstein.

Schwihanka, od. Schwihanska, Böhmen, Kaurz. Kr., ein schönes Landhaus in hoher Lage mit Garten.

Schwihau, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine zur Hersch. Hammerstadt gehörig. *Dorf* von 8 Häusern und 52 Einw., nach Zrutsch eingepf., hat ein obrigkl. Jägerhaus und 1 Mühle (mit Brettsäge, nächst d. Sazawaflusse an der Zeliwka, 8 St. v. Stecken.

Schwihau, auch Swihow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Chudenitz geh. Stadt von 184 Häusern u. 1419 Einwohner, hier ist eine Pfarrhirche welche schon im Jahre 1384 mit einem Pfarrer besetzt war, es sind hier 6 Wirthshäuser, eine Mühle mit vier Gängen, ein herschaftl. Jägerhaus und eine Briefaufgabspost. Ueber die Angel führt eine schöne im Jahre 1811 massiv erbaute Brücke; sie ist 154 Klafter lang u. hat 6 Bogen. Die Einwohner treiben nur wenig Gewerbe sie nähren sich meist von Feld- und Gartenbaue und besitzen 833 Joch Felder, eine ansehnliche Wiesenflur und 231 Joch Waldung. Die Gründe sind gegen einen mässigen Betrag an Geld und Zinsgetreide für immer von der Robot befreit, die ärmern Einwohner treiben Wollspinnerei, meist für die grosse Zeugfabrik in Neigedein, auch giebt es hier mehre Wollenzeugmacher. Die Stadt Schwihau ist ein sehr alter Ort, dess. Geschichte an d. seiner Besitzer geknüpft ist. Im Laufe des 18. Jahrhunderts braunte er dreimal, im J. 1739, dann 1744 und 1773, grossentheils ab. Das Dokument, welches auf dem Rathhause aufbewahrt wird, ist ein Privilegium v. Puota Schwihowsky vom Jahre 1501, kraft dessen den Bewohnern gleiche Rechte mit denen von Horazdiowitz eingeräumt werd., Schwihau besass jedoch schon früher Stadtgerechtigkeit; es erhielt im Jahre 1549 die Gerechtigkeit, im rothen Wachse zu siegeln, und führt in Wappen eine Zinnenmauer mit 2 Thürmen, darunter einen Schild mit einem Blumenstrauss, sie hat Privilegien auf 4 Jahrmärkte und auf Wochenmärkte. Auf den Jahrmärkten werden in 200 Buden und Ständen allerhand Waaren feilgeboten. An der Südostseite der Stadt liegt die uralte u. historisch merkwürdige Burg

Schwihau, sie ist fast ganz Ruine, liegt ¾ St. nö. v. Chudenitz, an der Hauptstrasse nach Pilsen im Angelthale, 2 St. v. Klattau.

Schwihau, Sswihow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Hersch. Winterberg gehör. *Dorf* von 14 Häusern und 98 Einwohn., hieher gehöret auch der herschaftliche Meierhof Berken, (Borek) ¾ St. sw. entfernt im Thale liegend auf einem Berge, 6 St. v. Strakonitz.

Schwihow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Hammerstadt, 1¼ St. v. Hammerstadt.

Schwilbogen, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Hohenstadt geh. *Dorf*; s. Schwibogen.

Schwimigen, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Joachimsthal geh.

Schwimmdorf, Ungarn, Mittel-Szolnoker Gesp., s. Usztato.

Schwina oder Swinna — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Theusing geh. *Dorf* von 44 Häus. und 225 E., ist nach Kosslau eingpf. und hat 1 im Jahre 1824 von den Unterthanen errichteten Contributions-Schüttboden und 1 Wirthshaus. Abseits liegen, ¼ — ½ Stunde: a) die Hammermühle, b) die Obere und c) die Untere Scharfenmühle, d) die Schlossermühle und e) die Walkmühle, 1½ St. v. Buchau.

Schwindschitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein einsch. zum Gute Paredel im Saazer Kreis geh. landtäfl. *Hof* sammt 4 Dominikalhäuschen, liegt geg. Osten 1 St. von der Stadt Bilin, 2 Stunden von Brüx.

Schwingerhäuser, Böhmen, Elbogner Kreis, zerstreute *Häuser*, zur Stadt Joachimsthal gehörig, 1 Stunde von Platten.

Schwinghammerhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Hof* dem Magistrate Wolfsberg geh.; siehe Schröllhof.

Schwintschitz, Schwinz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Stiftsherschaft Ossegg geh. *Dorf* von 26 Häus. und 127 Einw., von welchen 5 Häus. mit 25 Einw., (die Nro. 5, 6, 7, 20 u. 21) den zum Saazer Kreise gehörigen mit dem Gute Paredel vereinigten landtäfl. Hof Schwintschitz bilden, ist nach Luschitz (Herschaft Liebshausen) eingepfart, liegt auf einer Anhöhe, 1½ St. von Brüx.

Schwirtschach, Svertsche — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf* von 21 Häusern und 100 Einwohnern, nächst dem Dorfe Tabor, ¾ St. von Neumarktel.

Schwirtschach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 407 Joch.

Schwitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Weseritz gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 172 Einwohnern, nach Unter-Jamnei eingepf., liegt gegen Norden, 1 St. v. Neumarkt, 5¾ St. von Mies.

Schwöbing, Steiermark, Bruck. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Hochenwang gehör. *Gegend* von zerstr. Häusern mit 2 an dem Bache gleichen Namens sich befind. Sensenschmidten, unw. der Poststrasse, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, ¾ Stunden von Krieglach und 1¾ Stunden von Mürzzuschlag.

Schwöbing, Steiermark, Bruck. Kr., eine kleine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ober-Kindberg gehör. *Gemeinde* von theils zusammenhängenden, theils zerstreuten Häus., unw. der Poststrasse, ½ St. v. Ober-Krieglach.

Schwöbpointh, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Roith lieg. versch. Dominien gehör. nach Hofkirchen eingepf. *Dorf*, liegt nächst dem Trattnachflusse, 1½ Stunde von Haag.

Schwödiau, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Kom. Losensteinleiten lieg. und nach Unterwolfern pfarrend.

Schwogschitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Choltitz unterth. *Dorf*; s. Schwoisitz.

Schwoich, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein zur Landger. Herschaft Kuefstein gehöriges *Dorf* von 89 zerstreuten Häusern, mit einem Vikariate, 1 Stunde von Kuefstein.

Schwoika oder Schwoiken, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Bürgstein geh. *Schloss* u. *Dorf* von 85 Häusern und 535 E., am Schwoikengebirge, 1 St. von Heyde.

Schwojes, Böhmen, Chrud. Kr., ein ein *Gut* und *Markt*; s. Swojanow.

Schwöll, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen (im flachen Lande) gehör. *Dorf*, der Pfarre Lungau einverleibt, 1½ Stunde von Neumarkt.

Schwölle, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bezirk Biber, treibt 4 Hausmühlen in Konasberg.

Schwora, oder Schwara — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf* von 50 Häus. und 316 E.,

hier ist 1 Schule unter herschaftlichem Patronate und 1 Schäferei, liegt am Polznerflusse, ¼ Stunde von Böhmisch-Leippe.

Schworau, Schwore — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 160 Einw., mit einer Tuchwalke, liegt an der Neisse.

Schworlhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in einer bergigten Gegend, nach Rosbach gepfart, 2 St. von Altheim.

Schwornitzberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Bezirk Gross-Sonntag, Pfarre Sct. Thomas, zur Hersch. Kahlsdorfer Gült in Luttenberg und Dornau dienstbar.

Schwörz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 307 E., der Hersch. Seisenberg und Hauptgemeinde Hinnach.

Schwrzow, Mähren, Prer. Kr., ein der Hrsch. Weseliczko unterth. *Dorf*; s. Swrzow.

Schwuntnik, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* mit wichtigen Eisenwerken und vielen Schmieden.

Schybovacz, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ober oder Pakracz. Bzk., ein der Hrsch. Syracs gehör. nach Dolyana eingepf. *Dorf*, liegt nächst Gollubinyak zwischen Waldungen, 2 St. von Pakracz.

Sciacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Povoletto.

Sciajo, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Treppo.

Sciancio, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Piazza.

Scianelliaro, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Mazzo.

Scianka, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hersch. Koropiec gehör. *Dorf* mit einer ruthenischen Pfarre, am Flusse Dniester, gegen Osten, 5 Stunden von Buczacz.

Scianka, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Gologury gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Olszanica.

Sciano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Gorzone.

Sciege, Mulino delle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Mulino delle Sciege).

Sciejowice, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hrsch. Smierdzionca gehör. *Dorf*, liegt hinter Ronczna, 4½ Stunde von Krakau.

Sciilo, Dalmatien, Zara Kreis, ein *Scoglio*.

Scilonico, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

Scilonico, Riva di, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

Scima, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Polaggia.

Scimivone, Croce di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Valmadrera.

Sciostra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Scipan, Dalmatien, Ragusa Kreis; s. Giupane.

Scipione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Scissone, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Scitterna, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Olginate.

Sclatenigo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Mirano.

Sclaunicco, und S. Maria Sclaunicco — Venedig, Prov. Padova u. Distr. I, Udine; s. Lestitza.

Sclavons, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Cordenons.

Sclem, Tirol, ein *Dorf* bei Stenico, Filial der Pfarre Banale, Landgrchts. Judikarien.

Scleme, Tirol, Trient. Kr. und Bzk., ein zum Markgrafthume Judikarien und der Pfargemeinde Banale gehör. *Dorf*, 10 St. von Trient.

Scline, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Pfardorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Novogradi, unter der Prätur Obbrovazzo, auf dem festen Lande, 14 Migl. von Obbrovazzo.

Scluvino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Lenna.

Scocibuc e Gatta, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distrikt, ein zur Hauptgemeinde Almissa gehör. *Pfardorf*, nächst dem Berge Mossor, 3 Migl. von Zacuzaz entlegen, mittelst Ueberfahrt 6 Migl. v. Almissa.

Scoffie, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. und Bzk. Ca-

po d'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 108 Häus. und 640 Einwohn., zur Pfarre Lazzaretto gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, berühret die Poststrasse von Triest nach Capo d'Istria, 1¼ St. von Capo d'Istria.

Scofi, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg*, 511 Wr. Klftr. hoch, nordöstl. vom Dorfe Planina.

Scogli di Sebenico, Dalmatien, im Zara Kr.

Scogli di Zara, Dalmatien, im Zara Kr.

Scoglien von Sebenico, auch unter dem Namen der culadischen oder celadussischen Inseln bekannt, gehören zum Kreise Zara in Dalmatien. Es sind ihrer 60. Darunter sind nennenswerth: Zlarin, mit etwas Wein- und Olivenbau; Parvich, eine schöne und fruchtbare Insel; Zuri, Crapano und Crapie.

Scoglietto, Dalmatien, *Scoglio* im Meerbusen von Quarnero.

Scoglio-Abadia, Dalmatien, Ragusa Kr., Curzola Distr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde u. Prätur Curzola geh., auf dieser Insel bei Scoglio-Vernich, 7½ Migl. von Stagno.

Scoglio-Vernich, Dalmatien, Ragusa Kr., Curzola Distr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde u. Prätur Curzola geh., auf dieser Insel nahe bei Scoglio-Abadia liegend, 7½ Migl. von Stagno.

Scogreit, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Steinach.

Scoi, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg*, 218 Wr. Klftr. hoch, nördl. von Somaria.

Scola, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; s. Civate.

Scola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Boffalora.

Scola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Scolastico, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Scolla, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; s. Falcade.

Sconigo, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Sconupia, Tirol, Trient. Kr. u. Bzk., ein zur Landgerichts-Herschaft Bisein gehör. *Berg* mit einigen Höfen, 8 St. von Trient.

Sconzon, Casal, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Casale (Casal Sconzon).

Scope, Madonnadello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sopra.

Scoppa, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1¾ St. von Sesana.

Scorio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Brignano.

Scorpiona, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein Theil von di Muggio.

Scorpioni, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Muggio.

Scortico, Venedig, ein schiffbarer *Kanal* in der Polesine, beginnt im Adigetto, ist gegen S. gerichtet in den Bianco-Kanal.

Scorzarolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; s. Verola vecchia.

Scorzarolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Scorze, Venedig, Provinz Padova und Distrikt III, Noale; ein zwischen Capella und Capelletta liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Benedetto, dann 3 Oratorien, nächst dem Flusse Desa, 3 Migl. von Noale. Mit:

Capella, Gardigiano, Peseglia, Rio S. Martino, *Dörfer*.

Scortegara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Mirano.

Scoto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Camerlata.

Scotta, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Scotti, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Oreno.

Scotti, Campagna, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Fombio.

Scotti II., Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Fombio.

Scotti III., Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Fombio.

Scotti, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Oreno.

Scottina, Cassina, — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Fiesco.

Scotti, Gerola Guglielmo, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Fombio (Gerola).

Scotti, Marcella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Scotticarda, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Soncino.

Scottini, Tirol, Rovoredo Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Roveredo u. Gem. Terragnuolo.

Scotto, Casa, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Casa Scotto).

Scovazza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Scoza, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distrikt, ein zur Hauptgemeinde und Prätur Budua gehöriges, 1 Miglie davon entferntes, nach Prievor gepfarrtes *Dorf*, an der Seite des Berges San Salvatore, bei welchem die Hauptstrasse nach Cattaro führt, 3 Mgl. v. Cattaro.

Scranwat, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Unterwaltersdorf gehörigen Dorfes Schrauewand.

Scrilla, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hersch. Heil. Kreuz gehörig., nach Camigna eingepfartes *Dorf*, 1½ St. von Cerniza.

Scrip, Dalmatien, Spalato Kr., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 331 Seelen, auf der Insel Brazza, der Hauptgemeinde S. Pietro einverleibt, 1½ Miglie von Splisca, 19 Migl. von Spalato.

Scrutto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo.

Scsavnik, Styavnik — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.

Scsavniczka, Ungarn, diesseits der Donau, Sohl. Gespanschaft, Ob. Bzk., eine nach Neusohl eingepfarte, an d. Bache gl. Nam. liegende *Schiesspulvermühle*, ¼ St. von Neusohl.

Scsaviczka, oder Pieszka — Ungarn, diesseits der Donau, Sohl. Gespansch. Ob. Kr., ein an dem Bisztra Flusse in der Pfarre Valaszka befindlicher, der kön. Kammer geh. *Eisenhammer*, 5 St. von Neusohl.

Scubin, Venedig, Pr. Friaul u. Dist. XIII, S. Pietro; s. Rodda.

Scudelle, Bando, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Cinto (Bando Scudelle.

Scudorlando, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Buttapietra.

Scuolo, Rocolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siche Acquafredda.

Scurelle, Tirol, ein *Dorf* bei Strigno, Expositur dieser Pfarre, Landgerichts Ivano in Val Sugana, mit einer Papierfabrik.

Scurelle, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Strigno, Gemeinde Scurelle.

Scurizzo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Ponteranico.

Scuro, Lago, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI. Pieve d'Olmi; s. Forcello.

Scytowitz, Mähren, Olmützer Kreis, die ältere Benennung des zur Hersch. Hradisch gehörigen Dorfes; siehe Stictowitz.

Sczade, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeralherschaft Sambor gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre Rit. gr., 1½ St. von Sambor.

Sczechow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Lissitz gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 132 Einw.; siehe Stiechow.

Sczekna, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Stiekna.

Sczekocini, Galizien, Krakauer Kr., eine *Stadt* an dem Pilca Flusse, an d. preuss. Grenze, mit dem Antheile Zarzece, 4 St. von Siensko.

Sczemecz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*.

Sczepanowice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Skrzeszowice gehör. *Dorf* bei Skrzeszowice, 2½ Std. von Iwanowice.

Sczesczany, Galizien, Krakauer Kr., eine mit dem Gute und Dorfe Wawrzenczyce vereinigte *Ortschaft*, 1 St. v. Brzesko.

Sczodrkowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit dem Antheile Nebyla, bei Cianowice, 3½ St. v. Krakau.

Sczudlow, Mähren, Brünner Kr., ein dem Gute Krzetin gehöriges *Dorf*; s. Studelhof.

Sczudlow, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zum Gute Brumow gehörig. *Dorf* von 63 H. und 524 Einwohnern, an d. hungar. Vorgebirge grenzend, 2½ Std. von Brunow.

Sczyglice, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Balice gehörig. *Dorf* bei Mydlniki, 2 St. v. Krakau.

Sczytniki, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Malaszow gehöriges

Dorf, mit dem Antheile Wielopole, nächst Klimontow, 5 St. v. Brzesko.

Sdalla, Zsdalla, Xdalla — Ungarn, ein *Fluss* in der Sümegher Gespansch. und im Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk.

Sdalla. Izdala, oder Izdalla — Kroatien, Warasdiner Generalat, Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI., Wirianer Kompagnie oder Bezirk, ein jenseits der Drau in dem Walde Repas an dem Sdalla Flusse liegendes *Dorf* von 35 Häusern, 2½ St. von Bresnicza.

Sdaras, oder Zdaras — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein einzelner *Meierhof* und *Schäflerei*, der Herschaft Horzeniowes gehörig, gegen Osten nächst Smirzitz und Radow, 2 Stunden von Königgrätz.

Sdaras. Böhmen, Klattauer Kreis, ein einschichtiger, zur Herschaft Roth-Poritschen geh. *Meierhof* oberhalb Kameno, 7 St. v. Pilsen.

Sdenacz, Kroatien, Karlstädt. Generalat; s. Sadenacz.

Sdenskavass, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 221 Einwohnern, der Hauptgemeinde Gutenfeld und Hrsch. Auersperg gehörig.

Sdenskavass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2740 Joch.

Sdenyova, — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkáczer Bezirk, eine der Herschaft Munkács gehörige kleine *Ortschaft*, in der Pfarre Serbosz, 4 St. von Alsó Vereczke.

Sdenzheze, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Görtschach; siehe Studentschitsch.

Sdollachberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberlichtenwald dienstbar.

Sdolle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 51 Häusern und 189 Einwohnern, des Bezirkes und der Grundherschaft Rann; mit einer Lokalie, genannt Sanct Georgen in Sdolle, im Dekanate Videm, Patronat Herschaft Landstras in Krain, Vogtei Herschaft Rann; zur Herschaft Rann mit ⅔, und Dechanteigülte Videm mit ⅓ Garben- und Jugendzehend pflichtig. Hier wird am 25. April ein Jahrmarkt gehalten, bei welchem die Herschaft Rann das Standrecht einhebt, 2½ Meile von Rann.

Sdolle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarré Peilenstein, zur Herschaft Oberburg mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Sdolle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 57 Häusern und 256 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Drachenburg, ½ St. von Drachenburg, 7 Stund. von Rann, 10¾ M. von Cilli.

Sdollerbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Oberlichtenwald, treibt zwei Mauthmühlen und eine Hausmühle in Podgoriza.

Sdollobach, Steiermark, Cillier Kr., in dem Bezirke Oberrohitsch, treibt vier Hausmühlen in der Gemeinde Gabernig.

Sdraliova, Kroatien, Warasdiner Generalat, Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, Troisztover Kompagnie, ein auf zwei Bergen liegendes *Dorf* von 27 Häusern, mit einer griechischen Pfarre, ¼ St. von Bellovár.

Sdrapagn, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona Distrikt, ein *Dorf*, welches unter der Prätur Scardona steht, und eben dieser Hauptgemeinde zugetheilt ist, 11 Migl. v. Scardona.

Sdraussina, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 88 Einwohnern, ½ St. von Gradiska.

Sdregna, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* in dem Distrikte Capo d'Istria, Bezirk Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 112 Häusern und 760 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capo d'Istria. — Südwestlich von hier ist die 248½ Wiener Klafter über die Meeresfläche erhabene Anhöhe Gierolomo, 2¾ St. von Montona.

Sdrelaz, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein *Dorf* mit einer Pfarre, welches der Hauptgemeinde Zara-vecchia zugetheilt ist, und unter der Prätur Zara steht, in der Gegend des Berges Bokogl, 8 Migl. von Zara.

Sdrocchio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (Mulino Sdrocchio).

Sdusch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Stein liegendes *Gut* und *Dorf* von 10 Häusern und 62 Einwohnern, nach Goisd am Wald eingepf., 4½ St. von Laibach.

Sé, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bezirk, ein ungar. adelig. *Dorf*, Filial der Pfarre Stein am Anger, am Bache

Arany, in der Gegend von Onded, ½ St. von Stein am Anger.

Sé. Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bezirk, ein ungar. adelig. *Dorf* u. Filial der Pfarre Dozmat, am Berge u. Bache Vije, zwischen Olad und Ondód-Nárai und Szünöse, ½ Stunde von Stein am Anger.

Seana, Tirol, Trient. Kreis und Bezirk, ein in der Gemeinde Livo lieg., von da ¼ St. entferntes, zum Gerichte Sulzthal gehöriges *Dorf*, 12¼ St. v. Trient.

Seanetz, Steiermark, Marburger Kr.; siehe Selnitzdorf.

Seanski Verch, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wrb. B. Kom. Gross-Sonntag gehör. *Gegend*; siehe Gradische.

Seanzen, Seanetz, — Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag gehör. und dorthin eingepfartes *Dorf* von 17 H. und 90 E., zur Herschaft Dornau, Friedau und Gross-Sonntag dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt in Sterianzen 1, u. in Schöpfendorf 3 Mauthmühlen; siehe Selnitzdorf.

Seb, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., 2 zum Gute Seitendorf, eigentlich zur Herschaft Artstädten geh. *Häuser*, oberhalb Aggsbach, 2 St. v. Lubereck.

Seb, Ober-, Mitter- und **Unter-**, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., 3 aneinander liegende, zur Herschaft Brunn am Walde und Pfarre Loiwein gehörige *Dörfer* von 33 Häus., 1 St. von Gföll.

Sebarn, insgemein Sebling, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* in geringer Entfernung nordöstl. von Korneuburg und östlich v. Leobendorf mit 28 H. und 221 E. Das wohleingerichtete, dem Grafen von Wilczek gehörige Schloss, welches den Namen Wilhelmsbrunn führt, hat eine hübsche Kapelle und einen grossen Ziergarten mit Glas- und Treibhäusern.

Sebastian, Steiermark, Brucker Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Pfarre Maria Zell gehör. *Gebirgsgegend* von 76 H. und 399 E., zur Staatsherschaft Maria Zell Garbenzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst das Badleitenbachel, Erlaufbachel, Eibelbachel, Grünauerbachel u. Rassingbachel; liegt unter 47° 48′ 10″ nördl. Breite und 32° 48′ östl. Länge; ½ St. von Maria Zell, 9 Mln. von Bruck; siehe Sct. Sebastian.

Sebastian, Sanct, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Filialkirche*, 1 St. v. Laak, 6 Ml. von Cilli.

Sebastian, Sanct, Steiermark, Grätzer Kreis, ¼ St. von Mooskirchen, ½ St. v. Grossöding, 2 Ml. v. Grätz.

Sebastiansberg, Bastiansberg, Basberg, Bastelberg, Mons St. Sebastiani, Böhmen, Saazer Kreis, ein freie *Bergstadt* von 193 H. und 1588 deutschen E., liegt auf dem Kamme des Erzgebirges, in kahler Umgebung, an der Leipziger Post- und Kommerzialstrasse, unweit südlich vom Assig-Bache, ringsum vom Gebiete des Gutes Schönlinde umgeben, nächst Neundorf. Die Stadt hat 1 Pfarrkirche und 1 Pfarrei, unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Schule unter dem Patronate des Magistrats, 1 k. k. Kommerzial-Grenzzollamt, 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus und abseits am Bache 4 Mühlen (Stadtmühle, Kermermühle, Gabermühle und Kleine Mühle). Die Einwohner leben von etwas wenig ergiebigem Feldbau und einigen Gewerben. Die Männer treiben Schweinhandel, die Weiber klöppeln Spitzen. Der Boden ist zwar an sich nicht unfruchtbar, aber das rauhe Klima, welches die Ernte nicht selten ganz vereitelt, gestattet fast nur den Anbau von Haber, Erdäpfeln u. Kraut. Die Stadt hat ihre Entstehung ohne Zweifel dem ehemals hier betriebenen Bergbau auf Silber und Zinn zu verdanken, von dem noch Halden und Bingen und Ruinen eines Pochwerkes anzutreffen sind. Während des dreissigjährigen und des siebenjährigen Krieges litt die Stadt, bei ihrer Lage in der Nähe der sächsischen Grenze, mehrmals durch feindliche Einfälle. Auch 1809 wurde sie von einem sächsischen Korps heimgesucht. Die vielen öden Baustellen in der Umgebung sprechen für die ehemalige grössere Ausdehnung der Stadt. Postamt mit:

Sebastianberg, Sonnenberg, Neudorf, Krimau, Zollhaus, Tschoschl, Merzdorf, Holzmühle, Gatschwitz, Tribischl, Zubettitz, Ziberle, Wohlau, Ulmbach, Reitzenhain, Kühnhaide, Ratschung, Kallich.

Sebastiansberg, Steiermark, Bruck. Kreis, bei Kahlwang, zwischen der Kurzenteuchen und dem Mellingthale, mit 36 Rinderauftrieb.

Sebastiansboden, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem kleinen Sonneck und dem Langthale, mit 52 Rinder- u. 45 Schafeauftrieb. Diese Gegend wird auch Seeboden genannt.

Sebechleby, Ungarn, Honth. Gesp.; siehe Szebelléb.

Sebeczicze, Böhmen, Berauner Kreis,

ein *Dorf* der Herschaft Zbirow; siehe Sebetschitz.

Sebedin, oder Szebedin, — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespanschaft Ob. Bezirk, ein der adeligen Familie Zolnay gehör., nach Nagy-Szalatna eingepfartes slowak. *Dorf*, 1½ St. von Veghles.

Sebedrazy, Szebedrazs, — Ungarn, ein *Dorf* in der Neutraer Gespansch.

Sebel, Zsebely, — Ungarn, ein *Dorf* in der Temeser Gespanschaft.

Sebeltitz, oder Sebltitz, — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Saar gehöriges *Dorf* v. 20 H. und 99 E., mit einer Mahlmühle und einem Sauerbrunnen, ½ St. sö. v. Saar, an einem Bächlein, 2½ St. von Kaaden.

Sebely, Ungarn, Temesvar. Gespansch.; siehe Zsebely.

Seben und **Pranzol**, Tirol, Botzner Kr., eine *Burg*. Seben bestand aus zweien, gänzlich abgesonderten Theilen. Der obere grössere Theil bildete ein Viereck von beträchtlichem Umfange. Die vordere Ecke machte ein grosser, viereckiger Thurm, mit hohem Satteldache und eingeschnittenen Zinnen, vorne durch eine äusserst niedere Mauer umfangen. Rechts daran, am Rande des Felsens, lag einst der Königssaal mit grossen Bogenfenstern. Unfern davon findet sich der tiefe, mit unsäglicher Mühe in den Felsen gegrabene Brunnen. Die nächste Ecke deckte ein niederer, schmälerer Thurm, im Quadrat erbaut, ein Pyramidaldach tragend. In diesem Thurme sass der heilige Cassian gefangen. Hinter diesem Thurme schaute die alte Kreuzkirche herab, die sehr klein war und der Länge nach nur zwei Fenster hatte. Die Mauer zur Linken, vom vorderen, grösseren Thurme, erhielt sich länger, als die zur Rechten. Aus ihrer Mitte ragte ein länglicher, eingedeckter Thurm hervor. Rechts davon, vor der Mauer daran gelehnt, war ein Thorhaus zu sehen. Tiefer und weit davon entfernt, lag der andere Theil der Burg, in einer langen Reihe. An einem Ende stand die Lieben Frauenkirche, kleiner als die Kreuzkirche, oben sonst aber ihr ganz ähnlich, nahe daran ein schlanker Thurm im Gevierte, mit hohem Pyramidaldache. In der Mitte der langen Mauer, die mit breiten Zinnen besetzt war, fiel ein hoher, fester Thurm in die Augen, der höher als die an der obern Burg, und mit einem Satteldache versehen war. Am Ende der Mauer lag ein breiter, viereckiger Thurm, die Mauer wenig überragend. Durch diesen ging ein verborgener Weg durch den Berg, zur Stadt hinab. — Schloss Pranzol ward durch Mauern mit der Stadt verbunden. Ein lang gestrecktes, im Gevierte erbautes Gebäude, mit hohem Dache, machte den Haupttheil davon. Daran lehnten sich mehre kleine Häuser, theils von gleicher Höhe, theils niederer, und einige Thürme. In einem runden Zwinger stand an einem Ende der hohe, viereckige Wartthurm. Der Felsgrund, auf welchem das Schloss ruht, ist sehr uneben. Die Stadt hat den Namen von der nahen Klause. — Sonst nennen auch Einige die Stadt u. die Burgen Pranzol; Andere die Schlösser und Stadt Seben, obgleich eigentlich das alte obere Schloss Seben das untere, und die Stadt aber Pranzol hiessen. Seben war in den ersten Jahrhunderten der Sitz eines Bischofs; Attila zerstörte den Ort.

Seben, ungar. Szebeny, slavisch Sabinow, lateinisch Cibinium minus, — Ungarn, Saros. Gesp., eine kleine königliche *Freistadt* am Torisa, mit 2200 Einwoh., hat ein Piaristen-Kollegium mit einer Lehranstalt, eine lutherische Kirche, treibt Weinhandel u. Flachsbau und hat eine Papiermühle.

Seben, Tirol, ein *Frauenkloster*, Benediktiner-Ordens, auf einem jähen Felsen ob Klausen, vor Zeiten römische Station Sabiona, hernach bischöfliche Residenz, bis sie nach Brixen verlegt worden.

Sebenach, Sebene — Illirien, Krain, Laib. Kr., einige zum Wb. B. Komm. und Hersch. Veldes gehör., nach Asp eingepf. *Häuser*, mit einem Benefiziathause und Kapelle, nächst Puchheim, 2 St. von Asling.

Sebenavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 125 E., der Hauptgemeinde Tschatesch, Herschaft Seisenberg.

Sebenbach, Böhmen, Elbogner Kr., Eger Bezirk, ein zur Stadt Eger geh. *Dorf*, 1 St. von Eger.

Sebene, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 18 H. und 100 E., zur Hauptgemeinde Loka und Herschaft Neumarktl.

Sebenico, latein. Sebenicum, slavisch Sibenik — Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico-Distrtkt, eine *Stadt* und *Hauptgemeinde* von 6000 Einwohnern, mit einem ansehnlichen Hafen, einem Bisthume und eigener Pfarre, einer Distrikts-Obrigkeit, Gemeinde-Gericht, Zollbehörde und Postwechsel zwischen

Zatton und Trau, auf der Route von Zara nach Cattaro, liegt unter 43° 44' 14" nördl. Breite und 13° 33' 13" östl. Länge von Ferro, welcher Bestimmung die Thurmspitze des Domes zu Grunde liegt. Die Stadt ist auf dem Abhang einer Hügelkette erbaut, so dass sich die Häuser, 700 an der Zahl stufenartig hintereinander erheben. Mit dem am Meeresufer tiefer liegenden Theile der Stadt hängt der obere mittelst vieler Stiegen und terassenförmigen Aufgänge zusammen. Gegen die Nordseite hin nimmt die Stadt an Höhe zu, und dort ist auf dem höchsten Punkte das Fort St. Anna erbaut, welches aber zum Theile in Trümmern liegt. Hinter der Stadt erheben sich zwei kleine Berge, auf deren Höhen zwei Forts erbaut sind. Die schönste Zierde der Stadt Sebenico ist die Domkirche. Die Länge misst 121, die Breite 46, die Höhe des Schiffes 61 u. die Kuppel 102 Fuss. Der Bau derselben wurde, wie zwei Inschriften (davon eine in lateinischen Versen) besagen, im Jahre 1443 von einem dalmatinischen Architekten begonnen, aber erst im Jahre 1555 vollendet. Zwei Reihen von 5 freistehenden runden glatten Säulen, deren Capitäle mit phantastischen Laubwerk geziert sind, tragen mittelst runder Bogen das Schiff der Kirche und bilden Abseiten. Die Eingänge der Domkirche sind reichlich mit zierlicher Marmor - Sculptur geschmückt, ober denselben sind runde Fenster mit durchbrochener Steinarbeit angebracht. Der Domkirche gegenüber ist die ehemalige Loggia (das Rath- oder Stadthaus) einst ein schönes Gebäude, jetzt aber in ein Kaffeehaus und Casino umgewandelt. Der zwischen der Kirche und diesem Gebäude liegende Raum bildet zugleich den Hauptplatz der Stadt, welcher Abends von Lustwandlern sehr belebt ist. Das Bisthum Sebenico wurde im Jahre 1279 gestiftet. Die Franzosen setzten im Jahre 1810 auch einen griechischen Bischof ein, gegenwärtig ist aber der griechische Bischofsitz unbesetzt. Auch ein Theil der Bevölkerung circa 400 Seelen, ist der griechischen Kirche zugethan. In der Gegend von Sebenico presst man aus überreifen weissen Trauben den sehr guten Maraschino-Wein. Auch der dortige Landwein, welcher auf dem Tartaro-Weingebirge wächst und Vin di Tartaro genannt wird, ist sehr geschätzt. Sebenico liegt an einem Meerbusen, der den gleichen Namen hat. Es ist ein Wasserbecken, welches sich von Nordwest nach Südost fünf Miglien in die Länge und eine Miglie in die Breite dehnt. Mit dem offenen Meere hängt dieses Becken mittelst einer beiläufig anderthalb Miglien langen und 100 Klafter breiten Meerenge, Kanal St. Antonio genannt, zusammen. Dort, wo sie am schmalsten ist, soll sie einst durch eine Kette sperbar gewesen sein, denn sie ist gleichsam das Thor, durch welches man sich von der Seeseite her der Stadt nähert. Die Stadt Sebenico ist an der Mündung der hier wie ein See sich ausdehnenden Kerba gelegen. Ein mächtiger Felsen, welcher diesem nicht unansehnlichen Flusse den Eintritt in das Meer erschwert, ist nicht nur durch die darauf befindliche Grotte und Kapelle des heiligen Antonius, und dem Geognosten durch die merkwürdigsten Verwerfungen und Zerknickungen seiner Schichten, welche theils nach Nordost, theils aber nach Westen abfallen, interessant, sondern schützt auch durch das darauf neu erbaute Fort St. Nicolo den Strom und die Stadt vor feindlichen Eindringen. Besser noch als hierdurch wird die Stadt, welche sich am Fusse einer Bergkette unmittelbar an der Küste oder dem Flussufer erhebt, durch zwei in bedeutender Höhe über ihr thronende Forts geschützt. Dieses, der breite Strom, die Insel mit ihrem Befestigungen, so wie namentlich die amphitheatralische Lage der Stadt, und die kühne Lage der sie und dem Hafen mit seinen Schiffen schützenden bei den Citadellen gewährt in der That einen äusserst malerischen und imposanten Anblick. Traurig ist freilich das Innere dieses Städtchens, enge und schmutzige Gassen, mit kleinen und ärmlichen Häusern gewähren dem Fremden nur durch die darin umherziehenden und alles anstierenden Morlaken einiges Intresse. Merkwürdig ist namentlich die bei gothisch. Gebäuden nicht leicht vorkommende, hier aber sehr geschickt angebrachte Kuppel des Domes, welche auf sieben mächtigen Säulen ruht. Schön ist auch die einzige von dem Dome und der ehemaligen Loggia (Rathhaus) jetzt dem Casino und einigen andern Gebäuden eingeschlossene ganz mit Platten belegte Piazza dei Signori. Der Freund der Natur wird sich durch die kleine Entfernung zwischen Sebenico und Scardona, wenn er anders diesen Ort ohnehin betritt, nicht abhalten lassen, um dort in dem

Wasserfalle der Kerka eine Naturmerkwürdigkeit zu bewundern, die wenig ihres Gleichen in der Welt haben mag. Die Breite dieses Falles beträgt bei 300 Fuss; die Höhe, von der das Wasser herabstürzt, 50 Fuss. Die grösste Wassermasse wirft sich in 2 Hauptfällen, mit einem fürchterlichen, in bedeutender Entfernung hörbaren Geräusche, von der Höhe in grossen Bogen herab, während der übrige Theil sich seinen Weg durch die kleinen Oeffnungen, deren Raum rechts u. links seitwärts mit Gebüsch und Bäumen bewachsen ist, murmelnd und schäumend bahnt, und so dem fürchterlich schönen Schauspiele die eigentliche Folie unterlegt, die das Ganze erhebt. Postamt

Sebenico, Dalmatien, Zara Kr., ein *Steuerbezirk*, mit den Steuergemeinden Sebenico, Stretto und Zlarin.

Sebenico, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuergemeinde* von 2795 H. u. 12734 Einwohnern.

Sebenico, Dalmatien, Zara Kr., ein *Bisthum*, mit 55 Pfarren, 57000 Seelen, 6 Franziskaner- und einem Dominikaner-Kloster.

Sebenicum, Dalmatien, Zara Kr.; s. Sebenico.

Sebeno Vass, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Mokritz geh. *Dorf*, 6½ St. von Neustädtel.

Sebenstein, auch See am Stein genannt, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit ein. alt. Bergveste u. neuem Schlosse, dann einer Lokalkaplanei hinter Wr. Neustadt, über dem Schwarzaflusse im Gebirge, am Pittnerbache oder der Leitha, in dem sehr angenehmen Pittenthale, mit 56 Häusern und 370 E., Hauptort einer fürstl. Lichtensteinischen Herschaft, mit welcher auch Thernberg und Ziegelsberg vereinigt sind. In der Pfarkirche St. Andreas, die am rechten Ufer des Baches steht, sieht man an den Seitenwänden 10 aus rothem Marmor gefertigte Grabdenkmäler der früheren Herschaften, Ritter von Königsberg, und zwei andere Grabmäler aus Alabaster, so wie in den Fenstern beim Hochaltare schöne Glasgemälde. Im Thale beim Dorfe ist das fürstl. Schloss mit einem über 60 Joch grossen engl. Park, dess. Verschönerung der fürstl. Besitzer neuerlich grosse Sorgfalt widmete. Sehenswerth ist noch die alte auf dem Vorsprunge eines Waldrücken thronende Felsenburg, die von hohen Ringmauern umgeben ist und manches Merkwürdige einschliesst. Am Thore dieser Burg sieht man den ehemaligen Turnierplatz und einen 78 Klftr. tiefen Brunnen, der jetzt grossentheils verschüttet ist, und in der halben Tiefe durch einen Gang mit dem innern der Burg in Verbindung stand. Im zweiten Hofe befindet sich ein Felsenkeller und die grosse Waffenkammer, u. von da führt östlich eine Treppe in die Ruine des alten Sebensteins. (eigentl. Wildensteins). Im dritten Hofe sieht man die Burgverliesse, 13 Kasematten, den Rittersaal, die Prunk- oder Schatzkammer und 24 eingerichtete, z. Theil mit Gemälden und Seltenheiten gezirte Zimmer, und in der Schatzkammer sind viele Alterthümer, Gemälde, Mosaikarbeiten, Waffen, Gegenstände aus Gold, Silber, Elfenbein, Holz, u. dgl. aufbewahrt. Die Zahl der in d. Burg aufbewahrten Gemälde, besonders aus der altdeutschen und niederl. Schule, steigt gegen 500, merkwürdig ist in dem Burghofe noch ein ungeheurer grosser Epheu, der fast alle Wände bedeckt u. mehrere hundert Jahre alt sein soll, liegt auf der linken Seite d. Wien-Grätzer Bahn, 1 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Sebenstein, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Berg* 324 Klafter hoch, südl. vom Schlosse Sebenstein.

Sebering, Steiermark, Judenburger Kreis, im Johnbachgraben; zwisch. dem Laken- und Kuhkar, mit 68 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Seberle, oder Zaborz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Hersch. Königshof unterth., nach Katzelsdorf eingepfartes *Dorf*, 4½ St. v. Jaromirz.

Seberle, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hrsch. Schurz unterthäniges *Dorf*, s. Söberle.

Sebern, insgem. Seebarn, Oester. unt. der Ens, V. U. M. B., ein z. Hersch. Kreutzenstein geh. *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse hinter Korneuburg, 2 St. von Enzersdorf.

Sebern, Nieder-, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein der Hersch. Erla gehör. *Dorf*, an der Donau zwischen Obersebern und dem Markte Au, wohin es eingepfart ist, 2 St. v. Ens.

Sebern, Ober- u. Unter-, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., 2 z. Herschaft Grafeneck geh. *Dörfer*, erster. mit einem Schlosse bei Gräfenwerd, letzteres bei Obersebern, 2½ Stunde v. Krems.

Sebersdorf, oder Unter-Mayerhofen, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem

Wb. Bzk. Kom. Neudau sich befindendes *Dorf* von 100 Häusern u. 346 E., zur Hersch. Untermaierhofen u. Oberfladnitz dienstbar, 4 St. v. Ilz.

Sebes, Schebesch, Schibis — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Mundraer Bezirk, ein am Fusse des Gebirges lieg. zum ersten walach. Grenz-Regim. Bezirk Nr. XVI. geh. *Dorf* von 641 E., mit einer griech. unirt. Pfarre, 3 St. v. Szombathfalva.

Sebes, Zsebes — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Komt.

Sebes, Ungarn, Baranyer Gespansch., ein *Praedium*, Filial von Sz. Dienes, und zum Dorfe Sz. Körzsébeth gehör., hat ein Wirths- und Jagdhaus, Waldungen und Schafweide. Fürstlich Eszterházysch.

Sebes, Ungarn, Bihar. Gespansch., ein *Fluss*.

Sebes, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., Belenyes. Bzk., ein walach. z. Belenyes. Bisthum geh. *Dorf* von 73 Häusern und 491 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, am Fekete-Körös Flusse, 10 St. von Grosswardein.

Sebes, Ungarn, ein *Bach*, im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.

Sebes, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Untern Bezirk, innerhalb des Raab Flusses, ein ungr. *Dörfchen*, dem Oedenburger Kapitel dienstbar, der nahe liegenden Pfarre Szent-Péter zugetheilt, liegt 3 Stunden von Papa, 7½ Stunde von Oedenburg.

Sebes, Alsó-, Siebenbürgen, Brooser Stuhl; s. Sebeshely.

Sebes, Alsó-, Nieder-Sewisch, Rustyor — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Unt. Kr., Borgoier Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, der adel. Familie Kemeny gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, und mit Salzbrunnen, 3 Stunden von Szász-Régen, und eben so weit von Tekendorf.

Sebes, Alsó-, Unter-Schebesch — Siebenbürgen, Hermannstädt. oder Talmatscher Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. walach. *Dorf*, mit einer walach. nicht unirten Pfarre, liegt am Gebirge jens. des Alt-Flusses, 4½ St. von Hermannstadt.

Sebes, Alsó-, Nizni Sebes — Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gespansch., Unt. Tartzer Bezirk, ein dem Grafen Haller gehör. *Markt* von 158 Häusern und 1003 rk., evang. und jüd. Einw., mit einem Kloster der Franziskaner, welche die Pfarre versehen; altes Castell mit einem Garten und Orangerie. Viele Wirthschaftsgebäude. Mehrere Wirthshäuser. Thonpfeifen-Fabrik. Grosse Waldungen. Weiden, liegt unter 48° 59' 58" nördlicher Breite und 38° 58' 33" östl. Länge, ¼ Stunde von Eperies.

Sebes, Boros-, Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gespansch. und Bzk., ein der k. Kammer geh. ungr. walach. *Marktflecken* von 246 Häusern und 1042 Einwohn., mit einer griech. nicht unirten und helvetischen Pfarre, bergiger Boden. Grosse Waldungen. Handel mit Obst, Holz und Töpfergeschirren. Jahrmärkte, liegt unt. 46° 23' 18" nördl. Breite und 39° 57' 15" östl. Länge, am Sebes-Flusse und grenzt von Osten gegen Westen an Prezesty u. Bersza, 9 St. von Arad.

Sebes, Felső-, Schewisch, Ober-, Sebgyis — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Unt. Kr., Borgoier Bzk., ein am Fusse des Berges Tomashomloka lieg. der adel. Familie Kemény gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt 3 Stunden von Szász-Régen, und eben so weit von Tekendorf.

Sebes, Felső-, Ober-Schebesch — Siebenbürgen, Hermannstädt. oder Talmatscher Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. walach. *Dorf*, mit einer walach. nicht unirten Kirche, liegt am linken Ufer des Alt-Flusses, am Gebirge, 5 St. v. Hermannstadt.

Sebes, Felső-, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gespanschaft, Unter Tartz. Bezirk, ein dem Grafen Haller geh. nach Alsó-Sebes eingpf. slowak. *Dorf* von 110 Häusern und 841 meist rk. Einwohnern, Mahlmühle. Grosse Waldungen, Ruinen eines alten Schlosses, 1 St. von Eperies.

Sebes, Kis-, Klein-Schnelldorf, Pojen — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Ober Kr., Magyar-Bikal. Bezirk, ein zum Theil zerstr. im Gebirge lieg. der adel. Familie Bánffy gehör. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer Glashütte, 4¼ St. v. Nyires.

Sebes, Nagy-, Gross-Schnelldorf, Sebisu Mare — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Ober Kreis, Magyar-Bikal. Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem Körös-Flusse lieg. der adel. Familie Bánffy geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 4 St. v. Nyires.

Sebes, Örögh, Ungarn, Oedenburger

Gespansch., ein ungr. *Dorf* von 37 H. und 295 rk. Einw., Fil. von Sz. Péter im Eisenburger Komitat. Waldungen. Gehört dem Collegiat-Capitel zu Oedenburg, in der Raabau, am Raabfluss. 3¼ Meile von Kapuvár.

Sebeság, Ungarn, ein *Fluss*, im Bekeser Komt.

Sebesany, Sebesdorf, Schebeschan — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., Ober Kreis, Alvinz. Bzk., ein unweit dem Maros-Flusse lieg. mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten nach Jelnan eingepf. Kirche, 1¼ Stunde von Schäsburg.

Sebesch, Ungarn, Temeswar. Banat. wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk; s. Karansebes.

Sebeschity, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespanschaft, Theiss-Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Sandor-Puszta, 2 St. von Maria Sz. Theresiopel.

Sebeschitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 46 Häusern und 270 E., zur Hersch. Zbirow gehörig, 2 St. v. Czerhowitz.

Sebesdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft; siehe Sebesany.

Sebesely, Schnelldorf — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Alvinz. Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem Sebes Fl. liegendes, d. Grafen Vass und d. Stadt Mühlenbach gehör., wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und mehren Mahlmühlen, 2 St. von Szász-Sebes.

Sebeser, Ungarn, ein *Fluss* im Oedenburger und Eisenb. Komt.

Sebeshely, Officina ferri cusoria aerarialis — Siebenbürgen, ein ärarischer *Eisenhammer* im Broser sächsis. Stuhl, mit den dazu gehörigen Beamten, welcher mit einer zum Hunyader Distrikt eingetheilten, mit seinen Filialen 203 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche versehen, und in die griechisch nicht unirte Pfarre in Sebeshely als ein Filiale eingepfart ist. Dieser Eisenhammer liegt im Maros. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiethe des Baches Vályе-Sebeshely, kleine 3 St. von Szász-Város.

Sebeshely, oder Alsó-Sebes, Unter-Sewesch, Sibisel, Siebenbürgen, Bros Stuhl, ein an der wal. Grenze liegendes, wal. *Dorf* von 652 Einwohnern, mit einer griech. Pfarre, dann einem Eisenbergwerke und Alaunsiederei, m. einer dabei befindlichen kath. Kapelle, 1¼ St. von Szasz-Varos.

Sebeshely, Válye-, oder Válye-Sibiselu — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Gebirgen Lupsa, Tseressu, Szkirna. Ikorosetto, Godjan, Muntsel, Grope, Pojaga, Sstinisora und Boja des Wároscher Höhenzweiges, bei 3¼ Std. ober dem Sebeshely-Eisenhammer entspringt, durch denselben und die Dörfer Sebeshely und Kászto fliesst, an seinem Ursprunge Ruu-Glive genannt wird, die beiden Bäche Válye-Lipovitza und Válye-Speji in sein rechtes, den Bach Ruu-Godianuluj und die zwei vereinigten Bäche Válye-Ruisser und Válye-Fraszuluj, beide in sein linkes Ufer aufnimt, 2¼ Stunde unter Kászto nach einem Laufe von beinahe 8 Std. in den Maroschfluss, ¾ Stunden unter Gyalmár, linksuferig einfällt. Der Bach Ruu-Godianuluj macht von seinem Einfalle in den Bach Ruu-Glive eine Strecke von ¾ Stunden aufwärts d. Grenze zwisch. dem Broser Stuhl und dem Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft.

Sebesits, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium* von 26 Häusern und 212 ungar. und illir. Einwohnern. Filial von Theresiopel, liegt auf der Poststrasse.

Sebes-Karan, Karansebes, Ungarn, ein *Markt* im wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk.

Sebes-Körös-Segmentalfluss, w. auch Krisecurepete — Siebenbürgen, entspringt in der Biharer Gespanschaft des Königreiches Ungarn aus d. dahin gehörigen Gebirge Vurvu-Pojéni, fällt nach einem Laufe von beinahe 4 Stunden unter dem Landesgrenzberg Deászupra-Mikouluj auf die Landesgrenze auf, fliesst 2 Stunden längs derselben unter dem Namen Válye-Dragan, die Landesgrenze zwischen Ungarns Biharer und Siebenbürgens Koloscher Gespanschaft bildend, dann in Siebenbürgen ein, durch die Dörfer Nagy-Sebes und Tsutsa, eine kleine Stunde unter letzterem, nach einem im Lande gewährten Laufe von 8 Stunden wieder aus dem Lande nach Ungarn aus, nimt im Lande die vier Bäche: Válye-Germinu-Osztieny, Válye-Bojasza, die 3 sich vereinigenden Bäche Válye-Hogyinuluj, Válye-Kaleti und Válye-Székujoulaj, welche unter dem Namen Válye-Baloga einfallen, dann Válye-Terigarilor in sein rechtes. die Bäche Válye-Kapri und Válye-Lunki in sein linkes Ufer auf. Das zu Sie-

benbürgen noch gehörige Segmentalgebiet des Sebes-Körös-Flusses nimt einen Flächeninhalt von 13 [illegible]/1000 Quad. Meilen ein, und findet sich mit folgender Anzahl Orten und enthaltenden Flächeninhaltsantheilen der Gespanschaften bevölkert, 12 [illegible]/1000 Q. M. mit 35 Orten der Koloscher, und [illegible]/1000 Q.M. mit einer unbewohnten Gebirgsgegend der Krassnaer Gespanschaft. Es gibt 3, sämtlich in westlicher Richtung fliessende Körös-Flüsse, der nördliche wird Sebes-Körös, der mittlere Fekete-Körös, und der südliche Fehér-Körös genant, nur letzterer entspringt in der Zarander, erstere beide aber in der Biharer Gespanschaft in Ungarn. Nach Andern ist der in Ungarn, in der Biharer Gespanschaft, aus dem Gebirge Vurvu-Pojeni entspringende Bach, wie die Lipskysche Karte enthält, nicht der Sebes-Körös-Fluss, sondern nur der Bach Sebes, und der Sebes-Körös-Fl. wird in Siebenbürgen entspringend als derjenige Bach angenommen, welcher durch Körösfő, Sárvásár, Bánffy-Hunyad und Kis-Sebes fliessend, als der Bach Vályе-Hogyinuluj in seiner alphabetischen Reihenfolge beschrieben ist, die Bäche Vályе-Kaleti und Vályе-Székujouluj linksuferig aufnimmt, sich 4½ St. unter Banffi-Hunyad, oder 1 Stunde unter Kis-Sebes, mit d. Bach Sebes, ¼ St. unter Nagy-Sebes rechtsuferig vereinigt. Der Fehér-Körös-Fluss fliesst in Ungarn über die Orte: Buttyen, Boros-Sebes, Boros-Jenö, Zaránd, Kis-Jenö, Gyula auf Békes, nimt den aus dem Landesgrenzgebirg Kukurbata-Biheri des westlichen Höhenzuges entspringenden, über Vas-Köh und Belenyes fliessenden Fekete-Körös-Fluss gleich unter Bökes in sein rechtes Ufer auf, beide fliessen dann vereinigt bis unter Tartsa, wo sie den über Grosswardein fliessenden Sebes-Körös-Fluss unter Ladany in ihr rechtes Ufer aufnehmen, und die solchergestalt vereinigten 3 Körös-Flüsse fallen gegenüber von Tsongrad in das linke Ufer des Theissflusses ein, nachdem sie vor ihrem Einfall den Beretyofluss in ihr rechtes Ufer erklärtermassen aufgenommen haben. Das Dorf Tartsa liegt am linken Ufer der vereinigten Fehér- und Fekete-Körös-Flüsse und Ladany auf dem rechten Ufer d. Sebes-Körös-Flusses.

Sebes-Körös-Segmental-Höhenzweig, Siebenbürgen, oder in das Segmentalflussgebiet des Sebes-Körös-Fl. v. jenem der beiden Flüsse Kraszna und Beretyó scheidende Sebes-Körös-Segmentalgebirgsrücken-Ausläufer, nimt seinen Anfang aus d. westlichen Höhenzuge zwischen der Krasznaer und Koloscher Gespansch. aus dem Gebirge Mogura-Prii, d. triplex confinium der drei Wassergebiete des Szamos-, Sebes-Körös- u. Kraszna-Flusses in westlicher Richtung, zieht sich aus Mogura-Prii bei 4 Stund. lang über die Gebirge Plopisu und Dombreju-hel-máre bis auf das Landesgrenzgebirg Plessa-Ponoruluj, N. von den Orten Tsutsa, Börvény und Üveg-Tsür, S. von den Orten Tusza u. Perje macht von seinem Anfang an eine St. lang die Grenze zwischen der Koloscher und Krasznaer Gespans., durchzieht nur die letztere, die aus seiner südlichen Seite entspringenden Bäche fliessen dem Sebes-Körös-Fluss rechtsuferig zu, aus seiner nördlichen entspringen die beiden Flüsse Beretyo u. Kraszna. Ueber diesen Sebes-Körös-Segmental-Höhenzweig und zwar über das Gebirg Dombrej-hel-máre, geht aus Banffi-Hunyad über Kis-Sebes und Felsö-Szek, oder nach Somlyo, oder längs dem Beretyofluss, abwärts, theils über Kémer und Almas, eine nach Ungarn führende Kommerzial-Landstrasse.

Sebeslawce, Szebeszlo, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Sobeslawitz, Sobeslawicz, Sobieslawicz — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Swigan geh. *Dorf* von 35 Häusern und 260 Einwohnern, nach Lasliboritz eingepfart, 1 St. von Münchengrätz.

Sebespatak, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmarer Gespanschaft, Nagy-Bany-Bez., ein zu Iloba gehörig. *Dorf* von 44 Häusern und 255 ungar. und walach. Einwohnern, grenzt gegen O. an Sz. Varallya, und gegen West. an Szamos-Telek, ½ St. von Iloba.

Sebespatak, Bisztra — Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.

Sebes-Poruba, Ungarn, Liptauer Komt.; s. Poruba.

Sebestel, Ungarn, Biharer Komitat, ein wal. *Dorf* von 33 Häusern u. 232 Einwohnern. Filial von Rézbánya. Mittelmässiger Boden. Grundherr das Grosswardeiner Bisthum, 12 Stund. v. Grosswardein.

Sebestény, Ungarn, ein *Praedium* im Czongrader Komt.

Sebesténysfalva, Ungarn, ein *Dorf* im Trents. Komt.

Sebestinfalva, Sebesstyanowa, Ungarn, diess. Donau, Trentschin. Gesp., Vágh-Besztercz. Bezirk, ein *Dorf* von 39 Häusern und 282 Einwohn., Filial v. Podhragy-Beszterczе, geh. zu Vágh-Beszterczе, liegt am Vágh Flusse, 4 St. v. Sillein.

Sebesuluj, Ruu-, Siebenbürgen — Vályе-Sebes Sebes Bach, der Schebescher Bach, welcher im Fogaras. Distr. aus den Gebirgen Gropele-Sebesuluj u. Vurvu-Putzilor des südlichen Höhenzuges entspringt, an seinem Ursprung Vályе-Buzduganuluj genannt wird, sich ober und unter den Dörfern Mardsina u. Sebes in mehrere Arme theilt. Der eine fliesst aus Mardsina über Mondra, nimmt die beiden über Todoritza fliessenden Bäche Vályе-Teutzuluz u. Vályе-Todoritsora im Dorfe Mondra in sein rechtes, den auch aus Mardsina ausgehenden, sich unter demselben in zwei Bäche Jasul-máre und Jázul-mik theilenden und getheit unter Mondra einfallenden Bach in sein linkes Ufer auf; der zweite Arm fliesst durch Sebes über Herszény, Illyén und Rusor, und der dritte, auch aus Sebes ausgehende, fliesst über Kopatsél, nimmt gleich unter demselben den Bach Pereou-Hosti in sein linkes Ufer auf, vereinigt sich mittelst kleiner aus seinem linken Ufer ausgehender Wasserarme einige Mahle mit dem Bach Vályе Berivoj.

Sebesuluj, Ruu-, Siebenbürgen, Vályе-Sebes, Sebes Bach, der Schebescher Bach, d. Scharfbach, d. Mühlenb. Bach, welcher im Fürstenthume Walachei aus den Gebirgen Pojáne-Mujeri, Tatárul, Timpa und Vurvu-Preszi des südlichen Höhenzuges unter dem Namen Ruu-Szalanuluj entspringt, unter d. Einfalle des Baches Ruu-Formosza auch Ruu-Feti, und erst ober Sugág der Mühlenbacher oder Sebes Bach genannt wird, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl über die Orte: Sugág, Kápolna, Lááz, Szesztsor, Sebeshely, Péterfalva, Szász-Sebes und Lámkerék fliesst; folgende 17 Bäche: 1) den grossen Sékáschbach mit seinem Filialen Vályе-Szlatina, Vályе-Krepaturi, Vályе-Szingyetinuluj, Vályе-Spinul, Vályе-Atsilleouluj, Gebirgsrückenbach, Hebesbach, Urwegnerbach, Pereou-Kerpenyis, Retzerbach, Vályе-Balauruluj, Daaler Bach, Vályе-Urszi, Vályе-Kaszilor und Vályе-Netoduluj; 2) den v. Kákova hommenden Bach; 3) den Pereou-Franki; 4) Vályе-Botti; 5) Pereou-Tatumir; 6) Vályе-Bredezeluluj; 7) Pereou-Karuluj; 8) Vályе-Nedeja; 9) Pereou-Dobri; 10) Pereou-Munzuluj; 11) Vályе-Dobra; 12) Pereou-Museloj; 13) Pereou-Tilfi; 14) Pereou-Mirli; 15) Vályе-Bisztra; 16) Pereou-Tsibanuluj, mit sein. Filialbach Vályе-Gropa-máre; 17) Ruu-Formosz oder Fromosza, mit seinem Filialen Pereou-Kurpuluj, Pereou-Serhotti, Pereou-Urliesu und Pereou-Tartaruluj, in sein rechtes; die folgenden zwölf Bäche; 1) Pereou-intre-Tservi; 2) die drei vereinigten Bäche Pereou-Potyekuluj, Pereou-Kosztaszi und Vályе-Duduluj; 3) Vályе-Serbi; 4) Pereou-Priszgoni; 5) die drei vereinigten Bäche Pereou-Ballilor, Pereou-Gottuluj, Vályе-Mirasuluj; 6) Vályе-Sugáguluj; 7) Pereou-Grosestilor; 8) Vályе-Martinea-máre; 9) Vályе-Botti; 10) Vályе-Lomanuluj; 11) die 2 vereinigten Bäche Vályе-Rekitta und Vályе-Bojlor, und 12) Vályе-Sarmaguluj, in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiethe 38 Orte enthält, und 1¼ Stunde unt. Lámkerék, nach einem Laufe von beinahe 17 St. in den Mareschfluss, durch Alsó-Máros-Váragya, linksuferig einfällt. Der Bach Székás macht eine Strecke von 1 St., nämlich von ¼ Stunde unt. Kontza an abwärts bis ¾ St. unt. dem Einfalle des von Kutfalva kommenden Baches, die Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl. Der Bach Ruu Formosza macht eine Strecke v. 1¾ St., nämlich v. rechtsuferigen Einfallspunkte des Baches Pereou-Serbotti an abwärts, bis zu dem linksuferigen Einfallspunkte des Baches Pereou-Tartaruluj, das ist, bis an die Monarchie-Grenze, die Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespansch. u. dem Hermannstädter Stuhl. Der Bach Vályе-Rekita macht eine Strecke von ¾ St., nämlich von ¼ St. unter Rekitte abwärts bis zu seinem, ½ Std. unter Sebeshely erfolgenden Einfall, die Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl.

Sebes, Vályе-, Sebes — Siebenbürgen, ein *Bach*, welch. im Talmatscher Filialstuhl, aus dem südlichen Höhenzuge in zwei Zweigen entspringt.

Sebes vis patak — Siebenbürgen, ein *Bach* am Maroscher Székler Stuhl.

Sebes-Vár, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Segesvárallya.

Sebetisch, Illirien, Krain, Neustädl. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und

97 Einwohnern, zur Hauptgem. und Hersch. Krupp geh.

Sebeschitz, böhmisch Sebeczicze — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Zbirow gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Bistaupek, 3 St. v. Zerhowitz.

Sebfalva, Zsebfalu — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Sebin, insgem. Seeben, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg geh. *Dorf* von 13 Häusern und 80 Einwohnern, bei Grueb, 2¼ St. v. Melk.

Sebin, auch Zebin, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein einschichtiger *Meierhof* mit einer Kapelle und Schafhof der Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh., ¼ Stunde von Gitschin.

Sebingen, Sebin, Szebeny, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Sebinow, Cibiniam — Ungarn, eine *Stadt* im Barser Komt.

Sebitsch, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zür Hersch. Neuschloss gehöriges *Dorf* von 77 Häusern unn 407 Einw., liegt an der Hrsch. Hirschberger Grenze, 1¼ St. v. Neuschloss.

Sebltitz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Saar; siehe Sebeltitz.

Sebö Lansz, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 3 Einwohnern, im Borsoder Komt.

Sebraniez, Sebranicze — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Hrsch. Leutomischl unterthäniges *Pfardorf* von 27 Häusern und 148 böhmischen Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfargebäude, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, u. 2 Mühlen. Eingepfart sind, ausser Sebranitz selbst, die hiesigen Dörfer Hohenwald, Tremoschna, Ludna, Striter, Hanna, Lesnik, Pohora und Kalischt, nebst dem nur theilweise zur Hersch. Leitomischl gehörigen Dorfe Breitenthal der Stadt Politschka, liegt gegen Norden nächst Pohorn auf einer Anhöhe, 2¼ St. von Leitomischl.

Sebranitz, Mähren, Brünner Kreis, ein von Boskowitz gegen Süden lieg. zur Hersch. Kunstadt gehör. *Pfardorf*, liegt an der Wien-Prager-Eisenbahn, Post Goldenbrunn.

Sebratetz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hrsch. Konopischt geh. *Dörfchen*, 2¾ St. von Bistritz.

Sebris, Sebes — Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komt.

Sebrowitz, mähr. Zawrzek — Mähren, Brünner Kr., ein der Hrsch. Königsfeld unterth. *Dorf*, zwischen Jundorf und Komain, am Schwarzaflusse nächst Komain eingepfarret, ¾ Stunden von Brünn.

Sebusein, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Lobositz und Stadt Leitmeritz geh. *Dorf* von 81 H. und 410 E., ist nach Zirkowitz eingepf., Keblitz besitzt davon 59 H., worunter 1 obrigkeitl. Wirthshaus und 5 unterthänige Mühlen, zusammen mit 296 E., das Uebrige gehört zur Hersch. Lobositz, liegt am Elbefluss nächst Czirkowitz 1¼ St. von Aussig.

Sebutsch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 20 H. und 127 E., nach Chwalkowitz eingpf., wohin es auch ins Gemeindegericht gehört, 3 St. von Nachod, an der Trautenauer Strasse.

Seby, Tirol, Unterinthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Kufstein, und Gemeinde Niederndorf.

Seca, Szecse, Kis et Nagy — Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komt.

Secanka, Szécsénke, Alsó et Felsö — Ungarn, ein *Dorf*, im Neograd. Komt.

Secanka, Szécsénke — Ungarn, ein *Dorf*, im Neograd. Komt.

Secany, Szécsény, Ungarn, ein *Markt*, im Zempliner Komt.

Secca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Secca e Grossa Riva, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Segusino (Riva grossa e secca).

Secca, Brenta, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Saorana.

Secco, Gola, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma; s. Gola Secca.

Secca Riva, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda (Riva Secca).

Secche, Vigne, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; siehe Angerá.

Secchi, Case de', Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Cannetto; siehe Cannetto.

Secchia, ein nicht unbedeutender *Fluss*, welcher aus dem Herzogthum Modena in die Lombardie einströmt und sich in den Po ergiesst. Er ist für das anliegende Land, so wie für das Modenesische von grossem Nutzen, indem er zur Bewässerung der Aecker, Wiesen und Gärten benutzt wird.

Secchia, Bosco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Secco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Secco, Castagnio, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Breda de' Bugni.

Secco, Ponte, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Ponteranico.

Secco, Porto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Pelestrina (Porto Secco).

Sechau, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Welsdorf sich befindendes, der Hersch. Herberstein dienstbares *Dorf*; s. Söchau.

Sechna, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Ujanowice. Post Sandec.

Sechow, Schof — Bömen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Ledetsch geh. *Dorf* v. 20 H. und 167 E., nach Ledetsch eingepf., liegt hinter dem Flusse Sazawa an der Westseite, 1 St. von Ledetsch, 4½ St. von Jenikau.

Sechow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Smilkau; siehe Zechow.

Sechrza, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Hersch. Altsandec geh. *Dorf*, an dem Bache Lososina, 3½ St. von Sandec.

Sechshaus, insgem. Sechshäusel — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 134 H. und 2530 Einw., zugleich eine dem Barnabitencollegium in Wien gehörige Herschaft. — Es gibt unter den Bewohnern viele Gewerbsleute und Fabrikanten, besonders Weber, Drucker, Schön- und Fellfärber, eine wichtige Saffianlederfärberei, zu welcher eine Knopperuschneidmühle gehört, eine chemische Bleichanstalt etc., dann trifft man hier ein Badehaus, mehre Gasthäuser und Gärten, und einen öffentlichen Tanzsaal, liegt vor der Gumpendorfer Linie, auf einer sanften Abdachung am linken Ufer der Wien und an beiden Seiten des Mühlbaches, neben Fünfhaus, Reindorf und Braunhirschen, ½ St. von Wien.

Sechsstätten, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern, auf einem Berge von Wald umgeben.

Sechsten, Sexten, Segsten — Tirol, Pusterthaler Kreis, ein grosses, an der Venezianischen Grenze liegendes *Thal* mit mehren Ortschaften der Herschaft Heimfels, gegen Osten beinahe 4 Stunden bis an den hohen Kreutzberg, — 2½ Stunde von Niederndorf, 3 Stunden von Sillian.

Sechutitz, oder Sechotitz — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Plass gehör. *Meierhof* und *Schäferei*, liegt nächst dem Dorfe Hadatschka, 5½ St. von Pilsen.

Sechzehn Städte, Ungarn, 16 königliche freie Marktflecken in der Zipser Gespanschaft, die einst an Pohlen verpfändet waren, und im Jahre 1772 revindicirt wurden. Sie stehen nicht unter der Gerichtsbarkeit des Komitats, sondern haben eine eigene Administration, die in Igló ihren Sitz hat. Es sind folgende: Bela, Deutschendorf oder Poprad, Durlsdorf oder Durand, Fölk, Georgenberg, Igló oder Neudorf, Kirchdorf, Kniesen, Laibitz, Lublyo, Michelsdorf, Menhardsdorf, Matzdorf, Pudlein, Risdorf und Wallendorf. Die Einwohner sind grösstentheils Deutsche, die sich vom Ackerbau, Leinweben, von Handwerken und vom Handel nähren.

Secina, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cavalese und Gem. Valfloriano.

Seckau, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Erla dienstbares *Landgut* und *Dorf*; s. Seggau.

Seckau, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Markt* von 80 Häusern und 433 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre dann aus dem aufgelassenen Stifte entstandenen Kammeral-Gebäude, in der Ebene von der Poststrasse gegen Norden nächst Neuhofen und Windischdorf, 2½ St. v. Knittelfeld.

Seckau, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, vormals ein Stift, nun eine Staatsherschaft von 1301 Häusern und 5568 Einwohnern, mit einem freien Landgerichte und einem Bezirke von einem Markte und 46 Gemeinden, als: Markt Seckau; Gemeinden: Altendorf, Sanct Benedicten, Bischofsfeld, Buchschachen, Bühel bei Seckau, Dirnberg, Farrach (Ober-), Farrach (Unter-), Fentsch, Feistritz bei Marein, Feistritzgraben, Fötschach, Fressenberg, Glein, Gobernitz, Gottsbach, Graden, Greuth, Hart, Hautzenbühel, Hof, Kobenz, Laas, Leistach, Lorenzen unter Knittelfeld, Sanct Marein bei Seckau, Sanct Margarethen, Sanct Martha, Mitterbach, Mitterfeld, Moos, Mur, Mur (Ober-), Neuhofen, Prank, Pregdorf, Preggraben, Rachau, Rassnitz, Reifersdorf, Ritzendorf, Schattenberg, Schütt, Ungendorf, Wasserleiten und Windischdorf. — Die Unterthanen dieser Herschaft liegen im Judenburger Kreise in den Gemeinden Altendorf, Sanct Benedicten, Bretstein, Buchschachen,

Bühel bei Seckau, Dirnberg, Eichdorf, Einhörn, Farrach (Ober-), Farrach (Unter-), Feistritzgraben, Fenesch, Flatschach, Fötschach, Fressenberg, Furth bei Geishorn, Glein, Gobernitz, Gottsbach, Graben, Greuth, Hart, Hautzenbühel, Hof, Knittelfelder Vorstadt, Kobenz, Kothgraben, Laas, Lanig, Leistach, Lobming (Gross-), Lorenzen unter Knittelfeld, Marein bei Seckau, Sanct Martha, Mitterbach, Mittereck bei Weisskirchen, Mitterfeld, Moos, Mur, Mur (Ober-), Neuhofen bei Seckau, Prank, Pregdorf, Preggraben, Rachau, Reifersdorf, Ritzendorf, Ritzersdorf, Sachendorf, Schattenberg, Schönberg bei Spielberg, Markt Seckau, Stretweg, Trögelwang, Ungendorf, Unzberg, Waltersdorf, Wasserleiten und Windischdorf. Im Brucker Kreise hat diese Herschaft Unterthanen in Kraubath, Leising, Lichtensteinerberg, Lobming, Metschendorf und Timmersdorf. — Diese Herschaft hat Getreide- und Garbenzehend zu Prank, Marein, Kobenz, Gross- und Klein-Hautzenbühel, Dirnberg, Seckau und Vorwitzhof. — Den Getränktatz in den Pfarren Seckau und Marein. — Die Flussfischerei im Murflusse von der Landschachbrücke bis zur Einödhube, im Ingeringer, Kobenzer, Gradner, Kühberger, Dirnberger, Vorwitzhofer, Feistritzer und Leissingerbach. — Diese Herschaft ist Vogteiobrigkeit über die Kirchen zu Kobenz, Sanct Margarethen bei Knittelfeld, Sanct Lorenzen unter Knittelfeld, Sanct Marein bei Knittelfeld, heiligen Kreuz zu Seckau, Sanct Stephan am Schönberg und Sanct Oswald zu Rachau. — 3 Stunden von Judenburg, 6 St. von Leoben.

Seckau, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werb - Bezirks - Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* des Bisthums Seckau, von 1792 Häusern und 7940 Einw., mit einem freien Landgerichte und Bezirke von einem Markte und 40 Gemeinden, nämlich: Markt Leibnitz; Gemeinden: Aflenz, Altenberg, Altenmarkt, Dillmitsch, Einöd, Fahrenbach (Ober- und Unter-), Fresing, Gauitsch, Göttling, Gralla (Ober- und Unter-), Grössing, Grottenhofen, Hasendorf, Heimschuh, Jöss, Kaindorf, Kittenberg, Kogelberg, Lang, Langenberg, Lechenberg, Leitring, Lupitscheny, Maxlon, Muckenau, Nestelberg, Neurath, Pernitsch, Rettenbach, Retzney, Schirka, Schöneck, Seckauerberg, Stangersdorf, Steingrub, Steinriegel, Texenberg und Wagna, ½ Stunde ob Leibnitz, 2½ Stunde von Ehrenhausen, 4½ Meile von Marburg.

Seckauberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 72 Häusern und 323 Einwohnern, des Bezirks Seckau, Pfarre Leibnitz; zur Herschaft Grottenhofen, Seckau, Rohr, Pfarre Leibnitz und Frauenberg dienstbar. In dieser Gegend fliesst die Sulm.

Seckaueralpen, Steiermark, Judenburger Kreis, nordöstlich und nördlich von Seckau, an der Grenze des Brucker Kreises.

Secken, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Szekulaj.

Secklerburg, Csik - Szereda, Siculoburgum — Siebenbürgen, Csiker Székler Stuhl, ein *Marktflecken* mit dem befestigten Schlosse Szereda-Vára, und einem katholischen Gymnasium.

Secondina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Secowce, Szecs-Gáll — Ungarn, ein *Markt* im Zemplin. Komt.

Secowska Polanka, Polyánka-Szécs — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Secsan, Szécsán — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Secsan, Szécsén — Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Secsani, Szécsán — Ungarn, ein *Dorf* im Temes. Komt.

Secsjanka, Ungarn, Honther Komt.; s. Szétsén.

Secugnago, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo, ein auf der Mantuaner Strasse liegendes, mit einer eigenen Pfarre S. Gaudenzio versehenes *Gemeinde-Dorf*. Hat eine Gemeinde-Deputation, Käse - Meierei, Mühle und Reiss-Stampfe, 5 Miglien von Casalpusterlengo. Dazu gehören:

Boscelli, Cassina Fiandra, kleine *Dörfer*, — Cassina nuova del Mulino, *Landhaus*, — Cassina Uggeri, *Dorf* mit Käse-Meierei, — Gorghi, kleines *Dorf*.

Secula, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenca; s. Longare.

Seez, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Chotzen gehörig, bei Czutzlau gegen Osten 3 St. von Hohenmauth.

Seez, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Leitomischl; siehe Setsch.

Seez, oder Setsch — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Nassa-

berg unterthäniges *Städtchen* mit einer Lokalie und Mousselinfabrik, 2½ St. von Chrudim.

Secz, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Einschichten* der Herschaft Seelau; siehe Sedcz.

Secz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Lukawitz geh. *Gut* und *Pfardorf*; s. Setsch.

Seczakowa, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzanow.

Seczkey, Böhmen, Czaslauer Kreis, *Einschichten* der Herschaft Seelau; s. Sedcz.

Secz Reu, Reusecz, Ungarn, ein *Bach* im walach. illir. Grenz-Regiments-Bezirk.

Séd oder Sid — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespansch., Serker Bezirk, ein der Famil. Okolitsanyi und andern Besitzern geh. *Dorf* nach Fülek eingepf., liegt in einem Thale unw. dem Schlosse Fülek, hat mineralische Sauerbrunnen, 5 Stunden von Rima-Szombath.

Sed, Sedelbach, Ungarn, ein *Fluss* im Veszprimer Komt.

Séd, Ungarn, Veszprimer Gespansch., ein *Bach*, entspringt bei Németi, berührt Veszprim und verliert sich bei Palota in den Sumpf.

Sedau-Alpen, Steiermark, bei Obdach.

Sedcz oder Secz, auch Seczkey, Selskey — Böhmen, Czasl. Kr., einzelne *Häuser*, ob dem Zieliwkaflusse, zur Stiftsherschaft Seelau geh., 7 Stunden von Iglau.

Sedegliano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo, ein nahe dem Strome Cormo, zwischen Gederno und S. Lorenzo liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Antonio Abb. und 2 Nebenkirchen, 4 Migl. von Codroipo. Mit:

Casa di Menin, einzelnes *Haus*, — Coderno, Gradisca, Grions, Redenzicco, Rivis, S. Lorenzo, Turrida, *Gemeindetheile*.

Sedekert, Ungarn, Saros. Gesp., s. Szedikerte.

Sedel, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dörfl* mit einem Jägerhause, zum Gute Schreckenstein gehörig, 1 Stunde von Aussig.

Sedelmin, Zedlmin — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Winterberg gehör. *Dörfchen*, 6 St. von Strakonitz.

Sedene, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; s. Lonato.

Seder, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Spirano.

Sederkin, Szederkény — Ungarn, Baranyer Gesp., ein *Dorf*.

Sedetzel, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., ein *Berg*, 1½ Stunde von Ohaba-Ponor.

Sedgesd, Felsö-, Segesda — Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein *Markt*.

Sedico, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno, ein *Gemeinde-Dorf*, dessen Terrain der Strom Cordevolle durchfliesst, und welches östl. vom Flusse Piave begrenzt wird, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria, 9 Filial-, 1 Aushilfs-, 3 Nebenkirchen und 2 Oratorien, 6 Migl. von Belluno. Dazu gehören:

Barp, Bribau, Canal, Carmegn, Cugnach, Landris, Liban, Longan, Mas, Pasa, Pojan, Triva, Villa, *Dörfer*.

Sedikert, Szedikert — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Sediliis, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; s. Ciseriis.

Sedissin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Melnik; siehe Selczin.

Sediszow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Sędziszow.

Sediszowice, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hersch. Dobieslawice gehör. *Dorf*, westlich nächst Rachwalowice, 1½ St. von Koszyce.

Sedla, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; s. Heumoth.

Sedlaka Dubowá, Dubowa — Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komt.

Sedlarjove, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Hörberg, liegt am Flusse Sotla, und dem Pfardorfe Polle, 8 Stunden von Cilli.

Sedlascheg, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kommiss. Minoriten Gut zu Pettau lieg. diesem Kloster und der Hrsch. Ankenstein geh. *Gebirgs-Gegend* von 101 Häusern und 293 Einwohnern, liegt 2½ Stunde von Pettau.

Sedlaschverch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Bergspitze* auf der Hersch. Oberburgischen Alpe Kokarza Kraschiza, zwischen dem Plasnitz und Repasova Pezh.

Sedlateczko, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Tauss geh. *Dorf*; s. Kubitz.

Sedlatitz, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hrsch. Neu-Reusch unterth. *Dorf*, ½ St. von Schelletau.

Sedlau, Böhmen, Budw. Kreis, ein

Dorf zum Gute Komarzicz geh.; siehe Sedlo.

Sedlezan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Stiahlau; siehe Seltschau.

Sedlezany, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Stadt*, der Hersch. Chlumetz; s. Seltschan.

Sedlecz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Jungfrauen Brzezan geh. *Dorf*, 2½ St. von Prag.

Sedlesko, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hersch. Hradisch und Stadt Olmütz geh. *Dorf*, nach Horkau eingepfart.

Sedletschko, Sedleczko — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Tloskau geh. *Dörfchen*, mit einem Wirthshause, 2½ St. von Wottitz.

Sedleczko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Freisassenviertel Westecz und z. Lokalie Welisch geh. *Dorf* von 15 H. und 85 E., von welchen 8 H. und 47 E., den Hof Sedlecko bilden, ist nach Welis (Hrsch. Wlaschim) eingepfart. Zum Hofe gehören 1 Brantwein-Brennerei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Auch ist unter der Häuserzahl des Hofes die ½ St. abseits gelegene Einschicht Lypina (Sedlecker Lypina) von 4 Nrn. mit begriffen, liegt unweit Wisch geg. Süden, ¼ St. von Westetz, zwischen Popowitz und Launiowitz, 1 Stunde von Wottitz.

Sedleczko. Böhmen, Pilsner Kr., ein der Stadt Pilsen unterth. *Dorf* v. 9 H. und 40 E., nach Deyschina eingepf., ist durch Emphiteutisirung eines ehemaligen Meierhofes entstanden, in der nähe ist ein Alaunwerk, liegt am Flusse Rokitzka gegen Osten, 2 Stunden von Pilsen.

Sedleczko, Stdletschko — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Elischau geh. *Dorf* von 14 H. und 97 Einwohn., nach Gross-Kraschtitz eingepf., liegt gegen der Stadt Schüttenhofen, ½ Stunden von Bukowan, 2½ Stunde von Horazdiowitz.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Freihof*, mit eigener Gerichtsbarkeit und Dorf von 8 Häusern und 54 Einwohnern, nach Neustupow eingepfart, hat 1 obrigk. Schlösschen. 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinhaus und 1 Mühle. Dieser Hof gehörte ehemals zum Gute Neustupow, 1½ Stunde von Wottitz.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Chotowin; siehe Sedletschko.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Mischkowitz; siehe Sedletschko.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Freisassenviertel Pezlinowsky geh., ¼ St. v. Sudomierzitz.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., ein zum Theil zum Gute Nemischel und zum Theil dem Freisassenviertel Pezlinowsky geh. *Dorf* von 34 Häus. und 238 Einw., von welchen 4 Häus. zum zweiten Freisassenviertel gehören, ist nach Chotowin eingepf., und hat ein Wirthshaus, ¼ St. von Sudomierzitz.

Sedleczko, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Schäferei*, zur Hrsch. Radenin gehör.; s. Sedletschko.

Sedlegow, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hrsch. Teltsch unterth. *Dorf*, bei Urbanau gegen Westen, 4½ Stunden von Schelletau.

Sedlegsko, Mähren, Olmützer Kreis, ein zu den Olmützer Stadtgemeindegütern geh. *Dorf*, unw. Harta, zwisch. den Armen des Marchflusses, 1½ St. von Olmütz.

Sedletin, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Chotieborz geh. *Dorf* von 47 Häus. und 343 Einw., nach Skurow (Hrsch. Habern) eingepf., hat 1 emph. Wirthshaus und ½ St. abseits 1 obrigk. Meierhof, 1½ St. von Chotieboř, 1 St. von Steinsdorf.

Sedletinerhof, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Chotieborz geh. *Meierhof*, liegt nächst dem Dorfe Sedletin, 1½ St. v. Steinsdorf.

Sedletschko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Westetzer Freisassenviertel gehör., 2½ Stunde von Wottitz.

Sedletschko, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Schäferei*, zur Hrsch. Radenin gekör., liegt nächst dem Dorfe Hroky, 2½ St. von Tabor.

Sedletschko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Bömisch Aicha geh., 1 St. von Böhm. Aicha.

Sedletschko, Sedleczko — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotowin geh., ¼ St. von Sudomierzitz.

Sedletschko, Sedleczko — Böhmen, Tabor. Kr., ein zum Gute Mischkowitz geh. *Dorf* von 24 H. und 162 Einw., hat 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und abseits am Cernowitzer Bache 1 eingängige Mühle. Auch ist hieher die ½ St. östl. gelegene Einschichte Gutwasser (Dobrawoda) von 3 Nrn. konskribirt. Hier ist bei der schwefelhaltigen Quelle ein Badhaus mit 4 Wannen und Stuben, nebst einer Kapelle. Das Wasser wird ge-

wärmt. Im Sommer finden sich einige Badgäste aus der Nachbarschaft ein. In der Richtung gegen Sobieslau, ¼ St. westl. von Sedlecko, liegt der zur Sobieslauer Dechantei gehörige Hof Sedlo, welcher einst ein Bestandtheil des Gutes Mischkowitz war und durch Schenkung an besagte Dechantei gelangte, 1 St. von Koschitz.

Sedletz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Namiescht und Pfre. Hartinkowitz.

Sedletz, Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Hrsch. Totschnik geh. *Dorf*, liegt gg. Osten, nächst dem Dorfe Prastoles, 1¼ St. von Zerhowitz.

Sedletz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungferbrzezan, ¼ St. von Zdibsko.

Sedletz, Selz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Chlumetz unterthäniges *Städtchen* von 120 Häusern und 800 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt zwischen Prtschitz und Getrzichowitz, 4 St. v. Wottitz.

Sedletz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Benatek geh., ¼ St. v. Mscheno.

Sedletz, Selz, Sedlicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Gute Sct. Johann (unter dem Felsen) geh. *Dorf*, 1 Std. s. Beraun.

Sedletz, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Pfardorf* von 34 Häus. und 358 Einwohnern, mit einem Bräuhause, u. abseitig der Schipetzer Meierhof. Post Kuttenberg.

Sedletz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Weiss-Politschau unterth. *Dorf* von 36 Häusern und 200 Einw., ist nach Lanscha eingepf., und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus Mühle, liegt gegen Süden an der Bidschower Strasse, ¼ St. v. Politschau u. 2 St. v. Horzitz.

Sedletz, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* van 67 Häusern und 338 Einw., von welchen die Stadt Hohenmauth 11 Häuser besitzt, ist nach Wratzlaw eingepf., liegt geg. Osten nächst Wratzlaw, 1 St. v. Hohenmauth.

Sedletz, Sedlicze, Sedlo, Zedelecz, Zeedlicz, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Kammeralherschaft* und *Dorf* v. 31 Häusern und 343 Einwohnern, ist der Sitz des hersch. Oberamtes und hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Begräbnisskirche zu Allen Heiligen, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitl. Schloss, 1 do. Bräuhaus, (auf 16 Fass 2¼ Eim.) und 1 k. k. Tabakfabrik, auch sind z. Orte konskribirt a) der obrigkeitliche Meierhof Schipetz (Schipetzer Hof), ¼ St. abseits, und b) das sogen. Weinbauerhaus, ¼ Stunde abseits. — Das Schloss ist das ehemalige Konvents-Gebäude des durch Kaiser Joseph II. im Jahre 1783 aufgehobenen Cistercienser-Stiftes Sedletz, zu welchem auch die jetzige Pfarkirche als Stiftskirche gehörte. Dieses Kloster war das erste des Cistercienser-Ordens in Böhmen und wurde im Jahre 1143, unter Regierung Herzogs Wladislaw II. von dem reichen Fürsten oder Kmeten Miroslaw gestiftet, der Ueberlieferung zufolge hatte Miroslaw, als er aus Ermattung von einem starken Ritte durch diese Gegend sich auf den vom Pferde genommenen Sattel gelegt und eingeschlafen war, einen wunderbaren, von ihm selbst nicht näher bezeichneten Traum, den er für höhere Eingebung hielt und durch welchen er sich zur Gründung des Klosters angetrieben fühlte. Zum Andenken an den Sattel (böhm. Sedlo), welcher dem Stifter als Hauptkissen diente, soll das Kloster den Namen Sedletz, und auch die Kirche ihre, angeblich mit der Gestalt eines Sattels übereinstimmende Form erhalten haben. Die ersten Geistlichen des Ordens wurden aus dem Kloster Waldsassen, in der Oberpfalz, berufen und der erste Abt war Horislaw, der 1169 starb und in der Kirche begraben wurde. Zur Unterhaltung des Klosters bestimmte Miroslaw die Güter (damals die meisten wahrscheinlich nur Höfe) Solnitz, Hotowitz, Podolany, Münchengrätz, Zdebuditz (Stibnitz), Povor, Odolany, Bylany, Malin, Lybenitz, Hlizow, unl Kaciny und verordnete zugleich dass im Falle des Aussterbens seiner männlichen Nachkommenschaft das ganze Vermögen dem neugestifteten Kloster zu Theilwerden sollte. Die Besitzungen desselben nahmen auf diese Weise, so wie durch andere fromme Schenkungen, beträchtlich zu, und das Stift konnte, in dem Maase, als seine Reichthümer durch den Antheil an der Ausbeute der Kuttenberger Silberbergwerke, so wie durch verschiedene v. den Königen gewährte Begünstigungen, immer grösser wurden, nach und nach nicht nur selbst viele Güter durch Kauf an sich bringen, sondern auch kostbare Erweiterungen und Verschönerungen des Convents und Kirche unternehmen und im XV. Jahrhunderte aus den Einkünften 300 Priester und 200 Laienbrüder ernähren. Selbst vor-

übergehende Plünderungen, wie d. im Jahre 1308 durch die Truppen d. Herzogs Heinrich von Kärnten, für dessen Erwählung zum Könige von Böhmen das Kloster nicht stimmte, waren bald wieder verschmerzt. König Wenzel II. erklärte 1291 das Stift auf immerwährende Zeiten für steuerfrei und gestattete ihm, als Grundobrigkeit seiner Bergwerke, eigene Münzen zu prägen. König Johann verlieh ihm 1325 das Patronat über die Pfarkirchen der königlichen Städte Kaurim, Czaslau, Kolin und Königgrätz, so wie der mähr. Städte Jamnitz und Germeritz (Jaromeritz) und 1331 das Recht der peinlichen Gerichtsbarkeit, welches letztere Karl IV. 1357 bestätigte. Der Abt Johann III. erhielt zu Anfange des XV. Jahrhunderts vom Papste Bonifacius IX. für sich und seine Nachfolger das Recht, bei öffentlichen Kirchenfeierlichkeiten die Infel u. den Hirtenstab zu tragen. Auch bestätigte derselbe Papst die schon im XIII. u. XIV. Jahrhunderte bei der Stiftskirche errichteten frommen Brüderschaften des heiligen Grabes und Frohnleichnams, und ertheilte allen Gläubigen, die zu der hiesigen Frohnleichnams-Kapelle wallfahrten würden, einen Ablass, in der Art, wie er der Sct. Markuskirche zu Venedig am Feste der Himmelfahrt verliehen war. Dadurch erlangte d. Sedletzer Kloster ein. so ausgebreiteten Ruf, dass nicht nur v. allen Seiten Wallfahrer herbeiströmten, sondern auch der hiesige Gottesacker, welch. schon im XIII. Jahrh. durch h. Erde von Golgatha bei Jerusalem, die der Abt Heinrich II. von dort gebracht hatte, geweiht worden war, zur Grabstätte vieler Tausende frommer Christen aus den entlegensten Gegenden gewählt und gesucht wurde. Der Abt Peter von Königsaal berichtet in seiner Chronik, dass im Jahre 1318 gegen 30,000 Menschen, die an der damaligen Pest gestorben, auf dem Sedletzer Gottesacker beerdigt worden seien. Da der Raum nicht zureichte, so erklärt es sich, dass man auch ausserhalb desselben, in der ganzen Umgebung des Stiftes, noch jetzt, wo man nur nachgräbt, Todtengerippe findet. Als im Jahre 1703 (?) die Bildsäule des heiligen Johannes von Nepomuk aufgestellt wurde, fand man beim Graben des Grundes zum Postamente in einem Umkreise von 15 Ellen nicht weniger als 300 Leichen. — König Wenzel II. wallfahrtete, wenn er sich längere Zeit in Kuttenberg aufhielt, mit seinem Gefolge fast täglich nach Sedletz, um hier seine Andacht zu verrichten, und seinem Beispiele folgten auch die dortigen Bergleute, nebst den Vorstehern und Beamten. Namentlich wurde seit 1304 jedes Jahr am zweiten Ostertage eine grosse und feierliche Prozession von Kuttenberg nach Sedletz geführt, bei welcher die Fahnenträger der Bergleute in weisse Röcke mit Kapuzen, nach Art der Cistercienser, gekleidet waren, zur Erinnerung daran, dass die Kuttenberger Werke einem Sedletzer Mönche ihre Entdeckung zu verdanken hätten. — Diese Prozessionen bestanden fast ununterbrochen bis zur Aufhebung des Stiftes im Jahre 1783. — Es war zu erwarten, dass nach dem Ausbruche der hussitischen Unruhen das reiche Sedletzer Kloster nicht das letzte sein dürfte, an dem der fanatische Zizka und seine Taboriten ihre Wuth auslassen würden. Am 25. April 1421 traf die wilde Horde hier ein, und sämmtliche Geistlichen nicht nur, sondern auch die von Prag hierher geflüchteten Karthäuser wurden theils enthauptet, theils an den Bäumen aufgehängt, auch das Kloster-Gebäude nebst der Kirche zu Sanct Philipp und Jakob den Flammen preisgegeben. — Nur die prachtvolle Stiftskirche zu Maria Himmelfahrt, welche 1330 der Abt Heinrich gebaut hatte, soll Zizka, in einer seltsamen Anwandlung von Grossmuth, zu verschonen befohlen, als aber dessenungeachtet das herrliche Gebäude angezündet und eingeäschert worden, dem Anscheine nach seine Zufriedenheit damit bezeigt und dem Thäter ein ansehnliches Geschenk versprochen, diesem jedoch, nachdem er sich gemeldet, geschmolzenes Silber und Gold in den Hals zu giessen verordnet haben. — Das Stift und die Kirchen lagen von dieser Zeit an in Trümmern, bis zum Jahre 1454, wo der Abt Theodorich II. das Konventsgebäude und die Sanct Philippi-Jakobi-Kirche nothdürftig wiederherstellte. Auch suchte er, so wie die folgenden Aebte, von den unterdessen in fremde Hände gerathenen Besitzungen des Klosters Einiges wieder einzulösen. König Wladislaw II. kam mit einer Anweisung von 100 Schock Prager Groschen und 20 Zuber Karpfen jährlich, auf die Kammergüter Kolin und Münchengrätz, zu Hilfe, und befahl zugleich, dem Stifte den benachbarten

Ort Neuhof zurückzustellen. Eine vollständige Wiedererlangung der verlornen Güter war auch in der Folge nicht möglich, weil schon König Georg die meisten der im Hussitenkriege herrenlos gewordenen Güter an verschiedene Besitzer vertheilt und dabei festgesetzt hatte, dass keines derselben von dem ehemaligen Eigenthümer wieder eingelöst werden dürfe; eine Anordnung, die seine Nachfolger auf dem Throne, Wladislaw II., Ludwig und Ferdinand I. aufrecht zu erhalten bei ihrer Krönung geschworen hatten. Letzterer suchte freilich das Wiederemporkommen des Stiftes so viel als möglich zu befördern und trug zu dem Ende im Jahre 1534 dem damaligen Abte Georg auf, ihm ein vollständiges Verzeichniss aller Güter, Gerechtsame und Einkünfte, welche das Stift bis zum Jahre 1421 besessen hatte, zu überreichen. — Wir finden dieses Verzeichniss, welches dem Könige mit den nöthigen Beglaubigungen versehen im Jahre 1535 übergeben wurde, für die Kenntniss der böhmischen Vorzeit zu wichtig, als dass wir die eigens für das vorliegende Werk gelieferte, auf eine Abschrift aus dem Jahre 1693, deren Richtigkeit durch die Kuttenberger Geistlichkeit und den Rector des dortigen Jesuiten-Kollegiums bestätigt worden, gegründete Mittheilung hier nicht vollständig wieder geben sollten. — Die Grundbesitzungen waren: Der Ort Sedletz selbst mit allem Zugehör; die Stadt Solnitz (Königgrätzer Kreis); Hotkowitz, ein Edelsitz, mit Meierhof und dessen Zugehör; Podlany, mit Zugehör; Gradisko (Münchengrätz, bei Schaller steht Hradisstie), eine Herschaft mit Wässern, Wiesen und Wäldern; Zdebuditz, ein Gut; Poboř, ein Edelsitz und Meierhof; Oddolen (Wodolka, das sonst auch Odolena Woda hiess), sammt den Feldern; Donaty; Bylan; Jalcowitz; Libenitz; Hlisow und Kacin mit ihrem Zugehör, bis an das Wasser, so um den Wald vorbeifliesst; Přetok, ein Dorf, mit allem Zugehör; Podeschin (Bossin), ein Sitz unweit Grätz (Münchengrätz), mit allem Zugehör; Bor, ein Wald zwischen Kolin und Czaslau, nebst Wiesen, Hutweiden und Fischereien; Chleb, ein Meierhof bei der Stadt Nimburg; die Mühlen auf der Elbe oberhalb der Stadt Kolin; Březan, ein Dorf; Neudorf; Chrawan, ein Dorf; Radhostitz, ein Dorf bei Kolin, mit allem Zugehör auf beiden Ufern des Elbstromes, mit dem Wasser, so weit sich die Güter von Kolin nach der Länge und Breite erstrecken, sammt den Mühlen; die Propstei Sanct Martin in Kauřim, mit allen Gütern und Zugehör; Celakowitz ob der Elbe, ein Städtchen; Dymokur, eine Herschaft bei Podebrad, mit den Mühlen auf der Elbe unterhalb der Stadt Nimburg; Ugezd, ein Sitz mit Meierhof; Hofmark, ein Sitz mit Baum- und Weingärten, Badstuben und Walkmühle, in Oesterreich, bei Kloster Neuburg; das Schloss Krysawdow (Křiwsaudow), mit einem Dorfe; Dreihöfe, ein Dorf; Selenitz oder Selmitz, ein Dorf; Ceruzin, ein Dorf; Swogschitz, ein Sitz und Dorf; Borowitz, ein Ackerfeld, das einen halben Lahn enthält; Lhota, ein Dorf; Chysna, ein Meierhof; die Untere Lhota, ein Dorf; Budschitz, ein Gut; Lazisstie, ein Hof; Březina; in Cegetitz, ein ackerbares Feld mit Lahn, hat zum obgedachten Schlosse Krysawdow eine Mark gezinset; Heraletz, ein Schloss, Dorf und Meierhof; Slawnitz, ein Dorf; Pawlow, ein Meierhof; Mikolassow, ein Meierhof; Dubitz, ein Dorf; Bonowetz, ein Dorf; Wesele, ein Dorf; Bonkow und Budischow, zum Schlosse Heraletz gehörig, mit allen Teichen, Fischereien, Mühlen und anderem Zugehör; Babitz, ein Dorf; Cerkwitz, ein Dorf und Meierhof; Chotusitz, ein Sitz mit dem Patronatsrecht; Kobilnitz, ein Dorf; Dolany, ein Dorf und Meierhof; Grunta, ein Dorf; Sanct Jakob, ein Dorf und Meierhof; Tynetz, ein Städtchen nebst dem Patronatsrechte; Owcary, ein Schlösschen und Meierhof unweit Sedletz; Moraschitz, ein Dorf; Lischitz, ein Dorf; Neuhof, ein Edelsitz und Hof unweit Sedletz; Zbislau, ein Edelsitz mit Meierhöfen, Dörfern und anderem Zugehör; Gezery, ein Dorf; Cernitz, ein Sitz und ein Dorf; Bieluschitz, ein Sitz und ein Dorf; Ziaky, ein Sitz und ein Dorf; Zitenitz, ein Dorf; Blary, ein Dorf; Ober-Chreitz, ein Sitz und ein Dorf; Unter-Chreitz, ein Sitz und ein Dorf; Chwaletitz, ein Sitz und ein Dorf; Dobrynitz, ein Dorf; Dubetz, ein Dorf; Hotkowitz, ein Städtchen; Kankow, ein Dorf; zu Hrob ein Sitz, eine Mühle und ein Steinbruch; Lhota unter dem Walde; Lipska, ein Schlösschen mit einem Dorfe; Malegowitz, ein Dorf; Neuhof und Owcary, Dörfer hinter Ko-

lin; Osada, ein Sitz; Schestary, ein Dorf; Burschowna, eine Wiese an der Elbe; Zdanitz, ein Sitz mit einem Wald; Chwostan, ein Dorf mit zwei Meierhöfen; Polkyn, ein Dorf; Pawitz, ein Dorf; Jenikow oder Jenkow, ein Dorf; Bartusdorf, Langendorf, Hohenrein, Smilow, Bergmeistersdorf und Blumendorf, bei Deutschbrod liegend; Weletow mit dem Patronatsrechte; Pfaffendorf nebst allem Zugehör und den Mühlen, auch denen die noch künftig errichtet werden dürften; Chotowitz, ein Dorf mit Zugehör; Třebuschitz, eine Veste mit Zugehör; Krakowan, ein Sitz mit Zugehör; Tyrnow, das Gericht mit dem Dorfe Recenow; Labwietjn, ein Dorf mit zwei Hoflahnen, Wirthshaus, Elbzoll und Fischfangs-Gerechtigkeit; Horsan, ein Sitz mit Hoflahnen; Grellenort, Pignery, Marbotonitz und Weykmanns-Dorf, mit allen dazu gehörigen Brüchen; Kogitz, Zabořitz, Winař, grosse und weitschichtige Güter; die Mühlen an den beiden Ufern der Elbe, unterhalb des Städtchens Tynetz (Teinitz); Hohenrädel, mit jährlichen Einkünften; eine Mühle bei Alt-Kolin, mit Zugehör; Maleschau, ein festes Schloss und eine Herschaft; Motschowitz, ein Dorf; Wilanetz, oder Wilantz, ein Dorf; Aygen, ein Sitz mit 4 Weingärten und anderem Zugehör, bei Klosterneuburg in Oesterreich; Wislowitz, ein Dorf mit allem Zugehör; St. Katharina, ein Dorf; St. Nicolai, ein Dorf; Rohost, ein Dorf; ein Hof zu Kuttenberg, in der Heugasse vor dem Kaurzimer Thore, mit allem Zugehör; Bronkowitz; Michowitz, ein Dorf; Uschinetz, ein Wald mit einem See, an der Elbe und die sogenannten Abtslehen auf d. Spitzberge und andern Bergen bei Kuttenberg. Ausser diesen Gütern, Dörfern, Gebäuden und Gründen besass d. Stift das schon oben erwähnte Patronatsrecht in den kön. Städten Kauřim, Caslau etc. und bezog an Einkünften und Zinsungen! Die Hälfte des Ertrags d. Pfarreien zu Jamnitz und Germeritz in Mähren, über 40 Mark Silber betragend; aus Kolin jährlich 3 Stein Talg (Unschlitt) und immerwährenden Zins; ferner Zinse von den Häusern, Mühlen, Backöfen und Backstuben, welche sich im Umkreise der Kuttenberger Silberschachte befinden, der Zehnt aus den Kuttenberger Silbergruben; Zins von den Schmelzhütten; Zins von den Gärten beim Steinwege; ein immerwährender jährlicher Zins von den Erbusischen Badstuben in Kuttenberg; ein jährlicher Zins von der Mühle beim Böhmischen Thore daselbst; ein immerwährender Zins von den Erbschaften Petri Delphini daselbst; ein immerwährender Zins von den Habschaften des Baders Henzlin in Kuttenberg; ein immerwährender Zins von dem Dorfe Kottowitz; die Einkünfte von 160 Kapellen in Kuttenberg; Zins vom Rathhause, vielen Plätzen, Fleischbänken und mehren Kaufmannsläden in Kuttenberg; ein Zins vom Rathhause in Dauergang; ein Zins aus der Vorstadt Hlauschky; endlich Zinse aus den Thal- und Berggruben von Rutsch, Kohlmarkt, Kuttenberger Vorstadt, Kresetitz, Chrast, Krupa, mit Verschreibungen und Dörfern. — Es ist nicht nachgewiesen, wie viel das Stift durch den Kaiser Ferdinand von den in diesem ihm von Abt Georg überreichten Verzeichnisse enthaltenen Besitzungen und Einkünften, deren gesamter Kapitalwerth nach den damaligen Preisen und Geldwährungen auf sechs Millionen Gulden berechnet wurde, zurückbekommen habe. Ein schwacher Ersatz für die erlittenenen Verluste war ein Schatz von 10,000 Dukaten, der, nebst einer kostbaren Infel, um das Jahr 1560 beim Wegräumen des Kirchenschuttes unter einem Haufen v. Todtenknochen gefunden wurde, wo man ihn wahrscheinlich bei der Annäherung Ziskas versteckt hatte. Nach Schallers Bericht ging dieser Schatz im Jahre 1611, zur Zeit des Passauer Einfalls, wo der Abt Sartorius sich damit nach Pardubitz geflüchtet hatte, durch einen unglücklichen Zufall verloren. Es dürfte aber wohl nur ein Theil desselben gewesen sein, denn es ist nicht denkbar, dass man eine Summe von 10,000 Dukaten 50 Jahre lang sollte haben todt liegen lassen, ohne wenigstens einen Theil davon zum Besten des Klosters zu verwenden. Wahrscheinlich mochten damit wieder einige Besitzungen angekauft worden sein. Dass das Stift sich wenigstens beim Ausbruche des dreissigjährigen Krieges einigermassen wieder erholt hatte, beweist die Thatsache, dass die aufrührerischen Stände Böhmens am 15. Dezemb. 1618 zur Bestreitung der Kriegskosten dem Stifte 2000 Schock meissnisch abverlangen konnten. Diese Summe wurde jedoch nicht bezahlt und in Folge dessen vertrieb die ständische Regierung sämmtliche Geistli-

che, und verkaufte 1619, am Dienstag nach Kreuzerfindung die Klostergüter für 30,000 Schock meissn. an d. Stadt Kuttenberg, welche sich indess nur kurze Zeit dieses Besitzes erfreute, indem die Güter nach der Schlacht am weissen Berge dem Stifte zurückgegeben werden mussten. Der Wohlstand des Klosters nahm nun allmälich wieder zu und scheint im fernern Verlaufe des dreissigjährigen Krieges nicht wieder beeinträchtigt worden zu sein. Auch die nach dem Westphälischen Frieden, 1648, eingetretene lange Ruhe, deren sich Böhmen erfreute, war in Verbindung mit der nun wieder herschend gewordenen katholisch. Religion dem Aufblühen des Stiftes förderlich. Der Abt Burghoff kaufte die Güter Sauniow und Hrabieschin; der Abt Adalbert Gams 1680 das Gut Trebonin und der Abt Heinrich Snopek d. Gut Neu-Lhota. Gegen das Ende des XVII. Jahrhunders konnte man auch an den Wiederaufbau der schönen grossen Stiftskirche zu Mariä-Himmelfahrt denken. Der Anfang wurde mit d. Kapelle zu den heil. XIV. Nothhelfern gemacht, welche der Kuttenberger kaiserliche Richter Georg Wiedtmann. 1693 erneuerte. Der Abt Snopek sorgte für die Erhaltung der übrigen Kirchenruine einstweilen durch eine hinlängliche Dachbedecknng, und im J. 1699 sah er sich, theils durch die Hülfsquellen des Stiftes selbst, theils durch viele Beiträge frommer Christen, in den Stand gesetzt, die völlige Wiederherstellung der Kirche zu unternehmen, welche bis zum Jahre 1707 glücklich vollendet war. Während des Baues fand sich im Jahre 1703 ein unbekannter bettelnder Greis im Kloster ein u. überreichte dem Abte einen Kreuzer, mit der Bitte, diese geringe Gabe als einen Beitrag zum Kirchenbau nicht zu verschmähen. Der Abt, gerührt von dem frommen Sinne des Alten, kaufte für diesen Kreuzer eine kleine runde Scheibe, welche in das Fenster rechts bei der grossen Hauptthüre eingesetzt wurde, wo sie noch jetzt nebst einer sich darauf beziehenden lateinischen Inschrift zu sehen ist. Der Abt rühmte sich von dieser Zeit an eines so reichen göttlichen Segens, dass er neben der Fortsetzung des Hauptbaues der Marienkirche auch an die Erneuerung der St. Philippi-Jakobi-Kirche denken, die Zahl der Ordensmitglieder vermehren, und auch in Prag ein Haus (am Graben) kaufen konnte. Die Einweihung der Marienkirche geschah am 25. Mai 1714, unter dem Abte Bonifazius Blahna. Sie hat im Lichten eine Länge von 43 Klftr. 4 Fuss 6 Zoll, ist im Kreuze 20 Kl. 1 F. 6 Z., ausser dem Kreuze 15 Kl. 1 F. breit, und im Schiff 16 Kl. 3 F. 6 Z., im Presbyterium aber 12 Kl. 1 F. 6 Z. hoch. Das Ziegeldach hat eine Höhe von 3 Kl. und über dasselbe erhebt sich der 8 Kl. 8 Z. hohe Thurm, auf dem ein eisernes Kreuz von 15½ Fuss Höhe steht. Das Innere der Kirche hat fünf Gänge, welche durch 40 je aus einem Stück gehauene Säulen gebildet werden. Das Licht erhält sie durch 105 Fenster von 2½ bis 4 Kl. Höhe und 6 bis 8 Fuss Breite. Ausser denselben ist über dem Haupteingange ein kolossales, mannigfach verziertes Fenster von 7 Kl. 3 F. 10 Z. Höhe, und 2 Kl. 5 Fuss 2 Z. Breite merkwürdig. Der Baumeister war Paul Ign. Beyer aus Prag. Das Innere der Kirche hatte zahlreiche Altar-, Wand- und Deckengemälde von berühmten böhmischen Meistern der damaligen Zeit, namentlich von Brandel, Skreta, Lischka, Birn, Reiner und Super, ausserdem enthielt sie kunstreiche Verzierungen v. Skulpturen und Stuccatur-Arbeiten, nebst kostbaren, der Würde eines solchen Gotteshauses angemessenen Kirchengeräthschaften. Sechs prachtvolle silberne Leuchter waren ein Geschenk der Kaiserin Elisabeth, welche mit ihrem Gemal Karl VI. auf der Reise nach Prag zur Krönung, 1723, die Kirche besuchte. Die meisten dieser Kunstwerke und Kostbarkeiten wurden nebst andern beweglichen Bestandtheilen der Kirche, den Orgeln, der Thurmuhr etc. bald nach der Aufhebung des Stiftes und der Schliessung der Kirche durch die k. k. Staatsgüter-Administration verkauft. Unter den noch vorhandenen sind die Heiligenbilder von Brandel, Skreta und Reiner, so wie die von Willmann gearbeitete Darstellung des Märtyrer-Todes der Sedletzer Cistercienser im Jahre 1421, bemerkenswerth. Im Jahre 1755 beschloss der Abt Jak. Ruzicka auch den Bau des neuen Convents fortzusetzen, welcher bereits unter dem oben erwähnten Abte Blahna im Jahre 1709 durch den Baumeister Schimon aus Prag angefangen worden war. Der neue Bau kam bis 1757, wo Ruzicka starb, mit Ausname zweier, zur Kirche führenden Kreuzgänge, glücklich zu Stande. Die innern, zum Theile noch vorhandenen Deckenge-

mälde waren von Super, die Fresken in den Kreuzgängen von Willmann. — Unter andern sieht man an der einen Seite der Haupt-Treppe den schlafenden Patriarchen Jakob, wie ihm im Traume die Himmelsleiter erscheint, mit dem Chronogramm: JaCob VIDet sCaLaM.; auf der gegenüberstehenden Seite aber den auf den Sattel schlafenden Fürsten Miroslaw, mit dem Chronogramm: et prInCeps noster seDLeCIUM. Auch unter dem Abte Xaver Freisauf wurde v. 1759 noch an d. Vollendung d. Convents gearbeitet. Dieser Abt Freisauf war jedoch in d. Verwaltung des Stiftes sehr nachlässig und „verwechselte" — wie sich Schaller ausdrückt — im Jahre 1764 „die Sedletzer Einöde mit der volkreichen Stadt Hamburg." Nach seiner Entfernung — er war der sieben und sechzigste Abt gewesen — befand sich das Kloster in so misslichen Umständen, dass die Kosten der Wahl eines neuen Prälaten nicht bestritten werden konnten und es wurde von jetzt an bloss durch einen Propst verwaltet. Endlich erfolgte unterm 24. Oktober 1783 ein kaiserliches Hofdekret, welches die Aufhebung des Sedletzer Cistercienser-Stiftes anordnete. Die damals noch vorhandenen 17 Geistlichen wurden in andere Klöster ihres Ordens vertheilt und zum einstweiligen Verwalter der Stiftsgüter, deren Einkünfte dem Religionsfonde zufielen, der Abt Mauritz Elbel des Ossegger Cistercienser-Stiftes ernannt. Im Jahre 1788 wurde die Stiftskirche zu Mariä Himmelfahrt, nachdem seit 1786, wie oben bemerkt, die meisten beweglichen Sachen von Werth, als Gemälde, Geräthschaften u. dgl. grösstentheils an andere Kirchen des Königreiches veräussert waren, feierlich execrirt und geschlossen. Se. Maj. Kaiser Franz wiesen indessen mehrmals die nöthigen Summen an, um das herrliche Gebäude, das unter die architektonischen Zierden des Landes gehört, in gutem Stande zu erhalten, und wenn auch mehre Bitten von Seiten der Klostervorsteher zu Ossegg und Hohenfurt um Wiederherstellung des Stiftes unerfüllt blieben, so gestattete doch Se. Majestät im Jahre 1806 die Wiedereröffnung der Kirche, deren feierliche Einweihung, nachdem sie im Innern gehörig ausgestattet worden, am 19. Oktober desselben Jahres erfolgte. Fast gleichzeitig wurde auch die seit 1784 in Malin bestandene Pfarrei aufgehoben und der Pfarrer im April 1807 nach Sedletz übersetzt, wodurch die hiesige Kirche zu Mariä Himmelfahrt nunmehr die Würde einer Pfarrkirche erhielt, während die Maliner Kirche derselben als Filiale zugetheilt und daselbst ein Exposit angestellt wurde. Zum Sprengel der Sedletzer Pfarrei gehört, ausser Sedletz und Malin, das Dorf Hlisow (Herschaft Neuhof) nebst den zu demselben konskribirten Einschichten, und die Kleynar-Mühle bei Trebeschitz (derselben Herschaft.). Der Pfarrer hat seine Wohnung in einem Theile der ehemaligen Prälatur. — Die Schule war ebenfalls schon 1808 von Malin hieher verlegt und einstweilen im Convent untergebracht worden; im Jahre 1814 aber wurde ein eigenes Gebäude für dieselbe aufgeführt und dieses am 17. September 1816 feierlich eingeweiht. — Die Sct. Philippi-Jakobi-Kirche, welche nach Aufhebung des Stiftes eine Filiale der Maliner Pfarrkirche war, liess die k. k. Staatsgüteradministration, nachdem am 7. April 1806 die letzte Messe darin gelesen worden, gänzlich abtragen. Auch die schon 1267 von dem Kauřimer Bürger Rembo und dessen Gattin gebaute Kapelle zum heil. Andreas, welche 1628 durch die Frau Elisabeth von Zerotin erneuert wurde, ist nicht mehr vorhanden. Wohl aber besteht noch die Begräbniss-Kapelle zu Allen Heiligen nebst dem unter ihr befindlichen sogenannten Beinhause oder der Kapelle Christus am Oelberge. Die Aller-Heiligen-Kapelle, wahrscheinlich so alt wie das Stift selbst, war im Hussitenkriege verschont geblieben und hatte nur durch die Zeit gelitten, so dass sie 1661 wieder erneuert und von neuem der Trauer-Gottesdienst darin gehalten wurde. Auch werden jeden Montag gestiftete Messen hier gelesen. Auf den drei Thürmen der Kapelle brannten in älterer Zeit ewige Lampen, welche zur Nachtzeit den aus der Ferne kommenden Wallfahrtern in der damals noch wenig angebauten und mit offenen Bergschachten bedeckten Umgebung des Klosters als Wegweiser dienten. Jetzt ist noch auf jedem Thurme eine Glocke. Die letzte Reparatur der Kirche geschah im Jahre 1821. Aus dieser obern Kapelle führt eine Treppe in die untere Kapelle oder das sogenannte Beinhaus, welches durch seine mannigfaltigen, aus Todtenknochen und Schädeln nicht ohne Kunstsinn gebildeten Verzierungen merkwürdig ist. Diese unterirdische Kapelle ist erst um das Jahr 1709 gebaut worden, und die

Verzierungen sind das Werk eines blinden Laienbruders. Die Knochen und Schädel, sämmtlich aus dem das Gebäude umgebenden Gottesacker stammend und zum Theil noch die Spuren der bei der Ermordung durch die Hussiten erlittenen Schläge an sich tragend, sind theils als Pyramiden aufgestellt, theils in Form von Guirlanden oder in anderer Weise als Schmuck des Altars, der Treppe zu beiden Seiten etc. angebracht. Nahe am Altare ist die Stelle, wo um das Jahr 1560 der oben erwähnte Schatz gefunden wurde. — Das ehemalige sogenannte alte Conventsgebäude enthält jetzt die Wohnung des Oberamtmanns der Herschaft und die Kanzleien. — Der neue Convent stand unmittelbar nach der Aufhebung des Klosters längere Zeit leer. In den Jahren 1801 bis 1805 diente das Gebäude zu einer Niederlage der k. k. Wollwaaren-Fabrik in Linz; 1809 und 1810 war es ein Militär-Spital und 1812 wurde die bis dahin in Jenikau befindlich gewesene k. k. Tabakfabrik hieher verlegt, indem zugleich ein Theil der ehemaligen Prälatur zur Wohnung für die dabei angestellten Beamten eingerichtet wurde. Sedletz liegt östlich am Fusse der Berge Sct. Magdalena, Sct. Laurenz und Kuklik, an der Kuttenberger Strasse und unweit links vom Wilden-Bache, ½ St. nö. von Kuttenberg. 2 St. von Kolin.

Sedletz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Tippelsgrün; siehe Zetlitz.

Sedletz, oder Selcz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Melnik gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 193 E., ist nach Mscheno eingepf., und hat 1 obrigkeitlich. Meierhof u. 1 do. Wirthshaus, liegt nächst d. Städtchen Mscheno, 2½ St. v. Schopka und 4 Std. von Benatek.

Sedletz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Benatek unterth. *Dorf* v. 21 Häusern und 149 Einwohnern, von welchen 2 Häuser und 14 Einw. zum Gute Alt-Bunzlau gehör., liegt nächst Obodrz über dem Iserflusse, ½ St. von Benatek.

Sedletz, Sedlec — Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 147 Einwohn., ist nach Wositz (Hrsch. Pardubitz) eingepf. und hat 1 Wirthshaus und 1 emph. Windmühle, 1 Std. v. Liebtschan.

Sedletz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 138 Einw., ist nach Libesnitz eingepf., und hat 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Wodolka.

Sedletz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein z. Hersch. Libochowitz geh. *Dorf* v. 47 Häusern und 255 Einwohnern, ist nach Libochowitz, und zur Expositur Klapay eingepf., liegt an der östl. Seite am Fusse des Hasenberges, 2 St. von Budin.

Sedletz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Plass geh. *Dorf* von 19 Häus. und 223 Einwohnern, dazu gehört der herschaftliche Meierhof Wolschau mit Schäferei, liegt nächst dem Dorfe Bilow auf der Hochebene, ½ St. v. Potworow und 6 St. v. Pilsen.

Sedletz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein z. zur Hersch. Stiahlau gehör. *Dorf* von 39 Häusern und 285 Einwohn., nach Pilsen eingepf., hier ist das obrigkeitl. Schichtamt, mit 1 Hochofen, 2 Stabhämmern und 1 Zainhammer, ferner 1 Meierhof sammt Schäferei u. 1 Wirthshaus, liegt östl. am Uswaflusse, geg. dem Dorfe Alt-Pilsenetz, 2 Stunden v. Rokitzau.

Sedletz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Städtchen*, s. Sedlitz.

Sedletz, Böhmen, Prachiner Kr., ein einschichtiges zum Gute Tschkin geh. *Meierhof*, grenzt gegen Westen an d. Dorf Tschkin, 4½ St. v. Strakonitz.

Sedletz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zu dem Oberstburggräfl. Gütern geh. einschichtiger *Rustikalhof*, liegt an d. Moldau, ¾ St. v. Prag.

Sedletz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* zur Kirche am Thein zu Prag geh., ¾ St. v. Prag.

Sedlez, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*. Post Krzeczawice.

Sedlicna, Szedlicsna, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.

Sedlicze, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Sct. Johann; siehe Sedletz.

Sedlicze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Kaut gehör., 1½ St. v. Tauss.

Sedlicze, Böhmen, Budw. Kreis; ein *Dorf* der Hersch. Frauenberg, siehe Sedlitz.

Sedlicze, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*: s. Zetlitz.

Sedlicze, Szedlicze — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Sedlicze, Szedlicske — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Sedliczy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zum Gute Liebtschan, 2½ St. von Königgrätz.

Sedlikowitz, Böhmen, Budw. Kreis,

ein zur Hersch. Wittingau und Pfarre Boschiletz geh. *Dorf* von 18 Häusern und 132 Einwohnern, nahe an Bukowsko, 1½ St. von Wesseli, 4½ St. v. Wittingau.

Sedlikowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Wosek gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 114 Einwohnern, nach Ginin eingepf. Sedlikowitz war in älterer Zeit ein eigenes Gut, liegt jenseits der Watawa, 1½ St. v. Wosek, 2 St. von Strakonitz.

Sedlischky, Sedlisst, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Hohenmauth unterthäniges *Dorf* von 17 H. und 77 E., nach Radhoscht (Herschaft Chraustowitz) eingepfart, hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, am rechten Ufer der Laucna, in sumpfiger, Ueberschwemmungen ausgesetzter Lage, 2½ Stunde von Hohenmauth.

Sedlischt, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Pilgram geh., 1½ St. von Pilgram.

Sedlischt oder Sedlisst — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Kopidlno unterthän. *Dorf* von 34 Häusern und 228 Einwohnern, ist nach Liban eingepfart und hat 1 Mühle, liegt gegen Süden nächst Altenburg, in dem von der Bistritz durchströmten s. g. Mühlenthale, 1½ St. v. Kopidlno, 2½ St. v. Gitschin.

Sedlischt, Sedlisstie — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Politschka unterthän. *Dorf* von 30 Häusern und 167 böhm. Einwohn., ist nach Kurau (Herschaft Bistrau) eingepf. und hat 1 Rustical-Mühle und 1 Kalksteinbruch, liegt nächst Czerkitel, an der Schwarzawa, nahe bei Ingrowitz in Mähren, 1 St. v. Politschka.

Sedlischt, Böhmen, Kaurz. Kr., ein vormals obrigkeitlicher nun in Pacht überlassener auf einer Anhöhe ob dem Flusse Sazawa sich befindender eigentlich dem Gute Sazawa angehöriger *Meierhof*, 6 Stunden von Böhmisch-Brod.

Sedlischt, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Riehna gehör., 2 St. von Wodnian.

Sedlischt, Sedlisstie, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Grünberg unterth. *Dorf* von 40 Häusern und 312 Einw., nach Wrtschen eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Jägerhaus, liegt rechts an der Uslawa, 1½ Stunde von Grünberg.

Sedlischt, Sedlisstie, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Stiekna geh. *Dorf* von 9 Häusern und 66 Einwohnern, nach Herman (Hrsch. Protiwin) eingpf., 1½ St. von Stiekna, 2½ Stunden von Strakonitz.

Sedlischt, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Stadtgemeinde Pilgram unterthän. *Dörfchen*, 2 St. von Pilgram.

Sedlischt, Schlesien, Teschn. Kreis, ein der Hrsch. Friedek unterth. in der Ebene gegen Norden lieg. *Dorf*, nächst Brusowitz, mit einer Filialkirche, 1 St. von Friedek.

Sedlischtie, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Leitomischl; s. Sedlisst.

Sedlischtie, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Hohenmauth, 2 St. von Hohenmauth.

Sedlisko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 7 Häusern und 60 Einwohnern, nach Lastiböritz (Herschaft Swigan) eingepf., der Hersch. Böhmisch-Aicha geh., 1 St. von Böhmisch-Aicha, 2 St. von Liebenau.

Sedlisko, Sedlisstko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Swigan gehör. zerstreutes *Dorf* von 18 Häusern und 117 Einw., nach Laukow eingepfart, ¾ Stunden von Liebenau, 1½ St. von Swigan.

Sedlisst, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Hohenmauth unterthän. *Dorf*; s. Sedlischky.

Sedlisst, auch Sedlischt — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkostelecz gehör. einsch. *Bauernhaus*, am Walde Brnik, 1½ St. v. Böhmisch-Brod.

Sedlisst, Gross-, Sedlischtie, zum Unterschiede von Klein- und Stein-Sedlischt — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Leitomischl unterth. *Dorf* von 35 Häusern und 272 böhmischen Einwohn., ist nach Leitomischl eingpf., und hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, nächst Nedoschin, ¾ St. v. Leitomischl.

Sedlisst, Klein-, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl unterth. *Dominikaldörfchen* geg. Westen hinter Neusiedl, 1 St. v. Leitomischl.

Sedlisstie, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Politschka unterth. *Dorf*; s. Sedlischt.

Sedlisstie, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Grünberg; siehe Sedlischt.

Sedlisstie, Nowy und Stary, Böhmen, Pilsn. Kr., 2 *Güter*; s. Zettlitz, (Alt- und Neu-).

Sedlisstko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan; s. Sedlisko.

Sedlitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*

v. 17 H. und 76 E., nach Priethal (Herschaft Krumau) eingpf., hat ¼ Stunde östl. 1 Mühle (Klinkischmühle), geh. zur Hrsch. Hohenfurt, uuw. des Markts und zur Pfarre Priethal, 4 Stunden v. Hohenfurt, 3 St. von Kaplitz.

Sedlitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle zur Hersch. Rozmithal geh., ½ Stunden v. Rozmithal.

Sedlitz, Sedlicze — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 23 H. und 138 E., von welchen 9 Häus. zur Hrsch. Libiegitz gehören, nach Weiss - Hurka eingpf., hat 1 Wirthshaus, gehört zu den Hrsch. Frauenberg und Libiegitz, links der Moldauteiner-Strasse, 3½ St. von Podhard, 2 St. von Moldautein.

Sedlitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Krziwsaudow geh. *Dorf* von 20 H. und 129 E., nach Keblau eingepfart, hat 1 Mühle mit Brettsäge, liegt 1½ St. von Kralowitz, unweit von einem Nebenbache der Zeliwka, 8 St. von Steken.

Sedlitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Stiftshrsch. Seelau geh. *Dorf* von 29 H. und 235 E., zum Stifte eingpf.; ¼ St. nördl. liegt an der Zeliwka die Einschicht Gordowsky (oder Kordowsky, auch Kordowy), 2 Bauerngründe und 1 Chalupe, welche einst ein freies Besitzthum gewesen zu sein scheinen und das Recht haben, in der Zeliwka zu fischen, 7½ St. von Iglau.

Sedlitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Libezan gehör. *Dorf*, 2 St. von Königgrätz.

Sedlitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Bistrzitz geh. *Dorf* von 19 H. und 147 böhm. E., nach Stanetitz (Herschaft Kauth) eingpf., hat 1 Mühle, 2¼ St. von Bistrzitz, an einem kleinen Bache, 4 St. von Klentsch.

Sedlitz, Sedletz — Böhmen, Prachin. Kr., ein mit der Hrsch. Drhowl vereinigtes *Gut*, *Schloss* und *Städtchen* von 168 H. und 1289 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof mit 1 alten Salosse u. 1 Rath - oder Gemeindehaus mit einer Bierschanke, und 1 Einkehrhaus. Ausserhalb des Ortes liegt auf einem Hügel die öffentliche Kapelle, die Chaluppe Pazderna, 1 obrigk. Schafstall, 1 do. Ziegelhütte, die Mühlen Pila u. Kapbelik, und die Abdeckerei Milawa. Die Kirche war bereits 1384 mit einem Pfarrer versehen. Das ältere Gebäude wurde im Jahre 1744 abgetragen und mit Unterstützung der damaligen Besitzerin der Hrsch., Maria Antonia Gräfin Cernin von Chudenitz die noch gegenwärtig bestehende neue Kirche erbaut und 1752 vollendet. Eingepfart sind, ausser Sedletz, die hiesigen Dörfer Niemischitz und Holluschitz, nebst mehren Einschichten und den fremden Dörfern Skworetitz, Muschetitz (Hrsch. Blatna) und Cekanitz (Gut dieses Namens). Das Städtchen hat zum Ortsvorsteher einen Stadtrichter. Die Einwohner treiben als Hauptgewerbe Landwirthschaft u. neben derselben einige Handwerke, so wie auch von den Frauenspersonen Spitzen verfertigt werden, liegt 2 St. von Drhowl, zu beiden Seiten der Fischerstrasse, in hoher Lage, 2 St. von Strakonitz.

Sedlitz, Sedlecz — Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Hradek gehöriger *Meierhof*, nächst dem Dorfe Leschischow, 4¼ St. von Horazdiowitz.

Sedlitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Rozmital geh. *Dorf* von 38 H. und 286 Einwohn., nach Alt-Rozmital eingepf., ¼ St. nordw. liegt 1 kleine Mühle, an einer Anhöhe links geg. Osten von Rozmital, liegt in 49° 22' 40" nördl. Breite, 31° 36' 13" östli- Länge, ¼ St. von Rozmital, 5½ St. v. Rokitzan.

Sedlitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Khan geh. *Dorf* von 22 H. und 89 E., nach Luschitz (Hrsch. Liebshausen) eingepf., hat 1 Kapelle, und berühmte Bitterwasser - Quellen, liegt geg. Osten nächst dem Dorfe Kollosoruck, 1½ St. von Brüx.

Sedlitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Maschau; s. Zetlitz.

Sedlitz, Neu-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Stettin und Pfarre Komerau.

Sedlitz, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Schrökenstein gehöriges *Dorf*, liegt ¼ St. von der Elbe, und grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Kojeditz und gegen Süden mit Neudörfl, ¼ St. von Aussig.

Sedlitz, Ober-, Nad Sedliczi — Böhmen, Prach. Kr., eine einschichtige *Chaluppe*, ob dem Meierhof gleichen Namens, im Walde liegend, zum Gute Hradek geh., 5½ St. von Horazdiowitz.

Sedlmin, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 48 E., am rechten Ufer des Flanitzbaches, ¾ St. von Sablat.

Sedlitzerhof, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein uralter *Freihof*,

auch Braumingerische genannt, welcher sich zu Klosterneuburg befindet.

Sedlnitz, Erb-Sedlnitz — Mähren, Prerauer Kr., ein zum Gute Partschendorf geh. *Dorf*, mit einer eigen. Pfr., welches nur durch den sogenannten Sedlnitzbach vom Dorfe Lehen-Sedlnitz geschieden ist, mit 3 Meierhöfen, 2 Wasser- und einer Mahlmühle, dann einem Wirthshause, der Dreigübel genannt, geg. Osten nächst Engelswald, geg. Süden nächst Lübisch und gegen Westen nächst Partschendorf, 2 Stund. von Neutitschein und ½ St. v. Freiberg.

Sedlnitz, Erb-, Mähren, Prerauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde von 1175 Joch.

Sedlnitz, Lehen-Sedlnitz — Mähren, Prerauer Kr., ein Olmützer erzbisch. *Lehengut* und *Pfardorf*, mit einem Hofe und einer Mühle, bloss durch den sogenannten Bach von Erb-Sedlnitz abgesondert, 2 St. von Neutitschein, 1 St. von Freiberg.

Sedlnitz, Lehen-, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde von 1935 Joch.

Sedlo, Sedlau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zum Gute Komarzitz, von 16 Häusern und 117 Einwohnern, nach Driesendorf eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Potaschensiederei (die nicht betrieben wird) und 1 obrigkeitl. Ziegelbrennerei. Abseits liegt am Schweizerbache 1 Hammerschmiede u. 1 Mühle (Hammermühle) 3½ Stunde v. Budweis.

Sedlo, Böhmen, Budweis. Kreis, eine *Einöde* zur Stadt und Pfarre Sobieslau nächst Klenowitz, 1½ St. v. Koschitz.

Sedlo, Böhmen, Prachiner Kr., ein z. Hersch. Strahlhoschtitz geh. *Dorf* von 27 Häusern und 202 Einwohnern, nach Hoschtitz eingepf., liegt nächst Lhota gegen Norden, 1½ Stunden von Horazdiowitz.

Sedloberg, Steiermark, Cillier Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberlichtenwald dienstbar.

Sedlonow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein Dorf der Hersch. Opoczna; siehe Sattel.

Sedlow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hersch. Radborz geh. *Dorf* v. 33 Häusern und 216 Einwohnern, nach Radborz eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Granatenbruch und 1 Wirthshaus, 2 Stunden von Kolin.

Sedlowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen*, nach Liebenau eingepfart, liegt am rechten Ufer des Mohelka-Baches, 1½ Std. v. Rohosetz u. ½ Std. von Liebenau.

Sedlowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Swigan geh. *Dorf* v. 30 Häusern und 200 Einwohnern, davon gehören 26 Häuser mit 173 Einwohner zur Hersch. Swigan und 4 Häuser u. 27 Einwohner zur Hersch. Gross-Rohosetz, das Ganze ist nach Liebenau eingepfart, mit einer Mahlmühle, liegt am rechten Moldauufer, auf ein. Anhöhe, 1½ St. von Swigan und ½ Std. v. Liebenau.

Sedlowitz, Sedlowicze — Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hensch. Netolitz geh. *Dorf* von 10 Häusern u. 64 meist deutsche Einwohn., nach Niemtschitz eingepf., 3 St. von Wodnian.

Sedmakowitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hersch. Nachod unterthäniges *Dorf* von 5 Häusern und 31 Einwohnern, nach Hronow eingepf., hat 1 Jägerhaus, 2 St. v. Nachod.

Sedmerowec, Szedmorocz, Ungarn, ein *Dorf* in der Trentschiner Gespanschaft.

Sedmidwory, Mähren, Olm. Kreis, ein der Hrsch. Sternberg unterth. *Dorf*, s. Siebenhöfen.

Sedmihorka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gross-Wal geh., ½ St. v. Gross-Wal.

Sedmipany, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wlaschin u. dem Freisassen Viertel Schwenda; s. Sedumpan.

Sedovinite, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ½ St. v. Kosztesd.

Sedramich, Dalmatien, Zara Kreis, Dernis-Distrikt, ein nach inferiore Krische gepfartes *Dorf*, zur Podesta und unter die Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, 16 Meilen von Sebenico.

Sedrano, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt V, Aviano; s. Quirino.

Sedraschberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Tüffer dienstbar.

Sedres, Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Komitat; s. Szederics.

Sedresch, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; s. Szederies.

Sedriano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; eine nächst Vittuone lieg. *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfarre S. Remigin, 2 Aushilfskirchen und 3 Oratorien, 1½ St. von Abbiategrasso. Dazu gehören:

Cattinara, Legorata, Magna, Malpaga, Malpaghetta, Roveda, Scaravella, Sciostra, *Meiereien*.

Sedrina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo Apost. u. 5 Oratorien, am Brembofiusse. Im Gebiethe desselben sich eine Brücke über den Brembo u. eben so über den Fluss Brembilla, welcher sich hier mit dem Brembo vereinigt, 1 Stunde von Zogno. Hierher gehören: Botta, kleines *Dorf*, Clero, Lisso, Medeglio, Sattovia, kleine *Gassen*.

Sedschitz, Scheditz, Soczicze, — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Schönhof geh. *Schloss* und *Dorf* von 32 Häusern und 139 Einwohnern, ist nach Schabogliück eingepf., und hat 1 obrigkeitliches Schlösschen, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 Wirthshaus, u. ¼ St. abseits 1 Mühle, liegt an d. Aubach, geg. Osten nächst Schabaglück, 1½ St. v. Saaz.

Sedula, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Landger. Hersch. Tolmein gehöriges, an der venet. Grenze liegendes *Dorf* mit einer Kaplanei, 14 St. v. Görz.

Sedumpan, Sedmipany, — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Freisassen-Viertl Schwenda und Herschaft Wlaschim im Kaurz. Kr. gehörig. *Dorf* von 19 Häusern und 291 Einwohnern, hat 2 Brantweinbrennereien, 1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus und ¼ Stunde abseits 1 Bräuhaus auf 8 Fass, grenzt gegen S. an Keblau, und gegen Westen an Dubiegowitz, 8 Stunden von Czaslau.

Sedumpan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herschaft Wlaschin unterthäniges *Dorf* von 42 Häusern und 316 Einwohnern, nach Keblau (Herschaft Unter-Kralowitz) eingepfart, liegt auf der Grenze des Czasl. Kr., 6 St. von Wottitz.

Sedziszow, od. Sędiszow, Sendzizow, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem Postwechsel zw. Dębica und Rzeszow. Postamt mit: *Bedziemysle, Boreczek, Borek Maly, Borek Wielki, Brzezowka, Brzyzna, Budziez, Bukowiek, Bystrzyca Dolna, Bystrzyka Gorna, Chechly, Cierpisz, Cmolas, Czarna, Czckay, Domatkow, Dubasz, Dymarka, Gnoynica, Grylow, Hadikow, Huciско, Huczina, Huta, Iwierzyce, Kamionka, Kaweczyn, Kleczany, Kolbuszow, Kolbuszowa Dolna, Kolbuszowa Gorna, Konice, Kosodrza, Krzywa, Ksiezomost, Ligcin, Michowice, Nawsie, Niwiska, Nockowa, Olchowa, Ostrow, Pietrzejowa, Poreby, Poreby Borkowskie, Poremba, Potok, Przedborz, Patragowa, Robczyce, Robczyce Gora, Ruda, Rzegoczin, Sedziszow, Siedlisk, Skodna, Swenica, Srednie, Srokaj, Swierczow, Toporow, Trzcenia, Wielopola, Wierczany, Wies Nova, Wisniowa, Witkowice, Witorzec, Wola, Wola Domatkowska, Wola Raszielanska, Wola Staroscinska, Wolika Lugowa, Wolika Lugowa, Wolica Piascowa, Zagorzice Dolne, Zagorzice Gorne, Zapole, Zarembci, Zdziary.*

Sedziszow bei **Zimanodka**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft u. Pfarre Zimanodka.

See, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distrikts-Komm. Schlisselberg lieg., versch. Dom. gehör., nach Steinakirchen eingepf, *Dorf* von 19 H., 3 St. v. Wels.

See, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Aschach u. Herschaft Altenhof gehör., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Wiess, 4 Stunden von Efferding.

See, Untersee — Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Herschaft Wildenstein gehöriges, nach Goisern eingepfartes *Dorf*, geg. W. nächst der Ortschaft Sarstein, 9 St. v. Gmunden.

See, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Haalstadt liegendes, der Herschaft Wildenstein gehör. *Dorf* von 19 Häus., über dem Hallst. See. 10¼ St. von Gmunden.

See, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte* mit zerstreut liegenden Häusern und einer Bergstube, im Vikariate Hüttschlag, 6 bis 8 Stunden von Sanct Johann.

See, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Grafeneck gehörig. *Dorf* von 8 Häusern, unweit Langenlois, 1¼ St. v. Krems.

See, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hersch. Lind gehöriges *Dorf*, 1¾ St. von Neumarkt.

See, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Landgerichts-Herschaft St. Petersberg geh. *Dorf*, ½ St. v. Parvis.

See, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedel* zum Landger. Landeck, zuvor Laudeck, Kuratie der jens. des Gebirgs gelegenen Pfarre Serfaus, an dem Fl. Tro, 3 St. von Nassereut.

See, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Silz, Gemeinde Untermening.

See, Unter, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, 3¼ St. v. Neumarkt.

See, Am, Dornsee, Prenersee — Tirol, Unterinnth. Kreis, eine zur Probstei-Hersch. Steinach gehör. *Ortschaft* von einigen Häusern, an der Poststr., ¼ St. von Prenner.

See, Kis- und Nagy-, Klein- und Gross-Scheibing — Ungarn, Eisenbg. Komt., zwei deutsche *Dörfer*, das erste mit 11 Häusern und 69 rk. Einw., das zweite mit 14 H. und 93 rk. Einwohnern, ½ bis ¾ Meilen von Steinamanger.

Seealpe, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Bleibergbau*.

Seeamstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft*; siehe Sebenstein.

Seebach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Viktring geh. *Dorf*, wodurch d. Bach gl. Nam. seinen Lauf hat, liegt nächst Opferholz, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1080 Joch.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 17 Einw., zur Herschaft und Haupt-Gemeinde Millstadt.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Kleinkirchheim und versch. Domin. gehör. *Gebirgs-Gegend* von 9 H. und 43 E., nächst Vornwald und Koflach, 10 St. von Spital.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Landskron und Stadt Villach geh. *Dorf* von 47 Häusern und 413 Einwohnern, an der Landstrasse mit einem Hammerwerke am Ausflusse des Ossiacher Sees, ½ St. v. Villach.

Seebach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sommeregg gehör. *Ortschaft*, am Ausflusse des Millstädter Sees, ¾ Stunden von Spital.

Seebach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Seebach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 712 Joch.

Seebach, Na Torroum — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb B. Kom. Flödnig lieg. z. Komenda St. Peter eingpf. versch. Hrschn. geh. *Dorf* von 37 Häusern und 159 Einwohnern, 2¼ St. v. Krainburg.

Seebach, oder Seepach — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Flödnig und Pfarre Komenda St. Peter lieg. versch. Hrschn. gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, 2½ St. von Krainburg.

Seebach, Mlino — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. u. dahin eingpf. *Dorf* von 57 Häusern und 290 Einwohnern, liegt am Ausflusse des Veldeser Sees, an der Wocheinerstrasse, 2 Stunden v. Safnitz.

Seebach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding lieg. dahin eingpf. der Hrsch. Schaumberg und Barbara Stift zu Baierbach geh. *Ortschaft* in der Ebene rechts von der Strasse nach Aschach, ½ St. von Efferding.

Seebach, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Wildshut geh. *Einöde*, auf der Burghauserstrasse, 1¾ Stunden von Oberndorf entfernt, hat eine Hammerschmiede, 6½ St. von Salzburg.

Seebach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Viechtenstein geh. *Einöde*, in der Pfarre Esternberg, und der Gemeinde Urschendorf, liegt am sogenannten Seebachl, 1¾ Stunden von Viechtenstein, 6 Stunden von Schärding.

Seebach, Oester. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Pernstein lieg. der Hrsch. Schlierbach und Markt Kirchdorf gehörige und dahin eingepf. *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern, liegt am Bache gleichen Namens, gegen Norden hinter Kirchdorf, 6½ Stunde v. Steier.

Seebach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, zwischen dem Markte Windischgersten und der Ortschaft Rossleithen. Post Spital am Pihrn.

Seebach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. Steinhaus und Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 19 zerstr. Häusern und einer zur Pfarre Fischelham gehör. Filialkirche, 2½ St. v. Lambach.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabenthale, mit grosser Beholzung und einigem Viehauftrieb. Hier befindet sich ein Zerrenn- und Streck-Feuer.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Bäreneck, treibt in der Gegend Tragöss 1 Hausmühle.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Unterkapfenberg, treibt in Tragöss eine Mauthmühle sammt Stampfe und Säge.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Gallenstein, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Gems.

Seebach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Aflenz; treibt in der Gegend Au

2 Mauthmühlen und 1 Hausmühle, in Göriach 1 Hausmühle und Säge, und in Grasnitz 1 Hausmühle.

Seebach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 250 Einwohn., im Wb. Bzk. Kommiss. Murau und Pfarre Ranten, mit den Nebengebäuden Fersen und Oehrling; hier fliesst das Weierbachel, Maiergrabenbachel und der Rantenbach; — 8 St. von Unzmarkt.

Seebach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein Seitenthal des Donnersbachgraben, in welchem die Steinwand, die Elend- und Zachenalpe etc. mit beinahe 200 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Seebach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Lind, treibt 3 Mauthmühlen, 1 Stampfe und 2 Hausmühlen in Sct. Georgen.

Seebach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Zeiring, treibt 6 Hausmühlen in der Bretstein.

Seebach, Tirol, Unter Innthaler Kr., 2 zur Ldgrchtshrsch. Kuefstein gehör. *Bauernhöfe* und eine *Sensenschmidte*, 1½ St. von Elmau.

Seebachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Sct. Lambrecht, treibt 6 Hausmühlen und 1 Mauthmühle in Sct. Blasen.

Seebachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitengraben des untern Schladmingthales, in welchem das Lachner- und Hasenkahr, die Seefeldalpe, die Kaltenbach-, Riesen- und Bärenkahr-, Kerschbaumer-, Brandl- und Neukothhütten-, Waldhorn- und Maiseck-Alpe mit 295 Rinder-, 275 Schafe- und zehn Pferdeauftrieb vorkommen.

Seebachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal des Rantengraben, in welchem der Stoderwald, Fresnerberg und Gemeinde mit grossem Viehauftriebe vorkommen.

Seebarn, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein mit Kreutzenstein verbundenes *Gut* und *Dorf* von 27 Häusern; s. Sebern.

Seebaurn, Tirol, Unter Innthal. Kr., 3 zur Landgerichtsherschaft Kuefstein gehör. *Bauernhäuser*, liegen am See in der vordern Thiersee, 1 Stunde von Kuefstein.

Seeben, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Schalaburg; s. Sebin.

Seeben, vormahls Sabiona — Tirol, Pusterthaler Kr., eine in dem fürstlichen Hof-Gerichte Brixen befindliche *Domkirche* und *Frauenkloster*, Benediktiner-Ordens und Sitz der Bischöfe, 3½ St. von Brixen.

Seeberg, auch Geisberg — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Stadt Eger geh. *Gut* und *Dorf* von 45 Häusern und 479 Einwohn., nach Haslau eingepfart, hat ein altes obrigkeitliches Schloss, 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Getreidemühle („Schlossmühle“) und 3 Drathmühlen. Abseits liegen a) die „Tomsen-Mühle,“ und b) die Drathmühle „Gastberg,“ auch „Gaiersberg.“ — Das Schloss steht, weithin sichtbar, auf einem Felskegel und ist nach alter Weise noch mit Gräben, Mauern und Zugbrücken befestigt. Wegen der schönen und weiten Aussicht wird es häufig von Franzensbader Kurgästen besucht. Das Innere ist zu einer Gastnahrung umgeschaffen; — liegt unter dem 50° 7' 58" nördlicher Breite und 29° 56' 51" östlicher Länge, am Schlada-Bache, 2 St. von Eger.

Seeberg, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof* im Stadlergerichte, 3 St. v. Bergreichenstein.

Seeberg, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Stubenbach geh. *Dörfchen*, dahin eingpf., 4½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Seeberg, Böhmen, Prachin. Kr., zwei *Holzhauerhäuser* am Waldrande beim Waldhwozder Orte Seeberg.

Seeberg, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen Maria Zell und Aflenz, auf welchem der Alpelboden, die Staritzen-, Seebergalpe, der Wagner- und Rosenkogel, der Töllererwald, die Göriacheralpe, die Melchstatt, die Fladenalpe, das Feistereck, der Brandhof mit grossem Waldstande, mit 722 Rinderauftrieb, worunter die Seebergalpe allein mit 150 Rinderauftrieb, sich befinden. — Der Seebergbach treibt eine Hausmühle in Seewiesen.

Seeberg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Seergebirg und dem Neustückel; mit grossem Waldstande.

Seeberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 658 Wr. Klftr. hoch, östl. vom Dorfe Seewiesen.

Seeberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Sonnenberg und Gem. Sontag.

Seeber Thal und **Bach**, Tirol, der Bach hat seinen Ursprung am Hohenfirst des Gurgler Ferners, läuft von da nördlich, und stürzet sich ob Rabenstein in Passeir in den Passerbach.

Seebich, Tirol, Unterinnth. Kreis, eine zur Landger. Herschaft Kuefstein gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, mit einer Wegmauth, 2¼ St. von Kuefstein.

Seebichel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Karlsberg gehör. *Hof*, nächst Kreug, gegen Norden, 1 St. von Sct. Veit.

Seebingthalbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Haus; treibt 1 Hausmühle in Petersberg, 6 Hausmühlen und 1 Säge in Gössenberg.

Seebitsch, Drewautice, — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 64 H. und 348 E., ein Theil des Ortes von 17 H. führt den Namen Pauska, ein anderer von 6 H. den Namen Butterberg.

Seeboden, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1644 Joch.

Seeboden, Steiermark, Brucker Kr., im Aflenzthale, zwischen dem Grassnitzberg und Röthelstein, auf welchem die Tulwitz, der Sampelboden, das Bruchthal, der Rabenkropf, der Geyberg, das Kalchthal, die Seewiesen Gemeinde, die Sagmauer u. Lutschaun. der Plotscha und Scheibenriegel, das Missitul, das Weidthal und die Ostereralpe mit sehr grossem Waldstande und mehr als 300 Rinderauftrieb sich befinden.

Seeboden, Steiermark, Brucker Kr., zwichen dem Prossen bei Eisenerz und dem Seergebirg, in welchem der Winterwerchwald, die Pfaffenlahn und der Krockgraben, mit bedeutenden Waldstande vorkommen.

Seebrunn, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1¼ St. von Neumarkt.

Seebs, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 27 H. zur Herschaft Gut Seebs zu Drosendorf und Pfarre Blumau, Post Göpfritz.

Seeburg, oder Seewalchen, Oester. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein z. Landgericht Neumarkt (im flachen Lande) gehöriges *Dorf* auf einer Anhöhe unweit dem Markte Seekirchen, mit einem Schlosse und einer Meierei, eingepfart nach Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Seeburg, Tirol, Brixner Bezirk, ein zum Hofgerichte Brixen gehör. adeliger *Ansitz*, Post Brixen.

Seedel, oder Sedel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Schröckenstein gehöriger *Meierhof* mit 2 dabei stehenden Häusern, ringsum mit Waldungen umgeben, liegt nächst den Dörfern Kogeditz und Neudörfel, 1¼ St. v. Aussig.

Seedistrikt, Ungarischer, Littorale, Küstenland in Ungarn, mit dem Hauptorte Fiume, mit 6¼ Quadrat Ml. und 46,000 Einwohnern in 43 Orten, oder 7300 Häus., nämlich in 2 Städten u. 41 Dörfern, mit 29,745 Joche benützter Bodenfläche, liegt am Adriatischen Meere grenzt westl. an Illirien, nördl. an die Agramer Gespanschaft und östlich an die Kroat. Militärgrenze; s. Küstenland.

Seedorf, Dulein Jeseru, — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein z. Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Haasberg gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, am Zirknitzer See, 3 St. von Loitsch.

Seedorf, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1197 Joch.

Seedorf. Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sonnegg gehöriges, nächst Prösser eingepfartes *Dorf* von 24 H. und 125 E., liegt zwischen Gebirgen an dem Laibachflusse, 3 St. von Ober-Laibach.

Seedorf, Jessero. — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, den Herschaften Treffen, Landspreiss und Neudeg gehöriges *Dorf*, 3 St. von Neustädtel.

Seedorf, Ober-, Jessero, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schneeberg gehör. nach Laass eingepfartes *Dorf* von 24 Häusern, liegt an dem Zirknitzer See, 4¼ St. von Loitsch.

Seefeld, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Kadolz gehör. *Markt*, nahe an der mährischen Grenze,

westlich von Laa bei Kadolz, in einer mehre Teiche enthaltenden Gegend, mit 109 H. und 778 E., die auf den nahen Anhöhen gegen Mähren schöne Weingärten besitzen. Das gräflich Hardeggische Schloss, auf einer kleinen Erhöhung gelegen, ist ein nicht unansehnliches, im neuern Styl erbautes Gebäude; in dessen Nähe befinden sich ein herschaftlicher Meierhof, eine Kalkbrennerei und ein Ziegelofen; mit eigener Pfarre unter Hadres, seitw. der Bulka, 2 St. von Jetzelsdorf.

Seefeld, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zum Landgerichte Hörtenberg und Schlossberg gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, Wallfahrtsort auf dem Berg ob Zirl, ehemals mit einem Augustiner - Eremitenkloster, Dekanats Flauerling, die Pfarre hat das Kloster Stamms. Auf dem Seefelder Joche wird das bekannte Steinöhl gebrannt, wozu sie aber die Stinksteine jenseits des Joches holen müssen. Dieses Oel, bei dem Landvolk als ein Heilmittel für das Vieh anerkannt, wird sowohl in Tirol als auch ausser Landes verkauft. Postamt.

Seefeldalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Feistritzgraben der Katsch, nächst der Zinkenalpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Seefeldalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Seebachgraben des unteren Schladmingthales, zwischen dem Hasenkahr und der Kaltenbachalpe, mit 24 Rinder- und 50 Schafeauftrieb.

Seefeld Berg, Tirol, bei Pfunders.

Seefelder See, Tirol, Seefeld lag ehemals zwischen zweien Seen, wovon aber der westliche ganz ausgetrocknet und der andere unbedeutend ist.

Seeg, Böhmen, Klattauer Kreis, ein z. Gute Grafenried unterthäniges *Dorf* v. 26 Häusern und 232 Einwohnern, hat 1 Garnbleiche u. 3 eingängige Mühlen (die Obere, Mittlere und Untere, letztere mit Brettsäge), liegt an der äussersten Grenze der obern Pfalz, am Forellenbache, 4 St. v. Klentsch.

Seegraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Seegraben, Steiermark, Bruck. Kr., s. Ratten.

Seehaid, oder Seehäuser — Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hersch. Winterberg geh. *Dörfchen* von 8 Häusern und 91 Einwohnern, liegt im Thale, in welchem hier in sumpfiger Gegend ein kleiner See ist, ½ St. von Neugebäu und 9 St. v. Strakonitz.

Seeham, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Pfardorf*, an der Vicinalstrasse von Berndorf und Salzburg und dem Trummer oder Untersee gelegen mit einer Pfarkirche und ein. Schulhause, 3½ St. v. Neumarkt.

Seehandel, der, welcher in der Zahl der einlaufenden grössern Seeschiffe bis 1833 noch nie 10,000 in 1 J. erreicht hatte, gewährte für 1834 zuerst 10,089 eingelaufene Schiffe u. 1836 bereits 11,791 Schiffe, darunter 4692 französische u. 7099 ausländische waren; jene mit einer Tragbarkeit v. 484,898 Tonnen hatten für 307,905,740 Gulden. (Darunter für 68,665,878 Gulden aus den Kolonien) eingeführt, diese 899,345 Tonnen gross, brachten für 270,025,346 Gulden Waaren. Die Zahl der aus d. französisch. Häfen auslaufenden Schiffe betrug 1836, 4698 inländische mit 277,288,325 Gulden Waaren und 6200 fremde Schiffe mit 439,575,799 Gulden Waaren. Die gesammte Oesterreich. Handelsflotte bestand im Dezember 1836 aus 15,249 Schiffen, darunter 17 über 500 Tonnen, 281 zwischen 500 u. 300 Tonnen, 1826 zwischen 100 und 300 Tonnen, 1471 zwischen 60 und 100 Tonnen und 11,648 unter 60 Tonnen Last.

Seehäuschen, Böhmen, Saaz. Kr., ein abseitiges *Gehöft* der Hersch. Hagensdorf geh., bei Neudörfel.

Seehäusel, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Stadt Kaaden gehöriger *Meierhof*, grenzt mit dem Dorfe Wirgnitz, ¼ St. von Kaaden und 3 Stunden v. Saaz.

Seehäuser, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern, mit einem herschaftlichen Jägerhaus und 3 Dominikal-Chaluppen, dann einer Mühle, 1 Waffenhammer, liegen theils am Rieselbache, theils am Angelbache, ½ St. südw. von der Obereisenstrasse, sind nach Grün, (Hersch. Bistritz) eingepf.

Seehäusl, Oester. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde* in der Pfarre Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Seekahr, Steiermark, Brucker Kr., in der Radmar, zwischen der Lahnerleiten dem Wildfels, dem Plötsch und Kammerschlag, mit bedeutendem Waldstande.

Seekahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Mitterberg im unteren Schladmingthale, zwisch. der Weissenwand und dem Ahornaugut, mit 30 Rinderauftrieb.

Seekar, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z.

Landger. Sct. Petersberg gehör. *Hof*, 11½ St. v. Parvis.

Seekarspitz, Steiermark, die höchste Spitze der Radstätter Tauern im Salzburger Kreise Oberösterreichs, auf dem Tauernkar, 7164 Wiener Fuss hoch.

Seekirchen, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Markt* von 87 ziemlich unordentlich gebauten, grösstentheils aber gemauerten Häusern u. 591 Einwohnern, hat 1 schöne Stiftskirche und ein Kollegiatstift, in einer sehr angenehmen Lage am Ausflusse des Wallersees, u. an der Kommerzialstrasse v. Neumarkt nach Obertrumm und Laufen, ¾ St. v. Eugendorf und 2 St. v. Neumarkt.

Seekirchen, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kreis, eine *Sumpfwiese* am Haunsberge.

Seekofel, ein 8590 Fuss hoher *Berg* in Tirol, an der Grenze des Venetianischen bei Landro, 3000 Fuss über d. Ampezzaner Strasse.

Seekogel, ein hoher *Berg* bei Döllak in Kärnten, an der Grenze v. Tirol.

Seekogel, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg* in der Pfarre Weyer.

Seekopf, Steiermark, Brucker Kr., eine Waldhuthung der Staatsherschaft Neuberg mit 413 Joch u. 972 Quadrat Klafter Flächeninhalt.

Seekopf, Vorder, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine z. Herschaft Gaming geh. *Rotte* von 20 H., im Amte Lunz, 11 Stunden von Kemmelbach.

Seel, an der, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen* geg. Osten nächst der Freibacher oder Sonnegger Grenze, 5 Stunden von Kirschentheuer.

Seelachen, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 190 Klftr. hoch, südöstl. von Traismauer.

Seeland, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 7077 Joch.

Seeland, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4849 Joch.

Seeland, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hrsch. Kappel geh. *Ortschaft* von 94 Häusern, mit einer Pfarre liegt zwischen Gebirgen in einem Kessel, am Bache Kotschna und Kakerza, 6 Stunden v. Krainburg, 8 St. v. Völkermarkt.

Seeland, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* von 3 Häus. und 31 Einw., zur Hersch. Michelstädten u. Hptgmde. Höfflein.

Seeland, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Nachbarschaft*, mit einer Pfarre an den Grenzen Kärntens bei Kapel, 6 St. v. Krainburg.

Seelau, Selau, Zeliw, Zeliwo, Siloe, Siloa, Selavia, auch Czeczeticze — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Stifts-Herschaft, Prämonstratenser - Kloster* und *Dorf* von 84 Häus. und 706 Einw., zur Stiftskirche eingepf., hier ist die Begräbniss - (ehemals Pfarr-) Kirche, die Pfarrschule, 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 zweigängige Mühle mit Brettsäge und Oelstampfe. Zur Conscription des Dorfes gehört auch a) das Stift Selau, und b) die westl. am Stifte und links an der Zeliwka, an der Strasse nach Roth-Recitz, gelegene Einschichte Bechin, 5 Nrn. (worunter das Einkehr-Wirthshaus Kozanda), liegt zwischen den Flüssen Zinliwka und Trnowka, an der Deutschbroder Strasse, 8 St. v. Iglau.

Seelau, Sela, Zhlaw, Zehlawia — Böhmen, Saazer Kreis, ein der Stadt Kaaden unterth. *Dorf* von 9 Häusern und 21 Einwohnern, von welchen 2 Nrn. zur Herschaft Winteritz gehören, mit einer Kirche; eingepfart sind: das ganze Dorf Seelau, dann die Dörfer Burgstadtel, Rachel, Klein - Schönhof, Kirchles, Gesen (Gut Milsau), Purberg und Haus Tupschau (Hrsch. Klösterle), Pokotitz (Gut Luschitz) u. die Kaadner Brückenhäuser, liegt am rechten Eger-Ufer, 1¼ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Seeldorf, wind. Sella — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 122 Einwohnern, im Wb. Bzk. Kom. Oberpulsgau, zwischen Freistein und dem Bache Pulsgau, 1½ St. von Feistritz.

Seele, Mähren, Prerauer Kr., ein der Hrsch. Neutitschein gehör. *Dorf*; siehe Söhlen.

Seele, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3071 Joch.

Seele, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Gottschee geh. und dahin eingpf. *Dorf* von 43 Häusern und 278 Einwohnern, liegt nächst Schalkendorf, 12 St. von Laibach.

Seeleithen, Oester. ob der Ens, Inn

Kr., 5 in dem Pflegger. Wildshut lieg. der Stifts-Herschaft Raittenhaslach und Pfarre Moosdorf geh. *Häuser*, rechts ½ St. von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Seeleithen, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine zur Pflegger. Hersch. Wildshut gehörige *Ortschaft* von 9 zerstreuten Häusern, liegt 9½ St. von Braunau.

Seeleiten oder Ibner-See — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *See*, ist nur 1/16 Meile lang und in der grössten Ausdehnung 1/32 Meile breit, mit Wallern, Karpfen etc., durch unterirdische Quellen und Tagwässer bestehend.

Seelengör, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige in dem Gerichte Bregenz lieg. der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 1¼ St. v. Bregenz.

Seelenz, Selenz, Zdirec, ehemals Secherlies genannt — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 56 Häusern und 374 deutschen Einwohnern, hier ist eine Pfarkirche und 1 Schule, beide unter herschaftlichem Patronate; zur hiesigen Kirche sind eingepfart die herschaftlich Polnaer Dörfer Klein-Wieschnitz und Deutsch-Schützendorf, liegt 1¾ Stunden südöstl. vom Amtsorte an der Landstrasse von Polna nach Iglau, unfern der mährischen Grenze, in ebener Gegend an einem kleinen Bache.

Seeleuten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Seeham, 2½ St. von Neumarkt.

Seeligstadt, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Zselidváros.

Seeling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Kogel befindlicher und zu dem Dorfe Thern konskrib. *Amthof*, in der Pfr. St. Georgen am Altergei, 2½ St. von Frankenmarkt.

Seeling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Breittenau lieg. den Hersch. Würting und Lambach geh., nach Bachmaning eingepf. *Ortschaft* von 5 Häus., grenzt geg. Osten an die Ortschaft Bachmaning, 1½ St. von Lambach.

Seelowitz, Gross-, Mähren, Brünner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 17 Steuergemeinden von 32720 Joch.

Seelowitz, Gross-, insgem. Selowitz, mähr. Zidlochowice — Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt* von 1100 Einw., mit einer eigenen Pfarre. Dem Markte gegenüber, am rechten Ufer der Schwarzawa, steht das grosse, mit einem breiten Wassergraben umgebene Schloss, mit herrlichen und berühmten Obst- und Ziergärten. Die neuen Baumpflanzungen betragen in gerader Linie über 30 Meilen. Der grosse Mönitzer-Teich von 1200 Joch, der noch immer auf den Karten figurirt, dessen Abtrocknung für unmöglich gehalten ward, da er von Anhöhen eingeschlossen ist, wurde durch Auffangkanäle und Verdämmungen, welche aussen herum geführt wurden, trocken gelegt, und ist jetzt durch einen Fahrdamm in zwei Theile getheilt. Der kleinere heisst der englische Garten und ist eine reizende Wiese, welche ein Lusthaus enthält, von dem man eine schöne Aussicht nach Brünn, Austerlitz u. s. w. hat; liegt unter 49° 2′ 3″ nördl. Breite u. 34° 17′ 1″ östl. Länge, in einiger Entfernung von der Nordbahn, 4 St. von Brünn, 1½ St. von Pohrlitz.

Seelowitz, Klein-, Mähren, Znaimer Kr., ein zum Gute Bochditz geh. *Dorf*, unweit Wolframitz, 2 Stunden von Pohrlitz.

Seemann, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 2½ St. von Hof.

Seemauer, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Anhöhe* von 652 Klft., nördl. von der Vorder-Laussa.

Seemauern, Steiermark, Bruck. Kr., im Käsbach, nächst dem Sauschlag, mit grossem Waldstande und einigen Viehauftriebe.

Seemauern, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Seeboden, Neustückel und Erzberg, mit grossem Waldstande.

Seen, jene kleine Seen, welche keine besonderen Namen führen, sondern ihre Benennung nur von einem an ihren Ufer liegenden Orte haben, sind, da keine Schiffahrt und Handel getrieben wird, nicht immer besonders genannt.

Seen, man will in Siebenbürgen von einigen Seen wissen, davon ist aber selbst in keiner Karte einer nach dem Masstab von zwei und mehren Stunden Länge und Breite zu finden, weil auch wirklich keiner besteht. Der St. Annensee, Szent-Anno-Tó, auf dem Berg ober Bükszád, nicht ferne von des Altflusses linkem Ufer, durch welchen sich die Grenzscheide zwischen dem untern Székler Stuhl und der obern Weissenburger Gespanschaft zieht, der Retyezatersee auf dem Gebirge Retyezat im Hátzeger Kreis der Hunyader Gespanschaft erscheinen in allen bis-

herigen Landkarten, und mit Recht als blosse Teiche oder Weiher von geringer Bedeutung, deren es in Gebirgen mehre gibt, von deren Bestand aber wenig Gewissheit vorhanden ist, weil sie zeitweise, so wie der ehemalige sogenannte Piritschkersee ganz auszutrocknen pflegen, und an andern Orten wieder auf einige Zeit welche entstehen. Bei dem Dorfe Hodos im Maroscher Székler Stuhl ist kein See, sondern der als ein See genannte lange Teich bei dem Dorfe Tzege, wird der Hodoscher, vor Alters Hododer, dermalen auch Tzegeersee genannt, und darüber entsteht aus der Ansicht der Karte folgende gründliche Erkenntniss. Von dem Szamoscher Höhenarme sind die durch denselben mit ihrem Wassergebiethe von einander getrennten Flüsse Marosch und Szamosch, gegen der Mitte des Landes zu, im Verhältniss seiner geringen Höhe so entfernt, dass die aus ihm nördlich und südlich entspringenden Bäche, in Rücksicht ihres weiten Laufes einen viel zu kleinen Fall bekommen, hiemit genöthigt sind, distanzenweis in ein mehr oder minder tiefes und grosses, meist längliches Becken sich zu sammeln, das über das Niveau steigende Wasser weiter fliessen, nach Terrainverhältnissen wieder ein anderes Becken auf gleiche Weise füllen zu lassen, und so nur mittelst gezwungen bilden müssenden mehren, mehr oder weniger zusammenhängenden Teichen oder Weihern in den Hauptfluss sich zu ergiessen. In diesem Falle befinden sich folgende drei, aus dem Szamoscher Höhenarme entspringende Bäche: 1) der ober Puszta-Kamarás entspringende Bach, welcher diesen angeblich 2 St. langen, aber wie natürlich aus seiner erklärten Entstehung hervorgehend, kaum allenthalben nur ¼ St. breiten Tzegeer oder Hodoscher Teich enthält; 2) der ober Komlód entspringende Marosch-Lekentzer Bach, und 3) der ober Budatelke entspringende Marosch - Lúdoscher Bach, welche beide letztere vorzüglich aus vorerklärter Ursache aus mehren an einander verbundenen und übergehenden Teichen oder Weihern bestehen, und deren Gebieth grösstentheils die Mező-Seg genannt wird, wo sich wohl kleine Anhöhen aber sehr wenig, oder von demselben sehr entfernte Waldungen befinden. Es gibt zwar auch Seen, welche Flüsse aufnehmen und aussenden, allein in vorliegenden Fällen werden nur unbedeutende Bäche aufgenommen und wieder ausgesendet, so dass in ganz Siebenbürgen kein Landsee durch seine Grösse von einem Weiher oder Teich so unterschieden wäre, dass ihm mit Recht die Benennung See beigelegt werden könnte.

Seen, die, der Steiermark, kommen grösstentheils in den gebirgigen Gegenden der oberen Steiermark vor, und zwar im Judenburger Kreise der Altenausseer-, Grundl-, Lahngang-, Grossjetnach, Unteröden-, Wildsee, in dem Distrikte des steierischen Salzkammergutes, dann der Toplitz-, Kammer-, Krungel-, Kleinjetnach-, Lavant-, Turracher-, Diesning-, Schwarzlacken-, Hauserer-, Grubstein-, Gefrornesee am Taurn, Schwarzensee in der Sölk, der Weibsee, Schröffelsee und jene auf den Judenburger- und Seethalalpen, der Wald-, Gold- und Salblingsee am Berge Schötel, ein Waldsee an der Grenze von Kärnthen, dann einer bei Oberdorf und Forchtenstein, und der durch einen Wolkenbruch durch die Sperrung der Palte entstandene Geishornsee. Im Bezirke der Erlaufsee, die 2 Dürnsee, dann die 3 Seen in der Lossnitz und Tragöss, der Leopoldsteinersee, Sachwiesensee und der Siebensee in der Wildalpe. Im Marburger Kreise befinden sich auf dem Bacher einige kleine Seen.

Seen, die übrigen von Belang erscheinen in der alphabetischen Reihenfolge unter dem Eigennamen.

Seepach, Illirien, Krain, Laib. Kr., zwei *Dörfer*, in dem Wb. B. Komm. Flödnig; s. Seebach.

Seeps, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. St. Bernhard geh., ehemals dem Nonnenkloster St. Laurenz dienstb. *Dorf*, in der Pfarre Blumau, 4 St. von Horn.

Seeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Oberberg bei Scheifling, mit 70 Rinderauftrieb.

Seereith, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggor. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Seergebirg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Seeboden und Seeberg, in welchem der Gehartsgraben, der hintere Seerschluss, der Erzboden, die Kaltemauer, der Weissenbach, Rohrbach, der Buchkogel, die Höll-, Wilzing- und Wasseralpe mit grossem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Seergebirg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen Scheifling und Neumarkt,

zwisch. dem Oberberggraben u. Feistritzgraben mit einigem Viehauftriebe.

Seeriesenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Dirnbachgraben, zwisch. der Burgstalhüttenalpe und dem Gföllwald, mit 150 Rinderauftrieb.

Seerott, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 37 zerstreuten Häusern zur Hersch. Kreisbach und Pfarre Josephberg in Mitterbach nächst der steierischen Grenze an der Mariazeller Poststrasse. Post Annaberg.

Seerott, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 14 einzelne *Häuser* z. Hrsch. Weisenburg und Pfarre Schwarzbach. Post Tirnitz.

Seerowitz, **Neu-**, auch Serowitz, ehem. Syrowitz — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, 1 Stunde von Mährisch Budwitz.

Seeschiffahrt, s. Küstenland.

Seeschloss, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kommiss. Eisenärzt sich befindliches *Schloss*; siehe Leopoldstein.

Seesitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Priesnitz gehör. *Dorf* von 32 Häus. und 163 Einwohn., hat eine, nebst der Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit stehende Pfarkirche. — Eingepfart sind, nebst Seesitz selbst, die herschaftlichen Dörfer: Doppitz, Gross-Kaudern, Leinisch, Priesnitz und Soblitz, so wie die zur Herschaft Kulm gehörigen Ortschaften Gratschen und Lieben. Auch gehören zum Seesitzer Pfarbezirk die Commendatkirche und Expositur zu Leukersdorf und die Filialkirche zu Spansdorf; liegt nächst dem Dorfe Leinisch, ½ St. v. Priesnitz, 1 St. von Aussig.

Seestadel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Gmunden und Pfarre eben dahin gehörig.

Seestädtl, vor Alters auch Weide, Werzmozdicze, Werzwenicze — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hersch. Neudorf unterthäniges *Städtchen* von 148 Häusern und 751 Einwohnern, liegt an einer sanft ansteigenden Anhöhe, an der rechten Seite der Bila, gegenüber dem Einflusse des Altbaches. Hier ist 1 Kirche, welche als Expositurkirche zur Pfarre von Neundorf gehört, sie steht unter herschaftlichem Patronate, so auch die Schule. Die Obrigkeit hat hier 1 Meierhof, dann sind hier zwei unterthänige Mühlen und ausserhalb der Stadt ein herschaftliches Jägerhaus mit einem nunmehr kassirten Fasanengarten. — Die Einwohner nähren sich von Feldbau und Viehzucht, welche letztere durch die wiesenreiche Gegend begünstigt wird, dann von einigen Gewerben. — Seestadtel hat seinen Namen von dem nunmehr ausgetrockneten Kummersee, welcher sich mit seinem westlichen Ende bis hierher erstreckte; es hat im Wappen einen Weidenbaum. Die Bewohner der Fischergasse hatten das Recht einzeln mit Hamen und Reussen im See zu fischen, wofür sie bei den Fischereien der Obrigkeit, den sogenannten Seejagden, unentgeldlich zu helfen verpflichtet waren, 1 St. von Eisenberg, ½ St. von Neundorf, 1½ St. von Brüx, 2 St. von Komotau.

Seesumpf, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Ldgcht. Ehrenberg geh., nach Mitterlechthal eingepf. *Weiler*, 8½ St. von Reute.

Seethal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, z. Pflggcht. Weitwörth geh., pfart nach Sct. Georgen.

Seethal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Grenzdorf* von 25 Häus. und 162 Einwohn., gegen Weier, am Fusse des Gstadergebirges, drei Stunden von Tamsweg, mit einer Kirche und Schule; ehemals Grenzzollamt, nun ein Steuerdistrikt; der letzte salzburg'sche Ort an der Vicinal-Strasse nach Steiermark, in einer sehr kalten Lage, mit öfterem Schnee mitten im Sommer. — 7 Stunden von Seethal und 800 Fuss ober dem Orte erhebt sich der majestätische Preber mit der köstlichen Narde, dem celtischen Baldrian oder Speik, im Lungau und in der Türkei als Rauchwerk, in Afrika gegen Ratten und Mäuse verwendet, — 5 Stunden von Mauterndorf.

Seethal, Steiermark, Bruck. Kr., in der Sct. Stephaner Lobming, in welchem die Bodenalpe mit 50 Rinderauftrieb liegt.

Seethal, Steiermark, Bruck. Kr., ein Seitengraben des Tragössthales, zwischen der Trientingwand und dem Grubeckgraben, in welchem die Krangletz Gemeinde, der Grünlahnwald, die Pfarreralpe, der Laninggraben, Jassinggraben, der Anger und Neuwald, die Klamm mit mehr als 400 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Seethalalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Granitzgraben bei Obdach, mit 300 Rinderauftrieb. — In dieser

Nähe befindet sich ein Eisenschmelzofen. — Der gleichnamige Bach treibt in Müncheck zwei Hausmühlen und eine Säge.

Seetratten, Setratten — Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Abtenau (in dem Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepfarte *Rotte*, am Schönauberge und Lammerflusse, 1¼ bis 3 St. v. Abtenau, 5¼ St. von Golling.

Seewalchen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Neumarkt geh., pfart nach Seekirchen.

Seewalchen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommis. und Hersch. Kammer gehör. *Pfardorf* von 66 Häus. und 340 Einwohn., mit dem zum Stifte Michaelbaiern in Salzburg geh. Amthofe u. Wirthschaftsgebäude, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Seewalchen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Seeburg.

Seewaldalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seewegthale, zwischen der Maieralpe, der Steinwand und dem Mitterkogel, mit 20 Rinderauftrieb.

Seewegthal, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Gössenberg und Petersberg, ein Seitenthal der Enns, in welchem die Plöschnitz-, Vogtenthal-, Pergantschen-, Seewald- und Maieralpe mit mehr als 300 Rinder- und 400 Schafeauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Seewiesen Gericht, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Waldhwozder Gericht gehör. *Dorf* von 170 Häus. und 970 Einwohn., mit 4 Glasfabriken und einer Pfarre, grenzt gegen Norden an das Dorf Gesten und Kwalschowitz, und gegen Süden an das Gericht Eisenstras, 5 St. von Klattau.

Seewiesen, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kommis. Aistersheim liegende, den Herschaften Leonstein, Köppach, Burg Wels und Pfarhof Rothenbach geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., 1¼ St. von Haag.

Seewiesen, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Aflenz gehör. *Dorf* von 32 Häus. und 176 Einwohn., mit einer Kirche und Pfarhofe an der Zeller-Strasse unter dem Seeberge; — in dieser Gemeinde fliesst der Seebergbach und Haggenbach; — 7 Stunden von Bruck an der Mur. Postamt.

Seewieserhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* mit einer Mühle, Brettsäge, Schmiede und drei Taglöhnerhäusern.

Seewiesner Gericht, — Böhmen, Prachiner Kreis. — Die Lage dieses Gebietes ist durchaus gebirgig und besonders an der West- und Südseite sehr hoch. Die sehr ansehnliche Waldung am Brückel hängt mit der Haidler und Hurkenthaler zusammen, nebstdem sind hier noch mehre einzelne Waldstrecken. Das ganze Gericht besteht aus einschichtigen Höfen mit mehr oder weniger Nebenhäusern; es zählt in Allem 170 Häuser mit 970 Einwohnern. Hier ist eine Pfarkirche zur heiligen Anna, unter dem Patronate der Schutzobrigkeit; sie wurde im Jahre 1716 von den Gerichtsinsassen aus eigenen Mitteln erbaut; eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde; eingepfart sind, nebst dem ganzen Gerichte Seewiesen, noch einige Häuser vom Kocheter Gerichte, und das Dorf Swinna im Klattauer Kreise.

Sefkerin, Ungarn, Temesvarer Banat, ein zum deutsch-banat. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. XII. gehör. walach. illir. *Dorf* von 289 Häusern und 1686 Einwohnern, mit 2 griech. nicht unirten Pfarren und 8 Rossmühlen, liegt an der Temes, 1½ Stunden von Pancsova und 2 Stunden von Neudorf.

Sega, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, z. Landgerichte Roveredo und Gemeinde Noriglio.

Sega, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, z. Landger. und Gemeinde Ala.

Sega, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, z. Landgerichte Roveredo und Gemeinde Vallarsa.

Séga, Ungarn, ein *Landhaus*, im Arader Komitat.

Sega, Venedig, Pr. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Padovena.

Sega, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Peschiera.

Sega, Alla, Venedig, Pr. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Sega, Giai della, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Porto gruaro; siehe Gruaro (Giai della Sega).

Sega Mangilli, Venedig Pr. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Segas, Ungarn, Krassov. Gespansch.; s. Szekás.

Segashen, Steiermark, Cillier Kreis, die wind. Benennung des im Wb. Bzk.

Komm. Saldenhofen sich befindenden Dorfes Zeggern.

Segedin, Segedinum, Ungarn, Csongrader Komt.; s. Szeged.

Segedin, Neu-, Szeged Uj, — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.

Segenbaum, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof am Ipsfelde gehörige *Besitzung* v. 9 Häusern, 2½ St. von Amstädten.

Segenbaum, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* d. Herschaft Sänftenberg, nächst Freschnitz, 2 St. von Amstädten.

Segenbaumkogel. Oester. ob der Ens, Salzkammergut, im Höllengebirge, 5247 Fuss hoch.

Segenthau, Ságh, Ungarn, ein *Dorf* im Temesser Komt.

Segesd, Schäss, Schaisch — Siebenbürgen, Mittel-Schäsburger Stuhl, ein *Dorf* von 959 Einw., aus Sachsen, wenigen Walachen und Neubauern bestehend, mit einer evang. Pfarre, liegt an der Poststrasse, 1 St. von Schäsburg.

Segesd, Alsó-, Segesdváros — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Marczal. Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, den Grafen Szeczény gehörig, mit einer Lokalie der H. C. bei Szob. 1 St. von Vid.

Segesi-Vályo, Ungarn, ein *Bach* im Kraszn. Komt.

Segesvár, Schassburgum, Saxoburgum, Castrum, Sebes, Schäsburg, w. Sigisvara, Siebenbürgen, eine königl. *Freistadt* im Schäsburger sächsischen Stuhl, welche von Deutschen, Sachsen und Walachen bewohnt, das Prätorium des Schäsburger sächsisch. Stuhls enthält, mit einem Magistrat, einer Burg, einer Ringmauer, einem evangelischen Gymnasium, einer Franciskaner Residenz, einer zum Elisabethstädter Distrikt eingetheilten, mit seinen Filialen 596 Seelen zählenden katholischen, einer zum Kissder Capitel gehörigen, evangelischen, einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Nagy-Szöllös als Filiale gehört, dann mit einem Postwechsel zwischen Elesfalva, Nagy-Kent und Szitás-Keresztur für die drei, von da ausgehenden Postrouten über Ebesfalva nach Hermanstadt, über Nagy-Kend und Maros-Vásárhely nach Bistritz, und über Szitás-Keresztur und Tsik-Mártonfalva nach der Moldau versehen, und in die griech. unirte Pfarre in Tzikmántor als ein Filiale eingepfart ist. — Diese Stadt soll im Jahre 1198 erbaut worden sein, sie wird in die Burg und in die untere Stadt eingetheilt, auf der höchsten Spitze des Schlossberges befindet sich die Sanct Nikolaus-Kirche, ein grosses, prächtiges, durch christliche Prinzen im 15. Jahrhundert errichtetes Gebäude, welches ehedem unter andern grossen Reichthümern auch die 12 silbernen Bildnisse der Apostel in Lebensgrösse verwahrte, alles aber ward im J. 1601 ein Raub des Georg Mako, der sich durch eine List der Burg bemächtigte und sie rein ausplündern liess. Die untere Stadt umgibt zum Theile d. Schlossberg, und war vormals grösstentheils mit Mauern umgeben, die aber in den letzten Rakotzyschen Unruhen von dem Feinde zerstört worden. Die Burg wurde im Jahre 1513 bald ganz verlassen, allein König Wladislaus II. ertheilte auf Vorstellung seines Schatzmeisters Nicolaus Gerend den Befehl, sie wieder zu bewohnen, und befreite auf 7 Jahre die fremden Ansiedler von allen Steuern. Die Urkunde davon ist zu Ofen am Feste des heiligen Apostels Mathias vom Jahre 1513 datirt, und von König Johann I. im Jahre 1532 aufs Neue bestätigt. Die Stadt hat verschiedene Belagerungen, nämlich des Stephan Báthory 1528, des Königs Johann 1530, des Moses Székely 1603, des Ladislaus Gyulafy und Bogaty 1604, und des Fürsten Johann Kemény 1662 ausgehalten. Eine halbe Stunde von der Stadt Schäsburg sind die Ruinen der Burg Sandau, wo nicht selten zum Beweis, dass diese Gegend auch von den Römern bewohnt worden, römische und griechische Münzen, besonders Dyrhachische mit der säugenden Kuh gefunden werden. Nicht weit von der Stadt, auf der Landstrasse, gegen Elisabethstadt, steht eine grosse, gleich einem Thurme um das Jahr 1460 bis 1469 errichtete gemauerte Säule, die Styla genant, wovon die Absicht und Ursache wegen muthwilliger Zugrunderichtung der Aufschrift unbekant geworden. Schliesslich bleibt Schäsburg durch mehre geschichtliche Ereignisse und durch die daselbst abgehaltenen Landtagsbeschlüsse besonders merkwürdig, wornach vermög jenem vom Januar 1631 an die Stelle der abgedankten Fürstin Katharina von Brandenburg der Georg Rákotzy unter Bestätigung der Pforte zum Siebenbürger Fürsten ausgerufen worden; an jenem vom September 1657, wo die Türken die verlangte Absetzung des

Fürsten Rákotzy Georg II., und an seine Stelle die Wahl des Franz Rhédei bei den Ständen nicht durchsetzten und vermög jenem vom 5. Okt. 1658 die Stände den Achatius Bartsay zum Fürsten erwählten, ihm unter Bestätigung der Pforte huldigten, welcher im Jahre 1660, weil die beiden mit der Nachricht von Rákotzy Georg II. Tod nach Schäsburg gesendeten Edelleute, Toldolagi Mihály und Simon Mihály durch das wüthende Volk ermordet wurden, der Stadt die Strafe des Erlags von 25,000 Thalern auferlegte, welches die Bartsayschen Akos-Gelder hiessen, und die von ihr ausgelieferten 4 Mörder in Maros-Vásárhely spiessen, und dieselben dann auf der Hauptstrasse aufstecken liess. Schäsburg liegt unter 46° 9' 40" nördl. Br. und 42° 29' 15" östl. Länge. Postamt.

Segesvárallya, oder Sebesvár, Burg, Bologa — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Magyar-Bikal-Bezirk, ein an dem Bache Szekelyo, welcher ausser dem Dorfe mit dem Zusammenflusse der Bäche Sebes und Kalota den Namen Körös annimt, lieg. wal. *Dorf* von 207 Einwohnern, mit einer gr. unirten Pfarre, einer Papiermühle und den Ruinen d. Schlosses gl. Nam., der adel. Familie Banffy geh., 4 St. v. Nyires.

Segesvar-Szék, Sedes Schaesburgensis, Schäsburger Stuhl — Siebenbürgen, im Fogaras. Distr., u. grenzt nördl. an die Kokelburg. Gespansch., östl. an den Udvarhely., südl. an den Reps. und westl. an den Mediascher Stuhl, begreift in sich den fischreichen grossen Kokelfluss, eine Stadt, einen Marktflecken und 14 Dörfer, und wird in den obern, mittlern und untern Stuhl abgetheilt, 122 M. von Wien.

Segesztin, Kroazien, in der Banal-Grenze, Zrinyan. Bezirk, ein zum 2ten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nr. XI, gehöriges *Dorf* von 22 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Berge Jurakovacz, nächst der Strasse von Dionsa nach Zryn, wov. der obere Theil Susnyar gen. wird, 4½ St. v. Kosztainicza.

Segevogy, Vályc, Siebenbürgen, ein Bach im Maroscher Székler Stuhl.

Seggau, auch Seckau, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines der Hersch. Erlach dienstb. *Landgut* und *Dorf* von 5 Häusern und 35 Einwohnern, mit einem Schlosse, zwisch. Sct. Valentin und Haag, 2 Std. von Strengberg.

Seggau, ober Leibnitz, auch Seckau — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werb - Bezirks - Kommissariats Herschaft*, nächst d. Residenzschlosse des Fürstbischofs von Seggau ob dem Markte Leibnitz, an dem Sulmbache, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Seghe, Venedig, Vicenza und Distr. VIII, Schio; s. Velo.

Seghe, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. II, Camisano; s. Camisano.

Seghebbia, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeinde-Dorf*, nach S. Maria Assunta zu Buggiolo eingepfart, nahe d. Flusse Rezzo, 8 Meil. von Porlezza.

Seghellini, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s, S. Fiorano.

Seghetto, Dalmatien, Spalato Kreis, Traù-Distr., ein der Hauptgemeinde Traù einverleibtes *Dorf*, mit 1 eigen. Pfarre, u. 931 Seelen, 1 M. von Traù.

Seghetto, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Schloss* im Bezirk Buje, zur Pfarre Umago geh., in der Diöcese Capo d'Istria.

Segkorzitz, Seikorczicze — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Gross-Skall geh. *Dorf* von 24 Häusern und 192 Einwohnern, ist nach Teyn eingepfart und hat eine Mühle, in deren Nähe schwarzer Alaunschiefer gefunden wird, denn man als mineralischen Dünger auf Kleefelder benutzt; auch ist hier ein tiefes, vom Wasser ausgehöltes Thal, Truba genannt, wo die Töpfer von Rowensko ihren Thon graben; ¼ St. w. v. Dorfe liegt die dazu konskribirte Einschichte Unter - Teyn (Podtegn), aus 2 Bauernhöfen bestehend, liegt nächst Zernow gegen Rowensko, am Weselka Bache, 3½ Std. v. Sobotka.

Seglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Bellano.

Segmentalflüsse oder **Bäche** — in Siebenbürgen gibt es zwölf: 1. Der goldene Beistritzer, 2) der Strassaner, 3) der Feher Körös, 4) der Sily, 5) der Tatros, 6) der Bodza, 7) der Sebes-Köres, 8) Beretyó, 9) der Er-Segmentalfluss, 10) der Bisztra, 11) der Lokra-Segmentalbach, 12) der Putna Segmentalfluss.

Segmental-Höhenzweige, in Siebenbürgen gibt es sechs, nämlich: 1) der Sebes-Körös Segmental Höhenzweig, 2) der Krasznaer Segmental-Höhenzweig, 3) der Vulkáner Segmental Höhenzweig, 4) der goldene Bistritz Segmental-Höhenzweig, 5) der

Tratos Segmental-Höhenzweig, 6) der Putnaer Segmental-Höhenzweig.

Segmühle, Neue, Böhmen, Klatt. Kreis, eine der Herschaft Teinitz geh. *Mahl-* und *Sägmühle*, v. Teinitz geg. Westen über Romsperg unweit Hoflau gelegen, 3¼ St. v. Teinitz.

Segna, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Gravedona.

Segna, Segnia, Kroatien, Karlstädter Generalat, s. Zeng.

Segna, Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Castetlucchio.

Segnacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; s. Collalto.

Segnach, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikt Capo d'Istria und Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergem. gleichen Namens mit 19 Häusern und 160 Einwohnern, zur Pfarre Verch gehörig, liegt in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 4 Std. v. Dignano.

Segnanino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Segnano con Segnanino, Greco e Pasque di Seveso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, eine *Gemeinde* mit einer Gemeinde-Deputation nach S. Martino zu Grecò eingepfart, südlich an die Porta Orientale grenzend. 1¼ St. von Milano. Es besteht diese Gemeinde aus:
Bellingeretta, Bigli, Fornace, Fornasetta, Gorlo sotto Grecò, Loretto, Molinello, Osteria di, Pami — Casa de', Pasquè di Seveso, auch Ponte di Seveso, Segnanino, Segnano, *Meiereien*, — Grecò, Speroni, *Dörfer*, — Mazini, *Landhaus*, — Casa de' Pomi I. II. III, *Mühle*.

Segnano, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Segnano (Comune).

Segnate I, II e Segnatino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Segnatino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (Segnate).

Segneczow, Galizien, ein *Dorf* im Bochnier Kreis, Post Wielicka.

Segnia, Zeny, Szeny, — Ungarn, eine *Stadt* im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Segno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Segno, Tirol, ein zur Landgerichts-Herschaft Spor gehöriges *Dorf*, 7 St. von Trient.

Segno, Tirol, ein *Dorf* unweit Torra auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Segnska, oder Seinska Draga, Kroat. Karlstädt. General.; s. Zenger Draga.

Segnye, Zsegnye, — Ungarn, ein *Dorf* in der Saroser Gespanschaft.

Segoine, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel liegendes, der Herschaft Klingenfels gehöriges, nach Sct. Kanzian eingepfartes *Dorf*, nächst Slageine, 4 St. von Neustädtel.

Segoine, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 65 E. der Hauptgemeinde Sct. Kanzian, Hersch. Nassenfuss.

Segolin, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*, Post Sandec.

Segonzano, Tirol, ein *Dorf* am Avisio Fluss im Thal Cembra, Kurazie dieser Pfarre, ehedem Hauptort des freiherrlichen Pratoischen Gerichts Segonzano mit einem Schlosse, berühmt durch die Attaken der Franzosen im J. 1796.

Segonzon, Tirol, ein *Dorf* bei Lover, Filial dieser Kurazie, Pfarre Denno auf dem Nonsberg, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Segorzano, Tirol, Trienter Bezirk, eine zum Hochstifte Trient lehnbare *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit mehren kleinen Ortschaften u. einer Kurazie, nächst dem Bache Avisio, 5½ St. von Trient.

Segotti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Dignano, zur Pfarre Momorano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. v. Dignano.

Segrada, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Segradella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Segrate, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation, von Rovagnasco, Tregarezzo, Limito u. Redecesio begrenzt. 1¼ St. von Milano. Beigezählt werden:
Boffalora, Nerone, Nuova, Rugascesio, Tregarezzo, *Meiereien*, — Mulino di Segrate, *Mühle*.

Segrate, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Segrate (Comune).

Segre, le Lame, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Segrino-See, ein kleiner *See* in der Lombardie im Thale Asino.

Segrzek, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hrsch. Pernstein gehör. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe (Neuhof genannt) geg. Süden nächst Klokoczy, 5½ St. v. Brünn.

Segsten, Tirol, Pusterthaler Kr., ein grosses an der Venez. Grenze lieg. der Herschaft Heimfels geh. *Thal*; s. Sechsten.

Segualsf, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo, ein zunächst dem Strome Meduna liegendes, von Spilimbergo und Lestans begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Andrea Apost., einer Aushilfskirche und 2 Mühlen, 5 Migl. v. Spilimbergo. Mit:
Lestans, Solimbergo, Vacile, *Dörfer*.

Seguro, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio. Liegt zwischen Assiano und Settimo, 2½ St. v. Milano. Hieher gehören:
Casa Vismara, *Landhaus*, — Cassina Gallgrati, Cassina Maccaferri, *Meiereien*.

Següsd, Alsó-, Segesd — Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* von 90 Häusern und 696 meist reform. Einwohnern, Filial von Felső-Segesd. Guter Ackerbau und Wieswachs. Waldungen. Gräfl. Szyéchénisch, 2½ M. v. Iharos-Berény.

Següsd, Felsö-, auch Segesd — Ungarn, Sümegher Gespansch., ein ungr. kroat. gräflich Széchényischer *Marktflecken* von 121 Häusern und 903 meist rk. Einwohnern. Guter Ackerbau und Wieswachs. Mittelmässige Weingärten. Waldungen. Jahrmärkte. Franziskaner-Kloster, 2½ Meile v. Iharos-Berény.

Segusino, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lucia, 3 Migl. von Valdobbiadene. Mit:
Riva grossa, Riva secca, *Gemeindetheile*.

Segyest, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach. z. Hrsch. Váskoh geh. *Dorf* von 62 Häusern und 410 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, liegt 12 Stunden von Grosswardein.

Segyestel, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach. z. Hrsch. Váskoh geh. *Dorf* mit einem Steinkohlenbruche, 18 St. v. Grosswardein.

Schendorf, Schendorf oder Schöndorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 215 Einwohnern, ist nach Daschitz eingepf. und hat 1 Privatschule, ½ St. vom Städtchen Daschitz, 2 St. v. Wostrzetin, 2½ St. von Pardubitz.

Seherhub, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Hrsch. Soos geh. *Bauernhaus* über dem Urlflusse, bei der Pfarre Bieberbach, 3 St. von Amstädten.

Sehndorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Daschitz.

Sehof, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Ledetsch; siehe Sechow.

Sehraditz, Zehraditz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Swietlau und Pfarre Lhota.

Sehrlenz, Zdirecz — Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Frauenthal geh. *Dorf* von 20 Häusern und 141 Einwohnern, nach Frauenthal eingpf., abseits ¼ St. liegt die Einschichte Chrast, 2 Nrn., 1 St. von Frauenthal, 1 Stunde von Deutschbrod.

Sehrles, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Herschaft Udritsch gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 120 Einwohnern, nach Luk (gleichnamige Hersch.) eingepfart, 1½ St. von Udritsch, 2 St. v. Buchau.

Sehrles, Serles — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Winteritz geh. *Ort* von 3 Nrn. mit 27 E., besteht bloss aus der Radonitzer Filialkirche zum heil. Johannes Evang., 1 Schule und 1 obrigkeitl. Meierhof; soll in alter Zeit ein Dorf gewesen sein, das im Dreissigjährigen Kriege zerstört wurde. Die Kirche ist 1753, wo sie bereits ein dreihundertjähriges Alter hatte, neu hergestellt worden, liegt am Aubache, ¾ Stunden von Winteritz, 5 Stunden von Saaz.

Sehub, Zehub — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Schleb gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 185 Einwohnern, nach Zleb eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Wirthshaus und abseits 1 obrigkeitl. Fasanerie mit 1 Jägerhaus, Medun genannt, liegt ¼ Stunde von Zleb, 1½ St. von Czaslau.

Sehuschitz, Saussicze, Zehussicze, Zewssicz — Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 122 Häusern und 822 Einwohnern, nach Chotusitz eingepf., mit einer Filialkirche; ferner sind hier 2 herschaftl. Schlösser; das

ältere ist gegenwärtig Sitz der herschaftlichen Aemter und Beamtenwohnung, dabei ist ein herschaftlicher Meierhof und das Bräuhaus auf 37 Fass; das neue Schloss ist ein ansehnliches Gebäude in einfachem edlen Style, mit einem von Nebengebäuden umgebenen Vorhofe und einer sehr grossen Halle. Im Dorfe Sehuschitz ist eine Mühle u. eine Brettsäge an der Daubrawa. An der Kirchhofmauer finden sich einige Grabsteine von Gliedern der Familie der Burggrafen Douin (Dohna); sie wurden bei der Abtragung der Kirche zu Bojman hieher gebracht. Sehuschitz ist der Geburtsort des zu seiner Zeit in ganz Europa berühmten Virtuosen auf dem Waldhorn, Joh. Nep. Stäch, welcher jedoch seinen Namen ins Italienische übersetzte und sich Punto (Stich) nannte; er war im Jahre 1747 geboren, liegt in der Thalebene an der Daubrawa, 1 St. v. Czaslau.

Sehutitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein abseitiger *Meierhof* der Hersch. Plass gehörig.

Seibelberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Komm. Baierbach lieg. versch. Dom. geh. *Häuser*, 1¼ St. v. Baierbach.

Seibelsdorf, mährisch Zipota, auch Scheinow — Mähren, Olm. Kr., ein d. Hrsch. Trübau unterth. *Dorf*, ¼ Stunde von Grünau.

Seibenberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, der Hrsch. Ardagger und Pfarre Aschbach. Post Amstädten.

Seibendorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Frauenthal; siehe Saibendorf.

Seiberndorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Laubeck, ¼ Stunde von Wolfsbach, am Schwarzabache, 3 Stunden von Lebring.

Seibersdorf, Dolnj Haussöwec — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Landskron unterth. *Dorf* von 68 Häus. und 398 deutschen Einwohnern, nach Knappendorf eingepfart, liegt nächst Knappendorf in unfruchtbarer Gegend, 2¼ St. von Landskron, 5 Stunden von Leitomischl.

Seibersdorf, Hohen-, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Goldenstein und Pfarre Hohenseibersdorf gehörig.

Seibersdorf, mähr. Hauczowitz — Mähren, Olm. Kr., ein hinter Domstadtel lieg. zur Hrsch. Sternberg und Pfarre Bährn gehöriges *Dorf*, 2¼ Stunde von Sternberg.

Seibersdorf, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herschaft Hochwald und Neutitschein unterthäniges *Dorf*; siehe Zawieschitz.

Seibersdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Mauerkirchen lieg. versch. Dom. gehör. nach Burgkirchen eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, am Mattigflusse, unterhalb Alharding, 1 St. v. Braunau.

Seibersdorf, auch Saßbersdorf, insgemein Seybersdorf — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 51 Häus. und 340 E., mit einer Pfarre; zugleich Hauptort einer dem Grafen Maximilian Cavriani gehörigen Herschaft, mit welcher Unter-Waltersdorf vereinigt ist. Das herschaftliche Schloss ist ein schönes Gebäude und hat einen grossen Park, der sich durch seine alten kolossalen Bäume auszeichnet, einen Fasangarten und eine vorzügliche Baumschule, reich an Pappeln, Eschen, Obstbäumen etc.; am linken Ufer der Leitha breiten sich die Gemeindewiesen und schöne Auen aus, die aber sämmtlich den Ueberschwemmungen des Flusses sehr ausgesetzt sind, liegt in der Ebene nahe gegen die Leitha, am Mühlbache südlich von Reisenberg und östlich von Unter-Waltersdorf, 2 St. von Wimpassing.

Seibersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kirchberg am Walde und Hrsch. Reitenau dienstb. *Dorf* von 42 Häus. und 256 Einw., in der Pfarre Grafendorf. Hier fliesst das Stainzbachel, 6 Stunden von Ilz.

Seibersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 36 Häusern und 203 Einwohnern, des Bezirks Strass, Pfarre Sct. Veit, zur Hrsch. Weitersfeld, Brunnsee, Retzhof, Plankenwart, Poppendorf, Rohr u. Herberstein dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau Getreidezehend pflichtig, liegt nahe an d. Mur, ½ St. von Sct. Veit, ½ St. von Strass, 1½ St. v. Ehrenhausen, 6½ Ml. v. Grätz.

Seibersdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Obermureck geh. n. Absthal eingpf. *Dorf* von 44 Häusern und 238 Einwohnern, mit einer nach Freisburg gehör. Mahlmühle; hier ist eine Gemeinde-Schule, 1½ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Seibersdorf, Nieder-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde 2170 Joch.

Seibersdorf, Nieder-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre, Schule und Mühle, liegt gegen Osten nächst Ober-Seibersdorf und gegen Westen nächst Marklowitz, 4 Stunden v. Stadt Teschen.

Seibersdorf, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde 618 Joch.

Seibersdorf, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein zum Gute Marklowitz geh. *Dorf* an der preussischen Grenze, gegen Süden nächst Klein-Kuntschitz, und gegen Westen nächst Nieder-Seibersdorf, 1¼ St. v. Stadt Teschen.

Seibersdorf, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mauerkirchen, am Mattigflusse gelegen, 1¼ St. v. Braunau.

Seibersdorf, Unter, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Maurkirchen gehör. *Weiler* am Mattigflusse mit einer Mauth- und Schneidemühle: pfart nach Burgkirchen, 1¼ St. von Braunau.

Seibersdorf, Wüst-, Mähren, Olm. Kreis, ein zwischen Glasendorf, dem Bartenflusse, Merzdorf und Lauterbach liegendes, zur Hersch. Ullersdorf geh. *Dorf*, 12 St. v. Littau.

Seibetsberg, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus. zur Hersch. Ulmerfeld und Pfarre Euratsfelden geh. Post Amstetten.

Seiblingstein, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., zwei einzelne *Häuser* zwisch. Steinbach und Weidlingbach, auf einem Berge wozu ein blosser Waldfahrweg führt, zur Herschaft Purkersdorf und Pfarre Mauerbach.

Seiboltsoedt, Oesterr. unter d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. v. Haag.

Seibrigen, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* zum Distrikts Komm. und Pfarre Frankenburg gehörig.

Seibuttendorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Nikolai bei Wolfsberg; zur Herschaft St. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Garben-, Wein-, Hiers- und Kleinrechtzehend pflichtig, ½ St. v. Sct. Veit am Vogau und 1 St. von Labeck.

Seichenkopf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein 1536 Klafter hoher *Berg*, südw. von Winklern.

Seichenreith, oder Scheibenreut — Böhmen, Elbogner Kreis, ein z. Herschaft Eger geh. *Dorf* von 24 Häus. und 140 Einwohnern, von welchen 6 Häuser zur Kreuzherren-Kommende 5 Häuser zum Gute Haslau und 3 H. zur König Burg gehören, ist nach Haslau eingepfart und hat abseits 1 Mühle mit Bretsäge (Hirschmühle), 3 Std. v. Eger.

Seichenstein, Oester. unter der Ens, V. U. W. W.; s. Miesenbach.

Seichermühle — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. u. Landger. Hersch. Hartneidstein und zur Ortschaft Lindhof konskribirte *Mühle*, grenzt gegen Osten an Eberndorf, 2 St. v. Wolfsberg u. 7 St. von Klagenfurt.

Seiczka Lhotta, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Czellin, s. Lhota Seytska.

Seidelgraben. Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., 3 einschichtige z. Hersch. Gurhof gehör. *Häuser*, nächst Aggsbach, 2¼ St. v. Melk.

Seidelhöfe, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Einschichte* zum Sct. Katharinen Gericht der k. Waldhwozd geh.

Seidelschlag, Oester. ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kom. und Stiftshersch. Schlägel gehör. *Dorf* von 28 Häus. ober dem Pfardorfe Ulrichsberg und dahin eingepf., jenseits dem Mühelflusse nächst der baier. Grenze, 14¼ St. v. Linz.

Seidelwinkel, Revier — Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf* zum Pflegger. Taxenbach und Pfarre Rauris geh.

Seiden, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; s. Sidve.

Seiden, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Sittve.

Seidenau, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg; zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Seidenbau. Lange Zeit blieben der Seidenbau und die Fabrikation der Seidenstoffe in Europa, wohin die Morgenländische Seide schon längst gelangt war, völlig unbekannt. In Rom hielt man die Seide für das Erzeugniss einer Spinne. Erst gegen das Jahr 527 brachten zwei Mönche Seidenraupeneier in einem Schilfrohr aus Indien nach Konstantinopel, die sie dem Kaiser Justinian überreichten, welcher sie mit grosser Freude em-

pflng, und daraus einen so grossen Nutzen zu ziehen wusste, dass nicht lange nachher in Athen, Theben und Corinth Seiden-Manufakturen entstanden und der Seidenbau für ihn eine Quelle des Reichthumes und eine seiner mächtigsten Stützen ward. Durch König Roger von Sicilien wurde die Seiden-Industrie in Folge der Eroberung Griechenlands nach Palermo verpflanzt, von wo sie sich bald über das übrige Italien verbreitete. In Spanien kam sie durch die Araber in Aufnahme. Von Italien gelangte sie unter Karl VIII. in das südliche Frankreich, wo sie aber im 15ten und 16ten Jahrhunderte nur äusserst geringe Fortschritte machte, so dass erst Heinrich II. bei Gelegenheit seiner Krönung in Reims die ersten seidenen Strümpfe trug. In England hatten Heinrich VIII., Eduard VI. und die Königin Elisabeth einige Paare, deren sie sich nur bei Gelegenheit besonderer Feierlichkeiten bedienten. — In Frankreich erhielt die Seiden-Industrie ihren ersten Aufschwung im 17ten Jahrhunderte. Heinrich der IV. und sein Minister Sully waren die ersten kräftigen Beschützer derselben; Olivier de Serres der Erste, welcher sie eifrig verbreitete. Unter Ludwig XIV. bemächtigte sich die Stadt Lyon, von dem Minister Colbert kräftig unterstützt, dieses neuen Gewerbszweiges, der dort rasch zur Blüthe gelangte. Indessen blieben die Seidenstoffe wegen der hohen Preise dem Volke völlig unzugänglich und vom allgemeinen Markte gänzlich ausgeschlossen. Erst in unseren Tagen wurden sie allgemein. In Frankreich haben die Seidenbau-Gesellschaften, besonders zu Paris, hierzu allgemein viel beigetragen. In Folge der Französischen Revolution ward die Seiden-Industrie in Frankreich, besonders in Lyon, Tours und Nimes völlig zu Grunde gerichtet, die industrielle Bevölkerung aus dem Lande vertrieben und erst unter Napoleon begann die Seiden-Industrie sich in Frankreich wieder zu heben. — Gegenwärtig ist fast in allen Europäischen Staaten, wenn auch nicht die Seiden-Produktion, so doch die Fabrikation der Seidenstoffe heimisch. Vor allen ist in Betracht der schon erlangten Ausdehnung dieser Zweige die Oesterreichische Monarchie zu nennen. Ihre gesammte Seiden-Produktion erhebt sich gegenwärtig nach amtlichen Angaben auf 26,880,000 Kilogramm Cocons jährlich, wovon 13,880,000 Kilogramm die Lombardie, 10,460,000 Kilogramm die Venetianischen Provinzen, 1,680,000 Kilogramm Tirol und 672,000 Kilogramm die übrigen Provinzen des Kaiserstaates treffen. — (Nach den Tafeln zur Statistik für das Jahr 1842 betrug die Produktion an Seiden-Cocons in der Oesterreichischen Monarchie 317,136 Zentner; davon treffen die Lombardie 173,126 Zentner, Venedig 110,578 Zentner, Tirol 22,173 Zentner, Ungarn 4712 Zentner, die Militärgrenze 3115 Zentner, das Küstenland 2910 Zentner, Dalmatien 466 Zentner, Kärnten und Krain 30 Zentner, Oesterreich unter der Ens 14 Ztr. und Böhmen 12 Zentner.) — Kein anderer Kulturzweig der Lombardie kommt an Ergiebigkeit, in Bezug auf die verhältnissmässig geringe Bodenfläche und die dazu erforderlichen Kapitalien, dem Seidenbaue gleich. — Nimmt man den Mittelpreis eines Wiener Zentners Maulbeerblätter zu 2 fl. 20 kr. an, so erhält man für die sämmtlichen in der Lombardie verfütterten Blätter einen Werth von eilf Millionen 340,000 Gulden. Wenn nun das Wiener Pfund der erhaltenen Cocons im Durchschnitt auch nur 49 Kreuzer kostet, so ergibt sich für die gesammte Cocons-Produktion in Oesterreich ein Werth von 24 Millionen 387,000 Gulden, wornach also nach Abzug der verwendeten Blätter 13,047,000 fl. für die Producenten übrig bleiben. — Das Pfund Venetianischer Cocons wird im Allgemeinen nur zu 48 kr. berechnet, wornach der Gesammtwerth der Seiden-Production in diesem Theile der Monarchie 15,200,000 fl. beträgt. In einem nicht minder befriedigenden Zustande befinden sich die Filanden. Die Lombardie zählte deren im Jahre 1841: 3183 mit 38,600 Kesseln, bei denen 90,000 Menschen 50 Tage lang Arbeit fanden. Von zwölf leichten Pfund (Libbro piccole) Cocons erhält man im Durchschnitt 1 Pfund rohe Seide zu ungefähr 7 fl., wornach sich für sämmtliche Lombardische Rohseide mit Inbegriff von einer Million für Arbeitslohn ein Werth von 28,371,000 fl. ergibt. Die Venetianischen Provinzen besitzen 2126 Filanden, welche 2,330,000 Pfund Rohseide liefern. In Tirol zählte man im Jahre 1841 nur 778 solche Anstalten mit 5352 Oefen, in denen 375,650 Pfund Rohseide erzeugt wurden. Am wenigsten aber liefert das

für den Seidenbau so trefflich geeignete Ungarn, mit Einschluss der Militär-Grenze nur 8560 Zentner Cocons, 61,800 Pfund Rohseide, welche in 82 Filanden mit 1480 Kesseln abgehaspelt wurden. — Filatorien waren in der Lombardie im Jahre 1841 546, in den Venetianischen Provinzen 200, so dass man den Gesammtwerth der in der Oesterreichischen Monarchie erzeugte Seide auf 52,510,000 fl. anschlagen kann, welche sich folgender Massen auf die verschiedenen Theile der Monarchie vertheilt: Lombardie 30,540,000 fl., Venetianische Provinzen 18,218,000, Tirol 2,995,000, Ungarn und die Militär-Grenze 542,000 fl., Küstenland 210,000 fl. In dieser Gesammt-Summe waren für 44,579,000 fl. Cocons begriffen, für 3,028,000 fl. Rohseide, für 4,600,000 fl. verarbeitete Seide und für 305,000 fl. Abfälle. Die Total-Produktion an Rohseide belief sich in der ganzen Monarchie im Jahre 1841 auf 3,939,956 Pfund, wovon ein Drittheil oder 1,200,000 Pfund ausgeführt, der Rest aber im Inland verarbeitet wurde. — Die Angaben in den Tafeln zur Statistik differiren etwas von den unsrigen, indem sie den Werth auf 50,294,291 fl. angeben, und zwar für Cocons 42 Millionen, 700,000 fl., Rohseide 2,900,000 fl., filirte Seide 4,400,000 fl. und Abfälle 500,000 fl. In den amtlichen Ausweisen über den Handel von Oesterreich finden wir den Verkehr mit Seide im Jahre 1845 folgender Massen berechnet:

	Werth d. Einfuhr fl. C. M.	Werth d. Ausfuhr fl. C. M.
Seiden-Cocons zum Abspinnen . .	18,300	—
Rohe Seide ungesponnen . . .	759,600	6,705,000
Rohe Seide gesponnen, zum Aufzug Einschlag u. s. w.	1,800	17,239,500
Gereinigte oder gefärbte Seide, zum Aufzug, Einschlag u. s. w. . . .	7,200	170,400
Näh-, Strick- und Wirkseide u. s. w.	4,800	1,693,200
Seiden-Abfälle aller Art	76,680	974,610
Zusammen	868,380	26,782,710

Das Erträgniss d. Seidencultur im Inlande übersteigt bereits weit das eigene Bedürfniss des öst. Kaiserstaates u. ist im immerwährend steigenden Zustande zu betrachten. Die jährliche Seidenernte wurde noch kürzlich, freilich wohl etwas zu hoch, auf 50,000 Ctr. angegeben, indessen beträgt sie doch auch sicher nicht weniger als 36-40,000 C. an roher, abgesponnener Seide, wovon man etwa 12-14,000 Ctr. im Inlande verbraucht, der Rest aber nach dem Auslande abgesetzt wird. Unter allen österr. Provinzen hat die Lombardie d. ältesten Seidenbau, indem er schon v. Kaiser Karl V. von Neapel und Sicilien aus hier eingeführt wurde. Die beste lombardische Seide gewint man in der Brianza, im Gebiete von Bergamo und Brescia und in der Gegend von Como und Varese; überall findet man grosse Filatorien, in welchen die Seide von den Cocons abgewunden wird. Die vorzüglichsten Seidenzieher und Spinner sind in Mailand, Como, Belluno, Bergamo, Cremona, Buffalora und Varase. Viele wichtige Verbesserungen in der Kultur hat man d. Grafen Dandolo zu verdanken, welcher auch eigene Maschinen erfand, um die Raupen in den Cocons zu ersticken, ohne letztere der Gefahr d. Verbrennens auszusetzen. Vorzüglich schön ist die Seide der Provinz Bergamo, diese wird im Auslande, besonders in England sehr geschätzt, wo sie in der Klassification nach der Seide von Bologna und vor der Piemonteser gesetzt wird. Die Wichtigkeit dieses Productionszweiges lässt sich daraus ersehen, dass die Ausfuhr an Seide aus d. Lombardie 1824 allein die Summe v. 21,430,313 Gulden Conv. Münze betrug. Im Venezianischen gewint man ebenfalls in allen Provinzen Seide, deren Ausbeute in mittleren Jahren 3—4 Millionen Pfund Cocons und 250 bis 350,000 Pfund roher Seide beträgt. — Jene Seide, welche im Bellunesischen gegen Tirol hin gezogen wird, schätzt man ihrer besonderen Leichtigkeit wegen, sie wird gewöhnlich zu feinem Taffet verwendet. Die Seide aus Friaul behauptet den zweiten Rang, die von Vicenza zeigt sich sehr schön in Samt und Atlas, die aus Polesine in schweren Stoffen, die veronesische von den Ufern der Etsch und vom Gardasee ist wegen ihrer Festigkeit und Schwere vorzüglich zu Posamentirerwaren tauglich. Auch ist die Seide von Conegliano, Bassano und Pordenone vortheilhaft bekannt. — In Oesterreich unter der Ens wurden zwar einige Male Versuche zur Einführung der Seidenzucht gemacht, allein das Klima scheint

diesem Industriezweige durchaus nicht günstig zu sein. Derselbe Fall findet auch im Lande ob der Ens Statt, wo sie zwar kurze Zeit zu Wels versucht, aber bald wieder aufgegeben wurde. Steiermark, Böhmen (wo zwar bei Prag einige Zeit Versuche, jedoch mit geringem Erfolg gemacht wurden), Mähren und Schlesien, Galizien und d. Bukowina haben keinen Seidenbau. In Tirol ist dagegen Seidencultur für die beiden südlichsten Kreise eine bedeutende Erwerbsquelle und wirft ein Erzeugniss von ausgezeichneter Güte ab. Sie erzeugen jährlich an 2,400,000 Pf. Cocons und daraus an 180,000 Pfund roher Seide, der Rovereder Kreis allein bei 900,000 Pfund Cocons und daraus bei 67,000 Pfund roher Seide, auch hier ist die Seide besser, als die aus dem Trienter Kreise, und so auch aus den Bezirken Ala, Riva, Arco, Stenico und Mori. Luft, Wasser und der hohe Grad, auf den man hier die Spinnerei gebracht hat, tragen das Meiste hiezu bei. Im Botzner Kreise ist schon seit vielen Jahren die Seidenzucht sehr herabgekommen und selbst in früheren Zeiten war sie nicht sehr bedeutend, woran der Mangel an Maulbeerbäumen die meiste Schuld trägt, wenn auch das Klima zusagen würde. Kleine Versuche werden noch in den Landgerichten Salurn, Neumarkt und Meran gemacht. Gross ist überdiess noch die Quantität der Halb- oder Floretseide, welche aus den Abfällen beim Abspinnen der Seide von den Cocons und aus jenen der rohen Seide selbst gewonnen wird. — In Illirien ist die Seidenkultur im Görzer Kreise beinahe der einträglichste Erwerbzweig, vorzüglich blüht er im Bzk. Cormons. Ihren höchsten Stand hatte dieselbe freilich in den Jahren 1770—90, wo man über 240,000 Maulbeerbäume zählte und jährlich an 230,000 Pfund Galettseide erzeugte, mit deren Abwinden gegen 400 Seidenziehhöfe beschäftigt waren; zur Zeit der französischen Kriege und unter Mitwirkung anderer ungünstiger Zeitverhältnisse nahm zwar die Seidenkultur bedeutend ab, indessen hat sich dieselbe neuerer Zeit wieder sehr gehoben und es lassen sich bessere Aussichten für die Zukunft ahnen. Schon 1822 betrug die Erzeugung an Seidencocons im Bezirke Monastero 2,500, im Bezirke Monfalcone 14,200 und im Bezirke Duino 5,660 Pf., wovon 7 Pfund auf 1 Pfund roher Seide gerechnet werden. Die ansehnlichsten Seidenziehereien bestehen zu Farra, welche vor einigen Jahren 21 Männer und 275 Weibspersonen beschäftigten und jährlich bei 12,000 Pfund Seide lieferten. — In Istrien steht die Seidenkultur noch auf sehr niedrige Stufe, und es findet vielleicht nicht der hunderste Theil an Seidenerzeugung Statt, welche hier bei dem wärmeren Klima und dem trockenen und steinigen Boden erzeugt werden könnte. Demungeachtet betrug vor einigen Jahren die Menge der hier gewonnenen Seidengaletten jährlich 31,500 Pfund, woraus 4,500 Pfund rohe Seide abgewunden wurde. In früheren Jahren hatte Triest auch eine bedeutende Abziehfabrik von 40 — 50 Kesseln, aber diese Anstalt ist bis auf etwa 4 Kessel längst eingegangen. — In Krain ist die Seidenkultur, nachdem ein noch unter Maria Theresia gemachter Versuch mit der Maulbeerpflanzung verunglückte, ganz unbetrieben. — In Ungarn hat der Seidenb. seinen Ursprung der Kaiserin Maria Theresia zu danken. 1765, wo er den ersten Ertrag abwarf, wurden nicht mehr als 183 Pfund Seide erzeugt, doch stieg die Erzeugung in den folgenden Jahren durch vielfältige, mit grossem Aufwande verbundene Verbesserungen so sehr, dass sie 1771 schon 2,371 Pfund, 1779, 7,301 Pfund, 1800, 13,952 Pfund und 1824 schon 27,763 Pfund betrug. Jedes Frühjahr liess das Aerar, sobald die Maulbeerbäume ausgeschlagen, den Wurmsamen vertheilen, und die Galetten wurden sodann von den Landleuten an die Spinnstation abgeliefert, wo sie zu bestimmten Preisen eingelöst wurden. Solche Einlösungsstationen befanden sich unter den Inspektoraten zu Eszek und Temeswar, zu Szekszárd, Apathin, Palanka, Vukovár, Agram, Warasdin, Kreuz, Temeswár, Lugos und Werschetz. 1827 wurde aber die Einlösung der Galetten, ausschliesslich der Komitate Bihár, Szala und Baranya, an ein Wiener Grosshandlungshaus verpachtet und seitdem erfreute sich die Seidenkultur eines neuen Aufschwunges. Schon im ersten Jahre wurden aus dem Provinziale Ungarns, Slavoniens u. Kroatiens 117,264 Pfund Galetten zur Einlösung überbracht, wovon 4,048 Pfund zum Samen und 114,349 zum Abspinnen bestimmt wurden. Zu Bändern und einigen gröbern Artikeln wird die ungar. Seide selbst der italienischen vorgezogen. Vor kurzer Zeit wurde auch

bei Presburg der Versuch gemacht, die Seidenraupen im Freien zu erziehen. — In Siebenbürgen würde die Seidenkultur bei mehr Eifer nicht ohne Erfolg bleiben, da jedoch die unter der Regierung Kaiser Josephs II. Statt gehabten Seidenmanipulationen aufhörten, so beschäftigen sich gegenwärtig nur mehr Einzelne zu ihrem Vergnügen mit Seidenkultur. — In der Militärgrenze beschäftigt man sich in allen wärmeren Theilen der Warasdiner-, Banal-, slavonischen und banatischen Grenze mit Seidenbau. Die Galettenerzeugung, welche 1782 — 1801 jährlich noch nicht mehr als ungefähr 76,000 Pfund betragen hatte, wurde für 1828 schon auf 270,000 Pfund angenommen. — In Dalmatien war die Seidenkultur in früheren Zeiten schon einheimisch, aber in den Kreisen Spalato und Ragusa grösstentheils wieder eingegangen. Zwar fing man in der neuesten Zeit wieder an, sie von Neuem zu gründen, doch war das Erträgniss bisher noch gering und erreichte z. B. im Kreise von Zara nur 2,406 Pfund Galetten, auf der Insel Pasman bei 15 Pfund schöner Seide.

Seiden-Kultur der Lombardie. Das lomb. venezianisch. Königreich, dessen Flächenraum 850 Quadr. Meilen beträgt, produzirt jährlich im Durchschnitt 50 Mill. Pfund Galetten Seide, und nimmt dafür 100 Mill. Franken ein. Kaum ½ der hier erzeugten Seide wird im Lande verarbeitet, das übrige ausgeführt, davon nach Frankreich allein gegen 15 Mill. Franken. Es kommen auf jeden Einwohner bei einer Bevölkerung von 1½ Mill. Einwohner: 22 Franken, die er durch Erzeugung von ungefähr 11 Pfund Galette einnimmt. Diese 11 Pfund Galette erfordern gegen ½ Unzen Seidenwurmeier. Viele Familien ziehen aber 4—6 Unzen Eier auf, und nehmen dafür an Galetten 15 — 20,000 Franken ein. — Die italienische Seide hat überall einen starken Absatz, und Bestellungen sind nach Briefen aus Lyon, London, Crefeld so gross, dass Italien die Nachfrage heuer nicht zu decken vermag. Da die chinesische Seide mit der lombardischen in grössere Konkurenz tritt, so sucht man gegenwärtig im Lande selbst, die inländische Seidenindustrie zu heben. Gegenwärtig liefern schon über 9000 Weberstühle im lomb. venezianischen Königreiche ausgezeichnete glatte Stoffe, und die lombard. Gesellschaft zur Ermunterung der inländischen Industrie, hat die Errichtung einer Seidenarbeiterschule beschlossen. Unter diesen Verhältnissen dürfte die Seidenkultur für Italien, und selbst für einige Theile unseres deutschen Vaterlandes noch lange eine ergiebige gesicherte Quelle nationalökonomischen Einkommens bleiben und werden können.

Seidenzucht im Küstenlande. Einer der interessantesten Industriezweige, welche im Görzer Kreise eine ansehnliche Stufe erreicht hat, und bei der grossen Aufmerksamkeit, die man dessen Ausbreitung, Vervollkommnung und Veredlung zuwendet, künftighin noch weit erspriesslichere Resultate verspricht, ist die Seidenzucht. Man kann im Durchschnitte die jährliche Coconsausbeute in Görz und dessen Umgegend auf 513,000 Pfd. annehmen, welche in den 16 bis 17 mehr oder minder bedeutenden Filanden (Anstalten zum Abwinden der Seide) zusammen mit 432 Oefen (Fornelli) abgehaspelt werden und ungefähr 16 pCt. Seide liefern, wobei mehr als 1500 Individuen beschäftigt sind. Die Ortschaften, woselbst die Seidenzucht am meisten betrieben wird, sind:

	Coconserzeugung Pfund.	Zahl d. Oefen.
Görz	300,000	200
Cormons	90,000	100
Farra	50,000	48
Monfalcone u. Ronchi	25,000	25
Gradisca	15,000	20
Campolongo . . .	12,000	12
Canale	9000	10
Haidenschaft . . .	6000	6
Ajello	3000	6
Meriano	2000	3
Ruda	1000	2
Zusammen	513,000	432

Die Oefen sind grossentheils nach dem im Venetianischen und in der Lombardie üblichen Systeme gebaut, wodurch sehr viel Brennholz erspart wird und die Manipulation auch besser von Statten geht. Die Zahl der Maulbeerbäume hat sich in den letzten zehn Jahren mindestens verfünffacht; ein statistischer Ausweis hierüber soll, wie wir hören, nach dem lobenswerthen Beispiele der Handelskammer zu Udine, nächstens von der hiesigen Ackerbaugesellschaft veröffentlicht werden. Im Verhältnisse zur Vermehrung des Raupenfutters nimmt auch die Coconsausbeute mit jedem Jahre zu und in Folge der eingeführten Verbesserungen erzeugt man jetzt allgemein eine Seide

von höchstens [illegible], in einigen Filanden sogar von [illegible], [illegible] und [illegible] Deniers, während man vor zehn Jahren nur Sorten von [illegible] erzielen konnte; so dass das Görzer Produkt, das sich bei der Natur der Cocons zum feinsten Gespinnst eignet, den Vergleich mit den schönsten Friauler Erzeugnissen nicht zu scheuen braucht. In der That ist auch die hiesige feine Seide in Lyon und Wien sehr beliebt, besonders gilt diess von den Tramen aus den grossen Filanden der Herren J. Sinigaglia in Görz und A. Luzzatto in Farra, denen es gelungen ist, die Vorurtheile, die man sonst gegen die Görzer Seide hegte, zu besiegen und derselben immer mehr Eingang in den Handel zu verschaffen. Herr J. Sinigaglia, welcher eine bedeutende Filanda mit 34 Oefen in Palmanuova besitzt und sich überhaupt unverkennbare Verdienste um die Agricultur auf seinen ausgebreiteten Besitzungen im Görzer Kreise erworben hat, wurde von der Handelskammer zu Udine mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Der Filatorien oder Seidenzwirnmühlen gibt es im Görzer Kreise 10 und zwar 6 in Görz, 2 in Farra, darunter die grossartige Anstalt des Herrn A. Luzzatto, 1 in Gradisca und 1 in Cormons. In jenen zu Görz werden wöchentlich 200 Pfund Seide filirt. Das zu Farra, von Kaiser Karl VI. errichtete, grossartige, aus einigen Stockwerken bestehende, im verflossenen Herbste von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin mit einem Besuche beehrte Filatorium, wie die dazu gehörende, in einem besondern Gebäude befindliche Filanda wird durch Wasserkraft in Bewegung gesetzt. Die Anstalt beschäftigt unausgesetzt ungefähr 140 Individuen, grössten Theils Frauenzimmer. Im Sommer während der Brutzeit werden die Arbeitskräfte noch ansehnlich vermehrt. Im Durchschnitte beträgt der wöchentliche Arbeitslohn 400 fl. C. M. Die jährliche Erzeugung an Trame, Organsins, Nähseide u. s. w. aller Art beläuft sich auf 30,000 Pfund.

Seidenberg, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte dieses Namens und Pfarre Aschbach sich befindliche, der Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, nämlich das Haus am Fehra, 1¼ St. v. Amstädten.

Seidendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1070 Joch.

Seidendorf, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel liegendes, dem Gute Weinhof gehöriges, nach Sct. Peter eingepfartes *Dorf* von 33 H. und 156 E. zur Hersch. Neustadtl nebst Seunu, 1¼ Stunde von Neustadtl.

Seidenfelden, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgericht Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Thalgau, ½ St. von Hof.

Seidenschwanz, Wrkosflawice — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein z. Hersch. Klein-Skall geh. *Dorf* von 53 H. und 336 E., mit einer öffentlichen Kapelle, ist nach Gablonz eingepf.; die Einw. nähren sich meist von Glasraffinerie, Perlschleiferei, Weberei und andern Kommerzgewerben, liegt nächst Gablonz, 2 St. von Klein-Skall, 2½ St. v. Reichenberg.

Seidingbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirke Schachenthurn, treibt 1 Mauthmühle in Sicheldorf.

Seidlbergerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle in Kanisch.

Seidlerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Seidmannsbach, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Scheibs dienstbares, zwisch. St. Leonhard und Mank lieg. *Dorf*, 3½ St. von Melk.

Seidollach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 952 Joch.

Seidollach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Westen nächst Derfel, 2 Stunden von Kirschentheuer.

Seidowitz, Seydowitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Stadt Brüx gehör. *Gut* und *Dorf* von 40 H. 190 E., mit einer Pfarre und einem Meierhofe, liegt zwischen Stranitz und Steinwasser, 2 St. von Brüx.

Seidschitz, oder Saidschitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Bilin geh. *Dorf*, hier wird das Seidschitzer Bitterwasser geschöpft, 1½ St. v. Brüx.

Seifen, Zaiff — Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt.

Seifen, Schwarz-, Feketepatak — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Seifen, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Silberbergbau*.

Seifen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 622 E., hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalie u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfondes, 1 Wirthshaus und 1 Mühle.

Von Bergwerken sind der Michaeli-Stollen, dann die Zechen St. Prokopi, Glück mit Freuden, und Aller-Seelen zu bemerken. — Die Lokalie ist 1786 errichtet worden, und umfast nur diesen Ort, liegt 2½ St. von Joachimsthal, am Wassergraben.

Seifen, Hermanseifen, Herzmauzeyf, Hermanstift — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Allodial-Gut* und *Dorf*, ist mit den zwei königlich-böhmischen Kronlehengütern Mohren und Helfendorf (Friedländer-Lehen) vereinigt, bei Arnau, am Fusse des Riesengebirges, mit einem herschaftlichen Schlosse u. Kapelle, einer Amtskanzlei, die sich im Meierhofe Mittelhof befindet, einer Pfarkirche und einer Schule unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Bethaus, eine Schule mit der Wohnung des Pastors und Seniors und eines Lehrers augsb. Confession, 1 Armenspital auf 6 Pfründner beiderlei Geschlechtes im Orte, ebenso ein Spital in Mohren, ein Bräuhaus auf 22 Fass in dem ehemaligen gräflich Waldstein'schen Schlosse, 1 Branntweinhaus, 1 Flusshaus, 1 herschaftliche Bleiche, 1 Mange, 1 Färberei, 1 Ziegelhütte, 1 Kalkofen, 1 Brettsäge, 6 Getreidemühlen, 4 herschaftliche Meierhöfe: Hütten-, Mittel-, Ober- u. Schäfereihof. Die 1850 Einwohner, in 170 Häusern, ernähren sich von der Spinnerei und Weberei. Die viermal zu mähenden Wiesen, so wie die Wälder, verdienen ihrer vorzüglichen Qualität wegen, Erwähnung. An d. Stelle der böhmischen Sprache ist die deutsche getreten, was die alten Grundbücher beurkunden. Vormals wurde hier auf Metalle gegraben, die Hüttenwerke waren zwischen Hermannseifen und Arnsdorf, von denen ein Meierhof den Namen Hüttendorf führte (jetzt das Schloss), auch bestand hier eine herschaftliche Leinwandhandlung, und 2 Papiermühlen. Die Gegend litt während dem siebenjährigen Kriege und zur Zeit der Hungersnoth. In dem Dominical-Dorfe Leopold, welches seinen Namen von Leopold Grafen von Waldstein entlehnte, übernachtete im Wirthshause Friedrich d. Grosse während einer in der Nähe vorgefallenen Schlacht. Das Dorf liegt nach seiner Länge zwischen Arnsdorf und Polkendorf und nach seiner Breite, zwischen Leopold und Theresienthal am Seifenbache, der die Stadt Arnau mit Wasser durch einen eigenen Stadtgraben versieht, an beiden Ufern, eine Stunde in die Länge, — theilt sich in das Ober-, Mittel- und Niederdorf, hat 2 Richter und wird von einer landartigen Strasse von Königgrätz nach Hohenelbe durchschnitten. Dieses Dominium zählt eine Bevölkerung von 4100 Seelen und gehört zu einem der am stärksten Bevölkerten, ist nicht ganz eine Quadrat-Meile gross, 1½ Stunden von Arnau.

Seifenbach, Böhmen, Bidsch. Kreis, eine der Hersch. Starkenbach unterth. *Dorf-Gemeinde* von 45 H. und 357 E., hier ist 1 Glasschleiferei, 1 Mühle, 1 Brettsäge und 1 hrsch. Jägerhaus, unter dem Vogelsberge auf einer Anhöhe stehen. Die drei Orte, Harrachsdorf, Neuwald und Seifenbach bilden gleichsam eine einzige zusammenhängende grosse Ortschaft, welche durch die durchfliesenden Bäche in drei Theile geschieden wird; sie werden häufig zusammen unter dem Namen Neuwald begriffen; nebst den Arbeiten bei der Glasfabrik gibt Viehzucht und etwas Flachsbau, Flachsspinnerei und Holzschlägerei den nöthigen Unterhalt; auch sind einige Glas- und Garnhändler hier, liegt im Riesengebirge, nach Harrachsdorf eingepfart, gegen Norden an der preussisch. Grenze, am Seifenbache u. dessen Einflusse in die Mummel, 12½ St. von Gitschin.

Seifenegg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 25 H. und 85 E., 1 Stunde von Amstetten.

Seifenthal. Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Wildschitz geh. *Dorf*; siehe Thalseifen.

Seifersdorf, gewöhnlich Seiersdorf, Sifridi villa — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Lämberg geh. *Dorf* v. 242 H. und 1636 E., mit einer Pfarre, sie steht sammt der Schule unter hrftl. Patronate; ferner 1 hersch. Meierhof, liegt am Jetchkenbache, erstreckt sich längs demselben auf 1 St., und hängt östl. mit Kriesdorf (Hrsch. Grafenstein) zusammen, 1½ Stunde von Lämberg, 1½ St. von Gabel.

Seifersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein zu den Jägerndorfer Kammergütern geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre u. einem Säuerling, welche seine Quelle nahe bei der Kirche des Dorfes auf einer Anhöhe hat, und bloss von den Bewohnern der Umgegend benutzt wird, da sich hier weder eine Trink- noch Badeanstalt befindet, 1½ St. von Jägerndorf.

Seifing, Ober-, Steiermark, Marb.

Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Mahrenberg Garbenzehend pflichtig.

Seifnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* von 9836 Joch.

Seifnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Federaun; siehe Saifnitz.

Seifriedergut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Ensdorf und Pfarre St. Valentin sich befindl. zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 1 St. von Ens.

Seifrieds, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Probstei-Herschaft Eisgarn dienstb. *Dorf*, mit einer landesf. Lokalie über der deutsch. Theia, hinter Fides, 1 St. von Schrems.

Seifridsedt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggr. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Andorf, ½ St. v. Siegharding.

Seifritz, auch Seyfritz — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Obernkirchen dienstb. *Dorf*, über den Zwettel, zwischen Obernkirchen und Gross-Pertholds, 5½ St. v. Zwettel.

Seiften, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Rosenberg und Pfr. Oberhaid geh. *Dorf* von 15 H. und 117 E., ist nach Ober-Haid eingpf., liegt an dem Seiftenbache bei dem Dorfe Puldau. ½ St. von Rosenberg, östl. am Seiftenberge, 3½ St. von Kaplitz.

Seigbichl, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine *Steuergemeinde* von 526 Joch.

Seigbichel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Moossburg gehör. *Dorf* von 12 Feuerstätten, mit einer Mahl- u. Sägemühle, grenzt gegen Osten an das Dorf Ameisbüchel, 2½ St. v. Klagenfurt.

Seijowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Brandeis gehörig, liegt an der Wien-Prager Eisenbahn, 2 St. von Brandeis.

Seike Mare und **Mike**, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; *s.* Selyk, Nagy- und Kis-Selyk.

Seikenreut, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zum Gute Hasslau geh. *Dorf*, 2½ Stunde von Eger, und eben so weit von Asch.

Seikorzicze, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall; *s.* Segkorzitz.

Seildorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; *s.* Kötelend.

Seileberg, Tirol, ein hoher Bergspitz, von Innsbruck südwestlich im Angesicht der Stadt, 6813 Schuhe hoch.

Seilerndorf, mährisch Seilerow — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hersch. Kralitz unterth. *Kolonie*, 1 Stunde von Prossnitz.

Seilerndorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 46 H. und 292 Einw., und einem Bräuhause, der Hersch. Litschau, mit der Stadt Litschau zusammenhängend u. erst in der neuesten Zeit gebaut und den Herschaftbesitzer, Grafen von Seilern benannt.

Seilerow, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Kolonie* der Hersch. Kralitz; *s.* Seilerndorf.

Seilingstadt, Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Zwettel; *s.* Salingstadt.

Seilitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein illirisches *Dorf*, mit einer Schrottgisserei, einer Schrottpoliermühle einer Glätte u. Menning-Fabrik.

Seimansbach, auch Simonsbach, insgem. Seinersbach — Oester. unter der Ens V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Schalaburg, bei Hasslа, 2½ St. v. Melk.

Seimetwand, Steiermark, Judenb. Kreis, im Preggraben unt. dem Brand- u. Schabernackriegel, nächst dem Stübelwald und der Beinsteingelalpe, mit sehr grossem Waldstande.

Seimetsbach, Oesterr. unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 H., zur Hersch. Schallaburg u. Pfarre Sct. Leonhard am Forst. Post Mölk.

Seinach, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte und Gemeinde Steinach.

Seinczy, Szcinzy — Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.

Seindl, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Klöch dienstbar, in mineralogischer Hinsicht besonders wegen dem porösen Basalt merkwürdig.

Seindlberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* 223 Klftr. hoch, westl. vom Dorfe Klöch.

Seinerbsach, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., die gemeinsch. Benennung des zur Hersch. Schalaburg gehörigen Dorfes Seimansbach.

Seinreit, Steiermark, Judenburger Kreis, im Leschkahrgraben des Donnerbaches, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Seinzkadraga, Szenyzkadraga — Ungarn, ein Dorf im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Seidowitz, (Seydowitz) — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 31 Häus. und 145 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, 1 *Pfarrei* u. 1 Schule, sämmt-

lich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitlicher Meierhof und 1 Wirthshaus. Die Kirche wurde im XVII. Jahrhunderte und noch bis 1723 abwechselnd vom Pfarrer Wteln und von den PP. Minoriten in Brüx versehen. Eingepfart sind, ausser Seydowitz selbst, die Dörfer Steinwasser (gleichnamigen Gegend) und Pollerand (Hrsch. Postelberg), liegt an der Strasse nach Laun, nach Norden, Süden und Westen von Anhöhen umgeben, 1½ St. von Brüx.

Seiprawitz, oder Seyprawicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Chwala geh. *Dorf* von 20 Häusern u. 134 Einw., ist nach Chwala eingepf., gegen Norden angrenzend, ¼ St. v. Biechowitz.

Seipusch, Galizien, Wadowic. Kreis, ein *Städtchen* mit Postamt.

Seipes, Ungarn, ein *Graben* im Szabolcser Komt.

Seiring, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Sauring.

Seirigen, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Komm. Frankenburg und Pfarre Neukirchen geh.

Seis, Tirol, ein *Dorf*, und Expositur der Pfarre Kastelruth, von da südl., und im Landger. dieses Namens.

Seis, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Landger. und Gem. Kastelruth.

Seisenberg, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 20 Steuergemeinden, 42,793 Joch.

Seisenberg, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2072 Joch.

Seisenberg, Seisenburg, Susenberg, Illirien, Krain, Neustl. Kr., eine *Werb-Bezirks - Kommissariats - Herschaft Schloss* und *Markt* von 29 Häus. und 755 Einwohnern, mit einer Pfarre und einer Papiermühle, dann mehren Mahlmühlen, und in der Nähe von Hof einige Eisenschmelzöfen und Hammerwerke, die Gurg fliesst mitten durch d. Markt, das Schloss liegt ohne Aussicht in die Ferne, auf einer felsigen Anhöhe am linken Ufer der Gurk, über welche hier eine hölzerne Brücke führt. Es hat eine viereckige unregelmässige Gestalt, ist von sehr bedeutender Höhe und stammt aus dem zwölften Jahrhunderte, der Garten liegt ausserhalb geg. die Gurg zu und hat ungefähr die Gestalt eines Viertelkreises. Er ist mit einer Mauer umfangen, wie auch ein Theil d. Burg eine eigene Wehrmauer hat. Der übrige Theil ist bloss durch die festen Wände der Gebäude selbst und durch viele runde Thürme gedeckt. Letztere haben gleiche Höhe mit dem Hauptgebäude und sämmtlich trichterförmige Dächer. Thürme u. Wände sind mit vielen gedeckten und bis auf kleine Fenster oder Schiessscharten zugemauerte Erkern versehen. Aus der Mitte des Schlosses erhebt sich der viereckige Wartthurm, weit über alle Dächer hinaus ragend, 3½ St. von Pesendorf.

Seisenburg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, in diesem *Distrikts-Kommissariat* befinden sich nach dem summarischen Ueberblicke 9 Dörfer, 622 Häuser, 878 Wohnparteien, 3671 Einw., 2 grössere Herschaften, 2 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 3 Schulen u. 8 Steuergemeinden. Das Distrikts - Kommissariat unter einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Seisenburg, womit auch die oben bezeichnete zweite grössere Herschaft Inzerstorf vereinigt ist, dem Bruder des Anton Grafen von Engel gehörig, die 2 kleineren Dominien sind der Pfarhof und das Spital von Pettenbach. Die 2 Pfarren befinden sich zu Magdalenaberg u. Pettenbach; da sind auch 2 Schulen und eine Mittelschule.

Seissenburg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Dorfe Etzelsdorf befindliche *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* u. *Bergschloss*, liegt am Ende des Gebirges, 6 Stunden von Wels.

Seisenburg, Nieder-, Oesterreich unter der Ens, Traun Kreis, ein aus 18 Häusern bestehendes *Dorf* der Wb. Bzk. Komm. Hersch. Seissenburg geh., zum Dorfe Etzelsdorf konskribirt, unter dem Schlossberge von Seissenburg, 6 Stund von Wels.

Seisendorf, Saissendorf, auch Säendorf — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Mitterau dienstbares *Dorf* gegen Norden ¼ St. von der Reichsstrasse, 1½ St. von St. Pölten.

Seiseneck, Oest. unter der der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, d. Freiherrn von Riesenfels gehörig, mit welcher Eisenreichdornach u. Winkelmühl vereinigt sind, liegt in einem Thale, nordöstl. von Amstätten, und westnordwestl. von Blindenmarkt.

Seiser - Alpe, Tirol, die schönste, weitläufigste und mit Alphütten stark besetzte Alpe, wird jährlich von vielen Fremden besucht, östlich von dem hohen Schlernberge, Landger. Castellrutt.

Seiserbach, Tirol, er entspringt im

Süden der Seiseralpe, geht von da nordwestwärts, und fällt nach einer kurzen Krümmung ober Azwang in d. Eisack.

Seissenstein, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die allgemeine Benennung der Herschaft und des Dorfes Saussenstein.

Seit am Etsch, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Herschaft der Stadt Botzen gehöriges *Dorf* u. Wallfahrtsort, 2¼ St. von Botzen.

Seiteck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gösting dienstbar.

Seitenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der schwarzen Gulling, mit 102 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Seitenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 30 Einw., zur Hrsch. Ossiach, Hauptgemeinde Feldkirchen.

Seitendorf, mähr. Ziwotice — Mähren, Prerauer Kr., ein der Herschaft Fulnek unterthäniges *Dorf* mit einer zur Pfarre Klantendorf gehöriger Lokalkaplanei, von Fulnek geg. Osten, 1¼ St. von Neutitschein.

Seitendorf, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Hennersdorf unterthäniges *Dorf*, gegen Osten nächst Zatig und gegen Süden nächst Maidlberg 3¼ St. von Jägerndorf.

Seitendorf, mähr. Ziwotice — Mähren, Prerauer Kr., ein der Hrsch. Neutitschein geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 1¼ St. v. Neutitschein.

Seitendorf, Schlesien, Tropp. Kreis, ein der Herschaft Gross-Herrlitz unterthäniges *Dorf*, gegen Osten nächst Klein-Herrlitz und gegen Westen n. Benesch und Erbersdorf, ½ Stunden v. Benisch, 2¼ Stunden von Freudenthal.

Seitendorf, Stranska Vals — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pfalzlaibach gehöriges, nach Dobrava eingepf. *Dorf*, 2 St. von Laibach.

Seitendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1746 J.

Seitendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein versch. Herschaften gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 139 Einw., worin sich die Wb. B. Kom. Hersch. Rupertshof befindet, 1¼ Stunden von Neustädtel.

Seitendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in dem Wb. Bzk. K. Tschernembel liegende *Ortschaft* von 14 H. und 85 Einwohnern, theils der Hrsch. Krupp, theils der Hersch. Gradatz gehörig, 1¾ St. v. Möttling.

Seitendorf, Stranska Vass — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Weixelburg eingepfarrtes *Dorf* von 11 Häusern und 56 Einw., nächst Pesendorf.

Seitendorfberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Wurmberg dienstbar, zur Herschaft Landsberg mit Getreide-, Wein- und Lämmerzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle.

Seitenhof, Wrinie — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Weixelberg liegend. *Gut, Schloss* und *Dorf*, an der Landstrasse, in der Pfarre St. Marein, ¼ Stunde von Sct. Marein.

Seitenstädten, vor Zeiten Sytansteten — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* v. von 80 Häusern und 590 Einwohnern. Auf einem Hügel erhebt sich eine im Jahre 1142 gestiftete Benediktinerabtei, ein hübsches, freundliches, von allen 4 Seiten freistehendes Gebäude in einer weiten, von Bergen umschlossenen Ebene, unter 32° 19' 12" östl. L. und 48° 2' 12" nördl. Br. Durch eine von starken Säulen getragene Halle gelangt man in den grossen Hof, welchen ein Springbrunnen mit einem aus Stein gehauenen Becken ziert, u. dem Eingange gegenüber führt eine Treppe in die mittelalterliche Stiftkirche, an deren Wänden man mehre Grabsteine sieht. Die alte Stiftkapelle enthält gemalte Glasfenster der neuesten Zeit. Das Stift unterhält ein öffentliches Gymnasium (seit 1814) und eine Hauptschule (seit 1820) nebst einem 1816 errichteten Studentenconvikte mit 50 Zöglingen, und besitzt eine schätzbare Bibliothek (10,000 Bände stark, mit Incunabeln und vielen Handschriften), ein Naturalienkabinet und eine hübsche Kupferstich- und Gemälde-Samlung. Südwestlich vom Stifte liegt der ansehnliche Meierhof mit Pferden, Kühen und Schafen, u. neben demselben ein grosser Gemüse- und Ziergarten mit einem Gewächshause, auch gegen Südosten schliessen sich Gärten an das Stift an. Von den hier ansässigen Gewerbsleuten bemerken wir einen Nadler, der viele Fischangeln verfertigt. Ein mit Pappelbäumen besetzter Weg führt n. der nahen Kirche St. Veit, bei welcher sich der Friedhof befindet, liegt an der Kommerzialstrasse, zwischen Wiesen

und Gärten am Trefflingbache, der zum Holzflössen benutzt wird, 5 Stund. von Amstädten.

Seitenstädten-Bauernschaft Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Haagberg gehöriges *Bauernhaus* nächst dem Urlfl., 3 St. v. Amstädten.

Seitenstädten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 193 einzelnen Häusern, zur Hersch. Seitenstädten und Pfarre eben dahin gehörig. Post Amstetten.

Seitentriebendorf, Mähren, Olm. Kr.; s. Trübendorf.

Seiterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Himmelberg geh. *Ortschaft,* 3½ St. v. Villach.

Seiterndorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Artstädten gehör. *Gut* und *Dorf* von 30 Häusern, an der Böckstallerstr., 1½ St. von Böckstall.

Seitnerberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg,* 745 Kl. hoch, westl. vom Dorfe Lisingau.

Seitsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Peilenstein, zur Hersch. Oberburg mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Seitschnig, Steiermark, Cillier Kr., ein grosses *Waldrevier* der Herschaft Rudeneck.

Seitz, auch Saitz, mährisch Zagiczj — Mähren, Brünner Kr., ein theils der Hrsch. Eisgrub, theils der Hrsch. Pawlowitz unterthäniges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, südwärts von Auspitz nächst dem Hrad. Kr. gelegen, 3½ St. von Nikolsburg.

Seitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ehrenau sich befindl., zur Konskriptions-Gemeinde Matschendorf und Pfarre Kammern geh. *Dorf,* liegt an der Salzstrasse, gegen Osten unweit von Kammern, 3½ Stunde von Kraubath.

Seitz, Kloster Seitz — Steiermark, Cillier Kr., vormahlige Carthause mit einer Kirche Sanct Johann, nun Staatsherschaft von 448 Häusern und 2198 Einwohnern, mit einem Bezirke von 26 Gemeinden, als: Dobie, Sanct Egidi, Fastenberg, Gabrowetz, Gruschze, Hrastnig, Jaswin, Jernovetz, Kirchstätten, Lasse, Pletowarie, Podgorie, Raswor, Sallok, Schettina, Slemene (Alt-), Slemene (Ober-), Slemene (Unter-), Sojek, Stadl, Steinberg, Strasche, Swetelsko, Sanct Ursula, Werze und Wessowitza. — Die Unterthanen liegen in den Gemeinden Dornach im Marburger Kreise, Sanct Egidi, Glinejame, Gruschze, Illoutze, Kirchstätten, Krottendorf, Lasse, Lippa, Locka, Podgorie, Raswor, Rove, Sagay, Sallok, Scherschowitze, Schetina, Seitzdorf, Slemene (Alt-), Saverch, Sobetz, Sojek, Swetelsko, Steinberg, Suchadoll, Ternovetz, Sanct Ursula, Verpette, Vukoje, Werze, Wregg und Wresia. — An Zehenden besitzt diese Herschaft: ⅓ Garbenzehend von den Pfarren Trennenberg, Ponigl, Neukirchen und Kirchstätten, dann den ganzen in der Gemeinde Neubruch und Stadl. Ferner den ganzen Getreidezehend in Lipoglava, Gottersdorf, Lasse, Dolle, Marinsko, Seitzdorf, Mlatsche und Verch, Gonowitzdorf, Wresie, Kravick, Koble, Podop, Wreg, Plankenstein und Dobrova bei Perowetz. Den ganzen Weinzehend in den Gemeinden Dreschin, Suchadoll, Ober- und Unter-Klohotschounig, Jeusche, Sladerschnig, Seibevetz, Garbus und Seitzberg. — Die Herschaft hat eine bedeutende Meierei zu Seitzdorf und Guming, dann Weingärten zu Kreuzberg, Podvin und Dörer. — Ferner hat diese Herschaft das ausschliessliche Fischrecht in den Bächen Schitzenza, Draming und dem Seitzerbache, dann den Fischotterfang im ganzen Cillier Kreise, von den Ufern der Sau bis zur Drau. Die Jagd in der Pfarre heiligen Geist um den Wald Sloderschnig, dann in der Pfarre heiligen Geist und Kirchstätten von Suchadoll bei Steinberg, und beiderseits bis auf den Rücken der Berge. — Dieser Herschaft steht auch das Patronat über die Kirche Maria Spitalitsch zu. — Seitz ist die älteste Carthause in Deutschland, und durch Markgraf Ottokar IV. um das Jahr 1160 gegründet. — Er ruhet hier in seiner Gründung, doch hat der nagende Zahn der Zeit oder noch mehr Vandalismus und unverzeihliche Nachlässigkeit eines der ehrwürdigsten Monumente unsers Vaterlandes schon beinahe ganz zerstört, ½ St. v. Kirchstätten, 5 M. von Cilli, 1½ St. hinter Gonowitz.

Seitz, Seitzdorf, windisch Schitsche — Steiermark, Cillier Kr., eine im Wrb. Bzk. Komm. Plankenstein sich befindl. *Herschaft* und *Dorf* von 73 Häus. und 316 Einwohn., mit einem unbewohnten Schlosse und einer Kirche, hier ist eine k. k. Beschellstation, 1 St. von Gonowitz.

Seitz, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ein-*

schichte der Herschaft Nalzowitz, bei Hlubaka.

Seitzbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bzk. Ehrenau; treibt in der Gemeinde Dirnsdorf eine Mauthmühle und Säge.

Seitzbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bezirke Seitz, treibt eine Säge in Stadl.

Seitzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*; zur Pfarrsgülte Gonowitz dienstbar; zur Staats-Herschaft Seitz mit dem einbändigen Garbenzehend pflichtig.

Seitzdorf, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Staatsgut* von 170 Häusern, mit der Herschaft Seitz vereint. — Die Unterthanen desselben befinden sich in Fastenberg, Gonowitzdorf, Gattersdorf, Sanct Geist, Graschowie, (Unter-), Klohoschounig, Köble, Kolatschno, Kraberg, Lipoglava, Perovetz und Pristova (Unter-).

Seitze, windisch Seutze — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 29 Häusern und 166 Einwohnern, des Bezirks Lichtenwald, Pfarre Reichenburg, zur Herschaft Oberlichtenwald dienstbar; — der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde zwei Mauth- und eine Hausmühle, 1½ Stunde von Reichenburg, 2¼ St. von Lichtenwald, 10 M. v. Cilli.

Seitzersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Städteldorf dienstbares *Dorf* von 44 Häusern und 240 Einwohnern, gegen Osten nächst Hautzenthal, und gegen Westen nächst Pettendorf, 2 St. von Stockerau.

Seitzin, oder auch Segtzin — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Dobrawitz gehöriges *Dörfchen* mit einer Kirche und einem Meierhofe, worin die Herschaft Kosmanos einige Unterthanen besitzt, liegt ¼ Stunde von Dobrawitz und 1 Stunde von Jungbunzlau.

Seiwald, Steiermark, Judenburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Zeiring sich befindliches, zur Gemeinde Möderbruck und Pfarre Sanct Oswald gehör. *Wirthshaus* und *Viehmauth*, der Hrsch. Reifenstein dienstbar, 5 St. von Judenburg.

Sejach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kommissariate Lannach und Pfarre Moskirchen, der Herschaft Sanct Joseph dienstbar, hinter dem Schlosse Lannach, 3 St. von Grätz.

Sejenitze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Weingebirgsgegend* von 5 Häusern und 19 Einwohnern, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Neudeg; siehe Neugeschies.

Sejke, Siebenbürgen, Bisztritz. Distr.; s. Selyk.

Sejo, Tirol, Trienter Kreis und Bezirk, ein zum Landgerichte Nonsberg und Pfargemeinde Sarnonico gehöriges, von da ¼ Stunde entferntes *Dorf*, 11¼ St. von Trient.

Sejowicz, oder Sogowicze — Böhmen, Kaurzimer eigentlich Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Brandeis geh. *Dorf*, am Iserflusse, 1¼ Stunde von Brandeis.

Sejumel, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Gionchetto.

Sekarze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czeczowitz geh.; s. Schekarzen.

Sekasch, Székas — Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Sekasch, Ungarn, ein *Dorf* im Temes. Komt.

Sekcsó, Sekcowpotok — Ungarn, ein *Fluss* im Saros. Komt.

Sekej - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Udvarhel. Székler Stuhl.

Sekeln, Ungarn, Presburger Gesp.; s. Szekula.

Sekelnica, Szeklencze — Ungarn, ein *Dorf* in der Weissenburger Gespanschaft.

Séker - Bezirk, Siebenbürgen, im untern Kreis der Dobokaer Gespanschaft, welcher zwischen 46° 50' 0'' bis 47° 2' 0'' nördl. Breite und 41° 24' 0'' bis 41° 44' 0'' östl. Länge ganz im Samoscher Hauptflussgebiethe, und zwar in rechtsuferigen Gegenden des kleinen Samoschflusses die Lage hat, aus 1 Markt und 26 Dörfern besteht, wovon die Dörfer Bontz-Hida, Hesdát und Viz-Szilvás am rechten Ufer; der Markt Szék, die Dörfer: Bogáts, Bontz-Nyíres, Erdö-Szombattelke, Götz, Gyulatelke, Kis-Devetsér, Köttke, Marokháza, Mikola, Mohoj, Nagy-Devetsér, Noszolly, Oláh-Vásárhely, Omboz, Pujon, Száva, Székuláj, Szent-Egyed, Szent-Gothárd, Szent-Márton, Tsászári, Tzege und Vasas-Szent-Ivány im Filialgebiethe des Baches Válye-Szikuluj situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Déécscher und Bálwányosch-Wárallyaer Bezirk der Inner-Solnoker, O. mit dem Búzaer Bezirk der eigenen, S. mit dem Palatkaer Bezirk der Koloscher und W. mit dem Wálassúter und Iklóder Bezirk wieder der eigenen Gespanschaft.

Sekerember od. **Nagyáger Hö-**

henzweig, oder der vom Maroschfluss rechtsuferige Sekerember oder Nagyáger Filialgebirgsrücken-Auslaufer in Siebenbürgen, nimmt seinen Anfang aus dem Gebirge Duba des westlichen Höhenzuges, auf der Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft, trennt die Ursprünge des Kájáneler Baches von jenem des Gyógyer Baches, nimmt die Richtung von N. gegen S. auf einer Strecke von ¾ Stunden an, macht auf derselben die Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft, zieht sich O. von dem Dorfe Hertzegány, W. von Porkura über die Berge Tsetras und Giamina, auf welch letzterm er sich in zwei Theile trennt; der eine zieht sich in der Richtung SWzW. 3 Stunden lang aus Giamina über die Berge Stogal, Mogura und Tsuta, S. von den Orten Nádfalva und Füzesd, O. von Nyavalyásfalva, Ketskedága und Burjánfalva, N. von Magura und Toplitza und NW. von Boholt, endet dem rechten Ufer des Maroschflusses zu, zwischen Boholt und Burjánfalva, unter dem Berge Tsuta, schliesst mit seiner nordwestlichen Seite das Gebieth des Kájáneler Baches ein, aus seiner südöstlichen Seite entspringt der Bach Vályе-Boholtuluj und einige Ursprungszweige des Hondoler Baches, continuirt auf ¾ Stunden zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft die Grenze zu bilden. Der andere Theil zieht sich in der Richtung SOzS. 4 Stunden lang aus Giamina über die Berge: Makris, Pojaka, Hateo. Tsetras, Urtikus, Tsepturara, Padure-Onanduluj, La-Plop, Bogdan, Szeritule, Klokot und La-Mogura; O. von den Dörfern Hondol, Szekeremb, Bun und Tsikmó; W. von Voja, Balsa, Máda, Renget u. Feredő, endet dem rechten Ufer des Maroschflusses zu, zwischen Tsikmó u. Feredő, unter dem Berge La-Mogura, schliesst mit seiner östlichen Seite das Filialgebieth des Baches Gyógy ein; aus seiner westlichen Seite entspringen die Bäche: Hondol, Nagyág, Vályе-Kerpenyis, Vályе-Rapoltuluj und der Folterbach, u. bildet schliesslich die Grenze zwischen dem Keménder und den beiden Bezirken Almásch und Gyógy der Hunyader Gespanschaft. Dieser Sekerember oder Nagyáger Höhenzweig enthält auch auf seinem vorerklärt getheilten, aus ihm ausgehenden beiden Höhenzweigen, goldreiche Bergwerke; über denselben führt keine Strasse.

Séker Höhenzweig, oder der von dem kleinen Samoschfluss rechtsuferige Séker Filialbergrücken-Auslaufer in Siebenbürgen, nimmt seinen Anfang zwischen den Bergen Djálu-Kis-Erdő und Djálu-Szomosa des Samoscher Höhenarmes, ober Bothháza, in der Koloscher Gespanschaft, schliesst das Filialgebieth des Séker Baches W. ein, scheidet dasselbe von jenem des Baches Vályе-Kosokni, nimmt die Hauptrichtung NzW., endet auf dem Bergrücken Szupra-Koroboj, O. von Víz-Szilvás, SO. von Hesdát und S. von Szamos-Ujvár, zieht sich 9½ Stunde lang über die Berge La-Furts, Padure-Mikauluj, Ketskehát, Ptikujetz, Godor, Rekett, Palkovats, Szüle, Harsa, Lengyel bis Szupra-Koroboj; W. von den Orten Móts, Keszi, Palatka, Marokháza, Gyulatelke, Szék; O. von den Orten Alsó-, Felső-Szovát, Oláh-Gyéres, Vajda-Kamarás, Bárév, Visa, Bontz-Hida, Kis-Iklód und Víz-Szilvás. Er macht die Grenze eine Strecke von beinahe 2 Stunden O. von den Dörfern Bárév und Visa; W. von Marokháza und Gyulatelke, nämlich vom Berge Ptikujetz über Godor, bis auf den Berg Rekett, zwischen der Dobokaer und Koloscher Gespanschaft. Die entspringenden Bäche fliessen aus seiner östlichen Seite dem Bach Vályе-Szikuluj linksuferig, aus seiner westlichen dem Bache Vályе-Kosokni rechtsuferig zu. Ueber den Séker Höhenzweig führen: 1) aus Szék über den Berg Szupra-Koroboj nach Szamos-Ujvár und Déés; 2) aus Szék über den Berg Rekett eine; 3) aus Szék über Gyulatelke, den Berg Gődőr, über Kötelend nach Kolos, Clausenburg und Torda zwei, und 4) aus Szász-Régen über Móts, den Berg La-Furts, das Dorf Oláh-Gyéres nach Kolos, Clausenburg und Torda, eine Commercial-Landstrasse.

Sekerzan, Ober-, Sekirzana, Horzegssy Sekerzany — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Chotieschau geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nächst dem Gute Wilkischen, ostnördl. 2 St. v. Staab.

Sekerzan, Unter-, Dolegssy Sekerzany — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Chotieschau gehöriges *Dorf*, liegt ostnördlich, 1½ Stunden v. Staab.

Sekerschitz, Sekerice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 55 H. u. 283 E., nach Schlunitz eingepf., 3 St. v. Dimokur.

Seketino Berdo, Kroatien, Karlst. Generalat, Svarch. Bezirk, eine zum

Szluiner Grenz-Reg.-Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 6 einsch. an der Josephiner-Strasse lieg. Häusern, 2 St. v. Karlstadt.

Sekich, Szeghegg — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Kmt.

Sekirka, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* von 10 H. und 79 E., ¼ St. v. Dobrey.

Sekirn, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landger. Hrsch. Keutschach gehöriges zerstreutes von Berg und Wasser eingeschlossenes *Dorf*, liegt gegen Norden an dem Wörthersee, 2 Stunden v. Klagenfurt.

Seklerburg, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; s. Csik-Szereda.

Seklerdorf, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; s. Székelyo.

Seklern, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Szekely.

Seklersitz, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; s. Szekély-Szállás.

Sekö-Mező, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem Kássoner Filialstuhl und dem untern Tschiker Székler Stuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Gyertyános und Demeter-Vetze, 2 St. von Fel-Tíz.

Sekorem, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* 361 Klftr., südwestlich v. Czepen.

Sekow, Szeko — Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komt.

Sekowa, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Siary gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Flusse Roppa, 6 St. v. Jaslo.

Sekrau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Schmelz-* und *Hammerwerk.*

Sekrimb, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; s. Szekeremb.

Sekrit, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Dolan gehör. *Dorf*, 1 St. von Klattau.

Sekrzan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Pfardorf* zur Hrsch. Chotieschau. Post Staab und Stankau.

Sekrzicz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Dimokur unterthän. *Dorf*, gegen dem Städtchen Wesely, 2½ St. v. Königstadtl.

Seksch, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; s. Székes.

Sekuel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landger. Hrsch. Pörtschach gehöriges *Dorf* von 20 H., grenzt mit dem Dorfe St. Martin an dem Windischberge, 1½ St. v. Velden

Sekula, Székelyfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Sekulich, Ssekulity — Ungarn, ein *Praedium* im Torontal. Kmt.

Sekulki, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Gute und Dorfe Gorka vereinte *Ortschaft*. Post Bochnia.

Sekuriczeny, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfr. Sekuriczeny. Post Saczawa.

Sekushich, Szekusity — Ungarn, ein *Dorf* im Temesser Komt.

Sekushich, Szekusity — Ungarn, ein *Praedium* im Torontaler Komt.

Sekutincze, Szekulincze — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Sela, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Stadt Kaaden; s. Seelau.

Selakowicz, Selakowicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Kammeralstädtchen* der Hrsch. Brandeis; siehe Czelakowicz.

Selany, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Alsó-, Felső- Szelény.

Selanz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., die wind. Benennung der landesfürstlich. Haupt- und Kreisstadt Klagenfurt.

Selau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, zur Hrsch. Winternitz geh., ¼ St. v. Kaaden.

Selau, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Seelau.

Selau, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Prämonstratenserstift*, 2½ Stund. von Humpoletz.

Selautek, Mähren, Olmützer Kr.; s. Sellitek.

Selauz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine *Steuergemeinde* von 596 Joch.

Selauz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Landgerichte Bleiburg geh. *Berggegend* unweit dem Markte Gutenstein, am Müssflusse. 2 St. v. Unterdrauburg.

Selavia, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Prämonstratenserstift* und *Herschaft*; s. Seelau.

Selbe, Selve — Dalmatien, eine der sogenannten dalmatinisch. Inseln, welche zum Kreise Zara in Dalmatien gehören, ist sehr unfruchtbar und treibt einige Viehzucht und Schiffahrt.

Selbitz, auch Söllbitz, oder Silbitz — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rottenbach dienstbar. *Dorf* von 12 H., nächst dem Pfardorfe Etgen, 3 St. von Zwettel.

Selce, Szelcze — Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.

Selce, Ungarn, Sohler K.; s. Szelecz.

Selce, Kisfalud — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Selcz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Melnik; s. Sedletz.

Selcz, Zeltsch, Zelc — Böhmen, Tab. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 38 H. und 683 E., ist der Sitz der obrigkeitl. Direktorial-Amtes, nach Hlawatetz eingpf., und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Amthaus, 1 Bräuhaus (auf 23 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Meier- und Hammelhof, 1 eingängige Mühle (an einem Teiche) mit Graupenstampfe, und eine obrigk. (aufgehobene) Ziegelhütte. Abseits liegt s. 1 Forstbeamtens-Wohnung, und w. ¼ St. 1 Wasenmeisterei. Auch ist hieher die ¼ St. entfernte, der Stadt Sobieslau geh. Dom. Ansiedlung Radimow konskribirt, welche aus 7, auf emphyt. Meierhöfsgründen erbauten Chalupen besteht, liegt 2¼ St. von Tabor, 1¼ St. von Raudna.

Selczanek, Selczanka — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Brandeis unterth. *Dorf* von 29 H. und 227 E., geh. zum Gute Prerau, neben dem Elbeflusse, 1¾ St. von Brandeis.

Selczin, Zelcsin — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Selczin, Seltschin, Zolczin, Sedissin, Sedessin — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Melnik geh. *Dorf* an der Moldau, 8 St. von Schlan.

Seldnitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Hersch. Tetschen geh. *Dorf* von 6 H. und 37 E., hier ist ein Fasangarten mit einem Jägerhause, nicht weit davon die zerstörte Burg Huba, liegt seitw. Wielsdorf unter Schönborn, ½ St. von Tetschen, 4¾ St. von Aussig.

Seldosh, Szeldos — Ungarn, ein *Praedium* im deutsch. Banater Grenz-Regiments Bezirke.

Sele, wind. Selach — Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Reifenstein, 3½ St. v. Cilli.

Selle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 26 H. und 70 E., des Bezirks Süssenheim, Pfr. Schleinitz; zur Hrsch. Reifenstein und Weichselstätten dienstbar.

Selec, Szelecz — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.

Selecz, Szelecz — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Selecz, Mähren, Brünner Kr., ein der Hrsch. Nikolsburg unterth. *Dorf*; s. Voitlesbrun.

Seleggio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.

Selegyintz, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Losád.

Selegyintz, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Piskintz.

Selemicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Pardubitz; siehe Selmilz.

Seleminee, Szelmencz, Kis et Nagy, — Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komitat.

Selena, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte* zur Hrsch. Brodetz.

Selencse, Szelencse — Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komt.

Selénd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyek. Bezirk, ein mehrer Grundbesitzern geh. ungr. *Dorf* von 84 H. und 563 E., mit einer gr. kath. Pfarre, 2 St. von Székelyhid.

Selenz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* unweit der Mährischen Grenze; siehe Seelenz.

Selesich, Ungarn, ein *Dorf* im Waraadiner Komt.

Selesnicza, Ungarn, ein *Berg* im Warasdiner Komt.

Selesno, Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburger Bezirk, eine zum Szluin. Grenz Regim. Bzk. Nr. IV gehör. *Ortschaft* von 7 H., 4 Stunden v. Jaszka.

Selesstany, Ungarn, Honth. Komt.; s. Szelestény.

Selestowo, Szelesztó — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Seletitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden v. 4783 Joch.

Seletitz, mährisch Zieletice — Mähren, Znaimer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Filialkirche, gegen W. nächst Zerotitz, 3½ St. von Znaim.

Seletitzer untere Mühle, Mähren, Znaim. Kr., eine *Mahlmühle* mit einem herschaftlichen Fischbehälter u. Fischerswohnung, gegen Süd. nächst Weinitz und gegen N. nächst Seletitz, 3½ St. von Znaim.

Selevrencze, Shelevrence — Ungarn, ein *Praedium* in der Syrmier Gespanschaft.

Seleznicza, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. und Unt. Campest. Bzk., ein *Berg* und *Waldung*, von den Eisenhämmern berühmt, zwischen Ivanecz und Bella, mit einer bewohnten Mühle, 3½ St. von Warasdin.

Selezno, oder Zelezno — Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Selezno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szt. Ivaner Bzk., ein den Grafen Erdödy gehör. *Gut* und *Dorf*

in der Pfarre Dobravschak, 3 St. von Dugoszello.

Selezno, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft; siehe Kis-Mártony (Eisenstadt).

Selgersdorf, Illésfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Selibau, Zelibow — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Protiwin geh. *Dorf* von 27 Häus. und 11 Einwohn., nach Mischenetz eingepf., hat ein Wirthshaus; — liegt zwischen der Stadt Pisek und dem Markte Protiwin, ¼ St. von Protiwin, 1¼ Stunde von Pisek.

Selica, Nowo-, Ujfalu-, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Komt.

Selica, Szelöcze — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Selica. Nowi- und **Stari-**, Holyatin, Ujdó — Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Selièzan, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Stiahlau geh. *Dorf*; siehe Seltschan.

Seligsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Szelistsora und Almas-Szelistye.

Seligstadl, Seligstadt, Szelistadt — Siebenbürgen, Gross Schenker Stuhl, ein *Dorf* von 752 Einwohnern, mit einer evangelischen und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Nagy-Sink.

Selind, Zerénd Bély — Ungarn, ein *Dorf* im Arad. Komt.

Selimle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1976 Joch.

Selin, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, eine den Grafen Erdödy gehör. *Herschaft* und *Dorf*, an dem Ribnicza-Flusse, mit einem herschaftlichen Schlosse, 3 St. von Agram.

Selind, Ungarn, Arader Komt.; siehe Selingyia.

Selind, Er-, Er-Szelind — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Selind, Nagy-, Zerénd, Nagy-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Arader Gespanschaft.

Seline, Dalmatien, Zara Kr., Knin-Distr., ein nach Cittluk gepfart. *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Prätur Knin geh., auf dem festen Lande, nahe bei Gliubotick, 7 Mgl. von Knin.

Seling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* versch. Hrschn. dienstbar; s. Sölling.

Selingrad, Ungarn, eine *Ruine* im Agram. Komt.

Selinka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, z. Stadt Hohenmauth geh., 1¼ St. von Hohenmauth.

Selino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo, am Imagna, von dem es bestrichen wird, 2 St. v. Almeno S. Salvatore.

Selis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sopra.

Selische, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. d. Probstei-Herschaft Neustädtel gehör., nach Waltendorf eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Neustädtel.

Selischt, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Szelistye.

Selischtyer Filialstuhl, sedes filialis Szelistye, Szelistye-Szék — in Siebenbürgen, ein *Filialstuhl* des Hermannstädter sächsischen Stuhles, welcher zwischen 45° 42' 40'' bis 45° 49' 30'' nördlicher Breite und 41° 24' 20'' bis 41° 34' 40'' östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden, nämlich im Filialgebiete des Cibinbaches die Lage hat, aus folgenden 6 Dörfern: Gallyis, Kákova, Sibil, Szelistye, Teliska und Vályе besteht. — Derselbe grenzt: N. mit dem Reussmarkter Stuhl, N. und wenig O. mit einem separirten Theil des Klein-Enyeder Bezirkes der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, weiters O., S. und W. mit dem Hermannstädter Stuhl.

Selisel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Kopatsél, nahe dem rechten Ufer des durch Meleg-Földvár fliessenden Baches, von demselben ¼ St. W.

Seliste, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Almás-Szelistye.

Selisten, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Szelistye.

Seliszie, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Ldgchtshrsch. Tolmein gehör. *Ortschaft*, an dem Bache Vollaria, — 9 St. von Görz.

Selitek, auch Selutek, insgemein Selautek — Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Blumenau unterth. *Dorf*, 1 St. von Prosnitz.

Selitz, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Ottenstein; siehe Söllitz.

Selkach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 892 Joch.

Selkach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom.

Herschaft Hollenburg gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden nächst dem Draufl. und gegen Norden nächst Strain, 4 St. von Kirschentheuer.

Selkau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Meierhof* und eine *Mühle*, zur Hersch. Czernahora, beiläufig ¼ St. davon entlegen, 1½ St. von Goldenbrunn.

Selken, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Salko.

Selken, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Nagy-Selyk.

Selker, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein zerstreutes, zum Distr. Kom. Haus gehör., nach Pregarten eingepf. *Dorf* von 22 Häusern, liegt nördlich von Hagenberg, am Feldaistbache, 6 St. von Linz.

Sella, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Ober-Reifenberg geh. *Dorf*, 2 St. von Wippach.

Sella, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Battuglia, ¾ St. von Czerniza.

Sella, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. X, Latisana; s. Rivignano.

Sella, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1 St. v. Jamiano.

Sella, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 817 Joch.

Sella, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Gut Lustal gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern, an der Feistritz, 2½ St. von Podpetsch.

Sella, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Minkendorf gehörige, nach St. Märthen eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern und 46 Einwohnern, im Gebirge, 3½ Stunde von Franz.

Sella, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm. Minkendorf gehöriges, nach St. Märthen eingepf. *Dorf* von 8 Häusern, mit einer Lokalie. im Gebirge, 5½ St. von Laibach.

Sella. Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2838 J.

Sella. Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2427 Joch.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz liegendes, der Herschaft Freithurn gehöriges *Dorf* auf einer sandigen Anhöhe, mit Waldungen umgeben, 4 Stunden von Möttling.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatsherschaft Pleteriach gehörig. *Dorf*, g. O. 3 St. von Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Möttling liegendes, der Hersch. Krupp geh. *Dorf*, 4½ St. v. Möttling.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 25 E., der Hrsch. Krupp, Hauptgemeinde Semisch.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 69 E. der Hrsch. Pölland, Hauptgem. Möttling.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 14 H. u. 102 E. der Hrsch. Pölland, Hauptgem. Oberch.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Nassenfuss liegendes, der Hersch. Wördel gehörig., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurn am Hart liegendes, dem Gute Arch geh. *Dorf*, von 16 H. und 97 E., nächst Zierie, 4 St. von Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. d. Probstei-Hersch. Neustädtel geh., nach Waltendorf eingepf. *Dorf* v. 10 H. u. 59 E., 2½ Std. von Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., der Kommenda zu Neustädtl gehöriges *Dorf* von 8 H. u. 42 E., nächst Pangertschgern, 2 St. v. Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Hrsch. Neustädtel geh. n. Hönigstein eingpf. *Dorf* v. 8 H. u. 50 E., 2 St. v. Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 4 H. u. 30 E. der Hersch. Neustädtl, Hauptgem. Hönigstein.

Sella, Illiried, Krain, Neust. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Aynödt geh., nach Pretschova eingepf. *Ortschaft*, 1 von Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg. der Kommenda zu Möttling gehöriges *Dorf* von 13 H. u. 56 E., n. Lerchendorf, ¾ St. v. Neustädtel.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 17 Häusern und 96 Einw., der Herschaft Rupertshof, Hauptgem. Töplitz.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hers. Weixelberg geh., u. St. Marein eingpf. *Dorf*, ¼ St. von St. Marein.

Sella, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel liegend. der Hrsch. Klingenfels geh., nach Sct. Margarethen eingepf. *Dorf*, nächst Rapulla, 2 St. v. Neustädtel.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelberg geh., n. Weixelburg eingepf. *Dorf* v. 8 H. u. 56 E., zw. Sittich u. Weixelburg, ¼ St. von Pesendorf.

Sello, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 60 H. u. 318 E., der Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Rann, Pfarre Dobowa, nächst Wokauscheck, 15 St. v. Cilli.

Sella. Steiermark, Marb. Kr., ein zum W. B. Kom. und Hrsch. Thurnisch gehör. *Dorf* v. 27 H. u. 121 E., n. Sct. Veit eingepf., mit einer an dem Bache Pulsgau gelegenen Mahlmühle, nächst dem Pulsgaubachel, 1 St. von Pettau.

Sella, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 28 H. u. und 153 Einw., des Bezirks und der Pfarre Drachenburg, zur Herschaft Windisch-Landsberg dienstbar, 4 St. von Drachenburg, 11 St. von Rann, 8½ M. von Cilli.

Sella Val di, Tirol, ein *Thal* am Moggio Bach in Val Sugana, es öffnet sich südlich von Borgo, und erstreckt sich von da südwestwärts an d. Grenze des Landger. Levico.

Sella bei **Hasenberg** – Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* v. 8 Häusern und 50 Einwohnern der Hauptgem. Steppitsch und Herschaft Rupertshof.

Sella bei **heil. Geist**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in dem Wb. B. Komm. Tschernembel lieg., dem Pfarhof Semitsch geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Möttling.

Sella bei **Laake**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 10 Häus. und 49 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Möttling und Herschaft Minkendorf.

Sella bei **Lippautz**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Landpreiss liegendes, der Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf* von 16 Häusern und 85 Hinwohnern, liegt bei Osterverch, 3 Stunden v. Neustädtel.

Sella bei **Ossiunitz**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Gottschee geh. nach Ossiunitz eingepf. *Dorf* von 13 Häusern u. 79 Einwohnern, nach Ossiunitz eingepfart, 16 St. v. Laibach.

Sella bei **Ortowitz**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Pfarre Tschernembel liegendes, der Kommende Tschernembel geh. *Dorf*, 2½ St. v. Möttling.

Sella bei **Schönberg**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Landspreiss liegende, der Herschaft Seisenberg geh. *Ortschaft* mit einer Lokalie, nächst d. alten Schlosse Schönberg, 3½ St. v. Pesendorf.

Sella bei **Thurnau**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. und Pfarre Tschernembel lieg., den Hersch. Tschernembel und Thurnau unterthän. *Dorf*, 3½ St. v. Möttling.

Sella bei **Vertschitsch** – Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Tschernembel lieg., dem Gute Schmuck geh., nach Semitsch eingepfartes *Dörfchen*, 3½ Stunde von Möttling.

Sellaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Tüffer dienstbar.

Sella dergaina, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. der Probstei Hersch. Neustädtel gehör., nach Waltendorf eingepfartes *Dorf*, 2½ St. v. Neustädtel.

Sella nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, den Pfarren S. Giovanni Batt. zu Cesanoboscone, S. Apolinare zu Baggio und S. Giovanni zu Trenno einverleibt, von den Gemeinden Lorenteggio und Baggio begrenzt, 1½ St. von Milano Hierher gehören:
Cassina Barrocco, Cassina Creta, Cassina Caregnano, Cassina Interna, Cassina Marzo, Cassina Moretta, Cassinazza, *Meiereien*.

Sella, Nuova-, Dalmatien, Spalato-Kreis, Almissa-Distrikt, ein *Dorf* und *Untergemeinde* der Hauptgem. Almissa und Kaplanei der Pfarre Cattuni, oberhalb dem Berge Umori, 2 Meilen von Blatto. Mittelst Ueberfahrt, 14 Ml. v. Almissa.

Sella, Nuova-, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign. Distrikt, ein *Dorf* dem Ortsgerichte und Pfarre Ughgliane zugetheilt, und der Hauptgemeinde Sign einverleibt, von Ughgliane und Budimir 2 Miglien entlegen, 34 Migl. von Spalato.

Sella nuova, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Rivignano.

Sella nuova Cassina, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Sella nuova (Gemeindedorf).

Sella, Ober-, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine zur Landger. Hersch. Tolmein geh. *Ortschaft*, auf einer Anhöhe 11 St. v. Görz.

Sella, Unter-, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Landger. Hersch. Tolmein geh. *Ortschaft* an dem Flusse Isnitz, nächst der Kommerzialstrasse, 7 Stunden v. Görz.

Sella- gorna und **spodna**, Steiermark, Cillier Kreis, *Gegenden*, zur Herschaft Oberburg mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Sella Urschna, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. der Probstei Hersch. Neustädtel geh. nach Wallendorf eingepf. Dorf, 3 St. v. Neustädtel.

Sellach, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des im Wb. B. Komm. Reifenstein sich befindl. Dörfchens Sele.

Sellach, Na-, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Herschaft Altenburg gehöriges, nach Sct. Peter eingepfartes *Dorf*, nächst Strauberg, 2 St. von Neustädtel.

Sellas. Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Windischmatrei.

Selldorff, Schollendorf, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft

Selle, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Sélle und **Sala**, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespanschaft und Bezirk, ein dem Studien-Fond gehöriger *Marktflecken*, mit einer Lokalpfarre, neben dem Ufer der Vágh, gegen Süden, 5 St. von Neutra.

Sellena, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein einsch. zur Herschaft Brodetz gehöriges *Wirthshaus*, über der Iser an dem Walde Selena, 2¼ St. v. Jungbunzlau.

Sellenberg, Schellenberg, Sillimber. Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, liegt in einer Ebene 1 St. von Hermanstadt.

Sellenz, Zdirecz, — Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Schrittens gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und Meierhof, 2 St. von Steken.

Sellere, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein zwischen Sovere und Lovere liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Elisabetta. ¼ St. von Lovere.

Sellerino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, ein *Dorf*.

Sellero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein südlich nächst Edolo am rechten Ufer des Oglio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand. Pfarre B. Verg. Assunta, 2 Aushilfskirchen und 4 Eisenerzgruben. 3¼ St. von Edolo. Mit:
Novelle, *Gassen*.

Sellestrin, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Melling liegende, verschiedenen Herschaften gehörige, nach Sct Peter eingepfarte *Gebirgsgegend*, 1 Stunde von Marburg.

Selletitz, Seletice, — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Neukunstberg gehöriges *Dorf* von 88 H. und 603 E., ist nach Mzel (Hersch. Diettenitz) eingepfart, hat 1 Förstersw., 4 Mahlmühlen (worunter die einschichtige Prachowna) und 1 Brettmühle, liegt 1¼ St. nnw. von Krinetz, unweit der von Bautzen nach Nimburg führenden Landstrasse, am Walde, 3¼ St. von Nimburg.

Selletitz, Böhmen, Saaz. Kreis, ein z. Herschaft und Pfarre Postelberg gehör. *Dorf* von 23 H. und 132 E., hat 1 Wirthshaus, liegt hart an d. Komotauer Bache, gegen West. unweit der Strasse, ¾ St. wnw. von Postelberg, 2 St. von Laun.

Selleusch, Ungarn, Temesv. Banat, ein z. deutsch-banat. Grenz-Regiment-Bezirk Nro. XII gehöriges walach. *Dorf* von 155 Häusern, mit 2 griech. nicht unirten Pfarren und 2 Rossmühlen, ¾ St. von Allibunar.

Selliberg, Oester. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distrikts-Kom. Aistersheim und Pfarre Gaspoltshofen.

Selli, Na-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Laak gehör., nach Sayrach eingepfartes *Dorf*, 7¼ St. v. Oberlaibach.

Sellimur, Kroatien, Varasdiner Gespansch. Ob. Campest. Bezirk, eine der Gemeinde Rinkovecz und Pfarre Bednya einverleibte *Ortschaft*, 6 Stunden von Warasdin.

Sellische, Illirien, Krain, Neustdtl. Kreis, ein *Dorf* von 8 H. und 54 E., der Hauptgemeinde Töplitz, Herschaft Rupertshof.

Sellnitz, Selletz, Zelenicze, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Bilin gehör. *Dorf* von 61 H. und 319 E., hat eine eigene Pfarrkirche, deren schon 1398 Erwähnung geschieht, nebst einer Schule. Eingepfart sind, nebst dem Orte selbst: die hersch. Dörfer Mireschowitz, Prohn, Liebschitz, Ganghof und Kauz. Ferner ist hier 1 obrigkeitl. Meierhof in eigner Regie, 1 Hammelhütte, 1 zehn Minut. abwärts an der Bila gelegene Mahlmühle u. 1 Wirthshaus, 1 St. sw. von Bilin, am linken Ufer der Bila und am s. Fusse des Ganghoferberges, 1¼ St. von Brüx.

Sello, Dalmatien, im Zara-Kreis, siehe Modrino-sello e Biovicino-sello.

Sello, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Herschaft Radmannsdorf gehör. *Dorf* von 14 H. und 60 E., n. Sabresnitz, 1¼ Stunde von Safnitz.

Sello, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zur Wb, B. Kom. Hersch. Komenda Laibach gehör. *Dorf*, zwischen Lippoglow und Na Panze, 3 St. von Laibach.

Sello, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Veldes geh. *Dorf*; s. Zellach.

Sello, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 137 E., zur Hrsch. Kreutzberg und Hauptgemeinde Lustthal.

Sello, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1456 Joch.

Sello, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1363 Joch.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Neudegg lieg. *Gut* und *Dorf*, nächst St. Paul, 1¼ St. v. Pesendorf.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Neudegg lieg., dem Pfarhof Sct. Veit gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 89 Einwohnern, liegt nächst Subrazhe, 2 Stunden von Pesendorf.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich gehör. *Dorf* von 4 Häus. und 24 E., zwischen Doob und Podborscht, 1¼ St. v. Pesendorf.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* der Wb. B. Komm. Hersch. Landstrass; s. Savinek.

Sello, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern und 145 E., der Hrsch. Weixelberg u. Hauptgemeinde Sct. Maria.

Sello bei Schönberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 88 E., der Hrsch. Treffen und Haupt-Gemeinde Döbernig.

Sello an der Fabrik, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 13 H. und 59 Einw., zur Hauptgem. Salloch, Hrsch. Thurn und Kaltenbrun.

Sello bei Panze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 46 Einw., zur Hauptgemeinde Dobruine, Hrsch. Thurn und Kaltenbrun.

Sello bei Rudnig, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Komenda Laibach gehör. *Dorf* von 15 H. und 85 E., liegt an der Landstrasse zwisch. Orle und Sredna Vass, 1 St. von Laibach.

Sello bei St. Andrä, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 54 Einw., der Hauptgem. Grossgaben, Hrsch. Sittich.

Sello bei St. Paul, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 9 H. und 57 Einwohn., der Hauptgem. und Hrsch. Sittich.

Sello, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 19 H. und 66 E., des Bezirks Osterwitz, Pfr. Franz, ¾ St. von Franz; zur Hrsch. Tüchern, Franz und Heckenberg dienstbar; zur Herschaft Obernburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Sello, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 41 H. und 118 Einw., des Bezirks Wöllan, Pfr. St. Johann, an der Pack; zur Hrsch. Wöllan, Neuhaus u. Gutenhart dienstbar; z. Hrsch. Obernburg Getreidezehend pflichtig.

Sellouze, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Puchenstein geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häus., in der Pfarre St. Johann, 1 Stunde v. Unter-Drauburg.

Sellowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hersch. Postelberg geh. *Dorf* von 16 H. und 91 E., nach Stankowitz (Gut Holletitz) eingpf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 obrigk. Hammelhof, liegt an einer Anhöhe nächst dem Dorfe Horka, gegen Westen, 1¼ St. von Postelberg, 1 St. von Saaz.

Sellu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* von 1806 Joch.

Sellu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Billichgratz geh. *Gebirgsdorf* von 21 Häus. und 150 Einwohnern, 6 Stunden von Laibach.

Sellu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Komenda Laibach gehör. *Dorf* mit einer Tuchfabrik zwischen Muste und Udmath, ½ Stunde v. Laibach.

Sellu, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* von 3099 Joch.

Sellu, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Grafsch. Auersberg geh. *Dorf* von 13 H. und 119 E., zwischen Mohorie und Doednig, 4 St. von St. Marein.

Sellu, Gross - Geschiess — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Neudeg geh. u. dahin eingpf. *Dorf*, zwischen Kalse und Sejenitze, 6 St. von Pesendorf.

Sellu, Steiermark, Cill. Kr., die wind.

Benennung des im Wb. B. Kom. Oberpulsgau sich befind. *Dorf*, Seeldorf.

Sellu, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 128 E., der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Tüffer, nächst der Kuratie St. Leonhard, 3¼ St. von Cilli.

Sellu u. Gollu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Flödnig lieg. nach Woditz eingpf., mehr. Hrsch. geh. *Dorf*, 3 St. v. Laibach.

Selluschen, Selluschtsche — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Schachenthurn lieg. der Hersch. Freispurg geh. *Dorf*, 2¼ Stunden von Radkersburg.

Sellyaku, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburg. Gesp.

Sellye, Schell, Schellja — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Selly. Bzk., ein am Fusse des Gebirges an dem Bekets Walde lieg., von freien Széklern und Grenz - Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, 4¼ St. von Máros-Vásárhely.

Sellye, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Sziget. Bzk., ein fürstl. Batthyánysch. *Marktflecken* von 135 H. und 1043 grösstenth. ref. Einwohn. Fruchtbarer, aber den Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden. Jahrmärkte, liegt in einer Ebene am Dravaflusse bei Bogdusa, mit einer eigen. Pfr. und Bethause der H. C., 2¼ Meil. von Szigeth, 2 St. von Fünfkirchen.

Sellye, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Marktflecken* von 310 Häus. und 2173 rk. Einw. Fruchtbarer Boden. Erhebliche Viehzucht. Waldungen, in ordentliche Schläge eingetheilt. Vortreffliche Ziegelbrennerei. Tabakbau. Fuhrwessen. Fünf Jahrmärkte. Ueberfahrt über die Waag mittelst Zugplätten. Die hiesigen Zigeuner werden an den Festtagen in der Kirche zur Chormusik verwendet. Schloss, das den Beamten zur Wohnung dient. Trivialschule. Lazareth. 1598 hatten hier die Jesuiten ein Kollegium und Schulen, das aber im J. 1604, zur Zeit der Botskaischen Unruhen, nach Tirnau übersetzt wurde. Eben damals wollte man diesen Markt auch befestigen, doch es kam nur bis zur Aufführung von Erdwerken, denn nach verschwundener Gefahr wurden auch die fernern Befestigungsarbeiten eingestellt. Nach Aufhebung der Jesuiten kam der Ort mit der ganzen davon benannten Herschaft an den Studienfond, dem er auch bisher gehört, liegt am rechten Ufer d. Waag, 2 Meil. von Sempte.

Sellyébb, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Szikszow. Bezirk, ein den adel. Familien Tisza u. Komaromyi gehör. ungar. *Dorf* von 110 H. und 817 rk. und ref. E. Filial von Nyésta. Weinbau. Castell, liegt in einem Thale, 3 St. von Szikszó.

Séllijelpatak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Maroscher Székler Stuhl.

Selleck, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Prov. Distr.

Selma, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Selmecz, Schemnitz — Ungarn, ein *Fluss*, entspringt in den Karpathen im Honter Komt., bei Béla Bánya, und fällt nach 20 Stunden bei Gyerk in die Eipel.

Selmecz-banya, Stiawnitza, Schemnitium, Schemnitz — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., im Bezirk gleichen Namens, eine uralte königliche freie *Bergstadt*, die einem eigen. Bezirke in diesem Komitate den Namen gibt, berühmt wegen den dasigen vortrefflichen Bergwerken und verschied. Gässen: Hodrusbanya, Schittersberg, Windschut etc. einem eigenen Magistrate, k. Bergkammer, Berg-Grafenamt, Berggericht und einer von Wail. Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia im J. 1768 gestifteten Berg-Akademie, einem Salzamte, dann Postwechsel zwischen Steinbach und Bucsa, auf der Kaschauer Strasse nach Neusohl. Ausser einer röm. katholisch. Pfarre und Kirche, dann mehre Kapellen, befindet sich auch hier ein Kloster der PP. Piaristen, welche die Normal und höheren Schulen besorgen, mehre Mahl-, Säge- und Windmühlen, Metallhämmer, Schmelzöfen und überhaupt alle zum Bergbau gehörige Gebäude. Den ganzen Terrain dieser Bergstadt umgeben das Barser u. Sohler. Komitat, dann die Ortschaften Szent-Antal und Kolpach. Postamt.

Selmecz, Kis-, Stávincska, oder Stjavnicska — Ungarn, diesseits der Donau, Thúrócz. Gesp., im I. Bezirke ein nach Szucsán eingepf. *Dorf*, auf der Poststrasse von Zsambokreth nach Nolcsó, unter mehren adel. Familien getheilt, mit 2 Kastellen und einer Kapelle, dann mehre Säge- und Mahlmühlen, 2 St. von Nolcsó.

Selmetz, Kis- und Nagy-, Mala und Welka Styavnicza — Ungarn, Liptau. Gesp., zwei beisammen stehende slow. *Dörfer*, Filial von Mindszent. Das erste von 37 H. und 256 rk. E. Adeliche Kurien und mehre Grundh.

1 St. von Rosenberg. Das zweite von 79 H. und 777 rk. und evang. Einw. Sauerbrunnen, dessen Geschmack ziemlich scharf und schneidend, auch geistig ist, und alle Gegenstände mit einer Rinde überzieht. Der Bach, der daraus entsteht, fliesst nicht weit von der Quelle weg. Das Wasser dieses Sauerbrunnens, der eigentlich drei Quellen hat, enthält einen elastischen, weinig gährenden Geist, Alkali- und Eisenerde, und alkalisches Mineralsalz. Es dient mit Ziegen- oder Eselsmilch getrunken im Podagra, Gliederreissen, Scharbock, und verbessert die Säfte u. das Geblüt. 1½ St. von Rosenberg.

Selmecz, Kis-, Mala Stiawnicza — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gesp., im westl. Bezirke ein mehren adel. Familien dienstb. *Dorf*, nach Rosenberg eingepfart, in der Nähe des Allod. Kutt genannt, nördl. gegen den Vágh Fluss, 2 St. von Rosenberg.

Selmecz, Nagy-, Welka Stiawnicza — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespan., im westl. Bezirke ein nebst mehren andern auch der adelich. Familie Rakouszky dienstb. *Dorf*, nahe bei Kis-Selmecz, u. eben auch nach Rosemberg eingpf., mit einer Mineralquelle, unweit Ludrova, 1½ Stunde v. Rosemberg.

Selmecz-Stefultó, Ungarn, Honth. Komt.; Szitnye-Stefultó.

Selmik, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss; s. Semich.

Selmitz, Böhmen, Saaz. Kreis; eine *Einschichte* zur Hersch. Gross-Lippen bei Proschin nebst Försterei.

Selmitz, oder Selemicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Pardubitz unterth. *Dorf* von 30 H. und 230 E., ist nach Elbe-Teinitz eingepf. und hat 1 Filialkirche. Auch besteht hier unter dem Namen Franzenshof ein Filial-Etablissement des k. k. Hofgestüttes zu Kladrub, dessen Personale nach Kladrub eingepfart ist. Es ist für die jungen Pferde von 1 — 4 Jahren bestimmt, liegt an der Wiener Prager Eisenbahn, 4½ St. von Pardubitz, unweit rechts von der Elbe, 3 St. von Chlumetz.

Selmo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Viboldone.

Selna, Slavonien, Peterward. General. ein zum Brod. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VII geh. an der Landstrasse nächst Ternyava lieg. *Dorf* von 20 Häusern, ½ St. von Garcsin.

Selnica, Szielnicza — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Selnitz, Böhmen, Saaz. Kr., eine einschichtige *Kapelle* der Hersch. Gross-Lippen geh., liegt zwischen Waldungen, 2 St. von Gross-Lippen.

Selnitz, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Szelnyitze.

Selnitzdorf, Seanzen, Seanze, Seanetz — Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Gross-Sonntag lieg., den Hersch. Gross-Sonntag, Friedau und Dornau gehör. *Dorf* von 15 Häus. 3½ St. v. Pettau.

Selo, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Selosenchia, Senosatna — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentral Gerichtsbarkeit Quisca gehör. *Gut* und *Dörfchen*, auf einem Hügel, nächst Dornovico, 2½ St. von Görz.

Seloshzabach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Oberburg, treibt in der Gegend St. Martin 3 Mauthmühlen und 3 Stämpfe.

Selotzberg, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg* 464 Klafter hoch, westl. v. Dorfe St. Johann.

Selowitz, Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Seelowitz.

Selp, Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Komt.

Selpitz, Ungarn, diesseits der Donau, Presb. Gespanschaft, Tyrnauer Bezirk, ein *Dorf* der gräfl. Palffyschen Herschaft Szuba, und Filial der Pfarre Bogdanocz, zwischen diesem Pfarorte und Rossolna, ½ Stunden von Tyrnau.

Selpritsch, Illirien, Kärnten, Villa-Kreis, ein zur Wb. B. Komm. Hersch. Velden geh. *Dorf* von 30 Häusern u. 133 Einwohnern, mit einer Filialkirche, zur Hauptgemeinde Velden und Herschaft Rosegg gehörig, nächst der Stosseger Draufluss Brücke, ½ St. von Velden.

Selrain, Tirol, Oberinnthaler Kreis, eine *Gegend* und *Thal* mit einem Gesundbade, liegt am Melachbache, südw. von Insbruck, Landger. Sonnenburg, zuvor Axams, und der innere Theil Gerichtes Wilten. Die Bewohner nähren sich grösstentheils mit Waschen und Leinwandbleichen, 3½ Stunde v. Insbruck.

Selsach, Seushe — Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Haasberg gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 96 Einw.,

mit einer Wallfahrtskirche, zur Hauptgemeinde Zirknitz u. Herschaft Haasberg geh., liegt nächst Zirknitz, 2 St. v. Loitsch.

Selschitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Pfardorf* zur Hersch. Bluzowitz u. Chirlitz.

Selsen, Zelisko, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Boratin u. Pfarre Brüsau.

Selsky, Böhmen, Czasl. Kreis, einige *Einschichten* der Hersch. Seelau; s. Sedez.

Selnitz, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 21 Häusern u. 76 Einwohnern, des Bezirks Wieden und Pfarre Allerheiligen, zur Herschaft Admont u. Wieden dienstbar, z. Herschaft Wieden mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, ¼ St. v. Allerheiligen.

Selsnitzgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein Seitengraben des Mürzthales, zwischen d. Lambach und Allerheiligengraben, der gleichnamige Bach treibt in der Gegend Wieden 1 Hausmühle.

Selsulza, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gespansch.

Selt, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein einschichtiges der Hersch. Veldes geh. *Haus* unt. Kopriunik im Wochein, 8 St. v. Safnitz.

Seltenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Seltenheim, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 3711 Joch, wird beim Bezirk Maveregg verwaltet.

Seltenheim, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-* und *Landgerichts Herschaft*, liegt gegen Süden nahe bei d. Pfarre Tultschnig, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Seltenheim, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg* 1010 Klaft. hoch, liegt südwestlich vom Dorfe Bahnfeld.

Seltenheim, Steiermark, Bruck. Kr., am Buchberge des Aflenzthales, unter der Haringalpe, zwischen dem Glockenthale und Rabenstein, mit bedeutendem Waldstande.

Seltnitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit einem Fasangarten, zur Herschaft Tetschen gehörig, ½ St. von Bodenbach.

Seltsch, Selc — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 81 Häus. und 495 Einw., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Synagoge, 1 obrigkeitliches Schloss, 1 do. Meierhof, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Bräuhaus und 1 Wirthshaus. Abseits liegt zehn Min. nördl. 1 obrigkeitliche Schäferei und 1 eingängige Mühle, grenzt gegen W. an Liboritz, und gegen N. an Micholup, 2 St. von Saaz.

Seltschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3263 Joch.

Seltschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Arnoldstein gehör. *Dorf* von 48 Häus. und 277 Einwohn., liegt am Gebirge gegen Westen unter dem Berge, der Krain von Kärnten scheidet, 3½ St. von Villach.

Seltschan, od. Sedlczany — Böhmen, Berauner Kr., eine zur Hrsch. Chlumetz unterth. alte *Stadt* von 289 Häus. und 1698 Einwohn., mit einer Dechantei; — liegt an dem Bache Czidlina, mitten in Böhmen, nördlich 3½ Stunde von Wottitz. Postamt mit:

Zur Herschaft Amschelberg gehörig: Die Stadt Amschelberg und die Dorfschaften: Hullin, Janow, Lhotka, Lhota, Dohnajowa, Lawiczka, Lowtschitz, Mezno, Praibegschka, Rothhradek, Witesch und Wisoka.

Zur Herschaft Chlumetz: die Städte: Chlumetz, Kameyk, Sedletz und Schönberg, dann die Dorfschaften: Auklied, Aukrzatalow, Bibin, Bor, Brasna, Brod, Brzezy, Bratrikowitz, Bratregow, Breina, Busic, Buczowitz, Bolechowitz, Baudy, Brtina, Chlistow, Chodkow, Chamost, Chwalow, Daubrawitz, Daublowiczky, Draschkow, Dublowitz, Grzwina, Hodkow, Hostomnitz, Habrzi, Hrachow, Hustiiarz, Hogschin, Jessenitz, Kamenitz, Klenowitz, Klimetitz, Knlowitz, Krzemenitz, Krzepenitz, Lhota-Wilasowa, Lhota-Kaubalowa, Lhota-Schwestalowa, Lhota-Blahowa, Lhota-brzechowa, Lhota-semliczkowa, Liebechitz, Lichow, Martinitz, Mezny, Miskow, Mokrzan, Milurtitz, Mnaschetitz, Naleeych, Nedrahotitz, Nechwalitz, Neuhof, Oblenitz, Petrowitz, Potschenitz, Pedmok, Podhay, Prautkowitz, Prziwozetz, Porzschitz, Pleschlecht, Pritschow, Radeschitz, Radeschin, Ratcze, Raschkow, Ratibors, Rawin, Rudoletz, Rzeditz, Rzedicsky, Rzadow, Schanowitz, Skanpy, Solopisk, Skurhow, Sollenitz, Strany, Suschetitz, Skuchaenow, Skrgechow, Tisownitz, Trkow, Trwnischt, Wapenitz, Weletin, Wiska, Willin, Widin, Wratkow, Woderad, Wohrada, Wletitz, Zabichlitz, Zadusch, Zhorz und Zwirotitz.

Zum Dominium Knlowitz: die Orte: Gross- und Klein-Knlowitz, Aususchy, Sestraun, Zberas und Hradisko.

Zum Dominium Nalzowitz: Chlum, Czerweny, Hluboka, Nalzowitz, Neudorf, Podhay, Wobes und Bucsil.

Zum Dominium Trzebnitz: die Orte: Chradec, Trzebnitz und Worikow, dann

Zum Dominium Raditsch: die Ortschaften: Dublin, Hrazan, Raditsch und Zdar, und

Zum Dominium Wosetschan gehörig: die Ortschaften: Brzizngow, Hradischko, Klimetitz, Lhota, Luchy, Prosenitz, Welbech und Wosetschan.

Seltschan, oder Selczan, Sedlczan, Seliczan — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Stiahlau gehör. *Dorf* von 20 Häus. und 135 Einwohnern, nach Chwalenitz eingepfart; liegt südlich nächst Chwalenitz, an der Strasse

von Pilsen nach Nepomuk, 1 St. von Stiahlau, 3 St. v. Pilsen.

Seltschin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Melnik; s. Selczin.

Seluschem, windisch Sellusche – Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 21 Häus. und 114 Einw., des Bzks. Schachenthurn, Pfarre Sanct Georgen, zur Hrsch. Freisburg dienstbar, 1 St. von Sanct Georgen, 3½ St. von Schachenthurn, 3½ St. von Radkersburg, 7½ M. von Marburg.

Selutek, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Blumenau gehör.; s. Selitek.

Seluverz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4093 Joch.

Selva, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; ein nächst dem Berge Pelluco und dem Strome Fiorentina liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einem Zollamt und einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 15 Miglien von Pieve di Cadore. Dazu gehören:
Bernart, Marin, Rocca, S. Lorenzo, Somasalva, Zannel, mehre *Häuser*, — Pescul, *Dorf*.

Selva, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Selva, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescorre; siehe Zandobbio.

Selva, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; s. Stazzona.

Selva, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Selva, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sopra.

Selva, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Selva, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo.

Selva, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Volpago.

Selva, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Selva, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Selva, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Selva, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Selva, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Lipomo.

Selva di Crespino, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VI, Crespino; s. Crespino.

Selva di Gavello, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VI, Crespino; s. Gavello.

Selva di Monte Mezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Monte Mezzo.

Selva di Progno, Venedig, Provinz Verona und Distrikt X, Badia Calavena, ein von den Bergen Garzo und Campo fontana begrenztes *Gemeinde-Dorf* im Gebirge, mit Vorstand, Pfarre S. Maria und 11 Mühlen, 1½ Migl. von Badia Calavena. Mit:
Campo Fontana, Giazza, S. Bartolomeo delle Montagne, *Dörfer*.

Selva, Tirol, Botzn. Kr., ein landesf. *Schloss* und *Dorf* nächst Borgo, 2 St. von Persen.

Selva. Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte und zur Gemeinde Levico.

Selva, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Strigno und Gemeinde Grigno.

Selva, Cassina della, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sopra.

Selva di S. Apollinare, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. S. Apollinare.

Selva di Trissino, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. X, Valdagno; s. Trissino.

Selva Maggiore, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Porto Gruaro.

Selva maggiore Campaniga, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Selva maggiore Gussalli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Selvanesco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XI, ein Theil von Quinto Sele.

Selva Pajani, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Selva piana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Besano.

Selva Piana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Roggiano.

Selva Piana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Selva, Prato, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Selva S. Bonifacio, Venedig, Pr. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio; s. S. Bonifacio.

Selva soprana, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Selva sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XI, Palma; siehe Palma nouva.

Selva sotto Ceregnano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Ceregnano.

Selvagreca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Crema; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Selvaggino, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cassina Savina.

Selvaggio, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cassina Savina.

Selvanesco, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XI, Milano; s. Quinto Sole.

Selvapiana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Campovico.

Selvatica, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Selvatica, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Selvatica, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Torre de Negri.

Selvatica, Torre, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Zerbo.

Selvatiche, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Forcello.

Selvatiche, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella; siehe Polesella.

Selvatico, Prato, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Badia.

Selvatico, Ritratto, Venedig, Pr. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia (Ritratto Selvatico).

Selvazza, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrono

Selvazzano dentro e Selvazzano fuori, Venedig, Provinz u. Distrikt I, Padova, eine *Gemeinde* und Villa, mit einer eigenen Pfarre S. Michele Arc, und einem Oratorio, Gemeinde-Deputation und Seiden-Fabrik, von dem Eugan. Gebirge und dem Flusse Bacchiglione begrenzt, 2 Stunden von Padova. Hieher gehören, und liegen von 1 bis 2 Stunden davon entfernt.
Canton, Caselle, Vegri di Barca, *Gemeindetheile*, — Montecchia, S. Maria di Quarta, *Besitzungen*, — Tencarola, *Landhaus*.

Selve, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XIX, Arcisate; s. Induno.

Selve, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casalmoro.

Selve, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*, im Adriat. Meere.

Selve, Dalmatien, Zara Kr. u. Distr. ein grösseres *Dorf*, eigentlich Flecken und Hauptgemeinde auf der Insel gl. Namens, unter der Distrikts-Pretura stehend, mit einer Pfarre, Gemeinderichter und Zollamte, 40 Meilen von Zara.

Selve, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuergemeinde* mit 708 Häus., 704 Familien und 3852 Einw.

Selve, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1325 Seelen.

Selve, Le, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Revine.

Selve, S. Maria delle, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; s. Vedano.

Selvina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Selvino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VI, Alzano Maggiore, ein *Gemeindedorf* auf einer Gebirgsgegend, welche diesen Distrikt von dem Distrikte Zogno scheidet. mit Pfarre SS. Filippo e Giacomo, einer Aushilfskirche und Oratorio, nordw. 3 Miglien vom Serioflusse, 2 Stunden v. Alzano Maggiore.

Selvis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Remanzacco.

Selvole, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Selyemszuk, Ungarn, ein *Prädium* im Raaber Komt.

Selyemtelek, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gesp., Desert. Bezirk, ein *Praedium*, und Filial der Pfarre Mezzö-Eörs, 2 St. von Raab.

Selyk, Schelken, Sejke, Siebenbürgen, Bistritz. Distr., ein freies von Ungarn bewohntes *Dorf* von 616 Einwohnern. und einer evangelischen und reformirten gemeinschaftl. Pfarre, hier wird d. Branntweinbrennen stark betrieben, liegt an der Poststrasse, 2½ Std. von Tekendorf.

Selyk, Kis-, kleine Sckelken, Sejke Mike — Siebenbürgen, Mediaser Stuhl, ein zwischen hohen Gebirgen liegend. k. *Marktflecken*, mit einer evangelischen und griech. nicht unirten Pfarre, wird von Sachsen, Walachen u. Neu bauern bewohnt, 1 Stunde von Markt Schelken.

Selyk, Nagy-, Magno - Selkinum, Gross-Schelken, gew. Markt Schelken, Seike Mare — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein königl. *Markt* auf der Hermannstädter-Strasse, nächst dem Weiss Flusse, wird von Sachsen Walachen und Neubauern bewohnt, hat 1 eigene evangel. griech. unirte u. nicht unirte Pfarre, dann einen Postwechsel zwischen Stolzenberg und Medias. Postamt mit:

Atlamor, Assonyfalva, Bollya, Bürrés, Szdes Csanád, Egerbegy, Farzastelse, Gerés, Glogovets, Halsedg, Heeruasro, Hidegvir, Ingaddily, Ieztina. Vesrier, Ladamos, Lunza. Mundra, Mihálylfalva, Monora, Mizserdera, Péterfalwa. Küss, Serestelly. Sellyz. Kis, Sallzo. Sálldorf, Sálilyd, Seuny, Szdes Vcseród,

Selymeczbánya, Schramicium — Ungarn, ein *Dorf* in der Honther Gespanschaft.

Selyp, oder Szelyp — Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gesp., Gyöngyös. Bezirk, ein *Praedium*, grenzt v. Osten gegen Westen an die Ortschaft Uj-Rede und an den Zagyvaflusse, 1¼ St. von Hatvan.

Selz. Böhmen, Berauner Kreis, ein *Städtchen* der Hersch. Chlumetz; siehe Sedletz.

Selz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* des Gutes Sct. Johann; s. Sedletz.

Selz, Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Herschaft Enzowan gehöriges *Dorf* von 178 Einwohnern, ist nach Zahoran eingepfart, hat 1 Kapelle, und 1 abseits gelegenes emphent. Wirthshaus, (die Süsslichschänke, unweit der von Leitmeritz nach Auscha führend. Chaussee, 1½ St. v. Leitmeritz und 1 Stunde v. Lobositz.

Selz, Sedletz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* z. Gute Tray Augezd, 1 St. v. Prag.

Selz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 152 böhm. Einwohnern, ist nach Bohnitz eingepf. und hat 1 öffentliche Kapelle, die Einwohner leben von Feld- und Gartenbau, Obsthandel und Fischfang, liegt links an der Moldau und unweit nördlich v. der Welwarner Strasse, 5½ St. von Schlan und 1 St. v. Prag.

Selz, Seltsch, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit 1 Schlosse, 1 Schäferei und einem abseitigen Jägerhause, 1¼ St. v. Raudna.

Selz, Steiermark, Marburger Kr., eine Gegend in der Pfarre Witschein; zur Bisthumshersch. Seckau mit dem ganzen Getreide und Weinzehend pflichtig.

Selza, Dalmatien, Spalato Kreis, Neresi Distrikt, ein auf der Insel Brazza liegendes, unter die Pretur Neresi gehöriges *Pfardorf* von 663 Seelen, liegt 1 Miglie von Villa nuova entfernt, 18 Miglien von Spalato.

Selzaberg, Selzenberg, wind. Seuze, Seutschki Verch, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Wurmberg dann den Hersch. Ober - Pettau und Turnisch gehörige *Weingebirgsgegend* von 107 Häusern und 383 Einwohn., nächst Langenacker, 2½ St. von Marburg.

Selzaberg u. Selzadorf-,Unter, Steiermark, Marburger Kreis, *Gegenden* im Bezirk Gross - Sonntag und Pfarre Sct Thomas, 2½ bis 2¾ St. v. der Herschaft Dornau, der sie dienstbar sind.

Selzach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1088 Joch.

Selzach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehöriges grosses *Dorf* von 69 Häus. und 422 Einwohnern, mit einer Pfarre u. 3 Mühlen, liegt an der Eisner Seiten Strasse, nächst dem Bache Sevenza, 5 St. v. Krainburg.

Selzan, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Stiahlau; s. Seltschau.

Selze, Böhmen, Budweiser Kreis, ein zur Herschaft Gratzen gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 183 böhm. Einw. nach Johannesberg eingepfart, hierher sind folgende Einschichten konskribirt, a) Hrachow Hory, eine Dominikal Ansiedlung von 10 Nr. b) der Schwert-Hof oder Swacha-Hof, ein obrigkeitl. Meierhof (der grösste der Herschaft) nebst einer Schäferei, 2 Nr.; c) das Bauernhaus Morawetz und die sogenannten Eingärtner f) Babka und g) Benak, unweit Johannesberg, 4½ Std. v. Gratzen und 3 Stunden v. Kaplitz.

Selze, Böhmen, Prachiner Kreis, ein z. Hersch. Liebiegitz gehör. *Dorf* von 32 H. und 187 Einwohnern, nach (Hersch. Nettolitz) eingepf., hat 1 Schule u. 1

Einkehrwirthshaus, unweit liegt ein hierher konskribirter Meierhof, 1 Mühle mit Brettsäge, ein Fischknechts und 1 Oberdrescherswohnung, von 1784 bis 1802 bestand hier eine Lokaliekirche in einer mit Stroh gedeckten Chaluppe, wo auch der Lokalist wohnt; liegt ostw. 2 Stunden von Netolitz, an der Budweiser Strasse, 4 St. v. Budweis und 2 St. v. Liebiegitz.

Selze, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn am Hart gehörig. *Dorf*, nächst Liebelberg, 5¼ St. v. Neustädtel.

Selze. Illirien, Krain. Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 47 E., zur Hauptgem. Mariathal und Hersch. Gallenstein.

Selze, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Landspreiss lieg., der Herschaft Seisenberg geh. *Dorf*, nächst d. Schlosse Kossiack, 4 Stunden von Pesendorf.

Selzerau, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* bei Admontbühel, mit einem Eisenhammerwerke.

Selzer Hof. Böhmen, Prachiner Kr., ein Hof zur Herschaft Liebiegitz geh., 1¾ St. v. Netolitz.

Semagni, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Kuratie Micoglizzo geh., in der Diöcese Veglia, 1 St. von Veglia.

Sember, Alsó-, Dolne Zemborowce — Ungarn, diess. der Donau, Honther Gespanschaft, Bathens. Bez., ein kleines, slovak. *Dorf* der adelich. Familie Zsembery, am vorbeilaufenden Flusse Szikincze; worüber hier auch eine Brücke geschlagen ist, mit einer Mühle versehen, Die Einwohner sind theils der röm. kathol. Pfarre Felsö-Sember, theils der A. C. Gemeinde Dersenye zugetheilt, mit einem hersch. Kastelle, ½ St. v. Báth.

Sember, Felsö-, Hornje Zemberowce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Báth. Bezirk, ein ein mit Alsó-Sember fast vereinigtes, der adelichen Familie Boros gehörig., slov. *Dorf* auf der Báth. Kommerzialstrasse, mit zwei hersch. Kastellen u. einer röm. hath. Pfarre und Kirche, die Evangel. sind der Gemeinde Dersenye zugetheilt, unw. Dersenye und Nadas, ½ St. von Báth.

Semblowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stokau geh.; siehe Semlowicz, Klein-.

Semblowitz Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teinitz: s. Semlowitz, Hohen-.

Semboschitz, Sembschitz, Zemhorzitz, von einigen auch Semoschitz genant — Böhmen, Klattauer Kr., ein d. Herschaft Teinitz unterth. *Dorf*, gegen Osten am Flusse Radbusa, ½ St. von Teinitz.

Sembradetz. Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Konopisch, 1¼ St. von Beneschau.

Sembschitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Teinitz; siehe Semboschitz.

Sembslach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf*, nächst Ober-Vellach, 4¾ St. von Sachsenburg.

Sembstisch, Semtisch, Ssemtiessy, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Stadt Luditz gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Buchau.

Semczy, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ob. Zagorian. Bezirk, eine der Gemeinde Pluszka und Pfarre Kraiszka-Vesz einverleibte *Ortschaft*, 4 Stunden von Agram.

Semechnitz. Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herschaft Opotschna geh. *Dorf* von 72 H. und 445 Einw., ist n. Opotschna eingepfart, und hat 1 Schule und ein Wirthshaus. Zur Conscription dieses Dorfes gehört die benachbarte Einschichte Pustin, aus 1 Försterhaus und 1 Bauernhaus bestehend, 4 St. v. Königgrätz.

Semego, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtollina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Semelce. Szemelcze — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Semelhof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggerichte Braunau gehör. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Semelkowitz oder Semilkowicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Oberzistwy geh. *Dorf* von 22 Häus. und 172 Einw., die hier bei Schaller erwähnte Kirche war im Dorfe Alt-Semelkowitz, ½ St. weiter abwärts am Ufer der Elbe, sie wurde jedoch bei einer grossen Ueberschwemmung zerstört, und man sieht bei niedrigem Wasserstande noch Grundmauern davon indem die Elbe dabei ihr Strombett veränderte, aus dieser Ursache sind auch die Wohnungen von Alt-Semelkowitz hieher verlegt worden, 4¼ St. von Schlan.

Semelzipf, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine der Hersch. Dobra

dienstbare *Waldhütte*, nächst Tiefenbach, 1½ St. von Neupölla.

Semenetz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Wirths-* und *Jägerhaus*, zur Herschaft und Pfarre Moldauthein, ¼ Std. von Moldauthein.

Semenik, Ungarn, ein *Berg* im Krassover Komt.

Semenkowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Postelberg gehörig. *Dorf* von 11 Häusern und 61 Einw., nach Witoses eingepfart, nächst dem Dorfe Selletitz, 2 St. von Laun.

Semenow, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Trembowla eingepfart, mit einer rusn. Kirche, herschaftlichen Hofe und Mühle auf dem Flusse Seret. Post Trembowlec.

Semenowka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Rakowich geh., nach Czernelica eingepfart. *Dorf*, an dem Flusse Olejowa, 2 Stunden von Chocimirz.

Semerago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo, siehe S. Abbondio.

Semerdich, Szemerdich — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Semering, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Wasserleonburg geh. *Dorf* von 15 H. und 110 Einw., 4 Stunden von Villach.

Semering, Kleinsemering — Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* am Bache diesen Namens und an der Raab, zur Wb. B. Kom. Herschaft Gutenberg gehörig, 4 St. von Grätz.

Semering, ein *Berg*, 4,416 Wr. F. hoch, zwischen Niederösterrich u. Steiermark. Die Strasse über den Semering ist eine der frequentesten d. Monarchie. Der lebhafte Verkehr mit den südlichsten Provinzen des Kaiserstaates mit dem Haupthandelsplatze der Monarchie, dem freudig aufblühenden Triest, mit der industriereichen Lombardie u. Venedig, macht diesen Strassenzug äusserst wichtig. Bis in d. ersten Jahre des achzehnten Jahrhunderts war indessen derselbe in äusserst schlechtem Zustande, und erst Carl VI., der so viel für öffentliche Bauwerke seiner Monarchie that, dachte an Abhilfe dieses Uebelstandes. Im J. 1728 war die auf seinen Befehl angelegte Strasse über den Semering hergestellt. Dort, wo sie auf ihrem höchsten Punc te die Grenze von Steiermark überschreitet, errichteten die Stände dieses Landes ein Denkmal, ihren Dank für diese Wohlthat des Monarchen aussprechend. Im Vergleiche mit d. frühern Wege, welcher alljährlich Opfer an Menschenleben und Gütern kostete, war allerdings durch jene neue Strasse viel gewonnen, doch konte sie gegenwärtig den Forderungen, welche die fortgeschrittene Kunst des Strassenbaues an solche Werke macht, nicht mehr entsprechen, da sie nicht weniger als 13 Zoll Steigung hatte, daher auf der steilen, gegen Oesterreich gekehrten Senkung des Berges auf jedes Zugpferd 2 Vorspannspferde erheischte. — Es war der Regierung Sr. jetzt regierenden Majestät unsers allergnädigsten Kaisers Ferdinand I. vorbehalten, diesen wichtigen Strassenzug neu und den Forderungen der Gegenwart entsprechend herzustellen. Die Umlegung der Strasse war von den administrativen und technischen Behörden einstimmig als nöthig anerkannt worden, und es war bei der Wichtigkeit dieses Strassenzuges, über den diessfals von Allerhöchsten Orts selbst ausgegangenen Impuls, die Aufgabe der Behörden, die den Anforderungen der Zeit und dem stets wachsenden Verkehre entsprechenden Anträge Behufs des erwähnten Umbaues Sr. Majestät zu überreichen. — Der neue Strassenzug ist 8300 Klafter lang, wovon 5000 Klafter auf die Oesterreichische Seite fallen. Der höchste Punkt ist mit der alten Strasse gleich, 3140 Fuss über der Meeresfläche. Auf der ganzen Trace, von Schottwien an, bis zur Ausmündung in Steiermark ist die Strasse in 60 Krümmungen (grösseren u. kleineren) geführt. Der grossen Wendungen zählt man von Schottwien bis auf den Gipfel des Berges sieben. Sie sind wahrhaft grosartig angelegt. In d. ganzen Linie mist die Strasse 5° 4' Breite, bei den Krümmungen, je nachdem es nöthig war, 6° 4' auch 7°, bei den grossen Wendungen selbst 10°, so dass die Distanz bei denselben von d. Strassenrande an beiden Seiten der Wendung 27° beträgt. Die Erhebung der Strasse ist meist 2¾ — 3 Zoll auf die Currentklafter, also so sanft, dass man in einer Calesche mit 4 Personen zweispännig im Trabe die ganze Strasse auf und nieder befahren kann. — Das Materiale ist gut, der Bau äusserst sorglich und nett. Das wichtigste Bau - Object ist die sogenante Mortenbrücke, etwas unterhalb des höchsten Punktes. Ein kühnes, Bewunderung erregendes Bauwerk. Die Höhe des Brückenbogens ist 10° 2½ F.

die Spannung des Bogens 12°, schlank und doch kräftig wirft sich die schöne Wölbung über das Geklüfte, ein herlicher Sieg der Kunst. Die pittoreske, hochromantische Scenerie dieses Theiles der Strasse, rings umstanden von mächtigen Gebirgs-Kolossen, Felsenmassen und Hochwald, gewährt ein überraschendes Bild. Am nördlichen Fusse des Berges begint die Eisenbahn nach Wien bis an die Ostsee und ans deutsche Meer nach Hamburg, — am südlichen Fusse die Eisenbahn nach Triest.

Semering, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häusern und 137 Einwohnern, des Bezirks Neuberg, Pfarre Spital; zur Hrsch. Steiersberg, Klamm, Briglitz, Feistritz, Neuberg und Hochenwang dienstbar; hier fliesst der Thürgrabenbach und das Schöchelgrabenwasser, 2 St. von Spital, 7 St. von Neuberg, 4 St. v. Mürzzuschlag, 8 Ml. v. Bruck.

Semeringbach, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bezirk Kainberg, treibt 2 Mauthmühlen, 1 Stampfe und 2 Sägen in der Gegend Mandlgraben; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Weingraben; 2 Mauthmühlen, 2 Sägen und 1 Hausmühle in Mühlgraben.

Semering, Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 60 H. und 325 Einwohnern, des Bezirks Gutenberg, Pfarre Weiz am Raabflusse; zur Hrsch. Gutenberg, Rosenthal und Pfarre Weizberg dienstbar.

Semerow, Dolnje-, Hornje-, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Alsó-Felsö-Szemered.

Semerowka, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herschaft Nahaczow gehöriges *Dorf*, liegt 2 Stunden von Jaworow.

Semeschitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herschaft Teinitz gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 197 deutschen Einwohnern, ist nach Teinitz eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 zweigängige Mühle mit Brettsäge, liegt an der Radbusa u. der Bairischen Strasse, ¼ St. v. Teinitz.

Semesnye, Semeschen — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch.; s. Szemesnye.

Semeth oder Semetdorf — Ungarn, Presburg. Gespanschaft; s. Szemet.

Semetiez, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Herschaft Merklin gehör. vorw. von diesem Städtchen geg. Nord. lieg. *Dorf* von 37 Häusern und 235 Einwohnern, hier ist 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, 1½ St. v. Staab.

Semetkocz, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bezirk, ein dem Grafen Szirmay gehör. *Dorf* von 32 Häusern und 252 Einwohnern, liegt zwischen Bergen und Buchen-Waldungen, 1½ Stunde von Alsó-Komarnyik.

Semetkowce, Szemetkócz, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Semetschetsch, wind. Semezhezh, Steiermark, Cill. Kr, 2 zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*, in der Pfarre Maxau, liegt ob dem Skralisch-Bache, 5½ Stunde von Feistritz.

Semezhezh, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung der im Wb. B. Kom. Stattenberg sich bef. 2 Bauernhöfe Semetschetsch.

Semich, Selmik, Zemich — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss gehör. *Dorf* von 45 H. und 263 Einw., nach Opotschna eingpf., hat 1 Wirthshaus. Die von Schaller angeführte Andreas-Kirche gehört nicht hieher, sondern zur Einschichte Selmitz, beim Gute Gross-Lippen, und ist schon längst aufgehoben. Dasselbe ist auch mit der von Schaller erwähnten Schlossruine der Fall, liegt an der Launer Chaussee, ¼ Stunde von Neuschloss, 1 Stunde von Laun.

Semich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Komm. Mahrenfels; s. Saandorf.

Semichau, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Czitolib; siehe Senechow.

Semicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Hersch. Brandeis gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, 2½ Stunden von Brandeis.

Semiech, Zemech, Zemechy, auch Semich — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 271 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus; abseits liegen a) die obrigkeitl. Fasanerie mit 1 Jägerhaus, ¼ Stunde; b) der obrigkeitl. Meierhof Neuhof mit 1 Schäferei, ¼ St. entfernt. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Semiech selbst, die hiesigen Dörfer Wolowitz, Minkowitz und Klein-Butschin. Beim Dorfe sind Steinkohlen-Brüche, liegt 1½ Stunde von Swolenowes.

Semiikowicze, Böhmen, Kaurz. Kr.,

ein zur Herschaft Oberzistwy gehöriges *Dorf*; siehe Semelkowitz.

Semill, Semile, Semilow, — Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Städtchen* von 265 H. und 1716 E., hat eine Pfarkirche mit eigener Pfarre, welche schon im Jahre 1384 erwähnt wird; sie wurde nach dem Brande im Jahre 1691 neu erbaut und steht unter dem Patronate der Herschaft; eine Kapelle auf dem Kirchhofe, Kostofrank genannt; 1 Schule, 1 hrschftl. Schloss, von dem Grafen Millesimo im Anfange des vorigen Jahrhunderts neu erbaut, mit einem Obst- und Küchengarten, 1 1 herschaftl. Bräuhaus (auf 20 Fass) und 1 Branntweinbrennerei, 1 Kontributionsgetreide-Schüttboden für sämmtliche Unterthanen; hier wird sehr feines Papier verfertigt, auch findet man daselbst Halbedelsteine, Achat, Onyx, Chalcedon und Jaspis; liegt gegen Süden am Iserflusse, über welchen hier eine hölzerne Brücke führt und an dem Einflusse des Wolleschka-Baches in denselben, 4½ St. von Gitschin. Postamt mit:

Altendorf, Beneschow, Bittauschow, Girkow, Glasersdorf, Gross- und Klein-Horka, Stadt Hochstadt, Ober- und Unter-Hammer, Komarow, Kuchelna, Laukow, Lhotta, Passeck, Pollaun, Podmoklitz, Przkry, Przichowitz, Przwiek, Raiditz, Ratschitz, Rybnitz, Ruppersdorf, Schumberg, Sittow, Skodiegow, Slama, Spalow, Strzewelna, Trzitsch und Wolleschnitz, ferner das Gut Jesseney mit den dazu gehörigen Orten: Bonlowsko, Helkowitz, Jesseney, Rostok und Stanow.

Semin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Gross-Skall gehör. *Meierhof* u. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Skalan, 1½ St. von Sobotka.

Semin, **Alt-** und **Neu-**, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Pardubitz gehör. *Dorf* von 73 H. u. 572 E., ist nach Kladrub eingepfart und hat 1 Filialkirche, 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung eines Wirthschaftsverwalters, 1 Bräu- und Branntweinhaus und 1 Mühle; liegt an der Wien-Prager Eisenbahn, 3½ St. wnw. von Pardubitz, am rechten Elbufer und an einem Arme der Elbe, in der Nähe mehrerer Teiche, 1 St. nww. v. Przelautsch, 3 St. von Chlumetz.

Seminario, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Seminario, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Briosco.

Seminowka, Galizien, Kolomer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Rokowice, Post Gwozdzice.

Semitsch, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1495 Joch.

Semitsch, Siemitsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Tschernembel liegendes *Gut* u. *Pfardorf*, wovon einige Unterthanen dem Gute Smuck gehören, 2½ Stunde von Möttling.

Semitsch, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* von 78 H. und 368 E., Hauptgemeinde Semitsch und Hersch. Krupp.

Semitz, Semice, — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 76 H. und 576 E., hier ist 1 Kirche, sie war schon im J. 1384 errichtet und mit einem Pfarrer besetzt, wurde im J. 1731 schön und geräumig neu erbaut und ist die eigentliche Mutterkirche der Prerauer Kirche, obwohl sie gegenwärtig vom Prerauer Lokalkaplan administrirt und dieser Kirche als Filiale untergeordnet ist; sie steht sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate.

Semitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein z. Stadt Pisek unterth. *Dorf* von 50 H. und 406 E., zur Dechantei-Kirche eingepfart, hat 1 Schule und 1 Wirthshaus; abseits liegen die hieher konskribirten Einschichten: a) w Klassterskych Rybnickách, 2 Dom. Chaluppen, ½ St. entfernt; b) na Pruhonic, 1 Ziegelhütte und 2 Dom. Chaluppen, ¼ Stunde entfernt; eben so weit auch c) u Wocasu, 1 Mühle, 1 Jägerhaus, 1 Ziegelhütte, 1 Rust. und 3 Dom. Chaluppen; liegt an d. Poststrasse nächst Budweis, ¼ St. von Pisek.

Semjén, **Er-**, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Ermellyék. Bezirk, ein ungar. mehren Besitzern gehör. *Dorf* von 254 H. und 1615 E., mit einer reformirten Kirche, Fil. von Er-Kesserü. Fruchtbarer Boden. 2 St. von Körtvélyes.

Semjénfölde, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bezirk, ein *Dorf*, nach Sz. Martán eingepfart, liegt auf der Poststrasse von Kanisa nach Alsó-Vidovecz, nahe bei Szepetnek und gehört der adel. Familie Inkey, 1½ St. von Nagy-Kanisa.

Semjén, **Kálló-**, od. Kálló-Semlyen, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Bathor. Bezirk, ein der adeligen Familie Kallai gehöriges, mit einer reform. und griech. kathol. Kirche versehenes *Dorf* von 175 H. und 1301 E. Guter Boden. 1 Stunde von Nagy-Kálló.

Semjén, **Kér-**, oder Kér-Semlyén, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch. Bathor. Bezirk, ein der Kallaisch'schen Familie gehör., am Szamos-

flusse gelegenes *Dorf* von 60 H. und 428 ungar. Einw., mit einer reformir- Kirche, seit dem Landtage von 1811 Fil. von Fehér-Gyarmath, 6 St. von Báthor.

Semjény, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft und Bzk., ein *Dorf* von 47 Häus. und 352 meist reform. Einwohn., mit einer reformirten Kirche, dem Konvent Heil. Kreutz zu Lelesz geh., Ackerbau 347 Joch, 4 St. von Ujhely.

Semlach, Ober- und **Unter-**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. Bzk. Kommiss.-, Land- und Pfleggerichts-Herschaft Althofen gehör. *Gebirgs-Gegend* von einigen zerstreut. Häus., 5 St. v. Friesach.

Semlin, Ungarn, Syrmien, im Peterwardeiner Regiments-Bezirke der slavonischen Militärgrenze, eine *Militär-Communitäts-* und *Grenz-Stadt* von 1198 Häus. und 10200 Einwohnern, mit einem Grenz-Militär-Kommando, Kontumaz, Ober-Dreissigst- dann Salzamte. — Sie besteht aus der innern Stadt und der Vorstadt Franzensthal. Das Innere der Stadt hat einige gut gebaute Strassen mit massiven Gebäuden und einige ansehnliche Gotteshäuser; das Westende ist in die von der hohen Ebene steil zur Donau abfallenden Lehmwände eingeschnitten, und hat kleine, niedrige, mit Schindeln gedeckte Häuser, meist ungepflasterte und schmutzige Gassen. Auch der am östlichen Ende der Stadt befindliche grosse Marktplatz ist ungepflastert. Am Nordende der Stadt zieht sich am Bergabhange hin ein aus vielen kleinen Häusern oder Hütten bestehender Stadttheil, von seinen frühern Bewohnern der Zigeunerberg (Ziganka) genannt. Hier sieht man einen kleinen einzeln stehenden Hügel hervorragen, welcher mit den Trümmern der Burg des Feldherrn Johann von Hunyad bedeckt ist. Am entgegen gesetzten Ende der Stadt liegt die Kontumazanstalt, die bedeutendste der ganzen Grenze, aus einem grossen viereckigen Lokale bestehend, und mit einer 12 Fuss hohen Mauer umgeben. Semlin ist im Ganzen weder schön noch ansprechend; auch das lebendige Treiben fehlt, welches ein so wichtiger Punkt erwarten liesse. Es ist hier eine Haupt- und Mädchenschule, ein deutsches Theater, das von wandernden Truppen benutzt wird, und ein Spital. Uebrigens ist dieser Ort der Hauptübergang aus dem gebildeten Europa in das osmanische Reich, und der Hauptberührungspunkt beider Theile. Den Kern der Einwohner bilden die serbischen Kaufleute, die von dem lebhaften Durchfuhrhandel leben, dann die österreichischen Beamten und das Militär, und endlich die türkischen und griechischen Handelsleute, welche sich hier in Menge niedergelassen haben. Wichtiger Handel wird aus und nach der Türkei mit Baumwolle, Garn, Safran, Honig, Hasenbälgen, Lämmerfellen und Pfeifenköpfen getrieben; Ausfuhrartikel sind Tücher, Porcellan, Glas etc. Die serbische Sprache ist in Semlin vorherrschend, aber die deutsche beinahe eben so verbreitet. — Semlin liegt unter dem 44° 51' 22" nördlicher Breite und 38° 13" 43" östlicher Länge, an dem Zusammenflusse der Save mit der Donau, ¼ Stunde von der über der Donau gegen Osten liegenden türkischen Festung Belgrad. Station der Dampfschiffe. Postamt mit: *Belgrad in Servien, Bezania, Dobanovcze, Döcz, Jakovó, Kupinova, Surcsin, Tenek Kloster. Ugrinovcze.*

Semlok, Ungarn, Temesw. Komt.; s. Szemlok.

Semlok, Kis-, Klein-Schemlok — Ungarn, ein *Dorf* in der Temes. Gespanschaft.

Semlok, Nagy-, Gross-Schemlok — Ungarn, ein *Dorf* in der Temeser Gespanschaft.

Semlowicz, Klein-, auch Semblowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Stokau unterthän. *Dorf*, ¼ Stunde unterhalb dem Städtchen Romsperg, — 1½ St. von Teinitz.

Semlowitz, Hohen- od. **Hoch-**, auch Gross-Semlowitz, Semblowitz, Samniowicze — Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Teinitz unterthän. *Dorf* von 28 Häus. und 176 deutschen Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit. Die Kirche, bei welcher nur 1 Priester angestellt ist, hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer. Wann und von wem sie erbaut worden, ist nicht urkundlich bekannt. Für die Sage, dass eine ehemalige Besitzerin dieses Dorfes, Namens Lucia, der Kirche Wald und Felder geschenkt haben soll, spricht vielleicht das gesungene Amt, welches an einem der heiligen Lucia gewidmeten Seitenaltare alljährlich am 13. Dezember gehalten wird. Auch deuten die Benennungen, welche manche Stellen in dem Kirchenwalde führen, wie Schlössel, Schlossbrunnen, Schlosswie-

se, auf ein ehemals hier gestandenes Schloss, von dem jedoch sonst keine Spuren zu finden sind. Eingepfart sind die hiesigen Dörfer Messhals, Gross-Malowa, Potzowitz und Wassertrompeten; — liegt an dem Abhange des Berges Paschetzen, gegen Süd. hinter Webrowa, 1¼ St. von Teinitz.

Semlyén, Ungarn, Szabolcz. Komt.; s. Semjen.

Semnicza, Ungarn, ein *Fluss* im Warasdin. Komt.

Semnicza, Ungarn, ein *Dorf* von 35 Häus. und 196 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Semnicza, Dolnya- und **Gornya-**, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Unt. Zagorian. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehörig., nach Radoboy und Mihovlyan eingpf. *Gut* und *Dorf* von 185 Häus. und 932 Einw., 6 St. von Warasdin.

Semni, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, den Bach Vályе-Lunga von einem andern, zunächst ober ihm auch dem Almáschbach linksuferig zufliessenden und gegenüber von Balásháza einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ½ St. von Kettösmezö und von Balásháza.

Semogo, Lombardie, Provinz Valtellina und Distrikt VI, ein Theil von d'Isola.

Semon, Ober-, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 942 Joch.

Semon, Unter-, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 902 Joch.

Semon, Ober-, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Hrsch. Senosetsch geh., nach Dornegg eingpf. *Dorf* nächst Jossen, 3 St. von Sagurie.

Semon, Unter-, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem lieg. *Gut*, und mit dem Dorfe Ober-Semon vereinigte *Ortschaft*, 3 St. von Sagurie.

Semona, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Wipbach gehör. *Dörfchen* von 15 Häus. und 69 Einwohn., ¼ St. von Wipbach.

Semonicz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Horzeniowes geh. *Dorf* von 51 Häus. und 334 Einw., ist nach Holohlau eingepf., und hat 1 Filialkirche zur heiligen Margaretha, 1 Schule, beide unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, und 1 Wirthshaus; — liegt gegen Westen nächst Czernozitz und Czaslawek, an dem rechten Elbufer und an der Jaromirzer Chaussee, 1 St. von Smiřitz, ½ Stunde von Jaromirz.

Semonina, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Hörberg gehöriges *Dorf*, liegt hinter dem Pfardorfe Capriuniza, 9 St. von Cilli.

Semonte, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XV, Gandino; siehe Vertova.

Semonte, ossia S. Floriano — Venedig, Prov. Verona und Distrikt XI, S. Pietro Incariano; s. S. Pietro Incariano.

Semonzo, Venedig, Provinz, Treviso und Distr. IX, Asolo; s. Borso.

Semotin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Zynolten.

Semovecz, Kroazien, Varasd. Generalat, Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nr. V, Virianer Bezirk, ein in einer gebirgigen Gegend liegend. *Dorf* von 109 Häusern und 625 Einwohn., mit einer katholischen Kapelle, zum heil. Kreutz genannt, 3 Stunden von Bellovár.

Semovecz, Kroazien, Varasd. Gesp., Unter Campester Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Sabnik eingepf. *Gut* und *Dorf* von 90 H. und 462 Einwohnern, liegt an d. rechten Ufer d. Drave, an der Poststrasse zwischen Varasdin u. Ludbreg, 2¼ St. von Warasdin.

Semowitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dörfchen*, mit einer nach Tloskau gehör. Mahlmühle, ¼ St. v. Bistritz.

Semowitz, Böhmen, Böniggrätz. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Horzeniowes, ½ St. von Jaromierz.

Semplin, Zemplen, Ungarn, ein *Markt* im Zempl. Komt.

Sempte, Sintava, Schintau, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gesp. und Bezirk, ein *Marktflecken* von 165 Häusern und 1157 meist. rk. Einwohnern, und einer Lokalpfarre versehen, grosser Acker- und guter Weinbau, Jahrmärkte. Das ehem. feste Schloss gleichen Namens, das einst am rechten Ufer der Waag stand, mit der Zeit aber durch die Wandelbarkeit d. Flusses an das linke Ufer desselben gerieth, und gleich den übrigen Schlössern dieser Gegend im Laufe der innern u. Türkenkriege oft seine Herren u. Besitzer wechselte, wurde vom Eigen-

tümer, dem Grafen Esterházy, mit grossen Kosten in ein Kastell nach neuerm Geschmacke umwandelt.

Semriach, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Peggau gehör. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. vom Schäckelberge und 1½ Stunde von Peggau.

Semriach, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Gut*. Die Unterthanen desselben befinden sich in Amstein, Markterviertl, Neudorf, Neudorf bei Peckau, Neudorf- ober, Neudorf- unter, Prebühel, Rehberg, Schöneck, Schrems, Markt Semriach, Theneben, Tulwitzviertel, Tulwitzdorf, Türnau - vordere und Windhag.

Semriacherboden, — Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gebirgsgegend* bei Semriach, in welcher der Schwarzkogel, der Eichberg und Schinderberg vorkommen.

Semriacher, Markt - Viertel Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Peggau gehör., in der Pfarre Semriach und Bezirk dieses Marktes sich befindende *Gebirgsgegend*, v. zerstreuten Häusern, 1½ St. v. Peggau.

Semring, Steiermark, Brucker Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Neuberg und Pfarre Spital gehör. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 3 Stunden v. Mürzzuschlag

Semse, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Cassov. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 80 H. und 603 rk. E. Filial von Jászó-Ujfalú. Schönes neues stockhohes Kastell auf einer Anhöhe mit einem hübschen englischen Garten, der an dem Abhange dieser Anhöhe angelegt ist, und sich über das unten liegende schmale Thal an die Abdachung des jenseitigen Berges hinaufziehend, an einen Eichenwald anschliesst. Mehre solide Wirthschaftsgebäude. Hofrichteramt. Von diesem Orte führt die altadeliche Familie Semsei ihr Prädicat. Grundh. Jób v. Semsei. liegt in einer Ebene von Kaschau nach Szomolnok, 2 Stunden von Kaschau auf der nach Rosenau führenden Poststrasse, 1 St. von Jászó-Ujfalu.

Semslach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 147 E., zur Hauptgemeinde und Herschaft Obervellach.

Semtin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Kost geh. *Meierhof* u. *Schäferei*, am Haflakerteiche gegen Osten, ¼ St. von Sobotka.

Semtin, Gross-, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Tloskau u. Gute Janowitz unterth. *Dorf*, 1 Stunde von Wottitz.

Semtin, Klein-, Böhmen, Berauner Kr., ein zu den Hersch. Wottitz und Tloskau und Gute Janowitz geh. *Dorf*, 1 St. von Wottitz.

Semtisch, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 138 E., ist nach Kobilla (Hersch. Luditz) eingepf., der Stadtgemeinde Luditz geh.; das Dorf Semtisch wurde 1441 von einem Freiherrn Horeschowitz gekauft, liegt ½ St. von Luditz.

Semtisch, Semtiess — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Schuschitz gehör. *Dorf* von 93 H. und 580 E., mit einem helvet. Bethhause, 1½ St. von Czaslau.

Semtischmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine zur Hersch. Luditz gehörige *Mahlmühle*, 2 St. von Buchau.

Semtsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Hersch. Tschischkowitz und Liebshausen geh. *Dorf* von 25 H. und 165 E., davon gehören zur Hersch. Tschischkowitz 4 H. und 27 Einw., die übrigen zu Třiblitz, nach welchem Orte das Dorf auch eingepf. ist, mit einem nach Unter-Trziblitz geh. Meierhof grenzt geg. Süden mit dem Dorfe Jetschan u. geg. Norden mit dem Dorfe Trziblitz, 3 St. von Laun.

Semtschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Dobrawitz geh. *Dorf* von 38 H. und 278 E., hat 1 zum Sprengel von Dobrawitz gehörige, ausserhalb des Dorfes liegende Filialkirche, 1 Schule, 1 Meierhof und 1 Schäferei. Etwa eine halbe Stunde noch vom Orte liegt die Mineralquelle Reingau (oder Rankow), liegt nächst dem Dorfe Auržetz, 2½ St. von Bunzlau.

Semtse, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespan., Dombóvár. Bezirk, ein *Praedium*, worauf noch die Ruinen alter Gebäude zu sehen sind, liegt am Koppany Flusse bei Tamási, 13 St. v. Tolna.

Semvizs, Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gesp., Ober Tartz. Bezirk, ein slowak. dem Freiherrn Palotsay gehör. *Dorf*, unweit von Palotsa, 7½ St. von Eperjes.

Sena, Szina — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komt.

Senach, Steiermark, Cill. Kr., eine mit der Gegend Rauno vereinigte der Wb. B. Kom. Hersch. Montpreis geh. *Ortschaft*, 1 St. von Cilli.

Senadolle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hersch. Tibein geh. *Dorf*, 1½ St. v. Sessana.

Senaghino, Cassina, Lombardie,

Prov. Milano und Dist. III, Bollate; s. Senago.

Senago con Senaghino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Mar. Asunta und einer Gemeinde-Deputation von Pinzano und Garbagnata begrenzt, 1 Stunde v. Rhò. Einverleibt sind:
Casa Arcivescovile, Casa Borromeo, Casa Rigamonte, *Landhäuser*, Cassina Castelletto, Cassina Senaghino, *Meiereien*.

Senale, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Castelfondo geh. *Pfardorf*, 4 Stunden von Cles.

Senale, Oberer-, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgr. Fondo, Gemeinde Senale.

Senale, Unterer, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgr, Fondo, Gemeinde Senale.

Senale, Tirol; siehe U. L. Frau im Walde.

Senarsko, Steiermark, Marb. Kreis, zwei zur Wb. B. Kom. Hersch. Gutenhag geh. *Dörfer*; s. Schweindorf.

Senaso, Tirol, Trient. Kr., ein der Pfargemeinde Banale geh., von da ½ St. entferntes *Dorf*, Landgr. Stenico in Judicarien, 10½ St. v. Trient.

Senatow, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herschaft Bruchnal gehöriges *Dorf*, 2 St. von Jaworow.

Senecgni, Lombardie, Pr. Mantova u Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Sendelberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, nach Köstendorf gepfart, 1½ St. von Neumarkt.

Sendersthal und **Bach**, Tirol, ein Thal von Kematen ob Insbruck, wo d. Bach einen Wasserfall macht, gerade nördlich bis an den Widdersberg, wo der Ursprung ist.

Sendiszow, Galizien, Rzesz. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Sędziszow.

Sendoc, Venedig, ein *Berg* am Piave Fluss.

Sendorf, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; s. Solna.

Sendorferhöhe, Sondorferhöhe — Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, ober den beiden Bergen Vurvu-Pojenilor u. Schiberach, auf dem, die Bäche Bistritz u. Budak scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Bistritz und Zsolna.

Sendraczicze, Böhmen, Kaurżimer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Neu-Kolin; s. Sentraschitz.

Sendrasch, oder Sendraz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zu d. Nachoder Stadtgemeindegütern gehör. *Dorf* von 46 Häusern und 236 Einwohnern, liegt nächst Neustadt ob Mesles, südostw. 2 St. v. Nochod.

Sendraschitz, Sendraczicze — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Hersch. Neu-Kolin unterthäniges *Dorf* von 61 Häuser und 470 Einwohnern, v. welchen 1 Haus zum Gute Radowesnitz gehört, ist nach Owcar eingepf., und hat 1 Wirthshaus, liegt jens. d. Elbe, ¾ St. v. Kaisersdorf und 1 Stunde v. Kolin.

Sendraschitz, oder Sendrazicze — Böhmen, Königgr. Kreis, ein d. Herschaft Horzeniowes unterth. *Dorf* von 74 Häusern und 493 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche zu St. Stanislaus, 1 Schule, beide unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, und 1 Wirthshaus, die Kirche bestand schon 1384 als Pfarkirche, eingepfart sind ausser Sendraschitz selbst, die Dörfer Trotin u. Rodow, gg. Osten nächst Rodow, 1 St. v. Smiritz u. 2 St. v. Königgrätz.

Sendziszow, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf* und *Gut*. Post. Sendziszow.

Sendziszow bei **Podlasek**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* u. *Gut*. Post Sendziszow.

Seneczow, Galizien, Strier Kr., ein *Dorf* zur Hersch. u. Pfarre Weldzisz. Post Dolina.

Senechow, Senkow, sonst Semichau, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Hersch. Czitolib geh. *Dorf* von 41 Häusern u. 281 Einwohn., nach Zitolib eingepf., hat 1 Schule u. 1 obrigkl. Potaschensiederei, die Einwohner treiben starken Hopfenbau, liegt in hoher freier Lage, 1 Stunde von Zitolieb u. ¾ St. v. Laun.

Senegalla, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Senecz, Böhmen, Berauner Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Millin.

Senerau, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5138 Joch.

Seneschitz, Seneshize — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Gross-Sonntag liegendes verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 37 Häusern, ¼ St. v. Gross-Sonntag u. 4 St. v. Pettau.

Seneschitz, windisch Seneshitze — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* von 43 Häusern und 175 Einw., des Bezirks und der Pfarre Gross-Sontag, Liboinberg und Trautenfels dienstbar.

Seneschnitz, Senessnicze — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Dobrzisch geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Neudorf, 4½ St. v. Beraun.

Senetarz, Mähren, Brünner Kr., ein der Hersch. Reitz unterth. *Gebirgsdorf* von 78 H. und 580 E., 4 Stunden von Wischau.

Senetin, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Janowitz geh *Dorf* von 23 H. u 185 E., ist nach Janowitz eingpf., und hat 1 Wirthshaus. Abseits liegt ¼ St. nordw. die Wasenmeisterei Zboznow, grenzt gegen Osten mit Damirow und gegen Süden mit Petrowitz, 1½ St. v. Janowitz, 2½ St. von Czaslau.

Senetz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Steinkohlenbergbau*,

Senetz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Stadt Pilsen geh. *Dorf* von 24 H. und 170 E., nach Drusdau eingpf. Bei diesem Dorfe besteht seit 1829 ein ergiebiges Steinkohlen-Bergwerk, zu Sanct Maria Magdalena genannt, liegt gegen Norden zwischen Waldungen, 1 St. v. Pilsen.

Senetz, Böhmen. Rakon. Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 421 E., ist nach Petrowitz eingepf., und hat 1 Schule, 1 obrigk. Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Das von Schaller erwähnte verfallene Schloss ist abgetragen. Das Lehngut Senetz besteht bloss aus diesem Dorfe, und war sonst ein Hof, der emphyt. wurde, liegt gg. Süden n. Lubno, 2 St. von Kolleschowitz.

Senevedo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Chiesa.

Senftenbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Wb. B. Kom. St. Martin geh. *Pfardorf*, 2 St. von Ried.

Senftenberg. Zamberk, Zamberga — Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 440 H. und 2904 E, liegt am Oerlitzflusse unweit Geiersberg, mit einer eigenen Pfarre und Schlosse, 6 Meil. von Königgrätz auf einer sanft gegen Norden geneigten Anhöhe, an deren Fusse durch die Vorstadt der Wilde Adler fliesst, 4 Stunden von Reichenau. Postamt mit:

Senftenberg, Liechnitz, Pastiond, Klösterle, Klösterler Jägerhaus, Batzdorf, Kumwald, Hasendorf, Bubenteich, Kumatschitz, Hasendorfer Jägerhaus, Nesselfleck, Zbudow, Lhotta, Jedlina, Tschihak, Adlersthaler Jagdschloss, Pietschin, Platina, Deutschribna, Zachlum, Böhmisch Ribna, Helkowitz, Kamenisna, Haukower Meierhof, Helkowitzer Meierhof, detto Jägerhaus, Popluscher Meierhof, detto Ziegelhütte, Senftenberger Meierhof, detto Schafstall, und Forstamtsgebäude, Lukawitzer Grenzhaus, Orlitz, Deutschribner Meierhöf, Platiner Meierhof, Zdobiutzer Mühle, Traundorfer Meierhof, Zakopanka Dörfel, Niederhofer Mahlmühle, Zdobnitzer Jägerhaus, Witanow, Littitz.

Senftenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Sänftenberg.

Senftenberg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Markt*; s. Sänftenberg.

Senftenbergamt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Amt* mit 11 zerstr. H., im Gföllerwald nächst dem Kremsflusse zur Hersch. Gföll u. Pfr. Senftenberg und Obermäussling. Post Krems.

Senftenegg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 H. sammt einem fürstlichen Stahrembergischen Schlosse zwischen Erlauf und Ybbs z. Hersch. Auhof und Pfarre Ferschnitz. Post Amstetten.

Senftleben, mähr. Zenko — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 119 Häus. und 771 E., zur Hersch. Neutitschein, mit einer Lokalie, 3 Stunden von Neutitschein.

Senger, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pirkwiesen, zwisch. dem Mur- und Raabflusse, 3½ St. von Gleisdorf.

Sengerberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, von 276 Klaft., westl. vom Dorfe Petersberg.

Sengerfaden, Oest, unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Neuenlengbach dienstb. *Haus* in der Pfarre Christophen, nach Manzing, 4 St. von Sieghardskirchen.

Sengerleithen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzelnes der Hersch. Aichberg geh. und zum Dorfe Hofing konskr. *Haus*, am Bache gleichen Nam., 2 St. von Baierbach.

Senges Thal, von Mauls, wo der Bach in der Eisack fällt, nordöstl. geg. die Grenze von Landger. Rodeneck.

Senghinel, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Aschach, Hersch. Efferding, dann zum Pfarrhof Hartkirchen geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, am Hainbache, grenzt gegen Hart oder Haizing, 1½ Stunde von Efferding.

Senging, auch Sönning, insgem. Senning — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Pfardorf* von 55 H. und 303 Einw., der Hersch. Ernstbrunn, nördl. von Stockerau am Senningerbache, der

sich bei Grafendorf in die Donau ergiesst, östl. von der Poststation Ober-Mallebern, in einer sumpfigen Tiefe, die in heissen Sommern gewöhnlich austrocknet, zwischen Streitdorf, Höbersdorf, und Hatzenbach, an der Muglerstrasse, 1½ St. von Stockerau.

Sengatow, Zengetö — Ungarn, ein *Dörf* im Saroser Komt.

Sengreben, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* von 581 Klafter, östl. von Hainfeld.

Sengstadt, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine zur Pflegger. Hersch. Wildshut gehörige *Einöde*, 6 Stunden von Braunau.

Sengthal, Oest. ob der E., Inn Kreis, zwei zum Pflegger. Braunau gehörige *Häuser*, der Pfarre Schwand, 2½ St. v. Braunau.

Senhaus, Tirol, Botz. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, zum Landger. Passeier u. Gemeinde Rabenstein.

Seniakovitschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Neustift dienstbar.

Seniawa bei **Hnilcza**, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zawalow und Pfarre Hnilcze. Post Brzezan.

Senica, Senitz, Szenicz — Ungarn, ein *Markt* im Neutraer Komt.

Senica, Szenyicze — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Senicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Podiebrad unterth. *Dorf* von 23 H. und 177 E., nach Wraitz eingepf., liegt gegen Osten hinter Aumislowitz rechts, 1½ St. von Königstadtl.

Senicza, Ungarn, Sohl. Komt.; siehe Szenyicze.

Seniczow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Herschaft Dolina gehör. *Dorf*, auf steilen Gebirgen an der ungarisch. Grenze, mit mehren adel. Antheilen, 16 St. von Stry.

Senig, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 26 H. und 101 E., des Bezirks und der Pfarre Grosssontag, zur Hersch. Altottersbach, Dornau und Lukaufzen dienstbar, 2½ St. von Dornau.

Seniga, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre St. Vitale, 3 Aushilfskirchen u. einer Kapelle, vom Oglio-Flusse bespült, 12 Miglien von Verola nuova.

Senigola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Pescarolo.

Senik, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Schuschitz und Gut Podhorzan gehöriges *Dörfchen*, 3 Stunden v. Czaslau.

Senik, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, von 20 Häusern und 132 Einwohnern, wovon ein Theil zum Gute Zdechowicz, der andere zur Hrsch. Schuschitz geh. nach Lipoltitz (Hrsch. Choltitz) eingpf. Beim hiesigen Antheile ist 1 Wirthshaus, gegen Osten nächst Jankowitz, 3½ St. v. Czaslau.

Senimario, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Sening, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 4 in der Pfarre Totzenbach sich befindende der Herschaft Neuenlengbach dienstbare *Häuser*, nächst Totzenbach und Paltram, 1½ St. von Bärschling.

Sening, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Ernstbrunn; s. Senging.

Seninka, Mähren, Hrad. Kr., ein d. Hersch. Wisowitz gehör. *Dorf* nach Lipthal eingepfart, wohin es gegen Norden angrenzt, 10 Stunden von Hradisch.

Senis-Mezis-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl, aus dem Berge Erhetye, ½ Stunde ober Dees entspringt, den aus Felek über Szederjes und den von Musna kommenden Bach, beide in sein rechtes, den tiefen Seyffengraben in sein linkes Ufer aufnimmt, 2½ Stunde unter Erked, nach einem Laufe von beinahe 5½ Stunde in den Kaissder Bach, ½ Stunden unter Szász-Kézd, rechtsuferig einfällt, von seinem Einfallspunkte an eine gute Stunde aufwärts, zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Schäsburger Stuhl, die Grenze bildet.

Senitschkiberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Senitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Brumow (Chorinstisch) geh. *Dorf* von 114 Häusern und 655 Einwohnern, zwischen den hohen Gebirgen und der hungarischen Grenze, nach Franczowa Lhota eingepfart, liegt 13 Stunden von Hradisch.

Senitz, Gross-, Hruba-Senicze — Mähren, Olm. Kr., ein *Metropolitan-Kapitular-Gut* und *Dorf* von 136 H. und 946 Einw., die übrigen Häuser gehören der Hradischer Herschaft; hier ist eine Pfarkirche, 1 Armenhaus und 1 Mühle, 1½ St. v. Littau.

Senitz, Gross-, Hruba-Senicze — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*,

wovon der grösste Theil sammt der Pfarre etc. im Besitze des Olmützer Metropolitan-Kapitels ist; der kleinere Theil mit 54 E., gehört zur Hradischer Herschaft.

Senitz, Klein-, mährisch Mala Senicze — Mähren, Olm. Kr., ein dem Olmützer Metropolitankap. unterth. *Dorf* von 65 Häusern und 477 Einwohnern, nächst Gross-Senitz am Wasser Blata, 1½ St. v. Littau.

Senitza, Ober-, Sgorna Seniza — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach gehör. nach Zeyer eingpf. *Dorf* zwisch. d. Komerz. Strasse u. d. Flusse Zeyer, 2½ St. v. Krainburg.

Senitza, Unter-, Spodna Seniza — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach gehör. nach Zeyer eingpf. *Dorf*, neben dem Flusse Zeyer, 2½ St. v. Krainburg.

Senizhiza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Görtschach geh. zu St. Veit ob Laibach eingpf. *Dorf* neben der Komerz. Strasse, 2½ St. von Laibach.

Senkovce, Szenkowce — Ungarn, ein *Praedium* im Veröczer Kmt.

Senkovci, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* von 12 Häus. und 114 Einwohnern.

Senkovecz, Kroatien, Agram. Gesp. und Bezirk, eine theils in der Ebene, theils im Gebirge lieg. zur Gerichtsbarkeit Laduch gehörige, nach Berdovicz eingepfarte *Ortschaft*, 1 St. von Zapressich.

Senkovecz, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespansch., Muraközer Bzk., ein der adel. Familie Knezevich geh. nach Csáktornya eingepf., an Sz. Ilona grenzendes *Dorf* von 19 H. und 149 rk. Einwohnern, auf der westlichen Seite der von Alsó-Lendva nach Csáktornya führenden Poststrasse, ¼ St. von Csáktornya.

Senkow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einwohnern, der Herschaft Czitolib gehörig; siehe Senechow.

Senkowa, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Senkowa. Post Gorlice.

Senkowa bei **Holle**, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rawa und Pfarre Holle.

Senkowa-Wola bei **Jaworowa-Wola**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Sanok.

Senkowce, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*. Post Chorostkow.

Senkowitz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Senkvitz, Kis-, Klein-Schenkwitz, Ungarn, Presburger Gespansch., ein *Dorf* von 37 Häusern und 279 rk. Einwohnern, Fil. von Gross-Schenkwitz. Guter Acker- und Weinbau. Die Einwohner haben mit denen von Gross-Schenkwitz gleiche Abstammung. Gräfl. Pálffysch.

Senkvitz, Nagy-, Gross-Schenkwitz, Ungarn, Presburger Gespansch., ein slow. *Dorf* von 101 Häusern und 739 meist rk. Einwohnern, die ursprünglich eine kroatische Colonie sind, welche Niklas Benicius um das Jahr 1550, als die Türken Kroatien überschwemmten, hieher verpflanzte. Sie besetzten ihre Pfarre lange Zeit mit kroatischen Priestern; nachdem aber ihre Sprache nach und nach in die slavische überging, so begnügen sie sich jetzt mit einem slavischen Pfarrer. Sie sind übrigens ihres Fleisses wegen bekannt, und nähren sich vom Feld-, vorzüglich aber vom Weinbau, der mit grossem Vortheil betrieben wird. Die besten Weingebirge sind: Kozara, Stara-Gora und Zrinszka-Gora, dieses zum Andenken der Zrinyischen Familie als ihrer ehemaligen Grundherschaft so genannt. Guter Wieswachs. Die Kirche, die auf einer Anhöhe steht, ist mit schönen Altären geziert und mit hohen Mauern und vier Bastionen, gleich einer Festung, umgeben. Gräfl. Pálffysch, ½ Meilen v. Pösing.

Senna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, ein aus noch zwei andern unten genannten Dörfern bestehendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, deren Pfarren SS. Maria e Leonardo zu Intimiano und SS. Gervasio e Protaso zu Cucciago einverleibt sind, 3 Ml. von Cantu. Dazu gehören:
Bassana, Navedano, *Dörfer*.

Senna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein 2 Miglien vom Pò entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Germano Vescovo und einem Oratorio. Hat eine Gemeinde-Deputation, 2 Käse-Meiereien, 2 Mühlen und eine Reiss-Stampfe, 5 Migl. von Codognó. Hieher sind einverleibt:
Botto, *Bauernhaus*, vormals zum Bereich der Herzogthümer Parma und Piacenza gehörig, — Braglio, Cassina Marianna, Castellaro, Cova, Gazzafame, Livelli, Livera, Malpaga, Marchesina, Merlino, Purgatorio, Tamburino, Titini, *Meiereien*.

Sennhochberg, Tirol, Pusterthaler Kreis, zerstreute *Häuser*, zum Land-Gerichte Sillian und Gemeinde Innervilgraten.

Sennhof, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Silz u. Gemeinde Umhausen.

Sennigberg, Sennig — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gross-Sonntag lieg. versch. Herschn. geh. *Weingebirgsgegend*, von 24 Häus., 4¼ St. v. Pettau.

Sennozat, Sennoschat — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Stiftshrsch. Seelau unterthän. *Marktflecken* von 119 Häus. und 864 Einwohnern, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein Gemeinde-Haus (s. g. Rathhaus) und 1 Einkehr-Wirthshaus; abseits liegen a) ¼ St. nördl., am Podellhoter Bache, die Mühle Jankau (Jankow) und b) ¼ St. östl. die Einschichte na Begkowce, 2 Chalupen. Die Kirche war 1384 schon mit einem eigenen Pfarrer besetzt. Eingepfart sind, ausser Senoschat selbst, die hiesigen Dörfer Wotawoschat, Tuklek, Netschitz und Cihowitz, nebst Syrow und Dickantschitz (Gut Wonschow Tabor. Kreis). Senoschat war ehemals ein eignes Gut; die Einwohner treiben etwas Feldbau, Gewerbe und starken Flachsbau und Flachshandel, 8¼ St. v. Iglau.

Sennye, Ungarn, Zalad. Gespansch.; s. Sénye.

Sennye, Kis- und Nagy-, auch Zsennye — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, zwei zusammenhängende ungr. *Dörfer*, dieses mit 24 Häus. und 167 meist rk. E., jenes mit 7 H. und 57 rk. E., Filial von Rúm, und mehreren Grundherren gehörig, 2¼ M. von Steinamanger.

Senohrab, Senohraby — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Kammerburg unterthän. *Dorf* von 28 Häusern und 160 E., ist nach Hrusitz eingepf., abseits im Walde liegt die Hegerchalupe Brozkowna, am gleichnahmigen Bache, ¼ Stunde von Kammerburg, ½ Stunde von Miroschowitz, 1 Stunde v. Dnespek.

Senohrad, Zsenograd — Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Senohrad, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Hersch. Kromau unterth. *Dorf* von 65 Häusern und 377 Einwohnern, nach Mohelno eingepf., mit einer am Flusse Iglawa sich befindenden Mühle, geg. Westen nächst Lhanitz, 5 St. v. Gross-Bitesch.

Senohradza, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Szenograd.

Senomath, Senomaty — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Stadtgemeinde zu Rakonitz unterthän. *Markt* von 128 H. und 900 E., mit einer Kirche, dann die Kotrauschkower Mahlmühle, und einem Hammelhofe, gegen Westen 1 St. von der Stadt entlegen, 1 St. von Kolleschowitz u. Horosedl.

Senosatna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Gut* und *Dörfchen* der Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca; siehe Selosenchia.

Senoschat, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Markt* von 124 Häusern und 890 Einwohnern, zur Hrsch. Selau, 1¼ St. v. Deutschbrod.

Senosetsch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 20 Steuergemeinden und 85,065 Joch.

Senosetsch, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4174 Joch.

Senosetsch, Illirien, Krain, Adelsb. ein *Landgericht* und *Markt*, an der Triester. Kommerzialstrasse, soll früher eine Stadt gewesen sein; auf einer Anhöhe ist ein in Ruinen liegendes Schloss, ¼ Stunde von Präwald. Postamt mit:

Bettania, Bresez, Brittof, Famle, Gabershe, Gorizhe, Gradische, Laasche, Ober-Letesbe, Niederdorf, Potozhe, Sinadolle und Unter- und Ober-Urem.

Senoviza, Senowitza — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wrb. Bzk. Kom. Erlachstein sich befindendes *Dorf* von 41 H. und 117 E., neben der Strasse, 5 St. v. Cilli.

Senovo, wind. Senou — Steiermark, Cillier Kr., ein der Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Reichenburg dienstbares *Dorf* von 31 Häusern und 171 Einwohnern. In dieser Gegend fliesst der Petakachbach, 10¼ St. v. Cilli.

Senozat, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Hersch. Bechin geh. *Dorf* von 24 Häusern und 181 Einwohnern, nach Bechin eingepfart, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof und ¼ St. abseits 1 Hammelhof, auch ist hieher die nach Ratay eingepf Einschichte Wetrow, 2 Häuschen, konskribirt, liegt nächst d. Stadt Bechin, 3¼ St. von Moldautein.

Senschack, wind. Sentshag, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 128 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Gross-Sonntag, zur Herschaft Exdominikaner in Pettau, Friedau und Trautenburg dienstbar.

Sensel, Böhmen, Leitmeritzer Kreis,

ein zum Gute Tschochau geh. *Dorf* v. 16 Häusern und 97 Einwohn., die von Ackerbau u. Viehzucht leben, ist nach Modlau (Gut Sobochleben) eingepfart, und hat eine zweigängige Mahlmühle, liegt seitwärts Raudnitz, 1¼ Stunde v. Teplitz.

Sensemitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 240 E., zur Hersch. Teplitz und Pfarre Hertine gehörig.

Sensenberg, Oesterreich ob d. E., Inn Kr., ein zum Landger. Ried geh *Weiler*, in der Pfarre Pattigham, 1½ St. v. Ried.

Sensengebirge, Oester. ob d. Ens, ein *Gebirg* im Traun Kreise.

Sensenhammer, Kaszabanya — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Eisenhammerwerk*, s. Govasdovize.

Sensenschmidt, bei dem. Steiermark, Brucker Kreis, eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Bernek geh. *Sensenschmiede*; s. Rossgraben.

Sensenschmidte und Eisenhammer, Riedlische — Steiermark, Grätzer Kreis, zwei am Kainichflusse im Wb. Bzk. Komm. Piber sich befindende, geg. Norden ¼ St. entfernt liegende *Gewerke*, 9½ St. v. Grätz.

Sensomitz, Sezemitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hersch. Teplitz geh. *Dorf* von 33 Häusern u. 187 Einwohnern, ist nach Hertine, Boreslauer Filial-Kirche eingepfart, und hat ein altes Schlösschen, 1 Wirthshaus u. eine Hufschmiede, 1¼ Stunde v. Teplitz.

Sentelk, Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft; s. Zentelke.

Senter, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landger. Roveredo und Gemeinde Noriglo.

Sentitz, Mähren, Brünner Kreis, ein der Hersch. Eichhorn Bittischka unterthäniges *Dorf* von 48 Häusern u. 328 Einwohnern, liegt 1 Meile nordwestl. vom Schlosse dieses Namens u. ½ M. von Tischnowitz, 3 St. v. Brünn.

Sentivan, Ungarn, Bacs. Gespansch., Peterwardeiner Generalat, ein zum Tschaikisten-Bataillon gehöriges *Dorf*, zwischen Georgievo und Josephsdorf, 2 St. v. Titel.

Sentschag, Sentzhag, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb B. Kom. Gross-Sonntag liegende versch. Herschaften dienstbare *Weingebirgsgegend* von 19 Häusern, 5 Stunden v. Pettau.

Sentschak, Steiermark Marburger, Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Dornau liegendes, der Hersch. Ober-Pettau und Gült St. Lorenzen gehör., nach St. Lorenzen in Windischbücheln eingepfarte *Gebirgs-Gemeinde*, 4 St. v. Pettau.

Sentus, Szentes — Ungarn ein *Dorf* im Unghvarer Komt.

Senuntyuluj, **Djálu-**, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Galatz und Piátra-Semingi, 4½ von Radna.

Senvitz, Schönwitz — Ungarn, Saros. Komt., ein slow. *Dorf* von 60 Häus. und 474 Einwohnern, Waldungen, Weiden, 7½ St. von Eperies.

Senye, Zsenye Kis. Ungarn, ein *Dorf* von 7 Häus. und 57 Einw., im Eisenb. Komitat.

Sénye, Sennye — Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Szántó Bezirk, ein *Dorf* von 18 Häusern und 136 rk. Einwohnern, der gräfl. Széchenyschen Herschaft Sz. Györgyvár und Filial der Pfr. Zala-Szent-László, nicht weit davon entlegen, am östlich. Ufer des Zalaflusses, nahe an der Kommerzial-Strasse, welche von Szent Grót nach Kanisa führt, 1½ St v. Zala-bér.

Senya, Zsenye-Nagy — Ungarn, ein *Dorf* von 24 Häusern und 167 Einw., im Eisenburger Komt.

Senye. Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gesp., Szendröver Bezirk, ein *Praedium* von 19 Häus. und 127 Einwohnern, zur reform. Pfarre Vámoss gehörig, liegt an der Seite eines Berges, 3 St. von Miskolcz.

Senyefa, Zsenyefa, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komt.

Senyégh, Senya Koweyc — Ungarn, diess. der Theis, Saroser Gespansch., Unter Tartzaer Bezirk, ein slow. der adeligen Familie Pechy gehör. *Dorf*, liegt am Tartza Flusse, ½ Stunde von Lemes.

Senyeháza, Schenyeháza — Ungarn, diesseits der Donau, Eisenburg. Komt., Tótság. Bezirk, ein ungar. *Dorf* von 26 Häusern und 189 meist evang. E., der Herschaft Csákány, in der Pfarre Sz. Peter, am Kerka Flusse, zwischen Davidháza u. Bajanháza, an d. Grenze des Zalad. Komts., Wieswachs, Weide,

Senye-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus d. Berge Iges-tetej entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Attyai-patak, ¼ St. unter Bözöd-Ujfalu, linksuferig einfällt.

Senye-Sarka — Siebenbürgen, ein

Berg im Udvarhelyer Székler Stuhl, unt. dem Berge Kosók-tetej, auf ein., den Bach Senyo-patak v. seinem, kurz ober seinem eigenen Einfall in den Attyai-patak, in ihn linksuferig einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, bei ½ St. v. Rava, v. Böszöd-Ujfalva und v. Bözöd.

Senyrk, Senakowce, Ungarn, Saroser Komt., ein rusn. *Dorf* von 14 Häusern und 127 rk. und gk. Einwohn. Filial von Böky. Grundh. von Péchy, ¼ St. von Lemes an der Torissa.

Sényő, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Komt., Dadaer Bezirk, ein mehren adel. Familien geh., mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf* v. 80 Häusern und 600 meist ref. Einw., Filial von Napkor, mittelmässiger Boden, 1¼ St. v. Nyir-Egyháza.

Senyugovo, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Zagorianer Bezirk, ein der Hrsch. heil. Kreutz (Sz. Kriss) geh. *Meierhof*, der Gemeinde Velika und Pfarre Sz. Kriss einverleibt, 8½ St. von Agram.

Senzi, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz befindender *Ort*; s. Sewetz.

Senzno, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Montpreis, treibt zwei Mauthmühlen in der Gegend Virza.

Seo, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Stenico und Gemeinde Seo.

Seo, Tirol, Trienter Kr., ein z. Markgrafen Iudikarien und Pfargemeinde Banale geh., von da ½ St. entferntes *Dorf*, 10 St. v. Trient.

Seona, Slavonien, Veröcz. Gespansch. Naschicz. Bezirk, ein der Hersch. Naschicz geh. *Gebirgs-Dorf*, mit einigen dem Grafen Pejachevicz geh. Gebäuden und Weingärten, 7 M. v. Eszek.

Seöpte, Söpte, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Seorino. Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Brignano.

Seovaz, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Seovezy, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Seovieza, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Sepczy, Kroatien, Agram. Gespansch. im Gebirgs Bezirk, eine zur Hersch. Brod und Gerichtsbarkeit Bello gehör. nach Podsztenye eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häusern und 64 Einwohn., 4½ St. v. Verbovszko.

Sepekau, Sepekow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 132 Häusern und 861 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 Wirthshaus, abseits liegen: a) das obrigkeitliche Jägerhaus Chlum, ¼ St. ö.; b) die Mühle Chobot mit Brettsäge, ¼ St. ö.; c) die Mühle Farka, ¼ St. s.; d) die Mühle Kragitz, mit Brettzäge, ¼ St. ö.; e) die Mühle Wyhnal, ½ St. ö., und f) das obrigkeitl. Hegerhaus Zawist, ¼ St. ö. Die Kirche war 1384 mit einem eign. Pfarrer besetzt. Zum Sprengel desselben gehören, ausser Sepekau selbst, die hiesiegen Dörfer Bozetitz, Lischnitz, Popowetz, Wokrauhla und das fremde Dorf Zalschy (Hersch. Woposan). In der Nähe des Dorfes sind Ueberreste von altem Bergbau, 3½ St. von Tabor.

Sepjes, Ober-, Siebenbürgen, Talmatscher Stuhl, ein freies *Dorf*.

Sepjes, Unter-, Siebenbürgen, Talmatscher Stuhl, ein freies *Dorf*.

Sepnica, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Hersch. Dębica gehörig. *Dorf* mit einem Meierhofe und Wirthshause, an der Chaussée, 2 St. v. Dębica.

Sepodi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, auf einem, die beiden in den Bach Vályе-Rossu (der obere ¼, der untere ½ St. unter Böös) linksuferig einfallenden, mit Teichen versehenen Bäche trennenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Böös.

Sepodi, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel Szolnok. Gespanschaft aus einem, die Bäche Vályе-Podokuluj und Vályе-Bulbuk scheiden Höhenzweige entspringt, nach ein. Laufe v. 1½ St. in den Bach Szilágy-patak, eine Viertelstunde ober d. Einfall des Baches Vályе-Podokuluj und eine kleine halbe Stunde unter dem Einfall des Baches Vályе-Osoi, linksuferig einfällt.

Seppenröth, Oesterr. unter d. Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hersch. Frankenburg gehör., nach Fornach eingepfart zerstr. *Ortschaft*, 1½ Stunde v. Frankenmarkt.

Seprio, Castel, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castel Seprio.

Seprio, Vico, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XXII, Tradate; s. Castel Seprio.

Seprőd, Schepern, Drosdie — Siebenbürgen, Székler Maros Stuhl, Selly.

Bezirk, ein zw. Gebirgen an d. Nyarad-Flusse liegendes, von Edelleuten, freien Széklern und Grenz - Soldaten bewohntes *Dorf* in der reform. Pfarre Sz. Imre, $3\frac{1}{4}$ Stunde von Maros - Vásárhely.

Sepröš. Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch. und Bezirk, ein walachisches, der kön. Kammer gehörig. *Dorf* von 299 Häusern und 1279 Einwohnern. Guter Boden, ist mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, liegt an dem Bache Töz, und grenzt von Osten gegen Westen an Samos-Kész und Agya, 3 Stunden von Nagy-Zerend.

Sepschier Székler Stuhl, sedes Siculicalis Sepsi, Sepsi-Szék — Siebenbürgen, ein Székler Hauptstuhl, welcher unter den Harom-Szék (drei Stühle) mitbegriffen wird und in zwei Bezirke abgetheilt ist, nämlich den Altfluss- und den Feketeügyfluss-Bezirk. Der Altfluss-Bezirk hat seine Lage zwischen 45° 47' 0'' bis 46° 5' 0'' nördl. Br. und 43° 17' 30'' bis 43° 34' 0'' östl. Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechts- und linksufrigen Gegenden, der Feketeügyfluss - Bezirk zwischen 55° 31' 30'' bis 45° 54' 30'' nördl. Br., und 43° 23' 30'' bis 43° 48' 0'' östl. Länge, mit 2 Orten im Bodzaer Segmental-, mit 19 Orten im Alt-Hauptflussgebiethe, in linksuferigen Gegenden, nämlich in seinem Filialgebiete des Feketeügyflusses, wie es bei der einzelnen Beschreibung dieser beiden Bezirke umständlicher auseinander gesetzt ist. Der ganze Sepschier Székler Hauptstuhl hat demnach seine Lage zwischen 45° 31' 30'' bis 46' 5' 0'' n. Br. und 43° 17' 30'' bis 43° 48' 0'' ö. Länge, mit einem durch 2 Orte bevölkerten Flächeninhalt von 4[illegible] Quadratmeilen im Bodzaer Segmental- und mit einem durch 38 Orte bevölkerten Flächeninhalte von 10[illegible] Quadratm. im Alt-Hauptflussgebiete, enthält daher einen Flächeninhalt von 15[illegible] Q. M. und folgende 2 Märkte, 34 Dörfer und 4 Prädien, die Märkte Illyefalva und Sepsi-Szent-György, die Dörfer: Al-Doboly, Angyalos, Arkos, Besenyő, Bikfalva, Bodok, Egerpatak, Eresztevény, Etfalva, Fel-Doboly, Fotos, Gidofalva, Kálnok, Killyen, Kis-Borosnyó, Kökös, Komolló, Körispatak, Láborfalva, Lisznyo, Magyarós, Málnás, Nagy-Borosnyo, Oltszeme, Réty, Sepsi-Mártonos, Szatsva, Szemeria, Szent-Ivány, Szent-Király, Szotyor, Uzon, Zalány, Zoltan, und die Prädien: Bodza-Fordulás, Doborlo-Villa, Farkasvágo Talpataka. Dieser Sepschier Székler-Stuhl grenzt: N. mit einem Theile des Peschelneker Bezirks der obern Weissenburger Gespanschaft, O. mit dem untern Bezirk des Kézdier u. mit dem Orbaier Székler Stuhl, S. mit der Walachei, W. und S. wieder mit einem Theile des Peschelneker Bezirkes, weiters S. mit dem Kronstädter Distrikt, und W. abermals mit einem Theile des Peschelneker Bezirks der gedachten Gespanschaft, und mit dem Miklosvárer Székler Stuhl.

Sepse, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 50 Häusern und 343 meist reform. Einwohnern, der Herschaft Bellye, mit einer eigenen Pastorie und Bethause, fruchtbarem Ackerboden und Weingebirge erster Klasse, liegt seitwärts d. Poststrasse, zw. Tsuza und Vörösmat, $\frac{1}{4}$ St. von Hertzeg-Szöllös.

Sepsi-Batzon, Siebenbürgen, Bardotzerer Stuhl. ein *Dorf* von 650 Einw., dann einer reformirten Kirche. Post u. Prätur Szt. György.

Sepsi-Mártonos, — Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl, ein *Dorf*, mit 672 E., dann einer kath., und 1 griech. nicht unirten Kirche, Prätur Sz. György. Post Kronstadt.

Sepsi Szent György, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl, ein *Dorf* mit 2395 Einw., dann 1 kathol., 1 reformirten und einer griech. nicht unirten Kirche und 2 Sauerbrunnen. Postamt mit:

Sepsi Szt. György, Arkos, Körösspatak, Kálnok, Zátdn, Miko Ujfalu, Málnas, Oltszem, Bodok, Zoltan, Etfalva, Jotos, Martonos, Gidofalva, Angyalos, Sepsi Szt. Ivany, Uzon, Széty, Komollo, Egerpatak, Bittu, Nagy-Borosenyo, Kiss-Borosenyo, Zágon, Magyaros, Liszno, Dikfalva, Kökös, Illyafalva, Doboli Alt-, Szotyos, Sepsi Sz. Kiraly, Killyen, Szemeria, Böllön, Nagy-Ajta, Kozep-Ajta, Szapas-Ajta, Miklosvar, Köpetz, Ddroth, Bibártzfalva, Nagy-Batzon, Kiss-Batzon, Telegdi-Batzon

Sepsi Sz. Ivány, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl, ein *Dorf* von 431 E. und mit einer kath. Kirche. Post und Prätur Sz. György.

Sepsi Sz. Kiraly, Siebenbürgen, Haromszéker Szeps. Stuhl; s. Kiraly.

Sepsi, Moldowa, Moldau — Ungarn, diess. der Theiss, Abaujv. Gespansch., Cserehat. Bezirk, ein ung. *Marktflecken* mehren adel. Familien dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, in einer Ebene, auf der Landstrasse, welche v. Forro gegen Szomolnok führt, 3 St. v. Alsó-Metzenzöf.

Septem, Hethárs, Ungarn, ein *Markt* im Saroser Komt.

Septer, Siebendorf, Soptyer — Siebenbürgen, Klausenburgen, Klausenburger Gespansch., Unter. Kr., Örmenyes Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundherren gehöriges, wal. *Dorf* von 1000 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Tekendorf.

Sepullé. Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Ober-Reifenberg gehöriges *Dorf* am Karst, 2 Stunden von Wippach.

Sepulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1 St. Sessana.

Sepurine, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 829 Seelen.

Sera. Botticina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; siehe Botticina Sera.

Sera, Bugno di, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; siehe Pomponesco.

Serachich, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agramer Komt.

Serada, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie d. Pfr. Folgaria, dies. Landger., auf einem Berge gegen Terragnol.

Seraffina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. S. Colombano.

Serafini. Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Strigno, Gemeinde Grigno.

Serafini, Mulino dei, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Mulino dei Serafini).

Serafinice, Galizien, Kolomea. Kr., ein zur Herschaft Horodenka gehörig., und eben dahin eingepfart. *Dorf* grenzt gegen W. mit Jasionow. Post Horodenka.

Serafinowice, Galizien, Bochn. Kr., eine zum Gute Wielga Wies gehörig. und mit diesem Dorfe konzentrirte *Ortschaft*, ½ St. v. Woynicz.

Seraggi di Perarolo, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Seragli, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Seraja Lago della, Tirol, ein kl. *See* bei Baselga auf dem Berge Pinè, Landger. Civezzano.

Serajole, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; siehe Roverbella.

Serasa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmentalflussgebiete, unter dem Gebirge Pojenile-Toji, auf einem, die Bäche Válye-Galbina und Pereou-Popi trennenden Höhenzweige, 2½ St. von Pétrilla.

Serasdorf, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Trautmannsdorf geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, 2¼ St. v. Fischament.

Serato, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt X, Bozzolo, s. Rivarolo.

Seraty-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklósvár. Székler Stuhl, aus dem Berge Kerek-Ponk entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bache Falu-patak rechtsuferig vereinigt, eine gute Viertelstunde unterm Vereinigungspunkte durch Száraz-Ajta fliesst.

Serawitzenalpe, Steiermark, Jud. Kr., südl. v. Scheifling, auf welcher d. Feistritz-, Girschitz-, Fall- od. Zwieselgraben ihren Ursprung haben, mit 400 Rinder-, 30 Pferden, vielen Schafen- und Schweineauftrieb.

Serb, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Unan. Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Reg. Bezirk Nr. I. gehöriges *Dorf* von 77 Häusern und 384 Einw. mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem hohen Berge Orlova-Greda, 14 St. v. Gospich.

Serb an der Unna, — Kroatien, Karlst. Generalat, ein *Dorf* mit einem Kastelle.

Serbaj, Ungarn, Zarander Komt.; s. Serboje.

Serbáje, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zarander Gespanschaft im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Djálu-Porki des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Válye-Grohotzel, ¼ Stunde ober Stanisa, rechtsuferig einfällt und an welchem sich das Dorf Dupepiátra-Válye Serbaje befindet.

Serbaneszi, Válye-, Serbuneszi, Válye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus den Gebirgen Vurvu-Szászuluj, Vurvu-Bástuluj und Piatra-Krajuluj entspringt, nach einem Laufe von 2½ Stunde in d. Bach Burzen, gleich ober Zernest, rechtsuferig einfällt.

Serbano, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Bandó-patak, ¼ St. unt. Tsába-Ujfalu, rechtsuferig einfällt.

Serbányászka, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Nie-

der-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Oszuluj, gute ½ Std. ober Akmár entspringt, eine gute Viertelstunde unter demselben in den Maroschfluss, beinahe gegenüber von Balamir, hiemit rechtsuferig einfällt.

Serbecz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Brzesowitz; siehe Srbitz.

Serbeflen, Ungarn, Zarander Komt.; s. Serboje.

Serbellona, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Pregnana.

Serbelloni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Serbelloni, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Serbelloni, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Castiglione.

Serben, Serbier oder Illirier, auch unter dem Namen Raazen oder Raizen bekant. Der zahlreichste unter diesen süd-slawischen Stämmen dehnt sich innerhalb der österreichischen Monarchie im Zusammenhange folgender Gestalt aus: Unweit von dem Austritte d. Donau aus Oesterreich, am Einflusse der Recka in diesen Strom, begint das vom serbischen Stamme bewohnte Gebieth, dessen Gränzlinie von da längs d. Donau bis nach Alt-Moldawa, und weiter gegen Neu-Palanka fortläuft, dann zieht sie sich über Weisskirchen, Kakowa, Zebel und Temeswar bis Arad an der Marosch, von hier westl. über St. Miklos unter Segedin an d. Theiss, längs dieser bis Zenta und südwestl. hinter Hedyes, dann steigt sie aufw. gegen Baja an der Donau, wendet sich gegen Sombor, überschreitet die Donau bei Bezdan, und zieht westl. über Mohacz, Fünfkirchen, Siklos und Siget bis an die Drau oberhalb Barc, von da jenseits gegen Bellovár, neben Kapella bis Lupoglawa, über Iwanic bis Jasenowaz an der Save, längs dieser nordwestlich bis unter Petrinia, weiter längs der Kulpa bis Karlstadt, v. hier westlich bis Wukowa-Goriza, dann nördlich um das Land der Uskoken üb. Krasic bis Poklek hinter Breganiza, u. über Draga nach Krain, dann südw. längs der Uskoken-Berge über Semic nach Unter-Laag, weiter neben Rieg bis Osiwniza am Zusammenflusse der Kulpa und Cabranka, längs dieser bis zu ihren Quellen, dann nach d. Grenze zwischen Krain, dem Agramer Komitate und Istrien bis in die Cicer-Berge, ferner über Kociancic durch d. Thal der Dragonja bis Pirano, v. hier wendet sich die Grenzlinie wieder südöstlich nach dem adriatischen Meere bis zur Mündung des Flusses Bojana in d. Gegend von Skutari. — Im Verlaufe dieser Linie grenzen die Serben bis Arad mit den Walachen, von da bis an die Drau oberhalb Barc mit d. Magyaren, von hier bis Poklek mit den Kroaten, und von da bis Pirano mit d. Slowennen, weiter in der Türkei sind zuerst die Arnauten, dann die Bulgaren die nächsten Nachbarn des serbischen Stammes. – Zahlreiche Ansiedlungen dieses Volkes sind ausserdem zerstreut unter den andern Stämmen in Ungarn, in der Türkei und Russland, wie z. B. im Stuhlweissenburger Komitate die Nachkommen der im J. 1690 unter dem Patriarchen Cernojevic aus d. Türkei ausgewanderten Serben. Und im Gegensatze findet man innerh. derbezeichn. Grenzen wieder viele Gemeinden v. Deutschen, Magyaren, Walachen etc. die italienischen Städte in Istrien und Dalmatien ungezählt. Die Zahl sämtlicher Individuen des serbischen Volkes dürfte sich auf 5,294,000 belaufen, u. davon möchten auf Ungarn mit d. Banater Grenze etwa 542,000 entfallen, auf Slavonien mit der slavonischen Grenze 738,000; auf Kroatien mit dem Grenzgebiete 629,000; auf Krain 40,000 auf Istrien mit dem ungarischen Küstenlande 254,000; auf Dalmatien 391,000 also auf ganz Oesterreich 2,594,000 Individuen, der Rest wohnt in der Türkei und ein kleiner Theil (100,000 Individuen) in Russland. Sie sind sämtlich der griechischen Religion zugethan. Man unterscheidet bei ihnen den gemeinserbischen Dialect, der auch der sloweno-serbische heist, und den serbischen (slowenischen) Kirchendialect.

Serben, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft; siehe Cserbia.

Serbeny, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft; siehe Saraphâza.

Serbetz, Srbitz, — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Morzitz und Pfarre Pawlowitz.

Serbi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gesp. aus dem Gebirge Vurvu-lui-Petri entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Ruu-Feti, 7 St. ober Sugág, linksuferig einfällt.

Serbitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Chudenitz gehöriges *Dorf*; siehe Srbicz.

Serbitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein z.

Hersch. Tschochau gehöriges *Dorf* von 22 H. und 135 E., nach Modlan (Gut Sobochleben) eingepfart, hier wird starker Getreide-, Obst- und einiger Hopfenbau betrieben und in der Umgebung beträchtliche Braunkohlen-Gruben bearbeitet. Etwa 10 Minuten s. am Landwege von Aussig nach Teplitz liegt, unter der Häuserzahl des Dorfes mit begriffen, 1 Wirthshaus und 1 obrigkeitl. Jägerhaus; 2½ St. w. von Prödlitz, am Schönfelder Bache, 1 St. von Teplitz.

Serbitzu. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanchaft, unter dem Berge Djálu-Fetzi, auf einem, die beiden durch Malajesd und Nuksora fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Malajesd.

Serbócz, Serbuczi, — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkáts. Bezirk, ein der Herschaft Munkáts gehöriges russniak. *Dorf* von 14 H. und 156 E., mit einer Pfarre, hat 1 Sägemühle und Tannenwälder. Die Einwohner verfertigen viele Holzgefässe, grenzt an Galizien, 4 St. von Alsó-Vereczke.

Sérboi, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Solnoker Gespanschaft aus dem Berge Igreliest des westlichen Höhenzuges, 2 St. ober Mosobánya entspringt, durch dieses u. durch Orményes fliesst, 1 St. unter seinem Ursprunge den Bach Valye-Poissu linksuferig aufnimmt und eine kleine Stunde unter Örmeyes, nach einem Laufe von 4 Stunden in den Bach Szilágypatak, nahe unter Egerhát linksufrig einfällt.

Serboje, Serbellen, Serbaj, — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bezirk, eine mit der Gemeinde Dupapiatra vereinigte, den Grafen Teleki gehörige walach. *Ortschaft*, 6½ St. v. Körös-Banya entfernt, 12 St. v. Déva.

Serbotti, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg* zwischen der Walachei und dem Fogarascher Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátr-lui-Tunszu und Parkats, 4 St. von Felsö-Porumbák.

Serbotti, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und den Hermanstädter Stuhl, zwischen den Gebirgen Fromosza und Podile-Máre oder Gurgureszk, auf einem, die Bäche Ruu-Fromosza und Pereou-Tsibanuluj scheidenden Höhenzweige, 4 Stunden von Dús.

Serbotti, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermanstädter Stuhl aus dem Gebirge Serbotti entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Ruu-Fromosza, 1 St. unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Sercen. Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre, ein von dem Flusse Piave begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, 2 Filial-, 2 Aushilfskirchen und einer Kapelle. 1½ St. von Feltre. Mit: Caupo, Porcen, Rasaj, *Dörfer*.

Serdes. Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe S. Vito.

Serdycka Wola. Galizien, Lembg. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Szczerzec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, und der deutschen Kolonie Einsiedl von 15 Häusern, 5 St. v. Grudek. Post Derewacz.

Sered. Galizien, ein *Fluss*, entspringt bei Markopol im Zloczow. Kr., berührt Markopol, Zalosce, Tarnopol, Mikulince, Strusow, Trembowla, Budzanow, Czortkow, Ulaszkowce, und fällt bei Chotym in den Dniester.

Sered, Ungarn, ein *Dorf* im Stuhlweissenb. Komt.

Sered, Siebenbürgen, Doboka. Komt.; s. Szeredfalva.

Sered, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl; s. Szereda.

Serede, Siebenbürgen, ein *Berg* im Szepsier Székler Stuhl, auf dem südlichen Höhenzuge, aus welchem der Bach Sereda-Patak entspringt, ¼ St. von Szatsva.

Seredec. Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, an dem Flusse Seret, mit einem Edelhofe und griech.-kath. Kirche, nächst der Stadt Zalosce. Post Zalosce.

Sereden, Sered, Seredgyi — Ungarn, Kraszna. Gespansch. und Bzk., ein an dem Gebirge Meszes liegend., mehren adelichen Familien geh. walach. *Dorf* von 658 Einw., mit einer griech. unirt. Pfarre, 2½ St. v. Somlyo.

Serede-patak, oder Sereda-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Szepsier Székler Stuhl aus dem Berge Serede, ½ Stunden ober Szatsva entspringt, durch dieses und durch Egerpatak fliesst, gleich unter letzterm, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Kovászna-patak, ½ St. ober seinem Einfalle in den Feketeügyfluss, linksuferig einfällt.

Seredne, Szerednye — Ungarn, ein *Markt* im Unghvar. Komt.

Seredne, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Zawalow geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Serednia Wies, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Beresko geh., und dahin eingepf. *Dorf*, nächst Hoczew, am Flusse Saan. Post Lisko.

Serednica. Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, nächst Olszanica, am Bache Ropięka. Post Ustrzyki.

Serednie, Male-, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt an dem Bache Chrewczik, nächst Polana. Post Ustrzyki.

Serednie, Wielke-, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Lisko gehör. *Pfardorf*, nächst Lukowe, am Flusse Tarnawka. Post Lisko.

Serednie, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Woynilow geh., und eben dahin eingepfart. *Dorf*, an dem Flusse Siwka. Post Kalusz.

Serednye, Ungarn, Unghvárer Gespansch., ein *Markt* und *Postwechsel*; s. Szerednye.

Seredynce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und griech.-kathol. Kirche, liegt nächst Zalosce und Zborow, 2 Stunden von Jezierna.

Seregélháza, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Köszeg. Bzk., ein ungar. adeliches *Dorf* von 8 Häus. und 72 röm. kath. Einwohn., und Filial der Pfarre Nagy-Pöse, an dem Gyöngyös-Flusse, zwischen Benkeháza, Perenye, Bessenye und Pöse, 1 St. von Güns.

Seregélháza, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Praedium*; siehe Hegyfalu.

Seregéllyes, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein *Dorf* von 338 Häusern und 2357 meist reformirt. Einw., der Hrsch. Káloz, mit einer römisch-kathol. und reform. Kirche versehen, ebener und fruchtbarer Feldboden mit vieler Weide, stockhohes, mit Zink gedecktes Kastell auf einer Anhöhe, welches ringsum von einem englischen Garten umgeben ist, Mahlmühle, Jahrmärkte, zum Dorfe gehört das Praedium Ujfalu, zwischen Szolgy-Egyháza und dem Praedium Uj-Falu, mit einem Pferdewechsel, 2 Stunden von Stuhlweissenburg.

Serégelyháza, Ungarn, ein *Dorf* von 8 Häus. und 70 Einw., im Eisenburg. Komt.

Serégelyháza, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komt.

Seregnano, Tirol, Trient. Kr. und Bzk., ein zur Stadt Trient gehöriges, nächst Civezzano lieg. *Dorf* mit einer Kuratie, Landgerichts Civezzano, 1½ St. von Trient.

Seregni, Rino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Fornovo.

Seregnina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Seregno, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Seregno, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt V, Barlassina, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 3500 Einw., mit einer eigenen Pfarre S. Giuseppe, einer Aushilfskirche, sieben Oratorien, fünf Kapellen und einer Gemeinde-Deputation. Hat eine Kotton-Weberei und liegt nahe bei Paina. — Hier fiel 1277 die berühmte Schlacht zwischen den Torrianern und Visconti's vor, welche den Letztern die Oberherschaft des Herzogthums Mailand zusicherte. 1 St. von Desio und 1½ St. v. Monza. Hierher gehören:

Cassina Chiaredo, Cassina Donette, Cassina Merè, Cassina S. Carlo, Cassina S. Giuseppo, Cassina S. Salvadore, *Meiereien*.

Serel, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Dilma-Borzilor, auf einem, die Bäche Vályе-Preutyeszi und Vályе-Piétrilor trennenden Höhenzweige, ½ St. von Serél, über welchen der Plaju-Tiner führt.

Serell, Scherl, Scherel — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Matzesd. Bzk., ein am Fusse der Alpen lieg., der adelichen Familie Kenderesi geh. walach. *Dorf* von 273 Einwohn., mit einer griech.-kathol. Pfarre, 13½ St. von Déva.

Serencowce, Szerencsfalva — Ungarn, ein *Dorf* in der Beregher Gespanschaft.

Serenella. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Robbiano.

Sereno, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Seres, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Enneberg und Gem. Sct. Martin.

Serestel, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Sorostely.

Seret, oder Sireth — Galizien, Bukowina Kr., ein landesfürstliches *Städtchen* von 462 Häus. und 4000 Einw.,

Moldauer, Deutsche und Juden, sie ist wahrscheinlich die älteste Stadt dieses Kreises, hat drei griechische Kirchen und eine Synagoge, liegt an dem rechten Ufer des gleichnamigen Flusses, mit einem Postwechsel zwischen Tereschoni und Granicsestie, und den Städten Czernowicz und Suczawa. — Postamt mit:

Rogoschesty, Kindesty, Negostina, Botthoschanitza, Rudesty oder Grop, Balkoutz oder Laudorf, Hadikfalwa. Banczesty, Bahrinesty, Wolezenitz, Gerboutz, Unter Synoutz, Waszkoutz am Sereth, Sanct Onufrey, Draguschanka, Czerepkoutz, Stircze, Hliboka, Stanesty, Pojeny, Oprischeny, Terebiesty, Ober-Synoutz.

Sereth. Galizien, ein *Fluss*, entspringt in der Bukowina aus einem in das flache Land hervor tretenden Flusse des Karpathen Gebirges oberhalb dem Dorfe Pursuken, durchläuft von seinem Ursprunge bis zu seinem Austritte aus der Bukowina in die Moldau beiläufig 15 Meilen, und fällt oberhalb Gallacz in die Donau. Der flossbare Zustand beginnt schon unterhalb dem Dorfe Schipot. An seinem Ufer liegt die Stadt Sereth; fliesst bei Sereth in der Bukowina, in das Moldauische Gebieth, bespült Agdiud und Maximeni, ist bei Kolionesti schiffbar; dieser sehr beträchtliche 75 Meil. lange Fluss nimmt in der Moldau die Suczawa, Moldawa, goldene Bistrica etc. auf, und fällt südwestlich von Gallacz in die Donau.

Sereth, Kleiner-, Galizien, ein *Fluss*, entspringt bei Banilla in der Bukowina, fällt bei Tomeschtie in den grossen Sereth.

Sereth-Kút, Ungarn, Bars. Komit.; siehe Kút.

Seret-Mező. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., unter dem Gebirge Moseyhavas, auf einem, die Bäche Vályе - Seroduluj und Vályе-Szezesse trennenden Höhenzweige, 1¾ St. von Fantsal.

Serette-la-Petyele, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., nahe dem linken Ufer des Maroschflusses, unter dem Berge Mozor, ober dem Einfall des Baches Vályе-Bölkény, ¾ Stunden v. Radnótfája und von Petele.

Serettschel, Galizien, ein *Bach* in der Bukowina, fällt in den Sereth bei Isestie, in den kleinen Sereth.

Serettye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Mogura - Laszu, auf einem, den Maroschfluss von dem Bach Vályе - Pizikusuluj trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Laszó.

Serey, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Finkenstein geh. *Dorf* von 9 H. und 60 E., liegt in dem Walde Dobrava, nächst Gratschach, 1 St. von Villach.

Serfaus, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Landger. Laudegg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre an dem Innfluss, 3 St. von Pfunds.

Sersauser Joch, Tirol, ein *Gebirg* ob Serfaus, und Passage von da nach See im Thal Paznaun.

Sergasi. Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk Capo d'Istria, zur Pfarre Monte gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, ¾ Stunden von Capo d'Istria.

Sergelhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Neuenlengbach dienstbares *Haus*; s. Zirkelhof.

Sergeou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Szkurtu und Kopat, auf einem, den grossen Kukelfluss von dem kleinen Sékáschbach trennenden Höhenzweige, ½ Stunde von Kis-Tserged.

Serges. Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespan., Vardein. Bezirk, ein walach. *Kammeral - Dorf* von 56 H. und 401 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, Fil. von Felső-Szent-Márton. Guter Boden, 1¾ Stunde von Telegd.

Sergnano. Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa), nahe an der von Crema nach Mozzanica (Provinz Bergamo) führenden Strasse, wenige Schritte östlich vom Flusse Serio, mit Vorstand und Pfarre S. Martino Vesc., Kapelle, 2 Mühlen, 2 Oehlpressen und 3 Reiss-Stampfen, 6 Migl. von Crema. Dazu gehören:

Cassinazze di Mezze e di sotto, Cassinetto, Gandino, Gavazzoli, Vallarsa, Valdroghe, *Meiereien*; Molinrotto, *Reiss-Stampfe*.

Serg, Ober- und **Unter-,** Tirol, Pusterth. Kr., Brixn. Bezirk, eine oberhalb des Dorfes Niedervintel auf dem Berge diesseits des Rienzflusses befindl. der Brixner Hersch. Niedervintel geh. und dahin eingepf. zerstr. *Gemeinde* ¼ St. von Niedervintel.

Sergsdorf, Schlesien, Tropp. Kreis, ein der Herschaft Johannesberg unterthäniges *Dorf*, 1 St. davon entfernt, am Fusse des Gebirges, 8 Stund. von Zukmantel.

Seri, Vályе-, Siegenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespan.,

aus dem Berge Buzáts entspringt, nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Vályе-Jeri, in Kis-Bánya, rechtsuferig einfällt.

Seria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Seriana, Val-, Lombardie, Pr. Bergamo, ein *Thal*, im Norden durch sehr hohe Berge vom Valtelin getrennt, vom Serio bewässert bei Bergamo, mit Tuchweberei und Eisenfabriken.

Seriate, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein an dem Rande des Flusses Serio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Salvatore und 5 Oratorien, dann 2 Kalk- und Ziegelöfen, 1 St. von Bergamo. Dazu gehören:
Cabassa, Casa Alta, Cassina del Tiranasco, Cassine Nuove, Cassine Tonsi, Paderno, einzelne *Häuser*; Comonte, *Dorf*.

Sevidola, Tirol, Vorarlberg, ein *Berg* bei Montanel.

Serie, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Hersch. Tibein geh. *Dorf*, 1¼ St. von Sefana.

Series Nobilium, Ungarn, Zipser Komt.; s. Nemecska-Krompach.

Serigari, Cassine de', Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Cassina de' Serigari.

Serighella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Filago.

Serigola, Lombardie, Pr. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Consonne.

Serina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno, ein beiläufig 4 Mgl. von der Bergspitze des Alben, westl. am vorbeifliessenden Flüsschen Serina liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Pfarre B. Verg. Annunciata, dann 6 Oratorien, 3½ St. von Zogno. Hieher gehören:
Bagnella, Lepreno, *Dörfer*, Balzana. Lepragno, *Meiereien*.

Serina, Costa di, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Costa di Serina.

Serinaje, Steiermark; s. Skrinaberg.

Serio, Lombardie, ein *Fluss*, welcher an der nördlichen bergigen Seite der Provinz Bergamo in den Gebirgen gegen das Valtellin, entspringt aus einem kleinen See bei Barbillino geht durch das Thal Seriana, und fällt bei Montodine die Adda, dient vorzüglich zur Flössung des Holzes, und sich bei Pizzighettone in die Adda ergiesst.

Serio, Bocca di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Montodine.

Serio, Bocca di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Ripalta Arpina.

Serio, Villa di, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Seriola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Serischora, Galizien, ein kleiner *Grenzbach*, zwischen Galizien und der Moldau, fällt in die Dorna.

Serjavinecz, Sarjavincz — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Serjavinecz, Kroatien, Agram, Gesp., im Sz. Ivaner Bezirk, eine dem Agramer Bisthum geh., nach Kassina eingepfarte *Ortschaft* von 22 H. und 212 E., ½ St. v. Popovecz.

Serke, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Serk. Bezirk, ein den Abkömmlingen der gräfl. Familie Vass gehör. *Dorf* von 131 H. und 989 meist ref. E., mit einer helv. Lokalpfarre. Filial von Feled. Ebener u. fruchtbarer Feldboden, liegt am rechten Ufer des Rimaflusse am Berge, auf dem ehemals das Schloss Serke stand, gegen Süden, 2 St. von Rima-Szombáth.

Serked, Ungarn, jenseits der Theiss, Csongrad. Gespan., im Bezirke jenseits der Theiss, ein *Praedium*, ¾ Stunden von Szatymaz.

Serle, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinds-Gebirgsdorf*, auf dem Gebirgsscheitel, wohin man auf einer neu angelegten Strasse gelangt, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Pietro in Vincolo; dann einer Aushilfskirche, 13 Miglien von Brescia.

Serlengo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Serles, Böhmen, Saaz Kr., ein *Meierhof*, der Herschaft Winteritz; siehe Sehrles.

Serles Berg, auch Sonnenstein genannt — Tirol, der höchste piramidale Bergspitz im Angesicht der Stadt Innsbruck gegen Süden, 7733 Schuhe über das Meer.

Serling, Scherling, Sirling — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unter Kreis, Borgui. Bezirk, ein dem Grafen Lázár geh. walach. *Dorf* von 132 E., liegt an dem Sajoflusse, mit einer grichisch unirten Pfarre. 1½ St. v. Bisztritz.

Sermaczowka, Galizien, Przemysl Kreis, ein *Dorf*. Post Jaroslaw.

Sermas, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Nagy-Sarmás.

Sermerio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; siehe Tremosine.

Sermide, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide, ein *Kastell* und aus untengenannten Bestandtheilen gebildete *Orts-Gemeinde*, wovon der XVI. Distrikt seinen Namen hat, mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und einer Aushilfskirche S. Giuseppe, einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Steuer-Einnehmerei, Postwechsel zwischen Ostiglia und Bondino im Ferraresischen, 4½ Wasser-Post von Mantova entlegen, von dem Flusse Pò begrenzt, mit einer Leder-Fabrik, Färberei und beiläufig 24 Mahl-Mühlen in der Umgebung versehen. Postamt. Hierher gehören:
Bosco grande, *Meierei*, — Capo di sotto, (*Theil* von Sermide), (Rustikal-Häuser, mit Oratorio, 1 Miglie von Sermide). — Carossa, Casoni, Manetta, Nodare, Palazzina, Pantera, Roversella, Zappellone, *Meiereien*, — Moglia, (*Theil* von Sermide), (Dorf, mit Pfarre Natività di B. Maria Verg.). Zu dieser Pfarre gehören: Chiavicone, Dossi, Gandina, Rodiana, *Meiereien*, — Parcara, (*Theil* von Sermide), (Meiereien), 4 Miglien von Sermide, mit einer Militär-Abtheilung und Steuer-Einnehmerei. Diese Cassinaggi heissen: Bagliana, Boschetta, Fenil lungo, Porto vecchio, *Meiereien*.

Sermide, Lombardie, Prov. Mantova, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Borgofranco con Bonizzo. — Carbonara con Carbonarola. — Felonica con Quatrelle. — Magnocavallo. — Poggio con Quattro Case. — Sermide con Moglia.

Sermione, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Sermione, eine *Gemeinde-Ortschaft*, eigentlich Halbinsel am Lago di Garda, mit einem Kastell, Hafen, Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Maria delle Neve, einer Aushilfskirche, 5 Oratorien und einer Kapelle, 6 Migl. von Desenzano. Mit:
Albarone, Bagner, Bocchio, Borghetto, Brugagna, Canova Comunità, Canova Lizzeri, Canova Rovizzi, Canova Salvadori, Casa Zanoni, Castellona, Chiavigina, Fasolovara, Frati, Garbella, Ghidina, Gramegnina, Magro, Masolina, Onorata, Praizza, Rizzina, Rovizza vecchia, S. Vito, Tafella, Todeschino, *Meiereien*.

Sermione, Lombardie, eine schmale vom Gardasee gebildete *Halbinsel* in der lombardischen Delegation Brescia, hängt durch eine sehr schmale Landenge mit dem Festlande zusammen, besteht aus 3 Hügeln und enthält das von 847 Einwohnern bewohnte gleichnamige Fischerdorf, über welchem ein Kastell steht, mit schönen Feldern und Gärten. An der Spitze blicken römische Ruinen, einst ein Besitz Catull's (gestorben um 705 nach Rom's Erbauung), in den See hinaus. Catull's Villa bildete ein Parallelogramm von 110 Klafter Länge und 50 Klafter Breite; der mittlere Theil der Vorderseite sprang mit einem rechten Winkel vor und hatte nur 25 Klafter Breite. Dieser Vorsprung lag auf einem Abhange gegen den See und wurde durch Pfeiler und Bögen getragen.

Sernaglia, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadena, ein am Flusse Araboso in der Ebene unterhalb Farrà liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, und Pfarre S. Maria, dann 3 Oratorien, 9 Migl. von Valdobbiadena. Mit:
Falzè di Piave, Fontigo, *Dörfer*.

Sernak, oder Govechk — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak gehör., nach Sairach eingepfart. *Gebirgs-Dörfchen*, 4½ St. von Ober-Laibach.

Sernak, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Auersberg gehörig. *Dorf* von 4 Häus. und 29 Einwohn., liegt zwischen Laase und Skarmenz, 3½ St. v. Sct. Marein.

Sernau, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Ehrenhausen geh. *Gegend* von 63 Häus. und 307 Einw., nächst Gamlitz, 1½ St. von Ehrenhausen.

Sernes, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Inn bei Pfunds.

Sernhof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., eine *Ortschaft* des Ldgchts. Axams, 3½ St. von Insbruck.

Serniga, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, Salò; s. Salò.

Sernio, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. III, Tirano, eine kleine, links dem Adda-Flusse liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfar-Kuratie SS. Cosmo e Damiano, 2 Oratorien, einer Kapelle und einer Mühle, 20 Migl. und 5½ St. von Sondrio. Mit:

Biolo, *Gemeindetheil*, — S. Gottardo, *Gemeindetheil*, die Kirche S. Gottardo liegt an der Poststrasse).

Sernitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., zwei einsch. *Häuser* im Walde nächst dem Dorfe Schande, zur Hrsch. Kulm geh., 2 St. von Aussig.

Sernovacz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine der Hersch. Brod und zur Gerichtsbarkeit Bukov-Verch gehörige, nach Diviaki eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern und 64 Einwohnern, 2½ Stunde von Ravnagora.

Sernovella, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Robbiate.

Sernthein, Tirol, Botzner Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Pfardorf*; s. Sarnthein.

Sero, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Cirogn-Berges.

Seroduluj, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gespanschaft.

Serone, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Civo.

Seror, Tirol, Botzn. Kr., ein zu Fiera geh., im Ldgrcht. Primiero lieg. *Dorf*, 11½ St. von Borgo.

Seroslawice, Galizien, Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf* zur Pfr. Johannesberg. Post Niepolomice.

Serowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Pfardorf* von 19 Häus. u. 111 Einw., zur Herschaft Blazowitz, Hajan und Kanitz.

Serowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden, 5597 Joch.

Serowitz, Neu-, Mähren, Znaimer Kr., ein *Schloss* und *Dorf* von 100 Häus. und 542 Einw., zur Hrsch. Neuserowitz und Pfarre Budwitz.

Serowitz, Zerowicz, Zirownicze — Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von 233 Häus. und 1612 Einw., liegt nächst Poczatek, an der Strasse von Neuhaus nach Iglau, an einem sanften Bergabhange. Hier ist eine Pfarkirche. — Das herschaftliche Schloss, die alte etwas verfallene Burg Serowitz, ist ein weitläufiges Gebäude auf einem felsigen Hügel an der Südseite des Städtchens, mit einer Schlosskapelle; dabei ist der Sitz des Amtes, das Bräuhaus auf 16 Fass, der herschaftliche Meierhof mit Schäferei; das Branntweinhaus ist in einem eigenen Gebäude und auf Erzeugung von Weingeist eingerichtet. Dann ist hier eine Mühle mit einer Brettsäge und eine von Wasser getriebene Wollspinnerei, 4 St. von Neuhaus.

Serpavinecz, Sesztine — Ungarn, ein *Kastell* und 49 *Häuser* mit 388 E. im Agram. Komt.

Serpenilor, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Serpeniza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Kammeralhersch. Flitsch geh. *Dorf*, nächst dem Isnitz Flusse, 9½ St. von Görz.

Serpenti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Serra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Serrada, Tirol, Botzner Kr., ein zur Hrsch. Folgaria geh., im Gebirge lieg. *Dorf*, 5 St. v. Roveredo.

Serraggi, porzione, Venedig, Pr. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. S. Margherita.

Serraggi di Vo' in monte, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Vo' in piano.

Serraggi di Vo' in piano, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Vo' in piano.

Serraggi di Zovon in monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Vò in piano.

Serraggi di Zovon in piano, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Vò in piano.

Serragli di sopra, nuovi vecchi, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Serraglie, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego.

Serraglio, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Serraglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Serraglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Serraglio, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Serraglio, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Fiesso.

Serrapiller, ein panonisches Volk, welches vor der christlichen Zeitrechnung einen Theil der Steiermark an der Drau bewohnte.

Serrati, Lombardie, Provinz Manto-

va und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Serravalle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und 2 Pfarren zu Serravalle, SS. Filippo e Giacomo, zu Libiola, S. Cecilia; dann 3 Kapellen: Oratorio Cantoni B. Verg. del Carmine, Oratorio della Cardinala S. Bernardo, Oratorio della Torriana, Natività di Maria Verg., nahe am Pò. — 1 St. von Ostiglia. Hieher gehören:
Aja di Mezzo, Boveria, Castel Trivellino, Colombarola, Colombarola Cauriani, Costa, Pallazzina, Pellacane, Porsicara, Soscade, Storline, Tezza, Tortone, Travenzolo, Valluzza, einzelne *Häuser*, — Libiola, *Dorf*, — Caselle, Chiavicone, Corte Speroni. Corte Tumàrozzi, Grola, Guerrina, Mandrione, Mantovanina, Montesine, Motta Guerrieri, Soccorso, Tezza Walbrun, Torriana, *Meiereien*.

Serravalle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

Serravalle, Venedig, Prov. Treviso, ein *Distrikt* mit 19,700 Einwohnern auf 19,142½ Quadrat Joch Flächeninhalt, in 8 Gemeinden, nämlich: Cappella mit Anzano. — Cisone mit Rolle con Zuel und Tovena. — Folina mit Colmello di Folinetta alla destra del confluente Folina, Faro und Maren. — Fregòna mit Osigo. — Lago oder S. Maria di Lago. — Revine. — Sarmede mit Montanaro. — Serravalle colle sue pertinenze (mit Zugehör) und Fadalto.

Serravalle, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, eine *Stadt* und *Gemeinde* von 5350 Einw., wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre und Kathedrale S. Maria Nova u. S. Andrea, dann 15 theils Aushilfskirchen, theils Oratorien, Santuarien und Kapellen, als Sitz eines Bischofs, einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Lotto- u. Waldamt, Tax-Einnehmerei u. Pferde-Wechsel, zwischen S. Croce u. Sacile auf der Route nach Venedig, von S. Croce 2¼ Posten entlegen, mit einer Congregation di Carità, einer Erziehungs-Anstalt dann mehren Seiden-Kulturen, zwei Filzkappen-, zwei Papier- und einer Tuch-Fabrik, am Flusse Meschio, welcher die Stadt durchfliesst, von den Giulie-Alpen, von Ceneda (Distr. VI) südlich, und von Bregona und Capella westlich begrenzt, zwischen den Bergen S. Augusto u. Sambugo. Grosser Marktplatz, die schöne Kirche S. Augusto, Hospital, ein Lombard, öffentl. Kaffehhaus, Handel mit Wein, Getreide und Honig. Von Serravalle beginnt eigentlich die neue Strasse, welche am Lago morto vorbei, über die Anhöhe Cima Nove und Fadalto, am romantischen, 3 Miglien umfassenden See von S. Croce vorbei, in das Piavethal führt. — Dazu gehören:
Basso Fadalto, Cima Fadalto, Costa, *Dörfer*, — Borghel, *Vorstadt*, — Fais, Forcal, Longhere, Maren, Negrisola, Nove, Olarigo, Piedera, Pieve, Al Pont, Pradel, Rindola, Savassa, Valscuza, Vinera, Vizza, *Gemeindetheile*. Postamt mit:
Oligo, Rindolo, Costa, Pradal, Forcal, Longhere, Negrisola, Fadalto, Basso Fadalto, Nove, die Gemeinde Capella mit Anzano, die Gemeinde Cisone mit den Bestandtheilen: Mura, Gal, Rolle con Zuci, Tovena, Soller, San Boldo, die Gemeinde Folina mit Folinetta, Faro, Col, Ligonto, Pedeguarda, Maren, die Gemeinde Fregona mit Osigo, die Gemeinde Lago v. S. Maria di Lago, die Gemeinde Revine, dann die Gemeinden Sarmede mit Montarono.

Serravalle, Tirol, Trienter Bezirk, ein nach Ala eingepf. *Dorf* mit einem verfallenen Schlosse, und ehemals Pass an der Etsch, Landgrchts. Ala, 1½ St. von Roveredo.

Serretter, ein panonisches Volk, welches ebenfalls noch vor Anfang der christlichen Zeitrechnung einen Theil der Steiermark an der Drau bewohnte.

Serrowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Seerowitz (Neu-.)

Serschenkogl, Steiermark, Marbg. Kreis, ein *Berg*, 507 Wr. Klftr. hoch, südlich vom Markte Arnfels.

Serschovitze, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* von 24 zerstreuten Häusern, im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein (Cill. Anth.), 4¼ St. von Cilli.

Sersek, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Sersich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, in der Diöcese Veglia, zur Kurazie Micolizze gehörig; liegt 1 St. von Veglia.

Sersische, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Oberlichtenwald gehörige *Ortschaft* von 23 H., 9 St. von Cilli.

Sersö, Tirol, Trienter Bzk., ein *Dorf*, zum Landgerichte Pergine u. Gemeinde Canezza.

Sertich Szello, Ungarn, ein *Dorf* von 17 H. und 245 E., im Oguliner Grenz-Regiments-Bezirk.

Serti superiore, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; siehe Talamona.

DX 000 688 052

Digitized by Google

Digitized by Google